

Statistisches Jahrbuch 1983

für die
Bundesrepublik
Deutschland

Geographisches Institut der Universität Mannheim	
Inventar-Nr. E 13 796	Standort-Nr. Mt 3
Datum: 20. 09. 83	



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden
Verlag: W. Kohlhammer GmbH / Stuttgart und Mainz

Vorwort

Zahlen und Daten sind Entscheidungsgrundlagen für Wirtschaft und Verwaltung, ja für jeden Einzelnen. Die amtliche Statistik ist bemüht, die erforderlichen Angaben bereitzustellen und möglichst leicht zugänglich zu machen; sie leistet damit einen wichtigen Beitrag zu wirtschaftlich und sozial planvollem Handeln.

Von den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes bietet das Statistische Jahrbuch den umfassendsten Überblick über das Zahlenangebot der amtlichen Statistik; rd. 500 000 Daten aus fast allen Bereichen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens sind hier in übersichtlich gegliederter Form für den an verlässlichen Statistikdaten interessierten Benutzer zusammengestellt. Dabei reicht das Spektrum der nachgewiesenen Zahlen von der Bevölkerung, dem Bildungswesen und dem Arbeitsmarkt über die Staatsfinanzen bis zu den Preisen, der Wirtschaft mit ihren unterschiedlichen Bereichen und den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Vergleichsdaten für die Deutsche Demokratische Republik und ein internationaler Zahlenteil vervollständigen das Gesamtbild.

Besonderer Wert wird auf die Kontinuität der Berichterstattung gelegt, die dem Benutzer das Arbeiten mit diesem Standardwerk erleichtert und ihm die Möglichkeit bietet, durch Vergleiche Strukturveränderungen zu erkennen und Entwicklungen zu verfolgen. Dies findet auch in einer Vielzahl von Zeitreihen seinen Ausdruck.

Auf der anderen Seite ist es das Ziel, die statistischen Nachweisungen stets den aktuellen Bedürfnissen anzupassen und das vorhandene Zahlenangebot zu vervollständigen und fortzuentwickeln. So werden in der Ausgabe 1983 des Jahrbuchs u. a. erste Ergebnisse aus dem geänderten Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe veröffentlicht. Erwähnt seien ferner die neuen Angaben aus den turnusmäßig durchgeführten Arbeitskostenerhebungen sowie aus den Kostenstruktur-, Steuer- und Umweltstatistiken. Erstmals werden auch Informationen zum Naturschutz gebracht.

Allen Stellen, die das Statistische Bundesamt auch in diesem Jahr wieder mit Zahlenmaterial aus eigenen Statistiken unterstützt haben, danke ich für ihre bereitwillige Mitarbeit. Mein Dank gilt ebenso den Befragten, die ihrer Auskunftspflicht – trotz der damit verbundenen Belastungen – durchweg mit viel Verständnis nachkommen und damit dieses Zahlenwerk erst möglich gemacht haben.

Wiesbaden, im August 1983

Der Präsident des Statistischen Bundesamtes

Egon Hölder

Inhalt (nach Abschnitten)

	Seite
Inhaltsverzeichnis (Aufgliederung der Abschnitte)	5
Verzeichnis der Schaubilder	16
Allgemeine Vorbemerkungen, Abkürzungen und Zeichenerklärung	17
1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz	20
2 Zusammenfassende Übersichten	31
3 Bevölkerung	50
4 Wahlen	84
5 Kirchliche Verhältnisse	92
6 Erwerbstätigkeit	95
7 Unternehmen und Arbeitsstätten	113
8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	135
9 Produzierendes Gewerbe	164
10 Bautätigkeit und Wohnungen	214
11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	227
12 Außenhandel	246
13 Verkehr	275
14 Geld und Kredit, Versicherungen	307
15 Rechtspflege	325
16 Bildung und Kultur	342
17 Gesundheitswesen	377
18 Sozialleistungen	389
19 Finanzen und Steuern	410
20 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung	447
21 Löhne und Gehälter	463
22 Preise	483
23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	520
24 Zahlungsbilanz	553
25 Umweltschutz	561
26 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	569
Anhang 1: Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	577
Anhang 2: Internationale Übersichten	613
Quellennachweis	741
Sachregister	763

Inhaltsverzeichnis

		Seite		Seite	
1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz					
1.0	Landschaft, Klima, Bodenschätze	20	3.17	Privathaushalte im April 1982 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	67
1.1	Äußerste Grenzpunkte	21	3.18	Familien im April 1982 nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie und Familienstand der Bezugsperson	67
1.2	Länge der Grenzen	21	Ausländer		
1.3	Ortshöhenlagen	21	3.19	Ausländer 1980 bis 1982 nach Altersgruppen, Familienstand und Aufenthaltsdauer	68
1.4	Ausgewählte Inseln	21	Natürliche Bevölkerungsbewegung		
1.5	Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)	22	3.20	Modellrechnung der Wohnbevölkerung bis 2000	69
1.6	Schiffbare Flüsse	23	3.21	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 1982	70
1.7	Seen	23	3.22	Durchschnittliches Heiratsalter 1950 bis 1981 nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner	72
1.8	Schiffahrtskanäle	24	3.23	Eheschließungen 1981	72
1.9	Talsperren	24	3.24	Eheschließende 1981 nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger 1910/11 bis 1981	73
1.10	Ausgewählte Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Seebäder ..	25	3.25	Geborene 1981 nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern 1950 bis 1981	74
1.11	Naturschutz	26	3.26	Lebendgeborene 1981	74
1.12	Klimatische Verhältnisse	28	3.27	Ehelich Lebendgeborene 1981 nach der Lebendgeburtenfolge und der Ehedauer der Mutter	75
2 Zusammenfassende Übersichten					
2.1	Bundesgebiet	31	3.28	Sterbetafeln in abgekürzter Form 1901/10 bis 1979/81	76
2.2	Bund und Länder	40	3.29	Gestorbene 1981 nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern 1950 bis 1981	77
3 Bevölkerung					
3.0	Vorbemerkung	50	3.30	Gestorbene Säuglinge 1981 nach Alter und Geburtsgewicht	78
Gebiet und Bevölkerung					
3.1	Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1982	52	3.31	Gerichtliche Ehelösungen 1950 bis 1981	78
3.2	Wohnbevölkerung 1961 bis 1982 nach Ländern	52	3.32	Geschiedene Ehen 1981 nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl	78
3.3	Verwaltungsgliederung am 1. 1. 1983	53	Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)		
3.4	Fläche und Wohnbevölkerung 1939 bis 1970 nach Ländern und Regierungsbezirken	53	3.33	Gesamtwanderungen 1978 bis 1982	79
3.5	Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1982	54	3.34	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1981 nach Herkunft und Ziel	79
3.6	Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1982	58	3.35	Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1981 nach Herkunft und Ziel	80
3.7	Bevölkerungsstand und -veränderung 1980 bis 1982 in den Ländern	60	3.36	Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland 1981	81
3.8	Gemeinden und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1982 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern	60	Vertriebene und Aussiedler		
3.9	Wohnbevölkerung 1981 nach dem Alter	61	3.37	Vertriebene im April 1974 nach Altersgruppen, Familienstand und Erwerbstätigkeit	83
3.10	Wohnbevölkerung am 31. 12. 1981 nach Altersgruppen und Ländern	62	3.38	Aussiedler 1968/76 bis 1982 nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen	83
3.11	Wohnbevölkerung am 31. 12. 1981 nach Altersgruppen und Familienstand	64	4 Wahlen		
3.12	Wohnbevölkerung am 27. 5. 1970 nach Religionszugehörigkeit und Ländern	64	4.0	Vorbemerkung	84
3.13	Wohnbevölkerung im April 1982 nach Art des Krankenversicherungsschutzes	65	4.1	Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 10. 6. 1979	85
Haushalte und Familien					
3.14	Privathaushalte 1950 bis 1982 nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen	66	4.2	Wahlen zum Deutschen Bundestag 1961 bis 1983	86
3.15	Mehrpersonenhaushalte im April 1982 nach Haushaltsgröße, Altersgruppen und Zahl der ledigen Kinder im Haushalt ..	66	4.3	Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Bundestagswahlen 1980 und 1983	88
3.16	Privathaushalte im April 1982 nach Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson	66	4.4	Sitze im Deutschen Bundestag 1976, 1980 und 1983	89

	Seite		Seite
4.5 Landtagswahlen 1979 bis 1983	89	Kostenstruktur	
4.6 Sitze der Parteien in den Länderparlamenten 1979 bis 1983	89	7.4 Kostenstruktur des Handwerks 1978	117
4.7 Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmzahl der Länder im Bundesrat am 13. 3. 1983	90	7.5 Kostenstruktur des Großhandels 1980	118
4.8 Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates in der 1. bis 9. Wahlperiode	90	7.6 Kostenstruktur der Handelsvertreter und Handelsmakler 1980	119
4.9 Rechtsvorschriften des Bundes in der 7. bis 9. Wahlperiode ..	91	7.7 Kostenstruktur des Einzelhandels 1977	120
		7.8 Kostenstruktur des Gastgewerbes 1977	121
		7.9 Kostenstruktur des Verkehrsgewerbes 1979	122
		7.10 Kostenstruktur der Freien Berufe 1979	123
5 Kirchliche Verhältnisse		Abschlüsse der Unternehmen	
5.0 Vorbemerkung	92	7.11 Bilanzen von Aktiengesellschaften 1980	124
5.1 Evangelische Kirche (EKD) 1981 und 1982	92	7.12 Erfolgsrechnungen von Aktiengesellschaften 1980	126
5.2 Katholische Kirche 1980 und 1982	93	7.13 Entwicklung der Sachanlagen von Aktiengesellschaften 1979 und 1980	128
5.3 Jüdische Gemeinden 1982	94	7.14 Herkunft und Verwendung langfristiger Finanzierungsmittel von Aktiengesellschaften 1977 bis 1980	128
		7.15 Dividende auf Stammaktien von Aktiengesellschaften 1976 bis 1980	130
		7.16 Unternehmens- und Konzernabschlüsse 1980	130
		7.17 Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1979	131
6 Erwerbstätigkeit		Zahlungsschwierigkeiten	
6.0 Vorbemerkung	95	7.18 Zahlungsschwierigkeiten 1960 bis 1982	132
Erwerbspersonen und Erwerbstätige			
6.1 Wohnbevölkerung im April 1982 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt	96		
6.2 Erwerbspersonen im April 1982 nach Altersgruppen sowie Erwerbsquoten	96		
6.3 Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1982	97		
6.4 Erwerbstätige 1971 bis 1982 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	98		
6.5 Erwerbstätige im April 1982	100		
6.6 Erwerbstätige im April 1982 nach Berufsgruppen	102		
6.7 Erwerbstätige Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr im April 1982 nach Zahl und Alter der Kinder	103		
Beschäftigte, Arbeitslose, Streiks		8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
6.8 Beschäftigte Arbeitnehmer 1978 bis 1982	104	8.0 Vorbemerkung	135
6.9 Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 31. 3. 1982 nach Staatsangehörigkeit und Ländern	108		
6.10 Strukturdaten über Arbeitslose Ende September 1982	109	Betriebe und Arbeitskräfte	
6.11 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten und offene Stellen 1972 bis 1982 nach Ländern	110	8.1 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1949 bis 1982	137
6.12 Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1982 nach Berufsabschnitten	111	8.2 Forstbetriebe und Waldfläche 1981 und 1982	137
6.13 Kurzarbeiter 1972 bis 1982	111	8.3 Landwirtschaftliche Betriebe 1981	138
6.14 Streiks und Aussperrungen 1981 und 1982 nach Wirtschaftszweigen und Ländern	112	8.4 Landwirtschaftliche Betriebe 1981 nach Besitzverhältnissen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	139
		8.5 Jahrespachtentgelt der landwirtschaftlichen Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche 1975 bis 1981	139
		8.6 Landwirtschaftliche Betriebe 1979 nach dem Anteil des Eigenlandes an der landwirtschaftlich genutzten Fläche	140
		8.7 Ausbildung der Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe und ihrer Ehegatten 1979	140
		8.8 Betriebsinhaber und ihre auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen in den landwirtschaftlichen Betrieben 1979	141
		8.9 Zimmervermietung und Ausstattung des Wohnhauses der Betriebsinhaber in den landwirtschaftlichen Betrieben 1979	141
		8.10 Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1981	142
		8.11 Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1981	143
		8.12 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1978/79 bis 1981/82	144
		8.13 Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe 1978 bis 1982	144
		8.14 Aufwendungen der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche 1975/76 bis 1981/82	145
		8.15 Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft 1975/76 bis 1981/82	145
7 Unternehmen und Arbeitsstätten			
7.0 Vorbemerkung	113		
Unternehmen und Arbeitsstätten			
7.1 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. 5. 1970	114		
7.2 Entwicklung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1980 bis 1982	115		
7.3 Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1981 und 1982 nach Wirtschaftszweigen	116		

	Seite		Seite
8.16	146	9.8	174
8.17	146	9.9	175
		9.10	176
Bodennutzung und Ernte		9.11	178
8.18	147	9.12	180
8.19	147	9.13	181
8.20	148	9.14	182
8.21	150	9.15	183
8.22	152	9.16	183
8.23	152	9.17	184
8.24	154	9.18	187
8.25	155	9.19	188
8.26	155	9.20	190
8.27	156		
8.28	156	Baugewerbe	
8.29	157	9.21	199
8.30	157	9.22	200
		9.23	200
Viehwirtschaft und Fischerei		9.24	201
8.31	158	9.25	202
8.32	160	9.26	203
8.33	160	9.27	204
8.34	160	9.28	205
8.35	161	9.29	205
8.36	161		
8.37	162	Energieversorgung	
8.38	162	9.30	206
8.39	162	9.31	206
8.40	163	9.32	207
8.41	163	9.33	207
8.42	163	9.34	208
		9.35	209
9 Produzierendes Gewerbe		9.36	209
9.0	164	9.37	211
9.1	167		
9.2	168		
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe			
9.3	169		
9.4	170		
9.5	171		
9.6	172		
9.7	173		

	Seite		Seite
Handwerk		11.10	Ladengeschäfte, Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel 1978 und 1979 237
9.38 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1980 bis 1982	212	11.11	Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe 1979 bis 1982 238
10 Bautätigkeit und Wohnungen			
10.0 Vorbemerkung	214	11.12	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Roh-ertrag im Gastgewerbe 1979 239
Bautätigkeit			
10.1 Baugenehmigungen im Hochbau 1980 bis 1982	215	11.13	Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Gastgewerbe 1979 239
10.2 Ausgewählte Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau 1981 nach Baugebieten	217	11.14	Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr 1980 bis 1982 240
10.3 Genehmigte Gebäude 1981 nach städtebaulichen Festsetzungen	217	11.15	Urlaubs- und Erholungsreisen 1980/81 242
10.4 Baugenehmigungen im Hochbau 1981 nach Art des Abwasseranschlusses	218	11.16	Messen und Ausstellungen 1982 243
10.5 Baugenehmigungen im Wohnbau 1981 nach Gebäudeart und Haustyp	218	11.17	Warenverkehr mit Berlin (West) 1981 und 1982 244
10.6 Baufertigstellungen im Hochbau 1980 bis 1982 nach Gebäudeart und Bauherren	219	11.18	Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) 1981 und 1982 245
10.7 Fertiggestellte Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume 1981	220	12 Außenhandel	
10.8 Abgang ganzer Gebäude 1981 nach Baualter und Abgangsursache	220	12.0	Vorbemerkung
10.9 Bauüberhang 1979 bis 1981	222	12.1	Ein- und Ausfuhr 1967 bis 1982
10.10 Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1979 bis 1981 ...	223	12.2	Ein- und Ausfuhr 1967 bis 1982 nach Warengruppen
Wohnungen			
10.11 Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden 1971 bis 1980 nach Ausstattung und Größe	224	12.3	Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte 1974 bis 1982 nach Warengruppen
10.12 Bewohnte reine Mietwohnungen in Wohngebäuden 1971 bis 1980 nach Größe und Durchschnittsmieten	224	12.4	Einfuhr 1980 bis 1982 nach Warengruppen und -untergruppen
10.13 Hauptmieterhaushalte in reinen Mietwohnungen 1980	225	12.5	Ausfuhr 1980 bis 1982 nach Warengruppen und -untergruppen
10.14 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen 1978 bis 1981	226	12.6	Einfuhr 1978 bis 1982 nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik
10.15 Wohnungsbestand 1974 bis 1981	226	12.7	Ausfuhr 1978 bis 1982 nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik
10.16 Wohnungsbaugenossenschaften 1974 bis 1981	226	12.8	Ein- und Ausfuhr 1980 bis 1982 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel
11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr			
11.0 Vorbemerkung	227	12.9	Ein- und Ausfuhr 1982 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen
11.1 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel 1979 bis 1982	228	12.10	Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern 1979 bis 1982
11.2 Beschäftigte, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Roh-ertrag im Großhandel 1979	230	12.11	Ein- und Ausfuhr 1979 bis 1982 nach Ländergruppen
11.3 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Großhandel 1979	231	12.12	Ein- und Ausfuhr 1979 bis 1982 nach Erdteilen und Ländern
11.4 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang und Rohertrag in der Handelsvermittlung 1979	232	12.13	Wichtige Länder der Ein- und Ausfuhr 1979 bis 1982
11.5 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen in der Handelsvermittlung 1979	232	12.14	Ein- und Ausfuhr 1981 und 1982 nach Einkaufs- und Käuferländern
11.6 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel 1979 bis 1982	233	12.15	Ausfuhr 1977 bis 1982 nach Herstellungsländern und Warengruppen
11.7 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Roh-ertrag im Einzelhandel 1979	234	12.16	Ein- und Ausfuhr im Generalhandel 1967 bis 1982 nach Warengruppen
11.8 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1979	236	12.17	Einfuhr im Generalhandel 1978 bis 1982 nach Verkehrsgruppen
11.9 Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel 1978 und 1979	236	12.18	Einfuhr im Generalhandel 1980 bis 1982 nach Zielländern und Warengruppen
		12.19	Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr 1967 bis 1982
		12.20	Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr 1967 bis 1982 ...
		12.21	Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag 1980 bis 1982 ..
		13 Verkehr	
		13.0	Vorbemerkung
		13.1	Personenverkehr der Verkehrswege 1978 bis 1982
		13.2	Güterverkehr der Verkehrswege 1978 bis 1982

	Seite
Eisenbahnverkehr	
13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen 1980 und 1981	277
13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1981	278
Straßenverkehr	
13.5 Straßen des überörtlichen Verkehrs 1979 bis 1982	281
13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1979 bis 1982	281
13.7 Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1979 bis 1982	284
13.8 Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1979 bis 1982	284
13.9 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1979 bis 1982	285
13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1981	286
Binnenschifffahrt	
13.11 Länge der Wasserstraßen 1981	289
13.12 Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1981	289
13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1981	290
13.14 Güterumschlag in Binnenhäfen 1981	294
13.15 Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich 1977 bis 1981	294
13.16 Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt 1981	295
Seeschifffahrt	
13.17 Bestand an Seeschiffen 1980 und 1981	295
13.18 Schiffsverkehr über See 1981	296
13.19 Güterverkehr über See 1981	297
13.20 Güterumschlag in Seehäfen 1980 und 1981	299
13.21 Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal 1979 bis 1982	300
Luftverkehr	
13.22 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugausstattung 1981	300
13.23 Bestand an Luftfahrzeugen 1979 bis 1982	301
13.24 Verkehr auf Flugplätzen 1982	301
13.25 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1982	301
Nachrichtenverkehr	
13.26 Deutsche Bundespost 1980 und 1981	303
Rohrfernleitungen	
13.27 Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen 1976 bis 1982	303
Verkehrsunfälle	
13.28 Verkehrsunfälle 1977 bis 1982 nach Verkehrszweigen	304
13.29 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1981	304
13.30 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1981 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	304
13.31 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr 1975 bis 1982	305
13.32 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1981	306

14 Geld und Kredit, Versicherungen

	Seite
14.0 Vorbemerkung	307
Geld und Kredit	
14.1 Bargeldumlauf 1975 bis 1982	308
14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems 1975 bis 1982	308
14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank 1977 bis 1982	309
14.4 Aktiva und Passiva der Kreditinstitute 1977 bis 1982	310
14.5 Spareinlagen 1977 bis 1982	312
14.6 Kredite und Einlagen 1978 bis 1982	314
14.7 Hypothekarkredit 1978 bis 1982	314
14.8 Bausparkassen 1980 bis 1982	315
14.9 Wertpapiermärkte 1978 bis 1982	316
14.10 Devisenkurse 1979 bis 1982	319
14.11 Wertpapier-Kundendepots 1978 bis 1982 nach Wertpapierarten	320
14.12 Soll- und Habenzinsen 1979 bis 1982	320
Versicherungen	
14.13 Versicherungsunternehmen 1979 bis 1982	321
14.14 Lebensversicherungsunternehmen 1978 bis 1982	322
14.15 Krankenversicherungsunternehmen 1978 bis 1982	323
14.16 Rückversicherungsunternehmen 1979 und 1980	324
14.17 Schaden- und Unfallversicherung 1980 und 1981 nach Versicherungszweigen	324

15 Rechtspflege

15.0 Vorbemerkung	325
Gerichte	
15.1 Gerichte am 1. 1. 1983	326
15.2 Richter im Landes- und Bundesdienst 1979 bis 1983	326
15.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare 1975 bis 1983	326
15.4 Geschäftsfall bei den Gerichten 1979 bis 1981	327
15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht 1979 bis 1981	332
Tätermittlung und Strafverfolgung	
15.6 Straftaten und Tatverdächtige 1979 bis 1981	333
15.7 Abgeurteilte und Verurteilte 1975 bis 1981	334
15.8 Verurteilte 1979 bis 1981 nach Hauptdeliktsgruppen und ausgewählten Straftaten	335
15.9 Verurteilte wegen Vergehen im Straßenverkehr 1979 bis 1981	338
15.10 Verurteilte 1979 bis 1981 nach Altersgruppen	338
15.11 Strafen bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten 1977 bis 1981	339
15.12 Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten 1977 bis 1981	339
15.13 Maßregeln der Besserung und Sicherung 1977 bis 1981	339
Strafvollzug, Bewährungshilfe	
15.14 Justizvollzugsanstalten 1981	340
15.15 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte 1979 bis 1981	340
15.16 Strafgefangene am 31. 3. 1981 nach Hauptdeliktsgruppen und Art der Freiheitsentziehung	340
15.17 Strafgefangene und Verwahrte 1979 bis 1981 nach Art der Freiheitsentziehung, Vollzugsdauer und Altersgruppen	341

	Seite		Seite
15.18	341	17.2	379
15.19	341	17.3	380
16 Bildung und Kultur			
16.0	342	17.4	380
16.1	344	17.5	381
Schulen			
16.2	345	17.6	382
16.3	347	17.7	384
16.4	349	Personal und Einrichtungen	
16.5	350	17.8	386
Betriebliche Berufsausbildung			
16.6	351	17.9	386
Hochschulen			
16.7	354	17.10	387
16.8	360	17.11	387
16.9	361	17.12	388
16.10	362	17.13	388
16.11	363	18 Sozialleistungen	
16.12	364	18.0	389
16.13	364	18.1	391
Forschung			
16.14	365	18.2	393
Weiterbildung			
16.15	367	18.3	395
16.16	367	18.4	396
Kulturelle Einrichtungen			
16.17	368	18.5	399
16.18	369	18.6	399
16.19	369	18.7	400
16.20	370	18.8	400
16.21	371	18.9	401
16.22	372	18.10	402
16.23	373	18.11	403
16.24	374	18.12	403
16.25	374	18.13	404
16.26	375	18.14	405
16.27	376	18.15	406
17 Gesundheitswesen			
17.0	377	18.16	408
Krankheiten und Todesursachen			
17.1	378	19 Finanzen und Steuern	
		19.0	410
		Finanzen	
		19.1	412
		19.2	413
		19.3	414
		19.4	416
		19.5	418
		19.6	420
		19.7	424
		19.8	426

	Seite		Seite
19.9	427		
19.10	428		
Personal			
19.11	430		
Steuern			
19.12	433		
19.13	434		
19.14	439		
19.15	442		
19.16	444		
19.17	446		
20 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung			
20.0	447		
Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte			
20.1	448		
20.2	450		
20.3	452		
20.4	453		
20.5	453		
20.6	453		
20.7	454		
20.8	456		
20.9	457		
20.10	457		
20.11	458		
Versorgung und Verbrauch			
20.12	460		
20.13	461		
20.14	461		
20.15	462		
21 Löhne und Gehälter			
21.0	463		
Tatsächliche Arbeitsverdienste			
21.1	464		
21.2	465		
21.3	466		
21.4	470		
21.5	472		
21.6	472		
21.7	473		
21.8	478		
21.9	479		
Tariflöhne und -gehälter			
21.10	480		
21.11	481		
21.12	482		
21.13	482		
21.14	482		
22 Preise			
22.0	483		
Preise in der Land- und Forstwirtschaft			
22.1	485		
22.2	486		
22.3	487		
22.4	488		
22.5	488		
Preise in der Industrie			
22.6	489		
22.7	491		
22.8	496		
Baupreise			
22.9	498		
22.10	499		

	Seite		Seite
Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise			
22.11	Index der Großhandelsverkaufspreise 1975 bis 1982	500	
22.12	Index der Einzelhandelspreise 1975 bis 1982	503	
22.13	Preisindex für die Lebenshaltung 1975 bis 1982	506	
22.14	Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht 1924 bis 1982	508	
22.15	Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen 1975 bis 1982	510	
22.16	Kommunale Gebühren für Wasser, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung für private Haushalte 1975 bis 1982	511	
Ein- und Ausfuhrpreise			
22.17	Index der Einfuhrpreise 1975 bis 1982	512	
22.18	Index der Ausfuhrpreise 1975 bis 1982	514	
22.19	Einfuhrpreise 1975 bis 1982	516	
Verkehrstarife, Frachtraten und Postgebühren			
22.20	Eisenbahnfahrpreise für Personen 1976 bis 1982	517	
22.21	Eisenbahnfrachten für Güter 1976 bis 1982	517	
22.22	Frachtsätze des Straßengüterfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen 1976 bis 1982	518	
22.23	Kundensätze des Spediteursammelgutverkehrs mit Eisenbahn und Kraftwagen 1976 bis 1982	518	
22.24	Frachtsätze der Binnenschifffahrt 1976 bis 1982	518	
22.25	Indizes der Post- und Fernmeldegebühren 1976 bis 1982	519	
23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
23.0	Vorbemerkung	520	
23.1	Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1980 und 1981	523	
23.2	Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1960 bis 1982	528	
23.3	Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt 1970 bis 1982	528	
23.4	Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung 1970 bis 1981 nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen	530	
23.5	Bruttowertschöpfung 1970 bis 1982 nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt	532	
23.6	Bruttoinlandsprodukt 1970 bis 1981 nach Ländern	535	
23.7	Bruttowertschöpfung zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche 1970 und 1981 nach Ländern	535	
23.8	Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen 1970 bis 1982	536	
23.9	Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer 1970 bis 1982	536	
23.10	Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1970 bis 1982	537	
23.11	Privater Verbrauch 1970 bis 1981	537	
23.12	Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates 1970 bis 1982	538	
23.13	Laufende Ausgaben, Bruttoinvestitionen und Vermögensübertragungen des Staates 1970 bis 1980 nach Aufgabenbereichen	539	
23.14	Staatsverbrauch 1970 bis 1980 nach Aufgabenbereichen	539	
23.15	Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat 1970 bis 1982	540	
23.16	Verwendung des Sozialprodukts 1970 bis 1982	541	
23.17	Preisentwicklung des Sozialprodukts 1970 bis 1982	541	
23.18	Bruttoinvestitionen der Produktionsunternehmen und ihre Finanzierung 1970 bis 1981	542	
23.19	Anlageinvestitionen 1970 bis 1982	542	
23.20	Reproduzierbares Sachvermögen 1970 bis 1982 nach Vermögensarten und Wirtschaftsbereichen	546	
23.21	Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt 1970 bis 1982	548	
23.22	Veränderung und Bestände von Forderungen und Verbindlichkeiten 1981 nach Sektoren	549	
23.23	Input-Output-Tabelle 1978 zu Ab-Werk-Preisen	550	
24 Zahlungsbilanz			
24.0	Vorbemerkung	553	
24.1	Entwicklung der Zahlungsbilanz 1979 bis 1982	554	
24.2	Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1981	555	
24.3	Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland 1978 bis 1982	557	
24.4	Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen 1950 bis 1982	558	
24.5	Direktinvestitionen 1976 bis 1980	559	
25 Umweltschutz			
25.0	Vorbemerkung	561	
25.1	Abfallbeseitigung 1975 bis 1980	562	
25.2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1979	565	
25.3	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1977 bis 1980	568	
26 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände			
26.1	Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1982	569	
26.2	Handwerkskammern am 1. 1. 1982	570	
26.3	Landwirtschaftskammern am 1. 1. 1983	570	
26.4	Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1983	571	
26.5	Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1983	571	
26.6	Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1982	572	
26.7	Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1. 1. 1983	573	
26.8	Bundesfachverbände der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels am 1. 1. 1983	573	
26.9	Mitgliedsverbände des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels am 1. 1. 1983	574	
26.10	Fachverbände der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände am 1. 1. 1983	574	
26.11	Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1983	575	
26.12	Mitgliedsverbände der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände am 30. 6. 1982	575	
26.13	Gewerkschaftsmitglieder 1979 bis 1982	576	

Anhang 1

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)

	Seite		Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	579	5.3 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse 1976 bis 1981	588
1 Geographische Angaben		5.4 Betriebe, Beschäftigte und Leistung des Handwerks 1981 nach Handwerkszweigen und Eigentumsform der Betriebe	591
1.1 Ortshöhenlagen ausgewählter Orte	579	5.5 Betriebe und Beschäftigte der Bauindustrie und des Bauhandwerks 1976 bis 1981	592
1.2 Inseln	579	6 Bautätigkeit und Wohnungen	
1.3 Bodenerhebungen (Berge)	579	6.0 Vorbemerkung	592
1.4 Flüsse	579	6.1 Fertiggestellte Wohnungen 1976 bis 1981	592
1.5 Schifffahrtskanäle	580	6.2 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 1. 1. 1971 ..	593
1.6 Seen	580	6.3 Modernisierung von Wohnungen 1975 bis 1981	593
1.7 Talsperren	580	7 Einzelhandel und Gaststätten	
2 Bevölkerung		7.0 Vorbemerkung	593
2.1 Bevölkerungsentwicklung 1939 bis 1981	580	7.1 Einzelhandel und Gaststätten 1977 bis 1981	594
2.2 Fläche und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1981	581	8 Außenhandel	
2.3 Gemeinden und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1981 nach Gemeindegrößenklassen	581	8.0 Vorbemerkung	594
2.4 Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 50 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1981	581	8.1 Ein- und Ausfuhr 1976 bis 1981	594
2.5 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1980 nach Altersgruppen und Familienstand	581	8.2 Außenhandelsumsatz 1976 bis 1981 nach Ländergruppen und ausgewählten Ländern	595
2.6 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehelösungen 1950 bis 1981	582	8.3 Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1976 bis 1981	596
2.7 Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand 1950 bis 1980	582	8.4 Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1976 bis 1981	597
3 Erwerbstätigkeit		9 Verkehr	
3.0 Vorbemerkung	583	9.1 Länge der Verkehrswege am 31. 12. 1981	598
3.1 Erwerbstätige 1976 bis 1981 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Eigentumsform der Betriebe	583	9.2 Personenverkehr 1978 bis 1981 nach Verkehrszweigen ..	598
3.2 Erwerbstätige am 30. 9. 1981 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen	584	9.3 Güterverkehr 1978 bis 1981 nach Verkehrszweigen	598
4 Land- und Forstwirtschaft		9.4 Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1976 bis 1981	598
4.0 Vorbemerkung	584	9.5 Straßenverkehrsunfälle 1975 bis 1981	599
4.1 Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche sowie Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften in der sozialisierten Landwirtschaft 1976 bis 1981	585	9.6 Leistungen der Post 1979 bis 1981	599
4.2 Maschinenbestand der sozialisierten Landwirtschaft 1976 bis 1981	585	10 Geld und Kredit	
4.3 Düngemittellieferung an die Landwirtschaft 1975/76 bis 1980/81	585	10.0 Vorbemerkung	599
4.4 Wirtschaftsfläche 1976 bis 1981 nach Nutzungs- bzw. Kulturarten	586	10.1 Geldumlauf 1976 bis 1981	599
4.5 Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte 1976 bis 1981 ..	586	10.2 Spareinlagenbestand 1976 bis 1981	600
4.6 Viehbestand 1976 bis 1981	586	11 Unterricht und Bildung	
5 Produzierendes Gewerbe		11.0 Vorbemerkung	600
5.0 Vorbemerkung	587	11.1 Schulen und Hochschulen 1976 bis 1981	601
5.1 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Produktionsarbeiter der Industrie 1976 bis 1981 nach Industriebereichen	587	11.2 Studenten an Hochschulen 1981 nach Wissenschaftszweigen und ausgewählten Fachrichtungsgruppen	601
5.2 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Bruttoproduktion der Industrie 1980 nach Betriebsgrößenklassen	588	12 Gesundheitswesen	
		12.1 Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten 1976 bis 1981	602
		12.2 Sterbefälle 1980 nach ausgewählten Todesursachen	602
		12.3 Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker 1976 bis 1981 ..	602
		12.4 Krankenhäuser und planmäßige Betten 1976 bis 1981	603

	Seite		Seite
13 Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen			
13.0	Vorbemerkung	603	
13.1	Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts 1975 bis 1981	604	
13.2	Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung 1976 bis 1981	604	
13.3	Sozialfürsorge 1976 bis 1981	604	
13.4	Renten und Pflegegelder 1978 bis 1981	605	
14 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung			
14.0	Vorbemerkung	605	
14.1	Ausgaben für den privaten Verbrauch in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten 1981	605	
14.2	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1975 bis 1981	605	
15 Löhne und Gehälter			
15.0	Vorbemerkung	606	
15.1	Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben 1977 bis 1981 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	606	
15.2	Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben der Industrie 1978 bis 1981 nach Industriebereichen	606	
16 Preise			
16.0	Vorbemerkung	607	
16.1	Index der Verkaufserlöse ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1976 bis 1981	607	
16.2	Wohnungsbaupreise 1960 bis 1979	608	
16.3	Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife 1960 und 1981	608	
16.4	Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1960 und 1981	609	
17 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
17.0	Vorbemerkung	610	
17.1	Bruttoprodukt und produziertes Nationaleinkommen 1960 bis 1981	611	
17.2	Brutto- und Nettoprodukt der Wirtschaftsbereiche 1981	611	
17.3	Im Inland verwendetes Nationaleinkommen 1960 bis 1981	612	
17.4	Investitionen 1960 bis 1981	612	

Anhang 2

Internationale Übersichten

Allgemeine Vorbemerkungen	615	3.3	Bevölkerung nach dem Alter	641
Internationale Maß- und Gewichtseinheiten	619	3.4	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	643
Währungseinheiten	620	3.5	Lebenserwartung nach dem Alter	644

1 Geographische und meteorologische Angaben

1.1	Planetarische Übersicht	622
1.2	Fläche und Bevölkerung der Erdteile	622
1.3	Bodenerhebungen (Berge)	623
1.4	Flüsse	624
1.5	Seen	625
1.6	Größte Meerestiefen	626
1.7	Seeschiffahrtskanäle	626
1.8	Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde	627

2 Zusammenfassende Übersichten

2.1	Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen wichtiger internationaler Organisationen	628
-----	---	-----

3 Bevölkerung

3.1	Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde	636
3.2	Millionenstädte der Erde	640

4 Erwerbstätigkeit

4.0	Vorbemerkung	646
4.1	Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit	646
4.2	Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	647
4.3	Streiks und Aussperrungen	648

5 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

5.1	Hauptarten der Bodennutzung	649
5.2	Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft	651
5.3	Anbau und Ernte von Getreide und Kartoffeln	652
5.4	Anbau und Ernte ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse	654
5.5	Produktion pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse	655
5.6	Holzeinschlag	656
5.7	Fischfänge	656
5.8	Viehbestand	657
5.9	Maschinenbestand in der Landwirtschaft	658

	Seite		Seite
6 Produzierendes Gewerbe		12 Bildung und Kultur	
6.1	659	12.1	695
6.2	661	12.2	696
7 Bautätigkeit		13 Gesundheitswesen	
7.1	670	13.1	697
7.2	670	14 Öffentliche Finanzen	
8 Außenhandel		14.1	701
8.0	671	14.2	702
8.1	671	15 Löhne und Gehälter	
8.2	672	15.0	703
8.3	672	15.1	703
8.4	673	15.2	706
8.5	675	15.3	708
8.6	677	15.4	709
8.7	678	16 Preise	
8.8	679	16.1	710
8.9	680	16.2	712
9 Verkehr		16.3	714
9.1	681	16.4	715
9.2	682	16.5	718
9.3	683	16.6	721
9.4	683	16.7	722
9.5	684	16.8	722
9.6	685	17 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
9.7	686	17.0	723
9.8	687	17.1	723
9.9	688	17.2	726
10 Reiseverkehr		18 Zahlungsbilanzen	
10.1	689	18.0	730
11 Geld und Kredit		18.1	730
11.1	690	18.2	738
11.2	691	18.3	739
11.3	691	18.4	740
11.4	692	Quellennachweis und Sachregister	
11.5	692	Quellennachweis	741
11.6	693	Sachregister	763
11.7	694		

Verzeichnis der Schaubilder

	Seite		Seite
Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand 30. 6. 1983)	19	Bestand an Personenkraftwagen 1950 bis 1982	
Bevölkerung	63	Bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen	
Altersaufbau der Wohnbevölkerung am 31. 12. 1981		Insgesamt 1960 bis 1982	
		1982 je 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe	
Bevölkerungsbewegung	71	Geld und Kredit	313
Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme 1950 bis 1982		Spareinlagen inländischer Unternehmen und Privatpersonen bei Kredit-	
Lebendgeborene und Gestorbene 1950 bis 1982		instituten	
Eheschließungen 1950 bis 1982		Jährliche Netto-Veränderung der Einlagen 1977 bis 1982	
Ehescheidungen 1950 bis 1981		31. 12. 1982 nach Institutsgruppen	
Wahlen	87	Index der Aktienkurse 1972 bis 1982	
Stimmanteile bei den Bundestagswahlen 1949 bis 1983		Rechtspflege	337
Sitze im 10. Deutschen Bundestag		Verurteilte 1981	
Erwerbstätigkeit	99	nach Personengruppen	
Erwerbstätige 1950 bis 1982		nach Hauptdeliktsgruppen	
Erwerbstätige 1982 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf		Bildung und Kultur	359
Arbeitslose und offene Stellen 1950 bis 1982		Schüler an Schulen der allgemeinen Ausbildung 1970 bis 1981	
Arbeitslose 1981 und 1982 nach Dauer der Arbeitslosigkeit		Auszubildende 1981 nach Ausbildungsbereichen	
Unternehmen	129	Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1981/82 nach Fächergruppen	
Vermögens- und Kapitalaufbau der Aktiengesellschaften 1980 nach ausge-		Gesundheitswesen	385
wählten Wirtschaftszweigen		Sterblichkeit 1952 und 1981 nach ausgewählten Todesursachen	
Zahlungsschwierigkeiten		Säuglingssterblichkeit 1950 bis 1981	
Entwicklung der Insolvenzen 1950 bis 1982		Ärzte, Zahnärzte, Apotheker 1952 und 1981	
Land- und Forstwirtschaft	153	Öffentliche Finanzen	417
Betriebe und Fläche 1960, 1971 und 1982		Kassenmäßige Steuereinnahmen 1976 bis 1982 nach	
Gesamtfläche 1981 nach Nutzungsarten		empfangenden Gebietskörperschaften	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1982		Ausgaben der öffentlichen Haushalte	
Produzierendes Gewerbe	179	1976 bis 1981 nach Gebietskörperschaften	
Umsatz und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1982		1981 nach Aufgabenbereichen	
Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1976 bis 1982		Wirtschaftsrechnungen	455
Bautätigkeit, Wohnungen	221	Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Ver-	
Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnge-		brauch 1982	
bäuden 1950 bis 1982		Ausstattung mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1982	
Entwicklung des Wohnungsbestandes 1950 bis 1981		Löhne	471
Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden 1980 nach der Ausstattung		Durchschnittliche Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Industrie	
Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	241	Insgesamt 1973 bis 1982	
Umsatz des Groß- und Einzelhandels 1977 bis 1982		1982 nach ausgewählten Zweigen	
Übernachtungen im Reiseverkehr im Winterhalbjahr 1981/82 und Sommer-		Preise	509
halbjahr 1982		Ausgewählte Preisindizes 1976 bis 1982	
Insgesamt nach Betriebsarten		Preisindex für die Lebenshaltung – Alle privaten Haushalte –	
Ausländer nach Herkunftsländern		Gesamtindex 1976 bis 1982	
Außenhandel	269	1982 nach ausgewählten Hauptgruppen	
Einfuhr 1982		Sozialprodukt	529
Die zehn wichtigsten Herstellungsländer		Bruttosozialprodukt	
Ausfuhr 1982		Veränderung gegenüber dem Vorjahr 1971 bis 1982	
Die zehn wichtigsten Verbrauchsländer		Struktur 1982	
Anteile der Ein- und Ausfuhr 1982 nach Warengruppen		Entstehung des Bruttoinlandsprodukts	
Verkehr	283	Verteilung des Volkseinkommens	
Personen- und Güterverkehr 1982 nach Verkehrszweigen		Verwendung des Bruttosozialprodukts	

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Die für die Bundesrepublik Deutschland veröffentlichten Zahlen stammen zum größten Teil aus Statistiken, die vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern bearbeitet werden. Hierauf wird nicht besonders hingewiesen. Quellen sind nur bei Tabellen angegeben, deren Material von anderen Stellen zugeliefert wurde.

Näheres über die Fundstellen weiterer Ergebnisse in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, der Bundesministerien und anderer Bundesbehörden sowie in den Statistischen Berichten der Statistischen Landesämter enthält der Quellennachweis auf Seite 741 ff.

Über die Herkunft der Angaben für die Anhänge 1 und 2 unterrichten die allgemeinen Vorbemerkungen auf den Seiten 579 und 618.

Gebietsstand

Bei Angaben für die Bundesrepublik Deutschland ist Berlin (West) generell in die Summe für das Bundesgebiet einbezogen. Hiermit sind keine rechtlichen Aussagen verbunden. Falls Angaben für Berlin (West) ausnahmsweise nicht in der Bundessumme enthalten sind, so wird ausdrücklich in einer Fußnote darauf hingewiesen. Das gleiche gilt für das Fehlen des Saarlandes in der Zeit bis einschließlich 1959.

Über den Gebietsstand im Anhang 1 »Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)« und im Anhang 2 »Internationale Übersichten« geben die allgemeinen Vorbemerkungen auf den Seiten 579 und 616 f. Auskunft.

Geheimhaltung

Wenn aus Gründen der statistischen Geheimhaltung Einzelangaben nicht gemacht werden können, so ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Tabellenüberschriften

Zur Entlastung der Tabellenüberschrift wird auf die Zeitangabe verzichtet, wenn diese aus dem Inhalt der Tabelle zu ersehen ist.

Auf- und Ausgliederungen, Summenbildung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter**. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden. Auf die Bezeichnung »davon« bzw. »darunter« ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Im allgemeinen sind Pluszeichen (+) und Minuszeichen (-) in Tabellenköpfen und -vorspalten als Rechenvorschrift anzusehen, im Zahlenfeld als Vorzeichen. Beim Zusammentreffen von zwei Minuszeichen als Rechenvorschrift und Vorzeichen errechnet sich also das Ergebnis durch Addition.

Begriffserklärungen

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im allgemeinen jeweils in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten.

Systematiken

Bei fachlich untergliederten Tabellen ist in den Anmerkungen jeweils die zugrundeliegende Systematik angegeben. Soweit möglich, sind die ausführlichen Bezeichnungen der systematischen Positionen übernommen worden. Aus Raumgründen war es jedoch – vor allem bei der »Systematik der Wirtschaftszweige« – erforderlich, einheitliche Kurzbezeichnungen zu verwenden, die aber den vollen Inhalt der angegebenen Position abdecken. Die Verwendung von Kurzbezeichnungen ist ausdrücklich vermerkt.

Abkürzungen

Maßeinheiten

St	= Stück	a	= Ar	Pkm	= Personenkilometer
P	= Paar	ha	= Hektar	tkm	= Tonnenkilometer
Mill.	= Million	m ³ oR	= Kubikmeter ohne Rinde	W	= Watt
Mrd.	= Milliarde	l	= Liter	kW	= Kilowatt
%	= Prozent	hl	= Hektoliter	MW	= Megawatt
mm	= Millimeter	BRT	= Bruttoregistertonne	kWh	= Kilowattstunde
cm	= Zentimeter	NRT	= Nettoregistertonne	MWh	= Megawattstunde
cm ³	= Kubikzentimeter	g	= Gramm	kVA	= Kilovoltampere
m	= Meter	kg	= Kilogramm	J	= Joule (1 J = 0,239 Kalorie)
m ²	= Quadratmeter	dt	= Dezitonne	kJ	= Kilojoule
m ³	= Kubikmeter	t	= Tonne	GJ	= Gigajoule (= 10 ⁹ Joule)
km	= Kilometer	s	= Sekunde	TJ	= Terajoule (= 10 ¹² Joule)
km ²	= Quadratkilometer	h	= Stunde		

Sonstige Abkürzungen

Vj	= Vierteljahr	c. and f.	= cost and freight Kosten und Fracht inbegriffen	SchH	= Schleswig-Holstein
Hj	= Halbjahr	cif	= cost, insurance, freight Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen	Hmb	= Hamburg
D	= Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)	ex	= Teil aus	Ndsa	= Niedersachsen
MD	= Monatsdurchschnitt	fas	= free alongside ship frei Längsseite des Schiffes	Brm	= Bremen
HjD	= Halbjahresdurchschnitt	fob	= free on bord frei an Bord	NW	= Nordrhein-Westfalen
JD	= Jahresdurchschnitt	fot	= free on truck frei Fahrzeug	Hess	= Hessen
WjD	= Wirtschaftsjahresdurchschnitt	RB	= Regierungsbezirk	RhPf	= Rheinland-Pfalz
Wj	= Wirtschaftsjahr (1.7.-30.6.)			BaWü	= Baden-Württemberg
Fwj	= Forstwirtschaftsjahr (1.10.-30.9.)			Bay	= Bayern
a. n. g.	= anderweitig nicht genannt			Saar	= Saarland
o. a. S.	= ohne ausgeprägten Schwerpunkt			BlnW	= Berlin (West)

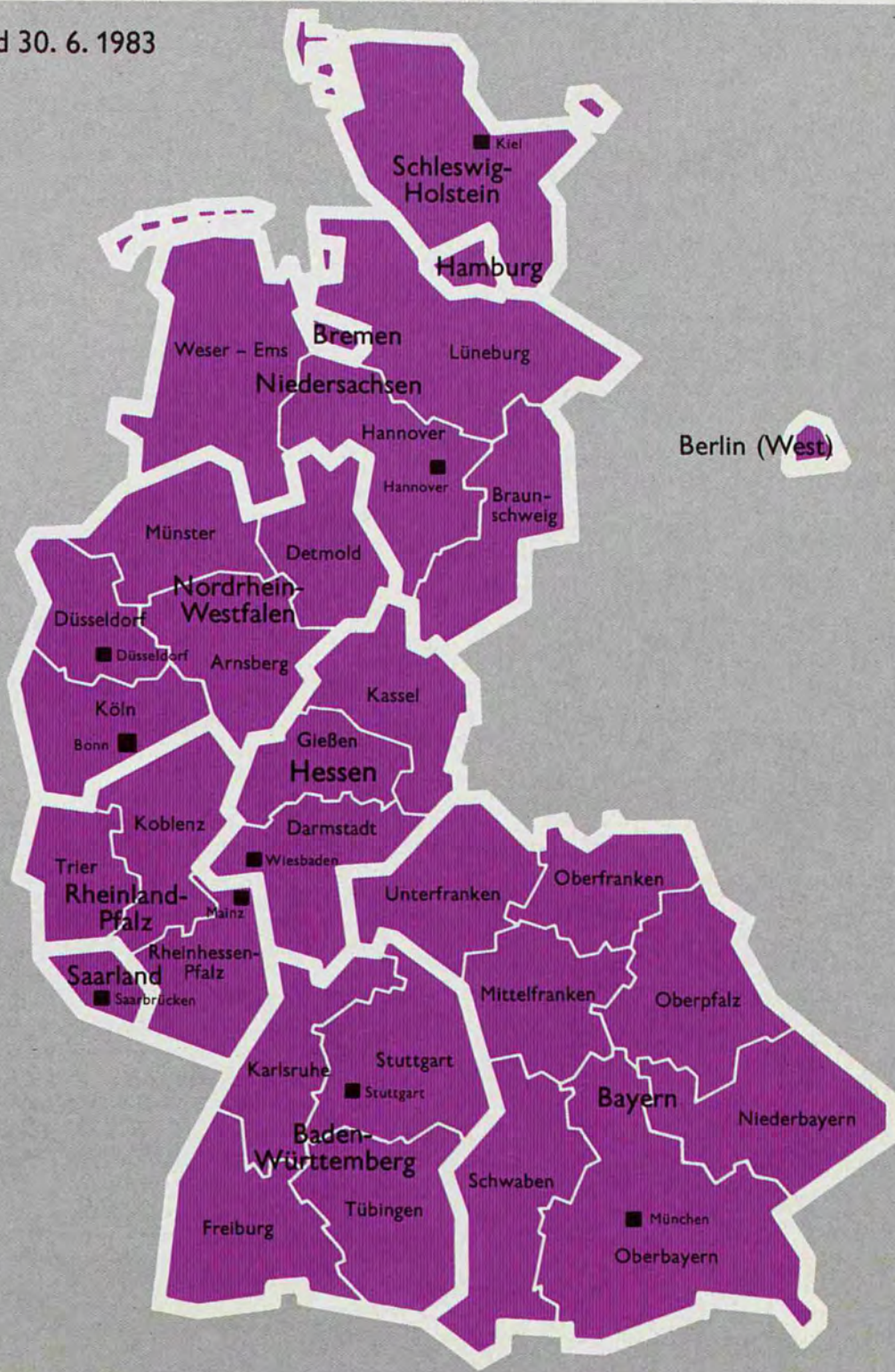
Eine Aufstellung mit ausländischen **Maß-, Gewichts- und Währungseinheiten** befindet sich auf den Seiten 619 ff. des Anhangs 2 »Internationale Übersichten«.

Zeichenerklärung

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	,	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
-	= nichts vorhanden	x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an	()	= Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
/	= keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug	| oder —	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Bundesrepublik Deutschland

Gebietsstand 30. 6. 1983



1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz

Geographische Angaben: Bearbeitet vom Institut für Angewandte Geodäsie, Frankfurt am Main
 Meteorologische Angaben: Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Zentralamt Offenbach am Main und vom Seewetteramt Hamburg
 Angaben zum Naturschutz: Bearbeitet von der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Bonn

1.0 Landschaft, Klima, Bodenschätze

Von der Nord- und Ostsee bis zu den Alpen im Süden gliedert sich die Bundesrepublik Deutschland geographisch in das Norddeutsche Tiefland, die Mittelgebirgsschwelle, das Südwestdeutsche Mittelgebirgsstufenland, das Süddeutsche Alpenvorland und die Bayerischen Alpen.

Das **Norddeutsche Tiefland** südlich der Nord- und Ostseeküste mit den vorgelagerten Inseln ist ein von den nordischen Vereisungen überformter westlicher Ausläufer des osteuropäischen Flachlands. Durch seenreiche, hügelige Geest- und Lehmplatten, die im Nordwesten von Heiden und Mooren durchsetzt sind, sowie durch breite, feuchte Niederungen und Urstromtäler ist es reich gegliedert. Fruchtbare Lößgebiete (Börden) liegen vor dem Fuß der Mittelgebirgsschwelle, in die klimatisch begünstigte Tieflandbuchten südwärts tief eingreifen: Die Rheinische und die Westfälische Bucht. Im Norden des Tieflands hat die Bundesrepublik Anteil an den Marschen der Nordseeküste, die bis zum Geestrand reichen. Die schleswig-holsteinische Ostseeküste ist durch Förden reich gegliedert. Die wichtigsten Inseln sind in der Nordsee die Ostfriesischen Inseln (u. a. Borkum, Norderney), die Nordfriesischen Inseln (Amrum, Föhr, Sylt und die Halligen), Helgoland in der Helgoländer Bucht sowie Fehmarn in der Ostsee.

Die **Mittelgebirgsschwelle**, in welcher sich mehrere geologisch-tektonische Zonen unterscheiden, ist von großer Mannigfaltigkeit. Zu ihr gehören u. a. das Rheinische Schiefergebirge mit den Hauptteilen Hunsrück, Eifel (mit Hohem Venn), Taunus (879 m), Westerwald, Bergisches Land und Sauerland mit Rothaargebirge (843 m), das Hessische, das Weser- und Leinebergland sowie ostwärts davon die Gebirgsinsel des Harzes, die sich bis zu 1142 m Höhe erhebt; ferner rechnen dazu die Rhön, der Bayerische Wald (1456 m), der Oberpfälzer Wald, das Fichtelgebirge und der Frankenwald. Diese Mittelgebirgsschwelle trennt den Norden vom Süden Deutschlands; in ihr dienen aber das Durchbruchstal des Mittelrheins zwischen Bingen und Bonn und die hessischen Senken, die sich im Leinegraben fortsetzen, als natürliche Leitlinien des Nord-Süd-Verkehrs.

Zum **Südwestdeutschen Mittelgebirgs-Stufenland** gehören die Oberrheinische Tiefebene mit ihren Randgebirgen Schwarzwald (1493 m), Odenwald und Spessart, Pfälzer Wald mit Haardt und das Schwäbisch-Fränkische Stufenland mit der hochgelegenen Alb.

Das den Alpen breit vorgelagerte **Süddeutsche Alpenvorland**, die Schwäbisch-Bayerische Hochebene mit ihren Hügeln und großen Seen im Süden (Chiemsee u. a.), ihren weiten Schotterebenen, dem Unterbayerischen Hügelland und der Donauniederung, hat eine mittlere Höhe von 500 m. Über tertiären Sedimenten liegen hier mehr oder weniger mächtig die von den z. T. weit ins Vorland vorgedrungenen pleistozänen Alpengletschern und ihren Schmelzwässern abgelagerten Moränen und Schotter. Dazu kommt in den nördlichen Randzonen auch Löß, ein aus Schottern ausgeblasener und äolisch abgelagerter, kalk- und quarzreicher Feinstaub.

Der Alpenanteil der Bundesrepublik Deutschland zwischen dem Bodensee und Salzburg umfaßt nur einen schmalen Ausschnitt dieses jungen Faltengebirgssystems. Auf eine besonders im Allgäu ausgebildete mattenreiche Voralpenzone aus Sandsteinen folgen die zu den Nördlichen Kalkalpen gehörenden Ketten, darunter die zwischen dem Bregenzer Wald und dem Lech gelegenen Allgäuer Hochalpen (Hochfrottspitze 2649 m, Mädelegabel 2645 m, Hochvogel 2593 m), die sogenannten Nordtiroler Kalkalpen zwischen Fernpaß und Tiroler Ache mit dem wilden Wetter-

steingebirge (Zugspitze 2962 m – zugleich höchster Punkt der Bundesrepublik), dem Karwendel (Östliche Karwendelspitze 2537 m) und malerische Gebirgsseen (Walchensee, Eibsee) und schließlich eindrucksvolle Teile der Salzburger Kalkalpen im Berchtesgadener Land (Watzmann 2713 m, Königssee).

Für das **Klima** der Bundesrepublik ist ihre Lage in der gemäßigten Zone mit häufigem Wetterwechsel bestimmend. Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen und Niederschläge zu allen Jahreszeiten sind charakteristisch. Die jährlichen Niederschlagsmengen betragen im Norddeutschen Tiefland unter 500 bis 700 mm, in den Mittelgebirgen um 700 bis über 1500 mm und in den Alpen bis über 2000 mm. Vom Nordwesten nach Osten und Südosten fortschreitend, macht sich ein allmählicher Übergang vom mehr ozeanischen zum mehr kontinentalen Klima bemerkbar. Die Tagesschwankungen wie auch die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede sind aber nirgendwo extrem. Die Durchschnittstemperaturen des Januar, des kältesten Monats im Jahr, liegen im Tiefland um +1,5°C bis -0,5°C; in den Gebirgen erreichen sie je nach der Höhenlage bis unter -6°C. Die mittleren Julitemperaturen betragen im Norddeutschen Tiefland +17°C bis +18°C, im Oberrheingraben bis zu +20°C. Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei +9°C.

Hydrographisch gehört der Süden der Bundesrepublik teilweise zum Einzugsgebiet der Donau, die in das Schwarze Meer mündet. Alle übrigen Landschaften werden durch Rhein, Ems, Weser und Elbe zur Nordsee entwässert.

Unter den **Bodenschätzen** sind zu nennen:

die Steinkohlevorkommen des rheinisch-westfälischen Industriegebietes beiderseits des Niederrheins und zwischen Ruhr und Lippe (Ruhrgebiet), des Aachener und des Saarreviers;

die großen Braunkohlenlager in der Rheinischen Bucht (westlich von Köln), in geringerem Umfang auch in der Westhessischen Senke und in der Oberpfalz; die Eisenerzvorkommen im Rheinischen Schiefergebirge (im Siegerland sowie im Dill- und Lahntal), im Osten der Fränkischen Alb und im nördlichen Harzvorland (von Salzgitter im Süden bis nach Gifhorn);

die Erdöllager Nordwestdeutschlands, besonders im Emsland sowie nördlich von Hannover und in Schleswig-Holstein (geringe Vorkommen auch in der Oberrheinebene und im Bayerischen Alpenvorland);

die Erdgasvorkommen im Norddeutschen Tiefland nordwestlich von Hannover, im Oberrheinischen Tiefland und im Bayerischen Alpenvorland;

die Steinsalzlager in Niedersachsen (nordöstlich von Hannover sowie nördlich von Helmstedt) und Bayern (Bad Reichenhall und Berchtesgaden);

die bergbaulich gewonnenen Kalisalze in Niedersachsen (östlich von Hannover), in Hessen (an der Werra und südlich von Fulda) und in Südbaden (südlich von Freiburg).

Gebiete hoher **Bevölkerungsverdichtung** sind in den letzten Jahrzehnten zu beiden Seiten des Rheins (Rheinachse), insbesondere im Gebiet des Oberrheins, im Rhein-Neckar- und Rhein-Main-Raum, im Kölner Raum und im rheinisch-westfälischen Industriegebiet, entstanden. Auch im nördlichen Vorland der Mittelgebirge um Hannover, Braunschweig und Salzgitter hat sich die Bevölkerung stärker konzentriert. Das gleiche gilt für das Umland der Millionenstädte Hamburg und München.

1.1 Äußerste Grenzpunkte

Äußerster Grenzpunkt ¹⁾	Nördliche Breite	Östliche Länge von Greenwich	Gemeinde	Landkreis	Land
Im Norden	55° 04'	8° 25'	List	Nordfriesland	Schleswig-Holstein
Im Osten	48° 46'	13° 51'	Gemeindefr. Gebiet nördl. Neureichenau	Freyung-Grafenau	Bayern
Im Süden	47° 16'	10° 11'	Oberstdorf	Oberallgäu	Bayern
Im Westen	51° 03'	5° 52'	Selkant	Heinsberg	Nordrhein-Westfalen

¹⁾ Entfernung zwischen nördlichstem und südlichstem Punkt (Luftlinie) = etwa 876 km, zwischen westlichstem und östlichstem Punkt (Luftlinie) = etwa 627 km.

1.2 Länge der Grenzen*)

Gemeinsame Grenze mit (Land)	km	Gemeinsame Grenze mit (Land)	km
Dänemark	67	Schweiz	334 ¹⁾
Niederlande	576	Österreich	784 ²⁾
Belgien	155	Tschechoslowakei	356
Luxemburg	135	Deutsche Demokratische Republik	1 378
Frankreich	446	Insgesamt	4 231

*) Nach Angaben der beteiligten Landesvermessungsämter.
¹⁾ Mit Exklave (Gebietsausschluß) Busingen, aber ohne Bodensee.

²⁾ Ohne Bodensee.

1.3 Ortshöhenlagen

in m über Normal-Null – Mittlere Höhenlage des Ortskerns

Aachen	173	Duisburg	33	Koblenz	62	Passau	262
Albstadt (Stadtteil Ebingen)	730	Emden	1	Köln	53	Pforzheim	273
Amberg	374	Eriangen	280	Konstanz	405	Pirmasens	400
Ansbach	405	Essen	76	Krefeld	38	Regcklinghausen	75
Aschaffenburg	138	Flensburg	12	Leverkusen	40	Regensburg	343
Augsburg	494	Frankfurt am Main	98	Lindau (Bodensee)	401	Remscheid	350
Bad Homburg v. d. Höhe	197	Freiburg im Breisgau	278	Ludwigshafen am Rhein	95	Rosenheim	446
Bad Kissingen	201	Freudenstadt	728	Lübeck	13	Rothenburg ob der Tauber	430
Bad Mergentheim	206	Fulda	257	Lüneburg	20	Saarbrücken	192
Bad Reichenhall	470	Garmisch-Partenkirchen	708	Mainz	82	Salzgitter	120
Bad Tölz	660	Gelsenkirchen	52	Mannheim	97	Sankt Andreasberg	580
Baden-Baden	181	Gießen	159	Marburg	186	Sankt Wendel	282
Bamberg	262	Göttingen	150	Memmingen	601	Schwenfurt	226
Bayreuth	340	Goslar	255	Minden	48	Siegen	280
Berchtesgaden	572	Hagen	110	Monchengladbach	60	Solingen	221
Bergisch Gladbach	100	Hamburg	6	Moers	30	Stuttgart	245
Berlin (West)	34	Hamm	63	Mülheim a. d. Ruhr	40	Titisee-Neustadt (Stadtteil Neustadt)	826
Bielefeld	118	Hannover	55	München	518	Trier	125
Bochum	100	Heidelberg	114	Münster	60	Tübingen	341
Bonn	60	Heilbronn	157	Neuss	40	Ulm	478
Bottrop	55	Herne	65	Nördlingen	441	Weiden i. d. OPf.	397
Braunschweig	74	Hildesheim	93	Nordhorn	23	Wesel	27
Bremen	3	Höchenschwand	1 008	Nürnberg	309	Wiesbaden	115
Bremerhaven	2	Hof	500	Oberhausen	42	Wilhelmshaven	2
Celle	40	Ingolstadt	374	Oberstdorf	843	Winterberg	668
Coburg	292	Kaiserslautern	240	Offenbach am Main	98	Witten	130
Darmstadt	144	Karlsruhe	115	Offenburg	163	Wolfsburg	63
Detmold	135	Kassel	167	Oldenburg (Oldenburg)	4	Worms	90
Dortmund	76	Kempten (Allgäu)	674	Osnabrück	63	Würzburg	177
Düsseldorf	36	Kiel	5	Paderborn	110	Wuppertal	160

1.4 Ausgewählte Inseln

Insel	Fläche in km ²	Kreis	Insel	Fläche in km ²	Kreis	Insel	Fläche in km ²	Kreis
Nordsee			Inseln vor der Elbemündung			Ostsee		
Deutsche Bucht			Scharhorn			Schleswig-Holsteinische Inseln		
Helgoland (mit Düne)	2,1	Pinneberg	Neuwark	2,9	Hamburg	Fehmarn	185,3	Ostholstein
Ostfriesische Inseln			Nordfriesische Inseln			Lotseninsel	1,1	Schleswig-Flensburg
Borkum	30,7	Leer	Sylt	99,1	Nordfriesland	Binnenlandgewässer		
Norderney	26,3	Aurich	Föhr	82,1	Nordfriesland	Reichenau (Bodensee)	4,4	Konstanz
Langeoog	19,7	Wittmund	Nordstrand	50,1	Nordfriesland	Herreninsel (Chiemsee)	3,3	Rosenheim
Spiekeroog	17,5	Wittmund	Pellworm	37,1	Nordfriesland	Mainau (Bodensee)	0,4	Konstanz
Juist	16,2	Aurich	Amrum	20,5	Nordfriesland			
Baltrum	6,5	Aurich	Nordmarsch-Langeneß, Hallig	11,6	Nordfriesland			
Memmert	5,2	Aurich	Hooge, Hallig	5,9	Nordfriesland			
Wangerooge	4,7	Friesland	Gröde-Appelland, Hallig	2,8	Nordfriesland			

1.5 Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)*)

Berg	Höhe in m über NN ¹⁾	Gebirge bzw. Landschaft	Berg	Höhe in m über NN ¹⁾	Gebirge bzw. Landschaft
Alpen					
Nördliche Kalkalpen					
Zugspitze	2 962	Wettersteingebirge	Hesselberg	689	Vorland der Südlichen Frankenalb
Watzmann	2 713	Berchtesgadener Alpen	Donnersberg	686	Glan-Alsenz-Berg- und Hügelland
Hochfrotzspitze	2 649	Allgäuer Hochalpen	Hohenstaufen	684	Vorland der mittleren Schwäbischen Alb
Mädelegabel	2 645	Allgäuer Hochalpen	Kalmit	673	Haardt (Pfälzer Wald)
Alpspitze	2 628	Wettersteingebirge	Poppberg	652	Mittlere Frankenalb
Hochkalter	2 607	Berchtesgadener Alpen	Wulzburg	628	Südliche Frankenalb
Hochvogel	2 593	Allgäuer Hochalpen	Katzenbuckel	626	Sandstein-Odenwald
Östliche Karwendelspitze	2 537	Karwendelgebirge	Neunkircher Höhe	605	Vorderer Odenwald
Hoher Göll	2 522	Berchtesgadener Alpen	Geiersberg	585	Sandstein-Spessart
Stadelhorn	2 285	Berchtesgadener Alpen	Schaumberg	569	Oberes Nahebergland
Soierspitze	2 259	Karwendelgebirge	Rothenberg	557	Nördliche Frankenalb
Nebelhorn	2 224	Allgäuer Hochalpen	Staffelberg	539	Nördliche Frankenalb
Scharfreiter	2 102	Karwendelgebirge	Ehrenburg (Walberla)	530	Vorland der Nördlichen Frankenalb
Schwäbisch-Oberbayerische Voralpen					
Kreuzspitze	2 185	Ammergebirge	Meibocus (Malchen)	517	Vorderer Odenwald
Säuling	2 047	Ammergebirge	Hohenlandsberg	498	Steigerwald
Rotwand	1 885	Mangfallgebirge	Rheinisches Schiefergebirge		
Wendelstein	1 838	Mangfallgebirge	Großer Feldberg	879	Hoher Taunus
Benediktenwand	1 801	Kocheler Berge	Langenberg	843	Hochsauerland (Rothaargebirge)
Hochstaufen	1 771	Chiemgauer Alpen	Kahler Asten	841	Hochsauerland (Rothaargebirge)
Herzogstand	1 761	Kocheler Berge	Erbeskopf	818	Hoch- und Idarwald (Hunsrück)
Grünten	1 738	Vilsner Gebirge (Allgäuer Voralpen)	Hohe Acht	747	Östliche Hocheifel
Alpenvorland					
Ursersberg	1 129	Adelegg	Schwarzer Mann	698	Westliche Hocheifel (Schneifel)
Peißenberg	988	Ammer-Loisach-Hügelland	Nordhelle	663	Südsauerländer Bergland (Ebbegebirge)
Hohentwiel	686	Hegau	Ellerspring	657	Soonwald (Hunsrück)
Mittelgebirge					
Schwarzwald, Oberrheinisches Tiefland					
Feldberg	1 493	Hochschwarzwald	Fuchskauten	656	Hoher Westerwald
Belchen	1 414	Hochschwarzwald	Simmernkopf	653	Soonwald (Hunsrück)
Schauinsland	1 284	Hochschwarzwald	Kalte Herberge	619	Hoher Taunus (Rheingau-Gebirge)
Hornisgrinde	1 164	Grindenschwarzwald	Großer Ölberg	460	Unteres Mittelrheingebiet (Siebengebirge)
Totenkopf	557	Kaiserstuhl	Drachenfels	321	Unteres Mittelrheingebiet (Siebengebirge)
Oberpfälzer und Bayerischer Wald					
Großer Arber	1 456	Hinterer Bayerischer Wald	Hessisches Berg- und Hügelland		
Rachel	1 453	Hinterer Bayerischer Wald	Wasserkuppe	950	Lange Rhön (Hohe Rhön)
Lusen	1 371	Hinterer Bayerischer Wald	Kreuzberg	928	Lange Rhön (Hohe Rhön)
Dreisesselberg	1 332	Hinterer Bayerischer Wald	Taufstein	773	Hoher Vogelsberg (Oberwald)
Großer Falkenstein	1 312	Hinterer Bayerischer Wald	Hoher Meißner	754	Fulda-Werra-Bergland (Meißner)
Einödriegel	1 121	Vorderer Bayerischer Wald	Wüstegärten	675	Kellerwald
Breitenauiriegel	1 114	Vorderer Bayerischer Wald	Bielstein	641	Fulda-Werra-Bergland (Kaufunger Wald)
Entenbühl	901	Hinterer Oberpfälzer Wald	Eisenberg	636	Knüll
Signalberg	886	Hinterer Oberpfälzer Wald	Hohes Gras	615	Habichtswälder Bergland
Dachsriegel	826	Hinterer Oberpfälzer Wald	Weser- und Leinebergland, Harz		
Schwarzwohrberg	706	Vorderer Oberpfälzer Wald	Wurmberg	971	Oberharz
West- und Süddeutsches Stufen- und Bergland					
Lemberg	1 015	Hohe Schwabenalb	Große Blöße	528	Solling
Hohenzollern	855	Vorland der westlichen Schwäbischen Alb	Köterberg	497	Lipper Bergland
Fichtelgebirge und Frankenwald					
Tiefland					
Ost- und Norddeutsches Tiefland					
Weser- und Leinebergland, Harz					
Fichtelgebirge und Frankenwald					
Tiefland					
Ost- und Norddeutsches Tiefland					

*) Auswahl unter den höchsten Bergen der Naturlandschaftsräume innerhalb des Bundesgebietes.

1) Normal-Null.

1.6 Schiffbare Flüsse*)

Fluß	Länge		Einzugsbereich	Fluß	Länge		Einzugsbereich
	insgesamt	darunter schiffbar			insgesamt	darunter schiffbar	
	km		km ²		km		km ²
Donau	647	386	56 215	Leine ²⁾	241	112	6 006
Naab	165	20	5 225	Lesum/Wümme	128	29	2 225
Rhein	865	778	102 111	Hunte	189	26	2 785
Neckar	367	203	13 958	Geeste	43	29	337
Main	524	396	26 507	Oste	160	82	1 714
Regnitz	58	5	7 540	Elbe ¹⁾	227	227	14 945
Lahn	245	148	5 947	Ilmenau	107	29	2 869
Mosel	242	242	9 387	Este	50	13	361
Saar	120	120	3 575	Luhe	55	13	204
Ruhr	213	41	4 489	Schwinge	35	5	199
Ems	371 ¹⁾	238	12 649	Pinnau	44	20	358
Leda	75	27	1 917	Krückau	37	11	247
Weser	440	440	41 094	Stör	88	51	1 800
Fulda	218	109	6 947	Eider	188	120	1 891
Werra ²⁾	292	79	1 417	Trave	118	53	1 854
Aller ²⁾	211	117	14 446				

*) Innerhalb des Bundesgebietes. - Anteil von Berlin (West) an der Havel 30 km, an der Spree 15 km.
1) Bis zum Eintritt in den Dollart.

2) Einschl. Anteil der Deutschen Demokratischen Republik.
1) Einschl. 93 km Flußlänge unterhalb der Alandmündung (Nordufer Deutsche Dem. Rep. - Bez. Schwerin, Südufer Bundesrepublik Deutschland - Land Niedersachsen).

1.7 Seen*)

See	Fläche	Größe	Mittlere	See- spiegel- höhe über NN ¹⁾	See	Fläche	Größe	Mittlere	See- spiegel- höhe über NN ¹⁾
	km ²	m				km ²	m		
Alpen					Eifel				
Walchensee	16,4	192	92	802	Laacher See	3,2	51	33	275
Tegernsee	8,9	72	36	725	Pulvermaar	0,4	74	38	411
Königssee	5,2	189	93	603	Nordwestdeutsches Tiefland				
Schliersee	2,2	39	24	777	Steinhuder Meer	29,4	3	2	38
Eibsee	1,8	32	14	973	Dümmer	16,0	3	2	37
Alpsee (bei Füssen)	0,9	59	27	814	Zwischenahner Meer	5,2	5	3	5
Alpenvorland					Holsteinische Seenplatte				
Bodensee	538,0 ²⁾	252	90	395	Großer Plöner See	29,0	60	14	21
Chiemsee	82,0	74	29	518	Selenter See	22,4	34	17	37
Starnberger See	57,2	127	54	584	Wittensee	10,1	27		4
Ammersee	47,5	83	38	533	Westensee	8,2	20		6
Wägener und Tachingener See	9,0	27	16	442	Kellersee	5,6	28	13	24
Staffelsee	7,7	15	10	649	Mecklenburgische Seenplatte				
Simssee	6,5	23	13	470	Schaalsee	23,3 ²⁾	72	17	35
Kochelsee	5,9	67	31	599	Ratzeburger See	14,1	24	12	4
Wörthsee	4,5	33	14	560	Märkische Seenplatte				
Alpsee (bei Immenstadt)	2,5	23	14	724	Tegeler See	4,1	16	7	31
Bannwaldsee	2,3	12	6	786	Wannsee	2,7	9	4	30
Hopfensee	2,2	11	5	785					
Schwarzwald									
Schluchsee	5,1 ¹⁾	61	15	930					
Titisee	1,1	40	21	846					
Feldsee	0,1	32	19	1 109					

*) Alle natürlichen Seen über 15 km² Spiegelfläche sowie bekannte kleinere Seen.
1) Normal-Null.
2) Gesamtfläche einschl. 5,1 km² Inseln; darunter Anteil der Bundesrepublik Deutschland: 305 km².

2) Gestaut; ursprünglich 1,0 km².
1) Gesamtfläche einschl. des Anteils der Deutschen Demokratischen Republik.

1.8 Schifffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Eröffnungsjahr	Länge	Schleusen	Tragfähigkeit
			km	Anzahl	t je Schiffseinheit
Mittellandkanal	Bergeshövede-Rothensee bei Magdeburg	1938	258,7 ¹⁾	2	unter 1 000
Dortmund-Ems-Kanal ²⁾	Dortmund-Borsumer Schleuse bei Emden	1899	266,0	16	unter 1 500
Elbseitenkanal (Nord-Süd-Kanal)	Artlenburg-Edesbüttel	1976	112,5	1 ¹⁾	unter 1 500
Nord-Ostsee-Kanal	Brunsbüttel-Kiel-Holtenau	1895	98,7	2	Seeschiffe
Main-Donau-Kanal	Bamberg-Nürnberg	1972	72,0	7	unter 1 500
Küstenkanal	Dorpen (Ems)-Oldenburg (Oldenburg)	1935	69,6	2	unter 1 000
Elbe-Lübeck-Kanal	Lauenburg/Elbe-Lübeck	1900	62,0	7	unter 1 000
Wesel-Datteln-Kanal	Wesel-Datteln	1929	60,2	6	unter 1 500
Datteln-Hamm-Kanal	Datteln-östlich Hamm	1915	47,1	2	unter 1 000
Rhein-Herne-Kanal	Duisburg-Ruhrort-Henrichenburg	1914	45,6	6	unter 1 500

* Schifffahrtskanäle mit einer Länge von über 40 km und einer Tragfähigkeit von mindestens 250 t.
¹⁾ Innerhalb des Bundesgebietes; Gesamtlänge: 321,3 km.
²⁾ Benutzt streckenweise die Ems.
³⁾ Sowie ein Schiffsbewerk.

1.9 Talsperren*)

Talsperre (Wasserlauf)	Inhalt	Maximale Fläche	Größte Stauhöhe	Jahr der Fertigstellung	Bestimmung ¹⁾	Gemeinde (Kreis)
	Mill. m ³	km ²	m			
Donaugebiet						
Forggensee (Lech)	165,0	16,0	40	1952	En, Ho	Füssen und Roßhaupten (Ostalggäu)
Sylvensteinsee (Isar)	108,0	6,2	41	1959	Ho, En	Lenggries (Bad Tölz-Wolfratshausen)
Mauthaus (Nurrer Ködel)	21,0	0,9	61	1973	Wa, En, Ho	Steinwiesen (Kronach)
Dornau (Lech)	20,9	2,1	22	1959	En, Ho	Schongau (Weilheim-Schongau)
Grüntensee (Wertach-Lech)	16,0	2,5	16	1961	En, Ho	Oy-Mittelberg (Oberallgäu)
Speichersee (Mittlere Isar)	14,5	6,0	6	1924	En	Finsing (Erding)
Rheingebiet						
Bigge (Bigge-Lenne-Ruhr)	150,0	7,1	52	1965	En, Ho	Attendorf und Olpe (Olpe)
Möhne (Möhne-Ruhr)	134,5	10,4	35	1913	En, Re	Möhnesee (Soest)
Schluchsee (Schwarza-Witach)	108,0	5,1	40	1932	En	Schluchsee (Breisgau-Hochschwarzwald)
Dhunn (Dhunn)	81,0		59	1974	En, Tr	Kürten, Odenthal und Wermelskirchen (Rheinisch-Bergischer Kreis)
Sorpe (Sorpe-Röhr-Ruhr)	70,0	3,3	60	1935	Re, En	Sundern (Hochsauerlandkreis)
Wahnbach (Wahnbach-Sieg)	41,3	2,2	48	1958	Wa	Siegburg (Rhein-Sieg-Kreis)
Henne (Henne-Ruhr)	38,4	2,1	57	1955	Re, En	Meschede (Hochsauerlandkreis)
Verse (Verse-Lenne-Ruhr)	32,8	1,7	54	1952	Re, Wa, En	Ludenscheid (Märkischer Kreis)
Wiehl (Wiehl-Agger-Sieg)	31,5		30	1973	En, Tr	Reichshof (Oberbergischer Kreis)
Bever (Bever-Wipper-Wupper)	23,7	2,0	53	1939	Ho, Re	Hückeswagen (Oberbergischer Kreis)
Lister (Bigge-Lenne-Ruhr)	22,0	1,7	35	1912	Re, En, Wa	Attendorf (Olpe) und Meinerzhagen (Märkischer Kreis)
Nonnweiler (Prims-Saar)	19,0		60	1975	En, Tr	Nonnweiler (Sankt Wendel)
Agger (Agger-Sieg)	17,3	1,2	40	1929	Ho, En, Wa	Bergneustadt und Gummersbach (Oberbergischer Kreis)
Kerspe (Kerspe-Wipper-Wupper)	15,5	1,6	28	1912	En, Wa, Ho	Wipperfurth (Oberbergischer Kreis), Halver und Kierspe (Märkischer Kreis)
Obernau (Obernaubach-Sieg)	14,9	0,9	44	1972	Wa	Netphen (Siegen)
Haltrner Stausee (Steuer-Lippe)	14,4	2,2	4	1930	Wa	Haltern (Recklinghausen)
Schwarzenbach (Schwarzenbach-Murg)	14,3	0,7	44	1926	En	Forbach (Rastatt)
Ennepe (Ennepe-Volme-Ruhr)	12,6	1,0	45	1904	Wa, Re	Breckerfeld (Ennepe-Ruhr-Kreis)
Baldeneysee (Ruhr)	9,0	2,4	6	1933	En	Essen
Genkel (Genkel-Agger-Sieg)	8,2	0,6	40	1953	Wa, Ho	Meinerzhagen (Märkischer Kreis)
Maasgebiet						
Schwammenauel (Rur) ²⁾	205,0	7,8	68	1959	Wa, En, Ho	Simmerath (Aachen) und Heimbach (Düren)
Urft (Urft-Rur)	45,5	2,2	54	1905	Ho, Re, En	Schleiden (Euskirchen)
Olef (Olef-Urft-Rur)	19,3	1,1	54	1961	Ho, Wa, En	Hellenthal (Euskirchen)
Emsgebiet						
Thülsfelder Stausee (Soeste-Leda)	9,5	3,8	7	1926	En	Garrel und Molbergen (Cloppenburg)
Wesergebiet						
Edersee (Eder-Fulda)	202,0	12,0	42	1914	Re, En, Ho	Edertal (Waldeck-Frankenberg)
Oker (Oker-Aller)	47,4	2,2	66	1956	Ho, Re, En	Schulenberg im Oberharz (Goslar)
Grane (Innerste-Leine-Aller)	45,0	2,1	61	1969	Wa	Langelshem (Goslar)
Oder (Oder-Rhume-Leine-Aller)	30,6	1,4	51	1934	Ho, Re, En	Bad Lauterberg im Harz (Osterode am Harz)
Söse (Söse-Rhume-Leine-Aller)	25,5	1,2	56	1932	Wa, Ho, En	Osterode am Harz (Osterode am Harz)
Diemel (Diemel)	20,0	1,7	34	1923	Re, Ho, En	Diemelsee (Waldeck-Frankenberg) und Marsberg (Hochsauerlandkreis)
Innerste (Leine-Aller)	20,0	1,5	35	1966	Ho, Re	Langelshem (Goslar)
Ecker (Ecker-Oker-Aller)	12,6	0,7	57	1942	Wa, Ho, En	Bad Harzburg (Goslar)

* Stauanlagen mit einem Stauvermögen von etwa 8 Mill. m³ aufwärts.

¹⁾ Abkürzungen: En = Energiegewinnung, Ho = Hochwasserschutz, Re = Regulierung von Wasserständen (insbesondere für schiffbare Wasserwege), Tr = Trinkwasserversorgung.

Wa = Wasserversorgung.

²⁾ Einschl. Vorsperre Paulushof.

1.10 Ausgewählte Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Seebäder*)

Name	Landschaft	Höhe in m über NN ¹⁾	Kennzeichnung	Natürliche Kurmittel
Küste und Tiefland				
Bad Bevensen	Lüneburger Heide	39	Heilbad, Kneippkurort	Fe- und jodhaltige Thermalsole
Borkum	Ostfriesische Inseln	2	Nordseeheilbad	Schlick, Meerwassertrinkkur
Büsum	Dithmarschen	5	Nordseeheilbad	Schlick
Burg auf Fehmarn	Fehmarn	10	Ostseeheilbad	Meerwassertrinkkur
Cuxhaven	Außenelbe (Nordsee)	2	Nordseeheilbad	Schlick, Meerwassertrinkkur
Damp	Schleswig-Holsteinisches Hügelland	11	Ostseeheilbad	—
Grömitz	Lübecker Bucht	10	Ostseeheilbad	Meerwassertrinkkur
Juist	Ostfriesische Inseln	3	Nordseeheilbad	Meerwassertrinkkur
Langeoog	Ostfriesische Inseln	5	Nordseeheilbad	Meerwassertrinkkur
Norderney	Ostfriesische Inseln	5	Nordseeheilbad	Schlick, Meerwassertrinkkur
Sankt Peter-Örding	Eiderstedt (Nordsee)	10	Nordseeheil- und Schwefelbad	Schlick, S-haltige Sole
Timendorfer Strand	Lübecker Bucht	3	Ostseeheilbad	Meerwassertrinkkur
Travemünde (Lübeck)	Lübecker Bucht	3	Ostseeheilbad	Meerwassertrinkkur
Westerland	Nordfriesische Inseln	5	Nordseeheilbad	Schlick, Meerwassertrinkkur
Wyk auf Föhr	Nordfriesische Inseln	5	Nordseeheilbad	Schlick, Meerwassertrinkkur
Mittelgebirge einschließlich Vorländer und Stufenland				
Bad Driburg	Weserbergland (Egge)	215	Heilbad	Fe-haltiger Ca-SO ₄ -HCO ₃ -Sauerling, Ca-Mg-HCO ₃ -SO ₄ -Sauerling, Ca-Mg-SO ₄ -HCO ₃ -Sauerling, Schwefelmoor
Bad Dürrenheim	Baar	703	Solbad, Heilklimat, Kurort	Sole, Ca-SO ₄ -HCO ₃ -Quelle
Bad Herrenalb	Nördlicher Schwarzwald	365	Heilbad, Heilklimat, Kurort	Na-Ca-Cl-SO ₄ -Therme
Bad Kissingen	Südliches Rhönvorland	200	Mineral- und Moorbad	Fe-haltiger Na-Cl-Sauerling, Na-Cl-Sauerlinge, Fe-haltiger Na-Ca-Cl-HCO ₃ -SO ₄ -Sauerling, Moor
Bad Krozingen	Südteil der Freiburger Bucht	234	Mineralheilbad	Ca-Na-SO ₄ -HCO ₃ -Thermal-Sauerling
Bad Lippspringe	Lipper Bergland	140	Heilbad, Heilklimat, Kurort	Ca-SO ₄ -HCO ₃ -Thermen, Ca-Na-SO ₄ -HCO ₃ -Quelle
Bad Mergentheim	Tauberland	205	Mineralheilbad	Ca-Na-SO ₄ -Cl-Quelle, Na-Cl-SO ₄ -Quelle, Na-Cl-SO ₄ -Sauerling, CO ₂ -haltige Sole
Bad Nauheim	Wetterau	148	Heilbad	Fe- und CO ₂ -haltige Thermalsole, Na-Cl-Sauerlinge, Na-Ca-Cl-HCO ₃ -Sauerlinge
Bad Neuenahr-Ahrweiler	Unteres Ahrtal (Mittelrhein)	90	Mineralbad	Na-Mg-HCO ₃ -Thermalsauerlinge, Fango
Bad Oeynhausen	Ravensberger Hügelland	55	Mineralheilbad	Fe- und CO ₂ -haltige Thermalsole, Fe-haltige Thermalsole, Fe- und CO ₂ -haltige SO ₄ -Thermalsole, Fe- und CO ₂ -haltige Sole, Na-Ca-Cl-Quelle
Bad Orb	Spessart	189	Heilbad	Fe-haltige Na-Cl-Sauerlinge, Fe-haltiger Na-Ca-Cl-Sauerling, Moor
Bad Pyrmont	Weserbergland	110	Heilbad	Fe-haltiger Ca-Mg-SO ₄ -HCO ₃ -Sauerling, Ca-Mg-HCO ₃ -SO ₄ -Sauerling, Na-Cl-Sauerling, Na-Ca-Cl-SO ₄ -Sauerling, Fe- und CO ₂ -haltige Sole, Kohlensäuregasquellen, Moor
Bad Sachsa	Südrand des Harzes	310	Heilklimatischer Kurort	—
Bad Salzungen	Lipper Bergland	85	Mineralheilbad	Na-Cl-Quelle, Na-Ca-Cl-SO ₄ -Quelle, Ca-Na-SO ₄ -Cl-Quelle, Fe- und CO ₂ -haltige Thermalsolen, Sole
Bad Soden-Salmünster	Nördliches Spessartvorland	157	Mineralheilbad	Fe- und CO ₂ -haltige Sole, Na-Cl-Quelle, Na-Cl-HCO ₃ -Quelle
Bad Sooden-Allendorf	Unteres Werratal	200	Heilbad	Radonhaltige Sole, Sole
Bad Wildungen	Kellerwald	273	Heilbad	Na-Mg-Ca-HCO ₃ -Cl-Sauerling, Ca-Mg-HCO ₃ -Sauerling
Baden-Baden	Nördlicher Schwarzwald	181	Mineralheilbad	Na-Cl-Therme
Badenweiler	Südlicher Schwarzwald	425	Thermalheilbad	Na-Ca-Cl-HCO ₃ -Therme, Akratotherme
Braunlage	Harz	560	Heilklimatischer Kurort	—
Freudenstadt	Nördlicher Schwarzwald	728	Heilklimatischer Kurort	—
Hahnenklee (Goslar)	Harz	550	Heilklimatischer Kurort	—
Horn-Bad Meinberg	Lipper Bergland	200	Heilbad	Kohlensäuregasquellen, Ca-SO ₄ -Quelle, Na-Ca-Cl-Sauerling, Na-Ca-SO ₄ -Quelle, Schwefelmoor
Schmallenberg	Hochsauerland	450	Kneippkurort	—
Wiesbaden	Taunusvorland	115	Heilbad	Na-Cl-Quelle, Na-Cl-Thermen
Wildbad im Schwarzwald	Nördlicher Schwarzwald	425	Thermalheilbad	Akratothermen
Willingen (Upland)	Hochsauerland	560	Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort	—
Winterberg	Hochsauerland	700	Heilklimatischer Kurort	—
Alpenvorland und Alpen				
Bad Füssing	Inntal (Pockinger Heide)	324	Thermalbad	S-haltige Na-HCO ₃ -Cl-Therme
Bad Reichenhall	Chiemgauer Alpen	473	Mineral- und Moorheilbad	Na-Cl-Quellen, Sole, Moor
Bad Tölz	Isar-Alpenvorland	657	Jodbad, Heilklimat, Kurort	Jodhaltige Na-Cl-Quellen, Moor
Bad Wiessee	Tegernseer Land	730	Jod- und Schwefelbad	Jod- und S-haltige Na-Cl-Therme
Bad Wörishofen	Schwäbisches Alpenvorland	631	Kneippheilbad	—
Berchtesgaden	Berchtesgadener Alpen	571	Heilklimatischer Kurort	Sole
Füssen – Bad Faulenbach	Lech-Vorberge	803	Mineral- und Moorbad, Kneippkurort	Ca-SO ₄ -Quelle, Moor
Garmisch-Partenkirchen	Werdenfelser Land	707	Heilklimatischer Kurort	—
Hindelang mit Bad Oberdorf	Allgauer Alpen	819	Heilklimat, Kurort, Kneippkurort, Schwefel-Moorbad	S-haltige Ca-SO ₄ -HCO ₃ -Quelle, Moor
Oberstaufen	Oberallgäu	800	Heilklimatischer Kurort	—
Oberstdorf	Allgauer Alpen	813	Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort	—
Schönau a. Königssee	Berchtesgadener Alpen	578	Heilklimatischer Kurort	Sole

*) Bäder und Kurorte mit mehr als 600 000 Übernachtungen im Kalenderjahr 1980; Kennzeichnung und natürliche Kurmittel nach »Deutscher Baderkalender 1979«, herausgegeben vom Deutschen Bäderverband e. V., Bonn.

1) Normal-Null.

1.11 Naturschutz

Naturparke sind einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende großräumige Gebiete, die sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzung für die Erholung besonders eignen. Sie sind nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung oder den Fremdenverkehr vorgesehen.

Naturschutzgebiete sind rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften oder Lebensstätten bestimmter wildwachsender Pflanzen- oder wildlebender Tierarten, aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landschaftlichen Gründen oder wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit erforderlich ist.

Nationalparke sind rechtsverbindlich festgesetzte großräumige Gebiete von besonderer Eigenart, die zum überwiegenden Teil die Voraussetzung eines Naturschutzgebietes erfüllen und vornehmlich der Erhaltung eines artenreichen heimischen Pflanzen- und Tierbestandes dienen.

Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensräume für Wasser- und Wattvogel, sind Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfgebiete oder Gewässer, die natürlich oder künstlich, dauernd oder zeitweilig, stehend oder fließend, Süß-, Brack- oder Salzwasser sind, einschließlich solcher Meeresgebiete, die eine Tiefe von sechs Metern bei Niedrigwasser nicht übersteigen.

1.11.1 Naturparke und Nationalparke*)

Name	Land	Fläche in km ²	Name	Land	Fläche in km ²
Naturparke					
Altmühltal	Bayern	2 908	Meißner-Kaufunger Wald	Hessen	421
Arnsberger Wald	Nordrhein-Westfalen	448	Münden	Niedersachsen	195
Augsburg-Westliche Walder	Bayern	1 175	Nassau	Rheinland-Pfalz	560
Aukrug	Schleswig-Holstein	380	Neckartal-Odenwald	Baden-Württemberg	1 292
Bayerische Rhön	Bayern	1 090	Nördlicher Teutoburger Wald-Wiehegebirge	Niedersachsen/Nordrhein-Westfalen	1 112
Bayerischer Spessart	Bayern	1 670	Nördlicher Oberpfälzer Wald	Bayern	670
Bayerischer Wald	Bayern	2 030	Nordelfel	Nordrhein-Westfalen/Rheinland-Pfalz	1 763
Bergisches Land	Nordrhein-Westfalen	1 910	Obere Donau	Baden-Württemberg	813
Bergstraße-Odenwald	Hessen/Bayern	1 603	Oberer Bayerischer Wald	Bayern	1 513
Diemelsee	Hessen/Nordrhein-Westfalen	334	Oberpfälzer Wald-Nabburg	Bayern	235
Dümmer	Niedersachsen/Nordrhein-Westfalen	472	Oberpfälzer Wald-Neunburg	Bayern	253
Ebbegebirge	Nordrhein-Westfalen	777	Oberpfälzer Wald-Oberwiechtach-Schönsee	Bayern	236
Esgegebirge und südlicher Teutoburger Wald	Nordrhein-Westfalen	593	Pfälzer Wald	Rheinland-Pfalz	1 793
Elbufer-Drawehn	Niedersachsen	750	Rhein-Taunus	Hessen	808
Elm-Lappwald	Niedersachsen	340	Rhein-Westerwald	Rheinland-Pfalz	446
Fichtelgebirge	Bayern	1 004	Rothaargebirge	Nordrhein-Westfalen	980
Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst	Bayern	2 346	Saar-Hunsrück	Saarland/Rheinland-Pfalz	1 671
Frankenhohe	Bayern	1 070	Schönbuch	Baden-Württemberg	156
Frankenwald	Bayern	1 116	Schwabisch-Fränkischer Wald	Baden-Württemberg	900
Habichtswald	Hessen	474	Schwalm-Nette	Nordrhein-Westfalen	435
Harburger Berge	Hamburg	38	Siebengebirge	Nordrhein-Westfalen	42
Harz	Niedersachsen	950	Solling-Vogler	Niedersachsen	527
Haßberge	Bayern	778	Steigerwald	Bayern	1 280
Hessenreuther und Manteler Wald mit Parkstein	Bayern	270	Steinhuder Meer	Niedersachsen	310
Hessische Rhön	Hessen	700	Steinwald	Bayern	250
Hessischer Spessart	Hessen	729	Stromberg-Heuchelberg	Baden-Württemberg	309
Hochtaunus	Hessen	1 202	Sudelfel	Rheinland-Pfalz	426
Hohe Mark	Nordrhein-Westfalen	1 009	Südheide	Niedersachsen	500
Höher Vogelsberg	Hessen	384	Weserbergland-Schaumburg-Hameln	Niedersachsen	1 116
Homert	Nordrhein-Westfalen	550	Westensee	Schleswig-Holstein	260
Hüttener Berge-Wittensee	Schleswig-Holstein	260	Nationalparke		
Kottenforst-Ville	Nordrhein-Westfalen	160	Bayerischer Wald	Bayern	130
Lauenburgische Seen	Schleswig-Holstein	444	Berchtesgaden	Bayern	210
Lüneburger Heide	Niedersachsen	200			

*) Stand: 1. 1. 1982.

1.11 Naturschutz

1.11.2 Naturparke und deren Finanzierung*)

Land	Naturparke ¹⁾	Fläche km ²	Anteil an der Landesfläche %	Finanzierungsmittel ²⁾	
				insgesamt	Land
	Anzahl	Mill. DM	Mill. DM		
Schleswig-Holstein	4	1 344	8,6	760	364
Hamburg	1	38	5,1	239	166
Niedersachsen	11	6 206	13,1	5 156	1 006
Bremen	—	—	—	28 ³⁾	28 ³⁾
Nordrhein-Westfalen	14	8 654	25,4	2 822	1 809
Hessen	9	6 157	29,2	2 520	966
Rheinland-Pfalz	6	4 552	22,9	1 971	1 105
Baden-Württemberg	5	3 470	9,7	7 107	3 882
Bayern	19	20 268	28,7	6 327	3 535
Saarland	1	750	29,2	138	134
Bundesgebiet ohne Berlin	64	51 439	20,7	27 068	12 996

*) Stand: 1. 1. 1982.

1) Anteile an länderüberschreitenden Naturparks wurden als Naturpark in dem betreffenden Land mitgezählt, in der Summe für das Bundesgebiet jedoch nur einmal berücksichtigt.

2) Ausgaben für 1980.

3) Zuschuß für den Naturpark Lüneburger Heide.

1.11.3 Naturschutzgebiete*)

Land	Natur-schutz-gebiete	Davon mit einer Fläche von ... bis unter ... ha								Fläche insgesamt km ²	Anteil an der Landes-fläche %
		unter 1	1 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 50	50 — 100	100 — 200	200 und mehr		
		Anzahl								km ²	%
Schleswig-Holstein	102	—	7	8	16	21	18	10	22	129	0,82
Hamburg	15	—	—	—	2	1	5	3	4	24	3,24
Niedersachsen	287	1	42	43	41	60	29	32	39	543	1,15
Bremen	3	—	3	—	—	—	—	—	—	0,6	0,02
Nordrhein-Westfalen	251	6	74	50	38	34	22	17	10	162	0,48
Hessen	156	—	16	27	34	34	24	14	7	102	0,48
Rheinland-Pfalz	119	3	14	13	23	31	20	8	7	85	0,43
Baden-Württemberg	309	14	65	51	49	65	32	15	18	227	0,64
Bayern	199	1	19	25	38	49	23	20	24	880	1,25
Saarland	17	3	7	1	3	3	—	—	—	1,7	0,07
Berlin (West)	14	1	3	4	4	1	1	—	—	2	0,46
Bundesgebiet	1 472	29	250	222	248	299	174	119	131	2 116	0,87

*) Stand: 1. 1. 1982. — Ohne Naturschutzgebiete, die ganz oder überwiegend im deutschen Wattenmeer liegen.

1.11.4 Feuchtgebiete*)

Feuchtgebiet	Fläche in km ²	Feuchtgebiet	Fläche in km ²	Feuchtgebiet	Fläche in km ²
Wattenmeer Elbe-Weser-Dreieck	430,0	Diepholzer Moorniederung	150,0	Lech-Donau-Winkel	2,3
Jadebusen und westl. Wesermündung	495,0	Steinhuder Meer	58,0	Ismaninger Speichersee mit Fischteichen	9,0
Ostfriesisches Wattenmeer mit Dollart	1 200,0	Rhein zwischen Eltville und Bingen	4,8	Ammersee	65,0
Niederelbe zwischen Barnkrug und Otterndorf	117,0	Bodensee, Teilgebiete Wollmatinger Ried-Giehrenmoos-Hegnabucht des	10,8	Starnberger See	57,2
Elbaue zwischen Schnackenburg und Lauenburg	75,0	Gnadensee und Mindelsee bei Radolfzell	10,8	Chiemsee	85,0
Dümmer	36,0	Donauauen und Donaumoos	80,0	Unterer Inn zwischen Haiming und Neuhaus	20,0

*) Stand: 1. 1. 1982. — Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971).

1.12 Klimatische Verhältnisse*)

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) ¹⁾ a = 1981/82 b = langjähriger Durchschnitt ²⁾	Sommertage ³⁾				Sonnenscheindauer in Stunden												
	May	Juni	Juli	Aug.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	May	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	
Flensburg (41)	a	1	6	7	8	67	36	47	57	98	208	232	212	299	231	144	70
	b	1	2	5	2	47	27	52	64	120	190	256	246	247	200	171	99
Emden-Nesserland ⁴⁾ ... (6)	a	4	6	8	7	58	29	66	102	133	222	248	213	273	197	169	73
	b	2	3	5	3	55	34	50	66	116	192	234	217	202	183	160	100
Bremen (Flughafen) ... (4)	a	2	6	11	7	61	27	65	93	135	192	233	216	266	195	172	61
	b	2	4	6	4	50	33	47	68	117	185	231	218	207	182	164	104
Hamburg-Fuhlsbüttel ... (13)	a	2	6	11	7	60	36	54	84	130	202	222	204	304	200	157	74
	b	1	3	5	3	44	28	51	64	131	186	230	222	220	183	171	100
Aachen (Observatorium) (202)	a	5	8	12	4	45	23	78	125	139	175	214	175	210	184	197	111
	b	3	6	8	6	62	49	51	74	125	178	205	200	190	188	160	123
Köln-Wahn (Flughafen) ... (73)	a	5	10	17	9	44	26	82	122	129	194	213	178	231	177	185	72
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Essen (154)	a	5	6	13	6	53	22	82	123	126	176	221	184	241	183	179	82
	b	4	4	7	5	53	34	40	61	119	173	212	204	179	171	150	93
Münster (Westf.) (60)	a	5	8	13	7	61	20	78	109	130	200	242	204	261	175	178	85
	b	4	7	9	6	56	36	43	71	123	187	226	212	194	175	160	102
Hannover-Langenhagen (53)	a	4	6	16	7	46	6	65	97	137	185	239	206	272	210	185	78
	b	2	5	7	5	52	34	47	69	120	184	227	214	206	188	165	105
Lüchow (17)	a	4	6	19	10	65	28	55	93	137	221	240	217	316	221	202	82
	b	—	—	—	—	52	36	53	72	139	196	241	236	226	194	182	106
Lübeck (Burgfeld) (8)	a	4	6	14	8	60	33	49	76	119	215	225	206	313	208	154	84
	b	2	4	6	3	45	31	55	68	138	196	250	239	246	202	189	110
Berlin-Dahlem (51)	a	5	7	19	11	59	38	61	114	164	199	250	213	312	227	230	111
	b	—	—	—	—	50	36	56	78	151	193	239	244	242	212	194	123
Lüdenscheid (444)	a	3	6	10	4	40	22	80	130	124	177	217	172	231	172	176	72
	b	—	—	—	—	49	34	36	67	123	149	186	169	155	145	138	99
Kassel-Süd (231)	a	4	8	16	8	56	17	54	108	135	203	221	202	229	210	206	55
	b	4	7	9	7	51	28	48	73	137	188	221	213	203	181	150	103
Trier (Petrisberg) (265)	a	5	9	18	9	65	15	62	106	129	203	240	199	243	196	201	49
	b	5	9	12	9	42	26	41	73	133	187	219	203	207	184	157	102
Saarbrücken-St. Arnual (191)	a	8	10	20	9	32	8	16	68	107	154	177	164	183	129	116	33
	b	—	—	—	—	48	32	45	73	127	189	218	198	207	199	162	102
Bad Kreuznach (159)	a	5	10	18	12	61	25	33	69	134	207	220	198	230	187	204	36
	b	—	—	—	—	38	27	44	69	135	186	230	207	218	199	166	101
Geisenheim (109)	a	5	11	19	10	64	36	38	94	153	220	241	214	244	199	215	31
	b	6	11	13	12	40	27	46	70	142	192	234	214	219	197	163	99
Frankfurt am Main (Stadt) ¹⁰⁾ (125)	a	5	11	19	11	42	20	32	83	121	221	247	227	232	197	207	29
	b	5	9	12	9	44	29	46	69	144	188	230	211	218	196	162	103
Karlsruhe (112)	a	9	12	20	14	74	46	44	125	135	212	252	237	253	202	225	51
	b	5	9	13	10	48	43	52	72	152	188	236	214	239	218	181	128
Stuttgart (Alexanderstr.) (286)	a	5	11	16	9	65	41	65	112	125	206	224	219	228	187	219	80
	b	4	9	13	11	56	48	57	80	141	176	223	200	233	218	176	132
Freiburg (Stefan-Meier-Str.) ... (269)	a	8	12	20	12	103	33	26	98	119	202	240	208	231	187	201	64
	b	5	10	14	11	—	—	—	—	154	180	231	217	235	225	174	132
Freudenstadt (Kienberg) (797)	a	—	5	10	1	97	34	70	105	121	202	239	195	235	194	214	80
	b	1	4	7	6	65	57	60	79	140	169	217	190	224	206	174	136
Würzburg (Stein) (268)	a	3	10	19	9	66	40	55	88	143	210	224	221	228	171	204	41
	b	4	8	12	9	48	31	50	74	149	195	237	222	235	206	168	115
Nürnberg (Flughafen) ... (310)	a	4	12	18	10	59	20	47	96	148	213	219	234	235	192	227	65
	b	—	—	—	—	54	39	55	81	153	189	231	221	229	214	175	125
Weiden/Oberpfalz (438)	a	2	9	16	6	45	22	50	92	134	187	218	197	207	190	207	72
	b	—	—	—	—	49	36	56	74	154	182	228	216	222	206	170	120
Metten, Kr. Deggendorf (313)	a	5	10	18	8	47	30	39	103	166	206	246	206	231	181	194	77
	b	4	9	13	9	—	—	—	—	161	187	233	217	233	219	174	125
Ulm/Donau (522)	a	2	8	15	6	72	34	53	89	144	221	229	223	237	193	175	59
	b	3	6	10	8	43	38	60	74	142	180	221	203	239	218	173	111
München-Nymphenburg (515)	a	2	9	14	6	68	29	65	108	149	179	242	205	237	183	187	80
	b	1	4	8	6	54	41	56	72	142	173	217	201	226	211	176	130
Konstanz (443)	a	4	9	18	7	97	28	25	75	146	202	238	210	252	204	161	68
	b	3	9	13	11	47	37	46	66	145	180	219	207	236	222	168	100
Oberstdorf (810)	a	—	6	15	3	80	29	70	106	135	152	216	166	212	145	180	126
	b	1	3	7	5	83	70	72	90	146	152	180	155	182	176	155	132

Fußnoten siehe S. 28 f.

2 Zusammenfassende Übersichten

2.1 Bundesgebiet

Nähere Erläuterungen zu den hier nachgewiesenen Zahlen sind den entsprechenden Tabellen zu entnehmen (siehe Seitenhinweis in der letzten Spalte).

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	Seite
Bevölkerung													
Wohnbevölkerung	D	1 000	61 976	62 054	61 829	61 531	61 400	61 327	61 359	61 566	61 682	61 638	52
männlich	D	1 000	29 646	29 669	29 499	29 316	29 243	29 210	29 253	29 417	29 501	29 482	—
weiblich	D	1 000	32 330	32 385	32 330	32 215	32 157	32 116	32 106	32 149	32 181	32 156	—
Einwohner je km ²	D	Anzahl	249	250	249	247	247	247	247	248	248	248	52
Ausländer	30, 9.	1 000	3 966	4 127	4 090	3 948	3 948	3 981	4 144	4 453	4 630	4 667	68
Privathaushalte	April ²⁾	1 000	23 233	23 651	23 722	23 943	24 165	24 221	24 486	24 811	25 100	25 336	67
Eiipersonenhaushalte	April ²⁾	1 000	6 071	6 431	6 554	6 867	7 062	7 093	7 353	7 493	7 730	7 926	66
Mehrpersonenhaushalte	April ²⁾	1 000	17 162	17 221	17 168	17 076	17 103	17 128	17 133	17 318	17 370	17 410	66
Eheschließungen	JS	1 000	395	377	387	366	358	328	345	362	360	362	70
Gerichtliche Ehelösungen	JS	1 000	90	99	107	108	75	33	80	96	110	—	78
Lebendgeborene	JS	1 000	636	626	601	603	582	576	582	621	625	621	70
Gestorbene	JS	1 000	731	728	749	733	705	723	712	714	722	716	70
Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	JS	1 000	- 95	- 101	- 149	- 130	- 123	- 147	- 130	- 93	- 98	- 95	70
Zuzüge über die Grenzen	JS	1 000	968	630	456	499	540	576	667	753	625	421	79
Fortzüge über die Grenzen	JS	1 000	584	639	655	571	507	461	421	441	473	496	79
Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-)	JS	1 000	+384	- 9	- 199	- 72	+ 33	+115	+246	+312	+152	- 75	79
Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes	JS	1 000	3 675	3 432	2 984	2 950	2 996	2 957	2 937	3 024	2 969	2 906	79
Erwerbstätigkeit													
Wohnbevölkerung mit überwiegendem Lebensunterhalt durch:													
Erwerbstätigkeit	April ²⁾	1 000	24 728	24 628	23 903	23 739	23 695	24 262	24 287	24 772	24 804	24 769	96
Arbeitslosengeld, -hilfe, Rente u. dgl.	April ²⁾	1 000	10 439	11 028	11 545	11 922	11 867	11 776	11 973	12 080	12 372	13 017	96
Angehörige	April ²⁾	1 000	26 736	26 404	26 439	25 881	25 858	25 283	25 056	24 665	24 479	23 874	96
Erwerbstätige ¹⁾	D	1 000	26 922	26 565	25 810	25 591	25 547	25 699	26 039	26 302	26 123	25 668	98
männlich	D	1 000	17 012	16 713	16 202	16 063	16 071	16 173	16 381	16 466	16 305	15 965	—
weiblich	D	1 000	9 910	9 852	9 608	9 528	9 476	9 526	9 658	9 836	9 818	9 703	—
nach Wirtschaftsbereichen													
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	D	1 000	1 924	1 842	1 773	1 682	1 589	1 536	1 479	1 436	1 406	1 382	98
Produzierendes Gewerbe	D	1 000	12 796	12 394	11 686	11 459	11 395	11 421	11 553	11 633	11 369	10 957	98
Handel und Verkehr	D	1 000	4 907	4 860	4 752	4 719	4 742	4 765	4 804	4 841	4 816	4 739	98
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	D	1 000	7 295	7 469	7 599	7 731	7 821	7 977	8 203	8 392	8 532	8 590	98
nach der Stellung im Beruf													
Selbständige	D	1 000	2 518	2 487	2 445	2 402	2 379	2 361	2 372	2 361	2 326	2 329	98
Mithelfende Familienangehörige	D	1 000	1 498	1 438	1 351	1 250	1 139	1 074	1 008	955	920	884	98
Abhängige	D	1 000	22 906	22 640	22 014	21 939	22 029	22 264	22 659	22 986	22 877	22 455	98
Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ⁴⁾	30, 6.	1 000	2 595	2 331	2 071	1 937	1 889	1 869	1 934	2 072	1 930	1 784	104
dar.: Griechen	30, 6.	1 000	250	235	204	179	162	147	140	133	124	116	108
Italiener	30, 6.	1 000	450	341	297	276	281	289	300	309	291	259	108
Jugoslawen	30, 6.	1 000	535	473	419	390	377	370	367	357	341	313	108
Turken	30, 6.	1 000	605	618	553	527	517	515	540	591	581	554	108
Arbeitslose	D	1 000	273	582	1 074	1 060	1 030	993	876	889	1 272	1 833	110
Arbeitslosenquote	D	%	1,2	2,6	4,7	4,6	4,5	4,3	3,8	3,8	5,5	7,5	110
Offene Stellen	D	1 000	572	315	236	235	231	246	304	308	208	105	110
Kurzarbeiter	D	1 000	44	292	773	277	231	191	88	137	347	606	111
Unternehmen													
Kapitalgesellschaften													
AG und KGaA	JE	Anzahl	2 260	2 218	2 189	2 177	2 149	2 141	2 139	2 141	1 879	1 875	116
Grundkapital	JE	Mrd. DM	67,3	71,0	76,3	79,2	83,6	86,1	88,6	92,0	86,8	90,1	116
GmbH	JE	Anzahl	112 063	122 248	133 382	147 233	168 463	195 890	225 209	255 940	236 005	247 712	115
Stammkapital	JE	Mrd. DM	58,8	64,7	69,1	73,4	79,3	85,1	92,4	99,1	88,7	95,1	115
Zahlungsschwierigkeiten													
Beantragte Konkursverfahren	JS	Anzahl	5 277	7 352	8 942	9 221	9 444	8 639	8 253	9 059	11 580	15 807	132
Eröffnete Vergleichsverfahren	JS	Anzahl	301	462	355	181	147	104	81	94	107	152	132
Wechselproteste	JS	1 000	247	267	217	192	168	146	141	149	169	189	133
	JS	Mill. DM	1 007	1 237	1 020	917	780	707	851	967	1 279	1 532	133

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.
2) 1973, 1975, 1976 und 1981; Mai.

3) Revidierte Ergebnisse.
4) 1973: 30,9. geschätzt; 1982: 31,3. - Ab 1974 nur Sozialversicherungspflichtige.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	Seite
Mauerziegel	JS	1 000 m ³	12 934	10 650	10 185	11 500	9 368	10 213	11 422	11 202	10 278	8 779	190
Stahlrohblöcke und -brammen	JS	1 000 t	48 924	52 602	39 746	41 848	38 473	40 762	45 495	43 300	41 096	35 414	191
Hüttenaluminium	JS	1 000 t	533	689	678	697	742	740	742	731	729	723	191
Elektrolytkupfer	JS	1 000 t	301	313	319	334	341	319	302	303	304	314	191
Weich- und Feinblei	JS	1 000 t	260	279	230	235	257	256	261	-	261	261	191
Halbzeug aus Aluminium und -legierungen	JS	1 000 t	771	813	664	898	880	940	1 043	1 018	984	1 008	191
Metallbearbeitungsmaschinen	JS	1 000 t	361	393	368	350	334	352	360	396	397	352	192
Landmaschinen	JS	1 000 t	295	311	290	303	302	296	311	286	277	282	192
Personenkraftwagen	JS	1 000	3 359	2 575	2 691	3 309	3 573	3 635	3 669	3 250	3 295	3 504	193
Liefer- und Lastkraftwagen	JS	1 000	277	228	247	291	276	267	282	317	274	266	193
Rundfunkempfangsgeräte	JS	1 000	5 953	5 340	4 571	5 488	5 725	4 715	4 472	3 707	2 845	2 864	193
Fernsehempfangsgeräte	JS	1 000	3 684	4 165	3 472	3 982	4 370	4 391	4 105	4 425	4 610	4 201	193
Kunststoffe	JS	1 000 t	6 482	6 314	5 085	6 498	6 320	6 758	7 318	6 787	6 611	6 333	194
Chemiefasern	JS	1 000 t	980	940	746	914	846	884	924	879	917	844	194
Flachglas (ohne Spiegelglas)	JS	1 000 t	646	534	414	393	378	337	311	291	234	197	195
Hohlglas	JS	1 000 t	3 004	3 223	2 939	3 306	3 317	3 188	3 237	3 261	3 194	3 135	195
Schnittholz	JS	1 000 m ³	10 201	9 905	9 028	10 303	10 348	10 011	10 245	10 348	9 270	8 595	195
Papier und Pappe (unveredelt)	JS	1 000 t	6 719	6 920	5 635	6 837	7 116	7 331	7 900	7 958	8 132	8 019	196
Verbrauchsucker	JS	1 000 t	2 203	2 238	2 248	2 401	3 250	2 705	2 745	2 643	3 116	3 266	198
Margarine	JS	1 000 t	543	527	509	532	523	519	509	511	518	516	198
Bier	JS	1 000 hl	87 450	87 688	88 426	91 391	90 017	87 919	87 851	89 569	90 857	91 183	198
Zigaretten	JS	Mrd.	141	143	144	149	141	152	156	161	164	147	198
Baugewerbe													
Bauhauptgewerbe													
Unternehmen ²⁾³⁾⁴⁾	30. 9.	Anzahl	14 361	13 284	12 124	12 350	11 930	12 253	12 859	12 943	12 502	...	199
Beschäftigte ⁴⁾	30. 9.	1 000	1 186	1 023	922	927	889	915	949	955	912	...	199
Umsatz ⁵⁾⁶⁾	JS	Mill. DM	71 376	68 131	64 920	68 061	76 603	64 455	80 083	90 286	89 806	...	199
Investitionen ⁷⁾	JS	Mill. DM	3 509	2 183	2 464	2 695	2 928	3 773	4 726	4 568	3 524	...	201
Betriebe ²⁾	30. 6.	Anzahl	62 139	60 771	58 468	58 354	58 160	59 589	60 666	60 294	62 511	63 411	202
Beschäftigte ⁴⁾	D	1 000	1 508	1 352	1 211	1 192	1 168	1 190	1 240	1 263	1 226	1 152	202
Geleistete Arbeitsstunden ⁸⁾	JS	Mill.	2 352	2 070	1 830	1 783	1 722	1 687	1 724	1 745	1 614	1 523	202
dar. für den Wohnungsbau ⁸⁾	JS	Mill.	1 012	821	701	710	712	696	717	715	659	620	202
Lohn- und Gehaltssumme ⁹⁾	JS	Mill. DM	29 971	29 064	27 629	28 233	28 743	30 418	33 853	37 442	37 586	37 400	202
Baugewerblicher Umsatz ⁵⁾⁸⁾	JS	Mill. DM	77 339	75 356	72 248	75 089	86 128	77 984	92 080	112 484	110 929	104 665	202
Ausbaugewerbe													
Unternehmen ²⁾³⁾⁴⁾⁹⁾	30. 9.	Anzahl	3 355	3 230	2 758	3 200	5 357	5 368	5 688	5 624	5 571	...	199
Beschäftigte ⁴⁾	30. 9.	1 000	...	...	...	...	233	226	240	240	240	...	199
Umsatz ⁵⁾³⁾	JS	Mill. DM	...	...	...	...	17 570	15 476	17 968	19 795	20 490	...	199
Investitionen ⁷⁾³⁾	JS	Mill. DM	213	151	144	202	356	344	414	438	419	...	201
Betriebe ³⁾	30. 6.	Anzahl	...	...	...	...	...	4 724	4 819	4 932	4 945	4 776	203
Beschäftigte ¹⁰⁾	D	1 000	...	...	...	...	...	196	201	207	208	204	203
Geleistete Arbeitsstunden ¹⁰⁾	JS	Mill.	...	...	...	...	...	300	304	311	307	298	203
Lohn- und Gehaltssumme ¹⁰⁾	JS	Mill. DM	...	...	...	...	...	5 027	5 440	5 947	6 273	6 423	203
Baugewerblicher Umsatz ⁵⁾¹⁰⁾	JS	Mill. DM	...	...	...	...	...	12 482	14 222	16 621	17 695	17 678	203
Index des Auftragseingangs (Bauhauptgew.)	D	1976 = 100	111,5	99,7	106,6	100	115,6	142,5	160,8	165,2	140,9	141,8	205
Index des Auftragsbestands (Bauhauptgew.)	D	1976 = 100	117,0	100,4	99,3	100	94,6	120,1	151,3	157,1	146,8	130,1	205
Produktionsindex für das Baugewerbe ¹¹⁾	D	1976 = 100	...	...	...	100	103,5	107,3	114,8	113,1	104,6	95,7	205
Bauhauptgewerbe	D	1976 = 100	116,8	108,7	96,6	100	103,5	110,0	117,4	114,2	105,3	95,5	205
Ausbaugewerbe	D	1976 = 100	...	...	...	100	103,5	101,7	109,3	111,0	103,2	96,1	205
Energie- und Wasserversorgung													
Unternehmen	JE	Anzahl	...	...	3 314	2 781	2 945	2 960	2 990	3 024	3 193	...	206
Beschäftigte	30. 9.	1 000	...	...	273	271	269	278	281	284	287	...	206
Geleistete Arbeiterstunden	JS	Mill.	...	...	267	264	267	258	257	258	259	...	206
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	...	...	7 861	8 366	8 887	9 432	10 023	10 826	11 604	...	206
Umsatz ⁵⁾	JS	Mill. DM	...	...	60 686	69 737	74 185	80 926	88 596	101 748	112 199	...	206
Investitionen ⁷⁾	JS	Mill. DM	...	...	14 235	13 508	12 525	13 398	14 016	16 345	16 843	...	206
Elektrizitätserzeugung	JS	Mrd. kWh	299	312	302	334	335	353	372	369	369	367	208
Gaserzeugung/-gewinnung	JS	Mill. m ³	46 998	47 651	42 157	43 515	42 071	43 119	45 362	42 832	40 619	36 814	209

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.
 2) Ab 1976 neue systematische Abgrenzung (SYPRO).
 3) Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.
 4) Revidiertes Ergebnis für 1979.
 5) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
 6) Bis einschl. 1976 Jahresbauleistung und sonstige Umsätze.

7) Ab 1975 ohne Investitionssteuer.
 8) Ab 1977 neue systematische Abgrenzung (SYPRO).
 9) Ab 1977 neuer Berichtskreis.
 10) Laut Monatsberichts-kreis.
 11) Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	Seite
Handwerk²⁾													
Beschäftigte	D	1976 = 100				100		100	103	105	104	101	212
Umsatz ³⁾	D	1976 = 100				100		109	121	133	134	132	212
Bautätigkeit und Wohnungen													
Baugenehmigungen, Wohnungen	JS	1 000	659	418	369	380	352	426	384	381	356	335	215
Baufertigstellungen, Wohnungen	JS	1 000	714	604	437	392	409	368	358	389	365	347	219
Wohnungsbestand	JE	1 000	22 638	23 212	23 621	23 986	24 369	24 708	25 040	25 406	25 748	...	226
Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr													
Großhandel													
Meßzahlen des Umsatzes	D	1980 = 100	65	73	71	79	82	85	95	100	106	107	229
dar.: Feste Brennstoffe, Mineralölzerzeugnisse	D	1980 = 100	49	60	59	67	69	75	95	100	112	115	228
Erze, Stahl, NE-Metalle, usw.	D	1980 = 100	73	96	78	84	78	82	92	100	108	106	228
Holz, Baustoffe, Installationsbedarf ..	D	1980 = 100	68	66	63	71	76	80	92	100	96	91	228
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	D	1980 = 100	72	74	78	85	91	93	96	100	104	111	228
Fahrzeuge, Maschinen, techn. Bedarf	D	1980 = 100	58	60	67	79	87	93	99	100	104	102	228
Meßzahlen der Beschäftigten	D	1980 = 100	109	105	100	97	97	97	98	100	98	95	229
Einzelhandel													
Meßzahlen des Umsatzes	D	1980 = 100	64	68	74	79	85	89	95	100	104	105	234
dar.: Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	D	1980 = 100	64	68	73	79	84	88	93	100	107	114	233
Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren	D	1980 = 100	67	71	77	79	84	89	92	100	102	100	233
Einrichtungsgegenstände (oh. elektro- techn. usw.)	D	1980 = 100	66	69	72	76	84	88	93	100	102	98	233
Elektrotechn. Erzeugn., Musikinstru- mente usw.	D	1980 = 100	72	79	80	83	90	92	93	100	105	107	233
Fahrzeuge, Fahrzeugteile und -reifen ..	D	1980 = 100	59	55	70	81	93	101	104	100	101	102	234
Meßzahlen der Vollbeschäftigten	D	1980 = 100	109	105	102	101	101	101	101	100	99	98	234
Meßzahlen der Teilzeitbeschäftigten	D	1980 = 100	89	91	90	92	94	95	17	100	102	100	—
Gastgewerbe													
Meßzahlen des Umsatzes	D	1980 = 100	70	73	77	81	86	90	94	100	105	106	238
Beherbergungsgewerbe	D	1980 = 100	65	68	73	78	84	88	94	100	105	106	238
Gaststättengewerbe	D	1980 = 100	72	75	79	83	87	91	95	100	105	105	238
Meßzahlen der Vollbeschäftigten	D	1980 = 100	103	102	101	101	99	100	101	100	98	97	238
Meßzahlen der Teilzeitbeschäftigten	D	1980 = 100	74	76	79	83	88	91	96	100	98	95	—
Reiseverkehr													
Betten in Beherbergungsbetrieben	1. 4.	1 000	1 147	1 212	1 270	1 303	1 343	1 391	1 423	1 450	...	...	—
Betten in Privatquartieren	1. 4.	1 000	511	523	539	557	561	566	567	563	...	...	—
Ankünfte	JS	Mill.	43	43	45	47	49	51	52	54	52	51	240
dar. Auslands Gäste	JS	Mill.	7	7	7	8	8	9	9	10	9	9	240
Übernachtungen	JS	Mill.	213	217	227	227	232	239	244	250	210	196	—
dar. Auslands Gäste	JS	Mill.	16	15	16	18	19	20	21	23	21	21	—
Warenverkehr mit Berlin (West)													
Lieferungen aus Berlin (West)	JS	Mill. DM	19 435	20 702	20 849	22 782	23 673	24 902	26 390	28 428	28 559	30 782	244
Lieferungen nach Berlin (West)	JS	Mill. DM	17 596	18 433	18 544	20 273	20 852	21 256	22 531	23 322	23 256	23 656	244
Warenverkehr mit der Deutschen Demokrati- schen Republik und Berlin (Ost)													
Lieferungen	JS	Mill. DM	2 998	3 671	3 922	4 269	4 409	4 575	4 720	5 293	5 575	6 382	245
Bezüge	JS	Mill. DM	2 660	3 252	3 342	3 877	3 961	3 900	4 589	5 580	6 051	6 639	245
Außenhandel													
Spezialhandel													
Einfuhr ⁴⁾	JS	Mill. DM	145 417	179 733	184 313	222 173	235 178	243 707	292 040	341 380	369 179	376 464	247
nach Warengruppen													
Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	28 029	29 348	31 127	36 037	39 306	38 605	39 947	43 363	47 779	49 662	248
Gewerbliche Rohstoffe	JS	Mill. DM	18 754	34 653	30 144	36 097	35 154	30 786	42 703	58 929	64 048	59 298	248
Gewerbliche Halbwaren	JS	Mill. DM	21 578	30 406	27 648	34 689	35 454	37 526	50 124	59 918	66 448	69 821	248
Gewerbliche Fertigwaren	JS	Mill. DM	75 370	83 241	92 953	112 488	122 168	133 471	155 619	174 859	186 212	192 430	248
Vorzerzeugnisse	JS	Mill. DM	22 873	25 703	25 202	31 423	33 256	35 342	42 245	45 187	46 170	47 463	248
Enderzeugnisse	JS	Mill. DM	52 498	57 538	67 752	81 064	88 912	98 129	113 374	129 672	140 042	144 967	248
nach Ländergruppen (Herstellungsländer)													
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	114 744	130 966	138 581	165 491	175 513	187 253	221 440	254 101	277 963	286 321	265
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	23 937	40 188	36 835	45 444	48 055	43 686	54 325	69 557	71 647	68 478	265
Staatshandelsländer	JS	Mill. DM	6 619	8 409	8 661	10 977	11 370	12 565	16 021	17 493	19 287	21 359	265

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Ergebnisse der auf den Berichtskreis der Handwerkszählung 1977 umgestellten Handwerksberichterstattung (ohne Nebenbetriebe).

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen, Polargebiete, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelte Länder.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	Seite
Vollbeschäftigtes Personal im unmittelbaren öffentlichen Dienst²⁾													
Bund	30. 6.	1 000	3 387	3 431	3 471	3 462	3 452	3 499	3 569	3 598	3 639	3 640	430
Länder	30. 6.	1 000	1 368	1 409	1 440	1 468	1 481	1 514	1 552	1 568	1 583	1 589	430
Gemeinden/Gv.	30. 6.	1 000	816	825	850	847	853	870	902	920	936	933	430
Kommunale Zweckverbände	30. 6.	1 000	20	21	22	23	22	29	31	30	31	31	430
Deutsche Bundesbahn	30. 6.	1 000	429	428	418	397	378	361	345	338	338	332	430
Deutsche Bundespost	30. 6.	1 000	434	427	419	408	403	411	423	426	433	438	430
Löhne und Gehälter													
Industrie													
Wochenarbeitszeit													
Bezahlte Stunden	D	Stunden	42,8	41,9	40,5	41,6	41,7	41,6	41,9	41,6	41,2	40,7	467
Index der bezahlten Stunden	D	1976 = 100	103,3	101,2	98,1	100	100,2	100,3	101,0	100,3	99,2	98,0	465
Bruttostundenverdienste													
männlicher Arbeiter	D	DM	8,23	9,13	9,85	10,49	11,27	11,88	12,55	13,41	14,19	14,89	467
weiblicher Arbeiter	D	DM	6,16	6,90	7,52	8,02	8,64	9,13	9,62	10,25	10,83	11,38	467
Index der Bruttostundenverdienste	D	1976 = 100	79,1	87,2	94,0	100	107,1	112,8	119,3	127,2	134,4	140,6	465
männlicher Arbeiter	D	1976 = 100	79,5	87,4	94,1	100	107,1	112,7	119,4	127,3	134,4	140,6	465
weiblicher Arbeiter	D	1976 = 100	77,0	85,7	93,8	100	107,3	113,5	119,4	126,9	134,1	140,5	465
Bruttowochenverdienste													
männlicher Arbeiter	D	DM	353	382	402	438	471	496	527	559	584	606	467
weiblicher Arbeiter	D	DM	248	273	289	319	343	363	384	408	428	444	467
Index der Bruttowochenverdienste	D	1976 = 100	81,8	88,3	92,3	100	107,3	113,1	120,6	127,5	133,3	137,7	465
männlicher Arbeiter	D	1976 = 100	82,4	88,7	92,4	100	107,2	112,9	120,6	127,4	133,2	137,6	465
weiblicher Arbeiter	D	1976 = 100	78,3	85,7	91,0	100	107,9	114,1	120,5	127,9	133,4	138,7	465
Industrie und Handel													
Bruttomonatsverdienste													
männlicher Angestellter	D	DM	1 743	1 950	2 113	2 265	2 433	2 583	2 755	2 965	3 126	3 286	474
weiblicher Angestellter	D	DM	1 280	1 441	1 570	1 681	1 809	1 926	2 050	2 202	2 325	2 447	474
Index der Bruttomonatsverdienste	D	1976 = 100	78,8	86,9	94,0	100	106,9	113,0	119,9	128,3	134,7	141,1	472
männlicher Angestellter	D	1976 = 100	79,3	87,2	94,0	100	106,8	112,9	119,8	128,1	134,4	140,7	472
weiblicher Angestellter	D	1976 = 100	77,6	86,1	93,9	100	107,0	113,5	120,3	128,7	135,6	142,4	472
Landwirtschaft													
Index der Tariflöhne (Arbeiter insgesamt)													
schwere Arbeiten	D	1976 = 100	73,4	84,1	90,7	100	107,9	113,6	120,8	129,4	135,4	142,4	482
leichte Arbeiten	D	1976 = 100	73,5	84,2	90,7	100	107,9	113,7	120,8	129,5	135,6	142,6	482
	D	1976 = 100	73,4	83,9	90,5	100	107,8	113,6	120,6	129,0	134,9	141,8	482
Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften													
Index der tariflichen Stundenlöhne	D	1976 = 100	77,6	86,8	94,7	100	106,9	112,7	119,0	126,7	133,9	139,8	480
Index der tariflichen Monatsgehälter	D	1976 = 100	78,7	87,7	95,0	100	106,5	111,8	117,3	124,2	130,6	136,3	481
Preise													
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ³⁾	D	1976 = 100	82,2	88,2	93,3	100	102,5	100,8	106,0	112,7	121,9	127,0	485
Index der Erzeugerpreise													
landwirtschaftlicher Produkte ⁴⁾	D	1976 = 100	81,9	79,2	89,7	100	98,9	95,5	96,9	99,3	104,6	107,3	486
forstwirtschaftlicher Produkte ⁵⁾	D	1970 = 100	102,7	121,1	119,8	125,0	148,3	160,8	168,0	187,9	204,8	193,3	487
gewerblicher Produkte ⁶⁾	D	1980 = 100	69,4	78,7	82,3	85,4	87,7	88,7	93,0	100	107,8	114,1	491
Index der Grundstoffpreise													
land- und forstwirtschaftlicher Herkunft	D	1976 = 100	78,7	93,8	94,0	100	100,9	98,3	107,1	120,4	133,6	138,0	489
des Produzierenden Gewerbes	D	1976 = 100	86,5	87,4	89,5	100	107,9	100,6	103,2	105,3	112,0	114,6	489
	D	1976 = 100	76,4	95,5	95,2	100	99,8	97,9	107,7	122,8	137,0	141,6	489
Preisindex für Wohngebäude ⁷⁾	D	1980 = 100	65,7	70,5	72,1	74,6	78,2	83,1	90,4	100	105,9	108,9	498
Preisindex für den Straßenbau ⁷⁾	D	1980 = 100	64,4	70,6	72,3	73,4	75,4	80,3	88,7	100	102,6	100,3	498
Index der Großhandelsverkaufspreise ⁴⁾	D	1976 = 100	80,9	91,4	94,5	100	101,8	101,0	108,0	116,5	126,1	133,4	500
Index der Einzelhandelspreise ⁷⁾	D	1976 = 100	85,7	91,9	96,9	100	103,9	106,4	110,1	116,1	122,2	128,6	503

1) D = Durchschnitt.

2) Ohne Soldaten. - 1973 = 2. 10.

3) Ohne Beurlaubte, für Länder erst ab 1980 ohne Beurlaubte.

4) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

5) Aus Staatsforsten.

6) Bauleistungen am Bauwerk.

7) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
Bevöl						
1	Fläche	km ²	1. 1. 1982	248 692	15 720	755
2	Wohnbevölkerung	1 000	31. 12. 1982	61 546	2 618	1 624
3	männlich	1 000	31. 12. 1982	29 428	1 263	760
4	weiblich	1 000	31. 12. 1982	32 118	1 355	864
5	Einwohner je km ²	Anzahl	31. 12. 1982	248	167	2 152
6	Ausländer	1 000	30. 9. 1982	4 667	95	173
7	Privathaushalte	1 000	April 1982	25 336	1 080	790
8	Einpersonenhaushalte	1 000	April 1982	7 926	337	321
9	Mehrpersonenhaushalte	1 000	April 1982	17 410	743	469
10	Eheschließungen	1 000	1982	362	14	9
11	Gerichtliche Ehelösungen	1 000	1981	110	5	5
12	Lebendgeborene	1 000	1982	621	24	13
13	Gestorbene	1 000	1982	716	32	24
14	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbene (-)	1 000	1982	-95	-7	-10
15	Zuzüge über die Grenzen	1 000	1982	421	11	15
16	Fortzüge über die Grenzen	1 000	1982	496	12	14
17	Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-)	1 000	1982	-75	-1	+ 1
Wah						
Wahl zum Deutschen Bundestag						
18	Wahlberechtigte	1 000	6. 3. 1983	44 089	1 975	1 246
19	Wahlbeteiligung	%	6. 3. 1983	89,1	89,2	88,7
20	Gültige Zweitstimmen	1 000	6. 3. 1983	38 941	1 748	1 101
21	dar.: SPD	%	6. 3. 1983	38,2	41,7	47,4
22	CDU, in Bayern CSU	%	6. 3. 1983	48,8	46,5	37,6
23	F.D.P.	%	6. 3. 1983	7,0	6,3	6,3
24	GRÜNE	%	6. 3. 1983	5,6	5,2	8,2
25	Sitze	Anzahl	6. 3. 1983	520 ¹⁾	21	13
Erwerbs						
Wohnbevölkerung mit überwiegendem Lebensunterhalt durch:						
26	Erwerbstätigkeit	1 000	April 1982	24 769	995	679
27	Arbeitslosengeld, -hilfe, Rente und dgl.	1 000	April 1982	13 017	574	389
28	Angehörige	1 000	April 1982	23 874	1 051	565
29	Erwerbstätige	1 000	April 1982	26 774	1 123	746
30	männlich	1 000	April 1982	16 592	697	435
31	weiblich	1 000	April 1982	10 182	426	311
nach Wirtschaftsbereichen						
32	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	April 1982	1 346	69	8
33	Produzierendes Gewerbe	1 000	April 1982	11 725	368	221
34	Handel und Verkehr	1 000	April 1982	4 728	227	206
35	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	1 000	April 1982	8 977	459	311
nach der Stellung im Beruf						
36	Selbständige	1 000	April 1982	2 324	105	64
37	Mithelfende Familienangehörige	1 000	April 1982	818	31	7
38	Abhängige	1 000	April 1982	23 633	987	675
39	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ²⁾	1 000	31. 3. 1982	1 784	29	62
40	dar.: Griechen	1 000	31. 3. 1982	116	1	2
41	Italiener	1 000	31. 3. 1982	259	1	3
42	Jugoslawen	1 000	31. 3. 1982	313	2	9
43	Türken	1 000	31. 3. 1982	554	13	20
44	Arbeitslose	Anzahl	D 1982	1 833 244	91 418	52 662
45	Arbeitslosenquote	%	D 1982	7,5	9,1	7,4
46	Offene Stellen	Anzahl	D 1982	104 871	3 737	3 308
47	Kurzarbeiter	Anzahl	D 1982	606 064	15 383	9 840
Unter						
48	Unternehmen	Anzahl	27. 5. 1970	1 908 060	69 843	67 631
49	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ³⁾	Anzahl	27. 5. 1970	21 591	1 982	512
50	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	Anzahl	27. 5. 1970	3 357	102	14
51	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Anzahl	27. 5. 1970	417 456	13 189	9 134
52	Baugewerbe	Anzahl	27. 5. 1970	156 340	6 182	3 583
53	Handel	Anzahl	27. 5. 1970	646 904	23 479	27 191
54	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Anzahl	27. 5. 1970	73 964	3 040	5 091
55	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	Anzahl	27. 5. 1970	43 265	1 519	1 378
56	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	Anzahl	27. 5. 1970	545 183	20 350	20 728

1) Einschl. je eines Überhangmandats in Hamburg und Bremen (SPD).

2) Einschl. der Personen ohne Angabe des Landes.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
kerung									
47 431	404	34 066	21 114	19 848	35 752	70 546	2 571	480	1
7 257	685	16 961	5 600	3 637	9 271	10 967	1 058	1 870	2
3 483	323	8 105	2 691	1 738	4 464	5 248	501	852	3
3 774	363	8 856	2 908	1 898	4 807	5 718	556	1 018	4
153	1 696	498	265	183	269	155	411	3 894	5
301	52	1 444	523	171	920	710	46	235	6
2 854	322	7 031	2 298	1 405	3 729	4 389	414	1 024	7
825	117	2 182	693	357	1 148	1 307	103	536	8
2 028	205	4 849	1 606	1 048	2 581	3 082	310	488	9
41	4	102	31	23	54	65	7	12	10
11	2	33	9	6	14	15	2	7	11
71	6	169	54	37	100	117	10	19	12
86	9	195	64	44	93	123	13	35	13
-14	-3	-26	-10	-6	+ 7	-6	-3	-16	14
28	6	104	41	18	82	75	6	35	15
30	6	133	51	19	112	83	5	30	16
- 2	-1	-29	-10	-1	-30	-8	+1	+ 5	17
len									
5 480	523	12 577	4 072	2 817	6 545	8 013	841	—	18
89,6	88,3	89,5	90,2	90,4	88,4	87,6	90,6	—	19
4 875	458	11 176	3 642	2 502	5 723	6 965	752	—	20
41,3	48,7	42,8	41,6	38,4	31,1	28,9	43,8	—	21
45,6	34,2	45,2	44,3	49,6	52,6	59,5	44,8	—	22
6,9	6,5	6,4	7,6	7,0	9,0	6,2	6,0	—	23
5,7	9,7	5,2	6,0	4,5	6,8	4,7	4,8	—	24
63	5	146	48	31	74	89	8	22	25
tätigkeit									
2 767	263	6 500	2 268	1 453	3 985	4 703	381	775	26
1 589	171	3 476	1 149	738	1 812	2 327	217	576	27
2 907	256	7 046	2 191	1 448	3 486	3 930	463	530	28
3 067	282	6 884	2 450	1 586	4 280	5 148	407	803	29
1 917	174	4 485	1 541	1 009	2 566	3 045	279	445	30
1 150	109	2 398	908	577	1 714	2 104	128	357	31
224	/	158	89	95	210	475	7	9	32
1 223	93	3 191	1 049	675	2 144	2 275	200	286	33
573	80	1 255	454	279	614	843	73	124	34
1 047	107	2 279	858	536	1 312	1 556	129	383	35
271	19	535	206	142	361	530	26	64	36
129	/	91	57	55	125	313	6	/	37
2 667	261	6 258	2 187	1 389	3 794	4 305	375	736	38
102	18	491	187	57	431	297	23	86	39
6	/	38	11	2	33	19	/	3	40
12	1	65	31	9	93	34	7	3	41
12	2	61	33	7	104	66	1	15	42
35	9	169	49	17	109	87	2	43	43
259 158	28 775	566 993	138 764	100 365	182 365	305 163	38 093	69 488	44
9,5	10,1	8,6	6,2	7,1	4,8	6,9	9,7	8,7	45
10 504	1 335	22 771	9 986	5 945	20 543	21 966	1 077	3 699	46
81 877	5 886	161 492	50 866	27 349	114 817	109 865	17 469	11 220	47
nehmen									
217 574	21 527	481 556	184 808	121 490	289 471	350 784	35 659	67 717	48
3 804	96	5 180	2 257	912	4 122	1 931	361	434	49
414	6	549	197	430	539	1 004	96	6	50
42 645	3 168	97 405	42 364	27 847	75 389	89 066	5 703	11 546	51
18 468	1 446	39 689	14 498	10 215	29 015	27 732	2 182	3 330	52
79 044	8 184	170 888	60 176	41 774	84 400	112 182	15 866	23 720	53
7 703	1 417	17 252	7 065	4 613	9 290	12 847	1 129	4 517	54
4 818	443	10 101	4 329	2 730	8 110	8 113	593	1 131	55
60 678	6 767	140 492	53 922	32 969	78 606	97 909	9 729	23 033	56

*) Soweit in den Erhebungsbereich der Arbeitsstättenzählung 1970 fallend.

2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
1	Beschäftigte	1 000	27. 5. 1970	21 264	608	838
2	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ¹⁾	1 000	27. 5. 1970	100	8	3
3	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	1 000	27. 5. 1970	534	8	13
4	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 000	27. 5. 1970	10 310	247	296
5	Baugewerbe	1 000	27. 5. 1970	2 174	87	61
6	Handel	1 000	27. 5. 1970	3 608	133	201
7	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 000	27. 5. 1970	1 445	20	76
8	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	1 000	27. 5. 1970	660	16	49
9	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	1 000	27. 5. 1970	2 433	90	138
Zahlungsschwierigkeiten						
10	Beantragte Konkursverfahren	Anzahl	1982	15 807	673	466
11	Eröffnete Vergleichsverfahren	Anzahl	1982	152	3	2
12	Wechselproteste ²⁾	Anzahl	1982	189 224	4 857	4 311
13		Mill. DM	1982	1 532	42	47
Land						
14	Landwirtschaftliche Betriebe ³⁾	Anzahl	1982	764 123	32 106	1 463
15	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte ⁴⁾	1 000	April 1982	1 828	73	
16	dar. Familienarbeitskräfte	1 000	April 1982	1 735	64	
17	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	1982	12 137	1 095	16
18	dar. Ackerland	1 000 ha	1982	7 244	613	8
19	Getreideernte	1 000 t	1982	24 625	2 413	27
20	Kartoffelernte	1 000 t	1982	7 049	142	1
21	Zuckerrüben ⁵⁾	1 000 t	1982	22 732	890	1
22	Obsternte ⁴⁾	1 000 t	1982	4 217	121	78
23	Weinmosternte	1 000 hl	1982	15 403	—	—
24	Schweinebestand	1 000	3. 12. 1982	22 478	1 740	10
25	Rindviehbestand	1 000	3. 12. 1982	15 098	1 565	13
26	dar. Milchkühe	1 000	3. 12. 1982	5 530	541	3
27	Milcherzeugung	1 000 t	1982	25 465	2 585	15
28	Buttererzeugung	1 000 t	1982	556	79	
29	Schlachtmenge (inländische Tiere)	1 000 t	1982	4 518	360	40
Produzierendes						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe						
30	Unternehmen ⁶⁾	Anzahl	1981	38 649	1 256	755
31	Beschäftigte	1 000	1981	7 465	149	199
32	Umsatz ⁷⁾	Mill. DM	1981	1 253 913	23 955	123 034
33	Investitionen	Mill. DM	1981	54 733	1 256	2 179
34	Betriebe ⁸⁾	Anzahl	1982	47 215	1 651	917
35	Beschäftigte	1 000	1982	7 227	174	160
36	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1982	8 275	208	153
37	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1982	267 745	6 099	6 972
38	Umsatz ⁷⁾	Mill. DM	1982	1 282 689	33 846	80 996
39	dar. Auslandsumsatz	Mill. DM	1982	347 995	6 490	9 258
Verbrauch⁹⁾						
40	Elektrizität	Mrd. kWh	1982	162	3	4
41	Orts- und Kokerigas (einschl. Ferngas)	Mill. m ³	1982	5 557	8	0
42	Erdgas (einschl. Erdölgas)	Mill. m ³	1982	20 148	423	322
43	Kohle ¹⁰⁾	1 000 t	1982	38 581	264	11)
44	Heizöl	1 000 t	1982	16 653	904	411
Baugewerbe						
45	Unternehmen des Bauhauptgewerbes ¹²⁾	Anzahl	1981	12 502	606	244
46	Beschäftigte	1 000	1981	912	36	20
47	Umsatz ⁷⁾	Mill. DM	1981	89 806	3 433	2 172
48	Investitionen	Mill. DM	1981	3 524	120	69

¹⁾ Soweit in den Erhebungsbereich der Arbeitsstättenzählung 1970 fallend.

²⁾ Die bei Instituten mit Sonderaufgaben zu Protest gegebenen Wechsel können länderweise nicht zugeordnet werden und sind deshalb nur in der Gesamtsumme (Bundesgebiet) nachgewiesen.

³⁾ Mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr.

⁴⁾ Familienarbeitskräfte und ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte; in landwirtschaftlichen Betrieben mit 1 ha LF und mehr; unterhalb dieser Flächengrenze nur Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

⁵⁾ Addition zum Bundesergebnis nicht möglich (siehe auch Fußnote 3, S. 149).

⁶⁾ Ohne Strauchbeerenobst.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
2 030	295	6 305	2 514	949	3 352	3 405	324	644	1
16	9	22	9	3	18	8	1	3	2
57	5	289	30	11	32	47	31	11	3
946	111	2 939	1 058	458	2 027	1 813	148	267	4
251	26	581	213	122	329	412	29	62	5
392	58	1 090	357	184	463	537	63	131	6
54	40	613	450	19	58	76	6	33	7
53	7	155	137	21	84	114	9	16	8
261	39	617	261	130	340	398	36	121	9
1 816	215	5 045	1 524	792	2 135	2 230	281	630	10
28	7	44	8	8	32	15	2	3	11
19 862	2 050	62 931	20 542	13 674	25 633	24 593	7 014	3 757	12
130	21	466	164	100	237	240	44	41	13
wirtschaft									
119 699	484	96 926	60 385	59 367	131 855	257 093	4 606	139	14
275		224	147	158	332	609	10		15
254		208	141	150	315	593	9		16
2 753	10	1 646	778	750	1 533	3 484	69	1	17
1 620	2	1 082	508	436	845	2 085	42	1	18
5 657	9	4 222	1 997	1 565	2 717	5 882	134	2	19
2 239	0	645	325	349	585	2 748	14	0	20
7 712	0	4 649	1 118	1 210	1 234	4 911	1	—	21
614	13	655	190	191	1 765	454	103	34	22
—	—	1	446	10 561	3 769	609	17	—	23
6 849	5	5 713	1 270	658	2 202	3 983	44	4	24
3 166	17	1 974	853	638	1 833	4 967	71	1	25
1 125	5	638	287	228	683	1 993	26	0	26
5 940	23	3 160	1 299	942	2 766	8 617	117	2	27
162		61	22	23	53	131			28
1 068	48	1 139	228	167	491	959	17	3	29
Gewerbe									
3 662	345	9 481	3 141	2 335	8 264	8 008	444	958	30
646	83	2 120	682	323	1 572	1 359	127	205	31
109 629	16 370	352 925	111 653	55 800	230 945	179 558	19 745	30 300	32
5 214	472	14 815	5 518	2 406	11 990	8 300	1 093	1 491	33
4 700	384	11 182	3 986	2 843	10 003	9 832	592	1 125	34
678	85	2 070	632	378	1 417	1 316	150	168	35
825	95	2 432	685	448	1 557	1 504	189	179	36
24 539	3 331	79 857	23 969	13 670	53 078	44 566	5 512	6 152	37
130 095	19 433	368 307	97 609	75 201	218 755	199 266	24 361	34 820	38
37 565	4 561	100 126	27 319	27 372	63 709	59 877	7 655	4 064	39
16	2	72	10	11	18	20	4	2	40
342	—	4 623	—	8	7	0	539	29	41
4 315	299	7 572	1 761	2 074	1 130	1 905	349	—	42
2 927	11)	24 957	584	964	1 054	1 361	4 950	34	43
1 682	122	4 712	1 189	1 445	2 808	2 912	199	270	44
1 754	116	2 952	951	801	1 714	2 843	218	303	45
100	12	224	84	50	141	208	14	22	46
9 096	1 147	23 266	8 235	4 900	14 997	19 056	1 502	2 002	47
338	37	826	326	192	648	829	53	87	48

*) Ergebnisse für Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz aus dem Monatsbericht im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe; Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. Investitionen aus der jährlichen Investitionshebung; Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. — Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

*) Ergebnisse für Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk, entsprechend der ab 1976 geltenden Systematik (SYPRO).

10) Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

11) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

12) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
1	Betriebe des Bauhauptgewerbes ¹⁾	Anzahl	30. 6. 1982	63 411	2 912	1 192
2	Beschäftigte	1 000	1982	1 152	49	27
3	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1982	1 523	64	35
4	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1982	37 400	1 509	1 127
5	Baugewerblicher Umsatz ²⁾	Mill. DM	1982	104 665	4 303	3 221
6	Betriebe des Ausbaugewerbes ¹⁾	Anzahl	30. 6. 1982	4 776	198	248
7	Beschäftigte ³⁾	1 000	1982	204	8	11
8	Geleistete Arbeitsstunden ³⁾	Mill.	1982	298	12	16
9	Lohn- und Gehaltssumme ³⁾	Mill. DM	1982	6 423	236	402
10	Baugewerblicher Umsatz ²⁾	Mill. DM	1982	17 678	671	1 058
Energie- und Wasserversorgung						
11	Unternehmen	Anzahl	31. 12. 1981	3 193	106	12
12	Beschäftigte	1 000	30. 9. 1981	287	9	14
13	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	JS 1981	259	9	14
14	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	JS 1981	11 604	356	644
15	Umsatz	Mill. DM	JS 1981	112 199	3 157	6 148
16	Investitionen	Mill. DM	JS 1981	16 843	538	770
Bautätigkeit						
17	Baugenehmigungen, Wohnungen ⁴⁾	Anzahl	1982	334 839	13 902	5 809
18	Baufertigstellungen, Wohnungen ⁴⁾	Anzahl	1982	347 109	15 491	5 542
19	Wohnungsbestand	1 000	31. 12. 1981	25 748	1 125	789
Reise						
20	Betten	1 000	1. 1. 1981	...	...	...
21	Ankünfte	1 000	1982	51 326	2 541	1 491
22	dar. Auslandsgäste	1 000	1982	9 460	244	473
23	Übernachtungen	1 000	1982	196 091	14 559	2 754
24	dar. Auslandsgäste	1 000	1982	20 865	448	958
Außen						
25	Einfuhr nach Zielländern (Generalhandel) ⁴⁾	Mill. DM	1982	385 588 ⁷⁾	8 953	44 985
26	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1982	52 149 ⁷⁾	1 408	10 833
27	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1982	328 187 ⁷⁾	7 546	34 152
28	Rohstoffe	Mill. DM	1982	60 174 ⁷⁾	2 350	7 536
29	Halbwaren	Mill. DM	1982	70 706 ⁷⁾	1 257	4 943
30	Fertigwaren	Mill. DM	1982	197 307 ⁷⁾	3 939	21 673
31	Ausfuhr nach Herstellungsländern (Spezialhandel) ⁴⁾	Mill. DM	1982	427 741 ⁷⁾	8 132	10 662
32	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1982	23 871 ⁷⁾	1 423	1 605
33	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1982	400 995 ⁷⁾	6 709	9 057
34	Rohstoffe	Mill. DM	1982	7 220 ⁷⁾	166	73
35	Halbwaren	Mill. DM	1982	34 242 ⁷⁾	738	1 752
36	Fertigwaren	Mill. DM	1982	359 533 ⁷⁾	5 805	7 232
Ver						
Eisenbahnverkehr						
Güterverkehr						
37	Versand	1 000 t	1982	260 680	2 748	12 276
38	Empfang	1 000 t	1982	264 787	3 852	12 887
Straßenverkehr						
39	Straßen des überörtlichen Verkehrs	km	1. 1. 1982	172 490	9 695	230
40	dar. Bundesautobahnen	km	1. 1. 1982	7 784	343	74
41	Bestand an Kraftfahrzeugen ⁵⁾	1 000	1. 7. 1982	28 452 ¹⁰⁾	1 180	640
42	dar.: Personenkraftwagen	1 000	1. 7. 1982	24 105 ¹⁰⁾	999	570
43	Lastkraftwagen	1 000	1. 7. 1982	1 291 ¹⁰⁾	55	36
44	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge ¹¹⁾	1 000	1982	2 578 ¹⁰⁾	103	68
45	dar.: Personenkraftwagen	1 000	1982	2 156 ¹⁰⁾	86	58
46	Lastkraftwagen	1 000	1982	97 ¹⁰⁾	4	4
47	Beförderte Personen	Mill.	1982	6 528 ¹⁰⁾	186	374
48	Linienverkehr	Mill.	1982	6 421 ¹⁰⁾	180	372
49	Gelegenheitsverkehr	Mill.	1982	108 ¹⁰⁾	6	2

1) Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

2) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

3) Laut Monatsberichts-kreis.

4) In Wohn- und Nichtwohngebäuden.

5) Ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze.

6) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

7) Einschl. Nicht ermittelte Zielländer.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
7 532	572	17 891	4 325	3 966	10 668	11 863	996	1 494	1
134	13	274	97	70	195	240	20	33	2
177	17	358	124	99	260	319	26	42	3
4 102	469	9 043	3 107	2 138	6 268	7 691	632	1 313	4
11 597	1 265	24 221	8 967	6 050	18 328	20 858	2 013	3 843	5
504	82	1 065	446	232	724	895	81	301	6
21	4	45	19	10	31	39	4	13	7
33	6	68	27	15	43	56	5	18	8
605	123	1 411	589	294	1 077	1 124	106	456	9
1 709	340	3 859	1 604	794	2 891	3 320	292	1 139	10
274	3	374	332	263	742	1 027	55	5	11
25	5	88	25	14	40	51	5	11	12
23	4	83	22	12	32	46	4	9	13
995	202	3 993	952	487	1 487	1 836	194	458	14
11 055	1 640	39 805	8 246	4 311	15 869	17 131	2 647	2 190	15
1 416	218	5 439	1 104	690	2 587	3 160	508	413	16
und Wohnungen									
36 040	2 576	79 981	25 167	21 870	65 394	70 256	5 435	8 409	17
37 318	2 461	85 057	24 828	23 051	62 969	76 762	5 368	8 262	18
2 945	323	6 934	2 325	1 518	3 750	4 481	447	1 110	19
verkehr^{*)}									
5 581	343	7 719	5 987	4 081	8 171	13 639	366	1 407	20
497	82	1 358	1 697	725	1 631	2 452	57	243	22
21 215	635	27 134	22 269	14 181	32 054	56 207	1 120	3 963	23
1 124	168	3 427	3 262	2 093	3 489	5 066	105	724	24
handel									
32 527	11 522	109 228	36 826	17 888	49 840	53 423	6 251	4 875	25
4 834	4 738	14 145	2 502	2 232	4 531	4 263	869	1 751	26
27 692	4 784	95 082	34 324	15 656	45 308	49 161	5 382	3 124	27
5 842	1 468	17 209	1 853	3 294	7 780	11 258	1 402	1 76	28
9 369	1 049	25 473	7 212	4 454	7 504	7 951	554	600	29
12 481	4 266	52 400	25 259	7 907	30 023	29 952	3 427	2 347	30
38 121	5 660	116 196	32 395	26 883	72 105	60 598	8 366	6 587	31
3 621	1 059	3 295	630	1 616	2 134	5 882	158	588	32
34 500	4 601	112 901	31 764	25 266	69 971	54 716	8 208	5 999	33
719	182	3 467	261	228	336	750	320	58	34
2 539	818	9 974	2 426	1 702	3 042	3 378	915	156	35
31 242	3 601	99 460	29 077	23 337	66 593	50 587	6 974	5 784	36
kehr									
30 891	8 279	132 977	9 058	9 266	14 132	24 596	15 966	491	37
34 743	12 852	104 626	9 190	7 922	20 546	36 159	16 533	5 477	38
27 886	127	29 523	16 589	18 508	27 771	39 858	2 169	134	39
1 009	45	1 823	897	717	929	1 704	202	41	40
3 339	268	7 423	2 697	1 811	4 501	5 343	483	663	41
2 798	240	6 560	2 312	1 500	3 774	4 292	426	582	42
150	15	326	117	79	191	224	21	38	43
304	24	647	256	153	424	485	45	57	44
257	21	548	218	125	356	395	39	46	45
11	1	24	8	5	14	17	1	4	46
496	123	1 618	452	207	675	933	63	549	47
483	122	1 596	441	201	660	908	62	547	48
13	1	22	11	6	15	25	1	2	49

*) Einschl. Waren ausländischen Ursprungs. Nicht ermittelte Herstellungsänderungen und Sendungen mit Werten bis 2.000 DM.

*) Ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.

10) Einschl. der nicht regional aufteilbaren Angaben der Deutschen Bundesbahn und Deutschen Bundespost.

11) Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
Beförderte Güter im Fernverkehr¹⁾						
1	Versand	1 000 t	1981	247 599	6 954	9 490
2	Empfang	1 000 t	1981	249 680	8 843	7 692
Binnenschifffahrt						
Güterverkehr						
3	Versand	1 000 t	1981	128 427	2 375	5 709
4	Empfang	1 000 t	1981	167 438	2 403	4 859
Luftverkehr						
Personenverkehr						
5	Zusteiger	1 000	1982	22 617	35	2 063
6	Aussteiger	1 000	1982	22 723	35	2 067
Güterverkehr						
7	Einladung	1 000 t	1982	409	0	10
8	Ausladung	1 000 t	1982	349	0	14
9	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	Anzahl	1982	358 652	17 393	10 196
10	dabei: Getötete	Anzahl	1982	11 594	485	178
11	Verletzte	Anzahl	1982	467 155	22 399	13 074
Kreditinstitute²⁾						
Geld und						
12	Kredite an in- und ausländische Nichtbanken ³⁾	Mill. DM	31. 12. 1982	1 590 987	61 662	94 930
13	Kurzfristige Kredite	Mill. DM	31. 12. 1982	315 074	9 443	18 772
14	Mittelfristige Kredite	Mill. DM	31. 12. 1982	179 977	7 838	11 399
15	Langfristige Kredite	Mill. DM	31. 12. 1982	1 095 936	44 381	64 759
16	Einlagen und aufgenommene Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken	Mill. DM	31. 12. 1982	1 218 163	38 800	54 025
17	dar. Spareinlagen	Mill. DM	31. 12. 1982	493 688	14 539	15 015
18	darunter bei: Sparkassen ⁴⁾	Mill. DM	31. 12. 1982	275 771	8 446	9 538
19	Kreditgenossenschaften ⁵⁾	Mill. DM	31. 12. 1982	130 251	2 904	1 203
Bausparkassen²⁾						
20	Spareinlagen	Mill. DM	31. 12. 1982	120 238	4 295	2 017
21	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. DM	31. 12. 1982	132 058	5 293	2 423
Rechts						
22	Rechtskräftig Verurteilte	Anzahl	1981	747 463	31 835	21 086
23	Jugendliche	Anzahl	1981	85 062	3 115	811
24	Heranwachsende	Anzahl	1981	102 815	4 157	1 668
25	Erwachsene	Anzahl	1981	559 586	24 563	18 607
Bildung und						
Schüler an						
26	Schulen der allgemeinen Ausbildung	Anzahl	Okt. 1982	8 375 075	363 646	198 907
27	Schulen der allgemeinen Fortbildung	Anzahl	Okt. 1982	42 056	1 064	1 166
28	Schulen der beruflichen Ausbildung	Anzahl	Okt. 1982	2 493 550	108 033	71 377
29	Schulen der beruflichen Fortbildung	Anzahl	Okt. 1982	207 749	8 748	6 463
30	Auszubildende	Anzahl	31. 12. 1982	1 675 768	75 420	45 545
31	Studenten an:	Anzahl	WS 1982/83	1 203 121	28 573	54 087
32	Universitäten	Anzahl	WS 1982/83	931 874	20 545	41 637
33	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 1982/83	19 883	359	1 470
34	Fachhochschulen	Anzahl	WS 1982/83	251 364	7 669	10 980
35	Hauptberufliche Lehrer	Anzahl	Okt. 1982	586 452	23 572	16 697
36	Hochschullehrer	Anzahl	Okt. 1981	129 781	3 533	6 453
37	Hörfunkteilnehmer ⁶⁾	1 000	31. 12. 1982	24 158	4 532 ⁷⁾	4 532 ⁷⁾
38	Fernsehteilnehmer ⁶⁾	1 000	31. 12. 1982	21 836	4 151 ⁷⁾	4 151 ⁷⁾

¹⁾ Ohne 5,5 Mill. t Stückgut und ohne 9,6 Mill. t im Durchgangsverkehr.

²⁾ Ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz sowie ohne Post-scheck- und Postsparkassenämter.

³⁾ Einschl. Wechseldiskontkredite, aber ohne Schatzwechsellkredite, Wertpapierbestände, Ausgleichs- und Deckungsforderungen, für die keine regionale Aufgliederung vorliegt.

⁴⁾ Ohne Girozentralen.

⁵⁾ Einschl. Berlin (West).

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
34 080	4 780	68 690	19 859	20 911	33 141	43 237	3 032	3 424	1
35 646	4 743	59 095	23 758	15 642	37 489	46 273	4 059	6 440	2
11 393	1 757	58 222	3 305	16 393	18 526	7 355	109	3 282	3
12 278	4 290	75 441	13 017	18 062	23 541	8 588	292	4 667	4
970	322	4 469	8 232	3	1 228	3 188	72	2 035	5
986	324	4 480	8 267	3	1 254	3 206	73	2 028	6
4	1	38	330	0	7	16	0	3	7
4	2	39	260	0	7	17	0	6	8
42 109	4 448	94 055	32 142	21 526	50 333	67 209	6 354	12 887	9
1 710	67	2 520	1 001	722	1 727	2 772	194	218	10
54 566	5 188	120 086	41 909	28 552	66 967	90 463	8 320	15 631	11
Kredit									
145 016	31 774	369 229	236 199	71 596	202 596	301 518	20 292	56 105	12
30 256	5 086	82 772	38 418	15 349	45 768	56 957	4 658	7 595	13
14 284	2 637	41 569	32 222	9 195	25 477	26 348	2 234	6 774	14
100 476	24 051	244 958	165 559	47 052	131 351	218 213	13 400	41 736	15
108 437	16 087	315 007	140 474	58 699	181 293	232 757	16 851	55 733	16
50 489	5 344	134 551	48 211	28 924	78 574	95 679	8 089	14 273	17
27 252	9 705 ¹⁾	81 689	26 377	17 023	41 372	49 342	5 027		18
13 986	422	30 709	14 770	9 278	29 371	24 050	2 420	1 138	19
13 507	1 127	26 900	10 078	7 702	26 541	23 651	2 031	2 389	20
16 274	1 241	32 233	10 124	8 537	28 608	23 023	2 342	1 960	21
pflege									
86 503	10 335	212 939	61 731	44 099	106 281	128 605	12 540	31 509	22
11 196	472	226 551	6 341	6 048	14 216	13 123	1 266	1 923	23
12 994	867	27 154	7 787	6 865	17 077	19 636	1 719	2 891	24
62 313	8 996	159 234	47 603	31 186	74 988	95 846	9 555	26 695	25
Kultur									
1 053 276	94 260	2 403 160	730 263	476 245	1 286 151	1 417 386	127 451	224 330	26
1 781	794	15 981	4 575	835	6 138	6 354	403	2 965	27
305 308	34 892	664 383	206 125	152 107	410 830	439 302	50 823	50 370	28
22 788	2 777	46 447	17 859	14 676	30 176	40 825	4 531	12 459	29
202 718	22 193	440 320	138 299	107 323	252 383	321 176	32 354	38 037	30
109 751	13 399	374 980	106 967	53 949	171 128	183 790	18 084	88 413	31
87 729	7 977	296 452	79 369	39 788	128 441	138 141	15 380	76 415	32
1 651	—	5 451	1 085	—	3 600	2 313	271	3 683	33
20 371	5 422	73 077	26 513	14 161	39 087	43 336	2 433	8 315	34
73 385	8 028	163 662	46 911	33 633	96 938	94 665	9 703	19 258	35
12 673	1 962	29 472	15 350	5 212	21 220	19 260	2 249	12 396	36
	309	6 329	2 237	5 283 ²⁾	4 079	416	974		37
	277	5 954	2 009	4 485 ²⁾	3 687	383	888		38

1) Ohne Genossenschaftliche Zentralbanken.

2) Ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb des Bundesgebietes liegt - bei Spareinlagen 616 Mill. DM, bei Hypothekar- und Zwischenkrediten 961 Mill. DM.

*) Einschl. der gebührenbefreiten Hörfunk- und Fernsehnehmer.

**) Durch größere Überschneidungen der Landesgrenzen mit den Sendebereichen lassen sich keine Landesergebnisse bilden.

2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
Gesundheits						
1	Ärzte	Anzahl	31. 12. 1981	142 934	5 944	6 029
2	Zahnärzte	Anzahl	31. 12. 1981	33 501	1 554	1 350
3	Krankenpflegepersonen ¹⁾	Anzahl	31. 12. 1981	270 149	10 067	10 384
4	dar. Krankenschwestern	Anzahl	31. 12. 1981	169 127	5 457	7 021
5	Krankenhäuser	Anzahl	31. 12. 1981	3 189	124	49
6	Planmäßige Betten in Krankenhäusern	Anzahl	31. 12. 1981	695 603	27 433	18 632
Sozial						
7	Gesetzliche Krankenversicherung, Mitglieder (einschl. Rentner)	1 000	1. 10. 1981	35 924	1 343	1 277
8	Kriegsopferversorgung, anerkannte Versorgungsberechtigte	1 000	31. 12. 1982	1 819	75	52
Sozialhilfe						
9	Empfänger	1 000	1981	2 083	95	97
10	Ausgaben	Mill. DM	1981	14 783	736	702
11	Kriegsopferfürsorge, Ausgaben	Mill. DM	1981	1 209	55	37
12	Jugendhilfe, Ausgaben	Mill. DM	1981	5 680	195	301
Wohngeld						
13	Empfänger	1 000	31. 12. 1982	1 611	101	61
14	Ausgaben	Mill. DM	1982	2 677	158	100
Finanzen						
15	Gesamtausgaben der Länder ²⁾ *)	Mill. DM	1982	216 975	8 419	11 207
16	Gesamtausgaben der Gemeinden/Gv. ³⁾ *)	Mill. DM	1982	135 728	4 881	—
17	Gesamtausgaben der Länder und Gemeinden/Gv. ³⁾ *)	Mill. DM	1982	311 819	11 942	11 207
18	dar. Personalausgaben	Mill. DM	1982	126 104	4 923	4 804
19	Steuereinnahmen der Länder	Mill. DM	1982	130 392	4 894	5 102
20	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1982	51 041	1 749	2 271
21	Kassenmäßige Steuereinnahmen der Länder und Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1982	181 433	6 643	7 373
Fundierte Schulden ⁵⁾						
22	Länder	Mill. DM	31. 12. 1982	187 185	10 389	10 303
23	Gemeinden/Gv. ⁴⁾	Mill. DM	31. 12. 1982	97 252	2 164	—
24	Vollbeschäftigtes Personal im unmittelbaren öffentlichen Dienst ⁷⁾	Anzahl	30. 6. 1982	3 639 684	158 861	136 247
25	Bund (einschl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost)	Anzahl	30. 6. 1982	1 086 715	60 045	45 416
26	Länder	Anzahl	30. 6. 1982	1 588 717	57 294	90 831
27	Gemeinden/Gv.	Anzahl	30. 6. 1982	933 028	40 971	—
28	Kommunale Zweckverbände	Anzahl	30. 6. 1982	31 224	551	—
Löhne und						
Industrie						
29	Bezahlte Wochenstunden	Stunden	1982	40,7	40,9	41,5
30	Bruttostundenverdienste	DM	1982	14,89	14,89	16,97
31	männlicher Arbeiter	DM	1982	15,66	15,65	17,69
32	weiblicher Arbeiter	DM	1982	11,38	11,08	12,14
33	Bruttowochenverdienste	DM	1982	606	610	704
34	männlicher Arbeiter	DM	1982	642	646	737
35	weiblicher Arbeiter	DM	1982	444	437	486
Industrie und Handel						
36	Bruttomonatsverdienste	DM	1982	3 286	3 062	3 430
37	männlicher Angestellter	DM	1982	3 777	3 533	3 890
38	weiblicher Angestellter	DM	1982	2 447	2 301	2 757
Sozial						
39	Bruttoinlandsprodukt ⁸⁾	Mill. DM	1981	1 552 850	56 045	75 359
40	Bruttowertschöpfung ¹⁰⁾	Mill. DM	1981	1 496 310	54 580	68 780
41	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. DM	1981	34 010	2 993	299
42	Warenproduzierendes Gewerbe	Mill. DM	1981	728 590	22 378	25 120
43	Handel und Verkehr	Mill. DM	1981	231 220	8 218	18 938
44	Dienstleistungsunternehmen	Mill. DM	1981	368 940	13 351	20 181
45	Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Mill. DM	1981	211 970	10 477	7 900

1) Mit staatlicher Prüfung.

2) Außerdem 5 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten.

3) Kumulierte Vierteljahresergebnisse, ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

*) Bereinigt um Doppelzahlungen aus dem Zahlungsverkehr zwischen den öffentlichen Haushalten.

5) Ohne Schulden bei Verwaltungen und ohne Kassenkredite.

6) Ohne kommunale Zweckverbände.

und Länder

	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarländ	Berlin (West)	Lfd. Nr.
wesen										
14 071	1 870	36 835	12 885	7 786	22 361	24 553	2 403	8 197	1	
3 364	412	7 773	3 249	1 629	5 448	6 743	468	1 511	2	
28 939	4 131	75 636	23 461	14 278	41 055	43 310	5 186	13 702	3	
17 861	2 460	47 674	14 544	8 923	25 823	27 710	3 035	8 619	4	
339	19	604	318	207	641	728 ¹⁾	44	116	5	
71 674	8 851	185 787	61 302	43 297	106 231	124 797	12 737	34 862	6	
Leistungen										
3 914	482	9 761	3 279	1 959	5 587	6 295	646	1 382	7	
221	28	448	175	116	281	325	30	68	8	
253	41	657	184	92	206	270	45	144	9	
1 904	305	4 607	1 319	645	1 560	1 676	255	1 073	10	
151	17	406	114	61	140	148	16	64	11	
529	127	1 919	493	371	676	369	76	623	12	
200	36	546	117	70	156	212	20	92	13	
364	64	981	191	112	226	308	39	125	14	
und Steuern										
24 295	4 711	54 594	17 481	11 947	30 921	34 189	3 938	17 943	15	
16 429	—	42 874	13 790	7 418	23 613	24 737	1 984	—	16	
34 986	4 711	84 045	28 140	17 237	47 233	51 700	5 368	17 943	17	
14 231	2 052	34 266	11 326	6 881	18 443	20 589	2 135	6 454	18	
13 561	1 590	36 166	12 335	7 016	21 746	22 781	1 974	3 227	19	
5 097	783	14 313	4 900	2 712	8 533	9 014	671	999	20	
18 658	2 373	50 479	17 235	9 728	30 279	31 795	2 645	4 226	21	
22 905	7 562	51 806	16 806	12 062	23 414	19 142	4 910	7 886	22	
14 150	—	34 555	11 932	6 614	13 029	12 702	2 106	—	23	
416 374	57 967	888 845	358 586	209 776	514 667	635 384	64 369	198 608	24	
137 316	18 689	261 283	118 276	69 696	134 347	192 187	19 550	29 910	25	
167 001	39 278	342 014	137 067	86 681	219 074	252 499	28 280	168 698	26	
108 307	—	278 070	100 914	51 823	158 120	179 396	15 427	—	27	
3 750	—	7 478	2 329	1 576	3 126	11 302	1 112	—	28	
Gehälter										
40,0	41,6	41,3	40,5	41,0	40,6	40,2	40,6	40,0	29	
15,13	15,45	15,17	15,01	14,64	14,93	13,93	15,31	14,76	30	
15,77	16,04	15,76	15,70	15,39	15,82	14,89	15,78	15,89	31	
11,74	11,24	11,23	11,59	11,01	11,80	10,92	11,10	11,65	32	
601	641	626	606	600	606	561	618	592	33	
631	669	654	638	639	649	606	640	643	34	
449	451	441	454	430	462	424	433	453	35	
3 170	3 201	3 329	3 333	3 154	3 405	3 187	3 213	3 196	36	
3 647	3 613	3 840	3 748	3 682	3 890	3 687	3 742	3 715	37	
2 327	2 399	2 431	2 565	2 267	2 508	2 395	2 228	2 560	38	
produkte²⁾										
159 564	23 308	419 207	146 393	85 511	241 961	265 126	24 968	55 408	39	
154 065	21 725	403 196	141 615	82 428	234 364	256 579	24 300	54 677	40	
7 271	90	5 672	2 037	2 155	4 405	8 796	179	114	41	
73 068	9 809	200 449	57 385	45 781	130 697	122 040	13 786	28 076	42	
21 406	5 030	63 157	24 010	10 565	29 874	39 162	3 260	7 599	43	
33 759	4 741	100 045	46 603	16 013	52 042	66 340	4 785	11 080	44	
26 617	3 198	55 175	19 068	12 253	29 764	33 817	3 570	10 132	45	

¹⁾ Ohne Soldaten, einschl. Bedienstete im Ausland. — Ohne Beurlaubte.

²⁾ Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder. Die Werte für das Bundesgebiet entsprechen dem Berechnungsstand vor Abschluß der Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Statistischen Bundesamtes 1982.

³⁾ Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung zuzüglich Einfuhrabgaben. Die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche weicht von der Bruttowertschöpfung insgesamt um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen sowie um den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen ab.

3 Bevölkerung

3.0 Vorbemerkung

Grundlage des Systems der Bevölkerungsstatistik in der Bundesrepublik Deutschland sind die in etwa zehnjährigen Abständen stattfindenden Volkszählungen (zuletzt am 6. 6. 1961 und 27. 5. 1970), die demographische Grunddaten – auch über Haushalte und Familien und über die sozioökonomische Struktur der Bevölkerung – in tiefer regionaler Gliederung bereitstellen. Die ursprünglich durch das Volkszählungsgesetz 1983 auf den Stichtag 27. 4. 1983 festgesetzte Volks-, Berufs-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung (ist durch einstweilige Anordnung des Bundesverfassungsgerichts vom 13. 4. 1983 bis zur endgültigen Entscheidung über die eingereichten Verfassungsbeschwerden ausgesetzt worden).

Die Ergebnisse von Volkszählungen dienen auch als Auswahlgrundlage für nachfolgende Stichprobenerhebungen, insbesondere für den Mikrozensus (jährliche Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens mit einem Auswahlatz von 1 %), sowie als Ausgangsbasis für die laufende Fortschreibung der Bevölkerung zwischen den Zählungen. Hierzu werden die Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Ehelösungen) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zu- und Fortzüge = Wanderungen) herangezogen. Zu beachten ist hierbei, daß die Bevölkerungsfortschreibung, wie die Ergebnisse der Volkszählungen von 1961 und 1970 gezeigt haben, mit zunehmendem zeitlichen Abstand von der zugrundeliegenden Zählung Abweichungen aufweist, die in erster Linie auf nicht erfolgte Abmeldungen insbesondere von Ausländern zurückzuführen sind. Eine wichtige Ergänzung bildet die Ausländerstatistik nach dem Ausländerzentralregister. Zum ständigen Arbeitsprogramm der Bevölkerungsstatistik gehören auch analytische Berechnungen über Sterblichkeit, Heirats- und Geburtenhäufigkeit, Ehedauer usw. sowie die zwischen Bund und Ländern koordinierten Bevölkerungsvorausschätzungen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«, Reihen 1 bis 3 (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 750 ff.).

Gebiet

Die Angaben über das Gebiet (Landfläche bis zur sogenannten Küstenlinie – d. h. der Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand – einschließlich der Binnengewässer, aber ohne den Bodensee) beruhen auf Unterlagen der Vermessungs- bzw. Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück.

Regional und verwaltungsmäßig ist das Bundesgebiet nach dem Stand vom 1. 1. 1983 in 11 Länder, 26 Regierungsbezirke, 328 Kreise (davon 91 kreisfreie Städte und 237 Landkreise) und 8 505 Gemeinden gegliedert. Als Gemeinden sind auch die Länder Hamburg, Bremen (2 Gemeinden) und Berlin (West) sowie alle kreisfreien Städte und bewohnten gemeindefreien Gebiete gezählt. Für Baden-Württemberg werden zusätzlich »Regionen« nachgewiesen. So bezeichnet man dort die Gebiete der 12 Regionalverbände, die nach dem Regionalverbandsgesetz vom 26. 7. 1971 als Körperschaften des öffentlichen Rechts Träger der Regionalplanung sind und bei der Landesplanung mitwirken. In einigen Bundesländern bestehen darüber hinaus Gemeindeverbände. Hierbei handelt es sich um einen freiwilligen Zusammenschluß von Gemeinden unter Beibehaltung ihrer Rechte. Die Gemeindeverbände beraten und unterstützen ihre Mitgliedsgemeinden in fachlicher und verwaltungsmäßiger Hinsicht bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Bevölkerungsstand

Wohnbevölkerung: Bei der Feststellung der Bevölkerung werden die Personen in ihrer Wohngemeinde gezählt. Zur Vermeidung von Mehrfachzählungen werden Personen mit mehreren Wohnungen derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie ihrer Arbeit bzw. Ausbildung nachgehen oder in der sie sich – sofern sie weder berufstätig noch in Ausbildung sind – überwiegend aufhalten. Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage; Deutsche, die im Ausland studieren) werden der Wohnbevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Ebenso zählen Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung zur Wohnbevölkerung der Gemeinde vor ihrer Einberufung. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei rechnen – sofern sie in Gemeinschaftsunterkünften leben – zur Wohnbevölkerung ihrer Standortgemeinde.

Patienten in Krankenhäusern zählen zur Wohnbevölkerung ihrer Heimatgemeinde. Im Gegensatz dazu werden Dauerinsassen von Anstalten (z. B. Altenheime) sowie das darin wohnende Personal der Wohnbevölkerung der Anstaltsgemeinde zugerechnet.

Personen in Untersuchungshaft zählen zur Wohnbevölkerung ihrer Heimatgemeinde, Strafgefangene dagegen zur Wohnbevölkerung der Anstaltsgemeinde.

Zur Wohnbevölkerung gehören auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer (einschließlich der Staatenlosen).

Nicht zur Wohnbevölkerung gerechnet werden hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Die Bevölkerungsdurchschnittszahlen für ein Kalenderjahr sind das arithmetische Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte werden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende der Monate berechnet. Für Volkszählungsjahre wird häufig das Zählungsergebnis als Jahresdurchschnitt ausgewiesen. Eine Verteilung der Differenz zwischen dem Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970 und dem Fortschreibungsergebnis zum gleichen Stichtag (857 707 Personen oder 1,4 %) auf die Jahre zwischen 1961 und 1970 wurde nur für die Tabelle 3,1 vorgenommen.

Modellrechnungen zur Bevölkerungsentwicklung unterscheiden sich von Bevölkerungsvorausschätzungen hinsichtlich ihrer Aufgabenstellung. Bevölkerungsvorausschätzungen berechnen eine aus heutiger Sicht wahrscheinliche Entwicklung. Sie werden normalerweise für einen relativ kurzen Zeitraum (10 bis 15 Jahre) erstellt, weil mit zunehmendem Vorausrechnungszeitraum die Wahrscheinlichkeit des Eintretens der Annahmen unsicherer wird. Modellrechnungen sollen dagegen lediglich aufzeigen, wie sich Bevölkerungszahlen und Bevölkerungsstruktur unter bestimmten demographischen Annahmen über einen längeren Zeitraum (z. B. 50 Jahre) entwickeln würden.

Für die Veröffentlichung in Tabelle 3,20 wurden die Ergebnisse von zwei Modellrechnungen ausgewählt, die zumindest für die nächsten 10 bis 15 Jahre eine gewisse Wahrscheinlichkeit der Realisierung haben. Die Modellrechnungen basieren bei der deutschen Bevölkerung auf den Fortschreibungsergebnissen zum 1. 1. 1979 und bei der ausländischen Bevölkerung auf den Fortschreibungsergebnissen zum 1. 1. 1980, jeweils getrennt nach Alter und Geschlecht. Sie wurde durch Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung 1970 gewonnen. Für die deutsche Bevölkerung wurde das Geburtenniveau des Jahres 1978 (Nettoreproduktionsrate 0,627) für den gesamten Vorausrechnungszeitraum beibehalten. Es wurde von den Sterblichkeitsverhältnissen der deutschen Bevölkerung in den Jahren 1976/78 und von einem nach Alter und Geschlecht ausgeglichenen Wanderungssaldo ausgegangen. Für die ausländische Bevölkerung wurde das Geburtenniveau des Jahres 1979 (Nettoreproduktionsrate 0,941) bis zum Jahr 2000 auf eine Nettoreproduktionsrate von 0,840 verringert. Die in den Jahren 1976/78 bestehenden Sterblichkeitsverhältnisse der ausländischen Bevölkerung wurden bis zum Jahr 1990 an die der Deutschen der Jahre 1976/78 angeglichen. Für 1980 wurde von einem Zuwanderungsüberschuß von 312 000, für 1981 bis 1987 von 55 000, für 1988 bis 1992 von 85 000 und ab 1993 wiederum von 55 000 ausgegangen. Die Angaben für die deutsche und die ausländische Bevölkerung wurden getrennt berechnet und die Einzelergebnisse zur gesamten Wohnbevölkerung zusammengefaßt.

Religionszugehörigkeit: Die Angaben beziehen sich nicht auf die religiöse Überzeugung, sondern auf die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgesellschaft oder Weltanschauungsgemeinschaft.

Familienstand: Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten (zusammen- oder getrenntlebend), Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Personen, deren Ehepartner vermißt ist, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet Getrenntlebende sind solche Personen, deren Ehepartner sich am Stichtag der Erhebung zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten hat und bei denen für den Ehepartner keine Angaben gemacht wurden.

Haushalte und Familien

Haushalt (Privathaushalt): Zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (z. B. Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Anstalten gelten nicht

als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnungen werden u. U. mehrfach gezählt.

Familie: Familien sind Ehepaare bzw. alleinstehende Väter oder Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben (Zweigenerationenfamilie). In der Familienstatistik wird von einem idealtypisch abgegrenzten Familienzyklus ausgegangen; das bedeutet, daß als Familie auch Ehepaare vor der Geburt eines Kindes gelten (sog. »Kernfamilie«). Haben die Kinder den elterlichen Haushalt verlassen, verbleibt eine »Restfamilie«. Zur Kategorie der Restfamilien gehören auch verheiratet Getrenntlebende, Verwitwete und Geschiedene, d. h. Personen, die zu einem früheren Zeitpunkt verheiratet waren, nicht jedoch alleinstehende Ledige. Nach dieser Abgrenzung des Familienbegriffs können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Bezugsperson: Um die Haushalte und Familien in der Statistik typisieren zu können, wird eine Bezugsperson angegeben. Das ist die Person, die sich im Erhebungsbogen als solche bezeichnet. Ihre Erhebungsmerkmale (z. B. Alter, Familienstand, Nettoeinkommen) werden dann in der Statistik nachgewiesen.

Kinder: Ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil, etwa der geschiedenen Mutter, in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Bundesgebiet unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfaßt.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der den Personenstandsfall beurkundet (regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde des Gestorbenen). Auf ähnliche Weise werden die Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) ermittelt. Hier werden die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die seit Inkrafttreten des neuen Ehe- und Familienrechts am 1. 7. 1977 von den Familiengerichten bei den Amtsgerichten auszufüllen sind; zuvor waren die Landgerichte zuständig.

Eheschließungen: Hier werden die standesamtlichen Trauungen gezählt, auch die von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören.

Heiratshäufigkeit: Heiratsziffer der Ledigen = eheschließende Ledige bestimmten Alters je 1 000 Ledige entsprechenden Alters.

Geborene (= Geburten): Die Unterscheidung zwischen ehelich und nicht-ehelich Geborenen richtet sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches: Ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wird, gilt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als ehelich.

Als Lebendgeborene werden Kinder gezählt, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat; die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten. Als Totgeborene zählen seit 1. 7. 1979 nur Kinder, deren Geburtsgewicht mindestens 1 000 g beträgt (vorher mindestens 35 cm Körperlänge). Fehlgeburten (seit 1. 7. 1979 unter 1 000 g Geburtsgewicht, vorher weniger als 35 cm lang) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Geburtenhäufigkeit: Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer = Anzahl der Lebendgeborenen, bezogen auf 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren; allgemeine bzw. eheliche altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern = Lebendgeborene aller Mütter bzw. der verheirateten Mütter bestimmten Alters je 1 000 Frauen bzw. je 1 000 verheiratete Frauen entsprechenden Alters.

Allgemeine Geburtenziffer = Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Einwohner; allgemeine altersspezifische Geburtenziffer = Anzahl der Lebendgeborenen von Müttern bestimmten Alters je 1 000 Frauen entsprechenden Alters. Die in

Tabelle 3.25 angegebene Summe der allgemeinen altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefaßte Geburtenziffer) ist eine von den Veränderungen der Altersgliederung bereinigte Ziffer, bei der die Zahl der Frauen in jeder Altersgruppe gleich 1 000 gesetzt ist.

Gestorbene: Nicht berücksichtigt werden Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Sterblichkeit: Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht = Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1 000 Lebende entsprechenden Alters und Geschlechts.

Bei der Standardisierten Sterbeziffer sind die Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch Zugrundelegung einer einheitlichen Alters- und Geschlechtergliederung (hier von 1970) ausgeschaltet.

Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraums, soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind.

Sterbetafel: Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraums dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Im oberen Teil der Tabelle 3.28 ist dargestellt, wie sich eine Zahl von 100 000 männlichen bzw. weiblichen Neugeborenen unter den Sterblichkeitsverhältnissen der angegebenen Jahre laufend vermindert (Absterbeordnung); im mittleren Teil ist die Wahrscheinlichkeit angegeben, mit der eine Person des angegebenen Geschlechts und Alters innerhalb eines Jahres, beispielsweise vom Alter 25 bis zum Erreichen des Alters 26, stirbt. Der untere Teil enthält die durchschnittliche Lebenserwartung der Personen verschiedenen Alters nach diesen Sterblichkeitsverhältnissen. Danach haben z. B. die 35jährigen Männer unter den Sterblichkeitsverhältnissen 1970/72 im Durchschnitt noch 36,35 Jahre oder 36 Jahre und rund 4 Monate zu leben. Die letzten 5 Zeilen geben an, wieviele Lebensjahre unter den Sterblichkeitsverhältnissen der angegebenen Jahre durchschnittlich in den großen Lebensabschnitten zwischen der Geburt und dem vollendeten Alter von 15, 45, 65 Jahren und insgesamt von einem Neugeborenen durchlebt werden. Die Altersangaben in der Tabelle 3.28 beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

Ehelösungen: Hierzu zählen die Ehelösungen durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung; siehe Tabelle 3.31f.) oder durch Tod (siehe Tabelle 3.29, Spalte Verheiratete).

Scheidungshäufigkeit: Ehescheidungen je 10 000 Einwohner bzw. je 10 000 bestehende Ehen, hier auch unterschieden nach der Ehedauer.

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)

Die Wanderungsstatistik wertet die nach den landesgesetzlichen Bestimmungen über das Meldewesen bei einem Wohnungswechsel gegenüber den Meldebehörden abzugebenden An- und Abmeldungen aus. Sie erstreckt sich auf die Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes (Bundesaußenwanderung) und Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes (Bundesinnenwanderung).

In die Außenwanderung sind auch Personen einbezogen, die die Absicht haben, im Ausland oder im Bundesgebiet nur vorübergehend Wohnung zu nehmen. Das Melderecht sieht keine Abmeldung in den Fällen vor, in denen die bisherige Wohnung neben einer neuen Wohnung beibehalten wird; es werden daher nur solche Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebiets gezählt, die mit einer Aufgabe der Wohnung im Bundesgebiet verbunden sind.

Wegen der starken Verringerung der Zahl der Gemeinden und Kreise durch die kommunale Gebietsreform ist hinsichtlich der Binnenwanderung ein Zeitvergleich derzeit nur für die Wanderungen zwischen den Ländern möglich. Es wird jeder Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen gezählt, einschließlich der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung bezieht oder unter Aufgabe dieser weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden nicht nachgewiesen. Die Einberufung und Entlassung von Wehrpflichtigen gelten nicht als Wanderungen.

Vertriebene: Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B und Wohnsitzvertriebene sowie die Kinder dieser Personengruppen. Daten über die Vertriebenen liegen zuletzt aus dem Mikrozensus vom April 1974 vor.

Aussiedler: Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die nach Abschluß der allgemeinen Vertreibungsmaßnahmen, d. h. ab 1951, aus osteuropäischen Gebieten zugezogen sind.

3.3 Verwaltungsgliederung am 1. 1. 1983

Land	Regierungsbezirke	Kreise			Gemeinden ¹⁾		Gemeindeverbände ²⁾
		insgesamt	kreisfreie Städte	Landkreise	insgesamt	dar. Mitglieds-gemeinden von Gemeindeverbänden ²⁾	
Schleswig-Holstein	—	15	4	11	1 131	1 026	119
Hamburg	—	1	1	—	1	—	—
Niedersachsen	4	47	9	38	1 031	744	142
Bremen	—	2	2	—	2	—	—
Nordrhein-Westfalen	5	54	23	31	396	—	—
Hessen	3	26	5	21	427	—	—
Rheinland-Pfalz	3	36	12	24	2 303	2 253	163
Baden-Württemberg	4	44	9	35	1 111	922	272
Bayern	7	96	25	71	2 050	1 085	346
Saarland	—	6	—	6	52	—	—
Berlin (West)	—	1	1	—	1	—	—
Bundesgebiet	26	328	91	237	8 505	6 030	1 042

¹⁾ Einschl. der bewohnten gemeindefreien Gebiete.

²⁾ In Schleswig-Holstein: Amt bzw. Kirchspielslandgemeinde; in Niedersachsen: Samtgemeinde;

in Rheinland-Pfalz: Verbandsgemeinde; in Baden-Württemberg und Bayern: Verwaltungsgemeinschaft.

3.4 Fläche und Wohnbevölkerung nach Ländern und Regierungsbezirken*)

Land Regierungsbezirk	Fläche km ²	Kreisfreie Städte und Landkreise Anzahl	Ge- meinden Anzahl	Wohnbevölkerung ¹⁾ 1 000				Bevölkerungsdichte Einwohner je km ²			
				17. 5. 1939	13. 9. 1950	6. 6. 1961	27. 5. 1970	17. 5. 1939	13. 9. 1950	6. 6. 1961	27. 5. 1970
				1 000				Einwohner je km ²			
Schleswig-Holstein	15 695,62	15	1 158	1 589,0	2 594,6	2 317,4	2 494,1	101	165	148	159
Hamburg	747,53	1	1	1 711,9	1 605,7	1 832,4	1 793,8	2 290	2 148	2 451	2 400
Niedersachsen	47 415,35	46	1 030	4 539,2	6 796,5	6 640,1	7 081,5	96	143	140	149
RB Braunschweig	8 087,80	11	187	1 007,7	1 625,1	1 599,8	1 659,1	125	201	198	205
RB Hannover	9 040,62	8	222	1 327,5	1 893,7	1 940,8	2 057,4	147	210	215	228
RB Lüneburg	15 338,74	11	367	812,5	1 396,2	1 242,5	1 335,9	53	91	81	87
RB Weser-Ems	14 948,19	16	254	1 391,5	1 881,5	1 857,0	2 029,2	93	126	124	136
Bremen	403,77	2	2	562,9	558,6	706,4	722,7	1 394	1 383	1 749	1 790
Nordrhein-Westfalen	34 069,29	54	396	11 945,1	13 207,8	15 912,4	16 914,7	351	388	467	497
RB Düsseldorf	5 287,74	15	66	4 137,1	5 163,1	5 366,4	5 366,4	782	977	1 015	1 015
RB Köln	7 373,13	12	99	2 626,2	3 293,9	3 690,3	3 690,3	357	447	501	501
RB Münster	6 896,08	8	78	1 883,7	2 232,8	2 361,2	2 361,2	273	324	342	342
RB Detmold	6 514,46	7	70	1 502,3	1 611,1	1 746,5	1 746,5	231	247	268	268
RB Arnsberg	7 997,88	12	83	3 058,6	3 611,5	3 750,3	3 750,3	382	452	469	469
Hessen	21 113,24	26	423	3 479,1	4 323,8	4 814,4	5 381,7	165	205	228	255
RB Darmstadt	11 562,39	18	262	2 471,7	3 011,3	3 506,4	3 974,7	214	260	303	344
RB Kassel	9 550,85	8	161	1 007,4	1 312,5	1 308,1	1 407,0	105	137	137	147
Rheinland-Pfalz	19 838,85	36	2 321	2 960,0	3 004,8	3 417,1	3 645,4	149	151	172	184
RB Koblenz	8 093,28	11	1 116	1 058,7	1 127,1	1 256,1	1 354,3	131	139	155	167
RB Trier	4 923,89	5	561	457,0	436,0	465,1	482,4	93	89	94	98
RB Rheinhessen-Pfalz	6 821,68	20	644	1 444,3	1 441,7	1 695,9	1 808,8	212	211	249	265
Baden-Württemberg	35 751,33	44	1 111	5 476,4	6 430,2	7 759,1	8 895,0	153	180	217	249
RB Stuttgart	10 557,81	13	343	1 870,4	2 371,5	2 924,2	3 367,0	177	225	277	319
RB Karlsruhe	6 919,81	12	211	1 547,1	1 742,3	2 047,7	2 328,5	224	252	296	337
RB Freiburg	9 356,87	10	302	1 170,2	1 280,0	1 557,5	1 782,3	125	137	167	191
RB Tübingen	8 916,84	9	255	888,7	1 036,4	1 229,9	1 417,3	100	116	138	159
Bayern	70 546,92	96	3 898	7 084,1	9 184,5	9 515,5	10 479,4	100	130	135	149
RB Oberbayern	17 531,48	23	789	1 999,4	2 542,4	2 832,6	3 325,1	114	145	162	190
RB Niederbayern	10 374,20	12	461	757,2	1 042,7	928,6	977,9	73	101	90	94
RB Oberpfalz	9 622,30	10	420	692,7	904,1	896,4	961,7	72	94	93	100
RB Oberfranken	7 184,47	13	560	788,2	1 086,3	1 054,5	1 077,6	110	151	147	150
RB Mittelfranken	7 283,99	12	391	1 066,7	1 275,0	1 372,3	1 487,5	146	175	188	204
RB Unterfranken	8 535,55	12	609	845,0	1 039,3	1 090,3	1 181,6	99	122	128	138
RB Schwaben	10 014,93	14	668	934,9	1 294,6	1 340,8	1 468,1	93	129	134	147
Saarland	2 568,23	6	50	889,5	955,4 ²⁾	1 072,6	1 119,7	346	372 ²⁾	418	436
Berlin (West)	480,19	1	1	2 750,5	2 147,0	2 197,4	2 122,3	5 728	4 464	4 569	4 421
Bundesgebiet	248 630,32	327	10 391	42 987,7	50 808,9	56 184,9	60 650,6	173	204	226	244
Kreisfreie Städte	12 526,13	92	92	12 827,3 ¹⁾	18 759,2	22 601,3	23 024,5	1 024 ¹⁾	1 498	1 804	1 838
Landkreise	236 104,19	235	10 299	18 215,2 ¹⁾	32 049,8	33 583,6	37 626,1	77 ¹⁾	136	142	159

*) Gebietsstand: 1. 2. 1978 (unter Berücksichtigung der kommunalen Neugliederung in Niedersachsen).

¹⁾ Ergebnisse der Volkszählungen.

²⁾ Saarland: 14. 11. 1951.

¹⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen.

3.5 Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1982

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Wohnbevölkerung			Ein- wohner je km ²	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Wohnbevölkerung			Ein- wohner je km ²					
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich						
		1 000	1 000	1 000	Anzahl			1 000	1 000	Anzahl						
Schleswig-Holstein																
Kreisfreie Städte																
Flensburg	56,35	87,0	41,0	46,0	1 544	Lüchow-Dannenberg	1 219,45	49,0	23,4	25,6	40					
Kiel	110,39	249,4	118,1	131,3	2 259	Lüneburg	1 069,74	133,3	64,1	69,2	125					
Lübeck	214,22	218,5	101,5	117,0	1 020	Osterholz	650,31	94,3	47,0	47,3	145					
Neumünster	71,56	79,9	37,7	42,3	1 117	Rotenburg (Wümme)	2 069,78	139,7	69,7	70,1	68					
Kreise						Soltau-Fallingb.ostel	1 873,07	126,9	62,1	64,8	68					
Dithmarschen	1 405,39	131,0	62,7	68,3	93	Stade	1 304,83	166,9	82,0	84,9	128					
Hzgt. Lauenburg	1 263,00	157,2	76,7	80,5	124	Uelzen	1 452,98	95,8	46,1	49,7	66					
Nordfriesland	2 041,77	162,2	79,2	83,1	79	Verden	787,69	111,8	54,5	57,3	142					
Ostholstein	1 390,49	194,0	91,8	102,1	139	RB Weser-Ems	14 950,15	2 118,0	1 022,6	1 095,4	142					
Pinneberg	662,25	260,9	126,2	134,7	394	Kreisfreie Städte	500,72	517,1	243,8	273,3	1 033					
Plön	1 081,40	116,3	57,2	59,1	108	Delmenhorst	62,33	72,1	34,7	37,4	1 157					
Rendsburg-Eckernförde	2 185,53	246,7	120,8	125,9	113	Emden	112,35	51,0	24,4	26,6	454					
Schleswig-Flensburg	2 071,14	182,8	91,4	91,4	88	Oldenburg (Oldenburg)	102,88	137,9	64,1	73,8	1 340					
Segeberg	1 344,31	212,4	103,7	108,7	158	Osnabrück	119,79	156,8	72,4	84,4	1 309					
Steinburg	1 055,89	128,5	62,0	66,5	122	Wilhelmshaven	103,37	99,3	48,3	51,0	961					
Stromarn	766,30	192,5	93,2	99,3	251	Landkreise	14 449,43	1 600,9	778,8	822,1	111					
Land insgesamt	15 719,99	2 619,4	1 263,2	1 356,2	167	Ammerland	727,99	91,4	44,7	46,8	126					
Kreisfreie Städte	452,52	634,9	298,3	336,6	1 403	Aurich	1 277,92	168,6	80,7	88,0	132					
Kreise	15 267,47	1 984,5	964,9	1 019,6	130	Cloppenburg	1 417,01	110,6	54,3	56,3	78					
Hamburg																
Land insgesamt	754,69	1 630,4	762,7	867,7	2 160	Emsland	2 879,52	242,9	119,3	123,6	84					
Niedersachsen																
RB Braunschweig	8 094,03	1 628,4	777,6	850,8	201	Friesland	607,25	96,0	46,1	49,9	158					
Kreisfreie Städte	619,46	496,6	235,8	260,8	807	Grfsch. Bentheim	980,34	116,4	56,2	60,2	119					
Braunschweig	192,00	258,8	120,5	138,3	1 348	Leer	1 085,74	142,1	68,6	73,5	131					
Salzgitter	223,89	112,5	53,5	58,9	502	Oldenburg (Oldenburg)	1 062,97	98,3	49,4	49,0	93					
Wolfsburg	203,57	125,3	61,8	63,6	616	Osnabrück	2 121,18	288,3	138,6	149,7	136					
Landkreise	7 474,57	1 131,8	541,8	590,0	151	Vechta	812,15	99,8	49,2	50,6	123					
Gifhorn	1 560,48	125,7	62,5	63,3	81	Wesermarsch	821,72	92,7	45,7	47,1	113					
Göttingen	1 116,70	262,9	126,7	136,2	235	Wittmund	655,64	53,6	26,1	27,5	82					
Goslar	964,82	170,0	81,0	89,0	176	Land insgesamt	47 431,15	7 261,6	3 485,0	3 776,6	153					
Helmstedt	673,39	98,7	46,8	51,8	147	Kreisfreie Städte	1 324,41	1 541,3	722,8	818,5	1 164					
Northem	1 266,12	150,3	71,2	79,2	119	Landkreise	46 106,74	5 720,3	2 762,2	2 958,1	124					
Osterode am Harz	636,66	90,7	42,3	48,3	142	Bremen										
Peine	534,27	117,7	56,2	61,5	220	Kreisfreie Städte										
Wolfenbüttele	722,13	115,8	55,2	60,6	160	Bremen	326,72	551,0	256,9	294,1	1 686					
RB Hannover	9 041,42	2 048,8	969,7	1 079,2	227	Bremerhaven	77,51	138,0	67,6	70,4	1 781					
Kreisfreie Stadt						Land insgesamt	404,23	689,0	324,5	364,5	1 704					
Hannover	204,23	527,5	243,2	284,4	2 583	Nordrhein-Westfalen										
Landkreise	8 837,19	1 521,3	726,5	794,8	172	RB Düsseldorf	5 287,89	5 183,3	2 454,2	2 729,1	980					
Diepholz	1 986,14	183,2	89,9	93,3	92	Kreisfreie Städte	1 468,97	3 349,5	1 565,2	1 784,4	2 280					
Hameln-Pyrmont	795,90	157,6	72,5	85,2	198	Düsseldorf	217,07	585,9	270,7	315,3	2 699					
Hannover	2 084,05	547,4	264,4	283,0	263	Duisburg	232,96	551,7	260,6	291,0	2 368					
Hildesheim	1 205,19	283,8	132,6	151,1	235	Essen	210,24	641,5	297,2	344,3	3 051					
Holzmlinden	692,36	83,4	39,4	44,0	120	Krefeld	137,49	223,8	103,7	120,1	1 628					
Nienburg (Weser)	1 398,00	113,3	55,0	58,3	81	Monchengladbach	170,50	258,6	120,9	137,7	1 517					
Schaumburg	675,55	152,7	72,7	79,9	226	Mülheim a. d. Ruhr	91,26	178,8	83,4	95,4	1 959					
RB Lüneburg	15 345,55	1 466,4	715,1	751,3	96	Oberhausen	77,03	228,2	109,5	118,7	2 963					
Landkreise						Remscheid	74,61	127,5	60,9	66,6	1 709					
Celle	1 543,84	165,8	79,0	86,8	107	Solingen	89,45	163,5	76,9	86,6	1 827					
Cuxhaven	2 129,67	193,6	94,6	99,0	91	Wuppertal	168,36	390,0	181,3	208,7	2 317					
Harburg	1 244,19	189,2	92,6	96,6	152	Kreise	3 818,92	1 833,7	889,0	944,7	480					
						Kleve	1 230,72	260,6	126,9	133,7	212					
						Mettmann	407,10	483,4	232,6	250,8	1 187					
						Neuss	576,50	411,5	202,8	208,7	714					
						Viersen	562,46	261,7	124,7	137,0	465					
						Wesel	1 042,14	416,5	202,0	214,5	400					

1) Gebietsstand: 1. 1. 1982.

3.5 Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1982

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km²	Wohnbevölkerung			Ein- wohner je km² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km²	Wohnbevölkerung			Ein- wohner je km² Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
Speyer	42,57	43,8	20,2	23,6	1 029	Landkreise	2 188,44	596,5	288,4	308,0	273
Worms	108,74	73,3	34,4	39,0	674	Neckar-Odenwald-Kreis	1 126,33	129,2	62,8	66,4	115
Zweibrücken	70,96	34,3	16,0	18,3	484	Rhein-Neckar-Kreis	1 062,11	467,2	225,6	241,6	440
Landkreise	5 987,60	1 032,5	497,9	534,6	172	Region					
Alzey-Worms	588,13	96,8	46,9	49,9	165	Nordschwarzwald	2 339,99	503,8	240,5	263,3	215
Bad Dürkheim	594,88	116,7	55,6	61,1	196	Stadtkreis					
Donnersbergkreis	645,64	66,8	32,2	34,6	104	Pforzheim	97,79	105,4	48,8	56,6	1 078
Germersheim	463,21	101,5	49,2	52,2	219	Landkreise	2 242,20	398,5	191,8	206,7	178
Kaiserslautern	639,77	95,4	46,2	49,3	149	Calw	797,53	134,3	64,9	69,4	168
Kusel	551,88	74,7	35,9	38,8	135	Enzkreis	574,01	163,7	79,3	84,4	285
Ludwigshafen	304,66	126,7	61,7	64,9	416	Freudenstadt	870,66	100,5	47,6	52,9	115
Main-Bingen	605,94	159,8	77,2	82,5	264	RB Freiburg	9 356,97	1 872,3	895,2	977,1	200
Pirmasens	953,74	98,6	47,5	51,1	103	Stadtkreis	153,05	177,7	81,0	96,7	1 161
Südliche Weinstraße	639,75	95,4	45,4	50,0	149	Landkreise	9 203,92	1 694,6	814,3	880,4	184
Land insgesamt	19 847,57	3 639,0	1 740,0	1 898,9	183	Region					
Kreisfreie Städte	1 065,13	981,0	461,6	519,4	921	Südlicher Oberrhein	4 071,89	868,5	412,8	455,8	213
Landkreise	18 782,44	2 658,0	1 278,5	1 379,6	142	Stadtkreis					
						Freiburg im Breisgau	153,05	177,7	81,0	96,7	1 161
						Landkreise	3 918,84	690,9	331,8	359,0	176
						Breisgau-Hoch- schwarzwald	1 378,32	202,6	97,8	104,7	147
						Emmendingen	679,93	132,8	64,0	68,9	195
						Ortenaukreis	1 860,59	355,5	170,0	185,5	191
						Region Schwarzwald- Baar-Heuberg	2 529,11	436,7	209,6	227,0	173
						Landkreise					
						Rottweil	769,46	127,1	60,6	66,4	165
						Schwarzwald-Baar-Kreis	1 025,25	198,3	94,9	103,3	193
						Tuttlingen	734,40	111,4	54,1	57,3	152
						Region					
						Hochrhein-Bodensee	2 755,97	567,1	272,8	294,3	206
						Landkreise					
						Konstanz	818,08	231,2	110,9	120,4	283
						Lörrach	806,80	191,2	92,0	99,2	237
						Waldshut	1 131,09	144,6	69,9	74,7	128
						RB Tübingen	8 917,33	1 518,0	734,8	783,2	170
						Stadtkreis	118,73	100,1	48,3	51,8	843
						Landkreise	8 798,60	1 418,0	686,5	731,5	161
						Region Neckar-Alb	2 530,90	586,7	281,3	305,5	232
						Landkreise					
						Reutlingen	1 094,07	238,6	113,7	124,9	218
						Tübingen	519,10	175,5	85,3	90,2	339
						Zollernalbkreis	917,73	172,6	82,2	90,4	188
						Region Donau-Ilker	2 885,87	413,1	202,1	211,0	143
						Stadtkreis					
						Ulm	118,73	100,1	48,3	51,8	843
						Landkreise	2 767,14	313,0	153,8	159,2	113
						Alb-Donau-Kreis	1 357,28	160,9	79,5	81,4	119
						Biberach	1 409,86	152,1	74,3	77,8	108
						Region Bodensee- Oberschwaben	3 500,56	518,2	251,4	266,8	148
						Landkreise					
						Bodenseekreis	664,49	171,6	83,1	88,6	258
						Ravensburg	1 631,69	232,1	112,0	120,1	142
						Sigmaringen	1 204,38	114,5	56,3	58,1	95
						Land insgesamt	35 751,70	9 281,1	4 472,2	4 808,9	269
						Stadtkreise	1 244,03	1 828,2	865,4	962,8	1 470
						Landkreise	34 507,67	7 452,9	3 606,9	3 846,1	208

*) Gebietsstand: 1. 1. 1982.

3.7 Bevölkerungsstand und -veränderung in den Ländern

Jahr Land	Wohnbevölkerung am Jahresanfang	Überschuß der		Bevölkerungszu- (+) bzw. abnahme (-)	je 1 000 Einwohner	Wohnbevölkerung am Jahresende		
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)			insgesamt	männlich	weiblich
Deutsche								
1980	57 188,7	-165,6	+ 55,7	- 96,9	- 2	57 091,8	26 904,9	30 186,9
1981	57 091,8	-169,1	+ 66,1	-100,2	- 2	56 991,6	26 874,9	30 116,6
1982	56 991,6	-159,1	+ 39,4	-119,8	- 2	56 871,8	26 837,5	30 034,4
Insgesamt								
1980	61 439,3	- 93,5	+311,9	+218,6	+ 4	61 657,9	29 481,0	32 176,9
1981	61 657,9	- 97,6	+152,4	+ 54,7	+ 1	61 712,7	29 522,9	32 189,8
1982	61 712,7	- 94,7	- 71,9	-166,6	- 3	61 546,1	29 427,9	32 118,2
davon (1982):								
Schleswig-Holstein	2 619,2	- 7,1	+ 6,1	- 1,0	- 0	2 618,2	1 262,7	1 355,4
Hamburg	1 637,1	-10,5	- 2,8	- 13,3	- 8	1 623,8	759,8	864,1
Niedersachsen	7 267,1	-14,5	+ 4,1	-10,3	- 1	7 256,8	3 482,7	3 774,1
Bremen	691,4	- 2,9	+ 3,0	- 6,0	- 9	685,4	322,7	362,7
Nordrhein-Westfalen	17 046,0	-25,9	-59,0	-84,8	- 5	16 961,2	8 104,7	8 856,4
Hessen	5 611,9	- 9,6	- 2,5	-12,1	- 2	5 599,8	2 691,5	2 908,3
Rheinland-Pfalz	3 641,2	- 6,4	+ 1,7	- 4,7	- 1	3 636,5	1 738,3	1 898,2
Baden-Württemberg	9 287,9	+ 7,1	-24,4	-17,3	- 2	9 270,6	4 463,9	4 806,7
Bayern	10 959,2	- 6,5	+14,0	+ 7,5	+ 1	10 966,7	5 248,5	5 718,2
Saarland	1 063,0	- 2,5	- 2,9	- 5,5	- 5	1 057,5	501,5	556,1
Berlin (West)	1 888,7	-15,9	- 3,2	-19,1	-10	1 869,6	851,7	1 017,9

3.8 Gemeinden und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1982 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet	
	absolut												%
Zahl der Gemeinden¹⁾													
unter 100	50 ²⁾	—	1 ³⁾	—	—	1 ⁴⁾	145	1	—	—	—	198	2,3
100 — 200	114	—	—	—	—	—	290	9 ⁵⁾	1	—	—	414	4,9
200 — 500	326	—	27	—	—	—	705	40	—	—	—	1 098	12,9
500 — 1 000	303	—	249	—	—	1	553	47	239	—	—	1 392	16,4
1 000 — 2 000	161	—	272 ⁴⁾	—	—	10	310	159	674	—	—	1 586	18,6
2 000 — 3 000	46	—	103	—	—	31	124	193	333	—	—	830	9,8
3 000 — 5 000	39	—	87	—	7	97	68	225	365	—	—	888	10,4
5 000 — 10 000	45	—	120	—	74	138	69	238	266	12	—	962	11,3
10 000 — 20 000	29	—	98	—	127	102	19	120	122	27	—	644	7,6
20 000 — 50 000	13	—	57	—	122	35	13	59	33	11	—	343	4,0
50 000 — 100 000	3	—	9	—	37	7	4	12	11	1	—	84	1,0
100 000 — 200 000	—	—	6	1	13	3	3	5	3	1	—	35	0,4
200 000 — 500 000	2	—	1	—	11	1	—	2	2	—	—	19	0,2
500 000 und mehr	—	1	1	1	5	1	—	1	1	—	1	12	0,1
Insgesamt	1 131²⁾	1	1 031⁴⁾	2	396	427⁴⁾	2 303	1 111⁵⁾	2 050	52	1	8 505	100
Wohnbevölkerung in 1 000													
unter 100	3,1	—	0,0 ³⁾	—	—	0,0 ⁴⁾	9,7	0,1	—	—	—	12,8	0,0
100 — 200	17,5	—	—	—	—	—	44,5	1,6 ⁵⁾	0,2	—	—	63,7	0,7
200 — 500	110,0	—	12,3	—	—	—	240,2	14,1	—	—	—	376,6	4,4
500 — 1 000	220,3	—	187,6	—	—	0,9	389,7	33,3	197,4	—	—	1 029,2	12,1
1 000 — 2 000	227,4	—	377,9 ⁴⁾	—	—	15,9	429,3	247,4	969,9	—	—	2 267,8	26,7
2 000 — 3 000	109,9	—	249,7	—	—	78,2	296,2	468,9	818,0	—	—	2 021,0	23,9
3 000 — 5 000	147,5	—	341,6	—	32,1	392,0	260,9	882,5	1 387,6	—	—	3 444,2	40,6
5 000 — 10 000	320,0	—	906,3	—	573,5	985,2	461,1	1 634,8	1 826,5	92,3	—	6 799,7	80,1
10 000 — 20 000	394,4	—	1 347,5	—	1 809,8	1 391,8	274,8	1 618,9	1 672,1	398,4	—	8 907,7	105,9
20 000 — 50 000	368,9	—	1 703,7	—	3 790,3	944,1	448,2	1 783,1	994,9	326,9	—	10 360,0	122,1
50 000 — 100 000	232,5	—	582,3	—	2 534,3	459,9	325,9	817,3	713,8	51,4	—	5 717,3	67,3
100 000 — 200 000	—	—	766,5	138,0	1 789,7	441,7	458,6	628,8	364,1	191,5	—	4 778,9	56,3
200 000 — 500 000	467,9	—	258,8	—	3 130,9	274,1	—	575,1	728,5	—	—	5 435,3	64,1
500 000 und mehr	—	1 630,4	527,5	551,0	3 349,8	622,5	—	575,2	1 288,2	—	1 879,1	10 423,7	122,6
Insgesamt	2 619,4	1 630,4	7 261,6⁵⁾	689,0	17 010,4	5 606,3⁴⁾	3 639,0	9 281,1⁵⁾	10 961,3	1 060,4	1 879,1	61 637,9	730,0

1) Mitgliedsgemeinden von Gemeindeverbänden sind in Tabelle 3.3, S. 53 nachgewiesen.

2) Einschl. Forstgutbezirke Buchholz und Sachsenwald.

3) Ein bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 1 Einwohner.

4) Einschl. zweier bewohnter gemeindefreier Gebiete mit insgesamt 2 235 Einwohnern.

5) Einschl. dreier bewohnter gemeindefreier Gebiete mit insgesamt 2 236 Einwohnern.

6) Einschl. eines bewohnten gemeindefreien Gebietes mit 2 Einwohnern.

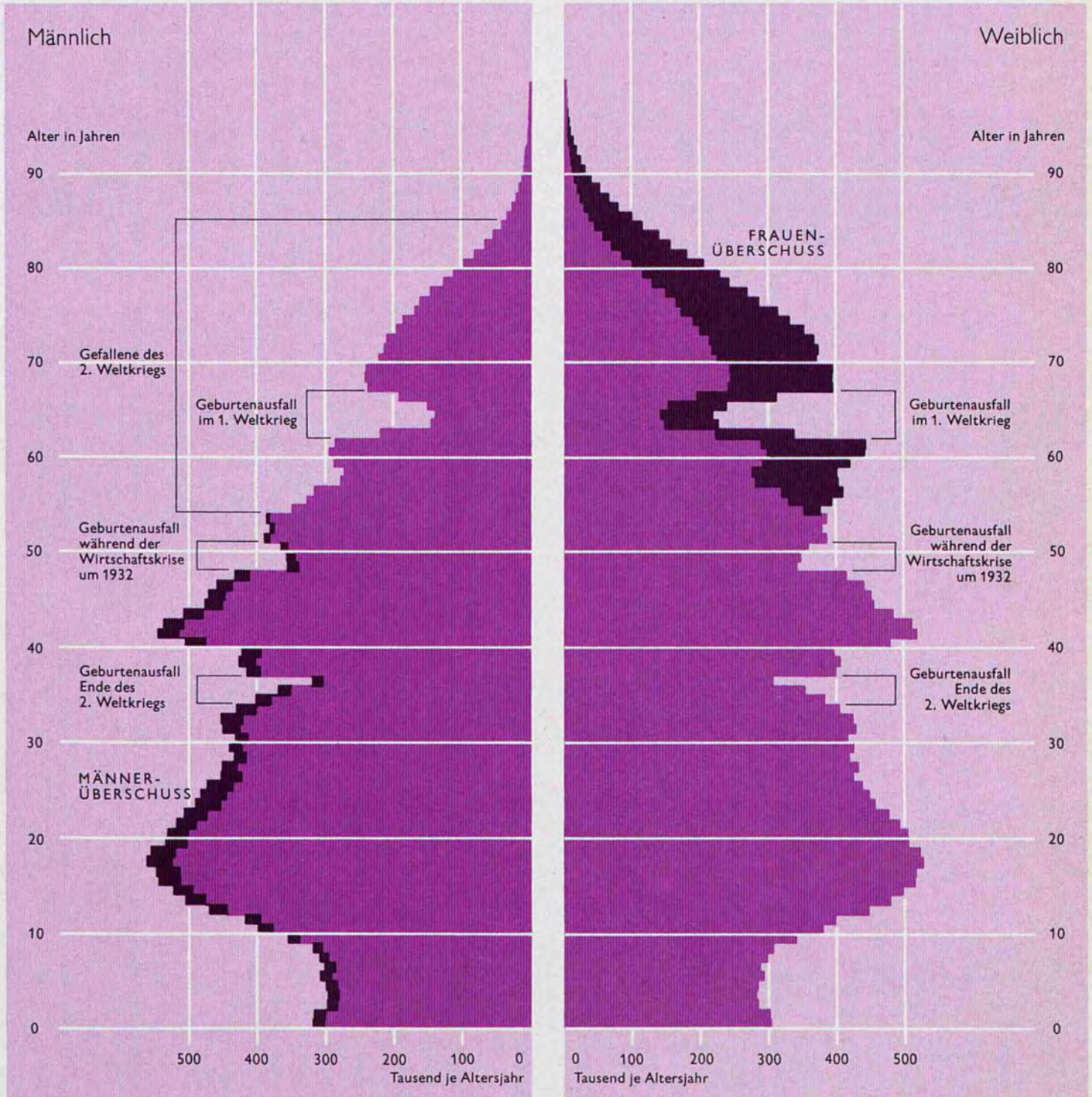
7) Einschl. eines bewohnten gemeindefreien Gebietes mit 195 Einwohnern.

3.10 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1981 nach Altersgruppen und Ländern

Land (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 6	6 — 15	15 — 18	18 — 21	21 — 45	45 — 60	60 — 65	65 und mehr
1 000									
Schleswig-Holstein	2 619,2	145,5	312,8	142,4	131,6	908,7	446,9	114,8	416,5
m	1 262,7	74,7	161,0	73,3	68,6	477,1	212,4	45,1	150,6
w	1 356,2	70,8	151,8	69,1	63,0	431,6	234,4	69,8	265,9
Hamburg	1 637,1	75,5	147,5	72,8	73,6	578,7	302,3	80,6	306,1
m	765,6	38,4	74,9	37,4	37,1	301,5	140,0	31,4	104,9
w	871,5	37,2	72,7	35,4	36,5	277,1	162,3	49,1	201,2
Niedersachsen	7 267,1	424,6	889,6	398,0	377,5	2 423,6	1 299,3	319,7	1 134,8
m	3 487,8	218,2	454,3	204,7	195,5	1 256,1	619,6	126,8	412,6
w	3 779,3	206,4	435,3	193,3	182,0	1 167,5	679,7	192,9	722,1
Bremen	691,4	34,7	71,7	34,4	33,9	238,8	124,1	34,0	119,8
m	325,9	17,7	36,9	17,8	17,5	123,2	57,1	13,3	42,4
w	365,4	17,0	34,9	16,6	16,4	115,6	66,9	20,7	77,4
Nordrhein-Westfalen	17 046,0	978,3	1 938,8	895,6	872,6	5 844,4	3 282,6	758,3	2 475,4
m	8 155,1	501,5	994,1	462,8	448,6	2 984,4	1 594,8	305,9	863,0
w	8 890,9	476,8	944,7	432,8	424,1	2 860,0	1 687,8	452,4	1 612,4
Hessen	5 611,9	318,7	612,9	277,1	274,7	1 989,0	1 030,2	253,5	855,7
m	2 699,6	163,6	315,1	143,4	141,2	1 023,3	499,9	102,2	310,9
w	2 912,2	155,0	297,9	133,7	133,5	965,7	530,4	151,3	544,9
Rheinland-Pfalz	3 641,2	213,9	415,4	196,1	195,8	1 199,6	693,0	166,7	560,7
m	1 740,8	109,7	212,8	100,8	101,0	614,7	332,5	66,2	203,0
w	1 900,5	104,2	202,7	95,3	94,8	584,9	360,5	100,5	357,7
Baden-Württemberg	9 287,9	569,2	1 095,0	498,0	492,2	3 270,9	1 666,0	389,3	1 307,3
m	4 477,6	291,1	559,1	257,5	252,7	1 681,3	810,7	153,3	471,9
w	4 810,3	278,1	535,8	240,5	239,5	1 589,6	855,3	236,0	835,5
Bayern	10 959,2	658,6	1 254,3	562,4	560,6	3 831,2	1 962,0	493,4	1 636,7
m	5 246,3	337,2	642,2	289,7	287,3	1 971,3	934,2	194,0	590,4
w	5 712,9	321,3	612,1	272,7	273,4	1 860,0	1 027,8	299,4	1 046,3
Saarland	1 063,0	59,1	112,8	56,1	58,6	360,1	212,4	49,6	154,4
m	504,2	30,2	57,6	28,5	30,3	182,7	100,9	20,1	54,0
w	558,8	28,9	55,2	27,6	28,3	177,4	111,5	29,5	100,4
Berlin (West)	1 888,7	101,9	173,1	78,7	79,9	662,2	305,8	84,1	402,9
m	857,2	52,2	88,7	40,9	42,8	348,2	140,1	29,1	115,1
w	1 031,5	49,7	84,3	37,8	37,2	313,9	165,7	55,0	287,8
Bundesgebiet	61 712,7	3 579,9	7 024,1	3 211,6	3 151,0	21 307,1	11 324,7	2 744,0	9 370,3
m	29 522,9	1 834,5	3 596,7	1 656,9	1 622,5	10 963,8	5 442,4	1 087,4	3 318,8
w	32 189,8	1 745,4	3 427,3	1 554,8	1 528,5	10 343,3	5 882,3	1 656,6	6 051,6
Prozent									
Bundesgebiet	100	5,8	11,4	5,2	5,1	34,5	18,4	4,4	15,2
m	100	6,2	12,2	5,6	5,5	37,1	18,4	3,7	11,2
w	100	5,4	10,6	4,8	4,7	32,1	18,3	5,1	18,8
dagegen: 27. 5. 1970	100	9,5	13,7	3,9	4,0	33,0	16,6	6,1	13,2
m	100	10,2	14,8	4,2	4,3	35,7	14,7	5,4	10,7
w	100	8,8	12,8	3,7	3,7	30,5	18,4	6,7	15,4
6. 6. 1961	100	9,4	12,3	3,6	4,6	32,6	20,7	5,7	11,1
m	100	10,2	13,4	3,9	5,0	33,3	19,4	5,3	9,4
w	100	8,6	11,3	3,3	4,2	32,0	21,8	6,1	12,6
13. 9. 1950	100	8,1	15,2	4,5	4,2	34,1	19,9	4,6	9,4
m	100	8,9	16,6	4,9	4,6	32,4	19,3	4,3	9,0
w	100	7,4	14,0	4,2	3,9	35,6	20,4	4,9	9,7
Frauen je 1 000 Männer									
Bundesgebiet	1 090	951	953	938	942	943	1 081	1 523	1 823
dagegen: 27. 5. 1970	1 101	952	950	955	955	943	1 373	1 359	1 589
6. 6. 1961	1 127	951	952	962	947	1 085	1 263	1 297	1 505
13. 9. 1950	1 142	954	962	980	962	1 253	1 205	1 301	1 237

Bevölkerung

Altersaufbau der Wohnbevölkerung am 31. 12. 1981



3.11 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1981 nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Ledig				Verheiratet				Verwitwet				Geschieden			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
unter 15	5 431,2	100	5 172,7	100	—	—	0,0	0,0	—	—	—	—	—	—	0,0	0,0
15 — 20	2 739,1	99,7	2 500,1	96,9	9,6	0,3	79,9	3,1	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0
20 — 25	2 162,8	85,3	1 486,3	62,7	361,9	14,3	857,7	36,2	0,3	0,0	2,1	0,1	8,7	0,3	24,5	1,0
25 — 30	1 103,6	48,9	558,0	26,1	1 099,5	48,8	1 493,9	70,0	1,6	0,1	7,5	0,4	49,9	2,2	75,1	3,5
30 — 35	542,9	25,0	225,8	11,0	1 527,3	70,3	1 699,4	82,9	4,8	0,2	16,9	0,8	96,5	4,4	108,3	5,3
35 — 40	286,8	14,7	126,8	6,8	1 554,7	79,5	1 583,2	85,4	7,0	0,4	27,3	1,5	108,2	5,5	116,3	6,3
40 — 45	271,2	10,5	143,1	5,9	2 159,0	83,7	2 090,8	85,8	15,4	0,6	63,5	2,6	132,3	5,1	139,5	5,7
45 — 50	160,4	7,7	122,9	6,2	1 805,0	86,8	1 670,1	84,0	21,8	1,0	96,3	4,8	92,2	4,4	98,6	5,0
50 — 55	103,1	5,5	140,1	7,5	1 671,7	89,1	1 486,6	79,2	35,5	1,9	165,5	8,8	66,7	3,6	85,8	4,6
55 — 60	63,3	4,3	185,5	9,2	1 334,7	89,8	1 418,0	70,3	44,5	3,0	316,5	15,7	43,6	2,9	96,3	4,8
60 — 65	39,4	3,6	145,2	8,8	970,0	89,2	972,0	58,7	49,0	4,5	457,5	27,6	29,1	2,7	82,0	4,9
65 — 70	40,1	3,8	143,4	8,3	915,7	85,9	767,8	44,5	84,1	7,9	738,9	42,8	26,2	2,5	76,4	4,4
70 — 75	40,7	3,9	157,2	8,8	827,8	80,1	593,3	33,3	141,8	13,7	965,3	54,1	22,9	2,2	67,9	3,8
75 und mehr	54,7	4,5	284,4	11,2	771,1	63,2	407,9	16,0	376,0	30,8	1 786,3	70,3	17,7	1,4	63,0	2,5
Insgesamt	13 039,3	44,2	11 391,5	35,4	15 007,9	50,8	15 120,5	47,0	781,7	2,6	4 643,8	14,4	694,0	2,4	1 034,1	3,2
dagegen am 31. 12. 1980	12 982,9	44,0	11 389,2	35,4	15 065,6	51,1	15 151,1	47,1	780,6	2,6	4 644,2	14,4	652,0	2,2	992,4	3,1

3.12 Wohnbevölkerung am 27. 5. 1970 nach Religionszugehörigkeit und Ländern*)

Land (i = insgesamt, m = männlich)	Insgesamt	Angehörige (der)					Gemein- schaftslos, ohne Angabe
		evangelischen Kirchen ¹⁾	römisch- katholischen Kirche	anderer christlicher Kirchen oder Gemeinschaften	judischen Religions- gemeinschaft	sonstiger Religions- gemeinschaften	
		1 000					
Schleswig-Holstein	2 494,1	2 156,4	150,1	18,8	0,3	20,3	148,3
m	1 187,7	1 006,6	75,1	8,7	0,1	11,5	85,7
Hamburg	1 793,8	1 320,7	146,0	19,4	1,5	23,8	282,3
m	827,7	576,5	70,5	8,9	0,8	14,3	156,7
Niedersachsen	7 082,2	5 282,5	1 386,5	56,0	2,9	63,4	290,9
m	3 386,4	2 480,3	673,7	26,5	1,7	36,3	167,9
Bremen	722,7	595,4	73,5	4,9	0,2	8,7	40,2
m	339,5	272,9	35,2	2,2	0,1	5,3	23,9
Nordrhein-Westfalen	16 914,1	7 079,7	8 874,1	179,6	5,7	241,7	533,3
m	8 087,1	3 314,0	4 201,7	90,3	3,0	156,5	321,5
Hessen	5 381,7	3 253,7	1 763,2	62,8	5,7	84,8	211,5
m	2 589,6	1 529,2	848,6	31,4	3,2	53,1	124,2
Rheinland-Pfalz	3 645,4	1 483,2	2 031,7	22,5	0,8	29,9	77,3
m	1 738,2	700,0	966,0	10,9	0,4	17,9	42,9
Baden-Württemberg	8 895,0	4 073,2	4 219,7	175,0	3,0	179,1	245,0
m	4 286,2	1 903,6	2 045,2	84,1	1,7	108,5	143,1
Bayern	10 479,4	2 691,7	7 325,7	88,4	5,6	122,7	245,2
m	4 970,6	1 255,7	3 457,5	43,6	3,3	75,2	135,3
Saarland	1 119,7	270,3	826,0	5,6	0,4	4,5	13,0
m	532,5	127,3	392,0	2,6	0,2	2,7	7,7
Berlin (West)	2 122,3	1 489,7	264,4	26,7	5,5	39,8	296,3
m	921,2	611,6	114,4	11,1	2,7	22,0	159,5
Bundesgebiet	60 650,6	29 696,5	27 060,8	659,6	31,7	818,6	2 383,2
m	28 866,7	13 777,6	12 879,8	320,3	17,3	503,3	1 368,4
		Prozent					
Bundesgebiet	100	49,0	44,6	1,1	0,1	1,3	3,9
dagegen: 6. 6. 1961	100	51,1	44,1	0,8	0,0	0,4	3,5
13. 9. 1950	100	51,5	44,3	0,1	0,0	0,0	4,0

*) Ergebnis der Volkszählung 1970.

¹⁾ Gliedkirchen der EKD und evangelische Freikirchen.

3.13 Wohnbevölkerung im April 1982 nach Art des Krankenversicherungsschutzes*)

Versicherungsschutz	Insgesamt		Davon									
			pflichtversichert		freiwillig versichert		als Rentner versichert		als Familienmitglied mitversichert		bes. Versicherungs-schutz ¹⁾ und nicht krankenversichert	
	1 000	%	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾
Männlich												
Ortskrankenkasse ³⁾	12 202	41,4	6 638	54,4	655	5,4	2 020	16,6	2 889	23,7	x	x
Betriebskrankenkasse ⁴⁾	3 919	13,3	1 973	50,3	353	9,0	654	16,7	940	24,0	x	x
Innungskrankenkasse	1 498	5,1	868	57,9	145	9,7	144	9,6	342	22,8	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	898	3,0	515	57,4	12	1,3	140	15,6	231	25,7	x	x
Bundesknappschaft	789	2,7	306	38,8	20	2,6	308	39,0	154	19,6	x	x
Ersatzkasse	6 606	22,4	2 202	33,3	1 746	26,4	708	10,7	1 951	29,5	x	x
Private Krankenversicherung	2 585	8,8	x	x	2 044	79,1	x	x	541	20,9	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	914	3,1	x	x	x	x	x	x	x	x	914	100
Nicht krankenversichert	84	0,3	x	x	x	x	x	x	x	x	84	100
Zusammen	29 495	100	12 502	42,4	4 973	16,9	3 975	13,5	7 047	23,9	998	3,4
Erwerbstätige	16 592	56,3	11 585	69,8	4 203	25,3	109	0,7	38	0,2	656	4,0
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	12 903	43,7	916	7,1	770	6,0	3 866	30,0	7 009	54,3	342	2,6
Weiblich												
Ortskrankenkasse ³⁾	13 585	42,2	3 781	27,8	323	2,4	3 469	25,5	6 012	44,3	x	x
Betriebskrankenkasse ⁴⁾	3 764	11,7	770	20,5	90	2,4	694	18,4	2 210	58,7	x	x
Innungskrankenkasse	1 196	3,7	302	25,3	33	2,8	139	11,6	721	60,3	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	921	2,9	192	20,9	8	0,9	174	18,8	547	59,4	x	x
Bundesknappschaft	856	2,7	37	4,3	8	0,9	299	34,9	513	59,9	x	x
Ersatzkasse	9 110	28,3	3 694	40,5	581	6,4	1 066	11,7	3 769	41,4	x	x
Private Krankenversicherung	2 290	7,1	x	x	1 230	53,7	x	x	1 061	46,3	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	362	1,1	x	x	x	x	x	x	x	x	362	100
Nicht krankenversichert	82	0,3	x	x	x	x	x	x	x	x	82	100
Zusammen	32 166	100	8 777	27,3	2 272	7,1	5 840	18,2	14 832	46,1	444	1,4
Erwerbstätige	10 182	31,7	8 038	78,9	1 156	11,4	120	1,2	856	8,4	13	0,1
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	21 983	68,3	739	3,4	1 117	5,1	5 720	26,0	13 977	63,6	431	2,0
Insgesamt												
Ortskrankenkasse ³⁾	25 786	41,8	10 419	40,4	978	3,8	5 489	21,3	8 901	34,5	x	x
Betriebskrankenkasse ⁴⁾	7 683	12,5	2 744	35,7	443	5,8	1 348	17,5	3 149	41,0	x	x
Innungskrankenkasse	2 694	4,4	1 170	43,4	178	6,6	284	10,5	1 063	39,4	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	1 819	3,0	708	38,9	20	1,1	314	17,2	778	42,8	x	x
Bundesknappschaft	1 644	2,7	343	20,9	28	1,7	607	36,9	667	40,6	x	x
Ersatzkasse	15 716	25,5	5 896	37,5	2 327	14,8	1 774	11,3	5 720	36,4	x	x
Private Krankenversicherung	4 875	7,9	x	x	3 273	67,1	x	x	1 602	32,9	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	1 276	2,1	x	x	x	x	x	x	x	x	1 276	100
Nicht krankenversichert	166	0,3	x	x	x	x	x	x	x	x	166	100
Insgesamt	61 660	100	21 279	34,5	7 246	11,8	9 815	15,9	21 879	35,5	1 442	2,3
Erwerbstätige	26 774	43,4	19 623	73,3	5 359	20,0	229	0,9	894	3,3	670	2,5
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	34 886	56,6	1 655	4,7	1 887	5,4	9 587	27,5	20 985	60,2	773	2,2

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhalt aus dem Lastenausgleich, freier Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr.

2) Anteil an Spalte „Insgesamt“.

3) Einschl. der ausländischen Krankenkasse.

4) Einschl. der Betriebskrankenkasse der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums sowie der See-Krankenkasse.

3.14 Privathaushalte nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen

Jahr) Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Haushalts- mitglieder	Personen- je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr		
		1 000							Anzahl
13. 9. 1950	16 650	3 229	4 209	3 833	2 692	2 687	49 850	2,99
6. 6. 1961	19 460	4 010	5 156	4 389	3 118	2 787	56 012	2,88
27. 5. 1970	21 991	5 527	5 959	4 314	3 351	2 839	60 176	2,74
April 1982	25 336	7 926	7 283	4 474	3 636	2 017	61 560	2,43
April 1982 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	1 080	337	324	184	157	78	2 586	2,39
Hamburg	790	321	250	112	76	30	1 624	2,06
Niedersachsen	2 854	825	815	507	436	272	7 226	2,53
Bremen	322	117	105	51	34	16	699	2,17
Nordrhein-Westfalen	7 031	2 182	2 054	1 264	1 009	522	16 985	2,42
Hessen	2 298	693	673	428	345	160	5 564	2,42
Rheinland-Pfalz	1 405	357	408	284	226	131	3 643	2,59
Baden-Württemberg	3 729	1 148	1 016	645	591	329	9 283	2,49
Bayern	4 389	1 307	1 226	803	639	415	11 042	2,52
Saarland	414	103	125	87	64	33	1 051	2,54
Berlin (West)	1 024	536	286	109	61	33	1 858	1,81
April 1982 nach Gemeindegrößenklassen								
unter 5 000	3 115	631	812	618	591	464	9 083	2,92
5 000 — 20 000	5 725	1 380	1 597	1 132	1 002	613	15 358	2,68
20 000 — 100 000	6 619	1 934	1 913	1 234	1 028	511	16 354	2,47
100 000 und mehr	9 876	3 981	2 961	1 490	1 015	429	20 765	2,10

1) 1950, 1961 und 1970 Ergebnis der Volkszählung; 1982 Ergebnis des Mikrozensus.

3.15 Mehrpersonenhaushalte im April 1982 nach Haushaltsgröße, Altersgruppen und Zahl der ledigen Kinder im Haushalt*)

1 000

Haushalte mit ... Personen	Insgesamt	Und zwar									
		mit ... Kind(ern) unter 18 Jahren					mit ... Kind(ern) unter 6 Jahren				
		zusammen	1	2	3	4 und mehr	zusammen	1	2	3	4 und mehr
2	7 283	382	382	x	x	x	82	82	x	x	x
3	4 474	2 813	2 649	164	x	x	1 057	1 044	13	x	x
4	3 636	3 089	815	2 235	39	x	1 001	572	427	/	x
5 und mehr	2 017	1 863	370	483	739	272	595	387	154	50	/
Insgesamt	17 410	8 146	4 216	2 881	778	272	2 734	2 084	593	52	/

*) Ergebnis des Mikrozensus.

3.16 Privathaushalte im April 1982 nach Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson*)

1 000

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon				Einperson- haushalte	Davon			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
mit männlicher Bezugsperson										
unter 25	823	503	315	/	/	391	381	7	/	/
25 — 45	7 505	1 006	6 209	28	262	1 091	750	153	11	177
45 — 65	6 731	239	6 148	155	189	498	185	97	79	137
65 und mehr	3 174	80	2 572	475	47	528	61	25	403	40
Zusammen	18 233	1 828	15 245	658	502	2 507	1 376	282	493	357
mit weiblicher Bezugsperson										
unter 25	550	500	30	/	18	448	427	12	/	8
25 — 45	1 250	547	191	99	413	628	440	52	15	121
45 — 65	1 872	426	101	991	353	1 244	356	45	629	215
65 und mehr	3 431	379	46	2 844	163	3 099	333	33	2 583	150
Zusammen	7 103	1 853	368	3 936	947	5 419	1 556	142	3 228	493
Insgesamt										
unter 25	1 374	1 004	346	/	22	839	808	19	/	11
25 — 45	8 755	1 553	6 400	127	675	1 718	1 190	205	26	297
45 — 65	8 603	666	6 250	1 146	542	1 741	540	142	707	352
65 und mehr	6 604	458	2 618	3 319	209	3 627	394	58	2 985	190
Insgesamt	25 336	3 681	15 613	4 594	1 448	7 926	2 932	423	3 720	850

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Siehe Vorbemerkung S. 50.

3.17 Privathaushalte im April 1982 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen*)

1 000

Privathaushalte mit ... Person(en)	Insgesamt	Mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM								Sonstige Haushalte ¹⁾
		unter 600	600 — 1 200	1 200 — 1 800	1 800 — 2 500	2 500 — 3 000	3 000 — 4 000	4 000 — 5 000	5 000 und mehr	
mit männlicher Bezugsperson²⁾										
1	2 507	196	540	832	540	128	106	34	36	96
2	6 197	36	384	1 237	1 711	863	1 065	372	298	232
3 und mehr	9 529	9	121	812	2 281	1 471	2 249	1 092	924	570
Zusammen	18 233	242	1 046	2 880	4 532	2 462	3 420	1 498	1 257	897
darunter verheiratet										
1	282	9	35	101	76	15	20	9	10	7
2	5 622	32	354	1 164	1 567	755	938	336	271	204
3 und mehr	9 341	8	117	796	2 246	1 449	2 205	1 072	906	544
Zusammen	15 245	49	506	2 061	3 888	2 219	3 162	1 417	1 188	755
mit weiblicher Bezugsperson²⁾										
1	5 419	450	2 260	1 646	642	123	84	18	19	177
2	1 086	22	155	246	301	129	136	41	22	36
3 und mehr	598	7	72	115	126	69	105	44	30	31
Zusammen	7 103	478	2 486	2 007	1 068	321	324	103	70	245
Insgesamt										
1	7 926	646	2 800	2 478	1 182	251	189	52	55	273
2	7 283	57	539	1 482	2 012	992	1 201	413	319	268
3 und mehr	10 127	16	193	927	2 407	1 540	2 354	1 136	953	601
Insgesamt	25 336	720	3 532	4 887	5 600	2 783	3 744	1 601	1 327	1 142

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Haushalte, deren Bezugsperson Selbständiger Landwirt oder Mithelfender Familienangehöriger ist sowie Haushalte ohne Angabe.

2) Siehe Vorbemerkung S. 50.

3.18 Familien im April 1982 nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie und Familienstand der Bezugsperson*)

1 000

Familien Zahl der ledigen Kinder in der Familie	Insgesamt	Ehe- paare	Alleinstehende Bezugspersonen									
			zu- sammen	Männer			Frauen					
				zu- sammen ¹⁾	darunter			zu- sammen	davon			
					ver- heiratet getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schieden		ledig	ver- heiratet getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schieden
Insgesamt	22 882	15 117	7 765	1 746	370	773	589	6 019	148	321	4 493	1 057
Familien	12 030	5 924	6 107	1 476	312	646	518	4 631	x	174	3 847	609
mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)												
Familien	10 852	9 193	1 658	270	58	128	71	1 388	148	146	646	448
1	5 130	4 015	1 116	188	38	86	52	928	128	82	456	262
2	3 881	3 497	384	60	15	29	15	324	15	46	128	135
3	1 296	1 188	108	15	/	7	/	94	/	12	43	35
4 und mehr	544	493	51	8	/	5	/	43	/	7	19	16
Kinder	19 216	16 781	2 435	387	85	189	96	2 048	175	239	928	707
und zwar:												
mit Kindern unter 18 Jahren												
Familien	8 167	7 240	927	145	38	46	51	782	121	123	186	352
1	4 245	3 617	628	107	28	32	39	521	106	72	124	220
2	2 879	2 652	227	28	8	10	9	199	12	38	46	103
3	772	722	51	7	/	/	/	44	/	9	12	20
4 und mehr	271	249	22	/	/	/	/	19	/	/	/	10
Kinder	13 511	12 181	1 329	197	52	67	65	1 133	142	193	270	528
mit Kindern unter 15 Jahren												
Familien	6 661	5 979	683	94	25	26	34	588	109	103	107	269
1	3 845	3 345	500	75	19	20	27	425	95	66	78	185
2	2 174	2 030	145	15	/	/	6	130	11	28	23	68
3	493	465	28	/	/	/	/	25	/	6	5	12
4 und mehr	149	139	10	/	/	/	/	9	/	/	/	12
Kinder	10 316	9 399	916	119	32	35	41	797	127	152	143	375

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Siehe Vorbemerkung S. 50.

1) Einschl. männlicher lediger Bezugspersonen mit ledigen Kindern.

3.19 Ausländer nach Altersgruppen, Familienstand und Aufenthaltsdauer*)

Stichtag 30. 9. Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt:		Darunter nach der Staatsangehörigkeit							
			Türkei	Jugo- slawien	Italien	Griechen- land	Österreich	Spanien	Nieder- lande	Portugal
	1 000	%	1 000							
1980	4 453,3	x	1 462,4	631,8	617,9	297,5	172,6	180,0	107,8	112,3
1981	4 629,7	x	1 546,3	637,3	624,5	299,3	176,3	177,0	108,7	109,4
1982	4 666,9	100	1 580,7	631,7	601,6	300,8	175,0	173,5	109,0	106,0
1982 nach dem Geschlecht										
Männlich	2 709,0	58,0	926,1	355,9	369,5	161,4	100,4	99,5	57,6	56,7
Weiblich	1 957,9	42,0	654,6	275,8	232,1	139,4	74,6	74,0	51,4	49,3
1982 nach Ländern										
Schleswig-Holstein	94,5	2,0	39,2	5,8	3,9	2,9	3,0	3,0	1,7	2,3
Hamburg	172,6	3,7	57,7	21,5	7,6	8,0	4,3	4,0	2,1	8,3
Niedersachsen	300,6	6,4	109,4	27,1	29,1	15,5	6,3	17,3	14,4	7,4
Bremen	51,7	1,1	28,2	4,2	1,5	1,0	0,9	0,9	0,9	2,5
Nordrhein-Westfalen	1 443,6	30,9	555,5	144,5	165,5	102,2	26,1	63,7	68,5	45,1
Hessen	522,8	11,2	140,4	72,7	76,0	31,9	15,2	35,8	5,7	12,7
Rheinland-Pfalz	170,9	3,7	55,5	17,3	27,2	6,8	5,1	5,1	3,4	4,5
Baden-Württemberg	919,8	19,7	265,3	184,0	188,0	73,5	29,4	28,8	5,4	17,7
Bayern	709,7	15,2	220,0	124,6	78,4	50,9	78,4	12,6	4,8	4,5
Saarland	46,0	1,0	7,3	1,8	17,5	0,6	1,1	0,4	0,4	0,4
Berlin (West)	234,7	5,0	102,0	28,3	6,9	7,6	5,2	1,8	1,7	0,6
1982 nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 6	400,0	8,6	194,9	53,1	51,0	21,2	4,1	10,1	2,0	8,0
6 — 10	328,2	7,0	159,5	45,5	35,8	23,5	5,5	10,1	2,8	8,1
10 — 15	387,4	8,3	186,3	39,4	44,6	30,7	10,2	14,5	5,8	10,7
15 — 18	217,9	4,7	109,8	15,4	26,8	16,5	6,3	8,4	3,9	5,4
18 — 21	227,2	4,9	106,1	12,6	34,8	13,0	7,0	7,4	4,3	4,8
21 — 35	1 362,2	29,2	331,9	187,1	204,5	64,6	61,7	38,9	32,0	22,5
35 — 45	959,5	20,6	331,0	161,9	98,0	63,6	45,2	35,7	20,3	30,1
45 — 55	502,1	10,8	139,9	90,0	66,8	52,5	14,8	34,4	11,2	13,4
55 — 65	182,3	3,9	17,5	22,1	29,8	12,4	11,0	12,3	12,2	2,6
65 und mehr	99,9	2,1	3,8	4,6	9,5	2,9	9,1	1,9	14,5	0,5
1982 nach dem Familienstand										
Ledig	2 410,7	51,7	869,6	276,5	341,4	151,1	85,3	92,1	41,8	50,8
Verheiratet	2 150,0	46,1	695,7	338,7	253,2	145,3	80,2	79,4	60,6	54,3
Verwitwet/geschieden	106,3	2,3	15,3	16,5	7,0	4,4	9,5	2,0	6,5	0,9
1982 nach der Aufenthaltsdauer¹⁾										
Aufenthalt von ... bis unter ... Jahren										
unter 1	209,1	4,5	52,2	12,6	21,1	6,9	6,2	2,5	3,1	1,8
1 — 4	879,8	18,9	343,3	62,0	94,9	24,5	21,9	9,5	9,5	9,5
4 — 6	409,4	8,8	171,3	39,7	53,8	15,4	10,0	6,6	4,8	7,6
6 — 8	362,0	7,8	164,2	39,7	36,2	19,0	8,6	8,5	4,7	11,5
8 — 10	594,1	12,7	275,3	89,7	58,0	28,7	15,8	18,8	7,0	26,8
10 — 15	1 449,9	31,1	474,6	327,4	187,9	126,6	51,4	66,4	17,3	38,5
15 — 20	413,5	8,9	87,0	42,9	86,7	55,2	24,3	39,7	12,1	9,3
20 und mehr	349,1	7,5	12,7	17,6	63,0	24,5	36,8	21,6	50,4	1,1

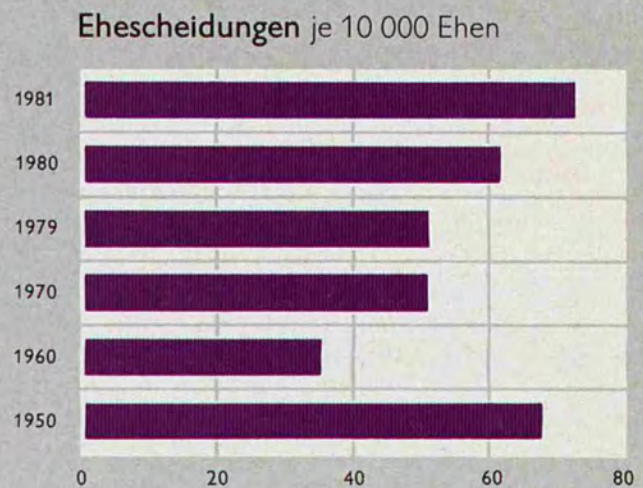
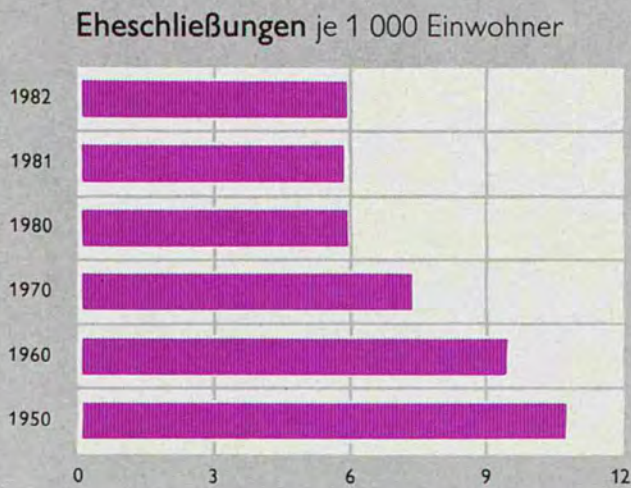
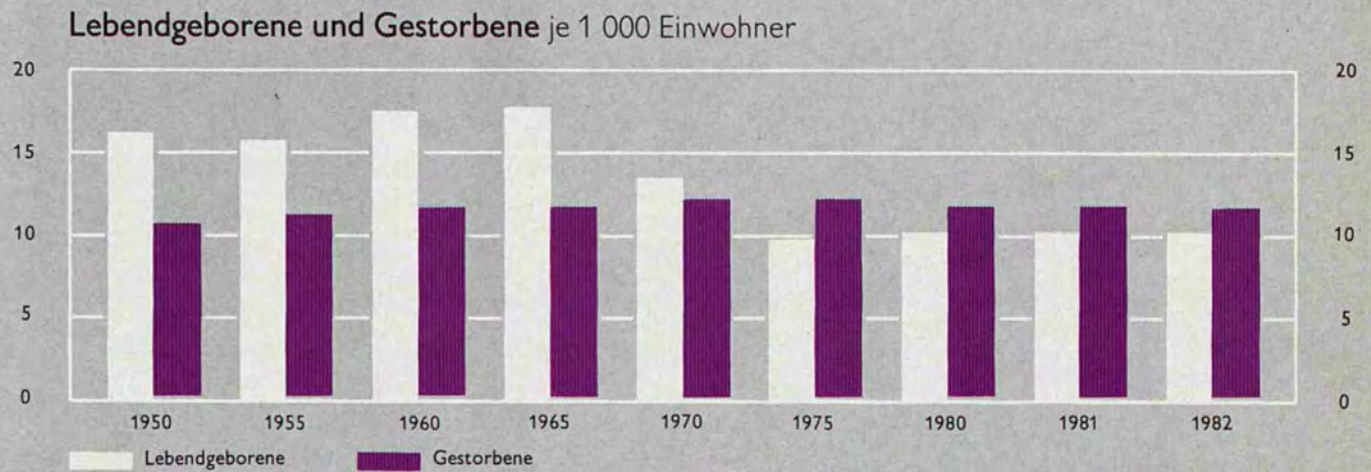
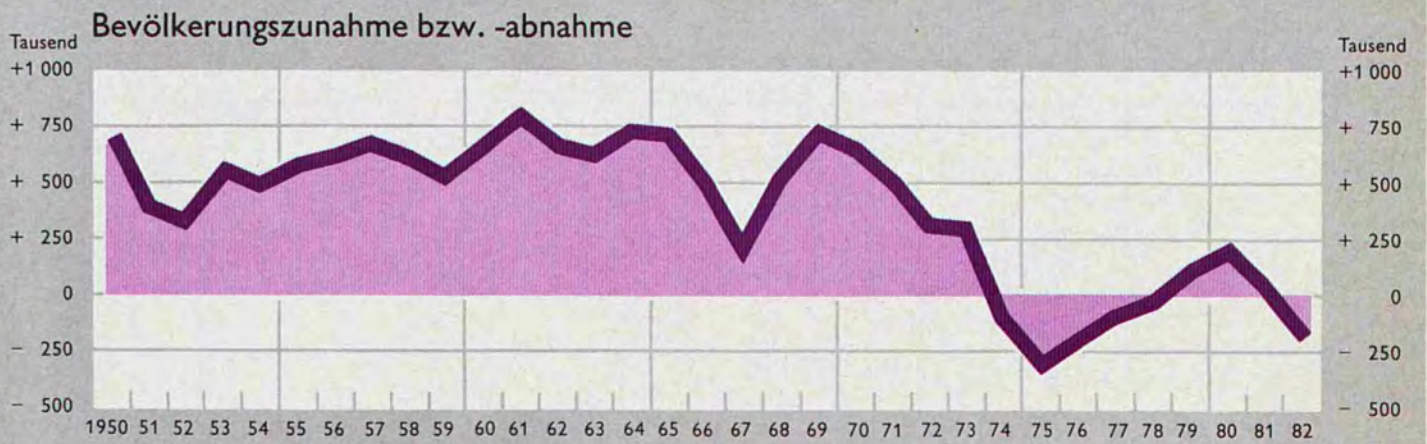
*) Ergebnis einer Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt (Köln) durch das Statistische Bundesamt. — Ohne Angehörige der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

1) Die Aufenthaltsdauer ergibt sich ohne Berücksichtigung von Aufenthaltsunterbrechungen als Differenz zwischen Auszählungstichtag und Datum der ersten Einreise. — Ein Ausländer, der beispielsweise vom 1. 1. 1972 bis zum 31. 12. 1976 im Bundesgebiet wohnte und ab 1. 1. 1982 seinen Wohnsitz erneut im Geltungsbereich des Ausländergesetzes hat, hielt sich am 30. 9. 1982 10 bis unter 11 Jahre im Bundesgebiet auf.

3.20 Modellrechnung der Wohnbevölkerung bis 2000

Alter von ... bis unter ... Jahren	1. 1. 1980		1. 1. 1985		1. 1. 1990		1. 1. 1995		1. 1. 2000	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Männlich										
unter 5	1 488,6	5,1	1 557,9	5,3	1 671,3	5,7	1 642,6	5,6	1 424,8	4,9
5 — 10	1 776,4	6,1	1 500,4	5,1	1 561,9	5,3	1 676,6	5,7	1 645,1	5,7
10 — 15	2 545,2	8,7	1 794,2	6,1	1 516,3	5,2	1 576,9	5,4	1 688,0	5,8
15 — 20	2 646,9	9,0	2 588,3	8,8	1 828,1	6,2	1 551,6	5,3	1 603,5	5,5
20 — 25	2 351,0	8,0	2 710,9	9,3	2 622,8	8,9	1 872,6	6,4	1 584,7	5,5
25 — 30	2 180,0	7,4	2 426,9	8,3	2 746,6	9,4	2 666,7	9,1	1 906,0	6,6
30 — 35	1 974,0	6,7	2 209,9	7,5	2 430,3	8,3	2 752,3	9,4	2 665,3	9,2
35 — 40	2 322,9	7,9	1 962,6	6,7	2 189,7	7,5	2 408,8	8,2	2 726,2	9,4
40 — 45	2 468,7	8,4	2 284,8	7,8	1 930,8	6,6	2 153,4	7,4	2 370,0	8,2
45 — 50	1 923,7	6,6	2 406,1	8,2	2 226,3	7,6	1 881,2	6,4	2 098,6	7,2
50 — 55	1 795,4	6,1	1 850,7	6,3	2 316,8	7,9	2 140,9	7,3	1 811,1	6,3
55 — 60	1 465,9	5,0	1 693,8	5,8	1 746,2	6,0	2 185,8	7,5	2 017,8	7,0
60 — 65	889,2	3,0	1 335,5	4,6	1 545,6	5,3	1 591,8	5,4	1 994,2	6,9
65 und mehr	3 439,3	11,8	2 983,7	10,2	2 977,8	10,2	3 185,9	10,9	3 421,9	11,8
Zusammen	29 267,2	100	29 305,6	100	29 310,3	100	29 287,0	100	28 957,2	100
Weiblich										
unter 5	1 416,1	4,4	1 481,6	4,7	1 589,7	5,1	1 562,4	5,1	1 355,2	4,5
5 — 10	1 703,0	5,3	1 430,6	4,5	1 488,2	4,8	1 597,6	5,2	1 567,3	5,2
10 — 15	2 420,1	7,5	1 724,2	5,4	1 447,6	4,6	1 505,1	4,9	1 610,4	5,3
15 — 20	2 504,3	7,8	2 452,0	7,7	1 745,9	5,6	1 471,1	4,8	1 522,6	5,0
20 — 25	2 210,8	6,9	2 550,3	8,0	2 480,1	7,9	1 779,1	5,8	1 496,0	5,0
25 — 30	2 103,0	6,6	2 243,7	7,1	2 562,8	8,2	2 496,6	8,1	1 791,3	5,9
30 — 35	1 858,0	5,8	2 106,8	6,6	2 241,1	7,2	2 560,0	8,3	2 492,2	8,3
35 — 40	2 182,0	6,8	1 855,2	5,8	2 100,2	6,7	2 233,9	7,2	2 550,1	8,4
40 — 45	2 328,3	7,3	2 171,8	6,8	1 845,4	5,9	2 088,5	6,8	2 220,2	7,4
45 — 50	1 843,0	5,7	2 304,1	7,3	2 146,7	6,9	1 825,2	5,9	2 064,3	6,8
50 — 55	1 947,4	6,1	1 810,2	5,7	2 261,4	7,2	2 106,3	6,8	1 791,6	5,9
55 — 60	2 119,6	6,6	1 893,1	6,0	1 759,4	5,6	2 197,8	7,1	2 045,8	6,8
60 — 65	1 347,6	4,2	2 028,9	6,4	1 811,7	5,8	1 683,9	5,5	2 103,7	7,0
65 und mehr	6 084,3	19,0	5 692,6	17,9	5 849,2	18,7	5 754,1	18,6	5 575,3	18,5
Zusammen	32 067,5	100	31 745,0	100	31 329,2	100	30 861,6	100	30 186,1	100
Insgesamt										
unter 5	2 904,7	4,7	3 039,5	5,0	3 261,0	5,4	3 204,9	5,3	2 780,0	4,7
5 — 10	3 479,4	5,7	2 931,0	4,8	3 050,1	5,0	3 274,1	5,4	3 212,4	5,4
10 — 15	4 965,3	8,1	3 518,4	5,8	2 963,9	4,9	3 081,9	5,1	3 298,4	5,6
15 — 20	5 151,2	8,4	5 040,3	8,3	3 574,0	5,9	3 022,7	5,0	3 126,2	5,3
20 — 25	4 561,8	7,4	5 261,3	8,6	5 102,9	8,4	3 651,7	6,1	3 080,7	5,2
25 — 30	4 283,0	7,0	4 670,6	7,7	5 309,4	8,8	5 163,3	8,6	3 697,3	6,3
30 — 35	3 832,1	6,2	4 316,7	7,1	4 671,4	7,7	5 312,3	8,8	5 157,5	8,7
35 — 40	4 504,9	7,3	3 817,8	6,3	4 289,8	7,1	4 642,7	7,7	5 276,3	8,9
40 — 45	4 797,0	7,8	4 456,5	7,3	3 776,1	6,2	4 241,9	7,1	4 590,2	7,8
45 — 50	3 766,7	6,1	4 710,1	7,7	4 373,0	7,2	3 706,5	6,2	4 162,9	7,0
50 — 55	3 742,9	6,1	3 660,9	6,0	4 578,2	7,5	4 247,2	7,1	3 602,6	6,1
55 — 60	3 585,6	5,8	3 586,8	5,9	3 505,6	5,8	4 383,6	7,3	4 063,7	6,9
60 — 65	2 236,8	3,6	3 364,4	5,5	3 357,3	5,5	3 275,8	5,4	4 097,9	6,9
65 und mehr	9 523,5	15,5	8 676,3	14,2	8 826,9	14,6	8 940,0	14,9	8 997,2	15,2
Insgesamt	61 334,7	100	61 050,6	100	60 639,5	100	60 148,6	100	59 143,3	100

Bevölkerungsbewegung



3.22 Durchschnittliches Heiratsalter nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner*)

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren							
	Männer				Frauen			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden		ledig	verwitwet	geschieden
1950	31,0	28,1	48,7	39,5	27,4	25,4	36,3	34,8
1955	29,8	27,0	52,5	40,7	26,2	24,4	41,7	36,5
1960	28,5	25,9	54,7	40,7	25,2	23,7	45,6	36,7
1965	28,5	26,0	56,1	39,3	25,4	23,7	47,1	35,4
1970	28,3	25,6	57,1	38,4	24,9	23,0	48,1	35,0
1971	28,2	25,5	57,3	38,5	24,9	22,9	48,3	35,0
1972	28,3	25,5	57,5	38,3	25,0	22,9	48,4	35,0
1973	28,5	25,5	57,5	38,4	25,1	22,9	48,8	35,0
1974	28,7	25,6	57,7	38,1	25,3	22,9	48,5	34,8
1975	28,4	25,3	57,8	37,9	25,1	22,7	49,6	34,6
1976	28,8	25,6	57,9	37,8	25,4	22,9	49,4	34,5
1977	28,8	25,7	57,3	37,6	25,5	22,9	49,5	34,4
1978	28,9	25,9	57,7	38,4	25,5	23,1	49,4	35,0
1979	29,0	26,0	57,8	38,8	25,7	23,2	49,8	35,2
1980	29,0	26,1	57,4	38,5	25,8	23,4	49,5	35,1
1981	29,3	26,3	57,7	38,6	26,1	23,6	49,3	35,3

*) 1950 und 1955 Bundesgebiet ohne Saarland.

3.23 Eheschließungen 1981

3.23.1 Nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staatsangehörigkeit	Eheschließende	Darunter Ehepartner mit der Staatsangehörigkeit nachstehender Länder										
		Deutschland	Frankreich	Griechenland	Großbrit. u. Nordir.	Italien	Jugoslawien	Niederlande	Österreich	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten
Eheschließende Männer												
Deutscher	331 276	321 596	550	258	334	546	1 142	560	1 028	333	527	361
Ausländer	28 382	19 427	109	924	163	1 053	639	69	110	366	3 810	351
Insgesamt	359 658	341 023	659	1 182	497	1 599	1 781	629	1 138	699	4 337	712
Eheschließende Frauen												
Deutsche	341 023	321 596	667	387	1 031	2 185	988	806	1 230	413	3 982	2 180
dar. mit einem Mitglied der fremden Streitkräfte	1 823	—	53	—	253	—	—	45	—	—	—	1 346
Ausländerin	18 635	9 680	60	876	87	1 222	515	54	104	325	3 874	428
dar. mit einem Mitglied der fremden Streitkräfte	301	—	9	—	4	—	—	5	—	—	—	271
Insgesamt	359 658	331 276	727	1 263	1 118	3 407	1 503	860	1 334	738	7 856	2 608

3.23.2 Nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau						Insgesamt	Darunter von Männern mit Frauen gleicher Konfession
	evangelisch	römisch-katholisch	anders christlich	jüdisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe		
	Anzahl							%
Evangelisch	93 349	43 503	920	29	470	5 841	144 112	64,8
Römisch-katholisch	42 282	111 515	833	19	398	3 401	158 448	70,4
Anders christlich	923	915	2 983	—	11	196	5 028	x
Jüdisch	36	45	1	61	1	33	177	34,5
Sonstige Religion	3 438	2 522	81	4	3 647	863	10 555	x
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	16 684	9 572	363	21	267	14 431	41 338	x
Insgesamt	156 712	168 072	5 181	134	4 794	24 765	359 658	x
dar. von Frauen mit Männern gleicher Konfession in %	59,6	66,3	x	45,5	x	x	x	x

3.25 Geborene nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern*)

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Geborene 1981					Geburtenziffern					
	Lebendgeborene				Totgeborene	1950	1964	1970	1975	1980	1981
	ehelich	nicht-ehelich	insgesamt	dar. mit ausl. Staatsangehörigkeit							
Anzahl					Lebendgeborene je 1 000 Frauen nebenstehenden Alters						
bis 14	4	53	57	22	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	59	234	293	115	2	0,2	0,9	1,2	1,0	0,7	0,6
16	564	1 023	1 587	517	13	2,3	5,2	6,8	5,6	3,6	3,1
17	2 437	2 505	4 942	1 374	25	10,2	21,0	26,2	16,8	10,7	9,4
18	6 652	3 876	10 528	2 292	60	27,5	49,8	56,6	33,6	22,6	20,2
19	13 835	4 534	18 369	3 584	81	50,4	82,6	89,7	52,0	39,1	36,5
20	20 940	4 820	25 760	4 065	150	74,6	106,1	109,8	67,1	55,9	51,4
21	28 381	4 429	32 810	5 396	157	92,2	126,1	122,7	77,3	69,5	67,1
22	34 350	3 907	38 257	4 686	178	106,3	147,4	130,3	90,7	81,7	80,7
23	38 289	3 325	41 614	4 536	182	115,9	163,2	132,5	99,3	93,6	91,7
24	42 474	2 914	45 388	4 232	197	124,1	173,7	130,9	104,7	104,7	101,7
25	45 553	2 541	48 094	4 729	248	126,3	176,8	125,3	110,3	111,1	110,3
26	45 653	2 100	47 753	4 904	217	128,9	175,0	122,7	107,5	112,5	112,9
27	44 771	1 926	46 697	4 704	223	129,7	167,7	118,1	100,4	109,8	108,5
28	41 777	1 735	43 512	4 279	218	125,9	155,4	110,9	92,3	105,0	104,1
29	39 497	1 567	41 064	4 526	174	120,7	143,6	103,4	82,0	94,7	97,0
30	34 093	1 440	35 533	3 768	150	111,8	131,3	94,1	72,8	85,8	85,7
31	30 720	1 253	31 973	4 356	159	104,0	118,2	85,3	61,9	72,7	74,8
32	25 698	1 064	26 762	3 524	133	94,4	104,8	75,0	52,5	60,8	63,3
33	19 700	851	20 551	3 034	117	87,3	92,2	65,5	45,0	48,9	51,0
34	14 892	636	15 528	2 576	109	78,0	78,9	57,6	36,8	39,4	40,8
35	11 002	560	11 562	1 990	79	71,3	68,2	50,6	30,5	32,6	32,9
36	7 494	421	7 915	1 737	48	63,4	58,3	44,5	25,5	24,7	26,0
37	7 239	405	7 644	1 287	54	56,5	49,6	39,0	21,0	19,1	19,2
38	5 516	321	5 837	974	52	48,3	41,1	32,5	16,8	14,7	14,5
39	3 962	247	4 209	841	41	39,8	32,4	25,5	14,0	10,1	10,7
40	3 379	213	3 592	567	37	32,9	26,2	19,7	10,7	7,5	7,5
41	2 508	174	2 682	528	33	24,8	19,8	14,9	8,3	5,0	5,2
42	1 593	131	1 724	324	26	18,7	14,0	10,5	6,3	3,5	3,4
43	977	72	1 049	224	16	12,9	9,3	6,8	4,1	2,2	2,2
44	511	33	544	113	16	8,1	5,2	3,9	2,4	1,3	1,2
44 und jünger	574 520	49 310	623 830	79 804	3 195	2 087,7²⁾	2 544,0²⁾	2 012,3²⁾	1 448,9²⁾	1 443,4²⁾	1 433,6²⁾
45 und älter	674	53	727	205	9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	575 194	49 363	624 557	80 009	3 204	69,5³⁾	86,8³⁾	67,2³⁾	47,6³⁾	46,7³⁾	46,7³⁾
dar. mit ausländischer Staatsangehörigkeit	75 890	4 119	80 009	x	602						

*) 1950 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin.

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1981: Alter der Mutter 15 = Geburtsjahr 1966, 16 = 1965 usw.

2) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= Zusammengefaßte Geburtenziffer; siehe auch Vorbemerkung S. 51).

3) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer.

3.26 Lebendgeborene 1981

3.26.1 Nach der Staatsangehörigkeit der Eltern

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Frankreich	Griechenland	Großbritannien u. Nordirland	Italien	Jugoslawien	Niederlande	Osterreich	Spanien	Türkei	Ver-einig-te Staaten	Übrige Länder
Ehelich Lebendgeborene												
Eltern Deutsche	469 537	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vater Deutsche —												
Mutter Ausländerin	12 613	1 112	327	595	683	1 274	1 206	1 304	485	351	457	4 819
Mutter Deutsche —												
Vater Ausländer	17 154	734	508	957	3 227	1 186	1 003	1 568	586	1 542	1 340	4 503
Eltern mit gleicher ausländischer Staatsangehörigkeit	75 890 ¹⁾	274	3 639	426	9 819	8 484	340	360	1 465	39 628	545	10 910 ¹⁾
Zusammen	575 194	2 120	4 474	1 978	13 729	10 944	2 549	3 232	2 536	41 521	2 342	20 232
Nichtehelich Lebendgeborene												
Mutter Deutsche	45 242	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Mutter Ausländerin	4 121	175	92	129	527	739	88	199	86	1 046	98	942
Zusammen	49 363	175	92	129	527	739	88	199	86	1 046	98	942
Insgesamt	624 557	2 295	4 566	2 107	14 256	11 683	2 637	3 431	2 622	42 567	2 440	21 174

1) Einschl. der Fälle mit Eltern verschiedener ausländischer Staatsangehörigkeit.

3.26 Lebendgeborene 1981

3.26.2 Nach der Religionszugehörigkeit der Eltern

Religionszugehörigkeit des Vaters	Insgesamt	Religionszugehörigkeit der Mutter					
		evangelisch	römisch-katholisch	anders christlich	judisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe
Ehelich Lebendgeborene							
Evangelisch	206 944	144 694	56 457	974	24	282	4 513
Römisch-katholisch	252 699	54 622	194 032	1 174	18	319	2 534
Anders christlich	12 690	1 025	1 209	10 258	1	23	174
Judisch	209	23	33	—	134	—	19
Sonstige Religion	49 410	1 656	1 453	94	1	45 739	467
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	53 242	17 745	9 329	442	20	239	25 467
Zusammen	575 194	219 765	262 513	12 942	198	46 602	33 174
Nichteelich Lebendgeborene							
Zusammen	49 363	21 900	20 514	662	12	1 228	5 047
Insgesamt							
Insgesamt	624 557	241 665	283 027	13 604	210	47 830	38 221

3.27 Ehelich Lebendgeborene 1981 nach der Lebendgeburtenfolge und der Ehedauer der Mutter

Ehedauer der Mutter in Jahren ¹⁾	Verheiratete Frauen ²⁾ unter 45 Jahren	Ehelich Lebendgeborene ³⁾																						
		insgesamt	Kind(er)								insgesamt	Kind(er)												
			1.	2.	3.	4.	5.	6. und weitere	1.	2.		3.	4. und weitere											
1 000	Anzahl												je 1 000 verheiratete Frauen unter 45 Jahren											
0	342	54 718	52 561	1 898	212	33	11	3	160	154	5	1	0											
1	345	86 631	80 087	6 080	395	49	14	6	251	232	18	1	0											
2	322	61 571	42 426	18 011	981	114	22	17	191	132	56	3	0											
3	302	56 368	28 393	25 458	2 289	179	31	18	187	94	84	8	1											
4	313	54 403	21 926	27 741	4 232	416	67	21	174	70	89	13	2											
5	316	47 896	16 088	25 228	5 703	730	116	31	151	51	79	18	3											
6	344	42 912	12 318	22 763	6 445	1 157	181	48	125	36	66	19	4											
7	316	35 590	8 257	18 765	6 744	1 399	333	92	113	26	60	21	6											
8	325	30 599	6 177	15 058	6 932	1 785	463	184	94	19	46	21	8											
9	340	25 028	4 272	11 700	6 567	1 789	507	193	74	13	35	19	7											
10	337	20 221	2 835	8 609	5 959	1 950	564	304	60	8	26	18	8											
11	350	15 273	1 693	5 827	5 021	1 807	559	366	44	5	17	14	8											
12	357	11 218	1 053	3 797	3 888	1 529	598	353	31	3	10	11	7											
13	350	8 247	672	2 385	2 836	1 397	541	416	24	2	7	8	7											
14	352	6 243	435	1 627	2 202	1 105	500	374	18	1	5	6	6											
15	338	4 775	264	991	1 593	1 055	466	406	14	1	3	5	5											
16	361	3 739	183	598	1 125	851	509	473	10	0	2	3	5											
17	371	2 995	122	405	784	653	465	566	8	0	1	2	5											
18	351	2 083	77	215	496	480	345	470	6	0	1	1	4											
19	344	1 519	50	142	321	325	293	388	4	0	0	1	3											
20	313	1 016	27	71	183	247	184	304	3	0	0	1	2											
21 und mehr	985	2 149	36	122	272	383	360	976	2	0	0	0	2											
Insgesamt	8 074⁴⁾	575 194	279 952	197 491	65 180	19 433	7 129	6 009	71	35	24	8	4											

¹⁾ Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1981: Ehedauer 0 = Eheschließung 1981, 1 = 1980 usw.

²⁾ Aus dem Mikrozensus Mai 1981, wobei die Zahlen für Frauen mit der Ehedauer 0 und 1 durch die Zahlen der Frauen unter 45 Jahren, die 1981 und 1980 geheiratet haben, ersetzt worden sind.

³⁾ Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder.

⁴⁾ Einschl. der verheirateten Frauen, deren Ehedauer unbekannt war.

3.29 Gestorbene nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene 1981						Sterbeziffern					
	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schie- den	ins- gesamt ¹⁾	dar. Aus- länder (-innen) ¹⁾	1950	1961	1970	1975	1980	1981
	Anzahl						Gestorbene je 1 000 männliche bzw. weibliche Personen nebenstehenden Alters					
Männlich												
0 — 1	4 175	—	—	—	4 175	614	67,7	37,6	26,5	22,3	14,5	13,2
1 — 5	731	—	—	—	731	127	2,6	1,5	1,1	0,9	0,7	0,6
5 — 10	576	—	—	—	576	89	0,9	0,7	0,6	0,5	0,4	0,4
10 — 15	757	—	—	—	757	71	0,8	0,5	0,5	0,4	0,3	0,3
15 — 20	3 051	16	—	—	3 067	151	1,4	1,3	1,5	1,5	1,2	1,1
20 — 25	3 016	360	12	13	3 407	171	2,0	1,8	1,8	1,6	1,5	1,4
25 — 30	1 697	997	16	110	2 823	206	2,2	1,6	1,6	1,3	1,3	1,3
30 — 35	1 097	1 651	20	298	3 068	258	2,4	1,8	1,9	1,7	1,4	1,4
35 — 40	1 172	2 510	46	602	4 334	299	3,1	2,4	2,5	2,4	2,1	2,1
40 — 45	1 925	5 298	121	1 178	8 534	428	4,2	3,3	3,7	3,9	3,4	3,3
45 — 50	1 614	7 671	290	1 365	10 947	421	6,4	5,6	5,9	5,9	5,6	5,4
50 — 55	1 545	12 774	597	1 357	16 279	448	10,2	9,4	9,2	9,4	8,7	8,7
55 — 60	1 193	16 574	1 018	1 281	20 079	467	15,4	16,1	15,3	14,5	13,8	13,6
60 — 65	1 105	17 842	1 521	1 166	21 647	367	23,1	26,5	26,6	24,5	21,2	21,1
65 — 70	1 820	31 967	4 200	1 603	39 628	395	36,3	40,5	44,5	41,4	35,7	35,3
70 — 75	2 713	45 692	9 891	1 948	60 298	368	57,8	60,0	69,1	66,4	58,7	58,1
75 — 80	2 897	44 584	17 693	1 562	66 790	329	93,2	95,0	102,8	103,0	92,9	92,8
80 — 85	1 855	25 944	19 242	910	47 991	234	150,8	151,1	152,2	154,6	140,5	142,6
85 — 90	748	9 320	12 969	322	23 378	128	234,3	226,6	225,1	227,1	205,4	209,9
90 und mehr	335	2 641	7 488	90	10 571	56	361,5	347,0	329,5	322,2	271,3	278,3
Insgesamt¹⁾	34 022	225 841	75 124	13 805	349 080	5 627	11,5	12,3	12,8	12,6	11,8	11,8
dar. Ausländer ¹⁾	1 859	2 936	455	323	5 627	×	×	×	×	×	×	×
Standardisierte Sterbeziffern ²⁾	×	×	×	×	×	×	12,8	12,4	12,8	12,3	10,9	10,8
Weiblich												
0 — 1	3 082	—	—	—	3 082	516	52,0	29,2	19,8	17,1	11,5	10,2
1 — 5	630	—	—	—	630	100	2,2	1,2	0,9	0,7	0,6	0,6
5 — 10	370	—	—	—	370	46	0,7	0,4	0,4	0,3	0,2	0,2
10 — 15	502	—	—	—	502	42	0,5	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2
15 — 20	1 176	45	1	—	1 222	62	0,9	0,5	0,6	0,6	0,5	0,5
20 — 25	748	301	19	25	1 093	58	1,3	0,7	0,6	0,6	0,5	0,5
25 — 30	437	640	18	97	1 192	80	1,5	0,8	0,7	0,6	0,6	0,6
30 — 35	273	1 047	35	168	1 524	117	1,8	1,1	0,9	0,9	0,8	0,8
35 — 40	252	1 620	73	274	2 219	115	2,3	1,6	1,4	1,3	1,1	1,2
40 — 45	417	2 942	160	494	4 013	107	3,0	2,4	2,2	2,0	1,7	1,7
45 — 50	514	3 844	399	474	5 232	128	4,5	3,6	3,6	3,2	2,8	2,7
50 — 55	868	5 665	968	616	8 122	127	6,6	5,3	5,3	5,0	4,2	4,3
55 — 60	1 542	8 176	2 551	887	13 159	136	10,1	8,1	7,8	7,2	6,6	6,4
60 — 65	1 541	8 025	4 787	1 064	15 424	107	16,3	13,5	12,8	11,6	10,0	9,9
65 — 70	2 850	12 062	13 815	1 696	30 447	144	28,8	23,6	22,6	20,1	16,9	16,8
70 — 75	5 148	16 473	29 553	2 396	53 613	188	50,3	41,5	40,4	36,5	30,4	30,1
75 — 80	7 981	14 849	47 961	2 666	73 509	251	84,8	75,2	71,9	66,7	56,2	56,1
80 — 85	9 070	8 441	56 579	2 465	76 631	256	138,9	128,9	123,5	116,7	100,0	99,5
85 — 90	6 612	2 762	43 530	1 486	54 451	202	213,8	205,0	197,0	190,5	169,0	170,4
90 und mehr	3 208	487	22 253	692	26 677	120	334,3	319,9	303,2	296,5	263,1	271,7
Insgesamt¹⁾	47 221	87 379	222 702	15 500	373 112	2 902	9,8	10,2	11,5	11,7	11,4	11,6
dar. Ausländerinnen ¹⁾	1 042	867	813	165	2 902	×	×	×	×	×	×	×
Standardisierte Sterbeziffern ²⁾	×	×	×	×	×	×	14,3	12,1	11,5	10,6	9,0	9,0

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — Sterbefälle nach Todesursachen siehe Tab. 17.5 und 17.6, S. 381 ff.

1) Einschl. der Fälle unbekanntes Alters und Familienstandes.

2) Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung von 1970.

3.30 Gestorbene Säuglinge 1981 nach Alter und Geburtsgewicht*)

Alter ¹⁾ Geburtsgewicht	Insgesamt			Ehelich			Nichtehelich		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
nach dem Alter									
Anzahl									
0 Tage ²⁾	1 551	871	680	1 358	755	603	193	116	77
1 Tag	826	483	343	757	439	318	69	44	25
2 Tage	394	237	157	355	214	141	39	23	16
3 Tage	237	125	112	218	113	105	19	12	7
4 Tage	152	95	57	132	79	53	20	16	4
5 Tage	132	73	59	116	66	50	16	7	9
6 Tage	109	62	47	93	55	38	16	7	9
In den ersten 7 Lebenstagen	3 401	1 946	1 455	3 029	1 721	1 308	372	225	147
7 bis unter 28 Tage	957	519	438	833	457	376	124	62	62
0 bis unter 1 Monat	4 412	2 499	1 913	3 911	2 209	1 702	501	290	211
1 bis unter 12 Monate	2 845	1 676	1 169	2 547	1 514	1 033	298	162	136
Im 1. Lebensjahr	7 257	4 175	3 082	6 458	3 723	2 735	799	452	347
nach dem Geburtsgewicht									
Gestorbene je 1 000 Lebendgeborene									
unter 2 500 g	100,7	118,7	84,5	101,6	119,8	85,4	94,4	111,5	78,6
2 500 g und mehr ³⁾	6,5	7,4	5,4	6,3	7,3	5,3	8,5	9,4	7,6
Insgesamt⁴⁾	11,6	13,0	10,1	11,2	12,6	9,8	16,3	18,1	14,4

*) Gestorbene Säuglinge nach Todesursachen siehe Tab. 17.7. S. 384.

1) Differenz zwischen Sterbetag und Geburtstag, z. B. 1 Tag = am Tag nach der Geburt gestorben.

2) Am Tag der Geburt gestorben.

3) Einschl. der Fälle »Ohne Angabe«.

4) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

3.31 Gerichtliche Ehelösungen*)

Jahr	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösungen										Abweisung der Klage	
	insgesamt ¹⁾	Nichtigkeit der Ehe	Aufhebung der Ehe	Ehescheidungen								
				zusammen		davon Entscheidung in der Ehesache						
				absolut	je 10 000	nach BGB				aufgrund anderer Vorschriften		
			Einwohner	bestehende Ehen ²⁾	§ 1565(1) i.V.m. § 1565(2)	§ 1565(1)	§ 1565(1) i.V.m. § 1566(1)	§ 1565(1) i.V.m. § 1566(2)				
1950	86 341	834	767	84 740	16,9	67,5	x	x	x	x	x	4 681
1960	49 325	192	255	48 874	8,8	35,7	x	x	x	x	x	2 903
1965	59 039	102	209	58 718	10,0	39,2	x	x	x	x	x	2 278
1970	76 711	54	137	76 520	12,6	50,9	x	x	x	x	x	1 541
1975	106 932	37	66	106 829	17,3	67,4	x	x	x	x	x	1 117
1980	96 351	54	75	96 222	15,6	61,3	7 778	32 574	47 219	8 280	371	400
1981	109 645	45	80	109 520	17,8	72,3	7 608	30 392	61 492	9 652	376	373

*) Bis zum 30. 6. 1977 nach dem Ehegesetz (Gesetz Nr. 16 des Kontrollrates) vom 20. 2. 1946, ab 1. 7. 1977 nach dem Ersten Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1. EheRG) vom 14. 6. 1976.

1) Bis 1967 einschl. weniger Fälle von Ehescheidungen nach fremdem Recht; ab 1968 sind solche Fälle den gleichbedeutenden §§ des deutschen Rechts zugeordnet.

2) Jeweils bezogen auf die verheirateten Frauen.

3.32 Geschiedene Ehen 1981 nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl*)

Ehedauer in Jahren ¹⁾	Geschiedene Ehen					Davon				
	insgesamt	davon			je 10 000 bestehende Ehen ²⁾	ohne	mit			
		Mann	Frau	beide			1	2	3	4 u. mehr
minderjährige(n) Kind(er/n) ³⁾										
0	197	60	122	15	5,5	189	7	1	—	—
1	2 086	645	1 236	205	57,6	1 828	238	15	3	2
2	4 764	1 483	2 847	434	139,9	3 761	931	63	5	4
3	6 016	1 758	3 703	555	189,1	4 179	1 649	171	16	1
4	7 742	2 278	4 758	706	233,1	5 056	2 301	352	27	6
5	8 112	2 369	5 021	722	239,4	4 908	2 588	539	64	13
6	7 851	2 390	4 771	690	214,4	4 343	2 690	711	93	14
7	6 313	1 883	3 891	539	185,6	3 320	2 171	733	79	10
8	6 001	1 843	3 643	515	170,7	2 974	2 063	840	108	16
9	5 564	1 698	3 383	483	150,9	2 499	2 015	902	127	21
10	5 338	1 711	3 157	470	145,1	2 097	1 948	1 072	180	41
11	4 834	1 482	2 893	459	127,0	1 640	1 838	1 118	196	42
12	4 335	1 331	2 604	400	111,6	1 251	1 666	1 119	226	73
13	4 018	1 228	2 439	351	104,1	1 001	1 547	1 132	258	80
14	3 718	1 175	2 184	359	94,5	866	1 344	1 179	241	88
15	3 457	1 103	2 011	343	91,1	692	1 196	1 164	311	94
16 bis 20	14 579	4 614	8 599	1 366	68,6	2 883	4 614	4 891	1 551	640
21 bis 25	8 503	2 818	4 805	880	42,9	3 666	2 917	1 371	359	190
26 und mehr	6 092	2 480	3 000	612	10,6	4 747	971	251	81	42
Insgesamt	109 520	34 349	65 067	10 104	72,3	51 900	34 694	17 624	3 925	1 377

Fußnote *) siehe Tab. 3.31.

1) Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1981: Ehedauer 0 = Eheschließung 1981, 1 = Eheschließung 1980 usw.

2) Ergebnis des Mikrozensus, Mai 1981.

3) Im Zeitpunkt der Urteilsverkündung.

3.33 Gesamtwanderungen

Jahr	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes						Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet			
	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)	insgesamt	nach einem anderen Land	innerhalb der Länder
	insgesamt	darunter aus dem		insgesamt	darunter nach dem					
		europ.¹)	außereurop.		europ.¹)	außereurop.				
Ausland		Ausland								
1 000										
1978	575,9	460,1	99,5	460,5	383,4	75,4	+115,4	2 957,1	813,7	2 143,4
1979	666,7	525,1	124,7	420,7	343,6	75,5	+246,0	2 936,0	803,5	2 132,4
1980	753,4	593,5	142,8	441,5	359,2	80,4	+311,9	3 023,8	819,9	2 203,9
1981	625,1	489,4	116,3	472,7	382,4	88,1	+152,3	2 969,0	798,4	2 170,5
1982	420,8	305,0	99,0	496,1	388,6	104,9	- 75,4	2 905,8	768,3	2 137,5
je 1 000 Einwohner										
1978	9,4	7,5	1,6	7,5	6,3	1,2	+ 1,9	48,2	13,3	34,9
1979	10,9	8,6	2,0	6,9	5,6	1,2	+ 4,0	47,8	13,1	34,8
1980	12,2	9,6	2,3	7,2	5,8	1,3	+ 5,1	49,1	13,3	35,8
1981	10,1	7,9	1,9	7,7	6,2	1,4	+ 2,5	48,1	12,9	35,2
1982	6,8	4,9	1,6	8,0	6,3	1,7	- 1,2	47,1	12,5	34,7

¹) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches.

3.34 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1981 nach Herkunft und Ziel

Land	insgesamt	Herkunft bzw. Ziel					Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	ungeklärt und ohne Angabe
		zusammen	Ausland					
			Deutsche	Ausländer	europ. Ausland¹)	außereurop. Ausland		
Zuzüge aus obenstehenden Gebieten								
Schleswig-Holstein	15 748	15 097	2 512	12 585	11 925	3 172	559	92
Hamburg	24 005	22 968	2 545	20 423	16 459	6 509	555	482
Niedersachsen	43 487	41 785	8 207	33 578	33 047	8 738	1 667	35
Bremen	9 461	9 140	1 193	7 947	7 069	2 071	237	84
Nordrhein-Westfalen	168 322	164 148	37 043	127 105	137 286	26 862	4 149	25
Hessen	64 243	62 587	9 282	53 305	46 144	16 443	1 656	—
Rheinland-Pfalz	21 726	20 994	4 575	16 419	15 560	5 434	700	32
Baden-Württemberg	118 680	115 805	18 093	97 712	99 207	16 598	2 560	315
Bayern	103 051	100 737	16 975	83 762	84 317	16 420	2 314	—
Saarland	7 389	7 055	1 285	5 770	4 751	2 304	228	106
Berlin (West)	48 941	45 313	2 781	42 532	33 588	11 725	3 628	—
Bundesgebiet	625 053	605 629	104 491	501 138	489 353	116 276	18 253	1 171
dar. männlich	362 398	353 451	52 510	300 941	281 803	71 648	7 996	951
Fortzüge nach obenstehenden Gebieten								
Schleswig-Holstein	11 215	11 113	2 292	8 821	8 549	2 564	37	65
Hamburg	13 294	13 074	1 391	11 683	9 289	3 785	18	202
Niedersachsen	29 138	29 052	4 354	24 698	22 500	6 552	83	3
Bremen	6 292	6 254	941	5 313	4 642	1 612	12	26
Nordrhein-Westfalen	119 517	119 148	13 775	105 373	100 624	18 524	368	1
Hessen	48 042	47 936	5 897	42 039	36 776	11 160	106	—
Rheinland-Pfalz	17 337	17 312	3 601	13 711	12 836	4 476	23	2
Baden-Württemberg	105 757	105 187	10 108	95 079	90 065	15 122	553	17
Bayern	86 390	86 067	9 516	76 551	69 855	16 212	322	1
Saarland	4 161	3 981	909	3 072	3 269	712	26	154
Berlin (West)	31 576	31 401	2 217	29 184	23 980	7 421	175	—
Bundesgebiet	472 719	470 525	55 001	415 524	382 385	88 140	1 723	471
dar. männlich	292 158	291 049	26 974	264 075	236 308	54 741	728	381
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber obenstehenden Gebieten								
Schleswig-Holstein	+ 4 533	+ 3 984	+ 220	+ 3 764	+ 3 376	+ 608	+ 522	+ 27
Hamburg	+ 10 711	+ 9 894	+ 1 154	+ 8 740	+ 7 170	+ 2 724	+ 537	+280
Niedersachsen	+ 14 349	+ 12 733	+ 3 853	+ 8 880	+ 10 547	+ 2 186	+ 1 584	+ 32
Bremen	+ 3 169	+ 2 886	+ 252	+ 2 634	+ 2 427	+ 459	+ 225	+ 58
Nordrhein-Westfalen	+ 48 805	+ 45 000	+23 268	+21 732	+ 36 662	+ 8 338	+ 3 781	+ 24
Hessen	+ 16 201	+ 14 651	+ 3 385	+11 266	+ 9 368	+ 5 283	+ 1 550	—
Rheinland-Pfalz	+ 4 389	+ 3 682	+ 974	+ 2 708	+ 2 724	+ 958	+ 677	+ 30
Baden-Württemberg	+ 12 923	+ 10 618	+ 7 985	+ 2 633	+ 9 142	+ 1 476	+ 2 007	+298
Bayern	+ 16 661	+ 14 670	+ 7 459	+ 7 211	+ 14 462	+ 208	+ 1 992	- 1
Saarland	+ 3 228	+ 3 074	+ 376	+ 2 698	+ 1 482	+ 1 592	+ 202	- 48
Berlin (West)	+ 17 365	+ 13 912	+ 564	+13 348	+ 9 608	+ 4 304	+ 3 453	—
Bundesgebiet	+152 334	+135 104	+49 490	+85 614	+106 968	+28 136	+16 530	+700
dar. männlich	+ 70 240	+ 62 402	+25 536	+36 866	+ 45 495	+16 907	+ 7 268	+570

¹) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches.

3.35 Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1981 nach Herkunft und Ziel

Herkunftsland \ Zielland	Ins- gesamt	Schleswig- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Zu- bzw. Fortzüge insgesamt												
Schleswig-Holstein	50 034	—	16 913	10 747	1 208	7 583	2 699	1 517	3 627	3 512	251	1 977
Hamburg	49 818	23 190	—	13 053	851	4 171	1 979	707	2 192	2 369	132	1 174
Niedersachsen	104 222	10 861	10 400	—	13 440	31 752	10 595	3 505	8 947	8 815	558	5 349
Bremen	24 678	1 463	895	16 124	—	2 219	915	397	1 036	1 009	70	550
Nordrhein-Westfalen	162 324	10 758	4 949	37 784	2 748	—	23 447	24 598	23 953	24 264	2 041	7 782
Hessen	85 493	2 935	1 854	10 288	950	18 557	—	14 502	16 562	15 309	1 464	3 072
Rheinland-Pfalz	71 348	1 560	718	3 502	489	20 332	15 343	—	15 249	7 201	5 083	1 871
Baden-Württemberg	104 842	3 511	2 031	7 428	967	17 372	15 772	14 096	—	36 969	2 597	4 099
Bayern	87 744	3 024	1 906	7 037	848	15 826	13 425	5 830	34 151	—	1 136	4 561
Saarland	17 677	369	165	718	70	2 750	1 898	5 731	3 714	1 845	—	417
Berlin (West)	40 250	3 009	1 572	8 254	737	7 818	4 481	1 676	4 769	7 515	419	—
Insgesamt	798 430	60 680	41 403	114 935	22 308	128 380	90 554	72 559	114 200	108 808	13 751	30 852
Umzüge innerhalb der Länder ¹⁾	2 170 520	120 144	—	254 432	834	547 745	193 579	134 280	432 908	456 258	30 340	—

darunter Ausländer												
Schleswig-Holstein	2 839	—	943	460	82	485	185	94	207	223	7	153
Hamburg	4 044	1 458	—	793	128	543	250	75	259	338	12	188
Niedersachsen	7 728	394	635	—	731	2 644	881	294	847	837	57	408
Bremen	1 601	86	83	718	—	264	90	43	102	140	14	61
Nordrhein-Westfalen	16 370	632	512	2 722	393	—	2 833	1 767	3 250	3 067	331	863
Hessen	10 988	191	244	841	83	3 232	—	1 660	2 440	1 703	245	349
Rheinland-Pfalz	6 087	79	57	228	58	1 532	1 590	—	1 448	572	325	198
Baden-Württemberg	13 305	274	226	764	118	2 576	2 358	1 706	—	4 418	247	618
Bayern	11 673	252	230	801	119	2 460	2 118	685	4 258	—	114	636
Saarland	2 313	42	22	74	14	730	170	314	544	372	—	31
Berlin (West)	3 456	159	128	389	78	767	425	141	447	852	70	—
Zusammen	80 404	3 567	3 080	7 790	1 804	15 233	10 900	6 779	13 802	12 522	1 422	3 505

Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber nebenstehenden Ländern insgesamt

Schleswig-Holstein	x	x	- 6 277	- 114	- 255	- 3 175	- 236	- 43	+ 116	+ 488	- 118	- 1 032
Hamburg	x	+ 6 277	x	+ 2 653	- 44	- 778	+ 125	- 11	+ 161	+ 463	- 33	- 398
Niedersachsen	x	+ 114	- 2 653	x	- 2 684	- 6 032	+ 307	+ 3	+ 1 519	+ 1 778	- 160	- 2 905
Bremen	x	+ 255	+ 44	+ 2 684	x	- 529	- 35	- 92	+ 69	+ 161	—	- 187
Nordrhein-Westfalen	x	+ 3 175	+ 778	+ 6 032	+ 529	x	+ 4 890	+ 4 266	+ 6 581	+ 8 438	- 709	- 36
Hessen	x	+ 236	- 125	- 307	+ 35	- 4 890	x	- 841	+ 790	+ 1 884	- 434	- 1 409
Rheinland-Pfalz	x	+ 43	+ 11	- 3	+ 92	- 4 266	+ 841	x	+ 1 153	+ 1 371	- 648	+ 195
Baden-Württemberg	x	- 116	- 161	- 1 519	- 69	- 6 581	- 790	- 1 153	x	+ 2 818	- 1 117	- 670
Bayern	x	- 488	- 463	- 1 778	- 161	- 8 438	- 1 884	- 1 371	- 2 818	x	- 709	- 2 954
Saarland	x	+ 118	+ 33	+ 160	—	+ 709	+ 434	+ 648	+ 1 117	+ 709	x	- 2
Berlin (West)	x	+ 1 032	+ 398	+ 2 905	+ 187	+ 36	+ 1 409	- 195	+ 670	+ 2 954	+ 2	x
Insgesamt	x	+ 10 646	- 8 415	+ 10 713	- 2 370	- 33 944	+ 5 061	+ 1 211	+ 9 358	+ 21 064	- 3 926	- 9 398
je 1 000 Einwohner	x	+ 4,1	- 5,1	+ 1,5	- 3,4	- 2,0	+ 0,9	+ 0,3	+ 1,0	+ 1,9	- 3,7	- 5,0

darunter Ausländer												
Schleswig-Holstein	x	x	- 515	+ 66	- 4	- 147	- 6	+ 15	- 67	- 29	- 35	- 6
Hamburg	x	+ 515	x	+ 158	+ 45	+ 31	+ 6	+ 18	+ 33	+ 108	- 10	+ 60
Niedersachsen	x	- 66	- 158	x	+ 13	- 78	+ 40	+ 66	+ 83	+ 36	- 17	+ 19
Bremen	x	+ 4	- 45	- 13	x	- 129	+ 7	- 15	- 16	+ 21	—	- 17
Nordrhein-Westfalen	x	+ 147	- 31	+ 78	+ 129	x	- 399	+ 235	+ 674	+ 607	- 399	+ 96
Hessen	x	+ 6	- 6	- 40	- 7	+ 399	x	+ 70	+ 82	- 415	+ 75	- 76
Rheinland-Pfalz	x	- 15	- 18	- 66	+ 15	- 235	- 70	x	- 258	- 113	+ 11	+ 57
Baden-Württemberg	x	+ 67	- 33	- 83	+ 16	- 674	- 82	+ 258	x	+ 160	- 297	+ 171
Bayern	x	+ 29	- 108	- 36	- 21	- 607	+ 415	+ 113	- 160	x	- 258	- 216
Saarland	x	+ 35	+ 10	+ 17	—	+ 399	- 75	- 11	+ 297	+ 258	x	- 39
Berlin (West)	x	+ 6	- 60	- 19	+ 17	- 96	+ 76	- 57	- 171	+ 216	+ 39	x
Zusammen	x	+ 728	- 964	+ 62	+ 203	- 1 137	- 88	+ 692	+ 497	+ 849	- 891	+ 49

¹⁾ Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumzüge) sind nicht erfaßt.

3.36 Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland 1981

3.36.1 Nach Herkunfts- bzw. Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge			Fortzüge			Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
Europa	489 353	82 251	407 102	382 385	29 499	352 886	+106 968	+52 752	+54 216
EG-Länder	148 315	15 176	133 139	151 016	16 481	134 535	- 2 701	- 1 305	- 1 396
Belgien	4 817	2 439	2 378	3 958	2 347	1 611	+ 859	+ 92	+ 767
Dänemark	2 364	463	1 901	1 743	494	1 249	+ 621	- 31	+ 652
Frankreich	17 014	3 385	13 629	14 485	3 774	10 711	+ 2 529	- 389	+ 2 918
Griechenland	19 301	765	18 536	16 467	685	15 782	+ 2 834	+ 80	+ 2 754
Großbritannien und Nordirland	24 621	2 298	22 323	18 899	2 277	16 622	+ 5 722	+ 21	+ 5 701
Irland	3 332	210	3 122	3 341	345	2 996	- 9	- 135	+ 126
Italien	67 567	2 523	65 044	83 657	2 929	80 728	- 16 090	- 406	-15 684
Luxemburg	957	416	541	822	437	385	+ 135	- 21	+ 156
Niederlande	8 342	2 677	5 665	7 644	3 193	4 451	+ 698	- 516	+ 1 214
Finnland	1 648	117	1 531	1 724	153	1 571	- 76	- 36	- 40
Jugoslawien	34 434	489	33 945	40 567	541	40 026	- 6 133	- 52	- 6 081
Norwegen	1 057	141	916	1 027	231	796	+ 30	- 90	+ 120
Österreich	24 324	2 730	21 594	23 199	3 621	19 578	+ 1 125	- 891	+ 2 016
Polen ¹⁾	135 278	42 552	92 726	49 980	1 218	48 762	+ 85 298	+41 334	+43 964
Portugal	3 485	407	3 078	8 221	432	7 789	- 4 736	- 25	- 4 711
Rumänien	15 599	9 853	5 746	2 166	63	2 103	+ 13 433	+ 9 790	+ 3 643
Schweden	2 233	382	1 851	1 791	351	1 440	+ 442	+ 31	+ 411
Schweiz	6 152	2 372	3 780	7 346	3 525	3 821	- 1 194	- 1 153	- 41
Sowjetunion	5 302	3 634	1 668	1 242	139	1 103	+ 4 060	+ 3 495	+ 565
Spanien	7 812	2 138	5 674	10 804	1 905	8 899	- 2 992	+ 233	- 3 225
Tschechoslowakei	9 886	1 114	8 772	5 826	79	5 747	+ 4 060	+ 1 035	+ 3 025
Türkei	84 711	659	84 052	71 472	567	70 905	+ 13 239	+ 92	+13 147
Ungarn	7 709	343	7 366	4 928	68	4 860	+ 2 781	+ 275	+ 2 506
Übriges Europa	1 408	144	1 264	1 076	125	951	+ 332	+ 19	+ 313
Außereuropa	115 315	21 651	93 664	87 578	25 151	62 427	+ 27 737	- 3 500	+31 237
Afrika	22 701	3 940	18 761	14 474	4 181	10 293	+ 8 227	- 241	+ 8 468
Ägypten	2 276	263	2 013	1 872	246	1 626	+ 404	+ 17	+ 387
Marokko	3 958	146	3 812	1 476	111	1 365	+ 2 482	+ 35	+ 2 447
Südafrika	1 550	953	597	1 813	1 181	632	- 263	- 228	- 35
Übriges Afrika	14 917	2 578	12 339	9 313	2 643	6 670	+ 5 604	- 65	+ 5 669
Amerika	36 608	12 692	23 916	36 000	14 820	21 180	+ 608	- 2 128	+ 2 736
Argentinien	2 069	572	1 497	1 329	437	892	+ 740	+ 135	+ 605
Brasilien	2 945	1 346	1 599	2 258	1 022	1 236	+ 687	+ 324	+ 363
Chile	938	297	641	722	304	418	+ 216	- 7	+ 223
Kanada	2 695	1 049	1 646	3 972	1 990	1 982	- 1 277	- 941	- 336
Mexiko	888	328	560	931	424	507	- 43	- 96	+ 53
Venezuela	738	397	341	442	248	194	+ 296	+ 149	+ 147
Vereinigte Staaten	22 397	7 214	15 183	23 589	9 179	14 410	- 1 192	- 1 965	+ 773
Übriges Amerika	3 938	1 489	2 449	2 757	1 216	1 541	+ 1 181	+ 273	+ 908
Asien	53 695	4 107	49 588	32 631	3 617	29 014	+ 21 064	+ 490	+20 574
China, Volksrepublik	1 406	73	1 333	698	105	593	+ 708	- 32	+ 740
Indien	4 867	341	4 526	4 581	231	4 350	+ 286	+ 110	+ 176
Indonesien	1 391	242	1 149	1 269	240	1 029	+ 122	+ 2	+ 120
Irak	760	67	693	659	128	531	+ 101	- 61	+ 162
Iran	4 014	390	3 624	2 679	130	2 549	+ 1 335	+ 260	+ 1 075
Israel	2 200	377	1 823	1 264	238	1 026	+ 936	+ 139	+ 797
Japan	3 893	292	3 601	3 378	284	3 094	+ 515	+ 8	+ 507
Jordanien	937	69	868	1 294	91	1 203	- 357	- 22	- 335
Korea, Republik	2 234	53	2 181	957	60	897	+ 1 277	- 7	+ 1 284
Syrien	1 657	84	1 573	1 376	59	1 317	+ 281	+ 25	+ 256
Übriges Asien	30 336	2 119	28 217	14 476	2 051	12 425	+ 15 860	+ 68	+15 792
Australien und Ozeanien	2 311	912	1 399	4 473	2 533	1 940	- 2 162	- 1 621	- 541
Australien	1 906	748	1 158	4 018	2 288	1 730	- 2 112	- 1 540	- 572
Neuseeland	265	52	213	359	166	193	- 94	- 114	+ 20
Übriges Australien und Ozeanien	140	112	28	96	79	17	+ 44	+ 33	+ 11
Unbekanntes Ausland	961	589	372	562	351	211	+ 399	+ 238	+ 161
Insgesamt	605 629	104 491	501 138	470 525	55 001	415 524	+135 104	+49 490	+85 614

1) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches.

3.36 Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland 1981

3.36.2 Nach der Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Deutschland	104 450	52 511	51 939	55 001	26 974	28 027	+ 49 449	+25 537	+23 912
Griechenland	18 554	11 210	7 344	15 789	9 193	6 596	+ 2 765	+ 2 017	+ 748
Großbritannien und Nordirland	22 472	13 989	8 483	17 017	10 614	6 403	+ 5 455	+ 3 375	+ 2 080
Italien	65 285	41 498	23 787	81 139	53 197	27 942	- 15 854	-11 699	- 4 155
Jugoslawien	34 217	18 290	15 927	40 382	23 437	16 945	- 6 165	- 5 147	- 1 018
Osterreich	20 768	14 848	5 920	19 217	14 587	4 630	+ 1 551	+ 261	+ 1 290
Spanien	5 275	3 199	2 076	8 678	5 084	3 594	- 3 403	- 1 885	- 1 518
Türkei	84 583	49 476	35 107	71 615	49 662	21 953	+ 12 968	- 186	+13 154
Vereinigte Staaten	14 866	8 458	6 408	12 896	7 237	5 659	+ 1 970	+ 1 221	+ 749
Übrige	235 159	139 972	95 187	148 791	91 064	57 727	+ 86 368	+48 908	+37 460
Insgesamt	605 629	353 451	252 178	470 525	291 049	179 476	+135 104	+62 402	+72 702

3.36.3 Nach Altersgruppen und Familienstand

Geschlecht Alter am Jahresende von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge						Fortzüge					
	Deutsche			Ausländer			Deutsche			Ausländer		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
		ledig	ver- heiratet		ledig	ver- heiratet		ledig	ver- heiratet		ledig	ver- heiratet
Männlich												
unter 18	13 821	13 821	—	73 177	73 023	153	6 765	6 765	—	47 292	47 262	30
18 — 25	7 044	6 122	904	76 830	67 250	9 340	4 010	3 562	438	57 053	50 979	5 927
25 — 40	16 554	4 195	11 444	105 921	40 643	61 676	9 609	3 248	5 611	104 298	38 143	63 262
40 — 50	8 588	775	7 023	26 001	2 447	22 057	4 165	536	3 075	32 395	2 982	28 031
50 — 65	4 576	232	3 913	14 461	807	12 525	1 673	125	1 336	18 075	1 004	15 968
65 und mehr	1 927	96	1 459	4 551	234	3 304	752	66	509	4 962	255	3 733
Weiblich												
unter 18	12 969	12 956	12	53 803	51 912	1 880	6 381	6 352	29	37 395	37 123	267
18 — 25	7 692	4 830	2 731	50 746	33 893	16 431	6 238	3 521	2 623	32 008	24 101	7 646
25 — 40	15 664	2 075	12 522	53 522	13 524	36 907	9 744	2 063	6 891	44 325	10 432	31 835
40 — 50	7 086	397	5 905	16 905	951	14 155	2 881	294	2 251	14 160	977	11 816
50 — 65	5 278	418	3 495	16 924	919	10 821	1 631	161	1 071	15 816	972	10 454
65 und mehr	3 292	222	922	8 297	433	2 225	1 152	75	241	7 745	387	2 163
Insgesamt	104 491	46 139	50 330	501 138	286 036	191 474	55 001	26 768	24 075	415 524	214 617	181 132

3.36.4 Von Erwerbspersonen

Personenkreis	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
	Zuzüge											
Deutsche	54 081	1 235	1 485	4 166	750	20 308	4 639	2 164	9 155	8 236	655	1 288
dar. männlich	32 010	814	919	2 509	607	11 989	2 695	1 257	5 243	4 790	409	778
Ausländer	233 836	6 258	12 281	15 483	4 083	56 383	24 047	7 978	45 301	44 217	2 141	15 664
dar. männlich	175 339	4 525	9 133	11 642	2 923	43 582	17 965	5 968	34 795	32 361	1 687	10 758
Insgesamt	287 917	7 493	13 766	19 649	4 833	76 691	28 686	10 142	54 456	52 453	2 796	16 952
dar. männlich	207 349	5 339	10 052	14 151	3 530	55 571	20 660	7 225	40 038	37 151	2 096	11 536
	Fortzüge											
Deutsche	25 394	1 139	796	2 075	605	6 127	2 695	1 716	5 020	3 619	436	1 166
dar. männlich	15 332	813	516	1 317	481	3 946	1 524	908	2 831	2 006	257	733
Ausländer	176 550	4 056	7 117	11 218	2 500	42 616	19 303	7 420	48 699	21 645	1 330	10 646
dar. männlich	140 638	3 082	5 572	9 163	1 917	35 474	15 091	5 998	39 048	16 621	1 113	7 559
Insgesamt	201 944	5 195	7 913	13 293	3 105	48 743	21 998	9 136	53 719	25 264	1 766	11 812
dar. männlich	155 970	3 895	6 088	10 480	2 398	39 420	16 615	6 906	41 879	18 627	1 370	8 292

3.37 Vertriebene im April 1974 nach Altersgruppen, Familienstand und Erwerbstätigkeit*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar					Von den Vertriebenen waren erwerbstätig		
		männlich	weiblich	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	männlich	weiblich
unter 15	1 684	859	824	1 684	—	—	/	/	/
15 — 25	1 287	705	582	1 192	93	/	729	418	312
25 — 35	878	446	431	191	653	34	640	411	229
35 — 45	1 411	705	706	108	1 235	68	1 031	686	345
45 — 55	1 491	681	810	99	1 263	130	1 038	641	397
55 — 65	1 112	475	637	71	797	244	517	356	161
65 und mehr	1 577	610	968	105	777	695	88	64	24
Insgesamt	9 440	4 482	4 958	3 449	4 819	1 173	4 043	2 575	1 468

*) Letzte veröffentlichte Ergebnisse aus dem Mikrozensus.

3.38 Aussiedler nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen

Herkunftsgebiet Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	1968/76	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Insgesamt	241 544	54 256	58 130	54 887	52 071	69 455	48 170
nach Herkunftsgebieten							
Polnischer Bereich	115 445	32 861	36 102	36 274	26 637	50 983	30 355
darunter:							
Ostpreußen (südlicher Teil)	26 529	6 470	5 938	4 897	3 293	4 177	2 941
Oberschlesien	58 463	21 096	24 278	24 519	14 595	22 773	14 191
Sowjetischer Bereich	32 551	9 274	8 455	7 226	6 954	3 773	2 071
Bulgarien	96	5	9	14	15	18	16
Jugoslawien	8 292	237	202	190	287	234	213
Rumänien	41 932	10 989	12 120	9 663	15 767	12 031	12 972
Tschechoslowakei	37 160	612	904	1 058	1 733	1 629	1 776
Ungarn	3 646	189	269	370	591	667	589
Sonstige Länder	2 422	89	69	92	87	120	178
nach Altersgruppen							
unter 6	18 717	3 442	3 885	4 079	3 851	5 351	3 594
6 — 18	55 830	12 438	12 237	10 873	9 567	11 516	7 674
18 — 25	21 642	7 098	7 784	7 696	7 289	9 983	6 166
25 — 45	78 962	16 549	17 880	17 075	16 457	25 377	14 861
45 — 65	44 208	10 002	11 464	10 532	10 456	12 937	11 112
65 und mehr	22 185	4 727	4 880	4 632	4 451	4 291	4 763
nach dem Geschlecht							
Männlich	112 709	25 658	27 909	26 517	24 925	34 578	22 824
unter 6	9 530	1 753	1 964	2 074	2 014	2 749	1 855
6 — 18	28 543	6 396	6 331	5 599	4 869	5 941	3 981
18 — 25	10 111	3 404	3 753	3 679	3 358	4 860	2 976
25 — 45	39 539	8 139	9 037	8 848	8 413	13 531	7 524
45 — 65	16 837	4 326	5 108	4 740	4 777	6 016	4 709
65 und mehr	8 149	1 640	1 716	1 577	1 494	1 481	1 779
Weiblich	128 835	28 598	30 221	28 370	27 146	34 877	25 346
unter 6	9 187	1 689	1 921	2 005	1 837	2 602	1 739
6 — 18	27 287	6 042	5 906	5 274	4 698	5 575	3 693
18 — 25	11 531	3 694	4 031	4 017	3 931	5 123	3 190
25 — 45	39 423	8 410	8 843	8 227	8 044	11 846	7 337
45 — 65	27 371	5 676	6 356	5 792	5 679	6 921	6 403
65 und mehr	14 036	3 087	3 164	3 055	2 957	2 810	2 984

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

4 Wahlen

4.0 Vorbemerkung

Die **erste Direktwahl** der insgesamt 410 Abgeordneten zum **Europäischen Parlament** fand in den neun Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften in der Zeit vom 7. bis 10. 6. 1979 statt. Wahltag in der Bundesrepublik Deutschland war der 10. 6. 1979. Die Wahlperiode beträgt 5 Jahre.

Die Wahl wurde noch nicht nach einheitlichem, für alle Mitgliedstaaten geltendem Wahlrecht, sondern nach nationalem Recht durchgeführt. In der Bundesrepublik Deutschland waren das Europawahlgesetz vom 16. 6. 1978 (BGBl. I S. 709) und die Europawahlordnung vom 23. 8. 1978 maßgebend. Zu wählen waren 81 deutsche Abgeordnete, von denen 3 für das Land Berlin vom Abgeordnetenhaus von Berlin (West) gewählt wurden.

Wahlberechtigt waren alle Deutschen, die am Wahltag das Wahlrecht zum Deutschen Bundestag besaßen, ferner Deutsche mit Wohnung in den anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften. Jeder Wähler hatte eine Stimme. Die Wahl erfolgte nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen, die für ein Bundesland oder als gemeinsame Liste für alle Bundesländer aufgestellt werden konnten. Von den insgesamt 9 zur Wahl zugelassenen Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen haben 2 mit Listen für ein Land und 7 mit einer gemeinsamen Liste für alle Länder an der Wahl teilgenommen.

Bei der **Verteilung der Sitze** wurden nur Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens 5% der im Wahlgebiet (Bundesgebiet ohne Berlin) abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigt haben. Für die Sitzverteilung wurden die für jeden Wahlvorschlag abgegebenen Stimmen zusammengezählt. Listen desselben Wahlvorschlagsberechtigten für einzelne Länder galten als verbunden und wurden bei der Sitzverteilung im Verhältnis zu den übrigen Wahlvorschlägen als ein Wahlvorschlag behandelt, sofern der Wahlvorschlagsberechtigte die Listenverbindung nicht ausdrücklich ausschließen wollte. Die zu besetzenden 78 Sitze wurden auf die Wahlvorschläge im Verhältnis der Summen der auf sie entfallenden Stimmen nach dem Verfahren d'Hondt verteilt. Hierzu waren diese Summen durch 1, 2, 3 usw. zu teilen. Auf die sich so ergebenden Teilzahlen wurden dann in der Reihenfolge der Teilzahlen (Höchstzahlen) die Sitze vergeben. In einem zweiten Rechengang wurden in entsprechender Weise die auf eine Listenverbindung entfallenden Sitze auf die beteiligten Listen des betreffenden Wahlvorschlagsberechtigten verteilt.

Der **Deutsche Bundestag** wird (in der Regel) alle 4 Jahre neu gewählt (Wahlperiode). Nur Deutsche können wählen oder gewählt werden. Bis zur 6. Bundestagswahl 1969 war wahlberechtigt, wer das 21., wählbar, wer das 25. Lebensjahr vollendet hatte. Bei der 7. Bundestagswahl 1972 waren diese Voraussetzungen bereits mit Vollendung des 18. bzw. 21. Lebensjahres erfüllt. Von Ausnahmen abgesehen, galten analoge Regelungen auch für die Wahlen zu den Landtagen, die in Hamburg und Bremen Bürgerschaft, in Berlin (West) Abgeordnetenhaus genannt werden. Seit dem 1. 1. 1975 ist die Wählbarkeit für den Bundestag und in 7 Ländern für den Landtag mit vollendetem 18. Lebensjahr gegeben. Einzelheiten der Wahl, darunter auch die Nachfolge von verstorbenen Abgeordneten oder von Abgeordneten, die ihr Mandat niedergelegt haben, regeln Bundes- bzw. Landesgesetze.

Wahl des Bundestages: Seit 1953 hat jeder Wähler 2 Stimmen; mit seiner Erststimme wählt er nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei.

Im 1. Bundeswahlgesetz, das mindestens 400 Abgeordnete vorsah, war den Landesregierungen aufgegeben, die den Ländern nach den Einwohnerzahlen zugeteilten Sitze im ungefähren Verhältnis von 60 : 40 auf Wahlkreis- und Landeslisten-Sitze zu verteilen. Zur Erhöhung der Zahl der Abgeordneten im 2. Bundestag auf mindestens 484 wurde nur das Zahlenverhältnis der in Wahlkreisen und aus Landeslisten zu Wählenden geändert. Die eine Hälfte der Abgeordneten wird seitdem in Wahlkreisen, die andere aus Landeslisten gewählt. Die Bevölkerung des Saarlandes wählte nach der Rückgliederung erstmalig 1957 mit. Das Saarland wurde in 5 Wahlkreise eingeteilt, wodurch sich die gesetzliche Mindestzahl der Abgeordneten auf 494 erhöhte. Für die Bundestagswahl 1965 ist das Wahlgebiet (Bundesgebiet ohne Berlin) in 248 Wahlkreise eingeteilt worden; 1969, 1972 und 1976 wurde diese Wahlkreiseinteilung im wesentlichen beibehalten; allerdings waren 1972 wie auch 1976 wegen der Verwaltungsneugliederungsgesetze einiger Länder für jeweils 144 Wahlkreise Grenz-

änderungen durchzuführen. Für die Bundestagswahl 1980 wurde neben einer Neuverteilung der Wahlkreise auf die einzelnen Länder auch eine vollkommene Neuabgrenzung der Wahlkreise vorgenommen. Nur 57 Wahlkreise blieben gegenüber 1976 unverändert. Für die Bundestagswahl 1983 war lediglich eine Neuabgrenzung von 2 Wahlkreisen in Bayern notwendig. Die gesetzliche Zahl der Abgeordneten beträgt seit 1965 496. Zu den unmittelbar gewählten Abgeordneten traten 1949 8 (1952: 19) und seit 1953 22 Abgeordnete aus dem Lande Berlin, die durch das Abgeordnetenhaus von Berlin (West) gewählt werden.

Durch das Bundeswahlgesetz wird die Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien für zulässig erklärt. Hiervon haben immer alle in die Sitzverteilung gekommenen Parteien Gebrauch gemacht. Für die **Sitzverteilung** sind dadurch zunächst die Mandate zu berechnen, die einer Partei aufgrund der Stimmen zustehen, die für sie im gesamten Wahlgebiet abgegeben wurden. In einem zweiten Auszählungsverfahren werden diese Mandate sodann nach Maßgabe der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen auf die Länder weiter verteilt. Insoweit gilt das im Abschnitt über die Europawahl geschilderte d'Hondtsche Sitzverteilungsverfahren auch hier. Im übrigen wird wie folgt verfahren: Von der so für jedes Land ermittelten Abgeordnetenzahl einer Partei wird die Zahl der von ihr im Lande errungenen Wahlkreissitze abgerechnet. Ist die Zahl der gewonnenen Wahlkreissitze größer, verbleiben sie der betreffenden Partei. In einem solchen Fall erhöht sich die gesetzlich festgelegte Mindestzahl der Sitze im Bundestag um die Unterschiedszahl (Überhangmandate). Zuletzt gab es solche Mandate 1983 bei der SPD in Hamburg und Bremen (je 1 Überhangmandat). Durch die sogenannte »Sperrklausel« sind bei der Wahl zum Bundestag für eine Partei mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen Stimmen oder mindestens 3 Wahlkreissitze erforderlich, um bei der Sitzverteilung berücksichtigt zu werden.

Seit 1953 sind nach dem Bundeswahlgesetz in den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern jeweils zu bestimmenden Wahlbezirken auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter besonderer Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Auswahl der Wahlbezirke erfolgt nach einem Stichprobenplan und ist repräsentativ für die Länder und damit zugleich für das Wahlgebiet als Ganzes. Die **repräsentative Bundestagswahlstatistik** dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

Bei der Bundestagswahl 1983 wurden die Sondererhebungen in 1 795 Wahlbezirken zur Feststellung der Wahlbeteiligung und in 1 896 Wahlbezirken zur Feststellung der Stimmabgabe durchgeführt. Für die Feststellung der Wahlbeteiligung wurden die Wählerverzeichnisse herangezogen, für die Feststellung der Stimmabgabe Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck für Männer und Frauen nach jeweils fünf Altersgruppen benutzt. Die Personen, die einer bestimmten Partei ihre Stimme gegeben haben, wurden dadurch nicht dem Namen nach bekannt. Der weiteren Sicherung des Wahlheimnisses dient unter anderem die Bestimmung der Bundeswahlordnung, daß die Ergebnisse der Zusatzerhebungen nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden dürfen.

Bei der Europawahl wurde im gleichen Verfahren die Sondererhebung in 1 751 Wahlbezirken zur Feststellung der Wahlbeteiligung und in 1 851 Wahlbezirken zur Feststellung der Stimmabgabe durchgeführt.

Durch den **Bundesrat** wirken die Länder an der Gesetzgebung des Bundes mit. Die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat ist nach der Einwohnerzahl gestaffelt. Die Stimmen eines Landes können nur einheitlich abgegeben werden.

Einen Überblick über die **Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates** und über die **Rechtsvorschriften** des Bundes vermitteln Tabellen 4.8 und 4.9. Bundesgesetze können von der Bundesregierung, aus der Mitte des Bundestages und vom Bundesrat eingebracht werden. Nach gesetzlicher Ermächtigung können durch den Bund und die Länder auch Rechtsverordnungen erlassen werden.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen über Wahlen im Rahmen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 750ff.).

4.1 Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 10. 6. 1979

4.1.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Bundesgebiet ohne Berlin	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Wahlberechtigte	1 000	42 751,9	1 899,3	1 261,4	5 290,2	523,6	12 284,8	3 956,7	2 726,5	6 271,7	7 714,6	823,3
dar. mit Wahrschein.	1 000	3 359,4	143,0	144,0	378,3	42,9	985,8	290,4	232,4	349,0	718,4	75,2
Wähler	1 000	28 098,9	1 245,8	837,9	3 705,4	347,4	8 275,4	2 630,5	2 130,5	3 715,2	4 542,8	667,9
dar. mit Wahrschein.	1 000	3 104,6	132,5	136,0	353,0	39,9	911,5	265,9	214,6	317,1	665,2	68,8
Wahlbeteiligung	%	65,7	65,6	66,4	70,0	66,3	67,4	66,5	78,1	59,2	58,9	81,1
Ungültige Stimmen	1 000	251,8	5,0	5,3	28,2	2,4	55,9	20,6	45,2	32,8	35,1	21,3
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:												
SPD	1 000	11 370,0	542,4	434,4	1 642,7	182,9	3 665,8	1 184,1	856,3	1 263,0	1 314,0	284,6
	%	40,8	43,7	52,2	44,7	53,0	44,6	45,4	41,1	34,3	29,2	44,0
CDU	1 000	10 883,1	593,8	307,5	1 684,3	112,7	3 765,5	1 168,0	1 026,0	1 925,5	—	299,8
	%	39,7	47,9	36,9	45,8	32,7	45,8	44,8	49,2	52,3	—	46,4
CSU	1 000	2 817,1	—	—	—	—	—	—	—	—	2 817,1	—
	%	10,1	—	—	—	—	—	—	—	—	62,5	—
F.D.P.	1 000	1 662,6	64,8	52,1	195,3	28,5	478,1	161,7	133,3	299,9	211,5	37,5
	%	6,0	5,2	6,3	5,3	8,3	5,8	6,2	6,4	8,1	4,7	5,8
Sonstige Parteien ¹⁾	1 000	1 114,2	39,8	38,7	154,9	21,0	310,3	96,1	69,7	193,9	165,0	24,9
	%	4,0	3,2	4,6	4,2	6,1	3,8	3,7	3,3	5,3	3,7	3,8

4.1.2 Sitze

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige
Bundesgebiet ohne Berlin	78	34	32 ²⁾	8	4	—
Berlin (West)	3	1	2	—	—	—
Bundesgebiet	81	35	34	8	4	—

4.1.3 Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen*)

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte ²⁾			Wähler ²⁾					
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	je 100 Wahlberechtigte ⁴⁾		
							insgesamt	Männer	Frauen
18 — 21	2 103	1 070	1 033	1 159	600	559	55,1	56,1	54,1
21 — 25	3 000	1 527	1 474	1 505	780	725	50,2	51,1	49,2
25 — 30	3 416	1 726	1 691	1 769	889	880	51,8	51,5	52,1
30 — 35	3 091	1 552	1 539	1 730	853	877	56,0	54,9	57,0
35 — 40	3 793	1 917	1 877	2 313	1 141	1 172	61,0	59,5	62,4
40 — 45	4 148	2 099	2 050	2 748	1 374	1 374	66,2	65,5	67,1
45 — 50	3 312	1 664	1 649	2 249	1 133	1 116	67,9	68,1	67,7
50 — 60	6 383	2 830	3 553	4 450	1 995	2 455	69,7	70,5	69,1
60 und mehr	10 144	3 811	6 334	7 115	2 799	4 316	70,1	73,5	68,1
Insgesamt	39 393	18 194	21 199	25 037	11 564	13 473	63,6	63,6	63,6

*) Ergebnis der Repräsentativstatistik; Stichprobenumfang: 1 751 Wahlbezirke oder 3,4 % für die Feststellung der Wahlbeteiligung und 1 851 Wahlbezirke oder 3,7 % für die Feststellung der Stimmabgabe.

1) Deutsche Kommunistische Partei (DKP) – Europäische Arbeiterpartei (EAP) im Verband der European Labor Party (ELP) – Christliche Bayerische Volkspartei (C.B.V.) – Liga der Volksparteien Europas – Deutsche Zentrumspartei – Aktion demokratische Gemeinde – DIE GRÜNEN.

2) Davon Liste Schleswig-Holstein 1, Liste Hamburg 1, Liste Niedersachsen 5, Liste Bremen 0, Liste Nordrhein-Westfalen 12, Liste Hessen 3, Liste Rheinland-Pfalz 3, Liste Baden-Württemberg 6, Liste Saarland 1.

3) Ohne Personen mit Wahrschein.

4) Wahlbeteiligung.

4.2 Wahlen zum Deutschen Bundestag*)

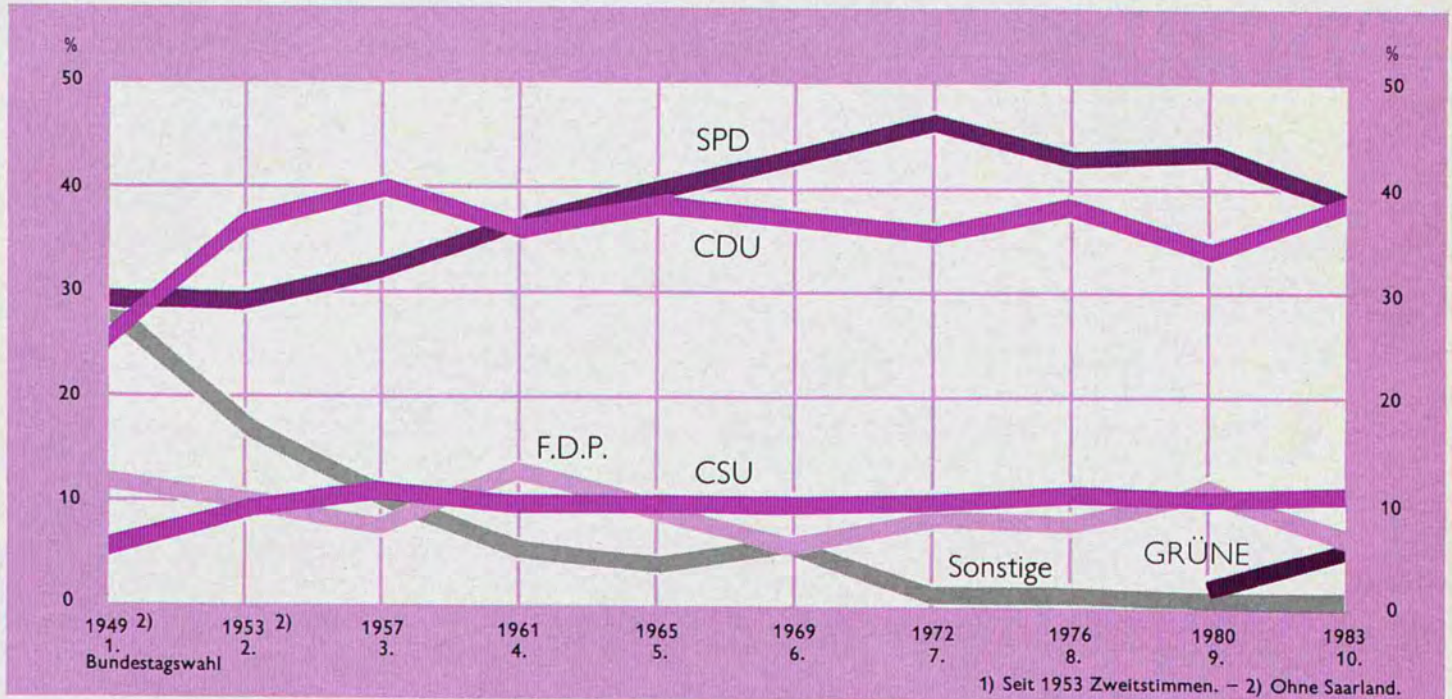
Table with 14 columns: Gegenstand der Nachweisung, Wahl, Einheit, Bundesgebiet ohne Berlin, Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern, Saarland. Rows include categories like Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung, Ungültige Zweitstimmen, Gültige Zweitstimmen, and various political parties (SPD, CDU/CSU, F.D.P., GRÜNE, etc.) across years 1961 to 1983.

*) Die Ergebnisse der Wahlen 1949 bis 1957 sind zuletzt im Jahrbuch 1980 veröffentlicht.

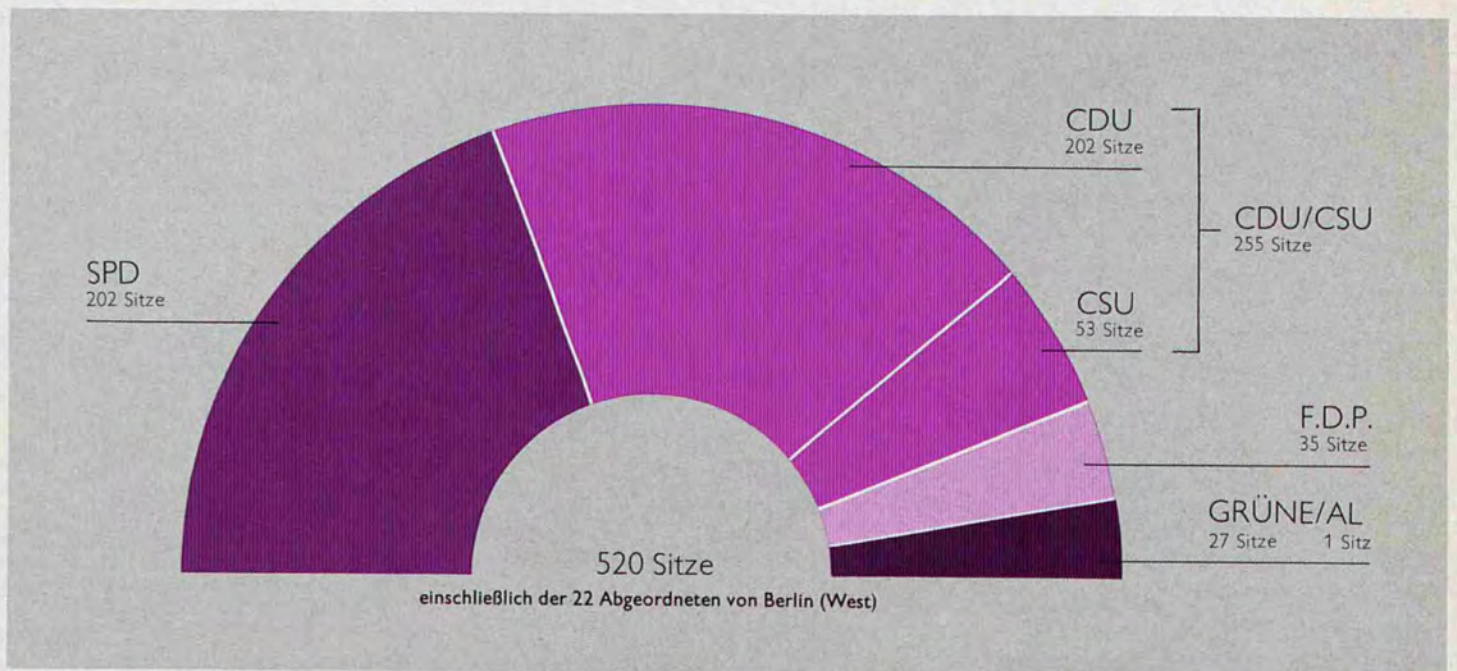
1) 1961: CDU 35,8, CSU 9,6; 1965: CDU 38,0, CSU 9,6; 1969: CDU 36,6, CSU 9,5; 1972: CDU 35,2, CSU 9,7; 1976: CDU 38,0, CSU 10,6; 1980: CDU 34,2, CSU 10,3; 1983: CDU 38,2, CSU 10,6.

Wahlen

Stimmanteile bei den Bundestagswahlen ¹⁾



Sitze im 10. Deutschen Bundestag



4.4 Sitze im Deutschen Bundestag 1976, 1980 und 1983*)

Land (a = in Wahlkreisen und aus Landeslisten, b = in Wahlkreisen)	Insgesamt			SPD			CDU			CSU			F.D.P.			GRÜNE
	8.	9.	10.	8.	9.	10.	8.	9.	10.	8.	9.	10.	8.	9.	10.	10.
Bundestagswahl																
Schleswig-Holstein	22	23	21	10	11	9	10	9	10	—	—	—	2	3	1	1
Hamburg	14	13	13	8	7	7	5	4	5	—	—	—	1	2	—	1
Niedersachsen	62	63	63	29	30	26	28	26	29	—	—	—	5	7	4	4
Bremen	5	4	5	3	3	3	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	148	147	146	70	70	63	66	60	65	—	—	—	12	17	10	8
Hessen	47	46	48	22	22	20	21	19	21	—	—	—	4	5	4	3
Rheinland-Pfalz	31	32	31	13	14	12	16	15	16	—	—	—	2	3	2	1
Baden-Württemberg	71	72	74	26	27	23	38	36	39	—	—	—	7	9	7	5
Bayern	88	89	89	29	30	26	—	—	—	53	52	53	6	7	6	4
Saarland	8	8	8	4	4	4	4	4	4	40	40	44	—	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	496	497 ¹⁾	498 ²⁾	214	218 ¹⁾	193 ²⁾	190	174	191	53	52	53	39	53	34	27
Berlin (West)	248	248	248	114	127	68	94	81	136	40	40	44	—	—	—	—
Bundesgebiet	518	519 ¹⁾	520 ²⁾	224	228 ¹⁾	202 ²⁾	201	185	202	53	52	53	40	54	35	28 ¹⁾

*) Reihenfolge der Parteien nach den erzielten gültigen Stimmen bei der Bundestagswahl 1983. — Stand nach dem Ergebnis der Wahl.
 1) Einschl. eines Überhangmandats in Schleswig-Holstein.
 2) Einschl. je eines Überhangmandats in Hamburg und Bremen.
 3) Alternative Liste – Für Demokratie und Umweltschutz (AL).

4.5 Landtagswahlen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
		13. 3. 1983	19. 12. 1982	21. 3. 1982	7. 10. 1979	11. 5. 1980	26. 9. 1982	6. 3. 1983	16. 3. 1980	10. 10. 1982	27. 4. 1980	10. 5. 1981
Wahlberechtigte	1 000	1 965,9	1 239,9	5 412,4	521,4	12 342,3	4 050,7	2 811,7	6 320,0	7 962,1	826,2	1 514,6
Abgegebene Stimmen	1 000	1 667,3	1 041,3	4 206,9	409,1	9 874,4	3 498,4	2 541,8	4 549,5	12 423,3 ¹⁾	702,5	1 291,8
gültig	1 000	1 662,5	1 032,8	4 178,5	406,9	9 818,5	3 465,5	2 515,4	4 513,0	12 167,2	694,7	1 262,2
ungültig	1 000	4,8	8,4	28,4	2,2	55,9	32,9	26,4	36,5	256,1	7,7	29,7 ²⁾
Wahlbeteiligung	%	84,8	84,0	77,7	78,5	80,0	86,4	90,4	72,0	78,0	85,0	85,3
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:												
SPD	1 000	726,6	530,1	1 526,3	201,1	4 756,1	1 483,9	995,8	1 468,9	3 877,0	315,4	483,8
%		43,7	51,3	36,5	49,4	48,4	42,8	39,6	32,5	31,9	45,4	38,3
CDU bzw. CSU ³⁾	1 000	814,6	398,5	2 118,1	130,0	4 240,9	1 581,0	1 306,1	2 407,8	7 091,4	305,6	605,3
%		49,0	38,6	50,7	31,9	43,2	45,6	51,9	53,4	58,3	44,0	48,0
F.D.P.	1 000	35,8	26,5	247,0	43,7	489,2	106,9	88,3	374,6	430,2	48,0	70,5
%		2,2	2,6	5,9	10,7	4,9	3,1	3,5	8,3	3,5	6,9	5,6
GRÜNE	1 000	59,4	70,5 ⁴⁾	273,3	20,9 ⁵⁾	291,4	278,5	113,8	241,3 ⁶⁾	558,7	19,9	90,7 ⁷⁾
%		3,6	6,8 ⁴⁾	6,5	5,1 ⁵⁾	3,0	8,0	4,5	5,3 ⁶⁾	4,6	2,9	7,2 ⁷⁾
Sonstige	1 000	26,1	7,2	13,7	11,2	40,9	15,2	11,4	20,4	209,9	5,8	11,9
%		1,6	0,7	0,3	2,7	0,4	0,4	0,5	0,5	1,7	0,8	0,9

1) Jeder Wahler hatte 2 Stimmen.
 2) Einschl. der abgegebenen Wahlumschläge ohne Stimmzettel für das Abgeordnetenhaus.
 3) CSU nur in Bayern.
 4) Grün-Alternative Liste (GAL).
 5) Bremer Grüne Liste (GRÜNE).
 6) DIE GRÜNEN Baden-Württemberg (GRÜNE).
 7) Alternative Liste – Für Demokratie und Umweltschutz (AL).

4.6 Sitze der Parteien in den Länderparlamenten*)

Landtag	Datum der Landtagswahl	Abgeordnete insgesamt	SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
Schleswig-Holstein	13. 3. 1983	74	34	39	—	—	1 ¹⁾
Hamburg	19. 12. 1982	120	64	48	—	8 ²⁾	—
Niedersachsen	21. 3. 1982	171	63	87	10	11	—
Bremen	7. 10. 1979	100	52	33	11	4 ³⁾	—
Nordrhein-Westfalen	11. 5. 1980	201	106	95	—	—	—
Hessen	26. 9. 1982	110	49	52	—	9	—
Rheinland-Pfalz	6. 3. 1983	100	43	57	—	—	—
Baden-Württemberg	16. 3. 1980	124	40	68	10	6 ⁴⁾	—
Bayern	10. 10. 1982	204	71	133	—	—	—
Saarland	27. 4. 1980	51	24	23	4	—	—
Berlin (West)	10. 5. 1981	132	51	65	7	9 ⁵⁾	—

*) Stand nach dem Ergebnis der Wahl.
 1) Südschleswigscher Wahlverband (SSW).
 2) Grün-Alternative Liste (GAL).
 3) Bremer Grüne Liste (GRÜNE).
 4) DIE GRÜNEN Baden-Württemberg (GRÜNE).
 5) Alternative Liste – Für Demokratie und Umweltschutz (AL).

4.7 Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmzahl der Länder im Bundesrat am 13. 3. 1983

Bundesregierung Landesregierung	Datum der Bundestags- bzw. Landtagswahl	Partei- zugehörigkeit des Bundes- kanzlers bzw. des Minister- präsidenten ¹⁾	Parteizugehörigkeit der Minister ¹⁾				Stimmzahl im Bundesrat
			SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	Parteilos	
Bundesregierung	6. 3. 1983	CDU	—	13 ¹⁾	3	—	x
Schleswig-Holstein	13. 3. 1983	CDU	—	7	—	—	4
Hamburg	19. 12. 1982	SPD	11	—	—	1	3
Niedersachsen	21. 3. 1982	CDU	—	9	—	—	5
Bremen	7. 10. 1979	SPD	12	—	—	—	3
Nordrhein-Westfalen	11. 5. 1980	SPD	10	—	—	—	5
Hessen	26. 9. 1982	SPD	6	—	—	—	4
Rheinland-Pfalz	6. 3. 1983	CDU	—	7	—	—	4
Baden-Württemberg	16. 3. 1980	CDU	—	9	—	—	5
Bayern	10. 10. 1982	CSU	—	9	—	—	5
Saarland	27. 4. 1980	CDU	—	5	2	—	3
Berlin (West)	10. 5. 1981	CDU	—	9	—	1	4

¹⁾ In Hamburg: Erster Bürgermeister; in Bremen: Präsident des Senats; in Berlin (West): Regierender Bürgermeister. ²⁾ In Hamburg, Bremen und Berlin (West): Senatoren. ³⁾ Darunter 5 CSU.

4.8 Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates

Gegenstand der Nachweisung	Wahlperiode								
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. ¹⁾
Gesetzesvorlagen									
der Bundesregierung	445	431	394	368	415	351	461	322	155
des Bundestages	301	414	207	245	225	171	136	111	58
des Bundesrates	29	16	5	8	14	24	73	52	38
Insgesamt	775	861	606	621	654	546	670	485	251
Gesetzesbeschlüsse auf Initiative von:									
Bundesregierung	392	371	348	326	372	259	427	288	104
Bundestag	141	132	74	97	80	58	62	39	16
Bundesrat	12	B	2	3	9	13	17	15	8
Bundesregierung/Bundestag/Bundesrat ²⁾	—	—	—	—	—	5	10	12	11
Insgesamt	545	511	424	426	461	335	516	354	139
Vermittlungsausschuß angerufen durch:									
Bundesregierung	3	3	3	3	4	2	7	7	3
Bundestag	2	3	—	2	1	—	1	1	—
Bundesrat	70	59	46	34	34	31	96	69	17
Insgesamt	75	65	49	39	39	33	104	77	20
dar. als Gesetz verkundet	63	56	47	35	29	30	89	57 ³⁾	17
Sonstige Tätigkeit									
Bundestag									
Regierungsvorlagen	27	70	48	480	670	633	79	76	194
EG-Vorlagen	—	—	—	—	—	—	1 189	1 761	1 355
Vorlagen von Abgeordneten, die keinen Gesetzesentwurf enthalten (früher: selbständige Vorlagen)	1 081	479	158	181	187	102	141	139	165
Große Anfragen	160	97	49	34	45	31	23	47	32
Kleine Anfragen	355	377	410	308	487	569	483	434	297
Mündliche und schriftliche Fragen ⁴⁾	392	1 069	1 536	4 786	10 733	11 073	18 497	23 467	14 384
Aktuelle Stunden	—	—	—	2	17	8	18	9	12
Sonstige Vorlagen ⁵⁾	374	263	328	469	563	499	718	681	273
Petitionen	27 400	33 000	333 357 ⁶⁾	583 949 ⁶⁾	33 232	22 882	49 204	139 646 ⁶⁾	29 749
Bundesrat									
Verordnungen	425	586	465	692	651	485	730	553	298
Verwaltungsvorschriften	110	70	54	72	60	60	81	78	45
Vorlagen aus den Europäischen Gemeinschaften	—	—	28	475	897	685	1 053	660	405
Sonstige Vorlagen	300	282	261	319	297	307	391	336	183
Plenarsitzungen									
des Bundestages	282	227	168	198	247	199	259	230	142
des Bundesrates	116	69	54	50	56	43	55	51	28
Sitzungen von Ausschüssen und Unterausschüssen									
des Bundestages	5 474	4 389	2 493	2 986	2 692	1 449	2 223	1 955	1 099
des Bundesrates	1 092	887	718	705	803	650	820	796	436 ⁷⁾
Fraktions- und Fraktionsvorstandssitzungen des Bundestages	1 774	1 777	675	727	802	529	718	674	400
Ältestenratssitzungen des Bundestages	185	172	96	96	114	102	103	86	53

¹⁾ Stand: Ende 9. Wahlperiode.
²⁾ Ohne Zuordnung des Schwerpunktes der Initiative.
³⁾ Zu 71 Gesetzesbeschlüssen.
⁴⁾ Mündliche Fragen werden in der Fragestunde beantwortet.
⁵⁾ Dazu zählen z. B.: Sammelübersichten des Petitionsausschusses über Anträge zu Petitionen; Entschließen des Europäischen Parlaments.
⁶⁾ 3. Wahlperiode: Einschl. 14 940 bzw. 288 858 Eingaben mit jeweils übereinstimmendem Wortlaut; 4. Wahlperiode: Einschl. 8 210 Eingaben zur Verkehrssicherheit, zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu Israel, zur Krankenversicherungsreform und zur Notstandsgesetzgebung, 500 000 Eingaben zur Urheberrechtsreform, 45 746 Eingaben zum Ablauf der Verjährungsfrist für NS-Verbrechen; 8. Wahlperiode: Einschl. 90 800 Masseneingaben zum Tierschutz (Tötung von Robben).
⁷⁾ Davon 289 Sitzungen Ständiger Ausschüsse und 147 Sitzungen von Unterausschüssen.
 Quelle: Deutscher Bundestag, Bonn und ab Position »Sonstige Tätigkeit« Bundesrat, Bonn (soweit es dessen Tätigkeit betrifft)

4.9 Rechtsvorschriften des Bundes

4.9.1 Gesetze

Gesetzentwurf	Eingebrachte Gesetze insgesamt			Zustandegekommen (Art. 78, 82 GG)			Anderweitig erledigt			Nicht mehr erledigt		
	7.	8.	9.	7.	8.	9.	7.	8.	9.	7.	8.	9.
	Wahlperiode											
Gesetzentwürfe der Bundesregierung	484	328	155	430	288	102	6	7	10	48	33	34
davon federführendes Ressort ¹⁾ :												
Auswärtiges	24	11	5	21	11	5	—	—	—	3	—	—
Arbeit und Sozialordnung	64	38	17	58	36	8	1	—	4	5	2	1
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	35	13	7	30	13	6	1	—	—	4	—	1
Finanzen ²⁾	77	71	31	70	66	22	1	4	1	6	1	3
Inneres	59	36	24	50	31	17	1	—	1	8	5	6
Justiz	70	59	29	57	43	11	1	—	1	12	16	16
Verkehr	} 44	39	17	42	33	15	1	2	—	1	4	2
Post- und Fernmeldewesen												
Verteidigung	8	6	1	7	6	1	—	—	—	1	—	—
Wirtschaft ³⁾	55	28	11	53	28	8	—	—	—	2	—	3
Stadtbau, Wohnungswesen	7	7	4	5	6	1	—	1	3	2	—	—
Familien- und Jugendfragen	} 27	14	7	24	10	6	—	—	—	3	4	2
Gesundheitswesen												
Innerdeutsche Beziehungen	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Bildung und Wissenschaft	7	4	2	6	3	2	—	—	—	1	1	—
Forschung und Technologie	5	2	—	5	2	—	—	—	—	—	—	—
Gesetzentwürfe des Bundestages	138	111	58	59	36	15	53	52	12	26	23	18
des Bundesrates	96	53	38	17	15	8	52	20	6	27	18	22
Vereinigungen von Initiativen	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	718	492	251	506	339	136	111	79	28	101	74	74

4.9.2 Rechtsverordnungen

Federführendes Ressort ¹⁾ *)	Rechtsverordnungen insgesamt			Veröffentlicht im					
				Bundesgesetzblatt			Bundesanzeiger		
	7.	8.	9.	7.	8.	9.	7.	8.	9.
Wahlperiode									
Auswärtiges	13	13	1	13	13	1	—	—	—
Arbeit und Sozialordnung	118	117	68	94	110	64	24	7	4
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	202	172	96	165	151	77	37	21	19
Finanzen ²⁾	271 ³⁾	254 ⁴⁾	124 ⁵⁾	231	185	100	40	69	24
Inneres	121 ⁶⁾	120 ⁶⁾	50 ⁶⁾	121	111	47	—	9	3
Justiz	28	35 ¹⁰⁾	15 ¹⁰⁾	28	35	15	—	—	—
Verkehr	557 ¹¹⁾	533 ¹¹⁾	271 ¹¹⁾	162	144	82	395	389	189
Post- und Fernmeldewesen	51	46	26	51	46	26	—	—	—
Verteidigung	15	14	6	15	13	5	—	1	1
Wirtschaft ³⁾	199 ¹²⁾	171 ¹²⁾	112	153	123	89	46	48	23
Stadtbau, Wohnungswesen	6	7	6	6	7	6	—	—	—
Familien- und Jugendfragen	} 122 ¹¹⁾	103	63	120	103	63	2	—	—
Gesundheitswesen									
Innerdeutsche Beziehungen	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Bildung und Wissenschaft	20	30	14	20	30	14	—	—	—
Forschung und Technologie	2	—	—	2	—	—	—	—	—
Präsident des Deutschen Bundestages	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Insgesamt	1 726	1 615	853	1 182	1 071	590	544	544	263

1) Stand: 6. Wahlperiode.

2) Einschl. »Wirtschaftlicher Besitz des Bundes«.

3) Einschl. »Wirtschaftliche Zusammenarbeit«.

4) Unberücksichtigt ist, ob die Rechtsverordnung von der Bundesregierung, mehreren Bundesministern oder von einer nachgeordneten Stelle erlassen wurde.

5) Einschl. der von der Deutschen Bundesbank, vom Bundesausgleichsamt und der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein erlassenen Rechtsverordnungen.

6) Einschl. der von der Deutschen Bundesbank und der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein erlassenen Rechtsverordnungen.

7) Einschl. der von der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein und den Bundesaufsichtsämtern für das Kreditwesen und das Versicherungswesen erlassenen Rechtsverordnungen.

8) Einschl. einer vom Chef des Bundeskanzleramtes erlassenen Rechtsverordnung.

9) Einschl. der vom Bundesausgleichsamt erlassenen Rechtsverordnungen.

10) Einschl. der vom Deutschen Patentamt erlassenen Rechtsverordnungen.

11) Einschl. der vom Luftfahrt-Bundesamt, der Bundesanstalt für Flugsicherung und den Wasser- und Schifffahrtsdirektionen erlassenen Rechtsverordnungen.

12) Einschl. der von den Bundesaufsichtsämtern für das Kreditwesen und das Versicherungswesen erlassenen Rechtsverordnungen.

13) Einschl. der vom Bundesgesundheitsamt erlassenen Rechtsverordnungen.

5 Kirchliche Verhältnisse

5.0 Vorbemerkung

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) umfaßt im Bundesgebiet 17 Gliedkirchen. Die Katholische Kirche gliedert sich in 22 Diözesen (5 Erzbistümer und 17 Bistümer). Die 65 jüdischen Gemeinden sind in Landesverbänden bzw. Großgemeinden zusammengefaßt.

Das Besteuerungsrecht der öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften ist durch Artikel 140 GG in Verbindung mit Artikel 137 Weimarer Reichsverfassung verfassungsrechtlich garantiert. Danach sind die als Körperschaften des öffentlichen Rechts anerkannten Religionsgesellschaften berechtigt, nach Maßgabe der landesrechtlichen Bestimmungen (Kirchensteuergesetze, Steuerordnungen) von ihren Mitgliedern Steuern zu erheben.

Die Kirchensteuer wird als Zuschlagsteuer in unterschiedlicher Höhe und nach unterschiedlichen Bemessungsgrundlagen erhoben. Die finanziell größte Bedeutung hat die Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommensteuer und Lohnsteuer. Sie beträgt 9%

bzw. 8% der Einkommen- bzw. Lohnsteuerschuld. Alternativ oder ergänzend kann die Kirchensteuer als Zuschlag zur Vermögensteuer und zu den Grundsteuer-Meßbeträgen sowie als Kirchgeld nach besonderen Tarifen erhoben werden. Während die Kircheneinkommen- und Kirchenlohnsteuer in allen Bundesländern nach einheitlichem Verfahren als Diözesan- oder Landeskirchensteuer erhoben wird, gelten für die übrigen Zuschlagsteuern und für das Kirchgeld unterschiedliche landesrechtliche Regelungen.

Die Kirchenlohnsteuer und die Kircheneinkommensteuer werden von den Finanzämtern gegen Erstattung der Verwaltungskosten verwaltet und an die zuständigen Kirchensteuergläubiger abgeführt.

Steuerpflichtig sind grundsätzlich alle getauften Kirchenmitglieder, die im Bereich einer steuerberechtigten Kirche oder Religionsgesellschaft ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt haben. Im Kirchenlohnsteuerabzugsverfahren erfolgt die Einbehaltung unmittelbar am Sitz der Betriebsstätte.

5.1 Evangelische Kirche

5.1.1 Kirchliches Leben 1981

Gliedkirche ¹⁾	Kirchengemeinden	Geistliche	Glieder der Gemeinden	Außerungen des kirchlichen Lebens					
				Taufen	Bestattungen	Aufnahmen	Austritte	Trauungen	Abendmahlsgäste
				Anzahl		1 000		Anzahl		1 000
Baden	542	1 102	1 344	12 551	17 117	1 315	3 731	6 187	642
Bayern	1 509	1 933	2 563	23 983	34 226	2 045	7 349	9 938	1 479
Berlin-Brandenburg (West)	172	540	977	5 318	19 126	2 485	10 694	1 582	243
Braunschweig	396	302	538	4 857	7 425	574	2 974	1 840	168
Bremen	69	147	372	2 355	5 273	814	3 629	787	75
Hannover	1 559	1 820	3 587	33 579	47 464	3 582	15 489	12 487	1 133
Hessen und Nassau	1 159	1 397	2 124	18 802	28 808	2 030	8 628	7 869	806
Kurhessen-Waldeck	947	661	1 065	9 984	14 023	812	2 121	4 421	401
Lippe	68	119	238	1 967	3 148	144	509	802	77
Nordelbien	671	1 339	2 836	21 798	36 774	6 111	25 604	7 134	673
Nordwestdeutschland	128	134	197	1 955	2 362	217	375	849	36
Oldenburg	120	240	518	4 948	6 591	726	2 846	1 719	113
Pfalz	440	464	659	6 328	9 527	509	1 469	2 909	219
Rheinland	827	1 881	3 350	27 897	45 896	4 465	14 842	10 661	1 099
Schaumburg-Lippe	21	35	71	673	1 067	68	141	315	25
Westfalen	645	1 676	3 042	26 521	42 947	3 306	8 867	11 887	1 187
Württemberg	1 388	1 963	2 419	23 509	28 594	2 345	6 754	10 146	932
Insgesamt	10 661	15 808²⁾	25 898	227 025	350 368	31 548	116 022	91 533	9 307

¹⁾ Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein.

²⁾ Einschl. 55 Geistlicher, die in gesamtkirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind.
Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

5.1 Evangelische Kirche

5.1.2 Kirchensteuern und Kirchgeld 1982*)

1 000 DM

Gliedkirche ¹⁾	Insgesamt	Kirchensteuern		Kirchgeld	Gliedkirche ¹⁾	Insgesamt	Kirchensteuern		Kirchgeld
		vom Einkommen/Arbeits-lohn ²⁾	Sonstige				vom Einkommen/Arbeits-lohn ²⁾	Sonstige	
Baden	275 487	275 487	—	—	Nordwestdeutschland	28 690	28 091	—	599
Bayern	519 541	512 419	52	7 070	Oldenburg	84 078	82 801	—	1 277
Berlin-Brandenburg (West)	237 439	237 439	—	—	Pfalz	130 600	129 850	750	—
Braunschweig	95 119	94 976	—	143	Rheinland	743 157	742 707	296	155
Bremen	65 807	65 807	—	—	Schaumburg-Lippe	10 585	10 585	—	—
Hannover	535 430	533 010	—	2 420	Westfalen	544 016	543 900	115	—
Hessen und Nassau	462 470	462 450	20	—	Württemberg	557 444	555 673	—	1 771
Kurhessen-Waldeck	163 008	162 002	939	67					
Lippe	40 585	40 585	—	—					
Nordelbien	438 438	437 433	1 001	4	Insgesamt	4 958 378¹⁾	4 941 699¹⁾	3 174	13 505

*) Istaufkommen.

1) Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein.

2) Abzüglich der Erhebungskosten der Finanzämter und unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs.

1) Einschl. Militarseelsorge in Höhe von 26 484 000 DM.

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

5.2 Katholische Kirche

5.2.1 Kirchliches Leben 1980*)

Bistum	Pfarreien und Seelsorge-bezirke ¹⁾	Geistliche ¹⁾		Äußerungen des kirchlichen Lebens								
		insgesamt	darunter Ordens-geistliche	Taufen	Beerdi-gungen	Übertritte		Austritte	Trauungen	Teilnehmer am sonntägl. Gottesdienst		
						insgesamt	darunter Wieder-eintritte					
											Anzahl	1 000
Aachen	549	1 130	317	12 080	16 045	418	204	2 366	5 754	344		
Augsburg	1 033	1 382	370	15 517	16 649	331	160	1 882	7 332	490		
Bamberg ²⁾	344	681	174	7 882	9 000	201	83	1 270	4 381	244		
Berlin (West)	85	275	116	1 583	3 010	212	92	2 448	444	42		
Eichstätt	277	501	106	4 525	4 169	84	32	496	2 392	157		
Essen	325	965	184	9 135	14 976	537	266	4 315	4 334	234		
Freiburg ²⁾	1 085	1 754	349	21 414	22 273	601	264	4 682	11 142	609		
Fulda ¹⁾	244	483	111	3 980	4 678	128	32	1 105	1 997	152		
Hildesheim ¹⁾	355	592	97	5 417	7 432	292	109	3 653	2 474	164		
Köln ²⁾	815	2 148	698	21 021	28 683	1 095	651	10 128	9 179	536		
Limburg	331	771	300	7 006	8 993	327	201	3 266	3 110	195		
Mainz	346	653	107	7 471	9 135	263	128	3 146	3 485	186		
München ²⁾	757	1 776	524	17 308	21 290	563	364	6 926	7 440	473		
Münster	686	1 740	445	22 807	20 100	575	188	3 314	10 757	698		
Osnabrück ¹⁾	367	785	195	7 929	7 232	332	111	3 862	3 773	285		
Paderborn ²⁾	782	1 556	306	17 333	19 442	515	203	3 525	8 935	577		
Passau	307	607	162	6 111	5 583	80	40	243	2 949	180		
Regensburg	764	1 317	233	14 392	14 472	196	70	592	7 373	548		
Rottenburg-Stuttgart	1 031	1 541	318	20 694	17 291	444	207	5 717	9 034	514		
Speyer	350	579	69	6 311	7 324	163	71	1 236	3 483	184		
Trier	971	1 644	566	17 580	20 483	231	110	1 486	9 727	599		
Würzburg ¹⁾	613	962	268	10 088	9 875	145	44	780	5 834	357		
Insgesamt	12 417	23 842	6 015	257 584	288 135	7 733	3 630	66 438	125 329	7 769		

*) Anzahl der Katholiken am 31. 12. 1980 = 26 710 000 (revidiertes Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung 1970). — Ergebnisse für 1981 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.
1) 31. 12. 1979.

2) Erzbistum.

3) Ohne Bistumsteile in der Deutschen Demokratischen Republik.

Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz — Referat Statistik — Bonn

5.2 Katholische Kirche

5.2.2 Kirchensteuern und Kirchgeld 1982*)

1 000 DM

Bistum	Kirchensteuern		Kirchgeld	Insgesamt (brutto)	Verwaltungskosten	Insgesamt (netto)
	vom Einkommen/ Arbeitslohn ¹⁾	Sonstige				
Aachen	260 901	—	—	260 901	5 875	255 026
Augsburg	239 247	37 ¹⁾	1 100 ²⁾	240 384	6 766	233 618
Bamberg ²⁾	142 047	19	418	142 484	3 463	139 021
Berlin (West)	76 647	—	—	76 647	2 110	74 537
Eichstätt	64 203	258	59	64 520	2 455	62 065
Essen	235 655	—	—	235 655	7 304	228 351
Freiburg ²⁾	372 915	—	—	372 915	10 265	362 650
Fulda	61 494	234 ¹⁾	1 582 ²⁾	63 310	1 718	61 592
Hildesheim	132 539	—	181 ²⁾	132 720	4 641	128 079
Köln ²⁾	566 382	15	—	566 397	23 617	542 780
Limburg	143 120	—	793 ¹⁾	143 913	7 587	136 326
Mainz	185 820	—	—	185 820	4 512	181 308
München-Freising ²⁾	470 847	393	965	472 205	14 319	457 886
Münster						
Nordrhein-Westfalen	318 204	—	—	318 204	6 912	311 292
Oldenburg	37 781	—	—	37 781	1 281	36 500
Osnabrück	119 068	—	5 000	124 068	6 262	117 806
Paderborn ²⁾	305 082	—	—	305 082	9 085	295 997
Passau	57 500	108	256 ²⁾	57 864	1 875	55 989
Regensburg	165 425	1 152	406 ²⁾	166 983	4 768	162 215
Rottenburg-Stuttgart	369 998	2 457	82 ²⁾	372 537	13 436	359 101
Speyer	120 535	—	—	120 535	3 800	116 735
Trier	261 596	622	—	262 218	10 947	251 271
Würzburg	132 261	1	1 880 ²⁾	134 142	3 702	130 440
Insgesamt	4 839 267	5 296	12 722	4 857 285	156 700	4 700 585

*) Istaufkommen.

1) Unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs, einschl. Zahlungen 1982 für zurückliegende Jahre.

2) Erzbistum.

3) Istaufkommen 1981.

4) Sollzahlen 1982.

Quelle: Steuerkommission des Verbandes der Diözesen Deutschlands, Münster

5.3 Jüdische Gemeinden 1982*)

Landesverband bzw. Großgemeinde	Mitglieder der jüdischen Gemeinden ¹⁾	Gemeinden	Rabbiner	Synagogen	Betsale	Ritualbäder	Gemeinde- bibliotheken	Friedhöfe
Hamburg und Schleswig-Holstein	1 385	1	—	2	1	1	2	5
Niedersachsen	521	8	—	2	—	1	2	7
Bremen	159	1	—	1	—	1	1	1
Nordrhein	2 827	8	1	8	—	3	7	22
Köln	1 283	1	1	2	1	1	3	1
Westfalen	756	10	1	7	2	2	6	19
Hessen	1 683	9	1	6	2	1	2	10
Frankfurt am Main	4 864	1	2	5	1	1	2	2
Rheinland-Pfalz	545	6	1	4	3	1	6	5
Baden	1 327	5	1	2	2	1	2	6
Württemberg-Hohenzollern	703	1	1	1	1	2	4	2
Bayern	5 397	12	2	8	6	5	12	13
Saarland	264	1	—	1	—	1	1	5
Berlin (West)	6 558	1	2	4	2	1	4	1
Insgesamt	28 272	65	13	53	21	22	54	99

*) Stand: 31. 12.

1) Die Gesamtzahl der Juden wird auf ca. 30 000 geschätzt.

Quelle: Zentralrat der Juden in Deutschland, Düsseldorf

6 Erwerbstätigkeit

6.0 Vorbemerkung

Die Angaben über die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben stammen aus verschiedenen Quellen. Das reichhaltigste Material fällt in etwa zehnjährigen Abständen (zuletzt 1961 und 1970) aus den Volks- und Berufszählungen an, die als Totalzählungen u. a. einen Nachweis der Erwerbstätigen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung ermöglichen. Aktuelle Zahlen über die Erwerbstätigkeit vermittelt die jährliche Mikrozensus-erhebung (Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens mit einem Auswahlatz von 1 %).

Bei den Ergebnissen des Mikrozensus handelt es sich stets um hochgerechnete Zahlen. Die Basis für die Hochrechnung bilden die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (siehe Vorbemerkung zu Abschnitt 3 »Bevölkerung«, S. 50). Dabei ist zu beachten, daß die Bevölkerungsfortschreibung mit zunehmendem zeitlichen Abstand zur letzten Volkszählung Abweichungen aufweist, die in erster Linie auf nicht erfolgte Abmeldungen, insbesondere von Ausländern, zurückzuführen sind. Derartige Abweichungen – erfahrungsgemäß meist Überhöhungen – wirken sich bei der Anpassung des Mikrozensus an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung auch auf die Stichprobenergebnisse aus.

Im Gegensatz zu der Befragung von Personen in den Erwerbstätigkeitsstatistiken basieren die Statistiken der Beschäftigten auf der Auswertung von Betriebsmeldungen. Hierdurch werden Beschäftigtenfälle erfaßt, d. h. Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen werden mehrfach gezählt. Die Arbeitsstättenzählung als Rahmenzählung findet ungefähr alle zehn Jahre statt; Angaben über Beschäftigte (Beschäftigtenfälle) aus verschiedenen Bereichszählungen sowie aus Statistiken mit kurzfristiger Periodizität werden im Statistischen Jahrbuch getrennt nach Wirtschaftsbereichen nachgewiesen. Zahlen über Beschäftigte im öffentlichen Dienst werden im Rahmen der Personalstandstatistik erhoben (siehe Tabellen 19.11.1 bis 19.11.3). Eine Sonderstellung nimmt die Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer auf der Grundlage des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung (Beschäftigtenstatistik, siehe Tabellen 6.8 und 6.9) ein, welche die von den Betrieben ausgehenden Meldungen personenbezogen zusammenführt und damit Auswertungen für Personen und Beschäftigtenfälle ermöglicht.

Die Ergebnisse der Volkszählung, des Mikrozensus, der Bereichszählungen und der Beschäftigtenstatistik werden auch für ergänzende Schätzungen der Erwerbstätigen (Jahres- und Vierteljahresdurchschnitte; siehe Tabelle 6.4) herangezogen.

Die geschätzten Erwerbstätigenzahlen wurden für die Jahre 1971 bis 1981 revidiert. Die Überarbeitung war aufgrund der Ergebnisse verschiedener Bereichszählungen, neuerer Angaben aus der Beschäftigtenstatistik (Jahresangaben über Beschäftigte und Arbeitsentgelte) und im Hinblick auf die Abstimmung mit den revidierten Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erforderlich.

Die Arbeitsmarktstatistiken (siehe Tabellen 6.10 bis 6.13) werden von der Arbeitsverwaltung bearbeitet und beruhen auf Auszählungen der Arbeitsämter.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 750ff.).

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept): In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen sind alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen. **Erwerbstätige** sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. **Erwerbslose** sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept (Volkszählung, Mikrozensus) nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nach der Stellung im Beruf ergibt sich die Unterscheidung der **Erwerbstätigen** nach Selbständigen, Mithelfenden Familienangehörigen und Abhängigen.

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschl. selbständige Handwerker) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständiger geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängige: Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.

Beamte: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der Römisch-Katholischen Kirche.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontäre). Normalerweise münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf ein. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Überwiegender Lebensunterhalt (Unterhaltskonzept): Die Zuordnung erfolgt hier nach der Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts. Unterhaltsquellen sind: Erwerbstätigkeit, Arbeitslosengeld oder -hilfe, Rente u. dgl. (neben Einkommen aus öffentlichen Sozialleistungen auch solche aus Pensionen oder Erträge aus Vermögen u. a.), Angehörige (Unterhalt durch Eltern, Ehepartner, Kinder oder andere Familienangehörige).

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer: Arbeiter, Angestellte und Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beitragsteile zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Als Arbeiter wird gezählt, wer Mitglied in der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter ist, als Angestellter, wer bei der gesetzlichen Rentenversicherung der Angestellten pflichtversichert ist.

Kurzarbeiter: Erwerbstätige, die im Abrechnungszeitraum, in den der Stichtag fällt, Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten. Ein Anspruch besteht, wenn in einem Betrieb ein unvermeidbarer, vorübergehender Arbeitsausfall eintritt und beim Arbeitsamt angezeigt wurde. Wegen der Anspruchsvoraussetzungen siehe §§ 63ff. Arbeitsförderungsgesetz.

Arbeitslose: Personen ohne (dauerhaftes) Arbeitsverhältnis, die als Arbeitssuchende beim Arbeitsamt registriert sind.

Offene Stellen: Zu besetzende Arbeitsplätze, die die Arbeitgeber dem Arbeitsamt gemeldet haben.

Arbeitsvermittlungen: Durch Arbeitsämter in abhängige Beschäftigungsverhältnisse vermittelte Arbeitssuchende.

Die Berichterstattung über **Streiks und Aussperrungen** erstreckt sich auf alle Arbeitskämpfe, an denen mindestens zehn Arbeitnehmer beteiligt waren und die mindestens einen Tag dauerten oder insgesamt einen Verlust von mehr als einhundert Arbeitstagen verursachten.

6.1 Wohnbevölkerung im April 1982 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt*)

Beteiligung am Erwerbsleben (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt		Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch							
			Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld, -hilfe		Rente u. dgl.		Angehörige	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Erwerbspersonen										
Erwerbstätige i	26 774	43,4	24 769	92,5	6	/	335	1,3	1 664	6,2
m	16 592	56,3	15 969	96,2	/	/	167	1,0	454	2,7
w	10 182	31,7	8 800	86,4	/	/	169	1,7	1 210	11,9
Erwerbslose i	1 560	2,5	x	x	877	56,2	208	13,4	475	30,4
m	829	2,8	x	x	536	64,6	122	14,7	172	20,7
w	732	2,3	x	x	342	46,7	87	11,9	303	41,4
Zusammen i	28 335	46,0	24 769	87,4	884	3,1	544	1,9	2 139	7,5
m	17 421	59,1	15 969	91,7	539	3,1	288	1,7	626	3,6
w	10 914	33,9	8 800	80,6	345	3,2	256	2,3	1 513	13,9
Nichterwerbspersonen										
Zusammen i	33 326	54,0	x	x	x	x	11 590	34,8	21 736	65,2
m	12 074	40,9	x	x	x	x	4 897	40,6	7 177	59,4
w	21 252	66,1	x	x	x	x	6 693	31,5	14 559	68,5
Wohnbevölkerung										
Insgesamt i	61 660	100	24 769	40,2	884	1,4	12 134	19,7	23 874	38,7
m	29 495	100	15 969	54,1	539	1,8	5 186	17,6	7 802	26,5
w	32 166	100	8 800	27,4	345	1,1	6 948	21,6	16 072	50,0
darunter Ausländer										
Zusammen i	4 706	100	2 077	44,1	127	2,7	257	5,5	2 245	47,7
m	2 636	100	1 457	55,3	85	3,2	161	6,1	934	35,4
w	2 070	100	621	30,0	43	2,1	96	4,6	1 311	63,3

*) Ergebnis des Mikrozensus.

6.2 Erwerbspersonen im April 1982 nach Altersgruppen sowie Erwerbsquoten*)

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Erwerbspersonen							Erwerbsquoten ¹⁾					
	ins- gesamt	männ- lich	weiblich				männ- lich	weiblich					
			zu- sammen	ledig	ver- heiratet	ver- witwet		ge- schieden	zu- sammen	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
1 000							%						
15 — 20	2 300	1 280	1 021	982	38	/	/	46,0	39,2	38,7	57,4	/	/
20 — 25	3 552	1 945	1 607	1 078	510	/	18	81,0	71,3	75,4	64,0	/	72,4
25 — 30	3 125	1 831	1 294	415	812	5	61	88,9	64,3	83,6	56,8	65,4	77,3
30 — 35	3 184	1 999	1 185	181	895	10	99	96,4	58,8	89,2	53,4	62,4	82,9
35 — 40	2 958	1 876	1 082	103	857	15	107	97,7	58,8	89,7	54,3	64,7	86,0
40 — 45	3 906	2 495	1 410	118	1 125	36	131	97,9	56,8	87,8	52,8	60,1	85,0
45 — 50	3 256	2 121	1 135	106	881	57	92	96,5	54,5	87,2	50,2	58,9	83,8
50 — 55	2 786	1 835	951	116	671	92	71	93,3	49,1	85,2	43,6	53,1	79,1
55 — 60	2 129	1 297	832	141	495	122	74	82,3	39,9	76,8	33,3	38,9	73,2
60 — 65	760	524	236	42	120	54	19	43,6	13,3	26,8	11,4	11,3	23,5
65 und mehr	379	218	161	34	54	65	8	6,3	2,7	6,1	2,9	1,9	4,2
Insgesamt	28 335	17 421	10 914	3 318	6 457	459	680	59,1	33,9	29,9	42,0	9,9	63,7
dar. 15 — 65	27 956	17 203	10 753	3 284	6 403	394	672	83,0	51,0	59,5	47,4	33,5	76,0

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) In Prozent der Wohnbevölkerung entsprechenden Alters, Geschlechts und Familienstandes; Zeile »Insgesamt« = Anteile der Erwerbspersonen an der gesamten Wohnbevölkerung.

6.3 Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1982*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Erwerbspersonen						
Insgesamt	28 335	100	17 421	61,5	10 914	38,5
nach der Staatsangehörigkeit						
Deutsche	25 940	91,5	15 789	90,6	10 151	93,0
Ausländer	2 395	8,5	1 632	9,4	763	7,0
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
15 — 20	2 300	8,1	1 280	55,6	1 021	44,4
20 — 30	6 677	23,6	3 777	56,6	2 901	43,4
30 — 40	6 142	21,7	3 875	63,1	2 268	36,9
40 — 50	7 162	25,3	4 616	64,5	2 546	35,5
50 — 60	4 915	17,3	3 132	63,7	1 783	36,3
60 — 65	760	2,7	524	69,0	236	31,0
65 und mehr	379	1,3	218	57,5	161	42,5
nach dem Familienstand						
Ledig	8 130	28,7	4 812	59,2	3 318	40,8
Verheiratet	18 417	65,0	11 960	64,9	6 457	35,1
Verwitwet	617	2,2	158	25,6	459	74,4
Geschieden	1 171	4,1	491	41,9	680	58,1
nach der Beteiligung am Erwerbsleben						
Erwerbstätige	26 774	94,5	16 592	62,0	10 182	38,0
Erwerbslose	1 560	5,5	829	53,1	732	46,9
Erwerbstätige						
Zusammen	26 774	100	16 592	62,0	10 182	38,0
nach der Staatsangehörigkeit						
Deutsche	24 632	92,0	15 114	61,4	9 518	38,6
Ausländer	2 143	8,0	1 479	69,0	664	31,0
nach Wirtschaftsabteilungen¹⁾						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 346	5,0	690	51,3	655	48,7
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	552	2,1	504	91,2	49	8,8
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	9 286	34,7	6 690	72,0	2 596	28,0
Baugewerbe	1 887	7,0	1 718	91,1	169	8,9
Handel	3 211	12,0	1 393	43,4	1 818	56,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 517	5,7	1 192	78,6	325	21,4
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	899	3,4	458	50,9	441	49,1
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	4 764	17,8	1 823	38,3	2 941	61,7
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	545	2,0	185	33,9	360	66,1
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	2 769	10,3	1 940	70,1	829	29,9
nach der Stellung im Beruf						
Selbständige	2 324	8,7	1 824	78,5	500	21,5
Mithelfende Familienangehörige	818	3,1	110	13,4	708	86,6
Beamte	2 324	8,7	1 882	81,0	441	19,0
Angestellte ²⁾	10 250	38,3	4 829	47,1	5 421	52,9
Arbeiter ³⁾	11 059	41,3	7 947	71,9	3 112	28,1
nach der normalerweise geleisteten Wochenarbeitszeit						
unter 21 Stunden	1 986	7,4	187	9,4	1 799	90,6
21 bis 39 Stunden	1 593	6,0	178	11,2	1 415	88,8
40 bis 41 Stunden	18 765	70,1	12 920	68,9	5 845	31,1
42 Stunden und mehr	4 430	16,5	3 307	74,6	1 123	25,4
mit weiterer Tätigkeit						
Zusammen	456	1,7	400	87,8	56	12,2
darunter in der Landwirtschaft als						
Selbständige	219	0,8	215	98,4	/	/
Mithelfende Familienangehörige	46	0,2	36	78,2	10	21,8
Abhängige	5	0,0	/	/	/	/

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für den Mikrozensus 1971.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

6.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

1 000

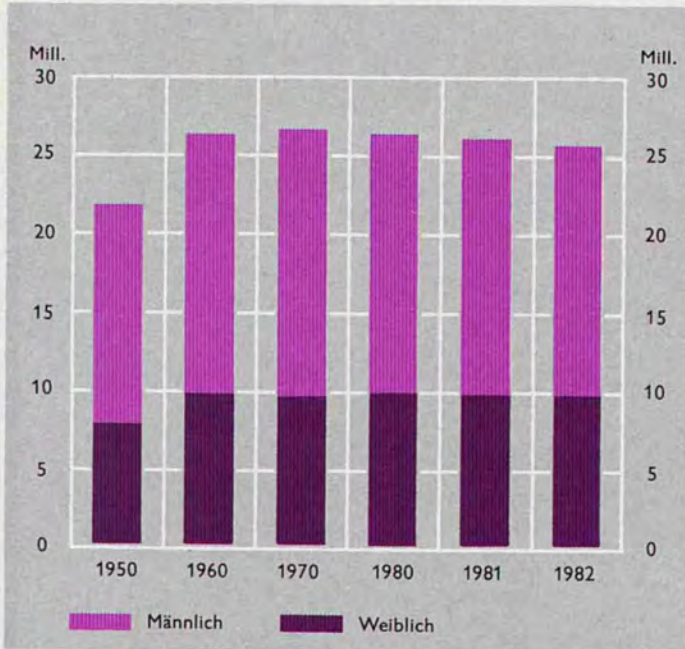
Stellung im Beruf Vierteljahr	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981 ¹⁾	1982 ¹⁾
Jahresdurchschnitte												
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei												
Selbständige	730	691	655	639	623	596	563	542	527	513	500	495
Mithelfende Familienangehörige	1 122	1 065	1 019	967	920	860	796	758	709	680	658	642
Abhängige	282	262	250	236	230	226	230	236	243	243	248	245
Zusammen	2 134	2 018	1 924	1 842	1 773	1 682	1 589	1 536	1 479	1 436	1 406	1 382
Produzierendes Gewerbe												
Selbständige	625	618	603	590	570	557	559	554	566	565	552	551
Mithelfende Familienangehörige	143	144	143	142	131	120	114	102	90	83	81	76
Abhängige	12 220	11 994	12 050	11 662	10 985	10 782	10 722	10 765	10 897	10 985	10 736	10 330
Zusammen	12 988	12 756	12 796	12 394	11 686	11 459	11 395	11 421	11 553	11 633	11 369	10 957
Handel und Verkehr												
Selbständige	643	643	644	641	633	629	630	631	631	623	604	602
Mithelfende Familienangehörige	176	171	170	171	151	139	116	109	107	96	85	80
Abhängige	3 945	4 028	4 093	4 048	3 968	3 951	3 996	4 025	4 066	4 122	4 127	4 057
Zusammen	4 764	4 842	4 907	4 860	4 752	4 719	4 742	4 765	4 804	4 841	4 816	4 739
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)												
Selbständige	604	612	616	617	619	620	627	634	648	660	670	681
Mithelfende Familienangehörige	168	167	166	158	149	131	113	105	102	96	96	86
Abhängige	6 159	6 349	6 513	6 694	6 831	6 980	7 081	7 238	7 453	7 636	7 766	7 823
Zusammen	6 931	7 128	7 295	7 469	7 599	7 731	7 821	7 977	8 203	8 392	8 532	8 590
Insgesamt												
Selbständige	2 602	2 564	2 518	2 487	2 445	2 402	2 379	2 361	2 372	2 361	2 326	2 329
Mithelfende Familienangehörige	1 609	1 547	1 498	1 438	1 351	1 250	1 139	1 074	1 008	955	920	884
Abhängige	22 606	22 633	22 906	22 640	22 014	21 939	22 029	22 264	22 659	22 986	22 877	22 455
Insgesamt	26 817	26 744	26 922	26 565	25 810	25 591	25 547	25 699	26 039	26 302	26 123	25 668
Vierteljahresdurchschnitte												
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei												
1. Vierteljahr	2 164	2 049	1 941	1 854	1 782	1 701	1 601	1 541	1 490	1 443	1 397	1 375
2. Vierteljahr	2 152	2 035	1 935	1 854	1 790	1 701	1 599	1 549	1 488	1 445	1 417	1 387
3. Vierteljahr	2 138	2 020	1 933	1 850	1 783	1 688	1 591	1 542	1 481	1 444	1 421	1 394
4. Vierteljahr	2 082	1 968	1 887	1 810	1 737	1 638	1 565	1 512	1 457	1 412	1 389	1 372
Produzierendes Gewerbe												
1. Vierteljahr	12 941	12 682	12 670	12 511	11 807	11 335	11 311	11 260	11 412	11 571	11 409	10 997
2. Vierteljahr	13 011	12 738	12 818	12 467	11 711	11 413	11 353	11 356	11 476	11 603	11 357	10 961
3. Vierteljahr	13 059	12 809	12 903	12 411	11 674	11 532	11 449	11 506	11 619	11 689	11 393	10 992
4. Vierteljahr	12 941	12 795	12 793	12 187	11 552	11 556	11 467	11 562	11 705	11 669	11 317	10 878
Handel und Verkehr												
1. Vierteljahr	4 696	4 788	4 868	4 867	4 760	4 692	4 715	4 741	4 760	4 806	4 827	4 740
2. Vierteljahr	4 732	4 818	4 902	4 865	4 750	4 702	4 719	4 741	4 784	4 824	4 817	4 736
3. Vierteljahr	4 788	4 873	4 936	4 869	4 758	4 728	4 753	4 770	4 814	4 846	4 801	4 726
4. Vierteljahr	4 840	4 889	4 922	4 839	4 740	4 754	4 781	4 808	4 858	4 888	4 819	4 754
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)												
1. Vierteljahr	6 831	7 040	7 201	7 388	7 523	7 661	7 755	7 889	8 090	8 298	8 460	8 538
2. Vierteljahr	6 933	7 136	7 293	7 470	7 595	7 723	7 811	7 959	8 176	8 376	8 528	8 582
3. Vierteljahr	6 972	7 170	7 332	7 505	7 638	7 766	7 850	8 017	8 262	8 441	8 584	8 633
4. Vierteljahr	6 988	7 166	7 354	7 513	7 640	7 774	7 868	8 043	8 284	8 453	8 556	8 607
Insgesamt												
1. Vierteljahr	26 632	26 559	26 680	26 620	25 872	25 389	25 382	25 431	25 752	26 118	26 093	25 650
2. Vierteljahr	26 828	26 727	26 948	26 656	25 846	25 539	25 482	25 605	25 924	26 248	26 119	25 666
3. Vierteljahr	26 957	26 872	27 104	26 635	25 853	25 714	25 643	25 835	26 176	26 420	26 199	25 745
4. Vierteljahr	26 851	26 818	26 956	26 349	25 669	25 722	25 681	25 925	26 304	26 422	26 081	25 611

*) Ergebnisse einer Schätzung, die unter Mitbenutzung von Statistiken für Teilbereiche des Erwerbslebens auf Zahlen der Volkszählungen, des Mikrozensus sowie der Beschäftigtenstatistik aufbaut; siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 95. — Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970.

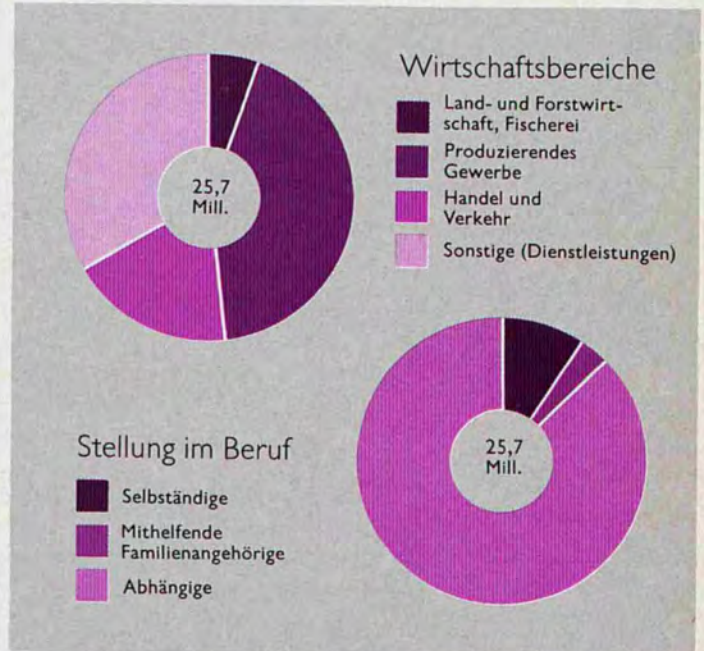
¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Erwerbstätigkeit

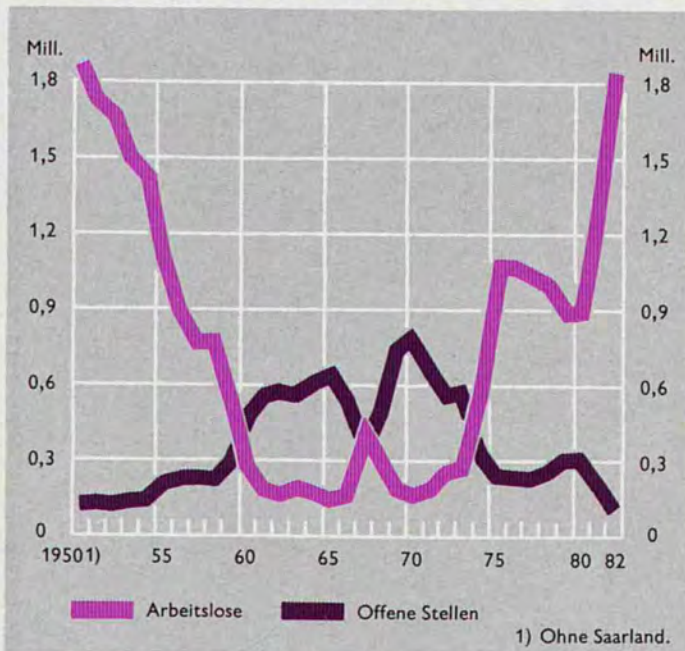
Erwerbstätige



Erwerbstätige 1982 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

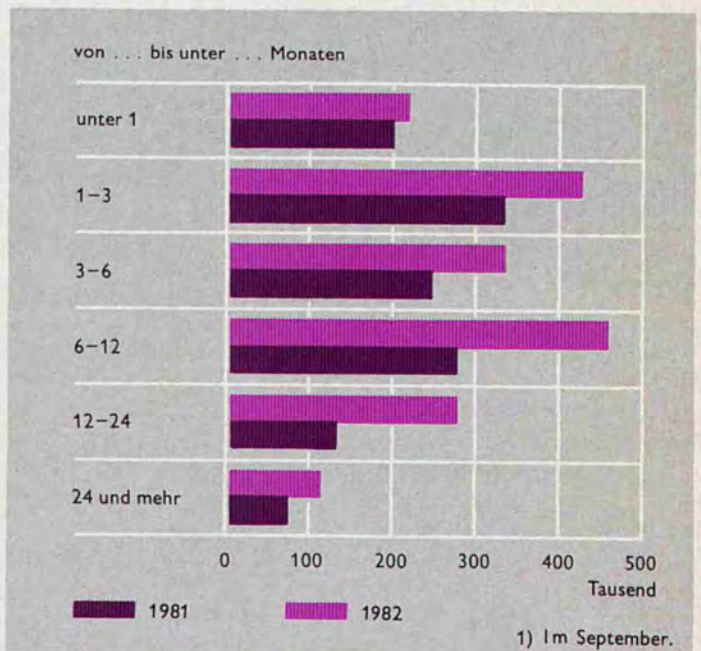


Arbeitslose und offene Stellen



Statistisches Bundesamt 83 0244

Arbeitslose¹⁾ nach Dauer der Arbeitslosigkeit



6.5 Erwerbstätige im April 1982*)

6.5.1 Nach Altersgruppen und Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt				Männlich				Weiblich			
	insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige	zusammen	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige	zusammen	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige
15 — 20	2 091	6	28	2 058	1 177	/	17	1 156	914	/	11	902
20 — 25	3 268	46	31	3 191	1 798	31	13	1 754	1 470	15	18	1 437
25 — 30	2 903	125	42	2 736	1 719	92	9	1 618	1 184	34	33	1 118
30 — 35	3 009	233	57	2 719	1 905	179	6	1 720	1 104	54	52	999
35 — 40	2 824	267	62	2 495	1 805	204	/	1 600	1 019	63	60	896
40 — 45	3 754	392	124	3 238	2 411	308	/	2 100	1 343	84	121	1 139
45 — 50	3 136	339	123	2 674	2 054	280	/	1 771	1 083	60	120	904
50 — 55	2 676	328	103	2 245	1 774	269	/	1 503	901	59	99	743
55 — 60	2 019	268	93	1 659	1 238	209	/	1 024	782	58	89	635
60 — 65	720	159	52	509	497	127	6	364	223	32	46	146
65 — 70	180	76	46	58	103	58	17	28	77	18	29	30
70 — 75	118	53	37	29	69	39	17	12	49	13	20	16
75 und mehr	77	32	23	21	44	24	11	9	33	9	12	12
Insgesamt	26 774	2 324	818	23 633	16 592	1 824	110	14 659	10 182	500	708	8 974

6.5.2 Nach Ländern, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen**)

1 000

Stellung im Beruf	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei												
Selbständige	483	27	/	81	/	63	31	35	75	166	/	/
Mithelfende Familienangehörige	601	23	/	102	/	40	38	42	89	263	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	47	/	/	7	/	12	6	/	8	/	/	/
Arbeiter ²⁾	215	16	/	35	/	43	14	15	38	41	/	5
Zusammen	1 346	69	8	224	/	158	89	95	210	475	7	9
Produzierendes Gewerbe												
Selbständige	574	21	11	59	/	147	55	33	104	117	6	17
Mithelfende Familienangehörige	71	/	/	9	/	14	5	/	14	19	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	3 447	119	82	305	33	990	349	197	646	595	45	87
Arbeiter ²⁾	7 633	226	127	851	56	2 041	640	442	1 380	1 544	147	181
Zusammen	11 725	368	221	1 223	93	3 191	1 049	675	2 144	2 275	200	286
Handel und Verkehr												
Selbständige	552	25	22	63	7	150	51	33	72	109	8	14
Mithelfende Familienangehörige	70	/	/	11	/	18	6	/	9	16	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	2 777	138	117	340	49	740	283	168	352	479	43	67
Arbeiter ²⁾	1 329	61	66	158	23	348	115	74	182	240	21	43
Zusammen	4 728	227	206	573	80	1 255	454	279	614	843	73	124
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)												
Selbständige	716	31	29	68	8	176	70	41	110	138	12	32
Mithelfende Familienangehörige	76	/	/	9	/	19	8	/	13	16	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	6 304	320	221	737	74	1 664	618	377	904	1 040	90	260
Arbeiter ²⁾	1 882	105	60	235	23	420	161	114	285	362	26	90
Zusammen	8 977	459	311	1 047	107	2 279	858	536	1 312	1 556	129	383
Insgesamt												
Selbständige	2 324	105	64	271	19	535	206	142	361	530	26	64
Mithelfende Familienangehörige	818	31	7	129	/	91	57	55	125	313	6	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	12 574	579	419	1 388	157	3 406	1 257	745	1 909	2 118	179	417
Arbeiter ²⁾	11 059	407	255	1 279	104	2 852	930	644	1 884	2 187	196	319
Insgesamt	26 774	1 123	746	3 067	282	6 884	2 450	1 586	4 280	5 148	407	803

*) Ergebnis des Mikrozensus.

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für den Mikrozensus 1971.

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

6.5 Erwerbstätige im April 1982*)

6.5.3 Nach normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

1 000

Stellung im Beruf	Ins- gesamt	Männlich				Weiblich					
		zu- sammen	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden				zu- sammen	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden			
			unter 21	21—39	40—44	45 u. m.		unter 21	21—39	40—44	45 u. m.
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei¹⁾											
Selbständige	483	424	12	10	22	380	59	8	7	7	37
Mithelfende Familienangehörige	601	91	26	11	12	42	511	106	97	97	212
Abhängige	262	176	/	/	121	49	86	16	9	41	20
Zusammen	1 346	690	40	25	155	470	655	131	113	144	268
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	574	518	10	12	156	340	56	11	8	18	18
Mithelfende Familienangehörige	71	/	/	/	/	/	66	31	10	9	16
Abhängige	11 080	8 388	22	37	7 741	588	2 692	326	341	1 951	73
Zusammen	11 725	8 911	34	49	7 898	930	2 813	368	359	1 978	108
Handel und Verkehr											
Selbständige	552	394	8	8	85	292	158	21	15	40	82
Mithelfende Familienangehörige	70	8	/	/	/	/	62	24	8	12	19
Abhängige	4 106	2 183	20	16	1 838	309	1 923	357	383	1 105	79
Zusammen	4 728	2 585	30	25	1 925	604	2 143	402	405	1 157	179
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)											
Selbständige	716	488	22	23	100	344	227	53	26	51	98
Mithelfende Familienangehörige	76	6	/	/	/	/	70	29	9	10	23
Abhängige	8 185	3 912	59	56	3 241	556	4 274	817	504	2 712	241
Zusammen	8 977	4 406	83	79	3 342	902	4 571	898	538	2 772	363
Insgesamt											
Selbständige	2 324	1 824	53	52	363	1 356	500	94	56	116	234
Mithelfende Familienangehörige	818	110	31	14	16	48	708	189	122	127	270
Abhängige	23 633	14 659	104	112	12 941	1 502	8 974	1 516	1 237	5 808	413
Insgesamt	26 774	16 592	187	178	13 320	2 906	10 182	1 799	1 415	6 051	917

6.5.4 Nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen**)

Stellung im Beruf	Insgesamt	Davon mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM											
		unter 600	600—800	800—1 000	1 000—1 200	1 200—1 400	1 400—1 800	1 800—2 200	2 200—2 500	2 500—3 000	3 000—4 000	4 000 und mehr	
		%											
Männlich													
Selbständige	1 287	100	1,7	1,1	1,9	3,4	2,9	9,4	14,9	8,5	11,1	16,9	28,2
Beamte	1 755	100	11,7	0,6	1,2	2,5	4,2	11,4	16,8	11,8	13,8	17,5	8,5
Angestellte ²⁾	4 696	100	4,3	0,9	1,1	2,0	3,5	14,0	21,1	12,8	14,3	16,1	9,8
Arbeiter ³⁾	7 776	100	8,6	1,3	1,8	4,6	10,2	36,0	26,2	6,8	3,0	1,2	0,2
Zusammen	15 514	100	7,1	1,1	1,5	3,4	6,9	24,4	22,7	9,3	8,4	8,8	6,4
dar. Auszubildende ⁴⁾ und Teilzeit- erwerb ⁵⁾	1 052	100	68,3	8,6	4,4	2,8	2,0	3,7	2,8	1,7	1,7	1,7	2,3
Weiblich													
Selbständige	395	100	17,7	6,5	8,6	9,9	6,3	12,7	12,3	5,7	5,0	6,0	9,2
Beamte	432	100	/	2,2	4,1	5,4	8,0	20,9	15,8	11,9	16,8	12,5	1,7
Angestellte ²⁾	5 249	100	15,6	9,8	10,8	11,7	12,7	22,2	10,9	2,9	1,8	1,2	0,4
Arbeiter ³⁾	3 019	100	26,9	12,9	15,4	18,1	14,1	10,2	1,8	0,3	/	/	/
Zusammen	9 095	100	18,7	10,3	11,9	13,5	12,7	17,7	8,1	2,6	2,1	1,6	0,7
dar. Auszubildende ⁴⁾ und Teilzeit- erwerb ⁵⁾	3 279	100	44,4	20,0	14,3	8,0	4,4	4,8	2,1	0,7	0,5	0,4	0,2
Insgesamt													
Selbständige	1 682	100	5,4	2,3	3,5	4,9	3,7	10,2	14,3	7,8	9,7	14,3	23,8
Beamte	2 187	100	9,5	0,9	1,8	3,1	4,9	13,3	16,6	11,9	14,4	16,5	7,2
Angestellte ²⁾	9 945	100	10,3	5,6	6,2	7,1	8,3	18,3	15,7	7,6	7,7	8,2	4,9
Arbeiter ³⁾	10 795	100	13,7	4,6	5,6	8,4	11,3	28,8	19,4	5,0	2,2	0,9	0,1
Insgesamt	24 608	100	11,4	4,5	5,4	7,2	9,0	21,9	17,3	6,8	6,0	6,2	4,3
dar. Auszubildende ⁴⁾ und Teilzeit- erwerb ⁵⁾	4 331	100	50,2	17,3	11,9	6,8	3,8	4,6	2,2	0,9	0,8	0,7	0,7

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für den Mikrozensus 1971.

**) Ohne 1 301 000 Selbständige in der Landwirtschaft und mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie ohne 865 000 Erwerbstätige, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten.

1) Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) In anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

5) Erwerbstätige mit einer Wochenarbeitszeit unter 36 Stunden.

6.6 Erwerbstätige im April 1982 nach Berufsgruppen*)

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe Berufsordnung	Ins-gesamt	Männlich	Weiblich	Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe Berufsordnung	Ins-gesamt	Männlich	Weiblich
01	Landwirte	596	426	170	53	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	945	594	351
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	10	8	/	54	Maschinisten und zugehörige Berufe	344	331	13
03	Verwalter, Berater in der Landwirtschaft und Tierzucht	11	8	/	60	Ingenieure	485	473	12
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	532	116	416	603	Architekten, Bauingenieure	159	153	6
05	Gartenbauer	183	128	55	61	Chemiker, Physiker, Mathematiker	51	48	/
06	Forst-, Jagdberufe	55	50	/	62	Techniker	792	740	52
07	Bergleute	113	112	/	621	Maschinenbautechniker	62	59	/
08	Mineral-, Erdöl-, Erdgasgewinner	9	9	/	63	Technische Sonderfachkräfte	218	114	103
09	Mineralaufbereiter	5	5	/	68	Warenkaufleute	2 077	775	1 302
10	Steinbearbeiter	25	23	/	681	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	600	407	193
11	Baustoffhersteller	17	15	/	69	Bank-, Versicherungskaufleute	589	327	262
12	Keramiker	31	19	13	691	Bankfachleute	406	199	208
13	Glasmacher	37	28	9	70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	182	133	49
14	Chemiearbeiter	223	173	50	71	Berufe des Landverkehrs	894	870	24
15	Kunststoffverarbeiter	51	34	17	714	Kraftfahrzeugführer	713	693	20
16	Papierhersteller, -verarbeiter	56	32	24	72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	43	42	/
17	Drucker	156	129	27	73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	186	91	95
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	55	44	11	74	Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	476	401	75
19	Metallerzeuger, Wälzer	59	57	/	75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	750	613	137
20	Former, Formgießer	40	38	/	751	Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	651	543	108
21	Metallverformer (spanlos)	56	35	21	753	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	71	45	26
22	Metallverformer (spanend)	256	244	12	76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	310	252	58
23	Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	37	32	/	762	Leitende und administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	283	228	55
24	Metallverbinder	146	121	26	77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	495	204	291
25	Schmiede	32	32	/	78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	3 726	1 310	2 416
26	Feinblechner, Installateure	282	278	/	781	Bürofachkräfte	3 262	1 267	1 995
27	Schlosser	858	844	14	79	Dienst-, Wachberufe	239	194	45
28	Mechaniker	602	572	31	80	Sicherheitswahrer	758	749	10
281	Kraftfahrzeuginstandsetzer	340	338	/	81	Rechtswahrer, -berater	105	90	15
29	Werkzeugmacher	132	131	/	813	Rechtsvertreter, -berater	47	42	5
30	Metallfeinbinder und zugeordnete Berufe	98	61	37	82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	82	41	41
31	Elektriker	680	641	39	83	Künstler und zugeordnete Berufe	152	100	52
311	Elektroinstallateure, -monteure	487	468	19	84	Ärzte, Apotheker	218	153	65
32	Montierer und Metallberufe, a. n. g.	300	167	133	85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	871	111	760
33	Spinnberufe	27	11	17	853	Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	416	64	352
34	Textilhersteller	44	24	20	86	Sozialpflegerische Berufe	314	57	257
35	Textilverarbeiter	308	26	282	861	Sozialarbeiter, Sozialpfleger	105	27	78
36	Textilveredler	18	14	/	864	Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	126	/	121
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	98	50	49	87	Lehrer	770	395	375
39	Back-, Konditorwarenhersteller	134	115	19	88	Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a. n. g.	80	60	21
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	135	125	9	89	Seelsorger	53	43	10
41	Speisenbereiter	278	85	193	90	Körperpfleger	227	38	189
411	Köche	276	84	192	91	Gästebetreuer	369	144	225
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	29	23	6	92	Hauswirtschaftliche Berufe	177	/	172
43	Übrige Ernährungsberufe	30	24	6	93	Reinigungsberufe	691	97	594
44	Maurer, Betonbauer	436	434	/	97	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft a. n. g.	44	/	39
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	172	170	/	98	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	56	32	24
46	Straßen-, Tiefbauer	107	106	/	99	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	182	114	68
47	Bauhilfsarbeiter	123	121	/					
48	Bauausstatter	129	126	/					
49	Raumausstatter, Polsterer	47	41	7					
50	Tischler, Modellbauer	320	313	8					
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	282	268	14					
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	367	165	203					
						Insgesamt	26 774	16 592	10 182

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

6.7 Erwerbstätige Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr im April 1982 nach Zahl und Alter der Kinder*)

Frauen Kinder	Insgesamt		Davon							
			ledig ¹⁾		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	insgesamt	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft
Grundzahlen in 1 000										
Erwerbstätige Frauen										
Frauen	10 183	9 526	3 080	3 007	6 057	5 521	435	390	612	608
ohne Kinder unter 18 Jahren										
Frauen	6 676	6 345	3 003	2 931	2 949	2 730	354	315	372	370
mit Kindern unter 18 Jahren										
Frauen	3 507	3 181	78	77	3 108	2 791	81	75	240	238
mit ... Kind(ern)										
1	2 013	1 890	71	70	1 718	1 600	55	51	169	169
2	1 150	1 034	6	6	1 061	946	21	20	62	62
3 und mehr	343	258	/	/	329	244	/	/	9	8
Kinder	5 449	4 795	87	85	4 928	4 287	114	105	320	318
und zwar:										
mit Kindern unter 15 Jahren										
Frauen	2 772	2 519	68	67	2 488	2 240	44	41	172	171
mit ... Kind(ern)										
1	1 788	1 675	61	61	1 559	1 448	34	32	135	134
2	798	709	5	5	750	663	8	8	34	34
3 und mehr	186	135	/	/	180	129	/	/	/	/
Kinder	3 990	3 526	75	74	3 645	3 189	57	53	212	210
mit Kindern unter 6 Jahren										
Frauen	978	890	36	36	911	824	/	/	27	27
mit ... Kind(ern)										
1	816	754	34	34	753	692	/	/	25	25
2 und mehr	162	136	/	/	158	132	/	/	/	/
Kinder	1 151	1 032	39	38	1 080	962	/	/	29	28
Erwerbstätigenquoten in Prozent²⁾										
Erwerbstätige Frauen										
Frauen	37,7	35,3	50,7	49,5	39,4	35,9	9,7	8,7	57,8	57,5
ohne Kinder unter 18 Jahren										
Frauen	35,1	33,3	50,4	49,2	36,5	33,8	8,2	7,3	52,7	52,4
mit Kindern unter 18 Jahren										
Frauen	44,1	40,0	64,2	63,4	42,6	38,3	43,6	40,4	68,0	67,6
mit ... Kind(ern)										
1	49,1	46,1	66,8	66,1	47,1	43,8	44,5	41,3	77,0	76,7
2	40,7	36,5	47,9	47,1	39,8	35,5	46,0	43,6	60,1	59,7
3 und mehr	33,7	25,2	/	/	33,9	25,1	/	/	28,7	27,7
Kinder ³⁾	41,3	36,4	61,3	60,3	40,2	35,0	42,3	38,9	60,7	60,1
und zwar:										
mit Kindern unter 15 Jahren										
Frauen	42,6	38,7	61,9	61,2	41,4	37,2	41,0	38,5	63,9	63,4
mit ... Kind(ern)										
1	47,9	44,9	64,4	63,7	46,2	42,9	43,1	40,8	72,7	72,5
2	37,2	33,0	47,7	46,8	36,7	32,4	35,2	33,0	50,4	49,5
3 und mehr	29,7	21,5	/	/	29,9	21,5	/	/	/	/
Kinder ³⁾	39,5	35,0	59,2	58,3	38,6	33,8	39,6	36,8	56,6	56,1
mit Kindern unter 6 Jahren										
Frauen	36,4	33,1	52,5	51,7	35,8	32,4	/	/	43,5	43,0
mit ... Kind(ern)										
1	39,8	36,8	54,0	53,2	39,2	36,0	/	/	46,8	46,8
2 und mehr	25,4	21,2	/	/	25,3	21,2	/	/	/	/
Kinder ³⁾	34,0	30,4	51,3	50,3	33,4	29,8	/	/	40,4	39,5

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Bevölkerung in Privathaushalten.

1) Einschl. Ledige, die Kinder in einer Familie sind.

2) In Prozent der Frauen entsprechenden Familienstandes und entsprechender Zahl und Altersgruppe der Kinder in der Familie.

3) Anteil der Kinder erwerbstätiger Mütter an den Kindern insgesamt der jeweiligen Altersgruppe.

6.8 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.8.1 Nach Wirtschaftszweigen und Staatsangehörigkeit)**

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	1978		1979		1980		1981		1982			
		insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt		dar. Ausländer	
										insgesamt	männlich	zusammen	männlich
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	202,2	16,4	213,5	16,5	215,9	17,4	217,6	17,2	214,7	156,3	16,4	13,8
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau ²⁾	480,8	35,4	484,1	34,7	439,9	26,5	484,5	35,0	466,2	422,4	34,0	33,3
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 450,6	1 108,0	8 549,4	1 127,0	8 701,5	1 190,4	8 522,6	1 108,4	8 208,0	5 872,3	1 016,4	726,6
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung ..	610,0	54,4	609,6	54,6	619,1	57,9	611,8	54,9	607,9	449,8	52,2	40,0
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	330,1	61,0	339,5	63,7	353,2	70,3	340,8	64,0	333,6	224,2	60,7	42,0
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	367,1	48,9	372,1	49,9	378,7	52,9	361,9	48,8	337,5	267,1	42,1	35,8
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	738,6	126,7	734,6	128,5	741,4	137,2	722,5	130,6	678,5	586,6	118,8	106,2
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV ..	2 422,8	307,5	2 475,5	316,4	2 543,5	334,3	2 507,9	308,8	2 463,5	2 090,6	294,8	259,0
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 673,8	248,9	1 692,0	252,7	1 720,5	264,7	1 683,5	245,1	1 616,7	1 029,3	220,8	115,5
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	818,0	84,1	839,3	86,7	859,2	92,1	847,5	86,5	804,2	594,8	75,7	56,7
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	768,1	114,2	758,7	112,3	751,6	114,5	715,1	105,6	654,4	220,4	93,1	40,5
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	722,1	62,2	728,2	62,3	734,2	66,5	731,6	64,3	711,6	409,5	58,2	30,9
3	Baugewerbe	1 539,7	176,8	1 609,7	189,6	1 673,5	209,8	1 647,4	198,3	1 512,9	1 382,2	167,6	164,9
30	Bauhauptgewerbe	1 123,1	154,7	1 176,6	166,9	1 220,0	184,2	1 193,0	173,5	1 077,9	1 006,5	144,9	143,2
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	416,6	22,1	433,1	22,7	453,4	25,6	454,4	24,8	435,0	375,7	22,7	21,7
4	Handel	2 806,0	108,8	2 875,4	115,8	2 933,8	134,3	2 935,2	123,5	2 860,3	1 303,2	116,7	70,4
40/41	Großhandel	984,9	46,6	1 009,2	49,9	1 028,4	56,4	1 020,2	52,4	990,5	640,1	49,7	36,5
42	Handelsvermittlung	150,0	8,0	153,3	8,4	159,3	9,9	162,2	9,4	160,1	98,1	8,9	6,1
43	Einzelhandel	1 671,0	54,2	1 712,9	57,5	1 746,0	68,0	1 752,9	61,7	1 709,7	565,0	58,1	27,8
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	942,0	68,9	963,9	70,0	991,7	75,6	1 010,6	73,0	992,0	729,8	69,3	59,5
50 0	Eisenbahnen	168,4	17,5	161,0	16,7	161,3	17,1	164,1	17,4	160,2	144,8	16,7	15,6
50 7	Deutsche Bundespost	185,9	7,7	199,1	7,9	208,4	8,6	227,7	8,8	222,4	103,8	8,3	6,3
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost) ..	587,8	43,7	603,9	45,4	621,9	49,8	618,7	46,7	609,4	481,3	44,3	37,6
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	723,6	12,1	742,4	12,8	763,8	14,7	774,5	13,3	778,0	380,3	12,7	5,3
60	Kreditinstitute u. ä.	505,5	8,2	520,6	8,8	538,8	10,0	549,6	9,3	552,6	256,0	8,9	3,5
61	Versicherungsgewerbe	218,1	3,9	221,9	4,0	225,0	4,7	224,9	4,0	225,4	124,3	3,8	1,7
7	Dienstleistungen, a. n. g.	3 198,2	263,7	3 347,8	275,6	3 507,8	306,6	3 568,2	293,2	3 632,7	1 227,9	291,7	126,5
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	545,1	94,0	568,0	97,4	587,8	104,7	596,2	100,8	609,7	203,5	101,4	50,0
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	288,5	29,9	295,0	30,9	301,9	34,3	306,1	35,4	311,0	58,3	38,4	9,5
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	735,5	37,8	772,2	40,2	802,4	45,9	802,2	42,8	804,8	314,1	41,9	21,0
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	911,3	67,2	947,8	68,6	997,3	74,5	1 027,4	70,0	1 060,0	195,6	68,7	16,1
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	511,8	18,3	543,5	20,7	578,2	26,3	594,9	24,9	609,5	285,7	23,7	15,6
71 B	Sonstige Dienstleistungen	206,0	16,5	221,4	17,8	240,2	21,0	241,4	19,3	237,6	170,7	17,6	14,2
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	333,7	11,9	344,7	12,6	356,6	14,6	363,0	13,4	372,5	124,1	13,3	4,9
	darunter:												
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	95,1	2,9	98,2	3,0	101,2	3,5	103,3	3,3	107,5	33,8	3,2	1,4
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	190,0	7,3	198,9	7,8	209,3	9,1	216,4	8,4	223,3	87,0	8,4	3,3
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung ..	1 310,3	46,0	1 329,1	46,5	1 339,5	49,8	1 350,6	46,5	1 348,4	721,3	45,5	27,5
90	Gebietskörperschaften	1 150,9	43,4	1 167,5	44,1	1 179,2	47,3	1 188,9	44,4	1 184,1	657,3	43,6	26,9
96	Sozialversicherung	159,4	2,6	161,6	2,4	160,4	2,5	161,6	2,0	164,4	64,0	1,9	0,7
	Ohne Angabe	10,1	0,8	14,8	1,5	10,5	0,9	2,3	0,3	2,5	1,4	0,2	0,2
	Insgesamt	19 997,2	1 848,8	20 474,9	1 902,6	20 934,6	2 040,7	20 876,6	1 922,0	20 388,1	12 321,2	1 783,9	1 232,9

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

** Stichtag: 31. 3.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich nur eingeschränkt möglich.

6.8 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.8.2 Nach Wirtschaftszweigen und Ländern

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Stichtag 31. 3. Wirtschaftsgliederung	Bundes- gebiet ²⁾	Schles- wig- Holstein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
1980		20 934,6	724,3	768,5	2 171,3	306,4	5 661,4	1 972,9	1 103,1	3 443,9	3 700,2	350,4	727,3
1981		20 876,6	721,5	762,0	2 160,2	304,4	5 648,2	1 940,5	1 099,8	3 441,3	3 712,3	352,0	726,6
1982		20 388,1	702,9	748,3	2 100,8	297,4	5 496,3	1 884,2	1 065,7	3 391,4	3 641,6	346,3	707,0
1982 nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	214,7	18,3	3,2	36,8	1,9	38,5	14,6	15,1	32,3	44,3	1,5	3,8
1	Energiwirtschaft, Wasserversorg., Bergbau ³⁾	466,2	9,9	9,0	43,9	4,3	250,1	22,2	12,6	32,1	40,1	30,9	11,0
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 208,0	220,2	169,9	782,5	89,2	2 220,7	728,2	435,9	1 646,2	1 574,6	141,5	199,1
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	607,9	14,0	23,4	36,8	1,2	218,0	95,4	70,6	66,7	67,6	2,5	11,8
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	333,6	7,9	9,9	39,7	0,6	77,8	43,3	24,0	66,9	52,4	6,4	4,7
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	337,5	9,5	2,5	32,5	1,8	77,1	25,2	33,3	43,7	98,0	10,3	3,7
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	678,5	6,7	9,6	50,8	8,3	355,6	37,6	22,8	79,9	58,8	40,9	7,5
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 463,5	73,8	57,7	294,8	38,5	581,9	225,1	111,8	554,2	438,5	41,6	45,6
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 616,7	41,5	29,5	107,6	15,1	377,8	137,0	50,7	410,6	362,4	14,3	70,2
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	804,2	26,8	12,8	74,2	4,1	211,6	67,0	44,8	166,1	169,3	9,2	18,4
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	654,4	7,6	3,1	46,9	3,1	157,4	46,5	39,0	155,7	178,9	4,8	11,3
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	711,6	32,5	21,3	99,1	16,7	163,6	51,1	39,0	102,2	148,6	11,4	26,0
3	Baugewerbe	1 512,9	63,5	43,8	171,8	16,8	380,3	134,2	87,6	252,6	292,5	23,3	46,5
30	Bauhauptgewerbe	1 077,9	45,1	27,7	123,9	11,7	272,1	93,9	63,8	179,8	213,4	17,2	29,3
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	435,0	18,4	16,1	47,9	5,1	108,3	40,3	23,8	72,8	79,1	6,0	17,2
4	Handel	2 860,3	112,4	146,0	301,6	53,8	793,0	272,1	143,3	402,4	493,6	44,1	98,1
40/41	Großhandel	990,5	34,2	66,9	105,1	21,8	278,0	96,3	50,9	145,6	160,1	12,2	19,4
42	Handelsvermittlung	160,1	4,8	10,5	10,2	4,2	40,3	22,4	6,1	26,6	27,0	2,9	5,1
43	Einzelhandel	1 709,7	73,4	68,7	186,3	27,8	474,7	153,4	86,3	230,1	306,5	29,0	73,5
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	992,0	33,1	99,0	92,9	38,0	242,9	113,9	40,8	123,0	154,9	13,8	39,6
50 0	Eisenbahnen	160,2	4,7	7,6	17,6	3,8	42,8	19,3	7,6	20,3	32,6	3,8	0,2
50 7	Deutsche Bundespost	222,4	7,8	14,6	22,1	4,5	54,7	25,9	12,4	35,1	34,1	3,1	8,0
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	609,4	20,6	76,8	53,2	29,6	145,4	68,7	20,9	67,5	88,3	7,0	31,5
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	778,0	25,5	52,1	75,8	11,9	194,2	93,0	32,8	119,4	140,6	11,1	21,6
60	Kreditinstitute u. ä.	552,6	20,8	25,6	57,2	8,6	132,0	70,5	26,7	88,9	98,8	8,3	15,2
61	Versicherungsgewerbe	225,4	4,7	26,5	18,6	3,4	62,2	22,4	6,0	30,5	41,8	2,8	6,4
7	Dienstleistungen, a. n. g.	3 632,7	137,2	170,4	394,0	57,3	946,7	341,8	178,3	534,0	619,9	56,2	196,9
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	609,7	29,6	24,0	72,8	7,5	135,6	56,9	30,9	93,1	124,9	8,9	25,4
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	311,0	13,2	13,6	35,5	4,5	83,6	26,9	16,7	40,7	53,0	4,6	18,8
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	804,8	23,5	42,9	94,9	15,6	204,5	68,0	40,2	123,6	133,1	10,6	47,8
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 060,0	40,6	33,0	113,6	15,3	291,3	99,9	57,2	163,6	167,8	20,3	57,2
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	609,5	21,9	37,9	54,3	9,5	165,5	64,8	23,2	89,1	105,7	8,4	29,1
71 8	Sonstige Dienstleistungen	237,6	8,3	19,0	22,8	4,9	66,3	25,3	10,1	23,7	35,3	3,4	18,6
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	372,5	14,3	13,3	34,5	5,6	107,8	38,3	16,6	52,7	63,4	5,0	21,1
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	107,5	4,7	3,4	10,0	1,1	30,3	9,3	6,3	17,3	19,1	1,0	5,1
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	223,3	7,8	9,0	20,3	4,1	66,4	26,5	8,0	28,5	34,3	3,3	15,2
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 348,4	68,4	41,5	167,0	18,7	321,9	125,7	102,8	196,7	217,5	18,9	69,3
90	Gebietskörperschaften	1 184,1	63,1	32,2	148,1	16,7	278,1	113,4	95,0	174,7	192,2	16,4	54,1
96	Sozialversicherung	164,4	5,3	9,3	18,9	2,0	43,8	12,3	7,8	22,0	25,3	2,6	15,2
	Ohne Angabe	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	0,0	0,1	0,2	0,0	0,0
1982 nach dem Geschlecht													
	Männlich	12 321,2	407,1	439,2	1 268,7	183,9	3 483,7	1 147,6	654,9	2 017,0	2 109,2	232,4	374,0
	Weiblich	8 066,8	295,9	309,1	832,2	113,5	2 012,6	736,5	410,8	1 374,5	1 532,5	113,9	330,0

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970. Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. der Personen ohne Angabe des Landes.

3) Aus meldetechnischen Gründen kann das Ergebnis einen Fehler aufweisen.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.8 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.8.3 Nach Wirtschaftszweigen und Stellung im Beruf

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Stichtag 31. 3. Wirtschaftszuordnung	Ins-gesamt	Vollbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte		
			zu-sammen	Arbeiter		Angestellte		zu-sammen	Arbeiter	Ange-stellte
				zusammen	dar. Ausländer	zusammen	dar. Ausländer			
	1980	20 934,6	19 284,1	10 857,9	1 711,8	8 426,2	269,6	1 650,5	714,0	936,5
	1981	20 876,6	19 154,2	10 604,9	1 616,5	8 549,3	247,5	1 722,3	751,1	971,3
	1982	20 388,1	18 626,8	10 119,3	1 485,2	8 507,6	238,4	1 761,2	739,6	1 021,7
1982 nach Wirtschaftszweigen										
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerer	214,7	204,3	180,4	15,2	23,9	0,5	10,4	7,9	2,5
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau ²⁾	466,2	455,9	302,5	31,7	153,4	2,0	10,3	7,1	3,2
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 208,0	7 901,7	5 507,1	950,3	2 394,6	54,6	306,3	177,1	129,2
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	607,9	588,5	319,9	44,7	268,6	6,8	19,4	9,0	10,4
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	333,6	320,4	237,5	58,2	82,9	2,0	13,2	8,5	4,7
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	337,5	327,3	248,9	40,6	78,3	1,3	10,2	6,0	4,3
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	678,5	665,8	515,9	116,0	149,9	2,3	12,8	5,7	7,1
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 463,5	2 416,4	1 677,4	275,9	739,0	17,4	47,2	16,1	31,1
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 616,7	1 545,7	1 026,3	200,7	519,4	16,1	71,0	42,3	28,7
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	804,2	765,5	586,9	72,1	178,6	2,6	38,7	23,8	14,9
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	654,4	595,4	466,8	88,5	128,6	2,6	59,0	48,3	10,6
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	711,6	676,8	427,5	53,6	249,3	3,5	34,8	17,3	17,6
3	Baugewerbe	1 512,9	1 487,8	1 242,8	162,1	245,0	5,0	25,1	4,9	20,2
30	Bauhauptgewerbe	1 077,9	1 064,4	882,9	140,4	181,4	4,2	13,5	2,7	10,8
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	435,0	423,4	359,9	21,7	63,6	0,8	11,6	2,2	9,4
4	Handel	2 860,3	2 432,6	694,7	64,0	1 737,9	43,6	427,7	88,2	339,5
40/41	Großhandel	990,5	917,0	307,2	31,6	609,8	16,5	73,5	24,0	49,5
42	Handelsvermittlung	160,1	147,8	48,2	4,9	99,5	3,6	12,3	3,3	9,0
43	Einzelhandel	1 709,7	1 367,8	339,3	27,5	1 028,6	23,5	341,9	60,9	281,0
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	992,0	892,1	602,4	55,7	289,7	11,6	99,9	67,0	32,9
50 0	Eisenbahnen	160,2	157,7	139,8	16,5	17,8	0,2	2,6	1,7	0,8
50 7	Deutsche Bundespost	222,4	146,8	108,3	6,7	38,5	0,4	75,5	57,5	18,0
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	609,4	587,7	354,3	32,5	233,4	11,0	21,7	7,7	14,0
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	778,0	701,3	24,1	1,2	677,3	10,2	76,6	21,8	54,9
60	Kreditinstitute u. ä.	552,6	493,4	18,2	0,8	475,2	7,2	59,2	17,9	41,3
61	Versicherungsgewerbe	225,4	208,0	5,9	0,5	202,1	3,0	17,4	3,9	13,6
7	Dienstleistungen, a. n. g.	3 632,7	3 099,7	1 116,6	178,2	1 983,1	86,0	533,0	243,6	289,3
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	609,7	552,2	374,7	87,5	177,5	10,4	57,5	40,1	17,3
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	311,0	261,9	237,4	30,2	24,5	0,8	49,2	45,2	3,9
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	804,8	590,4	127,9	9,1	462,5	24,2	214,4	90,3	124,1
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 060,0	920,7	164,7	29,2	756,0	33,5	139,2	48,2	91,0
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	609,5	550,3	71,6	8,2	478,6	13,9	59,2	13,0	46,2
71 8	Sonstige Dienstleistungen	237,6	224,2	140,4	14,0	83,8	3,3	13,4	6,6	6,7
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	372,5	294,1	60,4	4,1	233,7	7,0	78,4	32,0	46,4
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	107,5	72,6	12,0	0,7	60,6	1,7	34,9	13,1	21,8
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	223,3	186,3	24,6	2,3	161,7	4,9	36,9	13,5	23,4
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 348,4	1 155,2	387,0	22,5	768,1	17,9	193,3	89,8	103,5
90	Gebietskörperschaften	1 184,1	1 008,3	379,1	22,1	629,2	16,7	175,8	83,6	92,2
96	Sozialversicherung	164,4	146,9	7,9	0,4	139,0	1,2	17,5	6,2	11,2
	Ohne Angabe	2,5	2,1	1,2	0,2	0,9	0,1	0,3	0,2	0,2
1982 nach dem Geschlecht										
	Männlich	12 321,2	12 206,7	7 921,3	1 092,6	4 285,4	133,4	1 114,5	52,3	62,2
	Weiblich	8 066,8	6 420,1	2 197,9	392,6	4 222,1	105,0	1 646,7	687,3	959,5

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen.

2) Aus meldetechnischen Gründen kann das Ergebnis einen Fehler aufweisen.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.10 Strukturdaten über Arbeitslose Ende September 1982

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	1 818 638	100	982 410	100	836 228	100
	nach der Staatsangehörigkeit					
Deutsche	1 565 858	86,1	827 974	84,3	737 884	88,2
Ausländer	252 780	13,9	154 436	15,7	98 344	11,8
	nach Altersgruppen					
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	194 848	10,7	96 928	9,9	97 920	11,7
20 — 25	356 298	19,6	183 512	18,7	172 786	20,7
25 — 30	280 366	15,4	139 716	14,2	140 650	16,8
30 — 35	209 386	11,5	111 256	11,3	98 130	11,7
35 — 40	157 944	8,7	88 338	9,0	69 606	8,3
40 — 45	165 074	9,1	96 838	9,9	68 236	8,2
45 — 50	136 592	7,5	80 230	8,2	56 362	6,7
50 — 55	122 208	6,7	69 156	7,0	53 052	6,3
55 — 60	141 144	7,8	76 614	7,8	64 530	7,7
60 — 65	54 778	3,0	39 822	4,1	14 956	1,8
	nach der gewünschten Arbeitszeit					
Vollzeitarbeit	1 585 640	87,2	977 576	99,5	608 064	72,7
Teilzeitarbeit (einschl. Heimarbeit)	232 998	12,8	4 834	0,5	228 164	27,3
	nach der Dauer der Arbeitslosigkeit					
Dauer von ... bis unter ... Monaten						
unter 1	218 170	12,0	123 392	12,6	94 778	11,3
1 — 3	424 866	23,4	228 090	23,2	196 776	23,5
3 — 6	332 236	18,3	174 080	17,7	158 156	18,9
6 — 12	457 226	25,1	251 714	25,6	205 512	24,6
12 — 24	275 548	15,2	144 110	14,7	131 438	15,7
24 und mehr	110 592	6,1	61 024	6,2	49 568	5,9
	nach der Schulbildung					
Ohne Hauptschulabschluß	279 924	15,4	177 560	18,1	102 364	12,2
Mit Hauptschulabschluß	1 095 946	60,3	593 802	60,4	502 144	60,0
Mittlere Reife	217 480	12,0	81 942	8,3	135 538	16,2
Hoch-/Fachhochschulreife	139 006	7,6	77 274	7,9	61 732	7,4
Ohne Angabe	86 282	4,7	51 832	5,3	34 450	4,1
	nach der Berufsausbildung					
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	876 524	48,2	492 020	50,1	384 504	46,0
Praktische Berufsausbildung (Lehre)	701 620	38,6	411 676	41,9	289 944	34,7
Berufsfachschule	43 436	2,4	13 720	1,4	29 716	3,6
Fachschule	48 866	2,7	19 450	2,0	29 416	3,5
Fachhochschule	28 108	1,5	17 256	1,8	10 852	1,3
Hochschule	54 494	3,0	29 918	3,0	24 576	2,9
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	942 114	51,8	490 390	49,9	451 724	54,0
	nach der Wirtschaftsabteilung der letzten Tätigkeit¹⁾					
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	22 694	1,2	16 740	1,7	5 954	0,7
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	14 306	0,8	12 892	1,3	1 414	0,2
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	528 234	29,0	308 110	31,4	220 124	26,3
Baugewerbe	160 164	8,8	151 072	15,4	9 092	1,1
Handel	235 682	13,0	93 640	9,5	142 042	17,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	48 018	2,6	37 374	3,8	10 644	1,3
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	21 482	1,3	7 152	0,7	14 330	1,7
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	260 366	14,3	87 806	8,9	172 560	20,6
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	22 400	1,2	4 756	0,5	17 644	2,1
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	68 756	3,8	39 876	4,1	28 880	3,5
Ohne Angabe	436 536	24,0	222 992	22,7	213 544	25,5
	nach dem Leistungsbezug					
Empfänger von						
Arbeitslosengeld	802 002	44,1	424 130	43,2	377 872	45,2
Arbeitslosenhilfe	298 528	16,4	216 208	22,0	82 320	9,8
Personen, die Arbeitslosengeld/-hilfe beantragt haben	278 098	15,3	164 156	16,7	113 942	13,6
Personen ohne Anspruch auf Leistungen	440 010	24,2	177 916	18,1	262 094	31,3

¹⁾ Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1973.

6.14 Streiks und Aussperrungen nach Wirtschaftszweigen und Ländern

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Land	1981					1982						
		Betroffene bzw. beteiligte Betriebe	Durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer			Verlorene Arbeitstage	Betroffene bzw. beteiligte Betriebe	Durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer			Verlorene Arbeitstage		
			insgesamt	bei beendeten Streiks und Aussperrungen von ... bis ... Arbeitstagen				insgesamt	bei beendeten Streiks und Aussperrungen von ... bis ... Arbeitstagen				
				unter 7	7 — 24				25 und mehr	unter 7		7 — 24	25 und mehr
Insgesamt		297	253 334	253 141	17	176	58 398	40	39 981	39 720	195	66	15 106
		nach Wirtschaftszweigen											
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	2	1 611	1 611	—	—	450	—	—	—	—	—	—
230	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke (ohne Herstellung von Stahlrohren)	1	602	602	—	—	151	7	8 146	8 146	—	—	1 311
233	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	1	321	321	—	—	110	—	—	—	—	—	—
234	Eisen-, Stahl- und Tempergeßerei	2	1 539	1 539	—	—	627	1	800	800	—	—	100
237	Ziehereien, Kaltwalzwerke	2	2 497	2 497	—	—	417	2	740	740	—	—	223
240	Herstellung von Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen, Weichenbau	1	480	480	—	—	195	1	2 500	2 500	—	—	313
241	Kessel- und Behälterbau	2	1 857	1 857	—	—	296	—	—	—	—	—	—
242	Maschinenbau	122	60 034	60 034	—	—	9 573	—	—	—	—	—	—
243	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1	1 590	1 590	—	—	199	—	—	—	—	—	—
244	Herstellung von Kraftwagen und deren Teilen	46	100 429	100 429	—	—	25 157	7	21 992	21 992	—	—	4 159
245	Straßenfahrzeugbau (ohne Herstellung von Kraftwagen)	2	4 501	4 501	—	—	562	—	—	—	—	—	—
246	Schiffbau	9	11 538	11 538	—	—	1 647	—	—	—	—	—	—
247	Schienenfahrzeugbau	1	553	553	—	—	207	—	—	—	—	—	—
248	Luft- und Raumfahrzeugbau	2	1 950	1 950	—	—	460	—	—	—	—	—	—
250	Elektrotechnik	63	45 527	45 527	—	—	9 169	2	3 526	3 526	—	—	441
252	Feinmechanik, Optik	2	1 706	1 706	—	—	291	—	—	—	—	—	—
256	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	31	15 851	15 851	—	—	3 451	—	—	—	—	—	—
258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	—	—	—	—	—	—	1	96	96	—	—	576
261	Holzverarbeitung	—	—	—	—	—	—	15	2 013	1 818	195	—	5 847
268	Druckerei, Vervielfältigung	3	92	65	17	10	570	—	—	—	—	—	—
275	Textilgewerbe	1	53	—	—	53	1 325	—	—	—	—	—	—
429	Versandhandelsvertretung	1	450	450	—	—	450	—	—	—	—	—	—
439	Einzelhandel mit sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	1	40	40	—	—	40	—	—	—	—	—	—
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	—	—	—	—	—	—	1	60	60	—	—	180
513	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen	—	—	—	—	—	—	1	26	26	—	—	26
515	Luftfahrt, Flugplätze	—	—	—	—	—	—	1	16	16	—	—	16
741	Reinigung von Gebäuden, Räumen, Inventar (ohne Fassadenreinigung)	—	—	—	—	—	—	1	66	—	—	66	1 914
760	Verlagsgewerbe	1	113	—	—	113	3 051	—	—	—	—	—	—
		nach Ländern											
	Schleswig-Holstein	25	15 266	15 266	—	—	2 206	—	—	—	—	—	—
	Hamburg	18	8 660	8 643	17	—	1 697	—	—	—	—	—	—
	Niedersachsen	15	52 176	52 176	—	—	8 066	3	102	102	—	—	222
	Bremen	3	4 362	4 362	—	—	544	1	66	—	—	66	1 914
	Nordrhein-Westfalen	38	54 165	54 165	—	—	12 278	11	12 186	12 186	—	—	1 947
	Hessen	9	7 290	7 290	—	—	1 435	—	—	—	—	—	—
	Rheinland-Pfalz	12	8 672	8 609	—	63	3 140	2	2 500	2 500	—	—	838
	Baden-Württemberg	177	102 743	102 630	—	113	29 032	23	25 127	24 932	195	—	10 185
	Bayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

7 Unternehmen und Arbeitsstätten

7.0 Vorbemerkung

In fast allen Wirtschaftsstatistiken gehört die Erfassung der Wirtschaftseinheiten (Unternehmen, Betriebe und Arbeitsstätten), ihrer Strukturen und Aktivitäten zu den grundlegenden Bestandteilen des statistischen Merkmalskatalogs. Die entsprechenden Nachweisungen für einzelne Wirtschaftsbereiche finden sich in den jeweiligen Kapiteln des Statistischen Jahrbuchs. Im Kapitel 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten« sind zusammenfassend alle Angaben dargestellt, die sich nicht nur auf Ausschnitte der Wirtschaft erstrecken, sondern alle oder fast alle Wirtschaftsbereiche einbeziehen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 750 ff.).

Unternehmen und Arbeitsstätten

Das umfassendste Strukturbild der gesamten Volkswirtschaft (mit Ausnahme des Agrarbereichs) vermitteln **Arbeitsstättenzählungen**, die in der Bundesrepublik Deutschland bisher in Übereinstimmung mit internationalen Empfehlungen in ungefähr zehnjährigen Abständen – jeweils in Verbindung mit einer Volkszählung – durchgeführt wurden. Die letzte Arbeitsstättenzählung fand am 27. 5. 1970 statt. Die Bedeutung der Arbeitsstättenzählungen liegt vor allem in der Darstellung der wichtigsten Strukturdaten der wirtschaftlichen Institutionen in tiefer branchenmäßiger und regionaler Gliederung. Darüber hinaus sind Arbeitsstättenzählungen als Abgrenzungsgrundlage für nachgehende Bereichszählungen sowie für den Aufbau und Ergänzung von Unternehmens- und Betriebskarteien unentbehrlich.

Der Erhebungsbereich von Arbeitsstättenzählungen erstreckt sich auf die Bereiche Produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung (darunter Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost), Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, von Unternehmen und Freien Berufen erbrachte Dienstleistungen (Gastgewerbe, Bildungs-, Gesundheitswesen, Rechtsberatung) sowie auf Organisationen ohne Erwerbscharakter (z. B. von Kirchen und Verbänden), Gebietskörperschaften (Behörden), Sozialversicherung und deren Anstalten und Einrichtungen (wie Schulen, Krankenhäuser u. ä.). Außerdem werden einige Betriebe der Land- oder Forstwirtschaft einbezogen, sofern sie der Besteuerung als Gewerbebetrieb unterliegen. Von der Zählung ausgenommen sind dagegen alle übrigen land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten, die privaten Haushalte sowie Dienststellen der Bundeswehr, der Stationierungsstreitkräfte u. ä.

Als **Arbeitsstätten** gelten örtliche Einheiten, d. h. abgegrenzte Räumlichkeiten, in denen eine oder mehrere Person(en) haupt- oder nebenberuflich erwerbstätig sind. **Unternehmen** sind dagegen definiert als die kleinsten, gesondert bilanzierenden und rechtlich selbständigen Wirtschaftseinheiten. In der Mehrzahl der Fälle, und zwar bei sogenannten Einbetriebsunternehmen, d. h. Unternehmen mit nur einer Niederlassung, sind Arbeitsstätten und Unternehmen identisch. Deckungsgleichheit ist nicht gegeben, wenn ein Unternehmen mehrere Arbeitsstätten umfaßt, d. h. aus einer Haupt- und mehreren Zweigniederlassungen besteht (Mehrbetriebsunternehmen). Der Nachweis von Unternehmensergebnissen ist nur für den Sektor »Unternehmen und Freie Berufe« (Abteilung 0 bis 7 der Systematik der Wirtschaftszweige in der Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970), nicht aber für die übrigen nichterwerbswirtschaftlichen Bereiche möglich.

Als **Beschäftigte** werden in der Arbeitsstättenzählung Tätige Inhaber, Mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Tätigkeit stehenden Personen nachgewiesen, unabhängig davon, ob diese Tätigkeit haupt- oder nebenberuflich bzw. als Voll- oder Teilzeitbeschäftigung ausgeübt wurde.

Die Statistik der **Kapitalgesellschaften** berichtet über Zahl und Nominalkapital aller Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Sie beruht auf der Auswertung der Eintragungen in den Handelsregistern und wird als Fortschreibung

vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Zu- und Abgänge werden nach Art der Veränderung nachgewiesen. Hierbei decken sich Zahl und Betrag der Kapitalerhöhungen nicht mit den Ergebnissen der Emissionsstatistik der Deutschen Bundesbank, weil der Zeitpunkt der Ausgabe junger Aktien meist nicht mit der Eintragung im Handelsregister zusammenfällt. Änderungen in der Zuordnung nach Wirtschaftszweigen sind in den Tabellen nicht nachgewiesen; der Endbestand zum 31. 12. 1982 läßt sich deshalb nicht ohne weiteres anhand der Zu- und Abgänge auf den Anfangsbestand zum 1. 1. 1982 zurückrechnen.

Kostenstruktur

Kostenstrukturstatistiken mit freiwilliger Auskunftserteilung werden vom Statistischen Bundesamt auf repräsentativer Grundlage in vierjährlichem Turnus abwechselnd für folgende Bereiche durchgeführt (in Klammern jeweils das letzte Jahr, für das Ergebnisse vorliegen): Handwerk (1978), Großhandel, Buch- und ähnliche Verlage (1980), Handelsvertreter und Handelsmakler (1980), Einzelhandel (1977), Gastgewerbe (1977), Verkehrsgewerbe (1979), Freie Berufe (1979). Daneben ordnet das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. 11. 1975 (BGBl. I S. 2779) ab 1975 jährliche repräsentative Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe mit Auskunftspflicht an (s. hierzu Abschnitt 9 »Produzierendes Gewerbe«).

Erhebungs- und Darstellungseinheit der Kostenstrukturstatistiken ist das Unternehmen bzw. die Praxis. Kombinierte Unternehmen werden nach ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt zugeordnet. Die Gliederung nach Kostenarten wird im Statistischen Jahrbuch in verkürzter Form nachgewiesen.

Abschlüsse der Unternehmen

Die Bilanzstatistik wertet die Jahresabschlüsse von Unternehmen und Konzernen aus, die aufgrund des Aktiengesetzes vom 6. 9. 1965 (BGBl. I S. 1089) bzw. des Publizitätsgesetzes vom 15. 8. 1969 (BGBl. I S. 1189) zur Veröffentlichung ihrer Jahresrechnung verpflichtet sind. Der Statistik liegen die Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger zugrunde. Die Statistik der Jahresabschlüsse öffentlicher Wirtschaftsunternehmen, die auf einer jährlichen Erhebung bei den öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen beruht, erfaßt die Jahresabschlüsse von kommunalen Eigenbetrieben sowie von Gesellschaften (AG, GmbH), deren Kapital- oder Stimmrechtsanteile ausschließlich (bei den Eigengesellschaften) oder überwiegend in unmittelbarem oder mittelbarem Besitz von Bund, Ländern, Gemeinden und/oder Gemeindeverbänden liegen. In den Ergebnissen sind auch die Angaben für Gesellschaften enthalten, die in den Tabellen 7.11 bis 7.16 ausgewiesen sind.

Die Zahlen über Herkunft und Verwendung der langfristigen Finanzierungsmittel (Finanzierungsrechnung) basieren auf den Veränderungen der Bilanzposten jeweils derselben Aktiengesellschaften.

Insolvenzen und Zahlungsschwierigkeiten

Die Insolvenzstatistik beruht auf den Meldungen der Amtsgerichte über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die eröffneten Vergleichsverfahren. Finanzielle Ergebnisse liegen nur zu den eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren vor. Außergerichtliche Vergleichsverfahren werden statistisch nicht erfaßt. Abgerundet wird das Bild der Zahlungsschwierigkeiten durch die Angaben über Anzahl und Betrag der Wechselproteste und nicht eingelösten Schecks, die von der Deutschen Bundesbank zusammengestellt werden.

7.1 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. 5. 1970*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Arbeitsstätten	Beschäftigte					
			insgesamt		darunter Arbeitnehmer			
			insgesamt	weiblich	zusammen		darunter Ausländer	
					zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ²⁾	22 084	96 063	26 690	61 061	13 814	7 850	388
00 2.9	Landwirtschaftliche Tierhaltung, Dienstleistungen	7 328	21 177	5 488	10 880	2 620	1 222	66
05 0.5	Fischerei (ohne Binnen), gewerbliche Gärtnerei, Tierhaltung	14 756	74 886	21 202	50 181	11 194	6 628	322
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	6 639	496 868	37 029	496 031	36 819	22 905	236
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	5 977	207 117	26 787	206 515	26 626	1 604	165
11	Bergbau	662	289 751	10 242	289 516	10 193	21 301	71
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	450 050	10 245 944	3 056 701	9 668 183	2 890 286	1 057 631	332 884
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	6 042	645 371	179 523	640 229	178 112	49 599	13 214
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	6 518	338 285	115 906	331 486	114 343	51 799	17 128
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	19 360	491 981	87 919	471 053	83 763	57 938	8 892
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	29 226	925 364	118 882	889 702	113 418	128 361	15 369
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Geräten u. ä.	65 698	2 638 596	383 156	2 559 780	367 736	260 724	33 675
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne H. v. ADV-Geräten u. ä.), Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	45 356	1 931 227	730 069	1 879 292	718 156	247 327	121 013
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	78 850	1 067 068	280 504	967 386	263 396	78 507	21 330
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	97 450	1 236 516	777 457	1 122 492	732 924	133 891	77 046
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	101 550	971 536	383 285	806 763	318 438	49 485	25 217
3	Baugewerbe	160 228	2 117 456	132 836	1 912 705	96 138	214 795	869
30	Bauhauptgewerbe	65 615	1 564 782	69 404	1 483 743	57 294	201 191	611
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	94 613	552 674	63 432	428 962	38 844	13 604	258
4	Handel	732 271	3 727 417	1 856 797	2 819 373	1 458 376	50 297	15 052
40/41	Großhandel	131 804	1 239 325	404 901	1 087 352	361 958	26 207	5 251
42	Handelsvermittlung	93 868	205 704	67 634	88 742	34 126	1 806	376
43	Einzelhandel	506 599	2 282 388	1 384 262	1 643 279	1 062 292	22 284	9 425
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	121 733	1 466 126	270 131	1 369 456	247 995	45 833	3 908
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	69 169	659 150	301 804	617 687	292 364	4 421	2 397
60	Kreditinstitute u. ä.	35 932	427 236	205 623	419 866	204 143	3 035	1 641
61	Versicherungsgewerbe	33 237	231 914	96 181	197 821	88 221	1 386	756
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	577 379	2 450 428	1 391 477	1 641 458	1 035 328	83 547	45 754
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	206 424	720 960	419 658	362 627	224 653	41 216	23 195
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	104 765	507 275	368 879	383 173	308 453	23 182	14 784
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	39 571	226 469	102 971	181 905	87 967	4 644	1 783
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	87 746	317 528	221 964	201 502	178 920	4 625	3 470
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	110 951	539 925	225 485	408 856	196 978	6 872	1 600
71 8	Sonstige Dienstleistungen	27 922	138 271	52 520	103 395	38 357	3 008	922
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter ³⁾	53 163	585 795	409 952	585 795	409 952	18 411	14 256
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung ⁴⁾	95 723	2 561 641	1 007 314	2 561 641	1 007 314	42 953	22 863
90	Gebietskörperschaften ⁴⁾	90 028	2 383 719	919 329	2 383 719	919 329	40 671	21 125
96	Sozialversicherung	5 695	177 922	87 985	177 922	87 985	2 282	1 738
0-9	Insgesamt	2 288 439	24 406 888	8 490 731	21 733 390	7 488 386	1 548 643	438 607

*) Ergebnis der Arbeitsstättenzählung vom 27. 5. 1970; einschl. Zivilbedienstete von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz, ohne bemannte Schiffe als Arbeitsstätten und ohne Arbeitsstätten von Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes (»Argen«); die dort Beschäftigten sind – gegebenenfalls auch unter anderen systematischen Positionen – bei den Arbeitsstätten der Schiffseigner bzw. der an den »Argen« beteiligten Firmen gemeldet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970, Kurzbezeichnungen.

2) Bei der Arbeitsstättenzählung gehören zum Erhebungsbereich nur landwirtschaftliche Tierhaltung und -zucht, Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe, Hochsee- und Küstenfischerei, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung.

3) Die privaten Haushalte, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung gehören, werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt.

4) Ohne Vertretungen fremder Staaten, Dienststellen der Stationierungstreitkräfte u. ä.

7.2 Entwicklung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt ¹⁾		Darunter in den Wirtschaftsbereichen ¹⁾					
			Produzierendes Gewerbe		Handel		Dienstleistungen von Unternehmen	
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien)								
Bestand am 31. 12. 1980	1 871	83 693	735 ²⁾	53 162 ²⁾	136 ²⁾	3 777 ²⁾	497 ²⁾	11 277 ²⁾
Zugang	57	3 848	17	1 908	5	238	26	567
Neugründung, Umwandlung	52	192	16	151	5	2	24	26
Fortsetzung	—	—	—	—	—	—	—	—
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(193)	3 030	(72)	1 418	(15)	112	(29)	417
aus Gesellschaftsmitteln	(40)	599	(19)	327	(6)	124	(7)	124
Sonstige Zugänge	5	27	1	12	—	—	2	0
Abgang	49	705	18	221	4	94	19	223
Liquidationseröffnung	5	8	1	5	—	—	3	0
Konkurseröffnung	7	28	4	22	—	—	3	6
Fusion und Umwandlung	25	329	10	100	3	15	9	206
Kapitalherabsetzung	(14)	256	(8)	81	(2)	70	(1)	4
Sonstige Abgänge	12	84	3	13	1	9	4	7
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1981	1 879	86 836	737 ²⁾	54 867 ²⁾	135 ²⁾	3 912 ²⁾	504 ²⁾	11 614 ²⁾
Zugang	60	4 115	16	2 437	10	99	25	530
Neugründung, Umwandlung	45	185	12	67	8	24	18	62
Fortsetzung	—	—	—	—	—	—	—	—
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(168)	2 639	(65)	1 737	(16)	39	(35)	309
aus Gesellschaftsmitteln	(68)	1 068	(25)	498	(1)	8	(15)	143
Sonstige Zugänge	15	223	4	135	2	28	7	16
Abgang	64	812	20	473	10	91	26	108
Liquidationseröffnung	4	67	1	27	—	—	2	0
Konkurseröffnung	6	34	2	16	—	—	4	18
Fusion und Umwandlung	38	313	10	67	8	69	15	82
Kapitalherabsetzung	(17)	256	(10)	234	(2)	15	(4)	5
Sonstige Abgänge	16	142	7	129	2	7	5	3
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1982	1 875	90 139	717 ²⁾	56 427 ²⁾	136 ²⁾	3 708 ²⁾	514 ²⁾	12 598 ²⁾
Gesellschaften mit beschränkter Haftung								
Bestand am 31. 12. 1980	215 226	82 182	64 735	39 458	57 271	11 571	80 703	25 255
Zugang	31 407	9 031	9 404	3 932	8 915	1 630	11 308	2 789
Neugründung, Umwandlung	30 300	2 684	9 153	1 106	8 599	685	10 848	790
Fortsetzung	—	—	—	—	—	—	—	—
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(10 041)	5 599	(2 977)	2 477	(2 787)	770	(3 656)	1 781
aus Gesellschaftsmitteln	1 107	748	251	349	316	175	460	218
Sonstige Zugänge	10 629	2 539	3 025	1 340	3 370	499	3 925	632
Abgang	3 339	383	870	90	1 074	56	1 176	224
Liquidationseröffnung	1 379	204	537	145	352	25	418	30
Fusion und Umwandlung	305	698	81	427	104	54	94	169
Kapitalherabsetzung	(143)	284	(59)	203	(40)	36	(37)	34
Sonstige Abgänge	5 602	971	1 632	473	1 715	301	1 941	172
Berichtigung (Saldo)	-4	+ 1	+ 95	- 2	-125	-27	-296	- 3
Kapitalumstellung	+1	+ 1	—	—	—	—	+ 1	+ 1
Bestand am 31. 12. 1981	236 005	88 675	71 114	42 050	62 816	12 702	88 087	27 413
Zugang	25 044	9 354	7 514	3 962	7 249	1 713	8 713	3 319
Neugründung, Umwandlung	23 828	2 399	7 259	1 007	6 870	602	8 216	678
Fortsetzung	—	—	—	—	—	—	—	—
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(10 304)	6 297	(2 939)	2 774	(2 791)	1 019	(3 692)	2 260
aus Gesellschaftsmitteln	1 216	658	255	181	379	92	517	381
Sonstige Zugänge	13 337	2 896	3 890	1 410	4 403	550	4 377	900
Abgang	3 811	455	956	60	1 278	85	1 373	292
Liquidationseröffnung	1 942	316	795	211	485	54	566	43
Fusion und Umwandlung	443	468	123	143	155	131	143	192
Kapitalherabsetzung	(152)	643	(43)	424	(34)	18	(61)	191
Sonstige Abgänge	7 137	1 034	2 190	488	2 204	187	2 355	343
Berichtigung (Saldo)	-4	+20	+174	-84	-281	-75	+ 60	+161
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1982	247 712	95 133	74 738	44 602	65 662	13 865	92 443	29 832

*) Nur Gesellschaften mit DM-Nennkapital. - Die Zahl der Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen wurde in Klammern () gesetzt, da sich durch sie die Zahl der vorhandenen Gesellschaften nicht ändert.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis; ohne Baden-Württemberg.

²⁾ Abweichungen zwischen fortgeschriebenem Anfangsbestand und Endbestand durch Wirtschaftsgruppenänderungen.

7.3 Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweigen*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Aktiengesellschaften ²⁾				Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
		Bestand am 31. 12.							
		1981 ³⁾		1982 ³⁾		1981 ³⁾		1982 ³⁾	
		Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	43	4	43	1 118	124	1 144	122
1-3	Produzierendes Gewerbe	737	54 867	717	56 427	71 114	42 050	74 738	44 602
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	121	15 446	118	15 960	602	6 470	638	6 818
10	Elektriz., Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	104	12 106	104	13 074	410	5 757	433	6 080
110	Steinkohlenbergbau und -brikett Herstellung, Kokerei	4	1 627	3	1 210	13	156	14	157
111-8	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	13	1 713	11	1 676	179	557	191	581
2	Verarbeitendes Gewerbe	588	38 942	570	39 946	46 070	33 701	48 121	35 675
200-1	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	51	10 075	49	10 482	2 515	5 962	2 597	5 946
205	Mineralölverarbeitung	8	5 880	8	6 180	86	533	85	716
210	Herstellung von Kunststoffwaren	8	104	9	120	2 385	1 120	2 485	1 316
213-6	Gummiverarbeitung	12	553	12	553	223	481	239	535
221-3,6	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	35	502	36	502	2 648	1 375	2 704	1 474
224	Feinkeramik	12	116	12	116	244	170	254	167
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	10	570	10	570	404	643	416	648
23 (ohne 233,6)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	28	5 388	28	5 561	2 055	2 054	2 255	2 129
233,6	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	12	1 144	12	1 183	308	1 022	331	1 003
240-1	Stahl- und Leichtmetallbau	8	344	6	84	2 652	1 053	2 475	1 043
242	Maschinenbau	78	3 185	80	3 404	6 000	5 846	6 219	5 973
243	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	3	286	3	371	220	332	261	390
244-5, 247-249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz. usw.	17	3 682	16	3 775	2 387	1 382	2 633	1 512
246	Schiffbau	8	382	8	394	171	125	178	130
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	34	3 546	35	3 704	4 891	3 525	5 048	3 765
252-4, 259 4-7	Feinmechanik, Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren usw.	11	234	11	222	2 163	538	2 373	594
256	Herstellung von EBM-Waren	16	133	15	106	1 646	1 130	1 787	1 323
257-8	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	—	—	—	—	612	82	659	113
260-1,9	Holzbe- und -verarbeitung usw.	9	31	7	25	3 365	585	3 503	637
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	12	412	10	363	173	467	184	587
265-8	Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	11	105	12	175	3 500	866	3 724	988
270	Lederherzeugung	1	2	1	2	59	13	55	13
271-2,9	Lederverarbeitung, Reparatur von Schuhen usw.	6	37	6	40	456	135	488	159
275	Textilgewerbe	51	475	48	461	1 093	682	1 098	725
276	Bekleidungs-gewerbe	5	89	4	84	2 049	349	2 128	384
285	Zuckerindustrie	23	100	22	97	18	59	17	83
293	Brauerei, Malzerei	72	678	69	661	198	239	208	264
Rest 28/29	Übriges Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	47	889	41	711	3 549	2 933	3 717	3 058
3	Baugewerbe	28	479	29	521	24 442	1 879	25 979	2 109
4-7	Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 138	31 926	1 154	33 669	163 773	46 501	171 830	50 409
4	Handel	135	3 912	136	3 708	62 816	12 702	65 662	13 865
40-42	Großhandel, Handelsvermittlung	112	2 597	115	2 409	42 126	9 677	43 122	10 503
43	Einzelhandel	23	1 315	21	1 299	20 690	3 025	22 540	3 362
5 (ohne 511 1, 517)	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)	104	3 070	101	3 089	9 184	3 020	9 774	3 176
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	21	88	20	87	69	195	65	193
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	34	829	34	862	3 187	430	3 322	462
513-4	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	32	520	31	489	990	427	1 005	478
515-6, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	17	1 633	16	1 651	4 938	1 968	5 382	2 043
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	395	13 330	403	14 273	3 686	3 366	3 951	3 536
60	Kreditinstitute	158	9 856	162	10 487	302	3 053	287	3 119
61	Versicherungsgewerbe	217	3 432	219	3 710	739	37	712	38
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	20	42	22	76	2 645	276	2 952	379
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	504	11 614	514	12 599	88 087	27 413	92 443	29 832
71	Gastgewerbe	14	41	15	53	4 398	503	4 675	617
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsges.)	73	411	76	451	10 229	2 526	10 290	2 765
794 1	Wohnungsunternehmen	73	1 259	72	1 304	3 848	4 253	3 825	4 275
794 5-9	Grundstücks- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	91	595	104	671	13 552	2 635	14 757	3 097
797	Beteiligungsgesellschaften	151	8 737	143	9 574	21 727	11 885	22 141	13 593
Rest 7	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	102	571	104	546	34 333	5 611	36 755	5 485
0-7 (ohne 511 1, 517)	Insgesamt	1 879	86 836	1 875	90 139	236 005	88 675	247 712	95 133

*) Kapitalgesellschaften mit DM-Grund- bzw. -Stammkapital.

1) In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien. (1982 = 29 Gesellschaften mit 1 871 Mill. DM).

3) Vorläufiges Ergebnis; ohne Baden-Württemberg.

7.4 Kostenstruktur des Handwerks 1978*)

* % der Gesamtproduktion (Gesamtleistung)**)

Gesamtproduktion (Gesamtleistung) von ... bis unter ... DM	Material- und Wareneinsatz usw.				Kosten					Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Netto- produktion (Netto- leistung) ²⁾
	insgesamt	Material- und Waren- einsatz	Verbrauch von Brenn- stoffen, Energie u. dgl.	Fremd- leistungen	insgesamt	darunter für					
						Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung	steuerliche Abschrei- bungen ¹⁾		
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer											
Zusammen	49,4	45,9	0,9	2,6	43,6	32,7	1,4	1,9	1,6	7,0	50,9
darunter:											
20 000 — 100 000	49,1	46,6	1,7	0,8	25,9	7,6	3,0	6,0	3,3	25,0	51,3
100 000 — 250 000	46,4	44,8	1,0	0,6	35,1	21,5	1,3	3,5	2,0	18,5	53,9
250 000 — 500 000	49,0	47,1	1,0	0,9	39,2	25,2	1,6	3,0	2,3	11,8	51,3
500 000 — 1 Mill.	50,0	47,9	0,9	1,2	42,7	32,0	1,3	2,2	1,8	7,3	50,3
1 Mill. — 2 Mill.	48,5	45,4	0,7	2,4	45,1	34,8	1,3	1,8	1,3	6,4	51,7
2 Mill. — 5 Mill.	49,8	45,8	0,7	3,3	43,4	33,5	1,2	1,6	1,4	6,8	50,5
5 Mill. — 10 Mill.	47,7	42,6	0,9	4,2	46,5	36,6	1,3	1,6	1,6	5,8	52,8
10 Mill. — 25 Mill.	(50,6)	(44,8)	(1,0)	(4,8)	(46,9)	(35,6)	(2,4)	(1,4)	(1,5)	(2,5)	(50,0)
Möbeltischler											
Zusammen	45,5	42,5	1,6	1,4	44,9	30,1	2,2	1,7	2,6	9,6	55,4
darunter:											
20 000 — 100 000	43,2	40,3	2,1	0,8	32,5	11,1	3,6	4,8	4,5	24,3	57,3
100 000 — 250 000	44,0	41,8	1,8	0,4	42,9	27,0	3,3	2,5	3,2	13,1	56,4
250 000 — 500 000	45,4	43,1	1,3	1,0	40,9	27,7	2,2	2,3	2,8	13,7	55,3
500 000 — 1 Mill.	45,7	42,7	1,6	1,4	44,0	30,6	2,0	1,7	2,4	10,3	55,6
1 Mill. — 2 Mill.	44,8	41,6	1,9	1,3	49,5	35,0	1,6	1,0	3,8	5,7	56,4
2 Mill. — 5 Mill.	42,7	38,8	2,0	1,9	50,2	34,4	2,9	1,2	2,5	7,1	58,2
5 Mill. — 10 Mill.	(45,0)	(40,4)	(2,0)	(2,6)	(48,6)	(35,4)	(1,8)	(1,1)	(2,4)	(6,4)	(56,2)
10 Mill. — 25 Mill.	(51,3)	(48,8)	(1,3)	(1,2)	(42,0)	(25,4)	(1,5)	(1,6)	(1,6)	(6,7)	(49,6)
Bäcker											
Zusammen	53,2	49,6	2,8	0,8	34,6	21,6	2,6	1,5	2,9	12,2	47,7
darunter:											
30 000 — 40 000	(51,5)	(42,6)	(8,0)	(0,9)	(18,9)	—	(5,9)	(3,4)	(1,7)	(29,6)	(49,3)
40 000 — 100 000	54,2	48,0	5,4	0,8	24,3	9,6	3,7	2,9	3,3	21,5	46,5
100 000 — 250 000	51,2	47,1	3,4	0,7	28,5	14,6	2,8	1,8	3,0	20,3	49,5
250 000 — 500 000	55,1	51,5	2,7	0,9	32,4	19,8	2,6	1,5	2,9	12,5	45,8
500 000 — 1 Mill.	56,4	53,4	2,3	0,7	32,9	20,8	2,4	1,4	2,7	10,7	44,3
1 Mill. — 2 Mill.	51,4	48,0	2,4	1,0	42,3	29,4	2,3	1,2	3,0	6,3	49,6
2 Mill. — 5 Mill.	46,4	42,8	2,4	1,2	46,5	32,9	2,8	1,5	2,9	7,1	54,8
5 Mill. — 10 Mill.	(41,5)	(38,2)	(2,3)	(1,0)	(55,4)	(41,1)	(2,4)	(1,8)	(2,6)	(3,1)	(59,5)
Fleischer											
Zusammen	70,4	67,8	1,8	0,8	22,2	12,7	1,7	0,9	1,8	7,4	30,3
darunter:											
100 000 — 250 000	68,2	64,4	2,9	0,9	18,7	7,5	2,5	1,7	1,9	13,1	32,7
250 000 — 500 000	68,1	64,9	2,4	0,8	22,0	10,9	2,0	1,2	2,2	9,9	32,7
500 000 — 1 Mill.	66,5	63,6	2,1	0,8	24,5	14,0	1,9	0,9	2,2	9,0	34,2
1 Mill. — 2 Mill.	66,7	63,8	1,9	1,0	26,7	16,5	1,8	0,8	2,0	6,6	34,1
2 Mill. — 5 Mill.	68,5	65,8	1,7	1,0	25,7	15,9	1,8	0,7	1,9	5,8	32,3
5 Mill. — 10 Mill.	77,5	75,6	1,1	0,8	18,1	10,7	1,5	0,6	1,3	4,4	23,1
10 Mill. — 25 Mill.	80,2	78,9	0,7	0,6	16,7	9,9	1,2	0,6	1,1	3,1	20,2
25 Mill. — 50 Mill.	(84,2)	(83,2)	(0,5)	(0,5)	(12,1)	(7,5)	(0,7)	(0,5)	(0,7)	(3,7)	(16,0)
Wäscher und Plätter											
Zusammen	17,0	5,8	7,7	3,5	71,7	48,2	4,4	3,1	5,0	11,3	85,1
darunter:											
12 000 — 50 000	27,5	3,8	11,7	12,0	41,7	15,7	5,4	4,8	6,1	30,8	74,6
50 000 — 100 000	20,9	7,5	9,7	3,7	56,3	35,7	5,9	4,1	2,8	22,8	81,2
100 000 — 250 000	18,2	5,6	8,9	3,7	61,8	40,4	3,9	3,4	5,3	20,0	83,6
250 000 — 500 000	17,1	5,8	7,9	3,4	72,0	49,2	3,1	2,6	6,3	10,9	85,1
500 000 — 1 Mill.	15,9	4,8	8,0	3,1	75,8	53,4	4,3	2,9	5,4	8,3	86,6
1 Mill. — 2 Mill.	(17,8)	(6,7)	(7,1)	(4,0)	(74,4)	(53,9)	(3,4)	(2,9)	(5,0)	(7,8)	(84,9)

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Handwerkszweige. Die Bezeichnung der Handwerkszweige wurde weitgehend dem »Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können« (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965 — BGBl. 1966 I S. 1) angeglichen.

***) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer (ausgenommen Unternehmen, die ihren Umsatz nach § 19 UStG versteuern) plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen einschl. angelegener Arbeiten plus selbsterstellte Anlagen.

1) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

2) Gesamtproduktion (Gesamtleistung) minus Material- und Wareneinsatz, Verbrauch von Brennstoffen, Energie u. dgl. sowie von sonstigen Betriebsstoffen, fremde Lohnarbeiten sowie Nachunternehmerleistungen.

7.5 Kostenstruktur des Großhandels 1980*

% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Material- und Wareneinsatz usw.			Kosten					Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Roh- ertrag ²⁾	
	insgesamt	Material- und Waren- einsatz	Verbrauch v. Brenn- stoffen, Energie u. dgl.	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Fuhr- und Wagen- park	Werbung und Reisen			steuerliche Abschrei- bungen ¹⁾
401 14 Großhandel mit Getreide, Saaten, Futtermitteln											
Zusammen	94,2	94,1	0,1	4,9	1,6	0,2	0,4	0,1	0,3	0,9	5,9
darunter:											
250 000 — 500 000	82,7	81,8	0,9	11,0	2,3	1,3	1,8	0,5	1,8	6,3	18,2
500 000 — 1 Mill.	82,5	81,8	0,7	13,9	4,0	1,0	1,4	0,5	2,1	3,6	18,2
1 Mill. — 2 Mill.	81,5	80,8	0,7	14,7	6,5	1,1	1,1	0,6	1,1	3,8	19,2
2 Mill. — 5 Mill.	88,2	87,8	0,4	10,3	4,3	0,7	1,3	0,2	1,0	1,4	12,2
5 Mill. — 10 Mill.	87,2	86,8	0,4	11,8	5,0	0,6	1,1	0,3	1,2	1,0	13,2
10 Mill. — 25 Mill.	89,9	89,7	0,2	9,7	2,8	0,5	0,9	0,2	0,8	0,4	10,3
25 Mill. — 50 Mill.	(88,7)	(88,5)	(0,2)	(8,4)	(3,1)	(0,3)	(0,6)	(0,2)	(0,9)	(2,8)	(11,5)
407 40 Großhandel mit Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen											
Zusammen	81,4	81,1	0,3	16,3	7,6	1,0	1,5	0,6	1,3	2,3	18,9
darunter:											
250 000 — 500 000	70,9	70,0	0,9	22,3	9,4	1,8	2,7	0,9	2,6	6,7	30,0
500 000 — 1 Mill.	74,0	73,6	0,4	19,9	8,5	1,2	2,5	0,8	2,4	6,1	26,4
1 Mill. — 2 Mill.	78,7	78,2	0,5	18,5	7,9	1,4	2,1	0,6	1,7	2,9	21,8
2 Mill. — 5 Mill.	76,3	76,0	0,3	20,6	10,1	1,3	2,8	0,5	1,8	3,1	24,0
5 Mill. — 10 Mill.	79,0	78,7	0,3	18,5	8,7	0,9	2,2	0,5	1,6	2,5	21,3
10 Mill. — 25 Mill.	81,8	81,5	0,3	16,4	8,1	1,1	1,4	0,6	1,2	1,8	18,5
25 Mill. — 50 Mill.	83,6	83,3	0,3	14,7	7,7	0,9	0,9	0,7	0,9	1,7	16,7
50 Mill. — 100 Mill.	86,8	86,4	0,4	11,7	4,5	0,7	0,5	0,5	0,7	1,5	13,6
411 10 Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren¹⁾											
Zusammen	91,3	91,1	0,2	8,4	4,3	0,9	0,4	0,4	0,5	0,2	8,9
darunter:											
250 000 — 500 000	(84,0)	(83,2)	(0,8)	(10,9)	(3,8)	(1,2)	(1,6)	(0,6)	(1,2)	(5,1)	(16,8)
500 000 — 1 Mill.	81,7	81,7	0,5	16,0	6,7	1,7	1,8	0,5	1,0	1,8	18,3
1 Mill. — 2 Mill.	81,2	80,7	0,5	16,3	8,3	1,1	1,2	1,0	1,1	2,5	19,3
2 Mill. — 5 Mill.	84,6	84,2	0,4	14,2	6,8	1,0	1,5	0,6	1,2	1,2	15,8
5 Mill. — 10 Mill.	84,5	84,1	0,4	13,7	7,2	0,9	1,0	0,5	0,9	1,8	15,9
10 Mill. — 25 Mill.	90,2	89,9	0,3	8,8	5,0	0,5	0,4	0,3	0,5	1,1	10,1
25 Mill. — 50 Mill.	89,6	89,4	0,2	10,2	5,1	0,8	0,5	0,4	0,4	0,2	10,6
50 Mill. — 100 Mill.	90,0	89,8	0,2	9,4	5,0	0,9	0,4	0,6	0,6	0,6	10,2
100 Mill. — 250 Mill.	91,5	91,3	0,2	7,9	4,6	0,7	0,3	0,4	0,4	0,6	8,7
412 45 Großhandel mit Pullovern u. ä., Säuglingsbekleidung und -bekleidungszubehör, Strümpfen, Kurzwaren, Schneidereibedarf											
Zusammen	78,0	77,7	0,3	17,8	7,8	1,5	0,6	0,8	0,7	4,2	22,3
darunter:											
250 000 — 500 000	(66,8)	(66,0)	(0,8)	(21,3)	(8,0)	(1,9)	(1,9)	(1,0)	(1,5)	(12,0)	(34,1)
500 000 — 1 Mill.	(72,6)	(72,0)	(0,6)	(20,8)	(11,3)	(1,6)	(1,6)	(0,9)	(0,7)	(6,7)	(28,0)
1 Mill. — 2 Mill.	74,8	74,3	0,5	21,8	10,5	1,7	0,8	1,0	0,8	3,5	25,7
2 Mill. — 5 Mill.	70,2	69,7	0,5	27,3	12,6	1,6	0,8	1,3	1,2	2,5	30,3
5 Mill. — 50 Mill.	78,4	78,1	0,3	16,4	7,0	1,5	0,4	0,7	0,6	5,1	21,9
413 20 Großhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.											
Zusammen	78,8	78,5	0,3	18,0	9,9	1,3	0,7	1,3	0,7	3,2	21,5
darunter:											
250 000 — 500 000	72,5	71,8	0,7	20,2	7,6	1,3	2,1	2,4	1,3	7,3	28,2
500 000 — 1 Mill.	73,2	72,7	0,5	21,1	10,3	1,3	1,4	1,7	0,9	5,7	27,3
1 Mill. — 2 Mill.	70,6	70,0	0,6	22,6	12,6	1,6	0,8	1,1	1,1	6,9	30,0
2 Mill. — 5 Mill.	75,3	74,9	0,4	21,1	11,4	1,5	0,8	1,4	1,0	3,6	25,1
5 Mill. — 10 Mill.	74,7	74,3	0,4	20,8	11,9	1,1	0,7	0,9	0,8	4,5	25,7
10 Mill. — 50 Mill.	78,2	78,0	0,2	17,7	10,1	1,1	0,6	1,1	0,7	4,1	22,0
418 10 Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen											
Zusammen	88,2	88,0	0,2	11,3	6,0	0,8	0,4	0,5	0,5	0,5	12,0
darunter:											
500 000 — 2 Mill.	67,0	66,7	0,3	23,3	11,5	1,3	1,0	2,4	0,6	9,7	33,3
2 Mill. — 10 Mill.	79,6	79,3	0,3	17,9	8,5	1,0	0,5	2,1	0,9	2,5	20,7
10 Mill. — 50 Mill.	(84,1)	(84,0)	(0,1)	(13,2)	(7,6)	(0,5)	(0,4)	(1,4)	(0,5)	(2,2)	(16,0)
50 Mill. — 250 Mill.	(89,4)	(89,2)	(0,2)	(9,7)	(5,6)	(0,7)	(0,4)	(0,1)	(0,5)	(0,9)	(10,8)

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.
 **) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an selbstergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte Anlagen.

1) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.
 2) Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.
 3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

7.6 Kostenstruktur der Handelsvertreter und Handelsmakler 1980*)

% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Material- und Wareneinsatz usw.			Kosten						Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich Roh- ertrag ³⁾
	insgesamt	Material- und Waren- einsatz	Verbrauch v. Brenn- stoffen, Energie u. dgl.	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung	Reisen (Spesen, Tagegelder u. ä.)	steuerliche Abschrei- bungen ¹⁾		
422 6, 424 61, 425 8, 427 (ohne 427 71, 427 77) Vermittlung von Erzen, Stahl, NE-Metallen, Stahl- und NE-Metallhalbzeug, Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf²⁾, Heimtextilien, Bodenbelägen, Bettwaren, Lacken, Farben, Tapeten											
Unternehmen ohne Handel, Herstellung u. dgl.											
Zusammen	0,9	—	0,9	51,8	17,0	2,3	7,2	5,4	4,5	47,3	—
darunter:											
12 000 — 20 000	1,5	—	1,5	53,1	3,8	3,1	14,3	8,6	10,5	45,4	—
20 000 — 50 000	1,3	—	1,3	48,3	4,7	2,8	13,2	9,4	7,3	50,4	—
50 000 — 100 000	1,1	—	1,1	46,1	7,2	2,4	10,5	7,5	6,0	52,8	—
100 000 — 250 000	0,8	—	0,8	47,1	12,3	1,9	7,4	5,6	4,7	52,1	—
250 000 — 500 000	0,7	—	0,7	51,3	20,1	1,7	5,0	3,5	3,4	48,0	—
500 000 — 2 Mill.	0,7	—	0,7	65,3	34,5	3,3	3,3	3,2	2,0	34,0	—
Unternehmen mit Handel, Herstellung u. dgl.											
Zusammen	52,5	51,8	0,7	34,2	16,9	2,3	2,1	1,2	1,7	13,3	48,2
darunter:											
12 000 — 50 000	31,1	29,6	1,5	39,0	1,9	3,4	12,5	4,6	6,4	30,0	70,4
50 000 — 100 000	28,6	27,5	1,1	37,8	5,8	2,0	9,1	5,8	4,6	33,7	72,5
100 000 — 250 000	29,3	28,5	0,8	39,3	10,8	2,2	6,7	4,4	3,9	31,4	71,5
250 000 — 500 000	34,4	33,7	0,7	38,2	13,1	2,6	4,3	2,2	2,7	27,4	66,3
500 000 — 1 Mill.	29,7	29,0	0,7	46,0	21,2	2,8	3,6	2,4	3,2	24,4	71,0
1 Mill. — 2 Mill.	54,2	53,7	0,5	31,4	15,2	1,5	2,0	1,6	1,6	14,4	46,4
2 Mill. — 5 Mill.	50,6	49,8	0,8	37,7	20,2	2,0	1,4	0,8	2,7	11,7	50,2
5 Mill. — 10 Mill.	(63,2)	(62,6)	(0,6)	(29,5)	(16,3)	(2,5)	(1,1)	(0,4)	(0,5)	(7,3)	(37,4)
423 (ohne 423 9) Vermittlung von Nahrungsmitteln, Getränken											
Unternehmen ohne Handel, Herstellung u. dgl.											
Zusammen	0,9	—	0,9	63,6	29,9	2,3	6,5	6,3	4,5	35,5	—
darunter:											
12 000 — 20 000	1,6	—	1,6	58,0	7,5	4,4	14,3	8,8	10,7	40,4	—
20 000 — 50 000	1,3	—	1,3	48,9	5,9	2,9	12,4	9,5	7,0	49,8	—
50 000 — 100 000	1,0	—	1,0	47,7	8,6	2,0	10,4	7,5	5,9	51,3	—
100 000 — 250 000	1,0	—	1,0	54,7	19,4	2,8	8,2	4,7	4,4	44,3	—
250 000 — 500 000	0,7	—	0,7	64,0	31,0	2,5	5,6	5,0	3,7	35,3	—
500 000 — 1 Mill.	0,7	—	0,7	70,1	38,8	2,3	5,1	3,5	3,5	29,2	—
1 Mill. — 2 Mill.	(0,7)	—	(0,7)	(89,1)	(62,3)	(1,6)	(1,9)	(7,7)	(2,8)	(10,2)	—
Unternehmen mit Handel, Herstellung u. dgl.											
Zusammen	59,1	58,8	0,3	27,6	10,6	1,3	2,5	1,7	1,8	13,3	41,2
darunter:											
20 000 — 50 000	34,7	33,3	1,4	33,8	6,5	2,7	8,4	3,5	5,0	31,5	66,7
50 000 — 100 000	21,1	20,0	1,1	43,7	7,9	2,3	9,6	6,0	5,9	35,2	80,0
100 000 — 250 000	30,2	29,3	0,9	39,2	12,5	2,1	6,4	3,4	3,6	30,6	70,7
250 000 — 500 000	30,3	29,5	0,8	44,5	17,5	2,4	4,4	3,1	2,5	25,2	70,5
500 000 — 1 Mill.	46,4	46,1	0,3	39,9	16,3	1,4	3,1	3,0	2,1	13,7	53,9
1 Mill. — 5 Mill.	66,5	66,3	0,2	23,2	9,8	1,3	1,8	1,0	1,3	10,3	33,7
425 15, 425 71, 426 3 Vermittlung von elektrotechnischen, feinmechanischen, Foto- und optischen Erzeugnissen											
Unternehmen ohne Handel, Herstellung u. dgl.											
Zusammen	1,0	—	1,0	53,3	16,9	3,3	7,8	6,2	4,5	45,7	—
darunter:											
12 000 — 20 000	(1,1)	—	(1,1)	(48,6)	(1,6)	(2,5)	(17,5)	(13,7)	(5,7)	(50,3)	—
20 000 — 50 000	1,2	—	1,2	46,7	3,4	2,4	13,7	10,9	6,6	52,1	—
50 000 — 100 000	1,0	—	1,0	48,6	7,5	2,9	11,0	9,0	5,5	50,4	—
100 000 — 250 000	1,0	—	1,0	48,1	13,7	2,8	6,9	5,2	4,3	50,9	—
250 000 — 500 000	0,9	—	0,9	61,6	27,9	3,4	5,2	3,8	3,0	37,5	—
500 000 — 2 Mill.	1,0	—	1,0	61,3	32,0	3,4	3,0	3,0	2,7	37,7	—
Unternehmen mit Handel, Herstellung u. dgl.											
Zusammen	27,4	26,7	0,7	55,9	30,7	4,2	3,0	2,9	2,4	16,7	73,3
darunter:											
50 000 — 100 000	21,9	21,0	0,9	43,1	4,8	2,4	11,1	6,1	6,5	35,1	79,0
100 000 — 250 000	24,3	23,4	0,9	43,7	14,0	3,2	5,7	3,2	4,0	32,1	76,6
250 000 — 500 000	27,1	26,4	0,7	48,2	23,5	3,0	4,0	2,5	2,5	24,7	73,6
500 000 — 1 Mill.	30,4	29,7	0,7	49,6	24,0	4,2	2,8	2,0	2,4	20,0	70,3
1 Mill. — 5 Mill.	27,0	26,4	0,6	62,2	38,1	4,8	2,1	3,0	1,9	10,8	73,6

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an selbstergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte Anlagen.

1) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

2) Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

3) Ohne technischen Spezialbedarf und -maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige, Schuhmacherbedarf.

7.7 Kostenstruktur des Einzelhandels 1977*)

% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Material- und Wareneinsatz usw.			Kosten					Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Roh- ertrag ³⁾	
	insgesamt	Material- und Waren- einsatz	Verbrauch v. Brenn- stoffen, Energie u. dgl.	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung	Werbung und Reisen			steuerliche Abschrei- bungen ¹⁾
43 10 0 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art (ohne Eh. mit Reformwaren)¹⁾											
Zusammen	80,2	79,1	1,1	17,3	9,6	2,7	0,5	0,7	1,0	2,5	21,9
darunter:											
50 000 — 100 000	83,9	82,5	1,4	8,7	0,5	2,8	1,1	0,2	0,9	7,4	17,5
100 000 — 250 000	82,7	81,5	1,2	9,7	3,0	1,7	1,1	0,2	0,9	7,6	18,5
250 000 — 500 000	82,1	81,1	1,0	11,4	4,9	1,5	0,9	0,3	0,9	6,5	18,9
500 000 — 1 Mill.	81,7	80,8	0,9	13,6	7,2	1,4	0,7	0,4	0,9	4,7	19,2
1 Mill. — 2 Mill.	81,9	80,9	1,0	14,8	8,4	1,6	0,5	0,4	1,0	3,3	19,1
2 Mill. — 5 Mill.	81,5	80,6	0,9	16,0	9,6	1,7	0,4	0,6	0,9	2,5	19,4
5 Mill. — 10 Mill.	81,1	80,3	0,8	16,7	9,9	2,1	0,3	0,8	0,9	2,2	19,7
10 Mill. — 25 Mill.	82,3	81,4	0,9	16,7	10,0	2,2	0,2	0,8	0,8	1,0	18,6
25 Mill. — 100 Mill.	82,2	81,2	1,0	17,0	9,7	2,8	0,2	1,1	0,9	0,8	18,8
100 Mill. — 500 Mill.	78,0	76,6	1,4	21,7	12,8	3,8	0,3	0,9	1,2	0,3	23,4
43 19 0 Einzelhandel mit Tabakwaren											
Zusammen	83,9	83,4	0,5	10,1	4,6	1,5	0,5	0,2	0,5	6,0	16,6
darunter:											
20 000 — 100 000	80,7	79,4	1,3	8,7	2,3	2,5	0,6	0,2	0,3	10,6	20,6
100 000 — 250 000	82,4	81,7	0,7	8,3	2,8	1,6	0,6	0,1	0,5	9,3	18,3
250 000 — 500 000	82,3	81,8	0,5	9,3	4,1	1,5	0,6	0,1	0,5	8,4	18,2
500 000 — 1 Mill.	83,1	82,7	0,4	10,3	5,1	1,4	0,4	0,2	0,5	6,6	17,3
1 Mill. — 2 Mill.	84,5	84,1	0,4	11,7	5,8	1,7	0,5	0,2	0,5	3,8	15,9
2 Mill. — 5 Mill.	86,9	86,7	0,2	10,7	4,8	1,7	0,4	0,3	0,4	2,4	13,3
5 Mill. — 25 Mill.	86,8	86,5	0,3	11,1	5,4	1,2	0,4	0,3	0,5	2,1	13,5
43 22 7 Einzelhandel mit Oberbekleidung für Damen, Mädchen und Kinder											
Zusammen	60,3	59,2	1,1	32,4	17,4	4,4	0,5	3,0	1,1	7,3	40,8
darunter:											
100 000 — 250 000	65,7	64,4	1,3	23,8	8,7	4,9	1,4	1,1	1,4	10,4	35,6
250 000 — 500 000	64,4	63,2	1,2	27,2	13,3	4,1	0,9	1,5	1,1	8,4	36,8
500 000 — 1 Mill.	63,4	62,2	1,2	29,5	15,9	3,9	0,8	1,8	1,2	7,1	37,8
1 Mill. — 2 Mill.	62,3	61,3	1,0	31,4	17,4	4,5	0,6	1,9	1,0	6,2	38,7
2 Mill. — 5 Mill.	60,6	59,6	1,0	32,0	18,5	4,3	0,5	2,2	1,0	7,4	40,4
5 Mill. — 10 Mill.	59,8	58,9	0,9	33,6	18,9	4,3	0,3	3,0	1,0	6,6	41,1
10 Mill. — 50 Mill.	56,6	55,5	1,1	36,4	19,7	4,7	0,2	4,7	1,2	7,1	44,5
43 28 0 Einzelhandel mit Schuhen und Schuhwaren											
Zusammen	61,5	60,2	1,3	30,3	17,3	4,3	0,6	1,5	1,2	8,2	39,8
darunter:											
20 000 — 50 000	69,5	66,7	2,8	16,9	1,8	4,2	2,2	0,5	1,7	13,6	33,3
50 000 — 100 000	70,1	68,3	1,8	16,7	4,4	3,2	1,5	0,8	0,9	13,2	31,7
100 000 — 250 000	67,6	66,3	1,3	19,1	7,8	2,9	1,0	0,7	1,3	13,3	33,7
250 000 — 500 000	64,1	62,9	1,2	24,8	12,6	3,0	1,0	1,2	1,3	11,1	37,1
500 000 — 1 Mill.	64,4	63,2	1,2	28,6	15,9	3,7	0,7	1,7	1,2	7,0	36,8
1 Mill. — 2 Mill.	62,3	61,0	1,3	30,8	17,5	4,2	0,5	1,8	1,3	7,0	39,0
2 Mill. — 5 Mill.	60,5	59,3	1,2	33,0	19,9	4,5	0,4	1,9	1,1	6,5	40,7
5 Mill. — 25 Mill.	57,8	56,5	1,3	36,4	21,2	6,4	0,3	1,8	1,5	5,8	43,5
25 Mill. — 100 Mill.	52,0	50,8	1,2	40,6	27,9	5,5	0,1	1,2	0,6	7,4	49,2
43 36 0 Einzelhandel mit Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen (ohne Eh. mit gebrauchten Möbeln und Antiquitäten)											
Zusammen	63,7	62,5	1,2	31,2	15,3	4,8	1,2	3,6	1,1	5,1	37,5
darunter:											
100 000 — 250 000	68,2	66,9	1,3	21,7	6,1	3,0	2,7	0,8	2,4	10,1	33,1
250 000 — 500 000	68,0	66,5	1,5	27,6	13,0	4,3	1,7	1,2	1,5	4,4	33,5
500 000 — 1 Mill.	65,5	64,2	1,3	26,9	13,4	4,1	1,5	1,4	1,3	7,5	35,8
1 Mill. — 2 Mill.	64,2	63,0	1,2	28,8	15,1	3,9	1,3	1,8	1,0	7,0	37,0
2 Mill. — 5 Mill.	64,8	63,6	1,2	30,1	15,4	4,1	1,0	3,2	1,0	5,1	36,4
5 Mill. — 10 Mill.	62,4	61,3	1,1	33,1	17,0	4,1	0,9	4,2	1,0	4,5	38,7
10 Mill. — 50 Mill.	61,7	60,7	1,0	33,6	15,7	4,7	0,8	5,5	1,1	4,7	39,3

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970.

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer (ausgenommen Unternehmen, die ihren Umsatz nach § 19 UStG versteuern) plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbstgestellte Anlagen.

1) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

2) Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

7.8 Kostenstruktur des Gastgewerbes 1977*)

% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Material- und Wareneinsatz usw.			Kosten						Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Roh- ertrag ³⁾
	insgesamt	Material- und Waren- einsatz	Verbrauch v. Brenn- stoffen, Energie u. dgl. ¹⁾	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Instand- haltung	Steuern	steuerliche Abschrei- bungen ²⁾		
70 00 0 Hotels und Gasthöfe											
Zusammen	35,1	29,3	5,8	57,7	29,5	9,8	2,4	1,5	2,6	7,2	70,7
darunter:											
20 000 — 50 000	43,5	33,0	10,5	35,5	5,0	10,6	2,2	2,7	2,6	21,0	67,0
50 000 — 100 000	45,3	36,3	9,0	40,9	9,9	9,4	2,7	1,1	3,8	13,8	63,7
100 000 — 250 000	43,9	37,0	6,9	43,2	15,1	8,7	2,3	1,3	3,7	12,9	63,0
250 000 — 500 000	42,3	36,7	5,6	46,9	22,0	7,8	2,0	1,5	3,0	10,8	63,3
500 000 — 1 Mill.	41,3	36,0	5,3	51,5	27,1	7,6	2,0	1,6	2,9	7,2	64,0
1 Mill. — 2 Mill.	35,6	30,1	5,5	59,7	33,4	8,5	2,4	1,6	2,6	4,7	69,9
2 Mill. — 5 Mill.	27,9	22,4	5,5	67,0	37,9	11,6	2,9	1,6	2,0	5,1	77,6
5 Mill. — 10 Mill.	28,5	22,5	6,0	67,8	39,1	9,7	3,2	1,6	2,2	3,7	77,5
10 Mill. — 25 Mill.	23,4	19,0	4,4	71,4	38,8	12,8	2,9	1,3	2,5	5,2	81,0
70 04 0 Gast- und Speisewirtschaften mit Ausschank alkoholischer Getränke (ohne Bahnhofswirtschaften)											
Zusammen	47,3	42,7	4,6	39,5	18,9	6,7	1,3	1,6	2,3	13,2	57,3
darunter:											
20 000 — 50 000	55,0	49,1	5,9	25,9	2,5	7,9	1,5	2,1	1,9	19,1	50,9
50 000 — 100 000	50,4	44,6	5,8	30,6	7,7	8,1	1,3	1,1	2,2	19,0	55,4
100 000 — 250 000	48,9	44,1	4,8	34,6	13,2	6,8	1,2	1,5	2,6	16,5	55,9
250 000 — 500 000	47,1	42,8	4,3	42,5	22,6	6,0	1,3	1,6	2,6	10,4	57,2
500 000 — 1 Mill.	44,2	40,5	3,7	47,2	28,4	5,7	1,0	1,8	2,4	8,6	59,5
1 Mill. — 2 Mill.	40,3	36,3	4,0	53,1	34,6	6,5	1,4	1,8	1,8	6,6	63,7
2 Mill. — 10 Mill.	38,2	34,3	3,9	55,7	36,8	7,9	1,5	1,6	1,7	6,1	65,7
70 04 4 Bahnhofswirtschaften											
Zusammen	51,4	47,9	3,5	41,8	27,8	6,4	0,7	1,2	0,9	6,8	52,1
darunter:											
50 000 — 100 000	52,2	46,6	5,6	29,8	10,7	5,3	0,5	0,4	2,1	18,0	53,4
100 000 — 250 000	55,8	51,9	3,9	29,5	13,9	4,7	0,7	1,0	1,5	14,7	48,1
250 000 — 500 000	56,0	52,8	3,2	33,7	19,0	5,6	0,6	1,4	1,3	10,3	47,2
500 000 — 1 Mill.	53,4	50,0	3,4	40,6	27,3	5,7	0,7	0,9	1,3	6,0	50,0
1 Mill. — 10 Mill.	48,7	45,4	3,3	47,6	34,5	6,4	0,7	1,4	0,7	3,7	54,6
70 05 0 Cafés											
Zusammen	40,5	36,3	4,2	49,3	28,1	6,2	1,6	1,8	3,0	10,2	63,7
darunter:											
50 000 — 100 000	47,7	41,2	6,5	35,9	10,7	7,6	1,7	1,0	3,1	16,4	58,8
100 000 — 250 000	44,9	39,7	5,2	41,7	17,9	7,0	1,6	1,7	4,2	13,4	60,3
250 000 — 500 000	40,6	36,8	3,8	49,6	29,0	5,9	1,6	1,8	3,1	9,8	63,2
500 000 — 1 Mill.	37,8	35,0	2,8	52,5	32,9	5,3	1,5	2,0	2,5	9,7	65,0
1 Mill. — 5 Mill.	35,5	31,6	3,9	58,5	39,1	5,9	1,7	2,1	2,3	6,0	68,4
70 05 2 Bars, Tanz- und Vergnügungslokale											
Zusammen	26,1	22,2	3,9	61,5	31,2	9,3	1,5	3,9	3,4	12,4	77,8
darunter:											
50 000 — 100 000	28,9	23,5	5,4	54,2	17,8	12,3	1,5	4,2	3,8	16,9	76,5
100 000 — 250 000	28,4	24,1	4,3	56,4	23,8	12,1	1,5	3,4	3,3	15,2	75,9
250 000 — 500 000	26,0	22,7	3,3	61,2	31,8	9,0	1,6	4,0	3,3	12,8	77,3
500 000 — 1 Mill.	22,4	19,2	3,2	65,7	37,5	8,0	1,4	4,1	2,8	11,9	80,8
1 Mill. — 5 Mill.	24,7	21,2	3,5	66,5	40,1	6,4	1,5	4,3	2,9	8,8	78,8

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970.

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer (ausgenommen Unternehmen, die ihren Umsatz nach § 19 UStG versteuern) plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte Anlagen.

1) Einschl. sonstiger Hilfs- und Betriebsstoffe.

2) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

3) Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

7.9 Kostenstruktur des Verkehrsgewerbes 1979*)

% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Stoffverbrauch usw.			Kosten					Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Netto- leistung ³⁾	
	insgesamt	Verbrauch von Roh-, Hilfs- u. Betriebs- stoffen, Energie u. dgl. ¹⁾	Fremd- leistungen	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Wagen- und Schiffs- park	Reisen (Spesen, Tagegelder, Aus- lösungen u. ä.)			steuerliche Abschrei- bungen ²⁾
Gewerblicher Güterkraftverkehr und Spedition											
512 71 Erlaubnispflichtiger Straßen-Güterverkehr (ohne Umzugsverkehr)											
Zusammen	22,6	9,6	13,0	65,9	24,4	1,7	23,6	1,6	7,6	11,5	65,7
darunter:											
20 000 — 50 000	2,1	1,8	0,3	54,5	5,6	2,0	28,9	1,9	8,4	43,4	85,3
50 000 — 100 000	3,2	2,5	0,7	59,1	10,1	1,6	28,1	2,5	8,6	37,7	83,3
100 000 — 250 000	4,9	3,7	1,2	69,2	17,5	1,5	29,1	1,8	11,1	25,9	81,3
250 000 — 500 000	6,2	4,5	1,7	77,6	25,6	1,6	30,3	1,4	10,7	16,2	79,5
500 000 — 1 Mill.	12,3	9,3	3,0	76,8	28,1	1,7	28,9	1,3	9,4	10,9	74,2
1 Mill. — 2 Mill.	14,4	9,8	4,6	77,9	30,2	1,9	28,0	1,6	9,1	7,7	71,7
2 Mill. — 5 Mill.	22,4	12,1	10,3	70,5	27,5	1,7	24,6	1,5	8,1	7,1	65,2
5 Mill. — 10 Mill.	(39,3)	(31,7)	(7,6)	(54,7)	(21,9)	(1,4)	(18,6)	(1,2)	(6,1)	(6,0)	(51,3)
10 Mill. — 100 Mill.	35,5	8,4	27,1	60,2	26,8	1,9	18,3	1,7	5,0	4,3	54,9
512 74 Genehmigungspflichtiger Straßen-Güterfernverkehr (ohne Umzugsverkehr)											
Zusammen	11,0	3,2	7,8	79,8	26,7	1,9	29,9	3,6	8,7	9,2	72,9
darunter:											
50 000 — 100 000	1,2	1,2	0,0	61,8	2,9	1,6	34,1	3,3	10,4	37,0	81,3
100 000 — 250 000	2,1	0,9	1,2	77,2	12,0	1,7	36,5	3,8	11,8	20,7	79,3
250 000 — 500 000	4,0	2,7	1,3	82,6	22,6	1,3	34,0	3,9	11,0	13,4	77,8
500 000 — 1 Mill.	4,3	2,2	2,1	85,1	25,4	1,5	34,1	4,2	9,8	10,6	77,6
1 Mill. — 2 Mill.	8,0	2,5	5,5	83,0	27,8	2,0	30,9	3,8	9,1	9,0	75,5
2 Mill. — 5 Mill.	13,8	4,5	9,3	78,8	29,0	2,0	28,0	3,4	7,9	7,4	70,6
5 Mill. — 10 Mill.	22,4	3,0	19,4	71,7	27,9	2,3	23,5	3,0	7,0	5,9	64,8
10 Mill. — 25 Mill.	32,6	7,8	24,8	63,0	27,6	1,9	19,4	2,4	5,3	4,4	56,6
25 Mill. — 50 Mill.	(31,4)	(3,7)	(27,7)	(66,3)	(31,8)	(4,5)	(15,7)	(2,1)	(4,3)	(2,3)	(59,8)
551 10 Spedition (ohne Umzugsverkehr)											
Zusammen	65,5	3,3	62,2	32,1	17,1	2,5	4,8	0,6	2,2	2,4	32,7
darunter:											
50 000 — 100 000	5,4	2,1	3,3	53,5	7,8	2,8	23,8	2,1	7,9	41,1	84,0
100 000 — 250 000	12,8	4,2	8,6	64,0	28,5	2,9	17,1	0,6	7,1	23,2	79,4
250 000 — 500 000	13,6	7,5	6,1	72,4	29,0	4,3	24,8	1,7	6,5	14,0	74,6
500 000 — 1 Mill.	30,0	2,8	27,2	61,3	28,0	3,7	13,6	1,5	5,8	8,7	63,9
1 Mill. — 2 Mill.	43,5	3,3	40,2	51,3	26,5	2,8	9,6	1,2	3,9	5,2	52,2
2 Mill. — 5 Mill.	53,7	1,1	52,6	42,0	21,6	2,1	8,6	1,0	3,0	4,3	42,4
5 Mill. — 10 Mill.	58,6	1,6	57,0	37,3	18,5	2,0	8,1	1,1	2,4	4,1	37,4
10 Mill. — 25 Mill.	68,5	6,9	61,6	28,5	14,9	1,8	5,1	0,7	1,9	3,0	29,0
25 Mill. — 50 Mill.	68,3	3,0	65,3	29,6	16,4	1,7	4,3	0,7	2,0	2,1	29,8
50 Mill. — 250 Mill.	76,0	1,1	74,9	22,9	13,7	1,9	1,9	0,3	1,3	1,1	23,5
Binnenschifffahrt (Güterbeförderung)											
513 14 Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt durch Reedereien											
Zusammen	55,3	5,6	49,7	42,4	18,2	2,8	9,6	0,3	4,0	2,3	39,4
darunter:											
100 000 — 250 000	2,0	1,7	0,3	70,6	20,9	1,0	22,9	0,8	7,8	27,4	86,1
250 000 — 500 000	3,8	3,5	0,3	78,2	26,8	1,6	27,6	0,5	5,8	18,0	80,7
500 000 — 2 Mill.	9,6	3,6	6,0	82,9	30,9	0,6	23,3	0,2	10,9	7,5	77,1
2 Mill. — 5 Mill.	25,8	6,3	19,5	68,7	31,2	0,5	19,9	0,2	7,2	5,5	62,6
5 Mill. — 25 Mill.	55,0	17,0	38,0	41,8	16,0	2,9	11,9	0,2	3,7	3,2	38,1
25 Mill. — 250 Mill.	(59,2)	(2,6)	(56,6)	(39,2)	(17,5)	(2,9)	(7,8)	(0,3)	(3,7)	(1,6)	(36,8)
513 17 Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt durch Partikuliere											
Zusammen	5,4	4,8	0,6	75,5	18,5	1,3	30,5	0,6	8,7	19,1	79,3
darunter:											
20 000 — 50 000	3,9	3,0	0,9	59,6	4,8	0,8	29,0	1,9	5,7	36,5	82,0
50 000 — 60 000	2,1	2,1	—	62,2	5,5	0,6	29,0	1,6	6,9	35,7	83,2
60 000 — 70 000	1,7	1,7	0,0	65,4	7,2	0,6	30,6	1,2	7,2	32,9	81,5
70 000 — 80 000	2,6	2,6	—	59,5	10,7	0,8	25,8	1,2	5,9	37,9	85,2
80 000 — 90 000	2,0	2,0	—	67,7	11,5	3,4	28,7	0,8	7,6	30,3	82,6
90 000 — 100 000	2,0	2,0	0,0	61,0	11,6	0,7	25,4	0,8	5,8	37,0	84,1
100 000 — 250 000	2,8	2,6	0,2	72,2	15,7	1,1	30,7	0,8	8,0	25,0	81,9
250 000 — 500 000	5,2	4,4	0,8	79,3	17,8	1,1	34,2	0,4	10,2	15,5	77,4
500 000 — 1 Mill.	9,1	7,7	1,4	83,7	24,3	2,1	32,1	0,4	10,3	7,2	75,1
1 Mill. — 5 Mill.	(12,5)	(11,8)	(0,7)	(75,0)	(28,8)	(1,1)	(20,4)	(0,2)	(6,9)	(12,5)	(78,1)

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer (ausgenommen Unternehmen, die ihren Umsatz nach § 19 UStG versteuern) plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte Anlagen.

1) Sowie Wareneinsatz.

2) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

3) Gesamtleistung minus Verbrauch von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Energie u. dgl., ggf. Wareneinsatz, Fremdfrachten u. ä. sowie Verbrauch von Kraft-, Brenn- und Schmierstoffen, ferner sonstige laufende Betriebskosten für Fahrzeuge aller Art.

7.10 Kostenstruktur der Freien Berufe 1979*)

7.10.1 Ärzte und Zahnärzte

% der Einnahmen**)

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Kosten							Reinertrag	
	insgesamt	darunter für							
		Medikamente, Material, eigener Laborbedarf	Strom, Gas, Wasser, Heizung	Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung	KV/(KZV ¹)- Verwaltung		steuerliche Abschrei- bungen ²)
771 11 Arztpraxen (ohne Zahn- und Tierarztpraxen)									
30 000 — 50 000	(38,0)	(1,5)	(3,5)	(8,4)	(7,9)	(4,7)	(2,0)	(2,7)	(62,0)
50 000 — 80 000	46,4	2,6	3,1	17,2	7,1	5,6	1,9	0,8	53,6
80 000 — 100 000	49,3	2,8	2,8	20,5	5,9	4,6	1,8	1,7	50,7
100 000 — 120 000	51,3	2,2	2,6	21,5	6,8	4,6	2,1	2,0	48,7
120 000 — 150 000	51,7	2,7	2,5	22,8	5,3	4,1	2,0	3,0	48,3
150 000 — 200 000	49,2	3,0	1,9	22,5	4,7	3,3	2,0	2,5	50,8
200 000 — 250 000	48,5	2,9	1,7	22,2	4,1	3,1	2,0	2,8	51,5
250 000 — 300 000	46,7	2,7	1,6	22,1	3,9	2,8	1,9	3,0	53,3
300 000 — 400 000	46,9	3,2	1,4	21,8	3,6	2,5	1,9	3,4	53,1
400 000 — 500 000	47,9	4,2	1,4	21,9	3,5	2,1	1,9	3,7	52,1
500 000 — 600 000	44,1	4,3	1,3	19,5	3,2	2,0	1,9	3,6	55,9
600 000 — 700 000	43,8	3,3	1,4	19,4	2,9	1,9	1,9	3,6	56,2
700 000 — 800 000	54,9	6,4	1,2	20,1	3,8	1,7	2,0	8,1	45,1
800 000 — 1 Mill.	50,3	5,7	1,2	19,1	3,1	1,3	2,0	7,9	49,7
1 Mill. und mehr	(63,3)	(11,5)	(1,0)	(24,1)	(2,6)	(0,9)	(1,6)	(9,0)	(36,7)
771 14 Zahnarztpraxen									
100 000 — 150 000	61,8	6,0	1,7	18,3	3,5	0,9	0,9	1,5	38,2
150 000 — 200 000	58,9	7,0	1,7	14,2	3,4	1,4	0,8	3,7	41,1
200 000 — 250 000	57,9	5,1	1,1	13,4	3,0	1,5	0,9	2,3	42,1
250 000 — 300 000	59,0	5,6	1,2	13,2	2,6	1,1	0,7	3,8	41,0
300 000 — 400 000	58,8	4,9	1,1	15,6	2,4	1,2	0,7	2,9	41,2
400 000 — 500 000	60,5	5,2	1,0	15,2	2,2	0,9	0,8	3,4	39,5
500 000 — 600 000	60,4	5,5	0,8	14,3	2,2	0,8	0,8	3,3	39,6
600 000 — 700 000	58,4	5,7	0,9	13,4	1,9	0,9	0,7	3,3	41,6
700 000 — 800 000	60,5	6,5	0,7	13,6	1,7	0,7	0,7	3,6	39,5
800 000 — 900 000	58,5	5,9	0,6	14,5	1,6	0,7	0,7	2,9	41,5
900 000 — 1 Mill.	61,1	7,5	0,7	16,0	1,6	0,8	0,7	3,8	38,9
1 Mill. — 2 Mill.	59,3	7,6	0,6	17,1	1,4	0,7	0,7	3,1	40,7

7.10.2 Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Steuerbevollmächtigte

% der Einnahmen**)

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Kosten							Reinertrag	
	insgesamt	darunter für							
		Strom, Gas, Wasser, Heizung	Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung	Reisen (Spesen, Tagegelder u. ä.)	Ver- sicherungs- prämien		steuerliche Abschrei- bungen ²)
781 13 Rechtsanwaltspraxen ohne Notariat									
20 000 — 30 000	51,0	3,0	12,5	8,4	8,3	1,7	2,4	0,9	49,0
30 000 — 50 000	52,6	2,6	12,2	8,0	8,1	1,3	1,8	1,9	47,4
50 000 — 80 000	52,5	2,2	17,7	7,6	6,8	1,1	1,5	2,0	47,5
80 000 — 100 000	52,2	1,8	22,6	6,4	5,9	0,6	1,0	1,5	47,8
100 000 — 250 000	51,4	1,4	24,6	5,3	4,6	0,7	0,9	1,5	48,6
250 000 — 500 000	50,0	1,0	26,6	4,2	3,3	0,8	0,9	1,1	50,0
500 000 — 1 Mill.	48,9	0,9	26,7	4,1	3,0	0,8	0,9	1,2	51,1
1 Mill. — 5 Mill.	45,1	0,7	22,7	4,1	2,0	1,0	0,9	1,1	54,9
aus 781 71 Praxen von Wirtschaftsprüfern¹⁾									
50 000 — 100 000	(41,7)	(1,4)	(4,3)	(5,4)	(7,8)	(4,7)	(1,9)	(1,6)	(58,3)
100 000 — 250 000	53,1	1,2	23,2	3,8	4,8	2,1	1,3	2,1	46,9
250 000 — 500 000	58,9	0,9	35,1	3,5	2,8	1,0	0,8	1,9	41,1
500 000 — 1 Mill.	65,0	0,8	41,8	3,4	2,0	1,5	0,7	1,5	35,0
1 Mill. — 2 Mill.	69,6	0,8	44,0	3,7	1,9	1,3	0,6	1,3	30,4
aus 781 41 Praxen von Steuerberatern									
20 000 — 50 000	48,1	2,3	8,1	6,0	9,9	2,0	1,4	2,6	51,9
50 000 — 100 000	44,1	1,5	14,7	3,9	7,1	1,9	0,9	2,1	55,9
100 000 — 250 000	55,0	1,2	30,0	3,6	4,0	0,9	0,6	2,2	45,0
250 000 — 500 000	64,5	1,0	40,2	3,4	2,9	0,8	0,5	2,3	35,5
500 000 — 1 Mill.	67,9	1,0	44,6	3,6	2,2	0,8	0,4	2,1	32,1
1 Mill. — 2 Mill.	70,1	1,0	46,4	3,2	2,0	1,4	0,4	2,4	29,9
781 45 Praxen von Steuerbevollmächtigten									
20 000 — 50 000	45,1	1,8	9,7	4,5	9,0	1,5	1,4	2,0	54,9
50 000 — 100 000	45,7	1,3	15,3	4,4	7,0	1,1	1,0	2,2	54,3
100 000 — 250 000	59,2	1,3	33,0	3,8	4,5	1,0	0,6	2,2	40,8
250 000 — 500 000	65,7	1,1	42,6	3,5	2,8	0,9	0,5	2,4	34,3
500 000 — 1 Mill.	75,1	0,7	48,2	4,2	3,3	1,0	0,5	1,9	24,9

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

**) Aus selbständiger beruflicher Tätigkeit ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer (ausgenommen Praxen, die ihren Umsatz nach § 19 UStG versteuern).

1) Kassenärztliche/Kassenzahnärztliche Vereinigung.

2) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

3) Mit der weiteren Berufsqualifikation als Steuerberater.

7.11 Bilanzen von

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Erfasste Abschlüsse	Aktiva							Sonstige Aktiva
			Anlagevermögen ²⁾		Umlaufvermögen					
			Sachanlagen ³⁾	Finanzanlagen	Vorräte	Forderungen			Flüssige Mittel	
						aus Lieferungen und Leistungen ⁴⁾	an verbundene Unternehmen	andere		
		Anzahl							Grundzahlen	
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	42	35	39	19	30	18	6	1
1-3	Produzierendes Gewerbe	822	136 867	53 760	105 903	48 995	36 256	22 195	34 340	587
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	142	63 115	12 360	8 020	11 046	4 491	7 970	4 738	252
10,0,5,7	Energiewirtschaft (o. a. S.), Fernheizung, Wassergewinnung und -verteilung	49	18 389	1 515	773	3 349	278	625	597	45
10.1	Elektrizitätserzeugung und -verteilung	67	32 433	7 007	4 037	4 189	1 851	4 234	2 294	72
10.3	Gaserzeugung und -verteilung	11	2 629	519	269	1 563	327	192	420	7
11.0	Steinkohlenbergbau, Kokerei	3	6 235	2 198	1 799	1 348	878	2 442	1 114	120
11.1-9	Übriger Bergbau	12	3 429	1 121	1 142	598	1 157	477	312	8
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	653	72 313	41 036	86 283	35 872	30 883	13 359	25 088	327
20.0	Chemische Industrie ⁵⁾	48	14 693	12 815	10 548	6 482	3 860	1 170	2 662	20
20.04	Herstellung von Chemiefasern	3	362	154	356	197	113	44	97	1
20.5	Mineralölverarbeitung	8	5 761	3 973	10 660	3 719	2 860	1 469	1 224	55
21.0	Kunststoffverarbeitung	9	135	67	105	78	48	22	56	0
21.5	Gummi- und Asbestverarbeitung	14	1 365	295	1 172	544	718	67	71	8
22.0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden ⁶⁾	27	385	99	476	175	66	50	129	2
22.02	Herstellung von Zement u. ä.	8	697	450	235	33	62	67	79	2
22.4	Feinkeramik	12	166	53	170	114	31	12	25	1
22.7	Herstellung und Verarbeitung von Glas	10	934	270	481	243	234	76	297	5
23,0,4,8-9	Eisen- und Stahlerzeugung usw.	32	13 316	6 494	8 239	3 787	6 470	1 186	821	75
23.2,6	NE-Metallerzeugung, -gießerei	15	2 004	1 272	2 803	1 555	661	664	836	11
24.0	Stahl- und Leichtmetallbau	13	238	361	2 871	604	533	275	869	3
24.2	Maschinenbau ⁶⁾	81	3 886	2 734	12 989	4 948	2 284	1 703	1 939	31
24.25,										
25,07.1	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten u. ä.	5	518	695	733	355	328	47	107	3
24.4,8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	17	14 054	3 695	9 081	2 390	4 517	3 073	8 961	27
24.6	Schiffbau	8	856	117	2 907	425	319	889	431	4
25.0	Elektrotechnik ¹¹⁾	34	5 710	4 767	15 303	7 318	6 543	1 681	5 488	21
25.2-4	Feinmechanik, Optik, Herstellung und Rep. von Uhren	15	462	124	656	357	144	35	67	3
25.6-8	Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck usw.	20	272	103	608	254	36	54	41	4
26.0-1	Holzbe- und -verarbeitung	8	42	17	91	25	3	7	4	0
26.4	Zellstoff-, Papier- und Papierzeugung	14	1 292	152	622	257	48	50	73	3
26.5-8	Papierverarbeitung, Druckerei	16	227	17	163	92	45	10	19	3
27.0-2	Ledergewerbe	7	123	51	224	97	16	7	14	1
27.5	Textilgewerbe	71	975	271	1 683	717	227	117	103	13
27.6	Bekleidungsindustrie	4	46	9	115	18	73	7	1	1
28.1	Mahl- und Schälmühlen	5	45	2	35	13	9	6	3	1
28.5	Zuckerindustrie	23	762	48	1 516	128	17	71	53	3
29.3	Brauerei, Mälzerei	85	2 095	1 199	4 14	388	221	240	338	16
ex 29.47	Sektellereien	7	41	9	87	72	21	8	30	0
Rest 28/29	Übriges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	34	853	723	940	487	377	253	251	8
3	Baugewerbe	27	1 439	363	11 600	2 076	881	865	4 514	7
4	Handel	130	6 882	3 015	7 934	6 415	2 753	2 088	2 379	105
40-42	Großhandel, Handelsvermittlung	109	2 074	2 086	4 240	5 341	2 323	1 883	1 537	54
ex 43	Warenhausunternehmen	9	3 968	689	2 846	495	221	151	633	36
ex 43	Einzelhandel (ohne Warenhausunternehmen)	12	840	240	848	579	208	53	208	15
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	107	8 314	900	639	1 252	867	623	487	220
50.05	Eisenbahnen (ohne Bundesbahn)	23	264	22	10	14	28	20	20	4
50.1	Straßenverkehr	41	2 375	116	107	143	503	140	175	8
50.2-3	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	28	1 712	562	34	397	205	114	154	178
Rest 5	Übriger Verkehr, Nachrichtenübermittlung	15	3 962	200	488	698	131	349	138	30
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	445	19 841	23 834	2 190	820	5 916	1 961	2 867	175
70.0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	13	106	47	9	18	24	6	19	0
71.25	Wirtschaftliche Unternehmensberatung u. ä.	37	103	363	3	203	158	79	157	1
71.70.0	Wohnungsunternehmen	75	16 282	874	879	225	210	293	522	118
71.70.4-7	Sonstiges Grundstücks- und Wohnungswesen	74	756	126	103	48	162	42	106	5
71.75.0	Beteiligungsgesellschaften	111	1 069	21 684	52	95	4 653	1 389	1 827	17
71.75.4-7	Sonstige Vermögensverwaltung u. ä.	83	506	612	5	9	408	98	162	18
Rest 7	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	52	1 019	128	1 137	222	301	53	74	16
0-7	Insgesamt ¹²⁾	1 509	171 945	81 543	116 704	57 501	45 822	26 886	40 079	1 088
		Anzahl							% der Netto	
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	142	56,3	11,0	7,1	9,8	4,0	7,1	4,2	0,2
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	653	23,6	13,4	28,1	11,7	10,1	4,4	8,2	0,1
3	Baugewerbe	27	6,6	1,7	53,3	9,5	4,1	4,0	20,8	0,0
4	Handel	130	21,7	9,5	25,1	20,3	8,7	6,6	7,5	0,3
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	107	62,3	6,7	4,8	9,4	6,5	4,7	3,6	1,6

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970, Kurzbezeichnungen.
2) Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen.
3) Einschl. immaterieller Anlagevermögen.
4) Buchwert nach Abzug der Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen.

5) Nominalkapital abzüglich der ausstehenden Einlagen und des Buchwertes der eigenen Aktien.
6) Einschl. Lastenausgleichs-Vermögensabgabe.
7) Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 Investitionshilfegesetz, Steuerbegünstigte Rücklagen, Empfangene Ertragszuschüsse.

von Aktiengesellschaften 1980

pflichtige Aufwendungen								Jahres- überschüsse (+) bzw. -fehl- beträge (-)	Entnahmen aus Rücklagen	Einstellung in Rücklagen	Gewinn- (+) bzw. Verlust- vortrag (-)	Bilanz- gewinne (+) bzw. -verluste (-)	Nr. der Systematik ¹⁾	
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf		Verluste aus Anlagen- abgang und Abgang des Umlauf- vermögens	Zinsen und ähnliche Aufwen- dungen	Steuern vom Ein- kommen usw. ²⁾	Sonstige Steuern	Aufgrund von Verträgen abgeführte Gewinne	Ubrige							
Sach- anlagen und immaterielle Anlage- werte	Finanz- anlagen													
Mill. DM	6	1	7	6	4	0	9	29	- 4	-	0	- 0	- 5	0
	25 031	1 345	1 179	8 505	14 879	17 308	1 152	62 717	+7 279	1 202	2 663	- 862	+4 956	1-3
	8 097	92	181	2 030	3 435	692	643	8 755	+1 974	58	608	- 142	+1 281	1
	1 968	8	26	533	478	4	318	2 004	+ 261	15	116	- 34	+ 125	10 0,5,7
	4 379	46	48	994	2 087	15	76	3 520	+1 227	2	284	- 2	+ 943	10 1
	304	5	13	57	445	2	-	305	+ 245	4	125	+ 2	+ 126	10 3
	513	28	26	317	120	80	-	1 487	- 38	38	-	- 109	- 108	11 0
	933	6	69	129	305	591	249	1 440	+ 278	-	84	-	+ 195	11 1-9
	16 447	1 246	950	6 411	11 045	16 605	509	52 486	+5 039	1 144	1 929	- 714	+3 540	2
	3 360	434	159	915	2 265	117	1	10 761	+1 576	-	311	- 87	+1 178	20 0
	135	17	8	25	15	1	2	340	- 49	48	-	+ 0	- 1	20 04
	990	80	28	519	2 045	13 645	90	7 262	+1 220	4	86	- 7	+1 132	20 5
	32	1	2	5	26	0	1	124	+ 18	-	5	- 0	+ 13	21 0
	239	4	10	181	112	3	2	630	+ 67	0	9	+ 7	+ 65	21 5
	84	28	5	30	51	1	2	345	+ 28	0	8	- 5	+ 16	22 0
	164	7	2	21	70	1	2	388	+ 43	-	12	+ 0	+ 30	22 02
	45	3	5	18	21	1	0	147	+ 12	1	2	- 0	+ 10	22 4
	229	3	6	42	161	1	1	688	+ 158	-	58	- 53	+ 47	22 7
	2 016	102	86	1 612	618	16	104	5 681	+ 287	264	97	- 396	+ 58	23 0,4,8-9
	565	32	33	202	337	6	9	1 830	+ 184	-	61	+ 21	+ 144	23 2,6
	64	2	8	42	49	4	9	549	+ 27	0	3	- 13	+ 12	24 0
	866	145	133	583	628	20	113	3 889	+ 271	138	135	- 52	+ 222	24 2
	182	26	25	139	49	3	6	399	- 52	-	4	- 0	- 57	24 25
	4 059	186	126	464	2 972	21	1	7 698	+ 557	268	790	- 94	- 59	25 07 1
	119	5	7	45	35	1	-	455	- 3	17	0	- 3	+ 10	24 6
	1 560	61	211	967	812	18	28	6 115	+ 311	324	222	+ 5	+ 418	25 0
	119	1	4	35	80	1	16	364	+ 62	0	8	+ 1	+ 55	25 2-4
	68	1	14	46	39	2	-	286	+ 12	6	4	- 2	+ 12	25 6-8
	9	0	0	6	8	0	-	38	+ 4	-	1	- 0	+ 2	26 0-1
	204	0	3	76	41	1	10	513	+ 13	2	3	- 2	+ 9	26 4
	41	0	2	13	25	3	-	130	+ 15	4	7	- 2	+ 10	26 5-8
	22	2	2	15	28	1	-	127	+ 19	3	9	- 0	+ 11	27 0-2
	262	13	28	151	145	7	26	735	+ 64	7	28	- 14	+ 29	27 5
	5	-	1	7	2	0	-	141	- 0	-	0	- 0	- 0	27 6
	8	-	0	6	1	1	4	21	+ 1	-	0	+ 0	+ 1	28 1
	197	11	0	39	73	83	0	367	+ 37	0	11	+ 0	+ 27	28 5
	609	74	31	89	183	606	12	1 482	+ 35	59	17	- 10	+ 67	29 3
	8	-	0	6	17	62	-	67	+ 12	-	4	+ 0	+ 8	ex 29 47
	187	6	12	112	137	1 979	71	916	+ 110	2	35	- 9	+ 69	Rest 28/29
	488	7	47	64	399	11	1	1 476	+ 266	-	125	- 6	+ 135	3
	990	35	116	997	530	1 632	213	7 018	+ 275	72	151	- 36	+ 161	4
	337	30	76	690	234	429	153	3 218	+ 175	3	116	- 34	+ 27	40-42
	509	5	38	267	270	9	-	2 338	+ 88	70	30	- 2	+ 125	ex 43
	144	0	3	40	26	1 195	61	1 462	+ 13	0	5	+ 0	+ 8	ex 43
	1 357	8	24	327	181	13	9	3 336	+ 73	71	86	- 74	- 16	5
	59	0	1	3	1	1	2	41	- 4	3	0	- 5	- 6	50 05
	481	1	5	75	9	2	0	287	+ 41	42	56	- 55	- 28	50 1
	280	2	3	122	53	2	5	347	- 9	26	2	- 14	+ 1	50 2-3
	538	4	14	127	117	8	1	2 661	+ 45	-	28	+ 1	+ 18	Rest 5
	972	618	91	1 490	1 515	103	164	2 168	+1 203	118	370	- 526	+ 425	7
	15	1	1	7	7	2	-	91	+ 3	1	0	+ 0	+ 4	70 0
	11	5	6	6	74	1	0	142	+ 56	3	17	- 3	+ 39	71 25
	355	1	21	604	80	1	5	227	+ 116	9	55	+ 5	+ 76	71 70 0
	67	3	2	44	42	0	12	93	+ 29	-	6	- 2	+ 21	71 70 4-7
	223	602	34	743	1 227	18	65	827	+ 946	103	258	+ 1	+ 791	71 75 0
	110	4	12	31	49	80	46	182	+ 55	0	18	- 9	+ 29	71 75 4-7
	192	1	15	56	35	1	35	606	- 2	2	16	- 518	- 533	Rest 7
	28 358	2 006	1 417	11 326	17 109	19 057	1 548	75 268	+8 826	1 463	3 270	-1 498	+5 522	0-7
leistung														
	8,0	0,1	0,2	2,0	3,4	0,7	0,6	8,7	+ 2,0	0,1	0,6	- 0,1	+ 1,3	1
	3,6	0,3	0,2	1,4	2,4	3,7	0,1	11,6	+ 1,1	0,3	0,4	- 0,2	+ 0,8	2
	3,2	0,0	0,3	0,4	2,6	0,1	0,0	9,5	+ 1,7	-	0,8	- 0,0	+ 0,9	3
	1,2	0,0	0,1	1,2	0,6	1,9	0,3	8,3	+ 0,3	0,1	0,2	- 0,0	+ 0,2	4
	10,1	0,1	0,2	2,4	1,4	0,1	0,1	24,9	+ 0,5	0,5	0,6	- 0,6	- 0,1	5

1) Ohne 22 02 = Herstellung von Zement u. ä.

4) Ohne 24 25, 25 07 1 = Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten u. ä.

7) Ohne 25 07 1 = Herstellung von ADV-Geräten und -Einrichtungen.

8) Ohne 6 = Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe.

7.13 Entwicklung der Sachanlagen von Aktiengesellschaften*)

Mill. DM

Anlagengruppe	Zugang	Ab- schreibungen	Netto- bestand	Zugang	Abgang	Saldo der Um- buchungen und Berich- tigungen	Ab- schreibungen	Netto- bestand
	im Geschäftsjahr 1979			im Geschäftsjahr 1980			Ende 1980 ¹⁾	
Grundstücke und Gebäude	3 552	4 010	62 908	4 346	780	2 929	4 391	65 013
Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik- und anderen Bauten ..	2 461	3 144	41 132	3 158	427	2 444	3 468	42 838
Grundstücke mit Wohnbauten	494	416	16 523	439	188	325	439	16 659
Grundstücke ohne Bauten	284	140	2 948	412	129	33	115	3 084
Bauten auf fremden Grundstücken	313	310	2 305	337	36	194	368	2 432
Maschinen und maschinelle Anlagen	11 874	17 060	76 655	13 160	587	5 856	17 366	77 717
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 595	5 272	11 643	6 134	176	831	5 728	12 705
Anlagen in Bau und Anzahlungen auf Anlagen	10 098	410	13 127	12 340	204	-9 146	675	15 441
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen u. ä.	158	212	1 011	231	7	32	197	1 069
Insgesamt	31 276	26 964	165 344	36 211	1 754	502	28 358	171 945

*) Ohne Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

¹⁾ Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen; einschl. immaterielle Anlagewerte.

7.14 Herkunft und Verwendung langfristiger Finanzierungsmittel von Aktiengesellschaften*)

Bilanzposten	1977	1978	1979	1980			
	insgesamt			darunter Produzierendes Gewerbe			
	1 529 Gesellschaften	1 534 Gesellschaften	1 529 Gesellschaften	1 509 Gesellschaften		822 Gesellschaften	
	% der Mittelverwendung			Mill. DM	% der Mittel- verwendung	Mill. DM	% der Mittel- verwendung

Mittelherkunft

Zugang bei							
Rücklagen ¹⁾	9,6	10,9	13,9	5 662	10,3	4 424	9,8
abzüglich Agio	-3,0	-3,8	-5,7	-2 061	-3,7	-1 500	-3,3
Sonderposten mit Rücklagenanteil ²⁾	1,9	1,5	6,8	2 534	4,6	2 353	5,2
Langfristigen Rückstellungen ³⁾ und Sozialverbindlichkeiten ..	9,8	9,9	13,8	7 850	14,2	7 319	16,2
Im Unternehmen gebildetes Kapital	18,3	18,6	28,8	13 984	25,4	12 596	27,9
Abschreibungen und Anlagenabgang ⁴⁾	65,9	65,6	60,9	31 198	56,6	27 248	60,4
Innenfinanzierung	84,2	84,2	89,7	45 182	82,0	39 843	88,4
Zugang bei							
Grundkapital (vor Berichtigung)	4,7	4,0	3,8	3 434	6,2	2 421	5,4
zuzüglich Agio	+3,0	+3,8	+5,7	+2 061	+3,7	+1 500	+3,3
Sonderposten mit Rücklagenanteil ²⁾	1,5	1,2	1,2	643	1,2	628	1,4
Langfristigen Verbindlichkeiten	17,1	12,1	8,5	4 724	8,6	3 257	7,2
Außenfinanzierung	26,2	21,1	19,2	10 863	19,7	7 806	17,3
Insgesamt	110,4	105,3	108,9	56 045	101,7	47 650	105,7

Mittelverwendung

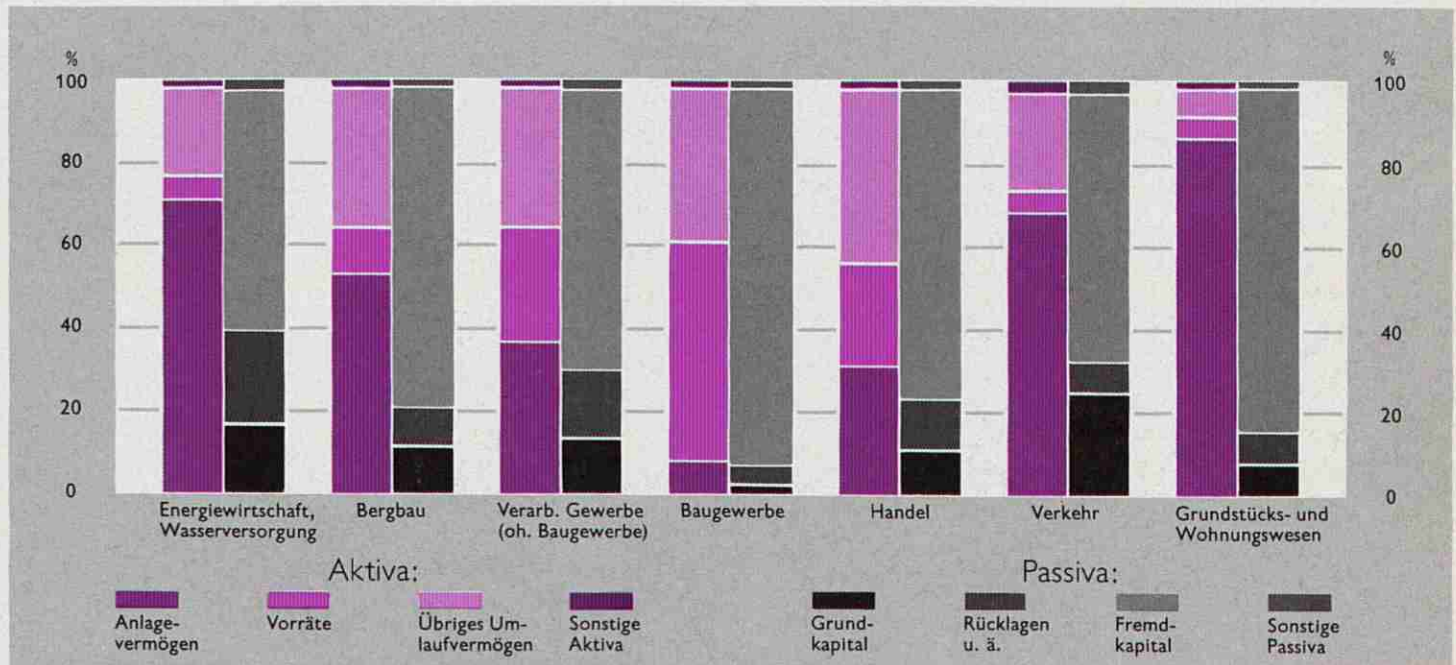
Zugang bei							
Sachanlagen ⁴⁾	69,2	63,5	65,5	36 713	66,6	32 135	71,3
Finanzanlagen	10,1	12,0	13,7	7 786	14,1	4 529	10,0
Zusammen	79,3	75,5	79,2	44 499	80,8	36 665	81,3
Entnahme bzw. Tilgung bei							
Grundkapital	0,8	0,7	1,7	812	1,5	417	0,9
Rücklagen ¹⁾ (vor Berichtigung)	2,6	1,5	2,1	942	1,7	749	1,7
Sonderposten mit Rücklagenanteil ²⁾	3,0	4,2	1,1	998	1,8	793	1,8
Langfristigen Verbindlichkeiten ³⁾	14,2	18,1	16,0	7 855	14,3	6 453	14,3
Zusammen	20,7	24,5	20,8	10 606	19,2	8 412	18,7
Insgesamt	100	100	100	55 105	100	45 077	100
Überdeckung	10,4	5,3	8,9	939	1,7	2 573	5,7

*) Ohne Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

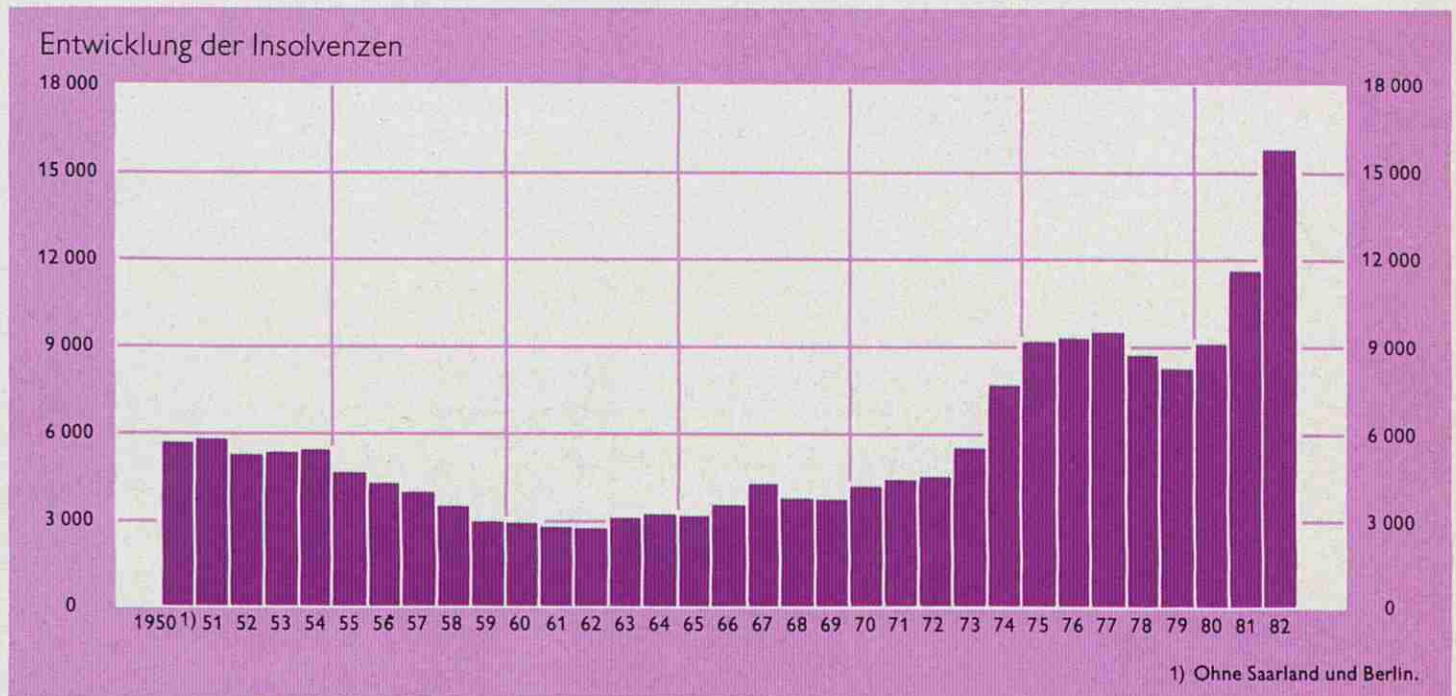
¹⁾ Einschl. Lastenausgleichs-Vermögensabgabe.²⁾ Steuerbegünstigte Rücklagen, Sonderwertberichtigungen.³⁾ Überwiegend Pensionsrückstellungen.⁴⁾ Sachanlagen und Finanzanlagen.⁵⁾ Empfangene Ertragszuschüsse.⁶⁾ Einschl. des Saldos aus Umbuchungen und Berichtigungen.⁷⁾ Einschl. langfristiger Rückstellungen.

Unternehmen

Vermögens- und Kapitalaufbau der Aktiengesellschaften 1980 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen



Zahlungsschwierigkeiten



Statistisches Bundesamt 83 0245

7.15 Dividende auf Stammaktien von Aktiengesellschaften*)

Jahr	Gesellschaften									Dividendensumme	
	insgesamt	ohne Dividende		mit einer Dividende						insgesamt	Anteil am dividende-beziehenden Kapital
		Gesellschaften	dividende-berechtigtes Kapital	bis zu 10%			über 10%				
				Gesellschaften	dividende-beziehendes Kapital	Dividenden-summe	Gesellschaften	dividende-beziehendes Kapital	Dividenden-summe		
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	%			
1976	1 529	613	17 169	400	9 756	682	516	34 164	7 219	7 901	18,0
1977	1 529	626	24 060	477	11 935	829	426	26 907	4 288	5 117	13,2
1977	1 534	623	23 673	480	12 947	892	431	26 935	4 293	5 185	13,0
1978	1 534	619	20 902	480	12 669	895	435	32 287	5 800	6 695	14,9
1978	1 529	620	20 464	478	12 399	878	431	31 879	5 596	6 474	14,6
1979	1 529	612	19 589	451	11 878	865	466	34 474	6 173	7 038	15,2
1979	1 509	596	19 952	446	11 938	865	467	35 202	6 310	7 175	15,2
1980	1 509	611	23 962	427	11 105	784	471	35 267	6 032	6 816	14,7

*) Ohne Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. - Vergleichbare Ergebnisse derselben Unternehmen für jeweils zwei Jahre.

7.16 Unternehmens- und Konzernabschlüsse 1980*)

Mill. DM

Abschlußposten	Unternehmensabschlüsse nach dem Publizitätsgesetz ¹⁾		Konzernabschlüsse nach dem					
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung ¹⁾	Einzelkaufleute, Personengesellschaften ²⁾	Publizitätsgesetz ¹⁾			Aktiengesetz ²⁾		
			voll-konsolidierter	mit vereinfachter Erfolgsrechnung	Einzelangaben aus der	voll-konsolidierter	mit teil-konsolidierter Erfolgsrechnung	vereinfachter
Anzahl der erfaßten Abschlüsse	137	62	28	25	46	199	30	143
Aktiva								
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte ³⁾	25 192	6 679	8 810	21 339	9 016	103 744	14 597	34 599
Finanzanlagen ³⁾	6 710	3 751	1 259	1 888	3 323	20 122	3 902	8 929
Vorräte	22 581	9 430	6 714	11 407	10 569	90 672	22 643	19 013
Forderungen ⁴⁾	28 769	10 189	5 520	9 157	10 545	77 774	14 574	20 432
Flüssige Mittel	5 616	2 316	1 760	3 718	2 493	34 163	5 338	4 718
Sonstige Aktiva	286	157	87	485	181	1 011	90	137
Bilanzverlust/Konzernverlust	796	5 ¹⁾	181	42	5 ¹⁾	824	94	158
Passiva								
Kapital ⁵⁾	14 776	7 409	3 535	3 497	7 302	27 953	3 689	12 662
Rücklagen	5 445	— ¹⁾	1 442	3 807	— ¹⁾	38 553	4 966	11 883
Kapital-Fremdanteile	—	—	358	392	570	4 322	655	913
LA-Vermögensabgabe	—	—	—	—	—	—	—	—
Posten mit Rücklagenanteil ¹⁰⁾	1 514	372	416	332	371	9 763	673	3 990
Pensionsrückstellungen	9 203	4 182	2 423	3 857	4 778	39 896	5 030	11 319
Andere Rückstellungen	9 386	3 130	2 206	4 990	3 749	44 395	5 573	8 460
Langfristige Verbindlichkeiten	11 630	3 296	4 449	16 278	5 567	46 434	9 976	12 104
Andere Verbindlichkeiten	34 860	13 743	8 569	14 432	13 410	112 905	30 319	24 443
Sonstige Passiva	78	133	514	71	144	747	12	327
Bilanzgewinn/Konzerngewinn	3 060	2 627 ¹⁾	419	381	2 417 ¹⁾	3 341	345	1 885
Nettobilanzsumme	89 951	32 527	24 332	48 037	36 132	328 309	61 238	87 986
Posten aus den Erfolgsrechnungen								
Umsatzerlöse ¹¹⁾	140 664	74 383	41 866	45 620	73 910	425 345	64 314	143 995
Erträge aus Beteiligungen	345	301	202	87	189	1 555	291	562
Personalaufwendungen ¹²⁾	28 461	12 289	7 867	—	15 179	112 151	17 348	—
Abschreibungen auf Sachanlagen	4 899	1 476	1 304	1 663	889 ¹⁾	19 037	2 271	6 211
Jahresüberschuß	2 114	440 ¹⁾	423	604	298 ¹⁾	5 551	536	2 293
Jahresfehlbetrag	342	—	278	35	—	523	81	206

*) Ohne Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

¹⁾ Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen vom 15. August 1969 (BGBl. I S. 1189).

²⁾ Aktiengesetz vom 6. September 1965 (BGBl. I S. 1089).

³⁾ Einschl. von 4 bergrechtlichen Gewerkschaften.

⁴⁾ Einschl. einer Stiftung des bürgerlichen Rechts.

⁵⁾ Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen.

⁶⁾ Buchwert nach Abzug der Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen.

⁷⁾ Soweit erkennbar.

⁸⁾ Nominalkapital, Inhaberkapital bei Einzelkaufleuten und Personengesellschaften, sonstige persönliche Einlagen.

⁹⁾ Im Posten »Kapital« enthalten.

¹⁰⁾ Zumeist steuerbegünstigte Rücklagen.

¹¹⁾ Bei Konzernen: Außenumsatzterlöse.

¹²⁾ Löhne, Gehälter, soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung.

7.17 Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1979

7.17.1 Jahresabschlüsse

Mill. DM

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	Versorgungsunternehmen ¹⁾			Kombinierte Versorgungs- und Verkehrs-	Schienenbahnen, Straßenverkehrsunternehmen	Übrige Verkehrs ²⁾	Unternehmen		Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn
	zusammen	darunter					insgesamt	darunter Eigenbetriebe ³⁾	
		Elektrizitäts-	Kombinierte Versorgung						
Anzahl der erfüllten Abschlüsse	1 019	77	427	101	84	48	1 252	823	1
Aktiva									
Anlagevermögen (Restbuchwerte)	69 910	34 007	24 726	13 690	6 099	6 524	96 223	24 984	52 189
Sachanlagen	63 489	29 215	23 284	13 206	5 774	6 330	88 799	24 540	49 768
Finanzanlagen	6 421	4 792	1 442	485	324	194	7 424	444	2 422
Umlaufvermögen	21 453	13 108	6 099	3 441	1 658	2 674	29 226	4 786	2 685
Vorräte	4 231	3 117	755	449	165	730	5 575	666	121
Forderungen	13 301	7 774	4 135	2 376	1 089	1 678	18 445	3 170	1 535
Flüssige Mittel	3 921	2 217	1 209	616	404	266	5 206	956	1 030
Sonstige Aktiva	199	75	75	82	14	31	326	107	1 098
Jahresverluste	202	58	5	113	417	34	766	629	3 576
Passiva									
Eigenkapital	27 732	13 204	9 029	4 912	4 081	3 086	39 811	12 262	19 446
Stamm- bzw. Grundkapital	17 399	7 396	6 011	2 861	2 994	2 408	25 662	7 823	19 220
Rücklagen ⁴⁾	10 334	5 808	3 018	2 050	1 086	678	14 149	4 440	226
Posten mit Rücklagenanteil	10 880	5 107	4 340	1 823	251	297	13 251	3 293	6 501
Empfangene Ertragszuschüsse	10 501	4 861	4 239	1 760	57	10	12 329	3 200	5 151 ⁵⁾
Steuerbegünstigte Rücklagen	379	246	101	63	194	287	923	93	1 349 ⁶⁾
Fremdkapital	51 907	28 147	17 182	10 485	3 814	5 742	71 948	14 771	33 534
Langfristige Rückstellungen ⁷⁾	8 784	6 139	2 220	1 757	973	794	12 309	1 233	—
Anderer Rückstellungen	5 828	4 749	780	441	245	576	7 090	415	255
Langfristige Verbindlichkeiten	22 604	9 796	8 621	5 423	1 290	3 289	32 606	9 155	28 140
Anderer Verbindlichkeiten	14 691	7 462	5 561	2 864	1 305	1 083	19 943	3 968	5 139
Sonstige Passiva	91	65	17	13	21	18	143	14	68
Jahresgewinne	1 153	726	336	93	21	122	1 388	165	—
Nettobilanzsumme	91 763	47 248	30 905	17 326	8 188	9 264	126 541	30 506	59 549
Posten aus den Erfolgsrechnungen									
Gesamtleistung	59 493	30 725	21 729	10 781	3 468	7 453	81 195	12 231	20 608
Materialverbrauch usw. ⁸⁾	34 568	17 380	12 388	5 252	1 000	1 614	42 435	5 837	5 704
Ausweispflichtige Erträge	2 967	1 758	919	634	1 416	706	5 724	737	4 759
Löhne und Gehälter	6 683	3 452	2 554	2 175	2 507	2 200	13 566	2 586	15 609
Soziale Abgaben	978	489	386	336	396	292	2 003	406	2 545
Aufwand für Altersversorgung usw.	1 498	905	453	455	323	159	2 434	470	184
Abschreibungen auf Sachanlagen	6 653	3 699	2 230	1 299	495	859	9 305	1 743	2 218
Steuern vom Einkommen usw. ⁹⁾	2 845	1 810	802	309	42	206	3 403	422	—
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen (unsaldiert)	1 727	809	653	397	98	190	2 412	594	2 394
Überschüsse (+), Fehlbeträge (-) ¹⁰⁾	+1 818	+962	+849	-43	-1 083	+125	+817	-493	-3 576

7.17.2 Entwicklung der Sachanlagen

Mill. DM

Anlagengruppe	Nettobestand Anfang 1979 ¹¹⁾	Zugang	Abgang	Saldo der Umbuchungen und Berichtigungen	Abschreibungen	Nettobestand Ende 1979 ¹¹⁾	Darunter in Eigenbetrieben ¹⁾
Grundstücke und Gebäude	16 105	974	100	+ 639	899	16 719	4 545
Grundstücke mit Betriebsbauten ¹²⁾	11 285	573	71	+ 569	640	11 716	2 564
Grundstücke mit Bahnkörpern usw. ¹³⁾	1 776	23	1	+ 27	61	1 764	1 520
Grundstücke mit Wohnbauten	442	26	10	+ 2	19	441	87
Grundstücke ohne Bauten	1 305	229	14	+ 3	44	1 480	251
Bauten auf fremden Grundstücken	1 298	122	5	+ 39	136	1 319	123
Betriebseinrichtungen	60 806	7 619	466	+ 3 021	8 044	62 936	17 478
Erzeugungsanlagen ¹⁴⁾	10 234	453	109	+ 841	1 598	9 821	1 966
Verteilungsanlagen	43 511	5 498	203	+ 1 814	4 766	45 854	13 548
Gleisanlagen usw. ¹⁵⁾	1 205	144	12	+ 104	185	1 256	492
Fahrzeuge ¹⁶⁾	3 091	752	98	+ 228	730	3 243	910
Übrige Maschinen und masch. Anlagen	1 198	122	23	- 83	187	1 028	227
Betriebsausstattung ¹⁷⁾	1 567	650	21	+ 117	579	1 734	336
Anlagen in Bau ¹⁸⁾	7 999	4 615	90	- 3 903	282	8 339	2 263
Anlageähnliche Rechte ¹⁹⁾	774	74	2	+ 39	79	805	253
Insgesamt	85 684	13 281	657	- 204	9 305	88 799	24 540
Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn	48 223	4 013	265	+ 15	2 218	49 768	x

¹⁾ Versorgungsunternehmen für Elektrizität, Gas, Wasser, Fernwärme und Kombinierte Versorgung.

²⁾ Schifffahrts-, Hafen- und Flughafenunternehmen sowie Deutsche Lufthansa AG.

³⁾ Rechtlich unselbständige Betriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände gemäß dem Eigenbetriebsrecht der Bundesländer; außerdem Zweckverbände mit versorgungs- und verkehrswirtschaftlichen Aufgaben.

⁴⁾ Einschl. Rücklagen für Lastenausgleich sowie Gewinnvorträge minus Verlustvorträge.

⁵⁾ Baukostenzuschüsse.

⁶⁾ Einlagen des Bundes zur Abdeckung von Verlustvorträgen.

⁷⁾ Überwiegend Pensionsrückstellungen.

⁸⁾ Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren.

⁹⁾ Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen einschl. Lastenausgleichs-Vermögensabgabe.

¹⁰⁾ Jahresergebnisse, saldiert, ohne Vorträge.

¹¹⁾ Restbuchwerte.

¹²⁾ Einschl. Geschäfts- und anderer Bauten.

¹³⁾ Einschl. Kaianlagen, Rollbahnen u. ä.

¹⁴⁾ Einschl. Gewinnungs- und Bezugsanlagen.

¹⁵⁾ Einschl. Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen.

¹⁶⁾ Für Personen- und Güterverkehr.

¹⁷⁾ Einschl. Geschäftsausstattung.

¹⁸⁾ Einschl. Anzahlungen auf Anlagen.

¹⁹⁾ Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen.

7.18 Zahlungsschwierigkeiten

7.18.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Insolvenzen ¹⁾ insgesamt	Konkurse				Eröffnete Vergleiche
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschluß- konkurse	
1960	2 958	1 742	947	2 689	74	343
1970	4 201	2 081	1 862	3 943	66	324
1975	9 195	3 056	5 886	8 942	102	355
1976	9 362	2 702	6 519	9 221	40	181
1977	9 562	2 607	6 837	9 444	29	147
1978	8 722	2 228	6 411	8 639	21	104
1979	8 319	2 206	6 047	8 253	15	81
1980	9 140	2 420	6 639	9 059	13	94
1981	11 653	3 162	8 418	11 580	34	107
1982	15 876	4 043	11 764	15 807	83	152

7.18.2 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen

Nr. der Systematik ²⁾	Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Insolvenzen ¹⁾ insgesamt		Konkurse								Eröffnete Vergleiche	
				eröffnet		mangels Masse abgelehnt		zusammen		darunter Anschluß- konkurse			
		1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982
Unternehmen und Freie Berufe													
0-7	Zusammen	8 494	11 915	2 455	3 183	5 972	8 666	8 427	11 849	33	76	100	142
	dar. Handwerk ³⁾	1 095	1 830	346	560	739	1 249	1 085	1 809	4	4	14	25
nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	120	176	23	28	95	147	118	175	—	—	2	1
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2	3	1	—	1	3	2	3	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	1 834	2 393	714	875	1 091	1 484	1 805	2 359	14	30	43	64
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	42	48	19	11	23	37	42	48	—	—	—	—
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	93	137	39	38	53	97	92	135	—	—	1	2
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	70	119	25	45	43	71	68	116	—	1	2	4
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	125	198	45	62	74	140	119	202	—	4	6	—
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	520	580	194	226	327	354	521	580	8	6	7	6
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	256	332	104	125	147	199	251	324	2	1	7	9
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	360	537	146	208	210	314	356	522	2	3	6	18
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	261	311	107	116	146	187	253	303	2	13	10	21
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	107	131	35	44	68	85	103	129	—	2	4	4
3	Baugewerbe	1 942	2 726	485	592	1 451	2 126	1 936	2 718	2	5	8	13
30	Bauhauptgewerbe	1 515	2 020	387	429	1 123	1 587	1 510	2 016	2	4	7	8
31	Ausbau- und Kleingewerbe	427	706	98	163	328	539	426	702	—	1	1	5
4	Handel	2 162	3 110	643	859	1 498	2 238	2 141	3 097	11	20	32	33
40/41	Großhandel	934	1 276	308	404	615	864	923	1 268	3	14	14	22
42	Handelsvermittlung	56	68	13	9	42	58	55	67	—	—	1	1
43	Einzelhandel	1 172	1 766	322	446	841	1 316	1 163	1 762	8	6	17	10
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	436	594	96	116	339	477	435	593	2	2	3	3
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	48	59	10	11	37	48	47	59	—	1	1	1
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	1 950	2 854	483	702	1 460	2 143	1 943	2 845	4	18	11	27
nach Rechtsformen													
	Nicht eingetragene Unternehmen	2 443	3 202	352	421	2 080	2 778	2 432	3 199	2	6	13	9
	Eingetragene Einzelunternehmen	692	1 207	219	338	455	849	674	1 187	2	11	20	31
	Personengesellschaften (OHG, KG) dar. GmbH u. Co. KG	1 032	1 400	536	676	470	707	1 006	1 383	12	24	38	41
	Gesellschaften mbH	667	863	351	422	311	436	662	858	6	16	11	21
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	4 296	6 061	1 331	1 731	2 954	4 308	4 285	6 039	17	34	28	56
	Eingetragene Genossenschaften	14	13	6	3	7	5	13	8	—	—	1	5
	Sonstige Unternehmen	3	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—
		14	32	8	14	6	19	14	33	—	1	—	—
nach dem Alter													
	unter 8 Jahren	6 771	9 475	1 620	2 071	5 131	7 385	6 751	9 456	22	37	42	56
	8 Jahre und mehr	1 723	2 440	835	1 112	841	1 281	1 676	2 393	11	39	58	86
Übrige Gemeinschuldner													
	Zusammen	3 159	3 961	707	860	2 446	3 098	3 153	3 958	1	7	7	10
	Natürliche Personen	1 718	2 314	221	296	1 491	2 012	1 712	2 308	1	4	7	10
	Nachlässe	1 414	1 611	479	548	935	1 066	1 414	1 614	—	3	—	—
	Sonstige Gemeinschuldner	27	36	7	16	20	20	27	36	—	—	—	—
Insgesamt													
	Insgesamt	11 653	15 876	3 162	4 043	8 418	11 764	11 580	15 807	34	83	107	152

¹⁾ Konkursverfahren ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist, plus Vergleichsverfahren.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
³⁾ In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

7.18 Zahlungsschwierigkeiten

7.18.3 Beantragte Konkursverfahren nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Insgesamt		Darunter mit geltend gemachten Forderungen ²⁾ von ... bis unter ... DM											
		1981	1982	unter 10 000		10 000 — 100 000		100 000 — 500 000		500 000 — 1 Mill.		1 Mill. — 10 Mill.		10 Mill. und mehr	
				1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982
Unternehmen und Freie Berufe															
0-7	Zusammen (dar. Handwerk ³⁾)	8 427	11 849	807	1 052	2 179	2 861	2 670	3 716	844	1 295	1 055	1 579	97	137
		1 085	1 809	65	103	280	390	412	652	130	240	138	297	9	19
nach Wirtschaftszweigen															
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	118	175	27	37	30	55	25	40	13	11	12	13	—	1
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2	3	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	1 805	2 359	124	150	364	383	528	703	216	295	348	486	48	60
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	42	48	7	3	10	9	8	21	3	5	6	6	2	1
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	92	135	4	2	16	20	22	47	17	15	19	30	1	—
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	68	116	2	10	8	14	25	40	13	20	12	18	—	2
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	119	202	9	18	30	51	32	49	8	18	21	34	4	5
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	521	580	45	38	115	82	166	181	59	93	81	117	11	12
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	251	324	9	14	42	54	78	108	25	32	61	76	9	7
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	356	522	28	35	75	90	96	141	47	61	67	103	9	19
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgerbe	253	303	14	19	46	43	68	82	29	30	59	81	12	9
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	103	129	6	11	22	20	33	34	15	21	22	21	—	5
3	Baugewerbe	1 936	2 718	154	242	568	739	620	863	196	309	199	277	8	12
30	Bauhauptgewerbe	1 510	2 016	102	174	420	520	488	626	168	240	167	223	8	11
31	Ausbauwerke	426	702	52	68	148	219	132	237	28	69	32	54	—	1
4	Handel	2 141	3 097	207	240	511	730	814	1 086	202	344	221	397	11	24
40/41	Großhandel	923	1 268	51	62	176	236	376	429	113	170	136	246	6	21
42	Handelsvermittlung	55	67	7	7	19	27	17	24	4	7	5	2	—	—
43	Einzelhandel	1 163	1 762	149	171	316	467	421	633	85	167	80	149	3	3
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	435	593	60	73	126	136	148	210	36	56	29	62	—	—
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	47	59	5	7	18	23	12	10	2	6	4	4	—	—
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	1 943	2 845	230	303	562	794	522	803	179	274	242	339	28	40
nach Rechtsformen															
	Nicht eingetragene Unternehmen	2 432	3 199	514	610	897	1 153	595	805	120	170	90	114	1	2
	Eingetragene Einzelunternehmen	674	1 187	84	149	127	238	214	371	83	153	105	184	5	5
	Personengesellschaften (OHG, KG) dar. GmbH und Co. KG	1 006	1 383	30	34	96	107	238	340	157	211	321	481	47	61
	Gesellschaften mbH	662	858	10	19	63	62	166	207	102	137	210	291	34	44
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	4 285	6 039	178	256	1 057	1 351	1 613	2 192	479	756	530	795	43	64
	Sonstige Unternehmen	13	8	—	—	—	1	3	1	3	—	5	2	1	3
		17	33	1	3	2	11	7	7	2	5	4	3	—	2
nach dem Alter															
	unter 8 Jahren	6 751	9 456	736	949	1 919	2 545	2 223	3 101	641	930	596	870	24	46
	8 Jahre und mehr	1 676	2 393	71	103	260	316	447	615	203	365	459	709	73	91
Übrige Gemeinschuldner															
	Zusammen	3 153	3 958	1 043	1 179	1 121	1 461	451	599	105	155	83	113	4	14
	Natürliche Personen	1 712	2 308	531	644	538	776	279	391	67	104	57	85	3	6
	Nachlässe	1 414	1 614	503	531	571	671	170	200	37	50	25	26	1	5
	Sonstige Gemeinschuldner	27	36	9	4	12	14	2	8	1	1	1	2	—	3
	Insgesamt	11 580	15 807	1 850	2 231	3 300	4 322	3 121	4 315	949	1 450	1 138	1 692	101	151

7.18.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks^{*)}

Jahr	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1975	216 981	1 020	4 701	1 448 323	1 902	1 313
1976	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postcheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31. 12. 1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung, finanzielle Ergebnisse siehe Tab. 7.18.5.

3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

7.18 Zahlungsschwierigkeiten

7.18.5 Finanzielle Ergebnisse von eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren

Nr. der Systematik ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Abgewickelte Verfahren ²⁾					Festgestellte Verluste				Deckungsquote		
		insgesamt	Konkurse		Vergleiche		insgesamt	Konkurse		Erlaßvergleiche	Konkurse mit Masse		Erlaßvergleiche
			mit Masse	ohne ³⁾	Stundungsvergleiche	Erlaßvergleiche		mit Masse	ohne ³⁾		bevorrechtigte Forderungen	nicht bevorrechtigte Forderungen	
		Anzahl					Mill. DM				%		
1960		1 791	1 265	261	27	238	283,9	217,1	39,4	27,4	54,2	9,0	46,5
1970		2 069	1 465	356	28	220	1 247,9	964,1	144,9	138,9	43,5	4,5	39,8
1975		2 785	2 002	557	23	203	4 797,4	3 167,1	1 196,8	433,6	32,7	2,3	39,2
1976		2 460	1 745	591	4	120	6 181,5	4 842,2	1 194,2	145,0	30,5	4,4	48,8
1977		2 333	1 697	538	5	93	3 457,8	2 331,4	1 035,7	90,7	34,2	3,4	45,1
1978		1 940	1 384	476	3	77	2 986,6	2 055,0	883,4	48,2	37,9	3,5	46,0
1979		1 923	1 357	497	5	64	3 649,3	2 768,8	792,4	88,0	19,2	3,6	45,8
1980		2 122	1 483	571	6	62	3 119,3	2 326,4	657,2	135,7	32,1	5,8	37,0
1981		2 523	1 757	695	8	63	4 741,0	3 480,9	1 194,4	65,7	32,8	3,4	43,3
davon 1981:													
Unternehmen und Freie Berufe													
0-7	Zusammen	1 932	1 312	551	8	61	4 173,2	3 003,7	1 104,1	65,4	32,5	3,5	43,3
	dar. Handwerk ⁴⁾	301	212	79	—	10	537,9	423,1	109,9	4,9	34,9	8,2	36,3
nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16	12	3	—	1	24,7	23,1	1,4	0,2	50,1	13,2	40,0
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	588	396	161	2	29	1 884,5	1 358,5	486,4	39,6	35,4	4,4	43,8
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	17	12	5	—	—	144,9	62,8	82,1	—	64,1	2,2	—
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	35	22	12	—	1	53,9	43,8	9,6	0,5	34,1	1,3	35,0
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	19	9	9	—	1	64,3	40,1	23,2	1,0	14,2	0,2	65,0
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	37	25	8	—	4	93,3	63,7	25,6	4,0	17,7	2,6	50,5
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	155	115	34	—	6	494,3	423,6	64,2	6,5	42,8	2,9	43,1
25 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	77	47	26	—	4	195,4	100,0	88,4	7,0	72,8	11,6	42,1
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	124	83	36	1	4	405,9	326,6	72,1	7,2	41,1	5,7	35,0
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	93	63	23	1	6	368,5	257,8	101,3	9,4	21,3	4,9	39,5
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	31	20	8	—	3	64,0	40,1	19,9	4,0	49,7	1,3	53,5
3	Baugewerbe	356	237	113	—	6	839,4	561,0	276,1	2,3	32,8	1,2	39,4
30	Bauhauptgewerbe	280	189	86	—	5	777,5	518,1	257,2	2,2	34,1	1,2	39,5
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	76	48	27	—	1	61,9	42,9	18,9	0,1	20,2	0,8	35,9
4	Handel	537	363	153	6	15	712,1	499,8	197,4	14,9	28,4	3,6	39,4
40/41	Großhandel	256	184	62	1	9	477,4	356,6	109,0	11,8	31,4	3,8	40,4
42	Handelsvermittlung	11	10	—	—	1	16,9	16,5	—	0,4	13,8	5,3	40,0
43	Einzelhandel	270	169	91	5	5	217,8	126,7	88,4	2,7	24,1	2,8	35,1
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	77	52	22	—	3	47,1	29,4	16,0	1,7	26,8	5,8	49,5
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	6	3	3	—	—	1,8	0,7	1,1	—	15,2	0,0	—
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	352	249	96	—	7	663,6	531,2	125,7	6,7	22,4	2,5	47,6
nach Rechtsformen													
	Nicht eingetragene Einzelunternehmen	282	182	92	1	7	202,4	142,4	58,2	1,8	22,5	4,4	38,3
	Eingetragene Einzelunternehmen	181	120	50	1	10	417,0	330,4	80,8	5,8	41,0	2,0	44,4
	Personengesellschaften (OHG, KG)	411	282	99	4	26	1 698,0	1 151,0	514,9	32,1	31,0	3,3	43,3
	dar. GmbH & Co. KG	255	183	62	2	8	924,6	741,6	171,7	11,3	34,4	4,4	48,5
	Gesellschaften mbH	1 044	717	308	2	17	1 819,4	1 354,4	445,5	19,5	32,5	3,8	44,2
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	6	5	—	—	1	25,7	19,5	—	6,2	32,5	0,0	40,0
	Eingetragene Genossenschaften	3	3	—	—	—	5,9	5,9	—	—	29,0	5,3	—
	Sonstige Unternehmen	5	3	2	—	—	4,8	0,1	4,7	—	46,4	40,5	—
nach dem Alter													
	unter 8 Jahren	1 266	862	378	6	20	1 857,4	1 275,6	568,0	13,8	26,1	3,1	42,2
	8 Jahre und mehr	666	450	173	2	41	2 315,8	1 728,1	536,1	51,6	36,2	3,7	43,6
Übrige Gemeinschaftsdner													
	Zusammen	591	445	144	—	2	567,8	477,2	90,3	0,3	36,2	3,2	42,6
	Private Haushalte	175	101	72	—	2	488,8	412,6	75,9	0,3	36,6	2,2	42,6
	Nachlässe	412	340	72	—	—	70,5	56,1	14,4	—	36,7	10,1	—
	Sonstige Gemeinschaftsdner	4	4	—	—	—	8,5	8,5	—	—	24,9	3,7	—

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970, Kurzbezeichnungen.

2) Bis zum 31. 12. des folgenden Jahres als abgeschlossen gemeldete Verfahren.

3) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse eingestellt wurden.

4) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

8.0 Vorbemerkung

Die amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft gliedert sich in die größten- teils in zweijährigen oder längerfristigen Abständen stattfindenden Betriebs- statistiken und die im allgemeinen jährlich oder mit kürzerer Periodizität durch- geführten Erzeugungsstatistiken. Zur Ergänzung werden einschlägige Geschäfts- statistiken und Ergebnisse von Auswertungen der Ministerien und anderer Zentral- stellen herangezogen. Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergeb- nisse finden sich in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« des Sta- tistischen Bundesamtes (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 750ff.).

Die Grundlage für die amtlichen **Betriebsstatistiken** bilden die Landwirtschafts- zählungen (1949, 1960, 1971 und 1979) einschl. ihrer Nacherhebungen, die seit 1975 in zweijährigen Abständen durchzuführende Agrarberichterstattung, die EG-Strukturserhebungen in der Landwirtschaft (1966/67 sowie ab 1975 zwei- jährlich in Verbindung mit der Agrarberichterstattung) und die repräsentativen Arbeitskräfteerhebungen (seit 1964/65 zweijährlich, ab 1979 jährlich). Aus der Boden- nutzungsvorerhebung (ab 1979 im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung) werden seit 1965 jährlich Angaben über die Betriebsgrößenstruktur der landwirt- schaftlichen Betriebe und der Forstbetriebe ermittelt. Das 1964 aufgestellte Weinbau- kataster wurde 1980 durch die Grunderhebung der Rebflächen abgelöst; seit 1981 wird es durch jährliche Fortführung auf dem laufenden gehalten. Im Rahmen der Viehzählungen werden in zweijährlichen Abständen Strukturdaten nach Bestands- größenklassen dargestellt.

Die amtlichen **Erzeugungsstatistiken** erstrecken sich im allgemeinen auf die Erzeugungsg Grundlagen und die durchschnittlichen Einzelerträge, aus denen dann die gesamten Erzeugungsmengen berechnet werden. Einige Statistiken erstrecken sich unmittelbar auf die Gesamterzeugung.

Die pflanzlichen Erzeugungsg Grundlagen werden durch die jährliche Bodennutzu- ngshaupterhebung ermittelt. Außerdem werden jährlich der Anbau von Gemüse und Erd- beeren sowie die Pflanzenbestände in Baumschulen erhoben. Ferner werden alle drei Jahre der Anbau von Zierpflanzen und alle fünf Jahre Flächen und Bestände der Baumobstanlagen festgestellt. Die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten, Grünland, von Obst und Weinreben sowie Gemüse im Anbau zum Verkauf werden durch ehrenamtliche Berichtersteller geschätzt. Für einige Arten werden außerdem objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis durchgeführt, und zwar für Getreide und Kartoffeln unter der Bezeichnung »Besondere Erntermittlungen«, für Futterrüben und Weinmost als »Ergänzende Erntermittlungen«. Neben den Schätzungen der Erträge werden von den Berichterstellern weitere Feststellungen, z. B. über die Eignung der Weinmosternte für die aufgrund des Weingesetzes vom 14. Juli 1971 eingeführten drei Qualitätsstufen (Tafelwein, Qualitätswein, Qualitäts- wein mit Prädikat), getroffen. Seit 1962 werden die Bestände an Wein und Weinmost und seit 1965 die Erzeugung an Wein durch besondere Erhebungen ermittelt.

Ab 1979 ist die Feststellung der Bodennutzung unterteilt in eine für die Errechnung der Ernten bestimmte Erhebung der landwirtschaftlich genutzten Flächen (Boden- nutzungshaupterhebung) und eine allgemeine Flächenerhebung. Im Gegensatz zu früher umfaßt die Bodennutzungshaupterhebung im allgemeinen nur noch die Flächen der landwirtschaftlichen Betriebe ab 1 ha Betriebsfläche. Die Flächen- erhebung (zweijährlich, ab 1981 vierjährlich) hingegen bezieht sich auf sämtliche Flächen. Ihre Untergliederung erfolgt nach Kategorien des Katasterwesens.

Die Viehbestände (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Geflügel) werden Anfang Dezember eines jeden Jahres (seit 1980 im Wechsel total/repräsentativ) ermittelt. Außerdem finden jährlich repräsentative Zwischenzählungen für Schweine im April und August, für Rinder und Schafe im Juni statt. Die Fleischerzeugung sowie die Milcherzeugung und -verwendung einschl. durchschnittlicher Milchleistungen werden monatlich ermittelt. Hinzu kommen monatliche Feststellungen über die Erzeugung von Geflügel (Geflügelfleischerzeugung, Bruteiereinlagen, Küken-

schlupf) sowie die jährliche Statistik der Fleischschau und der Geflügelfleisch- untersuchung.

Die Fischereistatistik erfaßt die monatlichen Anlandungen der Hochsee-, Küsten- und Bodenseefischerei sowie Daten über die aufgewendete Zeit (Fangtage) und die eingesetzten Fahrzeuge der Hochsee- und Küstenfischerei.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Betrieb: Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Be- triebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Hauptproduktionsrichtung (HPR): Kennzeichnung der Betriebe nach dem Schwergewicht ihrer Produktion als landwirtschaftliche Betriebe oder Forstbe- triebe anhand des Verhältnisses ihrer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF). Zu den landwirtschaftlichen Betrieben rechnen alle Be- triebe, deren landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als 10% der Waldfläche ist. Bei den Forstbetrieben ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche kleiner als 10% der Waldfläche. 1960 bis 1970 wurde die Hauptproduktions- richtung durch eine gezielte Frage über das Schwergewicht der Produktion, ge- messen am Verkaufswert der Erzeugnisse (einschl. Eigenverbrauch), ermittelt.

Betriebsystem: Allgemeine Bezeichnung für die Gliederungsstufen Betriebs- bereich, Betriebsform, Betriebsart und Betriebstyp der hierarchisch gegliederten Betriebsystematik für die Landwirtschaft. Ein Betrieb wird dem Betriebsbereich Land- wirtschaft, Gartenbau oder Forstwirtschaft zugeordnet, wenn er 75% und mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus den einem Betriebsbereich zugerechneten Produk- tionszweigen erzielt. Trifft dies nicht zu, wird er dem Betriebsbereich Kombinations- betriebe (50 bis unter 75%) oder Kombinierte Verbundbetriebe (unter 50%) zuge- ordnet. Die Betriebsbereiche Landwirtschaft und Gartenbau gliedern sich in Betriebs- formen. Ein Betrieb zählt zu einer bestimmten Betriebsform (z. B. Marktfrucht- betriebe), wenn er 50% und mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus den einer Betriebsform zugerechneten Produktionszweigen erzielt (z. B. Marktfrüchte wie Getreide, Zuckerrüben). Andernfalls zählt er zu den Gemischtbetrieben (unter 50%). Bei den Betriebsformen werden die Betriebsarten Spezial- und Verbundbetriebe unterschieden. Bei Spezialbetrieben entfallen 75% und mehr, bei Verbundbetrieben 50 bis unter 75% des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes auf den entsprechen- den Produktionszweig (z. B. Marktfrüchte). Die Betriebsarten werden nach Produk- tionszweig (z. B. Intensivfrüchte wie Zuckerrüben, Kartoffeln) mit dem höchsten bzw. zweithöchsten Anteil am Standarddeckungsbeitrag des Betriebes.

Standardbetriebs-einkommen: Das Standardbetriebs-einkommen ist ein unter Verwendung statistischer Quellen berechnetes Einkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe der Betriebe. Es wird unter modellmäßigen Annahmen anhand betrieblicher Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung und Viehhaltung und durchschnittlicher, insbesondere aus Buchführungsunterlagen abgeleiteter An- gaben über Erlöse und Kosten ermittelt. Die Berechnung stützt sich auf die für jede Frucht- und Viehart eines Betriebes ermittelten Standarddeckungsbeiträge je Erzeu- gungseinheit (Fläche in ha, Tiere in Stück). Von der Summe dieser je Betrieb berech- neten Standarddeckungsbeiträge, dem Standarddeckungsbeitrag des Betriebes, werden die den einzelnen Frucht- und Viehart nicht zurechenbaren festen Spezialkosten und Gemeinkosten – differenziert nach dem Betriebssystem und dem Standarddeckungs- beitrag des Betriebes – abgezogen und sonstige Erträge (z. B. Einnahmen aus Jagd- und Fischereiverpachtung, Arbeiten für Dritte, Vermietung von Maschinen und Gebäuden) hinzugesetzt. Das so berechnete Standardbetriebs-einkommen entspricht – vom

Konzept her – etwa der im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung berechneten Nettowertschöpfung zu Faktorkosten. Die vom Betriebsinhaber gezahlten Löhne, Pachten und Schuldzinsen sind somit noch im Standardbetriebseinkommen enthalten; die von ihm eingenommenen Pachten sind darin nur pauschal, die von ihm eingenommenen Zinsen sind nicht einbezogen. Da die Berechnung von durchschnittlichen Angaben über Erlöse und Kosten ausgeht, kann das tatsächlich erzielte Betriebseinkommen der einzelnen Betriebe von dem statistisch berechneten Standardbetriebseinkommen mehr oder weniger stark abweichen.

Produktionswert: Der Produktionswert der Landwirtschaft (ohne Forstwirtschaft und Fischerei) umfaßt die Verkäufe landwirtschaftlicher Erzeugnisse an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher, den Eigenverbrauch landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu Nahrungszwecken, die Vorratsveränderung an pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen einschl. der Bestandsänderung an Vieh sowie die Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe.

Verkaufserlöse: Erlöse für die an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Verkehr mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt unberücksichtigt.

Fremdkapital; Guthaben und sonstige Forderungen; Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe: Schätzungen auf der Grundlage von Buchführungsergebnissen landwirtschaftlicher Betriebe und anderer Unterlagen über die Schuldenbewegung in der Landwirtschaft.

Vorleistungen: Waren und Dienstleistungen anderer Wirtschaftsbereiche (einschl. eingeführter Güter), die von der Landwirtschaft bezogen werden und für den Verbrauch in der landwirtschaftlichen Produktion bestimmt sind. Nicht einbezogen sind Investitionsgüter.

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe: Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 Jahren und mehr:

Familienarbeitskräfte: Der Betriebsinhaber und seine mit ihm auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte: In einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben.

Arbeitskräfte-Einheit (AK-Einheit): Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten (ohne Haushalt des Betriebsinhabers) vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

Bodennutzung und Ernte

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Ackerland; Haus- und Nutzgärten; Obstanlagen; Baumschulflächen; Dauergrünland; Rebland; Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Ackerland: Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschl. Hopfen, Gras-anbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Ferner Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarzbrache.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen (Sozialbrache).

Haus- und Nutzgärten (Gartenland): Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Gartengewächse (Obst, Gemüse, Zierpflanzen) oder Kartoffeln u. ä. angebaut werden, auch Grabeland auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge.

Nicht zu den Haus- und Nutzgärten (Gartenland) rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind (siehe Ackerland), sowie private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Obstanlagen: Ertragfähige und noch nicht-ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Baumschulflächen: Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulflächen und Rebschnittgärten.

Dauergrünland: Grünlandflächen, die zur Futtergewinnung – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie der Gras-anbau auf dem Ackerland und die Dauergrünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache).

Rebland: Mit Weinreben bestockte Flächen (einschl. Rebschulflächen, Rebschnittgärten, Jungfelder) und Rebrache.

Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen: Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden, Pappeln oder Weihnachtsbäumen außerhalb des Waldes.

Anbauflächen: Im Ackerbau: Bestandsflächen zum Zeitpunkt der Erhebung (Mai). Im Gemüsebau: Anbau für den Verkauf.

Ernteerträge: Für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland: Eingebraachte Ernte, für Getreide auf 14% Feuchtigkeit umgerechnet. Für Gemüse und Obst: Marktfähige Ware, gleichgültig, ob sie voll verwertet werden kann oder nicht. Für Wein: Eingebraachte Ernte.

Pflanzenbestände in Baumschulen: Bestände an Obstgehölzen, Obstunterlagen, Ziergehölzen für Straßen, Parks und Gärten sowie Forstpflanzen.

Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft: Absatz der Düngemittelhersteller. Der Nährstoffaufwand je ha bezieht sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche des vorhergehenden Erntejahres.

Viehwirtschaft, Fischerei

Schlachtmenge: Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett.

Brütereien: Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern ausschl. des Schlupfraumes.

Geflügelschlachtereien: Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren.

Hochsee- und Küstenfischerei: Die angelandeten Fangmengen sind, wie international üblich, auf der Gewichtsbasis »Fanggewicht« angegeben. An Bord ausgenommene, filetierte oder anderweitig bearbeitete Mengen werden entsprechend umgerechnet.

8.1 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche*)

Jahr Land	Insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾								
		1 — 2	2 — 5	5 — 10	10 — 15	15 — 20	20 — 30	30 — 50	50 — 100	100 u. mehr
Zahl der Betriebe										
1949 ²⁾	1 646 751	305 723	553 061	403 699	171 819	84 436	72 170	40 251	12 621	2 971
1960 ²⁾	1 385 250	230 368	387 069	343 017	188 172	98 298	79 162	42 853	13 672	2 639
1971 ²⁾	1 017 697	138 255	225 420	213 417	146 951	105 822	108 214	58 478	17 899	3 241
1979 ¹⁾	810 034	103 812	157 619	153 189	105 474	81 171	103 951	74 571	25 969	4 278
1981 ¹⁾	780 469	100 618	150 298	144 392	99 568	76 796	100 559	75 887	27 791	4 560
1982 ¹⁾	764 123	97 472	146 112	140 514	96 977	75 095	98 654	75 793	28 789	4 717
davon (1982):										
Schleswig-Holstein	32 106	3 113	3 206	2 392	1 774	1 976	4 605	8 258	5 633	1 149
Hamburg	1 463	594	314	159	100	65	79	91	52	9
Niedersachsen	119 699	14 745	18 128	14 321	10 843	10 069	17 363	21 188	11 335	1 707
Bremen	484	77	86	52	35	35	43	97	57	2
Nordrhein-Westfalen	96 926	12 516	17 683	14 797	10 909	9 609	14 993	12 060	3 780	579
Hessen	60 385	8 688	14 920	11 209	6 981	5 444	7 150	4 691	1 093	209
Rheinland-Pfalz	59 367	10 466	13 963	11 616	6 713	4 539	5 945	4 573	1 439	113
Baden-Württemberg	131 855	23 954	30 372	26 316	16 337	11 543	13 692	7 505	1 806	330
Bayern	257 093	22 395	46 232	58 964	42 877	31 486	34 357	16 852	3 335	595
Saarland	4 606	880	1 169	670	400	323	414	469	257	24
Berlin (West)	139	44	39	18	8	6	13	9	2	—
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha¹⁾										
1949 ²⁾	13 279,6	442,1	1 828,7	2 860,1	2 092,1	1 451,1	1 739,5	1 504,5	817,3	544,1
1960 ²⁾	12 934,8	331,8	1 290,2	2 483,3	2 301,9	1 688,6	1 903,6	1 600,9	884,5	450,1
1971 ²⁾	12 621,8	196,9	752,5	1 551,2	1 814,7	1 831,7	2 611,5	2 176,1	1 154,5	532,7
1979 ¹⁾	12 203,6	145,9	524,8	1 115,3	1 301,5	1 409,8	2 537,6	2 802,9	1 674,6	691,3
1981 ¹⁾	12 111,9	141,4	499,7	1 051,7	1 229,2	1 334,9	2 458,9	2 861,8	1 797,9	736,4
1982 ¹⁾	12 045,6	136,9	485,8	1 023,9	1 197,6	1 305,3	2 413,7	2 862,3	1 864,3	755,6
davon (1982):										
Schleswig-Holstein	1 092,6	4,3	10,3	17,3	22,1	34,6	115,4	323,0	370,6	195,1
Hamburg	15,7	0,8	1,0	1,1	1,2	1,1	1,9	3,5	3,5	1,7
Niedersachsen	2 744,1	20,3	58,6	104,2	134,3	175,8	430,5	817,4	738,9	264,1
Bremen	10,5	0,1	0,3	0,4	0,4	0,6	1,1	3,9	3,5	0,3
Nordrhein-Westfalen	1 636,6	17,5	57,6	107,3	135,2	167,2	368,5	453,0	243,3	86,9
Hessen	776,1	12,4	49,1	80,6	86,1	94,2	174,7	173,9	69,3	35,7
Rheinland-Pfalz	731,1	14,7	46,0	83,4	82,3	78,9	145,9	171,2	91,5	17,2
Baden-Württemberg	1 510,4	33,9	99,8	191,7	201,4	200,4	333,9	279,3	115,7	54,2
Bayern	3 458,5	31,7	159,3	433,1	529,5	546,8	831,5	618,6	211,0	97,0
Saarland	68,6	1,2	3,7	4,7	4,9	5,5	10,1	18,2	16,9	3,4
Berlin (West)	1,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,3	0,1	—

*) Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR).
¹⁾ 1949 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche.

²⁾ Ergebnis der Landwirtschaftszählung.
³⁾ Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

8.2 Forstbetriebe und Waldfläche*)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon						
			Staatsforsten ¹⁾		Körperschaftsforsten ²⁾		Privatforsten ³⁾		
	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	
Zahl der Betriebe									
1 — 50	90 421	92 026	104	107	7 309	7 274	83 008	84 645	
50 — 200	4 563	4 586	33	30	2 359	2 359	2 171	2 197	
200 — 500	1 872	1 890	60	59	1 235	1 238	577	593	
500 — 1 000	769	769	99	99	506	502	164	168	
1 000 und mehr	1 051	1 053	592	589	309	312	150	152	
Insgesamt	98 676	100 324	888	884	11 718	11 685	86 070	87 755	
Waldfläche in 1 000 ha									
1 — 50	445,7	452,0	1,3	1,3	87,0	86,5	357,3	364,2	
50 — 200	474,5	476,1	3,8	3,5	258,7	258,5	211,9	214,1	
200 — 500	591,1	596,1	21,5	21,3	392,1	393,2	177,5	181,7	
500 — 1 000	550,7	550,8	73,9	74,1	363,4	360,6	113,4	116,1	
1 000 und mehr	3 157,4	3 162,9	2 118,3	2 114,1	623,5	630,8	415,6	418,0	
Insgesamt	5 219,3	5 237,8	2 218,8	2 214,2	1 724,7	1 729,5	1 275,8	1 294,1	

*) Forstbetriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). — Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

¹⁾ Bundes- und Landesforsten.

²⁾ Gemeindeforsten (einschl. Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden) und Forsten sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts.

³⁾ Einschl. Forsten von Gemeinschaften mit ideellen Besitzanteilen des öffentlichen und privaten Rechts und juristischen Personen des privaten Rechts.

8.3 Landwirtschaftliche Betriebe 1981*)

8.3.1 Nach Betriebssystemen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

1 000

Betriebssystem	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von . . . bis unter . . . ha							Insgesamt	Darunter 1 ha und mehr
	unter 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 und mehr		
Betriebsbereich Landwirtschaft	101,4	129,2	132,5	169,8	98,3	75,0	31,5	737,5	711,1
davon:									
Marktfruchtbetriebe	29,5	40,3	25,1	23,8	14,2	14,2	13,2	160,2	159,6
Spezialbetriebe	19,6	23,0	13,3	9,6	5,3	5,6	7,2	83,5	83,0
dar. Extensivfruchtbetriebe	13,4	18,9	10,9	6,5	2,6	2,4	3,5	58,1	58,1
Verbundbetriebe	9,9	17,3	11,8	14,2	9,0	8,6	6,0	76,8	76,6
Futterbaubetriebe	23,7	54,7	75,2	107,4	63,2	45,0	12,9	382,2	380,1
Spezialbetriebe	16,5	29,4	33,4	50,0	30,5	23,5	6,8	190,1	188,4
dar. Milchviehbetriebe	5,8	20,0	28,4	45,9	29,0	22,1	6,0	157,1	156,3
Verbundbetriebe	7,2	25,3	41,8	57,5	32,6	21,6	6,2	192,1	191,7
Veredelungsbetriebe	13,8	11,8	10,9	11,1	6,9	5,4	1,7	61,7	55,5
Spezialbetriebe	9,7	5,4	3,5	2,8	1,5	0,6	0,1	23,6	18,2
dar. Schweinebetriebe	7,5	4,3	3,2	2,5	1,4	0,6	0,1	19,5	15,0
Verbundbetriebe	4,1	6,5	7,4	8,3	5,4	4,8	1,6	38,1	37,3
Dauerkulturbetriebe	30,5	12,9	7,9	5,8	1,8	0,6	0,1	59,6	42,3
Spezialbetriebe	28,5	10,5	5,4	2,9	0,6	0,2	0,1	48,2	31,1
dar. Weinbaubetriebe	22,0	8,8	4,1	1,9	0,3	0,1	0,0	37,2	24,2
Verbundbetriebe	2,0	2,4	2,5	2,9	1,1	0,4	0,1	11,4	11,2
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	3,8	9,5	13,3	21,6	12,3	9,8	3,6	73,8	73,6
dar.: Landwirtschaft mit Marktfrucht	1,4	3,6	4,3	5,6	3,0	2,8	1,4	21,9	21,9
Landwirtschaft mit Futterbau	1,3	4,4	6,5	11,5	6,5	4,8	1,5	36,5	36,4
Betriebsbereich Gartenbau	13,2	2,8	1,2	0,7	0,2	0,1	0,1	18,3	8,9
dar.: Gemüsebetriebe	2,6	0,9	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0	4,1	2,6
Zierpflanzenbetriebe	9,5	1,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	10,8	3,4
Baumschulbetriebe	1,1	0,9	0,6	0,5	0,2	0,1	0,1	3,4	2,9
Übrige Betriebsbereiche ¹⁾	9,8	10,2	6,4	4,4	1,3	0,9	0,6	33,7	33,0
Insgesamt	124,4	142,2	140,2	174,8	99,9	76,0	32,2	789,5	753,0

8.3.2 Nach Betriebssystemen und Größenklassen des Standardbetriebseinkommens

1 000

Betriebssystem	Insgesamt	Standardbetriebseinkommen von . . . bis unter . . . DM							
		unter 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 15 000	15 000 — 20 000	20 000 — 30 000	30 000 — 50 000	50 000 — 75 000	75 000 und mehr
Betriebsbereich Landwirtschaft	737,5	239,1	102,1	66,3	51,5	81,2	99,3	57,5	40,7
davon:									
Marktfruchtbetriebe	160,2	91,1	14,2	6,8	5,3	8,5	12,2	9,9	12,3
Spezialbetriebe	83,5	55,3	6,1	2,9	2,0	3,2	4,4	3,5	6,2
dar. Extensivfruchtbetriebe	58,1	44,9	4,4	1,9	1,0	1,3	1,6	1,1	1,9
Verbundbetriebe	76,8	35,8	8,1	3,9	3,2	5,3	7,9	6,5	6,2
Futterbaubetriebe	382,2	91,2	59,1	41,5	33,3	53,5	62,5	29,1	12,1
Spezialbetriebe	190,1	51,1	25,9	17,7	15,8	26,6	31,3	15,3	6,5
dar. Milchviehbetriebe	157,1	25,3	23,6	16,6	15,0	25,6	30,2	14,6	6,2
Verbundbetriebe	192,1	40,1	33,3	23,7	17,5	26,9	31,2	13,9	5,6
Veredelungsbetriebe	61,7	19,6	8,9	5,2	3,7	5,0	6,1	6,0	7,4
Spezialbetriebe	23,6	10,2	3,4	1,9	1,6	1,5	1,7	1,4	2,0
dar. Schweinebetriebe	19,5	7,7	3,1	1,7	1,4	1,2	1,5	1,3	1,7
Verbundbetriebe	38,1	9,4	5,5	3,3	2,1	3,5	4,4	4,6	5,3
Dauerkulturbetriebe	59,6	21,0	9,8	5,4	3,7	5,1	6,6	4,3	3,8
Spezialbetriebe	48,2	17,8	8,4	4,4	2,9	4,1	5,0	2,9	2,7
dar. Weinbaubetriebe	37,2	11,1	7,4	3,9	2,5	3,5	4,3	2,4	2,0
Verbundbetriebe	11,4	3,2	1,4	1,0	0,8	1,0	1,6	1,4	1,1
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	73,8	16,2	10,1	7,4	5,6	9,2	12,0	8,1	5,2
dar.: Landwirtschaft mit Marktfrucht	21,9	6,7	3,3	2,1	1,4	2,0	2,9	2,0	1,6
Landwirtschaft mit Futterbau	36,5	7,1	5,0	4,0	3,1	5,3	6,1	4,0	2,0
Betriebsbereich Gartenbau	18,3	1,8	2,0	1,9	1,5	2,7	2,9	2,0	3,7
dar.: Gemüsebetriebe	4,1	0,6	0,4	0,4	0,4	0,6	0,7	0,4	0,5
Zierpflanzenbetriebe	10,8	1,1	1,3	1,1	0,9	1,6	1,8	1,2	1,8
Baumschulbetriebe	3,4	0,0	0,2	0,3	0,2	0,4	0,4	0,4	1,5
Übrige Betriebsbereiche ¹⁾	33,7	23,3	3,1	1,6	1,3	1,6	1,4	0,7	0,7
Insgesamt	789,5	264,2	107,1	69,8	54,3	85,4	103,6	60,1	45,1

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung (Repräsentativergebnis). — Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betriebe ohne LF) nur landwirtschaft-

liche Betriebe, deren Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

1) Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe, Kombinierte Verbundbetriebe.

8.4 Landwirtschaftliche Betriebe 1981 nach Besitzverhältnissen der landwirtschaftlich genutzten Fläche*)

Besitzverhältnis	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Darunter 1 ha und mehr
	unter 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 und mehr		
Betriebe in 1 000									
Landwirtschaftliche Betriebe	124,4	142,2	140,2	174,8	99,9	75,9	32,1	789,5	753,0
und zwar:									
mit selbstbewirtschaftetem Eigenland	115,0	135,6	134,1	168,0	94,8	70,5	29,0	747,0	715,6
mit selbstbewirtschaftetem Pachtland	26,3	53,4	80,3	124,1	78,3	61,1	25,8	449,3	442,7
gepachtet von:									
Familienangehörigen ¹⁾	6,9	12,1	14,2	18,9	13,0	11,1	4,7	80,8	78,7
sonstigen Personen ²⁾	20,4	46,0	74,2	118,5	75,4	58,5	24,7	417,7	413,0
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha									
der landwirtschaftlichen Betriebe	143,5	478,2	1 022,5	2 546,3	2 440,8	2 864,4	2 513,2	12 009,0	11 990,3
darunter:									
selbstbewirtschaftetes Eigenland	124,8	392,1	798,0	1 875,4	1 649,9	1 812,1	1 511,5	8 163,8	8 147,3
selbstbewirtschaftetes Pachtland	17,6	81,2	217,8	664,3	785,6	1 047,5	994,2	3 808,3	3 806,2
gepachtet von:									
Familienangehörigen ¹⁾	4,6	19,2	43,2	100,6	116,2	165,4	131,8	580,9	580,2
sonstigen Personen ²⁾	13,1	62,1	174,7	563,7	669,4	882,1	862,4	3 227,4	3 226,0

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung (Repräsentativergebnis). — Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betriebe ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

¹⁾ Eltern, Großeltern, Geschwister, Kinder des Betriebsinhabers bzw. seines Ehegatten als Verpächter.

²⁾ Sonstige natürliche oder juristische Personen als Verpächter.

8.5 Jahrespachtentgelt der landwirtschaftlichen Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche*)

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Darunter 1 ha und mehr
	unter 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 und mehr		
Betriebe in 1 000									
1975	24,6	59,6	86,8	133,7	74,8	47,7	18,0	445,1	440,3
1977	21,8	56,1	83,2	130,5	75,1	50,5	18,8	436,1	431,6
1979	21,4	51,5	77,7	124,5	75,5	54,0	21,2	425,8	421,2
1981	19,9	45,4	73,4	117,3	74,9	58,1	24,3	413,3	408,8
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha									
1975	32,2	208,5	647,3	1 955,7	1 817,7	1 782,7	1 421,5	7 865,6	7 862,7
1977	29,0	195,5	621,8	1 911,0	1 830,8	1 892,2	1 456,9	7 937,3	7 933,8
1979	27,2	179,0	579,2	1 824,4	1 843,6	2 028,8	1 599,6	8 081,8	8 079,0
1981	25,4	160,4	545,4	1 729,0	1 833,4	2 192,5	1 873,2	8 359,4	8 356,7
dar. Pachtfläche in 1 000 ha									
1975	15,7	79,8	205,4	628,9	648,7	699,0	632,7	2 910,2	2 908,5
1977	13,3	73,0	190,6	606,3	654,3	746,5	643,4	2 927,3	2 925,5
1979	12,8	66,7	181,9	580,8	656,6	804,6	709,6	3 013,1	3 011,6
1981	12,7	61,2	172,9	559,0	664,8	874,9	840,4	3 185,9	3 184,6
Jahrespachtentgelt									
1 000 DM									
1975	7 078,1	20 200,3	47 973,2	155 198,8	158 778,2	166 339,4	157 685,4	713 253,6	710 721,7
1977	6 311,8	19 330,4	47 762,7	159 086,1	174 736,5	198 446,2	177 889,8	783 563,6	781 828,9
1979	6 801,2	19 930,7	50 606,1	166 296,4	194 344,5	234 457,2	220 297,1	892 733,2	890 431,0
1981	7 798,2	21 333,4	53 450,5	178 753,2	219 394,4	283 994,9	295 568,4	1 060 292,6	1 057 273,0
DM je ha Pachtfläche									
1975	452	253	234	247	245	238	249	245	244
1977	475	265	251	262	267	266	276	268	267
1979	530	299	278	286	296	291	310	296	296
1981	612	349	309	320	330	325	352	333	332

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung (Repräsentativergebnis): Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF nur landwirtschaftliche Betriebe, deren Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. Ohne Pachtungen (LF gepachteter Einzelgrundstücke und als Ganzes gepachteter Be-

triebe) von Familienangehörigen (Eltern, Großeltern, Geschwister oder Kinder des Betriebsinhabers bzw. dessen Ehegatten als Verpächter); Betriebe mit von familienfremden Personen (als Verpächter) gepachteter LF, die keine Angaben über die Höhe des Pachtentgeltes gemacht haben, sind in den Ergebnissen nicht enthalten. Der Nachweis ist jeweils auf die selbstbewirtschaftete Fläche bezogen.

8.6 Landwirtschaftliche Betriebe 1979 nach dem Anteil des Eigenlandes an der landwirtschaftlich genutzten Fläche*)

Gegenstand der Nachweisung	Merkmal	Einheit	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Ins- gesamt	Darunter 1 ha und mehr	Dagegen 1971 insgesamt
			unter 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 und mehr			
Insgesamt	Betriebe LF	Anzahl 1 000 ha	145 037¹⁾	156 822	152 966	186 424	103 887	74 562	30 250	849 948¹⁾	807 437	1 011 784
und zwar mit:			165,9	522,4	1 113,7	2 708,2	2 535,8	2 802,4	2 364,2	12 212,7	12 190,9	12 587,5
Eigenland	Betriebe Eigenfläche	Anzahl 1 000 ha	134 104	149 830	147 492	180 012	99 163	69 734	27 399	807 734	771 005	950 471
davon mit einem Anteil des Eigen- landes an der LF des Betriebes von ... bis unter ... %			144,2	428,6	878,3	2 005,7	1 744,3	1 829,6	1 465,1	8 496,0	8 476,8	8 938,4
100	Betriebe Eigenfläche	Anzahl 1 000 ha	109 022	92 812	64 165	53 004	23 078	16 009	6 441	364 531	333 004	382 421
75 — 100	Betriebe Eigenfläche	Anzahl 1 000 ha	124,9	302,1	455,9	753,9	560,7	601,6	516,2	3 315,4	3 298,1	3 741,4
50 — 75	Betriebe Eigenfläche	Anzahl 1 000 ha	8 959	24 073	40 878	57 224	28 939	18 479	7 522	186 074	184 240	254 535
25 — 50	Betriebe Eigenfläche	Anzahl 1 000 ha	9,9	72,8	262,9	717,9	608,2	603,5	516,9	2 792,2	2 791,2	3 113,4
0,01 — 25	Betriebe Eigenfläche	Anzahl 1 000 ha	7 969	17 641	25 590	43 998	27 049	17 782	5 843	145 872	144 145	181 660
	Betriebe Eigenfläche	Anzahl 1 000 ha	6,5	38,6	121,9	411,7	413,7	413,4	268,1	1 673,9	1 673,3	1 523,4
	Betriebe Eigenfläche	Anzahl 1 000 ha	4 853	9 620	11 204	18 411	14 907	12 835	4 863	76 693	75 671	88 904
	Betriebe Eigenfläche	Anzahl 1 000 ha	2,4	12,6	32,1	108,0	144,6	186,8	136,8	623,3	623,0	485,9
	Betriebe Eigenfläche	Anzahl 1 000 ha	3 301	5 684	5 655	7 375	5 190	4 629	2 730	34 564	33 945	42 951
	Betriebe Eigenfläche	Anzahl 1 000 ha	0,6	2,6	5,4	14,2	17,1	24,3	27,1	91,2	91,1	74,3
Pachtland	Betriebe Pachtfläche	Anzahl 1 000 ha	30 547	60 707	86 643	131 938	80 303	58 219	23 669	472 026	464 761	621 895
sonstigem Land ²⁾	Betriebe sonst. Fläche	Anzahl 1 000 ha	20,3	88,5	227,3	691,0	783,2	963,6	890,9	3 664,8	3 662,3	3 612,9
	Betriebe sonst. Fläche	Anzahl 1 000 ha	2 820	4 977	4 267	3 818	1 650	1 149	440	19 121	18 586	18 693
	Betriebe sonst. Fläche	Anzahl 1 000 ha	1,4	5,2	8,0	11,6	8,2	9,2	8,2	51,9	51,7	36,2

*) Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1979 (Totalergebnis). — Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betriebe ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. — Der Nachweis ist jeweils auf die selbstbewirtschaftete Fläche bezogen.

¹⁾ Einschl. Betriebe ohne LF.

²⁾ Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene landwirtschaftlich genutzte Fläche (z. B. Dienstland, aufgeteilte Allmende, Heuerlingsland u. dgl. vom Betrieb bewirtschaftete sonstige Fläche).

8.7 Ausbildung der Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe und ihrer Ehegatten 1979*)

1 000

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebsinhaber					Ehegatten der Betriebsinhaber				
	insgesamt	und zwar				insgesamt	und zwar			
		zusammen	mit landwirtschaftlicher Ausbildung ¹⁾		mit außerlandwirtschaftlicher schulischer Ausbildung ²⁾		zusammen	mit landwirtschaftlicher Ausbildung ¹⁾		mit außerlandwirtschaftlicher schulischer Ausbildung ²⁾
Insgesamt	827,1	435,9	112,9	427,8	172,2	680,7	240,0	42,7	235,4	88,0
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche										
unter 2	132,8	34,1	11,1	32,2	43,8	104,6	13,1	2,3	12,8	18,0
2 — 5	152,1	42,9	6,9	41,9	51,3	124,2	23,1	2,0	22,8	17,2
5 — 10	148,8	67,3	9,8	66,3	36,4	121,0	35,4	2,8	34,9	13,6
10 — 20	187,0	121,8	23,0	120,2	24,5	152,8	67,2	7,4	66,4	15,7
20 — 30	104,0	82,4	24,4	81,6	8,2	88,4	47,9	9,7	47,0	9,7
30 — 50	73,6	62,3	24,1	61,3	5,4	64,4	37,8	11,4	36,8	8,8
50 und mehr	28,7	25,2	13,7	24,6	2,6	25,3	15,5	7,1	14,7	5,0
nach Altersgruppen										
unter 35	106,4	70,3	27,2	69,2	29,6	113,9	46,2	10,9	45,2	34,6
35 — 45	221,1	140,9	32,3	139,0	49,3	220,1	96,7	16,3	95,2	28,6
45 — 55	277,4	147,1	37,6	144,2	53,5	222,8	73,2	12,4	71,8	16,5
55 — 65	154,5	62,5	13,5	61,0	26,6	96,6	21,1	2,9	20,5	6,8
65 und mehr	67,8	15,0	2,3	14,4	13,2	27,4	2,7	0,2	2,7	1,5

*) Fußnote siehe Tabelle 8.8, S. 141.

¹⁾ Einschl. Aus- bzw. Fortbildung in Gartenbau, Weinbau, Tierhaltung, landwirtschaftlicher Technologie u. ä. sowie ländlicher Hauswirtschaft.

²⁾ Alle Aus- und Fortbildungen mit Abschlüßzeugnis einer Berufs-, Fach-, Fachhoch- oder Hochschule für einen außerlandwirtschaftlichen Beruf.

¹⁾ Mit Gehilfen- oder ähnlicher Prüfung oder mit der Meisterprüfung abgeschlossene landwirtschaftliche Aus- oder Fortbildung.

²⁾ Alle Aus- und Fortbildungen mit Abschlüßzeugnis einer Berufs-, Berufsfach-, Landwirtschaftsschule, Höheren Landbau- oder Technikerschule, Fachhochschule, Universität, landwirtschaftlichen Hochschule.

8.8 Betriebsinhaber u. ihre auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen in den landwirtschaftl. Betrieben 1979*)

1 000

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	insgesamt	Und zwar								
		unter 15 ¹⁾ Jahren	15 Jahre und älter		im Betrieb beschäftigt			anderweitig erwerbstätig		
			zusammen	Betriebsinhaber	zusammen	vollbeschäftigt		zusammen	vollbeschäftigt	
						zusammen	Betriebsinh.		zusammen	Betriebsinh.
Insgesamt	3 594,9	736,5	2 858,4	Insgesamt 827,1	1 862,5	504,2	361,7	895,3	787,4	311,4
dagegen 1971 ²⁾	4 815,1	1 187,2	3 627,9	1 042,3	2 606,1	677,3	458,7	1 168,7	887,1	331,6
davon (1979) lebten in einem:										
Ein-Generationen-Haushalt ³⁾										
unter 2	74,4	—	74,4	43,6	60,0	4,9	4,2	20,8	16,8	14,3
2 — 5	51,1	—	51,1	29,3	43,9	5,0	4,2	18,5	15,7	13,6
5 — 10	28,8	—	28,8	16,5	26,2	6,6	5,8	9,6	7,4	6,7
10 — 20	26,3	—	26,3	15,0	24,7	11,3	9,9	5,3	3,8	3,1
20 — 30	10,8	—	10,8	6,2	10,1	5,7	5,1	1,0	0,6	0,4
30 — 50	7,7	—	7,7	4,4	7,2	4,0	3,6	0,6	0,4	0,3
50 und mehr	4,8	—	4,8	2,8	4,0	2,0	1,9	0,6	0,3	0,2
Zusammen	203,8	—	203,8	117,8	176,2	39,6	34,7	56,4	45,1	38,6
dagegen 1971 ²⁾	208,7	—	208,7	121,2	185,1	39,4	35,2	55,4	36,7	31,6
Zwei-Generationen-Haushalt ³⁾										
unter 2	237,0	44,0	193,0	61,2	111,3	10,8	7,4	92,1	83,1	35,4
2 — 5	291,7	52,2	239,5	73,8	149,2	11,7	8,1	119,9	109,8	47,2
5 — 10	285,4	52,6	232,8	70,5	157,5	24,4	17,5	107,9	97,6	41,5
10 — 20	345,0	64,3	280,7	83,9	198,1	71,6	53,7	89,5	77,6	20,8
20 — 30	189,4	39,3	150,1	44,7	108,5	52,3	37,9	29,3	24,7	3,2
30 — 50	132,5	28,3	104,1	31,3	75,4	40,4	28,2	15,5	13,0	0,8
50 und mehr	56,2	13,8	42,5	13,4	29,5	16,3	11,7	4,4	3,4	0,3
Zusammen	1 537,2	294,5	1 242,7	378,7	829,6	227,6	164,4	458,7	409,3	149,1
dagegen 1971 ²⁾	1 834,4	412,2	1 422,2	441,1	1 048,6	274,6	190,9	556,4	434,8	151,7
Drei- und Mehr-Generationen-Haushalt ³⁾										
unter 2	113,7	26,9	86,8	20,9	44,1	4,3	2,4	33,9	30,1	12,7
2 — 5	202,1	50,0	152,2	36,1	85,1	4,5	2,5	60,6	55,2	26,1
5 — 10	255,5	67,9	187,5	43,4	112,5	11,6	7,1	68,0	60,9	30,2
10 — 20	348,9	94,6	254,2	59,6	160,0	46,8	33,5	63,2	53,4	20,1
20 — 30	215,4	60,7	154,6	36,1	100,5	42,9	31,4	21,1	17,0	2,6
30 — 50	157,0	44,1	112,8	26,3	74,0	34,3	24,1	10,4	7,9	0,6
50 und mehr	54,5	15,5	39,0	9,1	24,6	12,0	8,3	2,5	1,8	0,1
Zusammen	1 347,0	359,8	987,2	231,4	600,8	156,5	109,4	259,7	226,3	92,5
dagegen 1971 ²⁾	2 014,0	617,7	1 396,3	339,8	964,8	237,9	155,9	386,5	287,4	113,3
Erweiterten Haushalt ⁴⁾										
unter 2	29,6	3,6	26,0	7,2	14,0	1,7	1,0	9,2	8,4	2,9
2 — 5	57,8	7,0	50,7	12,9	28,5	2,8	1,6	20,7	18,5	7,9
5 — 10	90,9	13,1	77,7	18,5	46,8	8,2	4,6	30,1	27,0	11,2
10 — 20	146,8	23,5	123,2	28,6	76,3	25,3	17,3	35,4	30,7	8,0
20 — 30	94,1	17,2	76,9	17,0	47,6	21,3	14,9	14,8	12,9	1,0
30 — 50	67,7	13,8	53,9	11,7	33,2	16,2	10,8	8,4	7,4	0,3
50 und mehr	20,1	3,9	16,2	3,4	9,6	4,9	3,1	2,1	1,7	0,0
Zusammen	506,9	82,2	424,7	99,3	256,0	80,5	53,2	120,5	106,7	31,2
dagegen 1971 ²⁾	758,0	157,2	600,7	140,2	407,6	125,5	76,6	170,4	128,2	35,0

*) Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1979 (Repräsentativergebnis). — Landwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind, in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betriebe ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.
¹⁾ 1971 unter 14 Jahren.
²⁾ Bundesgebiet ohne Bremen und Berlin.
³⁾ Haushalte, in denen nur in gerader Linie mit dem Betriebsinhaber bzw. seinem Ehegatten verwandte Personen leben.
⁴⁾ Haushalte, in denen auch Personen leben, die nicht in gerader Linie mit dem Betriebsinhaber bzw. seinem Ehegatten verwandt sind.

8.9 Zimmervermietung u. Ausstattung des Wohnhauses der Betriebsinhaber in den landwirtschaftl. Betrieben 1979*)

Gegenstand der Nachweisung	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha								Insgesamt	Darunter 1 ha und mehr	Dagegen 1971 insgesamt
	unter 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 — 100	100 u. mehr			
Zimmervermietung an Ferien- oder Kurgäste¹⁾											
Anzahl											
Betriebe mit Zimmervermietung	2 433	3 178	3 369	5 045	2 781	1 757	852	143	19 558	18 972	22 362
davon mit ... bis ... Übernachtungen ²⁾											
1 — 49	436	387	328	389	196	148	40	11	1 935	1 770	2 548
50 — 99	374	392	385	547	313	194	93	11	2 309	2 207	3 017
100 — 199	459	666	642	1 002	516	323	161	18	3 787	3 676	4 695
200 — 399	561	752	884	1 378	758	500	245	37	5 115	5 003	6 071
400 — 599	245	395	484	745	434	255	117	20	2 695	2 649	2 819
600 und mehr	358	586	646	984	564	337	196	46	3 717	3 667	3 212
Übernachtungen je Betrieb	348	360	387	373	392	377	460	600	379	383	307
Ausstattung des Wohnhauses des Betriebsinhabers bzw. -leiters mit sanitären Einrichtungen³⁾											
1 000											
Betriebe und zwar:	133,9	153,0	149,3	187,3	104,2	73,9	25,5	3,8	831,0	794,7	1 009,3
mit Warmwasserbereitung für die Hauswirtschaft	89,4	95,5	96,9	132,4	82,2	62,8	23,0	3,4	585,6	559,1	561,9
mit Sammelheizung	72,1	70,2	67,1	90,6	63,5	54,1	21,3	3,3	442,2	419,8	334,1
mit Bad- oder Duschraum	118,3	134,8	131,7	168,4	98,8	71,7	25,1	3,7	752,5	719,6	753,7

*) Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1979. — Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betriebe ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.
¹⁾ Totalergebnis der Landwirtschaftszählung. — Ohne Vermietung von Zimmern, die zu einem Hotel, Gasthof oder einer Pension gehören.
²⁾ Die Übernachtungen beziehen sich auf das Jahr 1978 bzw. 1971.
³⁾ Repräsentativergebnis der Landwirtschaftszählung.

8.10 Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1981*)

Betriebe mit ...	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Darunter 1 ha und mehr
	0 — 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 und mehr		
Betriebe									
1 000									
Betriebsfläche	124,4	142,2	140,2	174,8	99,9	76,0	32,2	789,5	753,0
Waldfläche	29,1	52,9	70,0	102,5	57,8	42,0	18,6	372,8	367,2
Landw. genutzter Fläche	121,6	142,2	140,2	174,8	99,9	76,0	32,2	786,7	753,0
darunter:									
Ackerland	75,7	118,1	126,1	160,8	93,8	71,9	30,7	677,1	661,6
Dauergrünland	63,1	111,7	121,9	160,6	93,0	70,5	28,1	648,9	642,9
Rebland	24,3	12,4	8,2	7,1	3,0	1,2	0,3	56,5	43,0
Obstanlagen	14,6	9,5	8,9	11,2	4,9	3,4	1,5	53,8	47,0
Baumschulflächen	1,7	1,1	0,8	0,7	0,3	0,1	0,1	4,7	3,8
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide	53,1	107,8	121,3	156,0	90,6	69,3	29,9	627,9	624,2
darunter:									
Weizen	30,0	73,2	92,1	121,1	68,6	51,0	22,7	458,6	456,8
Roggen	10,0	25,3	35,0	48,2	31,0	27,1	13,9	190,4	189,9
Sommergerste	18,2	46,8	61,2	81,9	46,8	35,2	14,9	304,9	304,0
Wintergerste	12,9	39,1	62,7	103,7	68,9	56,2	25,6	369,1	368,3
Hafer	18,5	53,2	74,5	105,3	62,3	47,0	17,8	378,5	377,9
Körnermais	2,7	5,5	6,3	7,8	5,0	4,8	2,5	34,5	34,3
Kartoffeln	43,0	80,7	82,8	91,0	40,3	22,7	7,6	368,0	364,0
Zuckerrüben	0,9	2,3	6,1	19,8	18,9	17,9	11,9	77,6	77,6
Futterhackfrüchte	14,0	44,6	62,2	79,8	40,5	24,3	5,6	270,8	269,6
Gartengewächse einschl. gärtnerischem Samenbau	17,7	7,1	4,4	4,5	2,0	1,6	1,5	38,7	28,2
Handelsgewächse ¹⁾	0,7	1,6	4,3	7,3	4,8	6,6	7,6	32,8	32,7
dar. Raps und Rübsen	0,4	0,7	2,4	3,9	3,3	5,5	7,0	23,1	23,1
Futterpflanzen ²⁾	8,3	29,4	61,5	104,4	66,7	49,5	16,5	336,3	335,7
dar. Grün- und Silomais	1,4	12,2	41,4	85,2	59,1	44,3	14,8	258,4	258,3
Fläche									
1 000 ha									
Betriebsfläche	209,8	608,8	1 255,5	3 038,0	2 824,2	3 253,7	3 014,5	14 204,5	14 170,7
Waldfläche	32,4	87,2	173,7	393,0	294,7	276,3	356,3	1 613,6	1 609,2
Landw. genutzter Fläche	143,5	478,2	1 022,5	2 546,4	2 441,0	2 864,5	2 513,3	12 009,5	11 990,8
darunter:									
Ackerland	63,3	239,7	553,1	1 416,3	1 420,1	1 711,0	1 794,7	7 198,2	7 192,0
Dauergrünland	52,8	204,8	431,3	1 083,8	997,6	1 137,6	703,5	4 611,4	4 609,5
Rebland	15,9	20,0	20,4	18,7	8,3	4,3	2,8	90,5	83,7
Obstanlagen	6,1	6,3	9,0	14,5	7,0	3,6	3,1	49,7	47,0
Baumschulflächen	1,1	2,3	3,0	4,6	2,2	2,1	4,3	19,5	19,1
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide	41,9	183,2	418,3	1 002,8	974,6	1 202,7	1 261,8	5 085,2	5 083,8
darunter:									
Weizen	12,5	53,6	121,3	301,7	295,5	368,1	464,9	1 617,7	1 617,3
Roggen	4,8	17,8	39,8	87,2	83,2	114,1	131,7	478,5	478,4
Sommergerste	9,0	36,2	78,1	167,6	141,9	164,9	139,8	737,6	737,3
Wintergerste	6,1	30,3	79,2	221,1	248,6	333,4	371,5	1 290,2	1 289,9
Hafer	6,9	31,8	70,9	162,3	144,2	156,3	103,8	676,2	676,0
Körnermais	0,8	4,0	7,7	18,9	22,4	34,8	38,3	126,9	126,9
Kartoffeln	7,1	19,2	29,1	52,3	41,9	40,1	51,6	241,4	240,9
Zuckerrüben	0,2	1,3	7,0	50,1	77,8	114,3	191,5	442,1	442,1
Futterhackfrüchte	1,7	9,0	20,8	44,2	31,3	24,5	8,2	139,6	139,5
Gartengewächse einschl. gärtnerischem Samenbau	8,3	7,2	6,5	7,5	4,5	6,1	12,6	52,5	48,6
Handelsgewächse ¹⁾	0,5	1,6	6,4	18,0	16,8	33,2	108,5	184,9	184,9
dar. Raps und Rübsen	0,3	0,6	3,1	8,5	10,7	28,0	101,7	152,9	152,9
Futterpflanzen ²⁾	2,7	16,3	62,7	237,9	270,8	287,3	154,8	1 032,5	1 032,4
dar. Grün- und Silomais	0,6	6,2	33,4	155,0	195,4	219,0	120,7	730,3	730,2

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung (Repräsentativergebnis) — Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (entschl. Betriebe ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

¹⁾ Raps und Rübsen, Hopfen, Tabak, Rüben und Gräser zur Samengewinnung, alle anderen Handelsgewächse (Mohn, Körnersenf, Flachs, Hanf, Heil- und Gewürzpflanzen usw.).
²⁾ Grün- und Silomais, Klee, Klee gras, Klee-Luzerne-Gemisch, Luzerne, Grasanbau auf dem Ackerland, Serradella u. a.

8.11 Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1981*)

Betriebe mit ...	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Darunter 1 ha und mehr
	unter 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 und mehr		
Betriebe									
Anzahl									
Pferden ¹⁾	8 671	11 338	10 460	14 519	11 101	12 446	8 441	76 976	74 924
Rindvieh	19 931	66 666	101 272	147 566	87 920	64 738	22 893	510 986	507 537
dar Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren									
männlich	3 376	12 091	30 501	67 617	47 241	36 214	13 522	210 562	209 644
weiblich	6 864	27 304	60 218	111 871	72 863	53 748	17 409	350 277	348 657
Milchkühen in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 — 4	10 026	38 991	31 626	11 674	2 484	1 500	572	96 873	95 830
5 — 10	1 067	9 214	46 587	59 029	11 688	2 726	350	130 661	130 108
11 — 19	205	173	6 018	46 413	36 003	15 741	1 997	106 550	106 397
20 — 39	73	34	226	12 230	26 148	28 564	7 274	74 549	74 489
40 und mehr	12	3	10	151	1 563	6 282	6 143	14 164	14 153
Zusammen	11 383	48 415	84 467	129 497	77 886	54 813	16 336	422 797	420 977
Schafen (jeden Alters)	7 177	8 157	6 176	6 521	4 082	4 129	3 083	39 325	37 855
Schweinen (einschl. Ferkel)									
dar Zuchtsauen ²⁾ in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 — 2	4 177	7 135	12 925	18 685	7 529	3 052	478	53 981	52 366
3 — 5	3 658	4 779	7 357	13 223	7 128	3 647	629	40 421	38 688
6 — 9	2 186	2 960	4 512	7 768	5 423	3 408	719	26 976	25 786
10 und mehr	2 232	3 316	8 245	21 676	19 444	16 097	5 393	76 403	75 048
Zusammen	12 253	18 190	33 039	61 352	39 524	26 204	7 219	197 781	191 888
Ferkeln ³⁾	12 018	19 142	32 395	57 221	38 123	27 025	8 401	194 325	188 792
Legehennen ⁴⁾ in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
bis 99	36 733	61 722	73 161	91 306	46 359	28 210	8 162	345 653	338 871
100 — 249	355	303	408	1 108	1 102	961	405	4 642	4 463
250 — 499	281	187	216	516	391	397	199	2 187	2 010
500 und mehr	866	523	794	1 226	997	958	745	6 109	5 431
Zusammen	38 235	62 735	74 579	94 156	48 849	30 526	9 511	358 591	350 775
Schlacht- und Masthähnen und									
-hühnern ⁵⁾	7 417	12 407	15 545	18 682	8 625	4 824	1 343	68 843	67 188
Gansen, Enten, Truthühnern ⁶⁾	5 352	6 851	7 643	10 324	6 418	5 243	2 479	44 310	42 711
Tiere									
1 000									
Pferden ¹⁾	23	36	34	46	34	43	45	259	254
Rindvieh	123	367	1 130	3 562	3 698	3 993	2 082	14 955	14 897
dar Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren									
männlich	10	25	79	279	309	372	262	1 337	1 332
weiblich	16	51	138	432	466	510	254	1 866	1 860
Milchkühen in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 — 4	19	99	93	31	5	3	1	252	249
5 — 10	7	54	313	461	99	23	3	961	957
11 — 19	3	2	78	650	534	245	32	1 545	1 542
20 — 39	2	1	5	291	664	773	209	1 945	1 944
40 und mehr	1	0	1	7	71	306	355	740	739
Zusammen	32	157	489	1 441	1 375	1 350	599	5 442	5 431
Schafen (jeden Alters)	100	111	119	160	107	136	258	990	946
Schweinen (einschl. Ferkel)									
dar Zuchtsauen ²⁾ in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 — 2	6	10	18	27	11	5	1	79	76
3 — 5	14	18	28	50	28	14	3	155	148
6 — 9	16	21	33	57	40	25	5	197	188
10 und mehr	45	58	168	557	595	525	223	2 171	2 142
Zusammen	81	108	247	692	673	569	231	2 602	2 554
Ferkeln ³⁾	196	249	574	1 560	1 520	1 332	603	6 034	5 914
Legehennen ⁴⁾ in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
bis 99	463	766	1 052	1 549	900	585	177	5 491	5 384
100 — 249	56	43	58	154	155	137	59	662	632
250 — 499	95	65	73	175	135	135	68	746	687
500 und mehr	16 311	1 924	2 647	3 252	3 028	3 708	4 905	35 776	20 222
Zusammen	16 924	2 798	3 831	5 131	4 218	4 565	5 209	42 675	26 925
Schlacht- und Masthähnen und									
-hühnern ⁵⁾	11 063	1 429	718	1 469	1 866	3 390	2 587	22 523	12 020
Gansen, Enten, Truthühnern ⁶⁾	573	158	235	399	482	414	383	2 643	2 130

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung (Totalergebnis); Abgrenzung der Betriebe siehe *) Fußnote zu Tabelle 8.10, S. 142.

1) Einschl. Ponys und Kleinpferde.

2) Einschl. zur Zucht bestimmter Jungsaunen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht.

3) Unter 20 kg Lebendgewicht.

4) 1/2 Jahr und älter.

5) Schlacht- und Masthähne und -hühner (einschl. der hierfür bestimmten Küken) und sonstige Hähne.

6) Einschl. deren Küken.

8.12 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr							
	1978/79		1979/80		1980/81		1981/82 ¹⁾	
	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse
Pflanzliche Erzeugnisse	16 775	14 875	17 203	15 267	17 371	15 385	18 394	16 115
Getreide	5 453	5 376	5 068	5 152	5 460	5 436	5 293	5 280
Kartoffeln	895	809	1 022	944	914	849	1 118	1 012
Hülsenfrüchte	10	9	10	9	7	6	6	5
Zuckerrüben, -schnitzel	1 999	1 999	2 288	2 288	2 144	2 144	2 620	2 620
Speisekohlrüben	1	1	1	1	2	2	2	2
Olisaaten	294	294	291	291	350	350	355	355
Gemüse	987	681	899	618	1 107	741	992	674
Champignons	124	124	115	115	118	118	107	107
Obst	2 169	1 109	1 943	1 036	2 284	1 196	1 941	852
Weinmost ²⁾	1 550	1 670	1 956	1 738	1 391	1 519	2 285	2 128
Hopfen	180	180	224	224	222	222	288	288
Tabak	56	56	69	69	51	51	63	63
Blumen und Zierpflanzen	2 195	1 705	2 355	1 820	2 290	1 720	2 245	1 650
Baumschulerzeugnisse	638	638	730	730	785	785	808	808
Samereien u. ä.	224	224	232	232	246	246	271	271
Tierische Erzeugnisse³⁾	35 545	33 948	37 713	35 753	37 886	36 827	40 968	39 363
Rinder	8 531	8 326	8 944	8 459	8 961	9 142	9 508	9 240
Kälber	800	768	779	759	690	685	761	794
Schweine	10 105	9 350	11 020	10 210	10 803	10 172	12 365	11 613
Geflügel	829	817	945	925	940	930	1 019	1 011
Kaninchen	158	63	155	62	140	56	152	61
Pferde	34	52	28	53	15	68	58	96
Schafe	127	66	163	66	159	57	151	50
Milch	12 820	12 480	13 438	13 097	13 722	13 393	14 551	14 224
Eier	2 037	1 930	2 134	2 024	2 311	2 189	2 217	2 100
Wolle	13	13	13	13	13	13	13	13
Honig	91	83	94	85	132	122	173	161
Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe ⁴⁾	11	x	50	x	71	x	55	x
Insgesamt	52 331	48 823	54 966	51 020	55 328	52 212	59 417	55 478

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Einschl. Wertzuwachs bei Weiterverarbeitung von Weinmost zu Wein.³⁾ Bestandsveränderungen wurden bei der Berechnung der Produktionswerte berücksichtigt.⁴⁾ Neuanpflanzungen von Dauerkulturen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.13 Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe

Stichtag 30. 6.	Fremdkapital								Guthaben, Forderungen	Zinsleistungen im Wirtschaftsjahr ¹⁾	
	insgesamt		kurzfristige ²⁾		mittelfristige ²⁾		langfristige ²⁾			Zinsleistungen	Durchschnittlicher Zinssatz
	Verbindlichkeiten										
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%		Mill. DM	%
1978	35 217	100	8 984	25	5 231	15	21 002	60	7 940	2 059	6,1
1979	37 251	100	9 024	24	6 061	16	22 166	60	8 036	2 246	6,2
1980	39 630	100	9 926	25	6 208	16	23 496	59	8 280	2 608	6,8
1981	43 576	100	11 249	26	6 326	14	26 001	60	8 394	3 180	7,6
1982 ³⁾	43 811	100	11 289	26	6 175	14	26 347	60	8 847	3 377	7,7

¹⁾ Unter 1 Jahr.²⁾ 1 bis unter 10 Jahren.³⁾ 10 Jahre und mehr.⁴⁾ 1977/78 bis 1981/82.⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.14 Aufwendungen der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche*)

Mill. DM

Art der Aufwendungen	Wirtschaftsjahr						
	1975/76	1976/77	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81	1981/82 ¹⁾
Saatgut ²⁾	715	773	849	958	982	1 028	1 184
Futtermittel	8 163	11 228	10 284	10 876	11 275	11 217	11 540
Düngemittel ²⁾	3 397	3 681	3 636	3 746	4 225	4 747	4 678
Stickstoff	1 701	1 832	1 843	1 890	2 157	2 607	2 506
Phosphat	1 039	1 150	1 071	1 113	1 237	1 300	1 319
Kali	533	595	607	628	672	679	669
Dungekalk	124	104	115	115	159	161	184
Pflanzenschutz- und Schadlingsbekämpfungsmittel	558	632	686	727	786	849	873
Energie ⁴⁾	3 266	3 395	3 530	3 810	4 707	5 112	5 688
Treibstoffe	1 672	1 719	1 773	1 860	2 279	2 501	2 735
Schmierstoffe	345	366	396	406	432	464	484
Brennstoffe	631	661	671	819	1 251	1 332	1 550
dar. Heizöl	613	643	653	801	1 233	1 314	1 532
Elektrischer Strom	618	649	690	725	745	815	919
Vieh	133	136	179	173	220	188	219
Unterhaltung Wirtschaftsgebäude	770	830	870	840	880	855	960
Unterhaltung Maschinen	2 745	2 830	3 040	3 215	3 300	3 360	3 610
Allgemeine Wirtschaftsausgaben ²⁾	2 275	2 410	2 530	2 670	3 015	3 240	3 450
Sonstiges ⁴⁾	210	225	230	259	449	460	330
Insgesamt	22 232	26 140	25 834	27 274	29 839	31 056	32 532

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Einschl. zugekauften inländischen Saatguts.

³⁾ Einschl. Verpackungskosten und Kleinmengenzuschläge (1975/76 = 10 %, ab 1976/77 = 5 %).

⁴⁾ Für Dieselmotorkraftstoff unverbilligter Preis.

³⁾ Einschl. Landwirtschaftsabgabe.

⁴⁾ Einschl. Vorleistungen für Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe (einschl. Unterabgleich Umsatz-(Mehrwert-)steuer).

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.15 Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr						
	1975/76	1976/77	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81	1981/82 ¹⁾
Bauten ²⁾	1 410	1 560	1 690	1 680	1 840	1 760	1 690
Ausrüstungen ¹⁾	5 690	6 320	7 320	7 570	7 740	6 790	6 790
Ackerschlepper	1 720	1 940	2 160	2 050	2 080	1 410	1 650
Kraftfahrzeuge	570	660	740	780	740	690	630
Sonstige ⁴⁾	3 400	3 720	4 420	4 740	4 920	4 690	4 510
Dauerkulturen	45	52	18	11	50	71	55
Viehbestandsveränderungen	+270	+102	+ 49	-33	+371	-280	+137
Rinder	+179	+ 48	- 69	-19	+312	-229	+182
Schweine	+ 66	+ 38	+104	-18	+ 45	- 38	- 19
Pferde	+ 17	+ 14	+ 11	+ 4	+ 4	- 13	- 12
Schafe	+ 8	+ 2	+ 3	0	+ 10	0	- 14
Bruttoanlageinvestitionen	7 415	8 034	9 077	9 228	10 001	8 341	8 672
Abschreibungen	6 500	6 870	7 300	7 760	8 330	8 890	9 410
Nettoinvestitionen	915	1 164	1 777	1 468	1 671	-549	-738

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Ohne Wohnbauten sowie ohne landwirtschaftlichen Wegebau und andere staatliche Infrastrukturmaßnahmen für die Landwirtschaft.

³⁾ Durch Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen berichtigtes Ergebnis.

⁴⁾ Landmaschinen und Geräte, sonstige nicht fest mit dem Gebäude verbundene Ausrüstungen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.16 Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke*)

Jahr Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von ... bis unter ... ha Land	Veräußerungs- fälle Anzahl	Fläche der landw. Nutzung (FdlN) ha	Kaufwerte insgesamt 1 000 DM	Durchschnittliche Kaufwerte je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdlN)						
				insgesamt	davon mit einer Ertragsmeßzahl ¹⁾ in 100 von ... bis unter ... je ha FdlN					
					unter 30	30 — 40	40 — 50	50 — 60	60 und mehr	
1979	27 922	26 070	794 440	30 474	22 629	23 141	29 323	35 947	45 150	
1980	25 997	25 151	906 319	36 036	27 613	28 417	33 825	43 125	53 428	
1981	25 853	27 955	1 097 078	39 245	28 025	30 561	37 520	44 887	60 687	
1981 nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung										
0,1 — 0,25	6 843	1 141	50 248	44 027	26 942	28 085	35 432	48 329	65 144	
0,25 — 1	11 458	6 054	237 915	39 302	26 379	27 903	34 615	44 721	62 927	
1 — 2	4 110	5 735	237 244	41 369	29 503	30 311	38 449	48 925	66 049	
2 — 5	2 673	7 986	313 397	39 244	28 261	32 542	40 813	46 227	59 504	
5 und mehr	769	7 039	258 274	36 691	27 806	30 793	35 937	39 996	54 152	
1981 nach Ländern										
Schleswig-Holstein	981	4 032	106 449	26 404	18 433	21 586	25 648	28 469	42 203	
Niedersachsen	5 280	10 223	353 945	34 623	29 314	31 080	33 401	37 514	48 367	
Nordrhein-Westfalen	2 288	3 069	207 220	67 531	48 645	54 616	60 637	68 870	92 181	
Hessen	2 015	1 302	38 159	29 298	21 440	21 078	24 450	28 822	49 336	
Rheinland-Pfalz	5 329	2 726	72 951	26 765	11 227	12 657	18 750	36 242	55 805	
Baden-Württemberg	5 113	2 425	103 693	42 753	22 168	28 026	34 884	46 510	72 453	
Bayern	4 216	3 919	210 243	53 646	29 704	41 016	56 968	68 459	77 889	
Saarland	631	259	4 418	17 050	15 419	16 157	18 311	18 321	11 935	

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin. — Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (ohne Gebäude und ohne Inventar), die zur weiteren landwirtschaftlichen Nutzung gekauft werden.

¹⁾ Die Ertragsmeßzahl wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und kennzeichnet die Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen (sie wird üblicherweise in Hundert angegeben).

8.17 Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung in der Landwirtschaft*)

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾	Familienarbeitskräfte ²⁾							Familienfremde Arbeitskräfte ²⁾		
	insgesamt	männlich	Betriebsinhaber			Familienangehörige			ständig	nicht ständig
			zusammen	vollbeschäftigt		zusammen	vollbeschäftigt			
Arbeitskräfte										
1 000										
1980	1 821,2	1 077,2	803,3	354,8	343,7	1 017,9	139,7	83,0	90,1	84,9
1981	1 770,8	1 049,0	782,6	347,6	337,2	988,2	134,9	80,5	95,1	101,3
1982	1 734,8	1 031,7	763,7	344,1	335,0	971,1	130,3	77,4	93,3	91,8
davon (1982):										
unter 1	62,1	36,8	33,7	7,7	7,2	28,3	3,3	1,4	13,4	8,4
1 — 2	140,9	86,1	80,9	6,8	6,4	60,0	2,5	1,1	8,2	7,3
2 — 5	279,9	168,5	138,3	16,3	14,5	141,7	6,6	2,7	9,6	14,6
5 — 10	313,5	183,8	136,5	32,4	30,4	176,9	14,0	5,7	7,9	13,0
10 — 20	412,5	242,1	169,0	101,1	98,5	243,5	31,9	16,2	8,9	14,4
20 — 30	248,7	147,0	97,2	82,6	81,6	151,6	30,0	19,7	5,8	9,6
30 — 50	196,7	117,3	75,4	68,2	67,6	121,2	29,3	21,0	10,6	10,3
50 — 100	71,8	44,1	28,4	25,6	25,4	43,5	11,4	8,7	14,6	9,1
100 und mehr	8,8	5,9	4,3	3,4	3,3	4,5	1,2	1,0	14,4	5,0
Betriebliche Arbeitsleistung										
1 000 AK-Einheiten										
1980	876,8	581,4	486,9	354,8	343,7	389,9	125,7	71,0	77,9	25,2
1981	856,0	569,7	477,1	347,6	337,2	378,9	122,6	69,9	82,1	29,9
1982	837,3	562,2	467,1	344,1	335,0	370,2	120,2	68,8	80,7	26,5
davon (1982):										
unter 1	22,6	14,4	13,3	7,7	7,2	9,3	3,2	1,3	11,7	2,4
1 — 2	35,9	23,1	22,0	6,8	6,4	13,8	2,4	1,0	6,5	2,0
2 — 5	86,9	52,5	48,1	16,3	14,5	38,8	6,0	2,2	7,7	4,4
5 — 10	126,3	75,8	66,9	32,4	30,4	59,3	12,0	4,0	6,6	3,6
10 — 20	223,7	149,3	127,1	101,1	98,5	96,6	29,0	13,8	7,4	4,1
20 — 30	158,0	111,8	88,4	82,6	81,6	69,6	28,0	17,9	4,8	2,6
30 — 50	130,3	94,4	71,0	68,2	67,6	59,3	27,6	19,5	9,1	2,9
50 — 100	48,0	36,2	26,6	25,6	25,4	21,4	10,8	8,2	13,2	2,7
100 und mehr	5,7	4,7	3,6	3,4	3,3	2,1	1,2	0,9	13,6	1,7

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin. — Ergebnisse der repräsentativen Arbeitskräfteerhebungen (Berichtsmonat April).

¹⁾ Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betriebe

ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

²⁾ Im Betrieb beschäftigt.

8.18 Gesamtfläche nach Nutzungsarten*)

1 000 ha

Jahr Land	Gesamtfläche	Gebäude- und Freifläche ¹⁾			Betriebsfläche ²⁾		Erholungsfläche ³⁾	
		zusammen	darunter		zusammen	darunter Abbauland	zusammen	darunter Grünanlage
			Wohnen	Gewerbe, Industrie				
1979	24 864,3	1 287,7 ⁴⁾	-	-	130,8 ⁵⁾	-	122,5	-
1981	24 869,2	1 360,2	-	-	142,1	68,5	128,5	-
davon (1981):								
Schleswig-Holstein	1 572,0	78,0	-	-	7,8	4,5	9,5	-
Hamburg	75,5	25,2	12,3	3,2	0,8	0,1	5,7	4,9
Niedersachsen	4 743,1	230,8	133,4	20,7	48,3	21,5	20,4	8,2
Bremen	40,4	11,6	-	-	0,2	0,0	2,3	1,9
Nordrhein-Westfalen	3 406,6	328,9	189,4	53,9	30,7	14,7	28,8	15,8
Hessen	2 111,4	116,5	-	-	6,9	4,1	8,1	3,5
Rheinland-Pfalz	1 984,7	90,8	-	-	8,2	4,2	7,5	-
Baden-Württemberg	3 575,2	199,0	-	-	9,2	5,1	13,7	-
Bayern	7 055,1	238,9	-	-	23,3	14,1	26,9	10,9
Saarland	257,0	20,9	16,7	4,2	6,1	0,3	1,4	1,1
Berlin (West)	48,0	19,5	11,6	2,3	0,6	0,0	4,2	3,4

Jahr Land	Verkehrsfläche ⁴⁾		Landwirtschaftsfläche ⁵⁾			Wald ⁶⁾ fläche	Wasser ⁷⁾ fläche	Flächen anderer Nutzung ¹⁰⁾	
	zusammen	darunter Straße, Weg, Platz	zusammen	darunter				zusammen	darunter Unland
				Moor	Heide				
1979	1 137,4	-	14 091,5	116,5	79,2	7 317,5	424,5	352,3	154,6
1981	1 169,0	1 061,2	13 953,7	117,4	75,4	7 328,0	429,8	358,0	157,3
davon (1981):									
Schleswig-Holstein	60,3	55,8	1 188,0	10,3	6,5	137,4	71,1	19,9	9,9
Hamburg	8,2	6,6	24,1	0,1	0,8	3,1	6,1	2,2	1,0
Niedersachsen	214,9	197,7	3 085,3	88,6	60,8	977,3	96,3	69,9	18,8
Bremen	4,8	3,0	14,7	0,1	0,2	0,7	4,6	1,6	0,3
Nordrhein-Westfalen	200,6	178,4	1 897,9	1,4	5,7	835,8	50,1	33,8	7,5
Hessen	130,0	120,5	977,3	0,0	0,1	833,5	24,4	14,6	8,7
Rheinland-Pfalz	100,2	94,8	953,8	0,2	0,4	770,8	24,1	29,2	6,6
Baden-Württemberg	171,7	155,8	1 812,6	2,9	0,3	1 302,4	30,7	35,9	20,6
Bayern	256,6	231,1	3 872,9	13,7	0,4	2 373,9	117,2	145,3	81,4
Saarland	13,9	12,1	123,5	0,0	0,2	85,4	2,0	3,9	2,5
Berlin (West)	7,7	5,6	3,5	0,0	0,0	7,7	3,2	1,7	0,0

*) Ergebnis der allgemeinen Flächenerhebung - Veränderungen von 1979 bis 1981 dürften z. T. auch methodisch bedingt sein (Bereinigung, Umstellung und Aktualisierung des Liegenschaftskatasters). - Die Begriffsbestimmungen (gekürzt) sind dem Nutzungsartenkatalog der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder entnommen (ausführliche Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik« 1/79, S. 31ff. und Fachserie 3, Reihe 3.1.1).

1) Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die den Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (Vor- und Hausgarten, Spiel- und Stellplätze, Betriebsgelände usw.).

2) Unbebaute Flächen, vorherrschend gewerblich oder industriell (Halden, Lagerplätze usw.) sowie zur Ver- und Entsorgung genutzt.

3) Unbebaute Flächen für Sport, Erholung, Freizeitgestaltung, auch Kleingärten, Wochenend- und Campingplätze, parkähnlich angelegte Friedhöfe.

4) Einschl. Betriebsfläche des Saarlandes.

5) Ohne Saarland.

6) Flächen für Straßen-, Schienen-, Luftverkehr (einschl. Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Böschungen, Rad- und Gehwege, Parkstreifen usw.) sowie Plätze für Fahrzeuge, Märkte, Veranstaltungen.

7) Flächen des Ackerbaus, der Wiesen- und Weidewirtschaft, des Garten- und Weinbaus sowie Moor und Heide, infolge anderer Abgrenzungen nicht identisch mit der »Landwirtschaftlich genutzten Fläche« in Tab. B.1 u. B.19.

8) Hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt, auch Waldbläßen, Pflanzgarten, Wildausungflächen usw.

9) Ständig oder zeitweise mit Wasser bedeckt, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht; auch Böschungen, Leinpfade usw.

10) Flächen anderer als der vorgenannten Nutzungsarten (Übungsgelände, Felsen, Dünen, stillgelegtes Abbauland usw.).

8.19 Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kulturarten*)

1 000 ha

Jahr Land	Ins-gesamt ¹⁾	Ackerland	Haus- und Nutzgarten (Gartenland)	Obst-anlagen	Baum-schulen	Dauergrünland					Rebland	Korb-weiden-, Pappel-anlagen ²⁾
						zu-sammen	Wiesen	Mah-weiden	Weiden u. Almen ohne Hutungen	Hutun-gen, Streu-wiesen		
1980	12 248,3	7 269,6	51,5	54,6	19,0	4 754,2	2 489,6	1 000,3	1 143,9	120,5	95,7	3,7
1981	12 196,5	7 262,7	46,6	53,1	19,1	4 714,0	2 454,6	1 007,3	1 130,3	121,8	97,8	3,2
1982	12 136,7	7 243,9	45,6	51,7	18,5	4 675,0	2 438,6	999,9	1 120,8	115,6	98,6	3,5
davon (1982):												
Schleswig-Holstein	1 094,6	613,2	4,0	1,3	4,3	471,6	121,9	72,5	267,5	9,7	-	0,3
Hamburg	16,5	8,1	0,0	1,5	0,1	6,7	1,6	1,6	3,2	0,3	-	0,1
Niedersachsen	2 753,0	1 620,2	9,1	12,0	3,6	1 106,9	286,0	390,5	416,0	14,4	-	1,1
Bremen	10,5	2,4	0,1	-	0,0	8,0	1,8	3,2	3,0	0,0	-	0,0
Nordrhein-Westfalen	1 646,4	1 082,4	5,7	3,9	3,8	549,8	159,7	194,3	182,9	13,0	0,0	0,7
Hessen	777,8	508,0	2,2	1,6	0,9	261,8	122,4	92,8	38,0	8,6	3,0	0,4
Rheinland-Pfalz	750,2	436,2	2,4	6,7	0,9	236,7	110,3	72,3	46,7	7,3	67,1	0,3
Baden-Württemberg	1 532,7	845,3	5,2	17,7	2,7	637,6	510,2	54,9	58,9	13,6	24,0	0,3
Bayern	3 484,4	2 085,5	16,7	6,5	1,8	1 369,1	1 110,9	110,1	99,6	48,5	4,3	0,6
Saarland	69,3	41,6	0,3	0,4	0,1	26,8	13,9	7,6	5,0	0,2	0,1	0,0
Berlin (West)	1,3	1,1	0,0	-	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-

*) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

1) Einschl. Flächen der Betriebe mit weniger als 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche, daher sind die Zahlen größer als in Tab. B.1.

2) Einschl. Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

8.20 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr.	Jahr Land	Acker								
		insgesamt	Getreide							
			zusammen	Winterweizen	Sommerweizen	Roggen	Wintermengengetreide	Wintergerste	Sommergerste	Hafer
Anbaufläche										
1	1980	7 269,6	5 212,2	1 532,5	135,7	546,0	21,4	1 182,2	819,6	690,9
2	1981	7 262,7	5 130,0	1 494,7	136,8	484,3	16,1	1 299,0	745,1	681,6
3	1982	7 243,9	5 069,2	1 237,5	340,3	407,3	14,9	966,3	1 054,6	723,2
davon (1982):										
4	Schleswig-Holstein	613,2	390,6	136,4	8,3	51,5	—	121,3	33,2	38,4
5	Hamburg	8,1	4,9	1,5	0,3	0,7	—	1,0	0,6	0,7
6	Niedersachsen	1 620,2	1 183,4	170,8	130,2	163,8	2,8	149,5	314,0	184,7
7	Bremen	2,4	1,8	0,4	0,0	0,3	0,0	0,4	0,3	0,4
8	Nordrhein-Westfalen	1 082,4	806,8	167,4	48,5	56,4	4,6	225,7	118,1	121,2
9	Hessen	508,0	397,3	122,8	12,4	31,4 ²⁾	—	98,7	44,3	75,2
10	Rheinland-Pfalz	436,2	346,9	106,4	6,3	27,2	1,0	48,8	91,7	51,4
11	Baden-Württemberg	845,3	584,5	192,5	23,4	14,0	2,0	77,7	124,5	93,2
12	Bayern	2 085,5	1 318,3	333,7	109,7	56,2	4,3	239,2	319,1	150,6
13	Saarland	41,6	33,9	5,5	1,2	5,1	0,2	3,9	8,8	7,4
14	Berlin (West)	1,1	0,7	0,0	—	0,6	—	0,0	0,0	—
Ertrag										
15	1976/81 D	x	42,4	48,5	40,5	36,1	38,5	47,1	35,8	37,2
16	1980	x	44,3	49,7	40,1	38,4	40,1	50,2	35,3	38,5
17	1981	x	44,5	51,5	45,0	35,7	40,1	45,2	37,8	39,3
18	1982	x	48,6	56,2	49,2	40,3	42,6	51,9	42,2	43,0
davon (1982):										
19	Schleswig-Holstein	x	61,8	73,1	51,2	45,3	—	65,8	42,8	50,5
20	Hamburg	x	54,7	66,7	51,2	43,0	—	56,3	43,3	48,8
21	Niedersachsen	x	47,8	60,2	51,1	40,8	43,1	46,9	43,8	47,2
22	Bremen	x	48,4	60,2	51,1	40,8	43,1	46,9	43,8	47,2
23	Nordrhein-Westfalen	x	52,3	62,0	52,8	42,8	46,5	52,4	46,5	45,8
24	Hessen	x	50,3	57,6	52,8	39,5 ²⁾	—	53,8	44,6	41,0
25	Rheinland-Pfalz	x	45,1	51,3	45,6	38,2	40,4	51,2	40,6	37,6
26	Baden-Württemberg	x	46,5	50,0	46,4	39,1	41,8	47,3	42,9	39,7
27	Bayern	x	44,6	49,2	45,6	33,8	39,0	48,4	38,8	39,1
28	Saarland	x	39,5	44,3	39,8	34,5	37,4	45,1	40,0	36,0
29	Berlin (West)	x	33,1	45,2	—	33,2	—	38,7	33,3	—
Erntemenge										
30	1980	x	23 087,3	7 611,7	544,3	2 098,3	85,8	5 937,1	2 889,3	2 657,7
31	1981	x	22 825,9	7 697,0	616,3	1 729,0	64,5	5 869,3	2 817,3	2 678,0
32	1982	x	24 624,9	6 957,5	1 674,1	1 639,4	63,3	5 012,2	4 447,5	3 113,0
davon (1982):										
33	Schleswig-Holstein	x	2 412,8	997,7	42,7	233,0	—	797,8	142,0	193,9
34	Hamburg	x	26,5	10,1	1,3	3,0	—	5,7	2,5	3,4
35	Niedersachsen	x	5 656,9	1 027,9	665,9	668,2	11,9	701,2	1 375,3	871,3
36	Bremen	x	8,9	2,4	0,2	1,3	0,0	2,0	1,1	1,7
37	Nordrhein-Westfalen	x	4 221,9	1 037,0	256,0	241,5	21,6	1 182,4	549,3	555,2
38	Hessen	x	1 997,2	707,8	65,4	124,0 ²⁾	—	530,7	197,7	308,3
39	Rheinland-Pfalz	x	1 564,7	546,3	28,7	103,8	3,9	250,1	372,0	193,0
40	Baden-Württemberg	x	2 717,3	962,8	108,3	54,8	8,5	367,7	533,7	370,1
41	Bayern	x	5 882,5	1 641,2	500,9	189,9	16,8	1 157,1	1 238,5	589,3
42	Saarland	x	133,9	24,2	4,9	17,7	0,6	17,5	35,4	26,7
43	Berlin (West)	x	2,3	0,0	—	2,1	—	0,0	0,1	—

1) Ertrag in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

2) Einschl. Wintermengengetreide.

Hauptanbau und von Dauerwiesen

Land														Dauerwiesen und Mahweiden ¹⁾	Lfd. Nr.
Sommermengetreide	Körnermais	Hulsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rübsen	Futterpflanzen				alle anderen Ackerflächen		
		Speiseerbsen und -bohnen	Ackerbohnen	Frühkartoffeln	Spätkartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben		Klee, Klee- gras und Klee- Luzerne- Gemisch ²⁾	Luzerne ¹⁾	Gras- anbau (zum Abmahen oder Ab- weiden) ¹⁾	Grün- mais, Silomais			
in 1 000 ha															
165,2	118,8	2,1	4,4	22,6	235,4	395,3	152,1	138,0	166,5	39,1	98,1	694,6	109,2	3 489,9	1
143,5	128,9	1,8	4,2	20,2	225,4	444,5	133,8	154,5	167,7	34,9	97,4	735,1	113,1	3 461,9	2
164,9	160,3	2,0	6,0	20,8	217,4	417,6	127,5	189,2	163,4	31,5	106,5	778,8	114,0	3 438,6	3
1,4	0,1	0,2	0,1	0,5	4,6	19,4	8,2	84,7	5,4	0,1	44,2	46,2	9,1	194,4	4
0,0	0,1	—	—	0,0	0,0	0,0	0,2	0,3	0,0	—	0,3	0,5	1,8	3,2	5
40,6	27,0	0,4	1,6	5,7	66,7	160,4	17,6	17,6	0,9	0,1	17,4	130,1	18,4	676,5	6
0,0	—	—	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	0,0	0,3	0,1	5,0	7
17,7	47,1	0,6	1,0	3,0	16,8	85,5	15,2	11,2	1,9	0,3	11,6	111,1	17,5	354,0	8
7,4	5,2	0,1	0,3	1,2	11,0	22,4	13,7	8,9	6,1	2,0	3,0	35,9	6,3	215,2	9
10,2	4,0	0,1	0,5	3,8	9,6	22,5	9,4	6,3	6,1	2,1	2,7	18,5	7,7	182,6	10
26,9	30,2	0,3	1,3	1,9	18,5	22,6	18,8	26,6	40,3	10,2	11,3	91,9	16,9	565,1	11
59,1	46,3	0,3	1,2	4,7	89,7	84,7	43,8	32,8	101,9	16,6	15,4	340,9	35,0	1 221,0	12
1,5	0,3	0,0	0,0	0,1	0,6	0,0	0,6	0,6	0,8	0,2	0,6	3,2	1,0	21,6	13
0,0	0,0	—	—	0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,1	14
in dt je ha															
34,9	58,0	28,5	29,1	221,3	286,0	481,0	968,4	25,6	77,8	80,1	72,4	449,6	×	72,6	15
35,8	57,5	25,0	32,3	239,5	261,4	483,7	930,1	27,4	80,7	83,7	75,4	417,5	×	75,3	16
36,4	64,8	27,1	32,2	248,0	314,4	548,4	1 090,8	23,5	84,9	87,2	83,8	485,2	×	78,4	17
40,3	65,8	31,7	34,2	255,4	299,9	544,4	1 057,1	28,3	83,9	86,0	83,9	505,9	×	78,0	18
39,1	59,8	33,0	36,9	225,1	290,5	458,0	839,9	31,8	87,7	69,9	88,8	431,4	×	84,1	19
40,9	59,8	—	—	258,0	300,7	458,0	549,7	27,0	51,2	—	58,4	451,3	×	56,3	20
42,6	59,8	33,0	36,9	290,8	310,8	480,9	730,8	26,0	82,8	69,9	85,1	456,1	×	81,6	21
42,6	—	—	—	290,8	310,8	175,0	728,6	27,7	—	—	85,1	604,3	×	71,2	22
43,3	64,2	36,8	37,6	269,5	336,1	543,6	993,2	27,5	81,3	79,4	86,2	478,4	×	74,4	23
41,5	63,4	25,7	28,1	248,0	270,6	499,9	1 100,4	24,0	62,5	79,6	67,7	537,0	×	59,7	24
38,8	67,9	29,7	34,6	228,3	274,0	538,3	953,1	26,2	71,9	77,8	69,2	555,6	×	68,4	25
40,6	66,9	28,6	29,0	238,0	291,8	545,3	1 376,6	24,6	83,8	84,7	80,5	520,4	×	77,2	26
37,8	70,3	24,8	34,2	238,1	293,9	579,6	1 129,1	25,2	85,9	89,1	76,9	531,2	×	81,5	27
35,4	55,6	47,0	36,1	188,2	225,8	392,0	707,7	22,9	73,2	72,2	55,1	796,3	×	59,4	28
30,9	54,8	—	—	172,1	255,5	—	533,3	—	63,4	59,6	62,6	486,7	×	62,7	29
in 1 000 t															
591,5	671,6	5,3	14,1	541,0	6 153,1	19 122,0	14 146,5	377,4	1 344,5	327,4	739,6	29 083,3	×	26 268,4	30
522,4	832,1	4,9	13,7	500,9	7 084,5	24 380,0	14 600,1	363,0	1 423,5	304,7	816,1	35 691,9	×	27 131,1	31
663,8	1 054,2	6,5	20,7	531,4	6 517,7	22 732,0 ¹⁾	13 478,7	534,7	1 370,7	270,7	893,8	39 399,1	×	26 820,7	32
5,4	0,4	0,7	0,5	10,2	132,3	890,2	686,2	269,5	47,1	0,7	392,1	1 993,9	×	1 635,7	33
0,1	0,5	—	—	0,3	1,1	0,6	8,7	0,8	0,1	—	2,0	22,9	×	17,9	34
173,3	161,8	1,2	6,1	167,1	2 071,7	7 711,5	1 284,5	45,8	7,1	0,7	148,2	5 933,2	×	5 519,1	35
0,2	—	—	—	0,1	0,3	0,5	2,2	0,1	—	—	0,2	20,3	×	35,6	36
76,6	302,3	2,3	3,8	79,5	565,2	4 649,4	1 509,7	30,9	15,3	2,0	99,7	5 314,7	×	2 631,9	37
30,6	32,7	0,2	0,7	28,5	296,8	1 118,5	1 507,8	21,4	38,0	15,6	20,5	1 929,0	×	1 285,7	38
39,7	27,3	0,4	1,7	87,5	261,9	1 209,6	891,7	16,6	43,6	16,3	18,5	1 030,4	×	1 250,0	39
109,4	202,1	0,8	3,8	44,8	539,9	1 233,8	2 594,6	65,6	338,0	86,2	90,8	4 784,8	×	4 363,1	40
223,4	325,4	0,8	4,0	112,2	2 635,5	4 911,4	4 948,4	82,8	875,6	147,7	118,5	18 109,9	×	9 953,2	41
5,2	1,7	0,0	0,1	1,2	12,6	1,0	43,6	1,3	5,8	1,6	3,2	258,7	×	128,2	42
0,1	0,0	—	—	0,0	0,2	—	1,4	—	0,0	0,0	0,2	1,3	×	0,5	43

¹⁾ Im Gegensatz zu den Ergebnissen der Länder (Ernteberichterstattung) handelt es sich beim Bundesergebnis um die angelieferten Mengen an die Zuckerfabriken und nicht um die Addition der Länderergebnisse.

8.21 Anbau und Ernte von Gemüse*)

8.21.1 Auf dem Freiland

Jahr Land	Weiß- kohl	Rot- kohl	Wirsing ¹⁾	Grün-	Rosen- kohl	Blumen-	Kohlrabi	Kopfsalat ¹⁾	Spinat ¹⁾	Möhren und Karotten
Anbaufläche in ha										
1976/81 D	6 026	2 398	1 654	824	600	3 669	1 433	3 925	2 755	4 347
1980	5 536	2 055	1 532	1 082	613	3 704	1 292	3 689	2 750	3 660
1981	5 905	2 288	1 621	961	570	3 564	1 371	3 682	2 814	4 264
1982	6 129	2 363	1 534	806	472	3 646	1 469	3 607	2 825	4 149
davon (1982):										
Schleswig-Holstein	2 019	537	98	69	35	252	60	11	0	377
Hamburg	60	27	22	7	17	110	104	152	23	28
Niedersachsen	305	154	84	369	85	472	191	196	440	1 709
Bremen	0	0	0	2	0	1	1	2	1	3
Nordrhein-Westfalen	1 321	804	849	279	109	1 224	502	948	1 027	609
Hessen	448	130	98	15	37	175	78	281	160	215
Rheinland-Pfalz	194	107	110	11	56	647	150	717	473	466
Baden-Württemberg	855	270	112	38	92	363	171	657	606	196
Bayern	904	313	138	12	35	389	188	603	87	509
Saarland	22	20	22	3	6	12	10	39	4	27
Berlin (West)	1	1	1	1	0	1	14	1	4	11
Ertrag in dt je ha										
1976/81 D	519	414	257	157	107	218	211	178	142	299
1980	476	374	258	147	110	222	211	190	141	302
1981	562	438	275	172	121	232	214	197	145	321
1982	597	427	279	180	119	244	227	196	149	320
davon (1982):										
Schleswig-Holstein	896	733	433	192	101	318	180	115		446
Hamburg	295	226	224	195	184	207	195	169	160	241
Niedersachsen	557	415	303	167	94	215	319	181	176	327
Bremen	286	345	455	134	88	272	194	96	137	285
Nordrhein-Westfalen	358	304	259	187	93	207	191	162	111	263
Hessen	539	448	372	281	212	391	311	229	182	315
Rheinland-Pfalz	416	347	274	193	129	269	257	212	183	292
Baden-Württemberg	571	393	270	202	128	258	258	262	166	378
Bayern	412	305	238	130	103	240	187	161	93	293
Saarland	230	211	200	173	138	138	141	113	109	199
Berlin (West)	207	199	186	128	121	182	162	114	70	141
Erntemenge in t										
1976/81 D	312 968	99 125	42 463	12 964	6 437	80 103	30 288	69 678	39 063	130 179
1980	263 701	76 823	39 579	15 924	6 725	82 299	27 308	70 256	38 744	110 519
1981	331 698	100 304	44 612	16 545	6 900	82 638	29 283	72 364	40 906	137 075
1982	365 747	100 936	42 734	14 505	5 599	88 987	33 392	70 542	41 979	132 941
davon (1982):										
Schleswig-Holstein	180 819	39 368	4 242	1 327	354	8 010	1 078	126		16 800
Hamburg	1 770	611	492	137	312	2 276	2 032	2 572	368	674
Niedersachsen	16 977	6 393	2 544	6 177	796	10 146	6 087	3 537	7 730	55 951
Bremen	4	1	5	28	0	20	24	19	16	77
Nordrhein-Westfalen	47 333	24 425	22 025	5 202	1 011	25 379	9 590	15 317	11 352	16 008
Hessen	24 162	5 817	3 649	421	784	6 834	2 423	6 429	2 907	6 772
Rheinland-Pfalz	8 071	3 716	3 012	221	728	17 427	3 860	15 165	8 650	13 627
Baden-Württemberg	48 811	10 603	3 026	769	1 173	9 380	4 413	17 222	10 070	7 410
Bayern	37 270	9 571	3 285	156	362	9 349	3 510	9 705	808	14 931
Saarland	510	410	438	51	79	158	147	437	49	535
Berlin (West)	21	21	16	18	2	9	226	14	28	156

*) Anbau für den Verkauf.

1) Ohne überwinternde Arten.

8.21 Anbau und Ernte von Gemüse*)

8.21.1 Auf dem Freiland

Jahr Land	Sellerie	Porree	Spargel	Frisch- erbsen	Busch- bohnen	Stangen- bohnen	Dicke Bohnen	Einlege- gurken	Sal- gurken	Tomaten
Anbaufläche in ha										
1976/81 D	1 353	1 521	3 410	4 024	4 689	351	1 107	1 020	320	280
1980	1 337	1 485	3 231	3 296	3 544	333	1 016	959	328	214
1981	1 311	1 512	3 163	3 575	4 015	311	870	1 055	356	160
1982	1 343	1 457	3 147	3 739	4 147	290	752	912	320	156
davon (1982):										
Schleswig-Holstein	78	30	43	296	445	0	4	10	1	0
Hamburg	86	100	0	1	11	4	5	2	1	12
Niedersachsen	117	173	1 281	2 016	1 297	13	259	96	14	4
Bremen	1	2	—	0	0	—	1	0	—	0
Nordrhein-Westfalen	343	616	207	424	1 040	100	468	33	4	24
Hessen	73	63	486	322	261	26	10	57	46	4
Rheinland-Pfalz	154	134	311	103	155	23	4	23	42	35
Baden-Württemberg	182	145	432	545	331	95	1	303	140	49
Bayern	295	176	386	31	600	25	0	384	72	27
Saarland	14	15	0	1	3	4	0	3	0	1
Berlin (West)	0	3	1	0	4	0	—	1	—	0
Ertrag in dt je ha										
1976/81 D	269	220	33	44	93	139	108	180	204	339
1980	264	224	31	43	84	143	104	161	187	302
1981	297	238	35	45	100	163	112	223	254	380
1982	289	238	34	53	104	165	133	257	265	442
davon (1982):										
Schleswig-Holstein	272	189	42	42	121	—	238	179	260	148
Hamburg	275	246	—	32	120	138	140	152	182	220
Niedersachsen	235	232	31	60	100	180	150	257	210	273
Bremen	162	144	—	51	x	—	111	200	—	185
Nordrhein-Westfalen	244	200	57	46	112	137	123	159	157	193
Hessen	350	328	32	42	96	184	160	305	333	418
Rheinland-Pfalz	339	306	36	52	104	145	119	177	233	421
Baden-Württemberg	316	292	34	48	93	179	98	210	274	578
Bayern	321	262	34	38	96	226	70	305	241	585
Saarland	158	182	26	43	106	127	104	116	127	136
Berlin (West)	128	120	62	32	60	60	—	55	—	126
Erntemenge in t										
1976/81 D	36 391	33 452	11 092	17 622	43 599	4 887	11 967	18 382	6 530	9 472
1980	35 252	33 270	10 075	14 062	29 691	4 763	10 608	15 388	6 134	6 453
1981	38 986	35 947	10 981	16 136	39 944	5 073	9 723	23 472	9 051	6 085
1982	38 819	34 698	10 794	19 798	43 060	4 796	10 005	23 441	8 468	6 901
davon (1982):										
Schleswig-Holstein	2 119	566	179	1 240	5 371	—	95	179	26	0
Hamburg	2 361	2 463	—	3	132	55	70	30	18	264
Niedersachsen	2 753	4 006	3 966	12 021	12 943	233	3 873	2 471	294	109
Bremen	11	27	—	0	41	—	6	0	—	0
Nordrhein-Westfalen	8 364	12 308	1 169	1 935	11 600	1 367	5 744	525	63	464
Hessen	2 554	2 066	1 536	1 352	2 511	479	160	1 737	1 530	167
Rheinland-Pfalz	5 204	4 107	1 132	535	1 605	342	44	408	965	1 469
Baden-Württemberg	5 751	4 240	1 477	2 589	3 065	1 704	10	6 363	3 835	2 833
Bayern	9 475	4 604	1 328	117	5 736	564	0	11 693	1 736	1 580
Saarland	222	277	1	4	31	49	3	31	1	11
Berlin (West)	5	35	5	0	25	2	—	3	—	4

*) Anbau für den Verkauf

8.21 Anbau und Ernte von Gemüse*)

8.21.2 Unter Glas

Jahr Land	Kohlrabi	Kopfsalat	Gurken	Tomaten	Rettich	Radies	Übrige Arten
Anbaufläche in 1 000 m²							
1976/81 D	1 502	2 125	1 913	2 312	1 652	1 226	2 801
1980	1 377	2 036	1 815	2 250	1 660	1 215	2 982
1981	1 400	2 104	1 817	2 186	1 388	1 102	3 450
1982	1 389	2 063	1 668	2 118	1 310	896	3 398
davon (1982):							
Schleswig-Holstein	5	10	9	31	0	6	4
Hamburg	52	234	187	293	37	102	161
Niedersachsen	68	138	222	212	20	146	174
Bremen	2	1	1	2	—	0	2
Nordrhein-Westfalen	699	815	345	444	72	82	754
Hessen	54	37	41	139	47	31	84
Rheinland-Pfalz	73	76	27	45	33	46	93
Baden-Württemberg	248	466	537	580	584	305	1 668
Bayern	183	277	298	367	516	178	450
Saarland	3	8	1	4	1	1	3
Berlin (West)	1	0	2	2	—	0	6
Erntemenge in t							
1976/81 D	6 000	8 000	25 500	19 600	7 300	2 800	7 800
1980	5 500	8 100	24 200	18 300	6 900	2 900	7 800
1981	5 600	8 100	25 700	18 700	6 600	2 400	9 400
1982	5 200	7 800	24 500	19 700	6 400	2 100	9 200

*) Anbau für den Verkauf.

8.22 Obsternte*)

Tonnen

Jahr Land	Insgesamt	Apfel	Birnen	Süß- und Sauerkirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen und Pfirsiche	Walnüsse	Erdbeeren ¹⁾
1976/81 D	2 529 223	1 508 266	342 211	212 402	403 906	21 670	8 388	32 380
1980	3 128 550	1 880 065	394 284	241 505	535 125	29 373	13 299	34 899
1981	1 386 992	772 817	276 144	117 478	169 233	12 499	2 608	36 215
1982	4 217 198	2 637 089	533 768	298 448	655 069	36 641	15 995	40 189
davon (1982):								
Schleswig-Holstein	121 205	77 291	14 271	8 655	15 718	82	98	5 089
Hamburg	77 770	55 143	9 105	5 112	7 641	90	79	600
Niedersachsen	613 601	447 823	51 166	50 828	55 249	911	674	6 950
Bremen	12 901	8 386	1 989	663	1 791	48	17	8
Nordrhein-Westfalen	655 189	370 732	95 539	57 555	113 182	10 486	1 916	5 778
Hessen	189 511	79 395	19 877	23 394	59 455	3 857	1 014	2 519
Rheinland-Pfalz	191 136	89 833	15 668	37 164	40 681	5 903	976	910
Baden-Württemberg	1 765 008	1 151 788	253 963	75 910	254 082	12 887	6 952	9 426
Bayern	453 501	274 721	53 020	29 602	82 578	1 309	3 588	8 685
Saarland	102 979	64 699	13 040	5 661	18 849	460	184	84
Berlin (West)	34 399	17 277	6 129	3 905	5 844	609	495	140

*) Ohne Strauchbeerenobst.

1) Anbau für den Verkauf.

8.23 Pflanzenbestände in Baumschulen

Obstgehölze ¹⁾	1981		1982		Ziergehölze ²⁾	1981		1982		Forstpflanzen ³⁾	1981		1982	
	1 000		1 000			1 000		1 000			Mill.		Mill.	
Apfel	1 263	1 127	Laubäume	7 956	7 775	Nadelholzpflanzen	945	860						
Birnen und Quitten	552	476	Ziersträucher	26 541	25 292	Fichten	536	510						
Kirschen	815	728	dar. Containerpflanzen	2 589	2 863	Kiefern	132	103						
Aprikosen und Pfirsiche	138	150	Nadelgehölze	28 225	28 079	Tannen	89	77						
Pflaumen und Zwetschen	409	328	dar. Containerpflanzen	6 458	6 840	Larchen	43	38						
Mirabellen und Renekloden	128	110	Heckenpflanzen	25 875	25 270	Sonstige	145	132						
Walnüsse	41	42	dar. Containerpflanzen	1 323	1 368	Laubholzpflanzen	259	257						
Haselnüsse	64	68	Rosen	27 275	27 572	Rotbuchen	59	58						
Himbeeren	1 804	1 854	Rhododendron und Freiland- azaleen	10 798	10 121	Roterlen	22	21						
Johannisbeeren	2 750	2 538	dar. Containerpflanzen	757	807	Eichen	40	53						
Stachelbeeren	1 211	1 100	Bodendecker	36 779	35 794	Pappeln	2	1						
Insgesamt	9 175	8 521	Schling- und Kletterpflanzen	1 065	1 362	Sonstige	136	124						
			dar. Containerpflanzen	2 803	2 310	Insgesamt	1 204	1 117						
			Insgesamt	178 037	175 072									

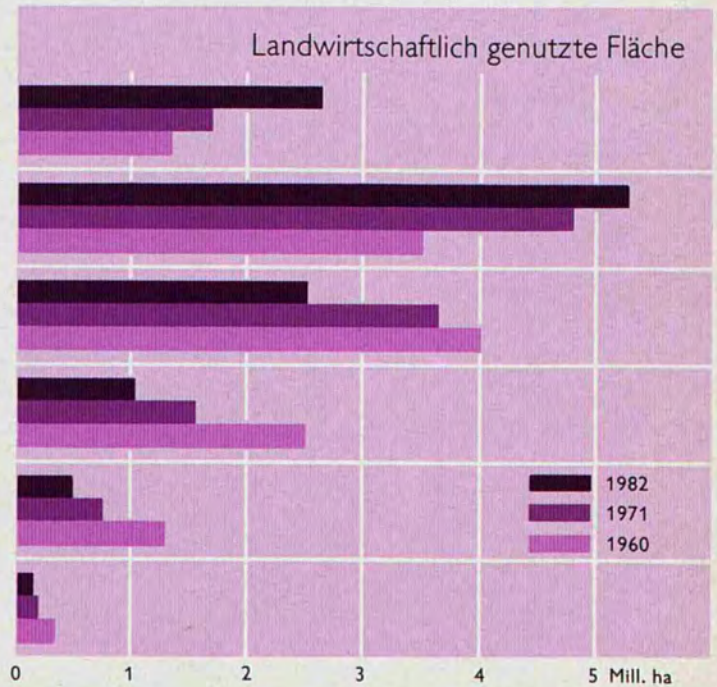
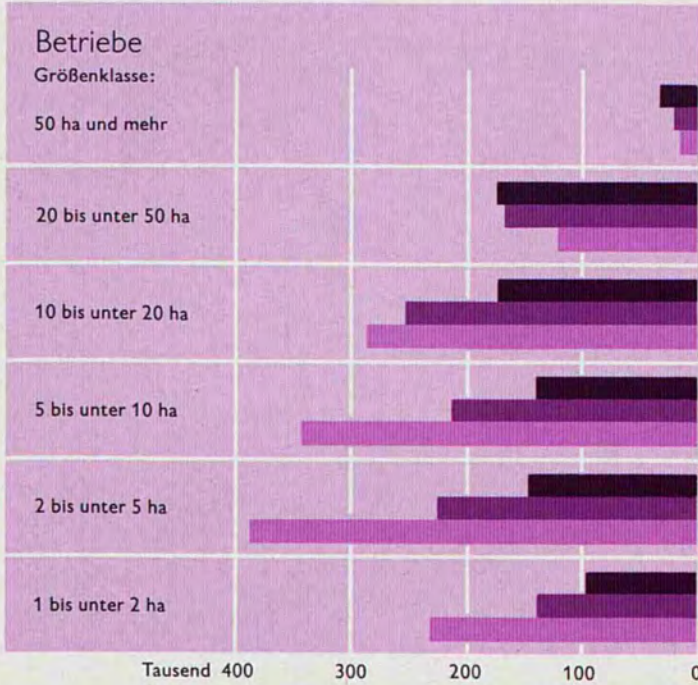
1) Ohne Obstunterlagen.

2) Nur veredelte und verpflanzte Bäume und Sträucher; Containerpflanzen sind einzeln in Behältern von mindestens 2 l Inhalt zu Verkaufszwecken kultiviert.

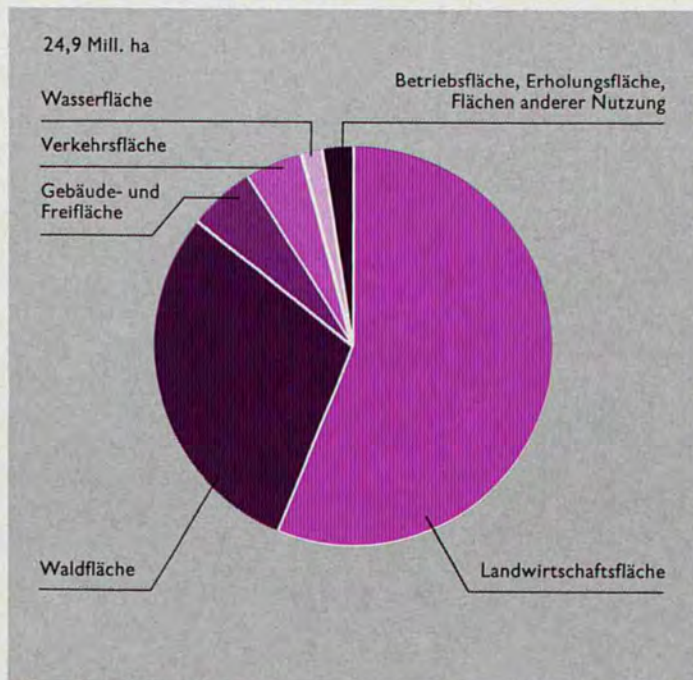
3) Ein- bis dreijährige Sämlinge und zwei- bis fünfjährige verschulte Pflanzen.

Land- und Forstwirtschaft

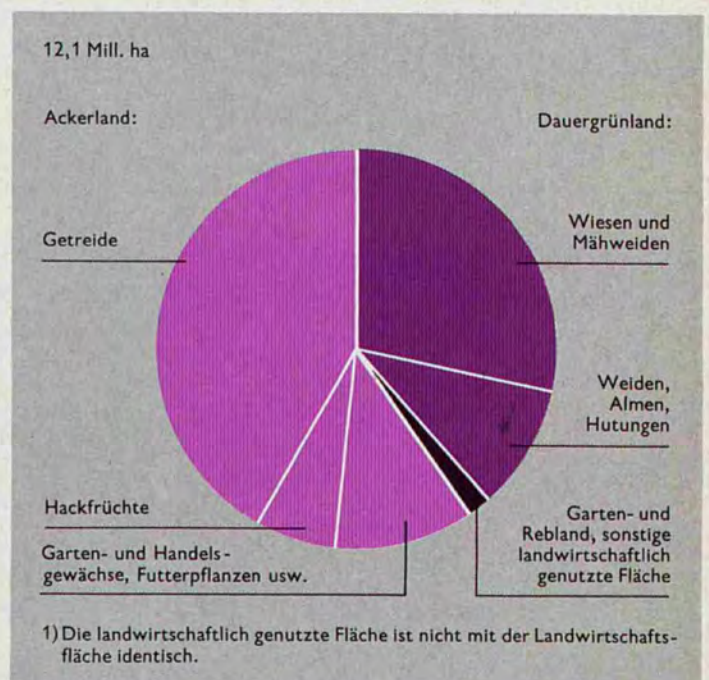
Betriebe und Fläche



Gesamtfläche 1981 nach Nutzungsarten



Landwirtschaftlich genutzte Fläche¹⁾ 1982



8.24 Anbau von Baumobst*)

Jahr Baumobstfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Apfel		Birnen	Süß- und Sauer- kirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen und Pfirsiche	Walnüsse
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche					
	Anzahl	ha	Anzahl	ha					
Schleswig-Holstein									
1977	355	1 270	333	1 077	36	120	37	—	0
1982	244	1 034	230	835	26	153	21	—	—
unter 0,5	31	9	29	7	0	1	1	—	—
0,5 — 2	87	86	80	67	2	12	4	—	—
2 und mehr	126	938	121	760	24	139	16	—	—
Hamburg									
1977	351	1 714	339	1 276	187	187	65	0	1
1982	299	1 511	290	1 183	133	148	47	0	0
unter 0,5	14	4	12	2	0	1	1	—	—
0,5 — 2	95	95	88	62	13	14	4	0	0
2 und mehr	190	1 412	190	1 119	119	133	41	0	0
Niedersachsen									
1977	2 749	12 204	2 412	9 182	760	1 883	379	0	0
1982	2 244	11 067	1 928	8 410	587	1 830	240	0	1
unter 0,5	372	114	282	67	5	34	7	0	0
0,5 — 2	770	756	594	444	38	242	33	—	0
2 und mehr	1 102	10 197	1 052	7 899	544	1 554	199	—	0
Nordrhein-Westfalen									
1977	1 181	3 076	781	2 003	233	653	128	57	2
1982	857	2 848	521	1 940	157	642	78	27	4
unter 0,5	236	66	69	10	7	41	6	3	0
0,5 — 2	294	278	156	101	20	125	25	8	0
2 und mehr	327	2 504	296	1 829	132	475	46	17	5
Hessen									
1977	1 689	1 533	1 178	668	96	669	90	7	3
1982	1 268	1 391	858	612	68	631	73	5	3
unter 0,5	480	146	311	60	5	69	13	0	0
0,5 — 2	627	545	430	223	17	262	40	1	2
2 und mehr	161	701	117	330	47	301	21	2	0
Rheinland-Pfalz									
1977	5 748	5 824	2 897	1 645	359	2 754	809	248	9
1982	4 543	5 788	2 002	1 551	202	3 144	776	109	6
unter 0,5	1 861	550	584	90	16	377	56	11	1
0,5 — 2	1 942	1 865	828	331	54	1 216	228	32	2
2 und mehr	740	3 373	590	1 130	131	1 552	491	66	3
Baden-Württemberg									
1977	19 064	15 308	16 279	11 040	731	1 732	1 700	77	27
1982	18 913	14 948	15 774	10 310	684	2 069	1 804	50	31
unter 0,5	11 908	2 970	9 528	1 678	187	468	615	14	8
0,5 — 2	5 412	5 054	4 708	3 068	247	881	833	15	9
2 und mehr	1 593	6 923	1 538	5 562	249	720	357	21	14
Bayern									
1977	5 961	4 461	4 257	1 834	346	1 331	924	12	15
1982	4 412	3 552	2 583	1 363	243	1 173	760	2	11
unter 0,5	2 282	648	1 191	151	27	313	156	0	2
0,5 — 2	1 795	1 580	1 101	395	96	662	419	0	6
2 und mehr	335	1 324	291	816	119	197	187	1	3
Saarland									
1977	805	505	781	317	39	50	96	1	2
1982	183	215	175	148	12	26	28	0	0
unter 0,5	100	28	96	18	2	3	6	0	0
0,5 — 2	66	55	63	31	3	8	12	0	0
2 und mehr	17	132	16	99	7	17	11	—	—
Bundesgebiet¹⁾									
1977	37 903	45 895	29 257	29 042	2 785	9 379	4 228	402	59
1982	32 963	42 354	24 361	26 351	2 111	9 815	3 826	193	57
unter 0,5	17 284	4 538	12 102	2 082	250	1 309	858	28	11
0,5 — 2	11 088	10 312	8 048	4 725	490	3 423	1 597	59	20
2 und mehr	4 591	27 504	4 211	19 546	1 372	5 084	1 372	107	27

*) Ergebnisse der Obstanbaugehebungen.

1) Ohne Bremen und Berlin.

8.25 Anbau und Ernte von Hopfen

Jahr Anbaugesbiet	Gemeinden	Betriebe	Anbaufläche		Ertrag je ha	Erntemenge
	mit Hopfenanbau		insgesamt	darunter Junghopfen		
	Anzahl		ha		dt	t
1976/81 D	164	6 136	18 351	738	17,0	31 262
1980	129	5 719	17 802	955	15,1	26 889
1981	129	5 653	19 038	1 557	17,7	33 707
1982	128	5 583	19 849 ¹⁾	1 148	20,9 ²⁾	41 394 ²⁾
davon (1982):						
Hallertau	56	4 118	17 019	1 012	21,2	36 059
Spalt	15	634	813	12	17,5	1 422
Tettngang	23	496	1 091	35	17,0	1 851
Übrige Gebiete	34	335	926	89	22,3	2 062

¹⁾ Davon in Bayern 18 744 ha, Baden-Württemberg 1 094 ha, Rheinland-Pfalz 11 ha.
²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.26 Bestockte Rebfläche nach Sorten

ha

Rebsorte	1954	1960	1964	1969	1972	1979	1981
Bestockte Rebfläche ¹⁾ (Keltertrauben)	58 838	63 212	66 685	75 166	83 027	93 858	95 612
Weißer Sorten	48 617	53 453	56 967	63 918	71 679	83 268	84 593
Bacchus (Gf 33-29-133)			2	66	257	2 681	3 174
Ehrenfelser (Gm 9-93)				3	44	420	499
Eibling, Weißer		944	1 234	1 293	1 265	1 115	1 115
Faberrebe (Az 10 375)				27	342	1 874	215
Gutedel, Weißer			1 192	1 165	1 210	1 222	1 195
Huxelrebe (Az 3962)			56	99	393	1 487	1 606
Kerner (We S 25-30)			8	29	780	4 871	5 784
Morio-Muskat (Gf 128-30)			1 052	1 570	2 381	3 012	2 975
Müller-Thurgau	4 860	9 135	14 115	18 276	21 808	25 029	24 810
Optima (Gf 33-13-113)				13	61	496	514
Ortega (Wu B 48-21-4)				0	74	1 047	1 170
Riesling, Weißer	15 546	16 849	17 083	18 055	18 841	18 863	18 821
Ruländer			1 283	2 218	2 929	3 390	3 379
Scheurebe (Az S 88)			342	990	1 722	3 669	4 083
Silvaner, Grüner	22 406	22 168	18 781	17 846	16 739	10 210	9 148
Traminer, Roter (Gewürztraminer)			435	654	770	942	937
Weißburgunder			465	615	748	839	872
Sonstige weiße Sorten	5 805	4 357	919	999	1 273	2 101	4 296
Rote Sorten	10 221	9 759	9 718	11 248	11 348	10 590	11 016
Burgunder, Blauer Spät	1 126	1 166	1 839	2 727	2 944	3 573	3 753
Limberger, Blauer	457	495	365	394	406	408	413
Müllerrebe	616	478	323	588	827	1 015	1 101
Portugieser, Blauer	5 601	5 269	5 323	5 321	4 738	2 965	3 012
Trollinger, Blauer	1 949	1 952	1 662	1 760	1 881	1 902	1 983
Sonstige rote Sorten	472	399	206	458	552	727	754

¹⁾ 1954 und 1960 Rebfläche im Ertrag.

8.27 Weinmosternte

Jahr Land	Weißmost					Rotmost ¹⁾				
	im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittliches(r)		im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittliches(r)	
				Most- gewicht	Säure- gehalt				Most- gewicht	Säure- gehalt
				ha	hl				1 000 hl	Öchsle ^o
1976/81 D	77 765	86,6	6 733	74	10,0	10 407	94,9	987	72	10,0
1980	79 128	50,4	3 992	71	11,9	10 357	62,1	643	71	11,4
1981	78 696	82,1	6 459	74	9,3	10 311	67,9	700	75	9,1
1982	78 400	173,0	13 563	70	8,3	10 622	173,3	1 840	68	9,1
davon (1982):										
Nordrhein-Westfalen	12	95,0	1	82	5,8	—	—	—	—	—
Hessen	2 910	148,5	432	71	9,4	105	137,9	14	76	8,6
Rheinland-Pfalz	55 081	183,4	10 102	70	8,2	2 924	156,8	459	68	7,8
Baden-Württemberg	16 049	150,1	2 409	70	8,7	7 533	180,4	1 359	68	9,5
Bayern	4 260	141,0	601	71	6,8	60	136,3	8	71	7,5
Saarland	88	195,7	17	60	9,0	—	—	—	—	—

Jahr Land	Weinmost insgesamt							
	im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Erntemenge	davon geeignet für			Mostverkäufe ²⁾	
				Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat	Erlös	Anteil an Erntemenge
				ha	hl	1 000 hl			DM je hl	%
1976/81 D	88 171	87,6	7 720	276	4 294	3 150	—	—
1980	89 485	51,8	4 635	128	3 021	1 486	197	20
1981	89 007	80,4	7 159	103	3 925	3 131	195	20
1982	89 022	173,0	15 403	1 237	10 590	3 576	124	18
davon (1982):								
Nordrhein-Westfalen	12	95,0	1	—	0	1	—	—
Hessen	3 015	148,1	446	0	310	136	146	13
Rheinland-Pfalz	58 005	182,1	10 561	849	6 814	2 898	113	24
Baden-Württemberg	23 582	159,8	3 769	365	3 000	404	306	1
Bayern	4 320	140,9	609	18	457	134	265	21
Saarland	88	195,7	17	5	10	2	110	10

¹⁾ Einschl. Most aus gemischten Beständen.

²⁾ Ohne Lieferungen an Winzergenossenschaften.

8.28 Weinbestand

1 000 hl

Stichtag 31. B. Herkunft und Jahrgang des Weines	Insgesamt	Weißwein	Rotwein (auch Rotling und Roséwein)	Schaumwein	Perlwein	Dessertwein	Wermut- und aromatisierter Wein	Ver- arbeitungs- wein ¹⁾
1979	13 784	9 262	1 526	2 246	44	103	98	505
1980	13 380	8 762	1 443	2 335	41	117	127	555
1981	10 316	5 971	1 322	2 440	45	76	80	383
1982	9 930	5 620	1 300	2 471	50	77	86	326
davon (1982):								
Inländischer Wein								
neuester Jahrgang	4 256	3 736	478	—	—	—	—	42
ältere Jahrgänge	3 900	1 386	96	2 335	50	—	20	13
Ausländischer Wein								
aus EG-Ländern	1 257	365	445	108	—	19	56	265
aus Drittländern	517	134	280	28	—	58	10	6

¹⁾ Essiggrundwein, Brennwein u. ä.

8.29 Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

8.29.1 Nach Ländern

Wirtschaftsjahr Land	Gesamtlieferungen				Je ha landwirtschaftlich genutzter Fläche ¹⁾			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1978/79	1 354	906	1 178	981	102,8	68,8	89,4	74,5
1979/80	1 477	913	1 206	1 290	120,0	74,1	98,0	104,8
1980/81	1 551	837	1 144	1 138	126,6	68,4	93,4	92,9
1981/82	1 323	753	1 055	1 243	108,5	61,7	86,5	101,9
davon (1981/82):								
Schleswig-Holstein	160	69	90	155	145,4	62,8	81,9	141,4
Hamburg	7	2	2	5				
Niedersachsen	337	148	238	407	122,1	53,7	86,3	147,6
Bremen	3	0	1	2				
Nordrhein-Westfalen	197	91	157	309	118,9	54,6	94,5	186,0
Hessen	72	49	58	54	92,3	62,3	74,2	68,4
Rheinland-Pfalz	67	47	67	37	88,0	61,6	88,4	49,2
Baden-Württemberg	122	97	122	53	79,1	63,2	79,3	34,4
Bayern	353	247	316	217	100,8	70,5	90,3	62,0
Saarland	5	3	4	4	71,7	47,1	58,1	57,4
Berlin (West)	0	0	0	0	151,0	64,0	145,0	

8.29.2 Nach Düngerarten

1 000 t Nährstoff

Düngerart	Wirtschaftsjahr				Düngerart	Wirtschaftsjahr			
	1978/79	1979/80	1980/81	1981/82		1978/79	1979/80	1980/81	1981/82
Stickstoff (N)	1 354	1 477	1 551	1 323	Kali (K₂O)	1 178	1 206	1 144	1 055
Ammonsalpetersorten ²⁾	870	1 000	1 072	865	Kalirohsalz ⁴⁾	39	40	35	36
Kalkstickstoff	45	40	36	28	Kaliumchlorid ⁴⁾	357	373	349	326
Andere Stickstoffdünger ³⁾	42	50	60	61	Kaliumsulfat ⁴⁾	16	18	13	15
Mehrnährstoffdünger	397	387	384	369	Mehrnährstoffdünger	766	775	747	678
Phosphat (P₂O₅)	906	913	837	753	Kalk (CaO)	981	1 290	1 138	1 243
Superphosphat ⁴⁾	78	54	34	22	Kohlensaurer Kalk	294	433	391	453
Thomasphosphat	126	152	130	93	Branntkalk ⁵⁾	402	473	390	354
Andere Phosphatdünger ³⁾	30	33	30	31	Hüttenkalk ⁶⁾	241	314	275	347
Mehrnährstoffdünger	672	674	643	607	Andere Kalkdünger ¹¹⁾	44	70	82	90

¹⁾ Durch methodische Änderungen bei der Flächenermittlung ist die Vergleichbarkeit ab 1979/80 eingeschränkt.
²⁾ Einschl. Salpetersorten.
³⁾ Ammonsulfat, Ammoniakgas, Harnstoff.
⁴⁾ Einschl. Triple-Superphosphat.
⁵⁾ Glühphosphat, Glühmischphosphat, weicherdiges und teilaufgeschlossenes Rohphosphat, Rohphosphat mit wasserloslichem Anteil.

⁴⁾ Einschl. Rückstandkali.
⁷⁾ Einschl. Kaliumchlorid mit Magnesium.
⁸⁾ Einschl. Kaliumchlorid mit Magnesium.
⁹⁾ Einschl. Kaliumsulfat mit Magnesium.
¹⁰⁾ Einschl. Stückkalk.
¹¹⁾ Einschl. Konverterkalk mit Phosphat.
¹²⁾ Misch-, Rückstandkalk.

8.30 Holzeinschlag*)

1 000 m³ ohne Rinde

Forstwirtschaftsjahr ¹⁾ Land	Ins- gesamt	Laubholz				Nadelholz					
		zu- sammen	Eiche, Roteiche		Buche, Sonstiges Laubholz		zu- sammen	Fichte, Tanne, Douglasie		Kiefer, Lärche, Strobe	
			Stamm- holz ²⁾ , Schwellen	Schicht- Industrie- holz	Stamm- holz ²⁾ , Schwellen	Schicht- Industrie- holz		Stamm- holz ²⁾	Schicht- Industrie- holz	Stamm- holz ²⁾ , Schwellen	Schicht- Industrie- holz
1975/80 FwJ D	28 298	8 027	855	652	2 990	3 530	20 271	11 164	4 148	2 717	2 242
1979	27 267	7 597	834	527	2 894	3 342	19 670	11 004	4 170	2 658	1 838
1980	30 327	8 357	839	638	2 915	3 965	21 970	11 641	4 867	2 952	2 510
1981	29 439	8 216	717	669	2 813	4 017	21 223	10 682	5 053	2 711	2 777
davon (1981):											
Schleswig-Holstein	466	186	11	12	66	97	280	83	110	23	64
Niedersachsen	3 198	1 180	90	65	456	569	2 018	478	440	331	769
Nordrhein-Westfalen	3 046	1 004	109	87	369	439	2 042	1 090	694	92	166
Hessen	3 684	1 534	96	149	586	703	2 150	753	567	439	391
Rheinland-Pfalz	2 945	1 090	146	141	289	514	1 855	847	413	374	221
Baden-Württemberg	7 335	1 898	145	93	641	1 019	5 437	3 833	971	432	201
Bayern	8 491	1 149	103	105	352	589	7 342	3 542	1 839	1 006	955
Saarland	274	175	17	17	54	87	99	56	19	14	10

*) Bundesgebiet ohne Stadtstaaten.

¹⁾ Oktober bis September der angegebenen Jahre, Bayern und Hessischer Staatswald Kalenderjahre.

²⁾ Einschl. Stangen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.31 Viehbestand

8.31.1 Schweine

1 000

Jahr Land	Schweine insgesamt	Ferkel unter 20 kg	Schweine 20 bis unter 50 kg	Mast- schweine 50 kg und mehr	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr				Eber
					Zuchtsauen				
					trächtig		nicht trächtig		
					Jung- sauen	andere Sauen	Jung- sauen	andere Sauen	

Viehwisenzählung im April

1979	23 247,3	7 055,0	5 765,3	7 672,2	400,1	1 301,8	251,6	695,9	105,4
1980	23 632,7	7 229,6	5 708,2	7 855,8	414,9	1 333,7	264,0	713,7	112,9
1981	23 273,5	7 035,3	5 670,5	7 768,2	393,8	1 333,1	243,8	715,7	113,1
1982	22 814,1	6 768,5	5 610,8	7 714,7	379,5	1 301,3	239,3	690,0	110,0
davon (1982):									
Schleswig-Holstein	1 788,8	554,4	424,2	609,0	26,4	99,0	18,2	46,5	11,1
Hamburg	10,5	3,9	2,2	2,5	0,3	1,0	0,3	0,2	0,1
Niedersachsen	7 017,1	1 959,1	1 814,4	2 419,8	113,3	396,0	63,8	217,6	33,2
Bremen	7,1	3,0	1,2	2,0	0,2	0,5	0,1	0,2	0,1
Nordrhein-Westfalen	5 661,5	1 533,8	1 392,9	2 056,4	92,8	330,4	63,4	164,6	27,3
Hessen	1 235,7	373,6	310,5	417,9	22,8	61,9	11,6	30,7	6,8
Rheinland-Pfalz	665,1	211,4	166,0	208,3	10,7	36,8	7,8	20,1	4,0
Baden-Württemberg	2 206,2	811,3	479,3	612,0	41,8	135,5	30,3	84,3	11,8
Bayern	4 169,0	1 304,1	1 006,1	1 367,8	70,5	237,3	43,2	124,7	15,4
Saarland	48,4	13,4	12,8	16,5	0,6	2,8	0,6	1,3	0,3
Berlin (West)	4,5	0,4	1,3	2,5	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0

Viehwisenzählung im August

1979	23 646,9	6 824,6	5 969,2	8 075,0	395,5	1 349,3	257,2	671,5	104,7
1980	24 065,7	6 995,6	6 075,6	8 095,2	404,6	1 396,3	285,8	703,1	109,5
1981	23 338,7	6 775,2	6 020,6	7 786,0	363,8	1 348,0	244,3	690,8	109,9
1982	23 090,7	6 622,6	5 938,4	7 782,6	365,8	1 332,3	258,5	679,9	110,5
davon (1982):									
Schleswig-Holstein	1 833,6	543,7	454,7	632,8	23,0	101,8	20,3	46,6	10,6
Hamburg	10,7	3,8	2,3	2,6	0,3	1,0	0,4	0,2	0,1
Niedersachsen	7 150,2	1 944,5	1 869,8	2 504,5	113,3	400,7	70,4	212,8	34,2
Bremen	8,2	3,5	1,3	2,3	0,3	0,5	0,1	0,2	0,1
Nordrhein-Westfalen	5 677,2	1 512,7	1 437,4	2 045,2	87,1	339,1	65,9	162,2	27,6
Hessen	1 278,4	365,5	342,5	434,6	20,3	65,2	12,2	31,9	6,2
Rheinland-Pfalz	668,7	202,6	174,5	211,3	10,8	38,0	8,4	19,5	3,6
Baden-Württemberg	2 199,2	777,7	515,6	599,6	40,0	140,1	31,3	82,9	12,0
Bayern	4 212,2	1 254,2	1 125,7	1 332,2	69,9	243,2	49,1	122,0	15,8
Saarland	47,8	13,9	13,3	14,9	0,9	2,7	0,5	1,4	0,3
Berlin (West)	4,5	0,4	1,3	2,5	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0

Viehzählung im Dezember

1979	22 373,8	6 059,2	5 810,1	7 793,8	356,9	1 362,3	237,6	648,5	105,3
1980	22 553,4	6 099,0	5 866,0	7 844,1	345,4	1 367,1	244,7	678,3	108,8
1981	22 310,3	6 017,0	5 886,9	7 737,4	343,0	1 341,4	230,1	648,1	106,4
1982	22 477,8	6 073,9	5 838,1	7 833,8	360,5	1 374,1	242,8	644,5	110,0
davon (1982):									
Schleswig-Holstein	1 740,1	504,2	446,5	588,7	26,0	104,6	18,5	41,2	10,4
Hamburg	9,7	3,2	1,9	2,7	0,2	1,0	0,4	0,2	0,1
Niedersachsen	6 848,9	1 738,6	1 831,8	2 444,3	109,7	425,4	64,3	201,4	33,3
Bremen	4,9	1,7	0,9	1,5	0,1	0,5	0,1	0,1	0,0
Nordrhein-Westfalen	5 713,1	1 416,8	1 464,0	2 145,9	91,9	346,6	65,7	153,6	28,6
Hessen	1 270,0	337,8	341,0	457,6	19,5	68,5	11,4	28,4	5,8
Rheinland-Pfalz	658,4	183,1	168,2	228,0	10,0	38,2	8,6	18,4	3,8
Baden-Württemberg	2 201,8	741,3	507,0	647,8	38,4	143,5	31,0	80,7	12,1
Bayern	3 982,9	1 135,9	1 064,3	1 298,6	63,9	243,0	42,2	119,6	15,5
Saarland	44,3	11,0	12,2	15,9	0,7	2,6	0,6	1,0	0,3
Berlin (West)	3,7	0,3	0,4	2,9	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0

8.31 Viehbestand

8.31.2 Rindvieh und Schafe

1 000

Jahr Land	Rindvieh								Schafe	
	insgesamt	Kälber bis unter ½ Jahr ¹⁾	Jungvieh ½ bis unter 2 Jahre		2 Jahre und älter				insgesamt	unter 1 Jahr einschl. Lämmer
			männlich	weiblich	männlich	Färsen	Milchkühe	alle übrigen Kühe		
Viehwischenzählung im Juni										
1979	15 436,3	2 742,8	2 762,1	3 434,7	223,3	763,4	5 355,8	154,1	1 460,2	608,0
1980	15 657,9	2 749,4	2 750,1	3 500,3	212,4	824,2	5 454,5	167,0	1 557,3	655,8
1981	15 405,9	2 725,3	2 669,1	3 468,7	200,3	793,8	5 395,0	153,7	1 512,4	622,9
1982	15 371,6	2 652,8	2 637,8	3 529,0	198,2	801,6	5 419,2	133,0	1 458,8	610,8
davon (1982):										
Schleswig-Holstein	1 619,3	310,2	250,2	407,7	31,8	95,3	513,3	10,8	214,1	114,5
Hamburg	14,6	3,0	2,6	3,3	0,6	1,2	3,4	0,5	3,2	1,9
Niedersachsen	3 297,1	657,1	520,9	757,1	60,4	187,6	1 087,9	26,0	207,8	93,0
Bremen	21,8	5,0	4,0	3,8	2,5	1,7	4,4	0,5	0,9	0,6
Nordrhein-Westfalen	1 994,8	392,5	391,7	462,0	25,7	81,2	617,2	24,5	206,8	93,6
Hessen	885,7	144,5	166,2	220,7	7,4	44,7	284,1	18,1	135,8	51,6
Rheinland-Pfalz	653,8	105,0	110,3	162,6	6,6	37,8	222,6	8,8	110,3	43,7
Baden-Württemberg	1 819,3	290,0	343,7	384,0	23,9	77,3	680,2	20,3	240,1	92,3
Bayern	4 991,1	734,0	833,8	1 111,5	38,2	271,3	1 980,3	21,9	326,6	114,7
Saarland	73,3	11,3	14,0	16,3	0,9	3,6	25,5	1,5	12,2	4,7
Berlin (West)	0,8	0,1	0,3	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	1,0	0,4
Viehzählung im Dezember										
1979	15 049,5	2 228,2	2 806,3	3 523,3	167,1	717,6	5 442,6	164,4	1 145,4	304,3
1980	15 069,5	2 270,0	2 780,2	3 503,9	165,9	710,1	5 468,9	170,4	1 178,9	306,4
1981	14 992,1	2 250,0	2 734,8	3 565,8	161,9	686,9	5 437,9	154,8	1 108,0	287,4
1982	15 098,4	2 264,5	2 707,9	3 576,5	155,5	719,8	5 530,3	143,8	1 172,2	303,3
davon (1982):										
Schleswig-Holstein	1 565,4	255,4	247,1	424,7	18,3	67,6	541,3	11,1	133,2	32,4
Hamburg	13,3	2,5	2,8	3,4	0,3	0,6	3,4	0,4	2,3	0,9
Niedersachsen	3 165,7	428,7	539,0	850,3	45,1	151,6	1 125,1	26,0	155,7	41,4
Bremen	16,8	2,3	3,3	4,2	0,8	1,1	4,8	0,4	0,4	0,1
Nordrhein-Westfalen	1 974,1	304,2	429,3	473,0	28,1	73,8	637,9	27,7	170,8	43,6
Hessen	853,5	117,6	166,6	220,4	6,0	42,9	287,2	12,7	115,2	24,6
Rheinland-Pfalz	638,4	84,7	108,8	165,8	5,6	34,3	228,0	11,2	95,0	22,6
Baden-Württemberg	1 832,8	289,0	346,6	381,0	21,0	86,3	683,4	25,5	199,4	58,7
Bayern	4 966,7	771,6	850,4	1 036,4	29,2	258,4	1 992,7	28,0	287,2	76,8
Saarland	71,0	8,4	14,1	17,2	1,0	3,3	26,2	0,8	12,0	2,2
Berlin (West)	0,7	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,3	0,0	1,0	0,1

8.31.3 Pferde und Geflügel*)

1 000

Jahr Land	Pferde				Geflügel					
	insgesamt	Ponys und Kleinpferde	unter 1 Jahr (Fohlen)	1 Jahr und älter	Hühner		Gänse	Enten	Truthühner	
					zusammen	Legehennen ½ Jahr u. älter				
1979	379,7	100,0	24,1	255,6	84 932,3	45 820,3	304,0	1 043,4	1 582,0	
1980	382,0	99,8	23,8	258,4	84 259,6	45 274,9	322,9	1 039,0	1 517,6	
1981	363,6	93,6	22,0	247,9	77 743,2	42 985,0	328,5	877,3	1 560,3	
1982	369,1	91,2	23,3	254,7	79 697,8	42 827,0	363,2	1 095,7	1 876,1	
davon (1982):										
Schleswig-Holstein	33,3	10,7	2,1	20,5	3 932,9	2 099,1	36,4	42,4	103,4	
Hamburg	2,9	0,7	0,1	2,1	61,0	60,4	0,7	4,7	2,1	
Niedersachsen	80,2	19,9	6,7	53,7	33 983,7	15 500,5	80,5	460,2	621,7	
Bremen	1,2	0,3	0,1	0,8	16,9	15,4	0,2	0,7	0,1	
Nordrhein-Westfalen	86,0	19,1	5,7	61,1	13 425,0	8 183,7	93,5	97,0	401,0	
Hessen	32,2	8,9	1,7	21,6	4 109,2	3 252,6	13,7	18,9	82,0	
Rheinland-Pfalz	20,9	5,6	1,2	14,2	3 290,6	1 918,2	9,2	12,2	3,5	
Baden-Württemberg	49,0	11,0	2,4	35,5	6 055,0	4 463,7	24,6	43,8	277,9	
Bayern	56,7	13,5	3,0	40,1	14 378,8	6 982,5	102,7	412,3	382,1	
Saarland	3,7	0,9	0,2	2,6	361,2	268,0	1,4	2,6	2,2	
Berlin (West)	3,1	0,6	0,0	2,5	83,6	82,8	0,3	0,9	0,0	

*) Ermittelt bei der Viehzählung im Dezember.

1) Oder unter 220 kg Lebendgewicht.

8.32 Milcherzeugung und -verwendung

Jahr Land	Durchschnittliche Milchleistung je Kuh kg	Gesamt- erzeugung an Kuhmilch	Verwendung von Kuhmilch				
			an Molkereien und Händler geliefert	verfüttert	im Haushalt des Kuhhalters verarbeitet	frisch verbraucht (Eigenverbrauch und Anteil)	sonstige Verwendung (z. B. Deputate, Vorzugsmilch- absatz usw.)
		1 000 t					
1976/81 D	4 345	23 588,0	21 582,8	988,0	41,2	629,8	346,2
1980	4 548	24 778,9	22 823,7	1 009,8	35,8	580,0	329,5
1981	4 542	24 857,9	22 996,5	986,5	37,6	539,0	298,3
1982	4 647	25 464,9	23 634,5	978,5	37,4	526,7	287,7
davon (1982):							
Schleswig-Holstein	4 926	2 585,4	2 510,5	42,1	0,2	24,2	8,3
Hamburg	4 415	15,1	14,2	0,6	—	0,2	0,1
Niedersachsen	5 284	5 939,7	5 516,7	232,2	1,4	128,2	61,2
Bremen	5 076	23,2	21,4	0,6	—	0,5	0,7
Nordrhein-Westfalen	4 987	3 159,6	3 062,1	38,3	2,3	41,8	15,1
Hessen	4 512	1 299,1	1 202,0	30,8	—	32,5	33,7
Rheinland-Pfalz	4 123	941,6	896,7	20,5	0,1	14,6	9,8
Baden-Württemberg	4 075	2 766,3	2 419,0	169,9	27,1	87,1	63,2
Bayern	4 376	8 616,7	7 889,2	436,9	6,2	192,8	91,5
Saarland	4 607	116,6	102,3	6,6	0,1	4,5	3,0
Berlin (West)	5 840	1,6	0,3	0,0	—	0,2	1,0

8.33 Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eierzeugung*)

Jahr Land	Trinkmilchabsatz		Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien						Eier- erzeugung Mill.
	Vollmilch ¹⁾	Mager- und Buttermilch	Butter	Käse einschl. Sauermilch- käse	Speisequark und sonstiger Frischkäse	Kondens- vollmilch	Trockenmilch		
		1 000 t		t					
1976/81 D	3 067	241	553 788	370 625	358 520	463 627	38 290	552 734	13 891
1980	3 200	196	576 325	407 555	367 695	468 689	45 927	590 127	13 453
1981	3 296	198	541 565	432 634	380 869	527 392	70 290	548 404	13 166
1982	3 375	207	551 164	446 039	393 037	520 204	68 687	571 730	13 083
davon (1982):									
Schleswig-Holstein	194	18	78 555	22 150	10 057	— ²⁾	15 849	74 656	642
Hamburg	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	
Niedersachsen	426	40	162 487	58 615	86 768	109 528	16 395	206 802	4 863
Bremen	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	
Nordrhein-Westfalen	837	31	61 404	7 394	83 879	154 684	7 929	63 423	2 583
Hessen	381	16	21 869	27 795	51 755	— ²⁾	— ²⁾	18 536	
Rheinland-Pfalz	250	18	23 008	— ²⁾	9 515	— ²⁾	5 920	34 628	577
Baden-Württemberg	422	9	53 491	29 665	35 594	— ²⁾	2 696	70 944	
Bayern	560	63	131 383	300 330	106 749	120 599	19 782	81 730	2 058
Saarland	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
1) Einschl. teilentrahmter Milch.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.34 Geflügel*)

Jahr Land	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken			Geschlachtetes Geflügel			
	Lege- rasse	Mast- ¹⁾	Lege- rasse	Mast- ¹⁾	Enten- küken	insgesamt	darunter		Enten
		1 000				t			
1976/81 D	118 342	314 983	44 806	253 957	3 909	296 729	230 312	31 529	5 856
1980	115 618	328 709	43 287	265 371	4 287	320 521	246 548	30 043	7 002
1981	119 594	333 695	45 357	272 011	4 169	329 408	252 353	32 808	7 876
1982	110 255	332 714	42 375	274 797	4 115	330 621	245 289	35 172	8 607
davon (1982):									
Schleswig-Holstein	1 498	13 867	636	11 396	8	10 820	10 461	—	—
Niedersachsen	50 032	179 888	18 918	150 636	2 856	170 207	133 724	15 966	5 905
Nordrhein-Westfalen	26 707	41 667	10 452	34 359	1 055	47 035	34 771	3 726	94
Hessen	8 933	138	3 554	54	—	14 828	13 216	1 599	6
Rheinland-Pfalz	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾
Baden-Württemberg	11 538	12 479	4 516	10 123	5	16 464	5 767	345	— ¹⁾
Bayern	11 547	84 674	4 300	68 229	191	71 268	47 351	13 537	2 602
Saarland	—	—	—	—	—	— ²⁾	— ²⁾	—	—

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin. — Geflügel in Brutereien und Geflügelschlachtereien.

1) Einschl. aussortierter Hahnenküken.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Angaben für Hessen und in der Gesamtsumme enthalten.

8.35 Schlachtungen und Fleischgewinnung

8.35.1 Geschlachtete Tiere

1 000

Jahr Land	Tiere inländischer Herkunft ¹⁾										Tiere ausländischer Herkunft ²⁾	
	Rinder						Schweine		Schafe	Pferde	Rinder	Schweine
	zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb	Kalber	zusammen	darunter Haus-schlach-tungen				
1976/81 D	4 693.1	82.5	2 321.8	1 580.8	707.9	665.9	35 163.5	2 246.5	629.7	22.9	92.0	1 015.6
1980	4 881.4	78.1	2 426.6	1 689.1	687.6	662.2	37 045.2	2 119.0	636.6	24.0	88.7	952.5
1981	4 853.6	73.1	2 420.9	1 661.5	698.0	632.3	36 668.9	1 999.4	635.7	24.3	84.4	1 244.6
1982	4 617.2	72.2	2 305.7	1 573.2	666.1	620.8	36 294.6	1 942.3	623.1	22.8	90.3	1 083.2
davon (1982):												
Schleswig-Holstein	449.7	31.0	190.0	161.3	67.3	9.4	2 831.2	44.7	56.3	2.9	1.4	41.7
Hamburg	66.6	4.2	22.1	27.6	12.7	19.3	224.9	1.2	9.0	0.3	—	—
Niedersachsen	666.7	23.0	343.5	207.4	92.8	129.7	10 226.7	260.8	60.1	4.0	0.1	213.3
Bremen	73.5	10.3	25.6	26.8	10.8	0.6	315.7	1.4	0.6	0.4	—	—
Nordrhein-Westfalen	830.7	2.6	403.4	308.1	116.5	233.3	10 488.0	219.7	169.7	6.7	—	597.5
Hessen	237.5	0.2	138.1	51.2	48.0	4.7	1 788.7	291.6	70.6	1.0	9.3	0.1
Rheinland-Pfalz	192.9	0.4	100.1	61.7	30.8	3.7	1 335.9	134.1	32.4	1.6	10.0	21.9
Baden-Württemberg	740.5	0.2	374.7	252.4	113.2	75.1	3 029.8	349.8	96.2	2.1	3.4	15.2
Bayern	1 326.3	0.3	688.5	467.9	169.7	144.0	5 938.1	628.3	97.4	3.5	25.4	18.2
Saarland	30.2	0.0	17.9	8.0	4.3	0.6	94.8	10.5	5.7	0.2	0.0	—
Berlin (West)	2.7	0.0	1.7	0.9	0.1	0.4	20.9	0.3	25.2	0.1	40.8	175.3

8.35.2 Schlachtmenge

1 000 t

Jahr Land	Tiere inländischer Herkunft ¹⁾										Tiere ausländischer Herkunft ²⁾	
	insgesamt	Rinder						Schweine		Schafe, Ziegen, Pferde	Rinder	Schweine
		zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb	Kalber	zusammen	darunter Haus-schlach-tungen ³⁾			
1976/81 D	4 448.0	1 380.2	25.0	737.3	438.5	179.4	66.7	2 980.4	229.1	20.6	24.7	92.9
1980	4 688.6	1 469.2	24.6	796.2	471.5	176.9	72.5	3 125.9	216.1	21.0	24.7	87.7
1981	4 600.4	1 443.5	23.2	782.8	459.2	178.3	68.0	3 068.5	203.9	20.5	23.7	113.8
1982	4 518.4	1 379.8	22.3	754.7	433.9	168.8	68.1	3 050.7	198.1	19.8	25.7	106.4
davon (1982):												
Schleswig-Holstein	359.6	126.9	10.0	57.4	43.0	16.5	1.0	229.6	4.6	2.1	0.5	5.8
Hamburg	39.6	18.2	1.2	6.4	7.3	3.3	2.4	18.7	0.1	0.3	—	—
Niedersachsen	1 067.5	193.4	7.1	108.9	54.6	22.9	15.6	856.0	26.6	2.4	0.0	20.8
Bremen	47.8	21.4	3.0	8.0	7.6	2.9	0.1	26.1	0.1	0.1	—	—
Nordrhein-Westfalen	1 139.3	242.6	0.7	129.9	83.4	28.6	26.7	864.9	22.4	5.2	—	59.9
Hessen	227.7	69.3	0.1	43.1	14.1	12.1	0.5	156.0	29.7	2.0	2.7	0.0
Rheinland-Pfalz	167.4	55.5	0.1	31.5	16.4	7.5	0.3	110.4	13.7	1.1	3.2	1.7
Baden-Württemberg	490.7	222.7	0.1	122.8	70.5	29.3	7.1	258.3	35.7	2.7	1.1	1.3
Bayern	959.1	420.4	0.1	240.7	134.6	45.0	14.4	521.0	64.1	3.2	7.3	1.7
Saarland	16.6	8.6	0.0	5.6	2.2	0.9	0.0	7.8	1.1	0.2	0.0	—
Berlin (West)	3.2	0.8	0.0	0.5	0.3	0.0	0.0	1.8	0.0	0.5	10.9	15.1

¹⁾ Einschl. Hausschlachtungen.

²⁾ Einschl. Bezüge aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

³⁾ Errechnet mit einem vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten geschätzten durchschnittlichen Schlachtgewicht.

8.36 Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung*)

8.36.1 Schlacht-tier- und Fleischbeschau

Jahr	Von den beanstandeten Schlacht-tieren waren									
	untauglich			bedingt tauglich			minderwertig			tauglich ²⁾
	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder
1978	18 015	62 148	779	2 884	61 597	20	58 960	179 720	1 099	42 427
1979	18 982	66 343	846	3 168	36 186	13	59 921	182 842	1 065	41 491
1980	19 038	68 621	845	2 897	32 273	29	60 071	186 183	1 042	41 608
1981	17 335	63 122	851	2 451	24 514	27	56 312	172 978	928	40 502

8.36.2 Schlacht-geflügel- und Geflügel-fleischuntersuchung 1981

Untersuchung	Einheit	Hühner zusammen	Jungmast- hühner	Suppen-	Enten	Gänse	Puten
Schlachtgeflügel	1 000	295 455.9	267 369.3	28 086.6	4 024.9	159.6	3 674.1
Geflügelfleisch dar. als untauglich beurteilt:	t	287 303	255 543	31 760	7 597	765	35 461
ganze Tierkörper	t	1 972	1 470	503	37	4	206
veränderte Organe	dt	6 241	5 543	698	36	4	1 690

*) Schlacht-tiere inländischer Herkunft.

¹⁾ Einschl. Kalber.

²⁾ Nach Behandeln (Gefrierverfahren).

8.37 Jagdfläche 1982

1 000 ha

Jagdbezirk	Bundes- gebiet ohne Berlin	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland
Staatsjagden	2 223,3	77,8	2,7	364,0	0,8	100,0	341,3	219,2	350,1	732,2	35,3
Privatjagden	21 036,5	1 379,1	36,0	3 886,0	19,8	3 201,1	1 708,4	1 767,0	3 073,7	5 753,9	211,5
Insgesamt	23 259,8	1 456,9	38,7	4 250,0	20,6	3 301,1	2 049,7	1 986,2	3 423,8	6 486,1	246,8

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.38 Jahresjagdscheininhaber

Stichtag 1. 1.	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
1979	257 406	16 803	3 291	51 976	1 296	69 245	19 692	16 082	28 818	45 809	3 274	1 120
1980	257 562	16 454	3 301	52 204	1 308	70 155	18 482	15 948	29 211	46 165	3 327	1 007
1981	261 068	16 912	2 513	52 218	1 295	71 794	19 590	15 857	30 300	46 079	3 329	1 181
1982	261 909	17 007	2 504	53 063	1 536	72 319	19 396	16 043	29 272	46 205	3 394	1 170

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.39 Jagdstrecke*)

Jagdjahr ¹⁾ Land	Rotwild	Damwild	Schwarzwild	Rehwild	Hasen	Kaninchen	Fasanen	Rebhühner	Enten	Ringel- tauben	Fuchse	Marder
--------------------------------	---------	---------	-------------	---------	-------	-----------	---------	-----------	-------	-------------------	--------	--------

Jahresstrecke

Anzahl

1960/61	24 011	4 110	16 984	540 213	1 036 728	443 012	423 324	493 111	135 733	175 131	108 575	3 213
1965/66	29 599	6 464	22 836	567 120	769 952	378 808	484 248	162 059	222 158	238 884	104 322	5 941
1970/71	27 530	7 063	27 243	523 442	1 079 227	624 453	1 180 017	342 952	365 123	478 846	113 014	19 888
1975/76	31 510	10 568	52 126	637 412	1 033 184	1 398 046	896 928	307 051	438 389	778 862	219 550	26 479
1976/77	31 487	10 721	39 239	673 381	1 096 367	1 513 560	820 675	250 959	410 107	738 564	186 814	21 317
1977/78	33 439	11 465	59 468	711 626	1 009 414	1 592 841	855 527	243 880	434 349	800 638	194 030	38 814
1978/79	33 339	11 230	43 766	717 320	733 314	1 095 844	528 593	139 398	460 450	821 497	177 001	38 358
1979/80	32 154	10 959	31 521	669 078	447 408	536 193	369 378	46 403	424 424	559 225	169 374	44 315
1980/81	31 699	11 092	34 585	675 237	720 488	702 855	484 263	33 483	506 845	601 429	191 599	52 455
1981/82	30 499	10 221	38 272	669 423	804 637	633 711	539 371	33 871	555 616	569 230	185 617	53 259
davon (1981/82):												
Schleswig-Holstein	567	3 498	1 602	19 975	60 944	63 349	24 644	450	125 084	39 953	8 154	4 605
Hamburg	12	11	8	559	1 597	10 440	1 535	13	3 040	3 559	187	38
Niedersachsen	5 640	3 395	10 559	78 065	172 510	114 832	107 543	4 596	160 491	133 138	34 809	9 018
Bremen	—	—	—	110	1 547	1 549	419	—	1 670	1 897	89	46
Nordrhein-Westfalen	2 435	1 396	4 558	71 972	211 257	291 912	220 707	10 604	88 701	287 765	27 368	5 330
Hessen	5 401	949	6 425	67 941	56 219	30 830	16 837	3 130	22 392	22 632	17 556	3 117
Rheinland-Pfalz	3 598	181	6 423	57 193	80 176	72 675	52 666	3 431	15 886	22 124	13 779	2 379
Baden-Württemberg	1 631	482	4 266	146 821	68 853	25 218	46 365	2 347	32 035	17 014	28 724	7 238
Bayern	11 015	308	3 849	219 405	146 037	19 637	67 404	9 160	103 727	38 901	53 629	21 217
Saarland	200	1	582	7 382	5 497	3 269	1 251	140	2 590	2 247	1 322	271

Wert der Jahresstrecke²⁾

Mill. DM

1960/61	—	—	—	25,1	15,4	—	—	—	—	—	—	—
1965/66	6,2	0,9	3,1	33,2	8,4	5,7	3,4	0,5	0,8	0,3	0,5	—
1970/71	8,1	1,5	5,5	34,0	11,9	1,2	7,7	1,0	1,1	0,7	0,6	0,4
1975/76	12,1	4,2	16,4	62,1	15,5	4,2	6,7	1,5	2,2	1,6	7,7	1,6
1976/77	14,1	4,3	12,4	61,3	16,4	4,5	6,6	1,3	2,1	1,5	6,5	1,9
1977/78	18,2	5,4	22,7	78,6	15,1	4,8	6,8	1,5	2,2	1,6	8,7	2,3
1978/79	20,3	5,9	18,7	88,6	11,7	3,3	4,8	1,0	2,8	2,1	8,9	2,7
1979/80	19,6	5,8	13,5	82,6	7,2	1,6	3,3	0,3	2,5	1,4	8,5	3,1
1980/81	20,3	6,1	15,6	87,8	12,2	2,1	4,8	0,3	3,5	1,8	9,6	3,7
1981/82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ausgewählte Tierarten: einschl. Fallwild und Notabschuß.

1) April/März.

2) Preise ab Revier.

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.40 Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei*)

Anlandejahr Fischart	Insgesamt		Große Hochsee- und Loggerfischerei		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	
	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
1979	330 198	343 422	252 554	256 319	77 644	87 103
1980	286 861	304 381	194 941	209 928	91 920	94 453
1981	300 345	342 795	205 756	233 497	94 589	109 299
1982	276 349	359 730	182 868	244 693	93 480	115 038
davon (1982):						
Hering	17 791	15 053	8 803	9 917	8 989	5 137
Kabeljau, Dorsch	70 783	108 292	36 317	61 939	34 466	46 353
Schellfisch	2 880	3 522	1 646	2 253	1 234	1 269
Seelachs, Kohler	20 087	28 125	15 885	24 419	4 202	3 706
Rotbarsch	58 801	78 757	58 800	78 754	1	2
Krabben und Krebse	19 628	39 832	—	—	19 628	39 832
Muscheln	18 375	4 581	—	—	18 375	4 581
Sonstige	68 003	81 569	61 418	67 411	6 586	14 158

*) Angelandete Fangmengen und erzielte Verkaufserlöse deutscher Fischereifahrzeuge im Inland.

8.41 Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei nach Fanggebieten und wichtigsten Fischarten*)

Anlandejahr Fanggebiet	Aufgewendete Fangtage ¹⁾ Anzahl	Fangmenge		Davon				
		je Fangtag ¹⁾	insgesamt	Hering	Kabeljau	Seelachs	Rotbarsch	Sonstige
			t	t	t	t	t	t
1979	10 030	22,3	343 233	7 825	56 233	35 689	47 752	195 734
1980	7 696	24,0	299 491	10 133	63 088	24 024	53 036	149 210
1981	6 077	32,5	309 106	14 545	61 716	17 259	57 008	158 578
1982	5 646	30,4	286 360	17 887	73 275	21 215	58 801	115 183
davon (1982):								
Nordsee (Kanal, Skagerrak und Kattegat)	—	—	84 318	207	18 583	13 518	327	51 684
Westbritische Gewässer	758	42,8	32 432	8 735	8	442	604	22 644
Ostsee	—	—	30 203	8 929	19 247	0	—	2 027
Färöer	468	20,1	9 401	—	1 491	19	4 660	3 231
Nördlich der Azoren	231	72,2	16 674	—	9 958	—	5 575	1 141
Norwegische Küste	687	21,0	14 398	17	1 663	7 230	3 177	2 311
Barentssee	8	17,0	136	—	112	—	10	14
Grönland-Ost	2 571	22,6	58 169	—	7 771	6	37 226	13 166
Grönland-West	568	31,8	18 036	—	7 282	—	7 086	3 668
Labrador	140	52,8	7 388	—	6 987	—	91	311
Neufundland	6	10,8	65	—	—	—	41	24
Sonstige Fanggebiete	209	72,4	15 140	—	175	—	3	14 962

*) Angelandete Fangmengen deutscher Fischereifahrzeuge im In- und Ausland.

1) Ohne Nordsee und Ostsee.

8.42 Fischereiflotte*)

Stichtag 31. 12.	Fischdampfer und Fischereimotorschiffe		Logger		Motorkutter		Küstenfischereifahrzeuge	
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Nordsee-	Ostsee-	Nordsee-	Ostsee-
					küste	küste	küste	küste
1975	71	121 601	5	1 474	524	222	1 174	528
1976	66	114 011	5	1 474	507	208	1 188	488
1977	66	111 447	5	1 474	465	198	1 233 ¹⁾	415
1978	62	107 641	5	1 474	475	192	1 15	407
1979	47	91 961	2	574	441	239	1 11	345
1980	37	81 569	2	574	436	224	1 07	330
1981	32	70 490	2	574	415	231	1 05	303

*) Registrierte Fischereifahrzeuge einschl. der für Fischereiforschung und -schutz vercharterten Fahrzeuge. - Zahlen für 1982 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

1) Ab 1977 ohne Sportfischereiboote.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn und die Fischereiamter Hamburg, Bremerhaven und Kiel

9 Produzierendes Gewerbe

9.0 Vorbemerkung

Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779), in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. 5. 1980 (BGBl. I S. 641), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 14. 3. 1980 (BGBl. I S. 289) faßt die Statistiken in diesem Bereich zusammen und vereinheitlicht sie u. a. in bezug auf Inhalt, Berichtskreis und Periodizität. Außerdem ordnet es jährliche zentrale Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe mit Auskunftspflicht an (siehe auch Abschnitt 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten«) und schreibt vor, als Basis für die übrigen Erhebungen in mehrjährigen Abständen Zensen im Produzierenden Gewerbe durchzuführen und zentrale Material- und Wareneingangserhebungen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe vorzunehmen.

Der Übergang auf das neue System vollzog sich – mit Ausnahme der kurzfristigen Statistiken im Baugewerbe – nach einem Stufenplan. Nach Einführung der neuen Systematik für das Produzierende Gewerbe (SYPRO) im Jahre 1976 trat zum 1. 1. 1977 die Neuabgrenzung des Berichtskreises in Kraft, in den grundsätzlich alle Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe (einschließlich Produzierendes Handwerk) und deren Betriebe sowie produzierende Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr der anderen Unternehmen einbezogen sind. Das Produzierende Gewerbe umfaßt die Bereiche Energie- und Wasserversorgung, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe sowie Baugewerbe und schließt jeweils das Produzierende Handwerk ein. Die Übergänge und die endgültigen Regelungen werden in den folgenden Anmerkungen bzw. in den Fußnoten zu den Tabellen erläutert.

Einen zusammenfassenden Überblick über das Produzierende Gewerbe vermittelt Tabelle 9.1. Für den Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe stammen die Angaben mit Ausnahme des Merkmals »Investitionen« aus dem Monatsbericht für Unternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe. Die Investitionen werden für diesen Bereich im allgemeinen in der jährlichen Investitionserhebung im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe oder im Rahmen des Zensus ermittelt. Sämtliche Angaben für die anderen Bereiche (Energie- und Wasserversorgung, Baugewerbe) sind aus den Ergebnissen der Jahres- und Investitionserhebungen in der Energie- und Wasserversorgung sowie im Baugewerbe zusammengestellt worden.

Die Angaben werden für alle Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr ausgewiesen. Die Ergebnisse aus dem Monatsbericht im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe enthalten darüber hinaus für ausgewählte Wirtschaftszweige auch Angaben für Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten.

Die Investitionen werden nach Investitionsarten in der Tabelle 9.2 für die Unternehmen im Produzierenden Gewerbe mit 20 Beschäftigten und mehr dargestellt. Die Gliederung der Ergebnisse entspricht der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)«. Die Zuordnung der Unternehmen zu den Wirtschaftszweigen erfolgte nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 750 ff.).

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

In den Tabellen 9.4 und 9.5 werden ausgewählte Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe, die seit 1975 jährlich auf Stichprobenbasis durchgeführt wird, nachgewiesen. Die Ergebnisse beziehen sich auf Unternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe mit 20 Beschäftigten und mehr in der Gliederung der SYPRO. Es werden abgeleitete Leistungsgrößen sowie ausgewählte Kostenarten als Anteil des Bruttoproduktionswertes dargestellt.

Die Tabellen 9.6 und 9.7 enthalten die endgültigen Ergebnisse des Zensus im Produzierenden Gewerbe, der für das Jahr 1979 durchgeführt wurde. Zu dieser Statistik waren alle Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr meldepflichtig, soweit sie nicht in der Kostenstrukturerhebung erfaßt wurden. Bei der Darstellung der Ergebnisse wurden die Angaben aus der Kostenstrukturerhebung 1979 einbezogen. Wegen der unterschiedlichen Erhebungsverfahren werden die Ergebnisse des Zensus von denen der Kostenstrukturerhebung und des Monatsberichts ab.

Für den Nachweis der Rechtsformen in Tabelle 9.6 war eine Zusammenführung der Zensusergebnisse mit der Kartei im Produzierenden Gewerbe erforderlich.

Zur Erstellung von Tabelle 9.7 wurden die Zensusergebnisse 1967 auf die SYPRO umgeschlüsselt, um die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen für das Jahr 1979 zu gewährleisten.

Aus dem kurzfristigen Berichtssystem werden in der Tabelle 9.3 die Ergebnisse des Monatsberichts für Unternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe veröffentlicht, in den Tabellen 9.8, 9.9, 9.11 bis 9.14 die Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe. Als erster Schritt der Umstellung wurde den Statistiken für das Berichtsjahr 1976 die neue Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), zugrunde gelegt. Die Zuordnung der Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgte nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl. Ab Berichtsjahr 1977 wurde von der früheren Erfassung der Industriebetriebe mit im allgemeinen 10 Beschäftigten und mehr auf die Erfassung von Betrieben mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr übergegangen. Ab Januar 1977 ist zusätzlich der Betriebsbegriff erweitert worden. Während sich die Ergebnisse bis einschl. 1976 nur auf die industriellen Tätigkeiten der Betriebe bezogen, sind nunmehr etwa vorhandene baugewerbliche und sonstige Betriebsteile (Handel, Verkehr usw.) einbezogen.

Die Daten bis 1976 wurden aus einer Rückrechnung aufgrund von Doppelaufbereitungen der Jahre 1976 und 1977 gewonnen.

Die Endstufe der Umstellung der kurzfristigen Statistiken im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe wurde im Laufe des Jahres 1978 erreicht. Der Berichtskreis umfaßt, um eine bessere Verzahnung mit den Jahreserhebungen zu ermöglichen, die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes – unabhängig von ihrer Größe – von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr sowie die entsprechenden Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes, und zwar jeweils einschl. der Betriebe des Produzierenden Handwerks.

Totalergebnisse für die Industrie zum Stichtag 30. 9. können aufgrund der neuen Rechtsgrundlage nicht mehr aufbereitet und dargestellt werden. Statt dessen werden in Tabelle 9.10 die September-Ergebnisse aus dem Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen nachgewiesen (s. Einführung zu Fachserie 4, Reihe 4.1.2 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen). In den Tabellen 9.15 bis 9.19 werden Ergebnisse der Indexberechnungen dargestellt. Ausgewählte Produktionsangaben enthält Tabelle 9.20.

Die folgenden Definitionen gelten auch für die Energie- und Wasserversorgung und für das Baugewerbe, soweit sie betroffen sind und nichts anderes vermerkt ist.

Unternehmen: Rechtliche Einheit (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften).

Betrieb: Örtlich getrennte Niederlassungen der Unternehmen einschl. der zugehörigen oder in der Nähe liegenden Verwaltungs- und Hilfsbetriebe. Der Begriff »Betriebe« ist nicht identisch mit dem der »Arbeitsstätten«. Die Ergebnisse für Betriebe (ab Januar 1977 einschl. baugewerblicher und sonstiger Betriebsteile) werden nach Wirtschaftsgruppen und -zweigen dargestellt. Dabei werden kombinierte Betriebe (die mehreren Wirtschaftsgruppen angehören) jeweils derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der das Schwergewicht des Betriebes, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, Tätige Mitinhaber und Mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind, sowie alle Personen (einschl. Auszubildende, aber ohne Heimarbeiter), die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen/Betrieb stehen oder von anderen Unternehmen/Betrieben gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme einschl. aller Zuschläge und Zulagen, jedoch ohne Pflichtanteile der Arbeitgeber zur Sozialversicherung, ohne allgemeine soziale Aufwendungen sowie ohne Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von Arbeitern (einschl. gewerblich Auszubildender) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Erlöse aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, außerdem aus dem Verkauf von Handelsware und aus sonstigen nicht-industriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (einschl. etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Porto und Verpackung, auch wenn diese gesondert berechnet werden). Für Betriebe und für Unternehmen, die zum Monatsbericht im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe melden, sind die Umsätze des Kalenderjahres angegeben.

Auslandsumsatz: Umsatz mit Abnehmern im Ausland und – soweit einwandfrei erkennbar – Umsatz mit deutschen Exporteuren. Die »Exportquote« wird be-

rechnet als Anteil der Auslandslieferungen an der Gesamtheit des Umsatzes. Dieser enthält auch Lieferungen innerhalb des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes, die sich aber aus methodischen Gründen nicht ausschalten lassen. Wählte man einen Gesamtumsatz als Bezugsgröße, bei dem die Lieferungen innerhalb des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes ausgeschaltet sind, so läge die errechnete Exportquote über den hier angegebenen Werten.

Bruttoproduktionswert: Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

Nettoproduktionswert: Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

Nettowertschöpfung zu Faktorkosten: Bruttoproduktionswert minus Vorleistungen minus Abschreibungen minus indirekte Steuern (ohne Umsatzsteuern) abzüglich Subventionen.

Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen: Nettowertschöpfung zu Faktorkosten plus Abschreibungen plus indirekte Steuern (einschl. Umsatzsteuern) abzüglich Subventionen.

Kostenstruktur: Ausgewählte Kostenarten als Anteile am Bruttoproduktionswert.

Investitionen: Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen der Unternehmen im Geschäftsjahr einschl. im Bau befindlicher Anlagen, Ersatzinvestitionen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, ohne Anzahlungen auf noch nicht gelieferte Investitionsgüter, soweit sie nicht bereits aktiviert wurden. Einbezogen sind ferner selbst-erstellte Anlagen. Kosten der Finanzierung des Erwerbs von Beteiligungen, Wertpapieren usw., des Erwerbs von Konzessionen, Patenten usw. und des Erwerbs von ganzen Unternehmen oder Betrieben bleiben außer Betracht.

Der **Index des Auftragseingangs** im Verarbeitenden Gewerbe wird auf der Basis 1976 = 100 sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch in Preisen von 1976 (Volumenindex) errechnet. Dem Wertindex in Tabelle 9.15 liegen als Gewichtung die Auftragseingangsanteile im Basisjahr zugrunde. Bis Ende 1976 wurde der Auftragseingang monatlich in ausgewählten Zweigen des Verarbeitenden Gewerbes bei Betrieben mit im allgemeinen 25 Beschäftigten und mehr erhoben und auf Betriebe mit 10 Beschäftigten und mehr hochgerechnet. Ab Januar 1977 wird entsprechend der Auftragseingang bei Betrieben von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr erfaßt.

Der **Index des Auftragsbestands** im Verarbeitenden Gewerbe wird als Wertindex auf der Basis 1976 = 100 ermittelt. Als Gewichte dienen die Auftragsbestandsanteile der in den Index einbezogenen Zweige des Verarbeitenden Gewerbes im Basisjahr.

Der **Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe** auf Basis 1976 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen berechnet, d. h. bei den Wirtschaftszweigen erfolgt die Fortschreibung im allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung entspricht (insgesamt 470 Reihen). Die einzelnen Wirtschaftszweige sind mit der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen des Jahres 1976 gewichtet.

Der **Index der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter** auf Basis 1976 zeigt unter Ausschaltung der Preisveränderungen die Entwicklung des Ausstoßes der vom Produzierenden Gewerbe hergestellten investitions- und verbrauchsreifen Waren. Die Gewichtung der einzelnen Ergebnisreihen erfolgt mit den Bruttoproduktionswerten des Jahres 1976. Bei diesem Index sind – im Gegensatz zum Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe mit einer Gruppierung nach Wirtschaftszweigen – die Waren nach ihrem vermutlichen Verwendungszweck gruppiert.

Der **Index der Arbeitsproduktivität** (Produktionsergebnis je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde) auf der Basis 1976 zeigt die Entwicklung der Produktion (gemessen am Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe) im Verhältnis zum personellen Aufwand.

Die Angaben über die **Produktion ausgewählter Erzeugnisse** erstrecken sich auf Güter bzw. Güterarten, die nach dem Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982, gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im selben Betrieb sowie in anderen Betrieben desselben Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe, die jeweils durch Fußnote gekennzeichnet ist. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung

liegen die erzielten Verkaufspreise ab Werk einschl. Verpackung – jedoch ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer – und vermindert um gewährte Rabatte sowie um in den Preisen enthaltene Verbrauchsteuern zugrunde.

Brennstoff- und Energieverbrauch: Gesamtverbrauch an Strom, Gas, Kohle und Heizöl einschl. der Mengen, die in andere Energiearten umgewandelt werden.

Stromverbrauch: Verbrauch einschl. Eigenverbrauch industrieller Stromerzeugungsanlagen.

Gasverbrauch: Verbrauch (auch als Rohstoff) von Orts- und Kokereigas (auch Ferngas), d. h. Bezüge von Gasversorgungsunternehmen und Kokereien sowie von Erdgas (auch Erdölgas). Nicht berücksichtigt sind Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden.

Kohleverbrauch: Verbrauch für Fabrikation (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., im Kohlenbergbau und in der Eisenschaffenden Industrie jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung.

Heizölverbrauch: Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

Baugewerbe

Das Baugewerbe setzt sich zusammen aus den Unternehmen und Betrieben des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes. Nach der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)« wurden diese Bereiche gegenüber der bisher geltenden Systematik der Wirtschaftszweige (WZ), Ausgabe 1961 und 1970, neu abgegrenzt.

In das Bauhauptgewerbe waren 8 Zweige zusätzlich aufzunehmen. Hierbei handelt es sich um den Fertigteiltbau im Hochbau mit 4 Zweigen, das ehemalige Bauhilfsgewerbe mit seinen 3 Zweigen und den Zweig »Bergbauliche Tiefbohrung, Aufschließung, Schachtbau (ohne Erdölbohrung)«. Ferner wurden die früheren Zweige Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau) sowie Dämmung und Abdichtung (Isolierbau) tiefer gegliedert. Damit umfaßt das Bauhauptgewerbe 22 Zweige anstelle der früheren 11 Zweige.

In das Ausbaugewerbe wurden die Zweige Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen, Bautischlerei (Einbau von Tischlereierzeugnissen in Bauten) sowie Sonstiges Ausbaugewerbe (ohne Ofen- und Herdsetzerei) zusätzlich aufgenommen. Das Bauhilfsgewerbe wurde – wie bereits erwähnt – zum Bauhauptgewerbe umgesetzt. Weitere Zweige wurden durch Ausgliederung aus bisherigen Zweigen gebildet, so daß nun 14 anstelle von bisher 11 Zweigen zum Ausbaugewerbe zählen.

Der Nachweis für das Baugewerbe umfaßt auch die Unternehmen und Betriebe, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind.

In Tabelle 9.21 werden – beginnend mit dem Berichtsjahr 1977 – für das gesamte Baugewerbe Ergebnisse aus der jährlichen Unternehmens- und Investitionshebung veröffentlicht.

In den Tabellen 9.22 und 9.23 werden ausgewählte Ergebnisse der jährlichen Kostenstrukturhebung im Baugewerbe ausgewiesen. Für Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr werden abgeleitete Leistungsgrößen sowie ausgewählte Kostenarten in Prozent des Bruttoproduktionswertes gemäß SYPRO dargestellt.

In Tabelle 9.26 werden in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen Betriebe und Beschäftigte sowohl für das Bauhauptgewerbe (Totalerhebung) als auch für das Ausbaugewerbe nachgewiesen. Die Angaben über den Gerätebestand in Tabelle 9.27 beziehen sich dagegen nur auf das Bauhauptgewerbe.

Unternehmen: Als Unternehmen gilt die rechtliche Einheit einschl. ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschl. der nicht zum Bauhauptgewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, aber ohne Zweigniederlassungen im Ausland und ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften. Die Anteile der Unternehmen an Arbeitsgemeinschaften werden in die Unternehmensdaten einbezogen.

Betrieb: Als Einheit gilt der Baubetrieb und nicht die Baustelle oder das Bauunternehmen. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe behandelt. Wenn Baustellen eigene Bau- oder Lohnbüros haben, so gelten sie als selbständige Betriebe.

Beschäftigte: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 164.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, Beiträge zur Lohnausgleichs-, Urlaubs- und Zusatzver-

sorgungskasse des Baugewerbes sowie Winterbau-Umlage, Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen), Vergütungen, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Lohnausgleichs- bzw. Urlaubskasse oder das Arbeitsamt getragen werden, und Lohnfortzahlung im Krankheitsfall sind einbezogen. Ferner sind die vom Arbeitgeber abgeführten Sparanteile gemäß den Vermögensbildungsgesetzen sowie die Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen enthalten. Nicht erfaßt werden dagegen soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Der Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus dem Umsatz aus Bauleistungen (baugewerblicher Umsatz), den Umsätzen aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und Leistungen sowie aus Nebengeschäften. Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen sind nicht einbezogen. Es handelt sich hierbei um den steuerlichen Umsatz; das sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet. Die Umsätze werden in der Regel nach den vereinbarten Entgelten besteuert und ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer erfaßt; seit dem 1. 1. 1980 werden auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 10.000 DM versteuert und damit in die Meldungen einbezogen.

Bruttoproduktionswert, Nettoproduktionswert, Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen, Kostenstruktur: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 164 f.

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen (einschl. solcher für Angehörige der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte) sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Landwirtschaftlicher Bau: Ställe, Scheunen, Garagen für Traktoren sowie Bauten, die der Intensivierung der Landwirtschaft dienen.

Gewerblicher und industrieller Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken, Pipelines, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen usw.

Öffentlicher und Verkehrsbau: Bauten, die überwiegend bei Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z. B. Straßen, Häfen, Brücken).

Investitionen: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 165.

Verkauf von Sachanlagen: Verkaufserlöse aus dem Abgang von Gebäuden und bebauten Grundstücken sowie unbebauten Grundstücken, Baugeräten, Maschinen, Werkzeugen, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

Der **Index des Auftragseingangs** im Bauhauptgewerbe wird auf der Basis 1976 = 100 monatlich sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch in Preisen von 1976 (Volumenindex) errechnet. Als Auftragseingänge gelten die im Berichtsmontat eingegangenen und vom Betrieb akzeptierten Bauaufträge entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen.

Der **Index des Auftragsbestands** im Bauhauptgewerbe gibt die Entwicklung der akzeptierten, noch nicht ausgeführten Bestellungen in den Zweigen des Bauhauptgewerbes wieder. Er wird als Wertindex auf der Basis 1976 = 100 vierteljährlich berechnet. Gewichte = Auftragsbestandsanteile der Zweige im Basisjahr.

Der **Produktionsindex für das Baugewerbe** auf der Basis 1976 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen aus einem Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe und einem Produktionsindex für das Ausbaugewerbe errechnet. Während der Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe durch den Baustoff-Produktionsindex repräsentiert wird (Fortschreibung mit 57 ausgewählten Baustoffen), erfolgt beim Produktionsindex für das Ausbaugewerbe die Fortschreibung mit preisbereinigten Umsatzwerten aus der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung. Der Gewichtung der einzelnen Teilbereiche liegt die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen des Jahres 1976 zugrunde.

Energie- und Wasserversorgung

In den Tabellen 9.30 und 9.31 werden die Ergebnisse der jährlichen Unternehmens- und Investitionserhebungen in der Energie- und Wasserversorgung dargestellt. Die Erhebungen erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, auf Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung

von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und auf Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr. Die Ergebnisse werden nach der SYPRO gegliedert. Die Zuordnung der Unternehmen zu den Wirtschaftszweigen erfolgt nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl. Außerdem werden die Ergebnisse in der Energie- und Wasserversorgung institutionell nach fachlichen Unternehmensebenen dargestellt, die den Versorgungsbereichen »Elektrizität«, »Gas«, »Fernwärme« und »Wasser« entsprechen. In der Position »Sonstiges« sind die Tätigkeiten der Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung in anderen Bereichen wie Verkehr, Bäder, Hafenanlagen u. ä., zusammengefaßt.

Die Tabellen 9.32 und 9.33 enthalten ausgewählte Ergebnisse der jährlichen Kostenstrukturerhebung in der Energie- und Wasserversorgung. Für Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr werden abgeleitete Leistungsgrößen sowie ausgewählte Kostenarten als Anteile des Bruttoproduktionswertes dargestellt.

Die in Tabelle 9.34 nachgewiesenen Zahlen über Aufkommen und Verwendung von Elektrizität, Leistung und Brennstoffverbrauch der Kraftwerke erstrecken sich auf Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn.

In Tabelle 9.35 sind nur die im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen getätigten Investitionen angegeben (Nachweis der Gesamtinvestitionen im Produzierenden Gewerbe siehe Tabelle 9.1).

Die Tabelle 9.36 enthält die gesamte Gasdarbietung aus inländischer Gewinnung/Erzeugung und aus Einfuhr sowie die Gasabgabe der Gasversorgungsunternehmen an die verschiedenen Abnehmergruppen. Zu den Gasversorgungsunternehmen zählen Ortsgasversorgungsunternehmen, Ferngasgesellschaften, Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen, soweit diese Gas an Letztverbraucher liefern.

Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme, Geleistete Arbeiterstunden, Umsatz, Bruttoproduktionswert, Nettoproduktionswert, Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, Investitionen, Kostenstruktur: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 164 f.

Inlandsversorgung: Gesamte für den inländischen Verbrauch zur Verfügung stehende Energiemenge der jeweils nachgewiesenen Energieart.

Engpaßleistung: Maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlagenteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschl. in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlagenteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Elektrizitätserzeugung als auch für andere Zwecke dient (z. B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Elektrizitätserzeugung zur Verfügung steht.

Verfügbare Leistung: Mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse tatsächlich erreichbare Dauerleistung der Stromerzeugungsanlage einschl. der in Reserve stehenden, innerhalb 24 Stunden einsatzbereiten Leistung.

Höchstleistung: Bei den Kraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen die Summe der jeweils an einem Stichtag im Dezember aufgetretenen Höchstbelastungen, bei den Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe dagegen die Summe der an beliebigen Tagen des Kalenderjahres jeweils aufgetretenen Höchstbelastungen.

Elektrizitätserzeugung: Bruttoerzeugung (ab Generator) einschl. Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlage.

Brennstoffverbrauch der Elektrizitätswerke: Nur die für die Elektrizitätserzeugung benötigten Brennstoffmengen (nicht also Brennstoffmengen zur Erzeugung von Betriebsdampf im selben Kessel). Bei gleichzeitiger Verwendung verschiedener Kohlenarten ist der Kohlenverbrauch einheitlich, auf einen Heizwert von 29.308 Giga-joule/t bezogen, ausgewiesen.

Handwerk

Nachgewiesen werden hochgerechnete Ergebnisse der vierteljährlichen, repräsentativen Handwerksberichterstattung auf der Basis 1976. Die Ergebnisse dieser Erhebung sind nicht mit den Ergebnissen der Handwerksberichterstattung auf der Basis 1968 vergleichbar.

Beschäftigte: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 164.

Umsatz: Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer), einschl. der steuerfreien Umsätze, der Handelsumsätze sowie der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

9.1 Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1981*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Lohn- und Gehaltssumme	Umsatz ²⁾	Investitionen
		Anzahl	1 000	Mill. DM		
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	744	265	11 273	108 756	15 005
1010	Elektrizitätsversorgung	462	223	9 563	85 945	12 247
1030	Gasversorgung	109	23	969	18 922	1 585
1050	Fernwärmeversorgung	14	2	73	712	62
1070	Wasserversorgung	159	17	669	3 176	1 111
21	Bergbau	83	238	9 533	32 072	3 216
	darunter:					
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	9	199	7 923	25 712	1 435
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	5	21	911	2 809	..
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	6	4	162	1 409	..
	Verarbeitendes Gewerbe	38 567	7 227	256 907	1 221 842	51 516
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	7 185	1 540	60 432	408 596	16 256
22	Mineralölverarbeitung	54	41	2 284	110 330	1 563
24	H. und Verarb. von Spalt- und Brutstoffen	6	2	107	328	24
25	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden	2 315	179	6 472	29 000	2 071
27	Eisenschaffende Industrie	103	287	10 660	50 902	2 749
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	152	73	2 738	21 374	857
29	Gießerei	469	112	3 970	11 955	467
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	61	10	373	2 238	74
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	184	28	983	4 891	142
3030	Mechanik, a. n. g.	175	7	207	679	22
40	Chemische Industrie	1 177	586	25 325	140 286	6 569
53	Holzbearbeitung	2 144	54	1 598	9 432	276
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	137	53	2 054	13 132	809
59	Gummiverarbeitung	207	106	3 661	14 050	634
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	14 871	3 712	138 223	493 079	23 449
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	239	36	1 255	4 514	217
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Hartung	875	80	2 572	8 185	461
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 288	159	6 091	20 791	607
32	Maschinenbau	4 553	1 018	38 292	126 420	4 850
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	1 937	795	31 498	135 495	8 039
34	Schiffbau	113	56	2 110	6 573	183
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	41	57	2 564	7 310	502
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	2 276	989	35 583	120 070	4 843
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 276	163	5 254	15 936	673
38	H. v. EBM-Waren	2 195	290	9 344	34 481	1 374
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	78	71	3 661	13 304	1 701
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12 483	1 459	41 876	165 679	6 532
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	675	59	1 612	6 113	207
51	Feinkeramik	153	54	1 470	3 757	224
52	H. und Verarb. von Glas	298	73	2 445	8 982	584
54	Holzverarbeitung	2 425	226	7 113	27 059	792
56	Papier- und Pappeverarbeitung	779	111	3 409	15 771	884
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 849	156	5 628	17 798	1 089
58	H. v. Kunststoffwaren	1 671	189	5 944	25 709	1 272
61	Ledererzeugung	71	7	194	1 135	36
62	Lederverarbeitung	581	71	1 633	6 303	140
63	Textilgewerbe	1 594	286	7 612	32 723	1 023
64	Bekleidungs-gewerbe	2 381	226	4 813	20 320	281
65	Rep. von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	6	0	3	9	0
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4 028	516	16 376	154 488	5 279
68	Ernährungsgewerbe	3 985	492	15 464	138 375	4 966
	darunter:					
6831	Molkerei, Käserei	278	37	1 257	19 404	478
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	34	12	388	5 330	187
6871	Brauerei	515	68	2 617	12 962	1 260
69	Tabakverarbeitung	43	24	912	16 112	313
	Baugewerbe	18 073	1 151	37 105	110 298	3 943
72-75	Bauhauptgewerbe	12 502	912	30 308	89 806	3 524
76-77	Ausbaugewerbe	5 571	240	6 798	20 492	419
	Insgesamt	57 467	8 881	314 818	1 472 968	73 680

*) Angaben zum Bereich »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« für die Merkmale: Unternehmen, Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme und Umsatz aus dem Monatsbericht für Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk). – Ergebnisse der Investitionen aus der jährlichen Investitions-erhebung bei Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe: Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten. Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung sowie Baugewerbe: Stichtag jeweils Ende September.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.2 Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1981*)

Mill. DM

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von) Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Insgesamt	Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, masch. Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung
	Insgesamt	73 680	12 456	973	60 251
	nach Wirtschaftszweigen				
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	15 005	1 758	94	13 153
1010	Elektrizitätsversorgung	12 247	1 429	70	10 747
1030	Gasversorgung	1 585	83	3	1 499
1050	Fernwärmeversorgung	62	2	3	57
1070	Wasserversorgung	1 111	245	17	849
21	Bergbau	3 216	582	172	2 462
	darunter:				
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	1 435	241	28	1 165
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	2 ²⁾	2 ²⁾	2 ²⁾	2 ²⁾
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	2 ²⁾	2 ²⁾	2 ²⁾	2 ²⁾
	Verarbeitendes Gewerbe	51 516	9 491	543	41 482
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	16 256	2 598	265	13 392
22	Mineralölverarbeitung	1 563	175	11	1 376
24	H. und Verarb. von Spalt- und Brutstoffen	24	7	—	17
25	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden	2 071	309	142	1 619
27	Eisenschaffende Industrie	2 749	396	7	2 346
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	857	119	2	736
29	Gießerei	467	55	4	407
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	74	7	1	65
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	142	15	4	122
3030	Mechanik, a. n. g.	22	6	0	15
40	Chemische Industrie	6 569	1 234	85	5 251
53	Holzbearbeitung	276	46	3	227
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	809	128	1	680
59	Gummiverarbeitung	634	101	5	528
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	23 449	4 451	151	18 848
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	217	40	4	173
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredelung, Härtung	461	94	3	365
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	607	145	7	455
32	Maschinenbau	4 850	968	48	3 834
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	8 039	1 672	27	6 339
34	Schiffbau	183	187 ²⁾	2 ²⁾	139
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	502	187	1	314
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	4 843	631	39	4 172
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	673	153	7	513
38	H. v. EBM-Waren	1 374	267	12	1 095
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1 701	2 ²⁾	2 ²⁾	1 449
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	6 532	1 353	77	5 102
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Fullhaltern usw.	207	33	2	173
51	Feinkeramik	224	51	2	171
52	H. und Verarb. von Glas	584	118	7	459
54	Holzverarbeitung	792	210	17	564
56	Papier- und Pappeverarbeitung	884	196	9	679
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 089	195	9	885
58	H. v. Kunststoffwaren	1 272	247	13	1 012
61	Ledererzeugung	36	9	0	26
62	Lederverarbeitung	140	44	2	94
63	Textilgewerbe	1 023	183	11	829
64	Bekleidungs-gewerbe	281	68	3	209
65	Rep. von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	0	—	—	0
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	5 279	1 089	50	4 140
68	Ernährungsgewerbe	4 966	1 034	48	3 885
	darunter:				
6831	Molkerei, Käseerei	478	83	4	391
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	187	41	0	146
6871	Brauerei	1 260	252	9	999
69	Tabakverarbeitung	313	55	2	256
	Baugewerbe	3 943	625	164	3 154
72 — 75	Bauhauptgewerbe	3 524	528	156	2 839
76 — 77	Ausbaugewerbe	419	96	8	315
	nach Beschäftigtengrößenklassen				
20 — 49		4 433	927	118	3 388
50 — 99		4 774	964	106	3 704
100 — 199		6 408	1 217	107	5 084
200 — 499		8 703	1 583	121	6 998
500 und mehr		49 363	7 765	521	41 078

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. = Ergebnisse der jährlichen Investitionserhebung.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.3 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen ²⁾		Beschäftigte ³⁾		Lohn- und Gehaltssumme		Umsatz ⁴⁾	
		1981	1982 ⁴⁾	1981	1982 ⁴⁾	1981	1982 ⁴⁾	1981	1982 ⁴⁾
		Anzahl		1 000		Mill. DM			
21	Bergbau	83	87	238	238	9 533	9 921	32 072	32 900
	darunter:								
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	9	10	199	198	7 923	8 202	25 712	26 317
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	5	5	21	21	911	969	2 809	3 160
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	6	6	4	4	162	219	1 409	1 432
	Verarbeitendes Gewerbe	38 567	37 789	7 227	6 960	256 907	259 059	1 221 842	1 254 836
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	7 185	6 998	1 540	1 481	60 432	60 617	408 596	410 843
22	Mineralölverarbeitung	54	56	41	41	2 284	2 392	110 330	114 733
24	H. und Verarb. von Spalt- und Brutstoffen	6	6	2	2	107	115	328	389
25	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden	2 315	2 246	179	167	6 472	6 272	29 000	28 672
27	Eisenschaffende Industrie	103	98	287	269	10 660	10 225	50 902	48 124
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	152	154	73	68	2 738	2 688	21 374	19 940
29	Gießerei	469	458	112	103	3 970	3 726	11 955	11 408
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	61	61	10	11	373	417	2 238	2 701
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahtzeugnissen)	184	178	28	27	983	957	4 891	4 739
3030	Mechanik, a. n. g.	175	176	7	7	207	237	679	734
40	Chemische Industrie	1 177	1 168	586	579	25 325	26 251	140 286	142 978
53	Holzbearbeitung	2 144	2 057	54	50	1 598	1 532	9 432	8 676
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	137	133	53	52	2 054	2 032	13 132	13 239
59	Gummiverarbeitung	207	205	106	104	3 661	3 771	14 050	14 510
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	14 871	14 779	3 712	3 616	138 223	140 805	493 079	517 295
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	239	237	36	35	1 255	1 267	4 514	4 733
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	875	855	80	75	2 572	2 531	8 185	8 177
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 288	1 307	159	159	6 091	6 262	20 791	21 056
32	Maschinenbau	4 553	4 567	1 018	991	38 292	38 615	126 420	132 749
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	1 937	1 920	795	793	31 498	32 683	135 495	145 268
34	Schiffbau	113	107	56	56	2 110	2 117	6 573	7 423
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	41	42	57	57	2 564	2 667	7 310	8 567
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	2 276	2 287	989	954	35 583	36 549	120 070	124 556
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 276	1 251	163	150	5 254	5 008	15 936	15 147
38	H. v. EBM-Waren	2 195	2 135	290	277	9 344	9 281	34 481	34 868
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	78	73	71	70	3 661	3 826	13 304	14 751
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12 483	12 075	1 459	1 365	41 876	40 956	165 679	164 919
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	675	642	59	57	1 612	1 613	6 113	6 480
51	Feinkeramik	153	155	54	53	1 470	1 497	3 757	3 821
52	H. und Verarb. von Glas	298	291	73	70	2 445	2 472	8 982	9 076
54	Holzverarbeitung	2 425	2 335	226	209	7 113	6 726	27 059	25 637
56	Papier- und Pappeherzeugung	779	766	111	105	3 409	3 357	15 771	16 103
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 849	1 815	156	147	5 628	5 535	17 798	17 651
58	H. v. Kunststoffwaren	1 671	1 668	189	185	5 944	6 054	25 709	26 570
61	Lederherzeugung	71	68	7	6	194	198	1 135	1 263
62	Lederverarbeitung	581	547	71	66	1 633	1 605	6 303	6 229
63	Textilgewerbe	1 594	1 527	286	262	7 612	7 308	32 723	32 312
64	Bekleidungsindustrie	2 381	2 253	226	206	4 813	4 586	20 320	19 762
65	Rep. von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	6	6	0	0	3	5	9	15
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4 028	3 937	516	498	16 376	16 681	154 488	161 780
68	Ernährungsgewerbe	3 985	3 898	492	475	15 464	15 751	138 375	145 191
	darunter:								
6831	Molkerei, Käseerei	278	272	37	36	1 257	1 293	19 404	20 856
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	34	32	12	11	388	377	5 330	5 448
6871	Brauerei	515	493	68	65	2 617	2 636	12 962	13 571
69	Tabakverarbeitung	43	39	24	23	912	930	16 112	16 589
	Insgesamt	38 649	37 875	7 465	7 198	266 440	268 981	1 253 913	1 287 736

*) Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. – Ergebnisse aus dem Monatsbericht für Unternehmen.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Vorläufiges Ergebnis.

9.4 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1980*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von) Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾		Nettoproduktionswert ³⁾			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ⁴⁾		
		insgesamt	je Beschäftigten ²⁾	insgesamt	je Beschäftigten ³⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert	insgesamt	je Beschäftigten ³⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert
		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	%	Mill. DM	1 000 DM	%
Insgesamt		1 232 346	159,8	575 929	74,7	46,7	369 252	47,9	30,0
nach Wirtschaftszweigen									
21	Bergbau	30 433	127,2	19 959	83,4	65,6	13 684	57,2	45,0
	Verarbeitendes Gewerbe	1 201 913	160,8	555 970	74,4	46,3	355 568	47,6	29,6
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	397 000	251,7	163 565	103,7	41,2	88 023	55,8	22,2
	darunter:								
	Mineralölverarbeitung	105 101	2 594,6	32 319	797,8	30,8	7 490	184,9	7,1
25	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden	30 288	162,0	16 262	87,0	53,7	9 390	50,2	31,0
27	Eisenschaffende Industrie	51 530	172,0	21 689	72,4	42,1	13 568	45,3	26,3
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke	22 594	299,8	6 344	84,2	28,1	4 131	54,8	18,3
29	Gießerei	12 197	104,1	6 861	58,6	56,3	5 201	44,4	42,6
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	2 602	227,5	906	79,3	34,8	622	54,4	23,9
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahtzeugnissen)	5 058	169,6	1 866	62,6	36,9	1 347	45,2	26,6
40	Chemische Industrie	133 103	223,8	61 873	104,0	46,5	35 977	60,5	27,0
53	Holzbearbeitung	8 057	184,3	3 109	71,1	38,6	1 993	45,6	24,7
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	11 594	215,4	4 962	92,2	42,8	2 926	54,4	25,2
59	Gummiverarbeitung	13 783	121,3	6 841	60,2	49,6	4 989	43,9	36,2
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	488 212	127,5	251 690	65,7	51,6	183 259	47,9	37,5
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	4 732	124,7	2 458	64,8	51,9	1 845	48,6	39,0
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	8 742	103,3	4 926	58,2	56,3	3 660	43,3	41,9
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	23 957	134,3	11 597	65,0	48,4	8 632	48,4	36,0
32	Maschinenbau	127 073	122,7	68 774	66,4	54,1	49 662	48,0	39,1
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw. ...	128 053	157,2	56 641	69,5	44,2	40 942	50,3	32,0
34	Schiffbau	6 809	121,4	2 763	49,3	40,6	2 226	39,7	32,7
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	6 704	123,6	4 058	74,8	60,5	3 094	57,0	46,2
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	118 488	115,5	64 125	62,5	54,1	47 694	46,5	40,3
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	16 026	94,6	9 538	56,3	59,5	7 281	43,0	45,4
38	H. v. EBM-Waren	34 904	116,9	18 469	61,8	52,9	13 243	44,3	37,9
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	12 724	174,5	8 340	114,4	65,5	4 981	68,3	39,2
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	168 678	109,6	84 729	55,0	50,2	59 887	38,9	35,5
	darunter:								
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. ...	6 245	97,9	3 547	55,6	56,8	2 541	39,8	40,7
51	Feinkeramik	3 897	68,8	2 757	48,7	70,8	2 099	37,1	53,9
52	H. und Verarb. von Glas	9 444	122,0	5 570	72,0	59,0	3 724	48,1	39,4
54	Holzverarbeitung	28 618	118,6	14 303	59,3	50,0	10 136	42,0	35,4
56	Papier- und Pappeverarbeitung	14 972	132,5	7 122	63,0	47,6	4 719	41,8	31,5
57	Druckerei, Vervielfältigung	17 834	109,9	10 952	67,5	61,4	7 900	48,7	44,3
58	H. v. Kunststoffwaren	25 733	132,3	12 616	64,9	49,0	8 492	43,7	33,0
61	Ledererzeugung	1 101	171,5	365	56,9	33,2	262	40,8	23,8
62	Lederverarbeitung	6 600	86,5	3 315	43,5	50,2	2 519	33,0	38,2
63	Textilgewerbe	33 175	109,9	14 930	49,5	45,0	10 633	35,2	32,1
64	Bekleidungsindustrie	21 058	85,5	9 253	37,6	43,9	6 862	27,9	32,6
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	148 023	280,7	55 986	106,2	37,8	24 400	46,3	16,5
68	Ernährungsgewerbe	131 953	262,4	42 020	83,6	31,8	23 012	45,8	17,4
69	Tabakverarbeitung	16 070	658,8	13 965	572,5	86,9	1 388	56,9	8,6
nach Beschäftigtengrößenklassen									
	20 — 49	68 182	124,3	31 651	57,7	46,4	22 344	40,7	32,8
	50 — 99	77 551	127,1	36 321	59,5	46,8	25 313	41,5	32,6
	100 — 199	103 334	142,9	46 828	64,8	45,3	31 359	43,4	30,3
	200 — 499	158 513	142,5	73 662	66,2	46,5	49 299	44,3	31,1
	500 — 999	123 038	153,7	58 079	72,6	47,2	36 845	46,0	29,9
	1 000 und mehr	701 729	179,1	329 388	84,1	46,9	204 092	52,1	29,1

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

4) Nettoproduktionswert minus Kosten für sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen, Mieten und Pachten, sonstige Kosten, Abschreibungen, indirekte Steuern abzüglich Subventionen.

5) Ohne Heimarbeiter.

9.5 Kostenstruktur im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1980*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von) Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾	Personal-kosten	Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten				Kosten für sonstige ind./handw. Dienstleistungen	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten ³⁾	Kosten-steuern	Ab-schrei-bungen auf Sach-anlagen	Fremd-kapital-zinsen	
				ins-gesamt	Material-verbrauch		Einsatz an Han-dels-ware							Kosten für Lohnar-beiten
					zu-sammen	Energie-verbrauch								
		Mill. DM	Anteil am Bruttoproduktionswert in %											
Insgesamt		1 232 346	26,2	53,3	42,0	3,0	9,4	1,8	1,9	0,9	7,4	3,6	3,2	1,4
		nach Wirtschaftszweigen												
21	Bergbau	30 433	41,1	34,4	24,3	7,6	8,1	2,0	14,8	0,7	6,1	1,0	4,1	1,5
	Verarbeitendes Gewerbe	1 201 913	25,8	53,7	42,5	2,9	9,5	1,8	1,6	0,9	7,5	3,6	3,2	1,4
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	397 000	18,6	58,8	45,3	5,2	12,2	1,3	2,1	0,7	7,6	5,4	3,4	1,5
	darunter:													
22	Mineralölverarbeitung	105 101	2,8	69,2	47,9	1,5	19,6	1,7	0,9	0,5	4,0	17,0	1,3	0,6
25	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden	30 288	26,3	46,3	38,2	9,7	7,0	1,1	4,0	1,2	10,2	1,6	5,9	1,5
27	Eisenschaffende Industrie	51 530	26,8	57,9	51,8	11,4	4,3	1,8	2,6	0,7	7,3	0,9	4,4	3,5
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	22 594	15,0	71,9	58,7	5,4	12,3	0,9	1,7	0,7	4,0	0,8	2,7	1,7
29	Gießerei	12 197	39,7	43,7	36,6	5,5	5,5	1,7	2,0	0,7	6,6	0,8	3,8	1,5
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	2 602	19,8	65,2	62,7	3,3	1,9	0,6	1,7	0,5	4,9	0,9	3,0	1,7
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	5 058	24,4	63,1	57,4	3,0	4,7	1,0	1,3	0,7	4,9	0,8	2,6	1,9
40	Chemische Industrie	133 103	22,7	53,5	40,4	4,7	12,1	1,0	2,4	0,9	11,0	1,4	4,1	1,3
53	Holzbearbeitung	8 057	20,0	61,4	51,6	4,3	9,1	0,7	2,4	0,7	6,3	0,8	3,7	2,0
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	11 594	20,9	57,2	51,8	10,0	5,2	0,2	3,5	0,5	7,7	0,9	5,0	1,8
59	Gummiverarbeitung	13 783	33,1	50,4	33,9	3,0	16,1	0,3	1,7	1,0	6,5	0,8	3,5	2,0
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	488 212	34,0	48,4	37,7	1,4	8,7	2,1	1,3	1,0	7,4	1,2	3,3	1,4
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	4 732	32,8	48,1	43,6	4,0	2,1	2,3	2,3	0,9	4,9	1,2	3,8	1,3
3025	Stahlverformung, a. n. g. Oberflächenveredlung, Hartung	8 742	36,3	43,7	36,7	3,4	4,0	2,9	2,1	1,2	6,0	1,2	4,0	1,7
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	23 957	33,4	51,6	39,9	1,3	2,8	8,9	1,3	1,0	7,4	0,8	2,0	1,3
32	Maschinenbau	127 073	35,5	45,9	38,2	1,5	5,2	2,5	1,3	1,0	8,9	1,1	2,8	1,9
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	128 053	30,0	55,8	41,3	1,3	13,0	1,5	1,3	0,7	5,5	1,2	3,7	0,8
34	Schiffbau	6 809	36,1	59,4	52,7	1,7	1,6	5,2	1,0	1,0	5,0	0,6	2,6	1,2
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	6 704	41,3	39,5	32,5	1,2	2,4	4,5	0,9	2,2	7,0	1,6	2,8	1,4
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	118 488	35,8	45,9	33,9	1,2	11,0	0,9	1,3	1,1	7,2	1,1	3,2	1,7
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	16 026	39,5	40,5	28,6	1,2	9,4	2,4	1,2	1,2	7,3	1,5	3,0	1,4
38	H. v. EBM-Waren	34 904	31,8	47,1	38,9	1,9	6,5	1,7	1,6	1,2	8,1	1,2	3,0	1,4
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	12 724	35,0	34,5	27,0	0,9	6,4	1,1	0,8	1,3	13,4	2,3	8,9	1,3
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	168 678	30,3	49,8	40,8	2,4	5,6	3,4	1,5	1,2	7,9	1,1	3,1	1,6
	darunter:													
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	6 245	32,5	43,2	35,1	1,4	6,5	1,5	1,2	1,2	9,1	1,5	3,1	2,1
51	Feinkeramik	3 897	47,3	29,2	24,4	6,6	4,6	0,2	2,3	0,5	9,5	1,2	3,7	1,4
52	H. und Verarb. von Glas	9 444	32,7	41,0	34,7	7,7	5,9	0,5	2,5	0,9	9,6	1,7	5,1	1,3
54	Holzverarbeitung	28 618	30,3	50,0	43,3	1,6	5,4	1,3	1,5	1,2	8,5	1,0	2,4	1,5
56	Papier- und Pappeverarbeitung	14 972	26,8	52,4	44,3	2,5	7,3	0,9	1,9	1,2	8,2	1,1	3,7	1,4
57	Druckerei, Vervielfältigung	17 834	37,0	38,6	32,2	1,5	1,7	4,7	1,6	2,1	8,0	1,3	4,1	1,2
58	H. v. Kunststoffwaren	25 733	27,3	51,0	44,5	2,5	5,7	0,9	1,8	1,3	8,1	1,0	3,9	1,4
61	Ledererzeugung	1 101	19,8	66,8	63,7	2,5	1,6	1,5	1,8	0,7	4,2	0,8	2,0	2,0
62	Lederverarbeitung	6 600	31,7	49,8	37,3	0,9	10,4	2,1	0,9	1,2	7,2	0,9	1,9	1,4
63	Textilgewerbe	33 175	28,5	55,0	44,6	3,0	5,0	5,4	1,5	0,9	6,6	0,9	3,1	2,0
64	Bekleidungs-gewerbe	21 058	29,1	56,1	39,1	1,0	7,2	9,7	0,7	1,3	7,3	0,9	1,2	1,5
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	148 023	13,1	62,2	52,9	1,9	9,0	0,2	1,3	1,0	7,1	10,1	2,6	1,0
68	Ernährungsgewerbe	131 953	13,8	68,2	58,0	2,1	9,9	0,2	1,4	1,1	7,1	2,9	2,7	1,0
69	Tabakverarbeitung	16 070	7,4	13,1	11,3	0,4	1,8	0,0	0,4	0,5	6,8	69,1	1,6	0,5
		nach Beschäftigtengrößenklassen												
	20 — 49	68 182	26,0	53,6	42,4	2,4	9,3	1,9	1,6	1,3	6,3	1,7	3,0	1,4
	50 — 99	77 551	26,9	53,2	42,9	2,4	8,1	2,1	1,7	1,2	7,1	1,6	2,9	1,4
	100 — 199	103 334	25,1	54,7	45,6	2,4	7,1	2,0	1,5	1,0	7,6	2,0	2,9	1,4
	200 — 499	158 513	26,5	53,5	44,6	2,6	7,1	1,8	1,6	0,9	7,8	2,4	3,0	1,4
	500 — 999	123 038	26,0	52,8	43,4	2,8	7,4	1,9	1,6	1,0	8,1	3,7	3,1	1,5
	1 000 und mehr	701 729	26,3	53,1	40,6	3,3	10,8	1,7	2,2	0,9	7,4	4,5	3,4	1,4

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Werbe- und Vertreterkosten, Provisionen, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Ausgangsfrachten, Versicherungsprämien u. ä.

9.6 Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz, Brutto- und Nettoproduktionswert und Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1979 nach Rechtsformen*)

Rechtsform Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen	Beschäftigte ¹⁾	Lohn- und Gehaltssumme ²⁾	Umsatz ³⁾	Brutto- produktionswert ³⁾	Netto- produktionswert ³⁾	Investitionen
	Anzahl	1 000			Mill. DM		
Insgesamt	36 873	7 703	245 264	1 123 120	1 140 064	557 677	47 522
nach Rechtsformen							
Bergbau	81	236	8 197	27 858	26 853	17 891	2 067
Personengesellschaften	41	3	59	212	215	164	14
Kapitalgesellschaften	35	223	7 810	26 715	25 733	17 041	1 957
Sonstige Rechtsformen	5	10	329	931	905	686	96
Verarbeitendes Gewerbe	36 792	7 467	237 066	1 095 263	1 113 210	539 786	45 455
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe ..	5 239	1 584	56 401	353 249	358 933	159 518	13 773
Personengesellschaften	3 480	384	12 052	58 285	58 826	29 654	2 987
Kapitalgesellschaften	1 730	1 193	44 053	293 224	298 346	128 917	10 689
Sonstige Rechtsformen	29	8	296	1 740	1 762	948	97
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe ..	14 880	3 796	125 679	447 514	458 097	241 588	20 253
Personengesellschaften	9 968	1 254	36 537	127 975	129 668	72 254	5 064
Kapitalgesellschaften	4 843	2 523	88 487	317 433	326 245	168 137	15 133
Sonstige Rechtsformen	69	19	656	2 106	2 183	1 197	56
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe ..	12 771	1 557	39 961	156 183	157 393	82 591	6 792
Personengesellschaften	9 311	949	23 343	92 053	92 700	48 563	3 965
Kapitalgesellschaften	3 402	597	16 318	63 171	63 725	33 425	2 788
Sonstige Rechtsformen	58	11	299	959	968	604	39
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3 902	530	15 025	138 317	138 787	56 088	4 637
Personengesellschaften	2 779	281	7 263	61 346	61 556	24 607	2 158
Kapitalgesellschaften	880	224	7 018	64 156	64 376	28 078	2 167
Sonstige Rechtsformen	243	24	744	12 814	12 855	3 404	312
nach Beschäftigtengrößenklassen							
Personengesellschaften	25 579	2 870	79 253	339 871	342 966	175 242	14 187
20 — 49	12 998	416	10 065	46 357	46 523	24 069	2 124
50 — 99	6 227	435	11 211	49 066	49 371	25 274	2 161
100 — 199	3 463	481	13 032	57 414	57 823	28 595	2 557
200 — 499	2 082	628	17 729	75 567	76 266	37 915	3 026
500 — 999	536	363	10 540	44 716	45 246	22 766	1 794
1 000 und mehr	273	547	16 676	66 751	67 736	36 623	2 526
Kapitalgesellschaften	10 890	4 760	163 686	764 699	778 425	375 598	32 734
20 — 49	4 069	133	3 800	16 045	16 140	8 335	801
50 — 99	2 443	171	4 824	21 730	21 919	10 843	1 071
100 — 199	1 677	235	6 885	32 525	32 907	15 672	1 205
200 — 499	1 466	461	14 163	64 517	65 201	31 657	2 546
500 — 999	610	428	13 723	64 376	65 105	31 579	2 668
1 000 und mehr	625	3 331	120 290	565 507	577 154	277 512	24 443
Sonstige Rechtsformen	404	73	2 324	18 550	18 673	6 838	600

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. — Ergebnis des Zensus im Produzierenden Gewerbe 1979. Zur Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Kostenstrukturerhebung und des Monatsberichts siehe auch Vorbemerkung S. 164.

¹⁾ Ohne Heimarbeiter.

²⁾ Ohne Heimarbeiterlöhne.

³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.7 Lohn- und Gehaltsumme und Investitionen je Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Lohn- und Gehaltsumme ²⁾						Investitionen					
		je Beschäftigten ³⁾		Anteil am				je Beschäftigten ³⁾		Anteil am			
				Umsatz		Nettoproduktionswert ⁴⁾				Umsatz		Nettoproduktionswert ⁴⁾	
		1967	1979	1967 ⁵⁾	1979 ⁶⁾	1967	1979	1967	1979	1967 ⁵⁾	1979 ⁶⁾	1967	1979
DM		%				DM		%					
21	Bergbau	12 048	34 782	34,5	29,4	49,2	45,8	3 594	8 771	10,3	7,4	14,7	11,6
	Verarbeitendes Gewerbe	10 864	31 748	20,9	21,6	41,6	43,9	2 913	6 087	5,6	4,2	11,2	8,4
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	12 434	35 597	17,8	16,0	34,9	35,4	5 354	8 693	7,7	3,9	15,0	8,6
	Mineralölverarbeitung	17 889	50 193	3,9	2,2	7,9	6,0	38 559	27 788	8,4	1,2	17,0	3,3
24	H. und Verarb. von Spalt- und Bruttstoffen ⁴⁾	(13 752)	40 932	(29,5)	30,6	(53,4)	50,0	(4 788)	8 228	(10,3)	6,1	(18,6)	10,0
25	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden	11 424	32 334	22,8	21,4	37,2	37,0	4 082	11 038	8,2	7,3	13,3	12,6
27	Eisenschaffende Industrie	12 363	34 213	21,5	21,8	45,8	50,6	3 629	6 646	6,3	4,2	13,5	9,8
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	11 467	34 230	14,5	13,7	53,0	42,9	5 475	9 253	6,9	3,7	25,3	11,6
29	Gießerei	11 009	32 256	32,3	34,0	55,9	58,0	1 450	4 078	4,3	4,3	7,4	7,3
ex 30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	10 511	31 894	16,1	18,1	35,0	50,5	2 555	4 771	3,9	2,7	8,5	7,6
40	Chemische Industrie	13 702	38 926	19,0	17,7	34,2	36,5	6 443	9 424	8,9	4,3	16,1	8,8
53	Holzbearbeitung	9 899	28 073	19,3	17,8	44,8	44,0	3 015	7 988	5,9	5,1	13,6	12,5
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	12 167	35 396	19,4	18,2	42,5	39,4	4 885	13 921	7,8	7,2	17,1	15,5
59	Gummiverarbeitung	11 065	31 501	26,0	28,6	49,6	55,1	2 869	4 660	6,7	4,2	12,9	8,1
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	11 126	33 109	26,3	28,1	50,1	52,0	2 048	5 336	4,9	4,5	9,2	8,4
ex 30	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	10 525	29 910	29,0	29,5	63,8	50,9	2 057	5 499	5,7	5,4	12,5	9,4
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	11 386	34 640	26,7	29,8	53,0	56,0	1 155	3 715	2,7	3,2	5,4	6,0
32	Maschinenbau	11 200	33 995	26,5	29,4	48,0	53,4	1 655	4 178	3,9	3,6	7,1	6,6
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	11 623	34 997	21,5	22,9	46,7	49,3	3 401	8 106	6,3	5,3	13,7	11,4
34	Schiffbau	12 097	32 706	29,3	39,3	69,4	73,1	1 610	3 976	3,9	4,8	9,2	8,9
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	12 170	39 791	29,0	40,8	48,4	56,6	2 374	5 725	5,7	5,9	9,4	8,1
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	11 196	31 621	29,4	30,6	53,2	53,6	1 576	4 195	4,1	4,1	7,5	7,1
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	9 689	28 795	32,8	33,8	53,5	53,6	1 575	3 404	5,3	4,0	8,7	6,3
38	H. v. EBM-Waren	10 234	28 866	25,7	27,0	47,2	48,6	1 911	4 173	4,8	3,9	8,8	7,0
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	11 204	45 136	24,1	29,6	43,8	42,1	6 226	20 227	13,4	13,3	24,3	18,9
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	9 034	25 664	24,4	25,6	47,6	48,4	1 704	4 362	4,6	4,3	9,0	8,2
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	8 833	23 857	27,6	26,5	47,1	44,2	1 689	4 138	5,3	4,6	9,0	7,7
51	Feinkeramik	9 347	24 775	41,3	39,9	58,0	55,4	1 468	2 918	6,5	4,7	9,1	6,5
52	H. und Verarb. von Glas	10 778	30 287	27,0	28,5	44,4	47,2	2 427	5 908	6,1	5,6	10,0	9,2
54	Holzverarbeitung	9 774	27 946	23,4	25,8	44,2	47,8	1 665	4 203	4,0	3,9	7,5	7,2
56	Papier- und Pappeverarbeitung	9 386	27 401	21,6	23,2	43,8	45,7	2 679	6 149	6,2	5,2	12,5	10,3
57	Druckerei, Vervielfältigung	10 918	32 490	32,3	31,9	49,8	50,6	2 150	6 193	6,4	6,1	9,8	9,6
58	H. v. Kunststoffwaren	9 991	27 563	23,4	22,7	45,9	43,2	2 912	6 943	6,8	5,7	13,4	10,9
61	Ledererzeugung	10 266	25 920	20,6	14,8	52,9	41,8	2 184	5 040	4,4	2,9	11,2	8,1
62	Lederverarbeitung	8 020	20 562	26,4	26,0	50,6	50,0	823	2 041	2,7	2,6	5,2	5,0
63	Textilgewerbe	8 845	24 431	21,7	23,7	48,4	50,4	1 881	4 134	4,6	4,0	10,3	8,5
64	Bekleidungs-gewerbe	7 122	19 243	22,8	24,4	48,4	52,0	663	1 551	2,1	2,0	4,5	4,2
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte) ⁶⁾	(9 690)	20 042	(11,8)	40,7	(21,8)	57,0	(1 319)	625	(1,6)	1,3	(3,0)	1,8
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	10 490	28 372	10,0	10,9	23,8	26,8	4 689	8 755	4,5	3,4	10,6	8,3
68	Ernährungsgewerbe	10 515	28 095	10,9	11,5	31,1	33,1	4 837	8 593	5,0	3,5	14,3	10,1
69	Tabakverarbeitung	10 137	34 140	4,3	5,4	5,2	6,3	2 518	12 137	1,1	1,9	1,3	2,2
	Insgesamt	10 914	31 841	21,3	21,8	41,9	44,0	2 942	6 170	5,7	4,2	11,3	8,5

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. - Ergebnisse der Zensen im Produzierenden Gewerbe 1967 und 1979.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen. Zur Vergleichbarkeit der Zensusergebnisse 1967 siehe Vorbemerkung S. 164.

2) Ohne Heimarbeiterlöhne.

3) Ohne Heimarbeiter.

4) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

5) Einschl. der im Materialverbrauch enthaltenen Umsatzsteuern.

6) Für 1967 fiktive Werte.

9.8 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾ Anzahl	Beschäftigte ¹⁾			Geleistete Arbeiterstunden Mill.
		insgesamt	Arbeiter 1 000	Inhaber und Angestellte	
1970		8 887	6 606	2 282	12 531
1972		8 628	6 265	2 363	11 484
1974		8 434	6 031	2 403	10 709
1976		7 698	5 436	2 262	9 651
1978	49 649	7 584	5 381	2 203	9 266
1979	49 176	7 607	5 392	2 215	9 254
1980	48 777	7 660	5 411	2 249	9 153
1981	48 307	7 489	5 232	2 257	8 707
1982 ²⁾	47 215	7 227	5 001	2 227	8 275
davon (1982):					
Schleswig-Holstein	1 651	174	121	53	208
Hamburg	917	160	91	68	153
Niedersachsen	4 700	678	499	179	825
Bremen	384	85	55	30	95
Nordrhein-Westfalen	11 182	2 070	1 459	611	2 432
Hessen	3 986	632	414	218	685
Rheinland-Pfalz	2 843	378	264	114	448
Baden-Württemberg	10 003	1 417	958	459	1 557
Bayern	9 832	1 316	912	404	1 504
Saarland	592	150	117	33	189
Berlin (West)	1 125	168	111	57	179

Jahr Land	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz ³⁾		
			insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz
1970	86 637	41 241	588 018	480 996	107 022
1972	97 998	52 042	663 187	537 516	125 671
1974	118 316	66 710	836 052	643 198	192 854
1976	123 313	74 177	916 955	704 804	212 151
1978	137 542	85 615	999 929	759 588	240 341
1979	146 744	91 771	1 105 354	839 718	265 636
1980	157 295	99 881	1 196 543	906 046	290 496
1981	159 258	106 322	1 255 937	928 796	327 141
1982 ²⁾	157 687	110 058	1 282 689	934 694	347 995
davon (1982):					
Schleswig-Holstein	3 717	2 381	33 846	27 356	6 490
Hamburg	3 267	3 705	80 996	71 738	9 258
Niedersachsen	15 893	8 646	130 095	92 531	37 565
Bremen	1 830	1 501	19 433	14 872	4 561
Nordrhein-Westfalen	48 435	31 422	368 307	268 181	100 126
Hessen	13 109	10 861	97 609	70 290	27 319
Rheinland-Pfalz	8 142	5 528	75 201	47 829	27 372
Baden-Württemberg	30 271	22 807	218 755	155 046	63 709
Bayern	25 751	18 815	199 266	139 390	59 877
Saarland	3 857	1 655	24 361	16 706	7 655
Berlin (West)	3 416	2 737	34 820	30 756	4 064

*) Siehe Vorbemerkung S. 164. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. – Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. – Bis einschl. 1976 rückgerechnete Ergebnisse; Betriebszahlen wurden nicht rückgerechnet.

¹⁾ Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.9 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Betriebe			Beschäftigte					
		1980	1981	1982 ²⁾	insgesamt			Arbeiter		
					1980	1981	1982 ²⁾	1980	1981	1982 ²⁾
Anzahl		1 000								
21	Bergbau	319	318	315	231	235	234	187	190	188
	darunter:									
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	122	119	117	186	189	188	154	157	156
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	33	31	32	21	21	21	16	16	16
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	48	48	49	7	7	7	4	4	4
	Verarbeitendes Gewerbe	48 457	47 988	46 901	7 428	7 254	6 994	5 224	5 042	4 812
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	9 784	9 668	9 456	1 544	1 502	1 448	1 053	1 011	963
22	Mineralölverarbeitung	90	89	91	34	34	34	17	17	17
24	H. und Verarb. von Spalt- u. Brutstoffen	8	8	8	2	2	2	1	1	1
25	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden	3 905	3 839	3 763	193	184	173	145	137	127
27	Eisenschaffende Industrie	177	177	169	284	273	257	219	210	197
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	212	208	204	80	78	73	59	57	53
29	Gießerei	554	548	538	116	109	103	94	88	82
3011	Stahlziehereien, Kaltwalzwerke	78	77	77	15	13	14	11	9	10
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	224	217	212	30	28	27	24	22	20
3030	Mechanik, a. n. g.	172	195	194	7	7	8	5	6	6
40	Chemische Industrie	1 627	1 609	1 597	568	565	559	312	307	300
53	Holzbearbeitung	2 277	2 245	2 155	59	55	51	46	43	39
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	180	180	176	53	52	50	41	40	39
59	Gummiverarbeitung	281	277	271	104	101	97	78	75	71
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	18 510	18 565	18 389	3 810	3 752	3 656	2 621	2 549	2 463
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	260	262	257	43	42	40	34	33	32
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	955	963	940	85	81	78	67	63	60
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 484	1 502	1 512	212	208	206	156	154	151
32	Maschinenbau	5 338	5 349	5 343	1 024	1 023	999	667	661	640
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	2 799	2 826	2 804	802	787	788	620	602	601
34	Schiffbau	138	131	124	57	57	57	44	44	44
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	63	67	69	61	64	64	29	31	30
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	3 284	3 289	3 266	976	948	910	623	596	563
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 485	1 483	1 462	167	161	155	113	109	103
38	H. v. EBM-Waren	2 586	2 566	2 488	315	307	290	235	227	212
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	117	127	125	70	72	69	32	30	27
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	15 362	14 977	14 403	1 583	1 512	1 418	1 225	1 159	1 077
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	774	749	714	65	61	59	48	45	43
51	Feinkeramik	206	206	207	58	57	54	47	47	44
52	H. und Verarb. v. Glas	364	361	360	77	74	70	60	57	54
54	Holzverarbeitung	2 715	2 670	2 561	241	230	210	188	179	162
56	Papier- und Pappeverarbeitung	941	937	924	114	113	109	85	84	80
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 013	2 028	1 999	184	181	174	135	130	123
58	H. v. Kunststoffwaren	1 993	1 994	1 988	207	201	197	155	148	144
61	Ledererzeugung	77	73	70	7	6	6	5	5	5
62	Lederverarbeitung	815	770	714	79	74	69	65	60	56
63	Textilgewerbe	2 248	2 142	2 031	304	283	260	234	216	197
64	Bekleidungsindustrie	3 210	3 039	2 828	249	231	210	203	187	169
65	Rep. von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	7	8	8	0	0	0	0	0	0
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4 801	4 778	4 653	491	488	472	325	322	310
68	Ernährungsgewerbe	4 712	4 695	4 577	468	465	450	311	308	296
	darunter:									
6831	Molkerei, Käseerei	428	409	394	35	35	35	24	24	23
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	59	60	57	13	13	13	9	9	9
6871	Brauerei	575	552	527	67	65	63	45	43	41
69	Tabakverarbeitung	89	82	76	23	23	22	15	15	14
	Insgesamt	48 777	48 307	47 215	7 660	7 489	7 227	5 411	5 232	5 001

*) Siehe Vorbemerkung S. 164. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. – Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. – Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

9.10 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Betriebe							
		insgesamt	mit ... bis ... Beschäftigten						
			1 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 — 999	1 000 u. mehr
21	Bergbau	319	38	66	50	26	50	34	55
	darunter:								
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	119	7	5	14	8	27	13	45
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	32	2	—	5	4	6	7	8
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	49	13	8	9	7	9	3	—
	Verarbeitendes Gewerbe	47 921	6 364	18 745	9 962	6 151	4 302	1 399	998
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	9 658	3 515	2 853	1 308	794	683	260	245
22	Mineralölverarbeitung	89	6	17	13	15	16	15	7
24	H. und Verarb. von Spalt- und Brutstoffen	8	—	2	—	3	1	2	—
25	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden	3 843	1 585	1 369	530	200	123	29	7
27	Eisenschaffende Industrie	177	2	20	19	29	38	20	49
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	207	11	35	36	36	47	22	20
29	Gießerei	548	23	189	128	79	81	30	18
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	78	5	22	18	14	15	3	1
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	217	10	94	40	42	22	5	4
3030	Mechanik, a. n. g.	193	22	132	32	7	—	—	—
40	Chemische Industrie	1 606	113	507	338	256	207	81	104
53	Holzbearbeitung	2 236	1 715	351	73	48	37	9	3
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	180	6	30	34	29	51	21	9
59	Gummiverarbeitung	276	17	85	47	36	45	23	23
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	18 569	1 144	7 440	4 106	2 580	1 948	734	617
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	261	9	91	50	55	40	13	3
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Hartung	962	58	484	227	116	61	10	6
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 504	82	656	365	202	111	46	42
32	Maschinenbau	5 350	274	1 859	1 231	866	698	256	166
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	2 829	187	1 531	544	235	173	59	100
34	Schiffbau	130	6	37	30	16	21	7	13
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	67	3	12	13	6	12	4	17
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	3 296	200	956	724	512	476	221	207
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 483	148	770	278	155	78	32	22
38	H. v. EBM-Waren	2 561	168	1 017	618	400	257	74	27
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	126	9	27	26	17	21	12	14
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	14 925	1 134	6 469	3 551	2 092	1 297	289	93
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	748	57	387	154	79	62	6	3
51	Feinkeramik	205	6	54	29	37	46	26	7
52	H. und Verarb. von Glas	360	20	142	67	49	46	22	14
54	Holzverarbeitung	2 667	150	1 303	645	327	200	33	9
56	Papier- und Pappeverarbeitung	933	51	344	212	167	130	24	5
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 029	105	1 063	461	234	117	36	13
58	H. v. Kunststoffwaren	1 995	163	831	479	302	171	35	14
61	Ledererzeugung	73	5	31	15	16	5	1	—
62	Lederverarbeitung	768	73	322	188	106	62	16	1
63	Textilgewerbe	2 129	206	694	498	362	280	64	25
64	Bekleidungsindustrie	3 010	295	1 293	803	413	178	26	2
65	Rep. von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	8	3	5	—	—	—	—	—
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4 769	571	1 983	997	685	374	116	43
68	Ernährungsgewerbe	4 689	562	1 963	979	678	364	105	38
	darunter:								
6831	Molkerei, Käseerei	407	46	179	89	51	35	6	1
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	60	4	14	8	14	12	7	1
6871	Brauerei	547	13	242	131	82	51	24	4
69	Tabakverarbeitung	80	9	20	18	7	10	11	5
	Insgesamt	48 240	6 402	18 811	10 012	6 177	4 352	1 433	1 053

¹⁾ Siehe Vorbemerkung S. 164 sowie auch Einführung zur Fachserie 4, Reihe 4.1.2. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. — Kombinierte

Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

Gewerbe Ende September 1981 nach Beschäftigtengrößenklassen*)

insgesamt	Beschäftigte							Nr. der Systematik ¹⁾
	in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten							
	1 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 — 999	1 000 u. mehr	
239 057	328	2 172	3 735	3 877	16 842	24 940	187 163	21
192 173	30	155	1 176	1 223	9 550	9 691	170 348	2111
21 592	.. ²⁾	—	354	624	.. ²⁾	5 177	.. ²⁾	2114
7 005	120	269	671	972	.. ²⁾	.. ²⁾	—	2160
7 275 913	69 166	608 542	695 657	859 077	1 321 935	975 733	2 745 803	
1 509 123	31 936	89 944	91 689	110 916	212 524	187 244	784 870	
34 706	.. ²⁾	580	900	2 069	.. ²⁾	.. ²⁾	14 599	22
2 410	—	.. ²⁾	—	423	.. ²⁾	.. ²⁾	—	24
187 974	15 739	42 216	36 739	27 139	36 710	19 642	9 789	25
271 654	.. ²⁾	.. ²⁾	1 458	4 136	12 686	16 451	236 200	27
77 656	140	1 181	2 658	4 997	15 010	15 659	38 011	28
109 078	341	6 423	9 372	11 598	24 547	21 901	34 896	29
12 909	.. ²⁾	751	1 229	1 913	.. ²⁾	2 462	.. ²⁾	3011
27 967	.. ²⁾	3 154	2 841	5 857	.. ²⁾	3 867	.. ²⁾	3015
7 372	284	3 971	2 114	1 003	—	—	—	3030
569 286	1 275	16 822	23 769	35 299	64 832	56 989	370 300	40
55 564	13 666	10 262	4 922	6 640	.. ²⁾	6 039	.. ²⁾	53
52 221	87	1 063	2 533	4 439	15 731	15 464	12 904	55
100 326	170	2 760	3 154	5 403	14 845	16 580	57 414	59
3 765 468	14 740	243 959	286 873	361 900	600 042	513 546	1 744 408	
41 779	151	3 182	3 532	7 441	12 531	9 718	5 224	3021
81 361	801	15 654	15 895	16 161	17 855	7 263	7 732	3025
210 450	1 054	21 652	26 043	28 090	31 811	32 412	69 388	31
1 028 945	3 475	62 564	87 178	122 396	215 082	178 050	360 200	32
792 111	2 609	48 947	36 833	31 958	51 713	41 888	578 163	33
58 084	99	1 228	2 146	2 138	6 543	5 407	40 523	34
64 738	16	434	876	858	4 068	3 261	55 225	35
947 508	2 463	31 845	50 036	73 411	151 643	156 811	481 299	36
160 888	1 746	24 643	19 469	20 880	24 602	21 576	47 972	37
306 291	2 195	32 885	43 062	56 061	77 335	50 093	44 660	38
73 313	131	925	1 803	2 506	6 859	7 067	54 022	50
1 504 657	15 047	210 433	246 848	290 883	395 730	197 236	148 480	
61 571	815	12 471	10 920	11 376	17 935	3 737	4 317	39
56 976	57	1 826	2 056	5 222	16 268	17 484	14 063	51
73 193	287	4 671	4 586	6 791	15 812	15 791	25 255	52
228 606	2 009	42 370	44 730	45 671	59 020	21 729	13 077	54
114 124	689	11 039	14 670	23 807	38 527	17 157	8 235	56
181 642	1 420	34 060	31 647	32 241	35 290	23 740	23 244	57
201 803	2 217	27 132	33 795	42 570	51 747	24 352	19 990	58
6 384	82	919	989	2 262	.. ²⁾	.. ²⁾	—	61
73 311	897	10 612	13 104	14 630	.. ²⁾	12 030	.. ²⁾	62
278 899	2 594	22 858	34 406	50 521	88 337	44 262	35 921	63
227 965	3 938	42 334	55 945	55 792	51 634	.. ²⁾	.. ²⁾	64
183	42	141	—	—	—	—	—	65
496 665	7 443	64 206	70 247	95 378	113 639	77 707	68 045	
474 035	7 337	63 525	69 046	94 367	110 751	70 072	58 937	68
35 280	.. ²⁾	5 831	6 403	6 808	10 341	4 119	.. ²⁾	6831
12 994	.. ²⁾	458	576	1 925	.. ²⁾	5 153	.. ²⁾	6836
65 295	193	7 740	8 874	11 440	15 986	16 467	4 595	6871
22 630	106	681	1 201	1 011	2 888	7 635	9 108	69
7 514 970	69 494	610 714	699 392	862 954	1 338 777	1 000 673	2 932 966	

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979; Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). Kurzbezeichnungen.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.11 Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Geleistete Arbeiterstunden			Lohnsumme			Gehaltsumme		
		1980	1981	1982 ²⁾	1980	1981	1982 ²⁾	1980	1981	1982 ²⁾
		Mill.			Mill. DM					
21	Bergbau	286	291	289	6 175	6 722	6 900	2 436	2 640	2 782
	darunter:									
2111	Stenkohlenbergbau u. -brikettherstellung, Kokerei	229	234	233	5 024	5 479	5 651	1 809	1 946	2 044
2114	Braunkohlenbergbau u. -brikettherstellung	28	28	28	602	645	671	264	288	313
2160	Gew. v. Erdöl, Erdgas	6	6	6	128	140	152	156	184	211
	Verarbeitendes Gewerbe	8 867	8 416	7 986	151 119	152 537	150 788	97 445	103 682	107 276
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1 818	1 717	1 612	33 770	33 822	33 079	23 499	24 855	25 867
22	Mineralölverarbeitung	30	30	30	701	760	785	996	1 107	1 174
24	H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	1	1	1	26	28	30	74	79	82
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	280	255	232	4 649	4 522	4 286	1 984	2 074	2 104
27	Eisenschaffende Industrie	359	338	304	7 207	7 117	6 723	3 080	3 142	3 135
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	104	97	91	1 941	1 920	1 887	967	998	1 016
29	Giesserei	159	146	134	2 952	2 852	2 719	960	974	965
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	20	17	17	350	305	329	184	172	187
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	41	37	34	710	681	653	276	295	292
3030	Mechanik, a. n. g.	10	11	11	144	167	187	44	48	53
40	Chemische Industrie	526	515	501	10 232	10 608	10 710	12 821	13 735	14 576
53	Holzbearbeitung	85	76	69	1 228	1 192	1 122	417	431	430
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeherzeugung	75	73	70	1 355	1 412	1 394	570	595	615
59	Gummiverarbeitung	129	120	117	2 276	2 259	2 253	1 126	1 205	1 237
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	4 402	4 212	4 040	78 901	80 151	80 058	54 289	58 175	60 381
3021	H. v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preilteilen	62	59	55	1 084	1 084	1 058	369	393	411
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	118	108	102	1 888	1 834	1 812	734	769	788
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	280	269	263	5 178	5 255	5 296	2 464	2 574	2 707
32	Maschinenbau	1 169	1 124	1 069	20 781	21 254	21 029	15 796	16 925	17 515
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	993	964	955	20 655	21 118	21 842	9 003	9 736	10 357
34	Schiffbau	75	77	76	1 448	1 548	1 534	587	615	634
35	Luft- u. Raumfahrzeugbau	48	50	49	1 028	1 123	1 110	1 535	1 789	1 851
36	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	1 013	953	903	16 652	16 681	16 447	16 234	17 196	17 698
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	190	179	169	2 940	2 920	2 853	2 235	2 324	2 359
38	H. v. EBM-Waren	402	381	354	6 390	6 439	6 216	3 269	3 486	3 531
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	52	49	44	858	895	861	2 062	2 368	2 529
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	2 042	1 892	1 760	29 959	29 662	28 666	13 487	14 089	14 265
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	78	73	69	1 058	1 057	1 053	600	605	618
51	Feinkeramik	79	77	72	1 143	1 190	1 143	384	404	415
52	H. u. Verarb. v. Glas	102	94	89	1 730	1 717	1 697	692	733	758
54	Holzverarbeitung	329	301	271	5 279	5 202	4 807	1 953	2 027	1 978
56	Papier- u. Pappeverarbeitung	147	143	136	2 172	2 260	2 222	1 141	1 232	1 272
57	Druckerei, Vervielfältigung	233	222	210	4 357	4 376	4 307	2 121	2 308	2 425
58	H. v. Kunststoffwaren	264	250	244	3 946	3 991	4 052	2 111	2 248	2 337
61	Lederherzeugung	9	9	9	130	135	138	52	53	55
62	Lederverarbeitung	104	94	88	1 291	1 261	1 226	461	478	482
63	Textilgewerbe	386	346	318	5 268	5 027	4 785	2 514	2 532	2 493
64	Bekleidungsindustrie	310	281	255	3 582	3 441	3 232	1 455	1 466	1 430
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	0	0	0	3	3	4	2	2	2
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	605	596	574	8 489	8 901	8 984	6 170	6 563	6 763
68	Ernährungsgewerbe	582	572	553	8 091	8 480	8 556	5 808	6 182	6 325
	darunter:									
6831	Molkerei, Käseerei	50	48	48	705	737	750	421	440	457
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	19	18	17	257	267	271	143	152	163
6871	Brauerei	84	82	79	1 428	1 480	1 495	991	1 044	1 066
69	Tabakverarbeitung	23	23	22	398	422	428	362	381	438
	Insgesamt	9 153	8 707	8 275	157 295	159 258	157 687	99 881	106 322	110 058

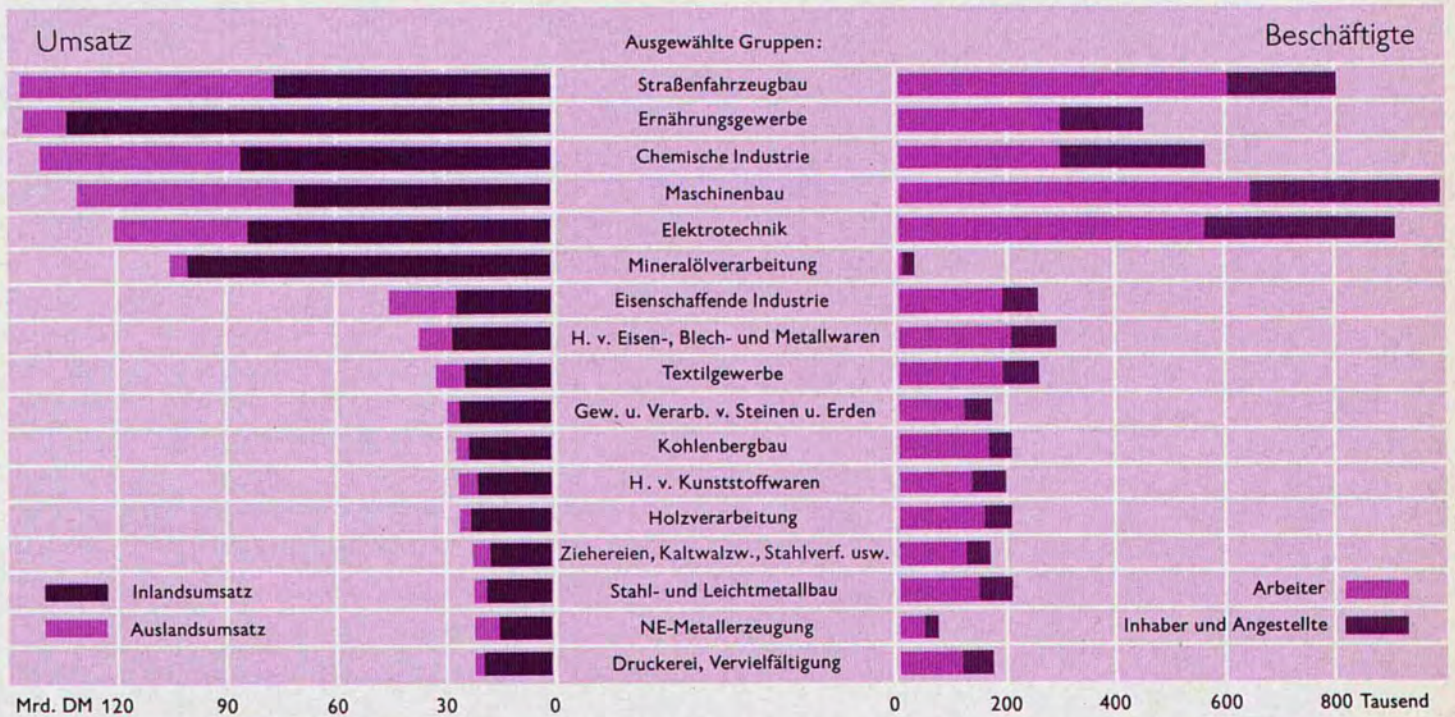
*) Siehe Vorbemerkung S. 164. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

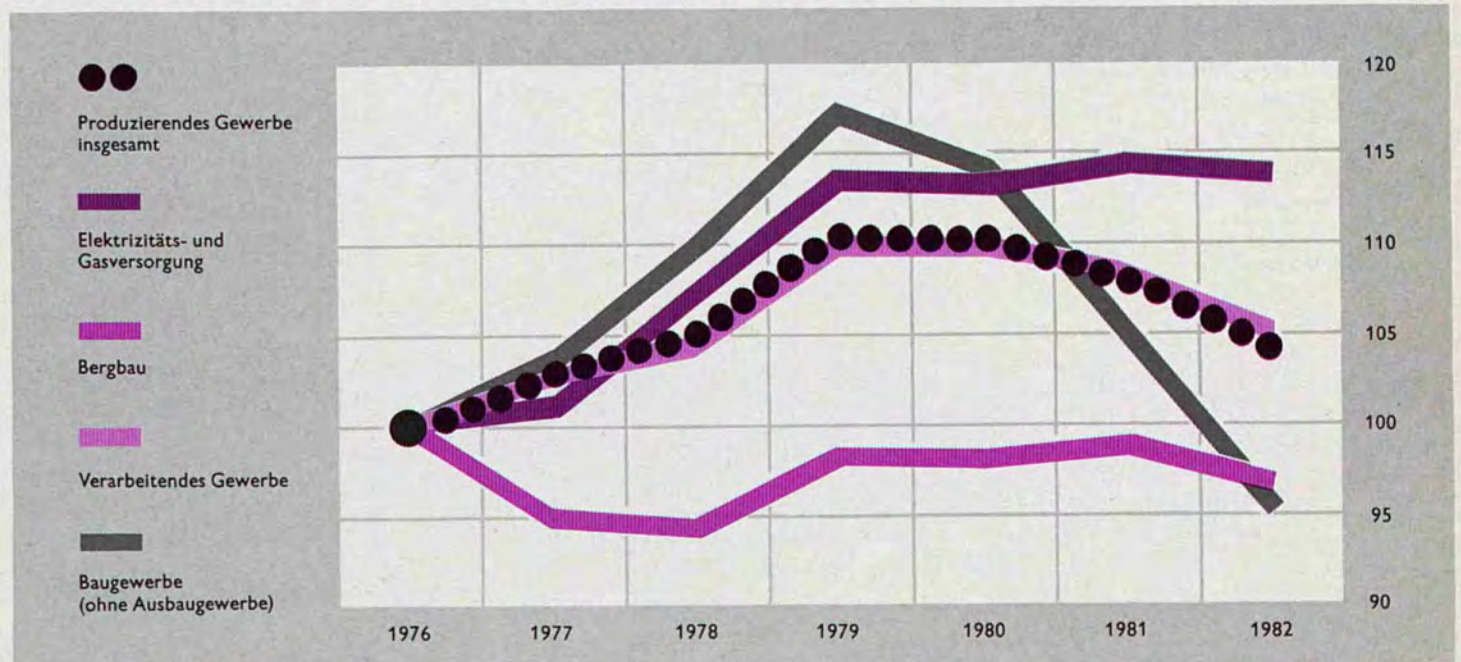
2) Vorläufiges Ergebnis.

Produzierendes Gewerbe

Umsatz und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1982



Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1976 = 100



9.12 Umsatz der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Mill. DM

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Insgesamt			Inlandsumsatz			Auslandsumsatz		
		1980	1981	1982 ²⁾	1980	1981	1982 ²⁾	1980	1981	1982 ²⁾
21	Bergbau	29 240	32 546	33 304	24 275	27 495	28 874	4 965	5 052	4 429
	darunter:									
2111	Steinkohlenbergbau u. -brikettherstellung, Kokerei	21 908	23 653	24 326	17 643	19 374	20 620	4 266	4 280	3 706
2114	Braunkohlenbergbau u. -brikettherstellung	2 116	2 452	2 740	2 042	2 362	2 648	74	90	92
2160	Gew. v. Erdöl, Erdgas	3 248	4 334	4 240	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾
	Verarbeitendes Gewerbe	1 167 303	1 223 391	1 249 386	881 772	901 302	905 819	285 531	322 089	343 566
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	381 258	401 681	398 829	294 417	303 330	298 117	86 841	98 351	100 711
22	Mineralölverarbeitung	97 275	107 454	106 078	93 465	102 842	100 305	3 810	4 612	5 773
24	H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	363	343	370	305	270	325	58	73	45
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	29 878	29 200	28 915	27 402	26 460	26 084	2 476	2 740	2 831
27	Eisenschaffende Industrie	47 450	48 343	45 313	31 319	30 036	27 326	16 132	18 307	17 987
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	25 333	23 122	21 397	18 757	16 999	15 568	6 576	6 123	5 829
29	Gießerei	11 101	10 911	10 675	9 365	9 043	8 752	1 737	1 868	1 922
3011	Stahlziehereien, Kaltwalzwerke	3 302	2 941	3 443	2 331	2 112	2 509	971	829	933
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	4 910	4 828	4 639	3 866	3 711	3 581	1 043	1 116	1 058
3030	Mechanik, a. n. g.	634	703	743	626	692	728	7	11	15
40	Chemische Industrie	126 475	138 096	141 760	79 299	83 209	85 544	47 175	54 887	56 216
53	Holzbearbeitung	10 351	9 587	8 781	9 417	8 689	7 886	933	898	894
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	11 289	12 620	12 835	8 313	8 927	8 824	2 976	3 693	4 011
59	Gummiverarbeitung	12 899	13 534	13 881	9 952	10 338	10 684	2 947	3 196	3 197
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	470 800	492 851	515 647	307 572	309 084	315 608	163 228	183 767	200 039
3021	H. v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	5 319	5 340	5 488	4 407	4 335	4 462	912	1 005	1 026
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	8 624	8 231	8 355	7 362	6 974	7 063	1 262	1 257	1 292
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	21 591	21 642	22 459	17 145	17 400	18 448	4 446	4 242	4 010
32	Maschinenbau	122 781	125 627	131 066	69 867	69 288	71 688	52 914	56 339	59 378
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	126 924	136 954	146 563	75 752	76 697	77 411	51 172	60 257	69 152
34	Schiffbau	5 161	6 718	7 669	3 161	3 440	4 467	2 000	3 278	3 202
35	Luft- u. Raumfahrzeugbau	7 780	8 898	10 338	5 116	5 474	5 686	2 664	3 423	4 653
36	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	112 762	117 739	121 557	81 290	82 327	83 871	31 472	35 411	37 686
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	15 833	15 577	15 210	10 694	10 276	9 832	5 139	5 301	5 378
38	H. v. EBM-Waren	36 765	37 040	37 315	29 066	28 687	28 389	7 699	8 353	8 926
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	7 261	9 086	9 627	3 712	4 185	4 292	3 549	4 901	5 335
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	172 936	172 500	171 894	147 778	144 994	142 248	25 158	27 506	29 646
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	6 262	6 257	6 618	4 671	4 586	4 807	1 591	1 671	1 811
51	Feinkeramik	4 037	4 102	3 998	2 724	2 714	2 584	1 313	1 388	1 415
52	H. u. Verarb. v. Glas	8 897	8 769	8 685	7 088	6 815	6 543	1 809	1 954	2 142
54	Holzverarbeitung	28 959	27 717	25 996	26 220	24 923	23 081	2 740	2 794	2 915
56	Papier- u. Pappeverarbeitung	15 601	16 685	17 254	13 931	14 593	14 812	1 670	2 092	2 442
57	Druckerei, Vervielfältigung	20 657	21 128	21 394	19 440	19 780	19 974	1 217	1 348	1 420
58	H. v. Kunststoffwaren	26 030	26 005	26 920	21 612	21 147	21 559	4 417	4 858	5 361
61	Ledererzeugung	1 092	1 096	1 227	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾
62	Lederverarbeitung	7 654	7 486	7 456	6 496	6 308	6 192	1 158	1 179	1 264
63	Textilgewerbe	33 025	32 771	32 483	26 624	25 625	24 895	6 401	7 147	7 588
64	Bekleidungsindustrie	20 713	20 472	19 844	18 098	17 670	16 868	2 615	2 802	2 976
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	9	10	17	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	142 309	156 358	163 016	132 005	143 894	149 846	10 304	12 465	13 170
68	Ernährungsgewerbe	131 583	139 984	146 138	121 780	128 302	133 842	9 803	11 682	12 296
	darunter:									
6831	Molkerei, Käseerei	18 378	19 314	20 946	16 766	17 406	18 835	1 612	1 907	2 111
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	5 563	6 026	6 339	4 514	4 727	4 998	1 049	1 299	1 341
6871	Brauerei	12 154	12 747	13 390	11 819	12 314	12 873	335	433	516
69	Tabakverarbeitung	10 726	16 375	16 878	10 226	15 592	16 004	501	783	874
	Insgesamt	1 196 543	1 255 937	1 282 689	906 046	928 796	934 694	290 496	327 141	347 995

*) Siehe Vorbemerkung S. 164. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. - Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. - Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.13 Umsatz der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe je Beschäftigten, Lohn- und Exportquote*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Umsatz je Beschäftigten			Anteil					
					der Lohn- und Gehaltssumme			des Auslandsumsatzes		
		am Gesamtumsatz						1980	1981	1982 ²⁾
		1980	1981	1982 ²⁾	1980	1981	1982 ²⁾			
1 000 DM			%							
21	Bergbau	126,4	138,4	142,5	29,4	28,8	29,1	17,0	15,5	13,3
	darunter:									
2111	Steenkohlenbergbau u. -brikettherstellung, Kokerei	117,7	125,0	129,4	31,2	31,4	31,6	19,5	18,1	15,2
2114	Braunkohlenbergbau u. -brikettherstellung	100,4	114,7	128,3	40,9	38,1	35,9	3,5	3,7	3,3
2160	Gew. v. Erdöl, Erdgas	480,1	632,0	599,7	8,7	7,5	8,6	1)	1)	1)
	Verarbeitendes Gewerbe	157,1	168,7	178,6	21,3	20,9	20,7	24,5	26,3	27,5
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe ..	246,9	267,4	275,5	15,0	14,6	14,8	22,8	24,5	25,3
22	Mineralölverarbeitung	2 903,2	3 123,0	3 090,7	1,7	1,7	1,8	3,9	4,3	5,4
24	H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	154,9	143,6	158,8	27,8	31,2	30,3	16,0	21,2	12,2
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	154,7	158,5	167,5	22,2	22,6	22,1	8,3	9,4	9,8
27	Eisenschaffende Industrie	167,0	177,1	176,2	21,7	21,2	21,8	34,0	37,9	39,7
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	316,7	297,5	291,2	11,5	12,6	13,6	26,0	26,5	27,2
29	Gießerei	95,8	99,9	103,8	35,2	35,1	34,5	15,6	17,1	18,0
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	223,5	225,7	249,9	16,2	16,2	15,0	29,4	28,2	27,1
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	163,3	172,7	174,1	20,1	20,2	20,4	21,3	23,1	22,8
3030	Mechanik; a. n. g.	91,3	94,5	96,2	29,6	30,6	32,3	1,2	1,6	2,0
40	Chemische Industrie	222,8	244,5	253,7	18,2	17,6	17,8	37,3	39,7	39,7
53	Holzbearbeitung	176,8	173,1	173,0	15,9	16,9	17,7	9,0	9,4	10,2
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeherzeugung	213,7	242,4	254,3	17,0	15,9	15,7	26,4	29,3	31,2
59	Gummiverarbeitung	123,6	134,4	143,3	26,4	25,6	25,1	22,8	23,6	23,0
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe ..	123,6	131,4	141,1	28,3	28,1	27,2	34,7	37,3	38,8
3021	H. v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	123,6	127,5	136,9	27,3	27,7	26,8	17,2	18,8	18,7
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Hartung	101,7	101,0	107,5	30,4	31,6	31,1	14,6	15,3	15,5
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	101,8	104,0	109,3	35,4	36,2	35,6	20,6	19,6	17,9
32	Maschinenbau	119,9	122,8	131,2	29,8	30,4	29,4	43,1	44,8	45,3
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	158,3	174,0	185,9	23,4	22,5	22,0	40,3	44,0	47,2
34	Schiffbau	91,0	118,0	133,5	39,4	32,2	28,3	38,8	48,8	41,8
35	Luft- u. Raumfahrzeugbau	127,4	138,8	162,4	32,9	33,7	28,6	34,2	38,5	45,0
36	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	115,6	124,2	133,6	29,2	28,8	28,1	27,9	30,1	31,0
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	95,0	96,6	98,4	32,7	33,7	34,3	32,5	34,0	35,4
38	H. v. EBM-Waren	116,8	120,5	128,5	26,3	26,8	26,1	20,9	22,6	23,9
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	104,1	125,8	139,1	40,2	35,9	35,2	48,9	53,9	55,4
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe ..	109,2	114,1	121,2	25,1	25,4	25,0	14,5	15,9	17,2
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	96,8	102,5	112,9	26,5	26,6	25,3	25,4	26,7	27,4
51	Feinkeramik	70,0	72,0	73,8	37,8	38,9	39,0	32,5	33,8	35,4
52	H. u. Verarb. v. Glas	115,4	119,2	124,0	27,2	27,9	28,3	20,3	22,3	24,7
54	Holzverarbeitung	120,4	120,3	123,6	25,0	26,1	26,1	9,5	10,1	11,2
56	Papier- u. Pappeverarbeitung	137,0	147,3	158,7	21,2	20,9	20,3	10,7	12,5	14,2
57	Druckerei, Vervielfältigung	112,4	116,8	123,0	31,4	31,6	31,5	5,9	6,4	6,6
58	H. v. Kunststoffwaren	125,6	129,2	136,7	23,3	24,0	23,7	17,0	18,7	19,9
61	Ledererzeugung	166,2	171,5	196,0	16,7	17,2	15,7	1)	1)	1)
62	Lederverarbeitung	96,7	101,0	108,2	22,9	23,2	22,9	15,1	15,7	17,0
63	Textilgewerbe	108,7	115,8	124,8	23,6	23,1	22,4	19,4	21,8	23,4
64	Bekleidungsindustrie	83,3	88,7	94,6	24,3	24,0	23,5	12,6	13,7	15,0
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	52,1	52,6	78,8	52,0	45,6	37,7	1)	1)	1)
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe ..	290,1	320,4	345,4	10,3	9,9	9,7	7,2	8,0	8,1
68	Ernährungsgewerbe	281,3	300,9	324,5	10,6	10,5	10,2	7,5	8,3	8,4
	darunter:									
6831	Molkerei, Käseerei	523,7	551,5	606,1	6,1	6,1	5,8	8,8	9,9	10,1
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	420,5	466,9	504,6	7,2	7,0	6,9	18,9	21,6	21,2
6871	Brauerei	181,7	195,9	212,6	19,9	19,8	19,1	2,8	3,4	3,9
69	Tabakverarbeitung	470,8	721,2	781,4	7,1	4,9	5,1	4,7	4,8	5,2
	Insgesamt	156,2	167,7	177,5	21,5	21,1	20,9	24,3	26,0	27,1

*) Siehe Vorbemerkung S. 164. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. - Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. - Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.14 Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Strom		Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas) ²⁾		Erdgas (einschl. Erdölgas) ²⁾		Kohle		Heizöl ³⁾	
		1981	1982 ⁴⁾	1981	1982 ⁴⁾	1981	1982 ⁴⁾	1981	1982 ⁴⁾	1981	1982 ⁴⁾
		Mill. kWh		Mill. m ³		1 000 t ⁵⁾		1 000 t			
21	Bergbau	14 429	14 498	2 316	2 293	1 311	1 237	10 501	10 172	177	156
	darunter:										
2111	Steinkohlenbergbau u. -brikettherstellung, Kokerer	8 947	9 058	2 316	2 293	2	4	9 373 ⁶⁾	9 065 ⁶⁾	102	98
2114	Braunkohlenbergbau u. -brikettherstellung	3 834	3 942	—	—	—	—	1 126 ⁶⁾	1 106 ⁶⁾	7	6
2160	Gew. v. Erdöl, Erdgas	439	451	—	—	790	792	—	—	1	1
	Verarbeitendes Gewerbe	153 260	147 700	3 495	3 264	20 673	18 912	31 045	28 409	18 934	16 497
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	104 507	98 896	3 016	2 908	14 304	12 586	29 726	27 152	11 856	10 063
22	Mineralölverarbeitung	5 525	5 153	96	125	267	241	0	0	3 106	3 019
24	H. u. Verarb. v. Spalt- u. Bruststoffen	27	27	—	—	—	—	—	—	2	2
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	6 785	6 436	19	15	1 791	1 306	2 563	3 076	1 602	929
27	Eisenschaffende Industrie	19 561	17 733	2 535	2 357	3 227	2 724	19 161 ⁶⁾	16 469 ⁶⁾	734	545
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	16 533	16 424	55	49	543	501	1 076	1 088	284	235
29	Gießereien	2 636	2 556	42	44	316	293	790	531	140	124
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	347	361	1	11	75	65	0	0	12	14
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	615	572	12	13	100	92	0	0	20	18
3030	Mechanik, a. n. g.	16	16	0	0	0	0	0	0	4	4
40	Chemische Industrie	41 077	38 265	253	288	6 812	6 201	5 447	5 246	4 151	3 624
53	Holzbearbeitung	1 353	1 284	—	—	48	43	36	33	247	208
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeherzeugung	8 448	8 475	4	6	926	937	554	577	1 378	1 188
59	Gummiverarbeitung	1 583	1 594	0	1	200	183	99	131	175	154
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	26 135	26 058	337	220	2 680	2 773	611	566	2 573	2 346
3021	H. v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	740	730	31	28	211	194	3	1	59	50
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	952	947	11	11	177	168	1	1	94	85
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	680	657	13	13	111	102	19	18	127	112
32	Maschinenbau	5 676	5 539	92	95	562	534	156	143	672	605
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	8 358	8 513	147	136	889	1 055	346	324	725	703
34	Schiffbau	459	429	—	—	42	38	0	0	39	34
35	Luft- u. Raumfahrzeugbau	361	374	—	—	51	51	4	4	29	19
36	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	5 426	5 364	20	16	305	287	65	59	452	414
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	525	527	1	1	38	57	8	8	60	53
38	H. v. EBM-Waren	2 280	2 240	22	19	245	232	9	8	292	251
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	679	737	0	1	49	55	0	0	25	20
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	14 903	14 909	103	110	2 447	2 289	289	281	2 140	1 922
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	219	221	1	1	9	10	2	2	29	24
51	Feinkeramik	588	563	2	2	469	453	3	3	44	37
52	H. u. Verarb. v. Glas	2 117	2 137	71	76	794	720	1	1	580	530
54	Holzverarbeitung	1 271	1 181	1	1	14	14	13	10	134	117
56	Papier- u. Pappeverarbeitung	1 427	1 454	7	5	212	229	47	41	228	189
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 260	1 288	8	5	71	78	4	5	98	91
58	H. v. Kunststoffwaren	3 446	3 563	8	16	241	219	18	18	207	200
61	Ledererzeugung	79	81	0	—	2	3	17	16	31	30
62	Lederverarbeitung	145	141	0	0	4	5	0	0	27	23
63	Textilgewerbe	3 997	3 943	5	3	610	541	183	185	660	591
64	Bekleidungsindustrie	353	336	1	1	19	16	1	1	101	89
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	0	0	—	—	0	—	—	—	0	0
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	7 716	7 837	38	27	1 241	1 263	419	410	2 365	2 166
68	Ernährungsgewerbe	7 502	7 634	37	26	1 218	1 242	418	409	2 343	2 147
	darunter:										
6831	Molkerei, Käseerei	772	798	1	2	127	141	1	1	260	234
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	317	325	—	—	144	160	7	9	115	93
6871	Bräuerei	1 021	1 018	7	6	195	205	58	53	266	240
69	Tabakverarbeitung	214	204	1	1	23	22	1	1	22	19
	Insgesamt	167 689	162 198	5 811	5 557	21 984	20 148	41 546	38 581	19 111	16 653

*) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — Die Angaben stimmen aus erhebungstechnischen und methodischen Gründen nicht mit den Angaben auf S. 208 überein.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umgerechnet auf einen oberen Heizwert von 35 169 kJ/m³.

3) Einschl. des Eigenverbrauchs der Raffinerien.

4) Vorläufiges Ergebnis.

5) Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Giga-cal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

6) Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung, jedoch einschl. Einsatzkohle für die Zechenkraftwerke.

9.15 Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe*)

1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
	Verarbeitendes Gewerbe²⁾	100	88,0	100	101,3	106,3	117,8	122,2	127,7	126,4
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	29,5	88,0	100	97,1	101,2	115,4	121,0	126,5	123,3
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	2,2	89,7	100	100,4	108,0	120,7	128,0	123,9	122,7
2711	Hochofen-, Stahl- u. Warmwalzwerke (oh. Stahlrohre)	4,9	98,2	100	95,3	97,7	110,8	111,8	107,4	97,8
2910	Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	1,1	94,4	100	95,8	96,7	110,1	105,1	106,1	101,3
3011-15	Ziehereien, Kaltwalzwerke	1,3	83,2	100	95,7	102,4	110,9	110,3	103,8	103,8
2850	NE-Metallhalbzeugwerke	1,3	75,0	100	89,5	99,0	126,4	138,6	135,3	125,7
40	Chemische Industrie	14,0	85,5	100	99,0	103,3	119,4	125,0	136,2	137,3
53	Holzbearbeitung	1,1	100	100	98,8	100,6	112,1	125,1	120,2	107,0
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	1,4	80,2	100	95,7	97,1	106,9	115,6	129,9	133,2
59	Gummiverarbeitung	1,4	100	100	97,0	96,3	107,6	113,5	119,1	121,9
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	51,6	88,0	100	103,0	108,5	119,5	123,2	130,5	129,8
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	2,6	102,9	100	104,3	94,6	124,9	123,4	132,1	131,5
32	Maschinenbau	15,6	89,1	100	94,2	100,7	111,8	117,7	126,3	119,3
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	10,0	83,9	100	116,0	124,9	130,7	127,3	143,3	152,4
34	Schiffbau	0,6	157,3	100	180,3	165,8	198,5	166,9	215,7	193,6
36	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	14,1	86,0	100	99,3	104,9	113,5	121,0	123,6	122,3
3711-60	Feinmechanik, Optik	1,5	85,9	100	105,4	112,9	122,2	126,3	128,9	125,5
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,8	84,7	100	101,2	104,1	121,3	123,7	120,2	120,7
38	H. v. EBM-Waren	4,3	85,2	100	103,3	108,8	118,0	123,2	122,0	122,1
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	1,1	84,3	100	113,9	119,4	153,7	164,6	167,2	185,8
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	18,9	87,8	100	103,1	108,2	116,7	121,6	122,1	121,8
51	Feinkeramik	0,5	79,7	100	102,0	107,5	118,2	130,7	128,2	127,1
52	H. u. Verarb. v. Glas	1,0	88,1	100	107,2	110,9	121,9	129,7	127,4	127,5
5421-24	H. v. Holzmöbeln, Polstermöbeln	2,5	93,0	100	110,4	115,3	119,9	127,8	120,6	116,4
56	Papier- u. Pappeverarbeitung	1,8	91,9	100	102,7	107,5	117,9	128,8	138,3	141,3
57	Druckerei, Vervielfältigung	2,2	100	100	107,2	115,2	128,9	139,8	142,3	143,2
58	H. v. Kunststoffwaren	3,1	80,4	100	106,5	112,9	133,1	139,9	139,8	144,3
61	Ledererzeugung	0,2	76,5	100	102,4	100,0	118,1	101,8	106,4	120,9
62	Lederverarbeitung	0,9	100	100	100,3	104,7	112,2	110,1	108,0	109,7
63	Textilgewerbe	4,5	90,3	100	96,1	99,4	101,6	100,8	101,9	98,8
64	Bekleidungsindustrie	2,2	86,5	100	100,5	106,3	107,5	107,9	110,1	107,9

*) Auftragsbestand berechnet nach Auftragswerten in jeweiligen Preisen (Wertindizes). - Berechnungsmethode 1976 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1980, S. 585ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk; bis einschl. 1976 Industriebetriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Ausgewählte Wirtschaftszweige (ohne Nahrungs- und Genussmittelgewerbe).

9.16 Index des Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe*)

1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
	Verarbeitendes Gewerbe²⁾	100	96,8	100	99,2	104,8	120,2	127,2	133,9	134,1
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	8,3	90,7	100	86,3	93,5	116,9	117,0	110,6	104,5
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	1,1	104,8	100	100,3	108,3	132,5	131,1	124,7	117,6
2711	Hochofen-, Stahl- u. Warmwalzwerke (oh. Stahlrohre)	4,1	88,4	100	80,3	90,2	119,0	118,5	111,9	102,8
2910	Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	1,1	103,7	100	96,4	91,7	108,6	115,0	111,6	110,4
2720	Ziehereien, Kaltwalzwerke, H. v. Präzisionsstahlrohren	1,4	79,2	100	84,8	86,2	97,7	97,4	84,9	86,3
3011-15 ex 55	Papier- u. Pappeerzeugung	0,6	85,2	100	100,0	118,5	147,4	140,1	142,3	133,6
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	85,5	98,5	100	100,6	106,0	121,1	129,1	137,7	138,4
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	9,0	105,6	100	93,7	95,6	106,1	123,1	136,1	151,5
32	Maschinenbau	39,8	88,1	100	105,2	114,3	133,3	142,4	151,5	149,5
	H. v. Maschinen für das Produktionsgütergewerbe	19,9	80,6	100	103,6	127,4	159,8	170,8	178,2	158,5
	H. v. Maschinen für das Verbrauchsgüter produzierende Gewerbe	12,9	87,2	100	99,4	113,3	120,8	127,8	133,7	139,6
	H. v. Maschinen für die Bauwirtschaft	3,2	77,3	100	127,7	132,1	154,4	143,8	216,2	227,4
	H. v. Maschinen für die Landwirtschaft	3,8	102,3	100	100,9	86,9	103,4	87,8	101,0	119,6
ex 3313	H. v. Liefer- u. Lastkraftwagen, Kommunalfahrzeugen, Omnibussen, Obussen	3,1	119,0	100	99,4	91,3	101,7	112,5	110,2	112,3
34	Schiffbau	6,8	149,3	100	62,8	54,7	71,5	89,4	105,2	97,1
ex 36	H. v. starkstrom-, nachrichten- u. informationstechnischen Erzeugnissen	25,6	93,6	100	106,2	110,7	116,9	117,9	127,7	128,0
	H. v. starkstromtechnischen Erzeugnissen	16,9	86,0	100	106,3	105,1	104,1	98,6	109,0	110,4
	H. v. nachrichten- u. informationstechnischen Erzeugnissen	8,7	103,7	100	106,4	120,0	137,8	155,2	164,0	160,7
3711-60	Feinmechanik, Optik	1,2	102,8	100	109,6	122,8	159,1	193,3	209,2	237,0
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	6,2	81,8	100	97,9	104,3	113,5	114,7	112,9	115,6
6251	H. v. Schuhen	0,5	95,8	100	110,3	120,2	140,1	128,6	122,4	138,6
63	Textilgewerbe	3,7	80,6	100	94,7	101,6	115,9	111,9	109,0	112,5
64	Bekleidungsindustrie	2,0	80,7	100	100,7	105,3	101,7	116,3	118,6	117,5
6413	H. v. Herrenoberbekleidung	0,9	101,4	100	110,7	119,6	114,6	121,3	118,9	114,2
6414	H. v. Damen- u. Kinderoberbekleidung	1,1	72,0	100	96,5	99,4	96,7	112,5	118,7	120,6

*) Auftragsbestand berechnet nach Auftragsbestandswerten in jeweiligen Preisen (Wertindizes). - Berechnungsmethode 1976 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1980, S. 585ff. - Ausgewählte Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Ausgewählte Wirtschaftszweige (ohne Nahrungs- und Genussmittelgewerbe).

9.17 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe*)

1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
kalendermonatlich										
	Produzierendes Gewerbe insgesamt²⁾	100	92,5	100	102,0	103,8	109,2	109,2	106,9	103,8
	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)²⁾	90,42	92,2	100	101,9	103,3	108,5	108,8	107,2	104,7
1010-30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	5,73	89,4	100	100,8	107,0	112,9	112,8	113,7	113,4
1010	Elektrizitätsversorgung	5,40	89,1	100	100,6	106,5	112,0	111,8	112,9	113,6
1030	Gasversorgung	0,33	95,0	100	103,1	114,6	128,1	129,8	127,2	110,9
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe²⁾	84,69	92,4	100	102,0	103,1	108,2	108,5	106,8	104,1
21	Bergbau	2,48	102,4	100	94,4	93,3	96,8	97,1	97,7	96,1
	darunter:									
2111-14	Kohlenbergbau	2,14	102,6	100	92,8	91,2	94,8	95,8	96,7	96,7
2130	Eisenerzbergbau	0,00	141,3	100	99,8	61,9	63,6	71,8	57,4	46,5
2141	NE-Metallerzbergbau	0,01	101,8	100	99,1	77,7	-	-	-	-
2150	Kali- u. Steinsalzbergbau, Salinen	0,11	100,6	100	112,2	115,8	128,9	123,6	128,2	104,6
2160	Gew. v. Erdöl, Erdgas	0,17	99,2	100	100,9	104,0	102,8	95,7	96,2	85,8
	Verarbeitendes Gewerbe²⁾	82,21	92,1	100	102,2	103,4	108,6	108,8	107,1	104,4
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	22,02	90,1	100	100,1	103,4	111,6	107,9	103,7	98,2
22	Mineralölverarbeitung	3,29	93,8	100	101,7	101,4	116,1	108,4	95,9	93,9
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	2,64	94,9	100	101,5	106,5	116,0	113,3	103,5	97,1
27	Eisenschaffende Industrie	2,93	95,4	100	94,5	99,6	110,1	106,3	103,3	90,2
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	0,76	83,2	100	100,0	103,7	110,6	110,2	106,8	106,6
2910	Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	0,76	98,9	100	96,7	94,1	101,1	95,3	89,4	84,2
2950	NE-Metallgießerei	0,22	84,3	100	105,0	109,1	116,9	115,5	109,1	104,4
3011-15, 3030, 40	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g. Chemische Industrie	1,18 7,78	85,5 86,5	100	95,0 100,6	100,8 105,1	105,9 111,0	104,4 106,5	99,8 107,5	89,7 102,0
	darunter:									
4090	H. v. Chemiefasern	-	79,8	100	91,5	94,6	98,2	93,0	97,0	90,6
ex 52	H., Verarb. u. Veredlg. v. Flachglas	0,32	84,9	100	112,3	111,9	120,1	129,3	116,1	111,9
53	Holzbearbeitung	0,60	89,1	100	101,5	102,1	105,8	105,0	97,5	90,4
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	0,57	84,4	100	104,0	108,2	116,6	118,3	126,1	125,9
59	Gummiverarbeitung	0,97	88,8	100	104,3	102,8	107,3	107,0	101,5	107,4
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	35,75	92,3	100	104,1	104,1	108,9	111,6	111,5	110,8
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,63	99,7	100	98,7	92,7	94,7	101,0	101,0	100,5
32	Maschinenbau	9,78	96,9	100	99,5	98,8	103,2	107,0	107,0	104,4
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	8,05	87,7	100	105,6	106,4	112,3	107,6	110,9	112,9
34	Schiffbau	0,54	101,9	100	93,0	82,0	76,3	79,9	83,4	84,6
36	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	8,99	90,6	100	105,8	106,4	108,8	112,6	110,3	110,1
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,60	93,5	100	103,9	101,2	109,2	113,8	98,4	90,9
3711-60	Feinmechanik, Optik	1,47	93,8	100	104,0	101,2	109,3	114,5	98,4	91,6
3771	H. v. Uhren	0,13	89,5	100	102,5	100,9	108,2	105,7	97,9	85,0
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,14	93,0	100	97,9	94,3	103,3	106,9	100,9	98,7
38	H. v. EBM-Waren	2,82	87,5	100	107,3	106,6	111,8	115,8	111,9	107,7
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	1,20	90,0	100	130,5	146,7	164,6	187,9	208,5	217,5
5060	H. v. Büromaschinen	0,26	99,8	100	110,8	111,7	112,0	109,3	74,5	73,3
5080	H. v. ADV-Geräten u. -Einrichtungen	0,94	87,2	100	136,0	156,5	179,3	210,0	246,1	258,0
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	14,01	92,5	100	102,8	102,8	106,3	105,3	100,0	96,4
51	Feinkeramik	0,42	92,9	100	99,2	94,7	95,3	97,4	94,1	88,5
ex 52	H., Verarb. u. Veredlg. v. Hohlglas	0,41	91,4	100	102,4	101,6	102,4	103,5	104,9	106,3
54	Holzverarbeitung	2,91	94,1	100	107,4	105,8	106,7	107,4	97,4	87,9
39	H. v. Musikinstrum., Spielwaren, Füllhaltern usw.	0,61	89,8	100	113,1	115,5	111,8	96,7	92,7	96,8
56	Papier- u. Pappeverarbeitung	1,00	91,7	100	105,5	106,9	112,5	114,8	113,8	113,7
57	Druckerei, Vervielfältigung	2,03	92,3	100	104,4	108,1	116,9	121,2	118,2	115,7
58	H. v. Kunststoffwaren	1,56	83,1	100	106,4	114,0	126,1	123,4	120,3	121,3
61	Ledererzeugung	0,07	92,5	100	98,9	98,5	98,0	91,2	101,5	100,8
6211	Lederverarbeitung (oh. H. v. Schuhen)	0,23	93,0	100	96,3	93,2	94,5	86,2	81,6	73,0
6251	H. v. Schuhen	0,38	97,6	100	98,8	94,4	94,4	93,2	89,9	85,4
63	Textilgewerbe	2,50	91,5	100	96,9	94,2	96,4	95,3	87,0	86,0
64	Bekleidungs-gewerbe	1,89	99,5	100	96,8	93,4	93,2	88,7	82,5	76,0

*) Siehe Vorbemerkung S. 165. - Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1981, S. 315 ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o. a. S., Wasserversorgung, H. u. Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

3) Ohne H. u. Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

9.17 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe*)

1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
kalendermonatlich										
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	10,43	95,6	100	99,5	101,8	104,0	106,3	108,6	106,3
68	Ernährungsgewerbe	8,13	96,0	100	100,7	101,9	103,8	106,2	108,7	108,7
	darunter:									
6811	Mahl- u. Schalmühlen	0,15	96,1	100	105,5	106,6	113,3	118,6	114,5	109,3
6812	H. v. Teigwaren	0,03	90,5	100	87,2	90,3	91,5	94,8	98,1	93,5
6813	H. v. Nahrungsmitteln (oh. Teigwaren)	0,18	95,1	100	101,8	103,4	105,1	109,9	114,3	117,3
6819	H. v. Dauerbackwaren	0,09	95,3	100	109,2	103,5	104,3	112,0	116,4	117,7
6821	Zuckerindustrie	0,17	91,2	100	110,7	108,4	109,5	106,9	132,2	139,4
6825	Obst- u. Gemüseverarbeitung	0,18	95,7	100	97,2	101,6	109,1	122,3	137,6	149,7
6828	H. v. Süßwaren (oh. Dauerbackwaren)	0,40	94,6	100	101,6	106,6	109,3	114,4	117,6	117,2
6831	Molkerei, Kaserie	0,26	95,3	100	100,7	106,2	106,3	110,5	125,2	120,2
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	0,10	96,8	100	104,1	110,4	117,9	127,7	127,9	128,2
6844	H. v. Margarine u. a. Nahrungsfetten	0,16	96,8	100	100,8	100,8	100,6	101,8	99,7	98,5
6853	Fleischwarenindustrie (oh. Talgschmelzen u. a.)	0,34	94,3	100	105,6	109,1	113,2	119,0	118,7	120,6
6856	Fischverarbeitung	0,06	92,4	100	92,9	95,6	92,2	97,2	84,9	78,2
6860	Verarb. v. Kaffee, Tee, H. v. Kaffeemitteln	0,25	99,8	100	98,0	112,6	127,7	126,7	133,5	132,7
6871	Brauerei	1,44	97,7	100	98,6	95,8	95,8	96,5	98,0	99,1
6875	H. v. Spirituosen	0,44	87,4	100	79,0	92,4	92,9	89,4	89,6	81,7
6879	Mineralbrunnen, H. v. Mineralwasser, Limonaden	0,38	91,3	100	115,8	120,1	123,9	130,1	137,6	144,0
69	Tabakverarbeitung	2,30	94,4	100	95,1	101,3	104,6	106,4	108,1	97,6
72-75	Baugewerbe²⁾	9,58	95,0	100	102,7	108,7	115,7	112,8	104,1	94,8
	Hochbau	6,04	92,2	100	104,1	109,8	117,8	116,1	106,6	95,3
	Tiefbau	3,54	99,7	100	100,2	106,7	112,1	107,2	99,8	94,0
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt										
	Produzierendes Gewerbe insgesamt³⁾	100	93,8	100	102,7	104,9	110,6	110,2	108,1	104,4
	Produzierendes Gewerbe (oh. Baugewerbe³⁾)	90,42	93,5	100	102,6	104,4	109,8	109,8	108,4	105,4
1010-30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	5,73	90,2	100	101,3	107,6	113,7	113,3	114,4	113,9
1010	Elektrizitätsversorgung	5,40	89,9	100	101,1	107,2	112,8	112,3	113,6	114,1
1030	Gasversorgung	0,33	95,3	100	103,4	114,9	128,5	129,8	127,5	111,2
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe⁴⁾	84,69	93,8	100	102,7	104,2	109,6	109,6	108,0	104,8
21	Bergbau	2,48	103,4	100	95,0	94,2	98,3	98,2	98,9	97,0
	darunter:									
2111-14	Kohlenbergbau	2,14	103,7	100	93,5	92,2	96,4	97,0	98,1	97,8
2130	Eisenerzbergbau	0,00	141,8	100	100,6	62,4	63,8	71,8	57,6	46,7
2141	NE-Metallerzbergbau	0,01	101,8	100	100,0	78,6				
2150	Kali- u. Steinsalzbergbau, Salinen	0,11	101,3	100	112,9	116,5	129,8	124,1	128,9	105,1
2160	Gew. v. Erdöl, Erdgas	0,17	99,5	100	101,2	104,3	103,1	95,7	96,4	86,0
	Verarbeitendes Gewerbe⁴⁾	82,21	93,5	100	102,9	104,5	109,9	109,9	108,2	105,1
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	22,02	91,0	100	100,6	104,1	112,6	108,5	104,5	98,7
22	Mineralölverarbeitung	3,29	94,1	100	102,0	101,7	116,4	108,4	96,1	94,1
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	2,64	96,2	100	102,1	107,5	117,3	114,3	104,6	97,6
27	Eisenschaffende Industrie	2,93	96,1	100	94,6	100,1	110,6	106,7	103,8	90,7
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	0,76	84,2	100	100,6	104,7	111,9	111,2	107,8	107,2
2910	Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	0,76	100,6	100	97,5	95,2	102,7	96,5	90,5	84,9
2950	NE-Metallgießerei	0,22	85,7	100	105,8	110,3	118,5	116,7	110,5	105,1
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	1,18	86,9	100	95,8	102,0	107,6	105,6	101,0	90,4
40	Chemische Industrie	7,78	87,3	100	101,1	105,8	111,9	107,0	108,3	102,5
	darunter:									
4090	H. v. Chemiefasern	0,59	80,0	100	91,8	94,8	98,5	93,0	97,3	90,8
ex 52	H., Verarb. u. Veredlg. v. Flachglas	0,32	85,8	100	113,0	112,9	121,2	130,2	117,2	112,6
53	Holzbearbeitung	0,60	90,6	100	102,3	103,4	107,3	106,1	98,7	91,1
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	0,57	85,4	100	104,5	109,3	117,6	119,1	127,3	126,7
59	Gummiverarbeitung	0,97	90,3	100	105,1	104,0	108,9	108,3	102,8	108,1

*) Siehe Vorbemerkung S. 165. - Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1981, S. 315 ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einsch. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Ausbaugewerbe.

3) Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o. a. S., Wasserversorgung, H. u. Verarbeitung von Spalt- und Bruststoffen, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

4) Ohne H. u. Verarbeitung von Spalt- und Bruststoffen, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

9.17 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe*)

1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt										
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	35,75	93,9	100	104,9	105,3	110,4	112,9	112,9	111,6
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,63	101,4	100	99,5	93,8	96,2	102,2	102,3	101,2
32	Maschinenbau	9,78	98,5	100	100,3	100,0	104,7	108,2	108,3	105,1
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	8,05	89,2	100	106,4	107,6	113,9	108,9	112,3	113,5
34	Schiffbau	0,54	103,5	100	93,4	82,7	77,2	80,9	84,4	85,0
36	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	8,99	92,2	100	106,6	107,7	110,3	113,9	111,6	110,8
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,60	95,1	100	104,7	102,4	110,7	115,0	99,6	91,6
3711-60	Feinmechanik, Optik	1,47	95,5	100	104,8	102,4	110,8	115,8	99,7	92,3
3771	H. v. Uhren	0,13	90,9	100	103,3	102,1	109,5	106,7	99,0	85,6
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,14	94,6	100	98,7	95,5	104,9	108,2	102,1	99,5
38	H. v. EBM-Waren	2,82	89,0	100	108,1	107,9	113,5	117,1	113,3	108,5
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	1,20	91,5	100	131,6	148,4	167,0	190,1	211,1	218,9
5060	H. v. Büromaschinen	0,26	101,5	100	111,6	113,0	113,5	110,6	75,5	73,8
5080	H. v. ADV-Geräten u. -Einrichtungen	0,94	88,7	100	137,2	158,3	182,0	212,3	249,1	259,5
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	14,01	94,0	100	103,6	104,0	107,8	106,5	101,2	97,1
51	Feinkeramik	0,42	94,6	100	100,2	96,0	96,8	98,7	95,3	89,1
ex 52	H., Verarb. u. Veredlig. v. Hohlglas	0,41	91,8	100	102,8	102,1	102,9	103,6	105,3	106,7
54	Holzverarbeitung	2,91	95,7	100	108,3	107,1	108,3	108,6	98,6	88,6
39	H. v. Musikinstrum., Spielwaren, Füllhaltern usw.	0,61	91,4	100	114,1	117,0	113,4	97,7	93,8	97,5
56	Papier- u. Pappeverarbeitung	1,00	93,3	100	106,3	108,2	114,1	116,1	115,2	114,5
57	Druckerei, Vervielfältigung	2,03	93,9	100	105,2	109,4	118,6	122,6	119,7	116,5
58	H. v. Kunststoffwaren	1,56	84,5	100	107,3	115,4	127,9	124,8	121,8	122,2
61	Ledererzeugung	0,07	94,2	100	99,5	99,5	99,2	92,2	102,8	101,4
6211	Lederverarbeitung (oh. H. v. Schuhen)	0,23	94,7	100	97,1	94,4	95,9	87,3	82,7	73,6
6251	H. v. Schuhen	0,38	99,3	100	99,7	95,6	95,9	94,3	91,0	86,1
63	Textilgewerbe	2,50	93,1	100	97,6	95,4	97,8	96,3	88,0	86,6
64	Bekleidungsindustrie	1,89	101,3	100	97,6	94,6	94,5	89,7	83,5	76,6
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	10,43	97,1	100	100,0	102,9	105,3	107,4	109,8	106,9
68	Ernährungsgewerbe	8,13	97,5	100	101,3	103,0	105,1	107,3	109,9	109,4
	darunter:									
6811	Mahl- u. Schalmühlen	0,15	97,7	100	106,2	107,8	114,9	120,0	115,9	110,0
6812	H. v. Teigwaren	0,03	92,0	100	87,9	91,4	92,7	95,8	99,3	94,2
6813	H. v. Nahrungsmitteln (oh. Teigwaren)	0,18	96,7	100	102,6	104,6	106,6	111,1	115,7	118,1
6819	H. v. Dauerbackwaren	0,09	96,9	100	110,0	104,7	105,8	113,3	117,8	118,5
6821	Zuckerindustrie	0,17	92,2	100	111,1	108,8	110,1	107,5	133,5	140,3
6825	Obst- u. Gemüseverarbeitung	0,18	97,2	100	97,9	102,8	110,6	123,8	139,3	150,6
6828	H. v. Süßwaren (oh. Dauerbackwaren)	0,40	96,3	100	102,3	107,7	110,8	115,8	119,0	117,9
6831	Molkerei, Käseerei	0,26	96,5	100	101,4	107,2	107,5	111,4	126,2	120,8
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	0,10	98,5	100	105,0	111,6	119,4	129,2	129,4	129,1
6844	H. v. Margarine u. ä. Nahrungsfetten	0,16	98,4	100	101,4	101,8	101,9	102,9	100,9	99,0
6853	Fleischwarenindustrie (oh. Talgschmelzen u. ä.)	0,34	95,9	100	106,3	110,3	114,8	120,4	120,2	121,4
6856	Fischverarbeitung	0,06	93,9	100	93,3	96,4	93,4	98,4	85,9	78,6
6860	Verarb. v. Kaffee, Tee, H. v. Kaffeemitteln	0,25	101,4	100	98,5	113,6	129,3	128,2	135,1	133,3
6871	Brauerei	1,44	99,4	100	99,4	97,0	97,2	97,6	99,2	99,8
6875	H. v. Spirituosen	0,44	88,8	100	79,4	93,3	94,1	90,4	90,7	82,2
6879	Mineralbrunnen, H. v. Mineralwasser, Limonaden	0,38	92,9	100	116,7	121,5	125,7	131,7	139,3	145,0
69	Tabakverarbeitung	2,30	96,1	100	95,6	102,3	106,0	107,7	109,4	98,1
	Baugewerbe²⁾	9,58	96,6	100	103,5	110,0	117,4	114,2	105,3	95,5
	Hochbau	6,04	93,8	100	104,9	111,1	119,5	117,5	107,9	96,0
	Tiefbau	3,54	101,4	100	101,0	108,0	113,7	108,5	101,0	94,7

*) Siehe Vorbemerkung S. 165. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1981, S. 315 ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschli. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige. Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Ausbaugewerbe.

9.18 Index der Bruttonproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter*)

9.18.1 Investitionsgüter

1976 = 100, von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Nr. der Systematik)	Gütergruppe	Gewichtung	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
	Investitionsgüter insgesamt	100	98,1	100	102,5	102,6	107,4	111,6	113,4	110,6
	ohne Personen- und Kombinationskraftwagen	89,41	98,8	100	102,5	101,2	106,1	111,2	111,8	108,0
ex 31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	8,04	100,9	100	99,4	93,9	96,1	101,9	102,2	101,3
ex 32	Maschinenbauerzeugnisse	40,35	97,9	100	100,1	99,9	104,3	107,5	108,5	105,2
3211,12	Metallbearbeitungsmaschinen	4,83	103,5	100	95,6	99,6	104,6	112,8	114,9	99,1
3241-44	Maschinen für die Landwirtschaft	4,41	91,7	100	104,6	96,1	101,9	92,4	97,6	104,5
3245,46	Nahrungsmittelmaschinen und Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung	3,04	99,8	100	104,4	103,3	100,9	107,1	104,7	99,3
3265,69, ex 3267	Textil- und Nahmaschinen, Maschinen für die Leder-, Schuh- und Lederwarenherstellung	2,37	99,5	100	89,9	87,1	92,6	96,6	90,5	82,7
ex 32, Rest	Sonstige Maschinenbauerzeugnisse	25,70	97,5	100	100,6	101,4	106,2	110,1	111,5	109,5
ex 33	Straßenfahrzeuge soweit Investitionsgut	22,74	97,6	100	101,3	101,5	108,0	111,3	116,2	116,3
3311,12	Personenkraftwagen und Kombinationskraftwagen	10,59	92,3	100	102,6	114,5	118,8	114,5	126,7	131,8
3313,14	Liefer- und Lastkraftwagen, Kommunalfahrzeuge	8,24	105,1	100	96,0	89,2	97,0	106,3	103,6	99,2
3315,21, 45,87	Sonstige Straßenfahrzeuge	3,91	96,1	100	109,0	92,7	101,9	113,0	114,3	104,6
ex 36	Elektrotechnische Investitionsgüter	16,21	100,6	100	103,9	106,5	112,5	118,9	118,9	115,5
50	Buromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	3,40	93,3	100	136,4	154,3	168,0	180,4	192,4	186,4
501	Buromaschinen	1,11	103,8	100	110,4	111,2	110,2	103,8	90,1	85,6
505	Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung	2,29	88,2	100	149,0	175,1	196,0	217,5	241,9	235,2
	Sonstige im Index erfaßte Investitionsgüter	9,26	95,1	100	103,9	98,4	98,3	100,7	97,9	92,0

9.18.2 Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genußmittel)

1976 = 100, von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Nr. der Systematik)	Gütergruppe	Gewichtung	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
	Verbrauchsgüter insgesamt	100	91,5	100	107,5	108,4	110,6	105,3	100,7	99,2
	ohne Personen- und Kombinationskraftwagen	78,52	94,7	100	105,8	105,7	108,0	106,4	101,5	98,0
ex 33	Straßenfahrzeuge soweit Verbrauchsgut	22,26	80,4	100	113,7	117,7	119,3	101,4	97,9	102,3
3311,12	Personenkraftwagen und Kombinationskraftwagen	21,48	80,1	100	113,7	118,3	120,2	101,2	97,9	103,3
3371,75	Krafträder und Fahrräder	0,78	87,9	100	114,2	99,3	96,6	108,5	97,0	75,3
ex 36	Elektrotechnische Verbrauchsgüter	13,55	85,2	100	109,7	110,6	106,2	106,7	104,1	105,7
ex 3661,63	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	6,57	85,0	100	114,5	119,0	105,2	103,9	100,9	108,7
ex 36, Rest	Sonstige elektrotechnische Verbrauchsgüter	6,98	85,3	100	105,2	102,7	107,1	109,2	107,0	102,9
ex 40	Chemische Verbrauchsgüter	7,64	97,4	100	102,7	105,0	110,7	110,7	113,5	116,6
ex 542	Möbel	10,36	95,8	100	108,9	108,4	105,9	105,4	98,8	86,8
ex 625-64	Schuhe, Textilien und Bekleidung	23,61	98,6	100	98,3	95,9	97,5	93,7	87,6	81,0
	Sonstige im Index erfaßte Verbrauchsgüter	22,58	95,0	100	110,5	112,1	120,5	118,4	111,4	110,3

*) Siehe Vorbemerkung S. 165. - Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1981, S. 315 ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk.

*) Bis 1981 Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975; ab 1982 Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

9.19 Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe*)

9.19.1 Produktionsergebnis je Beschäftigten und je Beschäftigtenstunde

1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Produktionsergebnis							
		je Beschäftigten				je Beschäftigtenstunde			
		1979	1980	1981	1982	1979	1980	1981	1982
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe²⁾	111,2	110,6	111,6	112,3	113,5	114,8	117,6	119,8
21	Bergbau	105,8	104,7	103,7	102,6	108,2	107,4	106,3	105,5
	darunter:								
2111-14	Kohlenbergbau	103,5	103,2	102,6	103,2	105,9	105,9	105,1	105,6
2130	Eisenerzbergbau	125,3	144,2	115,0	103,5	127,5	141,9	121,4	105,4
2141	NE-Metallerzbergbau								
2150	Kali- u. Steinsalzbergbau, Salinen	130,8	122,9	126,6	107,8	123,0	117,8	120,6	110,3
2160	Gew. v. Erdöl, Erdgas	107,5	98,2	97,2	84,1	115,9	106,1	107,5	89,5
	Verarbeitendes Gewerbe⁴⁾	111,2	110,7	111,8	112,8	113,7	115,0	118,1	120,3
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	117,4	112,8	111,9	110,2	119,3	116,6	117,2	117,4
22	Mineralölverarbeitung	116,5	106,3	91,6	90,3	119,1	111,5	96,4	94,9
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	124,4	120,1	115,3	115,4	125,4	123,4	122,5	125,5
27	Eisenschaffende Industrie	119,8	117,0	118,6	109,0	121,3	119,6	122,7	117,4
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	114,2	112,7	112,5	117,2	115,1	115,2	119,3	124,5
2910	Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	109,1	104,9	104,6	103,9	109,8	109,0	110,2	113,0
2950	NE-Metallgießerei	112,6	106,5	105,6	105,0	114,4	110,3	112,4	114,0
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a.n.g.	112,2	110,0	109,9	102,5	112,5	112,9	115,1	110,1
40	Chemische Industrie	114,1	108,4	110,2	107,0	116,1	112,0	113,8	111,5
53	Holzbearbeitung	115,7	115,7	114,0	116,3	120,1	121,2	124,4	127,3
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	126,6	127,8	139,3	143,2	128,1	131,2	144,1	150,4
59	Gummiverarbeitung	114,6	114,0	112,8	123,7	117,3	119,3	120,5	130,3
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	109,6	110,7	112,7	114,3	111,7	114,8	118,9	122,2
	darunter:								
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	94,9	100,1	100,2	100,1	99,0	104,6	106,8	107,6
32	Maschinenbau	107,8	110,2	110,8	109,9	107,3	111,5	115,6	117,3
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	101,2	95,2	100,0	100,8	104,8	102,4	107,5	109,8
36	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	112,3	115,9	116,7	120,8	114,4	119,7	122,4	127,3
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	112,6	114,5	101,9	99,3	113,3	117,2	106,3	104,0
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Hartung	106,1	107,1	104,8	106,8	107,8	110,8	111,6	115,2
38	H. v. EBM-Waren	114,3	116,5	117,0	119,4	117,4	122,4	125,0	129,1
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	154,3	154,8	169,0	183,0	153,5	155,8	173,9	186,7
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	110,0	109,4	108,7	111,3	112,7	114,1	115,6	118,8
51	Feinkeramik	95,8	97,1	94,7	93,1	98,1	99,6	98,8	98,8
52	H. u. Verarb. v. Glas	112,6	116,9	117,8	122,9	115,7	122,5	126,1	130,5
54	Holzverarbeitung	103,3	103,7	98,3	96,7	107,5	109,8	108,1	108,0
39	H. v. Musikinstrument., Spielwaren, Fullhaltern usw.	108,4	93,8	95,4	103,1	111,6	98,7	100,7	109,9
56	Papier- u. Pappeverarbeitung	115,5	114,3	114,1	118,0	116,7	117,5	118,5	124,1
57	Druckerei, Vervielfältigung	116,2	117,7	116,8	118,3	118,7	122,3	122,7	124,9
58	H. v. Kunststoffwaren	113,5	110,7	111,2	114,1	117,5	117,3	119,2	122,5
61	Ledererzeugung	111,5	107,3	121,4	122,2	117,1	114,3	129,3	129,7
6211	Lederverarbeitung (oh. H. v. Schuhen)	106,6	102,5	106,3	106,1	110,0	109,4	114,1	116,4
6251	H. v. Schuhen	95,5	94,3	96,4	96,5	98,4	98,8	103,3	101,9
63	Textilgewerbe	108,4	109,1	106,8	114,1	111,1	113,3	114,3	121,8
64	Bekleidungs-gewerbe	100,9	98,9	99,5	100,5	103,3	103,1	105,6	106,6
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	110,5	112,5	115,8	116,4	114,5	118,1	122,3	123,5
68	Ernährungsgewerbe	110,2	112,7	116,2	119,4	114,3	118,4	122,8	126,5
	darunter:								
6811	Mahl- u. Schäl-mühlen	136,1	143,4	140,1	141,6	135,0	143,2	140,1	143,4
6813	H. v. Nahrungsmitteln (oh. Teigwaren)	105,9	107,6	109,6	113,9	106,3	108,7	112,4	118,2
6825	Obst- u. Gemüseverarbeitung	110,4	127,2	146,2	162,3	115,0	134,1	155,5	171,3
6828	H. v. Süßwaren (oh. Dauerbackwaren)	111,8	118,5	122,8	126,8	115,3	123,9	128,4	131,8
6831	Molkerei, Käseerei	121,6	122,8	139,1	134,7	136,3	138,6	161,8	157,1
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	90,5	94,7	96,8	99,8	92,4	97,1	101,7	106,5
6844	H. v. Margarine u. a. Nahrungsfetten	109,2	112,3	113,9	123,9	110,5	116,5	116,7	130,8
6853	Flischwarenindustrie (oh. Talgschmelzen u. ä.)	106,1	111,6	113,4	122,0	109,6	117,2	119,3	129,5
6856	Fischverarbeitung	91,5	95,2	88,5	89,5	95,7	102,1	98,4	98,7
6871	Brauerei	114,4	117,9	122,9	127,6	117,0	122,0	126,9	132,0
6875	H. v. Spirituosen	107,5	107,2	113,8	111,4	108,0	108,0	115,9	117,7
69	Tabakverarbeitung	112,3	106,6	108,6	102,8	115,5	111,2	111,8	106,3

*) Siehe Vorbemerkung S. 165. - Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1981, S. 315 ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ohne H. u. Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

9.19 Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe*)

9.19.2 Produktionsergebnis je Arbeiter und je Arbeiterstunde

1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Produktionsergebnis							
		je Arbeiter				je Arbeiterstunde			
		1979	1980	1981	1982	1979	1980	1981	1982
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe²⁾	111,3	111,0	113,2	115,0	113,7	115,4	119,5	122,8
21	Bergbau	106,5	105,3	104,2	103,4	108,8	108,0	106,9	106,3
	darunter:								
2111-14	Kohlenbergbau	103,9	103,5	102,8	103,6	106,3	106,2	105,3	106,0
2130	Eisenerzbergbau	126,6	143,0	113,8	103,8	128,7	140,8	120,1	105,4
2141	NE-Metallerzbergbau								
2150	Kali- u. Steinsalzbergbau, Salinen	136,1	127,5	131,1	112,3	127,9	122,4	125,0	114,9
2160	Gew. v. Erdöl, Erdgas	108,1	99,1	99,9	90,2	116,6	107,2	110,4	96,0
	Verarbeitendes Gewerbe²⁾	111,3	111,1	113,4	115,6	113,8	115,5	119,9	123,4
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	118,3	113,9	114,5	113,9	120,0	117,7	120,0	121,6
22	Mineralölverarbeitung	111,8	102,1	89,1	89,1	114,2	107,2	93,8	93,8
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	124,4	120,1	116,5	117,9	125,4	123,4	123,7	128,1
27	Eisenschaffende Industrie	120,5	117,5	119,9	110,6	121,8	120,2	124,0	119,2
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	113,6	112,2	113,4	119,1	114,6	114,7	120,1	126,6
2910	Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	108,7	104,6	105,0	104,7	109,4	108,7	110,8	113,8
2950	NE-Metallgießerei	110,6	104,7	104,5	104,8	112,4	108,5	111,2	113,8
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a.n.g.	111,9	110,1	110,9	103,4	112,2	112,9	116,2	111,2
40	Chemische Industrie	116,7	111,3	114,5	112,5	118,8	115,0	118,1	117,1
53	Holzbearbeitung	115,1	115,5	114,9	118,3	119,4	121,1	125,5	129,5
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	127,3	128,6	139,9	144,6	128,8	131,9	144,6	152,1
59	Gummiverarbeitung	112,8	112,7	112,8	124,3	115,4	118,0	120,5	130,8
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	109,4	110,9	114,2	116,7	111,6	115,2	120,5	124,9
	darunter:								
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	93,9	99,2	99,5	99,8	98,0	103,7	105,9	107,4
32	Maschinenbau	107,6	109,7	111,2	111,5	107,2	111,1	115,9	118,9
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	100,6	95,7	101,6	102,8	104,2	103,0	109,3	112,0
36	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	113,5	117,1	120,1	126,2	115,6	120,8	125,9	133,0
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	113,0	115,9	104,6	102,2	113,6	118,5	109,0	107,1
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Hartung	105,6	106,5	104,8	107,3	107,4	110,1	111,6	115,8
38	H. v. EBM-Waren	113,8	116,4	118,0	121,4	117,1	122,2	126,2	131,3
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	162,6	167,3	191,4	216,7	161,7	168,4	196,9	221,0
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	110,0	109,6	109,8	113,8	112,8	114,4	116,9	121,3
51	Feinkeramik	96,1	96,6	94,4	93,7	98,5	99,1	98,5	99,3
52	H. u. Verarb. v. Glas	112,5	117,2	119,4	125,8	115,5	122,9	127,9	133,7
54	Holzverarbeitung	101,8	102,3	97,6	96,8	105,9	108,4	107,4	108,0
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Fullhaltern usw.	108,1	93,9	95,7	104,3	111,1	98,8	101,0	111,1
56	Papier- u. Pappeverarbeitung	115,0	113,9	114,9	120,1	116,2	117,3	119,4	126,3
57	Druckerei, Vervielfältigung	116,2	119,5	120,8	124,7	118,7	124,2	127,1	131,8
58	H. v. Kunststoffwaren	112,6	109,2	111,0	114,5	116,5	115,7	119,0	123,0
61	Ledererzeugung	114,2	109,2	123,4	124,7	119,8	116,3	131,3	132,5
6211	Lederverarbeitung (oh. H. v. Schuhen)	108,0	104,2	110,0	110,2	111,6	111,2	118,3	121,1
6251	H. v. Schuhen	95,1	93,8	96,6	97,3	97,9	98,3	103,6	102,6
63	Textilgewerbe	108,7	109,4	107,8	116,2	111,3	113,6	115,4	124,1
64	Bekleidungs-gewerbe	100,7	99,1	100,2	101,9	103,2	103,3	106,3	108,0
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	110,3	112,8	116,6	118,0	114,5	118,6	123,1	125,2
68	Ernährungsgewerbe	109,8	112,6	116,5	120,5	114,1	118,4	123,2	127,9
	darunter:								
6811	Mahl- u. Schalmühlen	138,9	145,5	145,2	148,6	137,8	145,3	145,3	150,6
6813	H. v. Nahrungsmitteln (oh. Teigwaren)	102,6	104,6	109,0	114,8	103,0	105,8	111,8	119,1
6825	Obst- u. Gemüserverarbeitung	109,6	127,8	146,3	163,9	114,1	134,7	155,7	172,9
6828	H. v. Süßwaren (oh. Dauerbackwaren)	111,2	118,2	122,8	128,0	114,8	123,5	128,4	133,2
6831	Molkerei, Käserei	118,8	120,4	136,0	132,3	133,0	135,9	158,1	154,3
6836	H. v. Dauermilch, Milchpreparaten, Schmelzkäse	88,4	91,9	93,6	96,5	90,3	94,2	98,3	102,9
6844	H. v. Margarine u. a. Nahrungsfetten	104,0	104,9	103,0	109,2	105,3	108,9	105,6	115,2
6853	Fleischwarenindustrie (oh. Talgschmelzen u. ä.)	107,0	112,3	114,6	122,8	110,4	118,1	120,5	130,2
6856	Fischverarbeitung	97,3	101,9	95,8	99,2	101,9	109,3	106,5	109,4
6871	Brauerei	116,7	120,6	126,4	132,4	119,5	124,8	130,5	136,7
6875	H. v. Spirituosen	107,9	108,1	117,9	119,0	108,4	108,9	120,1	125,5
69	Tabakverarbeitung	116,4	116,6	119,0	115,1	119,7	121,3	122,6	119,2

*) Siehe Vorbemerkung S. 165. - Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1981, S. 315 ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ohne H. u. Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

9.20 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1979	1980	1981	1982	1979	1980	1981	1982
Bergbauliche Erzeugnisse²⁾									
Steinkohle (Verwertbare Förderung)	1 000 t ¹⁾	86 319	87 146	88 460	89 014				
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	58 742	56 761	58 840	60 459	9 410	10 721	12 546	13 515
Steinkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	1 673	1 455	1 332	1 283				
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	1 354	1 438	1 316	1 274	263	356	365	363
Steinkohlenkoks; Huttenkoks	1 000 t ¹⁾	18 685	20 567	20 096	19 212				
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	17 776	20 294	19 815	18 926	4 143	5 477	5 500	5 751
Steinkohlenkoks; Huttenkoks	1 000 t ¹⁾	7 816	7 927	7 818	6 998				
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	7 816	7 927	7 818	6 998	1 804	1 907	2 166	2 126
Braunkohle, roh	1 000 t ¹⁾	130 579	129 833	130 619	127 307				
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	113 575	112 429	113 716	111 377	1 485	1 537	1 724	1 977
Braunkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	4 752	4 446	4 169	3 951				
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	4 596	4 446	4 169	3 951	375	394	467	504
Braunkohlenstaub und Trockenkohle	1 000 t ¹⁾	1 414	1 935	2 250	2 071				
zum Absatz verfügbare Produktion	1 000 t	1 413	1 935	2 250	2 071	93	142	225	244
Steinkohlenrohteer aus Zechen- und Huttenkokereien	1 000 t ¹⁾	1 029	1 100	1 089	1 040	208	310	407	341
aus Gaswerken	1 000 t ¹⁾	39	30	4					
Rohbenzol aus Zechen- und Huttenkokereien	1 000 t ¹⁾	290	318	319	305	175	198	254	222
aus Gaswerken	1 000 t ¹⁾	10	7	1					
Erdöl, roh	1 000 t ¹⁾	4 774	4 631	4 459	4 256	933	1 611	2 220	
Erdgas	Mill. m ³ ¹⁾	20 362	18 662	19 058	16 573	2 901	3 132	4 954	
Erdölgas	Mill. m ³ ¹⁾	290	276	103	250	68	105	148	
Eisenerz-Rohförderung	effektiv	1 000 t ¹⁾	1 655	1 945	1 572	1 304			
Fe-Inhalt	1 000 t ¹⁾	529	596	476	384				
Absatzfähiges Roheisenerz,									
auch aufbereitet und gesintert	effektiv	1 000 t ¹⁾	1 642	1 940	1 568	1 310			
Fe-Inhalt	1 000 t ¹⁾	523	594	474	385				
Kaliohsalze (Förderung)	effektiv	1 000 t ¹⁾	27 674	29 317	28 192	22 536			
ber. auf K ₂ O	1 000 t ¹⁾	3 170	3 307	3 142	2 497				
Absatzfähige Kalisalze	ber. auf K ₂ O	1 000 t ¹⁾	2 616	2 737	2 592	2 057			
Stein- und Huttenenz	ber. auf NaCl	1 000 t ¹⁾	9 270	7 197	8 212	7 044			
Salinenz (Siedesalz)		1 000 t	893	880	836	842			
Mineralölerzeugnisse									
Rohbenzin (Leichtbenzin)	1 000 t ¹⁾			7 366	6 917				
Motorenbenzin	1 000 t	21 506	21 447	19 733	20 202	6 470	9 427	9 720	9 827
Flugbenzin und Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	1 291	1 314	1 475	1 387	460	658	715	638
Dieselmotorkraftstoff	1 000 t	12 096	11 710	11 896	12 135	3 843	4 996	5 697	6 520
Heizöl	1 000 t	60 427	52 990	43 825	42 854	15 321	18 132	17 559	17 708
Flüssiggas	1 000 t ¹⁾	2 705	2 667	2 495	2 577				
Schmierstoffe	1 000 t	1 630	1 502	1 429	1 636	1 758	2 094	2 647	2 723
Bitumen	1 000 t ¹⁾	4 043	3 511	3 160	3 048				
Steine und Erden, Schleifmittel									
Natursteine für den Tiefbau ⁴⁾	1 000 t	127 886	122 122	106 767	106 534	974	984	890	896
Kalk- und Dolomitstein, roh, gebrochen oder zerkleinert	1 000 t ¹⁾	57 187	55 762	50 104	43 977				
Bausand, Baukies, Kies für den Wegebau	1 000 t	198 637	190 255	164 437	150 016	1 179	1 260	1 202	1 169
Zement (ohne Zementklinker)	1 000 t ¹⁾	35 659	34 551	31 498	30 079				
Kalkstein, Kalkspat und Dolomitstein, gemahlen	1 000 t ¹⁾	6 088	4 523	4 538	4 325				
Kalkstein, -spat, Dolomitstein, gebrannt oder gesintert	1 000 t ¹⁾	9 238	8 575	7 916	6 898				
Bearbeiteter Gips	1 000 t	2 075	2 312	2 176	2 038	229	273	279	276
Gipskartonplatten ⁵⁾	1 000 m ²	90 947	84 800	75 382	62 332	196	188	180	163
Transportbeton	1 000 m ³	41 654	40 362	36 229	34 451	3 215	3 363	3 241	3 283
Mauerziegel	1 000 m ³	11 422	11 202	10 278	8 779	1 055	1 135	1 051	914
Dachziegel	Mill. St.	356	372	374	405	299	352	389	438

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 165.

²⁾ Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft e.V. für Kohlen, für Rohteer und Rohbenzol aus Zechenkokereien; Bundesamt für gewerbli. Wirtschaft für Metallerze; Bundesministerium für Wirtschaft für Rohbenzol aus Gaswerken; Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e.V. für Erdöl.

³⁾ Gesamterzeugung vermindert um Einsatzkohlen für Brikettherstellung, Kokserzeugung in Zechenkraftwerken sowie Selbstverbrauch und Deputate.

⁴⁾ Ohne bituminöses, geteertes und asphaltiertes Mischgut.

⁵⁾ Auf 9,5 mm Plattendicke umgerechnet.

9.20 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1979	1980	1981	1982	1979	1980	1981	1982
Geformte feuerfeste Erzeugnisse	1 000 t	1 663	1 747	1 618	1 416	1 256	1 330	1 406	1 391
Kalksandsteine	1 000 m ³	10 933	9 966	8 724	7 486	524	510	483	451
Voll-, Hohlblocksteine, Bauplatten aus Leichtbeton	1 000 m ³	3 502	3 469	3 010	2 623	136	143	130	123
Betondachsteine	Mill. St.	780	803	704	668	436	483	445	468
Betonerzeugnisse für den Tiefbau	1 000 t	19 101	19 742	18 435	17 208	1 572	1 642	1 567	1 528
Damm- und Leichtbauplatten aus Holzwolle ²⁾	1 000 m ²	21 498	21 252	17 012	14 365	88	106	91	84
Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper	1 000 t	45	48	48	45	399	449	459	448
Schleifpapiere und -gewebe	1 000 m ²	47 225	44 453	41 281	41 581	320	308	303	322
Eisen und Stahl									
Roheisen einschl. Hochofen-Ferrolegierungen	1 000 t ¹⁾	35 167	33 873	31 876	27 621				
Rohstahl (einschl. Flüssigstahl für Stahlguß)	1 000 t ¹⁾	46 040	43 838	41 610	35 880				
dar: Stahloblätze und -brammen	1 000 t ¹⁾	45 495	43 300	41 096	35 414				
Walzstahl, auch plattiert	1 000 t	31 842	30 771	29 866	25 782	25 256	25 455	25 256	24 239
Gleisoberbauerzeugnisse	1 000 t	531	456	477	380	466	431	474	428
Formstahl	1 000 t	1 693	1 930	1 721	1 324	1 252	1 461	1 440	1 282
Stabstahl	1 000 t ¹⁾	4 834	4 432	3 755	3 154	4 234	4 051	3 443	3 135
Walzdraht	1 000 t ¹⁾	4 016	3 626	3 384	2 846	2 871	2 706	2 443	2 172
Breitflachstahl und Blech	1 000 t ¹⁾	13 755	13 635	13 453	12 190	11 764	12 377	12 698	12 784
Bandstahl und Warmbreitband	1 000 t ¹⁾	6 684	6 413	6 821	5 704	4 283	4 168	4 505	4 225
Weiterverarbeiteter Walzstahl									
Weißblech und -band, Feinstblech und -band, lackiert und unlackiert	1 000 t ¹⁾	925	989	871	878	1 207	1 406	1 380	1 437
Sonstiges überzogenes (einschl. verzinktes und verbletes) Blech und Band	1 000 t ¹⁾	2 264	2 296	2 362	2 392	2 094	2 216	2 401	2 814
Nahthlose Stahlrohre	1 000 t ¹⁾	1 759	1 786	2 155	1 655	2 576	2 671	3 865	3 652
Geschmiedete Stäbe	1 000 t ¹⁾	248	232	218	196	651	659	578	527
Freiformschmiedestücke und geschmiedete oder gewalzte Ringe über 125 kg	1 000 t ¹⁾	398	406	415	295	1 389	1 471	1 581	1 371
Rollendes Eisenbahnzeug ²⁾	1 000 t ¹⁾	64	91	84	71	150	229	229	214
NE-Metalle und -Metallhalbzeug⁴⁾									
Hüttenaluminium, nicht legiert	1 000 t ¹⁾	742	731	729	723				
Reinst- und Reinaluminium U (umgeschmolzen)	1 000 t ¹⁾	45	40	41	41	136	136	134	122
Umschmelz-Aluminiumlegierungen	1 000 t ¹⁾	381	368	360	367	1 093	1 176	1 053	1 015
Elektrolytkupfer (Kathoden)	1 000 t ¹⁾	302	303	304	314	1 072	1 195	1 194	1 127
Raffinadekupfer ³⁾	1 000 t ¹⁾	79	71	83	80	431	463	549	474
Kupferlegierungen	1 000 t ¹⁾	44	44	41	37	144	167	155	134
Weich- und Feinblei	1 000 t ¹⁾	261	⁴⁾	261	261	555	⁴⁾	424	341
Umschmelzzink und Zinklegierungen	1 000 t ¹⁾	121	121	116	112	183	180	227	227
Halbzeug aus									
Aluminium und -legierungen	1 000 t ¹⁾	1 043	1 018	984	1 008	4 782	5 483	5 268	5 243
Kupfer und -legierungen ²⁾	1 000 t ¹⁾	1 342	1 121	1 062	1 044	6 200	6 004	5 766	5 434
Blei und -legierungen ²⁾	1 000 t ¹⁾	38	44	41	42	105	107	104	89
Zink und -legierungen ²⁾	1 000 t ¹⁾	65	64	66	66	144	150	191	197
Gießereierzeugnisse									
Gußeisen (nicht legiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	3 647	3 436	3 256	3 113	6 636	6 538	6 345	6 690
Stahlguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	301	294	281	252	1 844	1 978	2 036	1 900
Temperguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	217	187	147	136	743	696	544	531
Formguß aus									
Leichtmetallen	1 000 t ¹⁾	328	325	320	306	3 035	3 205	3 296	3 179
Schwermetallen	1 000 t ¹⁾	140	137	131	112	1 085	1 149	1 152	1 008
Erzeugnisse der Stahlverformung									
Schmiedestücke	1 000 t	1 020	1 057	1 016	964	3 387	3 763	3 730	3 815
Preß-, Zieh- und Stanzteile ⁵⁾	1 000 t	436	451	447	444	1 453	1 600	1 607	1 768
Federn (ohne Matratzen- und Uhrfedern)	1 000 t	289	301	293	276	1 461	1 569	1 513	1 524
Ketten (ohne Stahlgelenkketten)	1 000 t	76	77	75	74	407	438	417	458
Schrauben, Norm- und Fassendrehteile aus Stahl und NE-Metallen	1 000 t	682	713	626	602	3 620	4 000	3 777	3 830

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 165.

²⁾ Auf 2,5 cm Plattendicke umgerechnet.

³⁾ Auch gewalzt.

⁴⁾ Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft.

⁵⁾ Einschl. Umschmelzkupfer.

⁶⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht.

⁷⁾ Ohne Auflageanteil von plattiertem Material.

⁸⁾ Ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile.

9.20 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1979	1980	1981	1982	1979	1980	1981	1982
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge									
Brücken aus Stahl und Leichtmetall (auch beweglich) ¹⁾	1 000 t	54	42	38	35	280	195	174	216
Sonstige Konstruktionen aus Stahl und Leichtmetall	1 000 t	1 635	1 739	1 680	1 623	5 795	6 524	6 484	7 026
Dampfkessel (Dampferzeuger) ²⁾	1 000 t	129	109	107	119	1 067	966	1 111	1 263
Feuerungen und Hilfsapparate für Dampferzeuger ³⁾	1 000 t	60	60	67	75	468	508	687	717
Behälter und Rohrleitungen ¹⁾	1 000 t	216	280	265	304	1 019	1 434	1 485	1 747
Lokomotiven ¹⁾	1 000 t	17	19	20	24	271	258	304	389
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper)									
Metallbearbeitungsmaschinen	1 000 t	360	396	397	352	8 598	9 888	10 272	9 789
der spanabhebenden Formung ¹⁾	1 000 t	204	226	221	194	5 870	6 856	7 109	6 705
der spanlosen Formung ¹⁾	1 000 t	156	170	176	158	2 728	3 032	3 163	3 084
Hütten- und Walzwerkseinrichtungen ¹⁾	1 000 t	136	139	172	172	1 638	1 723	2 178	2 370
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen ¹⁾	1 000 t	118	127	122	99	1 781	2 109	2 118	1 849
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge ⁴⁾	1 000 t	135	150	173	153	3 061	3 471	3 646	3 646
Verbrennungsmotoren ^{1) 5)}	1 000 t	153	147	153	154	3 373	3 429	3 829	4 201
dar. Dieselmotoren	1 000 t	147	140	148	149	3 246	3 288	3 699	4 101
Kompressoren und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen ^{1) 6)}	1 000 t	95	93	91	88	1 818	1 988	1 997	2 048
Lufttechnische Einzelapparate und Anlagen ¹⁾	1 000 t	292	318	287	289	2 595	2 918	2 857	2 895
Baummaschinen ¹⁾	1 000 t	543	560	553	496	4 872	5 302	5 313	4 876
Baustoff-, Keramik- und Glasmachines ¹⁾	1 000 t	157	159	169	173	1 583	1 670	1 842	1 958
Trocknungsanlagen und -maschinen ¹⁾	1 000 t	68	75	63	64	906	1 062	914	996
Landmaschinen	1 000 t	311	286	277	282	2 505	2 391	2 521	2 692
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Landmaschinen	1 000 t	79	79	76	84	547	542	551	638
Milchwirtschaftliche Maschinen ¹⁾	1 000 t	14	16	14	13	297	303	315	308
Ackerschlepper (einschl. Einachsschlepper u. a. einachsige Motorgeräte)	1 000 t	337	298	283	309	2 991	2 733	2 713	3 314
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Ackerschlepper (einschl. für Einachsschlepper u. a. einachsige Motorgeräte)	1 000 t	88	72	60	67	646	562	580	703
Nahrungsmittelmaschinen ¹⁾	1 000 t	119	124	131	116	1 743	1 844	1 926	1 976
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung ¹⁾	1 000 t	23	23	29	62	438	494	610	1 689
Verpackungsmaschinen ¹⁾	1 000 t	89	103	97	56	2 834	3 233	3 381	2 470
Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte Industrie ¹⁾	1 000 t	134	149	146	145	1 792	2 153	2 256	2 279
Anlagen für die chemische und verwandte Industrie ¹⁾	1 000 t	82	105	115	115	832	1 080	1 167	1 246
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau ¹⁾	1 000 t	320	302	280	266	2 532	2 335	2 380	2 274
Krane und Hebezeuge (ohne Baukrane) ¹⁾	1 000 t	167	170	183	226	1 629	1 802	1 985	2 640
Serienhebezeuge und handbetriebene Krane sowie Flurförderzeuge ¹⁾	1 000 t	231	246	222	215	2 391	2 567	2 388	2 371
Stetigförderer, Gleis- und Drahtseilförderer (ohne solche für Bergbau und Landwirtschaft) ¹⁾	1 000 t	195	219	186	226	1 554	1 784	1 838	2 209
Aufzüge (ohne Bauaufzüge, Schrag- u. Guterumlaufaufzüge) ¹⁾	1 000 t	103	109	110	114	799	856	944	1 023
Papierherstellungsmaschinen ¹⁾	1 000 t	36	50	46	38	538	833	782	729
Papierzurichtungsmaschinen ¹⁾	1 000 t	19	21	16	19	374	396	333	431
Papierverarbeitungsmaschinen ¹⁾	1 000 t	44	45	45	41	1 052	1 122	1 227	1 129
Druckmaschinen sowie Maschinen und Geräte für die Satz- und Reproduktionstechnik ¹⁾	1 000 t	116	122	116	109	2 959	3 320	3 592	3 477
Waagen ¹⁾	1 000 t	28	23	25	22	723	703	702	708
Textilmaschinen ¹⁾	1 000 t	151	158	149	134	2 736	2 899	2 893	2 886
Zubehorteile für Textilmaschinen	1 000 t	30	32	29	23	763	808	774	642

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ Neubauten, neue Konstruktionsteile für Verstärkungen, Umbauten, Wiederherstellungen; aber keine Einzel- und Ersatzteile.

²⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteile.

³⁾ Einschl. Zubehor, Einzel- und Ersatzteile.

⁴⁾ Auch für die Werkstoffbearbeitung.

⁵⁾ Ohne Motoren für Straßen- und Luftfahrzeuge.

⁶⁾ Ohne Druckluftlokomotiven, Druckluftmaschinen und Einrichtungen für den Bergbau.

9.20 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1979	1980	1981	1982	1979	1980	1981	1982
Industrie- und andere Nähmaschinen ¹⁾	1 000 St	122	108	85	86	256	255	212	225
Nähautomaten	1 000 St	11	13	14	14	71	87	85	102
Maschinen für die Leder-, Schuh- und Lederwarenherstellung	1 000 t	11	12	12	11	186	197	206	207
Armaturen ²⁾	1 000 t	316	346	327	324	5 537	6 367	6 022	6 315
Zahnräder und Getriebe ³⁾	1 000 t	207	218	214	219	2 826	3 117	3 173	3 412
Walzlager	1 000 t	117	129	129	130	2 492	2 844	2 960	3 080
Kupplungen, Gleitlager und andere Antriebs Elemente	1 000 t	56	59	61	54	842	945	973	958
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)									
Personenkraftwagen (auch dreirädrig) und Kleinomnibusse (bis 9 Sitzplätze ⁴⁾)	1 000 St	3 669	3 250	3 295	3 504	43 247	41 817	46 057	52 718
Kombinationskraftwagen (auch dreirädrig ⁴⁾)	1 000 St	274	280	295	267	3 392	3 758	4 115	4 065
Liefer- und Lastkraftwagen (auch dreirädrig) und Kommunalfahrzeuge ⁴⁾	1 000 St	282	317	274	266	10 959	12 558	13 363	13 066
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahrzeuge und Anhänger ..	1 000 St	216	189	153	151	1 940	1 854	1 882	1 887
Krafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor	1 000 St	293	303	219	135	519	552	557	409
Kraftwagenanhänger	1 000 St	158	162	138	116	1 726	1 767	1 831	1 739
Fahrräder ³⁾	1 000 St	3 099	3 643	3 441	3 089	419	560	598	602
Krankenfahrstühle	1 000 St	92	101	95	86	79	98	95	95
Elektrotechnische Erzeugnisse									
Elektromotoren und -generatoren ²⁾	1 000 t	332	338	335	337	4 789	5 024	5 132	5 268
Transformatoren	1 000 St	44 283	48 863	37 466	39 207	1 320	1 432	1 507	1 535
Stromrichter (ohne Schweißstromrichter ²⁾)	1 000 t	19	24	20	22	846	913	943	949
Elektrische Akkumulatoren ²⁾	1 000 t	183	175	170	169	1 194	1 260	1 252	1 343
Isolierte Drähte und Leitungen	1 000 t	412	423	392	375	2 507	2 858	2 843	2 956
Kabel	1 000 t	443	458	436	409	2 393	2 623	2 661	2 592
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1 000 St	6 117	6 446	6 577	7 672	1 103	1 222	1 211	1 328
Elektroschweiß- und -lotgeräte	1 000 St	2 020	1 969	1 948	1 622	543	630	622	759
Elektrowärmegeräte und -einrichtungen	1 000 St	75 245	77 310	84 242	80 944	2 852	3 211	3 198	3 107
Elektrische Staubsauger für den Haushalt	1 000 St	2 930	3 145	3 010	3 055	607	658	656	664
Haushaltskühlschränke, -gefrierschränke und -truhen	1 000 St	2 931	3 009	2 786	2 787	1 087	1 212	1 237	1 282
Vollautomatische Waschmaschinen für den Haushalt ⁴⁾	1 000 St	1 653	1 660	1 758	1 655	1 467	1 514	1 597	1 580
Elektrische Leuchten	1 000 St	65 105	69 222	60 968	59 527	2 182	2 319	2 276	2 209
Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik ²⁾	1 000 t	100	119	122	120	6 180	7 305	7 558	7 018
Rundfunkempfangsgeräte	1 000 St	4 472	3 707	2 845	2 864	1 561	1 177	969	922
Fernsehempfangsgeräte	1 000 St	4 105	4 425	4 610	4 201	3 959	4 010	3 774	3 657
Bauelemente der elektronischen Schaltungstechnik	Mill. St	10 411	10 390	8 972	9 461	2 797	3 004	2 833	3 046
Elektrische Meßgeräte (einschl. Elektrizitätszähler)	1 000 St	16 707	16 677	17 542	26 409	2 292	2 524	2 550	2 729
Röntengeräte und -apparate für medizinische Zwecke	1 000 St	158	161	73	36	643	834	787	888
Elektrische Ausrüstung für Kraftfahrzeuge ²⁾	1 000 t	250	242	230	210	4 245	4 213	4 344	4 561
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren									
Kontaktlinsen und Brillengläser	1 000 St	37 462	43 950	45 288	49 740	462	519	544	579
Brillenfassungen	1 000 St	17 391	16 337	14 744	15 734	423	423	397	442
Mikroskope und Lupen	1 000 St	866	985	950	847	182	181	201	171
Optische Meßinstrumente	1 000 St	49	48	47	37	181	220	220	252
Fotoapparate	1 000 St	3 776	4 041	3 224	2 092	217	199	158	164
Feinmechanische Geräte zum Messen von geometrischen Größen	1 000 St	7 521	7 415	6 407	4 586	268	307	310	285
Feinmechanische Betriebsmeß- und Regelgeräte	1 000 St	62 819	60 662	54 575	50 417	1 387	1 654	1 557	1 458
Feinmechanische Lehrmittel und Laborgeräte	1 000 St	2 262	2 328	2 512	1 607	203	213	227	247

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ Nur Oberteile.

²⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile.

³⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteile.

⁴⁾ Einschl. Fahrgestelle mit Motor.

⁵⁾ Ohne solche mit Hilfsmotor und ohne Spielfahrräder.

⁶⁾ Bis 6 kg Trockenwäsche.

9.20 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1979	1980	1981	1982	1979	1980	1981	1982
Ärztliche, zahnärztliche und tierärztliche Instrumente						631	723	779	818
Uhren mit Kleinuhrwerk	1 000 St	6 592	5 895	4 523	3 642	317	300	258	206
Großuhren und Armaturbrettuhren	1 000 St	25 988	26 369	23 113	22 440	559	580	558	523
Technische Uhren (ohne elektrische Zeitdienstgeräte)	1 000 St	3 077	3 278	3 016	2 395	75	84	76	71
Eisen-, Blech- und Metallwaren									
Werkzeuge (ohne Maschinen- und Präzisionswerkzeuge sowie Schleifscheiben)						2 379	2 608	2 613	2 480
Raumheizer aus Guß und Blech ²⁾	1 000 St	771	822	663	586	216	275	234	222
Haushaltsherde	1 000 St	247	250	233	163	109	117	121	97
Stahlradiatoren u. Plattenheizkörper (Wandflächenheizkörper)	1 000 m ² ¹⁾	19 290	14 941	13 501	13 696	431	375	354	332
Möbel aus Stahl- und NE-Metallrohren und -profilen (ohne Operationsstühle und -tische)	1 000 t	239	231	239	226	1 284	1 368	1 412	1 400
Feinstblechpackungen	1 000 t	528	566	605	615	1 774	1 985	2 179	2 292
Schlösser und Beschläge	1 000 t	411	449	436	432	3 711	3 975	3 948	3 983
Schneidwaren (ohne Bestecke)						536	581	582	644
Büro-, Schreib- und Zeichengeräte						173	187	188	154
Metallkurzwaren						984	1 018	1 019	1 089
Chemische Erzeugnisse									
Chlor	1 000 t ¹⁾	3 202	2 997	3 010	2 842				
Ruß	1 000 t	341	354	354	348	343	409	520	536
Schwefel in jeder Form	1 000 t ¹⁾	934	1 095	1 109	1 363				
Wasserstoff ²⁾	Mill. m ³ ¹⁾	1 369	1 302	1 279	1 280				
Sauerstoff ²⁾	Mill. m ³ ¹⁾	4 417	4 080	4 217	3 955				
Stickstoff ²⁾	Mill. m ³ ¹⁾	1 661	1 683	1 760	1 602				
Schwefelsäure einschl. Oleum, ber. auf SO ₃	1 000 t ¹⁾	4 136	3 900	3 945	3 092				
Synthesammoniak, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	2 161	2 044	1 962	1 570				
Natriumhydroxid, ber. auf NaOH	1 000 t ¹⁾	3 415	3 177	3 209	3 027				
Aluminiumoxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	1 352	1 422	1 427	1 286				
Aluminiumhydroxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	1 539	1 607	1 651	1 510				
Natriumsulfat, ber. auf Na ₂ SO ₄	1 000 t ¹⁾	211	225	255	214				
Natriumcarbonat, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t ¹⁾	1 401	1 411	1 189	1 106				
Äthylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	3 549	3 066	2 889	2 640				
Propylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	1 844	1 591	1 613	1 481				
Reinxylole, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	493	356	487	460				
Vinyl- und Vinylidenchlorid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	1 133	1 022	903	768				
Methanol, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	871	823	693	709				
Äthylenoxid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	434	385	434	394				
Formaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	489	481	508	486				
Acetaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	405	330	305	260				
Essigsäure, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	344	287	294	256				
Phthalsäureanhydrid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	267	224	216	199				
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 346	1 478	1 322	961				
Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t ¹⁾	703	726	639	544				
Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1 000 t	226	217	218	230	2 041	2 013	2 426	2 655
Kunststoffe	1 000 t ¹⁾	7 318	6 787	6 611	6 333				
Kondensationsprodukte ³⁾	1 000 t ¹⁾	2 251	2 137	2 131	2 080				
Polymerisationsprodukte	1 000 t ¹⁾	4 827	4 415	4 242	4 032				
Zellulosederivate	1 000 t ¹⁾	185	186	183	161				
Sonstige Kunststoffe	1 000 t ¹⁾	55	49	55	60				
Synthetischer Kautschuk	1 000 t ¹⁾	416	409	415	404				
Zellulose Fasern und Fäden	1 000 t ¹⁾	138	143	149	142				
Synthetische Fasern	1 000 t	432	418	447	378	1 583	1 676	1 868	1 700
Synthetische Fäden	1 000 t ¹⁾	354	318	321	324				
Anorganische Pigmente	1 000 t	795	758	777	727	1 536	1 586	1 713	1 770
Synthetische organische Farbstoffe	1 000 t	145	124	134	118	2 977	2 737	2 973	2 948

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.
¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 165.
²⁾ Auch Großraumöfen, ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kesselöfen, Industrieöfen.

³⁾ Heizfläche.
⁴⁾ Gemessen unter Normaldruck bei 20° C.
⁵⁾ Einschl. Polykondensations- und Polyadditionsprodukte.

9.20 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1979	1980	1981	1982	1979	1980	1981	1982
Lacke, Öl-, Leim-, Wasserfarben, Spachtel	1 000 t	1 212	1 205	1 195	1 160	3 967	4 138	4 604	4 566
Druckfarben	1 000 t	137	139	139	139	800	824	847	873
Human-pharmazeutische Spezialitäten						11 001	11 850	12 766	13 178
Leder- und Pelzhilfsmittel ²⁾	1 000 t	39	47	52	53	115	147	168	185
Textilhilfsmittel ²⁾	1 000 t	178	161	167	174	702	690	729	780
Organische grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen ³⁾	1 000 t ¹⁾	460	475	454	456				
Bituminöse Dach- und Dichtungsmaterialien	Mill. m ²	255	247	219	200	484	576	632	668
Fotochemische Erzeugnisse, nicht belichtet						1 444	1 568	1 527	1 666
Seifen ⁴⁾	1 000 t	117	126	124	112	395	442	448	434
Vollwaschmittel, Hauptwaschmittel bis 60°C	1 000 t	657	688	689	711	1 491	1 583	1 584	1 714
Spezial- und Feinwaschmittel	1 000 t	69	67	62	61	233	235	224	216
Waschhilfsmittel ⁵⁾	1 000 t	414	425	427	422	472	477	473	489
Geschirrspülmittel	1 000 t	225	212	212	215	461	460	457	467
Körperpflegemittel						4 101	4 371	4 510	4 947
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen									
Büromaschinen ⁶⁾	1 000 t	32	30	27	24	1 533	1 554	1 436	1 345
darunter:									
Schreibmaschinen (ohne Rechenwerk)	1 000 St	975	934	740	710	933	980	917	909
Vervielfältigungs- und Adressiermaschinen	1 000 St	62	61	67	47	219	236	233	174
Geräte und Einrichtungen der digitalen Technik für die automatische Datenverarbeitung	1 000 t	20	26	25	29	4 472	5 142	5 545	5 574
Feinkeramische Erzeugnisse									
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziergegenstände aus Porzellan (auch Halbporzellan)	1 000 t ¹⁾	89	88	90	90	916	1 023	1 094	1 107
aus Steingut und Steinzeug	1 000 t ¹⁾	66	65	61	60	512	518	498	498
Keramische Installationsgegenstände für sanitäre und hygienische Zwecke	1 000 t	88	86		67	434	445		416
Isolatoren und Isolierteile	1 000 t	32	32	28	29	250	266	249	262
Erzeugnisse für chemische u. a. technische Zwecke	1 000 t	28	32	31	30	191	213	223	210
Wand- und Bodenfliesen, glasiert	1 000 m ²	38 799	40 272	39 233	36 395	766	877	890	797
Wand- und Bodenfliesen, unglasiert	1 000 m ²	6 167	6 833	6 927	6 078	136	165	185	162
Glas und Glaswaren									
Flachglas (ohne Spiegelglas)	1 000 t	311	291	234	197	431	438	389	370
darunter:									
Fensterglas (ungefärbt)	1 000 t	76	22	9	14				
	1 000 m ²	15 753	5 115	1 788	2 838	71	31	17	24
Gußglas (ungefärbt), Drahtglas	1 000 t	140	164	141	120				
	1 000 m ²	11 354	13 279	11 600	9 759	97	124	122	99
Hohlglas	1 000 t	3 237	3 261	3 194	3 135	2 998	3 323	3 414	3 492
darunter:									
Getränkeflaschen ab 150 cm ³ Inhalt	1 000 t	2 063	2 080	2 071	2 011	989	1 186	1 279	1 314
Konservenglas	1 000 t	521	516	483	496	289	319	325	361
Medizin- und Verpackungsglas	1 000 t	277	287	294	264	281	326	355	337
Wirtschaftsglas und Bleikristall	1 000 t	116	116	112	117	797	815	816	825
Sicherheitsglas, ein- und mehrschichtig	1 000 m ²	14 098	13 074	12 997	13 174	715	701	732	724
Schnittholz, Sperrholz u. sonstiges bearbeitetes Holz									
Schnittholz	1 000 m ³ ¹⁾	10 245	10 348	9 270	8 595				
Furniere	1 000 m ³ ¹⁾	487	501	390	358				
Sperrholz-Furnierplatten	1 000 m ³ ¹⁾	110	113	95	97				
Sperrholz-Tischlerplatten	1 000 m ³ ¹⁾	286	270	221	200				
Holzspanplatten	1 000 m ³ ¹⁾	6 373	6 243	5 741	5 486				

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 165.

2) Ohne grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen und ohne Farben.

3) Ohne Seifen und Waschmittel.

4) Ohne Haarwaschmittel und Rasiercremes.

5) Ohne Leder-, Pelz- und Textilhilfsmittel.

6) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. – Ohne Rechenmaschinen.

9.20 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1979	1980	1981	1982	1979	1980	1981	1982
Holzwaren									
Bauelemente aus Holz								3 001	2 738
dar. Sperrtüren und Türenfertigelemente	1 000 St	8 495	8 143	7 247	6 394	729	816	769	671
Möbel						16 114	16 344	15 597	14 610
darunter:									
Zimmer- und Küchenmöbel						13 726	14 599	13 923	12 945
Büromöbel						904	1 032	976	1 016
Schulmöbel						258	291	269	254
Kisten (auch Koffer) aus Holz						350	375	380	366
Pinself, Bürsten und Besen						491	498	481	505
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe									
Holzschliff ²⁾	1 000 t ¹⁾	1 117	1 129	1 215	1 237				
Papierzellstoff und Halbzellstoff ²⁾	1 000 t ¹⁾	652	681	578	633				
Edel- und Kunstfaserzellstoff	1 000 t ¹⁾	157	147	163	145				
Papier (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	6 409	6 493	6 684	6 620				
darunter:									
Zeitungsdrukpapier	1 000 t ¹⁾	600	593	670	666				
Druck- und Schreibpapier	1 000 t ¹⁾	2 369	2 429	2 489	2 542				
Kraftpapier	1 000 t ¹⁾	210	210	226	175				
Packpapier	1 000 t ¹⁾	633	626	607	587				
Wellpappenpapier	1 000 t ¹⁾	1 242	1 252	1 280	1 279				
Hygienepapier	1 000 t ¹⁾	472	524	566	526				
Pappe (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	1 490	1 465	1 448	1 399				
Papier- und Pappwaren									
Tapeten aus Papier	Mill. Rollen	119	112	126	103	653	631	723	577
Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel, Kalender	1 000 t	156	161	171	172	809	861	917	933
Papiersäcke	1 000 t	228	210	207	182	468	483	519	502
Tüten und Beutel	1 000 t			129	96			394	403
Wellpappe (auch bedruckt)	1 000 t ¹⁾	1 875	1 935	1 845	1 776				
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	219	256	271	254	230	307	338	304
Erzeugnisse aus Wellpappe	1 000 t	1 831	1 878	1 841	1 810	2 391	2 794	2 822	2 817
Verpackungsmittel aus Karton und Vollpappe	1 000 t			522	536			1 418	1 575
Andere Packmittel aus Karton	1 000 t	362	392	396	397	1 113	1 265	1 352	1 389
Druckereierzeugnisse									
Geschäftspapiere und ähnliche Drucksachen						3 299	3 617	3 710	3 513
Kataloge, Werbetrucksachen und Wandkalender						3 975	4 236	4 370	4 462
Bücher und Broschüren						1 442	1 547	1 575	1 641
Zeitungen und Zeitschriften						6 505	6 889	7 008	7 126
Verpackungs- und Ausstattungsdruksachen						1 000	1 058	1 100	1 142
Kunststoffzeugnisse									
Folien aus Kunststoff bis einschl. 1,0 mm ³⁾	1 000 t ¹⁾	1 080	1 045	1 042	1 060				
Boden- und Wandbeläge ⁴⁾	1 000 t	129	115	113	107	523	522	576	570
Rohre und Schläuche	1 000 t	322	317	280	281	1 127	1 244	1 267	1 304
Bauelemente						2 645	3 297	3 193	3 246
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter ⁵⁾	1 000 t	905	864	855	865	4 243	4 480	3 216	4 685
Haushalts-, Wirtschafts- und Gebrauchsartikel						1 391	1 477	1 536	1 411
Gummiwaren									
Bereifungen						3 415	3 725	3 753	4 080
darunter:									
Personenkraftwagendecken	1 000 St	34 571	33 622	31 200	32 839	1 928	2 107	2 186	2 424
Lastkraftwagendecken	1 000 St	4 306	4 177	3 781	3 496	999	1 070	1 047	1 036
Weich- und Hartgummiwaren	1 000 t	527	515	495	511	4 617	4 823	4 866	5 377

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 165.

²⁾ Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = luro).

³⁾ Ohne Rohfolien aus regenerierter Zellulose, Schaumkunststoffolien und ohne Folienbänderchen.

⁴⁾ Ohne Schichtpreßstoffplatten, Matten und Läufer aus Schaumkunststoff sowie Beläge auf textiler Unterlage.

⁵⁾ Ohne unveredelte Verpackungsfolien und ohne Selbstklebebänder.

9.20 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1979	1980	1981	1982	1979	1980	1981	1982
Leder	t ¹⁾	37 191	34 612	35 883	36 676	1 070	956	962	1 100
Lederwaren (ohne Schuhe)									
Feintäschner- und Galanteriewaren									
aus Leder						898	870	776	748
aus Austauschstoffen ²⁾						805	782	735	724
Lederhandschuhe (ohne Arbeiterschutzhandschuhe)	1 000 P	1 772	1 784	1 703	1 512	42	45	44	41
Schuhe (ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi)	1 000 P	102 263	103 765	95 079	93 321	3 572	3 837	3 704	3 730
darunter:									
Arbeits- und Sportschuhe einschl. Stiefel	1 000 P	12 390	13 614	12 203	12 137	427	481	448	449
Straßenschuhe mit Oberteil aus Leder	1 000 P	56 152	55 358	53 581	50 894	2 575	2 732	2 700	2 665
für Herren	1 000 P	17 573	16 317	16 579	15 457	776	797	814	791
für Damen	1 000 P	31 921	32 216	31 328	30 383	1 596	1 710	1 694	1 704
für Kinder und Kleinkinder	1 000 P	6 658	6 825	5 674	5 054	203	225	192	170
Sandalen und futterlose Sandaletten ³⁾	1 000 P	29 273	29 921	26 130	26 919	475	524	483	539
Textilien									
Garn, auch gezwirnt ⁴⁾									
Baumwollgarn ⁴⁾	1 000 t	161	170	148	168	1 179	1 332	1 241	1 419
Wollgarn ⁴⁾	1 000 t	56	60	52	47	860	983	931	917
Bastfasergarn	1 000 t	16	13	10	9	65	59	45	46
dar. Jutegarn	1 000 t	9	8	6	5	22	20	16	14
Garn aus synthetischen Fasern ⁴⁾	1 000 t	194	190	177	166	1 872	2 010	1 922	1 886
Garn aus zellulosischen Fasern ⁴⁾	1 000 t	42	34	30	28	268	233	209	201
Texturiertes Garn	1 000 t	141	134	171	157	1 047	1 018	1 250	1 278
Näh- und Stopfmittel, Handstrick- und Handarbeitsgarn	1 000 t	20	21	21	21	762	791	806	836
Meterware (ohne gewirkten und gestrickten Stoff) ⁵⁾									
Fertiggewebe für Bekleidung und Leibwäsche	Mill. m ²	559	547	513	533	3 504	3 496	3 258	3 307
darunter:									
Stoff für Herren- und Knabenoberbekleidung	Mill. m ²	173	175	142	154	1 243	1 270	1 091	1 136
Stoff für Damen-, Mädchen- und Kleinkinderoberbekleidung	Mill. m ²	193	183	172	193	1 152	1 193	1 045	1 114
Samt und Plüsch für Bekleidung	Mill. m ²	49	40	53	38	538	430	521	414
Leibwäschestoff	Mill. m ²	96	97	87	93	354	361	322	377
Futterstoff	Mill. m ²	217	241	221	181	482	565	480	395
Heim- und Haustextilien ⁵⁾									
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff	Mill. m ²	164	179	157	144	592	653	611	598
Möbel- und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe)	Mill. m ²	132	126	119	111	1 148	1 115	1 098	1 038
Gardinenstoff (Meterware)	Mill. m ²	157	156	139	128	549	586	555	529
Teppiche, Läufer und Bodenbelag (ohne Matten)	Mill. m ²	159	153	149	136	2 110	2 181	2 069	1 930
Weiche Beläge aus Kunststoff in Platten und Bahnen auf textiler Unterlage	Mill. m ²	21	17	16	14	97	87	84	79
Beschichtete Gewebe und andere textile Trägerbahnen	Mill. m ²	122	101	93	85	598	544	524	522
Wirk- und Strickwaren ⁵⁾									
Gewirkter oder gestrickter Stoff	1 000 t	66	64	55	52	1 115	1 121	956	937
Herrenoberbekleidung	Mill. St	13	12	11	9	332	317	340	291
Damenoberbekleidung	Mill. St	49	52	48	42	1 528	1 734	1 722	1 479
Kinderoberbekleidung	Mill. St	46	46	43	40	405	417	402	406
Herrenwäsche	Mill. St	99	96	79	68	741	745	688	568
Damenwäsche	Mill. St	184	177	159	139	791	805	815	818
Kinderwäsche	Mill. St	38	38	40	55	126	128	163	243
Damenstrümpfe	Mill. P	59	67	66	68	137	165	180	196
dar. Damenfeinstrümpfe	Mill. P	47	51	46	43	96	105	95	90
Strumpfhosen	Mill. St	382	351	332	284	657	613	615	573
Herrenstrümpfe und -socken	Mill. P	70	67	59	62	225	226	214	238
Kinderstrümpfe	Mill. P	42	40	35	34	112	106	102	108

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion« siehe Vorbemerkung S. 165.

²⁾ Ohne solche aus Leder.

³⁾ Einschl. Hausschuhe.

⁴⁾ Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist.

⁵⁾ Nur Produktion für eigene Rechnung.

⁶⁾ Einschl. Mischgarn.

9.20 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1979	1980	1981	1982	1979	1980	1981	1982
Bekleidung¹⁾									
Oberbekleidung für Herren und Knaben	1 000 St	61 116	57 454	53 517	51 135	3 242	3 196	3 114	2 888
darunter:									
Anzüge	1 000 St	5 706	5 519	5 224	4 381	911	899	893	783
Sakkos und Jacken	1 000 St	7 163	6 744	5 722	5 144	585	588	553	505
Hosen	1 000 St	45 536	42 435	40 258	39 234	1 475	1 426	1 414	1 379
Mäntel	1 000 St	1 925	1 857	1 533	1 267	248	260	234	195
Oberbekleidung für Damen und Mädchen	1 000 St	173 390	175 483	164 656	155 659	7 222	7 490	7 283	7 035
darunter:									
Kostüme (auch Komplets)	1 000 St	3 357	3 361	3 391	2 692	402	424	449	382
Röcke	1 000 St	44 898	48 085	42 975	37 781	1 263	1 493	1 384	1 242
Hosen	1 000 St	24 007	24 107	26 166	27 552	694	695	774	816
Blusen	1 000 St	37 717	40 398	40 233	39 257	866	976	1 063	1 124
Kleider	1 000 St	41 409	37 678	32 515	31 318	2 263	2 129	1 924	1 948
Mäntel	1 000 St	14 093	12 721	10 938	10 020	1 396	1 358	1 296	1 192
Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung ²⁾	1 000 St	33 295	34 912	26 165	23 273	400	440	390	341
Sport-, Bade- und Strandbekleidung	1 000 St	21 686	24 269	17 971	16 977	620	649	542	539
Lederbekleidung (ohne Arbeiterschutzbekleidung aus Leder)	1 000 St	1 541	1 247	1 111	1 008	370	355	343	313
Herrenwäsche	1 000 St	31 753	26 293	22 615	20 085	480	427	363	346
Damenwäsche und Schürzen	1 000 St	32 044	29 161	23 956	21 862	340	314	289	261
Kinderwäsche	1 000 St	8 033	7 710	6 816	7 369	51	46	41	33
Miederwaren						358	325	270	239
Kopfbedeckungen						133	142	142	131
Steppbetten, Stepp- und Daunendecken	1 000 St	3 312	3 379	3 707	3 703	192	212	246	251
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes									
Mehl	1 000 t	2 904	3 091	2 977	2 858	1 943	2 098	2 062	2 042
Weizen-, Roggen- und Maiserzeugnisse für Futterzwecke	1 000 t	895	958	970	912	297	329	350	349
Teigwaren	1 000 t	190	196	211	201	489	520	570	588
Sonstige Nahrungsmittel	1 000 t	449	472	491	497	2 176	2 370	2 585	2 747
Stärke und Stärkeerzeugnisse	1 000 t	321	324	381	426	290	309	377	443
Brot, Pumpernickel, Knackebrot						2 189	2 328	2 439	2 632
Verbrauchszucker	1 000 t	2 745	2 643	3 116	3 266	3 326	3 332	3 926	4 237
Obstkonserven	1 000 t	137	130	116	154	240	205	218	253
Gemüsekonserven	1 000 t	168	162	169	171	210	217	258	260
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	1 000 t	165	178	183	179	490	538	577	582
Fruchtsäfte und -nektare	Mill. l	991	1 191	1 499	1 583	994	1 141	1 469	1 686
Dauerbackwaren	1 000 t	295	320	328	339	1 524	1 715	1 812	1 909
Schokoladenerzeugnisse	1 000 t	392	424	438	433	3 687	3 973	4 018	4 018
Zuckerwaren	1 000 t	311	324	332	334	1 688	1 838	1 939	1 997
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	316	360	391	404	1 991	2 295	2 600	2 838
Frischkäse	1 000 t	320	335	346	361	792	870	928	1 007
Milchpulver	1 000 t	697	765	695	767	2 104	2 354	2 235	2 546
Kondensvollmilch und sterilisierte Sahne	1 000 t	493	508	567	602	1 123	1 181	1 373	1 554
Schmelzkäse	1 000 t	112	115	121	118	752	772	827	846
Margarine	1 000 t	509	511	518	516	1 421	1 470	1 521	1 529
Platten- u. a. Nahrungsfette	1 000 t	102	106	93	101	310	322	306	324
Wurst- und Fleischwaren	1 000 t	827	862	873	889	6 715	7 179	7 562	8 065
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1 000 t	298	311	322	327	1 430	1 489	1 596	1 614
Fischerzeugnisse	1 000 t	187	183	172	175	1 091	1 060	1 182	1 254
Bier ³⁾)	1 000 hl	87 851	89 569	90 857	91 183	8 488	8 901	9 441	9 932
Spirituosen ⁴⁾)	Mill. l	393	388	365	328	1 915	1 969	1 930	1 844
Traubenschaumwein ⁴⁾)	1 000 l	205 409	201 676	209 279	188 960	817	697	719	698
Natürliche Mineralwässer	Mill. l	2 181	2 341	2 493	2 799	763	875	927	1 081
Limonaden	Mill. l	3 658	3 703	4 037	4 127	2 693	2 763	3 179	3 358
Mischfutter (Fertigfutter)	1 000 t	12 289	13 419	13 260	13 144	6 461	7 261	7 488	7 459
Tabakwaren⁴⁾)									
Zigaretten	Mill. St	156 273	160 993	163 979	146 713	4 172	4 325	4 569	4 607
Zigarren, Stumpfen, Zigarillos	Mill. St	2 100	2 051	1 997	1 701	312	319	317	273
Rauchtak	t	6 859	6 878	6 866	10 528	181	181	184	304

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) Produktion für eigene und für fremde Rechnung.

2) Ohne solche aus Gummi, Asbest und Leder.

3) Ausstoß der Brauereien (gem. Biersteuerbuch).

4) Produktionswert ohne Verbrauchsteuer.

9.21 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

Jahr Wirtschaftszweig ¹⁾ Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen ²⁾	Beschäftigte ²⁾		Lohn- und Gehaltssumme		Umsatz ³⁾		
		insgesamt	darunter in Arbeitsgemein- schaften tätig ⁴⁾	insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	darunter in Arbeitsgemein- schaften ⁴⁾	je Beschäftigten
		Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM		1 000 DM
1977	17 287	1 121	×	28 287	25	94 173	×	84
1978	17 621	1 141	×	30 023	26	79 931	×	70
1979 ⁵⁾	18 547	1 188	×	34 093	29	98 050	×	83
1980	18 567	1 195	×	36 657	31	110 080	×	92
1981	18 073	1 151	×	37 105	32	110 296	×	96
davon (1981):								
Bauhauptgewerbe								
Zusammen	12 502	912	39	30 308	33	89 806	7 129	99
nach Wirtschaftszweigen								
Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	2 562	323	29	11 165	35	32 978	5 603	102
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	5 129	249	6	7 550	30	21 470	772	86
Straßenbau	1 349	114	2	3 724	33	11 616	320	102
Tiefbau, a. n. g.	1 362	88	1	3 026	34	8 237	258	93
Übrige Zweige	2 100	138	0	4 843	35	15 505	175	113
nach Beschäftigtengrößenklassen								
20 — 49	8 028	246	0	7 125	29	20 159	32	82
50 — 99	2 824	193	1	6 018	31	17 264	134	89
100 — 199	1 087	147	3	4 884	33	14 302	356	97
200 — 499	456	133	6	4 718	35	14 289	1 110	107
500 — 999	62	42	3	1 579	37	5 281	552	125
1 000 und mehr	45	150	25	5 983	40	18 511	4 944	123
Ausbaugewerbe								
Zusammen	5 571	240	—	6 798	28	20 490	—	86
nach Wirtschaftszweigen								
Klempner-, Gas- und Wasser- installation	849	31	—	853	27	2 602	—	84
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen ..	1 442	75	—	2 290	31	7 257	—	97
Elektroinstallation	1 277	56	—	1 380	25	4 311	—	77
Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	1 210	49	—	1 311	27	3 033	—	62
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	324	11	—	392	35	1 288	—	114
Übrige Zweige	469	18	—	572	32	1 999	—	114
nach Beschäftigtengrößenklassen								
20 — 49	4 531	130	—	3 378	26	10 386	—	80
50 — 99	763	50	—	1 478	29	4 337	—	86
100 — 199	215	29	—	883	31	2 652	—	92
200 und mehr	62	31	—	1 059	35	3 115	—	102

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Stichtag 30. 9.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Nur im Bauhauptgewerbe.

5) Revidiertes Ergebnis.

9.22 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung der Unternehmen im Baugewerbe 1980*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾		Nettoproduktionswert ³⁾			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ⁴⁾		
		insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	je Beschäftigten	Anteil am Bruttoproduktionswert	insgesamt	je Beschäftigten	Anteil am Bruttoproduktionswert
		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	%	Mill. DM	1 000 DM	%
Insgesamt		115 191	96	65 866	55	57,2	52 520	44	45,6
		nach Wirtschaftszweigen							
	Bauhauptgewerbe	94 958	99	54 606	57	57,5	43 228	45	45,5
72	Hoch- und Tiefbau	87 248	99	50 249	57	57,6	39 739	45	45,5
7210	Hoch- und Tiefbau, o.a.S.	35 805	105	20 446	60	57,1	16 575	49	46,3
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	22 216	85	12 423	48	55,9	10 374	40	46,7
7231-37	Fertigteilbau im Hochbau	5 110	154	2 164	65	42,4	1 496	45	29,3
7243	Straßenbau	12 480	103	7 227	60	57,9	5 304	44	42,5
7249	Tiefbau, a.n.g.	8 601	94	5 905	65	68,7	4 478	49	52,1
Rest 72	Übriger Hoch- und Tiefbau	3 036	99	2 082	68	68,6	1 512	49	49,8
73	Spezialbau	3 345	106	1 901	60	56,8	1 467	47	43,9
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1 230	79	795	51	64,6	677	44	55,0
75	Zimmerei, Dachdeckerei	3 135	101	1 661	54	53,0	1 345	43	42,9
7510	Zimmerei, Ingenieurholzbau	1 148	97	597	50	52,0	491	41	42,8
7550	Dachdeckerei	1 987	104	1 064	56	53,6	854	45	43,0
	Ausbaugewerbe	20 233	84	11 261	47	55,7	9 291	39	45,9
76	Bauinstallation	13 860	85	7 398	46	53,4	6 105	38	44,0
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	6 373	82	3 863	50	60,6	3 187	41	50,0
		nach Beschäftigtengrößenklassen							
	Bauhauptgewerbe	94 958	99	54 606	57	57,5	43 228	45	45,5
20 — 49	...	20 986	83	12 695	50	60,5	10 226	40	48,7
50 — 99	...	17 561	88	10 706	54	61,0	8 585	43	48,9
100 — 199	...	15 047	97	8 846	57	58,8	7 023	45	46,7
200 — 499	...	15 069	107	8 285	59	55,0	6 375	45	42,3
500 und mehr	...	26 295	127	14 074	68	53,5	11 019	53	41,9
	Ausbaugewerbe	20 233	84	11 261	47	55,7	9 291	39	45,9
20 — 49	...	10 106	78	5 670	44	56,1	4 710	36	46,6
50 — 99	...	4 431	85	2 463	47	55,6	1 993	38	45,0
100 — 199	...	2 729	93	1 493	51	54,7	1 253	43	45,9
200 und mehr	...	2 966	102	1 635	56	55,1	1 336	46	45,0

Fußnoten siehe Tabelle 9.23.

9.23 Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe 1980*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾	Personal-kosten	Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten				Kosten f. sonstige ind./handw. Dienstleistungen	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten ⁵⁾	Kosten-steuern	Abschreibungen auf Sachanlagen	Fremdkapitalzinsen
				insgesamt	Materialverbrauch	Einsatz an Handelsware	Kosten f. Lohnarbeiten						
Insgesamt		115 191	37,6	42,8	29,0	1,3	12,5	1,7	1,3	4,5	1,1	3,0	1,0
		nach Wirtschaftszweigen											
	Bauhauptgewerbe	94 958	37,7	42,5	27,5	0,5	14,4	1,8	1,4	4,4	1,1	3,3	1,0
72	Hoch- und Tiefbau	87 248	37,5	42,4	27,1	0,4	14,8	1,9	1,4	4,3	1,1	3,5	1,0
7210	Hoch- und Tiefbau, o.a.S.	35 805	36,9	42,9	24,7	0,3	17,9	1,7	1,5	3,6	0,9	3,2	0,9
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	22 216	40,1	44,1	28,3	0,7	15,1	1,2	0,8	3,7	1,0	2,5	1,2
7231-37	Fertigteilbau im Hochbau	5 110	27,4	57,6	35,9	0,6	21,2	1,0	0,8	8,1	0,8	2,4	1,2
7243	Straßenbau	12 480	36,1	42,1	33,3	0,3	8,4	2,9	1,7	4,6	1,5	4,7	0,8
7249	Tiefbau, a.n.g.	8 601	40,9	31,3	23,2	0,4	7,7	3,3	1,9	4,6	1,7	5,1	1,0
Rest 72	Übriger Hoch- und Tiefbau	3 036	40,2	31,4	17,6	1,1	12,7	2,5	2,4	7,2	1,4	5,4	1,0
73	Spezialbau	3 345	42,3	43,2	28,7	2,0	12,5	1,1	1,4	7,7	0,8	1,9	0,9
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1 230	46,5	35,4	24,4	0,8	10,2	1,1	0,9	4,2	1,3	2,1	1,0
75	Zimmerei, Dachdeckerei	3 135	32,1	47,0	39,3	1,2	6,5	0,9	1,1	5,0	1,1	2,0	1,3
7510	Zimmerei, Ingenieurholzbau	1 148	32,7	48,0	38,3	1,5	8,1	0,8	0,9	4,4	1,0	2,1	1,5
7550	Dachdeckerei	1 987	31,8	46,4	39,8	1,0	5,6	1,0	1,1	5,4	1,2	1,9	1,2
	Ausbaugewerbe	20 233	37,6	44,3	35,8	4,9	3,6	1,0	1,1	5,1	1,1	1,5	1,2
76	Bauinstallation	13 860	36,3	46,6	39,7	3,8	3,1	1,0	0,9	5,0	1,1	1,4	1,2
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	6 373	40,4	39,4	27,3	7,2	4,9	1,0	1,5	5,2	1,2	1,8	1,2
		nach Beschäftigtengrößenklassen											
	Bauhauptgewerbe	94 958	37,7	42,5	27,5	0,5	14,4	1,8	1,4	4,4	1,1	3,3	1,0
20 — 49	...	20 986	39,5	39,5	29,8	0,7	9,0	1,7	1,1	4,1	1,4	3,5	1,3
50 — 99	...	17 561	39,7	39,0	29,2	0,8	9,1	2,2	1,2	3,7	1,4	3,6	1,2
100 — 199	...	15 047	38,8	41,2	27,7	0,7	12,8	2,2	1,4	3,8	1,3	3,4	1,0
200 — 499	...	15 069	36,9	45,0	27,6	0,4	17,0	2,0	1,3	4,8	1,0	3,5	0,8
500 und mehr	...	26 295	34,6	46,5	24,5	0,2	21,8	1,3	1,7	5,2	0,5	2,9	0,7
	Ausbaugewerbe	20 233	37,6	44,3	35,8	4,9	3,6	1,0	1,1	5,1	1,1	1,5	1,2
20 — 49	...	10 106	37,1	43,9	35,3	5,6	3,1	0,7	1,0	5,1	1,2	1,5	1,4
50 — 99	...	4 431	38,2	44,4	35,4	4,8	4,2	1,8	1,5	4,9	1,1	1,3	1,1
100 — 199	...	2 729	36,8	45,3	38,0	4,4	2,9	0,6	1,1	4,8	1,0	1,3	1,1
200 und mehr	...	2 966	39,1	44,9	36,4	3,1	5,4	1,1	0,8	5,5	0,9	1,8	0,6

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. — Ohne Umsatz-(Mehrwert)-steuer.
 1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.
 2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert)-steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.
 4) Nettoproduktionswert minus Kosten für sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen, Mieten u. Pachten, Sonst. Kosten, Abschreibungen, indirekte Steuern abzgl. Subventionen.
 5) Werbe- und Vertreterkosten, Provisionen, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Versicherungsprämien u. a.

9.24 Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe*)

Jahr Wirtschaftszweig ¹⁾ Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen ²⁾		Investitionen						Verkauf von Sach- anlagen	
	insgesamt	darunter mit Investitionen	Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Baugeräte, Maschinen, Betriebs- ausstattung usw.	insgesamt	darunter selbst- erstellte Anlagen	Anteil am Umsatz		je Beschäftigten ³⁾
1972	18 365	16 961	682	198	3 468	4 347	362		3 502	350
1973	17 716	15 536	724	141	2 856	3 722	377		2 807	273
1974	16 514	13 792	406	67	1 861	2 333	210		2 016	264
1975	14 882	12 988	338	72	2 198	2 608	176		2 510	311
1976 ⁴⁾	14 538	12 743				2 734	705			
1976	15 550	13 636	354	62	2 481	2 897	192		2 608	379
1977 ⁴⁾	17 287	15 020	480	97	2 707	3 284	256	3,5	2 930	407
1978	17 621	15 389	489	131	3 497	4 117	237	5,2	3 610	581
1979 ⁴⁾	18 547	16 053	571	199	4 370	5 139	285	5,2	4 325	500
1980	18 567	15 796	645	173	4 187	5 005	368	4,5	4 189	532
1981	18 073	14 942	625	164	3 154	3 943	351	3,6	3 425	500
davon (1981):										
Bauhauptgewerbe										
Zusammen	12 502	10 583	528	156	2 839	3 524	336	3,9	3 865	449
nach Wirtschaftszweigen										
Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	2 562	2 216	219	38	1 074	1 331	161	4,0	4 125	225
Hochbau (ohne Fertigteilebau)	5 129	4 304	136	77	565	778	88	3,6	3 122	58
Straßenbau	1 349	1 179	38	16	435	489	20	4,2	4 307	70
Tiefbau, a. n. g.	1 362	1 181	37	7	345	390	15	4,7	4 410	35
Übrige Zweige	2 100	1 703	98	17	420	535	51	3,5	3 890	62
nach Beschäftigtengrößenklassen										
20 — 49	8 028	6 510	90	33	622	745	42	3,7	3 032	73
50 — 99	2 824	2 524	84	27	554	666	53	3,9	3 449	77
100 — 199	1 087	1 005	72	23	453	548	39	3,8	3 719	60
200 — 499	456	440	85	28	425	538	58	3,8	4 036	62
500 — 999	62	59	42	35	163	240	41	4,6	5 684	21
1 000 und mehr	45	45	155	10	622	788	103	4,3	5 243	157
Ausbaugewerbe										
Zusammen	5 571	4 359	96	8	315	419	16	2,0	1 748	51
nach Wirtschaftszweigen										
Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	849	676	10	1	37	48	1	1,9	1 548	3
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen ..	1 442	1 151	22	2	90	114	3	1,6	1 518	16
Elektroinstallation	1 277	970	28	1	80	109	8	2,5	1 967	8
Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	1 210	935	17	2	57	75	1	2,5	1 546	6
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	324	245	5	0	13	18	0	1,4	1 636	3
Übrige Zweige	469	382	14	1	38	53	3	2,7	3 026	15
nach Beschäftigtengrößenklassen										
20 — 49	4 531	3 453	57	5	154	217	6	2,1	1 672	33
50 — 99	763	651	13	1	61	75	1	1,7	1 484	11
100 — 199	215	197	7	0	34	42	0	1,6	1 439	2
200 und mehr	62	58	19	1	66	86	8	2,8	2 802	6

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Bis 1975 Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961, ab 1976 Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Stichtag 30. 9.

3) Nach der alten Systematik.

4) Vorjahresvergleich wegen Neuaufbau des Berichtskreises im Ausbaugewerbe nicht möglich.

5) Revidiertes Ergebnis.

9.25 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

9.25.1 Bauhauptgewerbe**)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾ Anzahl	Beschäftigte ²⁾							Lohn- summe Mill. DM	Gehalt- summe Mill. DM
		insgesamt	Tätige Inhaber	Kaufm. und techn. Angestellte einschl. Aus- zubildende	Ubrige Beschäftigte					
					zusammen	Fach- arbeiter ³⁾	Fachwerker und Werker	Gewerblich Auszu- bildende ⁴⁾		
1980	60 294	1 262,8	59,8	158,7	1 044,4	678,2	296,6	69,7	31 269	6 173
1981	62 511	1 226,0	59,1	160,5	1 006,4	664,5	270,3	71,5	31 011	6 575
1982	63 411	1 152,4	60,9	157,0	934,6	636,1	228,3	70,2	30 742	6 658
davon (1982):										
Schleswig-Holstein	2 912	49,0	2,8	5,8	40,4	27,6	8,0	4,7	1 284	226
Hamburg	1 192	27,5	1,0	4,9	21,5	16,2	4,0	1,3	876	251
Niedersachsen	7 532	133,8	7,0	17,1	109,6	75,1	26,3	8,2	3 456	646
Bremen	572	13,0	0,5	2,1	10,5	7,4	2,2	0,8	368	100
Nordrhein-Westfalen	17 891	273,7	19,4	39,0	215,2	147,4	50,7	17,1	7 290	1 754
Hessen	4 325	97,5	4,1	15,5	77,9	54,8	17,7	5,4	2 450	657
Rheinland-Pfalz	3 966	70,4	3,7	8,7	57,9	37,5	15,3	5,1	1 806	332
Baden-Württemberg	10 668	194,9	9,6	25,4	159,9	98,7	48,3	12,9	5 198	1 070
Bayern	11 863	240,2	11,2	31,1	198,0	142,0	43,8	12,2	6 413	1 277
Saarland	996	19,7	0,5	2,7	16,5	10,2	5,0	1,3	520	112
Berlin (West)	1 494	32,8	0,9	4,7	27,2	19,2	7,0	1,1	1 081	232

Jahr Land	Arbeits- tage ¹⁾ Anzahl	Geleistete Arbeitsstunden									
		ins- gesamt	Wohnungs- bau	Land- wirtschaft- licher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau			Öffentlicher und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau	
1980	20,8	1 745	715	19	402	292	110	609	153	203	253
1981	20,8	1 614	659	16	382	280	103	556	151	178	228
1982	20,9	1 523	620	17	371	271	100	514	146	163	205
davon (1982):											
Schleswig-Holstein	21,1	64	27	2	13	9	4	22	6	7	9
Hamburg	21,1	35	10	—	14	10	3	12	3	3	6
Niedersachsen	21,1	177	77	4	37	25	12	60	16	21	23
Bremen	21,1	17	5	—	6	5	1	6	2	1	3
Nordrhein-Westfalen	20,9	358	139	2	111	69	42	106	26	35	45
Hessen	21,0	124	45	1	30	23	7	48	13	14	21
Rheinland-Pfalz	20,9	99	40	1	22	16	6	36	8	15	13
Baden-Württemberg	20,8	260	115	3	55	46	9	87	27	28	32
Bayern	20,8	319	137	5	66	54	12	110	37	31	41
Saarland	20,9	26	9	0	7	6	2	10	2	4	4
Berlin (West)	21,1	42	15	—	10	8	2	17	7	4	7

Jahr Land	Gesamt- umsatz ¹⁾	Darunter baugewerblicher Umsatz									
		zu- sammen	Wohnungs- bau	Landwirt- schaftlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau			Öffentlicher und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau	
1980	114 606	112 484	42 617	1 055	27 647	20 589	7 058	41 166	9 944	13 894	17 328
1981	112 909	110 929	41 713	1 007	27 930	20 845	7 086	40 279	10 758	13 250	16 271
1982	106 633	104 665	38 651	1 116	26 911	20 213	6 698	37 988	10 588	12 324	15 077
davon (1982):											
Schleswig-Holstein	4 350	4 303	1 740	105	836	564	272	1 623	402	617	603
Hamburg	3 274	3 221	825	—	1 329	1 074	256	1 067	224	340	503
Niedersachsen	11 708	11 597	4 555	247	2 522	1 791	731	4 273	1 137	1 490	1 646
Bremen	1 279	1 265	288	—	496	367	129	481	133	91	257
Nordrhein-Westfalen	24 551	24 221	8 808	159	7 889	5 176	2 713	7 365	1 984	2 385	2 997
Hessen	9 154	8 967	2 862	59	2 196	1 721	475	3 851	922	1 062	1 867
Rheinland-Pfalz	6 121	6 050	2 251	48	1 360	1 024	336	2 392	570	1 066	756
Baden-Württemberg	18 772	18 328	7 116	181	4 248	3 648	599	6 783	2 182	2 194	2 407
Bayern	21 454	20 858	8 248	315	4 643	3 735	908	7 651	2 249	2 354	3 049
Saarland	2 057	2 013	594	3	522	407	115	894	148	350	396
Berlin (West)	3 913	3 843	1 363	—	870	707	163	1 610	640	374	596

*) Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

**) Alle Betriebe mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe: Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe stammen. — Ergebnisse des neuen Berichtssystems nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

1) Ergebnisse der Totalerhebung jeweils Ende Juni.

2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten.

3) Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister.

4) Einschl. Anlernlinge, Umschüler und Praktikanten.

5) Monatsdurchschnitt.

6) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.25 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

9.25.2 Ausbaugewerbe**)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾ Anzahl	Beschäftigte ²⁾ 1 000		Lohn- summe Mill. DM	Gehalt- summe Mill. DM	Geleistete Arbeits- stunden Mill. Stunden	Gesamt- umsatz ³⁾ Mill. DM	Darunter baugewerb- licher Umsatz
		insgesamt	Arbeiter ¹⁾					
1980	4 932	207	168	4 668	1 280	311	18 015	16 621
1981	4 945	208	169	4 878	1 395	307	19 071	17 695
1982	4 776	204	165	4 965	1 458	298	18 917	17 678
davon (1982):								
Schleswig-Holstein	198	8	7	183	53	12	756	671
Hamburg	248	11	9	307	95	16	1 095	1 058
Niedersachsen	504	21	17	488	117	33	1 797	1 709
Bremen	82	4	3	94	28	6	361	340
Nordrhein-Westfalen	1 065	45	36	1 082	330	68	4 124	3 859
Hessen	446	19	15	457	131	27	1 724	1 604
Rheinland-Pfalz	232	10	8	229	64	15	877	794
Baden-Württemberg	724	31	25	811	266	43	3 153	2 891
Bayern	895	39	32	878	246	56	3 544	3 320
Saarland	81	4	3	77	29	5	323	292
Berlin (West)	301	13	10	359	97	18	1 163	1 139

*) Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

**) Ergebnisse des Monatsberichts im Ausbaugewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe stammen.

1) Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr laut jährlicher Erhebung im Ausbaugewerbe jeweils Ende Juni.

2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten. — Einschl. gewerblich Auszubildender.

3) Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender.

4) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.26 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1982 nach Wirtschaftszweigen

9.26.1 Bauhauptgewerbe*)

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten Stellung im Betrieb	Insgesamt	Hoch- und Tiefbau ¹⁾	Hochbau (ohne Fertig- teilbau); Gerüst- bau, Fassaden- reinigung	Fertig- teilbau im Hoch- bau ²⁾	Tiefbau (ohne Straßen- bau ³⁾)	Straßen- bau	Spezial- bau ⁴⁾	Stukka- teur- gewerbe, Gipserei, Ver- putzerer	Zim- merer- Inge- neur- holz- bau	Dach- deckerei
Betriebe										
1 — 19	50 170	3 748	15 524	239	4 522	1 184	4 472	7 251	7 451	5 779
20 — 49	8 559	1 253	3 963	94	1 099	682	284	363	321	500
50 — 99	2 896	772	991	73	408	431	87	54	24	56
100 — 199	1 212	458	296	69	179	222	50	10	3	16
200 — 499	481	236									53	74	27
500 und mehr	93	67	4	8	7	4	3	—	—	—
Insgesamt	63 411	6 534	20 778	483	6 268	2 597	4 923	7 678	7 799	6 351
Beschäftigte										
1 — 19	341 710	29 895	125 430	1 715	25 346	9 666	18 589	37 482	47 565	46 022
20 — 49	258 288	39 885	117 789	2 959	34 239	22 038	8 579	10 163	8 777	13 859
50 — 99	197 644	53 840	66 097	5 167	27 696	30 284	6 033	3 524	1 353	3 650
100 — 199	165 013	63 444	48 542	13 597	24 262	29 906	7 012	1 450	381	2 377
200 — 499	137 310	68 358									53	74	27
500 und mehr	82 639	58 036	2 289	5 095	12 628	2 661	1 930	—	—	—
Insgesamt	1 182 604	313 458	360 147	28 533	138 875	114 962	50 026	52 619	58 076	65 908
davon:										
Tätige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	55 417	5 521	17 554	308	5 139	2 079	4 172	7 280	7 730	5 634
Mithelfende Familienangehörige	5 939	408	1 673	22	719	180	629	1 061	726	521
Kaufmännische Angestellte einschl. Auszubildende	96 680	26 073	25 936	3 718	9 981	8 317	6 060	4 673	4 985	6 937
Technische Angestellte einschl. Auszubildende	61 050	25 399	11 681	3 377	8 006	6 605	3 205	699	880	1 198
Facharbeiter einschl. Poliere und Meister	670 209	185 025	224 757	14 479	64 679	56 972	26 335	31 072	30 727	36 163
Fachwerker und Werker	232 474	57 061	56 508	5 633	48 743	38 610	8 039	4 516	4 460	8 904
Gewerblich Auszubildende und Umschüler	60 835	13 971	22 038	996	1 608	2 199	1 586	3 318	8 568	6 551

*) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

2) Herstellung und Montage von Fertigteilbauten aus Beton oder Holz im Hochbau.

3) Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau; Wasser- und Wasserspezialbau; Brunnenbau, nicht-

bergbauliche Tiefbohrung; bergbauliche Tiefbohrung, Aufschließung, Schachtbau (ohne Erdöl-

bohrung); Tiefbau a. n. g.

4) Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau; Gebäudetrocknung, Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit; Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung; Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe.

9.26 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1982 nach Wirtschaftszweigen

9.26.2 Ausbaugewerbe*)

Betriebe Beschäftigte	Ins- gesamt	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	Installation von Heizungs-, Klima- und gesund- heits- technischen Anlagen	Elektro- installation	Ausbau- gewerbe o. a. S. (ohne Bau- installation)	Glaser- gewerbe	Maler- und Lackierer- gewerbe, Tapeten- kleberei	Bau- tischlerei, Parkett- legerei	Fußboden- Fliesen- und Platten- legerei	Sonstiges Ausbau- gewerbe
Insgesamt										
Betriebe	13 225	2 162	2 726	2 995	76	288	3 064	730	1 126	58
Beschäftigte	310 358	45 450	84 863	65 930	2 128	5 632	68 834	12 119	23 937	1 465
dar. Arbeiter ¹⁾	251 844	36 834	63 847	54 673	1 829	4 323	59 667	10 212	19 256	1 203
darunter:										
Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr										
Betriebe	4 776	715	1 369	960	21	83	1 044	158	407	19
Beschäftigte	197 910	26 030	66 134	40 186	1 435	2 914	41 343	4 563	14 332	973
dar. Arbeiter ¹⁾	159 973	21 189	49 143	33 678	1 243	2 270	36 240	3 849	11 554	807

*) Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO); erfaßte Betriebe des Ausbaugewerbes mit im allgemeinen 10 Beschäftigten und mehr sowie Arbeitsgemeinschaften.

¹⁾ Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender.

9.27 Bestand an wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1982*)

Geräteart	Verfügbare Geräte ¹⁾	Eigene Geräte	Von den verfügbaren Geräten entfielen auf Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten							
			1 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 und mehr		
Betonmischer	129 063	127 382	60 603	33 776	16 812	8 474	6 222	3 176		
Transportmischer und Agitatoren	2 187	2 124	186	421	523	542	340	175		
Turmdrehkrane	42 098	40 325	12 912	11 706	7 326	4 644	3 468	2 042		
Mobil- und Autokrane	4 474	4 219	1 336	1 007	682	613	485	351		
Förderbänder	13 487	13 288	6 007	3 168	1 725	1 092	785	710		
Betonpumpen aller Art ²⁾	1 875	1 726	426	397	322	304	234	192		
Mörtelförder- und Verputzgeräte	18 266	17 910	11 228	4 080	1 515	680	423	340		
Lastkraftwagen (einschl. Zugmaschinen mit Ladefläche)	105 006	101 588	46 263	23 723	14 465	10 932	6 926	2 697		
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	8 517	8 242	862	1 561	1 676	1 842	1 464	1 112		
Universalsbagger	43 959	42 152	9 504	10 348	9 208	7 465	5 167	2 267		
Seilbagger	7 423	7 196	1 472	1 444	1 446	1 283	1 045	733		
Hydraulikbagger	36 536	34 956	8 032	8 904	7 762	6 182	4 122	1 534		
Planierdrauen	7 584	7 279	1 641	1 657	1 516	1 347	1 020	403		
Lader	37 696	36 322	9 661	9 723	7 594	5 525	3 574	1 619		
Straßenhobel (Grader)	3 124	2 982	339	667	790	703	455	170		
Rambären aller Art (ohne Handrammen)	5 537	5 361	630	1 004	1 270	1 174	778	681		
Verdichtungsmaschinen (Stampf- und Rüttelgeräte sowie Walzen)	112 883	110 172	22 710	25 509	22 332	19 691	15 152	7 489		
Straßenbaumaschinen für:										
Schwarzdecken										
Mischanlagen	497	479	18	58	114	124	123	60		
Fertiger	3 861	3 712	368	863	1 002	820	571	237		
Gußasphaltkocher	1 895	1 845	270	342	387	351	384	161		
Betonstraßen										
Fertiger und Verteiler	799	766	61	110	119	155	172	182		
Kompressoren aller Art	59 185	57 663	20 847	13 509	9 190	6 934	5 204	3 501		
Stahlrohr- und Stahlprofilgerüste in t	306 280	299 937	102 483	74 862	50 142	23 806	30 528	24 460		

*) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

¹⁾ Eigene Geräte zuzüglich von Baubetrieben und anderen Unternehmen gemietete Geräte, abzüglich an Baubetriebe und andere Unternehmen vermietete Geräte.

²⁾ Ohne Betonspritzen.

9.28 Index des Auftragseingangs und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe*)

1976 = 100

Art der Bauten und Auftraggeber	Gewichtung	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Auftragseingang							
Bauhauptgewerbe	100	115,6	142,5	160,8	165,2	140,9	141,8
Hochbau	61,6	111,4	138,7	157,9	164,3	148,7	148,3
Wohnungsbau	26,8	120,3	158,2	172,0	169,8	152,1	153,6
Sonstiger Hochbau	34,8	105,0	124,2	147,0	160,0	146,0	144,3
Gewerblicher und industrieller Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	21,3	106,5	123,5	149,1	166,2	154,2	153,3
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	0,6	127,5	131,4	154,0	172,9	117,8	166,8
Bauten für Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbszweck sowie sonstige öffentliche Auftraggeber	12,9	101,4	124,9	143,2	149,0	134,0	128,2
Tiefbau	38,4	122,7	148,9	165,4	166,6	128,5	131,5
Straßenbau	15,9	124,8	145,0	157,1	142,9	112,4	116,3
Sonstiger Tiefbau	22,5	121,1	151,7	171,3	183,4	139,9	142,2
Gewerblicher und industrieller Bau für Unternehmen	4,6	124,6	140,2	180,0	198,9	175,3	185,2
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	2,1	134,8	165,3	183,7	226,0	188,5	196,7
Bauten für Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbszweck sowie sonstige öffentliche Auftraggeber	15,8	118,3	153,2	167,2	173,4	123,3	122,7
Auftragsbestand							
Bauhauptgewerbe	100	94,6	120,1	151,3	157,1	146,8	130,1
Hochbau	63,3	91,0	112,8	144,9	152,1	148,5	134,0
Wohnungsbau	24,9	90,0	122,7	159,3	159,6	149,9	135,1
Sonstiger Hochbau	36,4	92,3	106,3	134,2	146,6	147,5	133,2
Gewerblicher und industrieller Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	20,2	93,4	105,0	133,6	146,5	146,5	139,7
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	0,9	112,3	104,9	136,3	152,0	139,8	152,5
Bauten für Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbszweck sowie sonstige öffentliche Auftraggeber	15,3	89,8	108,1	134,9	146,3	149,3	123,6
Tiefbau	36,7	101,4	133,7	162,5	165,7	143,9	123,3
Straßenbau	13,3	113,3	142,0	172,8	156,4	127,2	110,0
Sonstiger Tiefbau	23,4	94,6	128,9	156,6	171,0	153,5	130,8
Gewerblicher und industrieller Bau für Unternehmen	3,8	82,5	108,5	134,9	174,8	182,5	166,7
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	1,6	119,8	153,4	199,8	228,1	237,3	221,3
Bauten für Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbszweck sowie sonstige öffentliche Auftraggeber	18,0	95,0	131,0	157,4	165,2	140,2	115,6

*) Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. - Wertindex. - Berechnungsmethode 1976 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1981, S. 245 ff.

9.29 Produktionsindex für das Baugewerbe*)

1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig	Gewichtung	1977	1978	1979	1980	1981	1982
kalendermonatlich								
72-77	Baugewerbe	100	102,7	106,0	113,1	111,8	103,4	95,0
	Hochbau ²⁾	75,15	103,5	105,8	113,4	113,3	104,6	95,3
	Tiefbau ³⁾	24,85	100,2	106,7	112,1	107,2	99,8	94,0
72-75	Bauhauptgewerbe	67,18	102,7	108,7	115,7	112,8	104,1	94,8
	Hochbau	42,33	104,1	109,8	117,8	116,1	106,6	95,3
	Tiefbau	24,85	100,2	106,7	112,1	107,2	99,8	94,0
76-77	Ausbaugewerbe	32,82	102,7	100,5	107,8	109,7	101,9	95,4
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	5,75	101,1	96,2	101,1	99,3	94,4	89,6
7640	Installation von Heizungsanlagen ⁴⁾	7,11	104,5	98,3	112,8	119,8	107,7	97,0
7670	Elektroinstallation	6,11	103,6	101,6	106,8	110,3	104,1	98,0
7731	Glasergerber	0,77	104,7	111,1	123,7	128,1	118,9	105,4
7734, 37	Malerei- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	7,14	98,2	99,2	105,6	104,4	100,2	97,2
	Übriges Ausbaugewerbe	5,94	106,2	106,6	109,9	111,0	100,0	93,0
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt								
72-77	Baugewerbe	100	103,5	107,3	114,8	113,1	104,6	95,7
	Hochbau ²⁾	75,15	104,3	107,0	115,1	114,7	105,8	96,0
	Tiefbau ³⁾	24,85	101,0	108,0	113,7	108,5	101,0	94,7
72-75	Bauhauptgewerbe	67,18	103,5	110,0	117,4	114,2	105,3	95,5
	Hochbau	42,33	104,9	111,1	119,5	117,5	107,9	96,0
	Tiefbau	24,85	101,0	108,0	113,7	108,5	101,0	94,7
76-77	Ausbaugewerbe	32,82	103,5	101,7	109,3	111,0	103,2	96,1
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	5,75	101,9	97,3	102,6	100,5	95,6	90,2
7640	Installation von Heizungsanlagen ⁴⁾	7,11	105,3	99,5	114,4	121,2	109,0	97,7
7670	Elektroinstallation	6,11	104,4	102,8	108,3	111,6	105,4	98,7
7731	Glasergerber	0,77	105,5	112,4	125,4	129,5	120,4	106,1
7734, 37	Malerei- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	7,14	98,9	100,3	107,1	105,6	101,4	97,9
	Übriges Ausbaugewerbe	5,94	107,0	107,8	111,5	112,3	101,2	93,7

*) Siehe Vorbemerkung S. 166. - Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1981, S. 315 ff.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

2) Hochbau im Bauhauptgewerbe einschl. Ausbaugewerbe.

3) Entspricht dem Tiefbau im Bauhauptgewerbe.

4) Einschl. Installation von Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen.

9.32 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung in der Energie- und Wasserversorgung 1981*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾		Nettoproduktionswert ³⁾			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ⁴⁾		
		insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert
		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	%	Mill. DM	1 000 DM	%
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	110 121	405,7	42 723	157,4	38,8	21 431	79,0	19,5
		nach Wirtschaftszweigen							
1010	Elektrizitätsversorgung	86 999	379,4	35 729	155,8	41,1	18 055	78,8	20,8
1030	Gasversorgung	19 125	826,0	4 483	193,6	23,4	2 148	92,8	11,2
1050	Fernwärmeversorgung	720	442,3	266	163,6	37,0	131	80,7	18,3
1070	Wasserversorgung	3 277	188,9	2 245	129,4	68,5	1 096	63,2	33,5
		nach Beschäftigtengrößenklassen							
	20 — 49	4 003	406,9	1 421	144,5	35,5	685	69,6	17,1
	50 — 99	5 187	484,5	1 623	151,6	31,3	796	74,3	15,3
	100 — 199	8 718	585,6	2 691	180,7	30,9	888	59,6	10,2
	200 — 499	13 222	429,9	4 839	157,3	36,6	2 319	75,4	17,5
	500 — 999	12 051	441,1	3 928	143,9	32,6	2 105	77,0	17,5
	1 000 und mehr	66 940	376,3	28 221	158,6	42,2	14 638	82,3	21,9

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Ausgleichsabgabe.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

²⁾ Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

³⁾ Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser zur Weiterverteilung, Einsatz an Handelsware.

⁴⁾ Nettoproduktionswert minus Kosten für fremdbezogene Dienstleistungen, Mieten und Pachten, Sonstige Kosten, Abschreibungen, indirekte Steuern abzüglich Subventionen.

⁵⁾ Einschl. regelmäßig zeitweise eingesetzter Arbeitskräfte.

9.33 Kostenstruktur in der Energie- und Wasserversorgung 1981*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾	Personal-kosten	Materialverbrauch und Wareneinsatz				Kosten für fremdbezogene Dienstleistungen ⁴⁾	Mieten u. Pachten	Sonstige Kosten ⁵⁾	Kostensteuern ⁶⁾	Abschreibungen auf Sachanlagen	Fremdkapitalzinsen
				insgesamt	Materialverbrauch	Einsatz an							
						fremdbezogener(m) Energie u. Wasser ⁷⁾	Handelsware						
Mill. DM	Anteil am Bruttoproduktionswert in %												
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	110 121	13,8	61,2	16,3	44,8	0,1	4,0	0,9	2,7	4,6	8,3	2,8
		nach Wirtschaftszweigen											
1010	Elektrizitätsversorgung	86 999	14,9	58,9	18,9	39,9	0,1	4,1	0,7	2,9	5,0	8,9	3,0
1030	Gasversorgung	19 125	6,7	76,6	4,5	72,0	0,1	2,9	1,6	1,8	2,7	4,1	1,4
1050	Fernwärmeversorgung	720	12,5	63,0	41,2	21,7	0,1	6,4	2,0	3,6	1,4	5,5	1,5
1070	Wasserversorgung	3 277	27,2	31,5	9,9	21,5	0,1	8,2	0,3	4,8	5,8	17,1	8,6
		nach Beschäftigtengrößenklassen											
	20 — 49	4 003	10,2	64,5	7,1	57,2	0,2	2,9	0,3	2,7	4,4	8,6	4,0
	50 — 99	5 187	9,1	68,7	3,6	65,0	0,1	2,7	0,2	1,6	4,1	7,6	3,8
	100 — 199	8 718	8,5	69,1	14,4	54,5	0,2	4,0	0,4	4,6	4,1	8,0	4,4
	200 — 499	13 222	11,7	63,4	10,9	52,2	0,3	4,1	0,4	3,3	4,3	7,8	3,6
	500 — 999	12 051	11,7	67,4	8,5	58,8	0,1	3,2	0,6	1,9	4,0	6,2	2,2
	1 000 und mehr	66 940	15,9	57,8	20,5	37,2	0,1	4,4	1,1	2,5	4,9	8,9	2,5

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Ausgleichsabgabe.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

²⁾ Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

³⁾ Zur Weiterverteilung.

⁴⁾ Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. a.

⁵⁾ Werbe- und Vertreterkosten, Provisionen, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Versicherungsprämien u. a.

⁶⁾ Einschl. Konzessionsabgaben, öffentlicher Gebühren und Beiträge.

9.35 Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen

1 000 DM

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	1975	1976 ²⁾	1977	1978	1979	1980	1981
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	84 027	132 072	74 191	109 267	31 823	31 131	49 373
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	1 189	11 769	5 320	4 609	1 901	4 009	3 867
Rest aus 21	Übriger Bergbau	1 465	5 839	4 977	6 805	5 120	3 706	6 028
22	Mineralölverarbeitung	9 299	32 093	58 569	47 991	41 349	108 296	12 398
40	Chemische Industrie	75 136	58 649	70 419	77 677	56 939	47 886	155 804
27, 2910	Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	16 123	95 960	7 181	4 098	2 679	22 985	27 365
30 — 38	Metallbe- und -verarbeitung ³⁾	12 460	3 794	1 124	1 727	11 167	37 761	57 679
55 — 57	Papierherzeugung und -verarbeitung, Druckerei	31 224	31 177	17 663	30 701	12 578	35 027	78 295
63	Textilgewerbe	3 365	6 824	2 829	9 305	5 495	11 492	21 755
68	Ernährungsgewerbe	31 721	37 482	19 751	33 955	35 372	58 313	47 691
	Übrige Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes	5 378	3 159	5 318	7 051	13 027	17 332	16 212
	Insgesamt	271 387	418 818	267 342	333 186	217 450	377 938	476 467

1) Systematik der Wirtschaftszweige. Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

2) 1976 wurden einige Wärmekraftwerke des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes dem

Wirtschaftszweig Elektrizitätsversorgung zugeordnet, Vergleiche mit den Vorjahren sind daher nur bedingt möglich.

3) Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung, a.n.g., Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren.

9.36 Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen

9.36.1 Gaserzeugung und -darbietung insgesamt

Mill. m³ (Heizwert = 35 169 kJ/m³)

Gegenstand der Nachweisung	Jahr	Gasarten								
		insgesamt	Kokereigas	Ortsgas	Hochofen- gas	Erdgas	Erdölgas	Flüssiggas	Raffinerie- gas ¹⁾	sonstige Gase ²⁾
Erzeugung/Gewinnung	1979	45 362	6 069	640	6 021	20 685	380	3 614	6 460	1 493
	1980	42 832	6 509	608	5 648	18 645	362	3 660	5 812	1 588
	1981	40 619	6 435	454	5 259	18 495	322	3 393	4 697	1 565
- Eigenverbrauch	1979	12 427	2 117	94	1 902	940	104	918	5 162	1 190
	1980	12 347	2 375	76	1 833	1 156	114	959	4 716	1 118
	1981	11 361	2 337	17	1 830	1 133	127	993	3 822	1 102
- Verluste	1979	1 340	5	—	421	789	32	6	10	77
	1980	1 240	15	—	395	554	26	40	18	192
	1981	1 165	9	—	368	574	26	18	14	156
± Bestandsveränderung ³⁾	1979	+108	0	—	0	- 8	—	+117	- 1	—
	1980	- 9	0	—	0	- 3	—	- 28	+22	—
	1981	- 40	—	—	—	-17	—	+ 7	-30	—
+ Einfuhr ⁴⁾	1979	40 666	—	—	—	40 066	—	600	—	—
	1980	43 572	—	—	—	42 716	—	856	—	—
	1981	41 303	—	—	—	40 398	—	905	—	—
- Ausfuhr ⁵⁾	1979	949	—	1	—	432	—	516	—	—
	1980	3 254	—	1	—	2 661	—	592	—	—
	1981	3 777	—	0	—	3 039	—	738	—	—
= Inlandsversorgung	1979	71 420	3 947	545	3 698	58 582	244	2 891	1 287	226
	1980	69 554	4 119	531	3 420	56 987	222	2 897	1 100	278
	1981	65 579	4 088	437	3 061	54 130	169	2 556	831	307

Fußnoten siehe Seite 210.

9.36 Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen

9.36.1 Gaserzeugung und -darbietung insgesamt

Terajoule

Gegenstand der Nachweisung	Jahr	Gasarten								
		insgesamt	Kokereigas	Ortsgas	Hochofen- gas	Erdgas	Erdölgas	Flüssiggas	Raffinerie- gas ¹⁾	sonstige Gase ²⁾
Erzeugung/Gewinnung	1979	1 595 358	213 436	22 524	211 762	727 473	13 370	127 107	227 179	52 507
	1980	1 506 352	228 928	21 381	198 622	655 721	12 741	128 710	204 394	55 855
	1981	1 429 112	226 301	15 958	184 974	650 456	11 308	119 317	165 760	55 039
- Eigenverbrauch	1979	437 064	74 468	3 307	66 907	33 049	3 649	32 279	181 555	41 850
	1980	434 261	83 522	2 677	64 446	40 672	4 019	33 741	165 874	39 310
	1981	400 081	82 185	583	64 354	39 836	4 458	34 914	134 990	38 762
- Verluste	1979	47 154	192	—	14 823	27 743	1 132	222	347	2 695
	1980	43 644	531	—	13 904	19 477	927	1 425	637	6 743
	1981	40 962	332	—	12 948	20 190	903	632	478	5 478
± Bestandsveränderung ¹⁾	1979	+3 807	0	—	0	-277	—	+4 126	- 42	—
	1980	- 320	0	—	0	-105	—	- 999	+ 784	—
	1981	-1 402	—	—	—	-608	—	+ 265	-1 059	—
+ Einfuhr ⁴⁾	1979	1 430 178	—	—	—	1 409 065	—	21 113	—	—
	1980	1 532 387	—	—	—	1 502 277	—	30 110	—	—
	1981	1 452 596	—	—	—	1 420 764	—	31 832	—	—
- Ausfuhr ⁵⁾	1979	33 389	—	30	—	15 205	—	18 154	—	—
	1980	114 437	—	31	—	93 581	—	20 825	—	—
	1981	132 854	—	6	—	106 881	—	25 966	—	—
= Inlandsversorgung	1979	2 511 736	138 776	19 187	130 032	2 060 264	8 589	101 691	45 235	7 962
	1980	2 446 077	144 875	18 673	120 272	2 004 163	7 795	101 830	38 667	9 802
	1981	2 306 409	143 784	15 369	107 672	1 903 705	5 947	89 901	29 234	10 799

9.36.2 Aufkommen und Abgabe der Gasversorgungsunternehmen*)

Aufkommen und Abgabe	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
	Mill. m ³ (Heizwert = 35 169 kJ/m ³)				Terajoule			
Aufkommen ¹⁾	63 152	68 791	69 955	66 037	2 220 993	2 419 311	2 460 247	2 322 455
Eigenverbrauch	4 238	4 504	4 816	5 599	149 046	158 401	169 374	196 911
Zur Abgabe an Letztverbraucher verfügbar	58 914	64 287	65 139	60 438	2 071 947	2 260 910	2 290 874	2 125 544
Ortsgasversorgungsunternehmen	30 222	32 540	32 634	31 629	1 062 878	1 144 399	1 147 705	1 112 360
Ferngasgesellschaften	21 813	24 736	25 584	23 096	767 141	869 940	899 764	812 263
Kokereien	4 074	4 254	4 496	3 637	143 279	149 609	158 120	127 910
Erdgasgewinnungsunternehmen	2 805	2 757	2 425	2 076	98 649	96 961	85 285	73 011
Abgabe an inländische Abnehmer	57 654	62 996	62 496	57 404	2 027 634	2 215 506	2 197 922	2 018 841
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	24 609	27 199	27 603	25 294	865 474	956 562	970 770	889 565
Elektrizitätserzeugung	16 394	17 689	15 728	11 747	576 561	622 104	553 138	413 130
Haushalte	10 603	11 961	12 627	13 463	372 897	420 656	444 079	473 480
Handel und Kleingewerbe	2 109	2 241	2 526	2 822	74 171	78 814	88 837	99 247
Öffentliche Einrichtungen	2 124	2 214	2 345	2 530	74 699	77 864	82 471	88 978
Sonstige Abnehmer	1 815	1 692	1 667	1 556	63 832	59 506	58 627	54 723
Ausfuhr ³⁾	285	382	2 643	3 034	10 023	13 435	92 952	106 702
Nicht abgerechnete Mengen	—	—	—	-8	—	—	—	-281
Verluste	975	909	—	—	34 290	31 969	—	—

*) Einschl. Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen.

1) Einschl. Normgas.

2) Grubengas, Klärgas sowie Generator-, Spalt- und Wassergas im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe.

*) + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

3) Einschl. Bezüge aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

4) Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

5) Ohne unmittelbar bezogenes Raffinerie- und Flüssiggas.

9.37 Aufkommen und Verwendung von Kohle und Mineralölzeugnissen

Gegenstand der Nachweisung	1980	1981	1982	1980	1981	1982
	1 000 Tonnen			Terajoule ¹⁾		
Steinkohle						
einschl. Steinkohlenbriketts und -koks						
Steinkohlenförderung ²⁾	87 146	88 460	89 014	2 590 674	2 628 939	2 640 410
Einsatz von Steinkohle in Zechenkokereien, -kraftwerken, Brikettfabriken, Selbstverbrauch u. Deputate	30 937	30 101	28 933	919 720	894 575	858 550
Brikettherstellung	1 455	1 332	1 283	45 693	41 816	40 280
Einsatz von Briketts, Selbstverbrauch und Deputate	316	328	336	9 914	10 289	10 562
Zechenkokerzeugung	20 567	20 096	19 212	588 137	574 662	549 375
Einsatz von Koks, Selbstverbrauch und Deputate	909	901	879	26 002	25 757	25 128
Haldenbestände ³⁾	7 464	10 436	19 714	218 176	305 733	576 343
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	4 144	6 477	11 645	123 236	192 530	345 585
Bestandsveränderung ⁴⁾	- 798	- 2 332	- 5 168	- 23 752	- 69 331	- 153 055
Zechenkoks	3 320	3 959	8 069	94 940	113 203	230 758
Bestandsveränderung ⁴⁾	+ 321	- 639	- 4 110	+ 9 186	- 18 262	- 117 555
Einfuhr	10 199	11 302	11 544	301 966	334 810	341 581
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	9 124	10 320	10 634	271 235	306 715	315 567
Steinkohlenkoks	1 075	982	910	30 731	28 095	26 014
Ausfuhr ⁵⁾	20 847	18 862	14 462	611 146	553 883	425 280
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	12 727	12 361	10 294	378 929	367 971	306 056
Steinkohlenkoks	8 121	6 501	4 157	232 217	185 912	118 878
Inlandsversorgung	65 880	68 028	67 153	1 945 122	2 008 130	1 981 884
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	52 947	54 990	56 178	1 575 287	1 635 304	1 668 056
Steinkohlenkoks	12 933	13 038	10 975	369 835	372 826	313 828
Braunkohle						
einschl. Braunkohlenbriketts, -koks, Staub- und Trockenkohle						
Braunkohlenförderung	129 833	130 619	127 307	1 068 132	1 089 102	1 087 839
Einsatz von Braunkohle in Brikettfabriken, Kokereien, f. Staub- u. Trockenkohle, in eig. Kraftw., f. Sonstiges, Selbstverbrauch u. Deputate	17 464	16 903	15 949	143 676	141 073	136 283
Brikett- und Braunkohlenkoksherstellung	4 545	4 265	4 059	92 334	86 695	82 668
Selbstverbrauch und Deputate	138	129	122	2 767	2 600	2 462
Herstellung von Staub- und Trockenkohle	1 935	2 250	2 071	38 890	48 054	44 232
Selbstverbrauch und Deputate	9	12	10	188	267	217
Haldenbestände an Braunkohlenbriketts und -koks	1	6	9	12	112	207
Bestandsveränderung ⁴⁾	+ 5	- 5	- 3	+ 119	- 100	- 95
Einfuhr ⁶⁾	3 371	4 095	4 243	59 611	69 486	72 958
Braunkohlenbriketts und -koks	1 253	1 381	1 566	26 618	29 042	33 551
Osterreichische und Tschechische Hartbraunkohle	2 118	2 714	2 262	32 993	40 444	39 407
Ausfuhr	920	861	759	15 638	14 387	12 908
Braunkohle	275	260	218	2 264	2 167	1 863
Braunkohlenbriketts und -koks	645	601	541	13 374	12 220	11 045
Inlandsversorgung	121 158	123 303	120 825	1 096 817	1 134 910	1 135 459
Braunkohle	112 094	113 683	111 145	922 192	947 888	949 729
Braunkohlenbriketts und -koks	5 020	4 911	4 957	102 930	100 817	102 308
Staub- und Trockenkohle	1 926	2 238	2 061	38 702	47 787	44 015
Osterreichische und Tschechische Hartbraunkohle	2 118	2 471	2 662	32 993	38 418	39 407
Heizöl⁷⁾						
Erzeugung ⁸⁾	47 555	38 645	36 586	2 000 316	1 624 100	1 538 012
Bestandsveränderung ⁴⁾	- 445	+ 1 123	+ 959	- 19 453	+ 47 854	+ 40 308
Umwidmungen	- 934	2 060	+ 907	+ 38 753	- 87 025	+ 38 585
Lieferungen an Großbunker ¹⁰⁾	2 409	2 597	2 200	98 843	106 557	90 268
Einfuhr ¹¹⁾	17 504	13 909	13 586	739 874	587 808	574 448
Ausfuhr ¹¹⁾	4 082	3 891	4 119	169 092	160 653	169 722
Inlandsversorgung	59 057	49 249	45 719	2 491 555	2 079 577	1 931 363
Dieselmotorenöl⁷⁾						
Erzeugung ⁸⁾	11 747	11 802	12 120	501 656	504 006	517 584
Bestandsveränderung ⁴⁾	- 55	+ 41	- 49	- 2 349	+ 1 748	- 2 092
Umwidmungen	+ 191	328	+ 268	+ 8 157	+ 14 007	+ 11 445
Lieferungen an Großbunker ¹⁰⁾	477	522	540	20 370	22 290	23 061
Einfuhr ¹¹⁾	2 849	2 517	2 307	121 666	107 488	98 521
Ausfuhr ¹¹⁾	492	505	512	21 011	21 566	21 865
Inlandsversorgung	13 763	13 661	13 594	587 749	583 393	580 532
Motorenbenzin⁷⁾						
Erzeugung ⁸⁾	20 052	18 799	18 946	873 124	818 565	824 966
Bestandsveränderungen ⁴⁾	- 623	- 645	+ 178	- 27 127	- 28 086	+ 7 753
Umwidmungen	+ 1 007	+ 1 539	+ 1 175	+ 43 848	+ 67 012	+ 51 163
Einfuhr ¹¹⁾	3 321	3 529	3 851	144 606	153 664	167 684
Ausfuhr ¹¹⁾	915	827	1 215	39 842	36 010	52 907
Inlandsversorgung	22 842	22 395	22 935	994 609	975 145	998 659

¹⁾ Für die Umrechnung der in spezifischen Einheiten erfaßten Mengen in Wärmemengen (Joule) wurden für die einzelnen Energiearten folgende Heizwerte (jeweils kJ/kg) verwendet: Steinkohle = 29 894, Steinkohlenbriketts = 31 401, Steinkohlenkoks = 28 596, Rohbraunkohle = 8 081, Braunkohlenbriketts, Staub- und Trockenkohle = 20 097, Braunkohlenkoks (Inland) = 30 145, Braunkohlenkoks (Einfuhr) = 22 609, Hartbraunkohle = 14 235, Heizöl leicht = 42 705, Heizöl schwer = 41 031, Dieselmotorenöl = 42 705, Motorenbenzin = 43 543.

²⁾ Einschl. Kleinbetriebe.

³⁾ Ohne Steinkohlenreserve Deutscher Kohlenbergbau.

⁴⁾ + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

⁵⁾ Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

⁶⁾ Einschl. Bezüge aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

⁷⁾ Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft.

⁸⁾ Einschl. Zusätze, ohne Heizöl aus Kohleveredlung.

⁹⁾ Nettoerzeugung ohne Eigenverbrauch, Wiedereinsatz und Rücklauf aus der Chemischen Industrie.

¹⁰⁾ Ohne Bedarf für in See gehende Schiffe.

¹¹⁾ Ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlager (u. a. ohne Bedarf für in See gehende Schiffe).

¹²⁾ Einschl. Zusätze.

¹³⁾ Ohne Erzeugung aus Braunkohlenschwelung und Destillation von Steinkohlenteer.

9.38 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk*)

9.38.2 Nach Gewerbebezügen

Nr. der Systematik ¹⁾	Gewerbegruppe, Gewerbebezug	Beschäftigte ²⁾						Umsatz ³⁾					
		1980 ⁴⁾	1981 ⁴⁾	1982 ⁴⁾	1980	1981	1982	1980	1981	1982	1980	1981	1982
		1 000			1976 = 100 ⁵⁾			Mill. DM			1976 = 100		
	Bau- und Ausbaugewerbe	1 191	1 168	1 110	102	100	95	92 867	91 878	87 752	142	140	134
	darunter:												
101-102, 107	Maurer, Beton-, Stahlbeton- und Straßenbauert)	716	695	643	107	104	96	58 663	57 733	53 381	150	148	136
105	Zimmerer ⁴⁾	58	57	57	87	85	84	4 936	4 395	4 154	115	103	97
106	Dachdecker ⁴⁾	61	62	65	102	103	108	5 698	5 478	5 877	143	137	147
109	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	41	41	38	96	95	90	3 876	3 865	3 679	122	122	116
110	Betonstein- und Terrazzohersteller	10	9	8	83	76	71	976	913	900	120	112	111
113	Steinmetzen und Steinbildhauer	18	18	17	94	91	90	1 585	1 611	1 638	127	130	132
114	Stukkateure ⁴⁾	49	48	48	102	101	100	3 441	3 321	3 426	160	154	159
115	Maler und Lackierer	190	188	184	97	96	94	9 878	10 101	10 243	132	135	137
	Metallgewerbe	1 145	1 130	1 098	104	103	100	118 499	119 368	118 797	134	135	134
	darunter:												
201	Schmiede	22	21	20	96	94	87	1 760	1 745	1 610	132	131	121
202	Schlösser	119	118	115	103	103	100	11 330	11 174	11 110	149	147	146
204	Maschinenbauer (Mühlenbauer)	58	59	58	113	114	113	6 829	6 892	6 650	155	156	151
207, 207a	Mechaniker (Nähmaschinen-, Zweiradmechaniker), Kälteanlagenbauer	18	19	18	99	102	100	1 920	1 950	1 881	131	134	129
209	Kraftfahrzeugmechaniker	268	263	253	110	108	104	39 572	39 946	39 744	133	134	134
211	Landmaschinenmechaniker	29	29	28	95	93	92	4 397	4 396	4 704	108	108	115
214-215	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	131	128	125	93	91	89	9 974	10 051	10 123	117	118	119
216	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	115	114	110	120	119	115	10 899	10 995	10 834	149	151	148
218	Elektroninstallateure	186	182	178	99	97	94	13 105	13 220	13 097	130	131	130
222	Radio- und Fernstehtechiker	30	30	31	101	102	103	3 682	3 752	3 899	132	135	140
223	Uhrmacher	18	18	17	97	94	90	1 770	1 750	1 746	123	121	121
	Holzgewerbe	246	243	236	104	102	99	22 317	21 666	20 744	144	140	134
301	dar. Tischler	207	204	198	103	102	99	18 733	18 136	17 364	144	139	133
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	120	116	110	85	82	78	7 730	7 588	7 214	110	108	103
	darunter:												
401-402	Herrren- und Damenschneider	28	26	24	77	72	67	885	845	836	93	89	88
413	Schuhmacher	23	23	22	83	81	77	1 352	1 331	1 232	116	114	106
418	Raumausstatter	34	34	32	93	92	88	2 802	2 768	2 635	114	112	107
	Nahrungsmittelgewerbe	479	475	472	106	105	104	49 641	50 942	52 626	116	119	123
	darunter:												
501	Bäcker	208	208	208	107	107	107	14 710	15 115	15 349	124	127	129
502	Konditoren	41	40	40	108	107	105	2 255	2 221	2 227	130	128	128
503	Fleischer	211	207	205	104	102	101	29 254	30 122	31 457	111	115	120
	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	655	677	675	118	122	122	17 105	17 990	17 621	141	149	146
	darunter:												
601	Augenoptiker	24	24	24	107	107	105	2 470	2 523	2 393	129	132	125
606	Zahntechniker	45	47	47	120	123	124	3 501	3 817	3 343	162	176	155
607	Friseure	209	206	203	104	103	101	5 150	5 283	5 389	138	142	145
608, 610	Textilreinger	28	28	27	93	91	88	992	1 011	1 019	114	116	117
611	Gebäudereinger	331	354	356	133	142	143	3 543	3 827	3 967	148	160	166
	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	95	95	93	103	103	101	8 931	8 988	8 624	141	142	136
	darunter:												
701	Glaser	24	24	24	107	109	107	2 475	2 474	2 289	148	148	137
707	Fotografen	13	13	12	95	93	90	1 054	1 043	1 008	123	122	118
709	Buchdrucker; Schriftsetzer; Drucker	23	23	22	105	104	101	1 951	2 009	2 012	145	150	150
	Insgesamt	3 930	3 903	3 793	105	104	101	317 090	318 419	313 376	133	134	132

*) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

1) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965 in der Fassung vom 1. 8. 1978).

2) Ohne Heimarbeiter, einschl. Auszubildende.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Durchschnitt aus den Beschäftigtenzahlen am jeweiligen Vierteljahresende wie folgt berechnet: $\frac{1}{4}$ des 4. Vj des Vorjahres plus $\frac{1}{4}$ des 1. bis 3. Vj plus $\frac{1}{4}$ des 4. Vj des Berichtsjahres.

5) Stichtag 30. 9.

6) Die Angaben für die Positionen werden der monatlichen Berichterstattung im Bauhauptgewerbe in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen entnommen und schematisiert nach Gewerbebezügen umgeschlüsselt.

10 Bautätigkeit und Wohnungen

10.0 Vorbemerkung

Die Baustatistiken (Bauberichterstattung und Bautätigkeitsstatistik) verfolgen das Ziel, das Baugeschehen von der Planung der Bauvorhaben über den Einsatz der Produktionsfaktoren bis hin zum fertigen Baueergebnis zu erfassen. Die Bauberichterstattung, die in das System der Statistiken im Produzierenden Gewerbe integriert ist (siehe hierzu Abschnitt 9), steuert hierzu wichtige Konjunkturindikatoren über die Bauwirtschaft bei. Sie werden ergänzt durch die Angaben der Bautätigkeitsstatistik über Baugenehmigungen, Baufertigstellungen sowie den Bauüberhang, Bauvorhaben, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln finanziert werden, weist die Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau gesondert nach.

Die Statistiken des Wohnungswesens sind demgegenüber auf die quantitative und qualitative Erfassung des Gesamtbestandes an Gebäuden und Wohnungen gerichtet. Wichtige Strukturdaten hierzu erbringen in tiefer regionaler Gliederung die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen, die allerdings nur in längerfristigen Zeitabständen stattfinden (zuletzt am 25. 10. 1968). Für die Zeit zwischen den Zählungen werden diese Daten mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben und in mehrjährigen Abständen durch Wohnungsstichproben ergänzt. Über die Aktualisierung der Zahlungsergebnisse hinaus dienen die Wohnungsstichproben vor allem zur Ermittlung von Sachverhalten, die eine Totalzählung aus sachlichen und finanziellen Gründen überfordern würden. Wohnungsstichproben haben bisher 1957, 1960, 1965, 1972 und 1978 stattgefunden. Damit in noch kürzeren Zeitabständen zuverlässige Daten über das Mietengefüge, die Mietentwicklung und die Art der Unterbringung, u. a. in Abhängigkeit von der sozialen Struktur der Haushalte, zur Verfügung stehen, sind nach dem Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) vom 15. 7. 1975, BGBl. I S. 1909, im Abstand von zwei Jahren Angaben über die Mietbelastung und Unterbringung der Haushalte zu erfassen. Die erste derartige Erhebung (Auswahlsatz 1%) fand als Ergänzungserhebung zum Mikrozensus im April 1980 statt.

Ausführliche methodische sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 750 ff.).

Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- oder zustimmungsbedürftigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Im Nichtwohnbau – mit Ausnahme von Gebäuden mit Wohnraum – sind Bagatellbauten erst ab 350 m³ Rauminhalt und mehr oder ab 25 000 DM veranschlagte Kosten einbezogen. Erfasst wird die Zahl der erteilten **Baugenehmigungen** für Gebäude und Wohnungen anhand der Anträge der Bauwilligen sowie die Zahl der **Baufertigstellungen** (Gebäude und Wohnungen) anhand der Unterlagen der Bauaufsichtsbehörden über die abgeschlossenen Baumaßnahmen. Durch die Erhebung des **Bauüberhangs** werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben nach dem erreichten Baufortschritt festgestellt.

Mit der Verabschiedung des Zweiten Gesetzes über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit und die Fortschreibung des Gebäudebestandes (2. BauStatG) vom 27. 7. 1978 (BGBl. I S. 1 118) wurde die Bautätigkeitsstatistik auf ein neues Erhebungs- und Aufbereitungssystem umgestellt. Inhaltlich blieb der Erhebungsbereich von der Neugestaltung der Hochbaustatistik im großen und ganzen unberührt, so daß die Kontinuität und Vergleichbarkeit mit früheren Erhebungen voll gewahrt ist.

In der Statistik der **Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau** werden aufgrund der Meldungen der Bewilligungsstellen Gebäude und Wohnungen nachgewiesen, die im Rahmen des 1. und 2. Förderungsweges gefördert werden. Im 1. Förderungsweg wird der Wohnungsbau für den nach § 25 des Zweiten Wohnungsbauförderungsgesetzes (II. WoBauG) begünstigten Personenkreis gefördert, und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Der 1. Förderungsweg umfaßt damit den traditionellen »öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau«. Im 2. Förderungsweg werden mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, Bauvorhaben im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaus auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert.

Gebäude: Selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennungswand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Nicht zu dem Gebäuden zählen Unterkünfte, wie z. B. Behelfsheime, Baracken.

Wohngebäude: Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Zu den Nichtwohngebäuden zählen z. B.

Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie Fabrikgebäude, Hotels u. dgl.

Wohneinheiten: Hierunter fallen Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Sonstige Wohneinheiten sind Wohneinheiten ohne Küche (bzw. Kochnische oder Kochschrank).

Wohnung: Gesamtheit der Räume, welche die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochnische oder Kochschrank.

Räume: Wohn- und Schlafräume (einschl. zweckentfremdeter Räume) mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen (ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche: Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses (z. B. Mansarden), Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzten Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes: Hierzu gehören die Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten) sowie die Kosten aller festverbundenen Einbauten, die Bestandteil des Bauwerkes sind, und die Kosten für besondere Bauausführungen. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt. Abgerechnete Baukosten werden auch bei der Baufertigstellung nicht erhoben.

Fertigteilbau: Ein Bauwerk gilt als Fertigteilbau, wenn für Außen- oder Innenwände geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile (vorgefertigte Bauteile) verwendet werden.

Wohnungen

Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen (in Wohn- und Nichtwohngebäuden) wird bis zur nächsten totalen Gebäude- und Wohnungszählung durch Fortschreibung der Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik ermittelt. Zusätzlich werden Veränderungen bei den von ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Gebäuden und Wohnungen berücksichtigt. Dabei hat sich gezeigt, daß die Ergebnisse der Fortschreibung mit wachsender zeitlicher Entfernung vom Zählungstichtag ungenauer werden. Der Grund hierfür liegt darin, daß die Bautätigkeitsstatistik Zugänge nahezu vollständig erfaßt, in Bezug auf den Nachweis der Abgänge aber Lücken aufweist. Die Abgänge von Wohngebäuden und Wohnungen gehen in der Regel nur dann in die Statistik ein, wenn sie mit Verwaltungsmaßnahmen verknüpft sind. Diese Voraussetzungen sind vor allem bei Abgängen ganzer Gebäude oder von Gebäudeteilen gegeben, wenn sie auf Maßnahmen der Bauaufsicht, z. B. Schadensfälle oder Abbruch, zurückgehen. Dagegen fehlen häufig entsprechende Anhaltspunkte bei Abgängen durch Nutzungsänderung (Zweckentfremdung bzw. Umwandlung von Wohnungen).

Mit der Mikrozensus-Ergänzungserhebung über die Mietbelastung und Unterbringung der Haushalte werden nur die bewohnten Wohneinheiten erfaßt. Außer den leerstehenden Einheiten fehlen auch die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemieteten Wohneinheiten. Im Gegensatz zu den 1%-Wohnungsstichproben muß aus erhebungstechnischen Gründen auf die Ermittlung von Angaben zum »Gebäude« verzichtet werden. Die Vergleichbarkeit mit den Daten der Wohnungsstichproben ist deshalb eingeschränkt.

Da es sich bei den Ergebnissen der Mikrozensus-Ergänzungserhebung um hochgerechnete Zahlen einer Repräsentativstatistik handelt, stimmen die Angaben auch nicht völlig mit den entsprechenden Globalzahlen aus Totalstatistiken (Gebäude- und Wohnungszählungen und Bautätigkeitsstatistik) überein.

Die Definitionen der Bautätigkeitsstatistik gelten – soweit nicht anders vermerkt – auch für den Bereich »Wohnungen«. Zusätzlich werden in den Nachweisungen der Mikrozensus-Ergänzungserhebung folgende Begriffe und Abgrenzungen verwendet:

Reine Mietwohnungen: Alle Mietwohnungen mit Ausnahme der Dienst-, Werks-, Stifts-, Berufs-, Geschäftsmietwohnungen und Wohnungen mit Dauerwohnrecht. Außerdem ohne die verbilligten oder kostenlos abgegebenen Wohnungen, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemietet sind und die nur von Untermietern bewohnten Wohnungen ohne Wohnungsinhaber.

Miete: Mit dem Vermieter für die Überlassung der ganzen Wohnung (einschl. der zugehörenden untervermieteten Räume) vereinbarter Betrag, unabhängig davon, ob er tatsächlich gezahlt wurde oder nicht.

Im monatlichen Mietbetrag sind finanzielle Vorleistungen (Mietvorauszahlungen, Mieterdarlehen, Baukostenzuschuß) und die Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr usw. enthalten oder – falls getrennt angegeben – der Monatsmiete zugerechnet worden. Nicht einbezogen sind die monatlichen Umlagen, wie Beträge für Zentralheizung, Warmwasserversorgung, Garagenmiete, Untermietierzuschlag, Zuschlag für Möblierung und dgl.

10.1 Baugenehmigungen im Hochbau

10.1.2 Nach Art der Konstruktion 1981*)

Gebäudeart	Gebäude insgesamt	Davon								
		Skelettbau					Massivbau			
		zusammen	davon				zusammen	davon		
			Stahl	Stahl-beton	Holz	sonstiger Baustoff		Stahl-beton	Ziegel	Mauer-stein	Bau-stoff
Anzahl	%									
Wohnbau										
Wohngebäude mit:										
1 Wohnung	101 010	11,3	1,3	9,1	0,9	88,7	4,1	41,5	42,0	1,1
2 Wohnungen	46 857	11,0	0,6	9,6	0,8	89,0	3,7	41,7	42,2	1,4
3 Wohnungen und mehr	15 180	1,5	0,8	0,6	0,1	98,5	8,4	42,2	47,4	0,5
Wohnheime	212	7,6	—	6,6	1,0	92,4	15,6	33,0	42,9	0,9
Insgesamt	163 259	10,3	1,1	8,4	0,8	89,7	4,4	41,6	42,6	1,1
Nichtwohnbau										
Anstaltsgebäude	391	13,3	0,8	9,2	1,8	86,7	17,6	35,0	32,5	1,6
Büro- und Verwaltungsgebäude	2 133	25,9	3,5	15,8	5,2	74,1	15,0	30,7	27,2	1,2
Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	10 543	26,3	7,9	2,8	14,0	73,7	4,3	30,9	33,9	4,6
Nichtlandwirtschaftl. Betriebsgebäude	17 529	37,8	16,1	15,4	4,3	62,2	14,1	21,5	24,6	2,0
darunter:										
Fabrik- und Werkstattgebäude	5 760	43,5	20,0	17,9	3,2	56,5	12,1	19,5	22,9	2,0
Handels- einschl. Lagergebäude	7 747	42,7	18,7	15,4	6,3	57,3	10,2	20,1	24,9	2,1
Hotels und Gaststätten	786	9,4	0,8	4,1	4,4	90,6	8,0	47,7	33,6	1,3
Sonstige Nichtwohngebäude	3 524	22,0	3,7	8,6	8,4	78,0	11,2	32,6	32,1	2,1
Insgesamt	34 120	31,6	11,3	10,7	7,8	68,4	10,9	26,3	28,5	2,7
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	4 866	22,1	4,6	9,9	6,2	77,9	14,6	31,6	29,6	2,1

10.1.3 Nach Art der Beheizung 1981*)

Art der Beheizung	Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
	darunter Gebäude mit ... Wohnungen			insgesamt ²⁾	dar. mit Eigentums-wohnungen	insgesamt	darunter		
	1	2	3 und mehr ¹⁾				Anstalts-gebäude	Büro- und Verwaltungs-gebäude	ausgew. Infra-struktur-gebäude
nach Art der Beheizung									
Anzahl									
Gebäude mit:									
Fernheizung	1 202	455	1 044	2 731	390	950	73	180	307
Blockheizung	900	429	742	2 084	252	434	31	55	130
Zentralheizung	93 719	44 138	11 832	149 845	6 580	13 690	276	1 715	3 148
Etagenheizung	453	495	1 083	2 033	580	225	—	35	54
Einzelraumheizung	4 736	1 340	479	6 566	248	2 166	11	148	596
Gebäude ohne Heizung	—	—	—	—	—	16 655	—	—	631
Insgesamt	101 010	46 857	15 180	163 259	8 050	34 120	391	2 133	4 866
nach der vorwiegenden Heizenergie³⁾									
Prozent									
Koks/Kohle	3,0	2,2	0,3	2,5	0,4	2,5	2,3	0,6	1,8
Heizöl	46,6	53,1	26,7	46,6	28,7	41,6	43,7	36,8	36,5
Gas	40,0	34,0	58,1	40,0	57,4	36,8	31,2	42,2	36,9
Strom	7,8	8,0	7,4	7,8	7,9	10,4	3,3	10,2	15,6
Sonstige ⁴⁾	2,6	2,7	7,5	3,1	5,6	8,7	19,5	10,2	9,2

*) Errichtung neuer Gebäude.

1) Ohne Wohnheime.

2) Einschl. Wohnheime.

3) Nur für beheizte Gebäude.

4) Holz, Energie aus Wärmepumpen, Solarenergie, Fernwärme.

10.2 Ausgewählte Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau 1981 nach Baugebieten*)

Gebäudeart	Genehmigte Gebäude insgesamt	Davon in				
		Wohn-	Dorf-	Misch-gebieten	Gewerbe-	Sonder-
Gebäude für öffentliche Sicherheit und Ordnung	415	59	120	62	74	100
Gebäude im kulturellen Bereich	321	78	69	69	13	92
Gebäude für Bildung, Wissenschaft und Forschung	390	100	16	90	35	149
darunter:						
Allgemein- und berufsbildende Schulen	290	86	14	72	14	104
Wissenschaftliche und sonstige Hochschulen	23	5	—	2	—	16
Gebäude des Gesundheitswesens	378	149	35	100	18	76
dar. Krankenhäuser aller Art	75	12	3	11	—	49
Gebäude des Sozialwesens	255	120	25	46	1	63
davon für:						
Kinder und Jugendliche	151	81	21	25	—	24
Behinderte	33	7	1	6	1	18
ältere Menschen	71	32	3	15	—	21
Gebäude für Freizeit, Erholung und Sport	1 577	286	306	306	90	589
Gebäude der Ver- und Entsorgung	402	37	39	65	151	110
davon für:						
Versorgung	360	33	38	60	139	90
Entsorgung	42	4	1	5	12	20
Gebäude des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	206	41	26	58	47	34
Insgesamt	3 944	870	636	796	429	1 213

*) Bundesgebiet ohne Bayern. — Errichtung neuer Gebäude.

10.3 Genehmigte Gebäude 1981 nach städtebaulichen Festsetzungen*)

Baugebiet Lage	Genehmigte Wohngebäude				Genehmigte Nichtwohngebäude					
	insgesamt	davon			insgesamt	davon				
		Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	Wohn- heime		Anstalts- gebäude	Büro- und Verwal- tungs- gebäude	landwirt- schaftliche Betriebsgebäude	nicht- landwirt- schaftliche	sonstige Nicht- wohn- gebäude
Wohngebiete	99 187	89 133	9 952	102	2 828	77	261	194	1 596	700
Dorfgebiete	14 285	13 722	557	6	6 505	22	132	4 529	1 353	469
Mischgebiete	9 186	7 103	2 048	35	4 661	45	465	891	2 660	600
Gewerbegebiete	1 149	1 069	77	3	7 594	11	785	117	6 484	197
Sondergebiete	2 180	2 065	84	31	2 115	167	96	312	621	919
Insgesamt	125 987	113 092	12 718	177	23 703	322	1 739	6 043	12 714	2 885
davon:										
im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplanes	85 027	76 853	8 084	90	9 808	117	967	776	6 772	1 176
innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen	37 327	32 744	4 518	65	8 897	127	671	2 259	4 676	1 164
mit einfachem Bebauungsplan	11 245	9 710	1 516	19	2 053	44	194	287	1 217	311
ohne Bebauungsplan	26 082	23 034	3 002	46	6 844	83	477	1 972	3 459	853
im Außenbereich	3 633	3 495	116	22	4 998	78	101	3 008	1 266	545

*) Bundesgebiet ohne Bayern. — Errichtung neuer Gebäude.

10.4 Baugenehmigungen im Hochbau 1981 nach Art des Abwasseranschlusses*)

10.4.1 Wohnbau

Gebäudeart	Insgesamt		Davon mit Abwasseranschluß an									
			öffentliche Kanalisation mit Klärwerk		öffentliche Kanalisation ohne Klärwerk		Kleinkläranlage		sonstige Abwasserbehandlungsanlage		Grube, Behälter u. a.	
	Gebäude	Wohn-einheiten	Gebäude	Wohn-einheiten	Gebäude	Wohn-einheiten	Gebäude	Wohn-einheiten	Gebäude	Wohn-einheiten	Gebäude	Wohn-einheiten
Wohngebäude mit 1 Wohnung	76 734	76 772	61 797	61 826	3 909	3 915	9 627	9 629	220	220	1 181	1 182
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	36 358	72 757	31 224	62 487	1 642	3 285	3 109	6 219	70	140	313	626
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr (ohne Wohnheime)	12 718	106 158	11 563	97 193	853	7 447	246	1 215	26	166	30	137
Wohnheime	177	5 123	161	4 661	14	425	2	37	—	—	—	—
Zusammen	125 987	260 810	104 745	226 167	6 418	15 072	12 984	17 100	316	526	1 524	1 945
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	6 562	54 453	6 021	50 184	390	3 533	123	581	18	112	10	43

10.4.2 Nichtwohnbau

Gebäudeart	Insgesamt		Davon mit Abwasseranschluß an									
			öffentliche Kanalisation mit Klärwerk		öffentliche Kanalisation ohne Klärwerk		Kleinkläranlage		sonstige Abwasserbehandlungsanlage		Grube, Behälter u. a. sowie ohne Abwasseranschluß	
	Gebäude	Raum-inhalt	Gebäude	Raum-inhalt	Gebäude	Raum-inhalt	Gebäude	Raum-inhalt	Gebäude	Raum-inhalt	Gebäude	Raum-inhalt
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³
Anstaltsgebäude	322	4 137	258	3 722	14	169	23	79	20	151	7	18
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 739	11 601	1 496	10 487	90	757	115	256	24	88	14	15
Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	6 043	11 349	940	1 848	152	209	302	726	168	342	4 481	8 227
Nichtlandwirtschaftl. Betriebsgebäude	12 714	76 101	9 570	62 366	680	4 326	627	2 230	216	2 524	1 621	4 656
darunter:												
Fabrik- und Werkstattgebäude	4 346	31 465	3 450	26 296	237	1 466	246	940	98	1 957	315	804
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	5 867	37 253	4 406	30 123	308	2 477	217	924	81	439	855	3 287
Hotels und Gaststätten	484	1 820	359	1 497	26	111	71	139	9	47	19	27
Sonstige Nichtwohnbaugebäude	2 885	15 569	2 262	13 425	129	839	259	686	52	305	183	318
Zusammen	23 703	118 761	14 526	91 843	1 065	6 298	1 326	3 972	480	3 408	6 306	13 236
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	3 944	23 787	3 031	20 450	163	1 109	350	1 012	98	604	302	614

*) Bundesgebiet ohne Bayern. — Errichtung neuer Gebäude.

10.5 Baugenehmigungen im Wohnbau 1981 nach Gebäudeart und Haustyp*)

Gebäudeart Haustyp	Gebäude	Raum-inhalt	Grund-stücks-	Grund-	Geschoß-	Nutz-	Wohnungen		Ver-anschlagte Kosten der Bauwerke	Durchschnittliche Kosten je Wohn-fläche	Grund-stücks-fläche je Gebäude
							ins-gesamt	Wohn-fläche			
	Anzahl	1 000 m ³		1 000 m ²	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Mill. DM	DM	m ²	
Wohngebäude mit 1 Wohnung	76 734	61 208	49 927	9 146	12 602	1 047	76 734	9 459	17 344	1 834	651
Einzelhaus	49 696	42 966	39 981	6 832	8 526	777	49 696	6 321	12 048	1 906	805
Doppelhaus ¹⁾	8 151	5 630	3 712	752	1 245	88	8 151	959	1 679	1 752	455
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	18 373	12 229	5 852	1 497	2 745	174	18 373	2 116	3 508	1 657	319
Sonstiger Haustyp	514	383	382	65	86	8	514	63	109	1 735	743
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	36 358	39 352	27 337	5 272	8 607	679	72 716	6 631	11 509	1 736	752
Einzelhaus	28 215	31 588	23 309	4 326	6 848	555	56 430	5 239	9 225	1 761	826
Doppelhaus ¹⁾	4 161	4 210	2 425	534	944	66	8 322	750	1 236	1 648	583
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	3 734	3 267	1 415	373	751	50	7 468	598	963	1 611	379
Sonstiger Haustyp	248	287	188	39	64	8	496	44	85	1 912	760
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr (ohne Wohnheime)	12 718	41 316	14 741	3 481	10 503	842	106 154	7 941	12 386	1 560	1 159
Einzelhaus	5 398	14 616	5 799	1 322	3 586	302	37 692	2 801	4 323	1 544	1 074
Doppelhaus ¹⁾	1 555	4 181	1 631	378	1 046	76	10 620	823	1 185	1 440	1 049
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	3 008	10 072	3 439	805	2 595	173	25 667	1 967	2 964	1 507	1 143
Sonstiger Haustyp	2 757	12 447	3 871	976	3 276	291	32 175	2 350	3 914	1 665	1 404
Zusammen (ohne Wohnheime)	125 810	141 876	92 005	17 899	31 712	2 568	255 604	24 031	41 239	1 716	731
Einzelhaus	83 400	89 670	69 272	12 524	19 085	1 651	144 816	14 410	25 774	1 789	831
Doppelhaus ¹⁾	13 879	14 054	7 784	1 667	3 243	230	27 183	2 536	4 108	1 620	561
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	25 130	25 690	10 737	2 684	6 123	401	51 903	4 701	7 473	1 590	427
Sonstiger Haustyp	3 578	13 646	4 681	1 126	3 569	325	34 626	2 521	4 306	1 708	1 308
Insgesamt (einschl. Wohnheime)	125 987	143 060	92 474	18 001	32 020	2 607	258 528	24 168	41 661	1 724	734
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	6 562	21 389	7 684	1 817	5 392	448	54 451	4 161	6 331	1 521	1 171
Einzelhaus	2 751	7 638	2 983	689	1 867	157	19 340	1 489	2 286	1 535	1 084
Doppelhaus ¹⁾	861	2 242	864	201	559	45	5 571	445	636	1 428	1 003
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	1 471	4 716	1 683	383	1 209	88	11 939	932	1 386	1 487	1 144
Sonstiger Haustyp	1 479	6 793	2 154	544	1 757	158	17 601	1 295	2 023	1 562	1 456

*) Bundesgebiet ohne Bayern. — Errichtung neuer Gebäude.

1) Doppelhaushälfte

10.6 Baufertigstellungen im Hochbau nach Gebäudeart und Bauherren

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Veransch. Kosten der Bauwerke	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Veransch. Kosten der Bauwerke
Wohn- und Nichtwohnbau											
1980	318 773	388 904	35 612	40 639	84 635	257 049	388 279	372 532	31 825	37 840	76 586
1981	283 294	365 462	34 841	37 207	87 294	224 303	368 847	349 058	31 551	34 495	78 498
1982 ²⁾	255 031	347 109	32 908	34 082	89 965	195 193	345 431	328 630	30 070	31 278	80 886
Wohnbau											
1980	264 570	378 971	4 227	39 762	56 892	217 856	225 548	363 094	4 122	37 035	52 994
1981	233 508	353 872	3 685	36 269	56 310	188 221	204 614	337 968	3 722	33 617	51 973
1982 ²⁾	206 192	333 063	3 283	33 084	55 632	159 925	184 878	315 426	3 384	30 351	51 031
1982 nach der Gebäudeart²⁾											
Wohngebäude mit 1 Wohnung						101 598	86 095	101 598	1 490	12 746	23 135
Wohngebäude mit 2 Wohnungen						43 714	49 435	87 428	857	8 108	13 794
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr (ohne Wohnheime)						14 613	49 347	126 400	1 036	9 498	14 102
1982 nach Bauherren²⁾											
Öffentliche Bauherren ³⁾	1 165	3 732	29	296	577	831	1 620	3 685	34	279	498
Unternehmen	40 676	119 325	919	10 310	15 894	38 227	54 699	117 983	958	10 125	15 377
davon:											
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen ⁴⁾ ..	7 812	32 370	163	2 642	4 102	7 460	13 754	32 475	168	2 618	3 945
Sonstige Wohnungsunternehmen	25 627	69 277	554	6 026	9 099	24 887	31 754	68 622	569	5 970	8 935
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungs- unternehmen)	7 237	17 678	201	1 641	2 694	5 880	9 192	16 886	221	1 536	2 498
Private Haushalte	164 351	210 006	2 335	22 480	39 160	120 867	128 565	193 758	2 391	19 948	35 155
Nichtwohnbau											
1980	54 203	9 933	31 386	878	27 743	39 193	162 731	9 438	27 703	806	23 592
1981	49 786	11 590	31 157	938	30 984	36 082	164 233	11 090	27 829	879	26 525
1982 ²⁾	48 839	14 046	29 625	998	34 333	35 268	160 553	13 204	26 686	926	29 855
1982 nach der Gebäudeart²⁾											
Anstaltsgebäude	986	5 610	1 668	226	4 279	615	9 330	5 239	1 540	211	3 766
Büro- und Verwaltungsgebäude	3 418	1 327	2 778	106	5 365	2 070	14 387	1 461	2 509	119	4 671
Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	14 653	516	4 192	60	2 014	11 661	21 074	376	3 769	43	1 704
Nichtlandwirtschaftl. Betriebsgebäude	24 012	5 741	16 861	532	15 307	16 974	92 943	5 277	15 129	477	13 261
Sonstige Nichtwohngebäude	5 770	852	4 127	74	7 367	3 948	22 826	851	3 740	77	6 453
1982 nach Bauherren²⁾											
Öffentliche Bauherren ³⁾	7 500	3 064	6 695	158	13 253	5 300	35 689	2 921	6 148	152	11 623
Unternehmen	35 564	7 960	21 112	619	19 105	26 078	115 565	7 499	18 933	575	16 597
davon:											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	14 135	504	4 114	54	1 987	11 283	20 929	411	3 701	43	1 690
Produzierendes Gewerbe	9 966	1 116	8 755	121	7 212	7 212	50 238	1 015	7 831	107	6 338
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen	10 939	6 284	7 831	438	9 292	7 179	41 447	6 016	7 016	420	8 016
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	524	56	413	6	614	404	2 964	57	385	6	553
Private Haushalte	5 775	3 022	1 819	221	1 974	3 890	9 298	2 784	1 606	199	1 635

¹⁾ Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.
²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbszweck.
⁴⁾ Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.

10.7 Fertiggestellte Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume 1981*)

Gegenstand der Nachweisung	Wohngebäude	Wohnungen	Davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen					Wohnräume ¹⁾
			1	2	3	4	5 und mehr	
Insgesamt	188 221	337 968	9 218	21 298	50 567	68 441	188 444	1 587 643
nach der Gebäudeart								
Wohngebäude mit								
1 Wohnung	129 729	129 729	45	351	1 824	10 589	116 920	758 318
2 Wohnungen	45 159	90 318	3 070	9 340	16 671	16 754	44 483	396 592
3 Wohnungen und mehr	13 333	117 921	6 103	11 607	32 072	41 098	27 041	432 733
davon mit:								
3 Wohnungen	2 680	8 040	219	540	1 469	2 395	3 417	34 056
4 — 6 Wohnungen	4 633	23 499	530	1 661	5 865	9 209	6 234	91 630
7 — 12 Wohnungen	3 924	35 970	1 124	2 681	9 811	14 081	8 273	135 612
13 — 19 Wohnungen	1 172	18 317	860	1 659	5 612	6 231	3 955	66 480
20 Wohnungen und mehr	924	32 095	3 370	5 066	9 315	9 182	5 162	104 955
nach Bauherren								
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	10 264	35 255	457	2 309	8 834	9 929	13 726	146 994
Sonstige Wohnungsunternehmen	31 911	72 193	2 762	4 746	10 574	16 590	37 521	320 423
Private Haushalte	138 207	209 350	4 754	12 602	27 141	36 482	128 371	1 030 352
Sonstige Bauherren	7 839	21 170	1 245	1 641	4 018	5 440	8 826	89 874
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	10 549	17 898	832	1 787	2 588	3 763	8 928	78 221
Hamburg	1 968	5 431	29	362	1 205	1 404	2 431	23 473
Niedersachsen	26 377	40 349	1 098	1 954	5 478	7 635	24 184	195 317
Bremen	1 132	2 437	46	118	354	696	1 223	10 956
Nordrhein-Westfalen	43 689	83 870	1 844	5 284	14 020	20 334	42 388	378 289
Hessen	15 643	26 384	682	1 502	4 076	4 725	15 399	126 279
Rheinland-Pfalz	13 959	21 596	353	1 163	3 006	3 982	13 092	105 496
Baden-Württemberg	30 901	60 643	2 639	4 466	8 884	10 596	34 058	281 559
Bayern	39 362	67 987	1 431	3 751	8 598	12 346	41 861	339 166
Saarland	2 910	4 878	246	312	688	781	2 851	23 160
Berlin (West)	1 731	6 495	18	599	1 670	2 179	2 029	25 727

*) Errichtung neuer Gebäude.

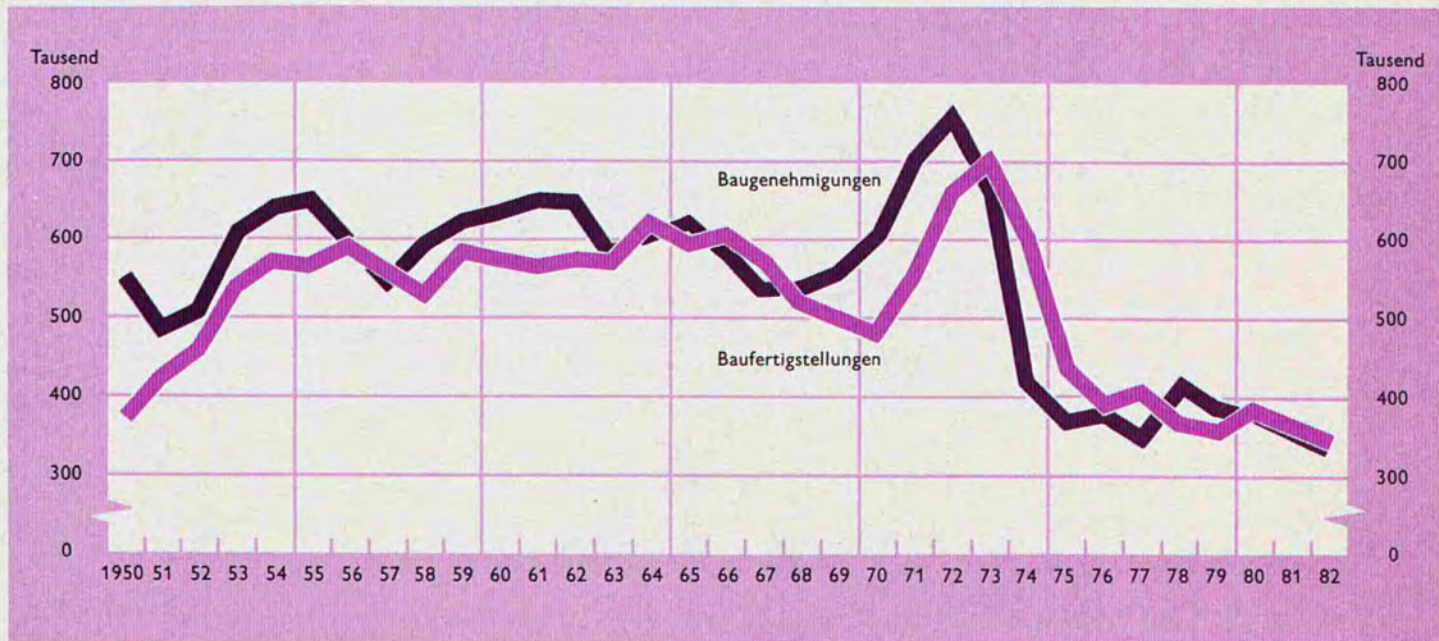
1) Ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen

10.8 Abgang ganzer Gebäude 1981 nach Baualter und Abgangsursache

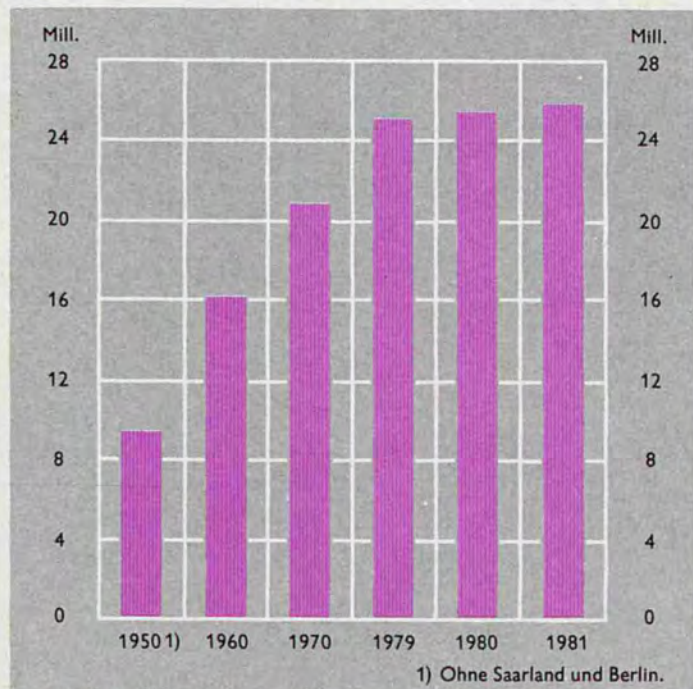
Baualter der Gebäude Abgangsursache	Wohngebäude				Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Nutz- fläche	Wohn- flächen	Wohnungen	Gebäude	Nutz- fläche	Wohn- flächen	Wohnungen
Insgesamt	9 395	264	1 554	21 483	10 162	4 426	250	2 996
nach dem Baualter								
Gebäude errichtet von ... bis ...								
bis 1900	4 158	136	715	10 196	3 356	1 162	124	1 463
1901 — 1918	2 078	56	372	5 097	2 051	1 046	56	645
1919 — 1948	2 214	49	310	4 037	2 721	1 264	47	580
1949 — 1960	761	17	124	1 800	1 461	684	18	229
1961 — 1970	131	4	25	266	456	208	4	74
1971 und später	53	2	8	87	117	62	1	5
nach Abgangsursachen								
Schaffung öffentlicher Verkehrsflächen und Freiflächen	1 995	59	338	4 944	1 912	878	42	512
Errichtung eines neuen Wohngebäudes	5 164	131	809	11 073	2 880	1 185	93	1 096
Errichtung eines neuen Nichtwohngebäudes	790	32	155	1 870	2 782	1 494	54	692
Bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit des Gebäudes und außergewöhnliches Ereignis (Brand, usw.)	348	8	56	840	424	158	9	102
Nutzungsänderung ganzer Gebäude	348	20	73	795	1 375	272	41	467
Sonstige Ursachen	750	14	123	1 961	789	439	11	127

Bautätigkeit, Wohnungen

Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden

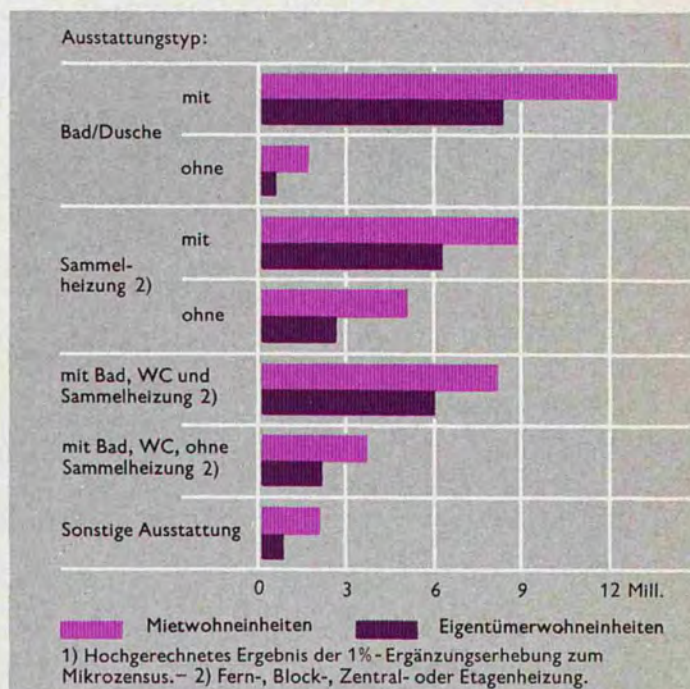


Entwicklung des Wohnungsbestandes



Statistisches Bundesamt 83 0248

Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden 1980¹⁾ nach der Ausstattung



10.9 Bauüberhang*)

Stichtag 31. 12. Bauzustand	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau¹⁾												
1979	593 899	24 330	9 077	61 958	4 560	140 947	45 423	41 711	113 180	129 639	10 286	12 788
1980	572 613	23 276	8 591	54 798	4 486	132 411	43 513	42 506	110 063	130 320	10 426	12 223
1981	550 496	19 941	8 641	49 048	4 280	123 518	40 021	41 563	110 920	130 329	10 939	11 296
dar. Errichtung neuer Gebäude 1981												
Im Bau befindlich	382 146	13 528	5 708	31 975	2 761	89 104	30 437	28 335	70 735	92 926	7 358	9 279
Noch nicht begonnen	142 945	5 868	2 835	14 456	1 339	31 324	7 308	10 810	32 989	31 161	2 652	2 203
Insgesamt	525 091	19 396	8 543	46 431	4 100	120 428	37 745	39 145	103 724	124 087	10 010	11 482
davon:												
im Wohnbau am 31. 12. 1981												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	165 382	4 695	1 631	13 544	856	34 888	13 591	13 224	27 215	50 163	2 986	2 589
Wohnungen	257 093	8 770	3 336	21 313	1 685	59 576	19 408	19 070	46 685	67 515	4 106	5 629
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	60 363	2 201	943	5 403	524	13 711	6 124	4 683	10 380	13 505	1 573	1 316
Wohnungen	109 064	4 368	2 199	9 449	1 030	25 856	9 731	7 595	20 420	22 767	2 781	2 868
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	76 756	2 903	1 176	8 106	680	15 833	3 728	5 978	16 536	19 428	1 410	979
Wohnungen	137 245	5 684	2 711	14 048	1 331	30 113	6 647	10 045	31 991	30 029	2 543	2 103
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	302 502	9 799	3 749	27 052	2 060	64 432	23 443	23 886	54 132	83 096	5 968	4 884
Wohnungen	503 402	18 822	8 246	44 810	4 046	115 545	35 786	36 710	99 096	120 311	9 430	10 600
darunter:												
im Wohnbau privater Haushalte												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	121 335	2 908	662	10 554	370	22 514	11 340	11 693	19 915	38 239	2 506	632
Wohnungen	167 388	4 632	1 083	14 889	537	34 520	14 929	15 962	30 715	45 952	3 079	1 090
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	36 772	1 207	366	3 833	115	7 737	4 522	3 697	6 147	7 798	1 053	296
Wohnungen	56 125	2 033	774	5 763	172	12 796	6 457	5 335	10 531	10 313	1 444	507
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	44 685	1 438	366	5 116	178	8 400	2 137	4 318	9 763	11 878	836	254
Wohnungen	70 585	2 553	726	7 857	311	14 613	3 377	6 641	17 159	15 609	1 224	515
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	202 792	5 554	1 394	19 503	663	38 652	17 999	19 708	35 825	57 916	4 395	1 182
Wohnungen	294 098	9 218	2 583	28 509	1 020	61 929	24 763	27 938	58 405	71 874	5 747	2 112
im Wohnbau gemeinnütziger Wohnungs- und ländlicher Siedlungsunternehmen												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	10 639	622	510	767	69	2 249	618	314	2 315	2 258	71	846
Wohnungen	24 284	1 381	1 347	1 658	139	4 908	1 524	703	5 313	5 024	128	2 159
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	6 540	279	406	319	166	1 435	558	239	1 607	1 050	41	440
Wohnungen	15 448	643	1 042	716	277	3 492	1 300	552	3 863	2 474	77	1 012
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	6 363	365	357	675	100	1 440	390	271	1 533	961	89	182
Wohnungen	13 924	746	867	1 437	227	3 197	906	545	3 332	2 067	185	415
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	23 542	1 265	1 274	1 761	336	5 124	1 565	823	5 455	4 269	201	1 467
Wohnungen	53 656	2 770	3 256	3 811	643	11 597	3 730	1 800	12 508	9 565	390	3 586
im Nichtwohnbau am 31. 12. 1981												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	120 053	3 873	2 489	9 186	1 314	25 909	7 781	6 433	23 064	35 047	1 362	3 614
Wohnungen	9 942	295	97	816	26	2 559	462	951	2 113	1 683	374	566
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	63 105	1 645	1 510	5 091	675	13 113	6 358	3 753	14 667	14 019	952	1 323
Wohnungen	6 047	95	76	397	20	1 113	836	719	1 517	961	97	216
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	64 618	1 665	882	6 070	464	11 504	2 977	5 299	14 972	18 627	1 191	967
Wohnungen	5 700	184	124	408	8	1 211	661	765	998	1 132	109	100
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	247 776	7 183	4 880	20 347	2 453	50 526	17 096	15 485	52 703	67 694	3 505	5 904
Wohnungen	21 689	574	297	1 621	54	4 883	1 959	2 435	4 628	3 776	580	882

*) Erhoben wurden die genehmigten Bauvorhaben, die am 31. 12. noch nicht als fertiggestellt gemeldet waren, sowie der Baufortschritt der Bauvorhaben.

1) Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.
2) In 1 000 m³.

10.10 Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

10.10.1 Förderung

Gebäudeart Bauherr	Forderungs- fälle	Gebäude (Neubau)	Geforderte Wohnfläche	Geforderte Wohnungen		Bundes-/ Landesmittel insgesamt	Objektbezogene Beihilfen ¹⁾	
				insgesamt	darunter in Neubauten		insgesamt	darunter Aufwendungs- darlehen
Insgesamt (1. und 2. Förderungsweg)								
1979	69 843	61 247	10 921	108 781	104 963	3 000	346	261
1980	59 246	51 890	9 596	97 175	94 325	3 646	318	238
1981	49 302	43 907	8 900	92 902	89 680	4 174	339	263
dar. 1. Förderungsweg ²⁾								
1979	16 338	15 540	4 185	48 056	45 585	2 716	145	78
1980	14 421	13 782	3 968	45 612	43 928	3 309	135	74
1981	12 114	12 325	3 966	46 559	44 534	3 718	165	107
1981 nach der Gebäudeart								
Insgesamt (1. und 2. Förderungsweg)								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	43 268	43 896	8 275	85 979	82 956	4 049	314	243
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung ³⁾	28 678	28 304	3 477	28 698	28 304	593	112	92
Wohngebäude mit 2 Wohnungen ³⁾	11 546	10 517	1 493	13 813	12 827	164	48	41
Kleinsiedlerstellen	495	508	63	539	538	30	2	1
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	2 432	4 463	3 013	42 598	40 956	3 016	148	107
Wohnheime	117	104	229	331	331	247	4	2
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	6 020		623	6 899	6 706	123	25	20
Nichtwohngebäude	14	11	2	24	18	1	0	0
dar. 1. Förderungsweg ²⁾								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	10 943	12 316	3 804	44 705	42 753	3 623	158	104
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung ³⁾	6 791	6 667	847	6 863	6 667	487	23	9
Wohngebäude mit 2 Wohnungen ³⁾	1 959	1 688	239	2 107	1 875	114	6	1
Kleinsiedlerstellen	260	273	33	274	273	25	1	0
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	1 837	3 607	2 518	35 227	33 704	2 821	125	91
Wohnheime	96	81	167	234	234	176	4	2
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 160		160	1 833	1 765	93	6	3
Nichtwohngebäude	11	9	2	21	16	1	0	—
1981 nach Ländern								
Insgesamt (1. und 2. Förderungsweg)								
Schleswig-Holstein	1 928	2 071	334	3 705	3 642	145	12	12
Hamburg	1 020	814	377	4 996	4 412	556	4	4
Niedersachsen	4 976	4 355	705	6 632	6 149	142	24	24
Bremen	476	428	78	845	781	8	5	1
Nordrhein-Westfalen	12 194	11 857	2 761	31 132	31 118	2 149	74	35
Hessen	3 347	3 308	627	6 586	6 548	213	14	14
Rheinland-Pfalz	3 689	3 012	542	5 362	5 088	135	14	14
Baden-Württemberg	9 482	7 554	1 349	12 670	12 100	261	44	28
Bayern	9 214	8 084	1 347	12 720	12 312	458	40	27
Saarland	1 435	1 161	178	1 737	1 682	21	3	3
Berlin (West)	1 541	1 263	602	6 517	5 848	86	105	101

10.10.2 Veranschlagte Finanzierungsmittel 1981

Mill. DM

Finanzierungsquelle	Förderung insgesamt	Davon						
		1. Förderungsweg				2. Förderungsweg		1. und 2. Förde- rungsweg gemischt
		zusammen	darunter für		zusammen	darunter Regional- programm des Bundes		
			Wohngebäude mit Wohnungen*)				Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	
		1 und 2	3 und mehr					
Mittel aus öffentlichen Haushalten	4 492	3 998	636	3 066	97	242	26	252
Kapitalmarktmittel	11 330	3 810	1 388	1 957	287	7 395	5 219	125
davon:								
Pfandbriefinstitute	3 763	2 000	456	1 278	193	1 716	953	46
Sparkassen	2 759	716	365	241	35	1 990	1 278	53
Privatversicherungen	790	166	87	67	10	612	370	11
Sozialversicherungen	87	28	10	18	0	56	16	3
Bausparkassen	2 068	360	277	51	27	1 702	1 314	6
Sonstige Geldinstitute	1 863	539	193	301	20	1 319	1 288	5
Sonstige Mittel	8 290	3 009	1 073	1 550	121	5 135	3 720	146
dar. Eigenleistung	7 406	2 550	975	1 329	113	4 740	3 393	116
Insgesamt	24 112	10 817	3 097	6 573	505	12 772	8 965	523

1) Erste Jahresrate.

2) Ohne Mischförderung (1. und 2. Förderungsweg).

3) Ohne Kleinsiedlerstellen.

4) Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen, ohne Wohnheime, einschl. Kleinsiedlerstellen.

10.11 Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden nach Ausstattung und Größe*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Bad/Dusche		WC		Sammelheizung ¹⁾		Ausstattungsstypen			Durchschnittsfläche je Wohneinheit
		mit	ohne	in der Wohneinheit	außerhalb der Wohneinheit bzw. kein WC	mit	ohne	mit Bad, WC und Sammelheizung	mit Bad, WC, ohne Sammelheizung	sonstige Ausstattung	
		%									
1978											
nach Art der Wohneinheit											
Eigentümerwohneinheiten	8 365,3	92,8	7,2	94,5	5,5	67,9	32,1	64,6	25,7	9,7	103
Mietwohneinheiten ²⁾	13 889,2	87,1	12,9	91,8	8,2	60,8	39,2	55,6	28,7	15,7	67
nach dem Baualter des Gebäudes											
bis 1971	19 444,9	88,3	11,7	92,0	8,0	59,4	40,6	54,7	30,6	14,7	79
1972 und später	2 809,6	95,8	4,2	98,3	1,7	91,7	8,3	88,6	6,8	4,6	93
Insgesamt	22 254,5	89,2	10,8	92,8	7,2	63,4	36,6	59,0	27,6	13,4	81
1980											
nach Art und Baualter der Wohneinheit											
Eigentümerwohneinheiten											
bis 1971	7 148,2	92,5	7,5	94,5	5,5	64,8	35,2	61,3	28,2	10,5	101
1972 und später	1 741,9	97,9	2,1	99,2	0,8	93,7	6,3	91,0	6,1	2,9	119
Zusammen	8 890,1	93,6	6,4	95,4	4,6	70,5	29,5	67,1	23,9	9,0	104
Mietwohneinheiten ²⁾											
bis 1971	12 158,0	86,4	13,6	92,3	7,7	59,0	41,0	54,2	29,4	16,4	66
1972 und später	1 752,4	96,9	3,1	98,5	1,5	93,1	6,9	89,6	6,2	4,2	74
Zusammen	13 910,4	87,7	12,3	93,0	7,0	63,3	36,7	58,7	26,5	14,8	67
Wohneinheiten insgesamt											
bis 1971	19 306,2	88,7	11,3	93,1	6,9	61,2	38,8	56,8	29,0	14,2	79
1972 und später	3 494,3	97,4	2,6	98,8	1,2	93,4	6,6	90,3	6,1	3,6	96
Insgesamt	22 800,5	90,0	10,0	94,0	6,0	66,1	33,9	62,0	25,4	12,6	82

*) Ergebnisse der Wohnungsstichprobe 1978 und der Ergänzungserhebung zum Mikrozensus vom April 1980. – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1982, S. 822 ff.

¹⁾ Fern-, Block-, Zentral- und Etagenheizung.
²⁾ Einschl. völlig untervermieteter Wohneinheiten.

10.12 Bewohnte reine Mietwohnungen in Wohngebäuden nach Größe und Durchschnittsmieten*)

Gegenstand der Nachweisung	1978		Bewohnte reine Mietwohnungen	1980		Durchschnittsfläche je Wohnung
	Durchschnittsmiete			Durchschnittsmiete		
	je Wohnung	je m ² Wohnfläche		je Wohnung	je m ² Wohnfläche	
	DM		1 000	DM		m ²
Insgesamt	290	4,32	10 845,0	323	4,82	67
Baualter bis 1971¹⁾						
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²						
unter 40	163	5,14	873,0	185	5,90	31
40 — 80	246	4,14	6 276,3	273	4,60	59
80 — 120	371	4,07	1 938,0	405	4,46	91
120 und mehr	553	3,89	312,8	607	4,34	140
Zusammen	274	4,15	9 400,1	303	4,60	66
darunter:						
mit Bad, WC und Sammelheizung	330	4,71	5 180,7	361	5,20	69
mit Bad, WC, ohne Sammelheizung	227	3,51	2 835,9	248	3,83	65
Baualter 1972 und später¹⁾						
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²						
unter 40	266	8,46	113,3	289	9,12	32
40 — 80	352	5,63	741,0	386	6,27	62
80 — 120	485	5,24	518,9	531	5,78	92
120 und mehr	708	5,01	71,7	760	5,46	139
Zusammen	406	5,51	1 444,9	449	6,07	74
darunter:						
mit Bad, WC und Sammelheizung	410	5,56	1 315,8	452	6,10	74
mit Bad, WC, ohne Sammelheizung	393	5,06	77,5	422	5,67	74

*) Ergebnisse der Wohnungsstichprobe 1978 und der Ergänzungserhebung zum Mikrozensus vom April 1980. – Nur Wohnungen mit Mietangabe. – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1982, S. 822 ff.

¹⁾ 1978: Baualter des Gebäudes, 1980: Baualter der Wohneinheit.

10.13 Hauptmieterhaushalte in reinen Mietwohnungen 1980*)

10.13.1 Nach der Höhe der Wohnungsmiete

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon mit einer monatlichen Miete von ... bis unter ... DM								Durchschnittsmiete je Wohnung
		unter 150	150 — 200	200 — 250	250 — 300	300 — 400	400 — 500	500 — 600	600 und mehr	
		%								
Insgesamt	10 845,0	9,0	11,8	14,3	14,1	24,7	13,9	6,5	5,7	323
nach der Haushaltsgröße										
mit 1 Person	3 976,9	15,7	17,4	17,6	15,6	20,6	7,9	3,0	2,2	264
dar. weiblich	2 817,7	15,5	18,0	18,5	15,9	20,5	7,4	2,6	1,6	259
2 Personen	3 311,9	6,5	10,9	14,8	15,1	27,0	14,3	6,4	5,0	326
3 Personen	1 794,8	3,8	6,9	11,3	12,6	28,5	20,0	8,8	8,1	369
4 Personen	1 197,9	3,5	6,0	9,0	10,8	26,5	20,6	11,4	12,2	402
5 Personen und mehr	563,5	4,8	6,7	9,3	10,2	22,6	19,6	14,0	12,8	401
nach dem Alter des Wohnungsmieters										
von ... bis unter ... Jahren										
unter 25	793,8	11,0	14,9	15,8	16,8	25,6	11,0	3,4	1,5	281
25 — 30	1 130,0	5,5	8,2	11,8	14,1	29,1	18,4	7,8	5,1	341
30 — 40	2 109,5	4,8	7,3	9,8	11,5	25,6	19,4	10,4	11,2	384
40 — 50	1 766,6	5,9	7,9	11,3	12,3	26,3	17,9	9,5	8,9	367
50 — 60	1 486,9	7,3	11,8	15,7	14,8	25,4	13,6	6,0	5,4	323
60 — 65	587,2	9,8	14,2	16,8	16,5	24,7	10,2	4,4	3,4	294
65 und mehr	2 971,0	15,3	17,5	18,8	15,5	20,7	7,5	2,8	1,9	262
nach dem Haushaltsnettoeinkommen¹⁾										
von ... bis unter ... DM										
unter 800	750,2	28,2	22,5	17,6	12,7	13,3	3,7	1,1	0,9	214
800 — 1 600	3 409,0	13,9	17,5	18,7	16,5	21,8	7,9	2,5	1,2	262
1 600 — 2 000	1 735,9	6,8	11,3	15,1	15,8	28,4	14,3	5,5	2,8	311
2 000 — 2 500	1 709,6	4,7	8,4	13,3	14,7	29,6	17,4	7,3	4,6	338
2 500 — 3 000	1 149,3	3,4	7,1	10,9	12,8	29,2	20,5	9,4	6,7	362
3 000 — 5 000	1 604,3	2,1	4,1	7,9	9,9	24,8	22,0	13,8	15,4	426
5 000 und mehr	226,3	(1,2)	1,9	3,6	4,7	15,4	16,1	15,6	41,5	606

10.13.2 Nach der Mietbelastung**)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon mit einer monatlichen Mietbelastung von ... bis unter ... % des Haushaltsnettoeinkommens						
		unter 10	10 — 15	15 — 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 und mehr
		%						
Insgesamt	10 358,3	17,6	27,4	21,3	14,4	8,1	4,5	6,7
nach der Haushaltsgröße								
mit 1 Person	3 857,4	9,7	19,9	21,0	18,0	11,9	7,5	12,0
dar. weiblich	2 745,5	6,9	17,9	20,9	19,1	13,2	8,7	13,3
2 Personen	3 159,5	22,7	33,4	21,0	11,4	5,4	2,7	3,4
3 Personen	1 703,2	22,7	31,2	21,5	12,5	5,8	2,6	3,7
4 Personen	1 118,7	20,0	29,6	23,6	14,4	6,4	3,1	2,9
5 Personen und mehr	519,5	24,0	28,4	20,6	12,6	6,7	3,6	4,1
nach dem Alter des Wohnungsmieters								
von ... bis unter ... Jahren								
unter 25	777,0	13,1	23,5	19,3	15,5	10,3	6,0	12,3
25 — 30	1 097,1	15,3	27,9	22,8	15,2	7,9	4,2	6,7
30 — 40	1 994,7	18,0	28,7	22,8	14,4	7,5	3,6	5,0
40 — 50	1 649,6	22,8	30,6	20,9	12,8	5,8	3,0	4,1
50 — 60	1 404,2	23,6	30,5	19,7	11,6	5,8	3,5	5,3
60 — 65	562,4	16,6	26,1	21,6	14,9	8,6	4,9	7,3
65 und mehr	2 873,3	13,8	24,0	21,4	16,1	10,2	6,2	8,3
nach dem Haushaltsnettoeinkommen								
von ... bis unter ... DM								
unter 800	750,2	1,7	5,5	10,0	12,9	14,3	11,8	43,8
800 — 1 600	3 409,0	7,3	18,7	22,2	20,5	13,7	8,6	9,0
1 600 — 2 000	1 735,9	13,4	27,7	26,8	18,5	8,6	3,1	1,9
2 000 — 2 500	1 709,6	20,1	35,0	25,9	12,9	4,0	1,2	0,9
2 500 — 3 000	1 149,3	28,6	40,1	21,2	7,2	2,0	0,5	(0,4)
3 000 — 5 000	1 604,3	41,0	38,2	14,2	4,6	1,2	0,5	(0,3)

*) Ergänzungserhebung zum Mikrozensus vom April 1980. — Nur Haushalte mit Angabe über Miete, in Wohngebäuden; ohne völlig untervermietete Wohneinheiten. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1982, S. 822 ff.

**) Nur für Haushalte mit Einkommensangabe und mit einem Einkommen bis unter DM 5 000.
1) Nur Haushalte mit Einkommensangabe.

10.14 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen*)

1 000

Land	31. 12.							
	1978		1979		1980		1981	
	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen
Schleswig-Holstein	524	1 072	535	1 089	548	1 107	558	1 125
Hamburg	195	778	196	780	198	785	199	789
Niedersachsen	1 430	2 809	1 460	2 854	1 492	2 902	1 518	2 945
Bremen	114	317	116	319	117	321	118	323
Nordrhein-Westfalen	2 639	6 685	2 683	6 761	2 731	6 851	2 773	6 934
Hessen	1 014	2 240	1 032	2 267	1 050	2 297	1 066	2 325
Rheinland-Pfalz	813	1 449	827	1 471	842	1 495	856	1 518
Baden-Württemberg	1 653	3 559	1 686	3 620	1 720	3 687	1 750	3 750
Bayern	2 012	4 269	2 054	4 340	2 096	4 412	2 133	4 481
Saarland	243	431	246	436	249	442	252	447
Berlin (West)	171	1 099	172	1 103	174	1 107	175	1 110
Bundesgebiet	10 808	24 708	11 007	25 040	11 217	25 406	11 398	25 748

*) Fortschreibung der Gebäude- und Wohnungszahl 1968. - Wohnungen mit eigener Küche oder Kochnische in Wohn- und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum; ohne die von den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Wohngebäude und Wohnungen. Erläuterungen zur Abgrenzung gegenüber der Wohnungsstichprobe (Tab. 10.11 und 10.12) siehe Vorbemerkung S. 214.

10.15 Wohnungsbestand

Wohnungen	31. 12.							
	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
	1 000							
mit ... Räumen ¹⁾								
1	478	502	519	536	548	557	566	577
2	1 981	2 010	2 034	2 060	2 076	2 092	2 112	2 131
3	5 741	5 799	5 846	5 896	5 930	5 964	6 007	6 052
4	7 268	7 362	7 437	7 510	7 567	7 625	7 689	7 755
5	3 984	4 081	4 172	4 269	4 363	4 455	4 553	4 639
6	2 024	2 087	2 153	2 224	2 299	2 371	2 448	2 514
7 und mehr	1 737	1 780	1 825	1 874	1 925	1 976	2 031	2 080
Insgesamt	23 212	23 621	23 986	24 369	24 708	25 040	25 406	25 748
	Anzahl							
Räume je Wohnung	4,16	4,17	4,18	4,18	4,20	4,21	4,22	4,22

¹⁾ Wohn- und Schlafräume mit 6 m² und mehr, einschl. gewerblich genutzter Räume sowie aller Küchen. - Erläuterungen zur Abgrenzung gegenüber der Wohnungsstichprobe (Tab. 10.11 und 10.12) siehe Vorbemerkung S. 214.

10.16 Wohnungsbaugenossenschaften*)

Jahr	Wohnungsbau- genossenschaften		Berichtende Wohnungs- baugenossenschaften			Ertragbringende eigene Wohnungen		Eigene Bauherrschaft			Finanzierung d. in eig. Bauherrschaft fertigest. Wohnungen und sonst. Mieteinheiten	
	ins- gesamt	darf. als gemein- nutzig aner- kannt	Genos- sen- schaften	Mit- glieder	Ge- schafts- anteile	Bestand am Jahres- ende	Mietauf- kommen im Dezember	Bau- beginne	Fertig- stellungen	Bau- überhang am Jahres- ende	ins- gesamt	darunter Hypo- theken ¹⁾
			Anzahl		Anzahl		Mill. DM		Anzahl		Mill. DM	
1974	1 311	1 221	1 281	1 565 893	4 573 427	957 270	171,2	13 469	23 523	19 317	2 394,4	1 162,3
1975	1 277	1 201	1 253	1 570 359	5 049 488	964 394	195,6	11 806	16 387	14 718	1 827,4	920,1
1976	1 263	1 199	1 250	1 577 975	5 258 293	970 500	207,1	9 214	12 114	11 812	1 450,9	708,1
1977	1 246	1 192	1 239	1 585 104	5 464 213	974 792	216,5	10 159	11 208	10 763	1 400,8	457,0
1978	1 235	1 185	1 219	1 587 255	5 607 886	976 056	224,4	10 954	7 067	11 776	1 060,0	169,8 ²⁾
1979	1 228	1 172	1 223	1 599 661	5 742 445	981 947	243,2	9 543	8 523	12 785	1 330,6	242,4 ²⁾
1980	1 217	1 162	1 216	1 612 825	5 905 530	986 873	257,8	9 441	9 705	12 419	1 599,0	246,8 ²⁾
1981	1 205	1 162	1 202	1 629 537	6 071 799	991 725	275,9	9 374	9 425	11 627	1 709,0	262,6 ²⁾

*) Dem Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen angeschlossene Wohnungsbaugenossenschaften.

²⁾ Nur Mietwohnungen, ohne Eigenheime und Eigentumswohnungen.

¹⁾ Gesamtbetrag der durch den Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten Hypotheken.

Quelle: Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen, Köln

11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

11.0 Vorbemerkung

Handel, Gastgewerbe

Das System der Statistiken im Handel und Gastgewerbe umfaßt nach der Neuregelung durch das Handelsstatistikgesetz (HdlStatG) vom 10. 11. 1978 (BGBl. I S. 1733) monatliche Erhebungen, Jahresstatistiken, die in mehrjährigen Abständen durch Ergänzungserhebungen erweitert werden, sowie Handels- und Gaststättenzählungen in längerfristiger Periodizität. Durch den Ausbau der monatlichen und jährlichen Berichterstattung konnten die in größeren Zeitabständen unerläßlichen Totalzahlungen erheblich vereinfacht und gestrafft werden. Der Übergang auf das neue Berichtssystem ist mit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 eingeleitet worden. Damit stand eine Auswahlgrundlage für die Stichprobenziehung für die laufenden repräsentativen Berichterstattungen zur Verfügung. In diese Stichprobe wurden aus dem Großhandel und aus der Handelsvermittlung je 10 000, aus dem Einzelhandel 25 000 und aus dem Gastgewerbe 8 000 Unternehmen einbezogen. Bei den ausgewählten Unternehmen wurden Angaben zu den Jahreserhebungen in allen genannten Bereichen und zu den Monaterhebungen im Groß- und Einzelhandel sowie im Gastgewerbe erfaßt. Es werden jedoch nur Unternehmen mit einem bestimmten jährlichen Mindestumsatz repräsentiert; im Großhandel beträgt dieser Mindestumsatz 1 Mill. DM, im Einzelhandel 250 000 DM, in der Handelsvermittlung und im Gastgewerbe 50 000 DM. Die ersten Ergebnisse dieser neuen repräsentativen Monatsstatistiken werden in den Tabellen 11.1, 11.6 und 11.11 nachgewiesen. Ergebnisse der jährlichen Erhebungen bringen die Tabellen 11.2 bis 11.5, 11.7, 11.8, 11.12 und 11.13. In den Tabellen 11.9 und 11.10 werden aus der Handels- und Gaststättenzählung 1979 weitere Ergebnisse für Arbeitsstätten und Ladengeschäfte des Einzelhandels dargestellt.

Unternehmen: Rechtlich selbständige Wirtschaftseinheiten einschl. etwaiger bereichsfremder Unternehmensteile und Tätigkeiten, mit Ausnahme von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie von Zweigniederlassungen im Ausland.

Arbeitsstätten: Alle räumlich voneinander getrennten Verkaufsfilialen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Lager, Fuhrparks usw., in denen mindestens eine Person regelmäßig (auch nur stundenweise) tätig ist.

Unternehmen und Arbeitsstätten mit verschiedenen Tätigkeiten (z. B. Kombination von Groß- und Einzelhandel) werden nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt eingeordnet. Die fachliche Zuordnung erfolgt zu dem Wirtschaftsbereich, der diejenige(n) Tätigkeit(en) umfaßt, auf die der größte Teil der im Unternehmen entstandenen Wertschöpfung entfällt. Innerhalb der Wirtschaftsbereiche Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel werden die einzelnen Unternehmen und Arbeitsstätten den Wirtschaftszweigen nach Art und Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet, im Gastgewerbe nach der von den Inhabern angegebenen Betriebsart. Die Ergebnisse werden nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, dargestellt.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, Mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer, die in einem Voll- oder Teilzeitbeschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen stehen. Teilzeitbeschäftigte sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

Umsatz: Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens einschl. Eigenverbrauch. Der Umsatz wird in Großhandel und Handelsvermittlung ohne, in Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer ausgewiesen.

Wareneinsatz: Wareneingang zuzüglich Lageranfangsbestand minus Lagerendbestand (alles bewertet zu Einstandspreisen ohne Vorsteuer).

Lagerumschlagshäufigkeit: Wareneinsatz je durchschnittlichen Lagerbestand.

Rohertrag: Umsatz minus Wareneinsatz. Dabei wird der Umsatz wiederum in Großhandel und Handelsvermittlung ohne, in Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer ausgewiesen.

Investitionen: Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen.

Durchschnittlicher Provisionsatz: Provisionen und Kostenvergütungen bezogen auf den Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren.

Reiseverkehr

Die Beherbergungsstatistik erfaßt die Unterbringungs-kapazität von Beherbergungsstätten sowie deren Inanspruchnahme durch Reisende. Nach dem Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (BeherbstG) vom 14. 7. 1980 (BGBl. I S. 953) gelten als Beherbergungsstätten neben den gewerblichen (z. B. Hotels, Gasthöfe) weiterhin auch nicht gewerblich betriebene Einrichtungen (z. B. Erholungs- und Ferienheime von Organisationen ohne Erwerbszweck); nicht mehr einbezogen sind dagegen die Kleinstbeherbergungsstätten mit weniger als 9 Gastebetten.

Die Beherbergungskapazität, die bisher jährlich ermittelt wurde, wird ab 1981 (Stichtag: 1. 1.) in sechsjährlichem Abstand erhoben (Ergebnisse für 1980 siehe Statistisches Jahrbuch 1982, S. 238).

Repräsentative Angaben über Urlaubs- und Erholungsreisen (mit einer Dauer von mindestens 5 Tagen), die sich auf die gesamte Wohnbevölkerung beziehen, werden durch Haushaltsbefragungen im Rahmen des Mikrozensus erhoben. Erfaßt werden Angaben über die Person des Reisenden (Reisebeteiligung; Reisehäufigkeit), die Reiserkmale (u. a. Ziele im In- und Ausland, Dauer, Verkehrsmittel, Unterkunftsort) sowie über Reiseausgaben, die für gemeinsam gereiste Personen (Haushaltsreise) in einer Summe ermittelt werden.

Messen und Ausstellungen

Das Zahlenmaterial wurde vom Ausstellungs- und Messeausschuß der Deutschen Wirtschaft (AUMA), Köln, zur Verfügung gestellt und ist nur zur Beobachtung der Entwicklung innerhalb einer Messestadt, nicht aber für einen Vergleich der Messen untereinander geeignet.

Warenverkehr mit Berlin (West)

Grundlage für die Ermittlung des Warenverkehrs mit Berlin (West) bilden die hierfür vorgeschriebenen Warenbegleitscheine. Die Ergebnisse beziehen sich im allgemeinen auf die Angaben der Versender über die Versandwerte und -mengen; sie umfassen auch den Warenverkehr zwischen Niederlassungen derselben Firma. In den Zahlen über die Lieferungen aus Berlin ist auch der Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem Ausland enthalten, soweit die Lieferungen aus Berlin das übrige Bundesgebiet im Durchgangsverkehr berühren. Post- und Kleinsendungen sowie Luftfrachtsendungen sind nicht einbezogen. Umzugsgut, gebrauchtes Verpackungsmaterial u. dgl. sind nur in den Verkehrsnachweisen enthalten.

Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

In dieser Statistik werden im wesentlichen alle Waren nachgewiesen, die zum Gebrauch oder Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung bezogen oder geliefert werden, einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. Als Grundlage für die Ermittlung der Zahlen dienen die Angaben auf den von den Zolldienststellen abgefertigten Warenbegleitscheinen.

Die Werte stellen im allgemeinen Rechnungswerte dar. Bei Waren, die in einem Veredelungs- oder Reparaturverkehr bezogen oder geliefert werden, wird stets der volle Warenwert – bei Bezügen bzw. Lieferungen nach Lohnveredelung jeweils einschl. der Veredelungs- und Versandkosten – erfaßt.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthält die Fachserie 6 »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 750 ff.).

11.1 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Beschäftigte						Umsatz ²⁾			
		insgesamt				Vollbeschäftigte ²⁾		1979	1980	1981	1982
		1979	1980	1981	1982	1981	1982				
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren darunter mit:	98,8	100	99,1	95,7	100,4	96,7	93,4	100	109,8	112,3
401 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o. a. S.	100,3	100	97,0	91,8	97,3	92,2	94,5	100	104,1	106,8
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	98,2	100	100,4	97,8	97,5	94,6	93,3	100	114,9	115,1
401 30	Blumen, Pflanzen, Blumenbindereibedarf	—	100	102,0	99,5	142,3	139,2	—	100	114,1	111,3
401 51	lebendem Vieh	98,0	100	97,4	97,7	92,0	93,0	98,9	100	103,9	118,8
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häu- ten usw.	—	100	96,4	94,9	94,9	93,3	—	100	104,1	108,1
402 11	Garnen (ohne Handarbeitsgarne u. a.)	—	100	97,4	93,9	96,4	89,0	—	100	103,7	100,3
402 19	sonstigen textilen Rohstoffen und Halbwaren	—	100	97,3	99,1	95,8	97,6	—	100	99,7	98,3
402 50	Häuten, Fellen	101,2	100	95,9	89,9	95,2	90,5	149,2	100	102,5	111,6
402 70	Leder	—	100	90,5	84,3	89,0	81,7	—	100	94,3	95,4
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk davon mit:	98,6	100	100,3	101,4	99,2	100,3	93,3	100	109,0	107,0
404 10	technischen Chemikalien, Rohdrogen	98,7	100	100,3	102,2	97,2	98,9	93,1	100	109,4	107,7
404 60	rohen techn. Fetten und Ölen, Kautschuk	—	100	100,8	94,3	99,0	94,8	—	100	104,7	98,6
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen davon mit:	96,5	100	99,9	97,8	99,6	97,4	95,4	100	112,2	115,0
405 10	festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen, o. a. S.	—	100	98,9	96,9	97,5	96,6	—	100	118,0	126,5
405 40	festen Brennstoffen	107,1	100	98,4	102,0	95,6	97,6	115,0	100	111,6	104,5
405 70	Mineralölerzeugnissen	94,8	100	100,0	97,6	100,0	97,5	92,9	100	112,1	115,4
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	99,9	100	96,3	93,0	95,9	92,7	92,4	100	107,8	106,2
406 1	Erzen	—	100	91,8	80,1	94,8	80,3	—	100	100,3	101,1
406 4	Eisen und Stahl und -halbzeug	—	100	96,0	93,3	95,5	92,9	—	100	108,1	102,4
406 71	NE-Metallen	98,6	100	98,7	94,5	99,6	95,5	81,3	100	112,2	126,8
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	95,9	100	97,7	92,1	97,5	91,5	91,8	100	96,2	91,4
407 11	Rohholz	—	100	93,1	80,1	94,3	80,5	—	100	88,1	75,9
407 14	Schnittholz	—	100	99,3	92,2	97,5	90,7	—	100	96,5	87,9
407 17	sonst. Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz	—	100	97,5	90,2	97,8	90,1	—	100	93,4	86,6
407 40	Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	95,9	100	98,4	93,1	97,5	91,6	93,4	100	97,1	94,8
407 60	Flachglas	—	100	89,6	83,5	96,0	89,5	—	100	96,6	76,7
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	95,9	100	99,1	95,7	98,4	94,8	92,1	100	97,9	94,7
407 85	Installationsbedarf für Heizung	—	100	97,6	92,1	97,9	92,2	—	100	94,1	89,2
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	91,7	100	97,8	93,0	97,3	92,5	100,3	100	95,3	90,4
408 31	Eisen- und Stahlschrott	—	100	95,6	89,6	96,7	90,8	—	100	96,9	93,7
408 35	NE-Metallschrott	—	100	96,3	91,8	96,2	89,9	—	100	91,4	79,6
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren darunter mit:	98,5	100	97,5	95,7	97,3	95,2	96,0	100	104,1	110,6
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S.	99,0	100	93,2	89,9	93,6	90,4	94,6	100	100,4	109,4
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	—	100	99,9	96,3	102,4	97,9	—	100	105,4	100,9
411 31	Zucker	—	100	98,9	100,9	97,2	100,9	—	100	107,7	94,2
411 36	Süßwaren	97,6	100	100,0	92,2	98,5	92,5	97,2	100	102,9	103,9
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	95,9	100	101,2	100,5	99,8	98,3	104,8	100	98,3	112,4
411 45	Eiern	98,2	100	90,9	88,1	85,5	86,8	91,1	100	103,7	96,2
411 55	Fleisch, Fleischwaren	—	100	100,9	100,4	99,4	99,6	—	100	108,8	107,9
411 61	Kaffee, Tee, Rohkakao	—	100	96,1	94,1	95,9	93,4	—	100	97,7	106,9
411 79	sonstigen Nahrungsmitteln, a. n. g.	—	100	99,6	95,6	99,8	96,4	—	100	110,2	108,6
411 81	Wein	—	100	97,3	94,8	99,2	94,6	—	100	105,4	101,5
411 83	Spirituosen	—	100	101,1	88,0	103,0	86,7	—	100	137,2	130,5
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	100,0	100	100,4	101,0	97,9	97,8	95,9	100	111,7	129,4
411 90	Tabakwaren	96,9	100	99,3	97,9	96,2	94,5	94,8	100	103,2	107,5

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Erstmals 1980 erhoben.

3) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.1 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Beschäftigte						Umsatz ¹⁾			
		insgesamt				Vollbeschäftigte ²⁾		1979	1980	1981	1982
		1979	1980	1981	1982	1981	1982				
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren darunter mit:	—	100	96,4	90,2	95,2	88,6	—	100	98,9	95,6
412 10	Textil-, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o. a. S.	99,4	100	94,2	91,6	93,3	89,7	94,4	100	104,3	107,6
412 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	—	100	89,1	81,6	83,2	82,4	—	100	91,9	97,1
412 30	Oberbekleidung	—	100	99,2	92,1	99,3	93,0	—	100	97,8	96,4
412 45	Pullovern-, Sauglingsbekleidung, Kurzwaren u. a.	—	100	94,0	89,4	96,2	88,2	—	100	99,1	102,3
412 60	Kürschnerwaren	—	100	93,5	83,4	94,6	83,8	—	100	85,0	68,3
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	—	100	97,7	89,4	96,1	87,8	—	100	97,5	92,0
412 80	Schuhen	102,6	100	100,5	95,5	96,6	90,7	94,0	100	93,4	91,2
412 95	Galanteriewaren, Geschenkartikel	—	100	106,4	95,3	100,6	89,9	—	100	103,9	93,0
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen darunter mit:	—	100	99,0	94,8	98,4	94,3	—	100	101,9	99,2
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	—	100	100,8	95,8	99,7	94,8	—	100	103,6	104,4
413 12	Schrauben, Norm- und Fassendrehteile	—	100	99,4	102,2	98,8	101,3	—	100	104,3	113,9
413 14	Kleisenwaren usw.	—	100	102,2	96,8	101,3	95,3	—	100	98,5	94,6
413 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a. n. g.	—	100	108,0	107,8	103,2	104,1	—	100	108,6	109,2
413 18	sonstigen Metall- und Kunststoffwaren, a. n. g.	—	100	100,7	98,6	98,9	96,6	—	100	106,8	94,8
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	—	100	96,8	92,8	96,3	92,4	—	100	98,9	97,8
413 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	—	100	100,6	95,7	99,4	95,3	—	100	102,2	99,1
413 60	Möbeln, Kunstgegenständen u. ä.	—	100	97,2	92,2	96,4	90,8	—	100	94,7	87,7
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Ge- räten	101,4	100	95,2	86,0	98,1	88,9	96,5	100	107,1	105,7
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	—	100	100,6	95,4	99,8	95,6	—	100	99,9	98,6
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeug- nissen, Schmuck usw. davon mit:	—	100	99,9	95,1	99,3	93,9	—	100	100,8	96,8
414 31	Foto- und Kinoanlagen, fototechnischen und -chemischem Material	—	100	104,1	100,2	103,1	99,5	—	100	102,2	103,0
414 35	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	—	100	96,8	86,5	94,1	83,8	—	100	99,2	119,9
414 61	Uhren	101,1	100	94,7	93,0	96,4	94,4	102,6	100	91,0	82,4
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u. ä.	98,9	100	100,6	95,8	99,1	93,7	92,7	100	96,7	82,9
414 94	Spielwaren	—	100	99,1	94,8	99,1	93,6	—	100	101,6	90,8
414 96	Sport- u. Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	—	100	97,3	91,7	99,5	91,7	—	100	118,3	113,3
416	Gh. m. Fahrzeuge, Maschinen, technischem Bedarf darunter mit:	98,1	100	98,6	96,3	98,1	95,4	98,7	100	104,4	101,7
416 11	Kraftwagen	—	100	95,6	89,1	96,3	89,4	—	100	105,9	98,1
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	—	100	99,7	99,5	99,1	97,1	—	100	104,4	103,6
416 20	Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten...	—	100	93,7	88,9	94,1	88,8	—	100	95,7	100,1
416 41	Werkzeugmaschinen	94,3	100	100,8	94,5	103,1	97,4	87,4	100	149,0	113,0
416 42	Baummaschinen, Baugeräten	—	100	94,2	84,5	95,2	85,3	—	100	80,9	83,2
416 44	Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	96,0	100	101,8	103,8	99,9	102,1	88,5	100	102,5	109,3
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- und Spezial- maschinen)	—	100	101,4	97,4	101,1	98,7	—	100	98,7	92,9
416 53	technischem Fleischereibedarf	—	100	101,6	99,6	100,3	101,4	—	100	107,8	107,5
416 65	technischem Bedarf, a. n. g.	101,1	100	99,7	96,8	99,2	96,6	94,3	100	98,4	97,5
418	Gh. m. pharmazeut. kosmet. u. ä. Erzeugnissen darunter mit:	—	100	98,7	94,5	97,0	93,5	—	100	107,6	110,7
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	100,3	100	98,1	94,9	94,7	92,0	92,4	100	108,7	112,8
418 31	Dentalbedarf	—	100	100,7	95,9	99,8	94,9	—	100	104,1	97,6
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	—	100	102,9	100,9	105,7	108,1	—	100	106,0	112,0
418 60	kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln	92,7	100	93,4	81,0	93,5	79,3	95,7	100	107,8	104,3
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren ver- schiedener Art, o. a. S. darunter mit:	—	100	97,9	98,2	101,8	96,7	—	100	104,4	103,8
419 11	Schreib- und Druckpapier	98,5	100	98,9	97,5	96,8	95,4	94,1	100	105,0	100,8
419 13	Papier (ohne Schreib- und Druckpapier)	—	100	100,9	99,6	97,0	96,5	—	100	108,2	101,5
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büro- artikeln	97,1	100	97,4	109,2	98,0	95,5	89,6	100	103,3	102,8
419 41	Büchern, Fachzeitschriften, Musikalien	—	100	97,3	91,8	97,1	91,6	—	100	102,3	99,4
419 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	—	100	100,9	99,5	99,0	96,0	—	100	108,9	119,4
419 83	Fertigwaren, o. a. S.	102,3	100	97,2	93,5	110,6	101,1	92,6	100	98,8	101,1
40/41	Insgesamt	98,0	100	98,2	95,0	98,1	94,4	94,6	100	105,9	106,9

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
²⁾ Erstmals 1980 erhoben.

¹⁾ Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

11.2 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel 1979

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Beschäftigte ²⁾		Brutto- lohn- und- gehalt- summe	Umsatz ³⁾	Waren- eingang	Lagerbestand		Lager- um- schlags- häufigkeit	Rohertrag	
		ins- gesamt	Arbeit- nehmer				am Jahres- ende	Ver- änderung (+/-) gegenüber Jahres- anfang		ins- gesamt	Anteil am Umsatz
		1 000					Mill. DM			%	Mill. DM
401	Gh. m. Getreide, Futtermittel, Düngemitteln, Tieren darunter mit:	81,7	76,4	2 059	74 153	69 277	4 421	+12,0	16,4	5 348	7,2
401 11	Getreide, Futtermittel, Düngemitteln, o. a. S. ...	35,9	35,3	908	22 200	20 317	2 043	+ 9,8	10,3	2 066	9,3
401 14	Getreide, Saaten, Futtermittel	27,2	25,8	740	34 738	33 020	2 158	+14,3	16,2	1 989	5,7
401 30	Blumen, Pflanzen, Blumenbindereibedarf	6,3	5,7	149	2 155	1 747	68	+17,2	27,6	418	19,4
401 51	lebendem Vieh	10,7	8,0	210	13 052	12 340	64	+ 8,5	200,6	717	5,5
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häu- ten usw.	4,3	3,9	127	5 119	4 596	649	+ 5,5	7,2	556	10,9
402 50	Häuten, Fellen	1,3	1,2	37	1 161	1 026	75	+10,3	14,2	142	12,3
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk darunter mit:	10,9	10,5	419	11 842	10 298	750	+30,4	15,3	1 718	14,5
404 10	technischen Chemikalien, Rohdrogen	10,0	9,7	385	10 823	9 366	647	+28,9	16,0	1 603	14,8
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen davon mit:	33,5	32,6	1 204	113 400	104 747	3 857	+52,0	32,3	9 971	8,8
405 10	festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen, o. a. S.	1,8	1,8	54	2 390	2 173	99	+19,3	23,7	234	9,8
405 40	festen Brennstoffen	1,4	1,3	55	6 188	6 011	121	+61,3	60,9	223	3,6
405 70	Mineralölerzeugnissen	30,3	29,5	1 094	104 822	96 563	3 636	+52,8	31,7	9 515	9,1
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	67,2	66,3	2 279	73 841	67 536	5 470	+17,9	13,2	7 135	9,7
406 4	Eisen und Stahl und -halbzeug	59,2	58,5	1 969	56 289	50 907	4 362	+19,0	12,5	6 077	10,8
406 71	NE-Metallen	4,4	4,4	194	13 026	12 408	809	+ 7,3	15,8	673	5,2
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf darunter mit:	113,8	109,2	3 246	41 793	33 977	4 341	+15,4	8,2	8 394	20,1
407 14	Schneitholz	11,8	11,0	339	3 978	3 056	744	+18,3	4,3	1 037	26,1
407 17	sonst. Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz	11,6	10,9	333	4 103	3 278	679	+20,0	5,1	939	22,9
407 40	Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	51,1	48,8	1 472	21 627	17 899	1 513	+14,4	12,5	3 919	18,1
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	19,0	18,7	513	5 503	4 477	708	+13,1	6,6	1 108	20,1
407 85	Installationsbedarf für Heizung	10,5	10,3	321	3 772	3 089	441	+14,0	7,3	737	19,5
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	12,5	11,7	370	7 373	6 054	477	+37,1	14,4	1 448	19,6
408 31	Eisen- und Stahlschrott	8,4	8,0	256	4 921	4 017	315	+23,5	13,9	963	19,6
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren darunter mit:	179,3	171,5	4 737	133 509	119 742	6 818	+ 7,3	18,1	14 227	10,7
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S.	60,6	60,1	1 537	39 838	35 971	2 133	+ 5,8	17,3	3 984	10,0
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	19,0	17,5	522	13 743	12 197	322	+17,5	40,8	1 595	11,6
411 31	Zucker	0,9	0,8	32	5 051	4 957	212	+50,4	27,7	164	3,3
411 36	Süßwaren	4,4	4,1	111	2 310	1 911	196	+ 7,1	10,0	412	17,8
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	11,5	11,1	339	13 841	12 847	340	- 0,6	37,7	991	7,2
411 55	Fleisch, Fleischwaren	20,5	19,5	591	22 214	20 275	512	+ 2,4	40,0	1 951	8,8
411 61	Kaffee, Tee, Rohkakao	3,9	3,8	100	5 841	5 529	587	+36,8	10,6	471	8,1
411 79	sonstigen Nahrungsmitteln, a. n. g.	11,8	11,5	325	6 878	6 055	372	+ 5,4	16,7	842	12,2
411 81	Wein	8,7	8,3	235	4 101	3 048	1 052	- 2,7	2,9	1 024	25,0
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	14,7	13,6	372	4 015	3 199	144	+ 1,4	22,4	818	20,4
411 90	Tabakwaren	19,6	9,3	242	8 070	7 331	448	- 0,2	16,3	739	9,2
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren darunter mit:	50,3	47,9	1 280	18 466	14 971	3 349	+15,5	4,6	3 944	21,4
412 10	Textil-, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o. a. S.	9,1	8,8	205	2 960	2 425	427	+11,8	5,9	580	19,6
412 30	Oberbekleidung	8,3	8,1	228	3 749	3 108	430	+15,3	7,6	698	18,6
412 45	Pullovern, Sauglingsbekleidg., Kurzwaren u. ä.	6,4	6,1	153	1 839	1 390	255	+12,3	5,7	477	25,9
412 71	Heimtextilien, Bodenbelagen	12,0	11,5	339	3 764	2 984	940	+14,9	3,3	903	24,0
412 80	Schuhen	3,8	3,6	101	1 727	1 440	333	+33,2	4,7	371	21,5

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
²⁾ Stand: 31. 12. 1979.

³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.2 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel 1979

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz ¹⁾	Waren-eingang	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufigkeit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Arbeit-nehmer				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
		1 000					Mill. DM			%	Mill. DM
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen ... darunter mit:	140,3	135,8	3 971	45 462	35 749	6 283	+10,3	5,9	10 299	22,7
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	13,3	13,1	326	2 859	2 270	477	+ 9,7	4,9	632	22,1
413 14	Kleinenwaren usw.	13,3	12,9	347	3 458	2 607	483	+ 9,5	5,6	893	25,8
413 18	sonstigen Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.	15,3	14,6	452	4 955	3 820	689	+10,8	5,7	1 202	24,3
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	40,1	38,9	1 195	13 180	10 489	1 671	+ 9,8	6,5	2 840	21,5
413 60	Möbeln, Kunstgegenständen u. a.	14,2	13,5	378	4 781	3 667	584	+16,8	6,6	1 198	25,1
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	15,2	14,9	467	8 364	7 009	1 221	+ 8,1	5,9	1 447	17,3
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	11,3	10,8	307	2 879	2 202	390	+13,7	5,9	724	25,1
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw. ... darunter mit:	20,6	19,7	604	8 513	6 475	1 770	+ 3,4	3,7	2 096	24,6
414 31	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	4,8	4,7	173	3 131	2 486	383	+ 2,7	6,6	655	20,9
414 35	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	2,1	2,0	74	731	518	128	+37,6	4,4	248	33,9
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u. a.	6,4	5,9	160	2 097	1 577	753	- 3,2	2,1	495	23,6
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf ... darunter mit:	160,8	155,3	4 922	62 982	51 053	9 334	+14,1	5,7	13 081	20,8
416 11	Kraftwagen	20,5	20,2	625	18 367	16 581	2 342	+17,8	7,5	2 140	11,7
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	37,0	35,9	987	9 292	7 174	1 387	+ 9,3	5,3	2 237	24,1
416 20	Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten	20,5	19,6	472	5 646	4 753	1 186	+ 9,8	4,1	999	17,7
416 42	Baummaschinen, Baugeräten	10,5	10,2	340	4 006	3 227	692	+12,9	4,8	859	21,4
416 44	Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	24,8	24,4	975	5 039	2 898	1 100	+14,1	2,7	2 278	45,2
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	16,0	15,3	559	8 517	6 941	791	+10,9	9,1	1 655	19,4
416 65	technischem Bedarf, a.n.g.	8,9	8,3	265	3 071	2 371	324	+18,2	7,8	750	24,4
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. a. Erzeugnissen ... darunter mit:	46,4	45,6	1 246	16 412	13 198	1 739	+ 9,3	7,8	3 362	20,5
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	27,9	27,8	655	10 879	9 323	1 070	+ 7,1	8,9	1 626	14,9
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	7,3	7,0	224	2 254	1 648	258	+21,1	6,8	652	28,9
419	Gh. m. Papier-, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.a.S. ... darunter mit:	69,3	67,8	1 774	29 305	24 985	2 152	+ 7,2	11,9	4 465	15,2
419 11	Schreib- und Druckpapier	6,1	6,0	201	3 925	3 417	348	+16,4	10,4	557	14,2
419 17	Schreib- u. Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	15,2	14,6	366	2 755	1 993	344	+16,6	6,1	811	29,4
419 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	9,8	9,7	209	2 852	2 288	52	+10,6	46,1	569	20,0
419 83	Fertigwaren, o.a.S.	22,3	22,0	542	11 658	10 335	823	+ 0,1	12,6	1 325	11,4
40/41	Insgesamt	990,7	954,6	28 237	642 168	562 658	51 410	+14,6	11,6	86 045	13,4

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
²⁾ Stand: 31. 12. 1979.

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer

11.3 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Großhandel 1979

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Unter-nehmen ins-gesamt	zu-sammen	Unternehmen mit Investitionen							Auf-wendungen für gemietete oder gepachtete Sach-anlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sach-anlagen	
				Bruttoanlageinvestitionen					je 1 000 DM Umsatz	außerdem nicht aktivierte gering-wertige Wirt-schafts-güter			Mill. DM
				bebaute Grund-stücke und andere Bauten	Grund-stücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Ein-richtungs-gegen-stände, Geräte u. ä.	zu-sammen	Mill. DM					
Anzahl	DM	DM	1 000 DM	1 000 DM	Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM						
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	4 792	3 316	308	29	438	775	12	16 056	111	118		
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	332	228	10	0	14	24	5	1 115	6	2		
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	418	277	16	2	50	69	6	6 376	31	4		
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralerzeugnissen	1 092	872	75	6	410	492	5	17 983	231	38		
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	1 287	1 055	122	19	182	323	5	10 093	118	47		
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	4 403	3 534	306	25	534	865	23	20 277	172	115		
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	632	558	16	2	131	149	22	2 122	22	14		
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	7 552	5 580	318	27	724	1 069	9	63 193	378	98		
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 195	1 512	82	21	141	244	16	23 301	144	30		
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	4 627	3 538	249	10	317	576	15	29 529	292	36		
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	922	664	53	5	60	118	16	5 063	47	17		
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	5 575	4 501	264	20	566	850	15	40 647	356	193		
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. a. Erzeugnissen	885	661	45	4	101	151	10	8 452	121	12		
419	Gh. m. Papier-, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.a.S.	1 604	1 198	89	9	131	229	8	13 551	167	28		
40/41	Insgesamt	36 318	27 493	1 954	180	3 799	5 932	10	257 757	2 196	750		

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.4 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang und Rohertrag in der Handelsvermittlung 1979

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von ...)	Beschäftigte ²⁾		Brutto- lohn- und gehalt- summe	Umsatz ³⁾		Gesamt- wert der gegen Provision vermittelten Waren	Durch- schnitt- licher Provisions- satz	Waren- ein- gang	Rohertrag ⁴⁾	
		insgesamt	Arbeit- nehmer		insgesamt	aus Handels- vermitt- lung				insgesamt	Anteil am Umsatz insgesamt
		1 000		Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%		
421	V. v. landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	3,1	1,8	44	440	53,6	14 885	1,6	202	248	56,4
422	V. v. technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	10,2	6,7	204	1 216	77,7	40 381	2,3	255	969	79,7
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	12,8	8,8	191	1 469	64,2	34 197	2,8	603	871	59,3
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	16,2	9,1	241	1 584	83,7	28 049	4,7	224	1 365	86,2
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen ...	22,3	14,4	356	2 324	69,5	32 039	5,0	764	1 578	67,9
426	V. v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	2,2	1,4	35	202	72,9	2 616	5,6	46	157	77,7
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	21,1	16,1	402	2 831	49,6	22 842	6,2	1 047	1 818	64,2
428	V. v. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art, o. a. S.	8,2	5,1	116	998	66,3	16 373	4,0	334	666	66,8
429	Versandhandelsvertretung	1,0	0,5	8	65	80,1	749	7,0	9	56	86,7
42	Handelsvermittlung	97,0	63,7	1 599	11 129	65,9	192 132	3,8	3 483	7 729	69,5
437 10	Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	38,2	26,8	412	2 668	40,4	20 863	5,2	1 021	1 693	63,4
42, 437 10	Insgesamt	135,2	90,5	2 010	13 797	60,9	212 995	3,9	4 504	9 422	68,3

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
²⁾ Stand: 31. 12. 1979.

³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
⁴⁾ Provisionen und Rohertrag im Eigengeschäft.

11.5 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen in der Handelsvermittlung 1979

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von ...)	Unter- nehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen								
			zusammen	Bruttoanlageinvestitionen					Auf- wendungen für gemietete oder gepachtete Sach- anlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sach- anlagen	
				bebaute Grund- stücke und andere Bauten	Grund- stücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Ein- richtungs- gegen- stände, Geräte u. a.	zusammen	je 1 000 DM Umsatz			außerdem nicht aktivierte gering- wertige Wirt- schafts- güter
Anzahl	Mill. DM					DM	1 000 DM	Mill. DM			
421	V. v. landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	975	378	2	0	11	12	47	420	1	2
422	V. v. technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	3 038	1 394	17	0	35	52	65	1 976	10	8
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	3 408	1 426	15	0	34	50	61	1 650	7	10
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	6 145	2 542	28	2	62	92	115	3 588	12	12
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen ...	6 827	3 197	59	1	79	139	87	3 892	25	16
426	V. v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	707	258	4	1	8	13	114	364	1	1
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	4 546	2 060	34	1	64	99	47	4 950	20	16
428	V. v. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art, o. a. S.	2 836	1 180	13	1	36	50	72	1 550	6	6
429	Versandhandelsvertretung	398	112	2	0	2	5	156	100	1	0
42	Handelsvermittlung	28 881	12 548	174	6	331	512	71	18 432	84	72
437 10	Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	9 535	4 828	20	2	79	100	63	5 200	47	19
42, 437 10	Insgesamt	38 415	17 376	194	8	410	612	69	23 868	131	91

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.6 Maßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Beschäftigte						Umsatz ²⁾			
		insgesamt ²⁾		Vollbeschäftigte				1979	1980	1981	1982
		1981	1982	1979	1980	1981	1982				
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren darunter mit:	101,3	101,6	99,2	100	101,2	101,9	92,6	100	107,1	112,9
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken usw. (ohne Reformwaren), o. a. S.	101,5	102,2	98,8	100	101,7	102,6	91,4	100	107,4	113,7
431 15	Reformwaren	106,8	110,1	99,4	100	100,1	99,2	93,7	100	112,1	115,5
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	98,8	95,4	107,6	100	92,3	90,4	100,9	100	106,7	104,2
431 46	Fleisch, Fleischwaren	101,3	101,7	—	100	101,2	101,9	—	100	107,3	113,1
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	101,7	98,1	107,7	100	94,0	90,1	97,7	100	103,1	103,2
431 61	Wein, Spirituosen	97,1	96,3	100,2	100	97,5	93,9	95,8	100	94,4	93,7
431 65	Bier, alkoholfreien Getränken	94,2	93,8	104,4	100	94,1	96,6	96,5	100	102,3	110,4
431 90	Tabakwaren	102,3	100,2	95,0	100	101,3	101,3	96,5	100	104,7	110,5
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren darunter mit:	98,3	94,7	101,2	100	96,5	92,4	92,2	100	101,6	100,1
432 10	Textilien, Bekleidung, o. a. S.	96,1	92,7	101,8	100	94,6	90,3	94,6	100	101,7	100,0
432 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	97,1	98,7	105,6	100	97,1	100,9	98,4	100	99,5	99,4
432 31	Oberbekleidung, o. a. S.	100,1	97,9	98,8	100	97,7	95,8	89,4	100	102,5	102,7
432 33	Herrnoberbekleidung	99,3	96,1	102,3	100	97,9	94,3	95,0	100	102,2	99,8
432 35	Damenoberbekleidung	97,1	93,1	104,9	100	94,5	89,3	94,1	100	102,3	101,7
432 45	Damenwäsche, Miederwaren	107,7	100,0	—	100	103,1	99,4	—	100	106,7	103,6
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	106,7	113,0	100,3	100	101,8	105,8	90,8	100	109,7	110,6
432 60	Kürschnerwaren	101,7	89,2	102,0	100	95,6	85,1	94,2	100	97,2	88,8
432 71	Gardinen, Dekorationsstoff	91,5	81,3	—	100	94,5	85,7	—	100	92,9	87,3
432 72	Teppichen	95,8	90,2	—	100	96,2	88,7	—	100	97,6	92,2
432 73	Bodenbelägen (ohne Teppiche)	93,5	85,7	—	100	95,2	87,8	—	100	97,3	92,3
432 74	Bettwaren	97,2	91,8	—	100	94,5	89,5	—	100	101,4	93,8
432 77	Haus- und Tischwäsche	98,4	93,0	—	100	97,9	91,9	—	100	102,2	97,1
432 81	Schuhen	101,2	99,9	98,2	100	100,1	97,9	89,3	100	101,3	101,6
432 85	Leder- und Täschnerwaren (ohne Schuhe)	94,6	88,2	101,0	100	91,9	86,4	95,4	100	95,8	90,9
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.) darunter mit:	100,6	97,1	99,8	100	100,3	97,0	92,6	100	101,6	98,4
433 11	Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	102,9	102,2	—	100	101,3	100,6	—	100	103,3	104,6
433 13	Kleisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u. ä.	101,7	103,4	—	100	100,2	101,9	—	100	104,7	107,3
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a. n. g.	101,4	96,6	—	100	101,5	98,2	—	100	105,9	108,9
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	103,3	101,2	101,8	100	100,5	97,7	93,9	100	105,9	107,8
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel)	98,1	93,5	99,2	100	98,3	93,8	92,0	100	99,6	94,6
433 70	Tapeten	100,5	91,3	—	100	102,4	93,9	—	100	98,9	95,9
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw. darunter mit:	99,5	96,9	101,8	100	98,0	95,4	92,5	100	104,7	106,6
434 11	elektrotechn. Erzeugnissen, a. n. g.	99,1	95,6	100,9	100	97,4	93,2	92,3	100	104,6	104,8
434 15	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	102,0	100,3	103,9	100	95,8	92,0	93,8	100	105,9	105,3
434 20	Leuchten	96,1	91,6	106,0	100	95,5	91,9	96,9	100	97,9	96,7
434 40	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechn. Geräten	99,6	97,7	101,2	100	98,8	96,9	92,1	100	105,0	109,2
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien	100,6	97,2	—	100	98,0	95,8	—	100	102,7	93,5
434 70	Näh- und Strickmaschinen	93,4	85,4	—	100	93,6	85,6	—	100	105,4	100,0
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen darunter mit:	98,9	98,5	99,3	100	98,1	97,0	92,4	100	103,6	105,4
435 11	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	98,9	97,0	101,2	100	95,9	94,0	93,4	100	99,9	101,5
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	98,7	98,6	98,4	100	99,6	99,1	92,2	100	104,8	106,6
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	97,2	97,1	102,4	100	95,2	95,4	94,3	100	105,0	109,5
435 60	Büromaschinen, Büromöbeln, Organisationsmitteln	100,0	102,4	—	100	99,8	98,5	—	100	100,9	104,0
436	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw. darunter in/mit:	99,6	98,5	101,2	100	98,6	97,0	94,6	100	105,4	107,2
436 10	Apotheken	100,0	99,9	101,0	100	98,9	98,0	94,4	100	105,8	107,2
436 40	medizin. und orthopäd. Artikeln	93,9	92,4	—	100	100,2	99,8	—	100	103,3	107,9
436 50	kosmet. Erzeugn., Körperpflegemitteln	100,5	101,9	97,9	100	99,5	101,3	90,1	100	109,1	114,5
436 61	Drogerien u. ä.	98,6	94,2	103,3	100	96,9	92,2	97,1	100	102,7	104,2
436 80	Lacken, Farben	96,9	90,1	98,9	100	98,8	92,8	97,4	100	102,3	102,5
437	Eh. m. Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	94,2	90,7	106,0	100	96,2	92,9	95,4	100	120,3	119,5
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	94,2	90,7	106,0	100	96,2	92,9	95,4	100	120,3	119,5

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
²⁾ Erstmals 1980 erhoben.

³⁾ Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.6 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Beschäftigte						Umsatz ²⁾			
		insgesamt ²⁾		Vollbeschäftigte				1979	1980	1981	1982
		1981	1982	1979	1980	1981	1982				
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen ...	97,1	93,7	101,3	100	97,5	94,3	104,4	100	100,6	102,1
	davon mit:										
438 11	Kraftwagen	97,1	93,4	—	100	97,4	93,8	—	100	100,5	102,3
438 15	Kraftwagenteilen und -reifen	98,8	100,1	—	100	97,9	100,5	—	100	102,7	108,9
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen	94,9	89,5	—	100	99,6	96,4	—	100	99,3	86,2
439	Eh. m. sonst. Waren, Waren verschiedener Art ...	97,3	92,5	100,8	100	97,2	91,2	96,4	100	102,6	101,3
	darunter mit:										
439 10	Blumen, Pflanzen	98,5	98,8	93,0	100	100,1	100,2	89,8	100	104,3	107,9
439 20	zoologischem Bedarf, lebenden Tieren, Samereien	98,3	95,1	—	100	100,6	97,8	—	100	106,5	109,7
439 41	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chem. Material	100,0	97,3	98,9	100	100,4	98,8	94,4	100	102,9	100,4
439 45	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	101,7	98,2	99,7	100	100,2	97,1	94,8	100	106,6	101,9
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	99,8	98,5	99,6	100	101,5	99,0	93,9	100	101,2	100,0
439 61	Spielwaren	102,4	101,5	100,4	100	103,0	101,4	93,8	100	108,1	107,7
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	98,8	100,6	93,5	100	99,4	100,7	88,4	100	108,1	101,3
439 70	Brennstoffen	94,7	87,0	101,0	100	95,5	86,8	103,2	100	106,8	104,2
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel)	102,0	94,7	—	100	99,6	86,4	—	100	103,2	99,4
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	94,0	87,9	—	100	93,9	87,4	—	100	97,4	95,2
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	101,9	99,4	—	100	102,5	100,8	—	100	106,9	110,2
439 91	sonst. Waren, a. n. g. (ohne Gebrauchsgüter, a. n. g.)	100,4	96,4	—	100	100,7	94,7	—	100	102,4	103,7
43 (ohne 437 10)	Insgesamt	99,0	96,4	100,6	100	98,3	95,3	94,7	100	103,8	105,0

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Erstmals 1980 erhoben.

1) Umsatz in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.7 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1979

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz ³⁾	Waren-eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufigkeit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Arbeit-nehmer				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
		1 000					Mill. DM			%	Mill. DM
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	506,6	440,4	7 425	94 621	70 512	5 999	+ 6,4	12,2	24 469	25,9
	darunter mit:										
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken usw. (ohne Reformwaren), o. a. S.	388,3	347,1	5 913	77 469	58 707	4 903	+ 7,4	12,3	19 099	24,7
431 15	Reformwaren	4,2	3,4	57	536	352	56	+ 3,7	6,4	186	34,7
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	3,9	3,0	44	565	399	19	0	20,9	167	29,5
431 46	Fleisch, Fleischwaren	27,8	23,8	373	3 131	2 010	87	+ 4,8	23,6	1 125	35,9
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	9,2	6,6	78	1 125	800	34	0	23,5	325	28,9
431 61	Wein, Spirituosen	6,3	5,3	137	1 189	685	216	+ 0,5	3,2	506	42,5
431 65	Bier, alkoholfreien Getränken	11,0	8,1	150	2 122	1 532	133	+ 4,7	11,7	595	28,1
431 90	Tabakwaren	26,4	18,2	287	5 891	4 517	426	+ 0,7	10,6	1 377	23,4
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	369,4	335,5	6 559	47 823	27 094	9 524	+ 8,0	2,9	21 432	44,8
	darunter mit:										
432 10	Textilien, Bekleidung, o. a. S.	73,7	69,1	1 257	8 703	4 800	1 588	+ 5,9	3,1	3 992	45,9
432 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	5,6	4,9	78	513	272	95	+ 4,4	2,9	245	47,7
432 31	Oberbekleidung, o. a. S.	67,7	63,8	1 332	11 628	6 820	1 715	+ 9,8	4,1	4 960	42,7
432 33	Herrnenoberbekleidung	18,7	16,5	379	2 900	1 634	645	+ 0,9	2,5	1 272	43,9
432 35	Damenoberbekleidung	68,1	61,9	1 157	8 422	4 795	1 681	+ 4,2	2,9	3 694	43,9
432 45	Damenwäsche, Miederwaren	4,1	3,3	57	363	192	88	0	2,2	170	47,0
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	4,0	3,5	73	489	226	84	+ 7,7	2,7	269	55,0
432 60	Kürschnerwaren	6,3	5,5	114	905	500	385	+ 4,9	1,3	422	46,7
432 71	Gardinen, Dekorationsstoff	12,1	10,1	190	1 088	565	180	+ 4,0	3,1	531	48,8
432 72	Teppichen	7,8	6,9	170	1 342	803	572	+16,0	1,4	618	46,1
432 73	Bodenbelägen (ohne Teppiche)	6,8	6,0	143	1 074	602	193	+12,9	3,2	494	46,0
432 74	Bettwaren	3,8	3,4	166	419	222	62	+ 3,3	3,6	199	47,5
432 77	Haus- und Tischwäsche	3,5	3,2	68	427	219	72	+ 5,9	3,1	212	49,6
432 81	Schuhen	62,8	56,6	994	6 871	3 955	1 604	+15,7	2,5	3 134	45,6
432 85	Leder- und Täscherwaren (ohne Schuhe)	8,8	7,7	144	996	531	239	+ 5,8	2,2	479	48,1
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektro-technische usw.)	132,2	117,4	2 847	23 973	14 346	4 003	+ 9,0	3,7	9 958	41,5
	darunter mit:										
433 11	Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	7,2	6,3	116	915	578	185	+ 6,9	3,2	349	38,2
433 13	Kleineisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u. ä.	12,1	10,6	235	2 046	1 260	294	+11,4	4,4	816	39,9
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a. n. g.	9,2	7,8	145	1 330	791	277	+12,6	2,9	569	42,8
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	10,5	9,0	160	1 169	657	296	+ 5,3	2,2	527	45,1
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel)	76,5	70,1	1 944	16 102	9 673	2 404	+ 9,3	4,1	6 633	41,2
433 70	Tapeten	3,5	2,7	54	422	239	74	+ 4,2	3,2	187	44,2

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1979.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.7 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1979

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Beschäftigte ²⁾		Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Umsatz ³⁾	Waren- eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager- umschlags- häufig- keit	Rohertrag	
		ins- gesamt	Arbeit- nehmer				am Jahres- ende	Ver- änderung (+/-) gegenüber Jahres- anfang		ins- gesamt	Anteil am Umsatz
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	82,4	71,4	1 420	12 218	7 851	2 094	+ 11,6	3,8	4 585	37,5
	darunter mit:										
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	14,3	12,9	264	1 899	1 176	391	+ 38,7	3,2	833	43,9
434 15	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	5,8	5,1	105	876	578	132	+ 10,0	4,5	310	35,4
434 20	Leuchten	3,0	2,7	47	283	151	47	+ 6,8	3,2	136	47,8
434 40	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	50,9	43,6	835	7 969	5 245	1 291	+ 6,3	4,1	2 801	35,1
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien	4,7	3,9	80	815	518	190	+ 11,1	2,8	315	38,7
434 70	Nah- und Strickmaschinen	3,5	3,3	90	376	183	43	- 2,3	4,3	191	50,8
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	51,5	43,9	858	7 125	4 460	838	+ 8,8	5,5	2 733	38,4
	darunter mit:										
435 11	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	14,5	11,4	188	1 578	1 015	249	+ 7,3	4,1	581	36,8
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	23,1	20,3	393	3 273	2 058	383	+ 8,5	5,5	1 245	38,0
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	5,9	5,1	102	925	543	39	+ 8,3	14,2	385	41,6
435 60	Büromaschinen, Büromöbeln, Organisations- mitteln	7,1	6,4	161	1 138	707	118	+ 12,4	6,2	444	39,0
436	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	136,9	115,5	2 242	22 397	12 840	2 569	+ 7,7	5,1	9 740	43,5
	darunter in/mit:										
436 10	Apotheken	92,7	77,4	1 550	15 785	9 266	1 528	+ 7,2	6,2	6 621	41,9
436 40	medizinischen und orthopädischen Artikeln	2,7	2,4	55	390	219	44	+ 4,8	5,0	173	44,3
436 50	kosmet. Erzeugnissen, Körperpflegemitteln	6,5	6,0	119	862	450	165	+ 13,0	2,8	431	49,9
436 61	Drogerien u. ä.	26,8	22,8	377	4 288	2 238	586	+ 6,5	3,9	2 087	48,7
436 80	Lacken, Farben	5,2	4,2	92	702	421	127	+ 10,4	3,4	293	41,7
437	Eh. m. Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen) ...	5,6	4,3	90	2 774	2 230	101	+ 13,5	23,3	556	20,1
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	5,6	4,3	90	2 774	2 230	101	+ 13,5	23,3	556	20,1
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen ...	229,3	215,3	4 700	47 070	32 959	6 591	+ 17,5	5,2	15 093	32,1
	davon mit:										
438 11	Kraftwagen	203,6	193,2	4 216	42 849	30 187	5 889	+ 17,9	5,4	13 556	31,6
438 15	Kraftwagenteilen und -reifen	15,7	14,1	342	2 646	1 700	381	+ 18,7	4,7	1 006	38,0
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen	10,0	8,0	142	1 575	1 073	321	+ 9,9	3,4	532	33,8
439	Eh. m. sonst. Waren, Waren verschiedener Art ...	521,1	495,4	10 661	96 928	63 199	11 440	+ 9,3	5,7	34 702	35,8
	darunter mit:										
439 10	Blumen, Pflanzen	18,9	15,4	222	1 660	957	81	+ 12,5	12,3	712	42,9
439 20	zoologischem Bedarf, lebenden Tieren, Samereien	6,5	5,3	98	1 178	834	131	+ 8,3	6,5	354	30,1
439 41	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chem. Material	14,7	13,1	291	2 797	1 665	375	+ 3,3	4,5	1 144	40,9
439 45	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	3,7	3,4	83	404	163	45	+ 9,8	3,7	245	60,7
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	28,0	22,9	456	3 648	2 055	1 543	+ 10,9	1,3	1 746	47,8
439 61	Spielwaren	11,2	9,8	160	1 129	690	291	+ 9,8	2,4	465	41,2
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	12,7	10,7	211	1 911	1 207	496	+ 8,5	2,4	743	38,9
439 70	Brennstoffen	21,2	15,9	393	17 821	14 125	336	+ 31,8	47,4	3 777	21,2
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel)	67,6	66,8	1 607	13 589	7 429	1 614	+ 7,2	4,7	6 269	46,1
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	260,7	260,2	5 784	34 399	20 570	4 812	+ 7,8	4,4	14 177	41,2
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	58,6	57,3	995	14 919	11 232	1 201	+ 11,7	9,8	3 814	25,6
439 91	sonst. Waren, a.n.g. (ohne Gebrauchsgüter, a.n.g.)	15,5	13,6	333	3 161	2 060	418	+ 12,7	5,1	1 147	36,3
43 (ohne 437 10)	Insgesamt ...	2 035,0	1 839,1	36 802	354 929	235 491	43 159	+ 9,7	5,6	123 267	34,7

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1979.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.8 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1979

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Unternehmen insgesamt ²⁾	Unternehmen mit Investitionen									
			zusammen	Bruttoanlageinvestitionen					je 1 000 DM Umsatz	außerdem nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen
				bebaute Grundstücke und andere Bauten	Grundstücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Geräte u. ä.	zusammen	DM				
				Mill. DM									1 000 DM	Mill. DM
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	49 481	24 142	415	11	956	1 382	18	80 711	1 206	154	
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	27 178	13 736	337	33	587	957	26	52 913	953	75	
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	11 740	6 367	273	28	234	535	30	23 237	375	69	
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	8 751	5 216	97	10	145	253	29	29 229	111	27	
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	6 071	2 767	28	4	79	112	23	8 247	67	11	
436	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	18 762	9 674	90	7	198	296	21	18 633	238	51	
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	1 097	622	11	1	28	40	20	995	8	4	
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	12 451	8 619	462	44	430	936	23	56 964	221	104	
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	20 537	11 890	779	13	969	1 762	20	95 935	1 156	130	
43 (ohne 437 10)	Insgesamt	156 066	83 033	2 493	152	3 626	6 272	22	366 864	4 335	625	

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Stand: 31. 12. 1979

11.9 Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Vertriebsform Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Arbeitsstätten	Beschäftigte				Geschäftsfläche	Umsatz 1978 ²⁾							
			insgesamt	und zwar		je Arbeitsstätte		insgesamt	Arbeitsstätte	je Beschäftigten	m ² Geschäftsfläche				
				Teilzeitbeschäftigte								je 1 000 m ²	Mill. DM	1 000 DM	100 DM
				am 31. 3. 1979											
	Ladengeschäfte	338 003	2 070 814	581 041	1 650 979	6	104 309	310 219	918	150	30				
431	darunter: Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	112 936	532 515	194 906	393 043	5	20 106	92 804	822	174	46				
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	73 214	421 409	142 636	334 119	6	14 319	48 880	668	116	34				
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	47 101	483 216	125 157	424 190	10	20 076	66 777	1 418	138	33				
	Fester Straßenverkaufsstand oder Kiosk	10 999	23 724	7 423	10 481	2	514	2 520	229	106	49				
431	darunter: Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	8 542	18 137	5 898	7 589	2	264	1 910	224	105	72				
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	1 062	2 466	703	1 412	2	27	285	268	116	105				
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	815	1 685	470	769	2	134	146	179	86	11				
	Versandhandel	5 481	49 955	9 984	43 343	9	2 461	14 504	2 646	290	59				
433	darunter: Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	883	3 724	806	2 653	4	227	856	970	230	38				
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	1 496	7 035	1 806	5 216	5	153	1 205	805	171	79				
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	1 030	24 050	4 155	22 753	23	1 079	8 724	8 470	363	81				
	Handel vom Lager (Lagerplatz)	24 159	92 379	13 900	62 852	4	15 043	24 105	998	261	16				
431	darunter: Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	4 020	10 064	2 440	4 796	3	603	1 502	374	149	25				
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	5 896	34 110	2 628	27 608	6	6 343	6 508	1 104	191	10				
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	9 285	34 258	6 344	22 405	4	7 077	13 758	1 482	402	19				
	Ambulanter Handel	22 738	44 713	10 838	13 602	2	725	3 667	161	82	51				
431	darunter: Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	13 165	29 390	8 000	10 082	2	421	2 599	197	88	62				
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	4 482	6 189	680	857	1	63	347	77	56	55				
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	2 581	5 351	1 606	1 962	2	184	493	191	92	27				
	Sonstige Vertriebsform	2 016	5 751	1 158	3 348	3	218	1 554	771	270	71				
431	darunter: Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	911	3 073	636	1 945	3	43	1 071	1 176	349	250				
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	339	516	93	125	2	5	55	163	107	107				
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	148	349	34	187	2	75	47	319	135	6				
	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	2 444	8 627	1 571	5 756	4	1 528	3 371	1 379	391	22				
43	Insgesamt³⁾	405 840	2 295 963	625 915	1 790 361	6	124 799	359 940	887	157	29				

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1979. - Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 12/1980, S. 842 ff.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

³⁾ Ohne Agenturtankstellen.

11.10 Ladengeschäfte, Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Ladengeschäfte	Beschäftigte			Verkaufsfläche	Umsatz 1978 ²⁾				
			insgesamt	und zwar			insgesamt	darunter aus Einzelhandel	je		
				Teilzeitbeschäftigte	Arbeitnehmer				Ladengeschäft	Beschäftigten	m ² Verkaufsfläche
			am 31. 3. 1979								
			Anzahl			1 000 m ²	Mill. DM		1 000 DM	100 DM	
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren darunter mit:	112 936	532 515	194 906	393 043	12 972	92 804	91 134	822	174	72
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken usw. (ohne Reformwaren), o. a. S.	74 222	409 307	157 072	317 776	11 358	78 540	77 755	1 058	192	69
431 15	Reformwaren	1 384	5 037	1 803	3 430	75	537	535	388	107	72
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	1 370	3 798	1 150	1 932	54	426	403	311	112	79
431 44	Süßwaren	1 746	4 733	1 755	3 428	67	488	481	280	103	73
431 46	Fleisch, Fleischwaren	5 676	29 358	8 489	22 375	253	3 154	2 955	556	107	125
431 47	Brot, Konditorwaren	3 833	19 557	5 288	14 199	162	1 260	1 134	329	64	78
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	4 005	11 165	3 542	5 413	159	1 054	1 018	263	94	66
431 65	Bier, alkoholfreien Getränken	5 182	10 024	2 621	5 013	309	1 456	1 363	281	145	47
431 90	Tabakwaren	11 462	27 224	9 120	11 966	349	4 424	4 137	386	163	127
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren darunter mit:	73 214	421 409	142 636	334 119	9 617	48 880	47 951	668	116	51
432 10	Textilien, Bekleidung, o. a. S.	14 218	93 089	30 959	75 489	2 225	8 988	8 862	632	97	40
432 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	1 415	5 006	1 968	3 555	102	383	373	271	77	38
432 31	Oberbekleidung, o. a. S.	6 500	51 546	17 817	44 660	1 241	6 632	6 559	1 020	129	53
432 33	Herrenoberbekleidung	3 173	20 011	5 300	16 541	477	2 931	2 910	924	146	61
432 35	Damenoberbekleidung	13 016	94 625	38 490	79 726	2 019	13 954	13 898	1 072	147	69
432 41	Pullovern, Herrenwäsche, Damenblusen usw.	3 179	11 307	4 035	7 197	210	1 006	999	316	89	48
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	2 865	7 560	2 791	4 033	122	547	544	191	72	45
432 60	Kurschenerwaren	1 187	7 037	1 449	5 549	95	887	774	747	126	93
432 73	Bodenbeläge (ohne Teppiche)	1 646	7 937	1 359	6 065	442	1 136	1 012	690	143	26
432 74	Bettwaren	722	4 394	1 426	3 425	109	434	420	601	99	40
432 81	Schuhen	13 302	68 158	22 499	52 497	1 316	6 939	6 835	522	102	53
432 85	Leder- und Taschenwaren (ohne Schuhe)	2 420	10 820	3 618	7 917	225	1 124	1 100	464	104	50
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.) darunter mit:	28 487	148 021	32 490	111 347	10 987	23 164	22 237	813	156	21
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a. n. g.	3 481	16 473	4 187	11 567	529	1 699	1 584	488	103	32
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	2 405	11 949	3 713	8 652	318	1 170	1 136	486	98	37
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel)	8 731	72 603	14 039	62 130	8 719	15 436	15 127	1 768	213	18
433 60	Galanteriewaren, Geschenkartikeln	2 130	5 324	1 533	2 573	123	430	421	202	81	35
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw. darunter mit:	17 949	88 699	12 297	66 751	1 759	12 731	11 610	709	144	72
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	3 459	15 780	1 943	11 364	321	1 826	1 576	528	116	57
434 15	Öfen, Kühlschränke, Waschmaschinen	1 257	7 274	1 020	5 843	200	1 032	947	821	142	52
434 40	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	10 507	54 721	6 821	41 578	961	8 436	7 736	803	154	88
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien	1 426	5 486	1 265	3 707	145	811	770	568	148	56
434 70	Näh- und Strickmaschinen	752	2 536	543	2 014	47	334	321	444	132	71
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen darunter mit:	13 578	57 525	16 946	39 564	898	6 552	6 251	483	114	73
435 11	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	6 003	21 469	6 502	12 738	365	2 042	1 946	340	95	56
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	3 986	21 540	7 234	16 881	331	2 709	2 654	680	126	82
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	2 052	5 515	1 777	2 844	74	558	543	272	101	75
436	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw. darunter in/mit:	29 121	148 343	43 908	110 293	1 964	21 066	20 814	723	142	107
436 10	Apotheken	14 625	94 176	29 080	72 175	807	14 755	14 652	1 009	157	183
436 40	medizinischen und orthopädischen Artikeln	522	2 897	694	2 326	36	310	266	594	107	86
436 61	Drogerien u. ä.	9 140	33 540	9 235	22 948	763	4 054	4 026	444	121	53
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	15 617	191 086	12 701	171 672	7 171	38 245	30 523	2 449	200	53
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen darunter mit:	9 368	162 575	9 039	151 181	6 247	34 231	27 248	3 654	211	55
438 11	Kraftwagen	2 424	16 175	1 597	13 474	578	2 425	1 886	1 000	150	42
438 15	Kraftwagenteile und -reifen	3 807	12 241	2 060	6 927	341	1 548	1 356	407	126	45

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1979. - Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 12/1980, S. 842 ff.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.10 Ladengeschäfte, Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Läden- geschäfte	Beschäftigte			Verkaufs- fläche	Umsatz 1978 ²⁾					
			insgesamt	und zwar			insgesamt	darunter aus Einzel- handel	Laden- geschäft	je		m ² Verkaufs- fläche
				Teilzeit- beschäftigte	Arbeit- nehmer					Be- schäftigten	Verkaufs- fläche	
			am 31. 3. 1979									
			Anzahl		1 000 m ²	Mill. DM		1 000 DM		100 DM		
439	Eh. m. sonstigen Waren. Waren verschiedener Art darunter mit:	47 101	483 216	125 157	424 190	11 397	66 777	64 240	1 418	138	59	
439 10	Blumen, Pflanzen	11 226	35 164	9 246	20 026	740	2 231	2 175	199	63	30	
439 20	zoologischem Bedarf, lebenden Tieren, Säme- reien	3 480	9 446	2 281	4 968	285	859	815	247	91	30	
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	8 882	34 301	7 291	21 888	388	3 840	3 564	432	112	99	
439 61	Spielwaren	2 352	11 754	3 682	8 410	313	1 179	1 163	501	100	38	
439 70	Brennstoffen	807	3 168	602	2 154	115	1 140	1 020	1 412	360	99	
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungs- mittel)	4 097	41 497	9 293	36 862	1 395	5 352	5 144	1 306	129	38	
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht- Nahrungsmittel	1 953	235 906	60 806	234 544	4 582	30 935	29 914	15 840	131	68	
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nah- rungsmittel	2 332	62 556	22 379	60 243	2 295	14 411	14 166	6 180	230	63	
439 91	sonstigen Waren, a.n.g. (ohne Gebrauchsgüter, a.n.g.)	2 473	11 689	1 815	8 742	510	1 800	1 548	728	154	35	
43 (ohne 437 10)	Insgesamt	338 003	2 070 814	581 041	1 650 979	56 763	310 219	294 708	918	150	55	

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1979. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 12/1980, S. 842 ff.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
²⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.11 Maßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte						Umsatz ²⁾			
		insgesamt ²⁾		Vollbeschäftigte							
		1981	1982	1979	1980	1981	1982	1979	1980	1981	1982
711	Beherbergungsgewerbe	98,9	96,5	99,9	100	98,6	98,7	93,7	100	105,0	105,8
	darunter:										
711 11	Hotels	99,5	98,4	100,4	100	100,1	100,9	94,0	100	104,5	106,3
711 13	Gasthöfe	98,3	94,5	100,1	100	96,0	95,4	93,8	100	106,0	107,0
711 15	Pensionen	92,2	80,2	—	100	95,0	83,6	—	100	100,4	90,0
711 17	Hotels garnis	102,2	100,0	—	100	99,4	100,2	—	100	107,6	107,6
711 9	Sonstige Beherbergungsstätten (ohne Wohnheime usw.)	89,0	88,2	—	100	90,6	92,8	—	100	102,1	102,0
713	Gaststättengewerbe	100,1	95,6	100,6	100	97,9	95,1	94,8	100	104,6	105,3
	davon:										
713 11	Speisewirtschaften	99,6	96,1	—	100	98,4	96,6	—	100	104,2	104,7
713 15	Imbißhallen	97,9	96,1	—	100	95,1	97,0	—	100	105,6	111,2
713 91	Schankwirtschaften	102,6	95,8	—	100	98,2	92,2	—	100	106,4	106,1
713 93	Bars, Tanzlokale u. ä.	99,8	90,0	105,3	100	95,1	88,7	95,5	100	103,8	101,5
713 95	Cafés	99,8	100,4	100,8	100	101,5	101,2	96,3	100	105,5	107,1
713 96	Eisdielen	91,5	90,9	99,1	100	92,7	89,7	96,3	100	100,2	105,8
713 97	Trinkhallen	93,5	94,8	—	100	90,8	88,3	—	100	99,0	103,5
715	Kantinen	102,1	102,0	103,8	100	100,0	100,7	95,1	100	110,2	114,1
71	Insgesamt	99,8	96,1	100,5	100	98,2	96,5	94,4	100	105,0	105,8

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
²⁾ Erstmals 1980 erhoben.

²⁾ Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.12 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Gastgewerbe 1979

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz ³⁾	Waren-eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufig-keit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Arbeit-nehmer				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
		1 000					Mill. DM			%	Mill. DM
711	Beherbergungsgewerbe	212,6	170,2	2 570	12 029	3 362	264	+ 4,3	13,0	8 656	72,0
	davon:										
711 11	Hotels	113,4	101,0	1 689	6 727	1 745	143	+ 5,9	12,6	4 978	74,0
711 13	Gasthöfe	58,5	41,9	492	3 127	1 197	88	+ 1,1	13,7	1 927	61,5
711 15	Pensionen	11,4	7,2	93	568	159	11	+ 1,1	15,2	408	71,8
711 17	Hotels garnis	22,3	15,0	217	1 200	178	12	0	15,2	1 019	84,9
711 9	Sonstige Beherbergungsstätten (ohne Wohn-heime usw.)	7,0	5,1	80	406	82	10	0	8,3	324	79,6
713	Gaststättengewerbe	422,5	297,3	3 866	22 503	8 375	447	+ 4,2	19,1	14 136	62,8
	davon:										
713 11	Speisewirtschaften	202,6	153,9	2 261	11 670	4 406	265	+ 6,9	17,1	7 276	62,3
713 15	Imbißhallen	23,2	16,0	168	1 301	576	10	0	57,6	725	55,7
713 91	Schankwirtschaften	122,9	69,8	688	5 860	2 258	101	0	22,4	3 597	61,4
713 93	Bars, Tanzlokale u.ä.	37,1	30,6	418	1 742	382	32	+ 3,2	12,2	1 360	78,0
713 95	Cafés	20,5	16,6	230	1 003	350	26	+ 8,3	14,0	654	65,2
713 96	Eisdielen	13,2	8,4	86	558	152	8	0	19,0	406	72,8
713 97	Trinkhallen	3,8	2,0	16	368	250	6	-14,3	38,5	118	32,0
715	Kantinen	23,0	19,4	301	1 502	833	34	+ 6,3	25,2	671	44,7
71	Insgesamt	658,0	486,9	6 738	36 033	12 569	745	+ 4,3	17,2	23 462	65,1

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
²⁾ Stand: 31. 12. 1979.

³⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
⁴⁾ Ohne Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.13 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Gastgewerbe 1979

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Unter-nehmen ins-gesamt	Unternehmen mit Investitionen								
			zu-sammen	Bruttoanlageinvestitionen					außerdem nicht aktivierte gering-wertige Wirt-schafts-güter	Auf-wendungen für gemietete oder gepachtete Sach-anlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sach-anlagen
				bebaute Grund-stücke und andere Bauten	Grund-stücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Ein-richtungs-gegen-stände, Geräte u. ä.	zu-sammen	je 1 000 DM Umsatz			
Anzahl	Mill. DM		DM	1 000 DM	Mill. DM						
711	Beherbergungsgewerbe	26 990	17 702	636	22	427	1 085	712	88 234	196	75
	davon:										
711 11	Hotels	8 300	6 175	396	6	229	632	109	59 174	129	43
711 13	Gasthöfe	10 204	6 652	148	9	113	270	115	14 074	27	27
711 15	Pensionen	2 362	1 773	27	0	37	64	137	4 597	5	1
711 17	Hotels garnis	4 704	2 548	51	6	38	96	118	8 474	30	3
711 9	Sonstige Beherbergungsstätten (ohne Wohn-heime usw.)	1 421	555	14	0	9	23	92	1 915	5	1
713	Gaststättengewerbe	90 316	43 033	327	9	742	1 078	76	75 833	364	125
	davon:										
713 11	Speisewirtschaften	34 157	19 441	225	7	373	605	73	42 645	207	68
713 15	Imbißhallen	5 793	2 805	14	0	48	62	75	2 088	16	8
713 91	Schankwirtschaften	38 258	14 255	58	1	151	210	78	12 130	65	22
713 93	Bars, Tanzlokale u.ä.	4 880	2 637	16	1	83	100	86	5 545	38	13
713 95	Cafés	2 934	1 683	12	0	35	48	66	10 570	19	6
713 96	Eisdielen	2 901	1 869	3	—	49	51	123	2 797	17	8
713 97	Trinkhallen	1 392	343	—	—	2	2	19	58	2	—
715	Kantinen	3 084	1 300	6	0	24	30	31	1 946	8	7
71	Insgesamt	120 390	62 035	969	32	1 192	2 193	88	166 013	569	207

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.14 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr*)

11.14.1 Nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten

1 000

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Winterhalbjahr 1981/82				Sommerhalbjahr 1982			
	Ankünfte		Übernachtungen		Ankünfte		Übernachtungen	
	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste
Insgesamt	20 621,7	3 143,3	72 788,4¹⁾	7 207,2	30 834,4	6 313,7	127 010,4²⁾	13 788,4
	nach Ländern							
Schleswig-Holstein	719,5	76,9	2 796,2	163,5	1 814,8	175,4	11 867,5	301,5
Hamburg	644,2	193,8	1 237,8	433,7	868,0	292,7	1 578,6	569,0
Niedersachsen	2 207,8	157,6	6 789,1	378,1	3 444,2	342,8	14 767,7	760,6
Bremen	152,7	32,8	298,0	76,1	190,4	50,0	343,9	97,5
Nordrhein-Westfalen	3 632,8	524,2	12 105,0	1 321,9	4 102,6	832,2	15 659,7	2 138,9
Hessen	2 559,7	577,4	9 311,0	1 121,6	3 480,2	1 089,5	13 640,2	2 104,6
Rheinland-Pfalz	1 442,2	175,1	4 763,0	458,9	2 621,3	541,7	9 456,3	1 600,9
Baden-Württemberg	3 254,1	494,1	12 391,9	1 084,1	4 980,9	1 143,4	20 378,7	2 411,3
Bayern	5 169,5	782,7	20 679,1	1 785,0	8 382,0	1 668,2	36 550,1	3 320,6
Saarland	173,8	23,5	537,8	45,2	196,1	36,0	599,8	65,7
Berlin (West)	665,3	105,0	1 879,5	339,1	754,1	141,7	2 167,8	417,7
	nach Gemeindegruppen							
Großstädte	7 381,0	1 916,5	15 309,0	4 089,2	8 859,5	3 108,9	17 756,6	5 890,3
Heilbäder (ohne Seebäder)	2 808,5	198,8	25 189,1	679,1	4 202,0	493,1	37 877,5	1 595,0
Mineral- und Moorbäder	1 489,2	89,9	15 818,8	238,1	2 236,5	243,4	23 036,2	647,1
Heilklimatische Kurorte	817,5	66,8	5 809,1	283,6	1 176,1	141,0	9 053,1	547,6
Kneippkurorte	501,8	42,2	3 561,2	157,4	789,4	108,7	5 788,2	400,3
Seebäder	340,7	11,3	2 067,9	27,8	1 386,3	22,7	13 344,3	61,0
Luftkurorte	1 585,9	102,9	8 214,3	369,1	2 628,9	324,2	16 204,3	1 159,8
Erholungsorte	1 787,7	107,6	7 742,7	353,9	3 065,1	309,7	16 858,2	1 116,4
Sonstige Berichtsgemeinden	6 718,0	806,0	14 265,4	1 688,0	10 692,7	2 055,1	24 969,4	3 965,9
	nach Betriebsarten							
Betriebe des Beherbergungsgewerbes	18 156,5	3 067,8	46 087,0	6 720,8	27 459,1	6 146,5	85 403,6	12 381,0
Hotels	11 400,4	2 224,6	24 389,9	4 364,8	16 034,2	4 321,7	37 691,1	8 045,2
Hotels garnis	2 717,8	479,8	6 486,2	1 201,5	3 860,6	869,8	11 561,1	1 836,3
Gasthöfe	2 655,7	222,1	7 055,4	619,6	4 880,8	683,2	14 960,1	1 578,5
Fremdenheime und Pensionen	1 382,6	141,2	8 155,5	534,9	2 683,5	271,7	21 191,4	920,9
Erholungs- und Ferienheime	1 415,1	18,8	7 166,1	110,0	1 613,8	38,4	11 990,7	213,2
Heilstätten und Sanatorien	563,2	3,7	16 063,3	56,2	612,4	7,9	17 255,6	101,3
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	486,9	53,0	3 472,0	320,2	1 149,1	120,9	12 360,5	1 092,9

11.14.2 Nach der Herkunft der Gäste

1 000

Ständiger Wohnsitz (nicht Staatsangehörigkeit)	Sommerhalbjahr 1980		Winterhalbjahr 1980/81		Sommerhalbjahr 1981		Winterhalbjahr 1981/82		Sommerhalbjahr 1982	
	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen ²⁾	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen
Deutschland	26 743,4	154 710,5	67 627,6	25 318,6	121 797,8	17 478,4	65 581,2	24 520,8	113 222,0	
Ausland	6 677,8	15 585,9	7 076,7	6 332,9	14 170,3	3 143,3	7 207,2	6 313,7	13 788,4	
Europa	4 816,8	11 679,7	4 740,1	4 740,1	10 805,8	2 228,5	5 129,9	4 545,1	10 127,9	
EG-Mitgliedsländer	3 391,0	8 721,4	3 240,1	3 268,2	7 773,8	1 413,8	3 188,7	3 154,7	7 351,9	
Belgien-Luxemburg	397,5	986,1	307,0	360,3	835,5	127,3	280,9	301,6	675,0	
Dänemark	354,2	676,0	269,2	368,3	714,7	142,3	309,0	346,7	673,0	
Frankreich	414,6	836,0	414,8	414,5	777,0	201,9	420,0	387,2	726,9	
Griechenland	4 ¹⁾	4 ¹⁾	79,9	41,6	97,2	34,7	83,8	43,8	98,6	
Großbritannien und Nordirland	688,4	1 510,1	670,5	622,8	1 313,1	293,0	632,7	665,2	1 319,8	
Irland	15,2	40,7	23,2	12,0	32,5	8,3	20,3	11,8	25,6	
Italien	231,9	448,1	344,0	243,2	465,3	168,9	350,6	259,2	489,5	
Niederlande	1 289,2	4 224,5	1 131,5	1 205,6	3 538,5	437,5	1 091,3	1 139,3	3 343,5	
Übriges Europa	1 425,8	2 958,3		1 471,9	3 032,0	814,7	1 941,3	1 390,4	2 776,0	
darunter:										
Norwegen	109,9	171,6		127,2	205,4	45,1	84,9	139,2	216,6	
Österreich	240,9	503,0	318,3	246,8	490,4	147,5	326,1	234,0	463,4	
Schweden	342,6	514,4	207,4	345,4	528,9	128,5	230,3	354,1	524,4	
Schweiz	278,0	602,9	364,2	267,6	557,6	163,3	359,5	280,3	592,9	
Spanien	82,5	169,5		88,5	186,8	54,8	129,2	91,8	185,8	
Afrika	96,7	291,8		89,8	278,6	68,0	218,8	97,4	287,7	
dar. Südafrika	44,1	92,8		31,1	74,2	23,0	56,5	31,2	76,9	
Asien	372,9	986,7		395,8	953,6	254,3	633,2	432,7	991,5	
darunter:										
Israel	45,6	149,7		54,1	152,7	32,0	69,6	66,2	180,4	
Japan	181,8	338,0	214,7	207,1	369,2	126,9	245,4	217,7	386,5	
Amerika	1 309,4	2 477,8		1 039,9	2 009,9	557,4	1 153,4	1 173,5	2 263,1	
darunter:										
Kanada	82,0	154,8		71,0	137,1	37,8	77,9	76,0	145,3	
Vereinigte Staaten	1 091,2	2 016,0	870,7	839,7	1 601,4	442,6	906,4	968,2	1 836,0	
Australien	78,6	142,8		61,1	108,7	31,5	64,3	61,2	111,2	
Nicht näher bezeichnetes Ausland	3,4	7,1		6,1	13,6	3,6	7,6	3,8	7,0	
Insgesamt	33 421,2	170 296,3	74 704,3	31 651,5	135 968,1	20 621,7	72 788,4	30 834,4	127 010,4	

*) 1980 alle Beherbergungsstätten, einschl. Privatquartiere, in rd. 2 400 Gemeinden mit 5 000 Gästeübernachtungen und mehr jährlich; ab 1981 alle Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

1) Außerdem in Jugendherbergen 2,7 Mill. und in Kinderheimen 1,0 Mill. Übernachtungen.

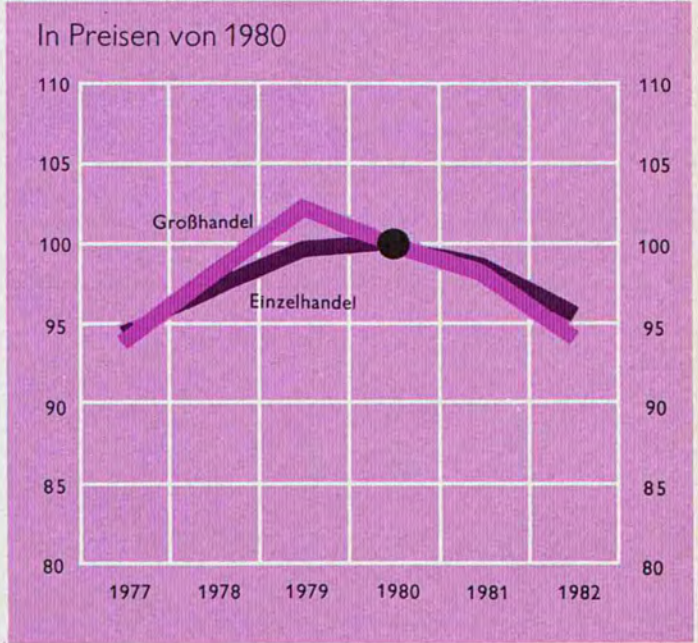
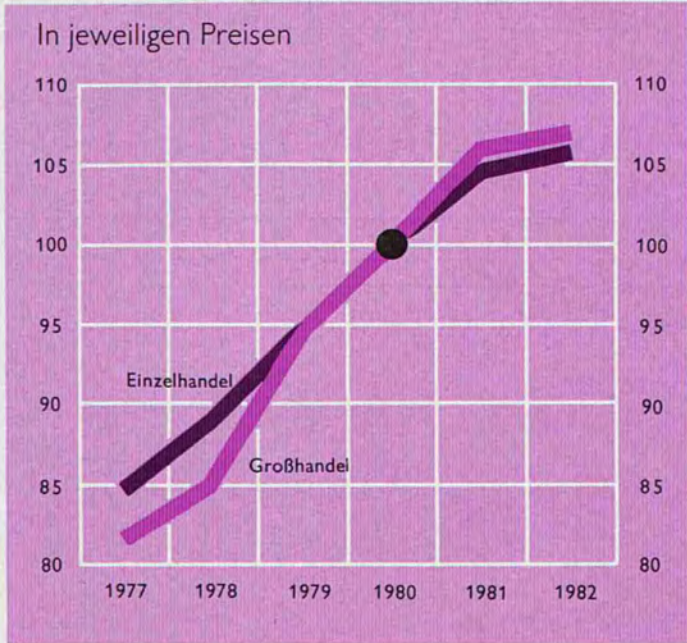
2) Außerdem in Jugendherbergen 7,4 Mill., in Kinderheimen 2,3 Mill. und auf Campingplätzen 17,5 Mill. Übernachtungen.

3) Geschätzt.

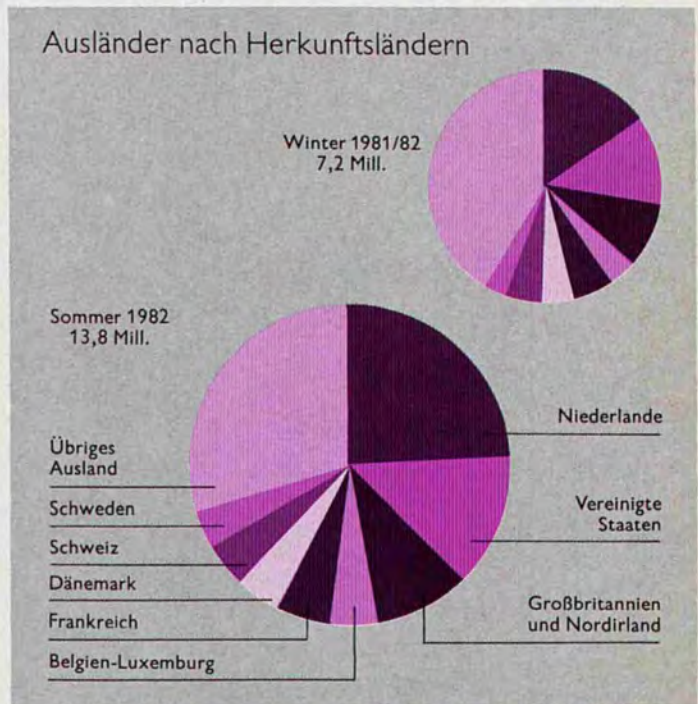
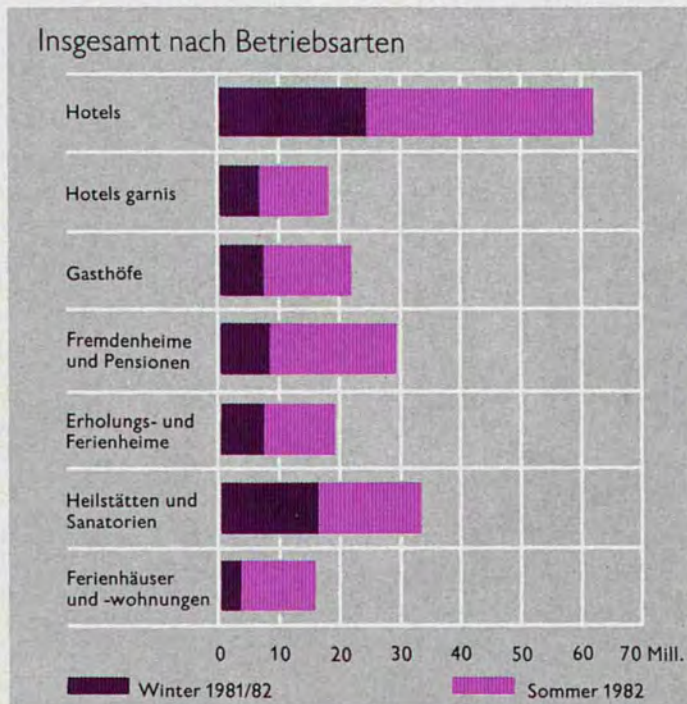
4) In »Übriges Europa« enthalten.

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Umsatz des Groß- und Einzelhandels 1980 = 100



Übernachtungen im Reiseverkehr



11.15 Urlaubs- und Erholungsreisen 1980/81*)

Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren	Wohn- bevölkerung ¹⁾	Nicht gereiste Personen	Reisende				Gesamtzahl der Reisen
			zusammen		darunter mit 2 Reisen und mehr		
			1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	
unter 14	9 552	5 175	4 377	45,8	683	15,6	5 251
14 — 25	10 920	6 112	4 808	44,0	737	15,3	5 811
25 — 45	17 097	7 459	9 638	56,4	2 002	20,8	12 341
45 — 65	14 398	6 941	7 457	51,8	1 549	20,8	9 513
65 und mehr	9 688	6 375	3 313	34,2	732	22,1	4 393
Insgesamt	61 655	32 062	29 593	48,0	5 703	19,3	37 309

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt ³⁾	Reisedauer von ... bis ... Tagen				
		5 — 7	8 — 14	15 — 21	22 — 28	29 und mehr

Reisen 1 000						
Insgesamt	37 309	5 385	15 550	11 255	3 516	1 597
nach Reisezielen						
Inland	15 318	3 055	6 422	4 148	1 249	443
Ausland	21 991	2 330	9 128	7 107	2 267	1 154
nach Reisearten						
Pauschal- oder Gesellschaftsreise ..	6 113	823	2 916	2 071	234	/
Kur oder Verschickung	1 224	/	156	340	520	185
Verwandten- oder Bekanntenbesuch ..	6 686	1 654	2 236	1 259	889	647
Sonstige Reise (ohne Reise- veranstalter)	23 286	2 885	10 242	7 585	1 873	696
nach Verkehrsmitteln						
Eisenbahn	5 133	666	1 985	1 425	763	294
Bus	2 864	742	1 292	642	130	/
Flugzeug	4 646	312	1 839	1 604	512	379
Personenkraftwagen ⁴⁾	23 996	3 561	10 203	7 397	1 999	832
Sonstiges Verkehrsmittel	670	104	231	187	112	/
nach Unterkunftsarten						
Hotel, Gasthof, Fremdenheim, Pension	13 981	2 069	6 688	4 229	770	225
Heilstätte und Sanatorium	602	/	/	/	335	154
Privatquartier gegen Entgelt	5 312	581	2 475	1 695	412	149
Privatquartier ohne Entgelt	7 063	1 765	2 461	1 326	861	649
Ferienhaus/Bungalow/Appartement ..	5 020	320	2 045	2 066	461	125
Campingplatz	2 921	252	1 000	1 118	408	143
Sonstige Unterkunftsart ⁵⁾	2 410	396	848	743	269	152

Ausgaben für Haushaltsreisen Mill. DM						
Insgesamt	32 585	2 243	11 893	11 676	4 224	2 542
nach Teilnehmerzahlen und Reisezielen						
Inland	9 338	961	3 480	3 378	1 126	392
Ausland	23 247	1 282	8 413	8 298	3 098	2 151
1 Haushaltsmitglied						
Inland	10 396	907	3 659	3 286	1 454	1 087
Ausland	3 078	413	1 050	897	480	237
2 Haushaltsmitglieder						
Inland	7 318	494	2 610	2 389	974	850
Ausland	12 311	863	4 570	4 524	1 497	851
3 Haushaltsmitglieder						
Inland	3 534	323	1 311	1 337	455	108
Ausland	8 777	540	3 259	3 187	1 043	743
4 Haushaltsmitglieder und mehr						
Inland	5 040	254	2 077	1 882	532	295
Ausland	1 404	122	606	549	99	/
4 Haushaltsmitglieder und mehr						
Inland	3 636	132	1 471	1 333	433	268
Ausland	4 839	219	1 587	1 983	741	309
Inland	1 322	103	513	595	91	/
Ausland	3 516	116	1 074	1 388	649	289
nach Unterkunftsarten						
Hotel, Gasthof, Fremdenheim, Pension	15 932	1 265	6 801	5 734	1 434	698
Heilstätte und Sanatorium	530	/	/	94	276	133
Privatquartier gegen Entgelt	4 044	239	1 602	1 534	441	228
Privatquartier ohne Entgelt	3 868	396	951	936	743	841
Ferienhaus/Bungalow/Appartement ..	4 296	136	1 411	1 924	603	217
Campingplatz	1 995	77	517	818	412	171
Sonstige Unterkunftsart ⁵⁾	1 921	129	585	636	315	255

*) Ergebnis der Mikrozensusbefragung über Urlaubs- und Erholungsreisen (mit einer Dauer von mindestens 5 Tagen) vom Mai 1981 für den Berichtszeitraum von April 1980 bis März 1981.

¹⁾ Stand: 30. 4. 1981.

²⁾ Anteil an der Wohnbevölkerung.

³⁾ Anteil an den Reisenden.

⁴⁾ Einschl. der Fälle ohne Angaben zur Reisedauer.

⁵⁾ Eigener und fremder Personenkraftwagen.

⁶⁾ Einschl. Ferien- und Erholungsheime.

11.16 Messen und Ausstellungen 1982*)

Stadt Veranstaltung	Ausstellungs- zeitraum	Belegte Brutto- fläche	Ver- mietete Netto- fläche ¹⁾	Aussteller			Zusätz- lich vertretene Firmen ²⁾	Bes- ucher
				insgesamt	Inland	Ausland		
		1 000 m ²						
Berlin								
Int. Grüne Woche	22. 1. — 31. 1.	90,0	27,0	764	438	326	428	467 325
Int. Tourismus-Börse-ITB Berlin	27. 2. — 5. 3.	63,5	31,2	1 310	366	944	52	73 061
Übersee-Import-Messe »Partner des Fortschritts« Berlin	8. 9. — 12. 9.	21,0	11,1	731	—	731	396	30 084
Düsseldorf								
boot-Düsseldorf — Int. Bootsausstellung	23. 1. — 31. 1.	125,0	59,9	971	673	298	375	314 329
METAV — Ausstellung Metallbearbeitung Düsseldorf	13. 2. — 17. 2.	69,7	32,3	508	508	—	405	48 174
IGEDO — Int. Modemesse ³⁾	7. 3. — 10. 3.	108,0	—	1 562	1 213	349	—	42 749
GDS — Int. Schuhmesse	20. 3. — 22. 3.	59,8	32,5	662	122	540	—	19 361
DRUPA — Int. Messe Druck und Papier	4. 6. — 17. 6.	152,0	104,3	1 275	581	694	—	293 059
hifi — Int. Ausstellung	20. 8. — 26. 8.	78,2	43,1	353	281	72	—	245 255
hogatec — Int. Fachmesse Hotellerie, Gastronomie und Catering	8. 11. — 12. 11.	44,7	22,3	473	406	67	5	28 950
MEDICA	17. 11. — 20. 11.	50,0	24,6	624	579	45	134	65 417
Essen								
REIFEN — Int. Fachmesse für Reifenhandel	19. 5. — 22. 5.	11,6	4,8	82	44	38	1	8 782
CARAVAN-SALON — Int. Fachmesse ³⁾	25. 9. — 3. 10.	57,8	37,9	233	200	33	3	120 215
SECURITY — Int. Sicherheits-Fachmesse	11. 10. — 15. 10.	20,8	8,9	267	170	97	139	15 342
BLECH — Int. Ausstellung für Blechbearbeitung und -verformung	9. 11. — 13. 11.	36,6	16,1	317	231	86	66	19 631
Frankfurt								
HEIMTEXTIL — Int. Fachmesse für Heim- und Haustextilien	13. 1. — 17. 1.	131,0	84,2	1 290	593	697	112	58 925
Musikmesse Frankfurt	13. 2. — 17. 2.	59,4	33,4	716	270	446	48	40 755
Int. Frankfurter Messe	27. 2. — 3. 3.	191,0	122,6	3 685	2 446	1 239	—	87 584
	28. 8. — 1. 9.	160,0	101,4	3 140	2 194	946	—	67 226
Int. PELZ-Messe Frankfurt ³⁾	17. 4. — 21. 4.	49,4	31,1	549	357	192	—	23 168
interstoff — Fachmesse für Bekleidungstextilien	4. 5. — 7. 5.	60,0	38,7	944	175	769	111	20 083
automechanika	14. 9. — 19. 9.	116,0	69,6	1 459	825	634	62	98 303
Frankfurter Buchmesse ³⁾	6. 10. — 11. 10.	82,1	31,6	4 076	1 462	2 614	1 612	173 467
HOGA — Fachausstellung Hotel- und Gaststättengewerbe	24. 10. — 28. 10.	28,0	11,6	329	306	23	—	27 824
Friedrichshafen								
INTERBOOT — Int. Bootsausstellung am Bodensee	25. 9. — 3. 10.	56,9	26,0	452	339	113	265	80 084
Hamburg								
InteriorGa — Int. Fachausstellung für Gastronomie und Catering	12. 3. — 17. 3.	53,7	28,5	682	590	92	313	94 519
Deutsche Boots-Ausstellung International mit EMTEC Trade Days	21. 10. — 31. 10.	57,5	30,1	614	454	160	419	152 377
Hannover								
CONSTRUCTA — Die Fachmesse des Bauens	3. 2. — 10. 2.	186,0	110,3	1 788	1 376	412	322	194 001
didacta — Int. Fachmesse für Schule, Bildung und Training	8. 3. — 12. 3.	53,2	24,2	647	516	131	65	58 767
Hannover-Messe	21. 4. — 28. 4.	751,3	448,1	5 694	4 046	1 648	761	574 544
FAB — Fachausstellung für Anstaltsbedarf	11. 5. — 14. 5.	53,2	27,4	510	471	39	16	39 476
Köln								
Int. Möbelmesse	19. 1. — 24. 1.	212,0	158,4	1 523	728	795	—	97 295
JSM — Int. Süßwaren-Messe	1. 2. — 4. 2.	40,0	22,4	621	281	340	85	10 240
DOMOTECHNICA	10. 2. — 13. 2.	76,0	53,0	570	264	306	111	34 878
Int. Hausratmesse	11. 2. — 14. 2.	55,0	28,5	780	347	433	73	20 147
Int. Eisenwarenmesse	13. 2. — 16. 2.	78,0	45,1	1 232	818	414	164	37 803
Int. Herren-Mode-Woche Köln	26. 2. — 28. 2.	65,0	31,1	754	526	228	62	25 888
Int. Messe — KIND + JUGEND	12. 3. — 14. 3.	33,0	13,2	454	276	178	—	7 133
Fachausstellung DACH + WAND	17. 6. — 20. 6.	37,0	18,1	297	257	40	75	29 505
SPOGA — Int. Fachmesse f. Sportartikel, Campingbedarf u. Gartenmöbel	4. 9. — 7. 9.	94,0	50,5	954	384	570	94	24 441
Int. Gartenfachmesse	5. 9. — 7. 9.	76,0	34,0	641	347	294	122	23 515
photokina — Weltmesse der Photographie	6. 10. — 12. 10.	128,0	72,2	1 149	453	696	65	120 794
ORGATECHNIK Köln — Int. Büromesse	26. 10. — 31. 10.	133,0	76,9	1 154	847	307	191	103 302
München								
INHORGENTA	13. 2. — 16. 2.	34,5	19,1	799	520	279	54	16 027
ISPO — Int. Sportartikelmesse	25. 2. — 28. 2.	80,0	49,7	992	457	535	137	27 179
IHM — Int. Handwerksmesse	13. 3. — 21. 3.	99,0	53,9	1 714	1 148	566	565	418 723
MODE-WOCHE-MÜNCHEN ³⁾	28. 3. — 31. 3.	82,5	40,0	1 455	1 110	345	—	42 785
S7. DLG-Ausstellung, Int. Landwirtschaftsschau	20. 5. — 26. 5.	258,7	130,6	1 372	985	387	448	335 247
TRANSPORT-Verkehrssysteme für Güter und Personen	15. 6. — 19. 6.	39,1	19,4	297	201	96	94	17 568
INTERFORST	29. 6. — 4. 7.	47,0	16,8	222	127	95	79	21 642
IKOFA — Int. Fachmesse der Ernährungswirtschaft	21. 9. — 26. 9.	62,5	36,7	1 356	566	790	98	44 981
electronica — Int. Fachmesse f. Bauelemente u. Baugruppen der Elektronik	9. 11. — 13. 11.	79,9	40,2	1 066	694	372	776	84 044
Nürnberg								
Int. Spielwarenmesse	4. 2. — 10. 2.	79,7	58,8	1 777	1 040	737	516	39 863
IWA — Int. Fachmesse für Jagd- und Sportwaffen sowie Zubehör	12. 3. — 15. 3.	13,3	7,2	299	151	148	147	5 271
IKK — Int. Fachausstellung Kälte-Klimatechnik	7. 10. — 9. 10.	12,0	6,5	200	173	27	28	5 960
Offenbach								
Int. Lederwarenmesse	27. 2. — 2. 3.	17,0	11,7	502	390	112	7	8 079
Pirmasens								
Pirmasenser Lederwoche International ³⁾	9. 11. — 11. 11.	12,0	6,0	480	157	323	—	—

*) Ausgewählte Messen und Ausstellungen nach den Richtlinien der Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM-Verfahren).

¹⁾ Vermietete Standfläche.

²⁾ Firmen, die nur durch ihre Erzeugnisse, nicht aber durch Firmenmitglieder vertreten sind.

³⁾ Nicht unter Kontrolle des FKM-Verfahrens.

Quelle: Ausstellungs- und Messe-Ausschuß der Deutschen Wirtschaft e. V. — AUMA, Köln

11.17 Warenverkehr mit Berlin (West)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gütergruppe Verkehrszweig	Lieferungen aus Berlin (West)				Lieferungen nach Berlin (West)			
		1981		1982		1981		1982	
		1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM
Insgesamt		4 155	28 559	4 240	30 782	10 364	23 256	10 368	23 656
nach Gütern									
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..		37	110	32	52	659	2 688	707	3 104
01	Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	28	65	25	28	618	2 541	651	2 927
02	Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse usw.	7	41	6	22	31	98	43	124
05	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	0	2	1	1	4	4	6	4
07	Fischereierzeugnisse	1	3	1	2	7	45	8	49
21	Bergbauliche Erzeugnisse	26	4	38	6	2 051	369	2 057	382
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes²⁾		1 020	3 019	978	3 199	3 776	4 627	3 758	4 756
22	Mineralerzeugnisse	10	7	8	9	1 475	691	1 482	877
24	Spalt- und Brutstoffe	0	0	0	0	0	0	0	0
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	90	83	63	61	921	178	965	199
27	Eisen und Stahl	285	200	291	232	290	334	276	331
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug	290	1 019	288	1 005	318	1 136	295	1 051
29	Gießereierzeugnisse	7	23	7	25	48	127	45	122
30	Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	25	53	15	29	87	190	69	151
40	Chemische Erzeugnisse	173	1 441	161	1 665	363	1 488	360	1 548
53	Schnitt-, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	40	31	42	27	79	78	73	81
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	94	114	99	109	179	319	179	314
59	Gummiwaren	7	47	6	38	16	85	15	83
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes³⁾		615	6 676	601	6 922	433	3 939	426	3 948
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	29	124	20	139	22	88	18	75
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper)	87	1 252	76	1 207	40	553	39	596
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	61	902	53	886	52	826	48	801
34	Wasserfahrzeuge	0	8	0	4	1	11	1	10
35	Luft- und Raumfahrzeuge	0	0	0	0	0	1	0	0
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	364	3 458	363	3 279	85	1 150	80	1 057
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	1	35	1	30	1	42	1	30
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	64	351	78	449	134	616	137	677
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte, -einrichtungen	7	540	9	926	9	606	6	658
70	Fertigteilebauten im Hochbau	2	5	1	1	90	46	96	43
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes		344	1 965	362	2 092	633	3 306	612	3 231
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	2	36	2	30	3	53	3	54
51	Feinkeramische Erzeugnisse	2	19	2	21	22	78	21	70
52	Glas und Glaswaren	33	34	38	45	111	179	108	181
54	Holzwaren	36	108	34	89	125	659	120	645
56	Papier- und Pappwaren	106	405	130	506	188	505	181	477
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	42	216	40	195	48	244	47	246
58	Kunststoffzeugnisse	65	237	66	323	81	379	81	387
61	Leder	0	2	0	2	0	3	0	3
62	Lederwaren und Schuhe	0	3	0	3	3	82	4	78
63	Textilien	54	673	47	652	40	409	37	387
64	Bekleidung	4	232	4	226	9	715	9	702
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes		1 232	14 528	1 281	16 011	1 446	5 112	1 430	5 073
68	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	1 118	6 137	1 176	6 776	1 434	4 753	1 418	4 698
69	Tabakwaren	114	8 391	105	9 235	12	359	12	375
Sammelsendungen⁴⁾		137	2 258	149	2 499	276	3 217	275	3 161
Waren ohne Handelswert		743		798		1 089		1 102	
nach Verkehrszweigen⁵⁾									
Straßenverkehr		3 386	25 777	3 492	27 921	5 957	19 628	6 010	19 941
Eisenbahnverkehr		380	2 070	356	2 167	1 698	2 325	1 908	2 476
Binnenschifffahrt		389	712	393	694	2 709	1 303	2 450	1 238

1) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Einschl. Güterzweig 302 (Erzeugnisse der Stahlverformung).

3) Ohne Güterzweig 302 (Erzeugnisse der Stahlverformung).

4) Spediteur-Sammelgut, Warensortimente u. dgl.

5) Einschl. Waren ohne Handelswert.

11.18 Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gütergruppe Verkehrszweig	Lieferungen des Bundesgebietes				Bezüge des Bundesgebietes			
		1981		1982		1981		1982	
		1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM
Insgesamt		4 088	5 575	4 140	6 382	10 808	6 051	11 574	6 639
nach Gütern									
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		14	27	254	181	604	465	586	476
01	Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	5	21	239	167	371	184	359	189
02	Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse usw.	0	0	0	1	85	252	84	260
05	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	8	5	13	8	146	22	142	19
07	Fischereierzeugnisse	0	1	2	5	2	7	2	8
21	Bergbauliche Erzeugnisse	2 331	1 040	1 445	820	1 598	203	1 958	241
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes		1 157	2 009	1 571	2 754	7 918	3 181	8 261	3 366
22	Mineralerzeugnisse	27	23	33	28	2 380	1 629	2 434	1 705
24	Spalt- und Brutstoffe	0	0	0	1	0	1	0	1
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	40	39	40	40	3 948	114	4 078	126
27	Eisen und Stahl	393	322	705	613	520	274	370	243
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug	60	391	81	560	80	250	86	251
29	Gießereierzeugnisse	1	8	1	5	11	15	13	17
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	23	60	23	71	36	28	32	30
40	Chemische Erzeugnisse	499	982	615	1 290	680	705	765	779
53	Schnitt-, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	88	76	46	52	140	42	370	93
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	19	47	21	49	112	94	99	81
59	Gummiwaren	7	62	6	44	11	30	13	40
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes²⁾		83	1 426	79	1 283	122	608	138	694
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	1	7	1	5	15	25	17	33
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	28	67	24	54	16	29	23	42
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper)	33	972	33	886	18	158	21	188
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	2	38	2	38	3	24	3	24
34	Wasserfahrzeuge	1	4	3	14	9	34	3	13
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	8	214	8	177	36	193	41	228
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	0	48	0	33	1	43	1	49
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	10	67	6	58	22	92	27	107
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte, -einrichtungen	0	10	0	18	0	8	0	10
70	Fertigteilebauten im Hochbau	0	0	0	0	1	2	0	1
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes		35	471	39	523	365	1 343	424	1 590
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	0	17	0	15	7	61	8	71
51	Feinkeramische Erzeugnisse	0	4	0	4	27	74	20	75
52	Glas und Glaswaren	7	12	9	15	111	87	147	104
54	Holzwaren	2	13	2	11	112	268	120	301
56	Papier- und Pappwaren	4	16	4	14	22	36	21	33
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	3	40	3	40	2	32	2	35
58	Kunststoffzeugnisse	4	52	4	50	15	47	20	61
61	Leder	1	40	1	68	3	4	3	5
62	Lederwaren und Schuhe	1	47	1	37	4	44	5	50
63	Textilien	12	187	15	236	50	386	62	451
64	Bekleidung	1	44	0	33	12	304	17	403
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes		439	533	727	746	194	214	198	230
68	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	438	509	726	719	194	211	197	221
69	Tabakwaren	1	25	2	27	0	3	1	9
Rückwaren, Ersatzlieferungen u. ä.		19	68	16	75	5	36	6	42
Waren ohne Handelswert		8		9		5		4	
nach Verkehrszweigen³⁾									
Straßenverkehr		405	2 864	478	3 053	2 507	3 164	2 972	3 523
Eisenbahnverkehr		2 140	1 828	1 889	2 208	6 010	2 667	6 224	2 887
Binnenschifffahrt		471	182	644	378	2 277	188	2 374	190
Seeschifffahrt		0	3	47	41	13	6	3	13
Übrige ⁴⁾		1 071	698	1 081	702	0	26	0	28

1) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Einschl. Luft- und Raumfahrzeuge (Gütergruppe 35).

3) Einschl. Waren ohne Handelswert.

4) Nicht ermittelte Verkehrszweige sowie Postverkehr.

12 Außenhandel

12.0 Vorbemerkung

Die **Außenhandelsstatistik** der Bundesrepublik Deutschland stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr des Erhebungsgebietes (siehe unten) mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb des Erhebungsgebietes und außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). Der Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) wird gesondert nachgewiesen (siehe S. 245) und ist in der Außenhandelsstatistik nicht enthalten.

Das **Erhebungsgebiet** der Außenhandelsstatistik umfaßt die Bundesrepublik Deutschland (ohne den Zollauschluß-Bereichen) und die osterreischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg (als Zollfreischleife).

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Einführer und Ausfühler zugrunde.

Ausführlichere methodische Vorbemerkungen sowie jährlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 7 Außenhandel (siehe hierzu auch «Fundstellennachweise, S. 750 ff.»). Für die Ergebnisse früherer Berichtszeiten gelten die Vorbemerkungen in den entsprechenden statistischen Jahrbüchern.

Spezialhandel

Der **Spezialhandel** umfaßt die unmittelbare Einfuhr von Waren und die Einfuhr von ausländischen Waren aus Lager:

in den freien Verkehr, zur aktiven Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), nach passiver Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender deutscher Seeschiffe und Luftfahrzeuge

sowie die Ausfuhr von Waren

aus dem freien Verkehr, nach aktiver Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), zur passiven Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender fremder Seeschiffe und Luftfahrzeuge

Gold und Silber für internationale Zahlungen werden nicht nachgewiesen.

Die **Gruppierung** der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft, Teilen und Abschnitten des internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. II). Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik sowie nach Investitions- und Verbrauchsgütern.

Ein Vergleich der Außenhandelsresultate in der Gruppierung des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik mit den Ergebnissen der Industriestatistik über den Auslandsabsatz und die Produktion ist auf methodischen Gründen nur mit Vorbehalten möglich, da in beiden Statistiken z. B. das Erhebungsgebiet, die

Verstellung der Kreis der Auskunftsflächigen und der Zeitpunkt der Anmeldung unterschiedlich definiert sind. Die Produktionsbereiche, zu denen die Warengruppen und -zweige in Tab. 12.6 und 12.7 auf den Seiten 259 und 260 zusammengefaßt sind, vermitteln keine Anhaltspunkte über den Anteil der Investitions- und Konsumgüter am Außenhandel, da wichtige Konsumgüter (wie Fernsehapparate und Küchengeräte) z. B. als elektrotechnische Erzeugnisse im Bereich des Investitionsgüterproduzierenden Gewerbes nachgewiesen werden.

Die **Mengen** sind nach Eigengewicht ($t = 1000 \text{ kg}$) angegeben.

Die **Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsgebühren.

Das **Volumen** stellt im Gegensatz zu den tatsächlichen Werten (s. vorliegender Absatz) einen nachträglich berechneten Wert dar. Es wird durch Bewertung der für die Berichtszeit angemeldeten Menge je Warennummer und Ländergruppe mit dem Durchschnittswert je Warennummer und Ländergruppe (Wert je Mengeneinheit) von 1976 ermittelt. Das Volumen ist nicht der Wert, der sich ergeben hätte, wenn die Durchschnittswerte (Preise) des Jahres 1976 in den nachgewiesenen Berichtszeiten unverändert geblieben wären. Zur Methode der Berechnung der Außenhandelsindizes siehe Anl. 2 «Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1976» in «Wirtschaft und Statistik, Heft 1/1979, Seite 36 ff.

Als **Bezugs- und Absatzgebiete** werden in den Tabellen 12.9 und 12.11 bis 12.13 die Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer und in den Tabellen 12.11, 12.13 und 12.14 die Einkaufs- bzw. Kaufländer nachgewiesen. Die Länder sind zum Teil abgekürzt bezeichnet, die vollständige Benennung der Länder und die Bezeichnung ihres Gebietsumfanges sind in dem «Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland» enthalten.

Weitere Darstellungsformen

Der **Generalhandel** enthält übereinstimmend mit dem Spezialhandel die unmittelbare Einfuhr und die Ausfuhr (siehe hierzu unter Spezialhandel).

Der Unterschied zwischen dem Generalhandel und dem Spezialhandel beruht auf der verschiedenen Nachweisung der auf Lager eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle vom Lagerverkehr werden nachgewiesen: im **Generalhandel** alle Einfuhren auf Lager, und zwar im Zeitpunkt ihrer Einlagerung, alle Wiederausfuhr ausländischer Waren aus Lager im Zeitpunkt ihrer Ausfuhr.

Im **Spezialhandel** nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager (siehe hierzu Abs. 1 unter Spezialhandel).

Gegenstand der Statistik des **Lagerverkehrs** sind die auf Lager eingeführten ausländischen Waren einschließlich enger Sonderfälle

Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind ab 1962 die Zolllager und die Freihandlager, ab 1970 die Freihandlager und Zolllager – ab 1974 einschließlich offener Zolllager –

Der Lagerverkehr gliedert sich in die Einfuhr unmittelbar aus dem Ausland auf Lager (nachgewiesen im Generalhandel), die Einfuhr aus Lager in den freien Verkehr und in die unter Spezialhandl. Abs. 1 genannten Einfuhrarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die Wiederausfuhr aus Lager – auch Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf für fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge – (nachgewiesen im Generalhandel)

Gegenstand der Statistik des **Veredelungsverkehrs** ist die aktive und die passive Veredelung (Einfuhr und Ausfuhr) von Waren.

Aktive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von ausländischen Waren im Zollgebiet sowie die besonders zugelassene Bearbeitung oder Verarbeitung von Abgabeberechtigten ausländischen Waren in den Zollfreigebieten (ausgenommen im Schiffbau); dabei ist Eigenveredelung die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung des im Erhebungsgebiet ansässigen Eigentümers, Eigenveredelung ist

jedoch auch die Veredelung von ausländischen Waren für Rechnung einer anderen in den Europäischen Gemeinschaften ansässigen Person, sofern dem Auftraggeber keine Eigenveredelung bewilligt wurde. **Lohnveredelung** ist die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung eines außerhalb des Erhebungsgebietes ansässigen Person

Passive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von Waren des freien Verkehrs im Ausland

Die im Rahmen der Außenhandelsstatistik geführte **Durchfuhrstatistik** stellt die Beförderung von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet unmittelbar in das Ausland – ohne Anmeldung zu einer Einfuhrart – dar. Ab 1973 werden nur noch die Durchfuhren erfasst, die über die wichtigsten Seehäfen eingehen bzw. ausgehen, sowie der Seemuschlag

In den Angaben sind nicht enthalten: Sendungen, die an Bord von Seeschiffen in das Erhebungsgebiet eingehen und ohne Umladung wieder ausgehen sowie der Durchgang von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet in die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) und in umgekehrter Richtung, ferner Sendungen unter 500 kg. Die **Mengen** sind nach Rohgewicht (± 1.000 kg), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

12.1 Ein- und Ausfuhr*)

Jahr	Tatsächliche Werte						Index (des Volumens)			
	insgesamt			je Einwohner			insgesamt		je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Ausfuhr über Schiff (in)	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	
	Mrd. DM			DM			1976 = 100			
1967	70 183	87 045	+16 862	1 772	1 828	43,2	44,2	42,1	50,4	
1968	81 179	89 551	+8 372	1 949	1 854	52,8	56,3	54,0	57,8	
1969	97 972	113 557	+15 584	2 416	2 868	67,8	62,6	62,5	62,1	
1970	109 606	125 376	+15 670	2 809	2 966	73,8	71,6	74,7	72,6	
1971	120 118	146 011	+25 892	3 055	3 310	79,6	74,8	78,0	75,1	
1972	128 744	149 021	+20 276	3 288	3 416	85,5	79,7	85,3	79,9	
1973	145 417	178 396	+32 979	3 646	3 878	90,1	81,1	89,4	90,5	
1974	179 733	210 578	+30 844	4 496	3 716	86,9	101,5	86,1	100,6	
1975	184 913	221 589	+36 676	4 661	3 584	87,4	89,8	87,0	89,4	
1976	222 771	254 612	+31 841	5 671	4 771	100	100	100	100	
1977	213 776	271 074	+57 298	5 320	4 431	103,7	103,4	104,0	102,8	
1978	243 707	284 307	+40 600	5 974	4 844	111,5	109,8	111,9	110,3	
1979	292 040	314 469	+22 429	7 260	5 121	121,6	117,6	121,9	117,9	
1980	341 380	350 328	+ 8 947	8 443	5 870	124,3	122,3	124,2	122,4	
1981	387 179	398 898	+11 719	9 695	6 431	119,7	129,0	119,4	128,7	
1982	376 464	427 741	+51 277	9 111	8 943	120,5	131,8	120,3	131,2	

*) Spezialhandel

*) 1962 bis 1969 umgerechnet von Originalbasis 1962

12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen*)

12.3.1 Einfuhr**)

1976 = 100

Jahr	Insgesamt ^{f)}	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs					zusammen	Vor-erzeugnisse	End-
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1974	80,9	81,4	90,2	80,9	86,9	57,8	80,9	96,0	87,7	74,0	81,8	71,0
1975	83,0	86,4	106,9	84,9	90,5	68,9	82,3	83,5	79,7	82,6	80,2	83,6
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	105,9	109,1	107,4	100,2	105,9	137,9	105,2	97,4	102,2	108,6	105,8	109,7
1978	109,7	107,1	115,2	105,8	104,5	119,8	110,1	85,3	108,2	118,7	112,5	121,1
1979	131,4	110,8	120,0	107,9	108,3	125,8	135,6	118,3	144,5	138,3	134,4	139,9
1980	153,7	120,3	116,4	118,8	118,1	132,9	160,3	163,3	172,7	155,4	143,8	160,0
1981	166,2	132,6	122,2	131,5	130,9	142,8	172,8	177,4	191,6	165,5	146,9	172,8
1982	169,4	137,8	115,2	138,2	133,5	158,1	175,4	164,3	201,3	171,1	151,0	178,8
Index des Volumens												
1974	86,9	87,4	107,3	88,5	89,0	76,5	86,9	102,8	90,7	80,5	83,2	79,5
1975	87,4	91,8	115,0	91,9	91,1	91,9	86,5	91,2	85,0	85,4	82,0	86,8
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	103,7	98,5	108,3	97,6	98,3	100,0	104,7	97,1	104,1	107,3	106,5	107,6
1978	111,5	106,5	120,9	106,7	106,1	106,4	112,5	96,3	112,9	117,5	114,6	118,6
1979	121,6	111,2	128,2	109,2	109,3	120,5	123,7	107,9	114,3	131,6	127,7	133,1
1980	124,3	115,1	123,5	114,3	113,3	123,5	125,9	101,4	112,0	138,1	127,5	142,2
1981	119,7	115,8	122,4	114,4	112,7	130,4	120,2	86,2	102,8	136,5	123,3	141,6
1982	120,5	119,1	110,9	120,3	115,4	134,3	120,3	80,6	106,5	137,4	123,1	142,9
Index der Durchschnittswerte												
1974	93,1	93,2	84,1	91,4	97,6	75,7	93,2	93,4	96,6	91,9	98,3	89,3
1975	94,9	94,1	93,0	92,5	99,3	75,0	95,1	91,5	93,7	96,7	97,8	96,3
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	102,0	110,7	99,2	102,7	107,7	138,0	100,5	100,3	98,1	101,2	99,4	101,9
1978	98,4	100,5	95,3	99,1	98,5	112,5	97,9	88,5	95,8	101,0	98,1	102,1
1979	108,1	99,7	93,6	98,7	99,1	104,4	109,6	109,7	126,4	105,1	105,3	105,1
1980	123,6	104,5	94,3	103,9	104,3	107,6	127,3	160,9	154,2	112,6	112,8	112,5
1981	138,9	114,5	99,8	114,9	116,2	109,5	143,8	206,0	186,3	121,3	119,1	122,0
1982	140,6	115,7	103,8	115,0	115,7	117,7	145,8	203,9	189,0	124,5	122,7	125,2
EG-Länder¹⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1979	131,9	108,9	115,0	105,0	108,2	132,1	136,9	254,0	134,1	133,5	128,9	135,6
1980	147,0	119,4	110,2	115,2	118,9	149,1	152,8	418,2	147,7	144,9	138,4	147,8
1981	160,5	133,3	118,0	129,3	132,4	166,9	166,2	567,1	169,6	151,0	140,4	155,6
1982	166,6	140,0	109,7	133,9	141,0	174,9	172,1	537,2	174,8	158,4	143,4	164,9
Index des Volumens												
1979	120,7	109,1	123,6	107,6	108,8	114,3	123,1	222,7	104,0	125,3	122,5	126,5
1980	121,1	115,1	118,1	112,7	115,8	120,5	122,2	256,3	96,5	125,0	121,5	126,6
1981	120,3	118,1	121,2	115,2	118,9	125,8	120,5	270,6	91,3	123,9	118,5	126,2
1982	122,3	121,6	107,5	119,8	122,0	133,8	122,2	259,4	89,5	126,9	116,8	131,3
Index der Durchschnittswerte												
1979	109,3	99,8	93,1	97,6	99,4	115,6	111,1	114,1	129,0	106,6	105,2	107,2
1980	121,4	103,8	93,3	102,2	102,7	123,7	125,1	163,2	153,1	115,9	113,9	116,8
1981	133,4	112,9	97,3	112,3	111,3	132,7	137,8	209,6	185,8	121,9	118,4	123,3
1982	136,2	115,1	102,0	111,8	115,6	130,7	140,9	207,1	195,2	124,8	122,8	125,6
Übrige Länder¹⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1979	131,0	112,9	159,9	117,3	108,5	123,5	134,4	109,0	157,5	145,1	143,9	145,4
1980	159,9	121,3	166,4	130,6	117,4	127,3	167,0	145,8	204,2	170,2	153,0	175,8
1981	171,5	131,8	155,7	138,8	129,6	134,4	178,8	150,7	219,1	185,9	158,1	195,1
1982	172,1	135,4	159,1	152,7	126,8	152,3	178,5	138,7	234,5	188,7	164,0	196,9
Index des Volumens												
1979	122,5	113,4	165,1	114,8	109,8	122,7	124,1	100,0	127,3	140,5	136,7	141,8
1980	127,3	115,2	167,1	119,6	111,1	124,5	129,3	90,8	131,4	156,3	137,8	162,5
1981	119,0	113,2	132,3	112,1	107,2	131,9	119,9	73,5	117,3	154,1	131,5	161,5
1982	118,8	116,4	138,0	121,8	109,5	134,4	118,7	68,3	127,8	152,0	133,9	157,9
Index der Durchschnittswerte												
1979	107,0	99,6	96,8	102,1	98,8	100,7	108,2	109,0	123,7	103,2	105,3	102,6
1980	125,6	105,3	99,6	109,2	105,7	102,2	129,2	160,5	155,3	108,8	111,1	108,2
1981	144,0	116,4	117,7	123,9	120,9	101,9	149,2	205,0	186,7	120,6	120,2	120,8
1982	144,9	116,3	115,3	125,3	115,8	113,3	150,4	203,1	183,5	124,2	122,5	124,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1979, S. 36ff. – Austauschverhältnis (Terms of Trade) siehe S. 35.

**) Spezialhandel. – Herstellungsländer.

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamteinfuhr enthalten.

2) Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande; ohne Griechenland.

3) Einschl. Griechenland, Polargebiete, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelte Länder.

12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen*)

12.3.2 Ausfuhr**)

1976 = 100

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs					zusammen	Vor-erzeugnisse	End-erzeugnisse
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1974	89.8	87.2	71.5	84.5	97.8	65.2	90.0	96.9	110.2	88.1	112.0	81.8
1975	86.3	91.1	122.5	95.0	89.5	75.3	86.1	93.2	86.3	85.8	88.4	85.2
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	106.6	120.2	79.9	123.0	121.8	122.5	105.9	99.4	97.8	106.8	102.1	108.0
1978	111.0	120.8	89.1	128.5	117.0	125.2	110.5	107.1	109.2	110.7	109.4	111.0
1979	122.5	137.6	92.4	160.2	122.5	145.6	121.7	115.2	132.7	120.9	128.6	118.9
1980	136.5	161.9	104.4	187.6	147.7	163.8	135.1	119.3	163.3	133.1	137.2	132.0
1981	154.7	202.4	139.1	228.2	190.3	199.8	152.2	132.6	178.8	150.5	151.2	150.3
1982	166.7	209.2	156.0	238.0	188.3	223.5	164.5	126.9	183.2	163.9	154.8	166.3
Index des Volumens												
1974	101.5	93.4	90.1	95.5	98.5	72.9	101.9	113.6	113.5	100.6	112.8	97.4
1975	89.8	92.1	129.4	96.1	87.9	82.3	89.6	98.9	86.8	89.6	87.0	90.3
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	105.4	120.2	82.8	130.1	119.2	112.2	104.7	104.2	102.1	104.9	103.9	105.2
1978	109.8	125.9	83.3	138.3	120.7	127.1	109.0	120.0	118.0	107.9	116.6	105.6
1979	117.6	148.7	88.0	180.2	129.2	154.9	116.0	113.8	127.0	115.1	126.6	112.1
1980	122.5	157.8	98.8	182.6	144.4	159.8	120.6	106.4	126.6	120.5	130.9	117.7
1981	129.0	178.6	123.9	199.8	167.5	180.7	126.5	106.9	125.1	127.1	130.2	126.3
1982	131.8	183.9	141.8	197.8	174.9	193.4	129.2	97.2	121.5	130.7	126.6	131.8
Index der Durchschnittswerte												
1974	88.5	93.4	79.3	88.5	99.3	89.4	88.3	85.3	97.1	87.6	99.3	84.0
1975	96.1	98.9	94.7	98.8	101.9	91.5	96.0	94.2	99.4	95.8	101.6	94.3
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	101.1	100.0	96.5	94.6	102.2	109.2	101.2	95.4	95.8	101.8	98.2	102.7
1978	101.1	96.0	107.0	92.9	97.0	98.5	101.4	89.3	92.6	102.6	93.8	105.1
1979	104.2	92.5	105.0	88.9	94.8	94.0	104.9	101.2	104.5	105.0	101.6	106.1
1980	111.5	102.6	105.7	102.8	102.3	102.5	112.0	112.2	129.0	110.5	104.8	112.1
1981	119.9	113.4	112.3	114.2	113.6	110.6	120.3	124.1	143.0	118.4	116.1	119.0
1982	126.4	113.7	110.0	120.3	107.7	115.6	127.3	130.5	150.8	125.4	122.3	126.1
EG-Länder²⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1979	129.4	135.9	95.3	151.6	117.4	170.4	128.8	116.7	134.8	128.7	127.4	129.1
1980	143.4	150.1	104.3	168.5	129.0	187.2	142.7	114.1	169.2	140.9	136.4	142.3
1981	154.6	174.5	128.9	194.9	147.8	224.9	153.1	126.8	178.4	151.3	142.4	153.9
1982	171.5	189.9	143.3	208.9	160.9	255.2	170.2	124.1	191.0	169.8	151.0	175.4
Index des Volumens												
1979	123.2	137.2	89.3	153.0	115.9	185.3	122.2	118.9	128.1	121.7	123.0	121.3
1980	127.1	141.6	95.8	152.1	125.4	189.5	125.9	104.6	131.6	126.2	125.0	126.6
1981	128.4	154.8	104.7	167.2	134.3	214.7	126.4	102.1	125.6	127.5	121.1	129.4
1982	136.2	164.4	109.9	174.9	145.2	228.7	134.2	93.5	125.8	136.9	123.4	140.9
Index der Durchschnittswerte												
1979	105.0	99.1	106.6	99.1	101.3	92.0	105.4	98.1	105.2	105.8	103.6	106.4
1980	112.8	106.0	108.8	110.8	102.8	98.8	113.3	109.1	128.5	111.7	109.1	112.4
1981	120.4	112.7	123.1	116.6	110.1	104.8	121.1	124.2	142.0	118.7	117.6	118.9
1982	125.9	115.6	130.4	119.4	110.8	111.6	126.8	132.8	151.8	124.0	122.3	124.5
Übrige Länder³⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1979	116.8	141.1	72.1	196.0	130.8	118.0	115.9	111.5	129.8	115.1	129.7	111.6
1980	130.7	187.2	105.6	266.6	177.7	137.8	129.0	132.1	155.3	127.3	138.0	124.7
1981	154.7	262.7	210.7	365.9	258.7	171.9	151.5	146.7	179.4	149.8	159.0	147.7
1982	162.6	250.8	244.5	358.7	232.5	188.2	159.9	133.5	172.7	159.5	158.2	159.7
Index des Volumens												
1979	112.8	173.7	78.6	292.4	150.5	121.2	111.0	101.3	125.5	110.2	129.8	105.6
1980	118.6	192.7	119.6	308.6	175.0	126.9	116.4	110.9	119.8	116.2	136.2	111.5
1981	129.5	230.0	258.4	334.7	221.0	143.0	126.6	118.5	124.3	126.8	138.4	124.1
1982	128.1	226.2	364.9	292.5	222.6	154.2	125.3	106.3	115.6	126.1	129.5	125.3
Index der Durchschnittswerte												
1979	103.5	81.2	91.7	67.0	86.9	97.4	104.4	110.1	103.4	104.4	99.9	105.7
1980	110.3	97.1	88.2	86.4	101.6	108.7	110.8	119.2	129.6	109.5	101.3	111.9
1981	119.4	114.2	81.5	109.3	117.0	120.3	119.7	123.8	144.3	118.1	114.9	119.0
1982	126.9	110.9	67.0	122.6	104.4	122.1	127.7	125.6	149.4	126.4	122.2	127.5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1979, S. 36ff — Austauschverhältnis (Terms of Trade) siehe S. 35.

**) Spezialhandel, — Verbrauchsländer.

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr enthalten.

2) Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande; ohne Griechenland.

3) Einschl. Griechenland, Polargebiete, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelte Länder.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1980			1981			1982		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft	35 217,0	43 363,0	41 496,4	34 689,4	47 779,3	41 714,2	36 079,2	49 661,8	42 932,8
Lebende Tiere	195,5	657,5	697,6	197,2	689,7	691,2	178,8	650,4	626,3
Pferde	4,9 ²⁾	35,7	24,8	3,7 ²⁾	28,3	19,0	2,8 ²⁾	20,1	15,1
Rindvieh	44,5 ¹⁾	214,6	221,5	37,1 ¹⁾	188,5	184,9	36,8 ¹⁾	199,9	185,0
Schweine	94,3 ¹⁾	249,5	297,0	123,2 ¹⁾	364,2	384,1	102,9 ¹⁾	321,9	320,4
Sonstige lebende Tiere	51,8	157,6	154,2	33,2	108,8	103,2	36,2	108,5	105,7
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	2 887,7	10 200,2	9 819,1	2 868,3	11 292,9	9 828,5	3 151,1	11 873,1	10 327,4
Milch	258,1	371,2	350,7	310,6	522,8	439,5	386,4	789,1	647,9
Butter	39,3	271,8	259,6	59,0	453,9	392,5	54,0	420,5	352,4
Käse	235,1	1 590,6	1 429,6	252,5	1 778,7	1 536,7	256,5	1 849,4	1 514,7
Fleisch und Fleischwaren	1 053,6	4 898,6	4 859,6	1 044,9	5 329,2	4 649,6	1 069,0	5 543,0	4 757,0
Darmer	31,9	285,9	299,9	32,9	296,8	298,3	35,2	317,6	323,3
Fische und Fischzubereitungen	403,4	1 462,5	1 254,2	370,8	1 451,3	1 170,7	376,8	1 519,7	1 214,4
Waldol zur Ernährung	2,3	1,8	2,1	—	—	—	—	—	—
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	172,7	148,3	166,6	179,5	172,0	171,8	195,5	175,6	188,5
Eier, Eiweiß, Eigelb	310,6	772,7	818,6	324,2	894,3	847,6	341,1	770,0	894,5
Honig	65,7	144,6	136,5	74,8	170,0	154,7	76,1	182,4	157,7
Fischmehl u. dgl.	315,0	252,1	241,7	219,1	224,0	167,0	360,5	306,0	277,0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	30 291,6	25 752,4	24 702,4	29 625,4	28 540,2	24 568,6	30 774,4	29 103,9	25 153,4
Weizen	1 209,9	560,0	568,8	1 382,9	677,5	648,0	1 611,1	801,9	755,0
Roggen	36,3	15,3	15,6	33,9	16,0	14,7	37,1	18,4	17,1
Gerste	1 017,0	453,3	452,0	1 039,0	513,5	464,5	1 083,9	568,4	488,0
Hafer	107,2	39,9	41,8	83,9	36,5	31,6	92,2	39,8	36,7
Maïs	2 337,2	803,2	922,5	2 129,8	887,2	845,6	1 822,9	771,0	756,1
Hirse und sonstiges Getreide	48,9	32,5	30,0	50,1	40,0	29,9	51,3	37,7	30,1
Reis	163,7	173,6	166,4	184,0	242,0	189,9	185,2	224,7	186,4
Müllereierzeugnisse	99,0	74,7	69,8	87,2	71,3	64,0	92,5	75,4	68,1
Malz	162,9	112,9	117,4	197,4	144,6	141,4	246,3	207,3	177,7
Nichtolhaltige Samereien	40,0	153,2	110,2	40,5	165,1	109,6	47,5	178,6	123,2
Hulsenfruchte zur Ernährung	72,0	78,9	73,5	62,1	83,6	66,3	71,1	91,3	74,5
Hulsenfruchte zur Viehfütterung	46,6	28,6	28,7	41,3	34,5	25,7	36,6	28,6	22,8
Grün- und Rohfutter	486,9	127,3	138,4	356,3	110,4	101,0	359,2	113,4	102,2
Kartoffeln	1 278,3	412,4	928,7	1 263,4	416,7	919,5	1 021,0	437,8	740,5
Andere Hackfrüchte	5,4	1,0	0,8	12,7	2,0	2,2	2,5	1,6	1,7
Gemüse und sonstige Kuchengewächse	1 969,6	2 571,4	2 487,7	1 940,2	2 903,9	2 447,6	1 997,2	2 815,6	2 501,2
Obst, außer Südfrüchten	1 648,9	2 550,6	2 018,8	1 830,5	2 843,5	2 079,1	1 578,4	2 729,8	1 931,4
Südfrüchte	1 684,0	2 010,8	1 506,7	1 570,9	2 122,5	1 432,0	1 647,6	2 035,9	1 507,1
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	1 574,5	2 481,7	2 429,5	1 686,3	2 896,2	2 599,8	1 607,8	3 000,0	2 470,5
Kakao, roh	165,8	949,0	627,4	171,8	784,7	649,9	196,4	831,7	743,0
Kakaoerzeugnisse	126,9	633,6	534,7	123,0	608,5	519,4	114,0	577,8	477,5
Gewürze	39,0	145,7	138,4	42,0	163,3	149,3	42,1	172,4	149,4
Zucker	309,2	288,6	387,4	315,3	322,8	387,6	376,1	408,3	417,5
Ölfruchte zur Ernährung	5 405,3	3 096,3	3 321,7	4 566,9	3 485,4	2 911,8	5 108,4	3 688,5	3 185,2
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	556,6	980,8	853,3	568,2	1 067,9	875,5	584,5	1 060,5	926,9
Margarine und ähnliche Speisefette	81,0	117,5	153,8	90,0	140,0	184,0	93,1	144,1	184,6
Ölkuchen	4 642,0	1 848,6	1 916,3	4 511,9	2 281,8	1 891,5	4 778,3	2 310,3	2 000,0
Kleie	218,0	63,6	66,8	326,2	108,2	100,2	372,9	118,6	114,4
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	2 026,6	652,2	632,1	1 965,5	738,2	639,6	2 084,4	726,2	643,7
Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	2 414,1	2 280,1	2 119,8	2 636,3	2 556,1	2 246,5	3 097,8	2 711,6	2 442,0
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergartnerei	318,6	2 015,2	1 843,4	315,7	2 076,3	1 801,0	335,2	2 176,6	1 878,7
Getränkemittel	1 842,2	6 753,0	6 277,2	1 998,5	7 256,4	6 625,8	1 974,9	8 034,5	6 825,7
Hopfen	7,2	84,7	44,9	7,9	112,7	50,7	7,4	67,3	47,2
Kaffee	473,5	3 245,2	3 103,7	520,1	3 310,3	3 421,2	535,7	3 852,6	3 528,3
Tee	16,3	126,4	94,8	17,3	135,8	101,2	17,7	135,0	104,3
Rohtabak	156,8	987,8	1 087,5	159,6	1 107,7	1 049,6	165,4	1 328,8	1 099,5
Tabakerzeugnisse	20,9	201,9	176,4	24,3	245,9	208,0	31,1	348,0	290,5
Bier	70,4	67,6	51,6	74,6	74,7	54,5	70,0	76,5	50,7
Branntwein	153,2	640,1	523,5	170,0	708,8	521,2	148,3	642,0	544,1
Wein	943,8	1 399,2	1 194,8	1 024,7	1 560,5	1 219,5	999,2	1 584,1	1 161,0

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1976.

2) 1980: 10 669 Stück; 1981: 8 061 Stück; 1982: 6 040 Stück.

1) 1980: 255 687 Stück; 1981: 211 749 Stück; 1982: 209 433 Stück.

2) 1980: 867 421 Stück; 1981: 1 096 391 Stück; 1982: 900 402 Stück.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1980			1981			1982		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft ..	338 744,0	293 706,4	230 776,5	306 206,8	316 708,5	220 283,5	288 904,0	321 548,9	220 541,0
Rohstoffe	201 239,2	58 929,1	36 613,9	176 312,7	64 048,3	31 098,4	160 741,8	59 298,2	29 077,0
Abfallseide, Seidengehäuse	0,6	7,7	6,0	0,4	4,3	4,0	0,7	8,0	7,0
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	146,6	458,0	421,6	145,9	478,2	419,1	138,8	496,3	389,9
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	115,4	956,9	918,8	104,3	1 049,7	822,6	93,5	967,0	748,1
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reiß- baumwolle, Abfälle	288,2	729,1	749,7	249,2	735,0	616,3	316,8	902,2	826,7
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe ..	46,2	47,8	40,7	31,0	33,0	27,1	34,2	39,5	30,8
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	37,7	23,0	23,4	32,6	22,5	23,2	37,8	26,8	29,0
Felle zu Pelzwerk, roh	5,0	1 016,9	917,9	4,3	814,3	736,3	3,0	670,8	642,1
Anderere Felle und Häute	60,0	203,4	199,3	55,1	184,6	179,4	72,5	268,0	219,2
Bettfedern	11,1	166,3	115,1	8,9	189,3	90,7	7,6	161,5	76,9
Holz zu Holzmasse	763,9	59,7	43,5	874,3	87,7	50,7	587,1	55,4	34,8
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	1 602,9	762,2	601,5	1 248,8	594,1	441,9	1 257,2	553,3	422,1
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	0,8	0,7	0,6	0,9	1,0	0,7	0,8	0,9	0,6
Kautschuk, Guttapercha, Balata	211,6	524,4	367,6	200,6	506,3	348,0	205,6	415,6	352,6
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	8,3	27,3	27,6	7,7	32,8	25,3	7,7	40,0	25,5
Ölfrüchte für technische Öle	213,2	131,9	170,5	224,8	188,0	179,1	142,1	117,1	112,7
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	9 123,8	1 038,6	889,1	10 320,5	1 607,4	1 011,4	10 635,4	1 693,9	1 027,2
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	2 142,0	83,5	60,6	2 728,4	143,4	76,8	2 681,1	160,5	75,4
Erdöl, roh	96 875,8	44 167,6	23 642,4	79 246,9	49 107,0	19 344,4	72 541,8	44 712,1	17 708,6
Eisenerze	50 173,8	2 526,2	2 670,1	44 612,3	2 561,1	2 373,4	39 170,5	2 564,7	2 105,5
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	1 790,9	33,3	42,9	1 626,3	29,9	39,9	1 557,6	35,4	37,8
Manganerze	149,3	23,7	24,9	282,7	51,7	41,4	132,6	29,7	23,3
Kupfererze und kupferhaltige Kies- abbrände	1 095,2	799,9	553,2	997,0	656,0	448,7	970,4	634,8	509,6
Bleierze	181,7	220,2	101,8	214,8	212,3	120,0	192,4	151,8	107,7
Zinkerze	619,0	286,4	336,1	506,1	308,3	270,3	556,9	350,8	298,5
Chromerze	328,8	57,4	82,6	268,2	48,8	67,1	244,3	43,8	61,0
Nickelerze	14,2	149,9	139,1	12,4	162,8	122,3	14,4	173,0	138,7
Schwefelkies	132,7	10,3	9,2	57,7	5,4	4,4	71,5	8,0	6,0
Sonstige Erze und Metallaschen	1 053,4	1 456,9	786,2	1 204,3	1 223,4	892,4	964,7	1 018,4	834,4
Bauxit, Kryolith	4 179,1	338,8	253,0	3 912,7	385,3	235,3	3 534,5	350,7	211,7
Speise- und Industriesalz	599,4	34,9	30,7	671,0	42,8	37,3	649,7	43,9	34,4
Kalirohsalze	0,0	0,0	0,0	—	—	—	0,0	0,0	0,0
Sonstige Steine und Erden	24 857,0	1 471,9	1 329,9	22 522,4	1 380,3	1 086,0	20 233,0	1 409,2	1 050,7
Rohphosphate	2 560,1	281,4	327,9	2 207,7	309,3	282,8	1 892,9	244,6	242,5
Sonstige Rohstoffe für chemische Er- zeugnisse	799,7	372,1	332,1	671,5	427,0	316,1	680,2	457,8	315,9
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	18,7	33,6	25,1	15,6	30,8	20,7	14,6	32,4	18,9
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	1,7	94,2	81,5	1,4	96,9	69,5	0,9	89,7	55,8
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	1 031,6	333,0	291,5	1 044,1	337,4	273,8	1 096,8	370,7	295,7
Halbwaren	102 067,9	59 918,3	38 845,4	95 990,1	66 448,4	35 676,3	95 057,8	69 820,6	36 944,0
Rohseide und Seidengespinste	0,3	22,3	18,6	0,5	27,8	19,6	0,7	45,9	30,2
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	133,8	957,0	886,1	127,3	984,9	831,7	114,3	974,4	797,9
Gespinnste aus:									
Zellwolle und synthetischen Fasern	67,1	694,0	625,4	62,1	667,0	591,2	58,7	670,5	577,0
Wolle und anderen Tierhaaren	19,5	401,2	341,2	16,4	387,1	300,0	14,0	392,5	263,4
Baumwolle	127,6	929,8	794,0	111,8	856,3	693,8	114,5	912,2	724,6
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	14,5	55,8	48,2	13,6	55,7	43,9	12,2	53,3	38,8
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	3 175,1	2 355,8	1 940,2	2 508,7	1 902,5	1 521,8	2 431,4	1 734,7	1 455,2
Holzmasse, Zellstoffe	2 553,3	2 280,6	2 510,7	2 512,4	2 908,9	2 479,5	2 484,3	2 837,7	2 465,1
Kautschuk, bearbeitet	73,3	294,6	266,2	76,9	325,3	272,9	73,1	339,6	266,2
Glasmasse, Rohglas	6,7	32,3	29,3	7,5	35,9	31,1	6,7	39,1	32,8
Zement	1 360,0	120,0	113,2	1 369,8	133,7	118,8	1 228,5	138,8	105,2
Sonstige mineralische Baustoffe	2 581,3	957,7	832,3	2 320,6	913,5	778,8	2 122,3	863,3	708,1
Roheisen	271,3	94,0	117,3	202,4	71,4	84,1	224,8	82,6	92,2
Alteisen (Schrott)	1 506,7	405,1	381,3	1 340,7	330,0	336,1	1 292,2	303,6	316,8
Ferrolegierungen	884,0	1 344,6	1 363,8	659,7	1 217,0	1 087,9	678,0	1 094,5	1 039,2
Eisenhalbzeug	1 968,5	1 356,7	1 453,4	1 930,0	1 403,4	1 394,7	1 528,4	1 389,9	1 238,6

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1976.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1980			1981			1982		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle:									
Aluminium	769.9	2 248.2	1 543.4	640.2	1 839.7	1 271.4	723.4	1 859.3	1 442.5
Kupfer	727.2	2 763.2	2 369.8	636.1	2 414.0	2 074.3	717.6	2 505.4	2 332.9
Nickel	48.5	562.6	529.5	47.6	650.7	535.1	51.5	624.2	576.5
Blei	204.1	421.3	223.7	150.5	278.3	158.3	189.8	299.4	210.4
Zinn	18.6	550.5	327.8	17.4	533.9	305.2	16.8	511.7	292.2
Zink	187.2	257.6	352.0	172.8	314.4	315.6	186.2	354.9	346.5
Sonstige unedle Metalle	48.5	623.0	357.9	41.3	481.7	295.3	42.9	416.5	290.5
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	354.2	347.5	262.2	387.4	408.4	281.8	394.3	428.8	289.6
Sonstige technische Fette und Öle	359.0	396.1	354.4	417.8	507.8	403.8	410.7	492.7	408.0
Koks	1 074.7	193.0	168.7	982.7	207.5	166.0	909.7	211.3	152.9
Rückstände der Erdöl- und Stein- kohlenteerdestillation	1 516.4	371.7	289.4	1 337.0	464.0	262.7	1 430.4	438.4	280.5
Kraftstoffe, Schmierole; Erdgas	72 817.9	28 077.0	13 891.4	68 668.0	35 548.8	13 000.0	67 724.1	38 352.7	13 330.7
Teer und Teerdestillationserzeug- nisse	2 577.0	1 726.7	1 145.7	2 337.9	2 035.8	1 066.8	2 340.1	1 884.0	1 073.7
Aufbereitete Kalidüngemittel	91.6	19.3	18.1	88.3	20.2	17.5	86.7	21.5	17.2
Thomasphosphatmehl	866.2	67.0	95.5	810.5	65.2	89.3	741.8	70.0	81.7
Sonstige Phosphordüngemittel	109.0	41.2	33.1	108.7	49.0	32.4	156.3	58.8	50.5
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	2 318.9	739.5	671.5	2 492.1	906.0	714.3	3 385.1	1 211.7	949.9
Gerbstoffauszüge	4.9	6.0	6.4	5.2	8.2	6.6	4.3	9.1	5.5
Sonstige chemische Halbwaren	3 154.5	2 459.0	1 891.6	3 267.9	2 996.4	1 952.5	3 083.3	2 978.6	1 864.5
Gold für gewerbliche Zwecke	0.3	2 746.8	1 181.6	0.2	2 090.3	767.4	0.2	2 669.2	1 161.3
Sonstige Halbwaren ²⁾	76.4 ³⁾	2 999.8	1 410.6	120.4 ³⁾	2 408.0	1 374.2	78.4 ³⁾	2 549.9	1 635.3
Fertigwaren	35 436.9	174 859.0	155 317.2	33 904.0	186 211.8	153 508.9	33 104.5	192 430.1	154 519.9
Vorzeugnisse	23 561.1	45 186.6	40 061.8	23 031.1	46 169.7	38 757.5	22 191.4	47 463.0	38 686.8
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	64.8	1 388.5	1 319.9	61.9	1 389.1	1 235.2	55.1	1 388.4	1 168.6
Zellwolle und synthetischen Fasern	207.9	1 897.7	1 699.9	180.6	1 692.4	1 436.9	164.7	1 586.0	1 273.8
Wolle und anderen Tierhaaren	71.0	2 423.2	2 091.1	68.9	2 305.8	1 968.5	65.2	2 035.3	1 823.5
Baumwolle	99.8	1 537.7	1 332.3	81.9	1 419.4	1 173.2	85.5	1 525.8	1 183.0
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	51.9	373.3	351.3	45.2	366.6	315.3	45.4	353.8	273.6
Leder	28.6	955.4	827.1	27.1	913.8	763.0	32.9	1 100.7	823.9
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	3.8	571.0	393.5	3.3	510.3	333.7	2.6	364.7	266.7
Papier und Pappe	3 780.5	4 579.1	4 326.8	3 734.4	5 042.7	4 286.1	3 574.9	4 963.0	4 055.3
Furniere, Sperrholz u. dgl.	1 463.4	1 641.5	1 404.3	1 280.7	1 533.6	1 252.5	1 165.4	1 403.3	1 149.9
Steinzeug-, Ton- und Porzellan- erzeugnisse	984.7	1 015.9	842.3	895.5	993.9	770.3	824.0	884.0	702.1
Glas	434.7	559.5	473.0	403.4	623.8	478.1	420.5	661.1	469.7
Kunststoffe	2 596.8	6 894.4	5 986.0	2 520.9	7 204.9	5 979.0	2 582.0	7 560.4	6 225.1
Teerfarbstoffe	21.6	358.9	306.4	19.6	373.5	276.8	22.0	411.5	304.4
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitte	213.0	674.7	615.4	205.6	741.7	617.6	198.1	784.2	611.2
Dextrine, Gelatine und Leime	238.6	245.8	221.0	235.5	265.5	215.1	236.8	288.6	213.5
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zünd- waren	18.4	92.3	88.3	17.4	102.8	81.7	18.8	108.6	88.7
Sonstige chemische Vorzeugnisse	3 570.1	7 112.8	6 725.6	3 754.8	8 491.2	7 251.8	3 839.1	9 170.5	7 855.5
Gußrohre	37.9	46.5	39.0	37.5	47.2	37.9	36.7	50.5	37.7
Stahlrohre	273.5	527.4	493.5	295.9	572.4	498.7	289.2	614.8	508.6
Stab- und Formeisen	3 829.6	3 324.7	3 050.3	3 766.4	3 239.0	2 916.9	3 409.8	3 432.2	2 762.2
Blech aus Eisen	3 678.6	3 451.8	3 076.5	3 693.4	3 443.6	3 047.1	3 505.7	3 794.7	2 920.5
Draht aus Eisen	1 235.9	1 226.9	1 105.3	1 156.1	1 126.1	1 019.9	1 037.2	1 157.2	967.6
Eisenbahnoberbaumaterial	25.6	13.7	13.8	19.9	10.8	10.8	22.5	17.1	13.3
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke Stangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen	211.8	1 056.4	981.6	182.3	889.6	842.9	205.5	941.8	946.0
Aluminium, Aluminium- legierungen	242.5	1 222.1	933.1	200.4	1 057.3	769.1	220.3	1 136.9	843.7
sonstigen unedlen Metallen	40.4	594.0	470.7	36.9	587.0	423.2	41.6	635.0	475.7
Edelmetallen	0.1	186.5	50.6	0.0	165.7	54.5	0.0	123.5	49.4
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0.0	919.8	569.8	0.0	784.1	467.0	0.0	693.6	452.1
Sonstige Vorzeugnisse	96.9	203.9	177.9	69.5	182.3	145.2	60.9	187.3	149.5

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1976.

2) Einschl. elektrischer Stroms. — Der Außenhandel mit elektrischem Strom umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

3) Außerdem elektrischer Strom: 1980: 12 970 108 MWh; 1981: 14 697 789 MWh; 1982: 14 740 015 MWh.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1980			1981			1982		
	Mengen	Tat- sachliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sachliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sachliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft	18 763,5	18 471,1	18 002,7	20 508,4	23 100,2	20 378,2	21 280,4	23 871,3	20 988,8
Lebende Tiere	141,2	596,3	564,1	169,4	794,6	707,7	177,6	890,6	809,6
Pferde	6,0 ²⁾	29,9	30,7	8,1 ²⁾	51,4	42,8	9,1 ²⁾	56,8	46,7
Rindvieh	92,3 ³⁾	415,5	374,6	128,5 ³⁾	599,4	522,7	135,9 ³⁾	674,9	613,5
Schweine	27,8 ⁴⁾	78,1	88,3	23,7 ⁴⁾	74,7	77,7	22,4 ⁴⁾	78,7	70,8
Sonstige lebende Tiere	15,1	72,9	70,4	9,1	69,1	64,5	10,1	80,2	78,6
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	3 504,4	7 549,4	7 347,1	3 765,8	9 181,6	8 039,5	3 937,9	9 579,4	7 960,8
Milch	2 068,7	2 194,4	2 431,2	2 220,6	2 261,3	2 255,3	2 436,0	2 575,8	2 497,1
Butter	236,7	1 073,9	1 081,7	251,6	1 505,2	1 126,4	151,9	1 119,8	680,5
Käse	215,3	1 114,3	1 081,0	247,7	1 437,6	1 244,6	261,4	1 592,5	1 268,3
Fleisch und Fleischwaren	486,4	2 159,7	1 785,7	537,8	2 838,9	2 430,1	491,8	3 001,1	2 385,7
Darmer	23,3	111,9	115,0	24,8	128,4	117,4	25,7	138,7	130,8
Fische und Fischzubereitungen	126,3	466,1	409,0	121,8	491,8	393,9	118,4	555,0	417,7
Walol zur Ernährung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	207,5	225,3	242,9	207,2	251,6	245,4	199,0	253,0	238,4
Eier, Eiweiß, Eigelb	27,1	77,4	73,4	27,0	88,0	71,4	37,5	101,7	105,7
Honig	8,5	30,2	33,0	14,1	49,4	53,9	13,2	48,6	51,3
Fischmehl u. dgl.	104,5	96,2	94,1	113,2	129,4	101,2	203,0	193,3	185,2
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	14 493,9	7 693,7	7 524,3	15 859,5	9 913,9	8 727,8	16 366,5	9 811,1	9 111,5
Weizen	773,8	335,9	344,6	495,6	224,3	212,8	924,8	364,3	386,0
Roggen	258,3	78,9	78,5	238,7	86,5	73,8	54,7	24,1	18,7
Gerste	213,1	76,7	77,2	580,2	238,1	206,8	437,3	202,7	160,3
Hafer	9,6	5,2	5,0	12,0	6,5	5,3	1,3	1,1	1,0
Mais	125,3	71,6	71,9	162,5	90,1	96,3	149,9	80,5	71,8
Hirse und sonstiges Getreide	0,9	1,2	1,2	1,4	1,7	1,8	0,8	1,1	1,1
Reis	29,1	39,2	46,5	31,3	48,3	49,8	37,5	57,0	56,6
Müllereierzeugnisse	987,4	527,0	482,1	891,6	573,6	455,4	742,8	435,5	382,0
Malz	159,6	97,7	95,4	178,5	126,4	108,2	168,6	133,6	100,0
Nichtölhaltige Samereien	8,8	97,0	69,9	12,1	144,3	110,3	8,9	113,3	66,6
Hulsenfrüchte zur Ernährung	6,1	11,0	13,8	8,1	12,8	13,0	7,7	15,7	15,5
Hulsenfrüchte zur Viehfütterung	2,1	1,6	2,0	1,7	1,3	1,5	1,9	1,5	1,5
Grün- und Rauhfutter	279,4	35,9	39,6	292,5	34,1	41,0	328,6	44,4	47,4
Kartoffeln	159,2	33,8	74,5	133,0	33,6	59,7	183,7	47,0	93,4
Anderer Hackfrüchte	26,6	2,8	2,3	62,7	6,3	6,3	67,4	6,5	6,8
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	56,8	97,7	96,4	66,1	125,7	107,8	99,0	165,6	147,1
Obst, außer Südfrüchten	82,3	138,4	122,3	88,9	186,0	139,7	106,6	209,6	171,4
Südfrüchte	34,6	79,0	52,5	35,2	82,3	63,1	45,3	84,3	65,4
Gemüse-, Obstkonserven	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fruchtsäfte u. dgl.	243,8	433,4	478,7	313,4	560,2	607,0	311,0	625,7	663,9
Kakao, roh	1,6	9,0	5,4	2,0	9,1	6,9	2,4	11,8	8,5
Kakaoprodukte	84,9	481,2	377,2	103,4	563,1	458,1	108,7	597,3	489,8
Gewürze	4,0	36,2	28,8	4,4	43,1	34,7	4,6	46,8	35,3
Zucker	977,9	944,3	966,6	1 273,9	1 559,8	1 223,9	1 321,4	1 139,6	1 290,3
Ölfrüchte zur Ernährung	51,3	49,3	50,5	60,8	75,9	64,0	85,6	86,8	76,8
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	617,2	999,2	1 005,7	653,2	1 132,3	1 055,8	690,8	1 142,0	1 097,7
Margarine und ähnliche Speisefette	158,8	268,6	258,7	162,8	297,4	264,1	146,6	256,2	239,7
Ölkuchen	1 088,6	506,7	534,7	1 383,5	808,8	676,6	1 556,1	897,7	781,8
Kleie	159,6	57,1	61,7	151,6	58,2	56,6	132,3	50,1	46,5
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	445,1	40,6	36,1	525,9	56,2	47,6	653,2	59,3	55,7
Sonstige pflanzliche Nahrungs- mittel ⁵⁾	7 415,8	2 005,6	1 920,5	7 899,6	2 586,3	2 350,0	7 951,9	2 752,9	2 390,4
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	32,3	132,1	123,8	33,1	141,6	129,9	35,3	157,5	142,5
Genußmittel	624,0	2 631,6	2 567,2	713,7	3 210,1	2 903,3	798,4	3 590,2	3 106,9
Hopfen	19,7	320,0	220,2	19,8	382,5	212,9	20,8	328,2	222,2
Kaffee	51,9	607,8	647,5	62,0	671,8	778,8	70,1	803,5	844,5
Tee	1,6	12,7	11,4	2,2	17,2	16,8	2,1	18,2	15,9
Rohtabak	10,0	28,9	53,6	12,0	31,7	45,4	13,1	47,7	60,9
Tabakerzeugnisse	41,6	651,6	678,0	46,3	832,8	767,3	46,5	947,9	771,4
Bier	292,5	306,4	292,5	340,6	397,9	347,3	393,0	480,4	396,4
Branntwein	18,7	73,4	86,0	22,2	89,4	93,1	24,8	98,9	103,8
Wein	188,0	630,8	577,9	208,6	786,8	641,6	227,8	865,4	691,8

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1976.

2) 1980: 12 164 Stück; 1981: 16 726 Stück; 1982: 18 703 Stück.

3) 1980: 448 016 Stück; 1981: 540 188 Stück; 1982: 593 016 Stück.

4) 1980: 406 180 Stück; 1981: 379 478 Stück; 1982: 326 774 Stück.

5) Darunter natürliches Wasser: 1980: 5 838 750 t, 2,0 Mill. DM; 1981: 5 755 781 t, 1,9 Mill. DM; 1982: 5 742 469 t, 2,3 Mill. DM.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1980			1981			1982		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft...	150 241,0	329 356,8	294 060,5	147 760,5	371 069,3	308 358,8	138 702,2	400 995,4	315 055,6
Rohstoffe	51 162,5	6 791,6	6 055,8	47 884,6	7 547,0	6 082,2	44 436,1	7 220,3	5 533,6
Abfallseide, Seidengehäuse	0,4	4,8	3,7	0,3	2,9	2,1	0,4	4,9	3,8
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	270,9	916,2	917,0	321,0	1 173,9	1 080,0	251,3	994,2	822,0
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	27,2	235,0	212,4	26,9	274,1	210,5	23,3	242,5	178,2
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	60,5	119,8	119,4	59,6	132,7	113,9	63,6	148,8	126,7
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	1,5	1,8	1,7	1,2	1,4	1,2	1,3	1,7	1,4
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	147,2	138,7	115,4	148,9	160,6	122,8	142,0	164,3	111,6
Felle zu Pelzwerk, roh	2,3	130,9	108,0	2,1	125,6	98,0	1,7	83,0	83,9
Andere Felle und Häute	103,5	247,0	256,8	118,6	299,4	295,7	109,2	335,6	271,1
Bettfedern	3,7	61,0	36,2	3,7	83,8	36,6	3,1	62,6	30,4
Holz zu Holzmasse	1 157,7	152,8	114,5	980,8	123,9	96,0	984,0	120,5	96,5
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	794,8	192,9	154,1	768,8	200,0	143,6	724,1	176,1	130,4
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	0,1	0,4	0,3	0,2	0,5	0,5	0,2	0,6	0,5
Kautschuk, Guttapercha, Balata	29,5	19,1	15,6	36,5	22,5	21,0	39,0	26,1	23,3
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	3,2	17,5	17,1	3,1	23,5	18,2	3,2	26,3	19,7
Ölfrüchte für technische Öle	0,9	1,6	1,7	2,1	2,5	2,3	0,8	1,9	1,4
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	12 661,3	2 249,2	2 183,1	11 610,2	2 603,6	2 008,0	10 177,2	2 483,3	1 776,7
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	877,5	112,9	75,3	848,2	129,1	72,9	741,4	126,6	64,7
Erdöl, roh	70,2	34,1	14,7	0,1	0,1	0,0	60,5	37,4	12,6
Eisenerze	3,8	1,1	0,8	5,7	1,1	1,0	5,8	1,0	1,0
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	2 813,4	45,4	38,3	2 465,5	43,1	39,5	2 656,2	42,4	42,1
Manganerze	1,4	0,6	0,8	2,2	1,3	1,1	1,5	0,8	0,8
Kupfererze und kupferhaltige Kiesabbrände	1,6	1,7	1,5	0,3	0,3	0,3	0,1	0,2	0,2
Bleierze	2,0	0,8	0,9	0,3	0,4	0,1	0,1	0,0	0,0
Zinkerze	88,1	34,3	46,6	61,6	36,6	33,8	93,2	60,2	50,5
Chromerze	5,4	1,7	2,4	3,5	1,3	1,5	13,0	4,1	5,5
Nickelerze	0,3	3,3	2,8	0,1	0,8	0,6	0,1	0,9	0,7
Schwefelkies	1,0	1,0	1,0	2,1	1,2	2,0	2,0	1,1	1,9
Sonstige Erze und Metallaschen	196,6	563,9	300,9	237,6	464,7	302,6	252,9	358,0	308,8
Bauxit, Kryolith	21,8	10,3	9,2	21,2	9,6	8,9	30,7	14,7	12,9
Speise- und Industriesalz	1 840,7	75,0	73,4	2 047,7	91,1	83,4	1 941,6	96,7	79,9
Kaliohsalze	35,6	2,7	2,5	39,9	3,2	2,8	38,6	3,3	2,7
Sonstige Steine und Erden	27 278,2	823,2	721,3	25 254,7	886,0	736,9	23 236,5	879,4	712,7
Rohphosphate	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	1 023,5	269,1	230,4	1 035,8	320,1	240,9	1 097,6	379,0	262,9
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	1,5	8,2	6,8	1,8	9,2	6,4	1,9	11,2	7,0
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	0,3	22,7	19,7	0,2	26,7	22,8	0,3	26,5	23,1
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	1 634,8	290,9	249,4	1 772,3	290,4	274,5	1 737,9	304,5	265,8
Halbwaren	48 143,1	30 519,7	23 662,1	47 274,5	33 416,3	23 373,3	43 371,8	34 242,0	22 705,9
Rohseide und Seidengespinste	0,2	14,3	9,9	0,2	18,7	12,9	0,2	16,8	11,7
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	362,4	2 480,0	2 425,4	390,3	2 812,3	2 622,8	354,9	2 926,3	2 581,5
Gespinnste aus: Zellwolle und synthetischen Fasern	55,6	625,6	617,1	60,0	682,2	670,2	62,4	718,5	689,6
Wolle und anderen Tierhaaren	10,0	185,2	164,1	11,6	242,4	196,0	11,1	245,1	188,0
Baumwolle	17,9	169,5	155,6	18,9	192,0	171,4	24,7	242,9	211,4
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	3,7	21,6	20,7	3,0	17,8	16,9	1,7	17,0	13,8
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	573,5	337,7	262,7	560,3	348,5	257,7	531,4	335,7	243,1
Holzmasse, Zellstoffe	123,3	123,5	120,7	115,1	137,9	116,4	108,9	139,2	115,6
Kautschuk, bearbeitet	118,6	506,1	455,3	107,8	522,2	421,8	110,4	573,6	431,8
Glasmasse, Rohglas	39,2	142,6	122,4	40,0	153,5	132,3	39,1	165,2	134,9
Zement	2 215,7	210,9	173,7	2 621,0	258,6	194,9	2 672,7	295,0	204,3
Sonstige mineralische Baustoffe	1 817,1	1 074,7	982,6	1 733,2	1 115,9	971,5	1 684,7	1 181,5	953,0
Roheisen	1 022,1	358,9	408,4	851,0	305,3	336,7	735,2	289,2	280,8
Alteisen (Schrott)	3 167,3	794,6	757,5	3 604,9	857,5	867,8	3 253,7	803,9	788,7
Ferrolegierungen	147,0	314,7	303,4	191,3	415,2	396,5	161,2	358,2	340,7
Eisenhalbzeug	3 587,8	2 401,7	2 282,8	3 420,9	2 478,1	2 224,1	3 133,7	2 576,7	2 125,0

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1976.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1980			1981			1982		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle:									
Aluminium	300,9	923,4	647,7	329,9	1 013,5	711,7	329,1	937,4	713,9
Kupfer	181,9	697,2	611,6	160,2	585,8	533,3	146,8	516,7	487,5
Nickel	12,3	126,0	158,0	12,8	117,6	127,4	17,6	169,0	207,8
Blei	118,0	263,6	159,6	113,6	247,4	162,5	114,1	230,4	164,9
Zinn	3,3	95,1	60,2	4,9	142,7	87,9	4,0	106,4	71,8
Zink	126,9	176,9	241,1	139,6	269,5	267,7	113,4	223,6	215,9
Sonstige unedle Metalle	6,9	243,2	119,4	7,0	168,7	113,2	6,8	155,9	112,4
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	342,5	598,9	497,6	371,8	681,6	558,5	377,6	701,3	561,6
Sonstige technische Fette und Öle ..	205,2	252,4	269,8	225,4	297,3	290,2	196,0	261,5	246,9
Koks	7 260,7	1 981,6	1 819,2	6 030,7	2 000,5	1 514,5	3 955,0	1 382,3	992,5
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	1 061,7	435,3	336,5	990,4	537,8	306,5	906,6	490,8	285,3
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	16 530,3	7 162,7	4 333,2	16 317,2	9 343,8	4 276,8	16 216,5	9 914,7	4 306,0
Teer- und Teerdestillations- erzeugnisse	675,6	511,6	357,4	721,1	679,1	386,0	820,7	760,7	433,4
Aufbereitete Kalidüngemittel	700,4	180,8	163,3	679,3	219,8	161,2	498,0	162,8	112,3
Thomasphosphatmehl	34,3	3,0	3,2	16,4	2,8	2,7	18,6	3,6	3,2
Sonstige Phosphordüngemittel	25,3	8,6	9,3	25,4	10,5	9,0	19,7	8,1	7,4
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	1 739,4	483,6	444,4	1 587,5	512,2	397,5	1 711,9	576,3	483,5
Gerbstoffauszüge	0,1	0,3	0,3	0,1	0,2	0,1	0,2	0,5	0,3
Sonstige chemische Halbwaren	5 424,7	3 205,9	2 663,8	5 681,5	3 739,1	2 653,6	4 896,9	3 616,6	2 484,7
Gold für gewerbliche Zwecke	0,0	903,0	374,8	0,0	983,8	313,9	0,1	1 820,7	658,5
Sonstige Halbwaren ²⁾	131,4 ¹⁾	2 504,9	1 129,5	130,5 ¹⁾	1 304,4	889,2	136,4 ¹⁾	1 318,0	842,3
Fertigwaren	50 935,4	292 045,5	264 342,7	52 601,4	330 106,0	278 903,2	50 894,3	359 533,1	286 816,1
Vorerzeugnisse	30 838,4	62 630,2	59 748,3	31 199,9	69 002,4	59 431,0	28 832,9	70 651,2	57 786,6
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus: Seide, Rayon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	102,3	2 046,2	1 887,2	108,2	2 182,1	1 942,0	99,4	2 212,8	1 866,6
Zellwolle und synthetischen Fasern	104,3	1 712,9	1 521,9	102,1	1 836,1	1 512,1	96,6	1 901,0	1 449,0
Wolle und anderen Tierhaaren	23,5	649,3	556,0	19,9	667,8	532,8	17,8	670,0	506,6
Baumwolle	89,1	1 778,1	1 553,8	91,8	1 950,7	1 605,8	107,0	2 327,2	1 805,6
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	44,2	453,0	381,0	46,8	521,6	412,5	46,0	553,4	404,4
Leder	25,1	448,5	403,5	27,5	527,4	461,5	27,1	594,9	475,3
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	2,0	775,2	593,9	2,0	795,4	602,1	1,5	650,6	497,6
Papier und Pappe	1 717,5	2 775,8	2 769,2	1 952,0	3 406,2	3 067,1	2 070,3	3 694,9	3 189,6
Furniere, Sperrholz u. dgl.	607,1	727,5	599,8	603,9	755,8	591,4	650,4	792,8	610,9
Steinzeug-, Ton- und Porzellan- erzeugnisse	608,1	874,8	744,0	634,8	961,2	771,3	596,6	916,7	731,3
Glas	483,8	785,4	689,5	451,5	850,1	651,4	495,3	930,0	705,5
Kunststoffe	3 555,4	11 160,9	9 876,3	3 645,6	12 088,0	10 384,6	3 552,1	12 363,4	10 322,5
Teerfarbstoffe	100,2	2 165,8	1 962,6	107,6	2 406,0	2 090,7	102,7	2 398,4	1 998,2
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitte	721,9	2 197,7	1 992,1	762,6	2 516,5	2 131,4	743,1	2 648,7	2 155,6
Dextrine, Gelatine und Leime	318,9	489,4	458,1	299,4	542,1	462,2	298,6	573,0	480,3
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	20,5	159,6	148,9	23,2	198,9	166,5	27,5	226,9	182,7
Sonstige chemische Vorerzeugnisse Gußrohren	7 357,9	12 267,9	13 720,9	7 256,4	13 733,7	11 103,8	6 942,3	14 250,4	11 401,4
Stahlrohren	161,9	181,8	224,7	222,6	259,2	297,5	287,2	370,7	374,8
Stab- und Formeisen	1 462,4	2 529,8	2 772,5	2 083,1	3 948,7	3 977,2	1 719,2	4 081,5	3 282,4
Blech aus Eisen	4 485,8	4 938,1	4 898,9	4 110,7	4 829,1	4 595,9	3 341,7	4 558,7	3 947,5
Draht aus Eisen	6 475,2	6 241,6	5 901,8	6 229,8	6 492,9	5 785,8	5 459,1	6 429,4	5 209,4
Eisenbahnoberbaumaterial	1 262,6	1 414,6	1 330,3	1 190,4	1 346,5	1 268,5	953,4	1 221,9	1 077,6
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke Stangen, Bleche, Draht usw. aus:	208,3	191,9	193,4	284,3	264,3	256,7	225,7	233,6	196,8
Kupfer, Kupferlegierungen Aluminium, Aluminium- legierungen	135,8	423,1	385,1	136,2	467,2	395,8	132,4	488,3	379,3
sonstigen unedlen Metallen	330,3	1 895,5	1 750,4	367,5	2 086,5	1 917,5	366,2	2 031,3	1 914,8
Edelmetallen	290,0	1 506,5	1 147,7	307,7	1 637,9	1 209,4	350,4	1 842,3	1 369,3
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	47,0	732,4	551,4	40,3	639,0	473,4	41,0	632,4	491,6
Sonstige Vorerzeugnisse	0,5	359,4	134,5	0,5	324,5	145,0	0,5	297,0	151,9
96,8	312,2	295,4	91,3	330,4	311,8	81,6	304,6	262,5	

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1976.

2) Einschl. elektrischer Stroms. — Der Außenhandel mit elektrischem Strom umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

3) Außerdem elektrischer Strom: 1980: 10 170 158 MWh; 1981: 9 257 489 MWh; 1982: 9 690 901 MWh.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1980			1981			1982		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	20 096,9	229 415,3	204 594,4	21 401,5	261 103,6	219 472,3	22 061,5	288 881,9	229 029,5
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	17,7	1 202,1	1 035,9	17,7	1 214,3	1 038,1	17,4	1 198,0	1 025,3
Wolle und anderen Tierhaaren	1,7	182,3	157,1	1,9	200,7	163,6	1,7	193,6	135,4
Baumwolle	9,1	491,8	436,6	9,3	520,5	443,2	10,1	585,1	482,8
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	18,8	1 303,2	1 053,1	20,0	1 494,6	1 126,4	20,6	1 690,7	1 201,4
Wolle und anderen Tierhaaren	9,3	966,9	823,4	8,8	961,2	775,9	7,8	939,7	693,1
Baumwolle	19,9	821,3	668,7	22,1	952,2	745,6	20,9	1 078,9	786,7
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern									
u. dgl.	2,6	126,0	110,4	3,2	161,5	125,8	3,0	169,6	116,1
Hüte	0,9	45,1	41,6	1,0	50,7	42,7	1,0	60,3	43,1
Sonstige Spinnstoffwaren	95,4	1 052,1	1 025,7	97,5	1 154,4	1 042,2	107,3	1 304,0	1 116,8
Pelzwaren	0,9	252,8	182,8	0,9	276,8	168,4	1,0	291,1	166,4
Schuhe aus Leder	13,2	661,3	505,8	13,1	678,0	486,1	14,3	761,6	525,5
Andere Lederwaren	9,5	404,9	346,7	9,7	461,9	382,3	9,2	491,8	368,5
Papierwaren	544,6	2 025,4	1 978,6	624,7	2 407,2	2 205,0	684,4	2 813,8	2 434,9
Bücher, Karten, Noten, Bilder	307,1	2 566,4	2 379,5	321,2	2 862,7	2 484,1	339,6	2 975,7	2 523,6
Holzwaren	677,0	3 317,3	2 695,2	680,4	3 481,2	2 705,4	666,8	3 566,3	2 702,6
Kautschukwaren	406,7	2 969,7	2 700,2	400,2	3 292,3	2 703,4	412,2	3 431,7	2 838,3
Steinwaren	86,0	300,8	298,3	81,0	319,6	256,7	69,8	307,3	224,2
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	144,4	1 010,4	754,5	154,5	1 071,5	766,0	148,7	1 134,6	782,0
Glaswaren	480,9	1 176,6	1 072,2	484,1	1 274,1	1 079,9	505,5	1 407,1	1 131,8
Messerschmiedewaren	11,1	469,6	439,9	10,6	477,9	408,3	10,6	511,3	399,5
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	76,0	1 676,2	1 533,8	78,7	1 783,6	1 575,1	69,1	1 748,3	1 413,8
Sonstige Eisenwaren	3 323,3	12 229,5	11 645,6	3 777,3	13 765,8	12 643,5	3 949,4	15 422,6	12 965,2
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	43,4	657,2	678,3	46,8	725,6	730,8	45,5	752,6	694,5
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	1,4	1 011,0	522,6	1,2	1 094,9	526,8	1,2	1 132,3	565,3
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	264,9	2 935,8	2 474,3	282,2	3 246,0	2 617,5	294,1	3 473,3	2 733,2
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	386,6	8 345,2	7 447,4	392,9	9 122,1	7 892,2	341,2	8 769,7	6 937,7
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	172,8	4 685,5	4 247,4	164,2	4 807,5	4 022,8	152,7	4 753,3	3 654,0
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschlepper	447,8	3 773,9	3 305,8	448,1	4 203,8	3 325,7	463,1	4 715,3	3 454,8
Dampflokomotiven									
Kraftmaschinen	97,4	2 517,2	2 212,2	105,1	2 754,9	2 343,5	98,9	3 132,6	2 359,7
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	258,2	5 435,6	5 016,8	255,9	5 736,7	5 040,9	245,9	6 078,4	4 857,1
Fördermittel	296,5	3 421,4	3 106,8	316,1	3 928,5	3 279,4	326,0	4 244,4	3 377,2
Papier- und Druckmaschinen	130,5	3 637,3	3 089,7	134,4	4 015,0	3 211,4	126,5	4 071,0	3 048,9
Büromaschinen	46,3	5 438,3	7 034,3	47,6	6 456,3	8 295,1	49,1	7 202,7	9 825,1
Maschinen für die Nahrungs- und Genüßmittelindustrie	73,2	2 223,7	1 819,4	76,3	2 413,1	1 870,1	79,5	2 778,8	1 984,3
Sonstige Maschinen	1 447,1	23 064,5	21 541,8	1 471,5	25 655,0	21 728,9	1 430,1	27 492,3	21 384,2
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	1 422,1	34 018,8	31 604,5	1 459,3	37 083,5	32 921,6	1 480,3	40 932,1	34 219,5
Uhren	10,6	751,0	703,8	11,2	820,8	774,8	10,3	796,3	752,5
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	83,7	6 613,8	6 215,4	87,6	7 277,6	6 589,6	88,8	8 035,6	6 958,9
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	52,6	201,1	381,9	58,8	235,9	441,5	49,9	214,3	338,8
Waren aus Kunststoffen	408,8	4 114,0	3 635,1	432,0	4 617,7	4 013,5	452,1	5 141,3	4 418,4
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,4	83,0	73,6	0,3	86,9	72,5	0,4	85,2	67,7
Photochemische Erzeugnisse	62,5	1 311,1	1 156,2	66,9	1 480,3	1 294,7	72,9	1 552,1	1 439,6
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	50,9	398,1	395,8	69,9	508,8	503,1	80,7	570,5	574,1
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	142,2	5 479,1	4 648,5	149,6	6 410,4	5 109,0	150,5	6 964,2	5 397,5
Kosmetische Erzeugnisse	50,0	526,3	489,3	57,2	607,9	556,1	61,8	701,6	609,7
Sonstige chemische Erzeugnisse	2 604,8	6 219,7	6 320,4	2 502,4	7 003,4	6 335,9	2 624,6	7 463,6	6 844,8
Musikinstrumente	6,1	271,7	208,1	6,7	310,0	224,8	6,4	326,0	211,3
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	41,2	664,0	568,9	43,7	757,9	608,3	42,8	779,5	589,5
Wasserfahrzeuge	430,0 ²⁾	1 398,1	1 246,0	594,9 ²⁾	2 352,2	1 964,6	483,7 ²⁾	2 077,2	1 631,3
Luftfahrzeuge	9,4	5 147,6	4 552,2	11,7	8 110,2	6 777,9	14,2	11 689,7	9 295,0
Kraftfahrzeuge	4 272,7	51 801,8	41 837,2	4 645,1	60 579,4	45 469,7	5 037,7	71 218,7	49 725,1
Fahrräder	36,7	332,8	271,9	34,2	348,6	261,2	30,1	319,3	228,9
Sonstige Fahrzeuge	226,3	1 689,9	1 371,0	287,0	2 081,2	1 583,8	301,2	2 245,1	1 633,1
Sonstige Enderzeugnisse	263,8	5 995,2	4 531,9	322,9	7 408,7	5 717,0	349,2	7 090,2	5 140,6
Rückwaren	206,8	1 842,9	1 653,6	199,1	2 063,3	1 733,7	198,6	2 148,7	1 707,2
Ersatzlieferungen	47,3	656,9	594,2	37,1	665,5	560,5	38,0	725,6	574,2
Insgesamt	169 258,6	350 327,7	314 311,0	168 505,1	396 898,3	331 031,2	160 219,2	427 740,9	338 325,8

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1976.

2) 1980: 43 864 Stück; 1981: 59 843 Stück; 1982: 44 011 Stück.

12.6 Einfuhr nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung	1978	1979	1980	1981	1982	1980	1981	1982
		Mill. DM					%		
	Erzeugnisse der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei	24 546	25 231	27 267	28 891	29 539	8,0	7,8	7,8
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	17 970	18 942	20 759	23 454	24 446	6,1	6,4	6,5
	Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	639	693	921	1 141	1 268	0,3	0,3	0,3
	Bergbauliche Erzeugnisse	29 920	41 856	60 640	70 794	67 338	17,8	19,2	17,9
21 1	Kohle, Briketts, Koks, Rohteer und -benzol	752	958	1 341	1 984	2 080	0,4	0,5	0,6
21 2	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	25 412	36 095	53 973	63 482	60 192	15,8	17,2	16,0
21 3	Eisenerze	1 962	2 272	2 509	2 542	2 548	0,7	0,7	0,7
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	1 456	2 162	2 369	2 308	2 095	0,7	0,6	0,6
21 5	Kalialze und Rohphosphate	221	231	301	330	266	0,1	0,1	0,1
21 6	Stein-, Hutten- und Salinensalz, Sole	36	49	35	43	44	0,0	0,0	0,0
21 7	Flußspat, Schwespat, Graphit, sonstige bergbauliche u. ä. Erzeugnisse	75	79	95	93	106	0,0	0,0	0,0
21 8	Torf	6	10	17	12	7	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	64 354	83 538	93 463	97 642	102 045	27,4	26,4	27,1
24	Spalt- und Brutstoffe	1 423	1 885	1 281	1 728	2 222	0,4	0,5	0,6
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	2 813	3 237	3 718	3 583	3 524	1,1	1,0	0,9
27	Eisen und Stahl ¹⁾	9 555	11 150	11 144	10 917	11 234	3,3	3,0	3,0
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	303	345	421	398	416	0,1	0,1	0,1
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	1 067	1 244	1 323	1 195	1 375	0,4	0,3	0,4
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ²⁾	8 689	11 735	16 178	13 146	13 882	4,7	3,6	3,7
29 5	NE-Metallguß (einschl. Edelmetallguß)	45	52	66	70	66	0,0	0,0	0,0
22	Mineralölerzeugnisse	11 829	17 896	18 711	21 701	23 382	5,5	5,9	6,2
40	Chemische Erzeugnisse	18 594	23 982	26 548	30 003	31 477	7,8	8,1	8,4
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	2 785	3 410	4 006	3 452	3 157	1,2	0,9	0,8
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	5 017	6 008	7 024	8 114	7 985	2,1	2,2	2,1
59	Gummiwaren	2 234	2 593	3 045	3 333	3 325	0,9	0,9	0,9
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	60 784	68 605	78 312	87 807	91 573	22,9	23,8	24,3
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	757	960	1 187	1 161	1 149	0,3	0,3	0,3
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper)	12 208	13 869	16 419	16 690	16 613	4,8	4,5	4,4
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	15 241	16 241	15 994	17 112	17 269	4,7	4,6	4,6
34	Wasserfahrzeuge	810	556	415	448	715	0,1	0,1	0,2
35	Luft- und Raumfahrzeuge ³⁾	3 555	4 658	6 167	10 463	12 426	1,8	2,8	3,3
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	15 613	17 457	20 779	22 857	23 976	6,1	6,2	6,4
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	3 719	4 189	4 859	5 286	5 114	1,4	1,4	1,4
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	716	881	1 135	1 140	1 237	0,3	0,3	0,3
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	4 056	4 600	5 429	5 523	5 523	1,6	1,5	1,5
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	4 012	5 067	5 785	6 970	7 454	1,7	1,9	2,0
70	Fertigteilmotoren im Hochbau	98	128	144	160	96	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	40 055	46 644	52 471	51 519	50 888	15,4	14,0	13,5
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1 082	1 249	1 551	1 554	1 351	0,5	0,4	0,4
52	Glas und Glaswaren	1 318	1 456	1 705	1 833	1 886	0,5	0,5	0,5
54	Holzwaren	2 662	3 025	3 578	3 571	3 388	1,0	1,0	0,9
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Fullhalter u. ä.	3 719	5 037	5 867	4 116	3 531	1,7	1,1	0,9
56	Papier- und Pappwaren	913	1 094	1 232	1 389	1 389	0,4	0,4	0,4
57	Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	845	908	1 040	1 106	1 107	0,3	0,3	0,3
58	Kunststoffzeugnisse	2 831	3 407	3 985	4 166	4 420	1,2	1,1	1,2
61	Leder	890	1 072	962	920	1 107	0,3	0,2	0,3
62 1	Lederwaren (einschl. Reiseartikel)	847	998	1 133	1 182	1 023	0,3	0,3	0,3
62 5	Schuhe	2 489	3 112	3 569	3 328	3 531	1,0	0,9	0,9
63	Textilien	14 041	15 649	17 309	17 244	17 066	5,1	4,7	4,5
64	Bekleidung	8 417	9 637	10 540	11 111	11 089	3,1	3,0	2,9
	Sonstige Waren⁴⁾	5 438	6 532	7 547	7 931	9 366	2,2	2,1	2,5
	Insgesamt	243 707	292 040	341 380	369 179	376 464	100	100	100

*) Spezialhandel. - Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

1) Erzeugnisse der Eisen schaffenden und Ferrolegierungs-Industrie.

2) Einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug.

3) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräte.

4) Waren, die nicht zugeordnet werden konnten.

12.7 Ausfuhr nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung	1978	1979	1980	1981	1982	1980	1981	1982
		Mill. DM					%		
	Erzeugnisse der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei	3 025	3 309	3 712	4 860	5 281	1,1	1,2	1,2
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	11 707	13 496	15 918	19 463	19 821	4,5	4,9	4,6
	Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	332	618	605	681	770	0,2	0,2	0,2
	Bergbauliche Erzeugnisse	6 527	6 886	8 128	9 438	8 853	2,3	2,4	2,1
21 1	Kohle, Briketts, Koks, Rohteer und -benzol	4 681	4 824	4 352	4 740	4 005	1,4	1,2	0,9
21 2	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	1 154	1 052	2 522	3 491	3 828	0,7	0,9	0,9
21 3	Eisenerze	1	1	1	1	1	0,0	0,0	0,0
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	98	348	470	330	274	0,1	0,1	0,1
21 5	Kalisalze und Rohphosphate	360	398	529	616	485	0,2	0,2	0,1
21 6	Stein-, Hütten- und Salinensalz, Sole	74	101	75	91	97	0,0	0,0	0,0
21 7	Flußspat, Schwerspat, Graphit, sonstige bergbauliche u. ä. Erzeugnisse	102	104	112	101	86	0,0	0,0	0,0
21 8	Torf	57	58	67	68	77	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	72 628	85 511	95 190	105 681	109 478	27,2	26,6	25,6
24	Spalt- und Brutstoffe	857	603	593	636	1 182	0,2	0,2	0,3
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	3 095	3 301	3 541	3 866	3 966	1,0	1,0	0,9
27	Eisen (und Stahl ¹⁾)	15 702	17 948	18 676	21 047	21 214	5,3	5,3	5,0
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	754	858	898	1 008	1 098	0,3	0,3	0,3
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	2 183	2 433	2 681	2 682	2 717	0,8	0,7	0,6
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ²⁾	5 951	7 111	9 934	8 990	9 635	2,8	2,3	2,3
29 5	NE-Metallguß (einschl. Edelmetallguß)	71	79	102	120	128	0,0	0,0	0,0
22	Mineralölerzeugnisse	2 480	3 506	5 048	6 307	6 534	1,4	1,6	1,5
40	Chemische Erzeugnisse	35 585	42 967	46 189	52 452	53 929	13,2	13,2	12,6
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	903	994	1 104	1 164	1 186	0,3	0,3	0,3
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	2 219	2 654	3 074	3 725	4 029	0,9	0,9	0,9
59	Gummiwaren	2 828	3 057	3 350	3 683	3 860	1,0	0,9	0,9
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	153 308	162 971	180 081	204 987	229 000	51,4	51,6	53,5
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	3 744	3 474	3 758	4 407	4 808	1,1	1,1	1,1
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper)	49 839	51 459	57 314	62 600	66 298	16,4	15,8	15,5
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	43 941	49 721	52 818	62 157	72 407	15,1	15,7	16,9
34	Wasserfahrzeuge	2 395	1 113	1 396	2 350	2 076	0,4	0,6	0,5
35	Luft- und Raumfahrzeuge ³⁾	2 841	3 801	5 148	8 110	11 691	1,5	2,0	2,7
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	29 977	30 995	34 351	37 454	41 502	9,8	9,4	9,7
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	5 873	6 377	6 945	7 663	8 119	2,0	1,9	1,9
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	2 067	2 268	2 568	2 689	2 863	0,7	0,7	0,7
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	8 421	9 148	10 238	10 957	11 957	2,9	2,8	2,8
50	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	3 992	4 470	5 438	6 456	7 203	1,6	1,6	1,7
70	Fertigteilbauten im Hochbau	219	145	106	144	76	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	32 163	36 118	40 396	43 332	46 149	11,5	10,9	10,8
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1 244	1 358	1 548	1 618	1 673	0,4	0,4	0,4
52	Glas und Glaswaren	1 653	1 831	2 097	2 266	2 492	0,6	0,6	0,6
54	Holzwaren	2 974	3 096	3 327	3 468	3 625	0,9	0,9	0,8
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte; Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä.	2 708	2 962	4 243	3 987	4 002	1,2	1,0	0,9
56	Papier- und Pappwaren	1 416	1 614	1 905	2 284	2 667	0,5	0,6	0,6
57	Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	2 117	2 378	2 710	3 006	3 150	0,8	0,8	0,7
58	Kunststoffzeugnisse	4 754	5 584	6 214	6 766	7 467	1,8	1,7	1,7
61	Leder	392	487	450	530	598	0,1	0,1	0,1
62 1	Lederwaren (einschl. Reiseartikel)	325	361	376	407	435	0,1	0,1	0,1
62 5	Schuhe	550	664	761	788	883	0,2	0,2	0,2
63	Textilien	10 345	11 546	12 115	13 101	13 882	3,5	3,3	3,2
64	Bekleidung	3 685	4 237	4 650	5 110	5 275	1,3	1,3	1,2
	Sonstige Waren⁴⁾	5 216	5 560	6 297	8 457	8 389	1,8	2,1	2,0
	Insgesamt	284 907	314 469	350 328	396 898	427 741	100	100	100

*) Spezialhandel. — Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

1) Erzeugnisse der Eisen schaffenden und Ferrolegierungs-Industrie

2) Einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug.

3) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräte.

4) Waren, die nicht zugeordnet werden konnten.

12.10 Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern*)

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Investitionsgüter ²⁾						Verbrauchsgüter ³⁾					
		zu- sammen	darunter					zu- sammen	darunter				
			Stahlbau- erzeug- nisse	Maschinen- bau- erzeug- nisse	Straßen- fahr- zeuge ⁴⁾	Elektro- technische Investi- tionsgüter	Büro- maschi- nen ⁵⁾		Straßen- fahr- zeuge ⁴⁾	Elektro- techn. Ver- brauchs- güter	Chemische Ver- brauchs- güter	Möbel	Schuhe, Textilien und Bekleidung
Einfuhr													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1979	292 040	24 421	851	8 096	2 591	4 278	3 627	53 447	8 124	4 222	1 029	1 658	19 364
1980	341 380	27 617	1 036	9 330	2 138	4 938	3 988	58 586	8 164	5 061	1 226	1 982	21 787
1981	369 179	32 125	971	9 151	2 530	5 510	4 634	58 906	7 963	5 824	1 394	1 982	22 443
1982	376 464	34 588	919	8 921	2 292	5 990	4 856	58 527	7 558	5 911	1 533	1 858	22 596
Volumen in Mill. DM ⁷⁾													
1979	270 188	23 574	808	7 762	2 287	3 818	4 094	44 597	6 981	4 255	987	1 513	17 102
1980	276 115	25 374	966	8 339	1 797	4 487	4 202	45 794	6 701	4 938	1 069	1 716	17 895
1981	265 858	26 809	815	7 541	2 045	4 312	4 128	42 729	6 247	4 917	1 118	1 637	16 881
1982	267 690	27 475	718	6 962	1 749	4 471	4 061	41 268	5 761	4 868	1 191	1 606	16 594
Index der tatsächlichen Werte (1976 = 100)													
1979	131,4	145,2	122,3	139,6	199,3	145,8	152,6	138,5	128,8	125,0	138,0	159,7	132,5
1980	153,7	164,2	148,8	160,9	164,5	168,3	167,8	151,9	129,4	149,9	164,4	190,8	149,0
1981	166,2	191,0	139,5	157,8	194,6	187,8	195,0	152,7	126,2	172,5	186,9	190,8	153,5
1982	169,4	205,6	132,1	153,8	176,3	204,2	204,3	151,7	119,8	175,0	205,6	178,9	154,6
Index des Volumens (1976 = 100)													
1979	121,6	140,1	116,1	133,8	175,9	130,2	172,3	115,6	110,7	126,0	132,4	145,7	117,0
1980	124,3	150,8	138,8	143,8	138,2	152,9	176,8	118,7	106,2	146,2	143,3	165,2	122,4
1981	119,7	159,4	117,1	130,0	157,3	147,0	173,7	110,8	99,0	145,6	149,9	157,6	115,5
1982	120,5	163,3	103,2	120,0	134,5	152,4	170,9	107,0	91,3	144,1	159,8	154,7	113,5
Index der Durchschnittswerte (1976 = 100)													
1979	108,1	103,6	105,3	104,3	113,3	112,1	88,6	119,8	116,4	99,2	104,3	109,6	113,2
1980	123,6	108,8	107,2	111,9	119,0	110,1	94,9	127,9	121,8	102,5	114,7	115,5	121,7
1981	138,9	119,8	119,1	121,4	123,7	127,8	112,3	137,9	127,5	118,4	124,7	121,1	133,0
1982	140,6	125,9	128,0	128,1	131,1	134,0	119,6	141,8	131,2	121,4	128,7	115,7	136,2
Ausfuhr													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1979	314 469	74 524	3 163	35 846	14 851	10 687	3 035	40 832	16 555	5 866	1 274	1 996	6 413
1980	350 328	82 093	3 349	39 655	15 520	11 399	3 735	45 340	17 319	6 380	1 555	2 121	7 078
1981	396 898	96 583	3 949	43 255	20 173	13 101	4 239	48 992	19 349	6 862	1 757	2 178	7 603
1982	427 741	109 584	4 225	45 634	24 737	15 185	4 725	54 422	23 108	7 086	2 001	2 221	8 141
Volumen in Mill. DM ⁷⁾													
1979	301 775	69 879	2 499	34 635	12 989	10 095	3 300	36 429	13 986	6 005	1 271	1 666	5 658
1980	314 311	73 035	2 937	36 103	12 059	10 537	4 084	37 433	13 320	6 498	1 629	1 681	5 916
1981	331 031	80 253	3 412	36 337	14 442	11 622	4 571	38 416	13 819	6 675	1 786	1 669	6 029
1982	338 326	84 118	3 275	35 197	15 990	12 485	5 293	40 752	15 788	6 627	1 905	1 656	6 086
Index der tatsächlichen Werte (1976 = 100)													
1979	122,5	109,7	107,3	104,9	134,3	119,7	111,4	125,1	130,1	106,9	124,6	123,0	130,1
1980	136,5	120,8	113,6	116,0	140,3	127,7	137,1	138,9	136,1	116,3	152,1	130,7	143,6
1981	154,7	142,1	134,0	126,5	182,4	146,8	155,5	150,0	152,1	125,1	171,8	134,2	154,2
1982	166,7	161,3	143,4	133,5	223,6	170,1	173,4	166,7	181,6	129,1	195,7	136,9	165,1
Index des Volumens (1976 = 100)													
1979	117,6	102,8	84,8	101,3	117,4	113,1	121,1	111,6	109,9	109,4	124,3	102,7	114,8
1980	122,5	107,5	99,7	105,6	109,0	118,0	149,8	114,6	104,7	118,4	159,3	103,6	120,0
1981	129,0	118,1	115,8	106,3	130,6	130,2	167,7	117,7	108,6	121,7	174,6	102,8	122,3
1982	131,8	123,8	111,2	103,0	144,6	139,9	194,2	124,8	124,1	120,8	186,3	102,0	123,4
Index der Durchschnittswerte (1976 = 100)													
1979	104,2	106,6	126,6	103,5	114,3	105,9	92,0	112,1	118,4	97,7	100,2	119,8	113,4
1980	111,5	112,4	114,0	109,8	128,7	108,2	91,5	121,1	130,0	98,2	95,4	126,2	119,6
1981	119,9	120,3	115,7	119,0	139,7	112,7	92,7	127,5	140,0	102,8	98,4	130,5	126,1
1982	126,4	130,3	129,0	129,7	154,7	121,6	89,3	133,5	146,4	106,9	105,1	134,1	133,8

*) Spezialhandel.

1) Alle Waren (einschl. Investitions- und Verbrauchsgüter).

2) Ohne Bauinvestitionsgüter.

3) Ohne Nahrungs- und Genussmittel.

4) Personenkraftwagen über 21, Kombinationskraftwagen über 1,51 Hubraum, Liefer- und Lastkraftwagen, Zugmaschinen und Anhänger.

5) Einschl. Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen.

6) Personenkraftwagen bis 21, Kombinationskraftwagen bis 1,51 Hubraum, Krafträder und Fahrräder.

7) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten des Jahres 1976.

12.11 Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen*)

MILL. DM

Ländergruppe	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland				Einkaufs- bzw. Käuferland			
	1979	1980	1981	1982	1979	1980	1981	1982
Einfuhr								
Industrialisierte westliche Länder ...	221 440	254 101	277 963	286 321	249 619	289 414	312 859	321 096
EG-Länder ¹⁾ ...	143 672	160 153	174 784	181 148	158 865	175 777	185 454	193 318
Andere europäische Länder ²⁾ ...	41 285	49 382	53 700	56 092	47 757	55 216	60 468	63 616
Vereinigte Staaten und Kanada ...	23 378	29 293	31 666	31 573	32 837	45 616	51 876	49 633
Übrige Länder ³⁾ ...	13 105	15 273	17 814	17 508	10 161	12 805	15 062	14 529
Entwicklungsländer ⁴⁾ ...	54 325	69 557	71 647	68 478	28 931	37 092	40 926	38 740
Afrika ...	17 784	23 321	22 391	22 119	6 360	8 708	9 542	8 796
Amerika ...	10 428	11 191	11 200	12 979	7 815	8 148	8 599	9 757
Asien ...	25 571	34 332	37 418	32 786	14 403	19 796	22 310	19 729
Ozeanien ...	543	713	637	594	352	441	476	458
dar. OPEC-Länder ...	26 966	37 417	37 449	32 824	7 785	12 608	15 296	12 203
Staatshandelsländer ⁵⁾ ...	16 021	17 493	19 287	21 359	13 236	14 645	15 112	16 323
Europa ...	14 901	15 672	17 415	19 274	12 377	13 224	13 664	14 687
Asien ...	1 120	1 821	1 872	2 085	859	1 421	1 448	1 636
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁶⁾ ...	254	230	281	305	254	229	281	305
Insgesamt ...	292 040	341 380	369 179	376 464	292 040	341 380	369 179	376 464
Ausfuhr								
Industrialisierte westliche Länder ...	249 580	277 722	304 917	332 887	253 279	282 155	310 550	338 692
EG-Länder ¹⁾ ...	155 516	171 993	186 034	205 884	155 841	172 512	187 208	207 103
Andere europäische Länder ²⁾ ...	61 408	71 139	76 185	81 395	64 942	74 665	80 667	86 073
Vereinigte Staaten und Kanada ...	23 086	23 656	28 716	30 648	23 165	24 304	28 976	30 877
Übrige Länder ³⁾ ...	9 569	10 935	13 982	14 960	9 331	10 674	13 699	14 640
Entwicklungsländer ⁴⁾ ...	45 083	51 723	70 558	72 686	42 525	48 548	66 244	68 097
Afrika ...	12 188	14 603	18 832	17 960	11 233	13 260	17 185	16 279
Amerika ...	9 653	11 490	13 755	11 084	9 534	11 034	13 316	10 656
Asien ...	23 156	25 552	37 877	43 550	21 682	24 189	35 661	41 085
Ozeanien ...	87	78	94	92	77	65	82	76
dar. OPEC-Länder ...	19 180	22 814	34 883	38 043	17 642	20 893	31 991	34 909
Staatshandelsländer ⁵⁾ ...	18 841	19 399	19 545	20 522	17 700	18 141	18 226	19 306
Europa ...	15 942	17 223	17 144	18 352	14 970	16 105	16 012	17 362
Asien ...	2 899	2 176	2 400	2 170	2 730	2 037	2 214	1 944
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁶⁾ ...	965	1 484	1 879	1 646	965	1 483	1 878	1 646
Insgesamt ...	314 469	350 328	396 898	427 741	314 469	350 328	396 898	427 741
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)								
Industrialisierte westliche Länder ...	+28 139	+23 621	+26 953	+46 566	+ 3 660	- 7 259	- 2 309	+17 596
EG-Länder ¹⁾ ...	+11 844	+11 840	+11 250	+24 736	- 3 024	- 3 265	+ 1 754	+13 785
Andere europäische Länder ²⁾ ...	+20 124	+21 757	+22 485	+25 303	+17 185	+19 449	+20 199	+22 457
Vereinigte Staaten und Kanada ...	- 293	- 5 637	- 2 949	- 925	- 9 672	-21 312	-22 900	-18 756
Übrige Länder ³⁾ ...	- 3 536	- 4 339	- 3 832	- 2 548	- 830	- 2 131	- 1 363	+ 111
Entwicklungsländer ⁴⁾ ...	- 9 242	-17 834	- 1 090	+ 4 208	+13 594	+11 456	+25 318	+29 357
Afrika ...	- 5 596	- 8 718	- 3 559	- 4 159	+ 4 872	+ 4 553	+ 7 643	+ 7 483
Amerika ...	- 775	+ 300	+ 2 555	- 1 895	+ 1 718	+ 2 887	+ 4 717	+ 900
Asien ...	- 2 415	- 8 780	+ 458	+10 764	+ 7 279	+ 4 393	+13 352	+21 356
Ozeanien ...	- 456	- 635	- 543	- 502	- 276	- 376	- 394	- 382
dar. OPEC-Länder ...	- 7 786	-14 603	- 2 567	+ 5 219	+ 9 857	+ 8 284	+16 695	+22 706
Staatshandelsländer ⁵⁾ ...	+ 2 820	+ 1 906	+ 258	- 837	+ 4 464	+ 3 496	+ 3 114	+ 2 983
Europa ...	+ 1 041	+ 1 551	- 270	- 922	+ 2 593	+ 2 881	+ 2 348	+ 2 675
Asien ...	+ 1 779	+ 355	+ 528	+ 85	+ 1 871	+ 616	+ 766	+ 309
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁶⁾ ...	+ 712	+ 1 254	+ 1 598	+ 1 340	+ 712	+ 1 254	+ 1 597	+ 1 340
Insgesamt ...	+22 429	+ 8 947	+27 720	+51 277	+22 429	+ 8 947	+27 720	+51 277

*) Spezialhandel. - Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 1982 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

1) Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande.

2) Andorra, Färöer, Finnland, Gibraltar, Island, Jugoslawien, Malta, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, Türkei, Vatikanstadt.

3) Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland.

4) Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien ohne Neuseeland.

5) Albanien, Bulgarien, Dem. Volksrep. Korea, Mongolei, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn, Vietnam, Volksrep. China.

6) Einschl. Polargebiete und Nicht ermittelte Länder.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mill. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1979	1980	1981	1982	1979	1980	1981	1982
Europa	199 857,7	225 206,2	245 898,3	256 514,3	232 867,1	260 354,6	279 363,0	305 630,9
Albanien	37,6	16,4	35,3	41,0	32,8	37,6	59,6	86,7
Andorra	2,4	4,2	3,1	2,2	33,1	30,1	31,3	28,8
Belgien-Luxemburg	23 402,2	24 461,6	24 674,8	25 480,2	26 753,7	27 481,7	28 907,0	31 081,6
Bulgarien	357,9	324,2	466,4	483,0	721,8	872,4	1 131,1	1 235,3
Dänemark	4 641,4	5 735,2	5 926,9	6 547,1	6 837,1	6 668,4	7 525,8	8 451,6
Färöer	28,5	41,2	54,2	48,8	4,4	4,4	4,7	7,2
Finnland	2 476,1	2 953,9	3 363,8	3 201,2	2 514,3	3 309,4	3 697,1	4 220,1
Frankreich	33 195,2	36 591,0	40 123,8	42 878,0	39 992,1	46 614,8	51 909,9	60 128,7
Gibraltar	0,2	0,2	0,7	0,1	3,7	4,0	8,7	7,5
Griechenland	2 396,8	2 754,2	2 946,5	2 747,7	3 765,2	3 774,2	4 653,0	4 686,2
Großbritannien und Nordirland	17 215,9	22 859,7	27 502,2	27 001,9	21 033,6	22 917,3	26 162,9	31 316,7
Irland	1 174,7	1 520,1	1 724,8	1 837,3	1 302,9	1 327,5	1 685,2	1 700,4
Island	133,2	172,8	150,5	140,4	135,7	187,8	244,4	247,5
Italien	25 803,9	27 083,4	27 562,0	28 710,0	24 534,1	29 935,9	31 306,5	32 374,8
Jugoslawien	2 200,5	2 335,0	2 570,1	2 912,8	5 797,6	5 192,3	5 057,1	4 864,7
Malta	272,7	273,7	297,4	298,0	198,0	228,2	256,5	267,5
Niederlande	35 841,8	39 147,5	44 322,9	45 946,3	31 297,7	33 273,3	33 884,0	36 144,1
Norwegen	5 332,0	7 737,8	9 418,1	9 901,4	3 305,0	4 016,4	4 950,3	5 536,6
Österreich	8 403,9	9 825,4	10 279,3	11 115,1	16 461,2	19 257,4	20 009,7	20 620,4
Polen	2 206,5	2 495,4	2 127,8	2 136,5	2 464,3	2 660,8	2 159,9	2 141,9
Portugal	903,4	1 199,5	1 239,1	1 450,2	1 633,4	2 090,5	2 592,6	2 671,0
Rumanien	1 630,7	1 598,6	1 495,7	1 357,7	1 977,9	1 623,0	1 508,1	911,4
Schweden	6 152,9	7 223,9	7 681,5	7 496,2	9 118,9	10 127,4	10 426,7	11 350,0
Schweiz	10 637,1	12 139,2	12 615,2	12 927,6	16 398,4	20 007,2	20 727,8	21 691,2
Sowjetunion	7 381,2	7 517,4	9 224,8	11 357,7	6 623,7	7 943,2	7 621,4	9 395,0
Spanien	3 840,0	4 410,8	4 662,4	5 036,6	4 457,5	5 068,2	6 283,9	7 462,8
Tschechoslowakei	1 600,3	1 901,1	2 069,4	2 050,7	1 981,6	1 892,0	2 007,5	1 952,9
Türkei	901,7	1 062,7	1 363,7	1 560,0	1 345,5	1 613,6	1 891,3	2 413,6
Ungarn	1 686,6	1 818,6	1 995,2	1 847,6	2 140,2	2 193,9	2 656,6	2 628,6
Vatikanstadt	0,3	1,2	0,6	0,9	1,8	1,9	2,4	6,0
Afrika	21 425,2	26 583,2	25 575,3	25 194,1	15 324,0	19 198,0	24 992,7	24 088,8
Ägypten	344,4	386,5	633,8	1 052,5	1 509,2	1 857,9	2 540,2	2 774,3
Aquatorialguinea	1,2	7,2	15,2	14,3	1,0	0,9	0,6	4,1
Algerien	3 071,0	4 147,5	5 326,3	3 825,7	2 278,8	2 501,1	2 816,1	3 282,0
Äthiopien	48,6	62,8	89,6	130,5	112,9	101,5	122,8	134,6
Angola	10,1	5,2	52,8	2,8	145,7	187,8	182,3	141,0
Benin	12,0	23,2	8,0	9,8	37,6	28,9	52,6	79,2
Botsuana	2,2	0,9	1,3	12,7	5,1	10,4	5,9	4,4
Brit. Gebiete im Indischen Ozean	—	0,2	0,0	—	0,0	0,1	0,0	0,2
Burundi	28,8	41,4	28,2	72,4	24,0	23,6	27,4	39,6
Ceuta und Melilla	0,6	0,0	0,1	0,0	18,1	15,8	27,3	19,5
Dschibuti ¹⁾	0,6	0,0	0,5	0,1	5,4	6,4	27,8	15,0
Effenbeinküste	636,7	593,2	524,0	540,3	193,9	219,3	175,3	149,6
Gabun	290,1	415,7	286,7	207,7	43,3	62,2	83,3	80,7
Gambia	0,0	1,5	1,8	1,8	16,1	14,4	16,9	24,1
Ghana	190,2	271,9	187,5	212,7	190,3	210,7	242,7	111,3
Guinea	83,3	119,2	174,5	129,1	13,3	24,2	47,4	26,1
Guinea-Bissau	0,2	0,3	0,1	0,0	5,5	4,0	3,0	5,4
Kamerun	239,8	341,3	621,3	562,1	190,1	156,9	168,0	268,6
Kanarische Inseln	77,4	80,7	125,6	79,7	170,6	184,2	185,4	214,7
Kap Verde	0,1	0,0	0,0	0,2	6,5	6,7	7,5	15,0
Kenia	309,4	345,3	297,1	289,3	258,8	318,6	342,1	270,1
Komoren	5,2	2,7	8,6	7,4	2,9	1,3	2,0	1,2
Kongo	50,4	102,2	262,1	261,1	39,2	43,6	60,0	77,1
Lesotho	4,3	7,8	8,2	9,8	5,6	9,4	12,3	22,4
Liberia	426,4	440,4	476,0	446,0	199,9	260,4	285,5	281,2
Libyen	5 540,5	7 865,8	7 417,1	7 232,0	2 159,6	2 282,5	3 379,9	2 835,0
Madagaskar	50,7	67,9	67,9	65,1	89,1	92,1	86,8	39,3
Malawi	32,8	40,0	42,2	53,4	58,6	41,9	25,5	32,0
Mali	29,9	33,3	25,4	24,2	52,8	46,2	34,6	62,7
Marokko	492,8	506,6	481,9	535,2	418,1	430,6	491,9	521,5
Mauretanien	36,7	38,2	35,9	33,7	23,7	25,7	49,9	45,2
Mauritius	24,4	35,0	51,8	46,9	30,0	32,5	32,9	37,1
Mayotte	—	—	—	—	0,0	0,0	0,0	0,0
Mosambik	16,6	37,6	30,6	29,0	30,0	58,2	50,8	69,9
Niger	82,3	150,7	38,8	0,1	41,4	66,6	102,8	119,8
Nigeria	4 353,7	5 513,1	3 450,6	4 411,4	2 081,3	3 320,3	4 904,4	3 681,0

*) Spezialhandel.

1) Ehem. Afar- und Issa-Territorium.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mill. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1979	1980	1981	1982	1979	1980	1981	1982
Obervolta	12,4	11,1	12,8	14,8	16,4	21,9	23,6	26,0
Réunion	0,8	1,4	2,4	1,7	28,7	35,4	34,1	42,4
Ruanda	63,3	34,4	28,3	42,3	25,1	25,6	30,1	32,2
Sambia	182,8	185,1	112,8	139,9	106,7	161,3	150,5	150,4
Sao Tomé und Príncipe	10,1	17,2	18,6	8,7	1,3	2,7	3,1	2,7
Senegal	31,4	24,2	14,9	54,8	77,3	78,3	73,8	88,4
Seschellen	0,1	0,4	0,4	0,3	4,8	4,4	4,7	3,0
Sierra Leone	21,0	52,6	54,9	50,6	42,2	50,4	45,3	41,3
Simbabwe ¹⁾	—	134,2	219,1	261,5	2,4	45,7	186,7	241,9
Somalia	1,6	2,5	0,4	1,8	35,0	45,7	66,2	74,7
St. Helena	—	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
Sudan	65,3	75,7	85,0	81,0	195,4	219,3	241,4	230,5
Sudafrika	3 641,5	3 262,5	3 184,0	3 075,5	3 136,2	4 595,0	6 160,5	6 128,9
Swasiland	30,3	23,6	15,1	10,4	2,1	2,1	5,2	6,6
Tansania	147,3	167,4	198,1	198,7	214,4	192,6	192,3	182,2
Togo	61,7	60,2	56,8	35,1	44,4	50,9	43,6	60,6
Tschad	19,1	20,5	34,8	14,7	9,8	5,7	10,3	7,6
Tunesien	400,4	572,2	495,4	584,1	650,1	677,6	806,4	977,0
Uganda	45,2	38,8	38,3	65,3	19,4	48,9	78,1	84,6
Zaire	194,9	207,1	218,5	234,3	246,6	281,3	236,0	215,6
Zentralafrikanische Republik	2,6	6,8	12,9	19,4	7,0	6,1	7,0	6,9
Amerika	33 806,2	40 484,0	42 866,3	44 552,2	32 738,3	35 146,2	42 471,4	41 731,8
Amerikanische Jungferninseln	0,2	0,3	0,2	0,1	12,4	8,6	11,2	6,0
Antillen, Niederländische	86,8	78,4	127,6	280,0	37,2	65,5	93,8	61,4
Argentinien	1 442,4	1 289,5	1 125,8	1 399,5	1 623,4	2 285,3	2 360,6	1 495,7
Bahamas	635,5	652,6	57,6	15,7	16,9	17,7	107,5	33,4
Barbados	1,1	1,1	1,9	2,5	12,8	11,6	15,8	20,3
Belize	2,4	2,5	2,3	3,2	1,4	0,8	1,7	1,5
Bermuda	8,5	13,2	4,6	11,3	17,0	10,5	51,0	11,7
Bolivien	69,0	50,8	42,5	80,8	119,3	73,2	172,0	63,1
Brasilien	2 531,4	2 908,7	3 449,4	4 191,7	2 379,2	2 798,6	2 277,1	2 162,6
Caimaninseln	1,9	1,9	1,9	0,0	2,8	0,9	0,7	3,2
Chile	1 022,4	1 096,5	1 046,7	1 187,9	490,5	501,8	732,0	481,5
Costa Rica	232,9	212,4	276,7	252,5	97,6	90,1	71,8	56,1
Dominica	—	0,0	0,4	0,0	—	0,3	0,7	0,6
Dominikanische Republik	13,9	14,4	17,0	7,5	48,6	57,9	67,8	59,6
Ecuador	146,9	131,9	139,2	130,6	246,2	247,5	369,3	347,5
El Salvador	439,5	394,4	463,8	365,2	80,4	42,1	51,9	66,1
Falklandinseln	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,5
Grenada	6,7	4,3	4,8	3,9	1,0	0,4	0,9	2,1
Grönland	43,1	36,1	51,7	47,9	1,9	1,2	1,6	0,8
Guadeloupe	1,6	3,7	2,1	0,8	25,7	28,8	29,5	27,2
Guatemala	250,5	220,0	207,3	162,3	167,9	140,7	175,6	134,7
Guayana, Französisch-	0,2	0,1	0,3	0,4	4,0	3,8	6,3	24,0
Guyana	19,7	40,4	48,0	31,3	9,0	7,6	11,3	21,1
Haiti	11,3	17,6	21,6	32,0	17,2	17,3	18,5	27,5
Honduras	170,6	200,6	163,5	173,3	32,7	35,6	45,3	31,0
Jamaika	12,3	13,3	13,3	12,3	35,7	25,2	53,1	56,2
Kanada	3 104,0	3 603,4	3 278,3	3 360,9	2 326,4	2 178,3	2 740,6	2 528,1
Kolumbien	1 246,3	1 252,6	1 272,4	1 474,5	525,6	527,4	584,0	641,1
Kuba	55,8	105,3	60,6	78,2	192,2	188,1	208,2	155,8
Martinique	13,4	18,9	10,9	21,0	23,7	30,1	27,8	29,8
Mexiko	440,1	584,4	678,8	595,4	1 494,0	2 222,4	3 342,4	2 510,3
Nicaragua	135,7	93,1	80,2	89,8	19,8	28,1	56,2	33,2
Panama	124,2	157,8	218,2	236,2	215,9	165,8	284,3	179,5
Paraguay	117,3	102,8	83,6	73,0	67,6	114,8	94,0	64,7
Peru	255,7	308,6	260,2	326,7	296,0	349,8	853,5	597,8
St. Lucia	—	0,0	0,0	0,0	—	0,8	2,0	1,0
St. Pierre und Miquelon	0,0	0,0	0,1	0,1	1,0	0,6	0,7	0,6
St. Vincent	—	0,0	0,1	0,1	—	0,2	0,7	0,6
Surinam	94,9	160,4	48,9	117,6	22,6	23,9	43,2	33,6
Trinidad und Tobago	98,6	82,6	115,0	144,4	56,7	55,5	57,4	91,4
Turks-, Caicosinseln	0,0	0,0	0,0	—	0,2	0,1	0,2	0,6
Uruguay	244,6	253,2	272,4	225,6	181,3	211,5	222,5	166,1
Venezuela	448,4	684,9	828,1	1 202,2	1 071,3	1 094,1	1 246,5	1 377,0
Vereinigte Staaten	20 274,4	25 689,9	28 387,5	28 212,6	20 759,3	21 477,6	25 975,9	28 120,1
Westindien	1,8	1,4	0,6	1,2	4,0	3,9	4,5	5,1

*) Spezialhandel.

1) Ehem. Sudrhodesien.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mill. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1979	1980	1981	1982	1979	1980	1981	1982
Asien	34 602,6	46 587,5	52 200,4	47 517,9	30 205,4	31 687,5	45 035,9	50 886,1
Afghanistan	103,9	109,8	94,3	87,2	75,5	51,4	61,1	57,6
Bahrain	12,8	10,7	12,1	57,6	136,3	83,0	196,3	323,3
Bangladesch	44,2	44,2	31,4	51,3	160,1	116,6	160,5	122,7
Bhutan	—	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,4	0,1
Birma	23,2	12,4	11,9	23,7	132,4	115,6	108,6	170,4
Brunei	0,2	0,1	0,4	0,4	14,0	9,6	27,5	20,6
China (Taiwan)	1 608,3	2 162,9	2 392,2	2 251,4	923,8	1 025,8	1 194,5	1 296,5
China, Volksrepublik	975,5	1 467,0	1 728,1	1 699,1	2 734,4	2 078,4	2 286,5	2 068,5
Hongkong	2 676,6	3 189,4	3 294,6	3 409,9	1 012,0	1 066,9	1 305,5	1 389,9
Indien	1 002,0	1 134,8	1 278,6	1 267,9	1 284,8	1 372,2	2 249,4	2 102,1
Indonesien	733,2	703,4	685,5	579,1	746,4	1 092,4	2 574,5	2 790,9
Irak	604,0	1 156,9	176,8	562,5	2 085,0	3 275,6	6 568,3	7 609,7
Iran	4 225,3	3 381,9	1 527,0	1 738,5	2 349,2	2 734,4	3 639,5	3 402,9
Israel	963,7	1 112,1	1 077,1	1 043,8	1 282,4	1 304,2	1 724,4	1 917,0
Japan	7 912,1	10 434,3	12 910,0	12 646,6	4 150,8	3 960,0	4 758,7	5 165,8
Jemen, Arabische Republik	1,3	1,3	1,4	5,1	124,7	137,2	176,0	255,8
Jemen, Demokratische Volksrep. ..	1,8	2,6	1,1	52,8	24,4	32,9	46,3	42,4
Jordanien	11,0	17,6	13,7	13,3	387,0	469,2	964,6	974,1
Kamputschea	0,0	0,0	—	0,0	1,2	7,1	1,9	0,9
Katar	151,9	96,3	204,8	275,3	152,8	169,5	295,0	363,5
Korea, Republik	1 473,6	1 817,7	2 094,5	2 056,0	1 465,7	958,9	998,3	1 185,1
Korea, Demokratische Volksrep. ..	133,3	340,6	129,3	373,8	61,9	59,5	67,8	81,1
Kuwait	997,0	685,6	623,1	517,4	691,6	898,7	1 409,4	1 977,2
Laos	0,1	0,6	0,1	0,0	2,9	3,0	1,2	4,8
Libanon	14,1	15,8	12,9	10,0	349,9	445,7	502,2	594,2
Macau	133,9	199,2	224,1	236,3	11,5	6,3	6,8	1,2
Malaysia	1 213,9	1 445,1	1 331,1	1 295,9	709,9	835,1	876,9	995,1
Malediven	0,2	0,0	1,4	0,1	3,0	4,9	5,9	2,6
Mongolei	2,3	1,8	2,4	2,4	2,6	3,6	3,4	2,9
Nepal	15,1	17,0	23,4	28,6	10,0	10,9	16,1	24,8
Oman	94,7	594,9	1 557,5	1 071,8	151,4	153,2	220,9	394,6
Pakistan	253,3	334,7	312,1	327,5	510,8	470,4	667,1	721,9
Philippinen	724,8	740,4	951,2	934,9	464,7	494,8	622,9	619,6
Saudi-Arabien	4 300,0	9 907,0	14 502,9	10 567,6	4 409,8	4 276,3	6 195,6	8 540,8
Singapur	788,9	1 189,5	991,0	984,9	1 063,5	1 296,2	1 515,2	1 847,5
Sri Lanka	112,6	131,3	150,7	160,3	128,7	108,8	176,3	153,4
Syrien	257,3	236,3	337,6	250,2	687,6	818,9	991,5	885,7
Thailand	888,1	1 105,0	1 160,6	1 289,5	590,5	663,6	730,9	717,8
Verein. Arab. Emirate	2 103,9	2 726,9	2 281,1	1 573,3	864,1	859,9	1 400,9	1 754,7
Vietnam	8,7	11,8	12,2	9,5	100,0	34,4	42,8	17,7
Zypern	35,6	48,3	59,7	62,1	148,1	182,6	244,4	289,0
Australien und Ozeanien	2 094,7	2 289,8	2 357,3	2 380,1	2 369,4	2 468,8	3 165,2	3 760,3
Australien	1 288,7	1 298,1	1 405,6	1 487,9	1 987,3	2 092,5	2 703,9	3 193,5
Fidschi	4,9	9,1	1,6	1,5	6,0	6,8	6,1	7,9
Kiribati ¹⁾	—	0,0	0,0	0,0	—	0,0	0,3	0,9
Nauru	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
Neukaledonien	76,8	108,4	76,3	43,0	16,0	18,6	21,9	17,6
Neuseeland	262,8	278,2	314,4	297,9	294,8	287,1	358,5	471,8
Ozeanien, Amerikanisch-	0,5	0,4	0,1	0,0	2,3	2,2	1,2	1,1
Ozeanien, Australisch-	0,1	0,1	0,2	0,2	0,9	1,1	1,7	3,1
Ozeanien, Neuseeländisch-	0,2	3,2	0,1	0,5	0,8	0,7	0,3	6,2
Papua-Neuguinea	429,2	558,4	512,8	513,2	14,0	21,4	22,2	20,6
Pitcairnseln	—	—	—	—	—	—	0,0	—
Polargebiet	—	—	—	—	0,0	11,0	8,9	2,5
Polynesien, Französisch-	0,1	0,2	0,0	0,2	22,3	23,6	30,4	31,5
Salomonen ²⁾	16,5	14,8	6,7	4,3	1,1	0,4	0,7	0,5
Tonga	0,9	1,5	0,4	0,0	20,7	1,5	6,8	0,2
Tuvalu ³⁾	—	0,0	0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,1
Vanuatu ⁴⁾	6,4	7,2	26,2	28,1	1,4	0,5	0,4	0,6
Wallis und Futuna	—	0,0	—	—	0,0	0,0	0,0	0,0
Westsamoa	7,6	10,1	12,8	3,4	1,7	1,3	1,8	2,1
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	253,7	229,5	281,2	305,3	965,2	1 472,6	1 870,0	1 643,2
Insgesamt	292 040,1	341 380,3	369 178,8	376 463,9	314 469,4	350 327,7	396 898,3	427 740,9

*) Spezialhandel.

1) Ehem. Gilbert-Inseln.

2) Ehem. Britisch-Ozeanien.

3) Ehem. Ellice-Inseln.

4) Ehem. Neue Hebriden.

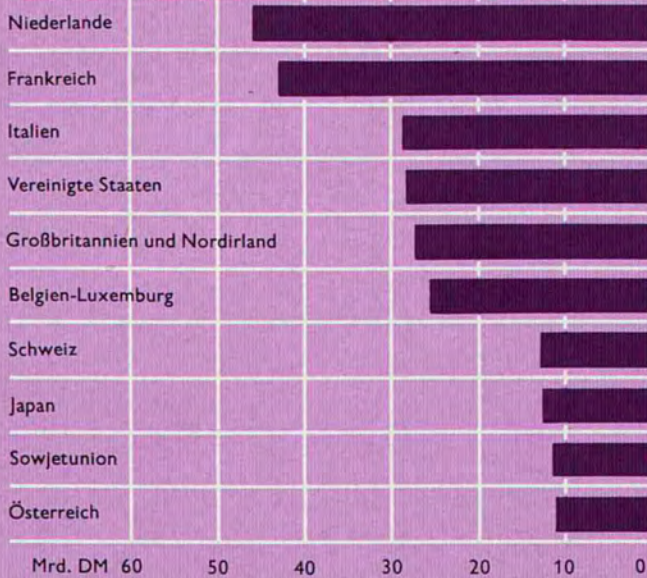
Außenhandel

Einfuhr 1982

Ausfuhr 1982

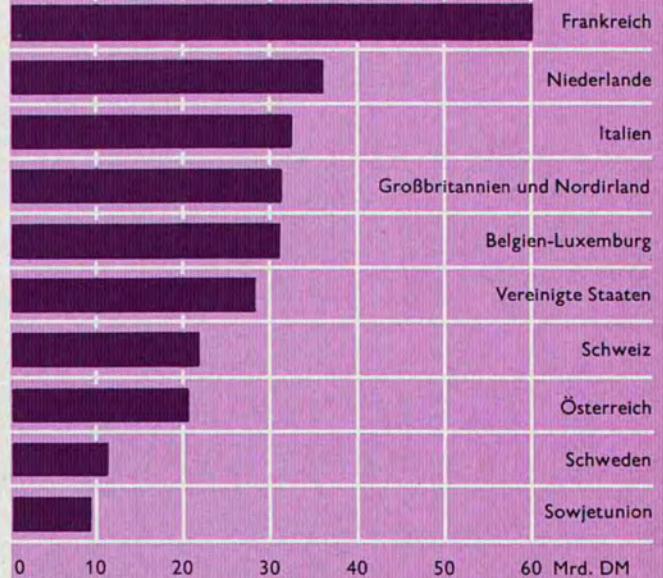
Die zehn wichtigsten Herstellungsländer

Anteil an der gesamten Einfuhr = 65,4%

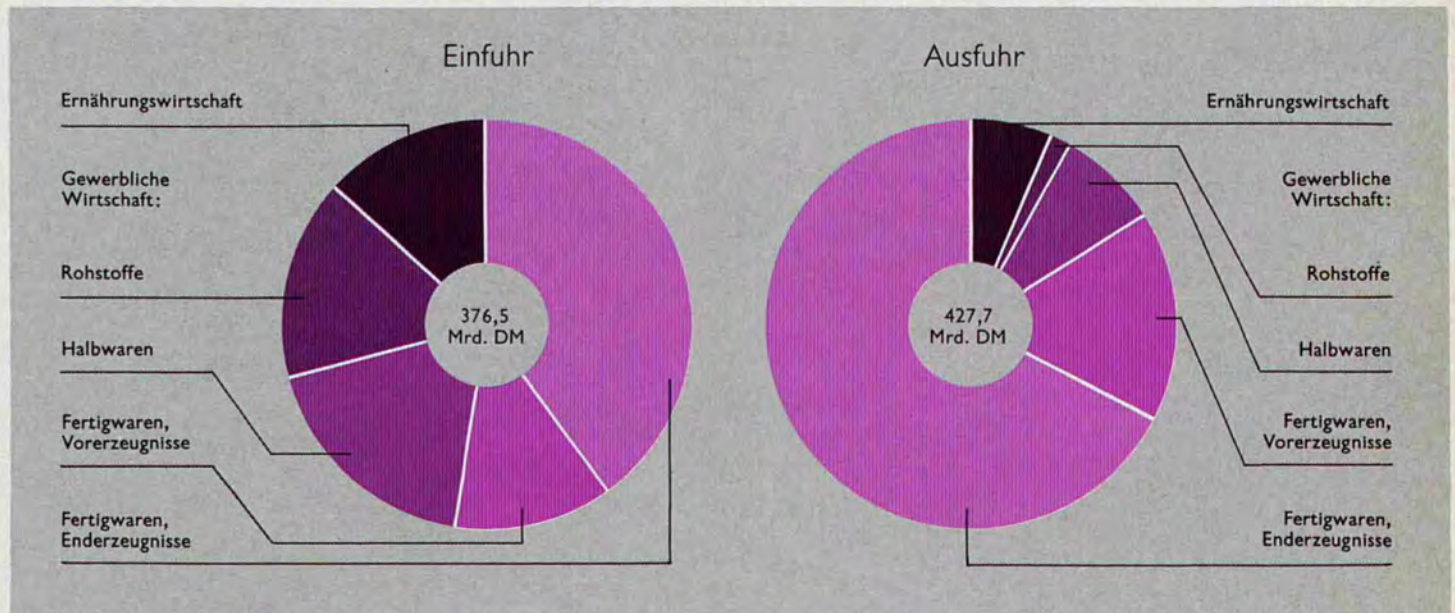


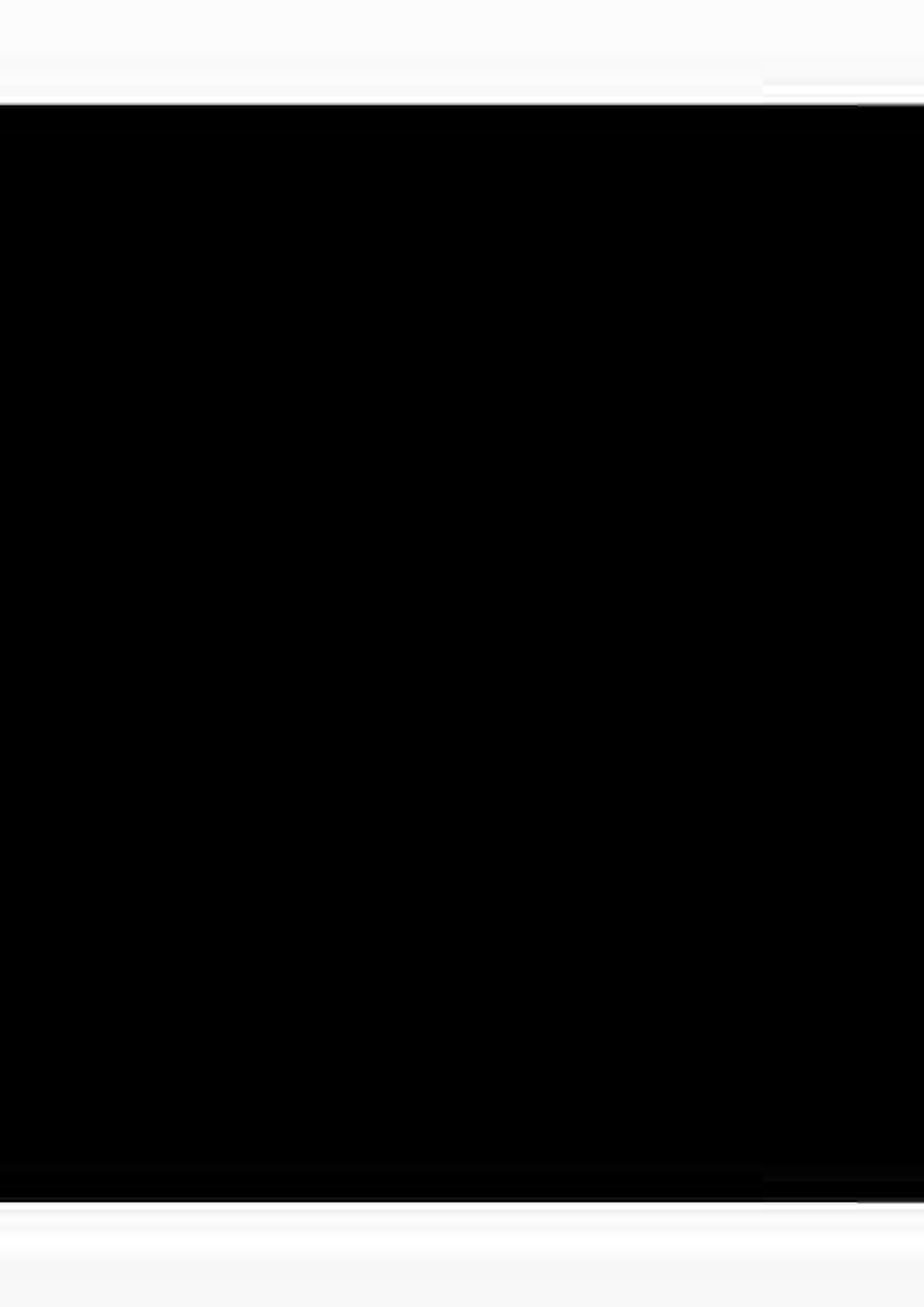
Die zehn wichtigsten Verbrauchsländer

Anteil an der gesamten Ausfuhr = 66,0%



Anteile der Ein- und Ausfuhr 1982 nach Warengruppen





12.17 Einfuhr im Generalhandel nach Verkehrszweigen*)

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Eisenbahn- verkehr	Straßen- verkehr	Binnenschiffs- verkehr	Seeverkehr	Luftverkehr	Rohrleitungs- verkehr	Postverkehr
Mengen 1 000 Tonnen								
1978	361 627	25 375	46 515	89 288	100 208	261	98 264	4
1979	394 199	28 099	49 967	89 173	113 939	232	110 932	8
1980	383 869	28 751	51 231	87 360	108 715	242	105 830	5
1981	348 316	27 087	52 427	82 971	89 895	243	94 225	4
1982	331 597	23 901	51 985	80 728	82 675	178	90 582	4
Prozent								
1978	100	7,0	12,9	24,7	27,7	0,1	27,2	0,0
1979	100	7,1	12,7	22,6	28,9	0,1	28,1	0,0
1980	100	7,5	13,3	22,8	28,3	0,1	27,6	0,0
1981	100	7,8	15,1	23,8	25,8	0,1	27,1	0,0
1982	100	7,2	15,7	24,3	24,9	0,1	27,3	0,0
Werte²⁾ Mill. DM								
1978	249 613	25 206	108 320	20 107	52 002	16 826	19 624	1 796
1979	298 427	27 701	123 539	24 250	65 666	20 430	27 909	2 265
1980	350 607	28 986	138 237	26 463	79 936	25 077	41 277	2 447
1981	379 531	28 051	146 200	29 675	86 099	27 569	50 563	2 431
1982	385 613	26 982	151 817	31 024	79 775	32 548	50 640	2 147
Prozent								
1978	100	10,1	43,4	8,1	20,8	6,7	7,9	0,7
1979	100	9,3	41,4	8,1	22,0	6,8	9,4	0,8
1980	100	8,3	39,4	7,5	22,8	7,2	11,8	0,7
1981	100	7,4	38,5	7,8	22,7	7,3	13,3	0,6
1982	100	7,0	39,4	8,0	20,7	8,4	13,1	0,6

*) Nachgewiesen im Zeitpunkt des Grenzüberganges.

1) Einschl. Warenverkehrsvorgänge, die nicht zugeordnet werden.

2) Die Abweichungen gegenüber den Tabellen 12.16 und 12.18 sind auf die verschiedenartige Rundung der Einzelzahlen zurückzuführen.

12.18 Einfuhr im Generalhandel nach Zielländern und Warengruppen

Jahr Warengruppe	Insgesamt ¹⁾	Von den Waren wurden eingeführt nach (dem)										
		Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Mill. DM												
1980	350 590	7 905	37 833	28 679	9 329	103 250	36 216	16 947	46 540	46 973	5 850	4 386
1981	379 512	9 099	41 174	32 160	10 905	109 070	37 592	18 116	50 106	53 060	6 333	4 478
1982	385 588	8 953	44 985	32 527	11 522	109 228	36 826	17 888	49 840	53 423	6 251	4 875
darunter (1982):												
Ernährungswirtschaft	52 149	1 408	10 833	4 834	4 738	14 145	2 502	2 232	4 531	4 263	869	1 751
Lebende Tiere	651	33	3	110	15	333	13	31	42	66	2	2
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	12 254	458	1 620	1 265	605	4 751	669	299	781	1 091	452	260
pflanzlichen Ursprungs	30 619	705	7 067	3 228	1 293	8 428	1 495	1 133	3 319	2 575	344	1 005
Genußmittel	8 624	212	2 143	232	2 824	633	325	769	389	531	71	484
Gewerbliche Wirtschaft	328 187	7 546	34 152	27 692	6 784	95 082	34 324	15 656	45 308	49 161	5 382	3 124
Rohstoffe	60 174	2 350	7 536	5 842	1 468	17 209	1 853	3 294	7 780	11 258	1 402	176
Halbwaren	70 706	1 257	4 943	9 369	1 049	25 473	7 212	4 454	7 504	7 951	554	600
Fertigwaren	197 307	3 939	21 673	12 481	4 266	52 400	25 259	7 907	30 023	29 952	3 427	2 347
Vorerzeugnisse	48 106	886	2 692	3 176	664	16 210	6 406	3 285	7 304	6 146	751	547
Enderzeugnisse	149 201	3 053	18 981	9 306	3 602	36 190	18 853	4 622	22 719	23 806	2 676	1 801
Prozent												
1980	100	2,3	10,8	8,2	2,7	29,5	10,3	4,8	13,3	13,4	1,7	1,3
1981	100	2,4	10,8	8,5	2,9	28,7	9,9	4,8	13,2	14,0	1,7	1,2
1982	100	2,3	11,7	8,4	3,0	28,3	9,6	4,6	12,9	13,9	1,6	1,3
darunter (1982):												
Ernährungswirtschaft	100	2,7	20,8	9,3	9,1	27,1	4,8	4,3	8,7	8,2	1,7	3,4
Lebende Tiere	100	5,1	0,4	16,9	2,4	51,2	2,0	4,8	6,5	10,1	0,3	0,3
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	100	3,7	13,2	10,3	4,9	38,8	5,5	2,4	6,4	8,9	3,7	2,1
pflanzlichen Ursprungs	100	2,3	23,1	10,5	4,2	27,5	4,9	3,7	10,8	8,4	1,1	3,3
Genußmittel	100	2,5	24,9	2,7	32,7	7,3	3,8	8,9	4,5	6,2	0,8	5,6
Gewerbliche Wirtschaft	100	2,3	10,4	8,4	2,1	29,0	10,5	4,8	13,8	15,0	1,6	1,0
Rohstoffe	100	3,9	12,5	9,7	2,4	28,6	3,1	5,5	12,9	18,7	2,3	0,3
Halbwaren	100	1,8	7,0	13,3	1,5	36,0	10,2	6,3	10,6	11,2	0,8	0,8
Fertigwaren	100	2,0	11,0	6,3	2,2	26,6	12,8	4,0	15,2	15,2	1,7	1,2
Vorerzeugnisse	100	1,8	5,6	6,6	1,4	33,7	13,3	6,8	15,2	12,8	1,6	1,1
Enderzeugnisse	100	2,0	12,7	6,2	2,4	24,3	12,6	3,1	15,2	16,0	1,8	1,2

1) Einschl. der für die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) und der zur Wiederausfuhr bestimmten Einfuhr sowie der Einfuhren, bei denen die Zielländer nicht ermittelt werden konnten.

12.19 Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr

Jahr	Einfuhr auf Lager		Einfuhr aus Lager		Ausfuhr aus Lager	
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ³⁾
1967	4 110	5,8	3 146	4,5	1 030	1,2
1968	4 266	5,2	3 183	3,9	969	1,0
1969	4 123	4,2	3 333	3,4	1 018	0,9
1970	4 689	4,2	3 272	3,0	1 016	0,8
1971	4 519	3,7	3 437	2,9	1 058	0,8
1972	4 742	3,6	3 493	2,7	1 096	0,7
1973	5 034	3,4	3 535	2,4	1 278	0,7
1974	13 099	7,0	6 199	3,4	3 420	1,5
1975	14 484	7,6	8 462	4,6	4 536	2,0
1976	18 157	7,9	11 271	5,1	5 111	2,0
1977	19 471	8,1	13 875	5,9	4 890	1,8
1978	18 835	7,5	12 936	5,3	4 888	1,7
1979	20 665	6,9	14 287	4,9	6 651	2,1
1980	25 406	7,2	16 196	4,7	7 121	2,0
1981	28 802	7,6	18 470	5,0	8 540	2,1
1982	29 060	7,5	19 936	5,3	8 721	2,0

¹⁾ Anteil der Einfuhr am Generalhandel.
²⁾ Anteil der Einfuhr am Spezialhandel.

³⁾ Anteil der Ausfuhr am Generalhandel.

12.20 Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr

Jahr	Aktiver Veredelungsverkehr								Passiver Veredelungsverkehr			
	Einfuhr zur				Ausfuhr nach				Ausfuhr zur		Einfuhr nach	
	Eigenveredelung		Lohnveredelung		Eigenveredelung		Lohnveredelung		Veredelung			
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾
1967	3 096	4,4	828	1,2	13 307	15,3	1 189	1,4	1 597	1,8	1 834	2,6
1968	2 114	2,6	811	1,0	13 214	13,3	1 177	1,2	1 035	1,0	1 184	1,5
1969	1 801	1,8	790	0,8	10 877	9,6	1 033	0,9	545	0,5	700	0,7
1970	2 197	2,0	637	0,6	11 841	9,5	945	0,8	650	0,5	910	0,8
1971	2 085	1,7	642	0,5	13 986	10,3	911	0,7	901	0,7	1 177	1,0
1972	1 918	1,5	761	0,6	15 468	10,4	1 040	0,7	1 066	0,7	1 465	1,1
1973	2 265	1,6	867	0,6	16 621	9,3	1 294	0,7	1 310	0,7	1 762	1,2
1974	3 077	1,7	1 042	0,6	19 766	8,6	1 423	0,6	1 615	0,7	2 150	1,2
1975	3 025	1,6	1 159	0,6	18 533	8,4	1 640	0,7	1 619	0,7	2 390	1,3
1976	4 426	2,0	1 245	0,6	22 048	8,6	1 675	0,7	1 776	0,7	2 594	1,2
1977	4 862	2,1	1 207	0,5	21 977	8,0	1 735	0,6	1 548	0,6	2 352	1,0
1978	3 692	1,5	1 095	0,4	16 597	5,8	1 318	0,5	1 432	0,5	2 190	0,9
1979	4 619	1,6	953	0,3	16 827	5,4	1 120	0,4	1 626	0,5	2 622	0,9
1980	5 955	1,7	1 002	0,3	19 295	5,5	1 123	0,3	1 749	0,5	2 937	0,9
1981	8 595	2,3	1 125	0,3	23 478	5,9	1 236	0,3	1 740	0,4	2 850	0,8
1982	13 201	3,5	1 361	0,4	29 507	6,9	1 366	0,3	1 967	0,5	2 867	0,8

¹⁾ Anteil der Ein- bzw. Ausfuhr am Spezialhandel.

12.21 Durchfuhr im Seeverkehr und Seumschlag

1 000 t

Jahr	Insgesamt	Kapitel und Warenbenennung des Einheitlichen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik der EG (NST)									
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Land- und forstw. Erzeugnisse, lebende Tiere ¹⁾	Andere Nahrungs- und Futtermittel	Feste mineralische Brennstoffe	Erdöl, Mineralöl-erzeugnisse, Gas	Erze und Metallabfälle	Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	Steine und Erden, Baustoffe	Düngemittel	Chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen ²⁾
Eingang von See											
1980	4 999	1 119	654	68	3	34	167	148	1 258	369	1 178
1981	4 382	924	592	55	5	34	144	120	1 138	308	1 062
1982	4 204	931	570	—	2	24	182	119	848	350	1 178
Ausgang nach See											
1980	3 906	692	564	0	12	6	597	188	82	466	1 298
1981	4 097	680	630	—	13	6	702	172	42	526	1 326
1982	4 190	706	643	—	22	7	590	198	21	604	1 399
Seumschlag											
1980	2 296	711	616	1	39	32	80	45	4	206	562
1981	3 233	1 175	663	1	68	64	105	52	9	238	858
1982	2 505	587	713	—	7	23	108	46	9	297	715

¹⁾ Ohne das Gewicht für Pferde.

²⁾ Einschl. sonstiger Halb- und Fertigwaren sowie besonderer Transportgüter. — Ohne das Gewicht für Wasserfahrzeuge.

13 Verkehr

13.0 Vorbemerkung

Die verkehrsstatistischen Daten werden für die einzelnen Verkehrsträger getrennt erfaßt, aufbereitet und dargestellt. Der Nachweis von Transportketten, d. h. die Bestimmung des ursprünglichen Versandortes oder des Endzielortes bei Wechsel des Transportmittels, ist deshalb nicht möglich. Auch die Addition der Ergebnisse des Personen- oder des Güterverkehrs der Verkehrswege (insbesondere in den beiden zusammenfassenden Tabellen 13.1 und 13.2) ist nicht sinnvoll, weil in den Summen in unbekannter Höhe Mehrfachzählungen durch Umsteigen oder Umladen enthalten wären. Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 8 »Verkehr« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 750ff.).

Erhebungsgebiet in der Verkehrsstatistik ist das Bundesgebiet. **Grenzüberschreitender Verkehr** ist der Verkehr des Erhebungsgebietes mit Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes sowie außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). **Durchgangsverkehr** ist der Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet. Es wird der unbrochene Durchgangsverkehr (= ohne Wechsel des Transportmittels) nachgewiesen; ausgenommen hiervon ist der Güterverkehr mit Luftfahrzeugen, bei dem auch der gebrochene Durchgangsverkehr nachgewiesen wird.

Die Abgrenzung der **Warenarten** (Güterhauptgruppen) erfolgt auf der Grundlage des »Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969«. Die regionale Aufteilung des Bundesgebietes in **Verkehrsbezirke** richtet sich nach dem »Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980«. Die Ergebnisse für die Jahre bis 1979 wurden nach dem Verkehrsbezirksverzeichnis von 1969 nachgewiesen und sind regional nur noch in der Zusammenfassung nach Bundesländern mit den Ergebnissen späterer Jahre vergleichbar.

Das **Gewicht** der beförderten Güter wird als Bruttogewicht erfaßt.

Tonnenkilometer sind eine Maßeinheit für Verkehrsleistungen im Güterverkehr (Gewicht mal Transportweite).

Eisenbahnverkehr

Die **Eisenbahnstatistik** erfaßt die Unternehmen, die dem öffentlichen Verkehr dienende Eisenbahnen betreiben (Deutsche Bundesbahn und nichtbundeseigene Eisenbahnen), und erstreckt sich nur auf den Schienenverkehr. Neben Bestandszahlen (Eisenbahnnetz, Fahrzeugbestand) werden Verkehrsleistungen (in Personen-, Express-, Güter- und Großcontainerverkehr gegliedert) nachgewiesen.

Straßenverkehr

Im Rahmen der Erhebungen über den Straßenverkehr werden der Straßen- und Kraftfahrzeugbestand, der gewerbliche Personenverkehr und der Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen erfaßt.

Die **öffentlichen Straßen** werden unterschieden nach solchen des überörtlichen Verkehrs (Bundesautobahnen, Bundes-, Land(es)- bzw. Staats-, Kreisstraßen) und Gemeindestraßen. Die Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs wird jährlich, die Fahrbahnbreite und Deckenart in mehrjährigen Abständen ermittelt. Für Gemeindestraßen liegen entsprechende Angaben zuletzt für 1976 vor.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen) wird aus der Zentraldatei beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt, die ihrerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeug-Zulassungsstellen basiert. Die Unternehmensstatistik im gewerblichen Personenverkehr (ohne Taxi- und Mietwagenverkehr) erfaßt den verfügbaren Bestand.

Der **Personenverkehr** wird aufgrund der Meldungen der Straßenbahn- (einschl. Stadt-, Hoch- und U-Bahn), Obus- und Kraftomnibusunternehmen mit Sitz im Bundesgebiet (einschl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost) zusammengestellt. Dabei wird nicht die Zahl der Personen gezählt, sondern jeder einzelne Beförderungsfall. Der Individualverkehr (Personenverkehr mit Personenkraftwagen, Kraft-rädern und Mopeds) wird nicht amtlich ermittelt, aber jährlich vom Bundesministerium für Verkehr geschätzt. (Beförderte Personen 1981: 27,0 Mrd., Personenkilometer 1981: 444,0 Mrd.)

Beim **Güterverkehr** mit Kraftfahrzeugen wird nach Nah- und Fernverkehr unterschieden. Nahverkehr ist jede Beförderung von Gütern innerhalb der Grenzen eines Gemeindebezirks oder innerhalb der Nahzone. Die Nahzone umschließt das Gebiet innerhalb eines Umkreises von 50 km Luftlinie um den Standort des Fahrzeuges; der Verkehr über die Grenzen der Nahzone hinaus oder außerhalb der Nahzone gilt als Fernverkehr. Der Straßengüternahverkehr innerhalb des Bundesgebietes wird nur in mehrjährigen Abständen ermittelt und für die Zwischenjahre geschätzt. Die hier nachgewiesenen Ergebnisse für den Fernverkehr umfassen die Verkehrsleistungen

deutscher (mit Ausnahme der in der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) beheimateten) und ausländischer Lastkraftfahrzeuge, soweit diese das Bundesgebiet berühren.

Binnenschifffahrt

Als regelmäßig von der gewerblichen Schifffahrt befahrene **Wasserstraßen** werden Flüsse und Kanäle nachgewiesen, die von Schiffen mit mindestens 50 t Tragfähigkeit benutzt werden können.

Der **Schiffsbestand** der Binnenflotte umfaßt alle in der Bundesrepublik Deutschland registrierten Schiffe (ohne Fährschiffe) und wird aufgrund der beim Statistischen Bundesamt geführten Bestandskartei ermittelt; die Unternehmensstatistik weist demgegenüber die für den Güter- und Personenverkehr verfügbaren Schiffe (ohne Fähr- und Hafenschiffe) nach.

Der **Güterverkehr** umfaßt die Transporte deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes sowie den Umschlag in den Häfen und sonstigen Lade- und Löschplätzen einschließlich des Seeverkehrs der Binnenhäfen mit Seehäfen des Bundesgebietes und mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes (Binnen-See-Verkehr). Nicht angeschrieben werden u. a. der Leichter-Verkehr, der Verkehr von Binnenfischereifahrzeugen, von Baggerfahrzeugen sowie die Gütertransporte für den Eigenbedarf der Schiffe.

Seeschifffahrt

Der **Bestand an Seeschiffen** umfaßt die unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland fahrenden Schiffe; die Zahlen werden durch das Bundesverkehrsministerium ermittelt. Der Nachweis erfolgt nach der Anzahl, der Art und dem Raumgehalt in Brutto-Registertonnen.

In der Statistik des **Schiffsverkehrs** werden Anzahl und Netto-Registertonnen der im Seeverkehr in den Seehäfen des Bundesgebietes »zu Handelszwecken« ankommenden und abgehenden deutschen und ausländischen Schiffe nachgewiesen. Als Seeverkehr gilt jede Fahrt, die außerhalb der deutschen Seegrenzen stattfindet oder bei der die Seegrenzen überschritten werden. Schiffe, die im Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes auf der gleichen Reise mehrere Häfen des Bundesgebietes angelaufen haben (sog. Zwischenhäfen), sind in den Tabellen, in denen der Schiffsverkehr für die einzelnen Häfen nachgewiesen wird, für jeden Hafen gezählt. In den übrigen Tabellen über den Schiffsverkehr ist die Ankunft bzw. der Abgang aus bzw. nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes nur einmal gezählt.

In der Statistik des **Güterverkehrs** werden die Güter erfaßt, die im Seeverkehr in den Seehäfen des Bundesgebietes eingeladen oder ausgeladen werden; hierin ist auch der Seeverkehr der Küstenhäfen mit Binnenhäfen des Bundesgebietes enthalten. Der Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ist nicht einbezogen. Unberücksichtigt bleiben die Eigengewichte der beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs, der Container, Trailer und Trägerschiffsleichter. Nicht erfaßt werden der Schiffsbedarf und die Anlandungen der Gewinnungsfahrzeuge (z. B. Fischereifahrzeuge).

Luftverkehr

Der **Bestand an Luftfahrzeugen** insgesamt wird aus der beim Luftfahrt-Bundesamt geführten Luftfahrzeugrolle übernommen; die Unternehmensstatistik weist dagegen nur den für gewerbliche Luftfahrttätigkeit verfügbaren Bestand nach.

Die Angaben über die **Verkehrsmengen** beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr deutscher und ausländischer Luftfahrzeuge auf den Flugplätzen des Bundesgebietes. Die Starts umfassen den gewerblichen Luftverkehr sowie den nichtgewerblichen Flugbetrieb mit Motor- und Segelflugzeugen.

Verkehrsunfälle

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle stützt sich auf die Durchschriften der Unfallanzeigen der Polizei.

Ein meldepflichtiger Verkehrsunfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden oder Sachschäden bei einem der Beteiligten entstanden sind.

Die Verunglückten werden als Getötete nachgewiesen, wenn sie am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben, als Schwerverletzte, wenn sie in eine Krankenanstalt zur stationären Behandlung eingeliefert wurden, als Leichtverletzte, wenn sie ambulant behandelt wurden.

13.1 Personenverkehr der Verkehrswege

Mill.

Verkehrszweig	1978		1979		1980		1981		1982 ¹⁾	
	Beförderte Personen	Personen-kilometer	Beförderte Personen	Personen-kilometer	Beförderte Personen	Personen-kilometer	Beförderte Personen	Personen-kilometer	Beförderte Personen	Personen-kilometer
Eisenbahnverkehr	1 049	36 798	1 085	38 016	1 165	38 862	1 170	40 268	1 167	40 605
Straßenverkehr	6 480	70 292	6 590	72 319	6 730	73 901	6 797	75 639	6 528	73 677
Allgemeiner Linienverkehr ²⁾	5 759	37 779	5 870	38 574	6 002	39 341	6 087	39 996	5 841	38 407
Sonderformen des Linienverkehrs ³⁾	617	11 203	614	11 309	619	11 287	604	10 771	579	9 434
Gelegenheitsverkehr ⁴⁾	104	21 310	106	22 436	109	23 273	105	24 872	108	25 836
Luftverkehr ⁵⁾	33	9 898	36	10 894	36	10 960	36	10 927	35	10 683

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Verkehr mit Straßenbahnen und Obussen sowie Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) ohne dessen Sonderformen.³⁾ § 43 PBefG (Berufsverkehr, Schülerfahrten, Markt- und Theaterfahrten) und Freigestellter Schülerverkehr.⁴⁾ § 48 PBefG (Ausflugsfahrten, Ferienzweck-Reisen) und § 49 Abs. 1 PBefG (Verkehr mit Mietomnibussen).⁵⁾ Bei Personenkilometern sind nur die im Inland geflogenen nachgewiesen. Diese Angaben sind nicht mit den Nachweisungen in Tabelle 9.7, S. 686 vergleichbar.

13.2 Güterverkehr der Verkehrswege

13.2.1 Entwicklung des Güterverkehrs

Verkehrszweig	1978		1979		1980		1981		1982 ¹⁾	
	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer
	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm
Eisenbahnverkehr	337,1	59 534	371,4	68 150	364,3	66 803	346,0	63 482	317,7	58 782
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	286,0	73 173	293,8	78 719	298,2	80 017	297,5	80 195	295,6	80 391,9
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ³⁾	2 177,4	42 758	2 300,0	45 200	2 255,0	44 422	2 100,0	41 538	...	...
Binnenschiffsverkehr	246,3	51 489	246,5	50 987	241,0	51 435	231,7	50 010	221,9	49 401
Seeverkehr	144,4	...	161,5	...	154,0	...	142,1	...	136,2	...
Luftverkehr	0,6	224	0,6	236	0,6	222	0,6	223	0,6	221
Rohrfernleitungen ⁴⁾	75,7	13 863	87,6	15 960	76,1	13 096	62,7	11 243	57,0	9 133

13.2.2 Güterverkehr 1981 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Mill. t

Verkehrszweig	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs-verkehr
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
		V = E	V	E				
V = Versand, E = Empfang →								
Eisenbahnverkehr	346,0	248,7	4,5	9,8	34,0	27,1	7,4	
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	297,5	219,5	0,1	0,4	33,1	34,9	9,6	
Binnenschiffsverkehr	231,7	76,4	3,6	2,2	48,4	88,8	12,3	
Seeverkehr	142,1	5,0	0,1	0,1	40,4	96,6	—	
Luftverkehr	0,6	—	—	—	0,2	0,2	0,1	
Rohrfernleitungen ⁴⁾	62,7	14,2	—	—	—	48,5	—	

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Ab 1979 ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftwagen bis einschl. 4 t Nutzlast und Zugmaschinen mit einer Leistung bis einschl. 40 kW.³⁾ Ohne grenzüberschreitenden Verkehr und ohne freigestellten Verkehr. — Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn. Außer Angaben für 1978.⁴⁾ Nur Transport von rohem Erdöl.

13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1980			1981		
		insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾
Streckenlängen²⁾							
Eigentumslänge	km	31 497	28 497	3 000	31 357	28 375	2 982
und zwar:							
elektrifiziert	km	11 447	11 150	297	11 467	11 170	297
nichtelektrifiziert	km	20 050	17 347	2 703	19 891	17 205	2 686
Vollspurbahnen	km	31 248	28 472	2 776	31 111	28 350	2 761
Schmalspurbahnen	km	249	25	224	246	25	221
eingleisig	km	19 070	16 229	2 841	18 939	16 116	2 823
mehrgleisig	km	12 427	12 268	159	12 418	12 259	159
Bahnübergänge³⁾							
Bahnübergänge	Anzahl	32 770	24 716	8 054	32 245	24 290	7 955
mit technischer Sicherung	Anzahl	13 403	11 926	1 477	13 244	11 750	1 494
Schranken	Anzahl	7 130	6 954	176	6 836	6 665	171
Blinklichter mit Halbschranken	Anzahl	2 539	2 232	307	2 735	2 420	315
Blinklichter ohne Halbschranken	Anzahl	3 734	2 740	994	3 673	2 665	1 008
ohne technische Sicherung	Anzahl	19 367	12 790	6 577	19 001	12 540	6 461
Bahnhöfe⁴⁾							
Bahnhöfe	Anzahl	3 599	3 168	431	3 553	3 137	416
Haltepunkte und Haltestellen⁵⁾							
Haltepunkte und Haltestellen	Anzahl	466	337	129	427	298	129
Privatgleisanschlüsse⁶⁾							
Privatgleisanschlüsse	Anzahl	12 697	11 098	1 599	12 715	11 122	1 593
Hauptanschlüsse	Anzahl	8 652	7 372	1 280	8 558	7 283	1 275
Nebenanschlüsse	Anzahl	4 045	3 726	319	4 157	3 839	318
Personalbestand							
Personalbestand	Anzahl	340 866	333 404	7 462	338 649	331 322	7 327
Beamte	Anzahl	180 467	180 420	47	176 267	176 227	40
Angestellte	Anzahl	12 583	8 347	4 236	12 433	8 288	4 145
Arbeiter	Anzahl	133 641	130 686	2 955	132 708	129 845	2 863
Nachwuchskräfte	Anzahl	14 175	13 951	224	17 241	16 962	279
Fahrzeugbestand⁷⁾							
Fahrzeugbestand	Anzahl	10 160	9 500	660	10 176	9 521	655
Dampflokomotiven	Anzahl	2	—	2	4	—	4
Elektrische Lokomotiven	Anzahl	2 735	2 715	20	2 741	2 725	16
Diesellokomotiven und Lokomotiven besonderer Bauart ⁸⁾	Anzahl	4 770	4 381	389	4 767	4 369	398
Elektrische Triebwagen	Anzahl	1 945	1 833	112	1 970	1 864	106
Dieseltriebwagen und Triebwagen besonderer Bauart	Anzahl	708	571	137	694	563	131
Fahrzeuge für die Personenbeförderung ⁹⁾	Anzahl	1 961	1 833	128	1 988	1 864	124
Elektrische Triebwagen	Anzahl	694	571	123	691	563	128
Dieseltriebwagen und Triebwagen besonderer Bauart	Anzahl	14 471	14 326	145	14 263	14 115	148
Personenwagen	Anzahl	1 318	1 222	96	1 297	1 201	96
Triebwagenanhänger, Steuer- und Berwagen	Anzahl	1 725	1 687	38	1 665	1 622	43
Gepäckwagen ¹⁰⁾	Anzahl	287 432	284 175	3 257	287 535	284 431	3 104
darunter:							
gedeckte Güterwagen	Anzahl	69 791	69 599	192	69 317	69 141	176
offene Wagen	Anzahl	67 458	66 535	923	62 039	61 128	911
Private Wagen ¹¹⁾	Anzahl	50 087	50 060	27	50 845	50 765	80
Dienstgüterwagen	Anzahl	4 863	4 740	123	4 727	4 607	120
Verkehrsleistungen (einschl. Schiffsverkehr)							
Öffentlicher Personenverkehr							
Beförderte Personen	Mill.	1 165	1 105	60	1 170	1 109	61
davon (auf):							
Fahrausweisen des Grundtarifs	Mill.	404	388	16	398	383	15
Zeitkarten des Berufsverkehrs	Mill.	365	350	15	375	360	15
Zeitkarten des Schülerverkehrs	Mill.	264	243	21	262	242	20
Sonstige Ermäßigungen	Mill.	132	123	9	135	125	10
Personenkilometer	Mill.	38 862	38 353	509	40 268	39 762	506
davon (auf):							
Fahrausweisen des Grundtarifs	Mill.	13 935	13 795	140	14 096	13 959	138
Zeitkarten des Berufsverkehrs	Mill.	5 988	5 858	130	6 524	6 389	135
Zeitkarten des Schülerverkehrs	Mill.	3 767	3 593	174	3 959	3 791	168
Sonstige Ermäßigungen	Mill.	15 172	15 106	66	15 688	15 624	64
Mittlere Reiseweite insgesamt	km	33	35	8	34	36	8
Expregüterverkehr							
Beförderte Güter	1 000 t	573	551	22	538	518	20
Tariftonnenkilometer	Mill.	173	173	1	164	163	1

Fußnoten siehe S. 278.

13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1980			1981		
		insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾
Güterverkehr							
Beförderte Güter ²⁾	1 000 t	364 300	331 925	70 363	346 024	314 176	68 486
Frachtpflichtiger Verkehr	1 000 t	349 576	317 450	70 114	334 479	302 826	68 291
Wagenladungsverkehr	1 000 t	346 028	314 085	69 930	331 415	299 920	68 134
dar in Großcontainern	1 000 t		6 200			6 450	
Stückgutverkehr	1 000 t	3 548	3 365	184	3 064	2 907	157
Dienstgutverkehr	1 000 t	14 724	14 475	249	11 545	11 350	195
Tariftonnenkilometer	Mill.	66 803	65 746	1 057	63 482	62 538	945
Frachtpflichtiger Verkehr	Mill.	64 686	63 631	1 055	61 854	60 911	943
Wagenladungsverkehr	Mill.	63 603	62 553	1 049	60 871	59 933	938
Stückgutverkehr	Mill.	1 083	1 078	5	983	978	5
Dienstgutverkehr	Mill.	2 117	2 115	2	1 628	1 627	2
Mittlere Versandweite ³⁾	km	183	198	15	183	199	14
Verkehrseinnahmen¹⁰⁾							
Personen- und Gepäckverkehr	Mill. DM	4 109	4 035	74	4 460	4 378	82
Expresgut- und Güterverkehr	Mill. DM	8 903	8 507	396	8 932	8 536	396

¹⁾ 111 Unternehmen.

²⁾ Am Ende des Kalenderjahres.

³⁾ Nur mit stationärem Personal besetzte.

⁴⁾ Darunter: 1980 = 1 318 und 1981 = 1 312 Kleinlokomotiven.

⁵⁾ Eigentumsbestand.

⁶⁾ Einschl. 1980 = 810 und 1981 = 765 Bahnpostwagen.

⁷⁾ Darunter: 1980 = 742 und 1981 = 807 Wagen, die von der Deutschen Bundesbahn an Private vermietet und von diesen als Privatwagen in den Wagenpark der Deutschen Bundesbahn eingestellt werden.

⁸⁾ Die Beförderungsmengen im Wechselverkehr des frachtpflichtigen Wagenladungsverkehrs (1980 = 37 987 000 t, 1981 = 36 638 000 t) werden sowohl bei der Deutschen Bundesbahn als auch bei den Nichtbundeseigenen Eisenbahnen gezählt, in der Spalte insgesamt jedoch nur einmal.

⁹⁾ Durchschnitt aus den zugrunde gelegten Tarifentfernungen (Tariftonnenkilometer durch Beförderungsmenge).

¹⁰⁾ Einnahmen aus dem Schienen- und Schiffsverkehr ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1981

13.4.1 Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Ins-gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km										
			bis 50	51-100	101-150	151-200	201-250	251-300	301-400	401-500	501-700	701 und mehr	
		Beförderte Güter in 1 000 t											
	Insgesamt	331 415	131 020	38 894	26 714	19 742	20 210	18 345	28 536	12 982	21 582	13 391	
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	15 457	5 217	3 161	950	947	546	450	923	711	1 330	1 220	
	darunter:												
01	Getreide	1 564	510	577	120	114	59	14	62	22	32	52	
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	88 244	52 289	9 295	3 699	2 244	4 959	3 746	5 572	1 728	3 046	1 667	
31-34, 83	Mineralöl-, erzeugnisse, Benzol	26 917	4 630	5 508	5 244	3 832	2 013	2 196	1 451	663	936	443	
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	43 281	17 503	6 873	3 830	1 751	4 527	1 476	4 533	335	1 038	1 414	
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	58 231	31 006	4 188	4 261	2 760	2 409	3 770	4 441	1 463	2 843	1 092	
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	7 189	2 084	929	1 603	497	336	252	226	644	448	150	
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	13 398	6 086	3 422	2 078	1 083	479	482	805	362	418	183	
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	7 184	2 287	900	762	915	386	439	563	302	393	237	
71, 72	Düngemittel	14 148	2 605	1 546	1 013	1 525	998	1 118	2 334	1 114	1 269	626	
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	8 197	1 004	409	337	467	557	584	1 124	870	1 525	1 320	
		Geleistete Tariftonnenkilometer in Mill.²⁾											
	Insgesamt	61 061	2 929	2 813	3 303	3 448	4 556	5 015	9 865	5 813	12 683	10 635	
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	3 366	151	230	120	166	121	124	324	320	781	1 029	
	darunter:												
01	Getreide	207	16	44	15	20	13	4	22	10	20	43	
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	10 595	1 049	674	457	400	1 175	1 032	1 936	779	1 799	1 293	
31-34, 83	Mineralöl-, erzeugnisse, Benzol	4 650	147	469	629	656	448	606	496	301	555	343	
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	6 275	402	425	470	315	961	387	1 520	139	603	1 053	
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	8 190	622	283	550	481	549	1 025	1 526	658	1 661	835	
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1 242	42	74	188	90	79	71	76	277	259	118	
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	1 796	173	90	259	183	108	131	296	162	247	148	
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	1 342	67	68	95	154	86	118	192	134	231	197	
71, 72	Düngemittel	3 694	85	113	128	266	227	307	839	502	731	498	
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	3 222	22	31	43	52	126	162	393	386	905	1 072	

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

²⁾ Ohne Schiffsverkehr, internationalen Militärgüterverkehr und bahneigene Lademittel.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1981

13.4.2 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
				V = E	V				E
	V = Versand, E = Empfang →		V = E	V	E	V	E	
00	Lebende Tiere	122,5	8,7	—	0,0	101,4	0,5	11,8
01	Getreide	1 563,6	639,6	367,8	103,3	226,2	216,2	10,6
02	Kartoffeln	761,7	234,7	0,0	—	16,9	263,8	246,2
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	2 574,7	979,4	10,1	—	227,1	991,7	366,4
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	687,5	227,1	33,1	34,0	257,1	78,8	57,2
05	Holz und Kork	3 570,5	1 303,9	51,0	238,8	558,3	1 128,4	290,1
06	Zuckerrüben	6 179,1	6 178,4	—	—	0,2	0,5	—
09	Sonstige pflanzl., tierische u. verwandte Rohstoffe	393,3	121,5	21,1	15,6	76,5	83,3	75,4
11	Zucker	901,6	474,9	139,2	24,6	249,1	7,4	6,4
12	Getränke	879,1	312,7	5,2	10,1	40,9	394,4	115,7
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	939,4	508,0	93,5	13,4	178,7	70,0	75,9
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	954,5	227,6	12,9	0,2	527,5	21,9	164,3
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	580,7	256,8	11,9	11,8	120,2	136,9	43,1
17	Futtermittel	3 762,7	1 629,6	919,0	0,3	1 080,9	52,0	80,8
18	Olseeden, -früchte, pflanzl. u. tierische Öle u. Fette	663,1	250,3	147,9	16,2	98,5	108,0	42,2
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	60 973,9	54 849,8	488,9	—	4 855,4	666,1	113,7
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	7 782,5	3 495,9	0,6	1 046,7	494,9	2 732,2	12,3
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	19 487,4	13 119,7	477,7	71,8	5 145,3	387,8	285,1
31	Rohes Erdöl	1 198,3	1 193,3	—	—	0,4	4,5	0,2
32	Kraftstoffe und Heizöl	20 745,0	16 150,1	94,4	3 394,9	390,0	662,5	53,1
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	1 909,5	1 223,1	10,3	86,8	263,3	212,0	114,0
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	1 945,7	1 546,5	24,2	119,1	123,1	81,1	51,7
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände)	27 713,5	21 811,3	110,2	—	1 111,9	4 679,4	0,8
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 676,5	1 375,8	71,0	17,9	105,0	82,1	24,6
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott, Schwefelkiesabbrände	13 890,8	11 829,0	103,5	20,4	1 567,8	357,4	12,6
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	6 772,7	5 915,8	57,2	204,7	508,6	69,1	17,3
52	Stahlhalbzeug	21 518,5	19 529,6	103,6	215,1	668,9	805,3	196,1
53	Stab- u. Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	11 292,7	8 040,6	29,3	351,4	1 009,5	1 742,4	119,4
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	12 462,7	8 657,4	315,5	508,9	1 251,6	1 522,5	206,8
55	Rohre, Gießereierzeugnisse, Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	6 184,6	5 148,2	24,3	54,0	600,1	212,5	145,5
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 080,0	726,1	13,2	21,7	149,4	78,2	91,4
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	7 189,4	5 230,2	6,1	787,3	929,4	207,3	29,1
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	2 790,7	2 355,5	0,2	0,3	417,6	11,1	5,9
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	10 537,8	9 479,1	8,7	218,6	274,9	458,8	97,7
64	Zement und Kalk	4 765,7	4 349,9	0,1	104,7	68,9	238,5	3,7
65	Gips	69,3	52,7	—	3,6	12,8	0,1	0,0
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. a. (ohne Glas)	1 393,6	816,0	11,8	110,3	207,9	174,6	72,9
71	Natürliche Düngemittel	2 254,7	823,1	—	581,6	842,4	7,2	0,4
72	Chemische Düngemittel	11 893,7	8 710,2	10,4	687,4	1 131,9	1 314,0	39,8
81	Chemische Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd usw.)	10 641,7	6 668,9	167,8	331,0	1 539,5	1 308,2	626,3
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	715,5	452,5	75,7	—	102,9	79,2	5,2
83	Benzol, Teere u. a. Destillationserzeugnisse	1 118,0	657,0	22,5	99,0	126,2	177,0	36,4
84	Zellstoff und Altpapier	1 947,9	1 244,7	3,6	3,4	252,6	191,5	252,1
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	5 049,6	2 797,7	128,4	86,0	1 058,6	518,3	460,6
91	Fahrzeuge	6 314,6	3 967,7	31,1	13,4	1 499,4	490,7	312,2
92	Landwirtschaftliche Maschinen	395,7	146,9	1,1	7,6	152,6	39,7	47,8
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	2 341,3	1 223,3	56,3	40,4	445,6	311,0	264,6
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	1 453,1	1 029,8	14,3	32,6	151,0	176,1	49,2
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. a. mineral. Erzeugn.	1 025,1	607,0	5,8	17,4	143,2	136,2	115,6
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	436,6	181,5	23,2	7,6	73,5	100,3	50,6
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	3 569,9	1 675,0	124,1	47,8	364,4	785,3	573,3
99	Besondere Transportgüter, Sammelgut (ohne Stückgut)	14 342,9	8 271,6	45,2	51,8	2 199,5	2 491,6	1 283,2
	Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr	331 415,3	248 705,9	4 472,9	9 813,6	33 999,9	27 065,6	7 357,4
	Stückgutverkehr	3 063,8	2 827,2	5,0	8,2	164,3	59,2	
	Dienstgutverkehr	11 544,5	11 544,5					
	Insgesamt	346 023,6	263 077,6					

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1981

13.4.3 Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Verkehrsbezirken

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E
		V	E	V	E		
	V = Versand, E = Empfang →						
011	Flensburg	126,6	400,9	3,8	33,8	27,6	33,8
014	Itzehoe	1 156,7	659,8	1,9	55,0	140,2	107,5
015	Kiel	100,2	192,6	0,3	7,8	9,7	19,6
016	Neumünster	92,3	766,3	1,1	28,7	27,0	28,0
017	Eutin	85,2	137,4	0,2	19,2	18,6	19,1
018	Lübeck	571,9	1 097,1	267,9	154,8	413,6	155,5
019	Segeberg/Ratzeburg	203,4	306,4	5,5	54,2	25,7	67,4
020	Hamburg	7 636,5	5 851,3	1 868,1	3 646,4	4 451,6	1 411,9
031	Stade/Harburg	646,9	935,7	13,2	51,8	186,4	126,8
032	Uelzen	1 395,0	1 943,6	17,5	19,2	96,6	119,9
033	Verden	1 089,2	677,3	0,8	25,4	178,7	99,7
041	Emden	1 634,1	815,5	43,9	1,6	38,0	11,1
042	Oldenburg	4 407,8	2 175,0	24,2	9,8	401,7	137,1
043	Osnabrück	682,0	1 843,3	9,5	15,5	101,0	156,6
044	Emsland	1 411,2	1 045,3	1,2	4,2	82,2	66,6
051	Braunschweig	17 045,3	21 414,5	225,6	322,4	732,0	251,7
052	Hannover	2 419,4	3 261,7	37,9	87,5	244,0	226,1
053	Hildesheim	1 897,3	1 135,0	11,7	30,5	98,7	62,1
054	Göttingen	637,2	614,4	29,4	60,9	69,0	213,6
061	Bremen	3 481,4	11 901,9	37,4	59,9	496,2	506,2
062	Bremerhaven	4 289,3	1 298,8	7,8	2,9	182,9	158,0
071	Münster	2 572,3	1 126,5	100,5	7,1	724,2	135,8
072	Wesel	8 165,6	3 334,2	68,5	13,6	880,4	69,7
081	Duisburg	15 112,8	15 257,2	114,8	39,9	375,5	233,6
082	Essen	45 616,2	34 413,2	116,3	88,2	3 785,0	747,6
083	Dortmund	29 948,9	24 122,0	44,0	44,5	2 133,6	2 680,6
091	Hagen	3 600,7	5 657,4	147,6	19,4	268,0	255,2
092	Düsseldorf	7 277,8	4 686,3	24,8	19,8	436,8	388,4
093	Krefeld	2 758,0	4 396,9	52,9	66,4	478,3	436,4
094	Aachen	4 451,0	3 419,2	62,1	4,5	2 280,8	337,7
095	Köln	8 829,3	6 379,9	148,7	23,5	1 658,6	843,4
101	Bielefeld	925,9	2 253,9	11,1	75,0	109,3	216,4
102	Paderborn	360,5	519,4	7,2	14,3	55,5	87,9
103	Arnsberg	1 253,5	1 000,3	17,0	14,9	125,9	94,2
104	Siegen	1 770,0	2 301,6	29,5	16,4	173,4	200,1
111	Kassel	2 537,4	1 631,9	54,1	139,8	524,5	241,0
112	Marburg	180,5	463,3	0,3	1,5	18,0	28,0
121	Gießen	698,5	1 425,7	7,9	8,9	189,0	99,3
122	Fulda	875,1	268,9	13,3	2,1	50,8	41,5
123	Frankfurt	2 735,7	3 494,0	30,2	34,6	283,2	428,3
124	Darmstadt	1 144,6	1 397,7	8,1	5,3	232,5	168,5
131	Montabaur	1 004,7	1 103,3	10,6	12,3	449,9	90,1
132	Koblenz	720,6	1 115,1	19,0	3,6	85,7	109,8
133	Trier	396,8	619,0	2,4	1,6	93,8	150,2
141	Mainz	1 263,2	831,2	22,1	4,4	158,7	275,6
142	Kaiserslautern	2 596,6	1 523,4	0,9	3,8	209,8	163,7
143	Ludwigshafen	2 457,0	2 248,1	14,7	23,4	519,8	390,7
151	Mannheim	1 312,2	3 008,2	3,6	33,5	378,5	516,4
152	Karlsruhe	4 600,0	1 433,1	6,2	3,5	353,6	281,9
153	Pforzheim	62,7	296,8	1,3	3,8	33,9	91,5
161	Heilbronn	1 342,0	2 042,7	4,7	5,1	88,7	169,3
162	Stuttgart	2 257,6	6 705,8	9,1	24,9	285,1	636,4
163	Ulm	1 357,3	1 252,8	5,8	3,0	197,0	207,6
164	Tübingen	363,5	272,7	1,5	0,5	72,2	37,0
165	Ravensburg	404,6	980,2	1,0	0,8	71,2	166,2
171	Freiburg	1 189,5	1 118,1	1,5	2,1	236,8	591,8
172	Donauwiesing	157,6	488,4	0,0	0,5	90,2	45,9
173	Konstanz/Lörrach	631,9	1 098,0	8,1	4,8	222,8	333,7
181	Aschaffenburg/Würzburg	860,4	2 435,6	3,3	75,1	100,5	178,9
182	Schweinfurt	417,5	720,8	6,6	20,4	63,0	64,4
183	Bayreuth	681,2	1 354,7	13,9	406,6	214,2	2 121,4
184	Nürnberg	928,2	3 632,8	20,1	70,4	189,1	266,7
185	Ansbach	275,1	368,9	0,3	10,8	20,3	55,3
191	Regensburg	3 079,6	3 107,8	7,6	65,1	493,9	744,6
192	Amberg/Weiden	2 326,7	2 968,4	8,8	184,5	481,0	1 524,1
193	Passau	1 073,3	1 407,3	2,4	22,0	150,5	174,2
194	Landshut	463,5	393,8	0,1	10,2	165,7	118,3
201	Ingolstadt	6 438,5	1 115,5	2,6	89,0	302,1	356,4
202	Augsburg	998,3	2 340,3	13,2	32,7	135,9	205,4
203	München	1 637,1	5 543,9	8,2	36,8	701,3	948,1
204	Kempten	104,9	492,4	2,7	3,6	72,4	48,9
205	Garmisch-Partenkirchen	67,9	447,1	0,0	3,2	59,9	65,7
206	Rosenheim	1 718,8	2 435,2	46,1	19,2	578,9	249,6
207	Memmingen	340,0	1 029,0	7,1	11,2	185,9	139,1
211	Saarland	12 977,7	14 771,1	467,7	67,6	3 689,3	3 806,1
221	Berlin (West)	375,8	1 981,5	81,9	3 222,3	43,6	28,8
	Insgesamt	248 705,9	248 705,9	4 472,9	9 813,6	33 999,9	27 065,6

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980.

13.5 Straßen des überörtlichen Verkehrs

km

Stichtag 1. 1. Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs		Bundes- auto- bahnen	Bundesstraßen		Land(es)-, Staatsstraßen		Kreisstraßen	
	insgesamt	darunter Ortsdurch- fahrten		zusammen	darunter Ortsdurch- fahrten	zusammen	darunter Ortsdurch- fahrten	zusammen	darunter Ortsdurch- fahrten
1979	170 661	34 276	7 029	32 252	7 121	65 377	13 832	66 003	13 323
1980	171 521	34 322	7 292	32 248	7 083	65 543	14 007	66 438	13 232
1981	172 392	34 234	7 538	32 558	7 105	65 637	14 014	66 659	13 114
1982	172 490	34 535	7 784	32 356	7 037	65 643	13 989	66 707	13 509
davon (1982):									
Schleswig-Holstein	9 695	1 939	343	1 985	403	3 498	733	3 869	803
Hamburg	230	138	74	156	138	—	—	—	—
Niedersachsen	27 886	5 044	1 009	5 194	890	8 684	1 817	12 999	2 337
Bremen	127	49	45	82	49	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	29 523	7 243	1 823	5 524	1 702	12 259	3 257	9 917	2 284
Hessen	16 589	3 569	897	3 574	758	7 134	1 574	4 984	1 237
Rheinland-Pfalz	18 508	3 781	717	3 241	598	6 923	1 422	7 627	1 761
Baden-Württemberg	27 771	5 254	929	4 856	1 007	12 704	2 501	9 282	1 746
Bayern	39 858	6 691	1 704	7 228	1 271	13 675	2 384	17 251	3 036
Saarland	2 169	756	202	423	150	766	301	778	305
Berlin (West)	134	71	41	93	71	—	—	—	—

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn

13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

13.6.1 Nach Fahrzeugarten

1 000

Stichtag 1. 7. Land	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen								Kraft- fahrzeuge mit Ver- siche- rungs- kenn- zeichen ¹⁾	Motori- sierte Fahrzeuge insgesamt	Kraft- fahr- zeug- anhänger	
	zu- sammen	Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omnibusse einschl. Obusse	Lastkraftwagen			Zug- maschinen				Übrige ²⁾
					zu- sammen	davon mit Normal- aufbau	Spezial- ¹⁾					
1979	26 295,9	654,7	22 535,5	68,4	1 236,1	1 158,8	77,4	1 624,7	176,6	2 014,1	28 310,0	1 225,2
1980	27 116,2	738,2	23 191,6	70,5	1 277,2	1 194,4	82,7	1 640,1	198,6	2 110,2	29 226,4	1 329,0
1981	27 858,4	880,0	23 730,6	71,2	1 306,5	1 221,3	85,2	1 647,8	222,4	1 879,5	29 737,9	1 421,5
1982	28 452,0	1 078,1	24 104,5	71,3	1 290,8	1 206,4	84,4	1 660,4	246,8	1 808,8	30 260,8	1 505,9
davon (1982):												
Schleswig-Holstein	1 179,9	39,0	998,5	2,8	55,4	51,3	4,1	72,6	11,6	65,4	1 245,2	73,0
Hamburg	639,8	19,7	570,3	1,8	36,0	34,1	1,8	4,7	7,3	17,0	656,8	32,8
Niedersachsen	3 338,7	109,2	2 798,5	8,9	150,1	138,7	11,4	242,5	29,5	215,2	3 553,9	210,3
Bremen	268,3	7,8	239,6	0,7	15,3	14,3	1,0	2,2	2,7	15,2	283,5	17,7
Nordrhein-Westfalen	7 423,4	259,9	6 560,2	17,2	326,2	306,0	20,1	205,9	54,0	443,5	7 866,9	367,3
Hessen	2 697,3	104,0	2 312,1	5,7	116,6	109,6	7,0	136,4	22,5	175,0	2 872,4	113,3
Rheinland-Pfalz	1 811,3	71,1	1 500,3	4,9	78,6	74,0	4,6	143,3	13,1	127,1	1 938,5	93,3
Baden-Württemberg	4 500,8	192,8	3 774,0	8,8	191,3	177,8	13,5	295,7	38,3	328,5	4 829,3	279,4
Bayern	5 343,0	227,6	4 292,2	12,7	224,0	206,7	17,4	540,3	46,2	383,2	5 726,2	250,3
Saarland	482,8	17,8	426,4	1,6	21,1	19,8	1,3	12,2	3,8	24,7	507,5	28,7
Berlin (West)	662,6	28,2	581,7	2,3	38,1	36,1	2,1	3,0	9,3	14,1	676,7	32,8
Deutsche Bundesbahn	11,8	0,3	4,0	2,6	3,4	3,3	0,1	0,9	0,6	—	11,8	2,7
Deutsche Bundespost	92,2	0,7	46,9	1,4	34,9	34,8	0,0	0,5	7,8	—	92,2	4,3

13.6.2 Am 1. 7. 1982 nach Zulassungsjahren

1 000

Jahr der ersten Zulassung bzw. Anmeldung fabrikneuer Fahrzeuge	Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	Übrige ²⁾	Kraft- fahr- zeug- an- hänger	Jahr der ersten Zulassung bzw. Anmeldung fabrikneuer Fahrzeuge	Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	Übrige ²⁾	Kraft- fahr- zeug- an- hänger
1982	174,1	1 215,1	2,7	49,1	23,8	10,0	65,9	1973	27,5	1 426,4	4,6	79,3	56,2	14,6	79,3
1981	241,2	2 307,9	5,3	116,9	46,8	20,8	127,6	1972	17,7	1 228,1	4,5	77,9	53,7	15,3	74,2
1980	136,2	2 389,2	6,4	140,1	52,4	20,8	137,4	1971	10,7	974,4	3,7	68,5	58,5	13,4	66,1
1979	108,7	2 574,5	6,2	137,9	62,9	18,5	128,1	1970	6,6	661,7	3,2	52,8	64,1	10,9	55,4
1978	88,7	2 583,5	6,0	124,7	64,6	16,0	113,5	1969	3,5	381,1	2,7	32,4	69,0	8,0	44,3
1977	68,9	2 431,7	5,5	105,2	67,9	15,2	101,9	1968	3,0	217,5	1,9	20,2	56,5	6,5	33,5
1976	58,7	2 119,3	5,0	101,4	66,6	14,2	86,9	1967 bis 1952	58,2	408,0	4,2	46,1	782,6	36,6	220,5
1975	40,1	1 826,1	4,6	72,9	64,7	12,4	78,2	1951 und früher	6,3	4,5	0,0	0,5	15,1	1,0	20,4
1974	28,0	1 355,5	4,8	64,9	55,0	12,6	72,7	Insgesamt	1 078,1	24 104,5	71,3	1 290,8	1 660,4	246,8	1 505,9

Fußnoten siehe S. 282.

13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

13.6.3 Am 1. 7. 1982 nach Wirtschaftszweig und Stellung im Beruf des Fahrzeughalters

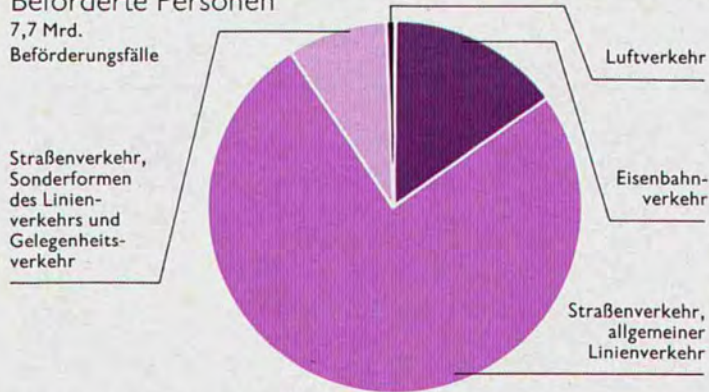
Wirtschaftsgliederung Stellung im Beruf	Kraft- fahrzeuge insgesamt	Krafträder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse einschl. Obusse	Lastkraftwagen		Zug- maschinen	Übrige ²⁾	Kraftfahrzeug- anhänger
					zusammen	dar. mit Spezial- aufbau ³⁾			
Insgesamt	28 451 972	1 078 114	24 104 523	71 331	1 290 809	84 373	1 660 439	246 756	1 505 907
nach dem Wirtschaftszweig des Fahrzeughalters									
Unternehmen und Selbständige	6 985 861	74 466	4 041 391	67 807	1 133 012	81 268	1 577 198	91 987	705 703
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 208 758	9 984	684 811	48	38 825	1 392	1 472 334	2 756	119 309
dar. Allgemeine Landwirtschaft	2 045 099	8 945	609 279	20	8 490	903	1 417 239	1 126	97 025
Energiewirtschaft und Bergbau	49 854	134	27 737	578	16 184	239	1 957	3 264	10 615
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 210 304	9 434	855 200	1 169	304 504	20 124	21 549	18 448	157 531
Chem. Industrie, Mineralölverarbeitung	92 732	196	69 334	57	19 552	1 561	1 918	1 675	8 495
Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	69 997	266	36 006	23	27 427	6 143	3 828	2 447	14 246
Eisen- und NE-Metallerzeugung	69 658	554	50 833	32	16 103	362	1 242	894	8 996
Stahl- und Maschinenbau	215 690	1 188	147 640	133	60 684	760	2 923	3 122	18 465
Fahrzeugbau	87 360	2 575	69 247	603	10 405	615	1 477	3 053	12 210
Elektrotechnik	125 368	837	95 115	56	25 906	274	1 429	2 025	11 812
Feinmech., Optik, Herst. v. EBM-Waren	79 163	718	66 469	44	10 574	301	562	796	6 291
Säge- und Holzbearbeitungswerke	16 022	84	10 456	3	4 469	305	792	218	3 162
Holzverarbeitung	111 029	818	73 883	65	32 620	1 285	2 528	1 115	24 905
Zellstoff- und Papiererzeugung	6 437	12	4 425	5	1 682	99	211	102	999
Papierverarbeitung, Druckerei	41 126	265	34 430	12	5 957	135	274	188	2 090
Ledergewerbe	14 292	146	12 923	25	1 026	21	92	80	1 005
Textilgewerbe	21 329	86	17 118	23	3 664	95	257	181	1 459
Bekleidungs-, Dekorateurgewerbe	34 299	196	29 371	40	4 295	114	261	136	2 178
Verarbeitung von Getreide und Kartoffeln	76 462	711	53 720	7	19 943	598	754	1 327	5 649
Milchverwertung	11 859	6	3 925	6	7 388	2 667	385	149	2 136
Schlachtereien und Fleischverarbeitung	61 565	641	43 986	3	15 893	1 928	599	443	19 913
Getränkherstellung	39 533	60	14 855	12	23 491	2 052	964	151	8 456
Sonstiges Nahrungsmittelgewerbe	36 383	75	21 464	20	13 425	809	1 053	346	5 064
Baugewerbe	645 404	3 855	379 367	607	237 988	5 255	9 952	13 635	92 860
Bauhauptgewerbe	402 299	1 977	214 641	579	164 068	3 969	8 953	12 081	66 392
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	243 105	1 878	164 726	28	73 920	1 286	999	1 554	26 468
Großhandel	447 932	1 678	260 758	125	169 820	19 998	12 203	3 348	58 226
Getreide, Futtermittel und Düngemittel	36 808	130	18 033	6	16 893	5 988	1 534	212	10 766
Kohle und Mineralölerzeugnisse	23 005	86	9 574	14	11 629	6 129	1 469	233	4 355
Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	19 763	74	11 908	1	5 961	560	1 699	120	3 080
Baustoffe, Installationsbedarf	73 043	283	39 092	14	29 633	1 998	3 271	750	15 168
Gemüse, Obst, Gewürze	13 183	62	5 544	3	7 258	93	274	42	2 254
Getränke	42 348	165	18 937	11	22 809	1 363	332	94	4 553
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	52 109	94	24 215	13	25 633	437	1 665	489	4 947
Bekleidung, Wasche, Sportartikel	14 613	51	11 762	4	2 699	30	39	58	516
Sonstiger Großhandel	173 060	733	121 693	59	47 305	3 400	1 920	1 350	12 587
Handelsvermittlung	77 225	954	71 163	38	4 325	299	214	531	5 883
Einzelhandel	732 767	11 898	587 547	888	116 586	4 681	6 125	9 733	62 810
Nahrungs- und Genußmittel	105 318	922	80 421	31	20 886	258	780	2 278	15 744
Bekleidung, Wasche, Sportartikel	101 374	844	89 691	40	10 027	122	205	567	6 126
Eisen-, Metallwaren, Hausrat	60 313	328	40 049	18	19 164	551	399	355	4 977
Brennstoffe	10 865	56	4 215	1	6 167	1 682	376	50	1 698
Kraftfahrzeuge, Zubehör	205 806	6 466	169 479	665	23 205	1 082	1 437	4 554	14 731
Sonstiger Einzelhandel	249 091	3 272	203 692	133	37 137	986	2 928	1 929	19 534
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	528 378	4 243	228 464	62 845	178 100	24 882	37 440	17 286	131 262
Straßenverkehr	373 927	2 900	150 877	56 190	123 471	22 057	32 529	7 960	109 064
Spedition und Lagererei	31 419	180	12 555	175	14 867	2 614	3 199	443	13 825
Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen	7 198	42	6 326	27	581	46	137	85	666
Sonstiger Verkehr	115 834	1 121	58 706	6 453	39 181	165	1 575	8 798	7 707
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	72 278	748	64 961	10	4 661	568	1 105	793	2 996
Dienstleistungen	1 012 961	31 548	881 383	1 499	62 019	3 830	14 319	22 193	64 211
Gaststätten-, Beherbergungsgewerbe	178 238	2 189	165 981	87	7 322	95	1 549	1 110	15 446
Reinigung und Körperpflege	78 134	727	68 703	50	7 244	237	384	1 026	3 867
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	114 807	20 259	86 462	463	4 847	129	1 451	1 325	5 546
Gesundheits- und Veterinarwesen	182 489	2 480	174 687	85	1 560	90	1 559	2 118	7 682
Rechts- und Wirtschaftsberatung	126 179	1 268	117 289	63	4 578	83	2 277	704	4 482
Architektur- und Ingenieurbüros	98 596	1 384	91 376	24	4 162	103	442	1 208	4 995
Sonstige Dienstleistungen	234 518	3 241	176 885	727	32 306	3 093	6 657	14 702	22 193
Organisationen ohne Erwerbszweck	65 200	320	48 974	643	4 734	192	2 623	7 906	6 872
Gebietskörperschaften u. Sozialvers.	209 807	4 190	76 806	1 622	38 015	1 168	25 420	63 754	29 711
Arbeitnehmer u. Nichterwerbspers.	21 191 104	999 138	19 937 352	1 259	115 048	1 745	55 198	83 109	763 621
nach der Stellung im Beruf des Fahrzeughalters⁴⁾									
Beamte	2 198 450	71 523	2 104 672	73	6 129	70	2 826	13 227	92 792
Angestellte	8 188 423	225 569	7 871 154	453	44 302	884	10 197	36 748	283 839
Arbeiter	7 683 385	449 015	7 129 092	602	48 565	602	36 645	19 466	325 180
Nichterwerbspersonen und ohne Angabe	3 120 846	253 031	2 832 434	131	16 052	189	5 530	13 668	61 810

*) Einschl. vorübergehend abgemeldeter Fahrzeuge.
¹⁾ Kraftfahrzeuge zum Transport bestimmter Güter, wie z. B. Tankkraftwagen, Betontransport- und Liefermischer, Vieh-, Langmaterial-, Silofahrzeuge.
²⁾ Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z. B. Wohnwagen, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).
³⁾ Mofas 25, Mopeds, Mokicks und 3 743 maschinell angetriebene Krankenfahrstühle.
⁴⁾ Nur Kraftfahrzeuge von Arbeitnehmern und Nichterwerbspersonen.
 Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

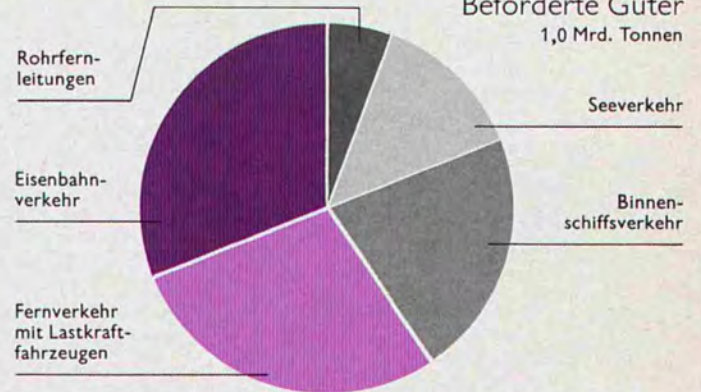
Verkehr

Personen- und Güterverkehr 1982 nach Verkehrszweigen

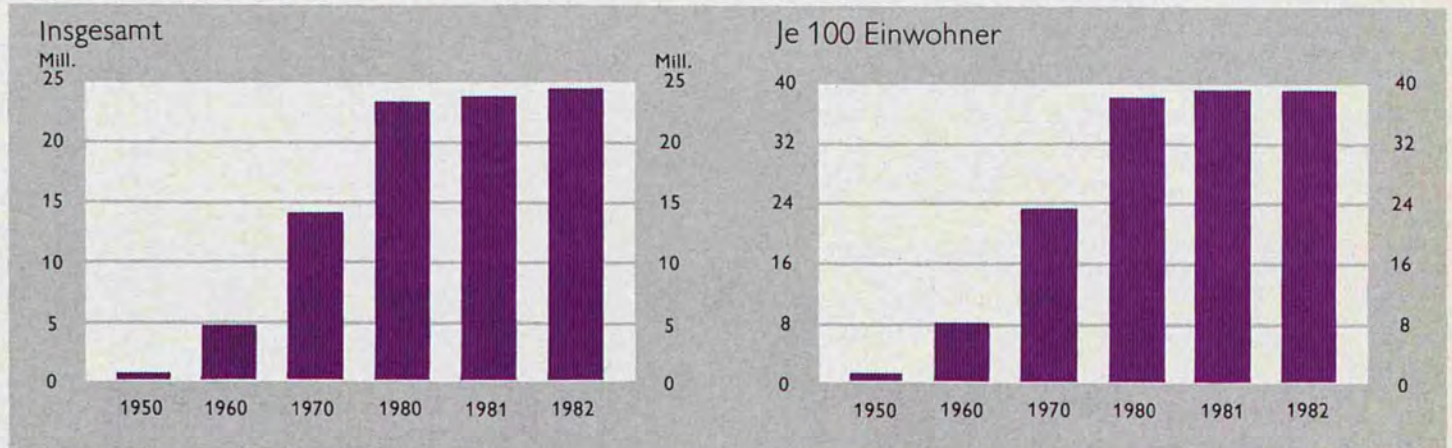
Beförderte Personen
7,7 Mrd.
Beförderungsfälle



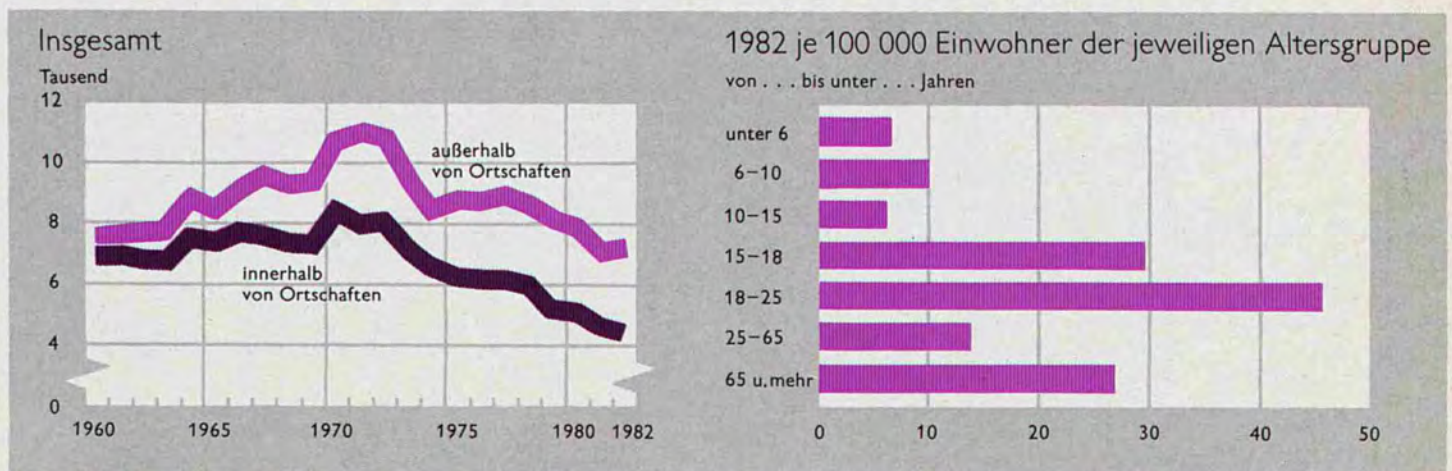
Beförderte Güter
1,0 Mrd. Tonnen



Bestand an Personenkraftwagen



Bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen



13.7 Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Jahr Fahrzeugart	Zulassungen und Anmeldungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge/-anhänger					Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge/-anhänger				
	insgesamt	darunter für				insgesamt	darunter für			
		Unter- nehmen und Selb- ständige ¹⁾	Beamte	Angestellte	Arbeiter		Unter- nehmen und Selb- ständige ¹⁾	Beamte	Angestellte	Arbeiter
Kraftfahrzeuge²⁾										
1979	2 972 264	1 018 236	212 756	847 576	648 270	5 533 651	715 511	414 624	1 702 248	2 018 316
1980	2 790 682	1 013 142	183 749	768 483	590 772	5 510 845	715 632	394 013	1 665 435	2 038 003
1981	2 762 819	1 015 560	175 005	738 165	561 031	5 381 666	699 203	380 127	1 636 288	1 966 471
1982	2 578 030	934 485	161 934	699 556	497 027	5 685 977	699 752	412 486	1 791 225	2 010 831
davon (1982):										
Kraftträder ³⁾	256 698	26 439	14 294	51 558	86 882	278 161	10 068	19 437	62 226	125 205
Personenkraftwagen	2 155 537	750 272	146 789	643 974	407 990	5 153 166	520 067	386 537	1 699 748	1 850 196
davon mit einem Hubraum										
von ... bis ... cm ³										
bis 999	129 151	39 734	9 418	44 074	16 577	480 319	32 629	36 733	184 997	133 429
1 000 — 1 499	755 471	175 391	64 498	250 360	163 139	2 001 054	140 667	155 056	690 682	695 193
1 500 — 1 999	958 123	344 089	64 942	280 463	195 469	2 015 131	198 818	156 078	611 597	824 187
2 000 und mehr	312 145	190 777	7 902	68 870	32 723	654 471	147 608	38 470	211 586	196 857
mit Rotationskolben- und Elektro- motor	647	281	29	207	82	2 191	345	200	886	530
Lastkraftwagen ⁴⁾	96 951	93 099	288	1 963	1 239	145 475	94 929	2 880	16 954	22 262
davon mit einer Nutzlast										
von ... bis ... kg										
bis 1 999	61 543	57 900	285	1 837	1 172	93 730	49 817	2 668	14 735	18 871
2 000 — 3 999	19 578	19 427	2	94	46	29 746	24 083	197	1 861	2 893
4 000 — 7 499	7 254	7 227	1	19	5	9 906	9 245	12	234	345
7 500 und mehr	8 576	8 545	—	13	16	12 093	11 784	3	124	153
Kraftomnibusse einschl. Obusse	4 917	4 897	1	14	4	6 789	6 251	28	183	259
Zugmaschinen	46 939	46 490	16	132	267	70 226	60 153	575	2 183	6 148
Sattelzugmaschinen	5 559	5 539	—	7	10	6 850	6 626	7	101	98
Ackerschlepper ⁵⁾	41 380	40 951	16	125	257	63 376	53 527	568	2 082	6 050
Übrige Kraftfahrzeuge ⁶⁾	16 988	13 288	546	1 915	645	32 160	8 284	3 029	9 931	6 761
Kraftfahrzeuganhänger 1982										
Zur Lastenbeförderung ⁷⁾	87 803	43 288	4 309	14 607	21 929	61 348	31 819	2 817	9 435	14 660
Übrige Kraftfahrzeuganhänger ⁷⁾	33 869	7 857	3 312	11 313	8 093	44 716	6 704	4 651	14 586	14 291
dar. für Wohnzwecke	29 361	3 965	3 300	11 021	7 842	41 290	4 391	4 615	14 180	13 763
Insgesamt	121 672	51 145	7 621	25 920	30 022	106 064	38 523	7 468	24 021	28 951
dar. Sattelanhänger	4 264	4 251	—	6	7	5 628	5 522	—	44	52

¹⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck sowie Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.
²⁾ Einschl. Anmeldungen fabrikneuer bzw. Besitzumschreibungen zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.
³⁾ Einschl. zulassungsfreier Kleinkraftträder.
⁴⁾ Mit Normal- und Spezialaufbau.
⁵⁾ Einschl. gewöhnlicher Straßenzugmaschinen und Geräteträger.
⁶⁾ Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z. B. Wohnwagen, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).
⁷⁾ Wohn-, Verkaufs-, Ausstellungs- und Feuerwehranhänger sowie nach § 18 (?) StVZO zugelassene Arbeitsmaschinen u. ä.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.8 Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen*)

Jahr Land	Allgemeine Fahrerlaubnisse														Fahr- lehrer- erlaub- nisse
	insgesamt	dar. an weibliche Personen	der Klasse ... ¹⁾												
			1		1 b		2		3		4		5		
zu- sam- men	dar. an weibliche Personen	zu- sam- men	dar. an weibliche Personen	zu- sam- men	dar. an weibliche Personen	zu- sam- men	dar. an weibliche Personen	zu- sam- men	dar. an weibliche Personen	zu- sam- men	dar. an weibliche Personen	zu- sam- men	dar. an weibliche Personen		
1979	2 072 661	669 169	357 646	40 273	—	—	132 623	1 288	1 341 772	602 846	229 109	23 536	11 511	1 226	4 739
1980	2 109 555	643 336	380 122	44 863	114 651	12 540	142 787	1 626	1 343 260	568 206	121 695	15 433	7 040	668	5 080
1981	1 950 055	594 012	392 828	49 532	128 275	9 924	133 681	1 696	1 271 641	530 112	11 079	1 105	12 551	1 643	4 020
1982	1 974 910	581 000	403 931	52 135	156 164	13 732	132 281	1 526	1 259 840	510 890	8 389	978	14 305	1 739	3 314 ²⁾
davon (1982):															
Schleswig-Holstein	80 249	23 735	15 458	2 210	6 078	546	6 293	74	51 070	20 775	343	33	1 007	97	289
Hamburg	38 776	12 291	6 375	992	1 981	174	2 242	29	28 088	11 085	46	6	44	5	46
Niedersachsen	234 413	70 591	45 989	6 004	19 052	1 688	17 687	234	148 199	62 350	1 109	66	2 377	249	439
Bremen	22 315	6 490	4 419	636	1 254	132	1 887	25	14 595	5 676	43	4	117	17	28
Nordrhein-Westfalen	554 291	153 391	122 240	14 711	34 947	2 714	33 800	345	359 440	135 161	2 195	339	1 669	121	617
Hessen	164 849	49 841	32 959	4 546	13 310	1 434	10 521	71	106 867	43 652	474	46	718	92	385
Rheinland-Pfalz	132 084	37 080	28 864	3 574	11 169	834	9 076	65	81 725	32 492	766	81	484	34	217
Baden-Württemberg	308 844	94 456	64 128	9 241	28 099	2 742	19 177	267	193 640	81 654	1 820	261	1 980	291	412
Bayern	367 024	109 623	70 124	8 257	35 809	3 149	27 386	299	226 577	96 964	1 309	130	5 819	824	759
Saarland	35 379	11 139	6 012	630	2 437	159	2 826	39	23 757	10 296	273	6	74	9	55
Berlin (West)	36 686	12 363	7 363	1 334	2 028	160	1 386	78	25 882	10 785	11	6	16	—	67

^{*)} Einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und erneuter Erteilungen, ohne Ersterteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen der Bundeswehr, der Bundesbahn, der Bundespost, des Bundesgrenzschutzes und der Polizei sowie einschl. Umschreibungen von Fahrerlaubnissen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).
¹⁾ Abgrenzung und Klassenbezeichnung nach der neuen, am 1. 4. 1980 in Kraft getretenen »Verordnung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften« vom 6. 11. 1979 (BGBl. I S. 1794); des-
halb Angaben im Bereich der Klassen 4 und 5 nur bedingt vergleichbar, da Teile hieraus in die neue Klasse 1 b übernommen wurden.
²⁾ Ferner 1 068 Ausbildungs-Erlaubnisse nach § 31 des Fahrerergesetzes.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.9 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen*)

13.9.1 Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz

Land ¹⁾	Unternehmen am 30. 9. 1982	Beschäftigte am 30. 9. 1982					Umsatz 1981 ²⁾	
		insgesamt	davon				insgesamt	dar. tarifl. Abgeltungs-zahlungen
			Fahrer und Schaffner	Sonst. Personal im Fahrdienst	Technisches Personal	Verwaltungs-personal		
Anzahl							1 000 DM	
Schleswig-Holstein	208	4 440	3 018	212	719	491	325 084	24 304
Hamburg	58	7 248	3 811	1 090	1 700	647	437 161	66 970
Niedersachsen	677	12 316	8 232	526	2 193	1 365	922 358	103 063
Bremen	26	2 607	1 314	222	763	308	166 355	59 560
Nordrhein-Westfalen	992	38 157	21 911	3 193	8 971	4 082	2 402 201	279 104
Hessen	540	10 588	6 318	404	2 375	1 491	708 596	64 692
Rheinland-Pfalz	567	6 469	4 598	200	804	867	411 787	23 523
Baden-Württemberg	827	14 319	8 955	647	2 950	1 767	1 071 141	88 424
Bayern	1 493	19 711	13 302	1 052	3 507	1 850	1 515 106	120 835
Saarland	77	1 957	1 317	100	336	204	139 432	15 006
Berlin (West)	99	15 275	6 239	3 693	4 261	1 082	590 318	137 121
Deutsche Bundesbahn	1	8 246	5 687	603	1 241	715	816 454	119 318
Deutsche Bundespost	1	5 182	3 017	420	784	961	478 756	111 477
Insgesamt	5 566	146 515	87 719	12 362	30 604	15 830	9 984 749	1 213 397

13.9.2 Unternehmen, Fahrzeugbestand, Linienlänge und Wagen-Kilometer**)

Jahr Land ¹⁾	Kraftomni-busverkehr				Straßenbahnverkehr*)				Obusverkehr			
	Unter-nehmen	Verfü-gbare Motor-wagen ³⁾	In Betrieb befindliche Linien	Wagen-Kilo-meter	Unter-nehmen	Verfü-gbare Trieb- u. Beiwagen	In Betrieb befindliche Linien	Wagen-Kilo-meter	Unter-nehmen	Verfü-gbare Trieb-wagen	In Betrieb befindliche Linien	Wagen-Kilo-meter
	Anzahl	km	Mill.	Mill.	Anzahl	km	Mill.	Mill.	Anzahl	km	Mill.	Mill.
1979	5 369	66 309	584 915	2 719	45	6 843	3 162	365	3	109	70	4
1980	5 431	67 074	571 175	2 808	46	6 800	3 078	371	3	106	71	4
1981	5 472	67 612	558 821	2 839	46	6 756	3 067	385	3	104	72	4
1982	5 517	67 942	556 532	2 854	46	6 637	3 058	381	3	105	73	4
davon (1982):												
Schleswig-Holstein	207	2 302	20 901	112	2	888	101	53	—	—	—	—
Hamburg	57	1 659	5 036	90	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	674	7 024	47 427	303	4	707	270	35	—	—	—	—
Bremen	25	579	1 212	28	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	972	14 111	96 027	624	19	1 547	1 283	81	3	105	73	4
Hessen	535	4 331	42 044	191	7	668	491	34	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	564	3 272	24 253	123	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	820	7 110	38 207	280	6	731	474	39	—	—	—	—
Bayern	1 487	12 200	129 905	463	—	—	—	—	—	—	—	—
Saarland	77	1 137	9 515	43	8	2 096	439	139	—	—	—	—
Berlin (West)	97	2 046	6 684	102	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsche Bundesbahn	1	7 533	93 516	321	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsche Bundespost	1	4 638	41 805	174	—	—	—	—	—	—	—	—

13.9.3 Leistungen und Einnahmen

Jahr Land ¹⁾	Beförderte Personen			Personen-Kilometer			Wagen-Kilometer			Einnahmen ²⁾			
	ins-gesamt ³⁾	darunter		ins-gesamt ³⁾	darunter		ins-gesamt ³⁾	darunter		ins-gesamt ⁴⁾	darunter		
		Allgem. Linien-verkehr	Gelegen-heits-verkehr		Allgem. Linien-verkehr	Gelegen-heits-verkehr		Allgem. Linien-verkehr	Gelegen-heits-verkehr		Allgem. Linien-verkehr	Gelegen-heits-verkehr	
Mill.												Mill. DM	
1979	6 590	5 870	106	72 319	38 574	22 436	3 089	1 823	743	6 230	4 535	1 304	
1980	6 730	6 002	109	73 901	39 341	23 273	3 183	1 863	772	6 564	4 694	1 453	
1981	6 797	6 087	105	75 639	39 996	24 872	3 229	1 912	774	7 172	5 168	1 569	
1982	6 528	5 841	108	73 677	38 407	25 836	3 239	1 922	803	7 383	5 325	1 648	
davon (1982):													
Schleswig-Holstein	186	169	6	3 231	1 222	1 737	113	66	34	259	172	82	
Hamburg	374	368	2	3 089	2 329	707	142	119	20	353	302	46	
Niedersachsen	496	400	13	7 159	2 647	3 163	326	150	101	586	347	193	
Bremen	123	120	1	967	695	246	41	32	7	105	84	16	
Nordrhein-Westfalen	1 618	1 500	22	14 103	8 222	3 722	709	441	159	1 854	1 396	342	
Hessen	452	395	11	4 365	2 071	1 787	221	104	82	501	332	151	
Rheinland-Pfalz	207	162	6	3 346	887	1 928	127	40	54	247	123	103	
Baden-Württemberg	675	613	15	8 275	3 569	4 625	319	159	134	784	492	288	
Bayern	933	780	25	13 689	4 349	6 606	527	207	172	1 075	636	334	
Saarland	63	50	1	1 059	347	462	43	19	13	95	55	23	
Berlin (West)	549	546	2	4 483	3 906	563	176	153	21	480	427	53	
Deutsche Bundesbahn	568	482	1	6 368	5 160	273	321	275	6	700	625	16	
Deutsche Bundespost	281	255	0	3 543	3 002	16	174	157	0	343	333	1	

*) Straßenbahn- (einschl. Stadt-, Hoch- und U-Bahn) sowie Obus- und Kraftomni-busverkehr. — Vorläufiges Ergebnis.

***) Zahl der Unternehmen, Fahrzeugbestand und Linienlänge Ende September.

1) Nach dem Sitz der Unternehmen.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Einschl. Personenkraftwagen mit Linien- und Gelegenheitsverkehr 1979: 2 714; 1980: 2 542; 1981: 2 580; 1982: 2 783.

4) Einschl. Stadt-, Hoch- und U-Bahnverkehr.

5) Einschl. Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und Freigestellten Schülerverkehrs.

6) Einschl. Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG.

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1981

13.10.1 Nach Güterhauptgruppen*)

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
				V = E	V				E
	V = Versand, E = Empfang →		V = E	V	E	V	E	
00	Lebende Tiere	800.5	549.5	8.4	77.9	21.5	88.8	54.4
01	Getreide	2 134.7	1 906.2	0.0	0.8	67.4	135.9	24.4
02	Kartoffeln	1 432.5	776.0	0.0		50.7	483.7	122.2
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	6 043.1	2 161.2	0.7	0.8	264.2	3 103.5	512.7
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	905.2	375.8			306.3	152.4	70.7
05	Holz und Kork	9 450.9	7 121.5	0.9	42.1	907.7	1 204.6	174.1
06	Zuckerrüben	501.9	494.7		0.2	2.5	4.5	0.1
09	Sonstige pflanzl., tierische u. verwandte Rohstoffe	2 236.0	1 001.7	1.0	0.6	362.5	563.3	306.9
11	Zucker	1 384.7	1 125.3	0.3	5.4	117.8	130.1	5.9
12	Getränke	13 606.2	11 800.9	0.8	0.9	584.1	1 030.0	189.5
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	7 338.1	6 044.7	0.6	7.6	452.2	593.2	239.8
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	14 377.6	9 278.5	0.7	1.1	2 006.3	1 990.8	1 100.2
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	9 069.5	6 857.0	1.4	3.4	460.2	1 473.3	274.2
17	Futtermittel	8 984.8	7 677.2	1.1	8.6	816.3	336.6	145.0
18	Olisaaten, -früchte, pflanzl. u. tierische Öle u. Fette	2 005.1	1 028.6	0.3	0.9	522.2	322.9	130.3
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	521.6	452.4			61.6	6.7	1.0
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	2 127.5	1 842.5	0.1		244.1	29.5	11.3
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	160.5	125.8			26.0	6.9	1.8
31	Rohes Erdöl	6.6	1.0			2.2	3.0	0.3
32	Kraftstoffe und Heizöl	11 205.4	10 411.3	0.1	0.2	432.4	349.1	12.3
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	727.4	645.3			52.7	25.9	3.6
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	2 501.4	1 894.6	0.2	15.5	374.8	158.3	58.0
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände)	28.1	21.9			3.0	2.6	0.7
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 188.4	778.3	0.2		124.2	262.5	23.2
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott, Schwefelkiesabbrände	1 596.0	895.2			586.7	110.1	4.0
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	1 035.1	238.5			329.9	346.6	120.1
52	Stahlhalbzweig	446.2	376.7			39.8	28.9	0.9
53	Stab- u. Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	4 650.9	3 024.3	0.7	0.1	626.1	890.5	109.1
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	6 746.8	4 252.6	0.2	0.1	1 075.0	1 264.5	154.5
55	Rohre, Gießereierzeugnisse, Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	4 045.8	2 789.8	0.3	0.2	581.2	525.3	149.0
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzweig	3 133.6	1 507.3	0.1	0.3	597.8	802.1	226.1
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	9 512.2	8 128.2	0.2	15.6	860.9	485.9	21.3
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	2 190.5	1 956.8	0.1	2.6	78.1	147.6	5.2
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	9 294.5	7 416.2	0.7	3.4	649.9	1 087.7	136.5
64	Zement und Kalk	8 358.6	6 956.6	9.0	58.6	1 085.0	236.1	13.4
65	Gips	1 182.0	963.1	0.2	7.8	99.6	109.7	1.5
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ohne Glas)	18 403.9	15 138.2	1.3	2.2	1 269.4	1 795.7	197.1
71	Natürliche Düngemittel	366.5	277.6		0.4	62.4	25.8	0.4
72	Chemische Düngemittel	1 466.6	1 106.4	0.3	0.8	79.8	275.5	3.7
81	Chemische Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd usw.)	5 349.9	2 947.4	35.3	3.4	1 087.1	909.4	367.2
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	86.6	34.6			46.0	4.7	1.3
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	317.9	215.9	0.3	0.5	34.4	64.2	2.7
84	Zellstoff und Altpapier	2 029.7	1 334.1			319.2	325.7	50.7
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	21 136.1	11 410.9	23.7	73.6	4 685.0	3 588.1	1 354.8
91	Fahrzeuge	6 569.8	4 167.9	0.2	0.2	1 391.0	763.4	247.1
92	Landwirtschaftliche Maschinen	434.2	235.0	0.0	0.1	111.7	58.6	28.9
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	7 184.0	3 670.4	2.0	1.5	1 761.0	1 100.2	648.9
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	8 719.6	7 046.1	2.6	1.6	822.0	635.4	211.9
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	5 462.6	3 983.0	1.5	1.2	614.5	638.3	224.1
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	2 806.2	1 264.0	0.5	0.1	522.0	657.8	361.8
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	30 474.9	21 255.5	2.5	8.8	3 945.6	4 162.6	1 099.9
99	Besondere Transportgüter, Sammelgut (ohne Stückgut)	30 296.1	27 764.5	3.3	7.0	1 145.1	1 096.9	279.4
	Zusammen	292 034,8	214 728,7	101,6	356,4	32 768,6	34 595,4	9 484,2
	Stückgut²⁾	5 456,1	4 772,2	—	0,2	300,7	281,9	101,0
	Insgesamt	297 490,9	219 500,9	101,6	356,6	33 069,3	34 877,3	9 585,2
davon im:								
	Gewerblichen Fernverkehr	190 269.5	121 994.1	61.7	255.2	29 031.7	30 046.4	8 880.4
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	139 093.9	121 994.1	61.7	255.2	8 590.4	8 070.3	122.2
	Werkfernverkehr	107 221.3	97 506.9	39.9	101.3	4 037.5	4 830.9	704.8
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	100 380.4	97 506.9	39.9	101.3	1 512.5	1 214.3	5.5

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 4 t Nutzlast und Zugmaschinen bis 40 kW Motorleistung.

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

²⁾ Im gewerblichen Güterfernverkehr deutscher Fahrzeuge Beförderungen von tariflichem Stückgut; 4 240 357 t; im gewerblichen Fernverkehr ausländischer Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 2 500 kg; 419 811 t; im Werkfernverkehr deutscher und ausländischer Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 500 kg; 786 270 t bzw. 9 677 t.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1981

13.10.2 Nach Verkehrsbezirken*)

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E
		V = Versand, E = Empfang →	V	E	V			E
011	Flensburg	761,1	1 558,5	0,2	0,5	82,9	139,0
014	Itzehoe	1 633,9	1 358,8	0,6	1,0	217,4	203,6
015	Kiel	365,5	740,6	0,2	0,1	50,3	102,2
016	Neumünster	944,7	1 179,6	0,4	5,7	51,9	169,0
017	Eutin	300,2	494,4	.	0,1	17,9	28,0
018	Lübeck	1 021,2	967,9	.	2,6	133,7	167,6
019	Segeberg/Ratzeburg	1 304,0	1 519,6	0,7	7,3	67,7	196,8
020	Hamburg	7 985,1	5 926,6	8,5	5,4	1 496,0	1 760,0
031	Stade/Harburg	2 189,4	2 648,6	0,8	5,2	255,0	276,1
032	Uelzen	2 628,4	3 007,9	9,6	2,9	150,8	203,5
033	Verden	2 335,0	2 402,6	0,0	0,4	267,0	252,2
041	Emden	665,6	1 355,3	.	0,1	50,2	86,7
042	Oldenburg	2 973,1	3 903,1	0,8	3,1	357,0	408,6
043	Osnabrück	3 368,5	3 476,7	0,1	0,4	368,4	374,7
044	Emsland	1 753,8	2 101,5	0,7	1,9	288,1	197,9
051	Braunschweig	4 890,3	4 159,0	4,2	41,3	281,1	417,9
052	Hannover	4 420,5	4 855,8	2,4	6,7	366,4	620,9
053	Hildesheim	3 313,4	2 092,6	0,2	4,4	235,7	182,6
054	Göttingen	2 658,2	2 336,0	0,4	1,8	245,3	217,8
061	Bremen	3 589,8	3 265,7	0,7	1,3	462,4	571,0
062	Bremerhaven	604,7	710,8	0,0	0,0	122,5	194,4
071	Münster	5 487,2	5 780,9	0,7	0,2	735,9	737,7
072	Wesel	2 813,3	1 479,5	0,1	0,9	266,7	191,1
081	Duisburg	2 383,8	1 230,9	0,8	1,3	395,3	383,2
082	Essen	7 068,5	5 318,4	8,5	5,5	1 445,6	1 247,8
083	Dortmund	3 389,9	2 836,1	0,3	1,9	622,2	776,7
091	Hagen	3 549,0	2 401,4	1,0	0,5	783,9	636,8
092	Düsseldorf	5 370,8	4 369,9	2,3	3,8	1 222,2	1 361,7
093	Krefeld	4 112,9	2 928,1	1,6	2,5	856,6	648,6
094	Aachen	2 527,3	2 787,7	0,4	1,5	382,5	482,1
095	Köln	7 921,0	6 684,4	6,9	16,6	2 423,9	2 103,0
101	Bielefeld	5 596,7	6 725,6	1,6	11,4	614,9	1 076,0
102	Paderborn	1 496,4	1 699,2	0,4	1,1	210,2	200,4
103	Arnsberg	3 949,2	2 665,9	8,1	9,2	862,5	278,9
104	Siegen	1 759,3	1 748,0	0,6	1,0	409,4	257,8
111	Kassel	2 601,7	4 044,5	0,9	4,3	230,3	305,1
112	Marburg	969,8	1 557,9	0,6	0,2	109,8	134,5
121	Gießen	2 002,0	2 376,3	0,6	0,4	290,1	260,5
122	Fulda	1 263,9	1 476,8	0,6	2,0	89,5	127,9
123	Frankfurt	7 091,8	7 864,1	4,5	18,1	1 071,0	1 628,3
124	Darmstadt	3 779,2	3 305,4	0,7	2,4	352,3	649,1
131	Montabaur	2 326,7	1 520,5	0,8	2,0	674,5	227,1
132	Koblenz	4 917,1	2 855,2	0,5	5,3	599,2	413,7
133	Trier	2 110,7	2 082,4	1,2	0,4	255,7	263,0
141	Mainz	2 888,9	2 483,4	0,3	1,0	602,2	603,7
142	Kaiserslautern	2 042,2	2 819,5	0,7	0,9	325,2	445,4
143	Ludwigshafen	2 979,2	1 469,6	1,4	2,2	1 184,7	446,7
151	Mannheim	4 476,4	4 181,1	1,2	5,3	627,3	776,8
152	Karlsruhe	4 128,3	3 231,5	0,1	2,9	521,4	581,2
153	Pforzheim	847,8	953,9	.	0,1	75,5	157,8
161	Heilbronn	3 274,1	3 055,9	0,2	2,4	306,7	422,1
162	Stuttgart	6 114,0	7 938,7	5,3	24,0	925,5	1 583,7
163	Ulm	3 293,5	3 146,7	0,1	0,7	534,0	423,9
164	Tübingen	1 051,8	1 488,8	0,0	0,4	114,3	205,6
165	Ravensburg	1 304,3	1 999,1	.	0,3	242,3	265,5
171	Freiburg	2 507,0	2 733,6	1,9	4,5	295,1	471,0
172	Donaueschingen	942,0	1 449,4	0,7	1,5	99,9	243,2
173	Konstanz/Lörrach	1 267,2	1 846,7	0,1	0,7	183,1	290,0
181	Aschaffenburg/Würzburg	3 422,9	3 107,0	2,1	4,0	438,9	390,6
182	Schweinfurt	1 123,7	1 348,2	0,1	1,4	131,1	122,7
183	Bayreuth	3 305,2	3 779,9	1,1	21,1	334,3	391,7
184	Nürnberg	3 471,2	4 560,2	2,4	11,0	530,7	706,6
185	Ansbach	1 441,8	1 406,4	0,1	2,8	175,2	143,6
191	Regensburg	3 442,3	2 328,9	1,3	24,3	538,2	371,1
192	Amberg/Weiden	2 379,8	1 595,0	0,8	14,7	406,9	156,0
193	Passau	1 957,2	2 521,0	0,1	3,4	203,9	193,5
194	Landshut	1 381,0	1 775,8	0,4	0,5	219,3	155,7
201	Ingolstadt	3 165,5	1 397,4	0,4	0,6	400,4	119,0
202	Augsburg	2 789,9	2 970,7	0,4	1,1	376,6	361,3
203	München	4 550,8	6 996,3	0,7	5,5	922,4	1 512,5
204	Kempten	902,8	1 624,7	0,1	5,4	179,1	149,1
205	Garmisch-Partenkirchen	726,5	1 210,1	0,2	0,4	157,6	87,3
206	Rosenheim	1 938,4	2 325,7	1,6	8,3	451,0	330,8
207	Memmingen	1 559,5	1 826,8	0,2	2,7	200,9	200,4
211	Saarland	2 633,7	3 561,3	0,2	0,9	398,3	496,5
221	Berlin (West)	3 225,6	5 794,8	3,2	16,5	194,8	628,8
	Insgesamt	214 728,7	214 728,7	101,6	356,4	32 768,5	34 595,4

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 4 t Nutzlast und Zugmaschinen bis 40 kW Motorleistung sowie ohne Stückgut.

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980.

13.11 Länge der Wasserstraßen 1981

km

Wasserstraßen	Länge	Davon entfallen auf die Wasserstraßenklasse (mit einer Tragfähigkeit von ... bis ... Tonnen)						
		0 (50 — 249)	I (250 — 399)	II (400 — 649)	III (650 — 999)	IV (1 000 — 1 499)	V (1 500 — 2 999)	VI (3 000 und mehr)
Flüsse	3 016	87	123	256	256	1 331	648	315
Kanäle	1 440	149	—	9	538	579	—	165
Insgesamt	4 456	236	123	265	794	1 910	648	480
Benutzte Länge ¹⁾	4 390	222	111	265	794	1 910	608	480

¹⁾ Nur regelmäßig von der gewerblichen Schifffahrt befahrene (benutzte) Wasserstraßen.

13.12 Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1981

Tragfähigkeit von ... bis ... t	Insgesamt			Baujahr der Schiffe von ... bis ...									
	Schiffe	Trag- fähigkeit	Maschinen- leistung	vor 1910	1910 — 1919	1920 — 1929	1930 — 1939	1940 — 1949	1950 — 1959	1960 — 1969	1970 — 1979	1980	1981
	Anzahl	t	kW	Anzahl									
Gütermotorschiffe													
20 — 250	155	24 583	14 185	39	23	26	13	2	23	18	11	—	—
251 — 400	302	99 293	44 555	84	53	63	45	6	22	21	8	—	—
401 — 650	463	240 515	107 431	149	86	65	60	19	53	21	7	1	2
651 — 1 000	773	634 116	267 561	197	100	141	82	52	148	48	5	—	—
1 001 — 1 500	674	826 938	351 575	43	12	95	35	61	208	142	74	1	3
1 501 — 3 000	166	308 601	122 741	9	1	7	—	2	5	35	89	12	6
Zusammen	2 533	2 134 046	908 048	521	275	397	235	142	459	285	194	14	11
Tankmotorschiffe													
20 — 250	5	782	676	—	—	1	—	—	1	3	—	—	—
251 — 400	5	1 747	938	—	—	2	1	1	—	1	—	—	—
401 — 650	13	6 914	3 810	1	—	—	5	—	7	—	—	—	—
651 — 1 000	103	91 229	40 733	1	1	—	3	19	45	23	11	—	—
1 001 — 1 500	290	360 688	152 300	1	—	3	1	7	124	75	75	1	3
1 501 — 3 000	78	131 878	63 706	—	—	—	—	—	18	9	51	—	—
3 001 und mehr	5	15 627	7 355	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—
Zusammen	499	608 865	269 518	3	1	6	10	27	195	111	142	1	3
Güterschleppkähne													
20 — 250	16	2 109	x	2	3	3	2	1	4	1	—	—	—
251 — 400	13	4 159	x	1	1	6	1	1	3	—	—	—	—
401 — 650	17	9 062	x	10	5	2	—	—	—	—	—	—	—
651 — 1 000	46	38 299	x	14	13	10	5	3	1	—	—	—	—
1 001 — 1 500	40	50 888	x	12	5	13	3	3	4	—	—	—	—
1 501 — 3 000	3	5 142	x	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	135	109 659	x	42	27	34	11	8	12	1	—	—	—
Tankschleppkähne													
20 — 250	11	1 819	x	3	1	2	1	1	3	—	—	—	—
251 — 400	8	2 600	x	—	1	3	—	1	1	2	—	—	—
401 — 650	8	4 771	x	—	—	—	—	1	—	1	2	3	1
651 — 1 000	6	5 009	x	—	1	—	—	4	—	1	—	—	—
1 001 — 1 500	1	1 034	x	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	34	15 233	x	4	3	5	1	7	4	4	2	3	1
Schubleichter¹⁾													
20 — 250	14	2 577	x	2	3	—	—	—	2	5	2	—	—
251 — 400	15	5 291	x	—	3	—	—	—	1	1	6	2	2
401 — 650	60	27 922	x	2	1	—	—	2	—	14	37	—	4
651 — 1 000	16	12 862	x	1	2	1	—	2	2	3	5	—	—
1 001 — 1 500	41	53 487	x	2	—	12	1	—	11	8	7	—	—
1 501 — 3 000	262	577 865	x	1	—	1	—	—	2	71	169	12	6
Zusammen	408	680 004	x	8	9	14	1	4	18	102	226	14	12
Zusammen	340	x	67 856	55	27	64	61	33	53	38	8	1	—
Zusammen	99	x	74 789	1	5	12	10	6	3	25	36	1	—
Zusammen	1 671	363 457	x	284	223	299	97	109	212	389	49	5	4
Zusammen	591	168 318	106 293	23	16	102	93	23	115	110	92	10	7

¹⁾ Ohne Trägerschleichter.²⁾ In Spalte »Tragfähigkeit« ist die Personenkapazität angegeben.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1981

13.13.1 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
				V = E	V				E
	V = Versand, E = Empfang →							
00	Lebende Tiere	—	—	—	—	—	—	—
01	Getreide	5 622,4	958,4	156,1	174,3	832,8	2 898,9	601,9
02	Kartoffeln	1,0	1,0	—	—	—	—	—
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	67,6	7,3	—	—	5,1	55,2	—
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	88,7	55,8	0,7	—	4,3	25,3	2,5
05	Holz und Kork	853,2	257,1	—	0,3	64,0	493,3	38,6
06	Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—	—
09	Sonstige pflanzl., tierische u. verwandte Rohstoffe	13,9	0,9	—	—	1,2	10,2	1,7
11	Zucker	221,4	51,2	—	—	111,1	41,4	17,8
12	Getränke	82,6	50,1	—	—	19,3	11,3	1,9
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	143,8	22,9	—	—	56,4	31,5	33,1
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	78,9	8,7	4,2	—	64,1	1,2	0,6
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	799,2	173,8	0,6	0,9	463,3	106,3	54,3
17	Futtermittel	6 081,0	1 354,6	52,1	0,2	844,9	3 635,5	193,7
18	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tierische Öle u. Fette	5 348,3	731,9	373,5	—	719,9	3 391,5	131,4
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	22 033,0	10 514,8	245,4	26,4	6 240,5	3 570,5	1 435,4
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	298,4	181,2	—	32,0	69,5	12,8	2,9
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	2 394,0	435,6	17,4	34,6	1 146,8	581,8	177,8
31	Rohes Erdöl	573,6	227,1	—	—	—	346,5	—
32	Kraftstoffe und Heizöl	38 704,6	18 243,7	—	2,5	1 785,6	15 911,2	2 761,5
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	801,0	433,2	—	—	73,7	287,9	6,2
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	1 929,3	648,1	—	1,8	185,4	802,8	291,2
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände)	32 900,3	269,9	44,9	—	1 049,6	30 217,0	1 318,8
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	3 569,2	1 191,5	36,3	0,4	58,7	2 202,1	80,2
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott, Schwefelkiesabbrände	3 124,3	1 132,1	6,9	0,2	801,7	975,9	207,6
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	1 238,0	174,2	1,0	26,6	242,4	719,8	74,0
52	Stahlhalbzeug	2 336,9	292,0	—	57,4	1 343,5	542,8	101,2
53	Stab- u. Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	4 253,8	780,4	—	21,8	1 593,0	1 167,9	690,7
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	4 341,2	346,0	2,9	32,0	2 005,2	1 517,1	438,0
55	Rohre, Gießereierzeugnisse, Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	1 283,5	127,6	0,4	1,8	1 023,7	65,6	64,4
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 195,3	338,9	15,5	16,7	130,3	535,3	158,6
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	48 804,0	22 025,3	0,5	1 376,5	15 066,4	8 668,9	1 666,4
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	4 563,2	3 476,0	—	23,2	493,7	521,4	48,9
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	14 050,7	4 594,9	2 574,3	130,6	3 970,4	2 583,7	196,9
64	Zement und Kalk	1 723,4	644,2	—	—	859,5	216,9	2,9
65	Gips	230,9	91,9	—	4,2	90,2	40,6	4,1
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ohne Glas)	516,9	220,3	—	34,5	73,8	176,4	11,8
71	Natürliche Düngemittel	1 678,4	315,6	7,7	23,4	104,5	1 055,0	172,3
72	Chemische Düngemittel	3 758,7	822,5	25,8	86,6	1 544,7	998,8	280,4
81	Chemische Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd usw.)	8 198,0	3 051,2	—	71,7	2 648,2	2 184,4	242,5
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	609,9	163,7	—	—	19,0	254,0	173,1
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	1 286,9	658,8	—	—	126,2	496,4	5,5
84	Zellstoff und Altpapier	1 696,2	706,3	0,5	—	14,6	613,6	361,3
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	470,5	87,6	—	—	260,6	114,5	7,8
91	Fahrzeuge	92,0	7,1	—	—	67,8	11,8	5,3
92	Landwirtschaftliche Maschinen	68,1	0,0	—	—	59,3	8,5	0,3
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	425,7	85,4	0,7	—	143,3	108,7	87,6
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	189,3	49,4	—	1,1	64,1	52,2	22,5
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	91,4	45,2	—	—	3,4	30,7	12,0
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	9,6	2,6	—	—	5,3	1,2	0,4
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	464,4	129,2	—	3,2	27,6	290,1	14,3
99	Besondere Transportgüter, Sammel- und Stückgut	2 408,5	231,2	0,0	1,9	1 862,7	246,6	66,2
	Insgesamt	231 715,2	76 418,4	3 567,5	2 186,8	48 440,8	88 833,2	12 268,5

*) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1981

13.13.2 Nach Verkehrsbezirken*)

1 000 t

Nr. des Ver- kehrs- bezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E
		V = Versand, E = Empfang →	V	E	V			E
011	Flensburg	12,2	4,7	—	—	—	—
014	Itzehoe	1 542,2	809,3	—	6,5	2,5	28,6
015	Kiel	63,8	397,9	—	—	3,9	0,6
016	Neumünster	61,2	380,9	—	3,3	2,0	15,3
017	Eutin	4,4	6,3	—	—	—	—
018	Lübeck	359,9	543,9	—	8,5	2,2	28,5
019	Segeberg/Ratzeburg	311,4	85,5	0,4	73,1	9,0	10,4
020	Hamburg	4 236,0	3 897,6	709,6	342,9	763,1	618,1
031	Stade/Harburg	274,4	469,4	—	4,1	2,4	3,8
032	Uelzen	247,6	178,5	—	2,4	3,4	28,1
033	Verden	1 418,1	379,5	—	0,6	26,4	59,0
041	Emden	1 513,9	1 428,0	—	3,3	180,4	568,1
042	Oldenburg	1 825,5	1 438,6	34,6	3,1	234,1	242,9
043	Osnabrück	119,0	500,4	—	4,8	21,9	822,1
044	Emsland	823,1	899,5	—	0,3	266,5	409,5
051	Braunschweig	1 679,6	2 372,4	0,7	41,6	305,0	363,9
052	Hannover	912,9	1 067,0	—	11,7	174,4	367,8
053	Hildesheim	777,7	434,1	—	23,9	539,2	148,7
054	Göttingen	9,8	1,1	—	—	2,7	—
061	Bremen	1 329,4	2 810,1	1,0	3,0	164,2	320,9
062	Bremerhaven	261,0	1 113,0	—	—	1,0	43,4
071	Münster	261,8	1 830,8	0,4	13,9	269,0	761,9
072	Wesel	5 864,4	575,4	—	12,0	10 341,4	2 347,8
081	Duisburg	4 465,6	2 963,2	136,1	25,0	11 245,5	34 243,2
082	Essen	7 498,5	1 393,1	16,3	31,0	4 056,2	3 211,3
083	Dortmund	1 680,6	4 121,9	91,5	58,6	1 656,4	3 983,5
092	Düsseldorf	147,0	429,8	—	13,7	489,0	1 610,9
093	Krefeld	1 110,1	1 559,0	1,8	7,7	1 559,3	3 617,9
095	Köln	4 310,5	5 572,4	0,8	22,9	1 874,6	6 034,4
101	Bielefeld	1 079,4	733,4	—	5,8	47,2	260,1
102	Paderborn	11,1	—	—	—	7,6	—
111	Kassel	—	—	—	—	0,7	—
121	Gießen	0,6	—	—	—	—	—
123	Frankfurt	898,2	6 058,4	—	0,6	983,4	2 774,0
124	Darmstadt	1 170,0	2 042,1	—	—	252,6	2 142,3
131	Montabaur	370,8	803,7	—	—	738,1	648,7
132	Koblenz	1 875,6	2 079,2	—	—	2 950,4	1 386,5
133	Trier	228,5	266,4	—	0,5	129,0	559,5
141	Mainz	1 695,4	2 747,7	—	—	746,1	2 190,1
142	Kaiserslautern	1 383,2	419,7	—	0,5	97,5	241,8
143	Ludwigshafen	4 899,7	3 804,1	—	—	1 279,0	2 913,6
151	Mannheim	1 976,2	4 279,2	—	0,3	828,4	2 867,2
152	Karlsruhe	6 485,0	2 526,6	—	0,5	946,4	3 257,7
161	Heilbronn	1 876,1	1 868,3	—	—	155,9	1 563,0
162	Stuttgart	94,1	1 759,8	—	0,9	16,1	2 368,9
171	Freiburg	3 654,8	993,5	—	—	2 185,9	771,9
173	Konstanz/Lörrach	84,8	182,7	—	—	222,7	1 099,8
181	Aschaffenburg/Würzburg	3 023,8	3 062,5	—	0,8	371,0	1 101,8
182	Schweinfurt	384,0	838,5	—	—	29,8	72,8
183	Bayreuth	1 231,0	842,6	—	—	65,0	206,8
184	Nürnberg	11,6	573,7	—	—	66,3	553,2
191	Regensburg	135,9	137,1	—	—	1 974,2	1 030,6
193	Passau	38,7	37,4	—	—	23,6	130,7
211	Saarland	40,9	16,9	—	—	68,4	275,2
221	Berlin (West)	647,7	2 681,8	2 574,3	1 459,1	60,1	526,5
	Insgesamt	76 418,4	76 418,4	3 567,5	2 186,8	48 440,8	88 833,2

*) Nur Verkehrsbezirke mit schiffbaren Binnenwasserstraßen.

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1981

13.13.3 Nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Ins-gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km										
			bis 50	51-100	101-150	151-200	201-250	251-300	301-400	401-500	501-700	701 und mehr	
Beförderte Güter in 1 000 t			231 715	29 534	62 893	29 291	22 733	13 150	10 472	17 364	17 287	26 550	2 439
	Insgesamt												
	darunter:												
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	7 017	301	1 197	1 452	580	435	226	762	838	1 162	64	
	darunter:												
01	Getreide	5 622	214	1 021	1 227	334	355	179	613	665	958	57	
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	24 725	709	5 251	2 080	1 754	346	1 891	4 497	3 640	3 955	602	
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	43 295	5 136	9 008	6 397	7 028	1 401	1 449	3 289	3 026	6 486	78	
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	39 594	167	29 610	2 511	2 162	316	1 607	315	710	2 108	89	
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	13 453	263	4 370	2 288	1 227	896	252	644	1 040	2 228	243	
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	48 804	16 223	7 016	5 561	3 940	4 507	2 845	1 895	965	5 327	523	
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	18 845	3 503	1 665	3 275	1 658	3 198	1 072	1 870	1 142	1 263	197	
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	2 332	48	199	380	376	288	176	557	97	162	51	
71, 72	Düngemittel	5 437	194	545	582	407	389	150	1 005	1 334	637	194	
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	1 157	28	152	251	144	21	59	72	219	188	24	
Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill.			50 010	772	4 958	3 692	3 952	3 001	2 854	6 177	7 624	15 031	1 949
	Insgesamt												
	darunter:												
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	1 935	8	108	185	100	99	62	277	367	676	53	
	darunter:												
01	Getreide	1 564	5	93	156	58	81	49	223	292	560	47	
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	7 459	20	415	241	304	81	536	1 581	1 618	2 207	457	
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	9 770	137	684	806	1 210	316	388	1 195	1 340	3 632	61	
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	5 214	4	2 371	340	380	72	421	110	313	1 127	76	
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	3 290	7	345	297	221	205	67	230	467	1 251	202	
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	8 699	459	521	687	693	1 012	780	636	436	3 070	406	
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	3 998	70	132	613	294	745	291	670	498	722	164	
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	618	1	17	46	64	67	48	199	43	94	41	
71, 72	Düngemittel	1 799	6	48	76	72	88	41	359	577	371	161	
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	334	1	11	31	24	5	15	25	96	107	19	

13.13.4 Nach Flaggen

Flagge (Registrierungsland)	Gesamtverkehr		Verkehr				Durchgangsverkehr	
			innerhalb des Bundesgebietes		mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ²⁾			
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Beförderte Güter in 1 000 t								
Bundesrepublik Deutschland	119 437	51,5	68 315	89,4	49 000	34,3	2 122	17,3
Deutsche Demokratische Republik	5 471	2,6	10	0,0	5 340	3,7	121	1,0
Belgien	9 868	4,3	602	0,8	8 424	5,9	842	6,9
Frankreich	5 427	2,3	176	0,2	3 387	2,4	1 864	15,2
Niederlande	72 285	31,1	4 828	6,3	63 758	44,6	3 699	30,1
Österreich	1 513	0,7	1	0,0	1 512	1,1	—	—
Polen	833	0,4	3	0,0	732	0,5	98	0,8
Schweiz	13 587	5,9	2 255	3,0	7 899	5,5	3 433	28,0
Tschechoslowakei	1 124	0,5	0	0,0	1 123	0,8	0	0,0
Ubrige Flaggen	2 172	0,9	229	0,3	1 853	1,3	90	0,7
Insgesamt	231 715	100	76 418	100	143 028	100	12 269	100
Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill.								
Bundesrepublik Deutschland	26 846	53,7	13 648	90,0	12 017	43,0	1 181	17,1
Deutsche Demokratische Republik	392	0,8	3	0,0	332	1,2	56	0,8
Belgien	2 139	4,3	116	0,8	1 561	5,6	462	6,7
Frankreich	1 960	3,9	41	0,3	913	3,3	1 005	14,6
Niederlande	13 126	26,2	869	5,7	10 176	36,4	2 080	30,1
Österreich	270	0,5	0	0,0	270	1,0	—	—
Polen	168	0,3	1	0,0	118	0,4	49	0,7
Schweiz	4 595	9,2	477	3,1	2 093	7,5	2 024	29,3
Tschechoslowakei	166	0,3	0	0,0	166	0,6	0	0,0
Ubrige Flaggen	351	0,7	13	0,1	293	1,0	46	0,7
Insgesamt	50 010	100	15 168	100	27 938	100	6 904	100

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

²⁾ Verkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) sowie grenzüberschreitender Verkehr.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1981

13.13.5 Nach Wasserstraßen

Wasserstraße	Länge der Wasserstraße km	Beförderte Güter		Geleistete Effektivtonnenkilometer		Mittlere Transportweite ¹⁾ km	Güterverkehrs- dichte ²⁾ 1 000 t
		insgesamt 1 000 t	auf ausländischen Schiffen	insgesamt Mill. tkm	von ausländischen Schiffen		
Elbegebiet							
Elbe von Schnackenburg bis Hamburg	146	9 912,3	1 469,2	916,4	185,8	92,4	6 276,7
Ilmenau	28	92,2	—	0,8	—	8,5	28,0
Elbe-Lübeck-Kanal bis Lübeck	67	1 282,5	27,4	70,2	1,7	54,7	1 047,7
Trave von Lübeck bis Seegrenze	21	8,7	0,1	0,2	0,0	21,0	8,7
Elbe-Seitenkanal	115	4 633,6	341,8	517,0	38,7	111,6	4 496,0
Elbe von Hamburg bis Seegrenze	105	12 264,8	1 491,9	257,2	9,2	21,0	2 449,4
Este	12	—	—	—	—	—	—
Lühe	12	—	—	—	—	—	—
Schwinge ab Stade	5	20,3	—	0,1	—	5,0	20,3
Pinnau ab Uetersen	10	147,3	15,7	1,5	0,2	10,0	147,3
Kruckau ab Elmshorn	12	48,7	0,3	0,6	0,0	12,0	48,7
Stör ab Kellinghusen	50	221,2	4,1	6,1	0,1	27,5	121,8
Oste ab Bremervörde	75	63,9	3,8	1,8	0,2	28,3	24,1
Hadelner Kanal und Bederkesa-Geeste-Kanal	45	208,5	3,8	9,4	0,2	45,0	208,5
Nord-Ostsee-Kanal mit Kieler Förde	109	3 454,5	160,0	176,0	16,1	51,0	1 614,7
Eider und Gieselau-Kanal	90	4,4	—	0,3	—	60,5	2,9
Schlei ab Schleswig	40	—	—	—	—	—	—
Wesergebiet							
Fulda von Kassel bis Hann.-Münden	27	0,7	0,7	0,0	0,0	27,0	0,7
Weser von Hann.-Münden bis Minden	206	669,0	33,7	16,0	1,3	23,9	77,7
Weser von Minden bis Bremen	140	4 359,2	110,0	477,2	10,1	109,5	3 008,3
Aller von Hademstorf bis zur Weser	49	0,3	0,3	0,0	0,0	49,0	0,3
Aller von Celle bis Hademstorf	68	2,5	0,3	0,1	0,0	19,9	0,7
Weser von Bremen bis Seegrenze	83	7 543,5	878,7	227,9	28,3	30,2	2 745,3
Hunte ab Oldenburg	26	2 872,4	600,8	64,8	13,0	22,6	2 493,4
Geeste ab Bramel	19	208,5	3,8	4,0	0,1	19,0	208,5
Mittellandkanalgebiet							
Mittellandkanal von Bergshövede bis Minden	102	12 223,2	2 588,2	1 043,5	200,8	85,4	10 230,4
Zweigkanal nach Osnabrück	14	655,8	96,7	9,0	1,3	13,7	641,5
Mittellandkanal von Minden bis Braunschweig	118	12 010,5	1 644,5	958,5	142,8	79,8	8 122,5
Zweigkanal nach Misburg	2	947,6	94,4	1,9	0,2	2,0	947,6
nach Hannover-Linden	11	576,6	42,5	6,2	0,5	10,7	560,1
nach Hildesheim	15	1 189,2	251,0	16,6	3,4	14,0	1 109,1
nach Salzgitter	18	2 326,0	133,5	37,2	2,1	16,0	2 065,9
Mittellandkanal von Braunschweig bis Röhren	39	6 743,2	747,5	144,8	20,2	21,5	3 714,0
Westdeutsches Kanalgebiet							
Ruhrwasserstraße	12	390,5	266,5	3,5	2,4	9,0	292,8
Rhein-Herne-Kanal	49	18 198,1	6 260,7	610,3	198,9	33,5	12 454,2
Wesel-Datteln-Kanal	60	16 932,2	7 030,6	822,6	351,2	48,6	13 710,8
Datteln-Hamm-Kanal	47	6 154,5	1 254,4	152,9	33,8	24,8	3 252,5
Dortmund-Ems-Kanal von Dortmund bis Datteln	21	12 400,3	2 592,8	134,8	35,9	10,9	6 418,1
von Datteln bis Bergshövede	87	17 231,2	3 291,3	1 411,8	264,2	81,9	16 227,4
von Bergshövede bis Herbrum	105	8 201,7	2 017,2	660,7	135,9	80,6	6 292,1
und Ems von Herbrum bis Emden	56	5 945,4	2 268,9	279,8	96,4	47,1	4 997,3
Dollart von Emden bis Seegrenze	13	3 185,4	2 166,5	41,4	28,2	13,0	3 185,4
Ems-Vechte-Kanal	20	2,0	1,6	0,0	0,0	17,0	1,7
Haren-Rütenbrocker-Kanal	14	—	—	—	—	—	—
Küsten-Kanal	70	2 881,2	952,7	171,8	50,1	59,6	2 454,6
Ems-Jade-Kanal	70	32,9	0,3	1,2	0,0	34,9	16,4
Rheingebiet							
Rhein von Rheinfelden bis zur niederländischen Grenze	622	189 771,6	99 994,4	34 419,9	18 769,9	181,4	55 337,4
Rhein von Rheinfelden bis Straßburg	55	11 902,6	8 292,4	436,0	318,1	36,6	7 927,1
von Straßburg bis Neuburgweier	60	29 469,3	13 258,7	1 481,1	711,4	50,3	24 685,1
von Neuburgweier bis Mannheim	74	54 365,1	20 738,2	2 735,4	1 081,0	50,3	36 964,3
von Mannheim bis Bingen	99	61 119,8	25 205,5	4 608,5	2 128,3	75,4	46 550,6
von Bingen bis Lülsdorf	139	65 772,7	32 569,3	7 645,8	3 844,6	116,2	55 006,0
von Lülsdorf bis Orsoy	128	136 000,8	79 017,1	9 332,5	5 215,8	68,6	72 910,1
von Orsoy bis zur niederländischen Grenze	67	137 438,7	89 784,4	8 180,6	5 470,7	59,5	122 098,3
Lahn ab Steeden	68	1,6	1,0	0,1	0,1	57,6	1,4
Mosel ab französischer Grenze	242	9 446,2	5 092,7	2 149,7	1 189,8	227,6	8 883,1
Saar von Völklingen bis Saargemünd	31	118,3	44,9	2,7	1,1	22,8	86,8
Spoy-Kanal (einschl. Griethäuser Altrhein)	9	1 006,5	896,1	9,1	8,1	9,0	1 006,5
Main-Donau-Kanal vom Main bis Nürnberg	72	2 142,6	176,7	76,0	8,6	35,5	1 056,1
Main von Mündung Main-Donau-Kanal bis Würzburg	137	6 235,4	436,0	425,9	30,0	68,3	3 108,5
von Würzburg bis Aschaffenburg	164	7 409,4	867,0	759,4	80,3	102,5	4 630,8
von Aschaffenburg bis Offenbach	46	8 825,2	1 842,9	307,2	51,3	34,8	6 677,6
von Offenbach bis zum Rhein	41	17 172,9	4 009,8	522,0	117,0	30,4	12 732,0
Neckar von Plochingen bis zum Rhein	203	10 858,5	1 426,7	1 392,4	203,5	128,2	6 858,9
Donaugebiet							
Donau von Kelheim bis Regensburg	35	3 141,8	2 360,2	5,5	3,9	1,8	157,6
von Regensburg bis Vilshofen	130	3 265,0	2 463,9	397,9	310,6	121,9	3 060,7
von Vilshofen bis zur österreichischen Grenze	48	3 183,6	2 495,4	151,3	119,1	47,5	3 152,9
Gebiet Berlin (West)							
	105	7 949,6	380,6	135,1	6,5	17,0	1 287,1
Insgesamt	4 456	231 715,2¹⁾	106 807,5¹⁾	50 010,1	22 772,8	215,8	x
dar. Durchgangsverkehr	x	12 268,5	10 025,9	6 903,8	5 666,9	562,7	x

1) Geleistete Effektivtonnenkilometer dividiert durch Beförderungsmenge.

2) Geleistete Effektivtonnenkilometer dividiert durch Länge der Wasserstraße.

3) Infolge Doppelzählungen ergibt die Addition der Einzelpositionen nicht die Gesamtsumme.

13.14 Güterumschlag in Binnenhäfen 1981

1 000 t

Wasserstraßengebiet Hafen	Insgesamt	Ein- Aus-		Wasserstraßengebiet Hafen	Insgesamt	Ein- Aus-	
		ladungen	ladungen			ladungen	ladungen
Elbegebiet	16 921	8 966	7 955	Rheingebiet	203 880	83 238	120 642
darunter:				darunter:			
Brunsbüttel	1 836	1 431	405	Andernach	3 419	2 760	660
Hamburg	10 796	5 940	4 856	Aschaffenburg	850	58	793
Kiel	458	60	399	Bamberg	871	134	738
Lübeck	937	357	581	Bingen	551	9	542
				Breisach	731	358	373
				Brohl	728	701	27
				Düsseldorf	2 330	545	1 785
Wesergebiet	13 454	6 289	7 165	Duisburger Häfen	54 111	16 880	37 231
darunter:				darunter:			
Brake	899	767	132	Homberg	3 207	2 854	352
Bremen	5 177	1 818	3 359	Rheinhausen	5 470	501	4 969
Bremerhaven	1 423	267	1 156	Walsum	3 698	2 716	982
Nordenham	1 355	1 234	121	Emmerich	788	171	617
Oldenburg	952	27	925	Frankfurt	5 810	1 089	4 721
				Gernsheim	608	53	555
				Gustavsburg	955	382	573
				Hanau	1 281	463	818
Mittellandkanalgebiet	11 940	5 266	6 674	Heilbronn	5 058	1 897	3 161
darunter:				Karlsruhe	9 932	4 406	5 526
Braunschweig	576	304	272	Kehl	1 862	479	1 383
Hannover	1 133	154	978	Koblenz	1 762	419	1 343
Hildesheim	978	622	356	Köln	11 805	4 276	7 529
Misburg	1 082	685	398	Krefeld-Uerdingen	3 626	1 296	2 331
Osnabrück	753	228	525	Lahnstein	596	73	523
Peine	349	180	169	Leverkusen	2 642	884	1 758
Salzgitter-Beddingen	2 258	1 177	1 081	Ludwigshafen	7 824	2 334	5 489
				Mainz	3 564	630	2 935
				Mannheim	8 564	2 522	6 042
				Neuss	4 233	1 379	2 854
Westdeutsches Kanalgebiet	38 199	19 032	19 167	Neuwied	1 651	416	1 234
darunter:				Offenbach	890	34	856
Bottrop	1 248	1 248	—	Orsoy	1 166	514	652
Castrop-Rauxel	905	393	511	Rheinberg-Ossenberg	2 148	2 114	34
Dorsten (Herwest)	407	295	111	Schweinfurt	435	37	398
Dortmund	5 466	1 749	3 717	Speyer	1 780	1 053	728
Emden	2 936	1 559	1 377	Stuttgart	1 782	78	1 704
Essen	915	37	878	Weil	708	28	680
Gelsenkirchen	4 710	3 064	1 646	Wesel	585	39	545
Hamm	2 721	336	2 385	Wesseling	2 208	1 610	599
Hamm-Bossendorf	1 658	1 658	—	Wiesbaden	1 182	53	1 129
Herne	—	—	—	Worms	1 164	119	1 045
Leer	709	142	567	Würzburg	1 201	123	1 079
Lünen	2 791	1 041	1 750	Donaugebiet	3 510	2 174	1 336
Marl-Brassert	1 506	900	607	dar. Regensburg	3 071	1 982	1 088
Mülheim/Ruhr	376	72	304	Gebiet Berlin (West)	7 935	3 268	4 667
Münster	1 625	15	1 610	Insgesamt	295 839	128 233	167 606
Rhein-Lippe-Häfen	2 093	1 550	543				
Wanne-Eickel	1 954	1 884	71				

13.15 Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich

1 000 t

Verkehrsbeziehung	V = Versand E = Empfang	1977	1978	1979	1980	1981
Verkehr der deutschen Rheinhäfen						
untereinander	V = E	22 537	22 421	24 638	23 161	21 909
mit anderen Häfen des Bundesgebietes ¹⁾	V	16 368	16 186	17 774	16 294	15 684
	E	6 914	6 831	8 254	6 797	7 411
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen ¹⁾	V	33 243	37 342	33 318	31 983	31 076
	E	52 447	58 900	61 858	59 053	56 668
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	2 741	2 436	2 745	2 349	1 914
	E	4 847	5 704	5 654	5 539	5 334
mit anderen Häfen außerhalb des Bundesgebietes ¹⁾	V	172	212	175	277	571
	E	850	906	897	816	959
Verkehr der deutschen Nichtrheinhäfen über den Rhein						
untereinander	V = E	2 660	2 700	2 838	2 624	2 605
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen ¹⁾	V	9 484	10 526	8 527	7 920	8 131
	E	17 612	17 865	16 084	15 744	16 402
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	1 850	2 027	2 132	2 071	1 757
	E	4 702	4 902	4 994	4 922	4 357
mit anderen Häfen außerhalb des Bundesgebietes ¹⁾	V	62	126	241	88	213
	E	87	51	60	65	147
Internationaler Durchgangsverkehr	zu Tal	4 385	4 238	3 963	4 242	3 389
	zu Berg	9 807	8 915	9 071	9 708	8 876
Rhein-See-Verkehr	zu Tal	739	894	897	1 145	1 284
	zu Berg	714	784	865	1 007	1 083
Insgesamt		192 218	203 966	204 986	195 805	189 772

1) Ohne Rhein-See-Verkehr.

13.16 Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen						
		insgesamt	mit gewerblicher Binnenschifffahrt					ausschließlich im Werkverkehr tätig
			zusammen	ausschließlich in der Binnenschifffahrt tätig	mit wirtschaftl. Schwerpunkt in der Binnenschifffahrt	mit nebergewerblicher Binnenschifffahrtstätigkeit		
					im sonstigen Verkehr	außerhalb des Verkehrs		
Unternehmen am 30. 6. 1981	Anzahl	2 111	2 040	1 804	157	28	51	71
Verfügbare Schiffe am 30. 6. 1981								
Güterschiffe ¹⁾	Anzahl	3 270	3 012	1 973	804	143	92	258
1 000 t		3 383	3 195	1 714	1 221	176	83	189
Schubboote und Schlepper ²⁾	Anzahl	166	127	74	42	7	4	39
1 000 kW		93	82	23	53	5	1	11
Fahrgastschiffe ¹⁾	Anzahl	470	470	186	220	35	29	—
1 000 ²⁾		149	149	37	91	14	7	—
Beschäftigte am 30. 6. 1981	Anzahl	12 271	11 668	6 244	4 383 ³⁾	741	300	603
Fahrendes Personal	Anzahl	10 649	10 106	5 717	3 495	617	277	543
Schiffseigner u. Mithelf. Familienangehörige	Anzahl	2 325	2 321	2 197	95	3	26	4
Landpersonal	Anzahl	1 622	1 562	527	888	124	23	60
Umsatz 1980 ⁴⁾	Mill. DM	x	2 020	694	1 136	151	40	x
aus Schub- und Schleppleistungen für andere Unternehmen	Mill. DM	x	23	16	6	—	0	x
aus Beförderungsleistungen mit eigenen und gemieteten Schiffen ⁵⁾	Mill. DM	x	1 250	582	545	84	38	x
in der Güterschifffahrt	Mill. DM	x	783	421	315	24	23	x
in der Tankschifffahrt	Mill. DM	x	336	138	136	50	12	x
in der Personenschifffahrt	Mill. DM	x	131	24	94	10	3	x

*) Nur Güter- und Personenverkehr betreibende Unternehmen, jedoch ohne die ausschl. in der Fahr- und Hafenschifffahrt tätigen Unternehmen.
 1) Einschl. angemieteter Binnen- und Seeschiffe, abzüglich Vermietungen ins Ausland.
 2) Personenplätze.

3) Außerdem wurden 1 928 Personen mit anderen Tätigkeiten als solchen in der Binnenschifffahrt beschäftigt.

4) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer, einschl. Umsätze aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.

5) Ohne Umsätze aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.

13.17 Bestand an Seeschiffen*)

13.17.1 Nach Art der Verwendung

Verwendungsart — Fahrzeugart	31. 12. 1980				31. 12. 1981			
	insgesamt		darunter Motorschiffe		insgesamt		darunter Motorschiffe	
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
Handelschiffe ¹⁾	1 495	7 608	1 457	5 027	1 413	7 403	1 378	4 898
Fahrgastschiffe	146	94	145	94	151	127	150	127
Trockenfrachtschiffe ²⁾	1 211	4 747	1 193	4 372	1 115	4 469	1 099	4 125
Tankschiffe ¹⁾	138	2 767	119	561	147	2 807	129	647
Seefischereifahrzeuge	100	91	100	91	91	79	91	79
Andere Fahrzeuge	472	306	328	168	465	305	320	169
Insgesamt	2 067	8 005	1 885	5 286	1 969	7 787	1 789	5 146

13.17.2 Handelsschiffe am 31. 12. 1981 nach Tonnageklassen und Baujahren

Schiffstonnage von ... bis ... BRT — Baujahr der Schiffe von ... bis ...	Handelsschiffe insgesamt		Darunter				Schiffstonnage von ... bis ... BRT — Baujahr der Schiffe von ... bis ...		Handelsschiffe insgesamt		Darunter			
			Trockenfrachtschiffe ¹⁾		Tankschiffe ¹⁾						Trockenfrachtschiffe ¹⁾		Tankschiffe ¹⁾	
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT

nach Tonnageklassen														
100 — 299	320	66	188	42	32	5	8 000 — 9 999	45	415	45	415	—	—	—
300 — 499	350	165	320	152	11	5	10 000 — 14 999	36	448	36	448	—	—	—
500 — 999	306	290	264	253	21	20	15 000 — 19 999	28	498	24	420	3	59	—
1 000 — 1 599	117	177	79	120	35	53	20 000 — 29 999	38	971	33	844	5	127	—
1 600 — 2 999	18	45	15	38	1	2	30 000 — 39 999	15	511	12	403	2	73	—
3 000 — 3 999	31	110	26	92	4	14	40 000 — 49 999	6	264	6	264	—	—	—
4 000 — 5 999	47	232	37	186	8	37	50 000 — 99 999	18	1 173	10	650	8	523	—
6 000 — 7 999	25	176	20	142	4	26	100 000 und mehr	13	1 863	—	—	13	1 863	—

nach Baujahren der Schiffe														
vor 1962	306	117	219	90	17	2	1972 — 1976	240	3 291	193	1 286	37	1 998	—
1962 — 1966	188	356	152	262	16	76	1977 — 1978	193	978	183	889	5	87	—
1967 — 1971	265	1 517	202	1 122	37	387	1979 — 1981	221	1 144	166	819	35	257	—

*) Schiffe von 100 BRT Raumgehalt und mehr; ohne Bundesmarine.
 1) Einschl. Bunkerboote.

2) Einschl. 1 Massengut-Olschiff mit 42 384 BRT.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn

13.18 Schiffsverkehr über See 1981*)

13.18.1 Nach Häfen

Hafen	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen				insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen			
			innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb des Bundesgebietes				innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb des Bundesgebietes	
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT
Ostseehäfen	23 774	47 320	1 822	504	20 405	46 084	23 637	47 244	1 285	331	20 349	45 715
Lübeck	6 121	17 516	94	63	5 192	17 079	6 119	17 515	10	3	5 616	17 086
Puttgarden	10 436	21 394	—	—	10 436	21 394	10 432	21 385	—	—	10 432	21 385
Kiel	2 179	5 447	31	23	2 026	5 179	2 062	5 393	3	1	1 756	5 062
Rendsburg	309	165	52	13	215	140	242	134	21	5	33	10
Flensburg	893	285	536	107	280	164	894	286	34	6	73	15
Übrige Ostseehäfen	3 836	2 513	1 109	298	2 256	2 129	3 888	2 532	1 217	317	2 439	2 157
Nordseehäfen	77 373	153 475	42 711	15 002	22 814	108 327	77 765	151 310	42 807	14 814	24 332	81 315
Brunsbüttel	847	4 740	84	92	339	4 006	905	4 594	270	92	326	645
Hamburg	15 699	63 800	609	738	9 815	48 930	16 206	62 866	1 252	889	11 547	40 293
Cuxhaven	992	1 049	515	633	399	369	910	1 032	447	575	142	233
Bremen Stadt	6 331	17 030	572	1 010	3 356	8 125	6 241	17 177	92	33	4 406	12 649
Bremerhaven	3 329	26 349	254	567	2 594	22 802	3 237	26 288	222	336	2 272	22 003
Bremische Häfen ¹⁾	9 564	43 328	824	1 567	5 856	30 884	9 434	43 412	314	369	6 634	34 600
Brake	909	3 992	45	32	480	3 368	1 118	3 880	89	20	659	1 155
Nordenham	874	2 993	104	154	560	2 685	934	2 364	135	30	271	276
Wilhelmshaven	1 340	15 021	187	223	487	12 961	1 336	14 876	654	1 325	188	689
Emden	2 380	3 790	1 289	612	437	1 885	2 366	3 755	1 568	788	425	1 194
Übrige Nordseehäfen	44 672	14 712	39 052	10 942	4 347	3 198	44 512	14 479	38 078	10 727	4 096	2 178
Insgesamt	101 147	200 795	44 533	15 506	43 219	154 411	101 402	198 554	44 092	15 145	44 681	127 030

13.18.2 Nach Flaggen

Flagge	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	aus Häfen außerhalb des Bundesgebietes			im Verkehr mit Häfen innerhalb des Bundesgebietes			nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes			im Verkehr mit Häfen innerhalb des Bundesgebietes		
	insgesamt		darunter mit Ladung	insgesamt		darunter mit Ladung	insgesamt		darunter mit Ladung	insgesamt		darunter mit Ladung
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT
Bundesrepublik Deutschland	20 180	32 348	17 937	30 781	47 079	16 943	20 491	32 828	18 524	29 613	47 150	17 015
Deutsche Demokratische Republik	439	1 375	276	776	9	20	432	1 318	257	881	8	37
Algerien	16	57	6	21	2	7	20	71	20	71	—	—
Belgien	181	2 319	152	1 977	15	171	181	2 236	121	1 425	6	137
China, Volksrepublik	209	1 430	152	1 081	16	93	212	1 454	101	589	6	43
Dänemark	11 249	21 344	10 504	20 827	156	91	11 218	21 194	10 783	20 591	156	114
Finnland	730	3 152	651	2 865	22	60	708	2 899	475	2 000	28	126
Frankreich	246	2 385	204	2 121	18	141	251	2 442	201	1 469	8	50
Griechenland	998	7 999	461	5 024	128	696	995	7 825	722	3 941	40	351
Großbritannien und Nordirland	1 661	13 810	1 185	12 383	133	517	1 665	14 002	1 018	6 374	133	559
Indien	122	1 279	57	774	4	37	119	1 092	93	668	6	171
Italien	71	990	53	849	5	31	70	902	26	191	2	15
Japan	240	4 069	178	3 658	8	67	244	4 223	143	2 223	6	73
Jugoslawien	47	411	26	264	3	14	48	396	34	199	1	3
Liberia	742	11 677	564	10 335	58	319	711	10 991	366	2 674	49	610
Niederlande	1 287	4 546	933	3 787	226	309	1 267	4 655	855	3 277	214	284
Norwegen	1 792	10 415	1 477	9 497	92	206	1 747	9 538	1 085	5 118	118	878
Panama	1 058	5 392	697	4 278	489	384	1 069	5 163	746	2 075	462	405
Polen	725	2 825	436	1 872	9	35	706	2 697	461	1 737	15	78
Schweden	2 930	9 727	2 493	8 973	102	204	2 900	9 528	2 499	7 887	125	271
Singapur	444	2 407	345	2 014	54	258	435	2 455	344	1 835	50	180
Sowjetunion	1 934	4 833	872	2 703	53	109	1 939	4 708	1 474	3 274	52	200
Spanien	196	980	138	868	21	46	200	943	122	214	19	36
Vereinigte Staaten	276	3 820	263	3 700	63	22	272	3 780	262	3 663	70	24
Zypern	277	575	160	328	85	189	269	559	155	299	75	159
Übrige Flaggen	1 937	11 392	1 331	8 397	197	966	1 956	11 349	1 585	8 721	128	798
Insgesamt	49 987	161 555	41 551	140 153	49 047	21 934	50 125	159 245	42 472	111 008	48 927	22 614

*) Tab. 13.18.1: einschl. Zwischenhäfen; Tab. 13.18.2: ohne Zwischenhäfen.

1) Die Bremischen Häfen umfassen die Häfen Bremen Stadt und Bremerhaven. Schiffe, die

auf einer Reise Bremen Stadt und Bremerhaven angelaufen haben, sind nur einmal gezählt worden.

13.19 Güterverkehr über See
13.19.1 Nach Güterhauptgruppen 1981
 1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beforderte Güter insgesamt	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr				
			innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		zusammen		darunter mit europäischen Häfen		
			V = E	V	E	V	E	V	E		
	V = Versand, E = Empfang →										
00	Lebende Tiere	4,5	3,6	—	—	0,4	0,5	0,3	0,5		
01	Getreide	7 372,4	153,7	71,5	—	2 535,6	4 611,6	2 379,1	398,9		
02	Kartoffeln	29,8	0,4	—	—	27,2	2,2	22,3	0,5		
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	1 879,1	1,6	—	—	480,0	1 397,5	471,6	74,4		
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	567,1	1,3	—	—	134,2	431,6	30,4	85,0		
05	Holz und Kork	2 148,9	9,1	—	—	321,8	1 818,0	280,3	940,9		
06	Zuckerrüben	0,0	—	—	—	0,0	—	0,0	—		
09	Sonstige pflanzl., tierische u. verwandte Rohstoffe	672,4	0,6	—	—	171,5	500,2	116,7	67,7		
11	Zucker	861,7	0,7	—	—	654,7	206,2	145,2	9,8		
12	Getranke	624,0	6,2	—	—	437,5	180,3	169,5	145,2		
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	1 536,7	4,8	0,5	—	303,0	1 228,4	182,9	95,9		
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milchzeugnisse, Speisefette	1 204,2	5,6	—	—	712,8	485,7	80,7	295,7		
16	Getreide-, Obst- und Gemüserzeugnisse, Hopfen	1 390,6	3,3	—	—	606,8	780,5	246,5	174,2		
17	Futtermittel	7 255,8	292,3	—	—	1 624,1	5 339,4	1 420,0	531,5		
18	Olisaaten, -früchte, pflanzl. u. tierische Öle u. Fette	3 599,6	136,7	—	—	471,9	2 990,9	251,7	660,8		
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	7 966,8	454,7	—	—	223,6	7 288,5	190,7	2 334,9		
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	38,0	8,7	—	0,5	19,3	9,4	8,9	8,8		
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	537,3	3,6	—	—	471,5	62,2	335,2	51,9		
31	Rohes Erdöl	31 314,8	243,0	—	—	119,3	30 952,4	119,2	16 596,0		
32	Kraftstoffe und Heizöl	12 189,6	3 040,9	8,9	90,1	3 404,5	5 645,2	3 259,1	5 112,7		
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	110,0	0,5	—	—	46,1	63,3	46,1	54,0		
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	779,8	6,8	—	—	437,0	336,0	307,4	247,1		
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände)	10 457,1	—	—	—	1,3	10 455,8	0,9	2 901,8		
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	4 347,3	0,0	—	—	129,7	4 217,5	110,9	578,6		
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott, Schwefelkiesabbrände	850,4	69,0	—	—	167,4	613,9	114,5	423,9		
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	418,9	5,5	—	—	232,6	180,8	166,0	178,5		
52	Stahlhalzeug	973,1	—	—	1,3	881,2	90,6	239,4	89,8		
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	1 540,5	3,6	—	—	1 272,8	264,1	438,7	257,8		
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	3 794,4	2,8	—	—	3 521,2	270,3	1 585,6	264,5		
55	Rohre, Gießereierzeugnisse, Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	2 333,6	13,9	—	—	2 232,6	87,1	975,3	60,9		
56	NE-Metalle und NE-Metallhalzeug	719,3	2,7	—	—	350,1	366,5	140,2	171,3		
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	663,3	122,2	—	—	64,7	476,3	26,1	451,2		
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	672,1	1,1	—	—	453,8	217,2	347,0	215,0		
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	2 583,5	45,8	—	—	234,9	2 302,9	172,2	2 088,2		
64	Zement und Kalk	582,0	7,7	—	—	516,0	58,3	22,3	57,6		
65	Gips	25,7	0,0	—	—	25,3	0,4	4,7	0,2		
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ohne Glas)	715,2	47,5	—	—	475,5	192,2	87,1	133,2		
71	Natürliche Düngemittel	1 588,5	1,6	—	—	18,6	1 568,3	18,2	806,4		
72	Chemische Düngemittel	3 451,2	78,5	—	0,1	2 758,8	613,9	708,4	327,0		
81	Chemische Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd usw.)	4 083,6	78,9	—	0,0	3 143,4	861,4	1 915,6	686,1		
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	222,4	—	—	—	210,2	12,2	152,9	4,5		
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	276,8	0,2	—	—	230,4	46,3	113,8	14,6		
84	Zellstoff und Altpapier	1 865,7	2,5	—	—	83,7	1 779,5	39,5	1 045,0		
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	2 151,7	0,9	—	—	1 640,5	510,3	712,3	303,7		
91	Fahrzeuge	1 874,3	1,8	—	0,0	1 470,0	402,5	418,1	119,7		
92	Landwirtschaftliche Maschinen	133,6	0,2	—	—	112,3	21,1	42,2	11,1		
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	2 814,6	3,7	0,6	0,0	2 216,2	594,2	455,7	249,0		
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	775,5	3,1	0,5	0,0	602,3	169,6	135,4	75,4		
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	380,6	6,4	—	0,0	253,4	120,8	95,6	63,0		
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	701,0	0,2	—	—	259,5	441,2	110,3	40,5		
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	4 354,1	2,9	—	0,0	1 249,9	3 101,4	356,6	2 383,4		
99	Besondere Transportgüter, Sammel- und Stückgut	4 657,6	105,9	0,1	0,3	2 345,4	2 206,0	1 690,6	1 495,6		
	Insgesamt	142 090,5	4 986,6	82,1	92,3	40 356,6	96 572,9	21 460,0	43 383,7		

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

13.19 Güterverkehr über See
13.19.2 Nach Verkehrsbezirken 1981

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr							
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		insgesamt		mit europäischen Häfen		mit außer-europäischen Häfen			
		V	E	V	E	V	E	V	E	V	E		
	V = Versand, E = Empfang →												
012	Flensburg/Ostsee	29,6	280,8	—	0,5	45,7	446,1	45,7	443,6	—	2,5		
013	Husum/Nordsee	163,8	258,0	—	—	11,9	160,4	11,9	160,4	—	—		
014	Itzehoe	247,0	370,9	—	0,6	1 192,1	6 681,8	707,8	1 831,5	484,4	4 850,3		
015	Kiel	1,7	55,4	0,8	—	504,3	777,9	419,1	610,6	85,2	167,3		
016	Neumünster	29,1	37,2	—	—	39,3	352,6	39,3	313,1	—	39,5		
017	Eutin	72,4	14,2	1,2	—	1 677,0	1 226,4	1 677,0	1 226,4	—	—		
018	Lübeck	4,9	176,1	—	—	2 783,6	3 251,1	2 781,7	3 197,7	1,8	53,2		
020	Hamburg	982,2	725,7	73,8	91,1	18 824,8	38 255,7	8 557,3	16 790,1	10 267,5	21 465,7		
031	Stade/Harburg	16,2	68,2	—	—	994,9	2 095,5	863,9	802,3	131,0	1 293,2		
041	Emden	533,1	199,6	—	—	859,7	4 080,8	444,0	2 005,8	415,7	2 075,1		
042	Oldenburg	2 717,5	582,8	5,1	—	3 209,9	27 685,1	2 452,6	11 704,9	757,3	15 980,2		
044	Emsland	13,3	0,1	0,5	—	11,4	100,6	11,4	100,6	—	—		
061	Bremen	94,5	2 046,9	—	—	6 619,3	4 990,3	2 890,4	2 872,3	3 728,8	2 118,0		
062	Bremerhaven	31,4	155,9	0,6	—	3 582,7	6 468,7	557,7	1 324,6	3 025,0	5 144,0		
—	Übrige Verkehrsbezirke	49,8	14,6	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Insgesamt	4 986,6	4 986,6	82,1	92,3	40 356,6	96 572,9	21 460,0	43 383,7	18 896,6	53 189,2		

13.19.3 Grenzüberschreitender Verkehr 1981 nach Aus- bzw. Einladeländern

1 000 t

Aus- bzw. Einladeland	Ver-sand	Emp-fang	Aus- bzw. Einladeland	Ver-sand	Emp-fang	Aus- bzw. Einladeland	Ver-sand	Emp-fang
Europa	21 463,6	43 383,7	Mosambik	39,2	39,8	Amerika	6 304,5	24 073,0
Albanien	—	—	Namibia	44,1	4,8	Antillen, Niederländische	12,2	66,2
Belgien	441,3	588,5	Nigeria	1 078,5	735,5	Argentinien	192,5	996,5
Bulgarien	4,9	5,5	Senegal	58,4	12,0	Barbados, Grenada	13,2	0,1
Dänemark	4 003,0	3 094,1	Sierra Leone	23,6	4,1	Belize, Bahamas	3,3	55,8
Finnland	1 509,7	2 799,5	Somalia	21,1	0,0	Brasilien	463,8	3 270,1
Frankreich	605,4	612,8	Sudan	83,0	26,2	Chile	134,1	447,9
Griechenland	213,7	139,0	Südafrika	637,2	3 720,5	Costa Rica	24,4	222,9
Großbritannien und Nordirland	2 599,1	15 683,2	Tansania	75,5	77,1	Dominikanische Republik	23,8	2,2
Irland	409,7	150,3	Togo	15,4	34,2	Ecuador	66,7	78,3
Island	88,8	69,1	Tunesien	182,7	119,2	El Salvador	15,7	82,1
Italien	173,2	92,3	Zaire	23,5	58,9	Guatemala	25,5	61,7
Jugoslawien	55,5	5,3	Übrige afrikanische Länder	19,0	6,7	Guyana	8,7	8,3
Malta	16,3	1,3	Asien	7 742,9	12 322,7	Haiti	7,9	2,5
Niederlande	1 361,3	5 494,9	Bahrain	39,9	1,2	Honduras	38,3	118,6
Norwegen	1 679,6	6 005,7	Bangladesch	51,7	14,4	Jamaika	31,5	10,2
Polen	273,0	652,4	Birma	37,9	23,9	Kanada	602,2	4 232,9
Portugal	365,6	294,2	China (Taiwan)	152,0	285,6	Kolumbien	114,4	296,2
Rumänien	136,5	80,9	China, Volksrepublik	524,1	501,5	Kuba	106,3	135,2
Schweden	2 998,7	4 034,1	Hongkong	237,0	328,0	Mexiko	453,5	265,8
Sowjetunion	3 643,9	2 839,4	Indien	1 504,3	406,5	Nicaragua	34,7	45,5
Spanien	452,7	503,2	Indonesien ¹⁾	292,0	326,1	Panama	13,5	207,2
Türkei	428,9	213,6	Irak	4,8	—	Panamakanal-Zone	15,1	2,7
Übrige europäische Länder	2,7	24,3	Iran	475,0	11,3	Peru	134,5	160,2
Afrika	4 395,6	13 435,0	Israel	209,3	171,9	Puerto Rico	27,4	19,2
Ägypten	504,7	3 198,3	Japan	550,0	775,0	Surinam	11,8	1,7
Algerien	498,1	1 648,9	Jemen, Arabische Republik	65,3	0,0	Trinidad und Tobago	18,7	29,7
Angola	27,5	150,0	Jordanien	221,6	0,1	Uruguay	40,5	56,3
Äthiopien	32,8	13,9	Katar	28,1	—	Venezuela	408,3	1 466,6
Benin	12,1	13,4	Korea, Republik	115,1	126,7	Vereinigte Staaten	3 243,5	11 720,1
Dschibuti	21,6	0,5	Korea, Volksdem. Republik	53,4	5,4	Übrige amerikanische Länder	18,5	10,1
Elfenbeinküste	106,9	251,2	Kuwait	376,8	131,2	Australien und Ozeanien	398,0	3 262,8
Gabun	11,8	54,9	Libanon	178,5	1,1	Australien	329,8	2 932,0
Ghana	80,0	69,9	Malaysia, Brunei	194,4	296,5	Fidschi, Tonga	8,1	4,2
Guinea	18,4	1 252,0	Oman	46,9	11,0	Hawaii (Vereinigte Staaten)	1,6	—
Kamerun	32,8	89,3	Pakistan	204,1	52,4	Irian Jaya ²⁾	0,0	27,4
Kanarische Inseln	60,3	16,9	Philippinen	63,0	241,9	Neuseeland	42,5	52,2
Kenia	103,8	68,6	Saudi-Arabien	928,0	6 721,7	Papua-Neuguinea	5,4	245,4
Kongo	13,0	117,4	Singapur	478,7	266,9	Polynisien, Französisch	8,5	1,2
Liberia	26,2	795,7	Sri Lanka	108,6	39,3	Übrige australische und ozeanische Länder	2,2	0,4
Libyen	392,4	519,0	Syrien	110,4	78,9	Nicht ermittelte Länder	52,0	95,8
Madagaskar	21,7	12,8	Thailand	146,2	694,0	Insgesamt	40 356,6	96 572,9
Marokko	122,4	320,3	Vereinigte Arabische Emirate	271,2	689,3			
Mauretanien	1,5	—	Vietnam	6,4	4,2			
Mauritius	6,2	2,9	Zypern	53,1	15,9			
			Übrige asiatische Länder	15,2	0,6			

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980.
2) Ohne Irian Jaya.

1) Ehem. Westirien.

13.19 Güterverkehr über See

13.19.4 Nach Flaggen*)

1 000 t

Flagge	1979		1980		1981	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Bundesrepublik Deutschland	8 784,2	15 670,3	8 513,7	15 264,1	8 825,5	12 915,8
Deutsche Demokratische Republik	229,4	601,9	221,7	502,5	307,8	448,8
Algerien	182,8	942,7	50,5	315,9	47,2	0,5
Belgien	191,6	1 915,1	288,0	2 409,0	410,5	1 893,9
China, Volksrepublik	737,2	624,5	488,2	1 596,4	523,2	845,8
Danemark	2 008,4	3 247,1	2 269,6	3 621,6	2 333,4	2 178,0
Finnland	660,5	2 165,1	798,0	1 606,9	770,1	2 212,7
Frankreich	341,4	2 399,6	302,9	1 695,1	403,5	1 158,1
Griechenland	2 844,8	10 436,0	2 564,0	8 144,9	3 246,7	7 322,5
Großbritannien und Nordirland	2 608,3	16 476,9	2 318,0	15 701,8	2 731,8	13 223,1
Indien	243,4	987,9	606,5	1 153,5	729,4	680,9
Italien	272,6	2 343,0	96,3	2 458,4	177,1	1 100,3
Japan	558,9	1 512,2	427,3	3 312,4	549,1	3 769,5
Jugoslawien	303,9	674,3	54,5	1 026,5	203,9	269,6
Liberia	1 757,6	22 328,9	1 111,9	20 549,8	1 748,4	13 609,4
Niederlande	1 249,7	4 337,0	1 243,8	4 284,3	1 304,0	3 103,3
Norwegen	1 641,1	7 815,3	1 903,4	7 427,2	2 068,2	8 952,6
Panama	1 118,5	2 504,1	944,9	2 768,4	1 559,8	5 314,4
Polen	418,4	2 032,2	402,6	1 700,2	667,7	992,3
Schweden	1 534,6	3 345,0	1 827,7	3 057,3	2 124,8	3 577,4
Singapur	1 345,4	3 963,0	1 149,4	2 916,0	839,4	1 497,3
Sowjetunion	2 643,7	6 942,4	3 405,6	4 955,1	3 953,9	3 260,7
Spanien	228,3	821,8	186,5	732,0	193,8	1 336,6
Vereinigte Staaten	696,9	1 368,2	687,4	1 299,5	868,8	890,7
Zypern	328,0	610,2	423,2	457,2	344,2	561,6
Übrige Flaggen	2 613,1	4 915,7	2 683,3	5 002,9	3 506,4	5 549,3
Insgesamt	35 542,7	120 980,4	34 968,5	113 958,8	40 438,7	96 665,2

*) Verkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) sowie grenzüberschreitender Verkehr.

13.20 Güterumschlag in Seehäfen

1 000 t

Hafen	1980			1981		
	insgesamt	Einladungen	Ausladungen	insgesamt	Einladungen	Ausladungen
Ostseehäfen	12 420,1	4 975,8	7 444,4	11 810,8	5 192,4	6 618,4
Lubeck	6 422,4	2 594,5	3 827,9	6 218,1	2 790,9	3 427,2
Puttgarden	2 935,6	1 660,3	1 275,3	2 768,7	1 596,5	1 172,2
Kiel	1 347,5	395,8	951,7	1 339,2	505,9	833,3
Rendsburg	539,8	20,5	519,3	403,5	32,1	371,4
Flensburg	725,7	30,1	695,6	725,7	41,2	684,6
Übrige Ostseehäfen	449,1	274,6	174,5	355,5	225,8	129,7
Nordseehäfen	146 555,0	35 041,5	111 513,5	135 103,0	40 084,2	95 018,9
Brunsbüttel	5 488,2	692,5	4 795,7	6 847,0	1 382,5	5 464,5
Hamburg	60 685,0	16 650,9	44 034,1	58 965,4	19 892,9	39 072,5
Cuxhaven	446,8	24,1	422,7	460,6	36,1	424,5
Bremen Stadt	15 032,0	6 253,3	8 778,7	13 747,2	6 710,0	7 037,2
Bremerhaven	10 395,6	3 057,0	7 338,6	10 239,8	3 615,2	6 624,6
Brake	4 234,7	1 099,9	3 134,7	3 855,5	1 208,6	2 646,9
Nordenham	5 113,9	370,5	4 743,5	4 720,0	383,5	4 336,5
Wilhelmshaven	32 010,3	3 805,7	28 204,7	25 083,9	3 923,5	21 160,4
Emden	7 134,7	1 408,6	5 726,1	5 253,1	1 301,1	3 952,0
Übrige Nordseehäfen	6 013,8	1 679,0	4 334,7	5 930,5	1 630,8	4 299,7
Insgesamt	158 975,2	40 017,3	118 957,9	146 913,8	45 276,6	101 637,2

10a*

13.21 Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

13.21.1 Schiffsverkehr*)

Art und Flagge der Schiffe	Schiffe				Raumgehalt			
	1979	1980	1981	1982	1979	1980	1981	1982
	Anzahl				1 000 NRT			
Handelsschiffe	50 570	51 676	48 392	44 729	48 448	52 057	52 479	51 720
dar. mit Ladung	37 375	38 434	35 747	32 796	32 319	35 030	34 360	33 321
Sonstige Schiffe	4 887	5 001	4 249	4 371	872	1 234	846	985
Insgesamt	55 457	56 677	52 641	49 100	49 320	53 291	53 325	52 704
dar. Schiffe der Bundesrep. Deutschland	33 238	33 654	30 366	27 539	10 936	11 087	10 503	10 067

13.21.2 Güterverkehr mit Handelsschiffen

1 000 t

Gütergruppe	Richtung West-Ost (Brunsbüttel-Holtenau)				Richtung Ost-West (Holtenau-Brunsbüttel)			
	1979	1980	1981	1982	1979	1980	1981	1982
Beförderte Güter insgesamt								
Massengüter	17 666	18 862	19 361	17 507	21 657	21 247	18 334	17 894
Kohle	1 300	1 249	2 105	1 229	3 300	2 749	1 215	1 264
Eisen und Stahl	2 967	3 011	2 648	2 557	2 279	2 137	1 958	1 827
Holz	61	102	336	488	5 876	5 923	5 453	5 469
Getreide	2 121	3 032	4 002	2 871	732	787	553	941
Erze	827	827	704	644	214	199	334	334
Erdöl und -derivate	3 184	3 391	3 061	3 626	3 544	3 823	3 853	3 428
Übrige	7 206	7 250	6 505	6 093	5 712	5 629	4 968	4 631
Stückgüter	7 253	8 351	8 464	8 030	13 150	13 623	14 306	13 677
Insgesamt	24 919	27 213	27 826	25 537	34 807	34 870	32 639	31 570
darunter auf Schiffen der Bundesrepublik Deutschland								
Massengüter	6 496	6 768	6 693	5 761	7 557	7 031	6 171	5 780
Kohle	414	445	353	221	127	63	60	55
Eisen und Stahl	940	997	867	850	570	558	519	403
Holz	15	36	153	184	2 526	2 189	1 669	1 670
Getreide	597	676	897	449	509	569	326	603
Erze	72	65	53	47	40	46	68	60
Erdöl und -derivate	1 631	1 656	1 605	1 554	2 052	1 864	1 816	1 481
Übrige	2 827	2 893	2 765	2 455	1 733	1 742	1 713	1 507
Stückgüter	1 737	1 834	1 748	1 843	2 344	2 590	3 165	2 876
Zusammen	8 233	8 601	8 441	7 604	9 901	9 621	9 336	8 656

*) Ausschl. der Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (Ruder- und Paddelboote, Jollen usw.).

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Hamburg

13.22 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugausstattung*)

Art der Luftfahrttätigkeit Wirtschaftsgliederung	Unternehmen 1. 7. 1981	Luftfahrtpersonal 1. 7. 1981			Luftfahrtsatz 1981 ¹⁾		Luftfahrzeug- bestand 1. 7. 1981 ²⁾	
		insgesamt	fliegendes Personal	sonstiges Luftfahrt- personal	insgesamt	darunter		
						Personen- verkehr		Güter- verkehr
		Anzahl			Mill. DM		Anzahl	
Unternehmen mit Schwerpunkt in der Luftfahrt	129	31 824	8 461	23 363	8 415	6 775	1 460	653
Personen- und Güterbeförderung	90	31 540	8 331	23 209	8 377	6 774	1 459	455
Linienverkehr	1	27 617	6 107	21 510	6 509	5 059	1 310	108
Pauschalflugreise-, Tramp- und Anfordungsverkehr	7	3 213	1 803	1 410	1 706	1 561	145	52
Taxi- und sonstiger Nahluftverkehr	82	710	421	289	162	154	4	295
Flüge für andere Zwecke	39	284	130	154	38	1	1	198
Reklame- und Bildflüge	24	134	71	63	18	0	0	66
Sonstige Flüge ³⁾	15	150	59	91	20	1	1	132
Unternehmen mit nebegewerblicher Luftfahrttätigkeit	13	92	72	20	23	21	0	56
Verarbeitendes Gewerbe	10	79	62	17	21	19	0	52
Handel	1	2	1	1	0	—	—	1
Sonstige Tätigkeit ⁴⁾	2	11	9	2	2	2	—	3
Insgesamt	142	31 916	8 533	23 383	8 438	6 796	1 460	709

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Verfügbarer Bestand (Eigentumsbestand zuzüglich Anmietungen abzüglich Vermietungen).

3) Land- und forstwirtschaftliche Flüge, Schul- und Vermessungsflüge, Pipelineüberwachungsflüge.

4) Z. B. Vermietung von Luftfahrzeugen und Luftfahrzeugprüfgeräten, Flugplatzgasstätten, Luftfahrt-Versicherungen, Spedition und Lagerei.

13.23 Bestand an Luftfahrzeugen*)

Stichtag 31. 12.	Insgesamt	Flugzeuge mit einem Startgewicht über . . . bis . . . t						Hub- schrauber	Motor- segler	Segel- flugzeuge
		bis 2	2 — 5,7	5,7 — 14	14 — 20	über 20				
						zusammen	darunter mit Strahl- turbinen			
1979	13 257	5 372	587	54	4	147	140	351	825	5 917
1980	13 753	5 727	621	59	5	153	146	366	838	5 984
1981	14 036	5 854	562	53	7	169	158	372	882	6 137
1982	14 117	5 861	549	56	5	166	155	371	915	6 194

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — In die Luftfahrzeugrolle eingetragene Luftfahrzeuge einschl. Sport- und Privatflugzeuge.

Quelle: Luftfahrt-Bundesamt, Braunschweig

13.24 Verkehr auf Flugplätzen 1982

Flugplatz	Gestartete Flugzeuge		Fluggäste ¹⁾			Fracht ¹⁾			Post ¹⁾		
	insgesamt	darunter im gewerb- lichen Verkehr	Zu- steiger ²⁾	Aus- gang ²⁾	Durch- gang ²⁾	Ein- ladung ²⁾	Aus- ladung ²⁾	Durch- gang ²⁾	Ein- ladung ²⁾	Aus- ladung ²⁾	Durch- gang ²⁾
Hamburg	47	32	2 063	2 067	198	10 232	14 097	9 303	5 619	4 984	1 193
Hannover	31	19	856	871	78	4 279	4 144	257	2 017	2 024	189
Bremen	20	11	319	321	3	1 341	2 124	6	1 501	1 105	0
Düsseldorf	53	41	3 583	3 573	210	13 464	15 317	6 029	3 042	1 670	477
Köln/Bonn	34	20	820	841	83	24 224	23 816	1 922	4 609	3 776	214
Frankfurt am Main	107	102	8 229	8 264	740	329 516	259 506	31 933	47 174	47 869	1 742
Stuttgart	41	25	1 199	1 226	112	7 080	7 063	583	3 544	2 694	151
Nürnberg	25	9	364	367	22	844	2 224	174	2 773	1 747	9
München	67	47	2 806	2 822	284	15 158	14 561	7 383	5 428	5 239	415
Berlin (West)	26	25	2 035	2 028	—	3 257	6 268	1	5 232	5 291	—
Saarbrücken	13	8	72	73	6	66	2	—	—	—	—
Übrige Flugplätze	1 537	317	271	271	—	70	14	—	—	15	—
Insgesamt	2 001	656	22 617	22 724	1 736	409 531	349 136	57 591	80 940	76 415	4 391

¹⁾ Nur gewerblicher Verkehr.

²⁾ Einschl. Mehrfachzahlungen des Umsteige- bzw. Umladeverkehrs.

¹⁾ Die auf der gleichen Strecke angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen; einschl. Mehrfachzahlungen.

13.25 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1982*)

13.25.1 Nach Ländern)**

Tonnen

Land	Versand	Empfang	Land	Versand	Empfang	Land	Versand	Empfang
Europa	46 932	41 453	Übrige Länder	1 083	622	Asien	89 224	64 668
Belgien	563	1 104	Afrika	31 032	12 184	China (Taiwan)	1 056	1 065
Dänemark	1 467	1 908	Ägypten	5 764	1 159	Hongkong	6 502	7 073
Finnland	1 469	466	Algerien	1 294	94	Indien	4 932	8 667
Frankreich	2 880	3 974	Kenia	1 353	5 138	Indonesien	1 009	147
Griechenland	2 876	3 043	Libyen	3 422	75	Irak	2 803	126
Großbritannien und Nordirland	10 281	10 872	Nigeria	5 565	512	Iran	3 257	492
Irland	1 099	931	Südafrika	5 736	2 969	Israel	23 879	22 886
Italien	3 865	3 225	Tunesien	1 236	774	Japan	12 141	10 006
Jugoslawien	1 131	1 412	Übrige Länder	6 662	1 463	Kuwait	3 169	299
Niederlande	550	596	Amerika	77 669	75 043	Libanon	681	158
Norwegen	1 217	210	Argentinien	1 163	681	Pakistan	1 481	2 837
Österreich	1 904	872	Brasilien	4 556	3 270	Saudi-Arabien	8 422	865
Polen	131	62	Kanada	5 934	3 091	Singapur	3 632	2 410
Portugal	1 340	1 147	Kolumbien	1 491	2 924	Vereinigte Arabische Emirate	5 073	418
Schweden	2 639	737	Mexiko	1 343	786	Übrige Länder	11 187	7 219
Schweiz	2 575	1 294	Venezuela	1 956	128	Australien und Ozeanien	5 532	768
Sowjetunion	866	520	Vereinigte Staaten	58 502	62 143	Australien	5 038	691
Spanien	6 390	3 965	Übrige Länder	2 724	2 020	Übrige Länder	494	77
Turkei	1 942	4 265				Insgesamt	250 389	194 116
Ungarn	664	228						

*) Nur gewerblicher Verkehr.

**) Versand bzw. Empfang der Bundesrepublik Deutschland nach bzw. aus den in der Vorspalte genannten Ländern; ohne Durchgangsverkehr.



13.25 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1982*)

13.25.2 Nach Güterhauptgruppen

Tonnen

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt ²⁾	Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes		Gebrochener Durchgangsverkehr ¹⁾
			Versand	Empfang	
00	Lebende Tiere	4 582,5	3 672,8	363,1	546,7
	dar. Zootiere	898,9	336,5	285,3	277,1
01	Getreide	67,7	4,6	34,5	28,6
02	Kartoffeln	13,4	0,4	8,0	5,0
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	21 481,3	195,7	13 726,7	7 558,9
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	104,5	40,8	46,9	16,9
05	Holz und Kork	10,7	3,8	2,0	4,9
06	Zuckerrüben	1,0	0,6	0,3	0,1
09	Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	32 485,8	1 348,3	26 619,8	4 517,7
	dar. Schnittblumen	25 707,9	607,6	22 592,4	2 507,8
11	Zucker	41,7	0,4	40,2	1,1
12	Getränke	970,4	794,7	119,2	56,4
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	3 054,2	1 776,4	495,8	782,1
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	8 459,9	3 697,6	2 553,0	2 209,2
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	340,6	175,3	58,9	106,4
17	Futtermittel	113,0	34,0	63,8	15,1
18	Olisaaten, -früchte, pflanzliche und tierische Öle und Fette	55,6	20,5	21,8	13,3
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	1,8	0,3	1,4	0,2
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	1,2	0,1	0,4	0,7
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	0,3	0,0	0,2	0,0
31	Rohes Erdöl	2,3	0,5	0,2	1,5
32	Kraftstoffe und Heizöl	62,5	40,8	9,7	12,0
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	57,3	25,8	13,3	18,3
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	87,8	26,6	29,9	31,4
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände)	1,6	0,1	0,4	1,1
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	23,4	4,5	3,5	15,4
46	Eisen- und Stahlabfälle, -schrott, Schwefelkiesabbrände	1,6	0,9	0,8	0,0
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	3,0	1,4	1,2	0,4
52	Stahlhalbzeug	445,7	268,4	88,9	88,4
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	29,7	19,1	3,4	7,2
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	12,2	6,2	1,6	4,3
55	Rohre, Gießereierzeugnisse, Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	666,3	419,1	110,3	136,9
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 799,1	983,2	455,3	360,6
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	263,5	250,4	3,9	9,2
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	4,3	3,0	1,0	0,3
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	219,0	83,5	63,0	72,5
64	Zement und Kalk	3,4	2,3	0,5	0,5
65	Gips	3,4	3,3	0,0	0,1
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ohne Glas)	115,0	74,4	15,9	24,7
71	Natürliche Düngemittel	0,7	0,6	0,0	0,1
72	Chemische Düngemittel	13,1	4,4	1,5	7,1
81	Chemische Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd usw.)	2 448,9	1 675,8	369,6	403,5
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	0,6	0,5	0,0	—
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	18,1	0,1	0,1	18,0
84	Zellstoff und Altpapier	11,4	3,5	4,6	3,2
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	25 889,3	17 935,1	3 276,7	4 677,4
91	Fahrzeuge	26 523,5	18 965,4	4 226,9	3 331,1
92	Landwirtschaftliche Maschinen	451,6	280,0	89,3	82,3
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	114 744,6	68 083,4	26 236,9	20 424,3
	darunter:				
	Elektrotechnische Erzeugnisse	44 557,8	23 353,0	13 256,0	7 948,9
	Büromaschinen	13 105,6	3 475,5	5 886,4	3 743,7
	Nichtelektrische Motoren	907,9	494,8	226,4	186,7
	Maschinen, a. n. g.	55 147,7	40 259,9	6 589,4	8 298,4
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	6 283,1	3 981,2	1 009,7	1 292,2
95	Glas, Glaswaren, feinkeramische u. ä. mineralische Erzeugnisse	1 779,2	1 160,6	336,3	282,3
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	55 924,6	11 956,8	28 849,3	15 118,5
	dar. Bekleidung	26 815,0	3 334,4	16 726,0	6 754,5
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	53 825,9	27 245,8	15 440,3	11 139,7
	darunter:				
	Druckereierzeugnisse	21 483,1	11 159,0	6 679,4	3 644,7
	Feinmechanische, optische Erzeugnisse	7 769,5	4 599,0	1 598,7	1 571,9
	Kinofilme	1 789,5	806,5	671,3	311,7
	Musikinstrumente	2 161,1	1 046,6	677,5	436,9
	Schmuck, Goldwaren	363,8	73,8	140,9	149,1
99	Besondere Transportgüter, Sammel- und Stückgut	175 939,2	85 115,7	69 316,3	21 507,1
	Insgesamt	539 440,0	250 388,7	194 116,1	94 935,2

*) Nur gewerblicher Verkehr.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

2) Ohne Mehrfachzahlungen des Umladeverkehrs und ohne ungebrochenen Durchgangsverkehr (34 294,1 t), der nicht nach Gütern aufgliedert werden kann.

1) Im Bundesgebiet umgeladene Gütermenge des Verkehrs zwischen Gebieten außerhalb des Bundesgebietes.

13.26 Deutsche Bundespost

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1980	1981	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1980	1981
Ämter und Amtsstellen¹⁾	Anzahl	18 688	18 419	Funktelegramme	1 000	398	390
des Postwesens	Anzahl	18 565	18 296	Funkgespräche	1 000	415	427
des Fernmeldewesens	Anzahl	123	123	Finanzungen auf Zahlkarten und Postanweisungen	Mill. Mill. DM	286 317 398	279 338 418
Personalbestand²⁾	Anzahl	494 835	503 943	Auszahlungen auf Zahlungs- und Postanweisungen	Mill. Mill. DM	30 58 469	28 63 171
Beamte	Anzahl	291 334	294 608	Nachnahmesendungen	Mill. Mill. DM	58 5 433	58 5 986
Angestellte ³⁾	Anzahl	40 633	45 099	Postsparkassendienst Konten ⁴⁾	1 000 Mill. DM	18 966	19 333
Arbeiter ³⁾	Anzahl	125 838	126 043	Guthaben auf den Konten ⁴⁾	Mill. DM	28 359	28 663
Posthalter	Anzahl	7 145	6 789	Einlagen ⁵⁾	1 000 Mill. DM	41 072	41 250
Beamtete Nachwuchskräfte	Anzahl	7 782	8 472	Rückzahlungen	1 000 Mill. DM	13 541	13 864
Nichtbeamtete Nachwuchskräfte ⁴⁾	Anzahl	22 103	22 932	Postcheckdienst Konten ⁴⁾	1 000 Mill. DM	3 868	3 998
Betriebseinrichtungen¹⁾				Guthaben auf den Konten ⁴⁾	Mill. DM	12 380	12 192
Bahnpostwagen (posteigene)	Anzahl	816	756	Gutbuchungen	Mill. Mrd. DM	875 1 027	899 1 085
Kraftfahrzeuge	Anzahl	85 738	88 014	darunter:			
darunter:				Einzahlungen mit Zahlkarten	Mill. Mrd. DM	275 297	267 316
für den Fernmeldedienst	Anzahl	43 652	45 175	Überweisungen	Mill. Mrd. DM	600 730	632 769
posteigene Omnibusse	Anzahl	1 495	1 422	Lastbuchungen	Mill. Mrd. DM	735 1 027	773 1 085
Münz-Wertzeichengeber ⁵⁾ ⁶⁾	Anzahl	28 214	28 214	Gewinn- und Verlustrechnung			
Postbriefkasten ⁶⁾	Anzahl	109 651	109 651	Erträge	Mill. DM	39 843	42 212
Benutzte Postfächer	Anzahl	513 330	527 829	Umsatzerlöse	Mill. DM	37 504	39 475
Sprechstellen	1 000	28 554	30 122	Postdienst	Mill. DM	10 628	10 886
Hauptanschlüsse ⁷⁾	1 000	20 695	21 931	Postcheck- und Postsparkassendienst	Mill. DM	1 564	1 801
Nebenanschlüsse (amtsberechtigt)	1 000	7 703	8 033	Fernmeldedienst	Mill. DM	25 307	26 782
Öffentliche Sprechstellen	1 000	156	158	Sonstige Umsatzerlöse	Mill. DM	5	5
Telexanschlüsse	Anzahl	138 536	145 547	Anderer betriebliche Erträge	Mill. DM	202	281
Verkehrsleistungen				Zu aktivierende Eigenleistungen	Mill. DM	1 539	1 968
Briefsendungen ⁸⁾	Mill.	12 240	12 738	Nichtbetriebliche Erträge	Mill. DM	599	488
im Inland	Mill.	11 226	11 632	Aufwendungen	Mill. DM	37 053	39 900
nach dem Ausland	Mill.	480	511	Personal	Mill. DM	20 190	21 678
aus dem Ausland	Mill.	534	596	Sachaufwendungen für Betriebsführung und Unterhaltung	Mill. DM	4 607	5 339
darunter:				Verzinsung von Postsparguthaben	Mill. DM	1 358	1 475
eingeschriebene Briefsendungen	Mill.	127	131	Abschreibungen	Mill. DM	5 573	5 769
Päckchen	Mill.	242	242	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Mill. DM	1 400	1 654
Paketsendungen	Mill.	268	269	Sonstige Aufwendungen	Mill. DM	6	150
im Inland	Mill.	255	255	Ablieferung an den Bind	Mill. DM	3 919	3 835
nach dem Ausland	Mill.	9	11	Rücklagen	Mill. DM	800	700
aus dem Ausland	Mill.	4	4	Gewinn (+)	Mill. DM	+1 990	+1 613
Zugelassene Zeitungen ¹⁾	Anzahl	7 766	7 906				
Eingelieferte Zeitungen ¹⁾	Mill.	2 007	2 023				
Ortsgespräche	Mill.	14 438	14 473				
Ferngespräche	Mill.	7 755	8 306				
nach dem Inland	Mill.	7 507	8 028				
nach dem Ausland	Mill.	248	279				
Übermittelte Telegramme	Mill.	13	12				
im Inland	Mill.	7	6				
nach dem Ausland	Mill.	3	3				
aus dem Ausland	Mill.	3	2				
Telexverkehr							
im Inland							
in Gebühreneinheiten	Mill.	1 771	1 840				
nach dem Ausland							
in Minuten	Mill.	164	171				

1) Stand jeweils Jahresende.

2) Teilzeitkräfte auf volle Kräfte umgerechnet.

3) Ohne Anlernkräfte.

4) Einschl. Anlernkräfte.

5) Nur eingesetzte Geräte.

6) Stand: Ende 1980 (Erhebung nur alle 2 Jahre).

7) Ohne öffentliche Sprechstellen.

8) Briefe, Postkarten, Drucksachen, Wurfsendungen, Buchersendungen, Blindensendungen, Warensendungen, Phonopost und Päckchen.

9) Zeitungsverband nach dem In- und Ausland.

10) Einschl. Zinsgutschriften.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

13.27 Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen

Gegenstand der Nachweisung	Maß- einheit	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Länge der Rohölleitungen ¹⁾	km	1 579	1 579	1 579	1 579	1 579	1 579	1 579
Befördertes Rohöl	1 000 t	80 155	76 358	75 748	87 634	76 115	62 732	56 999
Geleistete Effektivtonnenkilometer	Mill.	14 494	13 983	13 863	15 960	13 096	11 243	9 133

1) Stand jeweils Jahresende.

Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft, Frankfurt am Main

13.28 Verkehrsunfälle nach Verkehrszweigen*)

Jahr	Unfälle mit Personenschäden				Getötete Personen ¹⁾				Verletzte Personen			
	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr ²⁾	Binnenschifffahrt ³⁾	Luftverkehr ⁴⁾	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr ²⁾	Binnenschifffahrt ³⁾	Luftverkehr ⁴⁾	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr ²⁾	Binnenschifffahrt ³⁾	Luftverkehr ⁴⁾
1977	1 134	379 046	74	164	350	14 978	11	96	1 198	508 142	88	159
1978	944	380 352	77	146	280	14 662	13	71	1 155	508 644	82	135
1979	945	367 500	54	154	281	13 222	8	89	1 197	486 441	59	146
1980	980	379 235	82	150	288	13 041	14	68	1 199	500 463	82	161
1981	1 069	362 617	63	163	315	11 674	6	83	1 146	475 944	63	143
1982	946	358 652 ⁵⁾	71	162	234	11 594 ⁵⁾	8	114	1 483	467 155 ⁵⁾	95	164

- *) Eisenbahnverkehr und Luftverkehr: Bundesgebiet ohne Berlin.
- 1) Einschl. innerhalb 30 Tagen Gestorbener; bei der Binnenschifffahrt nur auf der Stelle Getötete.
- 2) Unfälle beim Fahrverkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen.
- 3) Unfälle beim Fahrverkehr der Binnenschiffe.
- 4) Unfälle beim Betrieb von Luftfahrzeugen (einschl. Luftsport).
- 5) Vorläufiges Ergebnis.

13.29 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1981

Straßenart Land	Innerhalb und außerhalb von Ortschaften				Innerhalb von Ortschaften				Außerhalb			
	Unfälle mit Personenschaden	dabei			Unfälle mit Personenschaden	dabei			Unfälle mit Personenschaden	dabei		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Insgesamt	362 617	11 674	139 402	336 542	252 382	4 568	80 115	230 864	110 235	7 106	59 287	105 678
	nach Straßenarten											
Autobahnen	15 104	797	5 870	17 680	—	—	—	—	15 104	797	5 870	17 680
Bundesstraßen	82 884	3 703	34 735	81 047	49 316	1 167	15 916	47 546	33 568	2 536	18 819	33 501
Landesstraßen	77 811	3 201	35 554	70 402	43 221	944	15 931	38 649	34 590	2 257	19 623	31 753
Kreisstraßen	34 306	1 496	16 103	29 819	18 874	461	7 174	16 573	15 432	1 035	8 929	13 246
Andere Straßen	152 512	2 477	47 140	137 594	140 971	1 996	41 094	128 096	11 541	481	6 046	9 498
	nach Ländern											
Schleswig-Holstein	17 427	521	5 844	16 648	11 706	186	3 351	10 815	5 721	335	2 493	5 833
Hamburg	11 104	229	2 457	11 725	10 874	219	2 392	11 454	230	10	65	271
Niedersachsen	42 087	1 628	17 260	38 032	26 228	521	8 471	23 285	15 859	1 107	8 789	14 747
Bremen	4 533	78	1 072	4 284	4 374	69	1 019	4 109	159	9	53	175
Nordrhein-Westfalen	93 810	2 497	37 429	82 920	69 850	1 142	24 318	60 979	23 960	1 355	13 111	21 941
Hessen	32 808	1 055	11 198	31 793	22 021	371	6 257	20 817	10 787	684	4 941	10 976
Rheinland-Pfalz	21 831	741	9 127	19 868	13 460	224	4 673	11 883	8 371	517	4 454	7 985
Baden-Württemberg	51 547	1 777	20 671	48 340	33 295	620	11 105	30 328	18 252	1 157	9 566	18 012
Bayern	67 189	2 716	29 214	62 306	42 397	883	14 309	38 687	24 792	1 833	14 905	23 619
Saarland	6 646	201	2 376	6 353	4 864	108	1 534	4 618	1 782	93	842	1 735
Berlin (West)	13 635	231	2 754	14 273	13 313	225	2 686	13 889	322	6	68	384

13.30 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1981 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Innerhalb von Ortschaften Verunglückte						Außerhalb von Ortschaften Verunglückte					
	ins- gesamt	darunter					ins- gesamt	darunter				
		Fahrer und Mitfahrer von						Fahrer und Mitfahrer von				
	Fahr- rädern	Mofas	Mopeds	Kraft- rädern, Kraft- rollern	Personen- kraft- wagen	Fuß- gänger	Fahr- rädern	Mofas	Mopeds	Kraft- rädern, Kraft- rollern	Personen- kraft- wagen	Fuß- gänger
	Getötete											
unter 6	154	4	—	—	—	9	140	71	6	—	—	46
6 — 10	156	43	—	—	—	3	110	79	26	—	—	21
10 — 15	145	73	5	2	4	7	51	155	64	5	2	56
15 — 18	329	30	51	41	123	54	28	599	24	77	52	132
18 — 25	806	14	24	9	293	382	71	2 308	23	33	22	528
25 — 65	1 458	194	62	29	70	545	513	3 051	152	58	23	156
65 und mehr	1 524	245	32	10	5	159	1 063	836	171	38	24	6
Ohne Angabe	2	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—
Insgesamt¹⁾	4 574	603	174	91	496	1 159	1 977	7 100	466	211	123	823
dar. Kinder unter 15 Jahren	455	120	5	2	4	19	301	305	96	5	2	123
	Verletzte											
unter 6	8 931	941	13	5	5	2 263	5 596	2 308	91	8	—	1 974
6 — 10	14 249	4 470	16	11	9	1 792	7 849	2 528	446	3	2	1 708
10 — 15	21 254	12 301	267	217	310	2 564	5 310	5 325	1 395	65	51	2 964
15 — 18	45 136	5 738	10 302	9 149	11 775	5 591	2 295	15 990	798	2 138	1 819	3 553
18 — 25	80 610	4 757	3 686	2 755	19 292	44 706	4 003	57 886	606	864	503	8 835
25 — 65	118 870	14 562	5 180	2 133	4 681	72 207	14 922	73 340	2 305	1 189	548	2 301
65 und mehr	21 884	3 899	590	373	76	5 997	9 486	6 947	800	172	121	33
Ohne Angabe	497	103	42	14	34	114	176	189	17	4	5	15
Insgesamt¹⁾	311 431	46 771	20 096	14 657	36 182	135 234	49 637	164 513	6 458	4 443	3 049	14 870
dar. Kinder unter 15 Jahren	44 434	17 712	296	233	324	6 619	18 755	10 161	1 932	76	53	133

1) Die Abweichungen gegenüber Tab. 13.29 sind darauf zurückzuführen, daß in Tab. 13.30 die Autobahnunfälle für Berlin (West) als Innerortsunfälle und nicht als Unfälle außerhalb von Ortschaften (wie in Tab. 13.29) aufgeführt sind.

13.31 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr

Gegenstand der Nachweisung	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982 ¹⁾
Unfälle								
mit Personenschaden	337 732	359 694	379 046	380 352	367 500	379 235	362 617	358 652
mit Getöteten	13 544	13 550	13 599	13 368	12 033	11 911	10 632	—
mit Verletzten	324 188	346 144	365 447	366 984	355 467	367 324	351 985	—
mit nur Sachschaden ²⁾	927 000	1 058 000	1 144 000	1 238 000	1 293 000	1 305 000	1 316 000	1 270 000
dar. von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten	234 344	292 301	345 517	398 032	430 568	462 110	482 261	478 799
Unfallbeteiligte								
bei Unfällen mit Personenschaden								
Mofas, Mopeds	34 787	39 942	45 653	49 660	52 127	53 285	44 602	37 057
Krafträder, Kraftroller	34 846	41 069	39 971	38 552	39 428	42 238	48 106	60 228
Personenkraftwagen	407 908	431 899	465 116	471 787	447 208	461 101	436 979	424 236
Kraftomnibusse, Obusse	5 974	6 260	6 665	6 511	6 642	6 523	6 718	5 770
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	2 613	2 543	2 873	2 843	2 622	2 698	2 946	3 013
Güterkraftfahrzeuge ³⁾	34 191	36 665	37 502	37 754	36 671	35 214	33 042	29 633
Übrige Kraftfahrzeuge	1 228	1 479	1 540	1 808	1 886	1 908	2 088	2 114
Zusammen	521 547	559 857	599 320	608 915	586 584	602 967	574 481	562 051
Fahrräder	44 617	49 564	52 470	51 161	52 138	55 421	58 577	63 255
Fußgänger	65 587	67 038	67 573	65 236	61 186	61 448	57 667	54 793
Sonstige Fahrzeuge und andere Personen	6 843	6 410	5 826	5 965	6 299	5 942	5 091	4 969
Insgesamt	638 594	682 869	725 189	731 277	706 207	725 778	695 816	685 068
Bei Unfällen mit nur Sachschaden⁴⁾								
Mofas, Mopeds	669	898	1 307	1 819	2 393	3 006	2 649	2 418
Krafträder, Kraftroller	1 388	2 060	2 544	3 036	3 596	4 455	5 605	7 396
Personenkraftwagen	396 615	501 312	601 007	697 794	749 865	803 721	834 753	831 753
Kraftomnibusse, Obusse	4 321	5 316	6 111	7 112	8 059	8 307	8 857	7 960
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	2 168	2 365	2 910	3 159	3 225	3 331	3 788	3 929
Güterkraftfahrzeuge ³⁾	39 409	48 344	54 140	60 683	67 916	67 732	70 395	64 817
Übrige Kraftfahrzeuge	1 363	1 831	2 187	2 641	3 392	3 377	4 046	4 204
Zusammen	445 933	562 126	670 206	776 244	838 446	893 929	930 093	922 477
Fahrräder	442	633	754	761	926	1 083	1 263	1 356
Fußgänger	711	936	1 056	1 203	1 168	1 224	1 350	1 275
Sonstige Fahrzeuge und andere Personen	10 253	11 105	12 134	14 842	18 126	19 822	21 604	21 796
Insgesamt	457 339	574 800	684 150	793 050	858 666	916 058	954 310	946 904
Verunglückte								
Getötete	14 870	14 820	14 978	14 662	13 222	13 041	11 674	11 594
Führer und Mitfahrer von								
Mofas, Mopeds	721	841	880	851	799	765	599	533
Krafträdern, Kraftrollern	1 211	1 250	1 272	1 149	1 251	1 232	1 319	1 453
Personenkraftwagen	7 050	6 850	7 258	7 082	6 442	6 440	5 778	5 605
Kraftomnibusen, Obussen	40	23	30	30	28	43	24	22
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	107	100	77	68	64	46	44	52
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	266	306	279	277	238	210	165	194
Übrigen Kraftfahrzeugen	29	25	30	31	21	28	30	37
Fahrrädern	1 409	1 389	1 360	1 349	1 174	1 142	1 069	1 083
Sonstigen Fahrzeugen	39	25	17	17	22	19	7	15
Fußgänger	3 973	3 991	3 748	3 788	3 159	3 095	2 620	2 588
Andere Personen ⁵⁾	25	20	27	20	24	21	19	12
Verletzte	457 797	480 581	508 127	508 644	486 441	500 463	475 944	467 155
Führer und Mitfahrer von								
Mofas, Mopeds	32 977	37 795	43 173	47 351	49 934	50 983	42 245	34 605
Krafträdern, Kraftrollern	37 730	44 625	43 005	41 569	42 495	45 387	51 052	63 499
Personenkraftwagen	269 066	273 734	293 917	294 938	271 950	279 649	259 269	245 952
Kraftomnibusen, Obussen	4 379	4 229	4 626	4 664	4 544	4 615	4 690	4 022
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	937	961	1 082	1 018	847	891	952	989
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	9 692	10 557	10 576	10 736	10 365	9 852	9 164	8 101
Übrigen Kraftfahrzeugen	632	689	739	780	868	794	955	916
Fahrrädern	40 466	45 169	47 707	46 589	47 704	50 436	53 229	57 505
Sonstigen Fahrzeugen	1 522	1 174	989	963	1 026	1 001	890	907
Fußgänger	60 033	61 230	61 931	59 613	56 259	56 451	53 106	50 229
Andere Personen ⁵⁾	363	418	397	423	449	404	392	430

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Gerundete Zahlen.

3) Lastkraftwagen mit und ohne Spezialaufbau, Sattelschlepper und andere als landwirtschaftliche Zugmaschinen.

4) Unfälle mit einem Schaden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten.

5) Z. B. Straßenbauarbeiter, Reiter u. dgl.

13.32 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1981

13.32.1 Ursachen bei Fahrzeugführern und Fahrzeugen

Ursache	Bei Unfällen mit Personenschaden						Bei Unfällen mit Getöteten					
	insgesamt	Fahr-rader	Motor-zwei-rader	darunter			zu-sammen	Fahr-rader	Motor-zwei-rader	darunter		
				zu-sammen	Kraftwagen					zu-sammen	Kraftwagen	
					Per-sonen-kraft-wagen	Güter-kraft-fahr-zeuge ¹⁾					Per-sonen-kraft-wagen	Güter-kraft-fahr-zeuge ¹⁾
Ursachen bei Fahrzeugführern	470 568	39 674	69 696	358 463	328 848	22 824	15 482	1 043	2 272	12 121	10 807	1 038
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	47 267	2 173	7 628	37 432	36 171	1 064	2 394	113	289	1 988	1 899	77
darunter:												
Alkoholeinfluß	43 252	1 865	7 336	34 020	33 107	751	2 122	89	277	1 752	1 692	49
Übermüdung	2 084	17	59	2 007	1 757	238	134	—	—	134	111	22
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	35 287	7 375	7 028	20 566	18 977	1 199	1 353	108	234	1 011	935	66
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	106 707	1 978	16 671	87 842	82 261	4 616	5 277	33	862	4 375	4 062	253
Ungenügender Sicherheitsabstand sowie starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	32 515	993	4 271	27 125	23 665	2 975	285	4	39	240	181	53
Fehler beim Überholen	22 711	1 147	5 415	15 767	13 922	1 540	792	21	142	629	564	59
Fehler beim Vorbeifahren	1 916	153	223	1 531	1 286	179	24	—	9	15	13	2
Fehler beim Nebeneinanderfahren												
fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren	3 398	386	313	2 623	2 242	338	39	12	3	24	20	4
Nichtbeachten der Vorfahrt	69 431	7 216	6 656	55 317	51 340	2 939	1 216	292	210	712	606	76
darunter:												
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	49 274	4 487	3 909	40 744	38 004	2 041	891	218	149	523	460	48
Nichtbeachten der Regel rechts vor links	8 959	1 138	1 629	6 167	5 747	330	49	7	17	25	22	2
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	63 642	7 900	6 284	49 240	44 519	3 279	842	221	128	493	303	143
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	24 294	1 485	2 415	20 068	18 450	1 036	1 030	8	64	945	804	99
Fehler beim Halten, Parken (Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung)	3 624	28	46	3 510	3 024	388	65	1	2	62	27	28
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	1 349	446	274	564	437	91	37	10	11	15	7	6
Fehlerhafte Ladung, Besetzung	1 744	321	448	897	309	504	50	4	11	34	11	17
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	56 683	8 073	12 024	35 981	32 245	2 676	2 078	216	268	1 578	1 375	154
Ursachen bei Fahrzeugen	6 824	1 171	1 693	3 861	2 924	656	238	16	47	173	118	38
Mangel an der Beleuchtung	1 179	484	403	281	138	52	41	12	16	13	3	6
Mangel an der Bereifung	1 986	31	368	1 587	1 431	138	92	1	9	82	76	4
Mangel an den Bremsen	1 671	365	355	940	613	269	63	2	9	51	26	20
Mangel an der Lenkung	383	45	45	291	243	32	8	—	2	6	5	—
Mangel an der Zugvorrichtung	57	1	5	51	21	16	1	—	—	1	—	—
Andere Mängel	1 547	245	517	710	477	149	33	1	11	20	8	8

¹⁾ Lastkraftwagen mit und ohne Spezialaufbau, Sattelschlepper und andere als landwirtschaftliche Zugmaschinen.

13.32.2 Ursachen bei Fußgängern

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	Getöteten
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	4 090	394
dar. Alkoholeinfluß	3 893	382
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	37 205	1 972
darunter:		
an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizei-beamte oder Lichtzeichen geregelt war	2 912	156
auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizei-beamte oder Lichtzeichen	319	12
in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	3 424	229
an anderen Stellen:		
durch plotzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	7 530	191
ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	20 900	1 203
durch sonstiges falsches Verhalten	2 120	181
Nichtbenutzen des Gehweges	523	37
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	444	66
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	619	9
Andere Fehler der Fußgänger	1 876	154
Insgesamt	44 757	2 632

13.32.3 Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse und sonstige Unfallursachen

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	Getöteten
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	46 215	1 278
dar. Glätte oder Schlupfrigkeit der Fahrbahn durch:		
Schnee, Eis	24 278	650
Regen	17 813	544
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	4 163	179
dar. Sichtbehinderung durch Nebel	1 260	73
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	5 277	114
darunter:		
Wild auf der Fahrbahn	1 428	13
Anderes Tier auf der Fahrbahn	1 563	17

13.32.4 Zusammenfassung

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	Getöteten
Ursachen bei Fahrzeugführern	470 568	15 482
Ursachen bei Fahrzeugen	6 824	238
Ursachen bei Fußgängern	44 757	2 632
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	46 215	1 278
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	4 163	179
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	5 277	114
Unfallursachen von anderen Personen soweit nicht Fahrzeugführer oder Fußgänger	196	6
Insgesamt	578 000	19 929

14 Geld und Kredit, Versicherungen

14.0 Vorbemerkung

Die Statistiken des Geld- und Kreditwesens werden fast ausnahmslos von der Deutschen Bundesbank bearbeitet. Für die Statistiken im Bereich der Versicherungen ist das Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen zuständig.

Geld und Kredit

Als **Bargeldumlauf** werden die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes einschl. der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen nachgewiesen.

Bei der **Konsolidierten Bilanz des Bankensystems** handelt es sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank.

Das Geldvolumen M1 setzt sich zusammen aus dem Bargeldumlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute) und den Sichteinlagen von Unternehmen, Privatpersonen und öffentlichen Haushalten (ohne Zentralbankeinlagen). Das Geldvolumen M2 umfaßt neben dem Geldvolumen M1 die Termingelder inländischer Nichtbanken mit einer Befristung bis unter vier Jahren von Unternehmen, Privatpersonen und öffentlichen Haushalten. Das Geldvolumen M3 schließt das Geldvolumen M2 sowie die Spareinlagen inländischer Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungsfrist ein.

Die Angaben über **Aktiva und Passiva der Kreditinstitute** beruhen auf den monatlichen Meldungen der Kreditinstitute an die Deutsche Bundesbank. Methodische Erläuterungen sind im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom April 1969, S. 5 ff., enthalten.

Gegenwärtig bestehen im Bundesgebiet 18 private und 13 öffentliche **Bausparkassen**. Die Bauspareinlagen stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar. Zu den Baudarlehen gehören zugewiesene Darlehen, Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen. Wohnungsbauprämien sind staatliche Wohnungsbauförderungsmittel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbauprämiengesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Änderungsgesetzen) gewährt werden. Sie betragen bei Prämienberechtigten ohne Kinder ab 1. 1. 1982 14% der geleisteten Aufwendungen. Für jedes Kind unter 18 Jahren erhöht sich der Prämienatz um 2%.

Wertpapiermärkte

Die Statistiken der Wertpapiermärkte weisen die Bewegungen und den Umlauf sowie die Kursentwicklung und die Erträge der **festverzinslichen Wertpapiere und Aktien** nach.

Der **Bruttoabsatz** der festverzinslichen Wertpapiere umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der **Umlauf** gibt den Stand der am jeweiligen Stichtag im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder. Der **Nettoabsatz** ist gleich Bruttoabsatz abzüglich Tilgung. Negatives Vorzeichen bedeutet Überschuß der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten Betrag.

Die Durchschnittskurse der **festverzinslichen Wertpapiere** werden für ausgewählte Schuldverschreibungen nach den Kursnotierungen an den vier Bankwochenstichtagen im Monat berechnet.

Der **Durchschnittskurs von Aktien** wird aus allen an der Börse notierten Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet als arithmetisches Mittel berechnet, wobei mit dem Nominalwert der börsennotierten Stammaktien der

erfaßten Gesellschaften gewichtet wird. Bei der Berechnung der Durchschnittsdividende wird die Dividende der einzelnen Gesellschaften (einschl. Steuergutschrift aufgrund des Körperschaftsteuerreformgesetzes vom 31. 8. 1976, BGBl. I 1976, S. 2597) mit dem Nominalwert ihrer börsennotierten Stammaktien gewichtet. Die Durchschnittsrendite stellt das Verhältnis von Dividende und Aktienkurs dar.

Der Index der Aktienkurse wird vom Statistischen Bundesamt aus den Kursnotierungen der Aktien von rd. 270 ausgewählten Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet berechnet, wobei eine Gewichtung mit dem Nominalwert der börsennotierten Stammaktien vom Basisstichtag 29. 12. 1972 vorgenommen wird. Nähere methodische Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik«, 12/1974, S. 832 ff.

Die Angaben über **Wertpapierkundendepots** basieren auf jährlichen Meldungen der Kreditinstitute (einschl. der Kapitalanlagegesellschaften) an die Deutsche Bundesbank über die für die inländischen Nichtbanken sowie die ausländische Kundschaft geführten Wertpapierdepots nach dem Stand am Jahresende. Die Statistik erfaßt auch die Wertpapierkundendepots der Deutschen Bundesbank sowie die bei der Bundes-schuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

Zinsen

Die Angaben über **Soll- und Habenzinsen** beruhen auf monatlichen Meldungen von ca. 430 Kreditinstituten unterschiedlicher Größe aus allen Teilen der Bundesrepublik und aus allen Bankengruppen an die Deutsche Bundesbank. Gemeldet werden die in einem bestimmten – vierzehntägigen – Zeitraum am häufigsten mit der Kundschaft vereinbarten Zinssätze für einige typische Geschäftsarten. Die veröffentlichten Durchschnittssätze sind als ungewichtetes Mittel errechnet; für die Durchschnittsberechnung bleiben jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen unberücksichtigt. Nähere methodische Erläuterungen sind im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom Oktober 1967, S. 46 ff., zuletzt im Monatsbericht Januar 1983, S. 14 ff., enthalten.

Devisenkurse

Für die amtlich an der Frankfurter Börse gehandelten Devisen sind die Kurse und die errechneten Vergleichswerte angegeben. Für weitere ausgewählte Länder wurden die Devisenkurse aus in der Regel zuverlässigen Quellen des jeweiligen Landes entnommen.

Versicherungen

In diesem Abschnitt werden in erster Linie Angaben aus den Ergebnissen der Versicherungsunternehmen über das Individual-(Privat-)versicherungsgeschäft (In- und Auslandsgeschäft) veröffentlicht. Dabei liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet. (Ergebnisse der Sozialversicherungsträger sind in Abschnitt 19 »Finanzen und Steuern« nachgewiesen.)

Bei der Darstellung wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungszweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, das das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung. Bei den Angaben über die Kapitalanlagen wird diese Unterscheidung nicht getroffen.

14.1 Bargeldumlauf

Mill. DM

Stückelung	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Jahresende								
Banknoten	55 143	59 038	65 567	74 799	79 386	83 730	83 790	88 575
1 000,— DM	5 787	6 913	7 167	9 574	10 863	11 986	12 054	14 615
500,— DM	4 291	4 755	6 341	7 817	8 676	9 278	9 215	10 180
100,— DM	30 192	32 068	35 915	40 115	42 128	44 223	44 251	45 455
50,— DM	9 317	9 569	10 139	10 868	11 081	11 334	11 255	11 230
20,— DM	3 292	3 406	3 572	3 838	3 965	4 143	4 225	4 278
10,— DM	2 082	2 174	2 287	2 446	2 537	2 639	2 674	2 700
5,— DM	182	153	146	141	136	127	116	117
Scheidemünzen	5 406	5 700	6 098	6 578	6 988	7 461	7 817	8 120
10,— DM	951	949	951	953	953	957	960	960
5,— DM	1 819	1 972	2 189	2 433	2 624	2 857	3 044	3 228
2,— DM	652	684	740	806	873	938	985	1 006
1,— DM	994	1 045	1 094	1 176	1 241	1 320	1 365	1 402
—,50 DM	447	469	498	533	568	605	630	655
—,10 DM	325	346	374	403	434	467	494	513
—,05 DM	107	114	122	131	142	152	162	168
—,02 DM	49	54	59	65	71	77	82	87
—,01 DM	62	67	71	77	82	88	95	101
Insgesamt	60 549	64 738	71 665	81 377	86 374	91 191	91 607	96 695
Desgleichen ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	56 480	60 571	67 505	76 203	79 877	83 962	84 194	88 641
Durchschnitt¹⁾								
Insgesamt	55 891	60 526	66 055	74 620	81 716	86 425	88 715	91 709
DM je Einwohner	904	984	1 076	1 217	1 332	1 404	1 438	1 489

1) Errechnet aus 48 Ausweissichttagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Inlandsaktiva	964 248	1 054 293	1 160 400	1 296 504	1 440 613	1 564 394	1 689 877	1 803 693
Kredite an inländische Nichtbanken	900 594	991 971	1 086 575	1 212 030	1 351 153	1 476 980	1 609 154	1 713 420
der Deutschen Bundesbank	16 995	11 895	10 279	13 055	11 103	14 988	17 110	15 433
an öffentliche Haushalte	12 970	11 187	9 947	11 180	10 046	13 400	15 738	13 892
an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	4 025	708	332	1 875	1 057	1 588	1 372	1 541
der Kreditinstitute	883 599	980 076	1 076 296	1 198 975	1 340 050	1 461 992	1 592 044	1 697 987
an Unternehmen und Privatpersonen	703 190	769 168	838 696	926 686	1 039 511	1 140 434	1 223 248	1 289 346
an öffentliche Haushalte	180 409	210 908	237 600	272 289	300 539	321 558	368 796	408 641
Sonstige Aktiva	63 654	62 322	73 825	84 474	89 460	87 414	80 723	90 273
Auslandsaktiva	189 172	204 933	215 739	244 240	253 575	275 534	299 102	307 016
Insgesamt	1 153 420	1 259 226	1 376 139	1 540 744	1 694 188	1 839 928	1 988 979	2 110 709
Inlandspassiva	1 092 441	1 183 618	1 292 014	1 426 704	1 545 667	1 659 323	1 800 423	1 917 403
Geldvolumen M 3	490 890	532 027	591 473	656 595	696 213	739 431	776 033	830 957
Spareinlagen ¹⁾ mit gesetzlicher Kündigungsfrist	211 572	233 847	259 661	281 187	289 721	298 815	297 901	328 757
Geldvolumen M 2	279 318	298 180	331 812	375 408	406 492	440 616	478 132	502 200
Termingelder ¹⁾ mit Befristung unter 4 Jahren	99 420	111 328	123 736	137 499	158 623	183 281	222 855	229 153
Geldvolumen M 1	179 898	186 852	208 076	237 909	247 869	257 335	255 277	273 047
Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	56 480	60 571	67 505	76 203	79 877	83 962	84 194	88 641
Sichteinlagen ¹⁾	123 418	126 281	140 571	161 706	167 992	173 373	171 083	184 406
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾	511 344	570 542	614 404	668 427	745 849	809 468	897 269	945 492
Termingelder ¹⁾ mit Befristung von 4 Jahren und darüber	141 612	153 230	166 947	183 898	202 574	217 140	230 939	238 365
Spareinlagen ¹⁾ mit vereinbarter Kündigungsfrist	164 065	176 360	177 404	185 256	188 689	186 986	185 086	189 428
Sparbriefe ¹⁾	30 096	40 449	53 839	64 121	78 939	96 718	110 756	122 719
Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ¹⁾	130 121	149 399	159 801	173 203	208 276	236 762	291 946	307 466
Kapital und Rücklagen	45 450	51 104	56 413	61 949	67 371	71 862	78 542	87 514
Sonstige Passiva ²⁾	90 207	81 049	86 137	101 682	103 605	110 424	127 121	140 954
Auslandspassiva	60 979	75 608	84 125	114 040	148 521	180 605	188 556	193 306
Insgesamt	1 153 420	1 259 226	1 376 139	1 540 744	1 694 188	1 839 928	1 988 979	2 110 709

1) Inländischer Nichtbanken bei den Kreditinstituten.

2) Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte, Überschuß der Interbankverbindlichkeiten sowie Guthaben auf Sonderkonten Bardepot.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Jahresende					
	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Aktiva						
Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva	90 226	107 211	107 045	104 382	103 674	107 961
Gold	14 065	17 083	13 693	13 688	13 688	13 688
Devisen und Sorten	58 310	74 584	51 826	42 624	37 272	38 981
Reservepositionen im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte	8 595	11 147	9 006	8 100	9 186	12 219
Forderungen an den EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems ¹⁾	—	—	28 488	35 936	39 940	40 617
Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland	9 256	4 397	4 032	4 034	3 588	2 456
Kredite an inländische Kreditinstitute						
mit angekauften Geldmarktwechseln (Privatdiskonten)	19 588	24 252	36 246	57 554	68 056	74 874
Inlandswechsel	12 400	16 402	30 026	39 257	44 828	46 689
Im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmevereinbarung aufgekaufte Wertpapiere	—	—	—	6 164	11 876	9 103
Auslandswechsel	1 629	1 685	3 089	4 425	5 367	7 051
Lombardforderungen	5 559	6 165	3 131	7 708	5 985	12 031
ohne angekaufte Geldmarktwechsel (Privatdiskonten) ²⁾	(18 091)	(22 497)	(33 781)	(54 627)	(65 203)	(71 639)
Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte	9 588	8 839	8 992	11 120	13 428	10 079
Bund ³⁾	9 506	8 683	8 683	10 019	11 883	8 683
Buchkredite	823	—	—	1 336	3 200	—
Ausgleichsforderungen ⁴⁾	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683
Länder	82	156	309	1 101	1 545	1 396
Kredite an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	—	—	—	—	—	—
Wertpapiere						
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	359	2 341	1 054	2 280	2 310	3 813
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Deutschen Bundesbahn und Deutschen Bundespost ⁵⁾	334	1 877	1 060	1 607	1 422	1 593
Sonstige Aktivpositionen ⁶⁾	19 252	26 217	25 778	18 765	7 363	9 030
Insgesamt	139 347	170 737	180 175	195 708	196 253	207 350
Passiva						
Banknotenumlauf	65 567	74 799	79 385	83 730	83 790	88 575
Einlagen von inländischen Kreditinstituten	52 491	59 366	64 780	53 845	50 609	51 875
Einlagen von öffentlichen Haushalten	2 120	4 631	2 939	1 015	767	1 258
darunter:						
Bund	296	2 384	1 842	396	293	724
Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	150	163	290	124	43	162
Länder	1 630	2 027	729	450	392	330
Sondereinlagen	—	—	—	—	—	—
Einlagen von inländischen Unternehmen und Privatpersonen	3 905	4 086	1 230	1 731	2 147	3 515
dar. Deutsche Bundespost	3 419	3 515	580	1 141	1 512	2 866
Guthaben auf Sonderkonten Bardepot	—	—	—	—	—	—
Ausländische Einleger	477	4 534	3 224	7 666	8 887	12 020
Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	1 387	1 292	1 749	2 476	3 178	3 174
Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	5 366	13 205	6 687	4 192	4 905	4 652
Verbindlichkeiten gegenüber dem EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems ²⁾	—	—	—	4 228	—	—
Gegenposten im Zusammenhang mit der Bewertung der in den EFWZ vorläufig eingebrachten Gold- und Dollarreserven ²⁾	—	—	9 070	22 511	23 369	21 022
Rückstellungen	1 885	1 945	1 985	2 025	2 206	3 866
Grundkapital und Rücklagen	1 390	1 390	1 390	1 390	2 164	4 769
Sonstige Passivpositionen	4 759	5 489	7 736	10 899	14 231	12 624
Insgesamt	139 347	170 737	180 175	195 708	196 253	207 350

1) EFWZ = Europäischer Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit.

2) Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um nicht addierfähige Darunterpositionen.

3) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

4) Aus der Währungsumstellung von 1948 (einschl. unverzinslicher Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West)), einschl. der in Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen umgetauschten und abgegebenen Beträge (siehe auch Position »Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren«).

5) Einschl. ausländischer Wertpapiere.

6) Enthält auch die Ausweispositionen »Deutsche Scheidemünzen«, »Postcheckguthaben« und »Sonstige Aktiva« (einschl. Ausgleichsposten wegen Neubewertung der Währungsreserven und einschl. sonstiger Fremdwährungspositionen).

14.4 Aktiva und Passiva

Mill.

Lfd. Nr.	Bilanzposten	Alle Kreditinstitute					
		1977	1978	1979	1980	1981	1982
1	Zahl der berichtenden Institute ²⁾	3 465	3 415	3 366	3 334	3 314	3 301
							Inlands- und
2	Barreserve	63 097	72 546	79 216	70 898	66 920	69 438
3	dar Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	58 689	67 082	72 333	63 200	59 084	60 963
4	Schecks und Inkassopapiere ³⁾	3 956	5 031	4 806	4 029	4 657	5 022
5	Kredite an Kreditinstitute ⁴⁾	520 129	577 577	608 313	658 266	706 447	759 139
6	Guthaben und Darlehen ⁵⁾	365 812	406 450	432 193	465 861	495 600	516 453
7	Wechseldiskontkredite	6 771	7 026	10 638	14 758	17 186	19 470
8	Durchlaufende Kredite	8 208	8 200	7 522	6 171	5 997	5 722
9	Bankschuldverschreibungen ⁶⁾	139 338	155 901	157 960	171 476	187 664	217 494
10	Kredite an Nichtbanken ⁷⁾	1 126 664	1 260 378	1 410 666	1 542 852	1 680 768	1 788 985
11	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)	965 824	1 091 437	1 238 689	1 365 791	1 493 155	1 587 536
12	bis 1 Jahr einschl.	162 066	173 046	202 186	231 010	254 356	267 276
13	über 1 Jahr	803 758	918 391	1 036 503	1 134 781	1 238 799	1 320 260
14	Wechseldiskontkredite	45 269	45 874	48 157	53 394	57 790	58 825
15	Durchlaufende Kredite	52 981	56 206	58 590	59 981	65 536	62 908
16	Schatzwechselfkredite	6 984	7 077	5 650	3 273	5 851	10 430
17	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	50 814	55 304	55 377	56 470	54 685	65 796
18	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	4 792	4 480	4 203	3 943	3 751	3 490
19	Mobilisierungspapiere (Schatzwechsel und U-Schatze)	3 747	10 502	4 781	1 650	2 350	1 313
20	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	4 029	5 310	5 902	4 909	4 341	5 467
21	Beteiligungen	15 893	16 486	17 602	19 061	20 221	21 787
22	Sonstige Aktiva ⁸⁾	38 315	40 344	44 755	49 595	52 708	58 507
23	Geschäftsvolumen¹⁰⁾	1 775 830	1 988 174	2 176 041	2 351 260	2 538 412	2 709 658
24	Wechselbestand	33 223	30 895	21 559	19 705	18 607	17 579
25	dar Bundesbankfähige Wechsel	21 444	19 098	10 805	9 820	9 671	8 712
26	Wertpapiere (einschl. Bankschuldverschreibungen) ⁴⁾	190 152	211 205	213 337	227 946	242 349	283 290
							Inlands- und
27	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten ¹¹⁾	411 782	481 137	545 920	601 521	629 103	664 792
28	Sicht- und Termingelder	380 001	443 867	489 236	528 322	543 676	575 084
	darunter:						
29	Sichtgelder	79 897	85 563	88 528	95 119	91 083	111 081
30	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate	45 392	47 301	51 238	57 056	63 482	53 757
31	Durchlaufende Kredite	10 415	11 873	13 591	16 223	19 600	19 068
32	Weitergegebene Wechsel	21 366	25 397	43 093	56 976	65 827	70 640
	darunter:						
33	eigene Akzepte im Umlauf	2 549	3 392	5 857	8 529	9 458	9 924
34	Indossamentsverbindlichkeiten ¹²⁾	17 985	20 921	36 576	47 836	55 710	60 141
35	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken ⁷⁾	942 170	1 040 310	1 116 866	1 185 331	1 254 217	1 328 633
36	Sicht-, Termin- und Spargelder	891 396	987 777	1 064 345	1 135 402	1 202 284	1 279 071
37	Sichteinlagen	144 319	165 879	172 215	178 938	176 191	190 084
	Termingelder von:						
38	1 Monat bis unter 3 Monate	73 292	77 045	96 686	129 970	157 934	170 622
39	3 Monaten bis unter 4 Jahre	59 454	73 446	77 275	65 475	81 849	75 022
40	4 Jahren und darüber	119 299	136 130	155 689	172 890	186 477	195 516
41	Sparbriefe	54 152	64 550	79 593	97 591	111 782	123 923
42	Spareinlagen	440 880	470 727	482 887	490 538	488 051	523 904
43	Durchlaufende Kredite	50 774	52 533	52 521	49 929	51 933	49 562
44	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ¹³⁾	303 450	334 649	372 495	413 594	484 437	530 775
45	Rückstellungen	13 064	14 301	15 544	16 193	17 977	19 594
46	Wertberichtigungen	4 260	4 649	5 256	5 804	6 306	6 503
47	Kapital (einschl. offene Rücklagen) gemäß § 10 KWG	60 576	66 086	72 134	76 923	82 833	89 671
48	Sonstige Passiva ¹⁴⁾	40 528	47 042	47 826	51 894	63 539	69 690
49	Geschäftsvolumen¹⁰⁾	1 775 830	1 988 174	2 176 041	2 351 260	2 538 412	2 709 658
50	Verbindlichkeiten aus Burgschaften	99 372	106 644	114 044	129 647	144 564	147 396
51	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	5 252	7 093	6 707	10 669	9 218	9 129

*) Stand am Jahresende.

1) Einschl. Deutsche Genossenschaftsbank.

2) Erfäßt sind diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am Stichtag 31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren. Seit Änderung der Berichtspflicht im Dezember 1973 ist der Kreis der berichtenden Institute unverändert geblieben. Die Abnahme der Zahl der berichtenden Institute geht auf Fusionen zurück; die daraus sich ergebenden Änderungen der Bilanzposten blieben jedoch unberücksichtigt. - Die Gesamtzahl aller Kreditgenossenschaften

(Volks- und Raiffeisenbanken) belief sich am 31. 12. 1982 auf 3 823 Institute mit einer Bilanzsumme von 337 759 Mill. DM und 9,3 Mill. Mitglieder.

3) Einschl. fälliger Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine.

4) Einschl. Postscheckguthaben.

5) Einschl. Forderungen aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Kredite an Sparkassen.

6) Ohne eigene Emissionen; ohne Namensschuldverschreibungen, aber einschl. im Offenermarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbahn verkaufter Wertpapiere.

der Kreditinstitute*)

DM

1982 nach Institutsgruppen								Lfd. Nr.
Kreditbanken	Großzeiträgen	Sparkassen	Genossenschaftliche Zentralbanken ¹⁾	Kreditgenossenschaften ²⁾	Hypothekenbanken, öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	Postscheck-, Postsparkassenämter und Teilzahlungskreditinstitute	
240	12	595	9	2 263	38	16	128	1
Auslandsaktiva								
24 867	4 913	20 106	2 575	9 214	139	764	6 860	2
22 947	4 728	15 690	2 496	7 454	134	724	6 790	3
2 322	648	695	529	448	12	365	3	4
175 739	130 247	145 048	73 746	81 866	47 965	87 106	17 422	5
142 603	101 290	44 664	56 280	44 850	46 931	73 817	6 018	6
3 577	1 082	3 988	1 679	2 238	7	6 643	256	7
131	1 242	—	451	—	273	3 625	—	8
29 428	26 633	96 396	15 336	34 778	754	3 021	11 148	9
374 367	292 433	405 182	32 023	204 556	338 802	93 683	47 939	10
301 612	250 743	375 895	21 977	190 911	328 794	73 491	44 113	11
105 481	20 986	68 270	7 835	54 481	1 415	2 642	6 166	12
196 131	229 757	307 625	14 142	136 430	327 379	70 849	37 947	13
31 126	4 687	10 637	2 696	6 291	85	2 560	743	14
10 524	21 727	5 834	246	1 582	8 184	14 787	24	15
4 419	3 134	40	1 101	46	28	341	1 321	16
25 846	11 864	11 484	5 886	5 344	1 545	2 425	1 402	17
840	278	1 292	117	382	166	79	336	18
—	—	4	—	—	—	59	1 250	19
344	2 543	—	89	4	2 101	386	—	20
11 289	3 952	2 132	2 439	1 158	345	512	160	21
12 386	4 612	21 923	1 568	10 892	3 598	1 981	1 547	22
601 314	439 348	595 090	112 769	308 138	392 962	184 856	75 181	23
9 423	1 321	3 166	496	1 946	2	765	460	24
5 412	473	1 592	132	765	1	319	18	25
55 274	38 497	107 880	21 222	40 122	2 299	5 446	12 550	26
Auslandspassiva								
207 237	120 444	66 833	87 818	39 781	60 513	65 806	16 360	27
169 888	112 730	50 633	82 701	30 932	56 758	55 646	15 796	28
44 325	24 115	7 542	22 616	4 769	2 036	2 941	2 737	29
19 422	12 979	1 726	13 542	434	1 956	3 198	500	30
6 764	2 440	3 579	232	1 193	3 665	1 171	24	31
30 585	5 274	12 621	4 885	7 656	90	8 989	540	32
5 305	826	1 162	1 006	1 073	—	551	1	33
24 915	4 411	11 349	3 878	6 524	90	8 438	536	34
285 072	75 519	484 242	11 545	247 059	97 942	75 338	51 916	35
281 181	54 990	481 987	11 080	246 670	93 150	58 097	51 916	36
66 986	8 298	63 033	1 667	36 108	830	1 487	11 675	37
83 601	12 081	38 629	1 274	31 980	357	1 830	870	38
18 970	3 234	20 147	604	24 633	3 745	2 053	1 636	39
13 111	27 354	2 942	2 858	7 744	88 154	52 664	689	40
18 384	307	81 465	4 311	15 954	1	—	3 501	41
80 129	3 716	275 771	366	130 251	63	63	33 545	42
3 891	20 529	2 255	465	389	4 792	17 241	—	43
56 330	221 322	1 453	8 501	797	210 689	31 643	40	44
7 764	1 960	4 725	399	1 718	1 830	716	482	45
1 892	427	1 505	150	1 144	1 073	129	183	46
28 556	10 507	20 326	3 279	10 892	8 710	5 522	1 879	47
14 463	9 169	16 006	1 077	6 747	12 205	5 702	4 321	48
601 314	439 348	595 090	112 769	308 138	392 962	184 856	75 181	49
75 135	21 507	15 764	8 269	10 821	9 559	6 153	188	50
3 867	1 461	2 644	1 011	137	9	—	—	51

¹⁾ Zu den Nichtbanken zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken.

²⁾ Einschl. Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände.

³⁾ Einschl. Grundstücke und Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht eingezahlten Kapitals, eigener Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft.

⁴⁾ Bilanzsumme zuzüglich Indossamentverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. Ohne Sparprämienforderungen.

¹¹⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Verbindlichkeiten gegenüber den Bausparkassen.

¹²⁾ Einschl. den Kreditnehmern abgerechneter eigener Ziehungen im Umlauf.

¹³⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuld- und Inhabersparkassenverschreibungen, Sparkassenobligationen u. a. und gegenüber Bausparkassen.

¹⁴⁾ Einschl. verkaufter, noch zu liefernder Inhabersparkassenverschreibungen, ohne Inhabersparkassenverschreibungen, Sparkassenobligationen u. a.

¹⁵⁾ Einschl. »Sonderposten mit Rücklageanteil«.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.5 Spareinlagen

14.5.1 Stand der Spareinlagen

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt ¹⁾	Davon bei					Närrichtlich: Sparbriefe ⁴⁾
		Sparkassen einschl. Girozentralen ²⁾	Kredit- genossenschaften ³⁾	Kreditbanken	Postscheck- und Postspar- kassenämter	übrigen Kreditinstituten	
1977	440 880	235 591	105 487	74 168	23 438	2 196	54 152
1978	470 727	249 751	115 763	77 386	25 280	2 547	64 550
1979	482 887	255 900	121 127	76 444	26 906	2 510	79 593
1980	490 538	258 726	123 975	77 181	28 359	2 297	97 591
1981	488 051	258 825	121 622	76 440	28 663	2 501	111 782
1982	523 904	279 487	130 617	80 129	30 205	3 466	123 923

14.5.2 Spareinlagen nach Spärergruppen

Mill. DM

Jahresende	Spareinlagenbestand ¹⁾						Ausländer ⁵⁾
	Insgesamt	Inländische Privatpersonen		Inländische Organisationen ohne Erwerbs- zweck	Inländische Unternehmen	Inländische öffentliche Haushalte	
		zusammen	darunter prämienbegünstigte Spareinlagen				
1977	440 880	413 475	40 002	10 389	6 015	7 186	3 815
1978	470 727	441 490	38 188	11 034	6 335	7 584	4 284
1979	482 887	454 796	42 775	10 785	5 999	6 830	4 477
1980	490 538	463 995	47 980	10 409	6 019	5 378	4 737
1981	488 051	463 129	51 627	9 942	5 508	4 408	5 064
1982	523 904	498 029	51 538	10 178	5 451	4 527	5 719

14.5.3 Bewegung der Spareinlagen

Mill. DM

Jahr	Spareinlagen- bestand am Jahresanfang ¹⁾ *)	Gutschriften	Lastschriften	Saldo der Gut- und Lastschriften	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende	
						Insgesamt	darunter prämienbegünstigte Spareinlagen
Insgesamt¹⁾							
1977	413 473	255 838	244 247	+11 491	15 378	440 880	40 002
1978	440 908	256 541	241 169	+15 372	14 045	470 727	38 188
1979	470 801	261 015	266 736	- 5 721	17 461	482 887	42 775
1980	482 919	277 396	294 197	-16 801	24 046	490 538	47 980
1981	490 571	307 670	337 400	-29 730	26 515	488 051	51 627
1982	488 052	335 415	327 504	+ 7 911	27 711	523 904	51 538
darunter bei Sparkassen							
1977	218 752	129 675	124 385	+ 5 290	7 960	232 009	22 952
1978	232 009	128 468	121 663	+ 6 805	7 180	246 006	22 146
1979	246 006	130 452	133 164	- 2 712	8 999	252 293	24 862
1980	252 293	135 794	145 349	- 9 555	12 399	255 137	27 794
1981	255 137	149 469	163 015	-13 546	13 751	255 342	29 653
1982	255 342	163 095	157 303	+ 5 792	14 637	275 771	29 083

1) Alle Bankengruppen, jedoch ohne Bausparkassen. Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung (siehe Fußnote 2, S. 310).

2) Einschl. Deutsche Girozentrale.

3) Einschl. Genossenschaftliche Zentralbanken und Deutsche Genossenschaftsbank.

4) Einschl. Verbindlichkeiten aus Inhabersparschuldschreibungen, Sparkassenobligationen u. a.

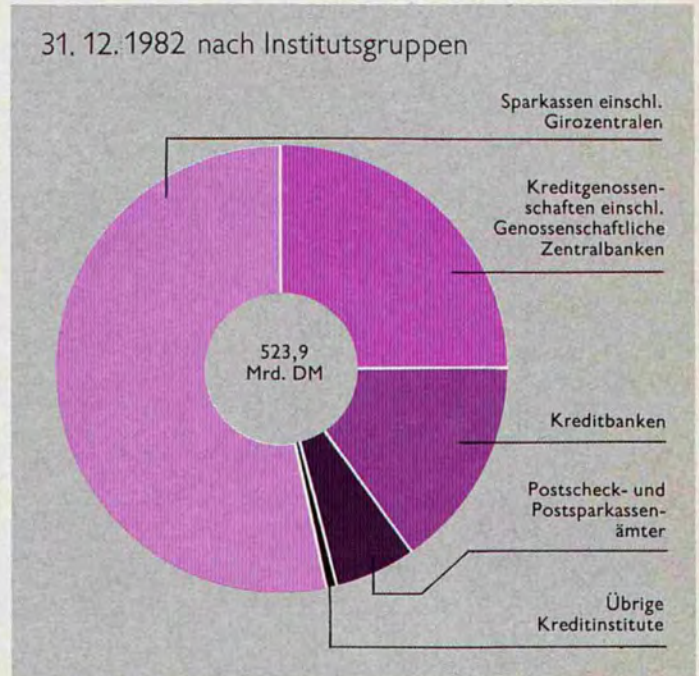
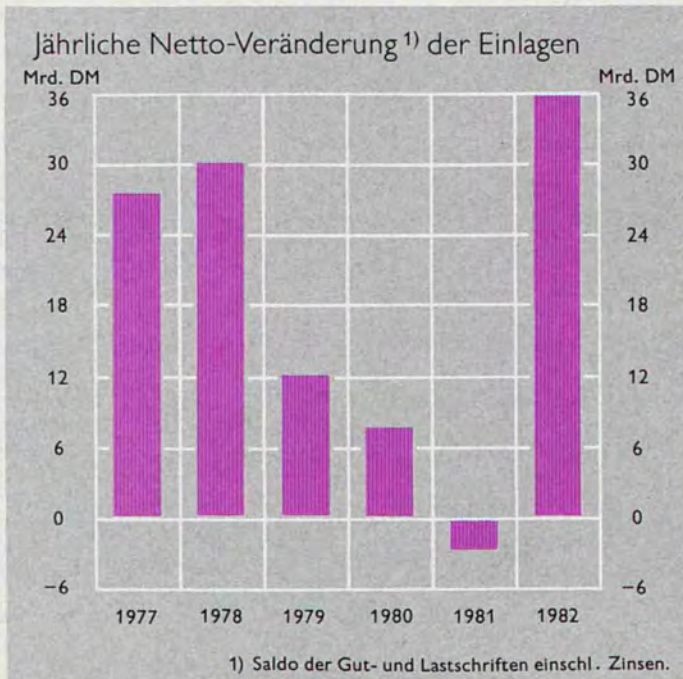
5) Ausländische Unternehmen und Privatpersonen sowie ausländische öffentliche Haushalte, jedoch ohne im Inland wohnende ausländische Arbeitnehmer.

*) Abweichungen gegenüber dem Endstand des Vorjahres sowie der Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind auf Veränderungen des Berichtskreises infolge von Fusionen u. ä. der erfaßten Institute zurückzuführen.

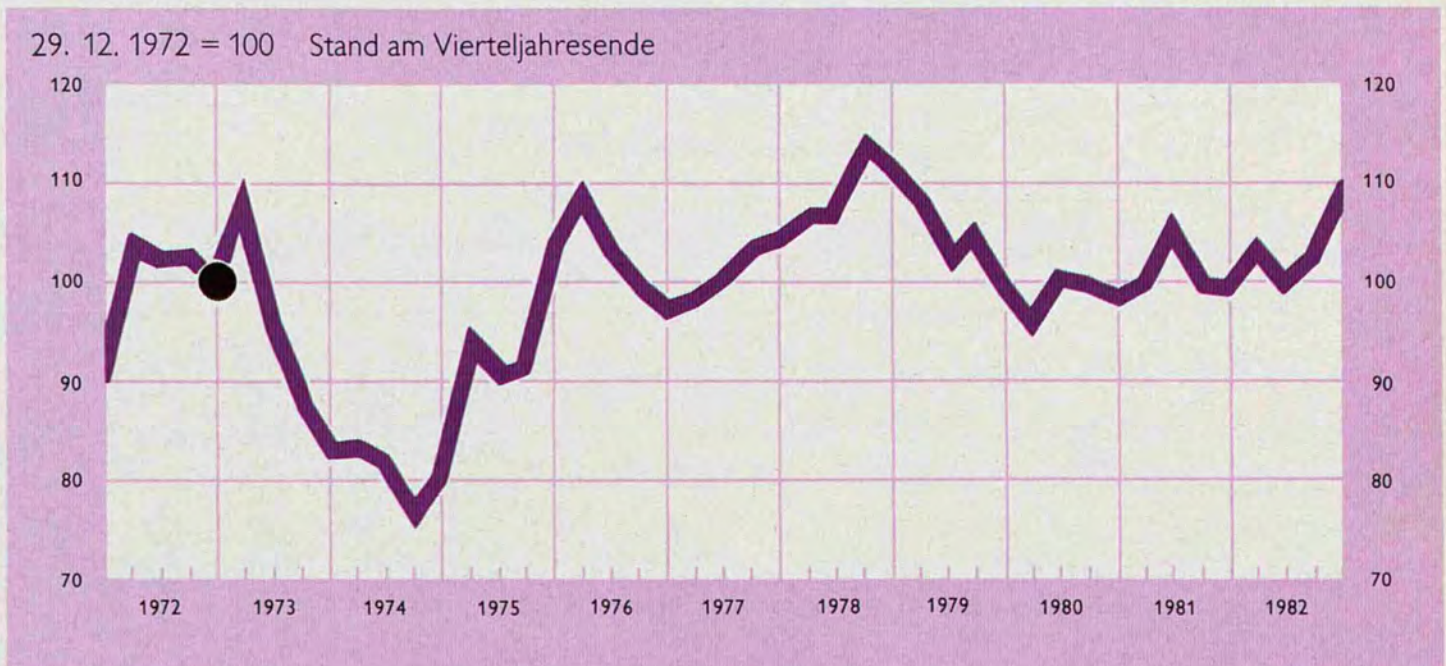
Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

Geld und Kredit

Spareinlagen inländischer Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten



Index der Aktienkurse



14.6 Kredite und Einlagen

14.6.1 Kredite der Kreditinstitute an inländische Unternehmen und Privatpersonen*)

Mill. DM

Jahresende	Kredite										
	an Unternehmen und Selbständige ²⁾					an Privatpersonen ³⁾	an Organisationen ohne Erwerbszweck ⁴⁾	Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke ⁵⁾	insgesamt	dar. für Wohnungsbau	
	zusammen	darunter an die Wirtschaftsbereiche ²⁾									
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
	Insgesamt										
1978	491 952	30 725	128 601	21 598	81 089	51 306	151 211	6 932	258 233	908 328	343 420
1979	547 683	30 044	143 989	25 122	94 424	52 027	184 255	7 680	282 399	1 022 017	388 371
1980 ⁶⁾	600 392	31 980	151 265	28 014	104 713	54 185	207 861	7 900	305 941	1 122 094	432 740
1980 ⁷⁾	723 615	35 045	174 042	36 088	129 006	57 682	382 691	15 788	— ⁷⁾	1 122 094	437 239
1981	776 567	36 598	181 359	38 992	134 494	60 112	411 872	17 215	— ⁷⁾	1 205 654	477 952
1982	814 651	37 716	180 840	42 068	139 113	59 448	437 537	18 105	— ⁷⁾	1 270 293	515 805
	darunter langfristige Kredite										
1978	272 156	26 104	52 463	6 939	20 384	43 127	69 071	4 955	257 216	603 398	311 859
1979	295 673	24 981	56 512	7 971	24 988	43 819	92 765	5 313	281 344	675 095	352 620
1980 ⁶⁾	317 556	25 420	56 778	8 964	28 875	45 453	108 828	5 459	303 921	735 954	390 123
1980 ⁷⁾	440 522	28 637	79 709	17 282	53 210	48 758	282 792	13 367	— ⁷⁾	736 681	393 879
1981	465 584	29 190	81 427	18 460	56 175	50 099	305 512	14 439	— ⁷⁾	785 535	426 226
1982	491 060	30 635	82 112	20 186	59 282	48 814	323 227	15 134	— ⁷⁾	829 421	454 649

14.6.2 Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt ⁶⁾	Sichteinlagen	Termingelder ⁷⁾				Sparbriefe ⁸⁾	Spareinlagen		Durchlaufende Kredite
			zusammen	mit Befristung von				zusammen	dar. mit gesetzlicher Kündigungsfrist	
				1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monaten bis unter 4 Jahre	4 Jahren und darüber				
1978	860 495	149 606	187 085	55 950	55 210	75 925	63 428	458 859	277 891	1 517
1979	929 921	153 991	224 446	75 237	59 860	89 349	78 147	471 580	286 781	1 757
1980	991 393	160 705	252 723	105 707	51 734	95 282	95 717	480 423	296 279	1 825
1981	1 044 219	158 607	295 273	124 765	68 991	101 517	109 708	478 579	295 526	2 052
1982	1 114 544	171 192	305 976	135 277	63 146	107 553	121 552	513 658	326 037	2 166

* Ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände.

¹⁾ Bis 1. Termin Dezember 1980 einschl. Hypothekarkredite auf gewerblich und landwirtschaftlich genutzte Grundstücke und Schiffe.

²⁾ Ab 2. Termin Dezember 1980 einschl. aller Hypothekarkredite (auch auf Wohngrundstücke).

³⁾ Bis 1. Termin Dezember 1980 ohne Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke und gewerblich genutzte Grundstücke.

⁴⁾ Bis 1. Termin Dezember 1980 ohne Hypothekarkredite.

⁵⁾ Einschl. Hypothekarkredite auf sonstige Grundstücke, ab 2. Termin Dezember 1980 nur noch, soweit es sich um künftige Wohngrundstücke handelt, Seitdem nur noch nachrichtlich (in den vorstehend genannten Wirtschaftsbereichen enthalten).

⁶⁾ Die Differenz zwischen den beiden Angaben zum Jahresende 1980 ist durch methodische Änderungen der Kreditnehmerstatistik bedingt.

⁷⁾ Revidierter Betrag 1980 von Mill. DM 309 685, 1981 von Mill. DM 333 095, 1982 von Mill. DM 354 040 ist bereits in der Summe »Insgesamt« und deren Gliederungsspalten enthalten.

⁸⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen.

⁹⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhabersparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.7 Hypothekarkredit*)

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt	Kreditinstitute						Bauspar-kassen	Versicherungen			
		zusammen	Boden- und Kommunal-kredit-institute	Kredit-banken	Spar-kassen	Kredit-genossen-schaften ¹⁾	Übrige		zusammen	Lebens-versiche-rungen	Sonstige Versiche-rungen	Sozial-versiche-rungs-träger ²⁾
	Insgesamt											
1978	446 996	335 961	182 850	5 713	90 368	19 725	37 305	70 696	40 339	28 220	5 905	6 214
1979	487 360	365 082	195 128	7 865	99 600	22 733	39 756	78 940	43 338	31 244	6 132	5 962
1980	532 273 ³⁾	394 405	211 204	7 974	107 514	25 430	42 283	88 804	49 064	36 349	6 899	5 816
1980	536 223 ³⁾	398 355	210 061	12 388	108 561	25 062	42 283	88 804	49 064	36 349	6 899	5 816
1981	581 212	426 986	223 740	12 657	117 156	27 085	46 348	98 673	55 553	41 934	7 958	5 661
1982 ⁴⁾	619 413	455 232	242 932	11 590	125 255	28 345	47 110	104 464	59 717	45 487	8 630	5 600
	darunter auf Wohngrundstücke											
1978	359 228	250 617	125 559	4 026	69 442	14 391	37 199	70 696	37 915	27 077	5 434	5 404
1979	393 360	273 639	135 015	5 811	76 345	16 803	39 665	78 940	40 781	29 967	5 675	5 139
1980	431 296 ³⁾	296 161	146 993	6 234	82 630	18 097	42 207	88 804	46 331	34 954	6 448	4 929
1980	444 820 ³⁾	309 685	156 003	9 267	83 919	18 289	42 207	88 804	46 331	34 954	6 448	4 929
1981	483 635	333 095	167 436	9 289	90 277	19 912	46 181	98 673	51 867	39 621	7 405	4 841
1982 ⁴⁾	514 102	354 040	182 134	8 270	95 904	20 821	46 911	104 464	55 598	43 650	7 148	4 800

* Gegenüber früheren Jahrbuchtabellen wegen teilweiser Änderung des Erhebungsweges und der -methode z. T. rückwirkend geänderter Nachweis.

¹⁾ Einschl. Genossenschaftliche Zentralbanken und Deutsche Genossenschaftsbank.

²⁾ Einschl. Zusatzversorgungsanstalten; teilweise geschätzt.

³⁾ Die Differenz zwischen den beiden Angaben zum Jahresende 1980 ist durch methodische Änderungen der Kreditnehmerstatistik bedingt.

⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis, Stand: Mai 1983.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin; Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

14.8 Bausparkassen*)

14.8.1 Entwicklung des Bauspargeschäfts

Geschäftsart	Einheit	Bausparkassen								
		insgesamt			Private			Öffentliche		
		1980	1981	1982	1980	1981	1982	1980	1981	1982
Geschäftsvorfälle im Jahr										
Neugeschäft										
Eingelöste Neuabschlüsse	1 000	3 140	2 454	2 046	2 103	1 625	1 330	1 037	829	716
Bausparsumme	Mill. DM	107 344	86 294	71 126	74 779	60 477	48 347	32 565	25 817	22 779
Kündigungen										
Gekündigte Verträge	1 000	428	473	583	275	314	416	153	159	167
Bausparsumme	Mill. DM	12 672	14 973	19 279	8 608	10 356	14 186	4 064	4 617	5 093
Zuteilungen										
Zugeteilte Verträge	1 000	1 699	1 652	1 514	1 027	1 006	855	672	646	659
Bausparsumme	Mill. DM	48 564	49 238	45 091	32 566	33 519	28 718	15 998	15 719	16 373
Einzahlungen	Mill. DM	46 105	47 171	47 922	30 370	31 505	32 200	15 735	15 666	15 722
Spargeldeingänge ¹⁾	Mill. DM	27 436	27 134	25 822	17 963	18 125	17 249	9 473	9 009	8 573
Wohnungsbaupremien ²⁾	Mill. DM	2 028	2 030	1 997	1 281	1 299	1 290	747	731	707
Zins- und Tilgungseingänge	Mill. DM	16 641	18 007	20 103	11 126	12 081	13 661	5 515	5 926	6 442
Auszahlungen	Mill. DM	48 093	48 960	44 370	30 864	32 453	27 586	17 229	16 507	16 784
Bauspareinlagen aus Zuteilungen	Mill. DM	16 809	17 179	15 752	10 960	11 140	9 592	5 849	6 039	6 160
Baudarlehen	Mill. DM	31 284	31 781	28 618	19 903	21 313	17 994	11 381	10 468	10 624
aus Zuteilungen ³⁾	Mill. DM	16 034	16 623	14 518	11 069	11 473	9 801	4 965	5 150	4 717
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	15 144	15 051	13 982	8 790	9 804	8 158	6 354	5 247	5 824
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	106	107	118	44	36	35	62	71	83
Bestand am Ende des Jahres										
Verträge	1 000	22 673	23 486	23 794	14 758	15 412	15 681	7 915	8 074	8 112
Nicht zugeteilte Verträge	1 000	15 792	16 056	15 966	10 534	10 790	10 811	5 258	5 266	5 154
Zugeteilte Verträge	1 000	6 881	7 430	7 828	4 224	4 622	4 870	2 657	2 808	2 958
Bausparsumme	Mill. DM	750 246	792 418	812 239	518 055	551 289	566 728	232 191	241 129	245 511
Nicht zugeteilte Bausparsumme	Mill. DM	496 893	513 526	513 571	345 930	359 838	361 675	150 963	153 688	151 896
Zugeteilte Bausparsumme	Mill. DM	253 353	278 892	298 668	172 125	191 452	205 053	81 228	87 441	93 615
Bauspareinlagen	Mill. DM	110 605	115 918	120 854	74 770	79 163	83 957	35 835	36 755	36 896
Aufgenommene Fremdmittel	Mill. DM	10 479	14 453	15 174	5 026	7 472	6 503	5 453	6 982	8 671
Baudarlehen	Mill. DM	116 075	127 521	133 784	77 953	86 124	89 796	38 122	41 396	43 988
aus Zuteilungen	Mill. DM	88 614	98 586	104 373	63 423	70 774	74 564	25 191	27 813	29 809
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	26 795	28 227	28 645	14 360	15 156	15 030	12 435	13 071	13 615
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	666	707	766	170	195	202	496	512	564

14.8.2 Neuabschlüsse von Bausparverträgen nach den Berufsgruppen der Bausparer

Berufsgruppe	Eingelöste Neuabschlüsse								
	Verträge			Bausparsumme ^{*)}					
				insgesamt			je Vertrag		
	1980	1981	1982	1980	1981	1982	1980	1981	1982
1 000			Mill. DM			DM			
Arbeiter (einschl. nicht selbständiger Handwerker)	1 010	762	606	29 009	22 411	18 160	28 722	29 411	29 967
Angestellte	1 111	884	728	38 077	30 955	25 456	34 273	35 017	34 967
Beamte	326	249	208	13 541	10 203	8 075	41 537	40 976	38 822
Sozialrentner, Pensionäre und Rentner	163	121	111	3 608	2 758	2 516	22 135	22 793	22 667
Selbständige in Handel, Handwerk und Industrie	132	103	88	7 681	6 613	5 553	58 189	64 204	63 102
Land- und Forstwirte	37	27	26	1 249	1 029	967	33 757	38 111	37 192
Freie Berufe	31	26	24	2 107	1 893	1 670	67 968	72 808	69 583
Juristische Personen und Handelsfirmen ohne juristische Persönlichkeit	14	12	7	3 660	3 165	1 945	261 429	263 750	277 857
Personen ohne Beruf und Hausfrauen	316	270	248	8 412	7 267	6 784	26 620	26 915	27 355
Insgesamt	3 140	2 454	2 046	107 344	86 294	71 126	34 186	35 165	34 763

*) Neuabschlüsse der privaten und öffentlichen Bausparkassen.

1) Ohne Zinsgutschriften.

2) Eingänge, nicht Gutschriften.

3) Reine Auszahlungen ohne die zur Ablösung von Zwischenkrediten dienenden Beträge.

*) Einschl. Erhöhungen.

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V., Bonn und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen, Bonn

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.1 Absatz, Tilgung und Umlauf festverzinslicher Wertpapiere und Aktien

Mill. DM (Nominalwert)

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere inländischer Emittenten								Nachrichtlich:		Aktien
	insgesamt	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand ¹⁾	Namensschuldverschreibungen insgesamt	DM-Anleihen ausländischer Emittenten ²⁾	
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen					
Bruttoabsatz³⁾											
1978	95 422	72 590	14 920	33 277	5 537	18 858	119	22 712	15 982	15 285	3 441
1979	106 493	86 527	10 727	39 778	5 553	30 469	20	19 945	16 271	11 591	3 343
1980	137 453	109 550	13 836	51 553	6 997	37 168	19	27 884	12 668	14 945	4 940
1981	186 244	154 965	15 403	67 500	10 106	61 958	20	31 258	10 968	5 740	4 097
1982	211 623	163 742	25 754	73 357	13 618	51 014	118	47 761	16 564	12 868	4 239
Tilgung⁴⁾											
1978	50 801	41 186	6 729	16 968	3 085	14 404	1 141	8 472	4 306	5 002	778
1979	64 359	48 570	7 139	23 852	3 635	13 941	1 136	14 652	4 901	4 638	722
1980	92 457	68 227	7 896	26 910	5 159	28 264	1 283	22 944	6 786	5 878	1 440
1981	119 100	83 921	8 638	30 565	5 217	39 500	992	34 188	8 835	4 611	748
1982	137 148	117 422	16 354	36 141	9 059	55 868	752	18 972	12 997	9 562	790
Nettoabsatz											
1978	44 620	31 404	8 190	16 307	2 450	4 455	-1 023	14 239	11 676	10 283	2 663
1979	42 134	37 956	3 587	15 927	1 918	16 529	-1 116	5 294	11 370	6 953	2 621
1980	44 997	41 323	5 937	24 641	1 838	8 903	-1 263	4 938	5 882	9 067	3 500
1981	67 142	71 044	6 765	36 934	4 888	22 457	- 972	-2 931	2 133	1 129	3 349
1982	74 474	46 318	9 398	37 215	4 558	-4 852	- 634	28 791	3 567	3 306	3 449
Umlauf am Jahresende											
1978	461 515	334 067	94 360	163 442	23 468	52 798	6 942	120 505	56 515	63 168	85 013
1979	503 648	372 024	97 945	179 368	25 385	69 325	5 826	125 798	67 885	70 120	87 634
1980	548 645	413 346	103 885	204 011	27 223	78 227	4 562	130 737	73 767	79 188	91 134
1981	615 787	484 390	110 650	240 945	32 112	100 683	3 590	127 807	75 900	80 317	94 483
1982	690 302	530 749	120 049	278 160	36 670	95 870	2 957	156 596	79 467	83 624	97 932

14.9.2 Durchschnittskurse und Rendite der im Umlauf befindlichen tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere

Wertpapierart	1978	1979	1980	1981	1982	1982	
						Juni	Dezember
Durchschnittskurse							
5 % Pfandbriefe	96,6	91,7	87,1	78,1	84,9	84,2	88,4
Kommunalobligationen	97,7	92,0	87,9	79,3	84,5	81,8	88,1
Anleihen der öffentlichen Hand	97,9	91,5	90,0	88,3	—	—	—
6 % Pfandbriefe	98,0	90,5	87,0	80,8	87,4	86,5	92,1
Kommunalobligationen	98,4	91,7	88,0	81,2	87,5	86,9	92,0
Anleihen der öffentlichen Hand	99,3	91,2	87,4	81,3	86,8	85,8	93,1
7 % Pfandbriefe	103,8	96,9	92,6	85,5	91,1	90,6	95,5
Kommunalobligationen	103,5	96,5	92,6	85,7	91,6	90,8	96,0
Anleihen der öffentlichen Hand	105,5	98,3	94,2	88,0	93,4	92,2	97,8
8 % Pfandbriefe	107,2	101,7	97,4	90,2	95,8	95,2	100,0
Kommunalobligationen	107,3	101,5	97,0	89,6	95,4	94,7	99,9
Anleihen der öffentlichen Hand	109,3	102,4	97,6	89,3	95,7	94,5	100,8
9 % Pfandbriefe	108,7	104,5	101,1	94,0	99,7	99,0	103,8
Kommunalobligationen	110,8	104,7	101,2	93,9	99,7	98,8	104,0
Anleihen der öffentlichen Hand	114,2	105,4	102,1	93,2	100,2	99,2	104,7
Rendite							
Pfandbriefe	6,4	7,7	8,7	10,6	9,1	9,3	8,0
Kommunalobligationen	6,3	7,7	8,7	10,6	9,1	9,3	8,0
Anleihen der öffentlichen Hand	5,7	7,4	8,5	10,4	9,0	9,1	7,9

¹⁾ Einschl. Kassenobligationen, verzinslicher Schatzanweisungen und Schuldbuchforderungen mit Wertpapiercharakter sowie Bundesschatzbriefe und Bundesobligationen.

²⁾ DM-Anleihen, die unter deutscher Konsortialführung begeben wurde.

³⁾ Bei Aktien: Zugang

⁴⁾ Bei Aktien: Abgang

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.3 Index der Aktienkurse*)

29. 12. 1972 = 100

Wirtschaftsgliederung	1981					1982				
	Höchststand		Tiefststand		Jahres- ende	Höchststand		Tiefststand		Jahres- ende
	Stand	Tag	Stand	Tag		Stand	Tag	Stand	Tag	
Produzierendes Gewerbe	113,4	19. 8.	98,8	28. 1.	102,5	112,2	30. 12.	97,4	17. 8.	112,2
Energiewirtschaft, Montanindustrie¹⁾	144,3	3. 8.	125,9	2. 1.	132,5	144,9	28. 12.	127,5	17. 8.	144,3
Energiewirtschaft, Wasserversorgung	132,4	11. 12.	122,3	9. 3.	128,4	145,4	30. 12.	124,2	17. 8.	145,4
Steinkohlenbergbau	237,0	20. 8.	156,1	2. 1.	203,9	222,1	22. 4.	188,4	19. 8.	214,3
Übriger Bergbau	366,1	28. 7.	266,2	6. 1.	277,2	325,0	29. 11.	260,8	19. 8.	305,3
Eisen- und Stahlindustrie	108,0	3. 8.	92,1	28. 1.	99,6	117,2	5. 4.	95,5	5. 11.	103,9
Industrie (ohne Montan- und Bauindustrie)	98,7	19. 8.	85,8	28. 1.	88,4	96,5	30. 12.	83,1	17. 8.	96,5
Farbenwerte ²⁾	99,2	19. 8.	80,9	28. 1.	89,1	95,2	22. 4.	76,9	19. 8.	84,7
Chemische Industrie ³⁾	104,5	19. 8.	89,0	29. 1.	93,8	103,6	30. 12.	92,4	17. 8.	103,6
Kunststoff- und gummi-verarbeitende Industrie	81,7	30. 4.	54,6	24. 11.	57,7	82,0	22. 12.	57,4	7. 1.	81,6
Zementindustrie	64,3	6. 1.	50,8	20. 11.	51,3	69,4	10. 12.	48,6	14. 1.	67,4
Industrie der Steine und Erden ⁴⁾	123,6	21. 1.	108,6	30. 12.	108,6	125,1	7. 12.	105,3	18. 1.	124,6
Feinkeramische und Glasindustrie	89,5	14. 7.	79,3	30. 12.	79,3	82,4	6. 12.	67,3	17. 8.	81,9
NE-Metallindustrie ⁵⁾	117,8	28. 4.	90,2	18. 12.	97,1	96,5	4. 1.	69,7	8. 9.	76,4
Stahl- und Leichtmetallbau	94,0	11. 8.	76,3	21. 12.	78,0	93,6	25. 3.	61,9	26. 10.	66,8
Maschinenbau	148,9	27. 7.	124,1	18. 12.	125,8	132,1	3. 3.	115,2	17. 8.	125,0
Straßenfahrzeugbau	125,4	1. 7.	92,5	27. 1.	108,6	143,2	30. 12.	105,2	18. 1.	143,2
Schiffbau	99,8	29. 4.	74,3	29. 10.	83,1	84,7	4. 1.	56,2	9. 9.	69,2
Elektrotechnische Industrie	76,6	3. 8.	62,5	24. 11.	64,4	77,3	9. 12.	63,2	18. 1.	77,3
Feinmechanische und optische Industrie	92,4	7. 5.	74,5	14. 12.	75,3	87,4	30. 12.	73,3	6. 9.	87,4
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	80,4	12. 1.	59,2	23. 12.	60,5	64,6	27. 4.	47,3	3. 9.	52,1
Holzindustrie	79,8	8. 1.	54,9	30. 12.	54,9	61,7	16. 4.	46,9	13. 9.	59,5
Papier- und Druckereindustrie	116,3	27. 4.	74,3	27. 10.	87,0	91,7	5. 4.	69,8	17. 8.	83,0
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	66,4	6. 1.	53,6	19. 11.	55,1	63,9	30. 12.	53,8	15. 1.	63,9
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	61,3	6. 1.	49,2	19. 11.	50,5	57,3	13. 12.	49,9	15. 1.	57,3
Brauereien	57,8	22. 12.	44,8	30. 9.	56,6	75,2	6. 12.	52,6	15. 1.	71,6
Nahrungs- und Genußmittelindustrie ⁶⁾	107,3	7. 8.	90,2	27. 11.	91,3	110,6	1. 10.	89,9	6. 1.	105,9
Bauindustrie	154,1	20. 8.	112,2	29. 1.	131,7	182,4	3. 12.	129,2	16. 8.	174,6
Übrige Wirtschaftsbereiche	87,6	28. 4.	74,3	27. 10.	76,4	89,9	9. 12.	75,9	6. 1.	88,6
Warenhausunternehmen	56,5	1. 7.	45,8	21. 12.	46,1	55,8	9. 12.	42,6	16. 2.	53,4
Eisenbahnen, Straßen- und Luftverkehr	130,4	28. 4.	86,2	28. 12.	88,8	137,5	8. 12.	86,6	5. 1.	132,7
Schifffahrt	77,9	30. 7.	56,5	24. 11.	60,8	73,9	8. 3.	44,9	5. 11.	47,8
Kreditbanken	90,5	6. 1.	78,3	27. 10.	82,5	93,7	13. 4.	78,0	10. 9.	90,9
Hypothekendarbanken	109,2	18. 3.	96,1	24. 11.	102,2	125,6	9. 12.	99,4	20. 1.	125,0
Insgesamt	108,5	3. 8.	96,3	28. 1.	98,6	108,6	28. 12.	94,4	17. 8.	108,6
darunter:										
Publikumsgesellschaften	103,3	3. 7.	91,0	28. 1.	93,4	105,2	30. 12.	89,7	17. 8.	105,2
Volksaktien ⁷⁾	125,4	20. 8.	102,6	28. 9.	109,7	119,8	26. 4.	104,8	13. 9.	119,1

*) Errechnet aus den Kursnotierungen der Stammaktien von rund 270 ausgewählten Gesellschaften. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1974, S. 832 ff.

1) Montanindustrie = Eisen- und Stahlindustrie, Bergbau.

2) Nachfolger der IG-Farbenindustrie.

3) Ohne Farbenwerte.

4) Ohne Zementindustrie.

5) Einschl. NE-Metallgießerei.

6) Ohne Brauereien.

7) Preussag, VVW und Veba.

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.4 Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien*)

Wirtschaftsgliederung	Aktien- gesellschaften		Grundkapital		Dar. börsennotierte Stammaktien		Kurs		Durchschnitts- Dividende ¹⁾		Rendite ¹⁾	
	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982
	Anzahl		Mill. DM				DM/100 DM-Stück		%			
Produzierendes Gewerbe	323	314	37 048	38 376	31 464	32 578	319,63	350,61	20,52	19,29	6,42	5,50
Energiewirtschaft, Montanindustrie²⁾	49	48	11 296	11 708	8 512	8 738	280,81	304,97	18,09	16,86	6,44	5,53
Energiewirtschaft, Wasserversorgung	29	29	5 885	6 226	3 827	3 965	372,42	411,88	20,84	21,05	5,60	5,11
Steinkohlenbergbau	1	1	150	150	126	126	85,00	55,00	—	—	—	—
Übriger Bergbau	5	5	826	826	684	684	456,16	502,67	47,42	43,21	10,40	8,60
Eisen- und Stahlindustrie	14	13	4 435	4 503	3 875	3 963	165,74	171,80	10,79	8,66	6,51	5,04
Industrie (ohne Montan- und Bauindustrie)	265	257	25 326	26 180	22 531	23 354	328,99	360,23	21,28	19,97	6,47	5,54
Farbenwerte ³⁾	4	4	6 722	6 974	6 587	6 974	245,81	232,12	21,83	21,84	8,88	9,41
Chemische Industrie ⁴⁾	21	20	3 250	3 264	2 862	2 878	335,65	372,65	22,49	22,40	6,70	6,01
Kunststoff- und gummiverarbeitende Industrie	9	9	504	504	469	469	168,79	223,98	12,70	8,46	7,53	3,78
Zementindustrie	6	6	269	269	224	224	347,55	461,10	19,66	17,69	5,66	3,84
Industrie der Steine und Erden ⁵⁾	9	9	182	195	179	191	204,36	228,42	14,21	10,39	6,95	4,55
Feinkeramische und Glasindustrie	12	12	579	579	440	440	312,38	353,62	23,05	16,86	7,38	4,77
NE-Metallindustrie ⁶⁾	5	5	689	724	620	702	407,54	368,75	17,15	18,31	4,21	4,97
Stahl- und Leichtmetallbau	7	6	300	297	232	229	334,44	279,68	10,36	14,36	3,10	5,14
Maschinenbau	42	40	2 549	2 767	2 135	2 263	366,63	352,96	17,85	16,99	4,87	4,81
Straßenfahrzeugbau	7	7	4 556	4 656	3 726	3 826	454,05	562,56	28,56	23,69	6,29	4,21
Schiffbau	5	5	156	167	156	156	127,41	102,47	23,68	4,82	18,59	4,70
Elektrotechnische Industrie	19	19	3 772	3 936	3 253	3 354	339,88	421,89	19,33	18,82	5,69	4,46
Feinmechanische und optische Industrie	6	6	58	58	51	52	285,68	341,67	24,06	20,46	8,42	5,99
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	10	9	112	111	92	90	260,86	235,49	16,68	4,10	6,40	1,74
Holzindustrie	3	3	26	26	26	26	169,31	178,89	11,42	1,91	6,75	1,07
Papier- und Druckereindustrie	12	12	315	339	302	318	187,77	182,69	11,83	9,16	6,30	5,01
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	30	28	445	431	365	349	201,36	233,27	11,93	9,27	5,93	3,97
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	29	27	379	365	299	283	182,47	202,26	9,74	5,96	5,34	2,95
Brauereien	42	41	651	636	625	610	498,68	539,62	13,77	16,07	2,76	2,98
Nahrungs- und Genußmittelindustrie ⁷⁾	16	16	191	246	188	204	459,91	473,44	23,88	28,40	5,19	6,00
Bauindustrie	9	9	426	489	421	486	604,33	709,16	29,16	30,20	4,82	4,26
Übrige Wirtschaftsbereiche	133	136	10 191	10 451	9 334	9 617	434,35	516,20	18,93	17,95	4,36	3,48
Warenhausunternehmen	4	4	1 077	1 077	1 077	1 077	293,74	329,98	17,36	13,82	5,91	4,19
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	16	16	496	495	288	294	248,17	280,04	13,39	11,84	5,40	4,23
Eisenbahnen, Straßen- und Luftverkehr	11	11	1 217	1 250	897	897	112,42	171,66	0,40	0,40	0,36	0,23
Schifffahrt	7	6	259	224	222	217	129,14	95,55	1,41	2,41	1,09	2,52
Übriger Verkehr	4	4	34	34	32	32	295,08	265,02	20,10	12,96	6,81	4,89
Kreditbanken	18	18	4 836	4 967	4 774	4 900	392,93	431,27	20,21	19,43	5,14	4,51
Hypothekendarlehenbanken	14	14	579	597	544	584	645,51	777,52	30,10	29,66	4,66	3,81
Versicherungsgewerbe	25	25	1 375 ⁸⁾	1 450 ⁸⁾	1 251 ⁸⁾	1 328 ⁸⁾	947,14	1 239,81	27,64	26,76	2,92	2,16
Sonstige ⁹⁾	34	38	317	355	249	288	464,95	450,64	21,77	17,09	4,68	3,79
Insgesamt	456	450	47 239	48 827	40 798	42 196	345,88	388,35	20,16	18,99	5,83	4,89
darunter:												
Publikumsgesellschaften	86	86	35 447	36 698	31 680	32 893	309,70	343,47	20,06	18,87	6,48	5,50
Volksaktien ¹⁰⁾	3	3	3 200	3 235	2 855	2 938	272,38	298,21	23,66	20,43	8,68	6,85
Aktien mit Dividende	356	340	40 871	41 934	35 504	36 506	372,37	420,43	23,17	21,94	6,22	5,22
Aktien ohne Dividende	100	110	6 368	6 893	5 294	5 690	168,22	182,51	x	x	x	x

*) Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet, die im amtlichen Handel und im geregelten Freiverkehr notiert werden. — Stand am Jahresende.

¹⁾ Einschl. Steuergutschrift nach dem Körperschaftsteuerrecht.

²⁾ Montanindustrie = Eisen- und Stahlbauindustrie, Bergbau.

³⁾ Nachfolger der IG-Farbenindustrie.

⁴⁾ Ohne Farbenwerte.

⁵⁾ Ohne Zementindustrie.

⁶⁾ Einschl. NE-Metallgießerei.

⁷⁾ Ohne Brauereien.

⁸⁾ Eingezahltes Kapital.

⁹⁾ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Dienstleistungen, Vermögensverwaltungen u. a.

¹⁰⁾ Preussag, VW und Veba.

14.10 Devisenkurse

14.10.1 Devisenkurse mit amtlicher Notiz*)

Land	Währungseinheiten ¹⁾	Währungseinheit(en) = Deutsche Mark				Errechneter Vergleichswert 1 Deutsche Mark = Währungseinheit(en)			
		1979	1980	1981	1982	1979	1980	1981	1982
Belgien	100 bfrs	6,183	6,213	5,840	5,074	16,173	16,095	17,123	19,708
Dänemark	100 dkr	32,200	32,590	30,800	28,370	3,106	3,068	3,247	3,525
Finnland	100 Fmk	46,500	50,970	51,650	44,900	2,151	1,962	1,936	2,227
Frankreich	100 FF	42,920	43,145	39,430	35,280	2,330	2,318	2,536	2,834
Großbritannien und Nordirland	1 £	3,853	4,678	4,311	3,833	0,260	0,214	0,232	0,261
Irland	1 Ir£	3,709	3,724	3,560	3,320	0,270	0,269	0,281	0,301
Italien	1 000 Lit	2,147	2,107	1,876	1,734	465,766	474,608	533,049	576,701
Niederlande	100 hfl	90,890	92,080	91,100	90,470	1,100	1,086	1,098	1,105
Norwegen	100 nkr	35,070	37,800	38,775	33,690	2,851	2,646	2,579	2,968
Österreich	100 S	13,890	14,100	14,274	14,221	7,199	7,092	7,006	7,032
Portugal	100 Esc	3,500	3,695	3,470	2,700	28,571	27,064	28,818	37,037
Schweden	100 skr	41,750	44,680	40,730	32,560	2,395	2,238	2,455	3,071
Schweiz	100 sfr	108,400	110,950	125,200	119,100	0,923	0,901	0,799	0,840
Spanien	100 Ptas	2,619	2,475	2,335	1,892	38,183	40,404	42,827	52,854
Japan	100 ¥	0,7230	0,9685	1,0250	1,0130	138,313	103,252	97,561	98,717
Kanada	1 kan\$	1,4798	1,6465	1,8980	1,9305	0,676	0,607	0,527	0,518
Vereinigte Staaten	1 US-\$	1,7315	1,9590	2,2548	2,3765	0,578	0,510	0,444	0,421

14.10.2 Devisenkurse ausgewählter Länder 1981**)

Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert		Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert	
		1 Währungseinheit = DM	1 DM = Währungseinheit(en)			1 Währungseinheit = DM	1 DM = Währungseinheit(en)
Europa							
Bulgarien ¹⁾	Leu	2,5536	0,3916	Chile ²⁾	Chilenscher Peso	0,0323 ³⁾	31,0000 ²⁾
Griechenland	Drachme	0,0337	29,7090	Kuba	Kubanischer Peso	3,0021	0,3331
Island	Isländische Krone	0,1430	6,9941	Mexiko ²⁾	Mexikanischer Peso	0,0159 ³⁾	62,9218 ¹⁾
Jugoslawien	Jugoslawischer Dinar	0,0380	26,3052	Peru	Sol	0,0024	418,1850
Polen	Zloty	0,0284	35,2000	Venezuela	Bolivar	0,5540	1,8052
Rumänien ²⁾	Leu	0,5330 ³⁾	1,8762 ³⁾	Asien			
Sowjetunion	Rubel	0,1906 ⁴⁾	5,2466 ⁴⁾	Bahrain	Bahrain-Dinar	6,2933	0,1589
Tschechoslowakei ²⁾	Tschechoslow. Krone	3,3245	0,3008	Bangladesch	Taka	0,0986	10,1419
Türkei	Türkisches Pfund	0,3906 ⁵⁾	2,5600 ⁵⁾	China (Taiwan)	Neuer Taiwan-Dollar	0,0596	16,7700
Ungarn	Forint	0,2232 ⁶⁾	4,4800 ⁶⁾	China, Volksrepublik	Renminbi Yuan	1,2300	0,8130
		0,0127	79,0350	Hongkong	Hongkong-Dollar	0,3660	2,7320
		0,0604	16,5562	Indien	Indische Rupie	0,2445	4,0900
				Indonesien	Rupiah	0,0034	291,4950
				Irak	Irak-Dinar	7,6321	0,1310
				Iran ²⁾	Rial	0,0284	35,2000
				Israel	Schekel	0,0707	14,1506
				Jordanien	Jordan-Dinar	6,7545	0,1481
				Korea, Republik	Won	0,0032	314,6300
				Kuwait	Kuwait-Dinar	8,2203	0,1217
				Libanon	Libanesisches Pfund	0,6234	1,6040
				Malaysia	Malaysischer Ringgit	1,0174	0,9829
				Pakistan	Pakistanische Rupie	0,1849	5,4096
				Philippinen	Philippinischer Peso	0,2578	3,8783
				Saudi-Arabien	Saudi Riyal	0,6864	1,4569
				Singapur	Singapur-Dollar	1,1295	0,8854
				Syrien ²⁾	Syrisches Pfund	0,4360 ³⁾	2,2935 ⁴⁾
				Thailand	Baht	0,1032	9,6863
				Vereinigte Arabische Emirate	Dirham	0,6437	1,5534
Afrika							
Ägypten ¹⁾	Ägyptisches Pfund	2,8564 ⁴⁾	0,3501 ⁴⁾	Australien und Ozeanien			
Athiopien	Birr	1,1456	0,8729	Australien	Australischer Dollar	2,3315	0,4289
Algerien	Algerischer Dinar	0,5137	1,9468	Neuseeland	Neuseeland-Dollar	1,7418	0,5741
Kenia	Kenia-Schilling	0,1864	5,3644				
Libyen	Libyscher Dinar	8,0080	0,1249				
Marokko	Dirham	0,3793	2,6363				
Nigeria	Naira	3,5510	0,2816				
Simbabwe ⁴⁾	Simbabwe-Dollar	2,5897	0,3862				
Tunesien	Tunesischer Dinar	3,8637	0,2588				
Zaire	Zaire	0,4128	2,4223				
Amerika							
Argentinien	Argentinischer Peso	0,000048	20 442,3150				
Bolivien	Peso Boliviano	0,0119	83,7196				
Brasilien	Cruzeiro	0,0094	106,5600				

*) Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse; Kassa-Mittelkurse in DM. Telegraphische Auszahlung, Stand Jahresende.

** Die Devisenkurse wurden in der Regel zuverlässigen Quellen des entsprechenden Landes entnommen. Stand Jahresende.

¹⁾ Siehe S. 620f.

²⁾ Differenziertes Devisenkursystem.

³⁾ Nur für statistische Zwecke.

⁴⁾ Überwiegend für nicht kommerzielle Transaktionen (Versorgungsleistungen usw.).

⁵⁾ Überwiegend für kommerzielle Transaktionen.

⁶⁾ Ehem. Südrhodesien.

⁷⁾ Für die meisten Devisentransaktionen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.11 Wertpapier-Kundendepots nach Wertpapierarten

Jahresende	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten ¹⁾					Aktien inländischer Emittenten ²⁾	Investment-zertifikate der Fonds inländischer Kapitalanlage-gesellschaften ³⁾	DM-Schuld-verschreibungen ausländischer Emittenten
	insgesamt	Bankschuld-verschreibungen	Anleihen des Bundes (einschl. LA-Fonds), der Länder und der Gemeinden	Anleihen der Bundesbahn und der Bundespost	Industrie-obligationen			
Alle inländischen Deponentengruppen								
1978	201 719	131 772	54 054	10 830	5 063	37 259	608 208	4 022
1979	235 885	160 972	60 666	10 222	4 025	38 470	639 254	4 040
1980	262 157	183 901	64 222	10 581	3 453	38 638	638 793	6 643
1981	306 835	228 280	63 068	12 672	2 815	39 284	618 575	7 381
1982 ⁴⁾	329 360	237 406	75 571	14 353	2 030	41 096	656 421	8 632
darunter inländische Privatpersonen								
1978	79 866	34 867	36 354	6 261	2 384	13 062	472 933	2 711
1979	99 164	48 847	42 493	5 956	1 868	13 414	477 201	2 643
1980	117 310	64 338	45 985	5 518	1 469	12 911	448 701	3 913
1981	150 979	99 479	44 259	6 085	1 156	13 031	411 138	4 204
1982 ⁴⁾	151 621	92 498	51 963	6 286	874	13 527	418 127	5 119

¹⁾ Nur auf DM lautende Schuldverschreibungen, ohne Namensschuldverschreibungen, einschl. der bei der Bundesschuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

²⁾ Ohne Versicherungsaktien.

³⁾ Ohne Zertifikate von Immobilienfonds, aber einschl. der Anteile von Spezialfonds.

⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.12 Soll- und Habenzinsen*)

Prozent

Erhebungszeitraum ¹⁾	Sollzinsen					Habenzinsen				
	Kontokorrentkredite		Wechsel-diskont-kredite ²⁾	Hypothekar-kredite auf Wohn-grundstücke ³⁾	Raten-kredite ⁴⁾	Festgelder ⁵⁾		Spareinlagen		
	unter 1 Mill. DM	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM				unter 1 Mill. DM	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM	mit gesetzlicher Kündigungs-frist	mit vereinbarter Kündigungsfrist	
									von 12 Monaten	von 4 Jahren und darüber
1979 März	7,42	6,32	4,30	6,93	0,33	3,43	4,02	2,62	3,62	4,66
Juni	8,27	7,18	5,54	7,63	0,38	4,79	5,75	3,00	4,00	5,03
Sept.	9,24	8,28	7,02	8,13	0,44	6,01	6,93	3,50	4,52	5,63
Dez.	10,39	9,55	8,63	8,74	0,48	7,62 ⁶⁾	8,96 ⁶⁾	4,00	5,02	6,11
1980 März	11,66	10,75	9,53	9,89	0,54	7,99	8,76	4,77	5,78	6,85
Juni	12,54	11,54	9,98	9,93	0,60	8,43	9,28	5,00	6,01	7,09
Sept.	12,53	11,49	9,59	9,30	0,60	7,54	8,29	4,52	5,53	6,61
Dez.	12,57	11,53	9,45	9,57	0,60	8,20 ⁶⁾	9,25 ⁶⁾	4,51	5,52	6,59
1981 März	14,21	13,50	10,80	10,72	0,67	9,60	11,52	4,97	5,97	7,07
Juni	15,29	14,57	11,89	11,46	0,70	10,36	12,11	5,00	6,01	7,11
Sept.	15,44	14,59	12,18	11,91	0,71	10,57	12,27	5,00	6,01	7,11
Dez.	15,01	13,91	11,36	11,01	0,68	9,32	10,45	5,00	6,01	7,11
1982 März	14,61	13,36	10,68	10,70	0,66	8,57	9,44	5,00	6,01	7,10
Juni	13,61	12,25	9,71	10,68	0,59	7,67	8,40	5,00	6,00	7,08
Sept.	13,06	11,57	9,01	10,46	0,57	7,00	7,66	4,97	5,98	7,05
Dez.	11,13	9,58	6,94	9,18	0,49	5,35	6,17	4,02	5,33	6,46

*) Durchschnittliche Zinssätze.

¹⁾ Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate.

²⁾ Bundesbankfähige Abschnitte von 5 000 DM bis unter 20 000 DM.

³⁾ Effektivverzinsung in % per annum, bei deren Errechnung von einer jährlichen Grundtilgung von 1 % zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen wird und die von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten berücksichtigt werden. Ab Juni 1982 nur für Gleitzin-sen, mit vorangegangenen Ergebnissen für Zinsvereinbarungen aller Art nur beschränkt ver-gleichbar.

⁴⁾ Zinssätze in % pro Monat vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag von 2000 DM

bis unter 5 000 DM mit einer Laufzeit von 12 bis 24 Monaten. Ab Juni 1982 von 5 000 DM bis unter 10 000 DM und einer Laufzeit von über 24 bis 48 Monaten einschließlich. Abweichungen gegenüber vorangegangenen Ergebnissen sind statistisch nicht feststellbar. Neben der Ver-zinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2 %, zum Teil auch 3 % der Darlehenssumme) berechnet.

⁵⁾ Mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten.

⁶⁾ Zinssätze für Festgelder über Jahresultimo.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.13 Versicherungsunternehmen

14.13.1 Brutto-Beiträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft

Jahr	Insgesamt		Bundesaufsicht		Landesaufsicht ¹⁾	
	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Lebensversicherungsunternehmen						
1979	103	27 127	98	26 473	5	654
1980	102	30 688	97	30 012	5	676
1981	102	32 517	98	31 949	4	568
1982 ²⁾	101	29 904	97	29 505	4	399
Pensions- und Sterbekassen						
1979	1 395	2 572	250	1 999	1 145	573
1980	1 327	2 954	249	2 324	1 078	630
1981	1 306	3 957	245	2 926	1 061	1 031
1982	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Krankenversicherungsunternehmen³⁾						
1979	146	8 981	49	8 702	97	279
1980	130	9 836	49	9 506	81	330
1981	129	10 880	52	10 513	77	367
1982 ²⁾	46	11 824	45	11 382	1	442
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen⁴⁾						
1979	1 564	32 981	308	30 397	1 256	2 584
1980	1 431	35 451	321	32 703	1 110	2 748
1981	1 346	39 097	329	35 835	1 017	3 262
1982	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Alle Versicherungsunternehmen (ohne Rückversicherungsunternehmen)						
1979	3 208	71 661	705	67 571	2 503	4 090
1980	2 990	78 929	716	74 545	2 274	4 384
1981	2 883	86 451	724	81 223	2 159	5 228
1982	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Nachrichtlich: Rückversicherungsunternehmen						
1978	29	14 803	29	14 803	—	—
1979	30	16 688	30	16 688	—	—
1980	30	19 506	30	19 506	—	—
1981	.....	.....	.....	.....	.....	.....

14.13.2 Kapitalanlagen*)

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Grundstücke	Hypothekendarlehen ⁵⁾	Namensschuldverschreibungen	Wertpapiere	Darlehen und Vorkaufzahlungen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Schuldbuchforderungen ⁶⁾	Festgeldanlagen ⁷⁾
Lebensversicherungsunternehmen									
1979	155 012	16 371	31 244	71 869	28 901	2 808	1 275	1 796	748
1980	173 103	17 155	36 349	79 816	32 273	3 353	1 383	2 003	771
1981	194 210	18 032	41 934	85 928	38 819	4 388	1 954	2 130	1 025
1982 ²⁾	216 410	19 865	45 487	90 387	50 616	5 106	2 046	2 045	858
Pensions- und Sterbekassen									
1979	30 791	2 808	4 566	11 207	10 344	—	15	1 236	615
1980	33 641	2 885	4 963	12 463	11 476	—	17	1 190	647
1981	41 466	3 327	5 592	15 588	15 023	—	17	1 123	796
1982 ²⁾	44 121	3 440	5 866	16 634	16 507	—	17	1 003	654
Krankenversicherungsunternehmen									
1979	12 375	1 236	305	6 019	4 305	—	163	174	173
1980	13 693	1 295	449	7 022	4 441	—	173	184	129
1981	15 533	1 430	602	7 794	5 137	—	190	219	161
1982 ²⁾	17 913	1 503	686	8 410	6 722	—	234	220	138
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen									
1979	40 111	4 452	1 185	13 356	16 572	34	2 642	519	1 351
1980	43 987	4 770	1 410	15 161	18 041	38	2 750	544	1 273
1981	48 266	5 047	1 684	16 480	19 496	51	3 303	678	1 527
1982 ²⁾	53 738	5 359	1 966	17 542	23 216	54	3 508	497	1 596
Rückversicherungsunternehmen									
1978/79	13 068	1 125	75	5 880	4 836	—	889	105	158
1979/80	14 328	1 255	77	6 098	5 251	—	1 307	105	235
1980/81	16 103	1 483	80	6 423	6 174	—	1 459	121	363
1982 ²⁾	19 007	1 774	112	6 658	8 172	—	1 723	102	466
Insgesamt									
1979	251 357	25 992	37 375	108 331	64 958	2 842	4 984	3 830	3 045
1980	278 752	27 360	43 248	120 560	71 482	3 391	5 630	4 026	3 055
1981	315 578	29 319	49 892	132 213	84 649	4 439	6 923	4 271	3 872
1982 ²⁾	351 189	31 941	54 117	139 631	105 233	5 160	7 528	3 867	3 712

*) Bestand am Jahresende. — Angaben für die unter Bundesaufsicht sowie die unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen.

1) Einschl. der unter Landesaufsicht stehenden kleineren Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, die mit ihren Angaben aus 1980 bzw. 1979 erfaßt worden sind.

2) Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

3) Ohne Nebenzweige.

4) Abweichungen gegenüber der Anzahl und den Brutto-Beiträgen der Kranken- bzw. Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen in Tabelle 14.15 bzw. 14.17 sind auf unterschiedliche Erfassung zurückzuführen.

5) Einschl. Grund- und Rentenschuldforderungen.

6) Einschl. Ausgleichsforderungen.

7) Einschl. Termingelder und Spareinlagen bei Kreditinstituten.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.14 Lebensversicherungsunternehmen

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Selbst abgeschlossene Lebensversicherungen									
		Bestand am Anfang der Berichtszeit		Zugang ²⁾		Abgang ³⁾		Bestand am Ende der Berichtszeit		Durchschnittliche Versicherungssumme	
		Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Bestand	Eingeloste Versicherungsscheine
		Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	DM
Einzelversicherungen											
1978		55 489	490 819	5 021	101 305	4 111	41 103	56 399	551 021	9 770	18 181
1979		56 393	551 005	5 055	112 773	4 103	44 361	57 345	619 417	10 802	20 165
1980		57 813	619 307	4 910	117 809	4 331	51 185	58 392	685 931	11 747	21 303
1981		57 887	685 926	4 713	123 530	4 130	58 627	58 470	750 829	12 841	22 759
1982 ⁵⁾		58 320	750 425	4 742	120 078	4 436	69 081	58 626	801 422	13 670	...
davon:											
Kapitalversicherungen ohne Vermögensbildungs- und Risikoversicherungen											
1978		46 544	388 387	3 195	75 362	2 624	22 876	47 115	440 873	9 357	21 103
1979		47 109	440 861	3 278	85 459	2 607	24 943	47 780	501 377	10 493	23 495
1980		47 676	501 294	3 218	90 375	2 667	30 135	48 227	561 534	11 644	24 936
1981		48 212	561 515	3 100	92 636	2 789	36 388	48 523	617 763	12 731	25 851
1982 ⁵⁾		48 443	617 383	3 059	87 733	2 984	44 826	48 518	660 290	13 609	...
Vermögensbildungsversicherungen											
1978		5 352	57 356	279	4 809	156	4 902	5 475	57 263	10 459	13 851
1979		5 475	57 263	217	3 690	133	4 241	5 559	56 712	10 202	14 352
1980		5 558	56 708	172	3 128	132	3 884	5 598	55 952	9 995	14 056
1981		5 597	55 954	301	4 787	126	3 303	5 772	57 438	9 951	13 261
1982 ⁵⁾		5 775	57 503	425	5 993	264	4 330	5 936	59 166	9 967	...
Risikoversicherungen											
1978		2 937	29 469	1 464	17 639	1 287	12 061	3 114	35 047	11 255	11 886
1979		3 114	35 049	1 475	19 987	1 319	13 920	3 270	41 116	12 574	13 019
1980		3 843	41 107	1 440	20 687	1 479	15 599	3 804	46 195	12 144	13 532
1981		3 331	46 209	1 225	22 319	1 167	17 162	3 389	51 366	15 157	16 777
1982 ⁵⁾		3 386	51 227	1 187	22 743	1 141	17 935	3 432	56 035	16 327	...
Renten- und Pensionsversicherungen											
1978		656	15 607	83	3 495	44	1 264	695	17 838	25 666	39 812
1979		695	17 832	85	3 637	44	1 257	736	20 212	27 462	40 354
1980		736	20 198	80	3 619	53	1 567	763	22 250	29 161	41 577
1981		747	22 248	87	3 788	48	1 774	786	24 262	30 868	39 702
1982 ⁵⁾		716	24 312	71	3 609	47	1 990	740	25 931	35 042	...
Gruppenversicherungen ⁶⁾											
1978		7 783	65 852	899	17 564	549	7 160	8 133	76 256	9 376	17 954
1979		8 133	76 261	839	20 482	624	8 124	8 348	88 619	10 616	22 212
1980		8 350	88 605	820	20 329	641	9 067	8 529	99 867	11 709	22 021
1981		8 529	99 888	810	20 802	582	9 761	8 757	110 929	12 667	22 472
1982 ⁵⁾		8 650	110 849	741	18 507	596	10 965	8 795	118 391	13 461	...
Insgesamt											
1978		104	63 272	5 920	118 869	4 660	48 263	64 532	627 277	9 720	18 146
1979		104	64 526	5 894	133 255	4 727	52 485	65 693	708 036	10 778	20 468
1980		103 ⁷⁾	66 163	5 730	138 138	4 972	60 252	66 921	785 798	11 742	21 409
1981		102 ⁷⁾	66 416	5 523	144 332	4 712	68 388	67 227	861 758	12 819	22 715
1982 ⁵⁾		101	66 970	5 483	138 585	5 032	80 046	67 421	919 813	13 643	...

1) Ohne in Liquidation befindliche Versicherungsunternehmen.

2) Eingelöste Versicherungsscheine, Wiederinkraftsetzung erloschener Versicherungen, Erhöhung der Versicherungssummen und Übertragung infolge der Änderung der Versicherungsart.

3) Abgang durch Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rückkauf, Herabsetzung, Tod, Heirat, Pensionierung, Invalidität und Ablauf.

4) Bei Gruppen- und Risikoversicherungen Anzahl der versicherten Personen.

5) Vorläufiges Ergebnis, nach der Vierteljahresstatistik errechnet.

6) Die nach Einzeltarifen abgeschlossenen Gruppenversicherungen sind unter Einzelversicherungen erfasst.

7) Von 1 Versicherungsunternehmen lagen die Angaben noch nicht vor.

14.15 Krankenversicherungsunternehmen*)**14.15.1 Beiträge und Zahlungen für Versicherungsfälle**

Jahr	Berichtende Unternehmen	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen ¹⁾					Brutto-Zahlungen für Versicherungsfälle ¹⁾				
		insgesamt	Krankheitskosten	Krankentagegeld	Selbständige Krankenhaustagegeld	Sonstige selbständige Teil	insgesamt	Krankheitskosten	Krankentagegeld	Selbständige Krankenhaustagegeld	Sonstige selbständige Teil
Anzahl	Mill. DM										
1978	42	8 495	5 366	670	953	1 506	5 760	3 744	383	603	1 030
1979	43	8 970	5 595	723	1 006	1 646	6 347	4 141	427	631	1 148
1980	44	9 825	6 185	794	1 044	1 802	7 096	4 620	472	661	1 343
1981	48	10 870	6 831	843	1 096	2 100	7 850	5 167	508	677	1 498
1982 ²⁾	46	11 824	7 523	905	1 118	2 278	8 314				

14.15.2 Versicherungen nach Versicherungsarten)**

Jahr	Berichtende Unternehmen	Einzelversicherung								Gruppenversicherung	
		Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	Zugang		Abgang		Bestand am Ende des Geschäftsjahres				Bestand am Ende des Geschäftsjahres
			insgesamt	darunter Umstufungen	insgesamt	darunter Umstufungen	insgesamt	Männer	Frauen			Kinder
Anzahl	1 000										
Krankheitskostenversicherung											
1978		7 067	1 994	1 191	1 872	1 168	7 189	2 942	2 632	1 615	431
1979		7 190	2 386	1 658	2 118	1 558	7 458	3 103	2 704	1 651	454
1980		7 460	2 887	2 135	2 647	2 019	7 700	3 268	2 768	1 664	479
1981		7 701	2 877	2 091	2 669	2 060	7 909	3 409	2 817	1 683	501
1982 ²⁾		7 922	2 807	1 983	2 621	1 971	8 108	3 550	2 863	1 695	526
Krankentagegeldversicherung											
1978		1 195	257	76	215	86	1 237	1 030	206	1	242
1979		1 238	341	161	237	106	1 342	1 121	220	1	254
1980		1 341	330	132	268	131	1 403	1 175	228	0	265
1981		1 403	293	74	214	70	1 482	1 239	243	0	273
1982 ²⁾		1 484	365	132	290	130	1 559	1 306	253	0	278
Selbständige Krankenhaustagegeldversicherung											
1978		5 457	752	319	700	345	5 509	2 837	2 205	467	280
1979		5 509	1 570	1 111	1 372	1 110	5 707	2 947	2 274	486	282
1980		5 707	856	383	724	401	5 839	3 010	2 314	515	285
1981		5 839	797	333	638	340	5 998	3 080	2 374	544	285
1982 ²⁾		6 004	946	463	781	461	6 169	3 171	2 431	567	284
Sonstige selbständige Teilversicherung											
1978		3 954	892	559	799	570	4 047	1 553	1 920	574	155
1979		4 047	960	657	874	671	4 133	1 579	1 968	586	166
1980		4 133	1 068	772	1 038	823	4 163	1 583	1 986	594	174
1981		4 163	1 211	932	1 172	946	4 202	1 590	2 009	603	178
1982 ²⁾		4 212	1 132	855	1 046	808	4 298	1 631	2 048	619	179
Insgesamt											
1978	42	17 673	3 895	2 145	3 586	2 169	17 982	8 362	6 963	2 657	1 108
1979	43	17 984	5 257	3 587	4 601	3 445	18 640	8 750	7 166	2 724	1 156
1980	44	18 641	5 141	3 422	4 677	3 374	19 105	9 036	7 296	2 773	1 203
1981	48	19 106	5 178	3 430	4 693	3 416	19 591	9 318	7 443	2 830	1 237
1982 ²⁾	46	19 622	5 250	3 433	4 738	3 370	20 134	9 658	7 595	2 881	1 267

*) Laut Vierteljahres- bzw. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherungsunternehmen und der unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Krankenversicherungsunternehmen. Die Angaben betreffen die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils. Der Anteil der nicht erfaßten, unter Landesaufsicht stehenden kleineren Krankenversicherungs-Vereine ist gering.

**) Nur Tarifversicherte.

¹⁾ Für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft.

²⁾ Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.16 Rückversicherungsunternehmen*)

Mill. DM

Versicherungsweig	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen						Aufwendungen der Rückversicherer für			
	insgesamt		Rückversicherer		Erstversicherer ¹⁾		Versicherungsfälle für eigene Rechnung ²⁾		den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	
	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980
Lebensversicherung	2 282	2 633	1 732	2 014	550	619	466	553	502	597
Allgemeine Unfallversicherung	899	1 046	747	868	152	178	304	355	230	263
Allgemeine Haftpflichtversicherung	1 893	2 320	1 643	2 022	250	298	845	1 020	394	488
Kraftfahrtversicherung	5 009	5 453	4 248	4 661	761	792	2 432	2 779	740	803
Luftfahrtversicherung	264	328	188	253	76	75	149	193	31	40
Feuerversicherung	4 929	5 913	4 081	4 928	848	985	1 697	2 102	909	1 099
Transportversicherung	1 369	1 704	1 097	1 415	272	289	674	838	227	301
Sonstige Versicherungen	3 708	4 174	2 952	3 345	756	829	1 419	1 612	788	904
Gesamtgeschäft	20 353	23 571	16 688	19 506	3 665	4 065	7 986	9 452	3 821	4 495
Anzahl der berichtenden Versicherungsunternehmen	216	221	30	30	186	191	—	—	—	—

*) Einschl. Auslandsgeschäft.

1) Hier ist das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft der Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen erfaßt.

2) Unter Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der Vorjahresrückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.17 Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungsweigen*)

Versicherungsweig ¹⁾	Berichtende Unternehmen		Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen				Brutto-Aufwendungen für			
	1980	1981	gebuchte		verdiente		Versicherungsfälle ²⁾		Versicherungsbetrieb	
			1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981
Anzahl		Mill. DM								
Allgemeine Unfallversicherung	118	119	2 938	3 263	2 786 ³⁾	2 856 ⁴⁾	1 349	1 477	1 156	1 290
Allgemeine Haftpflichtversicherung ⁵⁾	121	123	3 917	4 298	3 816	4 204	2 861	3 112	1 234	1 354
Kraftfahrtversicherung	101	106	15 459	16 616	15 508	16 575	14 427	15 148	2 361	2 501
davon:										
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	100	106	11 170	11 699	11 229	11 725	10 905	11 181	1 370	1 403
Fahrzeugversicherung	100	105	3 758	4 349	3 748	4 280	3 332	3 788	716	797
Kraftfahrt-Unfallversicherung	99	104	531	568	531	570	190	179	275	301
Rechtsschutzversicherung ⁶⁾	41	43	1 680	1 860	1 624	1 832	1 049	1 210	592	653
Feuerversicherung	132	139	3 562	4 037	3 510	3 987	2 886	3 325	905	982
Einbruch-, Diebstahlversicherung	91	95	466	505	459	495	355	446	164	173
Leitungswasserversicherung	85	87	199	219	194	215	119	128	75	80
Glasversicherung	98	101	336	381	326	368	145	180	138	157
Sturmversicherung	81	85	163	179	160	177	48	79	47	51
Verbundene Hausratversicherung	113	114	1 725	1 939	1 662	1 862	1 118	1 323	695	757
Verbundene Wohngebäudeversicherung	109	111	1 321	1 566	1 273	1 496	888	1 098	419	472
Hagelversicherung	17	18	152	230	152	230	73	241	29	46
Tierversicherung	22	27	174	104	173	102	147	82	35	19
Technische Versicherung ⁷⁾	75	77	1 384	1 485	1 328	1 424	1 021	1 095	378	410
Einheitsversicherung ⁸⁾	31	32	47	48	46	48	39	44	15	15
Transportversicherung	168	169	1 783	1 975	1 767	1 954	1 366	1 484	418	458
Kreditversicherung	21	20	475	544	463	535	272	426	131	185
Sonstige Versicherungsweigen	157	164	616	867	602	855	470	701	136	164
Insgesamt	310⁹⁾	319⁹⁾	36 397	40 116	35 849	39 215	28 633	31 599	8 928	9 767

*) Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts, ermittelt aus den Angaben aller Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen einschl. Nebenzweigen der Lebensversicherungsunternehmen, aber ohne Versicherungsunternehmen gem. § 53 Versicherungsaufsichtsgesetz, deren Brutto-Beiträge unter 1 Mill. DM lagen.

1) Angaben zu den Versicherungsweigen erfolgen nach Maßgabe von § 3 der Internen Verordnung über die Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen.

2) Ohne Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

3) Ohne Faktorenbeiträge für Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr.

4) Z. B. Privathaftpflichtversicherung, Vermögensschadenhaftpflichtversicherung u. a.

5) Z. B. Verkehrsrechtsschutzversicherung, Fahrzeugrechtsschutzversicherung u. a.

6) Z. B. Montageversicherung einschl. Baugeräteversicherung, Schwachstromversicherung u. a.

7) Z. B. Juwelierwareneinheitsversicherung, Wascheschutzeinheitsversicherung u. a.

8) Ohne 11 Versicherungsunternehmen (1980) und 6 (1981), deren Angaben noch nicht vorlagen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

15 Rechtspflege

15.0 Vorbemerkung

Gerichte

Nachgewiesen werden die Gerichte, Kammern und Senate, die an den Gerichten tätigen Richter (besetzte Stellen), die Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare sowie der Geschäftsanfall und die Geschäftserledigung bei den einzelnen Gerichten.

Amtsgerichte sind erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. **Landgerichte** können erst-, aber auch zweitinstanzliche Gerichte sein. **Oberlandesgerichte** entscheiden in bestimmten Strafsachen in erster und letzter Instanz. Landgerichte sind im übrigen Berufungsinstanz. Oberlandesgerichte Berufungs- und Revisionsinstanz, der Bundesgerichtshof ist Revisionsinstanz. **Berufung** richtet sich gegen die tatsächliche, **Revision** gegen die rechtliche Würdigung des Falles. **Beschwerde** ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter zu Gericht, wird von Kollegialgerichten gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten **Kammern**, bei den höheren Gerichten **Senate** genannt. Auch bei den Schöffengerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen sind ehrenamtliche Richter.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und besonderen **Verwaltungsgerichte**. Zu letzteren zählen die Sozial-, die Finanz- und die Disziplinargerichte. Die **Arbeitsgerichte** sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb nach den ordentlichen Gerichten eingereiht.

Tatermittlung

Bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten sowie die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen werden in der »Polizeilichen Kriminalstatistik« des Bundeskriminalamtes erfaßt. Diese Statistik weist alle Verbrechen und Vergehen mit Ausnahme der Staatsschutzdelikte und der Vergehen im Straßenverkehr nach.

Eine **Straftat** gilt als aufgeklärt, wenn nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtig ist jeder, der aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest hinreichend verdächtig ist, eine mit Strafe bedrohte Handlung begangen zu haben.

Strafverfolgung

Die Strafverfolgungsstatistik (bis 1953 »Kriminalstatistik«) weist die Abgeurteilten (Angeklagten) und Verurteilten nach. Erwachsene (21 Jahre und älter) werden nach allgemeinem, Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt. Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bezüglich der Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des Jugendgerichtsgesetzes 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

Abgeurteilte sind diejenigen Personen, gegen die Strafbefehle erlassen wurden bzw. Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstel-

lungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder in Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfaßt, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln werden Maßnahmen genannt; sie können nebeneinander angeordnet werden. Verurteilt kann nur eine Person werden, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßnahmen der Besserung und Sicherung sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die bekanntgewordenen bzw. aufgeklärten **Straftaten** sowie die **Tatverdächtigen** aus der polizeilichen Kriminalstatistik und den Zahlen für die **Verurteilten** aus der Strafverfolgungsstatistik ergeben sich dadurch, daß nicht alle bekanntgewordenen Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen Anklage erhoben wird und nicht jedes Hauptverfahren mit einer Verurteilung, sondern auch mit einer anderen Entscheidung beendet werden kann.

Strafvollzug

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Justizvollzugsanstalten, deren Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung an einem Stichtag (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche (Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten am Stichtag (31. 3.) festgestellt.

Bewährungshilfe

In der Bewährungshilfestatistik werden die hauptamtlichen Bewährungshelfer und die ihnen übertragenen Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht gezählt. Bei den Unterstellungen handelt es sich um Fälle, bei denen dem Straffälligen entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung eines Teils der erkannten Freiheits- bzw. Jugendstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist. Die Zahl der Unterstellungen ist größer als die der unterstellten Personen. Das ergibt sich vor allem daraus, daß eine Person, die wegen mehrerer Straftaten in verschiedenen Verfahren abgeurteilt worden ist, mehrfach unter Bewährungsaufsicht gestellt werden kann (Mehrfachunterstellung). In der Statistik werden die durch Bewährung beendeten Unterstellungen denjenigen gegenübergestellt, die durch Widerruf dieser Vergünstigung beendet worden sind.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 10 »Rechtspflege« (siehe hierzu auch »Fundstellen-nachweis«, S. 750 ff.).

15.1 Gerichte am 1. 1. 1983*)

Land	Amtsgerichte	Landgerichte		Oberlandesgerichte			Arbeitsgerichte		Verwaltungsgerichte		Sozialgerichte		Finanzgerichte		
		Gerichte	mit Zivil- ¹⁾ Straf- ²⁾ kammern	Gerichte	mit Zivil- ¹⁾ Straf- senaten	Gerichte ³⁾	Kammern bei den Landesarbeitsgerichten	Gerichte ⁴⁾	Senate bei den Oberverwaltungsgerichten ⁵⁾	Gerichte ⁶⁾	Senate bei den Landessozialgerichten	Gerichte ⁷⁾	mit Senaten		
Schleswig-Holstein	30	4	46	36	1	22	4	6	5	1	—	4	6	1	5
Hamburg	6	1	50	37	1	20	4	1	7	1	7	1	6	1	7
Niedersachsen	79	11	129	119	3	43	9	15	14	4	21	8	10	1	11
Bremen	3	1	18	23	1	10	3	2	4	1	3	1	6	1	2
Nordrhein-Westfalen	131	19	320	240	3	95	15	30	41	7	20	8	18	3	37
Hessen	58	9	117	99	1	32	8	12	13	4	10	7	12	1	11
Rheinland-Pfalz	47	8	72	55	2	24	4	5	7	4	12	4	6	1	6
Baden-Württemberg	108	17	156	219	2	38	9	9	11	4	16	8	12	1	11
Bayern	72	21	186	197	4 ¹⁾	63 ²⁾	13 ³⁾	11	16	6	25	7	16	2	18
Saarland	11	1	19	14	1	9	2	3	2	1	6	1	2	1	2
Berlin (West)	7	1	60	44	1	26	6	1	12	1	8	1	16	1	7
Bundesgebiet	552	93	1 173	1 083	20	382	77	95	132	34	128	50	110	14	117

*) Gerichte der Länder. — Senate bei den obersten Bundesgerichten: Bundesverfassungsgericht 2, Bundesgerichtshof in Zivilsachen 11, in Strafsachen 5 (außerdem für beide Rechtsgebiete: 1 Kartellsenat, 1 Senat für Anwaltssachen, 1 Senat für Notarsachen, 1 Senat für Patentanwaltssachen, 1 Senat für Wirtschaftsprüfersachen, 1 Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigten sachen). Bundesarbeitsgericht 7, Bundesverwaltungsgericht 9 (außerdem: 2 Disziplinar- und 2 Wehrdienstsenate), Bundessozialgericht 12, Bundesfinanzhof 8.
¹⁾ Einschl. der Kammern bzw. Senate für Handelssachen, Wiedergutmachungssachen, Entschädigungssachen u. dgl.
²⁾ Einschl. der Strafvollstreckungskammern.
³⁾ Nur erstinstanzliche Gerichte.
⁴⁾ In Hessen, Baden-Württemberg und Bayern: Verwaltungsgerichtshof, Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Lüneburg.
⁵⁾ Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 3 Zivilsenaten, 1 Fideikommissenat, 6 Strafsenaten und 3 Senaten für Bußgeldsachen.

15.2 Richter im Landes- und Bundesdienst

Stichtag 1. 1. Land	Richter ¹⁾ insgesamt	Bei						
		Verfassungs-	Ordentlichen	Arbeits-	Verwaltungs- gerichten	Sozial-	Finanz-	Dienst- und Disziplinar-
		Insgesamt						
1979	15 532	85	12 289	591	1 256	959	386	673
1981	16 657	90	12 968	629	1 536	997	472	667
1983	16 922	97	13 032	657	1 704	994	486	678
davon (1983):								
Landesdienst	16 429	81	12 765	632	1 652	955	439	630
Schleswig-Holstein	641	—	507	23	54	41	16	62
Hamburg	715	8	546	29	87	32	21	28
Niedersachsen	1 842	7	1 438	58	202	101	43	142
Bremen	232	7	174	16	28	12	6	69
Nordrhein-Westfalen	4 694	6	3 674	176	460	241	143	35
Hessen	1 477	11	1 171	65	142	68	39	34
Rheinland-Pfalz	949	7	744	35	92	55	23	32
Baden-Württemberg	2 029	5	1 556	75	209	141	48	100
Bayern	2 511	24	1 944	94	241	161	71	33
Saarland	289	6	218	10	31	24	6	57
Berlin (West)	1 050	—	793	51	106	79	23	38
Bundesdienst	493	16	267	25	52	39	47	48
		Weiblich						
1983	2 439	2	1 943	88	235	156	16	46
Landesdienst	2 415	1	1 928	87	232	154	15	45
Bundesdienst	24	1	15	1	3	2	1	1

¹⁾ Richter auf Lebenszeit, auf Zeit, kraft Auftrags und auf Probe. Die Spalte »Richter insgesamt« enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige abzüglich der Zahlen für diejenigen Richter, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

15.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare

Stichtag 1. 1.	Staatsanwälte			Andere Vertreter des öffentlichen Interesses ¹⁾	Rechtsanwälte	Anwaltsnotare	Notare
	insgesamt	männlich	weiblich				
1975	2 999	2 722	277	167	20 860	5 994	901
1977	3 233	2 906	327	188	25 141	6 026	902
1979	3 328	2 992	336	93	28 755	6 353	916
1981	3 593	3 168	425	103	30 510	6 802	960
1983	3 680	3 181	499	98	34 576	6 913	964

¹⁾ In der Verwaltungs- und Disziplinargerichtsbarkeit. — Bis 1977 einschl., ab 1979 ohne Wehrdisziplinaranwälte.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn; Bundesrechtsanwaltskammer, Bonn und Bundesnotarkammer, Köln

15.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

15.4.1 Zivilgerichte

Zivilgerichte ohne Familiengerichte

Verfahren	1979	1980	1981	Verfahren	1979	1980	1981
Amtsgerichte¹⁾				Oberlandesgerichte			
Anhangige Verfahren	1 256 553	1 307 125	1 400 732	Vergleich	7 949	7 705	8 080
Aus den Vorjahren	329 896	335 404	352 777	Zurücknahme	11 334	11 568	13 191
Neuzugänge	926 657	971 721	1 047 955	Anderweitige Erledigung	1 364	1 348	1 503
Erlidigte Verfahren ²⁾	881 923	915 059	977 064	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Nach der Art der Erledigung				Prozeßkostenhilfverfahren	238	188	170
Streitiges Urteil	249 699	264 166	284 799	Gewöhnliche Prozesse	55 035	56 192	61 642
Sonstiges Urteil	216 940	223 165	244 019	Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	114	93	117
Beschluß ³⁾	46 022	49 446	53 110	Arreste oder einstweilige Verfügungen	626	701	973
Vergleich	89 524	91 614	90 632	Sonstige Verfahren	140	135	162
Zurücknahme	143 754	147 703	158 541	Berufungsinstanz			
Anderweitige Erledigung	135 984	138 965	145 963	Anhangige Verfahren	73 948	77 594	85 021
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Aus den Vorjahren	28 693	27 488	30 173
Prozeßkostenhilfverfahren	2 258	1 996	1 429	Neuzugänge	45 255	50 106	54 848
Gewöhnliche Prozesse	820 468	850 592	909 720	Erlidigte Verfahren ²⁾	42 992	43 671	48 380
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	4 600	4 655	4 883	Nach der Art der Erledigung			
Entmündigungssachen	9 788	9 860	9 956	Streitiges Urteil	23 110	23 112	25 299
Arreste oder einstweilige Verfügungen	33 498	36 602	39 333	Sonstiges Urteil	583	642	712
Aufgebotsverfahren	7 792	7 742	7 863	Beschluß ³⁾	1 370	1 520	1 682
Sonstige Verfahren	3 519	3 612	3 880	Vergleich	7 795	7 537	8 039
Landgerichte				Zurücknahme	8 733	9 584	11 102
1. Instanz				Anderweitige Erledigung	1 401	1 276	1 546
Anhangige Verfahren	446 765	501 396	574 860	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Aus den Vorjahren	146 106	154 410	174 579	Prozeßkostenhilfverfahren	198	178	149
Neuzugänge	300 659	346 986	400 281	Gewöhnliche Prozesse	39 004	40 125	44 747
Erlidigte Verfahren ²⁾	275 320	307 815	350 750	Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	234	247	350
Nach der Art der Erledigung				Kindschaftssachen nach § 640 ZPO	609	550	454
Streitiges Urteil	85 781	95 522	106 538	Arreste oder einstweilige Verfügungen	860	963	1 094
Sonstiges Urteil	49 010	56 267	69 588	Entschädigungssachen	1 837	1 336	1 301
Beschluß ³⁾	15 072	17 341	19 589	Sonstige Verfahren	250	272	285
Vergleich	49 060	52 936	56 096	Bundesgerichtshof			
Zurücknahme	32 996	37 113	42 676	Anhangige Verfahren	6 913	6 787	6 859
Anderweitige Erledigung	43 401	48 636	56 263	Aus den Vorjahren	3 385	3 199	3 015
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Neuzugänge	3 528	3 588	3 844
Prozeßkostenhilfverfahren	2 047	2 400	2 327	Erlidigte Verfahren	3 714	3 772	3 847
Gewöhnliche Prozesse	240 898	270 413	310 645	Nach der Art der Erledigung			
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	6 627	7 564	9 243	Urteil in Revisionen	803	863	890
Arreste oder einstweilige Verfügungen	18 679	21 157	22 931	Sonstiges Urteil	16	23	22
Entschädigungssachen	4 379	3 508	2 695	Beschluß in Revisionen	3 ⁴⁾	779 ⁵⁾	895 ⁵⁾
Sonstige Verfahren	2 690	2 773	2 909	Beschluß in Nichtzulassungsbeschwerden	659	709	386
Berufungsinstanz				Beschluß in sonstigen Beschwerden	324	333	426
Anhangige Verfahren	79 529	83 087	92 303	Anderweitige Erledigung	1 909	1 065	1 228
Aus den Vorjahren	21 248	20 949	23 396	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Neuzugänge	58 281	62 138	68 907	Revisionen	2 144	2 208	2 348
Erlidigte Verfahren ²⁾	56 153	57 309	63 064	Berufungen in Patentsachen	39	45	44
Nach der Art der Erledigung				Nichtzulassungsbeschwerden	729	751	401
Streitiges Urteil	31 620	32 481	35 551	Sonstige Beschwerden	434	406	647
Sonstiges Urteil	584	580	734	Verwaltungstreitverfahren	31	50	45
Beschluß ³⁾	3 302	3 627	4 005	Gerichtsstandsbestimmungen	337	312	362

1) Amtsgericht nur als Prozeßgericht und ohne Mahnsachen.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

3) Ohne Beschluß wegen Ruhens des Verfahrens oder Nichtbetriebs, Abgabe an ein anderes Gericht, Verbindung mit einer anderen Sache.

4) Beschluß gemäß Art. 1 Nr. 2 Gesetz zur Entlastung des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen (EntlG.).

5) Ablehnungsbeschluß (§ 554 b ZPO).

15.4 Geschäftsfall bei den Gerichten

15.4.1 Zivilgerichte

Familiengerichte

Verfahren	1979	1980	1981	Verfahren	1979	1980	1981
Amtsgerichte				Oberlandesgerichte			
Anhangige Verfahren				Berufungsverfahren und Beschwerden gegen Endentscheidungen			
Aus den Vorjahren	179 561	219 367	240 024	Anhangige Verfahren	23 223	26 380	27 374
Neuzugänge	296 049	325 382	342 656	Aus den Vorjahren	6 138	8 684	8 894
Erlidigte Verfahren insgesamt ¹⁾	241 407	287 648	312 919	Neuzugänge	17 085	17 696	18 480
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Erlidigte Verfahren ¹⁾	13 168	16 722	16 796
Scheidungsverfahren	114 555	131 742	146 879	Nach der Art der Erledigung			
Andere Eheverfahren	951	1 084	1 146	Urteil	3 524	3 632	4 069
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	7 057	18 307	16 690	Beschluß ²⁾	3 582	4 714	4 741
Verfahren über allein anhangige andere Familiensachen	115 533	133 047	144 911	Vergleich	2 040	2 399	2 687
Prozeßkostenhilfverfahren	3 311	3 468	3 293	Zurücknahme	3 310	5 201	4 605
Mit dem Scheidungsverfahren waren an Folgesachen anhängig ²⁾				Anderweitige Erledigung	712	776	694
Regelung der elterlichen Sorge	51 767	63 581	72 181	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Regelung des Umgangs	5 269	5 216	4 643	Scheidungsverfahren	1 182	1 056	955
Herausgabe eines Kindes	281	265	268	Andere Eheverfahren	435	105	124
Unterhalt für ein Kind	21 906	23 654	23 260	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhangige andere Familiensachen	11 288	15 314	15 469
Unterhalt für den Ehegatten	33 901	34 388	34 482	Prozeßkostenhilfverfahren	263	247	248
Versorgungsausgleich	114 555	131 742	146 879	Nach der Dauer des Verfahrens			
Wohnung, Hausrat	27 671	28 196	28 016	(Ab Eingang beim OLG)			
Eheliches Güterrecht	18 570	18 842	18 429	mehr als ... bis ... Monate			
Die Verfahren über allein anhangige andere Familiensachen hatten zum Gegenstand ²⁾				bis 6	9 313	11 625	11 898
Regelung der elterlichen Sorge	24 041	25 522	28 326	6 — 12	3 067	3 513	3 296
Regelung des Umgangs	12 080	11 698	11 399	12 — 24	760	1 444	1 335
Herausgabe eines Kindes	1 198	1 328	1 472	mehr als 24	28	140	267
Unterhalt für ein Kind	41 465	47 304	49 796	Nach dem Gebührenstreitwert (in %)			
Unterhalt für den Ehegatten	35 361	42 781	49 763	mehr als ... bis ... DM			
Versorgungsausgleich	5 243	8 754	8 683	bis 3 000	38,5	41,4	40,6
Wohnung, Hausrat	5 397	6 751	7 715	3 000 — 5 000	29,3	25,4	23,4
Eheliches Güterrecht	3 184	3 683	4 460	5 000 — 10 000	20,9	21,1	21,4
				10 000 — 50 000	10,4	11,1	13,1
				50 000 — 100 000	0,6	0,6	0,9
				mehr als 100 000	0,3	0,4	0,6
darunter:							
Erlidigte Eheverfahren	115 506	132 826	148 025	Sonstige Beschwerden			
(Scheidungs- und andere Eheverfahren)				Anhangige Verfahren	13 881	14 681	17 319
Nach der Art der Erledigung				Aus den Vorjahren	1 624	1 609	1 676
Urteil	82 086	97 848	111 592	Neuzugänge	12 257	13 072	15 643
Beschluß ²⁾	611	670	666	Erlidigte Verfahren ¹⁾	11 870	12 673	14 862
Zurücknahme	13 386	13 603	13 261	Nach der Art der Erledigung			
Anderweitige Erledigung	19 423	20 705	22 506	Beschluß	10 296	11 100	12 974
Nach der Dauer des Verfahrens				Vergleich	43	42	36
mehr als ... bis ... Monate				Zurücknahme	959	999	1 172
bis 6	50 385	50 218	52 003	Anderweitige Erledigung	572	532	680
6 — 12	33 651	40 786	47 680	Nach dem Gegenstand des Verfahrens ¹⁾			
12 — 24	29 958	34 707	40 176	Prozeßkostenhilfverfahren	5 070	5 758	6 503
mehr als 24	1 512	7 115	8 166	Einstweilige Anordnung (§ 620 c ZPO)			
Nach dem Gebührenstreitwert (in %)				über			
mehr als ... bis ... DM				– die elterliche Sorge	839	786	725
4 000 DM (Mindestgebührenstreitwert)	16,7	13,2	11,2	– die Herausgabe eines Kindes	91	120	104
4 000 — 6 000	15,4	13,9	12,7	– die Ehwohnung	313	334	392
6 000 — 10 000	34,2	34,9	34,5	Aussetzung des Scheidungsverfahrens	51	36	30
10 000 — 50 000	32,1	36,2	39,8	Wert des Verfahrensgegenstandes	1 048	1 180	1 332
50 000 — 100 000	1,0	1,2	1,1	Kostenangelegenheit	2 130	2 109	3 143
mehr als 100 000	0,6	0,6	0,7	Sonstige Angelegenheit	2 363	2 397	2 657

¹⁾ Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

²⁾ Enthält ein Verfahren mehrere Ansprüche, so ist dieses je nach Art der Ansprüche mehrmals gezählt worden; die Summe der erledigten Verfahren nach dem Gegenstand kann daher höher sein als die Zahl der erledigten Verfahren.

¹⁾ Ohne Beschluß wegen Ruhens des Verfahrens oder Nichtbetriebs, Abgabe an ein anderes Gericht, Verbindung mit einer anderen Sache.

15.4 Geschäftsfall bei den Gerichten

15.4.2 Straferichte

Verfahren	1979	1980	1981	Verfahren	1979	1980	1981
Amtsgerichte				Oberlandesgerichte²⁾			
1. Instanz				1. Instanz			
Anhängige Verfahren	1 828 078	1 855 535	1 856 325	Anhängige Verfahren	121	125	126
Aus den Vorjahren	398 454	387 133	384 890	Aus den Vorjahren	33	49	42
Neuzugänge	1 429 624	1 468 402	1 471 435	Neuzugänge	88	76	84
Erlidigte Verfahren ¹⁾	1 399 326	1 431 635	1 443 574	Erlidigte Verfahren ¹⁾	55	68	69
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Urteil wegen Straftat	421 898	428 044	431 717	Urteil	37	44	46
Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	148 177	141 385	131 847	Einstellung	9	10	11
Beschluß nach §§ 70, 72 OWiG	76 849	77 826	73 433	Ablehnung	1	2	4
Beschluß nach § 441 Abs. 2 StPO	406	658	803	Zurücknahme	1	—	1
Einstellung	292 678	300 713	308 970	Anderweitige Erledigung	7	12	7
Ablehnung/Zurückweisung	7 545	7 312	7 281	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Zurücknahme	164 568	172 380	173 474	Verbrechen	9	6	9
Anderweitige Erledigung	287 205	303 317	316 049	Vergehen	46	62	60
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Rechtsmittelinstanz ³⁾			
Verbrechen	5 202	5 222	5 915	Anhängige Verfahren	20 959	20 160	18 449
Vergehen	711 160	736 056	753 655	Aus den Vorjahren	1 780	1 689	1 542
Ordnungswidrigkeit	682 964	690 357	684 004	Neuzugänge	19 179	18 471	16 907
Landgerichte				Erlidigte Verfahren ¹⁾			
1. Instanz				19 230			
Anhängige Verfahren	17 715	18 615	18 639	Nach der Art der Erledigung			
Aus den Vorjahren	5 569	5 448	5 667	Urteil wegen Straftat	994	808	633
Neuzugänge	12 146	13 167	12 972	Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	27	14	8
Erlidigte Verfahren ¹⁾	11 261	11 449	12 044	Beschluß nach § 349 Abs. 1, 2, 4 StPO ..	8 018	7 806	7 401
Nach der Art der Erledigung				Beschluß nach § 79 Abs. 5 S. 1 OWiG ..	2 835	3 026	2 884
Urteil	8 375	8 620	8 793	Einstellung	429	379	342
Beschluß nach § 441 Abs. 2 StPO	1	5	27	Nichtzulassung	6 104	5 735	5 055
Einstellung	691	739	808	Zurücknahme	266	255	286
Ablehnung	164	143	175	Anderweitige Erledigung	557	541	429
Zurücknahme	193	163	195	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Anderweitige Erledigung	1 837	1 779	2 046	Verbrechen	146	119	127
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Vergehen	8 832	8 586	7 909
Verbrechen	5 243	5 072	5 278	Ordnungswidrigkeit	10 252	9 859	9 002
Vergehen	6 018	6 377	6 766	Bundesgerichtshof			
Berufungsinstanz				Anhängige Verfahren	4 720	4 503	4 570
Anhängige Verfahren	89 725	87 754	85 657	Aus den Vorjahren	367	417	419
Aus den Vorjahren	21 177	19 816	18 287	Neuzugänge	4 353	4 086	4 151
Neuzugänge	68 548	67 938	67 370	Erlidigte Verfahren	4 303	4 084	4 194
Erlidigte Verfahren ¹⁾	68 014	67 332	64 948	Nach der Art der Erledigung			
Nach der Art der Erledigung				Urteil in Revisionen	374	318	297
Urteil	42 392	40 897	38 920	Sonstiges Urteil	6	8	4
Verwerfungsbeschluß (§ 322 Abs. 1 StPO)	384	435	463	Beschluß in Revisionen	3 252	3 190	3 304
Einstellung	7 548	7 634	7 205	Beschluß in Vorlegungssachen	20	12	22
Zurücknahme	15 685	16 436	16 599	Beschluß in Beschwerden	114	117	141
Anderweitige Erledigung	2 005	1 930	1 761	Sonstiger Beschluß/auf andere Weise	537	439	426
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Verbrechen	1 506	1 503	1 425	Revisionen	3 679	3 566	3 653
Vergehen	66 508	65 829	63 523	Vorlegungssachen	20	12	22
				Beschwerden	274	295	288
				Gerichtsstandsbestimmungen	223	149	132
				Sonstige Verfahren	107	62	99

¹⁾ Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.
²⁾ Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht.

³⁾ Revisionen in Strafsachen, Rechtsbeschwerden in Bußgeldverfahren und sonstigen Verfahren.

15.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

15.4.3 Arbeitsgerichte

Verfahren	1979	1980	1981	Verfahren	1979	1980	1981
Arbeitsgerichte				Landesarbeitsgerichte			
Anhängige Klagen	379 240	400 964	451 658	Anhängige Berufungen	20 256	18 708	19 853
Aus den Vorjahren	105 262	98 362	104 138	Aus den Vorjahren	6 535	5 876	5 720
Neuzugänge	273 978	302 602	347 520	Neuzugänge	13 721	12 832	14 133
darunter:				Erlidigte Berufungen	14 380	12 988	13 974
durch Arbeitnehmer ¹⁾	261 597	289 166	333 974	Nach der Art der Erledigung			
durch Arbeitgeber ²⁾	11 619	13 313	13 358	Vergleich	4 387	3 972	4 363
Erlidigte Klagen	280 878	296 826	350 053	Streitiges Urteil	5 624	5 060	5 302
Nach der Art der Erledigung				Sonstiges Urteil	298	153	168
Vergleich	103 185	109 597	125 734	Beschluß (§ 519b ZPO)	736	648	750
Streitiges Urteil	28 947	29 546	32 690	Anderweitige Erledigung	3 335	3 155	3 391
Sonstiges Urteil	34 858	38 144	40 348	Anhängige Berufungen am Jahresende	5 876	5 720	5 879
Anderweitige Erledigung	113 888	119 539	151 281				
Nach dem Gegenstand der Klage ³⁾				Bundesarbeitsgericht			
Arbeitsentgelt	139 712	142 853	165 690	Anhängige Revisionen	2 721	2 369	2 205
Arbeitszeit	360	394	372	Aus den Vorjahren	1 439	1 734	1 629
Urlaub, Urlaubsgeld	10 645	11 101	11 380	Neuzugänge	1 282	635	576
Kündigung (§ 61 a ArbGG)	106 931	114 913	145 972	Erlidigte Revisionen	987	740	804
Herausgabe von Arbeitspapieren	13 209	14 574	15 360	Nach der Art der Erledigung			
Zeugniserteilung und -berichtigung	4 979	5 366	5 924	Vergleich	140	125	220
Schadensersatz	5 314	5 543	5 794	Streitiges Urteil	413	445	396
Tarifliche Einstufungen	1 884	3 604	1 866	Sonstiges Urteil	2	6	7
Sonstige Klagen	38 049	38 241	46 911	Beschluß	137	28	41
Anhängige Klagen am Jahresende	98 362	104 138	101 605	Rücknahme	281	125	120
				Anderweitige Erledigung	14	11	20
				Anhängige Revisionen am Jahresende	1 734	1 629	1 401

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

15.4.4 Sozialgerichte

Verfahren	1979	1980	1981	Verfahren	1979	1980	1981
Sozialgerichte				Landessozialgerichte			
Anhängige Klagen	289 975	297 450	308 365	Erlidigte Berufungen	15 807	16 170	16 266
Aus den Vorjahren	145 864	148 715	153 994	Nach der Art der Erledigung			
Neuzugänge	144 111	148 735	154 371	Entscheidung	7 939	7 935	8 245
von Versicherten, Beschädigten oder ihren				Gerichtlicher Vergleich	1 812	1 828	1 767
Hinterbliebenen	140 154	144 565	150 037	Außergerichtlicher Vergleich	505	672	602
von sonstigen Klägern	3 957	4 170	4 334	Anerkenntnis	547	645	568
Erlidigte Klagen	141 263	143 481	150 824	Zurücknahme	4 554	4 588	4 627
Nach der Art der Erledigung				Anderweitige Erledigung	450	502	457
Entscheidung	41 985	40 793	41 983	Nach dem Gegenstand der Berufung			
Gerichtlicher Vergleich	10 856	12 049	12 632	Krankenversicherung	1 038	1 105	1 190
Außergerichtlicher Vergleich	8 827	9 796	11 254	Unfallversicherung	2 239	2 131	2 273
Anerkenntnis	18 366	19 317	18 008	Rentenversicherung der Arbeiter	4 338	4 471	4 341
Zurücknahme	53 061	53 346	57 636	Rentenversicherung der Angestellten	2 033	2 304	2 276
Anderweitige Erledigung	8 168	8 180	9 311	Arbeitslosenversicherung	2 019	2 051	2 067
Nach dem Gegenstand der Klage				Kriegsopferversorgung ⁴⁾	3 374	3 340	3 325
Krankenversicherung	7 348	7 004	8 146	Sonstige Berufungen	766	768	794
Unfallversicherung	20 567	21 042	22 914	Anhängige Berufungen am Jahresende	17 393	17 026	17 346
Rentenversicherung der Arbeiter	37 379	36 981	35 408				
Rentenversicherung der Angestellten	17 358	18 339	16 816	Bundessozialgericht			
Arbeitslosenversicherung	19 873	18 713	18 568	Anhängige Revisionen	1 590	1 572	1 579
Kriegsopferversorgung ⁴⁾	32 184	34 392	41 497	Aus den Vorjahren	741	769	797
Sonstige Klagen	6 554	7 010	7 475	Neuzugänge	849	803	782
Anhängige Klagen am Jahresende	148 712	153 969	157 541	von Versicherten, Beschädigten oder ihren			
				Hinterbliebenen	429	436	383
				von sonstigen Beteiligten	288	261	289
				in sonstigen Verfahren	132	106	110
				Erlidigte Revisionen	821	775	885
				Nach dem Gegenstand der Revision			
				Krankenversicherung	221	169	211
				Unfallversicherung	100	96	105
				Rentenversicherung der Arbeiter	139	142	164
				Rentenversicherung der Angestellten	108	94	95
				Arbeitslosenversicherung	119	133	184
				Kriegsopferversorgung	63	78	53
				Sonstige Revisionen	71	63	73
				Anhängige Revisionen am Jahresende	769	797	694

1) Einschl. der von den Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen.

2) Und deren Organisationen.

3) Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie je nach Art der Ansprüche mehrmals gezählt worden; die Summe der erledigten Klagen nach dem Gegenstand ist daher höher als die Zahl der erledigten Klagen.

4) Einschl. Feststellung der Behinderung nach § 3 Schwerbehindertengesetz.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

15.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

15.4.5 Verwaltungsgerichte

Verfahren	1979	1980	1981	Verfahren	1979	1980	1981
Verwaltungsgerichte				Bundesverwaltungsgericht			
Klagen				Revisionen			
Am Jahresbeginn anhangig ¹⁾	68 164	68 986	106 674	Am Jahresbeginn anhangig	1 002	1 119	1 628
Neuzugänge	104 750	131 441	132 580	Neuzugänge	947	1 793	2 149
Erledigungen	87 444	97 752	123 423	Erledigungen	830	1 284	1 938
Am Jahresende anhangig ¹⁾	69 078	106 673	119 651	Am Jahresende anhangig	1 119	1 628	1 839
Eingänge an allen sonstigen Verfahren	66 469	79 987	82 900	Beschwerden			
Oberverwaltungsgerichte²⁾				Am Jahresbeginn anhangig	710	1 151	3 061
Berufungen				Neuzugänge	3 022	6 646	10 761
Am Jahresbeginn anhangig	17 998	18 417	17 935	Erledigungen	2 581	4 736	8 921
Neuzugänge	14 406	14 032	18 421	Am Jahresende anhangig	1 151	3 061	4 901
Erledigungen	13 985	14 514	17 280	Sonstige Sachen			
Am Jahresende anhangig	18 419	17 935	19 076	Am Jahresbeginn anhangig	55	88	116
Beschwerden				Neuzugänge	312	367	428
Am Jahresbeginn anhangig	13 527	9 297	10 247	Erledigungen	279	339	358
Neuzugänge	28 055	28 468	32 499	Am Jahresende anhangig	88	116	186
Erledigungen	32 285	27 518	31 389	Insgesamt			
Am Jahresende anhangig	9 297	10 247	11 357	Am Jahresbeginn anhangig	1 767	2 358	4 805
Insgesamt				Neuzugänge	4 281	8 806	13 338
Am Jahresbeginn anhangig	31 525	27 714	28 182	Erledigungen	3 690	6 359	11 217
Neuzugänge	42 461	42 500	50 920	Am Jahresende anhangig	2 358	4 805	6 926
Erledigungen	46 270	42 032	48 669				
Am Jahresende anhangig	27 716	28 182	30 433				
Eingänge aus allen sonstigen Verfahren	1 046	1 862	2 214				

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

15.4.6 Finanzgerichte

Verfahren	1979	1980	1981	Verfahren	1979	1980	1981
Finanzgerichte				Bundesfinanzhof			
Anhangige Verfahren				Anhangige Verfahren			
Aus den Vorjahren	104 848	115 881	130 394	Aus den Vorjahren	5 426	5 563	6 247
Neuzugänge	60 027	66 501	72 643	Neuzugänge	3 185	3 199	3 367
Klagen	44 821	49 380	57 751	Revisionen	2 241	2 364	2 880
Sonstige Rechtsbehelfe oder Anträge	38 451	42 140	50 970	Beschwerden	1 430	1 576	1 727
Sonstige Rechtsbehelfe oder Anträge	6 370	7 240	6 781	Klagen	658	628	861
Erlidigte Verfahren				Klagen	17	18	26
Nach der Art der Erledigung	38 347	43 238	47 189	Erinnerungen	29	18	36
Urteil oder Beschluß	35 142	38 523	41 905	Sonstige Verfahren	107	124	230
Stattgabe	2 566	3 416	2 231	Erlidigte Verfahren			
Teilweise Stattgabe	1 767	1 766	1 767	Nach der Art der Erledigung			
Abweisung	9 621	9 888	11 108	Urteil oder Beschluß	2 227	2 196	2 436
Verweisung an das zuständige Gericht	67	94	106	Unzulässig verworfen	1 967	1 934	2 107
Einstellung des Verfahrens infolge Zurücknahme	9 981	11 503	12 963	Unbegründet zurückgewiesen	508	470	501
Erlidigung der Hauptsache	11 127	11 854	13 727	Nach Aufhebung der Vorentscheidung an die Vorinstanz zurückverwiesen	879	848	1 027
Zurückweisung an die Vorinstanz	13	2	3	Nach Aufhebung der Vorentscheidung in der Sache selbst entschieden	242	239	237
Anderweitige Erledigung	3 205	4 715	5 284	Nach Aufhebung der Vorentscheidung in der Sache selbst entschieden	338	377	342
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Zurücknahme	260	262	329
Klagen	31 839	35 788	41 168	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Sonstige Rechtsbehelfe oder Anträge	6 508	7 450	6 021	Revisionen	1 428	1 451	1 461
Anhangige Verfahren am Jahresende				Beschwerden	666	565	722
	66 501	72 643	83 205	Klagen	18	22	17
				Erinnerungen	21	25	37
				Sonstige Verfahren	94	133	199
				Anhangige Verfahren am Jahresende			
					3 199	3 367	3 811

1) Ohne Bayern

2) In Hessen, Baden-Württemberg und Bayern Verwaltungsgerichtshöfe.

Quelle: Bundesministerium der Justiz und Bundesministerium der Finanzen, Bonn

15.4 Geschäftsfall bei den Gerichten

15.4.7 Bundesverfassungsgericht

Verfahren	Erster Senat			Zweiter Senat		
	1980	1981	1982	1980	1981	1982
Anhängige Verfahren	2 602	2 433	2 629	2 009	2 002	2 329
Aus den Vorjahren	1 014	906	888	490	431	484
Im Berichtsjahr eingereichte						
Verfassungsbeschwerden	1 513	1 467	1 697	1 483	1 517	1 811
Normenkontrollverfahren	59	55	33	22	31	24
Andere Verfahren	16	5	11	14	23	10
Erledigte Verfahren	1 696	1 545	1 590	1 578	1 518	1 821
Nach der Art der Erledigung:						
Senatsentscheidungen	100	72	48	21	37	29
Gemäß § 93a BVerfGG	1 074	1 036	1 106	1 482	1 398	1 704
dadurch mitentschieden	154	251	277	18	28	19
Abgabe an den anderen Senat	6	4	23	2	8	17
Auf andere Weise	362	182	136	55	47	52
Anhängige Verfahren am Jahresende	906	888	1 039	431	484	508

Quelle: Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht

15.5.1 Geschäftsfall

Patentamt	1979	1980	1981	Verfahren vor dem Bundespatentgericht	1979	1980	1981
Patente¹⁾²⁾				Juristische Beschwerdesenate			
Angemeldete				Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	125	47	51
Am Jahresbeginn anhängige	310 738	300 758	293 274	Neuzugänge	144	91	77
Zugegangene	55 184	48 583	49 002	Erledigungen	222	87	93
Bekanntgemachte	25 774	23 063	x ³⁾	Am Jahresende anhängige Verfahren	47	51	35
mit Einsprüchen	5 054	3 729 ³⁾	x ³⁾	Gebrauchsmuster – Beschwerdesenat			
Am Jahresende unerledigte	300 758	293 274	300 081	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	114	101	106
Erteilte	22 534	20 188	13 429	Neuzugänge	161	171	144
Hauptpatente	21 796	19 453	12 945	Erledigungen	174	166	170
Zusatzpatente	738	735	484	Am Jahresende anhängige Verfahren	101	106	80
Versagte	3 214	2 566	x ³⁾	Technische Beschwerdesenate			
Vernichtete	15	7	x ³⁾	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	6 155	6 011	5 109
Abgelaufene	15 809	20 204	x ³⁾	Neuzugänge	5 201	4 335	3 944
Am Jahresende bestehende	138 062	138 039	x ³⁾	Erledigungen	5 345	5 237	4 730
Gebrauchsmuster¹⁾				Am Jahresende anhängige Verfahren	6 011	5 109	4 323
Angemeldete	36 865	34 247	36 333	Warenzeichen – Beschwerdesenat			
Eingetragene	13 654	12 131	12 254	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	1 310	1 035	840
Ohne Eintragung erledigte	26 843	26 730	17 271	Neuzugänge	1 067	1 049	1 406
Am Jahresende unerledigte	157 468	152 902	159 757	Erledigungen	1 342	1 244	1 167
Am Jahresende bestehende	66 769	64 047	64 751	Am Jahresende anhängige Verfahren	1 035	840	1 079
Warenzeichen und Dienstleistungsmarken				Nichtigkeitssenat			
Angemeldete	29 694	21 425	20 978	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	156	124	114
Eingetragene	14 217	16 844	14 699	Neuzugänge	167	161	157
Abgewiesene (einschl. zurückgegangene)	6 534	7 347	7 402	Erledigungen			
Geföschte	9 679	10 343	10 385	vor rechtskräftiger Entscheidung	50	6	6
Verlängerte	12 535	13 110	13 419	durch Urteil (BPatG und BGH)	149	165	153
Am Jahresende bestehende	281 458	285 317	286 954	Am Jahresende anhängige Verfahren	124	114	112
dar. Alt-Warenzeichen	38 355	35 713	33 036				

15.5.2 Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen 1981

Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	Patente ¹⁾		Gebrauchsmuster		Warenzeichen und Dienstleistungsmarken	
	angemeldete	erteilte	angemeldete	eingetragene	angemeldete	eingetragene
Bundesgebiet	29 841	6 537	28 756	10 761	16 317	11 241
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	609	47	44	21	7	10
Europäisches Ausland	6 392	2 952	4 346	1 164	1 927	1 503
darunter:						
Frankreich	877	629	536	102	151	158
Großbritannien und Nordirland	712	372	338	76	685	503
Italien	759	175	580	217	80	52
Niederlande	471	343	385	91	90	93
Österreich	450	131	438	138	71	26
Schweden	486	187	375	58	172	174
Schweiz	1 256	534	983	250	263	205
Außereuropäisches Ausland	9 737	3 893	3 187	308	2 727	1 945
darunter:						
Japan	4 945	1 544	1 317	73	425	333
Kanada	199	56	52	11	53	48
Vereinigte Staaten	4 374	2 229	1 608	166	1 948	1 395
Insgesamt	46 579	13 429	36 333	12 254	20 978	14 699

1) Für 1980 beziehen sich die Angaben auf den Zeitraum 1. 1. bis 12. 12. 1980.
 2) Für 1981 soweit bis 31. 12. 1981 datenmäßig erfaßt.
 3) Nur für die 18 279 bekanntgemachten Anmeldungen Januar bis September 1980.

*) Auf Grund der Änderung des Patentgesetzes in der Fassung vom 1. 1. 1981 entfallen diese Angaben.
 3) Soweit bis 31. 12. 1981 datenmäßig erfaßt.

Quelle: Deutsches Patentamt, München

15.6 Straftaten und Tatverdächtige*)

15.6.1 Nach Straftaten

Jahr Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekanntgewordene Straftaten		Aufgeklärte		Strafmündige Tatverdächtige	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	% der bekanntgewordenen ²⁾	Anzahl	je 100 000 strafmündige Einwohner ²⁾
1979	3 533 802	5 761	1 580 498	44,7	1 223 626	2 419
1980	3 815 774	6 198	1 714 715	44,9	1 334 330	2 610
1981	4 071 873	6 603	1 844 911	45,3	1 439 494	2 784
darunter (1981):						
Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen (146, 148, 149)	142	0,2	142	100,0	145	0,3
Inverkehrbringen von Falschgeld (147)	216	0,4	214	99,1	234	0,5
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174—184c)	42 284	68,6	29 383	69,5	23 171	44,8
darunter:						
Homosexuelle Handlungen (175)	988	1,6	912	92,3	714	1,4
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	12 146	19,7	8 042	66,2	5 470	10,6
Vergewaltigung, Sexuelle Nötigung (177, 178)	10 504	17,0	7 209	68,6	7 459	14,4
Mord und Totschlag (211—213, 216)	2 940 ³⁾	4,8	2 804	95,4	3 102	6,0
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	145	0,2	139	95,9	168	0,3
Fahrlässige Tötung (222)	664	1,1	659	99,2	849	1,6
Gefährliche und schwere Körperverletzung (223a, 224, 225, 227, 229)	68 876	111,7	57 803	83,9	77 412	149,7
Einfacher und schwerer Diebstahl (242—244, 247, 248a—c)	2 605 051	4 224,5	763 638	29,3	566 636	1 095,9
darunter:						
Diebstahl von:						
Kraftwagen (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)	71 916	116,6	25 774	35,8	25 268	48,9
Fahrrädern (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)	410 223	665,2	38 401	9,4	16 593	32,1
Taschendiebstahl	17 401	28,2	2 254	13,0	1 757	3,4
Einbruchdiebstahl in:						
Geldinstitute	1 155	1,9	278	24,1	351	0,7
Dienst-, Büro-, Fabrik-, Werkstatt- und Lagerräume	88 719	143,9	22 381	25,2	22 915	44,3
Wohnungen	113 261	183,7	29 471	26,0	23 483	45,4
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	393 709	638,5	331 881	84,3	261 705	506,2
dar. Ladendiebstahl	312 920	507,4	300 698	96,1	234 622	453,8
Unterschlagung (246, 247, 248a)	37 941	61,5	30 170	79,5	27 957	54,1
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249—252, 255, 316a)	27 710	44,9	14 506	52,3	20 202	39,1
Betrug und Untreue (263, 264, 265, 265a, 265b, 266)	291 763	473,1	277 264	95,0	188 777	365,1
Urkundenfälschung (267, 268, 271—275, 277—279, 281)	37 556	60,9	35 246	93,8	29 543	57,1
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	8 996	14,6	3 340	37,1	2 520	4,9
Fahrlässige Brandstiftung (309)	9 409	15,3	6 029	64,1	5 378	10,4

15.6.2 Strafmündige Tatverdächtige nach Personengruppen

Jahr Land	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Anzahl												
1979	1 223 626	984 829	238 797	200 862	168 112	32 750	173 841	149 260	24 581	848 923	667 457	181 466
1980	1 334 330	1 077 361	256 969	214 476	179 722	34 754	192 855	166 039	26 816	926 999	731 600	195 399
1981	1 439 494	1 160 486	279 008	231 713	192 977	38 736	212 550	182 926	29 624	995 231	784 583	210 648
davon (1981):												
Schleswig-Holstein	68 969	57 355	11 614	12 015	10 195	1 820	10 291	9 207	1 084	46 663	37 953	8 710
Hamburg	71 984	58 598	13 386	10 283	8 452	1 831	10 058	8 560	1 498	51 643	41 586	10 057
Niedersachsen	141 199	112 862	28 337	24 315	20 109	4 206	20 593	17 600	2 993	96 291	75 153	21 138
Bremen	30 249	24 717	5 532	5 399	4 638	761	4 714	3 980	734	20 136	16 099	4 037
Nordrhein-Westfalen	349 767	280 486	69 281	64 884	53 743	11 141	54 984	47 402	7 582	229 899	179 341	50 558
Hessen	130 760	106 230	24 530	18 937	15 908	3 029	19 751	17 004	2 747	92 072	73 318	18 754
Rheinland-Pfalz	80 870	65 505	15 365	11 342	9 384	1 958	12 033	10 499	1 534	57 495	45 622	11 873
Baden-Württemberg	195 301	159 262	36 039	30 700	25 861	4 839	30 860	26 625	4 235	133 741	106 776	26 965
Bayern	233 776	184 817	48 959	33 957	28 063	5 894	31 925	27 138	4 787	167 894	129 616	38 278
Saarland	26 569	21 720	4 849	4 285	3 425	860	3 647	3 224	423	18 637	15 071	3 566
Berlin (West)	110 050	88 934	21 116	15 596	13 199	2 397	13 694	11 687	2 007	80 760	64 048	16 712
je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe¹⁾												
1979	2 419	4 151	889	4 867	7 949	1 628	6 086	10 179	1 768	1 947	3 313	773
1980	2 610	4 482	949	5 112	8 334	1 705	6 484	10 864	1 854	2 109	3 595	828
1981	2 784	4 759	1 021	5 436	8 785	1 875	6 931	11 588	1 991	2 243	3 807	886

*) Ohne Vergehen im Straßenverkehr.

1) Straftatenziffer.

2) Aufklärungsquote.

*) Tatverdächtigenziffer.

1) Darunter 2 026 Fälle von Versuch.

Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

15.7 Abgeurteilte und Verurteilte

15.7.1 Grundzahlen

Jahr Land	Abgeurteilte ¹⁾	Freigesprochene	Verurteilte								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1975	779 219	32 973	664 536	569 948	94 588	58 750	7 262	84 599	9 210	521 187	78 116
1976	839 679	35 584	699 339	595 985	103 354	64 511	8 081	91 769	10 090	543 059	85 183
1977	882 855	37 170	722 966	615 188	107 778	70 902	8 452	94 941	10 506	557 123	88 820
1978	917 532	38 064	739 044	627 665	111 379	76 177	8 735	98 374	10 798	564 493	91 846
1979	906 232	37 169	718 779	610 305	108 474	77 857	8 868	96 240	10 366	544 682	89 240
1980	928 906	36 951	732 481	621 393	111 088	80 424	9 152	98 845	10 554	553 212	91 382
1981	952 091	35 857	747 463	634 048	113 415	85 062	9 331	102 815	10 968	559 586	93 116
davon (1981):											
Schleswig-Holstein	38 474	1 661	31 835	27 824	4 011	3 115	222	4 157	278	24 563	3 511
Hamburg	31 009	1 442	21 086	18 202	2 884	811	71	1 668	135	18 607	2 678
Niedersachsen	112 247	5 208	86 503	75 845	10 658	11 196	1 068	12 994	1 129	62 313	8 461
Bremen	15 285	290	10 335	8 571	1 764	472	51	867	76	8 996	1 637
Nordrhein-Westfalen	280 002	9 960	212 939	176 284	36 655	26 551	3 018	27 154	2 949	159 234	30 688
Hessen	79 061	2 781	61 731	51 543	10 188	6 341	729	7 787	834	47 603	8 625
Rheinland-Pfalz	53 919	1 851	44 099	37 952	6 147	6 048	735	6 865	723	31 186	4 689
Baden-Württemberg	128 439	3 992	106 281	92 169	14 112	14 216	1 547	17 077	1 940	74 988	10 625
Bayern	154 517	5 854	128 605	109 149	19 456	13 123	1 516	19 636	2 394	95 846	15 546
Saarland	14 724	646	12 540	11 089	1 451	1 266	165	1 719	158	9 555	1 128
Berlin (West)	44 414	2 172	31 509	25 420	6 089	1 923	209	2 891	352	26 695	5 528

15.7.2 Verhältniszahlen

Jahr Land	Abgeurteilte ²⁾	Verurteilte	Verurteilte										
			in % der		insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			Tatverdächtigen ³⁾	Abgeurteilten ⁴⁾	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ⁵⁾													
1975	42,9	85,3	1 343	2 458	360	1 582	403	3 293	731	1 207	336		
1976	44,1	83,3	1 411	2 570	392	1 691	435	3 529	794	1 259	367		
1977	43,7	81,9	1 452	2 641	407	1 809	442	3 554	807	1 290	382		
1978	45,2	80,5	1 473	2 672	418	1 892	445	3 562	804	1 301	393		
1979	42,9	79,3	1 421	2 572	404	1 887	441	3 369	746	1 249	380		
1980	40,2	78,9	1 433	2 585	410	1 917	449	3 323	730	1 259	387		
1981	39,4	78,5	1 446	2 600	415	1 996	452	3 353	737	1 261	392		
davon (1981):													
Schleswig-Holstein	34,7	82,7	1 460	2 685	351	1 657	243	3 304	463	1 316	354		
Hamburg	28,0	68,0	1 470	2 755	373	840	151	2 353	382	1 468	387		
Niedersachsen	43,4	77,1	1 437	2 664	336	2 124	417	3 559	643	1 215	309		
Bremen	32,9	67,6	1 742	3 113	555	1 040	232	2 635	478	1 747	584		
Nordrhein-Westfalen	47,3	76,0	1 487	2 610	485	2 234	524	3 187	711	1 297	467		
Hessen	36,2	78,1	1 306	2 297	410	1 726	411	2 916	642	1 163	397		
Rheinland-Pfalz	38,4	81,8	1 444	2 637	381	2 302	576	3 585	777	1 200	337		
Baden-Württemberg	38,2	82,7	1 380	2 514	350	2 154	485	3 554	829	1 143	305		
Bayern	39,8	83,2	1 407	2 531	403	1 756	418	3 587	898	1 222	370		
Saarland	30,4	85,2	1 386	2 620	301	1 661	441	2 964	566	1 240	271		
Berlin (West)	28,7	70,9	1 921	3 510	665	1 860	419	3 824	1 003	1 827	665		

1) Einschl. Straßenverkehrsvergehen

2) Ohne Straßenverkehrsvergehen

3) Anklagequote

4) Verurteilungsquote

5) Verurteilenziffer

15.8 Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten

15.8.1 Grundzahlen

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1979	1980	1981	1979	1980	1981	1979	1980	1981	1979	1980	1981
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amte (80—168 und 331—358, außer 142)	16 201	16 696	17 828	1 190	1 257	1 440	2 216	2 285	2 570	12 795	13 154	13 818
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	3 574	3 442	3 445	117	130	147	449	435	471	3 008	2 877	2 827
Hausfriedensbruch (123, 124)	3 457	3 583	3 887	244	275	308	400	427	507	2 813	2 881	3 072
Landfriedensbruch (125, 125 a)	89	113	134	15	29	41	29	53	37	45	31	56
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174—184 c)	5 836	5 748	5 561	504	511	520	639	621	640	4 693	4 616	4 401
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	148	164	147	—	—	—	3	6	3	145	158	144
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	1 856	1 790	1 714	183	167	189	125	123	139	1 548	1 500	1 386
Vergewaltigung (177)	1 166	1 177	1 310	105	113	128	232	205	211	829	859	971
Zuhälterei (181 a)	126	114	103	—	1	2	5	6	12	121	107	89
Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßen- verkehr (169—173, 185—241 a, außer 222, 230 i. V. mit Verkehrsunfall)	54 254	56 006	58 699	5 077	5 602	5 922	6 689	7 306	8 252	42 488	43 098	44 525
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185—189) Mord (211)	7 505	8 012	8 507	294	327	389	568	639	824	6 643	7 046	7 294
Totschlag (212, 213)	451	447	441	19	20	27	55	51	38	377	376	376
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218 b, 219, 219 a) Körperverletzung (223)	29	30	28	—	3	—	2	2	3	27	25	25
Gefährliche Körperverletzung (223 a und b)	14 468	15 132	16 076	1 515	1 773	1 826	2 103	2 292	2 502	10 850	11 067	11 748
Diebstahl und Unterschlagung (242—248 c)	162 683	162 540	170 607	38 181	37 246	38 963	21 190	21 376	22 907	103 312	103 918	108 737
darunter:												
Diebstahl (242)	118 977	119 784	125 160	23 761	22 944	23 679	11 783	12 045	12 645	83 433	84 795	88 836
Schwerer Diebstahl (243, 244)	35 958	34 967	37 591	13 016	12 881	13 976	8 453	8 438	9 240	14 489	13 648	14 375
Unterschlagung (246)	5 855	5 804	5 783	873	862	814	599	536	610	4 383	4 406	4 359
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249—256, 316 a)	5 560	5 294	6 078	1 622	1 502	1 801	1 433	1 379	1 599	2 505	2 413	2 678
darunter:												
Raub (249)	2 039	1 907	2 080	741	664	784	562	513	537	736	730	759
Schwerer Raub (250, 251)	1 195	1 186	1 396	243	271	292	350	358	411	602	557	693
Erpressung (253)	404	355	434	129	101	136	58	48	72	217	206	226
Andere Vermögensdelikte (257—305)	71 231	69 546	75 572	6 964	7 206	7 926	8 034	7 725	8 617	56 233	54 615	59 029
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257—260)	6 157	5 837	6 391	1 523	1 526	1 552	998	941	1 076	3 636	3 370	3 763
Betrug und Untreue (263—266)	40 988	39 100	42 677	2 024	2 079	2 341	3 526	3 214	3 589	35 438	33 807	36 747
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271—273)	13 975	14 064	15 195	1 489	1 479	1 819	1 765	1 828	2 024	10 721	10 757	11 352
Gemeingefährliche Straftaten — einschl. Umweltstraf- taten — außer im Straßenverkehr (306—330 d außer 315 b und c, 316, 316 a und 323 a i. V. m. Verkehrs- unfall) ¹⁾	9 230	8 945	9 592	513	507	490	1 213	1 132	1 148	7 504	7 306	7 954
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	489	494	616	97	99	111	85	92	122	307	303	383
Fährliche Brandstiftung (309)	295	331	337	39	46	65	18	29	26	238	256	246
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315 b und c, 316; 222, 230, 323 a ²⁾ i. V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	320 913	329 300	321 614	19 853	22 688	23 814	45 346	46 685	46 074	255 714	259 927	251 726
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	72 871	78 406	81 912	3 953	3 905	4 186	9 480	10 336	11 008	59 438	64 165	66 718
Insgesamt	718 779	732 481	747 463	77 857	80 424	85 062	96 240	98 845	102 815	544 682	553 212	559 586

¹⁾ 1979 und 1980: §§ 306—330 c außer 315 b und c, 316, 316 a und 330 a (alter Fassung) i. V. m. Verkehrsunfall. ²⁾ 1979 und 1980: § 330 a (alter Fassung).

15.8 Verurteilte nach Hauptdeliktsgruppen und ausgewählten Straftaten

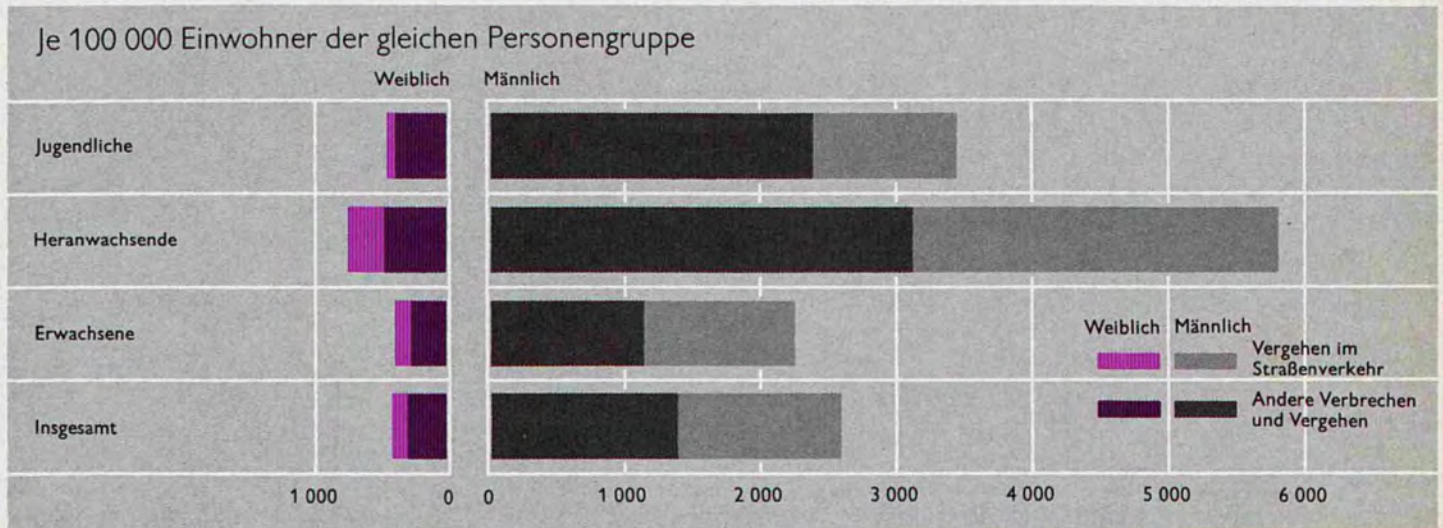
15.8.2 Verurteilenziffern

(Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe)

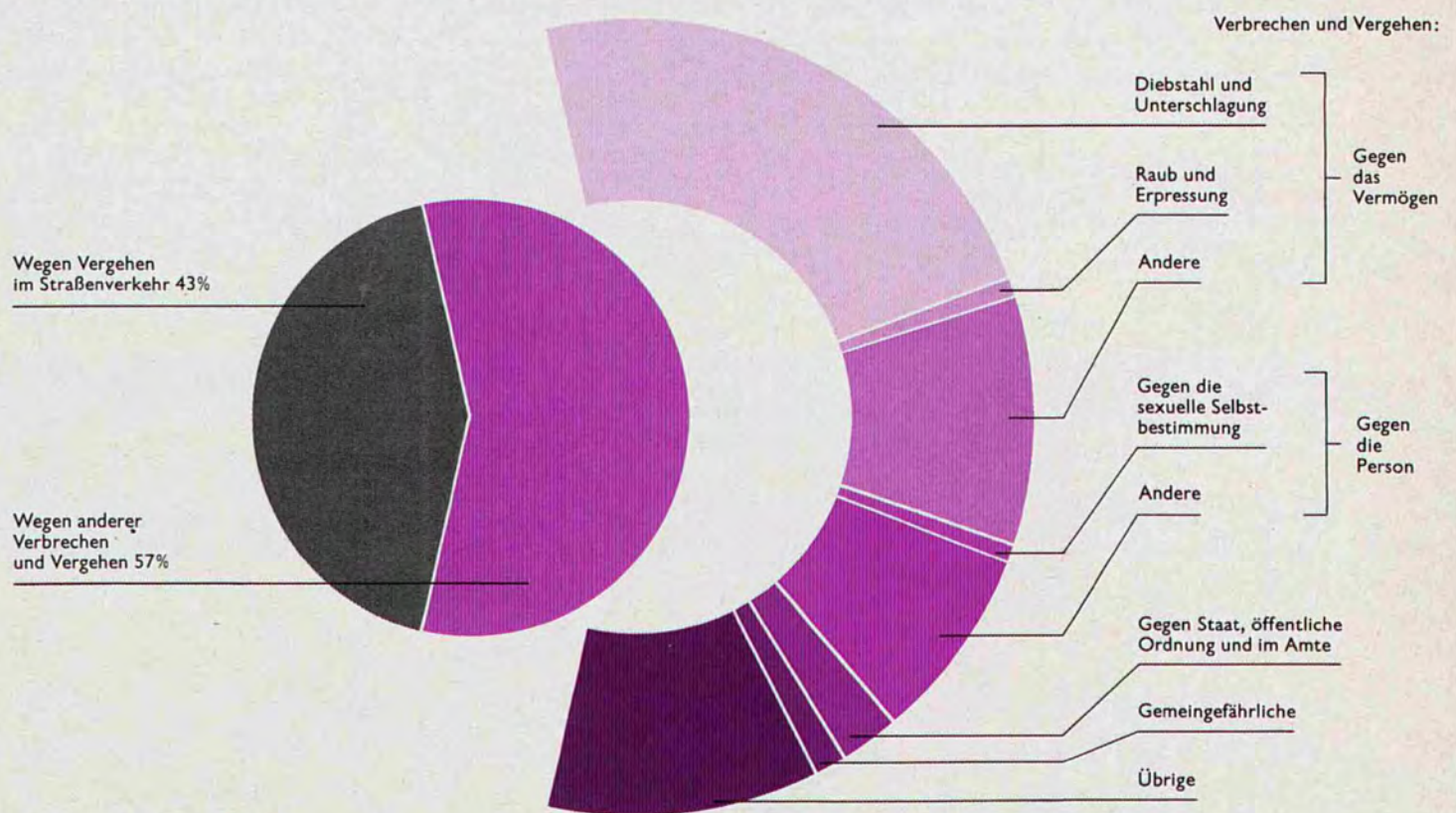
Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1979	1980	1981	1979	1980	1981	1979	1980	1981	1979	1980	1981
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amte (80—168 und 331—358, außer 142)	32,0	32,7	34,5	28,8	30,0	33,8	77,6	76,8	83,8	29,3	29,9	31,1
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	7,1	6,7	6,7	2,8	3,1	3,4	15,7	14,6	15,4	6,9	6,5	6,4
Hausfriedensbruch (123, 124)	6,8	7,0	7,5	5,9	6,6	7,2	14,0	14,4	16,5	6,5	6,6	6,9
Landfriedensbruch (125, 125a)	0,2	0,2	0,3	0,4	0,7	1,0	1,0	1,8	1,2	0,1	0,1	0,1
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174—184c)	11,5	11,2	10,8	12,2	12,2	12,2	22,4	20,9	20,9	10,8	10,5	9,9
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	0,3	0,3	0,3	—	—	—	0,1	0,2	0,1	0,3	0,4	0,3
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	3,7	3,5	3,3	4,4	4,0	4,4	4,4	4,1	4,5	3,5	3,4	3,1
Vergewaltigung (177)	2,3	2,3	2,5	2,5	2,7	3,0	8,1	6,9	6,9	1,9	2,0	2,2
Zuhälterei (181a)	0,2	0,2	0,2	—	0,0	0,0	0,2	0,2	0,4	0,3	0,2	0,2
Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßen- verkehr (169—173, 185—241a, außer 222, 230 i. V. mit Verkehrsunfall)	107,2	109,6	113,5	123,0	133,5	138,9	234,2	245,6	269,1	97,4	98,1	100,3
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185—189) Mord (211)	14,8	15,7	16,5	7,1	7,8	9,1	19,9	21,5	26,9	15,2	16,0	16,4
Totschlag (212, 213)	0,4	0,5	0,5	1,0	0,6	0,7	1,5	1,6	1,7	0,3	0,4	0,4
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a) Körperverletzung (223)	0,9	0,9	0,9	0,5	0,5	0,6	1,9	1,7	1,2	0,9	0,9	0,8
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	0,1	0,1	0,1	—	0,1	—	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Diebstahl und Unterschlagung (242—248c)	28,6	29,6	31,1	36,7	42,3	42,8	73,6	77,1	81,6	24,9	25,2	26,5
darunter:												
Diebstahl (242)	26,2	27,2	29,4	59,8	62,9	66,9	92,4	96,8	109,6	18,7	19,1	20,2
Schwerer Diebstahl (243, 244)	321,6	317,9	330,0	925,2	887,8	914,1	741,8	718,7	747,0	236,9	236,4	245,0
Unterschlagung (246)	235,2	234,3	242,1	575,8	546,9	555,5	412,5	405,0	412,4	191,3	192,9	200,2
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249—256, 316a)	71,1	68,4	72,7	315,4	307,0	327,9	295,9	283,7	301,3	33,2	31,1	32,4
darunter:												
Raub (249)	11,6	11,4	11,2	21,2	20,5	19,1	21,0	18,0	19,9	10,1	10,0	9,8
Schwerer Raub (250, 251)	4,0	3,7	4,0	18,0	15,8	18,4	19,7	17,2	17,5	1,7	1,7	1,7
Erpressung (253)	2,4	2,3	2,7	5,9	6,5	6,9	12,3	12,0	13,4	1,4	1,3	1,6
Andere Vermögensdelikte (257—305)	0,8	0,7	0,8	3,1	2,4	3,2	2,0	1,6	2,3	0,5	0,5	0,5
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257—260)	140,8	136,0	146,2	168,7	171,8	185,9	281,3	259,7	281,0	128,9	124,3	133,0
Betrug und Untreue (263—266)	12,2	11,4	12,4	36,9	36,4	36,4	34,9	31,6	35,1	8,3	7,7	8,5
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271—273)	81,0	76,5	82,5	49,0	49,6	54,9	123,4	108,1	117,0	81,3	76,9	82,8
Gemeingefährliche Straftaten — einschl. Umweltstraf- taten — außer im Straßenverkehr (306—330 d außer 315 b und c, 316, 316 a und 323 a i. V. m. Verkehrs- unfall) ¹⁾	27,6	27,5	29,4	36,1	35,3	42,7	61,8	61,5	66,0	24,6	24,5	25,6
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	18,2	17,5	18,6	12,4	12,1	11,5	42,5	38,1	37,4	17,2	16,6	17,9
Fahrlässige Brandstiftung (309)	1,0	1,0	1,2	2,4	2,4	2,6	3,0	3,1	4,0	0,7	0,7	0,9
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315 b und c, 316; 222, 230, 323a ²⁾ i. V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	0,6	0,6	0,7	0,9	1,1	1,5	0,6	1,0	0,8	0,5	0,6	0,6
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	634,3	644,1	622,0	481,1	540,8	558,7	1 587,5	1 569,6	1 502,5	586,4	591,4	567,3
Insgesamt	1 420,7	1 432,8	1 445,6	1 886,6	1 917,0	1 995,5	3 369,2	3 323,2	3 352,8	1 249,0	1 258,7	1 261,0

¹⁾ 1979 und 1980: §§ 306—330c außer 315b und c, 316, 316a und 330a (alter Fassung) ²⁾ 1979 und 1980: § 330a (alter Fassung).
i. V. m. Verkehrsunfall.

Verurteilte 1981 nach Personengruppen



Verurteilte 1981 nach Hauptdeliktsgruppen



15.9 Verurteilte wegen Vergehen im Straßenverkehr

Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Jahr	Anzahl				je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ¹⁾			
		Insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	Insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (142)	1979	42 621	1 058	7 493	34 070	84,2	25,6	262,3	78,1
	1980	43 338	1 171	7 671	34 496	84,8	27,9	257,9	78,5
	1981	44 650	1 069	7 894	35 687	86,4	25,1	257,4	80,4
Fahrlässige Tötung i. V. mit Verkehrsunfall (222)	1979	3 214	62	746	2 406	6,4	1,5	26,1	5,5
	1980	3 113	90	724	2 299	6,1	2,1	24,3	5,2
	1981	2 965	75	726	2 164	5,7	1,8	23,7	4,9
Fahrlässige Körperverletzung i. V. mit Verkehrsunfall (230)	1979	67 288	1 576	11 849	53 863	133,0	38,2	414,8	123,5
	1980	64 981	1 634	11 696	51 651	127,1	38,9	393,2	117,5
	1981	59 331	1 395	11 232	46 704	114,7	32,7	366,3	105,2
Gefährdung des Straßenverkehrs (315 b, 315 c Abs. 1 Nr. 1 a bis 2 g, 316)	1979	148 433	3 083	15 285	130 065	293,4	74,7	535,1	298,2
	1980	155 139	3 311	15 873	135 955	303,5	78,9	533,7	309,3
	1981	150 300	3 034	15 512	131 754	290,7	71,2	505,9	296,9
Volltrunkenheit i. V. mit Verkehrsunfall (323 a) ²⁾	1979	2 584	49	287	2 248	5,1	1,2	10,0	5,2
	1980	2 611	55	260	2 296	5,1	1,3	8,7	5,2
	1981	2 378	47	263	2 068	4,6	1,1	8,6	4,7
Vergehen gegen das Straßenverkehrsgesetz (StVG)	1979	56 773	14 025	9 686	33 062	112,2	339,8	339,1	75,8
	1980	60 118	16 427	10 461	33 230	117,6	391,6	351,7	75,6
	1981	61 990	18 194	10 447	33 349	119,9	426,8	340,7	75,2
Insgesamt	1979	320 913	19 853	45 346	255 714	634,3	481,1	1 587,5	586,4
	1980	329 300	22 688	46 685	259 927	644,1	540,8	1 569,6	591,4
	1981	321 614	23 814	46 074	251 726	622,0	558,7	1 502,5	567,3

1) Verurteiltenziffer.

2) 1979 und 1980: § 330a (alter Fassung)

15.10 Verurteilte nach Altersgruppen

Jahr (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		14 — 16	16 — 18	18 — 21	21 — 25	25 — 30	30 — 40	40 — 50	50 — 60	60 und mehr	
Grundzahlen											
Verbrechen und Vergehen (ohne Vergehen im Straßenverkehr)											
1981	i	425 849	25 529	35 719	56 741	67 486	58 741	84 585	57 694	25 335	14 019
	m	341 816	21 561	31 235	49 614	57 015	48 488	67 549	43 345	15 882	7 127
	w	84 033	3 968	4 484	7 127	10 471	10 253	17 036	14 349	9 453	6 892
Vergehen im Straßenverkehr											
1981	i	321 614	5 453	18 361	46 074	54 362	44 680	70 474	52 488	20 532	9 190
	m	292 232	5 253	17 682	42 233	49 494	40 205	62 636	47 739	18 679	8 311
	w	29 382	200	679	3 841	4 868	4 475	7 838	4 749	1 853	879
Verurteiltenziffern											
(Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Altersgruppe)											
Verbrechen und Vergehen (ohne Vergehen im Straßenverkehr)											
1979	i	786	1 201	1 619	1 782	1 723	1 294	993	619	326	117
	m	1 342	1 990	2 749	3 020	2 827	2 078	1 543	903	462	169
	w	296	372	431	476	567	480	408	321	219	86
1980	i	789	1 172	1 584	1 754	1 715	1 303	997	627	338	117
	m	1 340	1 914	2 686	2 975	2 802	2 097	1 544	913	472	165
	w	300	388	417	463	557	479	415	326	231	90
1981	i	824	1 211	1 658	1 850	1 799	1 367	1 035	652	346	117
	m	1 402	1 988	2 808	3 143	2 930	2 196	1 604	955	477	163
	w	308	388	430	479	580	487	430	333	237	91
Vergehen im Straßenverkehr											
1979	i	634	230	743	1 587	1 507	1 084	902	599	284	80
	m	1 231	431	1 391	2 837	2 674	1 914	1 573	1 071	589	195
	w	108	20	61	270	285	223	188	103	48	12
1980	i	644	270	817	1 570	1 515	1 081	905	613	294	79
	m	1 246	503	1 523	2 802	2 666	1 904	1 572	1 091	602	194
	w	110	23	70	267	289	228	195	110	48	12
1981	i	622	259	852	1 502	1 449	1 036	862	593	280	77
	m	1 198	484	1 590	2 675	2 543	1 821	1 488	1 052	561	190
	w	108	20	65	258	270	212	198	110	46	12

15.11 Strafen bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten

Jahr Personengruppe	Freiheitsstrafe								Straf- arrest	Geldstrafe
	bis einschl. 9 Monate	mehr als ... bis einschl.			lebenslange	insgesamt	darunter mit Straf- aussetzung			
		9 Monate — 1 Jahr	1 — 2 Jahre	2 — 5 Jahre				5 — 15 Jahre		
1977 Heranwachsende	2 948	508	186	81	13	2	3 738	2 747	603	45 843
Erwachsene	72 922	12 462	7 660	3 821	875	62	97 802	62 884	612	458 709
1978 Heranwachsende	2 996	505	202	71	27	—	3 801	2 814	558	45 400
Erwachsene	75 394	13 141	8 214	3 972	932	52	101 705	65 075	561	462 227
1979 Heranwachsende	2 689	418	189	81	17	2	3 396	2 516	418	43 047
Erwachsene	74 227	12 743	8 022	3 948	937	52	99 929	64 762	431	444 322
1980 Heranwachsende	2 638	388	145	62	18	—	3 251	2 533	415	42 954
Erwachsene	75 080	13 162	8 281	4 072	950	54	101 599	66 345	453	451 160
1981 Heranwachsende	2 600	383	160	57	24	1	3 225	2 513	325	42 810
Erwachsene	76 923	13 726	9 039	4 284	1 124	69	105 165	68 710	438	453 983

15.12 Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten

Jahr Personengruppe	Jugendstrafen ¹⁾				Zuchtmittel ¹⁾				Erziehungsmaßregeln ¹⁾			
	insgesamt	6 Monate (Mindest- strafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbe- stimmte Zeitdauer	insgesamt	Jugend- arrest	Auf- erlegung beson- derer Pflichten	Ver- warnung nach § 14 JGG	insgesamt	Fürsorge- erziehung	Erzie- hungs- ber- stand- schaft	Erteilung von Wei- sungen
1977 Jugendliche	6 501	4 907	1 325	269	69 477	16 357	24 083	29 037	24 175	186	424	23 565
Heranwachsende	11 518	7 885	3 442	191	42 113	8 433	21 336	12 344	5 897	2	20	5 875
1978 Jugendliche	6 821	5 200	1 377	244	73 273	17 454	24 885	30 934	27 881	159	388	27 334
Heranwachsende	11 852	8 114	3 575	163	46 729	9 209	23 674	13 846	6 928	1	5	6 922
1979 Jugendliche	6 487	4 950	1 336	201	74 350	17 414	25 364	31 572	30 526	138	337	30 051
Heranwachsende	11 558	8 007	3 434	117	48 243	9 519	24 486	14 238	7 463	2	9	7 452
1980 Jugendliche	6 158	4 690	1 289	179	76 663	17 085	26 748	32 830	32 876	129	334	32 413
Heranwachsende	11 824	8 081	3 625	118	50 452	10 098	25 949	14 405	8 436	4	5	8 427
1981 Jugendliche	6 941	5 254	1 507	180	78 253	18 158	26 802	33 293	36 777	122	311	36 344
Heranwachsende	13 081	8 803	4 133	145	52 326	10 914	26 138	15 274	10 884	9	9	10 866

¹⁾ Strafen und Maßnahmen können nebeneinander angeordnet werden.

15.13 Maßregeln der Besserung und Sicherung

Jahr	Jugendliche				Heranwachsende				Erwachsene					
	Unterbringung in		Anord- nung von Füh- rungs- aufsicht	Entzie- hung der Fahr- erlaubnis	Unterbringung in		Anord- nung von Füh- rungs- aufsicht	Entzie- hung der Fahr- erlaubnis	Unterbringung in		Siche- rungs- ver- wahrung	Berufs- verbot	Anord- nung von Füh- rungs- aufsicht	Entzie- hung der Fahr- erlaubnis
	einem psychia- trischen Kranken- haus	einer Entzie- hungs- anstalt			einem psychia- trischen Kranken- haus	einer Entzie- hungs- anstalt			einem psychia- trischen Kranken- haus	einer Entzie- hungs- anstalt				
1977	28	15	4	3 630	50	89	21	21 472	311	325	51	63	345	159 548
1978	21	13	9	3 755	42	93	19	22 706	314	377	35	59	469	165 460
1979	27	14	8	3 722	46	84	26	22 272	297	472	44	73	375	161 147
1980	19	9	6	3 975	43	77	31	23 307	304	499	41	63	316	167 697
1981	24	5	9	3 880	47	53	22	23 267	324	446	57	60	278	164 706

15.14 Justizvollzugsanstalten 1981

Land	Anstalten	Belegungs- fähigkeit	Strafgefangene und Verwahrte						
			Zugänge ¹⁾			Abgänge ²⁾			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	und zwar weiblich	bedingt entlassen
	am 31. 12. 1981								
Schleswig-Holstein	5	1 795	17 142	16 601	541	17 034	16 500	534	768
Hamburg	10	3 287	31 240	30 098	1 142	31 272	30 129	1 143	797
Niedersachsen	20	5 600	60 038	58 052	1 986	59 638	57 662	1 976	1 657
Bremen	5	1 245	5 528	5 353	175	5 470	5 293	177	323
Nordrhein-Westfalen	34	17 213	158 345	153 488	4 857	158 282	153 474	4 808	5 638
Hessen	14	4 651	50 212	47 593	2 619	50 258	47 637	2 621	1 446
Rheinland-Pfalz	10	3 210	27 531	26 765	766	27 498	26 720	778	1 192
Baden-Württemberg	19	6 774	63 010	60 510	2 500	62 543	60 026	2 517	2 329
Bayern	38	10 253	74 924	70 719	4 205	74 557	70 363	4 194	3 369
Saarland	4	832	5 468	5 468	— ¹⁾	5 389	5 389	— ¹⁾	410
Berlin (West)	5	3 817	17 243	15 218	2 025	17 032	15 005	2 027	616
Bundesgebiet	164	58 677	510 681	489 865	20 816	508 973	488 198	20 775	18 545

1) Nicht nur Strafantritt, auch z. B. Einweisung in Untersuchungshaft oder Überweisung aus einer anderen Anstalt.
 2) Nicht nur Entlassung in die Freiheit, auch z. B. aus Untersuchungshaft in Strafhaft oder in eine andere Anstalt oder Tod.

3) Weibliche Untersuchungsgefangene sind in der Justizvollzugsanstalt Zweibrücken untergebracht, weibliche Strafgefangene werden in die Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main eingewiesen.

15.15 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte

Jahr Land	Einweisungen (im Berichtsjahr ¹⁾)	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte am 31. 3.								Entlassungen (im Berichtsjahr ²⁾)
		insgesamt	und zwar					Erwachsene		
			männlich	weiblich	Jugendliche	Heran- wachsende	zusammen	männlich	weiblich	
1979	53 642	42 229	40 879	1 350	873	3 664	37 692	36 503	1 189	42 242
1980	52 936	42 235	40 779	1 456	760	3 730	37 745	36 442	1 303	43 833
1981	54 012	43 136	41 738	1 398	716	3 601	38 819	37 547	1 272	44 658
davon (1981):										
Schleswig-Holstein	2 032	1 399	1 341	58	20	132	1 247	1 191	56	1 726
Hamburg	942	1 912	1 905	7	15	86	1 811	1 804	7	1 888
Niedersachsen	4 430	4 173	4 085	88	58	362	3 753	3 674	79	5 152
Bremen	1 191	692	688	4	11	56	625	621	4	1 254
Nordrhein-Westfalen	16 068	12 206	11 793	413	232	1 107	10 867	10 499	368	12 386
Hessen	4 856	3 680	3 503	177	49	265	3 366	3 195	171	3 506
Rheinland-Pfalz	3 104	2 523	2 514	9	42	223	2 258	2 249	9	2 886
Baden-Württemberg	8 086	5 299	5 099	200	107	486	4 706	4 532	174	5 532
Bayern	9 282	7 741	7 408	333	116	622	7 003	6 699	304	7 505
Saarland	862	727	727	— ¹⁾	35	88	604	604	— ¹⁾	554
Berlin (West)	3 159	2 784	2 675	109	31	174	2 579	2 479	100	2 269

1) Nur Einweisungen zum Antritt einer Kriminalstrafe.
 2) Nur Ende der Strafe oder Maßregel.

3) Weibliche Strafgefangene werden in die Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main eingewiesen.

15.16 Strafgefangene am 31. 3. 1981 nach Hauptdeliktgruppen und Art der Freiheitsentziehung*)

Hauptdeliktgruppe ¹⁾	insgesamt	Und zwar					Art der Freiheitsentziehung					
		männlich	weiblich	Jugendliche	Heran- wachsende	Er- wachsene	Freiheitsstrafe			Jugendstrafe		
							zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	626	597	29	2	28	596	573	545	28	53	52	1
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2 431	2 390	41	19	125	2 287	2 189	2 153	36	242	237	5
Andere gegen die Person	7 192	6 987	205	53	407	6 732	6 384	6 198	186	808	789	19
Diebstahl und Unterschlagung	14 096	13 761	335	459	1 873	11 764	10 900	10 623	277	3 196	3 138	58
Raub und Erpressung	5 158	5 075	83	135	649	4 374	4 032	3 970	62	1 126	1 105	21
Andere Vermögensdelikte	4 782	4 488	294	22	113	4 647	4 552	4 280	272	230	208	22
Gemeingefährliche	757	742	15	9	47	701	669	660	9	88	82	6
Im Straßenverkehr	3 638	3 618	20	7	110	3 521	3 473	3 453	20	165	165	—
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	4 250	3 875	375	10	249	3 991	3 702	3 427	275	548	448	100
insgesamt	42 930	41 533	1 397	716	3 601	38 613	36 474	35 309	1 165	6 456	6 224	232

*) Nur Strafgefangene mit Freiheits- und Jugendstrafe.

1) Genauere Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tabelle 15.8, S. 335.

15.17 Strafgefangene und Verwahrte nach Art der Freiheitsentziehung, Vollzugsdauer und Altersgruppen*)

Stichtag: 31. 3. Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte								Sonstige Verwahrte ¹⁾			
	insgesamt	Freiheitsstrafe					Jugendstrafe		Sicherungsverwahrung	insgesamt	davon in	
		Vollzugsdauer ²⁾					bestimmte Dauer	unbestimmte			Psychiatrischem Krankenhaus	Entziehungsanstalt
		bis einschl. 9 Monate	mehr als ... bis einschl. ...	lebenslange								
9 Monate	2—5 ¹⁾ Jahre	5—15 Jahre										
1979	42 229	12 596	12 026	6 842	3 163	967	5 837	544	254	3 351	2 847	504
1980	42 235	12 383	11 738	7 135	3 325	956	5 924	566	208	3 237	2 593	644
1981	43 136	12 576	11 950	7 409	3 578	961	6 018	438	206	3 242	2 515	727
1981 nach dem Geschlecht												
Männlich	41 738	12 077	11 580	7 228	3 501	923	5 793	431	205	3 075	2 421	654
Weiblich	1 398	499	370	181	77	38	225	7	1	167	94	73
1981 nach Altersgruppen												
unter 25	11 985	1 899	2 181	1 123	351	18	5 975	438	—	531	307	224
25 — 30	9 436	3 125	3 224	2 056	903	84	43	—	1	625	393	232
30 — 40	12 307	4 167	3 801	2 545	1 395	378	x	x	21	748	594	154
40 und mehr	9 408	3 385	2 744	1 685	929	481	x	x	184	1 338	1 221	117

*) In Anstalten der Justiz-, Innen- und Sozialverwaltungen.

1) Aufgrund strafrichterlicher Entscheidung in Anstalten außerhalb der Justizverwaltung Untergebracht.

2) Voraussichtliche Vollzugsdauer, d. h. ausschl. einer angerechneten Untersuchungshaft, aber einschl. eines evtl. auszusetzenden Strafrestes.

3) Einschl. der zu unbestimmter Jugendstrafe Verurteilten, die gemäß § 92 Jugendgerichtsgesetz (JGG) aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.

15.18 Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten nach Unterstellungsgründen

Stichtag: 31. 12. Land	Bewährungshelfer ¹⁾	Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht										
		insgesamt	nach allgemeinem Strafrecht						nach Jugendstrafrecht			
			zusammen	und zwar				zusammen	und zwar			
				Heranwachsende	Erwachsene	unterstellt nach Strafaussetzung ²⁾	Aussetzung des Strafrestes		Jugendliche	Heranwachsende	unterstellt nach Strafaussetzung ¹⁾	Aussetzung des Strafrestes
1979	1 648	88 971	49 287	2 606	46 681	24 926	24 361	39 684	14 344	25 340	30 468	9 216
1980	1 759	93 840	53 472	2 632	50 840	27 263	26 209	40 368	14 717	25 651	30 833	9 535
1981	1 810	99 885	58 056	2 850	55 206	30 267	27 789	41 829	15 062	26 767	32 170	9 659
davon (1981):												
Schleswig-Holstein	51	3 456	2 096	48	2 048	1 013	1 083	1 360	406	954	1 014	346
Hamburg	73	4 287	2 950	20	2 930	1 590	1 360	1 337	366	971	1 043	294
Niedersachsen	238	11 271	7 205	331	6 874	4 341	2 864	4 066	1 428	2 638	3 267	799
Bremen	29	1 771	1 262	16	1 246	693	569	509	138	371	401	108
Nordrhein-Westfalen	562	31 428	18 472	1 057	17 415	8 776	9 696	12 956	4 583	8 373	10 003	2 953
Hessen	139	8 987	6 049	240	5 809	3 170	2 879	2 938	1 029	1 909	2 317	621
Rheinland-Pfalz	80	5 396	3 119	326	2 793	1 375	1 744	2 277	1 144	1 133	1 768	509
Baden-Württemberg	239	13 801	7 724	416	7 308	4 425	3 299	6 077	2 335	3 742	4 765	1 312
Bayern	249	12 823	5 459	274	5 185	2 849	2 610	7 364	2 711	4 653	5 313	2 051
Saarland	35	2 356	1 123	26	1 097	313	810	1 233	406	827	827	406
Berlin (West)	115	4 309	2 597	96	2 501	1 722	875	1 712	516	1 196	1 452	260

1) Nur hauptamtliche Bewährungshelfer.

2) Einschl. der Fälle, bei denen die Anordnung des Berufsverbots zur Bewährung ausgesetzt wurde (1979: 44, 1980: 46, 1981: 66).

3) Einschl. Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe nach § 27 JGG.

15.19 Beendete Bewährungsaufsichten nach Beendigungsgründen

Jahr	insgesamt	Nach allgemeinem Strafrecht					Nach Jugendstrafrecht				
		zusammen	Bewährung mit		Widerruf		zusammen	Bewährung mit		Widerruf ¹⁾	
			Straferlaß/Aufhebung der Unterstellung	Erladigung des Berufsverbots	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen		Tilgung des Schuldspruchs (§ 30 Abs. 2 JGG)	Erlaß der Jugendstrafe	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen
Unterstellungen männlicher Personen											
1979	25 433	12 424	6 975	3	4 349	1 097	13 009	1 020	7 100	4 267	622
1980	28 658	14 336	8 361	9	4 879	1 087	14 322	1 189	7 785	4 686	662
1981	30 962	16 018	9 570	5	5 351	1 092	14 944	1 228	8 353	4 667	696
Unterstellungen weiblicher Personen											
1979	1 938	806	487	—	239	80	1 132	185	644	219	84
1980	2 234	1 051	713	2	263	73	1 183	188	727	206	62
1981	2 562	1 348	938	1	311	98	1 214	180	756	201	77
Unterstellungen insgesamt											
1979	27 371	13 230	7 462	3	4 588	1 177	14 141	1 205	7 744	4 486	706
1980	30 892	15 387	9 074	11	5 142	1 160	15 505	1 377	8 512	4 892	724
1981	33 524	17 366	10 508	6	5 662	1 190	16 158	1 408	9 109	4 868	773

1) Einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 JGG.

16 Bildung und Kultur

16.0 Vorbemerkung

Schulen (öffentliche und private)

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder nach der Vollendung des 6. Lebensjahres. Sie beträgt 12 Jahre, davon in der Regel neun Vollzeitschuljahre und drei Teilzeitschuljahre.

Schulen der allgemeinen Ausbildung

Schulkindergärten und Vorklassen: Schulkindergärten sind überwiegend den Grundschulen oder Sonderschulen angegliedert. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht und bereiten auf den Eintritt in diese Schulen vor. Vorklassen an Grundschulen werden von Kindern besucht, die noch nicht schulpflichtig, jedoch schulfähig sind.

Grundschulen werden von allen Kindern besucht. Sie umfassen die ersten vier – in Berlin (West) die ersten sechs – Schuljahre und bereiten durch die Vermittlung von Grundkenntnissen auf den Besuch weiterführender Schulen vor.

Hauptschulen sind weiterführende Schulen; sie umfassen fünf bis sechs Schuljahre (Klassen 5 bis 9 bzw. 10), bei sechsjähriger Grundschule (Berlin (West)) oder zweijähriger schulformunabhängiger Orientierungsstufe drei bis vier Schuljahre (Klassen 7 bis 9 bzw. 10) und vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung.

Grund- und Hauptschulen sind häufig zu einer Schuleinheit zusammengefaßt und können in diesem Fall auch die Bezeichnung Volksschule tragen.

Sonderschulen sind Einrichtungen mit Vollzeitschulpflicht zur Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können.

Realschulen sind weiterführende Schulen, die im Anschluß an die Grundschule oder an Klasse 6 der Hauptschule besucht werden. Das Abschlußzeugnis der Realschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene Berufe aller Art und berechtigt zum Besuch der Fachoberschule, des Fachgymnasiums oder zum Übergang auf ein Gymnasium in Aufbauform.

Gymnasien sind ebenfalls weiterführende Schulen, die im Normalfall unmittelbar an die Grundschule oder an Klasse 6 der Hauptschule anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt im Regelfall neun (Klassen 5 bis 13) bzw. sieben Jahre (Klassen 7 bis 13). Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch im allgemeinen den Realschulabschluß voraussetzt. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

Gesamtschulen sind Schulen, in denen die verschiedenen Schularten in unterschiedlicher organisatorischer und inhaltlicher Ausgestaltung zusammengefaßt sind. Hier werden nur die integrierten Gesamtschulen, in denen alle Schüler ohne Zuordnung zu einer bestimmten Schulart unterrichtet werden, ab 1971 gesondert nachgewiesen. Zu den integrierten Gesamtschulen werden hier auch die Freien Waldorfschulen gezählt. Die Angaben für die additiven und kooperativen Gesamtschulen, bei denen die verschiedenen Schularten in einer gemeinsamen Schulanlage weiterbestehen, sind – soweit möglich – den Zahlen für die jeweiligen Schularten zugeordnet worden.

Schulen der allgemeinen Fortbildung

(Einrichtungen des sogenannten zweiten Bildungsweges)

Abendrealschulen führen Berufstätige in Abendkursen (sechs Semester) zum Realschulabschluß.

Abendgymnasien ermöglichen befähigten Berufstätigen in einem Zeitraum von in der Regel drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und in der Regel vor Eintritt in den Hauptkurs einen einsemestrigen Vorkurs absolvieren. Die Teilnehmer müssen mit Ausnahme der letzten drei Semester berufstätig sein.

Kollegs sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen keine berufliche Tätigkeit ausüben.

Die Technischen Oberschulen in Baden-Württemberg und die Berufsoberschulen in Bayern sind bei den Kollegs nachgewiesen, weil sie, obwohl zur fachgebundenen Hochschulreife führend, ähnliche Schulbesuchsbedingungen haben wie die Kollegs.

Schulen der beruflichen Ausbildung

Berufsschulen haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Die Berufsschulen in Teilzeitform werden in der Regel pflichtmäßig nach Erfüllung der neun- bzw. zehnjährigen Vollzeitschulpflicht von Personen besucht, die in der beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag oder in einem anderen Arbeitsverhältnis stehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Als Berufsschulen in Vollzeitform werden hier das Berufsgrundbildungs- und das Berufsvorbereitungsjahr bezeichnet, in denen seit 1972 eine allgemeine und auf ein Berufsfeld bezogene berufliche Grundbildung vermittelt wird.

Berufsoberschulen sind meist Vollzeitschulen, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule neben derselben oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen ein bis eineinhalb, bei Teilzeitschulen drei bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluß der Fachschulreife.

Fachoberschulen bauen auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß auf. Der Schulbesuch dauert in der Regel zwei Jahre (Klassen 11 und 12). Der erfolgreiche Abschluß gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Fachhochschulen.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (Klassen 11 bis 13). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Schulen der beruflichen Fortbildung

Fachschulen (einschl. Schulen des Gesundheitswesens) werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf (z. B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre. Die Schulen des Gesundheitswesens vermitteln die Ausbildung für Gesundheitsdienstberufe (z. B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Masseur, Beschäftigungstherapeuten).

Schulabgänger

Schulabgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht sind Schüler der Hauptschulen (Volksschulen), Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemeinbildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluß entlassen werden.

Schulabgänger mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule, einer Realschulklasse an Hauptschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule sowie das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.

Schulabgänger mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Gymnasien, Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs (einschl. Technische und Berufsoberschulen) sowie der Fachgymnasien. Schulabgänger mit Fachhochschulreife sind überwiegend Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Fachoberschulen.

Lehrer

Hauptberufliche Lehrer sind alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis stehen. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (vollbeschäftigte Lehrer). Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund ländergesetzlicher Regelungen bis zu 50% ermäßigt werden (teilbeschäftigte Lehrer).

Berufliche Bildung

Auszubildende (früher: Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung durchlaufen. Nicht als Auszubildende gelten Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z. B. Schüler an Berufsfachschulen oder Schulen des Gesundheitswesens) oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z. B. Beamte im Vorbereitungsdienst).

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen sowie in den wissenschaftlichen Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den **Universitäten** zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer den selbständigen pädagogischen und theologischen Hochschulen).

Gesamthochschulen umfassen Ausbildungsrichtungen von wissenschaftlichen und von Fachhochschulen, z. T. auch von Kunsthochschulen. Die Studiengänge können integriert (Kurz- und Langzeitstudium mit gemeinsamer Grundausbildung) oder nach Hochschulbereichen getrennt sein (kooperative Gesamthochschulen).

Pädagogische Hochschulen (einschl. erziehungswissenschaftlicher Hochschulen) sind wissenschaftliche Hochschulen mit Promotions-, z. T. auch Habilitationsrecht. Sie bestehen nur noch in wenigen Ländern als selbständige Einrichtungen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche an Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen sind größtenteils aus den früheren Ingenieurschulen, Verwaltungsschulen und höheren Fachschulen hervorgegangen. Ihr Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluß wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

Studenten sind ordentliche (voll immatriulierte/eingeschriebene) männliche und weibliche Studierende, ohne Beurlaubte, Besucher der Studienkollegs sowie Gast- und Nebenhörer.

Studienanfänger sind Studenten im 1. Hochschulsemester (Erstimmatriulierte) an einer Hochschule im Bundesgebiet.

Prüfungen (Abschlußprüfungen) werden aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter der Hochschulen, der Fakultäten sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter nachgewiesen. Absolventen von wissenschaftlichen Studiengängen legen meist Diplom- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Doktorprüfungen setzen häufig eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluß sein. Das Studium in Fachhochschulstudiengängen führt zur Graduierung bzw. zur Diplomprüfung (FH). Kunsthochschulstudien werden z. T. mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, z. T. legen die Absolventen keine förmliche Prüfung ab.

Personal

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal besteht aus den Professoren, den Hochschulassistenten, den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie den Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören u. a. Emeriti, Honorarprofessoren und Lehrbeauftragte. Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichs-

verwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pfortner usw.

Finanzen

Die Hochschulfinanzen werden nach § 8 Nr. 5 i. V. mit § 2 Nr. 1 des Hochschulstatistikgesetzes i. d. F. der Bekanntmachung vom 21. 4. 1980 (BGBl. I S. 453) erhoben. Dargestellt sind die Rechnungsergebnisse der öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen, Studienbereichen und Ausgabearten.

In der finanzstatistischen Darstellung der Hochschulfinanzen (siehe Abschnitt 19) sind für die privaten Hochschulen lediglich die Zuschüsse aus öffentlichen Haushalten erfaßt.

Ausbildungsförderung

In Tabelle 16.11 wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt. Es wird hierbei jeder Geförderte gezahlt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen erhalten hat.

Forschung

Die in den Tabellen 16.14.1 und 16.14.2 enthaltenen Angaben über Forschungsausgaben und Forschungspersonal insgesamt und für den öffentlichen Bereich sind vom Statistischen Bundesamt, dem Bundesministerium für Forschung und Technologie und von der Wissenschaftsstatistik GmbH im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (Gemeinschaftsaktion der Wirtschaft zur Förderung der Wissenschaft in Forschung und Lehre sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses) auf Anforderung internationaler Organisationen zusammengestellt worden. Für den Unternehmensbereich (Unternehmen und Institutionen für Gemeinschaftsforschung und -entwicklung) werden außerdem in Tabelle 16.14.3 Ergebnisse des Stifterverbandes unter Einschluß externer Ausgaben nachgewiesen. Darüber hinaus sind in Tabelle 16.14.4 die Bewilligungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (zentrale Forschungsförderungsorganisation, die insbesondere aus Mitteln des Bundes und der Länder Forschungsvorhaben fördert und sich um die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses bemüht) sowie die von ihr geförderten Personen aufgeführt.

Weiterbildung

Die Angaben über die Beteiligung der Erwerbspersonen an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung umfassen Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie der Besuch von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsvorbereitung und -ausbildung dienen, sind hier nicht erfaßt.

Die Volkshochschulen bieten eine Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften zur allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung an.

Presse

Die Angaben erstrecken sich auf alle Unternehmen, die Zeitungen und Zeitschriften verlegen, umfassen also nicht nur die reinen Zeitungs- und Zeitschriftenverlage, sondern auch Unternehmen in anderen Verlagsbereichen und auch solche außerhalb des Verlagswesens.

Als Zeitungen im Sinne der Pressestatistik gelten alle periodischen Veröffentlichungen, die im allgemeinen mindestens zweimal wöchentlich erscheinen und außerdem in ihrem redaktionellen Teil der kontinuierlichen, aktuellen und thematisch nicht auf bestimmte Stoff- oder Lebensgebiete begrenzten Nachrichtenübermittlung dienen. Sonntagszeitungen werden einbezogen.

Unter Zeitschriften werden alle periodischen Druckwerke mit kontinuierlicher Stoffdarbietung verstanden, die mit der Absicht eines zeitlich unbegrenzten Erscheinens mindestens viermal jährlich herausgegeben werden, soweit sie keine Zeitungen sind.

Filmwirtschaft

Zum Bereich Filmwirtschaft gehören alle Unternehmen, die sich ausschließlich oder überwiegend mit der Filmherstellung, dem Filmverleih und Filmvertrieb, der Filmvorführung (ortsfeste Filmtheater, Autokinos und sonstige gewerbliche Spielstellen) und der Erbringung filmtechnischer Leistungen (Ateliervermietung sowie Filmentwicklungs- oder Filmkopierleistungen) befassen.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 11 »Bildung und Kultur« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 750 ff.).

16.1 Ausgewählte Zahlen für das Bildungswesen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982 ¹⁾
Schüler									
Schulkindergärten und Vorklassen ²⁾	86,0	88,4	83,3	78,7	70,8	67,0	66,4	65,5	59,8
Schulen der allgemeinen Ausbildung	9 881,7	9 995,4	10 025,2	9 903,8	9 677,0	9 393,1	9 089,1	8 767,6	8 375,1
Grund- und Hauptschulen	6 481,3	6 425,1	6 277,6	6 019,1	5 721,9	5 354,0	5 044,4	4 775,2	4 501,0
Sonderschulen	384,9	393,8	398,2	398,0	387,8	370,7	354,3	337,0	319,2
Realschulen	1 100,3	1 147,2	1 248,7	1 316,7	1 350,7	1 365,2	1 351,1	1 323,5	1 278,1
Gymnasien	1 779,8	1 863,5	1 914,0	1 971,7	2 013,4	2 088,8	2 119,0	2 106,4	2 050,5
Gesamtschulen	135,4	165,8	186,9	198,2	203,2	214,4	220,3	225,6	226,3
Schulen der allgemeinen Fortbildung	37,1	37,8	36,1	36,3	35,7	37,1	39,4	42,0	42,1
Abendrealschulen	11,5	11,6	10,6	10,0	9,1	8,9	8,9	9,4	9,3
Abendgymnasien	14,8	15,2	14,6	14,8	14,6	15,5	16,6	17,4	16,9
Kollegs	10,7	11,0	10,9	11,5	11,9	12,7	13,9	15,2	15,9
Schulen der beruflichen Ausbildung	2 067,4	2 077,4	2 053,1	2 128,2	2 264,6	2 400,9	2 477,1	2 490,7	2 493,6
Berufsschulen ³⁾	1 645,7	1 636,0	1 629,5	1 700,8	1 816,0	1 922,4	1 969,7	1 946,8	1 916,8
Berufsaufbauschulen	31,7	27,8	22,6	18,3	16,1	17,6	21,7	22,8	20,9
Berufsfachschulen	272,5	295,0	279,2	293,5	321,4	339,2	352,0	370,7	397,1
Fachoberschulen, Fachgymnasien	117,5	118,7	121,8	115,7	111,1	121,7	133,7	150,4	158,8
Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)	214,3	211,1	186,4	171,0	173,6	181,7	191,6	203,7	207,7
Schulabgänger									
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	509,4	460,6	464,6	523,6	532,0	546,1	505,6	455,8	...
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	258,0	291,3	277,3	304,6	342,7	368,5	380,9	398,5	...
Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	163,8	169,5	189,1	205,1	217,1	189,1	218,5	258,0	...
Auszubildende									
Ausbildungsbereiche	1 330,8	1 328,9	1 316,6	1 397,4	1 517,4	1 644,6	1 715,5	1 676,9	1 675,8
Industrie und Handel ⁴⁾	664,6	634,0	611,2	643,8	692,0	748,4	786,9	771,3	764,7
Handwerk	486,5	504,7	510,4	556,1	614,9	676,2	702,3	673,6	665,5
Sonstige Ausbildungsbereiche ⁵⁾	179,7	190,3	195,0	197,5	210,5	220,0	226,2	232,0	245,6
Bestandene Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung									
Ausbildungsbereiche	438,3	460,7	477,1	470,3	483,6	503,8	567,3	603,4	...
Industrie und Handel ⁴⁾	267,1	275,5	263,7	256,3	262,3	273,6	300,2	319,7	326,3
Handwerk	107,2	116,0	139,8	136,3	145,5	152,2	182,8	197,1	...
Sonstige Ausbildungsbereiche ⁵⁾	64,0	69,1	73,6	77,6	75,8	78,0	84,3	86,6	...
Studenten⁶⁾									
Hochschulen	788,8	836,0	872,1	905,9	938,8	970,3	1 031,6	1 121,1	1 203,1
Universitäten ⁷⁾	640,5	675,9	699,8	725,1	750,9	773,6	818,5	879,6	931,9
Kunsthochschulen	15,2	15,3	15,3	15,4	16,2	16,8	18,0	18,9	19,9
Fachhochschulen	133,1	144,7	157,0	165,5	171,7	179,9	195,1	222,6	251,4
Studienanfänger⁸⁾									
Hochschulen	159,4	164,6	157,3	165,0	161,5	171,3	175,8	197,0	217,3
Universitäten ⁷⁾	115,6	120,9	114,7	118,2	116,5	125,8	123,7	138,7	152,7
Kunsthochschulen	2,6	2,5	2,3	2,4	2,8	3,1	2,8	3,1	3,0
Fachhochschulen	41,2	41,2	40,3	44,3	42,1	42,4	49,3	55,3	61,5
Bestandene Prüfungen an Hochschulen⁹⁾									
Diplom- und entsprechende Abschlußprüfungen ⁹⁾	33,6	33,7	36,5	37,5	39,8	42,8	46,3	46,9	...
Doktorprüfungen	10,7	11,4	11,5	11,4	11,8	11,9	12,2	12,3	...
Lehramtsprüfungen ¹⁰⁾	64,0	78,2	82,5	78,2	74,5	64,1	55,3	49,6	...
Diplomprüfungen (FH) und Graduierungen ¹¹⁾	30,1	31,9	29,3	33,3	30,8	34,1	34,7	35,4	...
Lehrer¹²⁾									
Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung	402,7	422,1	443,0	459,0	471,6	483,4	494,7	501,5	501,9
Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung	55,4	59,6	61,9	65,2	69,1	73,1	77,4	81,6	84,6
Hochschullehrer¹³⁾									
Hochschulen	99,4	103,6	106,8	...	112,3	114,0	127,4	129,8	...
Universitäten ⁷⁾	82,4	86,2	88,7	...	93,2	94,4	105,5	105,9	...
Kunsthochschulen	3,0	3,0	3,3	...	3,4	3,5	4,2	4,6	...
Fachhochschulen	14,1	14,3	14,8	...	15,7	16,1	17,7	19,3	...

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Sonderschulkindergärten. - Angaben über Kindergärten und Kinderhorte siehe »Öffentliche Jugendhilfe«, Tab. 18.12, S. 403.

3) Einschl. Berufssonderschulen.

4) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

5) Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Freie Berufe, Hauswirtschaft und Seeschiffahrt.

6) jeweils Wintersemester (z. B. 1982 = WS 1982/83).

7) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

8) jeweils Studien- bzw. Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z. B. 1982 = WS 1981/82 und SS 1982).

9) Ohne Prüfungen in Fachhochschulstudiengängen.

10) Erste Staatsprüfungen für das Lehramt sowie Zusatz-, Ergänzungs- oder Erweiterungsprüfungen; einschl. Abschlußprüfungen an staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern. Mehrfachzählung: In der Regel erwirbt jeder Absolvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer.

11) In Fachhochschulstudiengängen.

12) Hauptberufliche Lehrer (voll- und teilbeschäftigt).

13) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

16.2 Schulen, Schüler und Lehrer im allgemeinen Schulwesen 1981*)

Land	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung			
	insgesamt	Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen	insgesamt	Abendreal-schulen	Abend-gymnasien	Kollegs
Schulen										
Schleswig-Holstein	1 495	1 011	204	177	98	5	8	5	3	—
Hamburg	644	304	64	157	91	28	6	2	3	1
Niedersachsen	4 016	3 034	303	401	258	20	9	—	5	4
Bremen	358	206	27	50	69	6	4	2	2	—
Nordrhein-Westfalen	6 747	4 746	748	557	645	51	53	24	14	15
Hessen	2 864	2 000	255	271	264	74	21	4	10	7
Rheinland-Pfalz	1 595	1 191	156	104	139	5	3	—	—	3
Baden-Württemberg	3 987	2 569	542	435	412	29	88	59	15	14
Bayern	4 042	2 829	409	398	396	10	36	5	4	27
Saarland	467	334	56	37	37	3	3	—	2	1
Berlin (West)	528	317	63	46	71	31	15	11	3	1
Bundesgebiet	26 743	18 541	2 827	2 633	2 480	262	246	112	61	73
Schüler										
insgesamt										
Schleswig-Holstein	382 531	187 767	18 428	85 046	87 395	3 895	1 055	563	492	—
Hamburg	209 209	86 294	8 670	28 727	67 239	18 279	1 224	192	833	199
Niedersachsen	1 103 444	660 920	40 652	166 885	210 219	24 768	1 756	—	1 056	700
Bremen	99 610	50 484	4 068	14 484	26 367	4 207	773	292	481	—
Nordrhein-Westfalen	2 511 612	1 346 300	106 393	354 284	648 148	56 487	15 622	3 687	6 986	4 949
Hessen	764 542	388 640	25 912	103 518	193 952	52 520	4 590	626	2 979	985
Rheinland-Pfalz	501 457	287 797	16 814	67 969	125 524	3 353	872	—	—	872
Baden-Württemberg	1 345 164	678 302	55 303	252 704	336 059	22 796	6 534	2 664	1 944	1 926
Bayern	1 480 661	891 429	46 469	207 806	328 179	6 778	6 293	666	1 000	4 627
Saarland	135 556	76 598	5 089	19 644	31 853	2 372	409	—	296	113
Berlin (West)	233 842	120 658	9 182	22 400	51 495	30 107	2 895	756	1 353	786
Bundesgebiet	8 767 628	4 775 189	336 980	1 323 467	2 106 430	225 562	42 023	9 446	17 420	15 157
männlich										
Schleswig-Holstein	196 412	99 595	11 467	40 366	42 970	2 014	597	335	262	—
Hamburg	107 375	45 164	5 479	14 350	32 877	9 505	516	106	333	77
Niedersachsen	563 140	345 944	24 944	78 629	100 733	12 890	834	—	498	336
Bremen	51 295	26 428	2 491	7 353	12 888	2 135	402	167	235	—
Nordrhein-Westfalen	1 286 776	708 727	64 206	166 301	317 778	29 764	8 233	2 119	3 530	2 584
Hessen	391 568	203 356	15 822	49 426	96 078	26 886	2 020	303	1 299	418
Rheinland-Pfalz	256 183	151 490	10 114	31 396	61 455	1 728	489	—	—	489
Baden-Württemberg	689 431	357 726	33 496	116 917	169 705	11 587	3 761	1 467	896	1 398
Bayern	757 262	466 844	28 342	89 774	168 833	3 469	3 659	365	435	2 859
Saarland	69 420	39 909	3 065	8 777	16 373	1 296	215	—	153	62
Berlin (West)	119 844	62 525	5 587	10 980	24 822	15 930	1 088	395	501	192
Bundesgebiet	4 488 706	2 507 708	205 013	614 269	1 044 512	117 204	21 814	5 257	8 142	8 415
weiblich										
Schleswig-Holstein	186 119	88 172	6 961	44 680	44 425	1 881	458	228	230	—
Hamburg	101 834	41 130	3 191	14 377	34 362	8 774	708	86	500	122
Niedersachsen	540 304	314 976	15 708	88 256	109 486	11 878	922	—	558	364
Bremen	48 315	24 056	1 577	7 131	13 479	2 072	371	125	246	—
Nordrhein-Westfalen	1 224 836	637 573	42 187	187 983	330 370	26 723	7 389	1 568	3 456	2 365
Hessen	372 974	185 284	10 090	54 092	97 874	25 634	2 570	323	1 680	567
Rheinland-Pfalz	245 274	136 307	6 700	36 573	64 069	1 625	383	—	—	383
Baden-Württemberg	655 733	320 576	21 807	135 787	166 354	11 209	2 773	1 197	1 048	528
Bayern	723 399	424 585	18 127	118 032	159 346	3 309	2 634	301	565	1 768
Saarland	66 136	36 689	2 024	10 867	15 480	1 076	194	—	143	51
Berlin (West)	113 998	58 133	3 595	11 420	26 673	14 177	1 807	361	852	594
Bundesgebiet	4 278 922	2 267 481	131 967	709 198	1 061 918	108 358	20 209	4 189	9 278	6 742

*) Schuljahr (Beginn: Herbst).

16.2 Schulen, Schüler und Lehrer im allgemeinen Schulwesen 1981*)

Land	Schulen der allgemeinen Ausbildung					Schulen der allgemeinen Fortbildung				
	insgesamt	Grund- und Hauptschulen	Sonder-schulen	Realschulen	Gymnasien	Gesamt-schulen	insgesamt	Abendreal-schulen	Abend-gymnasien	Kollegs
Schüler										
Deutsche										
Schleswig-Holstein	370 155	178 039	17 726	84 115	86 492	3 783	1 036	550	486	—
Hamburg	186 349	68 976	7 662	27 414	65 222	17 075	1 201	183	819	199
Niedersachsen	1 059 561	624 414	38 434	164 863	207 968	23 882	1 734	—	1 035	699
Bremen	90 809	43 396	3 754	13 709	25 919	4 031	750	275	475	—
Nordrhein-Westfalen	2 272 851	1 143 289	97 246	344 296	634 725	53 295	15 134	3 429	6 807	4 898
Hessen	695 341	334 501	22 972	99 473	188 648	49 747	4 419	565	2 878	976
Rheinland-Pfalz	478 849	267 961	16 148	67 123	124 337	3 280	868	—	—	868
Baden-Württemberg	1 207 054	568 459	45 062	244 031	327 866	21 636	6 259	2 493	1 865	1 901
Bayern	1 389 549	815 542	43 671	204 070	319 773	6 493	6 178	640	960	4 578
Saarland	129 569	71 722	4 826	19 276	31 488	2 257	406	—	294	112
Berlin (West)	193 705	89 221	7 598	20 671	49 478	26 737	2 738	692	1 281	765
Bundesgebiet	8 073 792	4 205 520	305 099	1 289 041	2 061 916	212 216	40 723	8 827	16 900	14 996
Ausländer										
Schleswig-Holstein	12 376	9 728	702	931	903	112	19	13	6	—
Hamburg	22 860	17 318	1 008	1 313	2 017	1 204	23	9	14	—
Niedersachsen	43 883	36 506	2 218	2 022	2 251	886	22	—	21	1
Bremen	8 801	7 088	314	775	448	176	23	17	6	—
Nordrhein-Westfalen	238 761	203 011	9 147	9 988	13 423	3 192	488	258	179	51
Hessen	69 201	54 139	2 940	4 045	5 304	2 773	171	61	101	9
Rheinland-Pfalz	22 608	19 836	666	846	1 187	73	4	—	—	4
Baden-Württemberg	138 110	109 843	10 241	8 673	8 193	1 160	275	171	79	25
Bayern	91 112	75 887	2 798	3 736	8 406	285	115	26	40	49
Saarland	5 987	4 876	263	368	365	115	3	—	2	1
Berlin (West)	40 137	31 437	1 584	1 729	2 017	3 370	157	64	72	21
Bundesgebiet	693 836	569 669	31 881	34 426	44 514	13 346	1 300	619	520	161
Hauptberufliche Lehrer¹⁾										
insgesamt										
Schleswig-Holstein	20 184	8 805	1 864	4 196	5 049	270	35	21	14	—
Hamburg	13 266	4 834	1 130	1 702	4 297	1 303	76	10	47	19
Niedersachsen	62 393	34 412 ²⁾	4 661 ²⁾	7 076	12 906	3 338 ¹⁾	151	—	72	79
Bremen	6 725	1 762	582	2 693	1 208	480	40	6	34	—
Nordrhein-Westfalen	144 454	71 582	12 717	17 198	38 811	4 146	861	84	346	431
Hessen	39 768	14 376	2 859	2 928	8 555	11 050 ¹⁾	355	28	221	106
Rheinland-Pfalz	28 675	15 794	2 627	3 239	6 789	226	66	—	—	66
Baden-Württemberg	80 729	36 799	8 265	13 729	20 104	1 832	104	—	—	104
Bayern	79 016	44 923	4 940	9 873	18 833	447	347	17	36	294
Saarland	7 683	3 981	643	1 032	1 899 ⁴⁾	128	12	—	12	1 ⁵⁾
Berlin (West)	16 331	7 470	1 255	1 344	3 687	2 575	207	13	118	76
Bundesgebiet	499 224	244 738	41 543	65 010	122 138	25 795	2 254	179	900	1 175
weiblich										
Schleswig-Holstein	11 232	6 015	1 242	2 213	1 649	113	9	7	2	—
Hamburg	7 688	3 622	759	868	1 753	686	19	4	12	3
Niedersachsen	34 780	22 347 ²⁾	2 853 ²⁾	3 439	4 603	1 538 ²⁾	53	—	28	25
Bremen	3 691	1 261	384	1 406	409	231	12	2	10	—
Nordrhein-Westfalen	84 807	48 227	8 708	10 178	15 684	2 010	251	38	101	112
Hessen	21 168	9 957	1 784	1 329	3 100	4 998 ¹⁾	121	12	86	23
Rheinland-Pfalz	15 312	9 481	1 665	1 771	2 299	96	12	—	—	12
Baden-Württemberg	43 059	22 439	5 271	6 930	7 517	902	18	—	—	18
Bayern	39 037	25 730	2 623	4 767	5 683	234	100	5	11	84
Saarland	3 438	1 989	347	510	546 ⁴⁾	46	1	—	1	1 ⁵⁾
Berlin (West)	9 813	5 301	870	756	1 654	1 232	110	4	61	45
Bundesgebiet	274 025	156 369	26 506	34 167	44 897	12 086	706	72	312	322

*) Schuljahr (Beginn: Herbst).

1) Voll- und teilbeschäftigt.

2) Einschl. Schulkindergarten.

1) Einschl. kooperativer Gesamtschulen.

4) Einschl. Kollegs.

5) Bei Gymnasien nachgewiesen.

16.3 Schulen, Schüler und Lehrer im beruflichen Schulwesen 1981*)

Land	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
	insgesamt	Berufsschulen	Berufs-sonderschulen	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachoberschulen/ Fachgymnasien	
Schulen							
Schleswig-Holstein	322	139	—	12	126	45	112
Hamburg	198	93	1	12	62	30	67
Niedersachsen	1 185	364	5	53	551	212	378
Bremen	98	47	1	9	29	12	27
Nordrhein-Westfalen	1 424	691	16	124	352	241	710
Hessen	566	306	4	28	119	109	253
Rheinland-Pfalz	512	154	6	47	212	93	254
Baden-Württemberg	1 752	434	52	50	1 049	167	495
Bayern	721	195	73	131	264	58	485
Saarland	223	120	2	22	58	21	58
Berlin (West)	139	84	8	—	21	26	115
Bundesgebiet	7 140	2 627	168	488	2 843	1 014	2 954
Schüler							
insgesamt							
Schleswig-Holstein	105 413	87 548	—	464	11 189	6 212	8 493
Hamburg	69 307	54 020	67	409	9 980	4 831	6 456
Niedersachsen	300 808	239 067	585	1 449	41 096	18 611	22 049
Bremen	34 034	27 490	272	335	4 341	1 596	2 985
Nordrhein-Westfalen	665 951	485 699	2 932	5 008	142 406	29 906	45 452
Hessen	204 529	165 909	165	944	21 936	15 575	17 564
Rheinland-Pfalz	154 261	126 121	600	2 047	19 719	5 774	14 347
Baden-Württemberg	413 790	287 891	3 176	1 923	87 811	32 989	29 909
Bayern	444 485	380 138	4 824	8 465	21 732	29 326	39 763
Saarland	51 404	39 365	196	1 750	6 784	3 309	4 501
Berlin (West)	46 750	40 392	359	—	3 713	2 286	12 226
Bundesgebiet	2 490 732	1 933 640	13 176	22 794	370 707	150 415	203 745
männlich							
Schleswig-Holstein	58 901	51 030	—	343	3 743	3 785	3 276
Hamburg	38 148	32 291	35	296	2 463	3 063	1 994
Niedersachsen	169 848	147 333	503	1 308	8 284	12 420	6 892
Bremen	19 298	16 619	151	256	1 334	938	1 115
Nordrhein-Westfalen	372 092	293 247	1 996	4 147	54 098	18 604	15 792
Hessen	117 707	98 276	118	737	8 034	10 542	5 761
Rheinland-Pfalz	87 967	75 379	464	1 637	6 417	4 070	4 436
Baden-Württemberg	231 469	172 831	1 822	1 349	36 675	18 792	13 662
Bayern	257 227	226 784	3 379	4 618	3 226	19 220	14 594
Saarland	29 272	23 452	146	1 322	2 238	2 114	2 118
Berlin (West)	26 629	23 864	244	—	1 023	1 498	3 501
Bundesgebiet	1 408 558	1 161 106	8 858	16 013	127 535	95 046	73 141
weiblich							
Schleswig-Holstein	46 512	36 518	—	121	7 446	2 427	5 217
Hamburg	31 159	21 729	32	113	7 517	1 768	4 462
Niedersachsen	130 960	91 734	82	141	32 812	6 191	15 157
Bremen	14 736	10 871	121	79	3 007	658	1 870
Nordrhein-Westfalen	293 859	192 452	936	861	88 308	11 302	29 660
Hessen	86 822	67 633	47	207	13 902	5 033	11 803
Rheinland-Pfalz	66 294	50 742	136	410	13 302	1 704	9 911
Baden-Württemberg	182 321	115 060	1 354	574	51 136	14 197	16 247
Bayern	187 258	153 354	1 445	3 847	18 506	10 106	25 169
Saarland	22 132	15 913	50	428	4 546	1 195	2 383
Berlin (West)	20 121	16 528	115	—	2 690	788	8 725
Bundesgebiet	1 082 174	772 534	4 318	6 781	243 172	55 369	130 604

*) Schuljahr (Beginn: Herbst).

16.3 Schulen, Schüler und Lehrer im beruflichen Schulwesen 1981*)

Land	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
	insgesamt	Berufsschulen	Berufs-sonderschulen	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachoberschulen/ Fachgymnasien	
Schüler							
Deutsche							
Schleswig-Holstein	103 331	85 670	—	454	11 035	6 172	8 419
Hamburg	64 981	50 438	55	398	9 466	4 624	6 321
Niedersachsen	293 640	233 268	279	1 425	40 307	18 361	21 713
Bremen	32 518	26 218	271	324	4 153	1 552	2 958
Nordrhein-Westfalen	629 384	455 764	2 880	4 896	137 132	28 712	44 466
Hessen	191 801	154 766	161	911	20 878	15 085	17 217
Rheinland-Pfalz	150 481	122 757	591	2 030	19 390	5 713	14 138
Baden-Württemberg	387 082	268 207	2 865	1 875	81 713	32 422	29 320
Bayern	424 118	361 307	4 702	8 336	20 922	28 851	39 054
Saarland	50 292	38 405	192	1 731	6 687	3 277	4 449
Berlin (West)	43 764	37 784	351	—	3 479	2 150	10 938
Bundesgebiet	2 371 392	1 834 584	12 347	22 380	355 162	146 919	198 993
Ausländer							
Schleswig-Holstein	2 082	1 878	—	10	154	40	74
Hamburg	4 326	3 582	12	11	514	207	135
Niedersachsen	7 168	5 799	306	24	789	250	336
Bremen	1 516	1 272	1	11	188	44	27
Nordrhein-Westfalen	36 567	29 935	52	112	5 274	1 194	986
Hessen	12 728	11 143	4	33	1 058	490	347
Rheinland-Pfalz	3 780	3 364	9	17	329	61	209
Baden-Württemberg	26 708	19 684	311	48	6 098	567	589
Bayern	20 367	18 831	122	129	810	475	709
Saarland	1 112	960	4	19	97	32	52
Berlin (West)	2 986	2 608	8	—	234	136	1 288
Bundesgebiet	119 340	99 056	829	414	15 545	3 496	4 752
Hauptberufliche Lehrer¹⁾							
insgesamt							
Schleswig-Holstein	2 621	1 652	—	11	546	412	334
Hamburg	2 967	1 699	32	35	834	367	303
Niedersachsen ²⁾	8 573	5 200	13	80	2 260	1 020	1 349
Bremen ²⁾	1 168	672	23	26	331	116	120
Nordrhein-Westfalen ²⁾	19 733	9 730	118	285	8 248	1 352	706
Hessen	6 055	3 681	8	26	1 370	970	499
Rheinland-Pfalz ²⁾	4 010	2 389 ³⁾	*)	95	1 179	347	731
Baden-Württemberg	14 435	5 971	118	89	5 608	2 649	1 675
Bayern	9 689	6 474	261	305	1 330	1 319	2 416
Saarland	1 509	888	13	39	426	143	167
Berlin (West)	1 844	1 063	71	—	490	220	679
Bundesgebiet	72 604	39 419	657	991	22 622	8 915	8 979
weiblich							
Schleswig-Holstein	782	403	—	3	251	125	118
Hamburg	988	420	12	14	442	100	117
Niedersachsen ²⁾	2 233	859	2	7	1 178	187	810
Bremen ²⁾	306	126	6	10	144	20	70
Nordrhein-Westfalen ²⁾	6 202	2 183	28	42	3 697	252	188
Hessen	1 618	840	3	4	609	162	183
Rheinland-Pfalz ²⁾	1 112	570 ³⁾	*)	16	463	63	389
Baden-Württemberg	4 193	1 107	27	27	2 385	647	693
Bayern	2 637	1 307	85	107	928	210	1 292
Saarland	472	229	2	20	183	38	92
Berlin (West)	602	257	26	—	262	57	464
Bundesgebiet	21 145	8 301	191	250	10 542	1 861	4 416

*) Schuljahr (Beginn: Herbst).

1) Voll- und teilbeschäftigt.

2) Z. T. geschätzt.

3) Einschl. Berufssonderschulen.

*) Bei Berufsschulen nachgewiesen.

16.4 Schulabgänger 1981

16.4.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien, Gesamtschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	22 865	10 170	19 017	8 674	2 893	1 099	687	299	268	98
Hamburg	9 107	3 942	6 865	3 000	1 218	509	441	181	583	252
Niedersachsen	56 928	24 679	46 547	20 382	6 626	2 598	2 319	1 014	1 436	685
Bremen	3 498	1 452	2 397	991	452	175	277	126	372	160
Nordrhein-Westfalen	97 117	44 234	77 934	36 015	12 637	5 365	1 513 ¹⁾	635 ¹⁾	5 033	2 219
Hessen	33 162	14 408	23 324	10 394	3 698	1 413	726	294	5 414	2 307
Rheinland-Pfalz	36 838	16 791	32 584	15 084	2 822	1 081	688	293	744	333
Baden-Württemberg	76 058	34 305	63 312	28 810	7 910	3 169	2 553	1 225	2 283	1 101
Bayern	100 712	44 624	86 727	38 930	7 011	2 862	4 367	1 823	2 607	1 009
Saarland	10 254	4 773	8 563	4 036	980	412	348	155	363	170
Berlin (West)	9 244	4 023	5 435	2 372	1 207	444	543	270	2 059	937
Bundesgebiet	455 783	203 401	372 705	168 688	47 454	19 127	14 462¹⁾	6 315¹⁾	21 162	9 271
dar. ohne Hauptschulabschluss	101 894	39 316	53 792	20 039	39 070	15 437	3 925	1 670	5 107	2 170

16.4.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Realschulen, Abendrealschulen		Gymnasien, Gesamtschulen		Berufsaufbauschulen		Berufsfachschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	17 009	9 487	12 821	7 026	953	544	245	54	2 990	1 863
Hamburg	10 641	5 743	7 056	3 720	1 562	868	277	85	1 746	1 070
Niedersachsen	61 623	34 610	43 047	22 661	5 991	3 390	1 158	153	11 427	8 406
Bremen	5 177	2 737	3 324	1 728	1 292	691	238	80	323	238
Nordrhein-Westfalen	104 412	55 629	85 533	45 953	14 039	7 565	1 229	370	3 611	1 741
Hessen	40 741	22 347	20 539	10 968	12 086	6 537	568	109	7 548	4 733
Rheinland-Pfalz	22 273	12 950	11 954	6 688	2 644	1 603	1 172	313	6 503	4 346
Baden-Württemberg	63 651	35 479	38 623	20 835	8 617	4 571	1 554	461	14 857	9 612
Bayern	56 774	32 542	45 364	26 564	6 729	3 445	4 681	2 533	—	—
Saarland	5 641	2 900	3 899	2 182	625	347	647	232	470	139
Berlin (West)	10 533	5 673	5 453	2 931	4 496	2 381	352	217	232	144
Bundesgebiet	398 475	220 097	277 613	151 256	59 034	31 942	12 121	4 607	49 707	32 292

16.4.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Land	Insgesamt		Davon Abgänger mit							
			allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife aus						Fachhochschulreife aus Schulen des allgemeinen und beruflichen Schulwesens	
			Gymnasien, Gesamtschulen		Abendgymnasien, Kollegs, Berufs- und Technischen Oberschulen		Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien)			
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	8 635	4 142	5 902	2 993	66	35	967	393	1 700	721
Hamburg	9 355	4 720	6 219	3 118	178	109	425	166	2 533	1 327
Niedersachsen	30 596	14 085	21 124	10 558	391	197	1 958	821	7 123	2 509
Bremen	4 287	2 083	2 862	1 403	110	57	—	—	1 315	623
Nordrhein-Westfalen	79 338	38 083	51 057	25 912	2 814	1 363	1 147	574	24 320	10 234
Hessen	26 044	12 082	19 230	9 667	970	571	1 516	626	4 328	1 218
Rheinland-Pfalz	14 100	6 348	10 845	5 370	165	58	543	208	2 547	712
Baden-Württemberg	38 237	16 836	25 650	12 047	802	281	6 976	2 669	4 809	1 839
Bayern	35 402	15 812	23 849	11 304	1 496	570	31	29	10 026	3 909
Saarland	4 687	2 112	2 669	1 207	63	36	—	—	1 955	869
Berlin (West)	7 271	3 429	5 872	2 820	536	345	—	—	863	264
Bundesgebiet	257 952	119 732	175 279	86 399	7 591	3 622	13 563	5 486	61 519	24 225

1) Einschl. 96 (weiblich: 48) Schulabgänger mit Hauptschulabschluss aus Abendrealschulen.

16.5 Abiturienten 1982*)

16.5.1 Nach Studienabsicht

Land	Insgesamt		Davon					
			mit Studienabsicht			ohne		Unentschlossene
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	8 660	3 976	5 530	2 281	1 048	711	2 082	984
Hamburg	6 043	2 790	3 889	1 657	856	537	1 298	596
Niedersachsen	31 477	13 977	22 857	9 123	3 613	2 444	5 007	2 410
Bremen	3 648	1 675	2 262	912	482	336	904	427
Nordrhein-Westfalen	82 714	37 598	55 641	22 587	8 923	6 298	18 150	8 713
Hessen	26 572	11 770	16 169	6 083	3 680	2 455	6 723	3 232
Rheinland-Pfalz	14 346	6 337	10 973	4 349	1 754	1 209	1 619	779
Baden-Württemberg	33 596	15 414	21 756	8 625	3 908	2 825	7 932	3 964
Bayern	40 653	17 916	27 954	10 636	3 002	2 150	9 697	5 130
Saarland	4 616	1 887	3 268	1 206	349	215	999	466
Berlin (West)	8 575	4 105	4 788	2 071	1 043	648	2 744	1 386
Bundesgebiet	260 900	117 445	175 087	69 530	28 658	19 828	57 155	28 087

16.5.2 Mit Studienabsicht nach angestrebter Studienfachgruppe

Land	Angestrebte Studienfachgruppe									Ins- gesamt ¹⁾	Darunter mit Studien- ziel Lehrer ²⁾
	Sprach- und Kultur- wissen- schaften	Sport	Wirtschafts- und Gesellschafts- wissenschaften		Mathe- matik, Natur- wissen- schaften	Human-, Veterinar- medizin	Agrar-, Forst- und Er- nährungs- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Kunst, Kunst- wissen- schaft		
			zu- sammen	darunter Rechts- wissen- schaft							
Schleswig-Holstein	851	65	950	289	900	416	294	1 268	375	5 530	745
Hamburg	468	28	789	222	559	341	125	1 007	356	3 889	268
Niedersachsen	3 411	185	4 974	1 166	2 774	1 485	1 391	5 971	1 564	22 857	1 845
Bremen	262	12	445	107	291	137	101	610	278	2 262	125
Nordrhein-Westfalen	8 287	743	10 626	2 611	6 360	3 762	2 347	15 242	3 934	55 641	4 856
Hessen	1 956	146	2 979	660	2 045	980	806	4 506	1 045	16 169	899
Rheinland-Pfalz	1 506	163	2 400	482	1 438	759	669	2 965	746	10 973	623
Baden-Württemberg	3 083	318	3 460	829	3 370	2 054	1 095	4 642	1 512	21 756	1 878
Bayern	3 581	412	6 566	945	3 400	1 975	1 654	7 923	1 770	27 954	1 965
Saarland	345	53	743	130	461	212	111	1 000	195	3 268	201
Berlin (West)	719	99	1 011	218	785	457	152	921	404	4 788	442
Bundesgebiet	24 469	2 224	34 943	7 659	22 383	12 578	8 745	46 055	12 179	175 087	13 847

16.5.3 Ohne Studienabsicht nach Berufswunsch

Land	Ins- gesamt	Darunter am häufigsten genannter Berufswunsch										
		Bank- kaufmann	Industrie- kaufmann	Groß- u. Einzel- handels- kaufmann, Außen- handels- kaufmann	Speditions- kaufmann, Reise- verkehrs- kaufmann	Fachkraft im Hotel- und Gast- stätten- gewerbe	Büro- (fach- kraft ¹⁾)	Beruf im Bereich des öffent- lichen Dienstes	Assistent im mathe- matisch-/ natur- wissen- schaft- lichen Bereich	Nicht- akade- mischer Beruf im Gesund- heits- wesen	Beruf im Bereich der Sozial- arbeit	Hand- werk- licher Beruf
Schleswig-Holstein	1 048	118	37	21	24	29	24	265	10	181	8	37
Hamburg	856	65	56	18	23	19	29	124	17	112	14	38
Niedersachsen	3 613	388	148	55	66	71	69	728	59	660	101	128
Bremen	482	73	20	13	33	11	10	67	4	77	7	21
Nordrhein-Westfalen	8 923	1 047	460	168	175	211	282	888	229	2 151	214	420
Hessen	3 680	418	234	42	81	61	207	555	83	580	100	120
Rheinland-Pfalz	1 754	196	63	30	27	38	52	348	43	361	33	60
Baden-Württemberg	3 908	328	298	45	56	83	159	622	67	846	109	171
Bayern	3 002	242	95	48	45	59	79	185	65	688	168	185
Saarland	349	54	10	2	4	1	11	82	4	81	3	9
Berlin (West)	1 043	59	19	5	31	24	21	236	15	187	21	48
Bundesgebiet	28 658	2 988	1 440	447	565	607	943	4 100	596	5 924	778	1 237

*) Studien- und Berufswünsche der Schüler, die die Hochschul- oder Fachhochschulreife anstreben. - Ergebnis der Abiturientenbefragung.

1) Einschl. ohne Angabe einer Studienfachgruppe.

2) Für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien und an beruflichen Schulen.

3) Fremdsprachenkorrespondent, Anwaltsgehilfe, Sekretärin u. a.

16.6 Berufliche Bildung 1981

16.6.1 Auszubildende nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsjahren sowie neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausbildungsbereich Land Berufsgruppe	Auszubildende						Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse ²⁾	
		männlich	weiblich	insgesamt	davon im Ausbildungsjahr				
					1	2	3		4
Insgesamt		1 029 113	647 764	1 676 877	475 033	615 409	515 269	71 166	620 788
nach Ausbildungsbereichen									
Industrie und Handel ¹⁾		436 557	334 790	771 347	222 284	290 100	227 204	31 759	302 019
Handwerk		522 139	151 425	673 564	176 672	229 473	229 179	38 240	216 035
Landwirtschaft		33 956	12 569	46 525	7 268	21 168	17 921	168	23 937
Öffentlicher Dienst ²⁾		30 412	23 866	54 278	15 309	21 183	17 608	178	20 855
Freie Berufe		5 153	118 493	123 646	51 308	49 569	21 974	795	54 343
Hauswirtschaft ³⁾		9	6 615	6 624	1 891	3 631	1 102	—	3 261
Seeschifffahrt		887	6	893	301	285	281	26	338
nach Ländern									
Schleswig-Holstein		44 550	29 640	74 190	22 896	25 578	22 723	2 993	27 936
Hamburg		26 859	16 840	43 699	13 528	15 606	12 620	1 945	17 393
Niedersachsen		121 341	78 096	199 437	50 563	75 878	64 754	8 242	75 398
Bremen		13 306	8 380	21 686	6 756	7 427	6 455	1 048	8 485
Nordrhein-Westfalen		270 894	170 770	441 664	121 671	165 808	136 520	17 665	157 098
Hessen		85 573	53 654	139 227	42 758	51 048	39 869	5 552	52 950
Rheinland-Pfalz		67 914	40 960	108 874	31 811	39 558	33 336	4 169	40 326
Baden-Württemberg		156 066	98 430	254 496	68 648	93 072	80 174	12 602	95 477
Bayern		200 197	125 250	325 447	94 596	116 844	99 431	14 576	118 066
Saarland		20 713	12 253	32 966	9 345	12 149	10 360	1 112	12 756
Berlin (West)		21 700	13 491	35 191	12 461	12 441	9 027	1 262	14 903
nach Berufsgruppen									
01 Landwirte		18 561	813	19 374	2 337	8 587	8 402	48	10 246
02 Tierzüchter, Fischereiberufe		436	88	524	77	229	216	2	258
04 Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger		247	314	561	193	198	167	3	207
05 Gartenbauer		12 048	13 809	25 857	4 676	11 051	10 062	68	11 056
06 Forst-, Jagdberufe		1 963	—	1 963	504	793	655	11	823
07 Bergleute		9 395	—	9 395	3 416	4 384	1 595	—	3 692
09 Mineralaufbereiter		33	—	33	4	7	22	—	6
10 Steinbearbeiter		2 333	152	2 485	780	875	830	—	843
11 Baustoffhersteller		488	2	490	125	181	183	1	170
12 Keramiker		439	535	974	318	349	307	—	353
13 Glasmacher		855	146	1 001	291	407	283	20	315
14 Chemiewarbeiter		5 309	613	5 922	2 223	2 278	1 417	4	2 316
15 Kunststoffverarbeiter		1 682	61	1 743	579	651	512	1	597
16 Papierhersteller, -verarbeiter		2 355	629	2 984	922	1 080	980	2	1 002
17 Drucker		8 695	3 518	12 213	3 392	4 543	4 257	21	3 924
18 Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe		1 236	121	1 357	403	510	444	—	432
19 Metallherzeuger, Walzer		1 458	—	1 458	476	524	452	6	531
20 Former, Formgießer		1 334	19	1 353	424	500	426	3	437
21 Metallverformer (spanlos)		253	9	262	106	133	23	—	113
22 Metallverformer (spanend)		15 029	501	15 530	4 897	5 744	4 873	16	5 354
23 Metalloberflächenbearbeiter, -verguter, -beschichter		916	303	1 219	324	365	394	136	347
24 Metallverbinder		1 748	4	1 752	538	637	573	4	600
25 Schmiede		4 182	23	4 205	1 191	1 417	1 482	115	1 279
26 Feinblechner, Installateure		65 774	327	66 101	15 435	20 465	20 651	9 550	18 037
27 Schlosser		108 453	766	109 219	29 974	34 987	33 647	10 611	34 029
28 Mechaniker		136 877	2 370	139 247	35 860	45 723	47 585	10 079	42 594
29 Werkzeugmacher		27 938	509	28 447	6 533	8 343	8 120	5 451	7 590
30 Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe		11 154	8 866	20 020	5 560	5 944	5 667	2 849	6 208
31 Elektriker		139 210	2 400	141 610	35 178	42 672	37 637	26 123	49 927
33 Spinnberufe		416	213	629	237	321	71	—	286
34 Textilhersteller		1 066	691	1 757	616	862	278	1	781
35 Textilverarbeiter		710	18 039	18 749	6 858	8 032	3 855	4	10 200
36 Textilveredler		581	107	688	218	303	165	2	334
37 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter		2 669	2 412	5 081	1 562	1 950	1 569	—	1 717
39 Back-, Konditorwarenhersteller		30 014	5 920	35 934	11 223	12 572	12 138	1	12 121
40 Fleisch-, Fischverarbeiter		20 349	463	20 812	5 847	7 385	7 578	2	6 349
41 Speisenbereiter		17 633	4 067	21 700	6 408	7 593	7 606	93	8 061
42 Getränke-, Genußmittelhersteller		1 519	33	1 552	483	546	520	3	530
43 Übrige Ernährungsberufe		1 097	138	1 235	371	504	353	7	507

Fußnoten siehe S. 352.

16.6 Berufliche Bildung 1981

16.6.1 Auszubildende nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsjahren sowie neu abgeschlossene Auszubildendenverhältnisse*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe	Auszubildende							Neu abgeschlossene Auszubildendenverhältnisse ²⁾
		männlich	weiblich	insgesamt	davon im ... Ausbildungsjahr				
					1.	2.	3.	4.	
44	Maurer, Betonbauer	44 935	43	44 978	10 684	17 446	16 843	5	17 359
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	21 115	108	21 223	5 106	8 197	7 915	5	8 130
46	Straßen-, Tiefbauer	4 469	6	4 475	1 364	1 642	1 462	7	1 963
48	Bauausstatter	13 901	268	14 169	3 683	5 438	5 043	5	5 078
49	Raumausstatter, Polsterer	4 612	1 637	6 249	1 890	2 221	2 138	—	2 039
50	Tischler, Modellbauer	49 050	2 434	51 484	11 970	20 160	18 882	472	17 912
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	35 661	3 397	39 058	11 469	13 688	13 901	—	13 188
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	1 340	329	1 669	794	860	15	—	807
54	Maschinisten und zugehörige Berufe	1 138	23	1 161	340	443	377	1	413
62	Techniker	2 476	795	3 271	1 091	1 059	1 108	13	1 130
63	Technische Sonderfachkräfte	21 097	22 832	43 929	12 320	14 782	13 258	3 569	14 219
68	Warenkaufleute	65 334	173 679	239 013	76 851	97 166	64 645	351	103 311
69	Bank-, Versicherungskaufleute	28 530	32 089	60 619	15 910	23 565	21 080	64	23 937
70	Anderer Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	7 076	7 805	14 881	3 883	5 648	5 295	55	5 477
71	Berufe des Landverkehrs	2 096	1 144	3 240	1 003	1 157	1 077	3	1 105
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	1 583	20	1 603	506	536	529	32	558
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	5 141	2 672	7 813	—	4 239	3 574	—	4 239
74	Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	—	10	10	5	3	2	—	6
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	4 059	18 168	22 227	6 980	8 174	6 795	278	9 186
77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	987	649	1 636	518	613	501	4	627
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	43 691	148 439	192 130	54 469	76 189	60 626	846	72 530
80	Sicherheitswahrer	1 783	46	1 829	690	594	545	—	722
82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare (Assistent an Bibliotheken)	40	374	414	190	224	—	—	190
83	Künstler und zugeordnete Berufe	3 594	6 394	9 988	2 839	3 660	3 428	61	3 605
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	60	65 902	65 962	29 761	27 677	8 439	85	30 406
87	Lehrer (nur Schwimmstergelhilfe)	635	379	1 014	338	388	288	—	340
90	Körperpfleger	2 981	62 041	65 022	19 694	22 495	22 833	—	23 004
91	Gästepfleger	4 000	15 514	19 514	6 455	6 717	6 270	72	8 014
92	Hauswirtschaftliche Berufe	9	11 109	11 118	3 078	6 169	1 871	—	6 469
93	Reinigungsberufe	1 265	477	1 742	593	614	534	1	652

16.6.2 Auszubildende in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen*)

Ausbildungsberuf	Ausbildungsbereich ⁴⁾	Männlich		Ausbildungsberuf	Ausbildungsbereich ⁴⁾	Weiblich	
		Anzahl	% ⁵⁾			Anzahl	% ⁵⁾
Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	86 724	8,4	Verkauferrin ¹⁰⁾	IH	66 166	10,2
Elektroinstallateur	Hw	57 515	5,6	Friseurin	Hw	62 041	9,6
Maschinenschlosser	IH	45 602	4,4	Verkauferrin im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	41 389	6,4
Tischler	Hw	41 708	4,1	Bürokauffrau	IH	40 463	6,2
Maurer ⁶⁾	Hw	38 219	3,7	Arztgehilfin	FB	37 936	5,9
Maler und Lackierer	Hw	34 938	3,4	Industriekauffrau ⁹⁾	IH	35 397	5,5
Gas- und Wasserinstallateur	Hw	33 134	3,2	Einzelhandelskauffrau ¹¹⁾	IH	27 323	4,2
Kaufmann im Groß- und Außenhandel ⁷⁾	IH	28 005	2,7	Zahnarztgehilfin	FB	27 092	4,2
Bäcker	Hw	24 125	2,3	Bankkauffrau	IH	26 299	4,1
Werkzeugmacher	IH	22 060	2,1	Kauffrau im Groß- und Außenhandel ⁷⁾	IH	20 453	3,2
Schlosser	Hw	21 927	2,1	Bürogehilfin ⁸⁾	IH	18 310	2,8
Bankkaufmann	IH	21 733	2,1	Fachgehilfin in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen	FB	18 168	2,8
Betriebsschlosser	IH	21 463	2,1	Rechtsanwalts- und Notargehilfin	FB	12 884	2,0
Industriekaufmann ⁸⁾	IH	21 178	2,1	Bürokauffrau	Hw	11 319	1,7
Fleischer	Hw	19 967	1,9	Hauswirtschaftlerin	Hausw./Lw	11 109	1,7
Zentralheizungs- und Luftungsbauer	Hw	17 910	1,7	Rechtsanwaltsgehilfin	FB	10 830	1,7
Koch	IH	17 619	1,7	Apothekengehilfin	FB	9 820	1,5
Landwirt	Lw	17 479	1,7	Verwaltungsfachangestellte	OD	8 335	1,3
Einzelhandelskauffmann ¹¹⁾	IH	16 873	1,6	Technische Zeichnerin ⁹⁾	IH	8 288	1,3
Verkauferrin ¹⁰⁾	IH	15 746	1,5	Floristin	IH	8 076	1,2
Zusammen		603 925	58,7	Zusammen		501 698	77,5

*) Stand: 31. 12.
 1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.
 2) Bei Industrie und Handel auch neu abgeschlossene Anschließerverträge (Stufenausbildung).
 3) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
 4) Ohne diejenigen Auszubildenden des Öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden.
 5) Im städtischen Bereich.

6) IH = Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe); Hw = Handwerk, Lw = Landwirtschaft, OD = Öffentlicher Dienst, FB = Freie Berufe, Hausw. = Hauswirtschaft im städtischen Bereich.
 7) Anteil an allen männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden.
 8) Einschl. Auszubildende in Industrie und Handel mit entsprechender Ausbildung.
 9) Einschl. einer geringen Zahl Auszubildender, die im Handwerk beschäftigt sind.
 10) 1. Stufe = Grundausbildung.
 11) 2. Stufe = Allgemeine Fachausbildung.

16.7 Studenten an Hochschulen

16.7.1 Im Wintersemester 1982/83 nach Ländern, Hochschularten und Hochschulen*)

Land Hochschule	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	männlich	weiblich	insgesamt	zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
					weiblich	Studien- anfänger		weiblich	Studien- anfänger
Insgesamt	744 747	458 374	1 203 121	1 136 913	438 293	178 670	66 208	20 081	9 613
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	17 099	11 474	28 573	27 266	11 107	4 230	1 307	367	224
Hamburg	32 805	21 282	54 087	51 177	20 313	5 830	2 910	969	240
Niedersachsen	68 621	41 130	109 751	105 316	39 969	17 460	4 435	1 161	661
Bremen	8 472	4 927	13 399	12 556	4 705	2 323	843	222	159
Nordrhein-Westfalen	230 993	143 987	374 980	356 000	138 772	54 400	18 980	5 215	2 091
Hessen	67 997	38 970	106 967	99 558	36 990	16 389	7 409	1 980	1 182
Rheinland-Pfalz	32 437	21 512	53 949	51 357	20 592	9 422	2 592	920	497
Baden-Württemberg	108 568	62 560	171 128	161 206	58 992	25 808	9 922	3 568	2 112
Bayern	112 288	71 502	183 790	176 410	68 731	33 945	7 380	2 771	1 587
Saarland	10 894	7 190	18 084	16 930	6 755	2 881	1 154	435	276
Berlin (West)	54 573	33 840	88 413	79 137	31 367	5 982	9 276	2 473	584
nach Hochschularten und Ländern									
Universitäten	497 734	334 629	832 363	783 702	318 301	106 294	48 661	16 328	6 604
Schleswig-Holstein	10 044	6 846	16 890	16 102	6 554	2 402	788	292	144
Kiel	9 661	6 644	16 305	15 543	6 363	2 402	762	281	144
Lübeck, Medizinische Hochschule	383	202	585	559	191	—	26	11	—
Hamburg	24 205	17 432	41 637	39 768	16 713	4 080	1 869	719	85
Hamburg, Universität	21 080	16 850	37 930	36 183	16 162	3 280	1 747	688	65
Hamburg, Hochschule der Bundeswehr	5	2	7	5	1	—	2	1	—
Hamburg, Hochschule für Wirtschaft und Politik	2 100	—	2 100	2 100	—	600	—	—	—
Niedersachsen	53 309	34 420	87 729	83 872	33 378	12 194	3 857	1 042	536
Braunschweig, Techn. Universität	8 877	3 856	12 733	12 108	3 727	2 070	625	129	108
Clausthal, Technische Universität (Göttingen)	2 803	438	3 241	2 899	418	431	342	20	54
Hannover, Universität	16 318	11 388	27 706	26 334	10 900	2 931	1 372	488	165
Hannover, Medizin. Hochschule	14 625	8 073	22 698	21 801	7 877	3 752	897	196	133
Hannover, Tierärztliche Hochschule	2 198	1 262	3 460	3 303	1 191	373	157	71	19
Hildesheim	919	807	1 726	1 564	763	240	162	44	14
Lüneburg	523	1 156	1 679	1 660	1 141	295	19	15	2
Oldenburg	397	885	1 282	1 276	882	337	6	3	2
Oldenburg	3 711	3 594	7 305	7 115	3 547	710	190	47	29
Osnabrück	2 938	2 961	5 899	5 812	2 932	1 055	87	29	10
Bremen	4 521	3 456	7 977	7 436	3 280	970	541	176	84
Nordrhein-Westfalen	133 365	95 464	228 829	217 521	91 811	27 642	11 308	3 653	888
Aachen, Technische Hochschule	23 628	9 544	33 172	29 992	8 967	4 445	3 180	577	268
Bielefeld	6 772	6 032	12 804	12 395	5 862	1 759	409	170	36
Bochum	17 877	10 081	27 958	26 581	9 670	3 492	1 377	411	139
Bonn	20 311	17 188	37 499	36 114	16 600	4 511	1 385	588	78
Dortmund	9 678	6 513	16 191	15 658	6 410	2 543	533	103	56
Düsseldorf	7 146	6 514	13 660	12 892	6 194	1 611	768	320	61
Köln, Universität	22 139	18 675	40 814	38 706	17 782	4 030	2 108	893	149
Köln, Deutsche Sporthochschule	2 821	1 535	4 356	4 091	1 472	284	265	63	16
Münster	22 993	19 382	42 375	41 092	18 854	4 967	1 283	528	85
Hessen	42 480	27 930	70 410	65 570	26 362	9 562	4 840	1 568	757
Darmstadt, Technische Hochschule	11 082	2 271	13 353	12 194	2 109	2 372	1 159	162	207
Frankfurt am Main	14 861	12 047	26 908	24 748	11 212	2 923	2 160	835	243
Gießen	8 272	7 308	15 580	14 885	7 045	2 289	695	263	125
Marburg	8 265	6 304	14 569	13 743	5 996	1 978	826	308	182
Rheinland-Pfalz	21 025	15 353	36 378	34 361	14 544	5 175	2 017	809	371
Kaiserslautern	4 172	957	5 129	4 904	939	1 157	225	18	64
Mainz	13 517	11 514	25 031	23 587	10 859	2 787	1 444	655	199
Speyer, Hochschule für Verwaltungswissenschaft	263	99	362	339	94	—	23	5	—
Trier	3 073	2 783	5 856	5 531	2 652	1 231	325	131	108
Baden-Württemberg	75 060	41 114	116 174	108 067	38 086	16 339	8 107	3 028	1 813
Freiburg im Breisgau	12 498	8 484	20 982	19 515	7 780	2 327	1 467	704	515
Heidelberg	13 003	11 325	24 328	22 190	10 328	2 564	2 138	997	318
Hohenheim	2 670	1 734	4 404	4 147	1 680	693	257	54	39
Karlsruhe	11 977	2 018	13 995	12 950	1 846	2 801	1 045	172	161
Konstanz	2 855	1 981	4 836	4 460	1 821	997	376	160	140
Mannheim	5 124	3 045	8 169	7 684	2 867	1 436	485	178	136
Stuttgart	11 822	2 829	14 651	13 373	2 568	1 278	294	294	266
Tübingen	12 637	8 445	21 082	20 158	8 036	2 316	924	409	219
Ulm	2 474	1 253	3 727	3 590	1 193	637	137	60	19

Fußnoten siehe S. 355.

16.7 Studenten an Hochschulen

16.7.1 Im Wintersemester 1982/83 nach Ländern, Hochschularten und Hochschulen*)

Land Hochschule	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	männlich	weiblich	insgesamt	zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
					weiblich	Studien- anfänger		weiblich	Studien- anfänger
nach Hochschularten und Ländern									
Bayern	77 905	57 097	135 002	128 944	54 630	21 416	6 058	2 467	1 260
Augsburg	2 958	2 685	5 643	5 476	2 616	1 026	167	69	62
Bamberg	1 650	1 925	3 575	3 511	1 895	650	64	30	26
Bayreuth	1 988	1 203	3 191	3 127	1 179	923	64	24	26
Eichstätt	875	1 149	2 024	1 973	1 138	374	51	11	8
Erlangen-Nürnberg	13 859	8 291	22 150	21 313	7 994	3 582	837	297	185
München, Universität	25 064	23 067	48 131	45 004	21 522	5 510	3 127	1 545	531
München, Technische Universität	14 892	4 516	19 408	18 552	4 392	3 682	856	124	180
Passau	1 413	1 195	2 608	2 541	1 171	910	67	24	18
Regensburg	6 459	5 598	12 057	11 788	5 475	2 161	269	123	100
Würzburg	8 747	7 468	16 215	15 659	7 248	2 598	556	220	124
Saarland	8 897	6 483	15 380	14 395	6 092	2 279	985	391	222
Saarbrücken	8 897	6 483	15 380	14 395	6 092	2 279	985	391	222
Berlin (West)	46 923	29 034	75 957	67 666	26 851	4 235	8 291	2 183	444
Berlin, Freie Universität)	27 270	22 377	49 647	45 984	20 859	2 534	3 663	1 518	236
Berlin, Technische Universität	19 653	6 657	26 310	21 682	5 992	1 701	4 628	665	208
Gesamthochschulen	53 004	24 876	77 880	74 422	24 216	13 415	3 458	660	635
Nordrhein-Westfalen	44 963	21 694	66 657	63 924	21 158	11 149	2 733	536	515
Duisburg	5 793	3 481	9 274	8 854	3 390	1 662	420	91	93
Essen	10 116	6 373	16 489	15 901	6 213	2 023	588	160	54
Hagen (Fernuniversität)	9 315	2 738	12 053	11 500	2 641	1 750	553	97	146
Paderborn	7 185	2 936	10 121	9 812	2 894	2 112	309	42	80
Siegen	5 559	2 436	7 995	7 633	2 380	1 680	362	56	50
Wuppertal	6 995	3 730	10 725	10 224	3 640	1 922	501	90	92
Hessen	5 474	3 032	8 506	7 845	2 909	1 351	661	123	114
Kassel	5 474	3 032	8 506	7 845	2 909	1 351	661	123	114
Bayern	2 567	150	2 717	2 653	149	915	64	1	6
München, Hochschule der Bundeswehr	2 427	—	2 427	2 365	—	816	62	—	6
Neuendettelsau	140	150	290	288	149	99	2	1	—
Pädagogische Hochschulen	5 850	12 946	18 796	18 582	12 839	2 338	214	107	53
Schleswig-Holstein	1 044	2 611	3 655	3 606	2 590	472	49	21	22
Rheinland-Pfalz	1 049	1 850	2 899	2 850	1 833	400	49	17	12
Baden-Württemberg	3 757	8 485	12 242	12 126	8 416	1 466	116	69	19
Theologische Hochschulen	2 004	831	2 835	2 722	820	568	113	11	30
Evangelisch:	821	464	1 285	1 265	460	297	20	4	3
Nordrhein-Westfalen	464	259	723	720	259	206	3	—	—
Hessen	87	17	104	99	17	40	5	—	3
Berlin (West)	270	188	458	446	184	51	4	—	—
Römisch-katholisch:	1 172	353	1 525	1 436	348	270	89	5	25
Nordrhein-Westfalen	230	13	243	235	13	45	8	—	—
Hessen	284	65	349	342	65	81	7	—	—
Rheinland-Pfalz	363	148	511	493	147	79	18	1	5
Bayern	295	127	422	366	123	65	56	4	20
Judisch:	11	14	25	21	12	1	4	2	2
Baden-Württemberg	11	14	25	21	12	1	4	2	2
Kunsthochschulen	10 499	9 384	19 883	17 538	8 213	2 089	2 345	1 171	331
Schleswig-Holstein	169	190	359	323	166	41	36	24	1
Hamburg	820	650	1 470	1 295	570	230	175	80	35
Niedersachsen	851	800	1 651	1 520	746	302	131	54	28
Nordrhein-Westfalen	2 948	2 503	5 451	4 696	2 110	538	755	393	43
Hessen	611	474	1 085	973	426	113	112	48	9
Baden-Württemberg	1 825	1 775	3 600	3 187	1 554	380	413	221	75
Bayern	1 260	1 053	2 313	2 029	923	241	284	130	71
Saarland	142	129	271	255	120	34	16	9	6
Berlin (West)	1 873	1 810	3 683	3 260	1 598	210	423	212	63
Fachhochschulen²⁾	175 656	75 708	251 364	239 947	73 904	53 966	11 417	1 804	1 960
Schleswig-Holstein	5 842	1 827	7 669	7 235	1 797	1 315	434	30	57
Hamburg	7 780	3 200	10 980	10 114	3 030	1 520	866	170	120
Niedersachsen	14 461	5 910	20 371	19 924	5 845	4 964	447	65	97
Bremen	3 951	1 471	5 422	5 120	1 425	1 353	302	46	75
Nordrhein-Westfalen	49 023	24 054	73 077	68 904	23 421	14 820	4 173	633	645
Hessen	19 061	7 452	26 513	24 729	7 211	5 242	1 784	241	299
Rheinland-Pfalz	10 000	4 161	14 161	13 653	4 068	3 768	508	93	109
Baden-Württemberg	27 915	11 172	39 087	37 805	10 924	7 622	1 282	248	203
Bayern	30 261	13 075	43 336	42 418	12 906	11 308	918	169	230
Saarland	1 855	578	2 433	2 280	543	568	153	35	48
Berlin (West)	5 507	2 808	8 315	7 765	2 734	1 486	550	74	77

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Beurlaubte.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

16.7 Studenten an Hochschulen

16.7.2 Im Wintersemester 1981/82 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Und zwar					
			Studienanfänger		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	254 148	151 131	34 634	23 985	239 904	143 074	14 244	8 057
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	1 902	1 611	579	523	1 885	1 598	17	13
Theologie, Religionslehre	27 152	11 900	4 031	1 924	26 523	11 787	629	113
Philosophie	10 496	3 583	1 305	599	9 482	3 333	1 014	250
Geschichte	19 232	8 820	2 644	1 480	18 337	8 432	895	388
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	6 095	3 174	872	550	5 794	3 032	301	142
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	2 239	1 383	478	357	1 961	1 230	278	153
Alphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 300	1 656	594	363	3 211	1 618	89	38
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	60 487	38 874	9 612	7 122	55 100	35 517	5 387	3 357
Anglistik, Amerikanistik	28 806	20 104	3 949	3 119	27 500	19 214	1 306	890
Romanistik	16 911	13 427	2 624	2 297	15 624	12 416	1 287	1 011
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	2 649	1 916	325	260	2 349	1 707	300	209
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	7 294	4 083	944	616	6 673	3 783	621	300
Psychologie	20 012	11 059	2 072	1 337	18 943	10 443	1 069	616
Erziehungswissenschaften	47 573	29 541	4 605	3 438	46 522	28 964	1 051	577
Sport	21 820	8 971	2 220	1 152	21 273	8 822	547	149
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	296 801	106 175	54 246	23 734	286 064	103 456	10 737	2 719
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	583	394	247	223	578	391	5	3
Politik- und Sozialwissenschaften	32 313	12 858	3 950	1 996	30 249	12 244	2 064	614
Sozialwesen	38 056	25 224	7 183	5 105	37 384	24 825	672	399
Rechtswissenschaft	77 529	26 876	12 813	5 794	76 024	26 409	1 505	467
Verwaltungswissenschaft, -wesen	22 829	8 627	6 497	2 635	22 808	8 624	21	3
Wirtschaftswissenschaften	115 771	31 375	22 138	7 782	110 204	30 198	5 567	1 177
Wirtschaftsingenieurwesen	9 720	821	1 418	199	8 817	765	903	56
Mathematik, Naturwissenschaften	170 788	58 142	27 637	10 896	162 155	56 069	8 633	2 073
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	855	678	341	284	852	675	3	3
Mathematik	30 640	10 991	4 540	2 097	29 796	10 833	844	158
Informatik	17 686	3 053	3 757	720	16 476	2 871	1 210	182
Physik, Astronomie	23 688	2 239	3 751	447	22 558	2 138	1 130	101
Chemie	31 940	9 666	6 083	2 424	29 683	9 114	2 257	552
Pharmazie	10 506	6 036	1 040	650	9 891	5 761	615	275
Biologie	31 556	16 862	4 567	2 702	30 433	16 305	1 123	557
Geowissenschaften (ohne Geographie)	10 598	2 498	1 643	518	9 365	2 339	1 233	159
Geographie	13 319	6 119	1 915	1 054	13 101	6 033	218	86
Humanmedizin	83 568	30 023	6 419	2 706	78 461	28 136	5 107	1 887
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	73 345	27 401	5 657	2 469	68 802	25 755	4 543	1 646
Zahnmedizin	10 223	2 622	762	237	9 659	2 381	564	241
Veterinärmedizin	5 552	2 557	718	390	5 147	2 398	405	159
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	30 119	13 459	5 522	2 647	28 569	13 142	1 550	317
Agrarwissenschaften	14 239	4 060	2 656	840	13 131	3 904	1 108	156
Gartenbau, Landespflanze	5 296	2 299	973	494	5 149	2 242	147	57
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	2 737	243	498	44	2 608	225	129	18
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	7 847	6 857	1 395	1 269	7 681	6 771	166	86
Ingenieurwissenschaften	202 416	20 928	41 459	5 157	185 047	19 714	17 369	1 214
Ingenieurwissenschaften allgemein	410	111	10	6	406	109	4	2
Bergbau, Hüttenwesen	4 036	208	517	35	3 392	184	644	24
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	76 594	4 375	16 853	1 176	70 107	4 148	6 487	227
Elektrotechnik	53 373	1 185	11 764	371	49 055	1 072	4 318	113
Nautik, Schiffstechnik	1 475	27	193	8	1 326	25	149	2
Architektur, Innenarchitektur	33 231	11 530	5 577	2 521	30 514	10 894	2 717	636
Raumplanung	1 930	453	239	89	1 833	436	97	17
Bauingenieurwesen	26 252	2 315	5 276	727	23 397	2 132	2 855	183
Vermessungswesen	5 115	724	1 030	224	5 017	714	98	10
Kunst, Kunstwissenschaft	55 538	30 507	7 428	4 466	51 827	28 553	3 711	1 954
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	15 664	10 537	2 002	1 540	15 033	10 097	631	440
Bildende Kunst	5 036	2 403	595	296	4 586	2 214	450	189
Gestaltung	12 983	6 985	1 824	1 008	12 508	6 782	475	203
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	3 591	2 014	524	340	3 169	1 775	422	239
Musik	18 264	8 568	2 483	1 282	16 531	7 685	1 733	883
Sonstige Fächer/ohne Angabe	308	161	113	60	147	81	161	80
Insgesamt	1 121 058	422 054	180 396	75 193	1 058 594	403 445	62 464	18 609

16.7 Studenten an Hochschulen

16.7.3 Im Wintersemester 1981/82 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon waren im ... Fachsemester									
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	254 148	44 163	13 048	32 247	9 878	27 602	9 731	33 867	27 489	20 681	35 442
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	1 902	690	92	523	10	261	8	267	45	4	2
Theologie, Religionslehre	27 152	4 717	1 169	3 616	818	3 401	827	4 148	3 561	2 433	2 462
Philosophie	10 496	2 198	1 064	1 259	599	787	440	953	800	650	1 746
Geschichte	19 232	3 358	1 157	2 188	838	1 739	736	2 303	1 827	1 659	3 427
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	6 095	1 202	384	1 059	359	831	269	629	458	244	660
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	2 239	638	173	307	102	185	75	197	175	130	257
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 300	675	137	442	109	344	102	391	337	321	442
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	60 487	10 682	3 007	7 594	2 346	6 081	2 220	7 555	6 099	5 195	9 708
Anglistik, Amerikanistik	28 806	4 761	1 199	3 502	908	2 799	1 117	3 997	3 457	2 887	4 179
Romanistik	16 911	3 322	934	2 089	622	1 528	575	2 021	1 804	1 462	2 554
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	2 649	407	116	269	84	231	77	281	319	267	598
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	7 294	1 525	636	927	459	582	332	703	593	456	1 081
Psychologie	20 012	2 922	548	2 611	551	2 421	578	2 863	2 526	1 842	3 150
Erziehungswissenschaften	47 573	7 066	2 432	5 861	2 073	6 412	2 375	7 559	5 488	3 131	5 176
Sport	21 820	2 741	1 008	2 808	1 004	2 755	1 071	3 493	2 830	2 002	2 108
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	296 801	64 739	15 169	50 019	11 811	40 126	9 410	35 380	25 568	18 518	26 061
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	583	288	40	60	16	47	20	47	25	19	21
Politik- und Sozialwissenschaften	32 313	5 692	1 918	3 842	1 329	2 898	1 065	3 435	3 537	2 954	5 643
Sozialwesen	38 056	8 184	2 162	7 555	2 122	7 242	2 078	6 436	1 746	329	202
Rechtswissenschaft	77 529	14 463	3 087	10 756	2 463	8 790	1 993	9 178	8 542	7 257	11 000
Verwaltungswissenschaft, -wesen	22 829	7 254	1 301	7 248	627	4 865	329	875	269	51	10
Wirtschaftswissenschaften	115 771	26 580	5 964	18 975	4 790	15 194	3 571	14 287	10 682	7 374	8 354
Wirtschaftsingenieurwesen	9 720	2 278	697	1 583	464	1 090	354	1 122	767	534	831
Mathematik, Naturwissenschaften	170 788	32 962	5 705	22 373	4 552	18 708	4 262	21 847	18 452	15 103	26 824
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	855	388	15	145	6	135	3	130	23	8	2
Mathematik	30 640	5 598	691	3 552	510	3 089	553	3 877	3 527	3 372	5 871
Informatik	17 686	4 963	650	3 176	598	2 351	382	2 021	1 337	949	1 259
Physik, Astronomie	23 688	4 445	511	2 886	393	2 517	317	2 722	2 583	2 543	4 771
Chemie	31 940	6 693	1 101	3 654	720	2 896	647	3 637	3 606	3 017	5 969
Pharmazie	10 506	1 180	1 056	1 093	941	1 041	998	1 962	1 144	475	616
Biologie	31 556	5 350	655	4 767	665	4 135	706	4 638	3 785	2 667	4 188
Geowissenschaften (ohne Geographie)	10 598	2 050	423	1 218	249	951	209	1 086	1 075	1 016	2 321
Geographie	13 319	2 295	603	1 882	470	1 593	447	1 774	1 372	1 056	1 827
Humanmedizin	83 568	8 102	4 969	8 357	4 698	7 746	4 656	12 061	11 820	10 217	10 942
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	73 345	7 090	4 189	7 366	4 010	6 767	3 891	10 385	10 251	9 065	10 331
Zahnmedizin	10 223	1 012	780	991	688	979	765	1 676	1 569	1 152	611
Veterinärmedizin	5 552	895	16	893	116	758	132	836	763	623	520
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	30 119	6 334	780	5 384	812	4 931	862	4 678	3 063	1 597	1 678
Agrarwissenschaften	14 239	3 002	222	2 684	257	2 440	343	2 152	1 460	812	867
Gartenbau, Landespflege	5 296	1 165	190	986	189	845	157	800	420	211	333
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	2 737	569	138	465	140	415	130	353	236	123	168
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	7 847	1 598	230	1 249	226	1 231	232	1 373	947	451	310
Ingenieurwissenschaften	202 416	47 593	6 074	33 840	5 858	28 681	5 291	28 487	18 893	13 057	14 642
Ingenieurwissenschaften allgemein	410	34	15	33	13	42	40	80	49	48	56
Bergbau, Hüttenwesen	4 036	562	205	479	174	380	165	537	568	442	524
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	76 594	18 849	2 266	12 829	2 370	10 878	2 138	11 123	6 907	4 541	4 693
Elektrotechnik	53 373	13 358	1 423	8 839	1 403	7 480	1 239	7 395	4 721	3 573	3 942
Nautik, Schiffstechnik	1 475	216	129	224	130	226	110	205	90	76	69
Architektur, Innenarchitektur	33 231	7 028	1 112	5 969	959	4 850	816	4 542	3 371	1 997	2 587
Raumplanung	1 930	302	37	295	21	295	35	266	245	208	226
Bauingenieurwesen	26 252	6 086	704	4 170	639	3 698	591	3 518	2 548	1 921	2 377
Vermessungswesen	5 115	1 158	183	1 002	149	832	157	821	394	251	168
Kunst, Kunstwissenschaft	55 538	9 591	2 924	7 967	2 743	7 082	2 659	8 602	6 007	3 368	4 595
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	15 664	2 671	755	1 985	667	1 777	656	2 051	1 683	1 145	2 274
Bildende Kunst	5 036	817	127	828	156	675	184	834	631	384	400
Gestaltung	12 983	2 182	643	2 081	647	1 964	668	2 337	1 412	633	416
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	3 591	650	171	418	174	407	139	503	424	249	456
Musik	18 264	3 271	1 228	2 655	1 099	2 259	1 012	2 877	1 857	957	1 049
Sonstige Fächer/ohne Angabe	308	126	39	20	17	30	12	29	14	3	18
Insgesamt	1 121 058	217 246	49 732	163 908	41 489	138 419	38 086	149 280	114 899	85 169	122 830

16.7 Studenten an Hochschulen

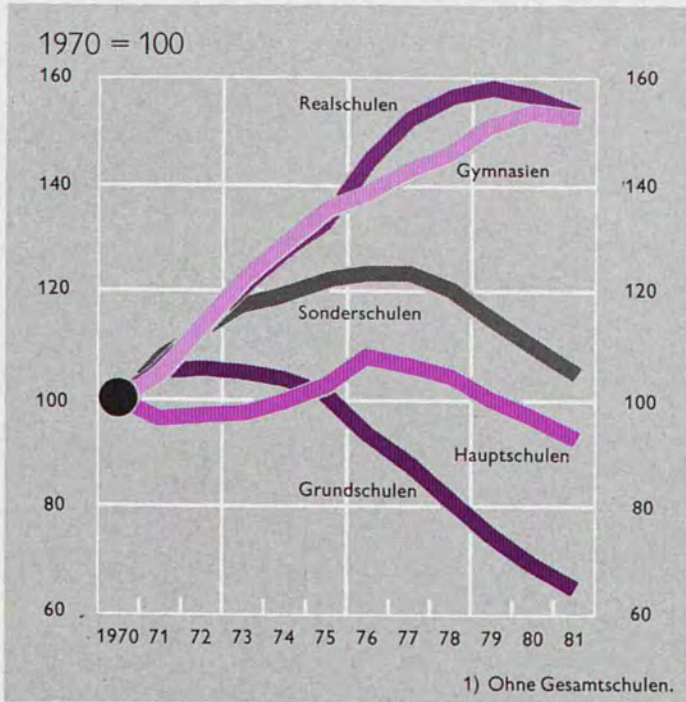
16.7.4 Im Wintersemester 1981/82 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern

Studienfach	Deutsche Studenten			Und zwar					
	Rangfolge	Anzahl	%)	Studienanfänger			im 1. Fachsemester		
				Rangfolge	Anzahl	%)	Rangfolge	Anzahl	%)
Männlich									
Rechtswissenschaft	1	49 069	7,5	3	6 686	6,8	3	7 730	6,4
Medizin (Allgemein-Medizin)	2	43 047	6,6	9	2 973	3,0	7	3 808	3,2
Maschinenbau/-wesen	3	41 198	6,3	1	9 315	9,5	2	10 164	8,4
Elektrotechnik/Elektronik	4	40 000	6,1	2	9 074	9,3	1	10 190	8,5
Betriebswirtschaftslehre	5	34 333	5,2	4	5 447	5,6	5	6 359	5,3
Wirtschaftswissenschaften	6	27 001	4,1	5	4 839	4,9	4	6 419	5,3
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	7	21 265	3,2	6	4 118	4,2	6	4 746	3,9
Physik	8	20 335	3,1	8	3 122	3,2	9	3 668	3,0
Chemie	9	19 452	3,0	7	3 262	3,3	10	3 617	3,0
Germanistik/Deutsch	10	19 018	2,9	16	1 707	1,7	15	2 177	1,8
Mathematik	11	18 742	2,9	12	2 240	2,3	12	2 909	2,4
Architektur	12	18 358	2,8	11	2 654	2,7	11	3 519	2,9
Biologie	13	14 011	2,1	15	1 748	1,8	16	2 134	1,8
Informatik	14	13 419	2,0	10	2 833	2,9	8	3 787	3,1
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	15	12 791	2,0	27	831	0,8	19	1 564	1,3
Sport/Sportwissenschaft	16	12 451	1,9	20	1 026	1,0	21	1 379	1,1
Volkswirtschaftslehre	17	10 572	1,6	14	1 973	2,0	14	2 482	2,1
Geschichte	18	8 891	1,4	23	960	1,0	22	1 272	1,1
Psychologie	19	8 500	1,3	30	689	0,7	28	1 062	0,9
Wirtschaftsingenieurwesen	20	8 052	1,2	19	1 181	1,2	17	1 855	1,5
Zusammen	x	440 505	67,2	x	66 678	68,0	x	80 841	67,0
Weiblich									
Germanistik/Deutsch	1	34 693	8,6	1	5 695	8,0	1	6 482	7,7
Rechtswissenschaft	2	25 805	6,4	2	5 496	7,7	2	6 062	7,2
Medizin (Allgemein-Medizin)	3	25 755	6,4	6	2 287	3,2	7	2 866	3,4
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	4	18 989	4,7	9	2 090	2,9	5	2 990	3,5
Anglistik/Englisch	5	18 693	4,6	4	2 897	4,1	4	3 368	4,0
Biologie	6	16 201	4,0	5	2 557	3,6	6	2 925	3,5
Betriebswirtschaftslehre	7	12 994	3,2	3	3 084	4,3	3	3 407	4,0
Mathematik	8	10 728	2,7	10	2 037	2,9	10	2 369	2,8
Psychologie	9	10 443	2,6	16	1 243	1,7	15	1 680	2,0
Sozialarbeit/-hilfe	10	9 520	2,4	12	1 867	2,6	12	2 067	2,5
Sport/Sportwissenschaft	11	8 822	2,2	18	1 132	1,6	20	1 287	1,5
Architektur	12	8 574	2,1	11	1 989	2,8	11	2 335	2,8
Sozialpädagogik	13	8 512	2,1	14	1 632	2,3	14	1 775	2,1
Wirtschaftswissenschaften	14	8 304	2,1	8	2 153	3,0	8	2 554	3,0
Chemie	15	8 201	2,0	7	2 209	3,1	9	2 391	2,8
Geschichte	16	7 197	1,8	20	1 112	1,6	18	1 391	1,7
Sozialwesen	17	6 793	1,7	15	1 514	2,1	16	1 655	2,0
Haushalts- und Ernährungswissenschaft	18	6 771	1,7	17	1 242	1,7	17	1 408	1,7
Französisch	19	6 664	1,7	23	923	1,3	26	1 054	1,3
Geographie/Erdkunde	20	6 033	1,5	21	1 038	1,5	21	1 183	1,4
Zusammen	x	259 692	64,4	x	44 197	62,1	x	51 249	60,8
Insgesamt									
Rechtswissenschaft	1	74 874	7,1	1	12 182	7,2	1	13 792	6,7
Medizin (Allgemein-Medizin)	2	68 802	6,5	8	5 260	3,1	7	6 674	3,3
Germanistik/Deutsch	3	53 711	5,1	5	7 402	4,4	6	8 659	4,2
Betriebswirtschaftslehre	4	47 327	4,5	4	8 531	5,0	4	9 766	4,8
Maschinenbau/-wesen	5	42 008	4,0	2	9 590	5,7	3	10 463	5,1
Elektrotechnik/Elektronik	6	40 831	3,9	3	9 357	5,5	2	10 516	5,1
Wirtschaftswissenschaften	7	35 305	3,3	6	6 992	4,1	5	8 973	4,4
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	8	31 780	3,0	18	2 921	1,7	14	4 554	2,2
Biologie	9	30 212	2,9	11	4 305	2,5	12	5 059	2,5
Mathematik	10	29 470	2,8	12	4 277	2,5	11	5 278	2,6
Chemie	11	27 653	2,6	7	5 471	3,2	8	6 008	2,9
Architektur	12	26 932	2,5	10	4 643	2,7	9	5 854	2,9
Anglistik/Englisch	13	26 653	2,5	14	3 648	2,2	15	4 369	2,1
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	14	23 397	2,2	9	4 797	2,8	10	5 508	2,7
Physik	15	22 462	2,1	15	3 547	2,1	17	4 215	2,1
Sport/Sportwissenschaft	16	21 273	2,0	21	2 158	1,3	21	2 666	1,3
Psychologie	17	18 943	1,8	25	1 932	1,1	20	2 742	1,3
Informatik	18	16 160	1,5	16	3 490	2,1	13	4 610	2,3
Geschichte	19	16 088	1,5	24	2 072	1,2	22	2 663	1,3
Sozialarbeit/-hilfe	20	14 801	1,4	19	2 701	1,6	19	3 101	1,5
Zusammen	x	668 682	63,2	x	105 276	62,2	x	125 470	61,2

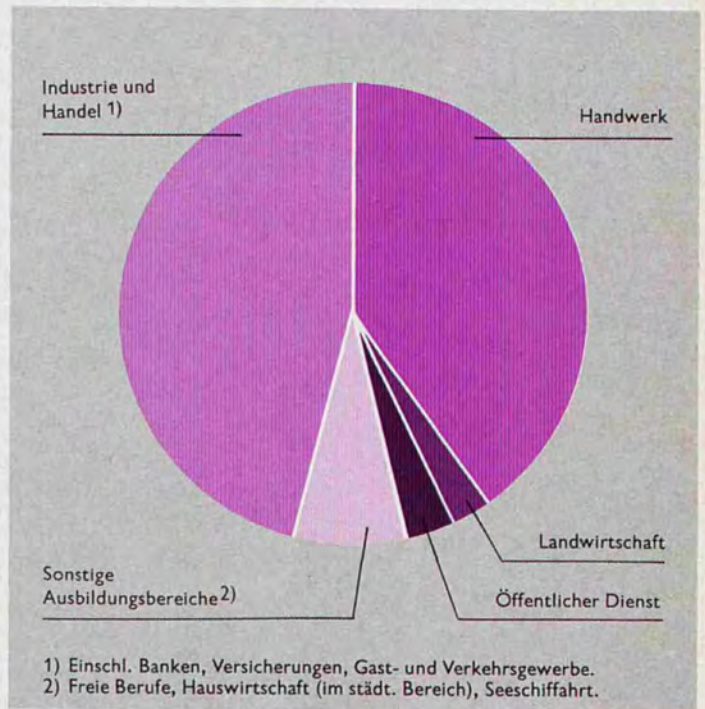
1) Anteil an allen Personen der jeweiligen Gruppe.

Bildung und Kultur

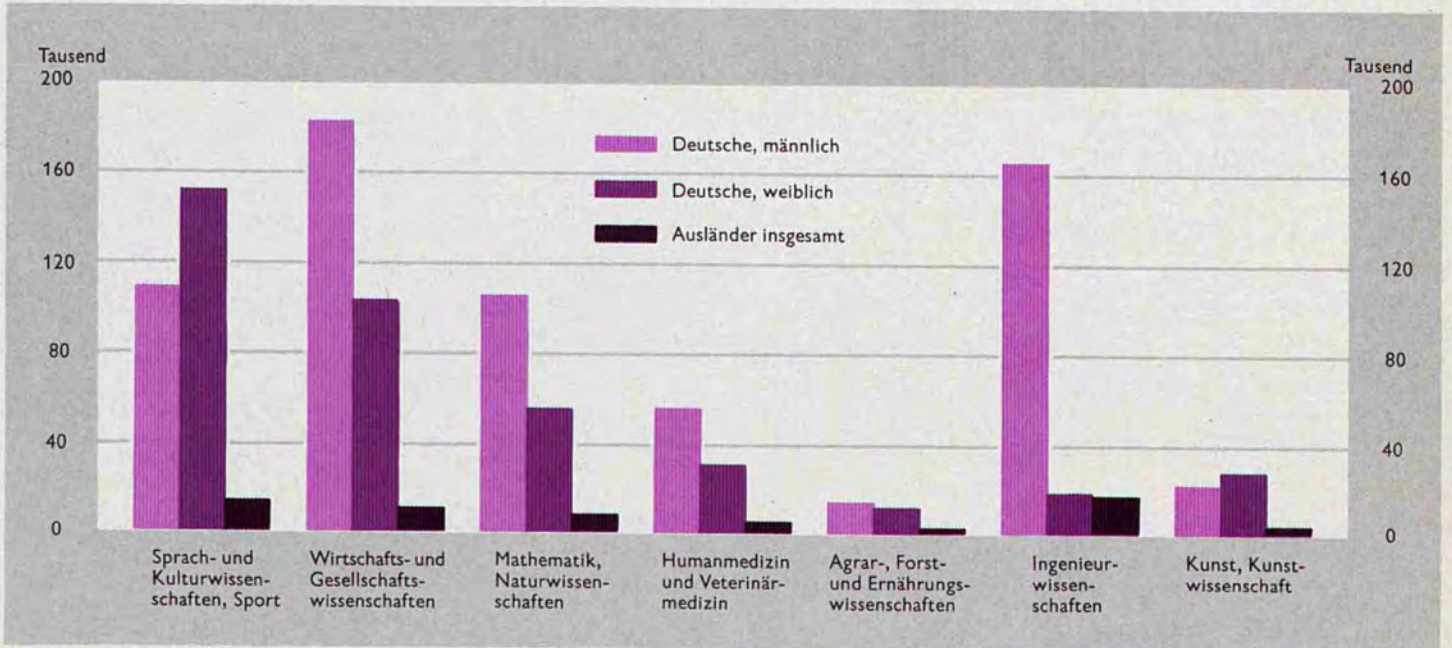
Schüler an Schulen der allgemeinen Ausbildung ¹⁾



Auszubildende 1981 nach Ausbildungsbereichen



Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1981/82 nach Fächergruppen



16.8 Prüfungen an Hochschulen

Fachgruppe Studienbereich	Abgelegte Prüfungen im									
	Prüfungsjahr 1980 ¹⁾					Prüfungsjahr 1981 ¹⁾				
	Deutsche			Ausländer		Deutsche			Ausländer	
	ins- gesamt	bestanden		ins- gesamt	bestanden	ins- gesamt	bestanden		ins- gesamt	bestanden
	zusammen	weiblich				zusammen	weiblich			
Diplom- und entsprechende Abschlußprüfungen²⁾										
Sprach- und Kulturwissenschaften	6 815	6 401	3 197	454	379	6 682	6 339	3 040	427	354
dar.: Theologie, Religionslehre	1 213	1 143	283	31	28	1 446	1 334	338	46	38
Psychologie	1 631	1 591	858	96	90	1 539	1 496	796	74	70
Sport	247	246	85	26	25	269	269	96	32	32
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	16 855	13 756	3 529	442	338	17 558	14 335	3 785	360	292
dar.: Rechtswissenschaft	7 610	5 699	1 620	40	25	8 360	6 351	1 864	49	30
Wirtschaftswissenschaften	6 939	5 841	1 140	271	191	6 654	5 575	1 106	194	163
Mathematik, Naturwissenschaften	6 417	6 120	1 573	381	355	7 247	6 989	1 878	352	329
dar.: Mathematik	1 178	1 098	165	32	30	1 121	1 059	178	22	19
Physik, Astronomie	1 080	1 042	65	48	46	1 231	1 201	82	38	37
Chemie	1 195	1 156	264	95	84	1 455	1 435	312	96	90
Pharmazie	1 073	982	520	37	31	1 305	1 226	674	50	44
Humanmedizin	8 518	8 071	2 348	524	448	7 255	7 054	2 046	416	362
dar.: Zahnmedizin	1 118	1 106	233	40	40	1 066	1 049	210	47	42
Veterinärmedizin	460	459	135	36	35	493	493	165	32	32
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 774	1 618	642	68	61	1 898	1 726	698	78	63
Ingenieurwissenschaften	6 689	6 085	397	734	625	6 951	6 285	411	585	499
dar.: Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 928	1 822	41	231	203	2 356	2 254	62	220	192
Elektrotechnik	1 785	1 529	10	182	151	1 913	1 623	17	125	107
Kunst, Kunstwissenschaft	1 084	1 072	507	240	237	1 158	1 147	522	280	279
Sonstige Fächer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	48 859	43 828	12 413	2 905	2 503	49 511	44 637	12 641	2 562	2 242
Doktorprüfungen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	985	980	261	102	99	1 022	1 018	291	114	112
Sport	8	8	2	2	2	9	9	2	—	—
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	1 137	1 132	108	101	100	1 115	1 110	120	75	75
dar.: Rechtswissenschaft	438	438	33	19	19	447	444	43	22	22
Wirtschaftswissenschaften	456	455	30	38	37	409	408	28	20	20
Mathematik, Naturwissenschaften	2 503	2 499	306	244	240	2 489	2 484	317	233	231
dar.: Physik, Astronomie	497	497	17	32	32	687	686	21	37	36
Chemie	1 059	1 059	88	103	103	884	883	97	89	89
Humanmedizin	5 166	5 161	1 350	227	226	5 258	5 255	1 382	258	256
dar.: Zahnmedizin	788	788	156	23	23	827	827	167	39	39
Veterinärmedizin	273	273	102	20	20	287	286	98	44	44
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	259	259	57	72	72	245	245	66	72	72
Ingenieurwissenschaften	896	896	11	101	101	807	807	10	143	143
Kunst, Kunstwissenschaft	132	132	48	21	21	125	125	49	10	10
Sonstige Fächer	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Insgesamt	11 360	11 341	2 245	890	881	11 358	11 340	2 335	949	943
Lehramtsprüfungen³⁾										
Sprach- und Kulturwissenschaften	31 433	29 371	18 510	329	286	27 753	25 784	16 195	214	189
dar.: Theologie, Religionslehre	2 262	2 196	1 403	7	6	2 724	2 624	1 730	8	8
Geschichte	3 015	2 829	1 410	18	13	3 007	2 802	1 378	10	9
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen, ohne Anglistik)	7 311	6 998	4 459	53	46	6 501	6 154	3 930	48	44
Anglistik, Amerikanistik	4 079	3 706	2 550	46	39	3 821	3 449	2 324	42	31
Romanistik	2 050	1 794	1 369	53	47	1 968	1 718	1 328	47	44
Erziehungswissenschaften	9 634	9 033	5 810	120	110	6 777	6 353	3 997	33	30
Sport	3 525	3 349	1 582	15	15	3 656	3 484	1 580	16	14
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	4 724	4 458	1 934	16	15	3 718	3 471	1 512	10	9
dar.: Politik- und Sozialwissenschaften	3 437	3 237	1 403	13	12	2 657	2 494	1 058	9	8
Wirtschaftswissenschaften	894	832	256	—	—	759	685	230	—	—
Mathematik, Naturwissenschaften	13 414	12 198	6 046	47	40	12 795	11 613	5 766	49	40
dar.: Mathematik	5 023	4 485	2 174	13	10	4 822	4 234	2 036	14	12
Biologie	2 503	2 338	1 485	12	11	2 466	2 337	1 540	11	7
Geographie	2 657	2 462	1 284	11	9	2 487	2 296	1 179	14	12
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	551	536	469	3	3	524	497	431	1	1
Ingenieurwissenschaften	1 148	1 095	139	10	10	1 173	1 108	162	12	10
Kunst, Kunstwissenschaft	4 050	3 935	2 758	27	26	3 519	3 395	2 421	19	19
Sonstige Fächer	8	8	2	—	—	4	4	1	—	—
Insgesamt	58 853	54 950	31 440	447	395	53 142	49 356	28 068	321	282
Diplomprüfungen (FH) und Graduierungen⁴⁾										
Sprach- und Kulturwissenschaften	761	705	503	28	19	822	767	567	28	17
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	14 657	13 586	5 963	196	179	15 739	14 763	7 103	223	194
dar.: Sozialwesen	6 846	6 581	4 147	71	70	7 342	7 091	4 739	60	57
Wirtschaftswissenschaften	3 796	3 316	749	82	78	3 848	3 382	894	135	113
Mathematik, Naturwissenschaften	1 089	1 031	164	64	61	983	942	205	57	56
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 571	1 472	469	39	38	1 712	1 663	566	52	45
Ingenieurwissenschaften	16 227	15 294	1 212	919	851	15 889	14 887	1 280	918	823
dar.: Maschinenbau/Verfahrenstechnik	5 998	5 751	325	389	371	6 270	5 923	360	414	378
Elektrotechnik	4 911	4 696	59	205	188	4 472	4 282	80	179	171
Architektur, Innenarchitektur	2 106	1 900	645	174	164	1 995	1 785	662	169	151
Bauingenieurwesen	2 105	1 911	123	116	99	2 066	1 881	120	132	101
Kunst, Kunstwissenschaft	1 439	1 385	788	55	54	1 303	1 238	681	31	30
Sonstige Fächer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	35 744	33 473	9 099	1 301	1 202	36 448	34 260	10 402	1 309	1 165

¹⁾ Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z. B. 1981 = Wintersemester 1980/81 und Sommersemester 1981).

²⁾ Ohne Prüfungen in Fachhochschulstudiengängen.

³⁾ Erste Staatsprüfungen für das Lehramt sowie Zusatz-, Ergänzungs- oder Erweiterungsprüfungen – Mehrfachzählung; in der Regel erwirbt jeder Absolvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer.

⁴⁾ In Fachhochschulstudiengängen.

16.9 Personal an Hochschulen 1981*)

16.9.1 Personal nach Hochschularten

Land	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Technisches, Verwaltungs- und sonstiges Personal				
		zusammen	davon an				zusammen	davon an			
			Uni- versitäten ¹⁾	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen ²⁾		Uni- versitäten ¹⁾	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen ²⁾
Schleswig-Holstein	10 611	3 533	2 746	—	126	661	7 078	6 807	—	11	260
Hamburg	15 199	6 453	5 074	—	304	1 076	8 746	8 254	—	91	402
Niedersachsen	34 011	12 674	10 677	—	397	1 600	21 338	20 518	—	102	718
Bremen	3 816	1 962	1 158	—	—	804	1 854	1 448	—	—	406
Nordrhein-Westfalen	81 994	29 473	19 141	5 656	949	3 727	52 522	38 861	9 944	334	3 384
Hessen	33 289	15 350	11 107	1 493	492	2 258	17 940	16 355	752	62	771
Rheinland-Pfalz	11 704	5 212	4 098	—	—	1 114	6 492	6 033	—	—	459
Baden-Württemberg	53 279	21 221	17 046	—	844	3 330	32 058	30 614	—	165	1 280
Bayern	45 928	19 260	15 138	668	572	2 882	26 668	24 672	585	109	1 302
Saarland	7 137	2 249	1 865	—	74	310	4 888	4 781	—	19	88
Berlin (West)	28 085	12 396	10 019	—	818	1 559	15 689	14 889	—	364	436
Bundesgebiet	325 052	129 781	98 068	7 817	4 576	19 320	195 272	173 231	11 281	1 256	9 505
dar. hauptberuflich Tätige	257 033	87 864	71 502	4 948	1 762	9 652	169 169	152 151	7 478	984	8 557

16.9.2 Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach Fächergruppen und ausgewählten Lehr- und Forschungsbereichen

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt		Davon							
			Professoren		Hochschulassistenten		wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter		Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	13 926	2 484	5 396	448	382	52	6 688	1 543	1 461	442
darunter:										
Theologie, Religionslehre	1 454	118	736	24	36	—	598	82	84	12
Geschichte	1 413	188	555	23	56	6	753	156	49	3
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 527	291	548	52	49	4	786	182	144	53
Anglistik, Amerikanistik	1 008	223	295	23	35	7	465	141	213	52
Romanistik	833	216	244	25	14	3	384	120	191	68
Psychologie	1 203	243	364	33	38	8	765	191	36	11
Erziehungswissenschaften	3 576	696	1 639	184	75	12	1 453	370	409	130
Sport	944	188	192	26	5	—	475	95	272	67
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	11 228	1 358	5 053	417	230	22	5 122	782	823	137
darunter:										
Politik- und Sozialwissenschaften	1 846	300	627	40	69	10	1 097	241	54	9
Sozialwesen	1 548	411	1 169	276	7	2	166	42	206	91
Rechtswissenschaft	2 103	218	751	9	46	5	1 210	197	96	7
Wirtschaftswissenschaften	2 436	196	1 035	32	56	2	1 300	152	46	10
Mathematik, Naturwissenschaften	18 447	1 501	5 194	133	371	16	12 643	1 330	239	22
darunter:										
Mathematik	1 827	97	696	7	60	4	1 028	84	44	2
Physik, Astronomie	4 290	155	1 084	11	86	2	3 075	140	46	2
Chemie	4 725	392	1 013	31	41	1	3 633	357	37	2
Biologie	2 961	469	877	47	68	6	1 982	409	34	7
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 437	84	395	5	25	1	1 006	76	11	2
Geographie	735	69	278	16	21	—	411	50	25	3
Humanmedizin	18 598	3 657	3 283	149	347	28	14 948	3 474	20	6
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	17 358	3 353	3 107	133	328	26	13 903	3 188	20	6
Zahnmedizin	1 240	304	176	16	19	2	1 045	286	—	—
Veterinärmedizin	896	176	217	7	16	2	663	167	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 241	310	765	45	15	1	1 427	254	35	10
dar. Agrarwissenschaften	1 451	173	410	10	6	—	1 025	161	10	2
Ingenieurwissenschaften	15 124	346	6 816	73	71	—	8 011	257	227	16
darunter:										
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	6 433	108	2 829	24	30	—	3 471	74	104	10
Elektrotechnik	3 257	33	1 556	6	12	—	1 629	27	60	—
Architektur, Innenarchitektur	1 471	99	913	33	6	—	521	61	31	5
Bauingenieurwesen	2 523	49	924	1	15	—	1 565	48	19	—
Kunst, Kunstwissenschaft	2 859	493	1 662	190	24	3	526	152	648	148
darunter:										
Gestaltung	826	112	547	44	8	3	87	28	184	37
Musik	1 237	263	705	109	4	—	218	73	310	81
Zentrale Einrichtungen/ohne Angabe	3 601	667	427	22	27	—	2 748	520	399	125
Insgesamt	87 864	11 178	29 004	1 509	1 488	124	53 250	8 573	4 122	972

*) Meldungen der Hochschulverwaltungen. Erläuterungen zur Abgrenzung der Personalgruppen siehe Vorbemerkung S. 343.

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

16.10 Ausgaben der Hochschulen 1981

Mill. DM

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Laufende Ausgaben				Investitionsausgaben				
		zusammen	Personal- ausgaben	Sächl. Ver- waltungs- ausgaben	Zuschüsse für laufende Zwecke	zusammen	Erwerb von Grund- stücken	Bau- maßnahmen	Erstein- richtungen im Rahmen von Bau- maßnahmen	Sonstiger Erwerb von beweglichen Sachen
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 253	1 219	1 136	81	2	34	1	20	3	11
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	111	97	88	9	0	14	—	12	0	2
Theologie, Religionslehre	141	139	130	9	0	2	—	1	0	1
Philosophie	49	48	45	3	0	1	—	0	0	0
Geschichte	130	128	119	9	0	2	—	0	0	1
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	17	17	14	2	0	0	—	0	—	0
Altphilologie (klassische Philologie)	36	35	33	1	0	2	—	0	1	0
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	129	128	123	5	0	1	—	0	—	1
Anglistik, Amerikanistik	88	88	84	4	0	0	—	0	0	0
Romanistik	73	73	70	3	0	0	—	0	0	0
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	27	27	25	1	0	0	—	—	0	0
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	40	39	36	3	0	1	—	0	—	0
Psychologie	109	104	95	8	0	5	—	3	1	2
Erziehungswissenschaften	302	296	273	23	0	7	1	3	0	3
Sport	113	97	83	14	0	16	—	14	0	2
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	1 067	1 022	934	86	2	46	—	36	2	8
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften allgemein	38	31	29	2	0	7	—	6	0	1
Politik- und Sozialwissenschaften	173	172	159	12	1	1	—	0	0	1
Sozialwesen	126	123	111	12	0	3	—	2	0	1
Rechtswissenschaften	205	202	180	22	0	3	—	1	0	1
Verwaltungswissenschaft, -wesen	77	69	58	10	1	8	—	7	0	1
Wirtschaftswissenschaften	432	409	382	27	1	23	—	19	1	3
Wirtschaftsingenieurwesen	16	15	14	1	0	1	—	0	—	1
Mathematik, Naturwissenschaften	2 431	2 033	1 769	260	3	398	—	248	36	115
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	56	30	25	5	0	26	—	21	1	5
Mathematik	237	216	207	9	0	20	—	18	0	2
Informatik	96	88	76	12	0	8	—	0	2	6
Physik, Astronomie	622	507	424	82	1	115	—	64	10	41
Chemie	616	506	439	66	1	111	—	69	12	31
Pharmazie	101	85	75	11	0	16	—	11	1	4
Biologie	455	368	326	42	0	86	—	63	9	15
Geowissenschaften (ohne Geographie)	181	167	139	27	0	14	—	3	1	10
Geographie	68	65	58	7	0	3	—	1	0	1
Humanmedizin	6 579	5 896	3 927	1 951	17	683	7	444	8	224
Veterinärmedizin	151	138	114	24	0	13	0	7	2	5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	307	287	242	44	1	20	—	7	2	10
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	42	37	26	10	0	5	—	2	0	3
Agrarwissenschaften	161	152	129	22	1	9	—	3	2	4
Gartenbau, Landespflege	39	38	32	5	0	2	—	1	0	1
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	34	32	28	4	0	2	—	1	0	1
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	31	29	27	2	0	2	—	1	0	1
Ingenieurwissenschaften	1 862	1 636	1 423	206	7	226	—	81	54	90
Ingenieurwissenschaften allgemein	91	53	48	5	0	38	—	36	0	2
Bergbau, Hüttenwesen	66	59	50	9	0	7	—	2	0	5
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	727	639	550	86	2	88	—	23	31	33
Elektrotechnik	420	375	325	50	1	45	—	9	13	23
Nautik, Schiffstechnik	62	48	42	6	0	14	—	5	0	9
Architektur	134	129	119	10	0	4	—	1	1	3
Raumplanung	23	23	21	1	1	0	—	0	0	0
Bauingenieurwesen	294	270	233	35	2	24	—	5	7	12
Vermessungswesen	45	40	36	4	0	5	—	0	2	3
Kunst, Kunstwissenschaft	322	304	283	20	0	18	—	11	1	6
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	27	27	25	2	0	0	—	0	—	0
Bildende Kunst, Kunsterziehung, Kunst- geschichte	75	71	65	5	0	4	—	3	0	2
Gestaltung	67	64	60	5	0	3	—	1	0	2
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	15	15	12	3	0	0	—	0	—	0
Musik	137	127	121	6	0	10	—	7	1	2
Zentrale Einrichtungen/ohne Angabe (dar. Zentrale Einrichtungen)	5 137 3 065	3 947 2 252	2 305 1 601	1 608 639	34 14	1 190 813	22 1	945 635	57 45	166 132
Insgesamt	19 222	16 578	12 217	4 294	68	2 644	30	1 812	165	638

1) Einschl. Sportzentren.

16.11 Ausbildungsförderung 1981*)

Gegenstand der Nachweisung	Geförderte insgesamt	Davon an								
		Gymnasien ¹⁾	Berufsaufbau-schulen	Beruf-fach-schulen	Fach-ober-schulen	Fach-schulen	Universi-täten ²⁾	Kunst-hoch-schulen	Fach-hoch-schulen	sonstigen Schulen
Insgesamt	1 269 758	245 837	25 522	355 749	74 734	57 545	332 005	5 884	133 629	38 853
nach dem Geschlecht										
Männlich	666 209	126 717	16 665	143 093	52 532	17 704	196 159	3 391	92 610	17 338
Weiblich	603 549	119 120	8 857	212 656	22 202	39 841	135 846	2 493	41 019	21 515
nach dem Familienstand										
Ledig	1 207 168	244 818	24 046	353 559	72 048	54 807	299 027	5 298	118 401	35 164
Verheiratet	51 553	876	1 013	1 721	2 049	2 374	27 574	441	13 156	2 349
Dauernd getrennt lebend	3 403	69	176	195	221	123	1 513	52	614	440
Verwitwet	320	4	17	19	16	17	148	2	68	29
Geschieden	7 314	70	270	255	400	224	3 743	91	1 390	871
nach der Wohnung während der Ausbildung										
Bei den Eltern	774 746	231 403	18 434	317 666	61 125	33 735	61 626	824	37 514	12 419
Nicht bei den Eltern	495 012	14 434	7 088	38 083	13 609	23 810	270 379	5 060	96 115	26 434
nach der Staatsangehörigkeit										
Deutsche	1 229 729	241 499	25 120	330 826	73 475	57 110	326 571	5 764	131 370	37 994
Ausländer	38 010	3 978	388	24 493	1 189	412	4 644	97	2 043	766
EG-Länder	7 161	1 126	115	2 884	261	198	1 802	27	560	188
Andere Länder	30 849	2 852	273	21 609	928	214	2 842	70	1 483	578
Heimatlose und asylberechtigte Ausländer	2 019	360	14	430	70	23	790	23	216	93
nach der Berufstätigkeit des Vaters¹⁾										
Selbständiger	169 999	36 905	2 862	43 157	8 479	17 755	40 968	692	15 909	3 272
Beamter	113 747	30 021	1 424	17 147	5 752	3 284	42 115	849	11 221	1 934
Angestellter	252 659	61 002	3 954	44 053	15 954	8 511	82 868	1 530	29 587	5 200
Arbeiter	407 662	74 960	9 178	179 013	25 611	16 493	61 649	776	32 924	7 058
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig	172 010	20 881	3 705	34 852	9 402	5 438	58 123	1 158	25 150	13 301
nach der Berufstätigkeit der Mutter¹⁾										
Selbständige	33 453	7 137	625	7 450	1 875	1 822	9 950	227	3 696	671
Beamtin	3 483	719	55	336	145	81	1 655	37	365	90
Angestellte	157 401	36 752	2 687	27 593	9 881	5 520	52 191	1 072	18 650	3 055
Arbeiterin	142 628	26 018	3 964	52 195	9 516	5 998	27 021	385	14 522	3 009
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig	882 600	170 210	15 916	257 990	49 343	41 722	226 908	3 893	89 728	26 890
nach dem monatlichen Förderungsbetrag										
mehr als ... bis ... DM										
bis 100	137 226	61 024	519	46 680	5 575	1 949	16 317	250	4 275	637
100 — 200	211 450	75 056	893	85 015	8 339	3 706	28 827	512	7 816	1 286
200 — 300	344 788	94 560	1 585	182 309	13 626	5 399	34 677	611	10 199	1 822
300 — 400	101 563	6 287	3 025	18 005	6 478	7 273	41 759	721	14 076	3 939
400 — 500	143 455	4 305	12 261	12 109	28 259	12 703	47 016	809	17 607	8 386
500 — 600	143 079	3 648	4 848	8 092	8 576	20 074	54 991	872	30 142	11 836
600 — 700	175 458	167	2 338	3 158	3 853	5 959	100 668	1 907	47 193	10 215
mehr als 700	12 739	790	53	381	28	482	7 750	202	2 321	732

*) Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Angaben für den letzten Förderungsmonat.

¹⁾ Einschl. Gesamtschulen.

²⁾ Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

³⁾ Ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist.

16.12 Studentenwohnheime am 1. 1. 1983

Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾	Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾	Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾
Schleswig-Holstein	29	2 263	Minden	1	114	Mannheim	7	728
Flensburg	2	170	Mönchengladbach	4	556	Nürtingen	—	54
Kiel	19	1 549	Mülheim a. d. Ruhr	3	173	Offenburg	—	34
Lübeck	7	531	Münster	38	6 193	Pforzheim	2	237
Molfsee	1	13	Paderborn	2	996	Reutlingen	3	370
Hamburg	28	3 637	Siegen	3	956	Rottenburg	1	18
Niedersachsen	92	11 556	Soest	1	84	Schwäbisch-Gmünd	1	278
Braunschweig	14	2 095	St. Augustin	1	100	Sigmaringen	1	29
Clausthal-Zellerfeld	9	951	Steinfurt	2	426	Stuttgart	10	2 349
Elsfleth	1	39	Walberberg	1	73	Stuttgart-Hohenheim	3	372
Göttingen	34	3 889	Wuppertal	7	1 878	Trossingen	1	93
Hannover	18	2 301	Hessen	68	9 609	Tübingen	23	3 210
Hildesheim	2	250	Darmstadt	12	1 778	Ulm	4	671
Lüneburg	2	81	Frankfurt am Main	17	2 613	Weingarten	5	474
Oldenburg	3	581	Friedberg	1	216	Bayern	152	19 914
Osnabrück	4	866	Fulda	2	76	Augsburg	4	1 185
Vechta	3	243	Gießen	6	1 984	Bamberg	3	418
Wilhelmshaven	1	204	Kassel	5	483	Bayreuth	6	386
Wolfenbüttel	1	56	Marburg	21	2 249	Benediktbeuern	1	68
Bremen	9	1 194	Oberursel	1	41	Coburg	4	428
Bremen	8	1 081	Witzenhausen	3	169	Eichstätt	4	251
Bremerhaven	1	113	Rheinland-Pfalz	30	3 865	Erlangen	21	2 089
Nordrhein-Westfalen	244	39 206	Bingen	—	20	Freising	2	348
Aachen	28	3 548	Germersheim	5	401	Kempten	—	37
Bielefeld	16	2 604	Höhr-Grenzhausen	—	1	Landshut	1	160
Bochum	26	5 064	Kaiserslautern	4	599	Münchberg	1	38
Bonn	36	3 927	Koblenz	2	195	München	51	7 725
Detmold	2	378	Landau	—	31	Neuendettelsau	2	104
Dortmund	10	2 699	Mainz	13	1 887	Nürnberg	9	1 025
Düsseldorf	11	1 794	Trier	4	619	Passau	4	383
Duisburg	7	634	Vallendar	1	79	Regensburg	18	3 018
Essen	7	1 580	Worms	1	33	Rosenheim	1	109
Gummersbach	1	63	Baden-Württemberg	132	19 549	Schweinfurt	2	257
Hagen	1	90	Aalen	2	179	Untermerzbach	1	29
Höxter	1	80	Biberach	—	20	Würzburg	17	1 856
Iserlohn	1	53	Esslingen	2	335	Saarland	10	1 327
Jülich	1	136	Freiburg i. Breisgau	14	2 526	Homburg	3	363
Köln	33	4 461	Furtwangen	2	385	Saarbrücken	7	964
Krefeld	1	280	Heidelberg	19	2 551	Berlin (West)	40	7 254
Lemgo	1	216	Heilbronn	1	236	Bundesgebiet	834	119 374
Meschede	—	50	Karlsruhe	22	2 183			
			Konstanz	7	1 753			
			Ludwigsburg	2	464			

¹⁾ Einschl. Wohnheimplätze, die durch Einzelzimmerförderung geschaffen wurden.

Quelle: Deutsches Studentenwerk e. V. Bonn

16.13 Deutscher Akademischer Austauschdienst

Art der Förderung	Geförderte Personen								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	1980	1981	1982	1980	1981	1982	1980	1981	1982
Förderung der Aus- und Fortbildung durch Gewährung von Stipendien davon an:	10 028	9 953	9 921	3 322	3 273	3 111	6 706	6 680	6 810
Studenten und jüngere Wissenschaftler	7 487	7 611	7 218	2 593	2 561	2 439	4 894	5 050	4 779
Jahresstipendien	3 920	3 982	3 676	942	939	833	2 978	3 043	2 843
Semesterstipendien	684	677	622	392	371	338	292	306	284
Kurzstipendien	383	333	355	190	180	171	193	153	184
Übrige Stipendien	2 500	2 619	2 565	1 069	1 071	1 097	1 431	1 548	1 468
Hochschullehrer und Forscher	2 509	2 314	2 675	729	712	672	1 780	1 602	2 003
Berliner Künstlerprogramm	32	28	28	—	—	—	32	28	28
Vermittlung von Hochschulpraktikanten	3 895	3 750	3 619	1 516	1 590	1 622	2 379	2 160	1 997
Vermittlung deutscher wissenschaftlicher Lehrkräfte ins Ausland	611	638	661	611	638	661	—	—	—
Förderung von Informationsaufenthalten	7 285	6 884	7 311	2 232	1 431	1 844	5 053	5 453	5 467
Insgesamt	21 819	21 225	21 512	7 681	6 932	7 238	14 138	14 293	14 274

Quelle: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn

16.14 Forschungsausgaben und Forschungspersonal**16.14.1 Insgesamt nach durchführenden Bereichen**

Bereich	Forschungsausgaben			Forschungspersonal ¹⁾					
				insgesamt			dar. Wissenschaftler ²⁾		
	1977	1979	1981	1977	1979	1981	1977	1979	1981
	Mill. DM			Anzahl					
Öffentlicher Bereich ³⁾	4 136	4 861	5 521	49 132	50 920	52 686	16 956	17 757	18 956
Hochschulen	4 790	5 690		67 838	70 406	75 275	27 085	28 955	30 900
Unternehmen ⁴⁾	17 227	23 826 ⁵⁾	27 500	197 800	237 962 ⁵⁾	248 000	66 223	73 521	76 500
Private Organisationen ohne Erwerbszweck ⁵⁾	101	129	165	1 025	1 401	1 915	462	779	1 065
Insgesamt	26 254	34 506		315 795	360 689	377 876	110 726	121 012	127 421

16.14.2 Öffentlicher Bereich nach Institutionen und Forschungszielen⁶⁾

Institution Forschungsziel (OECD-Konzept)	Forschungsausgaben			Forschungspersonal ¹⁾					
				insgesamt			dar. Wissenschaftler ²⁾		
	1977	1979	1981	1977	1979	1981	1977	1979	1981
	Mill. DM			Anzahl					
Insgesamt	4 136	4 861	5 521	49 132	50 920	52 686	16 956	17 757	18 956

nach Institutionen

Bundesanstalten	755	883	1 133	10 483	11 090	11 525	3 450	3 541	3 702
Länderanstalten	263	299	334	5 348	5 300	4 999	2 141	1 873	1 860
Gemeindeeinrichtungen	8	9	13						
Großforschungseinrichtungen	1 772	2 138	2 236	17 227	17 600	18 269	5 522	6 048	6 740
Max-Planck-Institute ⁷⁾	665	703	808	6 700	6 967	7 521	2 160	2 436	2 618
Fraunhofer-Institute	148	187	253	1 817	2 033	2 215	1 097	1 195	1 263
Sonstige Forschungseinrichtungen	313	376	437	4 744	4 985	5 161	2 060	2 103	2 197
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (Forschungsanteile)	212	266	306	2 813	2 945	2 996	526	561	576

nach Forschungszielen

Kernforschung	1 373	1 684	1 707	11 000	11 825	12 416	3 700	3 917	4 407
Weltraum	416	456	505	4 200	4 260	4 514	1 600	1 653	1 815
Verteidigung	36	41	46	542	574	572	300	318	271
Landwirtschaft	286	298	344	5 500	5 062	4 670	1 400	1 310	1 248
Bauwesen, Raum- und Städteplanung	98	113	199	1 250	1 324	1 399	450	480	568
Verkehrswesen	24	29	31	250	272	298	100	108	124
Gesundheit	346	434	534	4 890	5 813	6 177	1 450	1 693	1 866
Industrielle Technologie	139	135	167	2 000	1 661	1 644	800	787	733
Sonstige Naturwissenschaften	994	1 216	1 448	12 500	12 816	13 439	4 600	4 747	5 072
Sozial- und Geisteswissenschaften	423	455	541	7 000	7 313	7 557	2 556	2 744	2 852

*) Ohne Hochschulen und ohne Zahlungen an andere Bereiche.

1) Auf Vollzeitbeschäftigung umgerechnet.

2) Einschl. Fachhochschulabsolventen.

3) Öffentliche und überwiegend öffentlich finanzierte Einrichtungen ohne Hochschulen.

4) Ohne sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung, einschl. externer Forschungs- und experimenteller Entwicklungs(FuE)-Ausgaben.

5) Soweit nicht überwiegend öffentlich finanziert.

6) Einschl. rd. 2 800 Mill. DM FuE-Ausgaben bzw. rd. 32 000 FuE-Beschäftigte kleinerer und mittlerer Unternehmen durch Einschl. eines erweiterten Berichtskreises (staatliches Förderungsprogramm).

7) Einschl. selbständiger Max-Planck-Institute.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; Bundesministerium für Forschung und Technologie, Bonn; Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn; Stifterverband-Wissenschaftsstatistik GmbH, Essen

16.14 Forschungsausgaben und Forschungspersonal

16.14.3 Unternehmensbereich nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Forschungsaufwendungen ²⁾						Forschungspersonal			
	insgesamt	der Unternehmen			der Institutionen für Gemein- schaftsforschung und -entwicklung			insgesamt	davon	
		zusammen	darunter finanziert		zusammen	darunter finanziert			in Unter- nehmen	in Institut. f. Gemein- schafts- forschung u. -entw.
			von der Wirtschaft	vom Staat ³⁾		von der Wirtschaft	vom Staat ³⁾			
Mill. DM						Anzahl				
1979 ⁴⁾	23 826	23 327	19 648	3 095	499	210	277	237 962	234 098	3 864
1979 ⁵⁾	20 947	20 448	16 824	3 041	499	210	277	206 013	202 149	3 864
1981 ⁴⁾	27 500 ⁶⁾				536	248	250	248 000 ⁶⁾		3 694
1981 ⁵⁾	25 288	24 752	20 972	3 408	536	248	250	213 567	209 873	3 694
davon (1981 ⁵⁾):										
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	1 101	868	483	372	233	71	142	3 398	2 047	1 351
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- u. Wasser- versorgung	268	258	211	47	10	6	4	598	524	73
Bergbau	832	610	272	325	223	66	138	2 800	1 522	1 278
Verarbeitendes Gewerbe	23 618	23 338	20 162	2 824	281	168	95	205 779	203 602	2 176
Chemische Industrie usw., Mineralölverarb. Chemische Industrie	6 256	6 247	5 945	267	9	4	4	52 749	52 693	57
Metallerzeugung u. -bearbeitung	5 848	5 845	5 729	102	3				50 771	
Eisenschaffende Industrie	692	624	473	145	68	34	21	5 375	4 976	399
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeug- werke	402	360	245	110	42	19	10	2 912	2 721	205
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H. v. ADV-Einrichtungen	134	131	114	15	3				1 097	
Maschinenbau	8 866	8 805	7 140	1 550	62	32	29	71 920	71 767	153
H. v. Kraftwagen u. deren Teilen	2 503	2 448	2 255	175	55	28	27	24 084	23 985	99
Luft- u. Raumfahrzeugbau	3 878	3 877	3 726	89	1				30 406	
Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM- Waren usw.	1 758	1 758	481	1 242				11 016	11 016	
Elektrotechnik	6 919	6 902	5 864	847	17	11	6	66 601	66 463	137
Feinmechanik, Optik	6 292	6 281	5 383	723	11	9	2	60 245	60 139	106
Übriges verarbeitendes Gewerbe	406	405	367	36	1				4 349	
Baugewerbe	885	760	740	15	125	87	35	9 134	7 703	1 430
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	80	77	39	38	3				690	
Sonstige ⁷⁾	186	186	178	9	19			1 174	1 174	
	303	283	110	165	6	13			2 360	

Quelle: Stifterverband-Wissenschaftsstatistik GmbH, Essen; Arbeitsgemeinschaft Industrieller
Forschungsvereinigungen, Köln

16.14.4 Förderungsbereich der Deutschen Forschungsgemeinschaft nach Fachgebieten und Förderungsverfahren

Fachgebiet Förderungsverfahren	Bewilligungen ⁴⁾			Forschungspersonal und Stipendiaten					
	1979	1980	1981	insgesamt			darunter Wissenschaftler		
				1979	1980	1981	1979	1980	1981
				Mill. DM			Anzahl		
Geistes- und Sozialwissenschaften	133,1	138,2	136,1	2 685	2 742	2 773	1 459	1 467	1 437
Gesellschaftswissenschaften	45,7	49,0	47,1	950	981	985	563	570	565
Geschichts- und Kunstwissenschaften	42,9	42,7	43,5	782	822	835	399	420	407
Sonstige Geisteswissenschaften	44,5	46,5	45,5	953	939	953	497	477	465
Biowissenschaften	288,6	311,4	313,0	4 610	4 961	5 025	2 031	2 312	2 326
Medizin, Ernährungsforschung	153,8	163,2	160,6	2 337	2 631	2 418	916	1 040	927
Biologie	101,8	105,1	111,5	1 609	1 510	1 859	782	863	1 015
Veterinärmedizin, Agrarwissenschaften	33,0	43,1	40,9	664	820	748	333	409	384
Naturwissenschaften	167,0	186,7	189,2	3 158	3 392	3 340	2 102	2 217	2 237
Mathematik, Physik	59,9	72,3	68,1	986	1 119	1 071	783	893	853
Chemie	50,0	49,3	49,0	864	822	799	716	696	711
Geowissenschaften	57,1	65,1	72,1	1 308	1 451	1 470	603	628	673
Ingenieurwissenschaften	166,8	179,1	180,2	3 257	3 304	3 586	1 462	1 435	1 591
Allgemeine Ingenieurwissenschaften ⁵⁾	109,2	115,6	119,2	2 172	2 235	2 431	903	919	1 013
Architektur, Städtebau, Bauingenieurwesen	24,1	32,1	27,0	508	476	469	237	199	208
Bergbau, Hüttenwesen und Elektrotechnik	33,5	31,4	34,0	577	593	686	322	317	370
Zusammen¹⁰⁾	755,5	815,4	818,5	13 710	14 399	14 724	7 054	7 431	7 591
Fachgebietsübergreifende Förderungsverfahren	17,1	18,6	18,5	—	—	—	—	—	—
Wissenschaftliches Bibliothekswesen	16,3	18,0	17,9	—	—	—	—	—	—
Wissenschaftliche Beziehungen zum Ausland	20,4	11,6	26,4	—	—	—	—	—	—
Sonstiges									
Insgesamt¹¹⁾	809,3	863,6	881,3	13 710	14 399	14 724	7 054	7 431	7 591

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Einschl. externer Forschungsaufwendungen.

³⁾ Nicht vergleichbar mit Angaben des Bundesministeriums für Forschung und Technologie wegen unterschiedlicher Definitionen und Zuordnungen zu Wirtschaftszweigen.

⁴⁾ Daten aus der Stifterverband-Wissenschaftsstatistik unter Einbeziehung der Daten des FuE-Personalkostenzuschußprogramms; um Doppelzählungen bereinigt.

⁵⁾ Bereichskreis der Stifterverband-Wissenschaftsstatistik (nur Unternehmen ab 50 Beschäftigte, ohne Unternehmen des FuE-Personalkostenzuschußprogramms).

⁶⁾ Schätzung.

Quelle: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn

⁷⁾ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

⁸⁾ Bewilligungen in den entsprechenden Jahren einschl. Voraus- und Weiterbewilligungen für nachfolgende Jahre, ohne Berücksichtigung von zusätzlichen Bewilligungen und Löschungen.

⁹⁾ Einschl. Maschinenwesen.

¹⁰⁾ Normal- und Schwerpunktverfahren, Großgeräte (über 100 000 DM), Forschergruppen, Hilfseinrichtungen der Forschung und Sonderforschungsbereiche.

¹¹⁾ Außerdem Stipendiaten des Heisenberg-Programms (1979: 57 mit 11,2 Mill. DM; 1980: 62 mit 13,6 Mill. DM; 1981: 65 mit 13,1 Mill. DM).

16.15 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren Bildungsabschluß	Teilnehmer an Maßnahmen in der Zeit von Mai 1978 bis April 1980								
	insgesamt			Teilnahme					
	insgesamt	männlich	weiblich	bereits beendet			noch nicht beendet		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt	2 368	1 652	717	2 257	1 577	680	111	75	36
	nach Altersgruppen								
15 — 20	101	51	50	86	44	42	15	8	8
20 — 25	313	183	130	285	164	120	29	19	10
25 — 30	366	245	122	338	225	113	28	19	8
30 — 35	343	255	88	324	240	84	19	15	8
35 — 40	361	267	94	351	260	91	10	7	7
40 — 45	329	249	80	323	245	78	6	7	7
45 — 50	218	158	60	216	157	59	7	7	7
50 — 55	170	128	42	168	127	41	7	7	7
55 und mehr	167	115	52	166	115	51	7	7	7
	nach Bildungsabschluß								
	Allgemeine Schulausbildung								
Allgemeiner Schulabschluß	2 367	1 651	716	2 256	1 576	680	111	75	36
Volksschul-/Hauptschulabschluß	1 405	1 010	395	1 361	978	383	44	33	11
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	524	335	189	494	316	178	30	18	12
Fachhochschul-/Hochschulreife	438	306	132	401	282	119	37	24	13
	Schulische Berufsausbildung								
Mit beruflichem Schul-/Hochschulabschluß	2 096	1 513	582	1 997	1 444	553	99	70	29
dar.: Berufsfachschulabschluß ¹⁾	148	87	60	139	82	57	9	5	7
Fachschulabschluß ²⁾	257	206	51	246	199	48	10	7	7
Fachhochschulabschluß	121	101	20	116	98	18	5	7	7
Hochschulabschluß ³⁾	231	154	77	211	142	70	20	12	8
Ohne beruflichen Schul-/Hochschulabschluß	273	138	134	260	133	127	12	5	7
	Praktische Berufsausbildung								
Mit praktischer Berufsausbildung	2 096	1 513	582	1 997	1 444	553	99	70	29
dar.: Lehrausbildung ⁴⁾	1 590	1 188	403	1 526	1 138	388	65	49	15
Praktikum/Volontärzeit	112	67	45	104	63	41	8	7	7
Beamtenausbildung	142	113	29	135	108	27	8	6	7
Ohne praktische Berufsausbildung	273	138	134	260	133	127	12	5	7

*) Ergebnis des Mikrozensus vom April 1980. — Personen im Alter von 15 Jahren und mehr. 1) Einschl. Lehrerausbildung.
 2) Einschl. Abschluß an einer Berufsaufbauschule. 3) Einschl. ohne Angabe.
 4) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

16.16 Volkshochschulen

31. 12. Land	Volkshochschulen ¹⁾						Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Lehrgänge		Einzelveranstaltungen	
	mit dem Schulträger			insgesamt	mit		insgesamt	Belegungen ²⁾	insgesamt	Belegungen ²⁾
	Gemeinde	eingetragener Verein	Kreis, Zweckverband		hauptamtlichem Leiter	nebenamtlichem Leiter				
	Anzahl						1 000	Anzahl	1 000	
1979	376	336	153	865	396	469	280 488	4 412	62 981	3 355
1980	359	330	189	878	421	457	301 444	4 633	68 091	3 412
1981	344	360	154	858	420	438	308 380	4 677	69 517	3 668
davon (1981):										
Schleswig-Holstein	70	72	4	146	16	130	13 483	209	3 524	202
Hamburg	—	—	1	1	1	—	2 614	53	173	7
Niedersachsen	24	18	28	70	61	9	40 600	577	4 473	179
Bremen	2	—	—	2	2	—	1 783	30	83	3
Nordrhein-Westfalen	74	—	49	123	122	1	77 944	1 292	17 540	715
Hessen	9	9	15	33	33	—	34 679	463	4 893	285
Rheinland-Pfalz	29	33	14	76	25	51	16 271	246	6 394	330
Baden-Württemberg	51	62	22	135	81	54	47 714	697	13 468	654
Bayern	68	157	16	241	61	180	57 687	839	15 497	1 120
Saarland	5	9	5	19	6	13	3 993	65	1 321	90
Berlin (West)	12	—	—	12	12	—	11 612	205	2 151	84

1) Ohne Außenstellen.
 2) Mehrfachzahlungen: Jeder Teilnehmer wird entsprechend der Zahl seiner Belegungen gezählt.

Quelle: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V., Bonn-Bad Godesberg

16.17 Presse

16.17.1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz sowie verlegte Zeitungen und Zeitschriften

Jahr Unternehmensart	Unternehmen am 31. 12. Anzahl	Beschäftigte am 31. 12.	Umsatz ¹⁾)			Verlegte Zeitungen ²⁾ Zeitschriften ⁴⁾ (Hauptausgaben) | am 31. 12. Anzahl	
			insgesamt	darunter aus		insgesamt	Anzeigen
				Vertrieb	Anzeigen		
			Mill. DM		Anzahl		
Unternehmen des Verlagsgewerbes³⁾							
1978	1 879	179 254	18 465	7 944	8 147	332	4 551
1979	1 943	187 077	20 261	8 409	9 266	331	5 350
1980	1 964	197 323	21 207	8 907	9 701	333	5 530
davon (1980):							
Zeitungsverlage							
mit eigener Druckerei	224	89 051	7 360	2 201	3 822	240	221
ohne eigene Druckerei	85	42 170	3 205	927	2 180	91	68
Zusammen	309	131 221	10 565	3 128	6 002	331	289
dar. reine Zeitungsverlage	92	34 889	2 547	761	1 701	99	—
Zeitschriftenverlage							
mit eigener Druckerei	154	18 311	2 898	1 206	1 169	1	1 239
ohne eigene Druckerei	1 158	28 691	4 589	2 189	2 183	—	2 696
Zusammen	1 312	47 002	7 486	3 395	3 352	1	3 935
dar. reine Zeitschriftenverlage	798	20 637	3 635	1 656	1 923	—	2 055
Sonstige Verlage	343	19 100	3 155	2 384	346	1	1 306
Unternehmen außerhalb des Verlagsgewerbes⁵⁾							
1978	442	33 019	2 825	304	306	39	717
1979	443	32 607	3 191	327	351	39	692
1980	453	30 215	3 113	311	317	35	713

16.17.2 Verlegte Zeitungen, Verkaufsauflage und Zeitungsumsatz

Jahr Verkaufsaufgabe der Gesamtausgabe von ... bis unter ... Stück	Verlegte Zeitungen am 31. 12. ¹⁾		Verkaufsaufgabe ⁴⁾			Zeitungsumsatz ¹⁾		
	Haupt- ausgaben Anzahl	Neben- ausgaben Anzahl	insgesamt	Abonne- ment 1 000	Einzel- verkauf	insgesamt	aus	
							Vertrieb	Anzeigen
			1 000		Mill. DM			
1978	371	827	24 176	13 479	10 698	7 270	2 473	4 797
1979	370	847	25 016	14 129	10 887	8 034	2 643	5 391
1980	368	854	25 103	14 600	10 503	8 574	2 823	5 750
davon (1980):								
unter 5 000	77	1	199	184	15	75	25	49
5 000 — 10 000	70	4	501	469	32	216	72	144
10 000 — 50 000	127	120	2 949	2 713	235	1 390	452	938
50 000 — 125 000	43	226	3 418	3 062	355	1 602	523	1 079
125 000 — 250 000	36	383	6 309	5 204	1 104	2 937	914	2 024
250 000 und mehr	15	120	11 729	2 966	8 763	2 354	837	1 517

16.17.3 Verlegte Zeitschriften, Auflage und Zeitschriftenumsatz

Jahr Art der Zeitschrift	Verlegte Zeitschriften am 31. 12. ¹⁾			Auflage ⁴⁾				Zeitschriftenumsatz ¹⁾		
	insgesamt	mit		insgesamt	verkaufte Exemplare		Frei- exemplare	insgesamt	aus	
		lokaler/ regionaler	über- regionaler		zusammen	darunter im Abonnement			Vertrieb	Anzeigen
			Anzahl		1 000			Mill. DM		
1978	5 268	1 689	3 579	223 553	132 098	76 227	91 455	6 894	3 468	3 426
1979	6 042	2 332	3 710	237 425	137 675	81 098	99 749	7 535	3 576	3 959
1980	6 243	2 419	3 824	245 864	141 702	83 923	104 163	8 115	3 890	4 225
davon (1980):										
Politische Wochenblätter										
	115	107	8	2 174	1 757	905	417	336	120	217
Konfessionelle Zeitschriften										
	306	81	225	8 741	7 917	7 615	824	187	166	21
Publikumszeitschriften										
	1 071	162	909	85 284	81 767	26 412	3 516	4 670	2 675	1 995
darunter:										
Illustrierte, Magazine usw.										
	123	35	88	35 844	33 494	10 600	2 349	2 460	1 316	1 144
Motor, Reise, Freizeit, Hobby										
	179	16	163	8 092	7 901	3 620	191	412	221	191
Frauen, Familie, Mode, Wohnen										
	58	1	57	22 777	22 532	7 247	244	1 095	562	533
Politik, Kultur, Populärwissenschaften										
	285	48	237	3 154	2 822	2 105	331	152	109	43
Fachzeitschriften										
	2 451	148	2 303	22 293	16 447	15 429	5 845	1 728	694	1 035
Kundenzeitschriften										
	94	14	80	40 022	—	—	40 022	127	88	39
Zeitschriften der Verbände usw.										
	453	230	223	35 795	31 029	31 003	4 766	231	80	151
Amtliche Blätter										
	905	885	20	2 355	2 261	2 247	93	85	38	47
Sonstige Zeitschriften ⁷⁾										
	848	792	56	49 203	523	312	48 680	751	29	721

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
 2) Zeitungs-, Zeitschriften- und sonstiger Umsatz des Unternehmens.
 3) Mit mindestens zweimal wöchentlichem Erscheinen einschl. der Sonntagsausgaben der Tageszeitungen.

4) Mit mindestens viermal jährlichem Erscheinen.
 5) Soweit sie Zeitungen/Zeitschriften verlegen.
 6) Durchschnittliche Auflage je Erscheinungstag im 4. Vierteljahr.
 7) Z. B. Anzeigenblätter, Kommunale Amtsblätter.

16.18 Hörfunk- und Fernsehteilnehmer*)

1 000

Land	Sendebereich	Hörfunk			Fernsehen		
		1980	1981	1982	1980	1981	1982
Schleswig-Holstein	Norddeutscher Rundfunk	4 395	4 461	4 532	4 050	4 092	4 151
Hamburg							
Niedersachsen	Radio Bremen	304	310	309	277	278	277
Bremen							
Nordrhein-Westfalen	Westdeutscher Rundfunk	6 138	6 240	6 329	5 790	5 874	5 954
Hessen	Hessischer Rundfunk	2 156	2 194	2 237	1 939	1 968	2 009
Rheinland-Pfalz	Südwestfunk, Süddeutscher Rundfunk	5 026	5 156	5 283	4 307	4 388	4 485
Baden-Württemberg							
Bayern	Bayerischer Rundfunk	3 925	4 001	4 079	3 562	3 620	3 687
Saarland	Saarländischer Rundfunk	393	405	416	367	375	383
Berlin (West)	Sender Freies Berlin	986	982	974	898	895	888
Bundesgebiet		23 323	23 749	24 158	21 190	21 490	21 834

*) Gebührenpflichtige und gebührenbefreite Hörfunk- und Fernsehteilnehmer – Stand: 31. 12.

1) Durch größere Überschneidungen der Landesgrenzen mit den Sendebereichen lassen sich keine Landesergebnisse bilden.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

16.19 Fernsehprogramm

16.19.1 Deutsches Fernsehen 1982

Art der Darbietung	Gemeinschaftsprogramm						Rundfunkanstalt	Regionalprogramm		III. Fernsehprogramm
	I. Programm ¹⁾		Vormittagsprogramm					insgesamt	dar- reine Wer- bung (Spots)	
			ARD		ZDF					
	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%		Stunden		
Sendungen mit Spielhandlung	570	17,7	—	—	—	—	Norddeutscher Rundfunk ²⁾	566 ³⁾	103	2 410 ⁴⁾
Nummernsendungen	337	10,5	—	—	—	—	Radio Bremen ²⁾	558 ³⁾	102	— ⁴⁾
Musiksendungen	80	2,5	—	—	—	—	Westdeutscher Rundfunk	555 ³⁾	102	2 637 ⁴⁾
Informationssendungen	1 016	31,6	384	77,7	428	86,6	Hessischer Rundfunk	561 ³⁾	101	2 375 ⁴⁾
Mischinhalte und -formen	60	1,9	—	—	—	—	Südwestfunk ⁴⁾ 1)	404	51	2 615 ⁴⁾
Sport	270	8,4	—	—	—	—	Süddeutscher Rundfunk ¹⁾	322 ³⁾	51	—
Spielfilme	383	11,9	—	—	—	—	Bayerischer Rundfunk	563 ³⁾	103	2 919 ⁴⁾
Tagesschau/Tagesthemen/Wochenspiegel/Heute	369	11,5	89	18,0	47	9,5	Saarländischer Rundfunk ²⁾	565	95	— ⁴⁾
Programmüberleitungen	129	4,0	21	4,3	19	3,9	Sender Freies Berlin ²⁾	565 ³⁾	102	— ⁴⁾
Insgesamt	3 214	100	494	100	494	100				

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

16.19.2 Zweites Deutsches Fernsehen

Programmbereich	1981		1982		Programmbereich	1981		1982	
	Stunden	%	Stunden	%		Stunden	%	Stunden	%
Kultur	713	16,8	675	15,6	Gesellschaftspolitik	197	4,6	199	4,6
Fernsehspiel und Film	810	19,0	803	18,6	Magazine ⁴⁾	60	1,4	62	1,4
Dokumentarspiel	105	2,4	101	2,3	Sport	266	6,2	296	6,9
Unterhaltung	323	7,6	345	8,0	Vormittagsprogramm ARD/ZDF (ZDF-Anteil)	490	11,5	495	11,5
Theater und Musik	223	5,3	230	5,3	Programmverbindungen	236	5,6	238	5,5
Aktuelles	479	11,3	489	11,3	Werbefernsehen (Spots)	101	2,4	101	2,4
Innenpolitik	177	4,2	213	5,0	Insgesamt	4 253	100	4 314	100
Außenpolitik	73	1,7	67	1,6					

Quelle: Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

1) Dieses Programm wird täglich gleichzeitig von allen Fernsehsendern der Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) ausgestrahlt. Auf die Rundfunkanstalten entfallen folgende Pflichtbeiträge zum Sendeprogramm: Norddeutscher Rundfunk 19%, Westdeutscher Rundfunk 25%, Bayerischer Rundfunk 17%, Südwestfunk 9%, Hessischer Rundfunk, Süddeutscher Rundfunk und Sender Freies Berlin je 8%, Radio Bremen und Saarländischer Rundfunk je 3%.

2) Gemeinschaftliches Programm Schulfernsehen; das III. Programm wird zusätzlich mit dem Sender Freies Berlin veranstaltet.

3) Zusätzlich wurden 1 096 Stunden ausgestrahlt (NDR 79 Stunden, RB 69 Stunden, WDR 3 Stunden, HR 78 Stunden, SDR 6 Stunden, BR 14 Stunden, SFB 847 Stunden).

4) Zusätzlich haben NDR/RB 795 Stunden (1981: 1 294 Stunden), WDR 794 Stunden, HR 198 Stunden, SWF 198 Stunden, BR 264 Stunden, SR 61 Stunden und SFB 164 Stunden Schulfernsehen ausgestrahlt.

5) Parallel wurden 325 Stunden (vorwiegend Schulfernsehen) ausgestrahlt.

6) Einschl. Regionalprogramm für Rheinland-Pfalz 169 Stunden, für Baden-Württemberg 43 Stunden.

7) Gemeinschaftliches III. Programm.

8) Einschl. »Bilanz«, »ZDF-Magazine«, »Kennzeichen D«.

16.20 Hörfunkprogramm 1982

16.20.1 Erstes, Zweites und Drittes Programm

Programm-gattung	Insgesamt		Nach Programm-gattungen der Rundfunkanstalten								
			Baye-rischer Rundfunk	Hessischer Rundfunk	Nord-deutscher Rundfunk ¹⁾	Radio Bremen	Saar-ländischer Rundfunk	Sender Freies Berlin	Süd-deutscher Rundfunk	Südwest-funk	West-deutscher Rundfunk ¹⁾
	Stunden	%									
1. Programm											
Musik	40 201	54,2	60,2	61,3	33,6	66,7	30,5	51,9	54,8	56,8	62,6
Ernste Musik	3 556	4,8	10,3	0,5	8,5	0,4	—	22,0	1,5	0,3	5,1
Leichte Musik	36 645	49,4	49,9	60,8	25,1	66,3	30,5	29,9	53,3	56,5	57,5
Wort	32 298	43,5	37,1	37,1	66,4	30,2	66,5	44,0	42,0	40,8	37,4
Politik	14 326	19,3	19,6	18,0	34,3	15,8	8,6	19,5	18,9	20,5	24,4
Kultur, Bildung	3 437	4,7	2,7	3,3	3,9	2,8	0,9	18,9	4,5	2,1	5,6
Unterhaltung, Hörspiel	2 827	3,8	5,3	3,1	4,4	4,4	2,0	2,5	5,6	5,1	1,8
Sport	1 270	1,7	3,4	2,1	2,3	2,7	0,2	0,4	0,8	0,6	2,9
Familienprogramm	1 365	1,8	5,2	0,7	2,6	1,0	—	1,0	2,3	1,3	2,5
Magazine, Sonstiges	9 073	12,2	0,9	9,9	18,9	3,5	54,8	1,7	9,9	11,2	0,2
Werbefunk	1 693	2,3	2,7	1,6	—	3,1	3,0	4,1	3,2	2,4	—
Insgesamt	74 192	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	x	100	12,1	12,1	7,1	11,8	11,8	9,2	12,2	11,8	11,9
2. Programm											
Musik	37 484	57,1	55,6	71,4	26,8	67,1	64,6	43,8	64,3	68,6	55,2
Ernste Musik	22 951	35,0	45,6	58,2	—	39,8	56,7	—	57,7	64,1	2,8
Leichte Musik	14 533	22,1	10,0	13,2	26,8	27,3	7,9	43,8	6,6	4,5	52,4
Wort	27 741	42,3	44,4	28,6	70,1	29,1	35,4	56,2	35,7	31,4	44,8
Politik	7 926	12,1	23,1	3,6	26,0	1,7	5,5	6,5	11,5	10,1	15,8
Kultur, Bildung	8 256	12,5	15,9	19,1	1,7	25,3	15,9	3,6	17,9	18,4	0,6
Unterhaltung, Hörspiel	2 476	3,8	1,2	1,3	4,1	1,7	3,3	9,0	4,3	2,3	6,0
Sport	1 157	1,8	0,4	0,8	5,8	—	—	6,5	0,1	0,1	1,7
Familienprogramm	2 356	3,6	3,6	3,3	7,9	—	3,6	9,1	0,4	0,1	3,3
Magazine, Sonstiges	5 569	8,5	0,2	0,5	24,6	0,4	7,1	21,5	1,5	0,4	17,4
Werbefunk	430	0,6	—	—	3,1	3,8	—	—	—	—	—
Insgesamt	65 655	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	x	100	13,1	10,7	10,5	8,7	9,7	12,0	10,9	11,0	13,4
3. Programm²⁾											
Musik	36 780	55,8	71,5	61,8	58,7	—	48,9	61,3	66,2	27,8	57,2
Ernste Musik	14 882	22,6	20,9	—	52,6	—	1,3	47,3	—	0,0	56,0
Leichte Musik	21 898	33,2	50,6	61,8	6,1	—	47,6	14,0	66,2	27,8	1,2
Wort	16 198	24,6	11,3	13,3	23,5	13,7	36,6	18,0	18,1	53,4	27,8
Politik	3 878	5,9	6,1	0,8	4,5	13,7	4,7	2,8	2,1	11,4	11,9
Kultur, Bildung	3 429	5,2	—	—	16,9	—	1,4	10,1	1,9	0,4	11,5
Unterhaltung, Hörspiel	1 071	1,6	—	2,7	1,3	—	4,1	2,3	0,9	0,2	2,4
Sport	1 275	1,9	0,8	0,7	—	—	2,7	—	5,4	6,5	—
Familienprogramm	507	0,8	—	1,8	0,2	—	0,4	2,0	0,4	0,1	1,4
Magazine, Sonstiges	6 038	9,2	4,4	7,2	0,5	—	23,3	0,8	7,5	34,8	0,7
Werbefunk	1 375	2,1	4,1	4,8	—	—	3,9	—	1,5	3,3	—
Ausländerprogramm	11 573	17,6	13,1	20,2	17,9	86,3	10,6	20,7	14,2	15,5	14,9
Insgesamt	65 926	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	x	100	14,1	11,0	11,7	2,5	10,3	11,7	13,0	11,9	13,9

16.20.2 Deutsche Welle und Deutschlandfunk*)

Rundfunkanstalt	Gesamt-sendezeit	Deutsches Programm				Fremdsprachiges Programm					
		zusammen	Musik-sendungen		Wort-sendungen		zusammen	Musik-sendungen		Wort-sendungen	
			Stunden	%	Stunden	%		Stunden	%	Stunden	%
Deutsche Welle	20 907	1 805 ¹⁾	399	1,9	1 406	6,7	19 102	2 681	12,8	16 421	78,6
Deutschlandfunk	13 482	8 972	4 057	30,1	4 915	36,4	4 510	497	3,7	4 013	29,8

*) Bei der Deutschen Welle sind alle Sendungen für das Ausland bestimmt. — Der Deutschlandfunk veranstaltet Rundfunksendungen für Deutschland und das europäische Ausland.
¹⁾ Das Erste Programm wird — abgesehen von den Regionalsendungen — gemeinsam vom WDR und NDR gestaltet.

²⁾ Einschl. des Vierten Programms (überwiegend Ausländerprogramm).
³⁾ Durch Wiederholungen erhöht sich die ausgestrahlte Sendezeit auf 9 020 Stunden.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

16.21 Filmwirtschaft*)

16.21.1 Filmherstellung

Jahr Unternehmensart	Unter- nehmen	Beschäftigte ¹⁾		Hergestellte Filme			Umsatz ²⁾	
		insgesamt	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	mit einer Vorfuhrdauer von ... bis unter ... Min.		insgesamt	aus Filmherstellung
					59 und mehr	30 — 59		
am 31. 12.		Anzahl			1 000 DM			
1977	426	2 856	423	6 987	245	370	526 897	441 394
1978	459	2 540	441	8 211	299	505	562 919	493 129
1979	511	2 706	518	8 778	299	495	617 950	548 831
darunter (1979):								
Kinofilmhersteller	124	263	76	113	81	2	95 379	87 531
Fernsehfilmhersteller	172	1 328	214	3 425	201	418	337 255	311 901
mit Schwerpunkt Langfilme ³⁾	64	914	97	1 221	188	136	241 135	217 545
mit Schwerpunkt sonstige Filme	108	414	117	2 204	13	282	96 120	94 356
Werbefilmhersteller	58	449	61	4 381	4	26	97 291	94 075

16.21.2 Filmverleih und Filmvertrieb

Jahr Unternehmensart	Unter- nehmen	Beschäftigte		Erworbene Auswertungsrechte		Umsatz ²⁾		
		insgesamt	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	Langfilme ¹⁾	insgesamt	darunter aus	
							Film- verleih	Film- vertrieb
am 31. 12.		Anzahl			1 000 DM			
1977	146	1 358	275	3 591	2 146	423 967	233 537	156 729
1978	165	1 323	263	3 774	2 126	471 173	268 333	173 838
1979	166	1 366	279	4 180	2 455	568 171	324 320	212 558
darunter (1979):								
Filmverleihunternehmen ⁴⁾	94	862	197	1 017	926	339 532	315 517	13 471
Filmvertriebsunternehmen	44	377	48	2 801	1 288	209 824	248	195 798

16.21.3 Filmtheater

Jahr Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen	Beschäftigte		Spielstellen	Sitzplätze ¹⁾ je Spielstelle	Vor- stellungen je Spielstelle	Verkaufte Eintrittskarten		Umsatz ²⁾	
		insgesamt	Teilzeit- beschäftigte				insgesamt	je Vorstellung	insgesamt	Eintritts- kartenerlös
Anzahl										
Filmtheaterunternehmen ³⁾										
1977	1 376	14 354	8 548	2 698	304	826	111 119	50	685 827	569 140
1978	1 343	14 436	8 700	2 770	285	857	123 424	52	794 731	657 717
1979	1 311	14 726	8 909	2 853	267	895	130 463	51	914 513	751 541
davon (1979):										
unter 100 000	297	979	860	318	219	265	3 547	42	17 073	14 976
100 000 — 250 000	382	1 997	1 584	452	257	487	11 323	51	64 209	54 328
250 000 — 1 Mill.	441	4 524	3 159	868	263	774	33 670	50	218 637	179 210
1 Mill. — 5 Mill.	171	4 388	2 248	803	280	1 159	47 757	51	344 712	287 452
5 Mill. und mehr	20	2 838	1 058	412	296	1 567	34 167	53	269 882	215 574
Autokinounternehmen 1979	13	474	382	16	703	603	3 114	323	27 107	17 567
Wanderkinokinounternehmen 1979 ⁴⁾	43	161	118	671		27	1 425	79	7 566	6 416

16.21.4 Filmtechnische Betriebe

Jahr Unternehmensart	Unter- nehmen	Beschäftigte	Filmaufnahmeateliere	Rohfilm- verbrauch	Umsatz ²⁾			
					insgesamt	darunter aus		
						Vermietung v. Raum, Personal, Ausstattung	Kopier- und Entwicklungs- arbeiten	
am 31. 12.		Anzahl		m ²	1 000 m	1 000 DM		
1977	56	2 831	36	15 891	118 200	221 325	76 724	80 217
1978	73	3 312	39	16 715	201 248	278 930	91 032	107 343
1979	75	3 421	43	18 654	215 914	308 297	103 558	116 900
darunter (1979):								
Atelierbetriebe ⁵⁾	31	1 462	42	18 004	215 914 ⁶⁾	132 453	96 338	115 243 ⁷⁾
Kopierwerke ⁸⁾	17	1 752	1	650	214 374	156 400	6 657	

*) Nur Ergebnisse von Unternehmen, bei denen filmwirtschaftliche Leistungen den Schwerpunkt der Wirtschaftstätigkeit darstellen.

1) Nur ständig Beschäftigte.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Filme mit einer Vorfuhrdauer von 59 Minuten und mehr.

4) Ohne Schmalfilmverleihunternehmen.

5) Bei Autokinounternehmen Stellplätze.

6) Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend ortsfeste Filmtheater betreiben. 1979: Außerdem 155 Unternehmen mit 210 Spielstellen und 3,6 Mill. verkauften Eintrittskarten, bei denen der Schwerpunkt der Wirtschaftstätigkeit außerhalb der Filmwirtschaft liegt.

7) Einschl. Unternehmen, die stundenweise ortsfeste Filmtheater für Filmvorführungen mieten.

8) Unternehmen mit Schwerpunkt Vermietung von Raum, Personal, Ausstattung.

9) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht.

10) Unternehmen mit Schwerpunkt Kopier- und Entwicklungsarbeiten für Kunden.

16.22 Öffentliche Theater 1981/82*)

Land	Gemeinden mit Theatern ¹⁾	Theaterunternehmen		Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort (einschl. geschlossener Veranstaltungen)					
		insgesamt	Spielstätten ²⁾			insgesamt	Opern und Ballette	Operetten, Musicals	Schauspiele	Kinder- und Jugendstücke	Konzerte der Theaterorchester
Schleswig-Holstein	3	3	16	1 576	79	705	176	102	249	105	73
Hamburg	1	3	7	1 219	10	984	522	2	434	18	8
Niedersachsen	9	10	29	3 493	234	1 750	468	277	665	232	108
Bremen	2	2	5	1 024	—	420	135	103	117	49	16
Nordrhein-Westfalen	21	23	72	8 440	478	4 399	1 653	604	1 587	437	118
Hessen	5	5	18	2 652	8	1 423	604	213	395	148	63
Rheinland-Pfalz	5	5	13	1 530	9	645	152	140	234	91	28
Baden-Württemberg	13	13	44	5 391	144	2 401	923	320	854	214	90
Bayern	13	15	42	5 072	76	2 878	1 045	501	1 032	205	95
Saarland	1	2	7	572	2	279	65	78	80	33	23
Berlin (West)	1	3	5	1 369	—	1 195	483	308	363	39	2
Bundesgebiet	74	84	258	32 338	1 040	17 079	6 226	2 648	6 010	1 571	624

Land	Plätze am 31. 12. 1981 ¹⁾		Ausgaben	Eigene Einnahmen ²⁾	Zuweisungen ³⁾		Einspiel- ergebnis ⁴⁾	Betriebs- zuschuß je Besucher ⁵⁾
	insgesamt	je 1 000 Einwohner ⁶⁾			insgesamt	je Einwohner ⁶⁾		
Schleswig-Holstein	8 923	14,4	63 628	8 991	53 805	85,70	14,8	67,29
Hamburg	6 181	3,8	123 485	29 176	94 309	57,58	23,9	94,13
Niedersachsen	19 230	12,4	154 109	25 114	128 987	82,82	16,6	61,12
Bremen	2 048	3,0	45 616	4 935	40 657	58,79	11,0	95,19
Nordrhein-Westfalen	38 849	5,6	524 593	70 717	451 438	65,02	15,2	81,92
Hessen	11 658	8,9	182 454	19 006	163 448	124,71	11,0	108,13
Rheinland-Pfalz	4 852	8,8	57 631	8 008	49 623	88,65	14,1	60,33
Baden-Württemberg	22 188	10,5	254 430	35 786	216 599	106,82	14,8	80,02
Bayern	25 425	9,4	297 731	53 213	242 418	89,33	19,4	72,64
Saarland	1 593	8,3	30 462	3 664	23 219	111,87	14,8	71,09
Berlin (West)	5 104	2,7	124 130	21 272	101 633	53,81	17,6	83,39
Bundesgebiet	146 051	7,2	1 858 269	279 882	1 566 136	77,38	16,1	79,13

Land	Theaterorchester		Kulturorchester			Privattheater			
	Orchester	Mitglieder	Orchester	Mitglieder	Konzerte	Spielstätten	Plätze	Veran- staltungen ^{*)}	Besucher ^{*)}
Schleswig-Holstein	3	200	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	2	189	112	10	3 542	3 333	1 055 503
Niedersachsen	6	360	1	42	140	3	446	651	80 886
Bremen	1	52	1	99	31	4	838	653	191 938
Nordrhein-Westfalen	8	443	15	1 236	904	10	2 001	2 295	478 610
Hessen	5	388	1	115	20	8	2 153	1 770	324 584
Rheinland-Pfalz	3	173	2	167	87	2	370	484	80 154
Baden-Württemberg	5	337	10	406	708	11	1 557	2 535	345 136
Bayern	8	555	5	379	377	26	4 655	4 401	608 527
Saarland	1	74	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	2	173	1	115	122	14	6 213	3 467	1 200 047
Bundesgebiet	42	2 755	38	2 748	2 501	88	21 775	19 589	4 365 385

*) Spielzeit 1981/82.

1) Erfaßt wurden alle Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern.

2) Einschl. Konzertsäle und Freilichtbühnen öffentlicher Theater.

3) Einschl. 46 271 Plätze in Konzertsälen und Freilichtbühnen.

4) Bezogen auf die Einwohnerzahl vom 31. 12. 1981 der Gemeinden, die ein Theater besitzen.

5) Ohne Zuweisungen, Zuschüsse und Einnahmen aus Schuldenaufnahmen.

6) Einschl. Zuschüsse von privaten Stellen; Zuweisungen je Einwohner ohne Zuschüsse von privaten Stellen sowie ohne solche für Landesbühnen.

7) Eigene Betriebseinnahmen (ohne Zuweisungen) in % der Betriebsausgaben.

8) Betriebsausgaben abzüglich Betriebseinnahmen; Angaben einschl. der Landesbühnen mit ihren auswärtigen Besuchern.

9) Einschl. auswärtiger Gastspiele.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

16.23 Bibliotheken

16.23.1 Nach Bestandsgrößenklassen, Unterhaltsträgern und Bibliotheksgattungen 1981

Bestand von ... bis ... Bänden Unterhaltsträger	Insgesamt	National- biblio- theken ¹⁾	Hochschulbibliotheken			Regional- biblio- theken	Spezial- biblio- theken	Öffentliche Bibliotheken		
			Univer- sitäts ²⁾	Instituts ³⁾ bibliotheken	Fachhoch- schul ⁴⁾			Öffentl. Hand	Nicht öffentl. Hand ⁵⁾	
Insgesamt	19 292	3	56	3 175	169	33	1 645	6 178	8 033	
nach Bestandsgrößenklassen										
unter 1 000	3 855	—	—	366	6	—	85	1 298	2 100	
1 000 — 2 000	5 013	—	—	677	11	—	211	1 392	2 722	
2 001 — 3 000	2 148	—	—	223	3	—	34	582	1 306	
3 001 — 5 000	2 288	—	—	323	6	—	73	708	1 178	
5 001 — 10 000	2 485	—	1	659	32	—	433	791	569	
10 001 — 30 000	2 087	—	—	585	35	—	354	1 007	106	
30 001 — 100 000	1 077	—	1	294	44	8	353	328	49	
100 001 — 300 000	235	—	3	44	30	12	90	53	3	
300 001 — 1 000 000	70	—	26	4	2	11	10	17	—	
1 000 001 und mehr	34	3	25	—	—	2	2	2	—	
nach Unterhaltsträgern										
Bund	173	1	1	—	2	—	168	1	—	
Land	3 642	1	52	2 990	122	18	391	68	—	
Kreis, Gemeinde ⁶⁾	5 980	—	1	2	2	9	185	5 781	—	
Kirche ⁷⁾	8 028	—	—	4	30	1	203	—	7 790	
Sonstige öffentliche Träger	834	1	1	174	11	2	317	328	—	
Private Träger ⁸⁾	635	—	1	5	2	3	381	—	243	

16.23.2 Ausgewählte wissenschaftliche Bibliotheken

Bibliotheksort bzw. -name ⁹⁾	Biblio- theksart ¹⁰⁾	Buch- bestand am 31. 12. 1981	Laufende Zeit- schriften (Titel) 1981	Ausgaben für Erwerbung ¹¹⁾		Eingetragene Benutzer		Ausleihen 1981		
				1980	1981	1980	1981	insgesamt	dar. Fernleihverkehr ¹²⁾	
									Bestellungen	dar. positiv erledigt
		1 000	Anzahl	1 000 DM		Anzahl		1 000		
Aachen	UB	827	5 137	1 731	2 353	26 400	30 296	629	31	22
Berlin SBPK	NB	3 227	32 159	4 380	7 288	11 515	15 784	349	206	76
Berlin FU	UB	1 417	8 018	2 893	4 002	30 989	32 975	786	15	10
Berlin TU	UB	1 151	9 992	2 617	3 548	10 823	20 406	433	14	9
Bochum	UB	1 141	4 133	1 772	2 016	20 616	20 661	706	24	16
Bonn	UB	1 941	11 300	1 801	2 428	21 590	28 964	760	72	45
Bremen	UB	1 600	12 572	3 930	3 967	22 693	22 828	670	17	10
Düsseldorf	UB	1 854	9 254	2 637	4 095	11 432	13 608	604	34	21
Erlangen-Nürnberg	UB	1 980	6 287	891	1 615	14 594	23 981	398	32	18
Frankfurt am Main DB	NB	2 330	50 459	1 140	1 386	—	10 956	243	8	5
Frankfurt am Main	UB u. StB	2 243	12 240	2 527	3 746	37 723	39 042	815	113	77
Frankfurt am Main ¹³⁾	UB	894	6 788	866	923	—	—	110	49	34
Gießen	UB	950	6 600	932	1 089	10 429	10 484	258	23	21
Hamburg	UB u. SB	1 979	7 177	2 055	3 332	51 390	—	539	17	13
Hannover	TIB	503	14 118	189	2 384	1 800	—	—	399	—
Hannover	UB	706	4 874	988	1 223	16 202	18 965	—	—	—
Heidelberg	UB	2 195	5 945	1 942	3 009	23 760	27 221	440	29	—
Kiel	UB	1 387	7 711	1 338	1 871	13 569	14 731	432	34	18
Köln	UB u. StB	2 055	13 665	1 935	2 641	32 254	32 672	881	80	53
Köln	UB ¹⁴⁾	—	—	1 210	—	—	—	—	—	—
Konstanz	UB	1 072	6 965	2 426	4 294	—	17 139	316	23	16
Mannheim	UB	742	4 541	777	976	—	—	220	17	13
München BSB	NB	4 666	28 000	6 336	8 840	32 476	37 660	722	151	100
München	UB	1 832	3 553	502	1 083	—	—	341	18	11
Münster	UB	1 655	9 332	2 230	2 644	31 176	35 932	1 045	42	29
Regensburg	UB	1 798	8 947	2 669	2 948	14 685	15 808	367	45	36
Saarbrücken	UB	1 197	8 351	1 390	2 054	—	—	365	48	37
Stuttgart	LB	1 675	13 532	1 924	2 585	23 000	—	426	57	36
Würzburg	UB	994	6 342	738	2 088	13 693	—	251	25	13

1) Einschl. Zentralbibliotheken.
 2) Zentrale Universitätsbibliotheken.
 3) Einschl. Institutsbibliotheken von Fachhochschulen und sonstigen Hochschulen.
 4) Einschl. sonstiger Hochschulbibliotheken.
 5) Überwiegend kirchliche Bibliotheken.
 6) Einschl. kommunaler Verbände.
 7) Evangelische und katholische Kirche sowie sonstige Religionsgemeinschaften.
 8) Natürliche und juristische Personen sowie ausländische Bibliotheken.
 9) BSB = Bayerische Staatsbibliothek, DB = Deutsche Bibliothek, FU = Freie Universität, SBPK = Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz, TU = Technische Universität.

10) LB = Landesbibliothek, NB = Nationalbibliothek, SB = Staatsbibliothek, StB = Stadtbibliothek, TIB = Technische Informationsbibliothek, UB = Universitätsbibliothek.
 11) Einschl. Einbinden von Büchern.
 12) Aktiver (gebender) Leihverkehr der Bibliotheken.
 13) Senckenbergische Bibliothek.
 14) Zentralbibliothek der Medizin.

16.24 Buchproduktion*)

Sachgebiet	1979			1980			1981		
	insgesamt	Erst- auflage	Neu-	insgesamt	Erst- auflage	Neu-	insgesamt	Erst- auflage	Neu-
Allgemeines, Buch und Schrift, Hochschulen ..	937	855	82	1 095	999	96	901	823	78
Religion, Theologie	3 085	2 441	644	3 845	3 035	810	3 082	2 343	739
Philosophie, Psychologie	1 616	1 235	381	1 769	1 294	475	1 838	1 343	495
Recht, Verwaltung	3 329	2 422	907	3 517	2 468	1 049	2 847	2 023	824
Wirtschafts- und Sozialwissenschaft, Statistik	5 312	4 676	636	6 658	5 807	851	5 598	4 942	656
Politik, Wehrwesen	1 406	1 264	142	1 737	1 559	178	1 256	1 107	149
Sprach- und Literaturwissenschaft	2 267	1 825	442	2 208	1 778	430	2 124	1 784	340
Schöne Literatur	12 453	9 961	2 492	12 404	9 972	2 432	11 963	8 885	3 078
Jugendschriften	2 932	2 142	790	3 115	2 254	861	2 659	1 950	709
Erziehung, Unterricht, Jugendpflege	3 376	2 830	546	3 572	3 039	533	2 600	2 255	345
Schulbücher	2 529	1 706	823	2 148	1 488	660	1 913	1 346	567
Bildende Kunst, Kunstgewerbe	3 348	2 856	492	3 861	3 423	438	3 219	2 919	300
Musik, Tanz, Theater, Film, Rundfunk	1 317	1 142	175	1 198	1 060	138	1 196	1 063	133
Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde	2 630	2 225	405	2 969	2 568	401	2 665	2 296	369
Erd- und Völkerkunde, Reisen	1 416	1 180	236	1 730	1 381	349	1 667	1 347	320
Karten, Kartenwerke	2 416	1 706	710	2 415	1 719	696	2 600	1 898	702
Medizin	2 301	1 795	506	2 757	2 132	625	2 699	2 105	594
Naturwissenschaften	2 104	1 804	300	2 281	1 962	319	1 779	1 490	289
Mathematik	1 170	1 057	113	960	843	117	847	726	121
Technik, Industrie, Gewerbe	3 056	2 647	409	3 656	3 122	534	2 615	2 172	443
Verkehr	817	708	109	739	665	74	682	577	105
Land- und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft	1 449	1 154	295	1 743	1 377	366	1 660	1 279	381
Turnen, Sport, Spiele	693	553	140	718	548	170	637	466	171
Verschiedenes	29	28	1	50	48	2	51	51	—
Kalender und Almanache	94	94	—	31	31	—	70	70	—
Insgesamt	62 082	50 306	11 776	67 176	54 572	12 604	59 168	47 260	11 908

*) Verlagsveröffentlichungen.

Quelle: Borsenverein des Deutschen Buchhandels, Frankfurt am Main

16.25 Jugendherbergen 1982

Land	Jugend- herbergen	Betten	Übernachtungen			Davon von					
			männliche Gäste	weibliche	insgesamt	jugend- lichen Einzelwan- derern	Familien	Wander- gruppen	Schulklas- sen bzw. Hochschul- gruppen	Teilneh- mern an Erholungs- freizeiten	Sonstigen ¹⁾
Schleswig-Holstein	40	6 014	466 849	425 277	892 126	107 200	54 456	32 988	417 776	190 460	89 246
Hamburg	2	666	64 537	43 653	108 190	39 214	5 396	4 556	37 943	7 332	13 749
Niedersachsen	120	13 298	1 006 150	910 971	1 917 121	155 944	103 147	112 176	928 942	437 644	179 268
Bremen	3	284	36 511	23 080	59 591	12 712	1 880	11 570	25 229	2 279	5 921
Nordrhein-Westfalen	108	13 671	1 101 131	936 862	2 037 993	154 580	57 289	112 298	1 082 998	374 648	256 180
Hessen	55	7 776	501 611	445 851	947 462	53 616	31 385	65 000	498 970	162 463	136 028
Rheinland-Pfalz	44	6 312	490 112	427 054	917 166	83 578	26 405	34 676	550 979	130 136	91 392
Baden-Württemberg	82	10 834	806 418	711 504	1 517 922	185 685	58 779	74 989	815 392	234 233	148 844
Bayern	108	11 966	885 596	743 869	1 629 465	233 725	49 375	49 579	980 770	218 564	97 452
Saarland	6	723	48 746	36 451	85 197	5 087	1 565	5 537	43 575	14 215	15 218
Berlin (West)	4	930	110 105	87 868	197 973	34 152	2 350	23 969	119 553	—	17 949
Bundesgebiet	572	72 474	5 517 766	4 792 440	10 310 206	1 065 493	392 027	527 338	5 502 127	1 771 974	1 051 247

1) Erwachsene, Teilnehmer an Lehrgängen und Tagungen

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V., Detmold

16.26 Deutscher Sportbund

16.26.1 Vereine und Mitglieder

Jahr Landessportbund Spitzenverband	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 15		15 — 19		19 — 22		22 und mehr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1980	53 451	9 511 283	4 929 935	2 025 714	1 566 646	1 186 353	664 617	1 283 840	547 638	5 015 376	2 151 034
1981	58 937	9 982 435	5 194 663	2 032 616	1 574 691	1 233 916	709 658	1 352 099	584 946	5 363 804	2 325 368
1982	59 871	10 134 055	5 389 138	1 965 687	1 508 457	1 303 213	783 105	1 398 135	637 344	5 467 020	2 460 232
1982 nach Sportbünden											
Baden-Württemberg	8 278	1 630 685	803 938	309 051	229 951	200 514	116 738	119 541	58 007	1 001 579	399 242
Bayern	8 734	1 839 462	920 023	285 032	207 377	214 690	124 062	135 264	66 206	1 204 476	522 378
Berlin (West)	1 314	232 198	115 344	40 890	30 237	25 278	12 968	41 000	14 286	125 030	57 853
Bremen	348	107 094	67 890	19 406	17 448	13 770	9 124	7 865	3 988	66 053	37 330
Hamburg	595	186 181	129 315	38 829	33 285	25 344	18 073	12 708	8 022	109 300	69 935
Hessen	6 068	1 028 958	528 473	186 379	144 310	133 276	84 953	709 303	299 210	—	—
Niedersachsen	7 036	1 237 248	800 465	268 387	233 313	168 620	119 471	97 345	55 944	702 896	391 737
Nordrhein-Westfalen	18 870	2 457 201	1 267 618	550 102	403 253	339 078	186 151	170 392	80 245	1 397 629	597 969
Rheinland-Pfalz	4 880	733 853	338 450	129 351	92 948	89 115	47 784	58 104	25 790	457 283	171 928
Saarland	1 629	246 745	122 243	37 760	26 969	32 059	19 115	16 046	7 732	160 880	68 427
Schleswig-Holstein	2 119	434 430	295 379	100 500	89 366	61 469	44 666	30 567	17 914	241 894	143 433
1982 nach Spitzenverbänden											
Badminton	48 188	37 679	5 860	5 658	8 885	7 958	7 489	6 173	25 954	17 890	
Basketball	60 025	30 934	11 974	7 894	16 270	10 807	11 283	5 649	20 498	6 584	
Behindertensport	78 036	32 359	2 778	2 399	2 002	1 480	9 229	4 665	64 027	23 815	
Boxen	36 507	3 111	5 143	256	6 549	357	5 830	379	18 985	2 119	
Eis- und Rollsport	86 674	40 193	9 966	16 246	8 406	5 208	7 634	4 031	60 668	14 708	
Fechten	15 715	8 027	4 552	2 052	3 678	2 044	2 122	1 141	5 363	2 790	
Fußball	4 094 101	407 102	778 285	62 635	612 391	—	—	—	2 703 425 ²⁾	344 467 ¹⁾	
Golf	28 793	23 429	1 478	1 297	1 708	1 113	1 243	687	24 364	20 332	
Handball	490 979	224 683	103 695	63 934	91 557	62 401	76 749	35 582	218 978	62 766	
Hockey	31 926	14 455	9 177	4 893	6 170	3 411	3 761	1 666	12 818	4 485	
Judo	148 190	50 880	61 187	21 244	34 649	13 892	18 811	6 499	33 543	9 245	
Kanu	58 966	29 433	8 973	5 302	9 023	4 042	7 737	3 490	33 233	16 599	
Kegeln	154 109	66 360	4 744	3 117	8 374	4 215	19 822	8 122	121 169	50 906	
Lebensrettungsgesellschaft	267 657	179 507	53 197	49 535	73 123	56 073	42 756	23 625	98 581	50 274	
Leichtathletik	427 771	341 916	123 099	133 390	71 107	61 655	51 945	33 327	181 620	113 544	
Radsport	66 430	20 488	8 011	5 302	8 667	3 232	10 197	2 880	39 555	9 074	
Reiten	217 344	284 967	22 231	83 429	21 732	74 391	27 614	37 402	145 767	89 745	
Ringern	68 041	151	11 027	—	6 775	—	4 038	—	46 201	151	
Rudern	52 932	15 474	4 655	1 743	7 760	2 733	—	—	40 517 ²⁾	10 998 ²⁾	
Schach	71 457	2 686	5 547	708	—	—	15 954 ⁴⁾	764 ⁴⁾	49 956	1 214	
Schützen	951 204	196 215	45 409	15 254	77 057	19 668	73 343	17 992	755 395	143 301	
Schwimmen	294 040	276 567	126 560	133 634	45 243	40 159	23 350	18 392	98 887	84 382	
Segeln	119 948	30 596	—	—	18 944	8 788	—	—	101 004 ²⁾	21 808 ²⁾	
Skisport	336 924	235 902	61 217	52 525	48 184	36 744	40 383	29 611	187 140	117 022	
Sportfischer ³⁾	426 800	13 200	23 760	1 320	39 600	1 188	19 800	880	343 640	9 812	
Squash	10 013	4 417	707	375	1 183	376	1 948	1 328	6 175	2 338	
Tanzsport	39 589	41 893	1 474	3 521	3 711	5 440	2 822	2 946	31 582	29 986	
Tennis	842 162	668 337	97 677	84 655	102 359	89 742	104 304	85 307	537 822	408 633	
Tischtennis	490 628	179 951	95 065	51 070	98 366	43 843	82 958	28 721	214 239	56 317	
Turnen	1 065 096	2 068 516	405 428	757 853	112 014	214 908	99 638	193 920	448 016	901 835	
Volleyball	150 725	140 893	15 638	21 185	31 960	42 347	32 957	32 901	70 170	44 460	
Wasserski	5 338	1 903	252	157	803	269	510	161	3 773	1 316	

1) Gliederung nach Altersgruppen geschätzt.

2) Einschl. der 19- bis unter 22jährigen.

3) Einschl. der 15- bis unter 22jährigen.

4) Einschl. der 15- bis unter 19jährigen.

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

16.26 Deutscher Sportbund

16.26.2 Sportabzeichenverleihungen und Wiederholungsprüfungen

Jahr Art des Sportabzeichens	Insgesamt			Deutsches Schüler- sportabzeichen		Deutsches Jugend- sportabzeichen		Deutsches Sportabzeichen	
	insgesamt	männlich	weiblich	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen	Männer	Frauen
Sportabzeichenverleihungen									
1980	433 744	223 568	210 176	91 132	114 565	65 408	74 572	67 028	21 039
1981	439 176	226 513	212 663	88 914	110 957	68 247	80 555	69 352	21 151
1982	457 961	237 816	220 145	89 741	111 832	75 458	86 636	72 617	21 677
davon (1982):									
Bronzeabzeichen	231 225	123 848	107 377	40 325	50 187	40 690	52 670	42 833	4 520
Bronzeabzeichen mit Silberkranz	51 344	24 516	26 828	—	—	24 516	26 828	—	—
Silberabzeichen	127 924	61 756	66 168	45 985	56 780	9 454	6 312	6 317	3 076
Goldabzeichen	47 468	27 696	19 772	3 431	4 865	798	826	23 467	14 081
Wiederholungsprüfungen									
1980	154 249	92 583	61 666	16 126	19 316	8 609	12 915	67 848	29 435
1981	159 683	96 620	63 063	14 577	18 860	10 274	12 160	71 769	32 043
1982	171 868	103 871	67 997	15 199	18 955	10 907	12 806	77 765	36 236

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

16.27 Deutscher Sängerbund

Stichtag 30. 7. Mitgliedsbund	Sänger- kreise	Vereins- orte	Bundes- vereine	Bundeschöre			Mitglieder				
				insgesamt ¹⁾	darunter		insgesamt	singende			fördernde
					Männer- chöre	Frauen- chöre		zusammen ¹⁾	Männer	Frauen	
1980	316	8 819	14 961	18 675	9 979	1 574	1 657 753	632 408	394 842	154 626	1 025 345
1981	315	8 834	14 942	18 704	9 859	1 565	1 680 321	638 930	397 331	161 285	1 041 391
1982	313	9 207	15 481	18 767	9 741	1 583	1 692 318	638 599	397 525	167 379	1 053 719
davon (1982):											
Badischer Sängerbund	20	809	1 408	1 952	1 067	163	239 527	71 694	46 615	15 987	167 833
Bayerischer Sängerbund	15	282	348	415	209	11	31 305	13 121	7 960	4 043	18 184
Berliner Sängerbund	4	1	82	82	28	2	5 631	3 812	1 376	1 410	1 819
Frankischer Sängerbund	13	1 137	1 341	1 627	846	48	128 548	51 382	33 139	14 403	77 166
Sängerbund Hamburg	6	1	86	86	49	12	5 756	3 265	1 747	1 193	2 491
Hessischer Sängerbund	39	1 105	1 405	1 904	941	204	188 946	69 255	42 652	17 983	119 691
Maintal-Sängerbund	7	111	156	212	100	12	21 828	8 860	5 419	2 137	12 968
Mitteldeutscher Sängerbund	19	490	617	721	348	69	44 223	24 315	14 455	8 163	19 908
Sängerbund Nordrhein-Westfalen	60	441	3 137	3 305	2 288	262	298 467	124 652	88 298	23 212	173 815
Sängerbund Nordwestdeutschland	32	773	1 363	1 497	655	166	94 095	52 803	27 197	19 019	41 292
Pfälzischer Sängerbund	16	516	643	829	419	63	103 209	28 663	18 308	6 998	74 546
Sängerbund Rheinland-Pfalz	25	1 032	1 543	1 553	910	124	152 838	51 615	34 796	12 270	101 223
Saar-Sängerbund	7	256	358	400	248	12	44 705	13 722	9 968	2 785	30 983
Sängerbund Schleswig-Holstein	7	249	370	399	192	43	28 134	13 542	7 358	4 837	14 592
Schwäbischer Sängerbund	22	1 190	1 555	2 564	1 033	260	210 716	79 102	41 792	25 244	131 614
Schwäbisch-Bayer. Sängerbund	11	251	336	452	197	29	31 304	14 797	7 628	3 303	16 507
Deutsche Sängerschaft	—	26	26	26	26	—	4 400	400	400	—	4 000
Sondershäuser Verband	—	25	25	25	—	—	5 650	650	650	—	5 000
Sudetendeutscher Sängerbund	10	290	299	308	7	1	8 704	817	288	311	7 887
Deutsche Chöre im Ausland	—	222	383	410	178	102	44 332	12 132	7 479	4 081	32 200

¹⁾ Einschl. Kinder- und Jugendchöre bzw. deren Mitglieder.

Quelle: Deutscher Sängerbund e. V., Köln

17 Gesundheitswesen

17.0 Vorbemerkung

Umfassende statistische Unterlagen über das Gesundheitswesen liegen nicht vor, jedoch gibt es eine Reihe von Statistiken, aus denen wichtige Beiträge zu diesem Themenbereich entnommen werden können. Grundsätzlich läßt sich zwischen Erhebungen, die über den Gesundheitszustand der Bevölkerung, und Erhebungen, die über die medizinische Versorgung der Bevölkerung Auskunft geben, unterscheiden. Zur ersten Gruppe gehören die Statistiken der meldepflichtigen Krankheiten (Geschlechtskrankheiten, Tuberkulose, sonstige meldepflichtige Krankheiten), die gesundheitsstatistischen Angaben aus dem Mikrozensus, die Krankheitsartenstatistik der Ortskrankenkassen, die Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung über Rentenzugänge wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, die Todesursachenstatistik sowie – im erweiterten Sinn – die Statistik der Schwangerschaftsabbrüche. Zur zweiten Gruppe rechnen die Krankenhausstatistik und die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 12 »Gesundheitswesen« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 750ff.).

Meldepflichtige Krankheiten: Statistisch ausgewertet werden die Meldungen, die nach dem Bundes-Seuchengesetz bei Erkrankungen an bestimmten übertragbaren Krankheiten von den Berichtspflichtigen (in der Regel den behandelnden Ärzten) an die Gesundheitsämter abzugeben sind.

Die Tuberkulosestatistik, die Zugang und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nachweist, beruht auf den Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern.

Für die Statistik der Geschlechtskrankheiten werden die von den Ärzten an das Gesundheitsamt zu erstattenden Meldungen über ansteckungsfähige Erkrankungen herangezogen. Da eine Kontrolle auf Vollzähligkeit nicht erfolgen kann, ist mit einer Untererfassung unbekannter Größenordnung zu rechnen.

In jedem mit **Arbeitsunfähigkeit** verbundenen Krankheitsfall werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten (Pflichtmitglieder) in der Krankheitsartenstatistik der Ortskrankenkassen unter Erfassung der Schlußdiagnose gezählt. Die Verschlüsselung wird nach der dreistelligen Fassung der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968 vorgenommen.

Die wegen **Berufs- und Erwerbsunfähigkeit** neu bewilligten Renten (Rentenzugänge) werden in der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten nach der Krankheitsursache in der verkürzten dreistelligen Gliederung der ICD 1968 nachgewiesen.

Todesursachen: Für jeden Sterbefall muß vom Arzt eine Todesbescheinigung (Leichenschauchein) ausgestellt werden. In die Todesursachenstatistik geht nur das sogenannte Grundleiden ein, d. h. jene Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der zum Tode führenden Ereignisse ausgelöst hat (unikausale Statistik). Die Verschlüsselung der Todesursachen und die Auswahl des Grundleidens richten sich nach der vierstelligen Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979 der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und deren Klassifizierungsregeln. Die Säuglingssterbefälle werden nach ausgewählten Todesursachen gesondert nachgewiesen (Tab. 17.7).

Die allgemeinen Sterbeziffern beziehen sich auf 100 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts und sind damit vom jeweiligen Altersaufbau der Bevölkerung abhängig. In den standardisierten Sterbeziffern wird dagegen die im Zeitablauf eingetretene Änderung im Altersaufbau durch einheitliche Zugrundelegung der Geschlechts- und Altersgliederung von 1970 ausgeschaltet. Beim zeitlichen Vergleich ist den standardisierten Ziffern der Vorzug zu geben.

Schwangerschaftsabbrüche sind von den Ärzten, die aufgrund des § 218 a StGB Eingriffe vornehmen, an das Statistische Bundesamt zu melden. Nach Art. 4 des 5. Gesetzes zur Reform des Strafrechts umfassen die Erhebungstatbestände Angaben zur Person der Schwangeren (z. B. Alter, Familienstand) und zum Schwangerschaftsabbruch (z. B. Indikation, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Komplikationen).

Der statistische Nachweis der **Krankenhäuser** richtet sich nach der Wirtschaftseinheit, d. h. nach dem Kriterium der einheitlichen Verwaltung. Nach Art des Trägers werden unterschieden:

Öffentliche Krankenhäuser: Anstalten der Gebietskörperschaften und der Träger der Sozialversicherung.

Freie gemeinnützige Krankenhäuser: Anstalten, die von Stiftungen bzw. kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen getragen werden.

Private Krankenhäuser: Anstalten, die von den höheren Verwaltungsbehörden gem. § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert sind.

Krankenhäuser für Akutkranke nehmen im allgemeinen Kranke auf, die einer kurzfristigen stationären Behandlung bedürfen, ohne Rücksicht auf die Art der Krankheit. **Sonderkrankenhäuser** sind auf die Behandlung meist längerfristiger, z. T. chronischer Krankheiten eingerichtet (z. B. psychische Leiden, Tuberkulose). Ferner gehören zu dieser Kategorie **Kurkrankenhäuser**.

Fachabteilungen: Nach Fachdisziplinen abgegrenzte, dauernd von Ärzten mit Fachgebietsbezeichnung geleitete Abteilungen mit ständigen besonderen Behandlungseinrichtungen.

Planmäßige Betten: Betten, deren Aufstellung den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entspricht.

Krankenhauspersonal: Erfaßt wird das im Krankenhaus tätige medizinische Personal, das Pflegepersonal, das sonstige in Heil- und Sozialberufen tätige Personal (z. B. Sozialarbeiter) sowie das Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal.

Krankenkennung: Die Nachweisungen erstrecken sich auf die stationär behandelten Kranken, die Pflagestage sowie die Verweildauer und durchschnittliche Bettenausnutzung.

Über die in **Berufen des Gesundheitswesens** tätigen Personen werden von den Gesundheitsämtern Nachweisungen geführt, die aufgrund von Angaben der Meldebehörden, aber auch anderer Stellen (z. B. Gewerbeaufsichtsämter, Kammern, Unternehmen) über diesen Personenkreis aktualisiert werden. Einbezogen werden Ärzte (nach Fachgebietsbezeichnung und Berufsausübung), Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte sowie Krankenpflegepersonen, Hebammen und sonstige im Gesundheitswesen tätige Personen.

17.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten

17.1.1 Geschlechtskrankheiten

Art der Geschlechtskrankheit	1979	1980	1981	1982			1979	1980	1981	1982 ¹⁾		
				insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich
				Anzahl						je 100 000 Einwohner		
Syphilis	7 662	7 325	5 502	5 022	3 756	1 266	12,5	11,9	8,9	8,1	12,7	3,9
Tripper	50 421	50 118	49 014	47 160	33 871	13 289	82,2	81,2	79,5	76,5	114,9	41,3
Welcher Schanker	118	174	224	128	111	17	0,2	0,3	0,4	0,2	0,4	0,1
Venerische Lymphknoten- entzündung	31	39	39	23	21	2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0
Mehrfachinfektionen	161	130	117	148	112	36	0,3	0,2	0,2	0,2	0,4	0,1
Insgesamt ...	58 393	57 786	54 896	52 481	37 871	14 610	95,2	93,6	89,0	85,1	128,4	45,4

17.1.2 Tuberkulose*)

Bestand Zugang	1979	1980	1981			1979	1980	1981		
			insgesamt	männlich	weiblich			insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl					je 100 000 Einwohner		
Bestand der Erkrankten²⁾ an										
Tuberkulose der Atmungsorgane ...	51 339	45 196	39 259	26 545	12 714	91,9	80,6	70,0	99,0	43,4
Tuberkulose anderer Organe	9 935	8 811	8 066	3 862	4 204	17,8	15,7	14,4	14,4	14,4
Insgesamt ...	61 274	54 007	47 325	30 407	16 918	109,7	96,3	84,4	113,4	57,8
Zugänge an										
Tuberkulose der Atmungsorgane ...	23 914	22 236	19 750	13 147	6 603	39,0	36,1	32,0	44,6	20,5
mit Nachweis von Tuberkulose- bakterien	9 065	8 604	7 958	5 567	2 391	14,8	14,0	12,9	18,9	7,4
ohne Nachweis von Tuberkulose- bakterien	14 849	13 632	11 792	7 580	4 212	24,2	22,1	19,1	25,7	13,1
Ersterkrankte	18 696	17 254	15 300	10 034	5 266	30,5	27,9	24,8	34,0	16,4
Wiedererkrankte	5 218	4 982	4 450	3 113	1 337	8,5	8,1	7,2	10,6	4,2
Tuberkulose anderer Organe ...	3 931	3 688	3 608	1 698	1 910	6,4	6,0	5,8	5,8	5,9
Insgesamt ...	27 845	25 924	23 358	14 845	8 513	45,4	42,1	37,9	50,3	26,5

17.1.3 Sonstige meldepflichtige übertragbare Krankheiten

Krankheit	1979	1980	1981	1982 ¹⁾	1979	1980	1981	1982 ¹⁾								
									Anzahl				je 100 000 Einwohner			
									Enteritis infectiosa	41 320	49 400	45 545	46 370	67,3	80,0	73,8	75,2
dar. Salmonellose	40 763	48 537	42 236	40 977	66,4	78,6	68,5	66,5								
Paratyphus A, B und C ³⁾	172	212	191	196	0,3	0,3	0,3	0,3								
Poliomyelitis	14	7	8	3	0,0	0,0	0,0	0,0								
Shigellenruhr	1 252	1 272	1 693	1 466	2,0	2,1	2,7	2,4								
Typhus abdominalis	284	352	287	231	0,5	0,6	0,5	0,4								
Malaria	494	572	399	496	0,8	0,9	0,6	0,8								
Meningitis/Encephalitis	6 429	6 120	6 066	5 484	10,5	9,9	9,8	8,9								
dar. Meningokokken-Meningitis ..	1 400	1 145	1 153	953	2,3	1,9	1,9	1,5								
Virushepatitis	20 176	20 011	19 813	19 369	32,9	32,4	32,1	31,4								
Tetanus	24	15	14	16	0,0	0,0	0,0	0,0								

*) Stichtag 31. 12.
1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne Hessen.
3) 1979 Paratyphus A und B.

17.2 Schwangerschaftsabbrüche

17.2.1 Nach Begründung des Abbruchs, Alter und Familienstand der Schwangeren sowie Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft

Alter der Schwangeren von ... bis unter ... Jahren	Familienstand	Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft von ... bis unter ... Wochen	Insgesamt	Davon nach Begründung des Abbruchs					unbekannt
				allgemein- medizinische	psychiatrische	eugenische	ethische (kriminologische)	sonstige schwere Notlage	
				Indikation					
1980			87 702	17 655	2 444	3 053	101	63 289	1 160
1981			87 535	15 382	2 524	2 797	103	65 466	1 263
1982			91 064	15 214	2 339	2 306	74	70 000	1 131
1982 nach dem Alter der Schwangeren									
unter 15			142	17	4	3	3	115	—
15 — 18			4 299	379	101	31	16	3 715	57
18 — 25			29 490	3 428	657	490	25	24 521	369
25 — 30			19 194	2 925	470	464	11	15 072	252
30 — 35			17 579	3 293	475	501	8	13 097	205
35 — 40			11 444	2 538	382	382	6	8 012	124
40 — 45			6 966	2 009	188	335	4	4 361	69
45 und mehr			1 032	342	34	63	1	579	13
Unbekannt			918	283	28	37	—	528	42
1982 nach dem Familienstand der Schwangeren									
Ledig			37 339	3 985	855	515	50	31 470	464
Verheiratet			46 134	9 711	1 290	1 628	20	32 966	519
Verwitwet			578	99	23	13	—	436	7
Geschieden			4 977	703	127	97	4	3 975	71
Unbekannt			2 036	716	44	53	—	1 153	70
1982 nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft									
unter 6			3 024	278	67	44	2	2 603	30
6 — 8			24 917	3 479	828	553	19	19 801	237
8 — 10			36 815	5 963	803	783	28	28 890	348
10 — 13			17 037	3 286	374	418	13	12 738	208
13 — 23			1 046	282	91	216	3	442	12
23 und mehr			41	9	2	29	—	—	1
Unbekannt			8 184	1 917	174	263	9	5 526	295

17.2.2 Nach Alter der Schwangeren und vorangegangenen Schwangerschaften

Vorangegangene Schwangerschaften Vorangegangene Lebendgeburten	Insgesamt	Davon Schwangere im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 15	15 — 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 und mehr	unbekannt
1980	87 702	129	11 632	19 604	18 560	16 602	11 932	7 258	962	1 023
1981	87 535	163	11 328	20 330	18 645	16 578	11 279	7 106	993	1 113
1982	91 064	142	11 385	22 404	19 194	17 579	11 444	6 966	1 032	918
1982 nach vorangegangenen Schwangerschaften										
Keine Schwangerschaft	35 910	139	10 128	14 131	6 552	2 819	1 137	623	82	299
1 Schwangerschaft	16 780	3	1 025	4 811	4 472	3 430	1 813	936	114	176
2 Schwangerschaften	18 320	—	195	2 368	4 482	5 293	3 506	2 036	234	206
3 Schwangerschaften	10 067	—	28	778	2 226	3 048	2 170	1 471	231	115
4 Schwangerschaften	4 983	—	9	230	933	1 536	1 281	780	162	52
5 Schwangerschaften	2 469	—	—	58	342	793	710	457	80	29
6 Schwangerschaften	1 215	—	—	20	128	332	384	286	49	16
7 Schwangerschaften	656	—	—	4	37	188	200	172	42	13
8 und mehr	664	—	—	4	22	140	243	205	38	12
1982 nach vorangegangenen Lebendgeburten										
Keine Lebendgeburt	40 761	140	10 580	15 845	7 924	3 557	1 481	776	102	356
1 Lebendgeburt	16 859	2	701	4 128	4 403	3 983	2 186	1 136	137	183
2 Lebendgeburten	19 736	—	97	1 928	4 672	5 981	4 100	2 435	294	229
3 Lebendgeburten	8 132	—	5	419	1 573	2 501	1 947	1 366	236	85
4 Lebendgeburten	3 200	—	2	61	468	946	961	598	124	40
5 Lebendgeburten	1 320	—	—	15	98	402	417	306	64	18
6 Lebendgeburten	613	—	—	3	43	141	205	184	34	3
7 Lebendgeburten	252	—	—	3	11	40	86	88	23	1
8 und mehr	191	—	—	2	2	28	61	77	18	3

17.3 Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Jahr Krankheit	Männliche Mitglieder					Weibliche Mitglieder				
		insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			Tage je Fall	insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			Tage je Fall
			unter 20	20 — 45	45 und mehr			unter 20	20 — 45	45 und mehr	
		Fälle von Arbeitsunfähigkeit					Fälle von Arbeitsunfähigkeit				
	1978	7 003 166	717 592	4 506 199	1 779 375	17,1	3 596 142	379 676	2 179 110	1 037 356	18,1
	1979	7 359 121	764 977	4 708 706	1 885 438	17,1	3 788 426	410 601	2 302 892	1 074 933	18,0
	1980	7 549 055	771 289	4 796 597	1 981 169	17,0	3 856 635	399 208	2 349 822	1 107 605	17,9
	davon (1980):										
000-136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	384 837	46 397	263 025	75 415	10,3	192 304	26 643	121 327	44 334	10,3
010-019	dar. Tuberkulose	4 307	110	2 581	1 616	125,4	1 326	69	858	399	113,5
140-239	Neubildungen	40 053	2 232	19 959	17 862	55,4	46 086	1 886	24 433	19 767	57,0
140-199	dar. Bösartige Neubildungen	9 473	135	2 801	6 537	126,6	9 042	169	3 500	5 373	121,1
240-279	Störungen der Drüsen und Stoffwechsellkrankheiten	58 568	1 176	31 009	26 383	25,3	27 114	1 134	13 661	12 319	38,0
290-389	Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	438 915	24 327	277 630	136 958		259 396	15 882	152 735	90 779	
390-458	Krankheiten des Kreislaufsystems	400 767	19 112	198 386	183 269	30,5	304 808	21 415	163 402	119 991	22,9
410-414	dar. Ischämische Herzkrankheiten	68 834	770	23 394	44 670	52,8	23 096	395	7 647	15 054	40,9
430-438	Hirngefäßkrankheiten	10 526	268	3 592	6 666	67,0	4 297	166	1 529	2 602	66,7
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	1 977 884	243 672	1 284 214	449 998	10,8	1 048 787	131 590	655 947	261 250	11,0
480-486	dar. Lungenentzündung	29 537	1 633	16 389	11 515	27,4	11 863	819	6 730	4 314	25,2
520-577	Krankheiten der Verdauungsorgane	814 076	64 746	556 157	193 173	18,2	366 359	42 518	233 747	90 094	16,4
570-577	dar. Krankheiten der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	71 857	1 389	41 615	28 853	44,7	44 815	1 382	23 580	19 853	37,2
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	121 765	7 310	73 895	40 560	20,8	267 326	27 461	181 583	58 282	19,9
630-678	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	x	x	x	x	x	149 025	14 928	132 640	1 457	19,1
680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	195 605	22 036	124 919	48 650	15,2	93 382	11 967	53 529	27 886	15,5
710-738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	1 346 448	81 760	831 108	433 580	19,8	557 648	39 280	307 039	211 329	23,2
710-718	Gelenkentzündung und Rheumatismus, ausgen. akuter Gelenkrheumatismus	495 361	25 387	297 086	172 888	18,2	178 142	9 543	91 680	76 919	22,3
720-729	Osteomyelitis und sonstige Krankheiten der Knochen und Gelenke	648 118	34 181	405 810	208 127	21,3	277 111	14 537	157 469	105 105	23,5
Rest	Sonstige und mangelhaft bezeichnete Krankheiten	290 243	22 713	171 034	96 496		205 960	17 322	119 215	69 423	
800-999	Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen	1 479 894	235 808	965 261	278 825	16,7	338 440	47 182	190 564	100 694	19,0

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968.

Quelle: Bundesverband der Ortskrankenkassen, Bonn

17.4 Zugang an Renten wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Krankheit (Ursache der Rentengewährung)	Rentenversicherung der											
		Arbeiter					Angestellten						
		1979		1980		1981		1979		1980		1981	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
010-019	Tuberkulose	1 207	341	1 137	288	1 042	276	224	201	194	217	180	219
140-209	Bösartige Neubildungen ²⁾	5 955	7 218	6 187	7 436	6 640	7 655	2 127	5 103	2 201	5 460	2 205	4 968
250	Diabetes mellitus	1 030	1 460	1 161	1 726	1 200	1 764	413	531	476	692	460	720
290-358	Seelische Störungen und Krankheiten des Nervensystems	11 073	7 417	11 207	8 151	11 617	8 443	2 896	5 675	3 440	7 444	3 309	7 595
390-458	Krankheiten des Kreislaufsystems	39 804	43 043	40 807	48 643	42 838	48 468	14 463	15 959	15 061	19 416	13 792	19 846
491	Chronische Bronchitis und Emphysembronchitis	5 253	1 412	5 205	1 694	5 255	1 691	905	610	900	808	791	845
570-579	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	3 437	1 220	3 690	1 362	3 748	1 401	926	851	958	1 056	840	897
710-719	Arthritis und Rheumatismus ¹⁾	5 247	6 208	5 685	7 275	5 989	7 717	1 234	3 231	1 456	4 494	1 437	4 825
720-738	Osteomyelitis und sonst. Krankheiten der Knochen, Gelenke und Bewegungsorgane	10 289	10 240	11 422	13 005	12 447	15 013	2 393	6 917	3 042	10 003	2 898	10 892
800-999	Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen	3 606	1 338	3 833	1 577	4 212	1 915	529	541	635	835	555	726
Rest	Sonstige Krankheiten	14 122	14 282	14 493	17 011	15 721	16 442	3 127	4 774	3 604	6 021	3 403	6 091
000-999	Insgesamt	101 023	94 179	104 827	108 168	110 709	110 785	29 237	44 393	31 967	56 446	29 870	57 624

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968 (für Zwecke der Rentenversicherungsträger modifizierte Fassung).

1) Ohne akuten Gelenkrheumatismus.

2) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe.

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

17.5 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen*)

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	1979			1980			1981		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl										
010-018, 137	Tuberkulose	2 127	1 559	568	1 935	1 392	543	1 815	1 303	512
010-012	dar. der Atmungsorgane	1 517	1 159	358	1 369	1 006	363	1 279	962	317
140-199	Bösartige Neubildungen	146 265	72 762	73 503	148 109	73 907	74 202	149 676	74 582	75 094
150-159	darunter: der Verdauungsorgane und des Bauchfells	60 035	27 839	32 196	60 413	27 797	32 616	59 851	27 605	32 246
160-165	der Atmungs- und intrathorakalen Organe	26 361	22 186	4 175	27 210	22 779	4 431	27 261	22 730	4 531
250	Diabetes mellitus	14 360	4 851	9 509	13 725	4 627	9 098	12 795	4 261	8 534
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems darunter:	354 470	160 778	193 692	359 503	163 669	195 834	367 187	165 106	202 081
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	125 035	70 210	54 825	129 520	72 410	57 110	132 086	73 188	58 898
430-438	Krankheiten des zerebrovasku- laren Systems	102 796	40 218	62 578	102 329	40 269	62 060	104 203	40 048	64 155
480-486	Pneumonie	13 730	6 245	7 485	12 751	5 832	6 919	12 713	5 631	7 082
487	Grippe	859	323	536	463	176	287	692	245	447
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	16 876	11 177	5 699	16 418	10 909	5 509	16 594	10 981	5 613
797	Altersschwache ohne Psychose	6 603	1 856	4 747	6 560	1 843	4 717	6 542	1 831	4 711
E 800-E 949	Unfälle	28 374	16 647	11 727	27 692	16 264	11 428	26 435	15 215	11 220
E 810-E 825	dar. Kraftfahrzeugunfälle	12 846	9 215	3 631	12 521	8 988	3 533	11 313	8 144	3 169
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	13 167	8 481	4 686	12 868	8 332	4 536	13 379	8 743	4 636
	Übrige Todesursachen	114 901	62 147	52 754	114 093	61 064	53 029	114 364	61 182	53 182
001-E 999	Insgesamt	711 732	346 826	364 906	714 117	348 015	366 102	722 192	349 080	373 112

**je 100 000 Einwohner
des jeweiligen Jahres (Allgemeine Sterbeziffern)**

010-018, 137	Tuberkulose	3,5	5,3	1,8	3,1	4,7	1,7	2,9	4,4	1,6
010-012	dar. der Atmungsorgane	2,5	4,0	1,1	2,2	3,4	1,1	2,1	3,3	1,0
140-199	Bösartige Neubildungen	238,4	248,7	228,9	239,9	250,6	230,2	242,7	252,8	233,4
150-159	darunter: der Verdauungsorgane und des Bauchfells	97,8	95,2	100,3	97,9	94,2	101,2	97,0	93,6	100,2
160-165	der Atmungs- und intrathorakalen Organe	43,0	75,8	13,0	44,1	77,2	13,7	44,2	77,0	14,1
250	Diabetes mellitus	23,4	16,6	29,6	22,2	15,7	28,2	20,7	14,4	26,5
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems darunter:	577,7	549,6	603,3	582,4	554,9	607,5	595,3	559,7	628,0
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	203,8	240,0	170,8	209,8	245,5	177,2	214,1	248,1	183,0
430-438	Krankheiten des zerebrovasku- laren Systems	167,5	137,5	194,9	165,8	136,5	192,5	168,9	135,8	199,4
480-486	Pneumonie	22,4	21,3	23,3	20,7	19,8	21,5	20,6	19,1	22,0
487	Grippe	1,4	1,1	1,7	0,8	0,6	0,9	1,1	0,8	1,4
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	27,5	38,2	17,8	26,6	37,0	17,1	26,9	37,2	17,4
797	Altersschwache ohne Psychose	10,8	6,3	14,8	10,6	6,2	14,6	10,6	6,2	14,6
E 800-E 949	Unfälle	46,2	56,9	36,5	44,9	55,1	35,5	42,9	51,6	34,9
E 810-E 825	dar. Kraftfahrzeugunfälle	20,9	31,5	11,3	20,3	30,5	11,0	18,3	27,6	9,8
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	21,5	29,0	14,6	20,8	28,2	14,1	21,7	29,6	14,4
	Übrige Todesursachen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
001-E 999	Insgesamt	1 160,0	1 185,6	1 136,6	1 156,8	1 179,8	1 135,7	1 170,8	1 183,3	1 159,4

des Jahres 1970 (Standardisierte Sterbeziffern)²⁾

010-018, 137	Tuberkulose	3,2	5,1	1,5	2,8	4,4	1,4	2,6	4,1	1,3
010-012	dar. der Atmungsorgane	2,3	3,8	1,0	2,0	3,2	0,9	1,8	3,0	0,8
140-199	Bösartige Neubildungen	216,8	234,6	200,7	215,4	234,5	198,1	215,5	234,8	197,9
150-159	darunter: der Verdauungsorgane und des Bauchfells	87,0	89,5	84,8	85,7	87,9	83,8	83,9	86,5	81,4
160-165	der Atmungs- und intrathorakalen Organe	40,7	72,7	11,7	41,5	73,8	12,2	41,4	73,4	12,3
250	Diabetes mellitus	20,1	15,3	24,3	18,6	14,4	22,5	17,1	13,1	20,7
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems darunter:	483,8	503,4	465,9	477,3	502,5	454,3	478,0	502,1	456,1
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	179,0	225,8	136,4	181,1	229,1	137,5	182,2	229,9	138,9
430-438	Krankheiten des zerebrovasku- laren Systems	136,4	122,7	148,9	131,6	119,7	142,3	131,0	117,9	142,8
480-486	Pneumonie	18,4	19,2	17,6	16,4	17,3	15,6	15,8	16,4	15,3
487	Grippe	1,1	1,0	1,3	0,6	0,5	0,6	0,9	0,7	1,0
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	26,2	36,9	16,4	25,1	35,4	15,7	25,3	35,6	15,9
797	Altersschwache ohne Psychose	7,8	5,5	9,8	7,3	5,2	9,2	7,0	5,1	8,8
E 800-E 949	Unfälle	41,6	53,9	30,4	39,6	51,4	28,9	37,1	47,6	27,5
E 810-E 825	dar. Kraftfahrzeugunfälle	19,5	29,3	10,6	18,7	28,1	10,2	16,6	25,0	9,0
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	20,3	27,2	13,9	19,5	26,1	13,4	20,1	27,3	13,6
	Übrige Todesursachen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
001-E 999	Insgesamt	1 012,8	1 107,0	927,2	990,7	1 088,7	901,7	984,7	1 081,4	896,9

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

2) Die Berechnung »Standardisierter Sterbeziffern« dient dazu, die Einflüsse auf die Sterblichkeitsentwicklung auszuschalten, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung beruhen.

17.6 Sterbefälle 1981

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Gestorbene insgesamt		Gestorbene männliche						
				zusammen		davon im Alter von ...				
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 — 5	5 — 15	15 — 25	25 — 45
002.0	Typhoides Fieber (Typhus abdominalis)	9	0,0	6	0,0	—	—	1	1	—
004, 006	Bakterielle Ruhr und Amöbiasis	7	0,0	1	0,0	—	—	—	—	—
007-009	Intestinale Infektionen durch sonstige Erreger und mangelhaft bezeichnete Infektionen des Verdauungs- systems	165	0,3	73	0,2	8	4	2	2	4
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	1 279	2,1	962	3,3	—	—	—	2	67
013-018, 137	Sonstige Formen der Tuberkulose, einschließlich Spät- folgen	536	0,9	341	1,2	—	1	—	2	20
032	Diphtherie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
033	Pertussis (Keuchhusten)	14	0,0	10	0,0	7	2	1	—	—
034	Streptokokken-Angina und Scharlach	1	0,0	1	0,0	1	—	—	—	—
036	Meningokokken-Infektion	107	0,2	56	0,2	19	11	5	5	5
045	Akute Poliomyelitis	7	0,0	3	0,0	—	—	—	—	1
055	Masern	9	0,0	3	0,0	—	1	1	1	—
084	Malaria	7	0,0	5	0,0	—	—	—	—	3
090-097	Syphilis	68	0,1	39	0,1	1	—	—	—	1
140-208	Bösartige Neubildungen, einschließlich des lymphati- schen und hämatopoetischen Gewebes	158 589	257,1	79 065	268,0	10	49	158	434	2 902
151	Bösartige Neubildung des Magens	17 557	28,5	9 081	30,8	—	—	—	5	229
153, 154	Bösartige Neubildung des Dickdarmes und Mastdarmes	22 376	36,3	9 732	33,0	—	—	—	2	240
157	Bösartige Neubildung der Bauchspeicheldrüse	7 163	11,6	3 441	11,7	—	—	—	1	105
162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge	25 090	40,7	21 068	71,4	—	1	1	5	492
174, 175	Bösartige Neubildung der Brustdrüse	12 900	20,9	92	0,3	—	—	—	—	6
179-182	Bösartige Neubildung der Gebärmutter	5 162	x	x	x	x	x	x	x	x
185	Bösartige Neubildung der Prostata	7 893	x	7 893	26,8	—	—	—	3	3
240-269	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrank- heiten	13 518	21,9	4 433	15,0	13	4	3	9	177
250	Diabetes mellitus	12 795	20,7	4 261	14,4	2	1	2	8	165
280-285	Anämien	945	1,5	375	1,3	1	3	10	7	19
320	Bakterielle Meningitis	253	0,4	148	0,5	22	14	6	6	20
390-392	Akutes rheumatisches Fieber	35	0,1	9	0,0	—	—	—	—	2
393-398	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	1 463	2,4	423	1,4	—	—	1	2	25
401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	14 222	23,1	4 607	15,6	—	1	1	2	94
410	Akuter Myokardinfarkt	84 122	136,4	51 043	173,0	—	—	—	15	1 517
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	104 203	168,9	40 048	135,8	6	6	9	37	500
480-486	Pneumonie	12 713	20,6	5 631	19,1	49	13	12	23	140
487	Grippe	692	1,1	245	0,8	4	—	6	3	8
490, 491	Nicht näher bezeichnete und chronische Bronchitis	13 977	22,7	10 181	34,5	2	3	4	6	39
492, 493	Emphysem und Asthma	8 945	14,5	5 592	19,0	1	2	14	48	146
531-533	Magengeschwür und ulcus duodeni	3 767	6,1	2 118	7,2	—	—	1	6	110
540-543	Appendizitis	497	0,8	264	0,9	—	1	7	6	12
550-553, 560	Eingeweidebrüche und Darmverschuß ohne Angabe eines Eingeweidebruches	3 195	5,2	1 197	4,1	16	4	5	7	27
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	16 594	26,9	10 981	37,2	1	2	2	20	1 637
600	Prostatahyperplasie	1 367	x	1 367	17,7 ¹⁾	—	—	—	—	—
630-639	Schwangerschaft mit nachfolgender Fehlgeburt	20	x	x	x	x	x	x	x	x
640-676	Sonstige Komplikationen der Schwangerschaft, bei Ent- bindung und im Wochenbett	105	x	x	x	x	x	x	x	x
740-759	Kongenitale Anomalien	2 767	4,5	1 513	5,1	1 055	117	99	80	86
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perina- talzeit haben	3 124	5,1	1 781	6,0	1 772	8	—	1	—
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	16 721	27,1	7 628	25,9	553	32	44	173	814
Rest aus 001-799	Alle sonstigen Todesursachen	216 348	350,7	93 779	317,9	347	160	221	600	3 619
E 810- E 825	Kraftfahrzeugunfälle	11 313	18,3	8 144	27,6	4	90	346	3 147	2 036
E 950- E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	13 379	21,7	8 743	29,6	—	—	90	1 107	2 964
E 960- E 999	Alle sonstigen Gewalteinwirkungen	1 987	3,2	1 194	4,0	21	14	30	171	464
001-999	Insgesamt	722 192²⁾	1 170,8	349 080²⁾	1 183,3	4 175	731	1 333	6 474	18 759

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todes-
erklärungen.

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979,
9. Revision.

nach Todesursachen*)

Personen			Gestorbene weibliche Personen										Pos.-Nr. der ICD ¹⁾
bis unter ... Jahren			zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
45 — 65	65 — 75	75 und mehr	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 — 5	5 — 15	15 — 25	25 — 45	45 — 65	65 — 75	75 und mehr	
—	3	1	3	0,0	—	—	—	—	—	—	—	3	002.0
—	—	1	6	0,0	—	—	—	—	1	2	—	3	004.006
9	16	28	92	0,3	11	1	—	—	1	5	19	55	007-009
277	291	325	317	1,0	—	3	1	1	14	72	68	158	010-012
111	112	95	195	0,6	—	—	—	2	9	34	58	92	013-018, 137
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	032
—	—	—	4	0,0	1	2	1	—	—	—	—	—	033
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	034
9	1	1	51	0,2	7	13	7	6	4	3	6	5	036
2	—	—	4	0,0	—	—	—	—	1	1	2	—	045
—	—	—	6	0,0	1	2	3	—	—	—	—	—	055
2	—	—	2	0,0	—	—	—	—	2	—	—	—	084
13	15	9	29	0,1	—	—	—	—	1	6	11	11	090-097
19 137	26 841	29 534	79 524	247,1	8	38	132	257	2 892	17 796	23 849	34 552	140-208
1 899	3 068	3 880	8 476	26,3	—	1	—	4	185	1 180	2 328	4 778	151
2 009	3 300	4 181	12 644	39,3	—	1	1	3	212	2 140	3 852	6 435	153.154
979	1 200	1 156	3 722	11,6	—	1	—	2	47	655	1 224	1 793	157
5 972	8 270	6 327	4 022	12,5	—	1	—	—	93	1 029	1 397	1 502	162
19	37	30	12 808	39,8	—	—	—	1	903	4 358	3 486	4 060	174.175
x	x	x	5 162	16,0	—	—	—	9	320	1 484	1 758	1 591	179-182
545	2 519	4 823	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	185
788	1 530	1 909	9 085	28,2	5	3	5	13	106	854	2 716	5 383	240-269
755	1 471	1 857	8 534	26,5	1	—	4	12	85	774	2 562	5 096	250
39	107	189	570	1,8	1	2	9	11	19	40	110	378	280-285
38	26	16	105	0,3	18	5	7	4	5	9	28	29	320
5	—	2	26	0,1	—	—	—	—	1	9	9	7	390-392
198	132	65	1 040	3,2	—	—	—	2	30	299	379	330	393-398
720	1 332	2 457	9 615	29,9	—	1	1	5	56	574	1 997	6 981	401-405
14 025	18 907	16 579	33 079	102,8	—	—	—	2	214	3 639	10 925	18 299	410
3 948	11 372	24 170	64 155	199,4	1	—	11	48	395	2 891	12 315	48 493	430-438
452	1 182	3 760	7 082	22,0	43	11	21	34	69	234	929	5 741	480-486
25	43	156	447	1,4	2	1	3	1	6	19	58	357	487
1 020	3 213	5 894	3 796	11,8	1	1	4	3	22	269	844	2 652	490.491
918	1 854	2 609	3 353	10,4	—	2	12	57	130	592	862	1 698	492.493
449	610	942	1 649	5,1	—	2	2	2	30	155	358	1 100	531-533
43	66	129	233	0,7	—	1	5	2	7	26	56	136	540-543
163	285	690	1 998	6,2	10	3	4	3	23	132	403	1 420	550-553, 560
4 800	2 828	1 691	5 613	17,4	—	—	8	10	645	1 964	1 490	1 496	571
22	219	1 126	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	600
x	x	x	20	3,2 ¹⁾	—	—	—	3	15	2	—	—	630-639
x	x	x	105	16,8 ¹⁾	—	—	—	22	82	1	—	—	640-676
55	14	7	1 254	3,9	841	129	62	61	64	61	21	15	740-759
—	—	—	1 343	4,2	1 336	6	1	—	—	—	—	—	760-779
1 682	1 285	3 045	9 093	28,3	383	31	15	83	300	755	1 122	6 404	780-799
14 359	24 800	49 673	122 569	380,9	232	165	201	372	1 767	8 689	22 961	88 182	Rest aus 001-799
1 294	645	582	3 169	9,8	6	72	223	768	520	509	477	594	E 810- E 825
2 597	1 120	865	4 636	14,4	—	—	16	315	1 057	1 589	973	686	E 950- E 959
319	97	74	793	2,5	15	17	20	121	224	188	104	103	E 960- E 999
68 952	99 926	148 726	373 112²⁾	1 159,4	3 082	630	872	2 315	8 948	41 937	84 060	231 266	001-999

²⁾ Einschl. 6 Gestorbene unbekanntes Alters (4 männliche, 2 weibliche).
¹⁾ Je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 Jahren und mehr.

¹⁾ Je 100 000 Lebendgeborene.

17.7 Gestorbene Säuglinge nach Alter und ausgewählten Todesursachen*)

Pos.-Nr. der (ICD ¹⁾)	Jahr Todesursache	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ...							
				unter 24 Stunden		24 Stunden — 7 Tage		7 Tage — 28 Tage		28 Tage — 1 Jahr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Anzahl											
1979		4 556	3 300	1 292	986	1 025	724	554	435	1 685	1 155
1980		4 455	3 366	1 271	1 003	992	638	526	435	1 666	1 290
1981		4 175	3 082	1 163	884	783	571	519	438	1 710	1 189

1981 nach Todesursachen

001-799	Natürliche Todesursachen	3 888	2 901	1 157	878	782	569	508	430	1 441	1 024
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	163	93	6	6	32	16	29	17	96	54
001-009	dar. Infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	8	13	—	—	—	1	2	2	6	10
260-279	Ernährungsmangelkrankheiten, sonstige Stoffwechselkrankheiten und Störungen im Immunitätssystem	28	19	2	—	5	2	2	5	19	12
480-486	Pneumonie	49	43	—	1	1	3	7	4	41	35
740-759	Kongenitale Anomalien	1 055	841	297	206	212	149	166	164	380	322
740-744	darunter:										
	des Nervensystems, der Sinnesorgane, des Gesichtes und Halses	192	194	64	68	27	14	26	26	75	86
745-747	des Kreislaufsystems	458	323	51	22	123	74	84	89	200	138
749-751	der Verdauungsorgane	55	41	12	5	5	9	15	7	23	20
758, 759	Chromosomenanomalien, sonstige kongenitale Anomalien	201	181	97	75	32	24	23	27	49	55
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	1 772	1 336	829	641	494	378	255	204	194	113
761-763	darunter:										
	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen und sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung	145	143	107	97	22	30	10	10	6	6
764, 765	Verzögertes fetales Wachstum, Mangelernährung und Geburtswundergewicht	545	475	353	297	101	98	57	58	34	22
768-770	Respiratorische Affektionen	708	473	281	199	233	155	106	74	88	45
772	Fetale und neonatale Hämorrhagien	90	60	8	13	40	26	29	14	13	7
E 800-E 999	Unnatürliche Todesursachen	287	181	6	6	1	2	11	8	269	165
E 911-E 913	dar. Mechanisches Ersticken	251	151	1	1	—	—	8	8	242	142

je 100 000 Lebendgeborene des jeweiligen Geschlechts

1979	1 534,5 ¹⁾	1 169,3 ¹⁾	433,3	347,4	343,8	255,1	185,8	153,3	565,1	407,0
1980	1 415,4 ²⁾	1 126,7 ²⁾	399,1	331,9	311,5	211,1	165,2	144,0	523,1	426,9
1981	1 301,7 ²⁾	1 013,8 ²⁾	362,7	290,9	244,2	187,9	161,9	144,1	533,3	391,2

1981 nach Todesursachen

001-799	Natürliche Todesursachen	1 212,6	954,5	360,8	288,9	243,9	187,2	158,4	141,5	449,4	336,9
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	50,8	30,6	1,9	2,0	10,0	5,3	9,0	5,6	29,9	17,8
001-009	dar. Infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	2,5	4,3	—	—	—	0,3	0,6	0,7	1,9	3,3
260-279	Ernährungsmangelkrankheiten, sonstige Stoffwechselkrankheiten und Störungen im Immunitätssystem	8,7	6,3	0,6	—	1,6	0,7	0,6	1,6	5,9	3,9
480-486	Pneumonie	15,3	14,1	—	0,3	0,3	1,0	2,2	1,3	12,8	11,5
740-759	Kongenitale Anomalien	329,0	276,7	92,6	67,8	66,1	49,0	51,8	54,0	118,5	105,9
740-744	darunter:										
	des Nervensystems, der Sinnesorgane, des Gesichtes und Halses	59,9	63,8	20,0	22,4	8,4	4,6	8,1	8,6	23,4	28,3
745-747	des Kreislaufsystems	142,8	106,3	15,9	7,2	38,4	24,3	26,2	29,3	62,4	45,4
749-751	der Verdauungsorgane	17,2	13,5	3,7	1,6	1,6	3,0	4,7	2,3	7,2	6,6
758, 759	Chromosomenanomalien, sonstige kongenitale Anomalien	62,7	59,6	30,3	24,7	10,0	7,9	7,2	8,9	15,3	18,1
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	552,7	439,6	258,6	210,9	154,1	124,4	79,5	67,1	60,5	37,2
761-763	darunter:										
	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen und sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung	45,2	47,1	33,4	31,9	6,9	9,9	3,1	3,3	1,9	2,0
764, 765	Verzögertes fetales Wachstum, Mangelernährung und Geburtswundergewicht	170,0	156,3	110,1	97,7	31,5	32,2	17,8	19,1	10,6	7,2
768-770	Respiratorische Affektionen	220,8	155,6	87,6	65,5	72,7	51,0	33,1	24,3	27,4	14,8
772	Fetale und neonatale Hämorrhagien	28,1	19,7	2,5	4,3	12,5	8,6	9,0	4,6	4,1	2,3
E 800-E 999	Unnatürliche Todesursachen	89,5	59,6	1,9	2,0	0,3	0,7	3,4	2,6	83,9	54,3
E 911-E 913	dar. Mechanisches Ersticken	78,3	49,7	0,3	0,3	—	—	2,5	2,6	75,5	46,7

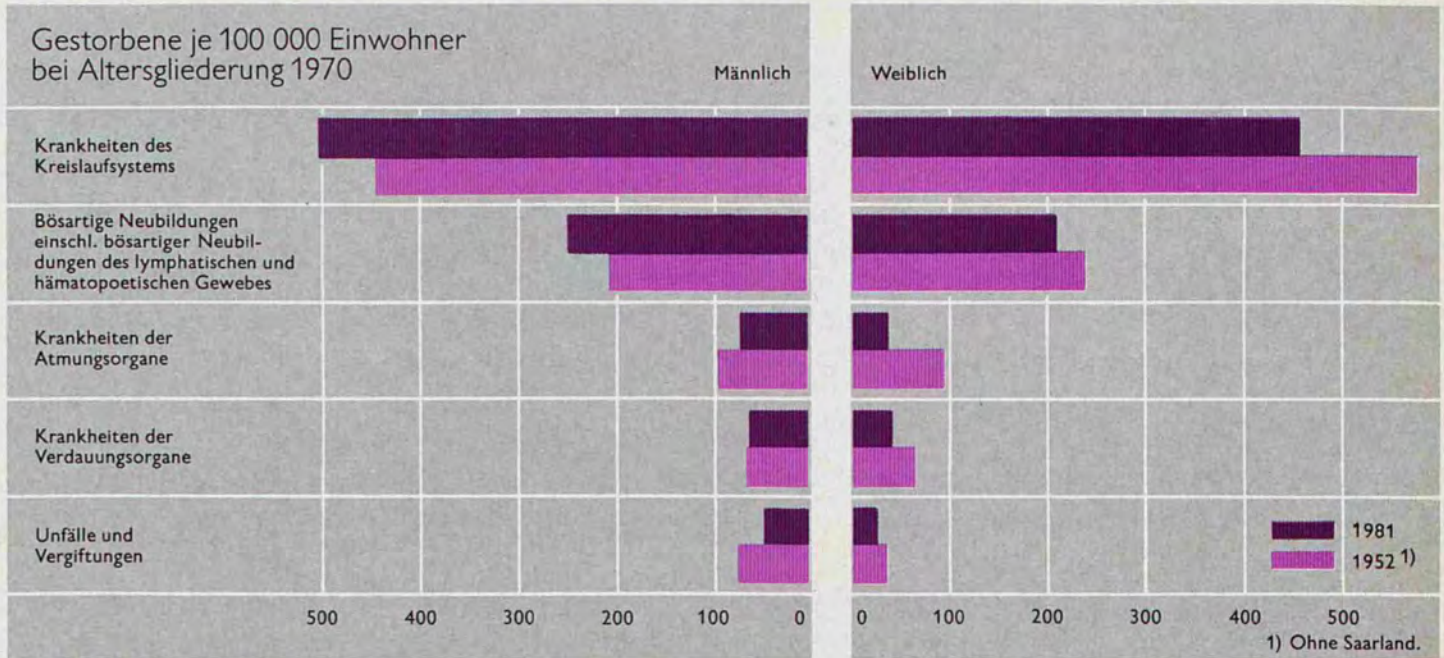
*) Ohne Totgeborene.

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

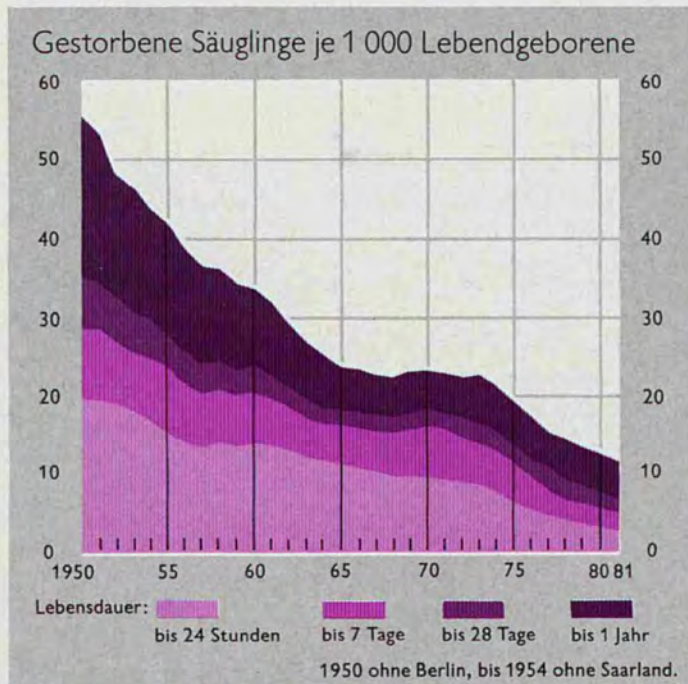
²⁾ Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung (siehe Vorbemerkung zu Abschnitt 3 »Bevölkerung«, S. 51).

Gesundheitswesen

Sterblichkeit nach ausgewählten Todesursachen

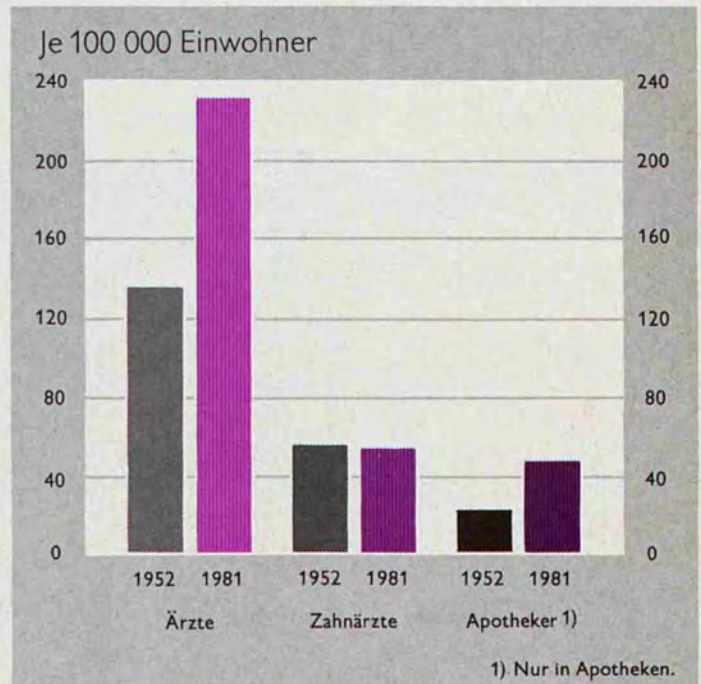


Säuglingssterblichkeit



Statistisches Bundesamt 83 0255

Ärzte, Zahnärzte, Apotheker



17.8 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen

Beruf Fachgebietsbezeichnung	31. 12. 1980		31. 12. 1981		Beruf	31. 12. 1980		31. 12. 1981	
	insgesamt		weiblich			insgesamt		weiblich	
Ärzte ¹⁾	139 431	142 934	31 410		Zahnärzte	33 240	33 501	6 322	
Ärzte mit Fachgebietsbezeichnung	64 614	66 873	12 257		Tierärzte	9 441	9 633	1 328	
Anästhesiologie	3 536	3 794	1 542		Heilpraktiker ²⁾	6 654	7 139	2 368	
Augenheilkunde	3 391	3 437	891		Fachpersonal der Apotheken ³⁾				
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie)	6 260	6 464	347		Apotheker	28 674	29 454	15 213	
Kinderchirurgie	123	131	18		Apothekerassistenten	4 540	4 497	3 737	
Unfallchirurgie	700	750	19		Pharmazeutisch-technische Assistenten	11 530	12 499	12 108	
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	7 296	7 615	1 187		nachrichtlich: Apotheken	16 244	16 525	*	
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	2 911	2 962	275		Krankenpflegepersonen ⁴⁾				
Haut- und Geschlechtskrankheiten	2 136	2 152	663		Krankenschwestern bzw. -pfleger	192 727	200 396	169 127	
Innere Medizin	17 506	18 123	2 750		Kinderkrankenschwestern bzw. -pfleger	25 437	25 814	25 766	
Kinderheilkunde	5 022	5 164	2 086		Krankenpflegehelfer	44 547	43 939	36 353	
Kinder- und Jugendpsychiatrie	223	249	108		Hebammen	5 566	5 657	5 657	
Laboratoriumsmedizin	749	767	158		Wochenpflegerinnen ⁵⁾	579	569	569	
Lungen- und Bronchialheilkunde	988	943	212		Sonstige im Gesundheitswesen tätige Personen				
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	385	371	20		Masseure ⁶⁾	5 645	5 475	2 998	
Neurologie und Psychiatrie	4 633	4 900	1 318		Masseure und medizinische Bademeister ⁷⁾	14 965	15 538	6 188	
Neurochirurgie	257	291	17		Krankengymnasten ⁸⁾	10 924	11 485	10 697	
Orthopädie	2 890	2 989	166		Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten ⁹⁾	2 895	3 085	2 053	
Pathologie	596	623	66		Medizinisch-technische Assistenten ¹⁰⁾	16 005	17 105	16 286	
Pharmakologie	223	226	17		Medizinisch-technische Laboratoriums-assistenten ¹¹⁾	8 893	9 875	9 433	
Radiologie	2 821	2 882	377		Medizinisch-technische Radiologie-assistenten ¹²⁾	5 151	5 870	5 457	
Urologie	1 968	2 040	20		Diätassistenten ¹³⁾	3 337	3 405	3 218	
Ärzte für Allgemeinmedizin, praktische Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung sowie Ärzte ohne eine der o. a. Fachgebietsbezeichnungen	74 817	76 061	19 153		Desinfektoren ¹⁴⁾	2 259	2 219	181	

1) 1980 in Bremen, 1981 in Bremen und Berlin (West) ohne Assistenten bei Ärzten in freier Praxis.
 2) Ohne Bremen.
 3) In Niedersachsen ohne Oldenburg, Stadt und Landkreis.

4) Mit staatlicher Prüfung.
 5) In Bremen nur in Krankenhäusern Tätige.
 6) In Bremen einschl. Gesundheitsaufseher.

17.9 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte

Stichtag 31. 12. Land	Ärzte					Zahnärzte		
	insgesamt		in freier Praxis	hauptamtlich im Krankenhaus ¹⁾	in Verwaltung und Forschung	insgesamt		dar. in freier Praxis
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl			je 100 000 Einwohner	Anzahl	
1979	135 711 ²⁾	220,9	60 512 ²⁾	62 827	12 372	32 958	53,6	31 090
1980	139 431 ²⁾	226,1	62 029 ²⁾	65 212	12 190	33 240	53,9	31 250
1981	142 934 ²⁾	231,6	62 785 ²⁾	67 550	12 599	33 501	54,3	31 514
davon (1981):								
Schleswig-Holstein	5 944	226,9	2 672	2 442	830	1 554	59,3	1 384
Hamburg	6 029	368,3	2 676	2 857	496	1 350	82,5	1 217
Niedersachsen	14 071	193,6	6 531	6 467	1 073	3 364	46,3	3 147
Bremen	1 870 ³⁾	270,5	794 ³⁾	955	121	412	59,6	395
Nordrhein-Westfalen	36 835	216,1	16 060	18 386	2 389	7 773	45,6	7 387
Hessen	12 885	229,6	5 672	6 095	1 118	3 249	57,9	3 026
Rheinland-Pfalz	7 786	213,8	3 525	3 446	815	1 629	44,7	1 486
Baden-Württemberg	22 361	240,8	9 826	10 625	1 910	5 448	58,7	5 172
Bayern	24 553	224,0	11 725	10 783	2 045	6 743	61,5	6 456
Saarland	2 403	226,1	922	1 337	144	468	44,0	423
Berlin (West)	8 197 ³⁾	434,0	2 382 ³⁾	4 157	1 658	1 511	80,0	1 421

1) Wegen Abweichungen in der Erhebungsmethode stimmen die Zahlen nicht mit denen der hauptamtlichen Ärzte in Tab. 17,12 überein.

2) In Bremen ohne Assistenten bei Ärzten in freier Praxis.
 3) In Bremen und Berlin (West) ohne Assistenten bei Ärzten in freier Praxis.

17.10 Krankenhäuser und planmäßige Betten*)

Stichtag 31. 12. Bettenzahl Land	Insgesamt			Öffentliche Krankenhäuser		Freie gemeinnützige Krankenhäuser		Private Krankenhäuser	
	Kranken- häuser	planmäßige Betten		Kranken- häuser	planmäßige Betten	Kranken- häuser	planmäßige Betten	Kranken- häuser	planmäßige Betten
		Anzahl	je 100 000 Einwohner							Anzahl
1979	3 286 ¹⁾	712 055	1 159	1 195	371 504	1 113	252 396	978	88 155
1980	3 234 ¹⁾	707 710	1 148	1 190	370 714	1 097	248 717	947	88 279
1981	3 189 ¹⁾	695 603	1 127	1 162	359 482	1 091	247 563	936	88 558
1981 nach Größenklassen									
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten									
unter 25	229	3 496	6	44	764	25	404	160	2 328
25 — 50	382	14 139	23	74	2 793	86	3 280	222	8 066
50 — 100	571	40 415	65	151	10 981	169	12 046	251	17 388
100 — 150	449	53 611	87	177	21 369	157	18 576	115	13 666
150 — 200	384	66 451	108	166	29 020	147	25 161	71	12 270
200 — 300	493	117 339	190	201	47 465	210	50 703	82	19 171
300 — 400	255	87 584	142	100	34 050	136	47 140	19	6 394
400 — 500	157	69 031	112	65	28 691	83	36 237	9	4 103
500 — 600	69	37 134	60	30	16 175	37	19 893	2	1 066
600 — 800	83	56 397	91	51	35 260	28	18 367	4	2 770
800 — 1 000	32	28 381	46	24	21 562	8	6 819	—	—
1 000 und mehr	85	121 625	197	79	111 352	5	8 937	1	1 336
1981 nach Ländern									
Schleswig-Holstein	124	27 433	1 047	50	17 602	32	6 391	42	3 440
Hamburg	49	18 632	1 138	16	11 156	24	6 976	9	500
Niedersachsen	339	71 674	986	129	39 636	117	22 392	93	9 646
Bremen	19	8 851	1 280	8	6 089	6	2 233	5	529
Nordrhein-Westfalen	604	185 787	1 090	141	63 845	404	115 940	59	6 002
Hessen	318	61 302	1 092	98	28 142	96	17 486	124	15 674
Rheinland-Pfalz	207	43 297	1 189	54	17 517	85	18 566	68	7 214
Baden-Württemberg	641	106 231	1 144	287	64 922	130	22 102	224	19 207
Bayern	728	124 797	1 139	345	84 052	118	19 587	265	21 158
Saarland	44	12 737	1 198	17	7 203	16	3 761	11	1 773
Berlin (West)	116	34 862	1 846	17	19 318	63	12 129	36	3 415

*) 1981 ohne Landeswohlfahrtsverband Hessen (17 Psychiatrische Krankenhäuser).

1) Außerdem in Bayern 1979: 6, 1980 und 1981: 5 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten.

17.11 Planmäßige Betten in Fachkrankenhäusern*)

Stichtag 31. 12. Zweckbestimmung	Insgesamt	In Universitäts- Fachkrankenhäusern	In sonstigen Fachkrankenhäusern	In Fachabteilungen von			
				Allgemeinen Universitäts- Krankenhäusern	sonstigen Allgemeinen Krankenhäusern	Universitäts- fach- Krankenhäusern	sonstigen Fach- Krankenhäusern
1979	696 975 ¹⁾	9 328	244 825	30 850	382 662	522	28 788
1980	695 490 ¹⁾	9 181	242 558	31 146	383 000	506	29 099
1981	684 203 ¹⁾	8 939	234 424	31 039	381 161	563	28 077
davon (1981):							
Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen (für):							
Akut-Kranke	451 710	7 903	35 949	26 967	363 790	458	16 643
Innere Krankheiten	150 448	1 559	9 402	5 558	124 980	—	8 949
Infektionskrankheiten	5 497	—	—	362	4 741	70	324
Säuglings- und Kinderkrankheiten	26 688	943	5 661	2 861	16 563	—	660
Chirurgie (einschl. für Unfallverletzte)	132 023	1 382	6 873	4 999	116 278	72	2 419
Orthopädie	18 775	1 038	6 020	1 473	7 798	63	2 383
Urologie	16 341	50	639	1 184	14 099	115	254
Neurochirurgie	3 010	139	—	1 280	1 453	42	96
Zahn- und Kieferkrankheiten	2 220	253	33	582	1 273	—	79
Gynäkologie und Geburtshilfe	58 437	911	4 071	2 798	50 011	—	646
Entbindungsheime	25	—	25	—	—	—	—
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	16 636	428	433	1 774	13 562	—	439
Augenkrankheiten	7 920	619	651	1 699	4 915	—	36
Haut- und Geschlechtskrankheiten	5 532	432	702	1 591	2 737	—	70
Röntgen- und Strahlenheilkunde	3 973	149	172	604	2 790	96	162
Sonstige Fachrichtungen	4 185	—	1 267	202	2 590	—	126
Sonderkrankenhäuser bzw. entsprechende Fachabteilungen (für):	232 493	1 036	198 475	4 072	17 371	105	11 434
Tuberkulose	8 181	—	5 737	269	1 232	25	918
Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflege- anstalten)	100 656	875	86 222	2 367	5 520	—	5 672
Neurologie	12 225	161	2 151	1 209	6 103	80	2 521
Chronisch Kranke sowie geriatrische Kliniken	13 869	—	8 969	—	4 331	—	569
Sonstige Fachrichtungen	97 562	—	95 396	227	185	—	1 754

*) 1981 ohne Landeswohlfahrtsverband Hessen (17 Psychiatrische Krankenhäuser).

1) Ohne (1979: 2 550, 1980: 2 440, 1981: 2 175) Betten außerhalb abgegrenzter Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen und (1979: 12 530, 1980: 9 780, 1981: 9 225) Betten in Allgemeinen Krankenhäusern ohne abgegrenzte Fachabteilungen.

17.12 Krankenhauspersonal^{*)}

Beruf	31. 12.			Und zwar (1981)			
	1979	1980	1981	männlich	weiblich	in Akut- krankenhäusern	in Sonder- krankenhäusern
Ärzte	70 038	72 540	74 656	59 150	15 506	66 078	8 578
und zwar:							
Hauptamtliche Ärzte ¹⁾	62 875	65 493	67 527	54 225 ¹⁾	13 302 ²⁾	.	.
Belegärzte	5 938	5 799	5 818	5 419 ³⁾	399 ³⁾	.	.
Sonstige Ärzte	1 225 ¹⁾	1 248 ¹⁾	1 311 ¹⁾	953 ⁴⁾	358 ⁴⁾	.	.
Ärzte ohne Fachgebietsbezeichnung ²⁾	38 106	39 625	40 633	30 290	10 343	36 238	4 395
Ärzte mit Fachgebietsbezeichnung	31 932	32 915	34 023	28 860	5 163	29 840	4 183
darunter							
Chirurgie	5 500	5 672	5 940	5 640	300	5 823	117
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3 669	3 734	3 847	3 484	363	3 779	68
Innere Medizin	6 956	7 146	7 407	6 333	1 074	5 836	1 571
Hauptamtliche Zahnärzte	897	930	963	704	259	958	5
Krankenpflegepersonen	269 851	281 651	285 293	44 103	241 190	239 955	45 338
davon:							
Krankenschwestern und -pfleger	173 609	182 797	187 520	30 130	157 390	162 393	25 127
Kinderkrankenschwestern und -pfleger	22 569	23 163	23 519	35	23 484	22 916	603
Krankenpflegehelfer	40 274	40 563	39 262	6 587	32 675	30 032	9 230
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	2 112	2 047	1 757	1	1 756	1 297	460
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung	31 287	33 081	33 235	7 350	25 885	23 317	9 918
Krankenpflegepersonen in Ausbildung	68 539	70 852	73 270	9 833	63 437	66 880	6 390
Hebammen	4 926	4 981	5 130	—	5 130	5 128	2
Hebammenschülerinnen	780	798	826	—	825	826	—
Wochenpflegerinnen	486	494	451	—	451	442	9
Apothekenpersonal	4 531	4 596	4 570	883	3 687	4 079	491
Medizinisch-technisches Personal	42 511	43 930	45 829	2 673	43 156	41 269	4 560
Krankengymnasten, Masseure und medizinische Bademeister	14 122	14 580	14 991	4 895	10 096	9 334	5 657
Sozialarbeiter	1 890	2 106	2 170	3 541	1 371	903	1 267
Beschäftigungstherapeuten	2 352	2 659	2 790	966	1 824	497	2 293
Verwaltungskräfte	53 966	55 806	56 374	16 834	39 540	44 582	11 792
Wirtschaftskräfte	185 260	186 028	183 602	43 412	140 190	139 622	43 980

- * 1) 1981 ohne Landeswohlfahrtsverband Hessen (17 Psychiatrische Krankenhäuser).
- 1) Wegen Abweichungen in der Erhebungsmethode stimmen die Zahlen nicht mit denen der hauptamtlich im Krankenhaus tätigen Ärzte in Tab. 17.9 überein.
- 2) Z. B. Ärzte für Allgemeinmedizin und Ärzte in der Weiterbildung.
- 3) Einschl. weiblicher Ärzte in Hessen.
- 4) Ohne Nordrhein-Westfalen.
- 5) Ohne weibliche Ärzte in Hessen.

17.13 Krankenbewegung^{*)}

Jahr Zweckbestimmung	Kranken- bestand am 1. 1.	Kranken- zugang	Stationär behandelte Kranke	Krankenabgang		Kranken- bestand am 31. 12.	Pflegetage der stationär behandelten Kranken	Durchschnittliche	
				insgesamt	darunter durch Tod			Verweil- dauer in Tagen ¹⁾	Betten- ausnutzung ²⁾
1 000									
Krankenhäuser insgesamt									
1979	434,1	10 917,6	11 351,7	10 926,7	393,0	425,0	219 672,3	20,1	84,5
1980	420,4	11 175,1	11 595,6	11 170,8	394,9	424,8	219 884,8	19,7	84,9
1981	417,4	11 138,2	11 555,5	11 133,4	387,8	422,1	213 718,6	19,2	84,2
Krankenhäuser für Akut-Kranke									
1979	278,6	9 533,8	9 812,4	9 546,5	375,1	265,8	145 393,1	15,2	83,2
1980	262,8	9 770,2	10 033,0	9 767,8	377,7	265,2	145 360,5	14,9	83,3
1981	263,9	9 713,6	9 977,6	9 710,2	372,0	267,4	142 373,7	14,7	82,3
davon (1981):									
Allgemeine Krankenhäuser	4,7	163,5	168,2	163,7	5,8	4,5	2 573,0	15,7	76,4
ohne abgegrenzte Fachabteilungen	234,1	8 548,8	8 782,9	8 545,1	349,5	237,8	124 704,2	14,6	82,5
mit abgegrenzten Fachabteilungen	6,9	178,2	185,0	178,1	9,5	7,0	3 676,8	20,6	84,4
Krankenhäuser für innere Krankheiten	4,9	184,3	189,2	184,8	1,5	4,4	2 246,8	12,2	72,2
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	4,3	211,2	215,5	211,1	3,6	4,3	2 766,6	13,1	82,0
Krankenhäuser für Chirurgie ³⁾	1,5	40,6	42,1	40,3	0,4	1,8	881,0	21,8	94,8
Unfallkrankenhäuser	3,7	92,4	96,1	92,3	0,4	3,8	2 417,9	26,2	85,8
Orthopädische Krankenhäuser	2,1	185,2	187,3	185,2	0,3	2,0	1 578,5	8,5	79,6
Gynäkolog.-geburtshilfl. Krankenhäuser	1,9	109,5	111,3	109,6	1,0	1,8	1 528,8	14,0	80,0
Sonstige Fachkrankenhäuser									
Sonderkrankenhäuser									
1979	155,5	1 383,8	1 539,3	1 380,2	17,9	159,2	74 279,2	53,7	87,3
1980	157,6	1 405,0	1 562,6	1 403,0	17,1	159,6	74 524,3	53,1	88,1
1981	153,5	1 424,5	1 578,0	1 423,3	15,9	154,7	71 344,9	50,1	88,1
davon (1981):									
Tuberkulose-Krankenhäuser	4,6	39,3	43,9	39,5	1,6	4,3	2 137,2	54,2	78,4
Krankenhäuser für Psychiatrie ⁴⁾	49,3	123,4	172,7	124,6	4,5	48,2	18 141,4	146,3	90,1
Krankenhäuser für Neurologie	1,7	22,6	24,3	22,5	0,2	1,8	851,2	37,7	91,6
Krankenhäuser für Psychiatrie u. Neurologie	33,0	107,7	140,7	108,3	3,5	32,4	12 311,0	114,0	89,2
Rheuma-Krankenhäuser	3,0	57,9	60,9	57,9	0,0	3,0	1 665,8	28,8	93,1
Krankenhäuser für chronisch Kranke ⁵⁾	8,8	19,3	28,1	19,1	4,6	9,0	3 316,1	172,9	94,3
Kur-Krankenhäuser	34,8	813,1	847,9	810,6	0,4	37,2	23 907,5	29,4	85,3
Sonstige Fachkrankenhäuser	18,3	241,2	259,5	240,7	1,0	18,8	9 014,7	43,0	89,7

- * 1) 1981 ohne Landeswohlfahrtsverband Hessen (17 Psychiatrische Krankenhäuser).
- 1) Pfelegetage mal 2 dividiert durch Zugang plus Abgang.
- 2) Pfelegetage mal 100 dividiert durch planmäßige Betten mal 365.
- 3) Einschl. Urologie, Neurochirurgie sowie Zahn- und Kieferkrankheiten.
- 4) Einschl. Heil- und Pflegeanstalten.
- 5) Einschl. geriatrischer Kliniken.

18 Sozialleistungen

18.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden zur Vermittlung eines Gesamtüberblicks zunächst die Sozialleistungen der staatlichen Einrichtungen, der öffentlichen Körperschaften und der Arbeitgeber in der Abgrenzung des **Sozialbudgets** der Bundesregierung nach Institutionen, Leistungs- und Finanzierungsarten dargestellt (Tabelle 18.1). In den folgenden Tabellen 18.2 bis 18.16 werden aus verschiedenen Erhebungen und Geschäftsstatistiken zusätzlich Angaben über einzelne **Sozialleistungen** in tieferer Detaillierung gebracht. Weil die Zahlen des Sozialbudgets z. T. definitorisch anders abgegrenzt bzw. bereinigt sind, besteht keine volle Vergleichbarkeit mit den Angaben aus den Statistiken der Sozialleistungen (insbesondere mit den Rechnungsabschlüssen der in Tabelle 18.2 bis 18.16 aufgeführten Sozialleistungsträger) bzw. mit den Ergebnissen der Finanzstatistik im Abschnitt 19 des Statistischen Jahrbuchs. Im folgenden werden – ausgehend von dem Gliederungssystem des Sozialbudgets – Erläuterungen zur Abgrenzung der einzelnen Sozialleistungen bzw. Institutionen des Sozialbudgets gegeben. Gegenüber den früheren Nachweisungen wurden einige Änderungen vorgenommen. Dies gilt insbesondere für die Beiträge, die von Einrichtungen der Sozialversicherung für ihre Leistungsempfänger an andere Zweige der Sozialversicherung gezahlt werden. Diese Zahlungen werden nunmehr in der Position »Barerstattungen« (und nicht wie bisher als »Verrechnungen« der Einrichtungen untereinander) dargestellt. Die Position »Barerstattungen« war bislang mit den »Waren und Dienstleistungen« zu dem Oberbegriff »Sachleistungen« zusammengefaßt. Wegen ihres besonderen Gewichts wurde sie nunmehr bei der Darstellung der Leistungen aus den Sachleistungen herausgelöst und gesondert nachgewiesen. Der Begriff »Sachleistungen« wird nicht mehr verwendet.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 13 »Sozialleistungen« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 750 ff.).

Gesetzliche Rentenversicherung: Pflichtversichert in der **Rentenversicherung der Arbeiter** sind die als Arbeiter beschäftigten Personen (einschl. Auszubildende) sowie – unter bestimmten Voraussetzungen – die selbständigen Handwerker. Ferner sind in die Versicherungspflicht Personen einbezogen, die durch Beschäftigung in einer Einrichtung der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen bzw. in Einrichtungen für Behinderte an einer berufsfördernden Maßnahme teilnehmen. Der Beitragspflicht in der **Rentenversicherung der Angestellten** unterliegen alle Angestellten (einschl. Auszubildende in kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen) und andere Personengruppen, insbesondere die Angehörigen bestimmter freier Berufe. Der **knappschaftlichen Rentenversicherung** gehören alle im Bergbau Beschäftigten an.

Darüber hinaus haben seit 1972 alle Selbständigen das Recht, innerhalb von zwei Jahren nach Aufnahme einer selbständigen Erwerbstätigkeit einen Antrag auf Einbeziehung in die gesetzliche Rentenversicherung zu stellen.

Beiträge für Pflichtversicherte werden grundsätzlich je zur Hälfte von diesen selbst und von den Arbeitgebern aufgebracht; eine Sonderregelung besteht bei der knappschaftlichen Rentenversicherung. Freiwillige Versicherung und Höherversicherung sind möglich.

Die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherungen dienen vor allem der Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung sowie der Erhaltung, Besserung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des Versicherten. Sie umfassen u. a. Altersruhegeld, Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit (in der knappschaftlichen Rentenversicherung auch Bergmannsrente nach Vollendung des 50. Lebensjahres bzw. bei verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit und Knappschaftsausgleichsleistung), Hinterbliebenenrenten sowie medizinische, berufsfördernde und ergänzende Leistungen zur Rehabilitation. Von den Trägern der Rentenversicherung getragene oder in der Rente enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner werden als »Barerstattungen« (bisher »Verrechnungen«) ausgewiesen.

Gesetzliche Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind Arbeiter ohne Rücksicht auf die Höhe ihres Verdienstes, Angestellte, deren regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst 75% der für die Rentenversicherung der Arbeiter geltenden Beitragsbemessungsgrenze nicht übersteigt, Rentner sowie Auszubildende, Studenten und Arbeitslose. Außerdem gehören zum Kreis der Versicherungspflichtigen auch solche Personen, die in Einrichtungen für Behinderte beschäftigt sind oder dort an einer berufsfördernden Maßnahme teilnehmen, Personen, die wegen berufsfördernder Maßnahmen Übergangsgeld beziehen sowie Jugendliche, die durch die Beschäftigung in einer Einrichtung der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen. Ferner sind die landwirtschaftlichen Unternehmer und ihre mitarbeitenden Familienangehörigen sowie einige kleinere Gruppen von Selbständigen pflichtversichert.

Die Beiträge für die Pflichtversicherten werden grundsätzlich je zur Hälfte von ihnen und von ihren Arbeitgebern getragen. Beiträge der Rentner zur Krankenversicherung werden als »Beiträge der Versicherten – sonstige Personen« (bisher in der Position »Verrechnungen« [Einnahmen] enthalten) ausgewiesen. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung sind möglich.

Die gesetzliche Krankenversicherung erbringt Leistungen für die Versicherten selbst und als Familienhilfe für unterhaltsberechtignte Angehörige. Die umfassende Krankenhilfe wird überwiegend als Sachleistung gewährt; in Form von Geldleistungen werden Krankengeld und Mutterschaftsgeld – als Ersatz für Verdienstaufschlag für die Zeit von sechs Wochen vor bis acht bzw. zwölf Wochen nach der Entbindung –, sonstige Hilfen und Sterbegeld erbracht. Außerdem gehören Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten und zu ihrer Verhütung (Kuren) sowie das Mutterschafts-Urlaubs-geld zum Leistungskatalog.

Gesetzliche Unfallversicherung: Nach der Reichsversicherungsordnung sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis Beschäftigten (mit Ausnahme der Beamten), ein Teil der Selbständigen (z. B. Landwirte) sowie seit 1971 auch Kinder in Kindergärten, Schüler und Studenten in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert. Unternehmer können freiwillig der Versicherung beitreten. Für die Beschäftigten werden die Beiträge von den Arbeitgebern aufgebracht.

Der Versicherungsschutz umfaßt Leistungen aufgrund von Arbeits- und Wegeunfällen. Als Arbeitsunfall gilt auch eine Berufskrankheit. Kinder in Kindergärten, Schüler und Studenten werden wie die übrigen Versicherten behandelt. Zu den Leistungen der Unfallversicherung gehören insbesondere Heilbehandlung (medizinische Leistungen zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit), Berufshilfe (berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation), Zahlung von Übergangsgeld während der Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen sowie Entschädigung des Verletzten oder seiner Hinterbliebenen durch Geldleistungen (Verletzten- und Hinterbliebenenrenten, Sterbegeld). Außerdem werden von den Versicherungsträgern Maßnahmen zur Unfallverhütung durchgeführt und gefördert.

Arbeitsförderung: Die Aufgaben nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) werden von der Bundesanstalt für Arbeit wahrgenommen. Sie umfassen u. a. Berufsberatung, Arbeitsvermittlung, Förderung der beruflichen Bildung, Gewährung von berufsfördernden Leistungen zur Rehabilitation, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, Leistungen bei Arbeitslosigkeit (Zahlung von Arbeitslosengeld und -hilfe) sowie bei Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers (Konkursausfallgeld). Beiträge für Leistungsempfänger der Bundesanstalt für Arbeit werden als »Barerstattungen« (bisher »Verrechnungen«) ausgewiesen.

Beitragspflichtig sind alle als Arbeiter oder Angestellte gegen Entgelt Beschäftigten oder zu ihrer Berufsausbildung beschäftigten Personen, außerdem jugendliche Behinderte, die in Einrichtungen für Behinderte an einer berufsfördernden Maßnahme teilnehmen und Jugendliche, die in Einrichtungen der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen, Personen, die wegen einer berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahme Übergangsgeld beziehen, Wehr- und Zivildienstleistende sowie unter bestimmten Voraussetzungen auch Strafgefangene. Der Beitragsatz ist in gleichen Teilen vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu entrichten.

Kindergeld: Seit 1. 1. 1975 wird unter Wegfall von Einkommensgrenzen ein einheitliches, nach der Kinderzahl gestaffeltes Kindergeld vom ersten Kind an gewährt. Es beträgt monatlich für das erste Kind 50 DM, für das zweite Kind wurde ab 1. 1. 1978 ein Kindergeld von monatlich 80 DM gezahlt, für das dritte und jedes weitere Kind zunächst 150 DM, ab 1. 1. 1979 200 DM. Ab 1. 7. 1979 wurde auch für das zweite Kind das Kindergeld auf 100 DM angehoben. Ab 1. 2. 1981 wurde es hier nochmals auf 120 DM erhöht, für das dritte und jedes weitere Kind wurde nunmehr ein Betrag von 240 DM monatlich gezahlt. Für die Zeit vom 1. 1. bis 31. 12. 1982 wurde das Kindergeld für das zweite Kind auf 100 DM monatlich, für das dritte Kind auf 220 DM festgesetzt; für das vierte und jedes weitere Kind blieb es bei 240 DM. Zum 1. 1. 1983 änderte sich die Höhe des Kindergeldbetrages erneut.

Altershilfe für Landwirte: Die Altershilfe für Landwirte soll den landwirtschaftlichen Unternehmern, ihren Familienangehörigen und Hinterbliebenen eine Grundversicherung im Alter und bei vorzeitiger Erwerbsunfähigkeit gewährleisten. Zu diesem Zweck werden von den landwirtschaftlichen Alterskassen als Träger der landwirtschaftlichen Altershilfe insbesondere Altersgeld und vorzeitiges Altersgeld, Landabgabente, Zuschüsse zur Nachentrichtung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten sowie Hinterbliebenen- und Waisengeld gewährt. Zu den Leistungen gehören ferner Maßnahmen zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des betroffenen Personenkreises, insbesondere Maßnahmen der stationären Heilbehandlung.

Beitragspflichtig zur Altershilfe ist jeder landwirtschaftliche Unternehmer; Befreiung ist möglich, z. B. bei Ansprüchen gegenüber den Rentenversicherungen.

Versorgungswerke: Basierend auf der berufsständischen Selbstverwaltung in öffentlich-rechtlichen Körperschaften mit Zwangsmitgliedschaft (Kammerversaffung) wurden aufgrund von Landesgesetzen für bestimmte freie Berufe Versicherungs- und Versorgungswerke zur Alters- und Hinterbliebenenversorgung errichtet. Einbezogen sind insbesondere Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, Rechtsanwälte und Notare, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Architekten sowie Schornsteinfeger.

Pensionen: Ruhegehälter, Witwen- und Waisengelder, die von Gebietskörperschaften, ihren Wirtschaftsunternehmen und von sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften aufgrund von beamtenrechtlichen Vorschriften gezahlt werden.

Familienzuschläge: Erhöhungen des Ortszuschlags für Ehegatten und Kinder, die den aktiven oder ehemaligen Bediensteten von den unter »Pensionen« genannten Körperschaften gezahlt werden.

Beihilfen: Leistungen bei Krankheit, Mutterschaft und Tod aktiver oder ehemaliger Bediensteter sowie deren Angehöriger, die nach dem Beihilferecht von den unter »Pensionen« genannten Körperschaften gezahlt werden.

Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst: Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu den Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellte öffentlicher Arbeitgeber, die bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, der Bundesbahn-Versicherungsanstalt – Abt. B, der Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, der Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen oder bei kommunalen und kirchlichen Zusatzversorgungseinrichtungen versichert sind.

Entgeltfortzahlung: Leistungen der Arbeitgeber nach dem Lohnfortzahlungsgesetz für Arbeiter und nach § 616 Abs. 2 BGB für Angestellte sowie entsprechende Leistungen nach den Beamtengesetzen bei Krankheit, Arbeitsunfall und im Rehabilitationsfall.

Betriebliche Altersversorgung: Die Leistungen umfassen Betriebsrenten aus Direktzusage und Unterstützungskassen, Auszahlungen der Pensionskassen und Leistungen aus Direktversicherung bei Versicherungsunternehmen. Die Finanzierung enthält auch die Nettozuführung zu den Rückstellungen. Bei der Betrieblichen Altersversorgung sind nunmehr auch die Leistungen der ehemals selbständigen Institution »Zusatzversicherung für einzelne Berufe« einbezogen, die nicht mehr gesondert ausgewiesen wird.

Sonstige Arbeitgeberleistungen: Leistungen der Betriebe bei Krankheit und im Rahmen der Wohnungsfürsorge, ferner freiwillige Familienzuschläge.

Kriegsopferversorgung: Anspruch auf Kriegsopferversorgung besteht nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und nach den Bundesgesetzen zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Kriegsbeschädigte und deren Hinterbliebene sowie für Berechtigte nach den Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären (Angehörige von Kriegsgefangenen sowie ehemalige politische Häftlinge, Wehr- und Zivildienstbeschädigte und deren Hinterbliebene, Opfer von Gewalttaten sowie von Seuchen und Impfschäden). Zu den Versorgungsleistungen gehören insbesondere Heil- und Krankenbehandlung, Beschädigtenrente und Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Hinterbliebenenrente (Witwen-, Waisen- und Elternrente), Bestattungsgeld sowie Kapital- und Heiratsabfindung.

Ergänzend zur Kriegsopferversorgung tritt im Bedarfsfall die **Kriegsopferfürsorge** (§§ 25 bis 27 g BVG) mit ihren individuellen Hilfen ein. Auf den Einzelfall abgestellt werden berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation, Erziehungsbeihilfen, Erholungshilfe, Wohnungshilfe, Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfen in besonderen Lebenslagen (insbesondere Hilfe zur Pflege) gewährt.

Wiedergutmachung: Wiedergutmachungsleistungen dienen dem Ausgleich bestimmter Schäden durch nationalsozialistische Verfolgung, insbesondere Schäden an Leben, Gesundheit, Freiheit oder im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen. Leistungen für reine Vermögensschäden sind in der Übersicht nicht enthalten.

Sonstige Entschädigungen: Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz für Wehr- und Zivildienstleistende und ihre Angehörigen, ferner Eingliederungshilfen nach dem Kriegsgefangenen-Entschädigungsgesetz, dem Häftlingshilfegesetz und dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz; Krankenhilfe für Heimkehrer.

Sozialhilfe: Die Sozialhilfe wird nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen an Personen, die sich in einer Notlage befinden, innerhalb und außerhalb von Einrichtungen gewährt. Sie greift immer dann ein, wenn andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen Leistungen nicht vorsehen oder keine zulänglichen Hilfen erbringen. Im Gegensatz zu den Leistungen anderer Sozialleistungsträger ist die Gewährung von Sozialhilfe nicht an die Zugehörigkeit zu einem bestimmten Personenkreis oder an Vorleistungen gebunden. Durch individuelle Leistungen nach dem Subsidiaritätsprinzip soll die Sozialhilfe dem Hilfeempfänger ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben ermöglichen und ihn wieder zur Selbstvorsorge befähigen. Die Hilfe zum Lebensunterhalt, die die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird weitgehend nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; spezielle Notstände werden durch Hilfe in besonderen Lebenslagen behoben (u. a. Eingliederungshilfe für Behinderte, Tuberkulosehilfe, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten).

Jugendhilfe: Die Jugendhilfe nach dem Gesetz für Jugendwohlfahrt (JWG) erstreckt sich auf alle behördlichen Maßnahmen zur Förderung der Jugendwohlfahrt. Diese unterstützen, ergänzen oder ersetzen die Erziehung und Bildung in der Familie, in Schule und Berufsleben, zum Beispiel durch Aufsicht über die Pflegekinder, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung und Heimaufsicht sowie Jugendarbeit einschl. der internationalen Jugendarbeit. Die Tätigkeit der Träger der freien Jugendhilfe wird durch Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln unterstützt.

Ausbildungsförderung: Mit dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) wird das Ziel verfolgt, Kindern aus wirtschaftlich und sozial schlechter gestellten Familien eine der Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung zu ermöglichen. Eine Förderung setzt voraus, daß die Kosten für Ausbildung und Lebensunterhalt der Schüler oder Studenten nicht anderweitig zur Verfügung stehen. Die Leistungen bestehen aus Zuschüssen oder Darlehen. Auf den Bedarf sind Einkommen und Vermögen des Auszubildenden, der Eltern und des Ehegatten anzurechnen (familienabhängige Förderung).

Behinderte: Nach dem Schwerbehindertengesetz stellen die Versorgungsämter auf Antrag das Vorliegen einer Behinderung und den Grad einer auf ihr beruhenden Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE-Grad) fest. Bei mehreren Behinderungen wird der MdE-Grad unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Behinderungen in ihrer Gesamtheit festgesetzt. Personen, die infolge ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung in ihrer Erwerbsfähigkeit nicht nur vorübergehend um wenigstens 50 vH gemindert sind, können beim Versorgungsamt einen Ausweis als Schwerbehinderter beantragen. Der Ausweis dient dem Nachweis für die Inanspruchnahme von Rechten und Vergünstigungen, die Schwerbehinderten nach dem Schwerbehindertengesetz oder nach anderen Gesetzen zustehen. In der auf den Unterlagen der Versorgungsverwaltung beruhenden Statistik werden nur Behinderte mit einer MdE von 30 vH und mehr erfaßt.

Rehabilitationsmaßnahmen: Die Rehabilitation umfaßt medizinische und berufsfördernde Maßnahmen. Sie dienen der Eingliederung Behinderter oder von Behinderung bedrohter Personen in Arbeit, Beruf und Gesellschaft. Neben den bereits in die Statistik einbezogenen Rehabilitationsträgern gibt es weitere, bei denen die Voraussetzungen einer Einbeziehung zur Zeit geschaffen werden.

Wohngeld: Wohngeld wird auf Antrag von Mietern als **Mietzuschuß** und Eigentümern von Wohnraum als **Lastenzuschuß** gezahlt, wenn im Verhältnis zum Haushaltseinkommen unzumutbare Aufwendungen für eine angemessene Wohnung erbracht werden müssen. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigungsfähig sind.

Öffentlicher Gesundheitsdienst: Einbezogen sind Leistungen der Gesundheitsämter und anderer öffentlicher Stellen zur Beobachtung und Wahrung gesundheitlicher Belange der Allgemeinheit (ohne von Krankenanstalten bereitgestellte Dienste der Gesundheitspflege).

Vermögensbildung: Leistungen nach dem Dritten Vermögensbildungsgesetz, dem Spar-Prämienengesetz und dem Wohnungsbau-Prämienengesetz.

Steuerermäßigungen: Hierzu gehören sozialpolitisch motivierte Steuerermäßigungen, insbesondere Freibeträge im Rahmen der Einkommen- und Vermögensteuer für Ehegatten, Körperbehinderte sowie Erlaß der Kfz-Steuer; ferner Altersfreibeträge und Freibeträge für Berufsausbildung und bestimmte außergewöhnliche Belastungen. Steuervergünstigungen werden ferner für Bausparer sowie in Form von Grundsteuerermäßigung und erhöhten Absetzungen für Wohngebäude gewährt.

Vergünstigungen im Wohnungswesen: Zinsermäßigungen, Zins- und Tilgungszuschüsse für den sozialen Wohnungsbau sowie Zinsermäßigungen im Rahmen der Wohnungsfürsorge der öffentlichen Arbeitgeber und des Lastenausgleichsfonds.

Lastenausgleich: Ziel des Lastenausgleichs ist es, die Schäden und Verluste, die sich infolge der Vertreibungen und Zerstörungen in der Kriegs- und Nachkriegszeit und infolge der Neuordnung des Geldwesens in der Währungsreform 1948 ergeben haben, nach dem Grundsatz der sozialen Gerechtigkeit zu verteilen. Es werden Ausgleichsleistungen für Vertreibungsschäden, Kriegssachschäden, Ostschäden, Sparschäden und Schäden in der DDR erbracht. Sie werden als Leistungen mit Rechtsanspruch (u. a. Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente, Hausratentschädigung, Entschädigung für Sparguthaben) oder als Leistungen ohne Rechtsanspruch (hauptsächlich Eingliederungs- und Aufbaudarlehen) gewährt. Die Leistungen werden aus der Vermögensabgabe, der Hypothekengewinnabgabe und der Kreditgewinnabgabe sowie aus Zuschüssen des Bundes und der Länder finanziert.

18.1 Sozialbudget nach Institutionen

Mill. DM

Jahr	Leistungen						Finanzierung								
	insgesamt	Einkommensleistungen	Barerstattungen	Waren- und Dienstleistungen	Allg. Dienste und Leistungen ¹⁾	Verrechnungen	insgesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		Sonstige Einnahmen	Verrechnungen
								Versicherten		Arbeitgeber		öffentlichen Mitteln	nicht öffentlichen		
								Arbeitnehmer und Selbstständige	sonstige Personen	tatsächliche	unterstellte				
Sozialleistungen insgesamt²⁾															
1981	512 692	349 131	38 805	97 240	27 516	—	536 866	101 896	33 520	119 044	78 432	180 592	13 659	9 723	—
1982	532 525	360 999	43 625	100 068	27 834	—	554 942	108 510	34 383	126 549	77 665	183 844	14 377	9 615	—
Direkte Leistungen															
Allgemeine Systeme															
Rentenversicherung der Arbeiter ³⁾															
1981	83 791	68 724	8 235	2 057	1 680	3 095	84 940	27 970	4 461	29 367	—	15 100	17	956	7 069
1982	88 479	72 552	8 694	2 066	1 589	3 578	89 189	28 013	4 253	29 412	—	18 462	—	756	8 293
Rentenversicherung der Angestellten ³⁾															
1981	61 820	46 473	5 496	1 476	974	7 401	64 800	27 345	3 610	28 021	—	4 428	4	1 203	189
1982	67 292	50 117	5 926	1 495	974	8 780	65 781	28 097	3 016	28 791	—	4 635	—	1 052	190
Knappschaftliche Rentenversicherung ³⁾															
1981	13 930	10 948	2 313	90	156	423	13 930	922	67	1 553	—	8 508	—	36	2 844
1982	14 583	11 510	2 409	73	160	431	14 583	943	69	1 588	—	8 563	—	12	3 408
Gesetzliche Krankenversicherung ⁴⁾															
1981	96 814	8 436	2 119	81 467	4 293	499	96 918	33 764	24 977	32 144	—	2 503	7	2 168	1 355
1982	98 687	7 691	2 275	83 697	4 512	512	102 437	35 866	26 586	34 344	—	2 080	7	2 134	1 420
Gesetzliche Unfallversicherung ⁵⁾															
1981	10 588	7 102	276	1 630	1 250	330	11 506	248	—	9 571	—	710	—	967	10
1982	11 205	7 552	290	1 710	1 313	341	11 984	264	—	10 048	—	701	2	956	14
Arbeitsförderung ⁷⁾															
1981	31 375	16 247	9 670	—	5 178	280	31 622	9 027	—	10 236	—	12 074	92	122	71
1982	38 666	20 712	12 944	—	4 720	290	39 497	12 337	—	13 736	—	13 051	170	122	81
Kindergeld ⁸⁾															
1981	19 165	18 459	—	—	243	463	19 165	—	—	—	—	19 165	—	—	—
1982	16 898	16 191	—	—	260	447	16 898	—	—	—	—	16 898	—	—	—
Sondersysteme															
Altershilfe für Landwirte															
1981	2 904	2 590	1	229	77	7	2 908	577	1	—	—	2 316	2	12	—
1982	3 059	2 748	1	226	76	8	3 073	714	1	—	—	2 350	2	6	—
Versorgungswerke															
1981	943	874	5	—	64	—	2 928	1 517	400	—	—	—	—	1 011	—
1982	1 064	984	6	—	74	—	3 298	1 736	458	—	—	—	—	1 104	—
Beamtenrechtliche Systeme															
Pensionen ⁹⁾															
1981	36 327	33 920	217	—	2 190	—	36 327	—	—	—	19 053	13 626	2 872	1	775
1982	37 234	34 751	228	—	2 255	—	37 234	—	—	—	19 426	14 047	2 983	2	775
Familienzuschläge ⁹⁾															
1981	7 781	7 631	—	—	150	—	7 781	—	—	—	—	5 695	1 740	—	346
1982	7 920	7 768	—	—	152	—	7 920	—	—	—	—	5 791	1 770	—	357
Beihilfen ⁹⁾															
1981	6 339	12	6 074	—	253	—	6 339	—	—	—	5 979	188	77	14	81
1982	6 553	12	6 288	—	253	—	6 553	—	—	—	6 189	188	77	14	84
Zusatzversicherung															
Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst															
1981	6 570	6 238	37	—	295	—	8 917	6	4	5 332	—	69	945	2 561	—
1982	7 018	6 731	40	—	247	—	9 462	—	—	5 670	—	81	978	2 733	—

Fußnoten siehe S. 392.

18.1 Sozialbudget nach Institutionen

Mill. DM

Jahr	Leistungen						Finanzierung							
	insgesamt	Einkommensleistungen	Barleistungen	Waren- und Dienstleistungen	Allg. Dienste und Leistungen ¹⁾	Verrechnungen	Beiträge der				Zuweisungen aus		Sonstige Einnahmen	Verrechnungen
							Versicherten		Arbeitgeber		öffentlichen Mitteln	nicht öffentlichen Mitteln		
							Arbeitnehmer und Selbstständige	sonstige Personen	tatsächliche	unterstellte				
Arbeitgeberleistungen														
Entgeltfortzahlung														
1981	30 180	30 180	—	—	—	—	—	—	—	30 180	—	—	—	—
1982	29 570	29 570	—	—	—	—	—	—	—	29 570	—	—	—	—
Betriebliche Altersversorgung														
1981	8 530	8 530	—	—	—	—	22 970	520	—	2 820	19 630	—	—	—
1982	9 070	9 070	—	—	—	—	22 240	540	—	2 960	18 740	—	—	—
Sonstige Arbeitgeberleistungen														
1981	3 590	630	210	—	2 750	—	3 590	—	—	—	3 590	—	—	—
1982	3 740	660	220	—	2 860	—	3 740	—	—	—	3 740	—	—	—
Entschädigungen														
Soziale Entschädigung (Kriegsopferversorgung) ^{2) 3)}														
1981	13 789	10 682	874	747	1 244	242	13 789	—	—	—	13 787	—	2	—
1982	14 087	10 855	908	730	1 359	235	14 087	—	—	—	14 083	—	4	—
Lastenausgleich ³⁾														
1981	1 628	1 324	184	—	91	29	1 628	—	—	—	1 622	—	6	—
1982	1 584	1 278	186	—	91	29	1 584	—	—	—	1 578	1	5	—
Wiedergutmachung ³⁾														
1981	2 254	2 103	—	20	131	—	2 254	—	—	—	2 254	—	—	—
1982	2 231	2 081	—	20	130	—	2 231	—	—	—	2 231	—	—	—
Sonstige Entschädigungen ³⁾														
1981	464	413	27	3	21	—	464	—	—	—	464	—	—	—
1982	364	314	27	3	20	—	364	—	—	—	364	—	—	—
Soziale Hilfen und Dienste														
Sozialhilfe ^{3) 4)}														
1981	14 781	7 163	632	5 526	1 460	—	14 781	—	—	—	12 942	1 810	—	29
1982	15 773	7 644	695	5 863	1 571	—	15 773	—	—	—	13 774	1 970	—	29
Jugendhilfe ^{3) 4)}														
1981	7 248	276	13	3 995	2 964	—	7 248	—	—	—	6 693	360	195	—
1982	7 575	271	20	4 185	3 099	—	7 575	—	—	—	6 965	400	210	—
Ausbildungsförderung ³⁾														
1981	3 167	3 008	—	—	159	—	3 167	—	—	—	3 163	—	4	—
1982	3 158	3 000	—	—	158	—	3 158	—	—	—	3 152	—	6	—
Wohngeld ³⁾														
1981	2 664	—	2 422	—	242	—	2 664	—	—	—	2 664	—	—	—
1982	2 715	—	2 468	—	247	—	2 715	—	—	—	2 715	—	—	—
Öffentlicher Gesundheitsdienst														
1981	1 651	—	—	—	1 651	—	1 651	—	—	—	1 186	—	465	—
1982	1 714	—	—	—	1 714	—	1 714	—	—	—	1 215	—	499	—
Vermögensbildung														
1981	12 375	12 375	—	—	—	—	12 375	—	—	—	6 642	5 733	—	—
1982	12 430	12 430	—	—	—	—	12 430	—	—	—	6 413	6 017	—	—
Indirekte Leistungen														
Steuerermäßigungen														
1981	38 293	38 293	—	—	—	—	38 293	—	—	—	38 293	—	—	—
1982	40 297	40 297	—	—	—	—	40 297	—	—	—	40 297	—	—	—
Vergünstigungen im Wohnungswesen														
1981	6 500	6 500	—	—	—	—	6 500	—	—	—	6 500	—	—	—
1982	4 210	4 210	—	—	—	—	4 210	—	—	—	4 210	—	—	—

¹⁾ Leistungen allgemeiner Art, die nicht unmittelbar einer bestimmten begünstigten Person zugerechnet werden können. Sie sind in Zuschüsse, Maßnahmen und Innerer Dienst untergliedert.

²⁾ Bei der Summenbildung heben sich Zahlungen der Institutionen untereinander (Verrechnungen) auf.

³⁾ Rentenrückflüsse sind jeweils auf der Einnahmen- und Ausgabenseite abgesetzt.

⁴⁾ Einschl. der vom Bund finanzierten Leistungen nach dem Mutterschutzgesetz und der von den Arbeitgebern zu tragenden Verwaltungskosten.

⁵⁾ Einschl. Verwaltungskosten.

⁶⁾ Zuführungen zu bzw. Entnahmen aus Betriebsmitteln und Rücklage sind abgesetzt.

⁷⁾ Leistungen der Bundesanstalt für Arbeit nach dem Arbeitsförderungs-gesetz (ohne Darlehen, Grunderwerb sowie Rücklagenzuführungen bzw. -entnahmen) sowie im Auftrag von Bund und Ländern, ferner gleichartige Leistungen des Bundes.

⁸⁾ Ohne Ersatz von Sozialleistungsträgern und ohne Darlehen.

⁹⁾ Einbezogen sind auch die Leistungen der Träger der Kriegsopferfürsorge und die Zuschüsse an Nahverkehrsbetriebe für die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.2 Gesetzliche Krankenversicherung

18.2.1 Kassen und Mitglieder*)

Jahr Kassenart	Kassen	Mitglieder			Pflichtmitglieder ¹⁾		Freiwillig Versicherte		Rentner ²⁾	
		insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
		Anzahl	1 000							
1978	1 358	34 379	19 144	15 234	11 728	8 023	3 388	1 065	4 028	6 147
1979	1 338	34 838	19 291	15 548	11 934	8 271	3 331	1 067	4 026	6 210
1980	1 319	35 395	19 474	15 921	12 094	8 544	3 366	1 088	4 014	6 289
1981	1 302	35 705	19 522	16 183	12 093	8 705	3 453	1 124	3 975	6 354
davon (1981):										
Ortskrankenkassen	270	16 507	9 041	7 466	6 371	3 457	686	316	1 984	3 693
Betriebskrankenkassen ³⁾	840	4 296	2 752	1 544	1 825	730	324	54	603	760
Innungskrankenkassen	156	1 865	1 346	519	1 061	327	130	34	156	157
Landwirtschaftliche Krankenkassen	19	852	604	248	432	49	7	8	165	190
See-Krankenkasse	1	60	50	10	30	1	12	1	8	8
Bundesknappschaft	1	979	616	363	276	18	28	9	312	336
Ersatzkassen für Arbeiter	8	456	342	113	242	66	59	7	42	41
Ersatzkassen für Angestellte	7	10 690	4 770	5 920	1 856	4 057	2 208	695	706	1 168

18.2.2 Mitglieder am 1. 10. 1981 nach Altersgruppen

Kassenart	Mitglieder ¹⁾	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 — 25	25 — 35	35 — 45	45 — 55	55 — 65	65 und mehr
		%						
		Männlich						
Ortskrankenkassen	7 098	0,2	21,7	22,4	23,9	21,4	9,3	1,2
Betriebskrankenkassen ³⁾	2 153	0,1	16,5	19,9	25,9	25,9	11,5	0,4
Innungskrankenkassen	1 211	0,2	38,4	19,8	19,6	15,8	5,4	0,7
Landwirtschaftliche Krankenkassen	442	0,1	11,3	16,3	20,3	31,4	18,7	2,0
See-Krankenkasse	42	0,0	11,1	22,2	40,4	19,1	6,7	0,5
Bundesknappschaft	303	0,0	17,8	16,6	20,6	32,4	10,7	1,9
Ersatzkassen für Arbeiter	307	0,1	19,8	23,1	26,2	21,9	8,4	0,5
Ersatzkassen für Angestellte	4 093	1,7	12,6	25,9	26,9	19,9	11,5	1,5
Zusammen	15 647	0,6	19,5	22,5	24,6	21,7	10,1	1,2
		Weiblich						
Ortskrankenkassen	3 790	0,4	24,2	20,6	21,1	20,8	10,6	2,3
Betriebskrankenkassen ³⁾	787	0,1	22,2	20,8	22,5	22,4	11,1	0,9
Innungskrankenkassen	370	0,7	43,0	17,2	18,2	13,5	5,9	1,4
Landwirtschaftliche Krankenkassen	58	0,4	21,8	11,3	11,8	23,3	25,8	5,7
See-Krankenkasse	2	0,5	18,6	26,5	24,5	15,6	10,1	4,1
Bundesknappschaft	27	0,2	18,1	20,0	13,0	15,1	13,8	19,8
Ersatzkassen für Arbeiter	75	0,4	39,7	20,9	16,8	15,2	6,1	0,8
Ersatzkassen für Angestellte	4 831	1,4	30,9	26,5	19,8	12,4	7,5	1,4
Zusammen	9 940	0,9	28,0	23,4	20,5	16,5	9,0	1,8
		Insgesamt						
Ortskrankenkassen	10 887	0,3	22,5	21,8	22,9	21,2	9,7	1,5
Betriebskrankenkassen ³⁾	2 940	0,1	18,0	20,1	25,0	24,9	11,4	0,4
Innungskrankenkassen	1 581	0,3	39,5	19,3	19,3	15,4	5,5	0,8
Landwirtschaftliche Krankenkassen	499	0,1	12,4	15,7	19,3	30,5	19,5	2,3
See-Krankenkasse	44	0,0	11,4	22,4	39,6	18,9	6,9	0,7
Bundesknappschaft	330	0,0	17,9	16,9	20,0	31,0	11,0	3,5
Ersatzkassen für Arbeiter	381	0,2	23,7	22,7	24,4	20,7	8,0	0,4
Ersatzkassen für Angestellte	8 924	1,6	22,5	26,2	23,1	15,9	9,4	1,4
Insgesamt	25 587	0,7	22,8	22,8	22,9	19,8	9,7	1,3

*) Durchschnitt errechnet aus 12 Monatswerten. Außerdem waren im April 1981 nach den Ergebnissen des Mikrozensus 22,5 Mill. Personen (7,3 Mill. männliche, 15,2 Mill. weibliche) als Familienmitglieder mitversichert.

1) Einschl. Studenten, ohne Rentner.

2) Bei den Landwirtschaftlichen Krankenkassen sind die Altenteiler und die sonstigen Versicherten enthalten.

3) Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.2 Gesetzliche Krankenversicherung

18.2.3 Leistungsfälle

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder und freiwillig Versicherte ohne Rentner und ohne Studenten)											
	Arbeitsunfähigkeitsfälle				Arbeitsunfähigkeitstage							
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	1 000		je 100 Mitglieder		1 000		je 100 Mitglieder		je Arbeitsunfähigkeitsfall			
1978	14 810	8 607	99,3	95,7	259 574	151 713	1 741	1 686	17,5	17,6		
1979	15 338	8 967	101,9	97,0	268 300	156 811	1 782	1 697	17,5	17,5		
1980	15 731	9 207	103,2	96,7	277 255	161 908	1 819	1 700	17,6	17,6		
1981	15 076	9 163	98,4	94,4	264 611	156 101	1 728	1 608	17,6	17,0		
davon (1981):												
Ortskrankenkassen	8 318	4 179	118,7	111,5	144 688	74 572	2 065	1 989	17,4	17,8		
Betriebskrankenkassen ¹⁾	2 666	1 000	124,5	128,2	47 633	18 424	2 225	2 361	17,9	18,4		
Innungskrankenkassen	1 364	325	114,8	90,2	19 677	4 799	1 656	1 331	14,4	14,8		
Landwirtschaftliche Krankenkassen	34	6	7,8	11,1	701	171	160	301	20,4	27,1		
See-Krankenkasse	22	2	52,5	73,3	675	31	1 610	1 515	30,6	20,7		
Bundesknappschaft	379	7	125,3	27,1	9 201	207	3 042	779	24,3	28,7		
Ersatzkassen für Arbeiter	273	64	91,5	89,2	4 574	1 048	1 531	1 454	16,7	16,3		
Ersatzkassen für Angestellte	2 019	3 579	51,8	76,8	37 462	56 849	961	1 219	18,6	15,9		

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder einschl. Rentner und Studenten sowie freiwillig Versicherte)									
	Krankenhausfälle		Krankenhaustage				Mutterschaftshilfefälle		Sterbegeldfälle	
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		d. Mitglieder (einschl. Rentner) u. Familienangehörigen	
	1 000		je 100 Mitglieder		je Krankenhausfall		1 000		je 100 Mitglieder	
1978	2 551	2 512	51 772	52 558	20,3	20,9	516	1,5	623	18,1
1979	2 581	2 544	51 400	52 580	19,9	20,7	509	1,5	609	17,5
1980	2 674	2 649	51 834	53 725	19,4	20,3	547	1,5	614	17,3
1981	2 709	2 711	51 855	54 124	19,1	20,0	548	1,5	617	17,3
davon (1981):										
Ortskrankenkassen	1 418	1 419	27 106	29 596	19,1	20,9	237	1,4	361	21,9
Betriebskrankenkassen ¹⁾	369	254	7 150	5 235	19,4	20,6	41	1,0	67	15,7
Innungskrankenkassen	159	77	2 899	1 380	18,3	17,8	26	1,4	20	10,8
Landwirtschaftliche Krankenkassen	71	42	1 508	1 054	21,3	25,1	11	1,3	29	34,2
See-Krankenkasse	6	2	122	40	19,6	22,4	1	1,3	1	15,1
Bundesknappschaft	125	77	2 548	1 926	20,4	25,1	7	0,7	41	41,5
Ersatzkassen für Arbeiter	35	15	633	291	17,9	18,9	5	1,2	5	10,1
Ersatzkassen für Angestellte	527	824	9 890	14 603	18,8	17,7	220	2,1	93	8,7

18.2.4 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen

Jahr Kassenart	Einnahmen		Ausgaben							Beiträge	Leistungen	Vermögen ⁴⁾	
	insgesamt	darunter Beiträge	insgesamt	Verwaltungskosten	Aufwendungen für Leistungen	darunter							Sonstige Ausgaben	je Mitglied (ohne Rentner, einschl. Studenten)
						Behandlung durch Ärzte ²⁾	Krankenhauspflege	Arzneien ³⁾	Krankengeld				
	Mill. DM										DM	Mill. DM	
1978	76 434	73 193	74 789	3 192	71 460	18 209	21 865	20 250	5 308	137	2 475	1 953	13 291
1979	80 825	77 101	81 063	3 472	77 435	19 400	23 252	22 199	5 941	157	2 580	2 074	12 990
1980	88 452	83 527	89 834	3 752	85 956	20 942	25 465	24 804	6 654	126	2 756	2 252	11 634
1981 ⁵⁾	96 486	90 990	96 391	4 060	92 204	22 497	27 321	27 014	6 440	127	2 987	2 347	11 815
davon (1981):													
Ortskrankenkassen	44 570	42 504	44 360	1 893	42 399	9 284	13 962	11 932	3 247	68	2 987	2 313	5 579
Betriebskrankenkassen ¹⁾	11 615	11 023	11 609	57	11 537	2 789	3 498	3 401	930	15	3 108	2 508	2 014
Innungskrankenkassen	4 277	4 044	4 230	228	3 989	987	1 175	1 080	395	13	2 565	1 942	1 061
Landwirtschaftliche Krankenkassen	2 173	1 131	2 167	108	2 055	549	681	644	2	4	2 234	2 132	480
See-Krankenkasse	185	176	178	11	167	39	48	45	23	0	3 748	2 646	36
Bundesknappschaft	3 717	3 578	3 554	99	3 440	652	1 286	1 061	199	15	3 855	3 548	566
Ersatzkassen für Arbeiter	1 213	1 157	1 221	71	1 147	318	284	349	100	3	3 124	2 349	200
Ersatzkassen für Angestellte	28 738	27 377	29 072	1 593	27 470	7 879	6 388	8 502	1 544	9	3 033	2 373	1 878

¹⁾ Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.
²⁾ Einschl. sonstiger Heilpersonen und Zahnärzte.
³⁾ Einschl. Verband-, Heil- und Hilfsmittel und Zahnersatz.

⁴⁾ Bestand am Jahresende, Einschl. Vermögen aus dem Ausgleich nach dem Lohnfortzahlungsgesetz.
⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.3 Gesetzliche Unfallversicherung

18.3.1 Versicherte und Rentenbestand*)

Jahr Träger	Versicherte	Vollarbeiter ¹⁾	Rentenbestand am Jahresende				
			insgesamt	Renten an Verletzte und Erkrankte	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten	Renten an Ver- wandte aufstei- gender Linie
	1 000		Anzahl				
1978	26 963 ²⁾	24 668	1 010 134	796 790	156 531	56 113	700
1979	27 564 ²⁾	25 236	1 008 920	799 082	155 047	54 137	654
1980	27 857 ²⁾	25 597	1 004 540	798 329	153 265	52 318	628
1981	28 206 ²⁾	25 448	998 918	797 390	151 100	49 845	583
davon (1981):							
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	21 109 ³⁾	20 098	724 543	562 769	120 660	40 626	488
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	3 169 ³⁾	2 028	194 277	172 073	17 105	5 067	32
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	4 159 ³⁾	1 556	23 533	19 129	2 847	1 546	11
Ausführungsbehörden ⁴⁾	4 469 ³⁾	1 766	56 565	43 419	10 488	2 606	52

18.3.2 Schadensfälle, Entschädigungen und Hinterbliebenenrenten*)

Jahr Träger	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen				Erstmals entschädigte Fälle					Erstmals gezahlte Hinterbliebenenrenten		
	insgesamt	davon			insgesamt	davon mit			insgesamt	darunter an		
		Arbeits- unfälle im engeren Sinne	Wege- unfälle ¹⁾	Berufs- krank- heiten		Erwerbsunfähigkeit	völliger Todesfolge	Witwen und Witwer		Kinder und Enkel		
											Anzahl	
	1 000		Anzahl	je 1 000 Voll- arbeiter	Anzahl							
1978	2 057	1 818	194	45	75 827	3,1	71 042	434	4 351	12 408	5 505	6 854
1979	2 181	1 902	234	45	80 624	3,2	75 916	446	4 262	12 214	5 188	6 989
1980	2 158	1 917	196	45	76 361	3,0	71 946	417	3 998	11 677	4 842	6 805
1981	2 003	1 763	198	43	76 382	3,0	72 103	422	3 857	12 360	5 772	6 588
davon (1981):												
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	1 598	1 398	161	38	56 345	2,8	53 077	330	2 938	9 170	3 939	5 231
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	199	196	3	1	13 769	6,8	13 100	63	606	2 363	1 531	832
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	76	62	12	2	2 854	7,8	2 699	14	141	250	109	141
Ausführungsbehörden ⁴⁾	130	107	22	1	3 414	1,9	3 227	15	172	577	193	384

18.3.3 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen*)

Mill. DM

Jahr Träger	Einnahmen		Ausgaben							Ver- mögen ⁶⁾	
	insgesamt	darunter Beiträge	insgesamt	Verwal- tungs- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter					Sonstige Aus- gaben ⁷⁾
						Renten	Heil- behand- lung ⁸⁾	Über- gangs- geld	Unfall- ver- hütung		
1978	10 090	9 430	9 995	642	7 862	5 427	1 333	541	289	1 491	9 976
1979	10 819	10 105	10 701	689	8 401	5 746	1 461	606	319	1 612	10 882
1980	11 495	10 628	11 356	744	8 832	6 006	1 532	648	355	1 779	11 959
1981	12 144	11 133	11 975	798	9 316	6 290	1 639	677	392	1 861	12 857
davon (1981):											
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	10 109	9 270	9 958	655	7 681	5 188	1 287	573	349	1 622	10 682
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	1 185	1 097	1 171	96	884	563	214	60	32	191	1 926
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	312	262	308	24	242	153	57	17	7	42	238
Ausführungsbehörden ⁴⁾	538	504	538	23	509	386	81	27	4	6	11

*) Ohne Schülerunfallversicherung.

1) Errechnet aufgrund der durchschnittlich im Jahr geleisteten Arbeitstage oder Arbeitsstunden.

2) Jahresdurchschnitt: um Doppelerfassungen bereinigte Zahlen.

3) Hier sind die von den Versicherungsträgern gemeldeten Zahlen angegeben. Eine Addition der Versicherten der einzelnen Versicherungsträger zu einer Gesamtsumme der versicherten Personen ist nicht möglich, da zahlreiche Personen bei mehr als einem Versicherungsträger versichert sind.

4) Einschl. Eigenunfallversicherung der Städte.

5) Unfälle auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte.

6) Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz und sonstige Heilbehandlungskosten.

7) Vermögensaufwendungen, Zuführungen zur Rücklage und zu den Betriebsmitteln, rechnungsmäßiges Defizit der eigenen Unternehmen, Beitragsausfälle aus der Umlage des Vorjahres, sonstige Aufwendungen, Verfahrenskosten und Konkursausfallgeld.

8) Bestand am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.3 Gesetzliche Unfallversicherung

18.3.4 Versicherte, Rentenbestand, Schadensfälle, Entschädigungen und Ausgaben der Schülerunfallversicherung*)

Jahr Träger	Ver- sicherte	Renten am Jahresende			Angezeigte meldepflichtige Fälle			Erstmals entschädigte Fälle			
		insgesamt	dar an Verletzte und Erkrankte	insgesamt	Schul- und Kinder- garten- unfälle	Wege- unfälle	Berufs- krank- heiten	insgesamt	davon mit		
									teilweiser Erwerbsunfähigkeit	völliger	Todesfolge
	1 000	Anzahl									
1978	14 318	3 324	3 270	848 059	751 187	96 818	54	3 744	3 395	21	328
1979	14 400	3 862	3 799	908 915	801 705	107 138	72	4 041	3 788	16	237
1980	14 066	4 461	4 391	982 197	874 725	107 406	66	3 835	3 606	20	209
1981	14 050	4 875	4 798	981 892	879 358	102 448	86	3 834	3 629	26	179
davon (1981):											
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	10 166	3 641	3 620	769 263	686 725	82 499	39	2 999	2 837	24	138
Eigenunfallversicherung der Städte	787	245	245	64 659	58 970	5 689	—	219	215	—	4
Ausführungsbehörden der Länder	3 097	989	933	147 970	133 663	14 260	47	616	577	2	37

Jahr Träger	Ausgaben							
	insgesamt	Verwaltungs- kosten	Renten- Beihilfen, Abfindungen	Heilbehand- lung ¹⁾	Berufshilfe und ergänzende Leistungen	Unfall- verhütung	Vermögens- aufwendung ²⁾	Verfahrens- kosten ³⁾
1978	251 209	31 630	15 023	177 355	4 841	6 946	13 543	1 871
1979	279 187	35 794	18 984	199 598	5 304	7 616	9 770	2 120
1980	319 783	38 277	21 438	220 709	7 614	8 761	20 656	2 328
1981	349 967	43 576	25 545	251 005	8 880	10 153	8 236	2 571
davon (1981):								
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	273 008	31 979	18 086	197 874	7 479	7 525	8 062	2 003
Eigenunfallversicherung der Städte	19 816	2 549	1 236	14 843	348	514	173	153
Ausführungsbehörden der Länder	57 143	9 048	6 223	38 288	1 053	2 114	1	415

*) Unfallversicherung für Schüler und Studenten sowie für Kinder in Kindergärten.
 1) Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz, Übergangsgeld und sonstige Heilbehandlungskosten.
 2) Leistungen für umlagewirksame Vermögensaufwendungen, Zuführungen zur Rücklage und zu den Betriebsmitteln, sonstige Aufwendungen.
 3) Leistungen zur Rechtsverfolgung, Unfalluntersuchung und Feststellung der Entschädigungen, Vergütung für Auszahlungen der Renten und für Beitragsentzug.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.4 Gesetzliche Rentenversicherung

18.4.1 Pflichtmitglieder und Beitragszahler in der Rentenversicherung im April 1982 nach Versicherungsarten*)

1 000

Pflichtmitglied Beitragszahler	Insgesamt			Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
				15 — 40			40 — 65			65 und mehr		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	30 337	16 120	14 218	15 554	8 184	7 370	14 160	7 663	6 497	624	273	351
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	22 177	13 599	8 578	12 392	7 249	5 143	9 724	6 317	3 407	61	33	28
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	1 052	577	476	484	231	253	554	338	216	14	8	6
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	7 108	1 944	5 165	2 678	705	1 973	3 882	1 008	2 874	548	231	317
darunter:												
Rentenversicherung der Arbeiter												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	16 577	10 160	6 417	8 099	5 338	2 760	8 092	4 664	3 429	386	158	228
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	12 327	8 879	3 448	6 664	4 861	1 803	5 629	3 999	1 630	35	20	15
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	438	240	198	204	108	96	230	130	100	/	/	/
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	3 811	1 040	2 771	1 231	370	861	2 234	535	1 698	347	135	211
Rentenversicherung der Angestellten												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	13 373	5 635	7 738	7 299	2 722	4 577	5 860	2 817	3 043	215	96	119
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	9 550	4 453	5 097	5 590	2 272	3 318	3 934	2 168	1 766	26	13	13
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	603	329	274	277	121	156	318	203	115	8	5	/
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	3 221	854	2 367	1 432	330	1 102	1 607	446	1 162	181	78	103

*) Ergebnis des Mikrozensus.

18.4 Gesetzliche Rentenversicherung

18.4.2 Rentenbestand und Rentenanträge der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

1 000

Jahr	Bestand an laufenden Renten am Jahresende ¹⁾												
	insgesamt	Renten an Versicherte							Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten			
		zusammen	wegen Berufsunfähigkeit	wegen Erwerbsunfähigkeit	Altersruhegeld nach Vollendung des Lebensjahres			65.		60.	60. ²⁾	63.	hinausgeschobenes Altersruhegeld	zusammen	an Halbwaisen	an Vollwaisen
Rentenversicherung der Arbeiter													
1978	8 365	5 474	170	1 264	2 815	769	65	388	3	2 522	369	358	11
1979	8 423	5 507	152	1 308	2 757	802	78	406	4	2 547	369	357	12
1980	8 509	5 575	138	1 379	2 675	852	110	417	4	2 570	364	353	11
1981	8 557	5 615	129	1 454	2 564	898	142	424	4	2 586	356	344	12
1982	8 625	5 676	124	1 536	2 451	951	175	434	5	2 605	344	333	11
Rentenversicherung der Angestellten													
1978	3 612	2 339	53	388	1 161	469	41	218	9	1 115	158	153	5
1979	3 729	2 436	48	421	1 164	503	53	235	12	1 134	159	154	5
1980	3 871	2 561	44	464	1 160	555	78	248	12	1 150	160	155	5
1981	3 980	2 659	42	504	1 138	605	102	256	12	1 162	159	154	5
1982	4 114	2 778	41	551	1 114	662	129	268	13	1 178	158	153	5

Jahr	Rentenanträge									
	Eingegangene Anträge	Erledigte Anträge						abgelehnt	auf andere Weise erledigt	Unerledigte Anträge am Jahresende
		zusammen	bewilligt			Waisenrenten				
		zusammen	Ver-sichertenrenten	Witwen- u. Witwenrenten	Waisenrenten					
Rentenversicherung der Arbeiter										
1978	842	836	642	453	153	36	129	65	171	
1979	854	845	652	461	154	37	128	65	180	
1980	846	858	670	476	157	37	122	66	168	
1981	830	830	648	454	157	37	120	62	168	
1982	828	819	633	442	154	37	128	58	177	
Rentenversicherung der Angestellten										
1978	383	383	319	239	65	15	32	31	101	
1979	401	400	328	243	69	16	34	38	102	
1980	422	423	348	263	68	17	33	42	101	
1981	422	409	331	247	68	16	40	38	114	
1982	429	417	338	253	68	17	44	35	126	

18.4.3 Versicherte, Rentenbestand und Rentenanträge der knappschaftlichen Rentenversicherung

1 000

Jahr	Ver-sicherte am Jahresende	Bestand an laufenden Renten am Jahresende ¹⁾								Rentenanträge					
		insgesamt	Renten an Versicherte				Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten	Knapp-schafts-sold und -aus-gleichs-leistung ³⁾	Eingegangene Anträge	Erledigte Anträge				Unerledigte Anträge am Jahresende
			zu-sammen	Berg-manns-renten	Knapp-schafts-renten	Knapp-schafts-ruhe-gelder					zu-sammen	be-willigt	ab-gelehnt	auf andere Weise erledigt	
1978	276	732	355	43	70	242	332	27	18	85	77	.	.	.	20 ⁴⁾
1979	279	726	353	44	72	237	329	26	18	74	71	55	12	4	22
1980	284	727	354	45	73	236	329	25	19	74	78	62	12	4	18
1981	282	727	357	45	76	236	328	24	18	80	83	66	12	5	15
1982	278	726	358	44	78	236	327	23	18	78	75	60	12	3	18

1) Ohne ruhende Renten.

2) Bei Schwerbehinderung, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit; 1978: 62. Lebensjahr, 1979: 61. Lebensjahr.

3) Gem. § 98a Reichsknappschaftsgesetz.

4) Bereinigter Bestand am Jahresende.

18.4 Gesetzliche Rentenversicherung
18.4.4 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen
Mill. DM

Jahr	Einnahmen					Ausgaben					Vermögen*)		
	insgesamt	Beiträge	Zahlungen aus öffentlichen Mitteln	Vermögenserträge	Sonstige Einnahmen ¹⁾	insgesamt	Verwaltungs- und Verfahrskosten	Aufwendungen für Leistungen	davon			Sonstige Ausgaben ¹⁾	
									Ausgehilfe Renten ²⁾	Gesundheitsmaßnahmen ³⁾	Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner		
Rentenversicherung der Arbeiter													
1978	75 243	49 072	14 591	420	11 160	74 385	1 454	70 221	60 513	2 499	7 209	2 710	8 799
1979	77 105	53 418	15 789	376	7 522	76 777	1 461	72 728	62 971	2 391	7 366	2 588	8 958
1980	80 876	57 549	17 283	614	5 430	80 145	1 575	76 098	65 821	2 575	7 702	2 472	9 582
1981	84 663	61 648	15 383	751	6 881	83 755	1 644	79 654	68 701	2 909	8 044	2 457	10 526
Rentenversicherung der Angestellten													
1978	50 096	45 280	3 542	1 006	268	56 784	910	44 391	38 484	1 450	4 457	11 483	13 194
1979	54 039	49 372	3 908	669	90	55 823	932	47 127	40 824	1 524	4 779	7 764	11 352
1980	59 301	53 656	4 832	724	89	57 131	1 029	50 374	43 551	1 725	5 098	5 728	13 129
1981	64 650	58 878	4 548	1 120	104	61 837	1 021	53 623	46 357	1 838	5 428	7 193	15 255
Knappschaftliche Rentenversicherung													
1978	12 391	1 974	7 658	20	2 739	12 391	141	11 603	9 719	110	1 774	647	495
1979	12 687	2 096	7 882	14	2 695	12 687	150	11 830	9 792	113	1 925	707	462
1980	13 303	2 303	8 320	13	2 667	13 303	164	12 397	10 172	120	2 105	742	363
1981	13 914	2 542	8 568	10	2 794	13 914	172	12 998	10 558	140	2 300	744	400

18.4.5 Durchschnittliche monatliche Rentenzahlbeträge
DM

Jahresanfang	Rentenversicherung der						Knappschaftliche Rentenversicherung ¹⁾		
	Arbeiter			Angestellten			Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten
	Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten	Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten			
1978	638	527	224	989	740	245	1 380	843	262
1979	661	550	226	1 017	772	249	1 370	843	263
1980	682	573	229	1 040	802	252	1 417	878	246
1981	704	595	231	1 063	832	255	1 471	915	274
1982	739	629	236	1 107	877	261	1 526	950	279
1983	736	628	236	1 092	875	260	1 613	1 004	287

18.4.6 Durchschnittliches Bruttojahresarbeitsentgelt, allgemeine Bemessungsgrundlage und Rentenanpassung in der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage	Stichtag der Rentenanpassung	Erhöhung bereits laufender Renten ¹⁾		Stichtag der Rentenanpassung	Erhöhung bereits laufender Renten ¹⁾	
	DM			DM			Steigerungssatz	Kumulativ ²⁾		Steigerungssatz	Kumulativ ²⁾
1959	5 602	4 812	1972	16 335	12 008	1.1.1959	6,1	6,1	1.1.1972	6,3	156,3
1960	6 101	5 072	1973	18 295	13 371	1.1.1960	5,94	12,4	1.7.1972	9,5	180,7
1961	6 723	5 325	1974	20 381	14 870	1.1.1961	5,4	18,5	1.7.1973	11,35	212,6
1962	7 328	5 678	1975	21 808	16 520	1.1.1962	5,0	24,4	1.7.1974	11,2	247,6
1963	7 775	6 142	1976	23 335	18 337	1.1.1963	6,6	32,6	1.7.1975	11,1	286,1
1964	8 467	6 717	1977	24 945	20 161	1.1.1964	8,2	43,5	1.7.1976	11,0	328,6
1965	9 229	7 275	1978	26 242	21 608	1.1.1965	9,4	57,0	1.7.1977	9,9	371,1
1966	9 893	7 857	1979	27 685	21 068	1.1.1966	8,3	70,0	1.1.1979	4,5	392,3
1967	10 219	8 490	1980	29 485	21 911	1.1.1967	8,0	83,6	1.1.1980	4,0	411,9
1968	10 842	9 196	1981	30 900	22 787	1.1.1968	8,1	98,5	1.1.1981	4,0	432,4
1969	11 839	9 780	1982	...	24 099	1.1.1969	8,3	114,9	1.1.1982	5,76	463,1
1970	13 343	10 318	1983	...	25 445	1.1.1970	8,35	128,6	1.7.1983	5,59	494,6
1971	14 931	10 967				1.1.1971	5,5	141,2			

¹⁾ Einschl. Zahlungen im Finanzverbund mit den anderen Rentenversicherungszweigen.
²⁾ Rentenleistungen an Versicherte, Witwen (einschl. Witwenabfindungen) und Waisen.
³⁾ Einschl. allgemeiner Maßnahmen zur Gesundheitsförderung.
⁴⁾ Bar- und Anlagevermögen am Jahresende. Angaben aus der amtlichen Vermögensstatistik der Rentenversicherungsträger.
⁵⁾ Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen.
⁶⁾ Aufgrund der Rentenanpassungsgesetze. Der Anpassung liegt jeweils die allgemeine Bemessungsgrundlage des vergangenen Jahres zugrunde.

⁷⁾ Beispiel. Eine im Jahre 1977 bereits laufende Rente hat sich am 1.1.1979 um 4,5%, am 1.1.1980 um weitere 4,0%, am 1.1.1981 um weitere 4,0% und am 1.1.1982 um weitere 5,76% erhöht. Die Gesamterhöhung in diesen Jahren ergibt sich nicht aus der Addition der Steigerungsraten (4,5 + 4,0 usw.), sondern aus (100 mal 1,045 mal 1,045 mal 1,045 mal 1,0576) - 100 = 19,5%.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.5 Zusatzversicherungen*)

Jahr	Ver-sicherte	Rentenbestand		Einnahmen			Ausgaben					Ver-mögen ¹⁾	
		Ver-sicherten- renten	Hinter- bliebenen- renten	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	Ver-wal- tungs- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter			Sonstige Aus- gaben
					Beiträge	Ver-mögens- erträge				Ver-sicherten- renten	Hinter- bliebenen- renten		
Anzahl		Mill. DM											
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder													
1978	1 335 357	309 605	109 039	2 666	1 510	1 143	1 943	36	1 728	1 445	258	179	16 360
1979	1 382 287	323 634	112 880	2 837	1 634	1 190	2 021	36	1 913	1 594	295	72	17 172
1980	1 398 387	343 852	117 472	3 022	1 741	1 245	2 342	39	2 230	1 861	334	73	17 824
1981	1 407 843	363 717	122 715	3 240	1 871	1 352	2 664	42	2 529	2 113	379	93	18 392
1982 ²⁾	1 395 545	382 211	127 198	3 334	1 886	1 406	3 011	47	2 838	2 387	413	125	18 768
Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzversicherung)													
1978	154 326	92 621	83 875	430	319	1	619	—	614	458	155	4	-789
1979	152 248	91 724	83 551	2 172	249	50	1 312	6	1 294	977	317	11	109
1980	155 457	90 718	83 462	1 156	210	6	979	15	963	710	253	1	248
1981	166 062	87 604	82 192	1 192	214	21	1 050	17	983	730	253	50	391
1982	160 858	85 968	81 357	1 102	213	37	999	19	979	729	250	1	494
Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost													
1978	229 778	57 095	25 297	443	99	44	530	—	525	435	76	5	802
1979	250 049	58 594	25 582	474	107	41	570	—	559	472	80	10	706
1980	272 575	60 943	25 951	773	118	39	614	—	608	517	86	6	866
1981	293 867	63 883	26 232	822	1	67	669	—	663	567	93	6	1 018
1982	306 961	65 818	26 308	932	1	97	740	—	709	608	97	31	1 211

*) Ohne Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen, Versorgungsanstalt Deutscher Kulturorchester, Versorgungsanstalt Deutscher Bühnen sowie ohne kommunale Zusatzversicherungseinrichtungen.
¹⁾ Bestand am Jahresende.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahnversicherungsanstalt, Frankfurt am Main; Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

18.6 Altershilfe für Landwirte

18.6.1 Versicherte und Empfänger von Altersgeld

Jahr	Versicherte			Empfänger von					
	landwirt-schaftliche Unternehmer ¹⁾	darunter		Altersgeld ²⁾			vorzeitigem Altersgeld ²⁾		
		Beitrags- pflichtige	Beitrags- zahlende Mitarbeit- Familien- angehörige	landwirt- schaftliche Unternehmer	Witwen und Witwer	Mitarbeit- Familien- angehörige	landwirt- schaftliche Unternehmer	Witwen und Witwer	Mitarbeit- Familien- angehörige
1977	663 987	627 589	1 630	252 216	205 497	24 120	53 944	21 812	9 127
1978	653 236	619 396	1 028	253 576	200 853	23 058	53 589	23 361	8 873
1979	639 976	607 738	609	249 894	200 605	21 958	53 769	24 370	8 526
1980	626 614	597 395	58	244 559	200 015	20 724	54 768	25 958	8 123
1981	617 599	586 516	25	237 111	197 827	19 247	57 720	26 666	8 027

18.6.2 Anträge auf Altersgeld, Einnahmen und Ausgaben

Jahr	Anträge auf								Einnahmen			Ausgaben		
	Altersgeld				vorzeitigem Altersgeld				ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
	inge- gangen	erledigt	darunter bewilligt	uner- ledigt ²⁾	inge- gangen	erledigt	darunter bewilligt	uner- ledigt ²⁾		Bei- träge	Öffent- liche Mittel		Verwal- tungs- kosten	Alters- geld
	Anzahl								Mill. DM					
1977	25 288	25 679	24 046	2 396	11 747	12 017	10 240	1 634	2 114	515	1 593	2 114	44	1 874
1978	23 490	23 538	22 534	2 348	12 750	12 046	10 215	2 238	2 310	510	1 791	2 312	45	2 060
1979	22 434	22 546	21 843	2 236	12 304	11 958	10 252	2 584	2 435	528	1 899	2 433	48	2 150
1980	20 934	21 205	20 519	1 955	13 686	13 157	11 458	3 110	2 548	551	1 987	2 549	51	2 238
1981	18 413	18 669	17 947	1 699	14 883	14 527	12 619	3 466	2 671	577	2 081	2 669	56	2 312

¹⁾ Einschl. deren Witwen und Witwer.
²⁾ Am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.7 Arbeitsförderung*)

18.7.1 Leistungsempfänger

1 000

Jahresdurchschnitt ¹⁾	Arbeitslosengeld			Arbeitslosenhilfe						Unterhaltsgeld ²⁾			Kurzarbeitergeld		
				insgesamt			dar, im Anschluß an den Bezug von Arbeitslosengeld								
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1978	516	238	279	157	113	44	133	97	36	65	42	23	191	149	42
1979	448	201	248	134	94	41	113	80	33	77	50	28	88	59	28
1980	454	208	246	122	83	38	101	70	31	99	63	36	137	98	38
1981	698	353	344	170	119	51	142	100	41	130	83	47	347	239	108
1982	926	524	402	291	212	79	262	193	69	144	93	51	606	460	146

18.7.2 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen der Bundesanstalt für Arbeit

Mill. DM

Jahr	Einnahmen			Ausgaben										Mittel des Bundes ³⁾		Vermögen ⁷⁾	
	insgesamt	darunter Beiträge	insgesamt	für (Leistungen)										Einnahmen	Ausgaben		
				der Arbeitsmarktpolitik ⁴⁾		Arbeitsbeschaffung	Kurzarbeitergeld	Beschäftigungsförderung ⁵⁾	bei Arbeitslosigkeit einschl. Konkursausfallgeld		Durchführung der Fachaufgaben ⁶⁾	sonstige Ausgaben	insgesamt		Unterstützungen aus der Arbeitslosenhilfe		
				zusammen	darunter Unterhaltsgeld				zusammen	darunter Arbeitslosengeld							Anschlußarbeitslosenhilfe
1978	17 755 ¹⁾	14 740	17 522	2 778	744	796	596	1 487	7 886	6 270	1 393	2 414	1 565 ²⁾	13	852	264	3 395
1979	17 502	15 926	19 739	4 042	1 180	1 032	334	2 205	9 324	7 468	1 644	2 676	125	18	877	331	1 158
1980	19 050 ¹⁾	17 321	21 674	5 301	1 498	1 025	471	1 974	9 857	8 110	1 540	2 909	137	22	1 158	363	373
1981	19 872	18 140	28 165	6 373	2 121	1 054	1 285	2 528	13 662	13 294	—	3 121	143	26	3 512	2 850	289
1982	26 314	24 287	33 365	5 991	2 186	965	2 216	2 218	18 582	18 027	—	3 248	145	25	5 592	5 015	242

*) Einschl. Arbeitslosenversicherung und berufliche Bildung.
 1) Errechnet aus 12 Monatswerten.
 2) Für die Teilnahme an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung einschl. Übergangsgeld für Rehabilitanden.
 3) Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) und gleichartige Leistungen.
 4) Berufliche Bildung, berufliche Rehabilitation.
 5) Förderung der ganzjährigen Beschäftigung in der Bauwirtschaft; einschl. Schlechtwettergeld, Wintergeld, Mehrkostenzuschüsse und sonstige Leistungen.
 6) Einschl. Auftragsangelegenheiten des Bundes und der Länder sowie der Verwaltung.
 7) Rücklage (§ 220 AFG) jeweils 31. 12.
 8) Einschl. 1 450 Mill. DM abgegebene Pflichtbeiträge für die gesetzliche Rentenversicherung.
 9) Ohne 1 840 Mill. DM Darlehen und Zuschüsse des Bundes gem. § 187 AFG.
 Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

18.8 Kindergeld*)

Jahr	Berechtigte ¹⁾			Kinder, für die an die Empfangsberechtigten Kindergeld gezahlt wurde ²⁾						Ausgezählte Beträge ³⁾
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	davon waren					
					1.	2.	3.	4.	5. und weitere	
					Kinder					
1 000										Mill. DM
1978	7 150	6 304	846	13 124	6 960	3 929	1 463	494	279	11 956
1979	7 083	6 229	854	12 888	6 894	3 876	1 396	463	260	13 318
1980	6 932	6 147	785	12 541	6 798	3 777	1 308	430	229	13 393
1981	6 905	6 119	786	12 299	6 767	3 699	1 238	393	202	14 610
1982	6 704	5 931	773	11 593	6 578	3 473	1 086	316	140	12 714

*) Ohne Bedienstete von Bund, Ländern und Gemeinden/Gv.
 1) Stand: November/Dezember jeden Jahres.
 2) Ausgezählte Beträge im Laufe des Jahres; ohne Geldrückläufe.
 3) Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

18.9 Kriegsofferversorgung

18.9.1 Anerkannte Versorgungsberechtigte

1 000

Stichtag 31. 12. Land	Insgesamt ¹⁾	Beschädigte			Witwen und Witwer	Halb- waisen	Voll- waisen	Elternteile	Eltern- paare ²⁾
		zusammen	Leicht- ³⁾ beschädigte	Schwer- ³⁾ beschädigte					
1979	2 015	940	494	446	963	22	6	73	11
1980	1 952	910	478	432	941	20	6	66	9
1981	1 885	880	462	418	916	18	6	58	7
1982	1 819	848	444	404	891	17	6	51	6
davon (1982):									
Schleswig-Holstein	75	30	14	16	42	1	0	2	0
Hamburg	52	23	12	11	24	0	0	4	1
Niedersachsen	221	98	50	48	113	2	1	6	1
Bremen	28	12	7	5	15	0	0	1	0
Nordrhein-Westfalen	448	208	110	98	222	5	2	10	1
Hessen	175	82	43	39	84	1	1	6	1
Rheinland-Pfalz	116	57	29	28	55	1	0	3	0
Baden-Württemberg	281	138	71	67	129	3	1	9	1
Bayern	325	162	89	73	150	3	1	8	1
Saarland	30	15	8	7	14	0	0	1	0
Berlin (West)	68	23	11	12	43	1	0	1	0

18.9.2 Rentenberechtigte Beschädigte und Hinterbliebene nach der Höhe der Ausgleichsrente

Personenkreis	30. 9.		Personenkreis	30. 9.		Personenkreis	30. 9.	
	1981	1982		1981	1982		1981	1982
Beschädigte insgesamt	887 004	855 469	Halbwaisen	18 425	16 961	Elternteile	59 850	52 662
darunter:			darunter:			darunter:		
Empfänger von Ausgleichsrente	90 328	86 324	Empfänger von Ausgleichsrente	13 469	12 483	Empfänger von Rente	46 790	41 004
(von ... bis unter ...)			(von mehr als ... bis ... des Höchstbetrages)			(von mehr als ... bis zu ... der vollen Elternrente)		
unter 50 DM	5 784	5 564	bis 10%	180	159	bis 10%	2 517	2 295
50 — 150 DM	11 943	10 721	10 — 40%	1 413	1 278	10 — 40%	10 881	9 485
150 — 300 DM	16 981	15 316	40 — 70%	4 154	3 408	40 — 70%	11 772	10 186
300 — 450 DM	31 237	27 886	70% des Höchstbetrages bis 1.— DM unter Höchstbetrag	1 882	1 972	70 — 100%	14 436	12 706
450 DM und mehr	24 383	26 837	in Höhe des Höchstbetrages bei Waisenrenten und vollen Waisenbeihilfen	5 390	5 235	mehr als 100%	7 184	6 332
Witwen und Witwer	921 648	896 427	Zweidrittel-Waisenbeihilfen	450	431	Elternpaare	3 778	2 884
darunter:			Vollwaisen	5 798	5 886	darunter:		
Empfänger von Ausgleichsrente	404 142	391 606	Empfänger von Ausgleichsrente	4 959	5 034	Empfänger von Rente	2 377	1 771
(von mehr als ... bis ... des Höchstbetrages)			(von mehr als ... bis ... des Höchstbetrages)			(von mehr als ... bis zu ... der vollen Elternrente)		
bis 10%	25 924	26 072	bis 10%	42	32	bis 10%	233	169
10 — 40%	125 136	122 232	10 — 40%	364	376	10 — 40%	718	517
40 — 70%	126 380	121 321	40 — 70%	341	348	40 — 70%	664	492
70% des Höchstbetrages bis 1.— DM unter Höchstbetrag	55 427	53 365	70% des Höchstbetrages bis 1.— DM unter Höchstbetrag	242	240	70 — 100%	526	406
in Höhe des Höchstbetrages bei Witwenrenten und vollen Waisenbeihilfen	69 761	67 047	in Höhe des Höchstbetrages bei Waisenrenten und vollen Waisenbeihilfen	3 788	3 849	mehr als 100%	236	187
Zweidrittel-Witwenbeihilfen	1 514	1 569	Zweidrittel-Waisenbeihilfen	182	189			

1) Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich) einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht.
2) Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit bis unter 50vH.

3) Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 50vH und mehr.
4) Zahl der Personen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.10 Sozialhilfe

Hilfeart nach dem Bundessozialhilfegesetz Land	Insgesamt				Außerhalb von Einrichtungen				In Einrichtungen			
	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
Hilfeempfänger in 1 000¹⁾												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 335	1 311	1 322	1 291	1 275	1 243	1 254	1 225	62	70	71	69
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 079	1 080	1 125	1 080	620	621	644	621	485	490	508	479
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	1	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—
Ausbildungshilfe	24	17	14	12	22	15	13	11	2	2	1	1
Vorbeugende Gesundheitshilfe	70	68	65	59	16	14	13	11	54	54	52	48
Krankenhilfe ²⁾	371	364	377	353	322	318	329	311	60	60	61	53
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	5	4	5	3	3	3	3	2	3	2	2	1
Eingliederungshilfe für Behinderte	169	180	194	191	41	48	52	55	129	133	143	137
Tuberkulosehilfe	22	19	17	14	21	17	15	12	2	3	3	2
Blindenhilfe	1	1	2	2	0	0	1	1	1	1	1	1
Hilfe zur Pflege	429	442	463	451	205	216	227	224	225	228	237	227
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	14	13	13	12	13	12	13	12	1	0	0	0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	16	14	17	18	4	3	6	6	12	11	11	12
Altenhilfe	32	32	30	28	21	21	21	21	10	11	9	7
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	8	10	11	11	6	8	8	8	2	2	3	3
Insgesamt	2 120	2 095	2 144	2 083	1 631	1 600	1 626	1 584	532	544	563	532
Ausgaben in Mill. DM												
Hilfe zum Lebensunterhalt	3 816	3 921	4 339	4 795	3 222	3 313	3 665	4 077	594	608	673	718
Laufende Hilfe	—	—	—	—	2 674	2 702	2 979	3 332	—	—	—	—
Einmalige Hilfe	—	—	—	—	549	611	687	745	—	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	7 533	8 208	8 927	9 987	1 154	1 218	1 305	1 429	6 379	6 990	7 622	8 558
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	2	4	4	5	2	4	4	5	—	—	—	—
Ausbildungshilfe	38	28	27	27	33	24	24	24	6	4	3	3
Vorbeugende Gesundheitshilfe	100	99	100	104	6	6	7	6	94	93	94	98
Krankenhilfe ²⁾	727	752	792	872	287	293	317	339	440	460	475	533
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	9	10	10	12	1	1	1	2	8	8	9	10
Eingliederungshilfe für Behinderte	2 114	2 420	2 666	3 041	113	132	126	150	2 001	2 289	2 540	2 891
Tuberkulosehilfe	73	68	72	65	52	46	42	41	21	22	31	24
Blindenhilfe	4	5	2	2	3	3	0	0	2	2	2	2
Hilfe zur Pflege	4 282	4 614	5 003	5 581	591	641	707	776	3 690	3 974	4 296	4 805
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	31	32	36	40	29	31	35	39	2	1	1	1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	109	132	164	184	5	6	8	8	105	126	157	176
Altenhilfe	38	38	41	43	28	28	31	33	9	10	10	10
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	5	6	8	11	3	4	5	5	2	2	3	6
Insgesamt¹⁾	11 349	12 129	13 266	14 783	4 376	4 531	4 970	5 506	6 973	7 598	8 296	9 276
davon:												
Schleswig-Holstein	560	598	658	736	201	221	235	266	358	377	424	470
Hamburg ²⁾	491	524	594	702	189	187	217	263	301	337	376	440
Niedersachsen	1 537	1 682	1 780	1 904	482	510	561	618	1 055	1 173	1 219	1 286
Bremen	238	249	266	305	127	128	127	145	111	120	139	160
Nordrhein-Westfalen	3 564	3 761	4 132	4 607	1 517	1 555	1 685	1 858	2 047	2 206	2 446	2 749
Hessen	1 001	1 070	1 202	1 319	407	421	487	499	594	648	715	820
Rheinland-Pfalz	488	522	566	645	201	210	223	246	288	312	343	399
Baden-Württemberg	1 164	1 242	1 407	1 560	374	389	447	494	790	853	960	1 066
Bayern	1 293	1 401	1 493	1 676	417	427	453	521	876	974	1 041	1 155
Saarland	199	217	232	255	85	94	102	112	115	123	130	143
Berlin (West)	813	863	936	1 073	375	389	433	484	438	474	503	590

¹⁾ Ohne Nichtsehbefähigte und ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenversicherungen bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe sowie ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten, Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

²⁾ Einschl. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung.
³⁾ In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge.

18.11 Kriegsoferfürsorge*)

Hilfeart nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)	Insgesamt				Darunter Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte gem. § 27e-BVG			
	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende¹⁾								
Berufsfördernde Leistungen	6 589	5 858	5 735	4 663	1 838	1 747	1 946	1 409
Erziehungsbeihilfe	38 759	34 981	33 314	29 657	12 233	11 341	11 068	9 594
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	35 895	34 253	34 762	34 250	1 664	1 534	1 538	1 507
Hilfen in besonderen Lebenslagen	108 559	111 077	115 424	113 770	11 464	12 437	13 280	13 399
Einmalige Leistungen (Fälle) im Laufe des Jahres								
Berufsfördernde Leistungen	5 843	5 290	5 022	3 935	1 654	1 348	1 443	1 010
Erziehungsbeihilfe	37	41	178	60	4	14	94	16
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	90 386	94 683	93 628	91 298	10 094	10 909	11 064	10 039
Erholungshilfe	118 992	116 960	114 544	121 834	19 918	19 387	20 102	19 586
Wohnungshilfe	1 133	1 048	946	694	726	674	628	449
Hilfen in besonderen Lebenslagen	45 886	46 289	47 026	46 038	8 637	7 652	6 877	6 747
Insgesamt	262 277	264 311	261 344	263 859	41 033	39 984	40 208	37 847
Ausgaben in Mill. DM								
Berufsfördernde Leistungen	44	39	38	34	11	8	9	7
Erziehungsbeihilfe	142	143	145	133	44	45	45	40
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	150	159	179	193	14	13	15	15
Erholungshilfe	72	80	85	95	13	15	16	17
Wohnungshilfe	5	4	5	4	3	3	3	2
Hilfen in besonderen Lebenslagen	512	578	659	751	27	27	31	33
Insgesamt	925	1 003	1 111	1 209	112	111	119	114

*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

18.12 Jugendhilfe

Maßnahmen Ausgaben	1978	1979	1980	1981	Einrichtungen Verfügbare Plätze				
					1978	1979	1980	1981	
Maßnahmen					Einrichtungen				
Minderjährige ¹⁾ unter Pflegeaufsicht ²⁾	65 029	67 015	70 552	69 681	Sauglings- und Kinderheime	1 067	1 084	1 098	1 107
Amtspflegschaft	324 229	323 825	330 137	336 575	Erziehungsheime	526	511	498	483
Amtsvormundschaft	70 989	68 515	67 554	65 963	Sonder- und Beobachtungsheime	422	437	434	434
Pflegschaft und Beistandschaft der Jugendämter	100 822	102 432	109 031	109 941	Kinderkrippen	937	1 000	995	1 025
Erziehungsbeistandschaft	7 130	7 083	7 197	7 266	Kindergarten ¹¹⁾	23 565	23 916	24 011	24 149
Freiwillige Erziehungshilfe	17 655	16 595	15 798	15 200	Kinderhorte	3 106	3 109	3 026	3 096
Fürsorgeerziehung	4 599	3 869	3 194	2 693	Kur-, Heil-, Genesungs- und Er- holungsheime für Minderjährige	418	403	378	347
Maßnahmen für junge Volljährige ³⁾	1 408	1 502	1 545	1 605	Jugendbildungsstätten	357	415	398	418
Hilfe zur Erziehung für Minder- jährige ⁴⁾	117 102	116 007	115 554	109 391	Jugendwohnheime	707	707	729	727
Hilfe zur Erziehung für junge Voll- jährige ⁵⁾	3 265	4 023	4 254	4 810	Schülerwohnheime	435	425	411	410
Vaterschaftsfeststellungen ⁶⁾	41 537	41 996	46 587	50 241	Erziehungs- und Jugendberatungs- stellen	1 016	1 084	1 119	1 202
Mitwirkung bei Adoptionen ⁷⁾	11 224	9 905	9 298	9 091	Jugendbuchereien	6 639	6 566	6 506	6 295
Ausgaben in Mill. DM					Verfügbare Plätze				
Aufwendungen ⁷⁾ ohne Pauschal- zuschüsse für:					Sauglings- und Kinderheime	42 885	42 028	40 451	38 839
Hilfe durch					Erziehungsheime	30 097	28 282	27 061	25 076
Familienpflege	317	331	373	402	Sonder- und Beobachtungsheime	26 912	27 321	26 450	24 727
Heimpflege	1 196	1 223	1 330	1 409	Kinderkrippen	25 895	26 772	26 104	26 098
Kindertagesstätten	796	857	935	1 002	Kindergarten ¹¹⁾	1 401 400	1 390 723	1 393 708	1 396 546
Erholungspflege und Freizeit- hilfen	191	213	242	244	Kinderhorte	101 668	104 517	105 673	107 368
Freiwillige Erziehungshilfe	459	475	508	531	Kur-, Heil-, Genesungs- und Er- holungsheime für Minderjährige	33 060	32 192	29 427	27 124
Fürsorgeerziehung	110	108	103	88	Jugendbildungsstätten	33 004	31 485	29 812	30 090
Hilfe für junge Volljährige ³⁾	27	33	43	48	Jugendwohnheime	41 482	40 216	41 421	40 844
Sonstige Ausgaben ⁸⁾	159	187	200	199	Schülerwohnheime	35 879	35 635	34 370	33 950
Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe ⁹⁾	1 172	1 332	1 579	1 757					
Insgesamt¹⁰⁾	4 427	4 759	5 313	5 680					

1) Am Jahresende.

2) Pflegekinder in Familienpflege, ohne von der Aufsicht widerruflich befreite Kinder.

3) Gemäß § 75a des Gesetzes für Jugendwohlfahrt (JWG).

4) Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3, 4 und 8 und § 6 Abs. 1 und 2 JWG.

5) Gemäß § 6 Abs. 3 JWG.

6) Im Laufe des Jahres.

7) Für die von den Jugendwohlfahrtsbehörden durchgeführten Maßnahmen

8) Einschl. Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt, Jugendberufshilfen, Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend, Außerschulische Bildung, Vormundschaftswesen u. a.

9) Gemäß § 5 Abs. 4 JWG.

10) Ohne Allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen.

11) Schulkindergarten, die in der Regel von bereits schulpflichtigen Kindern besucht werden, sind in Tabelle 16.1, S. 344 dargestellt.

18.13 Behinderte am 31. 12. 1981*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren							
		unter 4	4 — 15	15 — 25	25 — 35	35 — 45	45 — 55	55 — 65	65 und mehr
Insgesamt									
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen . . .	132 035	127	826	3 339	3 959	7 336	15 000	52 983	48 465
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen . . .	800 060	1 210	11 202	29 586	38 826	68 421	125 570	240 630	284 615
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	786 692	253	2 485	12 612	23 318	74 939	171 133	261 963	239 989
Blindheit und Sehbehinderung	214 880	404	4 272	9 679	10 828	16 832	26 027	43 457	103 381
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	166 546	466	8 424	10 792	9 062	13 816	23 977	39 932	60 077
Kleinwuchs, Entstellungen u. a.	98 167	50	269	928	1 999	10 422	24 642	31 138	28 719
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	1 917 317	1 897	12 891	24 115	43 378	124 059	332 649	572 981	805 347
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	518 674	3 838	38 612	74 894	60 315	62 636	74 786	88 096	115 497
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	640 296	1 288	7 381	16 180	26 090	73 359	163 077	220 156	132 765
Insgesamt	5 274 667¹⁾	9 533	86 362	182 125	217 775	451 820	956 861	1 551 336	1 818 855
Männlich	2 815 674	4 985	49 484	106 370	127 176	252 762	553 797	928 461	792 639
Weiblich	2 458 993	4 548	36 878	75 755	90 599	199 058	403 064	622 875	1 026 216
davon:									
mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 50 vH und mehr									
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen . . .	129 391	101	720	3 130	3 616	6 704	14 406	52 422	48 292
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen . . .	705 024	1 044	9 274	21 231	27 048	50 397	102 400	218 584	275 046
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	614 296	233	2 028	7 767	12 707	41 857	111 045	209 561	229 098
Blindheit und Sehbehinderung	183 285	338	3 056	5 575	5 918	10 789	19 549	38 377	99 683
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	151 377	449	7 584	9 203	7 553	11 515	20 366	36 456	58 251
Kleinwuchs, Entstellungen u. a.	92 320	38	213	743	1 778	9 803	22 732	29 060	27 953
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	1 742 796	1 725	11 518	18 404	30 580	91 322	276 758	524 407	788 082
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	503 583	3 820	38 094	72 798	58 321	59 620	70 764	85 433	114 733
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	371 130	1 123	6 474	10 933	13 619	27 419	66 568	132 413	112 581
Zusammen	4 493 202¹⁾	8 871	78 961	149 784	161 140	309 426	704 588	1 326 713	1 753 719
Männlich	2 415 766	4 628	45 348	86 006	92 901	177 160	422 361	818 078	769 284
Weiblich	2 077 436	4 243	33 613	63 778	68 239	132 266	282 227	508 635	984 435
mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 30 bis unter 50 vH									
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen . . .	2 644	26	106	209	343	632	594	561	173
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen . . .	95 036	166	1 928	8 355	11 778	18 024	23 170	22 046	9 569
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	172 396	20	457	4 845	10 611	33 082	60 088	52 402	10 891
Blindheit und Sehbehinderung	31 595	66	1 216	4 104	4 910	6 043	6 478	5 080	3 698
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	15 169	17	840	1 589	1 509	2 301	3 611	3 476	1 826
Kleinwuchs, Entstellungen u. a.	5 847	12	56	185	221	619	1 910	2 078	766
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	174 521	172	1 373	5 711	12 798	32 737	55 891	48 574	17 265
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	15 091	18	518	2 096	1 994	3 016	4 022	2 663	764
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	269 166	165	907	5 247	12 471	45 940	96 509	87 743	20 184
Zusammen	781 465¹⁾	662	7 401	32 341	56 635	142 394	252 273	224 623	65 136
Männlich	399 908	357	4 136	20 364	34 275	75 602	131 436	110 383	23 355
Weiblich	381 557	305	3 265	11 977	22 360	66 792	120 837	114 240	41 781

*) Mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE) von 30 vH und mehr.

1) Ohne 211 572 Behinderte in Bayern, für die eine Aufgliederung nicht möglich ist.

2) Ohne 176 464 Behinderte mit einer MdE von 50 vH und mehr in Bayern, für die eine Aufgliederung nicht möglich ist.

3) Ohne 35 108 Behinderte mit einer MdE von 30 bis unter 50 vH in Bayern, für die eine Aufgliederung nicht möglich ist.

18.14 Rehabilitationsmaßnahmen 1980*)**18.14.1 Nach Alter und Stellung im Beruf der Rehabilitanden**

Stellung im Beruf (vor der Rehabilitation) Trägerschaft	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 20	20—30	30—40	40—50	50—60	60—65	65 und mehr
Nicht erwerbstätig	144 943	67 978	12 519	5 913	11 787	23 746	7 839	15 161
Erwerbstätig	937 164	13 889	87 617	136 768	274 015	351 763	62 462	10 650
in Ausbildung	9 807	5 206	3 489	341	374	—	—	—
ungelernte Arbeiter	211 839	2 245	21 403	30 139	65 728	79 190	11 705	1 429
Facharbeiter	333 397	1 618	34 684	54 049	107 075	116 316	17 608	2 047
Angestellte	324 121	999	24 835	46 700	86 820	135 161	27 798	1 808
Beamte	1 466	3	453	259	256	407	80	8
Selbständige ²⁾	46 029	377	1 109	4 050	12 130	18 988	4 999	4 376
ohne Angabe	10 505	3 441	1 644	1 230	1 632	1 304	272	982
Insgesamt	1 082 107	81 867	100 136	142 681	285 802	375 509	70 301	25 811
davon:								
Unfallversicherung	74 992	5 119	8 643	11 236	18 310	18 742	4 500	8 442
Rentenversicherung	823 484	4 102	43 262	106 603	243 995	343 618	64 548	17 356
Hauptfürsorgestellten	263	12	160	54	12	23	2	—
Bundesanstalt für Arbeit	183 368	72 634	48 071	24 788	23 485	13 126	1 251	13

18.14.2 Nach Stellung im Beruf und Ursache der Behinderung der Rehabilitanden

Ursache der Behinderung	Insgesamt	Nicht erwerbstätig	Erwerbstätig							ohne Angabe
			zusammen	nach der Stellung im Beruf (vor der Rehabilitation)						
				in Ausbildung	ungelernte Arbeiter	Facharbeiter	Angestellte	Beamte	Selbständige ³⁾	
Angeborene Behinderung	79 192	31 774	47 418	1 360	13 707	26 517	5 456	34	214	130
Erworbene Behinderung	1 002 915	113 169	889 746	8 447	198 132	306 880	318 665	1 432	45 815	10 375
davon durch:										
Krankheiten	831 060	68 839	762 221	3 571	167 709	257 718	301 643	1 114	29 238	1 228
Berufskrankheiten	11 383	311	11 072	510	1 239	6 286	1 842	10	296	889
Arbeitsunfälle ⁴⁾	74 501	786	73 715	1 998	14 620	25 429	8 035	65	15 702	7 866
Verkehrsunfälle	7 621	1 369	6 252	620	1 674	2 393	1 358	42	103	62
andere Unfälle	5 404	853	4 551	166	1 537	1 664	1 054	38	67	25
Kriegs- und Wehrdienstbeschädigungen	1 818	94	1 724	10	261	653	617	94	51	38
Sonstige Ursachen	71 128	40 917	30 211	1 572	11 092	12 737	4 116	69	358	267
Insgesamt	1 082 107	144 943	937 164	9 807	211 839	333 397	324 121	1 466	46 029	10 505
Männlich	673 860	63 414	610 446	6 688	122 804	287 558	155 405	1 157	28 776	8 058
Weiblich	408 247	81 529	326 718	3 119	89 035	45 839	168 716	309	17 253	2 447

18.14.3 Nach Art der Behinderung der Rehabilitanden

Pos. Nr. der (ICD ⁵⁾)	Art der Behinderung	Medizinische Rehabilitation			Berufsfördernde Rehabilitation ⁶⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
000—136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	27 119	18 515	8 604	36 937	31 178	5 759
240—289	Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	38 446	22 785	15 661	3 297	2 406	891
290—389	Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	110 974	57 534	53 440	43 257	28 006	15 251
390—458	Krankheiten des Kreislaufsystems	123 377	86 054	37 323	7 092	5 548	1 544
460—519	der Atmungsorgane	50 964	35 144	15 820	2 947	2 419	528
520—578	der Verdauungsorgane	39 100	29 591	9 509	3 918	3 424	494
580—599	der Nieren und der ableitenden Harnwege	8 132	4 574	3 558	1 732	1 190	542
710—738	des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	281 081	152 344	128 737	59 964	44 681	15 283
760—766	Postoperative Zustände	36 023	22 173	13 850	772	685	87
770—777	Amputationen	1 108	954	154	3 284	2 861	423
810—819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	15 938	10 767	5 171	1 226	1 039	187
820—829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	20 819	15 988	4 831	3 299	2 941	358
restl. Pos.	Sonstige Krankheiten oder Schäden	86 692	44 511	42 181	74 346	46 285	28 061
000—999	Insgesamt	839 773	500 934	338 839	242 071	172 663	69 408

*) Im Berichtsjahr abgeschlossene Maßnahmen, einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war. — Methodische Hinweise in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1982, S. 320 ff.

1) Einschl. Landwirte, deren Ehegatten, Mithelfende Familienangehörige und einschl. sonstiger Beschäftigter in der Landwirtschaft.

2) Einschl. Wegeunfälle sowie Verkehrsunfälle, die Arbeitsunfälle sind.

3) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968.

4) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, die sowohl eine medizinische als auch eine berufsfördernde Rehabilitation umfassen. Ohne 263 Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellten.

18.15 Wohngeld 1981*)

18.15.1 Empfänger von Wohngeld nach Familieneinkommen, Haushaltsgröße und Höhe des Wohngeldes

Monatliches Familieneinkommen ¹⁾ mehr als ... bis ... DM	Haushaltsgröße	Ins- gesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... DM										Durchschnittliches monatliches Wohngeld	
			unter 25	25 — 50	50 — 75	75 — 100	100 — 150	150 — 200	200 — 250	250 — 300	300 — 400	400 — 500		500 und mehr
			1 000	%										DM
Insgesamt		1 609,0	9,3	14,5	15,9	14,3	22,1	11,9	5,8	3,0	2,4	0,6	0,2	110
davon:														
Empfänger von Mietzuschuß		1 487,9	9,9	15,0	16,3	14,5	22,2	11,4	5,4	2,6	2,0	0,5	0,1	105
Lastenzuschuß		121,1	2,0	8,5	10,6	11,2	21,6	17,4	11,6	7,0	6,3	2,3	1,4	162
nach dem monatlichen Familieneinkommen														
bis 250		67,5	2,0	6,1	9,0	12,6	25,3	19,0	13,5	6,6	4,2	1,4	0,4	155
250 — 500		371,4	1,6	6,4	12,2	14,7	29,1	19,7	8,2	3,8	3,2	0,8	0,2	137
500 — 750		497,5	4,3	16,9	20,9	18,2	24,3	7,8	3,5	2,0	1,6	0,4	0,1	100
750 — 1 000		331,5	29,8	21,2	15,3	8,7	11,4	6,5	3,3	1,8	1,4	0,4	0,2	74
1 000 — 1 500		169,6	12,3	16,9	14,5	13,1	17,7	10,2	6,9	3,9	3,3	0,9	0,4	111
1 500 — 2 000		123,9	1,3	10,9	13,1	13,8	25,9	17,1	9,2	4,3	2,9	0,8	0,5	135
2 000 — 3 000		46,9	0,0	19,0	19,4	16,7	20,6	12,4	5,4	3,1	2,2	0,8	0,5	114
3 000 — 4 000		0,7	—	11,1	18,9	16,5	21,9	13,7	5,6	4,5	3,9	1,9	1,9	139
4 000 und mehr		0,0	—	—	—	7,1	35,7	28,6	—	—	—	14,3	14,3	280
nach der Haushaltsgröße														
Haushalte von Alleinstehenden		976,4	13,5	17,4	18,7	15,7	22,2	9,1	2,6	0,6	0,1	0,0	0,0	84
mit 2 Familienmitgliedern		261,1	5,9	13,1	13,7	14,0	23,2	15,3	8,7	4,3	1,8	0,1	0,0	118
mit 3 Familienmitgliedern		115,2	2,1	9,6	10,5	10,3	19,8	16,5	13,1	8,6	8,3	1,1	0,0	158
mit 4 Familienmitgliedern		133,3	0,3	9,6	12,3	13,1	23,3	16,0	10,1	6,3	6,7	2,0	0,3	152
mit 5 Familienmitgliedern		70,2	0,2	5,7	9,0	10,8	22,3	18,4	13,2	8,3	8,3	3,0	0,7	175
mit 6 Familienmitgliedern und mehr		52,7	0,1	2,3	4,2	6,0	16,1	17,5	14,8	12,0	14,7	7,3	5,1	239

18.15.2 Empfänger von Wohngeld nach sozialer Stellung und abzusetzenden Beträgen

Soziale Stellung Haushaltsgröße	Ins- gesamt	Davon mit abzusetzenden monatlichen Beträgen ²⁾ von ... bis unter ... DM								Durchschnittliche(s) monatliche(s)				Wohn- geld
		unter 100	100 — 200	200 — 300	300 — 400	400 — 600	600 — 900	900 — 1 200	1 200 und mehr	Brutto- ein- nahmen ³⁾	abzuset- zende Beträge ²⁾	Familien- ein- kommen ⁴⁾	bereinigte Ein- nahmen ⁵⁾	
		1 000	%								DM			
Insgesamt	1 609,0	8,2	19,9	14,5	12,2	16,3	12,6	8,0	8,2	1 317	524	793	1 298	110
Erwerbstätiger	304,5	0,8	2,7	3,5	4,8	10,6	20,8	27,2	29,6	2 477	1 035	1 442	2 405	133
davon:														
Selbständiger	10,6	4,2	8,7	9,0	9,6	18,1	20,9	13,7	15,7	1 877	775	1 103	1 844	190
Beamter	31,5	0,2	0,2	0,6	1,7	3,2	18,8	43,4	31,9	2 876	1 153	1 723	2 763	123
Angestellter	69,9	0,6	2,7	4,3	6,8	16,2	22,7	23,2	23,5	2 302	955	1 347	2 225	119
Arbeiter	192,5	0,8	2,7	3,3	4,3	9,4	20,5	26,7	32,2	2 509	1 059	1 450	2 442	136
Erwerbslose	75,6	5,0	25,0	18,9	13,3	14,4	12,3	5,9	5,2	1 201	448	752	1 192	146
Nichterwerbspersonen	1 228,9	10,2	23,9	17,0	14,0	17,9	10,6	3,4	3,1	1 037	402	635	1 030	102
davon:														
Rentner	961,1	9,5	26,6	16,6	14,5	17,7	10,1	2,7	2,3	1 044	385	659	1 039	89
Pensionär	38,4	10,7	12,1	21,2	15,0	19,1	11,9	4,7	5,2	1 061	478	583	1 046	106
Empfänger von Sozialhilfe ⁶⁾	64,5	24,2	15,6	20,8	13,8	12,6	6,5	2,8	3,5	774	341	432	768	119
Kriegsopferfürsorge ⁶⁾	0,6	7,7	30,7	23,0	14,5	11,9	7,0	2,3	3,0	699	344	355	698	135
Student	20,2	15,3	25,9	16,9	10,3	18,6	9,3	2,3	1,5	939	353	586	918	141
Sonstiger	144,0	7,8	12,2	16,7	11,4	20,6	15,8	7,8	7,5	1 114	531	583	1 105	175
nach der Haushaltsgröße														
Haushalte von Alleinstehenden	976,4	13,0	28,7	18,0	13,9	15,3	7,8	1,6	1,8	920	342	579	915	84
mit 2 Familienmitgliedern	261,1	1,6	14,0	18,8	18,3	26,3	14,9	4,0	2,2	1 251	464	787	1 238	118
mit 3 Familienmitgliedern	115,2	0,3	2,2	6,7	7,7	28,6	37,7	12,7	4,1	1 623	682	941	1 589	158
mit 4 Familienmitgliedern	133,3	0,1	0,2	0,9	3,3	7,2	26,3	46,7	15,4	2 432	988	1 445	2 366	152
mit 5 Familienmitgliedern	70,2	0,1	0,2	0,2	0,3	3,0	10,4	30,2	55,7	2 876	1 271	1 605	2 804	175
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	52,7	0,1	0,1	0,3	0,2	0,6	4,7	9,2	84,9	3 428	1 689	1 739	3 355	239

*) Stand Jahresende

1) Nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) ist Familieneinkommen der Gesamtbetrag der Jahreseinkommen, die von allen zum Haushalt gehörenden Familienmitgliedern erzielt werden, abzüglich Werbungskosten u.ä. Außer Betracht bleiben bestimmte Einnahmen, soweit sie steuerfrei sind; darüber hinaus werden spezielle Freibeträge gewährt. — Berechnet als 12. Teil des Familieneinkommens im Jahr.

2) Bei der Einkommensermittlung nach den §§ 12 bis 17 WoGG nicht zu berücksichtigende Beträge.

3) Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder einschl. der Beträge nach den §§ 12 bis 17 WoGG.

4) Bruttoeinnahmen minus abzusetzende Beträge (siehe auch Fußnote 1).

5) Bruttoeinnahmen minus Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 WoGG) sowie der Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 WoGG).

6) Bezug von Sozialhilfe oder Kriegsopferfürsorge vom Antragsteller und von allen Familienmitgliedern als einziges Einkommen.

18.16 Lastenausgleich

18.16.1 Empfänger von Kriegsschadenrente und laufenden Beihilfen

Nach Jahren

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	1. 1.							
	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Vertriebene	308 376	288 113	269 804	253 197	236 203	220 749	204 892	190 110
Kriegssachgeschädigte	14 974	13 349	11 935	10 664	9 499	8 492	7 479	6 574
Währungs-/Ostgeschädigte	26 083	21 805	18 554	16 094	13 565	11 597	9 760	8 315
Flüchtlinge ²⁾	14 434	13 949	13 340	12 781	12 167	11 531	10 857	10 155
Sonstige Geschädigte ³⁾	3 736	3 740	3 724	3 763	3 824	3 865	3 822	3 718
Insgesamt	367 603	340 956	317 357	296 499	275 258	256 234	236 810	218 872

Am 1. 1. 1983 nach Ländern

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Vertriebene	14 371	1 855	37 909	1 412	38 467	17 652	5 399	30 696	40 358	312	1 679
Kriegssachgeschädigte	188	417	561	166	2 081	438	304	500	725	751	443
Währungs-/Ostgeschädigte	379	283	1 204	77	1 748	599	547	997	2 106	12	363
Flüchtlinge ²⁾	717	266	1 939	108	3 177	816	426	1 267	702	33	704
Sonstige Geschädigte ³⁾	169	64	792	153	847	191	136	538	396	18	414
Insgesamt	15 824	2 885	42 405	1 916	46 320	19 696	6 812	33 998	44 287	1 126	3 603

18.16.2 Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1982

Ausgezählte Beträge in Mill. DM

Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lastenausgleichsgesetz ⁴⁾	Nach anderen Gesetzen ⁵⁾	Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lastenausgleichsgesetz ⁴⁾	Nach anderen Gesetzen ⁵⁾
Hauptentschädigung ⁶⁾	26 621	26 113	508	Aufbaudarlehen ⁷⁾			
Kriegsschadenrente und laufende Beihilfen (ohne Härtefonds)	44 721	44 480	241	Gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe	1 866	1 790	76
Wohnraumhilfe ⁸⁾	5 611	5 611	—	Landwirtschaft	1 879	1 838	41
Härtefonds	2 942	2 942	—	Wohnungsbau	6 924	6 628	296
Währungsausgleich	1 113	1 113	—	Arbeitsplatzdarlehen ⁹⁾	282	282	—
Altsparerentschädigung	4 966	4 531	435	Sonstige Förderungsmaßnahmen			
Landwirtschaftliche Darlehen nach § 46 Abs. 3 Bundesvertriebenengesetz	497	497	—	Ausbildungshilfe	1 064	1 064	—
Förderung des Wohnungsbaues für Umsiedler	225	225	—	Heimförderung	188	188	—
Hausratsentschädigung	9 258	9 122	136	Sonderaktionen ¹⁰⁾	543	543	—
				Entschädigung nach dem Wertpapierbereinigungsschlußgesetz	74	74	—
				Insgesamt	108 774	107 041¹⁰⁾	1 733

¹⁾ Empfänger (ohne zuschlagsberechtigte Ehegatten und Kinder) nachstehender Leistungsarten: Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente, Beihilfe zum Lebensunterhalt, besondere laufende Beihilfe, Unterhaltsbeihilfe. Berechtigte, die mehrere dieser Leistungsarten gleichzeitig empfangen, sind nur einmal erfaßt.

²⁾ Inhaber des Flüchtlingsausweises C einschl. übriger Geschädigter im Sinne der Zweiten Verordnung über Ausgleichsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz (2. LeistungsDV-LA)

³⁾ Berechtigte nach dem Flüchtlingshilfegesetz (FluHG), § 10 des 14. Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes (14. AndG LAG), Reparationsschädigungsgesetz (RepG), § 301 b Lastenausgleichsgesetz (LAG) und ohne Angabe.

⁴⁾ Einschl. des dem LAG vorangegangenen Solartilfegesetzes (SHG).

⁵⁾ FluHG, Allgemeines Kriegsfolgenrechtsgesetz (AKG), § 10 des 14. AndG LAG, Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz (KfEG), Haftlingshilfegesetz (HHG) und (seit 1969) RepG (einschl. der vorangegangenen Überbrückungsrichtlinien).

⁶⁾ Hauptentschädigung nach dem LAG; Barerfüllung zuzüglich Tilgung und Verzinsung von Deckungsforderungen für unbare Erfüllung. Nach anderen Gesetzen: Barerfüllung der Entschädigung nach dem RepG.

⁷⁾ Einschl. Darlehen aus Umstellungsgrundschulden und sonstiger Wohnungsbauförderungsdarlehen an Länder.

⁸⁾ Darlehen an einzelne Geschädigte bzw. Betriebe.

⁹⁾ Darlehen an Kreditinstitute (z. T. in Beteiligungen umgewandelt), besondere Arten von Darlehen im Saarland und kleinere Aktionen nach dem SHG und LAG, z. B. Darlehen in der Form von Liquiditätskrediten. Diese Angaben werden nach dem Bruttoprinzip nachgewiesen.

¹⁰⁾ Unter Einbeziehung der »sonstigen Ausgaben« (hauptsächlich zur Vorfinanzierung der Leistungen) betragen die Gesamtauszahlungen aus dem Ausgleichsfonds 121 072 Mill. DM.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

18.16 Lastenausgleich

18.16.3 Festgestellte Schäden bis zum 31. 12. 1982

Vermögensart	Anzahl	Mill. RM	Geschädigtengruppe	Anzahl	Mill. RM
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	1 922 155	13 375	Vertreibungsschäden	6 064 080	36 127
Grundvermögen	2 748 904	19 250	Kriegssachschäden	1 700 303	12 553
Betriebsvermögen	1 106 762	14 012	Schäden im Sinne des Beweissicherungs- und Feststellungsgesetzes ³⁾	656 804	9 795
Gegenstände der Berufsausübung und der Forschung	150 810	128	Ostschäden	169 813	788
Reichsmarkspareinlagen ¹⁾	1 680 947	7 107	Reparationschäden	103 189	1 068
Andere privatrechtliche geldwerte Ansprüche	945 882	4 180			
Anteile und Geschäftsguthaben	138 729	2 279			
Insgesamt²⁾	8 694 189	60 331	Insgesamt²⁾	8 694 189	60 331

18.16.4 Zuerkennung und Erfüllung der Hauptentschädigung bis zum 31. 12. 1982

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Vertreibungsschäden	Kriegssachschäden	Schäden im Sinne des BFG ³⁾	Ostschäden	Reparationschäden
Ansprüche auf Hauptentschädigung							
Zuerkannt	Anzahl	5 174 203	3 348 491	1 216 385	460 857	77 646	70 824
Vollerfüllt	Anzahl	4 977 911	3 189 113	1 205 625	437 884	76 680	68 609
Nicht oder erst teilweise erfüllt	Anzahl	196 292	159 378	10 760	22 973	966	2 215
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen ⁴⁾	Anzahl	138 074	119 305	4 276	13 230	441	822
Grundbeträge der Hauptentschädigung							
Zuerkannt	Mill. DM	23 750	16 058	4 015	3 207	179	291
Erfüllt	Mill. DM	22 640	15 225	3 985	2 973	176	281
Nicht erfüllt	Mill. DM	1 110	833	30	234	3	10
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen ⁴⁾	Mill. DM	974	767	19	181	2	5
Erfüllungsbeträge der Hauptentschädigung							
Barerfüllung ⁵⁾	Mill. DM	20 972	11 910	3 759	4 607	203	493
Grundbeträge	Mill. DM	12 925	7 264	2 508	2 753	128	272
Zinszuschläge ⁶⁾	Mill. DM	8 047	4 646	1 251	1 854	75	221
Begründung von Forderungen	Mill. DM	4 038	3 118	878	—	42	—
Grundbeträge	Mill. DM	3 371	2 583	752	—	36	—
Zinszuschläge	Mill. DM	667	535	126	—	6	—
Umwandlung von Darlehen ⁷⁾	Mill. DM	2 314	1 703	482	120	5	4
Grundbeträge	Mill. DM	1 791	1 308	406	71	4	2
Zinszuschläge	Mill. DM	523	395	76	49	1	2
Anrechnung von Kriegsschadenrente ⁴⁾	Mill. DM	5 800	5 153	417	211	11	8
Grundbeträge	Mill. DM	4 554	4 070	320	150	8	6
Zinszuschläge	Mill. DM	1 246	1 083	97	61	3	2
Insgesamt	Mill. DM	33 124	21 884	5 536	4 938	261	505
Grundbeträge	Mill. DM	22 643	15 225	3 986	2 974	177	281
Zinszuschläge	Mill. DM	10 481	6 659	1 550	1 964	84	224

¹⁾ Nach dem Feststellungsgesetz (FG) festgestellte Verluste an Sparguthaben Vertriebener. Weitere 1 918 245 verlorene Sparguthaben mit einem Gesamtbetrag von 4 175 Mill. RM wurden ohne Feststellung nach dem FG aufgrund des Währungsungleichgesetzes (WAG) festgestellt und entschädigt.

²⁾ Außerdem festgestellte Hausratsverluste 7 498 315, davon: Vertreibungsschäden 4 341 375, Kriegsschäden 3 123 810, Ostschäden 33 130.

³⁾ Vermögensschäden in Mitteldeutschland, in der späteren sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und im Sowjetsektor von Berlin sowie in der heutigen DDR und Berlin (Ost),

die nach dem Beweissicherungs- und Feststellungsgesetz (BFG) festgestellt und nach § 15a Lastenausgleichsgesetz (LAG) entschädigt werden.

⁴⁾ Einschl. laufender Beihilfen.

⁵⁾ Einschl. Erfüllung durch Verrechnung.

⁶⁾ Einschl. vorweigerfullter Mindesterfüllungsbeträge an Empfänger laufender Kriegsschadenrente, für die kein gesonderter Nachweis vorhanden ist.

⁷⁾ Einschl. sonstiger Maßnahmen.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

19 Finanzen und Steuern

19.0 Vorbemerkung

Die nach dem Gesetz über die Finanzstatistik (Neufassung vom 11. 6. 1980, BGBl. I S. 673) durchgeführten Finanzstatistiken vermitteln einen umfassenden Überblick über Stand und Entwicklung der öffentlichen Finanzwirtschaft. In unterschiedlicher Periodizität und Gliederung werden Angaben über die Ausgaben, Einnahmen und Schulden der öffentlichen Haushalte sowie über das Personal und die Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes nachgewiesen. – Die durch das Gesetz über Steuerstatistiken vom 6. 12. 1966 (BGBl. I S. 665) angeordneten Statistiken über die Steuern vom Einkommen, Vermögen und Umsatz geben in mehrjährigen Abständen mit tief gegliederten Ergebnissen Aufschluß über die Struktur dieser Steuern und ihre Grundlagen. Außerdem werden aufgrund von Verbrauchsteuergesetzen bzw. Verwaltungsanordnungen des Bundesministeriums der Finanzen jährlich Verbrauchsteuerstatistiken durchgeführt, die neben steuerlichen Ergebnissen u. a. auch Unterlagen für die Beobachtung des Verbrauchs an verbrauchsteuernden Genuß- und Nahrungsmitteln (Tabelle 20.14) liefern. – Mit dem aufgrund des Finanzstatistischen Gesetzes durchgeführten Realsteuervergleich stehen jährlich Regionale Ergebnisse über das Aufkommen und die Bemessungsgrundlagen der Grund- und Gewerbesteuern zur Verfügung.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 750 ff.).

Finanzen

Der Erhebungsbereich der Finanzstatistik erstreckt sich auf die Finanzwirtschaft der Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände), des Lastenausgleichsfonds und des ERP-Sondervermögens sowie ab 1974 auf die Finanzwirtschaft der zur Vervollständigung des öffentlichen Sektors neu einbezogenen Sozialversicherungsträger, Bundesanstalt für Arbeit und öffentlichen Zusatzversorgungskassen, der Organisationen ohne Erwerbszweck, der kommunalen Zweckverbände und sonstigen juristischen Personen zwischenstaatlicher Zusammenarbeit. Außerdem sind die Finanzvorfälle der Europäischen Gemeinschaften (EG) – soweit sie die Bundesrepublik Deutschland betreffen – in der Jahresrechnungsstatistik ab 1974 berücksichtigt. Da mit der Erweiterung des Berichtskreises und der gleichzeitig vorgenommenen Umstellung der kommunalen Haushalts-systematik 1974 auch die Darstellungsmethode geändert werden mußte, werden bei längerfristiger Darstellung (Tabellen 19.1 und 19.2) die Ausgaben für das Jahr 1974 sowohl nach der mit den Vorjahren vergleichbaren alten (a) als auch nach der neuen (b) Methode und Abgrenzung veröffentlicht. Die Finanzdaten derjenigen kommunalen und staatlichen Krankenhäuser und Hochschulkliniken, die aufgrund des Krankenhausfinanzierungsgesetzes und ergänzender Rechtsvorschriften seit 1976 ihr Rechnungswesen auf die kaufmännische doppelte Buchführung umgestellt haben und damit aus den Haushalten ihrer Träger ausgeschieden sind, konnten in den Jahren 1976 bis 1978 finanzstatistisch nicht mehr erfaßt werden. Für Vergleichszwecke wurden die fehlenden Daten hinzugeschätzt. Ab dem Rechnungsjahr 1979 können aufgrund einer Novellierung der finanzstatistischen Rechtsgrundlagen auch diese Finanzdaten in der Jahresrechnungsstatistik wieder erhoben werden. Ab dem Rechnungsjahr 1980 sind sie in den Tabellen als eigene Ebene dargestellt.

Die einzelnen Finanzstatistiken beruhen als Sekundärstatistiken auf der Auswertung von Haushaltsplänen (Haushaltsansatzstatistik), mehrjährigen Finanzplänen (Finanzplanungsstatistik), Abschlüssen der Jahresrechnungen (Jahresrechnungsstatistik), vierteljährlichen Kassenergebnissen (Vierteljahresstatistik) und Stichtagserhebungen (Schuldenstatistik). Wegen unterschiedlicher haushaltssystematischer Nachweise müssen die Ergebnisse der verschiedenen Erfassungsbereiche mittels differenzierter Schlüssel oder Umsetzungsverfahren finanzstatistisch vergleichbar gemacht werden.

Die Ergebnisse der Haushaltsansatz- und Finanzplanungsstatistik (Tabelle 19.3) zeigen die aufgrund der verabschiedeten Haushaltspläne (Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Länder) bzw. der Finanzpläne (Gemeinden und Gemeindeverbände) zusammengestellten Einnahmen und Ausgaben der Gebietskörperschaften. Ersatzweise werden auch Angaben aus Haushaltswürfen herangezogen. Dagegen stellen die Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik (Tabellen 19.1, 19.2 und 19.6 bis 19.9) die auf ein Rechnungsjahr bezogenen Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben (einschl. der nach Jahresende vorgenommenen abschlußtechnischen Buchungen) dar. Den Ergebnissen für die Sozialversicherung liegen – mit Ausnahme der Bundesanstalt für Arbeit und einiger

Zusatzversorgungskassen – Daten der Aufwands- und Erfolgsrechnungen zugrunde, die für finanzstatistische Zwecke umgeformt werden und daher nicht ohne weiteres mit den in Abschnitt 18 veröffentlichten Ergebnissen der Sozialversicherungsträger vergleichbar sind. Bei Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen werden ab 1979 umgeformte Daten aus den Konten der Buchführung verwendet. Die Kassenzahlen aus der Vierteljahresstatistik (Tabelle 19.4) und aus der Statistik über das Steueraufkommen (Tabelle 19.5) umfassen die im Berichtszeitraum vereinnahmten und verausgabten Zahlungen, unabhängig von ihrer Zuordnung zu den Rechnungsjahren.

Die Gliederung der Ergebnisse der Vierteljahresstatistik beschränkt sich auf die Darstellung von ökonomischen und finanzwirtschaftlichen Ausgabe- und Einnahmearten. Die Ergebnisse der Haushaltsansatz- und Finanzplanungsstatistik sowie der Jahresrechnungsstatistik sind darüber hinaus nach einzelnen Aufgabenbereichen (Funktionen) der öffentlichen Haushalte untergliedert. Diese Gliederung richtet sich vom Rechnungsjahr 1974 an nach der seit 1977 gültigen Fassung des Funktionsplans für Bund und Länder.

Im Rahmen der zusammenfassenden Darstellung der öffentlichen Haushalte werden die zwischen den Haushalten fließenden Zahlungsströme als Doppelzahlungen eliminiert. Diese finanzstatistische Bereinigung erfolgt stufenweise von den einzelnen dargestellten Körperschaftsebenen (z. B. Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände) zum aggregierten Gesamtergebnis aller Ebenen. Die Ausgabe- und Einnahmesummen (laufende Rechnung, Kapitalrechnung, Ausgaben und Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge) der einzelnen Ebenen lassen sich daher nicht zum Gesamtergebnis addieren.

Die Schulden von Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden und Zweckverbänden werden jährlich zum Stichtag 31. 12. nachgewiesen (Tabelle 19.10). Ergänzend liegen Angaben über die Eventualverbindlichkeiten der staatlichen und kommunalen Haushalte (Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen) vor. Die Statistik gliedert den Schuldenstand und die Schuldenbewegung nach Arten; außerdem werden die Schulden aus Kreditmarktmitteln nach Fälligkeiten und die Schuldenaufnahmen nach Laufzeiten erfaßt. Bei den Bürgschaften werden nur die nach BGB übernommenen Haftungssummen dargestellt; Bürgschaften kraft Gesetzes bleiben unberücksichtigt.

Die wichtigsten, im Statistischen Jahrbuch verwendeten finanzstatistischen Begriffe sind wie folgt definiert:

Laufende Rechnung: Alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind (Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben bzw. -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen, Steuern), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Kapitalrechnung: Alle Ausgaben und Einnahmen, die eine Vermögensveränderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine »Besonderen Finanzierungsvorgänge« darstellen (Baumaßnahmen, Erwerb und Veräußerung von Vermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Ausgaben/Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge: Summe der Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung.

Finanzierungssaldo: Saldo der Ausgaben und Einnahmen ohne »Besondere Finanzierungsvorgänge« zuzüglich bzw. abzüglich des Saldos haushaltstechnischer Verrechnungen (z. B. fiktive Erstattungen, Zuführungen zwischen Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt, Ausgaben/Einnahmen für Rechnung Dritter).

Besondere Finanzierungsvorgänge:

Einnahmen: Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt (einschl. Darlehen von der Sozialversicherung), Innere Darlehen, Münzeinnahmen, Entnahmen aus Rücklagen, Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren.

Ausgaben: Schuldentilgung am Kreditmarkt (einschl. Ausgleichsforderungen, Tilgung an die Sozialversicherung), Rückzahlung Innerer Darlehen, Zuführungen an Rücklagen, Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren.

Abschluß: Es handelt sich um den finanzstatistischen Ist-Abschluß. Er errechnet sich aus dem Finanzierungssaldo zuzüglich bzw. abzüglich der »Besonderen Finanzierungsvorgänge«.

Nettoausgaben: »Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge«, bereinigt um Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen. Sie zeigen die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Körperschaften zu finanzierenden Ausgaben.

Fundierte Schulden: Alle Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen, soweit sie durch Übernahme einer besonderen Schuldverpflichtung oder durch eine Schuldurkunde fundiert sind.

Schulden aus Kreditmarktmitteln: Alle auf dem inländischen Kreditmarkt sowie bei ausländischen Kreditinstituten oder sonstigen ausländischen Stellen in D-Mark aufgenommenen Schulden einschließlich der bis 1973 unter den »Öffentlichen Sondermitteln« ausgewiesenen Schulden bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost, bei der Bundesanstalt für Arbeit, bei den Trägern der Sozialversicherung, bei öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen und bei rechtlich selbständigen Stiftungen (z. B. Stiftung Volkswagenwerk).

Schwebende Schulden: Kurzfristige Verbindlichkeiten, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen.

Innere Darlehen (Innere Verschuldung): Vorübergehend in Anspruch genommene Rücklagemittel, die für einen anderen Zweck angesammelt waren.

Personal

Die Ergebnisse der Personalstandstatistik (Tabelle 19.11.1–3) vermitteln jährlich zum Stichtag 30. Juni einen Überblick über die nach dem Dienstverhältnis gegliederten Beschäftigten bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden, kommunalen Zweckverbänden, der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost (unmittelbarer öffentlicher Dienst); bei der Bundesanstalt für Arbeit, den Sozialversicherungsträgern und den Trägern der Zusatzversorgung von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden (mittelbarer öffentlicher Dienst) sowie bei sonstigen juristischen Personen des öffentlichen oder privaten Rechts, die auf Dauer überwiegend öffentlich finanziert werden, sofern die Zuwendungen den Betrag von 50 000,- DM jährlich übersteigen, und rechtlich selbständigen öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen. In jedem dritten Jahr wird darüber hinaus eine Gliederung nach Aufgabenbereichen, Geschlecht, Laufbahngruppen und Einstufungen, in jedem neunten Jahr nach Altersgruppen durchgeführt.

Bei der Gliederung des Personals im öffentlichen Dienst werden folgende Gruppen von Bediensteten unterschieden:

Beamte: Bedienstete, die durch eine Ernennungsurkunde ausdrücklich in das Beamtenverhältnis berufen worden sind, sowie Beamte in Ausbildung (z. B. Referendare) und Minister/Senatoren.

Richter: Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes.

Angestellte: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte (soweit nicht Lohnempfänger) bzw. Angestellte mit Beamtenbesoldung (Dienstordnungs-Angestellte) sowie Angestellte in Ausbildung.

Arbeiter: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger sowie Arbeiter in Ausbildung.

Versorgungsempfänger

Die Versorgungsempfängerstatistik (Tabelle 19.11.4) erfaßt die Empfänger von Versorgungsbezügen nach beamtenrechtlichen Vorschriften des unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienstes zum Stichtag 1. Februar für den staatlichen

Bereich jährlich nach der Art der Versorgungsempfänger und in jedem dritten Jahr zusätzlich nach den für die Bemessung der Versorgungsbezüge maßgebenden Besoldungsgruppen. Für den kommunalen Bereich wird die Erhebung mit dem erweiterten Programm in sechsjährlicher Periodizität durchgeführt.

Allgemeine Versorgungsempfänger: Personen, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden. Hierzu zählen ehemalige Beamte (einschließlich Richter) sowie Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung einschl. Hinterbliebene.

Versorgungsempfänger nach dem Gesetz zu Art. 131 des Grundgesetzes (G 131): Versorgungsempfänger nach Kapitel I G 131 sind ehemalige Bedienstete weggefallener bzw. außerhalb des Geltungsbereichs des G 131 gelegener Dienststellen von Gebietskörperschaften und frühere Angehörige von sog. Nichtgebietskörperschaften. Versorgungsempfänger nach Kapitel II G 131 sind nicht wiederverwendete Bedienstete von Dienststellen, deren Aufgaben übernommen wurden. Sie werden zusammen mit den allgemeinen Versorgungsempfängern nachgewiesen.

Ruhegehaltsempfänger: Ruhestands- und Wartestandsbeamte bzw. -richter, ehemalige Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung.

Empfänger von Witwen-/Witwergeld: Hinterbliebene Ehegatten von aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern.

Empfänger von Waisengeld: Hinterbliebene Kinder von aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern die Waisengeld in Höhe von 12% (Halbwaisen), 20% (Vollwaisen) oder 30% (Unfallwaisen) des Ruhegehalts/Ruhelohns erhalten.

Steuern

Die Bundesstatistiken über Steuern vom Einkommen (Lohn-, Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik), vom Vermögen und über die Einheitswerte der gewerblichen Betriebe werden i. d. R. in dreijährigen Abständen, die Umsatzsteuerstatistik wird für jedes zweite Kalenderjahr durchgeführt. Anhand der von der Finanzverwaltung vorwiegend maschinell erstellten Unterlagen werden unter Wahrung des Steuergeheimnisses und ohne zusätzliche Befragung der Steuerpflichtigen tief gegliederte Ergebnisse über die jeweiligen Steuerpflichtigen, die Steuerbemessungsgrundlagen und die Steuerschuld nachgewiesen. Damit stehen detaillierte Informationen über die betreffenden Steuern und zugleich über Struktur und Wirkungsweise des Steuersystems zur Verfügung. Dem sekundärstatistischen Charakter der Steuerstatistiken entsprechend sind Erhebungseinheiten und -merkmale steuerrechtlich definiert und abgegrenzt. Die Steuerschuldsummen stellen Sollbeträge dar und weichen daher von den kassenmäßigen Steuereinnahmen (siehe »Finanzen«) ab. Aus dem Gesamtprogramm der Steuerstatistiken werden neben Ergebnissen der Lohnsteuerstatistik 1980 (Tabelle 19.13), der Einheitswertstatistik der gewerblichen Betriebe 1977 (Tabelle 19.14) und der Umsatzsteuerstatistik 1980 (Tabelle 19.15) auch lange Reihen über steuerliche Eckdaten (Tabelle 19.12) gebracht.

In den Verbrauchsteuerstatistiken (Tabelle 19.16) wird u. a. die Belastung bestimmter Genuß- und Nahrungsmittel sowie von Mineralölprodukten mit Verbrauchsteuern dargestellt. Die Steuer bemißt sich bei den Tabakwaren nach Menge und Kleinverkaufspreis, bei den übrigen verbrauchsteuerpflichtigen Waren nach Menge und Art des Erzeugnisses. Die Periodizität ist bei den einzelnen Verbrauchsteuerstatistiken unterschiedlich; in allen Fällen sind Jahresangaben verfügbar.

Der jährliche Realsteuervergleich (Tabelle 19.17) umfaßt das kassenmäßige Ist-Aufkommen, die Grundbeträge und die Hebesätze der Realsteuern sowie ihre regionale Streuung. Außerdem werden nach Bundesländern und Gemeindegrößenklassen gegliederte Steuerkraftzahlen berechnet und dargestellt sowie der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die von den Gemeinden an Bund und Länder abgeführte Gewerbesteuerumlage nachgewiesen.

19.1 Entwicklung der Ausgaben der öffentlichen Haushalte nach Aufgabenbereichen*)

Rechnungsjahr	Insgesamt	Darunter									
		Ver- teidigung	Öffentl. Sicherheit und Ordnung, Rechts- schutz	Schulen, Hoch- schulen, übriges Bildungs- wesen	Wissen- schaft, Forschung, Entwicklung außerh. d. Hochschulen	Kulturelle Ange- legen- heiten	Soziale Sicherung	Gesund- heit, Sport und Erholung	Woh- nungs- wesen und Raum- ordnung ¹⁾	Wirt- schafts- förde- rung ²⁾	Verkehr und Nach- richten- wesen
Mill. DM											
1951	37 401	7 907	1 602	2 579	136	405	9 411	1 356	3 984	2 395	1 520
1953	44 307	5 529	2 008	3 544	183	485	12 648	1 571	4 644	2 434	2 079
1955	51 229	6 078	2 312	4 196	223	594	13 715	1 921	5 281	2 892	3 000
1957	66 352	7 483	2 755	5 401	412	681	17 514	2 440	6 073	5 367	3 876
1959	76 574	9 519	3 076	6 536	575	818	20 101	2 917	7 319	4 913	5 359
1961	95 275	13 175	3 707	8 196	1 350	1 141	22 151	3 773	7 588	6 339	6 853
1963	116 766	19 433	4 546	10 548	1 102	1 341	24 191	5 022	8 987	8 570	9 807
1964	128 109	19 008	4 870	12 299	1 462	1 426	27 805	5 723	10 033	9 519	10 888
1965	140 581	18 899	5 313	14 283	1 590	1 512	31 302	6 339	10 316	10 242	11 316
1966	146 722	19 489	5 729	15 479	1 824	1 593	32 433	6 861	10 039	9 826	11 664
1967	155 944	21 024	5 946	16 316	2 107	1 577	34 968	7 125	9 270	10 295	12 669
1968	159 190	17 514	6 298	17 459	2 214	1 628	35 910	7 607	9 279	12 005	13 118
1969	174 723	19 886	6 996	20 304	2 470	1 764	37 249	8 442	9 322	12 942	15 289
1970	196 330	19 831	7 889	24 784	2 819	2 134	40 355	10 208	10 727	14 417	17 585
1971	225 182	21 840	9 285	31 287	3 584	2 444	45 242	12 638	12 568	12 102	19 851
1972	251 271	24 843	10 338	35 651	4 017	2 707	50 326	14 867	14 094	12 977	20 807
1973	277 665	27 342	11 813	40 427	4 527	3 042	52 123	16 577	15 709	14 015	21 646
1974 a)	316 504	30 734	13 957	47 281	5 186	3 589	61 970	20 209	18 196	14 046	24 063
1974 b)	448 250	30 734	13 903	49 351	5 600	2 691	189 073	20 266	18 496	16 192	23 012
1975	511 710	32 357	15 253	53 830	6 241	3 039	232 719	21 957	19 185	17 369	23 656
1976	542 047	33 662	16 038	54 921	6 385	3 260	249 378	23 583	21 994	17 825	23 091
1977	576 293	34 336	17 364	57 411	7 255	3 585	267 431	23 743	21 519	19 692	24 423
1978	622 259	36 667	18 678	61 327	8 076	3 948	283 530	26 365	24 090	25 003	26 941
1979	671 251	38 582	20 313	66 294	9 486	4 408	299 704	28 906	27 963	26 854	30 689
1980	722 866	40 938	22 225	73 008	10 266	5 099	319 880	32 317	31 196	29 193	31 331
1981 ¹⁾	770 640	44 202	23 470	76 479	10 616	5 289	345 430	34 127	33 200	27 071	31 224

DM je Einwohner

1951	742	157	32	51	3	8	187	27	79	48	30
1953	865	108	39	69	4	9	247	31	91	48	41
1955	982	116	44	80	4	11	263	37	101	55	57
1957	1 260	142	52	103	8	13	332	46	115	102	74
1959	1 419	176	57	121	11	15	372	54	136	91	99
1961	1 696	235	66	146	24	20	394	67	135	113	122
1963	2 027	337	79	183	19	23	420	87	156	149	170
1964	2 198	326	84	211	25	24	477	98	172	163	187
1965	2 381	320	90	242	27	26	530	107	175	173	197
1966	2 459	327	96	259	31	27	543	115	168	165	195
1967	2 605	351	99	273	35	26	584	119	155	172	212
1968	2 646	291	105	290	37	27	597	126	154	200	218
1969	2 872	327	115	334	41	29	612	139	153	213	251
1970	3 194	323	128	403	46	35	656	166	174	235	286
1971	3 674	356	151	510	58	40	738	206	205	197	324
1972	4 074	403	168	578	65	44	816	241	229	210	337
1973	4 481	441	191	652	73	49	841	268	254	226	349
1974 a)	5 102	495	225	762	84	58	999	326	293	226	388
1974 b)	7 225	495	224	795	90	43	3 048	327	298	261	371
1975	8 276	523	247	871	101	49	3 764	355	310	281	383
1976	8 812	547	261	893	104	53	4 054	383	358	290	375
1977	9 387	559	283	935	118	58	4 356	387	350	321	398
1978	10 149	598	305	1 000	132	64	4 625	430	393	408	439
1979	10 944	629	331	1 081	155	72	4 886	471	456	438	500
1980	11 742	665	361	1 186	167	83	5 196	525	507	474	509
1981 ¹⁾	12 497	717	381	1 240	172	86	5 602	553	538	439	506

*) Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen (ab 1962), Länder und Gemeinden/Gv. (ab 1961 einschl. Saarland); ab 1974 (b) einschl. Sozialversicherungsträger, Bundesanstalt für Arbeit, Zusatzversorgungskassen, Organisationen ohne Erwerbszweck, kommunale Zweckverbände sowie Finanzierungsanteile der Europäischen Gemeinschaften. — Einschl. teilweise geschätzter Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. kommunaler Gemeinschaftsdienste.

2) Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.

3) Vorläufiges (teilweise geschätztes) Ergebnis.

a) Hinsichtlich Methode und Berichtskreis den Vorjahren angepaßt.

b) Neue Darstellungsmethode sowie Änderungen in der Abgrenzung der Aufgabenbereiche. Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 410.

19.2 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte nach Arten*)

Rechnungsjahr	Ausgaben ¹⁾							Einnahmen ¹⁾					Netto-Kredit-aufnahme
	ins-gesamt	darunter						ins-gesamt	darunter				
		Personal-ausgaben	Laufender Sach-aufwand	Zins-ausgaben	Renten und Unter-stüt-zungen	Baumaß-nahmen	Ver-mögens-über-tragungen		Steuern und steuer-ähnliche Abgaben	Gebühren, sonstige Entgelte	Einnahmen aus wirt-schaft-licher Tätigkeit	Einnahmen der Kapital-rechnung	
Mill. DM													
1951	37 401	8 686	12 921	765	5 987	2 573	142	36 082	29 561	2 011	2 119	328	572
1953	44 307	11 434	11 269	1 061	5 921	3 489	1 563	44 658	36 726	2 805	2 483	699	2 517
1955	51 229	13 315	11 914	1 525	6 408	4 872	1 486	53 798	44 071	3 194	3 122	987	1 349
1957	66 352	17 373	14 118	1 709	7 398	5 654	1 774	62 053	50 537	4 119	3 365	1 248	1 840
1959	76 574	19 501	17 557	2 107	6 983	8 215	3 042	74 758	61 089	4 817	3 617	2 230	1 777
1961	95 275	24 703	22 770	2 615	8 027	10 517	2 680	95 606	79 288	5 597	4 294	2 597	2 117
1963	116 766	30 264	27 975	2 839	9 208	15 214	3 571	111 346	92 430	6 685	4 528	3 198	5 539
1964	128 109	33 035	29 075	3 130	11 583	18 196	4 238	121 903	100 841	7 595	4 788	3 721	6 033
1965	140 581	37 344	28 864	3 577	14 037	18 790	4 927	130 307	106 934	8 448	4 968	4 580	7 829
1966	146 722	41 323	29 287	4 459	14 922	18 982	4 508	138 118	113 538	9 428	5 186	4 007	6 758
1967	155 944	43 922	31 075	5 557	15 496	18 366	5 371	142 379	116 109	10 262	5 435	4 544	14 412
1968	159 190	46 672	28 909	5 748	15 741	18 694	6 257	151 811	122 960	10 912	5 959	5 492	10 708
1969	174 723	52 918	30 190	6 356	16 176	21 262	7 690	177 192	146 581	11 832	6 767	5 462	2 459
1970	196 330	61 484	31 713	6 864	18 663	25 797	9 837	188 305	155 005	13 097	7 203	5 932	6 302
1971	225 182	73 457	35 377	7 703	21 328	30 395	11 359	209 819	171 811	15 385	7 856	6 324	13 710
1972	251 271	81 974	39 947	8 814	23 182	31 929	12 579	237 114	195 697	17 816	7 311	6 837	16 291
1973	277 665	94 014	44 861	10 556	24 768	32 981	13 620	268 656	223 029	20 036	8 112	6 945	11 391
1974a)	316 504	108 839	50 864	12 544	28 281	36 502	16 243	288 806	237 124	23 597	9 287	7 590	22 810
1974b)	448 250	115 580	97 152	12 732	122 349	38 104	15 161	425 458	366 200	21 941	8 748	10 578	23 001
1975	511 710	126 433	109 649	14 838	152 988	38 687	15 710	445 437	382 545	25 485	8 430	10 758	54 231
1976	542 047	133 184	117 790	18 130	164 679	37 445	16 903	495 683	427 414	28 691	10 080	11 573	47 154
1977	576 293	141 866	123 644	20 936	177 525	35 826	18 495	542 542	470 217	30 592	10 739	11 935	31 986
1978	622 259	150 892	134 130	22 089	187 553	39 000	21 361	581 870	501 818	33 384	13 139	12 909	40 917
1979	671 251	161 075	145 360	25 085	199 109	43 353	23 528	626 361	538 931	35 417	15 237	13 716	43 671
1980	722 866	173 945	158 840	29 664	211 524	48 994	23 589	671 450	577 290	37 751	17 019	14 924	54 086
1981 ²⁾	770 640	184 993	171 674	36 723	228 754	46 712	23 616	702 601	598 532	40 905	20 243	16 361	69 906

DM je Einwohner

1951	742	172	256	15	119	51	3	716	587	40	42	7	11
1953	865	223	220	21	116	68	31	872	717	55	48	14	49
1955	982	255	228	29	123	93	28	1 031	844	61	60	19	26
1957	1 260	330	268	32	140	107	34	1 178	959	78	64	24	35
1959	1 419	361	325	39	129	152	56	1 385	1 132	89	67	41	33
1961	1 696	440	405	47	143	187	48	1 702	1 411	100	76	46	38
1963	2 027	525	486	49	160	264	62	1 933	1 604	116	79	55	96
1964	2 198	567	499	54	199	312	73	2 091	1 730	130	82	64	104
1965	2 381	633	489	61	238	318	83	2 207	1 811	143	84	78	133
1966	2 459	692	491	75	250	318	76	2 314	1 903	158	87	67	113
1967	2 605	734	519	93	259	307	90	2 378	1 939	171	91	76	241
1968	2 646	776	480	96	262	311	104	2 523	2 044	181	99	91	178
1969	2 872	870	496	104	266	349	126	2 912	2 409	194	111	90	40
1970	3 194	1 000	516	112	304	420	160	3 063	2 521	213	117	96	103
1971	3 674	1 198	577	126	348	496	185	3 423	2 803	251	128	103	224
1972	4 074	1 329	648	143	376	518	204	3 845	3 173	289	119	111	264
1973	4 481	1 517	724	170	400	532	220	4 335	3 599	323	131	112	184
1974a)	5 102	1 754	820	202	456	588	262	4 655	3 822	380	150	122	368
1974b)	7 225	1 863	1 566	205	1 972	614	244	6 858	5 903	354	141	171	371
1975	8 276	2 045	1 773	240	2 474	626	254	7 204	6 187	412	136	174	877
1976	8 872	2 165	1 915	295	2 677	609	275	8 058	6 948	466	164	188	767
1977	9 387	2 311	2 014	341	2 891	584	301	8 837	7 659	498	175	194	521
1978	10 149	2 461	2 188	360	3 059	636	348	9 491	8 185	545	214	211	667
1979	10 944	2 626	2 370	409	3 246	707	384	10 212	8 786	577	248	224	712
1980	11 742	2 826	2 580	482	3 436	796	383	10 907	9 378	613	276	242	879
1981 ²⁾	12 497	3 000	2 784	596	3 710	758	383	11 394	9 706	663	328	265	1 134

*) Siehe Fußnote *) S. 412.

1) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

2) Vorläufiges (teilweise geschätztes) Ergebnis.

a) Hinsichtlich Methode und Berichtskreis den Vorjahren angepaßt.

b) Neue Darstellungsmethode infolge Erweiterung des Berichtskreises. Siehe hierzu auch Vor-bemerkung S. 410.

19.3 Haushaltsplanungen

19.3.1 Nach Ausgabe- und Einnahmearten

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund ¹⁾)		Lasten- ausgleichsfonds		ERP- Sondervermögen		Länder ²⁾)		Gemeinden/Gv ³⁾)	
	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983
Ausgaben												
Personalausgaben	160 667	165 489	34 386	35 372	—	—	—	—	89 147	92 183	37 134	37 934
Laufender Sachaufwand	80 662	83 491	34 980	36 767	11	9	7	7	20 036	20 894	25 629	25 814
Zinsausgaben			22 393	27 205	1	1	439	595	14 022	16 585	8 775	9 247
an öffentlichen Bereich			—	—	—	—	—	—	266	246	—	—
an andere Bereiche	45 364	53 386	22 393	27 205	1	1	439	595	13 757	16 339	8 775	9 247
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schul-												
dienstleistungen	229 342	227 364	120 882	118 799	1 477	1 361	12	11	56 596	55 252	50 375	51 941
an öffentlichen Bereich	128 776	125 976	69 594	67 560	26	25	2	1	32 494	31 037	26 660	27 354
dar. an Sozialversicherung			45 479	43 507	—	—	—	—	208	196	—	—
an andere Bereiche	100 566	101 388	51 288	51 239	1 451	1 336	10	10	24 102	24 215	23 715	24 587
dar. Renten, Unterstutzungen u. a.			31 790	31 003	1 451	1 336	10	10	10 112	9 499	—	—
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	81 064	81 121	—	—	—	—	—	—	2 821	2 160	21 254	22 469
Ausgaben der laufenden Rechnung	435 237	448 856	212 641	218 143	1 489	1 371	457	612	176 981	182 755	100 659	102 469
Baumaßnahmen	41 769	39 153	6 012	6 436	—	—	—	—	7 377	7 139	28 381	25 578
Erwerb von Sachvermögen	9 989	8 493	1 147	1 245	—	—	—	—	2 104	1 987	6 738	5 261
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen,												
Vermögensübertragungen	52 308	49 961	20 991	20 497	494	468	—	—	25 112	24 033	5 711	4 962
an öffentlichen Bereich	21 674	21 892	7 439	7 717	—	—	—	—	12 285	12 543	1 950	1 632
an andere Bereiche	30 634	28 069	13 552	12 780	494	468	—	—	12 827	11 490	3 761	3 330
Darlehen			6 598	7 364	30	31	3 901	3 757	4 877	5 399	—	—
an öffentlichen Bereich			1 933	2 026	—	—	765	765	323	326	—	—
an andere Bereiche			4 665	5 338	30	31	3 136	2 992	4 554	5 073	—	—
Erwerb von Beteiligungen u. a.	2 789	3 011	1 303	1 614	—	—	70	45	609	526	807	825
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 348	1 209	—	—	—	—	—	—	665	512	683	697
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	23 008	21 779	—	—	—	—	—	—	20	18	1 447	991
Ausgaben der Kapitalrechnung	100 602	96 600	36 051	37 157	524	499	3 971	3 802	40 724	39 580	40 873	36 332
Globale Mehr-(+)/Minderausgaben(-)	- 2 254	- 1 374	- 850	- 570	—	—	—	—	- 1 712	- 1 118	+ 308	+ 314
Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	533 585	544 081	247 842	254 729	2 013	1 870	4 428	4 415	215 992	221 216	141 840	139 113
Einnahmen												
Steuern und steuerähnliche Abgaben	369 348	378 362	184 264	189 497	10	0	—	—	137 589	140 501	47 485	48 364
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit ⁴⁾	35 830	37 226	15 317	15 975	—	—	4	4	6 964	7 680	13 546	13 567
Zinseinnahmen			974	958	2	2	855	876	693	729	—	—
vom öffentlichen Bereich			260	242	—	1	57	50	14	14	—	—
von anderen Bereichen			714	716	2	1	599	826	679	715	—	—
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schul-												
dienstleistungen	85 997	86 763	882	1 460	1 585	1 582	6	4	30 696	30 607	52 828	53 110
vom öffentlichen Bereich	81 224	81 406	392	423	1 583	1 580	6	4	28 034	27 796	51 209	51 603
von anderen Bereichen	4 773	5 358	489	1 037	2	2	—	—	2 663	2 812	1 619	1 507
Sonstige laufende Einnahmen	26 062	26 554	3 841	3 622	14	7	0	0	6 728	6 553	15 479	16 371
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	81 064	81 121	—	—	—	—	—	—	2 821	2 160	21 254	22 469
Einnahmen der laufenden Rechnung	438 497	450 347	205 277	211 513	1 611	1 591	665	883	179 850	183 910	108 083	108 943
Veräußerung von Vermögen ⁵⁾			264	240	1	1	—	156	-242	477	—	—
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen,												
Vermögensübertragungen			20	20	20	—	—	—	8 199	8 093	—	—
vom öffentlichen Bereich			0	—	20	—	—	—	7 992	7 863	—	—
von anderen Bereichen			20	20	—	—	—	—	207	230	—	—
Darlehensrückflüsse			2 071	1 646	381	278	1 909	2 081	2 049	1 982	—	—
vom öffentlichen Bereich			586	538	126	25	151	134	130	141	—	—
von anderen Bereichen			1 485	1 108	255	253	1 758	1 946	1 919	1 841	—	—
Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich			—	—	—	—	—	—	1 372	1 471	—	—
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	23 008	21 779	—	—	—	—	—	—	20	18	1 447	991
Einnahmen der Kapitalrechnung	16 609	15 037	2 355	1 906	402	279	1 909	2 237	11 842	12 005	21 641	19 380
Globale Mehr-(+)/Mindereinnahmen(-)	+ 522	+ 163	0	0	—	—	—	—	+ 522	+ 163	—	—
Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	455 628	465 547	207 633	213 419	2 013	1 870	2 574	3 120	192 214	196 078	129 724	128 322
Finanzierungsübersicht												
Finanzierungsaldo⁷⁾	-77 943	-78 526	-40 209	-41 310	—	—	-1 854	-1 295	-23 764	-25 130	-12 117	-10 791
Besondere Finanzierungsvorgänge												
Ausgaben	71 034	81 112	42 052	45 624	—	—	768	980	16 645	21 276	11 569	13 232
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt	68 488	78 559	42 052	45 624	—	—	768	980	15 956	20 356	9 712	11 599
Einnahmen	146 259	156 460	82 261	86 934	—	—	2 622	2 275	39 374	45 601	22 002	21 650
dar. Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	140 450	152 749	81 706	86 534	—	—	2 622	2 275	38 713	45 111	17 409	18 829

1) Ohne Finanzierungsanteile der Europäischen Gemeinschaften.

2) Einschl. der Nachtragshaushalte 1982.

3) Ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

4) Der Finanzplanung 1982 bis 1986 entsprechend.

5) Einschl. des Ersatzes sozialer Leistungen bei Gemeinden/Gv.

6) Einschl. der Veräußerung von Beteiligungen.

7) Einschl. des Saldos der haushaltstechnischen Verrechnungen u. a.

19.3 Haushaltsplanungen

19.3.2 Nach Aufgabenbereichen

Mill. DM

Aufgabenbereich	Jahr	Nettoausgaben ¹⁾				Investitionsausgaben ²⁾		
		Bund ³⁾	Lasten- ausgleichs- fonds	ERP- Sonder- vermögen	Länder ⁴⁾ *	Bund ³⁾	Länder ⁴⁾ *	Gemeinden/ Gv. ⁵⁾
Politische Führung und zentrale Ver- waltung	1982	6 001	—	0	11 810	422	550	1 513
	1983	6 778	—	0	12 092	791	472	1 292
Auswärtige Angelegenheiten	1982	8 179	—	160	49	83	0	—
	1983	8 396	—	160	56	89	2	—
Verteidigung	1982	46 081	—	—	—	731	—	—
	1983	48 461	—	—	—	759	—	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1982	1 554	—	—	10 425	171	679	887
	1983	1 602	—	—	10 706	172	599	831
Rechtsschutz	1982	173	—	—	8 078	6	471	—
	1983	180	—	—	8 638	9	475	—
Schulen und vorschulische Bildung	1982	45	—	—	36 256	—	481	5 613
	1983	33	—	—	37 618	—	426	4 469
Hochschulen	1982	960	—	—	15 648	0	2 397	—
	1983	1 278	—	—	16 380	2	2 476	—
dar: Hochschulkliniken	1982	—	—	—	5 245	—	1 045	—
	1983	—	—	—	5 551	—	1 033	—
Förderung des Bildungswesens	1982	2 518	—	—	2 672	—	9	—
	1983	2 259	—	—	2 529	—	1	—
Sonstiges Bildungswesen	1982	592	—	—	1 079	4	25	194
	1983	670	—	—	1 058	1	18	161
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	1982	9 505	—	3	2 233	193	129	67
	1983	9 232	—	3	2 343	196	150	86
Kulturelle Angelegenheiten	1982	146	—	—	2 573	—	314	693
	1983	128	—	—	2 652	—	323	593
Soziale Sicherung, soziale Kriegs- folgelasten, Wiedergutmachung	1982	87 954	284	—	15 306	28	197	1 432
	1983	84 825	264	—	15 165	17	164	1 281
Gesundheit, Sport und Erholung	1982	1 732	—	870	5 560	5	407	3 769
	1983	1 979	—	845	5 797	13	356	3 147
dar: Krankenhäuser	1982	1 245	—	—	2 993	—	137	1 268
	1983	1 475	—	—	2 896	—	97	1 222
Wohnungswesen und Raumordnung, Stadtebauförderung	1982	2 126	—	—	8 971	—	155	3 983
	1983	2 166	—	—	9 006	—	94	3 613
Kommunale Gemeinschaftsdienste	1982	101	—	—	1 344	—	271	7 712
	1983	142	—	—	1 485	—	329	7 028
Wirtschaftsförderung	1982	7 515	—	2 707	9 476	33	552	—
	1983	8 161	—	2 554	9 216	11	541	—
davon:								
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1982	1 927	—	—	2 943	3	57	—
	1983	1 977	—	—	2 849	3	50	—
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	1982	5 589	—	2 707	6 533	30	495	—
	1983	6 184	—	2 554	6 367	9	491	—
Verkehr und Nachrichtenwesen	1982	13 013	—	35	8 961	5 405	2 190	9 255
	1983	12 674	—	45	8 565	5 542	2 053	8 730
Wirtschaftsunternehmen	1982	13 636	—	—	3 651	0	257	2 908
	1983	13 923	—	25	3 613	1	246	2 624
Allgemeines Grund- und Kapitalver- mögen, Sondervermögen	1982	274	—	—	1 500	78	488	3 498
	1983	427	—	—	1 425	77	412	2 677
Allgemeine Finanzwirtschaft	1982	44 500	—	439	35 699	—	+92	—
	1983	50 212	—	595	37 764	—	+11	—
dar: Schulden	1982	23 006	—	439	13 235	—	—	—
	1983	27 816	—	595	15 357	—	—	—
Versorgung	1982	10 107	—	—	13 461	—	—	—
	1983	10 424	—	—	14 056	—	—	—
Insgesamt	1982	246 604	284	4 214	181 290	7 159	9 481	41 524
	1983	253 525	264	4 227	186 110	7 681	9 126	36 534

1) Ohne Gemeinden/Gv.

2) Bund und Länder; Sachinvestitionen, Gemeinden/Gv., Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.

3) Einschl. der Nachtragshaushalte für 1982.

4) Ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

5) Der Finanzplanung 1982 bis 1986 entsprechend.

19.4 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund ¹⁾		Lasten- ausgleichsfonds		ERP- Sondervermögen		Länder ²⁾		Gemeinden/Gv. ³⁾	
	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982
Ausgaben												
Personalausgaben	171 753	176 142	34 083	34 398	—	—	—	—	91 848	94 771	45 822	46 974
Laufender Sachaufwand	81 476	85 375	32 582	34 807	10	9	6	6	20 718	21 509	28 161	29 043
Zinsausgaben	36 725	45 047	17 996	22 107	1	—	—	235	418	10 886	13 838	7 606
an öffentlichen Bereich	453	494	—	—	—	—	—	—	—	214	235	240
an andere Bereiche	36 271	44 553	17 996	22 107	1	—	—	235	418	10 673	13 603	7 367
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse												
Schuldendiensthilfen	221 082	228 520	116 715	119 664	1 495	1 447	10	10	57 023	57 892	45 840	49 508
an öffentlichen Bereich	126 081	131 586	66 728	69 131	32	34	—	—	34 434	35 285	24 888	27 137
dar. an Sozialversicherung												
an andere Bereiche	95 001	96 934	49 987	50 533	1 463	1 413	10	10	22 589	22 607	20 952	22 371
dar. Renten, Unterstützungen u. ä.												
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	81 211	83 686	—	—	—	—	—	—	4 312	4 276	19 949	21 560
Ausgaben der laufenden Rechnung	429 825	451 397	201 376	210 975	1 506	1 456	251	434	176 162	183 734	107 480	112 650
Baumaßnahmen	44 372	40 298	5 771	5 515	—	—	—	—	7 217	7 287	31 383	27 496
darunter:												
Schulen und vorschulische Bildung	5 383	4 536	—	—	—	—	—	—	427	364	4 956	4 173
Hochschulen	1 586	1 649	0	0	—	—	—	—	1 586	1 649	—	—
Einrichtungen des Gesundheitswesens	1 497	1 462	0	—	—	—	—	—	437	452	1 060	1 010
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau												
Abwasserbeseitigung	5 480	4 853	—	—	—	—	—	—	313	409	5 168	4 444
Straßen (ohne Verwaltung)	14 424	12 940	4 432	4 134	—	—	—	—	1 660	1 647	8 332	7 159
Erwerb von Sachvermögen	12 162	10 780	1 509	1 440	—	—	—	—	2 502	2 356	8 150	6 984
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen												
Vermögensübertragungen	47 940	47 645	18 685	20 322	510	463	—	—	24 591	22 914	4 154	3 947
an öffentlichen Bereich	23 590	22 442	7 526	7 310	—	—	—	—	14 216	13 318	1 848	1 815
an andere Bereiche	24 350	25 203	11 159	13 013	510	463	—	—	10 375	9 596	2 306	2 132
Darlehen	16 214	15 726	6 268	6 507	32	35	3 551	2 986	4 978	4 934	1 385	1 263
an öffentlichen Bereich	2 843	2 726	1 997	1 932	—	—	504	524	343	269	—	—
an andere Bereiche	13 371	13 000	4 271	4 575	32	35	3 047	2 462	4 635	4 665	1 385	1 263
Erwerb von Beteiligungen usw.	2 539	3 818	864	1 351	—	—	63	51	658	1 606	953	809
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 244	1 325	—	—	—	—	—	—	588	636	655	689
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	25 241	23 826	—	—	—	—	—	—	465	448	1 447	1 143
Ausgaben der Kapitalrechnung	99 229	95 766	33 097	35 135	542	498	3 614	3 038	40 069	39 285	45 235	40 045
Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	529 054	547 163	234 474	246 110	2 048	1 953	3 865	3 471	216 232	223 019	152 715	152 695
Einnahmen												
Steuern und steuerähnliche Abgaben	358 663	366 645	181 933	184 574	—	1	—	—	130 617	135 082	46 113	46 988
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	24 916	34 942	6 799	15 294	—	—	4	4	6 375	7 005	11 738 ⁴⁾	12 639 ⁵⁾
Zinseinnahmen	2 349	2 526	973	964	4	3	669	827	703	732	—	—
vom öffentlichen Bereich	282	311	210	239	—	—	57	57	16	15	—	—
von anderen Bereichen	2 066	2 215	763	725	4	3	613	770	686	717	—	—
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse												
Schuldendiensthilfen	88 280	91 474	732	1 026	1 527	1 540	6	6	33 244	34 018	52 771	54 884
vom öffentlichen Bereich	82 425	85 042	387	356	1 524	1 537	6	6	30 049	30 613	50 459 ⁴⁾	52 530 ⁵⁾
von anderen Bereichen	5 855	6 433	345	670	3	3	—	—	3 196	3 405	2 312 ⁴⁾	2 354 ⁵⁾
Sonstige laufende Einnahmen	43 617	46 733	3 448	4 045	26	14	1	2	11 743	12 484	28 400	30 188
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	81 211	83 686	—	—	—	—	—	—	4 312	4 276	19 949	21 560
Einnahmen der laufenden Rechnung	436 614	458 634	193 884	205 903	1 557	1 558	680	839	178 369	185 044	119 074	123 139
Veräußerung von Vermögen ⁶⁾	4 782	6 294	207	413	3	1	4	5	345	1 396	4 224	4 480
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen												
Vermögensübertragungen	27 381	25 928	279	16	30	20	—	—	8 651	8 668	18 421	17 225
vom öffentlichen Bereich	21 998	20 877	—	30	—	20	—	—	8 442	8 391	13 527	12 466
von anderen Bereichen	5 382	5 051	279	16	—	—	—	—	209	277	4 894	4 759
Darlehensrückflüsse	6 627	8 057	2 143	2 100	400	354	1 682	2 192	1 837	2 750	565	661
vom öffentlichen Bereich	912	970	483	569	141	98	142	153	146	150	—	—
von anderen Bereichen	5 715	7 088	1 660	1 531	259	256	1 540	2 040	1 691	2 600	565	661
Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	2 362	2 229	—	—	—	—	—	—	1 493	1 422	869	810
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	25 241	23 826	—	—	—	—	—	—	465	448	1 447	1 143
Einnahmen der Kapitalrechnung	15 911	18 682	2 628	2 528	433	375	1 686	2 197	11 861	13 788	22 632	22 031
Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	452 525	477 316	196 513	208 431	1 990	1 933	2 366	3 036	190 229	198 832	141 706	145 171
Finanzierungsübersicht												
Finanzierungssaldo⁷⁾	-76 503	-70 206	-37 940	-37 658	-58	-21	-1 499	-436	-25 985	-24 614	-11 021	-7 478
Besondere Finanzierungsvorgänge												
Ausgaben	72 646	71 734	48 364	42 435	—	—	435	682	12 724	17 263	11 123	11 355
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt	67 512	67 438	48 364	42 435	—	—	435	682	12 315	16 594	6 399	7 727
Einnahmen	141 839	139 236	86 304	80 092	—	—	1 893	1 238	37 599	40 069	16 044	17 838
dar. Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	137 079	134 783	85 754	79 610	—	—	1 893	1 238	36 895	39 593	12 537	14 343

1) Ohne Finanzierungsanteile der Europäischen Gemeinschaften.

2) Einschl. Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen; teilweise geschätzt.

3) Einschl. des Ersatzes von sozialen Leistungen.

4) Einschl. Zinseinnahmen.

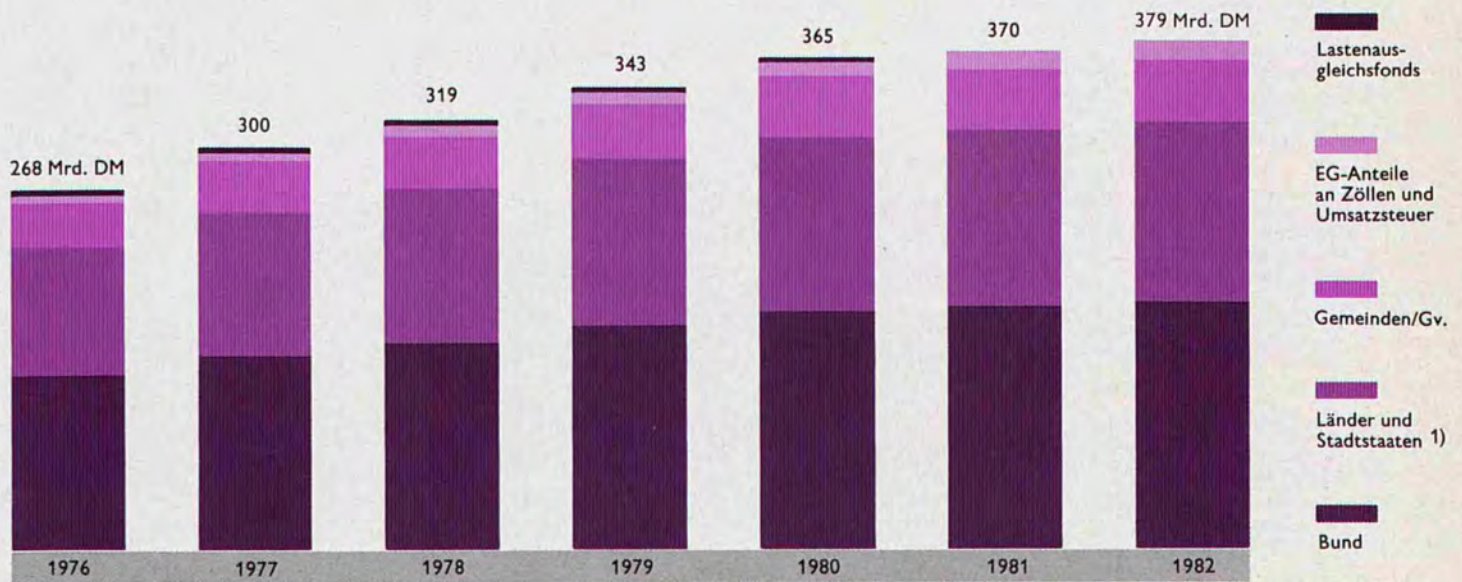
5) Ohne Ersatz von sozialen Leistungen.

6) Einschl. der Veräußerung von Beteiligungen.

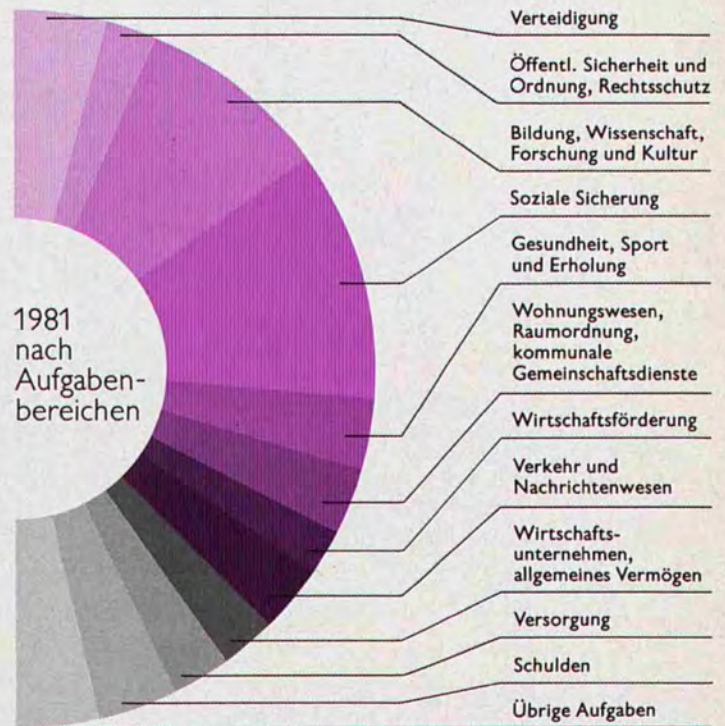
7) Einschl. des Saldos der haushaltstechnischen Verrechnungen u. ä.

Öffentliche Finanzen

Kassenmäßige Steuereinnahmen nach empfangenden Gebietskörperschaften



Ausgaben der öffentlichen Haushalte



19.5 Kassenmäßige

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet		Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen		Hessen	
		1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 GG¹⁾	272 068	277 887	7 719	7 762	23 103	22 772	82 594	84 057	26 508	26 720
2	Lohnsteuer	116 559	123 407	3 570	3 737	10 927	11 450	33 680	35 725	12 324	12 905
3	Veranlagte Einkommensteuer	32 928	30 602	1 127	977	2 850	2 582	10 007	9 276	2 433	2 215
4	Kapitalertragsteuer	4 630	4 703	68	57	344	259	1 407	1 167	783	907
5	Körperschaftsteuer	20 162	21 458	473	548	1 722	1 482	5 060	5 406	2 126	1 971
6	Umsatzsteuer	54 297	53 732	1 678	1 614	4 590	4 167	16 779	16 572	4 599	4 642
7	Einfuhrumsatzsteuer	43 492	43 985	802	830	2 669	2 832	15 662	15 912	4 243	4 079
8	Bundessteuern (vor Abzug der EG-Anteile)¹⁾	48 077	49 566	659	603	2 217	2 265	13 257	13 513	2 622	2 537
9	Gesellschaftsteuer	240	313	5	6	25	30	66	80	28	40
10	Börsenumsatzsteuer	153	196	1	1	6	5	32	42	54	67
11	Versicherungsteuer	1 924	2 038	30	32	190	203	611	638	229	238
12	Wechselsteuer	374	386	6	6	22	23	102	107	62	66
13	Zölle (100%)	4 943	4 727	95	86	202	202	1 182	1 175	665	581
14	Tabaksteuer	11 253	12 208	0	2	0	3	4 313	4 635	0	5
15	Kaffeesteuer	1 548	1 538	18	12	13	100	179	96	2	2
16	Zuckersteuer	140	144	5	5	30	31	46	47	6	4
17	Branntweinabgaben	4 480	4 281	431	391	615	545	1 263	1 163	273	272
18	Schaumweinsteuer	569	636	4	5	2	4	31	31	145	169
19	Mineralölsteuer	22 180	22 835	60	54	1 070	1 066	5 354	5 430	1 142	1 078
20	Sonstige Verbrauchsteuern	229	226	3	3	37	45	63	61	11	12
21	Ergänzungsabgabe	43	39	-0	0	2	8	16	8	5	3
22	Sonstige Bundessteuern	2	-1	0	0	1	-1	0	0	0	0
23	Landessteuern²⁾	16 357	17 002	512	551	1 587	1 670	4 461	4 653	1 535	1 607
24	Vermögenssteuer	4 687	4 982	104	109	412	454	1 273	1 424	513	541
25	Erbschaftsteuer	1 092	1 273	27	43	79	100	321	330	78	103
26	Gründerwerbsteuer	1 084	1 031	39	39	95	95	229	224	95	94
27	Kraftfahrzeugsteuer	6 593	6 689	272	282	762	770	1 763	1 771	620	616
28	Rennwett- und Lotteriesteuer	1 336	1 430	45	51	133	143	410	436	99	112
29	Feuerschutzsteuer	276	305	8	9	29	33	70	71	30	39
30	Biersteuer	1 289	1 292	17	19	77	75	395	396	100	102
31	Gemeindesteuern³⁾	33 818	34 245	1 088	1 068	3 471	3 390	9 014	9 444	3 329	3 285
32	Grundsteuer A	416	419	29	29	93	94	44	45	32	33
33	Grundsteuer B	5 561	5 888	210	222	635	667	1 478	1 590	528	536
34	Gewerbsteuer (Ertrag und Kapital)	26 047	26 103	773	746	2 573	2 465	6 959	7 243	2 579	2 511
35	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	1 373	1 379	52	51	125	117	412	428	126	130
36	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen (einschl. der Reste der Lohn- summensteuer)	420	457	24	20	45	47	122	138	63	75
37	Insgesamt⁴⁾	370 319	378 700	9 978	9 984	30 378	30 097	109 326	111 667	33 994	34 149
38	EG-Anteile an Zöllen	4 867	4 626	x	x	x	x	x	x	x	x
39	EG-Anteile an Umsatzsteuer	7 333	7 959	x	x	x	x	x	x	x	x
40	Steuereinnahmen des Bundes	181 934 ⁴⁾	184 572	x	x	x	x	x	x	x	x
41	dar.: Einkommen- und Körperschaftsteuer (42,5 bzw. 50%)	75 928	78 534	x	x	x	x	x	x	x	x
42	Umsatzsteuern (67,5%) ¹⁾	58 674	58 000	x	x	x	x	x	x	x	x
43	Gewerbsteuerumlage (50%)	3 122	3 097	x	x	x	x	x	x	x	x
44	Steuereinnahmen der Länder ²⁾	126 189 ⁴⁾	130 392	4 718	4 894	13 165	13 561	35 127	36 166	12 100	12 335
45	dar.: Einkommen- und Körperschaftsteuer (42,5 bzw. 50%)	75 928	78 534	2 782	2 843	7 639	7 574	21 366	21 907	7 484	7 714
46	Umsatzsteuern (32,5%) ¹⁾	31 781	31 758	1 366	1 405	3 742	4 018	8 732	8 752	2 871	2 724
47	Gewerbsteuerumlage (50%)	3 122	3 097	99	94	312	299	847	854	301	290
48	Steuereinnahmen der Gemeinden ³⁾	50 013	51 041	1 760	1 749	5 139	5 097	13 737	14 313	4 860	4 900
49	dar.: Gemeindeanteil an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer	22 422	22 996	871	869	2 293	2 306	6 415	6 578	2 134	2 192
50	Gewerbsteuerumlage (Ausgaben)	6 227	6 200	199	188	624	599	1 693	1 708	602	577

*) Einnahmen aus Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern.

1) Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Bonn.

2) Ohne die gemeindlichen Bereiche der Stadtstaaten.

1) Einschl. der gemeindlichen Bereiche der Stadtstaaten.

4) Grunderwerbsteuer.

Steuereinnahmen*)

DM

Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Hamburg		Bremen		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	
11 823	12 369	45 747	47 178	44 045	45 571	3 767	3 766	18 050	18 624	4 311	4 223	4 401	4 845	1
5 064	5 420	19 625	20 748	19 204	20 527	1 738	1 871	6 555	6 931	1 848	1 884	2 023	2 210	2
1 627	1 537	5 850	5 398	6 196	5 805	216	153	1 621	1 573	501	473	500	614	3
167	168	527	801	611	628	40	36	493	496	61	25	128	161	4
818	867	5 426	6 185	2 442	3 264	231	145	1 450	1 121	226	216	187	252	5
2 567	2 712	9 110	8 767	9 721	9 454	697	773	2 680	3 176	609	553	1 266	1 303	6
1 580	1 666	5 208	5 279	5 871	5 893	845	789	5 250	5 327	1 065	1 072	295	305	7
1 939	1 963	4 317	4 611	3 029	3 085	142	147	12 184	12 662	1 166	1 096	6 546	7 085	8
7	11	27	39	37	52	10	8	22	31	3	5	13	10	9
2	2	14	20	23	34	1	1	14	16	2	1	5	6	10
7	8	186	196	369	396	10	11	249	273	16	17	26	27	11
10	11	59	62	48	50	7	7	36	31	18	19	5	5	12
124	123	509	483	817	764	14	16	1 001	974	254	238	80	83	13
0	1	1 281	1 422	0	4	0	0	0	1	0	0	5 658	6 135	14
62	60	9	9	16	17	0	0	291	266	669	640	287	335	15
0	0	35	38	12	12	1	1	3	4	0	0	2	2	16
582	585	202	205	381	367	21	16	204	220	124	128	385	388	17
274	298	25	29	66	75	13	13	7	9	1	2	1	1	18
869	863	1 949	2 091	1 199	1 247	65	72	10 333	10 820	69	35	71	78	19
1	1	11	11	56	56	1	1	22	15	9	8	14	14	20
1	1	9	6	6	10	0	—	2	2	1	1	1	1	21
0	0	0	—	0	0	0	—	—	0	—	—	0	0	22
843	870	2 519	2 658	3 017	3 139	247	255	755	786	212	217	669	596	23
198	202	774	832	831	817	52	58	314	345	61	60	154	139	24
40	49	161	197	174	268	10	9	55	62	20	28	126	83	25
—	—	151	148	230	226	10	10	108	93	17	13	111	89	26
408	422	1 051	1 079	1 201	1 226	111	114	165	167	70	70	168	170	27
105	105	171	188	191	205	24	24	69	72	15	16	73	77	28
14	15	53	58	48	54	3	3	10	14	3	5	7	8	29
78	78	157	156	341	343	36	37	33	33	25	26	29	29	30
1 827	1 781	5 808	5 862	5 982	6 038	457	440	1 591	1 614	532	567	717	756	31
32	32	55	52	128	130	2	3	1	1	0	0	0	0	32
293	301	796	846	1 007	1 061	98	105	214	222	94	117	208	220	33
1 344	1 297	4 684	4 668	4 517	4 527	335	310	1 370	1 385	412	429	499	522	34
114*)	105*)	200	220	308	298	14	14	—	—	22	17	—	—	35
45	45	73	76	22	22	8	9	6	5	4	4	10	14	36
16 433	16 983	58 391	60 310	56 072	57 832	4 613	4 608	32 580	33 685	6 221	6 103	12 333	13 282	37
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	38
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	39
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	40
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	41
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	42
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	43
6 755	7 016	20 972	21 746	21 676	22 781	1 914	1 974	5 040	5 102	1 626	1 590	3 095	3 227	44
3 933	4 120	13 276	14 012	12 690	13 484	1 017	955	3 325	3 374	1 029	995	1 387	1 556	45
1 877	1 875	4 752	4 510	5 638	5 648	635	731	840	792	355	335	974	968	46
160	151	575	566	507	510	32	33	151	150	43	43	96	108	47
2 699	2 712	8 428	8 533	8 801	9 014	688	671	2 216	2 271	747	783	938	999	48
1 189	1 238	3 768	3 803	3 819	3 997	295	298	926	957	300	301	412	459	49
318	307	1 148	1 132	1 000	1 021	64	67	302	300	86	86	191	216	50

*) Bei der Aufgliederung nach Gebietskörperschaften (lfd. Nr. 38, 39, 40, 44 und 48) handelt es sich um die Einnahmen nach der Steuerverteilung, deren Addition infolge zeitlicher Überschneidungen von der Gesamtsumme der lfd. Nr. 37 (Steueraufkommen vor der Verteilung) abweicht.

*) Ausgleichszahlungen der Länder an den Bund (insges. 1 Mrd. DM) beim Bund zugesetzt, bei den Ländern abgesetzt.

*) Um EG-Anteile an Umsatzsteuer gekürzt.

*) Aufteilung auf die einzelnen Länder gem. § 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern.

19.6 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen

Mill.

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund		Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, EG-Anteile		Sozialversicherung	
		1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980
Ausgaben									
1	Personalausgaben	161 075	173 945	30 267	32 244	—	—	7 002	7 513
2	Laufender Sachaufwand	145 360	158 840	24 971	26 551	20	18	76 982	84 697
3	Zinsausgaben	25 567	30 113	11 259	13 969	321	154	19	34
4	an öffentlichen Bereich	482	449	—	—	—	—	0	0
5	an andere Bereiche	25 085	29 664	11 259	13 969	321	154	19	34
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	379 330	403 723	101 392	108 624	12 787	13 113	178 087	186 806
7	an öffentlichen Bereich	134 288	143 950	54 912	61 089	34	31	29 389	28 795
8	dar. an Sozialversicherung	63 417	67 140	33 836	38 071	—	—	29 362	28 755
9	an Organisationen ohne Erwerbszweck ¹⁾	3 684	3 865	3 025	3 114	—	—	—	—
10	an Sondervermögen Krankenhäuser	1 009	1 234	—	—	—	—	—	—
11	an andere Bereiche	240 349	254 674	43 455	44 421	12 753	13 082	148 698	158 011
12	dar. Renten, Unterstützungen u. ä.	199 109	211 524	26 546	27 341	1 617	1 551	148 515	157 705
13	Schuldendiensthilfen	4 189	4 421	1 334	1 468	—	—	1	1
14	an öffentlichen Bereich ²⁾	1 011	960	370	377	—	—	—	—
15	an andere Bereiche	3 178	3 461	964	1 091	—	—	1	1
16	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	138 816	150 784	—	—	—	—	29 367	28 760
17	Ausgaben der laufenden Rechnung	576 704	620 257	169 224	182 856	13 128	13 285	232 723	250 291
18	Baumaßnahmen	43 353	48 994	6 661	6 563	—	—	—	—
19	Erwerb von unbeweglichen Sachen	7 072	7 537	621	542	—	—	—	—
20	Erwerb von beweglichen Sachen	5 751	6 691	809	1 262	—	—	—	—
21	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Vermögensübertragungen	49 241	50 788	21 212	20 213	569	498	—	—
22	an öffentlichen Bereich	23 526	24 444	8 856	8 645	—	—	—	—
23	an Organisationen ohne Erwerbszweck ¹⁾	614	685	499	559	—	—	—	—
24	an Sondervermögen Krankenhäuser	1 573	2 070	—	—	—	—	—	—
25	an andere Bereiche	23 528	23 589	11 857	11 009	569	498	—	—
26	Darlehen	12 996	14 409	5 253	5 245	2 620	3 215	—	—
27	an öffentlichen Bereich ²⁾	2 217	2 365	1 453	1 399	409	545	—	—
28	an andere Bereiche	10 779	12 044	3 800	3 846	2 211	2 670	—	—
29	Erwerb von Beteiligungen	2 929	2 856	1 284	900	122	130	—	—
30	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 370	1 252	—	—	20	—	—	—
31	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	28 165	29 918	—	—	—	—	—	—
32	Ausgaben der Kapitalrechnung	94 547	102 609	35 838	34 723	3 331	3 844	—	—
33	Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	671 251	722 866	205 063	217 579	16 459	17 129	232 723	250 291
Einnahmen									
34	Steuern	342 711	364 900	167 413	177 542	10 371	10 713	—	—
35	Steuerähnliche Abgaben	196 220	212 390	0	0	1 029	893	194 662	210 891
36	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	15 237	17 019	4 232	4 565	2	3	250	273
37	Zinseinnahmen	7 291	8 522	1 007	863	505	563	4 115	4 898
38	vom öffentlichen Bereich	585	614	205	199	80	87	255	284
39	von anderen Bereichen	6 706	7 908	802	664	425	476	3 860	4 614
40	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	148 003	159 636	917	1 269	1 806	1 501	64 427	68 716
41	vom öffentlichen Bereich ³⁾	138 231	150 170	403	748	1 803	1 498	61 280	66 461
42	von anderen Bereichen	9 772	9 466	514	521	3	3	3 147	2 255
43	Sonstige laufende Einnahmen	41 999	44 843	3 132	3 096	13	17	300	313
44	dar. Gebühren, sonstige Entgelte	35 417	37 751	1 538	1 659	—	—	0	0
45	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	138 816	150 784	—	—	—	—	29 367	28 760
46	Einnahmen der laufenden Rechnung	612 645	656 526	176 701	187 336	13 726	13 690	234 386	256 331
47	Veräußerung von Sachvermögen	4 156	4 546	122	136	3	—	—	—
48	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Vermögensübertragungen	28 999	31 178	151	198	50	50	—	—
49	vom öffentlichen Bereich	24 629	26 277	117	173	50	50	—	—
50	von anderen Bereichen	4 370	4 901	34	25	—	—	—	—
51	Darlehensrückflüsse	6 414	6 560	2 135	2 231	2 095	2 000	—	—
52	vom öffentlichen Bereich ³⁾	1 493	1 320	871	741	357	351	—	—
53	von anderen Bereichen	4 921	5 240	1 264	1 490	1 738	1 649	—	—
54	Veräußerung von Beteiligungen	268	237	61	48	4	11	—	—
55	Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	2 043	2 321	—	—	—	—	—	—
56	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	28 165	29 918	—	—	—	—	—	—
57	Einnahmen der Kapitalrechnung	13 716	14 924	2 470	2 614	2 151	2 062	—	—
58	Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	626 361	671 450	179 171	189 949	15 877	15 752	234 386	256 331

Fußnoten siehe S. 422 f.

Haushalte nach Arten und Aufgabenbereichen

DM

Organisationen ohne Erwerb(zweck ¹⁾)		Länder				Gemeinden und Gemeindeverbände				Zweckverbände				Lfd. Nr.
		zusammen		dar. Krankenhäuser ²⁾		zusammen		dar. Krankenhäuser ²⁾		zusammen		dar. Krankenhäuser ²⁾		
1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	
nach Arten														
2 223	2 454	80 804	87 439	2 102	3 003	39 489	42 888	8 554	9 413	1 289	1 407	398	470	1
1 255	1 458	16 964	18 330	841	1 361	23 874	26 382	3 800	4 310	1 294	1 404	174	203	2
3	3	7 931	8 947	—	4	5 664	6 580	155	215	370	427	12	14	3
—	—	212	210	—	3	245	211	49	3	25	28	0	0	4
3	3	7 719	8 737	—	1	5 419	6 369	106	212	345	399	12	14	5
693	586	47 878	51 860	37	42	38 302	42 041	154	142	190	693	1	2	6
—	—	28 696	30 568	37	42	21 150	22 864	154	142	107	603	1	2	7
—	—	147	227	—	—	67	80	—	—	4	8	—	—	8
—	—	636	728	—	—	23	23	—	—	—	—	—	—	9
—	—	723	811	—	—	286	423	—	—	—	—	—	—	10
693	586	17 824	19 753	—	—	16 843	18 731	—	—	83	90	—	—	11
—	—	8 423	9 550	—	—	13 994	15 363	—	—	14	14	—	—	12
—	—	2 672	2 744	—	—	181	206	—	—	1	1	—	—	13
—	—	592	527	—	—	48	54	—	—	1	1	—	—	14
—	—	2 080	2 217	—	—	133	152	—	—	0	0	—	—	15
—	—	3 114	3 277	—	—	17 409	18 808	—	—	34	65	—	—	16
4 174	4 501	153 135	166 041	2 980	4 410	90 102	99 289	12 663	14 080	3 109	3 867	585	690	17
227	309	6 728	7 625	148	239	27 928	32 447	949	1 091	1 809	2 051	119	114	18
100	72	877	945	28	5	5 420	5 921	73	22	54	57	6	0	19
429	446	1 744	1 990	89	144	2 644	2 865	548	609	125	129	33	25	20
17	20	23 945	26 162	—	34	3 455	3 827	7	18	44	67	0	0	21
—	—	12 887	13 891	—	31	1 745	1 855	—	10	37	53	—	—	22
—	—	116	126	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
—	—	1 365	1 859	—	—	208	211	—	—	—	—	—	—	24
17	20	9 577	10 286	—	3	1 501	1 761	7	8	7	14	0	0	25
7	11	4 347	4 937	10	9	752	990	9	8	16	10	0	0	26
—	—	256	279	—	—	95	137	—	—	4	5	—	—	27
7	11	4 091	4 658	10	9	657	853	9	8	12	5	0	0	28
4	4	697	770	7	3	782	1 026	2	3	41	27	1	1	29
0	+1	616	601	0	—	667	602	37	8	67	49	0	0	30
—	—	262	423	—	—	1 393	1 406	—	—	11	22	—	—	31
786	862	38 691	42 607	283	433	40 254	46 272	1 625	1 759	2 145	2 367	159	141	32
4 960	5 363	191 826	208 648	3 263	4 842	130 356	145 562	14 288	15 839	5 254	6 234	744	831	33
nach Arten														
—	—	123 825	129 385	—	—	41 102	47 260	—	—	0	—	—	—	34
—	—	453	523	—	—	77	83	—	—	0	—	—	—	35
276	332	4 745	5 796	—	—	5 633	5 947	—	—	100	104	—	—	36
11	18	613	699	—	—	1 004	1 428	—	—	36	53	—	—	37
—	—	16	16	—	—	25	25	—	—	4	4	—	—	38
11	18	597	683	—	—	979	1 403	—	—	32	49	—	—	39
3 837	4 085	27 647	29 389	486	632	47 362	51 983	565	590	2 007	2 691	15	44	40
3 684	3 865	25 320	26 870	486	632	43 836	48 098	565	590	1 905	2 629	15	44	41
153	220	2 327	2 519	—	—	3 526	3 885	—	—	102	62	—	—	42
203	208	10 759	11 337	2 515	3 767	26 211	28 415	11 848	13 177	1 382	1 456	576	632	43
—	—	9 224	9 575	2 387	3 418	23 542	25 312	11 167	12 169	1 113	1 204	518	590	44
—	—	3 114	3 277	—	—	17 409	18 808	—	—	34	65	—	—	45
4 327	4 643	164 928	173 853	3 001	4 399	103 980	116 307	12 413	13 767	3 490	4 240	591	676	46
6	9	365	359	1	5	3 637	4 023	52	196	24	19	2	1	47
647	722	9 519	9 567	243	397	17 246	19 181	1 017	1 325	1 386	1 459	105	137	48
614	685	9 337	9 357	243	397	13 289	14 710	1 017	1 325	1 222	1 302	105	137	49
33	37	182	210	—	—	3 957	4 471	—	—	164	157	—	—	50
4	4	1 584	1 643	2	10	587	670	14	6	11	12	0	0	51
—	—	134	136	—	—	124	85	—	—	7	6	—	—	52
4	4	1 450	1 507	2	10	463	585	14	6	4	6	0	0	53
2	2	30	32	—	—	149	137	—	—	23	7	—	—	54
—	0	1 074	1 180	0	0	871	1 005	61	22	99	136	0	0	55
—	—	262	423	—	—	1 393	1 406	—	—	11	22	—	—	56
658	737	12 308	12 357	246	412	21 096	23 610	1 144	1 549	1 531	1 610	108	139	57
4 985	5 380	177 235	186 209	3 247	4 810	125 075	139 918	13 557	15 317	5 021	5 850	699	815	58

19.6 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen

Mill.

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund		Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, EG-Anteile		Sozialversicherung	
		1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980
Finanzierungs									
1	Ausgaben insgesamt	671 251	722 866	205 063	217 579	16 459	17 129	232 723	250 291
2	Einnahmen insgesamt	626 361	671 450	179 171	189 949	15 877	15 752	234 386	256 331
3	Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen u. ä. (Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -)	- 547	- 298	- 210	+ 26	- 47	-	- 319	- 336
4	Finanzierungssaldo	-45 437	-51 714	-26 102	-27 604	-628	-1 377	+1 344	+5 704
Besondere Finanzierungsvorgänge									
5	Ausgaben	57 697	65 862	28 931	32 496	1 054	389	5 818	9 632
6	Schuldentilgung am Kreditmarkt	45 002	49 468	28 931	32 496	1 054	389	-	-
7	Rückzahlung von inneren Darlehen	42	35	-	-	-	-	-	-
8	Zuführungen an Rücklagen	8 961	13 559	-	-	-	-	4 563	9 150
9	Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	3 692	2 801	-	-	-	-	1 254	482
10	Einnahmen	98 441	113 242	55 033	60 100	1 567	1 541	4 474	3 928
11	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	88 673	103 554	54 590	59 613	1 567	1 541	-	-
12	Innere Darlehen	22	25	-	-	-	-	-	-
13	Münzeinnahmen	443	487	443	487	-	-	-	-
14	Entnahmen aus Rücklagen	8 829	8 526	-	-	-	-	4 469	3 925
15	Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren	474	650	-	-	-	-	5	3
16	Finanzstatistischer Abschluß	- 4 693	- 4 335	-	-	-115	- 225	-	-
Nettoausgaben nach									
17	Politische Führung und zentrale Verwaltung	25 804	27 958	5 207	5 494	0	0	-	-
18	dar.: Hochbauverwaltung	3 029	3 280	212	220	-	-	-	-
19	Steuer- und Finanzverwaltung	8 455	8 963	1 946	2 058	-	-	-	-
20	Auswärtige Angelegenheiten	11 763	12 571	7 013	7 368	4 644	5 077	-	-
21	dar.: Wirtschaftliche Zusammenarbeit	5 160	5 411	5 068	5 318	65	60	-	-
22	Verteidigung	38 582	40 938	38 579	40 937	-	-	-	-
23	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	13 603	14 899	1 413	1 426	+ 1	-	-	-
24	Rechtsschutz	6 709	7 325	161	166	-	-	-	-
25	Schulen und vorschulische Bildung	42 788	46 707	52	49	+ 12	+ 11	-	-
26	dar.: Allgemeinbildende Schulen	32 086	34 767	-	-	+ 12	+ 11	-	-
27	Berufliche Schulen	5 335	6 158	-	-	-	-	-	-
28	Hochschulen	16 065	17 751	854	868	-	-	-	-
29	dar.: Hochschulkliniken	6 300	7 029	164	140	-	-	-	-
30	Förderung des Bildungswesens	5 229	6 069	2 113	2 548	-	-	-	-
31	Sonstiges Bildungswesen	2 212	2 481	628	550	-	-	-	-
32	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	9 486	10 266	7 184	7 666	3	3	-	-
33	Kulturelle Angelegenheiten	4 408	5 099	125	130	-	-	-	-
34	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	299 704	319 880	68 977	74 868	202	395	200 113	211 820
35	dar.: Sozialversicherung	232 059	247 341	31 759	35 276	-	-	200 113	211 820
36	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	40 632	44 142	19 025	19 934	-	-	-	-
37	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	17 507	17 913	13 864	14 915	190	383	-	-
38	Förderung der Vermögensbildung	3 285	3 255	2 315	2 256	-	-	-	-
39	Gesundheit, Sport und Erholung	28 906	32 317	1 525	1 413	180	294	-	-
40	dar.: Krankenhäuser	20 098	22 286	975	813	+ 4	+ 3	-	-
41	Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebauförderung	12 825	14 372	1 710	1 733	+ 4	-	-	-
42	Kommunale Gemeinschaftsdienste	15 138	16 824	98	125	-	-	-	-
43	Wirtschaftsförderung	26 854	29 193	7 639	8 774	8 767	9 198	-	-
44	dar.: Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	11 940	12 070	2 155	2 139	6 567	6 524	-	-
45	Verkehr und Nachrichtenwesen	30 689	31 331	14 440	13 771	48	28	-	-
46	dar.: Straßen einschl. Verwaltung	22 311	23 086	8 303	7 856	+ 3	+ 3	-	-
47	Wirtschaftsunternehmen	21 903	21 276	14 645	12 713	-	-	-	-
48	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	5 837	6 389	274	230	-	-	-	-
49	Allgemeine Finanzwirtschaft	52 745	59 217	30 830	34 888	343	158	443	486
50	dar.: Schulden	24 951	29 077	11 785	14 505	343	158	19	35
51	Versorgung	24 780	26 747	9 116	9 628	-	-	424	452
52	Insgesamt	671 251	722 866	203 466	215 718	14 169	15 142	200 556	212 306

1) Soweit in der Finanzstatistik erfaßt.

2) Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. Zahlungen an bzw. von Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

Haushalte nach Arten und Aufgabenbereichen

DM

Organisationen ohne Erwerbszweck ¹⁾		Länder				Gemeinden und Gemeindeverbände				Zweckverbände				Lfd. Nr.
		zusammen		dar. Krankenhäuser ²⁾		zusammen		dar. Krankenhäuser ²⁾		zusammen		dar. Krankenhäuser ²⁾		
1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	
übersicht														
4 960	5 363	191 826	208 648	3 263	4 842	130 356	145 562	14 288	15 839	5 254	6 234	744	831	1
4 985	5 380	177 235	186 209	3 247	4 810	125 075	139 918	13 557	15 317	5 021	5 850	699	815	2
+ 1	+ 1	+ 26	+ 12	—	—	+ 2	- 1	—	—	+ 0	- 0	—	—	3
+26	+18	-14 565	-22 428	-16	-32	-5 280	-5 645	-732	-522	-232	-385	-45	-16	4
62	63	9 712	11 328	—	—	11 416	11 304	179	241	705	652	12	9	5
2	1	8 866	10 393	—	—	5 745	5 858	179	241	404	331	12	9	6
—	—	—	—	—	—	42	34	—	—	1	1	—	—	7
59	61	550	568	—	—	3 568	3 553	—	—	222	228	—	—	8
1	0	295	367	—	—	2 062	1 859	—	—	78	92	—	—	9
36	45	23 360	32 760	—	—	13 157	13 999	169	221	814	870	15	24	10
0	7	22 208	31 546	—	—	9 671	10 193	169	221	637	655	15	24	11
—	—	—	—	—	—	19	24	—	—	3	1	—	—	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
11	13	708	592	—	—	3 467	3 782	—	—	174	214	—	—	14
25	25	444	622	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
- 0	+ 0	- 916	- 996	-16	-32	-3 539	-2 950	-742	-543	-123	-167	-42	- 2	16
Aufgabenbereichen⁴⁾														
1	1	9 992	10 859	—	—	10 414	11 418	—	—	190	188	—	—	17
—	—	611	698	—	—	2 196	2 353	—	—	10	9	—	—	18
—	—	4 775	5 093	—	—	1 675	1 760	—	—	58	51	—	—	19
73	79	32	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
2	2	25	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
—	—	8 980	9 812	—	—	3 199	3 650	—	—	11	11	—	—	23
—	—	6 548	7 159	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
—	—	31 484	34 062	—	—	11 278	12 619	—	—	+ 13	+ 13	—	—	25
—	—	24 205	25 997	—	—	7 932	8 821	—	—	+ 40	+ 41	—	—	26
—	—	3 855	4 265	—	—	1 466	1 883	—	—	13	10	—	—	27
0	1	15 210	16 882	600	839	—	—	—	—	—	—	—	—	28
—	—	6 136	6 889	600	839	—	—	—	—	—	—	—	—	29
8	9	2 461	2 734	—	—	626	752	—	—	21	26	—	—	30
30	27	845	1 059	—	—	694	827	—	—	16	18	—	—	31
422	560	1 678	1 816	—	—	200	222	—	—	—	—	—	—	32
9	11	2 073	2 391	—	—	2 178	2 543	—	—	23	25	—	—	33
28	36	13 575	13 812	58	57	16 782	18 920	—	—	27	29	—	—	34
—	—	187	245	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
14	18	6 984	7 752	—	—	14 581	16 409	—	—	26	29	—	—	36
0	0	3 047	2 050	58	57	407	565	—	—	—	—	—	—	37
—	—	970	999	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38
3	3	7 188	8 247	1 812	2 807	19 367	21 704	12 009	13 191	643	657	594	616	39
—	—	5 047	5 922	1 812	2 807	13 461	14 927	12 009	13 191	619	628	594	616	40
0	0	7 642	8 790	—	—	3 469	3 837	—	—	9	12	—	—	41
—	—	1 405	1 363	—	—	12 964	14 499	—	—	671	838	—	—	42
32	31	8 921	9 466	—	—	1 440	1 659	—	—	55	64	—	—	43
4	3	2 806	2 986	—	—	401	412	—	—	8	7	—	—	44
—	—	8 906	9 283	—	—	7 291	8 242	—	—	5	8	—	—	45
—	—	6 716	6 984	—	—	7 291	8 242	—	—	5	8	—	—	46
—	—	3 102	3 729	—	—	3 796	4 515	—	—	360	319	—	—	47
—	—	1 269	1 410	—	—	4 290	4 741	—	—	4	7	—	—	48
52	56	28 009	31 870	63	110	+6 974	+8 296	558	649	42	55	30	34	49
—	—	7 089	8 055	0	0	5 390	5 999	61	22	326	325	0	0	50
—	—	11 221	12 385	21	107	3 949	4 207	427	449	71	76	18	19	51
662	813	159 322	174 790	2 534	3 814	91 014	101 852	12 567	13 840	2 062	2 244	624	649	52

⁴⁾ Mehreinnahmen (+).

19.7 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für ausgewählte Aufgabenbereiche 1980*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			Sonstige öffentliche Haushalte ²⁾
			Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz														
Bundesgrenzschutz, Polizei	10 135	1 257	361	925	2 070	747	439	1 150	1 490	149	456	167	925	—
Sonstige Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 764	169	216	636	1 390	420	213	585	632	74	189	91	149	—
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	5 030	91	226	566	1 416	458	260	668	743	77	202	73	250	—
Sonstiger Rechtsschutz	2 295	75	66	213	632	196	96	292	350	36	111	41	186	—
Insgesamt	22 225	1 593	870	2 339	5 509	1 821	1 008	2 693	3 216	336	958	372	1 510	—
dar.: Gemeinden/Gv.	3 650	—	203	568	1 246	359	181	503	526	64	—	—	—	—
Zweckverbände	11	—	0	0	—	—	+0	2	9	+0	—	—	—	—
Schulen und vorschulische Bildung														
Kindergärten	2 026	—	44	139	634	257	141	412	330	29	—	40	0	—
Grund- und Hauptschulen	16 366	+11	636	1 892	4 584	1 259	1 066	2 284	3 326	296	426	120	486	—
Sonderschulen	3 080	—	127	335	850	227	188	506	541	49	109	43	103	—
Realschulen	3 745	—	308	353	1 091	343	186	702	617	70	—	—	74	—
Gymnasien	8 776	—	384	728	2 661	867	482	1 294	1 630	135	333	1	263	—
Gesamtschulen	2 800	—	29	1 093	300	383	118	35	75	3	115	430	219	—
Berufliche Schulen	6 158	—	220	809	1 491	503	286	1 136	1 090	104	232	23	265	—
Unterrichtsverwaltung und Sonstiges	3 757	49	72	627	1 383	182	132	615	298	40	146	55	156	—
Insgesamt	46 707	38	1 819	5 977	12 994	4 021	2 600	6 985	7 908	726	1 360	711	1 567	—
dar.: Gemeinden/Gv.	12 619	—	557	2 186	3 783	1 075	733	1 802	2 317	167	—	—	—	—
Zweckverbände	+13	—	+4	3	+7	2	11	6	+24	+0	—	—	—	—
Hochschulen														
Universitäten	8 247	619	169	973	1 547	686	312	1 415	1 180	140	269	85	852	—
Hochschulkliniken ³⁾	7 029	140	359	595	1 863	704	260	952	1 076	191	359	—	531	—
Gesamthochschulen	719	11	—	568	98	—	—	42	—	—	—	—	—	—
Fachhochschulen	1 256	53	39	98	333	112	67	202	159	12	74	45	63	—
Übrige Hochschulen und Sonstiges	500	44	23	26	88	8	30	155	35	4	19	7	60	1
Insgesamt	17 751	868	590	1 690	4 398	1 609	670	2 724	2 491	347	720	137	1 506	1
Übriges Bildungswesen														
Förderungsmaßnahmen für Schüler	1 801	1 085	21	95	171	42	80	112	146	14	12	9	14	—
Förderungsmaßnahmen für Studierende ⁴⁾	2 581	1 463	23	99	324	109	25	181	176	13	50	21	89	9
Schülerbeförderung	1 687	—	58	285	509	142	52	225	397	6	3	2	6	—
Sonstiges Bildungswesen ⁵⁾	2 481	550	84	245	680	154	84	223	232	15	57	36	95	27
Insgesamt	8 550	3 098	186	723	1 685	446	241	741	950	50	121	68	204	36
dar.: Gemeinden/Gv.	1 579	—	69	196	779	84	89	122	230	10	—	—	—	—
Zweckverbände	44	—	3	2	18	+0	0	2	19	—	—	—	—	—
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung														
Verwaltung	3 705	331	138	402	1 026	294	172	379	414	49	132	66	303	—
Sozialversicherung	247 341	35 276	6	18	+0	13	10	21	25	5	21	1	126	211 820
Kindergeld, Mutterschutz, Wohngeld	20 205	19 261	55	117	355	70	38	79	102	12	39	22	55	—
Sozialhilfeleistungen	14 606	225	631	1 900	4 497	1 344	736	1 639	1 690	270	509	238	926	—
Einrichtungen der Sozialhilfe	1 809	—	130	205	474	140	74	273	218	6	168	31	90	—
Jugendhilfeleistungen	2 824	201	94	282	937	235	124	293	257	47	89	44	219	—
Einrichtungen der Jugendhilfe	1 815	7	64	135	400	203	46	159	137	12	228	36	390	—
Förderung der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe	2 883	240	92	302	772	130	194	536	368	42	16	24	148	18
Leistungen und Einrichtungen der Kriegsopferversorgung	11 843	11 569	18	46	4	6	14	14	141	3	13	6	8	—
Lastenausgleich	1 931	1 488	17	46	123	46	24	71	75	2	21	5	11	—
Sonstige soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	4 139	2 241	56	176	584	203	78	282	259	23	34	16	187	0
Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	2 551	1 725	3	29	425	36	19	96	93	26	21	16	45	17
Förderung der Vermögensbildung	3 255	2 256	34	122	217	94	68	203	210	16	11	9	14	—
Sonstige soziale Sicherung	973	444	20	14	53	12	17	201	119	8	30	1	54	0
Insgesamt	319 880	75 263	1 358	3 793	9 867	2 827	1 616	4 247	4 107	520	1 334	517	2 576	211 856
dar.: Gemeinden/Gv.	18 920	—	738	1 844	7 531	2 184	931	2 853	2 570	268	—	—	—	—
Zweckverbände	29	—	9	9	+0	0	1	9	1	0	—	—	—	—

Fußnoten siehe S. 425.

19.7 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für ausgewählte Aufgabenbereiche 1980*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			Sonstige öffent- liche Haus- halte ²⁾
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)	
Gesundheit, Sport und Erholung														
Krankenhäuser ⁴⁾	22 286	809	797	2 409	3 736	2 026	1 040	4 081	4 300	303	906	433	1 446	—
Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	1 758	83	74	196	439	125	86	211	242	25	82	37	155	3
Sport und Erholung	7 224	78	223	742	2 022	627	359	1 441	1 092	113	118	69	339	—
Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde	1 050	737	9	14	131	21	2	31	90	3	6	2	5	0
Insgesamt	32 317	1 707	1 103	3 361	6 328	2 799	1 487	5 765	5 724	443	1 111	541	1 944	3
dar.: Gemeinden/Gv.	21 704	—	816	2 787	4 912	2 510	1 153	4 563	4 613	350	—	—	—	—
Zweckverbände	657	—	62	85	189	14	13	23	271	0	—	—	—	—
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste														
Wohnungswesen	8 285	1 240	46	520	2 351	593	236	762	1 170	42	194	119	1 010	0
Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	3 808	1	123	413	1 238	340	252	661	602	77	54	20	28	—
Städtebauförderung	2 279	492	241	75	819	63	22	224	103	6	43	9	182	—
Abwasserbeseitigung	7 755	19	291	876	2 082	705	311	1 549	1 402	107	301	69	43	—
Abfallbeseitigung	3 002	+3	136	285	789	359	153	444	465	80	199	40	53	—
Straßenreinigung	769	—	26	63	227	78	29	125	129	11	11	5	64	—
Schlacht- und Viehhöfe	305	—	1	21	61	26	9	54	106	3	15	3	5	—
Sonstige kommunale Gemeinschaftsdienste	4 994	109	106	445	1 204	573	309	958	740	92	113	113	232	—
Insgesamt	31 197	1 858	970	2 699	8 771	2 738	1 320	4 778	4 718	418	930	379	1 618	0
dar.: Gemeinden/Gv.	18 336	—	588	2 043	5 557	2 012	983	3 620	3 271	262	—	—	—	—
Zweckverbände	850	—	92	24	234	55	18	123	211	93	—	—	—	—
Wirtschaftsförderung														
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	12 070	2 139	172	389	636	273	262	628	927	25	28	10	53	6 527
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	4 829	1 697	113	262	876	183	207	574	761	15	112	9	19	—
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	4 696	3 713	53	24	787	6	3	18	35	18	11	0	5	23
Regionale Wirtschaftsförderung	4 637	2 034	150	528	352	113	189	402	595	96	49	73	55	—
Sonstiges Gewerbe und Dienstleistungen	2 961	1 867	71	96	387	41	37	104	199	10	25	56	64	4
Insgesamt	29 193	14 449	559	1 299	3 039	616	699	1 726	2 518	164	225	149	196	6 555
dar.: Gemeinden/Gv.	1 659	—	67	239	392	133	166	379	253	29	—	—	—	—
Zweckverbände	64	—	+0	11	35	+0	1	+0	18	+0	—	—	—	—
Verkehr und Nachrichtenwesen														
Verwaltung für Straßen- und Brückenbau ¹⁾	696	—	67	69	1	83	66	122	115	17	48	24	85	—
Bundesautobahnen	3 736	3 642	—	17	—	34	21	1	19	3	+2	—	1	—
Bundes- und Landesstraßen	6 268	2 669	114	281	1 130	361	317	679	641	56	16	4	—	—
Kreisstraßen	1 756	—	105	408	316	104	257	170	368	28	—	—	—	—
Gemeindestraßen	10 193	1 401	334	884	1 917	643	503	1 760	2 173	119	165	81	214	—
Sonstiges Straßenwesen	437	140	6	18	106	29	15	76	29	5	8	2	4	—
Verwaltung der Wasserstraßen und Häfen	291	252	1	16	—	—	—	1	—	—	20	—	0	—
Wasserstraßen und Häfen	1 958	1 370	34	139	51	2	15	2	68	21	255	+10	11	—
Förderung der Schifffahrt	308	308	—	—	—	—	0	—	0	—	—	—	—	—
Sonstiges Verkehrs- und Nachrichtenwesen	5 688	4 016	29	70	840	185	32	206	125	22	58	22	84	—
Insgesamt	31 331	13 799	690	1 902	4 361	1 440	1 224	3 016	3 538	270	567	123	400	—
dar.: Gemeinden/Gv.	8 242	—	373	1 102	1 862	720	663	1 709	1 687	127	—	—	—	—
Zweckverbände	8	—	2	1	—	—	+0	3	2	—	—	—	—	—

*) Nettoausgaben; Mehreinnahmen (+).

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

2) Sozialversicherung, Organisationen ohne Erwerbszweck und EG-Anteile.

3) Einschl. Ausgaben der Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

4) Einschl. Studentenwohnraumförderung.

5) Volkshochschulen, Bibliothekswesen, übrige außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung.

6) Einschl. Ausgaben der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

7) Ohne kommunale Ausgaben.

19.8 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 1980*)

Mill. DM

Art der Ausgaben Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			Sonstige öffent- liche Haus- halte ²⁾
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)	
nach Arten														
Baumaßnahmen	48 994	6 563	1 603	4 359	10 134	3 945	2 398	8 432	8 299	578	860	538	975	309
Erwerb von unbeweglichen Sachen	7 537	542	221	789	2 046	314	335	1 373	1 352	57	74	80	282	72
Erwerb von beweglichen Sachen	6 691	1 262	209	574	1 224	436	297	886	903	75	132	65	181	446
Erwerb von Beteiligungen usw.	2 856	1 030	60	141	302	161	34	300	359	22	38	22	382	4
Darlehen an andere Bereiche	12 044	6 516	211	518	892	685	235	679	1 148	56	59	111	923	11
Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche	19 852 ¹⁾	8 049	429	1 330	4 308	626	492	1 603	2 117	169	269	119	446	20
Insgesamt	97 974	23 961	2 733	7 712	18 905	6 169	3 793	13 274	14 176	959	1 433	935	3 190	863
dar.: Gemeinden/Gv.	44 826	—	1 661	5 259	12 760	3 981	2 454	9 243	8 922	546	—	—	—	—
Zweckverbände	2 281	—	110	93	349	237	105	484	837	66	—	—	—	—
nach Aufgabenbereichen														
Schulen und vorschulische Bildung	7 210	—	285	1 068	1 526	569	419	1 452	1 323	66	129	113	260	—
darunter:														
Grund- und Hauptschulen	1 687	—	91	115	423	95	160	331	374	27	25	10	35	—
Sonderschulen	599	—	15	58	133	48	45	126	129	8	18	6	14	—
Realschulen	398	—	43	—	116	12	7	118	93	7	—	—	2	—
Gymnasien	957	—	50	0	292	82	54	219	213	4	33	—	9	—
Gesamtschulen	1 207	—	5	523	155	176	90	35	76	1	4	87	54	—
Hochschulen	2 676	1	94	231	759	206	99	532	379	31	94	25	224	1
darunter:														
Universitäten	1 296	—	24	210	182	68	59	331	223	16	38	16	128	—
Hochschulkliniken	1 028	—	61	16	416	93	25	153	116	14	43	—	92	—
Gesamthochschulen	155	—	—	—	115	28	—	—	11	—	—	—	—	—
Fachhochschulen	171	1	5	3	43	17	15	36	28	1	13	8	3	—
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	2 428 ¹⁾	1 458	5	33	70	9	2	48	35	1	7	15	38	830
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	3 969	186	135	421	981	344	240	675	687	47	72	36	146	2
dar. Förderung der Vermögensbildung	1 989	—	67	238	435	189	136	406	419	32	22	18	25	—
Gesundheit, Sport und Erholung	7 250	168	223	678	1 443	690	332	1 644	1 393	79	109	71	422	0
dar. Krankenhäuser	3 700	3	108	330	647	399	153	819	789	35	64	43	309	—
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebau- förderung	8 453	30	260	556	3 187	754	312	912	1 331	85	91	41	895	—
Kommunale Gemeinschaftsdienste	9 620	—	278	909	2 402	940	487	2 132	1 996	146	249	65	14	—
davon														
Abwasserbeseitigung	7 513	—	226	696	1 943	677	334	1 704	1 569	110	207	48	—	—
Abfallbeseitigung	461	—	15	44	117	44	16	73	116	7	18	9	1	—
Übrige kommunale Gemeinschaftsdienste	1 645	—	37	169	343	219	137	354	312	29	24	8	13	—
Wirtschaftsförderung	10 331	5 271	396	764	1 017	228	332	627	1 179	141	131	136	108	0
dar. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 745	32	75	227	207	101	148	307	614	10	1	4	18	0
Verkehr und Nachrichtenwesen	20 918	7 475	543	1 478	3 386	1 229	976	2 448	2 594	196	328	84	181	—
darunter:														
Bundesautobahnen	3 310	3 230	—	0	—	45	33	—	0	2	—	—	—	—
Bundes- und Landesstraßen	5 493	2 168	100	194	1 262	324	282	564	527	54	13	6	—	—
Kreisstraßen	1 591	—	98	249	385	112	138	286	306	17	—	—	—	—
Gemeindestraßen	7 329	—	303	958	1 341	713	492	1 357	1 688	113	117	75	171	—
Wirtschaftsunternehmen	7 795	2 918	122	350	1 261	348	74	625	1 238	29	65	165	600	—
darunter:														
Versorgungsunternehmen	1 197	0	50	87	119	134	26	256	478	1	21	2	24	—
Verkehrsunternehmen	4 525	2 680	11	108	743	69	0	10	542	1	15	161	184	—
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen	469	—	27	22	149	12	8	165	87	—	—	—	—	—
Sonstige Aufgabenbereiche	17 322 ²⁾	6 454	392	1 224	2 873	852	520	2 179	2 021	138	158	184	302	29

*) In der Abgrenzung der Haushaltssystematik von Bund und Ländern; einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

²⁾ Organisationen ohne Erwerbszweck.

³⁾ Ohne 126 Mill. DM nicht aufteilbare Zuschüsse der Länder an Organisationen ohne Erwerbszweck.

⁴⁾ Desgl. 122 Mill. DM.

⁵⁾ Desgl. 4 Mill. DM.

19.9 Personalausgaben der öffentlichen Haushalte 1980*)

Mill. DM

Art der Personalausgaben Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			Sonstige öffent- liche Haus- halte ¹⁾
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)	
nach Arten														
Aufwendungen für Abgeordnete und ehren- amtlich Tätige	916	147	36	99	162	60	55	92	172	15	11	10	17	41
Bezüge der Beamten und Richter ²⁾	54 825	4 611	1 924	5 374	13 026	4 278	2 722	7 215	8 530	861	1 815	792	2 615	1 061
Bezüge der Soldaten und Angehörigen des Zivildienstkorps	10 242	10 242	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Angestelltenvergütungen	51 284	3 921	1 705	5 007	10 718	4 059	2 040	6 643	6 287	739	1 755	703	2 877	4 829
Arbeiterlöhne	20 066	4 050	643	1 758	3 891	1 556	752	2 358	2 670	298	606	300	797	387
Beschäftigungsentgelte u. dgl., nicht auferbare Personalausgaben	6 570	575	72	390	722	243	357	668	198	67	69	49	132	3 027
Beihilfen und Unterstützungen	4 089	948	110	313	999	234	191	428	498	52	126	50	83	56
Personalbezogene Sachausgaben	1 119	490	28	74	159	51	19	81	96	6	30	11	2	72
Versorgungsbezüge u. dgl.	24 833 ³⁾	7 259	738	1 918	4 041	1 612	930	2 245	2 948	285	849	229	1 284	494
Insgesamt	173 945	32 244	5 257	14 932	33 718	12 093	7 066	19 730	21 400	2 323	5 260	2 145	7 808	9 967
dar.: Gemeinden/Gv.	42 888	—	1 712	5 121	13 942	4 498	2 268	6 933	7 693	720	—	—	—	—
Zweckverbände	1 407	—	73	157	371	92	49	113	519	34	—	—	—	—
nach Aufgabenbereichen														
Politische Führung und zentrale Verwaltung darunter:	21 037	3 415	710	1 987	4 833	1 585	1 107	2 546	2 756	364	518	280	931	2
Innere Verwaltung	4 926	37	160	602	1 317	507	299	779	841	87	103	34	159	—
dar. Hochbauverwaltung ⁴⁾	3 172	24	135	361	1 196	212	180	404	402	48	70	37	103	—
Steuer- und Finanzverwaltung	7 572	1 509	228	681	1 592	565	396	928	976	107	224	88	277	—
Auswärtige Angelegenheiten	625	385	—	—	0	0	—	2	2	—	—	—	1	235
Öffentliche Sicherheit und Ordnung dar. Bundesgrenzschutz, Polizei	10 787	943	404	1 058	2 531	826	459	1 213	1 543	163	528	201	918	—
dar. Bundesgrenzschutz, Polizei	8 085	928	283	727	1 633	598	348	906	1 209	127	389	141	795	—
Rechtsschutz	5 254	126	197	577	1 449	482	264	669	775	82	230	86	315	—
Schulen und vorschulische Bildung darunter:	31 771	—	1 254	4 029	8 798	2 808	1 740	4 931	5 029	557	1 016	512	1 097	—
Grund- und Hauptschulen	12 577	—	428	1 631	3 569	1 000	769	1 769	2 358	233	319	94	406	—
Sonderschulen	2 024	—	99	251	579	156	97	336	274	36	80	33	82	—
Realschulen	2 974	—	238	352	800	318	145	615	382	57	—	—	67	—
Gymnasien	6 389	—	292	615	1 798	635	341	997	1 098	117	259	1	237	—
Gesamtschulen	1 128	—	2	305	144	112	8	7	16	1	96	300	138	—
Hochschulen	11 174	4	384	1 177	2 794	1 133	447	1 829	1 603	251	447	121	982	2
darunter:														
Universitäten	5 608	—	118	692	1 241	524	216	984	862	116	199	83	572	—
Hochschulkliniken	3 858	—	219	386	889	449	159	556	580	122	182	—	315	—
Gesamthochschulen	453	—	—	—	367	67	—	—	19	—	—	—	—	—
Fachhochschulen	889	4	28	79	226	82	48	166	117	9	50	32	48	—
Übriges Bildungswesen	875	11	41	103	287	74	27	69	70	7	32	19	69	68
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	3 058	467	45	77	162	57	19	116	137	5	35	10	33	1 895
Kulturelle Angelegenheiten	1 900	—	52	152	550	180	90	292	357	31	27	25	111	33
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	12 585	55	251	563	1 406	465	214	600	601	62	415	131	720	7 102
dar. Sozialversicherung	7 061	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 061
Gesundheit, Sport und Erholung dar. Krankenhäuser	15 025	32	599	1 767	3 002	1 351	670	2 578	2 783	248	602	272	1 112	9
dar. Krankenhäuser	11 711	—	485	1 402	1 911	1 086	527	2 161	2 379	183	494	237	846	—
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebau- förderung	2 405	—	83	289	815	206	141	378	334	45	57	27	31	0
Kommunale Gemeinschaftsdienste	3 977	—	124	414	1 189	404	176	645	590	73	215	95	50	—
Wirtschaftsförderung	2 063	207	97	168	258	197	148	343	499	20	42	12	29	43
Verkehr und Nachrichtenwesen dar. Straßen einschl. Verwaltung ⁵⁾	3 604	1 004	149	358	399	196	182	397	566	50	190	28	86	—
dar. Straßen einschl. Verwaltung ⁵⁾	2 426	—	145	315	399	196	182	396	566	50	71	21	86	—
Allgemeine Finanzwirtschaft ⁶⁾	28 201	7 877	840	2 051	5 087	1 844	1 172	2 694	3 295	336	897	287	1 316	505
Übrige Aufgabenbereiche	19 604	17 717 ⁷⁾	27	161	156	286	210	428	462	29	9	40	7	74

*) Einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Sozialversicherung, Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Einschl. der Bezüge des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers, Ministerpräsidenten usw.

3) Darunter 3 887 Mill. DM. Versorgung nach G 131 (siehe hierzu Vorbemerkung S. 411).

4) Einschl. kommunaler Tiefbauverwaltung.

5) Ohne kommunale Tiefbauverwaltung.

6) Versorgungsbezüge u. dgl., zentral nachgewiesene Beihilfen und Unterstützungen.

7) Darunter Verteidigung 17 697 Mill. DM.

19.10 Schulden der öffentlichen Haushalte

19.10.1 Schuldenstand am 31. 12. 1982*)

Mill. DM

Art der Schulden	Bund		ERP-Sondervermögen	Länder	Gemeinden/ Gv.	Zweckverbände ²⁾	Insgesamt ²⁾	Dagegen 1981
	zusammen ¹⁾	dar. Lastenausgleichsfonds						
Fundierte Schulden¹⁾								
Schulden aus Kreditmarktmitteln	297 554	2 339	5 226	181 697	96 874	7 555	588 906	516 907
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	294 749	2 334	5 226	178 418	92 565	7 464	578 422	506 387
Anleihen	57 367	1 483	—	8 814	122	—	66 303	55 493
Bundesschatzbriefe	34 298	—	—	—	—	—	34 298	20 050
Bundesschatzbriefe	13 508	—	—	—	—	—	13 508	13 841
Kassenschatzbriefe	8 958	—	—	3 203	—	—	12 160	12 176
Unverzinsliche Schatzanweisungen	15 279	—	—	800	—	—	16 079	9 119
Schulden bei	—	—	—	—	—	—	—	—
der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—
inländischen Banken und Sparkassen	103 821	440	4 976	153 657	89 070	7 366	358 891	330 060
Bausparkassen	—	—	—	65	1 518	19	1 602	1 697
inländischen Versicherungsunternehmen	9 792	357	—	3 775	922	26	14 515	12 616
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	30	30	—	142	18	0	190	100
ausländischen Kreditinstituten oder sonstigen ausländischen Stellen ⁴⁾	48 142	—	—	6 739	165	2	55 048	47 073
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden, Restkaufgelder	—	—	—	91	277	11	378	374
Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	3 554	24	250	1 132	475	38	5 449	3 787
Schulden bei Sozialversicherungen	2 805	6	—	3 279	4 309	91	10 484	10 520
Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—	88	551	22	661	653
Träger der Sozialversicherungen	883	6	—	103	153	2	1 140	972
Träger öff. Zusatzversorgungseinrichtungen	1 922	—	—	3 088	3 606	67	8 683	8 895
Ausgleichsforderungen und sonstige Altverbindlichkeiten²⁾	10 920	—	—	5 486	—	—	16 406	16 778
Ausgleichsforderungen	10 821	—	—	5 486	—	—	16 307	16 626
4 % Ablösungsschuld, 4 % Entschädigungsschuld	99	—	—	—	—	—	99	152
Auf fremde Währung lautende Schulden⁴⁾	3	—	—	2	377	25	408	374
Altschulden	3	—	—	2	0	—	5	12
Sonstige ²⁾	—	—	—	—	377	25	402	363
Schulden ohne Schulden bei Verwaltungen	308 477	2 339	5 226	187 185	97 252	7 580	605 720	534 059
dagegen 1981	269 009	2 423	4 664	162 476	90 684	7 225	534 059	x
Schulden beim öff. Bereich (Verwaltungen)	9	9	—	25 193	8 201	905	34 308	33 376
beim Bund	—	—	—	24 765	689	56	25 540	24 762
beim Lastenausgleichsfonds	—	—	—	30	—	—	—	—
beim ERP-Sondervermögen	—	—	—	397	1 954	600	2 951	2 903
bei Ländern	9	9	—	—	4 660	188	4 858	4 794
bei Gemeinden/Gv.	—	—	—	—	806	38	844	809
bei Zweckverbänden	—	—	—	1	91	23	115	107
Insgesamt	308 486¹⁾	2 349	5 226	212 378	105 452	8 485	x	x
dagegen 1981	269 020 ¹⁾	2 434	4 664	186 907	98 773	8 070	x	x
Schwebende Schulden								
Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	—	—	—	1 199	—	—	1 199	4 298
Sonstige Kassenkredite	—	—	—	2 042	2 418	151	4 610	3 739
Insgesamt	—	—	—	3 241	2 418	151	5 810	8 037
dagegen 1981	3 200	—	50	2 488	2 182	118	8 037	x
Außerdem:	—	—	—	—	—	—	—	—
Bürgschaften ²⁾	212 869	0	277	32 549	11 459	28	257 181	229 911
Innere Verschuldung	—	—	—	629	395	0	1 024	838
Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	—	—	—	—	2 827	399	3 226	2 855

*) Ohne Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. der ab 1. 1. 1980 mitübernommenen Schulden des Lastenausgleichsfonds.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten 1981: 1 954 Mill. DM; 1982: 1 975 Mill. DM, davon beim Bund 1 465 Mill. DM, beim Lastenausgleichsfonds 317 Mill. DM, bei den Ländern 193 Mill. DM.

4) Auf inländische Währung lautende Schulden.

3) Einschl. zinsfreier Schuldverschreibungen wegen Geldausstattung Berlins (547 Mill. DM) sowie der in Geldmarkttitel umgetauschten Ausgleichsforderungen.

4) Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet.

5) Seit dem 8. 5. 1945 entstandene Nachkriegsauslandsschulden.

6) Außerdem 76 838 Mill. DM (1981: 72 280 Mill. DM) Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

19.10 Schulden der öffentlichen Haushalte
 19.10.2 Schuldenbewegung vom 1. 1. bis 31. 12. 1982*)

Mill. DM

Art der Schulden	Insgesamt	Bünd ¹⁾	ERP-Sondervermögen	Länder	Gemeinden/Gv.	Zweckverbände ²⁾	
Schuldenaufnahmen							
Schulden aus Kreditmarktmitteln	138 937	81 902	1 238	40 806	13 889	1 102	
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	137 945	81 685	1 238	40 416	13 506	1 098	
Schulden bei Sozialversicherungen	993	217	—	390	383	3	
Auf fremde Währung lautende Schulden	105	—	—	—	103	2	
Schulden beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen)	2 345	—	—	1 429	789	127	
Bund	} 1 478	—	—	1 418	46	14	
Lastenausgleichsfonds		—	—	—	—	—	
ERP-Sondervermögen		344	—	—	11	246	86
Länder		398	—	—	—	383	15
Gemeinden/Gv.		111	—	—	—	104	7
Zweckverbände	14	—	—	—	10	4	
Insgesamt	141 387	81 902	1 238	42 236	14 781	1 231	
davon mit einer Laufzeit von:							
weniger als 4 Jahren	40 762	24 911	833	12 540	2 104	374	
4 bis unter 10 Jahren	62 857	40 642	405	21 221	515	74	
10 Jahren und mehr	37 768	16 350	—	8 474	12 162	783	
Sonstige Zugänge							
Schulden aus Kreditmarktmitteln	5 970	2 847	—	2 154	883	86	
Ausgleichsforderungen und sonstige Altverbindlichkeiten	6	5	—	0	—	—	
Auf fremde Währung lautende Schulden	4	1	—	0	3	—	
Schulden beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen)	90	—	—	0	66	24	
Insgesamt	6 070	2 852	—	2 155	953	110	
Tilgungen							
Schulden aus Kreditmarktmitteln	66 527	41 755	676	16 036	7 327	733	
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	65 174	41 271	676	15 472	7 028	727	
Schulden bei Sozialversicherungen	1 353	484	—	564	299	6	
Ausgleichsforderungen und sonstige Altverbindlichkeiten	376	158	—	218	—	—	
Auf fremde Währung lautende Schulden	67	7	—	0	60	1	
Schulden beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen)	1 367	1	—	633	659	74	
Bund	} 660	—	—	603	53	4	
Lastenausgleichsfonds		—	—	—	—	—	
ERP-Sondervermögen		305	—	—	30	223	52
Länder		324	1	—	—	312	10
Gemeinden/Gv.		67	—	—	—	59	7
Zweckverbände	12	—	—	0	11	0	
Insgesamt	68 337	41 921	676	16 886	8 046	808	
Sonstige Abgänge							
Schulden aus Kreditmarktmitteln	6 378	3 367	—	1 997	916	98	
Ausgleichsforderungen und sonstige Altverbindlichkeiten	1	—	—	1	—	—	
Auf fremde Währung lautende Schulden	8	—	—	—	8	1	
Schulden beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen)	140	—	—	35	85	20	
Insgesamt	6 528	3 367	—	2 033	1 009	118	
Fälligkeiten							
Von den am 31. 12. 1982 bestehenden Schulden aus Kreditmarktmitteln ³⁾ werden planmäßig fällig							
im Rechnungsjahr 1983	70 769	44 727	900	19 171	5 287	684	
im Rechnungsjahr 1984	66 033	39 146	736	20 839	4 828	484	
im Rechnungsjahr 1985	62 529	35 772	778	20 677	4 885	418	
im Rechnungsjahr 1986	72 015	44 416	725	21 380	5 113	381	
nach dem 31. 12. 1986	320 595	136 542	2 087	99 782	76 599	5 586	

*) Ohne Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen
 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds.

2) Für Schleswig-Holstein geschätzt.
 3) Einschl. Anleihestücke im Bestand der Emittenten.

19.11 Personal der öffentlichen Haushalte

19.11.1 Öffentlicher Dienst nach Beschäftigungsbereichen*)

Stichtag 30. 6. Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Vollbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
		zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter
Insgesamt									
1978	4 261 500	3 696 400	1 668 100	1 237 300	791 000	565 100	45 400	261 700	258 000
1979	4 367 900	3 769 600	1 687 500	1 274 000	808 100	598 300	51 000	282 000	265 300
1980	4 419 800	3 801 400	1 694 400	1 295 900	811 100	618 400	62 800	288 800	266 800
1981	4 498 079	3 846 624	1 712 224	1 315 533	818 867	651 455	71 538	306 678	273 239
1982 ¹⁾	4 531 399	3 849 911	1 726 621	1 313 477	809 813	681 488	99 101	308 803	273 584
davon 1982:									
Unmittelbarer öffentlicher Dienst									
Gebietskörperschaften	3 391 682	2 838 749	1 227 664	1 067 561	543 524	552 933	92 062	267 449	193 422
Bund ²⁾	332 056	317 004	114 155	91 401	111 448	15 052	482	11 008	3 562
Länder	1 872 261	1 588 717	968 078	461 839	158 800	283 544	89 177	152 716	41 651
Schleswig-Holstein	67 841	57 294	36 078	16 279	4 937	10 547	3 799	5 423	1 325
Niedersachsen	205 368	167 001	104 252	49 042	13 707	38 367	10 866	23 871	3 630
Nordrhein-Westfalen	411 713	342 014	245 236	83 452	13 326	69 699	27 347	38 991	3 361
Hessen	154 846	137 067	83 224	39 958	13 885	17 779	6 881	7 831	3 067
Rheinland-Pfalz	100 781	86 681	55 222	22 891	8 568	14 100	3 277	8 548	2 275
Baden-Württemberg	258 518	219 074	141 598	59 550	17 926	39 444	17 328	14 959	7 157
Bayern	284 965	252 499	171 115	57 873	23 511	32 466	10 768	17 776	3 922
Saarland	32 392	28 280	16 795	8 843	2 642	4 112	794	2 529	789
Hamburg	112 242	90 831	39 079	40 097	11 655	21 411	3 648	11 044	6 719
Bremen	50 712	39 278	17 322	16 300	5 656	11 434	1 465	4 785	5 184
Berlin (West)	192 883	168 698	58 157	67 554	42 987	24 185	3 004	16 959	4 222
Gemeinden/Gv.	1 187 365	933 028	145 431	514 321	273 276	254 337	2 403	103 725	148 209
Schleswig-Holstein	53 587	40 971	5 568	22 608	12 795	12 616	91	5 596	6 929
Niedersachsen	149 821	108 307	15 239	64 859	28 209	41 514	152	18 454	22 908
Nordrhein-Westfalen	345 333	278 070	56 273	147 980	73 817	67 263	688	24 837	41 738
Hessen	126 476	100 914	12 302	59 164	29 448	25 562	119	12 006	13 437
Rheinland-Pfalz	65 829	51 823	7 793	28 374	15 656	14 006	57	4 621	9 328
Baden-Württemberg	210 708	158 120	19 309	91 084	47 727	52 588	341	21 203	31 044
Bayern	217 325	179 396	26 827	92 206	60 363	37 929	946	16 321	20 662
Saarland	18 286	15 427	2 120	8 046	5 261	2 859	9	687	2 163
Kommunale Zweckverbände	42 564	31 224	2 016	19 304	9 904	11 340	29	4 263	7 048
Deutsche Bundesbahn	335 622	332 205	185 037	7 728	139 440	3 417	301	682	2 434
Deutsche Bundespost	525 840	437 506	288 374	43 438	105 694	88 334	6 388	22 049	59 897
Zusammen	4 295 708	3 639 684	1 703 091	1 138 031	798 562	656 024	98 780	294 443	262 801
Mittelbarer öffentlicher Dienst³⁾									
Sozialversicherungsträger ⁴⁾	175 631	156 614	11 603	134 994	10 017	19 017	177	10 314	8 526
Krankenversicherung	86 389	76 160	164	75 103	893	10 229	3	4 763	5 463
Unfallversicherung	20 122	17 975	221	17 012	742	2 147	2	1 575	570
Rentenversicherung	57 570	52 464	9 697	35 631	7 136	5 106	162	3 268	1 676
Knappschaftsversicherung	11 550	10 015	1 521	7 248	1 246	1 535	10	708	817
Bundesanstalt für Arbeit	58 617	52 281	11 769	39 323	1 189	6 336	137	3 983	2 216
Träger der Zusatzversorgung ⁵⁾	1 443	1 332	158	1 129	45	111	7	63	41
Zusammen	235 691	210 227	23 530	175 446	11 251	25 464	321	14 360	10 783

*) Bis einschl. 1980 bereinigte Zahlen.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne Soldaten.

3) Soweit erfaßt.

4) Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.

5) Des Bundes, der Länder und Gemeinden/Gv.

19.11 Personal der öffentlichen Haushalte

19.11.2 Gebietskörperschaften am 30. 6. 1982 nach Aufgabenbereichen*)

Aufgabenbereich	Insgesamt	Vollbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
		zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter
Bund¹⁾									
Verwaltung	328 661	313 651	114 108	90 745	108 798	15 010	482	10 991	3 537
Allgemeine Dienste	287 029	274 803	103 008	75 110	96 685	12 226	405	9 163	2 658
Politische Führung und zentrale Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten	74 797	71 298	49 446	17 136	4 716	3 499	270	2 231	998
dar. Steuer- und Finanzverwaltung	43 881	41 971	34 584	5 073	2 314	1 910	204	852	854
Verteidigung	180 060	172 233	28 402	54 904	88 927	7 827	113	6 385	1 329
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	30 107	29 384	23 970	2 469	2 945	723	5	435	283
Rechtsschutz	2 065	1 888	1 190	601	97	177	17	112	48
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	10 376	9 233	2 192	5 234	1 807	1 143	18	873	252
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	1 179	1 059	346	662	51	120	4	97	19
Gesundheit, Sport und Erholung	607	533	205	288	40	74	2	70	2
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	677	575	106	388	81	102	1	57	44
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	3 777	3 493	1 575	1 763	155	284	12	263	9
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	25 016	23 955	6 676	7 300	9 979	1 061	40	468	553
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	3 395	3 353	47	656	2 650	42	—	17	25
Zusammen	332 056	317 004	114 155	91 401	111 448	15 052	482	11 008	3 562
Länder									
Verwaltung	1 668 611	1 410 344	953 855	362 517	93 972	258 267	89 117	135 605	33 545
Allgemeine Dienste	595 181	554 592	398 120	139 641	16 831	40 589	6 513	21 740	12 336
Politische Führung und zentrale Verwaltung, dar. Steuer- und Finanzverwaltung	236 664	217 234	127 870	83 006	6 358	19 430	4 207	10 180	5 043
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	128 568	116 666	83 087	31 704	1 875	11 902	3 611	5 589	2 702
Rechtsschutz	215 456	208 734	175 865	24 120	8 749	6 722	229	2 668	3 825
Rechtsschutz	143 061	128 624	94 385	32 515	1 724	14 437	2 077	8 892	3 468
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	882 031	684 120	515 153	140 514	28 453	197 911	81 940	101 647	14 324
dar. Schulen	646 712	511 120	460 067	48 449	2 604	135 592	81 546	46 621	7 425
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	59 699	49 893	12 163	32 231	5 499	9 806	350	6 404	3 052
Gesundheit, Sport und Erholung	21 811	18 405	2 895	9 123	6 387	3 406	117	2 347	942
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	31 400	29 498	9 330	9 908	10 260	1 902	63	1 119	720
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	24 168	22 038	8 658	10 255	3 125	2 130	102	1 198	830
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	12 673	11 780	3 310	5 763	2 707	893	15	452	426
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	41 648	40 018	4 226	15 082	20 710	1 630	17	698	915
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	61 358	58 155	7 644	10 485	40 026	3 203	4	1 152	2 047
Krankenhäuser ²⁾	142 292	120 218	6 579	88 837	24 802	22 074	56	15 959	6 059
Zusammen	1 872 261	1 588 717	968 078	461 839	158 800	283 544	89 177	152 716	41 651
Gemeinden/Gv.³⁾									
Verwaltung	867 692	658 388	139 365	328 937	190 086	209 304	2 365	76 004	130 935
Allgemeine Verwaltung	186 000	148 100	56 500	83 100	8 500	37 900	900	20 600	16 400
dar. Finanzverwaltung	48 500	41 600	16 500	24 600	500	6 900	150	6 350	400
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	67 000	59 900	27 600	30 600	1 700	7 100	100	6 300	700
Schulen	141 400	45 300	8 900	27 500	8 900	96 100	700	17 000	78 400
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	39 800	30 200	2 300	21 100	6 800	9 600	50	4 600	4 950
Soziale Sicherung	128 600	100 200	17 900	71 900	10 400	28 400	370	16 600	11 430
Gesundheit, Sport, Erholung	77 200	62 400	3 500	21 500	37 400	14 800	100	4 000	10 700
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	142 500	133 500	19 700	59 200	54 600	9 000	100	5 200	3 700
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	85 200	78 800	3 000	14 000	61 800	6 400	40	1 700	4 660
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	74 335	68 305	2 067	22 206	44 032	6 030	3	1 555	4 472
Krankenhäuser ²⁾	245 338	206 335	3 999	163 178	39 158	39 003	35	26 166	12 802
Zusammen	1 187 365	933 028	145 431	514 321	273 276	254 337	2 403	103 725	148 209

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Ohne Soldaten.

2) Mit kaufmännischer Buchführung.

3) Aufgabenbereiche innerhalb der Verwaltung geschätzt.

19.11 Personal der öffentlichen Haushalte

19.11.3 Sonstige juristische Personen und rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen am 30. 6. 1982 nach Beschäftigungsbereichen*)

Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Vollbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
		zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter
Sonstige juristische Personen¹⁾									
Forschungseinrichtungen	38 997	33 952	934	27 149	5 869	5 045	34	4 118	893
Einrichtungen außerhalb der Forschung	45 797	29 655	1 967	23 403	4 285	16 142	185	7 594	8 363
Bund ²⁾	8 472	7 084	184	6 527	373	1 388	2	1 172	214
Länder ³⁾	37 325	22 571	1 783	16 876	3 912	14 754	183	6 422	8 149
Insgesamt	84 794	63 607	2 901	50 552	10 154	21 187	219	11 712	9 256
dagegen am 30. 6. 1981	86 493	65 854	2 675	51 901	11 278	20 639	161	11 070	9 408
Rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen⁴⁾									
Versorgungsunternehmen	150 539	144 646	—	70 606	74 040	5 893	—	2 015	3 878
Verkehrsunternehmen	76 988	74 469	—	21 523	52 946	2 519	—	854	1 665
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	33 118	32 354	—	12 790	19 564	764	—	319	445
Sonstige	91	80	—	24	56	11	—	4	7
Insgesamt	260 736	251 549	—	104 943	146 606	9 187	—	3 192	5 995
dagegen am 30. 6. 1981	261 049	251 954	—	104 075	147 879	9 095	—	3 096	5 999

19.11.4 Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. 2. 1982 nach dem Dienstverhältnis

Art der Versorgungsempfänger Laufbahngruppe	Unmittelbarer öffentlicher Dienst						Mittelbarer öffentlicher Dienst					
	ins- gesamt	Gebietskörperschaften				Deutsche Bundes- bahn	Deutsche Bundes- post ⁵⁾	ins- gesamt	Bundes- anstalt für Arbeit	Sozialversicherungsträger ⁶⁾		
		zusammen	Bund	Länder	Gemeinden/ Gv ⁷⁾					zusammen	Bund	Länder
Allgemeine Versorgungsempfänger⁸⁾												
Empfänger von Ruhegehalt	547 111	315 425	27 545	230 880	57 000	142 619	89 067	14 353	2 668	11 685	3 174	8 511
Beamte und Richter	540 628	309 015	27 545	229 470	52 000	142 553	89 060	5 762	2 620	3 142	827	2 315
Dienstordnungsangestellte ⁹⁾	12	5	—	5	—	—	7	8 435	—	8 435	2 341	6 094
Angestellte und Arbeiter	6 471	6 405	—	1 405	5 000	66	—	156	48	108	6	102
Empfänger von Witwen-/Witwergeld	415 948	241 236	22 320	167 416	51 500	108 172	66 540	12 288	2 475	9 813	2 708	7 105
Beamte und Richter	409 325	234 660	22 310	165 350	47 000	108 128	66 537	4 553	2 380	2 173	342	1 831
Dienstordnungsangestellte ⁹⁾	14	11	—	11	—	—	3	7 569	—	7 569	2 362	5 207
Angestellte und Arbeiter	6 609	6 565	10	2 055	4 500	44	—	166	95	71	4	67
Empfänger von Waisengeld	44 699	28 947	3 012	21 435	4 500	9 001	6 751	1 248	219	1 029	330	699
Beamte und Richter	44 654	28 922	3 012	21 410	4 500	8 987	6 745	529	219	310	95	215
Dienstordnungsangestellte ⁹⁾	6	—	—	—	—	—	6	711	—	711	235	476
Angestellte und Arbeiter	39	25	—	25	—	14	—	8	—	8	—	8
Insgesamt	1 007 758	585 608	52 877	419 731	113 000	259 792	162 358	27 889	5 362	22 527	6 212	16 315
Beamte und Richter	994 607	572 597	52 867	416 230	103 500	259 668	162 342	10 844	5 219	5 625	1 264	4 361
Dienstordnungsangestellte ⁹⁾	32	16	—	16	—	—	16	16 715	—	16 715	4 938	11 777
Angestellte und Arbeiter	13 119	12 995	10	3 485	9 500	124	—	330	143	187	10	177
Versorgungsempfänger nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes¹⁰⁾												
Empfänger von Ruhegehalt	63 237	58 759	1 401	57 358	—	3 002	1 476	1 172	121	1 051	18	1 033
Empfänger von Witwen-/Witwergeld	142 776	120 806	4 318	116 488	—	16 004	5 966	3 536	563	2 973	6	2 967
Empfänger von Waisengeld	3 142	2 760	69	2 691	—	280	102	65	7	58	—	58
Insgesamt	209 155	182 325	5 788	176 537	—	19 286	7 544	4 773	691	4 082	24	4 058
Beamte und Richter	100 111	73 281	5 593	67 688	—	19 286	7 544	3 567	660	2 907	3	2 904
Dienstordnungsangestellte ⁹⁾	38	38	29	9	—	—	—	88	—	88	20	68
Angestellte und Arbeiter	4 432	4 432	—	4 432	—	—	—	1 117	31	1 086	—	1 086
Ehem. Berufssoldaten und Reichs- arbeitsdienstführer	104 574	104 574	166	104 408	—	—	—	1	—	1	1	—

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Sonstige juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts, die überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanziert werden.

2) Überwiegend vom Bund finanziert.

3) Überwiegend von den Ländern finanziert.

4) Rechtlich selbständige staatliche und kommunale Verkehrs- und Versorgungsunternehmen.

5) Geschätzt; einschl. kommunaler Zweckverbände.

6) Einschl. Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen.

7) Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.

8) Einschl. Versorgungsempfänger nach Kap. II des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes (verdrängte öffentliche Bedienstete ehemaliger Dienststellen, deren Aufgaben übernommen wurden).

9) Angestellte, die aufgrund einer Dienstordnung nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden.

10) Verdrängte öffentliche Bedienstete weggefallener Dienststellen.

19.12 Ergebnisse der Steuerstatistiken

19.12.1 Lohnsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Bruttolohn		Jahreslohnsteuer	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	20 669	100	129 008	100	9 028	100
1965	22 363	108	189 557	147	14 606	162
1968	18 744 ²⁾	91	216 142	168	18 752	208
1971	20 551 ²⁾	99	340 685	264	39 783	441
1974	20 806 ²⁾	101	470 623	365	68 103	754
1977	20 306 ²⁾	98	558 603	433	85 379	946
1980	21 072 ²⁾	102	688 121	533	101 833	1 128

19.12.2 Einkommensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Festgesetzte Einkommensteuer	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	3 277	100	63 794	100	13 008	100
1965	3 990	122	94 771	149	18 739	144
1968	4 842	148	119 491	187	22 337	172
1971	6 920	211	220 485	346	44 095	339
1974	8 695	265	324 555	509	67 706	520
1977	7 978	243	351 574	551	82 692	636

19.12.3 Körperschaftsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	39	100	15 738	100	6 046	100
1965	43	109	18 550	118	6 784	112
1968	45	114	23 244	148	8 147	135
1971	53	135	23 284	148	8 088	134
1974	65	164	28 673	182	9 348	155
1977	91	232	46 017	292	19 906	329

19.12.4 Vermögensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ²⁾		Gesamt-Inlandsvermögen		Jahressteuerschuld	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	482	100	143 317	100	1 212	100
1966	542	112	219 216	153	1 937	160
1969 ³⁾	598	124	271 873	190	2 445	202
1972	660	137	305 651	213	2 768	228
1974	542	113	424 199	296	2 513	207
1977	641	133	593 732	414	4 424	365

19.12.5 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe

Jahr	Gewerbebetriebe ²⁾		Rohbetriebsvermögen		Einheitswert	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	986	100	478 288	100	135 029	100
1966	1 150	117	852 673	178	204 557	151
1969 ³⁾	1 105	112	1 059 148	221	239 376	177
1972	1 102	112	1 527 371	319	276 252	205
1974	1 111	113	1 624 745	339	351 409	261
1977	1 204	122	2 454 222	513	488 533	362

19.12.6 Umsatzsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ⁴⁾		Steuerbarer Umsatz ⁴⁾		Umsatzsteuervorauszahlung	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	1 745	100	711 031	100	16 443	100
1966	1 696	97	1 090 474	153	24 827	151
1970	1 625	93	1 430 400	201	26 871	163
1974	1 585	91	2 059 684	290	33 321	203
1978	1 666	96	2 584 688	364	44 402	270
1980	1 689	97	3 160 966	445	53 528	326

1) Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige.

2) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden grundsätzlich als ein Steuerpflichtiger gezählt.

3) Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige.

4) Bis 1971 steuerbelastete, ab 1974 steuerbelastete und nichtsteuerbelastete Steuerpflichtige.

5) Steuerbelastete und Steuerbefreite.

*) In der Bundeskonzentration 1969 ist ein geschätztes Landesergebnis enthalten.

*) Nur Betriebe, für die ein Einheitswert von mindestens 1 000 DM festgestellt worden ist.

*) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen 1960: ab 8 500 DM, 1966: ab 12 500 DM, 1970 bis 1978: ab 12 000 DM, 1980: ab 20 000 DM; 1966 außerdem Handelsvertreter, Makler und Freie Berufe mit Umsätzen ausschließlich aus freiberuflicher Tätigkeit ab 20 500 DM.

*) Ohne Umsatzsteuer. – 1960 und 1966 einschl. Umsatzsteuer.

19.13 Lohnsteuer 1980

19.13.1 Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige*)

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklassen insgesamt			Steuerklasse I			Steuerklasse II		
	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Jahres- lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Jahres- lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Jahres- lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	1 567,1	1 885	8	593,3	825	3	508,3	514	1
2 400 — 4 800	981,1	3 492	21	535,0	1 875	6	148,6	519	4
4 800 — 7 200	727,3	4 344	33	469,2	2 825	9	92,8	549	7
7 200 — 9 600	631,7	5 263	95	418,7	3 478	61	81,1	683	10
9 600 — 12 000	574,8	6 210	211	301,3	3 254	158	143,0	1 553	18
12 000 — 16 000	1 040,1	14 471	729	498,6	6 944	528	300,7	4 165	95
16 000 — 20 000	1 040,8	18 819	1 422	524,1	9 469	960	222,8	4 023	236
20 000 — 25 000	1 697,3	38 434	3 699	859,0	19 447	2 362	326,0	7 356	616
25 000 — 36 000	4 674,8	142 467	16 717	1 527,9	45 420	7 168	636,9	19 182	2 291
36 000 — 50 000	4 006,7	169 729	23 322	577,7	23 876	5 111	291,1	12 010	2 124
50 000 — 75 000	3 202,2	190 829	31 813	147,3	8 509	2 350	90,8	5 270	1 355
75 000 — 100 000	662,5	55 958	12 368	17,2	1 444	487	10,7	896	289
100 000 und mehr	265,9	36 221	11 394	6,7	920	374	5,3	796	324
Insgesamt	21 072,4	688 121	101 833	6 476,0	128 283	19 580	2 858,0	57 516	7 371

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse III (ohne V)			Steuerklasse III/V (ohne nicht zusammengeführte Einzelfälle)			Steuerklasse IV/IV		
	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Jahres- lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Jahres- lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Jahres- lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	412,8	490	3	4,1	6	0	1,8	3	0
2 400 — 4 800	277,2	1 027	9	6,5	24	1	3,5	12	0
4 800 — 7 200	148,9	873	13	8,0	48	2	4,2	25	1
7 200 — 9 600	114,4	953	19	9,3	79	3	5,7	48	1
9 600 — 12 000	112,7	1 211	25	10,4	112	4	5,0	54	2
12 000 — 16 000	204,8	2 855	82	22,3	315	11	9,9	139	5
16 000 — 20 000	247,9	4 496	182	30,2	547	25	12,2	221	11
20 000 — 25 000	432,6	9 823	599	53,0	1 202	74	22,1	501	33
25 000 — 36 000	2 050,5	63 355	5 914	340,9	10 797	974	108,6	3 417	321
36 000 — 50 000	1 737,0	72 671	8 716	952,2	41 280	4 910	446,2	19 789	2 438
50 000 — 75 000	937,3	55 587	8 887	897,9	53 053	8 127	1 128,3	68 373	11 084
75 000 — 100 000	195,9	16 585	3 661	162,8	13 723	2 813	275,9	23 304	5 116
100 000 und mehr	114,9	16 922	5 562	57,3	7 552	2 204	81,7	10 027	2 928
Insgesamt	6 986,8	246 847	33 672	2 555,0	128 737	19 147	2 105,1	125 914	21 937

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Nicht zusammengeführte Einzelfälle der Steuerklasse V			Nicht zusammengeführte Einzelfälle der Steuerklasse IV		
	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Jahres- lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Jahres- lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	34,3	33	1	12,5	14	0
2 400 — 4 800	5,6	19	2	4,8	17	0
4 800 — 7 200	2,1	12	2	2,0	11	0
7 200 — 9 600	1,5	13	2	1,1	9	0
9 600 — 12 000	1,6	17	3	0,9	10	1
12 000 — 16 000	2,4	33	6	1,4	20	2
16 000 — 20 000	1,3	23	5	2,3	41	4
20 000 — 25 000	0,7	15	4	3,9	89	11
25 000 — 36 000	0,4	11	3	9,6	285	46
36 000 — 50 000	0,1	4	1	2,4	100	22
50 000 — 75 000	0,0	1	0	0,6	35	10
75 000 — 100 000	0,0	0	0	0,1	6	2
100 000 und mehr	0,0	0	0	0,0	5	2
Insgesamt	49,9	181	27	41,7	642	100

*) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden grundsätzlich als ein Steuerpflichtiger gezählt.

19.13 Lohnsteuer 1980

19.13.2 Lohnsteuerpflichtige mit maschinellm Lohnsteuer-Jahresausgleich*)

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklassen insgesamt			Steuerklasse I		
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Jahres-lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Jahres-lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	387,2	532	—	373,1	510	—
2 400 — 4 800	385,7	1 365	0	355,6	1 255	0
4 800 — 7 200	340,3	2 046	0	302,8	1 820	0
7 200 — 9 600	396,9	3 318	43	351,5	2 934	42
9 600 — 12 000	327,2	3 538	136	271,2	2 930	133
12 000 — 16 000	590,5	8 257	505	454,5	6 332	467
16 000 — 20 000	670,7	12 127	1 012	477,9	8 634	861
20 000 — 25 000	1 171,9	26 579	2 677	761,8	17 236	2 066
25 000 — 36 000	2 606,2	77 852	8 008	772,7	21 382	3 021
36 000 — 50 000	1 737,9	72 942	8 252	3,6	139	14
50 000 — 75 000	670,9	37 104	5 213	0,1	4	0
75 000 — 100 000	0,7	56	5	—	—	—
100 000 und mehr	0,0	1	0	—	—	—
Insgesamt	9 286,3	245 716	25 851	4 124,7	63 176	6 606

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse II			Steuerklasse III (ohne V)		
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Jahres-lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Jahres-lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	6,8	11	—	6,9	11	—
2 400 — 4 800	14,4	53	—	13,8	51	—
4 800 — 7 200	18,5	112	—	15,5	93	—
7 200 — 9 600	22,7	192	0	17,8	150	—
9 600 — 12 000	29,7	323	3	20,0	216	0
12 000 — 16 000	76,0	1 077	33	45,2	639	4
16 000 — 20 000	101,9	1 844	105	69,2	1 257	38
20 000 — 25 000	178,7	4 050	326	187,0	4 284	238
25 000 — 36 000	294,6	8 544	804	1 227,4	38 057	3 364
36 000 — 50 000	19,8	756	61	951,0	39 493	4 547
50 000 — 75 000	0,0	2	0	230,1	12 599	1 772
75 000 — 100 000	—	—	—	0,4	36	3
100 000 und mehr	—	—	—	0,0	1	0
Insgesamt	763,2	16 963	1 334	2 784,5	96 886	9 968

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse III/V			Steuerklasse IV/IV		
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Jahres-lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Jahres-lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	0,3	1	—	0,1	0	—
2 400 — 4 800	1,3	5	—	0,6	2	—
4 800 — 7 200	2,4	14	—	1,1	7	—
7 200 — 9 600	3,4	28	—	1,6	13	—
9 600 — 12 000	4,3	47	—	2,0	22	—
12 000 — 16 000	10,0	141	0	4,8	68	0
16 000 — 20 000	15,1	273	5	6,6	120	2
20 000 — 25 000	31,1	708	32	13,3	302	14
25 000 — 36 000	237,3	7 528	625	74,2	2 341	194
36 000 — 50 000	447,6	18 552	1 991	316,0	14 001	1 638
50 000 — 75 000	26,2	1 432	181	414,4	23 067	3 259
75 000 — 100 000	0,1	5	0	0,2	16	2
100 000 und mehr	0,0	0	0	0,0	0	0
Insgesamt	778,9	28 734	2 834	834,9	39 958	5 109

*) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden grundsätzlich als ein Steuerpflichtiger gezählt.

19.13 Lohnsteuer 1980

19.13.3 Lohnsteuerpflichtige mit maschineller Veranlagung*)

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklassen insgesamt			Steuerklasse I		
	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Jahres- lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Jahres- lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	103,1	141	6	13,9	19	2
2 400 — 4 800	200,7	774	16	15,1	54	4
4 800 — 7 200	136,5	803	26	14,8	88	6
7 200 — 9 600	115,5	965	38	13,4	112	9
9 600 — 12 000	121,3	1 304	54	13,2	142	13
12 000 — 16 000	231,0	3 219	163	22,4	313	34
16 000 — 20 000	227,1	4 098	293	25,1	454	56
20 000 — 25 000	336,5	7 615	698	53,6	1 222	164
25 000 — 36 000	1 803,5	56 792	7 816	697,6	22 362	3 869
36 000 — 50 000	2 156,9	92 148	14 430	565,8	23 398	5 021
50 000 — 75 000	2 497,1	151 757	26 264	145,9	8 427	2 328
75 000 — 100 000	658,0	55 581	12 288	17,0	1 431	483
100 000 und mehr	264,2	35 969	11 310	6,6	911	371
Insgesamt	8 851,5	411 166	73 402	1 604,5	58 934	12 360

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse II			Steuerklasse III (ohne V)		
	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Jahres- lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Jahres- lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	27,2	36	1	60,1	84	3
2 400 — 4 800	28,4	103	3	151,9	597	8
4 800 — 7 200	24,3	144	5	90,2	527	12
7 200 — 9 600	22,8	192	8	70,4	586	18
9 600 — 12 000	28,5	309	12	71,3	763	24
12 000 — 16 000	62,8	878	41	129,4	1 797	73
16 000 — 20 000	57,4	1 035	77	124,9	2 255	133
20 000 — 25 000	75,1	1 691	166	178,5	4 039	309
25 000 — 36 000	276,8	8 746	1 267	694,9	21 459	2 215
36 000 — 50 000	258,0	10 714	1 971	705,9	29 849	3 761
50 000 — 75 000	89,2	5 183	1 333	685,8	41 780	6 925
75 000 — 100 000	10,5	885	286	193,9	16 415	3 628
100 000 und mehr	5,2	786	320	114,1	16 794	5 519
Insgesamt	966,4	30 700	5 489	3 271,1	136 945	22 628

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse III/V			Steuerklasse IV/IV		
	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Jahres- lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Jahres- lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	1,2	2	0	0,6	1	0
2 400 — 4 800	3,5	13	1	1,8	7	0
4 800 — 7 200	4,7	28	2	2,5	15	1
7 200 — 9 600	5,4	46	3	3,5	30	1
9 600 — 12 000	5,7	62	4	2,6	29	2
12 000 — 16 000	11,7	164	11	4,8	67	4
16 000 — 20 000	14,3	258	19	5,4	97	8
20 000 — 25 000	20,9	473	41	8,4	190	18
25 000 — 36 000	100,9	3 185	341	33,2	1 040	123
36 000 — 50 000	499,8	22 519	2 893	127,5	5 668	784
50 000 — 75 000	868,0	51 403	7 911	708,1	44 964	7 767
75 000 — 100 000	162,0	13 657	2 800	274,6	23 192	5 092
100 000 und mehr	57,0	7 501	2 188	81,3	9 978	2 912
Insgesamt	1 755,1	99 311	16 213	1 254,3	85 276	16 712

*) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden grundsätzlich als ein Steuerpflichtiger gezählt.

19.13 Lohnsteuer 1980

19.13.4 Steuerbelastete und nichtsteuerbelastete Lohnsteuerpflichtige*)

Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Einbehaltene Lohnsteuer	Jahres-	Nachrichtlich:			
					Vermögenswirksame Leistungen nach dem 3. Vermögensbildungsges.		Arbeitnehmersparzulage	
					Fälle ¹⁾	Betrag	Fälle ¹⁾	Betrag
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	
Steuerbelastete und Nichtsteuerbelastete insgesamt								
negativ oder 0	1 347,6	1 480	36	8	46,8	15	45,0	4
1 — 4 000	1 609,1	6 322	269	42	515,9	196	501,9	57
4 000 — 8 000	1 278,4	11 045	508	138	641,3	315	629,1	93
8 000 — 12 000	1 001,0	12 850	940	541	561,2	278	544,9	81
12 000 — 16 000	1 039,0	17 744	1 614	1 152	637,5	332	619,3	98
16 000 — 25 000	3 164,4	75 354	8 921	7 450	2 468,3	1 416	2 414,3	424
25 000 — 32 000	3 083,2	96 615	13 066	11 555	2 817,6	1 672	2 440,7	451
32 000 — 50 000	5 244,6	227 033	34 614	31 684	5 951,4	3 546	4 671,7	867
50 000 — 75 000	2 596,1	164 675	30 455	28 941	3 512,9	2 129	2 079,7	392
75 000 — 100 000	498,3	44 521	10 598	10 365	541,2	321	35,8	7
100 000 — 250 000	201,5	26 872	8 419	8 346	138,5	80	3,3	1
250 000 — 500 000	8,1	2 653	1 155	1 157	1,6	1	0,0	0
500 000 und mehr	1,2	958	428	454	0,2	0	0,0	0
Insgesamt	21 072,4	688 121	111 021	101 833	17 834,4	10 301	13 985,7	2 474
Steuerbelastete								
negativ oder 0	36,5	48	8	8	4,0	1	3,7	0
1 — 4 000	128,5	535	42	42	43,4	14	41,5	4
4 000 — 8 000	472,0	4 158	278	138	289,6	144	285,5	43
8 000 — 12 000	802,3	10 216	839	541	477,9	240	468,4	71
12 000 — 16 000	978,1	16 661	1 563	1 152	609,3	319	592,2	94
16 000 — 25 000	3 139,4	74 775	8 889	7 450	2 454,7	1 409	2 401,1	421
25 000 — 32 000	3 078,3	96 465	13 060	11 555	2 815,3	1 671	2 438,6	451
32 000 — 50 000	5 238,7	226 780	34 610	31 684	5 949,5	3 545	4 670,0	867
50 000 — 75 000	2 593,6	164 514	30 453	28 941	3 512,1	2 128	2 079,1	392
75 000 — 100 000	497,5	44 451	10 597	10 365	541,1	321	35,8	7
100 000 — 250 000	201,0	26 807	8 418	8 346	138,5	80	3,3	1
250 000 — 500 000	8,1	2 645	1 155	1 157	1,6	1	0,0	0
500 000 und mehr	1,2	954	428	454	0,2	0	0,0	0
Zusammen	17 175,2	669 008	110 340	101 833	16 837,1	9 872	13 019,1	2 349
Nichtsteuerbelastete								
negativ oder 0	1 311,1	1 432	28	×	42,8	14	41,3	4
1 — 4 000	1 480,6	5 788	227	×	472,5	182	460,4	53
4 000 — 8 000	806,4	6 888	230	×	351,7	171	343,5	50
8 000 — 12 000	198,7	2 634	100	×	83,3	39	76,5	11
12 000 — 16 000	60,8	1 083	51	×	28,2	13	27,1	4
16 000 — 25 000	25,0	579	31	×	13,6	7	13,2	2
25 000 — 32 000	4,8	150	6	×	2,3	1	2,2	0
32 000 — 50 000	5,9	253	4	×	1,9	1	1,7	0
50 000 — 75 000	2,5	161	2	×	0,8	1	0,6	0
75 000 — 100 000	0,8	69	1	×	0,2	0	0,1	0
100 000 — 250 000	0,5	65	1	×	0,0	0	0,0	0
250 000 — 500 000	0,0	8	—	×	—	—	—	—
500 000 und mehr	0,0	4	—	×	0,0	0	0,0	0
Zusammen	3 897,2	19 113	680	×	997,3	429	966,6	125

*) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden grundsätzlich als ein Steuerpflichtiger gezählt.

1) Fallzahlung erfolgt nach tatsächlicher Inanspruchnahme. Ehegatten mit beiderseitigem Brutto-

lohn werden somit nur dann als zwei Fälle nach dem zusammengerechneten Bruttolohn erfaßt, wenn beide Ehegatten vermögenswirksame Leistungen bzw. Arbeitnehmer-Sparzulage erhielten.

19.13 Lohnsteuer 1980

19.13.5 Lohnsteuerfälle (Individualnachweis)

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerfälle insgesamt			Darunter Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn in Steuerklassen III/V und IV/IV		
	Steuerfälle	Bruttolohn	Einbehaltene Lohnsteuer	Steuerfälle	Bruttolohn	Einbehaltene Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
Männliche und weibliche Steuerfälle insgesamt						
unter 2 400	1 927,5	2 339	117	366,3	463	52
2 400 — 4 800	1 336,8	4 791	341	365,6	1 335	190
4 800 — 7 200	1 003,2	5 990	478	288,2	1 719	268
7 200 — 9 600	928,0	7 759	721	311,3	2 623	426
9 600 — 12 000	939,3	10 159	1 087	379,8	4 115	686
12 000 — 16 000	1 759,8	24 564	2 850	751,9	10 547	1 786
16 000 — 20 000	1 694,5	30 558	3 886	696,3	12 507	2 119
20 000 — 25 000	2 573,4	58 279	7 627	951,2	21 548	3 413
25 000 — 36 000	7 116,7	216 191	30 746	2 891,5	87 938	13 460
36 000 — 50 000	4 265,9	177 434	29 304	1 657,6	68 774	12 083
50 000 — 75 000	1 730,4	101 692	19 852	554,4	32 290	6 715
75 000 — 100 000	297,9	25 168	6 148	74,1	6 237	1 608
100 000 und mehr	158,9	23 198	7 853	32,0	4 555	1 558
Insgesamt	25 732,5	688 121	111 010	9 320,1	254 651	44 365
Männliche Steuerfälle/Ehemänner						
unter 2 400	875,9	1 119	48	69,7	86	6
2 400 — 4 800	571,4	2 016	120	55,1	196	20
4 800 — 7 200	433,6	2 589	168	42,4	252	29
7 200 — 9 600	396,5	3 305	235	38,7	324	39
9 600 — 12 000	290,1	3 126	295	38,5	415	50
12 000 — 16 000	495,5	6 916	721	72,3	1 014	124
16 000 — 20 000	595,2	10 799	1 134	98,7	1 791	217
20 000 — 25 000	1 249,0	28 442	3 309	280,9	6 459	802
25 000 — 36 000	5 261,2	161 428	21 712	1 963,0	60 651	8 547
36 000 — 50 000	3 614,3	150 522	23 557	1 391,9	57 832	9 603
50 000 — 75 000	1 587,0	93 507	17 658	507,9	29 664	5 980
75 000 — 100 000	286,4	24 201	5 834	70,6	5 942	1 507
100 000 und mehr	154,1	22 504	7 600	30,5	4 326	1 475
Zusammen	15 810,3	510 474	82 390	4 660,1	168 954	28 399
Weibliche Steuerfälle/Ehefrauen						
unter 2 400	1 051,7	1 221	69	296,6	377	47
2 400 — 4 800	765,4	2 775	221	310,6	1 138	171
4 800 — 7 200	569,6	3 400	310	245,8	1 467	239
7 200 — 9 600	531,5	4 453	486	272,6	2 299	387
9 600 — 12 000	649,2	7 033	792	341,3	3 700	636
12 000 — 16 000	1 264,3	17 648	2 129	679,5	9 533	1 663
16 000 — 20 000	1 099,3	19 758	2 752	597,6	10 716	1 902
20 000 — 25 000	1 324,4	29 837	4 318	670,3	15 089	2 611
25 000 — 36 000	1 855,6	54 762	9 033	928,5	27 287	4 913
36 000 — 50 000	651,7	26 911	5 748	265,7	10 942	2 481
50 000 — 75 000	143,4	8 186	2 193	46,5	2 626	735
75 000 — 100 000	11,5	968	314	3,5	295	100
100 000 und mehr	4,8	693	253	1,5	229	83
Zusammen	9 922,2	177 647	28 619	4 660,1	85 697	15 966

19.14 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1977

19.14.1 Gewerbliche Betriebe und Einheitswert nach Einheitswertgruppen und Rechtsformen

Einheitswertgruppe von ... bis unter ... DM	Gewerbliche Betriebe insgesamt		Natürliche Personen		Nichtnatürliche Personen							
					zusammen		Aktien- gesellschaften, Kommandit- gesellschaften auf Aktien		Berechtigte Gewerkschaften		Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
unter 3 000	42 115	83 192	37 732	74 453	4 383	8 739	5	8	6	8	2 122	4 303
3 000 — 6 000	71 810	325 977	59 935	270 359	11 875	55 618	8	37			8 376	39 714
6 000 — 10 000	110 135	870 865	97 931	774 720	12 204	96 145	22	176			7 089	55 302
10 000 — 20 000	201 085	2 934 657	171 414	2 474 333	29 671	460 324	28	427	34	449	18 148	290 221
20 000 — 30 000	141 216	3 420 102	103 517	2 541 562	37 699	878 540	45	1 068			28 168	643 152
30 000 — 40 000	85 988	2 977 867	70 728	2 451 284	15 260	526 583			6	209	7 482	256 195
40 000 — 50 000	64 842	2 901 126	53 266	2 383 801	11 576	517 325	34	1 300			4 846	215 799
50 000 — 70 000	94 381	5 588 761	76 481	4 531 395	17 900	1 057 366	19	1 129	10	592	6 623	386 253
70 000 — 100 000	89 958	7 538 032	71 829	6 010 138	18 129	1 527 894	36	3 067	6	522	5 062	426 716
100 000 — 150 000	87 709	10 706 912	66 056	8 058 650	21 653	2 648 262	52	6 079	4	430	5 543	661 824
150 000 — 250 000	78 838	15 153 622	53 446	10 202 733	25 392	4 950 889	47	9 271	8	1 575	4 882	948 173
250 000 — 500 000	61 438	21 331 282	31 816	10 772 418	29 622	10 558 864	71	25 255	9	3 528	4 983	1 760 437
500 000 — 1 Mill.	33 145	23 110 051	9 852	6 616 060	23 293	16 493 991	90	67 804	5	3 351	3 843	2 720 204
1 Mill. — 2,5 Mill.	23 146	35 753 419	3 264	4 739 136	19 882	31 014 283	173	299 557	5	7 647	3 500	5 531 180
2,5 Mill. — 5 Mill.	8 807	30 698 489	617	2 098 807	8 190	28 599 682	216	797 632			1 883	6 644 451
5 Mill. — 10 Mill.	4 758	32 962 700	163	1 108 873	4 595	31 853 827	222	1 588 236	4	27 094	1 231	8 556 571
10 Mill. — 20 Mill.	2 541	35 038 122	46	613 160	2 495	34 424 962	237	3 355 622			811	11 263 308
20 Mill. — 50 Mill.	1 534	46 824 183	14	418 183	1 520	46 406 000	223	7 040 741	3	90 235	496	15 081 616
50 Mill. und mehr	992	210 314 118	5	548 114	987	209 766 004	385	120 030 124	4	1 112 906	283	48 639 945
Insgesamt	1 204 438	488 533 477	908 112	66 688 179	296 326	421 845 298	1 913	133 227 533	104	1 248 546	115 371	104 125 364

Einheitswertgruppe von ... bis unter ... DM	noch: Nichtnatürliche Personen											
	Erwerbs- und Wirtschafts- genossenschaften		Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit		Kreditanstalten des öffentlichen Rechts		Offene Handels- gesellschaften, Kommandit- gesellschaften und ähnliche Gesellschaften		Betriebe im Eigentum von juristischen Personen des öffentlichen Rechts		Sonstige nichtnatürliche Personen	
	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
unter 3 000	51	96	—	—	—	—	2 036	4 012	7	14	156	298
3 000 — 6 000	59	278					3 171	14 401	22	101	228	1 038
6 000 — 10 000	111	889					4 566	36 488	22	169	386	3 054
10 000 — 20 000	314	4 689	5	93	3	41	10 379	153 206	47	663	746	10 973
20 000 — 30 000	238	5 930					8 677	214 444	37	899	520	12 725
30 000 — 40 000	180	6 196					7 198	250 265	26	898	346	12 075
40 000 — 50 000	165	7 395	4	162			6 299	282 286	25	1 129	225	9 999
50 000 — 70 000	254	14 885	6	371			10 603	631 531	56	3 282	329	19 323
70 000 — 100 000	292	24 393	8	667			12 426	1 047 439	36	3 058	263	22 032
100 000 — 150 000	389	48 377	4	488			15 356	1 893 960	67	8 290	238	28 814
150 000 — 250 000	762	153 159	8	1 551			19 355	3 772 490	113	22 281	217	42 389
250 000 — 500 000	1 462	536 655	12	4 454	6	2 403	22 628	8 059 888	244	90 091	207	76 153
500 000 — 1 Mill.	1 613	1 149 663	19	13 541	7	5 689	17 193	12 161 542	382	274 292	141	97 905
1 Mill. — 2,5 Mill.	1 320	2 044 033	18	31 495	58	104 230	14 153	21 953 190	553	876 316	102	166 635
2,5 Mill. — 5 Mill.	528	1 788 837			93	340 654	5 111	17 751 810	299	1 057 919	44	160 305
5 Mill. — 10 Mill.	202	1 370 829	33	262 409	151	1 117 888	2 584	17 800 582	168	1 156 151	27	192 961
10 Mill. — 20 Mill.	89	1 192 908			153	2 159 749	1 088	14 825 195	84	1 168 540	22	298 820
20 Mill. — 50 Mill.	43	1 321 264	18	563 870	104	3 131 977	548	16 513 836	51	1 582 879	34	1 079 582
50 Mill. und mehr	18	3 028 988	11	946 711	58	9 315 220	188	22 073 418	24	2 793 726	16	1 824 966
Insgesamt	8 090	12 699 464	146	1 825 812	633	16 177 851	163 559	139 439 983	2 263	9 040 698	4 247	4 060 047

19.14 Einheitswerte der

19.14.2 Vermögensaufstellung der gewerblichen Betriebe

Lfd. Nr.	Einheitswertgruppe von ... bis unter ... DM Rechtsform	Gewerbliche Betriebe	Anlagevermögen				
			zusammen	Sachanlagen			Finanzanlagen
				Betriebs- grundstücke	Maschinen und ähnliche Anlagen	Sonstige Sachanlagen	
		Anzahl	Mill.				
							nach Einheits
1	unter 3 000	42 115	605	119	82	311	93
2	3 000 — 6 000	71 810	1 354	175	189	523	466
3	6 000 — 10 000	110 135	1 471	249	204	898	119
4	10 000 — 20 000	201 085	4 020	690	533	2 150	647
5	20 000 — 30 000	141 216	3 623	773	532	1 819	500
6	30 000 — 40 000	85 988	3 911	855	502	1 486	1 068
7	40 000 — 50 000	64 842	2 941	924	452	1 271	295
8	50 000 — 70 000	94 381	5 500	2 021	871	2 183	425
9	70 000 — 100 000	89 958	7 126	2 941	1 126	2 495	563
10	100 000 — 150 000	87 709	11 634	4 720	1 668	3 113	2 133
11	150 000 — 250 000	78 838	14 775	7 071	2 259	3 800	1 646
12	250 000 — 500 000	61 438	23 816	11 119	4 017	4 738	3 942
13	500 000 — 1 Mill.	33 145	26 190	12 322	5 287	4 411	4 170
14	1 Mill. — 2,5 Mill.	23 146	42 338	17 842	9 918	5 688	8 890
15	2,5 Mill. — 5 Mill.	8 807	37 529	13 674	9 517	4 245	10 094
16	5 Mill. — 10 Mill.	4 758	43 777	13 536	11 142	4 815	14 284
17	10 Mill. — 20 Mill.	2 541	52 501	12 785	12 224	4 229	23 264
18	20 Mill. — 50 Mill.	1 534	74 054	15 422	19 192	5 287	34 153
19	50 Mill. und mehr	992	350 836	57 247	111 376	29 954	152 258
20	Insgesamt	1 204 438	708 003	174 485	191 091	83 418	259 009
							nach Rechts
21	Natürliche Personen	908 112	60 476	27 864	9 361	19 888	3 363
22	Nichtnatürliche Personen	296 326	647 527	146 621	181 730	63 530	255 645
23	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	1 913	257 720	44 758	83 559	22 067	107 337
24	Berechtigte Gewerkschaften	104	2 606	150	1 263	66	1 127
25	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	115 371	136 503	31 656	44 517	16 403	43 926
26	Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	8 090	23 355	4 816	1 372	1 474	15 692
27	Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	146	15 819	1 264	1 385	83	13 086
28	Kreditanstalten des öffentlichen Rechts	633	45 646	4 194	521	1 129	39 802
29	Offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und ähnliche Gesellschaften	163 559	134 678	56 505	32 867	20 237	25 068
30	Betriebe im Eigentum von juristischen Personen des öffentlichen Rechts ²⁾	2 263	23 457	2 233	15 829	1 814	3 581
31	Sonstige nichtnatürliche Personen	4 247	7 744	1 044	417	257	6 026

19.14.3 Gewerbliche Betriebe und Einheitswert

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich ¹⁾	Insgesamt		Davon in der Einheitswertgruppe			
		Betriebe	Einheitswert	unter 10 000		10 000 — 20 000	
				Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert
		Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ⁴⁾	12 028	1 190	2 297	13	2 197	32
2	Produzierendes Gewerbe	3 255	44 075	107	1	150	2
3	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	246 946	224 893	29 984	171	30 280	445
4	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	108 790	18 244	15 056	87	16 236	239
5	Zusammen (lfd. Nr. 2-4)	358 991	287 212	45 147	259	46 666	686
davon:							
6	Industrie	66 829	249 716	3 461	19	3 699	56
7	Produzierendes Handwerk	270 154	32 779	37 121	214	39 317	577
8	Sonstiges produzierendes Gewerbe	22 008	4 717	4 565	25	3 650	53
9	Großhandel	89 499	43 554	10 374	58	10 195	152
10	Handelsvermittlung	57 925	2 776	16 715	97	14 838	213
11	Einzelhandel	255 346	35 425	42 040	245	42 781	625
12	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	54 731	11 812	13 606	79	10 621	153
13	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	26 794	56 585	9 653	56	6 513	91
14	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	348 768	49 862	84 155	473	67 204	982
15	Organisationen ohne Erwerbscharakter ⁴⁾	248	34	49	0	48	1
16	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁴⁾	108	84	24	0	22	0
17	Insgesamt	1 204 438	488 533	224 060	1 280	201 085	2 935

1) Ohne steuerbefreite Vermögensteile der öffentlichen oder unter Staatsaufsicht stehenden Sparkassen.

2) Ohne Kreditanstalten des öffentlichen Rechts.

3) Systematik der Wirtschaftszweige für die Umsatzsteuerstatistik, Ausgabe 1962.

4) Soweit gewerbliches Betriebsvermögen.

gewerblichen Betriebe 1977

nach Einheitswertgruppen und Rechtsformen

Umlaufvermögen			Roh- betriebs- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge			Abzüge auf Grund von Schachtelbeteiligungen		Einheits- wert ¹⁾	Lfd. Nr.
zusammen	Betriebs- kapital	Vorrats- vermögen		insgesamt	dar, Rückstellungen für Pensionsanwart- schaften	Fälle	Mill. DM			
DM			Betriebe	Mill. DM			Mill. DM			
wertgruppen										
822	435	387	1 427	32 494	1 298	4	14	45	83	1
1 635	1 008	627	2 989	57 030	2 610	4	14	53	326	2
2 219	1 274	944	3 689	90 231	2 817	8	22	1	871	3
5 967	3 520	2 447	9 986	172 441	6 742	11	50	310	2 935	4
6 962	4 294	2 667	10 585	122 181	7 154	14	42	11	3 420	5
5 525	3 226	2 299	9 436	79 765	5 688	16	49	770	2 978	6
5 100	2 979	2 121	8 042	61 033	5 133	14	23	7	2 901	7
9 908	5 920	3 988	15 409	89 304	9 801	29	63	18	5 589	8
12 195	7 184	5 011	19 321	86 379	11 766	48	44	17	7 538	9
18 223	11 097	7 125	29 857	84 649	18 014	59	68	1 136	10 707	10
25 784	16 197	9 587	40 560	76 899	24 958	91	104	447	15 154	11
43 315	28 637	14 678	67 131	60 320	45 720	258	164	79	21 331	12
59 867	43 349	16 518	86 056	32 556	62 169	491	243	776	23 110	13
94 651	71 230	23 421	136 989	22 766	99 920	978	462	1 298	35 753	14
85 317	67 246	18 071	122 846	8 667	90 972	925	408	1 116	30 698	15
99 278	80 215	19 063	143 055	4 677	107 492	1 228	405	2 405	32 963	16
128 208	109 840	18 368	180 709	2 507	143 388	1 988	368	1 907	35 038	17
171 989	150 184	21 804	246 043	1 510	194 945	2 795	348	3 738	46 824	18
969 257	878 378	90 879	1 320 093	977	1 071 952	17 686	407	36 799	210 314	19
1 746 219	1 486 215	260 005	2 454 222	1 086 386	1 912 540	26 647	3 298	50 934	488 533	20
formen										
79 845	43 133	36 712	140 321	817 229	73 631	229	—	—	66 688	21
1 666 374	1 443 082	223 292	2 313 901	269 157	1 838 909	26 417	3 298	50 934	421 845	22
541 627	473 838	67 788	799 347	1 823	630 369	15 081	631	35 750	133 228	23
695	635	60	3 301	86	2 032	36	5	20	1 249	24
235 237	168 427	66 810	371 740	95 344	254 472	5 911	2 383	13 142	104 125	25
199 870	196 274	3 596	223 224	7 999	209 531	596	213	993	12 699	26
5 459	4 894	565	21 278	139	19 373	72	20	79	1 826	27
446 842	446 607	235	492 488	625	473 432	89	25	666	16 178	28
207 101	124 018	83 082	341 778	157 622	202 338	3 541	—	—	139 440	29
5 258	4 684	575	28 715	2 147	19 648	173	13	27	9 041	30
24 286	23 706	581	32 030	3 372	27 714	220	8	256	4 060	31

nach Wirtschaftsbereichen und Einheitswertgruppen

von ... bis unter ... DM												Lfd. Nr.
20 000 — 50 000		50 000 — 250 000		250 000 — 1 Mill.		1 Mill. — 5 Mill.		5 Mill. — 50 Mill.		50 Mill. und mehr		
Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	
3 225	105	3 512	380	675	287	104	204	18	169	—	—	1
257	9	462	59	719	414	961	2 188	451	6 575	148	34 827	2
54 757	1 792	85 486	9 751	28 419	13 796	13 008	28 178	4 540	60 046	472	110 714	3
27 061	875	38 025	4 303	10 026	4 555	2 131	4 120	246	2 614	9	1 451	4
82 075	2 675	123 973	14 113	39 164	18 765	16 100	34 487	5 237	69 235	629	146 991	5
8 014	256	17 151	2 220	16 358	8 721	12 628	28 039	4 904	65 375	614	145 030	6
68 676	2 253	100 972	11 230	20 800	9 093	3 010	5 558	250	2 911	8	943	7
5 385	167	5 850	662	2 006	951	462	890	83	949	7	1 019	8
18 613	589	27 866	3 354	15 054	7 474	6 258	12 584	1 083	11 826	56	7 518	9
15 843	494	9 168	900	1 181	504	156	266	24 ¹⁾	302 ³⁾	—	—	10
67 015	2 177	83 345	9 167	16 969	7 429	2 827	5 343	369 ²⁾	10 438 ³⁾	—	—	11
11 332	358	12 790	1 448	4 671	2 250	1 438	2 910	254	3 079	19	1 537	12
3 588	104	1 898	234	2 298	1 262	1 680	3 736	967	15 026	197	36 075	13
90 277	2 795	88 249	9 382	14 541	6 454	3 377	6 893	901	11 257	64	11 626	14
59	2	67	7	25 ¹⁾	24 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	15
19	1	18	2	25 ¹⁾	81 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	16
292 046	9 299	350 886	38 987	94 583	44 441	31 953	66 452	8 833	114 825	992	210 314	17

¹⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung einschl. der Summe der Einheitswertgruppe 50 Mill. DM und mehr.

²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung nicht veröffentlicht, aber in der Summe der Einheitswertgruppe 5 Mill. bis 50 Mill. DM enthalten.

³⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung einschl. der Summe der Einheitswertgruppen 1 Mill. bis 5 Mill. DM und 5 Mill. bis 50 Mill. DM.

⁴⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung nicht veröffentlicht, aber in der Summe der Einheitswertgruppe 250 000 bis 1 Mill. DM enthalten.

19.15 Umsatzsteuer 1980

19.15.1 Umsatzsteuerpflichtige und Umsatz nach der Rechtsform der Unternehmen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Insgesamt	Einzelunternehmen	Offene Handelsgesellschaften	Kommanditgesellschaften	Aktienges., Kommanditges. auf Aktien, bergrechtl. Gewerkschaften	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	Übrige Rechtsformen
Steuerpflichtige²⁾								
Anzahl								
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ³⁾	29 775	25 860	2 466	601	5	465	378
1-3	Produzierendes Gewerbe	478 151	336 738	38 857	40 828	852	54 972	5 904
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 090	242	140	84	126	441	3 057
2	Verarbeitendes Gewerbe	286 819	200 774	21 830	29 324	672	31 820	2 399
	darunter:							
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	3 907	1 151	325	1 089	49	1 228	65
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. ADV-Einr.	42 152	25 259	3 272	5 652	129	7 603	237
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	37 635	22 523	2 905	4 853	87	7 075	192
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	64 862	54 603	4 124	2 601	130	2 034	1 370
3	Baugewerbe	187 242	135 722	16 887	11 420	54	22 711	448
4	Handel	545 218	431 159	31 267	31 789	267	45 172	5 564
40/41	Großhandel	112 356	60 343	7 991	15 708	200	23 545	4 569
	darunter mit:							
401	Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	12 227	8 217	797	700	7	699	1 807
405	festen Brennstoffen, Mineralölzerzeugnissen	2 282	1 058	207	458	23	482	54
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	21 601	13 885	1 704	2 457	35	2 773	742
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	17 548	8 837	1 193	2 682	26	4 500	310
42	Handelsvermittlung	65 357	58 719	1 840	1 611	9	2 984	194
43	Einzelhandel	367 505	312 097	21 436	14 470	58	18 643	801
	darunter mit:							
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	101 841	94 455	4 260	1 455	17	1 423	231
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	65 120	52 913	4 934	3 497	13	3 668	95
433	Einrichtungsgegenständen (oh. elektrotechn. usw.)	34 594	26 387	2 701	2 269	4	3 116	117
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	22 672	15 065	1 593	2 564	3	3 411	36
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	57 529	48 090	3 674	2 413	15	3 183	154
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche	635 546	511 688	48 094	16 433	640	40 368	18 323
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	78 710	63 257	4 360	4 440	94	5 934	625
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	8 019	3 583	137	312	180	563	3 244
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	542 162	444 793	43 565	11 676	366	33 759	8 003
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁴⁾	5 544	—	32	—	—	92	5 370
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 111	55	—	5	—	20	1 081
	Insgesamt	1 688 690	1 305 445	120 684	89 651	1 764	140 977	30 169
Steuerbarer Umsatz								
Mill. DM								
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ³⁾	11 783	6 812	1 014	2 409	32	742	775
1-3	Produzierendes Gewerbe	1 683 493	184 881	106 892	398 863	559 995	365 809	67 054
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	130 320	138	4 104	747	85 450	23 448	16 433
2	Verarbeitendes Gewerbe	1 350 454	116 736	75 895	341 871	466 119	300 352	49 481
	darunter:							
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	250 315	1 722	11 947	16 762	176 135	40 840	2 909
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. ADV-Einr.	311 989	18 612	11 437	69 971	123 970	82 509	5 489
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	186 483	13 912	10 095	52 486	49 889	55 385	4 717
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	192 703	34 597	14 269	53 747	22 635	44 261	23 193
3	Baugewerbe	202 720	68 007	26 892	56 245	8 425	42 010	1 141
4	Handel	1 068 704	248 328	95 755	334 561	64 372	258 891	66 798
40/41	Großhandel	669 448	86 819	67 570	215 697	37 498	200 744	61 120
	darunter mit:							
401	Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	70 534	17 632	4 410	9 144	6 200	11 559	21 589
405	festen Brennstoffen, Mineralölzerzeugnissen	94 323	4 705	24 754	18 338	2 920	43 007	600
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	149 467	21 908	15 816	49 476	6 665	38 687	16 915
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	76 318	9 605	4 130	29 374	4 859	23 838	4 511
42	Handelsvermittlung	23 424	13 328	1 393	3 728	584	3 373	1 018
43	Einzelhandel	375 832	148 181	26 792	115 136	26 290	54 774	4 660
	darunter mit:							
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	95 123	40 087	6 688	32 472	4 641	8 005	3 228
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	53 482	20 597	5 170	20 719	482	6 374	140
433	Einrichtungsgegenständen (oh. elektrotechn. usw.)	28 765	11 250	2 491	9 363	16	5 511	133
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	44 723	12 737	3 559	17 560	408	10 363	96
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	95 287	23 238	4 637	27 479	20 705	18 460	768
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche	396 985	114 749	33 188	62 267	23 021	88 895	74 864
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	102 603	20 334	6 853	22 702	4 899	24 358	23 457
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	20 743	620	413	1 431	4 437	2 104	11 737
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	250 782	93 786	25 855	38 131	13 685	61 943	17 381
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁴⁾	8 879	9	66	—	—	449	8 353
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	13 978	—	—	3	—	41	13 935
	Insgesamt	3 160 966	554 769	236 848	798 100	647 419	714 337	209 491

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken, Kurzbezeichnungen.
²⁾ Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 20 000 DM.

³⁾ Ohne land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, für die Vorsteuerbeträge in gleicher Höhe wie die Steuer festgesetzt sind.
⁴⁾ Die »Privaten Haushalte«, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung gehören, werden durch die Umsatzsteuerstatistik nicht erfaßt.

19.15 Umsatzsteuer 1980

19.15.2 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach Umsatzgrößenklassen*)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Darunter										
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Großhandel	Einzelhandel	Übrige Wirtschafts- bereiche ¹⁾						
Steuerpflichtige²⁾												
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
20 000 — 50 000	232 871	13,8	23 981	8,4	15 171	8,1	6 926	6,2	34 297	9,3	129 408	20,4
50 000 — 100 000	283 079	16,8	29 628	10,3	21 662	11,6	8 366	7,4	47 700	13,0	151 959	23,9
100 000 — 250 000	431 132	25,5	59 218	20,6	42 738	22,8	15 705	14,0	97 519	26,5	189 020	29,7
250 000 — 500 000	284 108	16,8	57 504	20,0	38 979	20,8	15 387	13,7	78 043	21,2	81 987	12,9
500 000 — 1 Mill.	201 039	11,9	46 526	16,2	31 759	17,0	16 936	15,1	56 297	15,3	43 075	6,8
1 Mill. — 2 Mill.	118 511	7,0	27 755	9,7	19 379	10,3	15 678	14,0	31 595	8,6	20 821	3,3
2 Mill. — 5 Mill.	76 884	4,6	20 551	7,2	11 575	6,2	16 127	14,4	14 814	4,0	11 811	1,9
5 Mill. — 10 Mill.	29 596	1,8	9 160	3,2	3 645	1,9	8 009	7,1	4 236	1,2	3 820	0,6
10 Mill. — 25 Mill.	19 171	1,1	7 022	2,4	1 710	0,9	5 663	5,0	2 142	0,6	2 234	0,4
25 Mill. — 50 Mill.	6 491	0,4	2 728	1,0	426	0,2	1 955	1,7	496	0,1	751	0,1
50 Mill. — 100 Mill.	3 094	0,2	1 449	0,5	132	0,1	866	0,8	198	0,1	367	0,1
100 Mill. — 250 Mill.	1 712	0,1	831	0,3	47	0,0	474	0,4	100	0,0	194	0,0
250 Mill. und mehr	1 002	0,1	466	0,2	19	0,0	264	0,2	68	0,0	99	0,0
Insgesamt	1 688 690	100	286 819	100	187 242	100	112 356	100	367 505	100	635 546	100
Steuerbarer Umsatz³⁾												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
20 000 — 50 000	8 120	0,3	835	0,1	534	0,3	238	0,0	1 198	0,3	4 518	1,1
50 000 — 100 000	20 684	0,7	2 173	0,2	1 596	0,8	614	0,1	3 531	0,9	11 054	2,8
100 000 — 250 000	70 417	2,2	10 069	0,7	7 203	3,6	2 643	0,4	16 353	4,4	29 882	7,5
250 000 — 500 000	100 999	3,2	20 751	1,5	14 004	6,9	5 605	0,8	27 806	7,4	28 586	7,2
500 000 — 1 Mill.	141 344	4,5	32 710	2,4	22 385	11,0	12 233	1,8	39 669	10,6	29 858	7,5
1 Mill. — 2 Mill.	164 889	5,2	38 801	2,9	27 023	13,3	22 366	3,3	43 365	11,5	28 805	7,3
2 Mill. — 5 Mill.	237 384	7,5	64 168	4,8	35 396	17,5	51 272	7,7	44 321	11,8	36 108	9,1
5 Mill. — 10 Mill.	205 792	6,5	64 132	4,7	25 041	12,4	55 996	8,4	29 095	7,7	26 513	6,7
10 Mill. — 25 Mill.	294 333	9,3	109 194	8,1	25 393	12,5	87 029	13,0	32 202	8,6	34 439	8,7
25 Mill. — 50 Mill.	224 849	7,1	94 429	7,0	14 483	7,1	68 064	10,2	16 972	4,5	26 063	6,6
50 Mill. — 100 Mill.	215 563	6,8	101 360	7,5	8 927	4,4	60 624	9,1	13 617	3,6	25 246	6,4
100 Mill. — 250 Mill.	261 001	8,3	124 940	9,3	7 046	3,5	73 105	10,9	15 735	4,2	29 725	7,5
250 Mill. und mehr	1 215 590	38,5	686 894	50,9	13 688	6,8	229 657	34,3	91 969	24,5	86 188	21,7
Insgesamt	3 160 966	100	1 350 454	100	202 720	100	669 448	100	375 832	100	396 985	100
Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
20 000 — 50 000	928	0,3	104	0,1	69	0,3	29	0,0	141	0,3	503	1,4
50 000 — 100 000	2 361	0,7	265	0,2	206	0,8	72	0,1	403	0,9	1 235	3,5
100 000 — 250 000	7 972	2,5	1 156	0,9	931	3,6	303	0,4	1 828	4,3	3 297	9,2
250 000 — 500 000	11 228	3,5	2 248	1,7	1 809	7,1	624	0,9	3 097	7,2	3 002	8,4
500 000 — 1 Mill.	15 831	4,9	3 523	2,7	2 882	11,2	1 345	1,9	4 571	10,6	3 036	8,5
1 Mill. — 2 Mill.	18 800	5,8	4 346	3,3	3 468	13,5	2 434	3,5	5 149	12,0	2 927	8,2
2 Mill. — 5 Mill.	26 864	8,3	7 263	5,6	4 515	17,6	5 505	7,9	5 261	12,3	3 685	10,3
5 Mill. — 10 Mill.	22 795	7,1	7 086	5,4	3 164	12,3	5 983	8,6	3 494	8,1	2 560	7,2
10 Mill. — 25 Mill.	31 426	9,7	11 527	8,9	3 190	12,4	9 150	13,2	3 869	9,0	3 073	8,6
25 Mill. — 50 Mill.	22 782	7,1	9 420	7,2	1 781	6,9	7 137	10,3	1 962	4,6	1 996	5,6
50 Mill. — 100 Mill.	21 033	6,5	9 595	7,4	1 072	4,2	6 191	8,9	1 596	3,7	1 953	5,5
100 Mill. — 250 Mill.	24 663	7,6	11 452	8,8	888	3,5	7 189	10,4	1 695	3,9	2 256	6,3
250 Mill. und mehr	116 039	36,0	62 051	47,7	1 680	6,5	23 380	33,7	9 876	23,0	6 227	17,4
Insgesamt	322 723	100	130 035	100	25 654	100	69 342	100	42 942	100	35 752	100

Fußnoten siehe S. 444.

19.15 Umsatzsteuer 1980

19.15.2 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach Umsatzgrößenklassen*)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Darunter										
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Großhandel	Einzelhandel	Übrige Wirtschafts- bereiche ¹⁾						
Umsatzsteuer (Vorauszahlung)²⁾												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
20 000 — 50 000	188	0,4	25	0,1	-5	-0,0	-1	-0,0	26	0,3	100	1,0
50 000 — 100 000	901	1,7	114	0,7	57	0,5	14	0,4	96	1,1	518	5,2
100 000 — 250 000	3 033	5,7	455	2,7	369	3,2	55	1,7	417	4,9	1 517	15,3
250 000 — 500 000	3 902	7,3	800	4,7	816	7,1	104	3,2	678	8,0	1 344	13,6
500 000 — 1 Mill.	5 364	10,0	1 296	7,6	1 364	11,8	200	6,1	1 032	12,2	1 345	13,6
1 Mill. — 2 Mill.	5 912	11,0	1 561	9,2	1 652	14,3	314	9,6	1 160	13,8	1 162	11,7
2 Mill. — 5 Mill.	7 474	14,0	2 362	13,9	2 170	18,8	526	16,1	1 017	12,1	1 316	13,3
5 Mill. — 10 Mill.	5 444	10,2	1 976	11,6	1 489	12,9	472	14,5	614	7,3	838	8,5
10 Mill. — 25 Mill.	6 042	11,3	2 601	15,3	1 440	12,5	559	17,1	673	8,0	719	7,3
25 Mill. — 50 Mill.	3 550	6,6	1 696	10,0	769	6,7	295	9,0	306	3,6	445	4,5
50 Mill. — 100 Mill.	2 398	4,5	1 228	7,2	410	3,6	64	2,0	279	3,3	328	3,3
100 Mill. — 250 Mill.	2 467	4,6	1 155	6,8	422	3,7	171	5,2	244	2,9	318	3,2
250 Mill. und mehr	6 852	12,8	1 753	10,3	590	5,1	488	15,0	1 894	22,5	-36	-0,4
Insgesamt	53 528	100	17 022	100	11 544	100	3 261	100	8 437	100	9 912	100

*) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken.
 1) Verkehr und Nachrichtenübermittlung, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht, Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen.

2) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 20 000 DM.

3) Ohne Umsatzsteuer.

4) Negativer Vorauszahlungsbetrag (-) bedeutet Überschuß zugunsten des Steuerpflichtigen.

19.16 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr			Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		
		1979/80	1980/81	1981/82			1980	1981	1982
Zucker					Mineralöl				
		Betriebsjahr (1. 7. — 30. 6.)			Absatz von versteuertem Mineralöl				
Versteuerung					1 000 dt	716 621	623 344	580 124	
Roh- und Verbrauchszucker	t	2 021 753	2 001 033	2 051 733	1 000 hl	305 463	291 308	292 098	
Stärkezucker	t	241 036	302 755	281 474	darunter:				
Rüben-(Rohr-)zuckerabläufe, Rübensaft, andere Zucker- lösungen und Mischungen dieser Erzeugnisse	t	107 379	107 770	107 091	Leichtöl	1 000 hl	304 068	289 907	290 345
					Mittelschweres Öl	1 000 hl	108	165	367
Salz (Chlornatrium)		1980	1981	1982	Gasöl (Dieselkraftstoff ²⁾)	1 000 dt	123 756	121 218	122 838
Tätige Herstellungsbetriebe von steuerbarem Salz	Anzahl	39	40	40	Andere Schweröle ³⁾	1 000 dt	3 971	3 684	4 103
Absatz von steuerbarem Salz					Flüssiggas	1 000 dt	9 491	8 882	8 683
Versteuerte Menge	t	352 970	362 085	355 214	Heizöl:				
darunter:					Heizöl EL und L	1 000 dt	408 791	352 925	330 608
Stein- und Hüttensalz	t	122 778	123 148	118 597	Heizöl M, S und ES	1 000 dt	167 065	133 140	109 493
Siedesalz	t	229 124	237 244	235 132	Sollertrag der Mineralöl- steuer	1 000 DM	21 491 131	22 490 430	23 173 285
Steuerbefreit zur Verarbeit- ung im Inland	t	9 491 750	10 476 786	8 291 022	darunter:				
darunter:					Leichtöl	1 000 DM	13 378 970	14 302 779	14 807 595
Steinsalz	t	6 296 086	7 513 022	5 544 917	Mittelschweres Öl	1 000 DM	4 769	8 207	18 739
Siedesalz	t	1 025 247	986 706	1 122 341	Gasöl (Dieselkraftstoff ²⁾)	1 000 DM	6 144 478	6 351 402	6 541 125
Salzsole ⁴⁾	t	2 132 248	1 930 831	1 591 494	Andere Schweröle ³⁾	1 000 DM	197 150	192 578	218 501
Sonstige unversteuerte Mengen (vorwiegend Ausfuhr)	t	1 832 774	2 101 387	1 987 731	Flüssiggas	1 000 DM	581 313	613 653	629 578
					Heizöl:				
					Heizöl EL und L	1 000 DM	817 596	705 851	661 215
					Heizöl M, S und ES	1 000 DM	250 597	199 709	164 239
					Absatz zur steuerbegünstig- ten Verwendung ⁴⁾	1 000 dt	191 114	178 097	174 094
					1 000 hl	88 571	99 714	97 288	
					davon:				
					Leichtöl	1 000 hl	46 258	57 953	54 895
					Mittelschweres Öl	1 000 hl	42 313	41 761	42 393
					Gasöl ²⁾	1 000 dt	17 018	16 622	16 888
					Andere Schweröle ³⁾	1 000 dt	97 738	90 802	87 238
					Flüssiggas	1 000 dt	76 358	70 674	69 968

*) 1982 vorläufiges Ergebnis (Zucker: Betriebsjahr 1981/82 endgültiges Ergebnis). — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher und je Einwohner siehe Tabelle 20.14, S. 461.
 1) Eigengewicht des in der Sole gelösten Chlornatriums.
 2) Und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs.

3) Und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 Mineralölsteuergesetz.

4) Einschl. der Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe.

19.16 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr			Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		
Tabak		1980	1981	1982					
Herstellungsbetriebe¹⁾					in Betrieben mit einem Bierausstoß von mehr als ... bis ... hl		1979	1980	1981
mit Herstellung und Absatz von					bis 2 000	1 000 hl	292	298	287
Zigaretten	Anzahl	29	30	30	2 000 — 10 000	1 000 hl	1 995	2 016	1 931
Zigarillos	Anzahl	104	99	94	10 000 — 20 000	1 000 hl	2 981	2 715	2 810
Zigarren	Anzahl				20 000 — 60 000	1 000 hl	7 992	7 760	7 299
Feinschnitt	Anzahl	44	43	38	60 000 — 120 000	1 000 hl	7 860	7 474	7 533
Pfeifentabak	Anzahl				120 000 — 200 000	1 000 hl	8 484	8 620	8 666
Zigarettenhüllen	Anzahl	4	4	5	200 000 — 500 000	1 000 hl	16 785	16 826	16 882
					mehr als 500 000	1 000 hl	45 254	46 633	48 315
Versteuerung von Tabakwaren					Branntwein		1979/80	1980/81	1981/82
Versteuerte Mengen²⁾ an:					Erzeugung		Betriebsjahr (1. 10. — 30. 9.)		
Zigaretten	Mill. St	128 353	130 279	112 715	Insgesamt	hl Alkohol	3 069 256	2 673 853	2 697 912
Zigarillos	Mill. St	1 173	1 116	946	Eigenbrennereien	hl Alkohol	1 625 551	1 373 742	1 409 227
Zigarren	Mill. St	982	854	862	Ablieferungspflichtig				
Feinschnitt	t	10 650	12 067	20 185	hergestellt in:				
Pfeifentabak	t	1 735	1 833	1 945	Landwirtschaftlichen Brennereien	hl Alkohol	585 552	520 469	524 436
Zigarettenhüllen	Mill. St	10 700	12 506	19 852	Luftfelebrennereien	hl Alkohol	82 972	79 206	76 894
Kleinverkaufswerte²⁾	Mill. DM	20 173	20 582	22 174	Melassebrennereien	hl Alkohol	144 468	107 316	114 035
Zigaretten	Mill. DM	18 712	19 036	19 767	Sonstigen Brennereien	hl Alkohol	93 489	86 493	135 328
Zigarillos	Mill. DM	261	265	240	Ablieferungsfrei				
Zigarren	Mill. DM	427	390	369	an die Monopolverwaltung				
Feinschnitt	Mill. DM	597	701	1 570	geliefert	hl Alkohol	54 145	48 987	39 864
Pfeifentabak	Mill. DM	176	190	227	Sonstige*)	hl Alkohol	664 925	531 271	518 670
Durchschnittlicher Wert					Monopolbrennereien	hl Alkohol	1 443 705	1 300 111	1 288 685
Zigaretten	Pf je St	14,58	14,61	17,54	Absatz insgesamt	hl Alkohol	1 096 755	932 828	874 202
Zigarillos	Pf je St	22,25	23,71	25,42	darunter zum:				
Zigarren	Pf je St	43,51	45,64	42,85	Regelmäßigen Verkaufspreis	hl Alkohol	629 660	504 127	487 387
Feinschnitt	DM je kg	56,01	58,11	77,78	Ermäßigten Verkaufspreis	hl Alkohol	60 095	58 541	51 912
Pfeifentabak	DM je kg	101,46	103,86	116,86	Besonderen ermäßigten				
Steuerwerte	Mill. DM	11 205	11 407	12 537	Verkaufspreis	hl Alkohol	113 442	108 120	122 115
Zigaretten	Mill. DM	10 895	11 071	11 750	Essigbranntweinpreis	hl Alkohol	107 583	98 655	92 605
Zigarillos	Mill. DM	45	45	41	Allgemeinen ermäßigten				
Zigarren	Mill. DM	60	55	52	Verkaufspreis	hl Alkohol	185 975	163 385	130 183
Feinschnitt	Mill. DM	159	185	601	Bezieher von Trinkbranntwein bei den Monopolverwaltungen	Anzahl	1 400	1 327	1 240
Pfeifentabak	Mill. DM	32	35	50	Betriebe mit einer bezogenen Menge von mehr als ... bis ... hl				
Zigarettenhüllen	Mill. DM	14	16	42	bis 10	Anzahl	721	694	655
Bier		1979	1980	1981	10 — 30	Anzahl	226	230	220
Brauereien³⁾	Anzahl	11 033	10 512	10 101	30 — 100	Anzahl	187	163	136
mit einem Bierausstoß von mehr als ... bis ... hl					100 — 300	Anzahl	101	101	94
bis 2 000	Anzahl	9 957	9 466	9 075	300 — 1 000	Anzahl	82	67	65
2 000 — 10 000	Anzahl	388	386	378	1 000 — 2 000	Anzahl	33	28	32
10 000 — 20 000	Anzahl	205	190	193	2 000 — 4 000	Anzahl	11	18	11
20 000 — 60 000	Anzahl	230	223	208	mehr als 4 000 ⁴⁾	Anzahl	39	26	27
60 000 — 120 000	Anzahl	95	89	89	Schaumwein		1980	1981	1982
120 000 — 200 000	Anzahl	56	56	56	Versteuerte Menge				
200 000 — 500 000	Anzahl	54	54	54	Inländischer Schaumwein	1 000 g. Fl. ⁵⁾	270 431	283 617	258 309
mehr als 500 000	Anzahl	48	48	48	Ausländischer Schaumwein	1 000 g. Fl. ⁵⁾	88 395	87 428	76 467
Braustoffverbrauch					Insgesamt	1 000 g. Fl. ⁵⁾	358 826	371 045	334 777
Gerstenmalz	t	1 585 434	1 586 362	1 633 062	darunter:				
Weizenmalz	t	33 743	35 509	36 040	1/4 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁵⁾	46 669	48 134	43 132
Zuckerstoffe	t	13 448	13 135	13 230	1/2 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁵⁾	1 714	1 526	1 292
Farbeier	hl	3 734	6 992	4 188	1/3 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁵⁾	299 670	304 591	270 820
Sonstige Braustoffe	t	2 586	3 325	4 375	Unversteuerte Menge				
Bierausstoß					Für Ausfuhrzwecke	1 000 g. Fl. ⁵⁾	7 630	9 225	10 001
Vollbier	1 000 hl	90 663	91 375	92 752	An ausländische Streitkräfte	1 000 g. Fl. ⁵⁾	540	562	506
Starkbier	1 000 hl	699	687	679	Insgesamt	1 000 g. Fl. ⁵⁾	8 170	9 787	10 507
Einfachbier	1 000 hl	84	82	60					
Schanzbier	1 000 hl	196	197	230					
Insgesamt	1 000 hl	91 643	92 342	93 721					

*) 1982 (Branntwein: Betriebsjahr 81/82) vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher und je Einwohner siehe Tabelle 20.14, S. 461.

¹⁾ Einschl. Mehrfachzahlungen. Die Betriebe sind für jedes Tabakerzeugnis besonders gezählt.

²⁾ Berechnet aus den gegen Entgelt ausgelieferten Tabaksteuerzeichen (Steuerwerte).

³⁾ In Betrieb gewesene gewerbliche Braustätten und Hausbrauer.

⁴⁾ Darunter von der Monopolverwaltung übernommener Vor- und Nachlauf, 1979 = 1 713 hl A, 1980 = 1 212 hl A, 1981 = 1 059 hl A; vernichteter Branntwein, 1979 = 594 hl A, 1980 = 735 hl A, 1981 = 466 hl A.

⁵⁾ Absatz in dieser Gruppe 1979 = 446 317 hl A, 1980 = 319 432 hl A, 1981 = 329 599 hl A.

⁶⁾ Eine ganze Flasche = 0,75 l.

19.17 Realsteuervergleich 1981

19.17.1 Realsteuergrundbeträge, Realsteueraufbringungskraft und gewogene Durchschnittsbesätze nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Realsteuergrundbeträge			Real- steuer- aufbrin- gungs- kraft ¹⁾	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Steuer- einnahme- kraft insgesamt	Gewogene Durchschnittsbesätze ²⁾ der		
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer					Grundsteuer		Gewerbe- steuer
	A	B						A	B	
	DM je Einwohner							%		
Insgesamt	2,74	32,64	127,05	519,48	101,39	363,62	781,71	250	276	333
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	5,01	29,73	96,42	415,24	75,69	330,13	669,68	221	270	307
Niedersachsen	4,62	29,80	105,32	444,05	84,22	313,71	673,55	276	293	336
Nordrhein-Westfalen	1,83	32,73	126,46	515,47	101,21	374,99	789,25	141	265	323
Hessen	2,27	36,16	131,55	542,99	104,29	384,94	823,64	251	261	350
Rheinland-Pfalz	3,43	29,16	109,03	451,67	87,23	326,52	690,97	251	276	339
Baden-Württemberg	2,50	34,74	154,66	616,51	123,73	403,63	896,41	274	245	327
Bayern	3,70	30,70	116,37	480,99	93,20	353,93	741,72	311	300	355
Saarland	1,09	35,23	83,58	377,91	66,86	273,43	584,48	212	262	377
Hamburg	0,48	46,53	228,88	890,84	183,11	564,53	1 272,27	150	280	365
Bremen	0,29	41,11	154,74	628,79	123,79	433,68	938,68	148	330	385
Berlin (West)	0,05	27,43	131,95	514,66	101,21	218,01	631,45	150	400	200
nach Gemeindegrößenklassen										
unter 3 000	9,26	19,12	57,05	265,67	45,74	235,13	455,06	282	265	304
3 000 — 5 000	5,77	23,48	82,15	352,42	65,66	275,10	561,85	283	257	307
5 000 — 10 000	4,65	26,68	93,45	396,02	74,53	304,24	625,72	253	244	306
10 000 — 20 000	3,38	28,81	106,36	441,69	84,98	329,15	685,85	230	238	303
20 000 — 50 000	2,06	32,92	130,86	531,21	104,14	366,79	793,85	200	247	311
50 000 — 100 000	0,99	35,43	153,01	483,70	122,46	392,50	879,13	179	273	326
100 000 — 200 000 ³⁾	0,56	39,03	144,16	588,55	115,45	424,03	897,13	204	303	357
200 000 — 500 000	0,41	37,29	138,20	563,57	110,63	430,34	883,28	193	311	361
500 000 und mehr ⁴⁾	0,22	43,04	187,77	743,83	149,34	449,52	1 044,02	175	311	362

19.17.2 Streuung der Realsteuerhebesätze

Zahl der Gemeinden

Hebesatzgruppe von ... bis ... %	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Grundsteuer A												
1 — 175	376	25	4	324	10	—	—	8	1	1	2	1
176 — 200	658	382	23	64	75	12	45	46	11	—	—	—
201 — 225	1 484	413	60	7	57	818	58	36	35	—	—	—
226 — 250	1 866	225	312	1	113	560	365	287	3	—	—	—
251 — 275	951	38	161	—	53	167	285	247	—	—	—	—
276 — 300	1 945	34	281	—	83	604	208	735	—	—	—	—
301 — 325	265	4	48	—	15	28	39	131	—	—	—	—
326 — 350	470	4	56	—	14	80	52	264	—	—	—	—
351 und mehr	480	—	85	—	6	34	59	296	—	—	—	—
Insgesamt	8 495	1 125	1 030	396	426	2 303	1 111	2 050	50	1	2	1
Grundsteuer B												
1 — 175	116	25	2	1	87	—	1	—	—	—	—	—
176 — 200	758	294	26	200	114	2	78	41	3	—	—	—
201 — 225	905	440	70	41	46	15	252	36	5	—	—	—
226 — 250	2 753	255	363	108	89	997	580	323	38	—	—	—
251 — 275	1 127	68	170	19	46	425	91	305	3	—	—	—
276 — 300	1 901	39	262	26	37	678	86	771	1	1	—	—
301 — 325	253	1	33	1	3	67	13	135	—	—	—	—
326 — 350	431	4	63	—	3	91	8	260	—	—	2	—
351 und mehr	252	1	41	—	1	27	2	179	—	—	—	1
Insgesamt	8 496	1 127	1 030	396	426	2 302	1 111	2 050	50	1	2	1
Gewerbsteuer												
1 — 175	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
176 — 200	9	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
201 — 225	18	14	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
226 — 250	285	165	35	58	19	—	—	8	—	—	—	—
251 — 275	676	315	142	131	54	6	—	28	—	—	—	—
276 — 300	3 260	553	659	126	235	320	365	997	5	—	—	—
301 — 325	3 058	29	98	18	48	1 732	588	534	11	—	—	—
326 — 350	1 014	37	73	55	52	208	154	407	28	—	—	—
351 und mehr	172	5	20	7	17	34	4	76	6	1	2	—
Insgesamt	8 494	1 126	1 030	396	426	2 301	1 111	2 050	50	1	2	1

¹⁾ Grundbetragssumme je Größenklasse bzw. je Land vervielfacht mit dem bundesdurchschnittlichen Hebesatz, und zwar Grundsteuer A: 250%; Grundsteuer B: 276%; Gewerbesteuer: 333%.

²⁾ Istaufkommen in % der betreffenden Grundbetragssumme.

³⁾ Einschl. Bremerhaven.

⁴⁾ Einschl. Hamburg, Bremen (Stadt) und Berlin (West).

20 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

20.0 Vorbemerkung

Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte, die sich in monatliche Erhebungen bei ausgewählten Haushalten (laufende Wirtschaftsrechnungen) und Erhebungen mit mehrjähriger Periodizität bei Haushalten aller Bevölkerungsschichten (Einkommens- und Verbrauchsstichproben) gliedern, vermitteln wichtige Erkenntnisse über Verbrauchsstrukturen. Sie lassen insbesondere auch erkennen, für welche Zwecke die Haushaltseinkommen verwendet werden, d. h. welcher Teil der Ausgaben auf Ernährung, Bekleidung, Wohnungsmieten und andere Bedarfsgruppen entfällt. Damit sind sie zugleich eine wichtige Unterlage für die Berechnung und laufende Kontrolle des Verbrauchsschemas für die Preisindizes der Lebenshaltung.

Das Material der Wirtschaftsrechnungen erlaubt eine Gliederung nach Güterarten, also nach der Art der verbrauchten Waren und Dienstleistungen. Der Private Verbrauch kann auch nach Käufergruppen unterschieden werden, was bei keinem anderen vergleichbaren statistischen Verfahren möglich ist. Auf Grund der Ergebnisse lassen sich ferner Verbrauchsveränderungen bei steigendem Einkommen abschätzen, die insbesondere auch die Produktions- und Absatzplanung der Unternehmen beeinflussen. Von großer Bedeutung sind die Angaben außerdem für die Marktbeobachtung und -analyse sowie für die Diagnose der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung und damit für Wirtschafts-, Sozial-, Steuer- und Familienpolitik. Darüber hinaus bilden sie auch eine wichtige Grundlage für eine Gliederung der Verwendungsseite der Sozialproduktberechnungen.

Die Wirtschaftsrechnungen liefern – obwohl die Ausgabenseite im Vordergrund steht – auch wichtige Unterlagen über die Einnahmeseite, also insbesondere über die Einkommen der privaten Haushalte. Hieraus ergibt sich ihre Bedeutung für die Berechnung der Einkommensströme im Rahmen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Auch die tatsächliche Belastung der Einkommen, z. B. durch Miet- und Preisveränderungen, läßt sich mit ihrer Hilfe durchleuchten. Die Wirtschaftsrechnungen geben ferner Auskünfte über die Höhe der Ersparnisse und die Art der Vermögensbildung.

Die Gliederung der Einnahmen und Ausgaben erfolgt nach der »Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1963«; diese ist hinsichtlich der Käufe für den Privaten Verbrauch aus dem »Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963« abgeleitet.

Die Ergebnisse der **laufenden Wirtschaftsrechnungen** (Tabellen 20.1 bis 20.7) werden aus den Aufzeichnungen dreier Haushaltstypen gewonnen, die von den beteiligten Haushalten in Form von Haushaltsbüchern monatlich zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt sind jeden Monat rund 960 Haushalte in die Erhebung einbezogen.

Zweck der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist es, Haushalte gleicher Zusammensetzung, die sich jeweils etwa am gleichen relativen Ort der Einkommenspyramide befinden, im Zeitablauf zu beobachten. Die einbezogenen Haushalte müssen daher sehr engefaßten Auswahlmerkmalen genügen. Maßgebend sind insbesondere die Höhe des Einkommens, die soziale Stellung, die Haushaltsgröße, die Zahl der Kinder, die Zahl der Verdienner und die Größe der Wohngemeinde. Das Einkommensniveau wird entsprechend der Entwicklung der Renten und Sozialhilfesätze bzw. der Löhne und Gehälter jährlich fortgeschrieben. Die übrigen Auswahlmerkmale bleiben konstant.

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen.

Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1982 unter 1 750 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese etwa in Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Ehemannes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Ehemann soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Sein monatliches Bruttoeinkommen sollte 1982 zwischen 2 400 und 3 600 DM liegen. Bei der erstmaligen Bestimmung der Einkommensgrenzen im Jahre 1964 wurde von einem Wert ausgegangen, der ungefähr dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Ehemann soll Ange-

stellter oder Beamter und der Hauptverdiener in der Familie sein. 1982 sollte das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen zwischen 4 600 und 6 300 DM betragen, davon allein das Bruttoarbeitsentgelt des Ehemannes mindestens 4 300 DM. Bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahre 1964 sollte das Einkommen dieses Haushaltstyps einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM gegenüber dem Einkommen des Haushaltstyps 2 haben.

Die **Einkommens- und Verbrauchsstichproben** erfassen Haushalte aller Größen, sozialen Schichten und Einkommensgruppen mit Ausnahme der Ausländer und der Bezieher besonders hoher Einkommen. Sie finden in größeren zeitlichen Abständen statt (bisher: 1962/63, 1969, 1973 und 1978; ab 1983 fünfjähriger Turnus). Einbezogen werden bis zu 0,3% aller privaten Haushalte.

Erhebungs- und Anschreibungsperiode ist seit der Stichprobe von 1969 das Kalenderjahr. Die Einnahmen werden während des ganzen Jahres im einzelnen angeschrieben. Bei den Ausgaben beschränken sich die detaillierten Aufzeichnungen auf einen Kalendermonat, in den übrigen Monaten werden lediglich ausgewählte Aufwendungen erfaßt. Die Daten werden z. T. durch Anschreibung in Haushaltsbüchern und Taschengeldheften, z. T. im Rahmen von Interviews erhoben.

Schwerpunkte der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe lagen 1962/63 bei dem Nachweis des Privaten Verbrauchs, in der Erhebung 1969 bei dem Nachweis der Einkommenserzielung, der Vermögensbildung und der Vermögensbestände sowie 1973 bei den Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel; 1978 gab es keine besonderen Schwerpunkte.

Die Tabellen 20.8, 20.10 und 20.11 enthalten Angaben über die Zusammensetzung und Verwendung der Einkommen privater Haushalte im Jahr 1978. Die Tabelle 20.9 gibt Aufschluß über die Verteilung der Haushaltsnettoeinkommen privater Haushalte. Die Gliederung der Haushalte erfolgt nach den Angaben für die Bezugsperson; das ist das vom Haushalt als solche bezeichnete Haushaltsmitglied. Die Ergebnisse beruhen auf den auswertbaren Unterlagen von rd. 48 000 Haushalten, die auf rd. 22 Mill. Haushalte hochgerechnet wurden.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse zu den laufenden Wirtschaftsrechnungen sowie zu den Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden im Rahmen der Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen« veröffentlicht (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 750ff.).

Versorgung und Verbrauch

Tabelle 20.12 enthält eine Gegenüberstellung von Ergebnissen aus der Produktions- und Außenhandelsstatistik. Aus Produktion und Einfuhr abzüglich Ausfuhr berechnet sich die im Inland verfügbare Menge, die nicht mit dem tatsächlichen Inlandsverbrauch gleichzusetzen ist. Dieser ergibt sich erst bei Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, für die keine Zahlen vorliegen. Als Produktion gilt im allgemeinen die zum Absatz bestimmte Produktion; in manchen Fällen wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im selben Betrieb sowie in anderen Betrieben desselben Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe, sie ist jeweils durch Fußnote gekennzeichnet.

Die in Tabelle 20.13 enthaltenen Ergebnisse über die Inlandserzeugung und die Vorräte sind Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten entnommen. Es handelt sich bei fast allen Erzeugnissen um geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht die Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, deren Handelsbestände erfaßt sind; der Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. – Getreiderzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Erzeugnisse in Schalen-eiwert, Butter, Schlachtfette und Nahrungsfette in Reinfett berechnet.

Tabelle 20.14 enthält, mit Ausnahme der Angaben für Wein, Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistik über die versteuerten Mengen – bei Tabakerzeugnissen und Bier auch Deputate – ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel. Der tatsächliche Verbrauch differiert von den versteuerten Mengen um die Veränderungen der Bestände beim Handel und auf dem Transport.

Der in Tabelle 20.15 dargestellte Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an Hand der sogenannten Ernährungsbilanzen ermittelt. Unter Nahrungsvverbrauch ist hier die insgesamt für den Verbrauch zur Verfügung stehende, nicht aber die tatsächlich verzehrte Menge zu verstehen. Die Angaben über den Nährwertgehalt sind nach der für deutsche Verhältnisse revidierten Nährwerttabelle der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) berechnet.

Über die Höhe des gesamten Privaten Verbrauchs unterrichtet Tabelle 23.11 im Abschnitt 23 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen«.

20.1 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter

in

Lfd. Nr.	Art der Einnahmen und Ausgaben	Haushaltstyp 1)				
		1978	1979	1980	1981	1982
1	Erfafte Haushalte (Anzahl)	153	158	163	158	158
Zusammensetzung der						
2	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	—	—	—	—	—
3	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	68,21	74,84	91,83	111,33	117,55
4	Einnahmen aus Einkommensübertragungen, Untervermietung	1 095,08	1 162,94	1 238,48	1 293,86	1 378,26
5	dar. vom Staat ²⁾	1 060,07	1 117,82	1 183,48	1 243,60	1 328,09
6	Haushaltsbruttoeinkommen	1 163,29	1 237,78	1 330,31	1 405,19	1 495,81
7	- Einkommen- und Vermögensteuern	—	—	—	—	—
8	- Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	—	—	—	—	—
9	= Haushaltsnettoeinkommen	1 163,29	1 237,78	1 330,31	1 405,19	1 495,81
10	+ Sonstige Einnahmen ³⁾	6,83	13,12	17,49	23,46	34,49
11	= Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen⁴⁾	1 170,12	1 250,90	1 347,80	1 428,65	1 530,29
Verwendung der ausgabefähigen						
12	Nahrungs- und Genußmittel	363,07	372,35	391,76	406,40	428,93
13	Nahrungsmittel ⁵⁾	299,70	309,87	328,76	341,46	361,64
14	dar.: tierischen Ursprungs ⁶⁾	154,15	157,39	162,15	168,48	177,27
15	pflanzlichen Ursprungs ⁷⁾	109,42	113,44	119,67	123,98	126,31
16	Genußmittel ⁸⁾	63,37	62,47	63,00	64,94	67,29
17	Kleidung, Schuhe	66,68	68,72	79,32	70,44	72,60
18	Oberbekleidung	36,31	35,97	45,33	37,83	39,62
19	Sonstige Bekleidung	17,84	19,14	20,16	19,43	20,43
20	Schuhe	12,52	13,60	13,84	13,17	12,55
21	Wohnungsmieten u. ä. ⁹⁾	221,40	242,79	262,24	277,68	298,31
22	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	71,46	96,94	102,92	112,51	128,78
23	Elektrizität	29,54	38,33	37,05	38,47	48,79
24	Gas	9,66	14,59	16,33	17,86	19,62
25	Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	11,24	11,89	11,54	12,50	11,77
26	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	5,13	7,61	10,59	9,69	11,40
27	Zentralheizung und Warmwasser	15,87	24,52	27,41	33,98	37,20
28	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	84,91	90,47	102,34	98,81	101,24
29	dar.: Möbel	8,23	6,69	10,68	7,65	8,62
30	Teppiche und sonstiger Fußbodenbelag, Matratzen	3,75	3,80	5,45	5,89	3,54
31	Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	8,44	11,12	13,17	11,83	10,92
32	Heiz- und Kochgeräte ¹⁰⁾ , Beleuchtungskörper	5,50	3,43	4,25	4,81	4,48
33	Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	7,44	7,69	6,64	9,87	8,96
34	Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	8,96	10,01	11,51	10,54	10,80
35	Rein- und Pflegemittel, sonst. Verbrauchsgüter für die Haushaltsf.	12,35	13,38	14,28	15,55	16,58
36	Dienstleistungen für die Haushaltsführung ¹¹⁾	13,37	14,03	16,18	14,17	15,83
37	Blumen, Waren und Dienstl. für die Gartenpflege und Nutztierhaltung	10,21	10,32	11,94	12,35	12,97
38	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenüberm.	59,21	75,95	84,34	93,31	98,38
39	Aufwendungen für eigene Kraftfahrzeuge u. ä. ¹²⁾	12,70	25,80	31,75	36,28	38,42
40	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	1,74	6,98	6,39	5,36	9,50
41	Kraftstoffe	4,74	8,38	13,31	13,34	13,87
42	Sonstige Ge- und Verbrauchsgüter für eigene Kraftfahrzeuge u. ä.	1,61	2,02	3,13	4,59	3,91
43	Dienstl. für eigene Kraftfahrzeuge u. ä. ¹³⁾ , fremde Reparat. und And.	4,62	8,41	8,92	12,99	11,14
44	Fremde Verkehrsleistungen	24,35	22,15	24,40	23,83	24,84
45	Nachrichtenübermittlung ¹⁴⁾	22,15	28,00	28,19	33,19	35,12
46	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	45,81	46,21	57,33	55,56	63,66
47	Waren und Dienstleistungen für die Körperpflege	24,21	27,25	29,56	31,04	34,14
48	dar.: Dienstleistungen für die Körperpflege	12,74	13,73	14,63	14,97	16,68
49	Waren und Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	21,60	18,96	27,77	24,52	29,53
50	dar.: Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	10,17	7,59	14,77	11,50	17,38
51	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	47,06	50,16	53,86	58,54	65,68
52	dar.: Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte ¹⁵⁾	9,44	7,08	7,45	9,53	13,16
53	Bücher ¹⁶⁾ , Zeitungen, Zeitschriften	17,73	19,80	20,49	22,09	23,43
54	Kosten für Theater, Kino und Sportveranstaltungen	0,88	1,29	1,85	1,89	1,50
55	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ¹⁷⁾	27,72	32,10	36,70	40,41	42,33
56	dar.: Uhren und echter Schmuck	1,87	2,08	2,79	2,68	2,19
57	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	8,98	9,09	14,97	13,64	14,47
58	Pauschalreisen	7,74	8,35	7,10	7,08	8,93
59	Ausgaben für den Privaten Verbrauch	987,31	1 075,68	1 170,80	1 213,65	1 299,92
60	Kraftfahrzeugsteuer, sonstige Steuern ¹⁸⁾	1,59	2,68	2,23	2,32	2,54
61	Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	—	—	—	—	—
62	Rentenversicherung	0,48	0,69	0,44	0,47	0,16
63	Prämien für priv. Kranken-, Unfall-, Kraftfahrt- und Schadenvers. u. ä.	8,81	11,45	14,07	16,81	18,29
64	Beiträge an Verbände, Vereine u. ä.	2,57	2,43	3,23	3,17	3,72
65	Zinsen auf Konsumentenkredite, Geldgeschenke, -spenden, sonstige Übertragungen	42,21	48,44	55,14	60,84	57,61
66	Übrige Ausgaben¹⁹⁾	55,66	65,68	75,11	83,61	82,31
67	Ausgaben für den Priv. Verbrauch u. Übr. Ausgaben insgesamt	1 042,97	1 141,36	1 245,92	1 297,26	1 382,24
68	Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten ²⁰⁾	+127,15	+109,54	+101,89	+131,40	+148,06

1) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 447.

2) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung, Einnahmen aus laufenden und einmaligen Übertragungen der Gebietskörperschaften, Pensionen (einschl. Pensionen der öffentlichen Unternehmen) u. ä.

3) Einnahmen (brutto) aus dem Verkauf gebrauchter Waren und Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftliche (dienstliche) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen (brutto), Einnahmen, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind.

4) Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme.

5) Einschl. fertiger Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten und Kantinen.

6) Einschl. pflanzlicher Fette und Öle.

7) Ohne pflanzliche Fette und Öle.

8) Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.

9) Einschl. des Mietwertes für Eigentümerwohnungen, Untermieten u. ä.

10) Ofen und Herde, sonstige Heiz- und Kochgeräte.

privater Haushalte je Haushalt und Monat

DM

Haushaltstyp 2 ¹⁾					Haushaltstyp 3 ¹⁾					Lfd. Nr.
1978	1979	1980	1981	1982	1978	1979	1980	1981	1982	
393	387	381	386	378	414	415	428	439	424	1
Einkommen bzw. Einnahmen										
2 832,67	3 001,78	3 172,27	3 295,63	3 383,52	4 572,55	4 898,09	5 220,38	5 443,89	5 692,78	2
146,95	146,56	179,71	226,22	251,96	207,87	197,64	224,11	376,37	445,14	3
290,94	320,23	345,31	391,76	358,22	351,04	369,25	394,57	432,97	421,70	4
170,37	188,50	205,56	240,07	210,13	155,96	163,49	179,50	201,62	190,91	5
3 270,56	3 468,57	3 697,30	3 913,61	3 993,71	5 131,45	5 464,98	5 839,06	6 253,23	6 559,62	6
348,16	366,95	399,50	418,77	431,08	830,09	842,57	931,40	941,96	1 023,51	7
406,19	434,39	455,40	482,91	511,28	247,12	271,49	282,93	308,51	340,92	8
2 516,21	2 667,23	2 842,40	3 011,92	3 051,34	4 054,25	4 350,92	4 624,74	5 002,76	5 195,19	9
123,66	159,57	150,29	185,47	240,70	332,05	369,10	366,56	427,81	470,37	10
2 639,87	2 826,80	2 992,69	3 197,39	3 292,04	4 386,30	4 720,02	4 991,30	5 430,57	5 665,56	11
Einkommen bzw. Einnahmen										
628,19	650,53	685,97	698,86	724,24	767,34	797,01	834,44	858,79	894,10	12
535,24	555,35	585,67	602,13	622,61	657,86	688,96	720,78	747,48	782,10	13
245,61	247,47	261,61	266,27	272,14	273,94	277,60	286,62	297,62	311,94	14
171,78	177,58	188,40	196,86	202,97	206,88	216,69	229,49	238,84	246,73	15
92,95	95,18	100,30	96,74	101,63	109,48	108,05	113,67	111,31	112,00	16
197,10	207,16	227,40	233,77	227,81	330,19	340,38	352,43	355,68	366,03	17
112,43	118,72	129,80	132,46	128,82	205,12	210,48	214,11	213,02	219,84	18
42,52	43,88	47,09	49,74	50,34	64,19	66,43	69,37	74,02	76,11	19
42,15	44,56	50,51	51,57	48,65	60,88	63,47	68,95	68,64	70,08	20
339,19	361,86	400,51	418,03	445,05	511,13	542,45	587,20	613,97	646,52	21
108,27	148,68	158,85	162,26	189,01	144,23	196,82	204,39	205,64	239,84	22
44,78	56,01	55,86	56,85	71,23	57,34	67,75	65,89	65,99	83,45	23
16,06	19,58	23,93	23,04	30,75	16,93	21,48	25,79	31,22	46,85	24
3,67	5,38	5,32	5,11	4,69	1,79	2,60	2,48	2,70	2,74	25
14,75	32,07	34,74	35,20	33,75	28,82	57,91	59,29	53,79	52,82	26
29,01	35,63	39,01	42,06	48,59	39,35	47,07	50,93	51,93	53,99	27
197,34	216,70	229,54	236,59	255,59	357,50	378,49	409,51	386,75	365,98	28
44,82	58,46	58,75	55,49	69,04	116,63	125,13	138,04	117,08	105,67	29
13,18	10,63	12,98	14,34	14,58	22,89	28,16	29,92	25,46	19,15	30
13,28	14,98	18,78	17,64	16,68	27,38	27,03	28,39	29,53	27,02	31
8,69	11,41	9,17	11,89	15,62	15,82	17,01	17,88	17,73	16,64	32
18,87	19,71	20,24	24,12	21,85	26,25	24,28	26,42	25,69	27,42	33
24,46	26,64	29,20	30,48	32,45	42,99	46,48	49,17	48,87	48,25	34
27,90	29,13	31,52	33,07	34,77	35,03	36,89	39,47	40,12	40,93	35
10,62	10,61	10,30	11,32	10,31	21,46	20,32	23,92	21,75	19,64	36
21,72	23,58	26,13	25,58	25,10	36,62	41,80	43,51	44,71	46,23	37
330,70	379,45	341,15	374,49	408,65	523,56	612,43	579,42	640,75	675,49	38
262,27	303,16	265,42	294,17	322,99	404,15	489,23	448,87	503,16	532,57	39
135,39	164,98	107,21	121,59	149,70	179,54	248,18	183,32	217,52	238,95	40
68,93	75,30	90,25	100,87	101,73	116,14	124,72	145,70	165,17	161,14	41
17,24	18,02	18,05	22,91	22,13	25,23	27,26	28,88	30,40	33,46	42
40,71	44,86	49,91	48,79	49,42	83,24	89,07	90,97	90,07	99,03	43
30,34	32,26	32,86	32,96	35,57	55,06	57,14	67,55	71,26	73,41	44
38,09	44,03	42,88	47,37	50,09	64,34	66,06	63,00	66,33	69,51	45
65,46	71,63	72,79	83,57	89,47	205,27	220,04	233,16	261,17	268,72	46
45,26	50,06	52,68	58,95	63,34	73,31	76,09	81,03	81,84	86,21	47
15,07	16,07	16,60	17,56	18,58	26,81	27,72	27,33	27,01	28,03	48
20,20	21,58	20,11	24,62	26,13	131,97	143,96	152,13	179,33	182,51	49
8,45	8,81	8,32	10,65	11,67	99,92	110,29	113,57	142,23	140,63	50
182,79	194,37	210,79	220,23	237,77	335,90	349,12	375,01	383,92	391,60	51
30,37	31,85	27,62	29,62	37,72	48,60	46,30	45,15	44,34	50,14	52
30,37	31,78	35,21	38,03	43,90	59,39	62,30	65,89	69,56	73,04	53
10,92	11,86	12,41	12,74	13,09	20,39	23,38	23,93	24,24	25,92	54
101,26	99,87	116,15	125,57	113,53	186,85	213,89	223,51	233,15	236,76	55
5,69	6,37	6,22	7,64	7,10	13,03	15,33	13,21	12,95	11,89	56
48,96	56,17	54,98	62,15	61,23	104,43	112,17	122,14	126,86	123,36	57
27,07	17,52	33,32	32,63	21,91	32,25	44,28	47,81	48,56	54,65	58
2 150,31	2 330,25	2 443,15	2 553,38	2 691,11	3 361,98	3 650,64	3 799,08	3 939,83	4 085,03	59
14,46	17,34	15,05	16,26	16,15	22,03	25,71	21,26	23,27	23,79	60
21,74	16,29	19,25	22,89	24,70	118,36	125,05	125,46	134,46	150,08	61
1,45	2,50	1,60	2,63	1,69	12,82	8,72	9,65	5,43	7,95	62
52,65	59,90	59,53	66,43	67,70	137,81	143,85	159,72	172,64	182,78	63
16,09	17,94	19,18	20,01	20,62	29,90	32,47	37,32	40,11	40,82	64
42,09	46,44	51,50	89,49	112,10	59,94	66,76	69,23	232,34	292,86	65
148,48	160,40	166,12	217,71	242,97	380,86	402,56	422,64	608,25	698,29	66
2 298,79	2 490,65	2 609,27	2 771,09	2 934,08	3 742,84	4 053,20	4 221,71	4 548,08	4 783,32	67
+341,08	+336,15	+383,42	+426,30	+357,96	+643,46	+666,83	+769,58	+882,49	+882,24	68

1) Ohne Fremdreparaturen an der Wohnung.

2) Einschl. Anschaffungskosten, ohne Abschreibungen und ohne Kraftfahrzeugsteuer und Kraftfahrzeugversicherung.

3) Einschl. Garagenmiete und Mietwert für Eigentümergaragen.

4) Post-, Telegramm- und Fernspreckgebühren.

5) Einschl. Zubehöreile.

6) Einschl. Broschüren.

7) Dienstleistungen der Banken und Versicherungen, des Beherbergungsgewerbes, Pauschalreisen, sonstige Waren und Dienstleistungen.

8) Ohne Einkommen- und Vermögensteuern und ohne Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung.

9) Ohne Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung.

10) Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung abzüglich Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme, jedoch ohne Wertveränderungen vorhandenen Geld- und Sachvermögens. Vermögensbildung einschl. Entschuldung (+).

20.2 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Pro

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1)				
		1978	1979	1980	1981	1982
1	Erfafte Haushalte (Anzahl)	153	158	163	158	158
						Ausgaben für den
2	Nahrungs- und Genußmittel	36,8	34,6	33,5	33,5	33,0
3	Nahrungsmittel ²⁾	30,4	28,8	28,1	28,1	27,8
	darunter:					
4	tierischen Ursprungs ³⁾	15,6	14,6	13,8	13,9	13,6
5	pflanzlichen Ursprungs ⁴⁾	11,1	10,5	10,2	10,2	9,7
6	Genußmittel ⁵⁾	6,4	5,8	5,4	5,4	5,2
7	Kleidung, Schuhe	6,8	6,4	6,8	5,8	5,6
8	Oberbekleidung	3,7	3,3	3,9	3,1	3,0
9	Sonstige Bekleidung	1,8	1,8	1,7	1,6	1,6
10	Schuhe	1,3	1,3	1,2	1,1	1,0
11	Wohnungsmieten u. ä. ⁶⁾	22,4	22,6	22,4	22,9	22,9
12	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	7,2	9,0	8,8	9,3	9,9
13	Elektrizität	3,0	3,6	3,2	3,2	3,8
14	Gas	1,0	1,4	1,4	1,5	1,5
15	Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	1,1	1,1	1,0	1,0	0,9
16	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	0,5	0,7	0,9	0,8	0,9
17	Zentralheizung und Warmwasser	1,6	2,3	2,3	2,8	2,9
18	Ubrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	8,6	8,4	8,7	8,1	7,8
	darunter:					
19	Möbel	0,8	0,6	0,9	0,6	0,7
20	Teppiche und sonstiger Fußbodenbelag, Matratzen	0,4	0,4	0,5	0,5	0,3
21	Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	0,9	1,0	1,1	1,0	0,8
22	Heiz- und Kochgeräte ⁷⁾ , Beleuchtungskörper	0,6	0,3	0,4	0,4	0,3
23	Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	0,8	0,7	0,6	0,8	0,7
24	Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	0,9	0,9	1,0	0,9	0,8
25	Reinigungs- und Pflegemittel, sonstige Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	1,3	1,2	1,2	1,3	1,3
26	Dienstleistungen für die Haushaltsführung ⁸⁾	1,4	1,3	1,4	1,2	1,2
27	Blumen, Waren und Dienstleistungen für die Gartenpflege und Nutztierhaltung	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
28	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	6,0	7,1	7,2	7,7	7,6
29	Aufwendungen für eigene Kraftfahrzeuge u. ä. ⁹⁾	1,3	2,4	2,7	3,0	3,0
30	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,2	0,6	0,5	0,4	0,7
31	Kraftstoffe	0,5	0,8	1,1	1,1	1,1
32	Sonstige Ge- und Verbrauchsgüter für eigene Kraftfahrzeuge u. ä.	0,2	0,2	0,3	0,4	0,3
33	Dienstleistungen für eigene Kraftfahrzeuge u. ä. ¹⁰⁾ , fremde Reparaturen und Änderungen	0,5	0,8	0,8	1,1	0,9
34	Fremde Verkehrsleistungen	2,5	2,1	2,1	2,0	1,9
35	Nachrichtenübermittlung ¹¹⁾	2,2	2,6	2,4	2,7	2,7
36	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	4,6	4,3	4,9	4,6	4,9
37	Waren und Dienstleistungen für die Körperpflege	2,5	2,5	2,5	2,6	2,6
38	dar. Dienstleistungen für die Körperpflege	1,3	1,3	1,2	1,2	1,3
39	Waren und Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	2,2	1,8	2,4	2,0	2,3
40	dar. Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	1,0	0,7	1,3	0,9	1,3
41	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	4,8	4,7	4,6	4,8	5,1
	darunter:					
42	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte ¹²⁾	1,0	0,7	0,6	0,8	1,0
43	Bücher ¹³⁾ , Zeitungen, Zeitschriften	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
44	Kosten für Theater, Kino und Sportveranstaltungen	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1
45	Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen ¹⁴⁾	2,8	3,0	3,1	3,3	3,3
	darunter:					
46	Uhren und echter Schmuck	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
47	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	0,9	0,8	1,3	1,1	1,1
48	Pauschalreisen	0,8	0,8	0,6	0,6	0,7
49	Insgesamt	100	100	100	100	100

1) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 447.

2) Einschl. fertiger Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten und Kantinen.

3) Einschl. pflanzlicher Fette und Öle.

4) Ohne pflanzliche Fette und Öle.

5) Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.

6) Einschl. Mietwert der Eigentümerwohnungen, Untermieten u. a.

7) Ofen und Herde, sonstige Heiz- und Kochgeräte.

8) Ohne Fremdreparaturen an der Wohnung.

für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat

zent

	Haushaltstyp 2 ¹⁾					Haushaltstyp 3 ¹⁾					Lfd. Nr.
	1978	1979	1980	1981	1982	1978	1979	1980	1981	1982	
	393	387	381	386	378	414	415	428	439	424	1
Privaten Verbrauch											
	29,2	27,9	28,1	27,4	26,9	22,8	21,8	22,0	21,8	21,9	2
	24,9	23,8	24,0	23,6	23,1	19,6	18,9	19,0	19,0	19,1	3
	11,4	10,6	10,7	10,4	10,1	8,1	7,6	7,5	7,6	7,6	4
	8,0	7,6	7,7	7,7	7,5	6,2	5,9	6,0	6,1	6,0	5
	4,3	4,1	4,1	3,8	3,8	3,3	3,0	3,0	2,8	2,7	6
	9,2	8,9	9,3	9,2	8,5	9,8	9,3	9,3	9,0	9,0	7
	5,2	5,1	5,3	5,2	4,8	6,1	5,8	5,6	5,4	5,4	8
	2,0	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,8	1,8	1,9	1,9	9
	2,0	1,9	2,1	2,0	1,8	1,8	1,7	1,8	1,7	1,7	10
	15,8	15,5	16,4	16,4	16,5	15,2	14,9	15,5	15,6	15,8	11
	5,0	6,4	6,5	6,4	7,0	4,3	5,4	5,4	5,2	5,9	12
	2,1	2,4	2,3	2,2	2,6	1,7	1,9	1,7	1,7	2,0	13
	0,7	0,8	1,0	0,9	1,1	0,5	0,6	0,7	0,8	1,1	14
	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	15
	0,7	1,4	1,4	1,4	1,3	0,9	1,6	1,6	1,4	1,3	16
	1,3	1,5	1,6	1,6	1,8	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3	17
	9,2	9,3	9,4	9,3	9,5	10,6	10,4	10,8	9,8	9,0	18
	2,1	2,5	2,4	2,2	2,6	3,5	3,4	3,6	3,0	2,6	19
	0,6	0,5	0,5	0,6	0,5	0,7	0,8	0,8	0,6	0,5	20
	0,6	0,6	0,8	0,7	0,6	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7	21
	0,4	0,5	0,4	0,5	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	22
	0,9	0,8	0,8	0,9	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7	23
	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3	1,2	1,2	24
	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	25
	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	26
	1,0	1,0	1,1	1,0	0,9	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	27
	15,4	16,3	14,0	14,7	15,2	15,6	16,8	15,3	16,3	16,5	28
	12,2	13,0	10,9	11,5	12,0	12,0	13,4	11,8	12,8	13,0	29
	6,3	7,1	4,4	4,8	5,6	5,3	6,8	4,8	5,5	5,8	30
	3,2	3,2	3,7	4,0	3,8	3,5	3,4	3,8	4,2	3,9	31
	0,8	0,8	0,7	0,9	0,8	0,8	0,7	0,8	0,8	0,8	32
	1,9	1,9	2,0	1,9	1,8	2,5	2,4	2,4	2,3	2,4	33
	1,4	1,4	1,3	1,3	1,3	1,6	1,6	1,8	1,8	1,8	34
	1,8	1,9	1,8	1,9	1,9	1,9	1,8	1,7	1,7	1,7	35
	3,0	3,1	3,0	3,3	3,3	6,1	6,0	6,1	6,6	6,6	36
	2,1	2,1	2,2	2,3	2,4	2,2	2,1	2,1	2,1	2,1	37
	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7	38
	0,9	0,9	0,8	1,0	1,0	3,9	3,9	4,0	4,6	4,5	39
	0,4	0,4	0,3	0,4	0,4	3,0	3,0	3,0	3,6	3,4	40
	8,5	8,3	8,6	8,6	8,8	10,0	9,6	9,9	9,7	9,6	41
	1,4	1,4	1,1	1,2	1,4	1,4	1,3	1,2	1,1	1,2	42
	1,4	1,4	1,4	1,5	1,6	1,8	1,7	1,7	1,8	1,8	43
	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	44
	4,7	4,3	4,8	4,9	4,2	5,6	5,9	5,9	5,9	5,8	45
	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	46
	2,3	2,4	2,3	2,4	2,3	3,1	3,1	3,2	3,2	3,0	47
	1,3	0,8	1,4	1,3	0,8	1,0	1,2	1,3	1,2	1,3	48
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	49

¹⁾ Einschl. Anschaffungskosten, ohne Abschreibungen und ohne Kraftfahrzeugsteuer und Kraftfahrtversicherung.

¹⁰⁾ Einschl. Garagenmiete und Mietwert für Eigentümergaragen.

¹¹⁾ Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren.

¹²⁾ Einschl. Zubehörteile.

¹³⁾ Einschl. Broschüren.

¹⁴⁾ Dienstleistungen der Banken und Versicherungen, des Beherbergungsgewerbes, Färschalreisen, sonstige Waren und Dienstleistungen.

20.3 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel 1982 je Haushalt und Monat

Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1 ¹⁾			Haushaltstyp 2 ¹⁾			Haushaltstyp 3 ¹⁾		
	Menge	Aufwand		Menge	Aufwand		Menge	Aufwand	
		g ²⁾	DM		%	g ²⁾		DM	%	g^{2)}	DM	%
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs ³⁾		177,27	41,3		272,14	37,6		311,94	34,9
Fleisch und Fleischwaren	10 013	105,00	24,5	15 528	163,28	22,5	14 974	175,95	19,7
dar.: Kalbfleisch	111	1,44	0,3	69	0,91	0,1	100	1,53	0,2
Rindfleisch	1 191	15,17	3,5	1 301	16,31	2,3	1 429	20,61	2,3
Schweinefleisch	1 921	18,73	4,4	3 486	32,66	4,5	3 159	34,22	3,8
Geflügel	1 296	8,22	1,9	1 388	7,69	1,1	1 349	9,21	1,0
Hackfleisch	587	6,32	1,5	1 215	11,98	1,7	1 300	13,38	1,5
Wurst und Würstwaren	3 139	38,02	8,9	5 664	68,87	9,5	5 074	67,06	7,5
Magerer und fetter Speck	326	3,54	0,8	346	4,07	0,6	350	4,20	0,5
Schinken	293	5,52	1,3	499	9,52	1,3	633	12,75	1,4
Fische und Fischwaren	1 004	8,74	2,0	1 192	10,76	1,5	1 241	12,55	1,4
dar. frische und tiefgekühlte Fische	458	3,83	0,9	400	3,53	0,5	459	4,19	0,5
Eier (Stück)	38	8,55	2,0	56	12,14	1,7	60	13,82	1,5
Milch		19,70	4,6		36,06	5,0		42,26	4,7
dar.: Vollmilch (Liter)	7,6	7,61	1,8	17,8	17,40	2,4	18,9	19,08	2,1
Kondensmilch, Tubensahne	1 411	4,23	1,0	1 019	2,94	0,4	778	2,30	0,3
Sahne	527	2,63	0,6	940	4,64	0,6	1 313	6,70	0,7
Käse	2 269	15,26	3,6	3 348	26,55	3,7	4 663	38,77	4,3
Weich-, Hart- und Schnittkäse	1 077	12,01	2,8	2 018	22,43	3,1	2 730	32,84	3,7
Frischer Käse (Quark)	1 192	3,25	0,8	1 330	4,12	0,6	1 933	5,93	0,7
Butter	1 301	12,29	2,9	1 412	13,20	1,8	1 999	18,71	2,1
Speisefette, tierische und gemischte (ohne Butter)	1 606	6,33	1,5	2 609	8,57	1,2	2 212	7,86	0,9
dar. Margarine	1 355	5,21	1,2	2 281	7,18	1,0	1 918	6,53	0,7
Speiseöle	340	1,41	0,3	429	1,59	0,2	462	2,02	0,2
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs ⁴⁾		126,31	29,4		202,97	28,0		246,73	27,6
Brot und Backwaren	9 980	40,55	9,5	15 401	63,47	8,8	16 443	72,16	8,1
Schwarz- und Mischbrot	5 742	15,54	3,6	8 762	23,55	3,3	8 957	25,67	2,9
Weißbrot und Weizenkleinbäck	2 565	10,71	2,5	4 191	18,45	2,5	4 819	22,15	2,5
Feinbäck und Dauerbackwaren	1 673	14,30	3,3	2 448	21,47	3,0	2 667	24,35	2,7
Mehl, Nährmittel, Kartoffelerzeugnisse	3 078	12,14	2,8	6 374	26,99	3,7	6 993	29,60	3,3
dar.: Weizenmehl	1 351	1,54	0,4	2 059	2,16	0,3	2 260	2,43	0,3
Teigwaren	482	1,87	0,4	1 085	3,38	0,5	1 068	3,50	0,4
Reis	273	0,83	0,2	456	1,33	0,2	621	1,86	0,2
Kochfertige Suppen und Soßen		3,25	0,8		5,44	0,8		5,93	0,7
Kartoffeln (kg)	10,3	6,31	1,5	9,9	5,81	0,8	9,6	6,35	0,7
Gemüse und Gemüsekonserven	8 694	21,56	5,0	11 695	30,10	4,2	14 322	40,51	4,5
Frischgemüse	6 153	14,61	3,4	7 166	16,87	2,3	9 333	24,50	2,7
Gemüsekonserven, Trockengemüse ⁵⁾	2 339	6,18	1,4	4 067	11,38	1,6	4 398	13,35	1,5
Tiefgekühltes Gemüse	202	0,77	0,2	461	1,85	0,3	591	2,66	0,3
Obst, Obstkonserven, Marmelade	10 139	25,16	5,9	13 304	33,97	4,7	17 218	47,45	5,3
dar.: Frischobst	8 511	19,13	4,5	10 840	24,44	3,4	14 013	33,84	3,8
Obstkonserven, Trockenobst ⁶⁾	1 183	4,07	0,9	1 504	4,05	0,6	1 891	5,64	0,6
Marmelade	444	1,93	0,4	522	2,16	0,3	745	3,32	0,4
Zucker	2 075	3,99	0,9	2 741	5,18	0,7	3 096	5,89	0,7
Süßwaren, Honig, Kakaoerzeugnisse	1 810	16,59	3,9	4 499	37,44	5,2	5 130	44,77	5,0
dar.: Honig	283	2,11	0,5	272	1,99	0,3	373	2,82	0,3
Schokolade	672	7,96	1,9	1 357	14,49	2,0	1 597	18,02	2,0
Kakaoerzeugnisse (ohne Schokolade)	49	0,38	0,1	283	1,79	0,2	333	2,25	0,3
Sonstige Nahrungsmittel ⁷⁾		58,06	13,5		147,50	20,4		223,42	25,0
dar.: Obst- und Gemüsesäfte		3,00	0,7		11,13	1,5		13,87	1,6
Alkoholfreie Getränke		10,31	2,4		23,21	3,2		23,61	2,6
Fertige Mahlzeiten ⁸⁾		4,31	1,0		8,82	1,2		10,04	1,1
Verzehr in Gaststätten ⁹⁾		36,01	8,4		97,49	13,5		168,16	18,8
Nahrungsmittel zusammen		361,64	84,3		622,61	86,0		782,10	87,5
Bohnenkaffee	896	18,27	4,3	1 025	20,04	2,8	1 106	21,95	2,5
Tee ¹⁰⁾	31	0,91	0,2	49	1,39	0,2	87	2,73	0,3
Alkoholische Getränke		29,76	6,9		56,10	7,7		70,42	7,9
Wein (Liter)	1,6	7,48	1,7	3,1	13,20	1,8	5,4	28,07	3,1
Bier (Liter)	7,7	12,05	2,8	17,2	25,42	3,5	13,6	21,24	2,4
Branntwein und Likör		8,27	1,9		13,95	1,9		14,86	1,7
Sekt, Schaumwein (Liter)	0,3	1,95	0,5	0,5	3,53	0,5	0,8	6,25	0,7
Tabakwaren		18,35	4,3		24,10	3,3		16,90	1,9
dar.: Tabak	50	3,30	0,8	38	2,85	0,4	24	2,07	0,2
Zigarren (Stück)	5	1,39	0,3	1	0,46	0,1	2	0,68	0,1
Zigaretten (Stück)	79	12,74	3,0	122	20,15	2,8	86	13,88	1,6
Genußmittel zusammen¹¹⁾		67,29	15,7		101,63	14,0		112,00	12,5
Insgesamt		428,93	100		724,24	100		894,10	100

1) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 447.

2) Soweit in der Vorderspalte nicht anders angegeben.

3) Einschl. pflanzlicher Fette und Öle.

4) Ohne pflanzliche Fette und Öle.

5) Ohne tiefgekühltes Gemüse.

6) Ohne tiefgekühltes Obst.

7) Einschl. fertiger Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten und Kantinen.

8) Auch tiefgekühlt oder als Konserven.

9) Einschl. Verzehr in Kantinen.

10) Ohne Kräuter-, Pfefferminztee und andere teeähnliche Erzeugnisse.

11) Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.

20.4 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Urlaubs- und Erholungsreisen*)

DM

Jahr	Insgesamt		Von den Aufwendungen für Urlaubs- und Erholungsreisen je Haushalt mit Reisen entfielen auf					
	je Haushalt	je Haushalt mit Urlaubs- u Erholungsreisen	Pauschalreisen	sonstige Reisen	davon			
					Unterkunft und Verpflegung	eigenes Kraftfahrzeug	fremde Verkehrsmittel	sonstige Aufwendungen
Haushaltstyp 1								
1979	309,24	932,63	302,19	630,44	494,36	41,62	79,98	14,48
1980	383,28	989,28	219,91	769,37	579,20	53,89	122,65	13,63
1981	379,44	926,42	207,43	718,99	549,64	45,12	110,46	13,77
1982	424,68	1 085,97	274,02	811,94	638,88	41,12	110,16	21,79
Haushaltstyp 2								
1979	1 370,28	1 963,93	301,32	1 662,61	1 330,50	153,41	126,93	51,77
1980	1 561,56	2 220,57	568,58	1 651,99	1 319,92	156,48	121,84	53,75
1981	1 560,96	2 299,31	576,77	1 722,54	1 391,11	162,09	117,72	51,61
1982	1 479,36	2 109,37	374,89	1 734,48	1 379,78	174,87	124,91	54,92
Haushaltstyp 3								
1979	2 836,80	3 319,52	621,78	2 697,74	2 087,34	259,78	249,81	100,82
1980	3 131,64	3 574,15	654,79	2 919,36	2 180,48	296,92	340,20	101,76
1981	3 212,04	3 763,52	682,77	3 080,76	2 311,23	309,61	359,24	100,67
1982	3 249,24	3 785,60	764,05	3 021,54	2 264,20	326,31	313,87	117,16

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 447.

20.5 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung*)

DM

Jahr	Insgesamt		Von den Aufwendungen für die Kraftfahrzeughaltung je Haushalt mit Kraftfahrzeug entfielen auf					
	je Haushalt	je Haushalt mit Kraftfahrzeug	Kraftstoffe	sonstige Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	Garagenmieten	sonstige Dienstleistungen, fremde Reparaturen	Kraftfahrzeugsteuer	Kraftfahrtversicherung
Haushaltstyp 2								
1979	187,28	230,82	92,81	23,74	19,21	33,67	20,74	40,65
1980	202,91	246,21	109,51	22,88	22,47	34,98	17,23	39,13
1981	219,96	261,24	119,80	28,41	23,18	31,83	18,44	39,57
1982	220,57	260,55	120,17	27,83	22,73	32,28	18,06	39,48
Haushaltstyp 3								
1979	309,96	323,20	130,05	31,08	27,85	61,52	26,02	46,68
1980	327,11	338,99	150,99	31,20	29,89	60,78	21,22	44,90
1981	351,00	362,56	170,61	33,70	30,09	58,45	22,46	47,24
1982	357,77	372,71	167,87	36,21	31,53	67,46	23,31	46,32

*) Ohne Anschaffungskosten und ohne Abschreibungen. - Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 447.

20.6 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter je Haushalt und Monat*)

DM

Jahr	Insgesamt	Davon entfielen auf										
		Urlaub	Freizeitgüter (ohne Urlaub)									
			zu-	Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften	Rundfunk, Fernsehen u. a. einschl. Gebühren	Kraftfahrzeug ¹⁾	Sport und Camping	Gartenpflege und Tierhaltung	Spiele und Spielzeug	Besuch von Bildungs- und Unterhaltungsstätten ²⁾	Fotografieren, Filmen ³⁾	sonstiger Freizeitbedarf
Haushaltstyp 1												
1979	93,13	25,77	67,36	19,80	16,84	7,55	1,57	11,82	1,46	1,07	1,13	6,12
1980	106,86	31,94	74,92	20,49	17,78	9,65	2,43	13,48	1,04	1,39	1,10	7,56
1981	112,00	31,62	80,38	22,09	20,39	11,56	1,61	14,46	1,13	1,60	0,92	6,62
1982	122,53	35,39	87,14	23,43	25,02	10,82	1,94	15,15	1,25	1,30	0,85	7,38
Haushaltstyp 2												
1979	369,49	114,19	255,30	31,78	45,89	53,57	26,78	28,00	15,69	9,80	8,52	35,27
1980	405,66	130,13	275,53	35,21	42,53	58,14	32,20	32,24	17,45	10,30	7,74	39,72
1981	422,89	130,08	292,81	38,03	44,72	63,29	34,72	31,44	19,86	10,69	7,60	42,46
1982	428,48	123,28	305,20	43,90	53,22	63,11	28,28	31,07	19,62	11,04	9,20	45,76
Haushaltstyp 3												
1979	682,76	236,40	446,36	62,30	63,51	87,48	51,32	48,28	21,81	19,61	14,42	77,63
1980	737,33	260,97	476,36	65,89	61,38	91,63	59,45	50,11	22,72	20,51	17,10	87,57
1981	756,70	267,67	489,03	69,56	61,93	98,70	58,74	51,70	23,25	20,55	15,73	88,87
1982	765,20	270,77	494,43	73,04	66,98	100,34	54,45	53,35	23,28	21,80	15,88	85,31

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 447.

1) 30% der laufenden monatlichen Aufwendungen für das Kraftfahrzeug außerhalb des Urlaubs.

2) Ohne Besuch von Sportveranstaltungen.

3) Ohne Kosten für Entwickeln und Kopieren, die im sonstigen Freizeitbedarf enthalten sind.

20.7 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern*)

Prozent

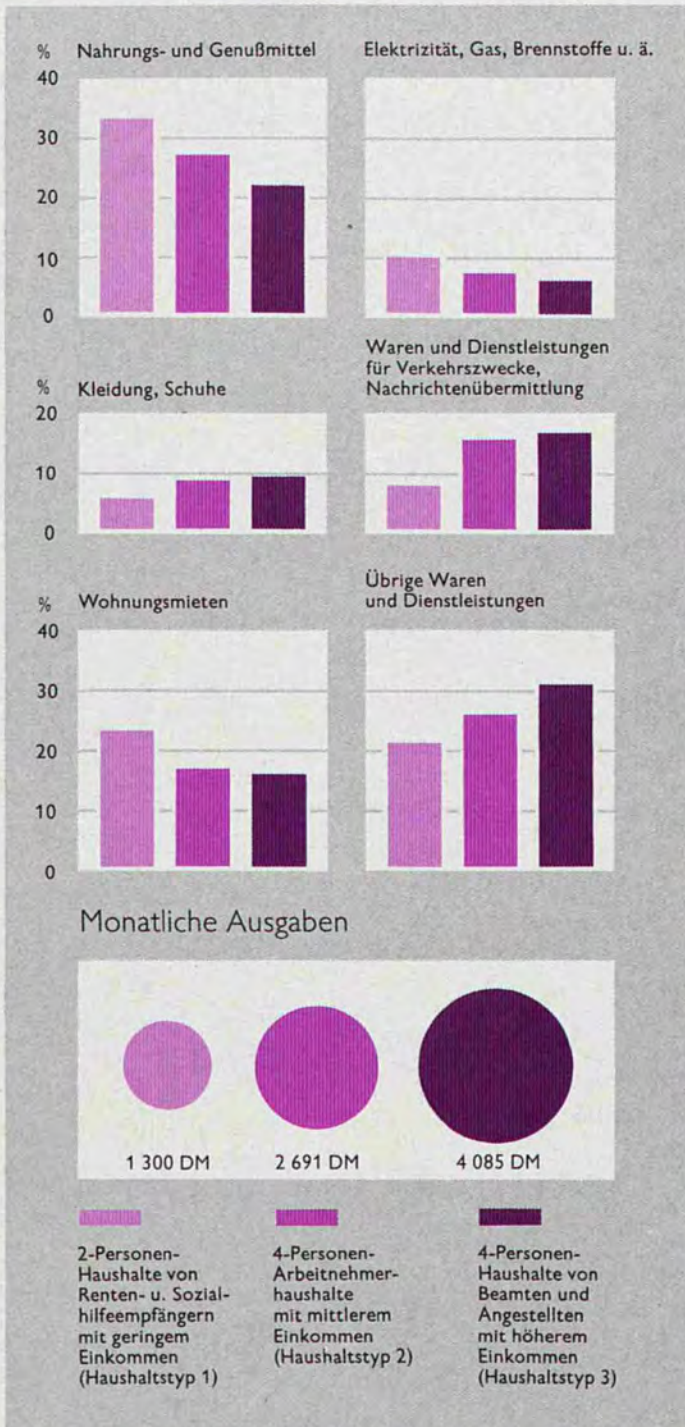
Art der Gebrauchsgüter	Haushaltstyp 1 ¹⁾				Haushaltstyp 2 ¹⁾				Haushaltstyp 3 ¹⁾			
	1979	1980	1981	1982	1979	1980	1981	1982	1979	1980	1981	1982
Gebrauchsgüter für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung												
Personenkraftwagen	19,0	19,6	18,8	24,5	81,9	82,2	83,8	85,4	95,9	96,3	96,0	95,9
Motorrad, Moped, Mofa, Mokick	/	/	2,5	1,3	9,2	9,2	9,6	10,6	6,9	7,1	9,1	8,6
Fahrrad	33,1	31,3	34,4	39,4	95,2	95,3	96,8	95,5	96,9	97,9	97,7	98,8
Telefon	63,8	73,0	77,5	82,6	81,2	86,4	89,6	90,2	96,9	97,9	98,8	98,8
Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke												
Schwarzweiß-Fernsehgerät	62,0	57,1	52,5	45,2	58,3	57,1	52,4	51,6	69,9	64,3	61,8	61,5
Farbf Fernsehgerät	45,4	51,5	57,5	63,2	69,2	73,8	78,7	81,5	60,8	67,1	69,8	77,5
Video-Recorder	/	/	/	0,6	/	/	/	6,1	/	/	/	4,5
Rundfunkgerät	84,0	82,8	81,3	83,2	87,3	83,5	79,5	80,4	89,5	87,1	88,3	86,1
Stereo-Rundfunkgerät (einschl. Lautsprecher)	/	11,0	15,6	15,5	26,5	33,5	39,1	40,5	36,4	40,6	44,0	47,6
Stereo-Kompaktanlage (einschl. Lautsprecher)	/	6,7	5,6	7,7	24,9	29,3	34,6	37,3	31,1	40,1	43,3	45,2
Sonstige Phonokombination	8,6	6,1	3,8	3,2	12,2	10,2	10,9	11,6	17,0	15,0	15,2	15,1
Plattenspieler	24,5	31,3	32,5	34,2	66,9	66,2	63,3	58,7	76,8	72,6	72,8	74,9
Spulen-Tonbandgerät	12,9	11,7	10,6	11,6	36,4	35,1	32,7	31,5	36,8	37,3	35,6	36,1
Cassetten-Recorder	14,7	21,5	23,8	23,2	61,8	71,2	73,1	69,3	66,5	73,7	76,6	81,6
Fotoapparat	44,8	50,9	55,6	58,7	96,2	96,3	95,7	97,1	97,6	98,6	98,6	99,0
Schmalfilmkamera	/	/	1,9	3,9	25,2	23,0	22,6	23,5	33,0	35,5	35,8	36,8
Schmalfilmprojektor	/	/	3,1	3,2	23,9	21,2	21,5	22,0	30,6	32,3	33,7	34,0
Diaprojektor	9,2	9,8	12,5	14,8	42,0	42,9	41,5	45,0	62,4	63,4	63,0	63,2
Schreibmaschine	36,8	41,7	43,8	45,8	66,9	70,2	69,1	68,8	84,7	85,5	87,1	90,7
Wohnwagen	/	/	1,3	0,6	5,1	4,5	4,0	3,7	3,1	3,7	4,4	4,8
Camping-Zelt	/	/	0,6	1,3	12,5	14,1	15,2	15,6	16,0	18,2	19,4	21,8
Motor-, Segelboot	/	/	/	/	/	/	2,1	2,4	3,3	5,5	4,4	3,8
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung												
Kühlschrank	92,6	90,2	88,1	86,5	88,0	84,0	82,7	81,7	87,3	87,6	85,0	86,6
Gefrierschrank, -truhe	27,0	30,7	31,3	31,6	66,7	63,4	65,2	66,1	68,2	72,6	73,3	76,6
Kühl- und Gefrierkombination	/	/	8,8	12,3	14,2	17,0	20,7	20,4	16,3	16,8	20,4	20,1
Geschirrspülmaschine	/	/	1,3	1,9	21,6	25,7	28,2	30,4	59,6	62,4	65,8	68,9
Grillgerät, elektrisch	23,9	27,0	28,8	31,0	44,3	43,5	45,5	44,4	41,9	41,7	42,9	43,3
Küchenmaschine, elektrisch	19,0	17,8	20,6	24,5	33,6	40,3	37,8	36,2	36,4	35,3	40,5	44,7
Handrührer oder -mixer, elektrisch	77,3	80,4	79,4	77,4	93,4	92,7	93,9	93,1	88,8	88,7	92,3	90,4
Kaffeemaschine, elektrisch	53,4	58,3	61,9	61,3	79,1	82,2	86,4	87,3	78,9	83,6	84,8	84,0
Kaffeemühle, elektrisch	69,3	69,3	65,0	67,1	81,4	81,9	78,2	78,6	78,9	77,9	76,8	75,4
Nähmaschine, elektrisch	31,9	33,7	34,4	36,1	71,2	75,9	77,6	74,3	77,0	79,0	82,0	81,6
Nähmaschine, mechanisch	38,7	36,8	35,6	35,5	8,4	9,2	6,4	6,6	8,4	8,3	8,9	8,9
Bügelmaschine, elektrisch	9,2	9,8	10,0	8,4	18,3	18,3	17,8	19,0	22,2	22,1	24,1	23,4
Waschvollautomat, elektrisch	54,6	60,7	63,1	60,0	75,6	78,8	79,8	76,2	68,9	71,0	74,7	73,9
Waschkombination, elektrisch	22,1	22,1	18,8	21,9	22,6	20,4	19,7	22,2	27,5	28,1	24,4	24,9
Wäscheschleuder, elektrisch	49,7	48,5	51,9	46,5	32,1	31,9	30,1	26,7	23,9	22,4	22,7	23,0
Staubsauger, elektrisch	95,1	96,9	98,8	94,8	99,2	99,0	98,7	98,4	99,5	99,8	99,8	98,1
Heimwerker, elektrisch	12,3	14,1	14,4	16,8	38,7	41,1	41,5	43,7	57,7	57,8	59,5	62,4
Rasierapparat, elektrisch	64,4	65,6	66,3	71,0	83,7	85,1	79,0	84,1	81,8	83,2	82,4	81,1
Elektroherd	70,6	70,6	75,6	62,6	80,7	82,5	82,4	85,4	89,7	89,6	89,2	89,2
Gasherd	31,3	30,7	25,6	25,2	19,8	17,8	18,9	16,4	11,2	12,0	11,7	11,2
Kohlenherd	30,1	24,5	25,0	24,5	6,9	7,1	8,2	6,9	/	/	1,2	/
Elektroheißwasserbereiter	36,8	38,7	36,3	44,5	42,7	44,5	46,0	46,6	48,8	40,8	38,4	40,0
Gasheißwasserbereiter	16,6	16,0	15,0	14,8	18,3	17,3	17,6	17,7	13,6	14,7	15,2	18,7

*) Stand: jeweils Dezember.

1) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 447.

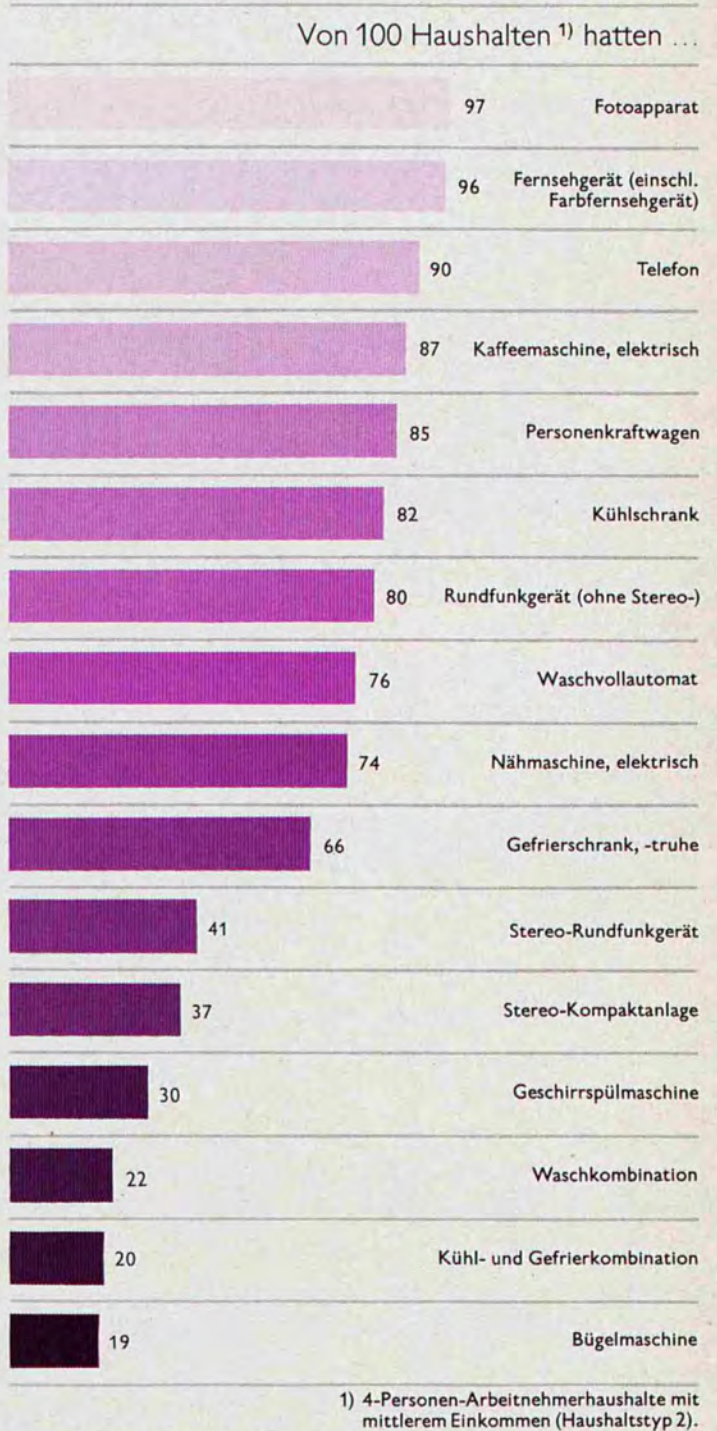
Wirtschaftsrechnungen

Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1982



Statistisches Bundesamt 83 0257

Ausstattung mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1982



20.8 Haushaltsbruttoeinkommen privater Haushalte 1978 je Haushalt und Monat*)

Gegenstand der Nachweisung	Zahl der Haushalte	Haushaltsbruttoeinkommen									
		insgesamt	aus unselbständiger Arbeit	davon entfielen auf			aus Unternehmertätigkeit ¹⁾	aus Vermögen		aus öffentlichen Renten, Pensionen, sonstigen staatlichen Transfers	aus übrigen Quellen ²⁾
				Bezugsperson	Ehegatte	Kinder, übrige Haushaltsmitglieder		zusammen	darunter aus Vermietung und Verpachtung		
		DM									
Haushalte insgesamt	22 050	3 416	1 958	1 517	300	141	402	270	211	695	91
nach dem Haushaltsnettoeinkommen											
Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM											
unter 800	1 140	677	(32)	(31)	/	/	25	36	22	520	64
800 — 1 200	2 169	1 038	95	92	/	/	29	-66	46	786	62
1 200 — 1 400	1 096	1 376	265	256	/	/	28	98	69	913	72
1 400 — 1 600	1 175	1 654	493	474	(8)	(11)	40	114	79	936	71
1 600 — 1 800	1 269	1 957	823	780	(28)	(15)	65	138	99	857	74
1 800 — 2 000	1 217	2 244	1 150	1 084	46	(20)	57	144	101	815	78
2 000 — 2 200	1 228	2 518	1 434	1 329	69	36	103	173	126	735	73
2 200 — 2 500	1 822	2 868	1 822	1 619	152	51	107	187	138	674	78
2 500 — 3 000	2 827	3 419	2 311	1 910	305	96	182	239	183	602	85
3 000 — 3 500	2 453	4 080	2 842	2 162	506	174	246	298	234	593	101
3 500 — 4 000	1 809	4 752	3 354	2 449	652	253	356	354	282	581	107
4 000 — 5 000	2 100	5 606	3 772	2 677	702	393	590	471	384	649	124
5 000 — 20 000	1 744	8 748	4 032	2 714	789	529	2 993	905	749	659	159
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson											
Landwirt	479	3 866	461	(53)	(53)	355	2 486	529	463	368	22
Selbständiger ³⁾	1 262	7 081	808	113	516	179	5 200	737	621	279	57
Beamter	1 416	4 555	3 848	3 238	518	92	84	294	229	178	151
Angestellter	4 503	4 622	3 982	3 400	466	116	73	286	220	197	84
Arbeiter	5 303	3 737	3 160	2 476	451	233	57	226	183	229	65
Nichtberufstätiger	9 088	1 920	197	29	78	90	40	205	151	1 370	108
nach der Haushaltsgröße											
Haushalte mit ... Personen											
1	6 143	1 666	591	587	(2)	(2)	89	125	85	787	74
2	6 672	3 271	1 651	1 146	440	65	273	273	203	967	107
3	3 990	4 306	2 940	2 229	476	235	514	315	252	444	93
4	3 317	4 805	3 252	2 637	369	246	768	365	304	328	92
5 und mehr	1 928	5 261	3 112	2 365	278	469	986	461	398	615	87
Prozent											
Haushalte insgesamt	x	100	57,3	44,4	8,8	4,1	11,8	7,9	6,2	20,3	2,7
nach dem Haushaltsnettoeinkommen											
Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM											
unter 800	x	100	(4,7)	(4,6)	/	/	3,7	5,3	3,2	76,8	9,5
800 — 1 200	x	100	9,2	8,9	/	/	2,8	6,4	4,4	75,7	6,0
1 200 — 1 400	x	100	19,3	18,6	/	/	2,0	7,1	5,0	66,4	5,2
1 400 — 1 600	x	100	29,8	28,7	(0,5)	(0,7)	2,4	6,9	4,8	56,6	4,3
1 600 — 1 800	x	100	42,1	39,9	(1,4)	(0,8)	3,3	7,1	5,1	43,8	3,8
1 800 — 2 000	x	100	51,2	48,3	2,0	(0,9)	2,5	6,4	4,5	36,3	3,5
2 000 — 2 200	x	100	56,9	52,8	2,7	1,4	4,1	6,9	5,0	29,2	2,9
2 200 — 2 500	x	100	63,5	56,5	5,3	1,8	3,7	6,5	4,8	23,5	2,7
2 500 — 3 000	x	100	67,6	55,9	8,9	2,8	5,3	7,0	5,4	17,6	2,5
3 000 — 3 500	x	100	69,7	53,0	12,4	4,3	6,0	7,3	5,7	14,5	2,5
3 500 — 4 000	x	100	70,6	51,5	13,7	5,3	7,5	7,4	5,9	12,2	2,3
4 000 — 5 000	x	100	67,3	47,8	12,5	7,0	10,5	8,4	6,8	11,6	2,2
5 000 — 20 000	x	100	46,1	31,0	9,0	6,0	34,2	10,3	8,6	7,5	1,8
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson											
Landwirt	x	100	11,9	(1,4)	(1,4)	9,2	64,3	13,7	12,0	9,5	0,6
Selbständiger ³⁾	x	100	11,4	1,6	7,3	2,5	73,4	10,4	8,8	3,9	0,8
Beamter	x	100	84,5	71,1	11,4	2,0	1,8	6,5	5,0	3,9	3,3
Angestellter	x	100	86,2	73,6	10,1	2,5	1,6	6,2	4,8	4,3	1,8
Arbeiter	x	100	84,6	66,3	12,1	6,2	1,5	6,0	4,9	6,1	1,7
Nichtberufstätiger	x	100	10,3	1,5	4,1	4,7	2,1	10,7	7,9	71,4	5,6
nach der Haushaltsgröße											
Haushalte mit ... Personen											
1	x	100	35,5	35,2	(0,1)	(0,1)	5,3	7,5	5,1	47,2	4,4
2	x	100	50,5	35,0	13,5	2,0	8,3	8,3	6,2	29,6	3,3
3	x	100	68,3	51,8	11,1	5,5	11,9	7,3	5,9	10,3	2,2
4	x	100	67,7	54,9	7,7	5,1	16,0	7,6	6,3	6,8	1,9
5 und mehr	x	100	59,2	45,0	5,3	8,9	18,7	8,8	7,6	11,7	1,7

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978. — Ohne Haushalte von Ausländern und ohne Privathaushalte in Anstalten sowie ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 20 000 DM und mehr. — Methodische Hinweise in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1982, S. 659ff.

1) Einschl. Einkommen aus freiberuflicher Tätigkeit u. a.

2) Ohne Einnahmen aus Auflösung von Vermögen und Kreditaufnahme.

3) Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

20.9 Schichtung der privaten Haushalte nach Höhe des Haushaltsnettoeinkommens 1978 je Monat*)

Gegenstand der Nachweisung	Zahl der Haushalte	Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM													
		unter 800	800 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 600	1 600 - 1 800	1 800 - 2 000	2 000 - 2 200	2 200 - 2 500	2 500 - 3 000	3 000 - 3 500	3 500 - 4 000	4 000 - 5 000	5 000 - 20 000	
		%													
Haushalte insgesamt	22 050	5,2	9,8	5,0	5,3	5,8	5,5	5,6	8,3	12,8	11,1	8,2	9,5	7,9	
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson															
Landwirt	479	2,0	3,5	1,1	0,3	3,9	4,0	6,0	7,2	16,2	15,7	11,1	16,8	12,3	
Selbständiger ¹⁾	1 262	0,3	1,2	0,4	1,2	1,5	1,0	2,1	2,9	8,2	8,5	9,6	17,2	46,0	
Beamter	1 416	0,1	0,3	0,4	0,4	1,0	1,7	2,9	6,7	15,6	16,5	15,1	22,8	16,4	
Angestellter	4 503	0,3	1,2	1,6	3,0	4,2	4,7	4,9	8,2	14,5	15,2	13,3	17,1	11,8	
Arbeiter	5 303	0,6	2,0	2,0	3,0	5,2	6,6	8,0	13,3	21,3	16,9	10,5	7,7	3,1	
Nichtberufstätiger	9 088	11,9	21,7	10,0	9,4	8,3	6,6	5,4	6,4	7,1	5,1	2,9	3,3	1,9	
nach der Haushaltsgröße															
Haushalte mit ... Personen															
1	6 143	17,5	29,1	11,0	10,5	8,5	6,4	4,4	4,5	4,0	2,0	0,8	(0,8)	(0,4)	
2	6 672	(1,0)	5,2	5,5	6,7	8,5	8,1	7,7	10,6	14,5	11,6	7,5	7,9	5,1	
3	3 990	/	(0,6)	(1,0)	1,4	3,3	4,3	6,5	10,5	18,4	17,4	12,7	14,0	9,8	
4	3 317	/	/	(0,6)	(1,2)	2,6	4,6	9,2	18,3	16,2	13,8	17,3	15,6		
5 und mehr	1 928	/	/	/	/	(1,2)	(1,6)	6,0	14,1	17,0	15,1	19,9	24,4		

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978. – Ohne Haushalte von Ausländern und ohne Privathaushalte in Anstalten sowie ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 20 000 DM und mehr. – Methodische Hinweise in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1982, S. 659ff.

¹⁾ Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

20.10 Zusammensetzung und Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen privater Haushalte 1978 je Haushalt und Monat*)

Gegenstand der Nachweisung	Haushaltsbruttoeinkommen	Abzüge	Davon		Haushaltsnettoeinkommen	Sonstige Einnahmen ¹⁾	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	Davon wurden aufgewendet für						
			Steuern auf Einkommen und Vermögen	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung				Privaten Verbrauch	sonstige Ausgaben ²⁾		Ersparnis			
									DM	%	DM	%	DM	%
Haushalte insgesamt	3 416	653	424	229	2 763	105	2 868	2 198	76,6	282	9,8	388	13,5	
nach dem Haushaltsnettoeinkommen														
Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM														
unter 800	677	(25)	(19)	(6)	652	15	667	650	97,5	35	5,2	-18	-2,7	
800 - 1 200	1 038	27	12	15	1 011	23	1 034	923	89,3	75	7,3	36	3,5	
1 200 - 1 400	1 376	78	38	40	1 298	19	1 317	1 177	89,4	95	7,2	45	3,4	
1 400 - 1 600	1 654	154	78	76	1 500	28	1 528	1 337	87,5	115	7,5	76	5,0	
1 600 - 1 800	1 957	255	129	126	1 702	63	1 765	1 513	85,7	136	7,7	116	6,6	
1 800 - 2 000	2 244	343	172	171	1 901	95	1 996	1 677	84,0	165	8,3	154	7,7	
2 000 - 2 200	2 518	419	212	207	2 099	78	2 177	1 823	83,7	169	7,8	185	8,5	
2 200 - 2 500	2 868	520	267	253	2 348	98	2 446	2 031	83,0	208	8,5	207	8,5	
2 500 - 3 000	3 419	671	364	307	2 748	118	2 866	2 327	81,2	246	8,6	293	10,2	
3 000 - 3 500	4 080	838	482	356	3 242	136	3 378	2 645	78,3	330	9,8	403	11,9	
3 500 - 4 000	4 752	1 016	629	387	3 736	163	3 899	2 977	76,4	410	10,5	512	13,1	
4 000 - 5 000	5 606	1 171	797	374	4 435	230	4 665	3 383	72,5	540	11,6	742	15,9	
5 000 - 20 000	8 748	2 059	1 729	330	6 689	256	6 945	4 248	61,2	908	13,1	1 789	25,8	
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson														
Landwirt	3 866	479	160	319	3 387	47	3 434	2 611	76,0	286	8,3	537	15,6	
Selbständiger ¹⁾	7 081	1 611	1 458	153	5 470	112	5 582	3 179	57,0	818	14,7	1 585	28,4	
Beamter	4 555	753	690	63	3 802	332	4 134	3 147	76,1	474	11,5	513	12,4	
Angestellter	4 622	1 201	769	432	3 421	265	3 686	2 806	76,1	398	10,8	482	13,1	
Arbeiter	3 737	909	446	463	2 828	92	2 920	2 310	79,1	266	9,1	344	11,8	
Nichtberufstätiger	1 920	92	67	25	1 828	49	1 877	1 526	81,3	178	9,5	173	9,2	
nach der Haushaltsgröße														
Haushalte mit ... Personen														
1	1 666	228	156	72	1 438	46	1 484	1 211	81,6	139	9,4	134	9,0	
2	3 271	579	383	196	2 692	96	2 788	2 140	76,8	277	9,9	371	13,3	
3	4 306	931	584	347	3 375	163	3 538	2 682	75,8	354	10,0	502	14,2	
4	4 804	1 036	674	362	3 768	186	3 954	2 965	75,0	399	10,1	590	14,9	
5 und mehr	5 261	1 030	650	380	4 231	132	4 363	3 228	74,0	461	10,6	674	15,4	

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978. – Ohne Haushalte von Ausländern und ohne Privathaushalte in Anstalten sowie ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 20 000 DM und mehr. – Methodische Hinweise in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1982, S. 659ff.

¹⁾ Einschl. einer statistischen Differenz.

²⁾ Geleistete Einkommensübertragungen einschl. Zinsen für Baudarlehen u. ä.

³⁾ Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

20.11 Privater Verbrauch 1978*)

20.11.1 Nach Verwendungszwecken je Haushalt und Monat

Gegenstand der Nachweisung	Privater Verbrauch											
	nach Verwendungszwecken									insgesamt	darunter nach Güterarten	
	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Wohnungsmieten u. a. ¹⁾	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. a.	Übrige Güter für die Haushaltsführung	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Körper- und Gesundheitspflege	Bildung und Unterhaltung	Persönliche Ausstattung u. a.		langlebige, hochwertige Gebrauchsgüter	Dienstleistungen
Haushalte insgesamt	560	201	344	128	247	352	96	174	96	2 198	325	622
DM												
nach dem Haushaltsnettoeinkommen												
Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM												
unter 800	200	48	157	65	55	42	22	46	15	650	26	231
800 — 1 200	271	78	205	82	88	67	37	61	34	923	53	326
1 200 — 1 400	331	103	233	94	118	111	49	83	55	1 177	93	389
1 400 — 1 600	375	117	249	100	142	139	57	96	62	1 337	126	426
1 600 — 1 800	427	131	260	107	167	180	59	112	70	1 513	158	454
1 800 — 2 000	462	146	280	112	183	229	65	125	75	1 677	203	492
2 000 — 2 200	515	165	297	121	195	249	70	136	75	1 823	219	513
2 200 — 2 500	558	183	316	125	224	310	80	154	81	2 031	278	554
2 500 — 3 000	622	213	349	136	261	382	92	181	91	2 327	351	612
3 000 — 3 500	678	243	389	147	303	459	109	207	110	2 645	432	695
3 500 — 4 000	737	280	430	156	348	529	129	240	128	2 977	504	787
4 000 — 5 000	795	315	485	167	389	631	167	282	152	3 383	585	924
5 000 — 20 000	892	410	611	188	510	809	228	377	223	4 248	781	1 260
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson												
Landwirt	796	200	483	179	242	495	51	124	41	2 611	369	654
Selbständiger ²⁾	753	307	517	144	331	594	135	253	145	3 179	511	969
Beamter	692	274	429	153	357	541	270	291	140	3 147	505	943
Angestellter	655	271	399	142	336	515	104	251	133	2 806	487	751
Arbeiter	643	212	340	136	261	401	64	177	76	2 310	384	551
Nichterwerbstätiger	405	134	275	108	167	172	81	107	77	1 526	155	499
nach der Haushaltsgröße												
Haushalte mit ... Personen												
1	293	107	232	85	132	139	60	97	66	1 211	119	426
2	547	192	328	126	253	328	105	155	106	2 140	316	610
3	673	248	387	146	311	486	110	212	109	2 682	455	700
4	753	277	441	160	325	524	117	257	111	2 965	483	785
5 und mehr	891	308	501	182	329	539	117	260	101	3 228	477	847
Prozent												
Haushalte insgesamt	25,5	9,1	15,7	5,8	11,2	16,0	4,4	7,9	4,4	100	14,8	28,3
nach dem Haushaltsnettoeinkommen												
Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM												
unter 800	30,8	7,4	24,2	10,0	8,5	6,5	3,4	7,1	2,3	100	4,0	35,5
800 — 1 200	29,4	8,5	22,2	8,9	9,5	7,3	4,0	6,6	3,7	100	5,7	35,3
1 200 — 1 400	28,1	8,8	19,8	8,0	10,0	9,4	4,2	7,1	4,7	100	7,9	33,1
1 400 — 1 600	28,0	8,8	18,6	7,5	10,6	10,4	4,3	7,2	4,6	100	9,4	31,9
1 600 — 1 800	28,2	8,7	17,2	7,1	11,0	11,9	3,9	7,4	4,6	100	10,4	30,0
1 800 — 2 000	27,5	8,7	16,7	6,7	10,9	13,7	3,9	7,5	4,5	100	12,1	29,3
2 000 — 2 200	28,3	9,1	16,3	6,6	10,7	13,7	3,8	7,5	4,1	100	12,0	28,1
2 200 — 2 500	27,5	9,0	15,6	6,2	11,0	15,3	3,9	7,6	4,0	100	13,7	27,3
2 500 — 3 000	26,7	9,2	15,0	5,8	11,2	16,4	4,0	7,8	3,9	100	15,1	26,3
3 000 — 3 500	25,6	9,2	14,7	5,6	11,5	17,4	4,1	7,8	4,2	100	16,3	26,3
3 500 — 4 000	24,8	9,4	14,4	5,2	11,7	17,8	4,3	8,1	4,3	100	16,9	26,4
4 000 — 5 000	23,5	9,3	14,3	4,9	11,5	18,7	4,9	8,3	4,5	100	17,3	27,3
5 000 — 20 000	21,0	9,7	14,4	4,4	12,0	19,0	5,4	8,9	5,2	100	18,4	29,7
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson												
Landwirt	30,5	7,7	18,5	6,9	9,3	19,0	2,0	4,7	1,6	100	14,1	25,0
Selbständiger ²⁾	23,7	9,7	16,3	4,5	10,4	18,7	4,2	8,0	4,6	100	16,1	30,5
Beamter	22,0	8,7	13,6	4,9	11,3	17,2	8,6	9,2	4,4	100	16,0	30,0
Angestellter	23,3	9,7	14,2	5,1	12,0	18,4	3,7	8,9	4,7	100	17,4	26,8
Arbeiter	27,8	9,2	14,7	5,9	11,3	17,4	2,8	7,7	3,3	100	16,6	23,9
Nichterwerbstätiger	26,5	8,8	18,0	7,1	10,9	11,3	5,3	7,0	5,0	100	10,2	32,7
nach der Haushaltsgröße												
Haushalte mit ... Personen												
1	24,2	8,8	19,2	7,0	10,9	11,5	5,0	8,0	5,5	100	9,8	35,2
2	25,6	9,0	15,3	5,9	11,8	15,3	4,9	7,2	5,0	100	14,8	28,5
3	25,1	9,2	14,4	5,4	11,6	18,1	4,1	7,9	4,1	100	17,0	26,1
4	25,4	9,3	14,9	5,4	11,0	17,7	3,9	8,7	3,7	100	16,3	26,5
5 und mehr	27,6	9,5	15,5	5,6	10,2	16,7	3,6	8,1	3,1	100	14,8	26,2

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978. — Ohne Haushalte von Ausländern und ohne Privathaushalte in Anstalten sowie ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 20 000 DM und mehr. — Methodische Hinweise in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1982, S. 659ff.

¹⁾ Einschl. des Mietwertes der Eigentümerwohnung.

²⁾ Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

20.12 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fügbar	Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fügbar
Steinkohlen, Steinkohlen-Briketts und Zechenkoks (Mill. t)	1980	78	10	21	67	Personenkraftwagendecken (1 000 St)	1980	33 622	14 587	14 510	33 699
	1981	80	11	19	72		1981	31 200	14 555	14 387	31 368
	1982	81	12	14	79		1982	32 839	15 577	15 228	33 188
Eisenerz ¹⁾ (Mill. t Fe)	1980	1	30	1	29	Lastkraftwagendecken (einschl. EM-Decken) (1 000 St)	1980	4 177	1 937	1 723	4 391
	1981	0	26	1	25		1981	3 781	1 875	1 795	3 861
	1982	0	25	0	25		1982	3 565	1 828	1 815	3 578
Erdöl (Mill. t)	1980	5	97	2	100	Schnittholz (1 000 m ³)	1980	10 348	5 034	747	14 635
	1981	4	79	0	83		1981	9 270	4 016	714	12 572
	1982	4	73	1	76		1982	8 595	3 896	693	11 798
Elektrizität (Mrd. kWh)	1980	369	19	13	375	Holzspanplatten (1 000 m ²)	1980	6 243	971	660	6 554
	1981	369	22	14	377		1981	5 741	866	646	5 961
	1982	367	20	13	374		1982	5 486	741	719	5 508
Gas (Gesamtaufkommen) ²⁾ (Mrd. m ³)	1980	43	43	3	83	Zellstoff ³⁾ (1 000 t)	1980	828	2 370	117	3 081
	1981	41	41	4	78		1981	742	2 359	114	2 987
	1982	37	38	3	72		1982	778	2 353	105	3 026
Zement (ohne Zementklinker) ⁴⁾ (Mill. t)	1980	35	1	2	34	Papier und Pappe (unveredelt) ⁵⁾ (1 000 t)	1980	7 958	3 150	1 217	9 891
	1981	31	1	2	30		1981	8 132	2 923	1 236	9 819
	1982	30	1	2	29		1982	8 019	2 828	1 272	9 575
Wälzstahl ⁶⁾ (Mill. t)	1980	34	9	14	29	Zeitungsdruckpapier ⁷⁾ (1 000 t)	1980	593	869	81	1 381
	1981	31	10	14	27		1981	670	782	90	1 362
	1982	28	9	12	25		1982	666	751	108	1 309
Aluminium und Aluminiumlegierungen ⁸⁾ (1 000 t)	1980	1 139	589	224	1 504	Metallbearbeitungsmaschinen ⁹⁾ (1 000 t)	1980	397	93	223	267
	1981	1 124	451	253	1 322		1981	397	82	234	245
	1982	1 130	542	255	1 417		1982	352	68	216	204
Schwefelsäure (einschl. Oleum) ¹⁰⁾ (1 000 t N)	1980	3 900	31	602	3 329	Textilmaschinen und Zubehör (1 000 t)	1980	190	23	106	107
	1981	3 945	30	661	3 313		1981	178	22	137	63
	1982	3 601	28	577	3 052		1982	157	20	122	55
Natriumhydroxid ¹¹⁾ (1 000 t NaOH)	1980	3 177	66	826	2 417	Personenkraftwagen, Klein- omnibusse und Kombinations- kraftwagen ¹²⁾ (1 000 St)	1980	3 530	1 013	1 986	2 557
	1981	3 209	72	819	2 462		1981	3 590	936	2 198	2 328
	1982	3 027	95	622	2 500		1982	3 771	824	2 517	2 078
Stickstoffhaltige Düngemittel ¹³⁾ (1 000 t N)	1979/80	1 476	532	454	1 554	Liefer- und Lastkraftwagen, Kommunalfahrzeuge ¹⁴⁾ (1 000 St)	1980	317	41	167	191
	1980/81	1 436	587	424	1 599		1981	274	41	163	152
	1981/82	1 108	597	362	1 343		1982	265	33	167	131
Phosphathaltige Düngemittel ¹⁵⁾ (1 000 t P ₂ O ₅)	1979/80	735	323	105	953	Rundfunk- und Fernsehgeräte (1 000 St)	1980	8 132	12 261	5 177	15 216
	1980/81	687	271	105	852		1981	9 993	11 665	5 070	16 588
	1981/82	559	277	116	720		1982	7 065	11 635	4 715	13 985
Kalihaltige Düngemittel ¹⁶⁾ (1 000 t K ₂ O)	1979/80	2 559	285	1 520	1 324	Fotoapparate ¹⁷⁾ (1 000 St)	1980	4 041	4 990	4 136	4 895
	1980/81	2 567	239	1 487	1 319		1981	3 224	4 673	4 357	3 540
	1981/82	2 147	254	1 288	1 113		1982	2 092	4 134	3 177	3 049
Äthylen ¹⁸⁾ (1 000 t)	1980	3 065	73	289	2 849	Leder ¹⁹⁾ (1 000 t)	1980	34	28	12	51
	1981	2 889	129	318	2 700		1981	36	27	14	49
	1982	2 640	75	272	2 443		1982	37	33	16	54
Motorenbenzin ²⁰⁾ (1 000 t)	1980	21 467	3 047	915	23 599	Schuhe ²¹⁾ (Mill. P)	1980	104	165	21	248
	1981	18 821	3 175	827	21 169		1981	95	153	21	227
	1982	20 202	3 519	1 215	22 506		1982	93	161	23	231
Dieselkraftstoff ²²⁾ (1 000 t)	1980	11 710	1 264	491	12 483	Baumwollgarn ²³⁾ (1 000 t)	1980	170	128	18	280
	1981	11 652	1 258	505	12 405		1981	148	110	19	239
	1982	12 135	1 026	511	12 650		1982	168	115	25	258
Heizöl ²⁴⁾ (1 000 t)	1980	52 990	17 719	2 932	67 777	Wollgarn ²⁵⁾ (1 000 t)	1980	60	20	10	70
	1981	43 825	6 955	3 422	47 358		1981	52	16	12	56
	1982	42 854	7 913	3 728	47 039		1982	47	14	11	50

1) Gesamtproduktion (zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmt).

2) Heizwert = 35 169 kJ/m³.

3) Einschl. Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

4) Wirtschaftsjahr (1. 7. bis 30. 6.).

5) Ein- und Ausfuhr ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern.

6) Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = lutro).

7) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile.

8) Einschl. Fahrgestelle mit Motor.

9) Ohne Spezialkameras für technische und wissenschaftliche Zwecke, Spielzeugfotoapparate und billige Fotoapparate aus Hongkong.

10) Einschl. der von Betrieben der gummiverarbeitenden Industrie hergestellten Schuhe mit anulkanisierter Gummisohle, ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi.

11) Einschl. Mischgarn.

20.13 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei

1 000 t

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr 1981/82 ¹⁾						Dagegen			
	Inland- erzeugung	+ Einfuhr ²⁾	- Ausfuhr ²⁾	+ Anfangs- vorräte	- End- vorräte	Verbrauch	Inlanderzeugung		Verbrauch	
							1980/81	1979/80	1980/81	1979/80
Getreide (Getreidewert)	22 826	6 259 ³⁾	3 766 ⁴⁾	5 739	5 374	25 684	23 087	22 872	25 117	26 440
Brotgetreide ⁵⁾	10 107	1 971 ³⁾	2 146 ⁴⁾	3 936	3 874	9 994	10 340	10 250	9 579	9 948
Futtergetreide ⁵⁾	12 719	4 288	1 620 ⁴⁾	1 803	1 500	15 690	12 747	12 622	15 538	16 492
Reis (ungeschliffen)	—	215	59	74	73	157	—	—	162	146
Kartoffeln	8 422	1 410	306	184	217	9 493	7 932	10 205	9 640	11 487
Zucker (Weißzuckerwert)	3 412	358	1 409	926	1 046	2 241	2 749	2 852	2 230	2 295
Fleisch ⁶⁾	4 712	1 230	505	78	71	5 444	4 919	4 776	5 584	5 569
Fisch ⁷⁾	326	639	260	—	—	705	305	329	698	698
Milch ⁸⁾	24 913	—	—	—	—	24 913	24 752	24 561	24 752	24 561
Eier und Eierprodukte (Schaleneiwert) ⁹⁾	787	351	33	—	—	1 105	799	803	1 102	1 090
Butter (Reinfett)	459	51	145	92	86	371	465	487	365	373
Schlachtfette (Reinfett)	476	40	124	—	—	392	497	486	393	385
Sonstige Nahrungsfette (Reinfett) ¹⁰⁾	136	1 630	922	190	175	859	122	104	853	878
Fischmehl, Fleischmehl u. dgl.	284	289	156	—	—	417	271	263	426	440
Ölkuchen	3 789 ¹¹⁾	4 643	1 931	30	34	6 497	4 011 ¹¹⁾	4 115 ¹¹⁾	6 803	7 280

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

3) Getreide und Getreideerzeugnisse, auch Backerzeugnisse.

4) Ab 1980/81 einschl. Getreideanteile im Mischfutter.

5) Brotgetreide = Roggen, Weizen, Wintermengengetreide; Futtergetreide = Hafer, Gerste, Sommermengengetreide und Körnermais.

6) Alle Fleischarten einschl. Pferdefleisch, Geflügel-, Wild- und Kaninchenfleisch und einschl. genießbarer Innereien, ohne Schlachtfette.

7) Meeres- und Süßwasserfische, Weich- und Krustentiere einschl. der als Futter verwendeten Mengen.

8) Gesamterzeugung an Kuhmilch. Ohne Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr von Milch und Rahm sowie von Milchpulver.

9) Umrechnungsgewicht auf der Basis von 59,5 g/Stück.

10) Margarine, Speiseöl, Pflanzen- und Plattenfette bzw. Rohstoffe zur Inlanderzeugung der genannten Nahrungsfette.

11) Darunter aus eingeführten Saaten 1981/82: 3 568 000 t, 1980/81: 3 812 000 t, 1979/80: 3 950 000 t.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

20.14 Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt			Einheit	Je potentiellen Verbraucher ¹⁾			Je Einwohner ²⁾		
		1980	1981	1982 ³⁾		1980	1981	1982	1980	1981	1982 ³⁾
Zigaretten	Mill. St.	128 426	129 117	112 715	St.	2 549	2 538	...	2 086	2 093	1 829
Zigarillos	Mill. St.	1 120	1 139	946	St.	22	22	...	18	18	15
Zigarren	Mill. St.	974	865	862	St.	19	17	...	16	14	14
Feinschnitt	t	10 658	11 963	20 185	g	212 ⁴⁾	235	...	173	194	327
Pfeifentabak	t	1 732	1 825	1 945	g	34	36	...	28	30	32
Bier	1 000 hl	89 697	90 608	91 128	l	178	178	...	146	147	148
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl Alkohol	1 903	1 752	1 549	l Alkohol	3,78	3,44	...	3,09	2,84	2,51
Schaumwein	1 000 hl	2 691	2 783	2 511	l	5,34	5,47	...	4,37	4,51	4,07
Trinkwein einschl. Schaumwein ⁴⁾	1 000 hl	15 695	15 227	15 328	l	x	x	x	25,5	24,7	24,8
Zucker ⁵⁾	1 000 t	1 929	2 013	2 026	kg	x	x	x	31,34	32,63	32,87
Salz zu Speise- zwecken	1 000 t	353	362	355	kg	x	x	x	5,73	5,87	5,76

1) Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

2) Errechnet aus dem Jahresdurchschnitt der Bevölkerung.

3) Vorläufiges Ergebnis.

4) Für Wirtschaftsjahre bis zum 31. 8. und Gesamtbevölkerung des angegebenen Jahres. Ohne

Verarbeitungswein für Brennereien und Essigherstellung. Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.

5) Verbrauchs- und Rohzucker, berechnet in Verbrauchszuckerwert, soweit er sich aus den versteuerten Zuckermengen ergibt.

20.15 Verbrauch an Nahrungsmitteln*)

kg je Einwohner und Jahr

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr								
	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81	1981/82 ¹⁾
Getreide (in Mehlwert) ²⁾	66,3	66,3	66,9	66,0	68,0	68,7	68,7	67,8	69,4
Brotgetreidemehl	61,1	61,2	61,5	61,6	63,6	64,7	64,4	63,2	64,6
Weizenmehl	46,7	47,1	47,7	47,6	49,3	50,7	50,3	49,2	50,8
Roggenmehl	14,4	14,1	13,8	14,0	14,3	14,0	14,1	14,0	13,8
Futtergetreideerzeugnisse	5,2	5,1	5,4	4,4	4,4	4,0	4,3	4,6	4,8
Reis (geschliffen, einschl. Bruchreis)	1,7	1,6	1,8	1,7	1,8	1,6	1,7	1,7	1,7
Speisehülsenfrüchte	0,9	0,9	0,7	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	1,0
Kartoffeln	92,2	92,4	82,7	83,1	86,0	91,4	86,0	80,5	74,1
Kartoffelstärke	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4
Zucker (Weißzuckerwert)	36,9	35,9	34,3	35,7	35,6	35,1	36,9	35,6	35,9
Glukose	3,4	3,8	2,9	3,1	3,3	3,6	3,8	3,6	3,8
Honig (Produktgewicht)	0,9	1,0	0,9	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,3
Kakaomasse	2,0	2,1	2,0	2,0	2,1	2,1	2,2	2,2	2,2
Gemüse ³⁾)	69,7	66,7	69,7	70,4	72,4	76,6	73,4	64,2	68,8
Frischobst ⁴⁾)	93,2	79,6	88,1	88,3	76,1	93,3	88,8	84,0	64,3
Zitrusfrüchte ⁵⁾)	40,6	34,4	38,1	33,7	31,1	28,6	33,3	28,2	27,5
Schalenobst	2,3	2,1	2,7	2,6	2,8	2,9	2,9	2,8	2,8
Trockenobst	1,0	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	1,2	1,0
Fleisch ohne Schlachtfett	78,6	81,7	82,6	84,4	86,9	89,1	90,6	90,6	88,2
Rindfleisch ohne Schlachtfett	20,9	20,7	21,5	21,7	21,5	21,5	21,6	21,5	19,9
Kalbfleisch ohne Schlachtfett	1,7	1,7	1,6	1,7	1,8	1,9	2,0	1,7	1,5
Schweinefleisch ohne Schlachtfett	41,3	43,9	43,5	44,7	46,7	48,6	49,6	50,3	49,5
Geflügelfleisch	8,6	8,8	9,1	9,1	9,6	9,7	9,9	9,6	9,8
Schaf- und Ziegenfleisch	0,4	0,5	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
Pferdefleisch ohne Schlachtfett	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Innereien	4,7	5,0	5,1	5,3	5,3	5,4	5,5	5,5	5,5
Sonstiges Fleisch ⁶⁾)	0,9	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
Fische, Fanggewicht ⁷⁾)	11,0	10,9	9,7	10,3	11,0	10,7	10,5	10,7	10,9
dar. Filetgewicht ⁷⁾)	4,2	4,1	3,8	3,9	4,2	4,1	4,0	4,1	4,2
Trinkmilch ⁸⁾)	87,0	82,9	84,4	83,8	82,6	83,4	84,2	84,3	85,4
dar. Mager- und Buttermilch	7,5	6,9	7,9	7,2	6,5	6,0	5,0	4,5	4,3
Sahne ⁹⁾)	3,8	3,9	4,1	4,1	4,5	4,7	4,9	5,1	5,2
Kondensmilch	7,2	6,9	7,0	6,8	6,3	6,3	6,3	6,4	6,2
Vollmilchpulver ¹⁰⁾)	1,4	1,3	1,1	1,0	1,0	1,4	1,4	1,5	1,0
Magermilchpulver	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,3	0,2
Ziegenmilch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Käse ¹⁰⁾)	11,2	11,7	12,1	12,4	13,0	13,1	13,5	13,9	14,2
dar. Frischkäse einschl. Speisequark	5,1	5,3	5,5	5,6	5,9	5,9	5,9	6,1	6,3
Eier und Eierprodukte in Schale (kg)	16,7	17,3	17,0	16,9	17,5	17,2	17,0	17,1	17,1
(Stück)	281	290	285	284	293	286	283	283	283
Nahrungsfette in Reinfett	25,3	25,0	25,0	25,5	25,6	25,9	26,6	26,2	26,3
Butter	6,0	5,9	5,5	5,3	5,6	5,8	6,1	5,9	6,0
Schlachtfette	6,0	6,2	6,3	6,2	6,0	6,2	6,3	6,4	6,4
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle	13,3	12,9	13,2	14,0	14,0	13,9	14,2	13,9	13,9
dar. in Produktgewicht									
Butter	7,1	7,0	6,6	6,4	6,7	6,9	7,2	7,1	7,1
Margarine	8,7	8,5	8,5	8,9	8,7	8,6	8,3	8,3	8,4

*) Den Berechnungen wurde die Wohnbevölkerung zum Stichtag 31. 12. zugrunde gelegt.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne Glukose auf Getreidegrundlage.

3) Einschl. nicht abgesetzter Mengen.

4) Einschl. inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht.

5) Einschl. tropischer Früchte.

6) Kaninchen-, Wildfleisch.

7) Ab 1977/78 mit geänderten Umrechnungskoeffizienten.

8) Einschl. Sauermilch- und Milchmischgetränke sowie Eigenverbrauch und Direktverkauf der landwirtschaftlichen Betriebe.

9) In Produktgewicht einschl. Sterilsahne.

10) Einschl. Schmelzkäse (Produktgewicht).

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

21 Löhne und Gehälter

21.0 Vorbemerkung

Die amtliche Statistik über Löhne und Gehälter besteht im wesentlichen aus laufend geführten Statistiken über Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten, Tariflöhne und -gehälter sowie Dienstbezüge, in mehrjährigen Abständen zu erstellenden Statistiken über die Gehalts- und Lohnstruktur und die Arbeitskosten (Personal- und Personalnebenkosten), in unregelmäßigen Abständen durchgeführten Sondererhebungen über die betriebliche Altersversorgung (zuletzt für das Jahr 1976).

Während die laufenden Verdienststatistiken auf Grund des bei der Erhebung angewendeten Lohnsummenverfahrens nur Durchschnittswerte für bestimmte Gruppen von Arbeitnehmern in wichtigen Wirtschaftsbereichen und -zweigen erbringen, liefert die Gehalts- und Lohnstrukturerhebung nach dem Individualverfahren Angaben für jeden erfaßten Arbeiter und Angestellten. Diese Erhebung findet in sechsjährlichen Abständen (zuletzt für 1978) bei repräsentativ ausgewählten Betrieben des produzierenden Gewerbes sowie Unternehmen des Groß- und Einzelhandels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes statt und stellt Daten über die Streuung der Verdienste und Arbeitszeiten bereit. Ergebnisse für 1978 wurden im Statistischen Jahrbuch 1981 veröffentlicht.

Aus den Arbeitskostenerhebungen, die sich im dreijährlichen Turnus (zuletzt für 1981) auf denselben Erhebungsbereich erstrecken, sind insbesondere Angaben über die Personal- und Personalnebenkosten der Unternehmen verfügbar.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich tiefer gegliederte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 750 ff.).

Arbeitsverdienste und Arbeitszeit

Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel

Die Erhebung wird in vierteljährlichen Abständen für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Mit der Januarerhebung werden zusätzlich Jahreswerte der Lohn- und Gehaltssummen für das vergangene Jahr erfragt. Die Daten werden auf repräsentativer Basis erhoben, wobei im allgemeinen etwa 13% der Betriebe mit 10 Beschäftigten und mehr erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltssummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode).

Die nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste für Arbeiter und die Bruttomonatsverdienste für Angestellte sind deshalb Durchschnittsangaben je Arbeiter bzw. je Angestellten. Durchschnittsangaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfaßte Beschäftigte sind in Klammern gesetzt, weil sie wegen ihres hohen Zufallsfehlers (einfacher relativer Standardfehler über 5%) unsicher sind. Durchschnittsangaben für weniger als 10 erfaßte Beschäftigte werden nicht nachgewiesen.

Erfaßt werden Arbeiter und Angestellte in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 3 sowie die Angestellten in den Wirtschaftsabteilungen 4 und 6 (nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970).

Betrieb ist die örtliche Niederlassung, das sind die jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

Erfaßter Personenkreis: In die Verdiensterhebung werden alle Arbeitnehmer der erfaßten Betriebe einbezogen, mit Ausnahme der Arbeitnehmer, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung nicht für den ganzen Erhebungsmonat bzw. für das ganze Erhebungsjahr (bei der Jahreserhebung) entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner Leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe Ia und Ib), teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, Auszubildende, Mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmer, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung ein vermindertes Arbeitsentgelt beziehen.

Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen. Als Angestellte zählen Arbeitnehmer, die der Versicherungspflicht in der Angestelltenrentenversicherung unterliegen oder die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

Leistungsgruppen: Die Einordnung in Leistungsgruppen richtet sich nach der Berufsausbildung und -erfahrung der Arbeitnehmer. Bei den Arbeitern entspricht weitgehend die Leistungsgruppe 1 den Facharbeitern, die Leistungsgruppe 2

den angelernten Arbeitern, die Leistungsgruppe 3 den Hilfsarbeitern. Bei den Angestellten werden folgende Leistungsgruppen erfaßt und nachgewiesen:

Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberrichtmeister oder Meister mit hohem beruflichem Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, die die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Giebereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausbildung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Arbeitszeit: Als bezahlte Arbeitszeit gelten die effektiv geleisteten Stunden (dies sind in der Regel die »hinter der Stechuhr«, d. h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen, wie z. B. die Mittagszeit) zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z. B. für bezahlte Krankheitstage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsausflüge, Arztbesuche, Familienfeiern u. ä.).

Bruttoverdienst: Alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden; das sind normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außer-tariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmont entfallende Provisionsanteil zugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschädigung, Auslösungen usw. Auch alle einmaligen Zahlungen, wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligungen u. ä., zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen, werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt. Die einmaligen und unregelmäßigen Zahlungen sind jedoch im Bruttoverdienstbegriff der Jahresverdiensterhebung enthalten. Die Ergebnisse dieser Erhebung werden in »Wirtschaft und Statistik« veröffentlicht (zuletzt im Heft 10/1982).

Bei einem Vergleich der Verdienste von Männern und Frauen ist die unterschiedliche strukturelle Zusammensetzung der männlichen und weiblichen Arbeitnehmer-schaft zu beachten, z. B. hinsichtlich der Art der Tätigkeit (insbesondere der hierfür geforderten Qualifikation), der Wirtschaftszweigezugehörigkeit, des Lebensalters, der Dauer der Betriebszugehörigkeit und der Berufsjahre. Für die Arbeiter kommt zusätzlich die Arbeitszeit hinzu, die (vor allem infolge der geringeren Anzahl der von Frauen geleisteten Mehrarbeitsstunden) zur Erklärung der unterschiedlichen Höhe der Wochenverdienste beiträgt.

Indizes: Die Entwicklung der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden und der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter sowie der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten wird auch in Form von Indizes dargestellt. Bei der Indexberechnung werden die Veränderungen ausgeschaltet, die sich aus Änderungen in der Zusammensetzung der Arbeitnehmerschaft ergeben. Die Indizes zeigen also, wie sich die Wochenstunden und die Verdienste entwickelt hätten, wenn die Struktur der Arbeitnehmerschaft gegenüber dem Basiszeitraum unverändert geblieben wäre. Die Indexgewichte für die Verdienstreihen wurden durch Multiplikation der Personenzahlen in den einzelnen Arbeitnehmergruppen mit ihrem durchschnittlichen Verdienst (beide Angaben für das Basisjahr) ermittelt. Bei dem Arbeitszeitindex wurden die Gewichte durch Multiplikation der Personenzahlen mit der Zahl der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden im Basisjahr gewonnen.

Laufende Verdiensterhebung im Handwerk

Diese Erhebung wird nach den gleichen methodischen Grundsätzen durchgeführt wie die »Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel«, jedoch nur für die Monate Mai und November eines jeden Jahres und nur in neun ausgewählten Gewerbezweigen (nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965)).

Arbeitszeiten und Bruttoverdienste: Siehe Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

Leistungsgruppen: Zu den Gesellen gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter der handwerklichen Fachrichtung tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, die auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den Gesellen gleichzusetzen sind. Vollgesellen sind Gesellen, die mindestens in die Lohnklasse des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohnes (100%) eingestuft sind sowie die qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z. B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn). Junggesellen sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt. Zu den »übrigen Arbeitern« gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. angeleitete Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter in einer nicht der handwerklichen Fachrichtung des Betriebes entsprechenden Tätigkeit).

Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft

Die laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft wird einmal jährlich, und zwar für den Monat September, auf repräsentativer Basis durchgeführt. Es werden die Brutto-Barverdienste (einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile) der Arbeiter und die bezahlten Stunden dargestellt.

Arbeitskostenerhebungen im Produzierenden Gewerbe sowie im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe 1981

Arbeitskostenerhebungen wurden im Produzierenden Gewerbe seit 1966 in dreijährigen Abständen als Repräsentativerhebungen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften durchgeführt. Im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe fanden 1970, 1974 und 1978 entsprechende Erhebungen statt. Seit 1978 werden die Erhebungen für beide Bereiche im dreijährlichen Turnus vorgenommen. Für das Berichtsjahr 1981 wurden 15 000 Unternehmen im Produzierenden Gewerbe und 12 000 im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe zur Berichterstattung ausgewählt. Gegenstand der Erhebung sind die gesamten Personalkosten (Löhne und Gehälter einschl. Personalnebenkosten).

Entgelt für geleistete Arbeit: Lohn- und Gehaltssumme für Arbeiter und Angestellte (ohne Auszubildende), vermindert um alle Zahlungen, die nicht unmittelbar laufender Verdienst für die tatsächlich geleistete Arbeitszeit sind, insbesondere um Sonderzahlungen und die Vergütung arbeitsfreier Tage.

Sonderzahlungen: Hierzu zählen alle nicht laufend gezahlten Lohn- und Gehaltsbestandteile, wie Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld usw. sowie die Vermögenswirksamen Leistungen des Arbeitgebers.

Vergütung arbeitsfreier Tage: Entgelt für die bezahlten Ausfallzeiten, wie bezahlter Urlaub, gesetzlich zu bezahlende Feiertage, Ausfallzeiten aus persönlichen Gründen usw., aber auch Lohn- oder Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall, die auf gesetzlicher, tariflicher oder freiwilliger Grundlage beruht.

Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen: Sie umfassen die Arbeitgeberpflichtbeiträge und die auf tariflicher oder freiwilliger Grundlage geleisteten zusätzlichen Beiträge des Arbeitgebers an die Träger der gesetzlichen Sozialversicherung und an private Versicherungen, wie z. B. private Unfall- oder Krankenversicherungen. Außerdem sind in dieser Position die Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung enthalten.

Aufwendungen für die berufliche Bildung: Ausbildungsvergütungen, Sachaufwendungen für die Aus- und Weiterbildung, Lehrgangskosten, Vergütungen für firmenfremdes Ausbildungspersonal (dagegen nicht Personalkosten für firmeneigenes Ausbildungspersonal).

Sonstige Personalnebenkosten: Alle sonstigen Aufwendungen der Arbeitgeber für ihre Arbeitnehmer, wie Familienunterstützungen, Wohnungsfürsorge, Pflegegeldzuschüsse und Auslösungen, Naturalleistungen, Aufwendungen für Belegschafteinrichtungen, Aufwendungen nach dem Mutterschutz- und Schwerbehindertengesetz sowie sonstigen gesetzlichen Bestimmungen, Entlassungsschadigungen.

Tariflöhne und -gehälter

Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften

Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften beruhen auf einer Auswahl der bedeutendsten Kollektiv- und Firmentarifverträge. Berücksichtigt werden für jede Lohngruppe die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. für jede Gehaltsgruppe die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne werden nicht berücksichtigt. Für die Berechnung des Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten werden dieselben Tarifverträge herangezogen. Der Index der tariflichen Wochenlöhne wird durch Multiplikation des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten für Arbeiter berechnet.

Landwirtschaft

Der Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft berücksichtigt sämtliche 11 allgemeinen Tarifverträge, die im Bundesgebiet mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin (West) gültig sind. Aus diesen Tarifen wurden die wichtigsten Lohngruppen ausgewählt und für sie die reinen Zeitlohnsätze verwendet.

Dienstbezüge der Beamten und Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Nähere Erläuterungen zu den in den Tabellen aufgeführten Besoldungs- und Vergütungsgruppen siehe »Statistisches Jahrbuch 1977«, S. 436.

21.1 Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

umbasiert auf 1976 = 100

Jahr	Index der Bruttostunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Bruttostunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Bruttostunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Bruttostunden- | wochen- verdienste	
1913/14	4,7	6,4	1938	7,7	9,1	1957	21,3	23,7
1925	6,9	7,8	1939	7,9	9,5	1958	22,7	24,8
1926	7,4	8,2	1940	8,1	9,7	1959	24,0	26,1
1927	8,1	9,2	1941	8,5	10,4	1960	26,2	28,6
1928	9,0	10,5	1942	8,6	10,4	1961	28,9	31,5
1929	9,5	10,8	1943	8,7	10,5	1962	32,3	34,7
1930	9,2	9,9	1944 März	8,7	10,4	1963	34,7	37,0
1931	8,5	8,7	1950	12,6	14,5	1964	37,6	40,0
1932	7,1	7,2	1951	14,4	16,6	1965	41,3	44,0
1933	6,9	7,4	1952	15,6	17,9	1966	44,0	46,5
1934	7,1	7,9	1953	16,3	18,8	1967	45,4	46,2
1935	7,2	8,1	1954	16,7	19,5	1968	47,4	49,4
1936	7,3	8,4	1955	17,8	20,9	1969	51,6	54,8
1937	7,5	8,7	1956	19,6	22,5	1970	59,2	63,0
						1971	65,7	68,6
						1972	71,6	74,0
						1973	79,1	81,8
						1974	87,2	88,3
						1975	94,0	92,3
						1976	100	100
						1977	107,1	107,3
						1978	112,8	113,1
						1979	119,3	120,6
						1980	127,2	127,5
						1981	134,4	133,3
						1982	140,6	137,7

*) 1913 bis einschl. 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1950 bis einschl. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland. - Bei diesen Indexreihen wurden methodische und systematische Abweichungen außer acht gelassen (z. B. Unterschiede im Gebietsstand, in der Abgrenzung

und der Zahl der erfaßten Wirtschaftszweige, in der Beschäftigtenstruktur). Trotz dieser Vorbehalte vermitteln die Werte eine ungefähre Größenvorstellung, wie sich die Verdienste im Laufe der Zeit geändert haben.

21.2 Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

umbasiert auf 1976 = 100

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Industrie¹⁾									
1969	106.0	106.5	103.5	51.6	51.9	50.0	54.8	55.3	51.7
1970	106.1	106.8	103.0	59.2	59.7	56.7	63.0	63.8	58.4
1971	104.3	104.8	101.9	65.7	66.2	63.1	68.6	69.3	64.3
1972	103.3	103.6	101.7	71.6	72.0	69.2	74.0	74.6	70.3
1973	103.3	103.7	101.7	79.1	79.5	77.0	81.8	82.4	78.3
1974	101.2	101.5	100.0	87.2	87.4	85.7	88.3	88.7	85.7
1975	98.1	98.3	97.1	94.0	94.1	93.8	92.3	92.4	91.0
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	100.2	100.2	100.6	107.1	107.1	107.3	107.3	107.2	107.9
1978	100.3	100.2	100.6	112.8	112.7	113.5	113.1	112.9	114.1
1979	101.0	101.1	101.0	119.3	119.4	119.4	120.6	120.6	120.5
1980	100.3	100.1	100.9	127.2	127.3	126.9	127.5	127.4	127.9
1981	99.2	99.1	99.5	134.4	134.4	134.1	133.3	133.2	133.4
1982	98.0	97.9	98.7	140.6	140.6	140.5	137.7	137.6	138.7
darunter:									
Bergbau									
1978	100,0	100,0		110,6	110,6		110,4	110,4	
1979	101,2	101,2		117,8	117,8		119,2	119,2	
1980	100,9	100,9		128,8	128,8		129,6	129,6	
1981	101,3	101,3		138,9	138,9		140,6	140,6	
1982	100,5	100,5		144,4	144,4		145,0	145,0	
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien									
1978	100,5	100,6	100,1	112,4	112,3	114,0	113,0	112,9	114,1
1979	101,5	101,5	100,9	118,8	118,8	119,0	120,6	120,6	120,2
1980	100,7	100,6	100,6	125,6	125,6	125,6	126,5	126,5	126,4
1981	99,1	99,1	99,7	132,2	132,2	133,1	131,1	131,0	132,8
1982	97,9	97,7	99,3	138,7	138,6	139,8	135,8	135,5	139,0
Investitionsgüterindustrien									
1978	100,4	100,2	100,8	113,0	112,9	113,8	113,4	113,2	114,6
1979	100,8	100,7	101,4	119,2	119,1	120,1	120,1	119,9	121,7
1980	100,7	100,6	101,3	127,2	127,1	128,0	128,0	127,7	129,5
1981	99,1	99,1	99,2	133,5	133,3	134,8	132,3	132,1	133,7
1982	97,9	97,7	98,9	140,2	139,9	142,0	137,0	136,6	140,2
Verbrauchsgüterindustrien									
1978	100,5	100,4	100,6	113,2	113,1	113,3	113,7	113,6	114,0
1979	100,4	99,9	101,0	119,2	119,3	119,0	119,5	119,2	120,1
1980	100,1	99,5	100,9	126,5	126,6	126,3	126,4	125,9	127,4
1981	98,8	98,0	99,7	133,6	133,5	133,8	131,8	130,9	133,3
1982	97,5	96,7	98,5	139,4	139,3	139,6	135,8	134,8	137,5
Nahrungs- und Genußmittelindustrien									
1978	99,0	98,8	99,4	113,0	113,0	113,0	111,9	111,7	112,4
1979	98,9	98,7	99,3	118,8	118,7	118,9	117,4	117,2	118,2
1980	98,6	98,3	99,3	125,7	125,4	126,7	123,9	123,3	125,8
1981	98,6	98,4	99,1	133,4	133,2	134,0	131,6	131,2	132,9
1982	98,0	97,8	98,2	140,1	139,9	140,9	137,2	136,9	138,5
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)									
1978	100,2	100,2		113,0	113,0		113,1	113,1	
1979	103,1	103,1		121,3	121,3		124,8	124,8	
1980	99,4	99,4		130,4	130,4		129,5	129,5	
1981	99,5	99,5		138,7	138,7		137,9	137,9	
1982	98,2	98,2		144,0	144,0		141,4	141,4	

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1966, S. 24ff., 7/1972, S. 410f. und 12/1979, S. 865ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.1 Nach Leistungsgruppen und Industriezweigen 1982**)

Industriezweig	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste					
	insgesamt	Leistungsgruppe		insgesamt	Leistungsgruppe		insgesamt	Leistungsgruppe				
		1	2		3	1		2	3			
	Stunden			DM								
Männliche Arbeiter												
Industrie ¹⁾	41,1	41,3	40,7	41,0	15,66	16,49	14,86	13,23	642	681	603	542
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	41,1	41,2	41,0	40,9	17,71	17,90	16,24	14,64	728	737	666	600
Bergbau	41,1	41,1	41,1	40,3	16,98	17,85	15,14	12,32	694	731	623	496
Steinkohlenbergbau	40,8	40,9	40,7	39,8	17,09	18,04	14,94	11,81	695	734	606	469
Braun- und Pechkohlenbergbau	43,0	43,0	43,0	42,8	17,45	18,11	16,78	15,21	748	777	720	649
Erzbergbau	41,2	41,3	41,1	40,1	15,18	15,75	13,89	12,14	624	648	569	488
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	39,8	39,7	40,7	39,3	15,07	15,36	13,73	12,43	590	599	553	477
Gewinnung von Erdöl, Erdgas u. a., Sonstiger Bergbau	43,2	43,2	43,4	42,9	16,19	17,27	14,37	13,29	700	746	624	571
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	41,2	41,4	41,0	41,3	15,78	16,61	15,38	13,88	650	687	630	572
Industrie der Steine und Erden	42,5	42,7	42,4	41,8	15,01	15,56	14,73	13,50	644	672	631	570
Eisen- und Stahlindustrie ²⁾	40,6	40,7	40,3	41,0	15,49	16,27	15,10	14,16	622	656	603	575
NE-Metallerzeugung und -gießerei	41,5	41,6	41,3	41,5	15,44	16,20	15,08	14,11	638	674	622	584
Mineralölverarbeitung	40,8	40,8	40,6	41,0	20,01	20,67	17,98	15,92	816	844	730	653
Chemische Industrie (ohne Chemiefaser- industrie)	41,2	41,2	41,1	41,3	16,70	17,52	16,09	13,32	686	722	660	551
Chemiefaserindustrie	40,8	40,9	40,6	41,5	17,09	17,37	15,56	13,56	694	706	704	641
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	41,6	42,0	41,5	40,8	13,60	14,23	13,53	12,05	568	598	564	494
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe er- zeugende Industrie	43,5	43,9	43,3	42,9	15,82	16,64	15,42	14,30	687	729	664	613
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	40,5	41,4	40,1	40,6	15,36	16,29	15,03	13,10	623	674	603	532
Investitionsgüterindustrien	40,8	41,3	40,0	40,6	15,80	16,49	14,99	13,29	642	679	594	539
Stahl- und Leichtmetallbau	43,0	43,3	42,1	41,6	16,28	16,84	14,72	13,10	701	730	620	544
Maschinenbau ³⁾	40,9	41,2	40,3	40,1	15,59	16,21	14,38	13,24	636	667	578	530
Straßenfahrzeugbau	40,0	40,9	38,6	40,6	17,24	17,92	16,70	14,36	681	730	630	580
Schiffbau	43,2	43,3	42,0	42,0	16,10	16,34	13,60	11,98	692	703	569	501
Luftfahrzeugbau	41,2	41,1	41,8	40,3	16,56	16,86	13,87	12,12	680	691	577	483
Elektrotechnische Industrie ⁴⁾	40,7	40,9	40,3	40,3	14,99	15,78	13,84	13,15	609	645	557	528
Feinmechanische und optische sowie Uhren- industrie	40,0	40,0	40,1	39,1	14,67	15,31	13,60	12,46	586	612	544	487
EBM-Warenindustrie, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung	41,5	41,6	41,4	41,3	14,45	15,41	14,01	12,86	598	640	578	530
Herstellung von Büromaschinen, Datenver- arbeitungsgeräten und -einrichtungen	40,4	40,5	40,3	40,3	15,19	16,08	14,28	12,71	614	653	576	514
Verbrauchsgüterindustrien	41,1	41,1	41,0	41,0	14,70	15,82	13,82	12,66	603	651	568	519
Feinkeramische Industrie	40,8	40,7	40,7	41,0	13,63	14,32	13,66	12,60	554	581	554	514
Glasindustrie	41,1	41,7	40,8	40,4	15,28	16,41	14,80	13,48	629	683	604	546
Holzverarbeitende Industrie	39,9	40,2	39,5	39,2	15,05	15,86	14,24	12,82	599	636	562	502
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	40,1	40,4	39,7	39,9	14,13	15,25	13,15	11,60	566	614	521	460
Papier- und papperverarbeitende Industrie	42,7	42,6	42,4	43,8	14,14	15,40	13,46	12,75	601	653	568	558
Druckerei- und Vertrießfertigkeitsindustrie	41,7	41,5	42,1	41,9	16,96	17,84	15,54	13,58	708	741	656	569
Kunststoffverarbeitende Industrie	41,4	41,5	41,3	41,6	14,40	15,41	13,86	12,98	597	640	573	539
Ledererzeugende Industrie	43,5	43,7	43,5	43,1	13,62	14,58	13,41	12,06	590	635	582	518
Lederverarbeitende Industrie	40,0	39,9	40,5	38,8	12,94	13,86	12,55	10,47	517	551	507	406
Schuhindustrie	40,3	40,5	40,3	39,8	12,91	14,01	12,46	9,94	520	566	502	396
Textilindustrie	41,4	41,6	41,3	40,8	13,24	14,02	12,77	11,66	546	582	526	474
Bekleidungsindustrie	40,0	39,5	40,8	40,1	13,51	14,40	12,85	12,05	538	565	523	479
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	44,3	44,3	44,6	43,6	14,64	15,50	13,99	12,79	649	688	624	557
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)	40,7	40,8	40,7	40,4	15,44	16,21	14,59	13,12	631	664	596	530
Weibliche Arbeiter												
Industrie ¹⁾	39,1	39,2	39,0	39,3	11,38	12,42	11,55	11,08	444	486	448	434
darunter:												
Chemische Industrie (ohne Chemiefaser- industrie)	39,7	40,0	39,7	39,6	12,36	14,31	12,84	11,42	490	574	509	451
Maschinenbau ³⁾	38,9	39,0	39,0	38,9	11,93	13,66	12,20	11,62	464	533	474	452
Elektrotechnische Industrie ⁴⁾	39,0	39,7	39,1	39,0	11,68	13,01	11,66	11,64	456	516	455	453
EBM-Warenindustrie, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung	39,6	40,8	39,4	39,6	11,31	12,22	11,38	11,23	446	498	449	444
Papier- und papperverarbeitende Industrie	39,4	39,3	39,4	39,4	10,29	11,52	10,57	9,84	404	451	415	387
Schuhindustrie	39,1	39,4	38,9	39,2	10,41	11,45	10,65	9,62	406	451	415	375
Textilindustrie	38,9	39,0	38,9	38,7	10,74	11,69	10,87	10,05	416	455	421	388
Bekleidungsindustrie	38,2	37,9	38,2	38,5	10,35	10,98	10,41	9,67	395	416	396	370
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	40,2	40,4	40,3	40,2	10,29	11,92	11,10	9,98	415	483	448	401

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970, Fassung für die Verdiensterhebung.

1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

2) Eisenschmelzende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke.

3) Ohne Herstellung von Büromaschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

4) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.2 Nach Ländern 1982

Land	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Schleswig-Holstein	40,9	41,2	39,4	14,89	15,65	11,08	610	646	437
Hamburg	41,5	41,7	40,1	16,97	17,69	12,14	704	737	486
Niedersachsen	40,0	40,3	38,5	15,13	15,77	11,74	601	631	449
Bremen	41,6	41,8	40,1	15,45	16,04	11,24	641	669	451
Nordrhein-Westfalen	41,3	41,6	39,4	15,17	15,76	11,23	626	654	441
Hessen	40,5	40,8	39,3	15,01	15,70	11,59	606	638	454
Rheinland-Pfalz	41,0	41,4	39,1	14,64	15,39	11,01	600	639	430
Baden-Württemberg	40,6	41,0	39,2	14,93	15,82	11,80	606	649	462
Bayern	40,2	40,7	38,8	13,93	14,89	10,92	561	606	424
Saarland	40,6	40,7	39,1	15,31	15,78	11,10	618	640	433
Berlin (West)	40,0	40,5	38,9	14,76	15,89	11,65	592	643	453
Bundesgebiet	40,7	41,1	39,1	14,89	15,66	11,38	606	642	444

21.3.3 Nach Industriezweigen**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Industrie¹⁾									
1980	41,6	42,1	40,0	13,41	14,16	10,25	559	596	408
1981	41,2	41,6	39,4	14,19	14,94	10,83	584	622	428
1982	40,7	41,1	39,1	14,89	15,66	11,38	606	642	444
Energiewirtschaft und Wasserversorgung									
1980	41,2	41,2	40,2	15,78	15,91	11,53	652	656	464
1981	41,2	41,2	40,2	16,69	16,83	12,25	688	693	493
1982	41,1	41,1	40,1	17,59	17,71	12,92	723	728	518
Bergbau									
1980	41,1	41,1	-	15,14	15,14	-	621	621	-
1981	41,4	41,4	-	16,25	16,25	-	671	671	-
1982	41,1	41,1	-	16,98	16,98	-	694	694	-
Steinkohlenbergbau									
1980	40,7	40,7	-	15,23	15,23	-	619	619	-
1981	41,0	41,0	-	16,36	16,36	-	670	670	-
1982	40,8	40,8	-	17,09	17,09	-	695	695	-
Braun- und Pechkohlenbergbau									
1980	43,0	43,0	-	15,57	15,57	-	668	668	-
1981	42,9	42,9	-	16,61	16,61	-	710	710	-
1982	43,0	43,0	-	17,45	17,45	-	748	748	-
Erzbergbau									
1980	41,6	41,6	-	13,64	13,64	-	567	567	-
1981	41,7	41,7	-	14,49	14,49	-	604	604	-
1982	41,2	41,2	-	15,18	15,18	-	624	624	-
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen									
1980	42,4	42,4	-	13,78	13,78	-	584	584	-
1981	42,8	42,8	-	14,70	14,70	-	628	628	-
1982	39,8	39,8	-	15,07	15,07	-	590	590	-
Gewinnung von Erdöl, Erdgas u. ä., Sonstiger Bergbau									
1980	43,4	43,4	-	14,39	14,39	-	625	625	-
1981	43,4	43,4	-	15,51	15,51	-	672	672	-
1982	43,2	43,2	-	16,19	16,19	-	700	700	-
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien									
1980	42,1	42,4	40,0	13,92	14,26	10,93	586	603	438
1981	41,5	41,7	39,7	14,70	15,05	11,60	611	629	460
1982	41,0	41,2	39,5	15,43	15,78	12,20	633	650	481
Industrie der Steine und Erden									
1980	44,6	44,7	40,7	13,67	13,70	11,05	612	613	448
1981	43,4	43,4	40,1	14,40	14,44	11,80	629	631	473
1982	42,5	42,5	39,6	14,96	15,01	12,34	640	644	487

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970, Fassung für die Verdiensterhebung.

1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.3 Nach Industriezweigen**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Eisen- und Stahlindustrie¹⁾									
1980	42,0	42,0	40,2	14,00	14,13	10,60	587	591	426
1981	41,3	41,3	39,5	14,62	14,74	11,13	604	610	440
1982	40,5	40,6	39,2	15,37	15,49	11,72	617	622	455
NE-Metallerzeugung und -gießerei									
1980	42,5	42,7	40,6	13,72	14,07	10,70	582	600	434
1981	41,5	41,8	39,4	14,42	14,77	11,32	599	617	447
1982	41,3	41,5	39,6	15,08	15,44	11,85	621	638	469
Mineralölverarbeitung									
1980	41,1	41,1	40,2	17,63	17,75	12,71	724	729	511
1981	40,8	40,8	40,2	18,83	18,95	13,61	770	775	546
1982	40,8	40,8	40,1	19,89	20,01	14,32	813	816	574
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)									
1980	41,2	41,5	39,9	14,13	14,90	11,05	581	618	440
1981	41,1	41,4	39,9	15,03	15,84	11,75	619	658	469
1982	40,9	41,2	39,7	15,85	16,70	12,36	647	686	490
Chemiefaserindustrie									
1980	40,5	40,6	39,9	14,99	15,35	11,71	605	622	466
1981	40,4	40,5	39,5	16,00	16,37	12,51	648	665	496
1982	40,7	40,8	40,0	16,73	17,09	13,09	680	694	522
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie									
1980	42,9	43,1	40,6	12,25	12,44	10,11	526	537	410
1981	41,9	42,2	39,0	12,96	13,14	10,76	542	554	417
1982	41,4	41,6	38,6	13,44	13,60	11,38	558	568	439
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie									
1980	43,4	43,9	40,0	13,73	14,10	10,13	596	618	406
1981	43,4	43,8	40,2	14,59	14,99	10,71	634	656	431
1982	43,1	43,5	39,4	15,43	15,82	11,27	664	687	442
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie									
1980	41,2	41,5	40,0	13,30	13,94	11,08	547	578	442
1981	40,2	40,5	39,3	14,02	14,68	11,70	565	596	460
1982	40,3	40,5	39,4	14,68	15,36	12,26	590	623	482
Investitionsgüterindustrien									
1980	41,6	42,0	40,0	13,62	14,32	10,81	567	602	432
1981	41,0	41,4	39,2	14,34	15,04	11,38	589	623	447
1982	40,5	40,8	39,1	15,08	15,80	11,99	609	642	466
Stahl- und Leichtmetallbau									
1980	43,6	43,7	40,5	14,65	14,72	10,66	640	643	431
1981	43,3	43,4	39,9	15,39	15,46	11,22	667	672	451
1982	42,9	43,0	40,1	16,20	16,28	11,71	695	701	468
Maschinenbau²⁾									
1980	42,5	42,7	40,3	13,97	14,24	10,82	594	608	436
1981	41,6	41,8	39,3	14,64	14,90	11,36	610	623	445
1982	40,8	40,9	38,9	15,34	15,59	11,93	624	636	464
Straßenfahrzeugbau									
1980	40,7	40,8	39,7	15,28	15,56	12,86	622	635	509
1981	40,4	40,5	39,2	16,09	16,38	13,57	653	668	534
1982	39,8	40,0	38,6	16,94	17,24	14,28	666	681	543
Schiffbau									
1980	44,1	44,2	40,1	14,53	14,57	11,10	643	646	447
1981	44,8	44,8	41,1	15,23	15,28	11,71	683	686	480
1982	43,2	43,2	39,9	16,07	16,10	12,49	689	692	494
Luftfahrzeugbau									
1980	41,7	41,9	40,2	14,59	14,92	11,17	607	624	449
1981	41,6	41,7	40,2	15,44	15,79	11,72	643	660	472
1982	41,1	41,2	40,1	16,20	16,56	12,38	663	680	496
Elektrotechnische Industrie¹⁾									
1980	40,9	41,6	39,9	12,33	13,55	10,56	504	563	421
1981	40,1	40,9	39,0	13,01	14,25	11,11	523	583	434
1982	40,0	40,7	39,0	13,73	14,99	11,68	548	609	456
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie									
1980	40,6	41,2	39,9	12,09	13,26	10,48	491	546	418
1981	39,8	40,4	39,0	12,76	13,98	11,02	508	565	431
1982	39,6	40,0	39,0	13,41	14,67	11,53	530	586	451

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970, Fassung für die Verdiensterhebung.

1) Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke.

2) Ohne Herstellung von Büromaschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

1) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.3 Nach Industriezweigen**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
EBM-Warenindustrie, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung									
1980	42,1	42,7	40,3	12,51	13,22	10,18	526	563	409
1981	41,4	41,9	39,7	13,12	13,84	10,73	543	580	426
1982	41,0	41,5	39,6	13,76	14,45	11,31	563	598	446
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen									
1980	40,4	40,9	39,6	12,56	13,53	11,03	508	554	437
1981	39,6	40,0	39,0	13,27	14,23	11,73	528	572	458
1982	39,9	40,4	39,2	14,22	15,19	12,59	569	614	495
Verbrauchsgüterindustrien									
1980	41,2	42,2	39,8	11,84	13,36	9,66	487	563	385
1981	40,6	41,6	39,3	12,51	14,08	10,23	508	587	403
1982	40,1	41,1	38,8	13,08	14,70	10,67	525	603	413
Feinkeramische Industrie									
1980	41,1	41,9	40,0	11,40	12,52	9,90	468	524	395
1981	40,8	41,8	39,7	12,04	13,22	10,46	492	552	414
1982	40,0	40,8	39,1	12,48	13,63	10,91	498	554	426
Glasindustrie									
1980	41,4	41,7	40,0	13,11	13,80	9,58	541	575	383
1981	40,7	41,0	39,3	13,86	14,58	10,22	565	601	403
1982	40,8	41,1	39,2	14,55	15,28	10,72	595	629	422
Holzverarbeitende Industrie									
1980	41,6	42,0	39,9	13,08	13,65	10,52	544	574	418
1981	40,5	40,9	38,9	13,87	14,46	11,16	560	590	433
1982	39,6	39,9	38,2	14,43	15,05	11,57	570	599	441
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie									
1980	40,2	41,0	39,4	11,35	12,74	9,73	456	522	383
1981	40,0	40,6	39,4	11,99	13,52	10,24	480	548	404
1982	39,6	40,1	39,0	12,54	14,13	10,71	495	566	417
Papier- und pappeverarbeitende Industrie									
1980	42,0	43,1	40,1	11,55	12,80	9,21	484	552	369
1981	41,9	43,0	39,9	12,21	13,47	9,79	511	580	391
1982	41,5	42,7	39,4	12,87	14,14	10,29	533	601	404
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie									
1980	42,0	42,4	40,5	14,63	15,57	10,72	615	659	434
1981	41,7	42,0	40,3	15,29	16,24	11,21	637	682	452
1982	41,4	41,7	40,2	15,99	16,96	11,82	663	708	476
Kunststoffverarbeitende Industrie									
1980	41,5	42,1	40,1	11,85	12,95	9,47	489	544	379
1981	40,9	41,5	39,5	12,59	13,74	10,09	514	571	399
1982	40,8	41,4	39,4	13,20	14,40	10,56	538	597	415
Ledererzeugende Industrie									
1980	42,8	43,9	40,6	11,48	12,28	9,75	492	540	397
1981	43,0	44,1	40,5	12,25	13,03	10,44	525	575	422
1982	42,6	43,5	40,5	12,77	13,62	10,79	542	590	438
Lederverarbeitende Industrie									
1980	39,7	40,8	39,1	9,87	11,70	8,77	391	477	342
1981	39,7	40,7	39,2	10,47	12,41	9,28	416	505	363
1982	39,2	40,0	38,7	10,91	12,94	9,66	426	517	373
Schuhindustrie									
1980	40,3	41,1	39,8	10,16	11,61	9,30	409	478	371
1981	39,8	40,5	39,4	10,87	12,42	9,98	433	504	393
1982	39,6	40,3	39,1	11,33	12,91	10,41	447	520	406
Textilindustrie									
1980	41,1	42,5	39,8	10,91	12,02	9,75	448	510	388
1981	40,4	41,8	39,0	11,51	12,66	10,30	464	530	401
1982	40,1	41,4	38,9	12,03	13,24	10,74	483	546	416
Bekleidungsindustrie									
1980	39,7	41,9	39,4	9,86	12,43	9,42	392	520	371
1981	39,4	41,3	39,0	10,41	13,09	9,97	408	539	388
1982	38,4	40,0	38,2	10,80	13,51	10,35	415	538	395
Nahrungs- und Genußmittelindustrien									
1980	43,3	44,4	40,7	12,02	13,11	9,26	521	584	376
1981	43,3	44,5	40,6	12,79	13,92	9,81	555	622	399
1982	43,1	44,3	40,2	13,47	14,64	10,29	581	649	415
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)									
1980	41,3	41,3	/	14,02	14,03	/	582	582	/
1981	41,3	41,3	/	14,89	14,89	/	615	615	/
1982	40,7	40,7	/	15,44	15,44	/	631	631	/

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970. Fassung für die Verdiensterhebung.

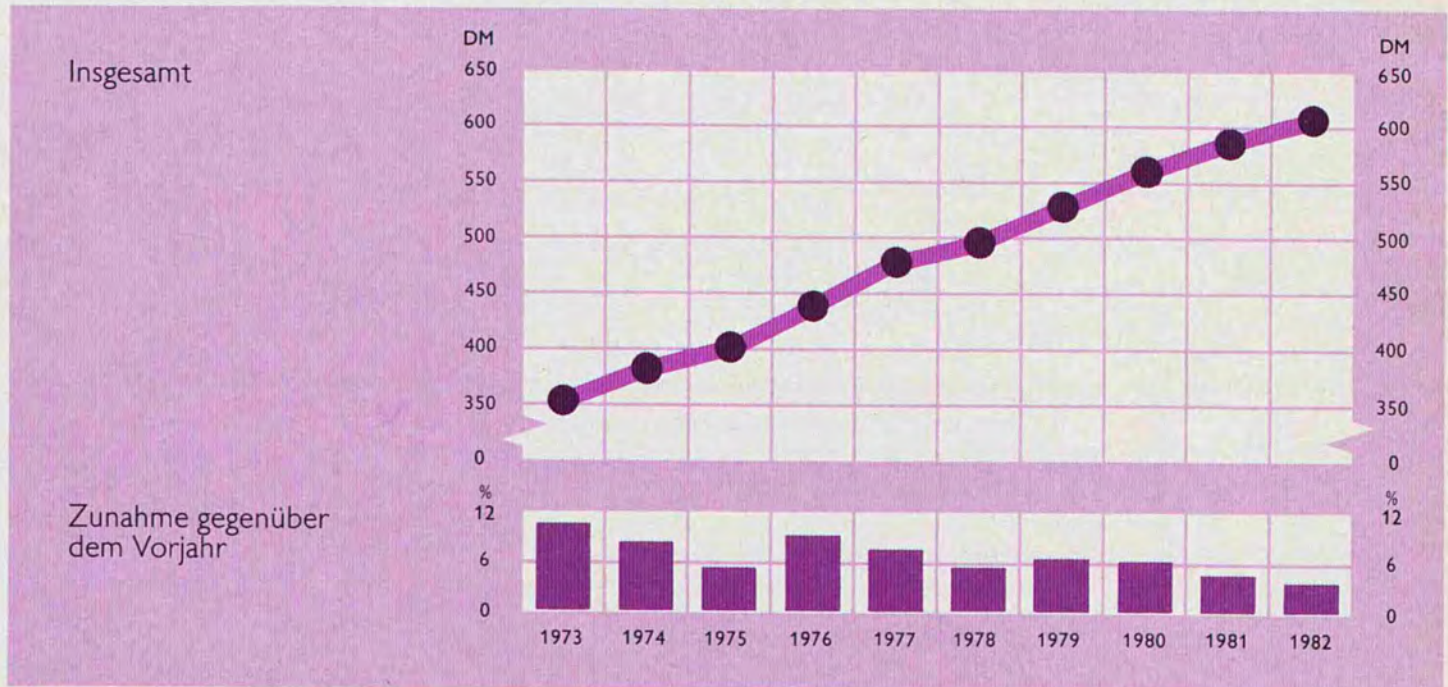
21.4 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk*)

Monat	Bezahlte Wochenstunden				Bruttostundenverdienste				Bruttowochenverdienste			
	insgesamt	Voll-gesellen	Jung-gesellen	Übrige Arbeiter	insgesamt	Voll-gesellen	Jung-gesellen	Übrige Arbeiter	insgesamt	Voll-gesellen	Jung-gesellen	Übrige Arbeiter
	Stunden				DM							
Gewerbebezüge insgesamt												
1980 November	41,9	41,9	41,4	42,3	13,30	13,92	11,08	11,89	557	583	459	503
1981 Mai	41,7	41,7	41,3	42,1	13,83	14,42	11,60	12,37	577	602	479	521
November	41,6	41,6	41,2	42,1	13,94	14,56	11,71	12,53	580	607	483	527
1982 Mai	41,4	41,3	41,1	41,8	14,38	14,99	12,10	12,94	595	620	497	541
November	41,2	41,2	41,0	41,8	14,42	15,05	12,15	13,03	595	620	499	545
Maler und Lackierer												
1980 November	41,0	41,0	40,8	42,0	13,71	13,96	11,85	12,35	563	572	483	519
1981 Mai	41,1	41,0	40,9	41,6	14,24	14,45	12,42	13,08	585	593	508	544
November	41,0	41,0	40,5	41,9	14,36	14,62	12,42	13,28	589	599	503	556
1982 Mai	41,0	40,9	40,7	42,4	14,78	15,01	12,86	13,71	605	614	524	581
November	40,7	40,7	40,4	41,7	14,91	15,16	13,04	13,83	607	617	526	577
Schlosser												
1980 November	42,7	42,9	42,1	42,5	13,27	13,96	11,56	12,04	567	599	487	512
1981 Mai	42,7	42,8	42,0	42,6	13,97	14,66	12,18	12,63	596	628	511	538
November	42,4	42,4	42,0	42,6	13,92	14,65	12,10	12,67	590	621	508	540
1982 Mai	42,0	42,1	41,8	41,8	14,34	15,05	12,52	12,95	602	634	523	541
November	41,8	41,9	41,5	41,6	14,28	15,00	12,44	13,04	596	628	516	543
Kraftfahrzeugmechaniker												
1980 November	41,0	41,0	40,8	41,7	12,62	13,34	10,44	11,38	518	547	426	474
1981 Mai	41,0	41,0	40,7	41,6	13,17	13,83	10,95	11,70	540	567	446	487
November	40,8	40,8	40,5	41,4	13,24	13,94	11,08	11,78	540	568	449	487
1982 Mai	40,8	40,8	40,7	41,4	13,71	14,38	11,47	12,04	560	587	467	498
November	40,6	40,6	40,4	41,3	13,66	14,35	11,40	12,18	555	583	460	502
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure												
1980 November	41,7	41,8	41,3	41,3	14,15	14,71	11,81	12,66	589	614	488	523
1981 Mai	41,6	41,6	41,3	42,0	14,69	15,29	12,29	13,12	611	636	508	551
November	41,5	41,6	40,9	41,6	14,85	15,43	12,51	13,29	616	642	511	553
1982 Mai	41,1	41,1	40,6	41,5	15,26	15,87	12,74	13,63	627	653	518	565
November	41,2	41,1	40,9	42,0	15,35	15,94	12,88	13,89	632	656	526	583
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer												
1980 November	42,3	42,4	41,7	42,1	14,19	14,92	11,93	12,38	600	633	497	521
1981 Mai	41,5	41,6	41,3	41,4	14,70	15,41	12,42	12,85	611	641	513	532
November	41,8	41,8	41,5	41,7	14,91	15,59	12,60	13,32	623	652	523	556
1982 Mai	41,2	41,1	41,0	41,7	15,23	15,91	13,01	13,59	627	654	533	566
November	41,4	41,5	40,9	41,7	15,31	16,02	13,01	13,96	634	664	533	582
Elektroinstallateure												
1980 November	42,0	42,1	40,9	42,5	13,02	13,40	11,02	12,51	546	565	450	531
1981 Mai	42,0	42,1	41,1	42,6	13,55	14,02	11,49	12,95	569	590	472	552
November	41,8	41,9	41,0	42,5	13,69	14,15	11,58	12,95	573	594	474	551
1982 Mai	41,7	41,8	41,1	42,3	14,20	14,74	11,99	13,44	592	616	492	568
November	41,3	41,3	40,9	41,9	14,27	14,75	12,12	13,62	589	609	495	570
Tischler												
1980 November	42,3	42,3	41,9	42,3	13,35	14,01	11,20	12,11	564	593	470	513
1981 Mai	41,7	41,8	41,6	41,3	13,86	14,46	11,80	12,50	578	605	491	516
November	41,8	42,0	41,8	41,3	13,87	14,52	11,81	12,63	580	609	493	521
1982 Mai	41,1	41,1	41,2	40,9	14,39	14,92	12,28	13,30	592	614	507	544
November	41,4	41,3	41,7	41,4	14,38	14,99	12,38	13,27	595	620	516	549
Bäcker												
1980 November	43,0	43,0	42,2	43,4	12,41	13,29	9,98	10,66	533	572	421	462
1981 Mai	42,8	42,8	41,8	43,4	12,85	13,68	10,43	11,26	549	586	436	489
November	42,7	42,7	41,9	43,5	13,15	14,03	10,70	11,69	561	599	449	508
1982 Mai	42,4	42,5	41,8	42,6	13,53	14,41	11,02	11,99	574	613	460	511
November	42,2	42,3	41,5	42,6	13,55	14,51	11,07	12,09	572	613	460	514
Fleischer												
1980 November	42,1	42,0	41,7	43,1	12,81	13,76	10,25	10,90	540	578	428	470
1981 Mai	42,0	41,9	41,5	43,5	13,25	14,15	10,69	11,30	557	593	444	491
November	41,9	41,8	41,5	43,2	13,44	14,40	10,90	11,53	563	602	452	498
1982 Mai	41,8	41,6	41,4	42,8	13,87	14,80	11,24	11,93	579	616	466	511
November	41,5	41,4	41,2	42,6	13,89	14,90	11,28	11,96	576	617	464	509

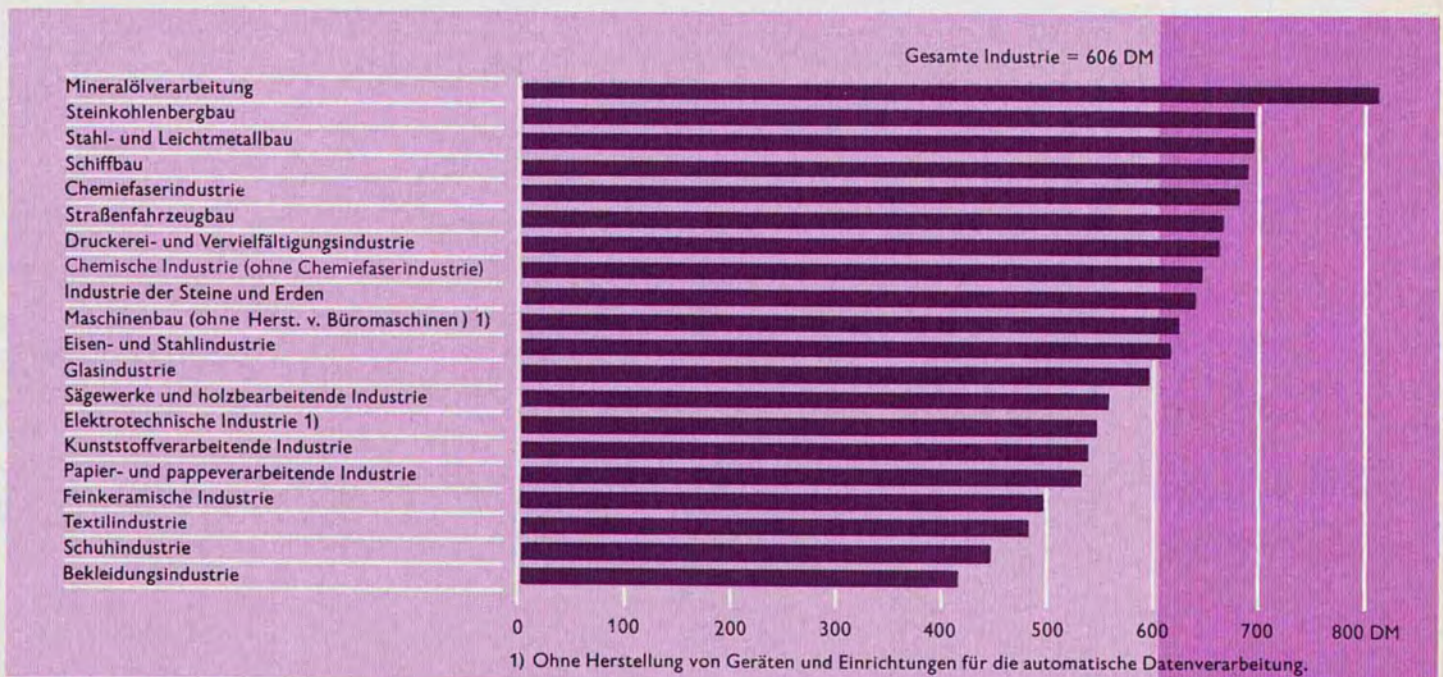
*) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965).

Löhne

Durchschnittliche Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Industrie



1982 nach ausgewählten Zweigen



21.5 Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte*)

Arbeitergruppe	September 1979		September 1980		September 1981		September 1982	
	Brutto- Barverdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- Barverdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- Barverdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- Barverdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden
	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl
Arbeiter im Stundenlohn								
Qualifizierte Arbeiter	10,27	216,1	11,14	228,0	11,72	220,4	12,30	217,5
Landarbeiter	9,59	215,8	10,24	228,3	10,82	219,0	11,23	215,7
Nichtqualifizierte Arbeiter	8,12	202,4	8,79	207,0	9,33	200,0	9,80	209,4

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin. – In Betrieben mit 50 ha und mehr landwirtschaftlicher Nutzfläche.

¹⁾ Einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile, jedoch ausschließlich des Wertes kostenlos gewährter Sachleistungen.

21.6 Index der durchschnittlichen Bruttonomatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

umbasiert auf 1976 = 100

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Industrie¹⁾, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe				Investitionsgüterindustrien			
1969	53,0	53,9	50,9	1978	113,3	113,3	113,8
1970	59,7	60,5	57,6	1979	120,2	120,2	120,3
1971	65,8	66,5	63,9	1980	128,6	128,6	128,6
1972	71,5	72,1	70,1	1981	134,2	134,2	134,4
1973	78,8	79,3	77,6	1982	141,4	141,3	141,8
1974	86,9	87,2	86,1	Verbrauchsgüterindustrien			
1975	94,0	94,0	93,9	1978	113,6	113,3	114,3
1976	100	100	100	1979	120,3	120,0	121,2
1977	106,9	106,8	107,0	1980	128,3	127,8	129,8
1978	113,0	112,9	113,5	1981	135,4	134,6	137,5
1979	119,9	119,8	120,3	1982	141,5	140,4	144,3
1980	128,3	128,1	128,7	Nahrungs- und Genussmittelindustrien			
1981	134,7	134,4	135,6	1978	113,0	112,8	113,8
1982	141,1	140,7	142,4	1979	119,7	119,5	120,3
Industrie¹⁾				1980	127,4	127,2	128,2
1978	113,1	112,9	113,9	1981	135,2	134,9	136,1
1979	119,8	119,7	120,4	1982	141,7	141,3	143,1
1980	128,0	127,9	128,4	Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)			
1981	134,4	134,2	135,1	1978	112,1	111,9	113,3
1982	140,7	140,4	142,1	1979	119,2	119,1	119,9
darunter:				1980	127,3	127,2	128,2
Bergbau				1981	134,5	134,3	136,3
1978	110,9	110,9	111,7	1982	138,3	137,8	142,0
1979	119,3	119,4	117,7	Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe			
1980	128,8	129,0	126,0	1978	113,0	112,8	113,2
1981	136,1	136,2	133,1	1979	120,1	120,0	120,3
1982	140,7	140,8	139,1	1980	128,9	128,8	128,9
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				1981	135,4	134,9	136,0
1978	113,2	113,0	114,3	1982	141,8	141,3	142,6
1979	119,6	119,5	120,4				
1980	127,5	127,4	127,6				
1981	134,1	134,0	134,7				
1982	140,2	139,9	141,2				

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«. 1/1966, S. 24 ff., 7/1972, S. 410 ff. und 12/1979, S. 865 ff. – Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). – Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970, Fassung für die Verdiensterhebung.

¹⁾ Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

21.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.7.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1982**)

DM

Wirtschaftszweig	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins-gesamt	Leistungsgruppe				ins-gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Männliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 565	4 515	3 256	2 456	2 191	4 032	4 708	3 674	2 961	2 524
Industrie ¹⁾	3 922	4 780	3 467	2 635	2 258	4 087	4 741	3 702	3 014	2 629
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	3 634	4 748	3 434	2 630	2 294	4 103	4 903	3 774	2 750	2 476
Bergbau	4 044	4 653	3 396	2 909	2 852	4 713	5 462	4 216	3 661	3 317
Steinkohlenbergbau	4 085	4 592	3 226	2 902	2 304	4 805	5 513	4 328	3 758	3 359
Braun- und Pechkohlenbergbau	3 948	5 080	3 720	3 360	2 965	4 476	5 196	4 186	3 132	/
Erzbergbau	3 436	4 065	3 213	(2 292)	/	3 988	4 542	3 630	3 013	/
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen- Gewinnung von Erdöl, Erdgas u. a., Sonstiger Bergbau	3 914	4 669	3 369	(2 621)	/	4 100	4 908	3 745	3 218	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien Industrie der Steine und Erden	4 041	4 810	3 559	2 696	2 398	4 117	4 797	3 791	3 095	2 521
Eisen- und Stahlindustrie ²⁾	3 786	4 539	3 505	2 723	2 692	3 864	4 511	3 614	2 883	2 623
NE-Metallerzeugung und -gießerei	3 787	4 254	3 072	2 487	2 276	4 078	4 412	3 661	2 840	(2 767)
Mineralölverarbeitung	3 941	4 666	3 381	2 632	(2 179)	4 027	4 641	3 710	3 058	(2 342)
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	5 083	5 930	4 026	3 153	2 736	4 959	5 795	4 401	3 517	(2 935)
Chemiefaserindustrie	4 167	5 085	3 693	2 767	2 390	4 163	5 122	3 844	3 131	2 448
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	3 895	5 021	3 484	2 787	/	4 171	5 078	3 967	3 291	/
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	3 551	4 406	3 404	2 477	2 093	3 593	4 141	3 394	2 897	/
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	4 071	4 898	3 509	2 570	(2 091)	4 404	5 106	4 247	3 306	(2 722)
Investitionsgüterindustrien	3 714	4 671	3 331	2 664	2 197	3 848	4 572	3 520	2 917	(2 810)
Stahl- und Leichtmetallbau	4 069	4 847	3 458	2 582	2 237	4 118	4 721	3 664	2 933	2 635
Maschinenbau ³⁾	3 899	4 569	3 380	2 661	1 943	4 143	4 629	3 709	2 895	2 431
Straßenfahrzeugbau	3 866	4 608	3 380	2 513	2 221	4 016	4 595	3 604	2 860	2 361
Schiffbau	4 407	5 338	3 740	2 798	2 480	4 592	5 259	4 045	3 169	2 867
Luftfahrzeugbau	3 602	4 584	3 255	2 508	/	3 879	4 689	3 573	2 923	/
Elektrotechnische Industrie ⁴⁾	4 190	4 967	3 484	2 521	/	4 210	4 863	3 589	2 867	/
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	4 059	4 758	3 340	2 565	2 228	4 134	4 702	3 576	2 872	2 859
EBM-Warenindustrie, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung	3 911	4 789	3 531	2 559	2 266	3 779	4 574	3 515	2 972	2 566
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	3 800	4 597	3 423	2 585	2 190	3 800	4 382	3 570	2 993	2 687
Verbrauchsgüterindustrien	5 126	5 688	3 778	2 631	(1 879)	4 114	4 565	3 900	3 367	/
Feinkeramische Industrie	3 714	4 639	3 456	2 495	2 126	3 651	4 366	3 469	2 951	2 588
Glasindustrie	3 692	4 885	3 437	2 352	2 117	3 509	4 509	3 269	2 667	/
Holzverarbeitende Industrie	3 639	4 852	3 332	2 505	1 965	3 831	4 596	3 575	2 831	/
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	3 733	4 762	3 364	2 569	1 989	3 602	4 269	3 411	2 905	2 466
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	3 778	4 532	3 499	2 493	/	3 463	4 038	3 320	2 773	/
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	3 844	4 647	3 548	2 489	2 071	3 757	4 369	3 560	2 991	(2 654)
Kunststoffverarbeitende Industrie	3 892	4 644	3 709	2 704	2 116	4 064	4 628	3 878	3 454	2 900
Ledererzeugende Industrie	3 743	4 624	3 420	2 446	2 213	3 775	4 536	3 562	2 946	2 858
Lederverarbeitende Industrie	3 943	4 332	3 915	(2 710)	/	3 637	4 219	3 517	3 021	/
Schuhindustrie	3 357	4 218	3 165	2 300	(2 017)	3 198	3 669	3 120	2 597	/
Textilindustrie	3 382	4 222	3 197	2 159	(1 776)	3 246	3 896	3 124	2 796	(2 437)
Bekleidungsindustrie	3 578	4 559	3 344	2 442	2 060	3 390	4 181	3 291	2 871	2 564
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	3 618	4 579	3 362	2 489	2 350	3 324	4 034	3 077	2 686	2 282
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)	3 596	4 658	3 382	2 816	2 209	3 858	4 487	3 626	3 098	2 674
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 766	4 504	3 411	2 409	2 007	4 214	4 839	3 903	3 113	2 615
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 316	4 273	3 108	2 382	2 176	3 406	4 099	3 359	2 695	2 407
darunter:										
Großhandel	3 350	4 405	3 232	2 443	2 110	3 491	4 317	3 460	2 716	2 449
Einzelhandel	3 034	3 996	3 004	2 248	1 741	3 151	3 616	3 097	2 558	2 230
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	3 368	4 267	3 015	2 439	2 433	3 506	4 741	3 260	2 740	2 495
Versicherungsgewerbe	3 654	4 345	3 049	2 532	2 335	3 980	4 399	3 621	/	/

Weibliche Angestellte

Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 430	3 615	2 753	2 056	1 844	2 735	4 031	2 980	2 343	1 963
Industrie ¹⁾	2 672	3 897	2 963	2 261	1 872	2 782	4 119	3 034	2 394	1 993
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	2 795	4 244	3 034	2 441	2 089	2 795	3 880	2 953	2 424	(1 932)

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. – Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).
 **) Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970, Fassung für die Verdiensterhebung.
 1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.
 2) Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke.
 3) Ohne Herstellung von Büromaschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.
 4) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

21.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.7.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1982**)

DM

Wirtschaftszweig	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	insgesamt	Leistungsgruppe				insgesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
	Weibliche Angestellte									
Bergbau	2 849	3 747	2 963	2 341	2 204	3 094	(4 402)	3 342	2 677	/
dar. Steinkohlenbergbau	2 796	3 670	2 770	2 274	1 869	2 997	(4 426)	3 307	2 709	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	2 854	3 992	3 098	2 305	1 964	3 012	4 629	3 257	2 475	2 080
darunter:										
Industrie der Steine und Erden	2 601	3 640	2 832	2 214	1 964	2 618	(3 660)	2 976	2 245	(2 085)
Eisen- und Stahlindustrie ¹⁾	2 613	3 670	2 772	2 118	1 882	2 731	3 689	2 735	2 210	(2 010)
NE-Metallerzeugung und -gießerei	2 720	3 885	2 945	2 333	1 980	2 853	4 008	3 056	2 412	/
Mineralölverarbeitung	3 547	4 790	3 683	2 963	2 477	3 347	(4 792)	3 441	2 715	/
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	2 983	4 150	3 206	2 375	1 993	3 059	4 874	3 305	2 507	2 060
Chemiefaserindustrie	2 973	4 478	3 269	2 407	/	3 092	(4 712)	3 355	2 610	/
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	2 732	3 974	3 006	2 215	1 879	2 764	(4 539)	3 048	2 335	(2 081)
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	2 653	4 088	2 927	2 288	1 917	2 716	(4 466)	2 999	2 360	2 231
Investitionsgüterindustrien	2 700	3 981	2 988	2 296	1 877	2 725	4 125	3 001	2 389	1 993
Stahl- und Leichtmetallbau	2 672	3 762	2 822	2 217	1 859	2 602	3 857	2 804	2 268	2 075
Maschinenbau ¹⁾	2 610	3 873	2 913	2 245	1 828	2 540	3 970	2 828	2 334	1 965
Straßenfahrzeugbau	2 968	4 433	3 272	2 502	2 011	3 066	4 382	3 343	2 606	2 311
Schiffbau	2 473	3 809	2 897	2 097	1 944	2 316	/	2 857	2 036	/
Luftfahrzeugbau	2 793	4 141	3 094	2 357	(1 890)	2 881	4 369	3 157	2 382	/
Elektrotechnische Industrie ¹⁾	2 744	4 019	2 974	2 312	1 892	2 849	4 178	3 038	2 421	1 970
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	2 607	3 859	2 927	2 313	1 874	2 566	3 831	2 846	2 422	1 962
EBM-Warenindustrie, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung	2 524	3 742	2 841	2 216	1 891	2 487	3 843	2 824	2 301	1 977
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	3 023	4 622	3 219	2 295	1 866	3 036	4 387	3 414	2 618	/
Verbrauchsgüterindustrien	2 411	3 572	2 746	2 135	1 846	2 622	3 601	2 803	2 299	1 898
Feinkeramische Industrie	2 503	3 932	2 947	2 216	1 838	2 644	(3 669)	2 873	2 354	(1 935)
Glasindustrie	2 472	3 730	2 850	2 228	1 753	2 589	(3 939)	2 862	2 302	(2 009)
Holzverarbeitende Industrie	2 271	3 312	2 607	2 102	1 738	2 359	/	2 627	2 159	1 791
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	2 386	3 622	2 672	2 197	1 828	2 532	/	2 775	2 405	(2 068)
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	2 451	3 615	2 675	2 103	1 863	2 537	(3 811)	2 794	2 285	1 846
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	2 626	3 782	2 900	2 229	2 048	2 744	(3 627)	3 054	2 374	1 981
Kunststoffverarbeitende Industrie	2 479	3 536	2 824	2 187	1 869	2 562	(3 821)	2 891	2 341	1 918
Ledererzeugende Industrie	2 477	/	2 799	2 197	(1 738)	(2 603)	/	/	(2 361)	/
Lederverarbeitende Industrie	2 184	3 243	2 416	1 854	1 625	2 335	(3 009)	(2 341)	(1 947)	/
Schuhindustrie	2 046	3 252	2 456	1 826	1 481	2 558	(3 413)	2 670	2 272	/
Textilindustrie	2 346	3 519	2 737	2 120	1 907	2 603	3 966	2 858	2 259	1 941
Bekleidungsindustrie	2 328	3 555	2 610	2 078	1 787	2 654	3 504	2 712	2 299	1 852
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	2 540	3 800	2 826	2 217	1 847	2 633	3 791	2 815	2 354	2 230
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)	2 569	3 570	2 893	2 076	1 570	2 765	3 876	3 156	2 267	(1 610)
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 296	3 448	2 615	1 953	1 832	2 288	3 572	2 383	1 875	1 599
darunter:										
Großhandel	2 303	3 417	2 603	2 030	1 790	2 252	(3 799)	2 894	1 933	(1 708)
Einzelhandel	1 977	3 219	2 274	1 772	1 547	2 290	3 553	2 190	1 813	(1 382)
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	2 606	3 686	2 770	2 292	2 066	2 720	/	(2 814)	/	/
Versicherungsgewerbe	2 806	3 770	2 865	2 430	2 108	2 713	/	(2 859)	/	/

21.7.2 Nach Ländern 1982

DM

Land	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Schleswig-Holstein	3 062	3 533	2 301	2 829	3 349	2 294	3 805
Hamburg	3 430	3 890	2 757	3 304	3 828	2 748	4 025
Niedersachsen	3 170	3 647	2 327	2 899	3 428	2 312	3 973
Bremen	3 201	3 613	2 399	2 907	3 330	2 393	4 016
Nordrhein-Westfalen	3 329	3 840	2 431	3 031	3 639	2 416	4 081
Hessen	3 333	3 748	2 565	3 083	3 562	2 548	3 991
Rheinland-Pfalz	3 154	3 682	2 267	2 810	3 410	2 238	3 990
Baden-Württemberg	3 405	3 890	2 508	3 065	3 669	2 481	4 096
Bayern	3 187	3 687	2 395	2 886	3 448	2 372	3 961
Saarland	3 213	3 742	2 228	2 828	3 419	2 220	4 124
Berlin (West)	3 196	3 715	2 560	2 939	3 468	2 540	4 039
Bundesgebiet	3 286	3 777	2 447	2 997	3 565	2 430	4 032

Fußnoten siehe S. 473.

21.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.7.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Industrie¹⁾, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1980	2 965	3 421	2 202	2 703	3 224	2 185	3 664
1981	3 126	3 598	2 325	2 848	3 393	2 308	3 846
1982	3 286	3 777	2 447	2 997	3 565	2 430	4 032
Industrie¹⁾							
1980	3 320	3 648	2 416	3 001	3 525	2 404	3 716
1981	3 497	3 839	2 548	3 170	3 727	2 535	3 899
1982	3 677	4 028	2 687	3 340	3 922	2 672	4 087
Energiewirtschaft und Wasserversorgung							
1980	3 325	3 528	2 543	3 020	3 288	2 543	3 697
1981	3 511	3 734	2 674	3 181	3 473	2 674	3 916
1982	3 674	3 912	2 795	3 323	3 634	2 795	4 103
Bergbau							
1980	3 879	4 072	2 575	3 307	3 652	2 566	4 249
1981	4 115	4 320	2 728	3 488	3 855	2 713	4 510
1982	4 310	4 522	2 867	3 659	4 044	2 849	4 713
Steinkohlenbergbau							
1980	3 978	4 158	2 559	3 370	3 714	2 555	4 337
1981	4 206	4 400	2 688	3 536	3 902	2 680	4 597
1982	4 400	4 604	2 806	3 694	4 085	2 796	4 805
Braun- und Pechkohlenbergbau							
1980	3 670	3 814	2 677	3 255	3 488	2 660	3 977
1981	3 909	4 068	2 852	3 476	3 737	2 829	4 227
1982	4 136	4 304	3 021	3 674	3 948	2 991	4 476
Erzbergbau							
1980	3 168	3 432	2 070	2 685	3 069	2 089	3 631
1981	3 328	3 604	2 152	2 842	3 246	2 186	3 811
1982	3 532	3 790	2 421	3 061	3 436	2 443	3 988
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen							
1980	3 645	3 823	2 675	3 211	3 523	2 658	3 936
1981	3 874	4 056	2 869	3 422	3 747	2 855	4 170
1982	3 892	4 049	3 014	3 580	3 914	3 000	4 100
Gewinnung von Erdöl, Erdgas u. ä., Sonstiger Bergbau							
1980	3 710	4 025	2 600	3 158	3 628	2 582	4 208
1981	4 026	4 367	2 812	3 387	3 888	2 783	4 577
1982	4 302	4 653	2 997	3 608	4 129	2 967	4 873
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien							
1980	3 390	3 701	2 582	3 162	3 629	2 557	3 749
1981	3 582	3 904	2 736	3 350	3 847	2 710	3 946
1982	3 754	4 085	2 882	3 523	4 041	2 854	4 117
Industrie der Steine und Erden							
1980	3 240	3 533	2 344	2 999	3 458	2 341	3 593
1981	3 406	3 704	2 482	3 177	3 651	2 482	3 748
1982	3 533	3 830	2 602	3 316	3 786	2 601	3 864
Eisen- und Stahlindustrie¹⁾							
1980	3 380	3 652	2 387	3 028	3 456	2 381	3 775
1981	3 514	3 794	2 486	3 154	3 602	2 480	3 914
1982	3 679	3 967	2 619	3 317	3 787	2 613	4 078
NE-Metallerzeugung und -gießerei							
1980	3 337	3 656	2 481	3 001	3 523	2 474	3 726
1981	3 499	3 826	2 603	3 169	3 734	2 591	3 874
1982	3 665	3 998	2 734	3 343	3 941	2 720	4 027
Mineralölverarbeitung							
1980	4 135	4 438	3 107	4 002	4 463	3 123	4 411
1981	4 414	4 729	3 329	4 273	4 760	3 346	4 698
1982	4 690	5 022	3 529	4 561	5 083	3 547	4 959
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)							
1980	3 415	3 752	2 689	3 247	3 731	2 673	3 766
1981	3 626	3 982	2 857	3 453	3 974	2 841	3 989
1982	3 795	4 165	3 000	3 622	4 167	2 983	4 163
Chemiefaserindustrie							
1980	3 505	3 711	2 706	3 124	3 507	2 680	3 772
1981	3 727	3 950	2 857	3 312	3 736	2 830	4 012
1982	3 887	4 113	3 000	3 456	3 895	2 973	4 171

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. – Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970, Fassung für die Verdiensterhebung.

1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

2) Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke.

21.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.7.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie							
1980	2 951	3 252	2 034	2 773	3 218	2 033	3 292
1981	3 100	3 408	2 153	2 921	3 380	2 153	3 437
1982	3 262	3 571	2 289	3 077	3 551	2 285	3 593
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie							
1980	3 481	3 860	2 448	3 102	3 631	2 443	4 024
1981	3 715	4 108	2 606	3 328	3 897	2 601	4 257
1982	3 862	4 265	2 735	3 485	4 071	2 732	4 404
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie							
1980	3 120	3 398	2 350	2 882	3 318	2 342	3 455
1981	3 329	3 616	2 507	3 079	3 535	2 501	3 673
1982	3 505	3 794	2 658	3 256	3 714	2 653	3 848
Investitionsgüterindustrien							
1980	3 388	3 713	2 433	3 036	3 651	2 432	3 739
1981	3 558	3 889	2 554	3 196	3 844	2 552	3 909
1982	3 760	4 105	2 703	3 386	4 069	2 700	4 118
Stahl- und Leichtmetallbau							
1980	3 415	3 687	2 409	2 985	3 529	2 426	3 735
1981	3 574	3 859	2 526	3 131	3 706	2 540	3 904
1982	3 783	4 088	2 661	3 289	3 899	2 672	4 143
Maschinenbau¹⁾							
1980	3 319	3 627	2 362	2 917	3 504	2 371	3 672
1981	3 466	3 789	2 461	3 046	3 666	2 471	3 830
1982	3 647	3 979	2 602	3 214	3 866	2 610	4 016
Straßenfahrzeugbau							
1980	3 746	4 060	2 661	3 325	3 878	2 654	4 144
1981	3 965	4 283	2 807	3 546	4 147	2 800	4 346
1982	4 205	4 535	2 975	3 769	4 407	2 968	4 592
Schiffbau							
1980	3 328	3 547	2 194	2 774	3 248	2 216	3 617
1981	3 472	3 698	2 315	2 915	3 423	2 336	3 758
1982	3 607	3 829	2 448	3 072	3 602	2 473	3 879
Luftfahrzeugbau							
1980	3 476	3 749	2 458	3 057	3 725	2 439	3 756
1981	3 711	3 994	2 634	3 270	3 959	2 619	4 002
1982	3 924	4 206	2 811	3 487	4 190	2 793	4 210
Elektrotechnische Industrie²⁾							
1980	3 394	3 725	2 483	3 038	3 651	2 472	3 753
1981	3 559	3 894	2 606	3 197	3 836	2 595	3 914
1982	3 771	4 113	2 759	3 389	4 059	2 744	4 134
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie							
1980	3 104	3 448	2 330	2 839	3 547	2 338	3 413
1981	3 272	3 622	2 453	2 993	3 729	2 460	3 584
1982	3 459	3 813	2 601	3 165	3 911	2 607	3 779
EBM-Warenindustrie, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung							
1980	3 090	3 449	2 271	2 825	3 404	2 273	3 480
1981	3 235	3 605	2 386	2 973	3 584	2 388	3 619
1982	3 417	3 800	2 521	3 150	3 800	2 524	3 800
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen							
1980	3 837	4 177	2 669	3 984	4 673	2 670	3 737
1981	3 996	4 345	2 816	4 140	4 838	2 818	3 905
1982	4 239	4 589	3 023	4 410	5 126	3 023	4 114
Verbrauchsgüterindustrien							
1980	2 944	3 346	2 206	2 737	3 345	2 177	3 346
1981	3 108	3 529	2 330	2 901	3 553	2 299	3 510
1982	3 249	3 678	2 443	3 044	3 714	2 411	3 651
Feinkeramische Industrie							
1980	2 946	3 261	2 267	2 830	3 353	2 256	3 179
1981	3 116	3 447	2 402	2 981	3 525	2 389	3 378
1982	3 255	3 596	2 514	3 132	3 692	2 503	3 509
Glasindustrie							
1980	3 049	3 394	2 235	2 789	3 291	2 231	3 471
1981	3 225	3 596	2 369	2 951	3 502	2 353	3 667
1982	3 381	3 752	2 482	3 083	3 639	2 472	3 831
Holzverarbeitende Industrie							
1980	2 969	3 348	2 079	2 748	3 357	2 076	3 344
1981	3 140	3 545	2 186	2 929	3 595	2 182	3 503
1982	3 253	3 660	2 274	3 049	3 733	2 271	3 602

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. - Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970. Fassung für die Verdiensterhebung.

1) Ohne Herstellung von Büromaschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

21.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.7.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie							
1980	2 791	3 257	2 168	2 596	3 350	2 156	3 197
1981	2 948	3 439	2 296	2 753	3 575	2 287	3 353
1982	3 074	3 589	2 399	2 894	3 778	2 386	3 463
Papier- und pappeverarbeitende Industrie							
1980	3 031	3 414	2 219	2 846	3 397	2 216	3 434
1981	3 200	3 603	2 327	3 021	3 627	2 323	3 580
1982	3 383	3 800	2 458	3 206	3 844	2 451	3 757
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie							
1980	3 252	3 705	2 396	2 920	3 575	2 381	3 790
1981	3 408	3 868	2 520	3 079	3 757	2 507	3 941
1982	3 538	3 994	2 639	3 222	3 892	2 626	4 064
Kunststoffverarbeitende Industrie							
1980	3 044	3 402	2 245	2 793	3 377	2 235	3 419
1981	3 213	3 590	2 368	2 955	3 574	2 356	3 599
1982	3 375	3 762	2 487	3 102	3 743	2 479	3 775
Ledererzeugende Industrie							
1980	3 054	3 342	2 226	2 849	3 438	2 219	3 289
1981	3 227	3 532	2 365	2 994	3 619	2 354	3 490
1982	3 411	3 744	2 486	3 226	3 943	2 477	3 637
Lederverarbeitende Industrie							
1980	2 561	3 008	1 960	2 409	3 027	1 944	2 989
1981	2 735	3 205	2 100	2 583	3 242	2 090	3 166
1982	2 802	3 281	2 193	2 673	3 357	2 184	3 198
Schuhindustrie							
1980	2 626	2 991	1 903	2 447	3 060	1 839	2 939
1981	2 785	3 169	2 031	2 609	3 255	1 968	3 102
1982	2 909	3 307	2 113	2 723	3 382	2 046	3 246
Textilindustrie							
1980	2 828	3 172	2 170	2 640	3 237	2 122	3 136
1981	2 966	3 323	2 288	2 791	3 419	2 241	3 265
1982	3 095	3 461	2 393	2 922	3 578	2 346	3 390
Bekleidungsindustrie							
1980	2 659	3 143	2 191	2 578	3 243	2 088	3 046
1981	2 813	3 327	2 326	2 735	3 456	2 216	3 202
1982	2 944	3 470	2 441	2 871	3 618	2 328	3 324
Nahrungs- und Genußmittelindustrien							
1980	3 014	3 312	2 286	2 915	3 241	2 277	3 496
1981	3 190	3 502	2 427	3 087	3 428	2 416	3 701
1982	3 345	3 669	2 549	3 243	3 596	2 540	3 858
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)							
1980	3 495	3 799	2 350	2 835	3 416	2 340	3 901
1981	3 685	4 005	2 496	3 004	3 628	2 484	4 106
1982	3 795	4 120	2 581	3 115	3 766	2 569	4 214
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1980	2 542	3 020	2 064	2 517	3 014	2 064	3 070
1981	2 676	3 167	2 180	2 648	3 162	2 182	3 237
1982	2 811	3 325	2 295	2 784	3 316	2 296	3 406
darunter:							
Großhandel							
1980	2 746	3 090	2 086	2 706	3 084	2 086	3 125
1981	2 871	3 219	2 200	2 824	3 205	2 201	3 297
1982	3 005	3 371	2 303	2 954	3 350	2 303	3 491
Einzelhandel							
1980	2 132	2 760	1 787	2 097	2 741	1 782	2 886
1981	2 254	2 912	1 890	2 217	2 892	1 886	3 037
1982	2 361	3 049	1 981	2 323	3 034	1 977	3 151
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute							
1980	2 702	3 047	2 360	2 701	3 047	2 360	3 150
1981	2 835	3 200	2 476	2 834	3 200	2 476	3 322
1982	2 985	3 369	2 606	2 985	3 368	2 606	3 506
Versicherungsgewerbe							
1980	2 895	3 280	2 510	2 895	3 280	2 510	3 292
1981	3 060	3 465	2 649	3 059	3 464	2 649	3 657
1982	3 238	3 655	2 806	3 236	3 654	2 806	3 980

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970, Fassung für die Verdiensterhebung.

21.8 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1981*)

Art der Arbeitskosten Wirtschaftszweig ¹⁾	Arbeitskosten								
	Arbeitnehmer			je Arbeitnehmer ²⁾		je Arbeiter ²⁾		je Angestellten ²⁾	
	insgesamt	Arbeiter	Angestellte						
	Mill. DM	DM	% ³⁾	DM	% ³⁾	DM	% ³⁾	DM	% ³⁾
in Unternehmen insgesamt									
Entgelt für geleistete Arbeit	226 792	138 605	88 187	26 630	100	22 946	100	35 615	100
Personalnebenkosten	171 173	107 925	63 248	20 099	75,5	17 867	77,9	25 543	71,7
Sonderzahlungen	33 770	19 782	13 988	3 965	14,9	3 275	14,3	5 649	15,9
dar. Vermögenswirksame Leistungen	4 182	2 912	1 270	491	1,8	482	2,1	513	1,4
Vergütung arbeitsfreier Tage	56 154	36 418	19 737	6 594	24,8	6 029	26,3	7 971	22,4
Urlaub, gesetzliche Feiertage u. a.	43 729	27 202	16 527	5 135	19,3	4 504	19,6	6 675	18,7
Krankheit	12 425	9 216	3 210	1 459	5,5	1 526	6,7	1 296	3,6
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	66 266	40 984	25 282	7 781	29,2	6 785	29,6	10 210	28,7
darunter:									
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	52 318	35 186	17 132	6 143	23,1	5 825	25,4	6 919	19,4
Betriebliche Altersversorgung	13 702	5 657	8 045	1 609	6,0	937	4,1	3 249	9,1
Aufwendungen für berufliche Bildung	5 810	4 320	1 490	682	2,6	715	3,1	602	1,7
Sonstige Personalnebenkosten	9 172	6 422	2 751	1 077	4,0	1 063	4,6	1 111	3,1
Insgesamt	397 965	246 530	151 434	46 728	175,5	40 813	177,9	61 159	171,7
und zwar:									
in Unternehmen mit 10 bis 49 Arbeitnehmern⁴⁾									
Entgelt für geleistete Arbeit	31 778	23 954	7 824	23 426	100	22 084	100	28 783	100
Personalnebenkosten	19 961	15 638	4 323	14 715	62,8	14 417	65,3	15 902	55,2
Sonderzahlungen	3 185	2 282	903	2 348	10,0	2 104	9,5	3 321	11,5
dar. Vermögenswirksame Leistungen	545	426	119	402	1,7	392	1,8	438	1,5
Vergütung arbeitsfreier Tage	6 690	5 198	1 492	4 932	21,1	4 792	21,7	5 489	19,1
Urlaub, gesetzliche Feiertage u. a.	5 492	4 165	1 327	4 049	17,3	3 840	17,4	4 882	17,0
Krankheit	1 197	1 033	165	882	3,8	952	4,3	606	2,1
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	7 944	6 271	1 673	5 856	25,0	5 782	26,2	6 154	21,4
darunter:									
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	7 515	5 977	1 538	5 540	23,6	5 510	25,0	5 660	19,7
Betriebliche Altersversorgung	404	277	127	298	1,3	255	1,2	467	1,6
Aufwendungen für berufliche Bildung	1 426	1 237	189	1 051	4,5	1 141	5,2	696	2,4
Sonstige Personalnebenkosten	715	649	66	527	2,2	598	2,7	241	0,8
Zusammen	51 739	39 592	12 147	38 141	162,8	36 501	165,3	44 685	155,2
in Unternehmen mit 1 000 Arbeitnehmern und mehr⁴⁾									
Entgelt für geleistete Arbeit	106 731	58 833	47 898	28 909	100	24 062	100	38 413	100
Personalnebenkosten	91 062	52 782	38 280	24 665	85,3	21 587	89,7	30 700	79,9
Sonderzahlungen	18 885	10 429	8 456	5 115	17,7	4 265	17,7	6 782	17,7
dar. Vermögenswirksame Leistungen	2 002	1 332	670	542	1,9	545	2,3	537	1,4
Vergütung arbeitsfreier Tage	28 706	17 401	11 305	7 775	26,9	7 117	29,6	9 066	23,6
Urlaub, gesetzliche Feiertage u. a.	21 899	12 573	9 326	5 931	20,5	5 142	21,4	7 479	19,5
Krankheit	6 807	4 827	1 979	1 844	6,4	1 974	8,2	1 587	4,1
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	35 043	19 368	15 675	9 492	32,8	7 921	32,9	12 571	32,7
darunter:									
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	24 480	15 276	9 204	6 631	22,9	6 248	26,0	7 381	19,2
Betriebliche Altersversorgung	10 403	4 005	6 398	2 818	9,7	1 638	6,8	5 131	13,4
Aufwendungen für berufliche Bildung	2 690	1 891	798	729	2,5	774	3,2	641	1,7
Sonstige Personalnebenkosten	5 739	3 693	2 045	1 554	5,4	1 510	6,3	1 640	4,3
Zusammen	197 793	111 615	86 178	53 573	185,3	45 649	189,7	69 112	179,9
in ausgewählten Wirtschaftszweigen									
Mineralölverarbeitung	2 947	1 106	1 842	80 844	194,8	63 732	194,8	96 377	194,8
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	18 523	12 647	5 876	49 792	183,4	44 668	185,7	66 115	178,9
Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden; Herstellung und Verarbeitung von Glas	13 277	9 197	4 080	43 576	166,9	39 475	167,6	56 902	165,4
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	29 936	12 791	17 145	56 618	181,3	45 052	184,3	70 031	179,1
Herstellung von Metallzeugnissen (ohne Maschinen- und Fahrzeugbau)	30 004	20 659	9 345	44 550	171,0	40 499	174,2	57 198	164,3
Maschinenbau	44 817	25 320	19 497	48 642	172,6	43 041	177,7	58 535	166,5
Elektrotechnik	43 236	21 470	21 766	47 754	178,2	38 252	182,2	63 252	174,5
Bau von Kraftwagen und deren Einzelteilen	37 122	25 282	11 840	53 221	189,0	47 288	193,7	72 698	179,8
Schiffbau	2 828	2 014	814	51 838	177,5	48 398	181,6	62 906	168,1
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	20 548	11 922	8 625	41 980	165,4	36 896	165,3	51 856	165,6
Textilgewerbe	9 090	6 176	2 915	34 375	162,5	30 102	163,8	49 161	159,9
Schuh- und Bekleidungsgewerbe	7 564	5 417	2 147	30 119	160,7	26 541	161,9	45 641	157,8
Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung; Druckerei- und Verlagsgewerbe	19 653	11 054	8 599	46 536	167,7	40 587	168,6	57 340	166,4
Verarbeitung von Gummi und Kunststoffen	12 132	7 642	4 490	41 722	166,7	36 151	169,1	56 557	162,9
Baugewerbe	47 929	38 877	9 052	41 741	170,3	40 011	173,5	51 266	157,9

*) Ergebnis der Arbeitskostenerhebung 1981.

1) Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften (NACE), Ausgabe 1970.

2) Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollbeschäftigte umgerechnet.

3) Bezogen auf das Entgelt für geleistete Arbeit.

4) Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte ohne Auszubildende.

21.9 Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel, in Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe 1981*

Art der Arbeitskosten	Arbeitskosten im (in)											
	Großhandel	Einzelhandel	Kreditinstituten	Versicherungsgewerbe	Großhandel		Einzelhandel		Kreditinstituten		Versicherungsgewerbe	
	insgesamt				je Arbeitnehmer ¹⁾							
	Mill. DM				DM	% ²⁾	DM	% ²⁾	DM	% ²⁾	DM	% ²⁾
in Unternehmen insgesamt												
Entgelt für geleistete Arbeit	20 410	20 366	12 225	5 047	26 627	100	20 238	100	27 360	100	29 719	100
Personalnebenkosten	12 660	13 425	11 641	4 668	16 516	62,0	13 341	65,9	26 053	95,2	27 484	92,5
Sonderzahlungen	2 381	2 347	2 822	1 094	3 106	11,7	2 332	11,5	6 315	23,1	6 442	21,7
dar. Vermögenswirksame Leistungen	299	262	216	102	390	1,5	261	1,3	484	1,8	602	2,0
Vergütung arbeitsfreier Tage	4 316	4 566	2 997	1 290	5 630	21,1	4 538	22,4	6 708	24,5	7 596	25,6
Urlaub, gesetzliche Feiertage u. a.	3 504	3 624	2 402	1 020	4 571	17,2	3 601	17,8	5 374	19,7	6 007	20,2
Krankheit	812	943	596	270	1 059	4,0	937	4,6	1 334	4,9	1 589	5,3
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen ..	5 014	4 910	4 467	1 892	6 541	24,6	4 879	24,1	9 997	36,5	11 139	37,5
darunter:												
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	4 190	4 357	2 640	1 121	5 467	20,5	4 330	21,4	5 910	21,6	6 599	22,2
Betriebliche Altersversorgung	795	547	1 812	760	1 038	3,9	543	2,7	4 055	14,8	4 474	15,1
Aufwendungen für berufliche Bildung	526	1 086	635	161	687	2,6	1 080	5,3	1 422	5,2	949	3,2
Sonstige Personalnebenkosten	423	516	720	230	552	2,1	512	2,5	1 611	5,9	1 357	4,6
Insgesamt	33 070	33 790	23 865	9 715	43 143	162,0	33 579	165,9	53 413	195,2	57 203	192,5
darunter:												
in Unternehmen mit 10 bis 49 Arbeitnehmern¹⁾												
Entgelt für geleistete Arbeit	6 926	5 873	1 102	60	26 024	100	19 393	100	27 120	100	29 772	100
Personalnebenkosten	3 892	3 355	826	51	14 624	56,2	11 079	57,1	20 314	74,9	25 624	86,1
Sonderzahlungen	706	463	189	12	2 653	10,2	1 528	7,9	4 648	17,1	6 141	20,6
dar. Vermögenswirksame Leistungen	96	85	24	1	361	1,4	281	1,4	585	2,2	537	1,8
Vergütung arbeitsfreier Tage	1 354	1 145	234	14	5 087	19,5	3 781	19,5	5 757	21,2	7 038	23,6
Urlaub, gesetzliche Feiertage u. a.	1 140	973	202	12	4 284	16,5	3 217	16,6	4 968	18,3	5 841	19,6
Krankheit	214	172	32	2	803	3,1	568	2,9	790	2,9	1 197	4,0
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen ..	1 523	1 236	308	22	5 724	22,0	4 082	21,0	7 571	27,9	11 072	37,2
darunter:												
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	1 410	1 194	235	12	5 298	20,4	3 943	20,3	5 777	21,3	6 177	20,7
Betriebliche Altersversorgung	110	40	69	10	412	1,6	132	0,7	1 699	6,3	4 784	16,1
Aufwendungen für berufliche Bildung	203	460	74	1	764	2,9	1 519	7,8	1 818	6,7	415	1,4
Sonstige Personalnebenkosten	105	51	21	2	397	1,5	169	0,9	520	1,9	959	3,2
Zusammen	10 818	9 229	1 928	111	40 649	156,2	30 473	157,1	47 434	174,9	55 396	186,1
in Unternehmen mit 1 000 Arbeitnehmern und mehr¹⁾												
Entgelt für geleistete Arbeit	2 484	8 578	5 688	3 665	28 131	100	20 272	100	28 487	100	29 696	100
Personalnebenkosten	1 896	6 541	5 981	3 429	21 477	76,3	15 456	76,2	29 955	105,2	27 779	93,5
Sonderzahlungen	381	1 334	1 465	821	4 315	15,3	3 151	15,5	7 339	25,8	6 656	22,4
dar. Vermögenswirksame Leistungen	38	105	110	75	433	1,5	248	1,2	553	1,9	608	2,0
Vergütung arbeitsfreier Tage	583	2 120	1 512	949	6 603	23,5	5 009	24,7	7 573	26,6	7 691	25,9
Urlaub, gesetzliche Feiertage u. a.	457	1 615	1 183	746	5 170	18,4	3 816	18,8	5 926	20,8	6 044	20,4
Krankheit	127	505	329	203	1 433	5,1	1 193	5,9	1 647	5,8	1 647	5,5
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen ..	775	2 336	2 342	1 349	8 780	31,2	5 521	27,2	11 731	41,2	10 932	36,8
darunter:												
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	507	1 907	1 233	823	5 742	20,4	4 507	22,2	6 175	21,7	6 670	22,5
Betriebliche Altersversorgung	250	429	1 106	516	2 829	10,1	1 013	5,0	5 538	19,4	4 184	14,1
Aufwendungen für berufliche Bildung	67	369	280	129	761	2,7	871	4,3	1 404	4,9	1 048	3,5
Sonstige Personalnebenkosten	90	382	381	179	1 018	3,6	904	4,5	1 908	6,7	1 452	4,9
Zusammen	4 380	15 119	11 669	7 094	49 608	176,3	35 728	176,2	58 442	205,2	57 475	193,5

*) Ergebnis der Arbeitskostenerhebung 1981.

1) Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollbeschäftigte umgerechnet.

2) Bezogen auf das Entgelt für geleistete Arbeit.

1) Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte ohne Auszubildende.

21.10 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1976 = 100

Durchschnitt	Tarifliche Wochenarbeitszeiten			Stundenlöhne			Wochenlöhne		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Insgesamt								
1973	100,7	100,8	100,6	77,6	77,8	76,3	78,2	78,4	76,8
1974	100,5	100,5	100,3	86,8	87,0	86,1	87,2	87,4	86,4
1975	100,1	100,1	100,0	94,7	94,8	94,7	94,8	94,9	94,7
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	106,9	107,0	107,2	106,9	107,0	107,2
1978	100,0	100,0	99,9	112,7	112,7	112,9	112,7	112,7	112,8
1979	99,9	99,9	99,9	119,0	119,1	118,6	118,9	119,0	118,5
1980	99,9	99,9	99,9	126,7	126,9	125,8	126,6	126,8	125,7
1981	99,9	99,9	99,8	133,9	134,2	132,7	133,8	134,1	132,4
1982	99,8	99,8	99,7	139,8	140,0	138,7	139,5	139,7	138,3
	darunter:								
	Energiewirtschaft und Wasserversorgung								
1979	100,0	100,0	—	116,2	116,2	—	116,2	116,2	—
1980	100,0	100,0	—	123,0	123,0	—	123,0	123,0	—
1981	100,0	100,0	—	128,4	128,4	—	128,4	128,4	—
1982	100,0	100,0	—	133,5	133,5	—	133,5	133,5	—
	Bergbau								
1979	100,0	100,0	—	118,2	118,2	—	118,2	118,2	—
1980	100,0	100,0	—	129,3	129,3	—	129,3	129,3	—
1981	100,0	100,0	—	139,6	139,6	—	139,6	139,6	—
1982	100,0	100,0	—	145,7	145,7	—	145,7	145,7	—
	Herstellung von Grundstoffen und Produktionsgütern								
1979	99,9	99,9	100,0	117,8	117,8	118,0	117,7	117,7	118,0
1980	99,9	99,9	100,0	124,5	124,6	124,2	124,4	124,5	124,2
1981	99,9	99,9	100,0	131,5	131,5	131,4	131,4	131,4	131,4
1982	99,9	99,9	100,0	137,7	137,7	137,3	137,6	137,6	137,3
	Herstellung von Investitionsgütern								
1979	100,0	100,0	100,0	118,5	118,5	118,9	118,5	118,5	118,9
1980	100,0	100,0	100,0	125,7	125,6	126,1	125,7	125,6	126,1
1981	100,0	100,0	100,0	132,1	132,0	132,4	132,1	132,0	132,4
1982	100,0	100,0	100,0	137,8	137,8	138,3	137,8	137,8	138,3
	Herstellung von Verbrauchsgütern (ohne Herstellung und Verarbeitung von Glas, Polsterei und Dekoratergewerbe)								
1979	100,0	100,0	100,0	118,3	118,6	117,8	118,3	118,6	117,8
1980	100,0	100,0	100,0	125,6	126,1	124,9	125,6	126,1	124,9
1981	100,0	100,0	100,0	133,0	133,6	132,2	133,0	133,6	132,2
1982	100,0	100,0	100,0	138,9	139,6	138,1	138,9	139,6	138,1
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe								
1979	99,6	99,6	99,7	119,1	119,1	119,3	118,7	118,6	118,9
1980	99,6	99,5	99,7	126,3	126,2	126,7	125,8	125,6	126,3
1981	99,5	99,4	99,7	134,0	133,9	134,3	133,3	133,1	133,9
1982	99,5	99,4	99,6	140,3	140,2	140,7	139,6	139,4	140,1
	Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei, Bauhilfsgewerbe)								
1979	100,0	100,0	—	122,9	122,9	—	122,9	122,9	—
1980	100,0	100,0	—	132,2	132,2	—	132,2	132,2	—
1981	100,0	100,0	—	141,3	141,3	—	141,3	141,3	—
1982	100,0	100,0	—	146,7	146,7	—	146,7	146,7	—
	Handel (ohne Handelsvermittlung)								
1979	99,9	99,9	100,0	120,6	120,1	121,8	120,5	119,9	121,8
1980	99,9	99,8	100,0	128,7	128,2	130,0	128,6	127,9	130,0
1981	99,9	99,8	100,0	136,3	135,7	137,7	136,2	135,4	137,7
1982	99,9	99,8	100,0	142,4	141,8	144,1	142,3	141,5	144,1
	Verkehr und Nachrichtenübermittlung								
1979	99,3	99,3	100,0	116,1	116,2	114,3	115,2	115,3	114,3
1980	98,9	98,8	100,0	123,7	123,9	120,7	122,3	122,4	120,7
1981	98,8	98,7	100,0	129,1	129,3	125,1	127,5	127,7	125,1
1982	98,3	98,2	100,0	135,1	135,4	129,9	132,8	132,9	129,9
	Gebietskörperschaften								
1979	100,0	100,0	100,0	114,3	114,3	114,5	114,3	114,3	114,5
1980	100,0	100,0	100,0	120,6	120,6	120,9	120,6	120,6	120,9
1981	100,0	100,0	100,0	125,0	125,0	125,3	125,0	125,0	125,3
1982	100,0	100,0	100,0	129,9	129,8	130,1	129,9	129,8	130,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1974, S. 760ff. und 12/1979, S. 865ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). — Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961, Fassung für die Statistik der Tariflöhne und -gehälter.

21.11 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1976 = 100

Durchschnitt	Tarifliche Wochenarbeitszeiten			Monatsgehälter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Insgesamt					
1973	101,7	101,4	101,8	78,7	78,6	78,7
1974	101,0	100,8	101,1	87,7	87,6	87,8
1975	100,0	100,0	100,0	95,0	94,9	95,1
1976	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	106,5	106,6	106,4
1978	100,0	100,0	100,0	111,8	111,8	111,8
1979	99,9	99,9	99,9	117,3	117,4	117,2
1980	99,9	99,9	99,9	124,2	124,3	124,2
1981	99,9	99,9	99,9	130,6	130,7	130,4
1982	99,9	99,9	99,9	136,3	136,4	136,1
	davon:					
	Energiewirtschaft und Wasserversorgung					
1979	100,0	100,0	100,0	115,9	115,8	116,2
1980	100,0	100,0	100,0	122,7	122,6	123,1
1981	100,0	100,0	100,0	127,9	127,8	128,5
1982	100,0	100,0	100,0	132,9	132,8	133,5
	Bergbau					
1979	100,0	100,0	100,0	117,1	117,1	117,1
1980	100,0	100,0	100,0	124,5	124,5	124,1
1981	99,9	99,9	99,9	133,1	133,1	131,4
1982	99,8	99,8	99,8	141,0	141,3	137,2
	Herstellung von Grundstoffen und Produktionsgütern					
1979	100,0	100,0	100,0	117,3	117,3	117,4
1980	100,0	100,0	100,0	123,6	123,5	123,6
1981	100,0	100,0	100,0	130,3	130,3	130,5
1982	100,0	100,0	100,0	136,2	136,2	136,4
	Herstellung von Investitionsgütern					
1979	100,0	100,0	100,0	118,1	118,1	118,2
1980	100,0	100,0	100,0	125,0	124,9	125,2
1981	100,0	100,0	100,0	131,3	131,2	131,5
1982	100,0	100,0	100,0	137,2	137,1	137,4
	Herstellung von Verbrauchsgütern (ohne Herstellung und Verarbeitung von Glas, Polsterei und Dekorateurgewerbe)					
1979	100,0	100,0	100,0	117,9	117,9	117,9
1980	100,0	100,0	100,0	125,1	125,1	125,1
1981	100,0	100,0	100,0	132,4	132,4	132,4
1982	100,0	100,0	100,0	138,6	138,4	138,9
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe					
1979	99,9	99,9	99,8	118,5	118,5	118,7
1980	99,8	99,9	99,7	125,4	125,3	125,7
1981	99,8	99,9	99,7	133,0	132,9	133,2
1982	99,8	99,9	99,5	139,1	139,0	139,4
	Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei, Bauhilfsgewerbe)					
1979	100,0	100,0	100,0	118,0	117,9	118,1
1980	100,0	100,0	100,0	125,0	125,0	125,2
1981	100,0	100,0	100,0	133,2	133,2	133,0
1982	100,0	100,0	100,0	138,4	138,5	138,1
	Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe					
1979	100,0	100,0	100,0	118,7	118,7	118,8
1980	100,0	100,0	100,0	126,4	126,4	126,5
1981	100,0	100,0	100,0	133,4	133,4	133,5
1982	100,0	100,0	100,0	139,4	139,3	139,6
	Verkehr und Nachrichtenübermittlung					
1979	98,7	98,5	98,9	116,4	116,8	115,8
1980	98,2	97,9	98,5	123,4	124,1	122,7
1981	97,8	97,5	98,3	130,3	131,7	128,6
1982	97,3	96,9	97,7	136,2	137,7	134,3
	Gebietskörperschaften					
1979	100,0	100,0	100,0	114,1	114,1	114,1
1980	100,0	100,0	100,0	120,5	120,5	120,4
1981	100,0	100,0	100,0	124,8	124,8	124,7
1982	100,0	100,0	100,0	129,5	129,6	129,5

*) Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 11/1974, S. 760ff. und 12/1979, S. 865ff. – Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). – Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961, Fassung für die Statistik der Tariflöhne und -gehälter.

21.12 Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft*)

1976 = 100

Durchschnitt	Gesamtlöhne			Stundenlöhne				Monatslöhne ¹⁾		
	Arbeiter insgesamt	Arbeiter		Fach- arbeiter	Land- arbeiter	Angelernte Arbeiter		Land- arbeiter	Angelernte Arbeiter	
		für schwere ²⁾ Arbeiten	für leichte ³⁾ Arbeiten			für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten		für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten
1973	73,4	73,5	73,4	72,6	74,5	74,6	73,5	72,9	72,7	73,4
1974	84,1	84,2	83,9	84,0	84,4	84,5	84,0	84,4	83,9	83,8
1975	90,7	90,7	90,5	90,6	90,8	90,9	90,8	90,8	90,5	90,4
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	107,9	107,9	107,8	108,6	108,7	108,6	108,7	107,2	107,4	107,3
1978	113,6	113,7	113,6	114,5	114,5	114,4	114,4	112,8	113,1	113,1
1979	120,8	120,8	120,6	122,8	122,9	122,8	122,9	118,9	119,3	119,3
1980	129,4	129,5	129,0	132,0	132,0	131,9	131,8	127,0	127,5	127,5
1981	135,4	135,6	134,9	138,9	138,7	138,7	138,6	132,2	133,0	133,0
1982	142,4	142,6	141,8	146,7	146,7	146,5	146,5	138,3	139,2	139,3

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin). - Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1958, S. 596ff. und 12/1964, S. 740f. - Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober).

1) Einschl. des Wertes für Kost und Unterkunft.
2) Einschl. Fach- und Landarbeiter.
3) Ohne Fach- und Landarbeiter.

21.13 Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 7. 1983*)

DM

Besoldungs- gruppe ¹⁾	Erste Dienstaltersstufe				Besoldungs- gruppe ¹⁾	Höchste Dienstaltersstufe			
	Ledige		Verheiratete ²⁾			Ledige		Verheiratete ²⁾	
16	3 919,33	4 154,44	6 546,99	6 782,10	8	2 059,89	2 288,96	2 803,70	3 032,77
15	3 593,69	3 828,80	5 865,47	6 100,58	7	1 995,31	2 224,38	2 575,88	2 804,95
14	3 263,01	3 498,12	5 181,81	5 416,92	6	1 893,46	2 122,53	2 363,20	2 592,27
13	3 289,02	3 524,13	4 768,94	5 004,05	5 ³⁾	1 823,07	2 052,14	2 229,96	2 459,03
12	2 918,63	3 153,74	4 289,35	4 524,46	4	1 755,49	1 984,56	2 112,43	2 341,50
11	2 736,66	2 971,77	3 886,25	4 121,36	3	1 713,38	1 942,45	2 021,90	2 250,97
10	2 447,42	2 682,53	3 483,14	3 718,25	2	1 639,33	1 868,40	1 931,38	2 160,45
9 ¹⁾	2 295,42	2 530,53	3 099,22	3 334,33	1	1 581,28	1 810,35	1 840,88	2 069,95

*) Nach dem »Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1983«.
1) Nach der Besoldungsordnung A.

2) Mit Ortszuschlag für einen Beamten mit einem Kind.
3) Ohne Spitzenämter.

21.14 Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 7. 1983*)

DM

Vergütungs- gruppe ¹⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung		Vergütungs- gruppe ¹⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung	
	Ledige		Verheiratete ²⁾			Ledige		Verheiratete ²⁾	
I	4 260,78	4 497,03	6 594,78	6 831,03	Vb	2 395,62	2 631,87	3 183,00	3 419,25
Ia	3 979,99	4 216,24	5 787,48	6 023,73	Vc	2 235,04	2 465,23	2 884,09	3 114,28
Ib	3 613,00	3 849,25	5 356,26	5 592,51	Vla	2 149,99	2 380,18	2 834,55	3 064,74
Ila	3 379,03	3 615,28	4 847,06	5 083,31	Vlb	2 149,99	2 380,18	2 671,24	2 901,43
Iib	3 202,90	3 439,15	4 472,68	4 708,93	VII	2 038,21	2 268,40	2 439,17	2 669,36
III	3 014,20	3 250,45	4 373,92	4 610,17	VIII	1 932,76	2 162,95	2 228,70	2 458,89
IVa	2 797,66	3 033,91	4 045,46	4 281,71	IXa	1 863,18	2 093,37	2 132,26	2 362,45
IVb	2 617,81	2 854,06	3 537,17	3 773,42	IXb	1 815,97	2 046,16	2 056,86	2 287,05
Va	2 395,62	2 631,87	3 245,40	3 481,65	X	1 729,37	1 959,56	1 975,00	2 205,19

*) Die Angestelltenvergütungen werden in der Zeit vom 1. 3. 1983 bis 31. 8. 1984 gestaffelt erhöht, und zwar vom 1. 3. bis 30. 6. 1983 um 2%, vom 1. 7. 1983 bis 29. 2. 1984 um weitere 0,5% und vom 1. 3. bis 31. 8. 1984 nochmals um 0,5%.

1) Nach dem Bundes-Angestelltentarifvertrag.
2) Mit Ortszuschlag für einen Angestellten mit einem Kind.

22 Preise

22.0 Vorbemerkung

Die Ergebnisse der amtlichen Preisstatistik werden zum Teil als Durchschnittspreise in absoluter Höhe und zum Teil in Form von Meß- und Indexzahlen dargeboten. Dabei sind die Meß- und Indexzahlen die zuverlässigeren und damit wichtigeren Ergebnisse. Die veröffentlichten absoluten Preise können im allgemeinen nur als grobe Anhaltspunkte angesehen werden. Wirklich sichere Angaben über das absolute Preisniveau würden andere Erhebungsverfahren und vor allem eine viel größere Auswahl von Einzelpreisen (einzelner Berichtsstellen) voraussetzen.

Wichtig für die Beurteilung der Höhe eines Preises sind vor allem Art und Qualität der Ware bzw. Leistung, die Handelsstufe (Erzeugerpreis, Verbraucherpreis usw.), die Frachtlage (ab Werk, frei Haus usw.), der Marktort bzw. Geltungsbereich, die Abnahmemenge (Mengenrabatt) und die Zahlungsbedingungen. Ändern sich bei einer Ware oder Leistung diese Merkmale von einem Zeitpunkt zum anderen, so sind die absoluten Preisangaben nicht mehr miteinander vergleichbar. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Meßzahlen (Preis im Basisjahr = 100) berechnet, in denen durch ein besonderes Verfahren alle Preisveränderungen ausgeschaltet werden, die auf Qualitätsveränderungen oder auf Änderungen der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen u. dgl. zurückzuführen sind. Faßt man die Meßzahlen für einen bestimmten Bereich (z. B. für die vom Produzierenden Gewerbe verkauften Erzeugnisse oder für den Warenverkauf des Einzelhandels oder für den Einkauf von Betriebsmitteln durch die Landwirtschaft) zusammen und gibt ihnen »Gewichte« entsprechend der Umsatz- oder der Ausgabenbedeutung der einzelnen Güter, so läßt sich als gewogener Durch-

schnitt aus den einzelnen Meßzahlen ein Preisindex für den gesamten Bereich oder für Teilbereiche ermitteln.

Als zusammenfassender Ausdruck für die Preisentwicklung in ganzen Bereichen sind die Preisindizes wichtige Instrumente der Wirtschaftsbeobachtung. Sie spiegeln die Wirklichkeit aber nur dann zutreffend wider, wenn die in den Indizes berücksichtigten Waren und Leistungen ausreichend repräsentativ sind und die Umsatz- oder Ausgabenstruktur, aus der die »Gewichte« abgeleitet wurden, möglichst zeitnah ist. Wenn Preisindizes aussagekräftig bleiben sollen, müssen daher die Güterauswahl und die Wägungszahlen von Zeit zu Zeit überprüft und den Veränderungen angepaßt werden.

Die Preisindizes sind entweder Indizes der Einkaufspreise (Index der Einkaufspreise, Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Preisindex für die Lebenshaltung) oder Indizes der Verkaufspreise (z. B. Indizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und gewerblicher Produkte, Index der Ausführpreise, Index der Einzelhandelspreise).

Die folgende Übersicht zeigt, für welche Bereiche (Wirtschaftsstufen und Güterarten) und auf welcher methodischen Grundlage Preisindizes berechnet werden. Weitere methodische Erläuterungen sowie fachlich und zum Teil regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 17 »Preise« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 750 ff.).

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft				
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	1976 = 100	11 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen	4 965 (für 180 W u. L)	Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1976
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	1976 = 100	17 Warengruppen pflanzlicher und tierischer Produkte	1 103 (für 145 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1976
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten	umbasiert auf 1970 = 100	4 Sorten Rohholz aus Staatsforsten	159 (für 34 W)	Verkaufserlöse der Forstwirtschaft im Fwj 1962
Preisindizes im Produzierenden Gewerbe				
Index der Grundstoffpreise (Erzeugerpreise und Importeur-einstandspreise)	1976 = 100	20 Warengruppen und 63 Warenuntergruppen (Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang)	9 119 (für 1 427 W)	Verkaufserlöse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei, Umsatzwerte des Großhandels, Produktionswerte des Produzierenden Gewerbes (abzüglich Ausfuhrwerte), Einfuhrwerte (zuzüglich Einfuhrabgaben) 1976
		6 Warengruppen und 19 Warenuntergruppen (Gliederung nach dem Grad der Bearbeitung, getrennt nach inländischer und ausländischer Herkunft)		
		10 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenuntergruppen und -arten (Gliederung nach dem vorwiegenden Verwendungszweck)		
Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)	1980 = 100	34 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen und -klassen	15 605 (für 2 327 W)	Umsatzwerte des Produzierenden Gewerbes (Inlandsabsatz) 1980
Preisindizes für Bauwerke				
Preisindizes für Bauwerke	1980 = 100	Neubau — konventionell — Bauleistungen am Bauwerk für: 19 Bauwerksarten 38 Bauarbeiten	28 000 (für 220 L)	Herstellungskosten von Bauwerken 1980
	1980 = 100	Neubau — vorgefertigt — 1 Fertighausindex (halbjährliche Berechnung)		Fertighausumsätze 1980
	1980 = 100	Instandhaltung 4 Arten		Instandhaltungskosten von Wohngebäuden 1980
Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise				
Index der Großhandelsverkaufspreise	1976 = 100	14 Wirtschaftsgruppen und 76 -klassen, getrennt nach einzelwirtschaftl. und genossenschaftl. Großhandel (institutionelle Gliederung)	9 000 (für 1 155 W)	Umsatzwerte des Großhandels 1976
		32 Hauptgruppen und 371 Warenuntergruppen (Warengliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang)		
		10 Hauptbereiche und 77 Warengruppen (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978)		

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Index der Einzelhandelspreise (Verkaufspreise)	1976 = 100	9 Wirtschaftsgruppen sowie -untergruppen und -klassen (institutionelle Gliederung)	}	Umsatzwerte des Einzelhandels 1976
		8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Warengliederung nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963)		
		10 Hauptbereiche sowie Warengruppen (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandels- statistik, Ausgabe 1978)		
Preisindizes für die Lebenshaltung				
alle privaten Haushalte	1976 = 100	9 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen nach der Verwendung sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter	über 200 000 (für insgesamt 800 W u. L.)	Ausgaben für die Lebenshaltung 1973
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	1976 = 100			Ausgaben für die Lebenshaltung 1976
4-Personen-Arbeitnehmer- haushalte mit mittlerem Ein- kommen	1976 = 100			
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfe- empfängern	1976 = 100			
einfache Lebenshaltung eines Kindes	1976 = 100	9 Hauptgruppen		Bedarfschema für die Lebenshaltung 1976
Indizes der Ein- und Ausführpreise				
Index der Einfuhrpreise	1976 = 100	3 Warengruppen der Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	5 598	Einfuhrwerte 1976
		31 Warengruppen des Produzierenden Gewerbes		
Index der Ausführpreise	1976 = 100	11 Warengruppen nach der Außenhandelsstatistik sowie weitere Unterteilungen	5 889	Ausfuhrwerte 1976
		9 Warengruppen nach dem internationalen Waren- verzeichnis für den Außenhandel (SITC - Rev. II)		
Indizes der Post- und Fernmeldegebühren				
Indizes der Post- und Fernmelde- gebühren	1970 = 100	6 Leistungsbereiche in weiterer Unterteilung nach Teilbereichen und Einzelleistungen	835 (für 149 L)	Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost 1970

Die Preisindizes werden monatlich berechnet. Ausnahmen bilden die Baupreisindizes, die vierteljährlich ermittelt, sowie die Indizes der Post- und Fernmeldegebühren, die bei Gebühreneränderungen neu berechnet werden.

Die Erzeugerpreise werden monatlich für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche, gartenbauliche und gewerbliche Produkte erhoben. Sie stammen von Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. In der Regel handelt es sich um Preise auf der ersten Vermarktungsstufe. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch.

Die vierteljährlich ermittelten Baupreise sind Preise für einzelne Bauleistungen und stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmern. Die Statistik der Kaufwerte für Bauland basiert auf den bei den Finanzämtern vorhandenen Unterlagen über die im Berichtszeitraum verkauften Baugrundstücke. Da sich die für einen bestimmten Berichtszeitraum ausgewiesenen durchschnittlichen Quadratmeterpreise auf andere, u. U. weniger begehrte Grundstücke beziehen als die entsprechenden Durchschnittswerte früherer Zeiträume, läßt sich die tatsächliche Preisentwicklung beim Bauland aus diesen Angaben nicht unmittelbar erkennen.

Die Großhandelsverkaufspreise werden nicht nur von den Unternehmen des Großhandels gemeldet, und zwar monatlich, sondern z. B. auch auf Großhandelsmärkten ermittelt. Die Verbraucherpreise sind überwiegend Einzelhandelsverkaufspreise (einschl. der Preise von Warenhäusern, Verbrauchermärkten, Konsumgenossenschaften und Versandhandelsunternehmen), ferner Preise für Waren und Leistungen des Handwerks, Strom- und Gastarife, Beförderungstarife, Eintrittspreise für Oper, Theater und Kino, Pauschalpreise für Urlaubsreisen

usw. Die Preise beziehen sich auf örtlich gängige Ausführungen und Qualitäten. Nur wenige Einzelhandelspreise sind nicht Einkaufspreise von privaten Haushalten, sondern von Unternehmen u. dgl.

Die Ein- und Ausführpreise beziehen sich auf die Güter des deutschen Außenhandels; sie werden bei Firmen und Fachverbänden erfragt. Die Einfuhrpreise sind Einkaufspreise für Auslandsgüter cif bzw. frei deutsche Grenze (unverzollt, unversteuert). Bei den Preisen für EG-Marktdordnungsgüter bleiben Abschöpfungsbeträge u. dgl. unberücksichtigt. Auch die Ausführpreise gelten frei Grenze. Sowohl die Einfuhr- als auch die Ausführpreise sind Preise, zu denen im betreffenden Monat Geschäfte abgeschlossen wurden. Es handelt sich also nicht um Preise im Zeitpunkt des Grenzübergangs der Ware.

Die Angaben über Eisenbahnfahrpreise und -frachten, über Frachtsätze des Straßengüterverkehrs mit Kraftfahrzeugen sowie über Kundensätze des Spediteursammelgutverkehrs mit Eisenbahn und Kraftwagen zeigen die Entwicklung der Tarife in Form von Zwölfmonatsmitteln. Die Kundensätze waren bis einschl. Juni 1975 durch staatliche Preisordnungen geregelt, danach liegen ihnen Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerei e. V., Bonn, zugrunde. Bei den Frachtsätzen der Binnenschifffahrt handelt es sich um die Zwölfmonatsmittel der durch die Frachenausschüsse beschlossenen und vom Bundesministerium für Verkehr genehmigten Frachtsätze ohne Transportversicherung und Kleinwasserzuschläge.

22.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex)*)

1976 = 100

Betriebsmittel	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt									
		1978		1979		1980		1981		1982	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Betriebsmittel insgesamt	1 000	100,8	101,7	106,0	107,2	112,7	114,3	121,9	123,5	127,0	128,8
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	781,77	98,8	99,5	104,4	105,4	111,2	112,6	121,5	122,9	126,1	127,7
Düngen- und Bodenverbesserungsmittel	104,90	98,0	98,9	100,0	101,3	108,7	110,6	121,3	123,4	127,5	129,8
darunter:											
Einnährstoffdünger	54,26	99,6	100,5	100,7	102,0	109,2	111,1	122,9	125,1	130,1	132,5
Kalkammonsalpeter	36,43	100,0	100,9	101,4	102,8	110,5	112,5	125,7	128,0	132,3	134,7
Thomasphosphat	8,59	91,3	92,2	87,7	88,9	92,3	93,9	102,8	104,6	112,3	114,4
Kaliumchlorid	6,04	106,2	107,2	109,6	111,1	116,8	119,0	125,7	128,1	133,3	135,8
Brennkalk	3,20	105,4	106,4	110,6	112,1	124,6	126,9	139,4	141,9	147,2	149,9
Mehrnährstoffdünger	45,11	95,8	96,6	97,3	98,6	104,8	106,7	116,6	118,7	122,3	124,6
NPK-Dünger	27,05	96,6	97,5	98,2	99,5	106,0	107,9	118,0	120,2	123,5	125,8
PK-Dünger	13,45	94,7	95,6	96,3	97,6	102,9	104,7	113,0	115,0	119,1	121,2
NP-Dünger	4,61	93,8	94,7	95,2	96,5	103,9	105,8	118,7	120,8	125,1	127,3
Futtermittel	290,62	92,9	93,2	93,8	94,4	97,5	98,3	105,9	106,8	106,0	106,9
darunter:											
Futtergetreide	21,51	97,5	97,9	97,8	98,4	98,4	99,2	102,4	103,1	106,7	107,5
Mischfuttermittel	217,34	94,5	95,0	94,7	95,4	98,0	98,9	107,0	108,0	106,9	107,9
Rindviehmischfutter	76,15	89,8	90,3	90,5	91,2	94,0	94,9	105,5	106,5	104,9	105,9
Schweinemischfutter	89,09	96,1	96,5	95,4	96,1	98,7	99,6	106,4	107,5	106,1	107,2
Geflügelmischfutter	52,10	98,6	99,1	99,6	100,3	102,7	103,6	110,2	111,2	111,0	112,0
Saatgut	24,38	96,6	96,9	97,4	97,9	100,0	100,6	104,3	104,9	108,5	109,3
Getreidesaatgut	6,63	110,9	111,3	111,3	111,9	111,2	111,9	115,2	116,0	120,8	121,7
Hackfrucht Saatgut	9,77	61,1	61,3	66,4	66,7	71,5	71,9	76,0	76,4	77,9	78,3
Futterpflanzensaatgut	2,33	174,3	175,1	153,6	154,5	147,9	149,0	149,2	150,2	148,5	149,5
Gemüsesaatgut	0,51	116,0	116,2	118,9	119,7	124,0	125,2	145,5	147,6	151,8	154,7
Zierpflanzensaatgut	5,14	108,3	108,8	110,7	111,4	115,5	116,5	119,6	120,7	128,7	129,8
Nutz- und Zuchtvieh	53,62	99,2	98,8	100,4	99,8	100,0	99,2	102,6	101,3	110,6	109,8
darunter:											
Farsen	10,34	112,0	111,5	114,7	114,0	111,1	110,2	112,1	110,6	119,2	118,2
Kalber	5,62	111,0	110,8	112,8	112,5	100,2	99,8	99,5	98,9	110,2	109,8
Ferkel	18,06	87,2	86,8	89,0	88,4	90,7	89,9	97,7	96,3	113,0	112,0
Geflügel	10,51	99,7	99,2	98,8	98,1	103,1	102,1	102,8	101,4	101,5	100,6
Pflanzenschutzmittel	13,96	79,8	80,6	78,3	79,3	78,2	79,6	92,8	94,5	102,8	104,7
darunter:											
Fungizide	2,11	86,6	87,4	92,2	93,5	92,7	94,4	103,8	105,7	120,6	122,7
Insektizide	1,12	86,8	87,6	84,8	86,0	84,7	86,2	93,4	95,1	97,9	99,7
Herbizide	9,35	76,8	77,5	73,4	74,4	73,2	74,5	90,1	91,7	91,2	92,9
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffe und elektrischer Strom)	93,67	100,5	101,8	130,2	131,0	151,0	151,5	175,4	175,3	185,8	185,3
Kohle	0,51	107,0	108,0	113,7	115,3	128,2	130,5	143,8	146,4	152,5	155,2
Holz	18,57	96,7	97,6	168,8	171,1	196,0	199,5	231,9	236,1	243,9	248,2
Treibstoffe ²⁾	33,53	98,1	100,0	137,0	136,2	173,0	170,1	207,6	201,9	217,9	211,2
Schmierstoffe	16,29	104,0	104,9	107,5	109,0	117,6	119,7	124,3	126,6	129,0	131,3
Elektrischer Strom	24,77	104,2	105,2	107,4	108,8	109,8	111,8	123,8	126,1	136,8	139,3
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	78,47	105,8	106,5	110,1	111,2	115,9	117,4	122,9	124,5	128,4	130,1
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	29,66	108,8	109,8	114,9	116,4	124,5	126,7	132,9	135,3	139,9	142,5
Unterhaltung der Maschinen und Geräte (einschl. technische Hilfsmaterialien)	92,49	110,7	111,7	116,2	117,8	123,2	125,4	130,7	133,1	138,2	140,7
Reparaturen (ohne Autoreparaturen)	65,67	112,1	113,1	117,8	119,4	124,5	126,7	132,1	134,5	139,8	142,3
Ergänzungsbauten an Maschinen und Geräten	9,91	110,4	111,4	115,8	117,4	121,1	123,3	127,5	129,8	135,4	137,9
Technische Hilfsmaterialien	8,03	105,8	106,8	109,0	110,5	115,7	117,8	121,5	123,7	128,1	130,5
Ausgaben für Autoreparaturen	8,88	105,7	106,7	111,2	112,7	122,7	124,9	132,8	135,1	138,9	141,4
Neubauten und neue Maschinen	218,23	108,1	109,1	111,9	113,4	118,0	120,1	123,4	125,6	130,4	132,8
Neubau landw. Betriebsgebäude	42,41	111,9	112,9	120,9	122,5	134,1	136,6	142,4	145,0	146,8	149,5
Neuanschaffung größerer Maschinen (einschl. Kfz.)	175,82	107,2	108,2	109,7	111,2	114,1	116,1	118,9	121,0	126,5	128,7
Ackerschlepper (Vierradschlepper)	50,67	108,6	109,5	111,5	113,0	115,1	117,1	120,2	122,4	126,5	128,8
Einachserschlepper u. a. -motorgeräte	1,57	108,7	109,7	112,5	114,0	119,1	121,2	125,5	127,8	131,9	134,2
Landmaschinen und Geräte	103,08	106,5	107,5	108,7	110,1	113,4	115,4	118,2	120,2	126,4	128,7
für Bodenbearbeitung	9,69	107,8	108,7	110,6	112,1	115,5	117,6	119,9	122,1	129,8	132,1
zum Säen, Pflanzen und Pflegen	5,25	111,0	112,0	113,7	115,2	120,2	122,3	123,5	125,6	130,5	132,8
für Düngung und Pflanzenschutz	10,00	105,8	106,7	106,5	107,9	111,2	113,2	117,3	119,4	124,7	126,9
für Erntebergung	36,49	105,2	106,1	107,8	109,3	111,2	113,2	116,6	118,7	125,6	127,9
für Futtermittelbereitung	1,85	107,6	108,6	111,4	113,0	112,8	114,9	117,9	120,0	126,9	129,1
für Förderzwecke	10,42	108,2	109,1	112,5	114,0	118,7	120,9	125,2	127,5	136,2	138,6
für Milchwirtschaft	4,44	106,9	107,9	108,3	109,8	113,1	115,2	115,9	118,0	124,5	126,8
Verschiedene Maschinen und Einrichtungen	24,94	106,6	107,5	107,4	108,6	113,1	114,8	116,5	118,3	122,4	124,4
Kraftfahrzeuge (einschl. Anhänger)	20,50	107,2	108,2	110,4	111,9	114,9	117,0	118,4	120,5	126,2	128,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1980, S. 604 ff. - Stichtag: überwiegend 15. eines jeden Monats.

1) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer

2) Unter Berücksichtigung der Betriebsbeihilfe für Dieseldieselkraftstoff.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

1976 = 100

Produkt	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt ²⁾									
		1978		1979		1980		1981		1982	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	1 000	95,5	95,1	96,9	96,3	99,3	98,5	104,6	103,3	107,3	106,4
ohne Sonderkulturerzeugnisse	878,91	94,5	94,1	95,7	95,1	97,3	96,4	102,1	100,7	106,6	105,6
Pflanzliche Produkte	278,30	91,8	91,5	94,3	93,9	99,7	99,1	104,7	103,6	102,2	101,4
ohne Sonderkulturerzeugnisse	157,21	83,3	82,9	85,5	85,1	89,0	88,2	90,4	89,1	94,0	93,1
Getreide	73,10	97,4	97,0	97,2	96,6	98,3	97,4	101,2	99,8	105,4	104,4
Brotroggen	9,73	96,4	95,9	96,0	95,5	98,3	97,4	99,6	98,2	103,7	102,7
Futterroggen	0,06	96,3	95,9	96,7	96,3	97,9	97,0	98,9	97,5	104,5	103,5
Brotweizen	34,64	98,6	98,1	98,1	97,6	100,0	99,1	102,2	100,8	106,0	105,0
Futterweizen	1,43	98,5	98,1	98,9	98,3	99,3	98,4	101,1	99,7	105,1	104,1
Futtergerste	14,19	94,5	94,1	96,0	95,4	96,5	95,6	97,8	96,4	103,3	102,3
Braugerste	7,29	97,8	97,4	97,1	96,5	94,5	93,6	104,7	103,2	108,7	107,7
Futterhafer	3,80	97,1	96,6	92,9	92,3	94,4	93,6	99,0	97,6	101,9	100,9
Futtermais	1,96	101,6	101,1	102,8	102,1	103,4	102,5	109,2	107,7	111,8	110,7
Saatgut	11,29	77,2	76,8	79,5	78,8	82,2	81,4	84,3	83,1	86,8	86,0
Hackfrüchte	60,57	69,0	68,6	72,7	72,3	77,0	76,3	77,5	76,3	81,0	80,2
darunter:											
Speisekartoffeln	26,90	25,7	25,6	33,5	33,4	39,7	39,3	37,1	36,5	37,0	36,7
Zuckerrüben	31,55	103,3	102,8	103,7	103,2	106,7	105,6	109,5	107,9	116,2	115,0
Ölpflanzen (Raps)	3,34	104,4	103,9	106,0	105,5	108,1	107,0	114,0	112,4	119,3	118,2
Heu und Stroh	8,91	64,1	63,8	77,2	76,6	96,0	95,1	87,7	86,5	88,7	87,9
Heu (Wiesenheu)	7,35	60,4	60,1	75,2	74,7	92,9	92,0	86,1	84,9	85,7	85,0
Stroh (Weizenstroh)	1,56	81,6	81,2	86,4	85,8	110,6	109,6	95,1	93,8	102,7	101,8
Sonderkulturerzeugnisse	121,09	102,9	102,6	105,6	105,4	113,6	113,3	123,4	122,4	112,9	112,1
Genußmittelpflanzen	5,00	124,9	124,3	165,3	164,5	195,6	193,8	172,9	170,5	147,1	145,7
Tabak	1,28	102,2	101,7	106,8	106,2	109,3	108,2	110,3	108,8	113,7	112,6
Hopfen	3,72	132,7	132,1	185,4	184,6	225,3	223,4	194,4	191,7	158,7	157,2
Obst	22,31	107,8	107,3	99,2	98,7	92,1	91,3	136,6	134,6	130,5	129,2
Gemüse	14,93	86,1	85,8	90,1	89,5	99,7	98,8	103,8	102,4	100,7	99,8
Weinmost	25,85	89,3	90,0	93,7	95,4	114,1	116,2	116,0	118,1	77,5	79,0
Baumschulerzeugnisse	11,24	114,0	113,5	116,9	116,1	121,1	120,0	130,6	128,8	134,9	133,7
Forstbaumschulerzeugnisse	2,10	112,8	112,3	117,5	116,5	119,8	118,7	135,8	134,0	143,7	142,3
Obstbaumschulerzeugnisse	0,65	118,7	118,1	117,1	116,5	122,3	121,2	128,8	126,9	132,3	131,1
Ziergeholzbaumschulerzeugnisse	8,49	113,9	113,4	116,8	116,0	121,4	120,3	129,4	127,7	133,0	131,7
Schnittblumen und Topfpflanzen	41,76	109,1	108,6	111,7	110,9	117,9	116,8	120,0	118,4	119,7	118,6
Schnittblumen	18,79	107,7	107,2	105,0	104,2	113,9	112,8	115,5	113,9	118,1	117,0
darunter:											
Treibrosen	2,61	119,4	118,8	121,8	121,0	129,6	128,4	133,5	131,7	130,5	129,3
Treibnelken	1,24	104,2	103,7	109,2	108,5	119,9	118,7	126,7	124,9	126,1	124,9
Chrysanthemen	4,06	103,4	102,9	107,0	106,4	111,2	110,1	114,3	112,7	117,5	116,4
Gladiolen	1,54	100,5	100,1	106,3	105,6	119,5	118,4	125,1	123,4	132,3	131,0
Freisien	1,01	106,5	106,0	100,9	100,0	111,0	109,9	112,2	110,6	119,4	118,2
Gerbera	2,12	108,7	108,3	86,1	85,4	92,9	91,9	94,3	93,0	102,8	101,8
Iris	2,96	107,5	107,0	99,8	99,1	114,2	113,2	110,4	108,9	115,9	114,9
Orchideen	2,12	104,7	104,2	101,0	100,2	101,7	100,8	103,9	102,5	96,2	95,3
Topfpflanzen	22,97	110,2	109,8	117,2	116,5	121,2	120,1	123,7	122,1	120,9	119,8
darunter:											
Cyclamen	3,74	109,3	108,9	115,6	115,0	122,3	121,2	125,9	124,3	124,2	123,1
Azaleen	2,58	120,6	120,0	131,7	130,7	134,0	132,7	128,0	126,3	129,9	128,7
Pelargonien	7,42	107,4	106,9	116,1	115,2	122,4	121,4	126,1	124,6	123,5	122,4
Gummibäume (Ficus »decorata«)	0,15	111,9	111,3	115,8	115,0	125,7	124,6	127,4	125,7	128,3	127,2
Topfchrysanthemen	2,31	108,5	108,1	98,7	98,2	95,8	95,0	99,7	98,5	92,5	91,8
Begonien	1,47	108,3	107,8	114,2	113,3	119,0	117,9	118,8	117,2	118,3	117,2

Fußnoten siehe S. 487.

22.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

1976 = 100

Produkt	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt ²⁾									
		1978		1979		1980		1981		1982	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Tierische Produkte	721,70	96,9	96,5	98,0	97,3	99,1	98,2	104,6	103,2	109,3	108,4
Schlachtvieh	395,10	94,4	94,0	95,3	94,6	95,5	94,6	103,2	101,8	109,9	108,8
Großschlachtvieh	380,07	94,2	93,8	95,0	94,3	95,1	94,2	102,9	101,5	109,9	108,9
Rinder	159,27	101,7	101,2	101,8	101,2	101,4	100,4	106,4	105,0	114,5	113,4
Bullen	87,14	101,0	100,5	101,1	100,4	100,7	99,7	105,7	104,3	113,9	112,9
Kühe	50,48	102,1	101,6	102,5	101,8	102,1	101,1	107,2	105,7	114,5	113,4
Farsen	21,65	103,4	102,9	103,2	102,5	102,6	101,7	107,7	106,2	116,7	115,7
Kälber	10,13	107,9	107,4	107,7	107,0	100,5	99,5	106,0	104,6	111,7	110,6
Schweine	208,95	87,8	87,4	89,1	88,5	89,9	89,1	99,9	98,5	106,3	105,3
Schafvieh, geschlachtet	1,72	99,5	99,0	100,2	99,6	101,2	100,3	122,0	120,3	120,8	119,7
Schlachtgeflügel, lebend	15,03	99,3	98,8	102,8	102,1	106,8	105,8	111,9	110,4	108,0	107,0
Nutz- und Zuchtvieh	43,48	100,3	99,9	101,2	100,6	99,8	98,9	102,7	101,3	111,1	110,1
Milch ³⁾	231,10	103,5	103,2	105,4	104,7	105,2	104,4	107,1	105,8	113,3	112,5
Eier	48,70	82,4	82,0	80,1	79,5	96,9	96,0	104,2	102,7	82,8	82,1
Wolle	0,27	88,6	88,2	95,3	94,6	96,2	95,2	99,1	97,7	104,5	103,5
Bienenhonig	3,05	104,1	103,7	115,1	114,3	121,5	120,3	127,3	125,6	127,4	126,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1980, S. 604ff.

1) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Waren mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen im Kalenderjahr 1976.

3) Ohne die ab 16. 9. 1977 zu leistende EG-Mitverantwortungsabgabe.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsungleich.

b) Einschl. pauschalierter Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Aufwertungsungleich.

22.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten*)

umbasiert auf 1970 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾									
		1978		1979		1980		1981		1982	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Rohholz insgesamt	1 000	160,8	163,2	168,0	170,8	187,9	191,6	204,8	208,8	193,3	197,1
Stammholz	790,44	168,9	171,3	177,6	180,5	195,5	199,3	207,0	211,1	191,8	195,5
Eiche B	75,58	290,1	294,3	313,7	318,6	326,9	333,2	321,4	327,6	294,2	299,9
Rotbuche A	4,23	175,2	177,7	186,2	189,1	204,4	208,3	218,7	222,9	218,5	222,6
Rotbuche B	85,34	168,1	170,4	182,2	185,0	197,1	200,9	213,5	217,6	211,9	215,9
Fichte/Tanne B	501,87	157,9	160,2	165,2	168,0	185,4	189,1	199,0	202,9	181,1	184,6
Kiefer B	123,42	139,7	141,8	141,0	143,3	154,5	157,6	164,9	168,1	157,8	161,0
Grubenholz	37,51	132,7	134,7	136,4	138,8	152,4	155,3	166,8	170,1	158,2	161,3
Fichte/Tanne	20,27	136,7	138,7	142,4	144,8	157,4	160,4	175,7	179,1	162,9	166,0
Kiefer	17,24	127,9	129,9	129,4	131,7	146,5	149,4	156,4	159,6	152,7	155,7
Faserholz	91,13	127,6	129,6	129,8	132,0	150,2	153,1	180,1	183,6	186,4	190,1
Rotbuche	34,34	132,0	134,0	136,4	138,7	163,1	166,4	209,8	213,9	226,6	231,0
Fichte/Tanne	56,79	125,0	126,9	125,8	128,0	142,4	145,1	162,1	165,3	162,1	165,3
Brennholz	80,92	132,3	134,3	132,5	134,7	173,3	176,7	228,6	233,1	232,5	237,0
Laub-	67,04	130,7	132,7	131,0	133,2	175,6	179,1	232,9	237,5	237,5	242,2
Nadel-	13,88	140,3	142,3	139,5	141,7	162,0	165,2	208,1	212,1	208,1	212,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1966, S. 330ff.

1) Die Kalenderjahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Güteklassen mit den jeweiligen Vierteljahresumsätzen.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. pauschalierter Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.4 Erzeugerpreise für Getreide*)

Preise frei Verladestation in DM je t

Durchschnitt ¹⁾	Brotweizen						Brotroggen					
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	Nürnberg	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	Nürnberg
1975	434,55 ²⁾	433,28 ²⁾	424,49	415,21	448,70	426,05	413,75	419,00 ²⁾	418,86 ²⁾	414,38	441,25	430,00
1976	469,58	470,19 ²⁾	461,91	455,83	470,33	474,79	454,17	456,67 ²⁾	458,28	458,33	482,50	478,33
1977	467,73 ²⁾	463,06 ²⁾	463,10 ²⁾	463,18 ²⁾	466,67	471,44 ²⁾	449,00 ²⁾	452,50 ²⁾	449,00 ²⁾	453,18 ²⁾	481,94	476,52 ²⁾
1978	461,82 ²⁾	462,93 ²⁾	459,06 ²⁾	460,50 ²⁾	476,81	463,73 ²⁾	432,73 ²⁾	450,50 ²⁾	445,50 ²⁾	446,00 ²⁾	475,14	460,15 ²⁾
1979	469,09 ²⁾	468,00 ²⁾	457,28 ²⁾	456,75 ²⁾	472,71	462,05 ²⁾	435,42	453,50 ²⁾	444,32	443,13 ²⁾	473,55	461,21 ²⁾
1980	472,08	476,35	462,16 ²⁾	467,50 ²⁾	485,42	470,68 ²⁾	441,25	457,50 ²⁾	457,05 ²⁾	461,14 ²⁾	496,38	477,88 ²⁾
1981	488,33	480,48 ²⁾	480,38 ²⁾	473,00 ²⁾	486,30	472,82	447,08	463,60 ²⁾	465,88 ²⁾	472,09 ²⁾	489,03	473,56
1982	508,50	505,00 ²⁾	491,48 ²⁾	489,50 ²⁾	498,61	490,38	469,17	486,91 ²⁾	478,05 ²⁾	477,87 ²⁾	502,22	475,95

Durchschnitt ¹⁾	Futtergerste						Braugerste	Futterhafer					
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	Nürnberg	München	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	Nürnberg
1975	394,17	387,92	376,25 ²⁾	384,79	380,21	379,17	439,30	373,64 ²⁾	376,70 ²⁾	384,48 ²⁾	376,04	379,79	403,75
1976	424,17	435,63 ²⁾	412,71	430,42	412,71	411,67	492,71	419,58	420,28 ²⁾	416,15	415,83	423,75	452,50
1977	431,67	434,22 ²⁾	407,16 ²⁾	431,14 ²⁾	404,45	415,30 ²⁾	494,58	426,25	415,94 ²⁾	425,00 ²⁾	438,18 ²⁾	427,71	462,88 ²⁾
1978	405,45 ²⁾	403,75 ²⁾	390,31	397,50	418,06	408,54 ²⁾	490,76	400,00 ²⁾	393,89 ²⁾	400,00 ²⁾	417,50 ²⁾	436,87	437,34 ²⁾
1979	429,17	414,55 ²⁾	393,38 ²⁾	411,25	433,75	411,31	491,04	377,08	399,17 ²⁾	380,00 ²⁾	370,91 ²⁾	425,11	423,36
1980	426,25	423,41	405,11 ²⁾	416,36 ²⁾	434,16	413,18 ²⁾	493,18	398,64 ²⁾	402,50 ²⁾	381,14 ²⁾	386,82	432,02	424,24 ²⁾
1981	429,38	430,73 ²⁾	421,84 ²⁾	424,09 ²⁾	434,17	422,38	544,52	426,67	421,75 ²⁾	425,63 ²⁾	414,09 ²⁾	443,73 ²⁾	440,43 ²⁾
1982	461,67 ²⁾	457,96	438,07 ²⁾	450,00 ²⁾	446,46	445,85	557,64	440,00 ²⁾	427,27 ²⁾	430,00	425,00 ²⁾	446,70	451,62

*) Standardqualität. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich.
 1) Errechnet aus 12 Monatspreisen.

2) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

22.5 Erzeugerpreise für Schlachtvieh*)

Preise frei Marktort in DM je dt Lebendgewicht

Durchschnitt ¹⁾	Bullen, Kl. A					Kühe, Kl. B				
	Hamburg	Frankfurt	Mannheim	Stuttgart	München	Hamburg	Frankfurt	Mannheim	Stuttgart	München
1975	384,90	402,95 ²⁾	419,46 ²⁾	404,65	407,63	291,89	300,83	296,53 ²⁾	308,55	320,78
1976	400,14	408,35	419,06	405,51	403,60	294,40	304,46	300,33	306,55	320,43
1977	401,85	426,13	433,76	415,94	417,82	305,87	320,57	316,77	320,48	334,68
1978	396,73	412,70	429,70	408,14	412,17	294,18	313,07	306,63	312,58	326,47
1979	398,43	412,85	428,29	409,01	412,98	297,08	313,03	305,23	309,63	325,90
1980	391,87	410,45	428,09	407,72	409,96	297,88	305,75	307,87	305,18	325,46
1981	411,78	424,25	453,10	427,09	433,49	309,98	319,57	319,00	314,93	341,59
1982	431,67	454,92	494,41	463,16	465,72	328,89	336,88	341,63	335,97	368,05

Durchschnitt ¹⁾	Färsen, Kl. A					Kälber, Kl. A	Schweine, Kl. c			
	Hamburg	Frankfurt	Mannheim	Stuttgart	München	München	Frankfurt	Mannheim	Stuttgart	München
1975	340,46 ²⁾	348,86 ²⁾	349,12 ²⁾	368,03	372,34	547,74	323,39	331,05 ²⁾	314,44	306,10
1976	346,74	354,26	347,12	362,84	363,69	547,92	343,07	357,36	333,78	326,90
1977	352,03	371,43	359,87	383,58	384,21	558,03	342,09	346,94	327,68	312,97
1978	344,93	369,84	360,87 ²⁾	388,57	385,43	573,58	315,65	317,66	338,31	283,17
1979	346,49	368,03	361,79	386,28	382,32	571,97	318,78	319,98	309,67	290,43
1980	339,33	365,40	364,32	382,71	381,57	549,62	330,34	332,17	321,42	299,33
1981	360,77	379,12	379,07	395,63	406,40	584,18	366,08	368,83	349,28	326,72
1982	388,80	418,49	411,46	427,33	440,79	605,57	389,53	397,38	373,00	349,32

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich.
 1) Errechnet aus 12 Monatspreisen.

2) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

22.6 Index der Grundstoffpreise*)

1976 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt							
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Grundstoffe insgesamt	1 000	94,0	100	100,9	98,3	107,1	120,4	133,6	138,0
inländische Grundstoffe	648,59	94,4	100	100,3	100,0	106,5	115,5	124,9	131,6
importierte Grundstoffe	351,41	92,7	100	101,9	95,1	108,1	129,6	149,8	149,9

nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang¹⁾

Grundstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	134,10	89,5	100	107,9	100,6	103,2	105,3	112,0	114,6
Grundstoffe aus der Landwirtschaft	120,57	..	100	107,2	98,3	100,4	101,4	108,1	111,8
pflanzlichen Ursprungs	59,44	..	100	113,5	100,2	102,3	102,5	109,5	112,6
tierischen Ursprungs (einschl. Schlachtvieh)	61,13	..	100	101,1	96,5	98,5	100,4	106,7	111,1
Grundstoffe aus der Forstwirtschaft	12,43	..	100	113,8	121,1	129,1	142,2	149,2	140,4
Rohholz	11,21	94,6	100	115,6	123,7	131,0	144,5	152,2	144,0
Naturkautschuk	1,10	71,9	100	97,9	99,1	115,1	125,2	121,0	103,7
Andere Grundstoffe aus der Forstwirtschaft	0,12	..	100	90,1	80,8	81,5	87,8	122,8	141,5
Grundstoffe aus der Fischerei	1,10	91,9	100	117,7	116,5	121,0	113,3	118,0	122,5
Grundstoffe aus dem Produzierenden Gewerbe	865,90	95,2	100	99,8	97,9	107,7	122,8	137,0	141,6
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	71,09	..	100	101,5	105,1	107,7	117,1	136,3	151,2
Grundstoffe aus dem Bergbau (ohne Erdgas)	122,32	..	100	99,5	93,1	109,1	155,7	201,2	202,0
Kohle und Koks	37,84	93,6	100	100,1	106,7	111,1	127,4	145,0	154,1
Erdöl, roh	70,44	91,9	100	100,5	88,1	112,0	181,8	248,1	244,0
Erze	11,99	99,1	100	93,1	81,1	88,9	100,0	114,8	118,4
Andere Grundstoffe aus dem Bergbau	2,05	..	100	90,0	87,0	88,7	109,2	133,9	132,5
Mineralerzeugnisse	53,70	94,5	100	99,3	94,5	119,4	144,5	179,4	181,0
Rohbenzin, Kraftstoffe und Heizöl	46,78	..	100	99,1	93,9	121,6	145,2	180,0	180,2
Flüssiggas (Propan)	1,20	..	100	102,1	101,3	107,3	157,7	195,4	210,8
Schmiermittel	2,99	..	100	100,1	103,8	106,1	131,8	155,6	167,9
Andere Mineralerzeugnisse	2,73	..	100	99,7	91,8	100,3	140,5	187,2	197,5
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	43,93	98,4	100	104,0	107,3	112,7	122,3	131,1	139,5
Eisen und Stahl	132,78	..	100	95,0	96,0	101,9	103,2	105,4	116,8
Roheisen und Ferrolegierungen	20,17	..	100	98,9	98,3	101,3	101,1	101,4	113,5
Stahlhalbzeug	16,99	..	100	97,4	94,5	97,9	102,6	106,9	122,0
Walzstahl	54,03	..	100	96,0	97,0	99,5	104,7	106,7	117,7
Stahlschrott	13,62	..	100	78,7	79,1	110,9	95,3	86,4	91,7
Stahlrohre	13,16	..	100	90,2	99,0	103,0	100,3	110,3	121,6
Anderer bearbeiteter Stahl	14,81	..	100	102,6	103,7	106,4	111,7	117,6	130,5
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetalle) ..	58,32	90,7	100	98,9	92,4	113,8	136,4	135,4	125,4
Chemische Erzeugnisse	105,31	100,3	100	98,5	95,7	107,6	118,6	129,3	134,2
Glas	12,15	96,8	100	102,5	104,1	104,7	114,8	121,3	124,8
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz ..	21,60	93,7	100	106,2	105,0	113,0	129,3	131,9	130,2
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	26,17	103,2	100	95,6	86,9	93,9	105,0	115,5	116,1
Kunststofferzeugnisse	19,37	97,5	100	101,4	101,2	107,8	115,9	119,0	122,2
Leder	3,92	86,4	100	104,1	104,2	133,3	122,4	122,1	133,2
Textilien	39,28	91,8	100	100,9	98,2	102,8	109,0	114,6	118,7
Grundstoffe aus dem Ernährungsgewerbe	30,10	92,0	100	105,8	101,3	103,2	104,3	113,1	114,9
Andere Grundstoffe aus dem Produzierenden Gewerbe ..	125,86	..	100	101,6	102,0	107,2	115,9	122,2	127,4

nach dem Grad der Bearbeitung²⁾

Rohstoffe	294,37	90,3	100	102,0	95,4	106,4	126,6	148,4	150,1
inländische	146,16	91,0	100	99,5	98,9	106,7	112,9	121,6	126,8
importierte	148,21	89,4	100	104,5	91,9	106,0	140,2	174,9	173,1
Rohstoffe der Ernährungswirtschaft ³⁾	102,88	90,1	100	108,4	99,2	100,6	101,4	107,6	112,1
Rohstoffe der gewerblichen Wirtschaft ⁴⁾	191,49	90,4	100	98,5	93,3	109,4	140,2	170,4	170,5
dar. Altmaterial und Reststoffe	33,44	..	100	86,0	80,5	105,9	106,0	102,0	99,4
Halbwaren und Fertigwaren-Vorzerzeugnisse	705,63	96,2	100	100,4	99,5	107,4	117,8	127,5	133,0
inländische	502,43	96,1	100	100,6	100,4	106,5	116,2	125,8	133,0
importierte	203,20	96,9	100	99,9	97,4	109,7	121,9	131,5	133,0
Halbwaren und Fertigwaren-Vorzerzeugnisse	38,82	97,7	100	104,0	99,4	101,5	104,2	111,6	113,3
der Ernährungswirtschaft	666,81	96,2	100	100,2	99,5	107,8	118,7	128,4	134,2
der gewerblichen Wirtschaft	253,17	..	100	99,6	98,4	110,2	125,0	140,0	145,4
Vorzerzeugnisse (einschl. technische Hilfsstoffe)	413,64	..	100	100,5	100,2	106,3	114,7	121,2	127,2

Fußnoten siehe S. 490.

22.6 Index der Grundstoffpreise*)

1976 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt							
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
nach dem vorwiegenden Verwendungszweck⁵⁾									
Grundstoffe für das Verarbeitende Gewerbe⁶⁾	675,93		100	100,5	95,7	105,2	119,1	131,6	134,3
Grundstoffe für das Ernährungsgewerbe ⁷⁾	141,70	90,9	100	107,2	99,3	100,9	102,1	118,7	112,4
Nahrungsmittel-Grundstoffe	92,96		100	104,0	100,3	101,3	102,5	107,8	111,5
Genüßmittel-Grundstoffe	24,28		100	122,1	100,3	101,3	101,7	109,2	117,4
Mischfutter-Grundstoffe	24,46		100	104,6	95,3	98,9	101,5	111,8	111,0
Grundstoffe für das sonstige Verarbeitende Gewerbe	534,23		100	98,7	94,7	106,4	123,7	137,7	140,1
darunter:									
Textile Spinnstoffe, Garne, Gewebe, Gewirke	51,82		100	99,5	96,2	100,6	106,8	113,3	117,2
Häute, Felle und Leder	8,40		100	102,9	98,7	121,9	115,8	116,7	120,0
Rohholz und bearbeitetes Holz ⁸⁾	25,73		100	109,6	111,7	119,4	135,6	139,8	134,5
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe ⁹⁾	23,54	103,2	100	95,7	86,5	93,2	103,7	115,2	115,7
Eisenerze, Eisen und Stahl ¹⁰⁾	114,81		100	95,1	93,7	99,6	102,0	103,8	115,1
NE-Metallerze und NE-Metalle ¹⁰⁾	72,26		100	98,6	92,0	111,7	131,4	131,8	123,3
Bergbauliche Erzeugnisse zur Weiterverarbeitung	72,49		100	100,2	88,1	111,4	179,7	244,9	240,8
Mineralölprodukte zur Weiterverarbeitung	19,30		100	89,2	85,1	97,4	113,8	137,3	139,9
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	11,05	98,8	100	101,2	101,7	105,6	114,9	129,9	137,4
Organische Grundstoffe und Chemikalien	25,99	103,5	100	95,5	88,9	115,1	126,4	144,6	144,2
Farbstoffe und Farben ⁸⁾	5,77		100	100,8	100,8	104,6	112,7	119,7	124,8
Pharmazeutische Grundstoffe	3,77		100	102,4	104,1	105,0	116,4	128,2	135,6
Kunststoffe	27,76		100	97,0	92,8	105,2	118,4	122,6	127,3
Halbzeug und Einzelteile aus Kunststoff ¹¹⁾	5,26		100	101,9	104,2	108,0	114,8	119,3	123,8
Kautschuk, auch bearbeitet	6,89		100	102,4	103,2	110,4	122,1	130,1	135,7
Grundstoffe für das Baugewerbe⁶⁾	141,65		100	101,5	104,1	109,2	117,8	125,6	132,5
Mineralische Baustoffe	39,85	99,0	100	104,1	107,7	113,1	122,5	130,5	138,4
darunter:									
Natursteine, Sand u. dgl., auch bearbeitet	5,00		100	102,4	104,6	110,9	120,6	129,7	136,5
Zement, Baukalk, Gipsperzeugnisse, Transportbeton	13,73		100	105,5	109,1	114,7	125,0	136,0	150,7
Grobkeramische Baustoffe	4,93		100	105,3	108,3	114,8	124,2	129,1	135,5
Kalksandsteine	1,33	98,2	100	105,6	110,8	116,6	129,6	137,2	145,3
Betonzeugnisse für den Hochbau	5,63		100	103,6	107,6	114,9	123,3	129,6	131,8
Betonzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	4,19		100	101,0	106,2	110,8	118,7	122,3	123,7
Baumaterial aus Holz	5,39	95,3	100	108,7	110,9	118,9	130,8	135,3	136,3
Baumaterial aus Metall	18,43		100	96,8	101,9	105,9	112,5	118,7	131,1
Installationsmaterial für Wasser, Gas, Heizung	21,74		100	95,4	100,3	106,4	109,5	117,3	125,3
Elektro-Installationsmaterial	31,70		100	101,6	100,9	104,2	111,2	117,1	120,6
Glas für das Baugewerbe	6,52		100	104,7	108,1	110,6	118,4	125,0	125,8
Bitumen	1,93	101,2	100	102,9	94,4	103,8	149,1	200,7	218,1
Dachpappe	1,17		100	109,6	106,5	111,9	139,9	154,3	158,9
Lacke, Anstrich- und Bautenschutzmittel	11,16	94,7	100	105,6	108,4	116,6	131,5	142,0	150,4
Tapeten aus Papier	1,46		100	100,0	100,5	101,8	110,5	114,3	114,8
Wand- und Bodenbeläge aus Kunststoff	0,96		100	100,3	100,2	108,0	118,2	120,8	126,4
Fensterprofile und -rahmen aus Kunststoff	0,54		100	94,5	95,4	97,8	105,4	107,2	107,8
Andere Bauelemente aus Kunststoff	0,80		100	105,3	106,2	110,7	120,2	123,1	125,5
Energie, Brenn- und Treibstoffe¹¹⁾	136,71		100	102,2	104,5	114,8	130,6	154,7	164,6
Elektrischer Strom	52,48	95,6	100	100,6	104,5	107,7	111,9	123,7	134,3
Gas	14,65	86,7	100	104,9	107,8	108,2	140,5	188,8	219,7
Fernwärme	1,76		100	102,4	106,0	107,6	123,0	150,4	171,0
Kohle und Koks	37,84	93,6	100	100,1	106,7	111,1	127,4	145,0	154,1
Flüssige Kraft- und Brennstoffe (ohne Flüssiggas)	28,28		100	105,7	99,6	137,3	166,0	208,5	206,7
Kernbrennstoffe	1,70		100	110,2	109,9	106,3	113,1	145,5	151,8
Betriebsstoffe	45,71		100	100,8	100,5	105,6	117,1	125,4	130,6
Verpackungsmaterial	39,32		100	100,9	100,1	105,5	116,8	123,7	128,0
aus Metall	6,91		100	107,7	108,4	110,2	117,6	123,4	131,5
aus Glas	4,33		100	98,5	97,1	94,0	109,1	115,6	121,5
aus Holz	1,70		100	110,7	112,6	115,5	125,9	127,9	129,3
aus Papier und Pappe	19,42		100	97,9	96,7	103,8	116,3	125,7	129,3
aus Kunststoff	6,96		100	101,6	100,1	110,4	119,8	122,6	125,0
Schmiermittel aus mineralischen Ölen	2,99		100	100,1	103,8	106,1	131,8	155,6	167,9
Wasser	3,40	91,6	100	100,3	102,0	105,6	108,1	118,7	127,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1982, S. 497 ff.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) In Anlehnung an die Gliederung nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft des Außenhandels.

3) Einschl. Schlachtvieh.

4) Einschl. Wasser.

5) In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979 und eine Zusatzgliederung zum Warenverzeichnis für den Material- und Wareneingang, Ausgabe 1978.

6) Ohne Energie, Brenn-, Treib- und Betriebsstoffe.

7) Einschl. Tabakverarbeitung.

8) Ohne Baumaterial.

9) Ohne Verpackungsmaterial.

10) Einschl. NE-Metallhalbzeug und Edelmetalle.

11) Einschl. Brennstoffe für die Energie- und Ortsgaserzeugung.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1980 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Gewerbliche Erzeugnisse								
einschl. elektr. Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	1 000	85,4	87,7	88,7	93,0	100	107,8	114,1
ohne elektr. Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	885,85	85,6	88,0	88,7	93,2	100	106,3	111,5
Investitionsgüter ³⁾	141,46	85,9	89,5	92,3	95,5	100	104,4	110,5
Verbrauchsgüter ³⁾ (ohne Nahrungs- und Genußmittel)								
einschl. Mineralerzeugnisse	163,50	81,4	83,0	84,8	91,7	100	108,2	111,8
ohne Mineralerzeugnisse	125,46	86,9	89,5	91,9	94,7	100	104,5	109,0
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	114,15	83,9	85,8	88,8	90,5	100	119,5	134,7
Elektrischer Strom ⁴⁾	64,91	88,7	89,5	93,3	95,7	100	111,8	122,2
bei Abgabe an:								
Private Haushalte	14,92	91,0	91,4	94,5	97,4	100	112,8	124,9
Landwirtschaftliche Betriebe	1,26	90,8	91,2	94,6	97,7	100	112,2	123,9
Gewerbliche Betriebe	7,30	92,2	92,6	95,5	98,4	100	109,4	118,0
Sonderabnehmer, Strom in Niederspannung	2,94	88,6	89,3	92,9	95,7	100	110,2	119,1
Sonderabnehmer, Strom in Hochspannung	17,38	88,4	89,0	92,6	95,6	100	111,5	121,7
Ortsgas und Erdgas	40,10	74,1	78,2	80,2	80,2	100	134,0	158,1
Ortsgas	2,42	76,1	80,6	81,4	82,1	100	118,9	137,5
Erdgas	37,68	74,1	78,1	80,3	80,3	100	134,9	159,4
Fernwärme	2,36	81,4	83,3	86,5	87,7	100	121,6	137,7
Wasser	6,78	90,7	92,6	95,0	97,3	100	107,3	115,6
bei Abgabe an:								
Private Haushalte	3,69	88,9	91,7	93,4	96,9	100	108,7	116,8
Industrie (Trinkwasserqualität)	1,55	91,5	91,8	93,4	96,6	100	108,0	115,7
Bergbauliche Erzeugnisse (ohne Erdgas)	22,56	77,1	77,5	82,5	85,2	100	115,8	124,7
darunter:								
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	10,70	76,7	76,8	83,5	86,7	100	113,4	121,4
Braunkohle, Braunkohlenbriketts	2,00	73,4	73,4	79,5	86,9	100	119,8	140,5
Inländisches Erdöl (roh)	1,82	64,1	66,3	63,8	60,4	100	157,6	178,4
Stein- und Hüttensalz	0,20	92,9	93,9	94,9	98,3	100	103,5	111,5
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	863,29	85,8	88,3	88,9	93,5	100	106,0	111,1
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	264,96	81,8	81,7	81,0	89,6	100	109,7	113,9
Mineralerzeugnisse ³⁾	64,78	65,8	65,4	64,5	81,1	100	121,3	123,2
darunter:								
Kraftstoffe	35,17	75,7	73,8	74,6	85,4	100	118,3	117,6
dar. Motorenbenzin	23,64	77,0	74,4	76,1	84,4	100	121,0	117,6
Heizöl	19,86	53,6	54,3	51,3	79,8	100	124,7	127,7
Heizöl, extra leicht	14,41	49,8	50,0	48,0	82,3	100	119,4	126,3
Heizöl, schwer	5,45	61,1	62,9	58,0	74,4	100	138,6	131,1
Bitumen	2,88	68,0	69,3	62,9	68,9	100	135,0	146,2
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	29,36	82,0	85,1	87,9	92,3	100	106,4	112,7
darunter:								
Natursteine	2,17	-	-	-	-	100	103,8	106,4
Sand und Kies	1,84	81,9	83,2	84,8	90,8	100	110,1	117,6
Schlacken und Schlackenerzeugnisse	0,60	81,1	81,1	82,3	85,8	100	116,5	124,0
Zement und zementähnliche Bindemittel	3,21	82,5	88,2	90,3	92,7	100	110,7	127,4
Bearbeiteter Kalk	1,00	82,1	85,2	88,1	91,5	100	110,1	119,3
Erzeugnisse aus Gips	0,59	87,7	90,1	91,6	92,7	100	106,3	109,4
Transportbeton	3,88	76,2	80,1	84,1	91,3	100	106,3	114,0
Grobkeramische Erzeugnisse	4,62	79,4	83,2	85,2	91,5	100	105,1	110,6
Ziegeleierzeugnisse	2,09	74,0	78,7	81,8	89,4	100	105,5	108,7
dar. Hintermauerlochziegel (HLZ)	0,76	74,9	79,4	81,5	88,6	100	103,4	104,6
Grobsteinzeug	0,21	80,2	85,7	89,4	93,7	100	105,4	115,1
Feuerfeste Erzeugnisse	2,32	-	-	-	-	100	104,7	111,9
Betonerzeugnisse (einschl. Kalksandsteine)	6,04	82,0	84,3	88,2	93,1	100	104,0	105,9
darunter:								
Kalksandsteine	0,59	77,3	81,6	85,7	90,2	100	106,0	112,2
Betonerzeugnisse für den Hochbau	3,36	81,3	84,2	87,5	93,3	100	104,8	106,6
darunter:								
Baustoffe aus Bims	0,24	64,3	66,6	70,1	87,5	100	108,9	110,3
Betonfertigteile	1,63	83,8	86,4	90,8	94,9	100	104,8	106,0
Betonerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1,89	84,2	84,8	89,5	93,4	100	102,1	103,0
Asbestwaren	1,20	-	-	-	-	100	105,8	105,8

*) Stichtag: Überwiegend 21. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Index der gewerblichen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter.

4) In den Preisindizes für elektrischen Strom ist die Ausgleichsabgabe nach dem 3. Verstromungsgesetz berücksichtigt.

5) Ab Dezember 1978 einschl. Bevorratungsabgabe.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1980 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Eisen und Stahl	31,52	97,2	93,4	93,5	96,3	100	103,7	116,2
darunter:								
Roheisen	0,37	98,4	98,4	97,4	96,9	100	100,0	101,3
Walzstahl	17,28	96,3	91,5	92,3	94,4	100	102,4	114,8
darunter:								
Formstahl	0,75	96,6	89,1	91,6	92,4	100	111,2	133,0
Stabstahl aus Massentahl (ohne Betonstahl)	1,22	97,8	88,1	92,7	93,1	100	99,7	115,3
aus Edelstahl	1,29	84,4	85,9	84,1	92,8	100	104,0	108,8
Betonstahl	0,79	92,9	85,5	91,4	95,5	100	101,9	103,9
Walzdraht	2,18	92,1	80,7	90,3	93,2	100	100,6	113,8
Warmband (Bandstahl)	1,61	94,4	93,2	96,5	98,1	100	103,1	121,5
Grobblech	3,68	96,6	86,1	93,0	95,2	100	99,9	120,2
Feinblech, kalt gewalzt, unlegiert	2,24	89,4	89,7	90,7	93,9	100	101,7	113,1
Weiterverarbeiteter Walzstahl	3,58	89,5	93,1	94,3	96,1	100	106,5	120,2
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	18,24	76,6	77,2	73,6	87,5	100	99,4	93,2
NE-Metalle und Edelmetalle, roh	9,22	70,6	70,0	67,8	84,7	100	98,3	88,4
NE-Metallhalbzeug und Edelmetallhalbzeug	9,02	85,2	87,3	81,7	91,8	100	100,6	98,1
dar. Halbzeug aus Kupfer und Kupferlegierungen	4,71	91,9	86,4	81,3	93,8	100	101,5	97,9
Gießereierzeugnisse	10,28	85,9	88,7	89,3	93,6	100	104,3	109,7
darunter:								
Eisen-, Stahl- und Temperguß	7,16	85,4	88,0	90,1	93,6	100	104,7	111,3
Eisenguß	4,20	85,2	87,8	90,1	93,6	100	104,1	110,2
Gußeisen mit Kugelgraphit	0,74	91,5	93,2	93,2	95,0	100	104,6	109,4
Stahlguß	1,58	82,5	85,2	87,8	92,2	100	106,9	116,0
Temperguß	0,64	85,7	90,3	92,4	94,7	100	103,4	109,1
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	7,89	94,6	92,8	92,9	95,9	100	102,0	109,3
Chemische Erzeugnisse	74,90	88,0	87,1	85,7	92,8	100	108,8	113,7
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	6,52	87,7	89,7	91,6	93,2	100	112,7	121,3
Organische Grundstoffe und Chemikalien	14,79	80,8	76,2	71,0	90,3	100	117,0	118,3
Düngemittel, Saaten- und Pflanzenschutzmittel sowie Schädlingbekämpfungsmittel	3,69	106,4	95,8	92,6	92,3	100	113,0	117,7
Kalkammonsalpeter, 26% N	1,06	91,0	91,7	92,3	93,7	100	117,6	125,0
Mehrnährstoffdünger	1,12	92,2	88,6	89,0	91,5	100	112,7	117,4
Chemische Erzeugnisse zur Weiterverarbeitung	28,58	88,8	88,1	85,8	92,5	100	105,7	112,4
darunter:								
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	12,44	87,0	85,1	80,3	91,4	100	104,3	110,2
Chemiefasern	3,00	100,6	94,3	92,1	96,9	100	106,0	114,4
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	7,46	83,9	86,5	87,9	91,7	100	105,7	112,3
Chemische Erzeugnisse zum Verbrauch	21,32	89,2	91,5	93,3	94,7	100	105,4	109,2
darunter:								
Pharmazeutische Erzeugnisse	10,82	86,0	89,3	92,5	95,2	100	105,7	108,8
dar. human-pharmazeutische Spezialitäten	9,01	86,0	89,2	92,5	95,4	100	105,6	108,2
Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel	2,24	99,9	100,0	100,2	98,8	100	103,4	104,7
Körperpflegemittel	3,14					100	105,1	110,7
Flachglas	0,94					100	111,0	114,2
Glasfaser	1,01	95,4	96,7	90,0	88,3	100	105,4	105,0
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	9,24	75,1	81,2	81,2	85,5	100	101,6	98,2
darunter:								
Nadelschnittholz	3,81	71,4	80,9	82,3	88,0	100	101,1	96,0
Laubschnittholz	0,89	70,2	79,7	85,3	91,3	100	102,3	103,5
Sperrholz	0,75	78,1	83,0	83,7	88,6	100	101,7	101,4
Holzspanplatten, roh oder geschliffen	2,01	75,9	77,2	74,1	77,4	100	101,7	97,4
Holzspanplatten, kunststoffbeschichtet	1,39	90,1	92,3	88,3	87,6	100	101,8	99,6
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe ³⁾	8,27	89,9	88,9	85,8	91,3	100	109,0	111,6
Zellstoff	0,34	108,2	98,8	80,0	88,3	100	113,6	118,1
Papier, unveredelt	6,89	88,6	88,0	85,9	91,6	100	108,4	110,8
dar. Druck- und Schreibpapier	4,23	90,8	91,2	89,6	94,3	100	110,7	113,1
Pappe, unveredelt	1,04	89,8	89,2	85,6	89,6	100	111,8	115,1
Gummiwaren	8,53	85,1	87,4	86,6	90,7	100	108,3	115,0
Bereifungen	3,96	88,5	89,8	86,4	90,0	100	109,0	114,2
Weichgummiwaren	4,57	81,9	85,0	86,6	91,1	100	107,7	115,6

*) Stichtag: überwiegend 21. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Ohne Preisrepräsentanten für Holzschliff.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1980 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	306,49	87,5	90,7	92,8	95,5	100	104,1	110,0
Erzeugnisse der Stahlverformung	13,93	86,1	90,1	91,8	94,4	100	103,5	110,8
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	19,16	83,3	86,3	89,8	93,8	100	105,5	115,5
darunter:								
Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	11,45	86,1	88,7	90,4	94,1	100	105,9	116,6
Weichen, Kreuzungen u. ä., Gleismaterial	0,23	87,7	90,1	92,1	94,5	100	104,2	112,7
Dampfkessel, Behälter und Rohrleitungen	5,43	79,0	82,6	88,5	93,1	100	105,4	115,3
Eisenbahnwagen	1,37	91,9	95,0	96,0	97,7	100	103,0	108,3
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper)	71,48	84,2	88,5	91,6	95,0	100	105,1	111,4
darunter:								
Gewerbliche Arbeitsmaschinen	42,56	83,9	88,2	91,4	95,2	100	105,0	111,4
darunter:								
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	5,04	79,8	84,8	89,1	93,8	100	105,8	111,8
darunter:								
Drehmaschinen, Außengewindeschneidmaschinen und Abstechmaschinen	0,83	81,1	86,3	89,3	94,4	100	106,5	112,1
Revolverdrehmaschinen und Drehautomaten	0,92	78,9	84,2	89,0	94,2	100	106,6	114,8
Bohrmaschinen und Innengewindeschneidmaschinen	0,40	80,9	86,6	91,5	95,7	100	104,5	108,8
Fräsmaschinen, Waagrecht-Bohr- und -Fräswerke	1,10	78,9	84,6	88,7	93,3	100	105,4	109,0
Schleif-, Läpp- und Poliermaschinen	1,13	81,2	84,3	89,4	94,0	100	105,2	111,5
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	2,23	82,9	87,5	90,5	94,6	100	105,8	112,7
darunter:								
Pressen mit mechanischem Antrieb	0,48	89,2	93,0	93,8	96,5	100	106,0	112,0
Pressen mit hydraulischem Antrieb	0,43	81,5	85,8	88,9	93,0	100	104,6	110,7
Blechbearbeitungsmaschinen	0,47	80,5	85,2	89,3	94,1	100	107,5	116,3
Drahtbe- und -verarbeitungsmaschinen	0,41	80,6	86,4	89,9	95,9	100	105,5	110,8
Industrieöfen	0,24					100	106,1	112,7
Gießereimaschinen	0,37	81,3	87,0	90,5	94,2	100	106,6	112,6
Prüfmaschinen	0,40					100	105,9	111,6
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	1,54	83,8	87,9	91,8	95,7	100	104,5	111,1
Flüssigkeitspumpen	2,33	87,3	91,2	94,1	95,9	100	104,6	111,1
Verdichter und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen	1,49	83,2	88,0	91,9	95,2	100	105,6	112,3
Maschinen für die Verarbeitung von Gummi und Kunststoff	2,16	83,7	88,3	91,8	94,8	100	104,1	110,3
Baumaschinen	3,91	87,9	91,5	93,7	96,1	100	103,8	108,8
Nahrungsmittelmaschinen	1,36	82,6	86,9	90,7	95,1	100	106,0	114,8
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung	2,74	82,7	87,8	92,0	95,0	100	107,5	115,3
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	1,72	84,7	89,4	92,2	95,5	100	104,2	113,8
Fördermittel	5,15	89,6	92,8	94,2	96,3	100	104,5	111,0
Papier- und Druckereimaschinen	4,16	77,7	82,9	87,2	94,4	100	104,3	110,3
Textilmaschinen	2,13	88,8	91,8	93,8	97,0	100	104,6	110,7
Kraftmaschinen ³⁾	3,41	84,7	88,6	90,6	92,5	100	108,0	112,6
Landmaschinen	2,16	88,4	91,7	94,3	96,8	100	104,6	112,3
Ackerschlepper	2,42	84,8	89,4	93,4	96,6	100	105,2	110,7
Armaturen	4,68	83,5	88,7	91,3	94,0	100	104,3	110,3
Zahnräder und Getriebe	2,29	82,8	88,3	92,0	95,1	100	105,8	112,8
Wälzlager	2,32	87,1	88,9	93,4	95,6	100	104,8	109,6
Straßenfahrzeuge	73,59	86,4	90,0	92,6	95,7	100	103,6	110,4
darunter:								
Kraftwagen und Krafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor sowie Verbrennungsmotoren für Krafträder	49,23	85,9	89,5	92,6	96,1	100	103,2	109,5
darunter:								
Personenkraftwagen	33,60	87,1	90,2	93,1	96,5	100	102,4	109,0
Liefer- und Lastkraftwagen	9,83	82,7	87,9	91,3	95,1	100	105,3	110,2
Krafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor sowie Verbrennungsmotoren für Krafträder	0,54	89,7	91,6	93,7	95,4	100	104,3	108,9
Teile (einschl. Zubehör) für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	19,05	88,3	91,7	93,2	95,8	100	104,0	111,9
Kraftwagenanhänger	1,79	84,4	89,5	92,5	94,0	100	105,3	111,8
Fahrräder	0,47	78,7	84,8	84,3	86,9	100	108,6	112,9
Boote und Yachten	0,05	84,5	86,3	88,2	92,9	100	103,6	108,8
Elektrotechnische Erzeugnisse	79,95	92,7	94,2	94,9	96,4	100	103,5	107,3
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	9,49	90,3	93,5	95,2	96,9	100	102,8	107,2
darunter:								
Elektromotoren und -generatoren	5,10					100	103,4	108,4
Transformatoren	1,69	88,1	91,5	93,3	96,9	100	103,6	109,2

*) Stichtag: überwiegend 21. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Ottomotoren, Dieselmotoren, Dampf- und Gasturbinen.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1980 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	14,68	87,9	88,7	89,1	93,0	100	104,8	108,0
darunter:								
Hochspannungsschaltgeräte und -anlagen ab 1 000 V	1,43	91,0	95,0	97,3	98,4	100	102,2	109,4
Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen unter 1 000 V	4,76	85,7	90,0	93,4	95,4	100	104,4	108,8
Installationsgeräte bis 1 000 V	2,57	87,8	91,2	93,8	92,6	100	105,8	110,1
Isolierte Drähte und Leitungen	3,02	89,7	83,8	79,0	86,7	100	105,9	105,5
Kabel	2,77	88,7	87,2	86,2	92,9	100	104,4	106,8
Elektrische Geräte für Gewerbe und Haushalt	13,31	92,8	94,0	94,8	96,3	100	104,8	109,7
darunter:								
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1,40	-	-	-	-	100	105,3	108,4
Elektrowärmegeräte und -einrichtungen für den Haushalt	3,42	92,4	93,2	94,0	95,6	100	104,4	108,5
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte für Gewerbe und Haushalt	3,07	95,1	95,9	96,1	96,7	100	103,8	109,1
Elektrische Haushaltswaschmaschinen und -geräte	2,23	92,9	95,1	95,8	96,3	100	105,6	112,7
Elektrische Leuchten (einschl. Glüh- und Entladungslampen)	3,62	89,3	92,4	95,2	96,6	100	102,2	106,5
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	9,50	91,1	93,4	95,0	97,1	100	102,4	105,5
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u. ä.	13,16	107,8	105,4	102,4	100,0	100	100,5	101,3
dar. Rundfunk- und Fernsehempfangsgeräte und -einrichtungen	6,84	112,0	107,2	103,5	100,5	100	100,7	101,2
Elektrische Meß-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte und -einrichtungen	7,35	85,8	89,7	93,1	96,3	100	105,0	110,3
Andere elektrotechnische Erzeugnisse	8,84	87,0	90,5	92,8	95,5	100	105,2	111,7
darunter:								
Elektromedizinische Geräte und Einrichtungen	2,19	83,8	87,5	91,3	95,2	100	105,9	112,9
Elektrische Ausrüstung für Kraftfahrzeuge und Verbrennungsmotoren	4,42	89,8	92,8	94,8	96,8	100	104,0	110,2
Feinmechanische und optische Erzeugnisse: Uhren	9,90	88,6	92,1	94,2	96,5	100	103,5	107,4
Optische Erzeugnisse	1,64	88,8	93,5	95,3	97,4	100	103,0	106,3
Foto-, Projektions- und kinotechnische Erzeugnisse	1,15	96,0	97,8	98,9	98,7	100	102,3	103,7
Feinmechanische Erzeugnisse	2,84	86,5	89,6	91,9	95,4	100	104,5	108,5
Medizinmechanische Erzeugnisse	3,20	-	-	-	-	100	104,6	110,2
Uhren	1,07	-	-	-	-	100	99,3	101,9
Eisen-, Blech- und Metallwaren	30,27	84,9	89,4	91,5	94,8	100	104,6	110,8
Werkzeuge	2,51	83,6	87,9	91,9	95,2	100	104,5	109,9
Heiz- und Kochgeräte	1,19	89,9	92,2	94,6	96,6	100	104,2	109,1
Blechwaren, Blechkonstruktionen und Feinstblechpackungen	14,16	85,2	88,7	91,1	94,6	100	104,7	111,3
Schlösser und Beschläge	3,82	83,1	88,8	92,0	95,3	100	105,1	114,2
Schneidwaren und Bestecke	0,87	82,3	85,6	89,5	93,7	100	105,3	111,0
Metallwaren und Metallkurzwaren	7,72	85,2	91,8	91,8	94,8	100	104,3	108,7
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	5,52	118,3	114,9	109,3	102,5	100	100,5	104,0
Büromaschinen	1,12	101,0	99,9	98,3	97,4	100	102,8	104,4
Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung	4,40	126,2	121,7	114,0	104,3	100	99,9	103,9
Fertigteilebauten im Hochbau	2,64	-	-	-	-	100	103,2	107,9
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	157,83	85,1	87,6	89,0	93,4	100	104,9	109,0
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, beleuchtete Filme, Füllhalter u. ä.	4,85	69,3	71,7	74,9	81,4	100	104,4	106,6
darunter:								
Großmusikinstrumente	0,20	77,1	81,5	88,3	94,2	100	108,1	115,4
Musikwerke, Saiten-, Blas- und sonstige Kleinmusikinstrumente	0,24	79,3	84,4	88,4	93,1	100	106,3	115,2
Spielwaren	1,27	86,0	88,9	91,5	93,4	100	109,5	114,8
Turn- und Sportgeräte	0,48	91,1	93,3	94,1	96,1	100	102,3	106,0
Schmuck, Gold- und Silberschmiedwaren	1,27	45,6	47,5	51,8	62,9	100	102,3	98,8
Erzeugnisse der Foto- und Filmabors, Füllhalter, Stempel, Waren aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen	1,39	-	-	-	-	100	101,6	103,5
Feinkeramische Erzeugnisse	2,96	85,0	88,7	91,9	94,6	100	106,5	111,9
darunter:								
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziergegenstände aus Porzellan und Porellit	0,82	77,4	82,5	88,2	91,3	100	109,8	118,2
Keramische Installationsgegenstände für sanitäre und hygienische Zwecke	0,36	85,5	89,1	91,6	95,6	100	108,4	109,9
Wand- und Bodenfliesen	0,92	-	-	-	-	100	103,1	106,4
Hohiglas und veredeltes Flachglas	5,65	84,3	87,0	89,1	90,4	100	105,8	109,4
Holzwaren	28,20	80,2	84,9	88,3	93,3	100	105,7	110,9
darunter:								
Baulemente aus Holz	4,45	81,4	85,6	87,5	93,5	100	105,5	111,8
Zimmer- und Küchenmöbel aus Holz, auch Polstermöbel	15,59	79,6	84,1	88,3	93,0	100	106,1	111,1
Büromöbel	1,44	80,1	84,0	88,4	93,7	100	105,9	111,1
Spezialmöbel und Innenausbauten aus Holz	2,31	-	-	-	-	100	105,9	112,7

*) Stichtag: überwiegend 21. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1980 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Papier- und Pappwaren	14,84	87,2	86,3	86,4	91,2	100	107,8	111,7
darunter:								
Buchbindische Erzeugnisse, Geschäftsbücher, Bürohilfs- mittel, Lernmittel und Kalender	1,63	85,4	87,6	89,7	94,0	100	106,1	111,5
Papiersäcke, Tüten und Beutel, Zellstoffwatte-, Filtrier- papier- und Krepppapierwaren, Rollen u.ä.	5,61	90,3	89,6	89,2	92,8	100	107,2	112,3
Wellpappe, Kartonagen, Hartpapierwaren, Stanz- und Präge- erzeugnisse aus Papier und Pappe; Faltschachteln	6,34	84,8	82,6	82,4	89,1	100	109,5	112,4
Druckereierzeugnisse	20,72	84,1	87,8	90,8	94,5	100	104,6	108,1
dar. Bücher	1,70	82,9	86,3	90,6	95,4	100	106,3	110,3
Kunststofferzeugnisse	25,46	85,4	86,8	85,9	92,9	100	102,4	105,3
darunter:								
Halbzeug aus Kunststoff	8,68	89,6	90,3	86,7	93,3	100	100,9	103,3
Einzelteile aus Kunststoff	9,05					100	103,8	107,2
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter aus Kunst- stoff	4,47					100	101,8	103,0
Sonstige Fertigerzeugnisse aus Kunststoff	3,26	80,3	82,5	83,1	91,2	100	103,9	108,3
Leder	0,96	83,2	87,3	88,2	104,7	100	99,4	105,4
dar.: Oberleder	0,34	81,6	86,2	87,4	105,2	100	104,6	112,2
Unterleder	0,06	84,5	93,9	95,6	113,7	100	99,9	107,8
Lederwaren und Schuhe	6,01	78,0	82,7	86,4	92,0	100	104,5	107,9
Lederwaren (einschl. Reiseartikel)	1,82	79,8	83,4	87,8	92,8	100	104,4	108,3
Schuhe	4,19	77,1	82,4	85,7	91,6	100	104,6	107,7
Textilien	27,49	92,4	93,0	91,9	95,4	100	105,0	109,9
darunter:								
Garn	6,64					100	106,5	111,9
Spinnstoffwaren	2,49					100	104,9	110,3
Meterware	5,79	92,3	94,6	91,4	95,1	100	104,7	109,6
Heim- und Haustextilien sowie verwandte Erzeugnisse	5,86	90,1	92,7	93,3	96,1	100	103,8	108,6
Wirk- und Strickwaren	6,71	87,8	90,7	93,2	95,6	100	104,9	109,3
Bekleidung	20,69	86,7	90,1	92,9	95,6	100	105,1	109,2
dar.: Oberbekleidung, veredelte Rauch- und Pelzwaren	15,51	86,6	89,8	93,0	95,6	100	105,0	109,0
Wäsche für Herren und Damen	0,96	84,2	87,6	91,3	95,2	100	104,6	110,2
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittel- gewerbes	134,01	91,8	98,1	97,4	97,7	100	104,6	110,8
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	122,53	92,9	98,2	97,4	97,7	100	104,9	109,7
darunter:								
Mahl- und Schälmlenerzeugnisse	2,99	100,4	100,1	98,0	99,0	100	104,8	108,3
Nährmittel	2,95	92,4	96,8	99,0	98,8	100	104,7	109,1
Stärke und Stärkeerzeugnisse	0,81	111,5	114,9	108,7	102,3	100	121,2	129,1
Brot	2,46	86,8	90,1	94,3	96,5	100	104,4	107,8
Zucker (einschl. Nebenprodukte)	4,25	91,0	91,6	91,3	95,7	100	104,9	109,6
Verarbeitetes Obst und Gemüse	4,34	88,9	96,1	98,4	98,5	100	106,8	110,2
Süßwaren	9,05	82,2	91,6	98,4	97,8	100	101,4	104,1
darunter:								
Schokoladenerzeugnisse	4,43	83,2	90,4	96,9	97,2	100	101,4	104,0
Speiseeis	1,60	91,8	96,3	96,9	98,6	100	103,2	110,0
Erzeugnisse der Ölmühlen	3,28	101,6	111,9	98,3	99,8	100	112,4	106,4
Margarine	2,00	90,0	96,4	95,9	96,9	100	105,3	107,5
Milch, Butter und Käse	15,93	93,3	95,3	96,8	98,0	100	104,6	109,4
darunter:								
Bearbeitete Milch	4,07	92,6	94,1	95,7	97,0	100	105,0	110,3
Butter	4,97	94,8	97,3	98,6	99,3	100	104,2	109,3
Schnittkäse	1,24	94,8	97,3	99,7	100,3	100	103,9	109,2
Joghurt, auch mit Zusätzen	1,08	89,0	90,9	92,2	95,2	100	105,9	110,6
Dauermilch und Milchpräparate, Schmelzkäse und Kasein	4,59	92,2	94,0	95,7	98,0	100	104,7	111,3
Fleisch und Fleischerzeugnisse	19,67	96,8	96,9	97,2	97,0	100	106,2	113,1
darunter:								
Fleisch, frisch	7,24	101,2	100,7	98,2	97,8	100	107,6	117,0
Fleischwaren	9,27	94,3	94,8	96,3	95,8	100	106,1	112,7
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1,92	91,4	92,1	93,7	96,0	100	104,3	110,2
Fisch und Fischerzeugnisse	1,70	77,0	83,5	97,0	96,8	100	109,3	114,4
Röstkaffee	5,59	97,5	130,4	106,2	95,6	100	96,3	103,0
Bier (Vollbier, untergärig mit einem Stammwürzegehalt von 11 bis 14%)	11,40	88,9	92,2	94,5	97,0	100	105,3	110,3
Braumalz, hell	1,01	102,6	104,3	97,8	98,3	100	111,9	121,2
Spiritus	0,23					100	100,5	102,9
Spirituosen	5,35	89,4	98,0	98,0	98,0	100	108,8	119,7
Traubenschumwein	1,43	94,0	95,4	96,1	96,9	100	102,3	111,1
Tafelwasser und süße alkoholfreie Erfrischungsgetränke	4,91	96,9	97,0	97,1	98,7	100	102,3	105,5
Gewürze	0,73	100,5	115,1	111,2	98,2	100	105,8	113,8
Futtermittel	8,50	100,6	101,3	95,4	97,1	100	106,3	107,7
Tabakwaren	11,48	83,9	97,5	97,3	98,1	100	101,2	122,6

*) Stichtag: überwiegend 21. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾							
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Wasser, ab Werk									
Abgabe an Haushalte (bei Abnahme von 10 m ³)	1 m ³	1,13	1,25	1,27	1,30	1,33	1,38	1,51	1,63
Abgabe an Industrie (Trinkwasserqualität, bei Abnahme von 1 000 m ³)	1 m ³	1,00	1,09	1,11	1,13	1,17	1,20	1,31	1,42
Steinkohle, ab Zeche									
Ruhr-Revier									
Fest/Nuß 4	1 t	151,00	163,00	163,00	178,00	185,17	221,67	255,50	267,50
Gasflam-Kohle	1 t	130,50	148,00	148,00	163,00	167,67	191,25	215,88	231,25
Fett-Kohle (Kraftwerkskohle)	1 t	136,00	153,00	153,00	168,00	174,17	199,33	225,33	241,25
Kokskohle II	1 t	152,00	158,30	158,30	168,30	174,47	200,05	226,72	240,75
Große CS-Briketts ²⁾	1 t	177,00	189,00	189,00	201,00	207,67	256,00	283,25	290,25
Kleine CS-Briketts ²⁾	1 t	177,00	189,00	189,00	201,00	207,67	256,00	283,25	290,25
Aachener Revier									
Fettkohle-Stücke	1 t	157,00	167,00	167,00	183,00	189,67	224,83	261,04	284,17
¾ Fettkohle-Stücke	1 t	157,00	167,00	167,00	183,00	189,67	229,00	272,96	287,00
gew. Feinkohle, Ekohle	1 t	140,00	157,00	157,00	174,17	183,67	214,50	240,46	263,17
gew. Feinkohle, Magerkohle	1 t	140,00	157,00	157,00	174,17	183,67	214,50	240,46	263,17
Saar-Revier									
Fettkohle (gew. Feinkohle)	1 t	172,50	180,00	180,00	190,00	197,67	222,83	251,17	273,17
Edelflamkohle (gew. Feinkohle)	1 t	138,00	156,00	156,00	170,50	178,33	205,50	234,17	256,17
Braunkohle									
Braunkohlen-Briketts (Hausbrand ²⁾), frei ab Lager Frechen	1 t	65,30	70,50	70,50	79,75	83,80	90,47	108,92	123,38
Ruhr-Koks, Hochofenkoks 3, ab Zeche	1 t	246,00	258,00	258,00	274,00	283,33	322,25	349,83	363,00 ³⁾
Mineralölzeugnisse (einschl. Verbrauchsteuer)									
Normalbenzin (Markenbenzin) in Tankkraftwagen, bei Abgabe an									
Großhandel, Abnahmemenge 15 — 20 m ³	1 hl	67,41	72,46	68,93	69,11	79,26	92,83	113,12	111,65
Großverbraucher, Abnahmemenge 5 — 7 m ³	1 hl		74,31	70,46	70,64	81,25	94,90	114,59	113,17
Dieselkraftstoff bei Lieferung an									
Großhandel ⁷⁾	1 hl	63,49	66,10	65,86	64,69	79,45	91,42	103,30	107,92
Gewerbliche Verbraucher ⁸⁾	1 hl	65,25	67,54	67,18	66,20	81,10	93,14	104,82	109,17
Heizöl									
extra leicht, bei Lieferung an Verbraucher ⁹⁾	1 hl				27,04	47,17	55,46	65,10	69,00
schwer, bei Lieferung an gewerbliche Verbraucher ¹⁰⁾	1 t	205,25	219,76	226,00	210,30	265,94	355,92	490,75	465,26
Portlandzement PZ 35 F, lose, nach DIN 1164, frei Empfangsstation ¹¹⁾	1 t	933,78	940,39	971,37	979,71	1 007,15	1 094,14	1 108,49	1 24,67
Roheisen (unter Berücksichtigung des gewährten Treuerabattes), 2,0 — 3,0% Si, Frachtbasis Oberhausen-West									
Hämatit	1 t	480,42	465,00	465,00	455,00	450,00	470,00	470,00	480,00
Gießerei ¹²⁾	1 t	494,58	475,00	475,00	465,00	460,00	480,00	480,00	490,00
Walzstahl ¹³⁾									
Formstahl ¹⁴⁾ , Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	653,00	766,42	707,07	726,33	732,65	793,08	882,03	1 055,33
Stabstahl aus Masserstahl ¹⁴⁾ , Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	737,05	827,97	745,78	785,33	788,02	847,08	844,93	976,80
Walzdraht ¹⁴⁾ , Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	650,47	713,31	624,69	699,28	721,83	773,97	778,86	876,06
Grobblech ¹⁵⁾ , Liste A									
im Warmbreitbandbereich, Frachtbasis Essen/Saarbrücken	1 t		741,67	704,58	763,33	769,17	810,83	796,25	944,00
im Quertbereich, Frachtbasis Essen/Saarbrücken	1 t		809,50	736,58	802,83	808,50	845,83	852,92	1 035,42
Feinblech ¹⁵⁾ , Frachtbasis Essen	1 t	761,13	879,21	881,92	892,33	923,58	984,00	1 000,67	1 113,17
Stahlschrott 2 ¹⁴⁾ , frei Empfangsstation	1 t	175,83	190,83	177,08	180,00	240,42	211,67	187,50	200,83

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Einschl. Saisonzu- und -abschläge.

3) 1975 große Ruhr-Eierkohle.

4) 1975 kleine Ruhr-Eierkohle.

5) Ab Lager Frechen.

6) Hochofenkoks 4.

7) Bei einem Zahlungsziel von 30–60 Tagen, frei Zielort.

8) Bei Abnahme von 50–70 hl, frei Verbrauchsstelle.

9) In Tankkraftwagen, 40–50 hl pro Auftrag.

10) Frei Betrieb im Bereich von 30 Straßenkilometern ab Stadtmitte; Normalware (Schwefelanteil nicht unter 1,5%), bei Abnahme von 15–200 t im Monat.

11) Bis einschl. 1980 Portlandzement nach DIN 1164, einschl. Verpackung, 10 t.

12) 1975 Gießerei III.

13) Marktpreise einschl. durchschnittlicher Güte-, Abmessungs- und Dienstleistungszuschläge, abzüglich aller Rabatte, ohne Abgaben für die eisenverbrauchende Wirtschaft in Berlin (West) von 0,50 DM je t.

14) Bei Abnahme von 30 t je Posten.

15) Bei Abnahme von 25 t je Posten.

16) Bis einschl. 1976 Stahlschrott 0.

22.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾							
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
NE-Metalle und Edelmetalle									
Aluminium, hüttenrein, 99,5% Al, frei Verbraucherwerk ²⁾	1 dt	250,00	260,42	285,00	290,00	278,04	331,95	325,97	295,05
Elektrolytkupfer für Leitzwecke, DEL-Notiz, bei Abnahme von 10 t, ab Lager/Hütte	1 dt	310,88	360,85	311,76	280,25	371,48	407,47	403,63	370,78
Blei ³⁾ , 99,97% Pb	1 dt	101,77	112,41	143,68	131,95	220,71	164,47	164,83	132,22
Zink ³⁾ , roh, 98% Zn	1 dt	183,08	179,59	137,51	118,74	136,05	138,45	192,19	180,77
Feinsilber, bei Ankauf durch die Scheideanstalten	1 kg	351,29	352,86	346,28	349,44	641,29	1 208,41	750,11	607,46
NE-Metallhalbzug									
Kupferbleche 1 × 1 000 × 2 000 mm, ohne Verpackung, ab Werk	1 dt	468,48	541,39	518,23	488,86	575,96	641,64	616,71	591,85
Kupferrohre, ohne Verpackung, ab Werk	1 dt	708,85	806,61	717,94	682,60	825,54	809,55	748,77	725,21
Messingbleche und -bänder ⁴⁾ , durchschnittlicher Marktpreis bei Abnahme von mittleren Mengen, ohne Verpackung, frei Empfangsstation	1 dt	444,31	491,47	472,08	443,92	518,58	559,58	569,11	550,30
Walzblei, frei Empfangsstation	1 dt	170,26	176,22	209,04	191,41	286,23	246,46	235,05	204,63
Düngemittel, frei Empfangsstation									
Einnährstoffdünger									
Kalkammonsalpeter, 26% N ⁵⁾ ,	1 dt Ware	105,68	109,91	110,86	112,68	129,31	31,96	37,00	39,10
Mehrnährstoffdünger									
NPK-Dünger, 13% N, 13% P ₂ O ₅ , 21% K ₂ O	1 dt Ware	38,26	37,79	36,59	36,74	37,59	40,86	45,63	47,84
NPK-Dünger, 15% N, 15% P ₂ O ₅ , 15% K ₂ O	1 dt Ware	39,40	38,83	37,16	37,28	38,06	41,78	47,38	49,77
NP-Dünger, 20% N, 20% P ₂ O ₅	1 dt Ware	43,34	41,67	39,13	38,95	39,67	43,92	51,51	54,05
Schnittholz, Erzeugerpreise gegenüber Großabnehmern bei Abnahme von 30 m³ und mehr, ab Sägewerk⁶⁾									
Nadelschnittholz									
Bauholz, Schnittklasse A/B, Stärke bis 19 cm, Länge bis 8 m	1 m ³	274,30	293,19	335,13	353,63	380,35	426,77	435,94	418,55
Bretter Fir/Ta, Güteklasse III, parallel besäumt oder prismiert, Stärke bis 24 mm, Länge 3 — 6 m, Breite 8 — 17 cm	1 m ³	188,47	207,11	233,33	228,13	240,25	279,50	281,60	254,64
Bohlen Fir/Ta, Güteklasse III, parallel besäumt oder prismiert, Stärke 33 mm und mehr, Länge 3 — 6 m	1 m ³	267,86	291,08	333,67	338,43	362,08	412,32	412,87	388,02
Laubschnittholz									
Buchenblockware, ungedämpft, einige Monate gelagert, Güteklasse II nach DIN 68 369 (A/B-Schnittware), Stärke 35 — 50 mm, Länge 3 m und mehr, Mittendurchmesser ca. 35 — 49 cm	1 m ³			274,04	296,60	315,03	348,54	351,53	348,60
Buchengestellware, ungedämpft, einige Monate gelagert, aus Rundholz bis 39 cm Mittendurchmesser, Stärke 26 — 32 mm, Länge 3 m und mehr	1 m ³			216,96	231,36	243,30	261,69	257,92	254,37
Eichenblockware, ca. 70% Richtsortiment I, ca. 30% Richtsortiment II, ca. 6 Monate gelagert; Stärke 35 — 50 mm, Länge 3 m und mehr, Mittendurchmesser ca. 35 — 49 cm	1 m ³	708,34	772,04	897,92	951,74	1 008,05	1 068,62	1 074,72	1 056,34
Sulfitzellstoff, Ia, gebleicht, frei Empfangsstation ⁷⁾	1 dt	102,41	102,14	89,21	79,06	85,81	96,87	110,29	116,94
Markenbutter, 84% Fettgehalt, bei Abgabe an den Großhandel, abgepackt in 250-g-Packungen, frei Empfangsstation	1 dt	730,91	776,82	797,25	807,46	813,51	819,69	855,85	895,71
Margarine ⁸⁾ , Spitzensorte, bei Abgabe an den Großhandel, ab Werk	50 kg	150,16	128,59	135,76	135,01	136,37	146,02	155,77	159,46
Zucker, Grundsorte (Kat. 2), einschl. Zuschlag für Verpackung in 50-kg-Papiersäcken, bei Abnahme von 10 — 100 t, einschl. Zuckersteuer, ab Werk	1 dt	123,34	123,70	126,02	128,02	129,93	134,44	141,57	149,20

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Bis einschl. 1978 überwiegend Listenpreise, die zeitweise unterschritten wurden.

3) Umrechnungswerte der Londoner Börsennotierung.

4) 1980 Änderung der Berichtsgrundlage.

5) Bis einschl. 1978 1 dt N.

6) Bis einschl. 1976 bei Abnahme von 15 m³ und mehr.

7) Bis einschl. 1978 ungebleicht, absolut trocken.

22.9 Preisindizes für Bauwerke*)

22.9.1 Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)

1980 = 100

Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt ¹⁾	Index	Durchschnitt ¹⁾²⁾	Index	Durchschnitt ¹⁾²⁾	Index
1913	7,6	1926	12,6	1938	10,4	1950	19,1	1962	34,9	1974	70,5
1914	8,1	1927	12,8	1939	10,5	1951	22,2	1963	36,7	1975	72,1
1915	9,2	1928	13,4	1940	10,7	1952	23,6	1964	38,4	1976	74,6
1916	10,1	1929	13,6	1941	11,2	1953	22,8	1965	40,1	1977	78,2
1917	12,5	1930	13,0	1942	12,1	1954	22,9	1966	41,3	1978	83,1
1918	17,4	1931	11,9	1943	12,4	1955	24,2	1967	40,4	1979	90,4
1919	28,5	1932	10,1	1944	12,6	1956	24,8	1968	42,2	1980	100
1920	81,3	1933	9,6	1945	13,1	1957	25,7	1969	44,6	1981	105,9
1921	138	1934	10,0	1946	14,0	1958	26,5	1970	52,0	1982	108,9
1922/23 ²⁾		1935	10,0	1947	16,3	1959	27,9	1971	57,3		
1924	10,5	1936	10,0	1948	21,5	1960	30,0	1972	61,2		
1925	13,0	1937	10,2	1949	20,1	1961	32,2	1973	65,7		

22.9.2 Preisindizes für Neubau und Instandhaltung

1980 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Durchschnitt ¹⁾²⁾						
	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Neubau – konventionell							
Wohngebäude							
Bauleistungen am Bauwerk für:							
Wohngebäude	74,6	78,2	83,1	90,4	100	105,9	108,9
Einfamiliengebäude	74,0	77,8	82,7	90,2	100	105,8	108,6
Mehrfamiliengebäude	74,8	78,4	83,1	90,4	100	105,9	109,0
Gemischtgenutzte Gebäude	75,1	78,6	83,4	90,4	100	105,8	109,2
Nichtwohngebäude							
Bauleistungen am Bauwerk für:							
Bürogebäude	75,8	79,3	83,9	90,6	100	106,1	110,0
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	74,1	77,9	82,8	90,2	100	105,8	108,9
Gewerbliche Betriebsgebäude	76,5	79,7	83,9	90,7	100	106,1	110,4
Stahlbeton	75,3	78,5	83,1	90,2	100	106,1	109,7
Stahlbau	77,6	80,8	84,8	91,3	100	106,1	111,2
Sonstige Bauwerke							
Bauleistungen für:							
Straßenbau	73,4	75,4	80,3	88,7	100	102,6	100,3
Bundesautobahnen	73,9	75,9	80,8	89,1	100	102,5	100,2
Landes- und Bundesstraßen	73,0	74,9	79,9	88,3	100	102,8	100,4
Brücken im Straßenbau	75,3	78,3	83,4	91,0	100	104,3	106,0
Ortskanäle	73,7	76,3	81,6	90,0	100	102,7	100,9
Staudämme	74,2	77,0	82,3	90,8	100	102,3	100,2
Neubau – vorgefertigt							
Bauleistungen für:							
Einfamiliengebäude							
mit Unterkellerung	75,3	79,3	84,8	91,8	100	108,9	116,9
ohne Unterkellerung	75,6	79,1	84,4	90,8	100	108,4	114,1
Instandhaltung von Wohngebäuden							
Bauleistungen für:							
Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	78,7	82,3	86,5	91,9	100	106,6	111,9
Mehrfamiliengebäude							
mit Schönheitsreparaturen	78,5	82,3	86,5	91,9	100	106,6	111,6
ohne Schönheitsreparaturen	78,7	82,4	86,4	91,7	100	106,5	111,8
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	77,9	81,7	86,9	92,4	100	106,8	111,0

*) Konventionelle Bauart, mit Ausnahme der Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart. – Tab. 22.9.1: 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin. – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1983, S. 312 ff.

1) Ab 1952 errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Februar, Mai, August, November).

2) Ab 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht.

22.10 Kaufwerte für Bauland

Gegenstand der Nachweisung	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland ¹⁾		
	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²
1975	96 744	107 905	35,09	75 333	68 439	44,08	14 412	23 081	21,71	6 999	16 384	16,39
1976	102 908	111 156	39,98	81 261	74 034	48,80	14 462	23 512	25,14	7 185	13 610	17,64
1977	108 263	120 877	43,80	86 747	81 415	53,98	14 269	23 910	26,13	7 247	15 552	17,68
1978	117 771	146 796	46,58	94 270	93 883	59,91	15 838	29 565	28,65	7 663	23 348	15,66
1979	108 021	137 402	53,87	84 504	85 528	69,17	16 004	32 596	31,69	7 513	19 277	23,53
1980	97 624	118 365	62,43	76 221	74 122	82,01	13 865	27 225	32,88	7 538	17 019	24,41
1981	79 245	91 807	72,66	61 641	57 548	96,07	10 919	21 215	36,55	6 685	13 043	28,06
1982 1. Vierteljahr	15 331	14 947	79,14	10 995	9 266	105,51	1 891	3 045	44,06	2 445	2 636	27,01
2. Vierteljahr	18 361	18 144	76,83	13 063	10 803	106,85	2 414	3 865	42,36	2 884	3 477	21,88
3. Vierteljahr	15 947	16 533	81,64	12 038	10 134	110,30	1 869	3 261	41,97	2 040	3 138	30,33

1981 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern												
unter 2 000	12 468	13 044	34,70	9 182	8 501	43,14	2 014	3 533	20,96	1 272	1 010	11,72
2 000 — 5 000	15 818	17 689	49,13	11 602	10 637	66,15	3 033	5 049	25,58	1 183	2 004	18,09
5 000 — 10 000	15 687	16 915	62,24	12 206	11 043	78,24	2 223	4 081	36,15	1 258	1 792	23,03
10 000 — 20 000	14 234	16 666	71,89	11 716	11 041	91,32	1 635	3 590	38,00	883	2 035	26,22
20 000 — 50 000	11 240	13 312	84,55	9 102	8 164	115,31	1 158	2 257	47,37	980	2 891	26,71
50 000 — 100 000	4 509	6 005	105,89	3 633	3 629	141,95	470	1 434	61,43	406	943	34,68
100 000 — 200 000	2 828	3 505	136,88	2 194	2 083	194,29	214	568	68,17	420	855	42,60
200 000 — 500 000	1 420	2 589	133,27	1 181	1 261	216,68	96	602	65,20	143	726	44,80
500 000 und mehr	1 041	2 081	245,92	825	1 190	379,54	76	103	150,09	140	787	56,48

1981 nach Baugebieten

Geschäftsgebiet	70	156	183,88	64	155	184,48	1	1	60,32	5	1	75,90
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet	1 262	1 597	253,60	1 121	1 377	285,45	13	123	42,48	128	97	44,80
Wohngebiet	54 388	56 414	86,27	44 688	40 762	103,53	7 170	14 014	21,57	1 766	3 135	40,64
geschlossene Bauweise	5 387	4 753	126,05	5 147	4 302	136,62	64	368	43,04	1 156	30,86	30,26
offene Bauweise	49 001	51 661	82,61	39 541	36 460	99,63	7 106	13 646	22,13	1 817	2 884	21,88
Industriegebiet	2 026	10 380	32,01	1 28	531	63,29	81	350	24,00	2 205	1 810	12,66
Dorfgelände	21 499	23 260	44,60	15 640	14 723	57,94	3 654	6 728	24,00	2 205	1 810	12,66

1981 nach Grundstücksgrößenklassen

Grundstücke von ... bis unter ... m ²												
unter 100	4 254	194	77,02	1 572	78	144,02	322	17	34,35	2 360	99	31,34
100 — 300	5 078	1 029	136,38	3 356	711	182,88	672	134	42,06	1 050	183	25,05
300 — 500	7 728	3 141	148,06	6 514	2 660	166,84	743	298	55,16	471	183	26,50
500 — 1 000	42 388	31 393	79,90	36 940	27 285	85,86	4 839	3 671	41,34	609	436	31,74
1 000 — 3 000	15 962	23 255	71,51	11 742	16 335	86,50	3 036	4 736	37,95	1 184	2 184	32,24
3 000 und mehr	3 835	32 795	57,29	1 517	10 479	113,38	1 307	12 359	34,09	1 011	9 958	27,04

1981 nach ausgewählten Großstädten

Aachen	22	30	291,58		30	291,80						
Augsburg	53	205	146,18		132	183,82						
Berlin (West)	48	44	528,66		44	529,78						
Bielefeld	87	84	122,40		75	130,02						
Bochum	144	472	72,95		92	251,21		87	17,89	293	33,09	
Bonn	76	76	317,22		75	318,28						
Bremen	77	159	137,80		106	157,96		10	76,69	43	102,18	
Dortmund	221	354	76,93		125	171,11		20	39,11	209	24,08	
Düsseldorf	53	110	419,92		91	482,38				19	119,30	
Duisburg	96	172	134,89		144	146,38				26	74,20	
Essen	62	117	201,85		69	287,41				47	76,58	
Frankfurt am Main	30	29	417,54		25	452,65						
Freiburg im Breisgau	122	173	251,81		92	421,18		13	123,21	68	45,23	
Gelsenkirchen	67	213	80,80		151	101,28		9	32,56	53	30,30	
Hagen	42	80	129,16		22	331,12				11	25,97	
Hamburg	86	159	131,65		154	130,20						
Hannover	66	70	192,23	66	70	192,23						
Karlsruhe	122	98	243,52		65	308,23		32	112,42			
Kassel	20	16	168,48		15	167,08						
Kiel	94	500	51,14		67	131,58		318	38,54	115	39,02	
Köln	118	475	78,25		99	267,94				367	25,17	
Krefeld	28	15	217,46		14	225,40						
Ludwigshafen am Rhein	33	69	142,74		29	286,23		9	45,53	30	34,06	
Lübeck	39	43	148,68		29	202,77				13	36,72	
Mannheim	92	115	168,14		79	216,03		27	39,05			
Mülheim a.d. Ruhr	21	14	266,65		13	295,67				2	41,82	
München	109	276	696,25		200	893,37		42	155,04	34	204,89	
Nürnberg	24	38	286,28		23	383,17						
Oberhausen	38	129	89,47		47	169,68				82	43,75	
Solingen	85	93	227,21		73	222,12		7	125,26	12	320,59	
Stuttgart	123	159	588,54		105	742,86		17	289,11	37	283,79	
Wiesbaden	61	123	244,50		34	337,95		51	306,08	38	76,92	
Wuppertal	22	18	331,00		18	332,55						

1) Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

22.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

22.11.1 Nach Wirtschaftszweigen

1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾							
			1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
40/41	Großhandel insgesamt	1 000	94,5	100	101,8	101,0	108,0	116,5	126,1	133,4
	einzelwirtschaftlich	929,61	94,5	100	101,6	100,8	108,3	117,2	127,1	134,6
	genossenschaftlich	70,39	94,2	100	104,5	102,6	103,0	106,9	113,0	117,8
401	Gh. m. Getreide, Futtermittel, Düngemitteln, Tieren	121,57	90,8	100	101,9	98,4	100,3	104,9	111,7	115,5
	darunter mit:									
401 14	Getreide, Saatgut, Futtermitteln	69,77	88,7	100	101,1	96,4	98,4	101,9	108,4	110,5
401 17	Düngemitteln	10,34	96,3	100	109,7	113,4	117,4	128,5	138,3	147,5
401 51	lebendem Vieh	17,12	94,9	100	99,5	93,8	93,5	94,9	101,7	109,2
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	11,70	..	100	100,0	96,5	113,7	99,5	109,6	116,2
	darunter mit:									
402 14	Wolle, Tierhaaren	1,81	82,3	100	99,5	93,8	98,7	104,9	125,1	124,1
402 50	Häuten, Fellen	3,74	55,0	100	102,6	106,8	145,5	92,4	104,1	124,2
402 70	Leder	1,80	83,1	100	103,7	104,2	122,5	117,2	116,1	123,1
404	Gh. m. technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	11,27	99,1	100	96,9	90,3	99,8	109,8	114,9	116,2
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölzeugn. darunter mit:	153,31	90,1	100	97,1	97,0	124,7	149,6	177,6	182,4
	darunter mit:									
405 40	festen Brennstoffen	21,78	91,9	100	100,1	106,5	117,0	134,7	152,0	159,9
405 70	Mineralölzeugnissen	127,55	89,7	100	96,5	95,2	125,9	152,1	182,0	186,2
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw. darunter mit:	114,83	94,7	100	90,7	92,1	97,9	101,7	106,1	122,1
	darunter mit:									
406 45	Eisen (oh. Roheisen) und Stahl und -halbzeug	87,45	95,7	100	89,5	94,2	96,8	99,0	104,6	127,6
406 71	NE-Metallen	20,43	87,8	100	94,6	87,3	106,8	114,7	113,5	104,6
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf darunter mit:	56,90	96,8	100	104,1	105,9	111,4	123,8	131,5	138,2
	darunter mit:									
407 14	Schnittholz	5,59	95,2	100	107,8	108,3	112,2	127,2	130,3	128,6
407 40	Baustoffen, Bauelem. aus mineral. Stoffen	29,03	96,6	100	104,3	106,7	113,2	126,2	136,7	147,3
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	8,29	99,7	100	102,7	104,5	109,2	116,2	121,1	128,3
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen darunter mit:	16,23	90,3	100	86,0	80,7	105,8	106,1	101,0	99,9
	darunter mit:									
408 31	Eisen- und Stahlschrott	14,09	..	100	85,1	80,8	106,0	103,5	100,7	100,1
408 35	NE-Metallschrott	1,04	..	100	92,4	82,5	103,2	113,1	114,9	104,4
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren darunter mit:	242,00	95,2	100	109,4	105,4	105,3	110,7	118,5	127,1
	darunter mit:									
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	31,34	98,7	100	115,1	105,9	102,0	121,1	143,5	157,7
411 41	Milchzeugnissen, Fettwaren	28,09	95,0	100	103,1	104,3	105,1	107,3	111,5	116,2
411 55	Fleisch, Fleischwaren	19,51	95,6	100	99,5	96,4	95,8	96,5	103,2	110,0
411 87	Bier, alkoholfreie Getränke	8,89	100,0	100	103,7	105,6	109,9	112,0	119,8	126,8
411 90	Tabakwaren	15,93	98,4	100	117,3	116,9	119,2	122,0	122,5	147,6
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren darunter mit:	30,49	99,4	100	106,2	110,2	113,7	120,2	127,1	134,5
	darunter mit:									
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o. a. S.	7,08	99,7	100	107,1	111,6	115,4	122,0	128,9	136,0
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u. ä.	6,60	97,6	100	105,0	107,7	110,3	114,5	121,8	129,1
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	7,58	99,6	100	104,0	106,3	109,9	115,2	121,5	129,7
412 80	Schuhen	2,25	96,3	100	106,3	111,5	118,3	125,0	128,6	131,7
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen darunter mit:	64,58	..	100	102,2	103,4	104,9	111,8	117,9	123,5
	darunter mit:									
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	5,19	98,1	100	104,1	107,0	110,3	119,6	126,6	135,5
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	18,27	99,7	100	101,6	101,8	103,8	110,2	115,6	119,8
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	13,65	105,5	100	97,6	94,6	89,0	87,8	90,3	89,7
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	7,44	97,7	100	103,1	105,6	110,3	120,5	129,2	137,8
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw. darunter mit:	10,26	..	100	100,8	101,8	104,8	118,9	118,7	122,5
	darunter mit:									
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u. ä.	2,51	98,1	100	101,1	106,3	115,2	153,4	138,0	138,0
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf darunter mit:	103,03	..	100	103,7	105,8	109,2	114,6	119,2	125,9
	darunter mit:									
416 11	Kraftwagen	54,26	95,7	100	103,7	106,5	110,5	115,8	120,3	128,0
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	15,47	97,9	100	104,6	106,9	110,0	118,7	124,8	131,0
416 42	Baumaschinen, Baugeräten	8,04	96,4	100	103,9	106,4	109,8	114,3	118,1	121,9
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugn. darunter mit:	27,44	99,1	100	102,5	105,9	108,7	113,7	119,1	122,9
	darunter mit:									
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	20,89	99,2	100	102,4	106,1	108,8	113,5	118,4	121,0
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	2,80	96,1	100	105,4	109,7	117,1	125,9	136,8	146,7
418 60	kosmet. Erzeugn., Körperpflegemitteln	3,05	99,1	100	100,4	101,4	101,8	104,4	109,5	115,3
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o. a. S. darunter mit:	36,39	..	100	100,5	101,1	106,0	113,5	122,1	130,4
	darunter mit:									
419 11	Schreib- und Druckpapier	6,47	119,6	100	101,0	100,4	102,1	105,7	119,0	127,9
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	3,65	102,9	100	101,0	101,5	104,9	112,4	121,0	129,5
419 82	Rohstoffen und Halbwaren, o. a. S.	6,51	94,9	100	97,7	98,2	110,1	118,9	127,5	137,3
419 83	Fertigwaren, o. a. S.	6,28	97,9	100	103,5	104,4	107,2	115,1	122,4	128,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1979, S. 475 ff.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

22.11.2 Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang der Waren**)

1976 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾							
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Großhandel insgesamt	1 000	94,5	100	101,8	101,0	108,0	116,5	126,1	133,4
Erzeugnisse der Landwirtschaft	134,03	88,8	100	107,5	98,9	99,2	104,9	115,2	122,6
darunter:									
Getreide	49,71	91,8	100	101,0	100,0	100,5	102,4	105,9	109,2
Kartoffeln (ohne Pflanzkartoffeln)	4,59	37,8	100	49,3	27,6	38,8	38,8	48,8	52,0
Rohkaffee	7,74	49,8	100	166,2	100,3	95,6	86,2	84,5	95,5
Frischobst und Südfrüchte	25,94	107,8	100	125,0	116,4	103,9	130,6	155,8	185,0
Frischgemüse	8,28	83,2	100	98,3	86,1	100,4	107,4	133,3	110,2
Lebende Tiere	19,01	94,9	100	99,5	93,8	93,5	94,9	101,7	109,2
Erzeugnisse der Fischerei	2,52	93,5	100	114,4	116,9	121,1	119,8	125,2	133,7
Bergbauliche Erzeugnisse	34,60	93,6	100	99,4	104,1	107,9	123,0	137,4	144,5
dar. Kohle, Briketts und Koks	28,94	92,3	100	100,2	107,9	112,8	128,8	144,0	151,4
Mineralerzeugnisse	123,11	89,2	100	96,2	94,1	128,0	155,6	187,2	191,2
darunter:									
Motorenbenzin	50,53	85,9	100	91,1	91,0	108,0	130,4	160,0	156,9
Dieselkraftstoff	25,05	94,2	100	99,0	96,8	126,5	150,7	172,3	179,4
Heizöl, leicht	33,31	90,3	100	99,9	95,9	166,1	201,8	240,6	255,4
Heizöl, schwer	8,45	93,2	100	101,5	93,2	120,8	160,9	210,5	211,5
Steine und Erden, Asbestwaren	38,64	97,0	100	109,4	113,6	118,9	131,5	139,6	150,9
Eisen und Stahl	99,02	95,8	100	88,6	93,2	97,6	98,6	103,4	125,6
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	33,08	86,9	100	95,1	87,0	105,7	113,5	112,0	103,8
darunter:									
Aluminium, auch legiert	5,15	83,2	100	108,9	107,7	125,6	135,4	122,3	111,8
Kupfer, auch legiert	11,56	88,4	100	87,1	78,2	98,8	107,3	108,0	100,1
NE-Metallhalbzeug	6,84	88,7	100	97,3	89,3	101,1	108,0	104,0	102,8
Bearbeitungsabfälle und Schrott aus NE-Metallen	6,99	82,9	100	92,6	80,9	102,9	113,0	115,9	103,7
Gießereierzeugnisse	5,41	94,1	100	91,1	88,0	103,8	112,7	114,6	116,1
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der									
Stahlverformung	11,00	98,1	100	104,3	107,2	110,1	123,7	130,8	142,0
Maschinenbauerzeugnisse	23,90	96,5	100	105,1	107,9	111,1	115,7	121,2	127,3
Straßenfahrzeuge	54,40	95,8	100	103,7	106,6	110,4	115,2	119,6	127,2
dar. Personenkraftwagen	42,22	95,6	100	103,6	106,4	110,5	115,2	119,2	127,1
Elektrotechnische Erzeugnisse	40,17	101,0	100	100,9	100,5	100,2	104,4	108,8	112,0
dar. Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte									
und Einrichtungen u. ä.	16,33	105,9	100	97,4	94,0	88,2	86,6	88,8	88,1
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	6,71	97,4	100	100,3	100,3	101,0	104,3	107,1	109,9
Eisen-, Blech- und Metallwaren	14,59	95,4	100	105,4	108,2	112,8	120,8	128,4	135,9
Spielwaren, Schmuck, Füllhalter u. ä.	3,95	98,1	100	102,2	106,1	113,3	142,8	135,7	139,9
Chemische Erzeugnisse	64,52	98,5	100	100,2	100,3	104,6	112,8	120,5	125,7
darunter:									
Düngemittel	15,86	97,0	100	98,8	99,8	103,5	112,3	125,0	132,3
Pharmazeutische Erzeugnisse	20,51		100	102,7	106,6	109,3	114,2	119,0	122,0
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrich-									
tungen	3,95	100,0	100	96,7	92,0	87,9	81,4	78,7	77,3
Feinkeramische Erzeugnisse	4,40	95,4	100	105,2	111,7	116,3	125,3	136,0	146,2
Glas und Glaswaren	4,35	95,1	100	105,4	109,3	115,7	127,0	136,8	142,5
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz									
Holzwaren	11,91	96,7	100	107,6	107,8	111,6	129,4	135,0	131,7
Papier und Pappe	6,54	96,7	100	105,4	109,4	114,9	125,4	132,6	139,2
Papier- und Pappwaren	9,37		100	99,7	97,6	102,8	109,9	117,3	124,8
Druckereierzeugnisse	5,64	100,2	100	100,3	101,1	101,8	107,9	115,3	122,4
Kunststoffe	6,76	93,3	100	102,3	103,9	107,5	116,4	123,3	129,2
Kunststoffzerzeugnisse	2,49	97,4	100	103,4	107,6	112,5	120,1	126,0	132,8
Gummiwaren	6,92	99,3	100	105,5	106,2	108,8	120,6	127,2	131,7
Leder	1,80	83,1	100	103,7	104,2	122,5	117,2	116,1	121,1
Lederwaren und Schuhe	2,56	96,2	100	105,5	110,1	116,4	122,6	125,9	129,2
Textilien	25,52	97,3	100	103,9	105,5	109,0	114,0	121,1	127,6
darunter:									
Heim- und Haustextilien sowie verwandte Erzeug-									
nisse	9,55	99,5	100	104,2	106,4	110,2	115,6	122,0	130,3
Wirk- und Strickwaren	9,94	97,7	100	105,2	107,9	110,7	114,5	121,1	127,9
Bekleidung, Haus-, Bett- und Tischwäsche	7,73	106,6	100	110,0	117,0	120,2	131,5	139,8	148,5
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	188,59	95,5	100	104,6	102,7	103,7	106,9	113,1	117,3
darunter:									
Nährmittel (ohne Teigwaren)	5,79	96,4	100	103,5	106,2	110,0	116,8	124,6	129,7
Zucker (einschl. Zuckerrübenschnitzel)	10,07	100,0	100	100,4	100,8	104,7	109,5	115,8	121,5
Schokoladenerzeugnisse	5,27	97,8	100	111,9	121,1	119,6	122,5	126,4	127,7
Butter	22,74	93,7	100	102,5	104,1	104,9	105,7	109,6	115,0
Käse	8,02	96,3	100	104,1	105,7	106,3	111,0	115,5	120,7
Ölkuchen und -schrote	7,99	79,0	100	104,6	84,4	88,8	92,1	110,9	104,7
Margarine	5,47	111,2	100	106,5	106,0	106,5	110,6	116,4	121,4
Schweinefleisch in Hälften	9,80	94,6	100	96,2	88,7	88,3	88,7	97,4	103,6
Rindfleisch in Hälften	8,10	96,8	100	102,0	101,1	100,2	101,0	105,8	113,4
Schlachtgeflügel	10,47	88,4	100	100,1	97,1	100,5	109,6	111,5	105,8
Kaffee	3,45	83,6	100	141,3	117,9	105,1	108,9	102,9	109,8
Bier	7,30	100,7	100	103,8	106,6	112,0	114,7	124,3	130,7
Spirituosen	13,73	98,9	100	112,7	112,6	112,4	113,6	124,4	136,8
Tafelwasser und süße alkoholfreie Erfrischungs-									
getränke	4,67	98,9	100	101,3	100,7	103,8	105,6	108,6	114,9
Tabakwaren	21,82	98,3	100	117,4	117,0	119,3	122,1	122,4	148,1
dar. Zigaretten	21,00	98,3	100	117,4	117,0	119,3	122,2	122,4	147,8

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1979, S. 475ff.

**) In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975 bzw. an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978.

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

22.11.3 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾					
			1977	1978	1979	1980	1981	1982
	Großhandel insgesamt	1 000	101,8	101,0	108,0	116,5	126,1	133,4
	darunter:							
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	33,34	100,7	98,1	99,0	102,0	107,2	110,5
01	Obst, Gemüse (ohne tiefgef., diät. und Konserven)	39,52	110,7	100,2	96,8	116,1	139,2	153,7
02	Milch, Käse, Speisefette und -ole, Eier	46,57	103,7	103,7	104,4	107,9	112,6	115,6
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse, Speiseeis ³⁾	3,07	100,6	99,5	100,5	102,1	104,4	106,6
04	Nährmittel (ohne Suppen, tiefgef. und diätetische)	10,58	105,5	108,2	110,3	113,4	117,9	122,2
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	16,27	102,8	103,7	104,9	109,0	115,2	120,6
06	Fleisch- ³⁾ , Wurst- ³⁾ und Fischkonserven, Marinaden	2,58	103,9	115,5	116,3	120,5	123,6	125,0
07	Obst- und Gemüsekonserven (ohne diätetische)	11,71	104,9	96,3	93,7	97,8	108,5	116,2
08	Süßwaren (ohne Kakaopulver und diät. Süßwaren)	11,10	107,4	114,0	114,1	118,1	122,8	126,4
10	Weine, Schaumweine (ohne für Diabetiker), Spirituosen	20,39	110,4	110,4	112,1	114,2	124,3	135,7
11	Biere, alkoholfreie Getränke (ohne diätetische)	11,97	102,8	104,3	108,8	111,2	118,2	124,5
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	26,54	121,5	120,4	120,6	122,8	121,7	143,5
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	2,56	102,6	103,2	104,6	111,4	118,9	129,0
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe, Kinderkörperpflegemittel	2,39	99,4	99,3	98,9	107,2	118,5	125,8
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut-, Haarpflegemittel	2,11	99,0	99,4	100,1	102,3	106,6	111,4
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	1,84	106,7	111,6	117,0	128,1	134,0	138,8
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	4,32	102,9	104,3	106,5	110,9	116,5	121,5
21	Bodenbeläge	5,05	105,1	108,1	113,1	119,2	126,3	137,5
23	Herrnoberbekleidung ab Größe 38	3,08	104,8	101,5	103,9	109,7	111,0	112,6
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	1,54	124,8	145,6	153,3	183,7	196,8	216,1
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	2,16	106,0	116,7	118,5	127,6	141,4	153,0
26	Pullover u. a., gewirkt, gestrickt, Säuglingsbekleidung	3,30	107,1	108,3	109,9	111,9	120,8	129,1
27	Herrnen-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren ³⁾	1,72	105,7	109,5	115,4	119,2	123,7	128,8
28	Kurzwaren, Handarbeiten	1,65	105,9	111,4	116,4	123,4	134,1	142,5
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör ³⁾ , Schirme ³⁾ , Stöckel ³⁾	5,14	103,9	107,1	109,8	114,7	120,6	127,0
31	Herrenschuhe (ohne Sportschuhe)	0,71	105,7	106,2	111,3	117,5	120,8	124,6
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	1,13	105,5	110,7	117,0	122,9	125,9	128,9
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	16,20	97,3	93,9	87,9	86,3	88,4	87,7
38	Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -verteilung	8,78	103,6	105,3	112,5	127,3	134,1	140,8
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	3,64	105,0	108,5	110,2	112,9	117,6	123,0
40	Foto- und Kinoeräte, fototechn. und -chem. Material	2,27	95,5	88,9	81,3	83,8	89,7	91,9
41	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, a. n. g.	3,30	104,6	105,8	108,8	112,6	116,2	120,0
42	Uhren (ohne Armaturbrettuhren, Uhrenradios)	2,43	99,5	101,0	104,7	109,9	110,7	113,9
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedwaren, Edelsteine	1,67	102,0	109,6	121,6	179,7	154,5	152,6
45	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel, a. n. g.	2,67	103,3	104,8	108,6	115,7	123,5	131,6
49	Schul- ³⁾ , Laden- ³⁾ , Wohn- und Küchenmöbel	4,56	106,0	110,7	117,4	128,5	136,7	144,8
52	Papier, Pappe	8,47	100,7	100,0	102,5	107,4	119,9	128,1
56	Druckereierzeugnisse (ohne Musikalien, bedruckte Behälter)	6,76	102,3	103,9	107,5	116,4	123,3	129,2
58	Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen, Büromöbel	4,88	99,4	96,9	95,0	91,7	91,2	91,3
59	Eisenerze, Roheisen, Stahl, Stahlhalbzeug, Gußeisen	96,80	89,4	93,6	96,0	98,6	104,5	127,1
60	NE-Metalle und -halbzeug, Edelmetalle und -halbzeug	26,82	95,7	88,2	105,3	112,6	110,7	103,6
61	Werkzeuge, a. n. g.	5,38	106,1	109,6	115,6	124,8	133,3	139,4
62	Maschinen-, Elektrowerkzeuge, Baugeräte, Behälter, a. n. g.	1,64	105,0	106,2	111,8	119,3	124,1	128,9
63	Beschläge und Schösser, Eisenkurzwaren	10,41	104,8	108,0	111,0	124,7	132,0	143,3
66	Tafel-, Küchen- u. a. Haushaltsgeräte	5,55	105,2	109,9	113,2	121,6	131,5	140,8
67	Heizgeräte, Kühlmöbel, Waschmaschinen für den Haushalt	7,86	102,0	102,8	104,0	108,6	114,7	120,3
68	Installationsgeräte und -material für Wasser, Gas und Heizung	8,43	104,4	105,8	109,6	116,3	121,3	128,4
69	Holz, Bauelemente aus Holz, Metall und Kunststoff	14,20	107,0	107,6	111,3	127,5	132,9	130,6
70	Baustoffe, mineralische Bauelemente, Flachglas, Fertigteilmöbel ³⁾	39,51	109,3	113,3	118,3	131,9	141,0	152,6
72	Anstrichfarben (ohne Künstlerfarben, Lacke)	1,43	105,1	108,4	115,1	128,9	141,3	152,2
74	Lacke und Lackfarben (einschl. Polituren)	1,73	103,1	105,3	111,0	122,9	133,7	143,2
76	Tapeten (einschl. Wand- und Deckenbeläge)	2,10	100,8	103,7	104,9	112,9	117,9	124,1
77	Kraftwagen, -teile, -zubehor, Bereifung, a. n. g.	64,71	103,7	106,5	110,0	115,4	119,9	127,1
80	Landmaschinen	8,82	106,0	109,1	111,8	114,9	120,7	128,9
81	Werkzeug-, Bau-, Textil- ³⁾ und Nähmaschinen ³⁾	10,96	104,3	106,8	110,4	115,8	121,2	125,6
82	Maschinen, a. n. g.	1,20	100,3	101,4	107,1	111,6	119,4	129,0
83	Technischer Spezialbedarf, Verpackungsmittel, a. n. g.	4,69	102,2	99,9	101,1	103,9	107,7	117,3
85	Orthopädische und medizinische Erzeugnisse, Dentalbedarf, Laborgeräte	2,34	106,1	111,0	118,9	127,7	139,0	148,7
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a. n. g.	18,37	102,7	106,9	109,7	114,2	118,5	120,4
90	Chemische Grundstoffe und Chemikalien	9,78	96,5	89,8	97,9	106,8	111,9	111,2
91	Kunststoffe, Salz, a. n. g., Rohdrogen, Kautschuk ³⁾	2,63	97,6	91,3	102,6	115,5	119,1	126,5
92	Feste Brennstoffe, Mineralerzeugnisse	152,05	97,0	96,7	125,1	150,5	179,0	183,6
93	Textile Rohstoffe, Vorerzeugnisse, Häute, Felle, Leder	11,70	100,0	96,5	113,7	99,5	109,6	116,2
94	Gebrauchsgüter, Schrott, Altmaterial, a. n. g.	17,58	86,0	79,4	105,4	106,6	102,2	98,9
95	Lebendes Vieh und Geflügel ³⁾	19,01	99,5	93,8	93,5	94,9	101,7	109,2
97	Pflanzen (einschließlich Baumschulerzeugnisse)	3,17	106,6	113,3	116,2	132,2	128,9	131,2
98	Saaten, Rohstoffe für Nahrungsmittel, Futtermittel und Düngemittel	100,23	105,8	96,8	98,3	101,2	107,7	110,8

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1979, S. 475 ff.

1) Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978.

2) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

3) Ohne Preisrepräsentanten für diese Warenart.

22.12 Index der Einzelhandelspreise*)

22.12.1 Nach Wirtschaftszweigen

1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾							
			1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
43	Einzelhandel insgesamt	1 000	96,9	100	103,9	106,4	110,1	116,1	122,2	128,6
	darunter:									
43 1.										
43 04	Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln u. a.	339,11	96,4	100	105,6	106,5	107,7	111,8	117,1	125,0
	darunter mit:									
43 10.										
43 04	Nahrungs- und Genußmitteln u. a., o. a. S.	287,69	96,4	100	104,8	105,8	106,9	111,2	116,7	123,4
43 14 0	Kartoffeln, Gemüse, Obst	4,48	89,9	100	104,5	100,0	101,9	111,2	121,4	125,4
43 14 1	Milch, Fettwaren, Eiern	4,04	97,2	100	103,2	104,5	105,5	109,3	114,8	119,6
43 14 2	Fischen, Fischerzeugnissen	1,37	95,8	100	106,7	112,3	113,7	118,1	124,1	130,5
43 14 4	Süßwaren	2,12	96,4	100	107,4	110,7	111,1	114,0	117,2	122,0
43 14 5	Kaffee, Tee, Kakao	2,68	91,1	100	123,7	117,1	109,6	114,5	113,7	119,5
43 16	Getranken	8,25	98,8	100	104,5	106,7	108,4	111,2	117,4	125,3
43 19	Tabakwaren	27,31	97,0	100	113,1	113,7	116,3	119,4	120,7	143,2
43 2	Eh. m. Textilwaren, Schuhen	152,90	96,9	100	104,5	109,2	114,1	120,7	126,8	132,4
	davon mit:									
43 20-27	Textilwaren	131,97	97,2	100	104,2	108,7	113,1	118,8	124,6	130,2
	darunter mit:									
43 20	Textilwaren, o. a. S.	44,99	97,1	100	104,4	108,9	113,1	118,8	124,7	130,4
43 22	Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strick- waren)	62,25	96,9	100	104,3	109,0	113,9	119,6	125,4	130,8
43 23	Wasche, Wirk-, Strick- u. a. Waren	11,81	97,3	100	104,0	108,3	112,5	118,0	123,9	130,0
43 28	Schuhen, Schuhwaren	20,93	95,6	100	106,6	112,5	120,4	132,9	140,5	145,8
43 3	Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf, a. n. g. ³⁾	68,15	97,3	100	103,8	107,8	112,1	120,2	128,6	134,8
	darunter mit:									
43 30	Metall- und Kunststoffwaren, a. n. g. ³⁾	16,40	97,7	100	102,8	105,8	108,5	114,6	120,1	125,6
43 33	Haushaltskeramik und -glaswaren	2,78	95,9	100	104,9	109,7	114,2	123,8	132,1	139,3
43 36 0	Möbeln	48,97	97,4	100	104,0	108,4	113,2	121,8	131,2	137,6
43 4	Eh. m. Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	49,40	99,3	100	100,5	102,1	104,4	114,5	118,2	120,8
	darunter mit:									
43 40	Elektroerzeugnissen	22,37	100,1	100	99,6	99,6	99,1	100,9	103,2	105,9
43 5	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen	18,81	97,4	100	103,3	106,1	107,9	112,0	118,0	125,0
43 6	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen u. a. Erzeugnissen	62,60	97,8	100	102,6	104,6	107,8	112,8	118,1	121,9
	darunter in:									
43 60 0	Apotheken	43,82	97,8	100	102,9	105,0	109,0	114,6	120,3	123,4
43 60 4	Drogerien	13,72	97,9	100	101,9	103,5	104,9	108,6	113,0	118,0
43 7	Eh. m. Kohle, Mineralerzeugnissen	35,62	92,6	100	100,2	102,0	134,6	154,0	177,2	184,9
	davon mit/in:									
43 70	Brennstoffen	28,58	92,3	100	100,8	102,6	139,2	158,7	181,8	191,4
43 75	Tankstellen (in eigenem Namen)	7,04	93,8	100	98,1	99,8	116,0	135,2	158,2	158,3
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrich- tungen	92,61	97,4	100	102,8	106,3	109,9	115,1	119,1	126,0
	darunter mit:									
43 80	Fahrzeugen	81,43	97,0	100	103,1	106,7	110,5	115,8	119,8	127,0
43 9	Eh. m. sonstigen Waren	19,59	96,1	100	102,1	104,8	108,3	114,5	120,9	125,5

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistika«, 11/1979, S. 808 ff.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Ohne 43 30 8 = Einzelhandel mit Jagdartikeln.

22.12 Index der Einzelhandelspreise*)

22.12.2 Nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch

1976 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾							
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Einzelhandel insgesamt	1 000	96,9	100	103,9	106,4	110,1	116,1	122,2	128,6
Nahrungs- und Genußmittel	345,42	96,1	100	105,9	106,6	107,7	111,8	117,0	125,0
Nahrungsmittel	247,53	96,1	100	103,0	104,3	105,8	110,2	116,1	121,5
Fleisch und Fleischwaren	50,69	93,7	100	101,7	103,3	103,4	106,8	111,5	118,9
Fische und Fischwaren	9,03	97,9	100	103,6	109,4	111,1	114,3	118,9	124,2
Eier	4,43	90,9	100	103,6	98,2	96,4	107,0	118,3	113,3
Milch, Käse, Butter	39,57	95,6	100	102,6	104,5	106,0	108,9	114,6	120,1
Speisefette und -öle (ohne Butter)	10,79	108,6	100	103,1	106,5	109,1	113,6	119,2	123,9
Brot und Backwaren	22,18	97,5	100	103,5	107,0	111,0	117,1	123,6	129,6
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse	25,40	99,1	100	102,2	103,4	104,8	108,4	113,2	118,2
Kartoffeln	4,69	49,6	100	64,3	50,0	58,1	63,9	71,1	75,3
Gemüse und Obst	39,79	98,0	100	110,0	107,2	108,0	115,9	125,8	130,7
Frischgemüse	10,13	89,8	100	101,1	86,2	98,8	106,8	122,8	110,0
Gemüsekonserven	10,50	96,7	100	110,1	107,7	107,9	111,3	119,3	127,0
Frischobst	13,16	103,3	100	120,2	124,0	115,7	129,4	138,4	154,7
Obstkonserven, Trockenobst	3,43	100,2	100	101,9	103,7	105,0	107,7	112,3	117,3
Marmelade	2,57	97,5	100	103,8	107,1	109,5	113,2	118,1	122,6
Zucker, Süßwaren	24,81	98,2	100	103,3	108,1	109,6	112,2	116,0	120,0
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten	3,98	98,4	100	102,2	104,3	105,8	109,0	113,4	118,0
Alkoholfreie Getränke	12,17	98,8	100	102,0	105,9	107,5	109,9	113,7	119,5
Genußmittel	97,89	96,6	100	113,1	112,5	112,5	115,8	119,1	133,9
Bohnenkaffee	13,22	87,2	100	134,7	121,7	108,9	114,8	110,7	116,3
Echter Tee	3,17	96,5	100	106,1	112,5	113,2	116,3	119,6	124,1
Alkoholische Getränke	44,31	99,3	100	105,9	107,9	109,3	112,0	120,1	129,6
Tabakwaren	37,19	97,0	100	114,6	114,6	117,6	120,6	120,9	146,1
Kleidung, Schuhe	197,55	97,0	100	104,3	108,9	113,6	120,0	125,9	131,5
Oberbekleidung	121,61	97,1	100	104,3	108,6	113,0	118,4	124,0	129,6
Herren- und Knabenoberbekleidung	49,05	97,6	100	104,2	108,0	112,1	117,2	122,4	127,6
Damen- und Mädchenoberbekleidung	72,56	96,8	100	104,3	109,0	113,7	119,2	125,1	131,0
Sonstige Bekleidung	48,12	97,4	100	103,5	107,6	111,7	117,0	122,6	128,3
Schuhe	27,12	95,9	100	106,2	112,1	119,5	131,9	139,7	144,9
Brennstoffe	24,54	92,3	100	100,9	102,7	146,1	166,8	192,3	203,3
Übrige Waren für die Haushaltsführung	171,63	97,8	100	103,2	106,8	110,1	116,6	123,7	129,6
Möbel	53,62	97,2	100	104,1	108,5	113,6	122,5	132,4	138,9
Heimtextilien, Haushaltswäsche	36,39	98,8	100	103,6	108,2	110,5	115,7	122,2	128,5
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	9,64	98,0	100	102,2	104,4	106,1	110,2	115,0	120,4
Haushaltsmaschinen und -geräte	38,20	98,0	100	102,7	105,9	108,7	115,8	122,2	128,1
dar. langlebige, hochwertige elektrische Haushalts- maschinen und -geräte	12,82	100,6	100	100,2	101,3	101,7	104,5	108,8	113,7
Tapeten, Farben, Baustoffe	4,87	97,0	100	102,3	105,0	106,9	113,1	118,8	123,9
Sonstige Waren für die Haushaltsführung	28,91	97,2	100	102,0	104,4	106,6	110,8	115,4	119,7
Waren für Verkehrszwecke	94,04	96,9	100	102,5	105,9	110,6	117,6	123,7	129,9
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	64,74	96,3	100	103,7	108,0	112,2	117,0	120,4	128,5
Kraftstoffe	11,16	94,4	100	97,7	99,7	110,9	130,7	153,1	152,0
Sonstige Waren für eigene Kraftfahrzeuge u. ä.	18,14	100,6	100	100,8	102,2	104,6	111,5	117,2	121,5
Waren für die Körper- und Gesundheitspflege	65,70	98,1	100	102,2	104,2	107,3	112,2	117,5	121,3
Waren für die Körperpflege	20,81	98,9	100	100,9	102,2	103,6	107,2	111,8	116,9
Waren für die Gesundheitspflege	44,89	97,6	100	102,8	105,1	109,0	114,6	120,2	123,3
Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	79,36	99,0	100	100,8	102,0	102,4	104,9	108,8	112,9
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte und deren Zubehör- teile	21,49	101,5	100	98,4	96,7	94,1	93,3	94,7	96,4
Foto- und Kinoapparate und deren Zubehörteile	5,48	100,8	100	99,1	98,6	97,6	97,4	98,0	98,7
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	14,71	95,1	100	104,4	107,9	109,2	112,4	119,2	125,9
Sonstige Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	37,68	99,2	100	101,1	103,2	105,2	109,7	114,3	119,2
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren	21,76	98,8	100	101,4	104,9	111,1	133,2	138,2	140,0
Uhren, echter Schmuck	11,07	100,4	100	98,9	102,0	110,3	147,1	152,0	150,9
Sonstige persönliche Ausstattung	10,69	96,9	100	104,0	107,9	111,9	118,7	124,0	128,6

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1979, S. 808 ff.

1) Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.12 Index der Einzelhandelspreise*)

22.12.3 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
			1977	1978	1979	1980	1981	1982	
Einzelhandel insgesamt			1 000	103,9	106,4	110,1	116,1	122,2	128,6
nach Hauptbereichen									
	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	345,42	105,9	106,6	107,7	111,8	117,0	125,0	
	Textilien, Bekleidung, Pelzwaren, Schuhe, Leder- und Galanteriewaren	246,94	104,2	108,7	113,1	119,3	125,3	131,1	
	Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse, a. n. g., Uhren, Schmuck, Spielwaren, Musikinstrumente	67,88	100,1	101,1	102,6	110,4	113,7	116,2	
	Möbel, Antiquitäten ³⁾ , Holz-, Korb-, Kork-, Flecht-, Schnitz- und Formstoffwaren, a. n. g.	52,56	104,1	108,6	113,6	122,6	132,6	139,1	
	Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenartikel, Büroorganisationsmittel ³⁾ , -maschinen und -möbel ³⁾	27,21	101,7	103,9	105,4	109,2	114,8	120,7	
	Eisenwaren, Hausrat, Installationsmaterial ³⁾ , Baustoffe ³⁾ , Holz ³⁾	42,47	102,8	106,0	108,6	115,2	121,5	127,3	
	Fahrzeuge, Maschinen ³⁾ , technischer Bedarf ³⁾ , Anstrichfarben, Tapeten	93,09	103,1	106,6	110,2	115,5	119,5	126,6	
	Wasch-, Putz-, Körperpflegemittel, medizinische Erzeugnisse ³⁾ , Arzneimittel	76,73	101,9	103,7	106,6	111,2	116,3	120,1	
	Rohstoffe ³⁾ , Brennstoffe, Mineralerzeugnisse, Schrott ³⁾ , Altmaterial ³⁾	37,08	100,0	101,9	134,1	154,1	177,9	185,1	
	Lebende Tiere, Pflanzen, pflanzliche und tierische Rohstoffe für Nahrungsmittel	10,62	102,5	105,5	108,3	112,6	117,9	121,3	
nach ausgewählten Warengruppen									
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	38,91	102,0	104,0	104,2	108,0	112,8	121,2	
01	Obst, Gemüse (ohne tiefgefrorenes, diätetisches und Konserven)	28,16	103,9	98,0	100,1	110,4	121,6	125,3	
02	Milch, Kase, Speisefette und -ole, Eier	55,52	102,7	104,3	105,8	109,6	115,7	120,2	
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse, Speiseeis	13,30	103,2	105,3	105,9	108,6	113,7	118,8	
04	Nährmittel (ohne Suppen, tiefgefrorene und diätetische)	17,36	102,4	104,0	105,8	109,7	114,5	119,5	
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	17,48	101,7	103,2	104,8	108,1	113,3	118,6	
06	Fleisch-, Wurst- und Fischkonserven, Marinaden	10,96	101,2	103,9	105,1	107,5	111,0	115,7	
07	Obst- und Gemüsekonserven (ohne diätetische)	10,82	109,8	107,5	107,6	110,7	118,5	126,6	
08	Süßwaren (ohne Kakaopulver und diätetische Süßwaren)	20,78	103,0	107,5	109,0	112,0	116,0	119,7	
10	Weine, Schaumweine (ohne solche für Diabetiker), Spirituosen	30,95	107,5	109,4	110,5	113,1	122,3	133,4	
11	Biere, alkoholfreie Getränke (ohne diätetische)	24,36	101,9	105,2	107,1	109,7	114,5	120,3	
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	56,28	118,5	116,3	115,4	119,0	118,4	136,8	
13	Backwaren (ohne tiefgefrorene, diätetische und Dauerbackwaren)	15,32	104,5	108,6	113,7	121,1	128,1	134,5	
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	14,00	101,2	102,9	104,3	107,7	111,7	116,1	
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe, Kinderkörperpflegemittel	7,14	100,0	100,5	101,7	106,7	112,3	117,7	
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut-, Haarpflegemittel	9,56	100,3	101,2	102,5	104,8	108,5	113,4	
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	15,78	105,6	112,9	115,2	119,8	127,1	135,0	
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	11,67	103,1	107,4	110,1	115,3	121,7	127,9	
21	Bodenbeläge	11,71	101,5	102,8	105,4	111,3	117,0	121,5	
23	Herrnenoberbekleidung ab Größe 38	29,24	103,7	107,6	111,6	116,5	121,8	126,6	
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	35,11	104,6	109,8	114,4	120,0	126,0	131,7	
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	15,70	104,5	109,1	115,8	122,7	129,5	135,4	
26	Pullover, Westen u. ä., gewirkt oder gestrickt, Säuglingsbekleidung	21,55	104,2	108,8	114,0	119,6	126,1	133,6	
27	Herrnen-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren	21,36	103,5	107,5	111,0	116,2	121,8	127,6	
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör, Schirme, Stöcke ³⁾	20,36	103,1	107,7	112,2	117,8	123,0	128,1	
31	Herrenschuhe (ohne Sportschuhe)	7,14	106,0	111,9	119,8	132,3	140,6	145,9	
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	11,52	107,0	112,9	120,5	133,2	140,8	145,9	
33	Kinderschuhe (ohne Sportschuhe), Schuhzubehör	7,67	106,2	112,6	120,2	132,8	141,0	146,6	
34	Leder- und Taschenwaren, a. n. g.	8,11	105,3	110,1	115,1	123,5	129,7	135,2	
36	Sportbekleidung, Sportschuhe (ohne Straßenschuhe)	16,22	104,2	107,5	110,9	115,9	119,6	124,5	
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	21,49	98,4	96,7	94,1	93,3	94,7	96,4	
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	10,33	101,4	103,3	104,9	108,7	112,7	117,4	
40	Foto- und Kinogeräte, fototechnisches und -chemisches ³⁾ Material	8,48	99,6	99,2	98,6	101,0	103,3	106,0	
42	Uhren (ohne Armaturbretthuhren und Uhrenradios)	4,86	98,7	98,4	98,3	98,6	98,2	98,6	
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren, Edelsteine	8,17	99,6	104,7	116,6	167,6	175,1	174,2	
45	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel ³⁾ , a. n. g.	9,48	102,3	105,3	108,4	113,3	117,9	122,6	
47	Musikinstrumente (ohne phonotechnische Geräte und Musikspielwaren), Musikalien ³⁾	1,80	103,9	109,1	113,5	119,5	125,7	132,1	
49	Schul-, Laden-, Wohn- und Küchenmöbel	51,69	104,2	108,6	113,7	122,8	132,8	139,4	
54	Schreib-, Zeichen- und Malgeräte, Lernmittel ³⁾ , a. n. g. (ohne Druckereierzeugnisse), Zeichenmaschinen ³⁾	2,99	100,9	102,8	105,5	111,4	117,2	122,6	
56	Druckereierzeugnisse (ohne Musikalien, bedruckte Behälter)	14,71	104,4	107,9	109,2	112,4	119,2	125,9	
58	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen ³⁾ , Büromöbel ³⁾	3,49	91,5	88,1	86,7	87,1	87,4	87,9	
65	Spielplatzgeräte ³⁾ , Camping- und Sportartikel, Handelswaffen ³⁾ , Bastelsätze ³⁾	4,39	101,3	103,3	105,0	107,7	112,0	115,6	
66	Tafel-, Küchen- u. ä. Haushaltsgeräte (ohne elektrische)	14,32	104,5	109,4	114,1	126,2	135,4	142,7	
67	Heizgeräte, Kühlmöbel, Waschmaschinen für den Haushalt	12,33	100,4	101,5	102,1	105,5	110,6	116,1	
77	Kraftwagen, Kraftwagenteile und -zubehör, a. n. g., Bereifungen, a. n. g.	78,70	103,1	106,8	110,6	115,7	119,4	126,7	
78	Zweiräder, Zweiradteile und -zubehör, a. n. g.	3,18	103,4	107,2	109,6	117,3	127,0	133,3	
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a. n. g.	41,50	102,8	105,0	109,1	114,7	120,4	123,4	
92	Feste Brennstoffe, Mineralerzeugnisse	36,83	100,0	101,8	134,3	154,4	178,4	185,5	

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik, 11/1979, S. 808ff.

¹⁾ Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978.

²⁾ Enschl. Umsatz (Mehrwert-)steuer.

³⁾ Ohne Preisrepräsentanten für diese Warenart.

22.13 Preisindex für die Lebenshaltung

22.13.1 Alle privaten Haushalte*)

1976 = 100

Untergruppe ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt							
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Lebenshaltung insgesamt	1 000	95,9	100	103,7	106,5	110,9	117,0	123,9	130,5
Ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie ohne Blumen und Kohle	972,19	-	100	103,8	106,7	111,1	117,1	124,0	130,6
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie Blumen und Kohle	27,81	-	100	100,7	97,6	102,0	111,2	121,8	124,9
Ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	979,91	95,9	100	103,7	106,7	111,1	117,1	124,0	130,6
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	20,09	89,8	100	100,1	94,5	98,6	107,6	118,9	121,6
nach Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung									
Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	640,13	96,1	100	103,3	105,7	110,0	116,5	123,7	130,3
Nahrungsmittel	175,03	95,4	100	102,4	103,6	105,4	109,9	115,8	121,3
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	20,09	89,8	100	100,1	94,5	98,6	107,6	118,9	121,6
Sonstige Nahrungsmittel	154,94	96,0	100	102,7	104,8	106,2	110,2	115,4	121,3
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	465,10	96,5	100	103,7	106,5	111,8	119,0	126,7	133,6
dar. Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter ohne Blumen, Kohle und Heizöl	444,84	96,9	100	103,8	106,7	110,1	116,7	123,7	130,4
Dienstleistungen und Reparaturen	221,01	95,6	100	104,9	108,9	114,0	119,5	127,1	133,8
darunter:									
Gastgewerbeleistungen	38,66	95,4	100	105,5	111,6	117,5	123,9	131,7	137,6
Verzehr in Gaststätten	34,68	95,4	100	105,5	111,4	117,1	123,1	130,5	136,2
Übernachtung	3,98	96,0	100	105,6	113,4	121,5	130,8	141,8	150,2
Handwerkerleistungen (ohne Bauhandwerker)	22,50	94,1	100	105,9	112,8	120,2	130,1	139,3	146,0
Verkehrsleistungen	13,82	93,9	100	105,1	110,8	115,1	121,3	134,3	148,1
Unterricht und Kindergartenbesuch	11,02	93,6	100	103,8	106,7	109,6	113,0	120,2	132,7
Wohnungs- und Garagenutzung	138,86	95,3	100	103,3	106,3	109,6	115,0	120,1	126,2
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)									
Nahrungs- und Genußmittel	266,72	95,6	100	104,9	106,4	108,2	112,7	118,2	125,5
Nahrungsmittel	175,03	95,4	100	102,4	103,6	105,4	109,9	115,8	121,3
Tierischen Ursprungs	85,06	94,0	100	102,0	103,5	104,0	107,7	112,9	119,2
Pflanzlichen Ursprungs	77,13	96,8	100	102,9	103,7	106,8	112,6	119,6	124,3
Fleisch und Fleischwaren	55,87	93,3	100	101,5	103,1	103,3	106,7	111,2	119,0
Frisches Fleisch	29,14	92,5	100	100,7	101,8	101,2	104,3	108,6	116,3
Fleischwaren	26,73	94,1	100	102,4	104,6	105,7	109,3	114,1	121,9
Fische und Fischwaren	3,76	97,3	100	104,3	111,6	113,4	117,0	121,8	126,6
Eier	4,79	90,9	100	103,5	98,1	96,3	107,0	118,3	113,1
Milch, Käse, Butter	21,72	95,6	100	102,4	104,3	105,7	108,7	114,0	119,5
Speisefette und -öle (ohne Butter)	4,38	108,6	100	103,0	106,4	109,0	113,5	118,9	123,6
Brot und Backwaren	23,90	97,0	100	104,1	108,1	112,8	119,5	126,2	132,4
dar. Brot und Kleingebäck	15,23	96,4	100	104,8	109,0	114,6	122,4	129,9	136,9
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse	9,35	98,5	100	103,0	103,8	105,2	108,6	113,2	118,0
Kartoffeln	3,96	49,5	100	64,3	50,1	58,2	63,9	71,1	75,3
Gemüse und Obst	23,19	101,5	100	107,7	104,9	107,4	115,1	125,5	129,0
darunter:									
Frischgemüse	6,74	96,0	100	99,8	90,0	100,9	108,3	122,5	111,0
Frischobst	8,47	104,3	100	115,9	116,4	113,6	125,6	137,0	149,8
Zucker, Süßwaren	12,17	98,1	100	103,5	108,5	109,9	112,3	116,2	120,4
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten	3,77	98,5	100	102,0	104,4	106,3	109,5	114,0	118,8
Alkoholfreie Getränke	8,17	98,9	100	101,4	104,5	106,0	108,4	112,1	117,6
Genußmittel	57,01	96,6	100	112,7	111,9	111,8	115,2	118,1	131,8
darunter:									
Bohnenkaffee	8,82	87,2	100	134,4	121,6	108,9	114,8	110,8	116,4
Alkoholische Getränke	27,70	99,2	100	104,2	106,5	108,3	111,2	118,4	126,2
Tabakwaren	19,99	96,9	100	114,9	114,9	117,9	120,8	121,0	146,5
Verzehr in Gaststätten	34,68	95,4	100	105,5	111,4	117,1	123,1	130,5	136,2
Kleidung, Schuhe	87,46	96,7	100	104,8	109,4	114,2	120,8	126,8	132,5
Oberbekleidung	54,39	96,8	100	104,8	109,3	113,7	119,2	124,9	130,7
Herrn- und Knabenoberbekleidung	18,79	97,2	100	104,7	108,6	112,8	118,4	124,1	129,9
Damen- und Mädchenoberbekleidung	35,60	96,5	100	104,9	109,7	114,2	119,7	125,4	131,2
Sonstige Bekleidung	18,42	97,2	100	103,5	107,6	111,4	116,6	122,6	128,4
Schuhe, Zubehör und Reparaturen	14,65	95,6	100	106,2	111,9	119,6	131,8	139,2	144,3
darunter:									
Schuhe	13,37	95,8	100	106,2	111,9	119,7	132,2	139,6	144,7
Reparaturen	1,16	93,7	100	105,9	111,6	118,0	127,1	133,5	138,0
Wohnungsmieten	133,27	95,2	100	103,4	106,4	109,8	115,4	120,4	126,4
Altbauwohnungen	42,25	94,8	100	104,2	107,9	111,6	117,8	123,8	130,2
Neubauwohnungen	91,02	95,6	100	102,9	105,7	109,0	114,3	118,9	124,6
Sozialer Wohnungsbau	30,25	94,6	100	103,1	105,9	109,4	116,1	121,3	127,9
Freifinanzierter Wohnungsbau	60,77	96,3	100	102,9	105,7	108,8	113,4	117,7	123,0

Fußnoten siehe S. 507.

22.13 Preisindex für die Lebenshaltung

22.13.1 Alle privaten Haushalte*)

1976 = 100

Untergruppe ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt							
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)									
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	49,13	93,6	100	100,9	103,3	124,8	137,6	157,8	171,0
Elektrizität	25,83	95,8	100	100,8	104,7	107,5	111,7	125,2	136,9
Gas und Flüssiggas	8,29	91,9	100	102,4	105,9	107,3	126,1	147,8	166,2
Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	2,47	94,6	100	102,4	108,1	115,3	130,8	146,6	155,4
Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	12,54	90,8	100	99,8	97,7	174,1	199,7	234,0	247,3
Übrige Waren und Dienstl. für die Haushaltsführung	100,10	97,1	100	103,2	106,8	110,2	116,7	123,7	129,3
darunter:									
Möbel	28,97	97,1	100	104,3	108,8	113,9	123,1	133,2	140,0
Heimtextilien, Haushaltswäsche	15,86	98,6	100	104,0	109,1	111,7	117,1	124,0	130,5
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	5,23	98,1	100	102,3	104,5	106,5	110,6	115,6	121,1
Haushaltsmaschinen und -geräte (ohne Heiz- und Koch- geräte)	17,72	97,8	100	102,4	105,2	107,8	113,5	118,8	124,2
Wascherei und Reinigung	5,36	93,8	100	104,3	108,9	114,2	121,2	127,9	134,1
Waren und Dienstl. für Verkehrszwecke, Nachrichtenüberm. darunter:	147,53	95,8	100	102,1	105,1	110,0	116,8	125,2	130,9
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	63,02	96,3	100	103,6	107,7	111,9	116,5	119,5	127,3
Kraftstoffe	27,04	93,5	100	97,2	99,4	109,8	129,4	154,2	151,4
Sonstige Waren und Dienstl. für eigene Kraftfahrzeuge u. a. darunter:	26,03	96,4	100	103,5	107,5	112,2	120,4	127,8	134,8
Fremde Verkehrsleistungen	13,82	93,9	100	105,1	110,8	115,1	121,3	134,3	148,1
Örtliche Verkehrsmittel	7,33	89,7	100	105,7	111,8	116,1	121,0	131,6	143,7
Bundesbahn	5,08	99,5	100	103,9	110,0	115,2	122,0	139,0	156,8
Nachrichtenübermittlung	17,62	100,2	100	100,0	96,6	96,2	89,3	90,3	93,2
Fernsprechgebühren	14,30	100,3	100	100,1	95,8	91,1	82,7	83,8	83,5
Andere Postgebühren	3,32	100,0	100	100,0	100,0	117,9	117,9	118,0	134,8
Waren und Dienstl. für die Körper- und Gesundheitspflege ..	43,16	95,6	100	103,9	108,0	112,6	119,1	126,0	131,7
Gebrauchsgüter für die Körperpflege	1,76	97,6	100	103,3	106,7	109,3	114,1	119,5	124,9
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	10,30	98,9	100	100,8	102,1	103,6	106,5	110,6	115,4
Friseurleistungen	7,38	93,5	100	106,7	114,1	122,2	131,3	141,2	149,1
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	2,07	96,5	100	103,2	106,9	109,3	114,0	118,6	122,7
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	4,70	97,9	100	103,0	105,3	109,3	115,2	120,9	124,3
Präparate zur inneren Anwendung	4,20	98,1	100	102,9	105,1	109,3	115,0	120,8	123,8
Präparate zur äußeren Anwendung	0,50	97,2	100	103,6	106,7	109,5	116,2	121,5	128,1
Arzt-, Krankenhaus- und sonstige Dienstleistungen	16,95	93,9	100	105,1	110,0	115,6	123,5	131,7	138,0
Waren und Dienstl. für Bildungs- und Unterhaltungszwecke ..	78,73	97,0	100	101,7	103,4	106,1	108,9	113,0	118,2
darunter:									
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte (ohne Zubehörteile) ..	14,19	101,5	100	98,2	96,5	93,7	92,7	93,7	94,4
Foto- und Kinoapparate (ohne Zubehörteile)	1,55	100,7	100	99,0	98,6	97,7	97,5	97,4	97,7
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	12,72	94,4	100	104,8	109,0	111,3	115,5	122,6	130,5
Kosten für Theater, Kino und Sportveranstaltungen	2,32	94,0	100	106,2	111,3	117,1	123,5	129,7	138,8
Sonstige Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	44,75	97,2	100	101,9	104,0	108,7	112,5	117,0	122,9
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen	93,90	96,9	100	105,4	109,4	114,5	123,2	131,3	137,5
Persönliche Ausstattung	9,39	98,7	100	101,1	104,8	112,0	140,2	145,4	146,6
Sonstige Dienstleistungen	84,51	96,6	100	105,8	109,9	114,7	121,3	129,7	136,5
dar. Geschäftsreisen	38,20	94,3	100	104,7	109,7	115,5	125,4	136,7	145,0

Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung (Kraftfahrer-Preisindex)²⁾

(Sonderrechnung aus dem Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte)

Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung	131,63	96,2	100	102,4	105,6	111,4	119,0	127,1	131,8
darunter:									
Personenkraftwagen	60,28	96,1	100	103,6	107,9	112,1	116,7	119,6	127,6
Motorräder	1,86	97,6	100	100,9	103,1	104,8	106,7	110,1	111,5
Kraftstoffe	27,04	93,5	100	97,2	99,4	109,8	129,4	154,2	151,4
Ersatzteile, Zubehör und Autopflegemittel	7,27	99,4	100	101,0	102,5	105,4	113,7	120,7	125,3
Reparaturen, Inspektion, Wagenwäsche	11,33	94,3	100	105,7	112,6	120,4	131,4	140,9	147,2
Garagenmiete	5,59	98,1	100	101,4	102,9	104,0	107,0	110,7	122,1
Fahrschule	1,31	95,4	100	106,7	110,8	115,7	122,6	128,6	136,5
Kfz-Haftpflichtversicherung	11,58	100,0	100	106,8	106,8	115,6	114,1	116,5	118,5
Kfz-Steuer	5,37	100,0	100	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

*) Lebenshaltungsausgaben von rund 2 326 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1976. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1979, S. 808 ff.

1) Nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963.

2) Kraftfahrzeuge, Kraftstoffe, sonstige Waren und Dienstleistungen für eigene Kraftfahrzeuge; Kfz-Haftpflichtversicherung, Kfz-Steuer.

22.13 Preisindex für die Lebenshaltung

22.13.2 Ausgewählte Haushaltstypen*)

1976 = 100

Durchschnitt	Lebenshaltung		Hauptgruppe ¹⁾								
	insgesamt	ohne saison-abhängige Waren ²⁾	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung- Schuhe	Wohnungs- mieten ³⁾	Elek- trizität, Gas, Brenn- stoffe	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstleistungen für			Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
			Verkehrs- zwecke, Nach- richten- über- mittlung	Körper- und Ges- undheits- pflege	Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke						
4-Personen⁴⁾-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen⁵⁾											
Gewichtung	1 000	975,72	228,54	90,81	138,46	42,51	90,70	170,09	56,07	90,56	92,26
1975	95,9	-	95,5	96,6	95,2	93,7	97,3	95,8	95,4	96,8	96,3
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	103,7	103,7	104,9	104,9	103,1	100,8	103,3	102,2	104,1	102,0	106,1
1978	106,7	106,8	106,7	109,4	106,1	102,7	106,9	105,3	108,2	104,0	110,7
1979	111,1	111,3	108,8	113,9	109,5	126,5	110,5	110,2	112,7	106,4	115,7
1980	117,3	117,5	113,3	120,4	114,8	140,1	117,2	117,2	119,3	109,8	124,0
1981	124,5	124,5	119,0	126,2	119,8	161,6	124,4	125,9	126,2	114,2	132,6
1982	130,9	131,0	126,1	131,6	125,7	175,3	130,1	131,3	131,6	119,7	139,6
4-Personen⁴⁾-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen⁶⁾											
Gewichtung	1 000	969,97	302,66	86,01	149,44	49,90	90,27	136,46	28,41	90,31	66,54
1975	95,8	-	95,3	96,6	95,0	94,1	97,5	95,3	96,5	97,2	97,2
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	103,5	103,6	104,7	104,9	103,3	100,9	103,1	101,9	103,3	101,7	105,4
1978	106,1	106,4	106,1	109,6	106,2	103,4	106,6	104,9	106,9	103,5	108,8
1979	110,2	110,5	108,0	114,6	109,7	120,6	109,9	110,0	110,8	106,1	113,8
1980	116,0	116,2	112,4	121,5	115,4	132,4	116,2	117,5	116,3	109,2	119,5
1981	122,8	122,9	118,0	127,6	120,4	151,8	123,1	127,3	122,4	113,3	126,1
1982	129,2	129,4	125,3	133,3	126,5	165,0	128,7	132,3	127,8	118,2	131,0
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern⁷⁾											
Gewichtung	1 000	935,96	388,12	62,80	222,88	76,36	89,09	54,17	34,95	46,57	25,06
1975	95,2	-	94,4	96,6	94,7	94,0	98,3	97,5	96,2	96,8	96,4
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	103,5	103,8	104,5	104,8	103,3	101,1	103,0	100,7	104,0	101,8	105,7
1978	105,7	106,3	105,1	109,7	106,3	104,4	106,4	102,3	107,9	104,0	109,4
1979	109,3	109,8	106,5	114,7	109,7	118,2	109,5	106,0	112,5	108,2	113,4
1980	114,8	115,0	111,0	121,3	115,4	128,7	115,4	108,6	118,7	111,2	120,2
1981	121,4	121,3	116,7	127,4	120,5	145,8	121,7	116,9	125,3	115,3	126,7
1982	128,0	128,1	123,3	132,8	126,5	157,9	126,9	125,5	131,0	119,8	131,1
Einfache Lebenshaltung eines Kindes⁸⁾											
Gewichtung	1000	-	484,31	224,91	115,68	32,69	41,46	25,91	42,48	25,88	6,68
1975	93,9	-	92,0	96,6	94,7	94,8	97,5	91,5	96,8	96,5	-
1976	100	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	102,7	-	101,5	104,8	103,8	101,1	103,5	104,4	102,5	103,0	105,2
1978	105,1	-	102,0	109,6	107,0	103,8	107,5	109,4	105,6	105,7	109,5
1979	109,2	-	104,5	114,9	110,7	126,4	110,6	118,7	108,8	108,2	114,7
1980	115,0	-	109,2	122,1	117,1	140,2	116,5	123,7	113,9	112,0	123,4
1981	121,8	-	115,3	128,5	122,7	160,0	123,1	134,9	120,0	117,4	130,0
1982	127,9	-	120,6	134,1	129,2	172,1	128,9	150,1	126,3	124,3	136,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1979, S. 808ff. und 4/1980, S. 236ff.
 1) Nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963.
 2) Ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie ohne Blumen und Kohle.
 3) Bei dem Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes sind neben den Altbauwohnungen nur solche Neubauwohnungen erfaßt, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbauprogramms erstellt wurden.
 4) Darunter 2 Kinder, mindestens eins unter 15 Jahren.
 5) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 3 298 DM im Jahre 1976.
 6) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 2 053 DM im Jahre 1976.
 7) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 889 DM im Jahre 1976.
 8) Bedarfsstruktur 1976 für den Mindestunterhalt von Kindern im 1. bis zum 18. Lebensjahr; Hauptgruppe »Nahrungs- und Genußmittel« enthält nur Nahrungsmittel.

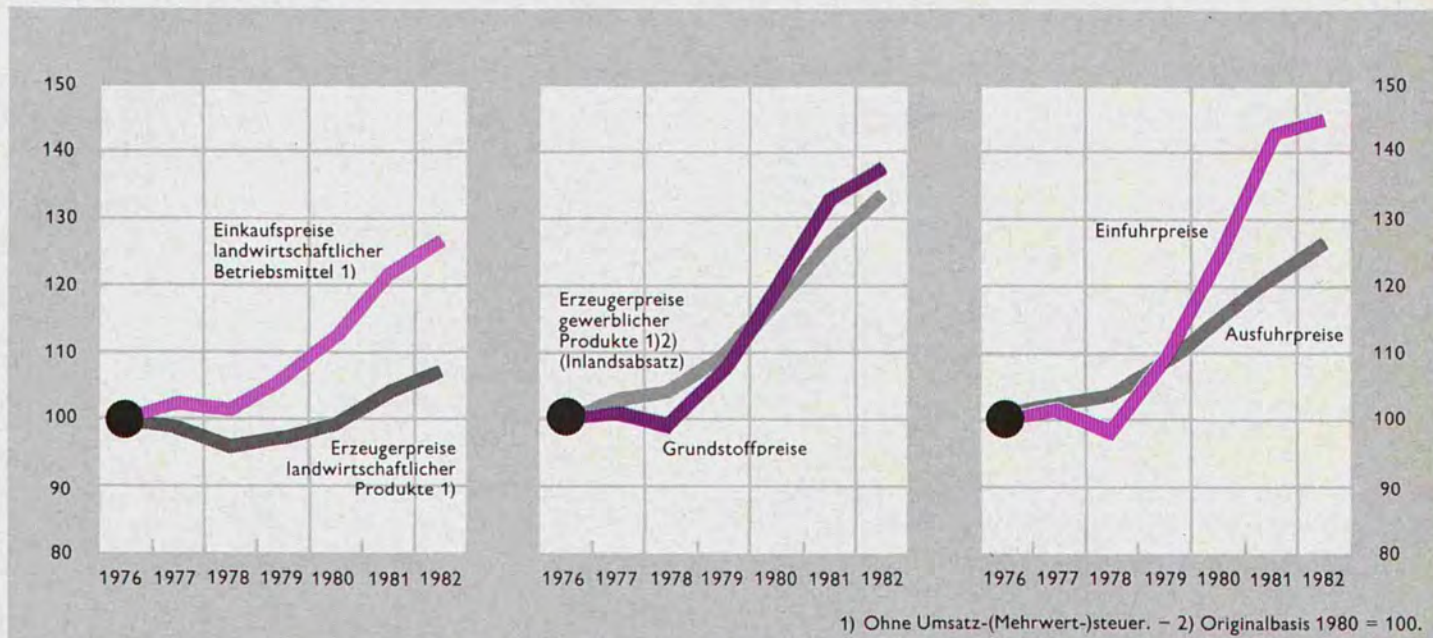
22.14 Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht*)

1976 = 100

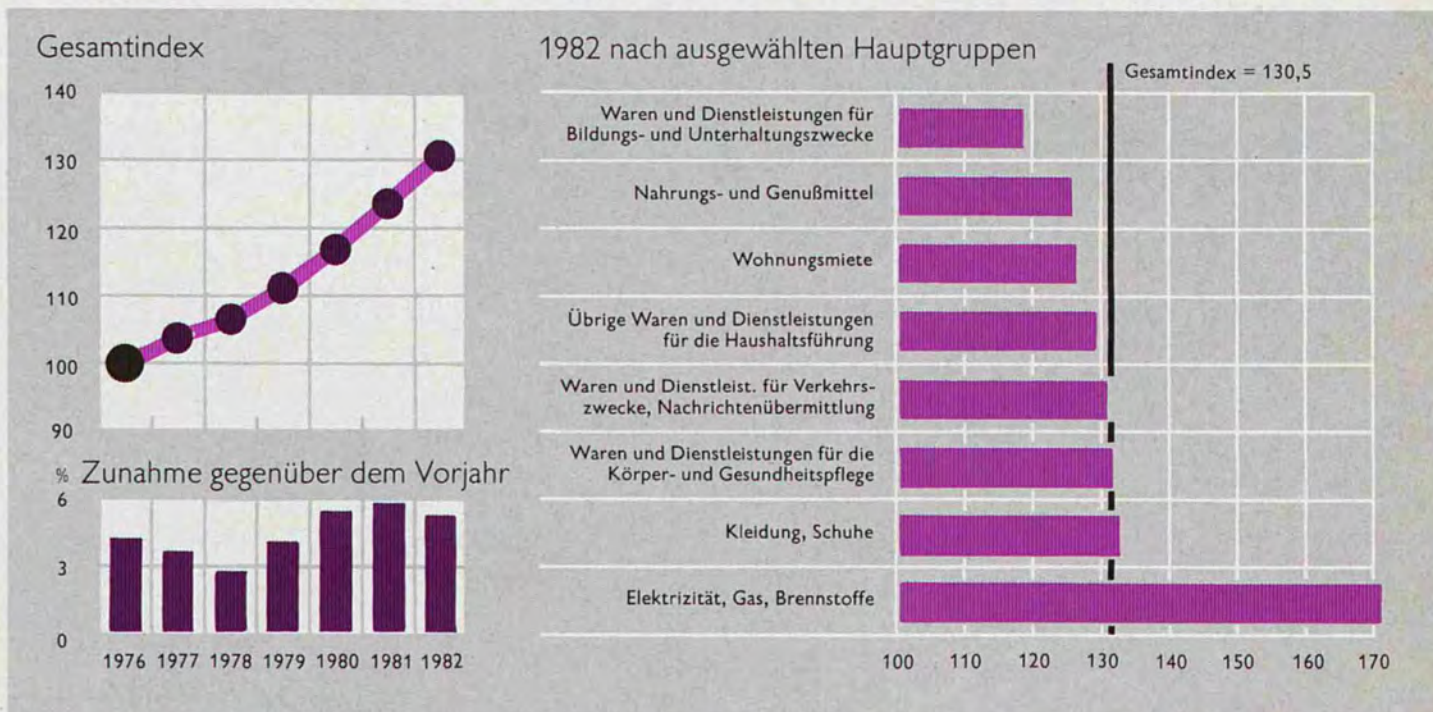
Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index
1924	30,8	1934	28,5	1944	33,3	1953	49,9	1963	60,3	1973	84,6
1925	33,5	1935	29,0	1945	34,5	1954	50,0	1964	61,8	1974	90,3
1926	33,5	1936	29,3	1946	37,7	1955	50,8	1965	63,8	1975	95,8
1927	34,8	1937	29,5	1947	40,3	1956	52,1	1966	66,1	1976	100
1928	35,8	1938	29,6	1948 1. Hj.	42,5	1957	53,2	1967	67,0	1977	103,5
1929	36,3	1939	29,8	1948 2. Hj.	49,8	1958	54,3	1968	67,9	1978	106,1
1930	34,9	1940	30,7	1949	49,2	1959	54,8	1969	69,3	1979	110,2
1931	32,1	1941	31,4	1950	46,2	1960	55,6	1970	71,5	1980	116,0
1932	28,4	1942	32,2	1951	49,7	1961	56,9	1971	75,2	1981	122,8
1933	27,8	1943	32,6	1952	50,8	1962	58,6	1972	79,2	1982	129,2

*) Gebildet durch Verkettung der verschiedenen vom Statistischen Reichsamt und vom Statistischen Bundesamt für Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen berechneten Indizes.

Ausgewählte Preisindizes 1976 = 100



Preisindex für die Lebenshaltung – Alle privaten Haushalte – 1976 = 100



22.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

DM

Ware	Mengeinheit	Durchschnitt ¹⁾²⁾							
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Nahrungs- und Genußmittel									
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	8,32	8,83	8,83	9,50	9,04	9,20	9,50	10,34
Rindfleisch zum Schmoren/Braten ¹⁾	1 kg	13,91	14,78	14,92	15,18	15,28	15,66	16,20	17,52
Schweinefleisch, Kotelett, ohne Filet	1 kg	10,15	11,13	11,08	11,08	10,81	11,20	11,66	12,46
Kalbsschnitzel	1 kg	22,40	24,60	25,00	25,50	25,80	26,60	27,30	28,90
Brathähnchen (Tiefkühlkost)	1 kg	4,48	4,78	4,84	4,80	4,79	4,98	5,21	5,31
Streichmettwurst (Braunschweiger Art)	1 kg	10,48	11,20	11,48	11,65	11,70	12,16	12,84	13,87
Jagdwurst, mittlere Qualität	1 kg	10,97	11,78	12,11	12,54	12,70	13,23	13,92	14,98
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	1 kg	17,41	18,59	19,07	19,60	19,87	20,60	21,50	22,90
Bauchspeck, geräuchert, mager	1 kg	8,61	9,27	9,57	9,88	9,83	10,14	10,69	11,77
Seelachsfilet	1 kg	6,30	6,75	7,37	8,29	8,23	8,77	9,21	9,53
Deutsche Eier, Güteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 St	2,21	2,43	2,51	2,37	2,29	2,53	2,79	2,64
Frische Vollmilch, in standfesten Packungen, 3,5% Fettgehalt	1 l	1,06	1,09	1,11	1,11	1,11	1,14	1,19	1,24
Käse, Edamer oder Gouda	1 kg	9,58	10,02	10,35	10,69	10,76	11,04	11,47	11,93
Deutsche Markenbutter	250 g	2,09	2,21	2,26	2,28	2,31	2,34	2,46	2,58
Pflanzen-Margarine	250 g	1,21	1,09	1,10	1,12	1,11	1,16	1,22	1,25
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	2,02	2,11	2,21	2,30	2,42	2,58	2,73	2,87
Helles Mischbrot	1 kg	2,07	2,14	2,24	2,33	2,45	2,61	2,75	2,89
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,16	1,17	1,22	1,22	1,23	1,30	1,37	1,43
Haferflocken, I. Sorte	1 kg	2,87	2,96	3,08	3,14	3,25	3,34	3,45	3,62
Speiseerbsen, geschält	1 kg*	1,51	1,31	1,23	1,20	1,19	1,20	1,22	2,61
Kartoffeln, Handelsklasse I	2 1/2 kg	1,65	3,14	1,97	1,43	1,76	1,87	2,18	2,35
Weißkohl, Handelsklasse II ²⁾	1 kg	0,89	1,32	1,15	0,88	1,12	1,04	1,39	1,23
Mohrrüben, Handelsklasse II ²⁾	1 kg	1,47	1,37	1,80	1,22	1,42	1,60	1,89	1,65
Tomaten, Handelsklasse II ²⁾	1 kg	3,26	3,33	3,19	3,49	3,24	3,89	4,11	3,79
Tafeläpfel, Handelsklasse I	1 kg	2,08	1,96	2,59	2,59	2,24	2,55	2,69	3,28
Apfelsinen, Handelsklasse II ²⁾	1 kg	1,89	1,93	2,06	2,06	2,28	2,35	2,61	2,71
Zucker, Kristallraffinade	1 kg	1,65	1,64	1,65	1,66	1,67	1,72	1,81	1,90
Apfelsaft, mittlere Qualität	1 l	1,07	1,05	1,09	1,16	1,18	1,20	1,25	1,37
Bohnenkaffee, ungemahlen, in Packungen, mittlere Qualität	500 g ²⁾	4,20	4,98	7,10	6,21	5,44	5,75	5,52	10,81
Flaschenbier, gängige Sorte	0,5 l	0,78	0,77	0,78	0,80	0,81	0,82	0,86	0,90
Doppelkorn oder Tafelquavut, 38%	0,7 l	8,50	8,51	9,52	9,57	9,65	9,91	11,00	12,33
Weinbrand, gute Qualität	0,7 l	10,70	10,81	11,93	12,12	12,15	12,30	13,59	15,11
Tabak, Feinschnitt, gängige Preislage	50 g	1,98	2,10	2,61	2,61	2,68	2,78	2,83	3,66
Sonstige Waren und Leistungen									
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reine Schurwolle (IWS), gute Verarbeitung	1 St	274,00	281,00	291,00	310,00	321,00	333,00	346,00	359,00
synthetische Faser mit Schurwolle, mittlere Qualität	1 St	239,00	243,00	252,00	266,00	276,00	285,00	297,00	307,00
Herren-Hose, synthetische Faser mit Schurwolle	1 St	66,20	68,20	72,30	77,50	81,90	86,60	91,10	95,20
Berufsanzug (Overall), Körper oder Dreil	1 St	37,70	38,90	41,00	44,20	46,30	49,10	52,60	54,90
Herren-Pullover, reine Schurwolle (IWS)	1 St	56,20	57,90	60,80	64,10	67,40	69,60	72,50	76,10
Damen-Kleid, zweiteilig, reine Schurwolle (IWS) ¹⁾	1 St	176,00	181,00	193,00	205,00	216,00	230,00	242,00	260,00
Mädchen-Kleid, Baumwolle oder Mischgewebe ¹⁾	1 St	35,60	37,30	39,50	44,80	48,70	52,40	56,20	58,90
Kleider-Schürze, Baumwolle	1 St	23,40	24,10	25,40	26,80	28,20	29,70	31,20	32,70
Herren-Oberhemd, reine Baumwolle, pflegeleicht, gute Qualität ²⁾	1 St	29,40	30,60	32,50	42,70	44,10	46,30	48,80	50,40
Herren-Unterhemd ohne Arm, Baumwolle	1 St	8,25	8,28	8,59	9,05	9,30	9,66	10,24	10,80
Herren-Unterhose, Slip, Baumwolle, Markenware	1 St	9,02	9,37	9,56	10,03	10,20	10,57	11,20	11,72
Damen-Nachthemd, Batist, gute Qualität	1 St	25,10	26,10	27,50	29,40	31,30	34,00	36,30	40,40
Herren-Hut, Haarfilz	1 St	43,00	45,00	48,20	51,50	54,90	58,70	62,40	65,80
Damen-Handschuhe, Vnyl, gute Verarbeitung ²⁾	1 P	31,10	32,40	34,50	37,90	41,40	45,90	49,10	51,19
Strickgarn, reine Schurwolle, farbig	100 g	6,08	6,24	6,24	6,42	6,36	6,44	6,90	7,55
Herren-Kniestrümpfe (-Socken, knielang), Mischgewebe ¹⁾	1 P	7,61	7,90	8,35	8,84	9,30	9,72	10,21	10,84
Damen-Feinstrümpfhose, I. Wahl ¹⁾	1 St	3,98	4,00	4,05	4,18	4,22	4,34	4,51	4,88
Schlafdecke, reine Schurwolle (IWS)	1 St	129,00	132,00	139,00	147,00	149,00	155,00	164,00	176,00
Inlett für Oberbetten, Makokoper	1 m	15,27	15,85	16,91	17,51	18,02	19,06	20,30	21,40
Geschirrtuch, Halbleinen	1 St	3,38	3,50	3,69	3,97	4,15	4,43	4,73	5,01
Bettbezug-Garnitur, Buntdamast, reine Baumwolle ¹⁾	1 Garnitur	43,50	45,10	47,70	63,20	66,30	69,80	73,80	77,40
Bettlaken, Baumwolle ¹⁾	1 St	23,80	24,00	24,30	21,20	21,70	23,10	24,00	25,30
Aktentasche, Bügelmappe aus Vollrindleder	1 St	87,10	94,80	104,00	119,00	132,00	151,00	163,00	177,00
Kollegmappe, synthetisches Material	1 St	23,30	25,20	27,70	31,70	34,50	39,00	41,50	44,70
Herren-Straßenschuhe, Rindbox	1 P	53,90	56,20	59,70	63,70	69,40	79,30	82,80	85,70
Damen-Straßenschuhe, Boxcalf	1 P	73,00	77,60	83,50	89,70	96,20	107,00	111,00	115,00
Kinder-Schuhe, Rindbox	1 P	40,30	41,90	44,30	46,50	50,00	55,90	58,60	60,50
Wohnzimmertisch, furniert	1 St	268,00	276,00	292,00	316,00	342,00	382,00	429,00	473,00
Kleiderschrank, Typen-Reihenschrank, 225 cm breit	1 St	369,00	380,00	403,00	417,00	435,00	477,00	517,00	549,00
Klappcouch, dreisitzig	1 St	520,00	536,00	576,00	627,00	662,00	731,00	805,00	888,00
Auflegematrize, Federkern, einteilig	1 St	212,00	218,00	229,00	240,00	249,00	266,00	284,00	299,00
Suppenteller, Porzellan, weiß	1 St	2,96	3,19	3,40	3,80	4,02	4,45	4,96	5,95
Porzellantasse mit Untertasse	1 St	3,06	3,28	3,45	3,73	3,91	4,27	4,76	5,25

Fußnoten siehe S. 511.

22.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengeneinheit	Durchschnitt ¹⁾²⁾							
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Kunststoffeimer, etwa 10 l Inhalt	1 St	2,70	2,72	2,78	3,09	3,41	3,98	4,26	4,75
Dauerbrandofen, Warmluftaltesbrenner, aus emailiertem Guß ¹³⁾	1 St	574,00	610,00	623,00	643,00	675,00	745,00	782,00	791,00
Kochtopf mit Deckel, für Elektroherd, Edelstahl	1 St	50,70	51,70	53,10	54,20	55,30	59,70	64,20	69,00
Eßbesteck, vierteilig, rostfreier Stahl	1 St	17,57	17,89	18,63	19,30	20,10	22,10	24,70	26,80
Herrn-Quarzarmbanduhr, Edelstahlgehäuse, mit Stahlband ¹⁴⁾	1 St	115,00	120,00	121,00	119,00	119,00	120,00	118,00	161,00
Damen-Quarzarmbanduhr, Doublé oder Stahlgehäuse, mit Lederband ¹⁵⁾	1 St	79,60	81,00	81,30	81,80	83,40	84,50	82,90	112,00
Reglerbügeleisen mit Kontrollampe, etwa 1 000 Watt	1 St	31,40	31,90	32,40	32,50	32,90	34,40	36,20	39,00
Formwärmflasche aus Gummi	1 St	6,41	6,83	7,09	7,25	7,33	7,73	8,26	8,70
Briefblock, DIN A 4, 50 Blatt	1 St	1,97	1,87	1,86	1,85	1,87	1,98	2,12	2,35
Tageszeitung (örtlich bevorzugte)	1 Monatsbezug	10,47	11,28	11,91	12,67	13,30	14,15	15,14	16,29
Steinkohlenbriketts, inländische Herkunft ¹⁶⁾¹⁷⁾	50 kg	17,42	18,58	18,84	19,79	21,00	24,70	27,40	28,10
Braunkohlenbriketts ¹⁸⁾	50 kg	10,90	11,50	11,82	12,63	13,63	14,87	16,88	17,98
Brennholz, ofenfertig	50 kg	11,57	12,75	13,23	13,97	14,54	16,45	18,35	19,97
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5 000 l (Tankware)	1 hl	28,70	31,70	31,50	30,70	54,80	62,00	73,40	77,70
Normalbenzin, Markenware, Selbstbedienung ²⁰⁾	10 l	8,32	8,74	8,49	8,74	9,57	11,32	13,72	13,24
Haarschneiden für Herren	1mal	5,80	6,27	6,76	7,32	7,88	8,54	9,25	10,00
Frisieren (Waschen und Legen) für Damen	1mal	8,87	9,57	10,32	11,22	12,08	13,03	14,03	14,74
Besohlen mit Ledersohlen, ein Paar Herrenschuhe ²¹⁾	1mal	19,73	21,10	22,40	24,20	25,60	27,70	29,30	22,80
Anfertigung eines sportlichen Kleides für Damen ²²⁾	1mal	153,00	166,00	177,00	190,00	206,00	221,00	231,00	241,00
Gas, mit Grund- (Verrechnungs-) und Arbeitspreis	1000 kWh ²³⁾	24,80	26,50	27,00	47,90	48,90	56,80	66,70	92,20
Elektrischer Strom, Grund- und Arbeitspreis	75 kWh	20,30	21,30	21,40	21,10	21,70	22,30	24,80	27,00
Straßenbahn- oder Omnibus-Einzelfahrt ohne Umsteigen ²⁴⁾	1 Fahrt	1,02	1,18	1,26	1,33	1,38	1,43	1,56	1,72

*) Nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963.
 1) Infolge geringer Qualitätsschwankungen sowie Änderungen der Güterauswahl jeweils im Januar 1978 und 1982 sind die Preise aus den einzelnen Jahren nicht immer voll vergleichbar.
 2) Einschl. Umsatz- (Mehrwert-)steuer.
 3) Ohne Knochen.
 4) Bis einschl. 1981: 500 g.
 5) Bis einschl. 1981 Handelsklasse I.
 6) Bis einschl. 1981: 250 g.
 7) Bis einschl. 1981 Jersey.
 8) Bis einschl. 1981 Baumwolle.
 9) Bis einschl. 1977 mittlere Qualität, bis einschl. 1981 Mako-Popeline.
 10) Bis einschl. 1981 Nappa, gefüttert.
 11) Bis einschl. 1977 Wolle.
 12) Bis einschl. 1981 mittlere Qualität.

13) Bis einschl. 1977 Bettzeug.
 14) Bis einschl. 1977 Mischgewebe.
 15) Mit automatischem Regler.
 16) Bis einschl. 1981 Armbanduhr, 17 Steine, mit Lederband.
 17) Bis einschl. 1981 Armbanduhr, Doublé, 17 Steine.
 18) Bei Abnahme von 500 kg, frei Keller.
 19) Bis einschl. 1981 Anthrazit-Eierbriketts.
 20) 1975 Mischpreis aus mit Bedienung und Selbstbedienung.
 21) Bis einschl. 1981 auch mit Absätzen.
 22) Preis ohne Stoff, aber mit einfachen Zutaten.
 23) Bis einschl. 1977: 277 Megakalorien, 1978 bis einschl. 1981: 781,392 kWh.
 24) Im Durchschnitt einer jeweils viel befahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, ohne Berücksichtigung evtl. Sondervergünstigungen für kleinere Personengruppen oder für bestimmte Tageszeiten usw.

22.16 Kommunale Gebühren für Wasser, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung für private Haushalte

1976 = 100

Tarif bzw. Gebühr	Durchschnitt							
	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Allgemeine Wassertarife (ohne Gewerbe- und Sondertarife)								
Grund- und Arbeitspreis								
bei einer monatlichen Abnahmemenge von								
6 m ³	89,7	100	103,1	106,5	110,1	116,3	123,8	133,4
15 m ³	90,5	100	103,0	105,8	109,2	114,5	121,2	129,7
20 m ³	91,0	100	103,0	105,6	108,9	114,0	120,6	128,8
Abwasserbeseitigung								
Jahresgebühr für 1 m ³								
bei Abnahme einer								
kleineren	86,6	100	108,1	114,6	118,2	129,1	140,5	153,2
größeren	83,9	100	107,6	114,7	118,8	129,1	140,6	152,9
Frischwassermenge								
Müllabfuhr								
Jahresgebühr								
für die einmalige wöchentliche Leerung einer ortsüblichen Tonne mit einem								
kleineren	89,7	100	105,0	108,9	111,9	118,2	123,6	132,4
größeren	87,5	100	104,0	108,0	109,9	115,0	120,4	125,2
Inhalt								
Straßenreinigung								
Jahresgebühr								
für einen Meter Straßenfront oder für eine andere Bezugseinheit bei								
zweimaliger	84,4	100	103,8	105,5	107,4	114,1	123,5	131,3
sechsmaliger	84,5	100	103,9	105,6	107,5	110,7	119,3	126,6
Reinigung in der Woche								

22.17 Index der Einfuhrpreise*)

1976 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt							
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Einfuhrgüter insgesamt	1 000	94,2	100	101,5	97,7	109,1	125,3	142,9	145,0
Güter aus EG-Ländern ¹⁾	477,39	95,4	100	100,5	99,6	110,2	120,1	131,3	134,9
Güter aus Drittländern	522,61	93,1	100	102,4	96,1	108,1	130,2	153,5	154,3
dar.: Güter aus anderen industrial. westl. Ländern	261,25	..	100	99,8	97,8	103,5	114,1	125,5	127,3
Güter aus Entwicklungsländern (ohne OPEC)	101,01	..	100	110,5	98,2	106,2	112,1	122,5	124,9
Güter aus OPEC-Ländern	114,60	..	100	101,4	88,8	112,9	176,1	238,0	233,0
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik²⁾									
Güter der Ernährungswirtschaft	169,77	92,4	100	108,8	98,5	99,7	103,7	111,6	112,7
Lebende Tiere	2,68	95,5	100	105,9	102,3	103,1	107,6	110,3	111,3
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	40,87	92,9	100	103,0	99,6	100,6	106,4	113,2	113,2
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs ³⁾	102,18	96,8	100	105,6	97,4	99,3	103,7	112,8	111,9
Genußmittel	24,04	72,4	100	132,8	101,1	99,2	98,4	104,0	115,3
Güter der Gewerblichen Wirtschaft	830,23	94,6	100	100,0	97,6	111,0	129,7	149,3	151,6
Rohstoffe	170,85	91,9	100	99,2	88,1	107,0	157,1	205,4	201,7
Halbwaren	161,46	93,9	100	98,0	94,7	130,6	153,4	180,6	185,2
Fertigwaren	497,92	96,5	100	100,9	101,7	106,0	112,7	119,9	123,6
Vorzerzeugnisse	148,09	95,9	100	99,9	100,0	108,7	116,7	123,6	127,9
Enderzeugnisse	349,83	96,6	100	101,3	102,4	104,9	111,0	118,3	121,7
nach der vorwiegenden Verwendungsart³⁾									
Grundstoffe ⁴⁾	538,16	92,6	100	101,3	94,4	108,8	133,0	157,4	158,4
Grundstoffe für die Landwirtschaft	37,05	92,0	100	99,3	87,7	93,4	98,1	112,7	108,3
Grundstoffe für das Verarbeitende Gewerbe	501,11	92,7	100	101,4	94,9	110,0	135,6	160,7	162,1
Investitionsgüter	82,44	94,7	100	100,0	101,8	103,0	107,9	116,1	118,9
Verbrauchsgüter ⁴⁾	178,79	95,0	100	101,8	102,2	120,8	129,0	141,8	146,1
Nahrungs- und Genußmittel	75,71	96,9	100	104,0	100,5	99,9	106,3	113,8	116,3
Zubehör, Einzel- u. Ersatzteile, Hilfs- u. Verpackungsmittel ⁵⁾	124,90	98,4	100	101,2	101,1	102,9	110,1	117,3	120,4
nach Hauptverbrauchssektoren³⁾									
Güter für die Land- und Forstwirtschaft ⁶⁾	41,14	91,8	100	99,9	89,9	95,3	100,3	114,7	111,6
Güter für das Produzierende Gewerbe	683,33	93,7	100	101,2	96,6	108,1	128,4	148,9	150,7
Güter für den Privaten Verbrauch	275,53	95,9	100	102,4	101,6	113,6	121,6	132,1	135,9
Nahrungs- und Genußmittel	68,14	96,4	100	103,9	99,7	99,2	105,6	112,8	115,1
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	207,39	95,5	100	101,9	102,2	118,3	126,8	138,5	142,8
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang³⁾									
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	113,88	87,8	100	110,5	96,4	98,1	102,8	110,4	111,2
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	105,98	..	100	110,7	95,4	96,7	101,1	108,9	109,9
dar.: Rohkaffee	11,90	48,5	100	161,5	96,8	91,8	84,2	87,0	100,7
Getreide	15,83	99,3	100	88,8	84,6	88,5	96,0	110,4	105,4
Ölrüchle zur Ernährung	12,69	94,5	100	114,3	98,1	102,7	96,5	113,2	106,2
Frischgemüse	8,99	94,1	100	100,8	86,5	96,3	101,9	112,9	108,1
Frischobst	13,68	109,9	100	115,0	115,7	108,4	120,7	123,4	134,6
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	5,28	..	100	102,7	102,9	113,8	126,0	129,3	125,1
Fischereierzeugnisse	2,62	89,2	100	115,4	122,1	122,1	124,0	130,3	133,0
Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes	886,12	95,1	100	100,3	97,9	110,5	128,2	147,1	149,4
Bergbäuliche Erzeugnisse	153,88	93,0	100	100,1	91,5	112,3	170,4	231,1	232,8
Erzeugnisse des Kohlenbergbaus	3,86	103,9	100	98,6	96,5	101,1	120,5	148,9	149,7
Eisenerze u. Schlacke, Abbrände	11,39	100,7	100	91,9	78,7	77,9	94,9	111,9	125,3
NE-Metalle und Schwefelkies	8,67	94,1	100	94,7	84,1	103,2	106,8	118,7	109,2
Erdöl, roh	112,87	91,7	100	100,4	87,6	112,8	182,9	248,2	242,4
Erdgas	14,69	85,9	100	110,3	136,4	148,4	192,9	295,6	353,7
Andere bergbäuliche Erzeugnisse einschl. Torf	2,40	126,1	100	84,9	80,1	81,3	109,2	136,2	129,4
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	732,24	95,8	100	100,4	99,2	110,1	119,4	129,4	131,8
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	286,94	95,8	100	97,6	94,1	117,3	132,2	146,3	148,1
Mineralölprodukte	54,19	90,2	100	97,5	90,9	158,7	180,8	224,3	230,7
dar.: Motorenbenzin	5,93	83,3	100	87,6	88,5	158,3	175,3	217,7	215,3
Dieselmotoröl	1,92	92,6	100	99,0	90,5	168,9	184,9	229,9	241,8
Heizöl, leicht	26,78	91,8	100	101,5	94,2	182,7	197,1	240,1	252,6
Heizöl, schwer	4,76	90,0	100	105,2	87,8	127,5	171,4	228,8	215,9
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	12,22	..	100	103,3	104,8	109,1	120,2	132,4	139,4
Eisen und Stahl	43,55	95,4	100	95,4	98,6	105,7	107,4	109,3	120,3
darunter:									
Ferrollegierungen	4,62	120,0	100	92,6	87,3	112,4	109,1	112,1	111,2
Stahlhalbzeug	5,08	96,6	100	95,2	96,2	100,3	101,4	103,5	113,4
Walzstahl	29,40	92,2	100	96,2	101,1	105,0	108,3	110,1	124,2
darunter:									
Form- und Stabstahl	9,57	90,4	100	91,5	100,8	103,7	107,6	109,5	125,0
Stahlblech, warm- und kaltgewalzt	12,34	91,9	100	99,7	101,7	104,7	109,3	109,6	124,2
Stahlschrott	1,75	89,0	100	81,3	84,1	115,9	101,7	97,2	95,8

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1981, S. 89 ff.

1) Ohne Griechenland, das noch bei den Drittländern enthalten ist.

2) Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1976.

3) Einschl. Blumen, Zier-, Heil- und Duftpflanzen sowie Mineralwasser.

4) Classification statistique et tarifaire pour le commerce international, Ausgabe 1963.

5) Ernährungswirtschaftliche und gewerbliche Rohstoffe, Halbwaren und Vorzerzeugnisse mit Grundstoffcharakter.

*) Ohne Nahrungs- und Genußmittel sowie ohne Blumen.

7) Einschl. Blumen.

8) Ohne Brenn- und Treibstoffe.

9) In Anlehnung an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978 bzw. das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

22.17 Index der Einfuhrpreise*)

1976 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt:							
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug)	40,07	93,2	100	98,2	93,4	121,6	160,6	157,0	142,8
NE-Metalle und deren Halbzeug	32,66	87,9	100	96,9	88,4	108,7	120,3	128,3	119,7
dar.: Aluminium, auch legiert	4,23	89,6	100	110,4	101,3	116,3	140,3	149,9	139,1
Kupfer, auch legiert	7,24	85,9	100	85,7	76,9	100,4	111,4	110,9	102,4
Edelmetalle und deren Halbzeug	7,41	114,2	100	103,9	115,3	178,9	338,3	283,7	244,7
Gießereierzeugnisse	1,62	93,6	100	95,4	95,1	105,9	111,8	116,8	118,3
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	4,69	99,1	100	101,0	100,5	102,9	108,1	111,6	122,4
Chemische Erzeugnisse	84,73	97,9	100	97,5	94,0	107,6	116,5	128,4	130,5
dar.: Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	9,32	97,4	100	103,7	102,7	106,1	117,0	139,0	142,3
Organische Grundstoffe und Chemikalien	26,08	97,6	100	94,4	86,4	114,0	121,0	137,7	135,7
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	17,07	97,6	100	95,5	92,1	108,8	118,7	122,5	125,1
Chemiefasern	3,74	99,6	100	99,4	94,7	98,5	103,2	104,8	112,5
Pharmazeutische Erzeugnisse	7,53	97,8	100	101,0	103,6	106,0	115,2	128,0	135,0
Schmittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	10,71	91,2	100	103,5	99,9	111,5	124,7	126,5	125,4
dar.: Schmittholz	6,12	89,4	100	101,9	97,0	111,1	123,3	122,1	119,8
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	25,48	103,2	100	94,3	83,8	89,9	100,4	116,5	117,3
dar.: Papierzellstoff	8,07	102,3	100	88,1	65,8	75,8	90,7	113,4	109,8
Papier, unveredelt	11,99	104,0	100	97,4	93,7	97,2	105,4	118,4	121,8
Gummiwaren	9,68	-	100	100,5	100,2	103,5	113,9	127,3	121,4
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	213,05	96,0	100	100,5	101,3	102,5	107,3	115,0	118,5
Erzeugnisse der Stahlverformung	3,14	-	100	105,7	104,5	110,0	118,3	135,8	138,6
Stahlbauerzeugnisse	3,66	98,0	100	100,1	107,6	112,6	125,2	132,0	140,9
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper)	48,54	94,6	100	102,2	104,9	108,5	115,4	126,3	130,8
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen	3,54	93,5	100	98,8	106,0	108,2	112,7	124,2	130,1
Maschinen für die Bauwirtschaft	3,78	92,4	100	102,6	104,8	113,4	122,2	135,1	138,8
Maschinen für die Land- und Milchwirtschaft ¹⁾	4,08	90,0	100	105,1	109,4	112,7	120,5	133,4	141,3
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	52,78	95,5	100	100,0	101,8	104,2	109,1	113,8	117,1
dar.: Personenkraftwagen	30,72	94,2	100	99,2	100,7	103,1	107,9	112,8	115,4
Teile für Kraftfahrzeuge und deren Motoren	12,82	101,8	100	101,2	103,2	104,9	111,0	114,5	118,9
Elektrotechnische Erzeugnisse	59,95	98,3	100	100,5	100,0	100,6	103,7	110,4	113,4
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	13,49	95,5	100	99,6	100,0	97,6	103,7	110,9	110,5
Eisen-, Blech- und Metallwaren	15,74	94,8	100	101,9	102,0	101,5	107,1	114,9	120,4
Büromasch.; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	15,75	96,4	100	95,9	92,1	86,5	87,0	97,6	100,1
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	156,14	95,2	100	103,3	105,1	111,0	118,6	124,6	127,7
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck u. a.	9,65	103,8	100	105,0	116,1	131,3	173,7	176,0	168,0
Feinkeramische Erzeugnisse	3,64	98,1	100	102,4	105,1	109,2	122,0	131,1	129,9
Glas und Glaswaren	5,71	95,2	100	103,2	106,2	108,7	114,5	121,0	121,0
Holzwaren	9,27	96,4	100	105,0	108,2	113,9	119,4	126,3	127,5
Papier- und Pappwaren	4,08	99,3	100	100,3	100,0	102,3	107,7	116,1	119,5
Druckereierzeugnisse	3,04	96,5	100	100,9	97,9	100,2	101,8	107,8	114,0
Kunststofferezeugnisse	11,02	100,0	100	100,4	101,8	105,5	110,7	113,3	117,1
Leder	3,83	86,2	100	103,4	102,3	138,3	122,6	123,8	139,5
Lederwaren und Schuhe	12,52	94,4	100	103,9	105,2	112,9	125,0	130,6	136,1
Textilien	58,66	93,3	100	103,7	103,2	107,5	113,5	120,4	124,0
dar.: Gewebe (Meterware ohne Bodenbelage)	15,81	-	100	103,8	105,1	109,2	114,2	119,9	124,5
Bekleidung	34,72	94,5	100	102,9	106,9	111,0	114,6	121,0	124,8
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes	76,11	96,2	100	104,4	100,7	102,5	106,2	115,8	116,4
dar.: Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	75,56	96,1	100	104,5	100,7	102,5	106,2	115,7	116,2
darunter:	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verarbeitetes Obst	6,53	97,4	100	108,1	112,6	113,3	115,8	127,3	133,6
Verarbeitetes Gemüse	6,63	86,8	100	108,1	98,6	93,7	93,1	109,5	113,6
Süßwaren	4,25	92,7	100	111,8	118,1	121,2	121,9	125,5	126,5
Milch und Milcherzeugnisse	9,71	95,3	100	103,7	105,0	105,3	109,4	114,2	118,8
Pflanzliche Öle zur Ernährung	2,37	113,3	100	116,8	111,5	113,8	101,2	121,9	102,4
Ölkuchen und Extraktionsschrote	5,72	83,9	100	104,0	83,6	91,8	93,0	107,8	103,6
Fleisch und Fleischerzeugnisse ²⁾	21,70	94,4	100	99,5	94,5	96,9	101,4	108,5	109,7
dar.: Schweinefleisch	5,72	91,2	100	97,7	90,2	88,0	91,5	96,2	101,2
Rind- und Kalbfleisch	5,26	100,1	100	100,4	96,2	102,3	105,4	114,0	118,3

nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel³⁾

Nahrungsmittel u. lebende Tiere vorwieg. zur Ernährung	133,49	100	109,0	97,7	98,6	102,9	110,6	111,9
Getränke und Tabak	11,76	100	102,0	104,5	105,5	109,6	118,6	130,7
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe)	97,94	100	99,0	89,4	96,9	106,2	117,8	116,9
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. verw. Erzeugnisse	185,64	100	100,3	92,6	128,8	181,8	242,9	245,8
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	5,51	100	116,8	108,0	113,3	102,7	124,9	116,4
Chemische Erzeugnisse	75,94	100	96,9	93,7	108,3	116,9	128,5	130,0
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert	195,95	100	100,2	100,2	108,9	118,7	124,3	126,7
Maschinenbau- und elektrotechn. Erzeugnisse, Fahrzeuge	174,36	100	100,5	101,3	102,8	107,4	115,0	118,2
Sonstige bearbeitete Waren	115,19	100	102,4	104,0	107,9	115,3	120,6	124,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1981, S. 89 ff.

¹⁾ Einschl. Ackerschlepper.²⁾ Einschl. Schlachtnebenprodukte.³⁾ Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC II), Ausgabe 1976.

22.18 Index der Ausführpreise*)

1976 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt							
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Ausfußgüter insgesamt	1 000	96,3	100	101,7	103,3	108,2	115,1	121,3	126,5
Güter für EG-Länder ¹⁾	457,50	96,2	100	101,7	103,1	108,0	114,7	120,8	126,0
Güter für Drittländer	542,50	96,2	100	101,8	103,6	108,4	115,4	121,8	126,8
dar. Güter für andere industrial. westl. Länder	312,87		100	102,0	103,5	108,2	115,3	121,9	126,8
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik²⁾									
Güter der Ernährungswirtschaft	46,46	96,8	100	104,6	104,1	107,3	113,9	122,1	120,9
Lebende Tiere	2,33	94,4	100	97,8	99,7	99,7	99,0	99,0	103,8
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	16,32	98,8	100	106,0	108,5	109,7	112,7	121,3	125,8
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs ³⁾	21,29	97,9	100	101,0	97,6	101,1	106,7	114,5	114,0
Genußmittel	6,52	91,8	100	115,5	115,4	124,2	146,1	157,5	137,1
Güter der Gewerblichen Wirtschaft	953,54	96,1	100	101,6	103,3	108,2	115,1	121,3	126,7
Rohstoffe	22,39	93,7	100	99,1	98,0	103,1	109,6	120,8	126,2
Halbwaren	72,33	96,7	100	97,4	95,7	110,5	125,1	134,2	135,1
Fertigwaren	858,82	96,2	100	102,0	104,1	108,2	114,4	120,2	126,0
Vorzerzeugnisse	186,56	96,9	100	97,4	98,7	106,9	115,1	121,8	127,3
Enderzeugnisse	672,26	96,0	100	103,3	105,6	108,6	114,2	119,8	125,6
nach der vorwiegenden Verwendungsart⁴⁾									
Grundstoffe ⁵⁾	312,73	96,9	100	97,6	97,7	106,5	115,9	123,5	127,0
Grundstoffe für die Landwirtschaft	12,44	108,7	100	97,4	92,1	96,1	105,9	119,0	118,3
Grundstoffe für das Verarbeitende Gewerbe	300,29	96,5	100	97,6	97,9	106,9	116,3	123,7	127,3
Investitionsgüter	263,50	94,6	100	104,2	107,2	110,4	115,7	121,0	127,5
Verbrauchsgüter ⁶⁾	144,65	95,7	100	102,8	105,4	108,4	115,3	121,1	125,7
Nahrungs- und Genußmittel	29,17	98,8	100	108,3	108,8	109,9	113,3	119,1	123,2
Zubehör, Einzel- u. Ersatzteile, Hilfs- u. Verpackungsmittel ⁷⁾	249,95	97,2	100	102,9	104,6	107,8	113,4	119,3	125,5
nach Hauptverbrauchssektoren⁸⁾									
Güter für die Land- und Forstwirtschaft ⁹⁾	27,64	101,5	100	101,1	99,7	103,8	111,9	121,7	125,1
Güter für das Produzierende Gewerbe	797,32	96,0	100	101,3	102,9	108,2	115,1	121,3	126,6
Güter für den Privaten Verbrauch	175,04	96,1	100	104,0	106,3	108,9	115,4	121,3	125,8
Nahrungsmittel	28,04	99,3	100	109,5	110,3	111,1	114,7	120,9	124,6
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	147,00	95,7	100	102,9	105,5	108,5	115,5	121,4	126,0
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang⁸⁾									
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12,68	93,6	100	96,8	96,8	106,7	112,1	122,2	117,9
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	11,27	93,0	100	94,8	93,6	103,7	108,4	119,6	116,0
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	1,18	97,7	100	108,8	113,1	128,8	144,6	145,9	132,6
Fischereierzeugnisse	0,23	112,6	100	131,2	169,8	138,2	127,4	128,7	135,9
Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes	987,32	96,3	100	101,8	103,5	108,2	115,1	121,3	126,6
Bergbauliche Erzeugnisse	19,14	96,2	100	98,0	96,6	98,0	110,4	124,9	131,6
Erzeugnisse des Kohlenbergbaus	16,52	95,1	100	98,4	97,0	97,9	110,0	123,7	131,3
dar: Steinkohle, roh	8,86	94,4	100	98,6	96,3	97,4	110,3	126,0	134,8
Steinkohlenkoks	7,27	95,9	100	97,9	97,4	97,8	108,9	119,4	125,3
Kali-, Stein-, Hutten- und Salinensalz	1,48	109,8	100	91,9	91,6	94,5	112,0	135,9	133,7
Andere bergbauliche Erzeugnisse einschl. Torf	1,14	96,2	100	101,1	97,5	103,1	114,2	128,8	132,6
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	968,18	96,2	100	101,9	103,6	108,4	115,2	121,2	126,5
Erzeugnisse des Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbes	271,37	97,6	100	96,9	97,0	106,4	116,6	123,9	128,2
Mineralölzeugnisse	7,84	90,2	100	99,3	95,2	128,0	168,2	201,4	202,1
dar: Heizöl, leicht	0,75	87,8	100	99,2	95,7	148,6	194,6	233,6	241,1
Heizöl, schwer	1,32	86,1	100	102,7	94,6	124,5	168,3	214,0	199,9
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	11,05		100	104,1	106,8	110,6	118,7	126,1	132,2
Eisen und Stahl	60,16	96,2	100	89,0	94,6	101,4	104,0	111,2	121,9
darunter:									
Stahlhalbzeug	5,43	87,2	100	94,8	97,5	104,8	109,1	115,7	123,6
Walzstahl	25,58	93,2	100	87,9	94,4	100,1	104,3	111,0	124,3
darunter:									
Form- und Stabstahl	9,55	91,6	100	87,9	96,1	101,6	107,0	114,2	123,9
Stahlblech, warm- und kaltgewalzt	13,11	89,0	100	87,2	93,1	98,7	101,9	107,7	123,3
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug)	21,06	93,0	100	98,3	93,3	116,5	143,7	136,9	129,0
NE-Metalle und deren Halbzeug	17,52	90,0	100	97,7	89,8	105,2	117,1	119,2	114,7
dar: Kupferhalbzeug	5,40	91,6	100	90,0	78,8	91,9	104,4	105,8	104,0
Edelmetalle und deren Halbzeug	3,54	106,3	100	100,8	110,6	172,8	275,2	224,6	200,2
Gießereierzeugnisse	3,18	97,4	100	101,0	98,4	100,1	104,9	107,7	114,3
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	8,37	106,1	100	98,8	99,0	101,1	107,1	110,6	120,7
Zieherei- und Kaltwalzwerkzeugnisse (ohne Draht)	4,28	107,6	100	98,9	99,7	101,7	107,5	110,0	122,6
Kaltgezogener Draht und Drahterzeugnisse	4,09	104,3	100	98,7	98,2	100,4	106,6	111,1	118,6
Chemische Erzeugnisse	137,06	99,4	100	98,5	97,2	106,5	116,4	124,8	127,8
dar: Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	10,17	100,5	100	100,9	101,6	106,8	119,7	130,4	135,0
Organische Grundstoffe und Chemikalien	35,05	99,3	100	95,5	91,3	107,4	115,7	125,9	128,3
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	26,09	93,2	100	97,5	99,4	116,8	130,5	138,8	140,8
Chemiefasern	7,96	102,5	100	90,7	87,6	93,8	99,5	106,6	115,4
Farbstoffe, Farben und Lacke	15,21	94,1	100	104,1	105,2	108,3	117,7	126,0	129,8

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1981, S. 89 ff.

1) Ohne Griechenland, das noch bei den Drittländern enthalten ist.

2) Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1976.

3) Einschl. Blumen, Zier-, Heil- und Duftpflanzen sowie Mineralwasser.

4) Classification statistique et tarifaire pour le commerce international, Ausgabe 1963.

5) Ernährungswirtschaftliche und gewerbliche Rohstoffe, Halbwaren und Vorzerzeugnisse mit Grundstoffcharakter.

6) Ohne Nahrungs- und Genußmittel sowie ohne Blumen.

7) Einschl. Blumen.

8) Ohne Brenn- und Treibstoffe.

9) In Anlehnung an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978 bzw. das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

22.18 Index der Ausführpreise*)

1976 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt								
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	3,98	94,9	100	107,9	108,3	113,0	124,1	127,2	125,9	
Zellstoff, Papier und Pappe	8,35	102,3	100	98,6	95,2	99,8	109,0	117,9	123,0	
Gummiwaren	10,32	-	100	101,9	102,0	103,6	110,1	118,0	122,7	
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	542,55	95,4	100	103,8	106,5	109,4	114,6	120,0	126,2	
Erzeugnisse der Stahlverformung	8,17	101,9	100	103,4	104,0	105,7	112,4	117,9	123,6	
Stahlbauerzeugnisse	13,35	97,1	100	103,2	106,6	111,0	116,5	120,8	130,1	
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper)	201,41	95,2	100	104,9	108,1	111,8	117,6	123,6	130,5	
darunter:										
Metallbearbeitungsmaschinen	25,53	94,8	100	104,8	109,1	113,8	120,1	126,6	134,0	
Kraftmaschinen	14,46	92,0	100	105,7	108,8	111,1	116,7	125,4	133,4	
Pumpen, Druckluftgeräte u. dgl.	15,83	94,7	100	105,2	108,1	110,8	116,1	120,5	127,0	
Baummaschinen	10,35	96,4	100	104,2	106,5	108,0	112,0	115,3	120,7	
Land- und milchwirtschaftliche Maschinen ¹⁾	14,08	94,5	100	104,6	106,6	110,7	117,2	124,8	131,4	
Krane, Hebezeuge und Fördermittel	12,26	96,6	100	107,2	111,2	115,9	121,3	126,6	131,1	
Papier- und Druckereimaschinen	10,73	95,5	100	105,9	109,1	113,3	119,3	125,0	132,2	
Textilmaschinen	9,21	94,7	100	105,4	109,0	113,5	117,7	123,4	130,8	
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	149,19	93,3	100	103,6	107,3	110,8	116,9	123,3	130,0	
darunter:										
Personenkraftwagen	70,90	91,8	100	103,1	107,5	111,5	117,4	123,5	130,0	
Liefer- und Lastkraftwagen	11,82	95,4	100	107,2	110,7	113,4	121,0	126,7	133,1	
Teile für Kraftfahrzeuge und deren Motoren	33,63	95,2	100	103,6	106,8	110,2	115,7	122,5	130,4	
Elektrotechnische Erzeugnisse	103,90	97,0	100	102,3	103,2	104,4	107,4	111,7	115,9	
darunter:										
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung	14,33	96,9	100	104,6	105,8	108,6	113,2	117,9	123,2	
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	13,04	95,7	100	104,2	106,3	110,2	117,0	122,9	127,8	
Elektrische Verbrauchergeräte	17,34	96,6	100	102,3	103,2	104,4	107,8	112,9	117,4	
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	9,63	95,3	100	101,3	104,0	105,0	104,8	106,1	108,3	
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen	25,40	100,8	100	98,8	97,0	94,6	94,3	95,1	97,2	
Elektrische Meß-, Prüf-, Steuerungs- und Regelgeräte	8,91	95,7	100	104,7	108,3	111,7	117,3	126,0	133,6	
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	20,30	96,3	100	103,1	105,6	108,4	113,0	117,5	122,0	
Eisen-, Blech- und Metallwaren	29,41	-	100	105,6	108,7	112,9	120,0	125,7	132,6	
Büromasch.; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	16,82	101,1	100	99,4	97,3	95,0	94,9	94,3	95,4	
Büromaschinen	5,26	101,8	100	100,1	101,9	102,1	101,2	101,6	109,3	
Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	11,56	-	100	99,1	95,2	91,9	92,1	91,0	89,1	
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	116,64	97,2	100	102,9	104,6	108,5	115,0	120,4	125,3	
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, Füllhalter und ähnliches	8,64	-	100	104,5	112,2	118,2	137,4	142,1	146,7	
Feinkeramische Erzeugnisse	4,65	-	100	105,1	109,5	112,3	119,5	127,1	133,0	
Glas und Glaswaren	5,86	96,6	100	103,7	105,1	106,9	114,8	123,5	129,0	
Holzwaren	10,46	97,3	100	106,1	109,6	114,9	124,4	132,7	138,4	
Papier- und Pappwaren	5,32	100,2	100	98,3	98,4	101,5	108,9	115,7	121,0	
Druckereierzeugnisse	7,23	96,3	100	102,2	106,6	109,8	113,8	121,8	128,5	
Kunststoff erzeugnisse	16,45	98,4	100	101,0	100,1	106,0	112,6	114,9	117,8	
dar. Halbzeug aus Kunststoff	7,40	100,0	100	100,8	99,3	107,1	115,2	117,5	120,5	
Leder	1,62	82,6	100	103,6	104,3	125,7	120,4	122,8	134,7	
Lederwaren und Schuhe	3,22	95,1	100	106,0	110,4	116,8	125,2	134,2	140,3	
Textilien	40,44	98,5	100	102,1	102,1	104,3	108,2	113,0	117,5	
dar. Gewebe (Meterware ohne Bodenbeläge)	14,15	98,8	100	103,6	103,9	105,5	109,4	113,4	116,4	
Bekleidung	12,75	96,3	100	105,0	107,0	110,4	115,4	119,6	124,9	
dar. Oberbekleidung aus Gewebe	7,28	96,2	100	104,9	108,0	111,0	115,1	120,5	124,7	
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	37,62	96,9	100	107,0	106,4	108,6	114,1	121,8	121,7	
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	36,22	96,6	100	107,3	106,8	109,0	114,5	122,0	121,4	
dar. Fleisch und Fleischerzeugnisse	5,04	97,9	100	102,0	101,8	102,7	108,1	121,2	123,6	
Tabakwaren	1,40	105,9	100	99,6	96,2	99,5	104,6	116,8	131,4	
nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel²⁾										
Nahrungsmittel u. lebende Tiere vorwieg. zur Ernährung	37,35	-	100	104,3	104,2	107,7	115,5	123,4	121,3	
Getränke und Tabak	4,54	-	100	104,1	103,0	105,0	109,3	118,1	126,9	
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe)	21,74	-	100	96,4	95,7	105,9	109,0	115,3	116,9	
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. verw. Erzeugnisse	26,16	-	100	98,5	96,2	107,9	128,8	148,4	153,6	
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	4,65	-	100	105,7	99,7	101,0	97,2	108,4	101,0	
Chemische Erzeugnisse	126,92	-	100	98,8	97,8	107,5	117,2	125,4	128,3	
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert	219,73	-	100	98,8	100,5	106,2	112,8	118,1	124,8	
Maschinenbau- und elektrotechn. Erzeugnisse, Fahrzeuge	464,90	-	100	103,7	106,3	109,2	114,2	119,6	125,6	
Sonstige bearbeitete Waren	92,88	-	100	103,8	106,5	109,9	117,9	123,5	128,3	

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1981, S. 89 ff.

1) Einschl. Ackerschlepper.

2) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC II), Ausgabe 1976.

22.19 Einfuhrpreise

DM

Ware und Handelsbedingungen	Mengen- einheit	Durchschnitt							
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Rohkaffee									
kenianischer, Typ A, cif Hamburg	1 dt	444,68	900,91	1 333,79	849,14	820,16	759,38	812,87	845,73 ¹⁾
salvadorianischer, Hochgewächs, gewaschen, cif Hamburg	1 dt	376,09	782,87	1 270,78	781,13	706,59	640,23	677,48	770,00
Rohkakao, Konsum-, von der Elfenbeinküste, good fermented, cif Hamburg	1 dt	381,06	599,45	1 130,79	737,54	618,08	488,34	471,30	429,96
Weichweizen, amerikanischer, Hartwinter II, cif Nordseehäfen	1 dt	38,81	36,08	26,28	28,63	33,85	38,72 ¹⁾	46,86	45,68 ¹⁾
Futtermais, amerikanischer, gelb II/III, cif Nordseehäfen	1 dt	32,98	31,35	24,97	23,20	25,19	27,65	34,30	29,93
Reis, amerikanischer, Langkorn, halbroh, cif Nordseehäfen	1 dt	104,78	75,82	83,60	89,21	79,86	90,51	125,61	100,79
Kopra, philippinische, cif Nordseehäfen	1 dt	62,42	69,15	93,88	94,11	122,49	82,24	84,71 ¹⁾	76,43
Sojabohnen, amerikanische, gelb II, cif Nordseehäfen	1 dt	54,11	58,35	65,05	53,78	54,55	55,88	65,44	59,12
Rohbaumwolle									
türkische, Izmir Nr. 1, cif Bremen	1 dt	288,70	438,99	402,42 ¹⁾	321,57	324,70	378,70	436,10	429,41
amerikanische, strict middling 1 ¹ / ₁₆ inch, cif Bremen	1 dt	314,14	437,01	370,60	310,31	303,56	380,71	432,97	403,86
Naturkautschuk, malaysischer, Ribbed smoked sheets Nr. 1, ab Ka, Hamburg	1 dt	156,34	212,15	206,35	212,31	247,73 ¹⁾	278,29	267,25	220,54
Tafelapfel, italienische, Sortendurchschnitt, frei deutsche Grenze	1 dt	87,64	64,99	101,64	111,46	68,92	83,41	77,82	100,00
Bananen, mittelamerikanische, Cavendish/Valery, cif Nordseehäfen	1 t	691,64	686,58	719,76	611,50	634,59	754,29	953,84	972,62
Rohwolle, australische, Merino A-Vliese, cif Bremen	1 kg	9,65	10,49	10,25	9,19	9,91	11,38	14,49	14,88
Kuhhäute, amerikanische, gesalzen, leichte Packer, cif Hamburg	1 kg	1,59	2,42	2,43	2,76	3,93	2,33	2,72	2,88
Steinkohle, amerikanische, Koks-A, cif Nordseehäfen	1 t	179,50	168,73	160,43	132,47	119,31	130,75	170,63	162,37
Eisenerz									
schwedisches, Kiruna-D, ca. 59% Fe im Feuchten, Körnung: 40% unter 5 mm, frei deutsche Grenze ²⁾	1 t	94,61	85,70	79,58	59,69	62,60	76,12	84,59 ¹⁾	56,69 ¹⁾
brasilianisches, Itabira-Standard-Sinterfeed, ca. 61,5% Fe im Feuchten, Körnung: 100% unter 5 mm, frei deutsche Grenze ²⁾	1 t	56,10	55,24	50,12	38,83	42,90	49,51	57,61 ¹⁾	63,40 ¹⁾
Erdöl, roh									
libysches, 36,0° — 37,5° API, via Pipeline frei Grenze	1 t	222,86	242,50	246,03	210,93	310,88	506,44	693,16	655,56
britisches, 35,0° — 36,6° API, cif Nordseehäfen	1 t							638,10	621,18
saudi-arabisches, 33,5° — 38,0° API, cif Nordseehäfen	1 t	216,88	232,50	231,49	208,80	242,81	398,54	583,35	646,20 ¹⁾
Motorenbenzin, verschiedene Herkunft, ROZ 90/92, fob Binnenschiff Rotterdam³⁾	1 t	294,05	355,84 ¹⁾	314,01	318,47	608,46	656,63	806,67	795,34
Heizöl, verschiedene Herkunft, extra leicht, frei deutsche Grenze	1 t	256,19	280,93	282,55	257,63	467,67	557,44	683,78	711,35
Rohaluminium, kanadisches, Hutten-, Ingots, cif europäische Häfen⁴⁾	1 dt	211,58	243,58	257,14	234,04	255,60	311,44	395,50	424,65
Kupfer, verschiedene Herkunft, Drahtbarren, ab Lagerhaus Hamburg	1 dt	303,35	353,27	304,46	273,13	363,51	398,95	393,46	359,09
Rohzinn, verschiedene Herkunft, Minimum 99,75% Sn, in Barren, ab Lagerhaus Hamburg	1 dt	1 684,33	1 906,53	2 499,55	2 577,92	2 828,75	3 047,78	3 201,41	3 105,57
Nickel, verschiedene Herkunft, Marktpreis, cif europäische Häfen	1 dt	1 009,85	1 154,36	1 045,65	835,23	1 034,22	1 200,03	1 354,43	1 172,15
Schnittholz									
skandinavisches, Fichten-/Tannen-, Battens, unsortiert, cif Nordseehäfen	1 m ³	342,56	406,63	396,94	357,10	395,27	467,14	452,44	415,64
amerikanisches, Oregonpine-Bohlen, 3 inch stark, nach R-Liste, cif Nordseehäfen	1 m ³	566,71	699,53	662,36	645,42	897,47	930,35	916,81	946,00
Papierzellstoff, skandinavischer									
Sulfat-, aus Nadelholz, gebleicht, cif Nordseehäfen	1 dt ⁴⁾	109,68	104,78	90,31	66,03	78,73	96,24	122,97	115,26
Sulfat-, aus Nadelholz, gebleicht, cif Nordseehäfen	1 dt ⁴⁾	108,62	105,31	90,81	69,07	80,46	97,57	123,86	117,30
Sulfat-, aus Laubholz, gebleicht, cif Nordseehäfen	1 dt ⁴⁾	108,20	103,27	86,09	64,91	76,19	92,53	117,77	108,72
Palmöl, verschiedene Herkunft, cif Nordseehäfen	1 dt	102,32	101,67	124,27	120,36	120,05	106,19	127,33	108,09
Sonnenblumenöl, verschiedene Herkunft, ab Tank Rotterdam	1 dt	177,79	145,07	148,51	135,69	140,22	115,08	146,07	128,26
Sojaschrot, amerikanischer, extrahiert, cif Nordseehäfen	1 dt	38,09	50,08	55,17	43,50	44,93	47,13	57,20	53,67
Schnittkäse, niederländischer Gouda, 48% Fett i. T., frei deutsche Grenze	1 kg	5,26	5,29	5,67	5,48	5,52	6,06	6,10	6,17
Fleisch									
Vorderviertel von Bullen, französische, I. Qualität, gekühlt, frei deutsche Grenze	1 kg	5,59	5,48 ¹⁾	5,32	5,24	5,23	5,08	5,69	6,07
Mastpoulets, niederländische, 950 — 1 000 g, ohne Innereien, bratfertig, frei Empfänger	1 kg	2,97	3,32	3,20	3,01	3,10	3,21	3,41	3,07
Fischöl, verschiedene Herkunft, cif Nordseehäfen	1 dt	83,41	94,89	110,55	90,02	81,61	81,76	91,27	82,96
Fischmehl, peruanisches, 64 — 65% Protein, cif Nordseehäfen	1 dt	61,56 ¹⁾	106,71 ¹⁾	111,43	87,32	77,33	98,55	111,80	92,22

1) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatszahlen berechnet.

2) Bis einschl. 1981 Kiruna-Pellets, ca. 64% Fe im Feuchten, Körnung: 12–14 mm.

3) Bis einschl. 1977 Itabira Pebble, ca. 65% Fe im Feuchten, Körnung: 0–75 mm.

4) Ab 1976 Bleigehalt 0,15 g/l.

5) Listenpreise, die am freien Markt zeitweilig erheblich unter- oder überschritten werden können.

6) Lufttrocken (90 : 100).

22.20 Eisenbahnfahrpreise für Personen*)

Tarifsatz	Durchschnitt							Tarifzuschlag bzw. -gebühr	Durchschnitt						
	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982		1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Kilometersätze in Pf															
1. Klasse bis 50 km ¹⁾ ..	17,81	18,43	19,52	19,97	20,29	23,34	27,11	Zuschläge für einfache Fahrt¹⁾ in DM Schnellzüge 1. u. 2. Klasse bis 50 km TEE-/IC-Züge ²⁾ 1. Klasse IC-Züge ³⁾ 2. Klasse Liegewagen; Liegekarte ⁴⁾ im Binnenverkehr im Verkehr zwischen Dtsch. Bundesbahn u. Dtsch. Reichsbahn Gebühr für einfache Fahrt¹⁾ in DM Schnellzüge u. Kurswagen 1. und 2. Klasse Platzkarte ⁵⁾	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
über 50 km ..	18,74	18,74	19,52	19,97	20,29	23,34	26,43		10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
2. Klasse bis 50 km ¹⁾ ..	11,13	11,52	12,40	12,91	13,47	15,56	18,08		10,00 ³⁾	6,95	3,81	3,00	3,17	5,00	5,00
über 50 km ..	11,71	11,71	12,40	12,91	13,47	15,56	17,62		15,83	16,92	17,00	17,00	17,83	19,67	21,67
Streckensätze für Hin- und Rückfahrt¹⁾ in DM															
1. Klasse 50 km ¹⁾ ..	16,80	17,33	18,27	18,70	18,80	21,36	24,63		15,83	16,92	17,00	17,00	17,83	18,83	20,67
100 km ..	40,00	40,00	41,67	43,50	44,00	46,93	51,67								
200 km ..	74,00	74,00	75,67	77,50	78,00	84,85	93,50								
500 km ..	176,00	176,00	176,00	179,00	180,00	201,40	220,83								
2. Klasse 50 km ¹⁾ ..	10,40	10,67	11,47	11,90	12,33	14,17	16,30								
100 km ..	24,00	24,00	25,67	27,50	28,00	30,93	33,83								
200 km ..	46,00	46,00	47,67	49,50	50,00	55,85	61,67								
500 km ..	110,00	110,00	111,67	115,00	119,33	133,62	147,17		2,50	2,50	2,50	2,88	3,00	3,00	3,42

*) Bundesgebiet ohne Berlin. - Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Ohne Schnellzug-Zuschlag.

2) Gewöhnliche Fahrpreise (Rückfahrkarten); über 200 km: Ermäßigte Fernrückfahrkarten (Vor-

zugskarten bzw. Ferienkarten).

3) Bei allen Entfernungen, ausgenommen bei Schnellzügen.

*) Bei Lösung entsprechender Zuschlagskarten besteht Anspruch auf unentgeltliche Platz-

reservierung.

2) Am 30. 5. 1976 Einführung der 2. Wagenklasse in IC-Zügen.

3) Zuschlag für die Reservierung und Benutzung eines Liegeplatzes.

4) Platzreservierungsgebühr für Einzelsende.

22.21 Eisenbahnfrachten für Güter*)

22.21.1 Frachtsätze

Frachtgewicht	Durchschnitt							Güterklasse ¹⁾	Durchschnitt						
	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982		1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Stückgutfrachten in DM je Sendung (Entfernung 221—240 km)															
50 kg ..	14,70	15,07	16,09	16,90	17,97	19,65	21,15	25-t-Frachtsätze für Wagenladungen in DM je dt (Entfernung 211—220 km) A/I B/II/III IV V C	3,58	3,63	3,73	3,84	4,11	4,41	4,61
100 kg ..	23,90	24,47	26,10	27,40	29,20	30,93	32,88		3,22	3,26	3,35	3,45	3,69	3,96	4,14
250 kg ..	46,70	47,80	51,00	53,55	57,03	59,85	64,75		3,16	3,19	3,29	3,39	3,62	3,88	4,06
500 kg ..	76,10	77,87	83,07	87,30	92,87	99,58	107,95		3,05	3,08	3,17	3,26	3,49	3,74	3,91
750 kg ..	102,50	104,93	112,01	117,70	125,17	129,33	137,70		2,96	2,99	3,07	3,16	3,38	3,63	3,80
1 000 kg ..	122,00	125,00	133,50	140,00	149,00	155,53	164,73								
1 500 kg ..	167,00	170,73	181,76	190,88	203,20	213,26	226,16								

22.21.2 Wagenladungsfrachten für Transporte ausgewählter Güter von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten**)

DM je Tonne

Frachtgut	Versand- ort	Empfangs- ort	Entfernung in km	Durchschnitt						
				1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Mais ..	Nordenham	— Regensburg ..	750	64,85	66,45	68,40	62,98	54,30	53,97	53,38
Futtermittel ..	Bremen	— Regensburg ..	681	51,20	52,10	52,10	52,10	52,10	51,18	50,11
Steinkohle ..	Gelsenkirchen	— Hamburg ..	345	29,43	30,80	31,38	33,15	34,85	37,35	39,20
Braunkohle, roh ..	Niederaußem	— Düsseldorf ..	52	9,83	10,20	10,41	11,00	11,59	12,38	13,00
Braunkohlebriketts ..	Frechen	— Hamm (Westf.) ..	147	21,29	22,30	22,76	24,10	25,38	27,05	27,80
Erdöl, roh ¹⁾ ..	Barenburg	— Misburg (Han.) ..	104	6,85	6,90	7,20	7,38	7,87	8,30	8,70
Benzin ²⁾ ..	Hemmingstedt	— Hannover-Linden ..	295	..	15,70	16,40	16,40	17,40	18,30	19,70
Heizöl, leicht ²⁾ ..	Karlsruhe	— Stuttgart ..	100	6,60	6,40	6,70	6,70	7,00	7,30	7,70
Heizöl, schwer ²⁾ ..	Ingoistadt	— Burglengenfeld ..	159	7,83	11,20	11,20	11,20	11,85	13,20	14,20
Kalksteine ..	Herrlingen	— Heilbronn ..	146	17,13	17,30	17,90	18,25	19,33	20,43	20,50
Eisenerz ²⁾ ..	Emden	— Dortmund-Eving ..	229	8,27	8,48	8,60	8,95	9,57	9,83	10,23
Röhren aus Stahl ..	Mülheim (Ruhr)	— Bremen ..	260	18,40	18,50	19,00	19,47	20,20	21,00	21,60
Breitbandstahl ²⁾ ..	Oberhausen	— Bochum ..	32	7,58	7,63	7,90	8,08	8,50	8,84	9,30
Feinblech ..	Oberhausen	— Fallersleben ..	322	38,35	38,80	38,60	35,88	37,77	39,49	41,27
Walzdraht aus Stahl ..	Duisburg	— Hamm (Westf.) ..	85	13,90	13,90	14,46	14,97	15,47	15,91	16,41
Eisenschrott ¹⁾ ..	Nürnberg	— Sulzbach ..	70	14,68	14,83	15,20	15,70	16,80	18,00	18,83
Bauxit, roh ¹⁾ ..	Köln-Niehl	— Quadrath-Ischendorf ..	30	6,50	6,50	6,70	6,80	6,90	7,40	7,80
Kalidüngemittel ..	Neuhof (Fulda)	— Hildesheim ..	237	24,20	24,30	24,97	26,30	27,77	29,53	31,10
Papier und Pappe ..	Baierfurt	— Hüsten ..	604	64,30	64,80	64,80	66,73	71,08	76,13	81,77
Elektr. Apparate ¹⁾ ..	Offenbach (Main)	— Hamburg ..	510	43,40	43,40	44,20	44,90	46,70	48,10	50,00
Fahrzeuge ..	Fallersleben	— Darmstadt ..	413	80,38	80,90	84,20	85,45	90,25	96,15	102,43

*) Bundesgebiet ohne Berlin. - Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. - Die Angaben in Tabelle

22.21.1 beziehen sich auf die repräsentative Entfernung.

**) Die Wagenladungsfrachten beziehen sich im allgemeinen auf Frachtsätze der 25-t-Klasse für

Transporte in Einzelgüterwagen bzw. Wagengruppen.

1) Regelklasse = A bis C; Montanklasse = I bis V.

2) In geschlossenen Zügen.

3) Zur Wiedergewinnung von Metall.

4) Und Maschinen; 20-t-Sätze.

22.22 Frachtsätze des Straßengüterfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen*)

Frachtgewicht	Durchschnitt							Güterklasse ¹⁾	Durchschnitt						
	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982		1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Stückgutfrachten in DM je Sendung (Entfernung 261 – 280 km)								20-t-Frachtsätze für Wagenladungen in DM je dt (Entfernung 261 – 270 km)							
100 kg	24,40	24,90	26,40	27,20	28,80	30,13	31,80	A/B	5,08	5,14	5,28	5,44	5,80	6,09	6,42
250 kg	52,60	53,73	57,10	58,80	62,18	65,19	68,69	E	4,78	4,85	4,99	5,15	5,48	5,76	6,07
750 kg	119,10	121,65	129,30	133,25	140,98	147,73	155,66	F	4,17	4,23	4,36	4,49	4,78	5,02	5,30
1 000 kg	143,40	146,48	155,70	160,38	169,60	177,59	187,25								

*) Bundesgebiet ohne Berlin. – Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Regelklasse.

22.23 Kundensätze des Spediteursammelgutverkehrs mit Eisenbahn und Kraftwagen*)

DM je dt

Frachtgewicht	Durchschnitt							Frachtgewicht	Durchschnitt						
	1976 ¹⁾	1977	1978	1979	1980	1981	1982		1976 ¹⁾	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Entfernung 141 – 160 km								Entfernung 341 – 360 km							
100 kg	22,00	23,19	24,68	25,55	27,30	29,52	31,82	100 kg	29,50	30,88	32,93	34,08	36,48	39,07	41,58
250 kg	17,40	18,35	19,54	20,18	21,59	23,44	25,26	250 kg	24,56	25,77	27,38	28,36	30,41	32,56	34,65
750 kg	13,21	14,00	14,71	15,21	16,29	17,66	19,05	750 kg	18,45	19,42	20,48	21,19	22,73	24,36	25,93
über 1 000 kg	11,22	11,83	12,28	12,67	13,57	14,69	15,83	über 1 000 kg	15,30	15,99	16,64	17,19	18,42	19,73	21,02

*) Bundesgebiet ohne Berlin. – Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Siehe Vorbemerkung S. 484.

22.24 Frachtsätze der Binnenschifffahrt*)

DM je Tonne

Frachtgut	Versandort	Empfangs-	Entfernung in km	Durchschnitt						
				1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Getreide	Hamburg	— Düsseldorf	791	21,14	19,64	19,01	20,54	22,45	23,99	25,13
	Hamburg	— Braunschweig	392	13,51	13,08	12,06	12,67	13,51	14,29	14,83
	Hamburg	— Berlin (West)	345	22,51	25,76	26,50	27,92	29,68	31,33	32,47
	Bremen	— Köln-Niehl	477	13,83	16,04	16,51	17,85	19,39	20,69	21,57
	Bremen	— Mannheim	732	18,08	20,92	21,48	23,62	26,16	28,31	29,60
	Bremen	— Heilbronn	895	22,50	26,08	27,50	30,74	33,79	36,39	38,02
	Emden	— Köln-Deutz	396	13,21	15,30	15,68	16,91	18,52	19,64	20,59
	Emden	— Nürnberg	1 043	30,34	35,12	35,94	39,31	43,66	46,90	49,29
	Emden	— Mannheim	656	17,54	20,28	20,75	22,79	25,44	27,35	28,83
	Emden	— Heilbronn	766	22,01	26,08	27,51	29,95	33,07	35,36	37,28
Stammholz	Bremen	— Getmold	171	12,43	13,05	13,37	14,28	15,23	16,12	16,76
	Bims Kies	Vallendar/Brohl	— Braunschweig	586/612	16,66	17,22	17,63	19,05	20,62	21,78	22,80
Rhein Kies	Vallendar/Brohl	— Nürnberg	19,29	20,29	20,89	22,72	25,00	27,00	28,54	
	Vallendar/Brohl	— Heilbronn	279/305	11,15	11,54	11,73	12,91	14,35	15,43	16,27
Salz	Emmerich	— Dortmund	119	5,26	5,12	5,21	5,61	6,21	6,64	6,95
	Erz	Emmerich	— Hannover	342	11,33	11,41	11,60	12,60	13,85	14,77	15,48
Steinkohle	Borth	— Leverkusen	107	5,62	5,70	5,78	6,29	6,88	7,36	7,71
	Hamburg	— Dortmund	269	8,04	8,14	8,20	8,65	9,66	10,24	10,67
Braunkohle ¹⁾	Hamburg	— Berlin (West)	345	15,41	15,88	16,47	17,52	18,84	20,03	20,79
	Ruhr-Kanalhäfen	— Hannover	299	14,22	15,33	15,58	16,38	17,56	18,50	19,42
	Ruhr-Kanalhäfen	— Berlin (West)	694	27,63	29,09	29,55	31,30	33,95	35,84	37,21
	Rhein-/Ruhrhäfen	— Frankfurt am Main	320	15,70	16,10	16,34	17,54	18,86	20,19	21,19
	Rhein-/Ruhrhäfen	— Nürnberg	741	27,61	27,63	28,11	30,81	33,67	36,30	38,26
	Rhein-/Ruhrhäfen	— Mannheim	353	15,34	15,95	16,18	17,46	18,83	20,22	21,24
	Rhein-/Ruhrhäfen	— Heilbronn	463	20,01	20,71	21,03	22,74	24,58	26,35	27,63
	Rhein-/Ruhrhäfen	— Karlsruhe	421	18,22	18,28	18,54	20,08	21,75	23,42	24,64
	Wesseling	— Frankfurt am Main	209	13,36	13,43	13,63	14,72	16,02	17,02	17,80
	Wesseling	— Würzburg	424	19,67	20,07	20,41	22,50	24,97	26,68	28,02
Mineralöl ²⁾	Wesseling	— Mannheim	242	13,12	13,40	13,59	14,76	16,16	17,23	18,04
	Wesseling	— Heilbronn	352	18,17	18,45	18,74	20,43	22,42	23,90	25,00
	Wesseling	— Karlsruhe	310	16,21	16,23	16,47	17,95	19,75	21,13	22,17
	Hamburg	— Berlin-Spandau	345	19,46	20,32	21,09	21,60	23,83	25,38	26,62
	Bremen-Oslebshausen	— Duisburg-Ruhrort	431	27,16	27,99	28,63	29,11	31,75	33,52	35,15
	Bremen-Oslebshausen	— Mannheim	779	39,71	40,94	41,81	42,80	47,13	50,04	52,49
	Bremen-Oslebshausen	— Heilbronn	895	47,31	48,75	49,79	50,91	55,97	59,37	62,28
	Frankfurt am Main	— Nürnberg	419	26,31	27,07	27,65	28,06	30,50	32,12	33,71
	Rhein-/Ruhrhäfen	— Würzburg	535	24,39	24,64	25,09	27,75	30,89	32,98	34,69
	Rhein-/Ruhrhäfen	— Mannheim	353	16,46	16,46	16,70	18,25	20,13	21,57	22,63
Eisen/Stahl (ab 300 t)	Rhein-/Ruhrhäfen	— Heilbronn	463	22,56	22,70	23,09	25,11	27,57	29,45	30,93
	Rhein-/Ruhrhäfen	— Karlsruhe	421	20,61	20,61	20,91	22,85	25,19	26,99	28,32

*) Einschl. Schiffsabgaben, ohne Transportversicherung, Werft- und Ufergelder sowie gegebenenfalls ohne Kleinwasserzuschläge; ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Einschl. Briketts.

2) Tarifgruppe II, ohne Schiffsabgaben.

22.25 Indizes der Post- und Fernmeldegebühren*)

1970 = 100

Ausgewählter Dienst- bzw. Teildienstzweig	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt						Ausgewählte Stichtage			
		1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1. 4. 1980	1. 1. 1981	1. 7. 1982
Postdienst	1000	183,5	183,4	184,5	216,3	217,3	218,2	250,2	217,3	218,2	281,1
Inlandsverkehr	872,58	192,0	192,0	193,3	226,4	227,5	228,6	262,0	227,5	228,6	294,1
Auslandsverkehr	127,42	124,9	124,6	124,8	147,4	147,3	147,1	169,5	147,4	147,1	191,6
Briefdienst	676,97	182,5	182,5	182,5	221,6	221,6	221,5	256,0	221,6	221,5	290,6
darunter:											
Briefe	401,07	174,7	174,7	174,7	209,7	209,6	209,6	244,6	209,7	209,6	279,8
Postkarten	45,87	198,4	198,4	198,4	247,9	247,9	247,9	272,5	247,9	247,9	297,3
Drucksachen	54,79	236,5	236,5	236,5	310,2	310,2	310,2	359,8	310,2	310,2	409,4
Briefdrucksachen	21,07	199,2	199,2	199,2	249,7	249,7	249,7	298,7	249,7	249,7	347,6
Massendrucksachen	47,73	234,4	234,4	234,4	290,4	290,4	290,4	326,1	290,4	290,4	361,7
Büchersendungen	6,67	137,8	137,8	137,8	182,2	182,2	182,2	218,5	182,2	182,2	254,9
Warensendungen	9,57	201,6	201,6	201,6	263,9	263,9	263,9	311,4	263,9	263,9	358,9
Wurfsendungen	4,81	205,7	205,7	205,7	173,4	173,4	173,4	191,1	173,4	173,4	208,7
Einschreiben ²⁾	20,25	175,0	175,0	175,0	187,5	187,5	187,5	218,8	187,5	187,5	250,0
Nachnahmen ³⁾	9,66	175,2	175,2	175,2	188,2	188,2	188,2	201,0	188,2	188,2	213,7
Eilzustellung ⁴⁾	12,35	167,9	167,9	167,9	217,9	217,9	217,9	267,9	217,9	217,9	317,9
Luftpostbeförderung ⁵⁾	24,61	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1
Postzustellungsaufträge	10,26	150,0	150,0	150,0	200,0	200,0	200,0	225,0	200,0	200,0	250,0
Päckchendienst	70,47	187,6	187,6	187,6	217,0	217,0	217,0	249,6	217,0	217,0	282,2
Paketsendienst	208,98	182,5	182,3	182,4	195,4	195,4	196,7	221,3	195,4	196,7	245,9
darunter:											
Pakete	108,05	168,7	168,5	168,7	177,6	177,6	180,1	201,3	177,6	180,1	222,5
Postgüter	56,96	185,2	185,2	185,2	197,5	197,5	197,5	225,5	197,5	197,5	253,5
Luftpostbeförderung ⁶⁾	5,53	89,0	87,7	85,8	76,0	76,0	76,0	82,6	76,0	76,0	89,3
Zustellung	25,19	250,0	250,0	250,0	283,3	283,3	283,3	325,0	283,3	283,3	366,7
Nachnahmen ⁷⁾	4,88	173,9	173,9	173,9	188,1	188,1	188,1	200,5	188,1	188,1	212,9
Zeitungsdienst	43,58	196,3	196,3	221,0	233,7	255,4	277,1	299,1	255,4	277,0	299,9
darunter:											
Postzeitungsvertrieb	29,33	198,5	198,5	223,6	240,4	266,1	293,1	317,5	266,1	293,1	317,5
Postzeitungsgut	5,89	188,8	188,8	216,0	243,1	258,2	273,4	279,5	258,2	273,4	285,6
Streifbandzeitungen	5,17	167,3	167,3	200,6	225,3	241,3	249,2	287,1	241,3	249,2	287,2
Gelddienst	1000	215,5	215,5	215,3	239,0	239,3	239,5	260,0	239,3	239,5	282,1
Inlandsverkehr	954,87	218,5	218,6	218,4	241,9	242,2	242,4	263,0	242,2	242,4	285,2
Auslandsverkehr	45,13	150,5	150,5	150,5	178,1	178,1	178,1	196,3	178,1	178,1	214,6
darunter:											
Postanweisungsdienst	93,55	251,9	251,9	251,9	299,5	299,5	299,5	343,2	299,5	299,5	386,8
Rentendienst	190,02	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1
Zahlungsanweisungsdienst	141,16	454,6	454,6	454,6	506,9	506,9	506,9	576,9	506,9	506,9	646,9
Zahkkartendienst	236,58	222,2	222,2	222,2	265,5	265,5	265,5	299,0	265,5	265,5	332,4
Postreisedienst⁸⁾	1000	171,9	186,3	197,8	210,3	226,5	256,7	292,4	229,0	229,0	298,7
Allgemeiner Reiseverkehr	507,48	181,3	194,6	201,8	214,4	235,2	265,9	296,1	238,5	238,5	300,9
Berufs- und Schülerverkehr	492,52	162,3	177,8	193,8	206,0	217,7	247,2	288,5	219,3	219,3	296,5
Postscheckdienst⁹⁾	1000	172,9	171,1	171,0	181,8	181,8	181,8	208,4	181,8	181,8	235,0
Telegrafendienst	1000	135,9	135,8	129,1	126,6	125,0	124,1	123,8	124,4	124,4	124,3
Inlandsverkehr	544,28	163,5	163,5	151,2	146,0	145,9	146,1	146,3	145,9	145,9	146,6
Auslandsverkehr	455,72	102,9	102,7	102,7	103,5	99,9	97,8	96,8	98,8	98,6	97,8
Telegrammdienst	285,26	142,3	142,3	142,3	149,2	149,2	149,5	151,6	149,2	149,2	153,6
Telexdienst	607,61	131,2	131,0	120,0	112,1	109,4	108,0	106,6	108,5	108,5	106,6
Überlassung von Telegrafentelefonten	72,43	156,8	156,8	156,8	159,5	159,6	157,9	157,6	159,6	158,9	157,6
Sonstige Telegrafendienste ¹⁰⁾	34,70	121,8	121,8	122,6	126,0	126,2	125,7	125,6	125,8	125,7	125,6
Telefongespräche¹¹⁾	1000	127,1	127,0	124,4	120,7	103,7	98,1	97,2	99,3	98,5	97,3
Inlandsgespräche	928,34	128,7	128,7	125,8	123,0	105,3	99,3	98,4	100,6	99,8	98,5
Ortsgespräche ¹²⁾	196,59	126,8	126,8	126,8	126,8	131,8	133,0	134,0	131,6	132,4	133,9
Ferngespräche	731,75	129,2	129,2	125,6	122,0	98,2	90,3	88,8	92,2	91,1	89,0
Auslandsgespräche	71,66	106,0	105,5	105,2	91,0	83,3	81,7	81,4	82,4	81,9	81,4
Telefonanschlüsse¹³⁾	1000	185,6	186,0	174,1	161,2	160,0	160,0	160,0	160,0	160,0	160,0
Einrichtung ¹⁰⁾	57,87	182,2	188,6	204,5	197,8	177,3	177,3	177,3	177,3	177,3	177,3
Bereithaltung ¹¹⁾	942,13	185,8	185,8	172,2	158,9	158,9	158,9	158,9	158,9	158,9	158,9

*) Berechnungsmethode in der ehemaligen Fachserie M, Reihe 7, Preise für Verkehrsleistungen, 1. Vierteljahr 1976, S. 5 und 6.

1) Gewogen nach den Gebühreneinnahmen 1970.

2) Nur Zuschläge.

3) Vorzeigengebühren.

4) Gebühren im Postreisedienst einschl. Umsatz- (Mehrwert-)steuer. Ab 1. 7. 1981 Teil der Omnibus-Verkehrsgemeinschaft Bahn/Post (OVG).

5) Überweisungsdienst, Formblätter, Postscheckverzeichnisse und Kontoführungsgebühren.

6) Datexdienst, Bildtelegrafendienst.

7) Ohne Berücksichtigung der zum 1. 1. 1980 gewährten Gutschrift von DM 30,- und des ab 1. 4. 1980 gewährten Dauerrabattes in Höhe des Wertes von 20 Gesprächseinheiten pro Monat.

8) Ab 1. 1. 1980 = Orts- und Nahgespräche.

9) Teilnehmer-Hauptanschlüsse.

10) Zusammenfassung von Neuanschließungs-, Wiederanschließungs- und Übernahmegebühr.

11) Monatliche Grundgebühr.

23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

23.0 Vorbemerkung

Allgemeiner Überblick

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes, übersichtliches, hinreichend gegliedertes, quantitatives **Gesamtbild** des wirtschaftlichen Geschehens zu geben, in das alle Wirtschaftseinheiten (Personen, Institutionen) mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wichtigen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen einbezogen sind. Um das Bild übersichtlich zu gestalten, wird die Vielzahl der Wirtschaftseinheiten und ihrer Tätigkeiten usw. zu großen Gruppen zusammengefaßt. Die Ergebnisse der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in Form eines geschlossenen **Kontensystems** mit doppelter Verbuchung aller nachgewiesenen Vorgänge und in einer Reihe von **Tabellen**, die das Kontensystem ergänzen, dargestellt. In den Tabellen werden die Kontenpositionen teils tiefer untergliedert, teils nach besonderen Gesichtspunkten zusammengefaßt, teils in sonstiger Hinsicht erweitert (Angaben in konstanten Preisen, je Einwohner usw.).

Die in diesem Jahrbuch dargestellten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Jahre ab 1960 sind gegenüber den in früheren Jahrbüchern veröffentlichten Angaben **revidiert** worden. Diese Revision hatte hauptsächlich zum Ziel, die Ergebnisse wichtiger Statistiken, die nur in mehrjährigen Abständen durchgeführt werden, in die Berechnungen einzuarbeiten. Darüber hinaus wurden die Berechnungen in konstanten Preisen vom Basisjahr 1970 auf das Basisjahr 1976 umgestellt. Einen vollständigen Überblick über die Revision gibt der im Oktober 1982 in der Fachserie 18 erschienene Sonderbeitrag »Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1981«.

Die folgenden, knapp gefaßten Erläuterungen beziehen sich nur auf wichtige Zusammenhänge und Tatbestände der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Ausführliche Erläuterungen zum Inhalt und Aufbau der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sowie detaillierte Ergebnisse enthalten die Jahreshefte der Fachserie 18, Reihe 1 »Konten und Standardtabellen« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 750 ff.).

Zur **Volkswirtschaft** der Bundesrepublik Deutschland wird die wirtschaftliche Betätigung aller Wirtschaftseinheiten gerechnet, die ihren ständigen Sitz bzw. Wohnsitz im Bundesgebiet haben. Für die Abgrenzung ist im allgemeinen die Staatsangehörigkeit ohne Bedeutung, ebenso ist es unerheblich, welche Rechtsform die Wirtschaftseinheiten haben. Ständig im Inland befindliche Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. zählen deshalb zu den inländischen Wirtschaftseinheiten, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen; umgekehrt gehören ständig im Ausland gelegene Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. im Eigentum von Inländern nicht zu den inländischen Wirtschaftseinheiten. Ausnahmen von dieser Regel bilden u. a. diplomatische und konsularische Vertretungen sowie Streitkräfte.

Als kleinste **Darstellungseinheit** dienen in den Konten und damit zusammenhängenden Tabellen Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine eigene Haushalts- und ggf. Vermögensrechnung aufstellen (z. B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte). Die Zusammenfassung der kleinsten Darstellungseinheiten zu Gruppen richtet sich in erster Linie nach der Art und Kombination der in ihnen vereinigten Tätigkeiten, ihrer Stellung zum Markt und ihren Finanzierungsmöglichkeiten. Die drei großen im Kontensystem unterschiedenen **Sektoren** sind die **Unternehmen** (hierzu gehören auch landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Ein- und Verkaufsvereinigungen, Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen sowie Arbeitsstätten der Freien Berufe, die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören, unabhängig von ihrer Rechtsform, ferner die Wohnungsvermittlung einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen), der **Staat** (Gebiets-

körperschaften und Sozialversicherung) sowie **Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck** (Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche – soweit überwiegend von privaten Haushalten finanziert – und im Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw.). Die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, wird – internationalem Brauch folgend – als »**Übrige Welt**« bezeichnet.

Um die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellten wirtschaftlichen **Tätigkeiten** und damit verbundenen **Vorgänge** übersichtlich darstellen zu können, sind folgende **Konten** eingerichtet:

Ein **zusammengefaßtes Güterkonto** (Konto 0), das einen umfassenden Überblick über die Herkunft und Verwendung der Güter in der Volkswirtschaft gibt,

Sektorkonten, die für jeden Sektor folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens zeigen:

- Kontengruppe 1: Produktion von Waren und Dienstleistungen,
- Kontengruppe 2: Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen,
- Kontengruppe 3: Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen,
- Kontengruppe 4: Umverteilung der Einkommen,
- Kontengruppe 5: Verwendung der Einkommen,
- Kontengruppe 6: Vermögensbildung,
- Kontengruppe 7: Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten,

ein **zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt** (Konto B), das alle wirtschaftlichen Vorgänge zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt enthält.

Über die Darstellung der Ergebnisse in den Konten und damit zusammenhängenden Tabellen hinaus geben die **Input-Output-Tabellen** einen tief gegliederten Nachweis der produktions- und gütermäßigen Verflechtung in der Volkswirtschaft. Als Darstellungseinheiten werden in den Input-Output-Tabellen nach produktionsrelevanten Merkmalen abgegrenzte »homogene Produktionseinheiten« verwendet. Sie werden zu **Produktionsbereichen** zusammengefaßt, die jeweils ausschließlich und vollständig die Güter einer **Gütergruppe** produzieren.

Erläuterungen zu wichtigen Positionen

Das **Sozialprodukt** gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Bei seiner Berechnung und Darstellung wird zwischen Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsseite unterschieden.

Von seiner **Entstehung** her gesehen wird das **Sozialprodukt** über das Inlandsprodukt berechnet, d. h. man zieht vom Inlandsprodukt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen ab, die an die übrige Welt geflossen sind, und fügt umgekehrt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen hinzu, die von inländischen Personen bzw. Institutionen aus der übrigen Welt bezogen worden sind (**Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt**). Das Inlandsprodukt und das Sozialprodukt werden im allgemeinen sowohl »brutto« als auch »netto« (d. h. nach Abzug der Abschreibungen) berechnet und dargestellt. Diese vier Größen können zu Marktpreisen und zu Faktorkosten bewertet werden, d. h. entweder einschl. oder ohne »indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)«.

Das **Bruttoinlandsprodukt** ergibt sich aus der um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen verminderten Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren bzw. Wirtschaftsbereiche zuzüglich der nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer (Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen) und der Einfuhrabgaben, die vom Staat oder von Institutionen der Europäischen Gemeinschaften (übrige Welt) auf eingeführte Güter erhoben werden. Die **Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche** wird in der Regel durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten ermittelt.

Die **Produktionswerte** der Unternehmen stellen den Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion sowie von Handelsware an andere (in- und ausländische) Wirtschaftseinheiten dar, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbsterstellten Anlagen. Zu den Verkäufen rechnen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch die Einnahmen aus der Vermietung von Wohnungen (einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen) und von gewerblichen Anlagen sowie der Eigenverbrauch der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse). Der Wert der Verkäufe schließt die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer nicht ein. Der Produktionswert des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck wird, da deren Leistungen der Allgemeinheit überwiegend ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, durch Addition der Aufwandsposten dieser Institutionen ermittelt. Hierzu rechnen die geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit an die bei ihnen Beschäftigten, die von ihnen gezahlten Produktionssteuern, ferner Abschreibungen und Vorleistungen.

Unter **Vorleistungen** ist der Wert der Güter (Waren und Dienstleistungen) zu verstehen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Die Vorleistungen umfassen außer Rohstoffen, sonstigen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen, Brenn- und Treibstoffen und anderen Materialien auch Handelsware, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Mieten, Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen usw. Der Wert der Vorleistungen schließt die nichtabzugsfähige Umsatzsteuer ein (Mehrwert- und Einfuhrumsatzsteuer, die das verbrauchende Unternehmen nicht als Vorsteuer abziehen kann).

Abschreibungen messen die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens im Lauf der Periode durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Vorzeitiges Ausscheiden von Anlagen durch Schadenfälle ist im Wert der Abschreibungen berücksichtigt. Straßen, Brücken, Wasserwege u. ä. Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden internationalem Brauch entsprechend nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Zu den **indirekten Steuern** zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind (nicht gemeint ist die Abzugsfähigkeit als Sonderausgaben). Sie umfassen Produktionssteuern, nichtabzugsfähige Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben. Zu den Produktionssteuern gehören die Verbrauchsteuern (soweit nicht auf Einführen erhoben), ferner Realsteuern und Verwaltungsgebühren. Einfuhrabgaben sind Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter.

Unter **Subventionen** versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Zuschüsse, die der Staat im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialpolitik für laufende Produktionszwecke gewährt, sei es zur Beeinflussung der Marktpreise oder zur Stützung von Produktion und Einkommen.

Die **Nettowertschöpfung** (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten) enthält die in den Sektoren entstandenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Die von den Arbeitgebern geleisteten **Einkommen aus unselbständiger Arbeit** umfassen die Bruttolöhne und -gehälter, die tatsächlichen Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, an Lebensversicherungsunternehmen und an Pensionskassen, ferner unterstellte Sozialbeiträge, die den Gegenwert der sozialen Leistungen darstellen, die von Arbeitgebern an gegenwärtig oder früher beschäftigte Arbeitnehmer gezahlt oder als unverfallbare Forderung gutgeschrieben werden. Die im Unternehmenssektor entstandenen **Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** ergeben sich nach Abzug der geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit von der Nettowertschöpfung des Sektors. Sie schließen, funktional gesehen, einen kalkulatorischen Unternehmerlohn sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der Unternehmen und für die unternehmerische Leistung ein. Zu den im Unternehmenssektor entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen zählen u. a. auch Einkommen von Landwirten, Handwerkern und freiberuflich Tätigen sowie die Einkommen aus Wohnungsvermietung.

Das **Volkseinkommen** (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfaßt – in der Gliederung nach Sektoren – die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden), die Unternehmer- und Vermögenseinkommen des Staates (nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden) und die unverteilteten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Erhöht man den Anteil der **privaten Haushalte** und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck am Volkseinkommen um die Renten, Pensionen, Unterstützungen und ähnliche Zahlungen, die die privaten Haushalte usw. vom Staat, von Unternehmen und von der übrigen Welt bezogen haben, und zieht man von dieser Summe die von ihnen an den Staat und an Unternehmen geleisteten direkten Steuern, Sozialbeiträge und sonstigen laufenden Übertragungen sowie die an die übrige Welt geleisteten laufenden Übertragungen ab, ergibt sich das **verfügbare Einkommen** des Haushaltssektors. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte wird in den Konten und in Tabelle 23.10 einschließlich der nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit dargestellt. Dasselbe gilt für die Ersparnis der privaten Haushalte, die man erhält, wenn man vom verfügbaren Einkommen den Privaten Verbrauch abzieht.

Auf der **Verwendungsseite** des Sozialprodukts werden der Private Verbrauch, der Staatsverbrauch, die Bruttoinvestitionen (Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung) und der Außenbeitrag unterschieden.

Als **Privater Verbrauch** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u. a. Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z. B. der Eigenverbrauch der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie Deputate der Arbeitnehmer. Der Verbrauch auf Geschäftskosten wird nicht zum Privaten Verbrauch gerechnet, sondern zu den Vorleistungen der Unternehmen. Nicht enthalten sind ferner Käufe von Grundstücken und Gebäuden, die zu den Anlageinvestitionen zählen.

Der **Staatsverbrauch** entspricht den Aufwendungen des Staates für Verwaltungsleistungen, die der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden. Er ergibt sich nach Abzug der Verkäufe sowie der selbsterstellten Anlagen vom Produktionswert des Staates, der anhand der laufenden Aufwendungen

der Institutionen des Staatssektors gemessen wird. Zu den laufenden Aufwendungen für Verteidigungszwecke wird auch der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen gerechnet. Sachleistungen der Sozialversicherung, der Sozialhilfe usw. an private Haushalte zählen zum Staatsverbrauch.

Die **Anlageinvestitionen** umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschl. alle eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land saldieren sich weitgehend in der Volkswirtschaft, mit Ausnahme der Verkäufe von Anlagenschrott, gebrauchten Ausrüstungsgütern an private Haushalte (Kraftwagen) und an die übrige Welt (Kraftwagen, Schiffe u. a.). Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter militärischer Güter und dauerhafter Güter, die in den Privaten Verbrauch eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr haben (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen, Büromittel). Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteile der Anlageinvestitionen. Der Nachweis der Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen in Tabelle 23.19.2 bezieht sich nur auf den Erwerb von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellte Anlagen).

Die **Vorratsveränderung** wird anhand von Bestandsangaben für Vorräte berechnet, die zunächst von Buchwerten auf eine konstante Preisbasis (1976) umgerechnet werden. Die Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen zu konstanten Preisen wird anschließend mit jahresdurchschnittlichen Preisen bewertet. Die so ermittelte Vorratsveränderung ist frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren.

Der **Außenbeitrag** ergibt sich als Saldo zwischen der Ausfuhr und der Einfuhr von Waren und Dienstleistungen. Als **Ausfuhr** und **Einfuhr** gelten alle Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb des Bundesgebietes haben. Auf dem Güterkonto umfassen die Aus- und Einfuhr – im Gegensatz zur Verwendungsseite des Sozialprodukts – keine Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. Die Berechnung geht von den Zahlen des Generalhandels aus, jedoch sind die von Ausländern auf deutsche Zolllager genommenen und wiederausgeführten Waren abgesetzt. Der Wert der eingeführten Waren wird mittels Schätzung vom Grenzwert auf den Wert frei Grenze des exportierenden Landes umgerechnet; die im Gesamtwert enthaltenen Fracht- und Versicherungskosten ausländischer Transport- und Versicherungsunternehmen sind in die Dienstleistungskäufe einbezogen.

Bei den in Tabelle 23.17 dargestellten **Preisindizes** für die Verwendungsseite des Bruttosozialprodukts handelt es sich um Preisindizes mit wechselnder Wägung, denen der »Warenkorb« des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt. Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1976, dem Basisjahr für die Berechnung des Sozialprodukts in konstanten Preisen. Die Preisentwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr läßt sich aus ihnen – wegen der wechselnden Wägung – nur mit Einschränkungen ablesen. Der Preisindex für das Bruttosozialprodukt stellt die Preisentwicklung der von der Wirtschaft erbrachten Produktionsleistung dar, die als Differenz aller von der Volkswirtschaft erzeugten Waren und Dienstleistungen und der Summe aller Vorleistungen, zu denen auch eingeführte Güter gehören, errechnet wird (unter Berücksichtigung des Saldos der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt). Auf die Preise der Güter, die in die letzte inländische Verwendung (Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung) eingehen, wirkt sich

neben der im Sozialprodukt zum Ausdruck kommenden Preisentwicklung der Produktionsleistungen der Inländer auch die häufig hiervon abweichende Preisentwicklung der eingeführten Waren und Dienstleistungen aus.

Die in Tabelle 23.5 dargestellten Meßzahlen über das Bruttoinlandsprodukt bzw. die Bruttowertschöpfung zu konstanten Preisen je durchschnittlich Erwerbstatigen werden vielfach als Maßstab für die Entwicklung der »Produktivität« in der Volkswirtschaft verwendet; sie sind jedoch nicht unproblematisch und können nur als grobes Orientierungsmittel dienen. Es ist zu beachten, daß bei dieser Berechnung der gesamte »reale« Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen wird, obgleich das Produkt aus dem Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren (also auch des Kapitals und der unternehmerischen Leistung) entsteht. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstatigen (Selbständige, Mitheifende Familienangehörige und beschäftigte Arbeitnehmer bei inländischen Institutionen) nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit usw. Die Entwicklung der Meßzahlen wird ferner u. a. durch Änderungen in der Struktur der Wirtschaft beeinflusst.

Das **reproduzierbare Sachvermögen** in Tabelle 23.20 umfaßt das gesamte in der Produktion eingesetzte Sachvermögen mit Ausnahme des Grund und Bodens. Auch das Gebrauchsvermögen der privaten Haushalte und die militärisch genutzten dauerhaften Güter sind in den Angaben nicht enthalten. Das reproduzierbare Anlagevermögen (Ausrüstungen und Bauten) wird mit Hilfe einer Kumulationsmethode, ausgehend von den in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesenen Anlageinvestitionen, berechnet. Bei der Anwendung des Bruttokonzepts (Bruttoanlagevermögen) werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung dargestellt; während beim Nettokonzept (Nettoanlagevermögen) die seit dem Investitionszeitpunkt angelautenen Abschreibungen abgezogen sind. In Tabelle 23.20 ist das Nettoanlagevermögen mit den am jeweiligen Jahresanfang geltenden Wiederbeschaffungspreisen bewertet, das Bruttoanlagevermögen ist in Preisen von 1976 nachgewiesen. Die Vorratsbestände sind bei den gewerblichen Bereichen zu Buchwerten, bei der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und beim Staat zu Jahresdurchschnittspreisen erfaßt. – Der Kapitalkoeffizient ist das Verhältnis zwischen dem im Jahresdurchschnitt eingesetzten Bruttoanlagevermögen (Kapitalstock) und dem Bruttoinlandsprodukt bzw. der unberinigten Bruttowertschöpfung. Bezieht man das Bruttoanlagevermögen auf die jahresdurchschnittliche Zahl der Erwerbstatigen, erhält man die Kapitalintensität.

Bei den in Tabelle 23.23 nachgewiesenen Angaben handelt es sich um Ergebnisse der Input-Output-Rechnung für 1978 zu Ab-Werk-Preisen. Tabelle 23.1 zeigt eine stark aggregierte **Input-Output-Tabelle** nach 12 Produktionsbereichen. Die in diesen Tabellen dargestellten Güter aus inländischer Produktion sind zu Ab-Werk-Preisen (ohne Umsatzsteuer) und die eingeführten Güter zu Ab-Zoll-Preisen (Einfuhrwert zuzüglich Zölle und Einfuhrabgaben ohne Einfuhrumsatzsteuer) bewertet. Die vom Käufer neben dem Ab-Werk- bzw. Ab-Zoll-Preis zu zahlenden Handels- und Verkehrsleistungen werden in den Zeilen für Handels- und Verkehrsleistungen zusammengefaßt nachgewiesen. Beim Handel werden dabei nur die Handelsspannen (Handelsumsatz abzüglich des Einstandswertes der Handelsware) einbezogen. Die Abgrenzung der in den Input-Output-Tabellen dargestellten Tatbestände unterscheidet sich in einigen Punkten von derjenigen in der Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Sozialprodukts. Hierzu zählen neben der erwähnten Nettodarstellung der Handelstätigkeit u. a. die Einbeziehung bestimmter firmeninterner Lieferungen und Leistungen. Diese Unterschiede in den Konzepten wirken sich auf die Produktionswerte und Vorleistungen sowie auf die Ausfuhr und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen in jeweils gleicher Höhe aus, so daß das Sozialprodukt hiervon nicht betroffen wird. Tabelle 23.2 enthält die **letzte Verwendung** von Waren und Dienstleistungen nach Verwendungskategorien in der Gliederung nach 58 Gütergruppen.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾	Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾
0 Zusammengefaßtes Güterkonto									
0.10	Produktionswerte		3 788 040	3 910 580	0.60	Vorleistungen		2 416 600	2 481 280
	Unternehmen	1-1.60	3 410 600	3 505 790		Unternehmen	1-1.10	2 238 270	2 288 760
	Staat	2-1.60	339 480	364 200		Staat	2-1.10	167 360	180 760
	Private Haushalte	3-1.61	1 490	1 490		Private Organisationen o. E.	3-1.10	10 970	11 760
	Private Organisationen o. E.	3-1.65	36 470	39 100	0.70	Letzter Verbrauch		1 133 040	1 193 830
0.20	Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.60	409 860	448 840	0.71	Privater Verbrauch	3-5.10	834 650	874 080
0.30	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	2-4.62	96 180	100 610	0.711	Käufe der privaten Haushalte	3-5.11	823 570	862 330
0.40	Einfuhrabgaben	2-4.63	13 450	14 030	0.715	Eigenverbrauch der privaten Organisationen o. E.	3-5.15	11 080	11 750
					0.75	Staatsverbrauch	2-5.10	298 390	319 750
					0.80	Bruttoinvestitionen		355 480	337 880
					0.81	Anlageinvestitionen		337 980	339 280
						Unternehmen ²⁾	1-6.21	282 840	286 630
						Staat	2-6.21	55 140	52 650
					0.85	Vorratsveränderung		17 500	-1 400
						Unternehmen	1-6.25	17 000	-1 600
						Staat	2-6.25	500	200
					0.90	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.10	402 410	461 070
	Gesamtes Aufkommen von Gütern aus der Produktion und Einfuhr		4 307 530	4 474 060		Gesamte Verwendung von Gütern		4 307 530	4 474 060

1 Unternehmen

1-1 Produktionskonto

1-1.10	Vorleistungen ³⁾	0.60	2 238 270	2 288 760	1-1.60	Produktionswert	0.10	3 410 600	3 505 790
1-1.49	Bruttowertschöpfung ³⁾	1-2.50	1 172 330	1 217 030					
	Summe		3 410 600	3 505 790		Summe		3 410 600	3 505 790

1-2 Einkommensentstehungskonto

1-2.10	Abschreibungen	1-6.70	161 520	175 140	1-2.50	Bruttowertschöpfung ³⁾	1-1.49	1 172 330	1 217 030
1-2.20	Geleistete Produktionssteuern an den Staat	2-4.61	83 140	83 140	1-2.70	Empfangene Subventionen vom Staat	2-4.10	30 030	28 880
1-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1-3.50	957 700	987 630					
	Summe		1 202 360	1 245 910		Summe		1 202 360	1 245 910

1-3 Einkommensverteilungskonto

1-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an private Haushalte	3-3.60	653 350	680 540	1-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1-2.49	957 700	987 630
	an die übrige Welt	8.71	650 720	677 750	1-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen vom Staat	2-3.20	61 270	76 410
			2 630	2 790		von privaten Haushalten ²⁾	3-3.20	23 100	29 390
1-3.20	Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen an den Staat	2-3.70	323 200	335 020		von der übrigen Welt	8.25	14 040	17 650
	an private Haushalte ²⁾	3-3.70	15 280	19 470				24 130	29 170
	an die übrige Welt	8.75	285 330	283 280					
1-3.49	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne ⁴⁾)	1-4.50	22 590	32 270					
			42 420	48 480					
	Summe		1 018 970	1 064 040		Summe		1 018 970	1 064 040

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Bereinigte Ergebnisse (Vorleistungen um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht, Bruttowertschöpfung entsprechend vermindert).

4) Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾	Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾
1 Unternehmen									
1-4 Einkommensumverteilungskonto ²⁾									
1-4.20	Geleistete direkte Steuern an den Staat	2-4.70	26 380	25 660	1-4.50	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne)	1-3.49	42 420	48 480
1-4.35	Soziale Leistungen an private Haushalte	3-4.85	19 000	20 370	1-4.80	Empfangene Sozialbeiträge von privaten Haushalten	3-4.30	27 470	28 780
	an die übrige Welt	8.83	90	100	1-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen		41 310	45 190
1-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an Unternehmen	1-4.90	39 860	43 930		von Unternehmen	1-4.40	10 220	11 230
	an den Staat	2-4.90	10 220	11 230		vom Staat	2-4.40	3 680	3 670
	an private Haushalte ³⁾	3-4.90	2 690	2 760		von privaten Haushalten ³⁾	3-4.40	26 810	29 620
	an die übrige Welt	8.85	26 120	28 930		von der übrigen Welt	8.35	600	670
1-4.49	Verfügbares Einkommen	1-5.50	25 960	32 490					
	Summe		111 200	122 450		Summe		111 200	122 450
1-5 Einkommensverwendungskonto ²⁾									
1-5.49	Ersparnis	1-6.50	25 960	32 490	1-5.50	Verfügbares Einkommen	1-4.49	25 960	32 490
	Summe		25 960	32 490		Summe		25 960	32 490
1-6 Vermögensveränderungskonto									
1-6.20	Bruttoinvestitionen		299 840	285 030	1-6.50	Ersparnis	1-5.49	25 960	32 490
	1-6.21 Anlageinvestitionen ³⁾	0.81	282 840	286 630	1-6.60	Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	3-6.10	-20 620	-41 700
	1-6.25 Vorratsveränderung	0.85	17 000	-1 600	1-6.70	Abschreibungen ³⁾	1-2.10	164 050	177 900
1-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen an Unternehmen	1-6.80	19 720	20 390	1-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen		57 650	58 610
	an den Staat	2-6.80	420	330		von Unternehmen	1-6.30	420	330
	an private Haushalte ³⁾	3-6.80	4 530	4 930		vom Staat	2-6.30	23 210	22 570
1-6.49	Finanzierungssaldo	1-7.50	14 770	15 130		von privaten Haushalten ³⁾	3-6.30	34 020	35 710
			-92 520	-78 120					
	Summe		227 040	227 300		Summe		227 040	227 300
1-7 Finanzierungskonto									
1-7.10	Veränderung der Forderungen ⁴⁾		227 290	277 460	1-7.50	Finanzierungssaldo	1-6.49	-92 520	-78 120
					1-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten ⁴⁾		320 550	355 820
					1-7.99	Statistische Differenz		-740	-240
	Summe		227 290	277 460		Summe		227 290	277 460
2 Staat									
2-1 Produktionskonto									
2-1.10	Vorleistungen	0.60	167 360	180 760	2-1.60	Produktionswert	0.10	339 480	364 200
2-1.49	Bruttowertschöpfung	2-2.50	172 120	183 440					
	Summe		339 480	364 200		Summe		339 480	364 200
2-2 Einkommensentstehungskonto									
2-2.10	Abschreibungen	2-6.70	9 300	10 140	2-2.50	Bruttowertschöpfung	2-1.49	172 120	183 440
2-2.20	Geleistete Produktionssteuern an den Staat	2-4.61	240	240					
2-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	2-3.50	162 580	173 060					
	Summe		172 120	183 440		Summe		172 120	183 440

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Nur Vorgänge, die sich auf Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit beziehen.

3) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.

4) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾	Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾
2 Staat									
2-3 Einkommensverteilungskonto									
2-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit		162 580	173 060	2-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktor- kosten (Nettowertschöpfung)	2-2.49	162 580	173 060
	an private Haushalte	3-3.60	162 560	173 040				16 420	20 590
	an die übrige Welt	8.71	20	20	2-3.70	Empfangene Vermögenseinkommen		15 280	19 470
2-3.20	Geleistete Vermögenseinkommen (Zinsen auf öffentliche Schulden)		28 790	35 400		von Unternehmen	1-3.20	1 090	1 090
	an Unternehmen	1-3.70	23 100	29 590		vom Staat	2-3.20	1 090	1 090
	an den Staat	2-3.70	1 090	1 090		von der übrigen Welt	8.25	50	30
	an private Haushalte ²⁾	3-3.70	3 830	3 950					
	an die übrige Welt	8.75	770	770					
2-3.49	Anteil am Volkseinkommen	2-4.50	-12 370	-14 810					
	Summe		179 000	193 650		Summe		179 000	193 650
2-4 Einkommensumverteilungskonto									
2-4.10	Geleistete Subventionen		30 030	28 880	2-4.50	Anteil am Volkseinkommen	2-3.49	-12 370	-14 810
	an Unternehmen	1-2.70	248 760	269 730	2-4.60	Empfangene indirekte Steuern		193 030	198 040
2-4.35	Soziale Leistungen		243 970	264 600	2-4.61	Produktionssteuern		83 400	83 400
	an private Haushalte	3-4.85	4 790	5 130		von Unternehmen	1-2.20	83 140	83 140
	an die übrige Welt	8.83				vom Staat	2-2.20	240	240
2-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen		29 100	31 100		von priv. Organisationen o.E.	3-2.20	20	20
	an Unternehmen	1-4.90	3 680	3 670	2-4.62	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	0.30	96 180	100 610
	an private Organisationen o.E.	3-4.90	8 400	8 940	2-4.63	Einfuhrabgaben	0.40	13 450	14 030
	an die übrige Welt	8.85	17 020	18 490	2-4.70	Empfangene direkte Steuern		187 950	188 360
2-4.49	Verfügbares Einkommen	2-5.50	323 910	324 690		von Unternehmen	1-4.20	26 380	25 660
						von privaten Haushalten ²⁾	3-4.20	161 390	162 660
						von der übrigen Welt	8.31	180	40
					2-4.80	Empfangene Sozialbeiträge		247 240	267 150
						von privaten Haushalten	3-4.30	246 510	266 370
						von der übrigen Welt	8.32	730	780
					2-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen		15 950	15 660
						von Unternehmen	1-4.40	2 690	2 760
						von privaten Haushalten ²⁾	3-4.40	5 500	5 930
						von der übrigen Welt	8.35	7 760	6 970
	Summe		631 800	654 400		Summe		631 800	654 400
2-5 Einkommensverwendungskonto									
2-5.10	Staatsverbrauch	0.75	298 390	319 750	2-5.50	Verfügbares Einkommen	2-4.49	323 910	324 690
2-5.49	Ersparnis	2-6.50	25 520	4 940				323 910	324 690
	Summe		323 910	324 690		Summe		323 910	324 690
2-6 Vermögensveränderungskonto									
2-6.20	Bruttoinvestitionen		55 640	52 850	2-6.50	Ersparnis	2-5.49	25 520	4 940
	2-6.21 Anlageinvestitionen	0.81	55 140	52 650	2-6.70	Abschreibungen	2-2.10	9 300	10 140
	2-6.25 Vorratsveränderung	0.85	500	200	2-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen		7 230	6 990
2-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen		33 680	31 660		von Unternehmen	1-6.30	4 530	4 930
	an Unternehmen	1-6.80	23 210	22 570		von privaten Haushalten ²⁾	3-6.30	2 560	1 970
	an private Haushalte ²⁾	3-6.80	7 060	6 860		von der übrigen Welt	8.37	140	90
	an die übrige Welt	8.87	3 410	2 230					
2-6.49	Finanzierungssaldo	2-7.50	-47 270	-62 440					
	Summe		42 050	22 070		Summe		42 050	22 070
2-7 Finanzierungskonto									
2-7.10	Veränderung der Forderungen ³⁾		8 640	14 530	2-7.50	Finanzierungssaldo	2-6.49	-47 270	-62 440
					2-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten ³⁾		55 190	76 490
					2-7.99	Statistische Differenz		720	480
	Summe		8 640	14 530		Summe		8 640	14 530

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾	Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾
3 Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck									
3-1 Produktionskonto									
3-1.10	Vorleistungen der privaten Organisationen o. E.	0.60	10 970	11 760	3-1.60	Produktionswert		37 960	40 590
3-1.49	Bruttowertschöpfung	3-2.50	26 990	28 830	3-1.61	Private Haushalte	0.10	1 490	1 490
					3-1.65	Private Organisationen o. E.	0.10	36 470	39 100
	Summe		37 960	40 590		Summe		37 960	40 590
3-2 Einkommensentstehungskonto									
3-2.10	Abschreibungen der privaten Organisationen o. E.	1-6.70	2 530	2 760	3-2.50	Bruttowertschöpfung	3-1.49	26 990	28 830
3-2.20	Geleistete Produktionssteuern der privaten Organisationen o. E. an den Staat	2-4.61	20	20					
3-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	3-3.50	24 440	26 050					
	Summe		26 990	28 830		Summe		26 990	28 830
3-3 Einkommensverteilungskonto									
3-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an private Haushalte	3-3.60	24 440	26 050	3-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	3-2.49	24 440	26 050
3-3.20	Geleistete Vermögenseinkommen (Zinsen auf Konsumentenschulden) an Unternehmen	1-3.70	14 040	17 650	3-3.60	Empfangene Einkommen aus unselbständiger Arbeit		841 700	881 220
3-3.49	Anteil am Volkseinkommen	3-4.50	1 117 800	1 152 230	von Unternehmen	1-3.10	650 720	677 750	
					vom Staat	2-3.10	162 560	173 040	
					von privaten Haushalten ²⁾	3-3.10	24 440	26 050	
					von der übrigen Welt	8.21	3 980	4 380	
					3-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		290 140	288 660
					von Unternehmen	1-3.20	285 330	283 280	
					vom Staat	2-3.20	3 830	3 950	
					von der übrigen Welt	8.25	980	1 430	
	Summe		1 156 280	1 195 930		Summe		1 156 280	1 195 930
3-4 Einkommensumverteilungskonto ³⁾									
3-4.20	Geleistete direkte Steuern an den Staat	2-4.70	161 390	162 660	3-4.50	Anteil am Volkseinkommen	3-3.49	1 117 800	1 152 230
3-4.30	Geleistete Sozialbeiträge an Unternehmen ⁴⁾	1-4.80	277 440	298 720	3-4.80	Empfangene Sozialbeiträge von privaten Haushalten	3-4.30	3 290	3 390
	an den Staat	2-4.80	246 510	266 370	3-4.85	Empfangene soziale Leistungen von Unternehmen ⁴⁾	1-4.35	18 910	20 270
	an private Haushalte ²⁾	3-4.80	3 290	3 390	vom Staat	2-4.35	243 970	264 600	
	an die übrige Welt	8.82	170	180	von privaten Haushalten ²⁾	3-4.35	1 600	1 740	
3-4.35	Soziale Leistungen an private Haushalte	3-4.85	1 600	1 740	von der übrigen Welt	8.33	290	300	
3-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an Unternehmen ⁴⁾	1-4.90	43 110	47 880	3-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen		34 800	38 230
	an den Staat	2-4.90	26 810	29 620	von Unternehmen ⁴⁾	1-4.40	26 120	28 930	
	an die übrige Welt	8.85	5 500	5 930	vom Staat	2-4.40	8 400	8 940	
3-4.49	Verfügbares Einkommen	3-5.50	937 120	969 760	von der übrigen Welt	8.35	280	360	
	Summe		1 420 660	1 480 760		Summe		1 420 660	1 480 760
3-5 Einkommensverwendungskonto ³⁾									
3-5.10	Privater Verbrauch	0.71	834 650	874 080	3-5.50	Verfügbares Einkommen	3-4.49	937 120	969 760
3-5.11	Käufe der privaten Haushalte	0.711	823 570	862 330					
3-5.15	Eigenverbrauch der priv. Organisationen o. E.	0.715	11 080	11 750					
3.5.49	Ersparnis	3-6.50	102 470	95 680					
	Summe		937 120	969 760		Summe		937 120	969 760

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Einschl. der Vorgänge, die sich auf Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit beziehen.

4) Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾	Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾
3 Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck									
3-6 Vermögensveränderungskonto									
3-6.10	Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	1-6.60	-20 620	-41 700	3-6.50	Ersparnis	3-5.49	102 470	95 680
3-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen		36 990	38 080	3-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen		21 850	22 020
	an Unternehmen	1-6.80	34 020	35 710		von Unternehmen	1-6.30	14 770	15 130
	an den Staat	2-6.80	2 560	1 970		vom Staat	2-6.30	7 060	6 860
	an die übrige Welt	8.87	410	400		von der übrigen Welt	8.37	20	30
3-6.49	Finanzierungssaldo	3-7.50	107 950	121 320					
	Summe		124 320	117 700		Summe		124 320	117 700
3-7 Finanzierungskonto									
3-7.10	Veränderung der Forderungen ²⁾		120 380	128 620	3-7.50	Finanzierungssaldo	3-6.49	107 950	121 320
					3-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten ²⁾		12 430	7 300
	Summe		120 380	128 620		Summe		120 380	128 620
8 Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt									
8.10	Käufe von Waren und Dienstleistungen	0.90	402 410	461 070	8.60	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen	0.20	409 860	448 840
8.20	Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen		29 140	35 010	8.70	Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen		26 010	35 850
	8.21 Einkommen aus unselbstständiger Arbeit					8.71 Einkommen aus unselbstständiger Arbeit		2 650	2 810
	an private Haushalte	3-3.60	3 980	4 380		von Unternehmen	1-3.10	2 630	2 790
	8.25 Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		25 160	30 630		vom Staat	2-3.10	20	20
	an Unternehmen	1-3.70	24 130	29 170		8.75 Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		23 360	33 040
	an den Staat	2-3.70	50	30		von Unternehmen	1-3.20	22 590	32 270
	an private Haushalte ²⁾	3-3.70	980	1 430		vom Staat	2-3.20	770	770
8.30	Geleistete Übertragungen		10 000	9 240	8.80	Empfangene Übertragungen		37 520	39 870
	8.31 Direkte Steuern					8.82 Sozialbeiträge			
	an den Staat	2-4.70	180	40		von privaten Haushalten	3-4.30	170	180
	8.32 Sozialbeiträge					8.83 Soziale Leistungen		4 880	5 230
	an den Staat	2-4.80	730	780		von Unternehmen	1-4.35	90	100
	8.33 Soziale Leistungen					vom Staat	2-4.35	4 790	5 130
	an private Haushalte	3-4.85	290	300		8.85 Sonstige laufende Übertragungen		28 650	31 830
	8.35 Sonstige laufende Übertragungen		8 640	8 000		von Unternehmen	1-4.40	830	1 010
	an Unternehmen	1-4.90	600	670		vom Staat	2-4.40	17 020	18 490
	an den Staat	2-4.90	7 760	6 970		von privaten Haushalten ²⁾	3-4.40	10 800	12 330
	an private Haushalte ²⁾	3-4.90	280	360		8.87 Vermögensübertragungen		3 820	2 630
	8.37 Vermögensübertragungen		160	120		vom Staat	2-6.30	3 410	2 230
	an den Staat	2-6.80	140	90		von privaten Haushalten ²⁾	3-6.30	410	400
	an private Haushalte ²⁾	3-6.80	20	30		8.90 Veränderung der Verbindlichkeiten ²⁾		29 860	49 940
8.40	Veränderung der Forderungen ¹⁾		61 710	68 940	8.99	Statistische Differenz		10	-240
	Aufwendungen der übrigen Welt		503 260	574 260		Erträge der übrigen Welt		503 260	574 260

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.

1) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

23.2 Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Jahr	Bruttosozialprodukt		Nettosozialprodukt				Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		Bruttolohn- und - Gehaltsumme		Nettolohn- und - Gehaltsumme
			zu Markt- preisen	zu Faktorkosten (Volkseinkommen)			ins- gesamt	Anteil am Volkseinkommen	ins- gesamt	monatl. je durchschnittl. beschäftigten Arbeitnehmer	
	in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1976		in jeweiligen Preisen							Mrd. DM	%	Mrd. DM	DM
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt		je Einwohner						
Mrd. DM	DM	Mrd. DM		DM		Mrd. DM		Mrd. DM	DM	Mrd. DM	
1960	303,0	5 466	613,4	279,4	240,1	4 332	144,4	60,1	124,5	512	104,9
1961	331,4	5 898	643,1	304,3	260,8	4 641	162,8	62,4	140,4	565	117,4
1962	360,5	6 343	671,7	329,3	282,1	4 963	180,1	63,9	155,5	616	129,3
1963	382,1	6 658	692,5	347,1	297,8	5 189	193,1	64,9	166,9	654	138,1
1964	419,6	7 238	738,5	380,6	327,3	5 645	211,2	64,5	183,8	713	151,2
1965	458,2	7 817	778,7	414,9	358,4	6 115	234,1	65,3	203,1	778	168,3
1966	487,4	8 240	799,3	439,6	379,8	6 421	252,1	66,4	218,0	835	178,3
1967	493,7	8 327	798,9	443,2	380,7	6 422	251,8	66,1	217,9	862	177,4
1968	533,7	8 970	847,9	480,0	418,1	7 027	270,4	64,7	232,8	916	187,0
1969	597,8	9 952	911,6	539,6	462,9	7 707	304,1	65,7	261,1	1 000	206,5
1970	675,7	11 141	957,5	607,7	530,4	8 745	360,6	68,0	307,9	1 153	238,6
1971	751,8	12 267	988,1	674,3	588,2	9 598	409,1	69,6	348,2	1 284	265,2
1972	825,1	13 379	1 029,0	739,7	645,3	10 464	450,3	69,8	380,7	1 402	290,7
1973	918,9	14 827	1 075,9	824,3	721,9	11 648	510,9	70,8	428,6	1 559	316,7
1974	985,6	15 883	1 080,8	879,1	773,0	12 456	563,1	72,9	469,6	1 729	342,4
1975	1 028,9	16 641	1 063,9	913,0	803,1	12 988	587,0	73,1	485,7	1 839	355,2
1976	1 123,0	18 251	1 123,0	999,0	879,2	14 289	631,2	71,8	518,0	1 968	369,5
1977	1 196,3	19 484	1 154,1	1 063,8	936,0	15 244	675,6	72,2	555,7	2 102	392,1
1978	1 290,0	21 035	1 194,0	1 147,2	1 009,3	16 458	720,9	71,4	591,7	2 215	421,8
1979	1 395,3	22 740	1 241,6	1 239,0	1 087,0	17 715	776,7	71,5	636,2	2 340	455,4
1980 ¹⁾	1 484,2	24 107	1 264,3	1 310,9	1 147,9	18 644	841,7	73,3	687,8	2 494	484,8
1981 ¹⁾	1 543,1	25 017	1 261,9	1 355,1	1 185,9	19 226	881,2	74,3	717,2	2 613	503,5
1982 ¹⁾	1 600,0	25 958	1 248,6	1 399,5	1 226,6	19 900	901,4	73,5	732,6	2 719	508,6

1) Vorläufiges Ergebnis.

23.3 Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾	1982 ¹⁾
in jeweiligen Preisen										
Wertschöpfung und Inlandsprodukt	627 970	921 260	958 930	1 046 500	1 118 130	1 196 140	1 293 000	1 371 440	1 429 300	1 486 970
+ Bruttowertschöpfung	39 910	54 430	57 310	61 560	65 550	75 980	86 780	96 180	100 610	101 020
+ Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer ²⁾	7 420	8 890	10 270	11 630	12 430	13 020	12 700	13 450	14 030	14 470
= Bruttoinlandsprodukt	675 300	984 580	1 026 510	1 119 690	1 196 110	1 285 140	1 392 480	1 481 070	1 543 940	1 602 460
- Abschreibungen	68 030	106 460	115 940	123 980	132 450	142 800	156 320	173 350	188 040	200 460
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	607 270	878 120	910 570	995 710	1 063 660	1 142 340	1 236 160	1 307 720	1 355 900	1 402 000
- Indirekte Steuern ³⁾ abzüglich Subventionen	77 270	106 180	109 900	119 790	127 870	137 890	152 030	163 000	169 160	172 920
- Indirekte Steuern ⁴⁾	89 050	125 040	130 280	141 670	152 370	167 300	182 920	193 030	198 040	201 370
+ Subventionen	11 780	18 860	20 380	21 880	24 500	29 410	30 890	30 030	28 880	28 450
= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	530 000	771 940	800 670	875 920	935 790	1 004 450	1 084 130	1 144 720	1 186 740	1 229 080
Inlandsprodukt und Sozialprodukt	675 300	984 580	1 026 510	1 119 690	1 196 110	1 285 140	1 392 480	1 481 070	1 543 940	1 602 460
+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	+400	+1 020	+2 390	+3 310	+190	+4 860	+2 820	+3 130	-840	-2 460
= Bruttosozialprodukt	675 700	985 600	1 028 900	1 123 000	1 196 300	1 290 000	1 395 300	1 484 200	1 543 100	1 600 000
- Abschreibungen	68 030	106 460	115 940	123 980	132 450	142 800	156 320	173 350	188 040	200 460
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	607 670	879 140	912 960	999 020	1 063 850	1 147 200	1 238 980	1 310 850	1 355 060	1 399 540
- Indirekte Steuern ³⁾ abzüglich Subventionen	77 270	106 180	109 900	119 790	127 870	137 890	152 030	163 000	169 160	172 920
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	530 400	772 960	803 060	879 230	935 980	1 009 310	1 086 950	1 147 850	1 185 900	1 226 620
in Preisen von 1976										
Wertschöpfung und Inlandsprodukt	895 400	1 012 350	991 740	1 046 500	1 078 470	1 111 530	1 158 740	1 179 430	1 180 110	1 171 340
+ Bruttowertschöpfung	53 390	58 760	59 510	61 560	63 250	64 950	67 760	68 120	68 400	65 700
+ Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer ²⁾	7 810	8 580	10 180	11 630	12 260	13 050	12 680	14 250	14 210	13 660
= Bruttoinlandsprodukt	956 600	1 079 690	1 061 430	1 119 690	1 153 980	1 189 530	1 239 180	1 261 800	1 262 720	1 250 700
- Abschreibungen	91 750	115 700	119 900	123 980	128 290	132 990	138 340	144 160	149 700	154 400
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	864 850	963 990	941 530	995 710	1 025 690	1 056 540	1 100 840	1 117 640	1 113 020	1 096 300
Inlandsprodukt und Sozialprodukt	956 600	1 079 690	1 061 430	1 119 690	1 153 980	1 189 530	1 239 180	1 261 800	1 262 720	1 250 700
+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	+900	+1 110	+2 470	+3 310	+120	+4 470	+2 420	+2 500	-820	-2 100
= Bruttosozialprodukt	957 500	1 080 800	1 063 900	1 123 000	1 154 100	1 194 000	1 241 600	1 264 300	1 261 900	1 248 600
- Abschreibungen	91 750	115 700	119 900	123 980	128 290	132 990	138 340	144 160	149 700	154 400
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	865 750	965 100	944 000	999 020	1 025 810	1 061 010	1 103 260	1 120 140	1 112 200	1 094 200

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

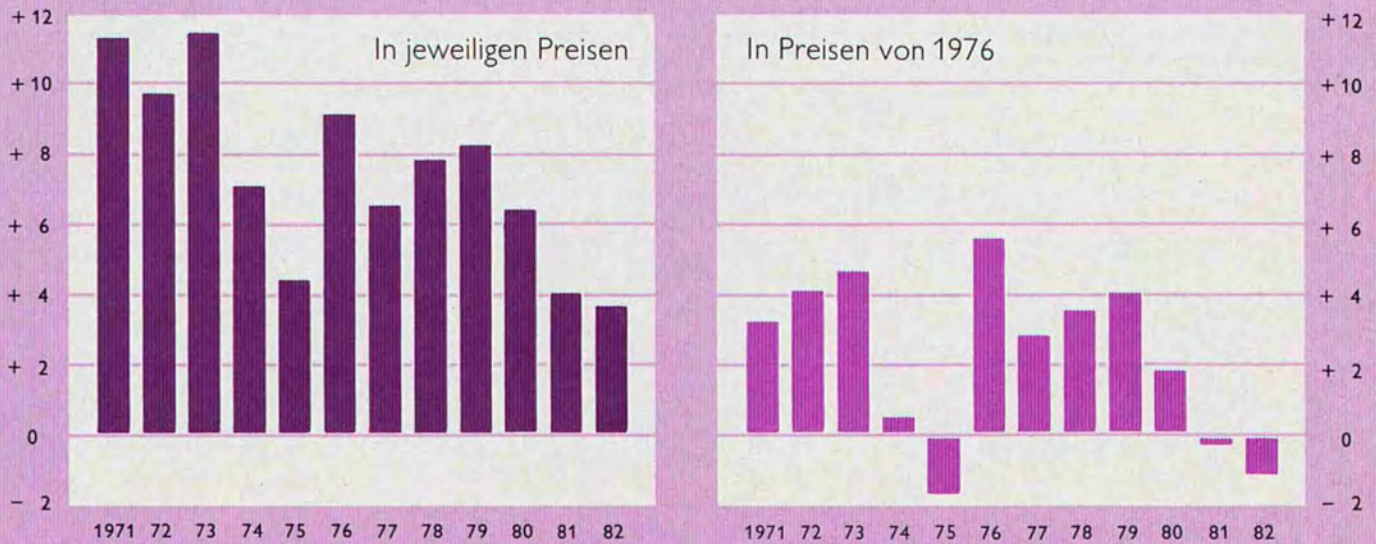
3) Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

4) Produktionssteuern, nichtabzugsfähige Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.

Sozialprodukt

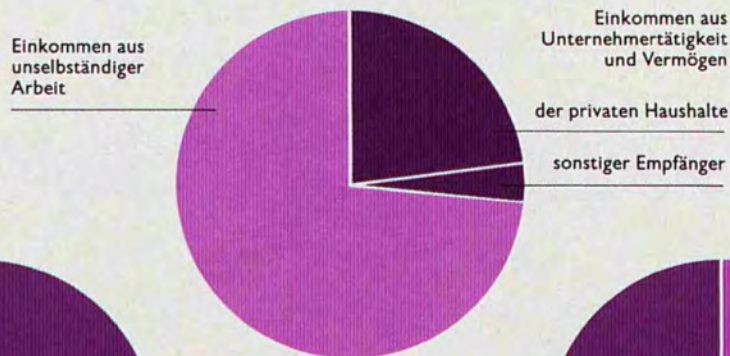
Bruttosozialprodukt

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

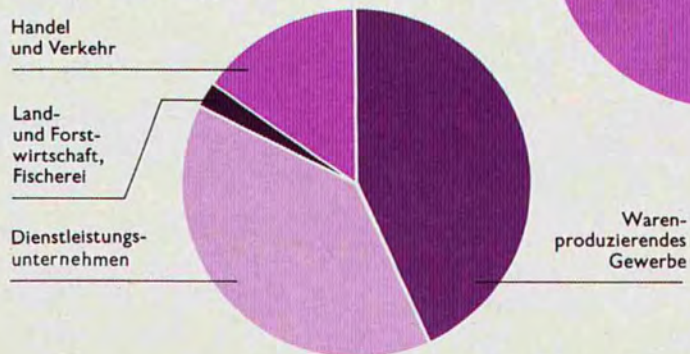


Struktur 1982

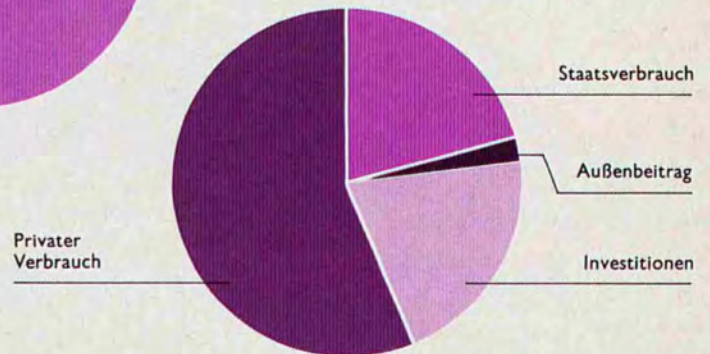
Verteilung des Volkseinkommens



Entstehung des Bruttoinlandsprodukts ¹⁾



Verwendung des Bruttosozialprodukts



1) Bruttowertschöpfung.

23.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen*)

Mill. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1—Sp. 2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettinlandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3— Sp. 4 und 5)	Entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
1	2	3	4	5	6	7	8	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
1970	39 060	17 280	21 780	4 520	-1 980	19 240	3 530	15 710
1974	48 380	22 460	25 920	6 180	-1 510	21 250	4 350	16 900
1975	51 820	23 350	28 470	6 760	-2 300	24 010	4 550	19 460
1976	57 520	26 980	30 540	7 090	-2 190	25 640	4 950	20 690
1977	60 100	28 740	31 360	7 530	-1 530	25 360	5 430	19 930
1978	60 730	28 780	31 950	7 980	-1 200	25 170	5 870	19 300
1979	62 260	31 690	30 570	8 500	-1 030	23 100	6 430	16 670
1980 ¹⁾	64 300	33 780	30 520	9 120	- 620	22 020	6 880	15 140
1981 ¹⁾	68 480	35 920	32 560	9 690	- 370	23 240	7 360	15 880
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau								
1970	46 850	24 130	22 720	4 820	650	17 250	11 270	5 980
1974	74 020	40 390	33 630	7 320	1 590	24 720	16 930	7 790
1975	85 920	48 250	37 670	8 200	2 800	26 670	18 590	8 080
1976	96 880	54 370	42 510	8 870	3 120	30 520	19 730	10 790
1977	99 970	57 190	42 780	9 540	3 060	30 180	21 000	9 180
1978	106 940	61 440	45 500	10 160	2 460	32 880	21 950	10 930
1979	119 530	70 520	49 010	10 870	1 590	36 550	23 950	12 600
1980 ¹⁾	135 870	84 610	51 260	11 790	1 570	37 900	26 000	11 900
1981 ¹⁾	157 530	97 880	59 650	...	...	...	27 530	...
Verarbeitendes Gewerbe								
1970	647 990	388 540	259 450	22 300	24 850	212 300	155 610	56 690
1974	930 570	574 950	355 620	34 710	34 700	286 210	223 790	62 420
1975	923 510	569 450	354 060	38 190	33 330	282 540	227 390	55 150
1976	1 029 830	640 130	389 700	40 480	36 010	313 210	247 100	66 110
1977	1 071 270	656 850	414 420	42 190	38 060	334 170	266 540	67 630
1978	1 113 200	673 740	439 460	44 410	39 700	355 350	283 550	71 800
1979	1 234 160	759 780	474 380	47 450	42 360	384 570	304 150	80 420
1980 ¹⁾	1 324 100	833 930	490 170	51 140	41 610	397 420	327 970	69 450
1981 ¹⁾	1 337 000	842 400	494 600	...	...	...	338 050	...
Baugewerbe								
1970	95 880	44 330	51 550	2 840	1 070	47 640	32 520	15 120
1974	131 360	64 660	66 700	4 020	1 690	60 990	46 840	14 150
1975	126 820	63 630	63 190	4 230	1 630	57 330	45 330	12 000
1976	134 600	66 890	67 710	4 280	1 710	61 720	48 030	13 690
1977	142 760	70 410	72 350	4 360	2 010	65 980	49 190	16 790
1978	153 750	75 920	77 830	4 430	2 140	71 260	52 840	18 420
1979	175 320	87 180	88 140	4 640	2 100	81 400	58 740	22 660
1980 ¹⁾	195 750	96 720	99 030	5 040	1 910	92 080	64 420	27 660
1981 ¹⁾	196 600	97 140	99 460	...	...	...	65 260	...
Handel								
1970	499 360	433 960	65 400	4 650	1 170	59 580	33 010	26 570
1974	727 370	635 900	91 470	6 860	3 390	81 220	53 360	27 860
1975	747 170	649 780	97 390	7 470	3 040	86 880	56 280	30 600
1976	828 110	720 420	107 690	7 830	2 730	97 130	61 520	35 610
1977	876 670	761 120	115 550	8 440	1 990	105 120	66 630	38 490
1978	928 470	802 240	126 230	9 120	760	116 350	72 390	43 960
1979	1 012 810	874 530	138 280	9 870	1 170	127 240	77 800	49 440
1980 ¹⁾	1 043 790	899 550	144 240	10 820	860	132 560	85 730	46 830
1981 ¹⁾	1 046 670	899 780	146 890	...	...	...	90 150	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung								
1970	68 030	29 960	38 070	7 320	-1 310	32 060	24 640	7 420
1974	103 130	45 550	57 580	11 480	-5 890	51 990	40 920	11 070
1975	107 110	47 170	59 940	12 470	-5 740	53 210	42 150	11 060
1976	116 840	51 400	65 440	13 430	-5 270	57 280	43 890	13 390
1977	125 110	55 020	70 090	14 210	-5 360	61 240	45 880	15 360
1978	131 330	57 270	74 060	15 220	-6 920	65 760	48 160	17 600
1979	144 340	63 730	80 610	16 430	-6 340	70 520	50 800	19 720
1980 ¹⁾	153 310	69 350	83 960	17 980	-5 140	71 120	54 540	16 580
1981 ¹⁾	159 640	72 430	87 210	...	...	...	57 380	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen								
1970	32 750	11 200	21 550	880	1 610	19 060	11 980	7 080
1974	61 800	20 100	41 700	1 510	3 290	36 900	21 850	15 050
1975	67 650	21 520	46 130	1 670	3 950	40 510	23 970	16 540
1976	71 130	23 260	47 870	1 850	4 360	41 660	25 460	16 200
1977	77 630	25 360	52 270	2 030	5 020	45 220	27 100	18 120
1978	84 300	27 460	56 840	2 250	4 960	49 630	28 790	20 840
1979	91 070	29 920	61 150	2 450	4 810	53 890	31 310	22 580
1980 ¹⁾	99 330	32 550	66 780	2 740	5 080	58 960	34 620	24 340
1981 ¹⁾	113 770	35 020	78 750	3 030	5 440	70 280	36 650	33 630

Fußnoten siehe S. 531.

23.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen*)

Jahr	Mill. DM					Nettowertschöpfung (Nettonlandsprodukt zu Faktorkosten)		
	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 - Sp. 2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	zusammen (Sp. 3 - Sp. 4 und 5)	Entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
1	2	3	4	5	6	7	8	
Wohnungsvermietung¹⁾								
1970	44 910	10 870	34 040	12 640	440	20 960		
1974	68 100	13 800	54 300	20 580	1 010	32 710		
1975	75 200	14 660	60 540	21 740	730	38 070		
1976	81 520	16 170	65 350	23 280	600	41 470		
1977	87 070	17 410	69 660	25 340	720	43 600		
1978	91 980	18 480	73 500	27 920	380	45 200		
1979	97 170	21 140	76 030	31 580	860	43 590		
1980 ¹⁾	104 430	22 880	81 550	35 980	750	44 820		
1981 ¹⁾	111 420	24 410	87 010	39 220	420	47 370		
Sonstige Dienstleistungen¹⁾								
1970	97 590	38 790	58 800	3 850	3 340	51 610	18 490	54 080
1974	160 360	62 560	97 800	7 060	4 420	86 320	30 410	88 620
1975	176 740	70 040	106 700	7 870	4 690	94 140	33 290	98 920
1976	193 890	75 060	118 830	8 940	5 320	104 570	37 630	108 410
1977	214 130	82 630	131 500	10 190	5 690	115 620	41 350	117 870
1978	237 010	91 310	145 700	11 890	6 370	127 440	44 920	127 720
1979	261 700	101 020	160 680	14 040	6 780	139 860	49 180	134 270
1980 ¹⁾	289 720	110 520	179 200	16 910	7 090	155 200	53 190	146 830
1981 ¹⁾	314 680	119 610	195 070				58 160	
Unternehmen zusammen¹⁾								
1970	1 572 420	1 017 000	555 420	63 820	29 840	461 760	291 050	170 710
1974	2 305 090	1 514 340	790 750	99 720	42 690	648 340	438 450	209 890
1975	2 361 940	1 544 840	817 100	108 600	42 130	666 370	451 550	214 820
1976	2 610 320	1 713 700	896 620	116 050	46 390	734 180	488 310	245 870
1977	2 754 710	1 796 720	957 990	123 830	49 660	784 500	523 120	261 380
1978	2 907 710	1 882 470	1 025 240	133 380	48 650	843 210	558 470	284 740
1979	3 198 360	2 089 220	1 109 140	145 830	52 300	911 010	602 360	308 650
1980 ¹⁾	3 410 600	2 238 270	1 172 330	161 520	53 110	957 700	653 350	304 350
1981 ¹⁾	3 505 790	2 288 760	1 217 030	175 140	54 260	987 630	680 540	307 090
Staat								
1970	118 220	55 660	62 560	3 270	90	59 200	59 200	—
1974	213 400	100 360	113 040	5 220	160	107 660	107 660	—
1975	237 070	114 320	122 750	5 700	180	116 870	116 870	—
1976	252 490	122 820	129 670	6 180	200	123 290	123 290	—
1977	266 550	128 030	138 520	6 730	210	131 580	131 580	—
1978	287 300	139 410	147 890	7 370	220	140 300	140 300	—
1979	311 310	152 330	158 980	8 220	230	150 530	150 530	—
1980 ¹⁾	339 480	167 360	172 120	9 300	240	162 580	162 580	—
1981 ¹⁾	364 200	180 760	183 440	10 140	240	173 060	173 060	—
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck								
1970	14 050	4 060	9 990	940	10	9 040	9 040	—
1974	24 090	6 620	17 470	1 520	10	15 940	15 940	—
1975	26 500	7 420	19 080	1 640	10	17 430	17 430	—
1976	28 260	8 050	20 210	1 750	10	18 450	18 450	—
1977	30 240	8 620	21 620	1 890	20	19 710	19 710	—
1978	32 390	9 380	23 010	2 050	20	20 940	20 940	—
1979	34 890	10 010	24 880	2 270	20	22 590	22 590	—
1980 ¹⁾	37 960	10 970	26 990	2 530	20	24 440	24 440	—
1981 ¹⁾	40 590	11 760	28 830	2 760	20	26 050	26 050	—
Alle Wirtschaftsbereiche¹⁾								
1970	1 704 690	1 076 720	627 970	68 030	29 940	530 000	359 290	170 710
1974	2 542 580	1 621 320	921 260	106 460	42 860	771 940	562 050	209 890
1975	2 625 510	1 666 580	958 930	115 940	42 320	800 670	585 850	214 820
1976	2 891 070	1 844 570	1 046 500	123 980	46 600	875 920	630 050	245 870
1977	3 051 500	1 933 370	1 118 130	132 450	49 890	935 790	674 410	261 380
1978	3 227 400	2 031 260	1 196 140	142 800	48 890	1 004 450	719 710	284 740
1979	3 544 560	2 251 560	1 293 000	156 320	52 550	1 084 130	775 480	308 650
1980 ¹⁾	3 788 040	2 416 600	1 371 440	173 350	53 370	1 144 720	840 370	304 350
1981 ¹⁾	3 910 580	2 481 280	1 429 300	188 040	54 520	1 186 740	879 650	307 090

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen.

3) Die im Bereich »Wohnungsvermietung« entstandenen Einkommen (Spalten 7 und 8) sind im Bereich »Sonstige Dienstleistungen« enthalten.

*) Die hier nachgewiesenen Gesamtgrößen weichen von den Summen der Vorleistungen, der Bruttowertschöpfung, der Nettowertschöpfung und der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Unternehmensbereiche dadurch ab, daß die Vorleistungen der Kreditinstitute um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht und die Bruttowertschöpfung, die Nettowertschöpfung sowie die entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Kreditinstitute entsprechend vermindert sind.

23.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1970	1976	1977	1978	1979	1980 ²⁾	1981 ³⁾	1982 ³⁾
In jeweiligen Preisen Mill. DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21 780	30 540	31 360	31 950	30 570	30 520	32 560	36 320
Landwirtschaft	18 970	26 680	26 750	27 150	25 530	25 040	...	...
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei	2 810	3 860	4 610	4 800	5 040	5 480	...	...
Warenproduzierendes Gewerbe	333 720	499 920	529 550	562 790	611 530	640 460	653 710	674 280
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	22 720	42 510	42 780	45 500	49 010	51 260	59 650	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	14 500	30 560	31 930	34 950	37 000	37 860	...	...
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw.	12 050	25 980	26 900	29 280	30 900	30 850	...	...
Gasversorgung	1 050	1 560	1 890	2 600	2 850	3 660	...	...
Wasserversorgung	1 400	3 020	3 140	3 070	3 250	3 350	...	...
Bergbau	8 220	11 950	10 850	10 550	12 010	13 400	...	...
Kohlenbergbau	7 040	10 420	9 310	9 360	10 680	11 910	...	...
Ubriger Bergbau	1 180	1 530	1 540	1 190	1 330	1 490	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	259 450	389 700	414 420	439 460	474 380	490 170	494 600	...
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brustoffen	23 780	39 310	40 290	41 870	46 700	43 020	...	...
Mineralölverarbeitung	10 990	18 180	18 000	20 760	27 800	28 080	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	4 430	7 350	7 820	8 250	9 970	11 040	...	...
Gummiverarbeitung	3 450	4 650	4 970	4 930	5 390	5 740	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	9 220	12 310	12 080	12 810	14 400	14 830	...	...
Feinkeramik	1 330	1 910	1 990	2 140	2 170	2 380	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 520	3 270	3 720	3 710	4 070	4 560	...	...
Eisenschaffende Industrie	10 320	14 380	13 420	14 200	16 470	16 900	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	3 020	3 640	3 940	4 340	4 250	4 720	...	...
Gießerei	3 860	4 600	4 890	5 050	5 610	5 940	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	7 790	10 260	10 760	11 030	12 090	12 310	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	4 590	7 200	8 410	9 470	9 040	10 520	...	...
Maschinenbau	29 080	46 300	47 060	49 970	53 640	56 530	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	3 660	5 710	6 450	6 240	6 210	6 650	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	22 800	39 520	43 730	47 930	52 490	51 270	...	...
Schiffbau	1 320	2 810	2 780	2 340	2 240	2 430	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	870	1 610	1 660	2 250	2 710	3 270	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	26 560	42 730	47 720	48 870	51 720	55 600	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	4 440	8 260	8 900	9 680	10 040	11 240	...	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	9 280	12 650	14 570	15 090	15 840	16 320	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Fullhalter usw.	1 830	2 760	3 170	3 290	3 290	3 200	...	...
Holzbearbeitung	1 670	2 420	2 540	2 610	2 670	3 020	...	...
Holzverarbeitung	6 980	11 550	13 100	13 830	14 730	15 320	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	1 910	2 840	2 850	3 350	3 530	3 600	...	...
Papier- und Pappeverarbeitung	3 660	4 600	5 220	5 270	5 440	5 430	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	6 170	9 190	8 930	9 800	10 880	11 080	...	...
Ledergerber	3 010	3 210	3 340	3 420	3 530	3 930	...	...
Textilgewerbe	10 830	11 370	11 910	12 360	12 400	12 620	...	...
Bekleidungsgerber	6 740	8 160	8 340	8 840	8 910	9 150	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	16 630	25 370	29 830	32 000	32 510	35 040	...	...
Getränkeherstellung	8 990	11 080	11 030	11 930	11 750	11 750	...	...
Tabakverarbeitung	7 720	10 500	11 000	11 830	11 890	12 680	...	...
Baugewerbe	51 550	67 710	72 350	77 830	88 140	99 030	99 460	...
Bauhauptgewerbe	37 700	44 580	46 170	50 340	57 300	65 020	...	...
Ausbaugewerbe	13 850	23 130	26 180	27 490	30 840	34 010	...	...
Handel und Verkehr	103 470	173 130	185 640	200 290	218 890	228 200	234 100	239 850
Handel	65 400	107 690	115 550	126 230	138 280	144 240	146 890	...
Großhandel, Handelsvermittlung	33 900	50 670	53 600	57 900	65 580	68 750	...	...
Einzelhandel	31 500	57 020	61 950	68 330	72 700	75 490	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	38 070	65 440	70 090	74 060	80 610	83 960	87 210	...
Eisenbahnen	9 190	11 480	11 270	11 570	12 480	12 860	...	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	3 250	4 620	4 580	4 480	4 930	5 430	...	...
Deutsche Bundespost	11 730	25 740	28 070	30 180	32 400	33 010	...	...
Übriger Verkehr	13 900	23 600	26 170	27 830	30 800	32 660	...	...
Dienstleistungsunternehmen	114 390	232 050	253 430	276 040	297 860	327 530	360 830	395 300
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	21 550	47 870	52 270	56 840	61 150	66 780	78 750	...
Kreditinstitute	17 000	36 850	39 600	43 190	47 090	52 100	62 570	...
Versicherungsunternehmen	4 550	11 020	12 670	13 650	14 060	14 680	16 180	...
Wohnungsvermietung ¹⁾	34 040	65 350	69 660	73 500	76 030	81 550	87 010	...
Sonstige Dienstleistungen	58 800	118 830	131 500	145 700	160 680	179 200	195 070	...
Gastgewerbe, Heime	8 410	14 150	15 340	16 380	17 480	18 830	...	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw.; Verlagsgewerbe	7 760	13 500	14 750	15 630	17 280	19 040	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	10 000	25 020	26 370	28 430	30 660	33 410	...	...
Übrige Dienstleistungen	32 630	66 160	75 040	85 260	95 260	107 920	...	...
Unternehmen zusammen	573 360	935 640	999 980	1 071 070	1 158 850	1 226 710	1 281 200	1 345 750

Fußnoten siehe S. 534.

23.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1970	1976	1977	1978	1979	1980 ²⁾	1981 ³⁾	1982 ³⁾
in jeweiligen Preisen Mill. DM								
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	72 550	149 880	160 140	170 900	183 860	199 110	212 270	219 130
Staat	62 560	129 670	138 520	147 890	158 980	172 120	183 440	188 950
Gebietskörperschaften	59 200	122 270	130 780	139 750	150 130	162 630	173 280	178 390
Sozialversicherung	3 360	7 400	7 740	8 140	8 850	9 490	10 160	10 560
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	9 990	20 210	21 620	23 010	24 880	26 990	28 830	30 180
Private Haushalte (häusliche Dienste)	1 070	1 320	1 370	1 390	1 460	1 490	1 490	...
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	8 920	18 890	20 250	21 620	23 420	25 500	27 340	...
Alle Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)	645 910	1 085 520	1 160 120	1 241 970	1 342 710	1 425 820	1 493 470	1 564 880
darunter:								
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	539 320	870 290	930 320	997 570	1 082 820	1 145 160	1 194 190	...
Produktionsunternehmen ⁴⁾	551 810	887 770	947 710	1 014 230	1 097 700	1 159 930	1 202 450	...
Handwerk ⁵⁾	73 330	104 440	115 260	119 990	131 320	143 300	...	...
- Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	17 940	39 020	41 990	45 830	49 710	54 380	64 170	77 910
Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)⁶⁾	627 970	1 046 500	1 118 130	1 196 140	1 293 000	1 371 440	1 429 300	1 486 970
darunter:								
Unternehmen	555 420	896 620	957 990	1 025 240	1 109 140	1 172 330	1 217 030	1 267 840
Kreditinstitute	- 940	- 2 170	- 2 390	- 2 640	- 2 620	- 2 280	- 1 600	...
+ Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer ⁷⁾	39 910	61 560	65 550	75 980	86 780	96 180	100 610	101 020
+ Einfuhrabgaben ⁸⁾	7 420	11 630	12 430	13 020	12 700	13 450	14 030	14 470
= Bruttoinlandsprodukt	675 300	1 119 690	1 196 110	1 285 140	1 392 480	1 481 070	1 543 940	1 602 460
in Preisen von 1976 Mill. DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	30 250	30 540	32 330	33 280	31 940	32 350	33 760	36 900
Landwirtschaft	26 790	26 680	28 290	29 250	27 860	28 180	...	...
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei	3 460	3 860	4 040	4 030	4 080	4 170	...	...
Warenproduzierendes Gewerbe	445 750	499 920	511 090	519 840	545 870	549 650	540 630	526 550
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	35 860	42 510	43 260	45 420	48 700	48 300	48 740	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	19 720	30 560	32 200	34 700	36 540	36 650	...	...
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw.	16 050	25 980	26 860	28 930	30 530	30 640	...	...
Gasversorgung	1 320	1 560	2 200	2 840	3 090	3 060	...	...
Wasserversorgung	2 350	3 020	3 140	2 930	2 920	2 950	...	...
Bergbau	16 140	11 950	11 060	10 720	12 160	11 650	...	...
Kohlenbergbau	13 300	10 420	9 550	9 340	10 630	10 420	...	...
Übriger Bergbau	2 840	1 530	1 510	1 380	1 530	1 230	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	343 300	389 700	399 200	404 280	423 670	425 910	419 740	...
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	27 920	39 310	41 070	41 440	45 100	40 830	...	...
Mineralölverarbeitung	17 720	18 180	17 730	18 250	19 540	21 260	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	5 080	7 350	7 490	7 900	9 130	9 510	...	...
Gummiverarbeitung	4 880	4 650	4 960	4 910	5 220	5 260	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	10 380	12 310	11 530	11 790	12 850	12 530	...	...
Feinkeramik	1 920	1 910	1 920	1 970	1 960	2 070	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	3 170	3 270	3 600	3 560	3 760	3 890	...	...
Eisenschaffende Industrie	14 800	14 380	14 410	13 980	15 020	15 360	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	2 690	3 640	3 710	3 900	3 600	3 880	...	...
Gießerei	5 290	4 600	4 710	4 670	5 140	5 210	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	10 180	10 260	10 300	10 290	10 970	10 880	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	6 310	7 200	8 610	9 300	8 010	9 000	...	...
Maschinenbau	42 550	46 300	43 460	43 900	46 360	45 910	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	3 550	5 710	6 670	7 150	7 660	8 460	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	32 660	39 520	43 430	44 410	47 790	45 770	...	...
Schiffbau	2 230	2 810	2 580	2 120	2 050	2 330	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	1 260	1 610	1 620	2 020	2 320	2 740	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	32 850	42 730	45 700	45 580	47 160	49 750	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	6 160	8 260	8 480	8 620	8 940	9 850	...	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	12 940	12 650	13 970	13 780	14 060	13 910	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Fullhaltern usw.	2 830	2 760	3 100	3 090	3 070	2 770	...	...
Holzbearbeitung	2 310	2 420	2 450	2 410	2 450	2 360	...	...
Holzverarbeitung	9 680	11 550	12 170	11 860	12 000	12 020	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	2 690	2 840	2 910	3 080	3 250	3 320	...	...
Papier- und Pappeverarbeitung	4 910	4 600	5 150	5 010	5 110	5 270	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	8 560	9 190	8 610	8 860	9 580	9 440	...	...
Ledergerber	3 960	3 210	3 030	2 940	2 930	2 890	...	...
Textilgewerbe	11 970	11 370	11 390	11 270	11 200	11 020	...	...
Bekleidungsgerber	8 820	8 160	8 060	8 070	8 190	8 070	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	23 610	25 370	25 690	26 490	27 410	28 070	...	...
Getränkeherstellung	9 550	11 080	10 520	10 940	11 000	11 130	...	...
Tabakverarbeitung	9 870	10 500	10 170	10 720	10 840	11 150	...	...
Baugewerbe	66 590	67 710	68 630	70 140	73 500	75 440	72 130	...
Bauhauptgewerbe	44 330	44 580	44 050	44 950	46 970	47 870	...	...
Ausbaugewerbe	22 260	23 130	24 580	25 190	26 530	27 570	...	...

Fußnoten siehe S. 534.

23.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1970	1976	1977	1978	1979	1980 ²⁾	1981 ³⁾	1982 ⁴⁾
in Preisen von 1976 Mill. DM								
Handel und Verkehr	147 080	173 130	182 350	190 850	200 100	203 500	200 470	196 420
Handel	91 740	107 690	113 380	117 870	121 230	121 440	116 290	...
Großhandel, Handelsvermittlung	46 140	50 670	53 840	56 550	58 590	58 520	...	...
Einzelhandel	45 600	57 020	59 540	61 320	62 640	62 920	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	55 340	65 440	68 970	72 980	78 870	82 060	84 180	...
Eisenbahnen	13 510	11 480	10 940	11 040	12 210	11 870	...	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	3 750	4 620	4 650	4 510	4 500	4 470	...	...
Deutsche Bundespost	19 200	25 740	28 030	30 970	33 930	37 500	...	...
Übriger Verkehr	18 880	23 600	25 350	26 460	28 230	28 220	...	...
Dienstleistungsunternehmen	179 410	232 050	243 780	257 830	269 360	279 790	288 750	295 080
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	35 710	47 870	51 250	54 960	58 870	60 320	63 020	...
Kreditinstitute	27 040	36 850	40 130	43 570	46 980	48 140	49 950	...
Versicherungsunternehmen	8 670	11 020	11 120	11 390	11 890	12 180	13 070	...
Wohnungsvermietung ⁵⁾	49 760	65 350	67 630	69 550	70 580	72 370	74 000	...
Sonstige Dienstleistungen	93 940	118 830	124 900	133 320	139 910	147 100	151 730	...
Gastgewerbe, Heime	13 150	14 150	14 370	14 490	14 680	15 070	...	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	12 400	13 500	14 040	14 600	15 200	15 800	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	16 530	25 020	25 200	26 120	26 810	27 650	...	...
Übrige Dienstleistungen	51 860	66 160	71 290	78 110	83 220	88 580	...	...
Unternehmen zusammen	802 490	935 640	969 550	1 001 800	1 047 270	1 065 290	1 063 610	1 054 950
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	121 230	149 880	151 650	156 240	161 280	165 080	168 950	170 140
Staat	103 960	129 670	131 240	135 290	139 600	142 830	146 210	146 980
Gebietskörperschaften	98 240	122 270	123 760	127 690	131 610	134 790	138 090	138 780
Sozialversicherung	5 720	7 400	7 480	7 600	7 990	8 040	8 120	8 200
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	17 270	20 210	20 410	20 950	21 680	22 250	22 740	23 160
Private Haushalte (häusliche Dienste)	1 720	1 320	1 290	1 260	1 230	1 190	1 130	...
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	15 550	18 890	19 120	19 690	20 450	21 060	21 610	...
Alle Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)	923 720	1 085 520	1 121 200	1 158 040	1 208 550	1 230 370	1 232 560	1 225 090
darunter:								
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	752 730	870 290	901 920	932 250	976 690	992 920	989 610	...
Produktionsunternehmen ⁶⁾	766 780	887 770	918 300	946 840	988 400	1 004 970	1 000 590	...
Handwerk ⁷⁾	100 700	104 440	109 980	111 030	114 810	116 420	...	...
- Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	28 320	39 020	42 730	46 510	49 810	50 940	52 450	53 750
Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)⁸⁾	895 400	1 046 500	1 078 470	1 111 530	1 158 740	1 179 430	1 180 110	1 171 340
darunter:								
Unternehmen	774 170	896 620	926 820	955 290	997 460	1 014 350	1 011 160	1 001 200
Kreditinstitute	-1 280	-2 170	-2 600	-2 940	-2 830	-2 800	-2 500	...
+ Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer ⁹⁾	53 390	61 560	63 250	64 950	67 760	68 120	68 400	65 700
+ Einfuhrabgaben ¹⁰⁾	7 810	11 630	12 260	13 050	12 680	14 250	14 210	13 660
= Bruttoinlandsprodukt	956 600	1 119 690	1 153 980	1 189 530	1 239 180	1 261 800	1 262 720	1 250 700

**Bruttoinlandsprodukt bzw. Bruttowertschöpfung in Preisen von 1976
je durchschnittlich Erwerbstätigen (Produktivität)
1970 = 100**

Bruttoinlandsprodukt	100	121,8	125,7	128,8	132,4	133,5	134,5	135,6
Bruttowertschöpfung	100	121,6	125,5	128,6	132,3	133,3	134,3	135,7
darunter:								
Warenproduzierendes Gewerbe	100	127,8	131,1	133,0	138,1	138,1	139,1	140,7

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen.

⁴⁾ Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

⁵⁾ Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

⁶⁾ Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten hinsichtlich der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

⁷⁾ Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

⁸⁾ Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einführen, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

23.6 Bruttoinlandsprodukt nach Ländern

Land	1970	1975	1978	1979 ¹⁾	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾		
						insgesamt		je Einwohner
						Mill. DM		DM
Schleswig-Holstein	23 073	37 856	46 053	49 287	53 446	56 045	3,6	21 425
Hamburg	33 752	50 120	59 946	66 002	71 408	75 359	4,9	45 928
Niedersachsen	67 755	104 005	131 556	141 269	151 996	159 564	10,3	21 973
Bremen	11 027	16 428	19 477	20 968	22 194	23 308	1,5	33 648
Nordrhein-Westfalen	193 735	292 327	355 322	383 621	405 558	419 207	27,0	24 588
Hessen	62 304	96 431	122 750	133 309	139 696	146 393	9,4	26 117
Rheinland-Pfalz	36 245	55 104	69 133	75 365	81 277	85 511	5,5	23 478
Baden-Württemberg	105 887	158 894	199 687	217 798	233 497	241 961	15,6	26 086
Bayern	108 863	168 474	216 523	234 596	253 155	265 126	17,1	24 230
Saarland	10 090	16 338	19 874	22 135	23 829	24 968	1,6	23 450
Berlin (West)	26 021	38 054	46 058	49 589	52 865	55 408	3,6	29 289
Bundesgebiet²⁾	678 750	1 034 030	1 286 380	1 393 940	1 488 920	1 552 850	100	25 175

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Die Angaben beziehen sich wegen der Vergleichbarkeit mit den Länderergebnissen noch auf den Stand der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vor der Revision im Sommer 1982 (siehe »Wirtschaft und Statistik«, 8/82, S. 551 ff.).

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

23.7 Bruttowertschöpfung zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche nach Ländern*)

Land	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte ¹⁾	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte ¹⁾	
		Mill. DM					%)					
		Schleswig-Holstein	1970	1 944	9 529	3 691	4 297	3 850	8,3	40,9	15,8	18,4	16,5
	1981 ¹⁾	2 993	22 378	8 218	13 351	10 477	5,2	39,0	14,3	23,3	18,2	
Hamburg	1970	248	12 499	8 898	7 161	3 017	0,8	39,3	28,0	22,5	9,5	
	1981 ¹⁾	299	25 120	18 938	20 181	7 900	0,4	34,7	26,1	27,9	10,9	
Niedersachsen	1970	4 314	33 244	10 757	11 304	9 032	6,3	48,4	15,7	16,5	13,2	
	1981 ¹⁾	7 271	73 068	21 406	33 759	26 617	4,5	45,1	13,2	20,8	16,4	
Bremen	1970	108	4 912	2 884	1 665	1 021	1,0	46,4	27,2	15,7	9,6	
	1981 ¹⁾	90	9 809	5 030	4 741	3 198	0,4	42,9	22,0	20,7	14,0	
Nordrhein-Westfalen	1970	3 919	111 408	29 808	31 745	18 429	2,0	57,0	15,3	16,3	9,4	
	1981 ¹⁾	5 672	200 449	63 157	100 045	55 175	1,3	47,2	14,9	23,6	13,0	
Hessen	1970	1 815	30 007	10 375	14 117	6 521	2,9	47,8	16,5	22,5	10,4	
	1981 ¹⁾	2 037	57 385	24 010	46 603	19 068	1,4	38,5	16,1	31,3	12,8	
Rheinland-Pfalz	1970	1 778	19 996	4 974	5 393	4 348	4,9	54,8	13,6	14,8	11,9	
	1981 ¹⁾	2 155	45 781	10 565	16 013	12 253	2,5	52,8	12,2	18,5	14,1	
Baden-Württemberg	1970	3 496	62 896	14 338	16 772	9 490	3,3	58,8	13,4	15,7	8,9	
	1981 ¹⁾	4 405	130 697	29 874	52 042	29 764	1,8	53,0	12,1	21,1	12,1	
Bayern	1970	5 222	56 975	16 767	19 814	11 848	4,7	51,5	15,2	17,9	10,7	
	1981 ¹⁾	8 796	122 040	39 162	66 340	33 817	3,3	45,2	14,5	24,6	12,5	
Saarland	1970	164	5 307	1 759	1 719	1 259	1,6	52,0	17,2	16,8	12,3	
	1981 ¹⁾	179	13 786	3 260	4 785	3 570	0,7	53,9	12,7	18,7	14,0	
Berlin (West)	1970	62	13 938	4 448	4 334	3 725	0,2	52,6	16,8	16,4	14,1	
	1981 ¹⁾	114	28 076	7 599	11 080	10 132	0,2	49,3	13,3	19,4	17,8	
Bundesgebiet²⁾	1970	23 070	360 710	108 700	118 320	72 540	3,4	52,8	15,9	17,3	10,6	
	1981¹⁾	34 010	728 590	231 220	368 940	211 970	2,2	46,3	14,7	23,4	13,5	

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

1) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Anteil an der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche je Land.

3) Vorläufiges Ergebnis.

*) Die Angaben beziehen sich wegen der Vergleichbarkeit mit den Länderergebnissen noch auf den Stand der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vor der Revision im Sommer 1982 (siehe »Wirtschaft und Statistik«, 8/82, S. 551 ff.).

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

23.8 Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1976	1977	1978	1979	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾	1982 ¹⁾
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	530 000	875 920	935 790	1 004 450	1 084 130	1 144 720	1 186 740	1 229 080
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	359 290	630 050	674 410	719 710	775 480	840 370	879 650	899 550
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	170 710	245 870	261 380	284 740	308 650	304 350	307 090	329 530
+ Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	9 930	18 130	17 970	22 020	24 970	29 140	35 010	38 710
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	2 190	3 290	3 410	3 550	3 710	3 980	4 380	4 790
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	7 740	14 840	14 560	18 470	21 260	25 160	30 630	33 920
- Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	9 530	14 820	17 780	17 160	22 150	26 010	35 850	41 170
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	840	2 100	2 250	2 370	2 490	2 650	2 810	2 940
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	8 690	12 720	15 530	14 790	19 660	23 360	33 040	38 230
Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	530 400	879 230	935 980	1 009 310	1 086 950	1 147 850	1 185 900	1 226 620
nach Einkommensarten								
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	360 640	631 240	675 570	720 890	776 700	841 700	881 220	901 400
Bruttolohn- und -gehaltsumme	307 900	518 000	555 700	591 700	636 220	687 800	717 200	732 570
Nettolohn- und -gehaltsumme	238 600	369 520	392 150	421 760	455 430	484 830	503 490	508 570
Sozialbeiträge der Arbeitnehmer und Lohnsteuer	69 300 ²⁾	148 480	163 550	169 940	180 790	202 970	213 710	224 000
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	52 740	113 240	119 870	129 190	140 480	153 900	164 020	168 830
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	169 760	247 990	260 410	288 420	310 250	306 150	304 680	325 220
Öffentliche Abgaben auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	35 320 ³⁾	60 860	72 260	73 560	76 130	74 700	70 750	70 460
Saldo der sonstigen laufenden Übertragungen ⁴⁾	-2 840	-7 300	-6 160	-8 300	-10 370	-12 720	-12 510	-11 540
Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen	137 280	194 430	194 310	223 160	244 490	244 170	246 440	266 300
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte ⁵⁾	113 810	182 260	187 720	198 640	220 690	238 830	255 650	265 790
des Staates ⁶⁾	2 210	-7 170	-9 880	-9 330	-9 590	-12 370	-14 810	-14 380
Nichtentnommene Gewinne ⁷⁾	23 470	12 170	6 590	24 520	23 800	5 340	-9 210	510
nach Sektoren und Einkommensarten								
Private Haushalte ¹⁾	512 610	853 890	912 280	973 590	1 043 800	1 117 800	1 152 230	...
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	360 640	631 240	675 570	720 890	776 700	841 700	881 220	901 400
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	155 310	229 770	244 390	261 290	277 640	290 140	288 660	...
Einkommen aus Unternehmertätigkeit	131 930	185 060	194 830	211 290	218 790	215 420	198 840	...
Vermögenseinkommen	23 380	44 710	49 560	50 000	58 850	74 720	89 820	94 900
abzüglich der Zinsen auf Konsumentenschulden	3 340	7 120	7 680	8 590	10 540	14 040	17 650	19 210
Unternehmen	15 580	32 510	33 580	45 050	52 740	42 420	48 480	...
Unverteilte Gewinne d. Unternehmen m. eig. Rechtspers.	15 580	32 510	33 580	45 050	52 740	42 420	48 480	...
Staat	2 210	-7 170	-9 880	-9 330	-9 590	-12 370	-14 810	-14 380
Vermögenseinkommen ⁸⁾	8 760	10 270	10 530	12 190	14 500	16 420	20 590	29 810
abzüglich der Zinsen auf öffentliche Schulden	6 550	17 440	20 410	21 520	24 090	28 790	35 400	44 190

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlags.

3) Saldo der Schadenversicherungstransaktionen im Unternehmenssektor, Saldo der unterstellten Sozialbeiträge und der sozialen Leistungen der Unternehmen sowie Saldo der tatsächlichen Sozialbeiträge und der sozialen Leistungen der Versicherungsunternehmen, per Saldo geleistete laufende Übertragungen der Unternehmen an den Staat und an die übrige Welt.

4) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

5) Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden.

6) Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden.

7) Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und nicht-entnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, beide nach Abzug von Steuern u. ä.

8) Einschl. der Einkommen aus brutto in den Haushalten der Gebietskörperschaften gebuchten öffentlichen Unternehmen.

23.9 Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer

DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1976	1977	1978	1979	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾	1982 ¹⁾
Volkseinkommen	8 745	14 289	15 244	16 458	17 715	18 644	19 226	19 900
je Einwohner	19 889	34 357	36 638	39 274	41 743	43 641	45 397	47 788
je durchschnittlich Erwerbstätigen	8 452	13 877	14 858	15 875	17 011	18 156	18 680	...
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte ²⁾	19 222	33 367	35 710	37 884	40 086	42 499	44 108	...
je Einwohner	16 211	28 772	30 667	32 379	34 278	36 618	38 520	40 143
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	1 351	2 398	2 556	2 698	2 856	3 051	3 210	3 345
Bruttolohn- und -gehaltsumme	13 841	23 611	25 226	26 577	28 078	29 943	31 350	32 624
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	1 153	1 968	2 102	2 215	2 340	2 494	2 613	2 719
Nettolohn- und -gehaltsumme	10 726	16 843	17 802	18 944	20 099	21 092	22 009	22 648
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	894	1 404	1 483	1 579	1 675	1 758	1 834	1 887

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck. - Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden, vor Abzug der direkten Steuern.

23.10 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1976	1977	1978	1979	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾	1982 ¹⁾
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	360 640	631 240	675 570	720 890	776 700	841 700	881 220	901 400
+ Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	155 310	229 770	244 390	261 290	277 640	290 140	288 660	299 380
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen ²⁾	114 940	196 550	205 280	216 560	240 820	265 240	288 110	299 380
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	18 230	- 7 500	- 7 080	- 1 460	- 8 890	- 20 620	- 41 700	...
Direkte Steuern u. a. auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ³⁾	22 140 ⁴⁾	40 720	46 190	46 190	45 710	45 520	42 250	40 660
= Erwerbs- und Vermögenseinkommen	515 950	861 010	919 960	982 180	1 054 340	1 131 840	1 169 880	1 241 950
- Zinsen auf Konsumentenschulden	3 340	7 120	7 680	8 590	10 540	14 040	17 650	19 210
= Anteil der privaten Haushalte am Volkseinkommen	512 610	853 890	912 280	973 590	1 043 800	1 117 800	1 152 230	1 222 740
+ Empfangene laufende Übertragungen	108 470	235 960	250 700	264 660	282 480	302 860	328 530	349 350
dar. Soziale Leistungen	94 460	209 880	222 970	233 820	248 080	264 770	286 910	304 520
- Geleistete laufende Übertragungen	174 880	367 010	394 690	414 920	443 430	483 540	511 000	532 350
dar.: Direkte Steuern ⁵⁾)	60 440 ⁴⁾	125 100	140 040	141 990	147 280	161 390	162 660	166 130
Sozialbeiträge	95 380	208 750	220 280	235 450	255 380	277 440	298 720	313 420
= Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	446 200	722 840	768 290	823 330	882 850	937 120	969 760	...
- Privater Verbrauch	368 850	633 500	680 940	725 340	778 980	834 650	874 080	899 230
= Ersparnis	77 350	89 340	87 350	97 990	103 870	102 470	95 680	...
+ Empfangene Vermögensübertragungen ⁶⁾	8 260	19 340	19 540	19 790	20 060	21 850	22 020	19 960
- Geleistete Vermögensübertragungen	12 710	28 930	30 560	33 200	35 090	36 990	38 080	37 310
- Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	18 230	- 7 500	- 7 080	- 1 460	- 8 890	- 20 620	- 41 700	...
= Finanzierungssaldo	+54 670	+87 250	+83 410	+86 040	+97 730	+107 950	+121 320	+122 650
Veränderung der Forderungen ⁷⁾	59 020	101 770	98 560	104 460	118 200	120 380	128 620	131 790
Bargeld und Sichteinlagen	3 470	6 070	11 520	12 240	4 830	3 780	-1 960	7 020
Termingelder und Spareinlagen	27 070	44 530	42 760	43 770	44 230	46 980	38 220	53 040
Geldanlage bei Bausparkassen	5 430	6 560	6 450	7 250	7 720	6 270	5 690	4 820
Geldanlage bei Versicherungen	7 750	17 040	18 790	21 030	22 830	25 450	27 660	31 760
Erwerb von Wertpapieren	11 590	19 570	12 440	11 500	27 630	24 640	46 320	23 080
Sonstige Forderungen	3 720	8 010	6 610	8 660	10 980	13 260	12 690	12 080
Veränderung der Verbindlichkeiten ⁷⁾	4 350	14 620	15 150	18 420	20 470	12 430	7 300	9 130
Kurzfristige Bankkredite	1 090	2 990	3 740	3 550	4 640	4 620	2 650	2 990
Längerfristige Bankkredite	2 880	11 120	10 970	14 370	15 090	6 690	2 970	4 910
Darlehen der Versicherungen	340	220	220	380	600	970	1 500	1 220
Sonstige Verbindlichkeiten	50	280	220	120	140	160	170	10

*) Private Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Vor Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden.

3) Vor Abzug der Investitionszulagen.

4) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlags.

5) Vor Abzug der Arbeitnehmersparzulage (ab 1976).

6) Einschl. Arbeitnehmersparzulage (ab 1976).

7) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

23.11 Privater Verbrauch

Verwendungszweck ¹⁾	1970	1975	1976	1977	1978	1979	1980 ²⁾	1981 ²⁾
in jeweiligen Preisen (Mill. DM)								
Käufe der privaten Haushalte im Inland	361 020	566 900	614 820	659 600	701 820	752 280	803 880	843 380
Nahrungs- und Genußmittel ³⁾	107 970	154 310	165 260	173 520	181 670	190 460	204 280	212 340
Kleidung, Schuhe	39 080	58 280	60 860	65 130	68 970	71 770	77 040	77 700
Wohnungsmieten u. a. ⁴⁾	44 910	75 200	81 520	87 070	91 980	97 170	104 430	111 420
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. a.	13 650	23 960	27 110	27 320	29 660	38 450	40 360	44 880
Übr. Waren u. Dienstleistungen f. d. Haushaltsführung	43 830	67 340	71 880	78 530	82 550	87 790	94 860	97 150
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	50 570	82 200	94 680	105 770	115 450	123 310	129 020	136 440
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	16 130	25 300	27 230	28 730	30 570	32 900	35 900	37 700
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	26 880	45 730	48 650	52 580	56 200	61 110	64 550	67 740
Personliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ⁵⁾	18 000	34 580	37 630	40 950	44 770	49 320	53 440	58 010
+ Privater Verbrauch von Inländern in der übrigen Welt	10 850	22 860	24 010	26 580	29 860	33 210	38 630	41 710
- Privater Verbrauch von Gebietsfremden im Inland	8 740	12 580	13 830	14 400	15 920	16 700	18 940	22 760
= Käufe der inländischen privaten Haushalte	363 130	577 180	625 000	671 780	715 760	768 790	823 570	862 330
+ Eigenverbrauch der priv. Organisationen o. Erwerbszweck	5 720	8 360	8 500	9 160	9 580	10 190	11 080	11 750
= Privater Verbrauch insgesamt	368 850	585 540	633 500	680 940	725 340	778 980	834 650	874 080
DM je Einwohner								
Privater Verbrauch insgesamt	6 082	9 470	10 296	11 090	11 827	12 695	13 557	14 171
dar. Käufe der inländischen privaten Haushalte	5 987	9 335	10 157	10 941	11 671	12 529	13 377	13 980
in Preisen von 1976 (DM je Einwohner)								
Privater Verbrauch insgesamt	8 592	9 868	10 296	10 704	11 104	11 444	11 579	11 413
dar. Käufe der inländischen privaten Haushalte	8 430	9 726	10 157	10 563	10 963	11 301	11 432	11 263

1) Hauptgruppen des Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. Verzehr in Gaststätten.

4) Einschl. Mietwert der Eigentümerwohnungen.

5) Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes, der Banken, der Versicherungen u. a.

23.12 Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1976	1977	1978	1979	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾	1982 ¹⁾
Laufende Einnahmen	259 740	493 470	539 580	574 390	617 400	660 590	689 800	722 950
Empfangene Vermögenseinkommen	8 760	10 270	10 530	12 190	14 500	16 420	20 590	29 810
Empfangene laufende Übertragungen	250 980	483 200	529 050	562 200	602 900	644 170	669 210	693 140
Steuern u. ä.	161 890	285 500	317 020	334 790	358 430	380 980	386 400	394 630
Indirekte Steuern	89 050	141 670	152 370	167 300	182 920	193 030	198 040	201 370
Direkte Steuern ²⁾	72 840 ¹⁾	143 830	164 650	167 490	175 510	187 950	188 360	193 260
Sozialbeiträge	84 940	187 790	199 830	212 080	228 890	247 240	267 150	282 420
Tatsächliche Sozialbeiträge	78 210	173 910	184 990	196 170	211 910	228 930	247 270	262 330
Unterstellte Sozialbeiträge	6 730	13 880	14 840	15 910	16 980	18 310	19 880	20 090
Sonstige laufende Übertragungen	4 150	9 910	12 200	15 330	15 580	15 950	15 660	16 090
- Laufende Ausgaben	220 330	478 290	511 900	548 390	589 600	635 070	684 860	722 780
Zinsen auf öffentliche Schulden	6 550	17 440	20 410	21 520	24 090	28 790	35 400	44 190
Geleistete laufende Übertragungen	107 310	238 580	256 820	274 330	291 990	307 890	329 710	348 270
Subventionen	11 780	21 880	24 500	29 410	30 890	30 030	28 880	28 450
Soziale Leistungen	88 170	197 800	210 050	220 190	233 520	248 760	269 730	287 120
Sonstige laufende Übertragungen	7 360	18 900	22 270	24 730	27 580	29 100	31 100	32 700
Staatsverbrauch	106 470	222 270	234 670	252 540	273 520	298 390	319 750	330 320
Käufe von Gütern für die laufende Produktion (Vorleistungen)	55 660	122 820	128 030	139 410	152 330	167 360	180 760	189 390
Bruttowertschöpfung	62 560	129 670	138 520	147 890	158 980	172 120	183 440	188 950
Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	59 200	123 290	131 580	140 300	150 530	162 580	173 060	177 930
Produktionssteuern	90	200	210	220	230	240	240	230
Abschreibungen	3 270	6 180	6 730	7 370	8 220	9 300	10 140	10 790
abzüglich: Verkäufe von Verwaltungsleistungen ⁴⁾	11 750	30 220	31 880	34 760	37 790	41 090	44 450	48 020
= Ersparnis	39 410	15 180	27 680	26 000	27 800	25 520	4 940	170
+ Abschreibungen	3 270	6 180	6 730	7 370	8 220	9 300	10 140	10 790
+ Empfangene Vermögensübertragungen	2 470	7 390	6 260	5 890	6 220	7 230	6 990	6 080
- Geleistete Vermögensübertragungen	12 510	27 970	30 100	28 120	31 040	33 680	31 660	31 860
- Bruttoinvestitionen	31 290	39 440	39 730	43 560	49 550	55 640	52 850	48 280
Anlageinvestitionen	31 090	39 240	39 430	43 360	49 550	55 140	52 650	48 280
Käufe von neuen Anlagen ⁴⁾	29 780	37 020	37 410	41 140	46 990	52 500	50 270	46 240
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land	1 310	2 220	2 020	2 220	2 560	2 640	2 380	2 040
Vorratsveränderung	200	200	300	200	—	500	200	—
= Finanzierungssaldo	1 350	-38 660	-29 160	-32 420	-38 350	-47 270	-62 440	-63 100
Veränderung der Forderungen ⁵⁾	9 950	7 870	7 780	12 050	4 170	8 640	14 530	8 070
Bargeld und Sichteinlagen	3 830	- 8 420	- 640	4 110	80	- 3 230	- 1 030	1 240
Termingelder und Spareinlagen	3 740	8 030	4 040	3 220	2 050	9 600	10 190	3 950
Geldanlagen bei Bausparkassen und Versicherungen	100	180	60	50	240	160	70	40
Erwerb von Wertpapieren	1 350	900	—	2 520	2 220	870	680	1 210
Sonstige Forderungen	940	7 190	4 320	2 150	- 420	1 240	4 610	1 620
Veränderung der Verbindlichkeiten ⁵⁾	8 600	46 560	37 030	44 490	42 550	55 190	76 490	69 650
Absatz von Geldmarktpapieren	- 660	- 3 860	130	20	- 450	- 2 160	4 720	8 860
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	740	15 540	19 950	11 650	7 600	2 140	- 4 300	24 930
Kurzfristige Bankkredite	1 280	850	450	- 1 690	30	5 680	5 410	- 1 250
Langerfristige Bankkredite	7 590	28 040	15 360	32 170	31 240	24 230	43 240	23 140
Darlehen der Bausparkassen und Versicherungen	460	2 250	1 470	2 260	4 350	3 090	2 150	2 470
Sonstige Verbindlichkeiten	- 820	3 730	- 330	80	- 230	22 210	25 260	11 500
Statistische Differenz	—	- 30	- 90	- 20	- 30	+ 720	+ 480	+ 1 520

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Vor Abzug der Investitionszulagen und ab 1976 der Arbeitnehmersparzulage.

3) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlags.

4) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

5) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

23.13 Laufende Ausgaben, Bruttoinvestitionen und Vermögensübertragungen des Staates nach Aufgabenbereichen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980 ¹⁾
Allgemeine staatliche Verwaltung	18 910	33 820	36 720	37 820	42 380	46 500	52 670	57 610
Allgemeine Verwaltung	11 950	19 450	20 360	20 360	22 010	23 840	25 700	28 060
Auswärtige Angelegenheiten	4 200	8 820	10 730	11 880	14 300	15 720	18 490	20 430
Allgemeine Forschung	2 760	5 550	5 630	5 580	6 070	6 940	8 480	9 120
Verteidigung	20 430	30 930	33 250	35 160	34 670	37 260	39 600	42 310
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9 190	16 020	17 460	18 330	19 790	21 290	23 150	25 330
Unterrichtswesen	27 060	50 720	55 380	56 600	59 620	63 470	68 920	75 820
Schulen und vorschulische Erziehung	20 380	36 630	39 880	41 460	43 920	47 080	51 200	55 820
Hochschulen	5 230	9 890	10 450	10 500	10 790	10 840	11 600	12 710
Sonstiges Unterrichtswesen	1 450	4 200	5 050	4 640	4 910	5 550	6 120	7 290
Gesundheitswesen	28 630	58 580	67 590	71 920	75 710	81 370	87 920	96 720
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	10 430	22 890	25 180	26 580	28 560	30 840	33 240	36 650
Sonstiges Gesundheitswesen	18 200	35 690	42 410	45 340	47 150	50 530	54 680	60 070
Soziale Sicherung	103 250	172 890	211 180	227 850	242 400	252 100	266 110	282 830
Sozialversicherung und -hilfe	100 720	167 440	205 220	221 820	236 520	245 660	258 830	274 310
Soziale Hilfswerke	2 530	5 450	5 960	6 030	5 880	6 440	7 280	8 520
Wohnungswesen, Stadt- und Landesplanung, Gemeinschaftsdienste	7 930	13 660	13 150	14 620	14 070	15 840	19 070	21 320
Wohnungswesen	1 450	2 510	2 380	3 040	3 170	3 020	3 800	3 860
Stadt- und Landesplanung	2 300	4 590	4 880	5 170	5 220	5 780	6 580	7 420
Gemeinschaftsdienste, Umweltschutz	4 180	6 560	5 890	6 410	5 680	7 040	8 690	10 040
Erholung und Kultur	3 900	7 380	8 160	8 410	8 650	9 610	10 860	12 570
Energiegewinnung und -versorgung	900	1 950	2 740	3 000	3 680	5 080	6 370	6 370
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8 270	8 040	8 870	9 190	10 350	12 000	12 080	12 030
Warenproduzierendes Gewerbe (ohne Wasser- und Energiegewinnung und -versorgung)	150	440	470	350	300	530	740	1 010
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	21 150	30 710	31 530	30 740	33 100	37 290	40 720	40 350
Sonstige Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	4 640	9 090	9 980	14 930	15 560	14 890	15 320	18 340
Sonstige Ausgaben	6 550	12 170	14 220	17 440	20 470	21 550	24 090	28 790
Insgesamt	260 960	446 400	510 700	546 360	580 750	618 780	667 620	721 400
davon:								
Laufende Ausgaben	220 330	383 090	445 760	478 290	511 900	548 390	589 600	635 070
Bruttoinvestitionen ²⁾	28 120	41 690	42 180	40 100	38 750	42 270	46 980	52 650
Vermögensübertragungen	12 510	21 620	22 760	27 970	30 100	28 120	31 040	33 680

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Die Angaben für die Bruttoinvestitionen des Staates in der Gliederung nach Aufgabenbereichen stellen kassenmäßige Ausgaben dar.**23.14 Staatsverbrauch nach Aufgabenbereichen**

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980 ¹⁾
Allgemeine staatliche Verwaltung	12 630	21 500	22 960	23 230	25 120	27 130	29 060	31 380
Allgemeine Verwaltung	10 210	17 200	18 410	18 830	20 150	21 490	22 780	24 610
Auswärtige Angelegenheiten	490	610	680	650	800	1 010	780	860
Allgemeine Forschung	1 930	3 690	3 870	3 750	4 170	4 630	5 500	5 910
Verteidigung	19 760	29 960	32 250	34 110	33 670	36 140	38 330	40 980
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8 600	14 650	15 930	16 880	18 280	19 590	21 180	23 050
Unterrichtswesen	19 390	36 540	40 680	43 420	46 930	50 650	55 370	60 280
Schulen und vorschulische Erziehung	15 280	27 720	30 780	33 180	36 250	39 170	42 880	46 620
Hochschulen	3 220	7 010	7 780	8 140	8 680	9 300	10 050	11 010
Sonstiges Unterrichtswesen	890	1 810	2 120	2 100	2 000	2 180	2 440	2 650
Gesundheitswesen	26 430	54 110	62 900	67 280	70 910	75 900	82 030	90 170
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	8 580	19 080	21 130	22 520	24 440	26 000	28 050	30 790
Sonstiges Gesundheitswesen	17 850	35 030	41 770	44 760	46 470	49 900	53 980	59 380
Soziale Sicherung	8 120	15 380	16 750	17 960	19 150	20 710	22 330	25 050
Sozialversicherung und -hilfe	6 820	12 690	13 820	14 770	15 780	16 920	18 320	20 490
Soziale Hilfswerke	1 300	2 690	2 930	3 190	3 370	3 790	4 010	4 560
Wohnungswesen, Stadt- und Landesplanung, Gemeinschaftsdienste	2 380	4 370	4 250	4 010	4 030	4 620	5 240	5 730
Wohnungswesen	250	330	400	410	440	470	530	550
Stadt- und Landesplanung	1 950	3 680	3 820	3 960	4 130	4 430	4 670	5 190
Gemeinschaftsdienste, Umweltschutz	180	360	30	-360	-540	-280	40	-10
Erholung und Kultur	1 940	3 550	4 080	4 380	4 800	5 260	5 920	6 640
Energiegewinnung und -versorgung	60	140	210	200	130	140	210	160
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	980	1 490	1 490	1 570	1 650	1 730	1 850	1 950
Warenproduzierendes Gewerbe (ohne Wasser- und Energiegewinnung und -versorgung)	50	70	40	60	60	90	110	160
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 070	6 880	7 380	7 400	7 990	8 440	9 550	10 210
Sonstige Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	1 060	1 570	1 610	1 770	1 950	2 140	2 340	2 630
Insgesamt	106 470	190 210	210 530	222 270	234 670	252 540	273 520	298 390

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

23.15 Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1976	1977	1978	1979	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾	1982 ¹⁾
Empfangene Übertragungen von anderen Sektoren und der übrigen Welt								
Laufende Übertragungen	250 980	483 200	529 050	562 200	602 900	644 170	669 210	693 140
Indirekte Steuern	89 050	141 670	152 370	167 300	182 920	193 030	198 040	201 370
Direkte Steuern ²⁾	72 840 ³⁾	143 830	164 650	167 490	175 510	187 950	188 360	193 260
Sozialbeiträge	84 940	187 790	199 830	212 080	228 890	247 240	267 150	282 420
Tatsächliche Sozialbeiträge	78 210	173 910	184 990	196 170	211 910	228 930	247 270	262 330
Unterstellte Sozialbeiträge	6 730	13 880	14 840	15 910	16 980	18 310	19 880	20 090
Sonstige laufende Übertragungen	4 150	9 910	12 200	15 330	15 580	15 950	15 660	16 090
Vermögensübertragungen	2 470	7 390	6 260	5 890	6 220	7 230	6 990	6 080
dar.: Steuern	850	1 060	900	940	1 010	1 010	1 090	1 270
Sonstige Vermögensübertragungen ⁴⁾	—	2 560	1 560	1 140	1 030	1 550	880	—
Empfangene Übertragungen insgesamt	253 450	490 590	535 310	568 090	609 120	651 400	676 200	699 220
von Unternehmen	56 730	92 310	104 200	109 260	117 870	116 740	116 490	120 410
Produktionssteuern	41 620	68 270	74 160	78 060	83 190	83 140	83 140	85 630
Produktionssteuern (ohne Verwaltungsgebühren)	40 480	66 060	71 830	75 620	80 640	80 490	80 330	82 660
Verwaltungsgebühren	1 140	2 210	2 330	2 440	2 550	2 650	2 810	2 970
Direkte Steuern ⁵⁾	12 310 ³⁾	18 410	24 430	25 340	28 000	26 380	25 660	27 160
Sonstige laufende Übertragungen	850	1 880	1 980	2 160	2 630	2 690	2 760	2 910
Vermögensübertragungen	1 950 ⁶⁾	3 750	3 630	3 700	4 050	4 530	4 930	4 710
von Staat	90	200	210	220	230	240	240	230
Produktionssteuern	90	200	210	220	230	240	240	230
von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	—	—	—	—	—	—	—	—
Produktionssteuern	10	10	20	20	20	20	20	20
von privaten Haushalten	147 370	319 780	345 940	360 220	382 620	415 960	436 930	455 300
Direkte Steuern ⁷⁾	60 440 ³⁾	125 100	140 040	141 990	147 280	161 390	162 660	166 130
Sozialbeiträge	84 760	187 230	199 220	211 440	228 210	246 510	266 370	281 610
Tatsächliche Sozialbeiträge	78 030	173 350	184 380	195 530	211 230	228 200	246 490	261 520
Unterstellte Sozialbeiträge	6 730	13 880	14 840	15 910	16 980	18 310	19 880	20 090
Sonstige laufende Übertragungen	1 650	3 830	4 220	4 710	5 090	5 500	5 930	6 290
Vermögensübertragungen	520	3 620	2 460	2 080	2 040	2 560	1 970	1 270
Steuern (Erbchaftsteuer)	520	1 060	900	940	1 010	1 010	1 090	1 270
Sonstige Vermögensübertragungen ⁸⁾	—	2 560	1 560	1 140	1 030	1 550	880	—
von der übrigen Welt	1 920	5 100	6 960	9 370	8 900	8 810	7 880	7 770
Direkte Steuern	90	320	180	160	230	180	40	-30
Sozialbeiträge	180	560	610	640	680	730	780	810
Sonstige laufende Übertragungen	1 650	4 200	6 000	8 460	7 860	7 760	6 970	6 890
Vermögensübertragungen	—	20	170	110	130	140	90	100
Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer ⁹⁾	39 910	61 560	65 550	75 980	86 780	96 180	100 610	101 020
Einfuhrabgaben	7 420	11 630	12 430	13 020	12 700	13 450	14 030	14 470
Geleistete Übertragungen an andere Sektoren und die übrige Welt								
Laufende Übertragungen	107 310	238 580	256 820	274 330	291 990	307 890	329 710	348 270
Subventionen	11 780	21 880	24 500	29 410	30 890	30 030	28 880	28 450
Soziale Leistungen	88 170	197 800	210 050	220 190	233 520	248 760	269 730	287 120
Sonstige laufende Übertragungen	7 360	18 900	22 270	24 730	27 580	29 100	31 100	32 700
Vermögensübertragungen	12 510	29 970	30 100	28 120	31 040	33 680	31 660	31 860
Geleistete Übertragungen insgesamt	119 820	266 550	286 920	302 450	323 030	341 570	361 370	380 130
an Unternehmen	21 260	42 420	46 110	51 460	56 310	56 920	55 120	56 010
Subventionen	11 780	21 880	24 500	29 410	30 890	30 030	28 880	28 450
Sonstige laufende Übertragungen	1 420	2 480	2 860	3 100	3 420	3 680	3 670	3 760
Vermögensübertragungen	8 060	18 060	18 750	18 950	22 000	23 210	22 570	23 800
an private Organisationen ohne Erwerbszweck	—	—	—	—	—	—	—	—
Laufende Übertragungen	2 400	5 170	5 710	6 440	7 370	8 400	8 940	9 510
an private Haushalte	89 690	202 600	216 020	223 940	236 130	251 030	271 460	287 570
Soziale Leistungen	85 720	193 850	205 800	215 760	228 970	243 970	264 600	281 750
Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	59 970	137 190	146 910	153 630	162 780	174 060	188 210	203 920
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	11 650	21 260	22 500	23 700	25 070	26 880	28 530	29 210
Sonstige soziale Leistungen	14 100	35 400	36 390	38 430	41 120	43 030	47 860	48 620
Vermögensübertragungen	3 970	8 750	10 220	8 180	7 160	7 060	6 860	5 820
an die übrige Welt	6 470	16 360	19 080	20 610	23 220	25 220	25 850	27 040
Soziale Leistungen	2 450	3 950	4 250	4 430	4 550	4 790	5 130	5 370
Sonstige laufende Übertragungen	3 540	11 250	13 700	15 190	16 790	17 020	18 490	19 430
Vermögensübertragungen	480	1 160	1 130	990	1 880	3 410	2 230	2 240

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Vor Abzug der Investitionszulagen und ab 1976 der Arbeitnehmersparzulage.

3) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlags.

4) Beitragsnachrichtungen an die Rentenversicherungen aufgrund des Rentenreformgesetzes vom Oktober 1972.

5) Von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. — Vor Abzug der Investitionszulagen. — Ab 1976 einschl. Ablösungsbeträge im Rahmen des Lastenausgleichs.

6) Einschl. 330 Mill. DM Ablösungsbeträge im Rahmen des Lastenausgleichs.

7) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

23.16 Verwendung des Sozialprodukts

Verwendungsart	1970	1976	1977	1978	1979	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾	1982 ¹⁾
in jeweiligen Preisen								
Mill. DM								
Privater Verbrauch	368 850	633 500	680 940	725 340	778 980	834 650	874 080	899 230
Staatsverbrauch	106 470	222 270	234 670	252 540	273 520	298 390	319 750	330 320
Verbrauch für zivile Zwecke	86 710	188 160	201 000	216 400	235 190	257 410	274 510	282 740
Verteidigungsaufwand	19 760	34 110	33 670	36 140	38 330	40 980	45 240	47 580
Bruttoinvestitionen	186 250	238 240	251 910	274 690	331 820	355 480	337 880	333 950
Anlageinvestitionen	172 050	226 040	243 010	266 790	304 820	337 980	339 280	328 550
Ausrüstungen	65 880	86 320	95 690	106 370	119 660	127 870	128 750	124 840
Bauten	106 170	139 720	147 320	160 420	185 160	210 110	210 530	203 710
Vorratsveränderung	+14 200	+12 200	+ 8 900	+ 7 900	+27 000	+17 500	- 1 400	+ 5 400
Letzte inländische Verwendung von Gütern	661 570	1 094 010	1 167 520	1 252 570	1 384 320	1 488 520	1 531 710	1 563 500
Ausfuhr ²⁾	1 12 930	312 600	329 760	349 720	383 210	431 550	496 080	535 040
Letzte Verwendung von Gütern	814 500	1 406 610	1 497 280	1 602 290	1 767 530	1 920 070	2 027 790	2 098 540
Einfuhr ²⁾	138 800	283 610	300 980	312 290	372 230	435 870	484 690	498 540
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) ..	+14 130	+28 990	+28 780	+37 430	+10 980	- 4 320	+11 390	+36 500
Bruttosozialprodukt	675 700	1 123 000	1 196 300	1 290 000	1 395 300	1 484 200	1 543 100	1 600 000
% des Bruttosozialprodukts								
Privater Verbrauch	54,6	56,4	56,9	56,2	55,8	56,2	56,6	56,2
Staatsverbrauch	15,8	19,8	19,6	19,6	19,6	20,1	20,7	20,6
Bruttoinvestitionen	27,6	21,2	21,1	21,3	23,8	24,0	21,9	20,9
Außenbeitrag	2,1	2,6	2,4	2,9	0,8	- 0,3	0,7	2,3
in Preisen von 1976								
Mill. DM								
Privater Verbrauch	521 090	633 500	657 210	681 000	702 190	712 870	703 970	688 100
Staatsverbrauch	175 820	222 270	224 380	233 200	241 420	248 090	252 980	252 690
Bruttoinvestitionen	251 380	238 240	243 820	253 250	286 710	286 610	260 840	251 360
Anlageinvestitionen	231 280	226 040	234 720	246 150	264 010	272 410	261 940	247 260
Ausrüstungen	88 310	86 320	93 270	101 000	110 670	113 450	109 630	101 770
Bauten	142 970	139 720	141 450	145 150	153 340	158 960	152 310	145 490
Vorratsveränderung	+20 100	+12 200	+ 9 100	+ 7 100	+22 700	+14 200	- 1 100	+ 4 100
Letzte inländische Verwendung von Gütern	948 290	1 094 010	1 125 410	1 167 450	1 230 320	1 247 570	1 217 790	1 192 150
Ausfuhr ²⁾	215 930	312 600	323 450	336 940	353 470	374 000	405 630	419 670
Letzte Verwendung von Gütern	1 164 220	1 406 610	1 448 860	1 504 390	1 583 790	1 621 570	1 623 420	1 611 820
Einfuhr ²⁾	206 720	283 610	294 760	310 390	342 190	357 270	361 520	363 220
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) ..	+ 9 210	+28 990	+28 690	+26 550	+11 280	+16 730	+44 110	+56 450
Bruttosozialprodukt	957 500	1 123 000	1 154 100	1 194 000	1 241 600	1 264 300	1 261 900	1 248 600

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Waren und Dienstleistungen einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

23.17 Preisentwicklung des Sozialprodukts*)

1976 = 100

Verwendungsart	1970	1975	1976	1977	1978	1979	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾	1982 ¹⁾
Privater Verbrauch	70,8	96,0	100	103,6	106,5	110,9	117,1	124,2	130,7
Staatsverbrauch	60,6	96,2	100	104,6	108,3	113,3	120,3	126,4	130,7
Anlageinvestitionen	74,4	96,9	100	103,5	108,4	115,5	124,1	129,5	132,9
Ausrüstungen	74,6	96,3	100	102,6	105,3	108,1	112,7	117,4	122,7
Bauten	74,3	97,3	100	104,1	110,5	120,8	132,2	138,2	140,0
Letzte inländische Verwendung von Gütern	69,8	96,3	100	103,7	107,3	112,5	119,3	125,8	131,1
Ausfuhr ²⁾	70,8	96,6	100	102,0	103,8	108,4	115,4	122,3	127,5
Letzte Verwendung von Gütern	70,0	96,4	100	103,3	106,5	111,6	118,4	124,9	130,2
Einfuhr ²⁾	67,1	94,9	100	102,1	100,6	108,8	122,0	134,1	137,3
Bruttosozialprodukt	70,6	96,7	100	103,7	108,0	112,4	117,4	122,3	128,1

*) Preisindex mit wechselnder Gewichtung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres).

2) Waren und Dienstleistungen einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

1) Vorläufiges Ergebnis.

23.18 Bruttoinvestitionen der Produktionsunternehmen und ihre Finanzierung*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1976	1977	1978	1979	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾
Anlageinvestitionen ²⁾	137 860	164 340	181 280	198 320	218 710	250 720	276 870	280 250
Vorratsveränderung	+13 970	- 7 160	+11 940	+ 8 530	+ 7 630	+26 930	+ 16 810	- 1 800
Bruttoinvestitionen	151 830	157 180	193 220	206 850	226 340	277 650	293 680	278 450
Eigene Finanzierungsmittel	96 830	121 780	146 610	152 750	178 010	189 520	184 130	177 300
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	- 740	- 1 820	4 990	- 2 060	7 440	11 490	2 030	1 800
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	18 230	-12 720	- 7 500	- 7 080	- 1 460	- 8 890	- 20 620	-41 700
Saldo der Vermögensübertragungen	+15 460	+27 750	+33 170	+38 200	+38 850	+41 270	+ 41 410	+42 330
Abschreibungen ²⁾	63 880	108 570	115 950	123 690	133 180	145 650	161 310	174 870
Fremde Finanzierungsmittel (Finanzierungsdefizit)	55 000	35 400	46 610	54 100	48 330	88 130	109 550	101 150
Veränderung der Forderungen ¹⁾	22 760	31 590	45 830	41 900	52 750	45 830	38 600	60 040
Bargeld und Sichteinlagen	12 450	13 870	7 220	11 120	20 910	4 210	10 780	20 760
Termingelder und Spareinlagen	2 260	3 610	11 270	15 370	14 720	12 290	2 950	11 420
Geldanlage bei Bausparkassen und Versicherungen	1 120	2 320	2 350	1 370	1 220	620	- 930	150
Erwerb von Wertpapieren	2 660	5 000	6 930	3 760	4 460	11 350	7 810	5 710
Sonstige Forderungen	4 290	6 780	18 070	10 270	11 450	17 370	17 990	22 000
Veränderung der Verbindlichkeiten ¹⁾	78 070	65 640	92 470	96 590	100 930	133 960	151 440	157 110
Absatz von Wertpapieren	4 050	3 400	4 620	2 850	3 440	1 890	6 960	4 320
Kurzfristige Bankkredite	12 160	- 9 610	9 920	9 160	10 180	27 530	28 560	21 560
Langfristige Bankkredite	28 920	35 900	40 740	47 200	61 030	68 210	61 920	57 170
Darlehen der Bausparkassen und Versicherungen	9 500	10 610	11 060	11 800	13 080	19 440	21 070	21 750
Sonstige Verbindlichkeiten	23 440	25 350	26 140	25 580	13 200	16 900	32 940	52 320
Statistische Differenz	- 310	1 350	- 30	- 590	150	-	- 3 290	+ 4 080

*) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen, einschl. Wohnungsvermietung.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. der Investitionen bzw. Abschreibungen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

1) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

23.19 Anlageinvestitionen

23.19.1 Nach Anlagearten und Sektoren

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1976	1977	1978	1979	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾	1982 ¹⁾
Anlageinvestitionen								
Erwerb neuer Anlagen ²⁾	174 090	229 480	246 590	270 620	308 590	342 220	345 100	334 090
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen	-2 040	-3 440	-3 580	-3 830	-3 770	-4 240	-5 820	-5 540
Insgesamt	172 050	226 040	243 010	266 790	304 820	337 980	339 280	328 550
	nach Anlagearten							
Ausrüstungsinvestitionen	65 880	86 320	95 690	106 370	119 660	127 870	128 750	124 840
Neue Ausrüstungen	67 920	89 760	99 270	110 200	123 430	132 110	134 570	130 380
Fahrzeuge	13 580	18 900	21 540	24 310	25 310	27 020	29 140	...
Maschinen und sonstige Ausrüstungen	54 340	70 860	77 730	85 890	98 120	105 090	105 430	...
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlagenschrott)	-2 040	-3 440	-3 580	-3 830	-3 770	-4 240	-5 820	-5 540
Bauinvestitionen (= Neue Bauten)	106 170	139 720	147 320	160 420	185 160	210 110	210 530	203 710
Wohnbauten	45 440	64 980	70 170	76 320	88 290	100 140	101 300	98 510
nachrichtlich: Wohnungen	43 170	61 080	65 750	71 060	81 250	92 530	93 600	91 030
Sonstige Bauten	60 730	74 740	77 150	84 100	96 870	109 970	109 230	105 200
	nach Sektoren und Anlagearten							
Unternehmen und private Organisationen ohne Erwerbszweck	140 960	186 800	203 580	223 430	255 270	282 840	286 630	280 270
Unternehmen	137 670	182 940	199 650	219 180	250 510	277 600	281 040	274 700
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3 290	3 860	3 930	4 250	4 760	5 240	5 590	5 570
Ausrüstungsinvestitionen	63 690	82 780	91 730	101 950	114 710	122 470	123 770	120 270
Neue Ausrüstungen	65 660	86 150	95 220	105 690	118 370	126 600	129 480	125 690
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlagenschrott)	-1 970	-3 370	-3 490	-3 740	-3 660	-4 130	-5 710	-5 420
Bauinvestitionen	77 270	104 020	111 850	121 480	140 560	160 370	162 860	160 000
Neue Bauten	78 650	106 310	113 960	123 790	143 230	163 120	165 350	162 160
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	-1 380	-2 290	-2 110	-2 310	-2 670	-2 750	-2 490	-2 160
Staat	31 090	39 240	39 430	43 360	49 550	55 140	52 650	48 280
Ausrüstungsinvestitionen	2 190	3 540	3 960	4 420	4 950	5 400	4 980	4 570
Neue Ausrüstungen	2 260	3 610	4 050	4 510	5 060	5 410	5 090	4 690
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen	- 70	- 70	- 90	- 90	- 110	- 110	- 110	- 120
Bauinvestitionen	28 900	35 700	35 470	38 940	44 600	49 740	47 670	43 710
Neue Bauten	27 520	33 410	33 360	36 630	41 930	46 990	45 180	41 550
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	1 380	2 290	2 110	2 310	2 670	2 750	2 490	2 160

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

23.19 Anlageinvestitionen

23.19.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1970	1975	1976	1977	1978	1979	1980 ²⁾	1981 ³⁾
	Neue Anlagen							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5 720	6 880	7 780	8 960	9 630	10 010	9 510	8 950
Landwirtschaft	5 440	6 540	7 460	8 580	9 200	9 560	9 010	8 460
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei	280	340	320	380	430	450	500	490
Warenproduzierendes Gewerbe	54 090	57 590	61 080	63 980	67 980	76 750	86 480	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	8 130	16 790	16 220	15 080	16 170	17 100	19 730	
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	7 120	14 740	13 800	12 920	14 210	14 990	17 310	
Bergbau	1 010	2 050	2 420	2 160	1 960	2 110	2 420	
Verarbeitendes Gewerbe ⁴⁾	41 510	37 400	41 120	44 560	46 620	53 180	60 380	
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	6 570	5 950	5 840	6 200	5 720	6 360	7 090	
Mineralölverarbeitung	1 000	1 530	1 270	1 470	1 520	1 050	1 430	
Herstellung von Kunststoffwaren	860	720	960	1 140	1 230	1 570	1 680	
Gummiverarbeitung	620	380	440	510	500	590	670	
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 880	1 290	1 650	1 900	2 160	2 440	2 640	
Feinkeramik	180	110	150	200	200	190	200	
Herstellung und Verarbeitung von Glas	460	360	440	530	590	530	600	
Eisenschaffende Industrie	2 680	2 910	3 830	2 370	1 590	2 250	3 020	
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	870	550	470	520	610	740	770	
Gießerei	480	420	470	460	530	550	630	
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	980	840	1 100	1 100	1 040	1 170	1 370	
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	360	530	550	570	560	740	760	
Maschinenbau	3 610	3 050	3 440	3 690	4 300	4 780	5 540	
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Ein- richtungen	1 100	1 180	1 150	1 310	1 290	1 650	1 770	
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	4 510	3 520	3 630	4 850	6 230	8 100	9 470	
Schiffbau	130	430	290	200	210	250	210	
Luft- und Raumfahrzeugbau	140	150	230	200	230	300	460	
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	3 120	3 460	3 520	4 070	4 240	4 790	5 540	
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	410	430	450	510	630	680	830	
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 180	950	1 080	1 350	1 440	1 500	1 670	
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füll- haltern usw.	170	170	190	260	270	340	310	
Holzbe- und -verarbeitung	1 290	1 000	1 320	1 560	1 710	1 820	1 730	
Papierherstellung und -verarbeitung	1 500	950	1 130	1 240	1 240	1 580	2 220	
Druckerei, Vervielfältigung	780	680	850	1 010	1 350	1 320	1 440	
Ledergewerbe	240	140	190	190	210	250	250	
Textilgewerbe	1 520	1 020	1 200	1 200	1 200	1 410	1 390	
Bekleidungs- und Lederwaren	440	340	380	380	420	460	380	
Ernährungsgewerbe	4 290	4 140	4 730	5 370	5 170	5 440	5 960	
Tabakverarbeitung	140	200	170	200	230	330	350	
Baugewerbe	4 450	3 400	3 740	4 340	5 190	6 470	6 370	
Bauhauptgewerbe	3 870	2 890	3 100	3 420	4 320	5 420	5 250	
Ausbaugewerbe	580	510	640	920	870	1 050	1 120	
Handel und Verkehr	23 900	28 760	31 870	34 580	37 040	39 830	42 600	
Handel	8 790	10 090	12 680	14 290	14 540	15 810	16 600	
Großhandel, Handelsvermittlung	4 320	4 250	5 270	5 810	6 470	7 100	7 380	
Einzelhandel	4 470	5 840	7 410	8 480	8 070	8 710	9 220	
Verkehr, Nachrichtenermittlung	15 110	18 670	19 190	20 290	22 500	24 020	26 000	
Verkehr	9 980	12 050	13 180	14 150	15 240	15 510	15 540	
Deutsche Bundespost	5 130	6 620	6 010	6 140	7 260	8 510	10 460	
Dienstleistungsunternehmen	57 370	78 600	87 950	97 820	110 680	130 350	146 000	
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	2 780	4 550	4 870	4 670	4 350	4 340	5 610	6 000
Kreditinstitute	1 990	3 430	3 480	3 350	2 820	2 860	3 840	4 080
Versicherungsunternehmen	790	1 120	1 390	1 320	1 530	1 480	1 770	1 920
Wohnungsvermietung ⁵⁾	43 170	55 740	61 080	65 750	71 060	81 750	92 530	93 600
Sonstige Dienstleistungen	11 420	18 310	22 000	27 400	35 270	44 260	47 860	
Unternehmen zusammen	141 080	171 830	188 680	205 340	225 330	256 940	284 590	289 360
Staat, private Organisationen ohne Erwerbszweck	33 010	41 120	40 800	41 250	45 290	51 650	57 630	55 740
Staat	29 780	37 450	37 020	37 410	41 140	46 990	52 500	50 270
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3 230	3 670	3 780	3 840	4 150	4 660	5 130	5 470
Alle Wirtschaftsbereiche⁶⁾	174 090	212 950	229 480	246 590	270 620	308 590	342 220	345 100
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	97 910	116 090	127 600	139 590	154 270	175 190	192 060	195 760

Fußnoten siehe S. 545

23.19 Anlageinvestitionen

23.19.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1970	1975	1976	1977	1978	1979	1980 ²⁾	1981 ²⁾
Neue Ausrüstungen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4 440	5 460	6 230	7 240	7 840	8 190	7 630	7 170
Landwirtschaft	4 210	5 180	5 970	6 930	7 480	7 810	7 200	6 750
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei	230	280	260	310	360	380	430	420
Warenproduzierendes Gewerbe	39 450	42 910	45 800	47 360	50 900	56 570	62 530	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 240	9 520	8 570	7 550	8 090	7 920	8 900	
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 450	7 740	6 580	5 800	6 530	6 290	6 990	
Bergbau	790	1 780	1 990	1 750	1 560	1 630	1 910	
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	31 360	30 560	34 050	36 230	38 370	43 090	48 260	
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	5 050	4 820	4 790	5 020	4 730	5 150	5 710	
Mineralölverarbeitung	760	1 400	1 150	1 350	1 380	910	1 250	
Herstellung von Kunststoffwaren	650	600	800	920	1 010	1 250	1 360	
Gummiverarbeitung	450	340	380	430	430	500	590	
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 620	1 100	1 460	1 660	1 880	2 140	2 270	
Feinkeramik	130	90	110	150	150	140	150	
Herstellung und Verarbeitung von Glas	360	290	380	440	500	450	500	
Eisenschaffende Industrie	2 270	2 490	3 350	1 990	1 370	1 870	2 620	
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	670	470	410	450	530	630	650	
Gießerei	390	360	400	400	450	460	530	
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	760	690	940	880	840	940	1 060	
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	260	410	410	430	440	500	550	
Maschinenbau	2 550	2 450	2 790	2 900	3 370	3 810	4 190	
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	940	930	980	1 180	1 150	1 450	1 480	
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	3 200	2 970	3 010	4 000	5 100	6 340	7 240	
Schiffbau	70	260	160	100	130	160	140	
Luft- und Raumfahrzeugbau	90	100	170	140	170	220	270	
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	2 250	2 750	2 920	3 290	3 530	4 130	4 780	
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	280	350	380	400	520	560	670	
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	800	770	880	1 090	1 170	1 200	1 290	
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Fullhaltern usw.	120	120	160	210	220	270	250	
Holzbe- und -verarbeitung	900	740	960	1 110	1 240	1 300	1 210	
Papierherzeugung und -verarbeitung	1 140	800	940	1 020	1 030	1 300	1 850	
Druckerei, Vervielfältigung	590	580	760	850	1 130	1 130	1 170	
Ledergewerbe	150	120	140	140	150	170	160	
Textilgewerbe	1 210	870	1 020	1 010	1 020	1 180	1 130	
Bekleidungsgewerbe	260	230	270	270	310	330	290	
Ernährungsgewerbe	3 320	3 300	3 800	4 240	4 210	4 330	4 620	
Tabakverarbeitung	120	160	130	160	210	270	280	
Baugewerbe	3 850	2 830	3 180	3 580	4 440	5 560	5 370	
Bauhauptgewerbe	3 430	2 490	2 730	2 960	3 790	4 800	4 550	
Ausbaugewerbe	420	340	450	620	650	760	820	
Handel und Verkehr	13 960	17 790	19 450	21 540	23 750	25 190	26 390	
Handel	5 270	6 880	8 150	9 510	10 010	10 340	10 700	
Großhandel, Handelsvermittlung	2 760	2 900	3 490	3 850	4 440	4 680	4 800	
Einzelhandel	2 510	3 980	4 660	5 660	5 570	5 660	5 900	
Verkehr, Nachrichtenermittlung	8 690	10 910	11 300	12 030	13 740	14 850	15 690	
Verkehr	6 760	8 090	8 580	9 240	9 920	10 160	9 840	
Deutsche Bundespost	1 930	2 820	2 720	2 790	3 820	4 690	5 850	
Dienstleistungsunternehmen	7 110	10 910	13 850	18 200	22 260	27 400	28 960	
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	930	1 470	1 630	1 770	1 880	2 070	2 320	2 480
Kreditinstitute	820	1 230	1 390	1 470	1 600	1 730	1 920	2 050
Versicherungsunternehmen	110	240	240	300	280	340	400	430
Sonstige Dienstleistungen	6 180	9 440	12 220	16 430	20 380	25 330	26 640	
Unternehmen zusammen	64 960	77 070	85 330	94 340	104 750	117 350	125 510	128 380
Staat, private Organisationen ohne Erwerbszweck	2 960	4 520	4 430	4 930	5 450	6 080	6 600	6 190
Staat	2 260	3 750	3 610	4 050	4 510	5 060	5 510	5 090
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	700	770	820	880	940	1 020	1 090	1 100
Alle Wirtschaftsbereiche³⁾	67 920	81 590	89 760	99 270	110 200	123 430	132 110	134 570

Fußnoten siehe S. 545.

23.19 Anlageinvestitionen

23.19.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1970	1975	1976	1977	1978	1979	1980 ²⁾	1981 ³⁾
		Neue Bauten						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 280	1 420	1 550	1 720	1 790	1 820	1 880	1 780
Landwirtschaft	1 230	1 360	1 490	1 650	1 720	1 750	1 810	1 710
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei	50	60	60	70	70	70	70	70
Warenproduzierendes Gewerbe	14 640	14 680	15 280	16 620	17 080	20 180	23 950	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3 890	7 270	7 650	7 530	8 080	9 180	10 830	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 670	7 000	7 220	7 120	7 680	8 700	10 320	...
Bergbau	220	270	430	410	400	480	510	...
Verarbeitendes Gewerbe⁴⁾	10 150	6 840	7 070	8 330	8 250	10 090	12 120	...
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1 520	1 130	1 050	1 180	990	1 210	1 380	...
Mineralölverarbeitung	240	130	120	120	140	140	180	...
Herstellung von Kunststoffwaren	210	120	160	220	220	320	320	...
Gummiverarbeitung	170	40	60	80	70	90	80	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	260	190	190	240	280	300	370	...
Feinkeramik	50	20	40	50	50	50	50	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	100	70	60	90	90	80	100	...
Eisenschaffende Industrie	410	420	480	380	220	380	400	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	200	80	60	70	80	110	120	...
Gießerei	90	60	70	60	80	90	100	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	220	150	160	220	200	230	310	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	100	120	140	140	120	240	210	...
Maschinenbau	1 060	600	650	790	930	970	1 350	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	160	250	170	130	140	200	290	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	1 310	550	620	850	1 130	1 760	2 230	...
Schiffbau	60	170	130	100	80	90	70	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	50	50	60	60	60	80	190	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	870	710	600	780	710	660	760	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	130	80	70	110	110	120	160	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	380	180	200	260	270	300	380	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	50	50	30	50	50	70	60	...
Holzbe- und -verarbeitung	390	260	360	450	470	520	520	...
Papierherzeugung und -verarbeitung	360	150	190	220	210	280	370	...
Druckerei, Vervielfältigung	190	100	90	160	220	190	270	...
Ledergewerbe	90	20	50	50	60	80	90	...
Textilgewerbe	310	150	180	190	180	230	260	...
Bekleidungs-gewerbe	180	110	110	110	110	130	90	...
Ernährungsgewerbe	970	840	930	1 130	960	1 110	1 340	...
Tabakverarbeitung	20	40	40	40	20	60	70	...
Baugewerbe	600	570	560	760	750	910	1 000	...
Bauhauptgewerbe	440	400	370	460	530	620	700	...
Ausbaugewerbe	160	170	190	300	220	290	300	...
Handel und Verkehr	9 940	10 970	12 420	13 040	13 290	14 640	16 210	...
Handel	3 520	3 210	4 530	4 780	4 530	5 470	5 900	...
Großhandel, Handelsvermittlung	1 560	1 350	1 780	1 960	2 030	2 420	2 580	...
Einzelhandel	1 960	1 860	2 750	2 820	2 500	3 050	3 320	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6 420	7 760	7 890	8 260	8 760	9 170	10 310	...
Verkehr	3 220	3 960	4 600	4 910	5 320	5 350	5 700	...
Deutsche Bundespost	3 200	3 800	3 290	3 350	3 440	3 820	4 610	...
Dienstleistungsunternehmen	50 260	67 690	74 100	79 620	88 420	102 950	117 040	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	1 850	3 080	3 240	2 900	2 470	2 270	3 290	3 520
Kreditinstitute	1 170	2 200	2 090	1 880	1 220	1 130	1 920	2 030
Versicherungsunternehmen	680	880	1 150	1 020	1 250	1 140	1 370	1 490
Wohnungsvermietung ⁵⁾	43 170	55 740	61 080	65 750	71 060	81 750	92 530	93 600
Sonstige Dienstleistungen	5 240	8 870	9 780	10 970	14 890	18 930	21 220	...
Unternehmen zusammen	76 120	94 760	103 350	111 000	120 580	139 590	159 080	160 980
Staat, private Organisationen ohne Erwerbszweck	30 050	36 600	36 370	36 320	39 840	45 570	51 030	49 550
Staat	27 520	33 700	33 410	33 360	36 630	41 930	46 990	45 180
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	2 530	2 900	2 960	2 960	3 210	3 640	4 040	4 370
Alle Wirtschaftsbereiche³⁾	106 170	131 360	139 720	147 320	160 420	185 160	210 110	210 530
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	32 950	39 020	42 270	45 250	49 520	57 840	66 550	67 380

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Einschl. des produzierenden Handwerks.

⁴⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen.

⁵⁾ Einschl. selbsterstellter Anlagen.

23.20 Reproduzierbares Sachvermögen nach Vermögensarten und Wirtschaftsbereichen

Vermögensart Wirtschaftsbereich	1970	1976	1977	1978	1979	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾	1982 ¹⁾
Nettoanlagevermögen und Vorratsbestände zu Wiederbeschaffungspreisen²⁾								
Mill. DM								
Nettoanlagevermögen ³⁾	1 718 150	3 205 720	3 431 480	3 700 490	4 046 290	4 587 800	5 075 990	5 403 610
Ausrüstungen	315 520	559 000	586 670	619 070	657 070	709 640	770 020	829 200
Bauten ⁴⁾	1 402 630	2 646 720	2 844 810	3 081 420	3 389 220	3 878 160	4 305 970	4 574 410
dar. Öffentlicher Tiefbau ⁵⁾	245 240	470 990	503 780	550 760	616 230	722 440	802 960	835 960
Vorratsbestände ⁶⁾	163 200	272 100	297 100	309 500	321 200	361 200	395 500	...
Reproduzierbares Sachvermögen insgesamt⁷⁾ ..	1 881 350	3 477 820	3 728 580	4 009 990	4 367 490	4 949 000	5 471 490	...
darunter: Nettoanlagevermögen nach Wirtschaftsbereichen								
Unternehmen	1 329 280	2 456 760	2 625 630	2 822 320	3 071 270	3 458 070	3 820 930	4 081 720
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	68 170	103 290	109 330	115 100	122 380	132 860	144 540	147 230
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- u. Wasserversorgung	71 110	139 350	149 610	159 880	173 720	192 290	211 620	...
Bergbau	13 210	17 890	19 240	20 210	21 070	22 430	23 730	...
Verarbeitendes Gewerbe	239 030	399 210	411 420	425 850	447 010	481 410	517 110	...
Baugewerbe	19 320	31 410	31 850	32 890	34 870	38 720	42 170	...
Handel	64 060	113 000	121 440	131 360	142 630	158 920	174 290	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	99 780	187 000	196 670	207 150	222 830	244 310	264 860	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	24 150	50 570	55 400	60 750	66 810	74 250	81 250	...
Wohnungsvermietung	652 610	1 246 270	1 342 420	1 457 600	1 595 510	1 820 920	2 021 050	2 163 350
Sonstige Dienstleistungen	77 840	168 770	188 250	211 530	244 440	291 960	340 310	...
Staat ⁸⁾	356 080	687 080	739 040	806 280	896 340	1 040 450	1 156 640	1 216 750
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	32 790	61 880	66 810	71 890	78 680	89 280	98 420	105 140
Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1976 nach Wirtschaftsbereichen⁹⁾								
Mill. DM								
Insgesamt								
Unternehmen	2 839 590	3 713 070	3 837 110	3 966 800	4 102 700	4 251 140	4 403 830	4 545 910
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	182 300	197 080	199 100	201 730	204 500	207 100	208 660	209 210
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- u. Wasserversorgung	141 590	203 960	214 550	223 660	233 220	242 490	252 640	...
Bergbau	35 460	34 700	35 430	35 820	35 970	36 160	36 490	...
Verarbeitendes Gewerbe	544 410	715 420	729 900	744 640	757 840	772 980	790 330	...
Baugewerbe	44 740	55 910	55 670	55 680	56 220	57 670	58 730	...
Handel	132 690	172 630	179 200	186 610	193 520	200 780	207 680	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	221 860	306 560	317 380	328 390	340 260	352 180	364 040	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	45 650	67 530	71 690	75 430	78 600	81 560	85 240	...
Wohnungsvermietung	1 347 740	1 724 650	1 781 470	1 839 680	1 898 870	1 961 360	2 025 740	2 087 200
Sonstige Dienstleistungen	143 150	234 630	252 720	275 160	303 700	338 860	374 280	...
Staat	570 320	788 670	823 430	857 150	892 010	928 360	965 430	999 310
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	63 890	85 660	88 840	91 880	94 960	98 140	101 320	104 510
Alle Wirtschaftsbereiche	3 473 800	4 587 400	4 749 380	4 915 830	5 089 670	5 277 640	5 470 580	5 649 730
Ausrüstungen								
Unternehmen	720 730	973 350	1 003 450	1 036 520	1 073 560	1 116 860	1 160 050	1 197 450
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	78 090	88 870	90 140	91 940	93 920	95 850	96 840	96 970
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- u. Wasserversorgung	61 060	89 300	92 900	95 280	97 980	100 100	102 290	...
Bergbau	21 560	20 780	21 300	21 500	21 490	21 480	21 620	...
Verarbeitendes Gewerbe	322 710	437 810	447 100	455 840	463 710	472 800	483 280	...
Baugewerbe	33 010	38 480	37 720	37 040	36 950	37 690	38 040	...
Handel	49 750	63 860	66 170	69 270	72 350	75 350	78 060	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	113 740	153 390	157 660	161 940	167 120	172 740	178 470	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	6 390	11 410	12 410	13 460	14 500	15 670	16 970	...
Sonstige Dienstleistungen	34 420	69 450	78 050	90 250	105 540	125 180	144 480	...
Staat	28 840	43 140	45 240	47 550	50 060	52 790	55 580	57 700
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	8 910	12 590	12 970	13 340	13 700	14 050	14 360	14 600
Alle Wirtschaftsbereiche	758 480	1 029 080	1 061 660	1 097 410	1 137 320	1 183 700	1 229 990	1 269 750

Fußnoten siehe S. 547.

23.20 Reproduzierbares Sachvermögen nach Vermögensarten und Wirtschaftsbereichen

Vermögensart Wirtschaftsbereich	1970	1976	1977	1978	1979	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾	1982 ¹⁾
Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1976 nach Wirtschaftsbereichen ²⁾								
Mill. DM								
Bauten								
Unternehmen	2 118 860	2 739 720	2 833 660	2 930 280	3 029 140	3 134 280	3 243 780	3 348 460
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	104 210	108 210	108 960	109 790	110 580	111 250	111 820	112 240
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- u. Wasserversorgung	80 530	114 660	121 650	128 380	135 240	142 390	150 350	...
Bergbau	13 900	13 920	14 130	14 320	14 480	14 680	14 870	...
Verarbeitendes Gewerbe	221 700	277 610	282 800	288 800	294 130	300 180	307 050	...
Baugewerbe	11 730	17 430	17 950	18 640	19 270	19 980	20 690	...
Handel	82 940	108 770	113 030	117 340	121 170	125 430	129 620	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	108 120	153 170	159 720	166 450	173 140	179 440	185 570	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	39 260	56 120	59 280	61 970	64 100	65 890	68 270	...
Wohnungsvermietung	1 347 740	1 724 650	1 781 470	1 839 680	1 898 870	1 961 360	2 025 740	2 087 200
Sonstige Dienstleistungen	108 730	165 180	174 670	184 910	198 160	213 680	229 800	...
Staat	541 480	745 530	778 190	809 600	841 950	875 570	909 850	941 610
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	54 980	73 070	75 870	78 540	81 260	84 090	86 960	89 910
Alle Wirtschaftsbereiche	2 715 320	3 558 320	3 687 720	3 818 420	3 952 350	4 093 940	4 240 590	4 379 980
dar: Öffentlicher Tiefbau	336 920	478 420	500 220	521 270	543 460	566 580	589 870	610 950
Kapitalkoeffizient ³⁾								
Alle Wirtschaftsbereiche	3,7	4,2	4,2	4,2	4,2	4,3	4,4	4,6
darunter:								
Unternehmen ⁴⁾	3,6	4,0	4,0	4,0	4,0	4,1	4,2	4,4
darunter:								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6,1	6,5	6,2	6,1	6,4	6,4	6,2	5,7
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5,0	5,7	5,9	5,8	5,6	5,9	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	1,6	1,9	1,8	1,9	1,8	1,8	...	...
Baugewerbe	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	...	...
Handel	1,5	1,6	1,6	1,6	1,6	1,7	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	4,1	4,8	4,7	4,6	4,4	4,4	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	1,3	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	...	...
Sonstige Dienstleistungen	1,6	2,1	2,1	2,2	2,3	2,4	...	...
Kapitalintensität ⁵⁾								
1 000 DM								
Alle Wirtschaftsbereiche	134,3	182,9	189,6	195,1	199,5	204,7	213,3	223,8
darunter:								
Unternehmen	127,0	178,3	184,9	190,7	195,5	200,8	210,1	221,7
darunter:								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	81,5	117,8	126,1	132,2	139,1	144,8	148,6	151,5
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	327,3	481,9	505,4	532,9	551,1	566,6	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	55,8	81,1	82,7	84,2	85,4	86,8	...	...
Baugewerbe	19,9	28,3	28,7	28,4	27,7	27,9	...	...
Handel	40,7	52,3	53,7	55,4	57,0	58,6	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	162,4	213,4	223,9	232,3	238,3	243,9	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	79,2	101,0	106,6	110,3	111,2	112,7	...	...
Sonstige Dienstleistungen	64,0	94,6	100,9	108,8	117,2	126,2	...	...

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Bestand am Jahresanfang.

3) Ohne Berücksichtigung von Abschreibungen auf den öffentlichen Tiefbau.

4) Vorratsbestände der gewerblichen Bereiche zu Buchwerten, der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und des Staates zu Jahresdurchschnittspreisen.

5) Verhältnis Kapitalstock zu Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1976.

6) Verhältnis Kapitalstock zu unbereinigter Bruttowertschöpfung in Preisen von 1976.

7) Kapitalstock je Erwerbstätigen (Jahresdurchschnitt).

23.21 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1976	1977	1978	1979	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾	1982 ¹⁾
in jeweiligen Preisen								
Ausfuhr	152 930	312 600	329 760	349 720	383 210	431 550	496 080	535 040
Waren	122 800	252 610	267 870	278 480	306 790	343 850	392 330	424 550
in das Ausland	120 480	248 520	263 730	274 110	302 250	338 740	386 980	418 380
in die Deutsche Demokratische Republik u. nach Berlin (Ost)	2 320	4 090	4 140	4 370	4 540	5 110	5 350	6 170
Dienstleistungen	20 200	41 860	43 920	49 220	51 450	58 560	68 740	71 780
in das Ausland	19 880	41 270	43 130	48 400	50 570	57 500	67 650	70 910
in die Deutsche Demokratische Republik u. nach Berlin (Ost)	320	590	790	820	880	1 060	1 090	870
Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	9 930	18 130	17 970	22 020	24 970	29 140	35 010	38 710
Einfuhr	138 800	283 610	300 980	312 290	372 230	435 870	484 690	498 540
Waren	101 120	213 940	225 040	231 290	278 800	329 750	357 530	365 530
aus dem Ausland	99 230	210 250	221 280	227 590	274 390	324 360	351 700	359 100
aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	1 890	3 690	3 760	3 700	4 410	5 390	5 830	6 430
Dienstleistungen	28 150	54 850	58 160	63 840	71 280	80 110	91 310	91 840
aus dem Ausland	27 690	53 640	56 840	62 390	69 770	78 330	89 490	89 930
aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	460	1 210	1 320	1 450	1 510	1 780	1 820	1 910
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	9 530	14 820	17 780	17 160	22 150	26 010	35 850	41 170
Außenbeitrag (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr)	+14 130	+28 990	+28 780	+37 430	+10 980	- 4 320	+11 390	+36 500
Saldo der Warenumsätze	+21 680	+38 670	+42 830	+47 190	+27 990	+14 100	+34 800	+59 020
Saldo der Dienstleistungsumsätze	- 7 950	-12 990	-14 240	-14 620	-19 830	-21 550	-22 570	-20 060
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 400	+ 3 310	+ 190	+ 4 860	+ 2 820	+ 3 130	- 840	- 2 460
Laufende Übertragungen								
von der übrigen Welt	2 420	5 900	7 730	10 280	9 760	9 840	9 120	9 260
an die übrige Welt	12 770	24 960	27 270	29 630	31 880	33 700	37 240	38 570
Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben	+ 3 780	+ 9 930	+ 9 240	+18 080	-11 140	-28 180	-16 730	+ 7 190
Vermögensübertragungen								
von der übrigen Welt	20	40	190	130	150	160	120	120
an die übrige Welt	660	1 370	1 410	1 270	2 200	3 820	2 630	2 690
Finanzierungssaldo	+ 3 140	+ 8 600	+ 8 020	+16 940	-13 190	-31 840	-19 240	+ 4 620
Veränderung der Forderungen gegenüber der übrigen Welt ²⁾	36 370	45 230	37 860	57 210	27 700	29 860	49 940	41 850
Erwerb von Wertpapieren	3 520	3 180	8 260	7 700	7 330	10 910	10 940	15 010
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	24 040	9 670	9 690	24 660	- 6 270	-17 940	- 4 760	7 070
Kurzfristige Bankkredite	- 40	2 740	- 1 270	2 310	2 330	7 300	12 000	- 3 140
Längerfristige Bankkredite	4 180	11 530	10 980	10 570	6 570	10 320	7 890	7 000
Geldanlagen bei Bausparkassen und Versicherungen	10	100	70	220	400	410	80	330
Sonstige Forderungen	4 660	18 020	10 140	11 750	17 350	18 860	23 790	15 580
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt ²⁾	33 370	36 860	30 100	40 280	41 020	61 710	68 940	36 990
Bargeld und Sichteinlagen	800	4 520	950	5 610	3 000	3 990	- 2 270	3 170
Termingelder und Spareinlagen	10 400	10 350	11 450	22 380	26 050	2 860	8 130	- 1 880
Darlehen der Bausparkassen und Versicherungen	30	110	150	170	620	570	210	- 80
Absatz von Wertpapieren	2 420	5 880	2 590	3 800	4 800	2 280	1 650	4 580
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	1 020	40	- 410	4 490	- 680	8 910	- 2 260	2 500
Sonstige Verbindlichkeiten ²⁾	18 700	15 970	15 400	3 830	7 240	43 090	63 480	28 710
Statistische Differenz	- 140	- 230	- 260	- 10	- 130	- 10	+ 240	+ 240
in Preisen von 1976								
Ausfuhr	215 930	312 600	323 450	336 940	353 470	374 000	405 630	419 670
Waren	174 080	252 610	263 720	269 780	285 340	300 880	324 700	336 620
Dienstleistungen	27 110	41 860	42 520	46 740	45 950	48 740	53 170	53 720
Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	14 740	18 130	17 210	20 420	22 180	24 380	27 760	29 330
Einfuhr	206 720	283 610	294 760	310 390	342 190	357 270	361 520	363 220
Waren	155 070	213 940	221 440	235 490	260 050	270 870	266 060	266 700
Dienstleistungen	37 810	54 850	56 230	58 950	62 380	64 520	66 880	65 090
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	13 840	14 820	17 090	15 950	19 760	21 880	28 580	31 430
Außenbeitrag (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr)	+ 9 210	+28 990	+28 690	+26 550	+11 280	+16 730	+44 110	+56 450
Saldo der Warenumsätze	+19 010	+38 670	+42 280	+34 290	+25 290	+30 010	+58 640	+69 920
Saldo der Dienstleistungsumsätze	-10 700	-12 990	-13 710	-12 210	-16 430	-15 780	-13 710	-11 370
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 900	+ 3 310	+ 120	+ 4 470	+ 2 420	+ 2 500	- 820	- 2 100

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

3) Einschl. des Gegenpostens zu den zugeteilten Sonderziehungsrechten.

23.22 Veränderung und Bestände von Forderungen und Verbindlichkeiten 1981 nach Sektoren*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Inländische Sektoren					Staat	Übrige Welt
		zusammen	Private Haushalte ¹⁾	Unternehmen				
				zusammen	Produktionsunternehmen	Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen		
Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten								
Forderungen (Geldvermögensbildung)	489 550	420 610	128 620	277 460	60 040	217 420	14 530	68 940
Bargeld und Sichteinlagen	15 020	17 290	- 1 960	20 270	20 760	- 490	- 1 030	- 2 270
Termingelder	77 190	69 390	- 40 860	17 370	12 020	5 350	11 160	7 800
Spareinlagen	- 3 880	- 4 210	- 2 640	600	600	-	970	330
Geldanlage bei Bausparkassen	6 070	5 960	5 690	260	80	180	10	110
Geldanlage bei Versicherungen	27 890	27 790	27 660	70	70	-	60	100
Erwerb von Geldmarktpapieren	5 910	5 890	660	5 230	90	5 140	-	20
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	72 900	74 350	47 090	27 240	1 190	28 430	20	- 1 450
Erwerb von Aktien	10 230	7 150	- 1 430	7 920	6 810	1 110	660	3 080
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	- 7 020	- 4 760	-	4 760	-	- 4 760	-	- 2 260
Kurzfristige Bankkredite	43 670	43 670	-	43 670	-	43 670	-	-
Längerfristige Bankkredite	113 110	113 110	-	113 110	-	113 110	-	-
Darlehen der Bausparkassen	11 070	11 070	-	11 070	-	11 070	-	-
Darlehen der Versicherungen	14 610	14 610	-	14 610	-	14 610	-	-
Sonstige Forderungen	102 780	39 300	12 690	22 000	22 000	-	4 610	63 480
Verbindlichkeiten (Kreditaufnahme und Aktienemission)	489 550	439 610	7 300	355 820	157 110	198 710	76 490	49 940
Bargeld und Sichteinlagen	15 020	15 020	-	15 020	-	15 020	-	-
Termingelder	77 190	77 190	-	77 190	-	77 190	-	-
Spareinlagen	- 3 880	- 3 880	-	- 3 880	-	- 3 880	-	-
Geldanlage bei Bausparkassen	6 080	6 080	-	6 080	-	6 080	-	-
Geldanlage bei Versicherungen	27 900	27 900	-	27 900	-	27 900	-	-
Absatz von Geldmarktpapieren	5 900	5 810	-	1 090	80	1 010	4 720	90
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	72 900	66 770	-	71 070	640	70 430	- 4 300	6 130
Emission von Aktien	10 240	5 520	-	5 520	3 600	1 920	-	4 720
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	- 7 020	- 2 260	-	2 260	-	- 2 260	-	- 4 760
Kurzfristige Bankkredite	43 670	31 670	2 650	23 610	21 560	2 050	5 410	12 000
Längerfristige Bankkredite	113 110	105 220	2 970	59 010	57 170	1 840	43 240	7 890
Darlehen der Bausparkassen	11 070	11 010	-	11 070	10 920	150	60	60
Darlehen der Versicherungen	14 600	14 580	1 500	10 870	10 830	40	2 210	20
Sonstige Verbindlichkeiten	102 760	78 970	170	53 540	52 320	1 220	25 260	23 790
Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. der Verbindlichkeiten (-)	-	-19 000	+121 320	- 78 360	- 97 080	+18 720	- 61 960	+19 000
Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten²⁾								
Forderungen (Geldvermögen)	5 620 100	5 122 100	1 606 600	3 222 200	615 600	2 606 600	293 300	498 000
Bargeld und Sichteinlagen	348 600	324 500	132 300	179 000	174 400	4 600	13 200	24 200
Termingelder	705 200	577 500	200 400	212 600	117 900	94 700	164 500	127 600
Spareinlagen	505 800	500 800	490 600	5 800	5 800	-	4 400	5 100
Geldanlage bei Bausparkassen	119 400	118 400	113 900	3 400	1 400	2 000	1 100	1 000
Geldanlage bei Versicherungen	306 500	305 400	277 000	27 900	27 900	-	500	1 200
Geldanlage in Geldmarktpapieren	20 000	17 400	3 500	13 900	1 500	12 400	0	2 500
Geldanlage in festverzinslichen Wertpapieren	646 200	622 700	238 600	366 200	34 200	332 000	17 900	23 400
Geldanlage in Aktien	181 300	142 200	31 000	96 000	69 600	26 400	15 200	39 100
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	92 400	80 300	-	80 300	-	80 300	-	12 100
Kurzfristige Bankkredite	411 300	411 300	-	411 300	-	411 300	-	-
Längerfristige Bankkredite	1 378 700	1 378 700	-	1 378 700	-	1 378 700	-	-
Darlehen der Bausparkassen	129 000	129 000	-	129 000	-	129 000	-	-
Darlehen der Versicherungen	135 300	135 300	-	135 300	-	135 300	-	-
Sonstige Forderungen	640 600	378 700	119 400	182 900	182 900	-	76 400	261 900
Verbindlichkeiten und Aktienumlauf	5 620 100	5 080 100	142 900	4 377 800	1 847 200	2 530 600	559 400	540 000
Bargeld und Sichteinlagen	348 600	348 600	-	348 600	-	348 600	-	-
Termingelder	705 200	705 200	-	705 200	-	705 200	-	-
Spareinlagen	505 800	505 800	-	505 800	-	505 800	-	-
Geldanlage bei Bausparkassen	119 400	119 400	-	119 400	-	119 400	-	-
Geldanlage bei Versicherungen	306 500	306 500	-	306 500	-	306 500	-	-
Verbindlichkeiten aus Geldmarktpapieren	20 000	19 600	-	8 900	4 000	4 900	10 700	400
Verbindlichkeiten aus festverzinslichen Wertpapieren	646 200	609 800	-	509 300	29 200	480 100	100 500	36 400
Umlauf von Aktien	181 300	130 700	-	130 700	111 900	18 800	-	50 600
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	92 400	12 100	-	12 100	-	12 100	-	80 300
Kurzfristige Bankkredite	411 300	335 600	41 200	272 300	267 700	4 600	22 100	75 700
Längerfristige Bankkredite	1 378 700	1 272 100	89 400	844 900	836 700	8 200	337 800	106 500
Darlehen der Bausparkassen	129 000	128 700	-	126 800	125 700	1 100	1 800	300
Darlehen der Versicherungen	135 300	134 000	7 600	96 800	96 500	300	29 600	1 300
Sonstige Verbindlichkeiten	640 600	452 000	4 600	390 600	375 500	15 100	56 800	188 600
Nettoforderungen (+) bzw. Nettoverbindlichkeiten (-)	-	42 000	1 463 700	-1 155 600	-1 231 600	76 000	-266 100	-42 000

*) Vorläufiges Ergebnis. - Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

1) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Stand Jahresende. - Aus den Angaben über die Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten im Jahr und die Bestände am Jahresende können Angaben über die Bestände

am Jahresanfang nicht ermittelt werden, da die Bestandsänderung außer den eigentlichen finanziellen Transaktionen in der Regel Bewertungsänderungen, Umbuchungen u. dgl. einschließt.

23.23 Input-Output-Tabelle

23.23.1 Inländische Produk

Mill.

Lfd. Nr.	Verwendung Aufkommen	Input der Produk							
		Gew. von Erzeugnissen der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Gew. von Energie, Wasser, Bergbauerzeugnissen	H. v. chem., Mineralöl- und Kunststoff-erzeugnissen, Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	Erzeugung und Bearbeitung von Eisen, Stahl, NE-Metallen	H. v. Stahl- und Maschinenbau-erzeugnissen, ADV-Anlagen, Fahrzeugen	H. v. elektro-technischen, feinmecha-nischen und optischen Erzeugnissen, EBM-Waren	H. v. Holz-, Papier-, Leder- und Textil-erzeugnissen	H. v. Nahrungs- und Genuß-mitteln
		1	2	3	4	5	6	7	8

Vorleistungen aus inländischer

Output ¹⁾ der Produktionsbereiche (Zeile 1 bis Zeile 12)		Vorleistungen aus inländischer							
1	Gewinnung von Erzeugnissen der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13 706	84	640	16	36	83	4 941	47 055
2	Gewinnung von Energie, Wasser, Bergbauerzeugnissen	928	28 502	30 619	11 809	3 601	1 864	3 490	2 119
3	Herstellung von chemischen Erzeugnissen, Mineralöl- und Kunststoff-erzeugnissen, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	5 819	3 985	65 720	4 197	11 900	7 427	10 839	4 929
4	Erzeugung und Bearbeitung von Eisen, Stahl, NE-Metallen	269	1 562	3 022	75 574	35 492	16 635	630	60
5	Herstellung von Stahl- und Maschinenbauerzeugnissen, ADV-Anlagen, Fahrzeugen	1 166	4 571	4 574	3 035	53 123	2 370	1 914	1 282
6	Herstellung von elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, EBM-Waren	402	1 696	2 492	1 230	18 112	19 502	2 071	1 914
7	Herstellung von Holz-, Papier-, Leder- und Textil-erzeugnissen	397	487	4 381	448	2 898	2 498	37 638	3 166
8	Herstellung von Nahrungs- und Genußmitteln	5 337	67	1 816	98	164	99	727	28 286
9	Erstellung von Bauten	220	1 935	308	117	322	93	174	142
10	Leistungen des Handels, des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung	4 108	2 712	13 847	13 282	13 705	6 496	11 332	10 655
11	Dienstleistungen der Banken und Versicherungen, sonstige marktbestimmte Dienstleistungen	1 893	2 462	12 887	3 073	14 808	8 447	8 887	5 018
12	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	440	190	1 226	257	1 110	338	361	505
13	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Spalte 1 bis Spalte 13) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Spalte 14 bis Spalte 19) ohne Umsatzsteuer	34 685	48 253	141 532	113 136	155 271	65 852	83 004	105 131
14	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Spalte 1 bis Spalte 13) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Spalte 14 bis Spalte 19) einschl. nicht-abzugsfähiger Umsatzsteuer	34 685	48 253	141 532	113 136	155 271	65 852	83 004	105 131
Bruttowert									
16	Abschreibungen	7 901	10 648	11 540	5 115	10 437	5 699	5 276	4 925
17	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	-1 347	2 517	18 203	685	2 731	1 654	1 369	14 038
18	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	5 433	21 541	47 166	26 359	84 940	55 668	41 590	20 869
19	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	19 133	13 326	7 552	2 501	13 599	10 662	10 919	14 156
20	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen	31 120	48 032	84 461	34 660	111 707	73 683	59 154	53 988
Aufkommen an Gütern aus in									
21	Produktionswert	65 805	96 285	225 993	147 796	266 978	139 535	142 158	159 119
22	Einfuhr gleichartiger Güter zu Ab-Zoll-Preisen	27 603	30 295	49 115	19 935	34 007	28 000	38 317	20 985
23	Gesamtes Aufkommen an Gütern	93 408	126 580	275 108	167 731	300 985	167 535	180 475	180 104

*) Hinweise zum Aufbau der Tabelle 23.23.1 (siehe auch Erläuterungen in der Vorbemerkung S. 520 und S. 522): In den Zeilen 1 bis 13 wird gezeigt, wie das gesamte Aufkommen an Gütern in der Gliederung nach 12 Gütergruppen (Spalte 20, siehe auch Zeile 23) aus inländischer Produktion (siehe Zeile 21) und aus der Einfuhr (siehe Zeile 22) verwendet wird. Dabei wird zwischen der intermediären Verwendung als Vorleistungen der Produktionsbereiche (Spalten 1 bis 13) und der letzten Verwendung (Spalten 14 bis 19) unterschieden. In den

Spalten 1 bis 12 der Tabelle werden die Inputs der hier dargestellten Produktionsbereiche gezeigt, und zwar in den Zeilen 1 bis 12 der Verbrauch an Vorleistungen in der Gliederung nach Gütergruppen und in den Zeilen 16 bis 20 die Bruttowertschöpfung und ihre Komponenten (Abschreibungen, Produktionssteuern abzüglich Subventionen, Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen). Die Angaben

1978 zu Ab-Werk-Preisen

tion und Einfuhr*)

DM

Produktionsbereiche					Letzte Verwendung von Gütern						Gesamte Verwendung von Gütern	Lfd. Nr.
Erstellung von Bauten	Leistungen des Handels, Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung	Dienstleistungen d. Banken und Versicher., sonstige marktbest. Dienstleistungen	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	zusammen	Privater Verbrauch im Inland	Staatsverbrauch	Anlageinvestitionen	Vorratsveränderung	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	zusammen		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	

Produktion und Einfuhr

139	343	5 698	1 693	74 434	15 611	—	240	500	2 623	18 974	93 408	1
926	5 802	5 986	4 134	99 780	17 945	—	—	1 776	7 079	26 800	126 580	2
27 352	11 918	9 090	16 241	179 417	42 864	—	13	2 823	49 991	95 691	275 108	3
6 218	1 318	370	303	141 453	84	—	1 129	570	24 495	26 278	167 731	4
5 188	9 451	2 324	9 631	98 629	34 593	—	68 366	744	98 653	202 356	300 985	5
6 239	3 788	6 834	9 126	73 406	17 760	—	30 330	310	45 729	94 129	167 535	6
6 741	7 581	12 513	4 649	83 397	71 950	—	5 093	-1 772	21 807	97 078	180 475	7
99	1 954	18 879	4 708	62 234	105 604	—	—	633	11 633	117 870	180 104	8
10 003	1 422	7 606	3 857	26 199	1 812	—	129 736	—	6 276	137 824	164 023	9
9 117	18 584	12 987	10 591	127 416	142 854	—	12 043	2 316	27 434	184 647	312 063	10
5 586	31 936	90 644	45 568	231 209	185 590	—	6 360	—	11 939	203 889	435 098	11
434	1 164	5 290	31 621	42 936	23 533	252 540	—	—	461	276 534	319 470	12
78 042	95 261	178 221	142 122	1 240 510	660 200	252 540	253 310	7 900	308 120	1 482 070	2 722 580	13
—	281	4 167	6 572	11 020	51 200	—	13 480	—	280	64 960	75 980	14
78 042	95 542	182 388	148 694	1 251 530	711 400	252 540	266 790	7 900	308 400	1 547 030	2 798 560	15
Produktion												
4 666	24 385	42 796	9 412	142 800	x	x	x	x	x	x	x	16
2 143	-5 384	12 044	237	48 890	x	x	x	x	x	x	x	17
55 768	123 354	75 895	161 127	719 710	x	x	x	x	x	x	x	18
18 976	65 698	108 218	—	284 740	x	x	x	x	x	x	x	19
81 553	208 053	238 953	170 776	1 196 140	x	x	x	x	x	x	x	20
ländischer Produktion und Einfuhr												
159 595	303 595	421 341	319 470	2 447 670	x	x	x	x	x	x	x	21
4 428	8 468	13 757	—	274 910	x	x	x	x	x	x	x	22
164 023	312 063	435 098	319 470	2 722 580	x	x	x	x	x	x	x	23

über die intermediäre und die letzte Verwendung enthalten keine Umsatzsteuer. Die nicht-abzugsfähige Umsatzsteuer ist in einer gesonderten Zeile (Zeile 14) ausgewiesen. Die Vorleistungen (Zeile 15) und die Bruttowertschöpfung (Zeile 20) ergeben den Produktionswert der Produktionsbereiche (Zeile 21). Die Spalten 14 bis 19 zeigen in den Zeilen 1 bis 12 die Zusammensetzung der Kategorien der letzten Verwendung von Waren und Dienstleistungen

(Privater Verbrauch im Inland, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung und Ausfuhr) nach Gütergruppen. Weitere Erläuterungen zum Inhalt und Aufbau der Input-Output-Tabellen enthält die Fachserie 18 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen«, Reihe 2 »Input-Output-Tabellen«.

1) Einschl. Einfuhr gleichartiger Güter.

23.23 Input-Output-Tabelle 1978 zu Ab-Werk-Preisen

23.23.2 Letzte Verwendung von Waren und Dienstleistungen nach Gütergruppen*)

Mill. DM

Gütergruppe	Privater Verbrauch	Staatsverbrauch	Bruttoinvestitionen		Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Insgesamt	Nachrichtlich: Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ¹⁾
			insgesamt	darunter Anlageinvestitionen			
Produkte der Landwirtschaft	14 836	—	443	—	2 121	17 400	24 778
Produkte der Forstwirtschaft, Fischerei usw.	775	—	297	240	502	1 574	2 825
Elektrizität, Dampf, Warmwasser	12 872	—	—	—	449	13 321	638
Gas	4 142	—	—	—	7	4 149	—
Wasser	—	—	—	—	47	47	1
Kohle, Erzeugnisse des Kohlenbergbaus	845	—	1 487	—	4 571	6 903	1 072
Bergbauerzeugnisse (ohne Kohle, Erdöl und Erdgas)	86	—	56	—	653	795	3 741
Erdöl, Erdgas	—	—	233	—	1 352	1 585	24 843
Chemische Erzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe	10 083	—	603	—	34 981	45 667	21 148
Mineralölerzeugnisse	25 335	—	1 103	—	2 467	28 905	17 476
Kunststofferzeugnisse	2 140	—	282	—	4 521	6 943	2 851
Gummierzeugnisse	1 341	—	20	—	2 576	3 937	2 271
Steine und Erden, Baustoffe usw.	1 622	—	787	13	2 828	5 237	2 860
Feinkeramische Erzeugnisse	1 485	—	3	—	1 102	2 584	1 136
Glas und Glaswaren	858	—	44	—	1 516	2 418	1 373
Eisen und Stahl	—	—	312	—	14 190	14 502	9 490
NE-Metalle, NE-Metallhalbzweig	—	—	454	331	5 536	5 990	8 286
Gießereierzeugnisse	—	—	933	798	803	1 736	351
Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke usw.	84	—	—	—	3 966	4 050	1 808
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	—	—	9 897	9 056	3 693	13 590	712
Maschinenbauerzeugnisse	453	—	32 109	31 929	46 835	79 397	11 734
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	119	—	6 329	6 334	3 548	9 996	3 955
Straßenfahrzeuge	33 860	—	17 350	17 363	39 527	90 737	13 402
Wasserfahrzeuge	153	—	2 298	2 598	2 499	4 950	801
Luft- und Raumfahrzeuge	8	—	1 127	1 086	2 551	3 686	3 403
Elektrotechnische Erzeugnisse	5 987	—	22 156	21 875	28 002	56 145	15 892
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	3 865	—	2 424	2 475	5 182	11 471	3 706
EBM-Waren	2 252	—	5 779	5 626	10 171	18 202	4 675
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	5 656	—	281	354	2 374	8 311	3 727
Holz	395	—	23	—	869	1 241	2 788
Holzwaren	17 513	—	4 492	4 702	2 796	24 801	2 809
Zellstoff, Holzschliff, Papier, Pappe	202	—	76	—	2 053	2 331	5 145
Papier- und Pappwaren	1 993	—	133	—	1 383	3 509	924
Erzeugnisse der Druckerei und Vervielfältigung	161	—	99	—	1 988	2 248	972
Leder, Lederwaren, Schuhe	9 102	—	272	—	1 197	10 027	4 245
Textilien	15 899	—	170	391	8 359	24 088	13 714
Bekleidung	26 685	—	1 014	—	3 162	28 833	7 720
Nahrungsmittel (ohne Getränke)	80 615	—	793	—	10 600	92 008	17 876
Getränke	13 497	—	58	—	533	13 972	2 662
Tabakwaren	11 492	—	102	—	500	11 890	447
Hoch- und Tiefbauleistungen u. ä.	—	—	84 915	84 915	6 229	91 144	4 395
Ausbauleistungen	1 812	—	44 821	44 821	47	46 680	33
Dienstleistungen des Großhandels u. ä., Rückgewinnung	22 631	—	12 150	10 687	16 835	51 616	2 407
Dienstleistungen des Einzelhandels	85 627	—	—	—	—	85 627	—
Dienstleistungen der Eisenbahnen	4 295	—	693	223	1 012	6 000	388
Dienstleistungen der Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	375	—	101	—	6 882	7 358	2 961
Dienstleistungen des Postdienstes und Fernmeldewesens	13 430	—	—	—	145	13 575	249
Dienstleistungen des sonstigen Verkehrs	16 496	—	1 415	1 133	2 560	20 471	2 463
Dienstleistungen der Kreditinstitute	3 410	—	—	—	350	3 760	61
Dienstleistungen der Versicherungen (ohne Sozialversicherung)	14 430	—	—	—	163	14 593	111
Dienstleistungen der Gebäude- und Wohnungsvermietung	93 708	—	—	—	3 146	96 854	72
Marktbestimmte Dienstleistungen des Gastgewerbes und der Heime	24 914	—	—	—	1 403	26 317	3 765
Dienstleistungen der Wissenschaft und Kultur und der Verlage	14 664	—	—	—	878	15 542	3 128
Marktbestimmte Dienstleistungen des Gesundheits- und Veterinärwesens	7 026	—	—	—	1 216	8 242	442
Sonstige marktbestimmte Dienstleistungen	27 438	—	6 360	6 360	4 783	38 581	6 178
Dienstleistungen der Gebietskörperschaften	9 754	174 760	—	—	461	184 975	—
Dienstleistungen der Sozialversicherung	—	77 780	—	—	—	77 780	—
Dienstleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, häusliche Dienste	13 779	—	—	—	—	13 779	—
Alle Gütergruppen ohne Umsatzsteuer	660 200	252 540	261 210	253 310	308 120	1 482 070	274 910
Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	51 200	—	13 480	13 480	280	64 960	—
Alle Gütergruppen einschl. nichtabzugsfähiger Umsatzsteuer	711 400	252 540	274 690	266 790	308 400	1 547 030	—

*) Ergebnis der Input-Output-Rechnung. — Abgegrenzt nach dem Inlandskonzept (siehe auch Erläuterungen in der Vorbemerkung S. 520 und 522).

1) Gesamte Einfuhr zu Ab-Zoll-Preisen.

24 Zahlungsbilanz

24.0 Vorbemerkung

Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz und Kapitalbilanz. In der **Leistungsbilanz** werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze und Übertragungen dargestellt, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Unter den Übertragungen sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die unentgeltlich erfolgt sind. In der **Kapitalbilanz** werden die Bewegungen des langfristigen Kapitalverkehrs teils brutto, d. h. getrennt nach Zunahme (Neuanlage) und Abnahme (Tilgung, Liquidation) von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, teils auch netto, d. h. als Saldo der Zu- und Abnahme von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, dargestellt. Der kurzfristige Kapitalverkehr zeigt die Bestandsveränderungen an kurzfristigen Ansprüchen und Verbindlichkeiten. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den **rechnerischen Zusammenhang** zwischen den erwähnten zwei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

Saldo der Leistungsbilanz – Saldo der Kapitalbilanz = Ungeklärte Beträge.

Vorzeichen sind im Prinzip nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein **Pluszeichen** bei Bestandsveränderungen stets eine **Erhöhung** von Ansprüchen oder von Verbindlichkeiten und ein **Minuszeichen** deren **Verminderung**. (Bei Salden aus Veränderungen von Ansprüchen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Um das Verständnis der Kapitalbilanz zu erleichtern, wurde in den beiden detaillierten Tabellen 24.1 und 24.2 eine Darstellung gewählt, die von der üblichen Form etwas abweicht. Üblicherweise werden auf der linken Seite alle Vermögensabnahmen nachgewiesen (also sowohl die Abnahme von Ansprüchen wie die Zunahme von Verbindlichkeiten) und entsprechend auf der rechten Seite alle Vermögenszunahmen. In den genannten Tabellen ist die Kapitalbilanz dagegen in Ansprüche (rechts) und Verbindlichkeiten (links) gegliedert worden. Im Zusammenhang mit dieser Umstellung wurden auch die Vorzeichen in der Weise gesetzt, daß – wie oben bereits geschildert – jede Bestandserhöhung mit einem Pluszeichen, jede Verminderung mit einem Minuszeichen erscheint, und zwar auch dann, wenn es sich um Verbindlichkeiten handelt.

Ansprüche sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen fremder Volkswirtschaften. (In der Tabelle über den langfristigen privaten Kapitalverkehr mit dem

Ausland auf S. 557 werden sie als »Deutsche Kapitalanlagen im Ausland« bezeichnet.) **Verbindlichkeiten** sind alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden (»Ausländische Kapitalanlagen im Inland«). Zu den kurzfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) rechnen insbesondere Bankguthaben und Geldmarktpapiere. Zu den langfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) gehören die Forderungen mit mehr als einjähriger Laufzeit und alle Eigentumsrechte, wie z. B. Aktien, GmbH-Anteile oder das Eigentum an Zweigniederlassungen.

Die Gliederung des Kapitalverkehrs nach Sektoren folgt der Systematik des Internationalen Währungsfonds. Sie ist der Sektorengliederung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angenähert und erleichtert die Analyse der Kapitalbewegungen, da für den Kapitalmarkt der einzelnen Sektoren jeweils ganz spezifische Gesichtspunkte entscheidend sind. Es werden folgende Sektoren unterschieden: Unternehmen (ohne Deutsche Bundesbank und Geschäftsbanken) und private Haushalte, Staat, Geschäftsbanken, Deutsche Bundesbank. Eine Trennung der privaten Haushalte von den Unternehmen ist bisher aus technischen Gründen nicht möglich. Zu den Unternehmen rechnen auch die Unternehmen in öffentlichem Besitz, wie etwa die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost. Der Sektor »Staat« umfaßt den Bund einschli. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, die Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung.

Die regionale Gliederung des Warenverkehrs wird nach Herstellungsländern (Einfuhr) und Verbrauchsländern (Ausfuhr) vorgenommen. Die übrigen außenwirtschaftlichen Vorgänge werden im Grundsatz dem Land zugerechnet, in dem der ausländische Transaktionspartner wirtschaftlich ansässig ist. Beim langfristigen Kapitalverkehr besteht insofern eine Ausnahme, als beim Handel mit ausländischen Wertpapieren die Zuordnung nicht nach dem Land des Kontrahenten, sondern nach dem Land des Emittenten erfolgt. Im kurzfristigen Kapitalverkehr werden im allgemeinen nur die Bestandsveränderungen an Ansprüchen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken usw. erfaßt und entsprechend regional gegliedert. Es werden also z. B. Veränderungen von Guthaben eines Inländers bei einer Bank in Frankreich als Devisenein- bzw. -ausgänge gegenüber Frankreich erfaßt, unabhängig davon, auf welche Währung (Franc, Dollar, Pfund Sterling o. ä.) das Guthaben lautet, und gleichgültig, ob z. B. Erhöhungen des Guthabens aus Einzahlungen durch Franzosen oder Angehörige eines dritten Landes resultieren. Eine Berichtigung um Zahlungen, die zwischen In- und Ausländern aus Guthaben in einem dritten Land geleistet werden, ist ab 1969 aufgrund der starken Zunahme der multilateralen Zahlungen im Zusammenhang mit spekulativen Geldbewegungen nicht mehr möglich. Die Währungsreserven der Deutschen Bundesbank und der Restposten der Zahlungsbilanz (Ungeklärte Beträge) werden deshalb nicht mehr in regionaler Gliederung nachgewiesen.

24.1 Entwicklung der Zahlungsbilanz*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1979	1980	1981	1982	1979	1980	1981	1982
	Leistungsbilanz							
	Ausfuhr bzw. Einnahmen				Einfuhr bzw. Ausgaben			
Warenverkehr (fob-Werte)¹⁾	304 345	339 464	388 443	420 345	272 327	320 578	348 041	356 595
Dienstleistungsverkehr	77 874	88 624	107 591	115 151	99 839	111 507	135 823	142 744
Reiseverkehr	10 617	11 921	14 080	13 629	32 212	36 992	39 629	39 501
Seefrachten ²⁾	6 220	7 013	8 512	8 257	6 131	6 173	7 832	7 258
Binnenschiffs- und LKw-Frachten	1 065	1 162	1 260	1 410	2 241	2 356	2 401	2 470
Sonstige Frachten	1 231	1 595	1 741	1 822	167	182	241	218
Personenbeförderung	2 958	3 493	4 327	4 716	3 428	3 860	4 652	4 510
Hafendienste ²⁾	3 193	4 061	4 781	4 939	4 471	5 154	6 258	6 457
Sonstige Transportleistungen ⁴⁾	557	798	775	929	965	1 203	1 552	1 283
Versicherungen	2 619	2 723	4 567	4 519	3 180	3 747	5 493	5 362
Provisionen, Werbe- und Messekosten	1 533	1 743	1 940	2 282	6 762	7 297	8 591	9 430
Lizenzen und Patente	961	1 101	1 233	1 361	2 516	2 624	2 666	2 702
Kapitalerträge	20 145	23 106	28 939	32 188	17 057	18 883	29 149	34 544
Arbeitsentgelte ⁵⁾	3 920	4 209	5 031	6 308	5 667	6 774	7 603	8 054
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	6 013	7 056	9 169	8 619	4 379	4 823	6 214	6 732
Regierung	905	1 039	802	843	2 898	3 386	3 506	4 017
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁴⁾	9 190	10 290	12 655	15 043	—	—	—	—
Andere Dienstleistungen	6 747	7 313	7 780	8 287	7 768	8 053	10 036	10 208
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	11 360	11 592	11 100	11 324	32 601	36 137	37 963	39 413
Private Übertragungen								
Überweisungen ausländischer Gastarbeiter	—	—	—	—	6 950	7 450	7 900	7 800
Andere private Übertragungen	930	1 216	1 457	1 660	4 022	4 761	5 477	6 069
Staatliche Übertragungen								
Wiedergutmachungsleistungen	—	—	—	—	1 513	1 645	1 788	1 732
Europäische Gemeinschaften	8 452	8 415	7 614	7 601	12 439	12 956	14 184	15 035
Sonstige internationale Organisationen	12	8	3	8	1 503	1 280	1 413	1 451
Andere staatliche Übertragungen	1 966	1 953	2 026	2 055	6 173	8 045	7 200	7 326
Insgesamt	393 579	439 680	507 134	546 820	404 767	468 222	521 828	538 752
Saldo der Leistungsbilanz	-11 189	-28 541	-14 693	+ 8 067	—	—	—	—
	Kapitalbilanz							
	Veränderung der Verbindlichkeiten				Veränderung der Ansprüche			
Unternehmen und private Haushalte ⁷⁾								
Langfristiges Kapital ⁸⁾	+31 988	+11 086	+14 922	+ 5 096	+18 436	+26 546	+24 125	+26 324
Kurzfristiges Kapital	+ 6 190	+19 944	+22 573	+ 9 234	+11 513	+12 304	+14 413	+ 6 465
Staat								
Langfristiges Kapital	+ 892	+23 103	+21 908	+ 9 151	+ 2 401	+ 2 316	+ 3 887	+ 4 082
Kredit- und Darlehensgewährung	2 494	25 575	27 886	28 862	5 051	5 806	6 057	5 596
Tilgungen und Rückkäufe	1 602	2 472	5 977	19 711	2 650	3 490	2 171	1 514
Kurzfristiges Kapital	- 482	- 345	+ 3 116	+ 1 214	- 173	+ 14	+ 625	+ 1 098
Geschäftsbanken ⁹⁾								
Guthaben bzw. Einlagen	+ 5 835	- 1 662	+ 919	+ 3 759	+ 1 742	+ 7 101	+11 207	- 4 392
Deutsche Bundesbank ⁹⁾	—	—	—	—	- 7 288	-25 730	+ 1 278	+ 2 667
Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Bundesbank ¹⁰⁾	- 2 334	+ 2 164	+ 3 561	- 411	—	—	—	—
Insgesamt	+42 089	+54 290	+66 999	+28 043	+26 631	+22 551	+55 535	+36 244
Zunahme des Netto-Auslandsvermögens (+)	—	—	—	—	-15 458	-31 739	-11 464	+ 8 201
Ungeklärte Beträge¹¹⁾	—	—	—	—	+ 4 269	+ 3 198	- 3 228	- 133

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: April 1983).

1) Spezialhandel zuzüglich Ergänzungen zum Warenverkehr (Transithandel (netto), Lagerverkehr auf inländische Rechnung u. a.). — Die Einfuhr wurde von den cif-Werten der Außenhandelsstatistik auf fob-Werte umgerechnet. — In der regionalen Gliederung: Einfuhr nach Herstellungsländern, Ausfuhr nach Verbrauchsländern.

2) Einnahmen und Ausgaben ohne die Einfuhrfrachten, die von deutschen Importeuren an deutsche Reeder gezahlt werden.

3) bis 6) siehe S. 555 und 7) bis 10) S. 556.

24.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1981*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EG-Länder ¹⁾	Andere europäische Länder ¹⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien	Vereinigte Staaten ¹⁾	Andere außer-europäische Industrieländer ¹⁾	OPEC-Länder	Entwicklungs-länder ¹⁾	Inter-nationale Organi-sationen ¹⁾	Regional nicht aufteilbar
Leistungsbilanz										
Ausfuhr bzw. Einnahmen										
Waren¹⁾	388 303	179 602	74 457	19 931	26 807	16 686	35 205	35 569	—	46
Dienstleistungen	107 943	36 179	15 101	3 335	25 407	5 757	10 151	8 723	3 218	73
Reiseverkehr	14 291	6 565	4 164	74	2 015	842	329	250	—	52
Seefrachten ²⁾	8 512	3 299	1 025	334	1 040	1 016	453	1 345	—	—
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	1 260	624	230	60	81	51	106	109	—	—
Sonstige Frachten	1 741	444	427	80	297	178	49	266	—	—
Personenbeförderung	4 327	1 096	848	62	764	517	346	693	—	—
Hafendienste ³⁾	4 781	2 095	646	491	770	166	162	451	—	0
Sonstige Transportleistungen ⁴⁾	775	354	213	49	24	6	35	96	—	0
Versicherungen	4 567	1 533	613	20	1 587	337	168	292	—	16
Provisionen, Werbe- und Messekosten	1 939	841	382	83	110	172	91	204	51	4
Lizenzen und Patente	1 233	292	202	47	302	246	24	120	—	0
Kapitalerträge	29 248	9 139	3 457	1 414	7 920	1 120	1 404	3 067	1 727	0
Arbeitsentgelte ⁵⁾	4 960	1 196	903	103	800	200	407	273	1 078	0
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	9 169	867	386	329	127	165	6 327	968	—	0
Regierungseinnahmen	772	113	70	10	57	32	23	106	360	—
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁶⁾	12 655	3 975	—	—	8 332	347	—	—	—	—
Andere Dienstleistungen	7 713	3 745	1 534	178	1 180	364	226	483	2	0
Übertragungen	11 082	9 471	847	13	382	110	53	202	3	0
Private Übertragungen										
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	372	222	137	0	7	1	1	4	—	0
Andere private Übertragungen	1 085	403	205	12	309	52	40	64	0	—
Staatliche Übertragungen										
Internationale Organisationen	7 617	7 614	—	—	—	—	—	—	3	—
Andere staatliche Übertragungen	2 008	1 233	506	1	67	55	13	134	—	0
Insgesamt	507 328	225 252	90 405	23 279	52 596	22 553	45 409	44 494	3 221	119
Saldo der Leistungsbilanz	-16 578	-13 389	-3 605	+2 228	+5 475	-4 155	- 179	-2 466	+ 61	- 547
Kapitalbilanz										
Veränderung der Verbindlichkeiten										
Unternehmen und private Haushalte ⁷⁾										
Langfristige Verbindlichkeiten ⁸⁾	+16 101	+ 7 443	+ 206	+ 14	+2 794	+1 395	+ 2 623	+1 543	+ 86	- 1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	+22 573	+11 629	+1 587	+ 23	+ 243	- 80	+ 207	+ 815	—	+8 149
Staat										
Langfristige Verbindlichkeiten	+21 908	+ 7 010	+ 286	—	+ 349	+ 19	+14 353	+ 209	-319	—
Kreditaufnahme	27 886	10 298	1 140	—	573	22	15 047	619	187	—
Tilgungen und Rückläufe	5 977	3 288	854	—	224	2	694	410	505	—
Kurzfristige Verbindlichkeiten	+ 3 116	+ 2 175	+ 47	—	+ 800	—	+ 9	+ 82	+ 3	—
Geschäftsbanken ⁹⁾										
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken	- 3 328	- 2 963	- 511	- 420	+ 263	+ 704	- 283	- 631	-625	+1 138
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Nichtbanken	+ 4 247	+ 693	+1 914	+ 33	+ 23	+ 190	+ 410	+ 773	+210	+ 1
Deutsche Bundesbank ¹⁰⁾	+ 3 561									
Insgesamt	+68 178									

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: Juli 1982; die Angaben stimmen daher nicht mit Tabelle 24.1 überein, die nach dem Stand vom April 1983 berechnet ist). Abweichungen in den Summen, soweit sich einzelne Transaktionen regional nicht zuordnen lassen. Fußnoten 1) und 2) siehe S. 554.

1) Einschl. Schiffs- und Flugzeugbedarf, Notreparaturen und Eisenbahntransportnebenkosten.

2) Einschl. Reparaturen an Transportmitteln.

3) Einschl. Arbeitsentgelte von ein- und auspendelnden Grenzarbeitnehmern, jedoch ohne Arbeitsentgelte der ausländischen Arbeitnehmer, die wirtschaftlich als Inländer anzusehen

sind; Lohnüberweisungen der ausländischen Arbeitnehmer in die Heimatländer sind bei den Übertragungen berücksichtigt.

4) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen.

5) Die private Kreditgewährung im Rahmen des Warenhandels ist z. T. in den »Ungeklärten Beträgen« enthalten. Über den langfristigen privaten Kapitalverkehr siehe Tabelle 24.3.

6) Der langfristige Kapitalverkehr der Geschäftsbanken ist in dem der Unternehmen enthalten. — Aufgliederung des langfristigen privaten Kapitalverkehrs siehe Tabelle 24.3.

7) bis 10) siehe S. 556.

24.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1981*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EG-Länder ¹²⁾	Andere europäische Länder ¹³⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien	Vereinigte Staaten ¹⁴⁾	Andere außer-euro-päische Industrie-länder ¹⁵⁾	OPEC-Länder	Ent-wicklungs-länder ¹⁶⁾	Inter-nationale Organi-sationen ¹⁷⁾	Regional nicht aufteilbar
Leistungsbilanz										
Einfuhr bzw. Ausgaben										
Waren¹⁾	347 970	164 751	49 281	17 948	28 287	21 198	35 709	30 796	—	0
Dienstleistungen	137 701	55 036	35 831	2 750	16 630	4 836	8 851	11 931	1 744	90
Reiseverkehr	40 301	16 753	17 788	668	2 450	758	143	1 656	—	85
Seefrachten ²⁾	7 832	1 698	942	337	1 718	1 054	548	1 536	—	—
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	2 401	1 843	482	76	0	0	0	—	—	—
Sonstige Frachten	242	82	44	6	48	20	11	32	—	—
Personenbeförderung	4 652	1 347	1 195	252	794	343	122	598	—	1
Hafendienste ³⁾	6 258	2 784	674	158	1 107	485	222	827	—	—
Sonstige Transportleistungen ⁴⁾	1 552	606	215	45	100	83	22	480	—	—
Versicherungen	5 494	2 038	915	49	1 628	284	140	440	—	—
Provisionen, Werbe- und Messekosten	8 594	2 546	2 144	116	418	331	1 356	1 683	0	0
Lizenzen und Patente	2 666	756	564	11	1 288	37	1	9	—	0
Kapitalerträge	30 361	14 204	6 015	218	3 743	617	2 906	2 428	227	3
Arbeitsentgelte ⁵⁾	7 589	4 133	1 610	69	1 062	132	314	263	5	0
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	6 215	1 430	1 029	226	516	313	2 300	402	—	0
Regierungsausgaben	3 506	536	215	51	752	94	83	264	1 511	0
Andere Dienstleistungen	10 039	4 281	2 000	469	1 006	285	685	1 313	—	0
Übertragungen	38 236	18 854	8 897	353	2 206	672	1 028	4 233	1 417	577
Private Übertragungen										
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	2 582	265	314	75	269	169	75	933	2	480
Überweisungen ausländischer Arbeitnehmer	8 300	1 805	6 090	—	40	20	10	260	—	75
Andere private Übertragungen	2 768	826	462	105	311	111	852	99	2	0
Staatliche Übertragungen										
Wiedergutmachungsleistungen	1 788	431	99	1	480	107	2	668	—	—
Internationale Organisationen	15 597	14 184	—	—	—	—	—	—	1 413	—
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	3 578	917	1 190	132	628	219	7	485	—	—
Zuwendungen an Entwicklungsländer	1 891	4	44	29	0	2	77	1 714	—	21
Andere staatliche Übertragungen	1 731	422	697	11	477	46	4	73	0	0
Insgesamt	523 907	238 641	94 009	21 051	47 123	26 706	45 588	46 960	3 161	667
Kapitalbilanz										
Veränderungen der Ansprüche										
Unternehmen und private Haushalte ⁷⁾										
Langfristige Ansprüche ⁸⁾	+24 685	+8 776	+3 070	- 57	+3 884	+3 303	+1 216	+3 579	+898	+ 15
Kurzfristige Ansprüche	+14 413	- 395	+ 631	+ 4	+ 19	+ 344	+ 587	+ 223	—	+13 001
Staat										
Langfristige Ansprüche	+ 3 887	+ 18	+ 839	+504	- 248	+ 58	+ 400	+2 195	+120	—
Kreditgewährung	6 057	176	1 234	519	18	71	597	3 321	121	—
Tilgungen und Rückkäufe	2 171	158	395	15	266	12	197	1 126	1	—
Kurzfristige Ansprüche	+ 625	- 134	- 44	—	+ 291	—	—	- 14	+525	—
Geschäftsbanken ⁹⁾										
Forderungen an ausländische Banken	+11 638	+9 855	- 35	+101	+ 486	+ 425	- 353	+1 142	- 1	+ 18
Forderungen an ausländische Nichtbanken	+ 763	+ 788	+ 45	+ 41	- 85	+ 60	+ 23	- 88	- 21	—
Sonstige Forderungen ¹⁰⁾	- 1 194	- 16	+ 3	—	+ 1	—	—	+ 1	—	- 1 183
Deutsche Bundesbank ¹¹⁾	+ 1 278	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	+56 095									
Zunahme des Netto-Auslandsvermögens (+)	-12 083									
Ungeklärte Beträge¹²⁾	- 4 494									

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: Juli 1982; die Angaben stimmen daher nicht mit Tabelle 24.1 überein, die nach dem Stand vom April 1983 berechnet ist). Abweichungen in den Summen, soweit sich einzelne Transaktionen regional nicht zuordnen lassen. Fußnoten 1) und 2) siehe S. 554 und 3) bis 6) S. 555.

8) Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank, einschl. Neubewertung der Auslandsposition der deutschen Bundesbank und Veränderungen der Reserveposition im IWF.

9) Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank aufgrund der Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Neubewertungen der Auslandsposition.

10) In diesem Posten schlagen sich vor allem die statistisch nicht erfaßten Veränderungen in den Zahlungsbedingungen im Außenhandel (terms of payment) nieder.

11) Die Organisationen der Europäischen Gemeinschaften werden bei den EG-Ländern und nicht bei den Internationalen Organisationen nachgewiesen.

13) Andorra, Färder, Finnland, Island, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Vatikanstadt und europäische Entwicklungsländer.

14) Einschl. Panamakanal-Zone und Puerto Rico.

15) Australien, Japan, Kanada, Neuseeland und Südafrika einschl. Namibia (Südwestafrika).

16) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD (ohne europäische Entwicklungsländer, OPEC-Länder und Staatshandelsländer). — Siehe Vorbemerkung zu Tabelle 24.4, S. 558.

17) Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank.

18) Einschl. der Veränderung des Goldbestandes der Kreditinstitute.

24.3 Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland*)

Mill. DM

24.3.1 Veränderung der deutschen Kapitalanlagen im Ausland

Zusammenfassung

Form der deutschen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	1978	1979	1980	1981	1982	1978	1979	1980	1981	1982
Beteiligungen ¹⁾	10 613	12 169	11 441	13 541	11 449	3 371	4 031	4 020	3 433	2 753
Dividendenwerte ²⁾	5 902	5 091	8 449	9 339	7 524	5 251	5 860	8 074	9 280	7 167
Festverzinsliche Wertpapiere	35 723	29 850	36 591	36 447	74 602	32 170	26 124	29 253	30 316	63 595
Kredite und Darlehen ³⁾	28 836	30 467	35 079	36 077	32 097	20 067	24 002	25 074	29 992	27 305
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	684	1 060	1 600	1 875	1 649	40	185	193	128	176
Insgesamt	81 757	78 637	93 160	97 279	127 321	60 898	60 201	66 614	73 149	100 997

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der deutschen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	EG-Länder	Andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder	EG-Länder	Andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder
1980										
Beteiligungen ¹⁾	2 950	1 433	4 398	1 578	1 079	666	739	1 098	508	352
Dividendenwerte ²⁾	1 169	570	4 358	85	2 267	1 501	422	4 087	112	1 951
Festverzinsliche Wertpapiere	11 574	6 153	3 146	4 183	11 535	9 535	5 281	811	3 314	10 313
Kredite und Darlehen ³⁾	13 641	5 838	1 583	5 033	8 984	8 417	4 631	1 205	4 827	5 993
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	431	544	349	43	235	33	145	5	1	11
Insgesamt	29 765	14 538	13 833	10 921	24 100	20 152	11 218	7 205	8 761	18 621
1981										
Beteiligungen ¹⁾	4 322	1 531	4 497	2 350	1 341	1 461	358	986	346	228
Dividendenwerte ²⁾	929	543	4 338	138	3 391	1 097	384	4 263	94	3 444
Festverzinsliche Wertpapiere	8 297	4 275	5 408	5 162	13 305	7 467	3 903	2 981	4 551	11 415
Kredite und Darlehen ³⁾	17 020	5 023	2 258	3 907	7 869	12 254	4 211	4 834	3 043	5 650
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	532	594	467	56	225	46	39	20	1	22
Insgesamt	31 099	11 967	16 968	11 614	26 132	22 324	8 896	13 084	8 034	20 757

24.3.2 Veränderung der ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenfassung

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	1978	1979	1980	1981	1982	1978	1979	1980	1981	1982
Beteiligungen ¹⁾	6 517	6 961	5 032	7 197	8 059	3 388	3 936	4 598	4 451	4 991
Dividendenwerte ²⁾	7 803	5 711	6 492	8 976	7 852	4 765	3 879	5 922	6 511	7 349
Festverzinsliche Wertpapiere	8 679	11 219	7 716	8 429	16 417	8 555	7 183	7 422	9 882	14 194
Kredite und Darlehen ³⁾	26 125	36 805	30 120	39 056	34 873	11 144	13 696	20 184	27 865	35 346
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	80	133	22	155	25	147	147	169	182	250
Insgesamt	49 204	60 829	49 382	63 812	67 225	28 000	28 841	38 295	48 891	62 129

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	EG-Länder	Andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder	EG-Länder	Andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder
1980										
Beteiligungen ¹⁾	2 583	1 131	1 125	325	285	1 460	555	639	607	60
Dividendenwerte ²⁾	2 151	1 424	172	744	2 001	1 961	2 606	137	222	995
Festverzinsliche Wertpapiere	3 597	872	416	1 898	933	4 381	1 136	281	925	698
Kredite und Darlehen ³⁾	16 266	4 997	868	3 993	3 996	10 152	4 145	626	3 037	2 224
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	7	13	0	1	2	37	63	25	29	15
Insgesamt	24 604	8 437	2 582	6 961	7 213	17 992	8 506	1 708	4 819	3 992
1981										
Beteiligungen ¹⁾	3 359	1 400	2 724	177	387	1 884	760	1 055	76	84
Dividendenwerte ²⁾	3 554	1 491	302	673	2 956	2 255	2 385	147	353	1 373
Festverzinsliche Wertpapiere	5 345	633	727	761	963	6 160	861	337	2 228	297
Kredite und Darlehen ³⁾	21 059	6 421	2 058	6 061	3 185	15 663	5 659	1 454	3 470	1 610
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	140	7	5	1	1	52	83	28	3	15
Insgesamt	33 458	9 953	5 816	7 673	7 493	26 014	9 747	3 021	6 130	3 377

*) Berechnungen der Deutschen Bundesbank. Die zusammenfassenden Angaben beziehen sich auf den Stand April 1983 bzw. Juli 1982 (für regionale Angaben).

1) Einschl. Beteiligungen in Form von Aktien.

2) Aktien, soweit nicht Beteiligungen; einschl. Investmentzertifikate.

3) Nur Kredite und Darlehen, für die bei Vertragsabschluß eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten vereinbart wurde.

4) Es handelt sich im wesentlichen um den Erwerb von Grundbesitz.

5) Siehe Tabelle 24.2, Fußnoten ¹²⁾ bis ¹⁶⁾.

24.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer*) und multilaterale Stellen

Die Angaben werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit nach einem Schema der OECD/DAC (Development Assistance Committee) zusammengestellt. Sie sind, da sie teilweise auf anderen Unterlagen beruhen, mit den Angaben in der Zahlungsbilanz nicht voll vergleichbar. Einerseits sind in der Zahlungsbilanz auch Leistungen enthalten, die nach den

OECD/DAC-Richtlinien nicht berücksichtigt werden. Andererseits sind bestimmte in der DAC-Statistik zu erfassende Leistungen nach den Konzepten der Zahlungsbilanzstatistik nicht aufzunehmen.

Nettoleistungen in Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950 bis 1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Öffentliche Leistungen	45 923	4 117	4 127	5 160	6 423	7 620	8 704	8 997
Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit ¹⁾	38 432	4 009	3 985	4 714	6 219	6 476	7 192	7 681
Bilateral ²⁾	30 048	2 629	2 399	3 134	4 039	4 219	5 074	5 502
Zuschüsse	14 184	1 289	1 378	1 576	2 470	4 098	3 050	3 227
Technische Zusammenarbeit ³⁾	8 631	1 114	1 208	1 371	1 534	1 799	1 986	2 114
Sonstige Zuschüsse ⁴⁾	5 553	175	170	205	936	2 299 ⁵⁾	1 064	1 113
Kredite und sonstige Kapitaleleistungen	15 864	1 340	1 021	1 558	1 569	121 ⁶⁾	2 024	2 275
Multilateral ⁷⁾	8 384	1 380	1 586	1 580	2 180	2 257	2 118	2 179
Zuschüsse an								
die Vereinten Nationen	1 404	192	200	240	255	292	307	358
die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft ⁸⁾	3 287	504	514	322	584	849	987	942
sonstige Einrichtungen	46	12	53	66	299	23	27	89
Kapitalanteile / Subskriptionen an								
der Weltbankgruppe ⁹⁾	3 077	439	669	782	680	946	680	716
regionalen Entwicklungsbanken	280	176	136	160	349	134	112	77
Kredite	290	57	14	10	13	13	5	- 3
Sonstige öffentliche Leistungen ⁹⁾	7 491	108	142	446	204	1 144	1 512	1 316
Bilateral ²⁾	4 844	39	134	437	201	1 149	1 512	1 362
Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau	3 921	27	4	176	-128	344	695	1 462
Refinanzierungen des Bundesministeriums der Finanzen	859	-22	99	248	293	760	756	-118
Darlehen der deutschen Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit	64	34	31	13	36	45	61	18
Multilateral ¹⁰⁾	2 647	69	8	9	3	-5	—	- 46
Private Leistungen	48 264	9 784	9 998	10 025	7 015	11 688	9 580	7 932
Private Entwicklungshilfe ¹¹⁾	2 445	515	522	570	714	764	839	949
Private Leistungen zu marktüblichen Bedingungen	45 819	9 269	9 476	9 455	6 301	10 924	8 741	6 983
Bilateral ²⁾	39 971	6 927	7 383	7 816	4 600	8 462	7 958	6 074
Direktinvestitionen		1 927	1 964	2 059	1 499	2 867	3 056	2 411
Neuanlagen		1 227	1 364	1 509	949	2 567	2 806	2 341
Reinvestierte Gewinne		700	600	550	550	300	250	70
Wertpapierinvestitionen, Kredite und Kapitalanlagen		2 864	5 017	4 148	1 456	3 073	2 797	3 235
Öffentlich garantierte private Exportkredite	15 268	2 136	402	1 609	1 645	2 522	2 105	428
Multilateral ¹²⁾	5 848	2 342	2 093	1 639	1 701	2 462	783	909
Insgesamt	94 187	13 901	14 125	15 185	13 438	19 308	18 284	16 929

*) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.

1) Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Einrichtungen, die von öffentlichen Stellen einschl. der Zentralregierung und den übrigen Gebietskörperschaften oder von deren ausführenden Organen gewährt werden, wobei jede Transaktion folgende Bedingungen zu erfüllen hat:

- sie muß in erster Linie der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und der Hebung des Lebensstandards in den Entwicklungsländern dienen,
- sie muß zu vergünstigten finanziellen Bedingungen erbracht werden, d. h. ihr Zuschußelement muß mindestens 25% betragen.

2) Leistungen, die von einem Geberland unmittelbar an ein Entwicklungsland oder an einen regionalen Zusammenschluß von Entwicklungsländern vergeben werden.

3) Unter technischer Zusammenarbeit ist zu verstehen: Leistungen für Studenten, Praktikanten, Fachkräfte und Entwicklungshelfer; die Lieferung von Ausrüstungen und Material für Forschungs-, Ausbildungs- und Demonstrationszwecke; sonstige Zusammenarbeit wie technische Unterstützung und Beratungsdienste auf vertraglicher Basis.

4) Vor allem Zuschüsse im Rahmen finanzieller Zusammenarbeit sowie für Nahrungsmittelhilfe, Verwaltungskosten und humanitäre Hilfe.

5) Infolge Schuldenerlaß an Least Developed Countries (LLDC), Umbuchung früher gewährter Kredite auf Zuschüsse und Gegenbuchung bei Krediten als Rückzahlung in Höhe von rd. 1,5 Mrd. DM.

6) Leistungen, die von den Geberländern über die auf dem Entwicklungssektor tätigen internationalen Organisationen (z. B. Weltbank, UN, EG) vergeben werden.

7) Überwiegend Zuschüsse an den Europäischen Entwicklungsfonds sowie Nahrungsmittelhilfe im Rahmen des Welternährungsprogramms.

8) Weltbank, Internationale Finanzkooperation und Internationale Entwicklungsorganisation.

9) Alle öffentlichen Leistungen, die eine der Bedingungen von Official Development Assistance (ODA) nicht erfüllen.

10) Erwerb der von internationalen Organisationen emittierten Wertpapiere durch öffentliche Stellen (z. B. durch die Deutsche Bundesbank) sowie Gewährung von Krediten.

11) Zuschüsse nichtstaatlicher Organisationen (z. B. Kirchen, Stiftungen, Verbände) aus Eigenmitteln und Spenden an Entwicklungsländer.

12) Emissionen von Schuldtiteln multilateraler Finanzierungsinstitutionen am deutschen Kapitalmarkt sowie Kreditaufnahmen bei deutschen Banken.

24.5 Direktinvestitionen

Angaben über unmittelbare und mittelbare deutsche Direktinvestitionen im Ausland und über unmittelbare und mittelbare ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland werden von der Deutschen Bundesbank seit Ende 1976 jährlich ermittelt und veröffentlicht. Sie geben Auskunft über den Stand der Kapitalverflechtung der deutschen Wirtschaft mit dem Ausland auf der Grundlage internationaler Unternehmensbeteiligungen. Als Direktinvestitionen werden der Anteil am Nominalkapital und an den Rücklagen eines ausländischen (bzw. inländischen) Unternehmens, der einem Inländer (bzw. einem Ausländer) zuzurechnen ist, sowie alle Kredite und Darlehen, die dieser Anteilseigner dem Unternehmen gewährt hat, bezeichnet.

Untergrenze für die Erfassung als Direktinvestition ist eine Beteiligung von 25 % des Nominalkapitals oder der Stimmrechte. Die aus den Beständen zum jeweiligen Jahresende ableitbaren Bestandsveränderungen werden nicht nur durch Neuinvestitionen und Liquidationen bestimmt, sondern auch durch die Entwicklung von Gewinnen und Verlusten bei Investitionsobjekten sowie durch Änderungen der Währungsrelationen, d. h. Faktoren, die sich nicht in grenzüberschreitenden Kapitalbewegungen niederschlagen. (Ausführliche methodische Erläuterungen enthält der Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, 31. Jg. 4/1979, S. 26 ff.)

24.5.1 Unmittelbare und mittelbare ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland

Mill. DM

Wirtschaftszweig	Stand am Jahresende										
	1976	1977	1978	1979	1980	darunter unmittelbare Direktinvestitionen					
						zusammen	Vereinigte Staaten	Niederlande	Schweiz	Großbrit. u. Nordirl.	Frankreich
Bergbau ¹⁾	642	642	1 176	1 146	1 938	335	234	73	—	—	.. ²⁾
Verarbeitendes Gewerbe	51 946	50 434	53 472	54 715	55 611	42 719	22 622	4 706	6 557	2 827	1 302
Chemische Industrie	8 003	8 381	8 861	9 128	9 241	6 934	2 899	405	1 546	496	228
Mineralölverarbeitung	8 051	6 991	7 898	9 298	9 540	8 514	5 740	1 170	86	.. ²⁾	.. ²⁾
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	2 024	2 324	2 256	2 321	2 591	2 011	755	80	475	254	122
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik und Glasgewerbe	1 993	2 119	1 958	2 121	2 297	729	323	.. ²⁾	105	85	37
Eisen- und Stahlerzeugung ³⁾	3 342	2 979	3 327	3 042	3 382	2 564	117	1 477	85	15	325
Maschinenbau ⁴⁾	5 137	4 927	4 974	4 740	4 501	3 332	1 466	466	718	120	103
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	.....	.....	.....	.....	3 271	3 264	3 058	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾
Straßenfahrzeugbau	5 550	5 175	5 113	4 746	3 642	3 082	2 775	88	.. ²⁾	.. ²⁾	42
Elektrotechnik ⁴⁾	7 524	7 759	8 119	8 204	5 647	3 787	2 021	321	874	69	210
Feinmechanik und Optik, Herstellung von EBM-Waren usw. ⁵⁾	1 990	2 037	2 109	2 205	2 283	1 895	1 150	126	345	76	70
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe ⁴⁾	3 565	3 341	3 563	3 490	3 590	2 632	1 065	184	967	97	58
Sonstige Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes	4 767	4 401	5 294	5 420	5 626	3 975	1 253	326	1 141	124	94
Baugewerbe	372	289	298	270	280	209	.. ²⁾	42	74	.. ²⁾	.. ²⁾
Handel	10 777	11 385	12 384	14 431	14 704	10 955	2 406	911	1 311	594	1 479
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 069	1 314	1 166	1 158	1 160	670	91	181	131	20	53
Kreditinstitute	3 481	4 087	4 297	4 660	4 877	4 614	1 714	298	24	394	403
Beteiligungsgesellschaften und sonstige Vermögensverwaltung ²⁾	6 547	6 552	7 802	8 899	9 422	8 361	1 648	1 749	814	1 494	984
Sonstige Dienstleistungen ²⁾	3 546	3 966	4 679	5 025	4 965	3 284	699	339	920	622	143
Sonstige Unternehmen	519	536	474	755	814	525	.. ²⁾	149	133	.. ²⁾	107
Insgesamt ...	78 899	79 205	85 748	91 059	93 771	71 672	29 460	8 448	9 964	5 967	4 485

1) Einschl. Mineralölgewinnung.

2) Einschl. Stahlverformung.

3) Bis 1979 einschl. Herstellung von Büromaschinen.

4) Bis 1979 einschl. Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen.

5) Einschl. Herstellung von Musikinstrumenten, Spielgeräten, Spiel- und Schmuckwaren.

*) Ohne Tabakverarbeitung.

2) Einschl. Finanzierungsinstitutionen, Versicherungsgewerbe, Grundstücks- und Wohnungswesen.

*) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

24.5 Direktinvestitionen

24.5.2 Unmittelbare und mittelbare deutsche Direktinvestitionen im Ausland

Mill. DM

Anlageland	Stand am Jahresende										
	1976	1977	1978	1979	1980 ¹⁾	darunter Wirtschaftszweig des ausländischen Investitionsobjekts					
						Chemische Industrie	Maschinenbau ²⁾	Elektrotechnik	Handel	Kreditinstitute	Beteiligungsgesellschaften und sonstige Vermögensverwaltung
Industrialisierte westliche Länder ..	36 024	39 590	45 013	54 575	64 657	12 420	5 517	4 474	15 395	4 754	4 500
EG-Länder	16 818	18 197	20 616	24 049	28 587	3 556	1 762	1 415	8 265	4 306	2 373
Belgien	2 619	2 674	2 823	2 795	3 032	908	319	246	755	74	49
Dänemark				664	720						
Frankreich	4 743	4 891	5 877	7 085	8 659	1 081	847	401	3 736	284	257
Großbritannien und Nordirland ..	1 362	1 483	2 023	2 550	3 289	413	205	202	1 429	94	29
Irland				324	416						
Italien	1 279	1 315	1 434	1 770	2 562	287	160	331	1 014	³⁾	187
Luxemburg	2 171	2 885	3 580	4 344	4 887	¹⁾	³⁾	8	37	3 748	123
Niederlande	4 039	4 253	4 065	4 517	5 022	720	98 ⁴⁾	150	889	70	1 718
Übrige europäische Länder	8 944	9 811	10 045	11 508	12 601	1 682	1 048	1 647	3 109	349	703
darunter:											
Griechenland	295	380	336	375	466						
Norwegen				199	236						
Österreich	2 161	2 365	2 510	2 793	3 031	281	293	398	987	³⁾	25
Portugal	324	300	326	248	289						
Schweden	493	417	482	529	551						
Schweiz	3 215	4 143	3 918	4 129	4 684	175	254	254	1 266	231	660
Spanien	2 022	1 764	2 006	2 827	2 990	949	370	502	335	97	17
Türkei				155	143						
Außereuropäische industrialisierte Länder ..	10 262	11 582	14 352	19 018	23 469	7 182	2 707	1 412	4 021	99	1 424
darunter:											
Australien	395	440	501	596	830						
Japan	490	605	831	825	998						
Kanada	1 823	1 578	1 479	1 761	2 331	240	26 ⁴⁾	89	248	—	186
Südafrika	967	804	857	1 160	1 462	242	614	209	139	—	59
Vereinigte Staaten	6 577	8 140	10 669	14 659	17 823	6 251	1 905	951	2 873	77	1 165
Entwicklungsländer ³⁾	7 713	7 867	9 164	9 583	12 252	1 809	4 181	1 190	779	578	368
in Afrika	764	802	879	912	983	40	¹⁾	13	159	³⁾	1
darunter:											
Ägypten		153	175	209	278						
Kanarische Inseln		162	161	227	220						
in Amerika	6 124	6 220	7 151	7 448	9 609	1 645	4 074	948	375	¹⁾	271
darunter:											
Argentinien	552	527	625	887	1 347						
Brasilien	4 559	4 721	5 442	4 945	5 570	875	2 859	570	128	¹⁾	86
Mexiko	234	330	509	774	1 290						
in Asien und Ozeanien	825	845	1 134	1 223	1 660	124	59 ⁴⁾	229	245	501	96
darunter:											
Hongkong		121	135	179	263						
Indien		143	157	170	205						
Singapur		262	331	368	574						
OPEC-Länder	1 856	2 142	2 016	2 018	2 172	156	130 ⁴⁾	129	¹⁾	¹⁾	—
darunter:											
Algerien		276	211	270	304						
Iran		553	584	517	441						
Libyen		171	153	78	137						
Nigeria		592	524	527	617						
Venezuela		237	210	263	232						
Staatshandelsländer				73	86	—	¹⁾	—	¹⁾	³⁾	—
Regional nicht aufteilbar ⁴⁾	2 784	2 521	3 892	3 288	4 167						
Insgesamt ..	48 377	52 120	60 085	69 537	83 334	14 385	9 885	5 793	16 376	5 341	4 868

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Straßenbaufahrzeuge, ohne Herstellung von Büromaschinen.

3) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

4) Angaben unvollständig.

5) Ohne europäische Entwicklungsländer, OPEC-Länder und Staatshandelsländer.

6) Kredite der abhängigen Holdinggesellschaften an andere ausländische verbundene Unternehmen.

25 Umweltschutz

25.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse der Statistiken über die Abfallbeseitigung, die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie über die Investitionen für Umweltschutz dargestellt, die wichtige Basisdaten zur Beurteilung der Umweltsituation, der ökologischen Belastungen und ihren Veränderungen liefern. Die rechtliche Grundlage für diese Erhebungen bildet das »Gesetz über Umweltstatistiken« vom 15. 8. 1974 (BGBl. I S. 1938). Eine Neufassung des Gesetzes (Fassung der Bekanntmachung vom 14. 3. 1980, BGBl. I S. 311) führte zu Änderungen, die sich in den Erhebungen ab 1979 auswirken; eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse erfolgt in der Fachserie 19 »Umweltschutz« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 750 ff.).

Abfallbeseitigung

Die Statistik der öffentlichen Abfallbeseitigung liefert u. a. Angaben über Art und Ort der Abfallbeseitigungsanlagen, Art und Menge der Abfälle sowie über die Zahl der von der öffentlichen Abfallbeseitigung erfaßten Einwohner. Sie wird ab 1975 in zweijährlichen Abständen durchgeführt, wobei die Erhebung 1979 durch Rechtsverordnung um ein Jahr verschoben wurde.

Die öffentliche Abfallbeseitigung wird durch Körperschaften des öffentlichen Rechts oder von ihnen beauftragte Dritte vorgenommen. Als beseitigungspflichtig gelten – je nach Landesrecht – die Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden. Während in einigen Ländern die Kreise und kreisfreien Städte für die gesamte Abfallbeseitigung zuständig sind, ist bei den übrigen Ländern die Abfallbeseitigung in der Weise aufgeteilt, daß die Gemeinden für das Einsammeln und den Transport, die Kreise und kreisfreien Städte für die Beseitigung der Abfälle verantwortlich sind.

Zu den Anlagen der Abfallbeseitigung gehören Deponien, in denen Abfälle oberirdisch abgelagert, Müllverbrennungsanlagen, in denen Abfälle verbrannt, und Kompostierungsanlagen, in denen Abfälle auf natürlichem Wege in Kompost umgewandelt werden.

Die Statistik der Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern erfaßt Art, Menge und Beseitigung von Abfällen in Betrieben dieser Bereiche. Sie wird ebenfalls ab 1975 in zweijährlichen Abständen durchgeführt, wobei auch hier die Erhebung 1979 durch Rechtsverordnung um ein Jahr verschoben wurde.

Abfälle im Sinne der Erhebung sind alle in einem Betrieb angefallenen Rückstände oder sonstige unerwünschte Stoffe, die nicht zum Produktionsprogramm des Betriebes gehören, und deren er sich entledigen will. Es kann sich sowohl um feste als auch um flüssige (soweit sie nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet werden) und pastöse Stoffe (Schlämme aller Art) sowie gasförmige Gase handeln.

In den Tabellen werden Abfälle einschl. Rückstände aus Vorbehandlungsanlagen nachgewiesen, soweit diese vom Betrieb abgegeben oder in eigenen Deponien abgelagert wurden. Dabei wird teilweise dargestellt, ob die Abfallmengen in eigenen Deponien abgelagert oder im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr abgeholt, zu außerbetrieblichen Anlagen abgefahren oder an weiterverarbeitende Betriebe oder Altstoffhandel abgegeben werden.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung erfaßt u. a. Gewinnung, Bezug und Abgabe von Wasser, die Zahl der versorgten Einwohner sowie Menge und Ableitung des Abwassers. Sie wird in vierjährlichem Abstand durchgeführt. Auskunftspflichtig sind Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts, Inhaber oder Leiter von Unternehmen und anderen Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben.

Die Statistiken der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung werden in zweijährlichem Abstand durchgeführt.

Die Angaben beziehen sich in der Regel auf folgende Einheiten:

- Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung
- Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr.

Die Statistik bringt u. a. Daten über Gewinnung, Bezug und Nutzung von Wasser sowie Menge und Ableitung des Abwassers.

Als **Grundwasser** gilt unterirdisch anstehendes Wasser ohne natürlichen Austritt.

Oberflächenwasser ist Wasser natürlicher oder künstlicher oberirdischer Gewässer (z. B. Fluß-, Seen- und Talsperren).

Uferfiltrat ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach relativ kurzer Bodenpassage zuzickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt. Es wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt und unterliegt deshalb in der Regel größeren Schwankungen der Temperatur, des Geruchs, des Geschmacks und/oder der chemischen und bakteriologischen Eigenschaften.

Die **Wassernutzung** setzt sich aus Einfach-, Mehrfach- und Kreislaufnutzung zusammen. **Mehrfachnutzung** liegt vor, wenn Wasser nacheinander für verschiedene Zwecke genutzt wird. **Kreislaufnutzung** liegt vor, wenn Wasser laufend umgewälzt und für denselben Zweck genutzt wird. Die Menge des genutzten Kreislaufwassers ergibt sich aus der Multiplikation der im Durchschnitt dauernd vorhandenen Wassermenge mit den Umläufen.

Letztverbraucher sind Haushalte, gewerbliche Unternehmen und sonstige Abnehmer (z. B. Anstalten wie Krankenhäuser und Schulen, Behörden und kommunale Einrichtungen, Bundeswehr), mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen die abgegebenen Wassermengen unmittelbar ab- oder verrechnen.

Unter **Direkteinleitung** wird die Abwassermenge verstanden, die unbehandelt oder nach einer Behandlung unmittelbar in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund abgeleitet wird.

Als **Indirekteinleitung** wird die Abwassermenge angesehen, die unbehandelt oder nach Behandlung in die öffentliche Kanalisation bzw. an andere Betriebe abgeleitet wird.

Investitionen für Umweltschutz

In der Statistik der Investitionen für Umweltschutz werden Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt dienen, bei Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und ihren Betrieben erfaßt. Sie wird ab 1975 jährlich durchgeführt.

Umweltschutzinvestitionen sind Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Investitionen), sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Investitionen). Zu den produktbezogenen Investitionen zählen nur solche, die aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften bzw. Auflagen erfolgt sind.

Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen und für eigene Rechnung selbst erstellten (einschl. der noch im Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke des Umweltschutzes. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Wertpapieren usw., des Erwerbs von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und des Erwerbs von ganzen Unternehmen sind nicht enthalten.

Bei den Investitionen für Umweltschutz wird unterschieden zwischen den Bereichen Abfallbeseitigung, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung und Luftreinhaltung.

In dem Bereich der **Abfallbeseitigung** handelt es sich um Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zum Sammeln und Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen.

Die Investitionen für **Gewässerschutz** umfassen Anlagen und Einrichtungen, die zur Verminderung der Abwasserfracht und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind.

Der **Lärmbekämpfung** dienen Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen, ohne Investitionen für Arbeitsschutz.

Die Investitionen für Anlagen und Einrichtungen der **Luftreinhaltung** dienen der Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen in Abluft/Abgas; ausgenommen Investitionen für Arbeitsschutz.

25.1 Abfallbeseitigung

25.1.1 An Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung angelieferte Abfallmengen nach Art der Anlagen

Jahr Art der Anlage	Anlagen	Angelieferte Abfallmengen					
		insgesamt ¹⁾	im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr			durch andere öffentliche Einrichtungen ²⁾	sonstiger Anlieferer ³⁾
			zusammen	davon durch			
				öffentliche Einrichtungen	beauftragte Privatunternehmen		
Anzahl	1 000 t						
1975	4 616 ⁴⁾	58 722	26 487	15 295	11 192	4 084	28 151
1977	2 865 ⁴⁾	64 377	28 529	15 411	13 117	2 967	32 882
1980 ⁵⁾	3 035 ⁴⁾	83 638	26 463	13 075	13 388	6 227	50 948
davon (1980):							
Deponien	2 920	74 839	20 394	8 924	11 471	5 283	49 162
Müllverbrennungsanlagen	44	6 487	5 179	3 874	1 305	284	1 025
Kompostierungsanlagen	16	505	443	179	264	37	25
Sonstige Anlagen ⁴⁾	55	1 806	447	99	348	623	736
Außerdem:							
Umladestationen	106	2 909	1 954	956	999	295	660
Sammelstellen für Gewerbeabfälle	4	54	1	—	1	—	53

25.1.2 An Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung angelieferte Abfallmengen nach Abfallarten

1 000 t

Jahr Abfallart	insgesamt ¹⁾	Davon angeliefert an					Außerdem an Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle angeliefert
		Deponien	Müllverbrennungs- anlagen	andere Anlagen			
				zusammen	Kompostierungs- anlagen	sonstige Anlagen ⁴⁾	
1975	58 722	53 159	5 086	477	430	47	703
1977	64 377	57 754	5 424	1 199	537	662	1 366
1980 ⁵⁾	83 638	74 839	6 487	2 312	505	1 806	2 963
davon (1980):							
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfälle	32 616	25 794	6 253	569	442	127	2 497
Bodenaushub, Bauschutt, Straßenaufbruch	44 244	43 729	4	511	—	511	227
Sonstige feste produktionspezifische Abfälle aus Industrie und Gewerbe	2 575	2 456	87	33	0	33	32
Stichfeste Schlämme aus Industrie und Gewerbe	672	462	7	203	7	197	1
Sonstige nicht stichfeste Schlämme aus Industrie und Gewerbe	354	201	—	153	—	153	9
Stichfeste Schlämme aus kommunalen Kläranlagen	1 036	981	30	25	22	3	4
Nicht stichfeste Schlämme aus kommunalen Kläranlagen	425	112	81	232	33	199	8
Fäkalien (aus Hauskläranlagen und Sickergruben)	70	50	—	20	1	19	—
Kanal- und Sinkkastenschlamm	167	162	—	5	0	5	2
Abscheidegut aus Benzin-, Öl- und Fettabseidern	31	23	1	7	0	6	3
Ölgetränktes und sonstig verunreinigtes Erdreich; Aufsaugmassen aus Unfällen mit Öl und sonstigen wassergefährdenden Stoffen	97	59	13	25	—	25	3
Flüssige Abfälle	31	14	6	11	—	11	40
Schlacke aus Müllverbrennungsanlagen	1 024	512	—	513	—	513	132
Kompost	41	41	—	—	—	—	—
Krankenhausabfälle	21	17	4	0	0	—	—
Sonstige Abfälle	234	226	2	6	—	6	5
Außerdem:							
Altreifen (in Stück)	504 748	266 620	81 764	156 364	35	156 329	9 638
Autowracks (in Stück)	58 584	884	—	57 700	—	57 700	—

¹⁾ Ohne an Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle angelieferte Abfallmengen; ohne Altreifen und Autowracks.

²⁾ Öffentliche Anstalten und Einrichtungen, die z. B. Straßen reinigen, Kläranlagen betreiben, Kanäle, Sinkkästen und Sandfänge reinigen.

³⁾ Private Transportunternehmen, soweit sie nicht Abfälle im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr anliefern, sowie Haushalte und Gewerbebetriebe, die ihre Abfälle selbst anfahren.

⁴⁾ Behandlungs- und Beseitigungsanlagen; ohne Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle.

⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis.

⁶⁾ Z. B. Sonderabfalldeponien, chemische oder physikalische Behandlungsanlagen.

25.1 Abfallbeseitigung

25.1.3 Betriebe und Abfallmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1980 nach Wirtschaftsbereichen*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Betriebe ²⁾			Abfallmengen ³⁾				
	insgesamt	darunter mit Beseitigungsanlagen		insgesamt	von Betrieben			
		Anzahl	%		mit Beseitigungsanlagen			ohne Beseitigungsanlagen
					zusammen	in eigenen Deponien abgelagert	abgeholt, abgefahren oder abgegeben ⁴⁾	
			1 000 t					
Produzierendes Gewerbe ⁵⁾	70 345	5 685	8,1	202 685	63 452	38 126	25 327	139 233
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung ..	3 160	108	3,4	6 230	964	137	827	5 266
Bergbau	316	46	14,6	3 662	2 472	2 073	398	1 191
Verarbeitendes Gewerbe	47 865	4 594	9,6	64 662	35 750	19 740	16 010	28 912
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	9 695	1 413	14,6	39 477	27 699	17 382	10 317	11 778
Mineralölverarbeitung	89	30	33,7	282	203	42	161	79
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden ..	3 877	549	14,2	12 254	9 101	8 748	353	3 153
Eisenschaffende Industrie	178	42	23,6	7 042	5 488	2 610	2 878	1 554
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke ..	209	49	23,4	1 425	871	594	277	554
Gießerei	550	87	15,8	2 851	1 250	965	285	1 601
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	455	27	5,9	337	104	10	94	233
Chemische Industrie	1 624	178	11,0	10 733	8 839	3 914	4 926	1 894
Holzbearbeitung	2 256	376	16,7	2 327	507	29	478	1 821
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	177	60	33,9	1 839	1 246	422	824	593
Gummiverarbeitung	280	15	5,4	388	90	48	42	298
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	18 293	1 380	7,5	10 875	4 236	517	3 719	6 639
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung ..	1 208	151	12,5	806	128	18	111	678
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau ..	1 408	28	2,0	510	82	4	78	428
Maschinenbau	5 294	373	7,0	3 106	1 141	223	917	1 965
Straßenfahrzeugbau	2 779	269	9,7	3 083	1 997	228	1 769	1 086
Schiffbau	134	5	3,7	254	26	—	26	228
Luft- und Raumfahrzeugbau	63	11	17,5	68	23	.. ¹¹⁾	.. ¹¹⁾	45
Elektrotechnik	3 236	230	7,1	1 855	602	26	575	1 254
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 484	87	5,9	214	85	—	85	129
H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 566	215	8,4	901	125	.. ¹¹⁾	.. ¹¹⁾	775
H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	121	11	9,1	79	28	—	28	51
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	15 121	1 614	10,7	5 133	1 136	253	883	3 997
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. ⁷⁾	769	117	15,2	65	11	—	11	54
Feinkeramik	209	54	25,8	363	223	147	76	140
Herstellung und Verarbeitung von Glas	364	40	11,0	505	186	75	111	319
Holzverarbeitung	2 678	1 120	41,8	862	424	6	419	438
Papier- und Pappeherzeugung	934	46	4,9	1 156	71	.. ¹¹⁾	.. ¹¹⁾	1 085
Druckerei, Vervielfältigung	2 009	90	4,5	729	85	—	85	643
H. v. Kunststoffwaren	1 962	62	3,2	558	52	7	46	506
Ledererzeugung ⁸⁾	197	12	6,1	77	10	.. ¹¹⁾	.. ¹¹⁾	67
Lederverarbeitung ⁹⁾	797	6	0,8	90	0	—	0	89
Textilgewerbe	2 212	54	2,4	570	72	.. ¹¹⁾	.. ¹¹⁾	498
Bekleidungsgerätee ¹⁰⁾	2 990	13	0,4	159	1	—	1	158
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4 756	187	3,9	9 177	2 679	1 588	1 091	6 498
Ernährungsgewerbe	4 672	181	3,9	9 129	2 667	1 588	1 079	6 462
Tabakverarbeitung	84	6	7,1	48	12	—	12	36
Baugewerbe	19 004	937	4,9	128 131	24 267	16 175	8 091	103 864
Hoch- und Tiefbau	12 096	784	6,5	122 951	22 397	14 555	7 842	100 555
Spezialbau	450	12	2,7	4 299	1 851	.. ¹¹⁾	.. ¹¹⁾	2 447
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	422	—	—	149	—	—	—	149
Zimmerei, Dachdeckerei	830	75	9,0	297	13	.. ¹¹⁾	.. ¹¹⁾	284
Bauinstallation	3 348	21	0,6	229	2	—	2	227
Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	1 858	45	2,4	205	3	—	3	202
Krankenhäuser	3 109	1 109	35,7	920	423	0	423	497
Insgesamt	73 454	6 794	9,2	203 605	63 875	38 126	25 749	139 730

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Stichtag: 31. 12. 1980.

3) Einschl. Rückstände aus Vorbehandlungsanlagen, soweit vom Betrieb abgegeben oder in eigenen Deponien abgelagert.

4) Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr abgeholt, zu außerbetrieblichen Anlagen abgefahren oder an weiterverarbeitende Betriebe oder Altstoffhandel abgegeben.

5) Anteil an Betrieben insgesamt.

6) Betriebe von Unternehmen der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung und Betriebe von Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³

und mehr; Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr sowie Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes.

7) Einschl. Reparatur von Uhren, Schmuck und sonstigen Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

8) Einschl. Verarbeitung von Fellen und Pelzen.

9) Einschl. Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä.

10) Ohne Verarbeitung von Fellen und Pelzen.

11) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

25.1 Abfallbeseitigung

25.1.4 Abfallmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1980 nach Abfallhauptgruppen*)

1 000 t

Abfallhauptgruppen	insgesamt	Produzierendes Gewerbe ¹⁾									Krankenhäuser
		zusammen	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe					Baugewerbe	
					zusammen	Grundstoff- und Produktions-güter-gewerbe	Investitionsgüter	Verbrauchsgüter	Nahrungs- und Genussmittel-gewerbe		
Bauschutt, Bodenaushub	141 171	141 079	1 526	849	12 689	10 439	1 584	332	333	126 015	92
Ofenausbruch, Hütten- und Gießereischutt	1 830	1 830	4	2)	1 818	1 749	61	7	—	2)	—
Formsand, Kernsand, Stäube, andere feste mineralische Abfälle	7 237	7 210	8	66	6 944	5 385	949	482	128	192	27
Asche, Schlacke, Ruß aus der Verbrennung	6 884	6 801	3 922	1 856	995	847	85	47	16	28	82
Metallurgische Schlacken und Krätzen	2 719	2 719	—	—	2)	2 675	39	5	2)	2)	—
Metallabfälle	6 449	6 446	49	240	5 878	1 417	4 333	85	43	279	2
Oxide, Hydroxide, Salze, radioaktive Abfälle, sonstige feste produktionsspezifische Abfälle	398	397	0	2)	2)	306	33	57	2)	2)	1
Säuren, Laugen, Schlämme, Laborabfälle, Chemikalienreste, Detergentien, sonstige flüssige produktionsspezifische Abfälle	6 082	6 069	8	21	6 038	5 478	379	148	33	2	13
Lösungsmittel, Farben, Lacke, Klebstoffe	371	371	0	0	364	113	196	54	0	7	0
Mineralabfälle, Ölschlämme, Phenole	1 273	1 272	17	33	1 103	555	465	35	47	119	1
Kunststoff-, Gummi- und Textilabfälle	1 110	1 106	0	9	1 072	427	108	506	30	25	4
Schlämme aus Wasseraufbereitung	894	894	523	34	311	182	38	53	39	25	—
Sonstige Schlämme (einschl. Abwasserreinigung)	10 197	10 149	54	333	9 553	5 815	206	139	3 393	210	48
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (Küchen- und Kantinenabfälle, Abfälle aus Belegschaftsunterkünften, Kehricht, Gartenabfälle)	6 799	6 227	97	147	5 449	1 196	2 235	1 323	695	535	572
Papier- und Pappeabfälle	1 434	1 434	17	0	1 415	175	20	1 185	34	2	0
Sonstige organische Abfälle	8 584	8 562	4	53	7 820	2 643	133	663	4 381	685	23
Krankenhausspezifische Abfälle	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54
Abfälle a.n.g.	119	118	1	2)	98	72	10	12	3	2)	2
Insgesamt	203 605	202 685	6 230	3 662	64 662	39 477	10 875	5 133	9 177	128 131	920

*) Vorläufiges Ergebnis. — Abfallmengen einschl. Rückstände aus Vorbehandlungsanlagen, soweit vom Betrieb abgegeben oder in eigenen Deponien abgelagert.

1) Betriebe von Unternehmen der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung und Betriebe von Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr; Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes von Unter-

nehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr sowie Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

25.2 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1979

25.2.1 Wasseraufkommen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Land Wassereinzugsgebiet	Betriebe Anzahl	Eigengewinnung					Fremdbezug
			zusammen	Grundwasser	Quellwasser	Oberflächenwasser	Uferfiltrat	
			Mill. m ³					
Insgesamt		57 153	41 791	5 850	723	34 287	932	2 870
nach Wirtschaftszweigen								
	Öffentliche Versorgung	8 345	4 966	2 985	610	1 028	343	1 362
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	48 626	11 313	2 793	106	7 837	576	1 216
21	Bergbau	331	2 602	1 382	5	1 210	5	154
	darunter:							
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	135	1 293	231	0	1 056	5	145
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	32	1 106	1 086	—	20	—	7
2150	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	25	153	24	4	125	—	2
22-69	Verarbeitendes Gewerbe	48 295	8 710	1 411	102	6 627	571	1 061
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	11 021	7 482	912	53	5 975	542	685
	darunter:							
22	Mineralölverarbeitung	92	425	47	0	253	126	23
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 902	415	155	14	237	9	20
27	Eisenschaffende Industrie	175	1 489	117	9	1 341	22	111
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweige	214	267	36	0	222	9	45
29	Gießerei	555	86	7	1	76	2	16
40	Chemische Industrie	1 633	3 901	387	5	3 159	351	427
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	184	801	119	22	638	23	11
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	17 028	406	127	16	257	5	176
	darunter:							
32	Maschinenbau	5 283	61	32	9	17	3	37
33	Straßenfahrzeugbau	2 722	253	42	1	209	0	44
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	15 380	447	150	10	280	7	78
	darunter:							
58	H. v. Kunststoffwaren	1 940	63	29	3	31	0	12
63	Textilgewerbe	2 269	306	82	5	216	3	23
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4 866	375	222	23	114	16	123
68	dar. Ernährungsgewerbe	4 775	372	219	23	114	16	122
ex 1011, ex 1012	Wärme- und Kälteanlagen für die öffentliche Versorgung	182	25 512	71	7	25 422	13	292
nach Ländern								
	Schleswig-Holstein	2 113	1 705	263	3	1 439	—	42
	Hamburg	1 021	1 337	151	—	1 166	20	42
	Niedersachsen	5 114	5 784	628	33	5 116	7	212
	Bremen	412	1 566	20	—	1 546	0	46
	Nordrhein-Westfalen	12 947	10 782	2 168	60	7 854	700	1 325
	Hessen	4 552	5 183	440	67	4 657	19	270
	Rheinland-Pfalz	3 238	1 999	256	67	1 648	27	90
	Baden-Württemberg	11 732	5 918	609	213	4 980	117	494
	Bayern	14 174	5 366	984	273	4 067	42	253
	Saarland	649	980	130	6	844	—	76
	Berlin (West)	1 201	1 171	201	0	970	—	20
nach Wassereinzugsgebieten								
	Donau	10 248	4 197	883	259	3 024	32	211
	Rhein	32 183	23 773	3 414	380	19 110	869	2 225
	Ems	1 957	708	188	1	517	2	39
	Weser	6 668	6 907	563	70	6 266	9	251
	Elbe	4 399	4 811	580	10	4 200	20	117
	Küste und Meer	1 698	1 395	222	3	1 170	—	27

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

25.2 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1979

25.2.2 Wassernutzung der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Betriebe	Im Betrieb eingesetztes Wasser	Genutztes Wasser		Einfach	Mehrfach	Im Kreislauf	Darunter Kühlwasser		
				insgesamt	dar. Kühlwasser					genutztes Wasser	
										Mill. m ³	
Anzahl											
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	48 626	10 783	37 407	30 354	9 451	1 396	26 561	22 086		
21	Bergbau	331	1 362	6 307	5 427	1 237	34	5 036	4 301		
	darunter:										
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	135	1 173	5 858	5 073	1 068	9	4 781	4 071		
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	32	7	198	178	2	—	195	178		
2150	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	25	148	189	147	136	11	31	25		
22-69	Verarbeitendes Gewerbe	48 295	9 421	31 100	24 927	8 213	1 362	21 525	17 785		
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	11 021	7 836	25 538	21 296	6 750	1 239	17 549	15 087		
	darunter:										
22	Mineralölverarbeitung	92	429	2 662	2 538	366	10	2 286	2 205		
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 902	378	523	112	358	9	157	77		
27	Eisenschaffende Industrie	175	1 526	6 282	5 886	1 159	365	4 757	4 541		
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	214	305	766	589	279	17	470	347		
29	Gießerei	555	101	324	283	91	5	223	201		
40	Chemische Industrie	1 633	4 176	11 675	10 741	3 794	531	7 350	7 194		
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	184	795	2 657	607	598	277	1 783	66		
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	17 028	573	2 260	1 537	534	36	1 690	1 173		
	darunter:										
32	Maschinenbau	5 283	95	397	288	90	2	304	242		
33	Straßenfahrzeugbau	2 722	294	1 214	807	277	7	922	574		
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	15 380	521	1 577	1 002	478	44	1 056	697		
	darunter:										
58	H. v. Kunststoffwaren	1 940	75	369	319	67	2	298	263		
63	Textilgewerbe	2 269	327	557	382	313	21	223	175		
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4 866	491	1 725	1 091	452	43	1 230	828		
68	dar. Ernährungsgewerbe	4 775	486	1 688	1 064	448	20	1 198	803		
ex 1011, ex 1012	Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	182	25 717	45 732	43 642	25 386	—	20 356	18 386		
	Insgesamt	48 808	36 500	83 139	73 996	34 837	1 396	46 916	40 472		

25.2.3 Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen

Land	Wasserabgabe					
	insgesamt	an Letztverbraucher			zur Weiterverteilung ²⁾	Wasserwerkseigenverbrauch und Verluste
		zusammen	dar. an Haushalte			
	Mill. m ³		1 000 Einwohner		Mill. m ³	
Schleswig-Holstein	220	166	116	2 387,8	36	18
Hamburg	145	133	109	1 631,5	2	10
Niedersachsen	631	443	323	6 899,2	143	45
Bremen	50	44	34	695,1	2	3
Nordrhein-Westfalen	1 992	1 450	864	16 473,5	415	127
Hessen	651	379	269	5 561,5	223	49
Rheinland-Pfalz	301	224	176	3 622,4	38	40
Baden-Württemberg	1 155	608	442	9 111,9	410	138
Bayern	966	759	467	10 430,6	96	111
Saarland	96	67	44	1 065,7	17	12
Berlin (West)	178	171	106	1 902,3	—	7
Bundesgebiet	6 385	4 443	2 951	59 781,5	1 382	560

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Die Angaben enthalten Mehrfachzählungen.

25.2 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1979

25.2.4 Abwasserableitung

Mill. m³

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Land	Direkteinleitung		Indirekteinleitung	
		unbehandelt	behandelt	unbehandelt	behandelt
	Insgesamt	33 881	9 423	881	172
		nach Wirtschaftszweigen			
	Öffentliche Abwasserbeseitigung	272	7 236	×	×
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	8 207	2 157	848	155
21	Bergbau	2 015	303	50	6
	darunter:				
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	983	239	48	6
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	896	15	1	—
2150	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	116	23	0	—
22-69	Verarbeitendes Gewerbe	6 193	1 854	798	149
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	5 389	1 747	328	69
	darunter:				
22	Mineralölverarbeitung	170	224	8	2
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	313	49	11	1
27	Eisenschaffende Industrie	757	625	39	5
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	242	18	12	12
29	Gießerei	77	2	12	0
40	Chemische Industrie	3 294	598	186	26
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	467	221	29	15
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	323	24	173	32
	darunter:				
32	Maschinenbau	39	1	48	3
33	Straßenfahrzeugbau	225	11	41	10
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	275	36	137	30
	darunter:				
58	H. v. Kunststoffwaren	43	8	11	6
63	Textilgewerbe	197	8	83	19
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	206	46	159	18
68	dar. Ernährungsgewerbe	204	46	157	18
ex 1011, ex 1012	Wärme- und Kälteanlagen für die öffentliche Versorgung	25 401	30	33	17
		nach Ländern			
	Schleswig-Holstein	1 459	181	18	5
	Hamburg	1 031	349	17	2
	Niedersachsen	5 013	626	70	11
	Bremen	1 227	371	6	0
	Nordrhein-Westfalen	8 085	3 611	412	71
	Hessen	4 564	720	47	11
	Rheinland-Pfalz	1 508	538	23	12
	Baden-Württemberg	4 983	1 458	113	26
	Bayern	4 253	1 356	147	30
	Saarland	780	136	9	1
	Berlin (West)	978	77	19	3

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

25.3 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe*)

Jahr Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen		Investitionen						
	ins- gesamt	mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- gesamt ²⁾	darunter für Umweltschutz					
				zusammen		Abfall- beseiti- gung	Gewässer- schutz	Lärm- bekämpfung	Luft- rein- haltung
				Anzahl	1 000 DM					%^{3)}	1 000 DM
1977	65 679	6 551	57 209 543	2 279 514	4,0	202 534	748 940	207 123	1 120 917
1978	65 771	5 746	59 566 870	2 188 424	3,7	172 200	686 355	201 193	1 128 676
1979	66 381	5 564	66 861 033	2 097 894	3,1	159 651	772 780	200 914	964 550
1980	66 377	5 409	76 759 017	2 673 924	3,5	220 231	914 657	247 254	1 291 781
davon (1980):									
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 024	115	16 344 893	461 858	2,8	30 729	88 490	22 422	320 217
Bergbau	79	18	2 506 028	110 081	4,4	8 501	39 478	13 121	48 981
Verarbeitendes Gewerbe	36 545	4 511	52 713 503	2 066 218	3,9	172 811	784 871	195 600	912 936
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	5 223	1 219	16 772 742	1 363 166	8,1	96 565	522 788	96 250	647 564
Mineralölverarbeitung	55	32	1 310 137	133 798	10,2	1 840	61 755	10 027	60 177
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 958	377	2 362 559	174 767	7,4	7 289	9 354	17 470	140 655
Eisenschaffende Industrie	105	42	2 789 958	282 908	10,1	4 508	58 190	25 091	195 119
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	154	61	714 723	39 277	5,5	1 412	9 155	2 174	26 536
Gießerei	466	133	566 942	32 688	5,8	3 482	2 586	4 281	22 340
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	445	46	272 139	4 071	1,5	126	1 288	772	1 886
Chemische Industrie ⁴⁾	1 194	350	6 542 574	573 221	8,8	51 807	314 557	30 789	176 067
Holzbearbeitung	505	84	354 017	24 160	6,8	6 332	2 952	2 132	12 744
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	137	59	1 235 738	87 161	7,1	18 273	61 031	2 326	5 530
Gummiverarbeitung	204	35	623 955	11 116	1,8	1 499	1 919	1 188	6 510
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	14 885	1 629	23 691 784	399 767	1,7	40 127	156 933	56 292	146 416
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 112	228	808 581	32 380	4,0	1 455	13 603	10 428	6 892
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 259	76	659 530	5 843	0,9	563	645	2 159	2 477
Maschinenbau	4 537	464	5 077 941	52 898	1,0	4 150	12 264	9 966	26 518
Straßenfahrzeugbau	2 007	210	7 765 775	162 325	2,1	21 714	65 110	16 889	58 612
Schiffbau	116	17	193 500	3 045	1,6	33	2 385	177	450
Luft- und Raumfahrzeugbau	39	7	432 289	3 903	0,9	422	2 399	119	963
Elektrotechnik	2 272	237	5 026 252	69 632	1,4	4 919	25 157	7 081	32 474
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 288	91	654 953	5 724	0,9	377	2 631	942	1 774
H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 181	286	1 466 568	36 366	2,5	6 200	11 815	7 889	10 462
H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	74	13	1 606 395	27 652	1,7	295	20 923	641	5 793
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12 599	1 151	7 097 743	158 402	2,2	29 998	37 454	15 802	75 148
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. ⁵⁾	7)	67	254 565	2 990	1,2	159	1 740	214	877
Feinkeramik	155	37	179 158	5 440	3,0	68	1 455	90	3 827
Herstellung und Verarbeitung von Glas	295	52	533 041	11 424	2,1	1 871	3 392	1 000	5 161
Holzverarbeitung	2 489	381	963 105	50 123	5,2	15 492	3 068	2 233	29 329
Papier- und Pappeherzeugung	784	88	773 974	14 497	1,9	2 987	4 094	2 725	4 692
Druckerei, Vervielfältigung	1 842	115	1 151 829	12 842	1,1	845	2 325	1 509	8 163
H. v. Kunststoffwaren	1 642	166	1 411 755	24 247	1,7	6 059	3 709	2 950	11 530
Ledererzeugung	67	20	200 331	2 883	1,9	129	1 940	208	605
Lederverarbeitung ⁶⁾	7)	26	857	52	5,2	154	352	299	299
Textilgewerbe	1 620	163	1 292 950	30 632	2,4	2 222	15 020	2 923	10 467
Bekleidungsindustrie	2 435	36	337 035	2 466	0,7	113	557	1 598	198
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3 838	512	5 151 234	144 882	2,8	6 121	67 696	27 256	43 809
Ernährungsgewerbe	3 792	502	4 839 135	140 840	2,9	5 475	67 151	25 730	42 484
Tabakverarbeitung	46	10	312 098	4 042	1,3	646	544	1 525	1 326
Baugewerbe	26 729	765	5 194 593	35 766	0,7	8 189	1 818	16 112	9 647
Bauhauptgewerbe	12 943	532	4 567 771	30 952	0,7	6 342	1 523	15 289	7 798
Ausbaugewerbe	13 786	233	626 823	4 814	0,8	1 847	296	823	1 849

*) Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr; in der Elektrizitäts- und Gasversorgung alle Unternehmen, in der Fernwärmeversorgung Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und in der Wasserversorgung Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr; im Bauhauptgewerbe Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, im Ausbaugewerbe Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Bruttoanlageinvestitionen.

3) Anteil an den Investitionen insgesamt.

4) Einschl. Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

5) Einschl. Reparatur von Uhren, Schmuck und sonstigen Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

6) Einschl. Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä.

7) Aus Gründen der Geheimhaltung nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

26 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

26.1 Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1982*)

Industrie- und Handelskammer ¹⁾	Wohnbevölkerung	Ein- getragene Unternehmen ²⁾	Nicht eingetragene Unternehmen ³⁾	Industrie- und Handelskammer ¹⁾	Wohnbevölkerung	Ein- getragene Unternehmen ²⁾	Nicht eingetragene Unternehmen ³⁾
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Schleswig-Holstein				Frankfurt am Main			
Industrie- und Handelskammer				1 018	16 645	23 268	
zu Flensburg	563	5 957	12 426	Friedberg/Hessen	263	2 342	5 934
zu Kiel	1 082	9 530	19 274	Fulda	191	1 579	3 596
zu Lübeck	974	8 433	19 552	Gießen	313	2 549	6 016
				Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern (Hanau) ..	366	3 399	6 681
				Kassel	1 181	8 386	30 234
				Limburg a. d. Lahn	151	1 257	5 586
				Offenbach am Main	407	5 579	7 309
				Wetzlar ⁴⁾	156	1 158	3 477
				Wiesbaden	455	4 255	7 893
Hamburg				Rheinland-Pfalz			
Handelskammer Hamburg	1 637	31 238	36 742	Industrie- und Handelskammer			
				zu Koblenz	1 363	13 385	29 492
				für die Pfalz in Ludwigshafen am Rhein ...	1 291	9 935	24 410
				für Rheinhessen (Mainz)	516	5 617	13 149
				Trier	471	3 826	12 178
Niedersachsen				Baden-Württemberg			
Industrie- und Handelskammer				Industrie- und Handelskammer			
Braunschweig	896	5 424	19 144	Mittlerer Neckar (Stuttgart)	2 374	22 178	32 277
für Ostfriesland und Papenburg (Emden) ...	442	3 879	8 104	Heilbronn	715	6 082	10 435
Hannover-Hildesheim (Hannover)	2 547	21 405	43 467	Ostwürttemberg (Heidenheim an der Brenz)	400	2 862	8 500 ⁵⁾
Lüneburg-Wolfsburg (Lüneburg)	1 010	7 279	16 030	Mittlerer Oberrhein (Karlsruhe)	871	8 078	15 381
Oldenburgische (Oldenburg (Oldenburg))	888	9 365	11 118	Rhein-Neckar (Mannheim)	1 035	10 488	11 603
Osnabrück - Emsland (Osnabrück)	777	7 407	13 218	Nordschwarzwald (Pforzheim)	503	5 359	12 293
Stade für den Elbe-Weser-Raum	706	6 161	12 450	Südlicher Oberrhein (Freiburg im Breisgau)	867	8 472	11 531
				Schwarzwald-Baar-Heuberg			
				(Villingen-Schwenningen)	437	3 770	7 709
				Hochrhein-Bodensee (Konstanz)	566	4 587	7 796
				Reutlingen	587	5 603	10 916
				Ulm	413	3 122	7 863
				Bodensee-Oberschwaben (Weingarten) ...	518	4 306	11 300 ⁵⁾
Bremen				Bayern			
Handelskammer Bremen	553	10 794	9 872	Industrie- und Handelskammer			
Industrie- und Handelskammer Bremerhaven	138	1 226	1 600	Aschaffenburg	321	2 782	6 710
				für Augsburg und Schwaben (Augsburg) ...	1 471	10 679	37 741
				für Oberfranken (Bayreuth)	922	7 147	22 327
				zu Coburg	128	1 334	2 627
				Lindau/Bodensee	69	764	741
				für München und Oberbayern (München)	3 672	42 825	90 066
				Nürnberg	1 527	12 227	14 680
				für Niederbayern in Passau	916	5 949	22 271
				Regensburg	1 055	5 726	26 293
				Würzburg-Schweinfurt (Würzburg)	877	6 044	18 920
Nordrhein-Westfalen				Saarland			
Industrie- und Handelskammer				Industrie- und Handelskammer			
zu Aachen	1 146	8 115	23 200	des Saarlandes (Saarbrücken)	1 063	8 238	16 585
für das südöstliche Westfalen zu Arnsberg	537	4 901	13 315				
Ostwestfalen zu Bielefeld	1 488	17 227	24 927				
zu Bochum	742	5 245	10 938				
Bonn	760	7 069	17 221				
Lippe zu Detmold	328	3 544	5 652				
zu Dortmund	1 166	9 124	20 289				
Niederrheinische Industrie- und Handels-							
kammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg	1 232	8 358	21 503				
Industrie- und Handelskammer							
zu Düsseldorf	1 072	15 198	18 949				
für Essen, Mülheim a. d. Ruhr, Oberhausen							
zu Essen	1 051	8 006	17 410				
Südwestfälische Industrie- und Handelskam-							
mer zu Hagen	823	9 585	18 387				
Industrie- und Handelskammer							
zu Köln	2 030	20 584	43 314				
Mittlerer Niederrhein Krefeld-Mönchenglad-							
bach-Neuss (Krefeld)	1 157	12 569	16 167				
zu Münster	2 421	21 104	38 170				
Industrie- und Handelskammer							
Siegen	408	3 848	7 908				
Wuppertal-Solingen-Remscheid (Wuppertal)	684	9 106	14 907				
Hessen				Berlin (West)			
Industrie- und Handelskammer				Industrie- und Handelskammer zu Berlin	1 889	17 976	45 894
Darmstadt	946	7 157	18 460				
zu Dillenburg	164	1 496	4 235				

*) Neben dem Zusammenschluß für das Bundesgebiet im Deutschen Industrie- und Handelstag bestehen in den Ländern (außer Berlin, Hamburg, Bremen und Saarland) Arbeitsgemeinschaften (Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern) bzw. Vereinigungen (Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen) bzw. ein Verband (Schleswig-Holstein) der Industrie- und Handelskammern des betreffenden Landes.

¹⁾ Ist die Bezeichnung der Kammer mit dem Sitz nicht identisch, wird dieser in Klammern angeführt.

²⁾ Im Handels- bzw. Genossenschaftsregister. Einschl. der gleichzeitig in den Rollen der Handwerkskammern geführten.

³⁾ Ohne die in den Rollen der Handwerkskammern geführten.

⁴⁾ Ohne ruhende Firmen.

⁵⁾ Geschätzt.

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

26.2 Handwerkskammern am 1. 1. 1982

Handwerkskammer	Wohnbevölkerung	Handwerksbetriebe ¹⁾	Innungen des Bezirks	Handwerkskammer	Wohnbevölkerung	Handwerksbetriebe ¹⁾	Innungen des Bezirks
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Schleswig-Holstein				Rheinland-Pfalz			
Handwerkskammer				Handwerkskammer			
Flensburg	810	7 030	126	der Pfalz (Kaiserslautern)	1 290	12 153	179
Lübeck	1 810	12 353	179	Koblenz	1 363	13 884	196
Hamburg				Rheinessen (Mainz)	517	4 308	76
Handwerkskammer				Trier	471	4 664	87
Hamburg	1 637	11 225	51	Baden-Württemberg			
Niedersachsen				Handwerkskammer			
Handwerkskammer				Freiburg im Breisgau	1 058	10 660	137
für Ostfriesland (Aurich)	414	3 150	71	Heilbronn	715	9 626	89
Braunschweig	896	6 050	123	Karlsruhe	1 275	13 044	138
Hannover	1 686	12 752	161	Konstanz	812	9 046	94
Hildesheim	852	7 070	167	Mannheim	1 035	9 204	100
Lüneburg-Stade (Lüneburg und Stade)	1 716	13 736	266	Reutlingen	801	9 913	118
Oldenburg (Oldenburg)	897	7 933	123	Stuttgart	2 374	23 818	222
Osnabrück-Emsland (Osnabrück)	805	7 067	115	Ulm	1 217	13 537	155
Bremen				Bayern			
Handwerkskammer				Handwerkskammer			
Bremen	691	4 574	56	für Schwaben (Augsburg)	1 540	16 548	163
Nordrhein-Westfalen				für Oberfranken (Bayreuth)	922	10 435	135
Handwerkskammer				Coburg	128	1 472	25
Aachen	1 146	9 594	118	für Oberbayern (München)	3 672	37 424	223
Arnsberg	1 098	9 560	154	für Mittelfranken (Nürnberg)	1 527	15 086	146
Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld	1 816	17 293	206	Niederbayern/Oberpfalz (Passau und Regensburg)	1 971	22 703	212
Dortmund	2 579	15 696	186	für Unterfranken (Würzburg)	1 198	12 701	121
Düsseldorf	5 197	36 036	432	Saarland			
zu Köln	2 790	19 641	151	Handwerkskammer			
Münster	2 421	17 107	240	des Saarlandes (Saarbrücken)	1 063	8 198	46
Hessen				Berlin (West)			
Handwerkskammer				Handwerkskammer			
Rhein-Main (Darmstadt und Frankfurt am Main)	2 387	20 041	187	Berlin (West)	1 889	11 550	45
Kassel	1 431	14 089	236				
Wiesbaden	1 794	18 161	244				

¹⁾ Wegen der Doppelzählungen siehe Fußnoten 2 und 3 in Tabelle 26.1.

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

26.3 Landwirtschaftskammern am 1. 1. 1983*)

Landwirtschaftskammer	Sitz	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) ¹⁾	Landwirtschaftliche Betriebe ²⁾	Beratungsstellen ³⁾	Beratungskräfte insgesamt ⁴⁾	Darunter für			
						Betriebs- und Marktwirtschaft ⁵⁾	pflanzliche und tierische Erzeugung ⁶⁾	Verbesserung der Agrarstruktur ⁷⁾	Hauswirtschaft ⁸⁾
Schleswig-Holstein	Kiel	1 093	32	57	291	183	62	10	36
Hamburg	Hamburg	16	1	4	8	2	5	—	1
Hannover ⁹⁾	Hannover	1 751	69	89	304	162	94	12	36
Weser-Ems	Oldenburg (Oldenb.)	993	51	265	614	286	245	30	53
Bremen	Bremen	10	0	2	3	1	2	—	—
Westfalen-Lippe ¹⁰⁾	Münster	1 069	66	20	364	147	129	18	57
Rheinland ¹¹⁾	Bonn	568	31	18	338	164	117	6	32
Rheinland-Pfalz	Bad Kreuznach	731	59	33	113	32	65	12	4
Saarland	Saarbrücken	69	5	1	17	2	14	1	—
Berlin (West)	Berlin (West)	1	0	1	1	1	—	—	—
Insgesamt		6 301	314	490	2 053	980	733	89	219

*) Ohne Hessen, Baden-Württemberg und Bayern, wo Landwirtschaftskammern auf der Grundlage der Selbstverwaltung nicht bestehen. Die Arbeiten werden dort von der Landesregierung bzw. von den Landesbauernverbänden durchgeführt.

¹⁾ Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1982.

²⁾ Mit 1 ha LF und mehr.

³⁾ Auch in Verbindung mit Landwirtschaftsschulen, Beratungsringen und Hauswirtschaft.

⁴⁾ Einschl. Beratungskräfte, die zeitweise Unterricht erteilen.

⁵⁾ Einschl. Landtechnik, landwirtschaftlichen Bauwesens und sozio-ökonomischer Berater.

⁶⁾ Einschl. Pflanzenschutz, Tiergesundheit, Gartenbau und Fischerei.

⁷⁾ Einschl. Umweltschutz.

⁸⁾ Einschl. Beratungskräfte, die zeitweise Unterricht erteilen, und sozio-ökonomischer Beraterinnen einschl. ländlich-hauswirtschaftlicher Beraterinnen für die Ernährungsberatung/Verbraucherberatung.

⁹⁾ RB Braunschweig, Hannover, Lüneburg.

¹⁰⁾ RB Münster, Detmold, Arnsberg; zugleich höhere Forstbehörde.

¹¹⁾ RB Düsseldorf, Köln; zugleich höhere Forstbehörde.

Quelle: Verband der Landwirtschaftskammern, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

26.4 Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1983*)

Verband	Sitz	Mitgliedsverbände ¹⁾	Verband	Sitz	Mitgliedsverbände ¹⁾
Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e. V.	Freiburg im Breisgau	18	Bremischer Landwirtschaftsverband e. V.	Bremen	—
Bauernverband Hamburg e. V.	Hamburg	—	Hessischer Bauernverband e. V.	Friedrichsdorf	38
Bauernverband Rheinhessen e. V.	Mainz	2	Landesbauernverband für Württemberg und Hohenzollern e. V.	Ravensburg	13
Bauernverband Saar e. V.	Saarbrücken	6	Landesverband des Niedersächsischen Landvolkes e. V.	Hannover	58
Bauernverband Schleswig-Holstein e. V.	Rendsburg	17	Pfälzische Bauern- und Winzerschaft e. V.	Kaiserslautern	8
Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau e. V.	Koblenz	15	Rheinischer Landwirtschafts-Verband e. V.	Bonn	17
Bauernverband Württemberg-Baden e. V.	Stuttgart	19	Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e. V.	Münster	21
Bayerischer Bauernverband	München	73			

*) Neben den Landesbauernverbänden als Träger sind dem Deutschen Bauernverband e. V. noch 34 Fachverbände mit Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung angeschlossen. Es handelt sich dabei im wesentlichen um Spitzenverbände des Pflanzenbaues und der Tierzucht sowie von Wirtschaftsgruppen und Organisationen, die durch ihre Tätigkeit mit der Landwirtschaft verbunden sind.

1) Es handelt sich hier um die Kreisverbände der Bauernverbände mit zusammen rund 900 000 Einzelmitgliedern. Die Kreisverbände sind teilweise, wie z. B. in Bayern, keine selbständigen Untergliederungen.

Quelle: Deutscher Bauernverband, Bonn

26.5 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1983

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Ange-schlossene Fachverbände bzw. -gemeinschaften	Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Ange-schlossene Fachverbände bzw. -gemeinschaften
Elektrizitäts- und Gasversorgung				Wirtschaftsverband Stahlverformung e. V.	Hagen	1	9
Deutsche Verbundgesellschaft e. V.	Heidelberg	—	—	Wirtschaftsverband Eisen, Blech und Metall verarbeitende Industrie e. V.	Düsseldorf	2	15
Bergbau				Bundesverband der Deutschen Luftfahrt, Raumfahrt- und Ausrüstungsindustrie e. V.	Bonn	—	—
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bonn	—	16	Verbrauchsgüterindustrien			
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V.	Hannover	—	—	Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt am Main	—	4
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				Bundesverband Glasindustrie und Mineralfaserindustrie e. V.	Düsseldorf	—	4
Bundesverband Steine und Erden e. V.	Frankfurt am Main	3	22	Hauptverband der Deutschen Holzindustrie und verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	13	16 ²⁾
Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie	Düsseldorf	—	5	Arbeitsgemeinschaft Industriengruppe		—	6
Wirtschaftsvereinigung Ziehereien und Kaltwalzwerke	Düsseldorf	—	4	Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e. V. (HPV)	Frankfurt am Main	10	20
Wirtschaftsvereinigung Metalle e. V.	Düsseldorf	—	5	Bundesverband Druck e. V.	Wiesbaden	11	—
Deutscher Gießereiverband	Düsseldorf	7	3	Gesamtverband kunststoffverarbeitende Industrie e. V. (GKV)	Frankfurt am Main	1	4
Mineralölwirtschaftsverband e. V.	Hamburg	—	—	Arbeitsgemeinschaft Schuhe/Leder	Offenbach am Main	6	—
Verband der Chemischen Industrie e. V.	Frankfurt am Main	8	32	Bundesverband Bekleidungsindustrie e. V.	Köln	11	11
Vereinigung Deutscher Sägewerkverbände e. V.	Wiesbaden	13	5	Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland - Gesamttextil - e. V.	Frankfurt am Main	8	29
VDP - Verband Deutscher Papierfabriken e. V.	Bonn	6	23	Nahrungs- und Genußmittelindustrien			
Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e. V. (W. d. K.)	Frankfurt am Main	—	—	Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V.	Bonn	—	35
Investitionsgüterindustrien				Verein der Zuckerindustrie	Bonn	3	—
Wirtschaftsverband Stahlbau und Energietechnik (SET)	Köln	—	6	Verband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—	—
Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA)	Frankfurt am Main	9	37 ¹⁾	Bauindustrie			
Verband der Automobilindustrie e. V. (VDA)	Frankfurt am Main	8	—	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Wiesbaden	13	9
Verband der Deutschen Schiffbauindustrie e. V.	Hamburg	3	—				
Zentralverband der Elektrotechnischen Industrie e. V. (ZVEI)	Frankfurt am Main	11	31				
Verband der Deutschen Feinmechanischen und Optischen Industrie e. V.	Köln	9	6				

1) Außerdem 16 Arbeitsgemeinschaften.

2) Außerdem 7 Fachabteilungen.

1) Wechseld. z. Z. Nürnberg.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie, Köln

26.6 Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1982*)

Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- innungs- verbände	In- nungen	Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- innungs- verbände	In- nungen
Augenoptiker (BIV), ZV der	Düsseldorf	7	28	Kürschnerhandwerks (BIV), ZV des	Bad Homburg v. d. H.	1	35
Bäckerhandwerks e. V., ZV des Deutschen	Bad Honnef	10	384	Landmaschinen-Handwerks, BIV des Deutschen	Bonn	7	57
Baugewerbes e. V., ZV des Deutschen	Bonn	26	712	Maler- und Lackiererhandwerks, HV des deutschen	Frankfurt am Main	12	372
Bekleidungshandwerks e. V., BV des Deutschen	München	8	215	Mechaniker-Handwerke (BIV), ZV Deutscher	München	8	137
Bestattungsgewerbes e. V., BV des Deutschen	Düsseldorf	2	—	Messerschmiede, Fachverband für Schleiftechnik, BIV der	Krefeld	—	17
Boots- und Schiffbauer-Verband, Deutscher	Hamburg	—	10	Metall, Vereinigung Deutscher Metallhandwerke, BV	Essen	10	438
Buchbinder-Innungen (BIV), Bund Deutscher	München	5	52	Modellbauerhandwerks, BIV des Deutschen	Dortmund	2	14
Buchdrucker-Innungen, AG der	Lübeck	—	8	Modistenhandwerk, BIV für das	Düsseldorf	2	23
Büchsenmacher-Handwerk, BIV für das	Köln	2	6	Mühlen- und Müllereimaschinenbauer, ZV der	Nürnberg	—	—
Bürotechnik (BIV), BV	Düsseldorf	3	25	Müllerbund e. V., Deutscher	Bonn	5	63
Bürsten- und Pinselhersteller sowie Zurichter- und Zulieferbetriebe, ZV der	Bechhofen	1	7	Musikinstrumentenmacher-Handwerk, BIV für das	Kassel	2	17
Privatbrauereien, BV mittelständischer	Bonn	2	10	Orthopädie-Technik, BIV für	Dortmund	1	17
Dachdeckerhandwerks e. V., Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik, ZV des Deutschen	Köln	8	177	Orthopädieschuhtechnik, BIV für	Hannover	4	25
Damenschneider-Handwerk, BIV für das	Heidelberg	7	71	Parkett- und Fußbodentechnik, BIV Parkettlegerhandwerk und Bodenleger-gewerbe, ZV	Bonn	—	21
Drechsler-Handwerks e. V., V des Deutschen	Fürth/Bay.	2	26	Photographen, CV Deutscher	Düsseldorf	4	47
Elektrohandwerke, ZV der Deutschen	Frankfurt am Main	8	336	Raumausstatterhandwerks, BIV des Raum- ausstatter- und Sattlerhandwerks, ZV des	Frankfurt am Main	7	256
Faß- und Weinküfer-Handwerks e. V. (BFV), V des Deutschen	München	2	16	Rolladen und Sonnenschutz e. V., BV	Düren	—	12
Fleischer-Verband e. V., Deutscher	Frankfurt am Main	8	375	Sanitär, Heizung, Klima (BIV), ZV	Sankt Augustin	10	368
Flexografen-Handwerk, BI für das	Wiesbaden	—	1	Schornsteinfegerhandwerks (BIV), ZIV des	Düsseldorf	8	39
Friseur-Handwerks (BIV), ZV des Deutschen	Köln	10	354	Schuhmacher-Handwerks, BIV des Deutschen	Düsseldorf	9	233
Gebäudereiniger-Handwerks, BIV des	Bonn	5	32	Seiler-, Segel- und Netzmacher-Handwerks e. V., BV des Deutschen	Ulm	—	8
Gerüstbau, BV	Düsseldorf	2	—	Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhand- werks, BIV des Deutschen	Frankfurt am Main	10	92
Getränkeschankanlagen e. V., FV	Krefeld	—	—	Stricker-, Sticker- und Weberhandwerk, BIV für das	Deggendorf	1	17
Glaserhandwerks, BIV des	Hadamar	8	85	Textilreinigungs-Verband, Deutscher	Bonn	6	39
Glockengießereien, V Deutscher	Düsseldorf	—	—	Töpferhandwerks, BFG des Deutschen	Baden-Baden	1	7
Graveure, Galvaniseure, Gürtler und verwandter Berufe, BIV der	Solingen	1	35	Uhren, Schmuck und Zeitmeßtechnik, BIV des Uhrmacherhandwerks, ZV für	Königstein im Taunus	7	123
Holz- und Kunststoffverarbeitenden Handwerks, (BIV für das Tischlerhandwerk), BV des	Wiesbaden	8	364	Vulkaniseur-Handwerks, BFV für Reifentechnik und -gewerbe, ZV des Deutschen	Darmstadt	1	15
Hörgeräte-Akustiker (ZFV), BI der	Mainz	—	1	Werbetechnik, BIV Schilder- und Lichtreklamehersteller, ZV	Düsseldorf	1	9
Juwelier-, Gold- und Silberschmiede- Handwerk, ZV für das	Bremen	3	48	Zahntechniker-Innungen (BIV), V Deutscher	Frankfurt am Main	4	20
Kälteanlagenbauerhandwerks, BIV des Deutschen	Düsseldorf	1	9	Zinngießerhandwerks e. V., BV des Deutschen	München	1	2
Karosserie- und Fahrzeugtechnik e. V., ZV	Frankfurt am Main	7	86				
Klavierbauer e. V., B Deutscher	Köln	—	—				
Konditorenbund (BIV), Deutscher	Mönchengladbach	9	86				
Korbmacher-Handwerks, BIV des Deutschen	Lichtenfels	2	7				
Kraftfahrzeug-Handwerks, ZV des	Bonn	10	201				

*) Die Übersicht gibt nur Aufschluß über den Bestand an Landesinnungsverbänden und Innungen, aber nicht über die organisatorische Zugehörigkeit der Innungen zu den Landesinnungsverbänden oder der Landesinnungsverbände zu den Zentralfachverbänden.

1) AG = Arbeitsgemeinschaft, B = Bund, BV = Bundesverband, BFG = Bundesfachgruppe, BFV = Bundesfachverband, BI = Bundesinnung, BIV = Bundesinnungsverband, FV = Fachverband, HV = Hauptverband, V = Verband, ZFV = Zentralfachverband, ZIV = Zentralinnungsverband, ZV(CV) = Zentralverband.

26.7 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1. 1. 1983*

Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen	Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen
Bundesärztekammer ¹⁾	Köln	12	Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure e.V. (BDVI)	Köln	10
Kassenärztliche Bundesvereinigung ²⁾	Köln	18	Arbeitsgemeinschaft Selbständiger Vermessungsingenieure	Leer	—
Hartmannbund — Verband der Ärzte Deutschlands e.V.	Bonn	11	Ingenieurverband Wasser- und Abfallwirtschaft e.V. (INGEWA)	Mainz	2
Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands e.V. (NAV)	Köln	10	Vereinigung d. unabh. freiberufl. Versicherungs- u. Wirtschaftsmathematiker in der Bundesrepublik Deutschland e.V.	Grünwald	—
Bundesverband der Knapptschaftsärzte e.V.	Gelsenkirchen	5	Bund Technischer Experten e.V. (BTE)	Bremen	—
Verband der Privatärztlichen Verrechnungsstellen und Ärztlichen Buchführungs- und Steuerstellen e.V.	Mülheim a. d. Ruhr	13	Interexpert	Stuttgart	—
Stiftung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung über Wesen und Bedeutung der Freien Berufe	Köln	—	Verein Technischer Immissionsschutz-Beauftragter e.V.	Bad Honnef	—
Bundesverband der Deutschen Zahnärzte e.V.	Köln	18	Bundesverband unabhängiger Betriebs- und REFA-Berater e.V. (BUR)	Stuttgart	—
Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung ²⁾	Köln	17	Bundesverband der Wirtschaftsberater	Köln	—
Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V.	Bonn	12	Bundesverband Deutscher Unternehmensberater e.V. (BDU)	Bonn	—
Bundesverband praktischer Tierärzte e.V.	Gießen	11	Bundesverband der Sozialrechts- und Rentenberater e.V. (BSR)	Hannover	—
Arbeitsgemeinschaft der Berufsvertretungen Deutscher Apotheker (ABDA)	Frankfurt am Main	24	Berufsverband Deutscher Psychologen	Bonn	11
Deutscher Verband für Physiotherapie — Zentralverband der Krankengymnasten (ZVK) e.V.	München	10	Bundesverband d. Dolmetscher u. Übersetzer (BDU)	Bonn	10
Verband Physikalische Therapie e.V.	Bonn	9	Internationaler Verband der Konferenzdolmetscher (AIC) Regionalgruppe Deutschland	München	—
Deutscher Anwaltsverein e.V.	Bonn	11	Bund Freischaffender Foto-Designer e.V. (BFF)	Stuttgart	5
Bundesrechtsanwaltskammer ²⁾	Bonn	23	Bund Deutscher Grafik-Designer e.V. (BDG)	Düsseldorf	17
Bundesnotarkammer ²⁾	Köln	16	Verband Deutscher Industrie-Designer e.V.	Düsseldorf	—
Patentanwaltskammer ²⁾	München	—	Allianz Deutscher Grafik-Designer e.V. (AGD)	Bremen	—
Bundesverband Deutscher Patentanwälte e.V.	Stuttgart	—	Selbständige Design-Studios	Saarbrücken	—
Wirtschaftsprüferkammer ²⁾	Düsseldorf	—	Allgemeiner Deutscher Tanzlehrerverband	Wuppertal	—
Institut d. Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.	Düsseldorf	—	Fachgruppe freiberuflicher Chemiker in der Gesellschaft Deutscher Chemiker	Taunusstein	—
Bundessteuerberaterkammer ²⁾	Bonn	16	Bundesverband d. freiberufl. u. unabhängigen Sachverständigen f. d. Kraftfahrzeugwesen e.V. (BVSK)	Königswinter	15
Deutscher Steuerberaterverband e.V.	Bonn	13	Verband Deutscher Schifffahrtssachverständiger e.V.	Hamburg	—
Hauptverband der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen e.V. (HLBS)	Bonn	6	Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger e.V.	Bonn	12
Bund Deutscher Architekten (BDA)	Bonn	11	Deutscher Kommunikationsverband e.V. (BDW)	Bonn	8
Vereinigung Freischaffender Architekten Deutschlands e.V. (VfA)	Bonn	9	Deutsche Public-Relations-Gesellschaft e.V. (DPRG)	Köln	7
Bund Deutscher Landschafts-Architekten e.V. (BDLA)	Bonn	9	Freier Deutscher Autorenverband	München	—
Bundesvereinigung der Prüflingen für Baustatik	Stuttgart	11			
Verein Selbständiger Revisionsingenieure e.V. (VSR)	Kalkar	—			
Verband Beratender Ingenieure e.V. (VBI)	Essen	11			
Verband Selbständiger Ingenieure e.V. (VSI)	Hamburg	8			

*) Ohne Landesverbände und Arbeitsgemeinschaften der Freien Berufe in den Ländern.

1) Arbeitsgemeinschaft der westdeutschen Ärztekammern.

2) Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Quelle: Bundesverband der Freien Berufe, Bonn

26.8 Bundesfachverbände der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels am 1. 1. 1983

Verband ¹⁾	Sitz	Mitgliedsverbände	Verband ¹⁾	Sitz	Mitgliedsverbände
Bundesfachverbände			Reformhäuser e.V. (refo), BV Deutscher	Oberursel (Taunus)	12
Beleuchtungs- und Elektro-Einzelhandels e.V., BV des	Köln	12	Sanitätsfachhandels e.V., BV des	Köln	12
Briefmarkenhandels (APHV), BV des Deutschen	Köln	12	Schuheinzehandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12
Bürowirtschaft e.V. (BBW), BV	Köln	14	Seifen- und Parfümerieeinzelhandels e.V., BV des	Recklinghausen	12
Drogisten e.V., V Deutscher	Köln	12	Spielwaren-, Modellbau-, Kinderwagen- und Korbwaren-Einzelhandels e.V., HV des	Köln	12
Eisenwaren- und Hausrathandels e.V. (FDE), FV des Deutschen	Düsseldorf	12	Sportgeschäfte e.V., V Deutscher	Wiesbaden	12
Farben, Lacke, Tapeten und Heimwerkerbedarf e.V., BV	Köln	12	Tabakwaren-Einzelhandels e.V., BV des	Köln	12
Foto-Fachhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12	Tankstellen- und Garagengewerbes e.V. (BTG), BV des Deutschen	Minden	12
Glas-, Porzellan- und Keramik-Einzelhandels e.V., BV des	Köln	12	Tapeten- und Bodenbelaghandels e.V. (FDTB), FV des Deutschen	Köln	12
Juweliere und Uhrenfachgeschäfte e.V., BV der	Königstein im Taunus	12	Textil-Einzelhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12
Lebensmittel-Einzelhandels e.V., HV des Deutschen	Bonn	12	Zoologischer Fachgeschäfte Deutschlands e.V., ZV	Dietzenbach	12
Lederhändler e.V., BV Deutscher	Koblenz	12	Zweiradhandels e.V. (VDZ), V des Deutschen	Bielefeld	12
Lederwaren-Einzelhandels e.V. (BLE), BV des Deutschen	Köln	12			
Möbelhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12	Überfachliche Bundesverbände		
Musikfachgeschäfte e.V., GV Deutscher	Bonn	—	Lebensmittel-Filialbetriebe e.V., AG der	Bonn	—
Nähmaschinenhändler e.V. (VDN), V Deutscher	Bielefeld	12	Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e.V., BAG der	Köln	10
Radio- und Fernseh-Fachverband e.V., Deutscher	Köln	12			

1) AG = Arbeitsgemeinschaft, BAG = Bundesarbeitsgemeinschaft, BV = Bundesverband, FV = Fachverband, GV = Gesamtverband, HV = Hauptverband, V = Verband, ZV = Zentralverband.

Quelle: Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels, Köln

26.9 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels am 1. 1. 1983

Verband ¹⁾	Sitz	Landes- ver- bände bzw. - gruppen	Fachver- bände bzw. - gemein- schaften	Verband ¹⁾	Sitz	Landes- ver- bände bzw. - gruppen	Fachver- bände bzw. - gemein- schaften
Gewerblicher Sektor				pharmazeutischen Großhandels e. V., BV des			
Augenoptik-Feinmechanik e. V. (DGA)				Rohstoffe, Gummi und Plastic e. V., FV	Frankf. a. M.	—	—
Deutscher Groß- und Außenhandelsverband	Stuttgart	—	—	Rundfunk- und Fernseh-Fachgroßhändler e. V. (VDRG), V Deutscher	Hannover	—	—
Baustoffhandels e. V. (BDB), BV des Deutschen	Köln	6	—	Sanitär-Fachhandels e. V. (VSI), BV des	Köln	—	—
Buch-, Zeitungs- und Zeitschriften-Grossisten e. V., V Deutscher	Köln	—	—	Schmuckwaren-Großhandels e. V., BV des	Bonn	10	—
Chemikalien-Groß- und Außenhandels e. V., V des Deutschen	Köln	—	—	Schreib-, Papierwaren u. Bürobedarf e. V. (GV5), GHV	Stuttgart	5	—
Drogen- und Chemikalien-Groß- und Außenhandel beteiligten Firmen e. V., Vg der am	Hamburg	—	—	Schuhgroßhändler e. V. (VdS), V deutscher	Frankf. a. M.	6	3
Edelsteinen und Perlen e. V.				Spielwaren u. Geschenkartikel e. V. (GSG), GHZV für	München	—	—
BV der Importeure und Exporteure von	Frankf. a. M.	—	—	Stahlhandel e. V. (BDS), BV deutscher	Düsseldorf	—	—
Eisen- u. Metallwaren-Großhandels e. V., GV d. Dtsch.	Hamburg	2	—	Tabakwaren-Großhändler und Automatenaufsteller e. V. (BDTA), BV Deutscher	Köln	11	—
Eisen- und Metallwaren e. V., BV der Exporteure von	Düsseldorf	—	—	Textilgroßhandels e. V., GV des Deutschen	Düsseldorf	8	—
Elektro-Großhandels e. V. (VEG), BV des	Dortmund	13	—	Uhren und uhrentechnischen Bedarf e. V., BGHV für	Eschborn	—	—
Exporthandels e. V., BV des Deutschen	Hamburg	—	5	Verschleiß- und Verpackungsmittel e. V., BV	Ulm	—	—
Flachglas-Großhandels e. V. (bfg), BV des Deutschen	Köln	—	—	Werkzeug-Großhandel e. V. (FWG), FV	Bonn	—	—
Floristen- und Gärtnerbedarf (GFG) e. V., GHV für	Düsseldorf	—	—	Wollhandels e. V., Vg des	Bremen	—	—
Flüssiggas e. V. (VFG), V für	Kronberg/Ts	—	—				
Glas, Porzellan, Keramik, Groß- und Außenhandel e. V., BV	Köln	—	—	Ernährungssektor			
Häute- und Fellhandels e. V. (VDH), V des Deutschen	Frankf. a. M.	—	—	Backbedarf- und Mehlgroßhandels e. V., V des Dtsch.	Köln	—	—
Harz, Terpentinöl und Lackrohstoffen e. V., Vn des Deutschen Einfuhrgroßhandels von	Hamburg	—	—	Bier- u. Getränkefachgroßhandels e. V., BV des dtsh.	Düsseldorf	7	—
Heimtextilien e. V., GHV	Frankf. a. M.	6	—	Blumen-Groß- u. Importhandels e. V. (BGI), Vd. Dtsch.	Düsseldorf	6	—
Heizungs-, Lüftungs- und Klimabedarf e. V. (DGH), Deutscher Großhändlerverband für	Hamburg	—	—	Dünge- und Pflanzenbehandlungsmitteln e. V. (BGDP), BV des Großhandels mit	Bonn	4	—
Herrenhut- und Mützen-Großhändler e. V., V der	Frankf. a. M.	—	—	Eier-Groß- und Außenhandels e. V., ZV des	Bonn	—	—
Holzeinfuhrhäuser e. V., Vn Deutscher	Hamburg	—	—	Fleischereibedarf-Großhandel e. V., BFV	Wuppertal	7	—
Holzhandel e. V., BV Deutscher	Wiesbaden	5	2	Frucht-Import- und -Großhandels e. V. (BAF), BAG Deutscher Verbände des	Hamburg	3	—
kosmet. Einfuhrfirmen e. V., Vg der	Düsseldorf	—	—	Früchte-Import- und -Großhandels e. V., ZV des Dtsch.	Bonn	—	6
Kraftfahrzeugteile- u. Zweiradgroßhändler e. V., V der	Ratingen	—	—	Getreide-, Futter- und Düngemittelhandels e. V., ZV des Deutschen	Bonn	12	—
Krankenpflege- und Laborbedarf e. V. (VGKL), V des Deutschen Groß- und Außenhandels für	Köln	—	—	Hamburger Börse e. V., Waren-Verein der	Hamburg	—	—
Leder-Groß- und Außenhandels e. V. (GdL), GV des deutschen	Frankf. a. M.	—	—	Honighandel beteiligten Firmen des Bundesgebietes e. V., Vg der am	Bremen	—	—
Maschinen- und Werkzeug-Großhandels e. V. (FDM), FV des Deutschen	Bonn	—	—	Hopfenkaufleute und Hopfenveredler e. V., V der	Nürnberg	—	—
Metallhändler e. V., Vn Deutscher	Bonn	—	—	Kaffee-Verband e. V., Deutscher	Hamburg	—	—
Metallhalbzeug e. V., WV Großhandel	Bonn	—	—	Kühlhäuser und Eisfabriken e. V., FV der	Bonn	—	—
Mineralöl e. V. (AFM), Außenhandelsverband für	Hamburg	—	—	Landmaschinenhandels e. V., HV des Deutschen	Bonn	9	—
Mineralölunternehmen e. V. (UNITI), BV mittelständischer	Hamburg	8	—	Molkereiprodukten e. V. (GROMO), BV des Groß- und Außenhandels mit	Bonn	6	—
Möbelgroßhändler und Auslieferungslager e. V. (BMA), BV der	Köln	—	5	Nahrungsmittelgroßhandels e. V. (VDN), V des Dtsch.	Bonn	9	—
Molkerei- und Käseerei-Einrichtungen und -Bedarf e. V., V der Fachfirmen für	Hannover	—	—	Oelen, Fetten und Oelrohstoffen e. V. (GROFOR), Deutscher V des Großhandels mit	Hamburg	—	—
Papiergroßhandels e. V., BV des Deutschen	Mühlh./Ruhr	7	—	Salzgroßhandels e. V., V des	Duisburg	—	—
				Vieh und Fleisch e. V., V des Deutschen Groß- und Außenhandels mit	Bonn	—	—
				Zuckerhandels e. V., V des Deutschen	Bonn	—	—

¹⁾ AG = Arbeitsgemeinschaft, BAG = Bundesarbeitsgemeinschaft, BFV = Bundesfachverband, BGHV = Bundesgroßhandelsverband, BV = Bundesverband, FHV = Fachhandelsverband, FV = Fachverband, GHV = Großhandelsverband, GHZV = Großhandelszentralverband, GV =

Gesamtverband, HV = Hauptverband, V = Verband, Vg = Vereinigung, Vn = Verein, WV = Wirtschaftsverband, ZV = Zentralverband.

Quelle: Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels, Bonn

26.10 Fachverbände der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände am 1. 1. 1983

Verband	Sitz	Landesfach- gemeinschaften	Verband	Sitz	Landesfach- gemeinschaften
CDH-Bundesfachgemeinschaft Holz und Baubedarf	Köln	13	Fachverband der Handelsvertreter für Eisenwaren und Haus- haltsbedarf der CDH	Köln	15
CDH-Bundesfachgemeinschaft Maschinen und Industrieaus- rüstung	Köln	11	Fachverband der Sportartikel-Handelsvertreter der CDH	Köln	8
Fachverband der Landmaschinen-Handelsvertreter der CDH	Köln	8	Hauptverband Deutscher Textil-Handelsvertreter der CDH	Köln	15
Fachverband der Elektro-Handelsvertreter der CDH	Köln	12	Fachverband der Schuh-Handelsvertreter der CDH	Köln	11
Verband der Photo-Handelsvertreter der CDH	Köln	9	Fachverband der Lederwaren-Handelsvertreter der CDH	Köln	11
Fachverband der Handelsvertreter für Glas, Keramik, Kunst- gewerbe der CDH	Köln	15	Hauptverband Deutscher Handelsvertreter für Nahrungs- und Genußmittel der CDH	Köln	15
Fachverband der Möbel-Handelsvertreter der CDH	Köln	15	Verband der Handelsvertreter für Tabakerzeugnisse (VHT) der CDH	Köln	8
Fachverband der Handelsvertreter für Pharmazie, Drogerie, Parfümerie der CDH	Köln	7	CDH-Bundesfachverband Deutscher Handelsvertreter der Medi- zini-, Labor- und Dental-Industrie	Köln	—
Fachverband Deutscher Papier-Handelsvertreter der CDH	Köln	9			
Fachverband der Handelsvertreter für Papier-, Pappe- und Kunststoffverarbeitung der CDH	Köln	11			

Quelle: Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände (CDH), Köln

26.11 Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1983

Fachverband	Sitz	Mitgliedsverbände	Fachverband	Sitz	Mitgliedsverbände
Landwirtschaft			Verband Deutscher Ölmühlen e. V. Bonn		
Gesamtverband der Deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände e. V. Bonn			Arbeitgeberverband der Cigarettenindustrie		
			Bundesverband der Zigarrenindustrie e. V. Bonn		
Bergbau			Bauindustrie		
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V. Bonn			Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V. Wiesbaden		
Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus					
Unternehmensverband Ruhrbergbau					
Unternehmensverband Saarbergbau					
Deutscher Braunkohlen-Ind.-Verein e. V. Köln			Handwerk		
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V. Hannover			Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V. Bonn		
Kaliveren e. V. Hannover			Bundesvereinigung der Fachverbände des Deutschen Handwerks		
			Bonn		
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)			Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr		
Sozialpolitische Arbeitsgemeinschaft Steine und Erden			Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels e. V. Köln		
Frankfurt am Main			Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e. V. Köln		
Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e. V. Köln			Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V. Bonn		
Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e. V. Gesamtmetall			Zentralverband der genossenschaftlichen Großhandels- und Dienstleistungsunternehmen e. V. Bonn		
Köln			Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes e. V. Köln		
Bundesarbeitgeberverband Chemie e. V. Wiesbaden			Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland		
Arbeitgeberverband der Deutschen Kautschukindustrie (ADK)			München		
Frankfurt am Main			Arbeitgeberverband der deutschen Binnenschifffahrt e. V. Duisburg		
Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V. Frankfurt am Main			Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e. V. - Eisenbahnen, Berg- und Seilbahnen, Kraftverkehrsbetriebe		
Bundesverband Glasindustrie und Mineralfaserindustrie e. V. Düsseldorf			Köln		
Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e. V. Wiesbaden			Hamburg		
Wiesbaden			Hamburg		
Hauptverband der Deutschen Holzindustrie und verwandter Industriezweige e. V. Wiesbaden			Verband Deutscher Reeder e. V. Hamburg		
Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V. Bonn			Verband Deutscher Kustenschiffseigner		
Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e. V. - Sozialpolitischer Hauptausschuß			Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e. V. (DEHOGA)		
Frankfurt am Main			Bonn		
Bundesverband Druck e. V. Wiesbaden					
Frankfurt am Main			Sonstiges Gewerbe		
Verband der Deutschen Lederindustrie e. V. Frankfurt am Main			Verband privater Städtereinigungsbetriebe e. V. Köln		
Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e. V. Offenbach am Main			Verband Deutscher Zeitschriftenverleger e. V. Bonn		
Arbeitgeberkreis Gesamttextil im Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland e. V. Frankfurt am Main			Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V. (Herausgeber der deutschen Tageszeitungen)		
Bundesvereinigung der Arbeitgeber im Bundesverband Bekleidungsindustrie e. V. Köln			Bonn		
Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genußverein der Zuckerindustrie			Vereinigung der Arbeitgeberverbände energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmungen (VAEU) ¹⁾		
Bonn			Hannover		
Bonn					

1) Gastmitglied.

Quelle: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Köln

26.12 Mitgliedsverbände der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände am 30. 6. 1982

Mitgliedverband ¹⁾	Beschäftigte im Bereich des Verbandes						
	insgesamt	Angestellte		Arbeiter		Praktikanten	Schüler(innen) in der Krankenpflege und -pflegehilfe
		zusammen	dar. Auszubildende	zusammen	dar. Auszubildende		
Schleswig-Holstein	59 159	35 694	1 716	22 178	292	545	742
Hamburg	1 196	398	6	798	11	—	—
Niedersachsen	174 152	106 884	4 199	61 581	612	1 916	3 771
Nordrhein-Westfalen	396 429	232 983	9 551	155 495	2 192	3 394	4 557
Hessen	141 095	87 188	2 667	49 506	788	1 127	3 274
Rheinland-Pfalz	74 577	43 346	2 286	29 298	546	448	1 485
Baden-Württemberg	213 920	129 345	4 004	77 133	1 126	1 974	5 468
Bayern	234 244	139 161	4 005	86 983	1 254	1 514	6 586
Saarland	20 995	10 715	182	9 603	158	177	500
Berlin (West)	48 802	—	—	48 802	2 263	—	—
Bundesgebiet	1 364 569	785 714	28 616	541 377	9 242	11 095	26 383

1) Die Stadtstaaten sind nur teilweise (Hamburg nur Bedienstete des Flughafens, Berlin (West) nur Arbeiter, oder gar nicht (Bremen) in der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände organisiert.

Quelle: Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA), Köln

26.13 Gewerkschaftsmitglieder*)**26.13.1 Deutscher Gewerkschaftsbund**

Stichtag 31. 12. Gewerkschaft	Mitglieder			Arbeiter		Angestellte		Beamte	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1979	7 843 565	6 302 733	1 540 832	5 387 356	813 735	1 609 960	602 931	846 249	124 166
1980	7 882 527	6 286 253	1 596 274	5 376 454	838 326	1 658 121	628 734	847 952	129 214
1981	7 957 512	6 306 739	1 650 773	5 410 578	854 014	1 703 449	664 618	843 485	132 141
1982	7 849 003	6 199 604	1 649 399	5 319 430	842 919	1 701 657	677 202	827 916	129 278
davon (1982):									
Bau, Steine, Erden	530 960	508 541	22 419	487 771	15 280	43 189	7 139	—	—
Bergbau und Energie	367 835	360 541	7 294	320 417	1 712	47 206	5 582	212	—
Chemie, Papier, Keramik	643 079	521 190	121 889	523 297	89 938	119 782	31 951	—	—
Druck und Papier	145 271	112 165	33 106	118 486	24 009	26 785	9 097	—	—
Eisenbahner Deutschlands	392 484	372 944	19 540	197 783	10 589	9 171	4 480	185 530	4 471
Erziehung und Wissenschaft	185 651	90 570	95 081	—	—	45 745	27 308	139 906	67 773
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	42 632	37 787	4 845	36 946	4 278	2 941	548	2 745	19
Handel, Banken und Versicherungen	360 340	158 760	201 580	51 451	16 088	308 889	185 492	—	—
Holz und Kunststoff	156 453	136 465	19 988	145 417	17 079	11 036	2 909	—	—
Kunst	47 925	39 980	7 945	—	—	47 925	7 945	—	—
Leder	52 719	29 010	23 709	49 659	22 795	3 060	914	—	—
Metall	2 576 471	2 207 198	369 273	2 189 279	274 896	387 192	94 377	—	—
Nahrung, Genuß, Gaststätten	265 276	179 901	85 375	212 250	60 933	53 026	24 442	—	—
Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	1 179 650	850 683	328 967	584 689	96 836	505 816	221 699	89 145	10 432
Polizei	169 092	156 033	13 059	9 113	2 760	16 925	7 652	143 054	2 647
Deutsche Postgewerkschaft	456 930	322 460	134 470	143 506	55 848	46 100	34 686	267 324	43 936
Textil-Bekleidung	276 235	115 376	160 859	249 366	149 878	26 869	10 981	—	—

26.13.2 Deutsche Angestellten-Gewerkschaft

Stichtag 31. 12. Gruppe	Mitglieder	
	insgesamt	männlich
1979	487 743	305 565
1980	494 874	306 270
1981	499 439	305 318
1982	501 037	302 841
davon (1982):		
Kaufmännische Angestellte	212 637	103 185
Bank- und Sparkassenangestellte	44 667	29 206
Versicherungsangestellte	26 074	16 932
Angestellte im öffentlichen Dienst	133 535	74 784
Technische Angestellte und Beamte	56 879	52 079
Meister	15 322	15 186
Schiffahrtsangestellte	6 471	6 276
Bergbauangestellte	5 452	5 193

26.13.3 Deutscher Handels- und Industrieangestellten-Verband

Stichtag 30. 9.	Mitglieder	
	insgesamt	männlich
1979	61 414	44 712
1980	62 758	45 436
1981	63 647	46 053
1982	63 851	46 120

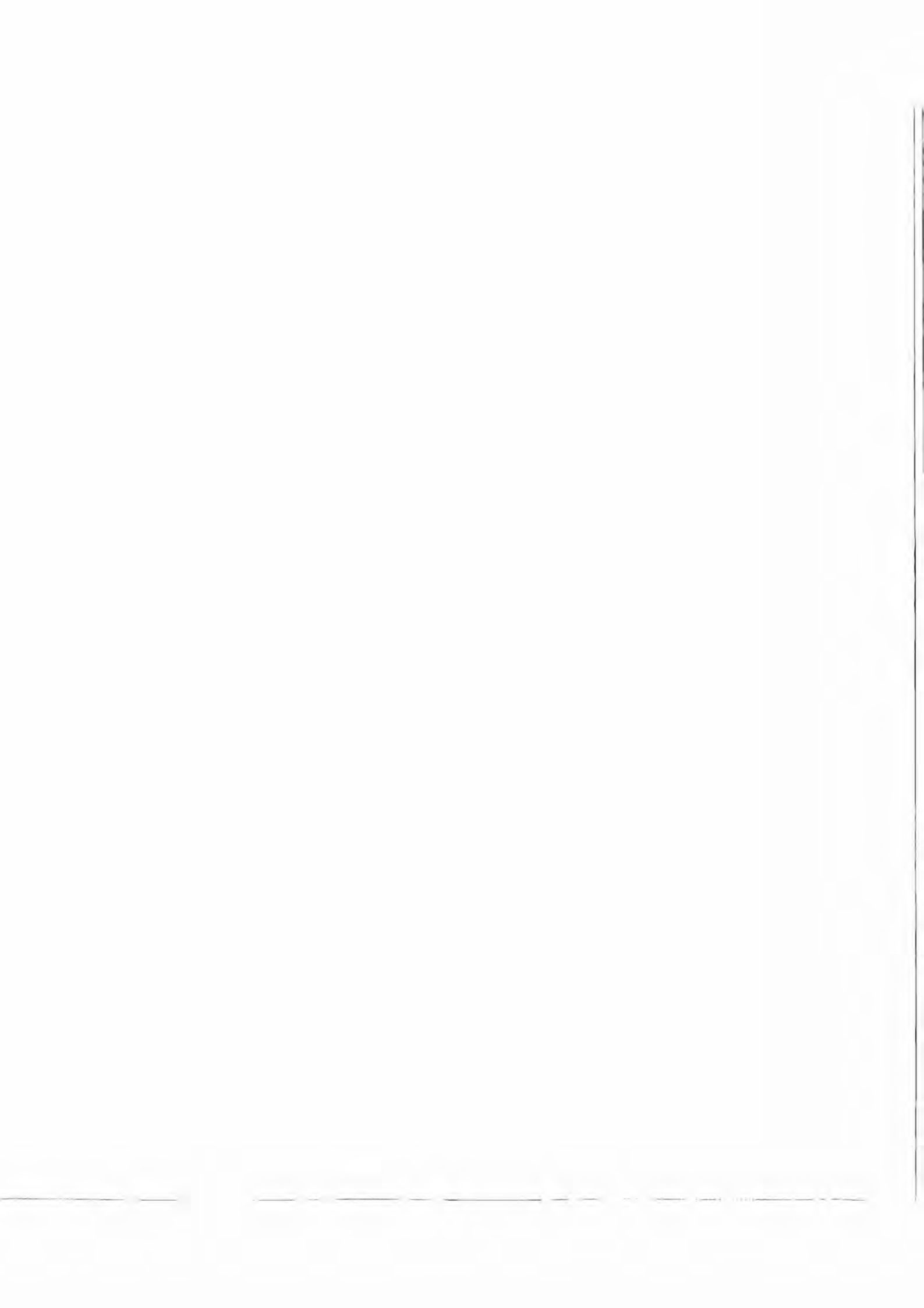
**26.13.4 Deutscher Beamtenbund
(Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes)**

Stichtag 30. 9.	Mitglieder	
	insgesamt	männlich
1979	824 412	618 381
1980	821 012	619 884
1981	820 262	609 952
1982	812 515	603 558

*) Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Berufsverbände.

Quelle: Angaben der betreffenden Gewerkschaften

Anhang 1: Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)



Allgemeine Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält ausgewählte Ergebnisse aus dem »Statistischen Jahrbuch 1982 der Deutschen Demokratischen Republik«, die an einigen Stellen durch neuere Angaben aus anderen amtlichen Veröffentlichungen der Deutschen Demokratischen Republik (abgekürzt DDR) ergänzt wurden.

Bei der Benutzung der Zahlen ist zu beachten, daß die Statistik der DDR vielfach mit anderen Bezeichnungen oder systematischen Gruppierungen als die Statistik der Bundesrepublik Deutschland arbeitet. Ein Vergleich ist deshalb – wenn man von den Zahlen aus der Bevölkerungsstatistik

absieht – oft nur mit Einschränkungen möglich. Die Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten Hinweise auf unterschiedliche Erhebungsmethoden und Begriffsabgrenzungen. Inhaltlich mit den Bundesergebnissen übereinstimmende, aber mit anderen Bezeichnungen versehene Zahlen aus der DDR wurden auf die in der Bundesrepublik Deutschland übliche Terminologie abgestellt.

Da bei den meisten der hier nachgewiesenen Sachverhalte keine regionalen Aufgliederungen vorgenommen werden können, beziehen sich die Angaben in sämtlichen Tabellen auf die DDR und Berlin (Ost).

1 Geographische Angaben

1.1 Ortshöhenlagen ausgewählter Orte*)

Ort	Höhe in m über NN	Ort	Höhe in m über NN
Annaberg-Büchholz	610	Mühlhausen	215
Cottbus	72	Neustrelitz	65
Dessau	61	Nordhausen	210
Dresden	113	Oberhof	806
Eisenach	215	Oberwiesenthal	920
Erfurt	200	Plauen	360
Frankfurt/Oder	25	Prenzlau	21
Gera	205	Rostock	13
Görlitz	210	Schwerin	40
Greifswald	7	Stendal	33
Halberstadt	115	Stralsund	5
Halle/Saale	100	Weimar	255
Jena	145	Wittenberg	71
Karl-Marx-Stadt	309	Wittenberge	23
Leipzig	118	Zittau	244
Magdeburg	50	Zwickau	267

*) Höhe des Ortsmittelpunktes über Normal-Null.

1.2 Inseln*)

Insel	Fläche in km ²
Rügen	926,4
Usedom ¹⁾	354,2
Poel	37,0
Ummanz	19,7
Hiddensee	18,6
Große und Kleine Kurr	3,5
Koos	1,5
Pulitz	1,2
Großer und Kleiner Werder	1,2
Görmitz	1,1
Oie (Barther Bodden)	0,9
Vilm	0,9
Oehe	0,7
Greifswalder Oie	0,6
Riether Werder	0,6
Langenwerder	0,5

*) Inseln mit einer Fläche über 0,5 km².
1) Anteil der DDR.

1.3 Bodenerhebungen (Berge)*)

Berg	Gebirge bzw. Landschaft	Höhe in m über NN
Fichtelberg	Erzgebirge	1 214
Brocken	Harz	1 142
Auersberg	Erzgebirge	1 018
Großer Beerberg	Thüringer Wald	982
Schneekopf	Thüringer Wald	978
Großer Rammelsberg	Erzgebirge	963
Großer Inselsberg	Thüringer Wald	916
Kahleberg	Erzgebirge	901
Kieferle	Thüringer Wald	868
Kickelhahn	Thüringer Wald	861
Pohlberg	Erzgebirge	832
Geising	Erzgebirge	824
Lausche	Lausitzer Gebirge	793
Kapellenberg	Elstergebirge	759
Hochwald	Lausitzer Gebirge	748
Großer Zschirnstein	Elsandsteingebirge	561
Großer Winterberg	Elsandsteingebirge	551

*) Berge über 500 m Normal-Null.

1.4 Flüsse

Fluß	Länge		Einzugsbereich
	insgesamt	darunter schiffbar	
	km		km ²
Elbe ¹⁾	566	566	83 101
Schwarze Elster	181	—	5 498
Mulde mit Freibergener und Zwickauer Mulde	433	—	7 386
Saale	427	95	23 737
Unstrut	192	71	6 350
Weißer Elster	257	—	5 100
Bode	169	—	3 300
Havel	343	228	24 273
Spree	382	147	10 100
Elde	184	184	2 944
Oder ¹⁾	162	162	4 399
Lausitzer Neiße ¹⁾	199	15	1 225

1) Innerhalb der DDR.

1.5 Schifffahrtskanäle

Kanal	Länge	Schleusen bzw. Hebewerke
	km	Anzahl
Oder-Spree-Kanal	83,7	5
Oder-Havel-Kanal	82,8	2
Mittellandkanal ¹⁾	62,6	1
Elbe-Havel-Kanal	56,4	3
Teltowkanal	37,8	1
Havelkanal	34,9	1

1) Innerhalb der DDR.

1.6 Seen

See	Bezirk	Fläche km ²	Größe	Mittlere	Hohe über NN
			Tiefe		
			m		
Müritz	Neubrandenburg	116,8	33	6,3	62
Schweriner See	Schwerin	63,4	54	13	38
Plauer See	Schwerin	38,7	27,5	8	62
Kummerow See	Neubrandenburg	32,6	30	8	0,3
Kölpinsee	Neubrandenburg	20,7	30,6	3,9	62
Tollensesee	Neubrandenburg	17,4	34	17,3	15
Krakower See	Schwerin	15,9	27,5	8,5	48
Malchiner See	Neubrandenburg	14,3	16	2,5	0,6
Scharmützelsee	Frankfurt	13,8	28	9,2	38
Schwielochsee	Frankfurt	13,5	8	3,6	41
Ruppiner See	Potsdam	8,5	24	12	40
Werbellinsee	Frankfurt	7,9	54	27	43
Gr. Müggelsee	Berlin	7,4	8	6	32
Schwielowsee	Potsdam	6,7	9	4	29,5
Arendsee	Magdeburg	5,4	49,5	29,7	21

1.7 Talsperren*)

Stauanlage ¹⁾	Fluß (Flußgebiet)	Stauraum ²⁾	Stauhöhe ²⁾	Jahr der Inbetrieb- nahme	Hauptnutzung ³⁾
		Mill. m ³	m		
TS Bleiloch	Saale	215,0	59	1932	HWS, B, Ei
TS Hohenwarte	Saale	182,0	66	1941	HWS, B, Ei
TS Rappbode	Rappbode (Bode)	109,1	87	1959	HWS, T, Ei
TS Eibenstock	Zwickauer Mulde	78,9	54	1982	HWS, T
TS Pohl	Trieb (Weiße Elster)	62,0	45	1964	HWS, B, Ei
Sp Borna	Pleiße (Weiße Elster)	49,4	15	1979	HWS, B
TS Bautzen	Spree	44,6	15	1975	HWS, B, Ei
TS Spremberg	Spree	42,7	11	1965	HWS, B
TS Kelbra	Helme	35,6	6	1970	HWS, B
TS Zeulenroda	Weida (Weiße Elster)	28,9	33	1975	HWS, T
TS Schönbrunn	Schleuse (Werra)	23,2	62	1975	HWS, T
TS Saldenbach	Saldenbach (Flöha, Mulde)	22,4	47	1933	T
TS Lehmühle	Wilde Weißeritz (Elbe)	21,9	42	1931	HWS, T, Ei
Sp Witznitz	Wylra und Eula (Pleiße)	21,5	11	1954	HWS, B
TS Quidsdorf	Schwarzer Schöps (Spree)	20,6	8	1972	HWS, B
RHB Straußfurt	Unstrut	19,2	7	1962	HWS
Sp Dossespeicher Kyritz	Dosse	18,3	6	1979	B
Sp Niemtsch	Schwarze Elster	18,0	2	1974	HWS, B
TS Ohra	Ohra (Unstrut)	17,5	51	1967	HWS, T, Ei
TS Droda	Feilebach (Weiße Elster)	17,3	39	1972	HWS, T
TS Klingenberg	Wilde Weißeritz (Elbe)	16,4	31	1914	HWS, T, Ei
TS Rauschenbach	Flöha	15,2	39	1967	HWS, T, B
Sp Muldenstein	Mulde	15,0	3	1976	HWS
TS Lichtenberg	Grimmlitz (Mulde)	14,4	39	1975	HWS, T
Sp Lohsa	Kleine Spree	13,6	6	1971	HWS, B
TS Gottleuba	Gottleuba (Elbe)	13,0	50	1974	HWS, T
TS Kriebstein	Zschopau (Mulde)	11,6	22	1930	B, Ei
TS Pirk	Weiße Elster	10,0	14	1938	HWS, B, Ei
RHB Stöna	Pleiße (Weiße Elster)	10,0	7	1976	HWS

*) Talsperren, Speicheranlagen und Rückhaltebecken mit einem Stauraum von 10 Mill. m³ und mehr.

1) TS = Talsperre; Sp = Speicher; RHB = Rückhaltebecken.

2) Hochwasserstauhöhe (Vollstau).

3) HWS = Hochwasserschutz; T = Trinkwasserversorgung; B = Betriebswasserversorgung (durch direkte Lieferung in Gräben oder Leitungen) oder Niedrigwasseraufhöhung; Ei = Wasserkraftnutzung (Elektroenergieerzeugung).

2 Bevölkerung

2.1 Bevölkerungsentwicklung

1 000

Jahresende	Bevölkerung	Jahresende	Bevölkerung	Jahresende	Bevölkerung	Jahresende	Bevölkerung
1939 ¹⁾	16 745	1955	17 832	1965	17 040	1975	16 820
1946	18 488	1956	17 604	1966	17 071	1976	16 767
1947	19 102	1957	17 411	1967	17 090	1977	16 758
1948	19 044	1958	17 312	1968	17 087	1978	16 751
1949	18 793	1959	17 286	1969	17 075	1979	16 740
1950 ¹⁾	18 388	1960	17 188	1970 ¹⁾	17 068	1980	16 740
1951	18 350	1961	17 079	1971	17 054	1981 ²⁾	16 732
1952	18 300	1962	17 136	1972	17 011		
1953	18 112	1963	17 181	1973	16 951		
1954	18 002	1964 ¹⁾	17 004	1974	16 891		

1) Ergebnis der Volkszählungen vom 17. 5. 1939, 31. 8. 1950, 31. 12. 1964 und 1. 1. 1971.

2) Vorläufiges Ergebnis der Volkszählung vom 31. 12. 1981.

2.2 Fläche und Wohnbevölkerung

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	31. 12. 1981
Fläche	km ²	108 333
Stadtkreise	Anzahl	28
Landkreise	Anzahl	191
Gemeinden	Anzahl	7 548
Wohnbevölkerung ¹⁾	1 000	16 732
männlich	1 000	7 865
weiblich	1 000	8 868
Einwohner je km ²	Anzahl	154

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis der Volkszählung vom 31. 12. 1981.

2.3 Gemeinden und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1981 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Gemeinden		Wohnbevölkerung ¹⁾	
	Anzahl	%	1 000	%
unter 500	3 420	45,3	1 032,1	6,2
500 — 1 000	2 017	26,7	1 423,6	8,5
1 000 — 2 000	1 081	14,3	1 487,7	8,9
2 000 — 3 000	345	4,6	834,6	5,0
3 000 — 5 000	281	3,7	1 074,4	6,4
5 000 — 10 000	183	2,4	1 264,8	7,6
10 000 — 20 000	105	1,4	1 454,7	8,7
20 000 — 50 000	81	1,1	2 478,2	14,8
50 000 — 100 000	20	0,3	1 314,6	7,9
100 000 und mehr	15	0,2	4 367,8	26,1
Insgesamt	7 548	100	16 732,5	100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis der Volkszählung vom 31. 12. 1981.

2.4 Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 50 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1981

1 000

Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung
Altenburg	Leipzig	55,5	Görlitz	Dresden	81,0	Plauen	Karl-Marx-Stadt	78,6
Berlin (Ost)	Berlin (Ost)	1 157,6	Gotha	Erfurt	57,8	Potsdam	Potsdam	132,0
Brandenburg (Havel)	Potsdam	94,9	Greifswald	Rostock	61,6	Riesa	Dresden	52,3
Cottbus	Cottbus	114,8	Halle/Saale	Halle	232,4	Rostock	Rostock	234,5
Dessau	Halle	103,0	Halle-Neustadt	Halle	93,8	Schwedt/Oder	Frankfurt	54,8
Dresden	Dresden	516,6	Hoyerswerda	Cottbus	70,6	Schwerin	Schwerin	122,2
Eberswalde-Finow	Frankfurt	53,3	Jena	Gera	104,3	Stralsund	Rostock	75,1
Eisenach	Erfurt	50,8	Karl-Marx-Stadt	Karl-Marx-Stadt	317,7	Weimar	Erfurt	64,0
Erfurt	Erfurt	212,0	Leipzig	Leipzig	561,9	Wismar	Rostock	57,6
Frankfurt (Oder)	Frankfurt	80,7	Magdeburg	Magdeburg	289,3	Wittenberg	Halle	54,1
Freiberg	Karl-Marx-Stadt	51,6	Merseburg/Saale	Halle	50,7	Zwickau	Karl-Marx-Stadt	121,8
Gera	Gera	126,1	Neubrandenburg	Neubrandenburg	79,7			

2.5 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1980 nach Altersgruppen und Familienstand*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Ledig		Verheiratet		Verwitwet		Geschieden	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 18	2 110,5	2 007,2	4 117,7	2 110,5	2 007,2	—	—	—	—	—	—
18 — 25	980,3	928,9	1 909,1	752,8	500,5	215,8	404,4	0,1	0,2	11,6	23,3
25 — 30	674,2	636,3	1 310,6	161,1	76,4	473,6	511,4	0,4	2,2	39,1	46,3
30 — 40	1 028,7	1 009,5	2 038,2	92,3	57,0	859,1	850,5	2,2	9,5	75,2	92,6
40 — 50	1 180,6	1 177,3	2 358,0	55,4	65,0	1 041,9	973,1	8,8	36,2	74,6	103,0
50 — 60	760,3	1 039,7	1 800,0	15,6	91,0	701,6	740,6	15,5	125,7	27,6	82,3
60 — 65	211,3	366,9	578,2	3,3	27,5	194,1	205,4	8,5	105,3	5,5	28,7
65 und mehr	911,6	1 719,3	2 630,9	17,4	114,8	687,6	503,3	189,2	997,9	17,4	103,3
Insgesamt	7 857,5	8 885,2	16 742,7	3 208,3	2 939,4	4 173,8	4 188,7	224,6	1 277,6	250,9	479,5

*) Statistische Differenzen wurden nicht ausgeglichen, daher Abweichungen zu anderen Tabellen möglich.

2.6 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehelösungen

2.6.1 Grundzahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene			Totgeborene		Gestorbene				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Gerichtliche Ehelösungen
		insgesamt	und zwar		insgesamt	darunter nicht-ehelich	insgesamt	und zwar				
			männlich	nicht-ehelich				männlich	im 1. Lebensjahr	im 1. Lebensmonat		
1950	214 744	303 866	157 247	38 859	6 739	1 249	219 582	108 428	21 923	10 072	+84 284	49 860
1960	167 583	292 285	150 746	33 991	4 765	672	233 759	114 496	11 381	6 176	+59 226	24 540
1970	130 723	236 929	121 601	31 522	2 502	356	240 821	112 721	4 382	3 086	-3 892	27 407
1971	130 205	234 870	120 938	35 506	2 336	373	234 953	108 945	4 230	2 915	-83	30 831
1972	133 575	200 443	103 135	32 475	1 858	297	234 425	108 784	3 537	2 358	-33 982	34 766
1973	137 419	180 336	92 718	28 197	1 638	289	231 960	107 991	2 806	2 051	-51 624	38 544
1974	138 816	179 127	92 030	29 178	1 461	302	229 062	106 101	2 844	2 137	-49 935	41 615
1975	142 130	181 798	93 655	29 340	1 431	250	240 389	110 117	2 885	2 139	-58 591	41 632
1976	144 590	195 483	100 364	31 696	1 438	273	233 733	106 756	2 727	2 067	-38 250	44 803
1977	147 402	223 152	114 914	35 202	1 692	325	226 233	103 738	2 920	2 140	-3 081	43 137
1978	141 063	232 151	119 518	40 256	1 647	303	232 332	106 235	3 044	2 207	-127	43 296
1979	136 884	235 233	121 415	46 086	1 647	374	232 742	106 670	3 039	2 204	+2 491	44 735
1980	134 195	245 132	125 668	55 998	1 646	435	238 254	107 909	2 958	2 145	+6 878	44 794
1981 ¹⁾	128 174	237 543	121 907	...	1 651	...	232 265	104 173	2 923	...	+5 278	48 567

1) Vorläufiges Ergebnis.

2.6.2 Verhältniszahlen

Jahr	Durchschnittliche Bevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Gerichtliche Ehelösungen	Nicht-ehelich Lebendgeborene	Gestorbene		Totgeborene je 1 000 Lebend- und Totgeborene	Knaben je 1 000 lebendgeborene Mädchen
								im 1. Lebensjahr	im 1. Lebensmonat		
								1 000	je 1 000 Einwohner				je 1 000 Lebendgeborene
1950	18 388,2	11,7	16,5	11,9	+4,6	2,7	127,9	72,1	33,1	21,7	1 072
1960	17 240,5	9,7	17,0	13,6	+3,4	1,4	116,0	38,8	21,1	16,0	1 068
1970	17 058,2	7,7	13,9	14,1	-0,2	1,6	133,0	18,5	13,0	10,4	1 054
1971	17 061,0	7,6	13,8	13,8	±0	1,8	151,2	18,0	12,4	9,8	1 062
1972	17 043,0	7,8	11,8	13,8	-2,0	2,0	162,0	17,6	11,8	9,2	1 060
1973	16 979,6	8,1	10,6	13,7	-3,0	2,3	156,4	15,6	11,4	9,0	1 058
1974	16 924,7	8,2	10,6	13,5	-3,0	2,5	162,9	15,9	11,9	8,1	1 057
1975	16 850,1	8,4	10,8	14,3	-3,5	2,5	161,4	15,9	11,8	7,8	1 063
1976	16 786,1	8,6	11,6	13,9	-2,3	2,7	162,1	14,0	10,6	7,3	1 055
1977	16 765,2	8,8	13,3	13,5	-0,2	2,6	157,7	13,1	9,6	7,5	1 062
1978	16 756,1	8,4	13,9	13,9	±0	2,6	173,4	13,1	9,5	7,1	1 061
1979	16 744,7	8,2	14,0	13,9	+0,1	2,7	195,9	12,9	9,4	7,0	1 067
1980	16 737,2	8,0	14,6	14,2	+0,4	2,7	228,4	12,1	8,8	6,7	1 052
1981 ¹⁾	16 736,0	7,7	14,2	13,9	+0,3	2,9	...	12,3	...	6,9	1 054

1) Vorläufiges Ergebnis.

2.7 Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand

Jahr	Eheschließende						
	insgesamt	männlich			weiblich		
		Familienstand vor der Eheschließung					
		ledig	verwitwet	geschieden	ledig	verwitwet	geschieden
1950	214 744	158 586	20 363	35 795	153 843	39 636	21 265
1960	167 583	136 594	10 035	20 954	143 611	8 587	15 385
1970	130 723	103 452	6 314	20 957	108 426	4 649	17 648
1971	130 205	104 298	5 863	20 044	108 726	4 375	17 104
1972	133 575	106 983	5 449	21 143	111 497	4 084	17 994
1973	137 419	109 633	5 267	22 519	113 911	3 841	19 667
1974	138 816	109 857	5 075	23 884	113 807	3 823	21 186
1975	142 130	112 005	4 773	25 352	115 743	3 651	22 736
1976	144 590	113 616	4 576	26 398	116 903	3 594	24 093
1977	147 402	114 864	4 446	28 092	118 357	3 410	25 635
1978	141 063	110 600	3 923	26 540	113 645	3 227	24 191
1979	136 884	107 715	3 592	25 577	110 591	2 925	23 368
1980	134 195	105 547	3 422	25 226	107 721	2 785	23 689

3 Erwerbstätigkeit

3.0 Vorbemerkung

Erwerbstätige: Alle im Arbeitsprozeß stehenden Personen. Sie werden nach der Stellung im Betrieb untergliedert in:

Arbeiter und Angestellte: Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zu einem Betrieb, einer Einrichtung, einer Verwaltung, einer Produktionsgenossenschaft, einem Rechtsanwaltskollegium, einer ein Gewerbe oder eine freiberufliche Tätigkeit ausübenden Person stehen. Hierzu gehören auch Heimarbeiter und nicht ständig Erwerbstätige, jedoch nicht die Lehrlinge.

Lehrlinge: Jugendliche, mit denen ein Lehrvertrag für Ausbildungsberufe bzw. ein Ausbildungsvertrag zum Erwerb des Abschlusses auf einem Teilgebiet eines Ausbildungsberufes abgeschlossen ist. Einschl. im Lehrverhältnis stehende Jugendliche in den Abiturklassen der Berufsschule.

Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien: Von der Mitgliederversammlung einer Produktionsgenossenschaft bzw. eines Rechtsanwaltskollegiums als Mitglied aufgenommene Personen, soweit sie mitarbeitende Mitglieder sind.

Selbständig Erwerbstätige: Komplementäre, Inhaber, Mitinhaber und Pächter von Betrieben, die selbst im Betrieb tätig sind, sowie nicht im Arbeitsrechtsverhältnis stehende Personen, die ein Gewerbe oder eine freiberufliche Tätigkeit ausüben.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige des Komplementärs, Inhabers, Mitinhabers oder Pächters eines Betriebes, die ohne Arbeitsrechtsverhältnis im Betrieb mitarbeiten und keine lohnsteuerpflichtigen und sozialversicherungspflichtigen Lohn Einkünfte vom Betrieb beziehen. Sinngemäß gilt dies auch für Familienangehörige der freiberuflich Tätigen und der sonstigen, ein Gewerbe ausübenden Personen. Familienangehörige, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zum Betrieb stehen, zählen als Arbeiter oder Angestellte dieses Betriebes. Ausschließlich in der persönlichen Hauswirtschaft tätige Familienangehörige von Mitgliedern landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften sind nicht einbezogen.

Eigentumsform der Betriebe

Sozialisierte Betriebe: Volkseigene und genossenschaftliche Betriebe (Produktionsgenossenschaften, Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe, Konsumgenossenschaften, Rechtsanwaltskollegien).

Betriebe mit staatlicher Beteiligung: Fast ausschließlich in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft, dadurch gebildet, daß sich die Deutsche Investitionsbank oder volkseigene Betriebe als Kommanditisten an bis dahin privaten Betrieben beteiligen.

Privatbetriebe: Insbesondere freiberuflich Tätige und private Haushalte.

3.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Eigentumsform der Betriebe

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Stichtag 30. 9.					
	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Erwerbstätige (ohne Lehrlinge)						
Männlich	4 020	4 025	4 052	4 082	4 119	4 169
Weiblich	3 999	4 033	4 066	4 102	4 106	4 127
Insgesamt	8 018	8 058	8 118	8 184	8 225	8 296
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft	878	874	877	876	879	885
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	3 332	3 342	3 358	3 379	3 387	3 417
Baugewerbe	566	572	577	580	583	584
Handel, Gaststättengewerbe	848	844	841	846	850	850
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	605	609	611	611	613	614
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 789	1 818	1 853	1 893	1 914	1 946
nach Stellung im Beruf						
Arbeiter und Angestellte	7 071	7 128	7 193	7 258	7 300	7 365
Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien	761	749	744	743	746	752
Selbständige ¹⁾	186	182	181	182	180	179
nach Eigentumsform der Betriebe						
Sozialisierte Betriebe	7 554	7 604	7 668	7 737	7 782	7 850
Volkseigene	6 338	6 394	6 463	6 530	6 571	6 634
Genossenschaftliche	1 216	1 210	1 205	1 207	1 210	1 216
Betriebe mit staatlicher Beteiligung	53	52	53	52	51	52
Privatbetriebe	411	402	398	395	393	394
Lehrlinge						
Insgesamt	465	493	503	500	492	467

¹⁾ Einschl. Mithelfende Familienangehörige.

3.2 Erwerbstätige am 30. 9. 1981 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

1 000

Wirtschaftsbereich	Erwerbstätige insgesamt	Erwerbstätige ohne Lehrlinge				Lehrlinge
		zusammen	Arbeiter und Angestellte	Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien	Selbständige und Mithelfende Familienangehörige	
Land- und Forstwirtschaft	915	885	287	592	6	30
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	3 660	3 417	3 263	71	84	243
Baugewerbe	650	584	516	53	16	66
Handel, Gaststättengewerbe	899	850	812	—	38	49
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	655	614	606	—	8	41
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 984	1 946	1 882	37	27	38
Insgesamt	8 763	8 296	7 365	752	179	467

4 Land- und Forstwirtschaft

4.0 Vorbemerkung

Betriebe: Die Angaben beziehen sich auf die sozialisierten Betriebe, deren Anteil an der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche rd. 94 % beträgt.

Eigentumsform der Betriebe

Volkseigene Güter: Landwirtschaftliche Großbetriebe; sie sind juristische Personen und Rechtsträger des ihnen übertragenen Volkseigentums.

Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft (LPG): Zusammenschluß von Bauern, Landarbeitern und sonstigen Berufsangehörigen zu einem kollektiven landwirtschaftlichen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und vom Staat bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Unterschieden werden nach dem Grad der Vergesellschaftung der Bodenflächen und Produktionsmittel die Typen I, II und III. Der Typ III stellt die höchste Form der Kollektivierung dar. Im einzelnen sind die Typen wie folgt abgegrenzt:

Typ I: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Ackerlandes, das Eigentum der Mitglieder bleibt. Die Mitgliederversammlung der LPG kann beschließen, daß auch Grünland, Dauerkulturen oder Wald einzubringen sind und die Viehhaltung genossenschaftlich erfolgen soll.

Typ II: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Acker- und Grünlandes, der Dauerkulturen (Obstanlagen, Hopfen usw.) sowie sonstiger nutzbarer Flächen, die Eigentum der Mitglieder bleiben. Die von den Mitgliedern eingebrachten und von der Genossenschaft erworbenen Traktoren, Zugtiere, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte sind genossenschaftliches Eigentum.

Die Mitgliederversammlung legt fest, wie und in welchem Zeitabschnitt die etwa bereits vorhandene genossenschaftliche Viehhaltung durch Einbringung

weiterer Tiere aus der persönlichen Viehhaltung, insbesondere des Zuchtviehs und der Nachzucht, sowie durch Zukauf verstärkt wird. Ferner übergibt jedes Mitglied der Genossenschaft Maschinen, Geräte und Zugtiere, die für die genossenschaftliche Wirtschaft erforderlich sind.

Typ III: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung der von den Mitgliedern eingebrachten land- und forstwirtschaftlichen Flächen, die Eigentum der Mitglieder bleiben. Genossenschaftliches Eigentum und genossenschaftliche Nutzung der Traktoren, Maschinen, Geräte und Wirtschaftsgebäude sowie des Zucht- und Nutzviehs wie im Statut festgelegt. Jedes Mitglied hat je Hektar der eingebrachten Bodenfläche bzw. der auf seinen Namen eingetragenen Bodenfläche einen Inventarbeitrag zu leisten. Das eingebrachte tote und lebende Inventar wird auf diesen Inventarbeitrag angerechnet.

Gärtnerische Produktionsgenossenschaft: Zusammenschluß von vorwiegend Einzelgärtnern, Gartenbau- und Landarbeitern zu einem kollektiven gärtnerischen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und vom Staat bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Der Grad der Vergesellschaftung entspricht dem Typ III der LPG.

Produktionsgenossenschaft werktätiger Fischer: Zusammenschluß von Einzelfischern und Fischereiarbeitern zu einem kollektiven Fischereibetrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der vom Staat übernommenen Gewässer sowie der übrigen Produktionsmittel. Ohne die Genossenschaften der See- und Küstenfischerei.

Ernteerträge: Tatsächlicher Ernteertrag nach Drusch und Rodung ohne Berücksichtigung des durch Lagerung eintretenden Schwundes und sonstiger Verluste (Speicherverluste).

4.1 Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche sowie Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften in der sozialisierten Landwirtschaft

Jahr	Sozialisierte Landwirtschaft						
	insgesamt	volkseigene Güter	davon				Produktionsgen. werktätiger Fischer, Pelztier- u. Zierfischzüchter
			landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften		kooperative Einrichtungen ¹⁾	gärtnerische Produktionsgenossenschaften	
		Pflanzenproduktion	Tierproduktion				
Betriebe							
Anzahl							
1976	5 353	450	161	3 421	1 024	241	56
1977	5 057	450	329	3 165	833	229	51
1978	4 900	487	752	3 015	379	217	50
1979	4 816	474	972	2 944	161	215	50
1980	4 763	469	1 047	2 899	87	213	48
1981	4 748	479	1 101	2 868	36	215	49
Landwirtschaftliche Nutzfläche							
1 000 ha							
1976	5 938,6	120,0	929,7	165,9	4 674,0	18,8	*
1977	5 940,4	187,4	1 703,6	78,2	3 888,0	19,3	*
1978	5 932,5	381,7	3 624,9	78,2	1 807,1	17,1	*
1979	5 930,6	404,5	4 639,3	58,8	787,3	17,0	*
1980	5 922,9	407,8	4 978,3	54,9	441,6	16,8	*
1981	5 917,2	435,8	5 235,9	56,0	150,0	17,7	*
Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften²⁾							
Anzahl							
1976	843 244	-	73 702	460 814	284 754	23 060	914
1977	834 446	-	132 944	445 941	231 338	23 279	944
1978	830 411	-	266 489	429 533	110 408	23 017	964
1979	830 326	-	321 739	422 617	61 256	23 718	996
1980	826 713	-	337 846	419 616	43 797	24 452	1 002
1981	833 528	-	353 044	421 759	31 886	25 781	1 058

¹⁾ Kooperative Abteilungen und zwischengenossenschaftliche bzw. zwischenbetriebliche Einrichtungen der Pflanzenproduktion.

²⁾ Ohne zwischenbetriebliche Einrichtungen der Waldwirtschaft. - Pflanzen- und Tierproduktion ohne in kooperative Einrichtungen und volkseigene Betriebe delegierte Mitglieder.

4.2 Maschinenbestand der sozialisierten Landwirtschaft

Jahresende	Traktoren			Lastkraftwagen	Anhänger für Traktoren und Lastkraftwagen	Stallungstreuer	Mähdrescher	Kartoffelsammelroder	Rübenrodelader
	insgesamt	bis unter 29,4 kW	29,4 kW und mehr						
1976	137 718	48 792	88 926	44 025	236 078	14 346	12 288	8 867	4 536
1977	137 445	44 489	92 956	45 707	237 967	13 675	13 134	8 626	4 025
1978	139 515	41 392	98 123	47 861	239 913	12 956	13 192	8 251	3 587
1979	142 592	39 220	103 372	50 418	250 454	12 482	13 368	8 126	3 106
1980	144 502	38 276	106 226	51 590	257 516	12 227	13 582	7 894	2 863
1981	147 384	38 224	109 160	53 453	262 930	12 486	14 072	8 017	2 655

4.3 Düngemittellieferung an die Landwirtschaft*)

Wirtschaftsjahr	Stickstoff (N)	Phosphor (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphor (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t				kg je ha landw. Nutzfläche			
1975/76	725,6	401,7	683,6	1 300,0	115,3	63,8	108,6	206,5
1976/77	739,9	443,6	591,2	1 202,0	117,6	70,5	94,0	191,1
1977/78	810,6	415,0	398,5	1 077,0	129,0	66,1	63,4	171,5
1978/79	720,1	422,9	526,7	980,0	114,7	67,3	83,9	156,0
1979/80	792,1	406,3	529,0	1 136,8	126,4	64,8	84,4	181,3
1980/81	747,1	403,2	543,2	1 187,5	119,3	64,4	86,7	189,6

*) Reinnährstoffgehalt.

4.4 Wirtschaftsfläche nach Nutzungs- bzw. Kulturarten

1 000 ha

Jahresmitte	Wirtschaftsfläche insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Darunter			Forsten und Holzungen
			Ackerland	Wiesen (ohne Streuwiesen)	Weiden (ohne Hutungen)	
1976	10 832,8	6 292,9	4 751,8	643,6	563,1	2 951,0
1977	10 832,8	6 291,2	4 770,8	630,2	545,1	2 953,6
1978	10 832,5	6 281,7	4 775,9	625,7	529,6	2 952,5
1979	10 832,5	6 280,1	4 767,3	624,9	522,5	2 951,0
1980	10 832,7	6 269,1	4 760,0	608,3	532,2	2 954,7
1981	10 832,7	6 263,8	4 741,4	599,7	547,5	2 961,6

Jahresmitte	Ödland (kultivierbar)	Unland (unkultivierbar)	Abbauland	Gewässer	Korbweidenanlagen	Sonstige Flächen
1976	73,6	142,0	80,3	215,5	2,3	1 075,2
1977	72,1	141,3	82,0	217,4	2,3	1 072,9
1978	71,9	142,0	82,2	220,7	2,3	1 079,2
1979	71,4	140,1	85,3	222,2	2,1	1 080,3
1980	71,0	139,1	85,4	224,9	1,9	1 086,6
1981	70,3	137,7	87,2	227,1	1,7	1 083,3

4.5 Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte

Jahr	Getreide (einschl. Körnermais) insgesamt	Darunter		Kartoffeln	Zuckerrüben	Ölfrüchte (einschl. Samen der Faserpflanzen)	Grün- und Silomais ¹⁾	Futterpflanzen ¹⁾ (ohne Mais)
		Winterweizen	Wintergerste					

Anbaufläche
1 000 ha

1976	2 541	741	505	599	267	137	363	473
1977	2 520	716	570	587	269	134	404	509
1978	2 543	658	575	579	261	135	355	536
1979	2 490	701	532	549	254	124	384	586
1980	2 526	694	574	513	250	134	365	603
1981	2 485	620	566	505	261	136	365	624

Ertrag
dt je ha

1976	32,2	35,9	40,8	113,7	191,1	24,0	186,1	259,2
1977	34,5	40,1	43,4	175,6	319,1	23,6	364,8	391,2
1978	38,6	46,3	43,6	186,3	289,6	24,4	234,8	353,6
1979	35,6	43,9	35,3	222,9	263,4	17,3	351,1	351,7
1980	38,1	44,0	43,2	179,7	281,0	23,6	313,6	405,2
1981	35,7	44,4	37,5	205,6	307,6	21,7	367,6	403,6

Erntemenge
1 000 t

1976	8 190	2 662	2 060	6 816	5 106	327	6 748	12 264
1977	8 696	2 869	2 473	10 313	8 578	317	14 734	19 911
1978	9 822	3 047	2 510	10 777	7 569	330	8 342	18 940
1979	8 857	3 073	1 879	12 243	6 695	215	13 496	20 619
1980	9 626	3 051	2 479	9 214	7 034	317	11 434	24 450
1981	8 863	2 754	2 125	10 378	8 043	293	13 434	25 187

¹⁾ Ertrag und Erntemenge in Grünmasse berechnet.

4.6 Viehbestand

1 000

Jahresende	Pferde	Rindvieh		Schweine		Schafe		Ziegen	Geflügel		Bienen-völker
		insgesamt	Kühe	insgesamt	Zuchtsauen	insgesamt	Mutter-schafe		insgesamt	Lege-hennen ¹⁾	
1976	68	5 471	2 146	11 291	1 131	1 870	745	42	48 445	26 365	475
1977	66	5 549	2 158	11 757	1 152	1 927	768	34	48 258	26 350	444
1978	66	5 572	2 141	11 734	1 196	1 965	801	29	50 240	26 266	419
1979	66	5 596	2 125	12 132	1 248	1 979	817	25	51 444	26 500	414
1980	70	5 723	2 138	12 871	1 258	2 038	854	24	51 611	26 844	422
1981	76	5 749	2 122	12 869	1 185	2 169	852	23	54 392	26 025	445

¹⁾ Über 6 Monate alt.

5 Produzierendes Gewerbe

5.0 Vorbemerkung

Industrie

In den Angaben für die Industrie ist die Energie- und Wasserwirtschaft enthalten.

Betriebe: Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit; es kann sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren, örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) werden in die Zahl der Betriebe einbezogen.

Erfasst werden sämtliche Betriebe, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der industriellen Produktion (ohne Bauproduktion) liegt. Die in der Industriebericht-erstattung erfaßten Betriebe haben in der Regel mehr als 10 Beschäftigte. Kleinere Betriebe werden der sog. »Kleinindustrie« zugeordnet und beim Handwerk erfaßt.

Arbeiter und Angestellte: Siehe Vorbemerkung zum Abschnitt 3.

Industriebereiche: Die Ergebnisse der Industriestatistik in der DDR sind nach 10 Industriebereichen zusammengefaßt. Eine Umrechnung auf die in der Bundesrepublik Deutschland gebräuchlichen systematischen Gruppierungen ist nicht möglich.

Produktionswerte: Die Berechnung der industriellen Bruttoproduktion und des Index der industriellen Produktion ist von der in der Bundesrepublik Deutschland üblichen so verschieden, daß von einer Wiedergabe dieser Ergebnisse abgesehen wird.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse: Produktion einschl. des innerbetrieblichen Eigenverbrauchs.

Bei einem Vergleich mit den Ergebnissen der Bundesrepublik Deutschland ist zu berücksichtigen, daß in der Bundesrepublik Deutschland nur die Waren nachgewiesen werden, die in Betrieben mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr hergestellt werden und zum Absatz bestimmt sind (Ausnahme: im wesentlichen Grundstoffe, für die die Gesamtproduktion ermittelt wird).

Bauwirtschaft

Betriebe: Erfasst sind sämtliche Betriebe, deren Haupttätigkeit die Herstellung von Gebäuden und baulichen Anlagen sowie deren Instandsetzung und Instandhaltung

ist. Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit. Hierbei kann es sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren, örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln.

Beschäftigte (Erwerbstätige), Arbeiter und Angestellte: Siehe Vorbemerkung zum Abschnitt 3.

Handwerk

Eigentumsform der Betriebe

Produktionsgenossenschaften des Handwerks; Zusammenschlüsse selbständiger Handwerker und von Inhabern von Kleinindustriebetrieben sowie deren Beschäftigten (einschl. Heimarbeiter) zum Zwecke gemeinsamer Produktions-, Reparatur- und Dienstleistung auf der Grundlage der genossenschaftlichen Organisation ihrer Arbeit, wobei die Mitglieder einer Produktionsgenossenschaft untereinander gleichberechtigt sind und den Ertrag ihrer Arbeit nach dem Leistungsprinzip verteilen.

Private Handwerksbetriebe: Private Betriebe, deren Inhaber die Meisterprüfung abgelegt haben und die in die Handwerksrolle eingetragen sind, sowie Betriebe, deren Inhaber in die Gewerberolle eingetragen sind (auch als Kleinindustrie bezeichnet). In der Regel dürfen nicht mehr als 10 Arbeiter und Angestellte (»fremde Arbeitskräfte«) – bei Beschäftigung von Schwerbeschädigten 11 – beschäftigt sein. Ein Lehrling je Lehrjahr wird der Beschäftigtenzahl nicht zugerechnet.

Leistung

Produktion ohne Bauleistungen: Aus eigenem Material hergestellte und zum Absatz bestimmte Erzeugnisse sowie Erzeugnisse aus Kundenmaterial ohne den Wert des vom Auftraggeber gelieferten Materials; Bearbeitung von Kundenmaterial oder -erzeugnissen, ohne daß daraus neue Erzeugnisse entstehen.

Dienstleistungen: z. B. auf dem Gebiet der Körperpflege und Hygiene.

Nicht in die Leistung einbezogen ist der Verkauf von fertig bezogener Handelsware (dazu gehört auch Fleisch, das nicht aus eigener Schlachtung stammt). Die Bewertung der Leistung erfolgt zu Herstellerabgabepreisen.

5.1 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Produktionsarbeiter der Industrie nach Industriebereichen

Jahr Industriebereich	Betriebe am 31. 12.		Arbeiter und Angestellte (ohne Lehrlinge) im Jahresdurchschnitt				
			mannlich	weiblich	insgesamt	darunter Produktions- arbeiter	
	Anzahl	%	1 000		%	1 000	
1976	7 254	100	1 744,4	1 347,7	3 092,1	100	1 974,5
1977	6 480	100	1 752,1	1 359,2	3 111,3	100	1 972,8
1978	6 213	100	1 757,0	1 368,2	3 125,2	100	1 976,9
1979	5 707	100	1 769,6	1 375,3	3 144,9	100	1 980,7
1980	5 031	100	1 783,7	1 366,7	3 150,4	100	1 983,0
1981	4 332	100	1 804,5	1 366,9	3 171,4	100	1 993,4
davon (1981):							
Energie- und Brennstoffindustrie	51	1,2	151,5	63,6	215,1	6,8	134,0
Chemische Industrie	308	7,1	194,2	144,7	338,9	10,7	197,5
Metallurgie	44	1,0	99,3	37,5	136,8	4,3	86,3
Baumaterialienindustrie	196	4,5	68,2	26,5	94,7	3,0	67,0
Wasserwirtschaft	16	0,4	16,0	6,9	22,9	0,7	14,2
Maschinen- und Fahrzeugbau	1 438	33,2	648,4	288,1	936,5	29,5	552,9
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	366	8,4	230,7	205,6	436,3	13,8	249,6
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)	1 059	24,4	190,2	299,3	489,5	15,4	351,4
Textilindustrie	254	5,9	65,8	159,8	225,6	7,1	166,4
Lebensmittelindustrie	600	13,8	139,9	135,0	274,9	8,7	174,1

5.2 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Bruttoproduktion der Industrie 1980 nach Betriebsgrößenklassen*)

Betriebe mit ... bis ... Arbeitern und Angestellten	Betriebe am 31. 12.		Arbeiter und Angestellte ¹⁾		Industrielle Bruttoproduktion ²⁾	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. M	%
unter 25	395	7,9	7 173	0,2	621	0,2
26 — 50	672	13,4	24 884	0,8	2 161	0,7
51 — 100	836	16,6	61 311	2,0	6 252	1,9
101 — 200	802	15,9	115 495	3,7	12 147	3,7
201 — 500	1 011	20,1	324 743	10,3	30 587	9,3
501 — 1 000	538	10,7	376 831	12,0	34 232	10,5
1 001 — 2 500	491	9,8	776 749	24,7	72 157	22,1
2 501 — 5 000	201	4,0	692 650	22,0	71 164	21,7
5 001 — 10 000	66	1,3	463 921	14,8	62 166	19,0
10 001 — 20 000	16	0,3	219 979	7,0	25 263	7,7
20 001 und mehr	3	0,1	80 007	2,5	10 454	3,2
Insgesamt	5 031	100	3 143 743	100	327 204	100

*) Gründe für die Differenz zur Tab. 5.1 lassen sich aus den verfügbaren Quellen nicht erkennen.
 1) Ohne Lehrlinge, Jahresdurchschnitt.

2) Bewertung der Industrieproduktion zu konstanten Preisen, denen die Betriebspreise vom 1. 1. 1980 zugrunde liegen.

5.3 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Energie							
Elektroenergie	Mill. kWh	89 150	91 996	95 963	96 845	98 808	100 720
Stadtgas	Mill. m ³	5 502	5 763	6 177	6 467	6 203	5 932
Bergbauliche Erzeugnisse							
Braunkohle (Förderung)	1 000 t	246 897	253 705	253 264	256 063	258 097	266 734
Braunkohlenbriketts	1 000 t	48 679	48 749	48 468	48 698	49 693	49 803
Braunkohlenkoks	1 000 t	5 485	5 260	5 171	5 171	5 335	5 538
Steine und Erden							
Zement	1 000 t	11 344	12 102	12 521	12 273	12 440	12 204
Ziegelsteine, Normalformat	Mill. St	1 347	1 346	1 307	1 229	1 230	1 242
Schotter	1 000 t	8 218	8 359	8 477	9 829	10 353	9 803
Betonsteinerzeugnisse	1 000 t	24 595	26 192	26 027	24 884	26 062	25 167
Eisen und Stahl							
Roheisen	1 000 t	2 528	2 628	2 560	2 386	2 459	2 441
Rohstahl (Blöcke und Stränge ¹⁾)	1 000 t	6 732	6 850	6 976	7 023	7 308	7 467
Walzstahl, warmgewalzt ²⁾)	1 000 t	4 593	4 802	5 002	5 100	5 128	5 061
Eisen-, Stahl- und Temperguß							
Grün-, Temper- und Stahlformguß	1 000 t	1 306	1 316	1 322	1 328	1 325	1 318
dar. Stahlformguß	1 000 t	238	242	240	233	235	237
Chemische Erzeugnisse							
Hochdruckpolyäthylen	1 000 t	..	58	59	64	86	131
Schwefelsäure, ber. auf H ₂ SO ₄	1 000 t	957	927	971	952	958	948
Kaliumhydroxid, ber. auf KOH	1 000 t	49	48	49	49	48	48
Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t	829	840	852	860	866	878
Salzsäure, ber. auf HCl	1 000 t	107	108	103	105	106	104
Atznatron, ber. auf NaOH	1 000 t	441	423	415	548	626	631
Kalidünger, ber. auf K ₂ O	1 000 t	3 161	3 229	3 323	3 395	3 422	3 460

Fußnoten siehe S. 590.

5.3 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Ammoniak, ber. auf NH ₃	1 000 t	1 361	1 374	1 383	1 312	1 436	1 463
Calciumcarbid, Basis 300 Liter C ₂ H ₂ /kg	1 000 t	1 248	1 211	1 223	1 200	1 199	1 187
Azeton	1 000 t	22	23	23	23	25	25
Kalzinierte Tonerde, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t	44	39	38	41	43	45
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	776	839	892	875	943	967
Phosphordünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	423	403	413	411	370	360
Streptomycin	kg		12 251	13 052	13 480	14 570	16 478
Plaste und synthetische Harze	1 000 t	679	734	762	779	861	998
Zellwolle, baumwoll- und wollartig	1 000 t	137	133	129	125	123	126
Synthetische Faserstoffe	1 000 t	118	124	131	136	139	146
Mineralölerzeugnisse							
Benzin	1 000 t	2 982	3 083	3 237	3 274	3 333	3 442
Dieselmotortreibstoff	1 000 t	5 108	5 401	5 603	5 961	6 119	5 614
Gummi- und Asbestwaren							
Kraftfahrzeugdecken	1 000 St	6 432	6 652	6 728	6 890	7 067	7 026
Schneit Holz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz							
Spanplatten	1 000 m ³	662	677	713	766	735	701
Hartfaserplatten	1 000 m ³	217	222	266	274	281	280
Stahlbauerzeugnisse							
Eisenbahn-Personenwagen	St	1 720	1 765	1 521	1 547	1 479	1 612
Eisenbahn-Güterwagen	St	5 430	5 587	5 527	5 274	4 455	4 808
Freiform- und Gesenkschmiedestücke	1 000 t	521	513	522	528	540	550
Maschinenbauerzeugnisse							
Hebezeuge und Fördermittel (ohne Bagger)	Mill. M	2 038	2 176	2 356	2 788	2 954	3 149
Maschinen und Anlagen f. d. chem. Industrie	Mill. M	899	966	1 071	1 405	1 473	1 590
Spanabhebende Werkzeugmaschinen	Mill. M	1 412	1 579	1 706	1 926	2 043	2 176
Lufttechnische Anlagen	Mill. M	598	595	601	693	706	745
Kältetechnische Anlagen	Mill. M	911	1 004	1 092	1 194	1 265	1 341
Werkzeuge der Umformtechnik	Mill. M			237	270	300	345
Verzahnmaschinen	St	551	467	525	551	562	489
Masch. und Anlagen f. d. Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	Mill. M	870	863	923	1 123	1 278	1 349
Spinnmaschinen	St	594	379	391	463	378	483
Autokrane	St				1 069	1 101	1 179
Landwirtschaftliche Maschinen	Mill. M	2 945	3 324	3 337	4 232	4 785	5 226
Elektrische Brückenkrane	St	1 013	1 041	1 069	1 105	1 195	945
Pumpen und Verdichter	Mill. M			788	1 037	1 124	1 237
Rechen- und Fakturiermaschinen	1 000 St	150	181	223	298	335	407
Haushaltsnämaschinen	1 000 St	206	216	233	239	242	255
Straßenfahrzeuge							
Personenkraftwagen	1 000 St	164	167	171	171	177	180
Lastkraftwagen	1 000 St	36	37	37	37	37	39
Motorräder (ohne Motorroller)	1 000 St	82	66	71	78	81	79
Mopeds und Kleinroller	1 000 St	174	171	179	180	180	188
Fahrräder	1 000 St	560	576	606	614	614	628
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Leistungstransformatoren	1 000 St	10	11	11	12	12	13
Haushaltskühlschränke	1 000 St	554	561	609	613	637	655
Staubsauger	1 000 St	840	968	995	1 002	1 048	1 167
Elektrische Haushaltswaschmaschinen	1 000 St	390	406	427	433	468	485
Elektrische Haushaltsherde	1 000 St	125	157	157	161	168	181
Rundfunkempfänger	1 000 St	1 122	1 126	1 103	964	915	964
Fernsehempfänger einschl. Fernsehkombi.	1 000 St	560	525	487	584	578	619
Bildröhren	1 000 St	628	638	644	647	653	675

Fußnoten siehe S. 590.

5.3 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Optische Erzeugnisse; Uhren							
Fotoapparate	1 000 St	844	876	872	921	979	955
dar. Spiegelreflexkameras	1 000 St	351	364	366	381	406	386
Ferngläser	1 000 St	193	208	222	253	248	248
Uhren	Mill. M	274	298	309	318	359	421
Wecker	1 000 St	3 870	3 778	3 720	3 941	4 066	4 359
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushaltsporzellan einschl. Hotelporzellan	1 000 t	-	-	39	38	39	39
Glas							
Fensterglas	1 000 m ²	20 498	23 868	23 488	23 956	23 296	24 741
Papier und Pappe							
Zellstoff, 100% trocken	1 000 t	424	445	485	495	514	506
Papier	1 000 t	799	763	812	827	842	860
Karton und Pappe	1 000 t	401	402	391	394	400	398
Papier- und Pappwaren							
Tapeten	1 000 t	37	41	46	48	49	52
Zeitungen	Mill. St	3 031	3 058	3 044	3 145	3 086	3 179
Textilien							
Garne ¹⁾	1 000 t	288	279	255	272	272	272
Gewebe ²⁾	1 000 m ²	1 059 640	1 101 630	1 084 398	1 089 485	1 165 559	1 182 327
darunter:							
Streichgarngewebe (Wolle)	1 000 m ²	12 739	11 785	11 433	11 430	12 092	11 890
Baumwoll- und baumwollartige Gewebe ³⁾	1 000 m ²	426 060	419 135	427 272	416 338	431 774	437 950
Kammgarn- und Halbkammgarn- gewebe (Wolle)	1 000 m ²	25 815	26 908	26 072	26 727	26 791	27 028
Möbelstoffe	1 000 m ²	34 405	34 928	35 897	36 293	34 945	34 355
Tüfle und Gardinen	1 000 m ²	137 266	138 152	139 157	137 622	137 352	137 520
Strümpfe und Socken	1 000 P	291 314	302 133	306 634	316 793	322 044	338 199
Untertrikotagen	1 000 St	163 005	170 417	172 614	174 869	177 151	181 789
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie							
Mehl ⁴⁾	1 000 t	1 332	1 324	1 319	1 327	1 330	1 344
Teigwaren	1 000 t	53	55	58	61	61	63
Nährmittel ⁵⁾	1 000 t	136	135	134	136	138	133
Weißzucker	1 000 t	667	697	754	792	733	818
Obst- und Gemüsekonserven ⁶⁾	1 000 t	188	208	207	70	59	37
Marmeladen und Fruchtgelees	1 000 t	56	52	56	57	55	56
Brot und Kleingebäck	1 000 t	789	766	801	836	845	867
Dauerbackwaren	1 000 t	82	79	82	86	90	93
Zuckerwaren	1 000 t	84	80	82	84	88	92
Butter	1 000 t	278	273	281	276	280	273
Kondensmilch	1 000 t	116	118	118	120	115	120
Trockenmilch	1 000 t	176	181	183	177	171	163
Margarine	1 000 t	179	172	170	169	172	175
Pflanzenöl, raffiniert	1 000 t	223	229	244	241	244	248
Fleisch (einschl. Geflügel)	1 000 t	1 451	1 467	1 480	1 498	1 550	1 601
Fleisch- und Wurstwaren	1 000 t	408	412	425	435	442	443
Bier	1 000 hl	21 202	21 705	22 297	23 061	23 633	24 091
Spirituosen	1 000 hl	1 564	1 684	1 814	1 972	2 095	2 221
Alkoholfreie Getränke	1 000 hl	12 057	12 178	12 919	13 031	13 094	13 993
Tabakwaren							
Zigaretten	Mill. St	19 828	21 661	23 504	24 841	26 008	26 004
Zigarren und Zigarillos	Mill. St	973	917	799	760	706	554

1) Einschl. Flüssigstahl für Formguß.

2) Einschl. Halbzeug für nahtlose Röhre sowie für Schmiede- und Preßteile.

3) Einschl. Petroleum.

4) Kammgarne, Streichgarne, 3- und 4-Zylinder-Baumwollgarne u. a. m.

5) Ohne Raumtextilien.

6) Einschl. Mull und Gaze.

7) Einschl. Weizengrieß.

8) Einschl. Reis, ohne Weizengrieß.

9) Ab 1979 ohne Gemüsekonserven.

5.4 Betriebe, Beschäftigte und Leistung des Handwerks 1981 nach Handwerkszweigen und Eigentumsform der Betriebe

Handwerkszweig	Betriebe ¹⁾			Beschäftigte ohne Lehrlinge ²⁾			Lehrlinge in Produktions- genossenschaften ³⁾
	insgesamt	Produktions- genossen- schaften	Privatbetriebe	insgesamt	in Produktions- genossen- schaften	in Privat- betrieben	
Produzierendes Handwerk	61 481	1 269	60 212	256 303	68 144	188 159	6 443
Chemie	673	12	661	4 081	928	3 153	11
Herstellung und Bearbeitung von Baustoffen	702	13	689	2 209	239	1 970	9
Vorfertigung der Bauwirtschaft	324	8	316	1 280	199	1 081	1
Maschinen- und Fahrzeugbau	13 515	340	13 175	59 585	18 588	40 997	1 822
Elektrotechnik, Elektronik	7 621	321	7 300	42 890	21 245	21 645	2 155
Feinmechanik und Optik	1 505	8	1 497	5 654	316	5 338	26
Holzbearbeitung	11 931	193	11 738	33 969	7 015	26 954	651
Zellstoff und Papier	89	—	89	488	—	488	—
Polygraphie	2 137	16	2 121	7 890	557	7 333	35
Kulturwaren	1 495	16	1 479	5 926	1 738	4 188	25
Konfektion	5 236	88	5 148	11 913	4 226	7 687	612
Leder, Schuhe, Rauchwaren	4 603	107	4 496	14 169	4 658	9 511	372
Glas und Feinkeramik	487	5	482	1 640	159	1 481	12
Wirkereien und Strickereien	328	2	326	915	149	766	—
Fleischverarbeitung	2 424	66	2 358	20 593	3 536	17 057	266
Übriges produzierendes Handwerk	8 411	74	8 337	43 101	4 591	38 510	446
Bauhandwerk	14 054	1 072	12 982	89 732	52 966	36 766	5 232
Dienstleistungshandwerk	10 365	402	9 963	63 550	37 337	26 213	3 066
Insgesamt	85 900	2 743	83 157	409 585	158 447	251 138	14 741

Handwerkszweig	Leistung				Von den gesamten Leistungen entfielen auf	
	insgesamt	darunter			Produktions- genossenschaften ²⁾	Privatbetriebe ³⁾
		Produktion ohne Bauleistungen	Bauleistungen	Dienstleistungen		
Mill. Mark						
Produzierendes Handwerk	12 191	6 945	522	4 655	4 040	8 151
Chemie	235	87	0	144	35	200
Herstellung und Bearbeitung von Baustoffen	77	61	4	13	11	66
Vorfertigung der Bauwirtschaft	47	43	2	2	9	38
Maschinen- und Fahrzeugbau	3 190	543	113	2 507	1 266	1 924
Elektrotechnik, Elektronik	2 092	608	258	1 211	1 202	890
Feinmechanik und Optik	270	145	—	122	12	258
Holzbearbeitung	1 026	624	142	257	274	752
Zellstoff und Papier	12	11	—	0	—	12
Polygraphie	163	70	0	92	16	147
Kulturwaren	141	112	—	27	33	108
Konfektion	160	68	—	89	77	83
Leder, Schuhe, Rauchwaren	335	163	3	168	126	209
Glas und Feinkeramik	45	38	0	7	5	40
Wirkereien und Strickereien	23	18	—	2	4	19
Fleischverarbeitung	2 685	2 679	0	1	776	1 909
Übriges produzierendes Handwerk	1 690	1 674	—	13	194	1 496
Bauhandwerk	3 788	186	3 483	106	2 337	1 451
Dienstleistungshandwerk	962	11	5	936	593	369
Insgesamt	16 941	7 142	4 010	5 697	6 970	9 971

1) Stand: Jahresende.

2) Einschl. Projektierungs- und Handelsleistungen.

3) Einschl. Betriebsleistungen der 1981 gelöschten Betriebe.

5.5 Betriebe und Beschäftigte der Bauindustrie und des Bauhandwerks

Jahr	Insgesamt		Bauindustrie		Bauhandwerk	
	Betriebe am 31. 12.	Beschäftigte ¹⁾ ohne Lehrlinge	Betriebe am 31. 12.	Beschäftigte ¹⁾ ohne Lehrlinge	Betriebe am 31. 12.	Beschäftigte ¹⁾ ohne Lehrlinge
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
1976	13 622	516	976	430	12 646	86
1977	14 124	521	862	435	13 262	86
1978	14 665	525	793	438	13 872	86
1979	14 784	530	779	443	14 005	87
1980	14 813	535	751	446	14 062	89
1981	14 665	536	611	446	14 054	90

¹⁾ Industrie: Nur beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Jahresdurchschnitt;
Handwerk: Beschäftigte am Jahresende.

6 Bautätigkeit und Wohnungen

6.0 Vorbemerkung

Wohngebäude: Gebäude, das mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dient. Bei Gebäudekomplexen (wie Doppel- und Reihenhäusern) zählt jeder Teil mit eigenem Treppenhaus als Gebäude.

Wohnung: Ein oder mehrere Räume, die Wohnzwecken dienen und einen eigenen Wohnungseingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum des Hauses oder von außen und eine eigene Küche oder Kochnische haben. Von Privathaushalten bewohnte Wohnungseinheiten ohne Küche bzw. Kochnische (z. B. moderne Einraumwohnungen in Appartementhäusern) werden ebenfalls als Wohnungen gezählt. Ausgewiesen sind Wohnungen in Wohngebäuden, unabhängig

von ihrer Nutzung, sowie bewohnte Wohnungen in Nichtwohngebäuden und Behelfsunterkünften.

Wohnraum: Für Wohnzwecke bestimmter Raum mit einer Mindestfläche von 6 m² und einer Mindesthöhe von 2 m.

Ausstattung: Unter dem Begriff Zentralheizung sind zusammengefaßt: Fernheizung, Zentralheizung, Etagenheizung sowie Ofenheizung für Strom, Gas, Öl, z. B. Nachtspeicheröfen, Außenwandheizkörper. Warmwasserversorgung bedeutet Entnahme von Warmwasser aus Boilern oder Durchlauferhitzern (Strom, Gas) bzw. aus einer zentralen Anlage, z. B. aus einem Fernheizwerk.

6.1 Fertiggestellte Wohnungen

Jahr	Neubau, Umbau, Ausbau			Von 100 neugebauten Wohnungen hatten				
	insgesamt	Neubau	Modernisierung	Zentralheizung	Warmwasser	Gasanschluß	Elektroherd	Bad bzw. Duschecke
1976	150 617	103 091	47 526	90,9	100	27,7	71,7	100
1977	162 745	106 826	55 919	93,0	100	23,1	76,9	100
1978	167 799	111 909	55 890	94,8	100	22,4	77,6	100
1979	162 743	117 355	45 388	96,6	100	14,5	85,2	100
1980	169 223	120 206	49 017	96,0	100	10,8	89,1	100
1981	185 350	125 731	59 619	97,0	100	8,7	91,3	100

6.2 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 1. 1. 1971*)

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt
Wohngebäude	2 254	Wohnungen in Wohngebäuden	
errichtet bis 1899	963	nach dem Baualter	
1900 bis 1945	935	errichtet bis 1899	2 288
1946 und später	355	1900 bis 1945	2 431
Bestand an Wohnungen	6 057	1946 und später	1 252
Wohnfläche je Wohnung in m ²	58	nach der Ausstattung ¹⁾	
Wohnungen in Wohngebäuden	5 971	Zentralheizung	632
nach der Größe		Gasanschluß	3 211
1 Raum	666	Bad oder Duschaum	2 312
2 Räume	2 199	Wasserleitung in der Wohnung	4 906
3 Räume	2 003	Innentoilette	2 495
4 Räume	756		
5 und mehr Räume	347		

*) Ergebnisse der Wohnraum- und Gebäudezählung 1971.

1) Durch Mehrfachzählung keine Summenbildung möglich.

6.3 Modernisierung von Wohnungen

Jahr	Wohnungen insgesamt	Darunter modernisierte Wohnungen			
		zusammen	darunter nach Modernisierungsarten		
			Kategorie I	Kategorie II	Kategorie III
			Wasseranschluß, Innentoilette, Abwasserbeseitigung	wie Kat. I und zusätzlich Dusche, Bad, Warmwasserbereitung	wie Kat. II und zusätzlich modernes Heizsystem
1 000		%			
1975	6 446	100	17,3	61,9	20,8
1976	6 535	100	16,9	58,7	24,4
1977	6 622	100	14,8	58,0	27,2
1978	6 449 ¹⁾	100	13,0	53,7	33,3
1979	6 539	100	11,6	51,1	37,3
1980	6 539 ²⁾	100	12,8	55,3	31,9
1981	6 569 ³⁾	100	13,8	58,0	28,2

1) Ergebnis der Zwischenzählung vom 1. 1. 1978.

2) Fortschreibungsergebnis vom 1. 1. 1979.

3) Vorläufiges Ergebnis.

7 Einzelhandel und Gaststätten**7.0 Vorbemerkung**

Der Einzelhandel umfaßt den gesamten Warenverkauf an Letztverbraucher. In der Bundesrepublik Deutschland rechnen dagegen zum Einzelhandel nur Unternehmen, deren Hauptfunktion der Absatz von Handelswaren an letzte Verbraucher ist.

Einzelhandels-Verkaufsstellen: Läden (Hauptgeschäfte und Filialen), Verkaufsstände, Verkaufszüge und übriger ambulanter Handel, Betriebsverkaufsstellen, nichtlandwirtschaftliche Produktions- und Dienstleistungsbetriebe (z. B. Industrieläden, Schlachthöfe), die Einzelhandelsumsatz tätigen. Ausgenommen sind nur die zeitweise eingerichteten Sonderverkaufsstellen für Veranstaltungen und die Stände auf Bauernmärkten.

Eigentumsform der Betriebe: Der sozialisierte Einzelhandel umfaßt den volkseigenen, konsumgenossenschaftlichen und sonstigen sozialisierten Einzelhandel.

Kommissionshandel: Als (privater) Kommissionshandel wird die Tätigkeit von privaten Einzelhändlern bezeichnet, die mit dem sozialisierten Groß- und Einzelhandel einen Kommissionsvertrag abgeschlossen haben. Durch den Kommissionsvertrag wird dem Einzelhändler eine Gleichstellung mit dem Staatlichen Handel geboten. Er verpflichtet sich, keine Geschäfte mehr auf eigene Rechnung durchzuführen. Der Kommissionshändler ist nicht mehr einkommen-, sondern lohnsteuerpflichtig.

Einzelhandelsumsatz: Verkauf von Konsumgütern (Nahrungs- und Genußmittel, Industriewaren) an Endverbraucher in Verkaufseinrichtungen aller Eigentumsformen (Verkaufsstellen, Gaststätten, Kioske, ambulanter Handel, Versandhandel). Nicht zum Einzelhandelsumsatz rechnen die Umsätze im Rahmen der Arbeiterversorgung, der Schul- und Kinderspeisung in Gaststätten des nichtöffentlichen Netzes sowie die Abgabe von Medikamenten, optischen und orthopädischen Heilmitteln und dergleichen, soweit sie als Leistungen der Sozialversicherung vom Verbraucher nicht bezahlt werden.

7.1 Einzelhandel und Gaststätten

Eigentumsform	Einzelhandel		Gaststätten	
	Verkaufsstellen 31. 12. 1977	Umsatz 1981	Betriebe 31. 12. 1978	Umsatz 1981
	Anzahl	Mill. Mark	Anzahl	Mill. Mark
Sozialisierte Betriebe	70 155	82 542	24 132	7 905
dar. konsumgenossenschaftlich	31 934		6 162	
Kommissionshandel ¹⁾	9 958	5 231	7 672	1 295
Privatbetriebe ²⁾	29 527	5 245	2 112	272
Insgesamt	109 640	93 018	33 916	9 472

¹⁾ Einschl. Betriebe mit staatlicher Beteiligung.

²⁾ Einschl. Handwerk mit Einzelhandel.

8 Außenhandel

8.0 Vorbemerkung

Ein- und Ausfuhr: Bezüge (Import) von Handelswaren aus dem Ausland oder aus der Bundesrepublik Deutschland sowie Lieferung (Export) von Handelswaren in das Ausland oder in die Bundesrepublik Deutschland. Als Bezugs- und Absatzgebiete werden die Einkaufs- bzw. Käuferländer nachgewiesen.

Nicht einbezogen sind kostenlose Lieferungen von Waren (Geschenke, Hilfsleistungen, Proben usw.); Waren, die für Messen, Ausstellungen usw. bestimmt sind und wieder in das Ursprungsland zurückgebracht werden; Waren für Kon-signationen (diese werden erst zum Zeitpunkt des Verkaufs als Ex- bzw. Import erfaßt); Tiere für Rennen; Spielfilme zum Kopieren, die anschließend wieder zurückgesandt werden; Handelsmuster, Kataloge, Preislisten usw.; Waren zur Reparatur, die nach der Reparatur zurückgesandt werden; Verpackungsmaterial, Behälter usw., die nach Entleerung wieder in das Ursprungsland zurückgehen; persönliches Reisegepäck, Geschenksendungen (auf dem Postweg), Umzugsgut,

Gepäck und Gegenstände (dienstliche und persönliche) für Botschaften, diplomatische Missionen, Vertretungen und Konsulate; Gold als Zahlungsmittel, Zahlungen für technische Hilfe usw.; Transit ausländischer Waren.

Wertangaben: Die Werte enthalten den Warenpreis zuzüglich aller Fracht- und Nebenkosten im Lieferland (frei Grenze Lieferland bzw. fob-Verschiffungshafen). Die Werte werden in Valuta-Mark (VM) angegeben.

Während in der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland der Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) nicht enthalten ist, wird von der Deutschen Demokratischen Republik der Handel mit der Bundesrepublik Deutschland in die Außenhandelsdaten einbezogen. Angaben über den »Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)« nach der Statistik der Bundesrepublik Deutschland sind auf S. 245 in Mill. DM dargestellt.

8.1 Ein- und Ausfuhr

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens ¹⁾	
	insgesamt			je Einwohner		Einfuhr	Ausfuhr
	Einfuhr	Ausfuhr	Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) überschuß	Einfuhr	Ausfuhr		
	Mill. Valuta-Mark			Valuta-Mark		1976 = 100	
1976	45 921	39 536	-6 385	2 739	2 358	100	100
1977	49 882	41 844	-8 038	2 977	2 497	105	104
1978	50 712	46 168	-4 544	3 026	2 755	105	111
1979	56 425	52 420	-4 005	3 370	3 131	111	122
1980	62 970	57 131	-5 839	3 762	3 413		
1981	67 000	65 927	-1 073	4 003	3 939		

¹⁾ Umbasiert (von 1975 = 100).

8.2 Außenhandelsumsatz nach Ländergruppen und ausgewählten Ländern

Land	1976	1977	1978	1979	1980	1981	
	Mill. Valuta-Mark						%
Sozialistische Länder	57 330,1	65 463,8	69 846,3	74 891,1	79 809,8	88 543,9	66,6
COMECON-Länder	54 876,9	62 512,1	66 611,9	71 595,2	75 290,2	84 343,1	63,5
Albanien	63,2	71,0	74,9	115,3	115,0	121,2	0,1
Bulgarien	2 767,8	3 241,9	3 298,7	3 397,1	3 789,7	4 059,7	3,1
Kuba	805,0	958,0	967,5	1 027,3	1 096,8	1 550,0	1,2
Mongolei	68,7	83,0	84,0	92,4	101,1	113,4	0,1
Polen	7 476,8	7 744,1	8 125,3	8 005,1	7 714,2	7 316,2	5,5
Rumänien	3 043,3	3 548,3	3 884,7	3 886,7	3 867,8	4 091,3	3,1
Sowjetunion	27 785,1	32 455,7	34 907,3	39 271,1	42 608,8	49 888,3	37,5
Tschechoslowakei	7 519,7	8 403,5	8 941,8	9 134,2	9 306,0	10 097,9	7,6
Ungarn	5 104,2	5 739,7	6 010,1	6 318,4	6 368,1	6 861,2	5,2
Vietnam	243,1	266,9	317,6	347,6	322,7	243,9	0,2
Andere sozialistische Länder							
China, Volksrepublik	634,0	783,5	943,5	842,2	869,9	548,0	0,4
Jugoslawien	1 709,0	2 082,7	2 155,4	2 324,2	2 811,7	2 856,1	2,1
Korea, Dem. Volksrepublik	110,2	85,5	134,6	120,0	144,6	157,8	0,1
Industrialisierte westliche Länder	24 208,1	21 758,4	22 005,4	28 283,4	32 959,8	37 840,7	28,5
darunter:							
Australien	68,3	96,7	80,9	109,3	110,8	126,5	0,1
Belgien - Luxemburg	903,2	919,6	727,0	1 024,3	1 569,4	1 806,8	1,4
Bundesrepublik Deutschland	7 360,0	7 751,0	7 972,7	8 708,7	10 077,3	11 047,2	8,3
Dänemark	340,0	401,6	468,8	478,6	450,0	462,5	0,3
Finnland	334,4	355,1	289,3	659,8	639,0	515,6	0,4
Frankreich	1 669,4	1 066,1	1 357,4	1 971,3	2 177,2	3 214,9	2,4
Griechenland	229,9	388,8	284,7	487,8	346,5	271,1	0,2
Großbritannien und Nordirland	2 612,2	1 295,3	1 401,7	2 108,1	1 757,3	1 711,8	1,3
Italien	710,1	596,5	944,2	1 153,9	1 002,0	1 246,9	0,9
Japan	161,9	248,3	389,0	1 328,4	1 040,6	985,8	0,7
Kanada	294,2	170,7	76,0	77,6	48,1	64,6	0,0
Niederlande	1 158,0	1 227,9	1 130,1	1 466,6	1 752,0	2 206,5	1,7
Norwegen	245,9	358,9	303,6	164,1	147,4	149,6	0,1
Österreich	844,2	870,2	835,0	1 114,2	1 956,7	2 591,6	1,9
Schweden	1 152,2	1 189,6	1 073,7	1 004,5	1 486,5	1 584,1	1,2
Schweiz	1 402,0	1 815,7	1 406,2	1 802,5	2 543,5	2 518,7	1,9
Spanien	109,9	88,1	153,1	144,0	167,7	284,9	0,2
Türkei	111,5	101,2	120,3	147,7	168,8	137,6	0,1
Vereinigte Staaten	2 241,6	829,1	1 079,8	1 353,1	1 909,1	1 357,6	1,0
Entwicklungsländer	3 918,3	4 504,1	5 027,7	5 670,1	7 331,2	6 542,3	4,9
darunter:							
Ägypten	559,2	546,3	442,2	520,7	306,8	295,0	0,2
Algerien	120,3	101,3	324,0	247,4	538,9	249,7	0,2
Angola	.	236,0	233,7	311,6	275,0	198,5	0,1
Argentinien	47,3	169,9	148,8	292,1	219,0	238,0	0,2
Äthiopien	0,2	278,2	316,5	63,3	132,0	62,4	0,0
Brasilien	498,7	462,9	507,4	470,9	599,0	661,3	0,5
Indien	348,1	339,3	472,1	377,6	443,0	594,8	0,4
Indonesien	28,5	41,7	39,9	65,5	70,8	92,5	0,1
Irak	779,0	595,0	724,7	912,3	1 502,4	712,7	0,5
Iran	96,9	120,8	159,5	156,0	548,2	608,4	0,5
Kolumbien	120,0	153,1	102,2	167,6	220,8	143,1	0,1
Libanon	67,9	35,7	55,2	64,9	107,7	124,1	0,1
Libyen	63,3	84,8	13,3	54,7	502,0	494,7	0,4
Malaysia	28,1	48,4	52,9	78,7	84,4	49,2	0,0
Marokko	37,6	47,1	71,2	52,0	61,4	39,5	0,0
Mexiko	33,9	44,2	49,6	87,9	210,7	263,1	0,2
Mosambik	.	24,9	130,5	227,3	274,5	368,0	0,3
Nigeria	19,4	19,3	14,4	31,3	47,5	148,3	0,1
Peru	126,3	232,7	157,8	191,2	33,8	56,8	0,0
Syrien	348,6	344,4	405,7	436,6	388,3	429,8	0,3
Tunesien	15,4	29,2	25,3	44,1	60,7	15,1	0,0
Insgesamt	85 456,5	91 726,3	96 879,4	108 844,6	120 100,8	132 926,9	100

8.3 Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse

Warenbezeichnung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Ernährungswirtschaft							
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs							
Seefische, frisch und gefroren	1 000 t	16	4	2	2	7	6
Fischkonserven	1 000 t	5	3	3	2	1	2
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs							
Weizen	1 000 t	1 691	1 100	687	811	476	794
Gerste	1 000 t	795	581	806	1 161	564	582
Mais	1 000 t	2 346	940	1 229	1 201	3 161	1 823
Reis	1 000 t	42	45	43	44	44	42
Gemüse, Konsum, frisch	1 000 t	121	135	114	96	83	92
Obst (einschl. Trockenobst)	1 000 t	198	210	209	98	105	115
Südf Früchte (einschl. getrocknete)	1 000 t	305	306	288	238	182	215
Gemüsekonserven	1 000 t	115	111	102	105	98	108
Obstkonserven	1 000 t	69	71	73	74	71	71
Kakaobohnen	1 000 t	23	22	24	22	21	22
Ölfrüchte	1 000 t	50	61	101	91	50	50
Pflanzliche Öle und Fette	1 000 t	104	111	132	106	112	109
Genußmittel							
Rohkaffee	1 000 t	50	51	52	54	54	57
Tee	1 000 t	1	2	2	2	2	3
Fermentierter Tabak und Rauchtobak	1 000 t	16	18	19	20	26	18
Zigaretten	Mill. St.	7 676	6 679	6 529	6 159	5 072	3 974
Bier	1 000 hl	208	207	203	204	204	156
Wein und Sekt	1 000 hl	1 466	1 671	1 641	1 803	1 771	1 889
Gewerbliche Wirtschaft							
Rohstoffe							
Schurwolle, gewaschen	1 000 t	13	15	12	13	13	14
Baumwolle, entkernt	1 000 t	79	102	86	84	99	86
Naturkautschuk	1 000 t	40	37	35	33	37	37
Steinkohle (einschl. Anthrazit)	1 000 t	6 096	6 058	5 936	8 657	6 828	5 361
Erdöl	1 000 t	18 036	19 042	19 925	20 694	21 876	22 734
Chromerz	1 000 t	49	43	52	45	40	49
Eisenerze, Fe-Inhalt	1 000 t	2 053	2 267	2 046	2 033	2 088	2 335
Bauxit	1 000 t	261	198	252	134	121	67
Halbwaren							
Schnittholz	1 000 m ³	1 184	1 555	1 484	1 238	1 303	1 446
Stahlroh Eisen	1 000 t	628	619	774	654	676	647
Steinkohlenkoks	1 000 t	2 927	3 065	2 596	2 961	3 136	2 438
Phosphordünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	49	29	21	22	25	26
Zellstoff ¹⁾	1 000 t	212	200	178	161	177	143
Fertigwaren - Vorerzeugnisse							
Obertrikotagen ²⁾	1 000 VM	64 985	51 061	58 720	48 008	41 774	35 330
Baumwoll-, Woll- und Seidengewebe	1 000 VM	350 897	404 086	383 154	414 383	450 123	436 553
Papier	1 000 t	229	226	220	229	231	229
Anorganische Chemikalien	1 000 VM	304 235	352 084	425 370	581 231	546 710	478 918
Grobbleche	1 000 t	615	611	533	521	565	575
Feinbleche, warmgewalzt	1 000 t	76	107	81	62	69	70
Stabstahl	1 000 t	601	566	547	478	429	478
Stahlrohre, II. Verarbeitungsstufe	1 000 t	306	324	333	339	322	328
Fertigwaren - Enderzeugnisse							
Straßenschuhe	1 000 P	4 590	4 855	2 471	1 956	2 675	2 647
Spanabhebende Werkzeugmaschinen	1 000 VM	516 200	540 272	503 154	546 076	620 486	656 509
Hebezeuge und Fördermittel	1 000 VM	450 733	551 609	627 051	705 637	793 900	1 004 984
Maschinen und Ausrüstungen für die Datenverarbeitung und Bürotechnik	1 000 VM	516 801	578 880	613 280	614 313	640 231	630 586
Diesellokomotiven	St	142	100	122	73	70	129
Wälzlager	1 000 VM	149 263	151 650	156 185	161 840	196 525	230 500
Personenkraftwagen	St	94 776	82 612	94 153	58 338	62 339	48 082
Lastkraftwagen (einschl. Speziallastkraftwagen)	St	7 813	10 521	7 618	7 618	9 863	7 665
Omnibusse	St	1 652	1 733	1 807	1 443	1 359	803
Traktoren	St	6 050	7 259	7 231	6 626	6 969	4 632
Rundfunk- und Fernsehempfänger	1 000 St	469	603	382	366	275	448
Erzeugnisse der pharmazeut. Industrie	1 000 VM	268 845	285 016	323 403	354 125	385 649	422 858
Energie							
Elektroenergie ³⁾	Mill. kWh	1 453	2 654	4 008	3 963	4 150	4 160
Erdgas	Mill. m ³	3 360	3 551	3 617	4 330	6 431	6 265

¹⁾ Trockengehalt von 100% (absolut trocken).
²⁾ Einschl. Badebekleidung und Trainingsartikel.

³⁾ Einschl. Elektroenergieaustausch zwischen COMECON-Ländern.

8.4 Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse

Warenbenennung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Ernährungswirtschaft							
Bier	1 000 hl	354	418	474	385	401	480
Spirituosen	1 000 hl	80	90	91	97	64	75
Gewerbliche Wirtschaft							
Rohstoffe							
Braunkohlenbriketts	1 000 t	2 287	2 243	2 211	1 806	2 212	2 789
Gips, gebrannt	1 000 t	77	77	69	80	79	103
Schlammkreide	1 000 t	49	46	37	28	43	41
Kaolin, roh und geschlämmt	1 000 t	108	83	87	106	134	16
Steinsalz	1 000 t	1 102	1 145	1 213	1 232	1 210	1 272
Halbwaren							
Essigsäure	1 000 t	35	40	41	35	37	31
Benzin (ohne Rohbenzin)	1 000 t	416	423	385	393	425	484
Dieselmotorkraftstoff (ohne Rohdieselmotorkraftstoff)	1 000 t	1 027	1 055	984	929	1 201	636
Kaliohsalze und Kalidüngemittel, ber. auf K ₂ O	1 000 t	2 428	2 740	2 744	2 745	2 817	2 860
Natriumsulfat, kristallisiert	1 000 t	73	84	81	74	62	71
Fertigwaren - Vorerzeugnisse							
Baumwoll-, Woll- und Seidengewebe	1 000 VM	226 812	253 844	311 579	339 034	336 020	364 757
Mobelstoffe	1 000 m ²	14 656	13 300	13 285	11 774	11 508	55 129
Polyvinylchlorid	1 000 t	17	23	39	31	64	110
Natriumcarbonat	1 000 t	296	298	275	296	312	374
Fertigwaren - Enderzeugnisse							
Strumpfwaren	1 000 P	169 080	175 691	180 946	164 876	169 611	194 229
Oberbekleidung für Herren	1 000 VM	206 500	266 217	269 572	266 674	326 551	337 225
Oberbekleidung für Damen	1 000 VM	154 819	174 462	175 243	164 196	184 985	210 678
Oberbekleidung für Knaben und Mädchen	1 000 VM	56 686	63 498	60 680	55 278	70 120	77 820
Leibwäsche (einschl. Niederwaren)	1 000 VM	118 071	129 590	133 333	137 956	136 098	128 303
Unter- und Obertrikotagen ¹⁾	1 000 VM	330 452	368 631	368 124	352 219	359 536	407 002
Erzeugnisse der Glas- und Feinkeramikindustrie	1 000 VM	417 600	473 666	479 391	511 384	576 253	629 776
Kabel und Leitungen	1 000 VM	312 499	341 805	392 611	402 373	455 723	478 837
Baummaschinen	1 000 VM	329 504	339 869	395 068	451 182	503 508	648 364
Spanabhebende Werkzeugmaschinen	1 000 VM	1 177 790	1 387 766	1 554 617	1 631 078	1 986 006	1 592 638
Kaltumformende Werkzeugmaschinen und Scheren	1 000 VM	367 200	479 286	548 018	577 059	586 919	649 505
Nähmaschinen für den Hausbedarf	1 000 St	131	132	151	152	146	114
Landmasch. und Traktoren	1 000 VM	1 737 706	2 070 707	2 215 487	2 379 365	2 490 044	2 629 982
Hebezeuge und Fördermittel	1 000 VM	1 022 071	1 115 747	1 259 076	1 333 285	1 484 126	1 608 512
Buchungs-, Fakturiermaschinen und Abrechnungsautomaten	1 000 VM	592 925	615 771	635 987	729 658	742 992	845 967
Masch. und Ausrüstungen für die Lebensmittelindustrie	1 000 VM	376 000	510 979	631 422	734 360	687 933	741 894
Chemieausrüstungen	1 000 VM	487 700	583 827	786 548	915 169	948 820	677 806
Masch. und Ausrüstungen für die Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	1 000 VM	746 900	847 138	1 003 116	1 022 587	1 075 034	1 034 129
Masch. und Ausrüstungen für die polygraph. und papierverarbeitende Industrie	1 000 VM	348 100	381 958	458 322	440 189	492 350	528 791
Personenkraftwagen	St	81 025	77 378	92 183	89 056	84 824	82 418
Lastkraftwagen (einschl. Speziallastkraftwagen)	St	24 221	21 448	23 489	27 318	27 302	29 850
Motorräder über 50 cm ³ Zyl.-Inhalt	1 000 St	45	37	39	46	52	40
Eisenbahn-Personenwagen	St	1 157	1 148	1 199	1 304	1 207	1 441
See- und Küstenschiffe	St	23	21	23	30	27	40
Rundfunkempfänger	1 000 St	226	268	220	210	151	155
Hand- und Bodenstaubsauger	1 000 VM	28 660	36 018	38 101	41 401	43 173	54 775
Spiegelreflexkameras	1 000 St	283	290	298	299	331	299
Sonstige Kameras	1 000 St	232	186	190	193	190	187
Fotochemische Erzeugnisse	1 000 VM	416 107	432 442	412 828	425 437	436 645	584 878
Mobel und Polsterwaren (ohne Metallmöbel)	1 000 VM	654 660	654 551	807 644	911 285	945 891	1 043 168
Pharmazeutika	1 000 VM	300 448	380 477	457 674	563 895	694 854	860 626
Spielwaren	1 000 VM	260 400	277 291	318 557	331 513	355 672	392 116
Energie							
Elektroenergie ²⁾	Mill. kWh	1 140	2 148	3 195	2 679	2 685	2 445

1) Einschl. Badebekleidung und Trainingsartikel.

2) Einschl. Elektroenergieaustausch zwischen COMECON-Ländern.

9 Verkehr

9.1 Länge der Verkehrswege am 31. 12. 1981

Art des Verkehrsweges	km	Art des Verkehrsweges	km
Eisenbahnstrecken, Betriebslänge	14 233	Straßen des überörtlichen Verkehrs	47 530
und zwar: elektrifiziert	1 808	Staatsstraßen	13 106
Vollspurbahnen	13 935	dar. Autobahnen	1 720
Schmalspurbahnen	298	Bezirksstraßen	34 424
Benutzte Binnenwasserstraßen	2 302	Rohrleitungen	1 301

9.2 Personenverkehr nach Verkehrszweigen

Mill.

Verkehrszweig	Beförderte Personen				Geleistete Personenkilometer			
	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
Eisenbahnverkehr ¹⁾	623	613	607	601	22 320	22 284	23 142	23 026
Straßenverkehr	3 446	3 474	3 490	3 488	30 540	30 703	29 609	29 141
Straßenbahnverkehr ²⁾	1 416	1 408	1 409	1 418	5 184	5 161	5 336	5 463
Omnibusverkehr ¹⁾	2 030	2 066	2 081	2 069	25 356	25 542	24 273	23 678
Binnenschiffsverkehr	8	8	7	8	227	219	205	206
Seeschiffsverkehr	0	0	0	0	60	44		
Luftverkehr	1	1	1	1	1 802	1 848	2 053	2 130
Insgesamt	4 078	4 096	4 105	4 098	54 948	55 097	55 015	54 573

1) »Deutsche Reichsbahn«.

2) Einschl. Obusverkehr und U-Bahn.

1) Einschl. kommunaler Verkehrsbetriebe und Werkverkehr mit Kraftfahrzeugen.

9.3 Güterverkehr nach Verkehrszweigen

Verkehrszweig	Beförderte Güter				Geleistete Tonnenkilometer			
	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
	Mill. t				Mill. tkm			
Eisenbahnverkehr ¹⁾	300	302	312	315	53 017	54 375	56 395	55 767
Straßenverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	741	731	730	693	21 225	21 567	21 021	19 920
Gewerblicher Verkehr	180	167	167	163	9 721	9 696	9 739	9 423
Fernverkehr	27	27	26	24	5 794	5 912	5 769	5 425
Nahverkehr	153	139	141	139	3 927	3 784	3 970	3 998
Werkverkehr	561	564	563	530	11 503	11 871	11 282	10 497
Binnenschiffsverkehr ³⁾	16	15	16	17	2 265	1 933	2 159	2 359
Seeschiffsverkehr	12	12	13	13	62 766	65 713	70 651	71 081
Luftverkehr	0	0	0	0	62	67	67	66
Rohrleitungsverkehr	40	41	42	39	4 719	4 924	5 002	4 759
Insgesamt	1 108	1 101	1 112	1 076	144 054	148 579	155 294	153 952

1) »Deutsche Reichsbahn« – Transportleistung in Tariftonnenkilometern.

2) Transportleistung einschl. Rollverkehr der volkseigenen Kraftverkehrs- und Speditionsbetriebe.

3) Einschl. Transportmenge und Transportleistung der vom VEB Deutsche Binnenreederei beförderten Binnenschiffe anderer Länder.

9.4 Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

1 000

Jahr	Kraftfahrzeuge						Kleinkraft- räder (Mopeds)	Motorisierte Fahrzeuge insgesamt	Anhänge- fahrzeuge
	zusammen	Krafträder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Lastkraft- wagen ¹⁾	Zugmaschinen und Traktoren			
1976	3 935	1 335	2 052	23	313	212	2 203	6 138	783
1977	4 130	1 322	2 237	24	333	214		4 130	833
1978	4 301	1 309	2 392	52 ²⁾	327 ²⁾	221		4 301	909
1979	4 445	1 299	2 533	53	334	226		4 445	980
1980	4 613	1 305	2 678	51	348	231		4 613	1 044
1981	4 757	1 304	2 812	52	357	232		4 757	1 102

*) Stichtagszahlen (ohne Angabe des Stichtages im Statistischen Jahrbuch der DDR).

1) Einschl. Spezialkraftfahrzeuge.

2) 1978 wurden rund 29 000 Fahrzeuge, im wesentlichen Kleinbusse, neu zugeordnet.

9.5 Straßenverkehrsunfälle

Gegenstand der Nachweisung	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	54 997	60 221	59 492	56 417	52 839	50 972	50 067
Getötete	2 141	2 324	2 419	2 252	2 023	1 718	1 699
Verletzte	47 000	50 425	50 151	47 357	43 943	40 744	40 493

¹⁾ Mit Personenschäden bzw. mit einem Sachschaden von über 300 Mark.

9.6 Leistungen der Post

Art der Leistung	Einheit	1979	1980	1981	Art der Leistung	Einheit	1979	1980	1981
Postdienst					Postsparkassendienst¹⁾				
Briefsendungen ¹⁾	Mill. St	1 242	1 256	1 249	Zahl der Konten	1 000	2 502	2 493	2 486
Päckchen	Mill. St	18	18	17	Guthaben auf den Konten	Mill. Mark	3 165	3 234	3 271
Paket- und Wertsendungen ²⁾	Mill. St	37	37	38	Fernsprechdienst und Telegrafie				
Zahlungsdienst					Ortsgespräche	Mill.	1 382	1 281	1 285
Postanweisungen, Zahlkarten und Einzahlungsaufträge	Mill. St	35	35	35	Ferngespräche	Mill.	664	676	698
Postscheckdienst					Telegramme	Mill.	12	12	12
Zahl der Konten ¹⁾	1 000	199	197	184	Rundfunkgenehmigungen¹⁾				
Guthaben auf den Konten ²⁾	Mill. Mark	1 293	1 410	1 492	Ton-Rundfunk	1 000	6 342	6 409	6 459
					Fernseh-Rundfunk	1 000	5 634	5 731	5 811

¹⁾ Gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen (ohne Postwurfsendungen).

²⁾ Einschl. Wertpakete.

¹⁾ Stand am Jahresende.

²⁾ Jahresdurchschnitt.

10 Geld und Kredit

10.0 Vorbemerkung

Wechselkurse: Die Mark der DDR ist eine reine »Binnenwährung«; nach § 12 des Devisengesetzes der DDR vom 19. 12. 1973 ist die Ausfuhr und Einfuhr von Zahlungsmitteln der Mark verboten. Sie wird im internationalen Devisenhandel als Devisen nicht gehandelt.

Von der »Staatsbank der Deutschen Demokratischen Republik« sind für kommerzielle und nichtkommerzielle Transaktionen folgende Umrechnungssätze

der Mark zum US-Dollar (nicht gültig für den Handel mit der Bundesrepublik Deutschland) festgesetzt worden:

31. 12. 1982 1 US- $\$$ = 2,37 M; ab 1. 2. 1983 1 US- $\$$ = 2,46 M.

Bei Angaben über den Außenhandel wird nicht die Mark verwendet, sondern die »Valuta-Mark« (VM), bei der es sich lediglich um eine Verrechnungseinheit handelt (siehe Abschnitt 8).

10.1 Geldumlauf*)

Jahr	März	Juni	September	Dezember	
	insgesamt			je Einwohner	
	Mill. Mark			Mark	
1976	11 411	11 154	11 188	10 488	625
1977	11 966	11 856	11 913	11 313	675
1978	12 447	12 388	12 450	11 909	711
1979	13 096	13 013	13 050	12 372	739
1980	13 576	13 243	13 102	12 250	732
1981	13 441	13 072	12 953	12 315	736

*) Monatsende.

10.2 Spareinlagenbestand*)

Jahr	Insgesamt	Davon bei					je Einwohner
		Sparkassen	Genossenschafts- kassen für Handwerk und Gewerbe, Reichsbahnsparbanken	Bank für Land- wirtschaft und Nahrungsgüter- wirtschaft sowie bei Bäuerlichen Handels- genossenschaften	Post- und Postscheck- ämtern	übrigen Kreditinstituten	
Mill. Mark							Mark
1976	80 210	63 020	6 005	7 889	3 222	74	4 784
1977	86 083	67 971	6 369	8 161	3 472	110	5 137
1978	92 046	72 974	6 737	8 495	3 692	148	5 495
1979	96 958	77 025	7 048	8 813	3 882	190	5 792
1980	99 730	79 337	7 219	8 962	3 996	216	5 958
1981	102 960	82 089	7 406	9 141	4 078	246	6 153

*) Einschl. Giro-, Lohn- und Gehaltskonten.

11 Unterricht und Bildung**11.0 Vorbemerkung**

Allgemeinbildende polytechnische Oberschule: Wird pflichtmäßig von psychisch und physisch normal entwickelten Kindern vom vollendeten 6. Lebensjahr an besucht. Sie umfaßt 10 Schuljahrgänge, vermittelt gleichzeitig berufliche Grundkenntnisse und führt Vorbereitungsklassen (9. und 10. Klasse) für die erweiterte polytechnische Oberschule.

Erweiterte polytechnische Oberschule: Baut auf die zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule auf und besteht aus der 11. und 12. Klasse. Sie bereitet die Schüler auf ihre berufliche Tätigkeit vor und vermittelt die Hochschulreife.

Sonderschulen: Für Kinder mit psychischen und physischen Schädigungen (z. B. Blindenschulen, Gehörlosenschulen, Hilfsschulen).

Berufsschulen: Betriebsberufsschulen, Betriebsschulen, Kommunale Berufsschulen. Berufsschulen sind Teilzeitschulen mit 12 bis 14 Unterrichtsstunden an zwei bis drei Wochentagen. Die mindestens zweijährige Berufsschulpflicht erstreckt sich auf die Jugendlichen vom vollendeten 16. bis 18. Lebensjahr und besteht bis zur Lehrabschlussprüfung bzw. bis zum Erreichen des Zieles der Berufsschule.

Im Anschluß an den Pflichtbesuch der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen besteht Berufsschulpflicht, sofern nicht die erweiterte polytechnische Oberschule besucht wird.

Fachschulen: Bildungseinrichtungen, an denen mittlere Fachkräfte ausgebildet und weitergebildet werden (z. B. Ingenieure). Voraussetzung für die Aufnahme eines

Fachschulstudiums sind der erfolgreiche Abschluß der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule, eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie entsprechende Berufspraxis.

Hochschulen: Universitäten, Technische Hochschulen, Medizinische Akademien, Landwirtschaftliche Hochschulen, Hochschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften, Pädagogische Hochschulen, Kunsthochschulen, sonstige Hochschulen.

Die Studenten an den Hochschulen sind nach »Wissenschaftszweigen« und »Fachrichtungsgruppen« gegliedert. Studenten, die das Lehrfach zum Studienziel haben, sind geschlossen unter der Position »Pädagogische Grundstudienrichtungen aller Wissenschaftszweige« nachgewiesen.

Das zum Hochschulstudium erforderliche Abitur kann außer an einer erweiterten Oberschule oder einer Spezialschule auch über Berufsschulen, Betriebs- und Dorfakademien sowie über Volkshochschulen und Abendlehrgänge erreicht werden. Die Studierenden an Ingenieur- und Fachschulen erwerben nach dreijährigem Fachschulstudium mit der Abschlußprüfung ebenfalls die Hochschulreife.

Direktstudium: Überwiegende Durchführung des Studiums ohne gleichzeitige Berufsarbeit.

Fernstudium: Durchführung des Studiums ohne wesentliche Unterbrechung der Berufsarbeit.

Neuzulassungen: Erstmalig zum Studium immatrikulierte Studenten.

Absolventen: Studenten, die das Studium mit Erfolg beendet haben.

11.1 Schulen und Hochschulen

Schulgattung	Jahresende					
	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Schulen						
Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen	5 037	5 053	5 064	5 073	5 106	5 127
Erweiterte polytechnische Oberschulen	284	284	283	282	282	276
Sonderschulen	556	553	535	523	518	501
Berufsschulen	977	973	979	981	977	973
Fachschulen	233	233	234	236	237	240
Hochschulen	54	53	53	53	53	54
Schüler und Studenten						
Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen ¹⁾	2 532 924	2 480 952	2 420 494	2 314 201	2 203 991	2 106 463
Erweiterte polytechnische Oberschulen	47 562	46 836	46 024	46 454	46 927	46 051
Sonderschulen	68 672	66 630	64 892	62 908	61 406	60 201
Berufsschulen	433 600	452 817	463 108	462 236	459 485	448 386
Fachschulen	159 955	162 460	164 632	169 608	171 825	173 411
Hochschulen ²⁾	130 201	129 615	127 473	129 055	129 970	130 633

¹⁾ Einschl. Vorbereitungsklassen für die erweiterte polytechnische Oberschule.

²⁾ Ohne Ausländer.

11.2 Studenten an Hochschulen 1981 nach Wissenschaftszweigen und ausgewählten Fachrichtungsgruppen*)

Wissenschaftszweig Fachrichtungsgruppe	Insgesamt			Darunter:					
	Studenten	Neuzulassungen	Absolventen	Direktstudium			Fernstudium		
				Studenten	Neuzulassungen	Absolventen	Studenten	Neuzulassungen	Absolventen
Mathematik/Naturwissenschaften	8 145	1 949	1 439	7 706	1 865	1 342	—	—	—
dar.: Chemie	2 681	666	477	2 625	655	465	—	—	—
Physik	1 533	356	318	1 455	341	301	—	—	—
Mathematik	933	237	265	854	224	245	—	—	—
Psychologie	918	183	137	868	177	120	—	—	—
Biologie	898	206	120	762	178	96	—	—	—
Pharmazie	780	189	82	779	189	82	—	—	—
Technische Wissenschaften	38 865	9 056	6 339	33 514	7 891	5 533	4 062	854	547
dar.: Elektrotechnik/Elektronik	11 022	2 615	2 209	9 206	2 227	1 955	1 387	287	196
Maschinenwesen	10 255	2 335	794	8 696	1 984	533	1 229	267	190
Bauwesen	7 406	2 014	1 430	6 620	1 864	1 307	623	110	78
Medizin	13 577	2 545	1 994	12 710	2 412	1 875	—	—	—
Agrarwissenschaften	8 117	1 798	1 032	6 983	1 600	872	935	143	127
dar.: Pflanzen- und Tierproduktion	5 702	1 207	632	4 881	1 072	520	705	107	91
Lebensmitteltechnologie	938	207	168	777	189	136	111	—	24
Wirtschaftswissenschaften	17 707	4 048	3 725	11 371	2 668	2 398	4 633	828	839
Philosophisch-historische Wissenschaften, Staats- und Rechtswissenschaften	8 561	1 710	1 737	3 659	884	766	2 161	154	488
dar.: Rechtswissenschaften	3 390	544	746	2 061	528	444	1 312	14	300
Staats-, Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften	3 124	756	549	373	81	70	128	24	27
Kultur-, Kunst- und Sportwissenschaften	2 874	599	531	2 196	508	358	667	89	172
dar.: Sportwissenschaften	2 101	430	419	1 704	389	293	388	40	126
Kulturwissenschaften	440	104	59	214	55	26	226	49	33
Theologie	453	107	54	453	107	54	—	—	—
Literatur- und Sprachwissenschaften	2 271	565	379	1 887	496	285	182	31	34
dar.: Sprachmittler	1 082	329	157	1 082	329	157	—	—	—
Journalistik	686	152	132	501	120	98	182	31	34
Philologische Fachrichtungen	503	84	90	304	47	30	—	—	—
Kunst	3 056	802	570	2 530	613	392	354	138	105
dar.: Musik	1 810	467	323	1 436	355	221	214	63	33
Darstellende, bildende und angewandte Kunst	1 168	277	191	1 074	258	171	82	17	16
Pädagogische Fachrichtungsgruppen aller Wissenschaftszweige	27 007	8 139	5 720	24 013	6 769	5 079	554	127	437
dar.: Oberschullehrer	22 100	6 308	4 759	21 856	6 192	4 656	—	—	4
Lehrkräfte für den Berufs-theoretischen Unterricht	1 852	475	389	1 268	335	276	463	98	113
Lehrer für Sonderschulen und Sonderschulenrichtungen	1 568	885	429	370	122	54	24	—	303
Insgesamt	130 633	31 318	23 520	107 022	25 813	18 954	13 548	2 364	2 749
männlich	66 826	15 635	11 963	50 794	12 290	8 823	10 061	1 710	1 934
weiblich	63 807	15 683	11 557	56 228	13 523	10 131	3 487	654	815

*) Stand: Jahresende. — Ohne Ausländer.

12 Gesundheitswesen

12.1 Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten

Jahr	Lebensmittelvergiftung (Salmonellose)	Übertragbare		Typhus und Paratyphus	Übertragbare Ruhr	Diphtherie	Scharlach	Hepatitis infectiosa	Tuberkulose		Syphilis	Gonorrhoe
		Genickstarre	Hirnhaut- und Gehirnentzündung						insgesamt	darunter Atmungsorgane		
Anzahl												
1976	3 788	107	3 607	207	5 003	—	33 540	6 348	5 742	4 624	417	41 386
1977	5 709	95	6 441	150	2 454	—	32 449	4 653	4 988	3 908	574	45 209
1978	8 814	123	3 120	80	2 801	—	30 133	3 620	4 798	3 708	970	49 514
1979	7 463	118	3 421	85	3 293	—	24 354	6 802	4 189	3 281	912	50 638
1980	6 584	156	4 924	125	1 500	—	25 713	2 976	4 067	3 173	951	50 861
1981 ¹⁾	8 349	183	5 698	74	3 032	—	34 572	2 800	3 853	3 103	758	50 302
je 100 000 Einwohner												
1976	22,6	0,6	21,5	1,2	29,8	—	200,0	37,9	34,2	27,6	2,5	246,8
1977	34,1	0,6	38,4	0,9	14,6	—	193,6	27,8	29,8	23,3	3,4	269,8
1978	52,6	0,7	18,6	0,5	16,7	—	179,9	21,6	28,6	22,1	5,8	295,6
1979	44,6	0,7	20,4	0,5	19,7	—	145,5	40,6	25,0	19,6	5,4	302,5
1980	39,3	0,9	29,4	0,8	9,0	—	153,6	17,9	24,3	19,0	5,7	303,8
1981 ¹⁾	49,9	1,1	34,1	0,4	18,1	—	206,6	16,7	23,0	18,5	4,5	300,6

1) Vorläufiges Ergebnis.

12.2 Sterbefälle 1980 nach ausgewählten Todesursachen

Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich ¹⁾	Weiblich ¹⁾
	Anzahl			je 100 000 Einwohner		
Insgesamt	238 254	107 908	130 346	1 423,3	1 373,4	1 467,4
darunter:						
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (ohne Tuberkulose)	342	152	190	2,0	1,9	2,1
Tuberkulose	623	390	233	3,7	5,0	2,6
dar. Tuberkulose der Atmungsorgane	423	267	156	2,5	3,4	1,8
Bösartige Neubildungen	35 995	17 736	18 259	215,0	225,7	205,6
Diabetes mellitus	5 167	1 654	3 513	30,9	21,1	39,5
Hirngefäßkrankheiten	21 234	7 816	13 418	126,9	99,5	151,1
Krankheiten des Kreislaufsystems	141 039	57 820	83 219	842,6	735,9	936,9
Lungenentzündung	4 578	1 995	2 583	27,4	25,4	29,1
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre	1 460	899	561	8,7	11,4	6,3
Unfallfolgen	6 806	4 096	2 710	40,7	52,1	30,5

1) Bezogen auf jeweils 100 000 Einwohner gleichen Geschlechts.

12.3 Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker*)

Jahresende	Ärzte		Zahnärzte		Apotheker	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
1976	32 097	191,4	8 108	48,4	3 498	20,9
1977	31 776 ¹⁾	189,7	8 347	49,8	3 429	20,5
1978	32 397	193,4	8 864	52,9	3 481	20,8
1979	33 089	197,7	9 289	55,5	3 524	21,1
1980	33 894	202,5	9 709	58,0	3 549	21,2
1981	34 626	206,9	10 093	60,3	3 566	21,3

*) Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte, Zahnärzte und Apotheker.

1) Wegen Einführung des 6. Studienjahres in der Fachrichtung Medizin erfolgten keine Neuzugänge von Absolventen.

12.4 Krankenhäuser und planmäßige Betten

12.4.1 Nach Eigentumsformen

Jahr	Insgesamt		Staatliche Krankenhäuser		Private Krankenhäuser			
	Krankenhäuser	Betten	Krankenhäuser	Betten	von Religionsgemeinschaften		von sonstigen Eigentümern	
					Krankenhäuser	Betten	Krankenhäuser	Betten
1976	571	180 466	482	167 469	81	12 541	8	456
1977	563	178 555	474	165 625	82	12 538	7	392
1978	559	177 386	472	164 509	82	12 521	5	356
1979	554	176 300	466	163 506	83	12 438	5	356
1980	549	171 895	464	159 828	80	11 711	5	356
1981	550	171 157	466	159 058	79	11 743	5	356

12.4.2 Betten 1981 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	1981	Fachrichtung	1981
Allgemein (einschl. Beobachtungsbetten)	340	Urologie	3 153
Innere Medizin	36 356	Röntgenologie	1 648
Chirurgie	31 519	Zahn-, Mund-, Kiefererkrankungen	519
Gynäkologie	10 442	Chronisch Kranke	4 323
Geburtshilfe (Entbindungsbetten)	7 522	Orthopädie	5 528
Kinderkrankheiten (ohne Frühgeburten)	14 292	Neurologie	3 114
Frühgeburten	1 524	Psychiatrie	30 090
Infektionskrankheiten	4 437	Tuberkulose	4 610
Augenkrankheiten	2 777	Rekonvaleszenz	422
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	3 868	Intensivtherapie	1 481
Hautkrankheiten	2 926	Interdisziplinäre Wachstation	86
Venerologie	180	Insgesamt	171 157

13 Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen

13.0 Vorbemerkung

Staatshaushalt: Haushalte sämtlicher Finanzträger (Staat, Bezirke, Kreise, Gemeinden). Der Haushalt der Sozialversicherung ist in der DDR Bestandteil des Staatshaushaltes, in der Bundesrepublik Deutschland dagegen vom Staatshaushalt getrennt. Die wichtigsten Einnahmequellen des Staatshaushaltes sind neben den Verbrauchsabgaben die bei der »volkseigenen Wirtschaft« erhobene Produktions- und Dienstleistungsabgabe sowie die Handelsabgabe und die (Netto-)Gewinnabführung.

Sozialversicherung: Im Gegensatz zur Bundesrepublik Deutschland sind in der DDR alle Zweige der Sozialversicherung (Kranken-, Unfall-, Renten- sowie Arbeitslosenversicherung) zusammengefaßt. Träger der Sozialversicherung für Arbeiter und Angestellte ist der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund, Verwaltung für Sozialversicherung, dessen Einnahmen und Ausgaben in Tabelle 13.2 nachgewiesen sind. Die Staatliche Versicherung der DDR ist Sozialversicherungsträger für Mitglieder von Produktionsgenossenschaften, für Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und sonstige Selbständige. Für die genannten Personenkreise sowie für Schüler und Studenten besteht Versicherungspflicht. Von der Versicherungspflicht befreit sind Personen, deren Einkommen weniger als 75,- M monatlich beträgt. Eine freiwillige zusätzliche Versicherung ist möglich.

Renten und Pflegegelder: Anspruch auf Rente hat jeder Sozialversicherte bei Invalidität, im Alter, für die Folgen von Arbeitsunfällen oder von anerkannten

Berufskrankheiten. Anspruch auf Rente haben außerdem die Hinterbliebenen eines Sozialversicherten.

In der Tabelle 13.4 sind die Renten und Pflegegelder aller Sozialversicherten und die Sozialversicherungsrenten für Arbeiter und Angestellte ausgewiesen.

Vollrenten und Halbrenten: Vollrentenempfänger entsprechen einer Rente beziehenden Person. Renteneempfänger mit Anspruch auf zwei gleichartige Renten erhalten nur die höhere Rente voll und die zweite Rentenleistung gekürzt, und zwar in Höhe von 50% bei Unfallrenten bzw. 25% bei allen übrigen Renten. Die höhere Rente wird als Vollrente, die andere ausgezahlte Rente als Halbrente statistisch erfaßt.

Rentenbeträge: Die Rentenbeträge enthalten verschiedene Zuschläge, z. B. Ehegattenzuschläge, Kinderzuschläge. Nicht enthalten sind die zusätzliche Altersversorgung sowie die ausgewiesenen Pflegegelder.

Bergmannsrenten: Renten, die bei Eintritt der Berufsunfähigkeit als Bergmann bis zum Erreichen der Altersgrenze gezahlt werden; ihre Höhe richtet sich nach der Zahl der Berufsjahre als Bergmann.

Haushaltsrenten: Renten, die als direkte Ausgabe des Staatshaushalts an einen durch Verordnung bestimmten Personenkreis von Kriegsinvaliden, Wehrmachtsgeschädigten usw. gezahlt werden.

Pflegegelder werden an Rentner mit eigenem Rechtsanspruch gezahlt, wenn sie völlig arbeitsunfähig sind und einer Pflege durch dritte Personen bedürfen.

13.1 Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts

Mill. Mark

Jahr	Einnahmen ¹⁾	Ausgaben ¹⁾				
		insgesamt ²⁾	darunter für			
			Bildungswesen ¹⁾ (einschl. Hoch- und Fachschulen)	Gesundheits- und Sozialwesen	Sozialversicherung und Renten	Kultur ¹⁾ (einschl. Rundfunk und Fernsehen)
1975	114 662	114 160	8 276	7 888	21 358	1 953
1976	117 588	117 128	8 907	8 297	22 195	2 044
1977	124 543	124 103	9 273	8 609	24 653	2 132
1978	132 612	132 103	9 539	8 911	26 565	2 189
1979	140 633	140 223	9 675	9 259	27 375	2 269
1980	160 652	160 283	9 836	9 333	29 410	2 287
1981	167 466	167 159	10 605	10 020	29 612	2 428

1) Ohne Fonds der Volksvertretungen.

2) Ohne Investitionen.

1) Ohne Ausgaben für Forschungszwecke.

13.2 Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung*)

Mill. Mark

Einnahmen — Art der Ausgaben	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Einnahmen						
Insgesamt	10 558	11 044	12 498	13 031	13 299	13 669
dar. Pflichtbeiträge	9 416	9 627	10 826	11 136	11 254	11 420
Ausgaben						
Insgesamt	18 498	20 568	22 352	23 116	24 785	25 086
Für soziale Zwecke	12 316	13 915	15 363	15 666	17 064	17 076
darunter:						
Sozialversicherungsrenten	9 938	11 232	11 212	11 269	12 449	12 400
Kranken-, Haus- und Taschengeld ¹⁾	1 735	1 753	3 052	3 223	3 360	3 371
Für gesundheitliche Zwecke ²⁾	5 881	6 336	6 667	7 122	7 378	7 656
dar. Arzneien, Heil- und Hilfsmittel ¹⁾	1 885	1 964	2 067	2 247	2 342	2 494
Sonstige Leistungen und Ausgaben	301	317	322	328	343	351
dar. Kur- und Erholungsstätten	207	221	228	232	249	257

*) Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten.

1) 1978 einschl. Lohnausgleich und Verbesserung der Leistungen der Sozialversicherung.

2) U. a. Behandlung durch Ärzte und Zahnärzte, Zahnersatz, Zahnreparaturen, ambulante und stationäre Behandlung in staatlichen und privaten Einrichtungen.

1) Ohne Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, die bei stationärer Behandlung abgegeben werden.

13.3 Sozialfürsorge*)

Dezember	Unterstützungsempfänger			Durchschnittsbetrag je Person ²⁾
	insgesamt	Rentner ¹⁾	Nichtrentner	
		Anzahl			Mark
1976	20 682	5 187	15 495	140,92
1977	19 823	6 142	13 681	141,57
1978	19 499	6 471	13 028	
1979	16 614	5 951	10 663	
1980	17 172	6 435	10 737	
1981	15 236	5 943	9 293	

*) Ohne Personen, die nur Pflegegeld, Blindengeld oder Sonderpflegegeld erhalten.

1) Einschl. Rentner Ehegatten, die Mietbeihilfe oder Teilunterstützung erhalten.

1) Laufende Unterstützungen, ohne Ehegatten- und Kinderzuschläge.

13.4 Renten und Pflegegelder*)

Rentenart Pflegegeld	Fälle				Durchschnittsbetrag je Fall			
	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
	1 000				Mark			
	Insgesamt							
Unfallrenten	160,0							
Invalidentrenten ¹⁾	264,7	264,1	263,4	231,5				
Altersrenten ¹⁾	2 815,7	2 804,8	2 792,6	2 760,7				
Witwen-(Witwer-)Renten	242,4	211,7	198,6	188,8				
Voll- und Halbwaisenrenten	140,8	136,1	132,1	127,7				
Teilrenten	1 101,1	1 107,4	1 116,4	1 117,1				
Pflegegelder	467,6	483,3	490,5	491,4				
	darunter Sozialversicherungsrenten für Arbeiter und Angestellte							
Invalidentrenten ¹⁾	225,6	226,6	227,3	231,5	307,17	339,76	341,01	342,85
Altersrenten ¹⁾	2 320,0	2 317,1	2 311,8	2 311,8	297,45	336,77	337,05	337,37

*) Stand: jeweils Dezember.

1) Ohne Invalidentrenten.

1) Einschl. Invalidentrenten.

14 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

14.0 Vorbemerkung

Die **Ausgaben** von Haushalten verschiedener sozioökonomischer Bevölkerungsgruppen (Arbeiter, Angestellte, Mitglieder landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften vom Typ III und Rentner) werden durch repräsentative Haushaltsbefragungen ermittelt. Dabei werden die Ausgaben durch Anschreibungen der Haushalte während eines ganzen Jahres erfaßt; an der Erhebung sind rund 6 800 Haushalte beteiligt. Bei den dargestellten Ergebnissen sind aus Vergleichsgründen die Ausgabengruppen nicht – wie im Jahrbuch der DDR – auf das Haushaltsnettoeinkommen, sondern

auf den bezahlten Verbrauch von Waren und Leistungen bezogen, der in seiner Abgrenzung ungefähr dem Privaten Verbrauch in den Wirtschaftsrechnungen der Bundesrepublik Deutschland (s. Tabelle 20.2, S. 450) entspricht.

Die Ergebnisse über die **Ausstattung** privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern basieren nicht auf Haushaltsbefragungen. Sie werden vielmehr kumulativ aus dem jährlichen Inlandsverbrauch, dividiert durch die Zahl der Haushalte, ermittelt. Abschreibungen werden berücksichtigt.

14.1 Ausgaben für den privaten Verbrauch in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten 1981

Prozent

Art der Ausgaben	Haushalte					
	insgesamt	mit ... Personen				
		1	2	3	4	5 und mehr
Ausgaben für Waren	85,0	80,3	84,1	85,3	85,9	86,2
Nahrungsmittel	30,6	28,6	28,5	30,0	31,4	36,2
Genüßmittel	11,9	11,6	13,3	12,0	10,7	11,3
Schuhe, Taschen- und Sattlerwaren	2,9	3,2	2,6	2,9	2,9	3,3
Textilien und Bekleidung	12,0	13,1	12,1	12,1	11,5	11,4
Sonstige Industriewaren	27,6	23,8	27,6	28,3	29,4	24,0
Ausgaben für Leistungen	15,1	19,7	15,9	14,7	14,1	13,8
darunter:						
Verkehrsleistungen	1,4	2,1	1,5	1,4	1,3	1,5
Mieten	3,3	4,6	3,2	3,2	3,1	3,4
Strom, Gas, Wasser, Heizung aller Art	1,9	2,0	1,8	1,8	1,8	2,0
Reparaturen	2,1	1,8	2,5	2,0	2,2	1,5
Bildung, Unterhaltung, Erholung	4,1	6,1	4,2	4,1	3,7	3,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

14.2 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern

Stand: 31. Dezember

Art der Gebrauchsgüter	Von 100 Haushalten waren ... mit Gebrauchsgütern vorstehender Art ausgestattet						
	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Personenkraftwagen ¹⁾	26,2	28,8	31,6	34,1	36,3	36,8	39,0
Motorräder, Motorroller ¹⁾	19,5	19,1	18,9	18,7	18,5	18,4	18,4
Mopeds ¹⁾	30,9	32,9	34,3				
Rundfunkempfänger	96,3	96,9	97,8	98,2	99,0	99,0	99,0
Fernsehempfänger	81,6	83,6	85,1	86,5	88,0	88,1	89,2
Haushaltskühlschränke	84,7	89,7	94,6	98,6	99,0	99,0	99,0
Haushaltswaschmaschinen	73,0	75,7	77,6	78,8	79,9	80,4	83,4

1) Stand: 30. September.

15 Löhne und Gehälter

15.0 Vorbemerkung

Arbeitseinkommen: Bruttolohnsumme, die sich zusammensetzt aus tariflichem Grundlohn, bei Stücklohn dem Mehrleistungslohn für Arbeitsnormerfüllung, bei Zeitlohn den Mehrleistungsprämien sowie Zuschlägen und Zusatzlöhnen; Prämien aus dem Betriebsprämienfonds; Prämien für Materialeinsparung auf Grund persönlicher Konten; Lohn- und Sonderzuschläge sowie Ehegatten- und Kinderzuschläge; Weihnachtsgartifikationen. Die Angaben beziehen sich nur auf sozialisierte Betriebe, in denen die Arbeitseinkommen höher sind als in den übrigen Betrieben.

Erfaßter Personenkreis: Vollbeschäftigte Arbeiter und Angestellte und vollbeschäftigte Produktionsarbeiter in sozialisierten Betrieben. Arbeiter und Angestellte, die während des Jahres erkrankt waren. lt. Arbeitsvertrag verkürzt arbeiteten, sonstige lohnmindernde Ausfallzeiten hatten oder die im Laufe des Jahres eingetreten oder ausgeschieden sind, werden auf Vollbeschäftigte umgerechnet.

15.1 Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen*)

Mark

Wirtschaftsbereich	Arbeiter und Angestellte					Produktionsarbeiter bzw. gleichgestelltes Personal				
	1977	1978	1979	1980	1981	1977	1978	1979	1980	1981
Land- und Forstwirtschaft										
Volkseigene Güter	897	917	947	967	1 000	884	908	934	955	986
Staatliche Forstwirtschaftsbetriebe	938	960	999	1 021	1 033	946	963	1 005	1 019	1 033
Industrie und Energiewirtschaft (ohne Bau)										
Alle sozialisierten Betriebe	953	989	1 020	1 038	1 064	939	973	1 002	1 018	1 041
Bauindustrie										
Volkseigene Betriebe	996	1 022	1 037	1 041	1 067	989	1 017	1 028	1 029	1 052
Handel										
Sozialisierter Großhandel	829	843	869	887	906	814	828	853	880	893
Sozialisierter Einzelhandel	810	823	846	864	883	792	807	830	847	864
Verkehr										
Volkseigene Betriebe (ohne Post)	1 049	1 086	1 127	1 127	1 153	1 069	1 114	1 152	1 150	1 169
Post- und Fernmeldewesen	862	883	904	928	953	819	839	860	879	909

*) Einschl. Heimarbeiter, ohne Lehrlinge.

15.2 Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben der Industrie nach Industriebereichen*)

Mark

Industriebereich	Arbeiter und Angestellte				Produktionsarbeiter bzw. gleichgestelltes Personal			
	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
Energie- und Brennstoffindustrie	1 090	1 121	1 153	1 193	1 086	1 118	1 151	1 189
Chemische Industrie	1 043	1 079	1 088	1 110	1 027	1 051	1 061	1 079
Metallurgie	1 102	1 133	1 153	1 162	1 122	1 148	1 160	1 162
Baumaterialienindustrie	992	1 019	1 031	1 045	1 003	1 031	1 042	1 053
Wasserwirtschaft	902	921	940	973	882	898	914	940
Maschinen- und Fahrzeugbau	1 026	1 055	1 070	1 096	1 023	1 050	1 060	1 081
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	997	1 034	1 051	1 081	954	987	999	1 025
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)	883	912	938	960	864	895	916	933
Textilindustrie	859	887	903	938	840	866	881	915
Lebensmittelindustrie	939	967	982	1 005	951	981	995	1 016
Insgesamt	989	1 020	1 038	1 064	973	1 002	1 018	1 041

*) Einschl. Heimarbeiter, ohne Lehrlinge.

16 Preise

16.0 Vorbemerkung

Die Preise werden – von wenigen Ausnahmen abgesehen – in der DDR behördlich festgesetzt. Dabei wird zwischen Außenhandels- und Binnenpreisen unterschieden. Bei den Angaben in diesem Abschnitt handelt es sich um Binnenpreise.

Index der Verkaufserlöse landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Erfäßt werden die Erlöse, die der Erzeuger landwirtschaftlicher Produkte für den Gesamtverkauf seiner Erzeugnisse effektiv erzielt. Die Verkaufserlöse enthalten die einheitlichen Erzeugerpreise sowie Preiszu- und -abschläge für Qualitätsunterschiede, unterschiedliche Liefer- sowie bestimmte Produktionsbedingungen.

Wohnungsbaupreise

Preis, der alle Geldaufwendungen umfaßt, die dem Auftraggeber zur Fertigstellung des bautechnischen Teils eines Bauvorhabens entstehen. Zum Baupreis gehören: der Bauabgabepreis, die Gebühren für Projektierungsleistungen, die Preise bzw. Gebühren für sonstige Leistungen bei der Vorbereitung der Investi-

tion sowie weitere vom Auftraggeber veranlaßte Maßnahmen und Leistungen, Aufwendungen des Auftraggebers für Koordinierung und Leistung, soweit kein Hauptauftragnehmer eingesetzt ist.

Einzelhandels- bzw. Verbraucherpreisindizes

Dem Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife für die Bevölkerung liegt ein Wägungsschema zugrunde, das sich auf die Struktur der Einzelhandelsumsätze bzw. die Ausgaben privater Haushalte 1975 bezieht.

Einzelhandelspreise

Der Vergleich der absoluten Preisangaben mit den für das Bundesgebiet ermittelten Preisen wird durch die z. T. erheblichen Qualitätsunterschiede sowie durch die Tatsache gestört, daß in der DDR auch in den letzten Jahren Waren großer Verbrauchsbedeutung nicht immer und überall von der Bevölkerung gekauft werden konnten.

16.1 Index der Verkaufserlöse ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse*)

1970 = 100

Erzeugnis	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Pflanzliche Erzeugnisse¹⁾	105,9	104,8	109,4	107,5	108,4	119,0
Getreide	94,8	97,4	98,2	97,8	97,4	101,7
Weizen	96,3	98,8	98,7	98,1	99,1	99,5
Roggen	97,7	98,8	100,0	100,0	97,2	107,6
Braufähige und Braugerste	88,0	97,2	97,0	96,3	95,4	95,8
Sonstige Gerste	97,4	98,7	99,8	99,1	96,6	101,0
Hafer	90,1	91,4	91,8	92,1	92,6	92,1
Sonstiges Getreide ²⁾	82,9	73,6	88,7	88,7	126,9	168,6
Ölfruchte ³⁾	97,8	98,7	101,7	106,1	100,6	101,1
Kartoffeln ⁴⁾	131,2	131,1	139,1	136,0	135,1	145,6
Zuckerrüben	96,5	97,7	97,7	104,7	99,4	97,7
Obst	120,5	117,8	143,1	100,7	111,4	112,8
Gemüse	112,4	95,0	101,0	107,2	118,2	114,7
Tierische Produkte	107,3	107,2	107,2	107,5	107,3	-
Schlachtgeflügel	94,8	93,1	94,2	93,5	94,0	97,0
Schlachtschweine	101,7	102,0	101,9	102,4	102,6	102,7
Schlachtrinder und sonstiges Rindvieh	117,3	117,1	116,8	117,8	115,6	128,1
Milch ⁵⁾	111,1	111,3	111,2	111,3	111,2	-
Eier	98,8	97,9	97,9	98,1	99,1	99,4
Insgesamt	107,0	106,7	107,7	107,5	107,7	-

*) Durchschnittliche Verkaufserlöse je Produktionseinheit.

¹⁾ Einschl. Saatgut.

²⁾ Einschl. Körnermais.

³⁾ Einschl. Samen der Faserpflanzen.

⁴⁾ Einschl. Saatkartoffeln.

⁵⁾ 3,5% Fettgehalt.

16.2 Wohnungsbaupreise*)

Jahr	Je Wohnung	Je m ² Wohnfläche	Je m ³ umbauten Raumes	Je Wohnung	Je m ² Wohnfläche	Je m ³ umbauten Raumes
	Mark			1970 = 100		
1960	21 692	388	77	70	68	61
1961	20 982	380	76	67	66	60
1962	20 424	368	76	65	64	60
1963	21 050	377	81	67	66	64
1964	20 917	386	82	67	67	65
1965	20 478	394	82	66	69	65
1966	21 472	418	89	69	73	70
1967	27 191	544	113	87	95	89
1968	28 654	548	114	92	96	90
1969	28 780	531	116	92	93	91
1970	31 210	573	127	100	100	100
1971	32 512	583	133	104	102	105
1972	31 756	568	126	102	99	99
1973	30 974	569	124	99	99	98
1974	31 270	568	124	100	99	98
1975	29 923	550	120	96	96	95
1976	30 163	548	122	97	96	96
1977	31 415	563	125	101	98	98
1978	31 911	562	124	102	98	98
1979	32 349	573	125	104	100	98

*) Gesamtbaupreis.

16.3 Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife

1970 = 100

Waren- bzw. Ausgabengruppe	1960	1981	Waren- bzw. Ausgabengruppe	1960	1981
Nahrungsmittel	98,2	99,6	Bekleidungs- und Wäschestoffe	100,2	98,8
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	85,2	96,0	Wohnraumtextilien und verwandte Waren	100,0	99,1
Getreide-, Stärke- und Kartoffelerzeugnisse, Kindernahrung und Hülsenfrüchte	100,1	100,0	Konfektionierte Oberbekleidung, Pelzwaren	103,8	91,9
Zucker, Zuckerwaren, Kakao- und Kakaoerzeugnisse, Bienenhonig, Kunsthonig und Marmelade	100,0	100,0	Haushaltstextilien, Leibwäsche, Kurz- und Modewaren, Kopfbekleidung	102,6	100,7
Fleisch, Fleisch- und Wurstwaren	101,1	100,4	Sonstige Industriewaren	100,9	100,3
Fisch und Fischwaren	98,7	100,2	Möbel, Kulturwaren, Sportartikel, Papier und Bürobedarf, polygraphische Erzeugnisse	100,0	99,0
Molkereierzeugnisse, Fette, Eier und Eierzeugnisse	102,8	100,6	Haushalts- und Wirtschaftswaren, Eisenwaren und Werkzeuge	99,9	100,7
Sonstige Nahrungsmittel	100,0	100,0	Elektroakustik, Elektromaterial, Beleuchtungskörper, Foto-Kino-Optik, Uhren und Schmuck, Straßenfahrzeuge und Zubehör	104,1	101,4
Genußmittel	100,3	103,9	Artikel der Körper- und Gesundheitspflege, chemische Erzeugnisse, zoologischer Bedarf u. a.	100,0	100,3
Alkoholische Getränke	100,6	108,5	Baustoffe, Heizstoffe, Kraftstoffe, sonstige Öl- und Teerprodukte, Gebrauchsgüter	98,7	100,0
Kaffee und Tee	100,2	100,0	Index der Leistungspreise und Tarife ¹⁾	97,6	100,6
Tabakwaren	100,0	100,0	Produktive Handwerksleistungen	102,1	100,1
Schuhe, Schuhbedarfsartikel, Koffer, Täschner- und Sattlerwaren	99,1	101,7	Verkehrsleistungen	99,8	99,7
Schuhe und Schuhbedarfsartikel	98,7	102,1	Leistungen des Post- und Fernmeldewesens	101,0	113,0
Koffer, Täschner- und Sattlerwaren	100,5	100,7	Strom, Gas, Wasser	100,0	100,0
			Mieten und Pachten	98,9	99,9
			Rundfunk- und Fernsehgebühren	59,4	100,0

1) Nur für den Bevölkerungsbedarf.

16.4 Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Mark

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt		Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt	
		1960	1981			1960	1981
Nahrungs- und Genußmittel				Tee, echt 50 g			
Roggen-Mischbrot	1 kg	0,52	0,52	Vollbier, hell, 11 bzw. 11,5% Stammwürzgehalt	0,33 l	1,20	1,20
Weißbrot	1 kg	1,00	1,00	Weinbrand-Verschnitt »Spezial«, 38%	0,7 l	0,48	0,48
Weizenmehl, Type W 405	1 kg	1,32	1,32	Rauchtabak, Feinschnitt	50 g	14,40	17,30
Weizengrieß, abgepackt	1 kg	1,34	1,34	Filterzigaretten, mittlere Preislage	1 St	3,00	3,00
Haferflocken, abgepackt	1 kg	0,98	0,98	Sonstige Waren			
Eierteigwaren (Hörnchen), abgepackt	250 g	0,70	0,70	Kinderhalbschuhe, Rindbox, Gummisohle	1 P	—	274,00
Speiseerbsen, geschält, abgepackt	1 kg	1,04	1,04	Damenstrickkleid, vollsynthetisch	1 St	16,30	19,00
Kirschmarmelade, in Gläsern	500 g	1,08	1,08	Kleinkinder-Schnurstiefel, Boxkalf, Porolaufohle, Pelzeinsatz	1 P	16,05	16,50
Weißzucker, abgepackt	1 kg	1,50	1,55	Herrenstrickanzug, zweiteilig, einreihig	1 St	—	122,00
Kakaopulver, stark entölt	125 g	4,00	4,00	Damenstrumpfhose, Dederon-Silastik	1 P	—	64,00
Vollmilch-Schokoladentafel, 35% Kakaobestandteile	100 g	3,85	3,85	Herrenpullover, Polyester, mit langem Ärmel	1 St	—	80,00
Kartoffeln	5 kg	0,60	0,85	Herrenjacke, Wolpryla-hochbausch, mit langem Ärmel	1 St	—	80,00
Weißkohl	1 kg	0,44	0,41	Damenstrumpfhose, Dederon-Silastik	1 P	31,60	18,00
Rotkohl	1 kg	0,44	0,45	Damenstrümpfe, Feinsilastik, 20 den, I. Wahl	1 P	15,00	7,00
Mohrrüben	1 kg	0,37	0,48	Herrenoberhemd, mit langem Ärmel	1 St	75,00	43,00
Äpfel	1 kg	1,50	1,97	Bettbezug, Linon, 128 x 200 cm	1 St	23,00	21,80
Zitronen	1 kg	5,00	5,00	Herren-Tourenfahrrad, Markenware, 26 Zoll, Alu-Felgen	1 St	242,00	242,00
Salzheringe	1 kg	1,76	1,20	Bodenstaubsauger, Leistungsaufnahme 640 W	1 St	235,00	195,00
Rindfleisch, Spannrippe	1 kg	5,80	5,80	Waschmaschine, Vollautomat, Trommelsystem, 4,5 kg Fassungsvermögen	1 St	—	2 050,00
Rindfleisch, Schmorfleisch ohne Knochen	1 kg	9,80	9,80	Elektroherd, 3 Kochplatten, Bratröhre, Abdeckplatte	1 St	—	688,00
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	8,00	8,00	Allgasherd, 3flammig, Abdeckplatte	1 St	—	513,00
Schweinefleisch, Bauch	1 kg	4,60	4,60	Kühlschrank, 130 Liter	1 St	—	1 100,00
Hackepeter	1 kg	7,60	7,60	Elektrische Haushaltsnämaschine, mit Zierstichautomatik	1 St	662,00	675,00
Kalbfleisch, Kamm	1 kg	5,60	5,60	Trockenrasierer mit Etui	1 St	—	88,00
Jagdwurst	1 kg	6,80	6,80	Fernsehempfänger, 61-cm-Bildröhre, Tischgerät, Schwarz-Weiß-Empfang	1 St	—	2 050,00
Landleberwurst	1 kg	6,20	6,20	Kleinschreibmaschine	1 St	423,00	435,00
Braunschweiger Mettwurst, fein	1 kg	6,80	6,80	Kinderroller, luftbereift, Stahlrohr, mit Sitz	1 St	103,10	110,00
Speck, geräuchert, ohne Schwarte	1 kg	4,00	4,00	Vollwaschmittel »Spee«	503 g	—	2,60
Schweineschmalz, lose	1 kg	3,10	3,10	Braunkohlenbriketts			
Deutsche Markenbutter, abgepackt	1 kg	10,00	10,00	bewirtschaftet	50 kg	1,70	1,70
Margarine, billigste Sorte, abgepackt	1 kg	2,00	2,00	frei käuflich	50 kg	3,66	3,51
Trinkvollmilch, 2,5% Fettgehalt, in Flaschen	0,5 l	0,36	0,36				
Käse, Gouda, 30% Fett	1 kg	7,20	7,20				
Käse, Tollenser, 45% Fett	1 kg	9,40	9,40				
Eier	1 St	0,37	0,34				
Röstkaffee »Rondo«	1 kg	70,00	70,00				

17 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

17.0 Vorbemerkung

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der DDR richten sich, wie die aller Staatshandelsländer, an dem vom Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) herausgegebenen System volkswirtschaftlicher Bilanzen auf der Grundlage des Konzepts der materiellen Produktion («System of Material Product Balances» – MPS) aus. Dieses System weicht in seinen Begriffen, Definitionen und Abgrenzungen erheblich von dem System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Vereinten Nationen («A System of National Accounts» – SNA) ab, das den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland zugrunde liegt.

Bruttoprodukt (Gesellschaftliches Gesamtprodukt): Gesamtheit der erzeugten materiellen Güter (Waren und »produktive« Dienstleistungen), berechnet als Summe der Bruttoproduktionswerte aller zu den Bereichen der »materiellen Produktion« gehörenden Betriebe zu Verkaufspreisen (einschl. Verbrauchsabgaben und Akzisen; produktgebundene Preisstützungen sind hinzugesetzt). Bei den Bereichen der »materiellen Produktion« handelt es sich um die Land- und Forstwirtschaft, das Warenproduzierende Gewerbe (Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe), den Handel, den Verkehr und die Nachrichtenübermittlung sowie – von den Dienstleistungsbereichen – um das Gaststättengewerbe, die Projektierungs- und Rechenbetriebe, die Verlage, die Wäschereien, die Färbereien und chemische Reinigungsanstalten und sogenannte hauswirtschaftliche Reparaturkombinate und -betriebe sowie die Warenproduktion der geologischen Untersuchungsbetriebe und die produktiven Leistungen der Filmstudios. Nicht zu den Bereichen der »materiellen Produktion« zählen u. a. die Kreditinstitute und das Versicherungsgewerbe, die Wohnungsvermietung, das dienstleistende Handwerk und alle sonstigen zuvor nicht genannten Dienstleistungsunternehmen, ferner der Staat, die privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter und die häuslichen Dienste. Die einzelnen Wirtschaftsbereiche der »materiellen Produktion« sind z. T. anders abgegrenzt als in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland.

Verbrauch von Produktionsmitteln: Intermediärer Verbrauch der zu den Bereichen der »materiellen Produktion« rechnenden Betriebe (ohne die von außerhalb der Bereiche der »materiellen Produktion« bezogenen Dienstleistungen) zuzüglich der Abschreibungen auf »Grundmittel« (reproduzierbares Anlagevermögen der Bereiche der »materiellen Produktion«) sowie Mieten und Pachten.

Nettoprodukt: Zieht man vom »Gesellschaftlichen Gesamtprodukt« (»Bruttoprodukt«) den »Verbrauch von Produktionsmitteln« ab, erhält man das »Nettoprodukt«. In grober Annäherung entspricht das »Nettoprodukt« eines Bereiches etwa seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen nach der Definition der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland (siehe S. 520 ff.), vorausgesetzt, daß der Bereich in beiden Fällen gleich abgegrenzt ist und Bewertungsunterschiede nicht ins Gewicht fallen. Um das »Nettoprodukt« eines Bereiches seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt noch weiter anzugleichen, müßte man den Wert der von Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« (z. B. von Banken oder Versicherungen) bezogenen Dienstleistungen abziehen. Da die Dienstleistungskäufe von Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« bei der Berechnung des Nettoprodukts der einzelnen Bereiche nicht abgesetzt werden, enthält die Summe der »Nettoprodukte« noch die Erlöse aus dem Absatz von Dienstleistungen an den Bereich der »materiellen Produktion«. Das gesamte »Nettoprodukt« umfaßt deshalb in gewissem Umfang auch die von den Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« erbrachten Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Markt-

preisen, allerdings nur, soweit diese Beiträge auf Leistungen für den Bereich der »materiellen Produktion« zurückgehen. Andererseits ist zu berücksichtigen, daß die im »Nettoprodukt« enthaltenen Erlöse dieser Dienstleistungsbereiche nicht um die ihnen entsprechenden Vorleistungskäufe und Abschreibungen gekürzt sind. Trotzdem wird man sagen können, daß der Unterschied zwischen dem Beitrag eines Bereiches außerhalb der »materiellen Produktion« zum »Nettoprodukt« und seinem Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen desto größer sein wird, je höher der Anteil der Leistungen ist, die für private und/oder öffentliche Haushalte erbracht wurden. Zum überwiegenden Teil bzw. völlig dürften im gesamten Nettoprodukt die Beiträge des Staates (im Sinne der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland) und der Wohnungsnutzung fehlen; sehr viel geringer wird der Unterschied z. B. bei den Banken und bestimmten Versicherungen anzusetzen sein.

Produziertes Nationaleinkommen: Zieht man vom Nettoprodukt die sogenannten »Verrechnungen« ab, erhält man das »Produzierte Nationaleinkommen«. Bei den »Verrechnungen« handelt es sich um Preisstützungen aus öffentlichen Mitteln, die in das Bruttoprodukt der abgebenden Betriebe einbezogen sind, aber im Wert des »Verbrauchs von Produktionsmitteln« der abnehmenden Betriebe nicht enthalten sind. Das »Produzierte Nationaleinkommen« darf begrifflich nicht mit dem Volkseinkommen gleichgesetzt werden, wie es in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland definiert ist. Das Volkseinkommen ist gleich der Summe aller von Inländern bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen; solche Einkommen sind im »Produzierten Nationaleinkommen« nur enthalten, wenn sie im Bereich der »materiellen Produktion« entstanden oder unmittelbar auf Käufe bei Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« zurückzuführen sind. Das »Produzierte Nationaleinkommen« kann, da die »Verrechnungen« nicht nach Wirtschaftsbereichen aufgeteilt werden, nur als Gesamtgröße für alle Bereiche gezeigt werden.

Im Inland verwendetes Nationaleinkommen: Das »im Inland verwendete Nationaleinkommen« ist die Summe aus »Akkumulation« und »individueller« und »gesellschaftlicher Konsumtion«.

Akkumulation: Die »Akkumulation« besteht aus den Nettoinvestitionen im Bereich der »materiellen Produktion«, den Investitionen außerhalb des Bereiches der »materiellen Produktion« und der Veränderung der Bestände an »materiellen Umlaufmitteln« (d. h. Vorratsveränderungen, vermutlich einschl. der vom Staat unterhaltenen Gütervorräte, sowie der Wald- und Viehbestandsveränderung); Generalreparaturen werden nicht einbezogen.

Individuelle Konsumtion: Käufe der Bevölkerung für individuelle Zwecke von den Bereichen der »materiellen Produktion« zuzüglich des Eigenverbrauchs in der Landwirtschaft und der Deputate in der Industrie, der Gemeinschaftsverpflegung und der Sachleistungen der Sozialversicherung. Dieser Posten unterscheidet sich wesentlich vom Privaten Verbrauch in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland. In der »individuellen Konsumtion« fehlen alle Käufe der privaten Haushalte bei Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion«. Umgekehrt sind die Sachleistungen der Sozialversicherung eingeschlossen, die in der Bundesrepublik Deutschland nicht zum Privaten Verbrauch gehören. An Stelle der Wohnungsmieten sind lediglich die Reparaturen am Wohnungsbestand einbezogen.

Gesellschaftliche Konsumtion: Dies ist der Verbrauch von Waren und Dienstleistungen, die aus dem Bereich der »materiellen Produktion« stammen, in Einrichtungen zur kulturellen und sozialen Betreuung der Bevölkerung sowie in Einrichtungen zur Befriedigung gesamtgesellschaftlicher Bedürfnisse. Die Einrichtungen zur Betreuung der Bevölkerung erstrecken sich auf das Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen, auf den kulturell-künstlerischen Bereich, auf Sport und Erholung u. ä. Bei den Einrichtungen zur Befriedigung gesamtgesellschaftlicher Bedürfnisse handelt es sich um solche der Wissenschaft und Forschung, um staatliche

Verwaltungsstellen sowie um Einrichtungen für sonstige Dienstleistungen, die der Bevölkerung nicht unmittelbar zur Verfügung stehen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland gibt es keinen Posten, mit dem die »Gesellschaftliche Konsumtion« unmittelbar verglichen werden könnte. Die Angaben der folgenden Tabellen beziehen sich auf Werte in »vergleichbaren« Preisen, wobei das Kosten- und Preisniveau des Jahres 1980 zugrunde gelegt wurde.

17.1 Bruttoprodukt und produziertes Nationaleinkommen

Mill. Mark

Jahr	Brutto- produkt	Verbrauch von Produktions- mitteln	Netto- produkt (Sp. 1- Sp. 2)	Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoprodukt						Ver- rech- nungen	Produ- ziertes National- einkommen (Sp. 3- Sp. 10)
				Land- und Forst- wirtschaft	Bergbau, Energie- wirtschaft, Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gaststätten- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Übrige Bereiche der »materiellen Produktion«		
1960	195 160	115 136	80 024	13 510	47 963	4 507	8 088	3 915	2 041	3 344	76 680
1961	201 050	119 235	81 815	11 788	50 911	4 621	8 197	4 183	2 115	3 905	77 910
1962	210 290	126 385	83 905	11 626	52 973	4 857	8 279	4 010	2 160	3 895	80 010
1963	219 890	132 873	87 017	12 663	54 960	4 683	8 345	4 164	2 202	4 167	82 850
1964	235 350	143 341	92 009	13 095	57 812	5 318	8 866	4 478	2 440	5 069	86 940
1965	249 480	152 826	96 654	14 047	60 358	5 722	9 393	4 491	2 643	5 674	90 980
1966	263 720	162 160	101 560	14 740	63 522	6 140	9 853	4 594	2 711	6 140	95 420
1967	279 960	172 717	107 243	15 498	67 142	6 496	10 306	4 805	2 996	6 673	100 570
1968	298 140	185 026	113 114	15 473	71 305	7 236	10 759	5 012	3 329	7 414	105 700
1969	315 290	196 805	118 485	14 474	76 011	7 786	11 717	5 141	3 356	7 285	111 200
1970	333 640	208 798	124 842	14 954	80 496	8 167	12 221	5 614	3 390	7 412	117 430
1971	350 070	220 013	130 057	14 277	84 690	8 549	13 001	6 008	3 532	7 417	122 640
1972	369 890	232 626	137 264	15 753	89 126	8 865	13 786	6 128	3 606	7 694	129 570
1973	390 520	246 049	144 471	15 827	94 513	9 255	14 567	6 404	3 905	7 641	136 830
1974	416 290	262 743	153 547	16 906	100 470	9 690	15 636	6 737	4 108	7 867	145 680
1975	438 840	277 497	161 343	16 522	106 646	10 262	16 147	7 263	4 503	8 563	152 780
1976	459 870	292 523	167 347	14 669	112 781	10 812	16 675	7 594	4 816	9 292	158 055
1977	481 160	305 274	175 886	16 378	117 801	11 292	17 501	7 822	5 092	9 846	166 040
1978	501 260	318 760	182 500	15 856	123 271	11 542	18 162	8 143	5 526	10 320	172 180
1979	520 260	330 523	189 737	16 673	129 084	11 466	18 589	8 253	5 672	10 587	179 150
1980	541 765	343 735	198 030	16 619	136 120	11 725	19 185	8 334	6 047	10 970	187 060
1981	563 900	356 050	207 850	17 040	143 660	12 290	19 950	8 580	6 330	11 890	195 960

17.2 Brutto- und Nettoprodukt der Wirtschaftsbereiche 1981

Mill. Mark

Wirtschaftsbereich	Bruttoprodukt	Verbrauch von Produktionsmitteln	Davon		Nettoprodukt
			Abschreibungen auf Grundmittel sowie Mieten und Pachten	Verbrauch von Material und produktiven Dienstleistungen	
Land- und Forstwirtschaft	49 680	32 640	3 010	29 630	17 040
Bergbau, Energiewirtschaft, Ver- arbeitendes Gewerbe	403 360	259 700	14 473	245 227	143 660
Baugewerbe	41 690	29 400	1 220	28 180	12 290
Handel, Gaststättengewerbe	27 605	7 655	1 250	6 405	19 950
Verkehr und Nachrichtenüber- mittlung	30 235	21 655	3 317	18 338	8 580
Übrige Bereiche der »materiellen Produktion«	11 330	5 000	690	4 310	6 330
Insgesamt	563 900	356 050	23 960	332 090	207 850

17.3 Im Inland verwendetes Nationaleinkommen

Prozent

Jahr	Im Inland verwendetes Nationaleinkommen	Akkumulation	Konsumtion			
			zusammen	individuelle	gesellschaftliche	darunter lebensstandard-wirksam
1960	100	19,3	80,7	70,9	9,8	4,3
1965	100	21,2	78,8	68,7	10,1	4,4
1966	100	22,6	77,4	67,4	10,0	4,5
1967	100	22,9	77,1	66,7	10,4	4,6
1968	100	21,3	78,7	67,5	11,2	5,0
1969	100	23,5	76,5	65,5	11,0	4,9
1970	100	25,6	74,4	63,5	10,9	4,6
1971	100	24,3	75,7	64,1	11,6	4,8
1972	100	23,7	76,3	64,4	11,9	5,0
1973	100	24,5	75,5	63,7	11,8	5,0
1974	100	24,3	75,7	63,5	12,2	5,3
1975	100	23,4	76,6	63,9	12,7	5,6
1976	100	24,2	75,8	62,9	12,9	5,6
1977	100	24,3	75,7	62,6	13,1	5,7
1978	100	22,7	77,3	64,0	13,3	5,7
1979	100	21,3	78,7	65,6	13,1	5,8
1980	100	22,7	77,3	64,9	12,4	5,6
1981	100	21,9	78,1	65,6	12,5	5,7

17.4 Investitionen*)

Mill. Mark

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Bergbau, Energie-wirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gaststätten-gewerbe	Verkehr und Nachrichten-übermittlung	Sonstige produzierende Bereiche	Nicht-produzierende Bereiche
1960	17 910	2 125	8 535	468	509	1 883	81	4 309
1961	18 077	2 390	8 401	416	636	2 099	83	4 052
1962	18 524	2 318	8 822	367	549	2 317	87	4 064
1963	18 925	2 624	9 366	278	476	2 032	90	4 059
1964	20 717	2 570	10 701	414	646	2 060	99	4 227
1965	22 624	3 026	12 045	453	978	2 127	106	3 889
1966	24 180	3 375	12 572	589	1 151	2 115	114	4 264
1967	26 422	3 651	13 064	780	1 416	2 491	132	4 888
1968	29 340	4 217	13 659	952	1 692	2 679	243	5 898
1969	34 035	4 749	16 100	1 205	1 768	3 027	257	6 929
1970	36 427	4 721	18 243	1 189	1 690	3 174	542	6 868
1971	36 889	4 827	18 880	968	1 553	3 093	362	7 206
1972	38 492	4 701	20 152	953	1 305	3 167	335	7 879
1973	41 756	4 929	22 199	997	1 198	3 453	387	8 593
1974	44 034	5 376	22 062	1 265	1 443	4 208	414	9 266
1975	46 030	5 414	22 331	1 602	1 681	4 796	449	9 757
1976	49 414	5 571	24 166	1 981	1 729	5 066	564	10 337
1977	52 192	5 764	25 793	1 925	2 221	4 491	645	11 353
1978	53 643	5 573	27 189	1 813	2 099	4 306	537	12 126
1979	54 370	5 335	28 168	1 483	1 875	4 876	362	12 271
1980	54 512	5 313	29 338	1 388	1 647	4 606	331	11 889
1981	55 200	5 300	29 800	1 300	1 510	4 840	375	12 075

*) Sämtliche Zugänge an Anlagen sowohl in den Bereichen der »materiellen Produktion« als auch außerhalb der »materiellen Produktion«; ohne Generalreparaturen.

Allgemeine Vorbemerkungen

Nachweis der Länder

In der Tabelle 3.1 »Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde« (S. 636 ff.) sind alle selbständigen Staaten sowie abhängigen bzw. unter Treuhandverwaltung stehenden Gebiete aufgeführt.

Die Länder werden in der Gliederung nach Erdteilen in alphabetischer Reihenfolge genannt. Ausgenommen hiervon sind die »Zusammenfassenden Übersichten« (S. 628 ff.), in denen die Länder nach ihrer Zugehörigkeit zu den Europäischen Gemeinschaften (EG), zur Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und zum Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (COMECON) gruppiert sind.

Vollmitglieder der bekanntesten europäischen Wirtschaftsorganisationen

EG ¹⁾	EFTA ²⁾	OECD ³⁾	COMECON – RGW ⁴⁾
(Europäische Gemeinschaften)	(Europäische Freihandels-Assoziation)	(Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)	(Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe)
Belgien	Island	Mitglieder der EG	Albanien
Bundesrepublik Deutschland	Norwegen	Mitglieder der EFTA	Bulgarien
Dänemark	Österreich	außerdem:	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)
Frankreich	Portugal	Australien	Kuba
Griechenland	Schweden	Finnland	Mongolei
Großbritannien und Nordirland	Schweiz	Japan	Polen
Irland		Kanada	Rumänien
Italien		Neuseeland	Sowjetunion
Luxemburg		Spanien	Tschechoslowakei
Niederlande		Türkei	Ungarn
		Vereinigte Staaten	Vietnam

¹⁾ EGKS am 25. 7. 1952, EURATOM und EWG am 1. 1. 1958 in Kraft getreten; bilden seit 1. 7. 1967 organisatorisch eine Einheit. Dänemark, Großbritannien und Nordirland (frühere Mitglieder der EFTA) sowie Irland sind seit 1. 1. 1973 Vollmitglieder, Griechenland ist seit 1. 1. 1981 Vollmitglied.

²⁾ In Kraft getreten am 3. 5. 1960.

³⁾ Am 30. 9. 1961 wurde die OECD bei gleichzeitiger Auflösung des Europäischen Wirtschafts-

rates (OECE) gegründet. Der OECD gehören seit der Gründung die 18 OECE-Staaten sowie Kanada und die Vereinigten Staaten an. Japan ist seit 28. 4. 1964, Finnland seit 28. 1. 1969, Australien seit 7. 6. 1971, Neuseeland seit 29. 5. 1973 Vollmitglied.

⁴⁾ Gegründet 1949. Albanien, Mitglied seit Februar 1949, ist praktisch seit 1962 ausgeschieden. Die Mongolei ist Mitglied seit Juni 1962. Die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) Mitglied seit September 1950. Jugoslawien ist seit 1964 assoziiertes Mitglied.

Ausgewählte amtliche internationale Organisationen

COMECON	= Council for Mutual Economic Assistance, Moskau Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW)	IFC ²⁾	= International Finance Corporation, Washington Internationale Finanz-Corporation
ECE	= Economic Commission for Europe, Genf Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa	ILO ²⁾	= International Labour Organization, Genf Internationale Arbeitsorganisation (IAO)
EFTA	= European Free Trade Association, Genf Europäische Freihandels-Assoziation	IMF ²⁾	= International Monetary Fund, Washington Internationaler Währungsfonds (IWF)
EG	= Europäische Gemeinschaften ¹⁾ :	IRF	= International Road Federation, Genf Internationale Straßen-Liga
EGKS ¹⁾	= Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl, Luxemburg	NATO	= North Atlantic Treaty Organization, Brüssel Organisation des Nordatlantikvertrages
EURATOM ¹⁾	= Europäische Atomgemeinschaft, Brüssel	OECD	= Organization for Economic Co-operation and Development, Paris Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (ehem. OECE)
EWG ¹⁾	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, Brüssel	UIC	= Union internationale des chemins de fer, Paris Internationaler Eisenbahnverband
FAO ²⁾	= Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rom Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen	UN	= United Nations, New York Vereinte Nationen (VN)
GATT ²⁾	= General Agreement on Tariffs and Trade, Genf Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen	UNESCO ²⁾	= United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, Paris Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
IATA	= International Air Transport Association, Genf-Cointrin Internationaler Luftverkehrsverband	WHO ²⁾	= World Health Organization, Genf Weltgesundheitsorganisation
IBRD ²⁾	= International Bank for Reconstruction and Development, Washington Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (Weltbank)		
ICAO ²⁾	= International Civil Aviation Organization, Montreal Internationale Zivilluftfahrt-Organisation		
IDA ²⁾	= International Development Association, Washington Internationale Entwicklungsorganisation		

¹⁾ Bilden seit 1. 7. 1967 organisatorisch eine Einheit.

²⁾ Autonome Organisation im Rahmen der Vereinten Nationen.

Gebietsstand und Länderbezeichnungen

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben über die Länder in den »Internationalen Übersichten« auf die Gebietseinheiten, die sich auf Grund der **gegenwärtigen tatsächlichen** (de facto) Grenzen ergeben. Abweichungen hiervon sind – wenn es sich nicht um unbedeutende Gebietsveränderungen handelt – in den Tabellen besonders vermerkt. Die Form der Darstellung schließt in keiner Weise

eine Bestätigung oder Anerkennung des politischen Status eines Landes oder der Grenzen seines Gebietes ein.

Durch Erlangung der Unabhängigkeit sind bei Länderbezeichnung und Gebietsstand zahlreiche Veränderungen eingetreten. In nachstehender Übersicht werden vor allem die wichtigsten Gebietsveränderungen, die sich ab 1960 ergeben haben, in den Fußnoten der Tabellen jedoch nicht immer besonders vermerkt sind, zusammen mit den neuen Länderbezeichnungen aufgeführt.

Äquatorialguinea: Unabhängig seit 12. 12. 1968; ehem. spanische Afrika-Provinzen Rio Muni und Fernando Póo.

Jamaika: Unabhängig seit 6. 8. 1962; ehem. britisch.

Algerien: Unabhängig seit 3. 7. 1962; ehem. französisch.

Jemen, Demokratische Volksrepublik: Umbenennung der Volksrepublik Südjemen in Demokratische Volksrepublik Jemen am 30. 11. 1970 durch Verfassungsänderung. Die am 30. 11. 1967 gegründete ehemalige Volksrepublik Südjemen umfaßt die Föderation Südarabien (ehemalige britische Kronkolonie Aden und 17 Scheichtümer bzw. Sultanate), das ehemalige britische Protektorat Ostaden (Hadramaut) sowie die Inseln Kamaran und Perim.

Angola: Unabhängig seit 11. 11. 1975; ehem. portugiesische Überseeprövinz im südwestlichen Teil Afrikas.

Kamerun: Unabhängig seit 1. 1. 1960 und ab 1. 10. 1961 Bundesrepublik Kamerun. Das Staatsgebiet umfaßt Ost-Kamerun, ehemals französisches Treuhändgebiet, sowie West-Kamerun, südlicher Teil des ehemals britischen Treuhändgebietes. – Seit 1972 zentralistische »Vereinte Republik Kamerun«.

Antigua und Barbuda: Unabhängig seit 1. 11. 1981; ehem. britisch.

Bahamas: Unabhängig seit 10. 7. 1973 (Inselgruppe im Karibischen Meer); ehem. britische Kronkolonie mit Übergangstatus.

Kamputschea: Umbenennung Kambodschas nach Inkrafttreten der neuen Verfassung vom 14. 12. 1975 in »Demokratisches Kamputschea«. Kambodscha wurde am 9. 11. 1953 unabhängig. Bezeichnung von 1971–75: Khmer-Republik.

Bahrain: Völlige Unabhängigkeit seit 14. 8. 1971; ehem. Scheichtum unter britischer Schutzherrschaft.

Kap Verde: Unabhängig seit 5. 7. 1975 (Inselgruppe vor der westafrikanischen Küste); ehem. portugiesisch.

Bangladesch: Unabhängig seit 17. 12. 1971; ehem. als Ostpakistan Teil der Islamischen Republik Pakistan.

Katar: Völlige Unabhängigkeit seit 1. 9. 1971; ehem. unter britischer Schutzherrschaft.

Barbados: Unabhängig seit 30. 11. 1966; ehem. britisch.

Kenia: Unabhängig seit 12. 12. 1963; ehem. britisch.

Belize: Unabhängig seit 21. 9. 1981; ehem. Britisch-Honduras.

Benin: Mit Wirkung vom 1. 12. 1975 Umwandlung der Staatsbezeichnung der bisherigen Republik Dahome in Volksrepublik Benin. (Der Name geht zurück auf das Königreich Benin, das bis zum Ende des 19. Jahrhunderts an der Westküste Afrikas bestanden hat.) Unabhängig seit 1. 8. 1960.

Kiribati: Unabhängig seit 11. 7. 1979. Die Republik Kiribati – ehem. Gilbert-Inseln – gehörte zu der britischen Kolonie Gilbert- und Ellice-Inseln im Südpazifik.

Bhutan: Völlige Unabhängigkeit seit der Aufnahme in die Vereinten Nationen am 12. 2. 1971; ehem. unter indischer Schutzherrschaft.

Komoren: Einseitige Unabhängigkeitserklärung des aus 4 Inseln bestehenden französischen Überseeterritoriums im Indischen Ozean am 6. 7. 1975. Die Insel Mayotte sprach sich in einem Referendum am 8. 2. 1976 für das Verbleiben bei Frankreich aus; sie wird von einem Vertreter der französischen Regierung verwaltet.

Botsuana: Unabhängig seit 30. 9. 1966; ehem. britisch (Betschuanaland).

Kongo: Umbenennung der Republik Kongo-Brazzaville in Volksrepublik Kongo am 31. 12. 1969 durch Verfassungsänderung. Das ehemalige Kongo-Brazzaville war Mitglied der Französischen Gemeinschaft und erhielt am 15. 8. 1960 die volle Unabhängigkeit.

Burundi: Unabhängig seit 1. 7. 1962; ehem. belgisch (Teilgebiet von Ruanda-Urundi).

Kuwait: Unabhängig seit 19. 6. 1961; ehem. britisch.

Dominica: Unabhängig seit 3. 11. 1978; ehem. Teil der seit 1967 mit Großbritannien assoziierten westindischen Staaten.

Lesotho: Unabhängig seit 4. 10. 1966; ehem. britisch (Basutoland).

Dschibuti: Unabhängig seit 27. 6. 1977; ehem. Territorium der Afar und Issa, zuvor Französische Somaliküste.

Madagaskar: Unabhängig seit 26. 6. 1960; ehem. französisch.

Elfenbeinküste: Unabhängig seit 7. 8. 1960; ehem. französisch.

Malawi: Unabhängig seit 6. 7. 1964; unter der Bezeichnung Njassaland vom 1. 8. 1953 bis 31. 12. 1963 Teil der Föderation Rhodesien und Njassaland; ehem. britisch.

Fidschi: Unabhängig seit 10. 10. 1970 (Inselgruppe im Pazifischen Ozean); ehem. britisch.

Malaysia: Unabhängig seit 16. 9. 1963; das Staatsgebiet umfaßt die 11 Staaten des ehemaligen Malaischen Bundes (unabhängig bereits seit 31. 8. 1957) sowie die ehem. britischen Besitzungen Sabah (Nord-Borneo) und Sarawak. Vom 16. 9. 1963 bis 8. 8. 1965 gehörte auch Singapur der Föderation Malaysia an.

Gabun: Unabhängig seit 17. 8. 1960; ehem. französisch.

Malediven: Unabhängig seit 26. 7. 1965 (Inselgruppe im Indischen Ozean); ehem. britisch.

Gambia: Unabhängig seit 18. 2. 1965; ehem. britisch. Seit Februar 1982 Mitgliedstaat der Konföderation Senegambia.

Mali: Unabhängig seit 22. 9. 1960; ehem. französisch. Mali und Senegal bildeten vorübergehend von Januar 1959 bis 22. 9. 1960 die Föderation Mali.

Grenada: Unabhängig seit 7. 2. 1974; ehem. Teil der Inseln vor dem Winde, gehörte seit 1967 mit den übrigen Leeward- sowie den Windward-Inseln zu den unter dem »West Indies Act« assoziierten Staaten.

Malta: Unabhängig seit 21. 9. 1964; ehem. britisch.

Guinea-Bissau: Unabhängig seit 10. 9. 1974; ehem. portugiesische Überseeprövinz in Nordwestafrika.

Mauretanien: Unabhängig seit 28. 11. 1960; ehem. französisch.

Guyana: Unabhängig seit 26. 5. 1966; ehem. britisch (Britisch-Guayana).

Mauritius: Unabhängig seit 12. 3. 1968; ehem. britisch.

Indonesien: Am 29. 6. 1976 Integration des Ostteils der Insel Timor (bisher Port-Timor) in den indonesischen Staatsverband. Ost-Timor wurde 27. Provinz Indonesiens.

Mosambik: Unabhängig seit 25. 6. 1975; ehem. portugiesische Überseeprovinz im südöstlichen Teil Afrikas.

Nauru: Unabhängig seit 31. 1. 1968; Pazifikinsel, zuletzt unter australischer, britischer und neuseeländischer Treuhandverwaltung.

Niger: Unabhängig seit 3. 8. 1960; ehem. französisch (Niger-Kolonie).

Nigeria: Unabhängig seit 1. 10. 1960; ehem. britisch. Das Staatsgebiet umfaßt die frühere Nord-, West- und Ostregion Nigeria sowie den nördlichen Teil des ehemaligen Treuhandgebietes Britisch-Kamerun.

Obervolta: Unabhängig seit 5. 8. 1960; ehem. französisch.

Oman: Umbenennung des Sultanats Maskat und Oman am 9. 8. 1970.

Pakistan: Das Staatsgebiet umfaßt nach der Unabhängigkeitserklärung von Bangladesch (17. 12. 1971) nur noch das ehemalige Westpakistan.

Papua-Neuguinea: Völlige Unabhängigkeit des zuletzt von Australien verwalteten Territoriums am 16. 9. 1975; innere Autonomie bereits seit Dezember 1973.

Ruanda: Unabhängig seit 1. 7. 1962; ehem. belgisch (Teilgebiet von Ruanda-Urundi).

Salomonen: Unabhängig seit 7. 7. 1978. Das ehem. britische Protektorat erhielt 1960 eine eigene Verfassung und am 2. 1. 1976 die innere Autonomie.

Sambia: Unabhängig seit 24. 10. 1964; unter der Bezeichnung Nordrhodesien vom 1. 8. 1953 bis 31. 12. 1963 Teil der Föderation Rhodesien und Njassaland; früher britisch.

Samoa: Kurzbezeichnung für den seit 1. 1. 1962 bestehenden unabhängigen Staat Westsamoa.

São Tomé und Príncipe: Unabhängig seit 12. 7. 1975 (Inseln vor der Westküste Afrikas im Golf von Guinea); ehem. portugiesisch.

Senegal: Unabhängig seit 20. 8. 1960; ehem. französisch. Seit Februar 1982 Mitgliedstaat der Konföderation Senegambia.

Seschellen: Seit 28. 6. 1976 unabhängige Republik im Rahmen des Commonwealth.

Sierra Leone: Unabhängig seit 27. 4. 1961; ehem. britisch.

Simbabwe: Unabhängig seit 18. 4. 1980. Die ehemalige britische Kronkolonie Südrhodesien, vom 1. 8. 1953 bis 31. 12. 1963 Teil der Föderation Rhodesien und Njassaland, erhielt nach deren Auflösung den Status einer Kolonie mit Selbstverwaltung innerhalb des Commonwealth. Am 2. März 1970 einseitige Proklamation zur selbständigen Republik Rhodesien. Nach Abhaltung allgemeiner Wahlen und Einsetzung einer Mehrheitsregierung endgültige Entlassung in die Unabhängigkeit.

Singapur: Unabhängig seit 9. 8. 1965. Der schon einmal am 3. 6. 1959 unabhängig gewordene Staat gehörte vom 16. 9. 1963 bis 8. 8. 1965 der Föderation Malaysia an.

Somalia: Die Republik Somalia wurde am 1. 7. 1960 gegründet. Das Staatsgebiet vereint das am 26. 6. 1960 unabhängig gewordene Britische Protektorat Somaliland (= Nordsomalia) und das am 1. 7. 1960 unabhängig gewordene, unter UN-Treuhandverwaltung stehende ehemalige italienische Somalia (= Südsomalia).

Globalzahlen

Globalzahlen in den Tabellen können mit »Insgesamt« oder »Welt« bezeichnet sein. Ist die Globalzahl die Summe der in der Tabelle aufgeführten Länder, wird dies durch das Wort »Insgesamt« gekennzeichnet; sind auch die nicht aufgeführten Länder in der Summe enthalten, erscheint vor der Globalzahl das Wort »Welt«. Fehlende Einzelangaben sind dann teilweise durch Schätzungen ersetzt.

Sri Lanka: Die ehemalige britische Kolonie Ceylon erhielt 1948 die volle Unabhängigkeit. Mit dem Inkrafttreten der neuen Verfassung am 22. 5. 1972 wurde Ceylon zur Republik erklärt und gab sich den Namen Sri Lanka.

St. Lucia: Unabhängig seit 22. 2. 1979; ehem. Teil der seit 1967 mit Großbritannien assoziierten westindischen Staaten.

St. Vincent und die Grenadinen: Unabhängig seit 27. 10. 1979; ehem. Teil der seit 1967 mit Großbritannien assoziierten westindischen Staaten.

Surinam: Unabhängig seit 25. 11. 1975; ehem. niederländische Besitzung an der Nordküste Südamerikas (ehemals Niederländisch-Guayana).

Swasiland: Unabhängig seit 6. 9. 1968; ehem. britisch.

Tansania: Zusammenschluß von Tanganjika und Sansibar seit 26. 4. 1964 zur Vereinigten Republik Tanganjika und Sansibar, deren Bezeichnung ab 29. 10. 1964 Republik Tansania lautet; ehem. stand Tanganjika (unabhängig seit 9. 12. 1961) unter britischer UN-Treuhandverwaltung, Sansibar (unabhängig seit 9. 12. 1963) war britisch.

Togo: Unabhängig seit 27. 4. 1960; ehem. Treuhandgebiet Französisch-Togo.

Tonga: Unabhängig seit 5. 6. 1970; ehem. britisch.

Trinidad und Tobago: Unabhängig seit 31. 8. 1962; ehem. britisch.

Tschad: Unabhängig seit 11. 8. 1960; ehem. französisch.

Tuvalu: Unabhängig seit 1. 10. 1978. Die Inselgruppe Tuvalu – ehem. Ellice-Inseln – gehörte zu der britischen Kolonie Gilbert- und Elliceinseln im Südpazifik.

Uganda: Unabhängig seit 9. 10. 1962; ehem. britisch.

Vanuatu: Unabhängig seit 30. 7. 1980; Inselgruppe Neue Hebriden (12 große, etwa 60 kleine Inseln) im südwestlichen Pazifik, ehem. Kondominium von Großbritannien und Frankreich.

Vereinigte Arabische Emirate: Proklamation der Föderation am 2. 12. 1971 durch sechs Emirate am Persischen Golf: Abu Dhabi, Adschman, Dubai, Fudschaira, Schardscha und Kalba, Umm al-Kaiwain. Erweiterung am 12. 12. 1971 durch den Beitritt von Ras-al-Chaima. Ehem. Trucial Oman bzw. Föderation Arabischer Emirate.

Vietnam: Wiedervereinigung Nord- und Südvietnams am 2. 7. 1976 und Proklamation der »Sozialistischen Republik Vietnam«.

Westrian: Das ehemalige Niederländisch-Neuguinea stand vom 1. 10. 1962 unter UN-Treuhandverwaltung (Westneuguinea) und ist seit 1. 5. 1963 Teil des indonesischen Staatsgebiets. Gegenwärtige Bezeichnung: Irian Jaya.

Zaire: Umbenennung der Demokratischen Republik Kongo in »Republik Zaire« am 27. 10. 1971. Die ehemalige Republik Kongo wurde am 30. 6. 1968 unabhängig und umfaßt das Gebiet des früheren Belgisch-Kongo.

Zentralafrikanische Republik: Das Gebiet, vormals ein Teil Französisch-Äquatorialafrikas, erhielt 1958 als Mitglied der Französischen Gemeinschaft den Namen Zentralafrikanische Republik und wurde am 13. 8. 1960 unabhängig. Am 4. 12. 1976 Proklamation zum Kaiserreich. Am 21. 9. 1979 Auflösung des Kaiserreiches und Wiederherstellung der Republik.

Zypern: Unabhängig seit 16. 8. 1960; ehem. britisch.

Methodische Änderungen

Ein senkrechter bzw. waagerechter Strich, der zwei zeitlich aufeinanderfolgende Angaben voneinander trennt, weist auf eine zwischen den betreffenden Zeitpunkten oder Zeiträumen erfolgte methodische oder sonstige Änderung bei der Erfassung und damit auf die Bedingtheit des Vergleichs hin.

Quellen

Dem Internationalen Teil liegt vorwiegend Material des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen (UN) zugrunde. Soweit zweckmäßig, wurden auch Originalquellen der nationalen Statistischen Ämter und des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (SAEG) herangezogen. Außerdem wurden Veröffentlichungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen und der sonstigen internationalen Organisationen, bei den Preisen darüber hinaus Marktnotierungen und Zeit-

schriftenberichte verwendet. Aus Raumgründen sind nur die wichtigsten Quellen aufgeführt). Angaben für die Bundesrepublik Deutschland sind grundsätzlich der nationalen Statistik entnommen (siehe hierzu auch Quellennachweis, S. 741 ff.).

Die vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen auslandsstatistischen Veröffentlichungen sind ebenfalls im Quellennachweis auf S. 747 enthalten.

Mehrere Sachgebiete

Bulletin Mensuel de Statistique, Institut National de la Statistique et des Etudes Economiques (INSEE), Paris
 Demographic Yearbook, UN, New York
 Economic Survey of Europe, ECE, Genf
 International Financial Statistics, IMF, Washington
 International Labour Review, ILO, Genf
 Main Economic Indicators, OECD, Paris
 Monatsbulletin der Allgemeinen Statistik, SAEG, Brüssel/Luxemburg
 Monthly Bulletin of Statistics, FAO, Rom
 Monthly Bulletin of Statistics, UN, New York
 Production Yearbook, FAO, Rom
 Rubber Statistical Bulletin, International Rubber Study Group, London
 Statesman's Year-Book (The), Macmillan, London
 Statistical publications (The), Commonwealth Economic Committee, London
 Statistical Yearbook, UN, New York
 Statistische Studien und Erhebungen, SAEG, Brüssel/Luxemburg
 Wool Intelligence Bulletin, International Wool Textile Organization, London
 Yearbook of Forest Products, FAO, Rom
 Yearbook of Labour Statistics, ILO, Genf

Bevölkerung

Statistical Papers, UN, New York
 Serie A, Population and Vital Statistics

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Fertilizer Yearbook, FAO, Rom
 Yearbook of Fishery Statistics, FAO, Rom

Produzierendes Gewerbe

International Petroleum Annual, Washington
 Minerals Yearbook, Bureau of Mines, Washington
 Monatsbulletin Elektrizität, SAEG, Brüssel/Luxemburg
 Quarterly Statistical Review, The Cotton Board, Manchester
 Statistical Bulletin, International Tin Council, London
 Statistical Papers, UN, New York
 Serie J: World Energy Supplies
 Sugar Yearbook, International Sugar Council, London
 World Metal Statistics, World Bureau of Metal Statistics Ltd., London

Bautätigkeit

Annual Bulletin of Housing and Building Statistics for Europe, ECE, Genf

Außenhandel

Direction of Trade, IMF, Washington
 Statistics of Foreign Trade, Serie A, OECD, Paris
 Yearbook of International Trade Statistics, UN, New York

Verkehr

Annuaire Statistique des Transports, Ministère des Travaux Publics et des Transports, Paris
 Annual Bulletin of Transport Statistics for Europe, ECE, Genf
 Basic Road Statistics, Great Britain and Northern Ireland, British Road Federation, London
 Bestands-Statistik der Kraftfahrzeuge in Österreich, Österreichisches Statistisches Zentralamt, Wien
 Digest of Statistics, ICAO, Montreal
 Internationale Eisenbahnstatistik, UIC, Paris
 Lloyd's Register of Shipping, Statistical Tables, Lloyd's, London
 Motorfahrzeugbestand in der Schweiz, Eidgenössisches Statistisches Amt, Bern
 Welt-Straßen-Statistik, Internationaler Straßenverband (IRF), Genf
 Statistics of Road Traffic Accidents in Europe, UN, New York

Reiseverkehr

Tourism Policy and International Tourism in OECD Member Countries, OECD, Paris

Geld und Kredit

Sparkassen international, Internationales Institut der Sparkassen, Genf

Bildung und Kultur

Statistical Yearbook, UNESCO, Paris

Gesundheitswesen

World Health Statistics Annual, WHO, Genf

Löhne und Gehälter

Department of Employment Gazette, London
 Die Volkswirtschaft, Eidgenöss. Volkswirtschaftsdepartement, Bern
 Employment and Earnings, U. S. Department of Labor, Washington
 Irish Statistical Bulletin, Central Statistics Office, Dublin
 Monthly Labour Statistics and Research Bulletin, Labour Statistics and Research Division, Minister's Secretariat, Ministry of Labour, Japan
 Sozialstatistik, SAEG, Brüssel/Luxemburg
 Statistiska Meddelanden, Statistiska Centralbyran, Stockholm

Preise

Detailpriser, Danmarks Statistik, Kopenhagen
 Deutsche Schiffszeitung, Seehafenverlag Erik Blumenfeld, Hamburg
 Fairplay, International Shipping Weekly, London
 Financial Times (The), London
 IATA-Passenger Tarif, Deutsche Lufthansa, Köln
 Indeks, Savezni Zavod za Statistiku, Belgrad
 Journal of Commerce (The), New York
 Landbrugsraadets Meddelelser, Danske Landbrugs Hovedorganisationer, Kopenhagen-Axelborg
 Lloyd's List, Lloyd's, London
 Maandstatistiek van de Prijzen, Central Bureau voor de Statistiek, Voorburg [Den Haag]
 Maritime Research, Weekly Newsletter, New York
 Metal Bulletin (The), Metal Information Bureau Ltd., London
 Metal Statistics, American Metal Market, New York
 Norwegian Shipping News, Oslo
 Petroleum Times, International Petrol Organisation Industrial Press, London
 Public Ledger (The) & Daily Freight Register, United Kingdom Publications Ltd., London
 Sosiaalinen Aikakauskirja, Sosiaaliministeriön, Helsinki
 Statistiske Efterretninger, Danmarks Statistik, Kopenhagen
 British Business, Department of Trade and Industry, London
 Wool Record (The), Th. Skinner & Co. Ltd., Bradford

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Jahrbuch Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, SAEG, Brüssel
 National Accounts of OECD Countries, OECD, Paris
 Yearbook of National Accounts Statistics, UN, New York

Zahlungsbilanzen

Balance of Payments Yearbook, IMF, Washington
 Development co-operation, OECD, Paris
 Statistical Abstract of the United States, U. S. Department of Commerce, Washington
 Survey of Current Business, U. S. Department of Commerce, Washington

1) Erläuterungen zu den Abkürzungen enthält die Übersicht, »Ausgewählte amtliche internationale Organisationen«, S. 615.

Internationale Maß- und Gewichtseinheiten*)

soweit sie in den Internationalen Übersichten verwendet werden

Einheit	Abkürzung	Wert in	
		metrischen	amerikanisch-britischen
		Einheiten	
Längenmaße			
1 Zentimeter	cm	1 cm	0,393 701 in
1 Meter	m	100 cm	3,280 840 ft
1 Kilometer	km	1 000 m	0,621 371 mi
1 inch	in(")	2,54 cm	1 in
1 foot	ft(')	0,3048 m	12 in
1 yard	yd	0,9144 m	3 ft
1 mile ¹⁾	mi	1,609 344 km	1 760 yds
1 international nautical mile	int. n. mi	1,852 km	6 076,115 49 ft
Flächenmaße			
1 Quadratzentimeter	cm ²	1 cm ²	0,155 000 sq in
1 Quadratmeter	m ²	10 000 cm ²	10,763 91 sq ft
1 Quadratkilometer	km ²	100 ha	0,386 102 sq mi
1 square inch	in ²	6,4516 cm ²	1 in ²
1 square foot	ft ²	0,092 903 m ²	144 in ²
1 square yard	yd ²	0,836 127 m ²	9 ft ²
1 acre	ac	0,404 686 ha	4 840 yds ²
1 square mile	mi ²	2,589 988 km ²	640 acs
Raummaße			
1 Kubikzentimeter	cm ³	1 cm ³	0,061 024 in ³
1 Kubikdezimeter	dm ³	1 000 cm ³	61,023 74 in ³
1 Kubikmeter	m ³	1 000 dm ³	35,314 667 ft ³
1 Bruttoregistertonne ²⁾	BRT	2,831 684 7 m ³	100 ft ³
1 Nettoregistertonne ³⁾	NRT	2,831 684 7 m ³	100 ft ³
1 cubic inch	in ³	16,387 064 cm ³	1 in ³
1 cubic foot	ft ³	28,316 847 dm ³	1 728 in ³
1 cubic yard	yd ³	0,764 554 9 m ³	27 ft ³
Flüssigkeitsmaße			
1 Liter	l	1 000 m ³	0,264 179 45 US gal. 0,219 968 79 imp. gal.
1 Hektoliter	hl	100 l	26,417 945 US gal. 21,996 879 imp. gal.
1 liquid pint (Vereinigte Staaten)	liq. pt	0,473 163 l	1 liq. pt
1 imperial pint (Großbritannien und Nordirland)	imp. pt	0,568 262 l	1 imp. pt
1 liquid quart (Vereinigte Staaten)	liq. qt	0,946 326 l	2 liq. pts
1 imperial quart (Großbritannien und Nordirland)	imp. qt	1,136 524 l	2 imp. pts
1 gallon (Vereinigte Staaten)	gal.	3,785 306 l	4 liq. qts
1 imperial gallon (Großbritannien und Nordirland)	imp. gal.	4,546 099 l	4 imp. qts
1 barrel ⁴⁾	bl.	158,982 852 l	42 US gal.
Gewichte			
1 Gramm	g	1 000 kg	0,035 273 96 (avdp.) oz
1 Kilogramm	kg	1 000 g	2,204 622 62 (avdp.) lbs
1 Dezitonne	dt	100 kg	2,204 622 62 US cwt 1,968 413 01 brit. cwt
1 Tonne	t	1 000 kg	1,102 311 31 sh t 0,984 206 52 l t
1 avoirdupois ounce	(avdp.) oz	28,349 523 g	1 (avdp.) oz
1 troy ounce ⁵⁾	troy oz	31,103 477 g	1 troy oz
1 avoirdupois pound	(avdp.) lb	453,592 37 g	16 (avdp.) oz
1 troy pound ⁵⁾	troy lb	373,241 722 g	12 troy oz
1 (short)hundredweight	sh cwt	45,359 237 kg	100 (avdp.) lbs
1 (long)hundredweight	cwt	50,802 345 kg	112 (avdp.) lbs
1 short ton (net ton)	sh t	0,907 184 74 t	2 000 (avdp.) lbs
1 long ton (gross ton)	l t	1,016 046 91 t	2 240 (avdp.) lbs
Maße für Verkehrsleistungen			
1 Personenkilometer	Pkm	1 Pkm	0,621 371 pass. mi
1 Tonnenkilometer	tkm	1 tkm	0,684 944 sh t mi 0,611 558 l t mi
1 passenger mile	pass. mi	1,609 344 Pkm	1 pass. mi
1 short ton mile	sh t mi	1,459 972 tkm	1 sh t mi
1 long ton mile	l t mi	1,635 169 tkm	1 l t mi

*) Berechnet auf Grund der Neufestsetzung der metrischen Gegenwerte für die Maß- und Gewichtseinheiten »Yard«, »Inch« und »Pound« vom 1. 7. 1959 nach Unterlagen des U. S. Department of Commerce, National Bureau of Standards, Washington.

1) British oder Statute mile.

2) Maßeinheit für die Kapazität des gesamten Raumes zwischen Spanten und Deck eines Schiffes einschl. aller allseitig geschlossenen Räume auf Deck, die für Ladung, Ausrüstung, Passagiere und Mannschaften verfügbar sind.

3) Maßeinheit für den Rauminhalt eines Schiffes, der nach Abzug der Räume für Antriebsmaschinen, Brennstoff usw. für Ladung und Passagiere wirklich zur Verfügung steht.

4) Maßeinheit für Erdöl.

5) Gewicht für Edelmetall, Juwelen und Apothekerwaren.

Währungseinheiten*)

Land	Währungsbezeichnung	Kurzform	Land	Währungsbezeichnung	Kurzform
Europa			Botsuana	Pula = 100 Thebe	P t
Bundesrepublik Deutschland	Deutsche Mark = 100 Deutsche Pfennig	DM Pf	Burundi	Burundi-Franc = 100 Centimes	F. Bu.
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	Mark der Deutschen Demokratischen Republik = 100 Pfennig	M Pf	Elfenbeinküste	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Albanien	Lek = 100 Qindarka		Gabun	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Belgien	Belgischer Franc = 100 Centimes	bfr c	Gambia	Dalasi = 100 Bututs	D b
Bulgarien	Lew = 100 Stotinki	Lw St	Ghana	Cedi = 100 Pesewas	¢ p
Dänemark	Dänische Krone = 100 Øre	dkr	Guinea	Sylli = 100 Cauris	SY
Finnland	Finnmark = 100 Pennia	Fmk p	Kamerun	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Frankreich	Französischer Franc = 100 Centimes	FF c	Kenia	Kenia-Schilling = 100 Cents	K. Sh. cts
Gibraltar	Gibraltar-Pfund = 100 New Pence	Gib£ p	Kongo	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Griechenland	Drachme = 100 Lepta	Dr.	Lesotho	Loti (Plural: Maloti) = 100 Lisente	M s
Großbritannien und Nordirland	Pfund Sterling = 100 New Pence	£ p	Liberia	Liberian Dollar = 100 Cents	Lib\$ c
Irland	Irisches Pfund = 100 New Pence	Ir£ p	Libyen	Libyscher Dinar = 1 000 Dirhams	LD
Island	Isländische Krone = 100 Aurar	ikr	Madagaskar	Madagaskar-Franc = 100 Centimes	FMG c
Italien	Italienische Lira = 100 Centesimi	Lit Cent.	Malawi	Malawi-Kwacha = 100 Tambala	MK t
Jugoslawien	Jugoslaw. Dinar = 100 Para	Din p	Mali	Mali-Franc = 100 Centimes	F. M. C. c
Luxemburg	Luxemburg. Franc = 100 Centimes	lfr c	Marokko	Dirham = 100 Centimes	DH C
Malta	Malta-Pfund = 100 Cents = 1 000 Mils	EM c m	Mauretanien	Ouguiya = 5 Khoums	UM KH
Niederlande	Holländischer Gulden = 100 Cents	hfl c, ct	Mauritius	Mauritius-Rupie = 100 Cents	MR c
Norwegen	Norwegische Krone = 100 Øre	nkr Ø	Niger	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Österreich	Schilling = 100 Groschen	S Gr, g	Nigeria	Naira = 100 Kobo	₦ k
Polen	Zloty = 100 Groszy	Zl Gr, gr	Obervolta	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Portugal	Escudo = 100 Centavos	Esc c, ctvs	Ruanda	Ruanda-Franc = 100 Centimes	F. Rw
Rumanien	Leu = 100 Bani	l	Sambia	Kwacha = 100 Ngwee	K N
Schweden	Schwedische Krone = 100 Öre	skr	Senegal	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Schweiz	Schweizer Franken = 100 Rappen = 100 Centimes	sfr Rp c	Sierra Leone	Leone = 100 Cents	Le c
Sowjetunion	Rubel = 100 Kopeken	Rbl	Simbabwe ¹⁾	Simbabwe-Dollar = 100 Cents	Z\$ c
Spanien	Peseta = 100 Céntimos	Pta cts	Somalia	Somalischer Schilling = 100 Centesimi	So. Sh. Cnt.
Tschechoslowakei	Tschechoslow. Krone = 100 Haléřů	Kčs h	Sudan	Sudanesisches Pfund = 100 Piastres = 1 000 Millimes	sud£ PT. mm., mms.
Türkei	Türkisches Pfund = 100 Kuruş	TL krş	Südafrika	Rand = 100 Cents	R c
Ungarn	Forint = 100 Filler	Ft f	Swasiland	Lilangeni (Plural: Emalangeni) = 100 Cents	E c
Afrika			Tansania	Tansania-Schilling = 100 Cents	T. Sh. Ct.
Ägypten	Ägyptisches Pfund = 100 Piastres = 1 000 Millimes	ägypt£ PT	Togo	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Aquatorialguinea	Ekwele	Bipk.	Tschad	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Äthiopien	Birr = 100 Cents	Br ct.	Tunesien	Tunesischer Dinar = 1 000 Millimes	tD M
Algerien	Algerischer Dinar = 100 Centimes	DA CT	Uganda	Uganda-Schilling = 100 Cents	U. Sh. Ct.
Benin	CFA-Franc = 100 Centimes	c	Zaire	Zaire = 100 Makuta (Singular: Likuta) = 10 000 Sengi	Z K s
			Zentralafrikanische Republik	CFA-Franc = 100 Centimes	c

Fußnoten siehe S. 621.

Währungseinheiten*)

Land	Währungsbezeichnung	Kurzform	Land	Währungsbezeichnung	Kurzform
Amerika			Indien	Indische Rupie = 100 Paise	iR P.
Argentinien	Argentinischer Peso = 100 Centavos	argent \$ c	Indonesien	Rupiah = 100 Sen	Rp. S
Bolivien	Peso Boliviano = 100 Centavos	\$ b cts	Irak	Irak-Dinar = 1 000 Fils	ID
Brasilien	Cruzeiro = 100 Centavos	Cr \$	Iran	Rial = 100 Dinars	Rl. D
Chile	Chilenischer Peso = 100 Centavos	chil \$	Israel	Schekel = 100 New Agorot	IS
Costa Rica	Costa-Rica-Colón = 100 Céntimos	₡ c	Japan	Yen = 100 Sen	¥
Dominikanische Republik	Dominikanischer Peso = 100 Centavos	dom \$ cts	Jemen, Arabische Republik	Jemen-Rial = 100 Fils	Y. Ri
Ecuador	Sucre = 100 Centavos	sf. Ctvs	Jemen, Demokratische Volksrepublik	Jemen-Dinar = 1 000 Fils	YD
El Salvador	El-Salvador-Colón = 100 Centavos	₡	Jordanien	Jordan-Dinar = 1 000 Fils	JD. FLS
Guatemala	Quetzal = 100 Centavos	Q c, cts	Kamputschea	Riel = 100 Sen	₭
Guyana	Guyana-Dollar = 100 Cents	G \$ ¢	Korea, Demokratische Volksrepublik	Won = 100 Chon	
Haiti	Gourde = 100 Centimes	Gde. cts.	Korea, Republik	Won = 100 Chon	₩
Honduras	Lempira = 100 Centavos	L cts.	Kuwait	Kuwait-Dinar = 1 000 Fils (100 Fils = 1 Dirham)	KD.
Jamaika	Jamaika-Dollar = 100 Cents	J \$ c	Laotische Demokratische Volksrepublik	Kip	
Kanada	Kanadischer Dollar = 100 Cents	kan \$ c	Libanon	Libanesisches Pfund = 100 Piastres	L £ P. L.
Kolumbien	Kolumbianischer Peso = 100 Centavos	kol \$ c, cvs	Malaysia	Malaysischer Ringgit = 100 Sen	M \$ c
Kuba	Kubanischer Peso = 100 Centavos	kub \$ ¢	Mongolei	Tugrug = 100 Mongo	Tug.
Mexiko	Mexikanischer Peso = 100 Centavos	mex \$ C, cts	Nepal	Nepalesische Rupie = 100 Paisa (50 Paisa = 1 Mohur)	NR P.
Nicaragua	Córdoba = 100 Centavos	C \$ c, cts	Pakistan	Pakistanische Rupie = 100 Paisa	pR Ps
Panama	Balboa = 100 Centésimos	B/ c, cts	Philippinen	Philippinischer Peso = 100 Centavos	P c
Paraguay	Guarani = 100 Céntimos	₧ cts	Saudi-Arabien	Saudi Riyal = 20 Qirshes = 100 Hallalas	S. Ri.
Peru	Sol = 100 Centavos	Sf. cents.	Singapur	Singapur-Dollar = 100 Cents	S \$ c
Surinam	Suriname-Gulden = 100 Cents	Sf	Sri Lanka	Sri-Lanka-Rupie = 100 Sri Lanka Cents	S. L. Re. S. L. Cts.
Trinidad und Tobago	Trinidad-und-Tobago-Dollar = 100 Cents	TT \$ cts	Syrien	Syrisches Pfund = 100 Piastres	syr £ PS
Uruguay	Uruguayischer Neuer Peso = 100 Céntimos	urug N \$ cts	Thailand	Baht = 100 Stangs	฿ St., Stg.
Venezuela	Bolivar = 100 Céntimos	Bs c, cts	Vereinigte Arabische Emirate	Dirham = 100 Fils	DH
Vereinigte Staaten	US-Dollar = 100 Cents	US-\$ c, ¢	Vietnam	Dong = 10 Hào = 100 Xu	D
Westindische Assoziierte Staaten	Ostkaribischer Dollar = 100 Cents	E C \$	Zypern	Zypern-Pfund = 1 000 Mils	Z £ m
Asien			Australien und Ozeanien		
Afghanistan	Afghani = 100 Puls	Af Pl	Australien	Australischer Dollar = 100 Cents	\$ A c
Bangladesch	Taka = 100 Poisha	Tk. ps.	Fidschi	Fidschi-Dollar = 100 Cents	\$ F c
Birma	Kyat = 100 Pyas	K. P	Neuseeland	Neuseeland-Dollar = 100 Cents	NZ \$ c
China (Taiwan)	Neuer Taiwan-Dollar = 100 Cents	NT \$ ¢	Tonga	Pa'anga = 100 Seniti	T \$ s
China, Volksrepublik	Renminbi Yuan = 10 Jiao = 100 Fen	RMB. ¥	Westsamoa	Tala = 100 Sene	WS \$ s
Hongkong	Hongkong-Dollar = 100 Cents	HK \$ c			

*) Stand: Jahresende 1982.

1) Ehem. Südrhodesien.

Sonstige Abkürzungen sowie Zeichenerklärung siehe S. 18.

Quellennachweis

Der Quellennachweis statistischer Daten im Statistischen Jahrbuch soll das umfangreiche Zahlenangebot der amtlichen Statistik systematisch erschließen. Insofern ergänzt er das Sachregister (vgl. S. 763 ff.), das den alphabetischen Einstieg ermöglicht. Beide Suchhilfen streben auf ihre Weise an, die Zusammenhänge im statistischen System transparenter zu machen und den Zugang zu den statistischen Daten zu erleichtern.

Der Quellennachweis gliedert sich in zwei Hauptteile, und zwar den Veröffentlichungsnachweis, in dem die wichtigsten Publikationen des Statistischen Bundesamtes, der Bundesministerien bzw. anderer Bundesbehörden und der Statistischen Landesämter zusammengestellt sind (Hinweise auf ausländische Quellen enthalten die Internationalen Übersichten auf S. 618) und in einen Fundstellennachweis. Dieser dokumentiert zunächst Abhandlungen von grundlegender Bedeutung aus der Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes »Wirtschaft und Statistik« zu Fragen der rechtlichen Grundlagen und der Organisation der amtlichen Statistik sowie der Methoden und Systematiken. Hieran schließt sich eine nach den Abschnitten des Jahrbuchs geordnete Darbietung der wichtigsten Ergebnisveröffentlichungen sowie ausgewählter Textdarstellungen des Statistischen Bundesamtes an. Damit findet der Benutzer an einer Stelle alle wichtigen Quellen, in denen zusätzliche Infor-

mationen zu den einzelnen Kapiteln des Statistischen Jahrbuches angeboten werden. Den umfassendsten Überblick über Zielsetzungen, Grundlagen, Methoden und Ergebnisse der statistischen Arbeit vermittelt die Veröffentlichung »Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik (Ausgabe 1981)«, die neben zusammenfassenden Abhandlungen als Kernstück einen Katalog sämtlicher Bundesstatistiken u. a. mit Angaben über die Rechtsgrundlagen, die Periodizität, den Kreis der Befragten, den Berichtsweg sowie über Art, Gliederung und Fundstelle der Ergebnisse enthält. Alle verfügbaren Publikationen des Statistischen Bundesamtes sind im einzelnen in dem jährlich erscheinenden Veröffentlichungsverzeichnis dokumentiert, zu dem jeweils auch eine englische und französische Fassung herausgegeben wird. Neuerscheinungen werden wöchentlich im »Bundesanzeiger« und im »Statistischen Wochendienst« sowie monatlich in »Wirtschaft und Statistik« angekündigt. Hinsichtlich der Dokumentation von Textbeiträgen aus »Wirtschaft und Statistik« sei außerdem auf das jährlich erscheinende Systematische Inhaltsverzeichnis zu dieser Zeitschrift verwiesen, das den Zeitraum ab 1949 abdeckt. Alle Veröffentlichungen – auch solche, die inzwischen vergriffen oder inhaltlich überholt sind – können im Statistischen Bundesamt oder in größeren Bibliotheken und Archiven eingesehen werden. Für Auskünfte steht in begrenztem Umfang auch der Allgemeine Auskunftsdienst des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung.

1 Veröffentlichungsnachweis

1.1 Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes gliedern sich in die drei großen Kategorien:

- Zusammenfassende Veröffentlichungen.
- Fachserien,
- Systematische Verzeichnisse.

Ergänzend werden Veröffentlichungen zur Statistik des Auslandes, Karten und fremdsprachige Veröffentlichungen herausgegeben.

Die Zusammenfassenden Veröffentlichungen enthalten Ergebnisse aus mehreren oder allen Arbeitsgebieten des Amtes (vgl. 1.1.1). Neben den Allgemeinen Querschnittsveröffentlichungen mit einem umfassenden, aber komprimierten Zahlenangebot gibt es Thematische Querschnittsveröffentlichungen, die Material für bestimmte Bereiche zusammentragen oder es bestimmten Personengruppen zuordnen, Veröffentlichungen zu Organisations- und Methodenfragen sowie Kurzbroschüren und Falblätter.

Die Ergebnisse einzelner Statistiken werden im System der Fachserien (vgl. 1.1.2) veröffentlicht, das nach großen Sachgebieten gegliedert ist.

Systematische Verzeichnisse (vgl. 1.1.3) sind Hilfsmittel für die einheitliche Zuordnung von Tatbeständen in den Statistiken und für eine dem Erhebungszweck entsprechende Gliederung der Ergebnisse. Sie enthalten nur in Ausnahmefällen Zahlenangaben.

Angaben aus Großzählungen werden vom Statistischen Bundesamt zum Teil auch in thematische Karten (vgl. 1.1.4) umgesetzt.

Die Veröffentlichungsgruppe Statistik des Auslandes (vgl. 1.1.5) weist gewisse Besonderheiten auf, da sie sowohl Allgemeine Querschnittsveröffentlichungen als auch eine eigene Fachserie »Auslandsstatistik« mit fünf Veröffentlichungsreihen umfaßt.

Von einigen Veröffentlichungen gibt es auch fremdsprachige Ausgaben.

1.1.1 Zusammenfassende Veröffentlichungen

Allgemeine Querschnittsveröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Umfassendes Nachschlagewerk mit den wichtigsten Angaben aus allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik Deutschland. Anhang 1 enthält ausgewählte Ergebnisse für die Deutsche Demokratische Republik, Anhang 2 Internationale Übersichten.

Wirtschaft und Statistik

Monatszeitschrift mit Aufsätzen über methodische Fragen sowie mit textlichen Darstellungen von Ergebnissen neuer und wichtiger laufender Statistiken unter Verwendung von zahlreichen grafischen Darstellungen; außerdem Tabellenteil mit regelmäßig wiederkehrenden und einmaligen Übersichten sowie mit Ergänzungen zu Aufsätzen im Textteil.

Ausgewählte methodische Aufsätze aus dieser Zeitschrift erscheinen auch in englischer Übersetzung in der Reihe »Studies on Statistics«.

Statistischer Wochendienst

Diese besonders aktuelle Veröffentlichung enthält ausgewählte Ergebnisse aus kurzfristigen Statistiken, die in der Berichtswoche angefallen sind.

Indikatoren zur Wirtschaftsentwicklung (Zeitreihen mit Saisonbereinigung)

Für wichtige Konjunkturindikatoren werden in dieser monatlich erscheinenden Veröffentlichung Originalwerte sowie saison- und arbeitstäglich bereinigte Werte jeweils für die letzten 13 Monate gebracht. Ausgewählte Tatbestände werden außerdem für längere Zeiträume durch Grafiken veranschaulicht.

Wirtschaft in Zahlen

Der Band gibt in leicht verständlicher Form einen Überblick über das wirtschaftliche Geschehen in der Bundesrepublik Deutschland. Im Vordergrund steht dabei die Betrachtung der einzelnen

Wirtschaftsbereiche und ihres Beitrags zur gesamtwirtschaftlichen Leistung. (Ausgabe 1983 in Vorbereitung.)

Bevölkerung und Wirtschaft 1872 bis 1972

Entwicklungsreihen für das Deutsche Reich und die Bundesrepublik Deutschland aus allen Bereichen des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens, verbunden mit einer Abhandlung über die Wandlungen im Programm und in den Aufgaben der amtlichen Statistik in den letzten 100 Jahren. (Erschienen 1972, vergriffen.)

Lange Reihen zur Wirtschaftsentwicklung

Zeitreihen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung seit 1950. Die Veröffentlichung enthält außer einigen Eckdaten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit die wichtigsten Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsstatistiken in mittlerer fachlicher Tiefengliederung. Neben den Grundzahlen werden auch Prozent-, Bezugs- und Maßzahlen sowie Veränderungsdaten ausgewiesen; zur Veranschaulichung ausgewählter Bereiche wurden Graphiken aufgenommen. (Erscheint zweijährlich; letzte Ausgabe 1982.)

Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer

Jährlich erscheinende Veröffentlichung mit Entwicklungsreihen über wichtige Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten in länderspezifischer Gliederung. (Letzte Ausgabe 1982.)

Datenreport

In der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung (Band 195) ist 1983 der Datenreport als populäre Darstellung erschienen. Das Statistische Bundesamt kommentiert darin eine Fülle von Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland aus allen seinen Arbeitsgebieten.

Thematische Querschnittsveröffentlichungen

Frauen in Familie, Beruf und Gesellschaft

Diese erstmals 1951 erschienene Veröffentlichung wird nunmehr bereits zum sechsten Mal in neugestalteter, aktualisierter Fassung herausgegeben.

Nach Themenbereichen geordnet wird umfassendes Zahlenmaterial über die Situation der Frau, ergänzt durch zahlreiche Schaubilder und eine textliche Kommentierung, dargeboten. (Erschienen 1983.)

Die Lebensverhältnisse älterer Menschen

Zusammenstellung ausgewählter Strukturdaten über die Generation der über 60jährigen in Zahl, Text und Schaubild. (Erschienen 1977.)

Die Situation der Kinder in der Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichung zum »internationalen Jahr des Kindes 1979« mit Angaben aus allen Lebensbereichen über die Altersgruppe der unter 15jährigen. Der ausführliche Tabellenteil ist durch Texte und Schaubilder angereichert. (Erschienen 1979.)

Zur Situation der Behinderten in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenstellung von Strukturdaten zum »Internationalen Jahr der Behinderten 1981«.

Das Wohnen in der Bundesrepublik Deutschland

Kommentierte Eckdaten über Gebäude und Wohnungen in der Gliederung nach Baualter, Belegung, Ausstattung und Miete aus der Wohnungsstichprobe 1978. (Ausgabe 1981.)

Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

Diese monatlich erscheinende Veröffentlichung vermittelt durch Zusammenführung von Material aus der Bauberichterstattung, den Statistiken der Bautätigkeit und verschiedenen anderen Quellen einen Überblick über die gesamte Bauwirtschaft, vom Einsatz der Produktionsfaktoren bis zum fertigen Baueergebnis.

Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft

Monatliche und jährliche Übersichten zur Erzeugung und zum Verbrauch im gesamten Energiebereich.

Bildung im Zahlenspiegel

Nach Bildungsbereichen gegliederte Zusammenfassung der für die Bildungsplanung wichtigsten statistischen Daten aus einer Vielzahl von Erhebungen. (Jährliche Erscheinungsfolge, letzte Ausgabe 1983.)

Organisations- und Methodenfragen

Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik (Ausgabe 1981)

Dieses Nachschlagewerk enthält Abhandlungen über die Grundlagen der statistischen Arbeit und als Kernstück einen einheitlich gegliederten Katalog aller Fachstatistiken. In den Anhang wurden wichtige Materialien und ergänzende Übersichten aufgenommen. Für den Benutzer, der nicht an Einzelheiten interessiert ist, wurde eine Kurzausgabe mit stark gestrafftem Katalogteil herausgegeben. Hierzu ist auch eine englische Fassung (»Survey of German Federal Statistics«) erschienen; eine französische Ausgabe (»Aperçu de la Statistique Fédérale Allemande«) wird als Arbeitsunterlage vorbereitet.

Die Arbeiten des Statistischen Bundesamtes 1976-1981

Dieser Bericht für den Statistischen Beirat gibt in mehrjährigen Abständen einen Überblick über Stand und Entwicklung des statistischen Arbeitsprogramms sowie über Schwerpunkte und Probleme der Amtsrarbeit.

Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik

Darstellung der Ziele, Aufgaben und Probleme der Bundesstatistik, herausgegeben anlässlich des hundertjährigen Bestehens der zentralen amtlichen Statistik in Deutschland. Hierzu gibt es auch eine englische und eine französische Fassung. (Erschienen 1972.)

Stichproben in der amtlichen Statistik

Eine Neuauflage dieser inzwischen vergriffenen umfassenden Darstellung der theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendung des Stichprobenverfahrens in der amtlichen Statistik aus dem Jahre 1960 befindet sich in Vorbereitung. Ausgewählte Abschnitte aus dieser Veröffentlichung wurden auch ins Englische übersetzt und sind als Nr. 13 der Reihe »Studies on Statistics« erschienen.

Kurzbrochüren

Zahlenkompaß

Diese jährlich erscheinende Broschüre im handlichen Taschenformat bringt eine Auswahl der wichtigsten Eckzahlen aus allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik mit Vergleichsdaten für zurückliegende Berichtsjahre. Verfügbar ist auch eine englische, französische und spanische Ausgabe. (Letzte Ausgabe 1983.)

Im Blickpunkt: Der Mensch (Zahlen über das Leben in der Bundesrepublik Deutschland)

Diese prägnante und leicht verständliche Zusammenstellung vermittelt eine Fülle von statistischen Informationen über die Lebensverhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland. (Ausgabe 1980.)

Haushaltsgeld - woher, wohin?

Populäre Darstellung der wichtigsten Ergebnisse aus den laufenden Wirtschaftsrechnungen und der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978. (Erschienen 1982.)

1.1.2 Fachserien

Die Ergebnisse der einzelnen Statistiken werden unmittelbar nach Abschluß der Aufbereitungsarbeiten im System der Fachserien des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht, das nach 19 großen Sachgebieten gegliedert ist. Damit liegt das Material zeitnah und nach Quellen geordnet vor. Jede Fachserie umfaßt Veröffentlichungsreihen zu laufenden Statistiken, die im Bedarfsfall durch Sonderbeiträge ergänzt werden. Die Reihentitel bezeichnen das engere Aufgaben-

gebiet einer Statistik; innerhalb einer Reihe kann eine weitere Aufgliederung in Einzel- bzw. Untertitel erfolgen (zur Zitierweise vgl. S. 750). Die Ergebnisse von Zahlungen bzw. größeren Erhebungen werden innerhalb der Fachserie als Einzelveröffentlichungen herausgegeben. An die Stelle des Reihentitels tritt in diesen Fällen die Bezeichnung der Zählung.

Reihe	Fachserien- bzw. Reihentitel	Erscheinungsfolge	Reihe	Fachserien- bzw. Reihentitel	Erscheinungsfolge
Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit					
<i>Veröffentlichungsreihen</i>					
Reihe 1	Gebiet und Bevölkerung	v ¹⁾ , j ²⁾	4.1.2	Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen	2j
1. 5	Sonderbeiträge		4.2	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	vj, j
1. 5. 2	Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland	unr	4.3	Streiks und Aussperrungen	unr
Reihe 2	Ausländer	j	4. 5	Sonderbeiträge (vorgesehen)	
Reihe 3	Haushalte und Familien	j	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
Reihe 4	Erwerbstätigkeit			Volkszählung vom 27. Mai 1970 (26 Hefte)	ein
4.1	Struktur der Erwerbsbevölkerung			Wahl zum 10. Deutschen Bundestag am 6. März 1983 (3 Hefte und 1 Sonderheft)	4j
4.1.1	Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit	j		Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 10. Juni 1979 (7 Hefte, 1 Sonderheft)	5j

1) Zusammenfassung der bis einschl. 1981 gesondert erschienenen Berichte »Stand und Entwicklung der Bevölkerung und »Bevölkerungsbewegung«.

2) Bis Berichtsjahr 1980 sind gesonderte Jahresberichte »Bevölkerung nach Alter und Familienstand« und »Bevölkerungsbewegung« erschienen.

Reihe	Fachserien- bzw. Reihentitel	Erscheinungs- folge	Reihe	Fachserien- bzw. Reihentitel	Erscheinungs- folge
Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten					
<i>Veröffentlichungsreihen</i>					
Reihe 1	Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen		4.3	Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung	j
1.1	Kostenstruktur im Handwerk	4j	4.4	(unbesetzt)	
1.2	Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen		4.5	Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei	m,j
1.2.1	Kostenstruktur im Großhandel, bei Buch- u. ä. Verlagen	4j	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
1.2.2	Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern	4j		Landwirtschaftszählung 1971 (17 Hefte)	ein
1.3	Kostenstruktur im Einzelhandel	4j		Landwirtschaftszählung 1979 (4 Hefte erschienen, 2 weitere Hefte vorgesehen)	ein
1.4	Kostenstruktur im Gastgewerbe	4j		Gartenbauerhebung 1972/73 (2 Hefte)	ein
1.5	Verkehrsgewerbe			Forsterhebung 1972 (1 Heft)	ein
1.5.1	Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des öffentlichen Straßenverkehrs, der Reiseveranstaltung und Reisevermittlung (Reisebüros)	4j		Binnenfischereierhebung 1972 (1 Heft)	ein
1.5.2	Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt	4j	Fachserie 4: Produzierendes Gewerbe		
1.6	Freie Berufe		<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
1.6.1	Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten	4j	Reihe 1	Zusammenfassende Daten für das Produzierende Gewerbe (vorgesehen)	j
1.6.2	Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Notaren, bei Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren	4j	Reihe 2	Indizes für das Produzierende Gewerbe	
Reihe 2	Kapitalgesellschaften		2.1	Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe	m,E,m
2.1	Abschlüsse der Aktiengesellschaften	j	2.2	Indizes des Auftragsengangs, des Umsatzes und des Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe und für das Bauhauptgewerbe	m
Reihe 3	Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	j	Reihe 3	Produktion im Produzierenden Gewerbe	
Reihe 4	Zahlungsschwierigkeiten		3.1	Produktion im Produzierenden Gewerbe nach Gütern und Gütergruppen	v,j
4.1	Insolvenzverfahren	m	3.2	Produktion im Produzierenden Gewerbe nach Wirtschaftszweigen und Erzeugnisgruppen	j
4.2	Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	j	Reihe 4	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
<i>Einzelveröffentlichungen</i>					
	Arbeitsstättenzählung vom 27. Mai 1970 (9 Hefte, 2 Sonderhefte)	ein	4.1	Beschäftigung, Umsatz u. ä. der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	
Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei					
<i>Veröffentlichungsreihen</i>					
Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft	j	4.1.1	Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	m,j,v
Reihe 2	Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse Betriebe		4.1.2	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	j
2.1	Betriebsgrößenstruktur	1	4.1.3	Regionale Verteilung der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe und deren Beschäftigte	4j
2.1.1	Bodennutzung der Betriebe	2j	4.1.4	Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Bundesländern (vorgesehen)	j
2.1.2	Viehhaltung der Betriebe	2j	4.2	Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe - Investitionen -	jv
2.1.3	Betriebsysteme und Standardbetriebsinkommen	2j	4.2.1	Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j
2.1.4	Sozialökonomische Verhältnisse	2j	4.2.2	Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j
2.1.5	Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben	2j	4.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	
2.1.6	Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	2j	4.3.1	Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	j
2.1.7	Arbeitskräfte	j	4.3.2	Kostenstruktur der Unternehmen im Investitionsgüter produzierenden Gewerbe	j
2.2	Technische Betriebsmittel	3j	4.3.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbe und im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	j
2.3	Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	1	Reihe 5	Baugewerbe	
2.5	Sonderbeiträge		5.1	Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe im Baugewerbe	j
2.5.1	Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung	ein	5.2	Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe	ein,v,j
Reihe 3	Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung	j	5.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe	j
3.1	Bodennutzung		Reihe 6	Energie- und Wasserversorgung	
3.1.1	Gliederung der Gesamtflächen	2j	6.1	Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung	j
3.1.2	Landwirtschaftlich genutzte Flächen	jv,j	6.2	(unbesetzt)	
3.1.3	Gemüseanbauflächen	jv,j	6.3	(unbesetzt)	
3.1.4	Baumobstflächen	5j	6.4	Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j
3.1.5	Rebflächen	1	Reihe 7	Handwerk	
3.1.6	Anbau von Zierpflanzen	3j	7.1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	v,j,j ¹⁾
3.1.7	Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände	j	Reihe 8	Fachstatistiken	
3.2	Pflanzliche Erzeugung		8.1	Eisen und Stahl (Eisenerzbergbau, Eisen schaffende Industrie, Eisen- und Tempergießerei)	m,v,m,vj
3.2.1	Wachstum und Ernte - Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben -	unr			
3.2.2	Weinerzeugung und -bestand	j			
Reihe 4	Viehbestand und tierische Erzeugung	j			
4.1	Viehbestand	unr			
4.2	Tierische Erzeugung				
4.2.1	Schlachtungen und Fleischgewinnung	vj			
4.2.2	Milcherzeugung und -verwendung	j			
4.2.3	Erzeugung von Geflügel	hj			

¹⁾ Ab Berichtsjahr 1981 eingestellt.

Reihe	Fachserie- bzw. Reihentitel	Erscheinungs- folge	Reihe	Fachserie- bzw. Reihentitel	Erscheinungs- folge
8.2	Düngemittelversorgung	m,j	Reihe 7	Reiseverkehr	
8.3	Rohholz und Holzhalbwaren	vj ¹⁾	7.1	Übernachtungen in Beherbergungsstätten	m
Reihe 5	Sonderbeiträge		7.2	Beherbergungskapazität	6j
S. 1	Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1976	ein	7.3	Urlaubs- und Erholungsreisen	j
S. 3	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1978 und 1979 – mit Einführung in die neue Handwerksberichterstattung auf der Basis der Handwerkszählung 1977	ein	7.4	Grenzüberschreitender Reiseverkehr	j
S. 4	Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	ein	7.5	Sonderbeiträge (vorgesehen)	j
S. 5	Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	unr		<i>Einzelveröffentlichungen</i>	
S. 6	Material- und Wareneingang im Baugewerbe	unr		Handels- und Gaststättenzählung 1979	
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>			1. Großhandel (3 Hefte); 2. Handelsvermittlung (3 Hefte); 3. Einzelhandel (4 Hefte); 4. Gastgewerbe (2 Hefte)	ein
	Zensus im Produzierenden Gewerbe 1979 (3 Hefte erschienen, 4 weitere Hefte vorgesehen)	ein	Fachserie 7: Außenhandel		
	Handwerkszählung 1977 (1 Vorbericht und 3 Hefte)	ein		<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnungen			Reihe 1	Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel	m,j
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		Reihe 2	Außenhandel nach Waren und Ländern (Spezialhandel)	m
Reihe 1	Bautätigkeit	j	2.1	Lagerverkehr, Übergang von Waren aus dem Veredelungsverkehr in den freien Verkehr, Zollerträge, Ausfuhr (Spezialhandel) von Waren ausländischen Ursprungs	j
Reihe 2	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau	j	Reihe 3	Außenhandel nach Ländern und Warengruppen (Spezialhandel)	hj
Reihe 3	Bestand an Wohnungen	j	3.1	Einfuhr nach Herstellungs- und Einkaufsländern und Warengruppen	j
Reihe 5	Sonderbeiträge		3.2	Ausfuhr nach Verbrauchs- und Käuferländern und Warengruppen	j
S. 1	Baustatistische Reihen 1960 bis 1980	ein	Reihe 4	Außenhandel mit ausgewählten Waren	
S. 2	Städtebauliche Festsetzungen und Bautätigkeit – Ergebnisse der Baugenehmigungsstatistik 1980/81 nach siedlungsstrukturellen Gemeindetypen	unr	4.1	Ein- und Ausfuhr von Mineralöl (Generalhandel)	m
S. 3	Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980	ein	Reihe 5	Außenhandel mit ausgewählten Ländern	
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		5.1	Außenhandel mit den Entwicklungsländern (Spezialhandel)	j
	Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968 (8 Hefte, 1 Sonderheft)	ein	5.2	Handel mit den Staatshandelsländern	2j
	1 %-Wohnungstichprobe 1978 (6 Hefte erschienen, 1 weiteres Heft vorgesehen)	ein	Reihe 6	Durchfuhr im Seeverkehr und Seeuerschlag	j
			Reihe 7	Außenhandel nach Ländern und Warengruppen der Industriestatistik (Spezialhandel)	j
Fachserie 6: Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr			Reihe 8	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC – Rev. II) und Ländern (Spezialhandel)	j
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>			Sonderbeiträge	
Reihe 1	Großhandel		S. 1	Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1976	unr
1.1	Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)	m	S. 2	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC – Rev. II) von 1970 bis 1980	unr
1.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel (vorgesehen)	j	Fachserie 8: Verkehr		
1.3	Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel (vorgesehen)	unr		<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
Reihe 1.5	Sonderbeiträge		Reihe 1	Güterverkehr der Verkehrszweige	v,j
1.5.1	Umstellung auf neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse 1981 (vorgesehen)	ein	Reihe 2	Eisenbahnverkehr	m,j
Reihe 2	Handelsvermittlung		Reihe 3	Straßenverkehr	
	Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung (vorgesehen)	j	3.1	Straßen, Brücken, Parkeinrichtungen	5j
Reihe 3	Einzelhandel		3.2	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen	m,j
3.1	Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)	m	3.3	Straßenverkehrsunfälle	m,j
3.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel (vorgesehen)	j	3.5	Sonderbeiträge (vorgesehen)	
3.3	Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Einzelhandel (vorgesehen)	unr	Reihe 4	Binnenschifffahrt	m,j
Reihe 3.5	Sonderbeiträge		Reihe 5	Seeschifffahrt	m,j
3.5.1	Umstellung auf neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse 1981 (vorgesehen)	ein	Reihe 6	Luftverkehr	m,j
Reihe 4	Gastgewerbe		Fachserie 9: Geld und Kredit		
4.1	Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)	m		<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
4.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe (vorgesehen)	j	Reihe 1	(unbesetzt)	
4.3	Warensortiment im Gastgewerbe (vorgesehen)	unr	Reihe 2	Aktienmärkte	m
Reihe 4.5	Sonderbeiträge		Fachserie 10: Rechtspflege		
4.5.1	Umstellung auf neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse 1981 (vorgesehen)	ein		<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
Reihe 5	Warenverkehr mit Berlin (West)	j	Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege	j
Reihe 6	Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	m,j	Reihe 2	Zivilgerichte und Strafgerichte	j
			Reihe 3	Strafverfolgung	j
			Reihe 4	Strafvollzug	j
			Reihe 5	Bewährungshilfe	j
			Reihe 5	Sonderbeiträge (vorgesehen)	j

¹⁾ Wird ab Berichtsjahr 1982 nur noch als Arbeitsunterlage vom Statistischen Bundesamt herausgegeben.

Reihe	Fachserien- bzw. Reihentitel	Erscheinungs- folge	Reihe	Fachserien- bzw. Reihentitel	Erscheinungs- folge
Fachserie 11: Bildung und Kultur			Reihe 4	Steuerhaushalt	vj
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		4.5	Sonderbeiträge	
Reihe 1	Allgemeines Schulwesen	j	4.5.1	Kassenmäßige Steuereinnahmen 1967 bis 1976	ein
Reihe 2	Berufliches Schulwesen	j	Reihe 5	Schulden der öffentlichen Haushalte	j
Reihe 3	Berufliche Bildung	j	Reihe 6	Personal des öffentlichen Dienstes	j
Reihe 4	Hochschulen		Reihe 7	Einkommen- und Vermögensteuern	
4.1	Studenten an Hochschulen	hjV,hj	7.1	Einkommensteuer	3j
4.2	Prüfungen an Hochschulen (unbesetzt)	j	7.2	Körperschaftsteuer	3j
4.3	Personal an Hochschulen	j	7.3	Lohnsteuer	3j
4.4	Finanzen der Hochschulen	j	7.4	Vermögensteuer	unr
4.5			7.5	Einheitswerte	
Reihe 5	Presse	j	7.5.1	Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	unr
Reihe 6	Filmwirtschaft	2j	7.5.2	Einheitswerte des Grundvermögens	unr
Reihe 7	Ausbildungsförderung	j	7.5.3	Einheitswerte des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens (vorgesehen)	unr
Reihe 5	Sonderbeiträge		Reihe 8	Umsatzsteuer	2j
S. 1	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1977	ein	Reihe 9	Verbrauchssteuern	
			9.1	Tabaksteuer	
			9.1.1	Absatz von Tabakwaren und Zigarettenhüllen	vj
			9.1.2	Tabakgewerbe	j
			9.2	Biersteuer	
			9.2.1	Absatz von Bier	m
			9.2.2	Brauwirtschaft	j
			9.3	Mineralölsteuer	vj ¹⁾ ,j
			9.4	Brantweinmonopol	j
			9.5	Schaumweinsteuer	j
			9.6	Kleinere Verbrauchssteuern	j
			9.6.1	Essigsäuresteuer	j ¹⁾
			9.6.2	Leuchtmittelsteuer	j ¹⁾
			9.6.3	Salzsteuer	j
			9.6.4	Spielkartensteuer	j ¹⁾
			9.6.5	Zuckersteuer	j
			9.6.6	Zündwarensteuer	j ¹⁾
			Reihe 10	Realsteuern	
			10.1	Realsteuervergleich	j
			10.2	Gewerbsteuer	
			10.2.2	Ertrag und Kapital	unr
Fachserie 12: Gesundheitswesen			Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	j	Reihe 1	Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte	vj,j
Reihe 2	Meldepflichtige Krankheiten	j	Reihe 5	Sonderbeiträge (vorgesehen)	
Reihe 3	Schwangerschaftsabbrüche	j	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
Reihe 4	Todesursachen	vj ¹⁾ ,j	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978 (4 Hefte erschienen, 3 weitere Hefte vorgesehen)		
Reihe 5	Berufe des Gesundheitswesens	j	ein		
Reihe 6	Krankenhäuser	j	Fachserie 16: Löhne und Gehälter		
Reihe 5	Sonderbeiträge		<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
S. 2	Ausgaben für Gesundheit 1970-1980	unr	Reihe 1	Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft	j
S. 3	Fragen zur Gesundheit	unr	Reihe 2	Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel	
			2.1	Arbeiterverdienste in der Industrie	vjE,vj
			2.2	Angestelltenverdienste in Industrie und Handel	vjE,vj
			Reihe 3	Arbeiterverdienste im Handwerk	hj
			Reihe 4	Tariflöhne und Tarifgehälter	
			4.1	Tariflöhne	hj
			4.2	Tarifgehälter	hj
			4.3	Index der Tariflöhne und -gehälter	vj
			4.4	Dienstbezüge der Bundesbeamten	unr
			<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
			Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1978 (1 Heft)		
			Personal- und Personalnebenkostenerhebungen (2 Hefte)		
			unr		
Fachserie 13: Sozialleistungen			Fachserie 14: Finanzen und Steuern		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 1	Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung	j	Reihe 1	Haushaltsansätze	j ²⁾
Reihe 2	Sozialhilfe	j	Reihe 2	Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft	vj
Reihe 3	Kriegsopferfürsorge	j	Reihe 3	Rechnungsergebnisse	
Reihe 4	Wohngeld	j	3.1	Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts	j
Reihe 5	Behinderte und Rehabilitationsmaßnahmen		3.2	Rechnungsergebnisse der staatlichen Haushalte	j ²⁾
S. 1	Behinderte	2j	3.3	Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte	j
S. 2	Rehabilitationsmaßnahmen	j	3.4	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur	j
Reihe 6	Jugendhilfe	j	3.5	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für soziale Sicherung und für Gesundheit, Sport, Erholung	j
Reihe 5	Sonderbeiträge		3.6	(unbesetzt)	j
S. 5	Hilfe zur Pflege	ein	3.7	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Verkehr und Nachrichtenwesen	j ¹⁾
S. 6	Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt	ein	3.8	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Wirtschaftsförderung	j ²⁾

¹⁾ Ab Berichtsjahr 1982 nur noch jährlich.

²⁾ Ab Berichtsjahr 1981 eingestellt.

³⁾ Wird ab Berichtsjahr 1980 nur noch als Arbeitsunterlage vom Statistischen Bundesamt herausgegeben.

⁴⁾ Ab Berichtsjahr 1980 eingestellt.

⁵⁾ Ab Berichtsjahr 1979 eingestellt.

⁶⁾ Ab Berichtsjahr 1982 in »Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft« enthalten.

Reihe	Fachserie- bzw. Reihentitel	Erscheinungs- folge	Reihe	Fachserie- bzw. Reihentitel	Erscheinungs- folge
Fachserie 17: Preise			Reihe 2	Input-Output-Tabellen	unr
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		Reihe 5	Sonderbeiträge	
Reihe 1	Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft	m,j	S. 3	Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1976 nach Wirtschaftsbereichen und Gütergruppen	ein
Reihe 2	Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)	m,j	S. 4	Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970 bis 1978	ein
Reihe 3	Index der Grundstoffpreise	m,j	S. 5	Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1981	unr
Reihe 4	Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke	v|E,vj			
Reihe 5	Kaufwerte für Bauland	v|j	Fachserie 19: Umweltschutz		
Reihe 6	Index der Großhandelsverkaufspreise	m,j		<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
Reihe 7	Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung	mE,m,j	Reihe 1	Abfallbeseitigung	
Reihe 8	Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr	m,j	1.1	Öffentliche Abfallbeseitigung	2j
Reihe 9	Preise für Verkehrsleistungen	j	1.2	Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in anderen Bereichen	2j
Reihe 10	Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	m,j	Reihe 2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	
Reihe 5	Sonderbeiträge (vorgesehen)		2.1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	4j
			2.2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung	2j
Fachserie 18: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			Reihe 3	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe	j
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>				
Reihe 1	Konten und Standardtabellen ¹⁾	V,j			

1.1.3 Systematische Verzeichnisse

Unternehmens- und Betriebssystematiken

- Systematik der Wirtschaftszweige
- Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen (Ausgabe 1979)
- Systematik der Wirtschaftszweige mit Betriebs- und ähnlichen Benennungen (Ausgabe 1979)
- Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979)
- Verzeichnis der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung (Stand 31. 12. 1971; vergriffen)

Gütersystematiken

- Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Ausgabe 1982)
- Kommentare für: Mineralerzeugnisse; elektrotechnische Erzeugnisse; chemische Erzeugnisse; Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen; Süßwaren und Dauerbackwaren
- Alphabetisches Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1975; vergriffen)²⁾
- Warenverzeichnis für den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe (WE) (Ausgabe 1978)
- Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Ausgabe 1983)
- Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC II) (Ausgabe 1976)
- Gegenüberstellung des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik (WI) mit dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (WA) (Ausgabe 1981)
- Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969)
- Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963)³⁾

Systematik der Bauwerke (Ausgabe 1978)

Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Ausgabe 1978)

Personensystematiken

- Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen) (Ausgabe 1975)
- Internationale Standardklassifikation der Berufe (ISCO) (Deutsche Ausgabe 1968)
- Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) (Ausgabe 1968; vergriffen)*
- Verzeichnis der Religionsbenennungen (Ausgabe 1970)
- Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel (Ausgabe 1982)

Regionalsystematiken

- Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1971)
- Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1982)
- Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Stand: 1. 1. 1983)
- Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Ausgabe 1980)

Sonstige Systematiken

Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1978)

1.1.4 Kartographische Darstellungen

In Verbindung mit Zählungen, die nur in längeren Abständen stattfinden, gibt das Statistische Bundesamt thematische Karten im Mehrfarbendruck heraus. Bisher sind 6 Kartenblätter zur Wohnungszählung 1968, 9 Kartenblätter zur Arbeitsstättenzählung 1970, 8 Kartenblätter

zur Volks- und Berufszählung 1970, 6 Kartenblätter zur Landwirtschaftszählung 1971 und 3 Kartenblätter zur Handels- und Gaststättenzählung 1979 erschienen.

1) Vierteljährliche Veröffentlichung vorgesehen.
2) Ausgabe 1982 vorgesehen; Titel: Alphabetisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken.

3) Ausgabe 1982 vorgesehen; Titel: Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte.
*) Eine Neuauflage 1979 (9. Revision) ist vom Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit herausgegeben worden.

1.1.5 Statistik des Auslandes

Allgemeine Auslandsstatistik

Internationale Monatszahlen

Ausgewählte Tatbestände im Ländervergleich

Länderberichte

Zusammenstellung und Kommentierung des jeweils neuesten Zahlenmaterials für ausgewählte Länder oder Ländergruppen (unregelmäßig)

Länderkurzberichte

Darbietung von zeitnahen statistischen Angaben über die wirtschaftliche sowie gesellschaftliche Struktur und Entwicklung fast aller selbständigen Staaten der Erde (jährlich 48 Berichte)

Fachserie Auslandsstatistik

Veröffentlichungsreihen

Reihe 1 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Ausland

1.1 Stand und Entwicklung der Bevölkerung im Ausland (unr)

1.2 Natürliche Bevölkerungsbewegung im Ausland (unr)

1.3 Streiks und Aussperrungen im Ausland (unr)

Reihe 2 Produzierendes Gewerbe im Ausland

2.1 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Produktionswerte des Produzierenden Gewerbes im Ausland (unr)

2.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes im Ausland (unr)

2.5 Sonderbeiträge

Reihe 3 Außenhandel des Auslandes

3.1 Außenhandel der Staatshandelsländer¹⁾ (unr)

Reihe 4 Löhne und Gehälter im Ausland

4.1 Arbeitnehmerverdienste im Ausland (j)

4.2 Tariflöhne und -gehälter im Ausland (j)

Reihe 5 Preise und Preisindizes im Ausland (m,j)

1.1.6 Fremdsprachige Veröffentlichungen

Englisch

Survey of German Federal Statistics (Ausgabe 1981)

Present and Future Tasks of Official Statistics (Ausgabe 1972)

Statistical Compass (Ausgabe 1983)

Foreign Trade according to the Standard International Trade Classification (SITC – Rev. II) – Special Trade (Ausgabe 1981)

Studies on Statistics (bis No. 36; No. 1 bis 21 und 23 vergriffen)

Französisch

Aperçu de la statistique fédérale allemande (Ausgabe 1976)

Tâches actuelles et futures de la statistique officielle (Ausgabe 1972; vergriffen)

Boussole des chiffres (Ausgabe 1983)

Spanisch

Guía Estadística (Ausgabe 1983)

Dreisprachig

Dreisprachiges Verzeichnis statistischer Fachausdrücke (Deutsch – Englisch – Französisch – Ausgabe 1969)

Verzeichnis wichtiger internationaler Abkürzungen (Deutsch – Englisch – Französisch – Ausgabe 1981)

¹⁾ Letzter Bericht noch unter dem Titel »Ostblockländer« erschienen.

1.2 Veröffentlichungen von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden

Ergebnisse der von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden bearbeiteten Statistiken erscheinen in erster Linie in den nachstehend aufgeführten Publikationen.

Eine Auswahl der wichtigsten Zahlen wird auch in das »Statistische Jahrbuch« übernommen.

Herausgeber	Veröffentlichung	Herausgeber	Veröffentlichung
Meteorologische Angaben Deutscher Wetterdienst	Deutsches Meteorologisches Jahrbuch (Bundesrepublik) Wetterkarte Europäischer Wetterbericht Die Großwetterlagen Europas Die Witterung in Übersee Monatlicher Witterungsbericht Jahresbericht Das Klima der Bundesrepublik Deutschland Klimadaten von Europa Marine Climatological Summary Ergebnisse von Strahlungsmessungen in der Bundesrepublik Deutschland Agrarmeteorologischer Wochenhinweis für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Sonderbeobachtungen des Meteorologischen Observatoriums Hohenpeißenberg (Ozonmessungen)	Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/ Kraftfahrt-Bundesamt	Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güternahverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des Werkfernverkehrs Grenzüberschreitender gewerblicher Güterverkehr deutscher Kraftfahrzeuge nach obligatorischen Tarifen und Sonderabmachungen (Vierteljahresberichte) Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes und der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Gemeinsame Jahresberichte der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr und des Kraftfahrt-Bundesamtes
Erwerbstätigkeit Bundesanstalt für Arbeit	Amtliche Nachrichten (monatlich) mit Sonderheften als Beilage (u. a. Jahreszahlen zur Arbeitsstatistik)	Luftverkehr Luftfahrt-Bundesamt	Monatsbericht, Angezeigte Unfälle bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen Ergebnisse der fachlichen Untersuchung von Unfällen bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Agrarbericht (agrar- und ernährungspolitischer Bericht der Bundesregierung) Agrarstrukturbericht Tierseuchenbericht Jahresbericht über die Deutsche Fischwirtschaft Statistische Reihe »BML Daten-Analysen« Statistischer Monatsbericht Ertragslage des Garten- und Weinbaues Statistischer Bericht über die Milch- und Molkereiwirtschaft Abschlußbericht über die Besondere Erntemittlung bei Getreide und Kartoffeln Futterwirtschaft Landwirtschaftliche Erzeugerpreise, Zukaufpreise und Absatzwege Die Molkereistruktur im Bundesgebiet	Nachrichtenverkehr Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen Posttechnisches Zentralamt	Geschäftsbericht Bezirksstatistik des Kalenderjahres . . . Monatliche Bezirksstatistik
Energie- und Wasserwirtschaft Bundesministerium für Wirtschaft	Öffentliche Elektrizitätsversorgung der Bundesrepublik Deutschland Vierteljahresbericht über die Elektrizitätswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Die Elektrizitätswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Bericht über die Gaswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Die Entwicklung der Gaswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Daten zur Entwicklung der Energiewirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	Geld und Kredit Deutsche Bundesbank Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen Versicherungen Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen Deutsche Bundesbank Rechtspflege Bundesministerium der Justiz Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundeskriminalamt Gesundheitswesen Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit	Monatsberichte Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 1 bis 5 Geschäftsbericht »Veröffentlichungen« Geschäftsbericht »Veröffentlichungen« Monatsberichte Bundesanzeiger Bundesarbeitsblatt Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik Polizeiliche Kriminalstatistik Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979, 9. Revision, Band I Systematisches Verzeichnis, Band II Alphabetisches Verzeichnis Daten des Gesundheitswesens Schriftenreihe Jahresberichte Bundesgesundheitsblatt
Bautätigkeit und Wohnungen Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	Bundesbaublatt	Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundesgesundheitsamt	Bundesarbeitsblatt Jahresberichte Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik Amtliche Nachrichten (monatlich) mit Sonderheften als Beilage (u. a. Jahreszahlen zur Arbeitsstatistik) Amtliches Mitteilungsblatt Statistische Berichte Vierteljahresberichte
Straßenverkehr Bundesministerium für Verkehr	Verkehr in Zahlen Straßenbaubericht Verkehrsstärkekarten Forschung Straßenbau und Straßenverkehrstechnik (Schriftenreihe) Allgemeiner Statistischer Dienst Straßenverkehrszählungen (Schriftenreihe) Statistische Mitteilungen Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Neuzulassungen – Besitzumschreibungen – Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Auswertung des Verkehrszentralregisters als Mittel der Effizienzkontrolle Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güter- und Möbelfernverkehrs	Bundesanstalt für Arbeit Bundesausgleichsamt Finanzen und Steuern Bundesministerium der Finanzen Bundesministerium der Finanzen und Bundesministerium für Wirtschaft Bundesministerium der Justiz Löhne und Gehälter Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Deutsche Bundesbank Zahlungsbilanz Deutsche Bundesbank Bundesministerium der Justiz	Finanzbericht Dokumentation des Bundesministeriums der Finanzen Ministerialblatt Bundesanzeiger Bundesarbeitsblatt Monatsberichte Monatsberichte Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 3, Zahlungsbilanzstatistik Bundesanzeiger

1.3 Statistische Berichte der Statistischen Landesämter

An dieser Stelle werden nur die wichtigsten Gruppen von »Statistischen Berichten« genannt. Weitere Einzelheiten enthält das »Gesamtverzeichnis Statistischer Berichte der Statistischen Landesämter«. Die Statistischen Berichte sind weitgehend einheit-

lich gestaltet und enthalten zumeist auch Ergebnisse für kleinere regionale Einheiten (insbesondere Regierungsbezirke und Kreise). Die folgende Übersicht kann nur eine erste Orientierung vermitteln.

Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe	Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe
A	Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	H	Verkehr
A I 1 bis 5, 7 bis 8	Bevölkerungsstand	H I 1 bis 2, 4 bis 8	Straßen- und Schienenverkehr
A II 1 bis 2	Natürliche Bevölkerungsbewegung	H II 1 bis 2	Schiffsverkehr
A III 1 bis 2	Wanderungen	H III 1	Luftverkehr
A IV 1 bis 6, 8 bis 10	Gesundheitswesen		
A V 1 bis 2	Gebiet	J	Geld und Kredit
A VI 1 bis 2, 4 bis 5	Erwerbstätigkeit	J I 1 bis 2, 4	Geld und Kredit
B	Unterricht und Bildung, Rechtspflege, Wahlen	K	Öffentliche Sozialleistungen
B I 1 bis 4	Allgemeinbildende Schulen	K I 1 bis 4	Sozialhilfe und Jugendhilfe
B II 1 bis 2, 4 bis 5	Berufsbildende Schulen	K II 1	Sozialversicherung
B III 1 bis 6	Hochschulen	K III 1, 3	Behinderte
B IV 1 bis 2	Erwachsenenbildung	K IV 1 bis 2	Soziale Einrichtungen
B V 1, 3 bis 8	Sonstige kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Jugend, Sport		
B VI 1 bis 7	Rechtspflege	L	Finanzen und Steuern
B VII 1 bis 5	Wahlen	L I 1 bis 3, 7	Staatsfinanzen
C	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	L II 2 bis 5, 7 bis 9	Gemeindefinanzen
C I 1 bis 9	Bodennutzung und Anbau	L III 1 bis 3	Schulden und Personal
C II 1 bis 7	Wachstumsstand und Ernte	L IV 1 bis 11	Steuern
C III 1 bis 6	Viehwirtschaft		
C IV 1 bis 9	Betriebswirtschaft	M	Preise und Preisindizes
C V	Forstwirtschaft	M I 1 bis 2, 4 bis 7	Preise und Preisindizes
D	Unternehmen und Arbeitsstätten	N	Löhne und Gehälter
D I 1 bis 2	Laufende Statistiken der Unternehmen (bzw. Arbeitsstätten)	N I 1 bis 4	Effektiv-Verdienste
E	Produzierendes Gewerbe	N II 1	Tariflöhne und Tarifgehälter
E I 1 bis 9	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe	O	Verbrauch
E II 1 bis 3	Bauhauptgewerbe	O I 1	Wirtschaftsrechnungen
E III 1 bis 3	Ausbaugewerbe	O II 1 bis 3, 5	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
E IV 1 bis 3	Energie- und Wasserversorgung		
E V 1	Handwerk	P	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
F	Bautätigkeit, Wohnungswesen	P I 1 bis 2	Länderergebnisse
F I	(unbesetzt)	P II 1 bis 2	Kreisergebnisse
F II 1 bis 5, 7, 10 bis 11	Wohnungswesen	Q	Umweltschutz
F III 1	Grundeigentum	Q I 1 bis 3	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
G	Handel und Gastgewerbe	Q II 1 bis 3	Abfallbeseitigung
G I 1 bis 3	Binnenhandel	Q III 1 bis 2	Investitionen für Umweltschutz
G II 1 bis 2	Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik einschl. Berlin (Ost) und mit Berlin (West)	Q IV 1	Umweltbelastungen anderer Art
G III 1 bis 3	Außenhandel	Z	Zusammenfassende Berichte
G IV 1 bis 3	Fremdenverkehr, Gastgewerbe		

2 Fundstellennachweis

Wie bereits bei der allgemeinen Erläuterung der Zielsetzungen angedeutet (vgl. S. 741), soll der Fundstellennachweis dem Benutzer der einzelnen Abschnitte des Statistischen Jahrbuchs Hinweise auf weiterführendes Material des Statistischen Bundesamtes geben. Deshalb ist auch er der Gliederung des Statistischen Jahrbuchs angepaßt. In der Sammelposition »Abhandlungen« sind fachübergreifende Beiträge von allgemeiner Bedeutung aus der Monatszeitschrift »Wirtschaft und Statistik« aufgenommen worden, die sich nicht eindeutig einem Jahrbuchabschnitt zuordnen lassen.

Innerhalb der Nachweisungen zu den einzelnen Jahrbuchabschnitten werden zunächst die Veröffentlichungen zu den Zählungen aufgeführt, und zwar getrennt nach Ergebnissen und kommentierenden Einzelbeiträgen in »Wirtschaft und Statistik«. In entsprechender Gliederung schließen sich die Hinweise auf Veröffentlichungen zu den einzelnen Sachgebieten an, wobei hier zwischen »Laufender Berichterstattung« und »Ausgewählten Einzelbeiträgen« unterschieden wird. Im Rahmen der laufenden Berichterstattung wird zuerst auf die Veröffentlichungen in den Fachserien, dann

auf die in »Wirtschaft und Statistik« hingewiesen; bei den ausgewählten Einzelbeiträgen werden zunächst Sonderbeiträge (S) im Rahmen der Fachserien, die ergänzende tabellarische Übersichten, methodische Erläuterungen oder textliche Auswertungen enthalten, gebracht; es folgen wichtige Aufsätze aus »Wirtschaft und Statistik«. Veröffentlichungen, die sich auf den gesamten Jahrbuchabschnitt beziehen, sind – soweit vorhanden – den einzelnen Sachgebieten vorangestellt.

Hinweise auf das in anderen »Querschnittsveröffentlichungen« des Amtes enthaltene Material aus den verschiedenen Statistiken sind aus Platzgründen unterblieben.

Grundsätzlich sind nur die seit 1979 erschienenen Veröffentlichungen bzw. Beiträge aufgeführt. Wichtige methodische Aufsätze aus der Zeit vor 1979 sind jedoch vor allem in den »Abhandlungen« berücksichtigt. Der Anschluß an die vor 1979 erschienenen Veröffentlichungen läßt sich über die Quellennachweise in früheren Jahrgängen des Statistischen Jahrbuchs herstellen.

Zitierweise

Fachserien werden abgekürzt mit ihrer Nummer zitiert, an die sich Reihen- sowie ggf. Einzel- und Untertitel anschließen (z. B. Fachs. 3/4.3.1 = Fachserie 3. Reihe 4. Einzeltitel 3, Untertitel 1). Der Umstieg von den Nummern auf die Titel der Fachserien läßt sich über die Zusammenstellung auf S. 742 ff. vollziehen.

Für »Wirtschaft und Statistik« wird die Kurzbezeichnung »WiSta« verwendet. »WiSta (Tab.)« bedeutet, daß nur im Tabellenteil der Zeitschrift Ergebnisse nachgewiesen werden.

In der Spalte »Erscheinungsfolge« bedeuten: m = monatlich, vj = vierteljährlich, j = jährlich, unr = unregelmäßig, ein = einmalig. In Klammern ist jeweils der Jahrgang, bei »Wirtschaft und Statistik« zusätzlich die Heftnummer angegeben, die letzte Ergebnisse enthalten.

Sonderbeiträge werden mit einem S abgekürzt.

2.1 Abhandlungen

Titel	WiSta	Titel	WiSta
Rechtliche Grundlagen		Zur Datenbasis und Datendokumentation des Statistischen Informationssystems des Bundes	5/82
Zum Entwurf eines Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke	11/52	Feststellung der Belastung von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft durch Bundesstatistiken	1/82
Zu den Rechtsgrundlagen der Bundesstatistiken	6/55	Repräsentative Erhebungen und Aufbereitungen in der amtlichen Statistik	4/52
Erstes Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften in Kraft getreten	7/80	Über den Umfang und die Genauigkeit von Stichproben	1/58
Zur Novellierung des Bundesstatistikgesetzes	8/80	Stand der Anwendung des Stichprobenverfahrens in der amtlichen Statistik	11/60
Das Vertrauen in die Geheimhaltung statistischer Angaben	8/50	Der Mikrozensus als neues Instrument zur Erfassung sozial-ökonomischer Tatbestände	4/57
Zur Frage der Auskunfts- und Geheimhaltungspflicht in der amtlichen Statistik	3/54	Das neue Schema der Sozio-ökonomischen Gliederung	5/70
Neue Strafbestimmungen für die Verletzung der statistischen Geheimhaltungspflicht	4/75	Stichprobenplan des Mikrozensus ab 1972	11/73
Die Rechtsgrundsätze für statistische Erhebungen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften	4/70	Zur Wahl eines einheitlichen Basiszeitraumes für Indexberechnungen	4/51
Organisationsfragen der Statistik		Störungen der kurzfristigen Wirtschaftsbeobachtung durch jahreszeitliche und andere wiederkehrende Einflüsse	4/57
Die Organisation der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik	6/50	Unternehmen, fachliche Unternehmensteile und örtliche Einheiten als Grundlage für die statistische Darstellung wirtschaftlicher Tatbestände	12/57
Zur Gründung des Interministeriellen Ausschusses für Koordinierung und Rationalisierung der Statistik	9/51	Möglichkeiten und praktische Anwendung des Rotationssystems in den Wirtschaftsstatistiken	10/82
Möglichkeiten und Maßnahmen zur Rationalisierung der amtlichen Statistik	3/53	Ausbau der Konzentrationsstatistiken im Produzierenden Gewerbe	5/83
Die statistische Arbeit der Vereinten Nationen	5/53	Gedanken zur regionalen Gliederung in der Wirtschaftsstatistik	4/55
Zum Ablauf einer Bundesstatistik	6/54	Ausbau der Regionalstatistik	8/71
Zum Einsatz von Großrechenanlagen in der amtlichen Statistik	6/58	Konsequenzen der Gebietsreform für die Regionalstatistik	10/80
Zum Beginn des Einsatzes einer Großrechenanlage im Statistischen Bundesamt	7/62	Schwerpunkte der Zusammenarbeit des Statistischen Bundesamtes mit internationalen Organisationen 1976–1981	4/82
Zum Aufbau der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes	8/62	Methode der Zeitreihenanalyse	1/73
Methodische und fachübergreifende Fragen		Weiterentwicklung des Verfahrens der Zeitreihenanalyse	2/75
Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik	11/72	Systematiken	
Referate zum Thema »Messung der Lebensqualität und amtliche Statistik« anläßlich der 21. Tagung des Statistischen Beirats	8/74	Grundsätze der systematischen Klassifizierung wirtschaftlicher Tatbestände	3/52
Zur Entwicklung von Systemen sozialer Indikatoren bei den internationalen Organisationen	10/81	Betriebskennzeichnung durch Betriebsnummern	7/53
Referate zum Thema »Interdependenzen zwischen amtlicher Statistik und empirischer Sozialwissenschaft« anläßlich der 29. Tagung des Statistischen Beirats	12/82	Über die Gruppierung von Waren nach dem Verarbeitungsgrad, dem Verwendungszweck und der Dauerhaftigkeit	7/56
		Systematisches Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch	2/62
		Die Klassifizierung der Berufe 1970	1/70
		Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9)	11/79
		Revision der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 1979)	7/80

2.2 Zu den einzelnen Abschnitten des Jahrbuchs*)

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
3 Bevölkerung			Gebiet und Bevölkerung		
Volkszählung vom 27. 5. 1970			Gebiet und Bevölkerung	Fachs. 1/1	vj,(81)
Ergebnisse	Fachserie 1	unr (etwa alle 10 Jahre)	Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland	Regionalsystematik WiSta (Tab) WiSta	j(82) m,j j(7/82)
Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder	Heft 1		Bevölkerungsstand und -veränderung		
Ausgewählte Strukturdaten für nichtadministrative Gebietseinheiten	Heft 2		Bevölkerungsentwicklung		
Zusammengefaßte Daten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit für Bund und Länder	Heft 3		Häushalte und Familien		
Zusammengefaßte Daten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit für nichtadministrative Gebietseinheiten	Heft 4		Laufende Berichterstattung		
Bevölkerung und Bevölkerungsentwicklung nach Alter und Familienstand	Heft 5		Häushalte und Familien	Fachs. 1/3	j(81)
Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit	Heft 6		Ausgewählte Einzelbeiträge		
Geburten	Heft 7		Entwicklung der Zahl der deutschen Privathaushalte 1961 bis 1990	WiSta	9/79
Bevölkerung in Haushalten	Heft 8		Entwicklung der Privathaushalte nach Zahl und Struktur im Mai 1975	WiSta	7/76
Bevölkerung in Familien	Heft 9		Kinderzahl ausgewählter Bevölkerungsgruppen	WiSta	5/78
Kinder und Jugendliche in Familien	Heft 10		Kinderzahl der Ehen in den Ländern des Bundesgebietes	WiSta	8/78
Bevölkerung in Anstalten	Heft 11		Kinderzahl ausgewählter Ehejahrgänge	WiSta	8/76
Ältere Mitbürger	Heft 12		Haus- und Wohnungseigentum der Familien im April 1977	WiSta	3/79
Bevölkerung nach dem Ausbildungsstand, demographischen Merkmalen und Beteiligung am Erwerbsleben	Heft 13		Ausländer		
Bevölkerung nach dem Ausbildungsstand, ausgewählten Fachrichtungen und Nettoerwerbseinkommen	Heft 14		Laufende Berichterstattung		
Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt und Beteiligung am Erwerbsleben	Heft 15		Ausländer	Fachs. 1/2	j(82)
Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern	Heft 16		Ausländer im Bundesgebiet	WiSta	j(1/83)
Erwerbstätige in wirtschaftlicher Gliederung nach Wochenarbeitszeit und weiterer Tätigkeit	Heft 17		Eheschließungen, Ehescheidungen, Geburten und Sterbefälle von Ausländern	WiSta	j(2/83)
Erwerbstätige in wirtschaftlicher Gliederung und nach Nettoerwerbseinkommen	Heft 18		Ausgewählte Einzelbeiträge		
Erwerbstätige in sozialer, sozio-ökonomischer und beruflicher Gliederung	Heft 19		Häushalte von Ausländern in der Bundesrepublik Deutschland (1972 und 1977)	WiSta	1/79
Erwerbstätige nach Beruf und Alter	Heft 20		Familien von Ausländern in der Bundesrepublik Deutschland 1978	WiSta	12/79
Pendler	Heft 21		Natürliche Bevölkerungsbewegung		
Vertriebene und Deutsche aus der DDR	Heft 22		Laufende Berichterstattung		
Ausländer	Heft 23		Gebiet und Bevölkerung	Fachs. 1/1	vj,(81)
Zahlungsergebnisse für den internationalen Vergleich	Heft 24		Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland	Fachs. 1/1.5.2	unr(72)
Methodische und praktische Vorbereitung sowie Durchführung der Volkszählung 1970	Heft 25		Natürliche Bevölkerungsbewegung	WiSta (Tab)	m,j
Untersuchungen zur Methode und Genauigkeit der Volkszählung 1970	Heft 26		Bevölkerungsentwicklung	WiSta	j(7/82)
			Ehescheidungen	WiSta	j(12/82)
Ausgewählte Einzelbeiträge			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Das Gesamtkonzept des Zahlungswerkes	WiSta	8/67	Die Bedeutung von Veränderungen der Geburtenhäufigkeit und Sterblichkeit für die Entwicklung und den Aufbau der Bevölkerung	WiSta	3/67
Die Vorbereitung der Volks- und Berufszählung	WiSta	10/67	Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1990	WiSta	12/75, 6/76
Die Volkszählung	WiSta	4/70	Der Rückgang der Geburtenhäufigkeit in regionaler Sicht	WiSta	5/73
Die Bevölkerung des Bundesgebietes	WiSta	12/71	Veränderung der Geburtenabstände und Auswirkungen auf die Geburtenentwicklung	WiSta	11/73
Bevölkerungsentwicklung 1961 bis 1970	WiSta	8/72	Gründe des Geburtenrückgangs 1966 bis 1975 und für »Nullwachstum« erforderliche Kinderzahl der Ehen	WiSta	6/77
Bevölkerungsentwicklung in Stadt und Land 1961 bis 1970	WiSta	11/72	Geburtenhäufigkeit in den Kreisen des Bundesgebietes 1961, 1970 und 1974	WiSta	6/77
Bevölkerung in Stadtregionen	WiSta	5/74	Demographische Ursachen des Geburtenrückgangs	WiSta	3/79
Regionale Gliederung der Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit	WiSta	12/72	Laufende Beobachtung und Analyse der Veränderungen der Geburtenhäufigkeit	WiSta	8/81
Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland nach Alter, Geschlecht und Familienstand im internationalen Vergleich	WiSta	7/74	Lebend- und Totgeborene sowie gestorbene Säuglinge nach Körperlänge und Gewicht bei der Geburt 1972 und 1973	WiSta	1/76
Die Frauen nach der Kinderzahl	WiSta	6/74	Entwicklung der Säuglingssterblichkeit und ihre Einflußgrößen	WiSta	1/78
Kinderzahl der Frauen in erster Ehe	WiSta	9/74	Heiratstafel Lediger 1972/74 – Querschnitt- und Längsschnittergebnisse für die deutsche Bevölkerung	WiSta	12/76
Erst- und Zweitehen und Kinderzahl der Frauen	WiSta	1/75	Heiratstafeln Verwitweter und Geschiedener 1972/1974 für die deutsche Bevölkerung	WiSta	9/79
Erwerbsbeteiligung der Ausländer im Vergleich zur deutschen Erwerbsbevölkerung	WiSta	11/73			
Berufliche Gliederung der deutschen Erwerbstätigen	WiSta	6/74			
Altersstruktur der Erwerbsbevölkerung in wirtschaftlicher und sozialer Gliederung	WiSta	10/73			
Ausbildungsstand der Erwerbsbevölkerung	WiSta	3/74			
Die wirtschaftliche Gliederung der Auszubildenden	WiSta	3/74			
Die zeitliche Beanspruchung der Frauen durch Erwerbstätigkeit	WiSta	3/74			
Volkszählung 1983¹⁾					
Konzept der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung 1981 ²⁾	WiSta	6/78			
Fragenkatalog und Tabellenprogramm der Volks- und Berufszählung 1981 ²⁾	WiSta	1/79			
Gebäude- und wohnungsstatistische Fragen im Rahmen der Volkszählung 1981 ²⁾ – Stand der Vorbereitung Anfang 1979	WiSta	5/79			

*) Die Abschnitte 1, 2, 5, 24 und 26 sind nicht aufgeführt, weil hierzu keine Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes vorliegen.
 1) Die Zählung war für den 27. 4. 1983 vorgesehen; aufgrund des Urteils des Bundesver-

fassungsgerichts vom 13. 4. 1983 wurde die Durchführung bis zur endgültigen Entscheidung über die eingereichten Verfassungsbeschwerden ausgesetzt.
 2) Zunächst sollte die Zählung bereits 1981 stattfinden.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Ausgewählte Daten zur Entwicklung von Eheschließungen und Geburtenzahlen	WiSta	1/82	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Ehen im April 1977 nach dem Einkommen des Mannes	WiSta	3/79	Das Gesamtsystem der Erwerbstätigkeitsstatistik	WiSta	6/75
Ehescheidungen 1977 nach altem Recht	WiSta	1/79	Erwerbstätigkeit und Ausbildung	WiSta	9/78
Allgemeine Sterbetafel 1970/72	WiSta	7/74	Berufe der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen	WiSta	11/78
Sterblichkeit im internationalen Vergleich	WiSta	11/74	Beruf und Altersstruktur der Erwerbstätigen im April 1978	WiSta	10/79
Räumliche Bevölkerungsbewegung			Zusammenhänge zwischen Beruf, Ausbildungsabschluß und sozialer Stellung der Erwerbstätigen im April 1978	WiSta	12/79
Laufende Berichterstattung			Entwicklung der Erwerbstätigkeit nach Berufen	WiSta	7/81
Gebiet und Bevölkerung	Fachs. 1/1	vj.(81)	Beruf und Tätigkeitsmerkmale der Erwerbstätigen	WiSta	6/82
Bevölkerungsentwicklung	WiSta	(7/82)	Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1970 bis 1981 - Ergebnis einer Revision der Erwerbstätigenzahlen	WiSta	11/82
Ausgewählte Einzelbeiträge			Krankenversicherungsschutz der erwerbstätigen Bevölkerung 1978	WiSta	7/79
Die Bedeutung der Wanderungen für die Bevölkerungsentwicklung	WiSta	4/75	Die Entwicklung der Erwerbstätigkeit der Frauen und ihre Einflußfaktoren	WiSta	3/73
Umfang und Struktur der Wanderungen von Ausländern zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland 1968 bis 1978	WiSta	1/80	Heirat, Ehedauer und Erwerbstätigkeit der Frauen im April 1971	WiSta	4/75
Einbürgerungen 1974	WiSta	8/75	Erwerbstätigkeit von Müttern mit jüngeren Kindern im April 1974	WiSta	7/75
Vertriebene und Aussiedler			Unterbrechung und Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit von Frauen im Juli 1974	WiSta	4/76
Vertriebene und Flüchtlinge (Bevölkerungstatistische Ergebnisse)	1)	(74)	Aspekte der Erwerbstätigkeit von Frauen im Juli 1974	WiSta	2/77
			Erwerbstätigkeit verheirateter Frauen	WiSta	8/78
			Teilzeitbeschäftigte Frauen	WiSta	9/78
			Auszubildende 1977	WiSta	12/78
			Erwerbstätigkeit von Ausländern 1978/79	WiSta	10/80
4 Wahlen			Personal im öffentlichen Dienst		
Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 10. 6. 1979	Fachserie 1	5j	Laufende Berichterstattung		
Zusammensetzung des derzeitigen Europäischen Parlaments sowie Ergebnisse der letzten Wahlen zu den nationalen Parlamenten der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften und der Bundes- und Landtagswahlen seit 1946			Personal des öffentlichen Dienstes	Fachs. 14/6	(80)
Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise			Personal im Bundesdienst	WiSta	(8/82)
Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die kreisfreien Städte und Landkreise	Heft 1			WiSta	(11/82)
Vorläufige Ergebnisse nach Ländern, Sitzverteilung und vorläufige Gewählte	Heft 2		Ausgewählte Einzelbeiträge		
Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete	Heft 3		Personal im Bereich öffentliche Sicherheit und Ordnung am 30. 6. 1974	WiSta	1/76
Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter	Heft 4		Altersstruktur des Personals im öffentlichen Dienst am 30. 6. 1977	WiSta	7/79
Textliche Auswertung der Wahlergebnisse	Heft 5		Personal in Ausbildung im öffentlichen Dienst am 30. 6. 1975	WiSta	4/76
Die Bewerber und Ersatzbewerber für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland	Heft 6		Personal des unmittelbaren öffentlichen Dienstes am 30. 6. 1977	WiSta	4/78
	Heft 7		Personalfuktuation im unmittelbaren öffentlichen Dienst 1978/79	WiSta	11/80
	Sonderheft		Altersstruktur der Bundesbediensteten	WiSta	11/78
			Personalfuktuation im Bundesdienst 1978/79	WiSta	2/80
			Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. 2. 1980	WiSta	6/80
Wahl zum 10. Deutschen Bundestag am 6. 3. 1983	Fachserie 1	4j	Beschäftigte, Arbeitslose, Streiks		
Ergebnisse			Laufende Berichterstattung		
Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise 1983	Heft 1		Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	Fachs.1/4.2	vj.(81)
Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen	Heft 2		Streiks und Aussperrungen	Fachs.1/4.3	unr.(82)
Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen	Heft 3		Arbeitslose, offene Stellen und Vermittlungen, Kurzarbeiter	WiSta	j(2/83)
Die Wahlbewerber für die Wahl zum 10. Deutschen Bundestag	Sonderheft		Ausgewählte Einzelbeiträge		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Erste Ergebnisse der neuen Beschäftigtenstatistik	WiSta	3/76
Daten zur Wahl zum 10. Deutschen Bundestag am 6. 3. 1983	WiSta	1/83	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1981	WiSta	12/82
Endgültiges Ergebnis der Wahl zum 10. Deutschen Bundestag am 6. 3. 1983	WiSta	3/83	Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus)	WiSta	3/81
			Zur Abgrenzung und Struktur der Erwerbslosigkeit	WiSta	1/79
			Erwerbslosigkeit im Haushaltszusammenhang	WiSta	9/81
6 Erwerbstätigkeit			7 Unternehmen und Arbeitsstätten		
Ergebnisse der Berufszählung vom 27. 5. 1970 siehe Volkszählung			Arbeitsstättenzählung vom 27. 5. 1970	Fachserie 2	unr(etwa alle 10 Jahre)
Erwerbspersonen und Erwerbstätige			Ergebnisse		
Laufende Berichterstattung			Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung	Heft 1	
Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit	Fachs. 1/4.1.1	(81)	Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten) und Beschäftigte	Heft 2	
Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen	WiSta	(3/83; 5/83)			
	Fachs. 1/4.1.2	2j(80)			

1) Letzte verfügbare Ergebnisse in früherer Fachserie A, Reihe 4.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten) nach Beschäftigtenklassen, Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb	Heft 3		Jahresabschlüsse von Konzernen, für die das Publizitätsgesetz gilt	WiSta	((10/82)
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Lohn- und Gehaltssummen nach Gemeinde- und Beschäftigtenklassen	Heft 4		Jahresabschlüsse von Aktiengesellschaften des Produzierenden Gewerbes	WiSta	((3/83)
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssummen in den Ländern und deren Verwaltungsbezirken	Heft 5		Dividende der Aktiengesellschaften	WiSta	((9/82)
Nichtlandwirtschaftliche Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) nach Rechtsformen und Beschäftigtenklassen	Heft 6		Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	Fachs.2/3	((79)
Nichtlandwirtschaftliche Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) mit Lohn- und Gehaltssummen nach Beschäftigtenklassen	Heft 7		Zahlungsschwierigkeiten		
Zusammenhänge zwischen den nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) und ihren Arbeitsstätten (örtlichen Einheiten)	Heft 8		Insolvenzverfahren	Fachs.2/4.1 WiSta(Tab)	m
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) und Beschäftigte 1970, 1961, 1950 und 1939	Heft 9		Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	WiSta Fachs.2/4.2 WiSta	((2/83) ((80) ((6/82)
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssummen in den Stadtregionen und ihren Zonen	Sonderheft 1		8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssummen in sonstigen nichtadministrativen Gebietseinheiten	Sonderheft 2		Gesamtüberblick		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft	Fachs.3/1	((82)
Das Gesamtkonzept des Zahlungswerkes	WiSta	8/67	Landwirtschaftszählung 1971	Fachserie 3	unr(etwa alle 10 Jahre)
Die Vorbereitung der Arbeitsstättenzählung	WiSta	1/69	Ergebnisse		
Arbeitsstätten und Beschäftigte	WiSta	4/72	Erhebungsprogramm und Organisation	Heft 1	
Die Größe der Arbeitsstätten nach ihrer Beschäftigtenzahl	WiSta	9/72	Hauptnutzungsarten, Hauptproduktionsrichtung und Größenstruktur der Betriebe	Heft 2	
Beschäftigte der Arbeitsstätten nach Geschlecht und Stellung im Betrieb	WiSta	1/73	Rechtsform der Betriebe, Bodennutzung	Heft 3	
Lohn- und Gehaltssummen der Arbeitsstätten	WiSta	3/73	Viehhaltung	Heft 4	
Arbeitsstättenzählung 1983¹⁾			Betriebsklassifizierung und Betriebseinkommen	Heft 5	
Konzept der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung 1981 ²⁾	WiSta	6/78	Besitzverhältnisse, Teilstücke	Heft 6	
Fragenkatalog und Tabellenprogramm der Arbeitsstättenzählung 1981 ²⁾	WiSta	2/79	Arbeitsverhältnisse	Heft 7	
Unternehmen und Arbeitsstätten			Betriebsinhaber und Familienangehörige nach Beschäftigten- und Altersgruppen	Heft 8	
Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften	WiSta	6/81	Maschinenverwendung	Heft 9	
Umsätze nach Rechtsformen der Unternehmen (Ergebnis der Umsatzsteuerstatistik 1974)	WiSta	7/76	Gewerbebetriebe, vertragliche Bindungen, Zimmervermietung	Heft 10	
Kostenstruktur³⁾			Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung, außerbetriebliches Einkommen	Heft 11	
Laufende Berichterstattung			Absatzwege, Auslastung der Vollerntemaschinen, Neu- und Umbauten	Heft 12	
Handwerk	Fachs.2/1.1	4((78)	Ergebnisse zur sozialökonomischen Gliederung der Betriebe, Buchführung	Heft 13	
Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen	Fachs.2/1.2		Betriebseinkommen, außerbetriebliches Einkommen und Arbeit in den sozialökonomischen Betriebstypen	Heft 14	
Großhandel, Buch- u. ä. Verlage	Fachs.2/1.2.1	4((80)	Gesamtüberblick über das Aufbereitungs- und Darstellungsprogramm	Heft 15	
Handelsvertreter und Handelsmakler	Fachs.2/1.2.2	4((80)	Zusammenschlüsse landwirtschaftlicher Betriebe, Erzeugergemeinschaften, Lohnmaschinen-Unternehmen	Heft 16	
Einzelhandel	Fachs.2/1.3	4((77)	Ausgewählte Strukturdaten über Betriebs-, Besitz- und Arbeitsverhältnisse für nichtadministrative Gebietseinheiten und für Kreise	Heft 17	
Gastgewerbe	Fachs.2/1.4	4((77)	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Verkehrsgewerbe	Fachs.2/1.5		Die Landwirtschaftszählung 1971	WiSta	5/71
Nichtbundesleigene Eisenbahnen, öffentlicher Straßenverkehr, Reiseveranstaltung und Reisevermittlung (Reisebüros)	Fachs.2/1.5.1	4((79)	Methode und Ergebnisse der Grunderhebung	WiSta	1/72
Gewerblicher Güterkraftverkehr, Spedition und Lagererei, Binnenschifffahrt (Güterbeförderung), See- und Küstenschifffahrt	Fachs.2/1.5.2	4((79)	Organisationskonzept, Verfahren und Ergebnisse der Landwirtschaftszählung	WiSta	8/74
Freie Berufe	Fachs.2/1.6		Hauptproduktionsrichtung, Hauptnutzungsarten und Flachengliederung der Betriebe in der Land- und Forstwirtschaft	WiSta	7/72
Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte	Fachs.2/1.6.1	4((79)	Rechtsformen und Besitzarten der Betriebe in der Land- und Forstwirtschaft	WiSta	10/72
Rechtsanwälte und Notare, prüfende sowie wirtschafts- und steuerberatende Berufe, Architekten und Beratende Ingenieure	Fachs.2/1.6.2	4((79)	Klassifizierung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe und deren Betriebseinkommen	WiSta	4/73
Ausgewählte Einzelbeiträge			Betriebliche Zusammenschlüsse in der Land- und Forstwirtschaft	WiSta	7/74
Kostenstruktur im Handwerk	WiSta	12/80	Besitzverhältnisse in der Landwirtschaft	WiSta	7/75
Abschlüsse der Unternehmen			Altersgliederung der Betriebsinhaber und ihrer Familienangehörigen	WiSta	10/74
Abschlüsse der Aktiengesellschaften	Fachs.2/2.1	((79)	Lohnmaschinen-Unternehmen in der Landwirtschaft	WiSta	5/73
Jahresabschlüsse von Unternehmen, für die das Publizitätsgesetz gilt	WiSta	((8/82)	Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben	WiSta	10/72
			Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben	WiSta	9/72
			Regionalergebnisse über Bodennutzung und Viehhaltung	WiSta	7/73
			Betriebe mit Baumobstflächen 1972	WiSta	4/75
			Arrondierung und Zersplitterung der Flächen der Betriebe	WiSta	7/75

¹⁾ Die Zählung war für den 27. 4. 1983 vorgesehen; aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 13. 4. 1983 wurde die Durchführung bis zur endgültigen Entscheidung über die eingereichten Verfassungsbeschwerden ausgesetzt.

²⁾ Zunächst sollte die Zählung bereits 1981 stattfinden.

³⁾ Ohne Produzierendes Gewerbe; siehe hierzu Abschnitt 9.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Maschinenverwendung in der Landwirtschaft Die Verbindung landwirtschaftlicher Betriebe mit verarbeitenden Nebenbetrieben, gewerblicher Viehhaltung und Gewerbebetrieben	WiSta	10/75	Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben (1979)	WiSta	3/82
Landwirtschaftliche Betriebe mit Zimmervermietung an Urlaubs- und Erholungsreisende	WiSta	11/75	Landwirtschaftliche Betriebe mit Buchführung 1979 .. Größenstruktur landwirtschaftlicher Betriebe und Forstbetriebe 1980 und deren Entwicklung seit 1970	WiSta	3/82
Von Vollerntemaschinen abgeerntete Flächen	WiSta	11/75	Landwirtschaftliche Betriebe in der Gliederung nach betrieblichen und außerbetrieblichen Einkommen 1979	WiSta	3/81
Gebäudeinvestitionen in den landwirtschaftlichen Betrieben	WiSta	1/76	Außerbetriebliches Einkommen in den landwirtschaftlichen Betrieben 1980	WiSta	6/82
			EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67 und ihre Durchführung in der Bundesrepublik Deutschland	WiSta	2/83
Landwirtschaftszählung 1979	Fachserie 3	unr(etwa alle 10 Jahre)		WiSta	5/70
Ergebnisse			Bodennutzung und Ernte		
Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	Heft 1		Laufende Berichterstattung		
Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung	Heft 2		Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung	Fachs.3/3	i(82)
Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung	Heft 3		Bodennutzung		
Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung	Heft 4		Gliederung der Gesamtflächen	Fachs.3/3.1.1	4j(81)
(Heft 5 und 6 in Vorbereitung)			Landwirtschaftlich genutzte Flächen	Fachs.3/3.1.2	i(82)
				WiSta(Tab)	i
			Gemüseanbauflächen	WiSta	i(9/82)
				Fachs.3/3.1.3	i(82)
			Baumobstflächen	WiSta	i(11/82)
				Fachs.3/3.1.4	5j(77)
				WiSta	5j(7/78)
			Rebflächen	Fachs.3/3.1.5	i(81)
			Anbau von Zierpflanzen	Fachs.3/3.1.6	3j(81)
				WiSta(Tab)	3j
				WiSta	3j(2/82)
			Baumschulen, Baumschullächen und Pflanzenbestände	Fachs.3/3.1.7	i(82)
			Pflanzliche Erzeugung		
			Wachstum und Ernte - Feldfrüchte, Gemüse, Obst,		
			Trauben	Fachs.3/3.2.1	unr ¹⁾
				WiSta	i(11/82)
				WiSta	i(4/83)
			Weinerzeugung und -bestand	Fachs.3/3.2.2	i ²⁾ (82)
			Ausgewählte Einzelbeiträge		
			Flächenerhebung 1981	WiSta	4/82
			Obstanbauerhebung 1977	WiSta	7/78
			Probleme der Ernteberichterstattung	WiSta	7/78
			Neuordnung der Bodennutzungs- und Ernteerhebung	WiSta	1/79
Gartenbauerhebung 1972/73	Fachserie 3	ein			
Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen zum Verkauf	Heft 1		Viehwirtschaft und Fischerei		
Betriebe mit Baumobstflächen	Heft 2		Laufende Berichterstattung		
Methode und Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1972/73	WiSta	6/75	Viehbestand und tierische Erzeugung	Fachs.3/4	i(81)
			Viehbestand	Fachs.3/4.1	unr ³⁾
				WiSta(Tab)	vj
				WiSta	i(2/83)
				WiSta(Tab)	m
			Tierseuchen		
			Tierische Erzeugung		
			Schlachtungen und Fleischgewinnung	Fachs.3/4.2.1	vj
				WiSta(Tab)	m
				WiSta	i(3/83)
			Milcherzeugung und -verwendung	Fachs.3/4.2.2	i(81)
			Erzeugung von Geflügel	Fachs.3/4.2.3	hj
				WiSta(Tab)	m
			Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung	Fachs.3/4.3	i(81)
				Fachs.3/4.5	m,j(81)
			Hochsee- und Küstenfischerei, Bodenseefischerei	WiSta(Tab)	m
				WiSta	i(6/82)
			Ausgewählte Einzelbeiträge		
			Methode der Schlachtungs- und Schlachtgewichtstastik	WiSta	6/82
			Milcherzeugung und -verwendung	WiSta	3/78
			Düngemittelerzeugung und -versorgung	siehe Abschnitt »Prod. Gewerbe«	
Forsterhebung 1972	Fachserie 3	ein	9 Produzierendes Gewerbe		
Strukturverhältnisse in der Forstwirtschaft	Heft 1		Zensus im Produzierenden Gewerbe 1967		
			Ergebnisse	Fachserie 4	ein
			Öffentliche Energie- und Wasserversorgung	Heft 1	
			Industrie ohne Bauindustrie		
			Unternehmens- und Betriebsergebnisse nach Industriezweigen	Heft 2	
			Industrie ohne Bauindustrie		
			Unternehmens- und Betriebsergebnisse nach Industriezweigen und Größenklassen	Heft 3	
Binnenfischereierhebung 1972	Fachserie 3	ein			
Binnenfischerei 1972	WiSta	9/74			
Weinbauerhebung 1979/80	Fachserie 3	ein			
Methode und Ergebnisse der Weinbauerhebung 1979/80	WiSta	11/81			
Betriebe und Arbeitskräfte					
Laufende Berichterstattung					
Betriebsgrößenstruktur	Fachs.3/2.1.1	i(82)			
Bodennutzung der Betriebe	Fachs.3/2.1.2	2j(81)			
Viehhaltung der Betriebe	Fachs.3/2.1.3	2j(81)			
Betriebssysteme und Standardbetriebs-einkommen	Fachs.3/2.1.4	2j(81)			
	WiSta	2j(11/82)			
	Fachs.3/2.1.5	2j(81)			
Sozialökonomische Verhältnisse					
Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben	Fachs.3/2.1.6	2j(81)			
Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	Fachs.3/2.1.7	2j(81)			
Arbeitskräfte	Fachs.3/2.2	i(82)			
Technische Betriebsmittel	Fachs.3/2.3	3j(81)			
Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	Fachs.3/2.4	i(81)			
	WiSta	i(11/82)			
Ausgewählte Einzelbeiträge					
Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung	Fachs.3/2.51	ein(79)			
Programm und Organisation der Agrarberichterstattung	WiSta	8/76			
Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1979	WiSta	11/81			
Struktur der Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1979 und ihre Veränderung seit 1971	WiSta	3/82			
Struktur der Bodennutzung und Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1981	WiSta	8/82			

1) Jährlich ca. 14 Berichte.
2) 2 Berichte.

3) Jährlich 4 Berichte.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Baugewerbe			Kartei im Produzierenden Gewerbe als Aufbereitungs- instrument und Untersuchungsobjekt	WiSta	11/80
Unternehmensergebnisse nach Zweigen und Größen-	Heft 4		Ausbau der Konzentrationsstatistiken im Produzie-	WiSta	5/83
Produzierendes Gewerbe			renden Gewerbe	WiSta	6/53
Unternehmens- und Betriebsergebnisse nach Zweigen	Heft 5		Die amtliche Statistik im Dienste der Produktivitätsmes-		
Produzierendes Gewerbe			sung	Fachs. 4/5. 1	ein(81)
Unternehmens- und Betriebsergebnisse nach Zweigen	Heft 6		Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index		
und Größenklassen			der Arbeitsproduktivität auf Basis 1976	WiSta	5/81
Industrie ohne Bauindustrie			Zur Neuberechnung der Produktions- und Produktivitäts-		
Produktionsergebnisse nach Industriezweigen und Er-	Heft 7		indizes im Produzierenden Gewerbe auf Basis 1976		
zeugnisgruppen			Methode der Kostenstrukturerhebungen im Produzie-	WiSta	11/77
Industrie ohne Bauindustrie			renden Gewerbe	WiSta	10/78
Material- und Wareneingang nach Industriezweigen	Heft 8		Investitionen 1976 im Produzierenden Gewerbe	WiSta	5/81
Industrie ohne Bauindustrie			Personalkosten im Produzierenden Gewerbe 1978		
Betriebsergebnisse nach Kreisen und nichtadministra-	Sonderheft				
tiven Raumeinheiten					
Ausgewählte Einzelbeiträge			Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		
Einführung und Methode	WiSta	8/71	Laufende Berichterstattung		
Ergebnisse für den Teilbereich Industrie ohne Bauin-	WiSta	9/71	Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Un-		
dustrie	WiSta	4/69	ternehmen und Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden	Fachs. 4/4.1.1	m,j(81)
Öffentliche Energie- und Wasserversorgung	WiSta	9/71	Gewerbe	WiSta (Tab)	m,j
Zensus im Baugewerbe (Methode des Zensus und Er-	WiSta	9/71		WiSta	j(4/83)
gebnis für das Bauhauptgewerbe)					
Zensus im Produzierenden Gewerbe 1979	Fachserie 4	ein	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im	Fachs. 4/4.1.2	j(81)
Ergebnisse			Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigungsgrößen-		
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe			klassen	Fachs. 4/4.1.3	4j(78)
Investitionen und Vorräte der Unternehmen und Be-	Heft 2		Regionale Verteilung der Betriebe im Bergbau und im		
triebe nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen			Verarbeitenden Gewerbe und deren Beschäftigte	Fachs. 4/4.2	j(81)
Baugewerbe			Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unter-	Fachs. 4/4.2.1	j(80)
Beschäftigung, Umsatz, Investitionen, Brutto-	Heft 6		nehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden	Fachs. 4/4.2.2	j(80)
und Nettoproduktionswerte der Unternehmen nach Wirt-			Gewerbe - Investitionen - (Vorbericht)	Fachs. 4/4.3.1	j(80)
schaftszweigen und Größenklassen	Heft 7		Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Betriebe im	Fachs. 4/4.3.2	j(80)
Energie- und Wasserversorgung			Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	Fachs. 4/4.3.3	j(80)
Beschäftigung, Umsatz, Investitionen, Brutto-			Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau, Grund-		
und Nettoproduktionswerte der Unternehmen nach Wirt-			stoff- und Produktionsgütergewerbe	Fachs. 4/5. 5	unr(78)
schaftszweigen und Größenklassen			Kostenstruktur der Unternehmen im Investitionsgüter	WiSta	unr(12/81)
(Heft 1, 3 bis 5 in Vorbereitung)			produzierenden Gewerbe	WiSta	unr(6/81)
Ausgewählte Einzelbeiträge			Kostenstruktur der Unternehmen im Verbrauchsgüter		
Einführung und Methoden	WiSta	1/81	produzierenden Gewerbe und im Nahrungs- und Genuß-		
Ergebnisse des Zensus im Bergbau und Verarbeitenden	WiSta	12/82	mittelgewerbe		
Gewerbe			Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verar-		
			beitenden Gewerbe		
Handwerkszählung 1977			Indizes der Arbeitsproduktivität	Fachs. 4/2.2	m
Ergebnisse	Fachserie 4	ein	Indizes des Auftragseingangs, des Umsatzes und des Auf-	WiSta (Tab)	m
Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz	Vorbericht		tragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe und für das	WiSta	j(4/83)
Methodische Einführung; Unternehmen nach Wirt-	Heft 1		Bauhauptgewerbe		
schaftszweigen			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und Größen-	Heft 2		Untersuchungen zur Homogenität und Heterogenität der		
klassen	Heft 3		Industrieunternehmen	WiSta	10/70
Unternehmen nach Gewerbebezügen; Nebenbetriebe	Sonderheft		Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz der		
Regionale Verteilung des Handwerks			Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Ge-	Fachs. 4/5. 4	ein(77)
Ausgewählte Einzelbeiträge			werbe		
Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz des Handwerks	WiSta	1/78	Umstellung des kurzfristigen Berichtssystems im Bergbau		
Methode der Zählung und Strukturdaten nach Wirt-	WiSta	8/78	und im Verarbeitenden Gewerbe - Jahresergebnisse 1978	WiSta	6/79
schaftszweigen	WiSta	9/78	für Beschäftigte und Umsatz	WiSta	12/77
Strukturdaten nach Gewerbebezügen			Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau und im	WiSta	11/75
			Verarbeitenden Gewerbe		
Produzierendes Gewerbe insgesamt			Zur Problematik der Statistik über den Auftragseingang in		
Laufende Berichterstattung			der Industrie		
Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität,	Fachs. 4/2.1	m	Zur Neuberechnung der Indizes des Auftragseingangs	WiSta	9/80
Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden	WiSta (Tab)	m	und des Auftragsbestands für das Verarbeitende Ge-	WiSta	10/71
Gewerbe			werbe auf Basis 1976		
Produktion im Produzierenden Gewerbe			Zur Aussage des Index über den Auftragsbestand in der		
nach Gütern und Gütergruppen	Fachs. 4/3.1	v,j(82)	Industrie		
nach Wirtschaftszweigen und Erzeugnisgruppen	Fachs. 4/3.2	j(81)			
	WiSta (Tab)	m	Baugewerbe		
	WiSta	h,j(2/83)	Laufende Berichterstattung		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft	1)	m
Die Neuordnung der Statistik des Produzierenden Ge-	WiSta	7/76	Struktur des Bauhauptgewerbes	WiSta	j(2/83)
werbes			Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe	WiSta (Tab)	m
Technische Aspekte des Aufbaus einer Kartei für Unter-	WiSta	8/76		WiSta	h,j(9/82,3/83)
nehmen und Betriebe im Produzierenden Gewerbe			Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unter-	Fachs. 4/5.2	j(82),
			nehmen im Baugewerbe	WiSta	j(7/82)
			Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe	Fachs. 4/5.1	j(82)
			im Baugewerbe		

1) Erscheint als thematische Querschnittsveröffentlichung.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffentlichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffentlichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe	Fachs. 4/5.3 WiSta	j(82) j(7/82)	10 Bautätigkeit und Wohnungen		
Material- und Wareneingang im Baugewerbe 1978	Fachs. 4/5.6 WiSta	unr(78) unr(2/81)	Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968		
Indizes des Auftragseingangs, des Umsatzes und des Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe und für das Bauhauptgewerbe	Fachs. 4/2.2 WiSta (Tab)	m m	Ergebnisse		
Produktionsindex für das Baugewerbe, Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe	Fachs. 4/2.1 WiSta (Tab)	m vj	Methodische Grundlagen		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Ausgewählte Strukturdaten nach Kreisen		
Regionaler Wirkungsbereich der Betriebe im Bauhauptgewerbe	WiSta	6/80	Ausgewählte Strukturdaten nach Ländern, Gemeindegrößenklassen und Großstädten		
Unternehmens- und Investitionserhebung im Baugewerbe 1978	WiSta	8/80	Gebäude und Wohnungen nach Baualter, Größe und Ausstattung		
Neue kurzfristige Erhebungen im Ausbaugewerbe	WiSta	8/79	Wohnungen nach Baualter der Gebäude, Ausstattung und Besitzverhältnis		
Auftrags- und Auftragsbestandsindizes für das Bauhauptgewerbe auf Basis 1976	WiSta	4/81	Wohnungen und Wohngelegenheiten nach Raumzahl, Belegung und Ausstattung, Öffentliche Förderung		
Geräteinsatz im Bauhauptgewerbe 1950 bis 1981	WiSta	11/82	Bewohnte Mietwohnungen in Wohngebäuden nach Miete, Ausstattung und Größe der Wohnung		
			Wohnparteien nach ihrer Unterbringung, sozialer Stellung und Personenzahl		
			Ausgewählte Strukturdaten nach Stadtregionen		
			Ausgewählte Einzelbeiträge		
			Zum Konzept der Gebäude- und Wohnungszählung		
			Das Programm der Gebäude- und Wohnungszählung		
			Erfahrungen der Zähler bei der Gebäude- und Wohnungszählung		
			Die Wohnsituation in größeren Städten		
			Gebäude, Wohnungen, Wohnparteien		
			Gebäude und Wohnungen nach Art, Alter und Ausstattung		
			Wohnungen nach Art, Alter und Ausstattung		
			Wohnungen nach Besitzverhältnis, Belegung und öffentlicher Förderung		
			Eigentumswohnungen		
			Struktur und Ausstattung der Zweitwohnungen		
			Wohnungsbelegung		
			Wohnparteien in Wohnungen und Wohngelegenheiten		
			Die Wohngelegenheiten und ihre Bewohner		
			Unterbringung und soziale Schichtung der Wohnparteien		
			Wohnverhältnisse der großen Haushalte		
			Wohnverhältnisse junger Ehepaare		
			Wohnverhältnisse der älteren Menschen		
			1 %-Wohnungsstichprobe 1978		
			Ergebnisse		
			Grundlagen der Erhebung		
			Ausgewählte Strukturdaten		
			Gebäude- und Wohnheiten - Struktur, Belegung, Modernisierung		
			Wohnungsmiete und Mietbelastung der Haushalte		
			Wohnungsversorgung der Haushalte und Familien		
			Wohnumfeld - Infrastrukturversorgung und Umwelteinflüsse		
			Ausgewählte Ergebnisse nach siedlungsstrukturellen Gemeindetypen (vorgesehen)		
			Ausgewählte Einzelbeiträge¹⁾		
			Zum Konzept der Wohnungsstichprobe 1978		
			Bestand und Struktur der Gebäude und Wohnungen		
			Modernisierungsmaßnahmen an Wohngebäuden 1973 bis 1978		
			Haushalte von Wohngeldbeziehern im Vergleich zur Gesamtheit der Haushalte		
			Bautätigkeit		
			Laufende Berichterstattung		
			Bautätigkeit (Genehmigungen, Fertigstellungen, Ubergang, Abgänge)		
			Ausgewählte Strukturdaten der Bautätigkeitsstatistik		
			Bewilligungen im Sozialen Wohnungsbau		
			Ausgewählte Einzelbeiträge		
			Baustatistische Reihen 1960 bis 1980		
			Erste Ergebnisse der neuen Bautätigkeitsstatistik (1979)		
			Städtebauliche Festsetzungen und Bautätigkeit - Ergebnisse der Baugenehmigungsstatistik 1980/81 nach siedlungsstrukturellen Gemeindetypen		
			Handwerk		
			Laufende Berichterstattung		
			Beschäftigte und Umsatz im Handwerk		
			Ausgewählte Einzelbeiträge		
			Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1978 und 1979		
			Neugestaltung der Handwerksberichterstattung auf Basis 1976		
			Kostenstruktur im Handwerk (1978)		
			Fachstatistiken		
			Laufende Berichterstattung		
			Eisen und Stahl		
			Düngemittelversorgung		
			Rohholz und Holzhalbwaren		
			Ausgewählte Einzelbeiträge		
			Eisen- und Stahlindustrie 1974		

¹⁾ Erscheint als thematische Querschnittsveröffentlichung.

²⁾ Wird ab Berichtsjahr 1982 nur noch als Arbeitsunterlage vom Statistischen Bundesamt herausgegeben.

³⁾ Siehe auch Querschnittsveröffentlichung »Das Wohnen in der Bundesrepublik Deutschland«.

⁴⁾ Siehe auch Querschnittsveröffentlichung »Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft«.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Neugestaltung der Bewilligungsstatistik im sozialen Wohnungsbau	WiSta	3/75	Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel (vorgesehen)	Fachs.6/3.2	j(79)
Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980	Fachs.5/S.3 WiSta	ein(80) 10/82	Gastgewerbe	Fachs.6/4.1	m j(5/81)
Gebäudestruktur und Bebauungsdichte im Wohnungsbau	WiSta	4/82	Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)	Fachs.6/4.2	j(79)
Wohnungen			Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe (vorgesehen)	Fachs.6/4.2	j(79)
Laufende Berichterstattung			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Bestand an Wohnungen	Fachs.5/3 WiSta	j(81) j(8/79)	Reduzierte Stichproben – dargestellt am Beispiel der Erhebung im Handel und Gastgewerbe	WiSta	7/71
Wohngeld	Fachs.13/4 WiSta	j(81) j(8/81)	Über Zusammenhänge zwischen Totalzahlungen und zeitverschobenen Ergänzerhebungen – dargestellt am Beispiel der Handels- und Gaststättenzählung 1968/69	WiSta	12/73
Ausgewählte Einzelbeiträge			Neues statistisches Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe	WiSta	11/78
Gebäude- und wohnungsstatistische Fragen im Rahmen der Volkszählung 1981 ¹⁾ – Stand der Vorbereitung Anfang 1979	WiSta	5/79	Sonstiger Handel		
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am Jahresende 1976	WiSta	8/77	Warenverkehr mit Berlin (West)	Fachs.6/5 WiSta(Tab)	j(82) m
Haus- und Wohnungseigentum der Familien im April 1977	WiSta	3/79	Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	Fachs.6/6 WiSta(Tab) WiSta	m,j(82) m j(3/83)
Entwicklung der Kostenmiete im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau seit 1962	WiSta	5/76	Reiseverkehr		
Kostenmiete im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1975 bis 1977	WiSta	3/79	Laufende Berichterstattung		
Verminderung der Mietbelastung durch die Wohngeldgewährung	WiSta	11/75	Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Inlandsreiseverkehr)	Fachs.6/7.1	m
Tätigkeit der Wohngeldbewilligungsstellen und Wohngeldansprüche 1976	WiSta	5/77	im Sommerhalbjahr	WiSta	j(2/80)
Empfänger von Wohngeld in öffentlich geförderten und nicht öffentlich geförderten Wohnungen (1975)	WiSta	5/77	im Winterhalbjahr	Fachs.6/7.2	j(8/80)
Entwicklung des Wohngelds 1978 nach der Vierten Wohngeldnovelle	WiSta	7/80	Beherbergungskapazität	WiSta	6j(80)
Entwicklung des Wohngelds nach der Fünften Wohngeldnovelle	WiSta	2/83	Urlaubs- und Erholungsreisen	Fachs.6/7.3	unr(10/80)
Wohnverhältnisse und Mieten im April 1980 – Ergebnis der Mikrozensus-Ergänzerhebung	WiSta	11/82	Grenzüberschreitender Reiseverkehr	Fachs.6/7.4	j(81) j(82)
11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Handels- und Gaststättenzählung 1979			Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	WiSta	12/80
Ergebnisse	Fachserie 6	ein	Ausgaben für Urlaubs- und Erholungsreisen (1978/79)	WiSta	10/80
Großhandel			Urlaubs- und Erholungsreiseverkehr 1979/80	WiSta	12/81
Unternehmen des Großhandels	Heft 1		12 Außenhandel		
Mehrbetriebsunternehmen des Großhandels	Heft 2		Außenhandel insgesamt		
Arbeitsstätten des Großhandels	Heft 3		Laufende Berichterstattung		
Handelsvermittlung			Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel	Fachs.7/1 WiSta	m,j(81) vi,j(1/83)
Unternehmen der Handelsvermittlung	Heft 1		Ausgewählte Einzelbeiträge		
Mehrbetriebsunternehmen der Handelsvermittlung	Heft 2		Methodische Änderungen in der Außenhandelsstatistik. Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1976	WiSta	2/74, 4/75
Arbeitsstätten der Handelsvermittlung	Heft 3		Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. II) ²⁾ 1970 bis 1980	Fachs.7/5.1 WiSta	unr(79) 1/79
Einzelhandel			Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. II)²⁾ 1970 bis 1980		
Unternehmen des Einzelhandels	Heft 1		Spezialhandel (Ein- und Ausfuhr)		
Mehrbetriebsunternehmen sowie Unternehmen nach Betriebsformen des Einzelhandels	Heft 2		nach Warennummern	Fachs.7/2	m
Arbeitsstätten des Einzelhandels	Heft 3		Indexwerte, Durchschnittswerte, Volumenwerte	Fachs.7/1	m,j(81)
Ladengeschäfte des Einzelhandels	Heft 4		nach Waren- und Ländergruppen	Fachs.7/3 WiSta(Tab)	hj m
Gastgewerbe			nach Investitions- und Verbrauchsgütern	WiSta	vi(2/83)
Unternehmen des Gastgewerbes	Heft 1		nach dem Warenverzeichnis für die Industriestatistik	Fachs.7/1	m,j(81)
Mehrbetriebsunternehmen und Arbeitsstätten des Gastgewerbes	Heft 2		nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. II) ²⁾	Fachs.7/1 Fachs.7/8 Fachs.7/1	m,j(81) j(81) m,j(81)
Ausgewählte Einzelbeiträge			nach Einkaufs- und Käuferländern	Fachs.7/3	hj
Methode der Zahlung und erste Ergebnisse für Unternehmen	WiSta	12/80			
Erste Ergebnisse für Arbeitsstätten	WiSta	5/82			
Handel und Gastgewerbe					
Laufende Berichterstattung					
Großhandel					
Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)	Fachs.6/1.1 WiSta	m j(4/81)			
Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel (vorgesehen)	Fachs.6/1.2	j(79)			
Einzelhandel					
Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)	Fachs.6/3.1 WiSta(Tab) WiSta	m m j(4/81)			

¹⁾ Die Zahlung sollte zunächst bereits 1981 stattfinden und war dann für den 27. 4. 1983 vorgesehen; aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 13. 4. 1983 wurde die Durchführung bis zur endgültigen Entscheidung über die eingereichten Verfassungsbeschwerden ausgesetzt.

²⁾ Außerdem jährliche Nachweise mit Angaben für die Herstellungs- und Verbrauchsländer in englischer Sprache unter dem Titel »Foreign Trade according to the Standard International Trade Classification (SITC-Rev. II) – Special Trade«.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffentlichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffentlichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
nach Herstellungs- und Verbrauchsländern	Fachs.7/1 Fachs.7/3 WiSta (Tab) WiSta	m,j(81) hj m j(2/83)	Güterumschlag in Binnenhäfen Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Transportkapazität der Binnenschifffahrt Tonnenkilometrische Leistungen auf Binnenwasserstraßen	Fachs. 8/4 WiSta	m,j(81) j(5/82)
Einfuhr nach Herstellungs- und Einkaufsländern und Warengruppen Ausfuhr nach Verbrauchs- und Käuferländern und Warengruppen Außenhandel mit den Entwicklungsländern Außenhandel mit den außereuropäischen Entwicklungsländern Handel mit den Staatshandelsländern Handelswege im Außenhandel Ausfuhr von Waren ausländischen Ursprungs; Zollsoll-erträge	Fachs.7/3.1 Fachs.7/3.2 Fachs.7/5.1 WiSta Fachs.7/5.2 WiSta Fachs.7/2.1	j(81) j(81) j(81) j(6/82) 2j(80) j(6/82) j(81)	Seeschifffahrt Zusammenfassender Überblick Bestand an Seeschiffen Schiffs- und Güterverkehr über See Güterumschlag in den Seehäfen Tonnenkilometrische Leistungen im Seeverkehr Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal Bordpersonal auf Schiffen der Bundesrepublik Deutsch-land	Fachs. 8/4 WiSta (Tab) WiSta Fachs. 8/5 Fachs. 8/5 Fachs. 8/5 Fachs. 8/5 Fachs. 8/5	m,j(81) m unr(7/77) m,j(81) m,j(81) m m,j(81) m,j(81) m,j(81) m,j(81)
Generalhandel nach Warengruppen nach Herstellungs- und Verbrauchsländern bzw. Ein-kaufs- und Käuferländern Einfuhr nach Grenzabschnitten und Verkehrszweigen Einfuhr nach Zielländern Einfuhr und Ausfuhr von Mineralöl	Fachs.7/1 Fachs.7/1 Fachs.7/1 WiSta Fachs.7/1 Fachs.7/4.1	m,j(81) m,j(81) m,j(81) j(7/82) m,j(81) m	Luftverkehr Zusammenfassender Überblick Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Bestand an Luftfahrzeugen Verkehr auf Flugplätzen, Güter- und Personenverkehr mit Luftfahrzeugen, personen- und tonnenkilometrische Leistungen im Luftverkehr	WiSta Fachs. 8/6 Fachs. 8/6 WiSta (Tab)	j(4/83) m,j(81) m,j(81) m
Sonstiger Außenhandel Lagerverkehr Veredelungsverkehr Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag	Fachs.7/2.1 Fachs.7/1 Fachs.7/2 Fachs.7/2.1 Fachs.7/3 Fachs.7/6	j(81) m,j(81) m j(81) hj j(81)	Rundfunk, Nachrichtenverkehr, Rohrfernlei-tungen Hörfunk- und Fernsehteilnehmer Deutsche Bundespost Güterverkehr in Rohrfernleitungen (rohes Erdöl)	WiSta (Tab) WiSta (Tab) WiSta (Tab)	m m m
13 Verkehr			Verkehrsunfälle Bahnbetriebsunfälle Straßenverkehrsunfälle Schiffsunfälle auf Binnenwasserstraßen Flugbetriebsunfälle Straßenverkehrsunfälle der Kinder 1972	Fachs. 8/2 Fachs. 8/3 3 WiSta (Tab) WiSta Fachs. 8/4 Fachs. 8/6 WiSta WiSta	m,j(81) m,j(81) m j(3/83) m,j(81) m,j(81) j(4/83) 10/73
Verkehrswirtschaft aller Verkehrszweige Laufende Berichterstattung Verkehrswirtschaft Personen- und Güterverkehr Güterverkehr der Verkehrszweige Ausgewählte Einzelbeiträge Öffentliche Ausgaben für Verkehr und Nachrichten-wesen 1976 Eisenbahnverkehr Unternehmen, Beschäftigte, Einnahmen und Bestände an Fahrzeugen und Verkehrseinrichtungen Personen- und Güterverkehr Straßenverkehr Laufende Berichterstattung Straßen, Brücken, Parkeinrichtungen Bestand an Kraftfahrzeugen Zulassungen von Kraftfahrzeugen Unternehmen, Beschäftigte, Umsätze und Bestand an Fahrzeugen im Straßenpersonenverkehr Betriebs- und Verkehrsleistungen im Straßenpersonen-verkehr Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen Ausgewählte Einzelbeiträge Straßennetz am 1. 1. 1976 Öffentliche Ausgaben für Straßen 1975 Güternahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1978 Binnenschifffahrt Zusammenfassender Überblick Bestand an Binnenschiffen Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen	WiSta WiSta (Tab) Fachs. 8/1 WiSta (Tab) WiSta WiSta Fachs. 8/2 WiSta WiSta (Tab) WiSta Fachs. 8/3.1 WiSta WiSta (Tab) WiSta (Tab) Fachs. 8/3.2 WiSta Fachs. 8/3.2 WiSta (Tab) WiSta WiSta (Tab) WiSta WiSta WiSta WiSta Fachs. 8/4 Fachs. 8/4 Fachs. 8/4 WiSta (Tab)	j(3/83) m v,j(81) vj 12/78 m,j(81) j(8/82) m j(8/82) 5j(76) unr(12/77) hj m m,j(81) j(7/82) m,j(81) m,v j(7/82) m 8/77 2/78 8/80 j(7/82) j(81) m,j(81) m	14 Geld und Kredit, Versicherungen Geld und Kredit Laufende Berichterstattung Geldvolumen, Währungsreserven, Kredite und Einlagen Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute Bauspargeschäft Kursbewegung am Aktienmarkt Kursdurchschnitt festverzinslicher Wertpapiere Aktienmärkte Hypothekarkredit Ausgewählte Einzelbeiträge Boden- und Kommunalkreditinstitute 1979 Anlageformen der vermögenswirksamen Leistungen nach dem Dritten Vermögensbildungsgesetz Vermögenswirksames Sparen 1977 Neuberechnung des Index der Aktienkurse auf Basis 1965 und 1972 15 Rechtspflege Laufende Berichterstattung Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege Zivilgerichte und Strafgerichte Strafverfolgung Strafvollzug Bewährungshilfe Ausgewählte Einzelbeiträge Straffälligkeit 1955 bis 1977	WiSta WiSta (Tab) Fachs. 8/1 WiSta (Tab) WiSta WiSta Fachs. 9/2 WiSta (Tab) WiSta WiSta WiSta WiSta (Tab) WiSta WiSta WiSta WiSta WiSta WiSta Fachs. 10/1 Fachs. 10/2 Fachs. 10/3 Fachs. 10/4 Fachs. 10/5 WiSta	m m j(4/83) j(9/81) hj(1/83) m m m j(7/82) j(7/82) m 4/80 12/74 12/79 6/67,12/74 j(81) j(81) j(81) j(81) j(81) 8/79

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
16 Bildung und Kultur			Krankheiten, Verletzungen, Todesursachen		
Gesamtüberblick			Laufende Berichterstattung		
Bildung im Zahlenspiegel	j)	j(83)	Meldepflichtige Krankheiten	Fachs. 12/2 WiSta	j(81) unr(6/79) unr(3/82)
Schulen			Tuberkulose		
Laufende Berichterstattung			Todesursachen	Fachs. 12/4 WiSta	vj(80) unr(5/82)
Allgemeines Schulwesen	Fachs. 11/1	j(81)	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Berufliches Schulwesen	Fachs. 11/2	j(81)	Fragen zur Gesundheit	Fachs. 12/S. 3	unr(78)
Ausgewählte Einzelbeiträge			Fragen zur Gesundheit (Ergebnis des Mikrozensus April 1980)	WiSta	2/83
Allgemeines Schulwesen im Schuljahr 1977/78	WiSta	12/78	Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9)	WiSta	11/79
Einschulungen an Grundschulen 1957/58 bis 1978/79	WiSta	4/80	Zeitreihenanalyse der Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten	WiSta	5/74
Soziale Herkunft der Schüler an den allgemeinbildenden Schulen (1972)	WiSta	5/74	Kranke und unfallverletzte Personen, Körpergewicht und Rauchgewohnheiten als Risikofaktoren	WiSta	12/80
Familienstruktur und Ausbildungswege der Kinder (1972)	WiSta	6/74	Zur gesundheitlichen Situation der Kinder	WiSta	4/79
Die Schulabgänger mit Realschulabschluß (1957 bis 1971)	WiSta	11/74	Sterblichkeit im internationalen Vergleich	WiSta	11/74
Die Schulabgänger mit Hochschulreife 1957 bis 1982	WiSta	9/74	Schwangerschaftsabbrüche		
Schulabgänger aus der Sekundarstufe II mit Hochschulreife 1970 bis 1979	WiSta	6/81	Schwangerschaftsabbrüche	Fachs. 12/3 WiSta	j(81) j(5/82)
Studien- und Berufswünsche der Abiturienten 1972 bis 1981	WiSta	10/81	Schwangerschaftsabbruchstatistik - Inhalt und Methode einer neuen Bundesstatistik	WiSta	10/76
Studienreferendare und Studienassessoren für das Lehramt an Gymnasien (1957 bis 1978)	WiSta	3/79	Medizinische Versorgung		
Berufliches Schulwesen im Schuljahr 1977/78	WiSta	7/79	Laufende Berichterstattung		
Berufliche Bildung			Berufe des Gesundheitswesens		
Gesamtergebnisse	Fachs. 11/3	j(81)	Krankenhäuser (Betten, Personal, Krankenbewegung)	Fachs. 12/5 WiSta	j(81) j(3/83)
Auszubildende	WiSta	j(9/82)	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Hochschulen			 Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1980		
Laufende Berichterstattung			Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in der Finanzstatistik	Fachs. 12/S. 2 WiSta	unr(80) 8/82
Studenten an Hochschulen	Fachs. 11/4.1	semesterweise semesterweise (5/82)	Zur kinderärztlichen Versorgung 1960 bis 1976	WiSta	1/80 6/78
Wintersemester	WiSta	semesterweise (10/82)	18 Sozialleistungen		
Sommersemester	WiSta	semesterweise (10/82)	Sozialversicherung		
Prüfungen an Hochschulen	Fachs. 11/4.2	j(81)	Laufende Berichterstattung		
Personal an Hochschulen	Fachs. 11/4.4	j(81)	Gesetzliche Krankenversicherung		
Hochschulfinanzen	WiSta	j(8/82)	Gesetzliche Unfallversicherung		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Rentenversicherung der Arbeitnehmer		
Durchführung des Hochschulstatistikgesetzes	WiSta	8/74	Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe		
Deutsche Studienanfänger 1973 bis 1977	WiSta	11/78	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Ausländische Studenten 1971 bis 1976	WiSta	12/76	Rentenempfänger nach Art und Häufigkeit des Rentenbezugs (1977)		
Prüfungen an Hochschulen (1977 bis 1981)	WiSta	5/83	Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus)		
Habilitationen 1981	WiSta	2/83	Soziale Hilfen und Dienste		
Personal an Hochschulen 1972 bis 1980	WiSta	4/82	Laufende Berichterstattung		
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1977	Fachs. 11/S. 1	ein(77) 12/80	Sozialhilfe		
Erfassung der Hochschulfinanzen nach dem Hochschulstatistikgesetz	WiSta	1/76	Aufwand		
Forschung			Empfänger		
Methodische Probleme und statistische Möglichkeiten zur Messung von Forschungsaktivitäten	WiSta	10/77	Jugendhilfe		
Ausbildungsförderung			Wohngeld		
Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	Fachs. 11/7	j(81)	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Presse und Filmwirtschaft			Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt		
Laufende Berichterstattung			Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt 1981		
Presse	Fachs. 11/5	j(80) j(11/82)	Hilfe zur Pflege		
Filmwirtschaft	Fachs. 11/6	2j(79) 2/81	Empfänger von Hilfe zur Pflege 1977		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Leistungen der Sozialhilfe für Pflegebedürftige 1977		
Der Aufbau einer Pressestatistik	WiSta	5/77	Einrichtungen der Jugendhilfe 1976		
Zur regionalen Verbreitung der Abonnementszeitungen	WiSta	7/79	Personal in der Jugendhilfe 1974		
Der Aufbau einer Statistik der Filmwirtschaft	WiSta	4/75	Kindertagesstätten 1963 bis 1975		
21 Gesundheitswesen			Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen 1963 bis 1974		
Gesamtergebnisse					
Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	Fachs. 12/1	j(80)			

j) Erscheint als thematische Querschnittsveröffentlichung.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Kriegsopferversorgung			Steuern		
Kriegsopferfürsorge	Fachs. 13/3 WiSta	j(81) j(11/82)	Laufende Berichterstattung		
Entwicklung und Struktur der Kriegsopferfürsorge 1963 bis 1973	WiSta	2/75	Einkommensteuer	Fachs. 14/7.1 WiSta	3/(77) 3/(12/81)
Behinderte, Rehabilitation			Körperschaftsteuer	Fachs. 14/7.2	3/(77)
Behinderte	Fachs. 13/5.1	2j(81)	Lohnsteuer	Fachs. 14/7.3 WiSta	3/(77) 3/(12/81)
Behinderte 1981	WiSta	2j(9/82)	Vermögenssteuer	Fachs. 14/7.4 WiSta	unr(77) unr(3/82)
Rehabilitationsmaßnahmen	Fachs. 13/5.2 WiSta	j(80) j(4/82)	Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	Fachs. 14/7.5.1 WiSta	unr(74) unr(10/82)
Strukturdaten über Behinderte (1976)	WiSta	3/79	Einheitswerte des Grundvermögens	Fachs. 14/7.5.2	unr(64)
Körperlich, geistig und seelisch behinderte Personen (1976)	WiSta	8/78	Umsatzsteuer	Fachs. 14/8 WiSta	2j(80) 2j(10/82)
19 Finanzen und Steuern			Verbrauchssteuern	WiSta(Tab)	m
Öffentliche Haushalte			Tabaksteuer	Fachs. 14/9.1.1 Fachs. 14/9.1.2	vj j(81)
Laufende Berichterstattung			Biersteuer	Fachs. 14/9.2.1 Fachs. 14/9.2.2	m j(81)
Haushaltsansätze	Fachs. 14/1	j(80) ¹⁾	Mineralölsteuer	Fachs. 14/9.3	vj ¹⁾ j(81)
Haushaltsplanungen	WiSta	hj(6/82, 1/83)	Brantweinmonopol	Fachs. 14/9.4	j(81)
Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft	Fachs. 14/2 WiSta	vj hj(10/82, 4/83)	Schaumweinsteuer	Fachs. 14/9.5	j(82)
Rechnungsergebnisse			Salzsteuer	Fachs. 14/9.6.3	j(81)
des öffentlichen Gesamthaushalts	Fachs. 14/3.1	j(80)	Zuckersteuer	Fachs. 14/9.6.5	j(82)
der kommunalen Haushalte	Fachs. 14/3.3	j(80)	Realsteuervergleich	Fachs. 14/10.1 WiSta	j(81) j(11/82)
der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur	Fachs. 14/3.4	j(80)	Ausgewählte Einzelbeiträge		
für Soziale Sicherung und für Gesundheit, Sport, Erholung	Fachs. 14/3.5	j(80)	Stand und Probleme der Statistiken des Einkommens	WiSta	1/55
für Verkehr und Nachrichtenwesen	Fachs. 14/3.7 WiSta	j(79) ²⁾ unr(10/79)	Einheitliche Schichtung der Lohn- und Einkommenssteuernpflichtigen nach der Höhe ihrer steuerlichen Einkünfte 1968	WiSta WiSta	8/73 8/70
Steuerverhaushalt	Fachs. 14/4 WiSta	vj j(80) ¹⁾ j(6/81)	Die Statistik der Neubewertung des Grundbesitzes	WiSta	8/70
Bund und Länder	WiSta(Tab)	m	Die Auswirkungen des Mehrwertsteuersystems auf die Wirtschaftsstatistiken	WiSta	12/67
Gemeinden	WiSta(Tab)	vj	20 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung		
Schulden von Bund, Ländern und Gemeinden	Fachs. 14/2 WiSta	vj hj(6/82, 10/82, 3/83)	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978	Fachs. 15	unr
Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte, Nettokreditaufnahme, fundierte Schulden, Gemeindesteuern	Fachs. 14/2 WiSta(Tab)	vj vj	Ergebnisse		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten lang- lebigem Gebrauchsgütern	Heft 1	
Die Neugestaltung der Finanzstatistik ab 1970	WiSta	11/70	Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte	Heft 2	
Finanzplanung von Bund und Ländern 1980 bis 1984	WiSta	1/81	Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel: Mahlzeiten außer Haus	Heft 3	
Kommunale Finanzplanungen 1981 bis 1985 (Erste Er- gebnisse)	WiSta	3/82	Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte	Heft 4	
Kommunalfinanzien 1950 bis 1980	WiSta	1/82	Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Ver- brauch	Heft 5	vorgesehen
Finanzen von Bund und Ländern 1950 bis 1981	WiSta	2/83	Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten	Heft 6	vorgesehen
Hochschulfinanzien 1980	WiSta	8/82	Aufgabe, Methode und Durchführung	Heft 7	vorgesehen
Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1980	WiSta	8/82	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in der Finanzstatistik	WiSta	1/80	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (Methode)	WiSta	9/77
Kassenmäßige Steuereinnahmen 1967 bis 1976	Fachs. 14/4.5.1	ein(76)	Probleme der Erfassung von Vermögensbeständen pri- vater Haushalte in Einkommens- und Verbrauchsstich- proben	WiSta	4/81
Personal			Werbung der Haushalte für die Einkommens- und Ver- brauchsstichprobe	WiSta	7/78
Laufende Berichterstattung			Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel 1978	WiSta	6/80
Personal des öffentlichen Dienstes	Fachs. 14/6 WiSta	j(80) j(8/82)	Teilnahme am Kantinenessen	WiSta	10/79
Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes	WiSta	j(6/82)	Verzehr außer Haus im Jahr 1978	WiSta	11/80
Ausgewählte Einzelbeiträge			Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten lang- lebigem Gebrauchsgütern	WiSta	4/79
Die Personalstatistiken nach der Novellierung des Fin- anzstatistischen Gesetzes	WiSta	4/75	Wohnverhältnisse und Wohnungsmieten privater Haus- halte	WiSta	7/79
Altersstruktur des Personals im öffentlichen Dienst am 30. 6. 1977	WiSta	7/79	Privates Grundvermögen 1978	WiSta	6/81
Personal der öffentlichen Haushalte, Beschäftigte und Ausgaben 1965-1980	WiSta	12/82	Ausgewählte Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte am Jahresende 1978	WiSta	4/81
Frauen im öffentlichen Dienst am 30. 6. 1974	WiSta	5/75	Haushalte mit ausgewählten staatlichen Transferzah- lungen 1978	WiSta	8/81
Personal in Ausbildung im öffentlichen Dienst	WiSta	4/76	Personen mit ausgewählten staatlichen Transferzahlungen 1978	WiSta	9/81
Personal des unmittelbaren öffentlichen Dienstes am 30. 6. 1977	WiSta	4/78	Wertpapiervermögen privater Haushalte 1978	WiSta	5/82
Personalfuktuation im unmittelbaren öffentlichen Dienst 1978/79	WiSta	11/80	Einkommenserzielung und -verwendung 1978 nach Haushaltsgruppen	WiSta	11/82
Personal im Bundesdienst am 30. 6. 1982	WiSta	11/82	Nichterwerbstatigenhaushalte im Jahr 1978	WiSta	1/83
Personalfuktuation im Bundesdienst 1978/79	WiSta	2/80	Ausgewählte Aufwendungen für den Privaten Verbrauch 1978	WiSta	4/83
Altersstruktur der Bundesbediensteten	WiSta	11/78			
Personal im Bereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung	WiSta	1/76			

¹⁾ Ab Berichtsjahr 1981 eingestellt.
²⁾ Ab Berichtsjahr 1980 eingestellt.

³⁾ Ab Berichtsjahr 1982 eingestellt; künftig in »Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft«
enthalten.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte			Tariflöhne und -gehälter		
Laufende Berichterstattung			Laufende Berichterstattung		
Laufende Wirtschaftsrechnungen			Zusammenstellung einer Auswahl der bestehenden Tarifverträge für		
Einnahmen und Ausgaben ausgewählter Haushalte (nach 3 Haushaltstypen)			Tariflöhne		
	WiSta	j(5/82)	Tarifgehälter		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Dienstbezüge der Bundesbeamten		
Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen			Index der Tariflöhne und Tarifgehälter		
Das Verfahren der laufenden Wirtschaftsrechnungen von 1950 bis 1964 und ab 1965			Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften		
Sieben Jahrzehnte Wirtschaftsrechnungen in der amtlichen Statistik (zur Neubearbeitung der Ergebnisse der Wirtschaftsrechnungen 1937)			Landwirtschaft		
Einfluß der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes auf Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Zur Problematik der Ermittlung des Unterhaltsbedarfs und der Unterhaltungskosten eines Kindes			Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne, Monatsgehälter und Wochenarbeitszeiten auf Basis 1970		
Wirtschaftsrechnungen ausgewählter privater Haushalte im internationalen Vergleich - dargestellt am Beispiel Großbritanniens und der Bundesrepublik Deutschland			Tariflöhne und Tarifgehälter 1979		
	WiSta	10/69	Neuberechnung eines Index der tariflichen Wochenarbeitszeit in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung		
	WiSta	11/78	Indizes in der Lohnstatistik auf der Basis 1976		
	WiSta	5/74			
	WiSta	4/83			
Versorgung und Verbrauch			22 Preise		
Statistische Probleme bei der Erfassung des Verbrauchs von Nahrungs- und Genußmitteln in privaten Haushalten			Gesamtergebnisse		
Verbrauch ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel - Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1963 bis 1972			Preisentwicklung		
Einkaufsmöglichkeiten und Einkaufsverhalten in Großstädten			Zur Praxis des zeitlichen Vergleichs bei der Ermittlung von Preisreihen		
Ausgewählte Daten zum Energieverbrauch der privaten Haushalte			Qualitätsänderungen und Preisindizes		
	WiSta	11/74	Zur Neuberechnung der Preisindizes auf Basis 1980		
	WiSta	2/74			
	WiSta	4/74			
	WiSta	2/74			
21 Löhne und Gehälter			Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft		
Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen			Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft		
Ergebnisse			Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz		
Arbeiter- und Angestelltenverdienste im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel, bei Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe			Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte auf der Basis 1962		
	Fachs. 16	unr(78)	Zur Neuberechnung der Preisindizes für die Landwirtschaft auf Basis 1976		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Preisindizes im Produzierenden Gewerbe		
Struktur und Arbeitszeiten der vollbeschäftigten Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (1972)			Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)		
Gewerblich Auszubildende und teilzeitbeschäftigte Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (1972)			Index der Grundstoffpreise		
Verdienste der vollbeschäftigten Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 1972			Zur Neuberechnung des Index der Grundstoffpreise auf Basis 1976		
Schichtung der Arbeiterverdienste 1978			Zur Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte auf Basis 1980		
Schichtung der Angestelltenverdienste 1978			Preisindizes für Bauwerke		
	WiSta	12/75	Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke		
	WiSta	8/81	Kaufwerte für Bauland		
	WiSta	2/83	Neuberechnung der Baupreisindizes auf Basis 1980		
Erhebungen über die Arbeitskosten			Zur Neuberechnung der Baupreisindizes für Einfamilienfertighäuser auf Basis 1980		
Ergebnisse			Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise		
Aufwendungen der Arbeitgeber im Produzierenden Gewerbe			Laufende Berichterstattung		
Aufwendungen der Arbeitgeber im Groß- und Einzelhandel sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe			Index der Großhandelsverkaufspreise		
	Fachs. 16	unr(78)	Index der Einzelhandelspreise		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung		
Personalkosten im Produzierenden Gewerbe 1978			Kommunale Gebühren für Wasser, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung		
Personalkosten im Groß- und Einzelhandel sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe 1978			Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung		
Arten und Umfang der betrieblichen Altersversorgung 1976			Ausgewählte Einzelbeiträge		
	Fachs. 16	unr(78)	Index der Großhandelsverkaufspreise auf Basis 1976		
Tatsächliche Arbeitsverdienste			Zur Aussagekraft von Preisindexziffern der Lebenshaltung		
Laufende Berichterstattung			Sonderrechnungen zum Preisindex für die Lebenshaltung und zur Statistik der Verbraucherpreise		
Industrie und Handel			Der neue Preisindex für die Lebenshaltung - Umstellung auf Verhältnissverhältnisse von 1962 und die neue Gutersystematik		
	WiSta(Tab)	vj			
	WiSta	j(3/83)			
	WiSta	j(10/82)			
	Fachs. 16/2.1	vj			
	Fachs. 16/2.2	vj			
	Fachs. 16/1	j(82)			
	Fachs. 16/3	hj			
	WiSta(Tab)	hj			
Ausgewählte Einzelbeiträge					
Ergebnisse der Verdiensterhebung in Industrie und Handel nach dem neuen und alten Berichterstattekreis					
Die Jahresverdiensterhebung in Industrie und Handel					
Die Neugestaltung der laufenden Verdienstatistik in der Landwirtschaft					
	WiSta	10/73			
	WiSta	1/75			
	WiSta	9/76			
	Fachs. 16/4.1	hj			
	Fachs. 16/4.2	hj			
	Fachs. 16/4.4	unr(82)			
	Fachs. 16/4.3	vj			
	WiSta(Tab)	vj			
	WiSta	j(3/83)			
	Fachs. 16/4.3	vj			
	WiSta	j(3/83)			
	WiSta	11/74			
	WiSta	3/80			
	WiSta	8/60			
	WiSta	12/79			
	WiSta	mj(1/83)			
	WiSta	11/61			
	WiSta	10/63			
	WiSta	3/83			
	Fachs. 17/1	mj(81)			
	WiSta(Tab)	m			
	Fachs. 3/2.4	j(81)			
	WiSta	5/66			
	WiSta	9/80			
	Fachs. 17/2	mj(82)			
	WiSta(Tab)	m			
	Fachs. 17/3	mj(82)			
	WiSta(Tab)	m			
	WiSta	7/82			
	WiSta	3/83			
	Fachs. 17/4	vj			
	WiSta(Tab)	vj			
	Fachs. 17/5	vj-j(81)			
	WiSta(Tab)	vj			
	WiSta	4/83			
	WiSta	8/82			
	Fachs. 17/6	mj(82)			
	WiSta(Tab)	m			
	Fachs. 17/7	mj(81)			
	WiSta(Tab)	m			
	Fachs. 17/7	mj(81)			
	WiSta(Tab)	m			
	Fachs. 17/7	mj(81)			
	Fachs. 17/10	mj(81)			
	WiSta	7/79			
	WiSta	1/60			
	WiSta	2/64			
	WiSta	8/64			

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Zur Neuberechnung der Preisindizes für die Lebenshaltung und des Index der Einzelhandelspreise auf Basis 1976	WiSta	11/79	Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	WiSta	3/80
Zur Neuberechnung des Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes auf Basis 1976	WiSta	4/80	Vierteljahresergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen über Erwerbstätige und Einkommen aus unselbständiger Arbeit (1968-1980)	WiSta	4/81
Zwischenörtlicher Vergleich des Verbraucherpreisniveaus in 31 Städten	WiSta	6/79	Einkommensverteilung und -verwendung nach Haushaltsgruppen (1962-1980)	WiSta	2/82
Internationaler Vergleich von Verbraucherpreisen	WiSta	6/68	Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1981	WiSta	8/82
Zur erstmaligen Berechnung von Reisegeldparitäten	WiSta	4/69	Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1970 bis 1981	WiSta	11/82
Zur Berechnungsmethode und Aussagebedeutung der internationalen Kaufkraftvergleiche	WiSta	8/81	Altersaufbau des Anlagevermögens nach Wirtschaftsbereichen	WiSta	4/83
Indizes der Ein- und Ausführpreise			25 Umweltschutz		
Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr	Fachs. 17/8 WiSta(Tab)	m,j(82) m	Läufende Berichterstattung		
Zur Neuberechnung der Außenhandelspreisindizes auf Basis 1976	WiSta	2/81	Öffentliche Abfallbeseitigung	Fachs. 19/1.1	2j(77)
Verkehrstarife, Frachtraten, Post- und Fernmeldegebühren			Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in anderen Bereichen	Fachs. 19/1.2	2j(77)
Preise für Verkehrsleistungen	Fachs. 17/9	vj	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	Fachs. 19/2.1	4j(79)
23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung	Fachs. 19/2.2	2j(79)
Läufende Berichterstattung			Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe	Fachs. 19/3	j(80)
Konten und Standardtabellen	Fachs. 18/1	j(81)	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Input-Output-Tabellen	Fachs. 18/2	unr(75)	Umweltstatistik - ein Instrument der Umweltplanung	WiSta	4/74
Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970 bis 1978	Fachs. 18/S. 4	ein(78)	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Industrie 1973	WiSta	10/76
Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1981	Fachs. 18/S. 5	unr(81)	Zu Anhang 2 »Internationale Übersichten«		
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	WiSta(Tab)	vj	Allgemeine Auslandsstatistik		
Sozialprodukt	WiSta	hj,j(3/83) j(1/83)	Zusammenfassende Darstellungen über verschiedene Sachgebiete für ausgewählte Länder	Internationale Monatszahlen	m
Ausgewählte Einzelbeiträge			Übersichten über einzelne Länder	Länder-berichte	unr
Die Neuberechnung des Sozialprodukts 1950 bis 1954	WiSta	3/57		Länderkurz-berichte	jährlich 48 Berichte
Das Sozialprodukt 1950 bis 1956 in konstanten Preisen	WiSta	11/57	Auslandsstatistische Fachgebiete		
Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland			Die verschiedenen auslandsstatistischen Fachgebiete sind innerhalb der Fachserie Auslandsstatistik (abgekürzt: FA) nach Fachreihen gegliedert; einige ausgewählte Daten werden auch als Anhang in den Fachserien B bzw. 17 nachgewiesen.		
1. Teil: Das angestrebte Kontensystem	WiSta	6/60	Stand und Entwicklung der Bevölkerung im Ausland	FA 1.1	unr(81)
2. Teil: Das ausgefüllte vereinfachte Kontensystem	WiSta	10/60	Natürliche Bevölkerungsbewegung im Ausland	FA 1.2	unr(79)
Das Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung	WiSta	12/60	Streiks und Aussperrungen im Ausland	FA 1.3	j(81)
Der Staat als Teil der Volkswirtschaft	WiSta	3/61	Produzierendes Gewerbe im Ausland		
Preisindizes in der Sozialproduktberechnung	WiSta	1/63	Produktion ausgewählter Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes im Ausland 1977-1981	FA 2.2	unr(81)
Der Private Verbrauch nach Verwendungszwecken und Lieferbereichen	WiSta	12/63	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Produktionswerte des Produzierenden Gewerbes im Ausland	FA 2.1	unr(78)
Halbjahresergebnisse der Sozialproduktberechnung	WiSta	12/65	Industrie in den außereuropäischen Ländern	FA 2.5.1	ein(70)
Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen nach Wirtschaftsbereichen	WiSta	9/66	Industrie in den europäischen Ländern	FA 2.5.2	ein(73)
Die Behandlung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	WiSta	9/68	Produzierendes Gewerbe in den OECD-Ländern	FA 2.5.3	ein(75)
Revidierte Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	WiSta	6/70	Außenhandel der Staatshandelsländer ¹⁾	FA 3.1	unr(72)
Die Versicherungsunternehmen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	WiSta	7/70	Straßenverkehrsunfälle in ausgewählten Ländern	8/3.3	m,j(81)
Das reproduzierbare Anlagevermögen in Preisen von 1962	WiSta	10/71	Morbiditätsstatistiken im Ausland	WiSta	1/69
Zur Behandlung der unterstellten Bankgebühr in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	WiSta	7/72	Sterblichkeit im internationalen Vergleich	WiSta	11/74
Das reproduzierbare Sachvermögen zu Anschaffungs- und zu Wiederbeschaffungspreisen	WiSta	11/72	Arbeitnehmerverdienste im Ausland	FA 4.1	j(81)
Input-Output-Tabelle 1970	WiSta	3/74	Tariflöhne und -gehälter im Ausland	FA 4.2	j(82)
Vermögenseinkommen und Unternehmensgewinne 1960 bis 1972	WiSta	4/74	Preise und Preisindizes (Erzeuger-, Großhandels-, Einzelhandelspreise) im Ausland	FA 5	m,j(81)
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter als Teil des Haushaltssektors in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	WiSta	10/76	Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung (Verbrauchergeldparitäten)	Fachs.17/10 WiSta	m,j(81) 6/68, 1/70, 6/71
Methoden der Berechnung der Anlageinvestitionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	WiSta	12/77	Verkehrspreise (Frachttarife, Frachtraten)	Fachs.17/9	vj
Vierteljahresergebnisse der Sozialproduktberechnung ab 1968	WiSta	1/78	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (unr)	Internationale Monatszahlen	m
Einkommen aus Wohnungsvermietung 1960 bis 1977	WiSta	5/78	Zahlungsbilanzen (unr)	Internationale Monatszahlen	m
Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen	WiSta	12/78			
Reproduzierbares Anlagevermögen nach Wirtschaftsbereichen	WiSta	6/79			
Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Zwecke der sektoralen Strukturberichterstattung	WiSta	10/79			

¹⁾ Ausgabe 1972 noch unter dem Titel »Außenhandel der Ostblockländer« erschienen.

Sachregister

Die *kursiv* gesetzten Seitenzahlen beziehen sich auf den Anhang 1 »Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)«, die mit einem * gekennzeichneten auf den Anhang 2 »Internationale Übersichten«.

Erzeugnisse sind nur dann aufgeführt, wenn es sich um wichtige industrielle oder landwirtschaftliche Produkte handelt. In diesen Fällen wird auf die entsprechende Warengruppe bzw. den Oberbegriff verwiesen. Länder- oder Gebietsnamen erscheinen nicht.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind im allgemeinen die Seiten angegeben, auf denen innerhalb eines Abschnittes die umfassendsten Angaben zu dem betreffenden Stichwort zu finden sind. Es empfiehlt sich daher, auch die vorangehenden und nachfolgenden Seiten des gleichen Abschnittes auf weiteres Zahlenmaterial zu diesem Stichwort durchzusehen.

	Seite		Seite		Seite
A					
Abendgymnasien, -realschulen	345	Alter, Altersgruppen		Anlagevermögen	
Abfälle, Abfallarten	562	— Ausländer	68	— Volkswirtschaftliche	
Abfallbeseitigung	562	— Aussiedler	83	Gesamtrechnungen	546
Abgeordnete	89	— Eheschließende	73	Apotheken, Apotheker	386, 602
Abgeurteilte	334	— Erwerbspersonen	96, 97	Arbeiter	
Abhängige (Erwerbstätige)	98, 100, 584	— Erwerbstätige	100, 107	s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal	
Abiturienten	349, 350	— Gestorbene	77, 78, 382	— Arbeitszeiten	465, 470, 480, 706*
Abschreibungen		— Getötete (Straßenverkehr)	304	— Bauhauptgewerbe	202
— Aktiengesellschaften	127, 128	— Mitglieder der Krankenversicherung	393	— Bergbau und Verarbeitendes	
— Gesellschaften		— Mütter	74	Gewerbe	174, 175, 587, 588
mit beschränkter Haftung	130	— Säuglinge, gestorbene	78, 384	— Bundespost	303, 430
— Landwirtschaft	145	— Strafgefangene	341	— Eisenbahnen	277, 430
— öffentliche Versorgungs- und		— Vertriebene	83	— Energie- und Wasserversorgung	206
Verkehrsunternehmen	131	— Verunglückte (Straßenverkehr)	304	— öffentlicher Dienst	430
— Volkswirtschaftliche		— Verurteilte	338	— Rentenversicherung	391, 396
Gesamtrechnungen	530	— Wähler, Wahlberechtigte	88	— Verdienste	464, 465, 466, 472, 606, 703*, 708*
— Wirtschaftsbereiche (Kostenstruktur)	117—123, 171, 200, 207	— Wohnbevölkerung	61, 62, 64, 581, 641*	Arbeiterstunden	s. Arbeitsstunden
Abtreibungen	333, 379	— Zu- bzw. Fortgezogene (Wanderungen)	82	Arbeitgeberverbände	575
Abwasserbeseitigung	565	Altershilfe für Landwirte	391, 399	Arbeitnehmer	
Ackerland	147, 586, 649*	Aluminium	s. NE-Metalle	s. Angestellte, Arbeiter, Beamte, Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal	
Ackerschlepper (Bestand)	585, 658*	Amtsgerichte	327	Arbeitseinkommen	s. Einkommen
s. a. Maschinenbauerzeugnisse		Amtspflegschaften	403	Arbeitsförderung	391, 400
Adoptionen	403	Amtsstellen, Ämter (Bundespost)	303	Arbeitsgerichte	326, 330
Ärzte	123, 386, 602	Anbau, Anbauflächen	s. a. Bodennutzung	Arbeitskosten	
Agrarwirtschaft	s. Landwirtschaft	— Baumobst	154	s. a. Gehaltsummen, Lohnsummen, Personalausgaben	
Aktien		— Futterpflanzen	149, 586	— Handel	479
— Bestand	316	— Gemüse	150	— Produzierendes Gewerbe	478
— Kurse	317, 318, 692*	— Getreide	148, 586, 652*	— Kreditinstitute,	
— Rendite	318	— Hackfrüchte	149, 586, 653*, 654*	Versicherungsgewerbe	479
Aktiengesellschaften		— Hopfen	155	Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	146
— Bestand	115, 116	— Hülsenfrüchte	149, 654*	Arbeitslose,	
— Bilanzstruktur	124	— Rebfläche	147, 155	Arbeitslosigkeit	96, 109, 110, 111
— Dividende,		Angestellte		Arbeitslosengeld, -hilfe	96, 400
Dividendensumme	125, 130, 318	s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal		Arbeitslosenquote	110
— Erfolgsrechnungen	126	— Arbeitszeit, tarifliche (Index)	481	Arbeitslosenversicherung	391, 400
— Finanzierung	128	— Bauhauptgewerbe	202	Arbeitsproduktivität	
— Kapital	115, 116	— Bergbau und		— Index (Bergbau und	
— Konkurs- und		Verarbeitendes Gewerbe	174, 587, 588	Verarbeitendes Gewerbe)	189
Vergleichsverfahren	132, 133, 134	— Bundespost	303, 430	— Volkswirtschaftliche	
— Sachanlagen	124, 128	— Eisenbahnen	277, 430	Gesamtrechnungen	534
Allgemeine		— Energie- und Wasserversorgung	206		
Ortskrankenkassen	380, 393, 394	— öffentlicher Dienst	430		
		— Rentenversicherung	391, 396		
		— Verdienste	472, 473, 606, 709*		
		Anlageinvestitionen	s. Investitionen		
		Anlagevermögen			
		— Aktiengesellschaften	124		
		— öffentliche Versorgungs- und			
		Verkehrsunternehmen	131		

	Seite
Arbeitsstätten	
— Einzelhandel	114, 236
— Gastgewerbe	114
— Großhandel	114
— Handelsvermittlung	114
Arbeitsstunden	
— Bauhauptgewerbe	202
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	174, 178, 706*
— Energie- und Wasserversorgung	206
— Industriezweige	466, 706*
— Landwirtschaft	472
Arbeitsunfähigkeitsfälle (Krankenkassen)	380, 394
Arbeitsunfälle (Versicherung)	395
Arbeitsverdienste s. Verdienste	
Arbeitsvermittlung	111
Arbeitszeiten s. a. Arbeitsstunden	
— Angestellte	481
— Arbeiter	466, 480, 706*
— Erwerbstätige	97, 101
Atomenergie	208
Auflage (Zeitschriften, Zeitungen)	368
Auftragsbestand (Index)	
— Bauhauptgewerbe	205
— Verarbeitendes Gewerbe	183
Auftragseingang (Index)	
— Bauhauptgewerbe	205
— Verarbeitendes Gewerbe	183
Ausbaugewerbe s. Baugewerbe	
Ausbildung	
— berufliche Bildung	351—353, 584
— schulische Ausbildung	345—349
Ausbildungsförderung	363, 392
Ausfuhr s. Außenhandel, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
Ausgaben	
— öffentliche Haushalte	412—416
— private Haushalte	448
Ausländer	
— Altersgruppen	68
— Arbeitnehmer	104, 108
— Arbeitslose	109
— Aufenthaltsdauer	68
— Eheschließungen	72, 643*
— Erwerbspersonen	97
— Erwerbstätige	97
— Familienstand	68
— Geborene	70, 74
— Geschlecht	68
— Gestorbene	70
— Hochschulprüfungen	360
— Reiseverkehr	240, 689*
— Schüler	346, 348, 695*
— Staatsangehörigkeit	68

	Seite
Ausländer	
— Studenten	354, 695*
— Zu- bzw. Fortzüge (Wanderungen)	79, 81
Auslandsgäste (Reiseverkehr)	240, 689*
Auslandsvermögen	554, 556
Auslandshilfe der Vereinigten Staaten	738*
Auslandsumsatz (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	174, 180
Außenbeitrag (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	548
Außenhandel	
— Ausfuhr	247, 260, 261, 271, 272, 594, 597, 672*, 680*
— Ausfuhr- länder	265, 266, 270, 671*, 675*, 680*
— Ausfuhrpreise (Index)	514, 671*
— Ausfuhrüberschuß	247, 265, 594
— Ausfuhrwaren	248, 255, 597
— Durchfuhr	274
— Durchschnittswerte (Index)	249
— Einfuhr	247, 259, 261, 271, 272, 594, 596, 672*, 679*
— Einfuhrländer	265, 266, 270, 672*, 673*, 679*
— Einfuhrpreise (Index)	512, 671*
— Einfuhrüberschuß	265, 594
— Einfuhrwaren	248, 251, 596
— Generalhandel	272, 273
— Investitionsgüter	264
— Lagerverkehr	274
— Ländergruppen	262, 263, 677*, 678*
— Spezialhandel	247
— tatsächliche Werte (Index)	249
— Umsatz	595
— Verbrauchsgüter	259, 264
— Veredelungsverkehr	274
— Verkehrszweige	273
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	548, 726*
— Volumen (Index)	247, 264, 671*
— Warengruppen	248, 251, 255, 259, 260, 271, 272, 596
— Welthandel	671*
Außenhandelsaldo	247, 265, 594
Außenwanderungen	79
Aussiedler	83
Aussperrungen	112, 648*
Ausstellungen	243
Auszubildende	
— Ausbildungsbereiche	344, 351, 584
— Ausbildungsberufe (Berufsgruppen)	352
Autobahnen	281, 598
Autos	281
s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	

B

	Seite
Badeorte	25
BAföG	363, 392
Bahnhöfe	277
Bahnübergänge	277
Banken	308, 310
s. a. Kreditinstitute	
Bargeldumlauf	308, 599, 690*
Baubewilligungen (Sozialer Wohnungsbau)	223
Bauernverband	571
Baufertigstellungen	219, 592, 670*
Baugenehmigungen (Hochbau)	215, 218
Baugewerbe, Bauhauptgewerbe	
— Arbeitsstunden	202, 203
— Auftragsbestand (Index im Bauhauptgewerbe)	205
— Auftragseingang (Index im Bauhauptgewerbe)	205
— Beschäftigte	167, 199, 202, 203, 204, 592, 670*
— Betriebe	202, 203, 204, 592
— Gerätebestand (Bauhauptgewerbe)	204
— Investitionen	167, 201, 568, 612
— Kostenstruktur	200
— Lohn- und Gehaltssummen	199, 202, 203
— Produktionsindex	205
— Produktionswert	200
— Umsatz	167, 199, 202, 203
— Unternehmen	167, 199, 201
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	530
— Wertschöpfung	200
Bauherren	215, 219, 225
Baukosten, veranschlagte	215, 219
Baulandpreise	499
Baummaschinen s. Maschinenbauerzeugnisse	
Baumobst (Anbau)	154
Baumschulen	
— Fläche	147
— Pflanzenbestände	152
Baumwolle s. Pflanzliche Produkte	
Baupreise	498, 608, 721*
Bausparkassen, -verträge	315
Bautätigkeit	215, 216, 218, 219, 592, 670*
Bauüberhang	222, 226

	Seite		Seite		Seite
Bauwirtschaft s. Baugewerbe		Berufsaufbauschulen	347	Betriebsergebnis (Kostenstruktur)	
Beamte		Berufsausbildung	351, 352	— Einzelhandel	120
s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal		Berufsfachschulen	347	— Gastgewerbe	121
— Beschäftigungsbereiche	430	Berufsgenossenschaften	395	— Großhandel	118
— Bundespost	303	Berufskrankheiten	395, 396	— Handelsvertreter und -makler	119
— Dienstbezüge	427, 482	Berufsschulen	347, 601	— Handwerk	117
— Eisenbahnen	277	Berufssozialschulen	347	— Verkehrsgewerbe	122
Beamtenbund	576	Berufsverbände	569	Betriebskrankenkassen	65, 393, 394
Beheizung	216	Beschäftigte		Betrug	335
Behinderte	345, 401, 404	s. a. Angestellte, Arbeiter, Arbeitskräfte, Beamte, Erwerbstätige, Mithelfende Familienangehörige, Personal, Selbständige		Betten	
Beihilfen (öffentlicher Dienst)	391, 427	— Arbeitsstätten	114	— Jugendherbergen	374
Bekleidung		— Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	114	— Krankenhäuser	387, 603
— Außenhandel	254, 258, 597	— Ausländer	108	Bevölkerungsdichte	52, 53, 581, 622*, 636*
— Preise	495, 503, 504, 513, 609	— Bauhauptgewerbe	114, 167, 199, 202, 203, 592, 670*	Bevölkerungsentwicklung, -stand	52, 60, 580
— Produktion	198	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	114, 167, 169, 172, 174, 175, 176	Bevölkerungsvorausschätzung (Modellrechnung)	69
Bemessungsgrundlage (Rentenversicherung)	398	— Binnenschifffahrt	295	Bewährungshilfe	341
Benzin		— Einzelhandel	114, 233, 234	Bewilligungen (Sozialer Wohnungsbau)	223
— Preise	491, 496	— Energie- und Wasserversorgung	114, 206	Bibliotheken	373
— Produktion	190, 662*	— Filmwirtschaft	371	Bier s. Nahrungs- und Genußmittel	
— Versorgung	211	— Gast- und Beherbergungs- gewerbe	114, 238, 239	Biersteuer	418, 445
Bergbauliche Erzeugnisse		— Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	114	Bilanzen	
— Außenhandel	252, 256, 596, 597	— Großhandel	114, 228, 230	— Aktiengesellschaften	124
— Preise	491, 496, 512, 514, 609, 714*	— Handelsvermittlung	114, 232	— Bundesbank	309
— Produktion	190, 588, 661*	— Handwerk	212, 591	— Kreditinstitute	308, 310
— Verbrauch	182, 208	— Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	114	— öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	131
— Versorgung	211, 460	— Landwirtschaft	114	— publizitätspflichtige Unternehmen	130
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		— Luftverkehr	300	Bildungsabschluß	344, 349, 360
s. a. Industrie		— Organisationen ohne Erwerbszweck	114	Bildungswesen	
— Angestellte	174, 587, 588	— Presse	368	— Ausgaben der öffentl. Haushalte	416, 422
— Arbeiter	174, 175, 587, 588	— Produzierendes Gewerbe	167	— berufliche Bildung	351, 584
— Arbeiterstunden	174, 178, 706*	— sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer	104	— Hochschulen	354, 601, 695*
— Arbeitsproduktivität (Index)	188	— Straßenverkehr	285	— Schulen	345, 601, 695*
— Auftragsbestand (Index)	183	— Teilzeit-, Vollbeschäftigte	430	— Weiterbildung	367
— Auftragsingang (Index)	183	— Verkehr, Nachrichtenübermittlung	114	Binnenhäfen	294
— Beschäftigte	167, 169, 172, 174, 175, 176	Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen	284	Binnenhandel s. Einzel-, Großhandel	
— Betriebe	174, 175, 176, 587, 588	Besoldungsgruppen (Beamte)	482	Binnenschifffahrt	
— Energieverbrauch	182	Betriebe		— Beschäftigte	295
— Exportquote	181	— Bauhauptgewerbe	202, 203, 592	— Bestand an Schiffen	289, 683*
— Investitionen	167, 168, 172, 173, 209, 568, 612	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	174, 175, 176, 587, 588	— Frachtsätze	518
— Kostenstruktur	171	— Forstwirtschaft	137	— Güterverkehr	276, 290, 598, 683*
— Lohn- und Gehalt- summen	169, 173, 174, 178, 181	— Handwerk	570, 591	— Umsatz	295
— Produktion	190, 588, 661*	— Hopfenanbau	155	— Unternehmen	295
— Produktionsindex	184	— Landwirtschaft	137—140, 585	— Verkehrsunfälle	304
— Produktionswert	170, 172	Betriebseinrichtungen (Bundespost)	303	— Wasserstraßen	23, 24, 289, 293, 300, 580, 626*, 683*
— Umsatz	167, 169, 172, 174, 180, 181			Binnenwanderung	79
— Unternehmen	167, 169			Blumen	152, 486
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	530, 532				
— Wertschöpfung	170				
Berge, Bodenerhebungen	22, 579, 623*				
Berlinhandel	244				
Berufliche Gliederung, Berufsgruppen					
— Arbeitslose	111				
— Erwerbstätige	102				
— Gesundheitswesen	386				

	Seite		Seite		Seite
Bodennutzung	142, 147, 586, 649*	Bundessozialgericht	330	Deutscher Beamtenbund	576
Bodenschätze, Förderung	190, 588, 661*	Bundessteuern (Einnahmen)	418	Deutscher Bundestag	86, 90, 91
Börsenumsatzsteuer	418	Bundesstraßen	281	Deutscher Gewerkschaftsbund	576
Brandstiftung	335	Bundestag	86, 89, 90, 91	Deutscher Handels- und Industrie- angestelltenverband	576
Branntweinabgabe, -steuer	418, 445	Bundestagswahlen	86	Deutscher Sängerbund	376
Brennstoffe s. Gas, Heizöl, Kohle		Bundesverband		Deutscher Sportbund	375
Briefsendungen	303, 687*	— der Deutschen Industrie	571	Deutsches Fernsehen	369
Brot s. Nahrungs- und Genußmittel		— der Freien Berufe	573	Deutsches Patentamt	332
Brücken s. Stahlbauerzeugnisse		— des Deutschen Groß- und Außenhandels	574	Devisen	
Bruttoeinkommen		Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände	575	— Bestände	309, 690*
— aus unselbständiger Arbeit	448, 528, 536, 537	Bundesverfassungsgericht	332	— Kurse	319, 718*
— aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	448, 536, 537	Bundesverwaltungsgericht	331	Diebstahl	333, 335
Bruttoinlandsprodukt	528, 532, 535, 723*, 726*	Busse	281	Dienstbezüge der Bundesbeamten	427, 482
Bruttoprodukt, -sozialprodukt	528, 541, 726*	s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge		Dieselmotoren	
Bruttoverdienste s. Verdienste		Butter s. Nahrungs- und Genußmittel		— Preise	496
Bruttowertschöpfung	528, 530, 532, 535			— Produktion	190
Buchproduktion	196, 374	C		— Versorgung	211
Büchereien, wissenschaftliche	373	Centralvereinigung Deutscher Handels- vertreter und Handelsmakler- Verbände	575	Diplomprüfungen	344, 360
Bühnen	372	Chemische Erzeugnisse		Direktinvestitionen	559
Büromaschinen		— Außenhandel	252, 256, 596, 597	Diskontsätze der Zentralbanken	691*
— Außenhandel	254, 258, 259, 597	— Preise (Index)	492, 501, 513, 514, 608	Dividende (Aktien)	130, 318
— Preise (Index)	494, 513, 515	— Produktion	194, 588, 665*	Dividendensumme (Aktiengesellschaften)	125, 130
— Produktion	195, 667*	— Versorgung	157, 460, 585, 651*	Doktorprüfungen	344, 360
Bundesanstalt für Arbeit	400	Chöre	376	Druckereierzeugnisse	
Bundesarbeitsgericht	330	D		— Außenhandel	254, 258
Bundesausbildungsförderungs- gesetz	363, 392	Datenverarbeitungseinrichtungen, -geräte		— Preise (Index)	495, 500, 503, 513, 515
Bundesautobahnen	281	— Außenhandel	259, 260	— Produktion	196
Bundesbahn	277	— Preise (Index)	494, 513, 515	Düngemittel	
s. a. Eisenbahnen		— Produktion	195	— Produktion	194, 588, 665*
Bundesbank	309	Dauergrünland	147, 649*	— Verbrauch	157, 460, 585, 651*
Bundesgerichtshof	327, 329	Delikte	333, 335	Durchfuhr (Außenhandel)	274
Bundesknappschaft	65, 393, 394	Deponien	562	E	
Bundespatentgericht	332	Deutsche Angestelltengewerkschaft	576	Ehedauer	75, 78
Bundespost	303, 430, 519, 532	Deutsche Bundesbahn	277	Ehelösungen, -scheidungen	78, 582
Bundesrat	90	s. a. Eisenbahnen		Eheschließungen	70, 72, 73, 92, 93, 582, 643*
Bundesregierung	90	Deutsche Bundesbank	309	Eier s. Tierische Produkte	
		Deutsche Bundespost	303, 430, 519, 532	Einfamilienhäuser (Preisindex)	498
		Deutsche Forschungsgemeinschaft	366	Einfuhr s. Außenhandel, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
		Deutscher Akademischer Austauschdienst	364		
		Deutscher Bauernverband	571		

	Seite		Seite		Seite
Einfuhrumsatzsteuer	418	Elektrizität		Erwachsenenbildung	367
Einheitswerte (Gewerbebetriebe)	433, 439	— Verbrauch	182, 208	Erwerbsfähigkeit (Minderung)	404
Einkaufspreise landw. Betriebsmittel (Index)	485	— Versorgung	206, 460	Erwerbslose	96
Einkommen s. a. Verdienste		Elektrizitätsversorgungsunternehmen	208	Erwerbspersonen	96, 97, 646*, 647*
— Erwerbstätige	101, 606	Elektrotechnische Erzeugnisse		Erwerbsquoten, Erwerbstätigenquoten	96, 103
— Haushalte, private	67, 448, 456, 457, 537	— Außenhandel	254, 258, 597	Erwerbstätige, Erwerbstätigkeit	
— Steuerpflichtige	433	— Preise	493, 501, 503, 513, 515, 609	s. a. Angestellte, Arbeiter, Arbeitskräfte, Beamte, Beschäftigte, Mithelfende, Familienangehörige, Personal, Selbständige	
— verfügbares Einkommen	526, 537	— Produktion	193, 589, 668*	— Altersgruppen	100, 107
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (Entstehung, Verteilung, Verwendung)	523, 528, 530, 532, 536, 537, 540, 541, 726*	— Versorgung	460	— Arbeitszeit	97, 101
Einkommensteuer	418, 433	Energie s. a. Gas, Heizöl, Kohle		— Berufsgruppen	102
Einkommensumverteilung	540	— Kraftwerke	208	— Familienstand	97
Einpersonenhaushalte	66, 67	— Preise	496	— Frauen	103
Einwanderung	79, 81, 82	— Verbrauch	182, 208	— Krankenversicherungsschutz	65
Einwohner s. Wohnbevölkerung		— Versorgung	206, 460	— Lebensunterhalt	96
Einzelhandel		Entstehungsrechnung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	523, 528, 530	— Nettoeinkommensgruppen	101
— Arbeitskosten	479	Entwicklungshilfe	558, 740*	— Staatsangehörigkeit	97
— Arbeitsstätten	236, 594	Entwicklungsländer (Außenhandel)	262, 677*, 678*	— Stellung im Beruf	97, 98, 100, 106, 583, 584
— Beschäftigte	233, 234	Erbschaftsteuer	418	— Wirtschaftsbereiche	98, 583, 584, 647*
— Investitionen	236	Erde (planetarische Übersicht)	622*	Erze s. Bergbauliche Erzeugnisse	
— Kostenstruktur	120	Erdgas s. Bergbauliche Erzeugnisse, Gas		Erzeugerpreise	
— Ladengeschäfte	237	Erdöl s. Bergbauliche Erzeugnisse		— forstwirtschaftliche Produkte (Index)	487, 710*
— Preise (Index)	503, 608	Erfolgsrechnungen		— gewerbliche Produkte (Index)	491, 710*
— Umsatz	233, 234, 594	— Aktiengesellschaften	126	— landwirtschaftliche Produkte (Index)	486, 710*
— Unternehmen	236	— Deutsche Bundespost	303	Erzeugung s. Produktion	
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	532	— öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	131	Erziehungsberatungsstellen	403
Eisen und Stahl		— publizitätspflichtige Unternehmen	130	Erziehungsheime	403
— Außenhandel	252, 256, 596	Ergänzungsabgabe	418	Erziehungsmaßregeln (Rechtspflege)	339
— Preise	492, 496, 500, 512, 514	Erholungsreisen	242, 453	Europäisches Parlament	85
— Produktion	191, 588, 664*	Erkrankungen	378, 602	Evangelische Kirche	64, 72, 75, 92
— Versorgung	460	Ernährung	462	Export s. Außenhandel	
Eisenbahnen		Ernte		Exportquote (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	181
— Bahnhöfe	277	— Futterpflanzen	149, 586		
— Bahnübergänge	277	— Gemüse	150	F	
— Fahrzeugbestand	277, 681*	— Getreide	148, 586, 652*	Fachärzte	386
— Güterverkehr	276, 278, 598	— Hackfrüchte	149, 586, 654*	Fachgymnasien	347
— Personal	277, 430	— Hopfen	155	Fachhochschulen	355
— Personenverkehr	276, 277, 598, 681*	— Hülsenfrüchte	149, 654*	Fachkrankenhäuser	387
— Streckenlängen	277	— Obst	152	Fachoberschulen	347
— Stromerzeugungsanlagen	208	— Weinmost	156	Fachschulen	347, 601
— Tarife	517	ERP-Sondervermögen		Fachverbände	571—575
— Verkehrseinnahmen	278	— Finanzen	414, 416, 420, 428	Fahrerlaubnisse (Erteilungen)	284
— Verkehrsunfälle	304	— Schulden	428		
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	532	Ersatzkassen	65, 393, 394		
Eisen-, Blech-, Metallwaren		Ersparnis	448, 524, 525, 526, 538, 600, 691*		
— Außenhandel	254, 258	Erträge (Landwirtschaft)	148, 150, 586, 652*		
— Preise (Index)	494, 500, 503, 513, 515	s. a. Rohertrag			
— Produktion	194				
Elektrizität					
— Außenhandel	208, 596				
— Erzeugung	208, 588, 661*				
— Preise (Index)	491, 608				

	Seite		Seite		Seite
Fahrlehrerlaubnisse (Erteilungen)	284	Fertilität	74	Förderung	
Fahrpreise (Eisenbahnen)	517	Fette (pflanzliche, tierische)		— BAföG	363, 392
Fahrräder		— Außenhandel	251, 255	— Städtebau	425
— Außenhandel	254, 258	— Preise	495, 504, 715*	— Wirtschaft	425
— Ausstattung privater Haushalte	454	— Produktion	160, 198, 669*	Forschung	
— Preise (Index)	493	— Verbrauch	462	— Ausgaben	365, 422, 426
— Produktion	193, 589	— Versorgung	461	— Personal	365, 431
Fahrzeugbestand		Fette (technische)		Forstwirtschaft	
— Binnenschiffe	289, 683*	— Preise (Index)	485	— Betriebe	137
— Eisenbahnen	277, 681*	— Produktion	190	— Erzeugerpreise (Index)	487, 710*
— Kraftfahrzeuge,		Feuchtgebiete (Naturschutz)	27	— Forstpflanzen	152
— Kraftfahrzeughänger	281, 598	Feuerschutzsteuer	418	— Holzeinschlag	157, 656*
— Luftfahrzeuge	300, 301	Filmwirtschaft	371	— Volkswirtschaftliche	
— Seeschiffe	295	Finanzen s. Haushalte, öffentliche		— Gesamtrechnungen	530, 532
Fahrzeughalter	282	Finanzgerichte	326, 331	— Waldfläche	137, 142, 147, 586, 649*
Familien	67	Finanzierung		Fortzüge	79, 81, 82
Familiengerichte	328	— Bruttoinvestitionen der Produktions-		Frachtsätze	
Familienstand		— Unternehmen (Volkswirtschaftliche		— Binnenschifffahrt	518
— Altersgruppen	64, 73, 581	— Gesamtrechnungen)	542	— Eisenbahnverkehr	517
— Ausländer	68	— Landwirtschaft	144	— Seeverkehr (Index)	722*
— Bezugsperson	66, 67	— Wohnungsbau, sozialer	223	— Spediteursammelgutverkehr	518
— (bisheriger) der Eheschließenden	72, 73	Finanzierungsrechnung (Volkswirtschaft-		— Straßengüterfernverkehr	518
— Erwerbspersonen	96, 97	— liche Gesamtrechnungen)	537, 538	Frauen, erwerbstätige	103
— Erwerbstätige	97	Fische, Fischerzeugnisse		Freie Berufe	
— Gestorbene	77	— Außenhandel	251, 255	— Kostenstruktur	123
— Vertriebene	83	— Fangmengen	163, 656*	— Mitgliederverbände	573
— Wohnbevölkerung	64, 581	— Preise	489, 495, 503, 504, 715*	Freigesprochene	334
— Zu- bzw. Fortgezogene	82	— Verbrauch	462	Freiheitsstrafen	339, 340
Fasern s. Chemische Erzeugnisse, Pflanzliche Produkte		— Versorgung	461	Freizeitgüter (Aufwendungen	
Feinkeramische Erzeugnisse		Fischereiflotte	163	— privater Haushalte)	453
— Außenhandel	254, 258	Fläche		Fremdenverkehr	240, 689*
— Preise (Index)	494, 515	— Erdteile	622*	Frosttage	28
— Produktion	195, 590	— Kreise	54	Fruchtbarkeitsziffern	74
Feinmechanische Erzeugnisse		— landwirtschaftlich		Früchte s. Obst	
— Außenhandel	254, 258	— genutzte	137, 142, 147, 585, 586, 649*	Führerscheine	284
— Preise (Index)	494, 515	— Nutzungsarten	147, 586	Fürsorge	402, 604
— Produktion	193	— Regierungsbezirke	53	Futterpflanzen	
— Versorgung	460	— Staaten	636*	— Anbau	149, 586
Fernschreibanschlüsse, -verkehr	303	Fleisch s. Tierische Produkte		— Außenhandel	251
Fernsehen, Fernsehanstalten		Fleischbeschau	161	— Ernte	149, 586
— Programme	369	Fleisch-, Wurstwaren		— Preise	485, 488
— Teilnehmer	369, 696*	— s. Nahrungs- und Genußmittel		— Versorgung	461
Fernsehgeräte		Flüchtlinge	83, 408	G	
— Außenhandel	596	Flüsse	23, 579, 624*	Gartenbau	
— Ausstattung privater		Flugplätze	301	— Nutzfläche	147
— Haushalte	454, 605	Flugpreise (internat. Flugverkehr)	722*	— Unterglasanlagen	152
— Preise	494, 501, 504, 609	Flugverkehr s. Luftverkehr		Gartenland	147
— Produktion	193, 589, 668*	Flugzeuge (Bestand)	301	Gas, Gaswirtschaft	
— Versorgung	460	Förderung		— Außenhandel	209, 596
Fernsprechanschlüsse	303, 454, 687*	— BAföG	363, 392	— Erzeugung	209, 588, 661*
Fernverkehr mit		— Städtebau	425		
— Lastkraftfahrzeugen	276, 286	— Wirtschaft	425		
Fertigteilbauten (Hochbau)	215				

- | | Seite | | Seite |
|--|-----------------------|---|------------------------------------|
| Gas, Gaswirtschaft | | Gesetzgebung | 90, 91 |
| — Preise (Index) | 491, 507 | Gestorbene | |
| — Verbrauch | 182, 209 | — Altersgruppen | 77, 78, 382 |
| — Versorgung | 209, 460 | — Ausländer | 70 |
| Gast- und Beherbergungsgewerbe | | — Familienstand | 77 |
| — Beschäftigte | 238, 239 | — Säuglinge | 70, 78, 384, 582, 643* |
| — Betriebe | 594 | — Sterbefälle | 70, 77, 381 |
| — Investitionen | 239 | — Todesursachen | 381, 382, 384, 602, 697* |
| — Kostenstruktur | 121 | — Überschuß | 60, 70, 582, 643* |
| — Übernachtungen | 240, 689* | Gesundheitswesen | |
| — Umsatz | 238, 239, 594 | — Ausgaben | 394, 412, 604, 702* |
| — Unternehmen | 239 | — Berufe | 386, 388, 602 |
| — Volkswirtschaftliche | | — Einrichtungen | 387, 603 |
| Gesamtrechnungen | 532 | — Krankheiten, meldepflichtige | 378, 602 |
| Gebäude s. Wohngebäude, Nichtwohngebäude | | Getränke s. Nahrungs- und Genußmittel | |
| Gebietskörperschaften | | Getreide | |
| — Aufgabenbereiche | 431 | — Anbau | 148, 586, 652* |
| — Ausgaben | 421, 701* | — Außenhandel | 251, 255, 596 |
| — Darlehen | 420 | — Ernte | 148, 586, 652* |
| — Einnahmen | 421, 701* | — Preise | 486, 488, 516, 714* |
| — Löhne und Gehälter (Index) | 480, 481 | — Verbrauch | 462 |
| — Personal | 430 | — Versorgung | 461 |
| — Schulden | 428, 701* | Gewächshäuser | 152 |
| — Volkswirtschaftliche | | Gewässer | 23, 24, 579, 580, 624*, 625*, 626* |
| Gesamtrechnungen | 533 | Gewässerschutz | 568 |
| — Wochenarbeitszeit (Index) | 480, 481 | Gewerbesteuer | 418, 446 |
| Gebietsstand | 60 | Gewerbebezweige (Handwerk) | 213 |
| Gebirge | 22, 579, 623* | Gewerkschaften | 576 |
| Geborene | | Gewichtseinheiten, internationale | (Umrechnungstabelle) 619* |
| — Alter der Mütter | 74 | Gießereierzeugnisse | |
| — Ausländer | 70, 74 | — Außenhandel | 253, 257 |
| — Geburtenfolge | 75 | — Preise (Index) | 492, 513, 514 |
| — Geburtenziffern | 74, 582, 643* | — Produktion | 191 |
| — Lebendgeborene | 70, 74, 75, 582, 643* | Glas, -waren | |
| — Legitimität | 70, 74, 582 | — Außenhandel | 252, 256 |
| — Religionszugehörigkeit der Eltern | 75 | — Preise (Index) | 492, 501, 513, 515 |
| — Staatsangehörigkeit der Eltern | 74 | — Produktion | 195, 590, 668* |
| — Totgeborene | 70, 74, 582 | Goldbestände | |
| Gebrauchsmuster | 332 | — Bundesbank | 309 |
| Gebühren, kommunale (Index) | 511 | — Zahlungsbilanz | 554 |
| Geburtenfolge | 75 | — Zentralnotenbanken | 690* |
| Geburtendefizit, | | Graduierungen | 344, 360 |
| -überschuß | 60, 70, 582, 643* | Grenzen | 21 |
| Geburtenziffern | 74, 582, 643* | Grenzpunkte, äußerste | 21 |
| Geburtsgewicht (gestorbene Säuglinge) | 78 | Grenzüberschreitender Verkehr | |
| Gefangene | 340, 341 | — Güterverkehr (Verkehrszweige) | 276, 279, 286, 290, 298, 301 |
| Geflügel | 159, 160, 487, 586 | — Reiseverkehr | 240, 689* |
| Geflügelfleischuntersuchung | 161 | Grenzübertritte | 79, 689* |
| Gehälter | 481 | Gesellschaftsteuer | 418 |
| Gehaltssummen | | Gesellschaften mit beschränkter Haftung | |
| — Bauhauptgewerbe | 202 | — Bestand | 115, 116 |
| — Bergbau und Verarbeitendes | | — Kapital | 115, 116 |
| Gewerbe | 169, 173, 174, 178 | — Konkurs- und | |
| | | Vergleichsverfahren | 132, 133 |
| | | — Unternehmensabschlüsse | 130 |
| | | Geschiedene s. Familienstand | |
| | | Geschlechtskrankheiten | 378, 602 |
| | | Gesamthochschulen | 355 |
| | | Gesamtschulen | 345 |
| | | Gesangvereine | 376 |
| | | Geschiedene s. Familienstand | |
| | | Geschlechtskrankheiten | 378, 602 |
| | | Gesellschaften mit beschränkter Haftung | |
| | | — Bestand | 115, 116 |
| | | — Kapital | 115, 116 |
| | | — Konkurs- und | |
| | | Vergleichsverfahren | 132, 133 |
| | | — Unternehmensabschlüsse | 130 |
| | | Gesellschaftsteuer | 418 |
| | | Gesamthochschulen | 355 |
| | | Gesamtschulen | 345 |
| | | Gesangvereine | 376 |
| | | Geschiedene s. Familienstand | |
| | | Geschlechtskrankheiten | 378, 602 |
| | | Gesellschaften mit beschränkter Haftung | |
| | | — Bestand | 115, 116 |
| | | — Kapital | 115, 116 |
| | | — Konkurs- und | |
| | | Vergleichsverfahren | 132, 133 |
| | | — Unternehmensabschlüsse | 130 |
| | | Gesellschaftsteuer | 418 |
| | | Gesamthochschulen | 355 |
| | | Gesamtschulen | 345 |
| | | Gesangvereine | 376 |
| | | Geschiedene s. Familienstand | |
| | | Geschlechtskrankheiten | 378, 602 |
| | | Gesellschaften mit beschränkter Haftung | |
| | | — Bestand | 115, 116 |
| | | — Kapital | 115, 116 |
| | | — Konkurs- und | |
| | | Vergleichsverfahren | 132, 133 |
| | | — Unternehmensabschlüsse | 130 |
| | | Gesellschaftsteuer | 418 |
| | | Gesamthochschulen | 355 |
| | | Gesamtschulen | 345 |
| | | Gesangvereine | 376 |
| | | Geschiedene s. Familienstand | |
| | | Geschlechtskrankheiten | 378, 602 |
| | | Gesellschaften mit beschränkter Haftung | |
| | | — Bestand | 115, 116 |
| | | — Kapital | 115, 116 |
| | | — Konkurs- und | |
| | | Vergleichsverfahren | 132, 133 |
| | | — Unternehmensabschlüsse | 130 |
| | | Gesellschaftsteuer | 418 |
| | | Gesamthochschulen | 355 |
| | | Gesamtschulen | 345 |
| | | Gesangvereine | 376 |
| | | Geschiedene s. Familienstand | |
| | | Geschlechtskrankheiten | 378, 602 |
| | | Gesellschaften mit beschränkter Haftung | |
| | | — Bestand | 115, 116 |
| | | — Kapital | 115, 116 |
| | | — Konkurs- und | |
| | | Vergleichsverfahren | 132, 133 |
| | | — Unternehmensabschlüsse | 130 |
| | | Gesellschaftsteuer | 418 |
| | | Gesamthochschulen | 355 |
| | | Gesamtschulen | 345 |
| | | Gesangvereine | 376 |
| | | Geschiedene s. Familienstand | |
| | | Geschlechtskrankheiten | 378, 602 |
| | | Gesellschaften mit beschränkter Haftung | |
| | | — Bestand | 115, 116 |
| | | — Kapital | 115, 116 |
| | | — Konkurs- und | |
| | | Vergleichsverfahren | 132, 133 |
| | | — Unternehmensabschlüsse | 130 |
| | | Gesellschaftsteuer | 418 |
| | | Gesamthochschulen | 355 |
| | | Gesamtschulen | 345 |
| | | Gesangvereine | 376 |
| | | Geschiedene s. Familienstand | |
| | | Geschlechtskrankheiten | 378, 602 |
| | | Gesellschaften mit beschränkter Haftung | |
| | | — Bestand | 115, 116 |
| | | — Kapital | 115, 116 |
| | | — Konkurs- und | |
| | | Vergleichsverfahren | 132, 133 |
| | | — Unternehmensabschlüsse | 130 |
| | | Gesellschaftsteuer | 418 |
| | | Gesamthochschulen | 355 |
| | | Gesamtschulen | 345 |
| | | Gesangvereine | 376 |
| | | Geschiedene s. Familienstand | |
| | | Geschlechtskrankheiten | 378, 602 |
| | | Gesellschaften mit beschränkter Haftung | |
| | | — Bestand | 115, 116 |
| | | — Kapital | 115, 116 |
| | | — Konkurs- und | |
| | | Vergleichsverfahren | 132, 133 |
| | | — Unternehmensabschlüsse | 130 |
| | | Gesellschaftsteuer | 418 |
| | | Gesamthochschulen | 355 |
| | | Gesamtschulen | 345 |
| | | Gesangvereine | 376 |
| | | Geschiedene s. Familienstand | |
| | | Geschlechtskrankheiten | 378, 602 |
| | | Gesellschaften mit beschränkter Haftung | |
| | | — Bestand | 115, 116 |
| | | — Kapital | 115, 116 |
| | | — Konkurs- und | |
| | | Vergleichsverfahren | 132, 133 |
| | | — Unternehmensabschlüsse | 130 |
| | | Gesellschaftsteuer | 418 |
| | | Gesamthochschulen | 355 |
| | | Gesamtschulen | 345 |
| | | Gesangvereine | 376 |
| | | Geschiedene s. Familienstand | |
| | | Geschlechtskrankheiten | 378, 602 |
| | | Gesellschaften mit beschränkter Haftung | |
| | | — Bestand | 115, 116 |
| | | — Kapital | 115, 116 |
| | | — Konkurs- und | |
| | | Vergleichsverfahren | 132, 133 |
| | | — Unternehmensabschlüsse | 130 |
| | | Gesellschaftsteuer | 418 |
| | | Gesamthochschulen | 355 |
| | | Gesamtschulen | 345 |
| | | Gesangvereine | 376 |
| | | Geschiedene s. Familienstand | |
| | | Geschlechtskrankheiten | 378, 602 |
| | | Gesellschaften mit beschränkter Haftung | |
| | | — Bestand | 115, 116 |
| | | — Kapital | 115, 116 |
| | | — Konkurs- und | |
| | | Vergleichsverfahren | 132, 133 |
| | | — Unternehmensabschlüsse | 130 |
| | | Gesellschaftsteuer | 418 |
| | | Gesamthochschulen | 355 |
| | | Gesamtschulen | 345 |
| | | Gesangvereine | 376 |
| | | Geschiedene s. Familienstand | |
| | | Geschlechtskrankheiten | 378, 602 |
| | | Gesellschaften mit beschränkter Haftung | |
| | | — Bestand | 115, 116 |
| | | — Kapital | 115, 116 |
| | | — Konkurs- und | |
| | | Vergleichsverfahren | 132, 133 |
| | | — Unternehmensabschlüsse | 130 |
| | | Gesellschaftsteuer | 418 |
| | | Gesamthochschulen | 355 |
| | | Gesamtschulen | 345 |
| | | Gesangvereine | 376 |
| | | Geschiedene s. Familienstand | |
| | | Geschlechtskrankheiten | 378, 602 |
| | | Gesellschaften mit beschränkter Haftung | |
| | | — Bestand | 115, 116 |
| | | — Kapital | 115, 116 |
| | | — Konkurs- und | |
| | | Vergleichsverfahren | 132, 133 |
| | | — Unternehmensabschlüsse | 130 |
| | | Gesellschaftsteuer | 418 |
| | | Gesamthochschulen | 355 |
| | | Gesamtschulen | 345 |
| | | Gesangvereine | 376 |
| | | Geschiedene s. Familienstand | |
| | | Geschlechtskrankheiten | 378, 602 |
| | | Gesellschaften mit beschränkter Haftung | |
| | | — Bestand | 115, 116 |
| | | — Kapital | 115, 116 |
| | | — Konkurs- und | |
| | | Vergleichsverfahren | 132, 133 |
| | | — Unternehmensabschlüsse | 130 |
| | | Gesellschaftsteuer | 418 |
| | | Gesamthochschulen | 355 |
| | | Gesamtschulen | 345 |
| | | Gesangvereine | 376 |
| | | Geschiedene s. Familienstand | |
| | | Geschlechtskrankheiten | 378, 602 |
| | | Gesellschaften mit beschränkter Haftung | |
| | | — Bestand | 115, 116 |
| | | — Kapital | 115, 116 |
| | | — Konkurs- und | |
| | | Vergleichsverfahren | 132, 133 |
| | | — Unternehmensabschlüsse | 130 |
| | | Gesellschaftsteuer | 418 |
| | | Gesamthochschulen | 355 |
| | | Gesamtschulen | 345 |
| | | Gesangvereine | 376 |
| | | Geschiedene s. Familienstand | |
| | | Geschlechtskrankheiten | 378, 602 |
| | | Gesellschaften mit beschränkter Haftung | |
| | | — Bestand | 115, 116 |
| | | — Kapital | 115, 116 |
| | | — Konkurs- und | |
| | | Vergleichsverfahren | 132, 133 |
| | | — Unternehmensabschlüsse | 130 |
| | | Gesellschaftsteuer | 418 |
| | | Gesamthochschulen | 355 |
| | | Gesamtschulen | 345 |
| | | Gesangvereine | 376 |
| | | Geschiedene s. Familienstand | |
| | | Geschlechtskrankheiten | 378, 602 |
| | | Gesellschaften mit beschränkter Haftung | |
| | | — Bestand | 115, 116 |
| | | — Kapital | 115, 116 |
| | | — Konkurs- und | |
| | | Vergleichsverfahren | 132, 133 |
| | | — Unternehmensabschlüsse | 130 |
| | | Gesellschaftsteuer | 418 |
| | | Gesamthochschulen | 355 |
| | | Gesamtschulen | 345 |
| | | Gesangvereine | 376 |
| | | Geschiedene s. Familienstand | |
| | | | |

Seite		Seite
	I	
Import s. Außenhandel		
Indizes		
— Aktienkurse	317, 692*	
— Angestelltenverdienste (Industrie und Handel)	472	
— Arbeiterverdienste (Industrie)	464, 465, 708*	
— Arbeitsproduktivität	188	
— Auftragsingang und -bestand (Bauhauptgewerbe, Verarbeitendes Gewerbe)	183, 205	
— Ausführpreise	514, 671*	
— Außenhandelsvolumen	247, 264, 671*	
— Außenhandelswerte	249, 264, 671*	
— Baupreise	498, 721*	
— Bruttoproduktion (Investitions- und Verbrauchsgüter)	187	
— Einfuhrpreise	512, 671*	
— Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	485	
— Einzelhandelspreise	503, 608	
— Einzelhandelsumsätze	233	
— Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	487, 710*	
— Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	491, 710*	
— Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	486, 710*	
— Fernmeldegebühren	519	
— Großhandelsumsätze	228	
— Großhandelsverkaufspreise	500, 710*	
— Grundstoffpreise	489, 608, 710*	
— kommunale Gebühren	511	
— Lebenshaltung (Preise)	506, 508, 712*	
— Monatsverdienste	472	
— Nettoproduktion (Produzierendes Gewerbe)	184, 659*	
— Postgebühren	519, 608	
— Preisentwicklung des Sozialprodukts	541	
— Produktion (Baugewerbe)	205	
— Seefrachtraten	722*	
— Stunden-, Wochenverdienste	465	
— tarifliche Wochenarbeitszeiten	480, 481	
— Tarifgehälter	481	
— Tariflöhne	480, 482	
— Verkaufserlöse landwirtschaftlicher Erzeugnisse	607	
Industrialisierte westliche Länder (Außenhandel)	262, 677*, 678*	
Industrie s. a. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Handwerk, Produzierendes Gewerbe		
— Arbeitszeiten	465, 466, 480, 481, 706*	
— Verdienste	464, 465, 466, 472, 473, 606, 703*, 708*, 709*	
Industrie- und Handelskammern	569	
Industrieverbände	571	
Infektionskrankheiten	378, 602	
Infrastrukturgebäude	215, 217, 218	
	J	
Ingenieurakademien, -schulen s. Fachhochschulen		
Inlandsprodukt	528, 532, 535	
Inlandsumsatz (Bergbau und Verar- beitendes Gewerbe)	174, 180	
Innungen (Handwerk)	570	
Innungskrankenkassen		
— Arbeitsunfähigkeitsfälle	394	
— Ausgaben, Einnahmen, Vermögen	394	
— Bestand	393	
— Mitglieder	393	
Input-Output-Tabellen	552	
Inseln (Fläche)	21, 579	
Insolvenzen	132	
Internationaler Währungsfonds	694*	
Investitionen		
— Aktiengesellschaften	128	
— Anlageländer	559	
— Bauhauptgewerbe	167, 201, 568, 612	
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	167, 168, 172, 173, 209, 568, 612	
— Einzelhandel	236	
— Energie- und Wasser- versorgung	206, 612	
— Gastgewerbe	239	
— Großhandel	231	
— Handelsvermittlung	232	
— Landwirtschaft	145, 612	
— öffentliche Haushalte	426, 538	
— öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	131	
— Produzierendes Gewerbe	167, 168, 568	
— Umweltschutz	568	
— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen	538, 539, 541, 542, 612, 726*	
Investitionsförderungsmaßnahmen	426	
Investitionsgüter		
— Außenhandel	264	
— Preise (Index)	493, 513	
— Produktionsindex	187	
Investitionsquote (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	541	
Jagdfläche	162	
Jagdstrecke	162	
Jahresabschlüsse		
— Aktiengesellschaften	124	
— öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	131	
— publizitätspflichtige Unternehmen	130	
Jahresjagdscheininhaber	162	
Jüdische Gemeinden	64, 72, 75, 94	
Jugendbildungsstätten	403	
Jugendherbergen	374	
Jugendhilfe	392, 403	
Jugendkriminalität	334, 335	
Jugendstrafen	339	
Jugendwohnheime	403	
Justiz	326	
Justizvollzugsanstalten	340	
	K	
Kälber s. Vieh		
Käse s. Nahrungs- und Genußmittel		
Kaffee s. Pflanzliche Produkte		
Kaffeesteuer	418	
Kakao s. Pflanzliche Produkte		
Kammern	569, 570	
Kanäle	24, 289, 300, 580, 626*	
Kapitalanlagen		
— ausländische in der Bundesrepublik Deutschland	557	
— der Vereinigten Staaten im Ausland	739*	
— der Versicherungsunternehmen	321	
— deutsche im Ausland	557	
Kapitalbilanz	554, 730*	
Kapitalentwicklung		
— Aktiengesellschaften	115	
— Gesellschaften mit beschränkter Haftung	115	
Kapitalertragsteuer	418	
Kapitalgesellschaften	115	
s. a. Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung		
Kapitalverkehr (Zahlungsbilanz)	557, 730*	
Kartoffeln s. Hackfruchte		
Kassenmäßige Steuereinnahmen	418, 702*	
Katholische Kirche	64, 72, 75, 93	
Kaufkraftparitäten	718	
Kaufwerte		
— Bauland	499	
— landwirtschaftliche Grundstücke	146	

Seite	Seite	Seite	
Landwirtschaft		Material- und Wareneinsatz	
— Jahrespachtentgelt	139	— Wirtschaftsbereiche (Kostenstruktur) .. 117—121, 171, 200, 207	
— landwirtschaftlich genutzte Fläche	137, 147, 585, 586	Meerestiefen	626*
— Maschinenbestand	585, 658*	Mehl s. Nahrungs- und Genußmittel	
— Preise (Index)	485, 486, 607, 710*	Mehrpersonenhaushalte	
— Produktion	148, 586, 652*, 655*	— Ausgaben	448, 450
— Produktionswert	144	— Einnahmen	448
— Schlepperbestand	585, 658*	— Haushaltsgröße	66
— Verdienste	472, 606	— Kinderzahl	66, 67
— Verkaufserlöse	144, 607	Mehrwertsteuer	418, 433, 702*
— Versorgung mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen	461	Messen, Messeterminale	243
— Viehbestand, -haltung	143, 158, 586, 657*	Meßzahlen s. Indizes	
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	530, 532	Metalle s. Eisen und Stahl, NE-Metalle	
— Wirtschaftsfläche	147, 586, 649*	Metallerze, NE- s. Bergbauliche Erzeugnisse	
— Zinsleistungen	144	Mieten	
Landwirtschaftliche Krankenkassen	65, 393, 394	— Preisindex für die Lebenshaltung	506
Landwirtschaftskammern	570	— Wirtschaftsrechnungen	448
Lastenausgleich, Lastenausgleichsfonds		— Wohnungen	224, 225
— Abgabe	418	Mietwohnungen s. Wohnungen	
— Ausgaben	416, 420	Mietzuschuß	392, 406
— Berechtigte	408	Milch s. Tierische Produkte	
— Einnahmen	416, 420	Millionenstädte der Erde	640*
— Finanzierung (Sozialbudget)	392	Mineralölerzeugnisse	
— Leistungen	392, 408	— Außenhandel	259, 260
— Schadensfeststellung	409	— Preise	491, 496, 512, 514, 714*
— Schulden	428	— Produktion	190, 589, 662*
Lastenzuschuß (Wohngeld)	406	— Verbrauch	182
Lastkraftwagen		— Versorgung	211, 460
s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge		Mineralölsteuer	418, 444
Lebendgeborene	70, 74, 75, 582, 643*	Mithelfende Familienangehörige	
Lebenserwartung	76, 644*	— Alle Wirtschaftsbereiche (Erwerbstätige)	97, 98, 100, 584, 647*
Lebenshaltung		— Landwirtschaft	98, 147, 584, 647*
— internationaler Vergleich der Preise	718*	Molkereierzeugnisse	
— Preisindex	506, 508, 712*	s. Nahrungs- und Genußmittel	
Lebensmittel s. Nahrungs- und Genußmittel		Moorflächen	147
Lebensunterhalt	96	Morbidität	381, 382, 384, 602, 697*
Lebensversicherungen	322	Mord	333, 335
Leder		Müll, -beseitigungsanlagen	562
— Außenhandel	253, 257	Mütter	75, 103
— Preise (Index)	489, 495, 513, 515	Müttersterblichkeit	382
— Produktion	197	Musikinstrumente	
— Versorgung	460	— Außenhandel	254, 258
Lederwaren		— Preise (Index)	494, 515
— Außenhandel	254, 258		
— Preise	495, 513, 515		
— Produktion	197		
Ledige s. Familienstand			
Legitimität der Lebendgeborenen	70, 74		
Lehramtsprüfungen	344, 360		
Lehrer	344, 346, 348, 361		
Lehrlinge	344, 351, 584		
Leichtmetalle s. NE-Metalle			
Leistungsbilanz	554, 730*		
Leistungsgruppen (Verdienststatistik)	466, 473		
Lichtspielhäuser	371		
Löhne s. a. Verdienste			
— Gebietskörperschaften	480		
— Gewerbliche Wirtschaft	480		
— Landwirtschaft	472, 482		
Lohnquote (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	181		
Lohnsteuer	418, 433, 434		
Lohnsummen			
— Bauhauptgewerbe	199, 202		
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	169, 173, 174, 178		
— Energie- und Wasserversorgung	206		
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	536		
Lohnsummensteuer	418		
Lokomotiven s. Schienenfahrzeuge			
Luftreinigung	568		
Lufttemperaturen	28, 627*		
Luftverkehr			
— Beschäftigte	300		
— Flugplätze	301		
— Güterverkehr	276, 301, 598, 686*		
— Luftfahrzeuge (Bestand)	300, 301		
— Personenverkehr	276, 598		
— Preise	722*		
— Umsatz	300		
— Unfälle	304		
— Unternehmen	300		
M			
Mais s. Getreide			
Margarine s. Nahrungs- und Genußmittel			
Maschinenbauerzeugnisse			
— Außenhandel	254, 258, 597		
— Preise (Index)	493, 501, 515		
— Produktion	192, 589, 667*		
Maschinenbestand			
— Baugewerbe	204		
— Landwirtschaft	585, 658*		
Maßeinheiten (international)	619*		
Material- und Wareneinsatz			
— Aktiengesellschaften (Erfolgsrechnungen)	126		

	Seite		Seite		Seite
N					
Nachrichtenverkehr	303, 687*	Öd- und Unland	147, 586	Personal	
Nahrungs- und Genußmittel		Öffentliche Finanzen s. Haushalte, öffentliche		— Bundesbahn	277, 430
— Ausgaben privater Haushalte	452	Öffentliche Schulden	428, 701*	— Bundespost	303, 430
— Außenhandel	248, 251, 255, 272, 596, 597	Öffentliche Sozialleistungen		— Eisenbahnen, nichtbundeseigene	277
— Preise	495, 503, 504, 510, 516, 608, 609, 714*, 715*	s. Sozialleistungen		— Forschung	365, 431
— Produktion	160, 198, 590, 655*, 669*	Öffentliche		— Gerichte	326
— Verbrauch	461, 462	Wirtschaftsunternehmen	131, 303, 432	— Gesundheitswesen	386, 388
— Versorgung	461	Öffentlicher Dienst		— Hochschulen	361
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	276	— Auszubildende	351	— Krankenhäuser	388
Nationalität s. Staatsangehörigkeit		— Besoldungs- bzw.		— öffentlicher Dienst	326, 430
Nationalparke	26	— Vergütungsgruppen	482	Personalausgaben, -kosten (öffentliche Haushalte)	420, 427
Naturparke	26	— Personal	326, 430	Personenbeförderung s. Personenverkehr	
Naturschutzgebiete	27	Ölzeugnisse s. Mineralölzeugnisse		Personenfahrpreise (Eisenbahn)	517
NE-Metalle		Offene Stellen (Beschäftigung)	110, 111	Personengesellschaften	
— Außenhandel	253, 257	Omnibusse		— Konkurse, Vergleichsverfahren	132
— Preise	492, 497, 500, 513, 514, 714*	s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge		— Unternehmensabschlüsse nach dem Publizitätsgesetz	130
— Produktion	191, 663*	Optische Erzeugnisse		Personenkraftwagen	
Nettoinlandsprodukt, Nettoprodukt, Nettosozialprodukt	528, 726*	— Außenhandel	254, 258, 597	s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
Neubauten (Hochbau)	219	— Preise (Index)	494, 504	Personenverkehr	
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen, Anhängern	284	— Produktion	193, 590	— Binnenschiffsverkehr	598
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	277	Orchester	372	— Eisenbahnverkehr	276, 278, 598
s. a. Eisenbahnen		Organisationen ohne Erwerbszweck (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	526, 531, 533, 535, 542, 546	— Luftverkehr	276, 598
Nichterwerbspersonen	96	Ortshöhenlagen	21, 579	— Straßenverkehr	276, 285, 598
Nichtwohnbau, -gebäude		Ortskrankenkassen	65, 380, 393, 394	Personenversicherungen s. Versicherungen	
— Abgänge	220	P			
— Baufertigstellungen	219	Pädagogische Hochschulen	355	Pfarreien	
— Fertigteilbauten	215	Paketsendungen	303	— evangelische	92
— Infrastrukturgebäude	217	Papier und Pappe		— römisch-katholische	93
— Preise (Index)	498	— Außenhandel	253, 257, 596	Pferde s. Vieh	
— städtebauliche Festsetzungen	217	— Preise (Index)	492, 500, 513	Pflanzenschutzmittel s. Chemische Erzeugnisse	
Niederschlagsmengen	29, 627*	— Produktion	196, 590, 667*	Pflanzliche Produkte	
Notare	326	— Versorgung	460	— Anbau	148, 654*
Nutzungsarten (Wirtschaftsfläche)	147, 586, 649*	Paritäten	718	— Außenhandel	251, 255, 596
O					
Oberlandesgerichte	326, 327	Parlamente	85, 89	— Ernte	148, 654*, 655*
Obst		Parteien	86, 89	— Preise	486, 503, 504, 516, 714*, 715*
— Anbau	154	Parteizugehörigkeit (Regierungsmitglieder)	90	— Verbrauch	462
— Anlagen	147	Patente	332	Pflegekinder	403
— Außenhandel	251, 255, 596	Pensionen (öffentlicher Dienst)	391	Pflegepersonal	386, 388
— Ernte	152	Personal		Pflichtversicherte (Krankenversicherung)	65
— Pflanzenbestände (Baumschulen)	152	s. a. Angestellte, Arbeiter, Beamte, Beschäftigte, Erwerbstätige		Pharmazeutische Erzeugnisse	
— Preise	486, 503, 504, 516	— Apotheken	386	s. Chemische Erzeugnisse	
— Verbrauch	462			Pipelines	276, 303, 598
				Post	303, 430, 519, 532
				Post- und Fernmeldegebühren (Index)	519, 608
				Postscheckdienst	303, 599
				Postsparkassendienst	303, 599

Seite	Sachregister	Seite
	Pro-Kopf-Einkommen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	536, 725*
	Promotionen	344, 360
	Prüfungen	
	— berufliche Bildung	353
	— Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse	284
	— Hochschulprüfungen	344, 360
	— Hochschul- und Fachhochschulreife	349
	— Realschulabschluß	349
	Publizitätspflichtige Unternehmen	130
	R	
	Raub	335
	Realschulen	345
	Realschulabschluß	349
	Realsteuern, Realsteuervergleich	418, 446
	Rebfläche, -land	147
	Rebsorten	155
	Rechtsanwälte	123, 326
	Rechtspflege	326
	Rechtsverordnungen, Rechtsvorschriften	91
	Regierungsbezirke	
	— Fläche	53
	— Wohnbevölkerung	53
	Regierungsmitglieder (Parteizugehörigkeit)	90
	Rehabilitationen	405
	Reis s. Getreide	
	Reisegeldparitäten	720*
	Reisen	242, 453
	Reiseverkehr	240, 689*
	Religionszugehörigkeit	
	— Ehepartner	72
	— Eltern	75
	— Wohnbevölkerung	64
	Rendite (Wertpapiere)	316, 318
	Rennwett- und Lotteriesteuer	418
	Renten, Rentenversicherung, gesetzliche	
	— Angestellte	391, 396
	— Arbeiter	391, 396
	— Ausgaben	398
	— Beitragszahler	396
	— Bemessungsgrundlage	398
	— Einnahmen	398
	Renten, Rentenversicherung, gesetzliche	
	— knappschaftliche	391, 397
	— Pflichtmitglieder	396
	— Rentenanträge	397
	— Rentenbestand	397, 605
	— Rentenzahlbeträge	398
	— Rentenzugang (Berufs- und Erwerbsunfähigkeit)	380
	— Vermögen	398
	Rentner (Krankenversicherungsschutz)	65
	Rheinschiffahrt	294
	Richter	326, 430
	Römisch-Katholische Kirche	64, 72, 75, 93
	Roggen s. Getreide	
	Rohertrag	
	— Aktiengesellschaften (Erfolgsrechnungen)	126
	— Einzelhandel	120, 234
	— Gastgewerbe	239
	— Großhandel	118, 230
	— Handelsvermittlung	232
	Rohrfernleitungen (Erdöltransporte)	276, 303, 598
	Rohstoffe (Versorgung)	460
	Rückversicherungsunternehmen	324
	Rundfunk, -anstalten	369, 370, 599, 696*
	Rundfunkgeräte	
	— Außenhandel	597
	— Ausstattung privater Haushalte	454, 605
	— Preise	494, 501, 504
	— Produktion	193, 589, 668*
	— Versorgung	460
	S	
	Sachanlagen s. Investitionen	
	Sachvermögen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	546
	Sachversicherungen	324
	Sängerbund	376
	Säuglingssterblichkeit	70, 78, 384, 582, 643*
	Salzsteuer	444
	Schadensfälle (Unfallversicherung)	395
	Schadensfeststellung (Lastenausgleich)	409
	Schadenversicherungen	324
	Schädlingsbekämpfungsmittel s. Chemische Erzeugnisse	
Preise s. a. Indizes		
— Bauland (Kaufwerte)	499	
— Baupreise	608	
— Einfuhrpreise	516	
— Einzelhandelspreise	609, 715*	
— Eisenbahn (Tarife)	517	
— Erzeugerpreise für Getreide	488	
— Erzeugerpreise für Schlachtvieh	488	
— Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	496	
— Luftverkehr	722*	
— Verbraucherpreise	510	
— Welthandels Güter	714*	
Preisentwicklung des Sozialprodukts	541, 546	
Preisindex s. Indizes		
Presse	368	
Private Krankenkassen (Mitglieder)	65	
Privater Verbrauch (Ausgaben)	448, 450, 452, 453, 461, 462, 537, 605, 726*	
Privathaushalte s. Haushalte, private		
Produktion		
— Baugewerbe	200, 205	
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	170, 190, 588, 661*	
— Energie- und Wasserversorgung	207, 208, 211	
— Land- und Forstwirtschaft	148, 157, 586, 652*, 655*, 666*	
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	523, 524, 526	
Produktionsindex s. Indizes		
Produktionswerte		
— Baugewerbe	200	
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	170, 172	
— Energie- und Wasserversorgung	207	
— Landwirtschaft	144	
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	523, 530	
Produktivität (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	188, 189	
Produktivitätsentwicklung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	534	
Produzierendes Gewerbe s. a. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Handwerk		
— Abfallmengen (Umweltschutz)	563, 564	
— Arbeitskosten	478	
— Beschäftigte	167	
— Investitionen	167, 168, 568	
— Produktionsindex	184, 659*	
— Umsatz	167	
— Unternehmen	167	
Professoren	361	

	Seite		Seite		Seite
Schafe s. Vieh		Seehäfen		Sozialprodukt	528, 541, 611, 726*
Schaumweinsteuer	418, 445	— Güterumschlag	299	Sozialversicherung s. Sozialleistungen	
Scheckproteste	133	— Schiffsverkehr	296	Spareinlagen	
Scheidungen	78, 582	See-Krankenkasse	393, 394	— Bausparkassen	315, 691*
Schienenfahrzeuge		Seen	23, 580, 625*	— Kreditinstitute	310, 312, 314, 600, 691*
— Außenhandel	254, 258, 597	Seeschifffahrt		— Postsparkasse	303, 312, 600, 691*
— Bestand	277, 681*	— Bestand an Schiffen	295	Sparkassen s. Kreditinstitute	
— Preise (Index)	493	— Güterverkehr	276, 297, 300, 598, 685*	Spediteursammelgutverkehr	
— Produktion	192, 589	— Häfen	296	(Kundensätze)	518
Schiffahrt s. Binnen-, Seeschifffahrt		— Kanäle	626*	Spezialhandel (Außenhandel)	247
Schiffahrtskanäle	24, 300, 580, 626*	Seeumschlag (Außenhandel)	274	Spielwaren, Sportgeräte	
Schiffe	289, 295, 683*	Seeverkehr	296, 297	— Außenhandel	254, 258
Schiffsverkehr	296, 300, 598, 683*	Sektoren (Volkswirtschaftliche		— Preise	494, 513, 515, 609
Schlachtviehbeschau	161	Gesamtrechnungen)	523, 530, 532	Spinnstoffe, -waren s. Textilien	
Schlachtungen	160, 161	Sektsteuer	418, 445	Spirituosen s. Nahrungs- und Genußmittel	
Schlepperbestand		Selbständige	97, 98, 100, 584, 647*	Sportabzeichenverleihungen	376
(Landwirtschaft)	585, 658*	Sicherungsverwahrung		Sportbund, Sportvereine	375
Schleusen	24, 580, 626*	(Rechtspflege)	339, 340	Staat (Volkswirtschaftliche Gesamt-	
Schnitt-, Sperrholz		Sitzverteilung		rechnungen)	524, 538, 539, 541, 726*
— Außenhandel	252, 256	— Bundestag	89	Staatsangehörigkeit	
— Preise	492, 497, 513, 515	— Länderparlamente	89	— Ausländer	68
— Produktion	195, 589, 666*	Sonderschulen	345, 601	— Arbeitnehmer,	
— Versorgung	460	Sonderziehungsrechte	694*	sozialversicherungspflichtige	108
Schüler	344, 345, 347, 601, 695*	Sonnenscheindauer	30	— Auslandsgäste	689*
Schülerunfallversicherung	396	Sozialbeiträge	391, 394	— Eheschließende	72
Schuhe		Sozialbudget	391	— Erwerbstätige	97
— Außenhandel	254, 258, 596	Sozialer Wohnungsbau (Bewilligungen)	223	— Lebendgeborene	74
— Preise	495, 501, 503, 513, 515, 609	Sozialgerichte	326, 330	— Zu- bzw. Fortgezogene	
— Produktion	197, 668*	Sozialhilfe	392, 402, 604	(Wanderungen)	82
— Versorgung	460	Sozialleistungen		Staatsanwälte	326
Schulabgänger, Schulabschlüsse	344, 349	— Altershilfe		Staatseinnahmen, -ausgaben	
Schulden, öffentliche	428, 701*	für Landwirte	391, 399	s. Haushalte, öffentliche	
Schuldverschreibungen	310	— Arbeitslosenversicherung	400	Staatshandelsländer	262, 265, 555,
Schulen		— Arten	391	677*, 678*	
— Arten	345, 601	— Ausgaben	391, 394, 395, 398	Staatsprüfungen	344, 360
— Ausgaben	416, 422, 424, 426, 427	— gesetzliche Kranken-		Staatsquote	541
— Lehrer	346, 348	versicherung	391, 394	Staatsverbrauch	538, 539, 541, 726*
— Schüler	345, 347, 601, 695*	— gesetzliche Unfall-		Stadtkreise s. Kreisfreie Städte	
Schulkindergärten	344	versicherung	391, 395	Städte s. Gemeinden	
Schwangerschaftsabbrüche	333, 379	— Jugendhilfe	392, 403	Stahl s. Eisen und Stahl	
Schweine s. Vieh		— Kindergeld	391, 400	Stahlbauerzeugnisse	
Schwerbehinderte	401, 404	— knappschaftliche Renten-		— Außenhandel	253, 257
Schwermetalle s. NE-Metalle		versicherung	391, 397	— Preise (Index)	493, 513, 515
Seebäder	25	— Kriegsopferversorgung,		— Produktion	192, 589
		-fürsorge	392, 401, 403	Stauseen	24, 580
		— Lastenausgleich	392, 408	Steine und Erden	
		— Pensionen (öffentl. Dienst)	391	— Außenhandel	252, 256, 597
		— Rentenversicherung der Arbeiter			
		und Angestellten	391, 396, 397		
		— Sozialhilfe	392, 402, 604		
		— Wohngeld	392, 406		
		— Zusatzversicherungen	391, 399		

	Seite
Steine und Erden	
— Preise (Index)	489, 514
— Produktion	190, 588
Stellung im Beruf bzw. Betrieb	
— Erwerbspersonen	647*
— Erwerbstätige	97, 98, 100, 106, 583, 584
— Fahrzeughalter	282
Sterbefälle	381, 382, 384, 602, 697*
s. a. Gestorbene	
Sterbetafel	76
Sterbeüberschuß	70
Sterbewahrscheinlichkeit	76
Sterbeziffern	70, 77
Steuerberater	123, 573
Steuer(n) s. a. entsprechende Einzelsteuer	
— Arten	418, 433
— Einkünfte	433
— Einnahmen	418, 420, 702*
— Ermäßigungen (Sozialbudget)	392
— Steuerschuld	433
— Steuerpflichtige	433
Steuerkraft der Bundesländer	446
Stimmabgabe	85—89
Stipendien (Forschung)	364, 366
Strafanstalten	340
Strafdauer, Vollzugsdauer	339, 341
Strafen	339
Strafgefangene	340, 341
Strafgerichte	329
Straftaten	333, 335
Strafverfolgung	334, 335, 338
Strafvollzug	340, 341
Straßen (Länge)	281, 598
Straßenbahnen	285
Straßenfahrzeuge	
— Außenhandel	254, 258, 596, 597
— Preise (Index)	493, 501, 504, 513, 515
— Produktion	193, 589, 667*
— Versorgung	460
Straßenverkehr	
— Beschäftigte	285
— Fahrzeugbestand	285, 598, 682*
— Güterverkehr	276, 286, 598
— Personenverkehr	276, 285, 598
— Tarife	518
— Umsatz	285
— Unfälle	304, 305, 599, 688*

	Seite
Straßenverkehr	
— Unfallursachen	306
— Unternehmen	285
— Vergehen (Verurteilte)	338
— Verkehrsleistungen	285
Streckenlängen (Eisenbahnen)	277
Streiks	112, 648*
Strom s. Elektrizität	
Stromerzeugungsanlagen	208
Studenten	
— Ausländer	354, 695*
— Deutsche	354, 358, 601, 695*
— Fachsemester	357
— Prüfungen	360
— Studienbereich, -fach	356, 358, 601
Studentenwohnheime	364
Studienabsichten	350
Studienanfänger	356, 358
Stundenlöhne, -verdienste s. Löhne, Verdienste	
Subventionen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	523, 528
Südfrüchte	
— Außenhandel	251, 596
— Preise	510, 715*
— Verbrauch	462

T

Tabak s. Pflanzliche Produkte	
Tabaksteuer	418, 445
Tabakwaren	
— Außenhandel	251, 255, 596
— Preise	495, 500, 503, 515, 609
— Produktion	198, 590
— Verbrauch	461
Tätige Personen	
s. Angestellte, Arbeiter, Arbeitnehmer, Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal, Selbständige	
Talsperren	24, 580
Tarife	
— Flugpreise	722*
— Frachtsätze	517, 518, 722*
Tarifliche Arbeitszeit	480, 481
Tariflöhne und -gehälter	480, 481, 482
s. a. Verdienste	
Tatverdächtige (Straftaten)	333
Taufen	92, 93
Technische Hochschulen s. Hochschulen	

	Seite
Tee s. Pflanzliche Produkte	
Teilzeitbeschäftigte	236, 237, 430
Telefone	303, 454, 687*
Telegramme	303, 599, 687*
Telexanschlüsse, -verkehr	303
Temperaturen	28, 627*
Textilien	
— Außenhandel	259, 260, 597
— Preise	495, 503, 504, 513, 515, 609
— Produktion	197, 590, 669*
Theater, öffentliche	372
Theologische Hochschulen	355
Tiefbau s. Baugewerbe	
Tierärzte	386
Tierhaltung s. Vieh	
Tierische Produkte	
— Außenhandel	251, 255, 596
— Erzeugung	160, 161, 655*
— Preise	487, 495, 503, 504, 516, 715*
— Verbrauch	462
— Versorgung	461
Todesursachen	381, 382, 384, 602, 697*
Totgeborene	70, 74, 582
Totschlag	335, 336
Tourismus	240, 689*
Trauungen	92, 93
Treibstoffe s. Benzin, Dieselkraftstoff	
Tuberkulose	
— Erkrankte	378, 602
— Hilfe	402
— Krankenhäuser	387, 388
— Sterbefälle	381, 382, 697*

U

Übernachtungen	
— Jugendherbergen	374
— Reiseverkehr	240, 689*
Übertragungen (Leistungsbilanz)	554, 555, 730*
Uhren	
— Außenhandel	254, 258
— Preise (Index)	494, 503, 513, 515
— Produktion	193, 590
Umlaufvermögen (Aktiengesellschaften)	124

	Seite		Seite		Seite
Umsatz		Urlaubs- und Erholungsreisen		Verkaufserlöse der	
— Bauhauptgewerbe	167, 199, 202	— Aufwendungen privater Haushalte	453	Landwirtschaft	144, 607
— Bergbau und Verarbeitendes		— Ausgaben für Reisen	242	Verkehr, Verkehrsgewerbe	
Gewerbe 167, 169, 172, 174, 180, 181		— Reisende	242	s. a. Binnenschifffahrt, Eisenbahnen, Luftverkehr,	
— Binnenschifffahrt	295	Urteile	327	Nachrichtenverkehr, Rohrleitungsverkehr,	
— Einzelhandel	233, 234, 594			Seeschifffahrt, Straßenverkehr	
— Energie- und Wasserversorgung . .	206	V		— Kostenstruktur	122
— Filmwirtschaft	371	Vaterschaftsfeststellungen	403	— Tarife	517, 518, 608, 722*
— Gastgewerbe	238, 239, 594	Verarbeitendes Gewerbe		— Unfälle	304, 305, 599, 688*
— Großhandel	228, 230	s. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		— Unternehmen	277, 285, 295, 350
— Handelsvermittlung	232	Verbände		— Verkehrsleistungen	277, 285, 303
— Handwerk	212	— Arbeitgeber	575	— Volkswirtschaftliche	
— Luftverkehr	300	Bauern	571	Gesamtrechnungen	530, 532
— Presse	368	Einzelhandel	573	Verkehrsbezirke	
— Straßenverkehr	285	Freie Berufe	573	(Güterverkehr)	280, 287, 291, 298
Umsatzsteuer	418, 433, 442, 702*	Groß- und Außenhandel	574	Verkehrsdelikte	338
Umschlag von Gütern	294, 299, 301	Handelsvertreter, -makler	575	Verkehrseinnahmen (Eisenbahnen) . . .	278
Umverteilung von Einkommen (Volks-		Handwerk	572	Verkehrsleistungen	
wirtschaftliche Gesamtrechnungen)	540	Industrie	571	— Bundespost	303
Umweltschutz		Verbrauch		— Eisenbahnen	277, 681*
— Abfallbeseitigung	562	— privater 448, 450, 452, 453, 458, 461,		— Straßenverkehrsunternehmen	285
— Abfallmengen	562, 563, 564	462, 537, 541, 605, 726*		Verkehrstarife	517, 518, 608, 722*
— Abwasserbeseitigung	565	— Staatsverbrauch	538, 539, 541, 726*	Verkehrsunfälle	
— Investitionen		Verbrauchergeldparitäten	718*	— Binnenschifffahrt	304
(Produzierendes Gewerbe)	568	Verbraucherpreise	510	— Eisenbahnverkehr	304
— Wasserversorgung	565	Verbrauchsgüter		— getötete Personen	304, 382, 599
Umzüge	79, 81, 82	— Außenhandel	259, 264	— Luftverkehr	304
Unfälle, Unfallbeteiligte, -ursachen . .	304,	— Preise (Index)	494, 513	— Straßenverkehr	304, 305, 599, 688*
305, 306, 382, 395, 599, 688*		— Produktionsindex	187	— Unfallursachen (Straßenverkehr) . .	306
Unfallversicherung		Verbrauchsländer (Außenhandel) 265, 270		— verletzte Personen	304, 599
— gesetzliche (soziale)	391, 395	Verbrauchssteuern	418, 444	Verkehrszweige	
— private	324	Verbrechen	333, 335	— Einfuhr	273
— Schüler	396	Verdienste		— Unfälle	304
Universitäten	354	s. a. Gehälter, Gehaltsummen, Löhne, Lohnsummen		Verlage (Zeitungen, Zeitschriften)	368
Unterglasanlagen (Gartenbau)	152	— Angestellte	472, 473, 606, 709*	Vermögen	
Unterkünfte s. Reiseverkehr, Wohngebäude		— Arbeiter	464, 465, 466, 470,	s. a. Anlagevermögen, Sachvermögen	
Unternehmen		472, 606, 703*, 708*		Vermögensbildung	
— Abschlüsse, Bilanzen	124, 130, 131	— Bundesbedienstete	482	— Private Haushalte	448
— Ausbaugewerbe	167, 199, 201	Veredelungsverkehr (Außenhandel) . .	274	— Sozialbudget	392
— Bauhauptgewerbe	167, 199, 201	Vereinigung der kommunalen Arbeit-		Vermögensdelikte	335, 340
— Bergbau und Verarbeitendes		gebervverbände	575	Vermögensrechnung (Volkswirtschaftliche	
Gewerbe	167, 169, 172	Verfahren (Rechtsprechung)	327	Gesamtrechnungen)	546
— Binnenschifffahrt	295	Vergehen	335	Vermögensteuer	418, 433
— Einzelhandel	236	Vergleichsverfahren	132	Vermögens-	
— Energie- und Wasserversorgung . .	206	Verfügungsgruppen		übertragungen	414, 420, 540
— Filmwirtschaft	371	(öffentlicher Dienst)	482	Versicherungen	
— Gastgewerbe	239	Verheiratete s. Familienstand		s. a. entsprechende Versicherungsart	
— Großhandel	231			— Beiträge	321
— Handelsvermittlung	232			— Kapitalanlagen	321
— Kreditinstitute	310			— Leistungen	391
— Luftverkehr	300			— Unternehmen	321
— Presse	368			— Vermögen	321, 394
— Produzierendes Gewerbe	167			— Volkswirtschaftliche	
— Rechtsformen	132			Gesamtrechnungen	530, 532
— Straßenverkehr	285				
— Versicherungen	321				
Unternehmen					
— Volkswirtschaftliche					
Gesamtrechnungen	523, 531, 542				
— Zusammenschlüsse (Konzerne) . . .	130				

- | | Seite | | Seite | | Seite |
|--|---------------------------|---|--------------------------|--|-----------------------|
| Versicherungsteuer | 418 | Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen | | Wechselproteste | 133 |
| Versorgung (Erzeugnisse) | 157, 208, 211, 460, 461 | — Produktionswerte | 523, 530 | Wechselsteuer | 418 |
| Versorgungsempfänger (öffentl. Dienst) | 432 | — Produktivitätsentwicklung | 534 | Weiden | 147, 586 |
| Versorgungs- und Verkehrsunternehmen, öffentliche | 131 | — Sachvermögen | 546 | Wein | |
| Verteilung des Volkseinkommens (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) | 536, 726* | — Sozialprodukt | 528, 726* | — Bestand | 156 |
| Vertriebene | 83 | — Staat | 524, 531, 538 | — Mosternte | 156 |
| s. a. Lastenausgleich | | — Staatsverbrauch | 538, 539, 541, 726* | Weinbau | 147, 155 |
| Verunglückte (Verkehr) | 304, 305, 688* | — Unternehmen | 523, 531, 542 | Weiterbildung, berufliche (Teilnehmer) | 367 |
| Verurteilte | | — Verteilung des Volkseinkommens | 536, 726* | Weizen s. Getreide | |
| — Altersgruppen | 338 | — Verwendung des Sozialprodukts | 541 | Weltbank (Darlehen) | 693* |
| — Delikte | 335 | — Volkseinkommen | 528, 536, 726* | Welthandel (Außenhandel) | 671* |
| — Erwachsene | 334 | — Vorleistungen | 530 | Welthandelsgüter (Preise) | 714* |
| — Heranwachsende | 334 | — Vorratsveränderung | 541, 726* | Wertpapiere, Wertpapiermärkte | 316, 320, 321 |
| — Jugendliche | 334 | — Wertschöpfung | 528, 530, 532 | Wertschöpfung | |
| — Strafen | 339 | — Wirtschaftsbereiche | 532, 543, 546 | — Baugewerbe | 200 |
| — Straftaten | 335 | Vormundschaft | 403 | — Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe | 170 |
| — Vergehen im Straßenverkehr | 338 | | | — Energie- und Wasserversorgung | 207 |
| Verwaltungsgerichte | 326, 331 | W | | — Landwirtschaft | 144, 145 |
| Verwaltungsgliederung | 53 | Währungen, Währungseinheiten | 620* | — Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen | 528, 530, 532, 535 |
| Verwendung des Sozialprodukts (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) | 541 | Währungsfonds, Internationaler | 694* | Wiedergutmachung | 392 |
| Verwitwete s. Familienstand, Hinterbliebene | | Währungsreserven | 309 | Wiesen | 147, 586 |
| Vieh | | Wärmekraftwerke | 565 | Wirtschaftsfläche | 147, 586, 649* |
| — Außenhandel | 248, 251, 272 | Wahlen | | Wirtschaftshilfe | 558, 738*, 740* |
| — Bestand | 143, 158, 586, 657* | — Bundestagswahlen | 86, 88 | Wirtschaftsorganisationen | 569, 673* |
| — Preise | 487, 488, 714* | — Europäisches Parlament | 85 | Wirtschaftsprüfer | 123 |
| — Schlachtungen | 160, 161 | — Landtagswahlen | 89 | Wirtschaftsrechnungen (private Haushalte) | |
| Volkseinkommen | 528, 536, 726* | Wahlberechtigte, -beteiligung | 85, 86, 88, 89 | — Einnahmen und Ausgaben | 448, 605 |
| Volkshochschulen | 367 | Waisen, -renten | 395, 401, 605 | — Haushaltstypen | 448 |
| Volksschulen | 345 | Waldfläche | 137, 142, 147, 586, 649* | Wirtschaftszweige | |
| Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen | | Wanderungen | 79 | s. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Einzelhandel, Energie- und Wasserversorgung, Freie Berufe, Großhandel, Kreditinstitute, Landwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Verkehr, Versicherungen | |
| — Abschreibungen | 530 | Wareneingang | | Wissenschaftliche Hochschulen | s. Hochschulen |
| — Anlageinvestitionen | 542, 612, 726* | — Einzelhandel | 234 | Wissenschaftliches Personal | 361 |
| — Anlagevermögen | 546 | — Gastgewerbe | 239 | Wissenschaftsförderung | 364, 366, 426, 427 |
| — Ausfuhr | 548, 726* | — Großhandel | 230 | Witwen, Witwer | 395, 401, 605 |
| — Außenbeitrag | 548 | — Handelsvermittlung | 232 | Wohnbau | 216, 218, 219, 222 |
| — Einfuhr | 548, 726* | Wareneinsatz (Kostenstrukturstatistik) | 117–122, 171, 200, 207 | Wohnbevölkerung | |
| — Einkommen | 528, 536, 726* | Warenproduzierendes Gewerbe (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) | 532 | — administrative Einheiten | 53, 54, 58, 60 |
| — Entstehung des Sozialprodukts | 530 | Warenverkehr | | — Alter, Altersgruppen | 61, 62, 64, 581, 641* |
| — Ersparnis | 538 | — mit Berlin (West) | 244 | | |
| — Finanzierungsrechnung | 537, 538 | — mit der DDR und Berlin (Ost) | 245 | | |
| — Inlandsprodukt | 528, 532, 535, 723*, 726* | Warenzeichen | 332 | | |
| — Input-Output-Rechnung | 550, 552 | Wasserfahrzeuge (Außenhandel) | 254, 258 | | |
| — Kontensystem | 523 | Wasserstraßen | 23, 289, 293 | | |
| — letzte Verwendung von Waren und Dienstleistungen | 552 | Wasserversorgung | 206, 207 | | |
| — Preisentwicklung des Sozialprodukts | 541, 546 | Wechselkurse | 319, 718* | | |
| — Private Haushalte | 526, 537 | | | | |
| — Privater Verbrauch | 537, 726* | | | | |

	Seite		Seite		Seite
Wohnbevölkerung		Wohnungsbau		Zellstoff	
— Ausländer	68	— Baugenehmigungen	218	— Produktion	196, 666*
— Bevölkerungsdichte	52, 53, 581, 622*, 636*	— Bewilligungen (sozialer Wohnungsbau)	223	— Versorgung	460
— Bevölkerungsentwicklung, -stand	52, 60, 580, 622*, 636*	— Genossenschaften	226	Zement s. Steine und Erden	
— Bevölkerungsvorausschätzung	69	— Umsatz	202	Zentralnotenbanken	690*
— Erwerbspersonen	96, 646*	Wohnungsvermietung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) s. a. Wohnungen	531	Zierpflanzen	
— Familienstand	64, 581			— Außenhandel	255
— Krankenversicherungsschutz	65	Wolle s. Tierische Produkte		— Bestand	152
— Lebensunterhalt	96			— Preise (Index)	486
— Nichterwerbspersonen	96			Zigaretten, Zigarren s. Tabakwaren	
— Privathaushalte	66, 67			Zinsen, Zinsleistungen	
— Religionszugehörigkeit	64			— Landwirtschaft	144
— Wanderungen	79, 80, 81			— öffentlicher Haushalt	420, 702*
Wohnfläche	215, 219, 224			— Spareinlagen	312
Wohngebäude		Z		Zinssätze	320
— Abgänge	220	Zahlungsbilanz		Zivilgerichte	326, 327
— Baufertigstellungen	219, 220	— Kapitalbilanz	554, 730*	Zölle	418, 702*
— Bestand	226, 593	— Leistungsbilanz	554, 730*	Zucker s. Nahrungs- und Genußmittel	
— Fertigteilbauten	215, 219	— Regionale Gliederung	555	Zuckerrüben s. Hackfrüchte	
— Preise (Index)	498	Zahlungsschwierigkeiten		Zuckersteuer	418, 444
— städtebauliche Festsetzungen	217	— Konkurse, Vergleichsverfahren	132, 133, 134	Zulassungen von Kraftfahrzeugen	281, 284
Wohngeld	392, 406	— Wechsel- und Scheckproteste	133	Zusatzversicherung	391, 399
Wohneinheiten (Ausstattung, Fläche)	224	Zahnärzte	123, 386, 602	Zuzüge	79, 81, 82
Wohnungen		Zeitungen, Zeitschriften	196, 368		
— Ausstattung	592, 593	Zellstoff			
— Bestand	226, 593	— Außenhandel	252, 256		
— Baufertigstellungen	219, 220, 592, 670*	— Preise	489, 497, 513, 515		
— Mieten	224, 225, 448, 506				
— Wohnfläche	215, 219, 224				
— Wohnräume	220, 593				